

Volker Rybatzki

**DIE PERSONENNAMEN UND TITEL
DER MITTELMONGOLISCHEN
DOKUMENTE**

Eine lexikalische Untersuchung

*Wird mit Genehmigung der Humanistischen Fakultät
der Universität Helsinki am 25. November 2006 um 10 Uhr
im Auditorium XV zur öffentlichen Verteidigung vorgelegt*

Publications of the Institute for Asian and African Studies 8

ISBN 952-10-0499-1 (printed)

ISBN 952-10-0500-9 (pdf)

ISSN 1458-5359

Yliopistopaino Oy

Helsinki 2006

Für Alessandra

DANKSAGUNG

Die folgende Arbeit versucht den onomastischen Wortschatz der mittelmongolischen Quellen, d.h. ungefähr der Zeit vom 13. bis zum Anfang des 15. Jahrhunderts, in wörterbuchartiger Form darzustellen. Der Beginn der Arbeit liegt fast zehn Jahre zurück. Die lange Arbeitszeit, teilweise unterbrochen durch längere Phasen, die hervorgerufen wurden durch andere Aufgaben, aber auch familiäre Umstände, hat bei der Ausarbeitung des Materials zu kleinen Unebenheiten geführt, für die ich den Leser um Nachsicht bitten möchte. Im Laufe dieser Zeit ist es mir auch klar geworden, daß ein Unternehmen wie dieses, von einer Person nur schwerlich durchgeführt werden kann. Zukünftige Arbeiten auf diesem Gebiet sollten deshalb auf der Basis internationaler Zusammenarbeit ausgeführt werden.

An dieser Stelle ist es meine angenehme Aufgabe allen Freunden und Kollegen für die mir gewährte, langjährige Unterstützung und Anteilnahme zu danken. Besonders bedanken möchte ich mich an erster Stelle bei meinen Lehrern Harry HALÉN und Juha JANHUNEN, die die Arbeit mit wohlwollender Unterstützung begleitet haben. Zu Dank bin ich auch Kaj ÖHRNBERG, der bei der Bearbeitung des arabischen und persischen Materials geholfen hat, verpflichtet. Bei Herbert FRANKE, Manfred TAUBE und Helga UEBACH bedanke ich mich für die Beratung in tibetischen Angelegenheiten. Bei den japanischen und chinesischen Kollegen, besonders bei HUGJILTU, Takao MORIYASU, Yoshio SAITÔ und Masahiro SHÔGAITO, bedanke ich mich für die Übersendung ihrer Veröffentlichungen, die mir sonst nicht zugänglich gewesen wären. Besonders möchte ich mich bei Yoshio SAITÔ für die elektronischen Datenbanken zum mittelmongolischen Material in arabischer Schrift, die meine Arbeit sehr erleichtert haben, bedanken. Weiterhin geht mein Dank an Peter ZIEME, der nicht nur eine frühere Fassung der Arbeit kommentiert hat, sondern mir auch seine unveröffentlichten onomastischen Materialien zur Verfügung gestellt hat. Igor de RACHEWILTZ hat nicht nur auf meine, die Sinologie und Mongolistik betreffenden Fragen geantwortet, sondern auch mit aufmunternden Worten die Arbeit in mehreren Phasen auf das Wichtigste unterstützt. An Juha LAULAINEN geht mein Dank für die Hilfe am letzten Wochenende. Zuletzt bedanke ich mich bei Alessandra POZZI, meiner Frau, der ich diese Arbeit widmen möchte. Ohne ihre Hilfe, sowohl in wissenschaftlichen, wie auch in familiären Angelegenheiten, wäre diese Arbeit nie entstanden.

Für über die Jahre gewährte, finanzielle Unterstützung bedanke ich mich bei der Ella und Georg Ehrnrooth Stiftung; der Finnischen Akademie des Wissen-

schaften, Emil Öhmann Stiftung; der Oskar Öflunds Stiftung; dem Kanzleramt der Universität Helsinki; und dem Institut für asiatische und afrikanistische Studien der Universität Helsinki.

Volker Rybatzki

Helsinki, September 2006

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	ix
ABKÜRZUNGEN	
Mongolische Literatur	xvii
Nicht-mongolische Literatur	xxii
Sprachen und Schriften	xxxii
Verwandtschaftsbezeichnungen	xxxiii
EINFÜHRUNG IN DEN KORPUS	xxxiv
KORPUS	1
LITERATUR UND ABKÜRZUNGEN	743

EINLEITUNG

*Namen und Ehrentitel soll man in der Rede nicht besonders hervorheben,
sondern den Namen des Qans wie den eines jeden anderen Menschen aussprechen.*

*Man sagt so in den Erlassen des Herrscher nur: der Qaγan oder Qan hat das und das befohlen,
ohne einen Ehrentitel zu nennen.*

[Nach al-‘Umarī aus der Jasa des Cinggis qan (LECH 1968.97)]

Die ethnischen Gruppen Zentralasiens lebten und leben in einer multikulturellen und -ethnischen Umgebung, weshalb es unangebracht ist, für irgendeinen Bereich des Lebens einen monokulturellen oder -ethnischen Hintergrund zu postulieren. Besonders gut ist diese Behauptung in der Onomastik, wo gegenseitige Beeinflussungen für alle zentralasiatischen Völker aufgezeigt werden können, sichtbar. Die zentralasiatische Onomastik kann in vier Untergruppen, die iranische, türkische, mongolische und tungusische, unterteilt werden. Vor diesem Hintergrund können Verbindungen der türkischen mit der iranischen und mongolischen Onomastik, der mongolischen mit der türkischen und tungusischen Onomastik, und der tungusischen mit der mongolischen Onomastik aufgezeigt werden.

Die iranische Onomastik nahm mit dem Onomastikon, das von F. JUSTI i. J. 1895 als «Iranisches Namenbuch» veröffentlicht wurde, einen erfolgversprechenden Anfang. In diesem großen Band unternahm JUSTI den Versuch, die Namen verschiedener iranischer Sprachen und Perioden unter einem Stichwort zusammenzufassen. Ende des 19. Jahrhunderts war dies wahrlich eine große wissenschaftliche Leistung, heutzutage aber kann diese Arbeitsweise nicht mehr den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechen. Moderne Untersuchungen zum onomastischen Wortschatz sollten sich darauf konzentrieren, die Namen einer bestimmten Periode, Sprache oder Dialekt, so komplett wie möglich in Einzelbänden zu sammeln. Diese Einzelbände wiederum sollten in einer Serie, die den allgemeinen Rahmen für die Bearbeitung des Wortschatzes gibt, gesammelt werden. Diesem Rahmen entsprechend sollte die Bearbeitung eines jeden Namens, soweit wie möglich, die exakten Belegstellen, biographische Angaben, sowie eine semantische und linguistische Analyse beinhalten. Jeder Band sollte durch einen Index abgeschlossen werden. Die verschiedenen Indices wären dann in einem abschließenden Index zusammenzufassen.

Diesen Forderungen entsprach M. MAYRHOFER zusammen mit R. SCHMITT, ab 1996 H. EICHNER und R. SCHMITT, durch die Herausgabe eines «Iranischen

Personennamenbuches» für die Österreichische Akademie der Wissenschaften [<http://www.oeaw.ac.at/iran>]. MAYRHOFER (1973, 1977) trug selbst wesentlich zum Erfolg des Unternehmens, das auf 11 Bände mit einer Vielzahl von Einzelfaszikeln geplant ist, durch die Beisteuerung von zwei Bänden, die sich mit awestischen und altpersischen Namen befassen, bei. Weitere Arbeiten auf diesem Gebiet wurden von ALRAM (1986), der iranische Namen numismatischer Quellen, sowie SCHMITT (1978, 1982, 1983, 1984a/b, 2001), der u.a. iranische Namen in griechischen, altarmenischen und indo-europäischen Sprachen Anatoliens beleuchtete, geleistet. Ferner sind in diesem Zusammenhang die Untersuchungen von HUYSE (1988, 1990) zu iranischen Namen aus Dura-Europos und griechischen Dokumenten aus Ägypten, GIGNOUX (1975-76, 1986, 1990) zu iranischen Namen in syrischen Texten sowie in epigraphischen und numismatischen Materialien, und ZADOK (1975, 1983) zu iranischen Namen in altbabylonischen Quellen zu erwähnen.

Mehrere Einzelstudien befaßten sich mit den semantischen und linguistischen Problemen iranischer Personennamen, besonders hervorzuheben sind die Arbeiten von GIGNOUX (1979a/b) und ZIMMER (1991, 1993), die typologische und linguistische Probleme mittelpersischer Namen untersuchten, SCHMITT (1972, 1997), der morphologische Aspekte der Namensbildung behandelte, sowie MAYRHOFER (1972) und WERBA (1979), die allgemeine Aspekte der altpersischen Onomastik in Angriff nahmen.

Zusammenfassend ist die hohe Qualität der Arbeiten zur westlichen alt- und mitteliranischen Onomastik zu betonen, und sie können als Beispiele dafür dienen, wie onomastische Forschung in anderen Bereichen, auch im türkischen, mongolischen und tungusischen, auszusehen hat.

Nicht nur bei der Vermittlung von Waren, sondern auch von kulturellen und religiösen Systemen und Werten, haben iranische Völker einen bedeutenden Beitrag zu den Kulturen Zentral- und Ostasiens geleistet (ASMUSSEN 1963, LIVŠČÁK 1995, SIMS-WILLIAMS 1996, YOSHIDA 1996). Aus diesem Grund ist ein bestimmter Teil des iranischen onomastischen Materials von besonderem Interesse für das Studium der zentralasiatischen Onomastik.

Neben den wohlbekannten Handelswegen, die Eurasien einst von West nach Ost und vice versa durchquerten, gab es mehrere andere, weniger bekannte Wege. Einer dieser Wege, der ungefähr dem Verlauf des modernen Karakorum Highway folgte, verband den nordwestlichen Teil Pakistans mit Zentralasien. Entlang dieses Weges wurden Hunderte von kurzen Inschriften und Graffiti, die ungefähr aus dem 3. bis 5. Jahrhundert stammen, entdeckt. Hauptsächlich in Kharoṣṭhî, Brâhmî und Sogdisch geschrieben, bezeugen diese Inschriften und Graffiti nicht nur lebhaft kommerzielle und kulturelle Verbindungen, sondern auch politische Beziehungen, wie die chinesische Inschrift einer Gesandtschaft der Wei-Dynastie zeigt. Weiter-

hin wurde diese Strecke auch von chinesischen Mönchen, die Indien im 4. bis 7. Jahrhundert auf ihrer Suche nach buddhistischen Schriften in der Originalsprache besuchten, benutzt (BEMMAN & KÖNIG 1994, FUSSMAN 1989, HINÜBER 1989a/b, JETTMAR 1989, MA YONG 1989, SIMS-WILLIAMS 1989).

Die in diesem Material enthaltenen Namen, untersucht von FUSSMAN (1989), HINÜBER (1983a, Hi86, Hi89a/b), SIMS-WILLIAMS (SW92) und SCHMITT (1980), sind nicht nur wichtig für die Onomastik der sogenannten «Sogdischen Briefe aus Tunhuang» (REICHEL 1931, SIMS-WILLIAMS 1987), oder der Dokumente von der südlichen Abzweigung der Seidenstrasse (ATWOOD 1991; BURROW 1937, LIN 1996), sondern auch für die frühe Geschichte des Buddhismus in Zentralasien, besonders für die frühen Sanskrit-Texte (SANDER 1968).

Eine weitere Gruppe von Personennamen stammt ungefähr aus der selben Gegend wie die eben genannten Materialien und ist verbunden mit den Kolophonen der sogenannten Gilgit-Manuskripte, die in den 1930er Jahren entdeckt wurden (LÉVI 1932, HINÜBER 1979, JETTMAR 1981). Diese Namen, vor allem untersucht von HINÜBER (1979, Hi80, Hi81, 1983b), stammen aus einer etwas jüngeren Periode als die vorher erwähnten und sind von besonderer Bedeutung für die Erforschung der khotanesischen und tocharischen Onomastik.

Die khotanesische Onomastik beinhaltet Namen, die in religiösen und sekulären Texten erscheinen. Diese Texte stammen aus der Umgebung von Khotan, anderen Orten im südlichen Teil von Ostturkestan und Tunhuang (Bai61; EV-D93; EV-D95; KUMAMOTO 1983, 1996a). Von besonderem Interesse für die turkologische Onomastik sind einige khotanesische Dokumente aus dem 10. und 11. Jahrhundert, die aus Tunhuang stammen (BAILEY 1947-48, 1949-50, 1951, 1964a/b) und eine Reihe von türkischen Personennamen beinhalten. Diese Namen wurden von BAILEY (1939, 1955), ÖGEL (1961) und HOVDHAUGEN (1971) studiert.

Die tocharische Onomastik¹ besteht hauptsächlich aus Namen, die in religiösen Texten erscheinen. Der sekuläre Korpus, der ökonomische und administrative Texte umfaßt, scheint recht klein zu sein (FUSSMAN 1974; PINAULT 1987a, 1998a; SIEG 1950). Obwohl die Terminologie des turkologischen Buddhismus stark vom Tocharischen beeinflusst ist, scheint sich dieser linguistische Einfluß hauptsächlich auf die religiöse Sphäre zu beschränken (AALTO 1964, PINAULT 1998b), da u. a. für die türkische Onomastik fast keine Beeinflussung festgestellt werden kann.

Im Gegensatz zum bisher behandelten Material stellt das Sogdische einen besonderen Fall dar, da diese Sprache von den Türken selbst verwendet wurde. So ist die Bugut-Stele (um +570), das älteste Dokument welches mit den Türken in Verbindung gebracht werden kann, in Sogdisch (und Brâhmî/Sanskrit) abgefaßt. Wie auch weitere iranische Dokumente, so z. B. die dreisprachige Inschrift aus

¹ Die tocharische Onomastik ist hier aus arealen Gründen angeführt, sprachlich gehört das Tocharische nicht zu den iranischen, sondern zu den indoeuropäischen Sprachen.

Qaraqorum (um +820), die turco-sogdischen “Mischtexte” aus Tunhuang (10.–11. Jahrhundert), das mittelpersische Mahrnâmag (9. Jahrhundert), oder der “Hofstaat eines Uiguren-Königs” (10. Jahrhundert, vielleicht ein Kolophon?), beinhaltet die Bugut-Stele eine Reihe von Personennamen, die wie die Personenamen der anderen Materialien, noch auf eine genauere Analyse warten (MÜLLER 1912, 1913a; SW92b; SWHa90; SUNDERMANN 1992).

Zusammenfassend ist zu bemerken, daß sich die bisherigen Arbeiten auf dem Gebiet der östlichen Mitteliranistik hauptsächlich mit der Veröffentlichung von Texten und deren historischen bzw. kulturellen, literarischen und religiösen Interpretationen beschäftigt haben. Obwohl alle Textausgaben mit ausführlichen Kommentaren, auch zur Onomastik, versehen sind, fehlen mit Ausnahme einiger kleinerer Artikel, die sich mit der tocharischen Onomastik befaßen (KRAUSE 1953, 1954; PINAULT 1987b), sowie WEBER (1972), der die sogdische Namensgebung erforschte, zusammenfassende Arbeiten zur östlichen mitteliranischen Onomastik. Im Rahmen des *Iranischen Personennamenbuch* soll dieser Sachlage aber in (näherer?) Zukunft durch die Veröffentlichung von mehreren Faszikeln zu iranischen Namen in sogdischer, khotansakischer, bzw. baktrischer Überlieferung abgeholfen werden [http://www.oeaw.ac.at/oeaw_servlet/ProjectDetails?projekt_id=382].

Was man zu Stand und Zukunft der iranischen Onomastik sagen konnte, gilt nicht für den Rest der zentralasiatischen Onomastik. Im besten Fall hinkt sie gut hundert Jahre hinter der iranischen Onomastik her und hat den Stand, der in der iranischen Onomastik durch JUSTIs Namenbuch vertreten wird, erreicht.

Die türkische Onomastik ist vor allem mit dem Namen des Ungarn L. RÁSONYI, dessen Forschungen ein weites Gebiet umfaßten verbunden. So untersuchte RÁSONYI nicht nur semantische und morphologische Gruppen türkischer Personennamen (1953, 1961a, 1962a, 1976), sondern er analysierte auch weibliche Namen (1962b, 1963) und behandelte die Namen bestimmter Perioden, vor allem komanische (1957, 1961b, 1967, 1969). Das endgültige Ziel von RÁSONYIS Studien war die Veröffentlichung eines *Onomasticon Turcicum*, vergleichbar dem Namenbuch von JUSTI. Zum Zeitpunkt seines Todes i. J. 1986 war das Material hierfür in Kartenform gesammelt, so daß seine Arbeit von BASKI, dem Schüler RÁSONYIS, weitergeführt werden konnte. Auf Grund von technischen Problemen konnte bisher nur ein Index der von RÁSONYI gesammelten Namen veröffentlicht werden (BASKI 1986, 1997), in nächster Zeit soll das *Onomasticon Turcicum* jedoch in der Reihe *Indiana University Uralic and Altaic Series* veröffentlicht werden.

Weitere theoretische Studien zur türkischen Onomastik sind nicht sehr zahlreich und beschäftigen sich hauptsächlich mit den Systemen der Titulatur, ein Gebiet, welches nur bedingt zur Onomastik gehört (z.B. BOSWORTH 1962, ERDAL 1993, POUCHA 1970, TMEN, TRYJARSKI 1970). Forschungen, die der semantischen Gruppierung türkischer Namen gewidmet sind, umfaßen Arbeiten von FEKETE

(1962), KAKUK (1974) und NÉMETH (1951), linguistische Untersuchungen wurden von BASKI (2000, 2003), RÖHRBORN (1999-2000) und ZIEME (1994a) ausgeführt. Mehrere Veröffentlichungen untersuchten Personennamen bestimmter Perioden, so schrieb z. B. ESIN (1972) über «Names of artists on Turkish monuments of the eighth to ninth centuries from the land of Ötüken», und FOUCHER (1989) über «Names of Mussulmans that venerated in Harras and its surroundings». Weiterhin bearbeitete SAUVAGET (1950) mamlukische und ZIEME (1978a, 1981a, 1987a, 1990b) uigurische Personennamen.

Mehrere Studien sind türkischen Personennamen in Nebenüberlieferungen gewidmet. So untersuchte GOLDEN (1980) khazarische Namen in griechischen, armenischen und anderen vorderasiatischen Quellen, während MORAVCSIK (1958/1983r) in seinen umfangreichen *Byzantinoturcica* eine große Anzahl turkologischer Namen aus verschiedenen Perioden anführt. Weitere Arbeiten, die türkische Namen in sekundären Quellen behandeln, sind die oben erwähnten Arbeiten von BAILEY, HOVDHAUGEN und ÖGEL, letzterer erforschte auch turkologische Namen in chinesischen Quellen (1964). Außerdem sind an dieser Stelle die Arbeiten von FRANKE (F78, 1981a, 1998), der in der Tradition der sino-mongolischen Onomastik eine Reihe von Personen in chinesischen Quellen der Yüanzeit identifizierte, wie auch SCHÜTZ (1986), der turkologische Elemente in den Namen der albanischen Bevölkerung Kosovos aufzeigte, und LAURENT (1956), der die Geschichte einer türkischen Familie in byzantinischen Diensten aufzeichnete, zu erwähnen.

Ein spezielles Kapitel bilden die Personennamen der *Geheimen Geschichte der Mongolen*, die von BESE (1978, ausführlicher in einem unveröffentlichten Manuskript) größtenteils als türkisch erklärt wurden. Obwohl seine Ausführungen höchst interessant sind, können sie nicht immer überzeugen, da türkische Namen zwar von den Mongolen verwendet wurden (Namen sind auch eine Angelegenheit der Mode, damals wie heute), andererseits aber auch eine scharfe Grenze zwischen den Personennamen verschiedener ethnischer Gruppen, die heterogenen Ursprungs sein können, zu ziehen ist. Weiterhin muß unterschieden werden zwischen Quellen, die einer mongolischen, und solchen, die einer türkischen Umgebung entstammen.

Wie aus den obigen Ausführungen zu sehen ist, steckt die türkische Onomastik noch in den Kinderschuhen. Einerseits fehlen zusammenfassende Arbeiten zu bestimmten Gebieten und Perioden bzw. Sprachen oder Dialekten, andererseits kann aber auch ein Unternehmen wie das *Onomasticon Turcicum* nicht den modernen wissenschaftlichen Ansprüchen entsprechen. Dieser Sachverhalt hat ZIEME und RYBATZKI dazu veranlaßt, den Rahmen für ein *Altürkisches Personennamenbuch* auszuarbeiten. Im Rahmen dieses Projekts sind die Personennamen in drei große Gruppen, alttürkische, mitteltürkische und uigurische Personen-

namen, die wiederum in Untergruppen aufgeteilt sind, unterteilt. Weitere Gebiete, die in Zukunft genauer untersucht werden sollten, betreffen die Namengebung (z. B. MENGES 1933, TAUBE 1982, TORMA 1992, TORMA & HISAMETDINOVA 1992) wie auch wissenschaftlich anspruchsvolle Untersuchungen zu modernen Namen (z. B. JANKOWSKI 1999, TAUBE 1985).

Der augenblickliche Stand der mongolischen Onomastik ist zweigeteilt. Einige Sparten haben einen sehr hohen wissenschaftlichen Standard erreicht, andere sind fast nicht vorhanden, wie ein Blick in die Zusammenfassung der ethnographisch-onomastischen Forschung von VINKOVICS (1985) zeigt. Allgemeine Angaben zur Namengebung sind in den betreffenden Abschnitten der Arbeiten von TAUBE (1983) und JAGCHID & HYER (1979) zu finden, während CHABROS (1992) und FRICK (1946) sich mit den Schutzmitteln für Kinder befassen. Eine genaue Beschreibung der Geburt und der in diesem Zusammenhang stattfindenden Feste bei den Mongghul und Mangghuer Qinghais wurde außerdem von SCHRAM (1954) gegeben. Neben Studien in Russisch und Khalkha (VINKOVICS 1985) gibt es nur eine kleine Anzahl von Studien in westlichen Sprachen, die sich mit den semantischen und linguistischen Aspekten moderner mongolistischer Namen befassen, in diesem Zusammenhang zu erwähnen sind die Arbeiten von BOODBERG (1939, 1940), JAGCHID & HYER (1979), KLER (1956), RÖHRBORN (1989) und SCHUBERT (1959-60, 1971).

Eine starke Tradition in der mongolistischen Onomastik, die als ein Teilgebiet mit dem höchsten wissenschaftlichen Standard anzusehen, und vergleichbar mit den Errungenschaften der iranistischen Onomastik, ist verbunden mit der biographischen Forschung. Hauptsächlich auf chinesischen Quellen basierend, sind in diesem Bereich die Lebensläufe einer Reihe von Chinesen der Yüanzeit u.a. durch CHAN HOK-LAM (1967a, b; 1975a, 1980), FRANKE (1940, 1962b, 1982b), GEDALECIA (2000), HSIAO (1986), LANGLOIS (1978), RACHEWILTZ (1962a, 1966) und SCHLEGEL (1968) beschrieben worden. Weiterhin wurde der Werdegang von Personen westlichen Ursprungs durch CH'EN (1966), FRANKE (1942, 1948, 1985) und ROSSABI (1981) erforscht, während Tibetaner der Yuanzeit von FRANKE (1984b), PETECH (1980, 1984) und TSERING (1978) behandelt wurden. Die Arbeit von OLSCHKI (1946) ist trotz des Titels «Guillaume Boucher: a French artist at the court of the khans» eine Beschreibung des Einflusses der französischen spätmittelalterlichen Kunst auf die mongolische Kunst am Hofe der Großqane und keine Biographie Bouchers. Lebensläufe von Personen, die im westlichen Teil des mongolischen Großreiches, d.h. dem Il-Khanat, wirkten, sind nicht so zahlreich wie jene aus dem Bereich der Yüan-Dynastie, beispielhaft sollen an dieser Stelle die Arbeiten von BALARD (2001), PETECH (1962), und RICHARD (1970, 1979) erwähnt werden.

Eine Anzahl von Arbeiten hat sich mit den Biographien von Mongolen des 13. und 14. Jahrhunderts beschäftigt. So wurde der Werdegang von Bayan, dem

General Qubilais, der hauptsächlich für die Eroberung der Sung Dynastie verantwortlich war, von CLEAVES (1956) beschrieben, wie auch die Bearbeitung der Biographie Cabis, der Gemahlin Qubilais, aus seiner Feder stammt (1979-80). Außerdem wurde Qoninci, der Verfasser des *Hua-yi i-yü*, von MILLER (1966), Nayan, der Großsohn Temüjin-otcigins, dem jüngeren Bruder Cinggis-qans, von MULLIE (1964), und Sigi-qutuqu, der spätere Groß-Richter, von RATCHNEVSKY (1965) behandelt, während ROSSABI (1979) den Frauen aus der Umgebung Qubilais einen Artikel widmete. Letztere veröffentlichten auch Monographien über Cinggis-qan (RATCHNEVSKY 1983) und Qubilai (ROSSABI 1988). Weiterhin identifizierte BOYLE (1963b) einige Oberfehlshaber der mongolischen Armeen in Afghanistan und Indien, und CLEAVES (1949a), mit Ergänzungen von BOYLE (1975), die mongolischen Namen in der armenischen Geschichte des Grigor von Akner.

Die Arbeiten auf dem Gebiet der sino-mongolischen Prosopographie erreichten in den letzten Jahren ihren Höhepunkt mit dem Erscheinen des Buches «In the service of the Khan», herausgegeben von RACHEWILTZ, CHAN, HSIAO & GEIER (1993), das die Biographien einflußreicher mongolischer und nicht-mongolischer Persönlichkeiten aus der frühen Mongol-Yüan-Periode enthält. Ein weiteres wichtiges sino-mongolisches Hilfswerk der letzten Jahre ist das dreibändige «Repertory of proper names in Yüan literary sources» von RACHEWILTZ & WANG (1988).

Untersuchungen zum onomastischen Wortschatz in eigenständigen mittel-mongolischen Quellen sind nicht sehr zahlreich. Zwar sind die meisten Veröffentlichungen mit ausführlichen Kommentaren zum Wortschatz, auch dem onomastischen, versehen, spezielle Arbeiten aber, auf die an dieser Stelle verwiesen werden kann, umfassen nur eine Studie von POUCHA (1956), die größtenteils veraltet ist, sowie eine Anzahl von Artikeln, die von BEFFA (1996), BESE (1974), CLEAVES (1964, 1967a/b), DAMDINSÜREN (1979), DOERFER (1997), LIGETI (1966), RACHEWILTZ (1997, 1999) und SERRUYS (1974, 1976) verfaßt wurden. Als Arbeiten, die konsequent auf linguistische und semantische Probleme der mittel-mongolischen Onomastik eingehen, seien die Artikel von POPPE (1975) und SERRUYS (1958b, 1962) erwähnt.

Zusammenfassend muß festgestellt werden, daß es um die mongolistische Onomastik noch schlimmer bestellt ist als um die turkologische. Sowohl Arbeiten zur Namengebung mongolischer Völker wie auch solche, die zu einem *Mongolischen Personennamenbuch* hinführen würden, stehen aus. Im Rahmen eines zu erarbeitenden *Mongolischen Personennamenbuches* sollten u.a. auch auf Fragen wie die Namen und Namengebung in den mongolischen Epen (BESE 1983, HEISSIG 1979a), Namen in den mongolischen Chroniken des 17. Jahrhunderts – weiterführend wäre hier der Vergleich der Namensformen, wie sie in der *Geheimen Geschichte* und im *Altan tobci* erscheinen, ein interessantes Arbeitsgebiet –, sowie

Namen in den Reiseberichten des 17.–19. Jahrhunderts eingegangen werden. Weiterhin fehlt eine systematische Untersuchung mongolistischer Namen in Nebenüberlieferungen, da RACHEWILTZ & WANG (1988) hier erst einen Anfang bilden. Das onomastische Korpus, das in chinesischen Quellen enthalten ist, wäre, genau in Zeitabschnitte eingeteilt, durch Faszikel, die anderen Sekundärquellen, u.a. arabischen, persischen, tibetischen, türkischen oder lateinischen, gewidmet sind, zu erweitern. Weitere vorrangig abzusteckende Bereiche wären den turco-mongolischen, d.h. den autochonen, Namen des 13. und 14. Jahrhunderts bzw. der Onomastik moderner mongolischer Völker zu widmen.

Was die tungusologische Onomastik betrifft, so fühle ich mich nicht kompetent genug, hier genauere Angaben zu machen und verweise deshalb auszugsweise nur auf die auch für die mongolistische Onomastik wichtigen Arbeiten von CHEN (1968), HUMMEL (1943-44), und STARY (1999, 2000).

ABKÜRZUNGEN

Mongolische Literatur (O1)

- Aba1 || Abaqa | 1265 | U | Edikt | Do75.190-91
Aba2 || Abaqa | 1267/79 | U | Brief | Li72a.243-44
Aba3 || Abaqa | 1268 | Lat | Brief an Papst Clemens IV | Lupprian 1981.223-225
Aba4 || Abaqa | 1271 | U | Edikt | Do75.192-194
Aba5 || Abaqa | 1274 | Lat | Brief an Papst Gregor X | Lupprian 1981.226-230
Abkn || Abakan | XIII-XIV | U | Inschrift | nicht gesehen
Abu1 || 'Abû Sa'îd | 1320 | U | Edikt | Li72a.258-263
Abu2 || 'Abû Sa'îd | 1325 | U | Edikt | HeDo75a
AbuPai || 'Abû Sa'îd | 1317-1335 | U | p'ai-chih | C53.55
Akn || Grigor von Akner | 1280+ | Arm | Wörter |
AL || Leiden | 1345 | A | Vokabular | Poppe 1928, Saitô 2006
Alph || Turfan | XIV | U/P | Quadratschriftalphabet | CeTa93.196
Alx || Alexander-Roman | XIV | U | Literatur | Li72a.197-207, CeTa93.51-63
Ana1 || Ananda | 1282 | P | Edikt | Matsukawa 2002a.59-63
Ana2 || Ananada | 1283 | P | Edikt | Li72b.32-33, Junast 1991.128-30
ANT || Asarayci neretü-yin teüke | ECLM (1677) | U | Chronik | Byamba 1960, Kämpfe 1983
Ar || Aruγ-wang | 1340 | U | Inschrift | Li72a.59-61
Arg1 || Arγun | 1285 | Lat | Brief an Papst Honorius IV | Lupprian 1981.244-246
Arg2 || Arγun | 1287 | U | Edikt | Do75.205-207
Arg3 || Arγun | 1289 | U | Brief | Li72a.245-247
Arg4 || Arγun | 1290 | U | Brief | Li72a.248-249
ArjB || 16.-17. Jh. | Arjai | Buddha-Aufzählung | Qaserdeni et al. 1997.12-110, Yang 2005.42-43
ArjD || 16.-17. Jh. | Arjai | Târâ-Ekaviṃśatistotra | Qaserdeni et al. 1997.145-230.
ArjDG || 16.-17. Jh. | Arjai | Vor-Strophe zum Târâ-Ekaviṃśatistotra | Qaserdeni et al. 1997.139-144
ArjDY || 1-2 | 16.-17. Jh. | Arjai | Mit dem Târâ-Kult zusammenhängende Texte | Qaserdeni et al. 1997.129-133
ArjKol || 16.-17. Jh. | Arjai | Kolophon | Qaserdeni et al. 1997.321-330
ArjM || 16.-17. Jh. | Arjai | Die vier Beschützer der Welt | Qaserdeni et al. 1997.331-336
Ast || Astronomie | 1366 | A | Manuskript | Franke 1988
AT || Altan tobci | EMoL (1651-56) | U | Chronik | Altan 1990, Vietze & Gendeng 1992
AT² || Altan tobci anonymus | EMoL (nach 1656) | U | Chronik | Bawden 1955
Bab || Babusa | 1280+ | P | Inschrift | Sugiyama 1993
BaiLet || Baiju | 1247 | Lat | Brief an Papst Innocenz IV | Lupprian 1981.190-92
Bar1 || Sa'd ad-Dîn | 1305 | U | barvan-a | Do75.209-210
Bar2 || Coban | 1321 | U | barvan-a | Do75.211-213
Bar3 || Dimišq | 1323 | U | barvan-a | Do75.213-214
Bar4 || šaix Hasan | 1342 | barvan-a | Do75.218
BeaTfn || Bodhicaryâvatâra | 1312 | U | Buddhistischer Text | Li72a.115-134, CeTa93.75-95
Bel1 || Taiqu | 1301 | U | belge | Do75.208
Bel2 || Qutluγšah | 1305 | U | belge | Do75.208
Bel3 || Irinjîn | 1305 | U | belge | Do75.210-211
Bel4 || 'Abû Sa'îd | 1329 | U | belge | Do75.217

BsriTib | 1336 | Tib. | Berufungsschreiben an den 3. Karma-pa | Schuh 1977.141-142
 Buy1 || Buyantu | 1312 | P | Edikt | nicht gesehen
 Buy2 || Buyantu | 1312 | P | Edikt | Nakamura & Matsukawa 1993.48-53
 Buy3 || Buyantu | 1312- | P | Edikt | Junast 1991.61-65
 Buy4 || Buyantu | 1312- | P | Edikt | Junast 1991.67-70
 Buy5 || Buyantu | 1314 | P | Edikt | Junast 1991.38-42
 Buy6 || Buyantu | 1314 | P | Edikt | Li72b.43-48, Junast 1991.48-52
 Buy7 || Buyantu | 1314 | P | Edikt | Li72b.49-53, Junast 1991.43-46
 Buy8 || Buyantu | 1314 | P | Edikt | Li72b.54-61, Junast 1991.53-60
 Buy9 || Buyantu | 1318 | P | Edikt | Li72b.62-66, Junast 1991.71-77
 CagBai || Caḡan-baising | EMoL (1671) | U | Inschrift | Huth 1894
 Cal1 || Turfan | XIV | U | Kalender | Li72a.184-86, CeTa93.148-149
 Cal2 || Turfan | XIV | U | Kalender | Li72a.187, CeTa93.150
 Cal3 || Turfan | XIV | U | Kalender | Li72a.187-189, CeTa93.150-512
 Cal4 || Turfan | XIV | U | Kalender | Li72a.189-191, CeTa93.152-153
 Cal5 || Turfan | XIV | U | Kalender | Li72a.192, CeTa93.154
 Cal6 || Turfan | XIV | U | Kalender | Li72a.193-194, CeTa93.155-157
 Cal7 || Turfan | XIV | U | Kalender | Li72a.194-96, CeTa93.157-158
 Cal8 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.154-155
 Cal9 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.158-160
 Cal10 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.160
 Cal11 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.161
 Cal12 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.161
 Cal13 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.161
 Cal14 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.162
 Cal15 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.162
 Cal16 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.162
 Cal17 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.162
 Cal18 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.163
 Cal19 || Turfan | XIV | U | Kalender | CeTa93.163
 Car || Plano de Carpini | 1245-47 | Lat | Wörter |
 CT || Caḡan teūke | EMoL (1540-1586) | U | Philosophie | Sagaster 1976
 Dag1 || Daḡi (Witwe des Dharmapāla) | 1320 | P | Edikt | Junast 1991.113-117
 Dag2 || Daḡi (Witwe des Dharmapāla) | 1321 | P | Edikt | Li72b.67-72, Junast 1991.118-122
 Dar | 1431 | Chu-fo p'u-sa | Tārâ-Ekaviṃśatistotra | Buddhistisch | Heissig 1976a.25-70, 100-112
 Dhy | 1431 | Chu-fo p'u-sa | Lobpreisung der fünf Dhyâni-Buddha (Exzerpt aus Kapitel 17 des
 Guhyasamâjatantrarâja) | Heissig 1976a.71-75, 113-115
 DocQqt1 || Qara-qoto | 1316+ | Vertrag | Li72a.108-109, Ka03.21-22
 DocQqt2 || Ta Yüan t'ung chih | XIV | U | Li72a.105-106, Ka03.3-4
 DocQqt3 || Qara-qoto | XIV | U | Buddhistische Erzählung | Li72a.107, Ka03.4-5
 DocQqt4 || Qara-qoto | XIV | U | Zweisprachige Liste | Matsui 1997
 DocQqt5 || Qara-qoto | XIV | U | Weisheitssprüche des Cinggis-qan | Ka03.5-7
 DocQqt6 || Qara-qoto | XIV | U | Buddhistischer kanonischer Text | Ka03.10
 DocQqt7 || Qara-qoto | XIV | U | Erzählung? | Ka03.10-11
 DocQqt8 || Qara-qoto | XIV | U | Bericht über Abgabe von Schafen | Ka03.11; cf. DocT20
 DocQqt9 || Qara-qoto | XIV | U | Fragment, erwähnt Cinggis-qan | Ka03.11-14
 DocQqt10 || Qara-qoto | XIV | U | Brief | Ka03.14
 DocQqt11 || Qara-qoto | XIV | U | Namensliste | Ka03.14-17
 DocQqt12 || Qara-qoto | XIV | U | Brief oder Erzählung | Ka03.17-18
 DocQqt13 || Qara-qoto | XIV | U | Vertrag | Ka03.18
 DocQqt14 || Qara-qoto | XIV | U | Brief | Ka03.22-23
 DocQqt15 || Qara-qoto | XIV | U | Vertrag | Ka03.26-28
 DocQqt16 || Qara-qoto | XIV | U | Unklares Fragment | Ka03.34
 DocQqt17 || Qara-qoto | XIV | U | Brief | Ka03.34-39

DocQqt18 || Qara-qoto | XIV | U | Offizielles Dokument | Ka03.39-40; Siegel: ChinP
DocTfn1 || Yisün-temür | 1338 | U | Geleitbrief für Einsammler von Weinabgaben | Li72a.208-209, CeTa93.181-182
DocTfn2 || Tuyluy-temür | 1353 | U | Geleitbrief für Weinboten | Li72a.210-211, CeTa93.178-179
DocTfn3 || Turfan | 1309+ | U | Geleitbrief für Einsammler von Weinabgaben | Li72a.212-213, CeTa93.179-180
DocTfn4 || Turfan | 1309+ | U | Geleitbrief für Kuriere | Li72a.214-215, CeTa93.182
DocTfn5 || Ilasqoja | 1369 | U | Steuerbefreiungsurkunde für Ländereien | Li72a.216-217, CeTa93.168-170
DocTfn6 || Turfan | 1317+ | U | Steuererlaß für ein Kloster | Li72a.218-219, CeTa93.170-172
DocTfn7 || Tuyluy-temür | 1352 | U | Steuererlaß für drei Dörfer | Li72a.220-221, CeTa93.173-175
DocTfn8 || (recto) Yisün-temür | 1339 | U | Gerichtsurteil | Li72a.222-223, Ka03.28-30; verso: (Uig.) TfnDokI-II
DocTfn9 || Turfan | 1316+ | U | Gerichtsurteil über einen Viehdieb | Li72a.224-225, CeTa93.190
DocTfn10 || Kebek | 1326 | U | Entscheidung über eine Rückzahlung | Li72a.226, CeTa93.183
DocTfn11 || Tuyluy-temür | 1360 | U | Ernennungsurkunde für einen Aufseher der Bewässerungsanlagen | Li72a.227-228, CeTa93.176-178
DocTfn12 || Turfan | 1314+ | U | Anweisung an Torkommandanten | Li72a.180, 229-230 (FrB14G/DocT12), CeTa93.191
DocTfn13 || Turfan | XIV | U | Unbestimmbares Dokument | Li72a.231-232, CeTa93.185
DocTfn14 || Turfan | 1315+ | U | Unbestimmbares Dokument | Li72a.233-234
DocTfn15 || Turfan | 1353- | U | Brief | Li72a.235
DocTfn16 || Turfan | XIV | U | Bericht über militärische Beihilfe | Li72a.236
DocTfn17 || Turfan | XIV | U | Unbestimmbares Dokument | Li72a.237, CeTa93.185
DocTfn18 || Turfan | 1309+ | U | Unbestimmbares Dokument | CeTa93.184
DocTfn19 || Turfan | XIV | U | Unbestimmbares Dokument | CeTa93.186
DocTfn20 || Turfan | XIV | Aufstellung über Viehbesitz und -abgaben | CeTa93.187-189; vgl. DocQqt8
Du1 || Tunhuang | 1323 | U | Graffiti von drei Pilgern | Li72a.33-34
Du2 || Tunhuang | XIII-XIV | U | Gedicht | Li72a.35
ET || Erdeni-yin tobci | EMoL (1662) | U | Chronik | Gô et al. 1990, Haenisch 1950
ETNS || Erdeni tunumal neretü sudur | EMoL (nach 1607) | U | Biographie des Altan-qayγan | Kollmar-Paulenz 2000
FrBo || Buchfragment | XIV | P | Unterhaltungen | Junast 1991.212-215
FrB1 || Mahākāli | 1308 | U | Buddhistische Hymne | Li72a.135-140, CeTa93.114-120
FrB2 || Mañjusrīnāmasamgīti | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.141-143, CeTa93.101-106
FrB3 || Prajñāpāramitā | XIV | U | Buddhistisches Gedicht | Li72a.144-145, CeTa93.120-122
FrB4 || Bhāgavatī-prajñāpāramitā-hṛdaya | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.146-147, CeTa93.106-108
FrB5 || Bhadracaryā-pranidhāna-rāja | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.148-149, CeTa93.96-100
FrB6 || Gedicht über die Sündenfolge | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.150-152, CeTa93.131-134 [+ FrB9]
FrB7 || Lehrgedicht | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.153-158, CeTa93.122-131
FrB8 || Bodhicaryāvatāra-Resümee | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.159-160, CeTa93.136-138
FrB9 || Über die Leiden der Sünder | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.161-162, CeTa93.134-135 [FrB6 (Nr. 36) und FrB9 (Nr. 37-39) gehören zusammen (CeTa93.131-35)]
FrB10 || Höllenfahrtsgeschichte | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.163-164, CeTa93.138-140
FrB11 || Ta-fang-kuang yüan-chieh hsiu-to-lo | XIV | U | Etikette | Li72a.165
FrB12 || Predigt | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.166-169
FrB13 || Schreibübungen | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.170-171
FrB14A || Teil des Saddharmapuṇḍarīka-sūtra | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.172-173, CeTa93.108-112 [+ FrB14D]
FrB14Ba, b || Unbestimmbare Buddhica | XIV | U | Fragmente | Li72a.174-175, CeTa93.144
FrB14C || Fragment | XIV | U | Buddhistisch? | Li72a.176

FrB14D || Teil des Saddharmapundarika-sûtra | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.177, CeTa93.112-113 [FrB14A (Nr. 27) und FrB14D (Nr. 28) gehören zusammen (CeTa93.108-13)]

FrB14E || Teil eines Kolophons | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.178, CeTa93.193

FrB14F || Unbestimmbare Buddhica | XIV | U | Fragment | Li72a.179, CeTa93.145

FrB14G || vgl.: DocT12

FrB14H || Verse über den guten Lebenswandel | XIV | U | Buddhistisch | Li72a.181-183, CeTa93.141-143

FrB15A || Unbestimmbare Buddhica | XIV | U | Buddhistisch | Heissig 1974

FrB15B || Verse über die Buddha-Werke | XIV | U | Buddhistisch | CeTa93.136

FrB15C || Unbestimmbare Buddhica | XIV | U | Fragment | CeTa93.146

FrB15D || Schlußformel nach uigurischem buddhistischen Text | XIV | U | Buddhist | CeTa93.193

FrP || Fragment | 1280+ | P | Edikt | Junast 1996

FrTeh || Teheran | 1295- | U | Edikt | Li72a.256-57

FrTfn1 || Turfan | XIV | U | Bruchstück eines didaktischen Werkes | CeTa93.194

FrTfn2-5 || Turfan | XIV | U | Winzige Stückchen, unbestimmbare Fragmente | CeTa93.194-195

Gaz || Gazan | 1302 | U | Brief | Li72a.250-251

Geg || Gegegen || 1323 | P | Edikt | Junast 1991.76-81

GG || Geheime Geschichte der Mongolen | 1228- | S | Literatur | C82, Ra72, Ra04, Ta05

GIHp1 || Al-Samarkandî | 1324 | U | Gedicht | Li72a.264-265

GIHp2 || Rashîd ad-Dîn | XIV | U | Notizen | Li72a.266-267

Grfl || Yen-chih | 1306-07 | P | Überschrift über Tempeleingang | Li72b.117-119, Junast 1991.147-150 (Chin.-Pers. Iss: JA 1913, 186-87)

Grf2 || Hui-hsien/Honan | 1335 | P | Überschrift über Tempeleingang | Li72b.120

Grf3 || XIII-XIV | P | Worte auf Weinamphore | Li72b.121-122, Junast 1991.222-223

GTB || Chu-fo p'u-sa | yucin tabun burqan | Heissig 1976a.91-92, 99

Guh || Guhyasamâja-Tantrarâja | 1431 | U | Buddhistisch | Heissig 1976

GüyLet1 || Güyük | 1246 | A (A), Lat (B-E) | Pers./türk.(A)-lat.(B-E) Brief an Papst Innocenz IV | Luppryan 1981.182-87

GüyLet2 || Güyük | 1247 | *U (A)?, Lat (B-C) | Brief an Baiju-noyan | Luppryan 1981.193-194

GüyMün1-2 || Güyük | 1244-46 | A | Münzen | W78.43

GüySeal || Güyük | 1246 | U | Siegel | Li72a.20

Hin || Hindu | 1362 | U | Inschrift | Li72a.63-75

HinChin || Hindu | 1362 | S | (Chin.) Inschrift | C49.30-61

HQ || Hamdullah Qazwîni | 1339? | A | Vokabular | Pelliot 1930-32

HüLet || Hülegü | 1262 | Lat | Brief an König Louis IX von Frankreich | Meyvaert 1980

Hy || Hua-i i-yü | 1389 | S, U | Vokabular | Haenisch 1957

HyA || Hua-i i-yü | 1389 | S | Dokumente vom Kaiserlichen Hof | Li72b.135-148

HyB || Hua-i i-yü | 1389 | S | Dokumente an den Kaiserlichen Hof | Li72b.149-163

IM(R) || Ibn Muhannâ | XIV | A | Vokabular | Poppe 1938.432-451, Weiers 1972

Int || Malik Asraf | 1354 | U | Intitulatio | Do75.218-219

Ist || Istanbul | XV? | P | Didaktische Verse | (MMoP): Li72b.123, Junast 1991.216-219; (MMoP, TuP: Tuna & Bosson 1962)

Jib || Jibig-temür | 1277 | U | Edikt | Matsukawa 2002a.55-59

Jig || Jigün-tei | 1338 | U | Inschrift | Li72a.51-58

JyM/U || Chü-yung-kuan (Mo./Uig.) | 1345 | P/U | Fünf-sprachige Inschrift | Li72b.83-98, Röhrborn & Sertkaya 1980

Kun || Kun dga' | 1321 | P | Edikt | Junast 1991.142-46

KüiP || Küiten γol | 1272+ | P | Inschrift | Matsukawa & Matsui 1999.268

KüiU || Küiten γol | 1272+ | U | Inschrift | Nakamura, Matsukawa & Matsui 1999.267-268

Kül1 || Külüg | 1305 | P | Edikt | Li72b.38-42, Junast 1991.137-141

Kül2 || Külüg | 1309 | P | Edikt | Matsukawa 2002a.63-66

MA || Muqaddimat al-Adab | XV-XVI? | A | Vokabular | Poppe 1938, Saitô 2001

Mke1 || Môngke | 1253 | U | Inschrift | Nakamura & Matsukawa 1993.32-34

Mke2 || Môngke | 1257 | U | Inschrift | Li72a.21

MkeMün1-2 || Mōngke | 1251-59 | A | Münzen | W78.43
 Mla || Mangala | 1276 | P | Edikt | Li72b.20-24, Junast 1991.123-127
 MMoA || Mittelmongolisch in arabischer Schrift | Golden 2000, Li62; Pelliot 1927, 1930-32; Poppe 1928, 1938; Saitō 2001, 2006; Weiers 1972
 MMoP || Mittelmongolisch in hPags-pa Schrift | Junast 1991, P57, Li73, Nakamura & Matsukawa 1993
 MMoS || Mittelmongolisch mit chinesischen Zeichen | Haenisch 1957; Kara 1990; Li73, Mostaert 1977, 1995; Ra72
 MMoU || Mittelmongolisch in uigurischer Schrift | CeTa93, Ka03, Li70, Li72c, Nakamura & Matsukawa 1993
 MünII || Verschiedene Il-Khane | 1255-XIV | U/A | Münzen | W78, W84, W85
 Mvy || Buddhistisches Wörterbuch | MoL | U | Sárközi 1995
 Nur || Nûr ad-Dîn | 1272 | U | Edikt | Li72a.270-274
 Om || 1358 | P | Formel | Junast 1991.192-194
 Ölj || Öljeitü | 1305 | U | Brief | Li72a.252-255
 OS | 16.-17. Jh. | Olon süme | Volksreligiöse und buddhistische Texte | Heissig 1976b
 Öte || Ötemis | 1262 | U | Brief | Li72a.69
 PaiAbd || Abdullah | 1362-1370 | U | p'ai-chih | Li72a.287, Dang 2001.32:N°2
 PaiKel || Keldi-beg | 1357/60-1362 | U | p'ai-chih | Münküjev 1977.208, Dang 2001.36:N°13
 PaiÖz || Özbek | 1312-1340 | U | p'ai-chih | Li72a.286, Dang 2001.33:N°6
 PaiTog || Toytoya || 1290-1312 | U | p'ai-chih | Li72a.284-285, Dang 2001.33:N°5
 PaiB || Boyotol | XIII-XIV | P | p'ai-chih | Li72b.113-14, Junast 1991.186-189, Dang 2001.32-33:N°4
 PaiH || Huang Jun | XIII-XIV | MMoP/U; ChinP/S | p'ai-chih | nicht gesehen, Dang 2001.36-37:N°15
 PaiK || Kazhabslumb | XIII-XIV | P | p'ai-chih | nicht gesehen, Baoxing 2000
 PaiKe || Ke'er'qin Yu-yi Chung-ch'i | XIII-XIV | MMoP/U; ChinS, PersA, TibT | p'ai-chih | nicht gesehen, Dang 2001.36:N°14
 PaiL || Lan-chou | XIII-XIV | P | p'ai-chih | Rachewiltz 1982, Dang 2001.36:N°12
 PaiM || Minussinsk | XIII-XIV | P; ChinS | p'ai-chih | Li72b.109-10, Junast 1991.182-185, Dang 2001.32:N°1
 PaiMe || Metropolitan Museum | XIII-XIV | P | p'ai-chih | nicht gesehen, Dang 2001.37:N°16
 PaiN || Nyuki | XIII-XIV | P; ChinS | p'ai-chih | Li72b.111-12, Junast 1991.182-185, Dang 2001.32-33:N°3
 PaiP || Peking | XIII-XIV | MMoP/U; ChinS, PersA | p'ai-chih | Li72a.110, Li72b.115-116, Junast 1991.190-191, Dang 2001.34:N°8
 PaiQ || Ch'ing-shui-he | XIII-XIV | P | p'ai-chih | nicht gesehen, Baoxing 2000, Dang 2001.37:N°17
 PaiS || So-lun | XIII-XIV | P | p'ai-chih | Baoxing 2000, Dang 2001.37:N°18
 PaiY || Yang-chou | 1355- | MMoP; ChinS, PersA | p'ai-chih | Junast 1991.192-194, Dang 2001.35:N°11
 Pañ || MMo. ~ EMOl | Pañcarakṣā | XIV | U | Buddhistisch | Aalto 1961a
 Qqm1 || Qara-qorum | 1346 | U | Inschrift | Li72a.22-26
 Qqm2 || Qara-qorum | 1348 | U | Inschrift | Li72a.27
 QubTib1 || [I-IV] | 1254 | Tib. | Erlaß | Schuh 1977.103-118
 QubTib2 || 1264 | Tib. | Erlaß | Schuh 1977.118-124
 Qub1 || Qubilai | 1261 | U | Edikt | Nakamura & Matsukawa 1993.34-40
 Qub2 || Qubilai | 1268 | U | Edikt | Nakamura & Matsukawa 1993.41-48
 Qub3 || Qubilai | 1277 | P | Edikt | Junast 1991.11-15
 Qub4 || Qubilai | 1280/92 | P | Edikt | Li72b.23-31, Junast 1991.21-27
 Qub5 || Qubilai | 1289 | P | Edikt | Li72b.34-37, Junast 1991.6-10
 Qub6 || Qubilai | 1289 | P | Edikt | Junast 1991.16-20
 Ras || Rasûlid | 1363- | A | Vokabular | Golden 2000
 Rin || Irinjin-dorji | 1291 | MTu./U | Erlaß | Thackston 1998-99.579

Rub || Wilhelm von Rubruck | 1253-55 | Lat | Wörter |
 Sar || Sarai | XIII-XIV | U | Gedicht | Li72a.279-283
 SealP || Siegel || 1295 | P | Herausgegeben vom “Ministry of Rites of the Central Administration”
 | Simon 1958
 Seg || Següse | 1303 | P | Edikt | Junast 1991.131-37
 Srn || Subhâșitaratnanidhi | nach XIV | U | Buddhistisch | Bossom 1969
 SrnP || Subhâșitaratnanidhi | XIV | P | Buddhistisch | Li72b.99-108, Junast 1991.195-211,
 CeTa93.64-74
 TemTib | 1297 | Tib. | Schutz- und Steuerbefreiungserlaß für buddhistische Klöster | Schuh
 1977.126-128
 Tem1 || Öljeitü | 1298 | P | Edikt | Cai 1995
 Tem2 || Öljeitü | 1301 | P | Edikt | Junast 1991.28-32, Matsukawa 1995.36-37
 Tem3 || Öljeitü | 1306 | P | Edikt | Junast 1991.33-37
 TJB | 16.-17. Jh. | Olon süme | tabun jaγun burqan-a sudur | Heissig 1976b
 TogTTib | 1356 || Toγon-temür | Tib. | Berufungsschreiben für den 4. Karma-pa | Schuh 1977.144-
 146
 TogT1 || Toγon-temür | 1335 | P | Edikt | Junast 1991.82-88
 TogT2 || Toγon-temür | 1336 | P | Edikt | Junast 1991.89-93
 TogT3 || Toγon-temür | 1342 | P | Edikt | Li72b.73-76, Junast 1991.94-98
 TogT4 || Toγon-temür | 1351 | P | Edikt | Li72b.77-82, Junast 1991.99-105
 TogT5 || Toγon-temür | 1362 | P | Edikt | nicht gesehen
 TogT6 || Toγon-temür | 1368 | P | Edikt | Junast 1991.106-112
 Top || Topkapı | 1453 | U | Edikt | Cleaves 1950
 Tör || Töregene | 1240 | U | Edikt | Li72a.19
 TugTTib1 || Tuγ-temür | 1331 | Tib. | Berufungsschreiben an den 3. Karma-pa | Schuh 1977.135-
 137
 TugTTib2 || Tuγ-temür | 1331 | Tib. | Verfügung des Amtes für buddh. Angelegenheiten | Schuh
 1977.137-138
 TugTTib3 || Tuγ-temür | 1332 | Tib. | Befehl an den 3. Karma-pa | Schuh 1977.138
 Uwa || Uwais | 1358 | U | Edikt | HeDo75b
 VdI || Istanbul | XV | A | Vokabular | Li62
 XBM | 16.-17. Jh. | Xarbuxyn balgas | Volksreligiöse und buddhistische Texte | Chiodo 2000
 Xj || Hsiao-ching | 1382 | U | Literatur | Li72a.76-104
 Xuan || Hsüan-wei Kommandantur | 1279 | S | (Chin) Inschrift, südlich von Qara-qorum |
 Rachewiltz 1987
 Yis || Yisünge | 1227- | U | Inschrift | Li72a.17-18
 YisSeal || Yisünge | nach 1262 | Chin. | S | Siegel | Farquhar 1966.362-365.
 YisT1 || Yisün-temür | 1324 | P | Edikt | nicht gesehen
 YisT2 || Yisün-temür | 1324 | P | Edikt | nicht gesehen
 YisT3 || Yisün-temür | 1328 | P | Edikt | nicht gesehen
 Yu1 || Yung-lo | 1407 | Edikt | U | Matsukawa 2002b
 Yu2 || Yung-lo | 1407 | Erlaß | U | Matsukawa 2002b
 Zha || Chang Ying-jui | 1335 | U | Inschrift | Li72a.36-50
 ZhaChin || Chang Ying-jui | 1335 | S | (Chin.) Inschrift | C50.21-70
 Zhi || Zhi-yüan i-yü | 1264-94 | S | Vokabular | Kara 1990
 Zho || Chung-wei | 1348 | U | Inschrift | Li72a.62
 ZhuCol || Chu-fo p'u-sa | 1431 | U | Kolophon | Heissig 1976a.17-19, 97-98
 ZhuVor || Chu-fo p'u-sa | 1431 | U | Vorwort | Heissig 1976a.13-17, 93-96

Nicht-mongolische Literatur (O2)

Abhi || LZ: Lang-chou, BL: British Library | Uig. | XIV | Abhidharmakoșabhâșya-țikâ tattvârtha |
 U | Buddhistisch | Geng 2002
 Ad || (01-03) | Uig. | Adoption | XIII-XIV | U | Verträge | Y93.116-122

AdmOrd || Uig. | Erlaß | XII-XIII | U | C73
 Aesop || Uig. | XI? | Fabeln des Aesops | Manichäisch? | U | Zieme 1968, 2003a
 Aga || (A-O) | Uig.-Chin. | Uig.-chin. bilinguale Âgama-Fragmente | U/S | Kudara & Zieme 1983, 1990, 1995
 ALQipc. || MT | 1345 | A | Vokabular | Houtsma 1894
 AltI || Uig. | Altun yaruq, erstes Buch | XI (letzte Fassung aus XVIII) | U | Buddhistisch | Z96
 AltSüü || Uig. | Altun yaruq, süü-Text | XI letzte Fassung aus XVIII) | U | Buddhistisch | Z96, Maue & Röhrborn 1979
 AltVor || Uig. | Altun yaruq, Vorwort | XI (letzte Fassung aus XVIII) | U | Buddhistisch | Z96; Ehlers 1990
 AlxU || Zieme 1996a => PauThe
 AmiAnk || Uig. | XIV | Abitaki-Sûtra, chin. Apokryphon | U | Temir, Kudara & Röhrborn 1984, Elverskog 1997.N°50
 AmiIstan || Uig. | XIV | Abitaki-Sûtra, chin. Apokryphon | U | Sertkaya & Röhrborn 1984
 An || Uig. | ?? | Fragment, das die Rebellion des An Lu-shan betrifft | U | Moriyasu 2003.50-52
 Antiisl || Uig. | Antiislamische Polemik | XIV-XV? | U | Buddhistisch | TZ90
 ApoCreed || Tu. | 1439 | U | Christliches Glaubensbekenntnis | Poppe 1965
 ArdArab/PersI-XXVI || Arab., Pers. | XII-XIV | A | Privaturkunden | Gronke 1982a
 AvaBL || Uig. | XIII-XIV | Drei Avadânas | U | Buddhistisch | Shôgaito 1988
 Baktr || A-Y, aa-am || Baktrisch | VI-VII? | Griechisch | Zivile Dokumente | SW00
 BaktrAyr || Baktrische Inschrift | VI-VII? | Griechisch | Harmatta 1986
 BamPersI || Pers. | 1078 | A | Juridisches Dokument (Heiratsvertrag) aus Bâmiyân | Scarcia 1963, 1966
 BamPersII-VII || Pers. | 1211 | A | Privatdokumente | Minorsky 1943
 BBB || Manichäisches Bet- und Beichtbuch | Henning 1936d
 Beicht || (1-369) | Uig. | Beichttexte | XII-XIV | U | Buddhistisch | Wilkens 2003a
 Beicht || (A-D) | Uig. | Beichttexte | XII-XIV | U | Buddhistisch | Halén 1979
 BeichtShô || Uig. | Beichttext | XII-XIV | U | Buddhistisch | Shôgaito 1981
 BeichtSuv || Uig. | Sündenbekenntnis aus dem Suvarṇaprabhâsa | U | Bang & Gabain 1930c
 BeiNest || Uig. | 1253 | U | Nestorianische Grabinschrift aus Peking | Hamilton & Niu 1994
 Beš || Uig. | Bešbalîq | IX-XI? | U | Inschrift | Moriyasu 2000a
 BhaiI || Uig. | Bhaiṣajyaguru-Sûtra | U | Buddhistisch | Zieme 1986a, 1989c; Elverskog 1997.N°27
 BhaiII || Uig. | Bhaiṣajyaguru-Sûtra | U | Buddhistisch | Yüsüp 2004
 Bhû || Kommentar zur Beschreibung der zehn bhûmis | XIV | U | Buddhistisch | Raschmann 2000
 Block || (I-IV bezieht sich auf die Reihe) | Uig. | Illustrierter Blockdruck | XIV | U | F78, Gabain 1976b
 BlockFalt | (BlockFalt:134-173 = Stab46:1-16, 33-56) | Uig. | XIV | Faltbuch-Blockdruck | U | Buddhistisch | Hazai 1975
 BlockFrg | Uig. | XIV | Blockdruck-Fragment | U | Buddhistisch | Hazai 1976b
 BQ || OT | Bilgä-qayan | 735 | R | Inschrift | Te88.27-57
 Böz1-113 | Uig. | XIV | U | Zivile Texte aus Turfan | Raschmann 1995a
 Böz45 = BriefI
 Böz46 || Uig. | XIV | U | Ziviler Text aus Turfan | Matsui 2005.N°1
 BrâhGltA-B | Gilgit | Kurze Inschriften und Graffiti (SktB/Brâhmî) | A: Hinüber 1983a, Hi89 (N°1-67), Hi89 (N° 68-109), Hi86 (N°110-147). B: Fussman 1978, Humbach 1980
 BrâhIss1 | Inschrift aus Reh, am Zusammenfluß des Jumna und Ganges, etwa 350 km von Mathura entfernt (SktB/Brâhmî) | etwa 1. Jh. v. Chr., aus der Zeit des Azes II? | Fussman 1993.117-120
 BrâhIss2 | Inschrift aus der Zeit des Huviṣka, 2. Jh. A.D.) (SktB/Brâhmî) | Falk 1998b.109-121
 Brief A-F || Uig. | Briefe | XI-XIV | U | TZ71
 BriefG || Uig. | Brief | XIII | U | Moriyasu 1982, Hamilton 1992a
 BriefH || Uig. | Brief | XIII-XIV | U | Zieme 1995a
 BriefI || Uig. | XIV | U | Brief aus Turfan (= Böz 45) | Raschmann 1991

BriefJ || Uig. | XIV | U | Brief | Yakup 2004
 BudBio || Uig. | XIV | Fragment einer Buddha-Biographie | U | Buddhistisch | Laut 1983
 BudBlock || Uig. | XIV | Blockdruck | Buddhâvatamsaka-sûtra | U | Buddhistisch | Kudara 2002
 BudSpät/ManMin || Buddhistische Spätantike II | = ManMin
 BudSpät/Wand || Buddhistische Spätantike III | XIII-XIV | U | (Uig) Wandgemälde mit Namen und Titeln | LeCoq 1923
 BI-III || OT | Bugut | c. 570 | So | Inschrift | Yoshida & Moriyasu 1999
 Cak || Uig. | Cakrasamvara-Text | XIV | U | Buddhistisch | Yakup 2000
 Can || Uig.-Chin. | XIV | Candrasûtra, chin.-uig. bilingualer Text | U/S | Buddhistisch | Zieme 2000c
 CC || Codex Comanicus | XIII | Wörterliste | Grønbech 1942
 Cojr || OT | 693? | R | Inschrift | Sertkaya 1998
 ColI || Uig. | Kolophon | XIII-XIV | U | Buddhistisch | Z77.160-161, Zieme 1978a
 ColI-IV || Uig. | Kolophone | XIII-XIV | U | Buddhistisch | Zieme 1987a
 ColV-VI || Uig. | Kolophone | XIII-XIV | U | Buddhistisch | Tuguševa 1978
 ColVII || = Stab43 | Uig. | Kolophon | XIII-XIV | U | Buddhistisch | Ligeti 1954, Z85
 ColVIII || (a-c) | Uig. | Kolophone | XIII-XIV | U | Buddhistisch | Zieme 1983 (c = Stab49)
 ColIX || Uig. | XIV | U | Kolophon zu einem Avalokitešvara-Lobpreis | Buddhistisch | Hazai 1976a
 ColX || Uig. | XIV | U | Vorwort zum Suvarṇaprabhâsasûtra (Altun yaruq sudur) | = AltSüü
 ColXI || Uig. | XIV | U | Kolophon zu einem Beichttext | Buddhistisch | Warnke 1981
 ColXII || Uig. | XIV | U | Kolophon zum Hua-yen-ching sûtra | Buddhistisch | Moriyasu 1982.10
 ColXIII || Uig. | XIV | U | Kolophon zum Mañjuśrînâmasaṃgîti | Buddhistisch | = Stab50
 ColXIV || Uig. | XIV | U | Kolophon zu einem Blockdruck | Buddhistisch | Zieme 1995-96.
 ColXV || Uig. | XIV | U | Vorwort zum Suvarṇaprabhâsasûtra (Altun yaruq sudur) | Buddhistisch | UI.13-15
 ColXVI || Uig.-Mo. || Kolophon in einem uigurisch-mongolischen Dokument (TfnDokI-II, DocTfn8) | Ka03.32-34
 ColXVII-XXI || Uig. | Kolophone zu verschiedenen buddhistischen Werken | Zieme 1981a
 ColXXII = DašII
 ColXXIII || (A-H) | Uig. | Âgama-Kolophone | Buddhistisch | XIV | Kudara & Zieme 1983.270-273, 1990
 ColXXIV || auch Zieme 1976b
 ColXXV || Uig. | Kolophon zu einem unidentifiziertem buddhistischen Text | ?X-XIV? | U | Kasai 2004
 DašBrln || Uig. | XII-XIII? | U | Dašakarmapathâvadânamâlâ Text aus Turfan | Buddhistisch | Ehlers 1987
 DašHmi || Uig. | XII-XIII? | U, Br | Dašakarmapathâvadânamâlâ Text aus Hami | Buddhistisch | Geng, Klimkeit & Laut 1993b
 DašHmi/Einl || Uig. | XII-XIII? | U, Br | Einleitung zum Dašakarmapathâvadânamâlâ-Text aus Hami | Buddhistisch | Geng & Laut 2000
 DašHöll || Uig. | XII-XIII? | U | Höllenbeschreibungen im Dašakarmapathâvadânamâlâ aus Turfan | Buddhistisch | Laut 1984
 DašStPbg || Uig. | XII-XIII? | U | Dašakarmapathâvadânamâlâ Text aus Turfan | Buddhistisch | Shôgaito, Tugusheva & Fujishiro 1998
 DašI || Uig. | XII-XIII? | U | Dašakarmapathâvadânamâlâ Text aus Turfan | Buddhistisch | Wilkens 2003b
 DašII || Uig. | XII-XIII? | U | Dašakarmapathâvadânamâlâ Text aus Turfan | Buddhistisch | Wilkens 2004
 Diš || Uig. | XIV | Dišastvustik | Buddhistisch | U: Radloff 1910.1-76, Br: Staël-Holstein 1910.77-137 (zitiert nach Seite) | Radloff & Staël-Holstein 1910, Elverskog 1997.N^o7
 Dhyâ || Sogd. | Dhyâna-Text | So | Yoshida 1993
 DhyUig || Uig. | XIV? | U | Lobpreisung der fünf Dhyâni-Buddhas | Buddhistisch | KaZ76, Zieme 1982a.588

DokStPbg || Uig. | XIV? | U | Liste der Personennamen in den uigurischen Dokumenten in Sankt Petersburg | Matsui 2004b.54
 Dśb || Uig. | XIV | Daśabala-sūtra | U | Buddhistisch | Shōgaito 2002
 DuIssI-III || Uig. | XIV | I-II: U, III: P | Inschriften aus Tunhuang | Kara 1976
 DuSogd || A-I | Sogdica aus Tunhuang | IX-XI? | So | späte Texte | SWHa90
 DuTu1 = IB
 DuTu2 || (a-d) OT | Turcica aus Tunhuang | IX-X? | R | Papierfragment | Thomsen 1912.215-217
 DuTu3 || OT | Turcica aus Tunhuang | IX-X? | R | Brief oder Quittung auf Papier | Thomsen 1912.218-220
 DuUig || 1-36 | Uig. | Uigurica aus Tunhuang | XI-XIII? | U | Religiöse und zivile Texte | Ha86
 E || (1-152) | OT | Jenissei | VIII/IX-X | R | Inschriften | Ko97, Va83
 E-A || OT | Jenissei | VIII/IX-X | R | Inschrift | Erdal 1998
 Eloge || Uig. | Lobpreisdichtung auf einen uigurischen Bäg | XIII-XIV | U | Zieme 1993a
 ElogeQ || Uig.-Skt. | Lobpreisdichtung auf den Bäg von Qočo | XIV | U/Br | Zieme & Laut 1990
 ElogeS || Uig. | Lobpreisdichtung auf Sulaimân | XIV | U | Zieme 2001b
 Em || (01) | Uig. | Befreiung | XIII-XIV | U | Verträge | Y93.130-132
 ErnteI || Uig. | Erntesege | XIII-XIV | U | Z75c
 ErnteII || Uig. | Erntesege | XIII-XIV | U | Molnár & Zieme 1989
 Estr || (I-II) | X-XI? | Turfan | Verschiedene nestorianische und manichäische Texte in Estrangeloschrift | Müller 1904
 ETS || Uig. | Verschiedene Gedichte | XII-XV | U | Arat 1965
 Ex || (01-03) | Uig. | Tausch | XIII-XIV | U | Verträge | Y93.64-67
 Ex02-03Add || Uig. | Tausch | XIII-XIV | U | Verträge | Sertkaya 2002a
 FamArch || Uig. | Familienarchiv | XIII-XIV | U | C71
 FamReg || Uig. | Familienregister | 1275 | U | Zieme 1982b
 Fo || Uig. | XIV | Fo ting hsin ta t'ou lo ni; chin. Apokryphon | U | Buddhistisch | KaZ86, Franke 1984, Elverskog 1997.N°53
 GaoVoc || Uig. | XV | S | Vokabular aus dem Büro für Übersetzer | Li66 (= UigS)
 Gao1-41 || Uig. | XV | S | Texte aus dem Büro für Übersetzer | Ligeti 1967-68
 Ged || Uig. | XIV(?) | Gedicht in einem nestorianischen Text in syr. Schrift | U | Zieme 2001b, Yakup 2002c
 Gelöb || Uig. | XIV | Gelöb des Buyan-kälmiš | U | Buddhistisch | Raschmann 1987
 GigtKola, B | Naupur nahe Gilgit | Kolophone zu verschiedenen buddhistischen Texten (SktB/Brāhmī, Proto-Śārada) | ?VII-VIII? | Hi80, 81
 Guan || Uig. | Kuan wu liang shou ching (*Amitāyur-dhyāna-Sūtra) | U | Buddhistisch | Kudara 1979, Elverskog 1997.N°26
 Gur || Uig. | XIV-XV | U | Guruyoga "Tiefer Weg" | Buddhistisch | KaZ77/I
 HarArab || Ḥaram Dokumente N°298, 649 | Arab. | XIV | Sklawendokument | Little 1981, 1982 [1986r]
 HarPers || 27 Ḥaram Dokumente in Persisch | 1207-1350/51 | A | Privatdokumente, Edikte | Little 1980
 HeilkI || Uig. | XIII-XIV | U | Heilkundliche Texte | Rachmati 1930
 HeilkII || Uig. | XIII-XIV | U | Heilkundliche Texte | Rachmati 1932
 Hsin || Uig. | XIV-XV | U | HSIN tözin oqīdtači nom | Buddhistisches sūtra | Tekin 1980b/I
 HtBrief || Uig. | Hsüan-tsang | XIII-XIV | U | Briefe | Gabain 1938
 HtPar || Uig. | Hsüan-tsang (Paris) | XIII-XIV | U | Biographie | Rö
 HtI || Uig. | Hsüan-tsang | XIII-XIV | U | Biographie | Semet 2002
 HtII || Uig. | Hsüan-tsang | XIII-XIV | U | Biographie | Zieme 1990a, Ölmez 2002
 HtIII || Uig. | Hsüan-tsang | XIII-XIV | U | Biographie | Ölmez & Röhrborn 2001
 HtV || Uig. | Hsüan-tsang | XIII-XIV | U | Biographie | Gabain 1935, Tu91
 HtVI || Uig. | Hsüan-tsang | XIII-XIV | U | Biographie | Tu91
 HtVII || Uig. | Hsüan-tsang | XIII-XIV | U | Biographie | Röhrborn 1991, Tu91
 HtVIII || Uig. | Hsüan-tsang | XIII-XIV | U | Biographie | Röhrborn 1996a, Tu91
 HtIX || Uig. | Xuanzang | XIII-XIV | U | Biographie | Barat 2000

HtX || Uig. | Xuanzang | XIII-XIV | U | Biographie | Barat 2000, Tu91
 IB || = DuTu1 || OT | Īrq-bitig | X | R | Wahrsagerei | Tekin 1993, Thomsen 1912.196-214
 Ins || Uig. | Insadi-sūtra | XVII-XVIII | U | Buddhistisches sūtra | T74; Zieme 1988a, 1994b
 IranTu || 1-3 | XIV | U | Tu. Fragmente in uigurischer Schrift | Do75.221-224, Doerfer 1981
 Ixe-Asxete || OT || VII-VIII | Inschrift | Clark 1978
 JPersDa || Pers. | JPers. Vertrag aus Dandân-uiliq | VIII | Hebräisch | Utas 1969
 JPersGh1 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1115 | Hebr. | Rapp 1965a.10-13
 JPersGh2 || Pers. | Judäo-pers. Grabinschrift | 1150 | Hebr. | Rapp 1965a.13-14; Gnoli 1964.18-19
 JPersGh3 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1150 | Hebr. | Rapp 1965a.14-15; Gnoli 1964.19-20
 JPersGh4 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1173 | Hebr. | Rapp 1965a.15-16; Gnoli 1964.20-22
 JPersGh5 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1173 | Hebr. | Rapp 1965a.16-18; Gnoli 1964.22-25
 JPersGh6 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1178 | Hebr. | Rapp 1965a.18-22; Gnoli 1964.25-33
 JPersGh7 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1182 | Hebr. | Rapp 1965a.22-24; Gnoli 1964.33-38
 JPersGh8 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1187 | Hebr. | Rapp 1965a.24-26; Gnoli 1964.38-41
 JPersGh9 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1189 | Hebr. | Rapp 1965a.26-27
 JPersGh10 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1191 | Hebr. | Rapp 1965a.27-29; Gnoli 1964.41-43
 JPersGh11 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1194 | Hebr. | Rapp 1965a.29-31; Gnoli 1964.43-46
 JPersGh12 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1198 | Hebr. | Rapp 1965a.32-37; Gnoli 1964.55-59
 JPersGh13 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1198 | Hebr. | Rapp 1965a.38; Gnoli 1964.46-47
 JPersGh14 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1202 | Hebr. | Rapp 1965a.39-41
 JPersGh15 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1215 | Hebr. | Rapp 1965a.41-43; Gnoli 1964.47-49
 JPersGh16 || Pers. | JPers. Grabinschrift | XII-XIII | Hebr. | Rapp 1965a.44; Gnoli 1964.49-51
 JPersGh17 || Pers. | JPers. Grabinschrift | XII-XIII | Hebr. | Rapp 1965a.45; Gnoli 1964.51-52
 JPersGh18 || Pers. | JPers. Grabinschrift | XII-XIII | Hebr. | Rapp 1965a.45-46; Gnoli 1964.52-3
 JPersGh19 || Pers. | JPers. Grabinschrift | XII-XIII | Hebr. | Rapp 1965a.46-48; Gnoli 1964.54-5
 JPersGh20 || Pers. | JPers. Grabinschrift | XII-XIII | Hebr. | Rapp 1965a.48-50
 JPersGh21 || Pers. | JPers. Grabinschrift | 1365 | Hebr. | Rapp 1965a.51-56
 JPersHor || Pers. | JPers. Gerichtsentscheidung | 1020 | Hebr. | Asmussen 1965b
 JPersTa1 || Pers. | JPers. Grabinschrift | VIII | Hebr. | Henning 1957; Rapp 1967
 JPersTa2 || Pers. | JPers. Grabinschrift | VIII | Hebr. | Henning 1957; Rapp 1967
 JPersTa3 || Pers. | JPers. Grabinschrift | VIII | Hebr. | Henning 1957; Rapp 1967
 Jšh || Pers. | 1453 | A | Erlaß des Qara-qoyunlu Jihânšâh | Fekete 1957
 JyU || Chü-yung-kuan | 1345 | U | Inschrift | Röhrborn & Sertakaya 1980, vgl.: MMo. JyM
 Kal || UigDu | Kalyânaṃkara et Pâpaṃkara | X-XI | U | Buddhistisch | Ha71
 Kaš. || MT | Maḥmūd al Kāšyarī | 1072-1077 | A | Wörterbuch | C72, Dankoff & Kelly 1982-85
 KC || OT | Küli-cor | 720-725 | R | Inschrift | Clauson & Tryjarski 1971
 KhotBL || Khot. | Religiöse und zivile Fragmente in der British Library | Sk02 (zitiert nach Seite)
 KhotHed || Khot. | Zivile und volkreliöse Fragmente in der Hedin-Sammlung | Bai61 (zitiert nach laufender Nummer)
 KhotPers || Persisch | 1107 | A | Ziviles Dokument aus Khotan | Minorsky 1942
 KhotStPbg || Khot. | Religiöse und zivile Dokumente in der Sankt Petersburger Sammlung | EV-D95 (zitiert nach laufender Nummer)
 KT || OT | Kül-tegin | 732 | R | Inschrift | Te88.1-26
 KTChin || OT | Kül-tegin | 732 | S | Inschrift | Schlegel 1892
 Kuan || Uig. | Das 25. Kapitel der chin. Ausgabe des Saddharmapūṇḍarīka (vap hui ki atly nom čäčäki sudur | Buddhistisch | Radloff 1911, Tekin 1959/1993r
 Lo || (01-30) | Uig. | Leihe | XIII-XIV | U | Verträge | Y93.85-114
 Mahr || Uig. | Mahrnâmag | IX-X | Pers. Text | Müller 1913a
 Maitr || Sängim, Murtuq | Uig. | Maitrisimit | XI | U | Buddhistisch | Tekin 1980a
 MaitrHmi || (Einleitung, Kapitel I-IV) | Uig. | Hami-Maitrisimit | XI | U | Buddhistisch | Geng & Klimkeit 1988
 MaitrHmiX, XI, XIII, XIV, XV, XVI, XX-XXVII, XX-XXVII | Uig. | Hami-Maitrisimit | XI | U | Buddhistisch | Geng, Klimkeit & Laut 1987b-98, Geng, Laut & Pinault 2004.
 MaitrToch || Toch. | Fragmente der TochA Version der Maitrisimit | XI | Ji et al. 2004

MaitrTochXXVI || Toch. | Fragmente des 26. Kapitels der TochA Version der Maitrisimit | XI | Geng, Laut & Pinault 2004
 Mañ || Uig. | XIV | Mañjuśrīnāmasaṃgīti | U | Buddhistisch | KaZ77/II, Elverskog 1997.N°67
 ManAbg || (A-B) | Uig. | Abgabenliste | Manichäisch | U | Moriyasu 1991.83-84, 85-86
 MañAdd || Ergänzungen zur Mañjuśrīnāmasaṃgīti | U | Buddhistisch | Kara 1981
 ManBuch || Uig. | IX-XI | Manichäisches Buchfragment | U | Le Coq 1912b, Henning 1936a
 ManCal || 988, 989, 1003 | Manichäische Kalenderfragmente | U | Hamilton 1992b
 ManChan || Uig. | IX-XI | Erzählung über den Bodhisattva und Chandaka | Le Coq 1909, Özertural & Knüppel 2005
 ManHof || (= ManMin42) | Uig. | IX-XI | Hofstaat eines manichäischen Herrschers | U | Müller 1912
 ManKlos || Uig. | IX-XI | Abgabenliste, Arbeitseinteilung etc. in einem manichäischen Kloster | U | Geng 1991, Moriyasu 1991.38-46
 ManLetD-H || Uig. | Manichäische Briefe | IX-XI | U | Yoshida & Moriyasu 2000a.200-212
 ManMin || Uig. | Manichäische Miniaturen (Pers., Prth., Sogd. Uig.) | IX-XI | M, So, U | Gulácsi 2001
 ManMin94 || OT | Fragment eines illustrierten Buches | R | Manichäisch | Moriyasu 1997
 ManMon || Uig. | IX-XI | Zerstörung eines manichäischen Klosters | Geng & Klimkeit 1985b, Moriyasu 1991.148-149
 ManNous || (≈ TuManIII/40) | Uig. | IX-XI? | Hymnus auf den Licht-Nous | U | Wilkens 1999-2000, Laut 2002
 ManPar || Sogd. | Manichäisches Parabelbuch | So | Su85, Yoshida 1993
 ManPrin || Uig. | IX-XI | Manichäische Erzählung | U | Geng, Klimkeit & Laut 1989
 ManTrak || (≈ TuManIII/8) | Uig. | IX-XI | Manichäischer Traktat | U | Wilkens 2001-2002
 ManWett || Uig. | IX-XI | Manichäische Erzählung | U | Geng, Klimkeit & Laut 1987a
 ManWind || Uig. | IX-XI | Fragment über den manichäischen Windgott | U | Bang & Gabain 1928
 ManYos ⇒ Aesop
 MaPaNi || Uig. | XIII-XIV | Mahāyāna Mahāparinirvāṇasūtra | U | Buddhistisch | Zieme 1991
 MarE || Sogd. | Fragment der Mār Eugen-Legende | VIII-X? | Nestorianisch | Sundermann 2002
 MargU | Uig. | Notizen auf einem Blatt der sogd. Übersetzung von Manis “Gigantenbuch” (M 7800) | U | IX-X? | Zieme in: Sundermann 1994.47
 Mi || (01-33) | Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Verträge | Y93.145-180
 Mi34 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Verträge | Tuguševa 1975 (Dokument I; Dokument II = Mi24), Zieme 1995a
 Mi35 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Yüsüp 1995
 Mi36 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Gelddokument 11 | Sertkaya 2002b
 Mi37 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Gelddokument 21, 22 | Sertkaya 2002b
 Mi38 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Gelddokument 23 | Sertkaya 2002b
 Mi39 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Tuguševa 1996b.N°1, Matsui 2004a
 Mi40 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Tuguševa 1996b.N°2
 Mi41 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Tuguševa 1996b.N°3, Matsui 2005.N°3
 Mi42 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Tuguševa 1996b.N°4
 Mi43 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Tuguševa 1996b.N°5, Matsui 2004b.N°2, Zieme 1998.66
 Mi44 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Tuguševa 1996b.N°6, Matsui 2004b.N°1, Zieme 1998.66
 Mi45-48 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Tuguševa 1996b.N°7-10
 Mi49 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Ramstedt 1940.N°4, Moriyasu 2002.160
 Mi50 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Matsui 2004c.N°2
 Mi51 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Matsui 2004b.N°3
 Mi52 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Vertrag | Matsui 2004b.N°4, Umemura 2004
 Mi53-56 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Verträge | Matsui 2004b.N°5-8
 Mi57-58 || Uig. | Miscellanea | XIII-XIV | U | Verträge | Matsui 2004c.N°2, 4
 Mir || (a-b) | OT | Miran | IX-X? | R | Papierfragmente | Thomsen 1912

Neu || Uig. | Neujahrssegen | XIV | U/Br | Zieme 1984
 NurArab || I: Īskik-Urkunde (arab.), K1, K2: Kırşehir-Urkunden (arab.-mo.) | Temir 1959
 O ⇒ Ong
 Oguz || Uig. | Legende des Oγuz-Khan | U | XIV-XV? | Bang & Rachmati 1932
 Ong || OT | Ongi | VIII | R | Inschrift | Ōsawa 1999a, Te88.1-26
 OSNesta-e || Tu. | XIII-XIV | Syr. | Grabinschriften aus Olon süme, entdeckt von Martin | Murayama 1963
 OSNest1-10 || Tu. | XIII-XIV | Syr. | Grabinschriften aus Olon süme, entdeckt von Egami | Murayama 1963
 OTSo || OT | Turcica aus Turfan | IX-XI? | So | Buddhistische Texte | Fedakâr 1991, 1994a-b, 1996
 PahlKaz | Pahlavi-Inschrift aus Kâzirûn | Hassuri 1984
 Pahl/ArabQal | Pahlavi-Inschrift (mit arabischer Fassung) aus Qal‘a Bahman | 786 A.D. | Hassuri 1984
 Pañ || Uig. | Pañcarakṣa | XIV-XV | U | Buddhistisch | Zieme 2005
 PauThe || Uig. | XIII-XIV | Erzählung über Paulus und Thekla | Nestorianisch | U | Zieme 1996a, 2002
 PersM || Manichäische Texte in arabischer Schrift | Henning 1959, 1962; Müller 1904b.95-96, 106; Sundermann 1989, 2003
 Pf || (I, III: U; II: Chin.) | Uig. | Stabinschriften | 1008, 983, 1019 | U | Buddhistisch | Moriyasu 2001
 PinPet || Bittschrift des Pintung | Moriyasu 2002.157, Oda 1992
 PktApr1 | Apraca-Könige | Shinkot-Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | ?Jahr 5 (50 B.C.) | Fussman 1993, Salomon 1996.450
 *PktApr2 | Apraca-Könige | Dhota-Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Salomon 1995a, 1996a.450
 PktApr3 | Apraca-Könige | Pudahodi-Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Jahr 32 (23 B.C.) | Sadakata 1996.302-305
 PktApr4 | Apraca-Könige | Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Jahr 39 (18 B.C.) | Sadakata 1996.305-308
 PktApr5 | Apraca-Könige | Kharaosta- und Indravarman-Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Falk 1998a.103-107, Salomon 1996a
 PktApr6 | Apraca-Könige | Indravarman-Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Jahr 63 (6 A.D.) | Bailey 1978 (N°1); Falk 1998a.99-102; Fussman 1980a (N°1); Salomon 1982, 1996a.450; Salomon & Schopen 1984
 PktApr7 | Apraca-Könige | Utara-Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Salomon 1988
 PktApr8 | Apraca-Könige | Ramaka-Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Jahr 74 (17 A.D.) | Fussman 1980a (N°3), Salomon 1996a.450
 PktApr9 | Apraca-Könige | Ramaka-Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Bailey 1978 (N°2), Falk 1998a.102-103, Fussman 1980a (N°2), Salomon 1996a.450
 PktApr10 | Apraca-Könige | “Bhagamoya”-Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Jahr 77 (20 A.D.) | Bailey 1982 (N°2); Falk 1998a.85-99; Fussman 1984 (N°4); Salomon 1984, 1996a.450
 PktApr11 | Apraca-Könige | Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Jahr 98 (41 A.D.) | Sadakata 1996.308-311
 PktBLFrg | 1-29 | Sammlung von Kharoṣṭhî/Gāndhârî-Texten in der British Library | Buddhistisch | Salomon 1999.15-55, bes. 42-54
 PktBLFrg5B | Fragment der Gāndhârî-Fassung des Nashorn-Sûtras (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Salomon 2000
 PktBLFrg12/14 | Drei Gāndhârî-Ekottarikâgama-artige Sûtras (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Allon 2001
 PktGlgt1-27 | Chilas, Gilgit | Kurze Inschriften und Graffiti (Prakrit/Kharoṣṭhî) | III-VIII | Fussman 1989
 PktGlgt01-028 | Alam-Brücke | Kurze Inschriften und Graffiti (Prakrit/Kharoṣṭhî) | III-VIII | Fussman 1978
 PktIssI-XCVI | Inschriften aus Mathura (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Konow 1929

PktIssXCVII | Inschrift aus Mathura, datiert 116 der griechischen Ära (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Fussman 1993.112-117

PktIssXCVIII | Inschrift aus Kamra (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Fussman 1980b.45-54

PktKuṣ1 | Inschrift (Prakrit/Kharoṣṭhî) | Undatiert | Bailey 1982 (N°1)

PktNiya | 1-785 | Erläße aus Shan-shan (Prakrit/Kharoṣṭhî) | ungefähr III | 1-764: Boyer et al., Burrow 1940; 765-782: Burrow 1937-38; 783: Brough 1961; 784-785: Salomon 1988

PktOdi | Inschrift des Senavarma, König von Oḍi (Prakrit/Kharoṣṭhî) | 1. Hälfte des 1. Jh. A.D. | Bailey 1979-80, Salomon 1986

Pl || (01-02) | Uig. | Bitten | XIII-XIV | U | Verträge | Y93.124-128

Qian || (1-2) | Uig./Chin. | Ch'ien-chih-wen | XIII-XIV | U/S | (1) Shôgaito & Yakup 2001, (2) Zieme 1999

QqmChin || Chin. | Qara-qorum | 821 | S | Inschrift | Schlegel 1896

QqmPers || Qara-qorum | 1341/42 | A | (Pers.) Inschrift | Uno et al. 1999

QqmSogd || Sogd. | Qara-qorum | 821 | So | Inschrift | Hansen 1930

QqmUig1 || OT | Qara-qorum | 821 | R | Inschrift | Orkun 1936.85

QqmUig2 || OT | Qara-qorum | IX | R | Inschrift | Róna-Tas 1987

QqtNest1 || Tu. | XIII-XIV | Syr. | Nestorianischer Text aus Qara-qoto | Pigulevskaia 1966

QraY || Pers. | 1417 | A | Erlaß des Qara-qoyunlu Qara Yûsuf | Minorsky 1938.951-953

Qsm || Pers. | 1498 | A | Erlaß des Aq-qoyunlu Qâsim b. Jahângîr | Minorsky 1938

Qut || (01-15) | Uig. | Erläße | XIII-XIV | U | Matsui 1998

Râm || Uig. | XIII-XIV | U | Râma-Erzählung | Buddhistisch | Zieme 1978b

Rec || (I-IV) | Uig. | Berichte aus Ostturkestan | XIII-XIV | U | Tuguševa 1996a

Reim || Uig. | XIV | Uigurische Reime | U | Tezcan & Zieme 1994

RH || (01-14) | Uig. | Pacht, Leihe | XIII-XIV | U | Verträge | Y93.70-84

Sa || (01-29) | Uig. | Verkauf | XIII-XIV | U | Verträge | Y93.3-62

Sa15Add || Uig. | Ergänzung zum Vertrag auf Grund des Photos im Nachlass von Rachmati | Sertkaya 2002a

sAbu || Tu. | 1468/69 | U | Erlaß des letzten Timuridenherrschers Abû Sa'îd | Fekete 1957, Kurat 1940.119-134

Sad || Uig. | XIV-XV | U | Die Erzählung von Sadâprarudita und Dharmodgata Bodhisattva | Buddhistisch | Tekin 1980b/II

Säk || Uig. | XIV | Säkiz yükmäk sudur; Fo shuo t'ien ti pa yang shen chou ch'ing, chin. Apokryphon | U | Buddhistisch | Bang, Gabain & Rachmati 1934, Elverskog 1997.N°55

SäkAdd || Uig. | XIV | Weitere Fragmente zum Säkiz yükmäk sudur | U | Buddhistisch | Oda 1983a

SamA || Uig. | Sündenbekenntnis (= Beicht 360, 362/364) in einer Sammelhandschrift | U | Zieme 2001a

SamB || Uig. | Fragment der Araṇemi-Jâtaka in einer Sammelhandschrift | U | Zieme 2001a

Schwitz || Uig. | Schwitzbad-Sûtra | U | Kudara & Zieme 1988

SealNest || Tu. | XIII | Syr. | Siegel des Mâr Yahballâhâ III | Nestorianisch | Ha72

SemNest1-11 || Tu. | 1278, 1286, 1300, 1308, 1310, 1317, 1323, 1333, 1337 (2) | Syr. | Grabinschriften aus Semirečie | Nestorianisch | Radloff 1890.

SemNest12 || Tu. | 1336 | Syr. | Grabinschrift aus Semirečie | Nestorianisch | Džumagulov 1968.

SemNestSyr || (A-C) | A: Chwolson 1890, B: Klein 2000, C: Hjelt 1909

Sev || OT, Sogd. | Sevrey | 763? | R/So | Inschrift | Yoshida, Moriyasu & Katayama 1999

Siv || Arab.-Uig. || 1326 | A, U | Vaqf-Urkunde aus Sivas | Temir 1960

SoTu || Sogdisch-türkische Wortlisten | Sundermann & Zieme 1981

SklavDok || Uig. | Sklavendokument | XI-XII (Z: X) | U | Vertrag | Z77.156-160

SogdBL | (1-34) Sogdische Fragmente in der British Library | Sims-Williams 1976

SogdPa | (1-27) Sogdische Texte in Paris | Be

Šrh1 || Tu. | 1422 | U | Erlaß des Šâhruḥ | Deny 1957, Herrmann 1971.257-263

Šrh2 || Pers. | 1435 | A | Erlaß des Šâhruḥ | Herrmann 1971

Stab || (1-56) | Uig. | Stabreimdichtung | XIII-XIV | U | Buddhistisch | Z85

Steu1-2 || Uig. | XIII-XIV | U | Steuerelemente aus Turfan | Z81a.

SteuA-J || Uig. | XIII-XIV | U | Steuerelemente aus Turfan | Matsui 2002.
 STi || Sogdische nestorianische Texte | N°1-19: Müller 1913b; Sundermann 1974, 1976; N°20-33
 Sundermann 1981, von diesen nur N°20, 23 und 27 in Müller 1913b
 STi/NestGl || Sogdisch-nestorianisches Glaubensbekenntnis (SogdU) | Müller 1913b.84-88.
 STii || N°1-6 sogdisch-nestorianische Texte, N°7-10 sogdisch-buddhistische Texte | Müller &
 Lentz 1934
 STii/SuvU || Uigurischer Paralleltext zum sogdischen Suvarṇaprabhāsa-Fragment (STii/7) | Müller
 & Lentz 1934.566-571
 STiii || Sogdische Version der Georgspassion | SogdSy | Nestorianisch | Hansen 1941
 STiv || Sogdisch-nestorianische Fragmente der Handschrift C2 | SW85
 STv || Sogdisch-nestorianische Fragmente über das Leben des Serapion | Sims-Williams 1995a
 STvi || Sogdisch-nestorianische Fragmente polemischer und voraussagender Natur | Sims-Williams
 1995b
 Su || OT | Süüji | 840? | R | Inschrift | Ramstedt 1913
 SU || OT | Sine-usu | 759-760 | R | Inschrift | Moriyasu 1999
 SuTan || Uig. | Su-chou | Inschrift für die Familie des Aša gambu | XIV | Geng 1986, Franke 2003
 Suv || Uig. | Suvarṇaprabhāsa | XVIII | U | Radloff & Malov 1913
 Suv/Caitya || Uig. | Auszug aus dem Suvarṇaprabhāsa | Maue & Röhrborn 1979
 SuyMün || Sogd. | Münzen verschiedener Tūrgeš-Herrscher | VIII-IX | So | Clauson 1961
 SWJ || Uig. | XIV | «Schriften der Zehn Könige» | Buddhistisch | U | Zieme 1996c
 Tal || I-V | OT | Talas | IX-XI? | R | Inschriften | I-III, V: Malov 1959.57-63, IV: Malov 1951.74-
 75
 Tant || (A-O) | Uig. | Tantrische Texte | XIII-XIV | U | Buddhistisch | KaZ76
 TarUig || Uig. | Târâ-Ekaviṃśatistotra | XIII-XIV | U | Buddhistisch | Zieme 1982a
 Tem || Pers. | 1401 | A | Urkunde des Timûr | Fekete 1957
 TemIss || Tu. | Inschrift am Karasakpay-Fluß im Altyn-čuk-Gebirge (Kazakstan) | 1391 | Poppe
 1940
 TemLob1 || Uig. | Lobpreis | XIV | U | auf Temür-qayan | Sertkaya 1989
 TemLob2 || Uig. | Lobpreis | XIV | U | auf Temür-qayan | Gabain 1967.20-23, Zieme 1981b.388
 TemB || Uig. | Temür-buqa | 1334 | U | Inschrift | GHa81
 TemQ || Tu | Tämür-qutluγ | 1398 | U | Erlaß | Radloff 1888
 TfnDokI || (verso) | Uig. | Wahrsagerei | XIV-XV? | U | Islamisch? | Ka03.30-32; recto: DocTfn8
 (MMo.)
 TfnDokII || (verso) | Uig. | Kolophon zu einer vajrayāna-Abhandlung | U | Buddhistisch | Ka03.32-
 34; recto: DocTfn8
 TfnNestSogd || A-D | Sogdisch | XI-XIII(?) | Sy | Sogdische Fragmente in syrischer Schrift | Sims-
 Williams 1991, 1992
 TfnNest1 || Uig. | XIII-XIV | U | Nestorianischer Text über die drei Magier | Bang 1926, Müller
 1908/N°1
 TfnNest2 || Uig. | XIII-XIV | U | Nestorianischer Wahrsagetext | Bang 1926, Le Coq 1909
 TfnNest2a || Uig. | XIII-XIV | U | Nestorianischer Wahrsagetext | Zieme 1977
 TfnNest3 || Uig. | XIII-XIV | U | Nestorianischer Text (Legende des Heiligen Georgs) | Bang 1926,
 Le Coq 1922.N°40
 TfnNest4-7 || Uig. | XIII-XIV | U | Nestorianische Textfragmente | Zieme 1974
 TfnNest8 || Uig. | XIII-XIV | U | Glaubensbekenntnis | Nestorianisch | Zieme 1997-98
 TfnNest9-11a-b || Uig. | XIII-XIV | U | Nestorianische Textfragmente | Zieme 1974
 TfnNest12-17 || Uig. | XIII-XIV | Syr. | Nestorianische Textfragmente | Zieme 1974
 TfnNest18 || Uig. | XIII-XIV | Syr. | Hochzeitssegens | Nestorianisch | Z81b
 TfnSogd || A-C | Sogdica aus Turfan | IX-XI | So | Briefe | Yoshida & Moriyasu 2000.7-139
 Tgrl || Arabisch | Toγrīl | XI | A | Inschrift auf Silberbecher | Fedorov 2003
 TibTfn || 1-138 | VIII-XIV | Zivile und religiöse tibetische Texte aus Turfan | Ta80
 Toñ || OT | Toñuquq | 716-720? | R | Inschrift | Rybatzki 1997a
 Töpf || Uig. | XIV | Buddhistische Erzählung | U | Ehlers 1982
 Totb || Uig. | Totenbuch | XIII-XIV | U | Buddhistisch | ZKa78

Totm || Uig. | Totenmesse | XIII/XIV-XIV | U | Buddhistisch | R671
 TotmAdd || Uig. | Weitere zur «Totenmesse» gehörige Fragmente | XIII/XIV-XIV | U | Warnke 1983
 Toy || Uig. | Toyoq | XI-XII | U | Inschrift | Tekin 1976
 Tqt || Tu. | Toqtamış | 1393 | U | Brief an den polnischen König Jagiełło | Radloff 1888
 TR || OT | Tariat (Terx) | 753-754 | R | Inschrift | Katayama 1999
 TS || OT | Tes | 750 | R | Inschrift | Ôsawa 1999c
 TTI || Uig. | XIII-XIV | Bruchstück eines Wahrsagebuches | U | Bang & Gabain 1929a
 TTII || Uig. | X-XI | Bekehrung der Uiguren zum Manichäismus | U | Bang & Gabain 1929b, Clark 2000
 TT III ⇒ TuManV
 TTIV || (A-B) | Uig. | XIII-XIV | Buddhistische Beichttexte | Bang & Gabain 1930b
 TTV || (A-B) | Uig. | XIII-XIV | (A) tantrischer, (B) mahâyânischer Text | U | Bang & Gabain 1931
 TTVI ⇒ Säk
 TTVII || Uig. | Verschiedene Wahrsagetexte (zitiert nach Nummer) | XIII-XIV | U | Rachmati 1937
 TTVII/40 || Uig. | Yetikän sudur, Fo shuo pei tou ch'i hsing yan ming ching; chin. Apokryphon | U | Buddhistisch | Elverskog 1997.N°54
 TTVIII || Uig. | XIII-XIV | Buddhistische Texte und Kalender | Br | Gabain 1954
 TTX || (TTIX:10-45 = TuManV:236-280) | Uig.-TochB | XI-XII? | Bilinguale Hymne auf Mani | U/Br | Manichäisch | Gabain & Winter 1956, Clark 1982
 TTX || Uig. | Avadâna | XIII-XIV | U | Buddhistisch | Gabain 1959
 TuManI || Uig. | IX-XI | Manichäische Texte (zitiert nach Seite) | Le Coq 1912a
 TuManII || Uig. | IX-XI | Manichäische Texte (zitiert nach Seite) | Le Coq 1919
 TuManIII || Uig. | IX-XI | Manichäische Texte (zitiert nach Nummer) | Le Coq 1922
 TuManIV || Uig. | IX-XI | Manichäische Texte (zitiert nach Zeile) | Z75a
 TuManV || Uig. | XI-XII? | Das manichäische Pothî-Buch (zitiert nach Zeile) | Man | Clark 1982, TTIII, IX
 TuManVI || Uig. | IX-XI | X^uâstvânift, ein Sündenbekenntnis der manichäischen Auditores | Le Coq 1911a-b, Asmussen 1965a, Dmitrieva 1963
 TuManVII || Uig. | IX-XI | Manichäisches Gebet | U | Haneda 1932, Moriyasu 1991.187-191
 TumDok || “Khotanesische” Dokumente aus Tumsuq | Konow 1935
 Uig-Chin || (I-IV) | Turfan | XIII-XIV | S, U | Zweisprachige, zivile Dokumente | Moriyasu & Zieme 1999
 UigBr || Uigurica in Brâhmî-Schrift | XIII-XIV | T | Maue 1996, 2002
 UigP || (I-II) | Uig. | Uigurica in hPags-pa-Schrift | XIII-XIV | P | Zieme 1998b
 UigP/Seal || Uig.-Arab. || Siegel mit Uig. in P, Arab. in A | XIV | Farquhar 1966.388-393
 UigP/U || (a-b) | Uig. | Uigurica in U, am Rand UigP | XIII-XIV | U | Zieme 1998b
 UigT || Uigurica in tibetischer Schrift | XIII-XIV | T | Maue 1996.206-222 (N°80-84)
 Ulâ || OT | Ulângom | IX-XI? | U | Inschrift | Zieme 1986b
 Umr || Tu. | 1469 | U | Erlaß des Timuridenherrschers sultân Umar šaiḥ | Melioransky 1904-05
 USp || Uig. | Zivile Dokumente | XIII-XIV | U | DTS, Radloff 1928 (teilweise in: Y93)
 USp77 || Uig. | Ziviles Dokument | XIII-XIV | U | Matsui 2004c.N°1
 USp92 = BriefE
 UznQ || Pers. | 1472 | A | Erlaß des Aq-qoyunlu Uzun Ḥasan | Fekete 1957
 UI || Uig. | Magiererzählung (= TfnNest1), Reste des Goldglanz-Sûtra, andere buddhistische Texte (Ul.36-45 = DašI) | XIII-XIV | U | (zitiert nach Seite und Zeile) | Müller 1908
 UII || (Beicht308 = UII/N°7, Beicht307 = UII/N°8) | Uig. | XIV | Buddhistisch (zitiert nach Seite und Zeile) | U | Müller 1911
 UIII || (≈ DašBrln; UIII/N°7 = DašII) | Uig. | Avadâna-Bruchstücke (zitiert nach Seite und Zeile) | XIII-XIV | U | Buddhistisch | Müller 1922
 UIV || Uig. | Erzählungen (zitiert nach Zeilenzählung der Ausgabe) | XIII-XIV | U | Buddhistisch | Müller 1931
 Vaj || Uig. | Vajracchedikâ | XIII-XIV | U | Buddhistisch | HZ71
 Vim || Uig. | XIV | Vimalakîrtinirdeśasûtra | U | Buddhistisch | Zieme 2000a

VimAdd || Uig. | XIV | Ergänzungen zur Vimalakīrtinirdesāsūtra | U | Buddhistisch | Zieme 2003b
WooFrg || Uig. | Fragment auf Holz | XIII-XIV | U | Umemura 1983
WP || (01-06) | Uig. | Testamente | XIII-XIV | U | Verträge | Y93.133-144
Yaq || Pers. | 1488 | A | Erlaß des Aq-qoyunlu sultān Yaq'ûb aus Tabrîz, S/Uzun Ḥasan |
Minorsky 1938.953-956
YalA-F || Uig. | XIII-XIV | U | Yalīn (zivile Texte) | Matsui 2003
YangNest1 || Tu./Chin. | 1317 | Syr./S | Nestorianische Grabinschrift aus Yang-chou | Geng,
Klimkeit & Laut 1996
YarArabI-V || Arabica | XI | A | Zivile Texte aus Yarkand | Gronke 1986
YarArabVI-VIII || Arabica | XI-XII | A | Juristische Texte aus Yarkand | Huart 1914
YarKho || OT | Turcica aus Yar-Khoto | Graffiti | R | Erdal 1993
YarUig || MT | Yarkand | XI-XII? | I-V: U, VI: A | Verträge | Erdal 1984
YuanDok || Uig. | Turfan | XIII-XIV | U | Verträge | Geng 1984 (= Mi27, Em01)
YulUig || A-S | Uigurica aus Yulin | XIII-XIV | U, T | Graffiti und kurze Inschriften | Hamilton &
Niu 1998
ZaiNest1 || Tu./Chin. | XIV | Syr./S | Zweisprachige nestorianische Grabinschrift aus Zaiton |
Murayama 1964
ZaiNest2 || Tu. | XIV | U | Nestorianische Grabinschrift aus Zaiton | Hamilton & Niu 1994

Sprachen und Schriften

A	Arabische Schrift	Ewn.	Ewenisch
AInd.	Altindisch	Gag.	Gagausisch
Alt.	Altai (Radloff, = Oiro)	Gr.	Griechisch
APers.	Altpersisch	Hebr.	Hebräisch
Arab.	Arabisch	I	Inschriften
Arm.	Armenisch	Iran.	Iranisch
Aw.	Awestisch	Jak.	Jakutisch
Az.	Azerbaidshanisch	JPers.	Judäo-Persisch
Baktr.	Baktrisch	Jur.	Jurchen
Bal.	Balochi	Kal.	Kalmückisch
Bas.	Baschkirisch	Kam.	Kamassisch
Bolg.	Bolgarisch	Kar.	Karaimisch
Bon.	Bonan	Kaz.	Kazakisch
Br(ah.)	Brāhmî	Ket.	Kettisch
Bur.	Burjatisch	Khak.	Khakassisch
BurCh	Chori-Mundart des Burjati- schen	KhalL	Schrift-Khalkha
BurN	Nishneudinische Mundart des Burjatischen	Khit.	Khitanisch
BurS	Selenge-Mundart des Burjati- schen	KhIj.	Khalaj
BurT	Tünxe-Mundart des Burjati- schen	Khot.	Khotanesisch
BurL	Schriftburjatisch	Khwar.	Khwarezmisch
Cag.	Cagatai	KhwarT	Khwarezm-Türkisch
Chin.	Chinesisch	Kirg.	Kirgisisch
Com.	Qomanisch	Kis.	Kyzyl
Cuv.	Tschuwassisch	Kkp.	Karakalpakisch
Dag.	Dagurisch	Koib.	Koibalisch
Dolg.	Dolganisch	Kot.	Kottisch
E	früh	Krg.	Karagassisch
Eur.	Europäisch	Kum.	Kumandisch
Ewk.	Ewenkisch	Kurd.	Kurdisch
		L	spät
		Lat.	Lateinisch
		M	Manichäische Schrift
		Ma.	Mandschu

Man.	Manichäische Religion	Sogd.	Sogdisch
Mat.	Matorisch	SogdB	Sogdisch-buddhistische Texte
MChin.	Mittelchinesisch	SogdC	Sogdisch-christliche Texte
MIran.	Mitteliranisch	SogdM	Sogdisch-manichäische Texte
Miš.	Mischärisch	SogdS	Sogdisch-zivile Texte
Mgr.	Monguorisch	Sol.	Solonisch
MMo.	Mittelmongolisch	Soj.	Sojotisch
Mo.	Mongolisch	Sy	Syrische Schrift
Mogh.	Mogholisch	Syr.	Syrisch
MoghL	Schriftmogholisch	T	Tibetische Schrift
MoL	Schriftmongolisch	Taj.	Tadschikisch
MPers.	Mittelpersisch	Tan.	Tangutisch
MTu.	Mitteltürkisch	Tat.	Tatarisch
Nan.	Nanai	TatL	Schrifttatarisch
Neg.	Negidal	Tel.	Telengit
Nest.	Nestorianisch	Tib.	Tibetisch
NPers.	Neupersisch	Toch.	Tocharisch
Nog.	Nogaiisch	Trkî	Turkî (Neuuigurisch)
Ord.	Ordos	Trkm.	Türkmenisch
Oir.	Oiratisch	Tu.	Türkisch (Eng. Turkie)
OirL	Schriftoiratisch	Tung.	Tungusisch
Oiro.	Oirotisch	Türk.	Türkisch (der Türkei)
OngSol	Ongkor-Solonisch	U	Uigurische Schrift
Osm.	Osmanisch	Ud.	Udihe
Oss.	Ossetisch	Uig.	Uigurisch
OT	Alttürkisch	Ulc.	Ulcha
Özb.	Özbekisch	Ult.	Ulta
P	hPhags-pa-Schrift	Ung.	Ungarisch
Pa.	Pâli	Y	Yüan
Pahl.	Pahlawi	Yug.	Yugurisch
Palm.	Palmyrisch		
Paš.	Paschto		
Pers.	Persisch		
Pkt.	Prâkrit		
Prth.	Parthisch		
Qara-Balk.	Qarachaiisch und Balkarisch		
Qipc.	Qipchakisch		
R	Runische Schrift		
S	Chinesische Zeichen		
Sag.	Sagaiisch		
Sal.	Salarisch		
San.	Santa		
Sarî.	Sarîγ-Uigurisch (S-Yugurisch)		
Sib.	Sibe-Dialekt des Mandschu		
Skt.	Sanskrit		
SktB	Buddhistisches Sanskrit		
So	Sogdische Schrift		

Verwandtschaftsbezeichnungen

B	Bruder
E	Enkel(in)
F	Frau
M	Mutter
Ma	Mann
N	Neffe
O	Onkel
S	Sohn
Sch	Schwester
Ta	Tante
To	Tochter
V	Vater

EINFÜHRUNG IN DEN KORPUS

Der folgende Korpus besteht aus etwa 1500 Stichwörtern, wenn man weiterhin die verschiedenen Möglichkeiten bei den Etymologien beachtet, werden, ohne Wortableitungen, ungefähr 5000 Wörter untersucht. Von den 1500 Stichwörtern können cirka 900 als Personennamen klassifiziert werden, der Rest beinhaltet hauptsächlich Titel. Sprachlich kann dieser Korpus in fünf Gruppen, die ich Turco-Mongolisch, Arabo-Persisch (beinhaltet auch europäische Sprachen), Irano-Persisch (beinhaltet auch indische Sprachen), Tibetisch und Chinesisch nennen möchte, eingeteilt werden. Die größte dieser Gruppen, wird von der turco-mongolischen gebildet, die etwa 850 Stichwörter, von denen 650 Personennamen sind, umfaßt. In diese Gruppe fällt auch die zahlenmäßig größte Anzahl von unklaren Namen, etwa 130. Die nächstfolgende Gruppe wird von chinesischen Namen und Titeln gebildet, und beinhaltet etwa 320 Stichwörter. Auf Grund des recht niedrigen Status, den die Chinesen während der Yüan-Dynastie innehatten, besteht diese Gruppe hauptsächlich aus Namen von Büros und ähnlichen Institutionen, die Personennamen, ungefähr 70 an der Zahl, gehören größtenteils in den Bereich der buddhistischen und taoistischen Geistlichkeit. Die Gruppe der nicht-religiösen Personennamen ist sehr klein, und es ist unklar, ob es sich hier um Chinesen im Dienst der Mongolen, oder um Mongolen, die einen chinesischen Namen angenommen hatten, handelt. Die arabo-persische Gruppe besteht aus etwa 140 Stichwörtern, von den etwa 100 Personennamen sind. Die vorletzte Gruppe beinhaltet indo-iranische, hauptsächlich buddhistische, Personennamen und Titel. Überraschenderweise ist diese Gruppe sehr klein, es können nur etwa 15 buddhistische Personennamen gefunden werden, die außerdem größtenteils zur uigurischen Komponente des mongolischen Reiches gehören. Die letzte Gruppe beinhaltet die tibetische Stichwörter, etwa 80 an der Zahl, von denen ungefähr 50 Personennamen sind.

Ursprünglich beinhaltete die irano-persische Gruppe auch Namen von Buddhas, Bodhisattvas und anderen Gottheiten. Da vor einigen Jahren jedoch in Tunhuang ein Fragment des Pañcarakṣas, das eine sehr große Anzahl von ähnlichen Namen beinhaltet, gefunden wurde, habe ich mich, auch auf Anraten von Peter ZIEME entschlossen, dieses Material nicht zu berücksichtigen, um den Umfang der Arbeit nicht noch mehr zu erweitern. Gegebenenfalls soll das schon bearbeitete Material an anderer Stelle veröffentlicht werden.

Den Ausgangspunkt eines jeden Stichworts bilden die unter O1 angeführten, mittelmongolischen Materialien. Bis auf das onomastische Material, das sich in den Veröffentlichungen von HUGJILTU zu den hPags-pa-Dokumenten, und EVERDING zu den mittelmongolischen und tibetischen Dokumente an die tibetische

Geistigkeit, sowie in dem chinesischen Katalog zu den neuentdeckten mittel-mongolischen Dokumenten aus Tunhuang befindet, die mir erst im Endstadium der Arbeit bekannt wurden, ist dieser Teil komplett. In einer erweiterten Fassung dieser Arbeit, die im nächsten Jahr erscheinen wird, wird auch dieses Material berücksichtigt sein. Unter E versuche ich den jeweiligen Namen, Titel oder Ähnliches zu erklären, wobei bei Unklarheit verschiedene Möglichkeiten der Etymologie angeführt werden. Unter O2 gebe ich, soweit vorhanden, Beispiele des unter O1 angeführten Stichworts in den Nebenüberlieferungen. Bei der Größe des hier zur Verfügung stehenden Materials, ist unter O2 jedoch keine Vollständigkeit angestrebt. Als Hilfszeichen werden die folgenden Symbole verwendet: >/< ‘entlehnt in/aus’, </=> ‘entwickelt in/aus’, das Symbol ← verweist auf Beispiele, die an einer früheren Stelle im selben Stichwort behandelt wurden, → auf folgende Beispiele, ↑ verweist auf Beispiele, die an einer früheren Stelle unter einem anderen Stichwort behandelt wurden, ↓ auf Beispiele in einem folgenden Stichwort.

Die Zitate, Übersetzungen und Erklärungen unter O1 und O2 sind, mit seltenen Ausnahmen, in der ursprünglichen Sprache wiedergegeben, nur das Russische ist von mir ins Deutsche übersetzt worden. Zum Auffinden der Stellen sei auf das obrige Verzeichnis der Abkürzungen verwiesen. Um den Rahmen der Arbeit nicht durch immer wieder zu wiederholende Namen noch weiter zu erweitern, sind die folgenden Sprachen in E, falls nicht anders angegeben, zitiert nach: MoL (LESSING), Kal. (RAMSTEDT), Ord. (MOSTAERT), Oir(L) (KRUEGER), Bur. (ČEREMISOV), Toch. (Ad, THOMAS); MMoS (HAENISCH 1957; KARA 1990; Li73, MOSTAERT 1977, 1995; Ra72; Ra04), MMoU (CeTa93, Ka03, Li70, Li72c), MMoP (P57, Li73), MMoA (GOLDEN 2000, Li62; POPPE 1928, 1938; SAITÔ 2001, 2006; WEIERS 1972).

A

u. O1 TogT1:22 *tay-ši u ji-cwen* ‘great teacher Wu Chih-ch’üan’ ~ :22 *ti-dem* ‘intendant’.

E Chin. *wu* ‘the province of Kiangsu; clamorous; to brawl; some read it *hwa* in this connection’ (M 7201).

O2 HtVII:1166 *vu-qiu atly bäg* ‘der Herr namens Wu-hou’. HtIX:15b22-23 *guivu atly bäg* ‘ein Herr namens Wei-wu’. HtX:2a11 *lovudi atly elig*; VajA1:1, 10 *lovudi qan* ‘König Liang Wu-ti’ ~ VajA1:3, A2:45; TotMes:104-105, 1368 *lovudi atly tavγač qan*. HtVII:130 [*to*]o-wang *vudi atly qan-lar* ‘die Kaiser T’ang-wang (1766-1753) und Wu-ti (502-549)’ (GILES 1898.285-286:720; MAYER 1991.11, 59); HtX:2a11-13 *lovudi atly elig ... guydi atly qan* ‘Emperor Liang Wu-ti ... and Emperor Wei-ti’. SWJ4/a:3 *qoqan wang bā[g]* ~ 4/b:1 [*q*]o-qan *wang bäg* ‘«the King of the Five Offices»; *wu-kuan wang*’. HtVII:130 [*to*]o-wang *vudi atly qan-lar* ‘die Kaiser T’ang-wang (1766-1753) und Wu-ti (502-549)’ (MAYER 1991.11, 59).

ü. O1. Tem1:16, 23 *ü fuñ-maw jan-law* ‘the elder Yü Feng-mou’.

E Chin. *yü* ‘a gem, a precious stone (particularly refers to jade); valuable; used conventionally for «your»’ (M 7666).

O2 HtVI38:13-14 *huišu /// atly huito tegmä eliglär* ‘kings called Ya, Shun, Yü und T’ang’. HtVII:1402-1403 *pučeu baliq bägi li baγliγ tau-yu* ‘der Stadtkommandant von P’u-chou, Tao-yü aus der Familie Li’. HtVII:1155-1157 *uluγ tavratačiči ürčiči baγliγ säv-wang bäg* ‘der Große Befehlshaber, der Herr Shao-wang aus der Familie Yü-ch’ih; der Name ist falsch, cf. HtVIIChin. ‘der General (*shu-ti*) [der Kronprinzlichen Garde] Yü-ch’ih Shao-tsung’ (MAYER 1991.28, 118; Rö91.228).

ABC

abaci. O1 (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböit naiyira-buqa genaqbal* n. pr. verschiedener Gesandter (M95.69-70).

E [a] OT, MTu., Uig. *av* ‘originally probably a conc. n. «wild game», but from the earliest period also used abstractly for «hunting wild game»’ ⇒ (DenN) MTu., Uig. *avčiči* ‘rabatteur, chasseur’, ⇒ (DenV) OT, Uig. *avla-* ‘to hunt (wild game)’ (C72.3, 6, 10; Rö 275,

278-280; Ha71, Ha86, HZ71, Tu91) ≈ MMoS, A *aba* ‘Jagd’ ⇒ (DenN) S, U, A *abaci* ~ A *auci* [< MTu.] ‘Jäger’ ⇒ (DenV) S, U, A *abala-* ‘jagen, Treibjagd halten’, U *abalaycin aran* ‘Leute, welche jagen’, A *abalaqu* [MTu. *avlamaq*] ‘hunting, hunt’, ⇒ (DevV) S *abalaldu-* ‘mit jd. jagen’. MoL *aba*, KhalL *aw* ‘chase, hunt, battue’; Kal. *aw^p* ‘Vogeljagd, Vogelfang’ ⇒ (DenN) MoL *abaci*, KhalL *awč/in* ‘hunter, trapper’; Ord. *awač/in* ‘personne qui est occupée à chasser, chasseur’; Kal. *aw^pčiči* ‘Jäger, Vogelfänger’, ⇒ (DenV) MoL *abala-*, KhalL *awlax* ‘to hunt in a group or in a battue’; Dag. *aula-* ~ *aulä-* (KALUZYŃSKI 1969.110, TODAEVA 1986.122); OirL *âbala-* ‘to encircle, envelop’, *abla-* ‘to conduct a hunt or battue’; Kal. *awł-* ‘jagen, Vögel fangen’. Tu. > Eur. Sprachen (ILČEV 1969.41). Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971a.47, 1977.90, 108-109; MT §389; ROZYCKI 1994.9).

Weiter: AALTO 1974a.37; BIRTALAN 2001.942, 947, 998-999, 1005, 1008; CLARK 1977.128-129; DOERFER 1993b.84; FRANKE 2002.258-260; GOLDEN 1980.154-155; HALASI-KUN 1975.184; MYC 92-93; Ra04.1315; TMEN §1, 570, 582; URAY-KÖHALMI 1999.87-89, 91-92, 147; VEWT 1.

[b] MTu. *abačiči* ‘a boggy’ (C72.6).

Weiter: CLARK 1977.127, STACHOWSKI 2001, VEWT 1.

MTu. *abaqiči* ~ *abaq* ‘an unusually shaped word, but cf. *abačiči*; «idol»’ (C72.8) ⇐ **ab(a)* < ?? MMoA *hab* ‘Zauberei, Hexerei’ ⇒ (DenN) A *habci* ‘Zauber(in)’ (POPPE 1938.427). EMoL (Li73c), MoL, KhalL, BurL, OirL, Kal. *ab* ‘Verhexung, Verführung’ ~ *aw^p* ‘Hexerei, Verführung’ ⇒ (DenV) Kal. *awł-* ‘verlocken, verhexen, verführen’. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.165). Mo. > Tung. (POPPE 1972.98).

Weiter: CASTRÉN 1856.133; DOERFER 2004.47; MENGES 1989.222-224; STACHOWSKI 1993.35, 1998.32 [Jak. *aptāx*, Dolg. *aptāk* ‘zauberhaft, Zauberer’], 2001; VEWT 2, 21.

O2 [a] AdmOrd:24/xxii *avčiči* ist ein Lesefehler für *ičiči* ‘Bauer’ (Rö 278). DuUig-16:16 *avčiči anča al bilir* ‘le chasseur connaît autant de ruses’. UIVC:54-55, TTX:205 *alp qataγ avčiči äränläri alpaγutlari birlä* ‘mit seinen tapferen Jägern und Kriegern’ (Rö 106). UIVC:2-3 *avčiči käyikčiči ///* ‘die Jäger²’. DuUig14:10-11 *altmiš tümän tümän avčičisinga anglıq bolzun* ‘qu’il y ait de la chasse giboyeuse pour ses six cent mille chasseurs’. Kal/I:7-8 *quščiči käyikčiči baliqčiči avčiči torčiči tuzaqčiči* ‘Vogel- oder Wildfänger, Fischer oder Jäger, Netzleger oder Fallensteller’ (Rö 278). UIVC:3 *avlayuluq yer* ‘Jagdplatz’.

ABD

abdāl. O1 Stab46:35 *abdala* '(Vok.) «Abdal!»', oder: (↓) «'Abdullâh»' [Z]. (↓) DocTfn20B *abdās* n. pr. m.

Weiter: THACKSTON 1996.295, 1998-99.781; 1998-99.799.

E [a] Arab.-Pers. *abdâl* 'substitutes; certain persons by whom God continues the world in existence (their number is seventy, of whom forty reside in Syria and thirty elsewhere; when anyone of them dies his place is filled up by someone selected from among the rest of mankind); subsequently the name has been employed to signify a hermit, a monk or (religious) novice, a saint, enthusiast, pretender of inspiration; a vagabound' (St 5-6); Kurd. *ebdal* 'Abt; Betbruder', *evdal* 'Anbeter, Gottesverehrer' (AMÎRXAN 1992.146), *ewḍal* ~ '*ewḍal*' 'name of a group of spiritual beings believed to be charged with the preservation of the cosmic order, a kind of dervish' (WAHBY & EDMONDS 1966.46), *e'bdal* ~ *ebdal* 'arm, ärmlich, mittellos' (KURDOEV 1960.231, 244); Darī *abdâl* 'Heiliger, Einsiedler; n. pr.', *abdâli* ~ *awḍâli* 'Name eines afghanischen Stammes; (hist.) Hephtaliten' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.21); Paš. *abdâl* 'a saint'; *abdâli* 'name of an Afghan clan in the country between Kandahar and Herat', *abdâlai* 'a man of that tribe' (BELLEW 1901/1980r.1); Bal. *abdâl* 'a fool' [NPers.] (ELFENBEIN 1990.2). Urd. *abdâl* 'certain righteous persons of whom the world is never destitute, and by whom God rules the earth; the substitutes and successors of the prophets; (hence:) a religious person, hermit, devotee, saint enthusiast; a religious fraternity; a class of wandering Mohammadan saints' (PLATTS 1974r.3). Iran. > Tu. (VEWT 2a) [zur Identifikation der arabischen Lehnwörter als Iranisch, und nicht Arabisch, vgl. TIETZE 1958]; MTu. *abdāl* 'Heiliger, Frommer, Strenggläubiger' (DTS 2). Trkm. *abdāl* [abda:l] 'ethnischer Name' (ATANYJAZOV 1970.13); TatL *nûrabdâl* 'n. pr. m., Sohn von Nûrhasan' (IVANICS & USMANOV 2002.175), Tat. *âbdal* 'Schwach-, Blödsinniger; schwach-sinnig, nicht ganz normal, verrückt' (XÂMZIN et al. 1965.722); Özb. *abdol* 'fromm, strenggläubig' (BOROVKOV 1959.19); Trkî *abda:l* ~ *ebda:l* (1) 'a person belonging to a group claiming descent from the Umayyads who are

said to have caused the death of Imam Husain in A.H. 61. Presently living near Khotan and other localities in Southern Xinjiang; also in Central Asia, Afghanistan and Anatolia'; (2) 'itinerant musical beggar'; (3) 'village near the Lop desert (39.26N 88.48E)' (JARRING 1964.10, SCHWARZ 1992.1) ~ *habdul* 'a man's name' (JARRING 1997.162); Osm. *ebdâl* (i) 'substitutes (of any kind of things)'; (ii) 'spiritual substitutes or vicars, saintly personages, supposed always to be seven, forty, or seventy in number on earth, provided by God from generation to generation, to watch over, protect, guide and further the true faith of the heart. Out of them, and separate from them, God provides four superiours, called ... *cardinals*, two higher still, styled ... the *two imâms*, and one supreme chief entitled ... *the pole, the pole star*. These vicars are also called ... *budelâ*, but in Turkish, the two words are vulgarly used in two very different senses, as singulars. All this theory is of mystical dervish invention, but is universally accepted as secret' ⇒ *abdāl* 'a kind of heedless, confinding, disinterested, kind, good-natured man, who takes no care for the morrow, and trusts entirely the Providence' (REDHOUSE 1921.9-10) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.1, 305, VASMER 1953.1)]; Türk. *aptal* 'dumm, beschränkt, einfältig; (fig.) der fahrende Sänger' (HEUSER & ŞEVKET 1962.32); Az. *abdāl* 'Flegel, Grobian; unhöflicher Mensch; Dummkopf, Einfaltspinsel, Narr' (AZIZBEKOV 1965.13); Kum. *abdāl* 'simpleton' (BAMMATOV 1969.23, GÜRSOY-NASKALI 1991.68).

Eine Verbindung des ethnischen Namen Abdal mit dem Namen der historischen Hephtaliten (vgl. zu dieser Frage: LADSTÄTTER & TIETZE 1994.51-56) ist höchst unwahrscheinlich, da Abdal eine ethnische Bezeichnung ist, die nur von Fremden in Bezug auf die Abdal verwendet wird. Die Eigenbezeichnung dieser ethnischen Gruppe ist *Āynu*, in gelehrten Abhandlungen wird auch die Bezeichnung «Iptalit», in Anlehnung an die Hypothese einer hephtalitischen Abstammung der Volksgruppe, benutzt. Die ältesten überlieferten Bezeichnungen der Hephtaliten sind Baktr. *ēbodālaggo* '(adj.) Hephtalite' = *ēbudalu* + suffix *-aggu*, *ēbudaluxuēui* 'Hephtalite lord' = *ēbudalu* '(noun) Hephtalite' + *xuēui*, abbreviation of *xuddēu* ~ *xuddēuu* ~ *xuddēiu*, older *xuadēu* 'lord', *yēbudalu* y[a]b[gu] ~ *ēbudalu* yabgu 'yabγu of

the Hephtalite people', cf. also Gr. *efthalitai*, Arab. *haiṭal'* (SW00.193, 232, 253, 255); weiter: TREMBLAY 2001.183-188. Die historische Entfernung zwischen den historischen Hephthaliten des 5. Jhdts und der heutigen Bezeichnung Abdal, die durch lautliche Merkmale in Erscheinung treten sollte, ist zu groß. Zu beachten ist weiterhin, daß in einer syrischen Quelle die Bezeichnungen Abdal und Hephthalit nebeneinander erwähnt werden (MORAVCSIK 1958/1983r.54). Ebenso interpretiert HAUSSIG eine Stelle in Theophylakts Exkurs über die skythischen Völker: "Wenn er [Theophylakt] zu den *Abdélai* bemerkt: «Ich meine damit die, welche «Hephthaliten» genannt werden», spielt er auf ein den gleichen Namen *Abdélai* tragendes anderes Volk an. Gemeint sind die Araber" (HAUSSIG 1954.325). Neben einer Identifikation des Namens Abdal mit den Arabern, könnte der ethnische Name auch als eine Bezeichnung, die auf den arabischen *terminus technicus abdâl* oder *bodalâ'* (pl. von *badal* oder *badîl*) "one of the degree in the šūfi hierarchical order of saints, who, unknown by the masses ..., participate by means of their powerful influence in the preservation of the order of the universe; ... In Persian and Turkish the plural is often used as singular" (*Encyclopaedia of Islam* I/1960.94-95), zurückgeht, gedeutet werden. Eine ähnliche Lebensweise der beiden Gruppen könnte die Gleichsetzung erleichtert haben.

Weiter: [Abdal] BEARMAN et al. 2000.2, *Encyclopaedia Iranica* I/1985.175-176, HAYASI 2000 (mit weiterführender Literatur), RYBATZKI 1994a.162, SVANBERG 1987.66-68. [Hephthaliten] BOSWORTH & CLAUSON 1965.6, 8-9; CZEGLÉDY 1984; ENOKI 1955, 1959, 1998; GÖCKENJAN & ZIMONYI 2001. 114-115; GOLDEN 1992.79-83; GRIGNASCHI 1984; HAUSSIG 1954.320-328; MORAVCSIK 1958/1983r.127128; WIDENGREN 1952.

[b] Vielleicht Kurzform aus (↓) 'Abdullâh.

O2 [a] YarArabV:3' *alî amhar abdâl b. ḥalîl abâ 'abbâsî*.

[b] ArdArabXXII:5 *amîn ad-dîn b. 'abdâl*.

Weiter: AHMED 1999.3-4; BASKI 1986.7; DONZEL 2002.13; GAFUROV 1987.116; JARRING 1997.1-2; KRAMERS 1927.67; KURT 1995.232, 234-235, 244-247; St 833; UNBEGAUN 1972.391.

abdul. O1 (↓) Bar4 *bir usayin burtal abdul* (Do75.218).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.738; LECH 1968.419, 421-422, 426-427, 432-433, 435; THACKSTON 1996.295, 299; 1998-99.781, 802, 811, 819.

E Pers. Kurzform aus (↓) 'Abdullâh (Do75.229). Tu. > Eur. Sprachen (ILČEV 1969.41).

Weiter: KAKUK 1974.26, 27-28.

O2 Keine Belege.

Weiter: AHMED 1999.4; BASKAKOV 1963.485; GÜRISOY-NASKALI 1991.68, 73; *HdO* I/VI.5.1.51; JARRING 1997.2-3; SCHIMMEL 1989.26-28, 100; TEMİR 1959.224, 227; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.800; UNBEGAUN 1972.391; XALIKOV 1992.33.

abdull-a. O1 PaiAbd:v1 *abdull-a* Herrscher der Goldenen Horde; Nachkomme des Özbek, reg. etwa 1362-1370 (SPULER 1943.526).

Weiter: (†) *abdul*; BOYLE 1958/1997r.731, 735, 749, 751, 753-754, 760, 762; HAMBIS 1945.161; LECH 1968.419-426, 432-435; ROEMER 1956.140; THACKSTON 1996.295-296, 298, 303-304, 306; 1998-99.781, 793, 797, 801, 808-809, 816.

E Arab.-Sassanian coins 'wmr Y 'pdwl'n '«Umar b. 'Ubaidallâh», † 73 A.H.'; Arab.-Sassanian coins 'pdwl' Y zwbl'n '«Abdullâh b. az-Zubair», † 73 A.H.'; Arab.-Sassanian coins tlh' Y 'pdwl'n '«Talḥa b. 'Abdullâh», † 64 A.H.' (HUMBACH 1987.82). Arab.-Pers. 'abdullâh 'servant of Allah', belegt auch in den Kurzformen (†) Abdal und (†) Abdul ≈ Tu. *allâhqulî*, oder *maulânâqul* 'slave of our Lord' (SCHIMMEL 1989.26-28). Iran. > MTu. *abu-l-qasim 'abdullah ibn-muḥammad al-muqtadi bi-amrillah* (DTS 3).

⇐ Arab.-Pers. 'abd 'a servant, slave; a man (bond or free)', 'abduh 'I am) his servant or slave' (St 833b); Taj. *abd* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.15); Darî *abd* 'Sklave; «Sklave Gottes», Mensch; Teil von Personennamen, z.B. Abdulkak' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.515). Burushaski *abdul-sârân* '«Geld», scherzhaft nach Urdunamen mit 'Abdul- «Sklave des ...»' (BERGER 1998.11). Urd. 'abd 'a slave, bondsman; a servant (of God), a worshipper; a devotee', 'abdu'l-lâh 'servant of God; a proper name' (PLATTS 1974r.758). Vgl. semantisch (↓) *boʻrol*, *qul*. Zu der Kurzform 'abd 'männlicher Diener, Sklave' schreibt SCHIMMEL, daß "the word 'abd can be connected with any of the ninety-nine Most Beautiful Names of God, and the combination appears in transcription as 'Abdul-, 'Abdal, 'Abd al-, Abdel'" (1989.26-28).

Weiter: AHMED 1999.3-4, BEARMAN et al. 2000.1-2, GAFUROV 1987.116-119, GOLDEN 2001.43, ILČEV 1969.41, SCHERNER 1977.135, W77.110.

+ Khwar. 'llh 'Allah' (BENZING 1983.51); SogdC (Syr.) 'lh' 'Gott' ~ M 'yl 'Hebrew word for «God»' (SUNDERMANN 2001.690). Arab.-Pers. *allâh* (St 95); Taj.

olloh (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.286); Parachi *al'lâ* (MORGENSTIERNE 1929.233); Paš. *allah* (BELLEW 1901/1980r.5); Bal. *allâ* (ELFENBEIN 1990.4) > Brahui *allâ* 'Allah, God' (BRAY 1934/1978r.52). Burushaski *aldâ-aldâ* 'mein Gott!, o Gott!' [Urd.] (BERGER 1998.15). Urd. *allâh* 'God, the Supreme Being' (PLATTS 1974r.77). Iran. > Tu. (VEWT 18a); Qipç/Mamluk *allâh* 'God', *rasûl allâh* 'the Apostle of God' (ÖZTOPÇU 2002.88, 101); Bolg. *-llah* 'Teil männlicher Personennamen' (ERDAL 1993a.34). Khlj. *allâ*: (DOERFER & TEZCAN 1980.81); Trkm. *alla* [alla:] (BASKAKOV et al. 1968.41); Kkp. *alla* (BASKAKOV 1958.39); Kaz. *alda* ~ *alla* (SHNITNIKOV 1966.20, 21), Kaz/Mongolei *alla* (BAZYLXAN 1977.25); TatL *allâh* (IVANICS & USMANOV 2002.102), Tat. *alla* 'Gott', *allalik* 'Gottheit' (BÁLINT 1876.14, DAWLETSCHEIN et al. 1989.9, GOLOVKINA 1966.33, KECSKEMÉTI 1965.6); Miš. *allah* 'Allah', *aynuk* 'Kosename für Aynullah' (KAKUK 1996.112, 115), *kajruk* 'Kosename für Hajrullah' (KAKUK 1982.252); Özb. *ollo* ~ *olloh* (BOROVKOV 1959.302), Özb/Buhara *alla* (OLUFSEN 1905.5); Kirg. *alda* ~ *alla* ~ *allo* (JUDAXIN 1965.48); Trkî *alla:h* ~ *alla*: ~ *alla* ~ *-llâh* (GÜRISOY-NASKALI 1985.58, JARRING 1964.21, SCHWARZ 1992.47); Osm. *allâh* (REDHOUSE 1921.188) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.17; GRANNES et al. 2002.7-8, 310-311; KAKUK 1973.37-38; STACHOWSKI 1967b.189)]; Gag. *atta* ~ *attah* (ZAJACZKOWSKI 1965.31); Türk. *allah* (HEUSER & ŞEVKET 1962.24); Az. *allah* (AZIZBEKOV 1965.31); Urum *attax* (PODOLSKY 1985.1); Qara-Balk. *allax* (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.52); Kum. *allah* ~ *alla* (BAMMATOV 1969.38, GÜRISOY-NASKALI 1991.70); Nog. *alla* 'Gott, Allah' (BASKAKOV 1963.39).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.16; SIMS-WILLIAMS 1988.148; HOFTIIZER & JONGELING 1995.57-61; ILČEV 1969.45, 816-819; KAKUK 1962.175; KOTWICZ 1950.447; RAMSTEDT 1905.29; RÁSONYI 1976.215; STARK 1971.4, 41-42, 68, 102-104; W72.178; W77.113, 151, 156; YAKUP 2002b.40.

O2 [a] ArdArabXX/8':9-10 '*abd al-aḥad b. aḥmad b. abi'l-badr al-fūlādī*. ArdArabXVII/11':2-3 '*abd al-'azīz b. hilāl b. abī bakr*. ArdArabIX/1':2, XV:48, XV/Zusatz:12, XV/Klebestelle:2-3, XV/Zusatz1:12, XVII:40-41 '*abd al-'azīz b. ibrahīm b. al-faqīh ishāq*. ArdArabXXII/12':2 '*abd al-'azīz b. aš-šaiḥ*. ArdArabXV:8-9, XVa:10 '*abd al-bāqī*. ArdPersI:4, 4':2, 8':2, 9':3 '*abd al-jabbār*.

ArdArabIX/17' '*abd al-jabbār b. abī bakr*. ArdPersI/13':2 ArdPersI/9':11-12 '*abd al-jabbār b. sallām*. ArdPersI/9':11-12 '*abd al-jalīl b. yaḥyā b. kākula*. YarArabI:18 '*abd al-jalīl čayrī subašī b. mūsā b. amlūk*. QqmPers:36 '*abd al-jalīl šūfī*. ArdArabXIII/6':2-3 '*abd al-ḡanī b. faraj*. ArdArabIII/16'2 '*abd al-ḥalīm b. yūsuf b. abi'l-ma'ālī al-ḥājjī*. ArdArabVIII/Legalisierung2:2 '*abd al-ḥamīd b. ibrahīm* ~ /Legalisierung2:5-6 '*abd al-ḥamīd b. ibrahīm al-ḥuwayyī*. ArdArabXXV/1':2-3 '*abd al-kāfī b. abi'l-wazīr*. ArdPersVI:36-37, 7':2 '*abd al-kāfī b. nawāfir(?) b. al-ḥasan* ~ /Klebestelle2:2 '*abd al-kāfī b. nawāfir(?)*. YarArabVI/614:21-22 '*abd al-karīm b. muḥammad aṭ-ṭabarī*. Šrh2/Siegel2 '*abd al-laṭīf bahādūr*. ArdArabIX/3':3-4 '*abd al-laṭīf b. mūsā*. ArdArabIX/13':4, XIV/10' '*abd al-majīd b. as'ad b. 'abd al-ḡaffār* ~ IXv/3'2 '*abd al-majīd b. as'ad*. ArdArabXXIV:44 '*abd al-malik b. ismā'il b. 'abd al-malik*. ArdArabIX/15':3, XII/1':2 '*abd al-malik b. ḥwāja*. ArdArabXXII/4':6 '*abd al-malik b. yaḥyā b. al-badal*. ArdArabIII/5':2 '*abd al-malik b. zurqân*. ArdArabXI/2':3-4 '*abd al-wahhāb b. yūsuf b. milkdār*. ArdArabXX/10':6 '*abd al-wāḥid b. 'uṭmān b. muḥammad*. ArdPersI/11':2 '*abd ar-raḥmān b. al-faraj*. BamPersI/82:15, 15-26 '*abd ar-raḥmān b. 'alī* ~ /82:13(2) '*ḥwāja 'abd ar-raḥmān*. BamPersI:12' '*abd ar-raḥmān b. muḥammad*. ArdArabXXII/5':5-6 '*abd ar-raḥmān b. muḥammad b. abī bakr al-mūqānī*. ArdArabXXI/2':2 '*abd ar-raḥmān b. ya'qūb*. YarArabV:1' '*abd as-salām b. abī bakr al-bayyā'*. ArdArabXXV/10':1 '*abd aš-šamad b. bundār b. muḥammad*. ArdPersVI:35-36, 3':2-3 '*abd aš-šamad b. 'umar b. muḥammad al-mutaraffiq*. YarArabI:2 '*abū bakr muḥammad b. 'abd aš-šamad b. ismā'il al-buḥārī* ~ :26 '*muḥammad b. 'abd aš-šamad b. ismā'il*. ArdArabXX/1':5-7 '*abū'l-ḥasan b. abi'l-faḍā'il b. 'abd al-ḥamīd al-qazwīnī*. ArdPersI/1':2 '*abū'l ḥusain b. 'abd al-malik*. ArdArabXXV/7':1-2, /A '*aḥmad b. yūsuf b. 'abd al-ḥāliq*. ArdArabXVII/4':4-5 '*alī b. 'abd al-jabbār al-maqburī aš-šahī(?)* ~ XXIV/5':4-5 '*alī b. 'abd al-jabbār al-maqburī*. ArdArabXXIV:43 '*badr ad-dīn muḥammad b. 'abd al-kāfī*. QqmPers:35 '*burhān ad-dīn ḡimuršī tāj ad-dīn 'abd al-fatāḥ*. ArdArabXXV:9-11 '*jamāl ad-dīn abū bakr b. 'abd ar-raḥīm al-āzāḡwārī*. ArdArabXV:53, XV/Zusatz:6 '*dalagšāh b. mu'min b. ja'far* ~ XVa:4 '*dalagšāh b. 'abd al-mu'min* ~ XVa:16 '*dalagšāh*. ArdArabXV:2,

XV/Zusatz:1 *hâjjî 'alî b. mu'min b. ja'far ~ XVa:3-4 hâjjî 'alî b. 'abd al-mu'min ~ XVa:15 hâjjî 'alî. ArdArabX:18-19 hamîd ad-dîn 'umar b. abî bakr b. 'abd al-galîl. ArdPers-I/4':3 ibn 'abd kû. ArdArabXXV/8':1 ibrahîm b. al-mu'ayyid b. 'abd al-malik. YarArab-VII/620:33 ibrahîm b. 'abd ar-raḥmân. ArdArabV:26-27 imâm sirâj ad-dîn mas'ûd b. qâdî al-faraj b. 'abd ar-raḥmân al-qasrî. YarArabVII/621:1 ismâ'il b. 'abd ar-raḥmân b. 'umar. ArdArabIX:33 ismâ'il b. fairûz b. 'abd ar-raḥmân al-mûqânî ~ XIV:29 ismâ'il b. fairûz b. 'abd ar-raḥmân al-mûqânî. ArdArab-XX:2-6 'izz al-milla wa'd-dîn abu'l-fadâ'il b. 'abd al-ḥamîd al-qazwînî ~ XX/Legalisierung abu'l-fadâ'il b. 'abd al-ḥamîd b. muḥammad al-qazwînî. ArdArabVIII/3':3-5 qâdî al-quḍât šihâb ad-dîn 'abd al-ḥamîd b. ibrahîm. ArdArabXIV/Legalisierung1:2-3 qâdî imâm quṭb ad-dîn [ya]ḥyâ b. abî tâlib ~ /Legalisierung2:6 yaḥyâ b. abî tâlib b. 'abd al-jabbâr ~ /Klebestelle yaḥyâ b. abî tâlib ~ /5':1-2 ḥâkim qâdî al-quḍât quṭb ad-dîn yaḥyâ b. abî tâlib. ArdArabXX:37-38 qâdî rukn ad-dîn 'abd al-malik b. 'abd al-laṭîf b. aḥmad al-ḥaddâdî. ArdPersVI:38 kamâl ad-dîn al-jabbâr b. yaḥyâ b. 'abd al-jabbâr. ArdPersVI:33 karîm ad-dîn abu'l-faraj b. 'abd al-mu'min ~ 2':2 abu'l-faraj b. 'abd al-mu'min. ArdArab:9, 14 majd ad-dîn 'abd al-mâjid b. al-amîn 'abd aṣ-ṣamad ~ :21 majd ad-dîn 'abd al-mâjid b. 'abd aṣ-ṣamad. NurArab/K1:403 manûḥ b. 'abd ar-raḥîm b. 'abd al-wahhâb. ArdArabIX/2':2-3 mihr k-rtâ b. bilâl b. 'abd al-jabbâr. NurArab/K1:388, K2:170 muḥammad b. 'abd al-karîm b. muḥammad b. maḥmûd. ArdArabXV:35, 42 muḥammad b. 'abd al-ganî b. mas'ûd ~ XXII/Legalisierung:9-10 muḥammad b. 'abd al-ganî al-ardabilî. ArdArabXIV/3':2 muḥammad b. bangî ~ XXI/10':4-5 muḥammad b. bangî b. 'abd kūya. ArdArabXV:2-3, 40, /Zusatz:3-4 muntaḥab ad-dîn 'abd ar-raḥîm b. mas'ûd b. 'abd ar-raḥîm ~ XV:5, XVa:7 'abd ar-raḥîm. ArdArabXXIII:17-18 najîb ad-dîn bâbâ b. aṣ-ṣafî 'abd ar-raḥmân b. mûsâ ~ :19 najîb ad-dîn bâbâ. ArdArabXV:53-54 nûr ad-dîn abu'l-faḍl b. 'abd kūya. ArdArabXII:29-30 nûr ad-dîn muḥammad b. 'abd ar-raḥmân b. abî n-najîb. ArdArabV/Zusatz2:1-2 ṣadr jalâl ad-dîn 'abd al-karîm b. šaraf ad-dîn maḥmûd al-bahâ'î. ArdArabXVI:7 ṣadr jamâl ad-dîn 'umar [b. ar-ra'îs najm ad-dîn barakât b. al-muhaddib 'abd al-ğaffâr]. ArdArabXVI:6-7,*

10 ṣadr 'izz ad-dîn 'abdallâh b. ar-ra'îs najm ad-dîn barakât b. al-muhaddib 'abd al-ğaffâr. ArdArabVIII/Zusatz:1 ṣadr ḥaṭîr ad-dîn aḥmad b. as-sadîd 'abd al-mu'min b. hudâ. ArdArab-XV/Zusatz2:3-4 ṣadr karîm ad-dîn 'abd al-karîm. ArdPersVI:11 šaraf ad-dîn maḥmûd b. bakr b. 'abd ar-raḥmân al-ağâcî ~ :17 šaraf ad-dîn maḥmûd. ArdArabXV:49 tâj ad-dîn muḥammad b. bangî b. 'abd kūya. ArdArabXV:50-51 'umar b. 'abd al-wâḥîd b. abî bakr. ArdPersIV:22 'umar b. muḥammad b. 'abd al-wâḥîd ad-dînawarî. YarArabII:1' 'umar b. al-ḥusain b. 'abd al-wahhâb. ArdArabXXIV/2':5 yûsuf b. 'abd al-kâfî. ArdPersI/12':2-3 yûsuf b. muḥammad b. 'abd kû b. al-kurj. ArdArabXVII/3':3-4 zakarîyâ b. nizâr b. 'abd al-jabbâr.

[b] ArdArabXV:10, XVa:11, YarArabVII/621:3 'abdallâh. ArdArab-XXIV/4':2 'abdallâh b. 'abd al-bâqî b. abî'l-karam b. abî šadiq. ArdArabXII/2':2-3 'abdallâh b. abî'l-fadâ'il an-nu'aimî. ArdArabIII/8' 'abdallâh b. jûj. QqmPers:33 'abdallâh-i ṭawîl. NurArab/K1:464 aqûš (aq=quš) b. 'abdallâh al-zawwâq. ArdArab-V:27-28 al-kâfî b. ruwaiz b. 'abdallâh. NurArab/K1:462 altun=baš b. 'abdallâh as-silâḥî ~ /K1:273 altun=baš. ArdArabXIV:14 amîn ad-dîn 'abdallâh. ArdArabV29-30 amîr jamâl ad-dîn qutluḡ b. 'abdallâh al-balâqî al-atâbegî ~ :35 amîr jamâl ad-dîn dîn qutluḡ ~ /Zeugenvermerk jamâl ad-dîn. NurArab/K1:293 ayâz b. 'abdallâh al-farrâz. ArdArabVIII:13-14 badr ad-dîn qara=köz b. 'abdallâh at-turkî ~ :17 qarâqöz. ArdArab-XIV/Legalisierung:5-6 badr ad-dîn muḥammad b. 'abdallâh b. muḥammad. NurArab/K1:465 balaban b. 'abdallâh. NurArab/K1:464 farrûḥ b. 'abdallâh. ArdArabVIII:24 ḥâjjî b. 'abdallâh. ArdPersIV:10-11, 17 ihtiyâr ad-dîn ayâz b. 'abdallâh al-fahrî. ArdPersVII/6':2-3 'isâ dastgirdî b. 'abd al-karîm. ArdArab-XXV/Legalisierung-Kopie:6-7, -Original:3-4 qâdî abû 'abdallâh muḥammad b. 'uṭmân b. muḥammad b. sa'id as-sâwî ~ /Klebestelle muḥammad b. 'uṭmân. ArdArabXIV:1-6 qâdî al-quḍât fahr al-milla wa'd-dîn hibatallâh b. širâj ad-dîn abu'l-ḥasan muḥammad b. ṣadr ad-dîn 'abdallâh b. širâj ad-dîn muḥammad. QqmPers:31 ḥair ad-dîn 'abdallâh. NurArab/K1:463 qutlûjah (qutlučaq?) b. 'abdallâh al-salâḥî. NurArab/K1:462 mubârak b. 'abdallâh al-ḥâdim. NurArab/K1:292 mubârak b. 'abdallâh al-mušrif. ArdPersVI:27 mubârak

b. abihi b. 'abdallāh al-fahrī. Nur-Arab/K1:391, K2:172-173 muḥammad b. 'abdallāh. ArdArabXII:2 nūr ad-dīn qizil b. sonqur b. 'abdallāh. ArdArabXVI:6-7, 10 ṣadr 'izz ad-dīn 'abdallāh b. ar-ra'īs najm ad-dīn barakāt b. al-muhaddib 'abd al-ḡaffār. Nur-Arab/I:565 aš-šaiḥ 'abdallāh al-badawī. Nur-Arab/K1:382 sinān /// b. 'abdallāh. ArdArab-XXIV:46-47 tāj ad-dīn b. kātib b. 'abdallāh. NurArab/K1:466 utās b. 'abdallāh as-silāhī.

Stab46:35 /// *abdala tayking sanggung* 'PN, «'Abdallāh», oder: (↑) «'Abdal + Vokativ» [Z]; ein Schwager' (ÖGEL 1964.356, Z85.168).

[c] STii/1:12-13 (Syr.) *twbnyt' hln' mlkt' 'mh dncyh' wr[hm 'lh' qwstntynw[s] mlk' krstyn'* (Die Aufindung des Kreuzes) in den Tagen der seligen Königin Helena, der Mutter des siegreichen und gottliebenden Konstantin, des christlichen Königs' = /1:16-18 (Sogd.) *šyrqč hln' xšwnc mutqry / gnqyn bgy šyrxwzy qwstntynws xšwny xypt m't* (Die Auffindung des Kreuzes) in den Tagen der frommen Königin Helena, der Mutter des siegreichen Gott-Freundes, Königs Konstantin'.

Yaq/Siegel2 *'alī b. šukrullāh. ArdArab-XXIII/Legalisierung:9-10 faḍlallāh b. kākula b. muḥammad ?~ /1':1-2, /2':1-2, /3:1-2 našīr al-ḥaqq wa'l-milla wa'd-dīn faḍlallāh. ArdArabXXII:5 imām naṣrallāh al-///. Yaq/Siegel1 'īsā b. šukrullāh. UigP/Seal:1-3 oron quduq allāh bolsun 'möge das Reich glücklich werden · Allāh'. ArdArabXIV:1-6 qāḍī al-quḍāt fahr al-milla wa'd-dīn hibatallāh b. širāj ad-dīn abu'l-ḥasan muḥammad b. ṣadr ad-dīn 'abdallāh b. širāj ad-dīn muḥammad. ArdArabXIV:10 nūr ad-dīn bābā b. ṣalāḥ ad-dīn 'ubaidallāh b. abi'l-faḍl ~ :13, 18 nūr ad-dīn bābā ~ :15-16, 20-21 nūr ad-dīn bābā b. ṣalāḥ ad-dīn 'ubaidallāh. QqmPers:31 sa'd allāh ///. ArdArab-V/Zusatz2:1-2 ṣadr jalāl ad-dīn 'abd al-karīm b. šaraf ad-dīn maḥmūd al-bahā'i ~ ArdArabXXII:6-8 ṣadr 'izz ad-dīn yūsufšāh b. ṣadr jalāl ad-dīn b. ṣadr 'abd-karīm ~ :8 yūsufšāh. ArdArabIX/5':3-4 tāj ad-dīn ibrahīm b. hibatallāh b. al-wazīr.*

Weiter: ATANYAZOV 1970.13, 292; BABADIANOV et al. 1997.181-185; BASKAKOV 1958.772, 1963.485; BASKI 1986.1, 14, 47; BERGER 1998.498; BOSWORTH 1967.5, 11, 16-17, 22, 24, 28, 30, 32-33, 35-36, 38-39, 46, 49, 64, 71, 76, 78, 81, 99, 101, 107, 137, 155, 165, 181, 205, 214; BURGHARD 1957.106; DONZEL 2002.2-13, 48-49; DŽANUZAKOV 1989.32-35; FEKETE 1932.473, 475, 492; FIEY 1980.283-287, 289-293, 295-297; GAFUROV 1987.117;

GÜRISOY-NASKALI 1985.56; *HdO* I/VI.5.1.51-52; HEYD 1960.192, 195-196; IVANICS & USMANOV 2002.97; JARRING 1997.2-3, 17, 147, 166; JUSTI 1895.2, 411, 428-430, 433-434, 436, 438, 440, 444, 454, 462-463, 470-473, 475; KAKUK 1973.23-25; KURT 1995.225-226, 228, 230-231, 233-236, 238, 240, 242-244; MORAVCSIK 1958/1983r.54, 60, 69, 81, 122; NIKMET 1933.32; ÖGEL 1964.386, 389; ÖZTOPÇU 2002.87; RAMSTEDT 1905.22; SCHERNER 1977.119, 162, 171-172; SCHIMMEL 1989.119; TEMİR 1959.224, 248; TENIŠEV & SUJUNCEV 1989.800; UNBEGAUN 1972.391, 393-394; WAHBY & EDMONDS 1966.171.

abdas. O1 DocTfn20B:2 *abdas* n. pr. m.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.731; LECH 1968.419, 432-435; ROEMER 1956.142; THACKSTON 1996.295, 1998-99.781.

E [a] Vielleicht statt (↑) *Abdal* (CeTa93.189).

[b] Fehler für Arab.-Pers. *'abbas* 'of a stern or morose countenance, frowning; name of Muḥammad's uncle and ancestor of the Abbaside caliphs who reigned from A.D. 749 till the extinction in 1258; a lion; name of a plant, Marvel of Peru, *mirabilis jalapa*' (St 833). Iran. > TatL *'abbās* 'n. pr.; Sohn von Baba Tüklās' (IVANICS & USMANOV 2002.97); Trkī *ibn 'abbās* 'n. pr. Ibn 'Abbās (cousin of the Prophet)' (GÜRISOY-NASKALI 1985.81); Osm. *'abbas* 'habitually stern or frowning; the lion; a name of men, especially, of an uncle of Muhammad, also, of two kings of the Safevi dynasty of Persia' (REDHOUSE 1921.1281) [> Eur. Sprachen] (KAKUK 1973.23)]; Gag. *šahpas* 'chah Abbas' (ZAJACZKOWSKI 1965.68); Türk. *abbas* (HEUSER & ŞEVKET 1962.1), Az. *apbas* 'Abbas (man's name)' (HOUSEHOLDER 1965.232).

Weiter: VASMER 1953.1.

[c] *abdias*, griechische Form des hebräischen Personennamens *obadja*?

O2 [b] ArdArabXIV/2':3-4 *abu'š-šuwais(?) b. mas'ūd b. abi'l-'abbās aš-šafawī. ArdArabXVa:28 taqī ad-dīn muḥammad b. abi'l-qāsim b. 'abbās ~ XVa/2':2 muḥammad b. abi'l-qāsim ~ XXI:18 imām taqī ad-dīn muḥammad b. šaiḥ zain ad-dīn abu'l-qāsim. YarArabVII/621:3 /// abi'l 'abbās.*

Weiter: ALFÖLDY 1969.140; BASKAKOV 1958.772; BOSWORTH 1967.32, 35, 38, 67, 72, 76, 107, 172, 181; DŽANUZAKOV 1989.20; FEKETE 1932.473; FIEY 1980.283, 285, 287, 296-298; *HdO* I/VI.5.1.51; HÜBSCHMANN 1897.288; JARRING 1997.1; JUSTI 1895.411, 418, 428, 430, 435, 437, 442, 444, 455-456, 479; KURT 1995.225.

ABQ

abaqa. O1 (↓) GG *odcigin abaqa-yin ulus-un ökid. Aba2:1 [abaγ]a ~ Aba3:1 abaγ-a ~*

ArmKir *abaγa qan* (CLEAVES 1949a.402-403) ~ MünII5, 8, 9, 10 *qaγan-u nereber abaqa* 'im Namen des Großkhan, Abaqa' ~ MünII6 *qâ'ân pâdišâh-i 'âlam ilhân al-a'zam abâqâ* 'der Großqan, der Beherrscher der Welt [und] der Il-Qan, der überaus große Abaqa' ~ MünII7 *qâ'ân al-a'zam abâqâ ilhân al-mu'azzam* 'der Großqan [und] der Il-Qan Abaqa, der Erhabene' ~ Aba5:1, 2 *regis abaga* ~ Aba5:4 *rex abagachan* ~ Aba5:6 *rex noster abagachan* ~ Arg1:2 *bonus abaga filius* ≈ Arg4:8 *sayin 'ecige manu* ≈ Ölj:6-7 *sayin 'ebüge* ~ Ölj:13-14 *sayid ebüge* ~ Ölj:32-33 *manu sayid 'ebüge* S/Hülegü ∞ Yistünjin qatun S/Tolui S/Cinggis; 2. Il-Khan, reg. 1265-1282 (SPULER 1968.67-77, 569).

AT:128a/3956-3958 : *joci ejen-i köbegün urdana* (lies: orda) *batu berke tangγud · cobai* (lies: coban) · *qongγocar · berkecer ede bölüge* : *qolayγan neretü nigen abaqai bölüge* ::

E [a] Uig. *abaγa* ~ UigS *abuγa* (Li66.125, Rö 35; Z85), CC *abaγa* '«Onkel, *auunchulus*»; wahrscheinlich bezeichnet das Wort nur, wie im Mong., den Vatersbruder, da *taγaj* «Muttersbruder» vorkommt' (GRÖNBECH 1942.27) < MMoS, U, A *abaqa* [MTu. *ata qarındaš*] ~ S *abuqa* 'Oheim; jüngerer Bruder des Vaters; uncle, father's younger brother'. MoL *abaγa*, KhalL *awga*, BurL *abga* 'paternal uncle'; BurNU, T, Ch, S *abaga* 'Oheim, Vaterbruder' (CASTRÉN 1857b.90); Ord. *awaγa* 'frère du père, oncle paternal; nom de tribu'; OirL *abaγa* 'uncle (father's brother); tribe inhabiting the eastern and western Abaγa-banner in the Shilingol league of Inner Mongolia'; Kal. *awγw* 'des Vaters Bruder (älter od. jünger); Onkel; verehrungswürdig' ⇒ (↓) MoL *abaqai*, KhalL *abxai* 'princess, young lady'. Mo. > Tu. (↔; POPPE 1962a.334; KAŁUZYŃSKI 1995.42, 54, 68). Mo. > Tung. (MT §249, STARY 1985; MT §479 *abaγaldai*).

Weiter: (↓) *ibaqa*; CASTRÉN 1856.72, 1857a.79 [Krg. *abakai* '(in den Märchen) Ehrentitel der Frauen']; DOERFER 2004.103; JOKI 1956.56; KARA 1990.281; Ka63.3; KOTWICZ 1950.451; MYYC 90; ÖLMEZ 1998.164; POPPE 1964.167-168; RAMSTEDT 1905.36; RAMSTEDT 1905.36; SCHUBERT 1971.93, 96; SEVORTJAN 64-65, 204-207; TMEN §2, 107.

[b.1] Tu. *aba* ~ *apa* ~ *ebe* ~ *epe* 'words of this form, connoting various terms of relationship abound in modern Turkish languages with meanings as various as (1) «ancestor», (2) «grandfather», (3) «grandmother», (4) «father», (5) «mother», (6) «paternal uncle», (7) «paternal aunt», (8) «elder

brother», (9) «elder sister», (10) (presumably metaph.) «midwife»; some, e.g. *aba* «paternal uncle», an abbreviation of Mo. *abaga*, and other words beginning with *ab°* etc. are certainly foreign; others, often occurring in only one language group, are of unknown origin; the only early forms seem to be Türkü etc. *apa* «ancestor» and Oğuz *ebe* «mother»; ...; in this early period it is often impossible to be sure whether the vowels are back or front and the consonant voiced or unvoiced'; OT, MTu., Uig. *apa* '«ancestor» (OT, MTu., Uig.); «elder sister», called also *egeci* (Cag.)', MTu. *ebe* '«ancestor» (Cag.); «mother» (Oğuz); «female ancestor», used for «mother» as a term of respect (Qipc.), «grandmother» (Osm.)' (C72.5); Uig. *apa* '«Großvater, Vorfahre männl. Geschlechts»; das Wort ist nur auf männl. Personen bezogen, steht also nicht für *äbä*' (Rö 167; Tu91, Y93; →) ⇒ (DenN) Uig. *apam* 'ein Ehrentitel' (Y93), (?)⇒(?) (DenN) **apaqa*, vgl. DuUig *apaγa* ['p'x'] 'n. pr.; diminutiv de *apa(?)*' vs. *abaqa* ['p'q'] < Mo. *abaγa* (Ha86.92, 210-211).

Weiter: (↓) *ebegei*; BIRTALAN 2001.933; CASTRÉN 1857a.79; DOERFER 1967.9, 11; 2004.377; DONNER 1944.3, 194; DRIMBA 1976.418, 420, 423, 425; HAMILTON 1955.146; HELIMSKI 1997.199; HOVDHAUGEN 1971.180; HU & IMART 1987.41 [Kirg/Fu-yü *aba* 'father', /T'ien-shan *aba* 'uncle']; JOKI 1952.55-56, 1953.5 [Kiz. *aba* 'Großvater, Bär']; KAKUK 1962.175; Ka59.127; Ka63.3; KAŁUZYŃSKI 1995.202, 236; KOTWICZ 1950.452; MENGES 1955.100; MYYC 90; POPPE 1964.171; RÁSONYI 1953.340; 1976.214; RÓNA-TAS 1961.150; RYBATZKI 1997a.84-86:229, 112:291; SCHUBERT 1971.94, 95, 97; SEVORTJAN 54-58; SM33.1, 16; TMEN §412 [Taj. *apa* 'ältere Schwester' < Özb. *apa* 'ältere Schwester, ältere Frau' < 'ältere Frau überhaupt, senior'; in der älteren Zeit im Tü. auch maskulin verwendet (←)]; TODAEVA 1973.313; VEWIT 1, 21; W77.110; YAKUP 2002b.31, 102.

[b.2] MTu. (Qipc.) *apa* '«bear» (animal); ... this word is probably merely [b.1] used metaphorically' (C72.5).

Weiter: (↓) *ötöge*; BAZIN 1978.86-87, HAUENSCHILD 1996.179, 2003.19.

O2 [a] DuUig15:30 *inim qašang apaγa* (oder: [b]?) 'mon frère cadet Q. a.'. Stab49:69 *abaγam ödämiš tümän bägi* 'mein Onkel der Zehntausendschaftführer Ötämiš'. YulUigA:2 *sikič abaγa* ein Pilger.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.71.

[b] Khot. *kânûrapa sahâ:nâ uhâ:* 'Qongur apa sayun ügä', *kânûrâ apa üga* 'Qongur apa ügä' (BAILEY 1947-48.618:60; 1949-50.30:61-62).

ArdArabX:9 *amīr ḥusām ad-dīn ‘alī b. qongur aba* ~ /Bestätigung:6 *‘alī b. qongur aba ad-dawātī*.

Toñ:34 : *apa tarqan* :. KC:1 /// *apa* : [*tarqan*] : *čiqan toñuquq* : *atīy bermiš* ‘(Wegen seiner Tapferkeit und Tüchtigkeit) hat er den Titel *apa tarqan čiqan toñuquq* gegeben’. DuUig15:11 *apa yegän* ein Gesandter ~ :4’ *bu bitigüci apa=ygän bitidim* ‘le copiste de ceci, Apa-yegän, je l’ai écrit’. HtPar48:27 *anıng äcüsi apası* ‘dessen Vorfahre²’ (Rö 166). Beicht308:70 *atam bay apa čangši* ‘mein Vater Bay [ein] *apa-čangši*’. HtV7:21 *äcü apa eliglär* ‘die königlichen Vorfahren’ (Rö 334). Mir:a21-22 *bäčä apa* : *ičräk* : *ikä* : *bir* : *yariq* : *yo-suq* : *birlä* : /// ‘Bäčä-apa, dem ičräki ein Panzer, mit einem Helm zusammen [wurde zugeteilt]’. KT:W *inanču* : *apa* : *yaryan tarqan* : *atīy* ///. FamArch:105, 122, 132, 171-172 *inanču apam* ‘mein Großvater Inanču’. DuUig-34:24 *kül apa* ein Kaufmann. E20:2 *külüğ apa bän* ‘Külüğ-Apa [bin] ich’. BQ:S13-14 *öjrä* : *tölis* : *bäglär* : *apa tarqan* : *bašlayu* : *ulayu* : *šadapit* : *bäglär* : ‘(als mein Vater türk bilgä qayan regierte, [da waren] die türkischen Herren die folgenden: im Westen die Tarduš-Herren, angeführt vom kül-čor sowie die šadapit-Herren, im Osten die Tölis-Herren, angeführt vom apa-tarqan, sowie die šadapit-Herren, (...). TuManVII:a11 *inču urungu sangun apačor* ‘Landverwalter (?), u.-s. a.-č.’. E126 *öz (a)pa*; DuTu3:6-9 *atī öz apa totuq ulatī qamīy atlıy yüzlüg otuz är kältimiz* ‘einer mit dem Namen Öz apa-totuq (oder: Atī-öz, der apa-totuq) und weiterhin insgesamt 30 vornehme² Männer kamen an’. E135:1 *qab apa* : *öz ärkine* ‘Oh Qab-apa [und?] Öz-erkin!’. Steu1:17 *qutmiš apa šilavanti* n. pr. eines Mönches. TuManVII:a17, Mi34:5, 9 *qutluğ apa* n. pr. Sa13:2, 23-24 *sayan apa tutung* ‘Sayan, [der] apa-tutung’, Käufer eines Grundstücks (Teil des Titels?) [Rö 166: *saqa apa tutung*]. Mahr:47-50 *sirtüş yagän apâ niyöšâg ‘i bâmêv túrlüg apâ* ‘Sirtüş ygän-apa [und] der glänzende Auditor Törlüg-apa’. SteuD:4 *tapīy-čī tūmān apa* ‘der Diener (?) T.-a. (oder: apa T.)’. Mahr:22 *tatâr apâ tqîn* ‘T., der apa-tegin(?)’. AdmOrd:13/xii *tegin apa it qīya* ein Deserteur von den Basmil [Rö 166 liest: *tarhan apa itqīya*]. Mir:19 : *tänlig apa* : *qa* : *I* : ‘(von den aus der Stadt Su-chou [etwa 300 km südöstlich von Tun-huang] angekommen Panzern wurde ...) dem Tänlig-apa ein [Panzer] (... [zugeteilt])’. Mahr:121 *tlünâpâ* ‘«Tolun-apa»’.

E11:2 *tör apa ičräki bän* ‘Tör-apa, der Hofbeamte bin ich’ (so?). DuUig34:23-24 *ygän apa* ein Kaufmann (←). E18:1 ///t *čor apası barur* ‘der apa des ///t čor geht weg (= starb)’. ManMin94:r11-12 /// *apa* ///.

⇒ Mi24:3, 4; RH03:4 (USp87) *apam* ‘mein Großvater (Ehrentitel)’. KT:01, 13; BQ:O3, 12 *äcüm apam* ‘my ancestors’ ~ KT:O19, O:1 *äcümüz apamiz* ‘our ancestor’. Mi31:6 *örmiš apam* n. pr. (unklarer Zusammenhang). Mi52:v1 *qačuq* ~ :v9 *apam qačuq* Verkäufer eines Sklaven. Sa12:2 *qoçing* (Rö 166: *qoçin*) *apam* (Ehrentitel) ein Landbesitzer. Mi17:2 (USp12) *tärbiš apam* (Ehrentitel) [Rö 166: *tardış apam*]. Mi19:1, 17, 19, 22 *tašiq* ~ :23 *tašiq apam* n. pr. eines Schuldners, der seinen Weingarten verkauft. Böz74 *taz apam* n. pr. + Ehrentitel.

Weiter: BROCKELMANN 1928.240; GYÖRFFY 1966.77, 80; MORAVCSIK 1958/1983f.68; SAUVAGET 1950.51.

ibaqa. O1 GG:§186/6404-05, §208/8110; AT:65b/2053 *ibaqa beki* ~ GG:§208/8111, 8119, 8120, 8125; AT:65b, 66a/2054, 2063, 2064, 2069 *ibaqa* ≈ ANT:§30 *ibaqa beki* Kereit; T/Jaqa-gambu, Sch/Sorqaytani-beki, ∞ (i) Cinggis qan, (ii) Jürcedei. As she was the cupbearer the last evening before Ögedei died, some accused her of poisoning him, but this accuse was firmly rejected by Elcidei noyan, a foster brother of Cinggis qan (BOYLE 1971.65-66, Ra04.1211).

E [a] Unklarer Name (EVEN & POP 1994.330, PH51.236-237).

[b] Vielleicht eine lautmalerische Variante von (↑) Abaqa. Im Ma. gibt es, wie STARY (1999.247-248) gezeigt hat, eine große Anzahl von n. pr., die “pure phonetic variants of a name given to the first-born son” sind. Ein gutes Beispiel für diese Wortmalereien wird durch die Namen der Brüder Ulušun, Hülüšun, Ilušun, Delušun, Fulušun und Jalušun geliefert. Auch am Ende von Namen können ähnliche syllabische Wechsel auftreten, vgl. z.B. Sahadai, Sahabu, Sahaci und Sahacan. Diese Form der Namengebung kann sich auch über mehrere Generationen erstrecken. Für das Mo. ist diese wortauslautende Art der Namengebung u.a durch Temüğe ‘jüngster Bruder des Temüjin’, Temüjin ‘der zukünftige Cinggis qan’, Temülün ‘jüngere Schwester des Temüjin’ belegt.

[c] ≠ Ma. *ibagan* ‘n. pr.; «Kobold; leichtsinniger, toller Mensch; unheilverkündendes Phänomen, üble Wundererscheinung,

unsauberer Geist», Sib. *ibagan* ~ *ibagaŋ* ~ *ibahan* 'Kobold, böser Geist, unsauberer Geist' (HAUER 481, KAŁUŻYŃSKI 1977.198, SSTM I.294, STARY 1999.247).

Weiter: DOERFER 2004.386 [mehrere Möglichkeiten]; URAY-KÖHALMI 1999.84, 100.

[d] Nach BESE (Mss.152) ist der Name mit (↑) OT, MTu., Uig. *apa* ~ Uig. *aba* ~ MTu. *ebe* 'ältere Schwester, Tante' [im OT und Uig. nur auf männliche Personen bezogen] ≈ MoL *aba* ~ *abu*, KhalL *aw* ~ *aaw*, OirL *âb* 'father, daddy, papa'; Ord. *âwu* 'grand-père, père (surtout lorsqu'il est âgé); terme de respect don't on se sert pour adresser la parole à un vieillard, ou pour parler de lui'; Kal. *âw^p* 'Vater, Papa; (so nennen die Kinder und Hausgenossen den Vater)', *âwä*: (Zurufeform von *âw^p*) 'Frau! Schwesterchen! Tante! Vater!' ⇒ (↑) MMoS, A *abaqa* ~ S *abuqa* ⇒ MoL *abaqai*, KhalL *awxaj* 'princess, young lady' ≈ MoL *abaŋai*, KhalL *awgaj* 'wife of a prince; lady; ...; sometimes used instead of *abuŋai*' ≈ MoL *abuŋai*, KhalL *awgaj* ~ *guaj* 'a title of respect used in addressing one's seniors: Sir, Mister', MoL/Wu-t'i *qoŋoi abaŋai* ~ Ma. *xoŋoi gege* 'Tochter eines kaiserlichen Prinzen 1. Klasse' [Ma. *gege* 'ältere Schwester, Fräulein'] (HAUER 340, 459; Li66.126); Kham. *âmâgâ*: 'alte Frau' [besser: zu (↓) *emege*?] (URAY-KÖHALMI 1959.186); BurL *abgaj*; OirL *abagai* 'sire, master; queen'; Ord. *awaŋä*: 'titre qu'on donne aux femmes des princes; monsieur; le mot s'emploie aussi souvent par plaisanterie ou avec une nuance de mépris en parlant de quelqu'un'; Kal. *awŋä*: '(i) Weib, Frau (eines Hochgestellten); Onkel' ≈ KalDörböt *awxä*: ~ KalÖlöt *awxä* '(Anredeform) Frau (von Fürstinnen)! Fräulein! Prinzessin!'

Weiter: (↓) *ebegei*; DONNER 1944.3, JOKI 1952.56, Ka59.127, KECSKEMÉTI 1973.5, KOTWICZ 1950.448.

Obwohl *aba* ~ *apa* ⇒ *abaqa*, wie unter [b] vorgeschlagen, die Grundform des Namen Ibaqa sein könnte, ist diese Etymologie auf Grund von strikt linguistischen Kriterien nicht akzeptabel. Obwohl es einen *a* ~ *i* Wechsel in der ersten Silbe im Tu. gibt (RÄSÄNEN 1949.59-60), ist dieser Wechsel weder für *aba* oder *apa*, noch für *abaqa* belegt.

O2 Keine Belege.

abuŋci ~ **abuŋcin**. **O1** GG:§187/6421 *abuŋci* ~ §195/7023 *abuŋcin*. DocQqt1:11 *abuŋci qoyaŋul-a* 'both borrowers' (CLEAVES: †socqul-

a). DocQqt15 'en-e niŋan *abuŋcin bi babuŋ-a* (↓ *babuŋa*).

E MMoS, U, P, A *ab-* 'für sich nehmen, (fort)nehmen, (weg)nehmen', S, A *abuŋci* ~ S *abuŋcin* 'Erbeuter (der Rüstung und Kleidung des Feindes)' ~ U *abuŋci* ~ U *abuŋcin* 'borrower'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ab-*, KhalL *awax* 'to take, grasp, get hold of; to receive, obtain, gain, procure, acquire; to collect (taxes); to buy; to absorb, draw in; to adopt; to conceive; to remove, take off', Dag. *au-* ~ *av-* (KAŁUŻYŃSKI 1969.110, TODAEVA 1986.118); BurNU *abanam* ~ T, S *abnap* (CASTRÉN 1857b.90); Kham. (JANHUNEN 1990.101); Ord.; OirL *ab-* 'to take, seize; to marry, wed'; Kal. *aw-* 'nehmen; zu sich nehmen; abnehmen, berauben; kaufen; empfangen, bekommen; siegen; als zweites Glied konverbialer Wortfügungen bezeichnet es: zu eigenen Gunsten, nach Wunsch, für sich, in Richtung auf sich'; MoghL *âb-*, Mogh. *ab-* ~ *ob-* ~ *af-* 'nehmen; kaufen' (RAMSTEDT 1905.22, W72.158, 174; W75.118; W77.110) ⇒ (DevN) EMoL (Li73c), MoL *abuŋci*, KhalL *awagč* 'one who takes, receives'.

Weiter: DOERFER 1967.9; Ka59.126; Ka63.3; KOTWICZ 1950.453, 455; LIGETI 1955.128; MYYC 91; POPPE 1977b.112-113 [Tu. loan in Cuv.]; P55.25, 100; RÓNA-TAS 1961.150, 1975.202, 1982.75-76; SM33.16; TODAEVA 1973.313.

O2 Keine Belege.

uwayis. **O1** Uwa:1 *uwayis baŋatur qan* ~ UwaPers:1 *mu'azzu'd-dîn uwais* Begründer der Dynastie der Jalâ'ir; S/Ĥasan (der «Große» Hasan) S/Ĥusain S/Aq-buqa; reg. 1356-1374 (HeDo75b.70, 82; SPULER 1968.136).

Weiter: HAMBIS 1954.190; LECH 1968.420; THACKSTON 1996.301, 305, 307.

E Arab.-Pers. *uwais* 'a wolf; a man's name' (St 123). Iran. > Tu. *ways* ~ *veysel* ~ *oysul* (SCHIMMEL 1989.33); Trkî *vejs* ~ *vejse* ~ *gais* 'Uwais' (JARRING 1964.332, 1997.148); Osm. *uveys* ~ *oveys* ~ *üveys* [> Eur. Sprachen] (ILČEV 1969.99, KAKUK 1973.409-410). Vgl. auch: STARK 1971.3, 66.

O2 ArdArabXVII/Zusatz:4-5 *aĥi uwais b. ŋaiĥ badr kû b. 'umar řawâ 'i*. ArdArabXX:10 *imâm ŋihâb ad-dîn maĥmûd b. ŋams ad-dîn uwais b. maĥmûd*.

Gao32:1 *üyäs ong* 'Vais qan (reg. um 1418-1429), Vater d. Yunus qan (reg. um 1416-1487) und Esen-Buqa (†1461), S/Šer-Ali oylan S/Muhammad qan S/Ĥizr ĥwaja qan S/Tuŋluŋ-temür qan' (THACKSTON 1996.xii).

Weiter: BASKAKOV 1963.485; BOSWORTH 1967.163; DONZEL 2002.429, 430; FEKETE 1932.484; HEYD 1960.192; GAFUROV 1987.137, 196; JUSTI 1895.434-435, 469, 472; KURT 1995.246; ÖGEL 1964.406, 407; SCHIMMEL 1989.128; TEMIR 1959.250, 253.

ABK

höbögetür. O1 GG:§251/10111, 10114, 10116 *höbögetür* ein General der Chin; die Identifikation ist schwierig (Ra04.911-914) ≈ AT:112a/3489, 3487, 3484 *bögetür*.

E Vielleicht handelt es sich hier um eine Person, die zu den Khitan oder Jurchen gehört, da Höbögetür zusammen mit zwei weiteren Generälen, Ile und Qada, erwähnt wird. Der Name (↓) Ile könnte identisch sein mit dem Namen des khitanischen Kaiserhauses Ye-lü. Möglicherweise kann der Name als *(h)öböge/n ≈ (↓) *ebügen* ⇒ (DenN) *höbögetür* erklärt werden. Gegen diese Etymologie spricht aber, daß *ebügen* in keiner der mo. Sprachen, auch nicht in jenen, die anlautendes *h-* bewahrt haben können, mit anlautendem *h-* erscheint. Weiterhin ist zu beachten, daß die khit. Form des Wortes *ebügen* nach FRANKE (1969.23-24) im Chin. durch *i-pu-ko* umschrieben wird, diese Interpretation wird auch von DOERFER (1969.47, 1993a.47, 1993b.84) akzeptiert, der weiterhin darauf hinweist, daß das Wort auch ein Lw. aus dem Mo. im Khit. sein könnte. Die Etymologie des Wortes bleibt deshalb unklar.

[b] (??) BurN *hoböder* 'Flick von haarigem Fell' (CASTRÉN 1857b.135).

O2 Keine Belege.

ebegei. O1 GG:§130/3508 ≈ AT 36a/1136 *ebegei* Nebenfrau (*üci'ügen eke*) des Vaters des Saca beki von den Jürkin (Ra04.481-482).

E [a.1] MoL *ebi*, Khal. *ewij* 'female beaver', MoL *ebsi* 'female of a big bear'; Dag. *ewe* ~ *öübè* ~ *ebé* ~ *eué* 'Mutter', vgl. auch MoL *ebei* 'Mütterchen', *ewenei deu* '[seine jüngere] Tante mütterlicherseits', *xadim eweini* ~ *qadum ege* 'Schwiegermutter' (KAŁUZYŃSKI 1969.123, 131, 136; 1970.128; POPPE 1934-35.21; TODAEVA 1986.138), *igewé* 'Frau des älteren Bruders des Vaters' (POPPE 1934-35.25) ~ *ihuwe* 'Tante väterlicherseits' (KAŁUZYŃSKI 1970.110); BurL *ebí* (dial.) ~ BurPallas *ibej* ~ *eby* 'mother', an old word that might survive in MoL *ebi* and *ebsi* (CLARK 1976.66), BurNU *ebé* ~ BurT *ibí* 'Mutter, eigene Mutter'

(CASTRÉN 1857b.93); Oir. *ebe* ~ *ebei*; Kal. *ewe*: 'Mama, Mutter'.

Weiter: BIRTALAN 2001.976, CLARK 1980.43.

[a.2] MTu/Oghuz/XI, MTu/Qipc/XIV, Osm/XIV-V *äbä* '(Oghuz) «mother», pronounced with *-p-* by the Qarluq Türkmen; (Qipc.) originally «female ancestor», used for mother as a term of respect; (Osm.) grandmother' (C72.5, DK85.19). Dolg. *äbä* [Jak. *äbä*] 'Großmutter; Fluß; Jenissej' ⇒ *äbäkä* ~ *äbäkä*: 'Großmutter, (euphem.) Bär', *äbäkä:n* ~ *äpkä:n* 'Fluß [mit Liebe gesagt]' (KAŁUZYŃSKI 1995.236; STACHOWSKI 1993.42, 43; 1998.39, 41, 44).

Weiter: (†) *abaqa* [b.1], *ibaqa*; (↓) *ebügen*; *eme* ~ *emegen*; SEVORTJAN 220-222, VEWT 21 [MTu. (Qarluq) *apa*, (Oğuz) *aba* 'Mutter'; Cag. usw. *apa* 'ältere Schwester, Tante, (Tar.) Mutter'; Vokat. *apaj*, Kaz. *äbi* 'Grossmutter, Hebamme'; Türk. *ebe* 'Hebamme', *äbää* 'die jüngere Schwester der Mutter; die ältere Schwester'; Türk/Krim, Kar. *äpä*, Osm. *äbä* 'Hebamme'].

O2 Keine Belege.

Weiter: (↓) *baba*^o, *mama*^o.

ebüge/n. O1 Nür:a24 *'ebügen* n. pr. eines Zeugens. (†) *Aba2* [*abāy-a*] ~ *Aba3* *abāy-a* ≈ Öl *sayin* 'ebüge ~ Öl *sayid* *ebüge* ~ Öl *manu sayid* 'ebüge 'unser guter (≈ verstorbener) Großvater'. (↓) GG *caraqa* *ebügen*. (↓) GG *jarci'udai* ~ GG *jarci'udai* *ebügen*. (↓) Alx *mingyan cāyāyad terigüten* 'ebüged. Alx *nigen sayin* ['*ebügen*] *secen noyan* (↓ *sayin*). (↓) GG *sirgü'etü* ~ GG *sirgü'etü* *ebügen* ~ GG *sirgö:tü* *ebügen*. (↓) GG *üsün* ~ GG *üsün* *ebügen*.

E CC *öbüge* 'Großvater' (GRÖNBECH 1942.181, POPPE 1962a.337), Uig. **äbügä* 'Vorfahre, Ahn' ⇒ (pl.) *äbügälär* 'die Vorfahren' (Rö 334), UigS *äbügä* 'bisaieul (père du garnd-père), *äbügäng* 'grand-père' (Li66.133) < MMoS *ebüge/n* 'alter Mann, Alter; Ahn(herr)' ≈ A *ebügen* [MTu. *qarī qoja*] ~ S, U *ebüge/n* ~ U 'ebügen ~ A *öbüge/n* 'old man, grandfather; (S/Hy) Schwiegervater, Vater des Mannes [vs. *qadun ecige* 'Schwiegermutter, Vater der Frau'], S, U *ebüge* 'Schwiegermutter, Vater des Mannes', S *doló ebügen* 'Ursus major' ⇒ (pl.) S *ebüges* 'die Ahnen', ⇒ (pl.) U 'ebüged ~ A *öbüged* ~ A *ebüget* 'alte Männer', ⇒ (DenN) S *ebügejin* 'ethnischer Name; oder: n. pr.(?)' (nach Ra04.599-600 ist *ebügejin* in der GG ein n. pr.). MoL *ebüge* ~ *öbügen*, KhalL *öwög* 'ancestor, grandfather', EMoL (Li74c), MoL *ebügen*, Kall *öwgön* 'old man, old (of men)'; Kham. *üwügün* ~ *üwügün* 'Gatte', *üwügün xü:n* 'erwachsener Mann', *üwügünd oç'i-* 'einen Mann heiraten' (URAY-

KÖHALMI 1959.202); Dag. *ejke* ~ *eukê* 'Mann der älteren Schwester der Mutter (P, T); der ältere Bruder der Mutter (P); Mann der älteren Schwester des Vaters (P)' (POPPE 1934-35.18, TODAEVA 1986.141); BurNU *öbügöy* ~ BurT, S, Ch *öbögon/g* 'Greis' (CASTRÉN 1857b.100), BurL *übe/n* 'alter Mann, Gatte'; Ord. *öwögön* 'vieillard, homme d'un certain âge; mari'; OirL *öböke* 'oldster', *öbökü/i* 'grandfather, ancestor' ~ *öbögon* 'old man, oldster'; Kal. *öwgn* 'Greis, der alte Mann'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1961.17, 41). Mo. ?>? Tung. (ROZYCKI 1994.66).

Weiter: (†) ebegei; BIRTALAN 2001.958-960; CASTRÉN 1857a.87 [Koib., Krg. *öbäkä* 'Urgrossvater, Vater des Grossvaters']; CLARK 1977.136; (?) DOERFER 2004.632; KARA 1990.293; Ka59.154; Ka63.30; Li62.60; MYYC 536, 537; P55.146; Ra04.1321; SCHUBERT 1971.94, 95, 96; TMEN §4, 5; VEWT 34.

O2 TemBII:46 *äbügäläringning ädgü atin artmadin* 'ohne den guten Ruf Eurer Vorfahren zu schädigen' (Rö 334). TemQ:9-11 *maqmad-ning öbügü ata-lar-i* 'die Großväter und Väter (= Vorfahren) des Muḥammad'.

ABL

abul. O1 (↓) *Abul siy badardin abul maqmad maqmad*.

Weiter: (↓) Bu; BOYLE 1958/1997r.731, 735-736, 738, 745, 749, 756, 762; LECH 1968.419-421, 423-428, 430, 432-435; PELLIOU 1950.204; ROEMER 1956.141; THACKSTON 1996.295, 299, 302; 1998-99.781-782, 785, 799, 801-802.

E [Syr. > Arm. *aba* 'n. pr. m.' (HÜBSCHMANN 1897.288, 299);] Arab.-Sassanian coins *mwh'lp 'Y 'bwcwpl''n* «al-Muhallah b. Abî şufra», † 82 A.H.' (HUMBACH 1987.82). SogdC ''b' (Syr.) «'Abbâ», father' (SW85.203). Arab.-Pers. *abu'l* 'father of ...' ← *ab* 'a father' (St 11a, C53.55:2) + '-l' 'definite article'; i.e. "*kunya*, *agnomen* [the] designation of a person as father, *abû* ... or mother, *umm*, of so-and-so" (SCHIMMEL 1989.4-8); Kurd. *aba* ~ *abu* (KURDOEV 1960.37); Taj. *obo* 'Vater, Vorfahr' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.281); Darî *abu* 'Vater (in arabischen Namen und Titeln)' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.23); Paš. *abâ* (BELLEW 1901/1980r.1) ~ *abu* 'Vater' (ASLANOVA 1966.22); Bal. *abbâ* «'father!» respectful form of address to any male, «Sir!» [probably children's word, not lw < Sindhi *âbô*] (ELFENBEIN 1990.2) ≈ Brahui *abâ* ~ *abbâ* 'father, grandfather; respectful term of address' (BRAY 1934/1978r.49). Burushaski *abaasiin*

'der Indus, wörtlich: «Vater der Flüsse», *abû drumbü* 'Sagengestalt, Vater des Kisar', *aba çuxtûn* ~ *chuqtun* 'Sohn des Abû Drumbü', [*áyo* 'Vater, Papa (Kindersprache)'], *bilâs* 'weibliches Dämonenwesen, Hexe, frisst Menschen' [Yasin *balhâs*, Wakhi *bə:lhas* < < Arab. *abu'l-hawas* 'Vater der Begierde' (BERGER 1983.30-31; 1998.487, 492, 24, 53). Urd. *ab* (originally *abû*) 'father' (rare) ~ *abû* '(used, like *ibn*, in comb. with a following subst. in the gen., the final *û* being shortened in pron. if the Arabic article precedes the subst.) father, originator, author &c.' vs. *abbâ* 'father, superior; a consummate knave' [Hindi] (PLATTS 1974r.1, 2, 5). Iran. > Tu. (VEWT 1a); MTu. *abu-l-qasim 'abduallah ibn-muḥammad al-muqtadi bi-amrillah* (DTS 3); Bolg. *abû* (ERDAL 1993a.32); Qipç/Mamluk *abû* 'Teil männlicher Personennamen' (ÖZTOPÇU 2002.87). Trkm. *aba* (dial.) (BASKAKOV et al. 1968.15); Kaz. *äbu* 'Vater; (Teil) männlicher Personennamen' (DŽANUZAKOV 1989.35); TatL *abu* 'Teil männlicher Personennamen' (IVANICS & USMANOV 2002.97), Tat. *äb* ~ *äba* ~ *äbü* ~ *äbi* 'Vater' (XÄMZIN et al. 1965.722-723); Kirg. *aba* 'Onkel (der männlichen Linie); ehrenvolle Bezeichnung für ältere Personen' (JUDAXIN 1965.17); Trkî *abu* ~ *äbu* ~ *äbu* ~ *awa* ~ *ava* (GÜRISOY-NASKALI 1985.56, JARRING 1964.11) ~ *bû* 'for *abû* «father», *bû'l-bäšär* 'the father of Man (Adam)', *bû'l-kâsîm* 'the father of Kasim (the Prophet Muhammad)' (GÜRISOY-NASKALI 1985.65); Osm. *ebu* 'the father (of someone); the man (specially connected with something); the thing (brute or inanimate so specially connected)' ~ *eb* 'a father' ⇒ *âbâ* '[pl. of *eb*] fathers, male ancestors; the spheres, the nine heavens (of ancient astronomy); the seven planets (including the sun and the moon)' (REDHOUSE 1921.15, 3, 5-6); Türk. *eb* 'Vater' ⇒ *äba* 'die Väter' (HEUSER & ŞEVKET 1962.162, 1). Tu. > Eur. Sprachen (CONSTANTINESCU 1963.179, ILČEV 1969.41, KAKUK 1973.138).

Weiter: (↓) *bauvas*; BEARMAN et al. 2000.3; DDD 616-621; HOFTIJZER & JONGELING 1995.1-3; SW85.203, 1988.147; STARK 1971.63.

O2 ArdPersI/8':9 *abû aḥmad b. jarîr*. ArdPersVII:v *abû aḥmad b. ḥuwaiyî(?)*. ArdArabXVII/Legalisierung:5 *abu'l-barakât b. muḥammad b. muḥammad b. kākula*. ArdArab-XI/8':2 *abu'l-faḍl b. ishâq*. BamPersI/82:11, 12(2) *bu'l-faḥ*. ArdArabIX/6':2-3 *abu'l-faḥ b.*

muhammad b. yahyâ. ArdArabXX/1'5-7 *abu'l-ḥasan b. abi'l-faḍâ'il b. 'abd al-ḥamîd al-qazwînî*. ArdPersI/1':2 *abu'l-ḥusain b. 'abd al-malik*. YarArabIV:4 *abu'l-qâsim ~ YarArab-V:22 abu'l-qâsim b. salâr //bašî*. ArdArabXII/3':2-3 *abu'l-qâsim b. muḥammad b. abi'l-qasim al-mutafaqqih al-isfaranjânî*. ArdArabXXV/Zusatz2:9 *abu'l-karam b. ni'ma*. ArdArabIII/1':2-3 *abu'l-mâjid b. abî muḥammad*. Jšh:1 *abu'l-muzaffar jihânšâh* 'Herrscher der Qara-qoyunlu'. Qsm:1 *abu'l-muzaffar qâsim-i jahângir* «Mârdîn Qâsim b. Jahângir b. 'Alî b. Qara-'Utmân»; ältester Bruder des Uzun-Ḥasan von der Aq-qoyunlu Dynastie'. UznQ:1 *abu'l-naşr ḥasan bahâdur* 'Herrscher der Aq-qoyunlu'. YarArabIV:2 *abu'l-riḍâ b. abu'l-qâsim*. QqmPers:14 *abu'l-/// amîr badr ad-dîn bigi rûnkwân*. ArdArabXIV/2':3-4 *abu's-şuwais(?) b. mas'ûd b. abi'l-'abbâs aş-şafawî*. YarArabI:5 *abû 'alî al-ḥasan b. sulaimân arslan qara qaḡan*. ArdArabV/Zeugenvermerk:4-5, VIII/Zusatz:3 *abû 'alî b. milkdâr b. abî 'alî al-anjab*. ArdArabXX/Vermerk1:2 *abû 'amr ad-dailamî*. ArdArabX:12 *abû bakr b. abi'l-qâsim b. ḥudâdâd aş-şabûrî*. ArdArabIII/2':2-3 *abû marjât b. ismâ'il*. BamPersI/83:2-3 *bû muḥammad b. ḥalaf*. BamPersI/83:1-2 *bû naşr*. BamPersI:10' *nû naşr b. aḥmad ~ ArdArabXI/11':3-4 abû nu'aim b. 'umair b. muḥammad al-'uqailî*. ArdArabXXIII:16 *abû ṭâlib b. ḥafş ~ :17, 18-19, 20 abû ṭâlib*. ArdArabXX/8':9-10 *'abd al-aḥad b. aḥmad b. abi'l-badr al-fûlâdî*. ArdArabIII/16'2 *'abd al-ḥalîm b. yûsuf b. abi'l-ma'âlî al-ḥâjjî*. ArdArabXXV/1':2-3 *'abd al-kâfî b. abi'l-wazîr*. ArdArabXXIV/4':2 *'abdallâh b. 'abd al-bâqî b. abi'l-karam b. abî şâdiq*. ArdArabXII/2':2-3 *'abdallâh b. abi'l-faḍâ'il an-nu'aimî*. ArdArabXX:41, /6':8 *aḥmad b. abi'l-badr b. 'umar b. fûlâd*. BamPersI/83:5 *aḥmad b. abu'l-ğaffâr*. ArdArabXXI/ZusatzB-C:2-3 *aḥmad b. abi'l-ḥasan al-qazwînî*. ArdArabXI/3':6 *aḥmad b. abî naşr*. BamPersI:5' *'alî b. bû ḥamd b. amîrak*. ArdArabX:20-21 *al-aşîl al-ḥâjjî b. abi'l-qâsim b. ḥudâdâd*. Yaq:i *amîr abu'l-muzaffar ya'qûb bahâdur*. BamPersI:6' *amîrak b. [abî] naşr b. aḥmad*. ArdArabXXIV/3':7-8 [*muḥammad b.*] *'arabšâh b. abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'âlî ~ ArdArab-XII:27, XIV/4':3-4 'arabšâh b. abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'âlî ~ XII/Klebestelle:4-5 'arabšâh b. abi'l-ḥasan ~ XVI:9 imâm kamâl ad-dîn 'arabšâh b. majd ad-dîn abi'l-ḥasan b. abi'l-*

ma'âlî. ArdArabXXIV:46 *aşîl ad-dîn b. al-ḥâjj abî sa'd*. ArdArabX:21-22 *aş-şafî ishâq b. abi's-şams b. aş-şams*. ArdArabXXI/3':2 *badal b. abi'l-'alâ*. YarArabI:6 *čaḡrî tegin abû mûsâ hârûn b. malik al-maşriq tavḡaç buḡra qara qaḡan*. YarArabVII/620:31 *ibrâhîm b. muḥammad b. abi-naşr ad-dabbâs*. ArdArabXI/1':3-4 *ishâq b. abi'l-ḥasan b. abî naşr al-anşârî*. ArdArabIX/9':5, XIV/5':4 *ismâ'il b. abî naşr b. ismâ'il*. ArdArabXX:2-6 *'izz al-milla wa'd-dîn abu'l-faḍâ'il b. 'abd al-ḥamîd al-qazwînî ~ XX/Legalisierung abu'l-faḍâ'il b. 'abd al-ḥamîd b. muḥammad al-qazwînî*. ArdArab-XXV/Legalisierung-Kopie:6-7, -Original:3-4 *qâdî abû 'abdallâh muḥammad b. 'utmân b. muḥammad b. sa'id as-sâwî ~ /Klebestelle muḥammad b. 'utmân*. ArdArabXIV:1-6 *qâdî al-quḍât faḡr al-milla wa'd-dîn hibatallâh b. şirâj ad-dîn abu'l-ḥasan muḥammad b. şadr ad-dîn 'abdallâh b. şirâj ad-dîn muḥammad*. ArdArabXIV/Legalisierung1:2-3 *qâdî imâm quṭb ad-dîn [ya]ḡyâ b. abî ṭâlib ~ /Legalisierung2:6 yahyâ b. abî ṭâlib b. 'abd al-jabbâr ~ /Klebestelle yahyâ b. abî ṭâlib ~ /5':1-2 ḥâkim qâdî al-quḍât quṭb ad-dîn yahyâ b. abî ṭâlib*. ArdArabIX:27 *ḥâtûn bint ishâq b. abi'l-ma'âlî maşgala(?)*. ArdArabXVII:2-6 *quṭb al-milla wa'd-dîn abu'l-barakât b. abû bakr b. şadr ad-dîn muḥammad b. kâkula ~ XVII/Klebestelle abu'[l-barak]ât*. ArdPers-VI:33 *karîm ad-dîn abu'l-faraj b. 'abd al-mu'min ~ 2':2 abu'l-faraj b. 'abd al-mu'min*. ArdArabXI:21-22 *muḥammad b. abî ḥâmid b. abî naşr b. abî ḥâmid b. al-'alâ' al-anşârî*. ArdArabXI/7':3-4, XIa/7':2 *maḡmûd b. abî ḥâmid b. abî naşr al-anşârî*. ArdArabVIII/4':1-2 *muḥammad b. abî ḡâlib b. abî ṭâhir b. aḡmad al-hamaḡânî*. ArdArabXIa:21 *muḥammad b. [a]bî ḥâmid b. [a]bî naşr al[-anşârî?]*. ArdPers/6':2 *muḥammad b. abi'l-faraj*. ArdArabXX/4':6 *muḥammad b. abî muḥammad b. muḥammad*. ArdArabXXII/6':3 *najm ad-dîn abû muḥammad*. ArdArabXVa:27 *ni'ma b. abi'l-karam b. ni'ma*. ArdArabXV:53-54 *nûr ad-dîn abu'l-faḡl b. 'abd kūya*. ArdArabXXI:12, 14 *nûr ad-dîn abû bakr b. abi'l-karam ~ :1 [/// ab]û bakr b. [ab]i'[l-ka]ram b. ḡu[sai]n ~ /Zusatz:1 abû bakr b. abi'l-karam*. ArdArabXIV:10 *nûr ad-dîn bâbâ b. şalâḡ ad-dîn 'ubaidallâh b. abi'l-faḡl ~ :13, 18 nûr ad-dîn bâbâ ~ :15-16, 20-21 nûr ad-dîn bâbâ b. şalâḡ ad-dîn 'ubaidallâh*. ArdArabXII:29-30 *nûr ad-dîn muḥammad b. 'abd ar-raḡmân b. abi'n-najîb*. ArdArabV:10 *rustam b. abî ishâq*

b. baqarkūya. ArdArabXII:2-3, XVI:8 sadīd ad-dīn aḥmad b. abi'l-haijā'an nu'aimī. ArdArabXXIV:2-6 ṣadr al-milla wa'd-dīn abū ḥafṣ 'umar b. mas'ūd al-bārābī ~ /1':3, /3':3-4 ṣadr al-milla wa'd-dīn ~ /2:3-4 ṣadr al-milla wa'd-dīn 'umar b. mas'ūd al-bārābī. ArdArabVIII:1-3 ṣadr sa'd ad-dīn aḥmad b. abi sa'd b. abi'l-faḍl al-argiyānī ~ /Bestätigung:2 aḥmad al-argiyānī. ArdArabVIII/1':2 šāh amīr b. abi'l-faḥ. BamPersI/82:2, 83:5-6, 11-12 šahrnāz bint šu'lūk b. abī naṣr ~ /83:18, 19, 27 šahrnāz bint šu'lūk. ArdArabXV:50 šalāḥ b. abi'l-faḥ b. hudā ~ XVa:5, 16 šalāḥ b. ḥājj abi'l-faḥ. ArdArabX:19-20 tāj ad-dīn ibrahīm b. abī bakr b. abi'l-faḍl. ArdArabXVa:28 taqī ad-dīn muḥammad b. abi'l-qāsim b. 'abbās ~ XVa/2':2 muḥammad b. abi'l-qāsim ~ XXI:18 imām taqī ad-dīn muḥammad b. šaiḥ zain ad-dīn abu'l-qāsim. ArdArabXX:35-36 zahīr ad-dīn abu'l-faḍl b. abī ṭālib. ArdArabXV:9 zain ad-dīn abū bakr b. abi'l-qāsim. YarArab-VII/621:3 /// abu'l 'abbās. QqmPers:9 /// abu'l-faiḍ sa'īd b. ///. ArdArabVIIa:9 /// ad-dīn abū mun'im(?). ArdArabVIIa:16 /// ad-dīn muṣṭafā b. badr ad-dīn wa'l-umma dīrjīr.

Weiter: AHMED 1999.5-6; BABADJANOV et al. 1997.181-185; BASKAKOV 1963.485; BASKI 1986.1, 47; BOSWORTH 1967.22, 24, 30, 32-33, 35-36, 46, 49, 55, 69, 71, 88, 90, 97, 103, 107, 155, 177, 184; DONZEL 2002.14-28; DZANUZAKOV 1989.35-36; FIEY 1980.283-298; GAFUROV 1987.119-120; HdO I/VI.5.1.51; HEYD 1960.192; JARRING 1997.44, 45-46, 50, 146; JUSTI 1895.428, 430-431, 433, 435, 439-445, 452-456, 460-462, 471-474; KURT 1995.230; MORAVCSIK 1958/1983f.71; SCHERNER 1977.134-136; SCHIMMEL 1989.101; SUNDERMANN 2001.891; TEMIR 1959.230; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.800.

abalduyci. O1 (↓) Alx *mingyan jalaγus sayid abalduyci bökes.*

E (†) MMoS, U, P, A *ab-* ⇒ (DevV) S, U, A *abaldu-* 'sich gegenseitig packen, ringen; miteinander kämpfen', U *abalduyci* ~ A *abalduci* [lies: *abaldūci*?] [MTu. *küreçi*] 'wrestler', A *abdum* 'il lutte' ⇒ (DevV) S *abaldu'ul-* 'miteinander kämpfen, ringen lassen'. MoL *abuldu-*, KhalL *awaldax* 'to seize or hold each other, interlock, stick together, be glued together; to fight each other'; Oir. *abulda-* 'to wrestle, scuffle'.

Weiter: Li62.14.

O2 Keine Belege.

ABN

aban. O1 Nūr:a52 *aban* n. pr. Abu1:h2 *aban coban* ~ Aba1:13, Aba4:6 *avan coban* zusammengesetzter Titel, 'Steuerbüttel'; oder: n. pr. + Titel.

E [a] APers. *ap* (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.103); Pahl. 'p [âb] 'water' (MacK71.1, Ny 20), MPersM, PrthM 'b ~ 'b [âb] 'water; vierter Sohn des Urmenschen' (Boy 4, DURKIN-MEISTERERNST 2004.7); PersCC *âp* ~ *âw* 'water' (BODROGLIGETI 1971.107, 108); Khwar. 'b 'Wasser (in Wortformationen)' (BENZING 1983.9), y'b 'Kanal' [= Pers. *âb*; Khwar. > Trkm. *yâp*, Özb. *yâb* 'Irrigationskanal'] (BENZING 1983.698). Pers. *âb* (St 1-3); Kurd. *aw* 'water, stream, juice, sap, freshness; Wasser, Meer, See' (AMÎRXAN 1992.8, WAHBY & EDMONDS 1966.4); Taj. *ob* 'Wasser, Feuchtigkeit; etc.' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.279); Bal. *âp* ~ Bal/Eastern-Hill *âf* 'water', *âbdân* 'watered' (ELFENBEIN 1990.5, 2). Aw. *âp* ~ *ap* '«Wasser» im weitesten Sinn; «Gewässer»; oftmals persönlich gedacht und göttlich verehrt' (BARTHOLOMAE 1904.325-329). SogdB/M/C 'p ~ B/S 'ph [âb] ≈ C 'b ~ 'p [âβ ~ âp] 'water; vierter Sohn des Urmenschen (im Manichäismus)' (Gh 190, 208, 450, 1247) > UigM *suv tngri* 'der Wasser-Gott' ≈ Chin. 'reines Wasser' (Su79.99-103/4.2.4). Baktr. *abbu* ~ °*abu* 'water', also as the name of a month (*abanu*, →) and in the phrase *abbu (udu) zamigu* ~ *zamiu* 'water and land, i.e. irrigated land', cf. Tu. *yer suv* 'id.' in the sense 'landed property' and similar expressions in Mo. and Khot. (Da 147-148, SW00.173; ↓ tenggeri). Skt. *ap* ~ (meist Pl.) *âpa-* (MAYRHOFER 1956.74-75; My 36, 65), SktB *âpa* 'Wasser' (Edg 97); Urd. *âb* 'water; water or lustre (in gems); temper (of steel, &c.); edge or sharpness (of a sword &c.); sparkle, lustre; splendour; elegance; dignity, honour, character, reputation' (PLATTS 1974r.1-2); weiter: Tu 407. Khot. *ûtçâ* 'water' (KONOW 1932.161; Bai 36-37: < **apača* > **aučâ*, *ûtçâ*; ESK1.27, SIMS-WILLIAMS in ESKIII.33: Khot. < Aw. *ûsa*, Skt. *ûtsa* 'spring', vgl. zu diesem Wort MAYRHOFER 1956.103, 1988.213, 215-216), *utca-šamdâ* 'irrigated land' (EV-D95.139). Yidgha *youγo* ~ *yâuγo*, Munji *youγa* [< **âpakâ-*] (MORGENSTIERNE 1938.272); Wakhi *yupk* [< **âpakâ-*] (id.554); Sanglechi, Ishkashmi *vē(k)* [< **âpâk(i)ya-*] (id.416-417);

Ormuri *wók* ~ Ormuri/Kaniguram *wak* [< Aw. *âp-*, with *-ka-* suffix] (MORGENSTIERNE 1929.411, 1938.62*); Parachi *âwə* ~ *âwo* ~ *au* [< Aw. pl. *âpô*] ‘water’ (MORGENSTIERNE 1929.237); Darî *âb* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.19); Paš. *ôba* ‘water, liquid, fluid’ (BELLEW 1901/1980r.7, MORGENSTIERNE 1927.9). TochA/B *âp* ‘water, river’ (Ad 44) [vs. TochA *wâr*, B *war* ‘water’ (Ad 577)]. Iran. > Trkm. *ab* [a:b] (hist.) (BASKAKOV et al. 1968.15), Trkm/Khiva *mirab* ‘distributeur de l'eau d'irrigation et comptable des surfaces ensemençées en vue du calcul de l'impôt, également représentant choisi par la population et confirmé dans ce rôle par le khan’ (BASKAKOV 1992.297); Tat. *ab* (XÄMZIN et al. 1965.15); Özb. *ob* ‘Wasser’ (BOROVKOV 1959.293); Trkî *a:b* ‘water, juice’ (JARRING 1964.10); Osm. *ab* ‘water; liquid, fluid; etc.’ (REDHOUSE 1921.3-5); Türk. *ab* (HEUSER & ŞEVKET 1962.1); Az. *ab* ‘Wasser’ (AZIZBEKOV 1965.13).

Weiter: HORN 1893.1:2, KAKUK 1973.23, POKORNY 1959.51-52, (↓) usun.

⇒ Prth. **pxwny* ‘der achte Monat’ (PANAINO 1980.660), Prth. *bny* [abân] ‘n. pr. m.’ ~ Pahl. *p'n* [âbân] ‘n. d. mois’ (GIGNOUX 1972.16, 45; MacK71.1), weiter: YAMAUCHI 1993.4; MPersM *'b'n* ~ *'b'n* [âbân] ‘(pl.) n. pr.; «waters», *'b'n m'h* [âbân mâh] «month of the waters», the 8th month’ (Boy 4, DURKIN-MEISTERERNST 2004.8, Su73.114). Aw. *apam* ‘der 10. Monatstag; der 8. Monat’ (BARTHOLOMAE 1904.328, PANAINO 1980.661); [aber: APers. *varkazana* ‘Name des 8. Monats, Oktober/November’, < **varka* ~ **vřka-* ‘Wolf’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFFER 1964.151-152)]; SogdM *'b'nc* ~ *'b'nc* [âbânč ~ âßânč] ≈ M *'p'nc* [âpânč ~ âßânč] ≈ M *'p'nz* [âpânž ~ âpânz] ‘Aban, eighth month of the year’ (Gh 1, 195, 198); Baktr. *abanu* ‘name of a month, probably a loanword from MPers. *âbân* (*mâh*) ‘(month) of the waters», *aniabanu* ‘name of a month (or possibly of the epagomenae) «Second Âbân»’ (SW00.172, 180); Khwar. *y'p'xwn* ‘der achte Monat’ (PANAINO 1980.666). Pers. *âbân* ‘(pl. of *âb* ‘water’) name of the eighth month of the Persian year, during which the sun continues in Scorpio; name of the tenth day of any Persian month; name of a certain angel, whom the Pagan Persians supposed to preside over iron, and over the actions performed during the month or day above mentioned’ (C53.92, St 4); [Kurd. *ab*

‘August’ (WAHBY & EDMONDS 1966.168.) Urd. *âbân* ‘the eighth month of the Persian year’ (PLATTS 1974r.2). Iran. > Osm. [*âb* ‘August (the month; taken from the Syriac)’,] *âbân* ‘name of the eighth solar month of the old Persian year, when the sun was in Scorpio, October; name of the tenth day of every month of that year; name of the genius of that month and day; name of his festival, tenth day of the eighth month’ (REDHOUSE 1921.3, 7); Khlj. *â:bân* (DOERFER & TEZCAN 1980.79); Az. *aban* ‘«Aban», 8th Pers. month, Oct.-Nov.’ (HOUSEHOLDER 1965.231).

[b] ‘*Abân* (not *Âbân*) is an Arabic personal name, but the combination with Čupan seems a little odd’ (HENNING in: C53.92).

[c] Die Interpretation als n. pr. wird von DOERFER (Do75.230-32) abgelehnt; er erklärt das Binom als ‘Steuerbüttel’ < Pers. *'awân* ‘seizer, holder, griper; oppressor’ (Ny 22, St 872) + (↓) *čupan*.

O2 [a] PahlKaz:5-7 *'p'n-dwxy BNTH lmyk plhwd'n(?)* ‘Âbân-duxt Tochter des Ramak Sohn des Farrox-dân’. ManCal:42 *abanč onunč ay* ‘Abanč (< Sogd.) der zehnte Monat’. STvi/5r15 *w'nc'nw cxy 'py* «like a wheel in water» (i.e. a water-wheel?); may be a simile for the cycle of rebirths’ (SIMS-WILLIAMS 1995b.299). [aber: STvi/5v26 *'b* [im Monat] Ab’ < Syr.].

Weiter: [a] *Encyclopædia Iranica* 1.58, 59-61; FIEY 1980.283; GIGNOUX 1986.II/25-27; JUSTI 1895.1, 18-19, 483, 485; KURT 1995.225 (oder: b); MAYRHOFFER 1973.126/8.80; SCHMITT 2003.44-47; ZIMMER 1991.140-142 (Kalendernamen). [b] AHMED 1999.2; BASKI 1986.1; *Encyclopædia Iranica* 1.58-59; DONZEL 2002.1; GAFUROV 1987.116; STARK 1971.2, 64.

ebin. O1 (↓) GG *jürcedei* ~ *jürcedei ebin* ‘Oheim J.’.

E MMoS, U *ebin* ‘(älterer) Oheim (väterlicherseits), älterer Vaterbruder’.

Weiter: (†) abaqa [b.1], ibaqa; ebügen; KARA 1990.293; Ra04.480, 622.

O2 Keine Belege.

ABR

ibrayim. O1 (↓) Abul *šiy saqid ibrayim*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.731, 754; CHEN YÜAN 1989.306 (*ya-po-lo-han* «Abraham»); LECH 1968.419-420, 427, 430, 434; ROEMER 1956.141-142; THACKSTON 1996.298-299; 1998-99.794-795, 809.

E Gr. *abraám* (PAPE 1884.4, SOPHOCLES 1900.60) < Syr. *'brhm* ‘name of the patriarch’ (DDD 6-10, PAYNE-SMITH 20); Palm. *'brm*

'Jewish name' (STARK 1971.2, 64). [Syr. oder Gr. *abraám* > Arm. *abraham* 'ein Priester' (HÜBSCHMANN 1897.290, 292-293, 329), ArmQipc. *apraham* 'Abraham' (SCHÜTZ 1962.297; TRYJARSKI 1975.369, 1976a.305);] Syr. > Sogd. *'brhm* (SIMS-WILLIAMS 1988.146; Su81.213, 220; SUNDERMANN 1988.180) > Uig. *abraham* ['brhm] (→). Arab.-Pers. *ibrâhîm* (St 7); Kurd. *ibram* (AMIRXAN 1992.214), *bile* ~ *birayîm* (WAHBY & EDMONDS 1966.171), *ibrahîm* [ibrahim] (KURDOEV 1960.392); TatJew *ifrâim* (AGARUNOV & AGARUNOV 1997.192). Burushaski *ibraahîm*, Koseform *rahîmo* [Urd.] (BERGER 1998.499). Urd. *ibrâhîm* 'n. pr. m.; Abraham (the patriarch)' (PLATTS 1974r.3). Iran. > MTu. *ibrahîm* ~ *ibrayîm* (DTS 201); Qipc/Mamluk *ibrâhîm* (ÖZTOPÇU 2002.94); Bolg. *'ibra'hîm* ~ *ibra'hîm* ~ *'ibrem* 'n. pr. m.' (ERDAL 1993a.32-35, RÓNA-TAS & FODOR 1973.161); ArmQipc. *hibraim* ~ *hibrayim* (pour *ibrahim*) (TRYJARSKI 1975.372-373). Kkp. *ibrayîm* ~ *ibrayîm* (SCHERNER 1977.147); Kaz. *ibragim* ~ *ibrayîm* (DŽANUZAKOV 1989.86, 149); TatL *ibrâhîm hân* (IVANICS & USMANOV 2002.112), Tat. *ibrahim* 'n. pr. m.' [> Cuv. *iprahim* 'heidnischer Männername'] (SCHERNER 1977.147); Miš. *ibruk* 'Kosename für Ibrahim' (KAKUK 1982.151); Özb. *ibrâhîm* (SCHERNER 1977.147); Trkî *ibra:him* ~ *ivra:him* ~ *ivrahim* ~ *ur'ajim* ~ *ibrayîm* (GÜRISOY-NASKALI 1985.81, JARRING 1964.137, SCHERNER 1977.147); Osm. *ibrahim* ~ *ebrahim* etc. [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.73, 190; NIKMET 1933.67-68)]; Az. *ibrahim* (AZIZBEKOV 1965.166); Nog. *ibragim* 'n. pr. m.' (SCHERNER 1977.147). Iran. > MMoU *ibrayîm* (←).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.18; ILÇEV 1969.41, 420; KAKUK 1974.28; NICOLOFF 1975.119; VASMER 1953.2.

O2 [a] biblische Person: TfnNest18:4 *abraham gang* 'Vater Abraham'. STi/20r17 (Syr.) *d'brhm wyrt* = r18 (Sogd.) *'brhmy tmy* 'Abrahams Same'.

[b] historische Person: Kiew/Letter:25 *'brhm hprns* 'Abraham the Parnâs'. JPersGh3:1 *'brhm bn šmłh* 'Abrahâm ben Šimhâh'. JPersGh15:2 *'brhm bn y'qb* 'Abrahâm ben Ya'qôb'. JPersHor:15 *'zryh bn 'brhmn bn 'm'r*. YarArabVII/620:33 *ibrâhîm b. 'abd ar-rahmân*. ArdPersIV/Legalisierung *ibrâhîm b. aḥmad b. kâkula*. NurArab/K1:415 *ibrâhîm b. bekî al-fargânî*. NurArab/K1:438 *ibrâhîm b.*

qôcarsalâr al-'irâqî. ArdArabXXIII/2':4 *ibrâhîm b. ismâ'il b. ibrâhîm al-ardabilî*. NurArab/K2:165 *ibrâhîm b. ismâ'il ḥâjjî*. ArdArabXXV/8':1 *ibrâhîm b. al-mu'ayyid b. 'abd al-malik*. ArdPersVI:31 *ibrâhîm b. muḥammad*. YarArabVII/620:31 *ibrâhîm b. muḥammad b. abi-naṣr ad-dabbâs*. NurArab/K1:423 *ibrâhîm b. muḥammad b. al-ḥasan al-ḥusainî*. ArdArabIII/15'2 *ibrâhîm b. muḥammad ḥâjjî*. YarArabIII:11' *ibrâhîm b. muḥammad ṣubašî*. ArdArabXXII/2':4 *ibrâhîm b. 'umar al-ardabilî*. ArdArabXXII/3':3 *ibrâhîm b. yûsuf*. YarArabV:34 *ibrâhîm tamyaçî* ~ :25 *ibrâhîm tamyaçî b. abî bakr erdâm*. ArdArabIX/1':2, XV:48, XV/Zusatz:12, XV/Klebestelle:2-3, XV/Zusatz1:12, XVII:40-41 *'abd al-'azîz b. ibrâhîm b. al-faqîh ishâq*. ArdArabVIII/Legalisierung2:2 *'abd al-ḥamîd b. ibrâhîm* ~ /Legalisierung2:5-6 *'abd al-ḥamîd b. ibrâhîm al-ḥuwaiyî*. ArdArabXXII/8':4 *al-ḡanî billâh yûsuf b. ibrâhîm*. JPersTa1:1 [dwd] *br 'brhm*. ArdArabX:17 *ismâ'il b. ibrâhîm* ~ XXIII/Richtigkeitsvermerk *ismâ'il b. ibrâhîm b. ḥaidar*. ArdArabVIII/3':3-5 *qâdî al-quḍât šihâb ad-dîn 'abd al-ḥamîd b. ibrâhîm*. BamPersI/83:4 *mând b. ibrâhîm b. yûsuf al-haiyâf*. ArdArabIX/10':2, XIII/1':3 *muḥammad b. al-ḥâṭib al-ḥâjj b. ibrâhîm aš-šarwânî* ~ XVII/7':5 *muḥammad b. al-ḥâjj al-ḥâṭib b. ibrâhîm aš-šarwânî*. YarArabVII/621:1 *muḥammad b. ibrâhîm*. ArdPersI/2':4 *muḥammad b. ibrâhîm b. muḥammad*. NurArab/K1:444 *muḥammad b. ibrâhîm qara=kôl al-'irâqî*. Kaš. rum b. *'îṣû b. ishâq b. ibrâhîm*. Šrh2:2-3 *šaiḥ ṣadr al-millati wa'd-dîn ibrâhîm*. ArdPersI/2':2-3 *sa'id b. ibrâhîm ad-daqqâqî* ~ 4':9 *sa'id b. ibrâhîm* ~ 8':6, 9':7 *sa'id ad-daqqâqî* ~ :11 *sa'id al-ḡanî(?)*. JPersGh7:2-3 *slm'y dwyd bn šmw'l 'brhm yhdh* 'Salmay Dâwîd ben S^emû'êl Abrahâm Y^ehûdâh'. JPersGh13:1-2 *šmw'l bn y'qb yšḥq 'brhm* 'Š^emû'êl ben Ya'qôb Yišḥaq Abrahâm'. ArdArabX:19-20 *tâj ad-dîn ibrâhîm b. abî bakr b. abi'l-faḍl*. ArdArabIX/5':3-4 *tâj ad-dîn ibrâhîm b. hibatallâh b. al-wazîr*. ArdArabXIII/4'2-3 *yûsuf b. ya'qûb b. ibrâhîm*. NurArab/K1:418 *zakariyâ b. ibrâhîm*.

Weiter: AHMED 1999.67; BABADIANOV et al. 1997.181, 184; BARAT 2002; BASKAKOV 1958.774, 1963.486; BASKI 1986.7, 56; BOSWORTH 1967.5, 7, 24, 28, 35, 49, 55, 67, 86, 88, 111-112, 119, 132, 134, 136, 175, 181, 186-187, 196, 201; DONZEL 2002.14, 187-190; FEKETE 1932.477, 482-483; FIEY 1980.283, 285-287, 289-292, 294, 296-297; FORTE 1996; GAFUROV 1987.150; *HdO* I/VI.5.1.51-52; HEYD 1960.192, 194-195; JARRING

1997.179, 498; JUSTI 1895.411, 440-441, 444, 452, 454-456, 463-465, 470-473, 475, 476, 478-479; KLEIN & TUBACH 1994.2-3; KURT 1995.218, 233, 235, 244; MORAVCSIK 1958/1983r.54, 138-139; ÖGEL 1964.387, 396; SAEKI 1937.57, 59, 60, 84-85, 92, 276, 416, 453-455; SCHERNER 1977.147; SCHIMMEL 1989.29; SCHÜTZ 1975.180; SUNDERMANN 2001.891, 897; TEMIR 1959.236, 244; TENISEV & SUJUNCEV 1989.801; UNBEGAUN 1972.378, 390, 425, 456.

ABS

ubasi. O1 DocQqt8:3 *ubasi* n. pr. m. in einer Abgabenliste. ArJKol:1 *ubaši darmadala* ‘der Laienbruder D.’. (↓) FrB14A *toyin šamnanc ubasi ubasanc* ‘Mönch, Nonne, Laienanhänger, Laienanhängerin’ ~ Uig. *toyin šmnanc upasi upasanc* ~ Chin. *pi-ch’iu pi-ch’iu-ni yu-p’o-se yu-p’o-i* ‘*bhikṣu, bhikṣuṇī, upāsaka, upāsikā*’ (→). CagBai:67 *qitad-un mergen ubasi*. Mvy:8724 *ubaši* ~ *ubasi* ‘layman’.

E SogdB *wβ’s’k* [uβāsê ~ upāsê] ‘monk’ ~ B *wp’s’k* ~ *wp’s’y* [upāsê] ‘monk [!], layman’ ~ B *wp’s’k* ~ *wp’s’y* [upasê] (Gh 1852; 1915, 1917; 10120, 10122; RAGOZA 1980.111), DuSogd. *wp’sy* ‘adepte laïc’ (SW-Ha90.37). Skt., SktB *upāsaka* ~ SktB *°sika* ~ *°siki* ‘dienend; (Buddh.) Laienanhänger’ (Edg 147, My 86); Urd. *upāsak* ~ (fem.) *°ikā* ‘servant, worshipper’ (PLATTS 1974r.8); weiter: Tu 2316. Khot. *uvāysaa* [*uvāzaa] ‘a lay adherent’, *uvaysambatia* (Skt. *upasampadika*) preparing for ordination’ vs. *ggāṭhaa* ‘a lay worshipper’ (KONOW 1932.136, 191); Tum. *uvāsā* ~ *uvāsau* ‘layman’ (BAILEY 1949-50.654). TochA *wāsak* ~ B *upāsake* ‘male lay-disciple, lay-member of the order’ (Ad 70, HANSEN 1940.157-158). [Chin. *chin shih nan* ‘Übersetzung («nahe-aufwartender Mann») von Skt. *upavāsaka* und *upāsaka*; Transkr.: *wu-po-so chia, yu-po-sai*’; *hsin shih nan* ‘«ein gläubiger aufwartender Mann», Übersetzung von Skt. *upāsaka*’ (EITEL 1981r.187; HN62, 116, 243; MacK76.200b; SH455-456, 507), *chai-kung* ‘Bezeichnung der Laien, die im Dienste buddhistischer Tempel stehen (vor allem für Feld- und Waldarbeit und Landwirtschaft). Sie wohnen in Räumen, die zum Kloster gehören, genießen Klosternahrung, tragen aber keine buddhistische Tracht und schneiden ihr Haar nicht ab’ (HN 28, 277).] Uig. *upasi* (lies: *upase?*) ~ *upasiki* (lies: *upaseke?*) (DTS 613, GK88.107, SHŌGAITO 2003.366, Te80.31, Z85.240), UigBr. *upase* ‘Laienbruder’ (GABAIN 1954.101); [Tib/Tfn *dge-bsñe[n]* ‘Novize, Laienbruder’, Skt.

upāsaka (Ta80.149); Tib. *dge-bsñen* (FRANCKE 1914.42, JÄSCHKE 85b, TACHIKAWA et al. N°33);] MMoU *ubasi* ‘Laienbruder’ (KARA 2001.115). MoL *ubasi*, KhalL *uwš* ‘a layman who has taken certain religious vows’; Ord. *uwaši*; KalL/Ölöt/Torghut *uwš* ~ /Dörböt *owš* ‘Weltlicher, der gewisse geistliche Gelübde abgelegt hat; n. pr. m.’.

O2 PktIssLXXIV:3 *upasika balanaṃdi* ‘the lay votary Balānandī’. BrāhIss2:1 *upāsakanam buddharakṣita-dharmarakṣitanam bhratṛnam soma-putranam brahmaṇanam opavaṇa-sagotranam takhaśīlakanam* ‘(gen. pl.) the (two) Buddhist layman B. and D., brothers, sons of S., brahmins of the Apamanyava gotra, hailing from Takṣaśīlā’. BrāhGlgA40 *śradho upāsaka* ~ 41a *śraddhopāsakam*, 40 *mahāśrādhopāsaka*. GltKolA/9:1 *mahāśraddhopāsaka lerakṣiṇa*. GltKolA/5:1’ *mahāśraddhopāsaka śrī deva śāhi surendravikramādityanandin* ‘der tiefgläubige Laie ś. d. ś. S.’. GltKolA/5:3 *mahāśraddhopāsaka vas///*.

STii/8:5-6 *sypwōy ḍ’wn śmny śmn’nc wp’sy ZY wp’s’nch rm βx’yšt mrtxm’yt ZY ’s’wrt ’m’rḍ’n* ‘Subhūti, mit Mönchen, Nonnen, Laienbrüdern und Laienschwestern, mit Göttern, Menschen und Asuras zusammen’.

KhotBL/370:20 *āśi’rya ūvāysā* ‘monks and laymen’. KhotStPbg346/13.5r1 *śsamana aśye ūvāysā ūvāysye* ≈ KhotStPbg354r1 *āśārya aśye ū[vāysā ūvāysye]* ~ KhotStPbg/Ava15r4 *āśārya aśe ūvāysā ūvāysye* ‘monks, nuns, laymen, (and) laywomen’.

Weiter: EV-D95.197; Sk02.63, 242, 302.

HtVIII/5:4, 6:4; X/24:9 *upasi*. HtV/43:26; VII:1480, 1599; VIII/29:21 *upasi-lar*. ColIX:9-10, XIX:2-3 *upasi alp-bars*. BeichtShō:25 *upasi altmišqa* ~ :17 *altmišqa*. Maitr:2v26-27, 5v27, 127v22 *upasi boz bay tirāk* ~ :118v10 *boz bay tirāk* einer der beiden Stifter der Maitrisimit. TantB:111 *upasi böri-buqa* Veranlasser eines Druckes. ColXIV:1 *upasi buyančoy baqši* ‘der Laienbruder Meister B.’ ~ :13 *buyančoy baqši* ~ /frontpiece *buyančoy*. AltVor:7 *upasi buṛa tarqan*. Beicht299 *upasi buryuq tirāk*. HtV/87:21, IX:41v16 *upasi küč oṅul*. Pfl:5 *upasi külüg inanč šaču sangun* ‘der Laienbruder inanč Külüg, [der] sangun von Sha-chou’. Maitr/219:v7 (ColXIXa) *upasi mang=čor* (lies: *mäng°?*) Stifter einer dritten Handschrift der Maitrisimit. Beicht131v2 [u] *upasi sambodi ///*.

HtBrief:1840 (HtVII:1867) *upasi saryadate* (lies: *suryadate*) 'der Laie Sūryadatta'. DuSogd/C:4 *wp'sy tk'yz* 'der Laienbruder Tekiz'. TTVII/40:8-9 *upasi tārbi inal upasanč ögrünč tngrim* 'der Laienbruder T. i. und die Laienschwester Ö. t.'. Säk:130, MaitrHmi:5-6, 587 *upasi čuu taš ygän totuq* ~ :339, 528-529, 2854, 2859-2860; X:8v1 *čuu taš ygän totuq* ~ :255 *čuu taš ygän* ~ XVI:16v7, XX:Endv13 *taš ygän totuq* 'Stifter der Hami-Maitrisimit' [Mi35:4 *čuu tutung* 'n. pr. in einem Gelddokument', UII.20:6-8 *el toz · kābunzun ču totuq bāgim* 'n. pr. eines Malers aus Qoco']. HtVIII:109 *ay upasi* 'Upāsaka!' ≈ :136 *siz upasi* 'Ihr, Upāsaka'. Kuan:223 *drmuruč šāli upasi* 'der Laienbruder šāli Dharmaruci' [≈ Dharmasrī; Skt. *ruci* 'Licht, Glanz, Pracht; Farbe; ...' (My 404)].

MaitrHmiXVI:8v12 *upasi-niṅg beš č'šaputi* 'die fünf Gebote der Laien'. HtIX:1v14-15, MaitrHmiXXV:11r11, XXVI:8v2 *upasi upasanč*. MaitrHmi-XXVI:8r24-26 *eliglār bāglār buyruqlar šireštīlar danīlar{lar} bayayutlar upasi upasančlar* 'Könige, Fürsten, Herrscher und Reiche² (*šreštīn dhanin*), sowie Laienbrüder und -schwestern'. YulUigJ:2 *saču-luγ upasi* /// 'der Laienbruder /// aus Sha-chou'. Säk:429-430 *toyīn šamnančlar upasi upasančlar*; UII.19:7, 8-9; Kuan:B14-14 *toyun smnč upasi upasančlar körkin* 'eine Mönchs-, Nonnen-Laienbruder- oder Laienschwester-Gestalt' ≈ UII.38:14 *toyīn šmnanč upasi upasanč*, MaitrHmiXXVII:6r1, Kuan:133-134, Stab11:22 *toyīn šmnanč upasi upasančlar*, TTVII/40:74-78 *toyīn šmnanč upasi upasanč bāg eši yūüz-lūg ārānlār tözün qunčuy-lar ap ayaγ-līγ ap ayaγ-siz uluγ kičig* 'Mönche oder Nonnen, Laienbrüder oder -schwestern, Fürst oder Fürstin, Würdenträger², edle Prinzessinen, Verehrungswürdige oder Nichtverehrungswürdige, Groß oder Klein'. Stab12:021-022 *tözün-lār oγli tözün-lār qizi toyīn šmnanč upasi upasanč-lar* 'Söhne von Edlen, Töchter von Edlen, Mönche, Nonnen, Laienbrüder und -schwestern', (←). MaitrHmiXXV:11r18-21 *üstün tngri altīn yalnguq luular asurlar eliglār bāglār šireštīlar danīlar bramanlar bayayutlar ·· upasi up[as]ančlar* 'oben die Götter und unten die Menschen, Drachen, Asuras, Könige und Fürsten, Begüterte und Reiche, Brahmanen, Hochgestellte, Laienbrüder und -schwestern'. HtIII:381-382 /// *upasilar*

'[zweihundert Mönche zusammen mit tausend] Laien-Anhängern'.

Weiter: Rō71:72; WARNKE 1983:3, 49, 71; Z96:S13-15, 495-496.

ubasanc. O1 (↓) FrB14A *toyin šamnanc ubasi ubasanc* 'Mönch, Nonne, Laienanhänger, Laienanhängerin' ~ Uig. *toyin šmnanč upasi upasanč* ~ Chin. *pi-ch'iu pi-ch'iu-ni yu-p'o-se yu-p'o-i* '*bhikṣu, bhikṣuṇī, upāsaka, upāsikā*' (→). Mvy:8725 *ubasanca* 'female Buddhist'.

E ParthM *xybr* 'w'syg [*xêbrâ âwasig?] 'pr. name of a woman', 'w'syg 'lay-servant' (?) (Boy 101, SW83.139). SogdB 'wβ's'nch [uβāsānč] ~ 'wp's'nch [upāsānč] ~ wp's'nch [upāsānč] 'nun[!]' (Gh 1853, 1916, 10121; RAGOZA 1980.111), B ['w]p's'nch 'sty 'š'h 'an upāsikā (named) Ášâ' (YOSHIDA 1986.518). SktB *upāsikā* '[female] lay-disciple (of the Buddha)' (Edg 147). Khot. (→). TochA *wāskānc* ~ B *upāsakānc* 'female lay-disciple, lay-member of the order' (Ad 70, HANSEN 1940.157-158). [Chin. *chin shih nü* 'Übersetzung («nahe-aufwartende Frau») von Skt. *upavāsikā* und *upāsikā*; Transkr.: *wu-po-ssu-chia, yu-p'o-i*'; *hsin shih nü* «eine gläubige aufwartende Frau»; Übersetzung von Skt. *upāsikā*' (HN 62, 116, 243; MacK76.200b; SH 455).] Uig., UigBr. *upasanč* (DTS 613, GABAIN 1954.101, GK88.107, SHŌGAITO 2003.366, Te80.31, Z85.240); [Tib. *dge-bsñen-ma* (JÄSCHKE 85b);] MMoU *ubasanc* 'Laienschwester' (KARA 2001.115). EMoL *ubasanca* (SHŌGAITO 1991.39); MoL *ubasanca*, KhalL *uvsanc* 'a laywoman devoted to religious duties, laywoman who has taken a lower vow'.

Weiter: CLARK 1980.43.

O2 GltKola/7:1 *mahāsraddhopāsika mamuširī* 'die tiefgläubige Laiin M.'. GltKola/8:1 *mahāsraddhopāsika nā*///. GltKola/10:1 *mahāsraddhopāsikāyā mahādānapatyā rājñī devaśirikā* 'die tiefgläubige Laiin, die große Gabenherrin die r. D.'.

STii/8:5-6 *sypwōy θ'wn šmny šmn'nc wp'sy ZY wp's'nch rm βx'yšt mrtxm'yt ZY 's'wrt 'm'rθ'n* 'Subhūti, mit Mönchen, Nonnen, Laienbrüdern und Laienschwestern, mit Göttern, Menschen und Asuras zusammen'.

KhotStPbg346/13.5r1 *šsamana ašye ūvāysā ūvāysye* ≈ KhotStPbg354r1 *āśārya ašye ū[vāysā ūvāysye]* ~ KhotStPbg/Ava15r4 *āśārya aše ūvāysā ūvāysye* 'monks, nuns, laymen, (and) laywomen'.

Weiter: EV-D95.197; Sk02.63, 242, 302.

Beicht299 *upasanč ariγ*. HtV87:22, HtIX:41v16-17 *upasanč el-üklitmiš*. ColIX:10 *upasanč kökäč*. BeichtShô:25 *upasanč körklä* ~ :17 *körklä*. ColXVII:1 *upasanč körksüz*. TTVII/40:9 (*upasi tärbi inal*) *upasanč ögrünč tngrim* 'der Laienbruder T. i. und die Laienschwester Ö. t.' (DTS 613). Beicht307:76 *upasanč qutluγ* ~ :6, 29, 38 *qutluγ* ~ :19-20 *mn qutluγ*. AltVor:6 *upasanč qutluγ-üzük tngrim*. Stab20:46 [*upasanč*] *šaraki* '[die Laienschwester] Šaraki'. Stab43:1 *upasanč siliy tegin* 'die Laienschwester S. t.' ~ Stab43:14 *siliy tegin* ~ Stab43:16 *äsän · siliy tegin birlä* (= TTVII/40:118, 133, 140). ColIV:8 *upasanč tegin-yur*/// 'die Laienschwester Tegin-yur'///. Maitr:219v7 (ColXIXa) 'wp's'nc *twqmyš* 'die Laienschwester Tuqmiš (Stifterin der dritten Maitrisimit-Handschrift aus Murtuq)'. Beicht308:61 *upasanč üträt* ~ :12, 21, 40 *mn üträt* 'ich, Ü.'; AltVor:8 *upasanč üträt tngrim* ~ ColXV:v6-7 *üträt mama*; ColIII:v7 *qaidim ütritmiš (ütre°?)* 'meine Frau Ü.'. Maitr:127v24 *upasanč yidläk* ~ :2v27, 5v28, 19v25, 118v10 *yidläk* ~ DaStPbg:485 *yidläk*. ColXXIV:v1 *upasanč yitürm[iš* ///]. Ins:317-319 *antapindaki angiračudiški-tä ulađi bayaγut-lar viška maliki-ta ulađi upasanč-lar* 'Anāthapiṇḍaka, Angiračudiški(?) und andere Begüterte, Viśākha, Mallikā und andere Laienschwestern'. HtPar44b *el-üklitmiš upasanč* [Z]. Maitr:23v14, MaitrHami:2394 *muktika upasanč* 'die L. Muktikā'. ColVIIIb:7 *mn tum[an ///]dük upasanč ašmiš mama birlä* 'Ich, Tum[an ///]dük und die Laienschwester Ašmiš Mama'. Pfl:4 /// *upasanč tngrikän tegin silig tärkän-qunčui tngrim* '/// die Laienschwester tängrikän Tegin Silig tärkän qunčui tängrim (Titel + n. pr. f. + Titel?)'.

MaitrHamiXI:4r13-15 [*be*]š *törlüg upasanč čγšaputin araγ silig küzädür* 'sie (Brahmāvatī) hält die fünf Gebote für Laienschwestern rein²'. MaitrHmiXXVI:8r24-26 *eliglär bäglär buyruqlar šireštilar danilar{lar} bayaγutlar upasi upasančlar* 'Könige, Fürsten, Herrscher und Reiche² (*šreštihin dhanin*), sowie Laienbrüder und -schwestern'. Stab12:21-22 *tözün-lär oγli tözün-lär qizi toyin šmnanč upasi upasanč-lar* 'Söhne von Edlen, Töchter von Edlen, Mönche, Nonnen, Laienbrüder und -schwestern', (←). Säk:429-430 *toyin šamnančlar upasi upasančlar*; UII.19:7, 8-9; Kuan:B14-14 *toyun šmnč upasi upasančlar körkin* 'eine

Mönchs-, Nonnen- Laienbruder- oder Laienschwester-Gestalt' ≈ UII.38:14, *toyin šmnanč upasi upasanč*; MaitrHmiXXVII:6r1, Kuan:133-134, Stab11:22 *toyin šmnanč upasi upasančlar*, TTVII/40:74-78 *toyin šmnanč upasi upasanč bæg eši yūüz-lüg äränlär tözün qunčuy-lar ap ayaγ-liγ ap ayaγ-süz uluγ kičig* 'Mönche oder Nonnen, Laienbrüder oder -schwestern, Fürst oder Fürstin, Würdenträger², edle Prinzessinen, Verehrungswürdige oder Nichtverehrungswürdige, Groß oder Klein'. Säk:130, HtIX:1v14-15, MaitrHmiXXV:11r11, XXVI:8v3 *upasi upasanč*; MaitrHmi:2671 *upasi upasanč toyin dintar* 'Laienbrüder, -schwestern und Mönche²'. MaitrHmi-XXV:11r18-21 *üstün tngri altin yalnguq luular asurlar eliglär bäglär šireštilar danilar bramanlar bayaγutlar · upasi up[as]ančlar* 'oben die Götter und unten die Menschen, Drachen, Asuras, Könige und Fürsten, Begüterte und Reiche, Brahmanen, Hochgestellte, Laienbrüder und -schwestern'.

Weiter: (†) ubasi; Rô71:73; WARNKE 1983:3, 49, 71; Z96:S13-15, 495-496.

ACA

aci. O1 GG:§278/11708 *acid-un* '(Gen.) Leibgarde'.

E [a] (pl.) MMoS *acit* ⇐ S *aci* 'Leibgarde' ⇐ S, U *aci* ~ S *haci* ~ S *aci keü* ~ S *haci köün* ~ U *aci-yin köbegün* ~ U *aci köbegün* 'grandson; nephew' ⇒ (pl.) U *acinar*. MoL *aci* ~ *aci köbegün*, KhalL *ač* 'grandson, granddaughter; nephew, niece (used only in reference to one's son's or brother's children)', MoL *aci ökün* 'granddaughter, niece', MoL *aci* ≈ (↓) Tib. *dban*: *cako-ji-yin qaγan-u aci kelen-ü erketü aldar* 'n. pr. eines Jünger; «cha-kho ṅag-dbañ-grags-pa»' (KASCHEWSKY 1971.207), ≈ (↓) Tib. *dpon-po*: *γaγca eke qatun-u aci buyan coγ* 'n. pr. eines Hochgelehrten; «ma-gčig dpon-po nam-mkha'-dpal»' (KASCHEWSKY 1971.209), *yarcib-un noyan-u aci buyan teyin ilaγuγsan* 'id.; «yar-rgyab dpon-po bsod-nams-rnam-rgyal»' (KASCHEWSKY id.); BurL *aša*; Ord. *aci* ~ *aci kü: xen* 'enfant de frère ou de fils' ⇒ (pl.) *acinar* ~ *acinar macinar*; OirL *aci* 'grandson, male kinship term', *aci üre* 'descendants'; Kal. *ači* 'das Kind des jüngeren Bruders; Enkel; Nefte; (KalDörböt nur:) Enkel' ~ *ači köwü:n* 'Enkel', *ači kü:kn* 'Enkelin' (POPPE 1967c.507-508) ≈ OT *ači* 'elder brother' (BESE 1978.355). BESE ist an dieser

Stelle etwas ungenau, da hier zwei verschiedene tu. Wörter unterschieden werden müssen: [i] OT, MTu., Uig. *äci* ~ OT *iči* ~ Uig. *eči* «a close male relative, younger than one's father and older than oneself», i.e. both «(junior) paternal uncle» and «elder brother» (C72.20; BARAT 2000, Ha86, Ko97, SHŌGAI TO 2003, Te68, Te80, Y93), und [ii] OT *atī* «the son of one's younger brother or of one's own son», that is «(junior) nephew» or «grandson» (C72.40) > MMoS, U *aci* ~ *haci* (←) > Uig. *äci* 'enfant de frère ou de fils (forme mongolisée de *atī*)' (GHa81.47, Rö 40, Z85, Y93). Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.60). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.34, 35); Ewk. *äci* 'Vetter' (CASTRÉN 1856.72).

Weiter: (↓) *ecige*; HELIMSKI 1997.208; KARA 1990.281; Ka59.127; Ka63.3; MYYC 125; NUGTEREN & ROOS 1996.42-43:22; POPPE 1967c.507-508; P55.88; Ra04.13, 822, 1023; SCHUBERT 1971.93, 94, 95, 96, 100; SM33.15; SSTM I.59; STACHOWSKI 1993.43, 1998.41 [OT *äci* (←) ⇒ **äcä* ⇒ Jak. *ähä* 'Großvater, Urahan, Bär', *qara ähä* 'der schwarze Bär', *ürüy ähä* 'Eisbär' (BÖHTLINGK 1851/1964r.19, PEKARSKIJ 307-308, Z85.168); Dolg. *ägä* 'Bär' ~ *ähä* ~ *ähä*: ~ *äsä* 'Großvater, Bär, Onkel (als Anrede)', *ürüy ähä* 'Eisbär'; nach DOERFER (MT §413) Jak. *äcä*: < Mo. *ecige*]; TMEN §432; TODAEVA 1961.140, 1973.315; VEWT 3-4, 31, 35.

[b] ≠ OT, MTu., Uig. *äcü* 'seems to mean rather vaguely «ancestor»; very rare' (C72.20, Rö 334; Tu91). Vgl. [a/i].

Weiter: CLARK 1977.128, VEWT 3-4.

O2 [a] DuUig35:5 *eči* 'n. pr. = älterer Bruder (?); ein Kaufmann'. E52:1-2 : *äcim* : *qanım* : *bügü tärkän* : 'mein älterer Bruder, mein Herrscher [der] *bügü-tärkän*'. ColV:7 *ičim atsiz* 'für meinen jüngeren Bruder A.', :22 *ičim atsiz inalqa* 'für meinen älteren Bruder A.-i.'. Sa23:10-11 (USp110) *ečim inim qam qadašim*; Sa06:12 (USp108), Sa07:11 (USp107), Sa08:16 *ečimz inimz qamz qadaš-ımz*; Sa03:12 *ečimiz inimz qamiz qatašimiz oylumiz qizimz* 'unsere älteren und jüngeren Brüder, unsere Familien und Familienangehörigen, Söhne und Töchter'. Sa22:9 (USp114), 24:7-8 *ečim inim tuymış-im qadaš-im yegän-im taγay-im* 'meine älteren und jüngeren Brüder, leiblichen Verwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel'; Ex01:16-17 (USp30) *ečimz inimz tuymış-ımz qadaš-mz*. KT:O16(2), 17, 26, 31, :N3; BQ:O14(2), 22 *äčim qaγan* 'mein älterer Bruder [der] *qaγan* [= *Qaγan*]'. E22:2 *buγra äčim* 'B., mein älterer Bruder'. İB/Kolophon *ičimiz isig saγun itač* 'unser älterer Bruder [der] *isig-saγun* [namens] *İtačuq* [TEKIN: affectionate big brother *İtačuq Saγun*] (BAZIN

1991.235-237, HAMILTON 1975.15-16, ERDAL 1993.94, TEKIN 1993.26/27). E28:6 *inim äcim* 'meine jüngeren und älteren Brüder' ~ E32:14 *inim-ä ičim-ä* ~ E28:6 *inijizkä ičijizkä* ~ KT:O6 *inili äčili*. Sa01:12; Sa02:15, 20; Ad01:10-11 *inim ečim qam qadašim* 'meine älteren und jüngeren Brüder, meine Familie und meine Familienangehörigen'; Ad01:7-8 *inim ečim oylum qam qadašim*. Mi01:12-14 *ečim inim oγul-um qiz-im tuymış-im qadaš-im ygän-im taγay-im* 'meine älteren und jüngeren Brüder, Söhne und Töchter, Blutsverwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel'. Sa05:14-15 (USp109) *inim ečim tuymış-im qadaš-im* 'meine jüngeren und älteren Brüder, leiblichen Verwandten und Familienangehörigen'. E6:2 *külüg totuq ečim kiši qıldı* 'mein älterer Bruder *totuq K.* hat [mich] erzogen'. Sa04:16-17 *oγulum qizim ečim inim qam* [Sa22, 24; Mi01 schreiben an dieser Stelle *tuymış* 'Blutsverwandter, Verwandter'] *qatšim ygänim taγayim* 'meine Söhne und Töchter, älteren und jüngeren Brüder, Familie und Familienangehörigen, Neffen und Onkel' (↓ aqa). DuUig1:17'-18' *qamaγ qa qadaš in[i] eči ataylarımız* 'tous nos parents, frères et chers petits'.

Stab46:35 *äčilarım* 'meine Enkel'. TemBIV:14 *aγır buyan-lıy ködön tayzi-nıng äči-si* 'la petite-fille du Prince Impérial *Ködön* aux mérites considérables'. Sa23:1-2, 16 (USp110) *älik-qay-a äči* ~ :7, 10, 18 *älik-qy-a äči* n. pr. m.; verkauft 12-jährige Sklavin für 80 Baumwollrollen (Rö 40). Mahr:120 *alpčör atı* 'alp=čör atı'; vielleicht ist *atı* [ʔty] hier aber die sogd. Konjunktion 'und' (DURKIN-MEISTERERNST 2004.58). TemQ:22-23 *maqmad-nıng oylan-lar-i ilki äči maqmad wa maqmad* 'die Söhne des M., die ersten [der] Neffen, M. und M.' (so ??).

[b] KT:01, 13; BQ:O3, 12 *äčüm apam* 'my ancestors' ~ KT:O19, O:1 *äčümüz apamız* 'our ancestors'. HtPar48:27 *anıng äčüsi apası* 'dessen Vorfahre²' (Rö 166). HtV7:21 *äcü apa elig-lär* 'die königlichen Vorfahren' (Rö 334).

ACA

ü-ju. O1 Buy4:20 *γo ü-ju gü-ši* 'the devotee Ho Yü-tsu'.

E Chin. *yü-tsu* ⇔ *yü* 'to meet, to happen, to occur; to entertain, to receive' + *tsu* 'to rent, to lease; to tax; rent' (M 7625 + 6816).

O2 (↑) *ü*.

ACQ

aciq. O1 GG:§170/5426, 5508-09; §171/5526-27, 5527; §174/5704, 5711; §181/6136 *aciq-sirun* ≈ AT:62a/1941(2); 62b/1956, 1957; 63a/1972, 1973; 64b/2019, 2027 *nacin-sirun* person of the Tümen-tübegen, a clan of the Kereit (Ra04.620, 652).

E (A) [a] Uig. *acī-* ‘Mitleid haben, sich erbarmen’ ⇒ (DevN) MTu., Uig. *acīy* ‘...; «a gift» and more specifically MTu. «a gift from a ruler»; the second meaning is not noted elsewhere; as a n. pr. semantically ≈ Osm. *armağān* ‘n. pr. m., «das Erlesene, Auserwählte; Auszeichnung, Geschenk, Prämie, Widmung, Gnadenerweis; n. pr.»’ (BERTA 1996.15-20, C72.20-21, 22; E91.179-181; Rö 41; Ha86); MMoS, P *haci* ~ U *aci* ‘Vergeltung, Dank, Gnade; Frucht (übertr.)’, P *haci hüre* ~ U *aci üre* ‘merit’, S *haci qari’un-* ~ U *aci qariqul-* ‘Wohltaten vergelten’, ⇒ (DenN) U *acitu sayin* ‘gütig²’, ⇒ (DenV) S *hacila-* ~ S *hacira-* ‘vergeltend’. EMOl (Li73c, Li74c), MoL *aci*, KhalL *ač* ‘favor, grace; merit; requital; reward; benefit; consequence, result’; Dag. *ači* ‘Nutzen, Vorteil’ (TODAEVA 1986.122); BurL *aša*; Ord. *aci* ‘bienfait, rétribution’; OirL *aci* ‘good deed, merit, benefit’; Kal. *ači* ‘Wohltat, Barmherzigkeit, gegen jemand erzeugte Güte’ ⇒ (DenN) EMOl *acitu* (Li73c, Li74c), MoL *acitai* ~ *acitu*, KhalL *ačtaj* ~ *ačt* ‘benvolent, gracious; beneficial; deserving gratitude’; Dag. *ačitī* ‘Dankbarkeit, Dank; nützlich, nutzbringend’ (TODAEVA 1986.123), ⇒ (DenV) MoL *acila-*, KhalL *ačlax* ‘to treat with benevolence, to be benevolent; to treat with filial piety; to benefit, be beneficial; to recompense, to return a favor’; Dag. *ačila-* (TODAEVA 1986.122); OirL *acila-* ‘to reward, repay, benefit’; Kal. *ačl-* ‘Wohltätigkeit ausüben’. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.60, TENIŠEV 1976.634-635).

Weiter: HELIMSKI 1997.199, JOKI 1952.59, KALUZYŃSKI 1995.125, MYYC 125, Ra04.1315, TMEN §465, YAKUP 2002b.31.

[b] MTu., Uig. *acī-* ‘schmerzhaft sein; Kummer haben, traurig sein’ ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig. *acīy* ‘...; orig. «bitter» in a physical sense, in some languages «sour», although this is properly *ekšig*; it soon acquired metaph. meanings «grievous, painful», in some languages «anger, angry»’ (BERTA 1996.20-23, C72.21-22, Rö 40-41; EVEN &

POP 1994.321, ONON 2001.144:381, KaZ76, SHŌGAI TO 2003, SHŌGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, Z85), Uig. *acīy ämgäk* ‘Schmerz²’ (GK88, SHŌGAI TO 2003, SHŌGAI TO et al. 1998, Te80), Uig. *acīy tarqa* ‘bitter²; bitter und schwer’ (KaZ76.83, Z96.190), ⇒ (DevV) OT, MTu. Uig. *acit-* ‘lit. «to make (someone) bitter or sour»; metaph. «to cause pain or grief to (someone)’ (C72.21, Rö 42).

Weiter: DOERFER 1967.12; DOERFER & TEZCAN 1980.122 [Khlj. *hāčuy* ~ *hāčuy* ‘scharf, bitter’, *hāčut-* ‘quälen, zum Weinen bringen’]; DONNER 1944.7; HALASI-KUN 1975.169, 182-183; JOKI 1952.78-79; KALUZYŃSKI 1995.55; STACHOWSKI 1993.29-30, 1998.27 [Jak. *ahy:* ‘sauer’; Dolg. *ahy:* ‘sauer; bitter; Trauer, Kummer’, *ahy: min* ‘Kohlsuppe’, *ahy:lāk* ‘traurig, besorgt’]; VEWT 4; YAKUP 2002b.31.

[c] (↓) *asiq*.

(B) Zur Lesung des AT, vgl. (↓) *nacin*.

O2 (A) Mi14:6 (USp126) *acīy* m. oder f. n. pr. (Rö 41), nach Y93.159 bedeutet das Wort hier ‘Speicher’.

ajai. O1 GG:§152/4617 *tatar-un ajai qan* ~ /4619 *ajai qan* ‘Ajai qan von den Tatar’ (Ra04.561) ≈ AT:53b/1686 *tatar-un aji qaγan* ~ 54a/1688 *aji qaγan* (PH51.245).

E [a] MoL *ajai buγural*, KhalL *azaj buural* ‘silvery, grey hair’ ≈ Kal. *cal būrl* ~ *caγān būrl sax^{pl}* ‘weißer, silberfarbiger Bart’.

[b] MoL *aja*, KhalL *az* ‘good luck, success, happiness, fate, lot’ ⇒ (DenN) MoL **ajai*; KalDörböt *ažä:* ‘n. pr. m.’ ⇒ (Dem.) *ažāš*.

[c] Nach BESE (1978.354-355) ist der Name Acai zu lesen, und mit Tu. *ača* ⇒ (DenN) *ačai* zu vergleichen (der Beleg E41 ist zu streichen). Das Wort bezeichnet einen Verwandtschaftsgrad, wobei es in den süd-sibirischen Türk-Sprachen hauptsächlich einen männlichen (Vater, Onkel, älterer Bruder etc.), in den südwestlichen Türk-Sprachen jedoch einen weiblichen älteren Verwandten (Großmutter, ältere Tante etc.) bezeichnet. Das Wort scheint ein Lallwort zu sein. Die genaue semantische Trennung der verschiedenen Formen, sowie die Bestimmung der Entlehnungsrichtung(en) ist/sind schwierig (HELIMSKI 1997.208, JOKI 1952.57).

Weiter: (↓) *ecige*; R L502, TMEN §431, VEWT 35.

O2 Keine Belege.

huja'ur. O1 (↓) GG *toqto'a-da huja'ur üjin ökin-iyen* ‘[Ong-qan of the Kereyid gave] his daughter Huja'ur üjin to Toqto'a [of the Merkit]’ (Ra04.639).

E MMoS, P, A *hujā'ur* ~ A *hujawur* ~ A *hujaur* [MTu. *aγač köki* 'root of a tree'] ~ U *ujā'ur* ~ A *ujawur* ~ S, A *ujaur* ~ S *uja'usun* ~ S *uju'ur* ~ A *uju:r* ~ U *ija'ur* ~ A *ijawur* 'Ursprung, Abkunft, Abstammung; Anfang; Quelle; Einflußstelle (Mündung); Wurzel (des Baumes); adlig; Wurzel, Herkunft, ursprünglich', S *hujā'ur minqan ja'un-aca* 'aus den eigenen Tausend- und Hundertschaften', S *qalqa-yin buyur-na'ur-tur citququ hujā'ur* 'die Stelle, wo die Qalqa in den See Buyur einfließt', S *quyang hujā'ur* 'd. Hintere', S *nu'u hujā'ur* 'Ecke' ⇒ (DenN) S *hujā'urtu* ~ A *hijawurtu* ~ A *ujawurtu* ~ U *ujā'ur-tu* ⇒ (pl.) U *ujā'ur-tan* 'Edelmann', ⇒ (DenN) A *ujawurlig*; MMo. > Uig. *učā'ur* 'ursprünglich' (Y93.296). EMoL *ija'ur* ~ *ujā'ur* ~ *uju'ur* (Li73c), *ija'ur* (Li74c), MoL *ija'ur*, KhalL *yazguur* 'root, basis, foundation; origin, beginning; genesis, genealogy, descent, extraction; caste (Indian); once [upon a time]'; Dag. *xo'or* ~ *xo'or* 'Wurzel', *xo'or oγgin* 'Heimat', *čiki o'or* 'Ohrwurzel' (KAŁUZYŃSKI 1969.140, POPPE 1934-35.12, TODAEVA 1986.176); BurL *uzuur*; Ord. *užūr*; OirL *yozuur*; Kal. *yožūr* 'Wurzel, unteres Ende, Abkunft'; MoghL *učūr* 'Zeit, Zeitpunkt, Epoche', *učūrđūri* 'Zeitraum eines Tages' (W75.165). Mo. > Tu. (↔; KAŁUZYŃSKI 1995.52, 57, 130). Mo. > Tung. (MT §330, ROZYCKI 1994.80).

Weiter: DOERFER 2004.628; FRANKE 1975.66-67; KARA 1990.330; Ka59.167; Li62.33; MOSTAERT 1953.xiii; MYYC 732; M95.21; P28.76; P55.42, 119; Ra04223-224, 1324; SM33.340-341, 392; TMEN §395; TODAEVA 1973.385; VEWT 509; WEIERS 1969.199.

O2 IranTu1:1-2 *ujā'ur as-a* 'erbliches Wirtschaftsgut', MTu. *ujā'ur* ≈ Pers. *maurūš* (Do75.223).

ECK

ecige. O1 ZhuVor/2r5 *ecige eke aqa degüi kiked* 'Vater und Mutter, sowie ältere und jüngere Brüder'; ZhuKol:10 *ecige eke*. (↓) Aba5 *helau* ~ ArmKir *hulawu γan* ~ MünII1-3 *hülākū hân* ≈ Aba1 *manu sayin ecige* ~ Aba1 *manu ecige* ≈ Aba5 *patris sui – nominati nunc apud mogalos seynegen*. (↑) Aba2 [*abaγ-a* ~ Aba3 *abaγ-a* ~ ArmKir *abaγa qan* ≈ Arg4 *sayin 'ecige manu*. (↓) Arg3; ArmKir; MünII12-16, 18 *arγun* ≈ Öl̄j *sayin 'ecige* ~ Öl̄j *sayid 'ecige*. Xj:17v1 *ecige-yügen wun ong qan* 'his (Choukung) father, Wen-wang the Sovereign', founder of the Chou dynasty (Ra82.73). (↓)

GG *yalawaci masqut nereten ecige kö'üt qoyar qurumsi oboqtan* ~ GG *ecige-yi inu yalawaci* ~ GG *yalawaci masqut qoyar*.

E MMoS *eci'e* ~ S, A *ecé* ~ S, U, A *ecige* [A *ecge* (P28.1255), *ecige* (SAITO 2004.12); MTu. *ata*] ~ U '*ecige* 'Vater', A *ecé ecé* 'Großvater' [A *acá* 'Vater', *acá acá* 'Großvater' (↑ ajain; POPPE 1938.432), c'est un autre mot (Li62)], U '*eke* 'ecige 'Eltern', A *qadum ecige* [MTu. *qayin ata*] 'father-in-law' ⇒ (pl.) S *eciges*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ecige*, KhalL *eceg*; Dag. *ečige* ~ *ečihe* 'Vater' vs. *ečike* 'der jüngere Bruder des Vaters' ~ *eške* 'Onkel väterlicherseits' [< Tung. < Mo.] (KAŁUZYŃSKI 1969.128, 131; POPPE 1934-35.16; TODAEVA 1986.141), *xadam ečige* ~ *qadum ečige* 'Schwiegervater' (KAŁUZYŃSKI 1969.136, POPPE 1934-35.21); BurNU *esegä* ~ T *isigä* ~ Ch *esege* ~ S *ecege* ~ Fischer *essygy* (CASTRÉN 1857b.93, CLARK 1976.67), BurL *esege*; Ord. *ečige*; OirL *ecege*; Kal. *ecəgə* ~ *ecə* ~ *eckə* 'Vater, auch: alter Mann'. Mo. ?> Tu. (SCHÖNIG 2000.93). Mo. > Tung. (MT §413, POPPE 1972.101, ROZYCKI 1994.66).

Weiter: (↑) aci ([a/i]) OT, MTu., Uig. *äci*; BIRTALAN 2001.983-984; DOERFER 2004.36, 304; KARA 1990.293; Ka59.138; Ka63.14; KOTWICZ 1950.452; Li62.28; LIGETI 1965.272; MYYC 90; P55.57; Ra04.1321; TMEN §63; RÓNA-TAS 1961.158; URAY-KÖHALMI 1999.59; VEWT 35.

O2 Keine Belege.

Uig. *ata* '«father»; this word and (↓) *ana* «mother» first appear, instead of *qang* and *ög* in UigBud., but are still rare in that language' (C72.40; GK88, Ha86, SHŌGAI 2003, SHŌGAI et al. 1998, Te80, T74, Tu91, ZKa78, Z85, Y93), Uig. *ata ana* 'Vater und Mutter' (SHŌGAI 2003), Uig. *ata qang* ~ *qang ata* 'Vater²' (GK88, ZKa78), Uig. *qadın ata* 'Schwiegervater' (Tu91), Uig. *uluγ 'äš-ä ata* 'Urgroßvater', Uig. *uluγ atam* 'mein Großvater' (Z85).

Weiter: DOERFER 1967.27, 43; DRIMBA 1976.418, 420, 425; HAMILTON 1955.147; KAKUK 1962.176; KAŁUZYŃSKI 1995.202; SCHUBERT 1971.96, 97; SM33.1; TMEN §414, 415, 490; TODAEVA 1961.110; VEWT 31; YAKUP 2002b.47.

Khot. *berakā attimä ühâ* 'Begräk [the] atam-ügä' (BAILEY 1949-50.49).

Coll:v7-8 *atam bačaqqa anam küsäyüik tngrimkä* 'für meinen Vater Bačaq und meine Mutter Küsäyüik tängrim'. FamArch:187 *atam basa-toγril* 'mein Vater B.-t.'. Beicht308:70 (UII.81) *atam bay apa čangši* 'mein Vater Bay, [ein] apa-čangši'. Ht/I:13 *atası bæg* ~ Chin. *fu* 'Vater'. Mi34:9 *atam singqur* n. pr.

Usp53/1:4 *atam toyril* Person in einer Steuerquittung (DTS 8, Rö 47). Qian1/A:5 [*qang-ning/ata-ning i*]nisi = Chin. *shu* 'father's younger brother'. ColV:16-17 *adin azunqa sanliy bolmiş uluy atam singqur totuq bāgkā* 'für meinen Großvater Singqur totuq bāg, der der jenseitigen Welt angehört (verstorben ist)'. ArdArabV29-30 *amir jamāl ad-dīn qutluγ b. 'abdallāh al-balāqī al-atābegī ~ :35 amir jamāl ad-dīn qutluγ ~ /Zeugenvermerk jamāl ad-dīn*. ETS.218:5 *anam sāvičük tngrimning atam kādin inalning* 'meiner Mutter Sāvičük tängrim und meines Vaters Kādin inal' (Mutter vor Vater!). ColXVII:5-6 *ärtmiş qadan atam singtsi qadan anam siukui ayi vapkui ayi* 'mein verstorbener Schwiegervater Singtsi, meine Schwiegermütter Siukui-ayi und Vapkui-ayi'. DuUig13:3-4 *'āsān tūkāl toquz on yaşayur qarī atam* 'mon vieux père, qui vit sain et sauf sa quatre-vingt-dixième année'. Totm:108 *el ävirmiş alp qutluγ arslan ata ügā bāg qadir baş* Titel des Auftraggebers der «Totenmesse». PflI:16 *el ügāsi ata ügā el qaya siyir tarqan ügā qanmiş · qamal ügā inal buyat*. ETS.218:11-12 *qadin atam čalir totuq bāgkā qad[in anam] tibiš tngrimkā* 'für meinen Schwiegervater Čalir [den] totuq bāg und meine Schwiegermutter Tibiš tängrim'. Iran-Tu1:2 *qatun atasī* 'Schwiegervater'. ColV:12 *qadin atam kādik totuq bāgkā* 'für meinen Schwiegervater, Kādik, [ein] totuq bāg'. Beicht53v5-6, 96r2, 100r3, 122r2-3; ColXXI (Totm) *šabi ata tutung ~ šabi ata tu* ein Text-Stifter (Rö 301, Z91.316:78). Bud-Spāt/Atlas161:1 *sambodu šazīn ayučīning asmīš atasī* 'Asmīš, Vater des Superintendanten Sambodu' (Rö 300, ZIEME 1994a.121). YulUigE:5 *temür aqabāg* ein Pilger. TuManV:506 (TTIX:106) *tuymiš atam buzaγu* 'mein Vater Buzaγu'. ColV:18-19 *tuymiš atam /// inal /// anam oγul yetmiş tngrimkā* 'für meinen Vater /// Inal /// und für meine Mutter Oγul-yetmiş tängrim'. DuSogd/G:5 *yw'r-k's 't[/]m snkwn* 'Giwargis [der] atam-sangun'. YulUigD:6 /// *aqabāg* ein Pilger.

Weiter: (†) aba, (‡) baba; MORAVCSIK 1958/1983r.65, 76-77.

üjüken. O1 DocTfn20A:v3 *üjüken* n. pr. in einer Abgabeliste für Pferde.

E MMoS *ücuēge/n (ücu:ge/n) ~ U, P, A ücüēgen (°ken) ~ U üjüken ~ A öcüēgen (°ken) ~ A ücüēken ~ A hücüēken* 'klein' ~ A *üčken* [MTu. az] 'little, few' [!! →], S *ücüēgen-ece* 'von klein auf', A *ücüēken balγasun* 'Marktflecken, Dorf',

U *ücüēken dur-a* 'kleine Wünsche', A *ücüēken qurun* [MTu. *kičijik barmaq*] 'little finger', A *ücüēken saqal* 'schütterer Bart' ⇒ (pl.) S *ücüēget ~ P, U ücüēged, S ücüēget caq-tur* 'zur Zeit, als wir klein waren', U *öber-ece yekes ba ücüēged* ⇒ (DenN) S *kö'üt ücüēget-tü* 'ich habe kleine Kinder', ⇒ (DenN) U *ücüēgüken* 'wenig, gering' ~ S *ücü'ügen ~ S ücü'tiken ~ A ücüēgüken* [MTu. *kičig*] 'klein', U *ücüēgüken asaγsuγai* 'ich wünsche ein wenig zu fragen', U *ücüēgüken coγdan amitan* 'die Lebewesen, die geringe Kraft haben', ⇒ (DenN) S *kö'üt ücüēgetü* 'I have little children'. EMoL *ücüēgüeken, ücüēgüken, ücüēken* (Li73c, Li74c), MoL *ücüēken ~ ücüēgüken, KhalL öcüüēxen* 'little, small, insignificant, humble, few'; Dag. *üčēxen* 'Kind' (POPPE 1934-35.194), *üčēke* 'wenig', *üčēk üčēk* 'ein wenig, ein bißchen', *üčēken ~ üčēken ~ ičikan ~ ičiken ~ učiken ~ učken ~ učγen ~ učükin* 'klein', *üčēxen kuk* 'Kind', *ičikan kukere* '[kleine] Knaben (pl.)', *ičikan uxiñ* '[kleines] Mädchen' (KALUZYŃSKI 1970.109, 139-140; TODAEVA 1986.171); BurL *üsöō/n* 'klein (an der Zahl), nicht zahlreich', *üsöōxen* 'nicht groß, klein, gering'; Ord. *ečü'xen* 'petit, de peu d'importance'; OirL *ücüēken ~ ücüüēken* 'small, little'; Kal. *ücü:* 'klein; wenig, wenige', *ücü:kñ* 'wenige, nicht zahlreich; klein'; Mogh. *arbanī qiar ušqan* 'acht; wörtl. der zehn zwei wenig(er)', *arban nikan ušqan* 'neun; wörtl. der zehn eins wenig(er)', *qori nasa nika ušqan* 'neunzehn; wörtl. von zwanzig eins wenig(er)' (W71.181, 182), ⇒ (DenN) MoL *öcüēkemed* 'the little one, the younger one; the subordinate'.

Weiter: (‡) boγol, qul; HELIMSKI 1997.376; MYYC 130, 154; W71.181-182.

O2 (A) Keine Belege.

(B) OT, MTu., Uig., UigS *kičig* ~ MTu. *kiči* '«small», with some extended meanings like «puppy»; n. pr., Titel' (C72.696, Li66.173; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, SHÓGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), UigBud/Ziv *kičig-lār šāli-lār* sind in etwa gleichgestellte Personengruppen, die den Mönchen unterstellt waren, man könnte am ehesten an 'Schüler' denken; RÖHRBRN (Rö 39a) übersetzt 'famulus', in dieser Bedeutung auch im OT/İB *kičig dintar* (C72.696, HAMILTON 1975.15-16, Z81a.252). Tu. > Mogh. *kečekat* 'die Kleinen, Kinder (pl.)', *kenčikān* 'klein (gewachsen), niedrig' (RAMSTEDT 1905.30, W72.170).

Weiter: CASTRÉN 1857a.95; DOERFER 1967.23; HALASI-KUN 1975.192, 193; JOKI 1953.15; KAKUK

1962.183; ÖLMEZ 1998.170; TMEN §1620, 1664, 1694-1695; VEWT 269; YAKUP 2002b.134-135.

HtVII:1222 *kičig bäglär* 'subalterne Herren'. MaitrHmi:622-623 *kičig baliqlay inallar* 'die Würdenträger der kleinen Stadt' ≈ Maitr:7v16 *kycyk p'lyq 'z 'yn'll'r* ≈ DuUig32:7 *kičig inallar* 'les petits inal'. ManBuchI:r2.3 *kičig inisi qan atanti* 'wurde zum Kleinen Junior-Qan ernannt' (Rö 258; LE COQ: sein jüngerer Bruder wurde zum Qan ernannt'). ColV:15 *kičig-kyä* eine Tochter des Stifters. DuUig1:8 *kičigi tngri* 'le dieu le plus petit'. DuUig22:4 *kičig-toyunčün* n. pr. in einem Brief; stammt aus Čumul (Ha86.123). DuUig5:58 *kičig yavüz qulü xšnaki alp-qara* ≈ 5:64 *qulü alp-qara* n. pr. in einem Brief. SoTu/A:r2 *kičig yavz qulutü* 'sein geringer, schlechter Diener'. ManMon:10 *ang kičigi mn PWD'N* [(?) SUNDERMANN 1994: *βwdn* 'n. pr. f.] VY'N [GENG & KLIMKEIT 1985.8: *bodan winz*] *käd oγul šaqan qy-a* 'Ich, der Kleinste, PWD'N VY'N *Käd-oγul*, [ein?] *šaqan qy-a*'. DuUig23:2, 13 *ävdäki uluγ kičig* 'les grands et petits dans la maison'. YulUigE:8 *mn kičig yavüz elči*. TuManIV:745 *qulutü kičig* /// 'sein Sklave K.'. U4696:20-21 *sangisdvri šī ačari bir kičig-ky-ä šabi-ni* 'der Gemeindeälteste, der Meister [schickte] einen jungen Novizen' (Z81a.252). Steul:20-21 *šilavanti-lar-ning kičig-lär-i šäli-lär-i* 'die famuli und šäli der Mönche'. Mi11:5 *yetmiş eki kičig* '72 Jungen (Novizen)'. HtVII:1379-1380 *yigid kičig-lär* 'Novizen²'.

⇒ (Vokativ) Coll:r12 *kičigä* Verwandter des Stifters.

ACM

üjemerci. O1 Xj:36v7 *üjemercin* 'diviners'.

E MMoS, U, P, A *üje-* 'sehen, erblicken; to observe (taxes, etc.)' ⇒ (DevN) **üjemer* ⇒ (DenN) **üjemerci* ⇒ (pl.) U *üjemercin* (Ra82.87), vgl. zur Wortbildung *kelemeci*, ⇒ (DevN) U *üjel* 'Anschauung, Ansicht, Meinung', U *üjel yabudal* 'Anschauungen', ⇒ (DevV) S, A *üje'ül-* ~ U *üjegül-* ~ P *üjü'ül-* ~ A *üjewül-* ~ A *üjeül-* 'zeigen, sich vorstellen; vorweisen, darbringen', ⇒ (DevV) S, U, A *üjeldü-* 'to see (lit. to see each other); aufeinander sehen, achten' (Ra82.79), ⇒ (DevV) S *üjekde-* ~ U, P, A *üjegde-* 'gesehen werden', P *hodud ülü üjegyü* = U *odud ülü üjegyü* 'the stars are not seen'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *üje-*, KhalL *üzex* 'to see, behold,

look at, glance at; etc.>'; Dag. *üji-* ~ *üji-* ~ *uži-* 'sehen, schauen' (KAŁUŻYŃSKI 1970.140, TODAEVA 1986.170); Kham. *vje-* (JANHUNEN 1990.109); BurNU, T, Ch *üzenäm* ~ S *üjnep* (CASTRÉN 1857b.107), BurL *üzexe*; Ord. *üji-*; OirL *üze-* ~ *üzü-*; Kal. *üz-*; MoghL *üžakü*, Mogh. *üja-* ~ *üje-* ~ *üju-* ~ *üja-* (RAMSTEDT 1905.42, W72.182, W75.170) 'sehen' ⇒ (DevN) EMoL (Li74c), MoL *üjel*, KhalL *üzel* 'view, concept, conception, idea, opinion; ideology, conviction; creed'; BurL *üzel* 'Blick, Meinung, Ansicht; Wahrsagen, Wahrsagerei'; Ord. *üjil* 'vue'; OirL *üzel* ~ *üzül* 'view, viewpoint, idea, doctrine'; Kal. *üzl* ~ *üzlğan* ~ *üzlyvn* 'das Sehen; Gesicht, Erscheinung; Anschauungsweise, Ansicht, Denkweise, Lehre' ⇒ (DenN) MoL *üjelci*, KhalL *üzelč* 'sorcerer', MoL *üjelci ekener* 'female sorcerer', ⇒ (DevN) MoL *üjemer*, KhalL *üzmer* 'scene, sight; agreeable view or aspect; exhibit, exhibition' ⇒ (DenN) EMoL *üjemercin* (Li74c), MoL *üjemerci* 'sorcerer, fortuneteller, diviner', ⇒ (DevV) MoL *üjegül-*, KhalL *üzüülex* 'to show, demonstrate; to render service, give help; to teach, cause, bring about, create'; Kal. *üzü:l-* 'zeigen, vorzeigen', ⇒ (DevV) MoL *üjeldü-* ~ *üjelce-*, KhalL *üzeldex* ~ *üzelcex* 'to see each other'; Kal. *üzlc²-* 'einander sehen, erblicken, sich begegnen', ⇒ (DevV) MoL *üjegde-*, KhalL *üzegdex* 'to be seen or visible; to give birth (rare)'; Dag. *üžirde-* 'gesehen werden, sichtbar sein' (TODAEVA 1986.170).

Weiter: Ka59.167; Ka63.40; Li62.72; KOTWICZ 1950.449, 456; MYYC 688-689; P28.1258; P55.119, 198, 262; Ra04.1341; SM33.465-466; TODAEVA 1973.368.

O2 OT, MTu., Uig., UigBr. *kör-* 'basically «to see (something)» with several extended meanings like «to experience something); to look to, i.e. obey (someone); to see to it that (you do something)»' ⇒ (DevN) Uig. *körüm* 'lit. «a single act of seeing»; in the early period apparently «examining the omens», or simply «omen» ⇒ (DenN) Uig. *körümči* 'soothsayer', ⇒ (DenN) Uig. *körümlüg* 'Anschauungen habend' (BERTA 1996.205-213; C72.736, 745; Li66.176; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85).

Weiter: CASTRÉN 1857a.97; DOERFER & TEZCAN 1980.148; RYBATZKI 1997a.35:43, 61:173, 110:284; STACHOWSKI 1993.155, 156-158; 1998.162-163; VEWT 292-293; YAKUP 2002b.98.

Ins:1042-1044 *körüm-či tayčuq qaničučuq kūsän el-turmış baričuq* ‘die Wahrsager T., Q., K., E.-t. und B.’ (Z91.248, ZIEME 1994b.323-324; T74.73 faßt alle diese PN als ON auf). HtVII:1174 *qay-daqi körüm-či-lär* ‘die Zuschauer auf der Straße’.

ManKlos:97; Dhyâ:a1, b2 *el-körmiš* n. pr. (ZIEME 1981a.85).

⇒ (DevN) Lo12:3, 15 (USp34) *körü* Leiher von Baumwollstoffen und Schreiber.

ACN

ajin. O1 (↓) DocQqt8 *nacin* [or: *ajin?*] n. pr. in einer Abgabenliste für Schafe.

E MMoS *ajin* ‘father’s elder brother’s wife; father’s sister’ (Ka03.11). MoL *ajin*, KhalL *ažin* ‘the wife of a younger brother in relation to the wife of an elder brother’; Ord *awisun* ~ *awisun ajin* ‘les femmes d’un même mari l’une par rapport à l’autre; nom dont se désignent l’une l’autre les femmes d’un même mari et qu’elles se donnent mutuellement; ami, collègue’.

Weiter: KARA 1990.281-282.

O2 Keine Belege.

'ejen ~ ejen ~ ejen. O1 SrnP:10b4 [*é]jen-dür bö'ed üjeskülen-tü ü/// ~ SrnU:56d *ejen-dür büged üjesküleŋ-tü ülügü bui* ‘(if he adorns his own horse well), is it not beautiful on the master too?’. Jig:3 *'ejen* Vater des Jigüntei. Zha *ejen* ~ *ejen inu* ~ *ejen minu* (↓ olocin). DocQqt9 *'ejen bidanu cinggis qaγan* (↓ cinggis). HyB *ejen ca'adai qahan* (↓ ca'adai). FrB7:14v17 *erketü 'ejen* ‘mächtiger Herr’. (↓) HyB *dai-ming ejen*. JyM *talai-yin ejen ulus-un qân* : *qân sutu-yin* ~ JyU *üküş-nüŋ edisi qaγan qan süü-si* (↓ toqon-temür). Hin *delekei-yin ejen cinggis qaγan* (↓ cinggis). ZhuVor/2r1-2 *delekei-yin ejen qaγan qatun taiqu tais-i altun uruγ-iyar* ≈ (↓) ZhuVor *qaγan-u suu* ‘der Kaiser, der Herrscher der Welt, und die Kaiserin, die Kaiserinmutter und der Kronprinz, mit der kaiserlichen Familie’; hier: der Ming-Kaiser Hsüan-te (Hsüan-tsung), reg. 1425-1436. (↓) HyB *den-he ejen*. JyM *dénri-yin kübe'un kü'un ejen qân bodisiwid* ~ JyU */// bodistv qanimz* (↓ toqon-temür). Hin *qaγan ejen manu* (↓ toqon-temür). (↓) Xj *qari-yin ejed*. (↓) Hin *köden ejen*. FrB1b:37-40 *nom-un ejen qaγan qatun nomcin sayid köbegüd ökid noyad kürged bügüde-yi nököcen saqituγai maq-a-gali* ‘O Mahâkâlî, beschütze und sei ein Gefährte den Herren der Lehre, dem Herrscher,*

der Herrscherin, den der Lehre anhängenden trefflichen Söhnen und Töchtern, den Fürsten und Schwiegersöhnen, (diesen) allen’. ZhuKol:8-9 *öglige ejen* ‘Spenden-Herr’. (↓) Aba5 *helau* ~ ArmKir *hulawu γan* ~ MünII-3 *hülâkû hân* ≈ Aba5 *patris sui – nominati nunc apud mogalos seynegen* ~ Aba5 *rex helau nunc dictus seynegen*. HyB *hujâ'ur ulus ejen* ~ HyB *ulus-un ejen* (↓ cinggis). JyM *ulus-un ejen* ~ JyU *///* (↓ toqon-temür). JyM *ulus-un 'ihe'en* : *qân sutu bodisiwid ejen* ~ JyU [*üküş*]-*ning umuγ-i* : *qaγan süü-si bodistv edimz* (↓ toqon-temür). (↓) Xj *uritu ejed*. BcaTfn:166r4 *ayui ulus-un nayadaγar yeke ejen* ‘der achzigste große Herrscher über das weite Reich; i.e. (↓) Ayurbarvada’. (↓) HyB *yen ong ejen*.

E MMoS *eje/n* ~ U, A *ejen* [MTu. *iyi*] ~ U *'ejen* ~ P *éjen* ‘Herr, Herrscher; master, owner’ [≈ Tib. *e-chen*: *go-tan* ~ *go-dan* ~ *e-chen go-dan* ‘Köden (ejen)’ (SCHUH 1977.196)] ~ A *ejinü* ‘Wirt, Hausherr, Besitzer’, S *eje ügei qajar* ‘herrenloses Land’, S *adu'u-ban ejen ügei talbiju* ‘seine Pferdeherde herrenlos zurücklassend’ ⇒ (pl.) S, A *ejet* ~ U *ejed*, S *qajar usun-u ejet qat* ‘die Herren der Erde und des Wassers (die Berg- und Flußgötter)’, ⇒ (DenN) A *ejetü* ‘bewohnt’, ⇒ (DenV) S, U, A *ejele-* ‘beherrschen’ ≈ Chin. *chu* ‘to rule, control, lord over’ (Ra82.64), ⇒ (DevV) U *ejelegde-* ‘beherrscht werden’, ⇒ (DevV) S *ejele'ül-* ‘mit der Herrschaft betrauen’, ⇒ (DevV) S *ejele'ülde-* ‘in Besitz genommen werden’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ejen*, KhalL *ezen* ‘lord, master, ruler, owner’; Dag. *ejen* ~ *ežin* ~ *ejen xan* ‘Kaiser; Wirt (T)’, *ejeni xuanxo* ‘Kaiserin’ (KAŁUZYŃSKI 1969.128, POPPE 1934-35.16, TODAEVA 1986.138); BurNU, T *ižin* ~ Ch *ižen* ~ S *ejen/g* ‘Wirth’ (CASTRÉN 1857b.95), BurL *ežen*; Ord. *ejin* ‘maître; propriétaire, propriétaire éventuel, seigneur et maître responsable; empereur, Tchingis-khan’; OirL *ezen* ~ *ejji*; Kal. *ežn* ‘Herr, Herrscher, Besitzer’; MoL *ižah* ~ *ižan* ‘Mann, Ehemann, Liebhaber, Freund; Herr, Gefährte’ (W75.142), Mogh. *ežan* ‘Mann, Ehemann; Herr, Herrscher’ (RAMSTEDT 1905.27, W72.164), ⇒ (pl.) MoL *ejed*, KhalL *ezed*, ⇒ (DenV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ejele-*, KhalL *ezlex* ‘to occupy; to own, possess; to dominate, rule; to take up space; to indicate, predict (in divination)’; Dag. *ežile-* ‘wirtschaften, Haushalten; beherrschen’ (TODAEVA 1986.139); Kal. *ezl-* ‘herrschen, Herr sein, besitzen’, ⇒ (DevV) MoL *ejelegde-*,

KhalL *ezlegdex* ‘to be possessed or governed by, ruler over’; Kal. *ez²lægd^p* ‘unter einen Herren gehören, beherrscht od. geknechtet sein, Untertan sein’. Mo. > Tu. (KALUŻYŃSKI 1995.53, ÖLMEZ 1998.178, SCHÖNIG 2000.93-94). Mo. > Tung. (KALUŻYŃSKI 1971a.65, 1977.153; MT §5; ROZYCKI 1994.67); Jur. *e-ze*, Ma. *ejen* ‘head of the family’ (KANE 1989.272:689), Sol/Kamimaki *ede* ‘Ehemann, Mann, Herr’, *ezen* ‘Hausherr, der Brotgeber’, *ezin* ‘Herr, Meister’ (LIE 1978.140, 142).

Weiter: (↓) jaqa. BIRTALAN 2001.976-978, 986, 990, 991, 1020, 1029, 1034, 1039, 1053; CLAUSON 1959-60.310; DOERFER 1993a.45; 2004.42-43, 305, 627, 628; GRUBE 1896.97; JOKI 1952.125-126; KALUŻYŃSKI 1977.155; Ka63.13, 14; MENGES 1968.19, 57; MYYC 252; P55.47, 57, 115, 169; Ra04.1321; RÓNA-TAS 1961.157; TMEN §636; TODAEVA 1961.144, 1973.356; URAY-KÓHALMI 1992; 1999.34-35, 54, 76-78, 112, 115; 2002.255-256.

O2 (↓) JyU *toyon temür* ‘der letzte Herrscher der Yüan-Dynastie’ ≈ SuTan:22 *umuγumuz qaγan qan* ≈ :23 *qaγan qan* ≈ JyM *talai-yin ejen ulus-un qân* : *qân sutu-yin* ~ JyU *üküš-nüing edisi qaγan qan süü-si*.

Weiter: (↓) jaqa.

üjin. O1 [a] (↓) GG, AT, ANT *börte* ≈ GG, AT *börte üjin* ~ ANT *börte uujin* ~ ET *börte jüsin* ~ GG *üjin börte* ≈ ET *börte jüsin qatun* ~ ET *börte jüsin secen qatun* ~ GG, AT *qatun üjin* ~ AT *qatun börte üjin* ~ AT *siregen-ü yeke qatun börte üjin* ≈ GG *qutuqtai sutai üjin* ~ AT *qutuγ-tai sutai üjin*. (↑) GG *huja'ur üjin*. (↓) GG *hö'elün* ≈ AT *ögelen üjin eke* ~ AT *ögelen üjin eme* ≈ GG *hö'elün üjin* ~ AT *ögelen üjin* ≈ GG *qo'a üjin* ~ AT *γoo-a üjin eke* ~ GG, AT *üjin eke* ~ GG *eke üjin* ≈ GG, AT *qatun üjin* (in marginal: *eke*) ≈ GG, AT *sutai üjin* ~ AT *sütei üjin*.

[b] Zha *gi gui vušin* (↓ gang-ši). Hin *si-ning ong-un vušin*; Hin *gün vušin*; Hin *gin-gui tai vušin*; Hin *gün tai vušin*; *si-ning ong tai vušin* verschiedene Titel der (↓) Buyanjin. Zha *sing-qoo gün vusin* (↓ gang-ši, lii). Hin *sin-gui tai vušin* posthumer Titel der (↓) Sumay. Hin *van-yang gün vušin* (↓ taγai).

E MMoU, Uig. *vušin* ~ U *vusin* ~ Uig. *vu(u)šin* ‘Titel für Frauen’ < Chin. *fu-jen* ‘ladies of high rank, formerly used of wives of high officials’, *kuo fu-jen* ‘(MMo. **gui vušin*) wife of a Duke of the First Class (*kuo-kung*)’, *chün fu-jen* ‘(MMo. *gün vušin*) wife of a Duke of the Second Class (*chün-kung*); wife of a Marquis (*chün-hou*)’; MChinY *fu-rin*, MChinL *ffijγə-rin* ~ *ffiuə-rin* > Qit./Jur. > MMoS *üjin*

‘vornehme Frau (bei Personennamen)’ (Fa90.30; HUCKER 2066; M 1908:1; PULLEYBLANK 1991.97, 265, WITTFOGEL & FENG 1949.411:13; Z85); Chin. > Ma. *fujin* ‘(Chin.) Gemahlin eines Lehnsfürsten; Gattin eines Prinzen oder *Beile*; Dame’ (HAUER 310) > MoL *fūjin*, KhalL *fūzin* ‘Lady (Manchu-Mongol title of nobility)’. Mo. > Tung. (MT §414, ROZYCKI 1994.80).

Weiter: C49.110:76; KALUŻYŃSKI 1971a.69, 1977.171; KARA 2000.77; MYYC 396; PELLIOU 1925.258-260; Ra04.1341; TMEN §255.

O2 Stab46:35 *artadaz [kirä]šiz taruγči sanggung* : *tangγusuq vušin* : ‘(mein Urgroßvater) Arthadāsa [Kirä]šiz daruγāči sanggung (und seine Gemahlin) Tangγusuq fu-jen’. Stab46:35 : *baraq buqa sanggung* : *///lan vušin* : ‘āsän qutluγ vuš[in :] s/// sävinč vušin Großvater und drei Gemahlinnen. YulUigD:2 *bisäl vušin* ein(e) Pilger(in). YulUigD:5 *bulγun vušin* ein Pilger (*bäg*). Stab46:35 *buzayū inal* : *a[//vu]šin tärim* Onkel (*apaγ-a*) und Gemahlin. Stab46:35 *küräk qay-a čin vuu-š-[in//]* Schwager und Gemahlin. Stab46:35 : *qipčaq suin-či* : *t/// vušin* Großvater und Gemahlin. Stab53:3 *sävinä vuušin*. Stab46:35 : *sävinč yanga vuši* : *ögü vušin tilik toγril čungčing* Schwiegereltern. Stab46:35 *sungγir taruγāči* : *tiličä vušin* ‘(mein Großvater) Sungγir daruγāči (und seine Gemahlin) Tiličä fu-jen’. Stab46:35 : *tegin buq-a sanggung* : *külüg tegin vušin* Vater und Gemahlin. YulUigD:4 *turmış-tegin vušin* ein(e) Pilger(in).

ajinai. O1 GG:§202/7724 *ajinai* a commander of a thousand (Ra04.764).

E [a] Wohl ≠ (↓) EMoL *ajinai* ‘omniscient’ (BOSSON 1969.318, KARA 2001.79, Li73c), MoL *ajinai*, KhalL *ažnaj* [< Skt. *ājāneya*] ‘n. of Indra’s horse; in later Buddhism the horse which is supposed to carry the faithful over the Ocean of Existence into Paradise; the best horse’; Ord. *ajī xula* ‘nom d’un cheval dans un conte’ [cf. MoL *ajinai* ‘intelligent’], *ajintä*: *mergen* ‘nom d’un personnage dans un conte’. Oir. *ajinai morin* ‘a fabled horse’, *ajinar morin* ‘a horse with stamina’.

[b] BESE (1978.355), Ra04.764 und TAUBE (2005.303) lesen *acinai*, BESE vergleicht (↑) *aci* ‘jüngerer Bruder, Neffe, jüngerer Vetter’ ⇒ (DenN) *acinai*, und sieht in dem PN einen tu. Namen, der aus Verwandtschaftsbezeichnungen gebildet wird, wie z.B. auch (↑) Abaqa.

[c] (↑) MMoS *ajin* ‘father’s elder brother’s wife; father’s sister’.

O2 Keine Belege.

ajundu. **O1** Nûr:a65 *ajundu* n. pr. eines Zeugen.

E Lesung unsicher, Bedeutung unklar. Lies *ac°*, *'ec°*, *'ej°*, *nac°*, *naj°*, *nec°*, *nej°*?

(??) Tu. *acun* ⇒ (DenN) *acundu* ‘peaceful’ [R]? SogdB/S *'z'wnh* ~ C *'žwn* ~ M *'jwn* [âžôn] ~ M *'jwn* [ažôn] ‘creature, being, child (which has been born or reborn)’ (Gh 124, 403, 431, 799) > OT/Man., MTu., Uig., UigBr. *ažun* ~ Uig. *ažun* [C72: *ajun*] ~ MTu. *acun* ‘«life, living being», and the like, used as a Buddhist technical term to mean «state of existence, one of a series of lives in the process of birth, death, re-incarnation»; was also used as a l.-w. with the same meaning in Turkish Bud. and Man. texts. On the adoption of Islam it came to be used as a translation of Arabic *al-dunyâ* «(this) world», as opposed to *al-âxira* «the next world», when *dunyâ* was not itself used as a l.-w.’ ⇒ (DenN) MTu. *ažunčī* [C72: *ajunčī*] ‘world ruler, lord of the world’, ⇒ (DenN) Uig. *ažunluγ* ‘Existenz-Form habend, Existenz-; irdisch’ (C72.28, 29; Rö 328-334; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85).

Weiter: TMEN §476, VEWT 33.

O2 ColV:16-17 *adīn ažunqa sanlīγ bolmiš uluγ atam sīngqur totuq bāgkā* ‘für meinen Großvater Sīngqur totuq bāg, der der jenseitigen Welt angehört (verstorben ist)’.

ACS

ajaširi. **O1** HyA1:4b, 6a *ajaširi* Person aus dem Geschlecht der ursprünglichen mongolischen Herrscher (*huja'ur mongqol qahan-uruq*) (M95.1, 38, 40, 69; SERRUYS 1954.419-420).

E [a] Skt. *aja* ~ *ajā* ‘(i) Treiben, Treiber; Ziegenbock; (ii) ungeboren, (Phil.) ungeschaffene Natur’ (Lie 7-8; MAYRHOFER 1956.23, 1990.50-51; My 20), SktB *ajātaśatru* ‘n. of a king of Maghada, son of Bimbisāra’ (Edg 7). Khot. *ajātaśastra* ~ *ajāttaśastra* ‘(Skt.) n. pr. m.’ (Bai 6; EV-D95.20:1, KONOW 1932.115). TochA, B *ajātaśatru* ‘name of a king of Magadha, son of Bimbisāra’. Uig. *ačataśatru* ‘n. pr.; [i] ein König von Maghada, Prototyp eines sündhaften, später bekehrten

Königs; [ii] Freier um eine Kurtisane’ (DTS 4, Rö 40); [Tib. *ma-skyes-dgra* (EMMERICK 1967.102).]

[b] Verkürzung aus (↑) Skt. *ājāneya* ‘von edler Herkunft; Rassepferd’ (My 62), SktB *ājanya* ~ *ājaniya* ~ *ājānya* ~ *ājāniya* ~ *ājāneya* ‘«of noble race, blooded», primarily of animals, esp. horses; by extention used of man, esp. Buddhas and Bodhisattvas, and very rarely (meaning «noble») of other, inanimate entities [Tib. *cañ-ses(-pa)*’ (Edg 90; Mvy 1080, 4769, etc.). ??Pahl. *'c't* ~ Pahl., Prth *'z't* [âžād] ‘noble, nobleman, nobility; free’ (BACK 1978.199-200; GIGNOUX 1972.19, 48; 1986.II/51-52, 208; MacK71.15, Ny41-42), MPersM, PrthM *'z'd* ~ *'z'd* [âžād] ‘free’ (Boy 4, Su73.118). SogdB/S *'z'tch* [âžâč] ~ C *'zc* [âžč ~ âžâč] ‘freewoman, noble’ (Gh 401, 2301), S *'z't* ‘noble; used as a name-compound’ (SW92.39), B/S *'z't'k(w)* ~ *'z't'y(y)* ~ C *'z'ty* [âžâtê] ‘freeman, noble’ (Gh 424, 2344; SW92.39), M *'z't'qt* [âžâtê-t] ‘nobles’ (Gh 2287). Khot. *âysña* ‘well-born, noble’ (Bai 21). TochA/B *ājānai* ~ *ājānay* ‘von edler Abkunft’.

Weiter: KARA 2001.79.

[c] (??) (↓) MTu., Uig. *ayay* ‘Huldigung, Verehrung; Ehre, Würde’ (C72.270, Rö 292-294); in diesem Fall wäre der Name ein hybrider, Tu./Mo.-Skt. Personennamen; vgl. zu dieser Art von n. pr. besonders ZIEME (forthcoming) sowie HINÜBER 1995.

+ (↓) širi.

O2 PktApr6:2 *maduṇa rukhaṇaka aji-putre* [scribal mistake for *jiaputrae* (FALK 1998.100)] *apracaraja-bharyae* ‘together with (his, i.e. Indravarman) mother R., daughter of Aji (and) wife of the Apracarāja [together with (my) mother R., whose (ruling?) son is alive, wife of the (former?) Apraca king’ (FALK 1998.95-97, 100)]’.

Ht/III:620, 625 *ačataśatru elig* ‘König Ajātaśatru’. Maitr:58v17 *ačataśatru atly elig qan* ≈ Stab7:4 *ačdaśaturu qan*; Stab12:64 *ačdaśatru milintri-ta ulatī elig-lār* ‘Könige wie Ajātaśatru und Menander’.

AD

it. **O1** (↓) GG *alaq-it* F/Yeke-ceren S/Qulan ba'atur.

E (↓) OT, MTu., Uig., UigS *ala* > (↓) MMoS *alaq* ~ U *alaγ*.

+ OT, MTu., Uig., UigS *it* (*it*) ‘dog’, UigBr., UigS *it* (C72.34, MAUE 2002.111, Li66.158; GK88, Ha86, SHŌGAITO et al. 1998, T74, Tu91, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *ākāč it* ‘Hündin’ (KaZ77). Dol., Jak. *yt* ‘Hund’ (STACHOWSKI 1993.262, 1998.280).

Weiter: (↓) *itürgen*, *baraq*, *böri*, *töböt*, *qasar*, *qutur*, *külüg*, *noqai*; CASTRÉN 1857a.78 [Koib. *adai* ‘Hund’], 1857a.87 [Soj., Krg. *öt* ‘id.’]; DOERFER & TEZCAN 1980.141-142; ERDAL 1991; GOLDEN 1991.45-47, 50, 2002-03.21; HALASI-KUN 1975.190; KECSKEMÉTI 1973.8; ÖLMEZ 1998.168-169; PELLIOT 1927.282, 1930-32.566; RÁSONYI 1953.327; 1962b.236, 1976.213-214; ROUX 1999.216; HAUENSCHILD 1996.180, 1998.38, 2003.96-99; SEVORTJAN 385; TMEN §633; TRYJARSKI 1979; VEWIT 174; YAKUP 2002b.120; YÜCE 1991.393-395.

O2 Kal:IXint, LXXIVint *it-arslan* n. pr. m. (Rö 203). BeichtA:58-59 *it ätin satıučı* ‘Hunde-Fleisch-Verkäufer’. Böz65:a, Böz65:a, ETS.268:3 *it-qay-a* (Böz) n. pr. in Verzeichnis von Baumwollstoff-Lieferungen (Z77.162, Rö 112). ColXX:vl *it-qay-a inal* jüngerer Bruder des Stifters. TuManIV:541 *itqy-a ingrim* (→). Stab56:13 *it-qiu* eine Veranlasserin. Qom. *itoqli* a prominent chieftain of the Korsun’-Lukomorian Cuman grouping in the last half of the 12th century (GOLDEN 1991.45). Pfl:17 *it-saman bāgü*. Mi34:8 *it-sāri-tiqi(?)*. DuUig33:7, Mi34:6 *it-singqur*. Pfl:12’-13’ *it tarqan*. Khot. *itti yiganā ttātāhā* ‘the totuq It-yegän’ (BAILEY 1949-50.50; HOVDHAUGEN 1971.192: vielleicht *idi* ‘lord’), DuUig15:13 *itygän* ein Gesandter. DuUig18:1, 34:10 *it-yilin*. ManLetE:27 *adašmz it* ‘our companion It’. DuUig29:9 *qulutı it=bars* n. pr. in einem Brief. AdmOrd:13/xii *tegin apa it qıya* ein Deserteur von den Basmil [Rö 166 liest: *tarhan apa itqıya*] (←). TuManVII:b5-6 *itlmäci t/// it=čor* in einem Kolophon.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.143.

⇒ (DenN) *İB/Kolophon ičimiz isig sajun itačuq* ‘unser älterer Bruder isig-sajun İtačuq [TEKIN: affectionate big brother İtačuq Sajun]’ (BAZIN 1991.235-237, HAMILTON 1975.15-16, ERDAL 1993.94, TEKIN 1993.26/27). Mi34:7 *itačuq*.

⇒ (DenN) Mi34:8 *iti-singqur* (←).

ADA

edi ⇒ jaqa

ADC

otcigin. O1 GG *otcigin* ~ *otcikin* ≈ ET *odqan inu tolui odqan* so wird (↓) Tolui bezeichnet. GG:§281/11932 *otcigin abaqa-yin ulus-un ökid* ‘the daughters of the ulus of Uncle Odcigin’ (Ra04.1034-1036) ~ (↓) GG *temüge* ~ GG *temüge otcigin* ~ GG *otcigin noyan* ~ GG *otcigin* ~ GG *otcikin* ≈ AT *temüge odcigin* ~ AT *tömöge odcigin* ~ AT *tömöge* ≈ ET *ocigin* ~ ANT *ociqu*. (↓) GG *altan otcigin* ~ GG *altan* ≈ AT *altan* ~ AT *altan odcigin* ≈ ANT *altan ocikin*. (↓) GG *dāritai otcigin*. (↓) GG *tödö'en otcigin* [lies: *otcigin*].

E MMoS *otcigin* ‘the designation of the youngest son as the custodian or keeper of the family «fire», i.e. the hearth and, by extension, the yurt *sensu lato*; in other words, the family domain or apanage’ (Ra04.288, 323). Die Etymologie des Wortes ist unklar, die Erklärungen als «Feuer-Prinz» < Tu. **ot-tegin* (vgl. u.a. Ra04), werden von DOERFER (TMEN §38) als Volksetymologie abgelehnt und das Wort fragend mit Tu. *oča* ~ *oči* usw. ‘der jüngste, kleinste, letzte’ (TMEN §38) verbunden.

Vielleicht aber doch OT, MTu., Uig., UigBr. *ot* ~ Uig, UigS *oot* ~ Uig. *ood* ‘Feuer, Flamme’ (C72.34, Li66.187-188; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), OT/Man. *oot tngri* ‘der Feuer-Gott; vierter Sohn des Ur-menschen’ (Su79:2/4.2.5) ⇒ (DenN) Uig. *odčuq* ~ *otčuq* ‘Herd’ (KaZ76, T74), ⇒ (DenN) Uig. *otluy* ~ *ootluy* ‘feurig, Feuer’ (HZ71, KaZ76, Z85), ⇒ (DenN) Uig. *odung* ~ MTu., Uig. *otung* ‘Brennholz’ (C72.60; KaZ77, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, ZKa78, Z85), Uig. ‘wtwnqw ‘zum Verbrennen bestimmt’ (Te80) ⇒ (DenN) Uig. *otungči* (SHŌGAITO et al. 1998). Khlj. *hū^ot* ~ *hū^ot* ~ *hū^ot* ‘Feuer’ ⇒ *hū^otluy* ‘feurig’, ⇒ *hū^otun* ‘Brennstoff, Brennholz’ (DOERFER & TEZCAN 1980.135); Kiz. *ot* ~ *ôt* ‘Feuer’ (JOKI 1953.19); Dolg. *uot* ‘Feuer, Lagerfeuer, Funke, Licht’ [Jak. *uot*] ⇒ *otū* ‘Lagerfeuer, brennender Holzstoß’ (STACHOWSKI 1993.197, 245; 1998.211, 262); Sal. *o^ht* ‘Feuer’ (YAKUP 2002b.146) ⇒ (DenN) **otči* ‘Feuerwart, Wächter des Feuers’ ⇒ (DenN) *otcigin* ~ **otcikin*, wie z.B. auch (↓) *borjigin*; die Gleichsetzung des zweiten Teiles des Wortes mit (↓) OT, MTu., Uig. **tigin* ist lautlich

nicht möglich, da das Wort im Tu. *tegin* gelautet hat, und nur Tu. *ti* > Mo. *ci*. Die moderne Form von *otcigin* ist *odqan*, hier ist °*qan* ein Diminutativsuffix und nicht (↓) *qan* ‘König’; EVEN & POP (1994.335) interpretieren den Namen als «Ferrement». MoL *odqan* ~ *odqun* ~ *odcigin*, KhalL *otgon* ‘youngest child; name of the fire god’; BurL; Ord. *odxon* ‘dernier né, le plus jeune des frères ou la plus jeune des sœurs; n. pr. m./f.’, *odxonji* ‘n. pr. f.’; OirL *odxon* ~ *odxan*; Kal. *otxon* ‘der letztgeborene, der jüngste Sohn; n. pr. m.’ [zu **ot* = tu. *ot* ‘Feuer’; Koib. *očī* < *ot-či* ‘der jüngste Sohn’].

Weiter: BIRTALAN 2001.986-987, 1018-1020; CASTRÉN 1857a.85, 86; DUMAS 1987; HEISSIG 1970.375-383; JOKI 1952.249-250; KAKUK 1962.185; KALUZYŃSKI 1995.190; KARA 2001.104; Ka63.28; KLER 1956.491, 496; POPPE 1925.131-134; Ra04.1331; STACHOWSKI 1993.197, 245; 1998.211, 262; TMEN §421, 585; VEWT 356, 365, 366; YAKUP 2002b.146.

O2 Šrh1:5 *ot-bör-i qangq-a* ‘the convent [called] O.-b.’. DuUig5:35, 6:9 *ot tngri* ‘«Feuer-Gott»; der fünfte Sohn des Urmenschen’ (Su79.99-103/4.2.5).

USp91:27 *otči buyruq bāgi bolmišda* ‘when Otči became the local gouvernor(?)’. ManKlos:114 *otungčī-lar* ‘Holzsammler’.

ADD

udutai. O1 GG:§202/7720 *udutai* a captain of a thousand (Ra04.764).

E [a.1] MMo. **utu* ⇒ (DenV) S *utura-* ‘als erster ausziehen zur Treibjagd, die Spitze (die beste Chance) haben’ ⇒ (DevV) S *utura’ulda-* ‘zur Treibjagd befohlen werden’. MoL *utu* ‘the end of the chain of hunters in a battue’ (Ra04.764). Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.170, 220).

Vgl. auch (??) Dag. *id* ‘Reihe, Reihenfolge’ < Ma. *idu* ‘Gruppe, Ablösung; Dienst, vom Dienst’ (KALUZYŃSKI 1970.109).

Weiter: KALUZYŃSKI 1995.100; (?) Ka59.167; SSTM II.28; TMEN §§39, 41.

[a.2] (??) OT, MTu., Uig. *ud-* ~ MTu./XIIIff *uy-* ‘«to follow», with metaph. extensions «to confirm to; (of a garment) to fit», and the like’ ⇒ (DevN) Uig. *uduy* ‘«obedience, respectful service», or the like’ (C72.38, 47; BARAT 2000, GK88, KaZ76, KaZ77, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *uduyčī* (Tu91), ⇒ (DevV) OT, Uig. *uduz-* ‘to lead, or conduct (someone)’ (C72.74; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76,

SHÔGAITO et al. 1998, Te80, ZKa78, Z85) ⇒ (DenV) Uig. *udusyaq* ‘Führer’ (KaZ77, KaZ77, ZKa78), ⇒ (DenV) *udusmaq* ‘Führen’ (KaZ76, ZKa78); MMoU *udu-* ‘to conduct’ ⇒ (DevN) U *udum* ‘conduct’, U *sayid udum-iyar uduy-a* ‘let us conduct by [our own] good conducts (the stupid who do not understand)’, S *udurit-* ~ U *udarid-* ~ U *utirud-* (lies: *udurid-*) ‘führen, anleiten’, U *amitan-i utirud-* ‘die Lebewesen führen’, S *köün-iyen uduri-* ‘seinen Sohn (an d. Hand) führen’, S *turqa’ud-i uduridun* ‘die Leibwachen führend, kommandierend’, ⇒ (DevV) **uduritqa-* ⇒ (DevV) S *uduritqa’ul-* ‘führen lassen’, ⇒ (DevN) **uduri’ul* ⇒ (DenN) P *uduri’ulsun* ‘leader’. EMOl *udu-* ‘to waylay’ (Li73c), MoL *udu-*, KhalL *udax* ‘to start (as a fight), stir up’ ⇒ (DevN) EMOl (Li74c), MoL *udum*, KhalL *udam* ‘origin, tradition; heredity, lineage; pedigree; descendant, scion’; Ord. *udum*; OirL *udum* ‘descent, lineage’; Kal/Ölöt *udum* ‘Nachkommenschaft, Kinder und Enkel’; MoghL *ûd* ‘Strick um Rinder festzuhalten’, EMOl (Li74c), MoL, Ord., OirL *udurid-*, KhalL *udirdax* ‘to lead, guide, direct’.

Weiter: GOLDEN 2001.54; KALUZYŃSKI 1995.222, 338; MYYC 666, 667; RYBATZKI 1997a.51:133; SM33.67; TMEN §42; TODAEVA 1973.332; VEWT 509.

[b] (??) MTu., Uig., UigBr., UigS *ud* ~ MTu. *uy* ‘«bovine, ox», without reference to sex, not «bull», which was *öküz*, nor «cow», which was *ingek*; almost syn. with *sīyir*. It early became the word for «ox» in the twelve-animal cycle, and lingered on in this meaning in the west long after it had become obsolete as a common noun’ ⇒ (DenN) Uig. *udčī* ‘ox-herd; bouvier; n. pr.’ (C72.34, 44; Li66.273; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *udčī qiz-i* ‘Hirtin’ (GK88:65).

Weiter: DOERFER 1969.48; FRANKE 1969.31-32 [Tu. *ud* ≈ Khit. **oduwan* ≈ Mo. *adu’un*]; HAUENSCHILD 1996.181, 2003.229-230: Kaš. *ud* ‘«Rind», ein Wort aus dem Čigil-Dialekt’]; HELIMSKI 1997.372-373; KECSKEMÉTI 1973.5, 6, 7, 8; SINOR 1962.322; TMEN §584; VOVIN 2004.126; VEWT 509.

?⇒? (DenN) *udutai* ?≈? OT, MTu., UigBr. *udluq* ~ MTu. *uyluq* ‘original meaning «a joint of beef», but in practice «thigh» of any man or beast’ (C72.55; KaZ76, MAUE 1996, Z85), MTu./Ar̄yū *utluq* ‘stable’ (DK85.283).

Weiter: semantisch und strukturell (↓) buqatu, buqutu; VEWT 509, 510.

O2

[b] YulUigJ:6 *udbg* ein Pilger. Sa11:6, 8, 12, 25; Böz65:a; SteuH:4 *udčī* ~ Böz71:d

uudči (Sa) Verleiher von 100 yastuq Papiergeld (čao). Kal/LVII:6; LXVIII:6, 7; LXVIII:int.; LXX:2 *udči är*. SWJ2/B:2-3 *ud bašly y[äklär]* *yol yerči-läp uduzur* ‘the oxheads (oxhead demons) who guide’. Kal/LXV:1 *qan udči-si*. ManKlos:75 *qangli tartyuči ud-lar* ‘die Wagen ziehenden Ochsen’.

[c] Mahr:136-137 *qutlúx qiz túlún* ‘*údúzmiš yagánxúnzúi* ‘qutlu_y qiz [‘die glückliche Tochter’] Tolun-uduzmiš, [die] yegän-qunčuy’. (??) KT:N11-12 : *yočiči : siyitčiči : qitañ : tatabi : bodun : bašlayu : udar säñün : kälti* : ‘die Trauernden [und] das Trauerfolge der (?) Qitañ-Tatabi Gemeinschaft, angeführt von Udar-Sängün kamen’. Mañ:219 *yolčiči yerči uduşyag* ‘Wegführer² und Leiter’.

ADQ

idug. O1 DocTfn17:4 /// *idug tngriken t///*.

Weiter: (1) *idug-qut*.

E OT, MTu., Uig. *idug* ‘DevN fr. *id-*; lit. «sent», but used only in the sense of «sent, i.e. dedicated, to God», hence «sacred» in a more general sense’ (C72.46, E91.233; BARAT 2000, GK88, HZ71, KaZ76, SHÔGAI TO 2003, SHÔGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85) ??>?? Mo. **id-* ⇒ (DevN) MMoA *iduyan* [MTu. *qam*] ‘shaman [?? VR], shamaness’ (GOLDEN 2000.306) ~ S, U *idugan* ‘Schamanin’ [vs. S *bö’e* ~ U *böge* ‘Schamane’]. MoL *uduyan* ~ *udayan* ~ *iduyan*, KhalL *udgan* ‘female shaman; midwife’; Dag. *yadagan* ~ *iadegen* ‘Schamane’, *y. ter’hul* ‘Milchstraße’, *y. tergul* ‘Regenbogen’ (KAŁUZYŃSKI 1970.110, MARTIN 1961.168, POPPE 1934-35.197, TODAEVA 1986.146); OirL *uduya* ~ *uduyun*; Kal. *udypn* ‘Hexe, Zauberin, Schamanin’ ⇒ (DenV) MoL *uduyala-*, KhalL *udgalax* ‘to perform shamanistic rituals’; Kal. *udyp-* ‘zaubern (von Weibern), schamanisieren’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.72, 81, 152; STACHOWSKI 2005.198). Mo. > Tung. (MT §252).

Weiter: BIRTALAN 2001.996-997, 1031, 1041; CASTRÉN 1856.75; DOERFER 2004.390, 624, 626; HALÉN 1978.201; JANHUNEN 1985.101-103; KARA 1997b.175-177, 1999.170, 171; Ka59.166; Ka63.38; P55.43; ROUX 1999.217-218; RYBATZKI 1997a.63:180; URAY-KÖHALMI 1999.124, 145; VEWT 164-165.

O2 HtX:15b19 *idug ayaγ-qa tägimlig* ‘heilige Hochwürden’ (↓ sem). HtVIII:337-338 *idug anätkek uluš* ‘das heilige Land Indien’. HtV:211-212 *idug-lar* ‘Heilige’; HtX:22b19-20 *idug-lar [bilgä-lär]* ‘saints and [sages]’. E-A:2

idug bāñin yalim qayam ‘Heiliger, mein schroffer Felsen’ ≈ :1 *yalim qayam qayim* ‘mein schroffer Felsen, mein Vater’. HtVII:1626-1627 *idug kārākū-dāki li bañliγ güfu atly bāg* ‘der Herr Yi-fu aus der Familie Li, der im Heiligen Zelt (d.h. im kaiserlichen Sekretariat) (diente)’. AltSüü:41 *idug qutluγ säkiz čaiti* ‘die acht heiligen und würdevollen Caityas’. BeichtB:18 *i-duq qutluγ tözün-lär* ‘heilige Arhanten und Āryas (oder: Āryas²)’. Fo:319 *idug nayvazi[ki-lar]* ‘heilige Geister’. Beicht307:53 *idug qutluγ-lar* ‘Heilige und Majestätische’. Stab25:9 *idug takkirača včirapan* ‘der heilige Takkirāja Vajrapāñi’. Stab14:14-15 *akaš kök-ning altin yañzning atı mangali idug-lar-qa* ‘vor den Heiligen, die Ruhm und Glück des Ākāša-Himmels und der unten (befindlichen) braunen (Erde) sind’. TemBII:34 *adınčiy idug tngrikānimiz* ‘notre souverain céleste extraordinairement saint’. ElogeS:12, 16, 20 *adınčiy idug bu wang täg* ‘einen wie diesen außerordentlich heiligen König’ (↓ Sulaiman). HtVII:1179-1183 *čaukung e-kung idug kārägü baščiči čüö-le bu üč uluγ ügä-lär* ‘Chao-kung, Ying-kung, und der Chej des kaiserlichen [Kanzlei]zeltes Ch’u-ling, diese drei hohen Beamten’. TemBV:6 *činasdan bāgi idug jiyayatu qayan suu-si* ‘le seigneur de Činasdan (Chine), Sa Majesté le saint (↓) Jayayatu qayan’. Fo:24, 74, 88, 127, 141ff *drni nom* ‘Dhārañi-Sūtra’ ~ :58, 133, 163, 188, 233 *idug drni nom* ~ :68-69 *idug darni nom bitig* ~ :158-159 *bo idug üč küin nom* ‘dieses heilige drei *chüan* (unfassende) Sūtra’ ~ :194, 215-216 *nom ärdini* ‘das Sūtra-Juwel’. TemBII:22 *kalpayu bodistaß idug tngrikān-imiz* ‘notre souverain céleste sacré, bodhisattva de tout un kalpa’. Gelöb:17 *ol ary-a ašđangamrg tegmä mhayan uluγ kölungü tözün idug yol* ‘der Ārya-ašđangamârga genannte, edle, heilige Pfad des Mahâyāna, des «Großen Fahrzeugs»’. Gelöb:12-13 *ol oq burqan qutün bulturdači bodistv-lar-ning idug ädgü-lärin* ‘die heiligen Vorzüge der Bodhisattvas, die eben jene Buddhawürde erlangen lassen’. DašHmi/Ein-14:v11 *öz ayzin i-duq tilin* ‘(Buddha sprach) mit eigenem Mund und mit seiner heiligen Sprache’. TemBIV:25-26 *uluγ idug buyan-tu qayan* ~ IV:40 *uluγ idug qayan* ‘(↓) Buyantu qayan’. HtX:28a21 [*uluγ idug*] *elig-lärđin qan///* ‘from the great and holy kings and emperors’. TemBII:44 /// *un idug tngrikān*.

adai ~ atai. O1 DocTfn12:2-3 *adai* /// *ekiten bayisi-nar* ‘Adai /// und andere Lehrer’. Hin:18, 20, 22, 23 *atai=buq-a* ~ HinChin:12 *a-t'ai-pu-hua* ~ Hin:19 *atai=buq-a bingjang* ‘(Privy Councillor) Atai-buqa’; grandfather of Oron; husband of Sumay (C49.86) ~ Hin:22 *itegeltü tuγ-tu cerigüd-ün noyan* ‘officer of the trustworthy troops with banners’ ~ Hin:22 *darqan* ~ HinChin:13 *ta-la-han* ~ Hin:24 *ya-jung daivu-iyar siken ji kauši* ‘Auxiliary Academician of the Chi-hsien (Academy) together with the [honorary rank] Grandee of the Sixteenth Class’ ~ Hin:24 *jing-vung daivu γamju šing=un samjing* ‘Grandee of the Eighth Class, Second Privy Councillor of the Branch Central Secretariat for Kan-chou’ ~ Hin:24 *si-šen daivu šamsi šing=un yiucing* ‘Grandee of the Seventh Class, Senior Vice Councillor of the Branch Central Secretariat for Shan-hsi (and Other Places)’ ~ Hin:25 *yunglu daivu γamju šing=un bingjang-jingši juu-gui jui-vung sin gui gung* ‘Grandee of the Fourth Class, Privy Councillor of the Branch Central Secretariat for Kan-chou, Pillar of the State, the Posthumous Enfoeffment Duke of Ch'in’.

E [a] Uig. *aday* ~ *atay* ‘Liebling; Kleines, Liebes; Junges; als PN’ (Rö 47, 258-259; GK88, Ha86, T74, Z85).

(?) Kal. *adâ* ‘n. pr. m., (KalL) (veraltet) Sonne, Sonntag’.

Weiter: GHa81.33; Ha86.212; KOTWICZ 1950.451, 452; NUGTEREN & ROOS 1996.42-43:22; SCHUBERT 1971.78.

[b] Nach CLEAVES (C49.110:77), mit Verweis auf Nog., ist das Wort Tu. *atai* ‘Großvater’ ??=?? (†) MTu., Uig., UigS *ata* ‘«father»; this word and *ana* «mother» first appear instead of *qang* and *ög* in UigBud., but are still rare in that language’ (C72.40, Li66.132), vielleicht aber aus Tat. *ätkä(j)*, MTu. *ata-kî* ‘Väterchen’ (VEWT 31).

O2 [a] Mi49:2 *atay* n. pr. in einer Abgabenliste; DokStPbg/4b Kr 33, Dx 12234, BlockIII:31 *atay* n. pr. (f.) (F78.40). Stab3:5 *aday-laring birlä* ‘mit deinen Lieblingen’. Lo10:11 (USp113) *arti-inal* (MATSUI 2004b: *atay inal*) n. pr. eines Zeugen. TemBII:13 *aday-ingiz öng tegin bägi* Bezeichnung für eine Prinzessin aus Chotscho. USp115 *adar qiz* n. pr. f.; oder: ‘das Mädchen Adar’ (Rö 47), Mi01:2, 4, 6, 8 liest: *aday qiz* n. pr. einer Sklavin (→). ColV:11 *aday qunčuy* Schwägerin des Stifters; Stab12:vor 39 (Beicht327r10) *aday qunčuy tngrim* n. pr. f. DokStPbg/Dx 12234 *atay tonguz* n. pr. YulUigD:3 *aday*

siuza ein Pilger. U5578:1 *atay töküz* n. pr. (Z80.213:90). Sa24:1, 7, 12-13; Em01:6, 8 *aday tutung* ~ :4 *aday tu* ~ Mi10:1, Mi27:2, PinPet:5 *aday* Verkäufer des Sklaven Pintung für 9 yastuq Papiergeld (*čao*). SteuF:3 (Böz60) *atay turmiş* n. pr. USp77:2, 24 *aday yanga* n. pr. in einer Bittschrift. TemBI:44 *adaymiz* ///. Qut8:2 *ärinkü* (?) *aday* n. pr. DuUig1:17'-18' *qamay qa qadaš in[i] eči ataylarimiz* ‘tous nos parents, frères et chers petits’. ColV:15 *qizim atay qizqa* ‘für meine Tochter, Fräulein Atay’ (Rö 259; ←). (??) YulUigD:6 *uluγ atayim* ein Pilger. ColV:11 *yänggäm atay qunčuyqa* ‘für meine Schwägerin, Frau Atay’.

Weiter: (†) *adar*

adüci ~ aduuci. O1 (↓) Arg2 *ašitu aduuci*. (↓) GG *badai* ~ GG *aduuci inu badai* ‘his [Yeke-ceren ‘S/Qulan ba'atur, V/Narin-ke'en'] herdsman Badai’. (↓) GG *kis(i)liq* ~ GG *aduuci kis(i)liq* ‘the herdsman Kisliq’ ~ GG *adüci-da'an kis(i)liq* ‘to his [Narin-ke'en ‘S/Yeke-ceren S/Qulan ba'atur’) herdsman Kis(i)liq’.

GG:§234/9230-9232 *kesikten turqa'ud-i ordo horcin ordo-yin ger-ün kö'üd-i aduucin qonicin temêcin hükecin-i* ‘(Dödei cerbi soll Aufsicht haben über sämtliche) Leibwachen, die Tagwachen sind, und, im Umkreis der Palastjurte, über die Burschen der Palastjurte, die Pferde-, Schaf-, Kamel- und Rinderhirten’.

E (pl.) MMoA *adusunlar* ⇐ S, P, A *adu'usun* ~ U *aduγusun* ~ S, A *adusun* [(↓) MTu. *davar* ‘livestock’, Pers. *čâr pây* ‘a quadruped’, Arab. *dawâbb* ‘animals, beasts, riding animals’] (GOLDEN 2000.215)] ~ U *adusun* [lies: *adusun*] ‘Pferde, Vieh, Großvieh; Tier’, U *aduγusun törölki-tü šibaγud* ‘die Vögel, die die Art der Tiere haben’, U *aduγusun tejige-* ‘Vieh aufziehen’, U *γurban qosiyun aduγusun* ‘the three kinds of animals; the three sacrificial animals of ancient China, i.e. the ox, sheep, and pig’ ⇐ MMoS *adu'u/n* ~ A *adu'un* ~ A *adün* ~ U *aduγun* ‘Pferdenherde; Herde, Vieh’ ⇒ (DenN) S *adu'uci* ~ S *adüci* ~ U *aduuci* ~ A *adunci* [lies: *adünci*; MTu. *tutučï* (GOLDEN 2000.203), (↓) *čoban* (Li62.15)] ‘Hofherdenwart, Pferdehirt’ ⇒ (pl.) S *adu'ucin*, ⇒ (DenV) (↓) S *adu'ula-* ~ A *adüla-*, A *adülaqci* ⇒ (DevN) (↓) S *adüla'ul-* ⇒ (DevN) (↓) S *adu'ula'ulsun*. EMoL *adaγusun* ~ *aduγusun* (Li73c), MoL *aduγusu/n*, KhalL *adguus/an* ~ *aduus/aan* ‘animal’; Dag. *adüs* ~ *adus* ~ *adôsa* ~ *adgüsa* ~ *adasa* ~ *adôse* ‘Vieh, Tier’ (KAEUZYŃSKI 1969.107,

MARTIN 1961.111, TODAEVA 1986.118); BurL *adaha/n* ~ *aduuha/n*; Ord. *adaγusu*; OirL *adousun* ~ *aduosun*; Kal. *adūsn* 'Vieh, Tier, Großvieh; syn. *mal*' ← EMoL *adaγun* (Li73c), MoL *aduγun*, KhalL *aduu/n* 'herd of horses, horse'; Dag. *adō* (TODAEVA 1986.118); BurNU *adūhuγ* ~ T *aduγ* ~ °*n* ~ Ch *adun* ~ S *adagu* ~ *adu°* 'Tabune, Pferdeherde', NU *adūhu bareka* ~ T *adū barulxa* 'Brautgabe' (CASTRÉN 1857b.90), BurL *aduu/n*; Ord. *adū*; OirL *adoun* ~ *aduun*; Kal. *adūn* 'Pferdeherde, Pferd (im allg.)', *adūne*: *max°n* 'Pferdefleisch', *adūne*: *arsn* 'Pferdehaut' ⇒ (DenN) MoL *aduγuci/n*, KhalL *aduuč/in* 'herder of horses, keeper of a herd of horses'; Dag. *adōči/n* (TODAEVA 1986.118); BurL *aduušan*; OirL *adouci* 'herdsman, groom, cowboy', *adousuci* 'cowherd, herdsman, stockman'; Kal. *adūci* 'Pferdewächter; n. pr. m. (selten)', ⇒ (↓) (DenV) MoL *aduγula-*, KhalL *aduulax*. Mo. > Tung. (MT §282; POPPE 1966.189, 195; ROZYCKI 1994.11); Ewk. *adugun*, Bur. *adūhuγ* 'Pferdeherde', (?) *abdu* 'Vieh' (CASTRÉN 1856.72); OngSol. *adasūn* 'Vieh' (AALTO 1974a.34); Sol. *adasun* ~ *adesūn* 'Viehzucht, Haustier' (LIE 1978.131), *adusun*, *ādsun* ~ *adun* 'Vieh', *adsn* ~ *adsun* 'Vieh, Tier' (KAŁUZYŃSKI 1971a.42); Sib. *adun* 'Herde, Viehherde, Pferdeherde' (KAŁUZYŃSKI 1977.92); Ma. *adun* 'Pferde-, Rinder- oder Schafherde', *adulambi* 'auf der Weide hüten', *adulabumbi* 'auf der Weide hüten lassen', *adulasi* 'Hirt' (HAUER 11-12).

Weiter: (↑) *udu*, (↓) *adu'ula'ulsun*; BAZIN 1978.85-88; DOERFER 2004.41; FRANKE 1969.31-32; KAŁUZYŃSKI 1969.107, 1995.101 [Alt. *adūci* 'Schütze']; Ka59.125; Ka63.1; KOTWICZ 1950.450 [Yog. *aduga* 'loup']; MYYC 94-95; POPPE 1964.166; P55.75; Ra04.1315; SM33.15, 64; TMEN §10; TODAEVA 1961.110, 111, 126; 1973.315, 331; VEWT 6 [Cag. *adun*, Tar. *adundaj* 'Gestüt, Pferdeherde'].

O2 HarPers *amîr âdūji* (lies: *aduγuci*?) *b. yâzilî*.

Weiter: (↓) *aytaci*.

idu'ut ~ **iduq-qut**. **O1** (↓) Hin [*ui'udun qan inu*] *barcuq-ard iduq-qud* ~ HinChin *i-tu-hu p'a-erh-chu* (→) ~ Hin *iduq-qud* ~ GG *idu'ut* ~ GG *ui'ud-un idu'ut* ≈ AT *uyi'ud-un iduγud* ~ AT *uyi'ud-un idaγut* ~ AT *iduγud* ~ AT *iduγun* [Schreibfehler, /-W'/ für /-WW'/, oder: Fehlinterpretation, da im Mo. Wörter, die auf -*n* enden, den Plural in -*d* formen], GG *ui'ud-un idu'ut cinggis qahan-tur elcin ilējū'ū atkiraq darbai qoyar elcin-iyer öcijū ilērūn* ≈ AT *uyi'ud-un iduγud boγda cinggis qaγan-dur elci*

ilegejūkü : *abirq-a tarbai qoyar elcin-iyer öcejū ilegerūn*, GG *cinggis qahan idu'ud-i soyurqaju al-altun-i ökbe* ≈ AT *iduγun-i soyurqaju ilγaltun beke-yi ökbe* (↓ *barcuq*). DocTfn3:3 [*i*] *duq-qut cingsang* 'der iduq-qut, der Kanzler [ist]', oder: 'Kanzler Iduq-qut (Titel ⇒ n. pr.)'. (↓) DocTfn7/11 *cingtemür iduqud*. (↓) Hin *qocqar iduq-qud* ~ Hin *iduq-qut* ~ HinChin *yi-tu-hu huo-ch'ih-ha-erh*. DocTfn8:2 *qoco-yin iduqud* 'der iduq-qut aus Qoco'.

E (↑) OT, MTu., Uig. *iduq* + (↓) OT, MTu., Uig. *qut* ⇒ OT, Uig. *iduqqut* 'Heilige Majestät (Titel der uig. Herrscher)' (C72.46; Y93).

Weiter: (↓) *boqda*; ARAT 1964; F68.10; HAMBIS 1954.130-137; Ka03.29; Ra04.845-846; RYBATZKI 2000.253-255, 268-271; TMEN §1936.

O2 ColXXIII/H:3 *iduq-qut* hier: Anrede an hohe Geistliche. BQ:O25 : *yegirmi* : *yašima* : *basmil* : *iduqut* : *oγušum* : *bodun* : *erti* : *arqış idmaz* : *teyin* : *süledim* : 'in meinem zwanzigsten Lebensjahr [704] zog ich gegen den iduq-qut der Basmil, der mein Untertan war, in den Krieg, da er keine Tribute geschickt hatte'. †SU:N4 *tür* [...] *bčq* (RAMSTEDT 1913-18, ORKUN 1936) ~ *türük qibčaq* (MALOV 1959, AJDAROV 1971, KLJAŠTORNYJ 1988b.74-75) : *elig yıl* : *olurmış* : *türk iliyä* : *altı* : *otuz yašima* : *iduq[-]u[t]*, richtig: *türük qaγan čiq älig yıl olurmış türük eliyä altı otuz yašima enč*/// 'I had heard that the Türük qaγans had sat on the throne (or: had reigned) exactly for fifty years. At my age of twenty-six (+739), one ***ed peacefully ///' (MORIYASU 1999.178, 182-183, 190-191). Toy:21-22 *tnkry pwykw tnkryk'nyzm* /// *pwykwlwk 'wlwq 'ydwq qwt qwtynk*'. TuManIII/15r:19-23, UI.57 *ngrii eligimz iduq-qut ngridäm iduq at atmaqimz altun örgin rdnilig tavčang üzä oluruu ornanu yrliqamaqū qutluγ qivly bolmaqū bolzun* 'die durch uns vollzogene Titelverleihung mit dem göttlichen erlauchten Namen an unseren göttlichen König, den iduq-qut, (sowie) sein gnädiges Platznehmen auf dem Goldthron, auf dem juwelenreichen Thronszitz, sein Majestätisch-und-Glücklich-werden möge stattfinden' (ARAT 1964.152-153, 156-157: 9. Jh.; DOERFER 1993b.246: nicht datierbar). TuManIII/15v:9 *eligimz iduq-qut kün ngridä* 'da unser Fürst, der iduq-qut wie der Sonnengott (verschwand, d.h. starb)'. TuManIII/15v:12-15 *qaltı yna kün ngrıi ornınta yruq ay ngrıi yašıyu blgür[ä] yrliqarča eligimz iduq-qut ol'oq* (oder: *ul-'uγ*) *orunta blgürä yrliqadıı* 'wie

wieder an der Stelle des Sonnengottes der lichte Mondgott leuchtend zu erscheinen geruht, so geruht unser Fürst, (der) *ïduq-qut* auf demselben (oder: großen) Thron zu erscheinen' (MORIYASU 2003.54). TuMan-III/15v:16-20 *el ötükän qutïi ilkiü bügü eligler qanglarïh eligler qutïi bu iduq örgin qutïh tngriï eligimiz iduq-qut üzä ornanmaqï bolzun* 'die Majestät des El-Ötükän, die Majestät(en) der früheren weisen Fürsten-Väter und Fürsten (sowie) die Majestät dieses erlauchten Thrones mögen sich auf unseren göttlichen Fürsten, den *ïduq-qut* niederlassen'. HtVI/25:2-3, 33:6-7, 34:4; HtIX:37a1-2 *tngri eligimiz iduq-qut*. Em01:15-16 *uluγ suu-qa bir altun yastuq aqa ini tegid-lär birär kümüš yastuq iduq-qut-qa bir yastuq šazïn ayγuçï-qa bir at qışγud ödünüp* '(wenn wir von den Worten dieses Dokuments abweichen), sollen wir der Großen Majestät (d.h. dem mo. Kaiser) einen Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Silber-Yastuq, dem *ïduq-qut* einen Yastuq, dem Religionsbeauftragten ein Pferd als Strafe darbringen' ~ Mi01:16-20 (USp115) *uluγ süü-kä beš altun yastuq aqa ini tegit-lär-kä birär altun yastuq qışγut iduq-qut-qa bir altun yastuq kögürüp qočo baliq ayγuçï-qa bir kümüš yastuq berip [...]* '(wenn sie aber Streit erheben sollten), sollen sie der Großen Majestät fünf Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Gold-Yastuq als Strafe darbringen, dem *ïduq-qut* einen Gold-Yastuq offerieren und dem Befehlshaber der Stadt Qoco einen Silber-Yastuq geben'. USp40:1, 41:1 *ïduqqu tngrikänimizkä ölj(ä)y* [GABAIN, USp *ülçi*] *tümän elçi bäglärkä* '(eidesstattliche Erklärung) an den *ïduq-qut*, unseren majestätischen König, und an die *elçi* (= Gesandte) und *bägs* (= *noyan*) des Öljei-Tümän' (GABAIN 1973.69).

TemB/III:51 *barčuq art iduq-qut* 'Barčuq-art, der *ïduq-qut*', Herrscher der Uiguren (←). TemB/I:5 *qoçqar tegin* ~ TemB/I:8 *///ta iduq-qut adanip* 'wurde zum *ïduq-qut* ernannt [1266]' ~ TemB/III:24-25, *tngrikänimiz qoçqar iduq-qut* ~ TemB/I:28 *///al]tun iduq-qut* Uigur; S/Mamuraq tegin S/Ögrünc S/Barčuq-art (ALLSEN 1983.254; C49.49:87, 111:91; ÖGEL 1964.28; ←). TemB/III:44-47 *nigü[ri]n* [HAMBIS 1954: *ne'üril* (↓ *ni'ürin*)] *tegin külüg qaγan-qa soyurqadip ///un qutluγ biçin yıl-in iduq-qut adanip on uyγur il-in osaqï yangča başlayu yarliqadi* 'Nigü[ri]n tegin ayant bénéficié de la

faveur de külüg qaγan fut nommé *ïduq-qut* en l'année bienheureuse [...] du Singe [1308-09], et régna à la tête de l'État des on-uyγur selon le mode ancien' ~ TemBChin/I:18 *niulin* Uigur; S/Qoçqar S/Mamuraq S/Ögrünc S/Barčuq-art; †13.12.1318 (ALLSEN 1983.254-55, 257, 259-60; GHa81.37; ÖGEL 1964.28). TemB/IV:12, 31 *temür-buqa* ~ TemB/IV.24 *temür-buqa tegin* ~ TemB/IV:28 *yana te]mür-[b]uqa tegin iduq-qut adap* 'de plus Temür-buqa tegin fut nommé *ïduq-qut* et ///' ~ TemB/IV:44 *ïduq-qut ong ad altun tamγa özinde ök erip* 'le sceau d'or au titre de *ïduq-qut* wang était sur sa personne même' ~ TemB/V:3 *tngrikenimiz-ni binlang-ta çing-sang q[ilip]* '[jayaγatu qaγan] fit nôtre souverain céleste louangé grand conseiller (tch'eng-siang)' ≈ DocTfn3:3 *ïduq-qud cingsang* Uigur; S/Negürin S/Qoçqar S/Mamuraq S/Ögrünc S/Barčuq-art (GHa81.39, 43; HAMBIS 1954.130; ÖGEL 1964.19, 28; Z80.222-224). TemB/IV:2 *senggi* ~ TemB/V:32-33 *senggi tegin* ~ TemB/V:18-19 *altun tamγa-siz iduq-qut kao-çang ong ad-ni amraq inisi senggi tegin-ke birip* '(pour que celui-ci) donne à son bien-aimé frère cadet Senggi tegin le titre de *ïduq-qut* Kao-tch'ang wang sans le sceau d'or'. Stab41:9, 42:15 *arslan bilgä tngri elig atam kiräšiz iduq-qut* 'mein Vater arslan bilge tngri elig, der *ïduq-qut* Kiräšiz ~ USp22:6+8 (fehlt in RADLOFF) *///z iduq-qut* '[Kiräši]z *ïduq-qut*' (ARAT 1937, 1964.155; CLARK 1975.196:9) ~ Chin/YS108 *ch'ih-lasha-ssu* «*Kirašis»; reg. um 1305-1309/1318+; a grandchild of *Ürlüg (HAMBIS 1954.136, Z85.158:41.9). Stab40:30 *arslan bilgä tngri elig könçök iduq-qut* 'arslan bilge tngri elig, der *ïduq-qut* Könçök' ~ Stab41:16, 42:22 *mn könçök iduq-qut* ~ USp22:11-12; (RADLOFF 1928:3-4) *///[ä]sän-buqa qan çayïnta könçök iduq qut* ~ USp22:26-27 (RADLOFF 1928:18-19) */// qan çayïnta könçök iduq qut* (ARAT 1937, 1964.153-155; Z85.156:40.30) reg. um 1309/18-1326/34+; S/Kiräšiz; belegt während der Regentschaften des Esen-buqa qan (1309-1318) und Tarmaširin (1326-1334) [oder: Duwa-temür (1326)]. DocTfn8:2 *qoco-yin iduqud* 'der *ïduq-qut* aus Qoco; reg. um 1326/34-1338/39+ während der Zeit des Yisün Temür (1338-1339) (CLARK 1975). DocTfn7:2, 11:2 *qoco-yin cing=temür iduqud* '*ïduq-qut* Cing=temür aus Qoco'; reg. um 1339-1348/63+; belegt während der Herrschaft des Tuγluγ=temür (reg. 1348-1363, geboren 1329/1330)'.

idoqudai ~ iduqudai ~ iduqadai. O1 GG:§243/9517 *idoqudai* ~ §202/7722 *iduqadai* a captain of a thousand (Ra04.868) ≈ AT:89b/2808 (= GG:§243) *induγtai*. Nūr:a51 *iduqadai* ein Zeuge (Ra04.1346: *iduγadai*).

E [a] Nach POUCHA (1956.89) bedeutet der Name 'Mann aus Iduqut (Stadtname)'. Wohl nicht richtig, da der Stadtname modernen Ursprungs ist.

[b] POPPE (1975.162) zufolge ist "Iduqudai ← (↑) GG *idu'ut*, Uig. *iduq-qut* «the ruler of the Uighurs» + (DenN) *-dAi*".

[c] BESE sieht POUCHAs Analyse als unmöglich, POPPEs als akzeptabel an; er führt weiterhin als dritte Möglichkeit der Analyse an, daß das Wort als "iduqut + -aj 'diminutive suffix', cf. (↑) Acai, erklärt werden kann. Iduqudai gehört nach BESE zu jener Gruppe von n. pr., die aus Titeln gebildet werden, vgl. z. B. (↓) *toyinaq* (← *toyin* + -aq), *qančuq* (← *qan* + -čuq), *bekinä* (← *beki* + -nä)" (BESE 1978.367).

[d] Da die Orthographie von *iduq-qut* in der GG jedoch *idu'ut* ist, sollte der Name vielleicht als (↑) OT, MTu., Uig *iduq* ⇒ (DenN) *iduqudai* 'mit Heiligkeit versehen', ähnlich (↓) OT, MTu., Uig. *qut* ⇒ (↓) *qutluγ* ≈ (↓) *qutuqtai* ~ *qutuqtu*, erklärt werden. Die hybride Bildung Tu. Wort + Mo. Suffix ist aus dem MMo. und EMoL bekannt [R].

O2 Keine Belege.

adu'ula'ulsun. O1 GG:§170/5408 *adu'ula'ulsun*.

E (↑) MMoS *adu'u/n* ~ A *adu'un* ~ A *adūn* ~ U *aduγun* ⇒ (DenV) S *adu'ula-* ~ *adūla-* 'auf die Weide treiben, weiden', S *qonid-i adu'ula-* 'die Schafe auf die Weide treiben' ⇒ (DevN) **adūla'ul-* ⇒ (DevN) S *adu'ula'ulsun* 'die mit der Hütung (der Herde) Beauftragten', ⇒ (DevN) A *adūlaqci*. MoL *aduγula-*, KhalL *aduulax* 'to tend or herd cattle; to nurse or take care of children'; Dag. *adōla-* 'Tabune weiden, hüten; pflegen' (TODAEVA 1986.118); BurL *aduulxa*; Ord. *adūla-*; OirL *aduul/a-*; Kal. *adūlxv* ~ *adūčlxv* 'Pferdeherden bewachen'.

O2 Keine Belege.

Weiter: (↓) *aγaci*.

ADK

ötöge ~ ötögü ~ ötegü. O1 DocQqt14:4 *ötögü eke-yi minu* 'my aged mother (acc.)'. Abul:d2 *ötegüs irayis-ud kaiquvas-a olan irayad aran-*

a 'an die Ältesten, Bürgermeister und Schulzen, an die zahlreichen Untertanen'. Jig:23 *ötögü boγod* 'elder slaves', aristocrats who were inferior to none except the Cinggisid family (SHIRAIWA 1996). (↑) Buy8, Dag2 *aimaq aima'ud-un ötöges*. DocTfn4:1+ *jaqayun-a бүкүн jamudun ötegüs* ~ DocTfn1:4-5 *jaγur-a бүкүн jamud-un ötögüs* 'die Leiter der auf der Zwischenstrecke liegenden Poststationen'. Qub1:25, 27, 34 *tabun ötögüs* ~ 1:12 *tabun aran* (↓ danju) ≈ 1:13 *olan toyid-i ötögülejü* '(sollen) die ganzen Buddhisten kommandieren'. (↓) Qub1-2 *toyid-un ötögüs* ~ Seg *doyid-un ötögüs* 'die Ältesten der Buddhisten' (gleichgesetzt mit *balaqad-un noyad*). DocTfn12A:4 *qaγalγas qaγalγas-un ötegüs* 'die Befehlshaber der einzelnen Tore'. (↓) Öl *uridus sayid* 'les bons qui ont été antérieurement' ≈ (↓) GG *uridus ötegüs* 'les anciens d'autrefois'. (↓) Qub4 *sen-šün-ud-un ötögüs* ~ (↓) Buy8 *sen-šün-ud ötögüs* 'die Ältesten der Taoisten' (gleichgesetzt mit *balaqad-un noyad*).

Weiter: (↓) *aqala-*, *canglau*, *teümu*.

E Im Mongolischen scheint es zwei Wortgruppen zu geben, die einerseits «den Alten, alte Leute, Greise», andererseits «den Bären» bezeichnen. Da der Bär mit Tabunamen bezeichnet wird, die meistens auf «der Alte» zurückgehen (BIRTALAN 2001.947), ist es unklar, ob die beiden Wortgruppen wirklich zu trennen sind, oder ob es sich um eine Wortgruppe, in der verschiedene Assimilationsprozesse sichtbar sind, handelt. In neueren Sprachaufzeichnungen, so zum Kal. und Mogh., sind die beiden Wörter zusammengefallen: KalÖlöt *öt'gə* ~ *ötkö* 'alter Mann, Greis; Bär', Mogh. *watage* ~ *uōtaga* 'bear; vieillard' (LIGETI 1955.144).

Die genauen Beziehungen der vorherigen Wortgruppen zu MMoS *ötöl-* ~ A *ötel-* 'alt werden, altern'; MoL *ötel-*, KhalL *ötlöx* 'to age, grow old'; BurNU, Ch *etel-* ~ T, S *ötöl-* ~ Ch *ötölö-* 'altern' (CASTRÉN 1857b.93), BurL *ütelxe*; Ord. *ötöl-*; OirL *ötöl/ö-*; Kal. *ötl-* 'alt werden, bejährt werden, sein Leben zu Ende leben', sowie BurAlar *ütö:* 'alt' (POPPE 1934-35.18) ist unklar.

Weiter: MYYC 551.

[a] MMoS, U *ötögü* ~ A *ötegü* 'der Alte, Alter, alter Mann, Greis; Kommandant, Leiter', A *ötegün* 'Mensch im mittleren Alter', U *ötögü boγol* (↔), S *ötögü gü'ün* ~ U *ötögü kümün* 'die Alten', S *ötögü yeke qan* 'der alte

Großkhan', S *keseġün ötögü* 'Ältester, Kommandant, Chef der Abteilung' (→) ⇒ (pl.) U *öteġüs* ~ P, U *ötögüs* ~ P *ötöges* 'elders, seniors' (CeTa93.181), U *ötögü/s boġod* (←; ↓ boġol), U *ötögüs irged* ~ U *ötögüs be irgen* 'elders and the people' [≈ Tib. *rgad-pa* ~ *rgan-pa* 'old, aged', *rgad-po* 'old man; elder, senior, headman (of a village)' (JÄSCHKE 103b)], S *kese'üd-ün ötögüs* 'die Kommandanten der Abteilungen' (←), ⇒ (DenV) (↓) S, P, U *ötögüle-* ~ P *ötögel-*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *öteġü* 'old man, senior'; Dag. *etëġü* ~ *etëġu* ~ *etë* ~ *etëvu* 'Großmutter' (POPPE 1934-35.18, TODAEVA 1986.140) ~ *etke* 'Alte, Greis' (KALUZYŃSKI 1969.131); BurL *ütöö* 'Großmutter'; Kal. (→); MoghL *utagü*, Mogh. *utagu* ~ *ütaġü*: 'alt, der Alte, alter Mann, Greis' (RAMSTEDT 1905.41, W72.183, W75.169-170) ⇒ (pl.) EMoL *öteġüs* (Li73c, Li74c), MoL *öteġüs* ~ *ötügüs*, KhalL *ötögs* 'seniors, elders, chieftains'. Mo. > Tung. (MT §99); (??) Smg. *ötekön* 'an old man; a bear' (SCHMIDT 1928.18); Ewn. *ëtikën* ~ *etikän* 'alter Mann, Ehemann' (HALÉN 1978.106).

Weiter: AALTO 1974b.62; CASTRÉN 1856.72, 73; DOERFER 2004.98-100, 295, 303; KALUZYŃSKI 1969.110, 111; P28.1258; Ra04.1332; SM33.33 SM33.337; SSTM II.469 (zu *ecige*); TMEN §40; TODAEVA 1986.141; VEWT 52.

[b] MMoS, U, A *ötöge* ~ A *ötege* [MTu. *ayü*] ~ A *ötge* ~ A *wetege* 'Bär'. EMoL (Li74c), MoL *ötege*, KhalL *ötög* 'bear'; Bur/Fischer *öttugu* 'bear'; taboo word, either lost or replaced by other expressions in Bur., but cf. Messerschmidt (II.178) *utuguh* 'bear' (CLARK 1978.70), BurNU *otokoi* 'Bärin' (CASTRÉN 1957b.97); OirL *ötögö* ~ *ötögü* ~ *ütegen* 'a bear'; Kal. *ötögö* ~ *ötkö* 'alter Mann, Greis; Bär', Kal/Strahlenberg *oethægu* ~ *uttego* ~ *oethegæ* 'Bär' (KRUEGER 1975.109).

Weiter: (†) *abaqa*, (↓) *ötögen(?)*, *ayid*; BIRTALAN 2001.947; CASTRÉN 1856.120, 1857a.114; Li62.61; LIGETI 1965.282-283; PELLIOU 1927.281-282, 1930-32.565; POPPE 1964.170-174; P28.1258; VEWT 376 [Mo. > Cag. *ötkä* 'Bär'].

O2 (A) Keine Belege.

(B) TemTib:9 *chan-pa chan-pa'i rgan-pa-rnams-la* 'an die Ältesten (*ötögüs*) jedes einzelnen aimaq'.

ötögüle- ~ **ötögel-**. O1 (↓) Buy8 *sun dïy-'ü* ~ *sen-šin-ud gugus-i ötögeljü medejü*. (↓) Mla, Qub4 *sen-šin-ud-i ötögeljü* 'in the capacity of senior among the Taoists'. §227/8828-8829 *turqa'ud-un dörben kes'iüd-un ötögülegün* 'die Ältesten der vier Abteilungen Tagwachen'.

E (†) MMoS, U *ötögü* ~ A *öteġü* ⇒ (DenV) S, P, U *ötögüle-* ~ P *ötögel-* 'Ältester, Chef sein, kommandieren'.

O2 Keine Belege.

ötögen ~ **ötegen** ~ **ötigin** ~ '**etüġe**' ~ '**etügen**'.

O1 Alx:12b3 '*etüġe eke*' ~ GG:§255/10428 *ötögen eke* ~ Xj:32r2 *ötegen eke* ~ GG:§113/2901 *eke etügen* 'Mutter Erde'. Du2:1 *ötögen eke-yin deġer-e öbö sügen kü ibeġe üġei qocorba bi* 'auf Mutter Erde blieb ich allein, ohne Schutz, zurück'. Hin:50 *ötegen-ü küi-dür* 'in den Nabel der Erde'. FrB14:r15 *balär 'etügen* 'die dunkle Erde' ≈ GG:245/9805 *dayir etügen* 'brown earth' (Ra04.885). Alx:8r1, 12v9 *dalai ötögen* 'die weite Erde'. (↓) HyA1 *tenggiri-de nembekdeksen ötögen-e ergükdeksen* 'vom Himmel bedeckte (und) von der Erde getragene (Menschen)'. Xj:5v2-3 *ötegen eke-te tariyan-u onġod-ta taqil-ıyan* 'their sacrifices to the Mother Earth and the gods of grain'.

E OT *ötükän yer* ~ OT *ötükän yış* ~ MTu. *ötükän* 'a place in the desert of Tatar near Uighur', Uig. *ötükän* 'nom de région correspondant aux Monts Khangai actuels; (Teil von) n. pr.' (DK85.239; Ha86, Te68, Y93); MMoS *etügen* ~ U '*etügen*' ~ S, U *ötögen* ~ U *ötegen* 'Erde', S, U *ötögen eke* ~ U *ötegen eke* ~ U '*etüġe eke*' ~ S *eke etügen* 'Mother Earth, the Earth goddess of the ancient Mongols, also known as (↓) *naciġai eke*', U *ötegen eke tariyan-u onġod* ≈ Chin. *she-chi* 'the gods of the soil and grains' (Ra82.61), cf. also S *kitat irgen-ü qajar usun-u eġet qat* 'the lords and rulers (i.e. the powerful spirits) of the lands and rivers of the Kitat' (Ra04.203, 995-996; GG:§272), S *ündür etügen-tür* 'in a high place' (Ra04.753) ⇒ (pl.) S *ündür etüġet-tür* '«in high places», i.e. in mountain forests' (Ra04.689). MoL *etügen* ~ *itügen* 'shamanist goddess of the earth' ~ Khal. *üteġ* 'vulva' (so: BIRTALAN 2001.979, 985); zu letzterem Wort vgl. aber MMoA *hütügün* ~ *hütkün* ~ *ütkün* ~ *ütügün* [MTu. *am*] (GOLDEN 2000.212; Li62.35; P28.74, 1258; POPPE 1938.450), MoL *ütügü*, BurNU *ütügün*, BurFischer *utugun*, Ord. *ütügü* 'parties génitales de la femme, vulve', OirL *ödügün*, KalÖlöt *üt* 'weibliche Scham', *ütgn* 'das weibliche Geburtsglied'; Mogh. *utkun* 'Scheide, Vagina' (W72.183) ≈ Bur. *ülgen* 'weite Erde', *ülgen exe* 'Erdmutter' (BIRTALAN 2001.1055, CASTRÉN 1857b.106, CLARK 1976.74); in volkstüm-

lichen Texten auch *etügen qaγan*, d.h. männlich (DUMAS 1987.119, 123); Dag. *urkun* 'dichter Wald' (TODAEVA 1986.171); BurNU *ötköy* ~ T *ötkön/g* ~ Ch *ötkön* 'dicht (Wald)' (CASTRÉN 1857b.99).

Weiter: (↓) *naciγai*; BESE 1988.31-32; CeTa93.61-62; CLARK 1977.136; DOERFER 2004.894; E91.76-77; GOLDEN 2000.140 [MTu. **ötkün* 'thunder']; HAUER 742, 748 [Ma. *otokon alin* 'einheimischer Name für den *Pingpi alin* oder *P'ing-hiang-shan*, einen Berg im Kreise *Hai-ch'eng-hien* von Schengking]; KALUZYŃSKI 1971b.56; KARA 1997b.176-177; LOT-FALCK 1956.157-196, 1975.127-135; P55.98; P63.791-792 (Tu. *ötükän* = Mo. *naciγai*); POPPE 1925.136; Ra04.430-431, 1322; ROUX 1999.238-239; RYBATZKI 1997a.98-99:255; SM33.337; URAY-KÖHALMI 1999.58, 76.

O2 YarKho/9 *ötükän*; ColIII:4-5 *ödükän* (Col) ein Sohn des Stifters. Mi02:17' (USp73/81) *ötükän-tmir* n. pr. eines Zeugen in einem Sklavendokument. Block *yüeh-ti-kan* «*Ötikän = Ötükän»; n. pr. der Frau des Ba-limi, des Großvaters des Mungsuz (F78.35). ManAbg2:8 *ötükän* n. pr. (?). DuUig15:1 *el ötükän* /// ~ 20:9 *ötükän*. TuManIII/15:r14-15, UI.57, TuManIII/15v:16-17 *el ötükän qutii* 'die Majestät des El-Otükän'.

atkiraq. **O1** GG:§237/9306-9307 *ui'ud-un idu'ut cinggis qahan-tur elcin ilêjü'ü atkiraq darbai qoyar elcin-iyer öcijü ilêrün* 'the iđuqut of the Uigurs sent envoys to Cinggis qa'an; through the envoys Atkiraq and Darbai he had the following petition conveyed' (Ra04.846) ~ AT:86a/2703-2705 *uyiγud-un iduγud boγda cinggis qaγan-dur elci ilegejükü : abirqa-tarbai qoyar elcin-iyer öcejü ilegerün*.

Weiter: BUELL 1992.

E BESE (1978.356) liest *adgiraq* und erklärt das Wort als *ađyir* 'Hengst' ⇒ (DenN) *ađyiraq*, vielleicht spiegelt der Name aber das mo. Lautbild des Wortes wider (→). Das Wort ist OT, MTu., Uig. *adγir* ~ MTu., UigS *ayγir* ~ Uig. 'dq'r 'stallion' (C72.47, Li66.127, Rö 48; GK88, Ha86, Te80) ⇒ MTu., Uig. *adγiraq* 'der Steinbock, der an den Vorderbeinen weiße Stellen hat; er entspricht dem Widder bei den Schafen' (HAUENSCHILD 2003.14, Rö 48; Te80) > MMoS *ajirqa* 'Hengst' ~ U, A *ajirya* [MTu. *ayγir*] 'stallion; Testikel habend, unverschnitten'. MoL *ajirya-a/n*, KhalL *azraga* 'stallion; before names of other animals it signifies the male animal'; Dag. *adirga* ~ *aderihe* (MARTIN 1961.111, TODAEVA 1986.118); BurNU, T *azerga* ~ Ch *azarga* ~ S *ajarga* ~ Fischer *asarga* (CASTRÉN 1857b.90, CLARK 1976.64), BurL *azarga*; Ord. *ajarya*;

OirL *ajirya*; Kal. *ajry^p* 'Hengst, Kaldörbet *xar^p* *ajry^p* 'Lokomotive'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.60); Jak. *aty:r* 'Hengst'; Dol. *aty:r* ~ *atty:r* 'Rentier-Zuchthengst, Stier', *a. at* '(Pferde-)Zuchthengst, *a. börö* '(männlicher) Wolf', *a. kus* 'Enterich' (KALUZYŃSKI 1995.55; STACHOWSKI 1993.40, 1998.37). Mo. > Tung. (KANE 1989.224:446, MT §184, POPPE 1966.192, ROZYCKI 1994.14, YIN 1995.192).

Weiter: AALTO 1974a.34; CASTRÉN 1856.72, 125; 1857a.79; CLAUSON 1959-60.307; DOERFER 1993b.80, 81; 1995.211; 2004.40, 42, 43; GRUBE 1896.89; HAUENSCHILD 1998.32 [Tat/Krim *ayγir* 'Hengst', *ayγirciq* 'Seepferdchen'], 2003.11-13; DONNER 1944.6; HELIMSKI 1997.207; JOKI 1952.75-76; KALUZYŃSKI 1995.190; KARA 1990.282; Ka59.125; Ka63.1; KOTWICZ 1950.447; LEE 1964.190; MYYC 95 [Santa *ama mori*, Bonan *xseb mori*]; PELLIOU 1927.280, 1930-32.557-558; POPPE 1964.165; P28.1255; P55.57, 115, 118; RÓNA-TAS 1961.149; SEVORTJAN 107-108; TMEN §648; VEWT 6; YAKUP 2002b.39.

O2 DuUig14:5 *yilari yençülüg yegrän adγir* 'l'étalon alezan à la bride ornée de perles'.

ADL

adil. **O1** (↓) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin-karud šiγ ali adil* n. pr. (+ Titel) von Würdenträgern.

Weiter: HAMBIS 1945.161; LECH 1968.420; THACKSTON 1996.295; 1998-99.781, 792, 799, 814.

E Palm. 'dl 'n. pr. m.; «just, fair»' (STARK 1971.44, 104). Arab.-Pers. 'ādil 'one who deviates; devious; one who gives partners to God, an idol-worshipper; just, equitable; a judge' (St 829); möglicherweise tatsächliche Aussprache Ādil, in Anlehnung an kurd. *ā'dil* = arab. 'ādil (Do75.213, 229); Kurd. *edil* 'Justiz' (AMÎRXAN 1992.249); Taj. *odil* 'righteous, just' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.284); Parachi 'adel 'right, repair', *a'dâlat* 'justice' [Pers.] (MORGENSTIERNE 1929.231); Wakhi *âdl* 'justice', *ôdil* 'just' [Arab.-Pers.] (id. 1938.513); Darî *âdel* 'righteous' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.512). Paš. 'ādil 'just, upright, impartial', 'adâlat 'a court of justice; equity, justice; law', 'adl 'justice, equity' (BELLEW 1901/1980r.111, 112); Bal. *âdil* 'righteous' (ELFENBEIN 1990.2). Urd. 'ādil 'equitable, just, right; upright, sincere; one who acts equitably or justly, a just man; one whose testimony is trustworthy' (PLATTS 1974r.756). Iran. > Tu. (VEWT 6a); KhwarT 'ādil 'Gerechtigkeit; ehrlich, gerade, aufrichtig, rechtschaffen, gradlinig; recht, richtig, wahr,

der Wahrheit entsprechend' (YÜCE 1988.84). Khlj. *â:dil* (DOERFER & TEZCAN 1980.79); Trkm. *adil* [a:] 'gerecht' (SCHERNER 1977.140); Kkp. *ädil* 'gerecht, Teil von Personennamen' (BASKAKOV 1958.70) ~ *hadal* 'rein, rechtschaffen' [ältere Entlehnung] (BASKAKOV 1958.706, SCHERNER 1977.140); Kaz. *adal* 'rein, rechtschaffen' [ältere Entlehnung] (SCHERNER 1977.140, SHNITNIKOV 1966.14) ~ *ädil* 'right, true, just, justice, equity' (SHNITNIKOV 1966.297), Kaz/Mongolei *adal* 'id.' (BAZYLXAN 1977.15) ~ *ädil* 'id.' (BAZYLXAN 1977.41); TatL *ädil dād qil-* 'gerecht sein' (IVANICS & USMANOV 2002.98), Tat. *γadel* ~ *γadil* 'ehrlich, gerecht' (BÁLINT 1876.70, DAWLETSCHEIN et al. 1989.58, GOLOVKINA 1966.106, XÄMZIN et al. 1965.64) ~ *γädel* 'gerecht', Tat/Dialekt **ädäl* 'n. pr. m.' [> Cuv. *etäl* 'Männernamen'] (BURGHARD 1957.106, SCHERNER 1977.140); Özb. *odil* 'gerecht; n. pr. m.' (BOROVKOV 1959.296); Kirg. *adil* ~ *adil* 'gerecht, rechtschaffen' ~ *adal* 'rein, rechtschaffen' [ältere Entlehnung] (SCHERNER 1977.140) ~ *adil* 'gerecht; begründet, wahr, richtig' (JUDAXIN 1965.22); TrkI *a:dil* ~ *adil* ~ *a:del* ~ *adel* 'just, upright, equitable, righteous; n. pr. m.' ~ *ädil* ~ *ädil* 'just' (GÜRISOY-NASKALI 1985.56, JARRING 1964.13, SCHWARZ 1992.10); Osm. '*adl* 'justice, equity; an equivalent, a fair price; a police officer; a competent, disinterested witness' (REDHOUSE 1921.1289); Türk. *adil* 'Gerechtigkeit', *ädil* 'gerecht' (HEUSER & ŞEVKET 1962.8); Az. *adil* (AZIZBEKOV 1965.23); Qara-Balk. *adil* (TENIŞEV & SUJUNČEV 1989.24); Kum. *adil* 'gerecht; n. pr. m.' (BAMMATOV 1969.30). Tu. > Eur. Sprachen (ILČEV 1969.43).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.6, MENGES 1955.692, W72.158, YAKUP 2002b.32.

O2 Keine Belege.

Weiter: AHMED 1999.7; BASKAKOV 1958.772; BASKI 1986.2, 47; BOSWORTH 1967.30, 59-60, 63-64, 157, 175, 187, 208; DONZEL 2002.29-30; DŽANUZAKOV 1989.36; FIEY 1980.284; GAFUROV 1987.121; JUSTI 1895.465, 470-471, 476-477; KURT 1995.225; SCHERNER 1977.140; SCHIMMEL 1989.101; SCHWARZ 1992.1078; TENIŞEV & SUJUNČEV 1989.800.

itelgü. O1 AL *itelgü* ≈ ALQip *balaban* n. pr. m. (P28.1252; →).

E MMS *idelgü* ~ S *yitelögü* ~ S, U, A *itelgü* [MTu. *balaban*] ~ A *itelgün* 'gyrfalcon; saker, falcon, hawk; Hasenbussard'. MoL *itelgü* 'gyrfalcon'; Ord. *etelge* 'falcon'; OirL *itelge* 'lanaret, shrike, butcher bird'; Kal. *ite*

'ein Raubvogel, (Golstunskij) Häher' ≈ *itlyā* ~ *itlyān* 'ein Raubvogel; Geierfalcon(?), (Golstunskij) (weiblicher) Würgfalcon'. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.104). Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.117); Ma. *itulhen* 'zur Hasenjagd benutzter Gierfalcon' (HAUER 508).

Weiter: HAUENSCHILD 1996.179, 2003.192; KARA 1990.300; LEE 1964.191; PELLIOU 1927.291, 1930-32.576; RYBATZKI 2003c.264, 281; TMEN §62; VEWT 175, 376.

O2 (A) BeichtA:57 *qušči itārči* [= *itälgü* (BANG & GABAIN 1930.447), ← *eder* 'hunter' (C72.69-70)] 'Falconer²'.

(B) MTu. *balaban* 'Jagdfalcon, Würgfalcon' (GRÖNBECH 1942.48, HAUENSCHILD 2003.51-52, HOUTSMA 1894.28: eine Art Sperber).

Weiter: HAUENSCHILD 1996.179, 1998.32, 35, 51 [Tat/Krim *balaban* 'Würgfalcon' < Pers. *bālābān* ≈ *torbala* 'id.'; *čiqčiqbalaban* 'Schnecke']; PELLIOU 1930-32.576; VEWT 59; WENDT 1993.64 [Tü. *balaban* 'riesig, Riese; Tanzbär; Rohrdrommel, Hühnerhabicht'].

ALQip *balaban* n. pr. m. (←). Har/Little *balaban* n. pr. eines Sklaven. Mi13:2 (USp125) *balban* n. pr. auf einer Quittung. HarArab649 *mamlûk balabân* 'der Sklave Balabân' (LITTLE 1986r.18-19).

Weiter: HOUTSMA 1894.28, MORAVCSIK 1958/1983r.243-244, SAUVAGET 1950.43.

ADM

ötemiş. O1 Öte:1-2 *ötemis karag-un nayibayi* 'Ötemiş, der Vizestatthalter (*nayib*) von Karag' ~ Öte:4-5 *ötemiş* ≈ Öte:5-6 *al-amîr saif ad-dîn nâ'ib al-karak* 'der Emir Saif ad-Dîn (Schwert der Religion), Vizestatthalter von Karag'; same person with two names, one Turkish ... and one Arabic (C53.480-481; AMITAI-PREISS 1992-94, GAZAGNADOU 1987). DocTfn9:5, 7 *ötemis neretü kümün* 'ein Mann namens Ötemiş'. (↓) DocTfn11 *daruγ-a* [t]ümen-bolad *qiya ötemis-[q]udluγ qiy-a ünün erk[eten da]ruγas noyad[-ta //]*.

E OT, MTu., Uig. *ötä-* (*ödä-*) 'basically «to carry out an obligation», hence (i) «to carry out one's obligations to God», e.g. by offering prayer at proper times; (ii) «to carry out one's obligations to superiors» by giving what is due to them; (iii) «to pay a debt»' (C72.43; Ha86, Te80) ⇒ (DenV) OT, MTu., Uig. *ötäk* 'retribution, repayment, obligations' (C72.50; GK88, HZ71, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Z85).

Weiter: VEWT 376.

O2 Böz46:2 *ödämiš* n. pr. Qut6:4 *ödämiš-qy-a* n. pr. Stab49:69 *ödämiš tümän bägi* Onkel (*apaγa*) des Buyan tümän bägi.

(??) ⇒ (DevN) Sa27:28 *ödğäk* ~ :26 *odğäk* ein Zeuge.

(??) ⇒ (DevN) OT/Man., MTu. *ötäk* (C72.50) ⇒ (DenN) WP04:27 /// *ödäkçi* n. pr. in einem Testament.

⇒ (DevN) Qut12:3 *ödäm* n. pr. in einer Abgabenliste.

Weiter: BASKI 1986.116, BESE 1989.32, HOUTSMA 1894.30, Z85.177 [weitere, aber viel spätere Belege aus der 2. Hälfte des 16. Jh. für diesen Name].

atamasun. O1 (↑) Nür *jaγud-un noyad nuqs-a toyuladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun* (Ra04.1346: ...*egesün*) *qadaγan qocqar* 'die Hundertschaftsführer ...'.

E [a] *atamasun* ⇐ (↓) MTu., Uig. *ata-* 'einen Namen haben, nennen, benennen, bezeichnen; (durch die Invokationsformel) anrufen, preisen; rezitieren; die Invokationsformel rezitieren; geben, verleihen; ernennen' + *-mA-* 'Negierung des Verbstammes' + *-sun* [-*zun*] 'Vokativ, 3. Pers. Sgl.' = «er möge keinen Namen haben» (GABAIN 1974.322, §211, §215).

Weiter: (↓) nere.

O2 HtPar195:2 *oyli čung tsī teginig loo wang atly bāg atap* 'er ernannte seinen Sohn, den Prinzen² Chung, zum Liang-Wang genannten Bāg' (Rö 256). HtIV:5b8 *ol tegin ymä özin qan atantī* 'der Prinz proklamierte sich zum Qan' (Rö 258). TemBIV:28 *tämür buqa tegin iduq qut adap* 'er ernannte den Prinzen Tämür-Buq zum iduq-qut'. TemBI:8, III:46 /// *iduq-qut aqanip* /// 'wurde zum iduq-qut ernannt'. HtPar195:7 /// *trkän tegin atantī* '[der Prinz ///] wurde zum Kronprinzen ernannt' (Rö 258).

ADN

-adin. O1 (↓) Abu1 *satilmış šamsadin mir usayin išbau-a amidadin maqmad urustam*. (↓) Abu1 *siγ badardin abul maqmad maqmud*. (↓) JyM *jalaldun basa bu-hén* ≈ JyU /// *PYNY tayking balaširi tidem*. (↓) GG *jalalding soltan*. (↓) DocTfn4 *jumatun-dauls-a 'ekiten ilcin*. (↓) Abu1 *šiγ camaldin*. (↓) Bar3 *camaldin masud amir ali*. (↓) Abu1 *tajadin ali š-a*. (↓) Nür *tajadin todqayul*. (↓) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin-karud* (vielleicht *qiyasadin-karud* zu lesen) *šiγ ali adil*. (↓) Uwa/üjig *š-a maγmud šamsadin sakariy-a kaus najibadin maγmad šayiy ali*. (↓) Nür *caca-yin köbegün inu nuradin* ~ Nür *caca-yin köbegün nuradin* ?~ Nür:a59, 62 *nuradin*.

(←) Bar2 *nasiradin*. (↓) HyB1 *nasurding*. (↓) Nür *sadadin qoja*. (↓) Gas *ede sadatin sinanatin samsatin-i ilebei*. (↓) Uwa *yeke šayiy šayiy sadiradin* ~ UwaPers *šaiḥ al-islām šaiḥ šadr al-milla wa'd-dîn*. (↓) Abu1:e3 *šamsadin maqmad*. (←) Abu1, Uwa/üjig *šamsadin*. (←) Bar2 *šamsadin-karud*. (←) Gas *samsatin*. (←) Gas *sinanatin*. (↑) Uwa *uwayis baγatur qan* ~ UwaPers *mu 'azzu'd-dîn uwais*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.732, 734, 736, 738-744, 746-750, 752-754, 756-757, 759, 762; CHEN YÜAN 1989.306 (*a-lao-ting* «'Alâ' ad-Dîn»), 307/314 (*cha-malu-ting* «Jamâl ad-Dîn»), 307/320/321 (*chan-ssu-ting* ~ *shan-ssu-ting* «Šams ad-Dîn»); HAMBIS 1954.177, 184, 187; LECH 1968.419-436; PELLIOU 1950.177, 180-181, 204; ROEMER 1956.141-142; THACKSTON 1996.295-299, 301-307; 1998-99.782, 784-788, 790-797, 799-814, 816, 818-819.

E Pers. *al-* (⇒ *ad-*) + APers **daini* 'Befehl', später durch *framânâ* ersetzt, wohl verwandt mit aw. *daênâ* (→) (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.114, 119); Pahl. *dyn* [dên] 'religion, esp. the Mazdayasnian faith, doctrine, religious order; cal. 24th day' (MacK71.26), PahlI *dyn'* «Dên», n. d. jour', *dyny* ~ *dyn-y* [dên] 'religion (mazdéene), n. pr. m.', Prth. *dynmzdk* [dênmazdak] 'n. pr.', PrthI *dynkyH* ~ PahlI *dynky* [dênak] 'n. pr. f.', Prth. *dynptk* [dên-pâtak] 'n. pr. m.', *dynyš* ~ *dynč* [dênič] 'n. pr. m.' (BACK 1978.212; GIGNOUX 1972.22, 51; MacK86.109; Ny 61-62); MPersM, PrthM *dyn* ~ *dyyn* ~ *d'yn* ~ *dy'n* [dên] 'religion, the church, the religious community (of the Manichaeans)', PrthM *dyn s'rd'r* 'Hohepriester', MPersM *dynsrhng* [dênсарhang] 'leader of the church' (Boy 38; DURKIN-MEISTERERNST 2004.150-152; Su73.122; Su81.159, 183; Su85.45), [> Arm. *den* 'Religion, Glaube, Gesetz' (HÜBSCHMANN 1897.139, SCHMITT 1987.453), *denpet* 'religious head' (BAILEY 1987.464);] weiter: GIGNOUX 1986.II/75-76, MACKENZIE 1980.304, YAMAUCHI 1993.17, ZIMMER 1991.130 (*dên* hat auch andere Bedeutungen als nur «Religion» und bezeichnet auch die «Kirche, Gemeinde etc.». Daneben hat das Wort in der Form *daêna* die Bedeutung «geistiges Urwesen, eine Art Seele bzw. Seelenbegleiterin eines jeden Menschen (aber auch der Götter), die vor allem nach dem Tod beim Weg ins Jenseits in Erscheinung tritt»); Khwar. *dyn* 'Religion, Glaube' (BENZING 1983.264); PersCC *dîn* in: *dîndârî* 'constancy in religion' (BODROGLIGETI 1971.127). Arab. < Pers. *dîn* 'faith, religion; the Muhammadan faith; name

of the 24th day of the month; the angle who has charge of the pen' (EILERS 1961-62.204, St 554); Kurd. *dîn* 'Narr, Wahnsinniger, einfältiger Mensch; (umgangssprachlich) Religion' (AMÎRXAN 1992.135; WAHBY & EDMONDS 1966.40); Taj. *dîn* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.132); Ishkashmi *dîn* (MORGENSTIERNE 1938.390); Darî *dîn* (KISELEVA & MIKOLAJČIK 1978.387); Paš. *dîn* (BELLEW 1901/1980r.75); Bal. *dîn* [Arab.-Pers.] (ELFENBEIN 1990.37) > Brahui *dîn* (BRAY 1934/1978r.98). Burushaski *dîin* [Urd.] (BERGER 1998.119). Urd. *dîn* 'faith, religion; the religion (of Mohammad)' (PLATTS 1974r.558). [Seit dem 10. Jahrhundert scheint die Formation *ad-dîn* 'der Religion' langsam die ältere Formation (↓) *ad-daula* 'des Staates' als Teil des Namens verdrängt zu haben (KRAMERS 1927, SCHIMMEL 1989.59-64).] Aw. *daênâ-* 'Religion' (BARTHOLOMAE 1904.662-667), als Personennamen: MAYRHOFER 1977.I/34. SogdM/B *dyn* ≈ C *dyn* ≈ M *ðdyn* ~ *ðyyn* ≈ B/M/S *ðynh* [ðên] 'religion, belief' ⇒ M *ðynfr'd* [ðên-frâð] 'promotor of the religion', ⇒ M *ðynpð'ry* [ðênpaðârê] 'protector of the religion', M *ðyns'rd'r* [ðên-sarðâr] 'religious leader' [< Prth. [*dyn*]s'rd'r 'Hoherpriester' (Su81.159); aber: SogdC auch *bymptw* 'priest' (~ Syr. *kwmr'* «(heathen) priest») = B *bympt* 'sorcerer, (pagan) priest; orig. «lord of the temple», *βympt'nch* 'sorceress' (MacK70.50, SIMS-WILLIAMS 1995a.60); ↑ *bγ'n MLK'*], ⇒ M *ðynyfrn* ~ S *ðynyprn* [ðênê-farn] 'fortune of the religion; n. pr.' (Gh 3529, 3753-3768, 3774-3783, 3823; MacK76.100; Su81.183a-b, Su85.45; SW85.210). Saka/Gandhâra, Panjab *denipa* 'n. pr. m.' < **daina-pâva* 'protector of the religion', Khot. *pâ-* 'to protect', Aw. *daênâ* 'religion' (HARMATTA 1994.410). Khot. *dyena* 'appearance' (Bai 166). Iran. > NiyaPkt. *denuga* 'title; possibly from Aw. *daênâ* 'religion' (BURROW 1933-35.513, 1937.98). Iran. > Tu. (VEWT 138); KhwarT *dîn* 'Religion, Glaube' (YÜCE 1988.114); Arm-Qipç. *dinsiz* 'sans religion, mécréant' (TRYJARSKI 1968.210). Khlj. *dîn* (DOERFER & TEZCAN 1980.106); Trkm. *dîn* [di:n] (BASKAKOV et al. 1968.270); Kkp. *din* (BASKAKOV 1958.173); Kaz. *dîn* (SHNITNIKOV 1966.77), Kaz/Mongolei *dîn* (BAZYLXAN 1977.94); TatL *dîn* (IVANICS & USMANOV 2002.142), Tat. *dîn* ~ *den* (BÁLINT 1876.129, DAWLETSCHEIN et al. 1989.70, GOLOVKINA 1966.130-131, XÂMZIN

et al. 1965.111); Miš. *dân* ~ *din* (KECSKEMÉTI 1965.16); Özb. *din* (BOROVKOV 1959.128); Kirg. *din* (JUDAXIN 1965.194); Trkî *di:n* ~ *din* 'religion, faith' (GÜRISOY-NASKALI 1985.69, JARRING 1964.87, SCHWARZ 1992.282); Osm. *dîn* 'religion, especially, the religion of Islam; the last judgement; name of the twenty-fourth day of the ancient Persian solar calendar' (REDHOUSE 1921.940) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.24; GRANNES et al. 2002.75, 357; ILČEV 1969.173 NIKMET 1933.33, 68, 72, 84-85, 89)]; Gag. *din* 'religion' (ZAJACZKOWSKI 1965.39); Türk. *din* 'Religion, Glaube; die Gesamtheit der religiösen Pflichten' (HEUSER & ŞEVKET 1962.146); Az. *din* (AZIZBEKOV 1965.133); Qara-Balk. *din* (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.204-205); Kum. *din* (BAMMATOV 1969.127); Nog. *din* 'Glaube, Religion' (BASKAKOV 1963.100).

Weiter: BEARMAN 1998.127, 2003.146; BEARMAN et al. 2000.80.

⇒ PrthM *dyn'br* [dênâβar] ~ MPersM *dy'nwr* ~ *dynwr* [dênawar ~ dênwar] 'religious, devout; a religious man; (MPers.) a member of the Denâwar section of the Man. community' ⇒ MPersM *dynwryh* [dênwarî] '(coll.) the Electi; (or abstract) being an Electus' (Boy 38; DURKIN-MEISTERERNST 2004.151-152, 399; Su86-87.272) [> ChinMan **d'ien-nâ-mjüat* [dênâβâr] 'religious believer' (YOSHIDA 1986.N°31)]. SogdB, S *dyn'βr* ~ M *dyn'βr* ~ S *ðynβr* [ðênâβar] 'priest; religious, electi; electus, Man. priest' ⇒ (M) *ðyn'βr'nc* [ðênâβarânč] 'electa' (Gh 3755, 3757-3758).

⇒ MPersM, PrthM (jeweils nur eine Belegstelle vs. *dênwar*, deshalb vielleicht aus dem Sogd. entlehnt?) *dynd'r* [dêndâr] 'religious' (Boy 38, DURKIN-MEISTERERNST 2004.152) [> ChinMan **d'ien-d'ât* [dêndâr] 'religious monk' (YOSHIDA 1986.N°32)]. SogdB/M/S *ðynd'r* ~ *ðynd'r* ≈ C *dynd'r* [ðênðâr] 'religious, priest, monk, electus' (Gh 3772-3773, SW85.210), M *prw pwt'yšty ZY rγ'ntty ZY prw 'rt'wty ðynd'rty ZY pr šyr'krty mrt'myty* '(sinner who slandered) the Buddhas and the Arhants, the Righteous Dêndârs and the Pious Men' (HENNING 1944.138:40-41). Sogd. > OT, Uig. *dintar* ~ *dindar* 'Electus (Manichäer), Mönch (Buddhisten), Priester (Nestorianer)' ≈ Uig. *dintar toyin* ~ *toyin dintar, arqant dintar* (BARAT 2000.391; GK88.83; Te80.54-55; Tu91.312, 328; TONGERLOO 1982.270-273; 1993.176-177; ZIEME 2002a.60, Z85.211),

Uig. *arži dintar* 'r̥si-Mönch' (HZ71.57, R083.104).

02 QqmPers:14 *abū al-/// amīr badr ad-dīn bīgi rūnkwān* ~ QqmPers:20 *amīr badr ad-dīn bīgi rūnkwān*. ArdArabXVI:1-4 [*abū*] *bakr b. šadr ad-dīn muḥammad b. kākula*. ArdArabVIIa/1':2-3 *aḥmadšāh b. majd ad-dīn kūy*. ArdArabXXIV:43 '*alā*' *ad-dīn aḥmad b. šihāb ad-dīn ḥāriq*. NurArab/K1:450 '*alā*' *ad-dīn al-ḥājj 'isā al-kātib*. NurArab/I:24 '*alā*' *ad-dīn kaiqubād b. kaiḥusrau*. QqmPers:32 '*alā*' *ad-dīn durmānī*. QqmPers:32 '*alā*' *ad-dīn ḥalwānī*. ArdArabXIV:14 *amīn ad-dīn 'abdallāh*. ArdArabXXII:5 *amīn ad-dīn b. 'abdāl*. BamPersVI/ii *amīn ad-dīn mihtar muḥammad* ~ BamPersV/ii *amīn ad-daula mihtar muḥammad*. NurArab/I:55, I:408 *amīr bahā' ad-dīn čāčā*. ArdArabV29-30 *amīr jamāl ad-dīn qutluγ b. 'abdallāh al-balāqī al-atābegī* ~ :35 *amīr jamāl ad-dīn qutluγ* ~ /Zeugenvermerk *jamāl ad-dīn*. ArdArabX:9 *amīr ḥusām ad-dīn 'alī b. qongur aba* ~ /Bestätigung:6 '*alī b. qongur aba ad-dawātī*. ArdArabXX:9-10, 13 *amīr isfahsalār bahā' ad-dīn nāmāwar b. dailamšāh* ~ :26, 43 *amīr bahā' ad-dīn nāmāwar b. dailamšāh*. NurArab/I:54-55 *amīr nūr ad-dīn jabrā'il b. bahā' ad-dīn čāčā* 'S/(↑) *Caca*'. QraY:2 *amīr šams ad-dīn* 'Sohn des Qara-Yūsuf, Gründer der Qara-qoyunlu Dynastie'. ArdArabXII:27, XIV/4':3-4 '*arabšāh b. abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'ālī* ~ XII/Klebestelle:4-5 '*arabšāh b. abi'l-ḥasan* ~ XVI:9 *imām kamāl ad-dīn 'arabšāh b. majd ad-dīn abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'ālī*. ArdArabXXIV:46 *ašīl ad-dīn b. al-ḥājj abī sa'd*. ArdArabXII:30 *ašīl ad-dīn zakariyā b. rašīd b. bakr b. ad-dabbād(?)*. ArdArabIX:2, 17 *āsmā bint qāḍī jamāl ad-dīn ismā'il b. ḥāmid b. aḥmad al-kākulī* ~ IX:30 *āsmā bint jamāl ad-dīn ismā'il b. ḥāmid al-kākulī* ~ XIII:4 *āsmā bint qāḍī jamāl ad-dīn ismā'il b. ḥāmid al-kākulī* ~ XIII:16 *āsmā bint jamāl ad-dīn ismā'il* ~ IX:6, XIV/6':1 *qāḍī jamāl ad-dīn ismā'il* ~ XIII:8 *qāḍī jamāl ad-dīn ismā'il al-kākulī*. ArdArabVIII:2 '*azīz ad-dīn yūsuf b. aḥmad b. muḥammad ad-dāmjanī*. ArdArabXVII:12 '*azīza bint faḥr ad-dīn faḥrī b. bundār*. ArdArabXV:54-55 *badr ad-dīn jabrā'il b. yawārī(?)*. ArdArabVIIa/2':2 *badr ad-dīn 'isā b. /// b. muštafā*. ArdArabVIII:13-14 *badr ad-dīn qara=qōz b. 'abdallāh at-turkī* ~ :17 *qara=qōz*. ArdArabXVII:30 *badr ad-dīn kāsīl b. muffarij b. kāsīl* ~ XVII:16 *badr ad-dīn kāsīl b. al-ḥājj muffarij b. kāsīl* ~ XVII:24

badr ad-dīn al-ḥājj kāsīl b. al-ḥājj muffarij b. kāsīl ~ ArdArabXII:28 *al-ḥājj badr ad-dīn kāsīl b. al-ḥājj muffarij b. kāsīl* ~ IX/14':4 *kāsīl b. muffarij al-ḥājj* ~ XXIV:8-9, 16-17 *sadīd ad-dīn b. al-ḥājj kāsīl b. al-ḥājj muffarij*. ArdArabXXIV:43 *badr ad-dīn muḥammad b. 'abd al-kāfi*. ArdArabXIV/Legalisierung:5-6 *badr ad-dīn muḥammad b. 'abdallāh b. muḥammad*. ArdArabXXIII:26 *badr ad-dīn ni'ma*. ArdArabXV:52 *bahā' ad-dīn šalāḥ b. jastān b. dabīr*. QqmPers:35 *burhān ad-dīn gīmuršī tāj al-dīn 'abd al-fatāḥ*. ArdArabXXV:9-11 *jamāl ad-dīn abū bakr b. 'abd ar-raḥīm al-āzāḡwārī*. YarArabV:2' *jam[āl a]d-dīn b. abī bakr al-baiyā'*. ArdPersVI:34 *jamāl ad-dīn muḥammad* ~ ArdArabXV:30, 41 *jamāl ad-dīn muḥammad b. an-najīb*. ArdArabXXI:2, 11 *jamāl ad-dīn muḥammad b. 'alī b. al-ḥājj bābā*. ArdArabXV:51-52 *jamāl ad-dīn sa'id b. yūsuf b. balla*. ArdArabXIV/Zusatz:3-5 *ḡiyā' ad-dīn šafi al-islām bābā b. majd ad-dīn*. ArdArabXXIII/Legalisierung:9-10 *faḡlallāh b. kākula b. muḥammad* ?~ /1':1-2, /2':1-2, /3:1-2 *našīr al-ḥaqq wa'l-milla wa'd-dīn faḡlallāh*. QqmPers:36 *faḥr ad-dīn šūfi*. ArdArabXXV:2-3 *faḥr ad-dīn kākī b. šarafšāh b. muḥammad al-ardabīlī*. QqmPers:31 *ḥamīd ad-dīn almāligī*. ArdArabX:18-19 *ḥamīd ad-dīn 'umar b. abī bakr b. 'abd al-jalīl*. ArdArabXIII:2 *ḥurra bint imām kamāl ad-dīn b. mūsā b. milkdār*. QqmPers:33 *ḥusām ad-dīn pārsā*. QqmPers:37 *ḥusām ad-dīn šūfi*. ArdPersIV:10-11, 17 *iḥtiyār ad-dīn ayāz b. 'abdallāh al-faḥrī*. QqmPers:33 '*imād ad-dīn*. QqmPers:33 '*imād ad-dīn jāngušā*. ArdArabXV:8, XVa:9-10 '*imād ad-dīn ḥāriq b. 'alī b. utmān*. ArdArabXX:25 '*imād ad-dīn maḥmūd b. muḥammad b. 'alī az-zanjārū*. ArdPersVI:34-35 *imām 'imād ad-dīn al-muzaffar b. muḥammad b. yaḥyā al-wahbī* ~ 1':2 *al-muzaffar b. muḥammad b. yaḥyā al-wahbī*. ArdArabV:25-26 *imām najm ad-dīn mu'āwiya b. abī sa'id b. maḡsūr al-lā'iqī*. ArdArabXVa:2-3 *imām šams al-milla wa'd-dīn muḥammad [b. ḥājjī 'alī b. 'abd al-mu'min]* ~ XVa:15 *imām šams ad-dīn muḥammad [b. ḥājjī 'alī]*. ArdArabXX:10 *imām šihāb ad-dīn maḥmūd b. šams ad-dīn uwais b. maḥmūd*. ArdArabV:26-27 *imām sirāj ad-dīn mas'ūd b. qāḍī al-faraj b. 'abd ar-raḥmān al-qasrī*. QqmPers:32 '*izz ad-dīn bīgī*. ArdArabXXIV:43 '*izz ad-dīn laḡif b. bābā aš-šā'i(?)*. ArdArabXX:2-6 '*izz al-milla wa'd-dīn abu'l-*

faḍā'il b. 'abd al-ḥamīd al-qazwīnī ~ XX/Legalisierung *abu'l-faḍā'il* b. 'abd al-ḥamīd b. muḥammad al-qazwīnī. ArdArabXIV:1-6 qāḍī al-quḍāt faḥr al-milla wa'd-dīn hibatallāh b. širāj ad-dīn abu'l-ḥasan muḥammad b. šadr ad-dīn 'abdallāh b. širāj ad-dīn muḥammad. ArdArabVIII/3':1-3 qāḍī al-quḍāt muḥyī ad-dīn šā'id b. qāḍī al-quḍāt rukn ad-dīn al-mu'aiyid ~ /Legalisierung1:6 šā'id b. al-mu'aiyid b. muḥammad b. aḥmad. ArdArabVIII/3':3-5 qāḍī al-quḍāt šihāb ad-dīn 'abd al-ḥamīd b. ibrahīm. ArdArabXIV/Legalisierung1:2-3 qāḍī imām quṭb ad-dīn [ya]ḥyā b. abī ṭālib ~ /Legalisierung2:6 yaḥyā b. abī ṭālib b. 'abd al-jabbār ~ /Klebestelle yaḥyā b. abī ṭālib ~ /5':1-2 ḥākīm qāḍī al-quḍāt quṭb ad-dīn yaḥyā b. abī ṭālib. ArdArabXX:37-38 qāḍī rukn ad-dīn 'abd al-malik b. 'abd al-laṭīf b. aḥmad al-ḥaddādī. QqmPers:31 ḥair ad-dīn 'abdallāh. QqmPers:34 ḥwāja 'alā' ad-dīn quṭluḡ. QqmPers:30 ḥwāja faḥr ad-dīn qāḍī. QqmPers:15 ḥwāja ḥalīl aslan ad-dīn b. ḥwāja muḥammad buḥārī///. BamPersII:20ff ḥwāja iḥtiyār ad-dīn ~ :20ff iḥtiyār. QqmPers:36 ḥwāja 'imād ad-dīn bulḡārī. ArdArabXVII/Zusatz:5 ḥwāja qiwām ad-dīn b. /// muḥyī ad-dīn dāwūd. QqmPers:37 ḥwāja karīm ad-dīn. QqmPers:35 ḥwāja rašīd ad-dīn aḥī. QqmPers:26 ḥwāja sa'd ad-dīn balsāḡunī. QqmPers:36 ḥwāja šams ad-dīn mīr-i majlīs. QqmPers:35 ḥwāja saif ad-dīn lū lāngjūng. QqmPers:36 ḥwāja tāj ad-dīn andukānī. ArdArabXVII:2-6 quṭb al-milla wa'd-dīn abu'l-barakāt b. abī bakr b. šadr ad-dīn muḥammad b. kākula ~ XVII/Klebestelle *abu'l-barakāt*. ArdPersVI:38 kamāl ad-dīn al-jabbār b. yaḥyā b. 'abd al-jabbār. ArdPersVI:33 karīm ad-dīn abu'l-faraj b. 'abd al-mu'min ~ 2':2 abu'l-faraj b. 'abd al-mu'min. QqmPers:33 majd ad-dīn. ArdArab:9, 14 majd ad-dīn 'abd al-mājid b. al-amīn 'abd aš-šamad ~ :21 majd ad-dīn 'abd al-mājid b. 'abd aš-šamad. BamPersV:iv maulā šalah ad-dīn. QqmPers:35 maulānā šams ad-dīn mutḡān ḥānī. ArdArabIII:1-2 mu'aiyid ad-dīn ilyās b. al-ḥusain. ArdArabXVI:12-13 mu'mina sittī bint ra'īs tāj ad-dīn mas'ūd b. ar-ra'īs sa'd. ArdArabXXI/1':2 muḥammad b. ḥājī tāj ad-dīn yaḥyā. ArdArabXV:2-3, 40, /Zusatz:3-4 muntahab ad-dīn 'abd ar-raḥīm b. mas'ūd b. 'abd ar-raḥīm ~ XV:5, XVa:7 'abd ar-raḥīm. ArdArabXXIII:17-18 najīb ad-dīn bābā b. aš-šafi 'abd ar-raḥmān b. mūsā ~ :19 najīb ad-dīn bābā.

ArdArabXXII/6':3 najm ad-dīn abū muḥammad. QqmPers:35 najm ad-dīn šad-sāla. QqmPers:34 nizām ad-dīn berke. ArdArabXV:53-54 nūr ad-dīn abu'l-faḍl b. 'abd kūya. ArdArabXXI:12, 14 nūr ad-dīn abū bakr b. abi'l-karam ~ :1 [/// ab]ū bakr b. [ab]i[l-ka]ram b. ḥu[sai]n ~ /Zusatz:1 abū bakr b. abi'l-karam. ArdArabXIV:10 nūr ad-dīn bābā b. šalāḥ ad-dīn 'ubaidallāh b. abi'l-faḍl ~ :13, 18 nūr ad-dīn bābā ~ :15-16, 20-21 nūr ad-dīn bābā b. šalāḥ ad-dīn 'ubaidallāh. ArdArabXXI:19 nūr ad-dīn ḥasan b. 'alī. ArdArabXII:2 nūr ad-dīn qizīl b. sonqur b. 'abdallāh. ArdArabXII:29-30 nūr ad-dīn muḥammad b. 'abd ar-raḥmān b. abi'n-najīb. BamPersII:20ff rašīd ad-dīn muḥtār ~ :60ff rašīd ad-dīn. QqmPers:25 rukn ad-dīn al-ḥaṭīb. ArdArabXXIV:45 rukn ad-dīn muḥammad b. šams ad-dīn maḥmūd. ArdArabXVII/Zusatz:2 rustam b. amīn ad-dīn. ArdArabXII:2-3, XVI:8 sadīd ad-dīn aḥmad b. abi'l-haijā'an nu'aimī ~ XV/Zusatz2:2-5 rukn ad-daula wa'd-dīn muḥammad b. karīm ad-dīn 'abd al-karīm b. sadīd ad-dīn aḥmad. ArdArabXXIV:2-6 šadr al-milla wa'd-dīn abū ḥafš 'umar b. mas'ūd al-bārābī ~ /1':3, /3':3-4 šadr al-milla wa'd-dīn ~ /2:3-4 šadr al-milla wa'd-dīn 'umar b. mas'ūd al-bārābī. ArdArabV/Zusatz2:1-2 šadr jalāl ad-dīn 'abd al-karīm b. šaraf ad-dīn maḥmūd al-bahā'i ~ ArdArabXXII:6-8 šadr 'izz ad-dīn yūsufšāh b. šadr jalāl ad-dīn b. šadr 'abd-karīm ~ :8 yūsufšāh. ArdArabXX:11-12, 46 šadr jalāl ad-dīn mas'ūd b. muḥammad b. 'umar az-zanjānī. ArdArabXVI:7 šadr jamāl ad-dīn 'umar [b. ar-ra'īs najm ad-dīn barakāt b. al-muhaddib 'abd al-ḡaffār]. ArdArabXVI:6-7, 10 šadr 'izz ad-dīn 'abdallāh b. ar-ra'īs najm ad-dīn barakāt b. al-muhaddib 'abd al-ḡaffār. ArdArabVIII/Zusatz:1 šadr ḥaṭīr ad-dīn aḥmad b. as-sadīd 'abd al-mu'min b. hudā. ArdArabXV/Zusatz2:3-4 šadr karīm ad-dīn 'abd al-karīm. ArdArabXXII:4 šadr najm ad-dīn al-manšūrī. ArdArabV:3 šadr raḍī ad-dīn šarafšāh b. zaḡar b. mas'ūd ~ :4-5, 15 šadr šarafšāh b. zaḡar ~ 9-10, 34 šadr šarafšāh b. zaḡar b. mas'ūd. ArdArabXX:24 šadr ra'īs ad-dīn 'umar b. mas'ūd. ArdArabXV/Zusatz2: šadr rukn ad-daula wa'd-dīn muḥammad. ArdArabVIII:1-3 šadr sa'd ad-dīn aḥmad b. abī sa'd b. abi'l-faḍl al-arḡiyānī ~ /Bestätigung:2 aḥmad al-arḡiyānī. ArdArabXXII:9-10 šadr šams ad-dīn amīršāh b. šadr šams ad-dīn muḥammad b. sulṭānšāh. Ard-

ArabV/Zusatz1:3-4 *šadr šams ad-daula wa'd-dîn*. ArdArabXXII:9-10 *šadr tâj ad-dîn nûršâh b. šadr šams ad-dîn muḥammad b. sulṭânšâh*. BamPersIV/i *šadr zain ad-dîn abû bakr*. QqmPers:25 *šaiḥ al-islâm b. šaiḥ al-islâm kamâl ad-dîn*. ArdPersIV:2 *šaiḥ jamâl ad-dîn b. bâbâ ismâ'îl* ~ :10, 16 *jamâl ad-dîn junaid b. bâbâ ismâ'îl*. Šrh2:2-3 *šaiḥ šadr al-millati wa'd-dîn ibrahîm*. QqmPers:18 *šaiḥ sa'id* ~ QqmPers:19, 21, 24 *šaiḥ sa'id ad-dîn* ~ QqmPers:16 *sa'id ad-dîn*. ArdArabXVII:19 *šalâḥ ad-dîn faḥân b. bahrâm b. mufarrij*. QqmPers:33 *šams ad-dîn*. QqmPers:31 *šams ad-dîn bigî*. ArdArabXVII:8 *šams ad-dîn muḥammad* ~ :11-12, 16 *muḥammad b. ismâ'îl*. ArdArabXXIV:7-8, 15-16 *šams ad-dîn muḥammad b. šams ad-dîn 'azîzdâr b. humâm ad-dîn sa'id*. QqmPers:38 *šaraf ad-dîn b. muḥammad ḥânbalîqî*. ArdPersVI:11 *šaraf ad-dîn maḥmûd b. bakr b. 'abd ar-raḥmân al-aġâcî* ~ :17 *šaraf ad-dîn maḥmûd*. ArdArabXXI/ZusatzA:1 *šaraf ad-dîn muḥammad*. Yaq:ii *saiyid šadr ad-dîn muḥammad* 'name of the most learned of the doctors of the time'. QqmPers:34 *šihâb ad-dîn* ///. BamPersII:1ff *šujâ' ad-dunyâ wa'd-dîn* ~ BamPersIII/i *šujâ' ad-dîn* ~ BamPersVII *šujâ' ad-dîn abû bakr*. QqmPers:29 *šûfî jalâl ad-dîn* ~ QqmPers:32 *jalâl ad-dîn šûfî*. BamPersII:10ff *sulṭân [jalâl ad-dîn (cancelled)] 'alî*. ArdArabXXIV:46-47 *tâj ad-dîn b. kâtib b. 'abdallâh*. ArdArabX:19-20 *tâj ad-dîn ibrahîm b. abî bakr b. abi'l-faḍl*. ArdArabIX/5':3-4 *tâj ad-dîn ibrahîm b. hibatallâh b. al-wazîr*. ArdArabXV:49 *tâj ad-dîn muḥammad b. bangî b. 'abd kūya*. ArdPersVII/4':2 *tâj ad-dîn turkî*. ArdArabXX:41-42 *tâj ad-dîn yûsuf b. al-ḥâjj 'alî b. aḥmad al-baqqâlî*. ArdArabXVa:28 *taqî ad-dîn muḥammad b. abi'l-qâsim b. 'abbâs* ~ XVa/2':2 *muḥammad b. abi'l-qâsim* ~ XXI:18 *imâm taqî ad-dîn muḥammad b. šaiḥ zain ad-dîn abu'l-qâsim*. ArdPersVII:2, 10, 18 *tîṭî bint šalâḥ ad-dîn gibrîl* ~ :12, 13, 19 *tîṭî bint šalâḥ ad-dîn*. ArdArabXX:35-36 *zahîr ad-dîn abu'l-faḍl b. abî ṭâlîb*. ArdArabXV:9 *zain ad-dîn abû bakr b. abi'l-qâsim*. Qsm:v *zain ad-dîn 'alî miškî parvânaçî*. ArdArabV:27 *zain ad-dîn yahyâ b. šâlîḥ b. aḥmad*. ArdArabVIIa:9 /// *ad-dîn abû mun'im(?)*. QqmPers:7-8 /// *al-'alâ'î* [i.e. 'alâ' ad-dîn] *šaiḥ burhân al-milla wa'd-dîn 'umar b. muḥammad* /// *b. 'umar* ///. ArdArabXVII/Zusatz:6 /// *'izz ad-dîn yûsuf b. aḥmad* ///. QqmPers:17, 37 /// *ad-dîn*.

Tgt:7-8 *bâg=bolat qoçamadin bašli bir nâçâ oylan-lar* ~ :16-18 *bâg=bolat qoçamadin bâkiş turdu-çay-bârdi tawut bašli oylan-lar bâglâr-ni*. Gao9:1, 10:1, 21:2, 39:1 *elçi faqurding* 'der Gesandte Faḥr ad-Dîn' ~ Gao16:7-8, 17:2 *elçi qoçi faqurding târbiş* ~ Gao29:6-7 *qoçi faqurding târbiş* '(die Gesandten) *qôjâ* Faḥr ad-Dîn und Darvîş'. SivUig:3 *mân çayırça oḡli aqmad* ~ :7 *mân aqmad* ~ :9 *aqmad* ~ SivArab:11, 14, 16 *amîr šaraf ad-dîn aḥmad b. al-amîr çayırça b. caladat*. IranTul:3 *qadi muinadin*. Sa16:16:2, 4, 5, 10, 16 *qiyasudin* 'Qiyâs ad-Dîn (Verkäufer von Baumwollstoffen)'.
Weiter: AHMED 1999.44; BABADIANOV et al. 1997.183-184; BASKAKOV 1963.485-487; BASKI 1986.45; BERGER 1998.510, 511; BOSWORTH 1967.36, 55, 59-61, 63-64, 71, 76, 94-95, 103-104, 107-108, 115-116, 119, 121, 123, 125, 127, 129-130, 132, 134, 137, 146, 152-153, 155, 161, 163, 179, 181, 186-187, 193-194, 196, 199, 201, 205, 210; DONZEL 2002.106; FEKETE 1932.488; FIEY 1980.283, 285, 288-290, 292-298; GAFUROV 1987.145; GIGNOUX 1986.II/75-76.311-315, II/166.889; *HdO* I/VI.5.1.51-52; HEYD 1960.193, 196; IVANICS & USMANOV 2002.181; JARRING 1997.51, 408; JUSTI 1895.76, 82, 84-85, 428, 432, 439, 442, 444, 452-454, 456-457, 459-460, 462-465, 469-474, 477-478, 490; KAKUK 1973.181, 289-290, 300-301, 305, 1982.256-257, 1996.136; KURT 1995.229, 231, 233, 235, 238-239, 243-244, 246; MAYRHOFER 1977.I/34, I/102; MORAVCSIK 1958/1983f.57, 60, 113, 122, 130, 164-165, 189, 209, 212, 239, 249, 260, 262, 264, 301-302, 337; ÖGEL 1964.386-388, 389-390, 394, 396, 399, 402, 404; SCHERNER 1977.170-171; SCHIMMEL 1989.108; SUNDERMANN 2001.941; SCHWARZ 1992.1078; SCHÜTZ 1975.178; TEMİR 1959.224-225, 227-228, 230-233, 235, 239-240, 242, 244-251, 254; UNBEGAUN 1972.396; WAHBY & EDMONDS 1966.171.

STii/2:58-59 *dynd'rt 't trs'qt* 'Priester und Christen' (MÜLLER & LENTZ 1934.582). STi/4v3-4 *xwštrt-dynd'rt 't dpyrt* 'Hohepriester und Schriftgelehrte'. STi/8r4-5 *xwštr dynd'rt* [*t x*]*wštrt* 'die obersten Priester und Ältesten'. STii/6:3-4 *mwš' bywny 't 'hrwny* 'den Propheten Moses und Aaron' ~ 6/2 *bywny mwš' 't wny br't 'hrwn dynd'r* 'den Propheten Moses und seinen Bruder, den Propheten Aaron'.
Töpf:38; MaitrHmiXIII:4v11, 9v12; XVI:10r9, 15r21 *dintar* 'Mönch'; PauThe:41 *ṭintar* ?-? :2, 8, 29 *arqant* '(hier:) der Heilige = Paulus'; TuManIII/12:r4, 21:r5; ManKlos:108, 119; ManMon:9 *dindar* 'Electus', MIV:110, 146, TuManIII/15:4, TuManIII/9iii.ii:r7; MaitrHmiXXV:7r7 *dintarlar* 'Electi; Mönche'. MaitrHmiXI:16v4 *dintarlar bilgä bramanlar* 'Mönche und weise Brahmanen'. TuManI.23:2-4 *d[in]taray nyošakay bilgä biligi-n igdür* '(Mani) erzieht den Electus und den Auditor durch sein weises Wissen'.

TuManI.23:27-28 *dintar kişikä* 'einem Electus'. TuManIII/11:v12 *ač suvsuz dintar* 'ein hungernder, dürstender Electus'. BeichtC:2 *alqu dintar-[lar ///]*. TuManIII/20:r11 *ariγ dindar* 'reine Electi' ~ TfnNest3:v8-9, 13 *ariγ dintar* ~ TuManIV:255 *ariγ dintarlar* ~ TuManIII/12:4 *ariγ kirtü dintar* 'der reine fromme Electus'. MaitrHmiXXV:7r25 *ariγ čγšaputliγ dintar* 'die an den reinen Śikṣāpadas orientierten Mönche'. MaitrHmiXXV:9r24, Stab13:151 *arqant dintar* (auch: MaitrHmiXXV:8v14 *arqant toyin*) 'Arhant und Mönch; Mönch²'; MaitrHmiXXV:8v12-13, BeichtSuv/134:14 *arqant dintarlar* 'Arhanten und Mönche; Mönche²'. TuManIII/12:r2-5 *azmiš munmiš trs azaγ nomlaylar dintaratin tutarlar* 'irrende, abwegige und verkehrte Irrlehrer maßen sich den Namen Electus an'. MaitrHmiXI:9r8 *ädgü dintarlar* 'gute Mönche'. TuManIII/11:v9 *ävsiz rand dintar* 'ein hausloser Arhant-Electus'. Beicht308:15-16 *burqan-qa nom-qa bursong dintar-larqa* '(wenn ich) gegen den Buddha, die Lehre, die Mönche² (gesündigt und gefehlt habe)'. İB/Kolophon *kičig dintar* '(I), the monk' [TEKIN: young pious (disciple)] (BAZIN 1991.235-237, HAMILTON 1975.15-16, ERDAL 1993.94, TEKIN 1993.26/27). ColIV:8 *nomluγ dintarimz äsän ačari-bäg* 'der Dharma-Mönch, Herr-Meister Äsän'. ColXXV:19-20 *nomluγ dintari tükäl-lig bilgä š[ilaz]en kši ačari* 'der Dharma-Mönch, der vollkommen weise Lehrer² Śīlasena (Übersetzer aus dem Toch. ins Uig.)'. TfnNest3:v7-9 *mtripolita apisγopa bašin ariγ dintar-lar-iγ ötügči tutup* 'indem er den Metropolitan und den Bischof an der Spitze, die reinen Gläubigen als Fürsprecher gewonnen, ...'. TuManI.28:16-17 *ödrülmiš ariγ dintarlar* 'die auserwählten, reinen Electi'. Stab15:47 *piradakabut dintar* 'Pratyekabuddha oder Mönch'. MaitrHmiXI:11r7-8 *qamaγ tünl[γ]larniγ tüzgärinčsiz dintari* 'der unvergleichliche Mönch aller Lebewesen (von Maitreya)'. TuManI.31u:3-4 *qmγ iki-h ddintarlar* 'alle beiden Electi (nach možak, vor qunčuy). DašHmi/Ein14:v8-10 *qamaγ säkiz törlüg dkšinaki* (Br.) *dintar-lar-ning terini quvraγi* 'die gesamte, achtfache Gemeinde² der Mönche in Dakšināpatha'. TuManIII/17:r2-4 *tngrü možak /// ulatı qmγ ikih [ančman?] ddintarlar ///*. MaitrHmiXIII:9v2, 10r14, 10v2; XV:13v13-14; XVI:13v23 *toyin dintar* ~ Ins:112 *toyin iintar* 'Mönche²'. MaitrHmiXXV:9v19 *trs azaγ dintarlarniγ nomin*

törüsin 'die Lehre² häretischer² Mönche'. TuManIII/12:v10-11 *yürüng ton-luγ dintar* 'die weißgekleideten Electi'. TfnNest1:lv3 *zqari-a dintar* 'Zacharia, der Hohepriester'.

ADR

adar. O1 Jig:20 *qairan-tai gergei inu adar neretü* 'his kind wife was called Adar' ≈ JigChin:16 *a-ta-erh shih* (C51.93:103).

Weiter: (ı) adaruqi, eder.

E [a] As the name is followed in the Chin. part of Jig by *shih* 'clan', perhaps to be compared with the ethnic designation Adarkin in the GG, in which case, it is possible that *-kin* is a suffix attached to the name Adar, cf. *adar* ⇒ *-ki/n* ⇒ *-dAi* = (ı) Adarkidai (C51.93).

[b] MoL *ataγar*, KhalL *atgar*, Ord. *atār* 'jaloux (homme)'; OirL *ataγar* 'twisted, gnarled (tree)', *ataγār* 'envy, jealousy'; Kal. *atxvr* ~ *at'vr* 'kräuselnd, kraus, betrübt'.

Weiter: KALUZYŃSKI 1995.167, MYYC 123.

[c.1] MoL *adara-*, Khal. *adr-* 'to be stubborn, act contrary', Khal. *adar* 'stubborn' in: *adar jang* 'stubbornness; oddity, vagary', Bur. *adar* 'clumsy, cumbersome; awkward, inconvenient', belonging to the group of the fortuitous names or nicknames (BESE 1989.29, POPPE 1975.165).

[c.2] MoL *adar* 'uneven, rough; bumpy'; BurL *atar* 'Neuland, jungfräulicher Boden'; OirL *adaraq γazar* 'rough bumpy ground', *adarou* 'rough, uneven'; Kal. *adr* 'uneben, holperig; hügelig (von der Erde) < Tu. (VEWT 6).

Weiter: KALUZYŃSKI 1995.140, 234-235; MYYC 124; TMEN §1948.

[d] Lesefehler für (↑) *aday* (Rö 47).

O2 Sa26:22 (USp57) *adar* n. pr. eines bägs. Mi01:2, 4, 6, 8 (USp115) *adar qiz* n. pr. f.; oder: «das Mädchen Adar» (Rö 47), Y93 liest: *aday qiz*.

eder. O1 Nür:a66 *eder* n. pr. eines Zeugen.

E [a] MTu., Uig. *ädär* ~ UigS *edär* ~ MTu. *äyär* 'Sattel'; Com. *eyer* (C72.63, Li66.156, Rö 338; Ha86, Te80, Y93) ⇒ (DenV) Uig. *ädärtä-* 'auflegen' (Rö 338; Y93), ⇒ (DenN) Com. *eyerči* 'Sattler' (GRØNBECH 1942.85).

Weiter: (ı) emël ~ emegel; VEWT 36.

[b] Hyperplene Schreibung für (↑) *adar*.

O2 Ad01:13'-15' *ögödäy suu-singa eki yürüng adan ötünüp ambi baliq taruγa-laringa*

ädärkä yaraşu at berip čintso ayaγ-qa tągimlig-kä bir-kä eki berip ‘(bei Streit) reichen wir der Majestät des Ögödei 2 weiße Pferde dar, den (dem?) Präfekten der Stadt Ambī geben wir sattelbare Pferde, dem Ehrwürden Čintso geben wir 2 (Söhne) für 1 (Sohn)’. Sa27:22-24 *uluγ suu-kä aq yasduq bąg-lär-kä ädär-kä yaraşu ad berip* ‘(wer auch immer Streit erheben sollte,) soll der Großen Majestät ein weißes (= Silber) yastuq und den bäs (je) ein sattelbares Pferd geben’. Sa12:11-12 *uluγ suu-kä bir altun yastuq basip el bąg-lär-ingä ädär-kä yaraşu at berip* ‘(wenn die Söhne Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät einen yastuq Gold pressen (= darbringen?) und den el-bäg (je) ein sattelbares Pferd geben’. Sa11:18-20 *uluγ suu-kä bir altun yasduq ičgär-i aγiliq-qa bir kümüş yastuq bągät-lär-kä birär ädär-kä yaraşu at qisγut berip* ‘wenn meine Verwandten Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät 1 Gold-yastuq, dem Inneren Schatzhaus 1 Silber-yastuq, den bągät je ein sattelbares Pferd (als) Bestrafung geben’.

adaruqci. O1 GG:§46/1010 *adaruqci* ≈ AT:9a/269 *aduruqci* ‘Späher, Spion, Zwischenträger’.

E Mo. **adar-* ‘to spread slanders’ (Ra04.285) ⇒ (DevN) MMoS *adaruqci*.

(?) OT, Uig. *ada* ‘not noted later than Uig., where it is often used in the Hand. *ada tuda*; the contexts indicate that it means «danger» or the like; a l.-w. in Mong. as *ada* «devil evil, spirit» ..., which reappears as a reborrowing in NE and NC’ (C72.40, Rö 43-45, 46-48; BARAT 2000, GK88, Ha71, Ha86, HZ71, KaZ76, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *tiiγ adalar* ‘Hindernis-Gefahren’ (T74, Tu91, Z85), Uig. *ada tuda* ‘Gefahr und Not’ (BARAT 2000, GK88, SHÖGAI TO 2003), Uig. *adasiz tudasiz* ‘gefähr- und notlos’ (Z85) > MMoS, U *ada* ~ U *ata* ‘Gefahr, Unheil; Dämon’, S *qor ada* ‘Schaden und Unheil’ ⇒ (pl.) U *adas*, ⇒ (DenN) **adatai* ⇒ (pl.) U *adatan* ‘gefährliche (Lebewesen)’, ⇒ (DenV) S *adala-* ‘Unheil machen (Krankheitsdämon)’, ⇒ (DenV) **adar-* ⇒ (DevV) OT, Uig. *adart-* ‘Schaden bringen, schädlich sein; behindern’ (C72.68; E91.499, 760; Rö 47), S *adarda-* ~ *adarta-* ‘Glosse fehlt; (von einer Schlange) gebissen, vergiftet werden?’, ⇒ (DevN) S *adarqan* ‘Glosse fehlt; (Schlangen-) Biß, Verletzung, Vergiftung?’, ?⇒? (DevN) S *adaruqci*(?). EMoL *eliyes-ün*

adas (Li73c), MoL *ada*, KhalL *ad* ‘evil spirit, demon, devil; object of aversion; nuisance; obstacle, hindrance’; BurL; Ord. *ada* ‘démon, diable, objet d’aversion’; OirL *ada/n*; Kal. *ad^p* ‘Wahnsinn, Verrücktheit; der böse Geist, der den Wahnsinn verursacht’, *ad^p gem* ‘Epilepsie’ ⇒ (DenN) MoL *adatai*, KhalL *adtaj* ‘possessed by a demon; devilish; quick, lively; very, exceedingly’; Kal. *ad^pte:* ~ *atte:* ‘vom bösen Geist besessen, Epileptiker, epileptisch’, ⇒ (DenV) MoL *adala-*, KhalL *adlax* ‘to obsess, bewitch; to maltreat, treat as a nuisance; to rage like one possessed’; Kal. *adl-* ‘verrückt, besessen sein’, *adrxp* ‘wahnsinnig werden oder sein’. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.165).

Weiter: BIRTALAN 2001.936-937; CASTRÉN 1857a.79 [Krg. *aza* ~ *asa* ‘böses Wesen, das in der Erde wohnt’, Kott. *asa* ‘böser Geist’]; KARA 2001.78, 94; MYYC 93; R I.477; VEWT 5.

Vielleicht Fehlschreibung für oder mmo. Form von MTu., Uig. *aytar-* ~ MTu., Uig. *aqtar-* ~ Uig. *aqdar-* ‘apparently both «to turn, or roll over» (rare) and «to turn, or roll (something) over», with some extended meanings like «to translate (a book etc.) from (one language) into (another)»’ (C72.81, Rö 74-75; BARAT 2000, KaZ76, Te80, Tu91, ZKa78) ⇒ (DevN) Uig. *aytarγučī* ‘translator’ (BARAT 2000), ⇒ (DevV) Uig. *aqtaril-* ~ *aqdaril-* ‘übersetzt werden’ (Ha86, Z85).

Weiter: (?) DOERFER & TEZCAN 1980.124, [Khj. *hadur-* ‘abtrennen, aussuchen, auswählen’, *hadiryili* ‘Revisor’], MOSTAERT (1953.169-172), PH51.58, (?) VEWT 6.

O2 Keine Belege.

adarkidai. O1 GG:§46/1009 *adarkidai* son of Qaci’un (Ra04.285, 287) ≈ AT:9a/267 *adarkeitai*.

E [(↑) MMoU *adar* ⇒] MMoS *adargin* ~ S *adarkin-u cinos tö’ölös telenggüd* ‘the Cinos, Tö’ölös, and Telenggüd of the Adarkin’ ⇒ (DenN) S *adarqidai* ‘of the Adarqin; (used as) n. pr.’ (BESE 1989.28-29). Bei Rašid ad-Din erscheint Adarkidai als Adar mergen.

O2 Keine Belege.

idürgen. O1 GG:§177/6016 *idürgen* ~ §184/6303, 6308, 6309, 6311, 6312 *itürgen* ~ §184/6305 *itürgen elcin* Kereit(?); a messenger of ong-qan (Ra04.642).

E [a] unklar (PH51.379-80, POUCHA 1956.62, EVEN & POP 1994.331).

[b] (↑) OT, MTu., Uig. *it*

+ OT, MTu., Uig. *ür-* ‘(of a dog) to bark, howl; blow’ (C72.196; BARAT 2000, Te80, Tu91, T74) ⇒ (DevN) *it=ürgen* ‘bark of a dog’ (BESE 1978.368, Mss.160). In den uig. Quellen ist diese Wortformation aber mit einem anderen Suffix belegt, nämlich TuMan-III/32r1 *it ürdüki* ‘des Hundes Bellen’, und auch in Ins:270-271 wird die Sache anders ausgedrückt: *it törösin tudup uliγči-lar* ‘wie Hunde jaulend’. In RÁSONYI'S Analyse (1976.214-215) gehört dieser Typus von Namen zu den ‘«First animal or person caught sight of after birth» of the fortious names (omen-names)’. Diese Etymologie kann durch die Tatsache bekräftigt werden, daß es in der tu. Namensgebung eine große Anzahl von Personennamen gibt, die (Ableitungen von) Hundenamen sind.

Weiter: (†) *it*, (↓) *baraq*, *böri*, *töböt*, *qasar*, *qutur*, *kültüg*, *noqai*; DOERFER & TEZCAN 1980.141-142; DONNER 1944.49; JOKI 1953.5, 36; KECSKEMÉTI 1973.8; SEVORTJAN 626; STACHOWSKI 1993.253, 1998.271 [Jak., Dolg. *ür-* ‘bellen’]; VEWT 522.

[c] Vielleicht eine korrumpierte Form, die zu (†) MMoS *idelgü* ~ S, U, A *itelgü* ~ A *itelgün* ‘gyrfalcon’ zu stellen ist??

O2 Keine Belege.

ADS

odsir ~ **od-zér**. **O1** PFrag:3-4, 5, 10-11 *od-zér rgel-mcan* ≈ PFrag:00-1 [/// *is-mâr*]-*gam géun-min wan-γu-fu-dur wan-γu* ‘Od-zer rgyal-mchan, myriarch in the military and civil myriarchy of sMar-kham’. (↓) BcaTfn *cosgi-odsir ayaγ-qa tegimlig* ~ FrB1c *ayag-a tegimlig cosgi-odsir* ~ BcaTfn *cosgi-odsir toyin* der berühmte Übersetzer.

Weiter: HAMBIS 1954.185; Mvy:6293-6298.

E OTib. ‘*od*’ ⇒ ‘*od-zer*’ (BACOT et al. 1940-46.178, THOMAS 1957.184, 195); Tib/Tfn ‘*od*’ ‘Licht’ ⇒ ‘*od-gzer*’ ‘Lichtstrahl’ (Ta80.163); Uig. *yaruq yaşuq* ≈ Tib. ‘*od-gsal*’ ‘brightness’ (KARA 1978.164), Tib. ‘*od-zer*’ ‘ray of light’, tr. *raşmi*, ‘*od-zer-čan*’ ‘n. of a god’, *od-zer-čan-ma* ‘n. of a goddess (↓ Marici)’ (EMMERICK 1967.151-152, JÄSCHKE 502b) [Tib. ‘*od-zer*’ ≈ Uig. *yaruq* ‘Glanz’ (KaZ77.77)]; ModTib. *ö-şer* ‘ray’ (BELL 1965r.394), *wöösee* ‘light rays’ (GOLDSTEIN et al. 2001.983); vgl. zum Namen (↓) nuradin, şamsadin. Tib. > MMoU, P (←). MoL *gerel* ‘light, beam of light; illumination; splendor; shine, gloss, polish’ ≈ Tib. ‘*od-zer*: *nom-un gerel*’ ‘«chos-kyi ‘od-zer»’ (GRÜNWEDEL

1900.233), *amdo-ji-yin gerel blam-a* ‘n. pr. eines Schützer der Lehre; «mdo-smad-pa ‘od-zer»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *gerel öljei* ‘n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan ‘od-zer bkra-şis»’ (KASCHEWSKY 1971.212) ≈ Tib. ‘*od*: *staglung-yin öljei-tü coγ gerel*’ ‘n. pr. eines Weltenherrschers; «stag-luñ rin-po-če bkra-şis dpal-‘od»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *jalaγu gerel* ‘n. pr.; «spyang-sna gžon-‘od»’ (KASCHEWSKY 1971.211); Khal. *osor* ‘n. pr.’ (SCHUBERT 1959-60.400); Ord. *oγir*, *oγir jamsu* ‘n. pr. m.’; *nomingerel* [-~ tib. *chos-kyi ‘od-zer*’ ‘n. pr. f.’, *otbal* [tib. ‘*od* + (↓) *dpal*’ ‘n. pr. f.; «herrlicher Lichtglanz»’ (KLER 1956.496).

Weiter: CLEAVES 1989, FERRARI 1958.186, PETECH 1990.162, RÓNA-TAS 1966.51, SZERB 1990.189, TSERING 1978.511-520, WYLIE 1962.267.

O2 TugTTib2:3 *bde-rgyal ‘od du dben-sa* ‘Bde-rgyal ‘od, der *du bden-sa*, Tib. *du dben-sa* ≈ Chin. *tu yüan-shuai* ‘General Regional Military Commander’ (Fa90.412; PETECH 1990.65, 94; SCHUH 1977.200).

Weiter: SCHUH 1977.196, 200, 201, 204; SØRENSEN 1994.655, 657, 660, 661, 662, 663.

AQ

aq. O1 ArmKir *aq=buqa* Lord of Gag, son of the Great Varham, grandson of Plu Zak’arê; auch Name von einem der Söhne des Elege’ (C49.403-404, Do75.199-201; →).

Weiter: (↓) *caqa’an* ~ *caqân*.

E OT, MTu., Uig. *aq* ‘«white»; originally as the colour of an animal’s coat as opposed to the more general word *ürüng*, later, «white» in all senses; i) regenschwere Wolke; weiß; günstig, gut; ii) verhaßt, böse (< Chin.)’ (C72.75, Rö 77-78; BARAT 2000, Ha86, KaZ77, Tu91, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *aq stupluγ uluγ vrharta* (Z85.199) ≈ MMoU *daidu-daki čaγaγan suburγatu yeke süme-tür* ‘im großen Kloster Caγaγan Suburγatu(, das einen weißen Stüpa hat) und (sich) in Dadu befindet’ (CeTa93.95) ??~?? S *ta-ning*, Chin. *ta-ming ch’eng* (M95.86) vs. (↓) OT, MTu., Uig., UigS (y) *ürüng* ‘«white» in a general sense, ...; very common down to XI but almost obsolete thereafter’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.76; DOERFER 1967.12, 1995.220-222; DONNER 1944.3-4, 194; HALASI-KUN 1975.168, 183; HAMILTON 1955.146; HAUENSCHILD 1998.30, 2000.205; HELIMSKI 1997.201-202; JOKI 1952.60, 1953.5; KAKUK 1962.175; KECSKEMÉTI 1973.8; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.38-49; ÖLMEZ 1998.165; RAMSTEDT 1905.22; RÁSONYI 1962b.234-236; 1976.210, 215, 220;

RYBATZKI 1994.208-210, 1997a.106:272; TMEN §504, 506, 508, 509, 1963; VEWT 12; YAKUP 2002b.34-36.

O2 PI02:9 (USp51) *aqbira* ein Zeuge. IranTu2:2 *aq-buq-a* ein Beamter der Mongolen (Do75.236); Rin:2 *šigtür aq-buqa taqačar* drei hohe Beamten der Mongolen (←). ALQip *aq-quš* ≈ AL *caqân-šibawun* n. pr. (P28.1258). SemNestSyrA/53-1:6 *aqšaq* n. pr. RH03:3 *altmišaq* Person, die ein Landstück erhält (oder: DenN). TR:N4 (MORIYASU) *toquz bayırqu aq baš # // basmıl toquz tatar* ethnische Bezeichnungen. Sa27:22-24 *uluγ suu-kä aq yasduq bäg-lär-kä ädär-kä yaraγu ad berip* 'wer auch immer Streit erheben sollte,) soll der Großen Majestät ein weißes (= Silber) yastuq und den bäs (je) ein sattelbares Pferd geben'. SemNestSyrA/38:7 *yôhnan aqbaš* ein Verstorbener.

Weiter: HOUTSMA 1894.31, 32; MORAVCSIK 1958/1983f.59-60; SAUVAGET 1950.37-38, 45-46.

AQA

aya. O1 *Zha qong-guu kui-wun yi-vuu jin-šiu dai-jang gung-juu* ~ *Jig luu gui qong-guu kui-wun yi-vuu jin-šiu dai-jang gungju sengge aγ-a* = *JigChin lu-kuo ta-chang kung-chu* ~ *Zha dai-jang gung-juu* ~ *Zha dai-jang gung-juu sengge aγ-a* ~ *Jig dai-jang gungju senggeragi aγ-a* ~ *Jig sengge aγ-a* (↓ *senggeragi*).

E UigS *ayača* 'la fille d'un prince imperial' (Li66.126; →) = Uig. *aγa* (GHa81, Z85) < MMoU *aγ-a* «princess», seems to have been employed to render any of the Chin. titles *ta-chang kung-chu* ~ MMoU *dai-jang gung-juu*, *chang kung-chu*, or *kung-chu* ~ MMoU *gungju* (↓ *gung-juu*; Fa90.19, 59). MoL, OirL *aγa*, Khal. *agaa*; Kal. *aγa* 'Lady, Dame; Fürstin, Herrin, Frau (die Gemahlin eines noyan)'.
Weiter: RASONYI 1962b.232, 235, 237; 1976.219, 221; TMEN §21.

O2 TemBIV:32 *pundarik čäčäk täg arıγ körklä turčisman aγa* 'T. a., pure et belle comme une fleur de lotus' ~ :16 /// *aγa*. Stab41:11, 42:17 *qunčıγan aγa*. TemBIV:10-11 *tänggäšigsiz qutluγ iduq babača aγa-ta* 'de la sainte princesse Babača à la grâce incomparable (petite fille de Ögedei et femme de Nigü[ri]n tegin)'. Stab41:10, 42:16, 51:35 *tuyluγ-qutluγ aγa* Gemahlin des *ıduq-qut Kiräšiz*, Mutter des *Köncök*. TemB /// *aγa-ta*.

Sa09:21, 27 *aγač* ein Zeuge (oder: *aqa*^o).

aqqa. O1 Nür:a9-12, b6-8 *aqqa degü minu (yeke?) köbegün minu ökin küregen minu uruγ sadun minu* 'my brothers, my elder son (Ra04.1345: my sons), my daughters or son-in-laws, my grandchildren or great-grandchildren'. (↓) GG *aqqa minu ciledü* (here: respectful term for 'husband') (Ra04.12). Xj:24v5 *aqqa-nar yekes* 'elder brothers and elders'. (↓) GG *ba'arin aqa* 'elder brother Ba'arin'. (↓) GG *bekter belgütei aqa de'ü*. (↓) GG *buqu-qatagi aqa inu* ~ GG *aqqa inu buqu-qatagi*. (↓) DocQqt14 *cangsu aqa*. (↓) GG *ceri'üd-ün aqa-nar* 'the elders of the soldiers'. (↑) ZhuVor/2r5 *ecige eke aqa degüü kiged*. (↓) GG *to'oril qan aqa*. (↓) GG *duwa-soqor aqa inu*. (↓) FrB7 [*erdem-tü se]cen aq-a degü*. (↑) Gas *γasan* ~ Öl:8-9, 15-16, 33 *sayın aqa* 'good elder brother'. (↓) GG *nekün taisi aqa-yu'an* ~ GG *nekün taisi aqa inu*. (↓) DocQqt12 *naγacu minu* 'my good maternal [uncle] ~ DocQqt12 *naγa-cu* 'maternal [uncle] ≈ DocQqt12:10 *aqqa* '[maternal] uncle'. (↓) GG *yisügei ba'atur* ~ GG *yisügei ba'adur* ~ GG *yisügei* ~ GG *yisügei aqa* ~ GG *yisügei kıyan* ~ GG *yisügei qa'an* ~ GG *yisügei qan* ~ GG *yisügei quda* ≈ AT, ET, ANT *yisügei bayatur* ~ AT *yisügei qaγan* ~ AT *yisügei quda* ~ AT *yisügei* S/Bartan *ba'atur*; ∞ Hö'elün; V/Temüjin.

E Uig. *aqqa* ~ UigS *aγ-a* 'älterer Bruder' (Li66.126, Rö 78-79; Y93, Z85) < MMoS, U, A *aqqa* [MTu. *uluγ qarındaš*] ~ U *aq-a* ~ A *aγa* 'älterer Bruder; Älterer, Vorgesetzter; Herr', A *aγa acâ [ecê]* 'Onkel (väterlicherseits)', S *aqqa de'ü* ~ ~ U *aqqa degü* ~ U *aq-a degü* ~ A *aqqa dü*: '(ältere und jüngere) Brüder', S, U *aqai egeci* 'Tante, Vaterschwester', S *tayici'ut aqa de'ü* 'Tayici'ut kinsmen', S, U *aqai egeci* 'Tante, Mutterschwester', A *aγa eke* 'Onkel (mütterlicherseits)' ⇒ (pl.) S *aqqa-nar* ~ U *aqqa-nar* ~ U *aqanar*, S *ekes kö'üt aqa-nar de'ü-ner* 'the mothers and the older and younger brothers', S *aqqa-nar de'ü-ner* ~ U *aqanar degüner*, ⇒ (DenN) S *aqqaqan* 'etwas älter', ⇒ (DenV) (↓) S, U *aqala-*, S *aqalaqsan* 'Ältester, Chef' ⇒ (pl.) *aqalaqsat*. EMoL (Li74c), MoL *aq-a*, KhalL *ax* 'older brother; senior, elder, older'; Dag. *aγa* ~ *aka* ~ *akâ* 'älterer Bruder', *aka dou* 'Freund (K)' ~ *akâ deu* 'Brüder (T)', *qadum aγa* 'älterer Bruder der Frau' (KAŁUZYŃSKI 1969.107; POPPE 1934-35.5, 21; TODAEVA 1986.118, 119); Kham. (JANHUNEN 1990.65-66, 84); BurNU *aka* ~ T, Ch, S, Pallas *axa* ~ Fischer *achai* ~ *akai*

‘älterer Bruder’, Fischer *bitschi achan* ‘girl’, Fischer *achan-ese* ‘younger sister’ (CASTRÉN 1857b.87, CLARK 1976.64), BurL *axa* ~ *axai*; Ord. *axa*; OirL *axa* ‘elder brother (and by extension any senior or leader)’, *axai* ‘father, daddy, papa’; Kal/SiddhiKür *altan čěj bâwâ ax* ‘uncle Baawaa the Golden Breast»; Jangar’s old knight’ (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal. *ax^p* ‘der ältere Bruder, Onkel; älter, besser, vornehmer, mächtiger, mehr’, *ax^p dü: xoyr* ‘der ältere und jüngere Bruder’ ⇒ *axä: [MoL aqai]* ‘Bruder! Onkel! (Zurufeform zu *ax^p*)’ ⇒ (DenV) (↓) MoL *aqala-*, KhalL *axlax*. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.64). Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1977.93-94, POPPE 1972.100, ROZYCKI 1994.12), Sol/Kamimaki *ahonar* ‘Brüder’ (LIE 1978.132).

Weiter: AALTO 1974a.34; CASTRÉN 1856.71, 121; 1857a.75, 76; CLAUSON 1959-60.310; DOERFER 1967.10, 23; 1969.45; 1993a.43, 44; 1993b.80, 81; 2004.45, 53-55, 57; DOERFER & TEZCAN 1980.80; DRIMBA 1976.418; FRANKE 1969.14-15; GRUBE 1896.89; KALUZYŃSKI 1977.94-95; KANE 1989.267, 273, 277; KARA 1990.282; Ka59.126; Ka63.1; KOTWICZ 1950.448; LIGETI 1965.273; Li66.126; MENGES 1968.23, 24, 27; MYYC 126; POPPE 1964.168; P55.88, 182; Ra04.1316; RÓNA-TAS 1961.164; SCHUBERT 1971.97, 98, 99; SM33.2; STACHOWSKI 1993.28, 1998.26; TMEN §22, 493; TODAEVA 1973.313, 321, 324; VEWT 13.

O2 Ad02:1-2 *aqam ančuaq* ~ :2 *aqam* ‘mein älterer Bruder A.’, willigt in den Verkauf des jüngeren Bruders ein. Ex02:14 *aq-a ini-lär* ‘die Brüder’. Sa15:8 *aqam inim on-l[uqum]* /// ‘meine älteren und jüngeren Brüder, Zehnerschaft’. Sa28:16-17 (USp16) *aqamiz inimiz onluq-umuz yuzlük-ümüz* ‘unsere älteren und jüngeren Brüder, Zehner- und Hundertschaften’. Mi28:11 *aqam inim tuymiš-im qataš-im* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, meine Blutsverwandten und Familienangehörigen’. Sa14:15-16 *aqam inim uruγum qadašim* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, meine Nachfahren und Familienangehörigen’. Sa10:12 (USp13) *aqam inim uruγum tuymišim onluqum yuzlüküm* ~ Sa16:12-13 [*aqam*] *inim uruγum tuymišim onluqum yuzlüküm* ~ Sa29:9-11 *aqam inim uruγum tuymišim on-luqum yuz-lüküm alimčim berimčim* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, meine Nachkommen und leiblichen Verwandten, meine Zehner- und Hundertschaft(en) (und Gläubiger)’. Sa16:3 *aqam inilär* ‘die älteren und jüngeren Brüder’. Sa11:14 *aqam inim yegänim taγayim* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, Neffen und Onkel’ ~ Sa12:8 *aqam-si inisi yegän-i taγay-i* (↑ aci). SuTan:16 *aqasining oγuli tisilbuqa* ‘Tisil=buqa, der Sohn des älteren Bruders’. Mi21:8 (USp6) *ara-temür*

aqam Pächter eines Weingartens. Sa26:12-14 (USp57) *biz-ning on-luqumuz yuz-lükümüz alimčimiz berim-čimiz aqamiz inimiz* ‘unsere Zehner- und Hundertschaft(en), Gläubiger, älteren und jüngeren Brüder’. ColXI:31-32 *bodistv uγus-luγ qaγan qanımz aqa ini oγan-lari birlä* ‘unser Kaiser² aus dem Bodhisattva-Geschlecht, und seine Söhne, die ältere und jüngere Brüder sind’. (??) ArdArabXXII/11':2-3 *muhammad b. mas'ud b. aqä 'alî* ein Zeuge. Mi24:8-9 *oγlanim aq-a in-im on-luqum yuz-luqum* ‘meine Söhne, meine älteren und jüngeren Brüder, meine Zehner- und Hundertschaft(en)’. ETS.226:9 *qutluγ aqa* ‘Qutluγ, the elder brother’ (Rö 79). Sa26:4, 10 (USp57) *sängäkdäz aq-a* ‘der ältere Bruder S.’, kauft einen Sklaven für 60 Goldmünzen (*altmš altun*). BriefJ:1 *SMT'MPW aqa* Empfänger eines Briefes. †USp13:2 *solda(?) aqa* (Rö 79), lies: Sa10:10 *suldan-buq-a* Verkäufer von Baumwollstoffen (gegen Weingarten). Fam-Arch:199 *taman aqa* ‘mein älterer Bruder T.’. Em01:15-16 *uluγ suu-qa bir altun yastuq aqa ini tigid-lär birer kümüş yastuq iduq-qut-qa bir yastuq šazın ayγuçi-qa bir at qışud ödüntüp* ‘(wenn wir von den Worten dieses Dokuments abweichen), sollen wir der Großen Majestät (d.h. dem mo. Kaiser) einen Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Silber-Yastuq, dem iduq-qut einen Yastuq, dem Religionsbeauftragten ein Pferd als Strafe darbringen’. Mi01:16-20 (USp115) *uluγ suu-qa beš altun yastuq aqa ini tigid-ler-ke birer altun yastuq qışrut iduq-qut-qa bir altun yastuq kögürüp qočo baliq ayγuçi-qa bir kümüş yastuq birip* [...] ‘(wenn sie aber Streit erheben sollten), sollen sie der Großen Majestät fünf Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Gold-Yastuq als Strafe darbringen, dem iduq-qut einen Gold-Yastuq offerieren und dem Befehlshaber der Stadt Qoco einen Silber-Yastuq geben’. Em01:2-4 *uluγ suu-qa buyan-i tägzün · anta basa aqa ini oγul-lar-qa buyan-i tägzün basa qočo el bägd-läringä ančaši-larqa šazın ayγuçi-qa šazın uluγ-larına el-kä bodun-qa quvray-qa ... buyan-i tägzün* ‘damit der Großen Majestät, danach den älteren und jüngeren Prinzen Segen zukommen möge, danach den Landesherren von Qočo, den Inspektoren, den Religionsbeauftragten, den Ältesten der Disziplin (oder: Religion), der Landsgemeinde, der buddhistischen Gemeinde ... Segen zukommen möge’. Ex02:10 *üč aqa ini-lär* ‘drei Brüder’.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.55, 87, 135-136, 150.

u'a. O1 (↓) GG *caqa'an u'a* ~ GG *caqa'an qo'a* ~ GG *caqân qo'a*. (↓) GG *gü'ün u'a* ~ GG *gü'ün qo'a*.

E [a] (↓) MMoS *qo'a* ~ A *γo'a* ~ A *γowa* ~ A *qoha*.

Weiter: Ra04.1334.

[b] (??) MMoS *uqa* (ou: *uγa* ~ *uha*) 'face-powder' ⇒ (DenN) S *uqaji* (ou: *uqa uran*) 'artisan who makes face-powder', A *uquna madi(?)* 'Schachtel für kosmetische Mittel'. MoL *ou* ~ *o* ~ *ou-a*, KhalL *oo* 'powder in general, face powder'; Ord. *ô* 'fard blanc'; OirL; Kal. *ô* 'face powder, cosmetics; Schminke (gewöhnlich rot)'.
Weiter: KARA 1990.331; KLER 1956.492, 498; MYYC 522; TMEN §60, 573.

O2 Keine Belege.

ui. O1 Hin:8, 11(2), 41 *ui suu* ~ Hin:2 *jungšu šing=un samjing ui suu* 'Wei Su (Second Privy Councillor of the Central Secretariat)' ~ Hin:46 *bi ücügüken boγol tüsimel ui suu* 'I, the humble official Wei Su'.

E Chin. *wei su* 'Verfasser der Inschrift des Hindu' ⇐ *wei* 'dangerous, perilous; lofty' + *su* 'plain, unornamented; white; ordinary; simple; the original constitution of things; matter' (C49.38-39:7; M 7056 + 5490).

O2 (↓) *ui-ji* + *šuu*.

AQC

a'ucu. O1 GG§141/3921; §142/4012; §144/4025, 4029, 4030; §148/4402 *a'ucu ba'atur* ≈ AT:41a/1297; 41b/1320, 1332, 1336(2), 1337 *aγacu baγatur* (VIETZE & GENDENG LUBSANG lesen: *naγacu-*) person of the Mongols (§142), of the Taici'ut (§§141, 144, 148) (Ra04.1197) ≈ ANT:§24 *naγacu baγatur* von den Taiciγud.

Weiter: (↓) *naqacu*.

E Die Etymologie des Namens ist schwierig. Wenn man die Lesung (↓) *naqacu* außer Betracht läßt, kann man den Namen folgendermaßen erklären:

[a] MTu., Uig., UigBr. *ayu* 'Gift; Kleśa, (geistige) Befleckung; giftig, Gift-' (C72.78, Rö 76-77; GABAIN 1954, GK88, Ha86, MAUE 1996, SHÔGAI TO 2003, Te80, ZKa78, Z85) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigBr. *ayuluγ* 'vergiftet, giftig' (C72.85, Rö 77; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, MAUE 1996, SHÔGAI TO 2003, Te80, Tu91, T74, Z75a,

Z85), ⇒ (DenV) MTu., Uig. *aγuq-* 'vergiftet sein, vergiftet werden; geistig vergiftet, befleckt sein oder werden' (C72.83, Rö 77; GK88, SHÔGAI TO 2003, Tu91).

Weiter: KAŁUZYŃSKI 1995.234; VEWT 9; YAKUP 2002b.34, 144.

[b] Wahrscheinlich nicht folgendes Wort, da das auslautende *-r* in allen Belegen erhalten bleibt. MMoS, P *a'ur* ~ U *aγur* ~ A *awur* ~ A *ha'ur* ~ A *hawur* 'Luft, Energie; Wut, Zorn; vapeur, atmosphère, influence', P *tängriyin a'ur*, U [*tngr* γ]ajar-un *aγur* 'die Energie des Himmels und der Erde' (C51.99:130), U *tngr* yin *aγur-i kündülen daγan* 'has recently complied with (lit. followed) the way of heaven' ⇒ (DenV) S *a'urla-* ~ U *aγurla-* ~ A *awurla-* ~ A *hawurla-* ~ A *hûrla-* 'zornig, sein, ergrimmen', U *aγurlaγsan cir[ai]* 'zornige Miene' ⇒ (DevV) A *hawurlawul-* ~ A *awurlawul-*, ⇒ (DenN) **a'urtai* ~ **a'urtu* ~ A *ha'urtu* 'angry' ⇒ (pl.) S *a'urtan* 'kraftvoll, energisch', S *aman dü'üreng a'urtan* 'mit dem Mund voll Luft (Energie)', ⇒ (DenN) S *a'ucu* 'n. pr.' (←; PH51.158-162). EMoL (Li74c), MoL *aγur*, KhalL *uur* 'steam, vapor; breath; atmosphere; anger'; Dag. *aur* 'Atem' ~ *aur* ~ *ahur* 'Zorn; Luft, Dampf' (KAŁUZYŃSKI 1969.107, 110; POPPE 1934-35.7, TODAEVA 1986.122); BurCh *ûr* ~ T, S *ur* 'Dampf; heftiger Zorn' (CASTRÉN 1857b.102), BurL *uur*; Ord.; Kal. *ûr*; OirL *our* ~ *uur* 'Zorn; Dampf, Wasserdampf'; MoghL *âur*, Mogh. *aur* 'Wolke' (W71.1712, W75.122) ⇒ (DenV) EMoL (Li74c), MoL *aγuri-* 'to knit one's eyebrows, wrinkle one's forehead (especially from anger)' ⇒ (DevN) MoL *aγuril* 'wrinkles (especially from anger); anger, fury, rage', ⇒ (DenV) MoL *aγurla-*, KhalL *uurlax* 'to be[come] angry or furious'; BurS, T *ûrla-* ~ BurCh *ûral-* (CASTRÉN 1857b.102); Kal. *ûrl-* 'zürnen' ⇒ (DevV) MoL *aγurlaγul-*, KhalL *uurhuulax* 'to arouse anger, irritate, exasperate'; Bur. *ûrlûl-* 'erzürnen' (CASTRÉN 1857b.102), ⇒ (DenN) MoL *aγurtai* ~ *aγurtu*, KhalL *uurtaj* ~ *uurtu* 'having steam, steamy; angry, irascible, irritable'; Dag. *aurti* (TODAEVA 1986.122); BurT, S *urtai* 'zornig' (CASTRÉN 1857b.102). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.52, 57, 137, 205; NUGTEREN & ROOS 1996.61). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.47, 1971b.36; MT §370 «Wut, Dampf»); Sol/Kamimaki *or* 'Luft' (LIE 1978.156).

Weiter: AALTO 1974b.75; DOERFER 2004.102, 107, 679; Ka59.167; MYYC 663; M95.21-22; P55.67;

Ra04.1316; SM33.473; TODAEVA 1961.139 [San. xó], 1973.369.

[c] (??) MMoS *a'uqa* ~ S *auqa* ~ U *auγ-a* 'Gewalt; Kraft', U *kücü auγu* 'Macht und Gewalt; Gewalt' (CeTa93.215, F75.68-69) ⇒ (DenN) P *a'uqatu* mighty. MoL *auγ-a*, KhalL *augaa* 'power, strength; powerful; mighty; gigantic'; Kal. *ûγw* ~ *ûγw küčn* 'Stärke, Kraft'. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.199).

Weiter: KAŁUŻYŃSKI 1995.63.

[d] (↓) MMoS *a'ui* ~ S, A *a'u* ~ U *aγui* ~ P *a'ué* ~ A *û* ~ A *au* [MTu. *keng*].

Weiter: (↓) *aguu-a*, *a'ujam*?

O2 [a] (??) ManMon:v19 *aγu-luγ* (??) [GENG & KLIMKEIT 1985.8: *arauluγ*] *kädoγul* n. pr.

ui-ji. **O1** HyA1:5a *mün erden-ü šang ulus-un ui-ji neretü kö'ün* 'der Prinz namens Wei-tze des Reiches Shang des Altertums' (M95.21).

E Chin. *wei-tzu* '12th century B.C. The Viscount of Wei. He was a kinsman of the infamous Chou Hsin, whose cruelty and extravagance so disgusted him that he retired from Court and finally quitted the kingdom' (GILES 1898.868:2294); *tzu* '«Viscount»; throughout history a title of nobility (*chüeh*), normally 5th highest of the 6 standard titles, following prince (*wang*), Duke (*kung*), Marquis (*hou*), and Earl (*po*), and preceding Baron (*nan*)' (Fa90.30, HUCKER 7519).

O2 HtIX:16a10-11 *wiwang hiuken tegmä eki qan-lar* 'the two kings Wei-wang and Hsiu-chien'; mistake for Wei Wen-hsiu (BARAT 2000.322). HtIX:4b8-9, 38b19; X:2a13 *guidi atly qan* ~ IX:33b11 *guidi* 'Kaiser Wei-ti'; HtX:2a11-13 *lovudi atly elig ... guidi atly qan* 'Emperor Liang Wu-ti ... and Emperor Wei-ti'. HtIX:15b22-23 *guivu atly bäg* 'ein Herr namens Wei-wu'.

Toñ:44 *tänsi oγli*. İB:1 *tän : si män* 'Ich bin t'ien-tzu'.

a'ujam. **O1** GG:§2/506 *a'ujam-boro'ul* son of Qoricar mergen (Ra04.237, 238) ≈ AT:4b/110 *uγujam-boroγul* ≈ AT²:§4 *oγjim-buγurul* (BAWDEN 1955.36) ≈ ET:24v19 *aγujam buγurul* ≈ ANT:§8 *oγucum buγural*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (↑) *a'ucu* (a-b).

[b] Wohl ≠ MMoS *a'ulja-* ~ S *a'ulca-* ~ U *aγulja-* 'seine Aufwartung machen, zur Audienz gehen', S *a'ulcan ök-* 'bei d. Audienz überreichen' ⇒ (DevV) S *a'ulja'ul-* 'zur Audienz schicken, bestellen', ⇒ (DevV) U *aγuljaldu-* ~ U *aγuljalγu-* 'zusammentreffen', ⇒

(DevN) S, P *a'uljarin* ~ U *aγuljarin* ~ A *hawuljarin* 'gift [made on the occasion] of an audience [with the emperor]', S *a'uljarin üje'ül-* ~ U *aγuljarin üjegül-* 'to present gifts (fixed expression)' (CLEAVES 1950.443:7). MoL *aγulja-*, KhalL *uulzax* 'to meet, merge (as rivers, etc.)'; Ord. *ülja-*; KalL *ülz'* 'sich begegnen, zusammentreffen' ⇒ (DevV) MoL *aγuljaγul-*, KhalL *uulzuulax* 'to cause or give an opportunity to meet; to present, introduce', ⇒ (DevN) MoL *aγuljar* ~ *aγuljaburi*, KhalL *uulzar* ~ *uulzbar* 'meeting, junction, place where someone meets or crosses, merging point; abutement'.

Weiter: MYYC 663, Ra04.505.

Diese Etymologie ist phonetisch eher unwahrscheinlich, semantisch vgl. aber (↑) *aciq*.

[c] (↑) *a'ucu* (d) ⇒ (DenN) MMoS *a'ujam* 'n. pr.' (←). MoL *aγujim*, KhalL *uužim* 'wide, vast, spacious; calm, imperturbable; unhurried, gradual, slow'; BurS *üžem* 'weit, breit' (CASTRÉN 1857b.100), BurL *uužam*; Ord. *üžim*; Oir. *uujim* 'wide, vast, spacious'; Kal. *üžm* 'weit'.

Weiter: EVEN & POP 1994.276, 253, 321; Ka59.167, MYYC 661, SM33.462.

O2 Keine Belege.

AQD

ayid. **O1** (↓) Nür *mingγan-u noyan ayid*.

E [a] 'ein Titel oder Ehrenname, vielleicht zu verbinden mit Özb. *oyi* «Mutter»' (Ha86.10, 212; Rö 301; ZIEME 1981a.86).

OT, MTu., Uig., UigS *adiγ* ~ MTu/XIII *aduγ* ~ MTu/XIff *ayiy* ~ MTu/XIV *ayuγ* ~ MTu/XIV *ayu* '«bear» (animal); ...; sometimes with metaph. meanings like «the constellation of the Great Bear», and, in Osm. «a clumsy fellow»' (C72.45-46, Li66.125-126, Rö 48; SHÖGAI TO et al. 1998, Z85), Com. *ayu* 'Bär' (GRÖNBECH 1942.33). Tu. > OirL; Kal. *ayü* 'Bär'.

Weiter: (↑) *abaqa* [b.2], (↑) *ötöge*; BAZIN 1978.85-88; DOERFER 1967.26; HAUENSCHILD 1996.179, 1998.32 [Tat/Krim *ayuv* 'Bär', *ayuvbaliγi* 'Seehund'], 2003.14-16; KAKUK 1962.176; KECSKEMÉTI 1973.6; PELLIOU 1927.281-282, 1930-32.565; POPPE 1964.173, 174; RÁSONYI 1962b.234, 236; 1976.210, 219-220; SEVORTJAN 112-113; SM33.16, 17; TMEN §677; URAY-KÖHALMI 1999.36-39, 97, 100-102; VEWT 6; YAKUP 2002b.39, 47; ZIEME 1981a.86.

[b] OT *añiy* ~ OT/Man. *aniγ* ~ MTu., Uig. *ayiy* ~ Uig. *ayi* 'meaning both (a) «extreme(ly), excessive(ly)», and (b) «evil(ly)»

and the like, so practically sy. with *yavlaq*; it is not clear whether (b) evolved from (a) or vice versa' ⇒ (DenV) Uig. *ayīyla-* 'schlechtmachen, beschimpfen' (C72.182; Rö 300-308; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHŌGAI TO 2003, SHŌGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85).

Weiter: (↓) aiγuci; VEWT 20.

[c] (↓) OT, MTu., Uig. *ay* (??).

[a-c] ⇒ (DenN) *ayid*.

O2 [a] Sa01:1, 6, 11, 17 *adiγ tarqan* Verkäufer eines Landstücks. YarUigIV:13, Lo05:6 *adiγ* ein Zeuge.

DuUig1:11' *ayī on βartar* n. pr. in einem Kolophon. DuUig1:11' *ayī tükäl silig* n. pr. in einem Kolophon. ColXVII:5-6 *ärtmiš qadan atam singtsi qadan anam siukui ayī vapkui ayī* 'mein verstorbener Schwiegervater Singtsi, meine Schwiegermutter Siukui-ayī und Vapkui-ayī'.

†**oqda** ⇒ *noqda*

audaci ⇒ 'eüdeci

aqtaci/n ~ **aytaci**. **O1** (↓) Nür *alay aytaci*. (↓) Nür *jayud-un noyad samtaγu coban negbei maγu aytacid* (nach Ra04.1345 folgt *aytacid* auf *samtaγu*) *caq-a* 'die Hundertschaftführer ...'. (↓) GG *kököcü aqtaci* ~ GG *kököcü* eine Person der Kereit. GG:§192/6719-6720 *qorcın turqa'ut kesikten bawurci e'ütenci aqtaci* 'die Köcherträger, die Wachen, welche Tagwachen sind, die Proviantmeister, die Türhüter und die Stallmeister'.

E UigS *aqta* (Li66.127) < MMoS, U, A *aqta* [(↓) MTu. *igdiš*] ~ S *aqda* ~ U *ayta* 'Wallach; Pferd, Reitpferd', S *ere aqta* '«Mann und Roß», d.h. «Heer»' ⇒ (pl.) S *aqtas*, ⇒ (DenN) S *aqtaci/n* ~ U *aytaci* 'Pferdehüter, Pferdepfleger; Pferdefänger' ⇒ (pl.) U *aytacid*, ⇒ (DenV) S *aqtala-* ~ S *aqdala-* 'reiten, rittlings sitzen' ~ A *aqtala-* 'to castrate', S *aqtalan sa'u-* 'rittlings sitzen'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ayta*, KhalL *agt* 'gelding; gelded, castrated'; Dag. *arta* (TODAEVA 1986.122); BurFischer *akta morin* 'gelding' (CLARK 1976.63), BurL *agta*; Ord. *ayta*; OirL *aqta*; Kal. *akt^p* 'verschnittene Pferde, Reitpferde (als Herde); als sg. wird *er^p mörñ* oder nur *mörñ* verwendet' ⇒ (DenN) MoL *aytaci/n*, KhalL *agtač* ~ *agtčın* 'horse-herder'; BurL *agtaša* 'Kurpfuscher, Pferdedoktor'; Ord. *aytačın* 'om de clan'; OirL *aqtaci* 'herder of geldings', ⇒ (DenV) MoL *aytala-*, KhalL *agtlax* 'to geld, castrate'; Kal. *aktl-* 'kastrieren (Hengste)'. Mo.

> Tu. (SCHÖNIG 2000.64-65). Mo. > Tung. (MT §2, ROZYCKI 1994.15); Jur. *a[k]ta muri* 'gelding', *a[k]tala honi* 'wether' (KANE 1989.223:444, 235:500; KARA 1991.152); Ewk. *akta murin* 'Wallach' (CASTRÉN 1856.134); Oroq. *agdə* 'castrated horse' (YIN 1995.192); Ewn. *àtkitsan* ~ *àkkitsan* ~ *àkitsan* 'Wallach', *oron à.* 'kastriertes Rentier', *at-* 'kastrieren, verschneiden', *atamat* 'frisch verschnittenes Rentier' (HALÉN 1978.75); Ult. *háxta* 'male reindeer'; *háxta* 'castrated reindeer' (PIŁSUDSKI 1987.145); Oro. *xakta* [acc. *xaktaa*] 'male (reindeer)' (IKEGAMI 1980.51); OngSol. *aktā* (AALTO 1974a.35), Sol. *akt* ~ *akta* 'Wallach' (KAŁUZYŃSKI 1971a.43); Sib. *akta* 'kastriert, verschnitten', *akta morin* 'Wallach' (KAŁUZYŃSKI 1977.98); Ma. *akta* 'kastriert, Kastrat', *akta morin* 'Wallach' (HAUER 29). Ewk. > Dolg. *aktamī* ~ *axtamī* ~ *axtamyn* 'ein in höherem Alter kastriertes Rentier' [vgl. Ewk. *akta-mī* 'kastrieren'] (STACHOWSKI 1993.31).

Weiter: (↓) arqun; CLAUSEN 1959-60.307; DOERFER 1993a.53; 1993b.80; 1995.211 [Tu. *at* 'Pferd' = mo. *ayta* 'Wallach', wahrscheinlich bedeutete auch *at* ursprünglich 'Wallach', da dies bis heute noch in einigen Türkdialekten der Fall ist, und da weiterhin der ursprüngliche generelle tu. Terminus für Pferd *yunt* = mo. *morin* lautete], 2004.56-57; DOERFER & TEZCAN 1980.84 [Khj. *axta* 'kastriert']; DONNER 1944.3; GRUBE 1896.89; HALASI-KUN 1975.168, 183; HELIMSKI 1997.202; JOKI 1952.59-60; KAŁUZYŃSKI 1995.236; KARA 1990.283; Ka59.126; Ka63.1; KECSKEMÉTI 1973.4; KOTWICZ 1950.445; LEE 1964.190; Li62.16; MYC 96; PELLIOU 1930a.253-254; Ra04.1316; RŌNA-TAS 1961.149; SM33.146, 147 [x°]; SSTM 1.26; TMEN §8, 9; VEWT 9; YÜCE 1991.392-393.

O2 OT, MTu., Uig. *at* '«horse», nearly always with the implication of «riding horse»' (C72.33, Rö 252-253; BARAT 2000, GK88, KaZ76, KaZ77, ZKa78, SHŌGAI TO 2003, Te80, Tu91, Y93, Z85). Tu./Jak. > Tung. (MT §2: der Zusammenhang mit mo. *ayta* 'Wallach' ist ganz unklar); Ewn. *at* 'Pferd' (HALÉN 1978.75).

Weiter: (←); DOERFER 1967.27; DOERFER & TEZCAN 1980.127 [Khj. *hat*]; HAUENSCHILD 1996.181, 2003.29-39; JOKI 1953.7; ÖLMEZ 1998.165; STACHOWSKI 1993.38 [Dolg., Jak. *at* 'Pferd']; TMEN §413; VEWT 30.

PfIII:8' *taz at=bay* Name eines Handwerkers (Rö 253).

İB/2 *ala atliγ yol tγri mán* 'I am the road (?) god with a black and white spotted horse' (ERDAL 1997.73, 88-90). Ad01:13'-15' *ögödäy suu-singa eki yurüng adan ötünüp ambi baliq taruγa-laringa ädärkä yarašu at berip čintso ayaγ-qa tägimlig-kä bir-kä eki berip* '(bei

Streit) reichen wir der Majestät des Ögödei 2 weiße Pferde dar, den (dem?) Präfekten der Stadt Ambī geben wir sattelbare Pferde, dem Ehrwürden Čintso geben wir 2 (Söhne) für 1 (Sohn). Sa27:22-24 *uluγ suu-kä (!) aq yasduq bāg-lār-kä ädār-kä yaraγu ad berip* ‘(wer auch immer Streit erheben sollte,) soll der Großen Majestät ein weißes (= Silber) yastuq und den bāgs (je) ein sattelbares Pferd geben’. Sa12:11-12 *uluγ suu-kä bir altun yastuq basip el bāg-lār-ingä ädār-kä yaraγu at berip* ‘(wenn die Söhne Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät einen yastuq Gold pressen (= darbringen?) und den el-bāg (je) ein sattelbares Pferd geben’. Sa11:18-20 *uluγ suu-kä bir altun yasduq ičgār-i aγiliq-qa bir kümüš yastuq bāgāt-lār-kä birār ädār-kä yarašu at qišyut berip* ‘wenn meine Verwandten Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät 1 Gold-yastuq, dem Inneren Schatzhaus 1 Silber-yastuq, den bāgāt je ein sattelbares Pferd (als) Bestrafung geben’.

aqutai. O1 GG:§226/8820, §234/9226 *aqutai* person of the family of Alci; commander of dayguards (Ra04.824) ≈ AT:73a/2285, 76a/2386 *aqudui*. (↓) GG [*kitat irgen-ü*] *altan-qa'an* ~ GG *kitat irgen-ü aqutai neretü altan-qan* ~ GG *kitat irgen-ü aqutai altan-qa'an* ~ GG *altan qan* ≈ AT *kitad irgen-ü aγutai altan qaγan* ~ AT [≠ GG] *kitad-un aqudai altan qaγan* ~ AT *kitad irgen-ü altan qaγan* ~ AT [stellenweise ≠ GG] *altan qaγan* ≈ ANT *kitad-un altan qaγan* ≈ ET *kitad-un manzu altan qaγan* ~ ET *kitad-un altan qaγan* Jurchen; Utaka/Wan-yen Hsün (Hsüan-tsung); reg. 1213-1223 (GOLZIO 1983.37, Ra04.907-908).

E [a] (†) *a'uca* (EVEN & POP 1994.294, 333: «Magnanime»).

[b] Tung. Name. Wahrscheinlich wurde der Name des Gründers der Chin-Dynastie, Aguda (> *Aqutai) von den Mongolen auch als Name für seine Nachkommen benutzt (EVEN & POP 1994.301, 344: «Vénérable»; Ra04.907-908). Vgl. zum Wort Ma. *aga* ~ *ake* ‘älterer Bruder; «Herr» in der Anrede an Höherstehende; Bezeichnung von Kaisersöhnen, bevor sie einen Rang haben’ = *agu* ‘Anrede an Höherstehende und Ältere’, Sib. *ag* ~ *aga* ~ *age* ~ *agu* ~ *ahu* ‘älterer Bruder, Älterer; Herr, Sie (Anrede an ältere und höherstehende Personen)»; (?Mo. >) Jur. *ahun* ‘elder brother’, Ma. *ahün* ‘älterer Bruder; Älterer; «Sie» in der Anrede’ ⇒ (pl.) *ahūta*, Sib. *axu/n* ‘älterer

Bruder, Älterer’; zur Wortendung vgl. weiterhin Ma. *aga* ‘Regen’ ⇒ *agada* ‘Regenmeister’, *aha* ‘Sklave’ ⇒ *ahada* ‘Sklavenvogt’ (HAUER 13-14, 15; KAŁUŻYŃSKI 1977.93-95; KANE 1989.267; ROZYCKI 1994.12).

Weiter: CASTRÉN 1856.71, 120; DOERFER 2004.54-57; FRANKE 1975.149-150; GILES 1898.2-3; KAŁUŻYŃSKI 1971a.43; SSTM I.23-24; STARY 2000.3; TMEN §22.

O2 Keine Belege.

oqotur. O1 GG:§270/11168 *oqotur* succourer of Cormaqan qorci (Ra04.960, 989).

E MMoS, U, A *oqor* ~ U, A *oqar* ~ A *hoqar* ‘kurz’, S *oqor bugi* ‘kurzer Strick’, S *oqor bolqa* ‘kurzer Kampf, kurzes Gefecht’ ⇒ (DenN) MMoS *oqodur* ~ S *oqatur* ‘Stummelschwanz’ ⇒ (DenN) A *oqtarqai* ‘short-tailed’. EMoL (Li73c), MoL *oqur* ~ *aqur*, KhalL *oxor* ‘short (not extended in time and space)’, MoL *oqur segül* ‘coccyx (the end of the vertebral column, beyond the sacrum)’, Khal. *oxor sü:l* ‘kurzer Schwanz’; Dag. *wakar* ~ *xuakar* ‘kurz’, *okor sü:l* ‘Schwanzbein’ (KAŁUŻYŃSKI 1970.143, POPPE 1934-35.187, TODAEVA 1986.178); BurNU *oqor* ‘kurz’ (CASTRÉN 1857b.96); Ord. *uxur sü:l* ‘le coccyx (chez l'homme)’, OirL *oxor* ‘short, brief’; Kal. *ox^or* ‘kurz, stumpf, abgerundet, kurzgewachsen, abgeschnitten’, *ox^or sü:l* ‘kurzer Schwanz, Schwanzknochen’; MoghL *waqar*, Mogh. *avqar* ~ *oqar* ~ *uqar* ‘kurz, klein’ (RAMSTEDT 1905.41; W72.159, 175; W75.170) ⇒ (DenN) MoL *oγutur* ~ *ogtur*, KhalL *oxtor* ‘short’; BurL *ogtor*; Ord. *oγotor* ‘court’, *oγotor sü:lit* ‘ayant une queue courte’; OirL *oxotor* ~ *oγotor*; Kal *oγ^otr* ~ *oxtr* ‘kurzschwänzig, schwanzlos’ ⇒ (DenN) MoL *oγtuγur*, KhalL *ogtgor* ‘tailless, short-tailed, bobtailed’. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.186); Jak. *xokur* ‘gestutzt, stummelschwänzig; verstummelt, kurz’ (PEKARSKIJ 3445). Mo. > Tung. (MT §537; POPPE 1966.198, 1972.99; ROZYCKI 1994.78).

Weiter: AALTO 1974b.75, KAŁUŻYŃSKI 1971b.34, KOTWICZ 1950.446, Li62.32, LIGETI 1933.42, MYYC 524, P28.76, P55.97, Ra04.384, RONA-TAS 1961.149, SM33.179, TODAEVA 1973.376, W71.175.

O2 (†) Lo12:5 (USp34) *oquy* Verkäufer von Baumwollstoffen, lies: (↓) *noqoy*.

AQQ

ayaγ-a tegimlig ~ ayaγ-qa tegimlig. O1 (↓) BcaTfn *cosgi-odsir ayaγ-qa tegimlig* ~ FrB1c *ayaγ-a tegimlig cosgi-odsir*. JyM:XXVc-d *dëdü namsiñ lama-yin teji ayaqa degimlig delger oyitu irinjīn-dorji neretü gabšes-un* /// ‘the

monk T'e-chi of the sublime Namshin lama, ..., of the highly intelligent *gebshi*, Rinchin-Dorji' ≈ JyU:XXIXc-d *γwī-sī namka-sengke lam-nīng uluγ [tetsesi] /// kōni išlig irincin-torči ///* 'des] rechtschaffenen Rinchen Rdorje, ..., und der der Hauptschüler(?) des obersten Geistlichen Nan chia Hsing-chi Lama [ist]' ≈ JyTan:E16₄ *lhjə² ndzje² na²-m kha² si² ngje² ngi²* 'the spiritual preceptor of the emperor, the wise Nam-mkha Señ-ge' (↓ *irinjin*, *namsin*). (↓) BcaTfn *simnanc kemekū qatun ayaγ-qa tegimlig boluyu*. BcaTfn:160r1-2 *qoyar jaγun tabin ciγšabd-tu ayaγ-qa tegimlig-ūd* 'die zweihundertfünfzig Mönchsregeln'. BcaTfn:158b14-159r1 *sursuγai kemen küsegcid ayaγ-qa tegimlig-ūd* 'die Mönche, die zu lernen wünschen'.

E OT, MTu., Uig. *aya-* 'originally «to treat (a person) with respect, to honour; to preserve (a thing), to look after it carefully» (C72.267-268, Rö 290-292; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ77, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z85), Uig. *aya- ayīrla-* 'verehren und preisen' (Z96.214) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr. *ayaγ* 'Huldigung, Verehrung; Ehre, Würde' (C72.270, Rö 292-294; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ77, MAUE 1996, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, Z85), Uig. *ayaγ čiltäg* 'Verehrung und Huldigung' (Z96.214) ⇒ (erstarrte Junktur) Uig. *ayaγqa tēgimlig* '«worthy of respect», a stock epithet for Bodhisattvas, monks etc.; Ehrwürdiger, Verehrungswürdiger; Hochwürden (Berufsbezeichnung von höhergestellten(?) zeitgenössischen Mönchen (dem Namen postponiert); ehrwürdig, verehrungswürdig (Attribut von Buddhas, Bodhisattvas, Śrāvakas etc.) [= Sogd. *ptβy 'šcy'n'k*, Khot. *pajsamāna āšana ~ āšana vajsana*] (C72.270, LAUT 2003.27, Rö 294-295, ZIEME 1990b.132; BARAT 2000, KaZ76, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93), gibt Chin. *chū shou* '«langes Leben habend» (Skt. *āyusmant*), ein Titel' wieder (SH 250, Z96.125) [≈ EMoL *amin qabiy-a-tu* (AALTO 1961a.6) 'long-living, venerable; especially of several disciples of the Buddha' ≈ Tib. *che(-dan)-ldan(-pa)* 'title or epithet of Bodhisattvas' (JÄSCHKE 450b)] > MMoU *ayaγ-a tegimlig* ~ U *ayaγ-qa tegimlig* ~ P *ayaqa degimlig* 'monk' (KARA 2001.81). EMoL (Li73c), MoL *ayaγ-a tegimlig* 'worthy of honor or worship; reverend (applied originally to the Buddha and later to

Buddhist monks'); OirL *ayaxa takilmaq ~ ayaxa takilmiq* 'the Buddhist monk; gelong or bikšu'.

Weiter: AALTO 1957, VEWT 11, WEIERS 1969.201-202, YAKUP 2002b.38.

Bemerkungen zu Jy: Der Bezugspunkt von *ayaqa degimlig* ist unklar, da die Junktur sowohl dem Namen präponiert, die Bedeutung ist in diesem Fall hauptsächlich «ehrwürdig, verehrungswürdig», als auch postponiert sein kann, in diesem Fall ist die Bedeutung «Hochwürden», vielleicht eine Berufsbezeichnung von höhergestellten(?) zeitgenössischen Mönchen. Jedoch können Titel oder Rangbezeichnungen im MMo., wie OT, auch präponiert sein (Rö 294-295, RÖHRBORN & SERTKAYA 1980.338). Mit RÖHRBORN & SERTKAYA, scheint letzteres in diesem Fall vorzuliegen, und der mo. Teil ist 'der /// der Meister der Theologie genannte/betitelte äußerst weise Hochwürden Rinč'en-rDorje, der Schüler des erhabenen Namsen Lama' zu übersetzen.

O2 Steu2:3, 6, 12 *ayaγqa tēgimlig*. JyU *ayaγqa tēgimlig /// arīγ ašayliγ lama qutinga* ≈ (↓) JyM *ananda-t'uwaγa-širi-badira lama dišiyer*. TantN:2 *ayaγ-qa tēgimlig ///*. ColXXV:3-4 [*ayaγqa tēgi*] *mlig bodistv ///*. AltI:52-53 *ayaγ-qa tēgimlig [mha-motgalyayan]-i arqant* [≈ EMoL *amin qabiy-a-tu maqa-modgalvani* (AALTO 1961a.6)]. Beicht308:48-49 *ayaγ-qa tēgimlig pintola-brtvače ~* Beicht307:67 (BeichtB:29-30) *ayaγ-qa tēgimlig pintola-bardvče* 'der verehrungswürdige Piṇḍola-bharadvāja' (Edg 345). MaitrHmiXXV:3r9 *ayaγqa tēgimlig purne arqant* 'der verehrungswürdige Arhant Pūrṇa'. HtX:14a21 *ayaγ-qa tēgimlig uluγ baqši ačari* 'Hochwürden Großer Meister²' ~ HtX:15b11-12 *ayaγ-qa tēgimlig samtso ačari* 'Hochwürden Hsüantsang' ~ HtX:15b19 *iduq ayaγ-qa tēgimlig* 'heilige Hochwürden' (↓ sem). UIII.88:24-25, AltI:51-52 *ayaγqa tēgimlig sariputre arqant* 'der ehrwürdige Arhant Śāriputra' [≈ EMoL *amin qabiy-a-tu saributari* (AALTO 1961a.6)] ~ UIII.89:10 /// *šariputra arqant*. Stab3:23 *ayaγ-qa tēgimlig tegin-kä* 'zum verehrungswürdigen Prinzen'. MaitrHmiXI:7v25 *ayaγqa tēgimlig tngrim* 'mein verehrungswürdiger Gott (Brahmā)'. MaitrHmiXVI:4v27-28 *ayaγqa tēgimlig tngrim* 'mein verehrungswürdiger Gott (von Ratnaśikhin). MaitrHmiX:1v14-15, 22; 2v2-3, 18-19, 26-27ff *ayaγqa tēgimlig maitri bodistv ~* UIVA:287-288 *ayaγqa tēgimlig*

tözün maitri-a 'verehrungswürdiger, edler Bodhisattva Maitreya' ~ VajA²:44; MaitrHmiX:1r3-4 *ayaḡqa tögimlig tözün maitri bodistv* ~ MaitrHmiX:2r12-13 *ayaḡqa tögimlig bodistv*. MaitrHmiX:18-21 [*ayaḡqa tä*]gimlig *vasumaitri singe sanga* /// *tida ulatī tört yuz* [toquz on ar]tuqı beş tükämiş buyanly /// [bodistv]lar 'die vierhundertfünfundneunzig Bodhisattvas, deren Verdienst vollendet ist, angeführt von Vasumitra, Siṃha, Saṃgha° ///'. Steu2:1-2 *ayaḡqa tögimlig-ning yigdiş-i pintso tutung* 'P. t., [der] Halbbruder des Verehrungswürdigen'. Budbio:20-21 *ayır ayaḡqa tögimlig şudodan qanımiz* 'der äußerst verehrungswürdige Südhodana, unser König'. (↓) Fo:49 [anant] *ayaḡqa tögimlig*. UII.32:9-11 *ançulayu kälmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış burqan* 'der «So-Gekommene» (Tathâgata), Verehrungswürdige, vollkommen verstanden habende Buddha (Samyaksambuddha)'. Brief1:1, 20 *aryadaz ayaḡqa tögimlig* Empfänger eines Briefes. UII.55:1-3 *adī kötrülmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış aksobe burqan qutı* 'die Majestät des allererhabensten, verehrungswürdigen, vollkommen erleuchteten Akşobhya-Buddha'. UII.54:11-12, 55:1 *adī kötrülmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış abita burqan qutı* '... Amitâbha-Buddha'. UII.55:11-14 *adī kötrülmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış amogasiṭi burqan qutı* '... Amoghasiddhi-Buddha'. UII.56:7-10 *adī kötrülmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış ärdini-lig ay tngri burqan qutı* '... Ratna-candra-deva-Buddha'. UII.56:7 [*adī kötrülmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni*] *tuymış sakimuni burqan qutı* '... Śâkyamuni-Buddha'. UII.57:1-3 *adī kötrülmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış samantabadire burqan qutı* '... Samantabhadra-Buddha'. UII.57:3-6 *adī kötrülmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış vayroçana burqan qutı* '... Vairocana-Buddha'. UII.55:4-6 *adī kötrülmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış vçir tut-daçı taloy ögüz-üg uvataçı burqan qutı* '..., den Donnerkeil haltender, das Meer anblasender Buddha'. UII.55:7-11 *adī kötrülmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış vajturi ärdini yruq-luḡ odaçı-lar eligi tngri burqan qutı* '..., Beryll-Kleinods-Glanz besitzender Ärzte-Fürst, göttlicher Buddha'. UII.56:2-6 *adī kötrülmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış yeg üstünki linqu-a çäçäk eligi qan-i burqan qutı* '..., allerhöchster Lotus-Blumen-König Buddha-Majestät'. UII.32:9-11 *ançulayu*

kälmiş ayaḡqa tögimlig köni tözüni tuymış burqan 'der «So-Gekommener» (Tathâgata), Verehrungswürdiger, vollkommen verstanden habender Buddha (Samyaksambuddha)'. USp88:3 *asmış ayaḡqa tögimlig* (Z81.241). ColXI:10-11 *baqşı ayaḡqa tögimlig qutınga* 'für die Majestät des Lehrers, der ein Verehrungswürdiger ist'. Gelöb:16 *burqan qutınga qatıylantaçı ayaḡqa tögimlig alp yuräklig bodistv-lar* 'die zur Buddhaschaft strebenden, verehrungswürdigen, tapferen Bodhisattvas'. Ad01:2-3, 4, 7 *çintso ayaḡqa tögimlig* ~ *ayaḡqa tögimlig* Adoptierer eines Jungen, :13'-15' *ögödäy suu-singa eki yurüng ađan ötünüp ambi baliq taruḡa-larınga ädärkä yaraşu at berip çintso ayaḡqa tögimlig-kä bir-kä eki berip* '(bei Streit) reichen wir der Majestät des Ögödei 2 weiße Pferde dar, den (dem?) Präfekten der Stadt Ambı geben wir sattelbare Pferde, dem Ehrwürden Çintso geben wir 2 (Söhne) für 1 (Sohn)'. Sa21:4, 9-10 *kingsun ayaḡqa tögimlig* ~ :7 *kingzun ayaḡqa tögimlig* Käufer eines Sklaven. DokStPbg/Kr Iv 250 *qatıy ayaḡqa tögimlig*. Mi12:2-3 *qoşmiş ayaḡqa tögimlig* n. pr. eines Klosterbewohners (Z81a.240-241). Steu1:6 (USp88) *titso ayaḡqa tögimlig*. Mi28:8 (USp15)) *tolmiş ayaḡqa tögimlig* Verleiher von Geld. TTVII/40:74-78 *toyın şmnanç upasi upasanç bæg eşi yuüz-lüg äranlär tözün qunçuy-lar ap ayaḡ-lıḡ ap ayaḡ-sız uluḡ kiçig* 'Mönche oder Nonnen, Laienbrüder oder -schwestern, Fürst oder Fürstin, Würdenträger², edle Prinzessinen, Verehrungswürdige oder Nichtverehrungswürdige, Groß oder Klein'.

ColXI:10 *ayaḡuluq baqşı* 'der zu verehrende Lehrer'.

Weiter: MÜLLER 1911.54-58; Z96:40-53, Z96.202-206.

TuManI.27:2-4 *ayaḡlaḡ tataḡlaḡ atlaḡ tngri mr wxmn=xiaryazd tört toxri-daḡı uluḡ możak* 'der verehrungswürdige, süße, berühmte, göttliche Mâr Wahman-hayâr-yazd, der in Tört-Toxri verweilende Groß-Możak'.

Stab14:11 *ayaḡuluq iduq nom ärdini quđınga* 'vor der Majestät des zu verehrenden, heiligen Dharma-Juwels' ≈ Stab14:13 *ayaḡuluq iduq bursang quvraḡ ärdini quđınga* 'vor der Majestät des zu verehrenden, heiligen Gemeinde²-Juwels'. TuManIII/9iii.i.v6-7 /// *qamaḡ ayaḡuluq tæg* 'wie ein ganz zu Verehrender'.

aiḡuci. O1 DocTfn6:1-2 *şas-in aiḡuci tesi-ner* 'Ratgeber der Religion, Schüler'.

E OT, MTu., Uig. *ay-* '(i) intransitive «to speak»; (ii) «to say, declare, prescribe (something)»; (iii) «to say» with the words said in *oratio recto*; there is little difference in meaning between *ay-*, *te-* and *sözlä-*, but at any rate in the earliest period *ay-* seems to be to some extent honorific, while the others are not; ...; apparently became obsolete when *ayit-* came to mean «to say», ...' (C72.266, 268; Rö 286-289; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85) ⇒ (DevN) OT, Uig. *ayučı* '(lit.) «one who speaks, or issues commands», but in practice the title of an office; ... the title which refers to Toñuquq is clearly a high one, [however] ... [in Pfl] *iş ayučı* ... has a rather humbler position near the carpenter, and here seems to mean merely «foreman of works»' (C72.271, Rö 299-300; Te80, Y93), (↓) Uig. *iş ayučı* (Rö 299, 300), Uig. *şaz-in ayučı* «Gemeinde-Aufseher, Superintendent»; Beamte, die in der Mongolenzeit die Aufsicht über bestimmte buddhistische Einrichtungen in Uiguristan führten und die in der zweiten Hälfte des 13. Jhs. direkt dem mo. Kagan unterstanden' > MMoU *şas-in aiuci* 'Ratgeber für die Religion' (CeTa93.170, KARA 2001.110, Rö 299). Tu. > Kal. *ā*: 'Laut, Stimme, Ton', *ā:d-* 'schreien, laut reden, schwatzen'?

Vgl. weiterhin: (↓) elci; DOERFER & TEZCAN 1980.127 [Khlj. *ha:y-* 'sagen']; FRANKE 1976.31; GABAIN 1973.71 [Uig. *ayučı* = Skt. *mantri* 'königlicher Ratgeber']; LIGETI 1961.240-244, 1973.9-10; RYBATZKI 1997a.56:158, 63:180, 92-94:243; SEVORTJAN 111-112; STACHOWSKI 1993.259, 1998.276-277 [Dolg. *yj-* 'zeigen', *yjar čömijä* 'Zeigefinger' = Tu. *aj-* 'sprechen', Dolg. *yjak* 'Gesetz' = Jak. *yjāx* 'Anordnung, Hinweis' = Jak. *yj-* 'bestimmen, vorschreiben'; Dolg., Jak. *yjyt-* 'fragen']; VEWT 10.

O2 Toñ:49-50 : *anta ayučı yämä* : *bän* : *ök ärtim* : *yaŷčı* : *yämä bän ärtim* : *elteriş qaŷanqa* : *türk bügü qaŷanqa* : *türk bilgä qaŷanqa* :] 'bei [den Feldzügen] war ich sowohl Befehlshaber, als auch Kriegsführer unter Elteriş qaŷan, Türk Bügü qaŷan [und] Türk Bilgä qaŷan'. Qian1/C:27 *baliq ayučı* 'governour of the city' ≈ Chin. *ts'e shih* 'a governour of a province under the Han; the magistrate of a department under the Sung'. Fo:344-345 *bir bāg qaiču čiu atly baliq-ta baliq bāgi ärti* 'ein Herr, der war Stadtherr der Huai-chou genannten Stadt (Chin.: Beamter, der einen Posten in der Kreisverwaltung der Stadt Huai-chou antreten sollte)' (FRANKE 1984.331, KaZ86.354) vs. :382 *qaiču čiu*

baliq ayučı bāg 'der die Stadt Huai-chou beherrschende Herr (Chin.: Beamter vom Dienstgebäude)' (FRANKE 1984.332, KaZ86.356), *ayučı bāg* entspricht hier chin. *tz'u shi* 'Landrat, Präfekt' (Rö 300). ManKlos:29, 30, 33, 34, 35, 41 *eki iş ayučılar* ~ :97, 102, 107 *iş ayučılar*, :44, 46, 86, 90 *bir iş ayučı* ~ :48, 69, 94(2), 96 *iş ayučı* 'der (eine)/die zwei Dienstbeauftragte(n)' (MORIYASU 2003.68-77, 81). WP06:24 *älik iş ayučı* 'Ä., der Dienstbeauftragte'; ein Erbe. Pfl:19 *iş aiučı avluč tarqan* 'der Dienstbeauftragte [the persons in charge (of this work)] Avluč, [ein] tarqan'. Toñ:10, 21, 29 *qaŷanı* : *alp ärmış* : *ayučısi* : *bilgä ärmış* : '[da] ihr Khagan tapfer ist [und da] sein (ihr) Befehlshaber weise ist'. HtVIII:425-426 *oyunči ayučı liu-süen baqşı atly bāg* 'der «Aufseher der Spielleute», der Bāg namens Meister Liu Hsüan' ~ VIII:1392-1393 *liu süen baqşı atly bāg*. BudSpät/Atlas161:1 *sambodu şazın ayučı* 'der Religionsbeauftragte San-pao-nu' (Rö 300, ZIEME 1994a.121). Steu2:10 *şazın ayučı el bāgd-läri* 'die Religionsbeauftragten und Gemeindeherren'. U6026 *tegitlärig uluŷ buyruqlarıŷ bāglärig buyroqidilariŷ* (R) / *buyrgudilariŷ* (Z) *iş ayučılarıŷ* 'die Prinzen, großen Generäle (R) / Befehlshaber (Z), die Bāge, die Komissare (R) und Verwalter (R)' (Rö 300, Z75b.333). Em01:15-16 *uluŷ suu-qa bir altun yastuq aqa ini tigid-lär birär kümüš yastuq iduq-qut-qa bir yastuq şazın ayučı-qa bir at qışud ödünüp* '(wenn wir von den Worten dieses Dokuments abweichen), sollen wir der Großen Majestät (d.h. dem mo. Kaiser) einen Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Silber-Yastuq, dem iduq-qut einen Yastuq, dem Religionsbeauftragten ein Pferd als Strafe darbringen'. Mi01:16-20 (USp115) *uluŷ süü-kä beş altun yastuq aqa ini tigit-lär-kä birär altun yastuq qışut iduq-qut-qa bir altun yastuq kögürüp qočo baliq ayučı-qa bir kümüš yastuq berip* [...] '(wenn sie aber Streit erheben sollten), sollen sie der Großen Majestät fünf Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Gold-Yastuq als Strafe darbringen, dem iduq-qut einen Gold-Yastuq offerieren und dem Befehlshaber der Stadt Qoco einen Silber-Yastuq geben'. Em01:2-4 *uluŷ suu-qa buyan-i tägzün* *anta basa aqa ini oŷul-lar-qa buyan-i tägzün basa qočo el bāgd-läringä ančaşi-larqa şazın ayučı-qa şazın uluŷ-laringa el-kä bodun-qa quvraq-qa ... buyan-i tägzün* 'damit der Großen

Majestät, danach den älteren und jüngeren Prinzen Segen zukommen möge, danach den Landesherren von Qočo, den Inspektoren, den Religionsbeauftragten, den Ältesten der Disziplin (oder: Religion), der Landesgemeinde, der buddhistischen Gemeinde ... Segen zukommen möge'. ManKlos:3-5 ///*däki törüčä ilkidäki törüčä ayγučī možak elīmγa tutuq išlätzün* 'die ayγučī, možak, elīmγa und totuq mögen die Arbeiten nach dem ///-Gesetz und dem ilki-Gesetz ausführen lassen' (↓ el). Stab40:55 /// [ayγ]učī bāg 'Titel; «Präfekt, Landrat»' (Rö 299).

uqayatu. O1 MMo. **uqayatu qayan* Mo. Tempelname des (↓) Toqon-temür. (↓) Xj *gegegen uqayatu bayasilaγci yin oboγ-tu noyan* 'an official of the yin clan who was an enlightening and sagacious tutor'; i.e. the Grand Tutor (*t'ai-shih*) of Yu-wang, the last ruler of Western Chou.

E OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *uq* '«to understand (something)»; hence in some modern languages «to find out»' (C72.77-78, Li66.273; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85) [Tib. *šes-pa* 'wissen, erkennen' ≈ Uig. (↓) *bil-*, *uq-* (EMMERICK 1967.156, KaZ77.78, Ta80.165)], Uig. *uq-bil* 'verstehen und erkennen' (Z96.228) ⇒ (DevV) Uig., UigBr. *uqit-* 'lehren; mitteilen, vortragen, erklären; darlegen, verstehen lassen' (C72.81; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ77, SHÖGAITO 2003, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85) ⇒ (DevN) Uig. *uqitmaq* 'Lehren' (HZ71, KaZ77, ZKa78), ⇒ (DevN) Uig. *uqmaq* 'Verständnis, Verstehen' (Te80, ZKa78, Z75a), ⇒ (DevV) MTu., Uig. *uqul-* 'verstanden werden; erkannt werden, bewußt werden' (BARAT 2000, HZ71, KaZ77, Tu91, T74); MMoU *uq-a* 'Verstand' [lies: *uqâ* ~ (→) *uqayan?*; ≠ KARA 1997a], S, P, U, A *uqa-* 'merken; erkennen, verstehen, bemerken, denken; s. etwas ausdenken; prüfen, überlegen; erkunden; verwalten; erfahren, Kenntnis nehmen', S *uqat-je* '(das gemeine Volk) wird bestimmt verstehen' ~ P *uqad je* '(we) shall surely learn (of the crime)', S *buru'u-yan uqa-* 'sein Unrecht einsehen', S *ese uqaqsan* 'er hat es nicht verstanden, sich falsch benommen', S *ulam ulam uqatuqai* 'sie sollen in aller Zukunft eingedenk sein', U *ülü uqaqun manqay-ud* 'the stupid who do not understand'

⇒ (DevN) S *uqa'an* ~ U *uqaya/n* 'Verstand, Klugheit, Weisheit', U *uqayan bilig* 'understanding and wisdom', U *uq-a ügegüi* [lies: *uqâ?*] 'imprudent' ~ U *uqay-a ügei* 'without intelligence' ~ *uqay-a ügegü* 'stupid (lit. those without intelligence)', U (↓) *yeke uqayan* ⇒ (DenN) U *uqayatu* ~ A *uqâtu* 'wise, intelligent' [MTu. *us* '«intelligence, the power of discrimination», and the like; a purely western word to be distinguished carefully from *uz*' ⇒ MTu. *uslu* 'intelligent' (C72.240, GOLDEN 2000.266, VEWT 516)], U *gegegen uqayatu bayasilaγci* ≈ Chin. *t'ai-shih* (↓ *tay-ši*) ⇒ (pl.) P *uqâtan* ~ U *uqayatan* 'mit Verstand versehen', ⇒ (DevN) (↓) U *uqari* 'n. pr.', ⇒ (DevV) U *uqayda-* 'verstanden werden', ⇒ (DevV) S *uqa'ul* ~ A *uqawul-* ~ U *uqayul-* 'verstehen lassen; eröffnen, zur Kenntnis nehmen, unterbreiten' ⇒ (DevV) U *uqayulda-* 'verstehen lassen'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *uqa-*, KhalL *uxax* 'to understand, know, comprehend, realize'; Kal. *ux^uxv* 'verstehen, begreifen, denken' ⇒ (DevN) EMoL (Li73c), MoL *uqayan* ~ *uqay-a*, KhalL *uxaan* '(i) intellect, mind, intelligence, reason; consciousness; meaning, substance, essence; way, means; (ii) branch of knowledge, discipline, science'; Dag. *ukâ* (TODAEVA 1986.170); BurCh *uxan* 'Verstand' (CASTRÉN 1857b.101), BurL *uxaa/n* 'Verstand, Vernunft, Sinn, Geist'; Ord. *ux^uâ* 'intelligence, esprit, mémoire, ruse, stratagème', *ux^uân* 'signification, moyen approprié, manière propre de faire quelque chose pour qu'elle soit bien faite; quelque chose d'extraordinaire, de terrible, de très mauvais'; OirL; Kal. *uxân* 'Vernunft, Verstand, Berechnung', *ûxvn uxân* 'weiter Verstand, Klugheit' ⇒ (DenN) EMoL *uqayatu* (Li73c), MoL *uqayatai* ~ *uqayantai* ~ *uqayatu*, KhalL *uxaantaj* 'clever, learned, intelligent; having the meaning of'; BurL *uxaantaj*; Ord. *ux^uâtu* ~ *ux^uâtâ:*; OirL *uxâtai* ~ *uxâtu* 'clever, smart, intelligent'; Kal. *uxâte:* 'vernünftig, berechnend', *ûxvn uxâte:* 'klug' ⇒ (pl.) EMoL (Li73c), MoL *uqayatan*, KhalL *uxaatan* 'learned people, intelligentsia'. Mo. > Tung. (MT §367)

Weiter: AALTO 1974b.83; CASTRÉN 1856.76; CLAUSON 1959-60.311, 312; DOERFER 2004.846; Ka59.166; Ka63.39; MYYC 684; VEWT 511-512; YAKUP 2002b.170.

O2 DuUig15:12 *uqmaz čor* nom de personne au sens du «celui qui ne comprend pas»; un ambassadeur. Totm:19-20 (= Beicht181:v2-3) *uqmîš-inal šilayay inal älik*

birlä zwei/drei Stifter. E-A:3 *uquyli kiši är* ‘verstehende Menschen’ (oder: *oqiyli k. ä.* ‘Menschen, die lesen/rufen können’). Maitr-HmiX:2v14 *qut buyanly uqiyçi* ‘Heils-(Zeichen-)Deuter’ (GENG at al 1987.364, My 91). MaitrHmiXI:13r30-v1 *yultuz biltäçi bälgü uqitçi[lar]* ‘Astrologen und Deuter der Zeichen’.

aguu-a. O1 (↓) Ar *bayıru aguu-a tükel-den köbegüd* ‘princes such as Bayıru, Aguu-a and Tükel’ (C64-65.38).

E ‘appears to be an aboriginal name’ (C64-65.53).

Vielleicht, da *köbegün* ‘Prinz’ bezeichnet, zu verbinden mit MMoS *a’ui* ~ S, A *a’u* ~ U *a’ui* ~ P *a’ué* ~ A *û* ~ A *au* [(↓) MTu. *keng*] ‘weit, breit (froh), umfassend, ausgedehnt’, S *a’ui delge{i}r* ~ U *a’ui delger* ‘wide and vast’, U *a’ui erdem* ‘weite Fähigkeiten’, S *a’ui-a saqut* ‘etwas weiter, breiter’, U *a’ui ulus* ‘das weite Reich’, U *a’ui ündür gau* ‘a broad and high kao (bell-tower)’, S *ce’ejı a’ui bol-* ‘die Brust wird weit (froh)’, U *gün a’ui üjel yabudal* ‘tiefe und ausführliche Anschauungen’ ⇒ (DenN) A *ülik* ~ *üliq* [Cag. *kenglik*]. EMoL *a’ui* (Li73c, Li74c), MoL *a’uu* ~ *a’ui* ~ *uu*, KhalL *aguu* ‘vast, immense[ly], huge; great[ly], tremendous[ly]; very much, extremely; magnanimous’; Dag. *au* (TODAEVA 1986.122); BurNU *û* (CASTRÉN 1857b.100), BurL, OirL *uu*; Ord., Kal. *û* ‘weit, breit; groß, geräumig’ [R] (↑ *a’ucu*); MoghL *âgûi*, Mogh. *o’ui* ‘weit, geräumig, breit, offen; Ruhe; Muße’ (W72.175, W75.119). Mo. ?>? Tung. (MT §451).

Weiter: (†) *a’ucu*; DOERFER 2004.45, 52; MYYC 661; P55.83; ROZYCKI 1994.12; SM33.462, 464, 469; TODAEVA 1961.110, 1973.367.

O2 Keine Belege.

ui’urtai. O1 [a] GG:§279/11814 *ui’urtai* a commissioner of post stations for Ögödei (Ra04.733, 1027).

Mke1:4 *ui’ur töbüün tang’u ‘ele iregsen toyid* ‘die herbeigekommenen uigurischen, tibetischen und tangutischen Mönche’. (↓) Hin:4 [*ui’udun qan inu*] *barcuq-ard idu’-qud* ‘Barcuq-art, der iduq-qut, Herrscher der Uiguren’ ~ HinChin *i-tu-hu p’a-erh-chu* ~ Hin *iduq-qud* ~ GG *idu’ut* ~ GG *ui’ud-un idu’ut* ≈ AT *wiy’ud-un idu’ud* ~ AT *wiy’ud-un ida’ut* ~ AT *idu’ud* ~ AT *idu’un*. GG§§152/4622-4623, 4633-34; 177/5908-5909 *ui’ud-un tang’ud-un qajar-iyar* ~ Hin:11, 17 *ui’ud-un ra’jar-a* ~

Hin:20 *ui’ud-un ra’jar-a bis baliy-tur*. GG:§198/7318-7319 *ui’urtai qarlu’ud-i* ‘die Uiguren und Qarluq’. FrB14Ba:4 *terigüten ui’ur* ‘und andere Uiguren’.

(↓) Hin:2 *jungšu šing=un soocing esenbuq-a-yi mong’olcilan orci’ula’ad ui’urcılan bicigülbei* ‘he made Esen-buqa, Junior Vice Councillor of the Central Secretariat translate [this text] into Mongolian and write [it] down in Uigur [script]’ ~ Hin:10 *esenbuq-a-yi mong’olcin orci’ulu’ad bicigültügei* ‘laßt Esenbuqa [den Text] ins Mongolische übersetzen und niederschreiben’.

E MMoS **ui’ur* ~ U *ui’ur* (P63.753-754, PH51.253:§18, OP80.211) [≈ Tib. *yu-gur* (SCHUH 1977.204)] ⇒ (pl.) S *ui’ud* ~ U *ui’ud* ‘die Uiguren’, ⇒ (DenN) S *ui’urtai*, ⇒ (DenN) **ui’urci-* ⇒ (DenV) U *ui’urcılan biçigülbei* ‘he let write down [the text] in Uigur [script]’ < OT, MTu. *uy’ur* ‘a tribe of the Türk; a principality composed of five cities, ..., Solmı, Qoço, Janbaliq, Bêš-baliq, Yangı-baliq’ ~ Uig. *uy’ur*, UigS *uigur* (we-wu-er) ‘ouigour (Gaochang)’ (DK85.239, Li66.273; GK88, Ha86, SHÔGAITO et al. 1998, Y93, Z75a, Z85) > Sogd. *wy’wr* ≈ Khot. *hvaihû:ra*, *hve:hvara*, *hve:hvura* < Chinese (HOVDHAUGEN 1971.191) ≈ Tib. *ho-yo-hor* ~ *ho-yo-’or* ~ *’u-yi-kor* (MORIYASU 1980.176, THOMAS 1963.82); Com. *uy’ur* ‘tribal name’ (GOLDEN 1995-97.121-122). MoL *uyigur* ~ *oyigur*, KhalL *ojguur* ‘Uigur’; Kal/Ölet *û’pr* ~ *ü:’pr* (eig. uigurisch) unverständlich’, *û’pr biçig* ‘unbekannte, unlesbare Schrift’ ⇒ (DenN) Ord. *uy’urçin* ‘nom de clan; nom d’un des dix *xarâ* d’Ü:chin’, ⇒ (pl.) Ord. *uy’ut* ‘nom de clan’ (MOSTAERT 1934.35).

Weiter: BAILEY 1949-50.48; BRETSCHNEIDER I.236-263; CLAUSON 1963; CZEGLÉDY 1972.278; Da89.408-409; FRANKE 1969.21-22; GÖCKENJAN & ZIMONYI 2001.140-148, 191-194, 241-244; GOLDEN 1992.155-176; HAMILTON 1955, 1962.39-40; Ha86.223; JARRING 1939.54, 55; Ja90.150; KAKUK 1962.193; MACKERRAS 1990; MANO 1978.50; MENGES 1968.24-26; MYYC 669; NÉMETH 1982.11; Pa65.60/61; PULLEYBLANK 1956; P55.240; RÁSONYI 1953.338; Ra04.1242; RYBATZKI 2004c.118, 119; SAGUCHI 1986; SERRUYS 1984.71; SM33.493; TMEN §626; VEWT 511.

O2 TfnSogdA:97 *wy’wr : βγ’γ ‘wy’wr [x’γ’n]* ‘uy’ur βγ’γ uy’ur qayan’. BQ:O37, ManBuch.II:3 *uy’ur eltärbär*. TS:N1 *uy’ur qayan* ‘Uigur khagan’; E73:7, 98:3 *uy’ur qan*; TS:W4 *uy’ur qanım*; SevSogd:1, 3, 5 *wy’wr γ’γ’n* [KLJAŠTORNYJ & LIVŠIC 1971, Lesung von YOSHIDA 1999 nicht bestätigt]; Oguz:106 *uy’ur-nıng qayani* ‘Khagan der Uiguren’;

TS:O1 *tägridä* // // // *uyγur qaγan*; QqmSogd:1 'y *tnkrδ*' *γwt pwr-mys* 'r-p[w] *pyr-k*' βgy 'w[y]γwr γ'γ'-n ~ QqmR [b]u *tägrikän tägridä qut bulmīs al[p]* *bilgä tägrī uyγur qa[γan //]* ~ QqmChinI:5-17 *chiu hsing hui-ku [X] teng-li-lo ku mo-mi-shih he p'i-chia k'e-han* ~ Mahr:9-12 *ay tngriḡä qut bolmīs alp bilgä uyγur qaγan*. ManMin40Vii:1-3 *qwtlwq 'ylyk 'y tnkryd' qwtbwlmys qw[/]* 'wrn'nmys 'lp [//] *wtmys* 'qutluγ-elig ay-tngriḡä-qut-bulmīs qut-ornanmīs alp[in-ärdämin el t]utmīs. ManMin42i:13-17 'ülüγ 'ilig tngriḡä qūt *būlmīs 'ärdämin 'il tūtümīs 'alp qūtlūγ qūllūg bilgä 'üüγür xágán zahag 'i máni* «*uluγ elig tngriḡä-qut-bulmīs ärdämin-el-tutümīs alp-qutluγ külüg bilgä uyγur qaγan*», the child of Mani' (RYBATZKI 2000.258-259). DuUig05:8'-11' *kün-tngriḡä-qut-bulmīs ärdämin-el-tutümīs alp-qutluγ uluγ-bilgä uyγur – tngri uyγur qan qutī* ~ DuUig15:8 *tngri uyγur qan* (MORIYASU 2000.43-45, RYBATZKI 2000.261-262). DuUig17:1 *tngri elig uyγur qan*. E73:7 *uyγur qan* ~ TS:W4 *uyγur qanīm* ~ TuManIV:664-665 *qutluγ uyγur xanmznī* 'unseren glücklichen uigurischen Khan'; ManBuchI:1 *uyγur boquq qan* (CLARK 2000.114, KASAI 2004.9-17, RYBATZKI 2000.260-261). Mahr:92-93 *uyγur tapmīs yabγu*. Maitr:22-23 *tngri bügü el bilgä arslan tngri uyγur tärkänimiz qutīnga*.

QqmChin:VIII:43-44 *huigu*. TemBIV:4 *uyγur ara* 'unter den Uiguren' ≈ Gao21:1 *uyγur u ui-ur yir yangaq* 'das Land² Uigur und Ui-ur' (LIGETI 1967-68.273, 301/302) ~ Gao25:1 *uyγur yir* 'das Land Uigur [Kao-ch'ang]' (LIGETI 1967-68.49-50) ~ Su:1 *uyγur yirinte* ≈ TuManIII/25r3 *biz uyγurγaru keltük* 'als wir ins Uiguren(land) kamen'. TR:N2 *uyγur bodun*. WP06-11 *uyγur uruγ qadaš* 'Familienangehörige uigurischer Herkunft'. SU:N3 *on uyγur toquz oγuz* ≈ Ch/U3917:17/20 *on uyγur elintä* (Z75a.65:665, Z77.165) ≈ DašStPbg:15 *on uyγur eli-lig* ~ Stab55:4 (USp43) *uyγur el-i-lig* 'im uigurischen Lande' (Z85.183) ≈ Stab59:3 *on uyγur el uluš* (Z85.189) ≈ TemBIII:47 *on uyγur el-in* ≈ QChinV:16-28 *chiu hsing hui-ku X hsing XXX san hsing [ku-lu]* 'die neun Stämme der Uiguren, die vierzig Stämme der Basmil, die drei Stämme der [Qarluq]' ≈ U184:r2-4 (unklarer Zusammenhang) *on u[y]γurī toq[uz oγuz ...] yeti älägä čungulī bi/ ... čamili tay bodunī* 'die On Uyγur, die Toquz Oγuz (?), ..., die Sieben Älägä, die Čungul, ..., die Čamili, das Berg-Volk ...' (??; Z75a.64:665). DuSogdT/G:8-9 *prnxwnty*

ywγwr-c'ny xš'wny (≈ **qutluγ uyγur eli*) 'the fortunate Uigur realm' ≈ MaitrHmi:23-24 *alqatmīs on uyγur eli* ~ Mz231/Beichttext *alqatmīs on uyγur elintä* (ZIEME 1976b.768, SHÔGAITO 1981.165:28) ~ U5362:6 *alqatmīs on uyγur ilin üzä* (Z75a.65:665) ~ TuManV:498 (TTIX:90) *alqatmīs idduq on uyγur elintä* 'in the praiseworthy, holy realm of the Ten Uigur' ≈ TemBIII:5 *yadamīs uyγur el-ingä* 'à l'État ouïgour appauvri' ≈ Stab39:1 [a]qiš-līγīn [adrumiš] *uyγur elimiz-a* 'unser an Segen ausgezeichnetes uigurisches Reich!' ~ Stab39:2-3 *alqīs-līγīn adrumiš alqatmīs uyγur elimiz-a* 'unser an Segen ausgezeichnetes, gepriesenes uigurisches Reich!' ~ Stab39:6-7 *alnīn ililur tamdulur atruq-luγ uyγur bizning elimiz-a* 'unser an der Stirn(?) erwärmtes, flammendes, vorzügliches Reich' ~ Stab39:10-11 *uyur üküš botun-luγ onlar uyγur elimz-a* 'unser mächtiges, viel Volk habendes, in zehn (Stämme aufgeteiltes) uigurisches Reich!' ~ Stab39:14-15 *boγta boγur botun-luγ bo[//] bir uyγur elimz-a* 'unser heiliges(?), viel Volk habendes, [//], einziges uigurisches Reich!' ~ Stab39:18-19 *taluy ögüz täg atliγ tanglančīγ uyγur elimz-a* 'unser wie ein Meer berühmtes, wunderbares uigurisches Reich!' ~ Stab39:23-24 *yayitda sām-rimiš yayišliγ uyγur elimz-a* 'unser uigurisches Reich mit Opfertieren, fett geworden auf der Weide!' (Z85.154-155). MaitrHmi:22-23 *tngri bügü el-bilgä arslan uyγur tärkänimz* westuig. Herrscher; reg. um 1067 (MORIYASU 2003.38).

Kuan:72, 82 *töpöt tilintin yangirti uyγur tilingä (ävirtim)* 'ich (Samgha-srī) habe erneut aus der tibetischen Sprache in die uigurische Sprache übertragen' (T74.57:758) ~ AltSüü:706 *töpöt til-intin uyγur til-ingä* (Z96.118/119). DašBrln/Mz762:b14-15 *tayγaç tilintin [türk uyγur] tilincä* (EHLERS 1987.36). BlockFrg:39-40 *änätkäk tilintin uyγur tilingä* 'aus dem Sanskrit ins Uigurische'. Stab46:7 *'änätkäk-čä uyγur-ča namasangit-īγ* 'die indische und uigurische Nāmasaṃgīti' (Z85.165).

AQL

oγul. O1 (↓) GG *daiduqul-soqor*.

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *oγul* «*offspring, child*», originally of either sex, but with strong implication of «*male child*»; by itself it can mean «*son*», but not «*daughter*»; Sohn, Prinz; n. pr.' (C72.83-84,

Li66.186; BARAT 2000, CLARK 1982, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigBr. *oylan* ~ Uig. *oylan* Kollektivsuffix; «Junge, Sohn; Kind; Diener, Sklave; Prinz»; in Zusammensetzungen oft «Page, Diener»; Teil von Berufsbezeichnungen, vielleicht «Lehrling»; etc. (C72.83-84, E91.91-92; BARAT 2000, KaZ76, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85) [> MMoA *hüciiken oylan* ≈ Cag. *kičik oylan* 'kleiner Junge'], MTu. *ojuqlina* [MMoA *nikün*, lies: (↓) *nu'un* vs. MTu. *ojuql* ~ MMoA *köün*] ~ UigBr. *ojuqlaŋiya* (GOLDEN 2000.231; MAUE 1996), ⇒ (pl.) Uig. *ojuqlanlar* (→), ⇒ (pl.) Uig. *ojuqlar* (LIGETI 1973.7-8; →), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *ojuqlaq* 'Ziegenböckchen' (BASKI 1986.112, E91.40-44, C72.84-85, HAUENSCHILD 2003.168-169; Te80), ⇒ (DenN) MTu. *ojuqlčuq* 'womb' (C72.86, E91.106-108), ⇒ (DenN) Uig. *ojuqulluq* 'Adoptivsohn; Adoption' (C72.86, E91.139-155; GK88, Y93), ⇒ (DenN) **ojuqulla* ⇒ (DevV) Uig. *ojuqullan-* 'als Sohn annehmen' (E91.509-519; Y93). Tu. > Kal. *ül* 'eigen, leiblich, heimatlich, lieb, verwandt', *ül köwü:n* 'leiblicher Sohn'; MoghL *uğlân* 'Jugendliche(r), Halbwüchsige(r)' (W75.166).

Weiter: (↓) bar, köbegün; CASTRÉN 1857a.85 [Koib., Soj. *ölak*, Krg. *öl* 'Knabe', Koib., Krg. *olgan* 'Kind (von 3-4 Jahren)']; CLAUSON 1973.215, 217, 220; DOERFER 1967.37; DOERFER & TEZCAN 1980.167-168; DRIMBA 1976.418, 420, 425; GHa81.50; GOLDEN 2001.52; HAMILTON 1962.56:35; HANEDA 1932.5; HAUENSCHILD 1996.182, 1998.51; JOKI 1952.365-366, 1953.19; KAKUK 1962.184, 1974.18; KALUZYŃSKI 1995.125, 127, 130, 152, 337; LAUT 1995.116; ÖLMEZ 1998.176-177; RASONYI 1953.327; 1962b.229, 234; 1976.220; RYBATZKI 1997a.76:308; SERRUYS 1958.356-357; SEVORTJAN 414-417; STACHOWSKI 1993.243-244, 1998.261 [Jak., Dolg. *uol* 'Kanbe, Junge; Sohn; jüngerer Bruder des Ehemanns; Sohn des jüngeren Bruders der Mutter des Ehemanns von ego', Dolg. *uolčân* 'Söhnlein, Söhnchen, (mein) Kleiner']; TMEN §425, 498, 502, 521, 675-676, 1651, 1720, 1962; VEWT 358; YAKUP 2002b.144, 145; ZIEME 1978a.79; ZKa78.162.

[b] (↓) OT, MTu., Uig. *qu?*

O2 '(Teil des) n. pr.': Brief/Huang Wenbi/81:19 *ojuql-arslan tarqan* (ZIEME 1981a.88). ColII:v3-4 *ojuql-ašunmiš tngirim* ein Würdenträger. ManKlos:122, Tal/I:3 *ojuql bars* (Tal) ein jüngerer Bruder (*ini*). YarArabI:42 *ojuql haylbašī* 'the battalion commander, commander of ten tents Ojuql' (or: *ojuql haylbašī* 'part of the title' →). YulUigJ:5 *ojuql-munsuz*.

ColII:v5 *ojuql-umdu tngirim* ein Würdenträger. BlockIV:37 *o-huan hai-mi-shih* 'Ojuql-qaimiš', an empress of the great khan Möngke mentioned in Rašīd, ii) daughter of the king of the Oirat' (BOYLE 1971.198, F78.33). U5632:1 *ojuql-qutadmiš* (oder: der Sohn Q.) (KaZ77.41). YulUigE:4 *ojuql-sngay*. U5632:1 *ojuql-tapmiš* (oder: der Sohn T.) (KaZ77.41). Mi17:7 (USp12) *ojuql-tegin* n. pr. f. (*yānggā* 'ältere Schwägerin) in einer Quittung. Sa23:17 (USp 110) *ojuql-tonga* ein Zeuge. Maitr:56:1 *ojuql-tuymiš*. ColII:v5 *ojuql-umdu tngirim*. ColII:r5, ColV:19 *ojuql-yetmiš* n. pr. f., ColXIV:3, Frontispiece *ojuql-yetmiš tngirim* Mutter des Stifters. Beicht131:v2 *ojuql-yiymiš* ein Stifter. Lo06:3 (USp63) *arslan-singqur-ojuql* Verkäufer von Filz für sechs Baumwollstoffe. ManAbg2:18 *alp-ojuql* (MORIYASU 1991.85-86). Sa08:2 *ädgü-bay-ojuql* Schuldner (Rö 347), *mausi-ädgü bäg-ojuql* (Y93.18). ManMon:8 *taš qoštīr käd-ojuql qoštīr* 'Taš, [der] Qoštīr [und] Käd-ojuql, [der] Qoštīr'; ManMon:10 *ang kičigi mn PWD'N* [(??) SUNDERMANN 1994: *βwdn* 'n. pr. f.] *VY'N* [GENG & KLIMKEIT 1985.8: *bodan winz*] *käd ojuql šaqan qy-a* 'Ich, der Kleinste, PWD'N *VY'N* Käd-ojuql, [ein?] *šaqan qy-a*'; ManMon:19 *aŋu-luŋ* (??) [GENG & KLIMKEIT 1985.8: *arauluŋ*] *kädojuql* n. pr. Mi29:1-2, 4v *küic-ojuql-inal* n. pr. auf einer Quittung. USp18:3 *†qan-ojuql*, lies: Lo07:3 *qra-ojuql* Geldverleiher. HtIX/41v18 *qutadmiš ojuql* Sohn des Stifters. TuManV:515 *quqluŋ-ojuql*. SamA:27 *siliŋ ojuql qatun*. DokStPbg/4b Kr 25 *tegin ojuql qaya* n. pr. BudSpät/Wand15:unten *tngirikän ojuql qurtŋa tegin tngirim* ein Stifter. HtIX/41v19 *utmiš ojuql* Sohn des Stifters. USp123 *yar-ojuql* n. pr. HtIX/41v18-19 *yegädmiš ojuql* Sohn des Stifters. Lo06:9 (USp63) *ygän-taš-ojuql* ein Zeuge.

⇒ Sa17:11 *ojuql-mängü* ein Zeuge.

OtRy1415:22 *ygädmiš-ojuqlan* (Z85.56:77).

⇒ (DenN) BudSpät/ManMin205:o2 /// *ojuqlač äkäkä* 'der Schwester Ojuqlač' (E91.44-47, Rö 362).

⇒ (DenN) TfnSogdC:26 'wyl'ŋw *tnkrym* 'Ojuqlaŋu tngirim' (C72.86-87, E91.93-97).

Weiter: BASKI 1986.112, 113.

'(Teil des) Titel(s)' (RYBATZKI 1997a.84-85:229): Maitr:123:21, Ins:1104 'wqwl ŋylyk 'Thronfolger'; Ins:870-871 *orđon yoluŋ ačdačī ojuql elig maytri-y-a* 'der den Mittleren Weg öffnende Thronfolger Maitreya!'. TuManVII:a2 *qamllŋ küdägümüz ojuql-inanč tiräk känč* 'unser

Schwiegersohn aus Qamīl, o.-ī. T.-k. (oder: o.-ī.-t. K.). PflIII:13 *oγul inanču ügä qaymīš* ‘[der] oγul-inanču ügä [namens] Q.’. Coll:r8-9 *oγul-qunčuy ingrim* Verwandte des Stifters. DuUig15:2’ *oγul sangun*. Totb:1010, 1014 *asuday oγul* ‘Prinz Asudai’; S/(↓) Sulaiman. TuManIII/7ii:r1-2 *elig oγlī teginig* ‘den Sohn des Königs, den Prinzen’ ≈ Maitr:196:18 *’lyk q’n ’wqwly* ≈ HtVIII:15-16 *qan oγlī qanliγ tegin* ‘Thronfolger’ ≈ HtVII:8 *qan oγlī* ‘Prinz’ (→). DuUig18:3 *inisin altun atliγ oγul* ‘son frère cadet, l’oγul du nom d’Altun’. Maitr:lv29-30 *’ycymz qwtpwlmys ’wqwl ’yn’nc tnkry-pyrmys ’wqwl ’yn’nc* ‘unser älteren Brüder Qutbulmīš, der oγul-inanč, [und] Tngri-bermiš, der oγul-inanč’. TuManVII:a16 *küdägümüz baš qarī amīl oγul inanč totuq* ‘unser Schwiegersohn B.-q.-a., [der] oγul-inanč [und] totuq’ [anders: Baš-qarī und Amīl-oγul, der inanč totuq’ (Rö 118)]. KT:N12 *soγd bärčäkär : buqaraq uluš : bodunda : näγ säγün : oγul tarqan kälti* : ‘von den sogdischen Kolonien [und] vom Stamm Bucharas kamen [der?] näγ säγün [und der] oγul-tarqan’ [etwas andere Lesung in BERTA 2004.185].

⇒ SemNest1:9 *oγlan* ‘Knabe’. HtVII:1568-1569 *oγlan-qy-a-lar* ‘die Knäblein’. E45:1 *oγlan atīm* (↓ üge). E147:3 *oγlan atīm yärlig čor* ‘mein Jugend-Name [Krieger-] war Y., [der] čor’. TemBI:14, USp115 /// *oγlan tegit-lär* ‘les princes impériaux’ ~ WP01:12-13 (USp78/82) *oγlan tegid-lärkä* ‘den Prinzen’ ≈ Mi01:16-17 *aqa ini tegit-lär-kä* ‘den älteren und jüngeren Prinzen (d.h. die Söhne des mongolischen Herrschers)’ ~ Em01:15 *aqa ini tegid-lär* ≈ Em01:2 *aqa ini oγul-lar-qa* ‘den älteren und jüngeren Prinzen’. WP06:16-17 *ačari oγlan* ‘der Diener des ačari’. MaitrHmi:158 *ašči oγlan* ‘Koch-Junge’. TuManIII/7ii:v6-7 *bitigäčii oγlan* ‘Schreiber-Jüngling (Student)’. HtVII:324-328 *iš yumuš bütürdäči bäglär arasinta uluγ är ongdinqī oγlan küzädči tapiγči kau baγliγ küifū atly bäg* ‘der Herr Chi-fu aus der Familie Kao, der ein «Großknappe» unter den Herren, die Dienst² verrichten, und der wachhabende Diener von den «Rechten Pagen» war’. WP02:5-6 *kävši-tä tuγmīš burqan-qulī atly oγul-an-qa* ‘dem von Kävši geborenen Burqan-qulī genannten Diener’. MaitrHmi:24 *otuz tigēt oγlanī* ‘30 Prinzen-Söhne’. Sa24:2 *qīday är qrabaš* ~ Em01:8 *qīday oγlan* ‘ein chinesischer Sklave’ [beide Belege beziehen sich auf Pintung]; Mi03:2, 5 *qity oγlan*.

E3:1, 5; 10:1, 70:2 *oγlim* ‘mein Sohn’. E43:1 *oγlim-a* ‘mein Sohn!’. E11:2 *üč oγlim-a* ‘meine drei Söhne!’. AltVor:6 *oγlum adīγ*. WP01:6 *oγlum altmīš-qay-a*. UIII.48:7-8 *oγulluγ ärdini* ‘Sohnes-Kleinod’. Coll:r8 *oγlum bača* ~ Coll:r13 *oγlum bačay*. Coll:r3 *oγlum basa*. HtPar195:2 *oγli čung tsī teginig loo [luu] wang atly bäg atap* ‘er ernannte seinen Sohn, den Prinzen² Chung, zum Liang-Wang genannten Bäg’ (Rö 256). Totm:111 *oγul küdagū* ‘Schwiegersohn’. TemBI:4 *oγlī mamuraq tegin* ‘sein Sohn, der Prinz Mamuraq’. Coll:r4 *oγlum murutluγ*. Coll:r4-5 *oγlum ödükän*. Coll:r2 *oγlum qan///*. Lo25:10-11 (USp37) *oγlum qar-a-quš*. Sa01:17 *oγlum qaramuq*. Lo19:5 *oγlum qaisung*. DuUig1:46; 25:5, 6, 10; TuManI.15:10, 16:20 *oγul qiz* ‘Kinder; (wörtl.) Söhne und Töchter’. Erntel:51 *oγul-ča qiz-ča* ‘wie Kinder’. Sa04:16-17 *oγulum qizim ečim inim qam* [Sa22, 24; Mi01 schreiben an dieser Stelle *tuγmīš* ‘Blutsverwandter, Verwandter’] *qačšim ygänim taγayim* ‘meine Söhne und Töchter, älteren und jüngeren Brüder, Familie und Familienangehörigen, Neffen und Onkel’. BudBio:134-135 *oγul-larīn qizlarīn qunčuy-larīn qatunlarīn* ‘ihre Söhne, Töchter, Neben- und Hauptfrauen’. WP01:7 *oγlum qošang āsän* ‘meine Söhne Qošang [und] Āsän’. Coll:r9 *oγlum qutadmīš-toγril*. BeichtShō:17, 25 *oγlum qutluγ-aršlan*. FamReg:5-7 *oγlum qutluγ-singγur ... än oγlum buyan-singγur ...n oγlum baraq-singγur* drei n. pr. m.; Brüder. P101:9, 12 *oγul qy-a* ‘Sohn (qy-a ‘Diminutiv’); Fo:281 *oγul-qya-sin* ‘ihr Söhnchen’ ≈ UigBr21:109 (Skt.) [putrakā] = (Uig.) *oγlanqīya* ‘Söhnchen’ (→). Ad02:6 *oγul-um sambodu* ~ Ad02:12-13 *oγul-um smbodu*. Coll:v5-6 *oγlum taišingdu*. UIII.9:10 *oγlī tegin ///* ‘ihr Sohn, der Prinz’. Lo14:10 *oγlum tämür-buqa*. Lo05:5b *oγlum tidu* (or: *tr-du?*, →) *kün-aršlan ekägū* ‘mein Sohn Tidu und Kün-aršlan, beide’. Ad03:7, 27 (USp98) *oγul törüsi birlä* ‘nach dem Sohn-Gesetz(?)’, Maitr:8v10 ... *’wqwl twyrwšync* ‘nach dem Gesetz der Sohn(schaft)’. Beicht307:77 *oγlum turmīš*. KT:N13 *oγlum türgiš qayan* ‘mein Sohn, der Türgis-Khagan’. UigBr3a:6 *oγlī yetäčining oγlī* ‘der Sohn der Sohnfresserin’. Coll:r1, r3, r15, r16 *oγlum ///*. FamArch:67 *ali ätči oγlī taman* ‘Taman, Sohn des Schlachters ‘Ali’. Yen32:4 *altī bilgä-bäg oγlinga* ‘für die Söhne des Altī bilgä-bäg (oder: die sechs bilgä-bäg)’ [so Ma52, Or40; nach Va83 /// *bilgä bäg oγlinga*, Ko97 /// *bilgä bäg*

oʻli]. SuTan:16 *aqasining oʻyuli tisilbuqa* ‘«(↓) Tisil=buqa, der Sohn des älteren Bruders»’. TuManI.8:5-6 *arslan oʻli bōri oʻli* ‘ein Junges des Löwen oder ein Junges Wolfes’. Yen44:6 *arslan külig-tirig oʻli bān külig-toʻyan bān*. Mi01:3 *arti-oʻli* n. pr. in einem juristischen Dokument. Mi17:13-14 (USp12) *aru-ning oʻlum qar-a tuym-a ekägü*. E68:5 *baʻa oʻlim* ‘mein kleiner Sohn’. DašII:50-52 *baranas [baliq]daq[i] uluʻ qar[i] atly-larning buyruqlarning [alpaʻut]-larning oyl[ani]* ‘die Kinder der Bedeutenden, Altehrwürdigen, Berühmten, Minister und Notablen der Stadt Benares’. E7:1 *bayča sangun oʻli külig čor*. DuUig17:7' *bāglār oʻli* ≈ Maitr:161:29 *p'k 'wqlwm*. Yen100:1 *bāšgāk-yägüg bāg oʻli*. Fo:93-94 *bilgä biliglig qutluʻ buyan-liʻ oʻul* ‘ein weiser, glücks- und verdienstvoller Sohn (als Ideal des Sohnes)’. DuUig34:19 *bir yipčaq atliʻ oʻul* ‘ein Y. genannter Sohn’. Maitr:8:19 *pr'm'n 'wqly*. WuA/I:a, II:a, VI:a; B/XVI:a, XVIII:a; YalA:3, B:9 *burqan oʻli* ‘Buddha-Sohn’; (Yul) n. pr. ≈ HtIII:744-745 *burqan oʻli raqula* ‘der Buddha-Sohn Rāhula’ (Edg 455). TemLob2:6-7 *činggiz qaʻan-niŋ činlayu bilgä oʻul oʻyli čitayi (?) atruq säčän qaʻan* ‘der edle und höchst weise Kaiser (= Qubilai), der wahrhaftig weise Sohnes Sohn (= Enkel) des Kaiser Cinggis’. Sa03:12 *ečimiz inimz qamiz qatašimiz oʻulumiz qizimz* ‘unsere älteren und jüngeren Brüder, unsere Familien und Familienangehörigen, Söhne und Töchter’. Mi01:12-14 (USp115) *ečim inim oʻul-um qizim tuymiš-im qadaš-im ygän-im taʻay-im* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, Söhne und Töchter, Blutsverwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel’. E31:5 *eki oʻlin birlä* ‘mit seinen zwei Söhnen’. DuUig15:27 *ʻw uluʻ-tiräk oʻli maqu čor* ‘M. č., der Sohn des ɣ. u.-t.’. Ad01:7-8 *inim ečim oʻlum qam qadašim* ‘meine jüngeren und älteren Brüder, Söhne, Familie und Familienangehörigen’. Mi01:11 (USp115) *inisi-ingä oʻul-inga*; Sa13:19 *inimz oʻulumuz* ‘unsere jüngeren Brüder und Söhne’. TuManI.9:7 *kiši oʻli* ‘Menschensöhne’. DuUig13:1 *la totuq oʻli arslan sangun* ‘Arslan sangun, son of La totuq’. Qut6:5 *mausi oʻli bāküz*. Sa26:5-6 (USp57) *muḅārāk-qoč adliʻ oʻlum-ni*. DuUig18:10 *oʻšaʻu oʻliqa*. DuUig17:8' *örtäk oʻli*. TemBIII:44 *öz oʻli nigü[ri]n tegin*. E32:1 *öz oʻlim* ‘mein eigener Sohn’. E7:4, 14:2, 147:2 *özdä oʻlimqa* ‘bei meinem Sohn in der Heimat’ ~ E22:3, 120:1 *oʻlimqa*. PI02:2

(USp51) *özüm-tä tuymiš bolmiş atlay toyin oʻul-um-ni* ‘meinen von mir selbst gezeugten Mönch-Sohn namens Bolmiş’ ~ PI02:11 *bolmiş atly oʻulum-niŋ*. PI01:3 *özüm-tä tuymiš titso* ‘atly oʻlum-ni ~ PI01:29v *titso atly oʻulum-ni* ~ Ad01:4 *titso atly oʻul* ‘der Sohn namens T.’. Sa19:11 *qam qadašim oʻlum qizim* ‘meine Familie, Familienangehörigen, Söhne und Töchter’. ColXXV:16-17 *qivir el=ügäsi alp qutluʻ oyl küdägü sävig totuq*. DuUig21:15 *qumaru oʻli isqq///* ‘I., der Sohn des Q.’ ~ :2 *inimiz isaqaq-qa* ‘unserem jüngeren Bruder Isaak’. Lo05:7b *qut-arslan sangun-nung oʻlum trdu* (←). UIII.21:14 [*sala*]sapati qatun oʻyuli vipulačantre tegin ‘der Sohn der Königin Salaspati, Prinz Vipulacandra’ (→). Böz56:b *saman oʻli* n. pr. Qut5:6-7 *siŋ'ging-lig oʻli*. MaitrHmi-XXVII:7v15-16 *sinhe elig qanŋ oʻli utrayane elig qan* ‘König Udrāyaṇa, der Sohn des Königs Siṃha’. HtV/74:16-17 *šudotan qan oʻli srvasasidi bodistv*. DašHmi:v1-2 *suparagi atly bir küü-lüg uluʻ bodistv oʻli* ‘(der Reiche hatte) einen ruhmreichen, bedeutenden Bodhisattva-Sohn namens Supāraga’. Sa21:2 (USp61) *taipu-nung oʻli kovčü*. DuUig15:21 *tapmiş čigši oʻli yoqnan* ‘Yoqnan, der Sohn des Tapmiş čigši’. Qut15:12-13 *taš-qy-a oʻli*. DuUig1:2 *tngri oʻli*. UIII.48:2-3 *tngri täg tözün amraq oʻlum-a* ‘mein Deva-gleich edler, geliebter Sohn!’. DuUig17:5, 3' *toʻyan quš oʻli*. Maitr:9:4, 9v12, 12:19; UIII.5:1-2, 35:20, 75:11; UIVB:42 *tözün oʻlum* ‘mein edler Sohn’ ≈ UII.38:15-16, 42:3 *tözün-lār oʻli* ‘ein Sohn edler (Menschen)’ ~ UIII.82:7, MaPa-Ni:35 *tözün-lār oʻli-y-a* ‘Sohn der Edlen!’ ≈ AltSüü:12-13 *tözün-lār oʻli tözün-lār qizi*; UIII.89:19 *tözün oʻulum šariputra-a* ‘mein edler Sohn Šariputra!’. UIII.22:10-11 *tözün yavaš känč /// vipulačantre oʻlunin* ‘den edlen, sanften, jungen /// Vipulacandra, deinen Sohn (hast du vernichtet)’ (↔). DuUig7:4-5 *tun oʻul baš oʻul inanč-sangun čor-tiräk* ‘der erstgeborene Sohn [und] der ? geborene Sohn, [der erste] ein inanč-sangun [und der zweite] ein čor-tiräk’. Ad03:2-3 (USp98) *turmış atliʻ oʻlum-ni* ~ :9-10 *turmış atly oʻul* ‘der Sohn namens Turmiş’. BQ:N9-10 *tür[giš qaʻan] qizin : ertiyü : uluʻ : törü oʻluma : ali bertim :* ‘ich gab meinem Sohn die Tochter des qaʻan der Türgiš mit sehr großen Feierlichkeiten’. Em01:10 *uluʻ oʻul* ‘ältester Sohn’. Coll:v9 *uničilmış qalmış oʻul-qa qizqa* ‘für die vergessenen und übriggebliebenen Söhne und

Töchter'. HtV/87:21, IX:41v16 *upasi küç oyl* 'der Laienbruder K.-o.'; Auftraggeber. HtX:17a9-10 *vaiśravane [mharac]-ning beşinç oylı gin[tsoygün]* 'Yin Tsoy-gün, the fifth son of the mahârâja Vaiśravaṇa' ~ X:18a8 *gintsoygün tngri* 'God Yin Tsoy-gün'. ManKlos:121 *vapap oylı taz* ein Arzt. DaśStPbg:850-857 *vipulaçantre oyl-qy-a* (←). ManErzII:12 *vrukdad oylı* ~ :19 *vrukdad oylı* 'Sohn des Virôḍḍâd' (HENNING 1936a.4-6, 1936b.583-584). DuUig18:9 *yartaş oylınga* 'au fils de Y.'. E48:14 *yäti urı oyl-ıngızqa* 'bei ihren sieben männlichen Söhnen'. (←). Böz56:a /// *oylı* n. pr. E64:4 /// *bağa oylı bän*. E68:6 /// *ngu älig oylı külig bän* (←). YulUigH:4 /// *tärbış oylı tärbış*.

Weiter: (1) *taisi*; MORAVCSIK 1958/1983r.78, 119, 147, 170, 180, 244, 291.

⇒ YulUigJ:3 *oyullar*; AltI:0295-0296 *oyul-lar qızlar tüzünlär oylı tüzünlär qızı* 'Söhne und Töchter, Söhne von Edlen, Töchter von Edlen'. SivUig:5 *mänim uruγum oylum-lar* 'meine Nachkommen und Söhne'. YulUigJ:3 *torçi o[nulla]r [te]gin*. Ad03:25 *tuγmiş oyl-ları* 'seine (von ihm selbst) geborenen Söhne'.

⇒ E20:1, 42:2, 45:7 *oylanım* 'meine Söhne'; E1:1 *oylanım-a* 'meine Söhne!'. ColXVIII:9 *oylan-larım* 'meine Söhne'. E45:1 *oylan atım* : *çubuç* : *inal [är]-tä* : *atım* : *kümüil* : *ügä* 'mein Jugend-Name war Č.-i., als Mann (im Mannesalter) war mein Name K. ü.'. E147:3 *oylan atım yärlig çor* 'mein Jugend-Name war Y. č.'. WP05:7 (USp127) *oylanım yrp-turmiş-qa bg-turmiş-qa äniçük-kä*. E3:6 *är oylan är küdägülärım qız kälınlärım* 'meine Söhne, Schwiegersöhne und Schwiegertöchter'. ErnteII:21 *'ävdigüçi oylan qy-a-lar* 'sammelnde Jünglinge'. HtIV:11b15-16 *bir qoçuluγ oylan-ıγ satıyçı-lar birlä*. Mi24:8-9 *män özüüm oylanım aq-a in-im on-luqum yüz-lüküm* 'ich selbst und meine Söhne, meine älteren und jüngeren Brüder, meiner Zehner- und Hundertschaften'. ManKlos:111 *m/// (mani?)-qy-a oylanı* ein Baumwolllieferant. ManKlos:110 *mängü sangun oylanı* ein Baumwolllieferant. TuManIV:163, 525 *nom oylanı*. TuManI.14:12 *oyul oylan* 'ein männliches Kind'. Sa27:6 *ösüm-ning ... 'är olan-ni [= oylan-ni]* 'meinen Sohn'. Stab42:2, AltSüü:031 *tünlylar oylanı* 'Lebewesenkinder' ≈ Stab43:17; Maitr:3:11, 190v5, 166:2, 33:14, 200:7 *tünly oylanı* ≈ Stab13:75, 50:8, 58:9; Ins:776, 784, 786, 874, 894; AltSüü:518; AltI:1601 *tünly oylanları* ≈

Stab47:25 *tünlylar oylanları*. TuManIV:50 /// *altı oylanı*.

⇒ ErnteI:108, ErnteII:39, TfnNestI:Ir4 *oylanlar* 'Jünglinge; Burschen; Söhne'. Ad03:16-17; Em01:5, 11, 12; YuUigO:1 *oylan-larım* 'meine [leiblichen] Kinder; meine Söhne'; Em01:5 *oylan-larım-qa* 'meinen Kindern' (YuanDok:5 †*oylari-larım-qa* 'to my sons'). Tqt:7-8 *bäk=bolat qoçamadin başlı bir näçä oylan-lar* 'einige Diener, angeführt von B.-b. und Q.' ~ :16-18 *bäk=bolat qoçamadin bäkış turdu-çaγ-bärđi tawut başlı oylan-lar bäglär-ni* 'Diener und Herren, angeführt von B.-b., Q., B., T.-č.-b. und D.'. ColXI:31-32 *bodistv uγuš-luγ qaγan qanımz aqa ini oylan-ları birlä* 'unser Kaiser² aus dem Bodhisattva-Geschlecht, und seine Söhne, die ältere und jüngere Brüder sind'. Ad03:2-3 *eki oylan-larım-ta turmiş atlıγ oylum-ni* 'von meinen beiden Söhnen, meinen Turmiş genannten Sohn'. ErnteI:67 *inilärım oylanlarım* 'meine jüngeren Brüder und Söhne' (YAKUP 2002a.107). WP06:24-25 *mınta tuγmiş sarman-töläk başlap oylan-larım* 'meine von mir geborenen Söhne, beginnend mit Sarman-töläk'. YulUigO:1 *mn süğçülüg sarıγ-şudza oylan-larım* 'Ich, Sarıγ-şudza aus Süğçü und meine Söhne'. TemQ:22-23 *maqmad-ning oylan-lar-i ilki açi maqmad wa maqmud*. Ad03:17 (USp98) *ol oylan-lar birlä* 'mit jenen (adoptierten) Kindern'. TemQ:2-3 *ong qol sol qol-ning oylan-lar-i-γa* 'an die Söhne (Prinzen) des rechten Flügels und des linken Flügels'. ErnteI:108 *oruqa qudar oylan-lar* 'die Burschen, die (die Säcke) in die Erdgruben schütten'. ManLetH:1-2 *ögümüz tözün tngrim trqan /// oylan-lar-qa* 'an meine Mutter, Frau T., die tarqan /// und meine Söhne'. SuTan:9 *qutluγ buyanlıγ adruq eki oylanları*. TuManIII/8iv:v15, TuManIV:174 *tngri oylanlar* 'Götterkinder'. Stab49:79 *uruγ tuγmiş oylanlarning qızlarning* '(die älteren und jüngeren Brüder) [sowie] die [als] Nachkommen geborenen Söhne und Töchter'. Stab27:4 *yalnguq oylanlarınga* 'Menschen-Söhne' ≈ Maitr:167v32 *y'l'nkwwq 'wqly*. TuManII.7:3 *[y]äklär oylanları* 'Dämonenkinder'. ManTrak/U186a:B2 /// *wadživanta tngri o[ylanları]* 'die (fünf) Söhne des Lebendigen Geistes' (↓ tenggeri).

aqala-. O1 (↓) HyB1 *aimag-un aqalaqsat* 'die Ältesten des Stammes'. Hin *aqalaqu bingjang* (↓ Oron). Zha *gün-uu-gem-tür aqalan gem-king* (↓ Kilü). (↓) DocTfn14 *siremün tai-ui alqu*

(Ka, Li: aqalaqu) *üsi* (oder: *önsi*; Ka, Li: *uisi*). TogT6 *nan-so-yin aqalaqu nir-ba-da nin-nas-da* (↓ Nir-ba).

E (†) MMoS, U, A *aqā* ~ U *aq-a* ~ A *aqa* ⇒ (DenV) S, U *aqala-* ‘Vorgesetzter sein, befehligen’, P, U *aqalaqu* ‘senior’, S *aqalaqsan* ‘Ältester, Chef’ ⇒ (pl.) S *aqalaqsat*, ⇒ (DevV) S *aqalaqda-* ≈ Chin. (↓) *cheng*. MoL *aqala-*, KhallL *axlax* ‘to be senior, elder, chief; to predominate; to excel, be superior; to exceed’; BurL *axalxa*; Ord., OirL *axala-*; Kal. *ax^olqv* ‘der Älteste oder Hauptanführer sein’ ⇒ (DevN) MoL *aqalacyi*, KhallL *axlagč* ‘senior, leading, chief, head’; BurL *axalagša*; Ord. *axalacyi*; OirL *axalacyi*; Kal. *ax^olāči* ‘der Älteste, das Haupt, der Anführer’.

Weiter: (†) ötögü, (↓) teümu.

O2 Keine Belege.

AQM

aqmad. O1 (↓) Abul *malig aqmad*.

Weiter: (↓) *amad*; BOYLE 1958/1997r.731-732, 740-741, 750, 755; CHEN YÜAN 1989.306 [*a-ho-ma* «Aḥmad»]. HAMBIS 1945.161, 175; LECH 1968.419-420, 424-425, 427, 430-435; ROEMER 1956.140-142; THACKSTON 1996.295, 299, 302-305, 307; 1998-99.781-784, 789, 793, 796, 798-802, 804-805, 810-812, 817, 819.

E Arab.-Pers. *aḥmad* ‘more or most laudable, one of the names of Muḥammad’ (St 22, C53.99:33); Kurd. *eḥe* ~ *eḥol* (WAHBY & EDMONDS 1966.171). Urd. *aḥmad* ‘more, or most, praiseworthy (= *muḥammad*); prop. n.’ (PLATTS 1974r.29). Iran. > Qipc/Mamluk *aḥmad* (ÖZTOPÇU 2002.87, 94); Bolg. *axmad* (ERDAL 1993a.34, 36; RÓNA-TAS & FODOR 1973.161); ArmQipc. *aḥmad* ~ *aḥmat* (TRYJARSKI 1975.372). Kaz. *axmet* (DŽANUZAKOV 1989.32); Tat. *äxmät* ‘n. pr. m.’ [> Cuv. *ehmet* ‘Männernamenname’ ~ *jehmet* ‘heidnischer Männernamenname’] (SCHERNER 1977.129); Özb. *ahmed* (SCHERNER 1977.129); Trkî *aḥmedi* (JARRING 1964.33), *äxmät* ~ *ämät* ‘n. pr. m.’ (SCHERNER 1977.129); Osm. *aḥmed* ‘more, most, very laudable, and greatful commemorabile; a name of Muḥammad, ...’ (REDHOUSE 1921.40) [> Eur. Sprachen (ILČEV 1969.56; KAKUK 1973.31, 372; NIKMET 1933.37-38)]; Az. *aḥmæd* (HOUSEHOLDER 1965.231) ~ *aḥmad* (SCHERNER 1977.129); Nog. *axmet* ‘n. pr. m.’ (SCHERNER 1977.129).

Weiter: HOFTIJZER & JONGELING 1995.853-854, W77.111.

O2 BamPers:8, YarArabVI/614:21 *aḥmad*. ArdArabXX:41, /6':8 *aḥmad b. abi'l-*

badr b. 'umar b. fülâd. BamPersI/83:5 *aḥmad b. abi'l-gaffâr*. ArdArabXXI/ZusatzB-C:2-3 *aḥmad b. abi'l-ḥasan al-qazwîni*. ArdArabXI/3':6 *aḥmad b. abî naṣr*. BamPersI:1' *aḥmad b. aḥmad b. 'alî*. YarArabIV:2 *aḥmad b. al-ḥusain b. yelmâz*. NurArab/K1:431 *aḥmad b. 'alî 'arif b. muḥammad al-ḥaṭîb al-sivâsî*. ArdArab/Zusatz1:4 *aḥmad b. al-mufaddal*. NurArabK1:422 *aḥmad b. arslan*. YarArabII:5' *aḥmad b. gâzî*. NurArab/K2:159 *aḥmad b. ḥamza*. BamPersI:3' *aḥmad b. mând*. ArdPersI/14' *aḥmad b. muḥammad*. ArdArabXXIV:41, /1':5 *aḥmad b. muḥammad b. abî bakr b. hilâl*. ArdArabXXIII/3'4 *aḥmad b. muḥammad b. muḥammadšâh*. YarArabVII/619:18-19 *aḥmad b. 'umar al-adri*. NurArab/K1:433 *aḥmad b. yaman*. ArdArabXX/5':8, /Vermerk2:2, Klebestelle3:2 *aḥmad b. yûsuf al-alḥâ*. ArdArabXXV/7':1-2, /A *aḥmad b. yûsuf b. 'abd al-ḥâliq*. ArdArabVIII:3 *aḥmad b. zarrîn b. 'umar* ~ :12, 16 *aḥmad b. zarrîn*. ArdArabXVI/1':2 *aḥmad al-ḥâjjî*. YarArabVII/621:5-6 *aḥmad amgak(?)* /// *ḥusain ḥâjîb-bâg yûsuf amgak(?)* ///. ArdArabVIIa/1':2-3 *aḥmadšâh b. majd ad-dîn kûy*. Rin:3 *aqmad saqîb-diwan sôzîndin* ‘by word of Aḥmad, *ṣâḥîbi dîwân* (superintendent of the finances)’. YarArabIII:6' *aḥmad tamyačî 'utmân b. nahâgî ḥâgîb*. YarUigI:32 *aqmad* ///. ArdArabXX/8':9-10 *'abd al-aḥad b. aḥmad b. abi'l-badr al-fülâdî*. ArdPersI/8':9 *abû aḥmad b. jarîr*. ArdPersVII:v *abû aḥmad b. ḥuwaiyî(?)*. NurArab/K1:432 *abû bakr b. aḥmad*. BamPersI:10' *bû naṣr b. aḥmad*. ArdArabXXIV:43 *'alâ' ad-dîn aḥmad b. šîhâb ad-dîn ḥâriq*. ArdArabXII:30-31 *al-jalâl mikayîl b. aḥmad b. hudâ al-qîbâbî*. BamPersI:6' *amîrak b. [abi] naṣr b. aḥmad*. ArdArabIX:2, 17 *âsmâ bint qâdî jamâl ad-dîn ismâ'il b. ḥâmid b. aḥmad al-kâkulî* ~ :30 *âsmâ bint jamâl ad-dîn ismâ'il b. ḥâmid al-kâkulî* ~ :6 *qâdî jamâl ad-dîn ismâ'il*. ArdArabX:5-6 *aš-šujâ' aḥmad b. wardânšâh b. bâbüya*. ArdArabVIII:2 *'azîz ad-dîn yûsuf b. aḥmad b. muḥammad ad-dâmjânî*. NurArab/K1:400 *jalîl b. ishâq b. aḥmad al-markardî*. ArdArabXXIV:44 *jamâl muḥammad b. aḥmad*. ArdArabXX/2':5-6 *ganm b. aḥmad b. šîrûya b. šahrdâr ad-dailamî al-ḥurramî*. ArdPers/3':3 *ḥâmid b. aḥmad b. kâkula*. NurArab/K1:397-398 *ḥusain b. aḥmad b. ḥusain*. ArdPersIV/Legalisierung *ibrâhîm b. aḥmad b. kâkula*. ArdArabXXIII:26 *qâdî aḥmad*. ArdArabVIII/3':1-3 *qâdî al-quḍât muḥyî ad-dîn šâ'id b.*

qāḍī al-quḍāt rukn ad-dīn al-mu'ayyid ~ /Legalisierung1:6 *ṣā'id b. al-mu'ayyid b. muḥammad b. aḥmad*. ArdArabXX:37-38 *qāḍī rukn ad-dīn 'abd al-malik b. 'abd al-laṭīf b. aḥmad al-ḥaddādī*. ArdArabVIII/4'1-2 *muḥammad b. abī ḡālib b. abī ṭāhir b. aḥmad al-ḥamadānī*. NurArab/I:609, K1:407 *muḥammad b. aḥmad*. NurArab/K1:429 *muḥammad b. aḥmad b. jamīl al-buḥārī*. ArdArabXX/11' *muḥammad b. aḥmad b. muḥammad b. aḥmad*. ArdPersVII/3':2-3 *muḥammad ḥaṭībān b. aḥmad*. Šrh1/Siegel3, Šrh2/Siegel5 *pīr aḥmad b. isḥāq*. NurArab/K2:161 *pīr aḥmad b. kōsā ḥasan*. ArdArabXII:2-3, XVI:8 *sadīd ad-dīn aḥmad b. abī 'l-haijā'an nu'aimī* ~ XV/Zusatz2:2-5 *rukn ad-daula wa'd-dīn muḥammad b. karīm ad-dīn 'abd al-karīm b. sadīd ad-dīn aḥmad*. ArdArabVIII/Zusatz:1 *ṣadr ḥaṭīr ad-dīn aḥmad b. as-sadīd 'abd al-mu'min b. hudā*. ArdArabVIII:1-3 *ṣadr sa'd ad-dīn aḥmad b. abī sa'd b. abī 'l-faḍl al-arḡiyānī* ~ /Bestätigung:2 *aḥmad al-arḡiyānī*. ArdArab-VIII/Legalisierung1:6, 3':1-3 *ṣā'id b. al-mu'ayyid b. muḥammad b. aḥmad*. ArdArabXX:41-42 *tāj ad-dīn yūsuf b. al-ḥājj 'alī b. aḥmad al-baqqālī*. ArdArabIII/4':2 *yūsuf b. aḥmad*. YarArabV:28 *yūsuf tamyači b. aḥmad ḥaylbaši*. ArdArabV:27 *zain ad-dīn yaḥyā b. ṣālīḥ b. aḥmad*. ArdArab-XVII/Zusatz:6 /// 'izz ad-dīn yūsuf b. aḥmad ///. Šrh2/Siegel6 /// *saiyidī aḥmad b. aḥmad*.

YarUigI:9-10 *aqmad arslan* ~ :5-6 *bäktözün subaši oḡli aqmad arslan*. YarUig-VI:12 *aqmad* ///. Gao25:2 *äbügāng aqimat*. Kaš/4:17 *al-ḥalīl [b. aḥmad]* 'grammarian and lexicographer'. SivUig:3 *mān čayırča oḡli aqmad* ~ :7 *mān aqmad* ~ :9 *aqmad* ~ SivArab:11, 14, 16 *amīr šaraf ad-dīn aḥmad b. al-amīr čayırča b. caladat*. Umr:4 *mīr sayid aqmad*. Gao31:1 *moll-a aqimat ong*. Gao13:1, 14:1, 16:1 *sutan aqimat ong* 'Sultan von Turfan, reg. 1478-1504' ~ Gao27:1, 29:1 *sutan aqimat* ~ Gao37:1 *aqimat ong*.

Weiter: AHMED 1999.9; ATANYAZOV 1970.34; BABADJANOV et al. 1997.181-184; BASKAKOV 1963.485; BASKI 1986.12; BOSWORTH 1967.17, 24, 32-33, 35-36, 38, 41, 43, 45, 53, 60, 63-64, 67, 69, 71-72, 74, 76, 78, 88, 94-95, 101, 103, 111-112, 119, 134, 136, 149, 153, 155, 161, 163, 165, 170, 179, 187, 193, 199, 205, 208, 210, 214; BURGHARD 1957.109; DIETRICH 1961.45; DONZEL 2002.33-38; FEKETE 1932.473-474, 487, 493; FIEY 1980.283, 285, 288, 290-291, 293-294, 298; GAFUROV 1987.129; HdO I/VI.5.1.51-52; HEYD 1960.192, 194; JARRING 1997.9; JUSTI 1895.428, 439-442, 444, 452, 455, 460, 462-465, 470-473, 475-477; KURT 1995.218, 225, 230-234, 241, 243-244,

246; MORAVCSIK 1958/1983f.81-82, 160; ÖGEL 1964.386, 389; SCHERNER 1977.129; SCHIMMEL 1989.102; SCHWARZ 1992.1078; TEMİR 1959.224, 243, 250; TENİSEV & SUJUNČEV 1989.800; UNBEGAUN 1972.391, 425; XALIKOV 1992.44-45, 184.

aimaq. O1 Buy8:7-8, Dag2:4-5 *ayimaq ayima'ud-un ötöges* 'die Ältesten der verschiedenen Stämme'. HyB1:2a *ayimag-un aqalaqsat* 'die Ältesten des Stammes'. Dar12:a [delekei-yi] *saqiycin aimaγ-ud* ~ ArjD11:a *delekei-yi sakiycin aimaγ-ud* 'die Gruppen der Weltenwächter'.

E OT **aymaγ* ~ UigS *aimaq* 'district (occupé par des ayil associés)' (Li66.127) [UigS < MMoU (Li66)] ⇒ (DenN) OT *aymaγliγ* 'belonging to the aymag («tribal confederation» or the like) of' (CLAUSON 1957.185; →); MMoS, P *ayimaq* 'an administrative group; Stamm, Horde', S *ayimaq ayimaq bayitqun* 'stellt euch allesamt nach Lagergemeinschaften auf!' ⇒ (pl.) S, P *ayima'ud* ~ U *ayimaγ-ud* ≈ Chin. *t'ou-hsia* 'appanage'; fourteen appanages, called Original Appanages, *pen t'ou-hsia*, were regarded as especially important because their holders' ancestors had become vassals of Cinggis qan' (Fa90.17-18, including list, 58:5) ≈ Tib. *chan-pa* (→). MoL *ayimaγ*, KhalL *ajmag* 'tribe, clan; aimak (largest administrative division of the Mongolian People's Republic); class, category, species, genus, world (in nature); part of speech; faculty or department of a monastery school'; Dag. *ajmak* 'Familie, Stamm; Verwaltungseinheit' (TODAEVA 1986.119); Bur. *aimak* 'Familie' (CASTRÉN 1857b.87), BurL *ajmag* 'Kreis; Bezirk; (hist.) Generation, Geschlecht; Welt'; Ord. *ä:mak* 'catégorie, classe, individu appartenant à une certaine catégorie; voisin'; OirL *ayimaq*; Kal. *ä:məg* ~ *ä:mvg* 'Clan, Volksabteilung, Stamm; Provinz, Bezirk'; Mogh. *aimaq* 'ein tadschikischer Stamm' (W72.158). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.148, 151, 168; POPPE 1991.149; SCHÖNIG 2000.144-145); Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.12).

Weiter: AALTO 1974a.35; ENDICOTT-WEST 1989; Ka59.128; MYYC 98; PELLIOT 1930a.254-255; RATCHNEVSKY 1966; SEVORTJAN 110; STACHOWSKI 1993.30, 1998.28 [Dolg. *ajmak* 'Verwandte' = Jak. < Mo.; *kyra ajmak* 'viele Kinder']; Ra04.1003, 1316 [≈ Chin. *t'ou-hsia* (Fa90.17, HUCKER 6797)]; RATCHNEVSKY 1966; SCHUBERT 1971.91; SM33.191; TMEN §61; TODAEVA 1973.336; VEWT 12.

O2 Tem:9 *chan-pa chan-pa'i rgan-pa-rnams-la* 'an die Ältesten (*ötögüs*) jedes einzelnen Distrikts'.

O:4 *aymaylıy beş yetmiş äcim [at]im ///*
 ‘65 of my elder brothers (uncles) and my
 nephews (or grandsons, or cousins) who belong
 to the same tribe’ (ÔSAWA 1999a.132/133)
 [CLAUSON 1957: *aymaylıy [alp(?) el]-etmis*
atim ‘(ich gehöre zum) Aymay (des bilgä işbara
 tamyan), mein Name ist alp El-etmis.]

AQN

uquna. O1 GG:§254/10227, 10230 *uquna*
 ambassador of Cinggis qan to the Sarta'ul
 people (Ra04.923) ≈ AT:114b/3561,
 115a/3564 *uqun-a*.

E MMoS, U, A *uquna* [Cag. *tekke*]
 ‘Ziegenbock’. MoL *uqun-a* ~ *uqan-a*, Khall
uxna (Ra04.923); Dag. *ukan* ~ *ukna*
 ‘Ziegenbock, Bock’ (TODAEVA 1986.170);
 BurL, Ord. *uxana*; KalÖlet *uxⁿnv* ‘junger
 Geißbock’; Mogh. *uqōna* ‘Ziegenbock’
 (RAMSTEDT 1905.41).

Weiter: Ka63.38, MYYC 684, PELLIOT 1930-
 32.559-560, RONA-TAS 1961.172, YÜCE 1991.397-398.

O2 Keine Belege.

AQR

uqari. O1 Hin:34 *uqari* ~ HinChin:20, 21
wu-ha-li father of (↓) Buyanjin, preceptor (↓
 baqsi) of the Prince of Ching (↓ ong)ʼ.

E (↑) MMoS, P, U *uqa* ⇒ (DevN)
uqari. Kal. **uxâr* ⇒ (DenN) *uxârlig* ~ *uxâlig*
 ‘klug, verständlich’?

O2 Keine Belege.

ayurbarvada. O1 BcaTfn:166v1-5 *aldar-tu*
cinggis qaγan-u jirγudaγar üy-e arcimal toli
metü gegegen bilig-tü aγui ulus-un nayadaγar
yeke ejen ayurbarvada qaγan ‘Ayurbarvada
 qaγan, der [zur] sechsten Generation nach dem
 ruhmreichen Cinggis qaγan [gehört]; der mit
 Weisheit versehen ist, strahlend gleich einem
 polierten Spiegel; der achtzigste große
 Herrscher über das weite Reich’; Mo. Name des
 4. Herrschers der Yüan Dynastie, 3. Sohn des
 Dharmapâla S/Jinggim S/(↓) Qubilai S/(↓)
 Tolui, jüngerer Bruder des (↓) Qaišan, Vater
 des (↓) Sidebala; *1285-†1320, reg. 1312-1320
 ~ Buy2:3, 3:3, 4:3, 5:3, 6:2, 7:2, 8:3, 9:3;
 Dag1:2 *qân* ~ BcaTfn:166r7, 166v12, 167v3,
 FrB1c:14 *qaγan* ~ Dag2:2 *qân-u su* (weil
 Dag2:3 von der *huang t'ai-hou* ‘Mutter des
 regierenden Herrschers’ spricht. Da aber
 Dag2:01-02 von der *t'ai-huang t'ai-hou*
 ‘Großmutter väterlicherseits des regierenden

Herrschers’ spricht, könnte sich *qân-u su* auch
 auf Sidebala, den Sohn und Nachfolgers
 Ayurbarvadas beziehen) ~ Geg:15; TogT1:13,
 2:11, 3:14, 4:14 *buyantu qân* ~ Jig:28,
 Qqm1:7 *buyantu qaγan* sein mongolischer
 Tempelname ≈ AT:134a/4133, 134b/4136;
 AT²:§51; ANT:§44 *buyantu qaγan* (4.
 Herrscher der Yüan), AT²:§5 *tegün-ü* [Külüg]
köbegün buyan-tu qaγan (richtig: *degüü*)’;
 ET45v8 *tegünü* [Külüg] *degüü buyan qaγan* ~
 46r2 *buyan-tu qaγan-u köbegün jayaγatu qaγan*
 (richtig: S/Qaišan) ≈ Qqm1Chin:53a *jen[-*
tsung] huang[-ti] sein chinesischer Tempel-
 name. Seine Regierungstitel lauteten (1312-13)
huang-ch'ing = mo. *qong-king*, (1314-1320)
yen-yu (GHa81.20, 21; Fa90.428).

Weiter: HAMBIS 1945.161, 162, 164; 1954.178;
 THACKSTON 1998-99.782.

E (A) Der erste Teil des Namen ist Skt.
âyü ‘Lebenskraft’ ⇒ *âyur^odad* ~ *°dâ* ‘langes
 Leben verleihend’ (MAYRHOFER 1956.77,
 1988.171-172; My 66), SktB *âyurdadâ* ‘n. of
 a kimnara-maid’ (Edg 102); Pkt. *ayu* (→); Urd.
âyus (in comp. *âyur, âyush*) ‘life, duration of
 life, age, long life, mature age’ (PLATTS
 1974r.112); weiter: Tu 1292. [Tib. *a-yo* ~ *a-’i-*
ba (HACKIN 1924.10, 118b). Chin. *a-yu*
 ‘«Âyu[rveda]»; der Veda von der (Verlängerung
 der) Lebensdauer’; *ming* ‘the will of God; a
 command, decree; to command; fate, destiny;
 life; ...; transl. Skt. *âyur*’ (EITEL 1981r.27;
 HN 21, 351-352; M 4537; SH 289).] Uig.
ayuvi{n}pak ~ *ayuvipak* < < *âyurvipâka-*
 ‘Sanskritischer Terminus für «Vergeltung in
 Form eines verlängerten Lebens»’ (Rö 316,
 SHÔGAITO et al. 1998.236). [Tib. *sku-êhe*
 ‘life’, resp. for *êhe*, tr. *âyus* (EMMERICK
 1967.110; ↓ *ceren*).] MMoU (←).

(B) Für den zweiten Teil wurden
 verschiedene Lesungen vorgeschlagen: [a] Skt.
ayur^opari^obhadra (CeTa93.206, ROERICH
 1976r.58, SØRENSEN 1994.91); zu beachten ist
 aber, daß in U, P *bhadra* als (↓) *badira*
 umschrieben wird.

[b] Nach PELLIOT beinhaltet der Name
 als zweiten Teil Tib. *parpata* ‘drogue
 d’immortalité’ (C54.120-121:309), Tib. *par-*
pa-ta ‘n. of an official plant’ (JÄSCHKE 323a);
mamsa-varṇa-parbata ~ Skt. **mâmsa-varṇa-*
parvata = *śahi ri* ‘mountain of flesh’
 (EMMERICK 1967.102).

[c] Pkt. *ayu^obala^ovardhi[e]* ‘for the
 increase of the life and power’ (KONOW
 1929.28-29) ⇐ *ayur* + (↓) *bala* + *vṛddhi*

‘Wachstum, Zunahme, Gedeihen, Wohlergehen; Gewinn, Zinsen; Meer; etc.’ (MAYRHOFER 1976.157-158, My 459); Urd. *âyur-bal, âyurdâ* (vulg. *âwarda*) ‘allotted period of life, life-time, age’ (PLATTS 1974r.112); weiter: Tu 11373. [Tib. *’bṛ-ta°* (HACKIN 1924.129)]. Uig. (→); MMoU (←).

[d] Skt. *prabhâva* ‘Macht, Pracht’ (MAYRHOFER 1963.366, My 309), Urd. *prabhâv* ‘might, power, puissance, force, strength, efficacy, influence, virtue; majesty, dignity, glory, grandeur; superhuman strength or power; effect; high spirit, magnanimity’ (PLATTS 1974r.238). Khot. *prabhâva* ‘(Skt.) power, influence’ (EMMERICK 1970.126, KONOW 1932.170). Uig. (→); [Tib/Tfn *mithu* ‘Kraft’ (Ta80.155); Tib. *mithu* ‘power, force, strength (of the body, of the mind, of Buddha, of a prayer, of witchcraft); etc.’ (EMMERICK 1967.129, 1970.126; JÄSCHKE 240b-241a).]

O2 Stab43:6 *adīnčīy iduq qaṣan qan suu-sīn* ~ TemBIII:49 *buyandū-qaṣan* ~ Stab43:6 *adīnčīy iduq qaṣan qan suu-sīn* ~ TemBIV:25-26 *uluṣ iduṣ buyantu qaṣan* ~ TemBIV:40-41 *uluṣ iduṣ qaṣan* (↓ *qahan*). U4648:2-6 *ānātkāk til-in-čā ary-a aparamita ayur nama mhayana sudur-a : tōpūt til-in-čā paṣīspa si īrpaṣḍu mitpa šiz biyau-a tigpa činpo-yi imto [uyṣur til-in-čā ///] ‘in indischer Sprache (Sanskrit): Ārya Aparamitāyur nāma mahāyānasūtra, in tibetischer Sprache: ’Phags-pa Che-dpag-med-pa žes bya-ba theg-pa čhen-po’i mdo, [in uigurischer Sprache: ///]’ (KaZ76.77).*

Weiter: ÖGEL 1964.390.

AQS

uṣa ⇒ nuqs-a.

AKA

eke. O1 (↓) GG *alan-qa’a* ~ GG *alan-qa’a eke* ~ GG *alan eke* ≈ AT, Et al. *un-ṣoo-a* ≈ AT, AT² *alung-ṣoo-a* ≈ GlHp2, ANT *alan-ṣoo-a* ≈ AT *eke alung-ṣoo-a* ≈ ANT *alan-ṣoo-a eke*. (↓) *altani eke*. (↓) GG *cotan eke*. (↓) GG *hö’elün* ~ AT, AT², ANT *ögelen* ≈ GG *hö’elün eke* ~ AT, AT², ANT, ET *ögelen eke* ~ AT *ögelen üjin eke* ~ AT *ögelen üjin eme* ≈ GG *hö’elün üjin* ~ AT *ögelen üjin* ≈ GG *qa’a üjin* ~ AT *ṣoo-a üjin eke* ~ GG, AT *üjin eke* ~ AT² *ücin eke* ~ GG *eke üjin* ≈ GG, AT *üjin* ≈ AT, ET *ögelen qatun* ~ ET *ögelen qatun eke* ~ AT *qatun üjin* (in marginal: *eke*) ≈ AT *sütei üjin*. (↓) GG

nomolun eke ~ AT *nomalun*. (↓) GG *qa’aqcin* ~ GG *qa’aqcin eke* ~ GG *qa’aqcin emegen*. Yu2:4 *qa si qa qong qiu eke* ~ YuT *byams pa’i yum btsun mo* ‘the loving Queen-mother’ (↓ *qong-qiu*).

(↑) ZhuVor/2r5 *ecige eke aqa degiü kiged*; ZhuKol:10 *ecige eke*. (↑) DocQt14 *ötögü eke-yi minu* ‘my aged mother (acc.)’. (↑) Alx *’etüge ’eke* ~ GG *ötögen eke* ~ Xj *ötegen eke* ~ GG *eke ettiġen* ~ Du2 *ötöġin eke-yin* ‘Mutter Erde’. (↓) BcaTfn *načīṣai eke*. Cal7: Bild *qadum eke* ‘Schwiegermutter’.

E OT, MTu., Uig. *ākā* ~ Uig. *’ākā* ‘originally «a close female relative older than oneself and younger than one’s father; this is both «junior (paternal) aunt» and «elder sister», later only «elder sister»’ (C72.160, Rö 362; BARAT 2000, GK88, Te80, Y93, Z85), Uig. *ākā baltiz* ~ *ākā singil* ‘Schwestern², wörtl. ältere und jüngere Schwestern’ (GK88, SHÖGAI 2003) ⇒ (DenN) Uig. *ākām* ‘ein Ehrentitel’ (Y93; vgl. ↑ *apa* ⇒ *apam*); MMoS, U, A *eke* [(↓) MTu. *ana*] ~ U *’eke* ~ A *ege* ‘Mutter’, A *aqā eke* ‘Onkel mütterlicher Seite’, A *aṣa eke* ‘Onkel mütterlicher Seite’, S, U *qadun eke* ~ A *qadum ege* ~ A *qadum eke* [MTu. *qayīn ana*] ‘Schwiegermutter, Mutter der Frau’, S *eke ecige* ~ U *’eke ’ecige* ‘Mutter und Vater’, S *eke naran* ~ U *naran ’eke* ‘Mutter Sonne’, U *naran ’eke-lüge singġeldüsü* ‘ich (Alexander) will gemeinsam mit Mutter Sonne untergehen!’ ⇒ (pl.) S *ekes* ~ U *’ekes*, S *ekes kö’üt* ‘Mütter und Kinder’, ⇒ (DenN) S *eketü*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *eke*, KhalL *ex* ‘mother, maternal; native’; Dag. *ege* ~ *ehe* ~ *eg* ‘Mutter’ vs. *eke* ~ *ekē* ‘ältere Schwester’, *qadum ege* ‘Schwiegermutter’ ~ *xadim eweini* (KAŁUZYŃSKI 1969.128, 129, 136; POPPE 1934-35.16, 21; TODAEVA 1986.138, 139); BurNU, Fischer *eke* ~ BurT *ike* ~ BurS *exe* (CASTRÉN 1857b.91, CLARK 1976.67), BurL *exe*; Ord. *e^kxe*; OirL *eke*; Kal. *ek²* ‘Mutter, auch im übertr. Sinn’, *ek² nutvg* ‘ursprüngliche Heimat, Geburtsland’ ⇒ (pl.) BurCh, S *exener*, BurT *ikener* ‘Weib’ (CASTRÉN 1857b.91).

Weiter: AALTO 1974b.60; BIRTALAN 2001.967, 975-976, 986, 987; CASTRÉN 1856.72, 79, 131; DOERFER 1967.36; 2004.53-54, 293, 295, 636-637; KAŁUZYŃSKI 1971a.65, 1971b.30; KARA 1990.293; Ka59.137; Ka63.13; KOTWICZ 1950.450; Li62.28; LIGETI 1965.272; MYYC 274 [ex ‘Mutter’, *exner* ‘wife, married woman’]; P55.146; Ra04.1321; ROZYCKI 1994.72; SCHUBERT 1971.96, 97; TMEN §66, 512; VEWT 38-39.

⇒ (DenN) MTu., Uig. *ākäč* ‘Dem. form of *ākä*; «a small girl who displays intelligence

and makes, as it were, the (elder) sister of the clan; this word is applied to her as a mark of respect»; Schwesterchen', Uig. *äkäč it* 'Schwesterchen-Hund, Hündin' (C72.102, DK85.21, Rö 362; KaZ77); MMoS, U *egeci* ~ S *ekeci* (lire *ge* pour *ke*?) ~ A *egeci* [MTu. *äkäči* 'sister'] '(ältere) Schwester' [> Com. *egeči* (egazi) 'Vaterschwester' (GRØNBECHE 1942.84, POPPE 1962.335), S, U *aqai egeci* 'Tante, Vaterschwester', S, U *naqacu egeci* 'Tante, Mutterschwester' => (DenN) S *egecimet* 'die älteste (ältere) Tochter'. EMOl *egeci döi qoyar ökid* 'two sisters' (Li74c), MoL *egeci*, KhalL *egč* 'elder sister; older (referring to the age of women)'; Dag. *egiži* ~ *egči* ~ *egši* (POPPE 1934-35.16, TODAEVA 1986.138); BurNU *egeše* ~ T *igiši* ~ Ch *egeši* ~ S *egeče* (CASTRÉN 1857b.91), BurL *egeše*; Ord. *egeči*; OirL *egeci*; Kal. *egčiči* ~ *ekči* 'ältere Schwester'. Mo. > Tu. (POPPE 1962a.335). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.631).

Zu den Lesungen g/k beachte man, daß in uig. Schrift *K* für 'g, k' steht; in den arab. Texten ist das Wort im Ras, MA mit *K* geschrieben und nur im AL mit *G*.

Weiter: KALUZYNSKI 1995.203; KARA 1990.293; Ka59.137; Ka63.13; LIGETI 1965.274; MYYC 254; P55.52; RASCHMANN 1991.149; RÓNA-TAS 1961.157; SCHUBERT 1971.95, 98, 99; TMEN §67; TODAEVA 1961.144, 1973.313; VEWT 38-39.

O2 Maitr:1v31 '*k'mz yp'r* 'unsere ältere Schwester Yipar'. Böz39; BriefI:14 *küsän äkä* n. pr. MaitrHmi:1343 [*nanta nanta*] *bala atlaγ äkä baltiz-lar* ~ :1376 *nanta nantabala 'äkä baltiz-lar* 'die Schwestern Nandâ und Nandâ-balâ' (Edg 290). Em01:17 *tanuq tört maharač tngri-lär yeti äkä baldiz tärimler* 'Zeugen sind die vier Mahârâja-Götter und die sieben Schwester-Göttinnen' ≈ WP02:16-18 *tanuq tört maharač tngri-lär tanuq yeti äkä baltiz tngri-lär*. BudSpät/ManMin205:o2 /// *oγulač äkäkä qavsurmış qatun äkäkä* 'der älteren Schwester Oγulač und der älteren Schwester Qavsurmış qatun' (Rö 362).

=> (DenN) *äkäm* 'ein Ehrentitel': Sa12:1, 7, 16 *turmış tegin* Verkäufer von Landstücken in Qočo, da ihm in Taydu das Geld ausgegangen ist ~ Sa12:27 *turmış tegin äkäm* 'Herr T.-t.' (Y93), aber: 'meine ältere Schwester T.-t.' (Rö 362).

eki. O1 (↓) DocTfn14 [*da*] *ruγci biligtemür* (F: [g]üyüγci ///I ekitemür).

E [a] (↓) MMoS *heki* ~ A *heki/n* ~ A *heikin* ~ S *eki* ~ U *eki/n*.

[b] OT, MTu., Uig. *iki* 'zwei' (C72.100-101; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85).

Weiter: SEVORTJAN 337, STACHOWSKI 1993.124, 1998.126 [Jak., Dolg. *ikki* 'zwei; [Zensur] eine Fünf [d.h. ungenügend VR]; Paar']; TMEN §650-651, VEWT 39.

+ (↓) *temür*.

O2 [b] BQ O1] [*türk* (?) *al*] *tu sir toquz oγuz eki ädiz* 'die Türk, sechs (Stämme) der Sir, neun (Stämme) der Oγuz, zwei (Stämme) der Ädiz (Herrscherklan der Uigur)'.
=> (DenN) WP01:19 (US978/82), WP02:18, Mi49:11 *ekiči* (WP01) n. pr. in einem Testament, (WP02) ein Zeuge, (Mi) in einer Abgabenliste. USp77:1 *ekiči toyin* ~ :23 *ekiči*.

üge. O1 (↓) GG, AT *il=üge* (El-ögä). (↓) DocTfn17 *tigin-savci üge terigüten* /// 'Tigin-savci üge und andere ///'. (↓) GG *tatar-un temüjin-üge qori-buqa* 'Temüjin üge [und] Qori-buqa von den Tataren' ~ GG *tatar-un temüjin-üge* ≈ ET *temüjin üge* ≈ AT *tömöjin ügei* ~ AT, ANT *tömöjin*.

E [Beachte: (?) PktNiya *ogu* [or: *oggu*] 'one of the commonest of the titles in the documents; ...; the term cannot have belonged originally to the language of Kroraina, because it was devoid of voiced stops *g j d b*' (BURROW 1937.5, 80-81).] SogdM '*wk'prmyš* 'n. pr.; Ügä-b(e)rmış', ZIEME erwägt eine Erklärung des Namens als 'der (vom?) Ügä [Titel] Gegebene' (Su85.34, 42; YOSHIDA 2000.85) < OT, MTu., Uig. *ögä (ügä)* 'DevN fr. *ö-* ['«to think, to think (of something), hence «to remember (something)»; often used in the Hend. *ö-saqin-*; common down to XI, not traced afterwards' => (DenN) MTu. *ögüt* 'advice, council, admonition' > MMoA *ügüt* => (DenV) A *ügütle-*]; a high Turkish title, roughly equivalent to «counsellor»; in the Moslem period displaced by Arabic l.-w. *wazir*; the transcription *ügä*, advocated by F. W. K. MÜLLER in U II.93 is impossible for etymological reasons' (C72.2-3, 101; GK88, Ha86, Ko97, Te80, Tu91, Y93, Z85), Uig. *adın adın ügä bilgä atlıγ yüzlüg är ävci* ~ Chin. *chang-che chü-shih tsai-kuan p'o-lo-men fu-nü* 'wife of elder, householder, official, or Brahman' ~ (†) MMoU *bayaliγud amanc* /// *biraman qatuγ-tai kümün* (CeTa93.109, 111).

MMoS, U, A *üge* ~ P *'üge* 'Wort, Anordnung, Rede', S *üge inu asa-* 'jmdn. aus-

MMoS, U, A *üge* ~ P *'üge* 'Wort, Anordnung, Rede', S *üge inu asa-* 'jmdn. aus-

fragen, verhören', S *üge-dür-iyen gür-* 'seinem Worte nachkommen', P *'üge manu ~ U üge manu* 'unsere Verordnung' ≈ U/Tör *minu üge* 'meine V.', S *üge'er ükü'ül-* 'mit Worten töten', S *üge olulca-* 'mündlich schlichten', (↓) U *bab-a urida ber bisqarun-iyar cinu ilegsen duradqal sayin üge bicig bitandur kürbe*, U *kelbür cusur mayui üge* 'anstößige, betrügerische, schlechte Worte' ⇒ (pl.) S, U, A *üges ~ P 'üges*, S *üges-tür ülü gürün* 'den Worten nicht nachkommend, gegen die militärischen Bestimmungen', U *qudal üges* 'lügnerische Worte', (↓) P *sayi[n] 'ü[ges-i ///] uqaqun ~ U sayin üges-i merged-ün oyun-iyar uqayu mungqaquud qamiγ-a uqaqun*, ⇒ (DenN) S, U, A *ügetü ~ P 'ügetü*, (↓) P *sayin 'ügetü erdini-yin can neretü šastir ~ U sayin ügetü erdini-yin sang neretü šastir*, ⇒ (DenN) (↓) S *ügeci*, ⇒ (DenV) S, U *ügüle-* ~ S, A *ü:le-* (*ö:le-*) ~ A *eüle-* ~ A *ügele-* 'sagen, sprechen; befehlen, anordnen', S *ü:le* 'speak!', S *bü ü:le* 'don't speak!', A *keni eülemü ci 'à qui parlestu?' ⇒ (DenV) S ügülekle-* 'sich etwas sagen lassen', ⇒ (DenV) S *ügüle'ül-* 'sagen lassen', ⇒ (DevV) S, U, A *ügüleldü-* 'zusammen, miteinander sprechen', ⇒ (DevN) (↓) U *ügüleci*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *üge/n*, Khall *üg* 'word, utterance; phrase; language, speech'; BurT, Ch, S *üge* (CASTRÉN 1957b.104), BurL *üge*; Ord. *üge*; OirL *üge ~ ügü* 'word, speech, story, tale'; Kal. *üg°* 'Wort' ⇒ (DenV) EMoL *ügüle-* (Li73c, Li74c), MoL *ügüle-* ~ *ögüle-*, Khall *ögüülex ~ ügüülex* 'to speak, say (lit. style)'; Ord. *üg°ele-*; Kal. *üglxə* 'sprechen', ⇒ (DenN) MoL *ügetei*, Khall *ügtej* 'having words; talkative, loquacious, voluble, garrulous'. Mo. > Jak. *ügä* 'Sinnbild, Gleichnis, Sprichwort' (KAŁUZYŃSKI 1995.47); Dolg. *ügälä:x* 'ironisch' (STACHOWSKI 1993.249). Mo. > Sol. *ug ~ uhu* (KAŁUZYŃSKI 1971b.51), Sol/Kamimaki *üge* 'Wort' (LIE 1978.164), OngSol. *ügä* 'Sprache' (AALTO 1974b.84).

Neben Khot. *barsä auga ~ barsä uga* 'Bars ügä' (BAILEY 1949-50.29:32, 30:63), *kânûrapa sahâ:nä uhä:* 'Qongur apa saγun ügä' ≈ *kânûrâ apa üga* 'Qongur apa ügä' (BAILEY 1947-48.618:60; 1949-50.30:61-62), und *sahâ:nä auga* 'saγun ügä (im Zusammenhang mit den *ttrûkâ bayarkâta* «Türk Bayırqu») ~ *sahâ:nä üga* 'id. (im Zusammenhang mit den *ttrûka* «Türk») (BAILEY 1949-50.29:11-12, 30:67), ist der Titel in den khot. Dokumenten aus Tun-huang häufig mit westlichen MTu.

ethnischen Bezeichnungen belegt, z.B. *ayavîrâ üga* 'Ayavîra ügä' (BAILEY 1949-50.30:61, HENNING 1937-39.556-557), ← *aya-* ?≈ Kaš. *ewä ~ yewä ~ yevä* 'Oguz (subtribe)' (DK85.238) + *-vîrâ* ≈ Khot. *kura.bîri* (**küräbir*, **küräbör*) 'Uyгур tribe', *kâri.bari* (**qorbar*, **qurbar*) 'Tölis tribe' (HENNING 1937-39.555-56), oder ≈ Kaš. *äymür* 'Oguz (subtribe)' (DK85.238); *ühü:ysä auga* 'Oguz ügä' (BAILEY 1949-50.29:32, 30:40, 56, 57); *türkâ uha* 'Türk ügä' (BAILEY 1947-48.617:48); *caraihi: uha:* 'Čarîγ ügä' ~ *caraihä: uha:* (BAILEY 1947-48.619:88-89; 1949-50.32:102) ≈ Kaš. *čariγ ~ čaruq* 'tribe living between Yagma (in Kâšgar) and Čumul (near Manass), but also to be found in Barčuq (Maralbaši)' (HENNING 1937-39: 557, DK84.240).

Weiter: (↓) *ögedei*, *hö'elün*; BERTA 1996.223-227 [ö- 'denken, sich an etwas erinnern']; E91.376-382 [bes. 376 *ögä ~ ügä* 'perhaps a near synonym of bilgä']; GABAIN 1973.71-72 [ein *ügä* nach einem Titel scheint einen «Stellvertreter» zu bedeuten. In der Maitrisimit wird ein *elig quînga täggülük oγul* 'Sohn, der zur Würde eines Königs gelangen soll' auch als *tegin ügä* 'Thronfolger' bezeichnet. Ein *ata-ügä* war i.J. 981 der Regent in Yarkhoto, als der König, sein Schwiegersohn, sich in der Sommerdisenz Beš-baliq befand. In den Hss. sind weiterhin belegt: *el-ügäsi*, *tegin-ügä*, *tutuq-ügä*, *tay-ügä*, *†inal-ügä* (*inanču-ügä*), *sangun-ügä*, *†alpaγut-ügä* (*alpyaruq ügä*), *tarxan-ügä* und *qamul-ügä*]; HAMILTON 1955.159; HOVDHAUGEN 1971.202-203 [Khot. *au°* point to an initial *o°*], ebenso EMMERICK & RÖNA-TAS 1992 [N°74 *aupäkä /öpkä/* 'lung', N°78 *au'ttä /öt/* 'gall bladder', N°87 *au'ysä ett /öz eti/* 'internal flesh(?)', N°88 *auysanä* [özän] 'internal part' vs. N°177 *üvünä /ün/* 'rise!']; KAŁUZYŃSKI 1995.199; Ka59.167; Ka63.40; Li62.30; MORIYASU 2001.175-177; MYYC 689; P55.50, 153; Ra04.307, 319, 1340-1341; RÖNA-TAS 1961.174; SM33.141-142, 467; STACHOWSKI 1993.198, 1998.213 [Jak., Dolg. *öj* 'Verstand, Gedächtnis']; TMEN §614 (Titel) [Für die Schreibung mit *ö-* spricht das QB, das (volksetymologisch?) *ögä* mit *ö-* 'denken', *ög* 'Gedanke' verbindet. Für **ügä* spricht die Schreibung der GG. Falls das Wort *awar.-mong.* ist, wie PELLIOT annahm, so wäre eine Gleichsetzung mit *mo. üge* 'Wort, Rede' nicht ausgeschlossen], 1292 (Wort); ?VEWT 370 [cag., srt. *ökä* 'die jüngere Schwester, otü. *ökä* 'der jüngere Bruder'], 519; TODAEVA 1973.323, 368.

O2 Kaš. *ögä [ü°]* 'a mature man; the title given to a commoner who is intelligent, elderly and experienced in affairs, (next) in rank to the *tegin*' (C72.101, DK85, PRITSAK 1953-54.23). ManPar:c8 '*wk'prmyš* n. pr., ZIEME erwägt eine Erklärung des Namens als 'der (vom?) *ügä* [Titel] Gegebene' (Su85.34:149). Mir:c1-2 *ügäkä : bir : yariq : b(e)rdi* 'dem ügä einen Panzer gab er'. SuTan:17 *ügä budaširi* 'ü. B. '; S/Ling-chih-sha (↓) S/lama Dorji ~ :17

bud[aširi sügčü]te taruçaçi bolup ‘B. wurde daruçaci in Su-chou’ (FRANKE 2003.151-152). Stab16:6 *ügä tegit bæg eši* ‘ügä oder Prinz, bæg oder eši’; nach Kaš. (C72.479) bezeichnet *ügä tegit* die höchsten Vertreter des Volkes und die geringsten des Könighauses’ (Z85.109). Mir:10-12 *alanı : ıçraki : südä kälürmiş : üç : yariq : da ügäkä : bir : yarlıy : boltı* : ‘Von den drei Panzern, die Alanı [der] ıçraki vom Heer geschickt hatte, wurde einer [dem] ügä zugeteilt’. U3067:v1 *alp-baş çik ügä* (ZIEME 1981a.85). Qut14:4 *arslan ügä* (n. pr. +) Titel (→). ColXXV:17 *arslan ügä bæg* in einem Kolophon. E59:3 *är atım : külüg yegän qañım : bæg iñal : ügä* ‘mein Männer-Name ist Külüg-yegän, mein Vater [der ?] bæg-iñal [war ein] ügä’. E49:2 *är atım : qalıqtıq* (Ko97) : *inal ügä : bän* ‘mein Männer-Name ist Q.; [ein] inal ügä bin ich’. ManLetG:3 *baş-ügä* ‘Haupt-ügä’. E53:3 *bæg tarqan ügä : tirig bän* : ‘[der] bæg, tarqan ügä, [mit Namen] Tirig bin ich’. YarUigl:22; ArabVI/613:6 *buçra ügä* n. pr. + Titel (→). HtVII:1179-1183 *çäu-kung e-kung iduq kärägü baščı çüö-le bu üç uluı ügälär* ‘Chao-kung, Ying-kung, und der Chef des kaiserlichen [Kanzlei]zeltes Ch'u-ling, diese drei hohen Beamten’. HtVII:276 *elig-lär ügälär* ‘Fürsten(?) und Minister’. Totm:108-110 *el ävirmiş alp qutluı arslan ata ügä bæg qadır baş* Titel des Auftraggebers der «Totenmesse» (Rö 107, 202). PflIII:3-4 *el ügäsi alp totuq ügä qutluı qoço ulusuy başlayur ärkän* ‘[als] der el-ügäsi [mit dem Titel] alp totuq ügä das majestätische Reich Qoço anführte’ ~ Pfl:18 *qoço baliq bäge alp totuq ügä* ‘der bæg der Stadt Qoço: alp totuq ügä’ ~ TfnSogdA:123 ‘wyk’ : ‘lp twtwx ‘wyk’ ‘ügä : alp totuq ügä’ (MORIYASU 2003.84-86) (→). PflIII:16 *el ügäsi ata ügä el qaya sıyır tarqan ügä qaymıš* : ‘[der] el-ügäsi [und] ata-ügä, [der] el qaya sıyır tarqan ügä [namens] Q.’ (so??). AdmOrd28-29 *el ügäsi bilgä bæg bitigimiz arslan taš totuqqa* ‘[der] el-ügäsi [namens/betitelt ?] bilgä-bæg; Unser Brief an Arslan-taş, [den] totuq’. TuManIII/15:r7 *[el ü]gäsi elçi* ‘Reichsberater und Gesandter’. Pfl:15 *el ügäsi isig ädgü totuq ügä el qaya : isig ädgü totuq är tonga* : ‘[die] el-ügäsi: isig ädgü totuq ügä, [mit Namen] El-qaya; isig ädgü totuq, [mit Namen] Är-tonga; (etc.) ≈ TfnSogdC:28 ‘syk ‘dkw twtwx ‘wyk’ ‘isig ädgü totuq ügä’. TuManIII/15:v2-3 *el-// ädgü totuq ügä*. ManMin42:5-7 ‘il ‘ügäsiü ‘ütür büllä tarxan ‘den el-ügäsi Ötür [ein] boyla-tarqan’. ManMin42:4-5 ‘il ‘ügäsih

yagänsßg tütüx ‘der el-ügäsi Yegän-säväg [ein] totuq’. Mi44/E:13-14 *el // ügäsi qyımdu*. Mahr:32-39 *ham ‘ilügäsit ‘üytır vğä sabcıy mätırkän ‘ügä bilig köngülsängün vğä bätür sängün vğä täymätırxän vğä nızük sängün ‘ügä ‘imışän* ‘dazu die el-ügäsi: Ötür ügä; Sabçı, der baça-tarqan ügä; Bilig-köngül sangun ügä; Batur sangun ügä; Tai baça-tarqan ügä; Nızük sangun ügä, diese [Herren]’. TuManIII/37v2-3 : ‘il // ädgü totuq ügä . HtVII:276 *elig-lär ügälär* ‘Fürsten(?) und Minister’. YarArab-III:2, 9' *hârûn ügä*; VI/624:18 *hârûn taı ügä*. AdmOrd:b1 *ıçtinki yarlıy arslan ügä[kä]* ‘innerer (geheimer) Befehl an Arslan ügä’ (←). YarArabV:29 *isrâfil ügä*. Sa01:8 *kitin yingaq sangun ügä-ning yirni adırar* ‘in westlicher Richtung trennt es das Landstück des sangun ügä ab’. YarArabIII:3 *nüş tegin ügä*. E45:1-5 *oılan atım : çubuç : inal [är]tä atım : kümül : ügä beş : jašimta qaıysız : qalıp : toquz : yegirmi : jašimça : ögsüz bolup : qatıylanıp : otuz yašimç[a] : ügä : boltum : qırq yıl el tutum : bodun : başladım : taš : yaçıy : yaıladım el[t]dim bir : yetmiş : yašimça : kök : teıridä : kün ay [Ko97: küngä] : azıdım : äsizim-ä* ‘mein Krieger-Name (?) [ist] Çubuç, [der] Inal, mein [Männer]-Name ist Kümül, [der] ügä. In meinem 5. Lebensjahr blieb ich vaterlos, in meinem 19. Lebensjahr wurde ich mutterlos. Ich strengte mich an und in meinem 30. Lebensjahr wurde ich ügä. 40 Jahre [lang] hielt ich [die] Föderation, die Gemeinschaft führte ich an [und den] äußeren Feind bekämpfte ich [und] inkorporierte [ihn] in das Reich. In meinem 61. Lebensjahr starb ich!’. PflIII:13 *oıul inançu ügä qaymıš* ‘[der] oıul-inançu ügä [namens] Q.’. HtVII:1660-1661 *ong qol-dınqı pušia qınam baliq-taqı ügä* ‘der p'u-yeh zur Rechten, Verwalter in der Stadt Honan’. ColXXV:16-17 *qivir el=ügäsi alp qutluı oıl küdägü sävig totuq*. Pfl:18 *qoço baliq bäge alp totuq ügä* : ‘der bæg der Stadt Qoço, alp (der tapfere; n. pr.?) totuq ügä’ (←). Su:3 *qutluı baça-tarqan ügä buyruqı män* ‘Ich war der buyruq von Qutluı, ein baça-tarqan ügä’. YarArabVI/624:20 *qutluı ügä* ~ :27 ‘utmän qutluı ügä. YarUigl:21-22 *törtünç had(d)i buyra ügä [yeri]* ‘die vierte Grenze ist das [Landstück] des Buyra ügä’ (←). Mahr:29-32 *üd ham ‘ilügäsıy kädöş niyöşägbéd hanäm bämév ‘ı prästag-röšan* ‘Und weiter der el-ügäsi Kadoš [der] niyöşägbéd (Meister der Hörer), das Mitglied, der glänzende Lichtgesandte’. Sa01:8 *sangun ügä* Besitzer

eines Landstücks. DuUig28:04 *tang-quš ärdäm ügä* ~ 28:10 *tang* ~ 28:25 *tang-quš* Absender eines Briefes. PflIII:11 /// *tay ügä bädütmiš* [Müller: badürmiš] '[der] tai ügä, [genannt] B.'. ManBuchI.1:3-4 *tay ügä qutadmīš* '[der] tay ügä [namens] Q.'. BudSpät/Wand18:1-3 *tngrikän el-tutmiš alp-aršlan toqul* (? , lies: *toyril*?)-to[nga] *tegin-ügä trkän-tegin el-toyril bäg[ning] tngridäm körki bu ärür* 'dies ist das göttliche Bildnis des ...'; ein Stifter. HtVII:1602-1603 *tört baliq bägi ügälär* 'die vier Beamten, die Stadtkommandanten'. Mahr:19-20 *yltüzbay tgîn 'ügä pērôz tgîn* 'Yultuz-bay tegin ügä (an erster Stelle der Prinzen, die nachfolgenden haben als Titel nur tegin), Pêrôz tegin'. Mir:c5 : II : *yariq : t(a)yü[gäkä :]* 'zwei Panzer dem Tay ü[gä?]'. ColXV:v3-5 /// *rmiš alp qutluγ /// ügä bilgä bäg*. E13:1 /// : *bilgä : ügäm tapdīm* : 'meinem ///-bilge ügä diente ich(?)'. E26:1 /// *el ügäsi inanču bilge tirig* 'Titel + n. pr.'. TuManIII/28:9 /// *el ügäsi bars* /// '[der] el-ügäsi [namens] B.-///'. TuManIII/37v1 /// *'el ügä b*///. TuManIII:35r9 /// *izar bičar ögäkä*. QqmSogd:3 /// *'wγwz 'yl 'wk'sy 'l-pw ///nčw pγ'trγ'n /// 'wk' 'wtwr pγ'trγ'n /// 'oγuz el-ügäsi alp /// [Ina]nču [der] baγa-tarqan [und] /// ügä Ötür [der] baγa-tarqan*. TuManIII:15r6-7 (UI.57) /// *[ta]rqaŋ quncuylar tngrikän tegitlär* ['el ü]gäsii 'elčii bilgälär qamaγ atlaγ '(die im gesegneten Land lebenden) Edelleute, Prinzessinen, göttergleichen Prinzen, el-ügä, Diplomaten [und] alle Namhaften'. QqmSogd:2 /// *tykyn 'wk' ///*; ManBuchI.1:6 /// *tegin ügä ///*. TuManIII/37v2 /// *totuq ügä* . ManMin42ii:1-4 /// *vazarg pāvān 'ūd sarhangān 'i farūx šahriār pad sar 'il 'ügäsi niγōšākat* '[und beschütze weiterhin] (die) Groß-Schützer und Feldherren des glückseligen Herrschers. Zuvörderst den el-ügäsi niγōšākat'. QqmSogd:16 /// *ZY pr s't pwrnβγty γwyštr 'yl 'wk'sy 'l-pw γwtl-wγ /// n'm ð'βr ///* 'und an alle [der himmlische] Meister [den] el-ügäsi alp qutluγ /// Namen gab er'.

⇒ (DenN) WP04:19 (USp55) *turuq ügäčük* [oder: *ögäčük* '«Mütterchen!» (?)] Verkäufer eines Landstücks.

AKC

ügeci. O1 DocQqt5:1 *ügeci* (Lesung unsicher) vielleicht ein Titel; in einem moralischen oder didaktischen Werk mit Weisheitssprüchen (*bilig*) des Cinggis qan.

E (↑) MMoS, U, A *üge* ~ P *'üge* ⇒ (DenN) *ügeci* (←). MoL **ügeci*; Kal. *üg'ci* 'Redner, Schwätzer' ⇒ (DenV) MoL *ügeci-*, KhalL *ügčlex* 'to report word for word; to act according to instructions; to write something in colloquial form' ≈ (↓) Tu. *sabci* ~ *savci* (Ka03.6).

O2 Keine Belege.

ükecin. O1 Abul:il *ükecin* Unterschreiber einer Gegenzeichnung (*üjig*) (C53.103:3). GG:§234/9230-9232 *kesikten turqa'ud-i ordo horcin ordo-yin ger-ün kö'üd-i adu'ucin qonicin temëcin hükecin-i* '(Dödei cerbi soll Aufsicht haben über sämtliche) Leibwachen, die Tagwachen sind, und, im Umkreis der Palastjurte, über die Burschen der Palastjurte, die Pferde-, Schaf-, Kamel- und Rinderhirten'.

E (↓) MMoS, P, A *hüker* ~ S *üger* ~ U, A *üker* ⇒ (DenN) S *hügeci* ~ U *ükerci* 'Rinderhirt; Rinderherde' ⇒ (pl.) S *hükecin*. EMoL *ükerci* (Li74c), MoL *ükerci/n*, KhalL *üxerč* 'cowherd', MoL *ükercin*, KhalL *üxerčün* 'a group of people in the Minggan pasture, Caqar, who were assigned to herd the Imperial cow herds during the Manchu dynasty'; Ord. *ükerčün* 'gardien de bœufs; nom de clan'; OirL *ükerci* 'cowherd, herdsman'.

Weiter: KARA 1990.300, Ra04.836; zum Ausfall des auslautenden -r vgl. (↓) temüjin.

O2 Keine Belege.

AKD

'eüideci. O1 Nür:a37 *'eciüdeci* n. pr. eines Zeugen. 192/6724-6725 *qorcin turqa'ut bawurcin e'üidecin* 'die Köcherträger, die Tagwachen, die Proviantmeister und die Türhüter'. GG:§192/6719-6720 *qorcin turqa'ut kesikten bawurci e'ütenci aqtaci* 'die Köcherträger, die Wachen, welche Tagwachen sind, die Proviantmeister, die Türhüter und die Stallmeister'.

E Lesung unsicher (Li72a.272 *eciüdeci*, Ra04.1345: *audaci*), Bedeutung nicht ganz sicher. Wohl MMoS, A *e'üiden* ~ S *e'üten* ~ U *'egüden* ~ U *egüden* ~ A *ü:den* ~ A *eüiden* 'Tür, Tor' [MTu. *qara ev qapuγi* 'door of the tent'] , S *e'üten daru-* 'die Tür sperren', S *e'üiden negü-* 'die Tür öffnen' ⇒ (DenN) S *e'üidecin* ~ S *e'ütenci* ~ A *e'üidenci* 'Türhüter' ~ A *eüideci* [beachte (←) Ra04 *audaci* (~ *'eüideci* VR); MTu. *qapuγi*] 'gatekeeper', S *e'üidecin bayi-* 'als Türhüter stehen', ⇒ (DenN) A *e'üidetü* ⇒ (pl.) S *e'üideten* 'mit Tür versehene (Zelte)'. MoL *egüde/n*, KhalL *üüd/en* 'door, gate;

entrance; beginning, aspect'; Dag. *öude* ~ *eude* ~ *oude* ~ *eud* 'Tür', *eude dawɣar-* 'knarren [Tür]' (KALUŻYŃSKI 1969.131, 1970.128; TODAEVA 1986.141); Kham. *ù:d* 'Türflügel' (URAY-KÖHALMI 1959.202); BurNU, T *ù:dey* ~ Ch *ù:den* ~ S *ù:de* (CASTRÉN 1857b.106), BurL *ù:de/n*; Ord. *üde*; OirL *öüden* ~ *üüden*; Kal. *ü:dɨ*; MoghL *úi* ~ *üidan* ~ *uidan* (W75.166), Mogh. *oidan* ~ *öüdan* ~ *weda* (RAMSTEDT 1905.36, W71.176, W72.174) 'Tür' ⇒ (DenN) MoL *egüdeci*, KhalL *üüdeç* 'doorkeeper, gatekeeper, janitor'; OirL *öüdeci* 'doorman, gatekeeper'; Kal. *ü:düçi* 'Türhüter, Türmacher, Tischler'.

Weiter: (↓) qayalya 'Tor' ⇒ (DenN) qayalyacin 'Torwache'; Ka59.168; Ka63.40; KOTWICZ 1950.453; MYYC 685; RÖNA-TAS 1961.174; SM33.464; TMEN §74; TODAEVA 1973.356, 368; VEWET 521.

O2 Keine Belege.

ögedeé ~ **öködeé** ~ **öködei** ~ **ögödei** ~ **ögedei**.
O1 GG:§214/8429, 8431, 8433; §242/9503; §243/9520; §255/10422(2), 10423, 10427, 10501(2), 10508, 10519; §258/10630, 10633, 10636; §260/10709, 10712, 10722 *ögödei* ~ §172/5604, 5606; §173/5621, 5623, 5626 *öködei* ~ §198/7303; §269/11118, 11119, 11122-23; §270/11124, 11207, 11214; §271/11218; §272/11226, 11229, 11230; §274/11402; §275/11414; §278/11530; §279/11738; §280/11830; §281/11920 *ögödei qahan* () Ra04.1225-1226) ~ Qqm1:18 *ögedei qaɣan* ~ Buy2:9, 3:9, 4:11, 5:8, 6:9, 7:10, 8:11, 9:9; Geg:11; Tem2:9, 3:5; TogT1:9, 2:7, 3:10, 4:10 *öködeé qân* ~ Tem1:8 *öködeé qan* ~ Küll:9 *ögedeé qan* ~ GlHp2:100b *ögödei qan* (an falscher Stelle, ↓ joci qan) ~ Jib:9, Qub2:10 *qaɣan* ~ Anal:7; Mla:6; Qub3:9, 4:8, 5:8, 6:9; Seg:5 *qân* ~ GüyLet1:B.7, D.7 *chan* ~ GüyLet1:E.7 *kan* ≈ GG§280:11902 *dalai-yin qahan* dritter Sohn und Nachfolger des Cinggis qan; *1186-†1241 ≈ Qqm1Chin:53a *t'ai-tsung huang-ti* ~ Qqm1Chin:53b *t'ai-tsung* sein chinesischer Tempelname ≈ AT:a1564 (≠ GG); 63b/1987, 1988; 64a/2002, 2003, 2007 (alle ≠ GG); 68b/2156; 69a/2160, 2161; 77b/2424, 2425, 2427, 2428, 2430, 2431 (alle ≠ GG); 78a/2432, 2433, 2438 (alle ≠ GG); 89a/2785 (≠ GG), 2794; 89b/2810; 104b/3245 (≠ GG); 105a/3258 (≠ GG); 116a/3605, 3608; 116b/3611, 3615, 3618; 177a/3628; [folgendes ≠ GG] 125b/3882; 126a/3895, 3899; 128a/3952; 131b/4054; 173a/5253; 173b/5257; ET:41r16, 27; 42v4; ANT:§34, 37, 41; AT²:§44, 45 *ögedei* ~ ET:42v8 *dumdadu inu ögedei*

neretü qaɣan ~ ANT:§30, 32, 41 *ögödei* ~ AT:77b/2423(2) (≠ GG), 104a/3230-3231 (≠ GG); [folgendes ≠ GG] 128b/3977; 131a/4050; 131b/4051-52, 4057; 132a/4070; 169b/5139-40; ET:42v10; AT²:§5, 49 *ögedei qaɣan* ~ ANT:§41, 42(4) *ögödei qaɣan* ≈ Tib. *go-ta* ~ *mo-go-ta* ~ *o-go-ta rgyal-po* ~ *o-go-ta'i* ~ *o-ta'i* (SCHUH 1977.196, 202, 208); AT:88b-89a/2783-2786 : *bötegeljin ɣoo-a qatun-aca joci · caɣadai · ögedei · tolui kemekü dörben köbegün buyu : basa alaq-a beki · ilɣatun beki · seceyiken kemekü ɣurban güngjü bölüge* : ~ AT:128a/3951-3953 : *siregen-ü yeke qatun börte üjin-ece törögßen joci · caɣadai · ögedei · tolui dörbegüle bölüge : alaq-a beki · ilɣaldun beki · seceyiken · ɣurban güngjü bölüge* ; AT:128a/3977-3980 *ögedei qaɣan-u köbegün güyüg külüg qaɣan* . ArmKir *awgawt'ay nuin 'Ögödei noyan'* (CLEAVES 1949a.409-410). AL *ö:dö-sayin* ≈ ALQip *qutlu* n. pr. f. (P28.1253). AT:157a/4785, 4790; ATN §57 *ögedei baɣatur* ~ AT:157a/4792 *ögedei* eine Person der Oiraten. ET:89r7 *ögedei baɣatur* n. pr.; eine Person der Qangli'. AT:162a/4929 *beki ögedei* n. pr.; Sohn des Borbaɣ.

Weiter: GO et al. 1990.247, KÄMPFE 1982.202, Ra04.624, VIETZE & LUBSANG 1992.218.

E [a] (↓) *ögele*, *hö'elün*.

[b] MMoS *ö'ede* ~ U *ögede* ~ U *öbede* ~ A *ö:dé* ~ *ö:dö*: 'entgegen, gegen den Strom; aufwärts, nach oben' (C51.103:168), S *kei ö'ede* 'gegen den Wind', S *müren ö'ede* 'stromaufwärts', S *ö'ede temecen* 'so hoch wie möglich hinauf', S *a'ula ö'ede* 'bergaufwärts'. MoL *ögede*, KhalL *ööd* 'upwards, uphill, upstreams; towards, against'; Dag. *wêd* 'nach oben, hinauf', *ö:de degede* 'hoch' (MARTIN 1961.142, POPPE 1934-35.188, TODAEVA 1986.129); Bur. *ö:dö* 'entgegen' (CASTRÉN 1857b.99), BurL *ööde* 'nach oben, herauf, hinauf'; Ord. *ö:d* ~ *ö:dö* 'en haut, en amount, contre le courant, contre vent, vers l'ouest, dans la direction de'; OirL *ö:dö* ~ *ödü*; Kal. *ö:d^ö* 'aufwärts, nach oben, hoch', *ö:dä:n* 'aufwärts', *ö:de*: 'n. pr. m., Ögedei (= «Aufpling»); MoghL *üdah* 'oben; hochgelegener Ort; aufwärts' (W75.165), Mogh. *oda* ~ *uda* ~ *öada* 'oben, nach oben, hinauf (W); aufwärts, mehr (R)' (RAMSTEDT 1905.35; W72.174, 182), qiar kataiki nikan *oda* 'zweihunderteins; wörtl. zweihundert eins über', hier ≈ OT, MTu., Uig. *artuq* (↓ art; W71.183). Mo. ?> Tung. (MT §56).

Vgl. auch (↓) *ca'adai*; CeTa93.58; DOERFER 2004.237, 293, 635, 835-836, 840; KALUŻYŃSKI 1995.84;

Ka59.154; LIGETI 1955.139; MYYC 535; P28.1259; P55.72; TMEN §49.

[c] MMoS *hö'e* 'Schutt, Abfall sein', S *hö'ejü qocor-* 'als Abfall zurückbleiben'. MoL *öge* ~ *ö*, KhalL *öö* 'fault, unevenness, roughness'; BurL *öö* 'Mangel, Fehler, Nachteil, Defekt'; Ord. *ö*: 'inégalité qui fait saillie, aspérite; défaut, côté faible, point faible; prétexte'; Kal. *ö*: 'Zorn, Schroffheit' ⇒ (DenN) EMoL (Li74c), MoL *ögesün* 'pus', ⇒ (DenN) MoL *ögetei* ~ *ötei*, KhalL *öötej* 'faulty, uneven'; Ord. *ö:tî* 'ayant des inégalités à la surface ou sur les bords, ayant des aspérités; à quoi il y a quelque chose à redire'.

Weiter: MYYC 535; vgl. semantisch (1) *qubî*^o.

[d] (??) OT/Man *ögäk* ~ Uig. *ögük* '... a term of affection of uncertain origin; ...' ⇒ (DenN) *ögükäyä* 'Liebling' (C72.105; Ha86, Z85), Uig. *ögükky-äm* 'mein Liebling' (Z85).

Weiter: KAŁUZYŃSKI 1995.199; VEWT 370 [cag., srt. *ökä* 'die jüngere Schwester, otü. *ökä* 'der jüngere Bruder'].

[e] (??) OT, MTu., Uig., UigBr. *ög* '«thought, meditation, reflection», and, by extension, the organ of thought, «the mind», and the ability to think wisely, «intelligence»; practically syn. with *uquš* and in the KB often associated with it; in the early period sometimes in Hend. with *köngül* for «the mind»' (C72.99; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Z75a, Z85) ⇒ (DenN) OT/Man., MTu., Uig. *ögsüz* 'witless, incapable of rational thought' (C72.117; GK88, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Te80), ⇒ (DenV) Uig. *ögsirä-* 'to become unconscious' (C72.118; SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998). Mo. **öge*; Dag. *oγo* ~ *oγö* 'Gehirn' (POPPE 1934-35.187).

Weiter: (†) *üge* ~ *ögä*; MYYC 626; RYBATZKI 1997a.53:140; STACHOWSKI 1993.198, 1998.213; VEWT 368-369.

[f] (??) MTu./XI *ög* 'an animal which has reached maturity' ~ MTu./XIII (in a list of words used for sheep of various ages) *ög* '«four-year old sheep», and those past this age are called *ögä*' (C72.99).

[d-f] ⇒ (DenN) (←) *ögedei*?

[g] '«Généraux»; sur le verb *öggü*' (EVEN & POP 1994.283, 329). Problematisch, da MMoS *ök-* ~ S, U, P, A *ög-* 'geben; (in den Tod) geben, opfern; für jd. etwas tun' ⇒ (DevV) S, A *ökte-* ~ S *ökde-* ~ U, P *ögte-* 'gegeben werden', ⇒ (DevN) S *öklige* ~ A *öglige* 'Gabe, Geschenk; freigebig, großzügig'

⇒ (DevN) A *ögligetü*, ⇒ (DevN) U *ögiyemür* 'giver' (C51.89-90:88). EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ög-*, KhalL *öx* ~ *ögöx* 'to give (away)'; Dag. *uku-* ~ *uke-* (KAŁUZYŃSKI 1970.141, TODAEVA 1986.170); Kham. *vg-* (JANHUNEN 1990.76); BurNU *ögönäm* ~ *ögänäm* ~ T *ökönöp* ~ Ch, S *öksönöp* (CASTRÉN 1957b.98), BurL *ügexe*; Ord. *ög-*; OirL *öq-*; Kal. *ök-*; MoghL *ükkü* ~ *ukkü* (W75.165, 166) 'geben', Mogh. *og-* ~ *ug-* ~ *ogu-* ~ *ög-* 'geben; schlagen' (RAMSTEDT 1905.36, W72.174) ⇒ (DevN) EMoL (Li73c), MoL *öglige*, KhalL *öglög* 'alms, gift, donation'; Ord. *öglögö* 'don, aumône; mêts offerts aux morts'; OirL *ögligö* ~ *ögligüi*; Kal. *öglgən* ~ *öglγwn* 'das Geben, Geschenk; die Almosen; Almosen geben' ⇒ (DenN) MoL *ögligeci*, KhalL *öglögč* 'almsgiver, benefactor'; Ord. *öglögöči*; Kal. *ög^olvkči* 'der Geber, Spender, Mäzen'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.61, 121, 316; VEWT 369).

≠ ⇒ (DevN) *ögedei*.

Beachte MMoA *ö:dö-sayin* ≈ MTu. *qultu* (←); MoL *ögedetei*, KhalL *öödtei* 'decent, good'. Weiterhin Jak. *ögö* 'freiwillige Gabe' ~ *öγö* 'Gefallen, Gefälligkeit, Dienst; Hilfe, Beistand' < Mo. **ögö*: ← **ögije* (Khal. *ögö:d^oe* 'freigebig, großzügig' (KAŁUZYŃSKI 1995.315-316). Vielleicht aber Volksetymologie, die sich auf die sprichwörtliche Freigebigkeit des Ögedei bezieht, vgl. hierzu die vielen Anekdoten bei Rašîd ad-Dîn (BOYLE 1971.76-94).

Weiter: JOKI 1952.371 [NO-Tu., Bur. > Kam. *ügä* 'ewig, immer, unaufhörlich, stets, immerfort, vollständig, vollkommen, sehr']; Ka59.153; Ka63.29; KOTWICZ 1950.446; MYYC 541; RÖNA-TAS 1961.167; SM33.466-467; STACHOWSKI 1993.198 [Dolg. *ögüömär* 'artig, gehorsam' = Jak. *ögüömär* 'reich' < Mo. *ögiyemer* 'Almosengeber, freigebig']; TMEN §23; TODAEVA 1973.368.

[h] (???) OT, MTu., Uig., UigBr. *ög-* ~ MTu. *öv-* 'to praise' (BERTA 1996.227-229, C72.100; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÖGAITO 2003, Te80, Tu91, T74, Z75a, Z85), Uig. *ög-alqa-* 'loben und verehren' (GK88), OT/Man. *ögmäk ašnuqi* 'uranfänglicher Lobpreis(: der Gott Ruf)' [PrthM 'st'wysn [istâwišn], MPersM 'st'yšn [stâyišn] 'praising, praise', Pahl. 'st'dšn [stâyišn] 'praise, worship' (Boy 23; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINZER 1984:84-85; MacK71.77; Ny 180; Su79:2/10, 4/10; WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.91:19)] ⇒ (DevN) MTu., Uig., UigBr. *ögdi* ~ MTu. *ögdi*

~ Uig. *ögdir* 'Lobpreis, Lob(lieder)' (C72.102; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÖGAI 2003, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), OT/Man. *ögdir ašnuqī* 'uranfängliche Gabe(: Adamas, dritter Sohn des Lebendigen Geistes)' [PrthM *d'hw'n* [dâhwân] 'gift, present' (Boy 33, KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINZER 1984:82-83, WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.90:16)].

Weiter: VEWT 369.

O2 TemTib:12 *o-go-ta rgyal-po* 'Ögödei qayan'.

USp22:23 (RADLOFF 1928:15) †*ögädäi qan*, lies: [el] *igädäi qan*. Ad01:13'-15' *ögödäi suu-singa eki yuring adan ötünip ambī baliq taruqa-larīnga ädärkä yarašu at berip čintso ayay-qa tägimlig-kä bir-kä eki berip* '(bei Streit) reichen wir der Majestät des Ögödei 2 weiße Pferde dar, den (dem?) Präfekten der Stadt Ambī geben wir sattelbare Pferde, dem Ehrwürden Čintso geben wir 2 (Söhne) für 1 (Sohn)'.

[e] MTu./QB:4067-4069 *qayusī ögälik tägir ög bulur qayu kök ayuqluq üzä at alur qayusī inanč bæg qayu čayrī bæg qayusī tegin bæg* (C72.709, DANKOFF: *kül erkin*) *qayu cavli bæg qayu yavru yurru bolur el bägi qayu atī tängiz bolur är ögi* 'those of ripe intelligence will be given the office of counsellor; some may be awarded such titles as kök-ayuuq, inanč-bæg, čayrī-bæg, kül-erkin, or čavli-bæg; others may become yavru, or yurru («vizier»), or el bägi («headman of a province?»), or gain the unequalled title of är-ögi' (ARAT 1947.410; DANKOFF 1983.172, 278).

[g/h] ⇒ (Aorist/DevN) ⇒ (Vokativ) Mi36:2, 11 *ögirä* n. pr.

[h] TemBV:3 *ögidilmiš tngrikänimiz-ni binlang-ta čing-sang q///* 'il [jaya-yatu qayan] fit notre souverain céleste louangé [Temür-buqa tegin] grand conseiller à Pien-lang'.

ekiten. O1 DocTfn2 (†) *bolad-qy-a türmis-sewünc ekiten-e* 'an die Postvorsteher B.-q. und T.-s. (W67.34-35, 36); an B.-q. und die anderen (CeTa93.178)'. DocTfn7:4 *turmis-temür tükel-qy-a kerei 'ekiten tüšmed* 'Turmis-temür, Tükel-qy-a, Kerei und die anderen Beamten' ~ DocTfn11:4-6 *///-širi ///-buyan turmis-temür tükel-qiy-a kerei 'ekite[n] tüšmed* '-širi, -buyan, Turmis-temür, Tükel-qiy-a, Kerei und die anderen Beamten' (→).

E (↓) MMoS, A *heki/n* ~ A *heikin* ~ S *eki* ~ U *eki/n* ⇒ (DenN) A *hekitü* ⇒ (pl.) U *ekiten* 'und so weiter, und andere'. EMoL (Li73c),

MoL *eki/n*, KhalL *ex/en* ⇒ (DenN) MoL *ekitei* ~ *ekitü* 'having a beginning or source'.

O2 ≈ OT, Uig. *bašliq* 'having a head; with (so-and-so) at their head' vs. MTu., Uig. *bašliq* 'beginning, leadership, headgear' (C72.381; RYBATZKI 1997a.69-70:195, 117-118:310).

Weiter: TMEN §701-702; VEWT 64, 65.

Toñ:46 *anta bärüki : šuq bašliq soydıq : bodun : qop kälti : yüküinti : sögti* '[die] auf dieser Seite [lebende] sogdische Gemeinschaft, angeführt [von] Šuq, [sie] alle kamen [und] unterwarfen sich'. Tqt:19 *äsän towlu qoča bašli elči-lar-ni*. Tqt:7-8 *bäk=bolat qočamadin bašli bir näčä oylan-lar* 'einige Diener, angeführt von B.-b. und Q.' ~ :8-9 *bäkiš turdu=čay-bärđi dawut bašli bäglär* 'Herren, angeführt von B., T.-č.-b. und D.' ~ :16-18 *bäk=bolat qočamadin bäkiš turdu-čay-bärđi tavut bašli oylan-lar bäglär-ni* 'Diener und Herren, angeführt von B.-b., Q., B., T.-č.-b. und D.'. Qut1:2-3 *möngkä-tmür bašliq bæg-lär* 'Herren angeführt von M.-t.'. USp21:5-7 *biz turmiš-tämür tükäl-qay-a käräi küč-tämür bašliq bæg-lär* 'wir, die Herren angeführt von Turmiš-tämür, Tükäl-qay-a, Käräi, und Küč-tämür' (←). TemQ:3-4 *tümän ädgü bašliq ming yüz on bäglär-i-kä* 'an die Herren der Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften, angeführt von T.-ä.'. USp65:3-4 *///-qoča bašliq bæg-lär* 'die Herren angeführt von ///-q., ///'.

AKL

égil ~ **igil. O1** Buy8:34; Qub4:30, 31 *égil haran* ~ Qub1:28, 29; Qub2:34, 35 *igil aran* 'ordinary people (vs. *toyid* 'religious man')'.

E OT, Uig., UigBr. *egil* 'common, ordinary, lower class (person); Laien, die außerhalb des Klosters Seienden' (C72.106; BARAT 2000, GK88, Ha86, MAUE 1996, Te80, Tu91, Z81a), Uig. *egil nomči törüči* ~ Chin. *chü-shih* 'householder, commissioner' ≈ (↓) MMoU *gü-ši* (CeTa93.109, 111; Fa90.21[II.2]) > MMoU *igil* ~ P *égil* 'ordinary, common' (KARA 2001.92). MoL, KhalL *egil* 'low, ignoble, common; ordinary, plain; simple'; Ord., OirL *egil* ~ *ikel*; Kal. *egil* 'gemein, niedrig (von Geburt), ungebildet, ungeschliffen'. (?) Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.177).

Weiter: KARA 2001.92, MYYC 253.

O2 MaitrHmiXXI:4v4-5 *egil [karte kišilär]* 'gewöhnliche Laienpersonen'.

U5319:14, HtX:1117 *egil-tän* ‘von den Laien’ (Z81a.255, 258). DuUig12:5 *egil ketti* ‘les gens du commun sont partis’. HtVII:277 *bäglär toyınlar egillär* ‘Herren, Mönche und Laien’. SU:O2 *qara egil bodun*. HtVII:1260, VIII:737 *toyınlar egillär* ‘Mönche und Laien’.

ögele ~ **ögölei** ~ **ögelen**. O1 GG:§234/9226 *ögöle* ~ §191/6709; §226/8812, 8813 *ögele cerbi* ~ §230/9113 *ögüle cerbi* ~ §191/6717 *ögöle cerbi* ~ §124/3227 *ögölei cerbi* ~ §120/3106 *ögölen cerbi* younger brother of Bo'orcu (Ra04.1226) ≈ AT:31a/991; 33a/1054; 72b/2277, 2278 *egüle cerbi* ~ 75a/2354 *egüli cerbi* ~ 76a/2386 *egüle* ≈ ET:36r25 *ögülen cerbi* (ET: *boγorci-yin köbegün*; GG, AT, ATN: degüü) ≈ ATN §31 *ögelei cerbi*.

E [a] (†) *ögedei*, (↓) *hö'elün*.

[b] MMoS *e'ükün* ~ U *egükün* ~ S *ö'ükün* ~ A *ö:kün* [MTu. *ič yayı*] ‘Fett’, S *e'ükün-tür quci-* ‘in Fett einwickeln’. MoL *ögekü/n*, KhalL *öox* ‘fat, lard, grease’; Dag. *ége* ~ *eugu* ‘Fett, Talg, Speck’ (TODAEVA 1986.138) ~ *eüge* ~ *ewg* ~ *ewk* ‘Fett’ (KAŁUZYŃSKI 1969.131, POPPE 1934-35.18); BurNU, T *ö:köy* ~ Ch *ö:xön* ~ S *öxö* ‘Fett, Talg (von Fischen u. anderen Thieren, roh)’, BurL *ööxe/n*; Ord. *ö:kxö* ‘graisse’; Oir. *öügen*, OirL *ö:kün*; Kal. *ö:kn* ‘Fett (im Fleisch)’ ⇒ (DenN) MoL *ögelei*, KhalL *öölj* ‘huge, colossal; big, burly, corpulent’; Kal. *ö:le*: ‘n. pr. m.’, *öndr ö:le*: ‘(in der Kindersprache) der Mittelfinger’ (oder anderes Wort?).

Weiter: Ka59.155, Ka63.30, MYYC 535, SM33.296 [Mgr. *ı̆* ~ *ö̆*].

[c.1] (??) MMoA *ögöle* [MTu. *qalıng*] ‘dower, bridal money’.

[c.2] Ord. *ö:lö* dans *xööd ö:lö* ~ *xööd ečige* ‘le second mari de la mère’, *ö:lön kü:* ‘fils d'un autre lit’ (= *daγawur kü:*), *ö:lön kü:kxet* ‘enfants d'un autre lit’ (= *daγawur kü:kxet*), *ö:lön ečige* ‘le second mari de la mère’ (RACHEWILTZ in ČEVENG 1996.119); Mgr. *ula* ‘nés de la même mère, mais de différents pères’, cf. MoL *ögelen köbegün* ‘fils d'un autre lit’ (SM33.469). (??) Ma. *ölen* (Mo. *ögelen* «Hausgötter, Penaten») ‘Wohnstätte, Anwesen’, dasselbe wie *boo* ‘Haus, Familie’ (HAUER 111-112, 743).

[d] MoL *ögeled* ‘The Ölets (a Western Mongolian tribe); Ord. *ö:löt* ‘nom de tribu’ [vs. *üjleten* ~ *ü:leten* (→)]; Oir. *ö:löd* ~ *ölöd*, OirL *öyilöd*; Kal. *ö:löd* ‘die Ölöten, eine Abteilung der Oirat’. Mo. > Ma. *ölet* ‘(die

«Abgetrennten», d.h. Weitergewanderten) Ölet’ (HAUER 743).

Weiter: ČEVENG 1996.113-115, OKADA 1987, RACHEWILTZ in: ČEVENG 1996.119-120 (weitere Literatur).

[e] Tabg. *yu-lien* [‘üglen ‘nuage’] ‘nom de clan chez les Tabgatch du Sud’ ≈ Ord. *üjleten* ~ *ü:leten* ‘nom de clan’ (LIGETI 1970.304-305, MOSTAERT 1934.232); Khit. *eu.ul*; MMoS, A *eülen* [MTu. *bulut*] ~ A *e'ülen* ~ S *e'üle/n* ~ U *egülen* ~ A *ü:len* ‘Wolke(n)’, S *e'ülen arilju* ‘die Wolken klären sich’, U *bür-e cecegtei egülen artu* ‘mit dunklen Blumen-Wolken gemustert[e Seide]’ ⇒ (pl.) U *egüled* ~ A *ü:let*, U *takil-un egüled* ‘Wolken von Verehrungen’, ⇒ (DenN) S *e'ületei* ‘bewölkt’, S *e'ületei söni* ‘bewölkte Nacht’. EMoL *egülen* (Li73c, Li74c), MoL *egüle/n*, KhalL *üül/en* ‘cloud; cloud-like pattern or design; cataract of the eyes’; Dag. *ewulen* ~ *eulen* ~ *öulen* (KAŁUZYŃSKI 1969.131, 1970.128; TODAEVA 1986.141); BurNU *ü:ley* ~ T *ü:ley* ~ °n ~ Ch *ü:len* ~ S *ü:le* (CASTRÉN 1857b.105); BurL *ü:le/n*; Ord. *ü:le* ~ *üjle*; OirL *öülen* ~ *üülü/n*, Oir. *üülen*; Kal. *ü:ln* ‘Wolke’ ⇒ (pl.) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *egüled*, ⇒ (pl.) MoL *egüles*. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.67).

Problematisch, da das Wort nie ein anlautendes *h-* hatte (oder spiegelt Tabg. *y-* ein *h-* wieder?) und auch in keiner modernen mo. Sprache mit anlautendem *h-* erscheint (MYYC 685).

Weiter: DOERFER 1993a.45; KANE 2006.124; KARA 1990.294; Ka59.168; Ka63.40; Li62.73; RAMSTEDT 1905.36; SM33.470-471; TODAEVA 1961.131, 1973.368, 1986.141.

O2 Keine Belege.

ügüleci. O1 Arg4:13 *ügüleci* ‘porteurs des messages verbaux; oder: Sprecher ⇒ Verkünder ~ Missionare’.

E (†) MMoS, U *üge* ~ P *'üge* ‘Wort, Anordnung, Rede’ ⇒ (DenV) S, U *ügüle-* ~ A *ügele-* ~ A *ögüle-* ~ A *eüle-* ~ A *ü:le-* ‘anordnen, sprechen’ ⇒ (DevN) U *ügüleci* (←; MC52.461).

O2 Keine Belege.

ögöljin. O1 (†) Nür *boranud-un noyad ögöljin camtu*.

E OT, MTu. *üpgük* ~ MTu., Uig. *üüpüp* ~ MTu. *übük* ‘hoopoe; onomatopoeic’ (C72.9, E91.159); MMoS *ü:göljin* ~ A *öheljın* ~ S *ügeljin* ~ A *hö'öljin* ~ A *höljin* (lies: *hö:ljin*) [MTu. *ibük*] ‘hoopoe’. EMoL *ögeljin*; MoL *öbüg* ~ *öbeljin* ~ *ögeljin*, KhalL *öböğ* ‘crest, tuft of feathers; hoopoe’ ≈ MoL *bübegeljin* ~

böbeğeljin ~ *bübügeljin* ‘hoopoe’; BurNU *ö:ljeñ-hara* ‘der Septembermonat’ (CASTRÉN 1857b.98); Ord. *ö:ljin* ~ *öwök* ‘crête, huppe’; KalÖlöt *ö:ljin* ~ KalÖlöt *öwéljin* ~ Kal. *öwög*. Tung/Birare *boboljin* ‘Wiedehopf (Vogel)’ (DOERFER 2004.131).

Weiter: CLARK 1977.161-162; HAUENSCHILD 1996.107:121, 1998.46 [Lautmalerei, die den Wiedehopf-Ruf nachahmt], 2003.233-234; KARA 1990.333; Ka59.155; Ka63.30; RYBATZKI 2003c.266, 281, 286, 287-289; SERRUYS 1977; SM33.20; VEWT 518.

O2 Keine Belege.

ögölei ⇒ ögele

ögelen ⇒ ögele

hö'elün ~ **ö'elün**. O1 GG:§55/1128, §71/1515, §102/2328 *hö'elün* ~ AT:10b/326; 15b/485; 24b/770; 28b/895; 38b/1223(2); ANT:§9, 10, 11, 18 *ögelen* ≈ §61/1235; §93/2118; §98/2222; §99/2226, 2227, 2228, 2232; §102/2326; §111/2806; §114/2909; §118/3016, 3021; §119/3031(2); §135/3707(2); §137/3811; §138/3812, 3817; §166/5118; §195/7103, 7118 *hö'elün eke* ~ AT:22b/696; 23b/733, 736, 738, 740-741; 24b/768-769; 29b/933; 30b/970, 974; 31a/984(2); 35b/1125, 1126; 39b/1258, 1262; 59a/1854; 156a/4763; 173a/5252; AT²:§11, 12, 14, 15, 18, 19(2); ANT:§14, 19, 20, 21, 32; ET:26r19, 20, 27 *ögelen eke* ~ AT:16a/490-491; 16b/514; 18a/563 *ögelen üjin eke* ~ AT:16b/504 *ögelen üjin eme* ≈ §55/1124; §56/1134, 1201, 1210, 1211; §59/1224; §60/1229; §70/1507, 1508; §72/1520; §73/1602; §74/1606, 1607; §130/3505, 3507 *hö'elün üjin* ~ AT:10b/321; 11a/333, 343; 12a/375; 13b/416, 422; 15b/479, 481; 16a/500; 16b/503; 35b/1122, 1134; 130a/4020 *ögelen üjin* ≈ §75/1615 *qo'a üjin* ~ AT:16b/515 *γoo-a üjin eke* ~ §74/1611, 1614; §76/1625, 1627; §78/1708; AT:11a/335; 16b/507, 509; 17a/520, 529, 532; 17b/548 *üjin eke* ~ AT² *ücin eke* ~ §74:1612 *eke üjin* ~ AT:49b/1561, 50a/1564 (both missing in the GG); ET:27r7, 32r23; AT²:§11, 23 *ögelen qatun* ~ AT:49b/1561, 50a/1564 (beide ≠ GG); ET:26v1, 32r23 *ögelen qatun eke* ≈ GG:§111/2812; AT:28b/901, 16b/517 (letzteres ≠ GG) *qatun üjin* (in marginal: *eke*) ≈ GG:§111/2817-2818, AT:28b/906 *sutai üjin* ~ AT:17a/519 *sütei üjin* (≠ GG) bride of Ciledü of the Merkit; wife of Yisügei, mother of Temüjin (Ra04.1210).

E [a] (†) ögedei, ögele.

[b] Uig. *ögän* ‘«a brook»; the context suggests that it was sometimes smaller than a river’ (C72.109; BARAT 2000, Te80, T74, Y93, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *ögänlik* ‘Kanalanlage’ (Z75c:41).

Weiter: RYBATZKI 1997a.97-98:253.

⇒ (DevN); hybride Wortbildung: tu. Stamm + mo. Suffix.

Tu. Lehnwörter im Mo., die im Tu. kein anlautendes *h-* haben, können im Mo. mit anlautendem *h-* erscheinen, z.B. Tu. *oy* ‘valley’ (C72.265, VEWT 358) > MMo. *hoi* ‘Wald’, weshalb man den ersten Teil des Namens vielleicht mit (†) *ögä* ~ *ügä* verbinden könnte (Ra04.307)? oder:

[c] OT, Uig., UigBr. *ög* ‘«mother»; the oldest Turkish word with this sense; survives only(?) in SW XX Anat.’ ≈ MTu. *ög³* ‘(Kaš.) any animal which has reached maturity and grown up, hence a horse which has passed the age of four; (Qipc.) a four-year old [sheep is called] *ög* and those past this age are called *ögä* in Trkm.’ (C72.99; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *ög qang* ‘Mutter-Vater’ (KaZ76, SHÖGAI TO 2003).

⇒ (Vokativ) *ögä* ⇒ (DevN) *ögälün*; hybride Bildung.

Weiter: VEWT 368.

O2 [c] DuUig1:6', 8' *ögüm qangim* ‘meine Mutter und mein Vater (= meine Eltern)’; DuUig1:46 *ögingä qanginga*. ColIX:19-20 *ögümüz qan[gimüz] qamüz [qa]tašimz* ‘unsere Eltern und Verwandten’. ManLetH:1-2 *ögümüz tözün tngrim trqan* /// *oylan-lar-qa* ‘an meine Mutter, Frau T., die tarqan /// und meine Söhne’. ManLetH:3-4 *ögümüz tngrim trqan* ///. ManTrak/U267a:v10 *körkl[üg ög tngri] ~ /U301:A7 [/// k]örklüg ög [tngri]* ‘«die Schöne Muttergottheit», d.h. die Mutter des Lebens’ (vgl. Su79.99-103/2.2, 4.2); DuUig5:5 *bilgä ög tngri* ‘Weisheit: die Mutter der Lebenden’ [*bilgä* ≈ Pahl. *wyhyh* [wehîh] ‘goodness’, MPersM *whyh* ~ *wyhyh* [wihîh] ‘wisdom’ (Boy 92; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINZER 1984:47, Synopse IV; Ny 208, MacK71.89)]; DuUig5:27, 67; 6:1 *ün ašnuqi ög tngri* ‘uranfängliche Stimme: die Mutter der Lebenden’ [PrthM *wcn* [wāzan], PrthM, MPersM *w'c* ~ MPersM *w'z* [(Pers.) *wāz*, (Prth.) *wāž*] ‘word, speech’, Pahl. *w'c* [wāž] ‘word, speech; «grace» (before meal)’,

SogdM/S *wn̄xr* ~ B/S *wn̄r* [wanx(a)r] ~ M/C *w̄xr* [waxar] ‘sound, voice’ (Boy 89, 90; Gh 10097, 10109, 10258; KLIMKEIT & SCHMIDTGLINZER 1984:69; MacK71.89; Ny 200; WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.85:1)]. Fo:12 *qartay ög darni* ‘Hr̄daya-Mutter-Dh̄arañi’ (FRANKE 1984.320). TemLob:6 *qong tay-qiu-luγ ög ana-ta tuγmiš blgürmiš* ‘er (Temür) ist von der Kaisermutter «Mutter²» geboren worden und hervorgetreten’.

⇒ (Vokativ) **ögä* ⇒ (DenN) WP04:19 (Usp55) *туруқ өгäčük* [oder: *ügäčük*] Verkäufer eines Landstücks.

AKN

hekin. O1 (↓) DocTfn14 (?) [*da*]ruγci *biligtemür* (F: [g]lüyüγci ...l ekitemür). HyA5:26a *hekit olon bolju* ‘es gab viele (Rebellen)-Führer’ (M95.64).

E MMoS, A *heki/n* ~ A *heikin* ~ S *eki* ~ U *eki/n* ‘Gehirn (GG *eki*), marrow of the head [MTu. *beyin* «marrow of the head», *yilik*]; Schädel, Kopf, Haupt, Häuptling; der erste (Monat, Tag)’, S *heki inu niken-te deledü’et* ‘struck him on his head’, S *eki sara* ~ A *hekin sara* ‘erster Monat (des Jahres, einer Jahreszeit)’, S *eki teri’ü* ‘Kopf, Haupt’, U *ekin üdür* ‘erster Tag’ (DocII 4:v), U *namur-un eki sara* ‘erster Monat des Herbst’, U *übül-ün eki sara* ~ S *übül-ün heki sara* ‘erster Monat des Winter’ ⇒ (pl.) S *ekit* ~ S *hekit* ‘Köpfe; Häuptlinge’, S *ekit anu dalbaru cabci-* ‘ihnen ihre Köpfe glatt abschlagen’, ⇒ (DenV) S, U, A *ekile-* ~ S, A *hekile-* ‘to begin, undertake’ (Ra82.65), S *hekilen* ‘als erster’, ⇒ (DenN) (†) A *hekitü* ⇒ (pl.) U *ekiten*. EMoL (Li73c), MoL *eki/n*, KhalL *ex/en* ‘beginning, commencement; fountain, source; origin, cause; yeast; original, draft’; Dag. *xeki* ~ *eki* ~ *oki* ~ *ök’i* ~ *ehi* ‘Kopf; Anfang, Quelle (T)’, *eki daiñ* ‘Vorgesetzter’, *eki xanda-* ‘rasieren’ (KAŁUZYŃSKI 1969.129, 126, 1970.128; MARTIN 1961.142; POPPE 1934-35.16; TODAEVA 1986.175); BurL *exi/n*; Ord. *e^kxe*; OirL *eke/n* ~ *ekin* ‘source, origin, main, chief’; Kal. *ekñ* ‘Anfang; Erstes; Oberstes; Ursprung; Anfang des Flusses, Quelle; Hefe (beim Brotbacken); Gehirn (des Kopfes)’; MoghL *ikîn* ‘Kopf’ (W75.139), Mogh. *ekin* ~ *ikin* ‘Haupt, Kopf’, *iki* ‘Spitze’, *nika ikin* ‘hundert’ (RAMSTEDT 1905.27, W72.164, 167) ⇒ (DenV) MoL *ekile-* ‘to begin, start, come into being, originate; to undertake’; Dag. *xekile-* (TODAEVA 1986.175);

BurL *exilexe*; Ord. *e^kxile-* ~ *e^kxele-* ‘commencer; prendre l’initiative; occuper le premier rang, la première place; être à la tête, présider’; OirL *ekele-* ~ *ekile-*; Kal. *ekl̄xə* ‘anfangen, beginnen’, ⇒ (DenN) (†) MoL *ekitei* ~ *ekitü*. Mo. > Tung. (MT §694, ROZYCKI 1994.75).

Weiter: Ka59.137; LIGETI 1955.132; MYYC 274; PELLIOU 1926.209; P55.46, 57, 97; SM33.166; TMEN §698-700, 704, 1749; URAY-KÖHALMI 1999.94-95; VEWT 64-65; W71.165 (alle Belege ohne anlautendes *h-*), vgl. zum semantischen und distributiven Unterschied zwischen *terigün* und *ekin* (Ra82.57-58, RYBATZKI 2003c.266-268).

O2 ≈ OT, MTu., Uig., UigBr. *baš* ‘properly «head» in an anatomical sense, but also fr. the earliest period used metaph. in the sense of «head (of an army)», the «beginning (of something)» and for geographical features’ (C72.375-376; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), MTu/Qom. *čeri baši* ‘Heerführer, armiragius’ (GRONBECH 1942.52), MTu. *otaγ baši* ‘military rank’ (ERDAL 1984.287-288) ⇒ (DenV) OT, MTu., Uig., UigBr. *bašla-* ‘beginnen, an der Spitze sein, anführen, organisieren’ (C72.381-382; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a) ⇒ (DevN) OT/Man., Uig., UigBr. *bašlaγ* ‘Beginn, Anfang; Anführer; gezielt’ (C72.381; BARAT 2000, GABAIN 1954, HZ71, KaZ76, KaZ77, Te80, Tu91, T74, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *bašlayliγ* ‘Anfang habend, anfangend’ (KaZ76, ZKa78, Z85), ⇒ (DenN) Uig. *bašlaγsüz* ‘anfangslos’ (KaZ77, Z85), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *bašliq* ‘beginning, leadership; headgear; (MTu.) the winner of a race’ (C72.381; GENG, KLIMKEIT & LAUT 1987.52, GK88, Te80, T74), OT/Man. *ap özlük bašliq atingiz* ‘Euer vollblütiges Rennpferd’ (GENG, KLIMKEIT & LAUT 1987), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *bašči* ‘leader, supervisor’ (C72.378; BARAT 2000, Tu91), ⇒ (DenN) Uig. *bašd̄in* ?-? *bašting* ‘das Höchste; höchster’ (BARAT 2000, KaZ76, KaZ77, Tu91) ⇒ (DenN) Uig. *bašt̄inliγ* ‘angefangen mit’ (ZKa78), ⇒ (DenN) Uig., UigBr. *bašt̄inqi* ‘erster, bester’ (BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, MAUE 1996, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85).

Weiter: CASTRÉN 1857a.124, 125; DOERFER 1967.15, 21; DOERFER & TEZCAN 1980.86-87, 94; DONNER 1944.8-9; GOLDEN 1980.160-162; HELIMSKI 1997.215; JOKI 1953.20; KAKUK 1962.176, 185-186; KAŁUZYŃSKI 1995.245; KECSKEMÉTI 1973.7; LIGETI 1966.128-130;

ÖLMEZ 1998.172; POPPE 1955.40; RÁSONYI 1953.330; 1962b.235; ROUX 1999.225-226; RYBATZKI 1997a.69-70:195, 108-109:281, 117-118:310; STACHOWSKI 1993.54, 1998.51; TMEN §698-700, 704; VEWT 64, 65; YAKUP 2002b.56; ZHONG & ROOS 1997.92 [(?) Yug. *corıawas* = Mo. *corıo* + Tu. *baş* 'girl's name in a tale'].

(?) Mi42:2 *baş-çir* n. pr. Qut10:4 *baş-käşig* 'Haupt-Wache'. USp68:2 *baş-qara* n. pr. in einem Vertrag (DTS 87). ManLetG:3 *baş-ügä* 'Haupt-ügä'. U3067:v1 *alp-baş çik ügä* (Zieme 1981a.85). Sa20:10 *asil bay atıy qrabaş* 'der Sklave namens A.-b.' (Z77.155, Rö 231). Mi02:3-4 *ay silıy atıy 'äbçi qarabaş bözçi* 'die Weberin-Sklavin namens A.-s.' (heiratet ohne Erlaubnis des Besitzers den Schmied-Sklaven B//ltur) ~ :8 *'äbçi qarabaş* ~ :13 *'äbçi* ~ :14 *küng*. DuUig28:12 *är qarabaş* 'un esclave mâle'. DuUig34:7, 8 *bir qarabaş alıy qaltı* 'un esclave est resté à prendre'. DuUig35:2 *bir yazuq atıy qrabaş* 'un esclave du nom de Y.'. TuManVII:b4-5 *bitkäçi sangun baş yüräk t/// tiräk* in einem Kolophon. Mi02:2-3 (USp73/81) *b//ltur atıy tmırçi qarabaş* 'der Schmied-Sklave B. (heiratet ohne Erlaubnis des Besitzers die Weberin-Sklavin Ay-silıy)' ~ :10 *tmırçi qrabaş* ~ :12, 15 *qul*. Sa21:14-15, Sa22:12 *eki qarabaş* ~ Sa23:13, Sa24:10 *eki qrabaş* 'zwei Sklaven (im Streitfall als Ersatz für einen Sklaven)'. Sa23:2-3 (USp110) *eki ygrmi yaş-lıy taq küng adlıy qız qrabaş* 'die 12-jährige Taq-küng (oder: «Sklavin Taq») genannte Sklavin (verkauft für 80 Baumwollstoffe)' ~ :5-6, 8, 13, 15 *bu qrabaş*. Totm:108-110 *el ävirmış alp qutluı arslan ata ügä bæg qadır baş* Titel des Auftraggebers der «Totenmesse». Sa22:2 (USp114) *kimzun atıy äbçi qarabaş* 'die weibliche Sklavin namens K. (verkauft für 50 stır Münzsilber)' ~ :15-16 *kimzun atıy qarabaş* ~ :4, 6, 8, 11(2) *bu qarabaş*. TuManVII:a16 *küdägümüz baş qarı amil oıul inanç totuq* 'unser Schwiegersohn B.-q.-a., [der] oıul-inanç [und] totuq [anders: Baş-qarı und Amil-oıul, der inanç totuq' (Rö 118)]. YarArabIII:2'-3' *muhammad šarâbdâr haylbaşı* ~ :7' *muhammad šarâbdâr haylbaşı buqa* ~ :19' *maḥmūd šarâbdâr*. WP06:17-19 *otuz yaş-tin altın ygrmi yaş-tin üstün ordun är äbçi eki qrabaş* '2 Sklaven: einen Mann und eine Frau mittleren Alters, unter 30 Jahren und über 20 Jahren'. Sa21:3, 20-21, 24 (USp61) *puking atıy är qara-baş* 'der männliche Sklave namens P. (verkauft für 47 stır Münzsilber)' ~ :9 *puking atıy qarabaş* ~ :14, 17 *bu qarabaş*. Sa24:2 *pintung atıy qıday är qrabaş* 'der Pintung genannte chinesische Sklave (verkauft

für 9 yastuq Papiergeld)' ~ :3, 5, 10 *bu qrabaş* = Em01:8 *pindung atıy qırq yaş-lıy qıday oılan* 'der 40-jährige chinesische Sklave namens Pintung' ~ :12 *pindung* ≈ PinPet:2-4 *mung ödüglüg quludı pintung* 'Ich, der flehende Sklave, Pintung' ~ :4 *pintung*. Totm:112-113 *qutadmış-baş öz-inanç totuq-bæg*. Pfl:16 *sarıy baş tarqan* 'Sarıy-baş, [ein] tarqan'. DuUig7:4-5 *tun oıul baş oıul inanç-sangun çor-tiräk* 'der erstgeborene Sohn [und] der ? geborene Sohn, [der erste] ein inanç-sangun [und der zweite] ein çor-tiräk'. Sa19:2 *türk qrabaş* 'ein türkischer Sklave (verkauft für 100 qunpo und ein Pferd)' ~ :6-7 *taş-ğra atıy türk qra-baş* ~ :7, 11 *bu qrabaş*. †USp48 *yekä baş* (DTS 253), lies: Mi06:7 *yanga barırs* ein Zeuge. SemNestSyrA/38:7 *yöḥnan aqbaş* ein Verstorbener.

Weiter: HOUTSMA 1894.32; MORAVCSIK 1958/1983r.55, 87, 113, 150, 160, 206, 271, 312, 342; SAUVAGET 1950.42.

HtX:8a5-6 *açari-lar-nıng başçi tsinkçeu atıy açari* 'the duty-distributor, Master Chichao'. HtIX:15a2 *başçi-lar* 'authorities'. HtVII:1179-1183 *çäu-kung e-kung iduq kärägü başçi çüö-le bu üç uluı ügä-lär* 'Chao-kung, Ying-kung, und der Chej des kaiserlichen [Kanzlei]zelttes Ch'u-ling, diese drei hohen Beamten'. HtX:6a6-7 *güγua si sāngrām-däki vrhar başçi huıtik açari* 'the abbot of the Yü-hua szu temple, Master Hui-te'. HtVII:380, 938 *iş başçi bäglär* 'die Arbeit beaufsichtigende Herren'.

HtIX:17a4 *baştinqı otaçi* 'skilfull physician'. HtIX:17a18 *baştinqı elig-lig-lär* 'skillful persons' (BARAT 2000.323).

TuManI.27:5-9 *altun arıy /// [ul]uş qaşu qanı ordu çigil kánt ärkligi uluı türkdün başdangi çigil arslan el tırgüü alp burıuçan alp tarqan bæg* 'Dder Herr, Çigil-arslan el-tırgüü alp-burıuçan alp-tarqan, Herrscher von Altun-Arıy, ///-uluş und Qaşu, Mächtiger (von) Ordu- und Çigil-Kánt, Anführer der Groß-Türk'. Stab13:18 *külätim[iş kötrülmış baştinqı]-ta baştinqı* 'Gepriesener, [Erhabener, der Ersten] Erster'. TuManI.28:14 *nom başdanglari* 'der/die Obersten der Religion'. TuMIV:532 *bdiüklär başdanglar* 'die Großen, die Ersten'.

Qian1/C:32 *qanqa el başladaçi* 'one who ruled the country for the king', Uig. *el başla* = Chin. *chih kuo* 'to govern a country'. HtX:19r2-4 /// *nom ävirdäçi yumuşçılarıy başlaçaçi hiu (kiü) baylıy huen (küen) bi altıy*

bäg [the inspector] and supervisor of the translators, Hsü Hsüan-peï’.

DuUig7:17 *beš beš-baliq-ta nom bašlaγučī ār=män wišpuhr avtadan* ‘(moi,) l’Évêque Prince, je suis l’homme qui se trouve à la tête de la Religion à Beš-Beš-baliq’.

Erntel:136 *bašsüz balamud* ‘kopflos, wahnsinnig’.

ManKlos:100-102 *igäy čor bašuq birlä* ‘mit Igäy čor und Bašuq’ (hierher?).

STi/14r5 *tym-p’šy* ‘Herbergs-Hüter’.

YarArabV:24 *abü bakr irdäm* (lies: *erdäm?*) *haylbaši* ~ :25 *abü bakr irdäm*. YarArabV:29 *aḥmad haylbaši*. E48:10 : *är[än] baši* : ‘der Anführer der Männer’. TR:N6 : *bayırqu tarduš bilgä tarqan* /// *qutluγ yaγma tabγaç soγdaq baši biligä säñün uzal öñ erkin* ‘tarduš bilgä tarqan [und?] /// qutluγ [von den] Bayırqu [oder: bilge tarqan /// qutluγ (von den) Bayırqu (und) Tarduš]; [die] Anführer der Yaγma, Chinesen [und] Sogdier, bilgä säñün [und] Uzal-öñ [der] erkin’. YarArabV:32 *bü bakr inanč haylbaši*. YarArabV:33 *buγra haylbaši*; YarArabVI/626:21 *sulaimân buγra sübaši*. YarArabVI/627:3 *čayri čal-baši* (?). BhaiI:5 *eki ygrmi yäklär uluγi süü-bašlarī bäglär* ‘die zwölf Yakšas, die obersten Heerführer, die Herren’. YarUigVI:4-5 *ekinğ had(d)ı mas’ud toγrıl sü-baši yeri* ‘its second boundary is the plot of commander Mas’üd-toγrıl’ ~ YarArabIII:7, 9-10; VI/626:28 *mas’üd-toγrıl sübaši*. YarArabV:27 *hârûn irdäm (erdäm?) haylbaši*. YarArabIII:19’ *išhâq hâşş haylbaši*. YarArabI:19 *jibril witâqbaši* (Uig. *otay baši* ‘tent-master’) *b. mûsâ b. baqčâr*. DuUig26:8 *maqa sü baši* Empfänger eines Briefes. YarUigIV:2-3 *män bæg-tözün sübaši oγli ali sübaši inisi utman* ‘I, Utmân, the son of commander Bæg-tözün and the younger brother of commander ‘Alî’. YarUigI:3-6 *män bæg-tözün sübaši oγli tapuγluγ ali sübaši [män] bæg-tözün sübaši oγli aqmad arslan biz ikägü* ‘I, commander Bæg-tözün’s son, the veteran commander ‘Alî (and) I, commander Bæg-tözün’s son Aḥmad-arslan, we two’. YarUigII:b3-4 *män mäka’il arslan sübaši tanuq män* ‘I, Mikâil-arslan, the commander, am witness’. YarUigV:b1-2 *män qara sar* (?) *otay baši oγli utman tanuq män* ‘I, Utmân, the son of Qara-sar the tent-master, am witness’. YarUigV:a1 *män sulman otay baši tanuq män* ‘I, Sulaymân the tent-master, am witness’. YarUigV:b11-12 *män yusuf otay baši tanuq män babana’il otay baši tanuq* ‘I, Yûsuf the

tent-master, [am] witness; I, Baba Na’il the tent-master, [am] witness’. YarArabIII:11’, 12’; IV:4, 7 *muḥammad sübaši*. YarArabI:42 *oγul haylbaši* ‘the battalion commander, commander of ten tents Oγul’ (or: *oγul haylbaši* ‘part of the title’ →). YarArabI:7 *pûlâd sübaši*. KhotPers:14, 15(2) *qutluγ sübaši*. HtBr:1777-1779 *šilabadri atly uluγ nomči bilgä baqši-niñ tütsi-lar-inta qamaγ-ta baši siz* ‘Von den Schülern des Šilabhadra genannten großen Lehrers und weisen Meisters, von ihnen allen seid Ihr der Anführer’. HtVII:24-26 *šiu baγliγ bayčïnši atly bæg inčiu baliq-daqi atly süü baš* /// ‘the famous army commander of the town of Wen-chou, the bæg called Hou Mo-chen-shi’. KhotPers:14 *SKW’ sübaši*. Toñ:31 *sü baši* : *inäl qaγan* : *tarduš šad* : *barzun tädi* ‘«[als] Heerführer soll Inäl Qaγan, [der] Tarduš-šad, gehen» sagte er’. UII.18:3 *süü baši tai sangun* ‘ein Heerführer ?? tai tsiang-kün’. TfnSogdC:17 *swp’šy twγryl ’yn’l* ‘sübaši Toγrıl-inäl’. TR:W6-7 *täñridä bolmiš el etmiš bilgä qanım icräki bodunī altmiš [ič] buyruq baši inanču baγa tarqan uluγ buyruq toquz [bo]lmiš bilgä tay säñün tay* /// *beš yüz baši külüg oñi öz inanču beš yüz baši uluγ öz inanču uruñu yüz baši uluγ uruñu tölis begler oγli biñ baši* /// *ärän tarduš bäglär oγli biñ baši tarduš külüg ärän* /// *išbariš beš biñ är baši alp išbara säñün yaγlaqar* /// ‘I, täñridä bolmiš el etmiš bilgä qan have 60 people at my court. The head of the [Inner] buyruqs is Inanču [the] baγa-tarqan. The Grand buyruq is Toquz-bolmiš [the] bilgä tay-säñün. The /// is Külüg-oñi, a leader of five hundred. The öz inanču is Uluγ-öz-inanču, a leader of five hundred. The uruñu is Uluγ-uruñu, a leader of one hundred. Sons of the Tölis bæg, leader of a biñ, /// soldiers. Sons of the Tarduš bæg, leaders of a biñ, [and] the famous soldiers of the the Tarduš. The /// išbaras (pl.) is alp išbara säñün yaγlaqar, a leader of the five thousand soldiers’. TR:N2 *tegitimin bu bitidükdä qanīma turγaq b[āši qaγas] atačuq begzäkär čigši bila baγa tarqan üç yüz turγaq turdi* ‘when inscribing this (stone) (together) with my princes, Qaγas atačuq [and] Bægzäkär [the] čigši bila baγa tarqan, the head(s) of the watching men, had three hundred watching men stand for my qan’. YarArabIV:4 *tärkän yûsuf otaybaši*. E48:11 *toquz : älig : yaşda : toquz : altmiš : är : ölümiš är baši : sañun : ölürti* : ‘Im 49. Jahr tötete er 59 Männer, den Anführer der Männer, [einen] sañun tötete er’.

TR:W8 /// *toquz yüz är baši tuyqan uluγ tarqan buquγ biña* [der] Anführer von 900 [Kriegern] ist Tuyqan, [ein] uluγ-tarqan buquγ biña'. YarArabV:30 *'umar čavli haylbaši*. YarArabVI/626:33 *'umar sübaši*. E32:12 *uruγ[u] baši* [Ko97: *uruγusi*]: *ärtim*: *inanču*: *ärtim* 'der Anführer der Krieger [sein Krieger] war ich, ein inanču war ich'. YarArabII:3, 13-14, 18; IV:4 *yahûd-ikän sübaši*. YarUigVI:6-7 *jerni israfîl čavli sü-baši-γa uspa(r)ladim* 'the land I have handed over to Isrâfil-čavli, the commander' ~ YarArabIII:2 *isrâfil-čavli sübaši*. YarArabII:6, 13, 17, 20, 22 *yusûf otaγbaši*. SU:O11 /// *totuq bašin čik tapa biña idtim. iši yer tapa az är idtim kör tedim qırqız qanı kögmän irintä* /// 'den Anführer des ///-totuq schickte ich zu den Čik [als] Vorhut. Zu den İši-Yer schickte ich einige Männer [MORIYASU 1999: I sent a few people (as messengers) to the land of his comrade (eši)]. «Seht [euch um]», sagte ich [zu diesen]. Der Qırqız-Qan /// im nördlichen Kögmän ///'.

ökin. O1 GG:§139/3820 *ökin-baraqaaq* ~ §48/1023, §49/1026, §140/3908 *ökin-barqaaq* n. pr.; oldest son of Qabul qan (Ra04.288, RYBATZKI forthcoming b) ≈ AT:9b/287, 289; 40a/1266, 40b/1286 *ökin-baray*. (†) Nûr *aqa degü minu (yeke?) köbegün minu ökin küregen minu uruγ sadun minu*. (↓) GG *dayir-usun ökiyen qulan qatun* 'D.-u. (took) his daughter Q. q.' (↓) FrB14A [*jalaγu niγud j]alaγu ökiked* '[ein junger Bursche oder ein] junges Mädchen ~ Uig. *känč urı känč qızlar* ~ Chin. *t'ung-nan t'ung-nü*. (↓) Alx *mingγan narid ökid* ~ Alx *mingγan ökid*. FrB1b *nom-un ejen qaγan qatun nomcin sayid köbegüd ökid noyad kürged bügüde-yi nököcen saqituγai maq-a-gali* 'Oh Mahäkälî, beschütze und sei ein Gefährte den Herren der Lehre, dem Herrscher, der Herrscherin, den der Lehre anhängenden trefflichen Söhnen und Töchtern, den Fürsten und Schwiegersöhnen, (diesen) allen' († ejen). (↓) GG *nu'ut ökit* 'boys and girls'. (†) GG *odcigin abaqa-yin ulus-un ökid* 'the daughters of the ulus of Uncle Odcigin'. (↓) GG *toqto'a-yin qutuqtai ca'alun jirin ökit inu* ≈ AT *toγtaγ-a qatuγ-tai caγalalun qoyar qatud inu*.

E MMoS, U *öki/n* ~ 'Weib, Mädchen, Tochter; Schwester; Prinzessin' ~ A *ökün* ~ A *ökin* [MTu. *qızqına*] ~ A *ögin* ~ A *ukun* 'Schwester; Tochter, Mädchen' vs. A *hökin* [MTu. *qız oγlan*] 'virgin' (GOLDEN 2000.259), U *ökin yarγa-* 'eine Tochter verheiraten', U

ökinü kelen 'the daughter's tongue/message', S *nu'un köün ökin köün* 'ein Knabe, ein Mädchen' ⇒ (pl.) S *ökit* ~ U *ökid*, *nu'ut ökit* 'Knaben und Mädchen', ⇒ (DenN) **ökiken*, ⇒ (pl.) U *ökiked* ~ U *ökoked* 'kleine Mädchen, Töchter', ⇒ (DenN) A *ökinlik* [Cag *qızliq*] 'virginity', ⇒ (DenN) A *ökitü* [Cag. *qızliq*]. EMoL (Li74c), MoL *ökin* ~ *okin*, KhalL *oxin* ~ *öxin* 'girl, maid, virgin, daughter; Dag. *ügîn* 'Mädchen (P)', *uhin* ~ *uhiñ* ~ *ugin* ~ *uyun* 'Tochter; junges Mädchen (T)', *ügîn deü* ~ *uhiñ du* 'jüngere Schwester', *ičikan uxiñ* '[kleines] Mädchen', *ugir* '(pl.) kleine Mädchen' (KAŁUZYŃSKI 1970.109, 140; POPPE 1934-35.195; TODAEVA 1986.170); BurNU *ökey* ~ T *ökin/g* ~ Fischer, Pallas *okin* ~ Ch *üxin* ~ S *üxin/g* ~ Pallas *ukin* 'Tochter (Ca, P), Mädchen (Ca, F, P)' (CASTRÉN 1857b.97 CLARK 1976.74), BurL *üxin*; Ord. *ö^kxin* 'fille, jeune fille; femelle; n. pr. m./f.; mot qu'on emploie quand on appelle une jeune fille'; Oir. *ok'on*; OirL, Kal. *okin* 'Tochter, Mädchen'; MoghL *ukin* ~ *ükin*, Mogh. *uki/n* ~ *wokin* 'Tochter', MoghL *ükikan* 'kleines Mädchen' (RAMSTEDT 1905.41, W71.165, W72.182, W75.166, W77.187). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.314); Dolg. *ogo* 'Kind; Sohn; jünger; Enkel; Stiefsohn, Stieftochter' (STACHOWSKI 1993.189, 1998.203). (?) Mo. > Ewk/Gerstfeldt *öki* 'Tante' (CASTRÉN 1856.133).

MoL *ökin tenggeri*, Khal. *oxin tenger*; OirL *okin tenggeri*, Oir. *ok'on tenggeri*; Kal. *ökin tengger* 'Mädchen-Göttin; Beschützer-göttin'; Bur. *üxin xara tengeri* 'die Schwarze Mädchen-Göttin, im Bur. gehört sie zu den Östlichen Bösen Tenggeri' < Tib. *dpal-ldan lha-mo*, entspricht Skt. Śrīdevī 'a female dharmapālā' (BIRTALAN 2001.1020, 1022; Lie 279).

Weiter: (↓) *maq-a-gali*, siri; ≈ (↓) OT, MTu., Uig., UigS *qiz*; DOERFER 2004.636-637, 640-641; KARA 1990.314; Ka59.153; Ka63.28; KLER 1956.495, 496, 497; KOTWICZ 1950.448; LIGETI 1955.144; Li62.60; P28.1260; P55.50, 55, 75, 89, 156; RÓNA-TAS 1961.167; RYBATZKI 1997a.119-120:311; SCHUBERT 1971.98, 100, 101; SM33.103, 393; TMEN §48; TODAEVA 1973.385.

O2 Keine Belege.

AKR

üker. O1 (↓) DocQqt1 *samdau üker-temür* n. pr. in einem Leihkontrakt.

E [a] MMoA *öküz* < OT, MTu., Uig. *öküz* [MMoA *buqa*] 'one of the several terms

for bovines, best translated «ox», since it is more specific than *ud* and *sīyir* but not quite so specific as *buqa* «bull» (C72.120). Dolg. *ogus* ‘eine Stierfigur aus Holz, die der Schamane dem feindlichen Geist schenkt, damit er den Kranken verläßt, **kihilä:k ogus* [kisiłä:x oγus] ‘eine Stierfigur mit Reiter, die dem gleichen Zweck dient’ (PEKARSKIJ 1786-1787, STACHOWSKI 1993.190). Tu./Jak. > Tung. (DOERFER 2004.631, 632).

Weiter: (→) [c]; TMEN §397, VEWT 370.

[b] (?) OT, MTu. *ögür* ~ Uig. *ögir* ‘«a herd», esp. of horses, but also of other animals; this meaning survives in some modern languages, but it now usually means (of an animal) «tame, domesticated»; (of a person) «friend, comrade» (i.e. a member of the same group); ... in NE, NC usually contracted to *ör* ~ *ür*’ (C72.112, Ha86.220).

Weiter: CASTRÉN 1857a.87, CLARK 1977.159-160, HALASI-KUN 1975.195, JOKI 1952.251, HELIMSKI 1997.375, NUGTEREN & ROOS 1996.52:90, STACHOWSKI 1993.251 (Tu.), VEWT 369 (Tu. < Mo.).

[c] Ea/b; MMoS, P, A *hüker* ~ S *üger* ~ S *hüger* ~ U, A *üker* [MTu. *sīyir*] ‘Rind’, U *üker-ün arasun* ‘Rindshaut’, S *telegen-tür kölgü hüker* ‘die an den Karren zu schirrenden Rinder’, S, P *hüker jil* ~ U *üker jil* ‘2. Jahr des Zyklus’ (aber: MTu., Uig. *ud yil*), A *keheriki hüker* ‘Antilope (wörtl. Steppenochse)’ (P28.68) ⇒ (pl.) U *üked*. EMoL (Li74c), MoL *üker*, KhalL *üxer* ‘bovine animal, ox, cow; large, big; the second of the twelve animals of the zodiac’; Dag. *ergel ukur* ‘Ochs’, *ükür* ~ *xukur* ~ *ukir* ~ *ukur* ‘Ochse, Rind, Stier’ (KAŁUZYŃSKI 1969.130, 1970.141; POPPE 1934-35.195; TODAEVA 1986.179); Kham. *vker* ~ *ük’ür* ‘Rind’ (JANHUNEN 1990.21, URAY-KÓHALMI 1959.202); BurNU, T *uker* ~ S *uxer* ~ Ch *uxur* ~ Fischer *ukyr* ‘Rindvieh’, Fischer *ukyr-tulga* ‘lead’, Pallas *ere-ukyr* ‘ox’ (CASTRÉN 1857b.101, CLARK 1976.74), BurL *üxer* ‘ox’; Ord. *ü^hxer*; OirL *üker*, Oir. *uker* ~ *ükür*; Kal. *ük^r* ‘Rindvieh; sp. Kuh’; MoghL *ükar* ‘(männliches) Rind’ (W75.166), Mogh. *ükar* ‘Ochs, Rindvieh’ (RAMSTEDT 1905.41) ⇒ (DenN) (†) U *ükecin* ‘n. pr.’ ~ S *hükercin* ~ S *hügeci* < S *hügerci* ~ U *ükerci*. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.222-223: als Teil von Pflanzennamen; im Tu. ist die Verwendung des Wortes als Teil des Pflanzennamens nur für das Cuv. belegt, vgl. HAUENSCHILD 1996.95-96:13, 138:348). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.52, MT §156; POPPE 1966.198,

1972.99); Sol/Kamimaki *eker* ~ *üker* ‘Rindvieh’ (LIE 1978.140).

Weiter: AALTO 1974b.84; CASTRÉN 1856.77, 83, 127 [Jak. > Ewk/Middendorff *ogus* ‘Ochse’]; CLAUSON 1958-59.186, 1959-60.307, 310; DOERFER 2004.382, 851; HAUENSCHILD 1996.181, 1998.46, 2003.170-172; KARA 1990.332; Ka59.167; Ka63.40; KOTWICZ 1950.444; LIE 1978.140; LIGETI 1955.143, 1959.266-268, 1965.279; Li62.35; MYYC 698; ÖLMEZ 1998.172; PELLIOT 1926.288, 1930-32.557; POPPE 1960a.144; P28.76, 79; P55.145; RÓNATAS 1961.174; SINOR 1962.315-318; SM33.104; STACHOWSKI 1997.229; TMEN §397; TODAEVA 1973.370; VEWT 370; VOVIN 2004.126.

O2 Mi48:12 *öküš* n. pr. SteuJ:r5 *öküš-buq-a* n. pr.. Ex01:13, 19, 21 *öküs qay-a ačari* Käufer eines Landstücks. SteuI:1 *öküš-ä šila* n. pr. in einer Abgabenliste. Lo10:11 (USp113) *öküz toyrił* ein Zeuge.

AL

al. O1 GG:§238/9317 *idu'ud-i soyurqaju al-altun-i ökbe* ‘[Cinggis qan] favoured the *iduq-qut* and gave him [his daughter] Al-altun [in marriage]’ ≈ AT:86b/2714, 2715 *iduγun-i soyurqaju ilγaltun beke-yi ökbe* T/Cinggis qan ∞ Börte. Given as a wife to Barcuq-art *iduq-qut* around the time of Cinggis qan’s death (1227). Because of her father’s death she didn’t move to the Uigur court, and only when Ögedei became Qagan in 1229, Cinggis qan’s bestowment was put into practice, and she was sent to the Uigur court. Before arriving at the Uigur court, she died however. At this occasion Ögedei decided that another woman called Alajin beki, most probably one of his own daughters, should be given to Barcuq-art as a wife. When Alajin-Beki arrived at the Uigur court, she found out that now in turn Barcuq-Art had died. After Kesmez, the son of Barcuq-art, had presented himself to Ögedei, Alajin beki was given as a wife to him (BOYLE 1958.47-48, Ra04.848-849); AT:88b-89a/2783-2786 : *bötegeljin γoo-a qatun-aca joci · caγadai · ögedei · tolui kemekü dörben köbegün buyu : basa alaq-a beki · ilγatun beki · seceyiken kemekü γurban güngjü bölüge* : ~ AT:128a/3951-3953 : *siregen-ü yeke qatun börte üjin-ece törögsen joci · caγadai · ögedei · tolui dörbegüle bölüge : alaq-a beki · ilγaldun beki · seceyiken · γurban güngjü bölüge*. AT²:§26 *al-altan* T/Qubilai (verheiratet mit Oran cingküi); im falschen Zusammenhang. GG †*al-di'er*, lies: (↓) *aldi-er*.

E [a] OT, MTu., Uig., UigS *al* ‘hellrot, das Hellrote’ (C72.120-121, Ha86.208,

Li66.128, Rö 83; KaZ76) ⇒ (DenN) ?MTu. *alqa bölük* vs. *qara bölük* ‘subtribes of the Oghuz’ (DK85.238, 241) > MMoS, P, U *al* ‘rot, tiefrot’, S *al de’el* ‘dunkelroter De’el (vom Kleid des Cinggis qan)’, U *al nisa-tu bicig* ~ U *al nišan-tu bicig* ‘ein Schreiben mit einem roten Siegel’ ~ U *al tamγatai jrlγ* ‘eine Verordnung mit einem roten Siegel’ ~ U *altan gerege al tamγatai* ‘a golden paizi and [an edict] with a vermillion seal’ (CeTa93.176, C53.50:23, DOERFER 1985) ≈ Uig. *ïduq-qut ong ađ altun tamγa* ‘le sceau d’or au titre de ïduq-qut wang’ ~ *altun tamγa kao-čang ong ađ altun tamγa-siz ïduq-qut kao-čang ong ađ* ‘le titre de ïduq-qut Kao-tch’ang wang sans le sceau d’or’ (GHa81.20, 21, 22, 52). EMoL (Li74c), MoL, KhalL *al* ‘red, scarlett, vermilion’; BurL *al šara* ‘rötlich-gelb’; Ord. *el načın* (MoL *al nacın*) ‘dans une légende’, *el ulaγan naran-u gerel* ‘la lumière du soleil vermeil (rituel de mariage)’, *ulân elân* ‘rouge’; OirL *al sira* ~ Oir. *al šara* ‘reddish-yellow, saffron, ochre’, Oir. *al ulân* ‘scarlet, bright red’; Kal. *al* ‘hellrot’.

Heute ist *al* in den Türk Sprachen eher selten belegt (LAUDE-CIRTAUTAS 1961.56-58). Der Grund für die geringe Verbreitung des Wortes in den islamischen Türk Sprachen könnte daran liegen, daß *al* im Persischen ein Kinderbettgespenst, welches Wöchnerin und Kind verletzen kann, bezeichnet (EILERS 1979) > Khlj. *ā:l* ‘Kinderbettkrankheit, böser Geist, Zauber’ (DOERFER & TEZCAN 1980.79). Tu. > Russ. *alyi* ‘hellrot’ (BERNEKER 1908-13.28, ŠIPOVA 1976.31, VASMER 1953.14).

Weiter: CLAUSON 1959-60.311; DOERFER 1967.10, 1995.222 (als Pferdefarbe ‘hellrot’); DONNER 1944.4 [Kam. *albuγa* ‘Zobel’ < Tat.]; JOKI 1952.61-62; KALUZYŃSKI 1995.166, 237-238; KARA 2001.79; POPPE 1955.38; RYBATZKI 1994.204-205; SEVORTJAN 125-126; TMEN §517; VEWT 14.

[b] Da der Name der Al-altun bei Juvainī als *altun beki*, bei Rašīd ad-Dīn als *el-* oder *il-altū* und im Yüan-shih als *el-altun* [§122], oder *el-qadun* [§109] erscheint, könnte man den Namen auch mit (↓) OT, MTu., Uig. *el* verbinden (Ra04.848-849), beachte aber, daß im Ord. *el* = *al* (←).

O2 PflIII:23 *al* /// *sangun* · ‘Al-/// sangun’.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.65; SAUVAGET 1950.38.

el. O1 (↓) Aba5 *helau* ~ ArmKir *hulawu γan* ~ MünII1-3 *hūlākū hān* ~ MünII4 *hūlākū ilhān*.

(↑) Aba2 [*abaγ-*]*a* ~ Aba3 *abaγ-a* ~ ArmKir *abaγa qan* ~ MünII6 *qā’ān pādīšāh-i ‘ālam ilhān al-a’zam abāqā* ~ MünII7 *qā’ān al-a’zam abāqā ilhān al-mu’azzam*. (↓) Arg3; ArmKir; MünII12-16, 18 *arγun* ~ Arg3 *il-qan-u cerigūd* ~ Arg4 *edüge il-qan*. Nūr:a46 *il-qutluγ* ein Zeuge. GG:§152/4630-31 *el-qutur qulbari alin-taisi-tan* ‘El-qutur, Qulbari, Alin taisi und andere’ ≈ AT:54a/1698 *ilyaburi* (≈ El-qutur Qulbari) *alin tayisi-tan* Kereit; (i) nach der GG war El-qutur ein *de’ü* (jüngerer Bruder) oder *noyan* des ong-qan, (ii) nach TOGAN (1998.173) war er ein B/Qurcaqus buirūq-qan V/ong-qan, in diesem Fall sollte er in der GG aber als *aqā* (älterer Bruder) bezeichnet werden, (iii) nach EVEN & POP (1994.325) war er ein naher Verwandter des ong-qan. Nūr:a26 *eltöge* «El=töge»; n. pr. eines Zeugen. GG:§243/9521, AT89b/2810 *il=üge* (el-ögä) n. pr.; a chief in service of Ögödej; Rašīd gives his name as *iluke* (BESE 1978.367-368, RÁSONYI 1953.332-337; → O2 el-ögä, ↑ ügä ~ ögä).

E MMoA *el* ‘people, person’ < OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *el* [MTu. *ulus*] ‘the basic, original meaning was «a political unit organized and ruled by an independent ruler», the most convenient short term in English is «realm»; ... from Xak. [MTu.] onwards, but not apparently earlier, it developed some extended meanings, in particular it often seems to mean «the community, the people of the realm», displacing *bodun* in this sense; as Turks became involved in international politics it ... came to mean «organized international relations» from which the transition to «peace», one of its modern meanings, was an easy one’ (BESE 1978.366-67, Mss.142-43; C72.121-22; Li66.156; PH51.420; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, Z85), MTu. *il* ‘province, country’ [MMoA *ulus*] (GOLDEN 2000.144, 248), Qom. *el* ‘Volk, Provinz’ (GRÖNBECH 1942.86), UigS *el* ‘people’, *el kün-ni asirap* ‘protéger le peuple’ (Li66.156) [≈ Tib. *e-le* ~ *el*: *e-le-the-mur* ~ *el-thi-mur* (*tha’i-šri*) ‘El-temür (der t’ai-shih)’]; Qipchaq, einflußreicher Politiker der mittleren Yüan Zeit; †1333 (FRANKE & TWITCHETT 1994.797; RACHEWILTZ et al. 1993.770; SCHUH 1977.155, 208)], Uig. *el* ~ Skt. *viśaya* ‘the middle, center’ (MONIER-WILLIAMS 991a, My 449, Tu91.383) ~ TochA *ype*, B *yapoy* ‘land, country’, B *ypoye* ‘(a)

prtnng to [one's own] country, (b) ordinary, citizen' (Ad 483, 518; →).

MTu. *il* 'obedient' (GOLDEN 2000.112) < MMoS, A *el* ~ U, A *il* 'friedlich; gehorsam', S *el aldu-* 'friedlich miteinander leben', U *il bulya irgen* 'gehorsame oder aufrührerische Menschen'. EMoL *il ulus* ~ *el ulus* < Uig. *il ulus* 'state' (Li74c.159, 205; POPPE 1967b.84, SHÔGAI 1991.38; ←). EMoL (Li74c), MoL *el* ~ *il* 'accord, harmony, peace; union, ally', *el ulus* 'ally, friendly nation'; OirL *el* 'friend, ally'; Kal. *el* 'Frieden, Eintracht; Bundesgenossen, nicht Feind'; MoghL *il* ~ *il* 'Angehöriger; Stammesgruppe, Gemeinde; Gruppe, Schar; Volk, Stamm; klar; still, ruhig, friedlich' (W75.139, W77.148). Mo. > Com. *ellik* 'Friede' (GRØNBECH 1942.87), Jak. *il* 'Wohlstand, Freundschaft, Liebe, Frieden, Ruhe, Stille, Friedfertigkeit, gutes Einverständnis' (BÖHTLINGK 1851/1964r.37).

Gehören die tu. und mo. Wörter wirklich zusammen? Semantisch ist 'Land, Reich, Provinz' etwas anderes als 'friedlich, gehorsam'.

Weiter: CASTRÉN 1857a.80, 83; DONNER 1944.22, 24 [Kam. *il* 'Volk' < Tu.]; HAMILTON 1955.151; HAUENSCHILD 2003.90-91 [MTu. *el-quš* 'Schmutzgeier']; JOKI 1952.137-138 [Kam. 'Volk, Leute']; LIGETI 1965.292-293 [MTu. *el* ≈ MMo. *irgen*]; RÁSONYI 1953.332-336; 1962b.235; 1976.211-212, 220; Ra04.1321; RYBATZKI 1997a.75-78.217; TMEN §16, 25, 54, 653; VEW 39b; YAKUP 2002b.49, 87; ZIEME 1981a.84-85; ZIMONYI 2003.

O2 Das Wort *el* ist ein äußerst häufiges Element in der OT, MTu. und Uig. Onomastik. Häufig bildet das Wort den ersten Teil von Zusammensetzungen, deren zweiter Teil durch eine verbale Form auf *-mlš* (A) gebildet wird, z.B. (→) *el-etmiš*, *el-tutmiš*, *el-basmiš*, *el-ickärmiš*, *el-ašmiš*, *el-almiš*. Weiterhin erscheint das Wort als erster Teil von Zusammensetzungen des Typus *el* + Nomina. Die an zweiter Stelle stehenden Nomina können wiederum in drei Gruppen unterteilt werden: (B.i) *el* + Tiername: z.B. (→) *el-toyan*, *el-tonga*, *el-bars*, *el-čaqir*, oder *el-buqa*; (B.ii) *el* + Titel oder Amtsbezeichnung, diese Art der Formation scheint für ältere Texte typisch zu sein: z.B. (→) *el-bilgä qatun*, *el-čor*, *el-ögä(si)*, *el-qan*, *el-totuq*; (B.iii) *el* + Nomina, die weder Tiernamen noch Titel oder Amtsbezeichnungen sind: z.B. (↔) *el-tmir* ~ *el-tmür*, diese Gruppe scheint aber, im Vergleich mit den beiden anderen Gruppen, recht klein zu sein; vgl. weiter Z81.84-85.

(A) (die Aufzählung ist nach dem Verben, und nicht alphabetisch geordnet.) Pfl:18 *el-*

almiš sangun. DuUig24:1, 13 *el-almiš tarqan* Empfänger eines Briefes. ColV:14 [/// *e*] *l-almiš tngrim* ein(e) Verwandte(r) des Stifters. DuSogd/F:16 'yl 'smy 'El-asmī[š]. Pfl:14 *el-ašmiš tegin*. Pfl:13 *el-basmiš tegin*. Pfl:17 *el-bägädmiš sangun* (nicht: *el-kikädmiš*). ColXVII:4 *el-etmiš* ein Sohn des Stifters. DuSogd/F:9 'yl 'ytmyš «El-etmiš». Pfl:13 *el-etmiš tegin*. O:4 *el-etmiš yabγu*; O:4 *alp el-etmiš* (ŌSAWA 1999a: ///). QqmSogd:7 [tn]kryð' pwlmyš 'yl 'ytmyš pyl-k' γ'γ'n ~ QqmChinVI:1-13 [teng-li]-luo mo-mi-shih hsieh yi-te-mi-shih pi'chia k'e-han ~ TR:W1, S6; SU:N1 *täyridä bolmiš el-etmiš bilgä qayan* ~ TS:O4 *täyridä bolmiš el-etmiš [bilgä] qayan* ~ TR:W6 *täyridä bolmiš el-etmiš bilgä qan* ?~? TS:W4-5 ///miš qan ?~? TS:O1 *täyridä* /// uyγur qayan 2. Herrscher des uigurischen Steppenreiches (MORIYASU 2003.38, RYBATZKI 2000.233-235, 249). Totm:108-110 *el-ävirmiš alp-qutluγ-arslan ata-ügä-bäg qadir-baš* Titel des Auftraggebers der «Totenmesse». U2378:v7-8 *sintsi tutung el-tüzmiš el-ävirmiš tintsi gra t[oy]in* vier Personen (ZIEME 1981a.85). Pfl:13 *el-ickärmiš tegin*. Pfl:15 *el-ickärmiš inal*. BudSpät/Wand *el-kälmiš tngrim körki ol* 'das ist das Bild von E.-k. tngrim' (ZIEME 1981a.94); Totm:408, 480-481 *el-kälmiš tngrim* ~ 627-629, 782-783 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim birlä* n. pr. zweier Stifter ~ :903-904 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim älik birlä* ~ :1020 *biz qalimdu inal el-kälmiš tngrim birlä* (= Beicht233v8-9, 240r-2-3) ~ :1101-1102 /// *qalimdu totuq el-kälmiš tngrim qumari birlä*. Sogd./Or8215[85], ManKlos:97; Dhyâ:a1, b2 *el-körmiš* (ZIEME 1981a.85). ColVI:r1 *el-ornanmiš tngrim*. ColVI:v8 *el-ornaqmiš* ///. Pfl:17 *el-qatmiš*. ColXVIII:15 *el-qavšu[rmiš]* ///. Pfl:12 *el-qutadmiš*. Pfl:21 *el-qutadmiš tiräk süktiki sangun* 'tiräk El-qutadmiš, the sangun of Süktiki'. ManLetH:4 *el-qutalmiš*. TfnSogdC:26 'yl s'pmyš tnkrym 'El-säpmiš tngrim (?)'. Cojr:2, Toñ:7, 48, 50, 59, 61; O:4, 11; KT:O11 = BQ:O11 *el=teriš qayan* 'the Qayan [called] «Assembler of the Realm»' ~ KTChin *qutluγ qayan* ~ Toñ:12, 15, 18, 30, 53 *qayanim* 'my Qayan' ~ KT:O12 = BQ:O11, KT:O15 = BQ:O13; KT:O16 = BQ:O13, KT:O25 = BQ:O16, O17, O20; KT:O30, O31, O32, O35, O38; BQ S10 *qayim qayan* 'my father, the Qayan'; 1. Herrscher des 2. Türk-Reiches (RYBATZKI 2000.222). U3067:v1 *el-termiš tngrim* (ZIEME

1981a.85). MaitrHmi:37 *el-tuymiš* jüngerer Bruder des Stifters. Kal:LXIIIint *el-toγdi qul*. Mi37:19-20, 83-84 *el-turmiš ačari* n. pr. + Titel in einer Spendenliste. Ins:1044 *el-turmiš* Name eines Wahrsagers (ZIEME 1998.319, 323-324; Z91.248; T74: Name einer Stadt). Mi37:83-84 *el-tutmiš ačari* n. pr. + Titel in einer Spendenliste. QqmChinVI:26-41 *teng-li-lo ku mo-mi-shih hsieh to-teng-mi-shih he chü-lu* [p'i-chia k'e-han] 'tängriḍä-qut-bulmiš el-tutmiš alp-külüg bilge qaγan'; 3. Herrscher des uigurischen Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.235-239, 249, 251). TuManIII/28:2-5 *qutluγ-ülüglüg* [*elig kün*] *ay-tngriḍä-qut-bulmiš qut-oranmiš* alp[in-ärdämin-el-tu]miš alp arslan] *uluγ-bilgä t[ngri qan]* (ZIEME 1992a.324) ≈ ManHymn:14-17 ['y] t[n]gryḍ' qwt [bwlmyš qwt 'w]rn'n[myš 'lpyn 'rd'myn 'yl twtmyš 'lp 'rsl'n] 'ay-tngriḍä-qut-bulmiš qut-oranmiš alp[in-ärdämin-el-tutmiš alp arslan' (SUNDERMANN 1992.68, 1994b.489). PfIII:1-2 *kün-ay-tngriḍä-qut-bulmiš uluγ-qut-oranmiš alp[in-ärdämin-el-tutmiš alp-arслан-qutluγ külbilgä tngri qan* (RYBATZKI 2000.262-266). Beš:1-3 *kün ay tängri-lär-tä* [qut] b[u]lmiš ///n oranmiš alp[in] [ä]rdämin el tutmiš ücün arslan bilgä qan. ManMin40Vii:1-3 *qwtlwq 'ylyk 'y tkryd' qwtbwlmyš qw[/] 'wrn'nmyš 'lp [///] wtmyš* 'qutluγ-elig ay-tngriḍä-qut-bulmiš qut-oranmiš alp[in-ärdämin el t]utmiš'. ManMin42i:13-17 'ülüγ 'ilig tngriḍä qut bulmiš 'ärdämin 'il tutmiš 'alp qutluγ qutlüg bilgä 'ütür xáyán zahag 'i máni 'uluγ elig tngriḍä-qut-bulmiš ärdämin-el-tutmiš alp-qutluγ külüg bilgä uyγur qaγan, the child of Mani', ruler of the Qočo-Uigur empire (MORIYASU 2003.38, RYBATZKI 2000.258-259). DuUig05:8'-11' *kün-tngriḍä-qut-bulmiš ärdämin-el-tutmiš alp-qutluγ uluγ-bilgä uyγur – tngri uyγur qan qutü* (MORIYASU 2000.43-45, RYBATZKI 2000.261-262). BudSpät/Wand:18 *el-tutmiš* (→ *el-toγril*). Sogd./TM405 (18.276), U5759, Beicht298r16, 20, 34-35, 43, 54, 68 (TTIV/A) *el-tüzmiš* (ZIEME 1981a.85; nach WILKENS und ZIEME besteht Beicht298 aus zwei Namen). U2378:v7-8 *sintsi tutung el-tüzmiš el-ävirmiš tintsi qra* t[oy]in vier Personen (ZIEME 1981a.85). PfIII:23 *el-tüzmiš SW///*. HtV87:22, HtIX:41b16-17 *upasanč el-üklitmiš* Frau des Stifters. WP05:6-7 (USp127) *el-üşünmiš*. TemBChin. *yeh-li yi-hei-mi-shih pieh-ch'i* 'El-yüymiš bägi'; der Name der ong-tegin-bägi im chin. Teil der Inschrift

(GHa81.18, 33-34). ColVI:v4 *el-yüymiš* ///. PfIII:13' *el-yüymiš tngrim*. PfIII:12 *el-YW///miš tngrim*.

(B.i) Brief/Huang Wenbi/81:9, 13, 14 *el-arslan* (ZIEME 1981a.85). U6100 *el-arslan tegin* (ZIEME 1981a.85). TuManIV:716 *el-bars*. DuSogd/F:5 'yl p'rs xwtlwγ 'lp trx'n 'El-bars qutluγ-alp-tarqan' ~ /F:6, 21 'yl p'rs trx'n 'El-bars tarqan'. RH13:17 (USp3), Mi20:2 (USp14); Qut9:2 (USp80) *el-buq-a* (elči); (→). Stab19:135 *el-čaqür šal* n. pr. + title(?). PfIII:17 *el-qaya-sür*; (→). Mi34:7 *el-singqur*. MaitrHmi:36-37 *el-sungqut tarqan, sungqut* vielleicht pl. ← *sungqur*, cf. MMoS *šingqot* ~ U *singqod*. E1:2 *el-toγan totuq*. BudSpät/Wand18:1-3 *tngrikän el-tutmiš alp-arslan toqul* (?; lies: *toγril*?)-to[nga] tegin-ügä *trkän-tegin el-toγril bäg[ning] tngriḍäm körki bu ärür* 'dies ist das göttliche Bildnis des ...'; ein Stifter. DuUig5:57 *tngrikän el-tonga tegin tngrim qutünga* 'à sa majesté monseigneur le souverain céleste E.-t. t.'.

(B.ii) (die Aufzählung ist nach Titeln, nicht alphabetisch geordnet.) YulUigD:6 *el=baγa* (or: *el=buqa, yol=baγa, yol=buqa*) ein Pilger. AmiAnk:26-28 *bo dyanīy badi-šan atly taγ-taqi šiK-čün QWQ-ši* [atly] bodistv [=] *el baqši-sī ulanmiš ärür* ~ AmiIst:77-79 /// [šiK]-čün QWQ-ši atly bodistv el [baqši-sī] /// 'die Meditation hat überliefert der Bodhisattva und Reichslehrer² [Chin. *kuo-shih* (Fa90.30, 153)] namens S.-Č. vom Berg Badishan'. HtIX:37b3 *el basruqi* 'pacifier of the country'. Steu2:10 *el bāgād-lāri* 'Landes-Herren, oder: Gemeinde-Herren' ≈ Huang Wenbi N°87:11 *el bāgi* ≈ *el bāg-lāri* (Z81a.257-258; →). MTu./QB:4067-4069 *qayusi ögälik tägir ög bulur qayu kök ayuqluq üzä at alur qayusi inanč bāg qayu čayri bāg qayusi tegin bāg* (C72.709, DANKOFF: *kül erkin*) *qayu cavli bāg qayu yavru yurur bolur el bāgi qayu atü tängiz bolur är ögi* 'those of ripe intelligence will be given the office of counsellor; some may be awarded such titles as kök-ayuq, inanč-bāg, čayri-bāg, kül-erkin, or cavli-bāg; others may become yavru, or yurur («vizier»), or el bāgi («headman of a province»?), or gain the unequalled title of är-ögi' (ARAT 1947.410; DANKOFF 1983.172, 278). Sa12:11-12 *uluγ suu-kä bir altun yastuq basip el bāg-lār-ingä ädär-kä yaragu at berip* '(wenn die Söhne Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät einen yastuq Gold pressen (= darbringen?) und den el-bāg (je) ein sattelbares Pferd geben'.

KT:O11; BQ:O11; TR:W1, S6 *el-bilgä qatun*. ManMon:9 *el-bilgä tngri elig* westuigurischer Herrscher; reg. um 954 (MORIYASU 2003.38). MaitrHmi:22-23 *tngri bügü el-bilgä arslan uygur tärkänimz* westuigurischer Herrscher; reg. um 1067 (MORIYASU 2003.38). Yen32:8 *el-čor*. KC:24 *el-čor tegin* Bruder des bilge qaγan(?). HtIX:14a20 *γu-quh el äyäsı* 'Wu-chu, the lord of the nation'. ManKlos:3-5 ///*däki törüčä ilkidäki törüčä* [ayγu]čı *možak elimγa totuq işlätzün* 'die ayγuči, možak, elimγa und totuq mögen die Arbeiten nach dem ///-Gesetz und dem ilki-Gesetz ausführen lassen' [es sind auch andere Übersetzungen möglich, vgl. KLIMKEIT 1993. 353, 361:28; vielleicht entsprechen die hier aufgeführten Titel irgendwie dem dritten Haupt der manichäischen Klöster, das im chin. *Compendium* den Titel (ng) *o-huan-chien se-po-she* [= MPersM, PrthM *rw'ng'n* 'spsg (ruwānagān ispasag) < ruwānagān 'soul-work, i.e. gifts (of food etc.) by Hearers to the elect, alms' + ispasag 'bishop' trägt und übersetzt wird als «regulator of the month, who devotes himself to (administering) offerings and alms» (Boy 79, 22; LIEU 1981.162, 166; WALDSCHMIDT & LENTZ 1933.522, HALOUN & HENNING 1953)]; ManKlos:16 *elimγa totuq*. ManKlost:9 *taγay bars elimγa* ~ :12 *taγay bars* ~ :95 *taγay bars elimγa totuq* n. pr. (+ Titel) (Z75b.337), Kaš. *elimγa* the secretary who writes the Sultan's letters in Turkish (i.e. Uigur) script (C72.158) ?≈? DuSogd/A:10 'mγ' 'amγa', /A:14-15 *t'rcykw* 'mγ' 'tatarischer amγa', /A:9 *t't'ry ms* 'γty 'mγ', /A:22 *t't'r-dyn k'lmyš* 'mγ' [chin. Titel(?), vgl. TAKATA in EskII.17-18: Khot. *amāga* < Chin. *ya-ya* '(originally) guardsman of the military governor' (HUCKER 7873) ⇒ nominal title]. PfIII:20 *el-īnanč tirāk* 1 oder 2 n. pr. E13:3 *bāgrāk el īnanču atandim* 'ich Bāgrāk wurde zum el-īnanču ernannt' (ERDAL 2002b). TuManIII/8v:r5, 6, 9; DuUig1:34; HtIX:11a17, 39b11; UIII.10:10 *el qan* 'König (or: «state and Emperor»)'. MaitrHmiXVI:5r30 *el qan* ~ XVI:5r30-v1 *māning elim qanīm* 'mein König² (von Vāsava)'. PinPet:32 *el qan ađinga toyin bolup buyan berzün* 'make yourself a monk in the name of the King² (or: realm and king) and practice blessed virtues'; PinPet:17 *el-kā qan-qa buyan alqış berip* 'give blessing and praising to the King² (or: to the realm and the King)'. Totm:565-567 *alqu ügnüng eli qanı atly tngri burqan qutı* 'die göttliche Buddha-

Majestät namens «König² der ganzen Menge(?)»'. UII.54:8 *ađi kötrülmış el qan oγus-luy* 'der Allererhabenste, dem Reichs-Königs-Geschlecht Angehöriger'. BlockFalt:4-5 *ärklig türklig el qan* 'mächtige² Herrscher'. DašII:222-224 *barans kändä el qan orninta olγurtdı* 'er (Kalmāşapāda) installierte (sich erneut) auf dem Thron eines Landesfürsten in der Stadt Benares'. Sa18:15 *qayı el-qan bāgeši* 'welcher el-qan oder bāg-eši'. Säk:17-18 *yerkä tngrikä burqanqa elkä qanqa bāgkă ešikă* '(sie zürnen) der Erde, dem Himmel, dem Buddha, dem Reich, dem König, dem Fürsten [und] seinem Gefolge'. U5759 *el-qarišur (savışur ~ sävišür)* (ZIEME 1981a.85). Mi20:7 (USp14); Böz29:2 *el-qođa* (MATSUI liest Böz29: *al-qoča*). [Baktr. *hilitobêro: tapaogligo hilitobêro ~ tapagligo hilitobêro* '(title) Tu. *tapaγlīy* eltäber, «the eltebär of long service» (SW00.226); SogdS *rytppyr ~ dytppyr* (MARSHAK apud SW00.238) ~ S *'yrtp'yr* (YOSHIDA 1988, LIVŠČIC 1962) < OT *eltäbär* 'a title for a tribal ruler subordinate to a superior ruler' (C72.134); oder: < ??] SU:Rand (I) *tbr biγ yunt tūmān qoñ (t)udim* 'ich erbeutete den eltäbär sowie 1.000 Pferde und 10.000 Schafe'. Lo03:1 *iltä* /// «Iltä ~ Eltä», da die Zeile hier abbricht, kann das Wort auch länger gewesen sein; jedoch scheint der Titel zur Mongolenzeit nicht mehr im Gebrauch gewesen zu sein. BQ:O37 : *ađı uyγur eltäbär : yüzčä ärin : ilgärü : t[äzip bardı* /// '(die Toquz-Oγuz flohen nach China und) [der] eltäbär [der] Uiguren mit etwa 100 Männern entflohen nach Osten'. KT:N3 : *az eltäbär : tutdı : az bodun : anda yoq boltı* : 'den eltäbär der Az ergriff er, das Volk der Az dort vernichtete er vollkommen'. BQ:O38 : *eki eltäbärlig : bodun* /// 'zwei mit [einem] eltäbär versehene Gemeinschaften'. KT:NE /// *bunča bādizčın toyun eltäbär kälürti* 'so viele Dekorateure schickte eltäbär T.'. KC:21 /// : *qarluq : anin : turu[p ičginti] : ältäbär : özi kälti sir : erkin : oγlı : yegän čor : kälti* 'deshalb wurden die Qarluq schwach [und] unterwarfen sich. Ihr eltäbär kam persönlich; der Sohn des erkin [der] Sir, [ein] yegän-čor kam [ebenfalls]'. BQ:O40 [/// *qarluq el]täbär yoq bolmıš* 'der eltäbär der Qarluq wurde vernichtet'. ManBuchII.2:2-4 [ü]čünč *qizın qadr qunčuyuy uyγur eltärbärkă birmış* 'drittens gab er seine Tochter, Prinzessin Qad(i)r (??) dem eltäbär der Uiguren'. BudSpät/Wand16:b (Kind) *el-tegin qiz-tärim*. DuUig18:8 *eltirāk* «el=tirāk» ~

DuUig18:11 *qutluγ-arslan eltirāk* ein Kaufmann. TuManI.27:v5-9 *altun arγu* [// ul]uš *qašu qanī ordu čigil kánt ärkligi uluγ türkdün pašdangi čigil arslan el turgüg alp burγučan alp tarqan bāg* ‘the Lord [entitled] čigil-arslan el-turgüg (semantically equal to *tirāk* ‘support’, cf. C72.544, TMEN §998, ←) alp-burγučan alp-tarqan, the ruler of Altun-Arγu, //uluš and Qašu, powerful of the cities of Ordu and Čigil, [and] leader of the Great-Türk’ (MORIYASU 2003.90-96). Mahr:101-102 ‘*iznācū rēzyān* ‘*iltūtγvāncik* ‘Iznaču Rēzyān, the el-totuq of Vān’. PflIII:3-4 *el ügāsi alp totuq ügā qutluγ qočo ulusuy başlayur ärkän* ‘[als] der el-ügāsi [mit dem Titel] alp totuq ügā das majestätischen Reich Qočo anführte’ ~ Pfl:18 *qočo baliq bāgi alp totuq ügā* ‘der bāg der Stadt Qočo, alp totuq ügā’ ~ TfnSogdA:123 ‘*lp twtwx* ‘*wyk*’ ‘alp totuq ügā’ (MORIYASU 2003.84-86) (→). QqmSogd:3 ‘*yl* ‘*wk*’*sy* ‘*l-pw*’ //ncw *pγ*’*trγ*’*n* ‘der el-ügāsi alp’ // Inanču, ein baγa-tarqan’. QqmSogd:16 ‘*yl* ‘*wk*’*sy* ‘*l-pw*’ *γwtl-wγ*’ // ‘der el-ügāsi alp-qutluγ’ //’. PflIII:16 *el ügāsi ata ügā el qaya sīyir tarqan ügā qaymīš* · ‘[der] el-ügāsi [und] ata-ügā, [namens] E.-q.-s. [und der] tarqan-ügā [namens] Q.’ (so??; MORIYASU, der Interpunktation folgend, interpretiert die Sequenz als einen Namen). TuManIII/15:r7 [el ü]gāsi elči ‘Reichsberater und Gesandte’. AdmOrd:28-29 *el ügāsi bilgā bāg bitigimiz arslan taš totuqqa* ‘[der] el-ügāsi [namens/betitelt ?] bilgā-bāg; Unser Brief an Arslan-taš, [den] totuq’. Pfl:15 *el ügāsi isig ädgü totuq ügā el qaya · isig ädgü totuq är tonga* · ‘[die] el-ügāsi: isig ädgü totuq ügā, [mit Namen] El-qaya; isig ädgü totuq, [mit Namen] Är-tonga; (etc.)’ (vgl. Rö 347) ≈ TfnSogdA:123 ‘*ysyk* ‘*dkw*’ *twtwx* ‘*wyk*’ ‘*isig ädgü totuq ügā*’. TuManIII/15:v2-3 *el-/// ädgü totuq ügā*. ManMin42ii:3-4 ‘*il* ‘*ögāsi niyóšákpat* ‘the el-ügāsi, the chief-auditor’. ManMin42:5-7 ‘*il* ‘*ügāsīi* ‘*ūtūr búilā tarxan* ‘der el-ügāsi Ötür [ein] boyla-tarqan’. ManMin42:4-5 ‘*il* ‘*ügāsīh* *yagānsβg tūtúx* ‘der el-ügāsi Yegān-sāvāg [ein] totuq’. Mahr:32-39 *ham* ‘*ilügāsīt* ‘*üyitūr* *vgā sábcīy mγātrkän* ‘*ügā bilig kōngūlsāngūn* *vgā bātūr sāngūn* *vgā tāymγātrxān* *vgā nīžūk sāngūn* ‘*ügā* ‘*imīšān* ‘dazu die el-ügāsi: Ötür ügā; Sabčī, der baγa-tarqan ügā; Bilig-kōngül sangun ügā; Batur sangun ügā; Tai baγa-tarqan ügā; Nīžūk sangun ügā, diese [Herren]’. ColXXV:16-17 *qivir el=ügāsi alp qutluγ oγl kūdāgū sāvig totuq* ‘Q., [der] ...’. E26:1 // *el ügāsi inanču bilge*

tirig ‘Titel + n. pr.’. TuManIII/37:v1 // ‘*el-ügā b*’ // TuManIII/28:9 // *el ügāsi bars-///*. TuManIII:15r6-7 (UI.57) // [ta]rqaq *quncuylar tngrikän tegitlär* [‘*el ü*]gāsīi ‘*elčii bilgālär qamaγ atlay* ‘(die im gesegnetem Land lebenden) Edelleute, Prinzessinen, göttergleichen Prinzen, el-ügā, Diplomaten [und] alle Namhaften’. QqmSogd:16 // ZY *pr s’t pwrnβγty γwyštr* ‘*yl* ‘*wk*’*sy* ‘*l-pw*’ *γwtl-wγ*’ // *n’m* *ō’βr* // ‘und an alle [der himmlische] Meister [den] el-ügāsi alp qutluγ’ // Namen gab er’. Mi44/E:13-14 *el* // *ügāsi qyimdu*. TuManIII/15:v3-4 *el-/// yimīš totuq* //.

(B.iii) (die Aufzählung ist nach Nomina, nicht alphabetisch geordnet.) DašStPbg:483-484 *el-aγir sāngūn*. SemNestSyrA/17-2:4 *el-pešgā*. PflIII:21 *qočo buyruqī el ärdām totuq yegān singqor* ‘der buyruq von Qočo, ...’. Pfl:15 *el-qaya*; PflIII:17 *el-qaya-sīyir*; (←). TfnSogdC13, 18-19 ‘*yl mnkw* ‘*yn*’*l* ‘El-māngū īnal’. Beicht308:70 *el-ongurt qarčuqī* ein oder zwei n. pr. in einem Kolophon. MaitrHmi:36-37 *el-sungqut tarqan* jüngerer Bruder (*ini*) des Stifters (←). SemNest6:8, SemNestSyrA/28:5-6 *el-taš qaša* ‘der Priester E.-t.’. U5290:2 *el-tmür* (Zieme 1981a.85); Lo16:2, 10-11 (USp8) *el-temür* ≈ Lo28:3 *el-tmir* (Lo16) Person, die Seidendamast gegen Baumwollstoffe tauscht; (Lo28) Verleiher von Sesam (←). Mi40:6, 10 *el=dāmür*. ColVI:r9 *el-tūni tngrim*. Kal:LXXIXint *el-tong*; *tong* ist entweder ein chin. Familienname, oder *tonga* ‘Tiger, Held’, (←). UII20:1 *qočoda bādizci el-toz* ‘El-toz, der Maler aus Qočo’. DuUig20:17 *el-yaruq* n. pr. in einem Brief. Beicht190r4 *El-///*. ColVI:r4-5 *el-/// inal*. ColV:9-10 *yāngām el-/// inal*. BeichtD:3 // *mn beš el-q* // zwei n. pr.

Weiter: ALLSEN 2001.21-22; AMITAI-PREISS 1991; BOMBACI 1970; CLARK 1977.136; ERDAL 1993.86-94; E91.76-77; GÖCKENJAN & ZIMONYI 2001.101, 104, 254; GOLDEN 1980.147-150, 186-187, 197-199; GYÖRFFY 1966.78; HOUTSMA 1894.33, 34; KANE 2006.125; LIGETI 1950.149; MINORSKY 1947-48.286; MORAVCSIK 1958/1983f.123, 124; MORI 1965; MÜLLER 1911.94, 1912.174; RÁSONYI 1953.332-334; SCHÖNIG 2000.95; TAUBE 1978.492; TMEN §655, 657, 828; TOGAN 1939.105-107.

(C) varia: [a] KT:O25, BQ:O21 *el berigmā tāγri* ‘the tāngri giving the el’. DašStPbg:1610-1611 *el ārdini id[uq]* *tngrikānimiz*. DašStPbg:186, 575, 578ff; HtV29:2, 68:15, 22, 69:20, 71:6; HtVI44:5 *el orun* ~ DašStPbg:919-920, 925 *el qan orun* ‘Thron’ (↔). DuUig15:1 *el ötükän* // ~ TuManIII/15:r14, TuManIII/15:v16-20 *el ötükän qutii* ‘die Majestät El-ötükän’ (↑

ötögen). HtIX:37b18 *el sävinčin* '(my) patriotic duty'. BeichtB:17 *elig törüg* 'Reich und Verfassung (Akk.)'. DašStPbg:23, 36, 46; HtVII:1031, 2032-2033; HtIX:22b14; HtX:3a2 *el uluś* 'Land und Stadt; oder: nation and country; country²; Reich²' ~ HtIX:7b8-9 *elin uluśin* 'his people and country'. HtX:21a17 *el-din qan-din* 'from the state and the Emperor'. BeichtB:20-22 *baliq-din baliq-qa uluś-din uluś-qa el-din el-kä tینگči sawči bolup yoridimiz ärsär* 'wenn wir von Stadt zu Stadt, von Stamm zu Stamm, von Reich zu Reich als Zwischenträger² gezogen sein sollten'. Fo:176-177 *öngdün yingaq baślap tört yingaq-lar-taqi qonši el-lär* 'beginnend mit der östlichen Himmelsrichtung, die Nachbar-Regionen in den vier Himmelsrichtungen'. Qian1/C:32 *qanqa el baśladači* 'one who ruled the country for the king', Uig. *el baśla-* = Chin. *chih kuo* 'to govern a country'. DuUig14:2 *tuylum elim* ~ DuUig14:3-4 *tuyluy elim* 'mon État à drapeau'.

[b] 'geographische Verwendung': DuUig16:3 *altun el yalavač* 'les ambassadeurs de l'État d'Or (= Khotan)' (Ha86.95); DuUig16:7 *altun el* (→). MaitrHmi:597; Maitr:7r2 *angmagt el* ~ MaitrHmi:718 *angmagit el* [Skt. *aṅga-magadha*; Skt. *aṅga* 'n. of Bengal and its inhabitants' (MONIER-WILLIAMS 7c; →)]. HtVII:23-24, 14:16 *čao-quy el* [Chin. *chao-ku*]. MaitrHmi:779, 1700, 1903; Maitr:8v4 *dkšanpt el* ~ MaitrHmi:865-866, 924, 1205, 1592, 1713, 1723, 1767, 2171 *dakšanpt el* ~ MaitrHmi:927-928 *dkšanpt eli* ≈ MaitrHmi:872, 941, 960 *dkšanpt uluś* ≈ MaitrHmi:1916; Maitr:19r20 *dkšanpt* [TochA *dakšināpath*, Skt. *dakṣiṇāpatha* 'the southern region, Deccan' (MONIER-WILLIAMS 466a)]. MaitrHmi:568 *änätäk el* 'Indien' ~ HtV23:17, 80:7-8; VII:10:22, 15:13; VII:156, 601-602, 878, 1376; HtBr:1935 *änätäk eli*; HtV12:2-3, 29:13; V:88-89; VII:1806; HtX:28r14 *beś änätäk eli* 'Fünf-Indien', d.h. Nord-, Ost-, Süd-, West- und Mittel-Indien; HtX:31b2-3 [kedin] *änätäk* 'West-Indien' ~ HtIX:37v3, X:29r8 *kedin änätäk elintäki-lär* 'the people in the west, India (or: the people in [the countries of] West-India)' ~ HtV79:21-22, HtVI20:3-4, HtVII:1693, VIII:27:3-4 *kedin änätäk eli*; HtIII:857-858, X:23v10-11 *küntün änätäk eli* 'Süd-Indien'; MaitrHmi:865-866; HtVII:1791-1792, 1891; HtBr:1765, 1864-66 *ortun änätäk eli* 'Mittel-Indien'; HtX:25a3-4 *ortun änätäk uluś* ~ HtVIII28:2-3 *madyadeś*

atly ortun änätäk eli ~ MaitrHmi:941-942 *ortun änätäk eli madyadeś uluś* [TochA *madhyadeś*, SktB, Skt. *madhyadeśa* '«middle country»; place name; middle region, middle space, the central or middle part of anything; the midland country (lying between the Himālayas on the north, the Vindhya mountains on the south, Vinaśana on the west, Prayāga on the east, and comprising the modern provinces of Allahabad, Agra &c.' (MONIER-WILLIAMS 781c)]; HtVII:1960-1961 *tolp änätäk eli* 'das ganze Reich Indien'; HtIII:849-855 [utara]pat *taḍḍin [änätäk] elintä gantar el-däki* /// *käntlig braman bayaḡu[t ///]* 'der Brahmanen-Śreṣṭhi (Pāṇini) aus der Stadt (Śalātura) im Land Gandhāra in Uttarapatha, [d.h.] in Nordindien' (→); (↓ indu). Ins:1035-1036 *baḡdat urum el-lär* 'die Länder Bagdad und Ost-Rom' (↓ bainal). MaitrHmi:83 *gantar el* [Skt. *gandhāra* ~ *gandhāri* 'Name eines Volkes am Südufer des Kabul' (MALALASEKERA 1983.748-749; My 136)] (←). HtVI22:25 *qoquy el* [Chin. *kuo-wu*]. HtV27:20, 27:22, 44:20, 70:14, 73:22 *kaśmir* ≈ HtV25:24; VI28:18 *kaśmir el* ≈ HtV44:14 *kaśmir uluś*; Böz58:h *kaśmir qaya* 'n. pr.' [Skt. *kaśmīra* 'n. of a country in Northern India and of the people inhabiting it' (MONIER-WILLIAMS 265b; MALALASEKERA 1983.543, 749; My 106)]. HtV45:17, 46:21-22, 56:16 *kavisa viśay uluś* ≈ HtV81:15 *kavisa viśay el* [Skt. *kapiśa* 'n. of a river' (MONIER-WILLIAMS 251a)]. HtIX:9a1-2 *öngräki ki-hen-uen atly el* 'the ancient state Hsüan-yüan'. MaitrHmi:2920 *kiling el* [Skt. *kaliṅga* 'n. of a people and their country (the n. is applied in the Purāṇas to several places, but especially signifies a district on the Coromandel coast, extending below Cuttack to the vicinity of Madras)' (MONIER-WILLIAMS 262a, My 105)]. HtVI2:22, 3:14-15; MaitrHmi:1944; Maitr:7r3, 8v6, 16v11, 16v14 *magat el* ~ MaitrHmi:872, 1119, 1375, 1377, 1454, 1475 *maget el* ~ TochA *māgat ype*, HtVII:1891 *mgat-līy* [TochA/B *māgat*, SktB, Skt. *magadha* 'n. of a country in India; South Behār' (MONIER-WILLIAMS 772a, MALALASEKERA 1983.402-404)]; (←). HtV63:21, 70:5, 70:15, 70:23, 72:17, 73:3, 78:7, 78:19, 82:5, 85:19 *odun* ≈ HtV73:14-15 *odun baliq* ≈ HtV84:12 *odun el* ≈ HtVI29:7 *odun qan eli* ≈ HtV81:18 *odun uluś* ≈ HtV65 *odun uluś kiši* ≈ HtV63:22 *odun yeri* 'Khotan'; (←). HtV39:5, 39:6, 41:17, 43:25, 66:2, 78:16, 82:15; VI6:18; X:11b16 *tavḡač* ≈

HtVI7:24-25; HtIX:14a13 *öngdün tavγaç* 'in the east, China' ≈ AltSüü:035, 347, 501; HtV38:9, 79:22, 79:24; HtVI43:8-9, 44:11; HtX:3a14, 18a22, 22a13, 28b11; Ins:116 *tavγaç eli* ≈ HtVI22:20-21 *alqïγ tavγaç eli* ≈ Totm:1364-1365 *qutluγ öngdin uluγ tavγaç eli* 'das im Osten gelegene, mit Glück bedachte, große Reich China' ≈ HtV87:6-7 *qutluγ uluγ tavγaç eli* ≈ HtVI28:14 *tüšünlüg tavγaç eli* ≈ HtVIII20:5-6, 27:8-9; HtX:23b9 *öngdün tavγaç uluš* ≈ HtX:23a12-13, 31b5 *tavγaç uluš* ≈ HtVIII1:23-24 *qutluγ tavγaç uluš* ≈ HtX:18a21-22 *mhačīnadīs atly tavγaç eli* [Skt. *mahācīna* 'Great China; the inhabitants of that country' + Skt. *deśa* 'point, region, spot, place, part, portion; province, country, kingdom' ~ *cīna* 'China, Chinesen' ~ Chin. *chen-tan* 'Cīnasthāna' ~ TemBV.6 *čīnasdan* (MAYER 1991.87-88; MONIER-WILLIAMS 795c, 496b; My 158) < MPersM, PrthM *cynyst'n* [čīnestān] 'place name, «China»' (Boy 33); SogdS *cyn* [čīn] ~ *cynst'n* [čīnastan] 'China' (Gh 3341, 3346, 3355), *cyn'nch* n. pr. f., «Chinese woman» (SW92.48); PktNiya *cina* 'Chinese', *cinaphara* ~ *ciṃnaphara* n. pr., probably *cina* ~ *ciṃna* 'Chinese' and Iranian *phara* = *farnā*, just as *cinasena* is formed with Iranian °*sena*; *cinika* n. pr., *cinasthanade* 'from China' (BURROW 1933-35.515; 1937.57, 64, 89-90, 108); Khot. *cegadattā* (*ciṃgadattā), compounded from the indigenous denomination of China viz. *ciṃga*° and Indian °*datta* (WEBER 1997.34); GltKol/9:22 *kulācīna aparšika* 'der vornehme Chinese(?) A.']. DuUig15:27 *tngrī yaγlaqīr elingā* 'à l'État céleste des Y.'. Stab39:1, 3, 11, 15, 19, 24 *uyγur eli* ~ Stab59:3 *on uyγur el uluš* 'das (Zehn)-Uiguren-Reich²' ~ MaitrHmi:24 *alqatmīš on uyγur eli* ≈ Stab55:3 *uyγur el-i-lig ortun uluš-ta* 'im uigurischen Land (oder: die Angehörigen des uigurischen Landes), (d.h.) im Mittleren Reich' (Z85.183; ↑ ui'urtai). HtVI3:10 *vatsi el* [Skt. *vatsapattana* '«Vatsa town»; n. of a city in Northern India (also called Kauśāmī)'] (MONIER-WILLIAMS 915c, My 419)].

⇒ (DenN) Sa07:23 (USp107) *tāmīrči elčük* 'der Schmied E.'; ein Zeuge. Mi15:2, ColIII:13 *eličük* n. pr. auf einer Quittung über das Abliefern von Hirse (Mi).

⇒ (DenN) Ad02:19 *älgür tung* ein Schreiber; oder: < MMoA *elewür* ~ A *eleür* ~ A *eleür* ~ A *elü:r* 'nüchtern, enthaltsam; gesund', A *elü:r bi* 'Gesundheit' [MTu. *ayiq*

'sober'] ⇒ (DenN) A *elewürlük* [Cag. *saqliq*]. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.43, 59, 96). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.664).

Weiter: STACHOWSKI 1993.199, VEWT 41.

⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigBr. *elig* 'originally lit. «having a realm», it soon came to mean «king», perhaps at first to supply a word with this meaning for translations of Bud. and Man. scriptures. In Uig. Bud. it is often combined, or alternates with *qan*. It then came to be spelt, and perhaps pronounced *elig* with a single *-l-*, and perhaps, at some uncertain later date, *ilig*' (C72.141-142. E91.139, RÖHRBORN 1999-2000; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, SHÔGAIITO 2003, SHÔGAIITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z75a, Z85) [≈ (↓) Tib. *dbañ-phyug* (KaZ76)], Uig. *rača elig qan* 'Râja-König²' (Rö83.105).

Weiter: GOLDEN 1975, 1980.184-185; TMEN §661, 1977; VEWT 39.

Auf Grund der Zweideutigkeit der uigurischen Schrift, sind einige der folgenden Beispiele vielleicht besser als OT, MTu., Uig., UigBr. *elig /'(Y)LYK/* '«hand, forearm», with some extended meanings like «finger's breadth» in some modern languages. For some obscure reasons abbreviated to *el* in some languages in the medieval period; in some languages displaced by *qol* in the meaning «hand» zu interpretieren; MTu. *el ~ il* [MMoA *qar*] 'hand' (C72.140-141; GOLDEN 2000.105, 207; GABAIN 1954, Ha86, Te80, Y93, ZKa78). Weitere Interpretationsmöglichkeiten sind OT, MTu., Uig. *älig /'(Y)LYK/* ~ UigS *ällig* 'fifty', oder: OT, MTu., Uig. /(')LYK/ *älik* 'most authorities translate it as «roe-buck», but some «female wild goat»; the original meaning was almost certainly «roe-buck», rather than «roe-deer» in general' (C72.140-142, Li66.134, Rö 363-364).

Weiter: DOERFER 1967.18; KAKUK 1962.179; ÖLMEZ 1998.165; RÁSONYI 1961a.66-67 («50»); VEWT 40; YAKUP 2002b.49, 88, 118-119.

FamArchVI:173. ColV:23 *elig* (Fam) n. p.r. f.; (Col) n. pr., an *adaš* 'friend, comrade'. SoTu/B:2-3 *'xš'nđ'rty* pl. obl. (↓ š-a) ~ Uig. *eliglär-kä* 'den Herrschern'. YarUigl:28-29 *elig-murad* name of a witness. ColVI:r3 *elig tngri* n. pr. f. (Z85.70; →). Stab41:9, 42:15 *arslan bilgä tngri elig atam kiräšiz iduq-qut* 'mein Vater arslan bilgä tngri elig, der iduq-qut Kiräšiz ~ USp22:6+8 (fehlt in RADLOFF) /// *iduq-qut* '[Kiräšiz] iduq-qut'; Stab40:30 *arslan bilge tngri elig könčök iduq-qut* 'a. b. t. e., der

iduq-qut Könčök' ~ Stab41:16, 42:22 *mn*
könčök iduq-qut ~ USp22:12 (RADLOFF
 1928:4) // [e]sen-buqa qan čayinta könčök
iduq-qut ~ USp22:27 (RADLOFF 1928:19) //
qan čayinta könčök iduq-qut († idu'ut).
 ManMon:12-13 *arslan bilgä tngri elig*
süngülüg qaγan westuig. Herrscher; reg. c. ?-
 981-983-984?-? (MORIYASU 2003.38).
 ManCal:12 *bügü bilgä tngri elig* westuig.
 Herrscher; reg. c. 996-1003-? (MORIYASU
 1991.183-184, 2003.38). ManMon:9 *el bilgä*
tngri elig westuig. Herrscher; reg. c. ?-954-?
 (MORIYASU 2003.38). PfI:2-3 *kün ay tngri*
täg kūsänčig körtlä yaruq tngri büg[ü] tngrikänimz
kül bilgä tngri elig westuig. Herrscher; reg. c.
 1007-1008-? (MORIYASU 2001.164-166,
 2003.38). DuUig05:8'-11' *kün-tngri*
dä-qut-bulmīs ärdmin-el-tutmīs alp-qutluγ
uluγ-bilgä uyγur – tngri uyγur qan qutī
 (MORIYASU 2000.43-45, RYBATZKI 2000.261-262).
 Steu1:2 *qadir bilgä tngri elig qutī* 'die
 Majestät des qadir bilgä tängri elig', um 1259
 regierender iduq-qut (Z81a.240:22-25).
 ManMin40Vii:1-3 *qwtlwq 'ylyk 'y tnkryd'*
qwtbwlmys qw[/] 'wrn'nmys 'lp [//] wtmys
 'qutluγ-elig ay-tngri-dä-qut-bulmīs qut-ornanmīs
 alp[īn-ärdämin el t]utmīs'. TuManIII/28:2-5
qutluγ-ülüglüg [elig kün] ay-tngri-dä-qut-
bulmī[š qut-ornanmīs] alpīn-ärdämin-el-
tu[tmīs alp arslan] uluγ-bilgä [tngri qan]
 (ZIEME 1992a.324) ≈ ManHymn:14-17 ['y]
 t[n]gryd' qwt [bwlmys qwt 'w]rn'n[mys 'lpyn
 'rd'myn 'yl twtmys 'lp 'rsl'n] 'ay-tngri-dä-qut-
 bulmīs qut-ornanmīs alpīn-ärdämin-el-tutmīs
 alp arslan' (SUNDERMANN 1992.68,
 1994b.489). BudSpät/Wand15:oben // *qutluγ*
arslan-bilgä tngri elig qutī. KallV:2 *maharūt*
eläg 'le roi Maxâ-rūt (= mahârâja?)'.
 ManMin42i:13-17 'ülüγ 'ilüg tngri-dä qut
 bulmīs 'ärdämin 'il tutmīs 'alp qutluγ qülüg
 bilgä 'üγür xágán zahag 'i máni '«uluγ elig
 tngri-dä-qut-bulmīs ärdämin-el-tutmīs alp-qutluγ
 külüg bilgä uyγur qaγan», the child of Mani'
 (RYBATZKI 2000.258-259).

(die folgende Aufzählung ist nach den
 Personenamen geordnet.) Ht/III:620, 625
ačatašatru elig 'König Ajātašatru'.
 Maitr:58v17 *ačatašatru atly elig qan* ≈ Stab7:4
ačdašaturu qan; Stab12:64 *ačadašatu milintri-*
ta ulatī elig-lār 'Könige wie Ajātašatru und
 Menander'. PauThe:34-36 *anzio atliγ*
[baliq]ning bāgi alaqsintoroz [at]iγ elig bāg
 'der Alexander genannte König, der Herr der
 Anzio (Antiochia) genannten Stadt' (↓

sulqarnai). HtIII:126-127, 154, 202-203, 697-
 698; HtV51:16 *ašoke elig* ~ HtIII:298-299
ašoke atly [elig bāg] ~ HtV65:11 *ašoke elig*
qan ~ HtV65:6 *ašoke elig* // 'König Asoka',
 HtIII:299-301 *bo elig* // [bimbi]zare eligning
 // *oyli ārdi* 'dieser König war der Urenkel des
 Königs Bimisāra' (→). ManPrin:19, 59, 103
qutluγ baytad elig 'der glückliche König B.' ~
 :106 *baytad elig* ~ :94, 102, 117 *elig* ~ :113
baytad ~ :97-98 *eligkā kntü baytad [a]dayusi ol*
tep 'der Gesandte wußte, daß der König selbst
 den Namen B. hat(?)', :102/105 *eligkā*
tegitlāringā qamγ elingā 'es entstand große
 Freude) für den König, die Prinzen und sein
 ganzes Reich'. OTSo/2:77 *binbsr e[lig //]*;
 Stab7:5 *bimbasre elig* ~ DašStPbg:1058-1059
bimbasare elig bāg [TochB *bimbasāre* 'n. pr.
 of a king', SktB *bimbisāra* ~ *bimbasāra* 'name
 of a king of Magadha in Buddha's time, father
 of Ajātašatru: he is oftenest called Śreṇiya ~
 Śreṇya ~ Śreṇika' (Edg 400)] (←).
 DašStPbg:141 *balmatadi elig bāg* ?-? :1174
bramatadi elig bāg ≈ Maitr:196r5, 17-18
brahmadata elig qan ≈ Stab15:46 *brhmadata*
qan ≈ UII.22:12, 14, 16-17; 23:2, 5-6, 8, 8-9,
 15-16; UIII.47:8, 53:21, 22; 54:8, 25
brahmadata elig; UIII.55:10 *yayiz yer ārkliγi*
uluγ elig-ā 'großer König, Beherrscher der
 braunen Erde!'; ColXI:19-21 *bu nomuγ*
küz[ā]dči uluγ āzrua tngri-lār eligi 'der
 Götterkönig und Dharmabeschützer, der große
 Brahmā'. MaitrHmi:555-556, Maitr:3r31
brhmayu atly bramanlar eligi. DašStPbg:982
braman-lar elig bāg. HtV/44:9 *čantraprabe*
elig 'König Candraprabha'. UIVA:14-15, 23,
 33, 40-41, 46ff *čštane elig bāg* 'König Caššana
 ~ UIVA:18, DašStPbg:1244 *čštane elig* ~
 UIVA:3, 53, 60, 104-105, 136ff *elig bāg* ~
 UIVA:64, 109, 133-134, 154 *uluγ elig*
 'Großkönig' (→) ~ UIVA:103 *eliglār eligi-ā*
 'König der Könige!' ≈ UIVA:77-79 *ārtiγü*
qatīlanmaq-lγ bilgä biligkā tükälig yayiz yer
ārkliγi čštane elig bāg mn ārūr mn 'Ich bin der
 König C., der der äußersten Anstrengung fähig
 und der prajñā vollkommen mächtig ist, der
 Herr der braunen Erde!', UIVA:257 *bodistv*
uγus-luγ elig bāg 'der König aus dem
 Bodhisattva-Geschlecht', UIVA:54-55 *yalnguq-*
lar-ning arslanī eliglār bāglār-ning qut
tngri-ā 'Löwe der Menschen, Glückskönig
 der Könige und Fürsten!' ~ UIVA:128
yalnguq-lar eligi 'Menschenfürst', UIVA:50-52
čštane elig-ning küčün küsünin čoyin yalinin
qutīn qivīn 'die Kraft², den Glanz² und die

Majestät² des Königs C.'. HtVI38:21-22 *čiu-wang atly elig* 'a king called Chou-wang' ≈ HtIX:25b23 *čiu-wang qan*. Maitr:157r25-26, v2, 10-11, 11-12, 27; 159r11-12, 27-28, 31-32, v5, 15; MaitrHmiXVI:5v9, 21-22, 28-29; 6r3-4, 26; 6v11-12ff *danasamate elig qan* ~ MaitrHmiXVI:4v6, 15, 24; 5r11 *danasamate elig qan* ~ Maitr:157r22-23 *danasamate* ~ XVI:4v4 *danasamate* ~ XVI:5v1, 6r12 *elig qan* ~ 'König² Dhanasaṃmata'; previous birth of Maitreya [SktB *dhanasaṃmata* 'name of an ancient king' (Edg 275)]. UIVC:48, 54, 63, 104, 125-126ff *dantipale elig* 'König Dantipāla' ~ :41 *dantipale* /// ≈ :115 *uluḡ elig bāg-ä* 'großer König!' ≈ :125 *ol elig* ~ :134 *elig bāg*; :168-169 *dntipale elig ört yalın arasinta turup* 'König D. stand inmitten der Flammen²'. Ins:883; MaitrHmiX:6b7-8 *darmaruče atly elig qan* 'der Dharmaruci genannte König' [SktB *dharmaruci* 'name of a disciple of Śākyamuni; name of one of the four deities of the bodhi-tree' (Edg 281)] (↓). HtIX:25a9 *dsindi qan* 'Kaiser Chin-ti'. DuUig01:3-4 *ärnim atly uluḡ elig qan* 'un grand roi khan du nom de Araṇemi' ~ DuUig01:12-13 *ärnim atly elig qan* ~ DuUig01:27, 43, 50, 58-59, 67 *ärnim elig* ~ DuUig01:29 *uluḡ elig* ~ SamB:25, 29 *aranemi elig* [TochA *aranemi*, TochB *araṇemi* ~ *aranemi*, SktB *araṇemi* 'name of a brahmanical sage' (Edg 65)]. STii/7:4 *zrw' xwtw'* 'König Brahman!' ≈ STii/SuvU386:17-18 *uluḡ äz-rua-lar eligi-y-a* '(pluralis majestatis) großer König Äzrua!'; STii/7:24, 31-32 *zrw' xwt'w'* (←) ≈ STii/SuvU388:21, 389:17-18 *uluḡ äz-rua-y-a* 'großer Äzrua!'; STii/7:29, 39 *zrw' xwβw* ≈ STii/SuvU389:8-9, 390:11-12 *mhabrahme uluḡ äz-rua tngri* 'Mahābrahmā, der große Gott Äzrua'; STii/7:34 *zrw' xwt'w'* (←) ≈ STii/SuvU389:21-22 *äz-rua tngri* ≈ TuManI.25:1-2; MaitrHmi:613-614, 973, 1154-1155; Maitr:12r13, 7r24, 164v19 *uluḡ elig äzrua tngri* ~ DuUig05:4; TuManI.25:31-33; TuManIII/6ii:v17-18; TuManIV:178, 439 *uluḡ elig tngri qanī äzrua tngri* 'der fürstliche Götterkönig, der Gott Zurvān (Brahmā)' ≈ MaitrHmi:1829 *alqu uluḡ elig äz-rua*; MaitrHmi:1946-1949 *äz-rua tngriḍä ulatī tngriḷār eliglārī rahu-svrayayu vemačtreda ulatī asurlar bāglārī pingale-e elaptreda ulatī luu qanlarī* 'der Gott Brahmā und die Könige der anderen Götter, Rāhu-Svarbhānu und Vemacitra und die übrigen Herren der Asuras, Piṅgala und Elapatra und die übrigen

Drachenkönige, (Druma, Dimburu und die übrigen zahllosen, vielen Könige der Kiṃnaras und Gandharvas)' ≈ MaitrTochII.9:b2-3 /// (*rā*)[*hu*]*m svarbhaṇuṃ vemacitrenāṣṣ aci asureṃñi lāṃś | piṅgaleṃ elabhadrenāṣṣ aci nā(geñi lāṃś |)* '/// the king of the Asuras, beginning with Rāhu-Svarbhānu and Vemacitra, the (kings) of the Nāgas Piṅgala und Elapatra (/// the innumerable and countless kings of Kiṃnaras and Gandharvas)'. HtIX:12b1-2 *geu-wang atly elig* 'Emperor Yao-wang', HtVII:131-132 *geu-wang šün-wang atly elig-lār* 'die Könige Yao-wang (2357-2255) und Shun-wang (2255-2205)' (GILES 1898.921:2426, 663-664:1741; MAYER 1991.11, 59). HtIX:5a16-17 *guy-buḡ atly elig* 'King Chi-mu'. HtVII:519-520 *hanme atly elig qan* ~ VII:521 *elig bāg* ~ VII:1691-1692 *hanme atly qan* ~ HtIX:14a17 *hanme qan* ~ HtVIIChin. *han-wang* ~ 'Kaiser Han Ming-ti ('58-76)' ≈ HtIX:5a20 *hanme čoo wang qanlar* 'die Kaiser Han Ming und Chao wang' (GILES 1898.498:1291, MAYER 1991.88, Rö91.207). DaśStPbg:566-567 *haričantre* ≈ DaśStPbg:847-848, 868, 894, 911, 968, 971-972, 1004, 1035, 1039-1040; UIII.4:2 *haričantre elig bāg* 'König Haricandra' ~ UIII.10:22-23, 11:24, 12:11 *hri-čantre elig bāg* ~ 13:9 *hri-čantre elig* /// ~ 27:20-21 *haričantre elig* /// ~ UIII.22:23, 23:15; DaśStPbg:700, 706, 983 *haričantre elig* ≈ DaśStPbg:572, 587, 623-624, 647, 740, 937, 946, 951; UIII.9:7 *haričantre tegin* ~ 9:21, 10:2-3 *hri-čantre tegin* ~ 6:16 *hri-čantre t[egin]* ~ 7:24-25, 25-26 [*hri*]-*čantre tegin* ~ 6:17 *hri-čantre t[egin]* ~ UIII.7:2 *bodistv oḡusluḡ hri-č[antre tegin]* 'der Prinz H. aus dem Bodhisattva-Geschlecht', UIII.19:9-10 *hričantre* [///] *oḡulī vipulačantre tegin* 'der Sohn [des Königs] H., Prinz Vipulacandra', DaśStPbg:751, 780, 1012 *haričantre* ///, UIII.4 *yavaš amraq bāgim hričantre* 'mein sanfter, lieber Herr, H.', 24:21-22 /// *tegin atasī elig* /// 'der Vater des Prinzen, König ///'. HtVI38:13-14 *huišu* /// *atly huito tegmā eliglār* 'kings called Ya, Shun, Yü und T'ang'. HtIX:25b20 *inti qan* 'Kaiser Yin-ti [Liu Chih-yüan]' (GILES 1898.496-497:1288). DaśStPbg:179, 187, 218, 229 *kalmašapate elig* ~ DaśII:73, 80, 88, 166, 182ff *kalmašapade elig* ~ :176 *kalmašapade elig* [*bāg*] 'König Kalmāšapāda' [SktB *kalmāšapāda* 'name of a yakṣa (cf. the same as name of a prince changed into a rākṣasa in Skt.)' (Edg 173)]. UIII.28:10-11 *kančasare elig*

bäg ‘König Kāñca[na]sāra’ ~ 33:9 *kančansare elig bæg* ≈ 28:12; 29:12, 14, 23, 24ff *elig bæg*. Ht/II:12r23-24, 12v23 *kaniške el[ig]* ‘König Kaniška’. UIII.27:6-7 *ngri-lār eligi kausike-ya* ‘Götterkönig Kausika! (= Indra)’. HtVII:433-434 *ken-wen atly elig* ‘Kaiser (Kung-sun) Hsüan-yüan; «der Gelbe Herrscher»’ (MAYER 1991.79-80); HtVII:446-447 *iki elig-lār qan-lar* ‘zwei Herrscher²’; hier: Kaiser Hung-hsi «Hsi, der Erhabene», Name eines legendären Kaisers; und Hsüan-yüan ‘Name eines legendären Kaisers’ (MAYER 1991.77-79; → *ngri tvyač elig*, ↓ *taisi*). DaśStPbg:662-663, 672, 698-699, 705, 746-747 *lohita-[ket]u elig bæg* ~ UIII.21:8 //itaketu elig ‘König L.’ ~ UIII.25:3 *ol elig l[//]*; UIII.23:3 *lohitaketu elig-ning buyrulari* ‘die Befehlshaber des Königs Lohitaketu’ ~ UIII.23:13-14 *lohitaketu // buyruq-lari (loki^o)*. HtX:2a11 *lovudi atly elig* ≈ VajA¹:3, A²:45; Totm:104-105, 1368 *lovudi atly tavyač qan* ~ VajA¹:1, 10 *lovudi qan* ‘Emperor Liang Wu-ti (502-549)’ (GILES 1898.285-286:720) ≈ HtX:2a11-13 *lovudi atly elig ... guydi atly qan* ‘Emperor Liang Wu-ti ... and Emperor Wei-ti’. Gelöb:37 *mhaprbase elig b[äg]* ‘König Mahâprabhâsa’. UII.21:7-8, 15; UIII.45:11 *mhentrasene elig* ‘König Mahendrasena’ ~ UIII.40:1-2, 14, 21-22; 41:4-5, 19-20ff *mahendrasene elig bæg* ~ DaśStPbg:1136-1137, 1147 *mahentrasene [elig bæg]*; UIII.22-23 *čoyluγ yalinliγ mahentrasene atliγ elig bæg* ‘ein majestätischer Herrscher namens Mahendrasena’ ≈ UIII.39:24 *elig bæg* ≈ UIII.41:10 *uluγ elig* [TochA/B *mahendrasene*]. MaitrHmiXV:12r21-22 *maitrilay čkrvrt elig qan*; MaitrHmiXVI:4r1-4 *tükäl bilgä maitri burqan tüzkarinčsiz burqan čkrvrt elig qan* ‘der vollkommen weise Maitreya Buddha, der unergründliche Buddha, der Cakravartin-König’ ‘Maitreya-Cakravartin-König²’ (→). TfnNest1:IIv2, 12 *elig qan* ≈ TfnNest1:Ir20-21 *elig qan mšixa ngri* ‘der Fürst und Herrscher, Messias, Gott’ ≈ TfnNest1:Ir14 *mšixa ngri* ‘Messias, der Gott’ ~ TfnNest7:1 *ngri mšixa* ‘der göttliche Messias’ ≈ TfnNest1:IIv5-6 *mängü ngri oγli elig qan mšixa* ≈ TfnNest1:IIv5 *mängü ngri oγli* ‘der ewige Sohn Gottes’ ≈ TfnNest1:IIv1 *ngri oγli* ‘Gottes Sohn’ ≈ YangNest1:1 *išō’ mšixa*. MaitrHmiXI:9v16-17 *murtagate elig qan* ‘König Mürdhâgata’. MaitrHmi:56 *ndasene elig bæg* ‘König Nandasena’ (MALALASEKERA 1983.23). Maitr:135v21-22, MaitrHmi:3552 *paranate elig qan* [TochB *prañāde* ‘name of a

Buddha’, SktB *prañādha* ‘name of a king; name of a yakṣa’ (Edg 359)]; MaitrHmi:2932 *mhapr[nate] elig qan* ~ MaitrHmiXV:12v18 *mhapr[nate] elig qan* ‘König² Mahâprañāda’ [SktB *mahâprañāda* ‘name of a (cakravartin) king; name of a prince, son of Mahâratha and brother of Mahâsattva’ (Edg 424)]. Maitr:196r30-31 *pasayči elig qan* ‘König Paśaici’. HtIII:115 *prasenači el[ig]* ~ Ins:235-236 *bodun bāgi pirsanči elig* ~ Ins:366 *pirsanči elig* ‘(der Fürst des Reiches,) König Prasenajit’ (↓). MaitrHmi:83 *puṣkarasari elig bæg* ~ MaitrHmi:774 *p[uškara]sirine elig bæg* [Skt. *puṣkarasârin* ‘king of Taxila’ (MONIER-WILLIAMS 638c)]. DuUig01:39-40 *qormuzta ngri tæg elig qan* ≈ MaitrHmi:754 *ngirilār elig* ≈ Maitr:89r30 *ngirilār elgi* ~ Sad:271, 378; Maitr:141r5, 224v3 *ngri-lār eligi* ~ Sad:268 *TIAN-lar eligi* ‘Götterfürst’; DaśStPbg:1557, MaitrHmi:752-753, XI:8b25 *ngri-lār eligi qormuzta* ~ Maitr:140v26, 164v10-11 *ngri-lār eligi qormuzta ngri* ‘der Götterkönig, der Gott Indra’; MaitrHmiXI:9r10-11 *qutluγ[lar]ning eligi üzä qormuzta ngri* ‘Gott Indra, der König der Glückseligen’. HtV:74, 78; V5:3 *qumare elig qan* ‘der Herrscher, König Kumâra’ ~ HtV:12, 250-251, 258, 274; V2:21, 3:6-7, 3:16, 4:8, 4:14, 4:15, 4:19, 9:14. 15:2, 19:7, 37:6, 40:2, 40:6, 41:3 *qumare elig* (→, ↓ *qumaru*). Stab19:73 [tözün] *šangke elig* ‘der [edle] König Śaṅkha’ ≈ MaitrHmi:2912-2913 *yeti ärdni[kä] tükälig šanke atly elig qan* ‘der mit den sieben Juwelen völlig ausgestattete König² Śaṅkha’ ≈ MaitrHmi:3583-3584; Maitr:47r12, 141v15 *šanke čkrvrt elig* ~ Maitr:47v4, 38v10, 72v7-8, 35r13-14, 35v12, 141r13; 156r6-7, 50r14, 167r31, 123v12, 140v14, 72v17-18, 135v24-25, 162v10, 51r19-20, 51r23, 51r27, 51v4, 134r24, 134v5-6, 109v16-17. 147r13-14; XI:12b22-23, 11a14-15, 11r24-25; XV:11r28; 12r26; 12v6-7; 13r4; 13v2-3, 17 *šanke čkrvrt elig qan* ~ Maitr:45r5-6, 159r20-21; MaitrHmiXV:12v16-17, 22-23; XVI:6v4 *šanke atly čkrvrt elig qan* ~ MaitrHmiXV:12v10, XVI:14v18 *elig qan* ~ MaitrHmiXVI:4r23 *čkrvrt elig qan* ~ MaitrHmiXI:11a4-5 *eliglār eligi šanke čkrvrt elig qan* ‘der König der Könige, der Cakravartin-König² Śaṅkha’ ⇒ (↓) *toyin šanke* [SktB *śaṅkha* ‘(i) n. of one of the four «great treasures», ... and of the «king» who presides over it; (ii) n. of a future emperor; (iii) n. of a rākṣasa’ (Edg 521). MaitrHmi *šantodan elig bæg* (→). DuUig01:3

santur elig (Ha86: *sāntūr*) ‘name of a Buddha’ [TochA/B *sunetre* ‘n. pr. of a king’, SktB *sunetra* ‘(i) name of former and future Buddhas; (ii) name of a previous incarnation of Śākya-muni; (iii) name of a Bodhisattva; (iv) name of an ancient teacher; (v) name of a son of Māra, favorable to the Bodhisattva; (vi) name of a śreṣṭhin’s son; (vii) name of a rākṣasa prince, guardian of the Bodhisattva-saṃgītiprāsāda in Kapilavastu; (viii) name of a yakṣa leader’ (Edg 599)]. HtV32:20-21 *kūntūn ānātkāk-lig bāg sarubabadi atly elig qan* ≈ HtV32:23 *sarubabadi elig* ≈ HtV41:3-4 *surubapadi elig* [Skt. *dhruvapaṭa*, oder: Skt. *dhruvabhāta* (MONIER-WILLIAMS 521b-c)]. Gur:100 *yogačare-lar eligi* [≈ Tib. *rnal-'byor-gyi dbaṅ-phyug* (KaZ77.75)] *šavari-pa baqši* ‘der Guru Śavarīpa, König der Yogācāryas’ (KaZ76.109). HtV:79-80; V5:21 *šila-atidi elig qan* ‘der Herrscher, König Śīlāditya’ ~ HtV:254-255, 259; V2:13-14, 3:4, 4:6-7, 4:17-18, 5:25, 14:19; 19:20-21, 21:26, 28:13-14, 31:5, 31:24-25, 38:14-15 *šila-aditi elig* ≈ HtV3:21-22, 4:5, 9:15, 14:2, 14:24-25, 16:23, 18:23, 21:16-17, 23:18-19, 27:21, 28:1, 28:25, 32:12-13, 32:17, 34:21-22, 36:6-7, 36:22, 40:22, 41:2, 41:11 *šila-aditi elig bāg* ≈ HtV:64-65 *šila-atadi elig qumare elig eki qan-lar* ‘die Herrscher, König Śīlāditya und König Kumāra’ [Skt. *šīlāditya* ‘n. of a king’ (MONIER-WILLIAMS 1073b)]. Maitr:185r3-4; MaitrHmiXXVI:8v21-22; 9r5-6, 9; 9v15-16, 20ff *sinhe* (°ke) *elig qan* ~ MaitrHmiX:7b18 *sinhe* ‘König² Siṃha’ (→; ↓ senge). Maitr:139v4-5 *šodane ubšodane atly yāklār eliglār* ‘[zwei] Dämonenkönige namens Šodhana und Upašodhana’ ~ MaitrHmiXI:7b12 *yāklār eliglāri* [TochA *šodhane*, Skt. *šodhana* (MONIER-WILLIAMS 1091c); TochA *upašodhane*, Skt. *upašodhana*]. HtIX29a5 *somačantre elig* [Skt. *somacandra* ‘n. of a man; of an author’ (MONIER-WILLIAMS 1250a)]. DaśStPbg:1752 *šudotane elig* ~ MaitrHmi:2525-2526 *šudotan elig* ~ MaitrHmi:1296-1298 *[qamaγ ša]ki tōz-lüg bodun boqun üz-ä [ärkli]g türklüg šudotan atlay qormuz[ta tngri]kä yolāši elig qan* ‘(der cakravartin-König.) der [Gewalt] und Macht über das ganze Volk² des [Šā]kya-Geschlechts hat, Śuddhodana heißt und dem [Gott] Indra vergleichbar ist’ ≈ MaitrHmi:2263-2264 *šantodan elig bāg* ≈ MaitrHmi:2301-2302 *šakilar bāgi šntodn elig qan* ‘König² Śuddhodhana, der Fürst der Śākya’ ≈ Man-

Chan:v12 *šantudan qan* (ÖZERTURAL & KNÜPPEL 2005.127-129); [Sogd. *šnt'wδ'n*; TochA *šuddhodam*, TochB *šuddhodane* ‘n. pr. of the brother of Śuklodana’, SktB *šuddhodhana* ‘name of a Śākyan «king», Buddha’s father’ (Edg 531)]. MaitrHmi:94 *supriye gantarvilar eligi* ‘Gandharva-König Supriya’ [TochB *supriye* ‘n. pr. of a gandharva or cakravartin’, SktB *supriya* ‘(i) name of a cakravartin; (ii) name of a gandharva; (iii) name of a «king of musicians» (gāndharvikarāja); (iv) name of a merchant’s son’; (v) name of a younger son of Anāthapiṇḍada’ (Edg 600)]. DaśII:94-95 *sutasome atly elig bāg* ‘König Sutasoma (von Madhyadeśa)’ ~ DaśII:98-99, 103, 110, 118, 170-171ff; DaśStPbg:257, 291-292 *sutasome elig* [TochB *sutasome*, SktB *sutasoma* ‘name of a previous incarnation of Śākya-muni’ (Edg 598)]. MaitrHmi:745-746 *tridarast[re] virutake virupakše [vaiširvane] eliglār* ‘die Könige Dhṛtarāṣṭra, Virūḍhaka (→), Virūpākṣa (→) [und Vaiśravaṇa (→)]’. Ch/U6117:v7 *kūsān uluš-ta suvarna-puṣpe elig uyrīnta* ‘im Reich Kūsān, zur Zeit des König Suvarṇapuṣpa’ (MORIYASU 2004.709). HtIX:25a5-6 *tsin-wang atly qan* ‘der Kaiser Ch’in-wang [Li Shih-min]’ (GILES 1898.461-462:1196). DaśI:11, 21, 25, 45; HtV/84:9 *udayane elig* [SktB *udayana* ‘(i) name of Śuddhodana’s purohita (father of Udāyin); (ii) name of a nāga’ (Edg 128)]. MaitrHmiXI:15 *upaṣate elig qan* ‘König Upoṣadha’ (Edg 426). HtV40:19-20 *taγdīn ānātkāk-lig utitaširi atly elig bāg* ≈ HtV40:23 *utitaširi bāg* ≈ HtV43:7 *utitaširi elig qan* (→). MaitrHmiXXVII:7v15-16 *sinhe elig qanīng oylī utrayane elig qan* ‘König Udrāyaṇa, der Sohn des Königs Siṃha’ (←). Stab25:13-14 *eligi qanī bolmīš včirapan-lar-ning iduq nila-tanda* ‘(wir verneigen uns vor dem) heiligen Niladaṇḍa, der König² der Vajrapāṇis ist’; Mañ:5 *včir-a ärklig kizlāk eligi* ‘der Vajra-Kraft besitzende König des Geheimnisses’ ~ Mañ:36 *kizlāk eligi včirapani* ‘der König des Geheimnisses, Vajrapāṇi’ ~ Mañ:45 *uluγ küčlüg včirapani kizlāk elig-i* ‘der große mächtige Vajrapāṇi, der König des Geheimnisses’. DuUig17:1 *tngri elig uyur qan*. MaitrHmi:741 *vaišarvane elig bāg* ~ MaitrHmi:1839 *vaiširvane elig bāg* ≈ MaitrHmi:1191 *vaiširvan elig* ~ Maitr:11v4 *vaišrvane elig* (←). MaitrHmi:837-838 *vasave atlay elig qan* ~ MaitrHmiXVI:4v17-18, 28; 5r6-7; 5v7ff; Maitr:157r23, v4, 9, 16, 23-24 *vasave elig qan* ~ MaitrHmiXVI:4v4 *vasave*

qan ~ XVI:4v3 *vasave* ~ Maitr:157r22 *vsave atly* ~ XVI:5r30 *el qan* ~ XVI:7v4 *elig qan* ~ XVI:5r30-v1 *māning elim qanīm* ~ XVI:6r1 *uluγ elig vasave elig qan* ~ XVI:7r4 *uluγ elig* ~ XVI:7v5 *uluγ bāg* ‘König Vāsava’; Maitr-HmiXV:4v9-10 *eki eliglār* ‘die beiden Könige (Vāsava und Dhanasammata)’ [TochB *wasave*, SktB *vāsava* ‘(i) name of a former Buddha; (ii) name of a former king, previous incarnation of Śaṅkha; (iii) name of another ancient king, vassal or neighbor of Dīpa; (iv) name of a yakṣa’ (Edg 470)]. MaitrHmi:3050-3051 *vasuki luular eligi* ‘der Drachenkönig Vāsuki’ [Skt. *vāsuki* (MONIER-WILLIAMS 948c, My 434)]. Maitr:161r11-12 *virupakṣe atly tngri-lār eligi* ‘der Götterkönig namens Virūpākṣa’; MaitrHmiXVI:12r18-22 *kūn batsiqtūnqī uluṣ baliqlariγ kuyū kūzādū tutγali luular üzä ärk türklüg virupakṣe atlay tngirilār eligi mn* ‘ich bin der Götterkönig Virūpākṣa, der Macht² hat über die Drachen, die die Länder und Städte in der westlichen Richtung behüten²’ (←). MaitrHmi:200-201, 205, 209-210; Maitr:5r2, 8; 5r12 *viruṭak elig bāg* ~ MaitrHmi:1842 *viruṭake elig bāg* ≈ Maitr:89r8 *viruṭake* ≈ MaitrHmiXVI:11v24-28 *mn kūn ortudīn yīngaq uluṣlar baliqlar kūgūci kūzātci kumbantelar üzä ärklig türklüg viruṭake atly tngri eligi mn* ‘ich bin der Götterkönig Virūdhaka, der Herr² über die Kumbhāṇḍas ist, die die Länder und Städte in der südlichen Richtung behüten²’ (←). HtIX:16a10-11 *wi-wang hīu-gen tegmā eki qan-lar* ‘the two kings Wei-wang and Hsiu-chien’; mistake for Wei Wen-hsiu (BARAT 2000.322). TTVII/9:11-13 *yz-tīgird elig sanī üç yuz taqī sākiz atmiṣ* ‘die Zählung nach König Yazdigirds (Āra) (für das Jahr wu-Maus, das zu dem Element Feuer gehört.) ist 358’. HtVI27:19 *///i čuu-yig atly elig-lār* ‘the kings *///i* and Chan-yeh’.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.136-137, 138.

USp122:3; DuUig01:13, 42 *elig* ‘König’; ManKlos:111 *bu tört elig* ⇒ (pl.) HtVI26:4-5 *elig-lār*; HtVI43:11 *beṣ elig-lār*; HtV40:12, HtIX:10b3-4 *eki elig-lār* ≈ HtIX:36a16-17 *eki uluγ elig-lār qan-lar* ‘two great Emperors²’, Maitr:21 *eki uluγ türlüg* (read: *türklüg?*) *elig qanlar* ‘zwei sehr mächtige Könige’; UIII.12:19-20 *qamaγ elig-lār ///* ‘alle Fürsten’; HtVII0:26 *sākiz uluγ elig-lār* (→). Maitr:146r19 *eliglār eligi* ‘der König der Könige’; UIVA:103 *eliglār eligi-ä* ‘König der Könige!’; MaitrHmiXVI:6r24-25 *eliglār eligi qanlar qanī čkrvrt elig qan* ‘ein König der

Könige², ein Cakravartin-König²’ (→); UIII.22:3 *qunčuy köngülüg elig-lār eligi* ‘der frauenherzige König der Könige’ (↓ *ša*, *sultanša*). AltVor:25, 121; DaśStPbg:134, 174, 182, 190, 567; 573, 645, 675, 834-835, 886, 962, 980, 1029; DaśI:31; DaśI:8, 122; HtIV:6b10; HtV9:17, 9:24, 10:20, 11:10, 11:12-13, 11:19, 12:12, 14:14, 22:12-13, 23:20-21, 28:3-4, 28:5, 36:11, 36:15, 36:16, 39:21, 46:3-4, 46:22, 47:3, 47:15, 48:5, 48:9-10, 48:11, 60:12, 60:13, 60:21, 60:27, 61:11, 62:18, 67:18, 68:11; MaitrHmi:1299; Maitr:60r3, 58v18, 13v21; Stab5:242; UIII.10:14, 19; 13:18, 22-23; 15:5-6ff; UIVB:2, 20, 23 *elig bāg* ‘der König²; der Herr König’ [≈ TochA *wäl*, B *walo*, A/B (Obl.) *lānt* ‘König’ (Ji et al. 1998.56)]; (↓) UigBr20:25 (Skt.) *rājānam* = (Uig.) *eleg bāgig* (→) ⇒ (pl.) Maitr:167v1, 159r3, 50r15-16, 38v12; MaitrHmiXVI:6r19, 8r15, 8v23, 10r27 *eliglār bāglār* ~ DaśStPbg:224, 232, 580, 587-588, 914, 919; HtVII:298; HtIX:22a15, 22b21; Maitr:163r8 *elig-lār bāglār* ‘Könige und Fürsten/Herren, die Herren Könige’; Maitr:70v27-28 *elig-lār bāglār atliγ-lar* ‘Könige, Fürsten und Namhafte’; Maitr-HmiXXV:Frg2r2-3 *eliglār bāglār baylar bayaγut-lar /// baṣ bašaγut altlaγ-lar* ‘Könige, Fürsten, Notabeln², Anführer und vornehme Personen’; MaitrHmiXVI:15v20-22 *eliglār bāglār buyruq bramanlar-ning kišilār* ‘die Frauen der Könige, Fürsten, Minister und Brahmanen’; MaitrHmiXXVI:8r24-26 *eliglār bāglār buyruqlar šireštīlar danilar{lar} bayaγutlar upasi upasančlar* ‘Könige, Fürsten, Herrscher und Reiche² (*šreštīn dhanin*), sowie Laienbrüder und -schwestern’; MaitrHmi-XXV:Frg2v6-7 *eliglār [/// buy]ruq-lar atlaγ-lar baṣ bašaγut kišilār* ‘Könige, *///* Befehlshaber, Namhafte und Anführer’. Ht/III:489-490 *elig-lār qanlar* ‘Könige²’. Ht/III:363-365 [*elig*]-*lār qan-lar bāg e[ši atly] yūzliug* ‘alle Könige², Bägs, Gefolgsleute und Vornehme²’. TuManIII/15:v9, 14 *eligimz iduq qut* (→). TuManIII/7ii:r1-2 *elig oγlī tegin* ‘der Sohn des Königs, der Prinz’ (→). DaśStPbg:628, 632; DuUig01:24, 37; HtV45:18; TuManIII/13:v5; MaitrHmi:160, 2303, 3045; Maitr:26r4, 87r1, 13v20, 51v5; XV:12b10; KallXIV:4 *elig qan* ‘König²’; MaitrHmiXVI:4v2 *eki uluγ türlüg elig qan* ‘zwei sehr mächtige Könige²’ (→) ⇒ (pl.) TuManIII/6:v13, TuManIII/8iii:v14; HtV36:9, 37:15-16; HtVII:854-855, HtX:2a15, 28a21-22 *eliglār qanlar* ‘Könige und Kaiser;

Kaiser² ≈ HtV71:22 *elig qan-lar*; Aga/N:v3 *elig-lär-ning qan-lar-ning otači-si* ‘ein Arzt der Könige und Fürsten’; TuManIII/26:r5-7 *eliglär qanlar tongalar q[a]t[un]l[ar q]unčuyar*; BhaiI:10 *elig-lär qan-lar uluγ amanč-lar braman-lar üzäki ya[ru]q tngri-lär* ‘die Könige², die großen Minister, die Brahmanen, [und] die oben befindlichen lichten Götter’; Mañ:414-415 *elig-lär-ning qan-lar-ning törü-si* ‘das Gesetz der Könige²’; Fo:399 *ayuqmış-lar-ning yuründäki ärkündäči-lär-ning eligi qanı drni nom* ‘das Dhâraṇī-Sūtra «Heilmittel der Vergifteten, König² der Mächtigen»’; HtV21:22 *säkiz ygrmi elig-lär qan-lar*; HtVI39:17-18 *üč-li beš-li eliglär qan-lar*. DuUig22:18 *elig qunčuy* n. pr. in einem Brief. HtVI37:9; HtIX; TuMan/15:v21-24 *eligimiz quti* ‘our Emperor, His Majesty’; HtIX *elig quti*; HtVII *amti-qı elig-imz quti*; HtVII:1738 *öngrä-ki elig-imz quti* (↓ *taisi*, → *tngri tvyač eligi*). TuManIII/7iii:v17 *elig tngirilär* ‘fürstliche Götter’ ≈ DuUig08:12, 14; TuMan-III/27:r16-17 *yruq e[lig] tngriülär* ~ DuUig5:48-49, 09:1, 10:4; TuManIV:136, 500 *tört yruq elig tngirilär* ‘die vier glanzvollen Fürsten-Götter’ ≈ TuManIII/10:v6-8 *bugü elig küčlüg yruq tngrii siz* ‘Du bist der (zauber-) gebetsmächtige, fürstliche, starke, leuchtende Gott!’ (↓ *tenggeri*). HtVII:276 *elig-lär ügä-lär* ‘Fürsten(?) und Minister’. MaitrHmi-XXVI:8r20-21 *eliglär /// bäglär*. Ch/U6117:v4 ‘KWRVY *elig bäg* (MORIYASU 2004). DaS-StPbg:28 *alqatmiş üduq elig uluš*. Totm:47-49 *alquu yruq-larning eligi atly burqan quti* ‘die Buddha-Majestät namens «König allen Glanzes»’. Mañ:59 *altı kizläk darni-lar eligi* ‘der König der sechs Geheimen Dhâraṇīs’. AltI:400-401 *[altun] qanat-lıy garude q[uš]-lar [e]lig-[lä]ri* ‘die goldflügeligen Garuda, die Könige der Vögel’. HtIX:14b3-4 *altun tilgänlik elig-lär* ‘golden-wheeled kings’. UIII.34:14 *arzi-lar eligi*, Ins:276-277 *arsı-lar eligi* ~ Mañ:118 *irži-lar eligi* ~ Stab40:2, Maitr:144r9 *arži-lar elig-i* ‘Herrscher der Heiligen’; MaitrHmiXV:11r12-13 *aržilar eligi maitri burqan* ‘M.-Buddha, der König der ršis’ [TochA *rišak*, B *ršäke* ‘sage’, Skt. *rši* ‘Sänger, Heiliger; Sterne des Großen Bären’ (BAILEY 1949-50.405-406, MONIER-WILLIAMS 226c-227a, My 91)]. Stab47:1, 8; 48:2 *arviš-lar eligi* ‘König der Zauberformeln (*vidyâ-râja* «lord or master of magic [spells], or sort of superhuman being»)’; UII.70:8-10 *arviš-lar eligin toz-ta yapırqaq-ta kägdä-tä böz-tä ban-*

ta ärsär ymä bitip ‘diesen Vidhyâ-râja (= Sitâtapatrâ-Dhâraṇī) auf Birken(rinde), auf ein (Baum)-Blatt, auf Papier, auf Baumwolle, auf eine Tafel wenn man schreibt’. UII.55:7-11 *adī kötrülmış ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymış vajhuri ärdini yruq-luγ ođaçi-lar eligi tngri burqan quti* ‘die Majestät des allererhabensten, verehrungswürdigen, vollkommen erleuchteten, Beryll-Kleinods-Glanz besitzenden Ärzte-Fürsten, göttlichen Buddha’; UII.56:2-6 *adī kötrülmış ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymış yeg üstünki linqu-a čäčäk eligi qan-i burqan quti* ‘..., guten oberen Lotus-Blumen-Königs, (dieses) Buddhas’; weiter: MÜLLER 1911.54-58. HtV7:21 *äcü apa elig-lär*. TuManI.10:3-4 *ädgü qilinčliy el-ig* ‘der gut handelnde Fürst’. Totm:708-709 *ärkündäčilär eligi atly burqan quti* ‘die Buddha-Majestät namens «König der Herrschenden»’. QianI/C:13 *bäg-läriq elig-läriq* ‘officials and kings’ ≈ Chin. *huai ch’ing* ‘dukes and ministers’. UIII.11-12 *beš ygrmidäki tolun ay tngri täg säviglig yuzlüg uluγ elig-a* ‘großer König mit lieblichem Ansitz gleich dem Vollmond-Gott am fünfzehnten [des Monats!]’. UIVC:62-63 *beš yuz sıγun-lar-ning yerči eligi bägi* ‘der Führer und König von fünfhundert Maralen’. TuManIV:676 *bilgä eligimz* ‘unser weiser König’; HtIX:15-16 *bilgä eliglär qanlar* ‘wise monarchs²’. HtVI38:27 *bügü elig-lär*. Säk:247-248 *bu yertinčüdüki qamaγ eliglär qanlar tegmä üküši bodistvlar* ‘viele von allen auf dieser Erde Befindlichen, welche König und Khan genannt werden, sind Bodhisattvas’. HtV74:24-25; MaitrHmi:534-535, 1324, 1527, 2487, 2489, 3040; Maitr:215r2, 131v5, 3r5-6, 157r11-12, 164r28, 210v7, 8v12, 51r32; XXVI:8r18; MaitrHmiXV:12v4 *čkrvrt elig qan* ≈ HtBr.:2001, HtIX:9b16; Maitr:47r6, 13v15; XI:13b14 *čkrvrt elig qanlar* ‘Cakravartı kings’; MaitrHmiXV:13v9-10 *ilkidäki čkrvrt elig qanlar* ‘einstige C.-K.’; Totb:1393 *čakravrt qanlar* ‘Cakravartin-Könige’; HtIX:37a12, Stab5:7 *čakravart elig-lär* ‘Cakravartin-Könige’; HtV/74:24-25 *altun tilgän-lig čkrvrt elig qan*; MaitrHmiXI:18-19 *bir uluš üzä ärklig čkrvrt elig qan* ‘ein Cakravartin-König², der über ein Land herrscht’; MaitrHmiXI:27-28, XV:12r13-14 *burqan čkrvrt elig qan* ‘ein Buddha-Cakravartin-König²’; MaitrHmiXI:22-23 *tört uluš üzä ärklig čkrvrt elig qan* ‘ein cakravartin-König², der über vier Länder herrscht’ (↔). DaSStPbg:975 *čantal-lar elig bäg* [TochB *caṇḍäle*; Skt., SktB *caṇḍāla*(ka)

‘an outcast’ (Edg 223, My 152)]. Maitr:4r3 *gantarve-lar eligi* ‘der König der himmlischen Musikanten’; Maitr:140r11 *gantarve-lar eliglari bägläri* ‘die Könige und Fürsten der himmlischen Musikanten’. Totm:646-647 *iduqlarñing eligi atly burqan quti* ‘die Buddha-Majestät namens «König der Heiligen»’. Stab29:9 *köni körüm-lüg elig-lär qan-lar-ni* ‘die Könige² der rechten Anschauung’. Maitr:20r10 *körklüg elig* ‘ein schöner König’. MaitrHmiXIII:7v13-14 *kumbantelar eligläri* ‘die Fürsten der Kumbhāṇḍas’. TuMan/liv:r3-4 *küčlüglärdä eliglärdä üzä* ‘über allen Starken und Fürsten’. UigBr3b:87 *luular eligläri*. HtX:22b14; Stab13:2, 38 *nom elig-i* ~ AltSüü:9 *nom eligi* ‘Dharma-König’ (weiter: Z96:S209-211, 220-222, 231-232, 290-292, 383-384ff) ≈ HtIX:37a13 *nom qan-lar* ≈ DaSHmi/Einl2:r10-11 *nomi qani* .. *burqan-liy čkrvrt* (Br.) *elig qan* ‘der Dharmarāja und Buddha-Cakravartirāja’ ~ :v5 *burqan-liy čkrvrt* (Br.) *elig qan quti* ‘die Würde des Buddha-Cakravartirāja’ (←); AltSüü209-211, I:0002-0004, 0458 *altun önglüg yruq yaltriqlıy qopda kötrülmiš nom eligi atly nom bitig* ‘über alles erhabener Gesetzeskönig des Goldfarbenen Lichtglanzes’; uig. Titel des Goldglanzsūtra (Suvarṇaprabhāsottama-sūtra) ~ AltSüü:007-010, 220-222, 290-292, 383-385 *altun önglüg yruq yaltriqlıy qopda kötrülmiš nom eligi atly nom ärdini* (↓ nomci). TuManIV:448-450 *nom tngri-nng amraq oyl-i hvza wružan elig šad* ‘der geliebte Sohn des Gottes Nomquti hßz’, der königliche Šad von Waručan. MaitrHmi:2439, 2445; Maitr:123r21, 120v16 *oyul elig* ‘Königssohn (Nachfolger); Thronfolger’ ≈ Ins:1103-1104 *edimiz egämiz oyl elig* ‘unser Herr, unser Fürst und Thronfolger’ ≈ Ins:871 *oyul eligi maytri* ‘der Thronfolger Maitreya’ ≈ MaitrHmi:3761 *oyul elig atı* ‘der Rang eines Thronfolgers’; Ins:870-871 *orđon yoluy ačdači oyl elig maytri-y-a* ‘der den Mittleren Weg öffnende Thronfolger Maitreya!’ (←). AltI:0160-0161 *otači eligi bodistv* ‘der Bodhisattva «Arzt-König»»; Skt. Bhaiṣajyarāja ≈ Ins:489, 522, 537 *ođači-lar eligi* ‘König der Ärzte’; Aga/N:v21 *otači-lar eligi-ning atı ol karne* ‘der Name eines Ärztekönigs ist (Jätü)karṇa’; WuA/II:c *otači eligi t[äg vaiduri elig]* ‘the Lapislazuli-King who is like the king of physicians’ (→). AltI:0161-0162 *ögrünč sävinč eligi-i bodistv* ‘der Bodhisattva «Freuden²-König»»; Skt. Unnatanandarāja(?). HtIX:6a21-22 *öngräki elig-lär* ‘previous

monarchs’. Totm:584-585 *sögiütlär eligi atly burqan quti* ‘die Buddha-Majestät namens «Baum-König»’. HtV30:20-21 *südinbärü-ki elig-lär qan-lar*. HtVII:17-18, 134 *tngri tıyač eligi* ‘der göttliche chinesische Kaiser’ ~ HtVII:876 *tngri elig-imz quti* ‘die Majestät unseres göttlichen Kaisers’ ~ HtVII:456-457 *biz tngri elig-imz iduq qut* ‘unser göttlicher Kaiser, die Heilige Majestät’ (←) ≈ HtVII:617 *elig-imz qani* ‘unser Kaiser’ ~ HtVII:743 *tngri elig qan* ‘der göttliche Kaiser²’ (←) ≈ HtVII:418, 715-716 *tngri tıyač qan* ~ HtVII:196, 538, 611, 1029, 1049-1050, 1420, 1421 *tngri qan-ımz* ~ HtVII:87-88 *tngri qan-ımz-ning quti* ‘die Majestät unseres göttlichen Kaisers’ ~ HtVII:1018-1019 *tngri qan-ımz uluy quti* ≈ HtVII:19-20 *tngri-ning quti* ‘seine Majestät’ ~ HtVII:191, 729 *bizing qan-ımz* ~ HtVII:308, 309, 643, 649, 652, 663, 673, 674, 675, 705ff *qan* ‘Kaiser’ ≈ HtVII:511, 726 *bägiız quti* ≈ HtVII:1307-1308 *qan tngri bolti* ‘der Kaiser verstarb’ ≈ HtIX:10b3-4 *eki elig-lär* ~ HtVII:1657, HtIX:10b6 *eki qan-lar* ~ HtIX:36a16 *eki uluy elig-lär qan-lar* ‘die beiden (großen) Herrscher⁽²⁾ (T’ai-tsung und Kao-tsung) ≈ HtVII:1738 *öngrä-ki elig-imz* ‘unser früherer Herrscher’ ~ HtIX:36a18 *ašnuqi eligimz quti*; von T’ai-tsung, 623-649, 2. Herrscher der T’ang Dynastie (GILES 1898.461-462:1196). TuManIII/27:r1 *tngrii elg* ~ HtVI24:17 *tngri elig* ‘Heavenly Emperor’ ~ HtVI35:19; HtIX *tngri eligimiz*; HtVI/25:2-3, 33:6-7, 34:4; HtIX:37a1-2 *tngri eligimiz iduq qut* ‘our Majesty, [His] Holyness’ ~ TuManIII/15:r19-20, TuManIII/15:v19 *tngrii eligimz iduq qut*; HtVI10:13-14, 14:18-19, 15:9, 15:17, 23:22, 24:21, 26:12, 28:9, 32:23, 39:15; HtVIII1:25; HtIX; HtX7:2-3 *tngri elig quti* ‘the Heavenly Emperor, His Majesty’ ~ HtVI33:10, 33:14-15, 37:7, 37:13, 40:12-13, 41:4, 41:18-19, 42:12-13, 44:4-5, 45:9-10, 46:23-24; HtVIII3:4-5; HtIX; HtX12:5-6 *tngri eligimiz quti* ≈ HtVI11:25-26 *böğü tngri elig quti* (← tıyač eligi, ↓ taisi). HtVII:17-18 *tngri tıyač elig* ‘der göttliche chin. Kaiser’. Totm:498-499 *tngri-lär eligi atly burqan quti* ‘die Buddha-Majestät namens «König der Himmel»»; ManTuIII/15r:23-24 *tört yruq elig tngirilär* ⇒ (pl.) MaitrHmi:3748 *sansz tümän tng[ri elig]lär* ‘zahllose Myriaden von Götterkönigen’; Maitr:150v19 *tngri-lär eligläri* ‘Götterkönige’; Maitr:89r10 *tngri-däm tngri-lär eligläri* ‘himmlische Himmelskönige’. Fo:102-103 *töpü tilgän eligi atly sudur-lar-ning*

hartay-i drni nom «die König des Scheitel-Rads» genannte Essenz der Sûtras, *töpü tilgän eligi* «König des Scheitel-Rads» ≈ Chin. *ting lun wang* ≈ Skt. *uṣṇīṣacakra-rāja* (KaZ86.346; weiter: ↓ drni); Fo:398 *töpü tilgän eligi qani drni nom* 'Dhâraṇī-Sûtra «König² des Scheitel-Rads»'. Stab20:40 *tuyunmîš-lar eligi iduq-qa* 'ich verneige mich vor dem Heiligen, dem König der Erleuchteten'. HtV:265-266; HtV4:20, 6:23, 8:14, 30:6-7, 71:17; VII3:25-26, 16:20-21 *uluḡ elig bāg* 'großer Herr' ≈ HtVI9:19 *uluḡ elig bāg qutî*. DašStPbg:135-136, 887, 1154, 1868; DašI:29, II:68-69; DuUig01:29; HtV76:25; HtVI30:12; MaitrHmi:1837; UIVB:6-7; TuManI.11:3; Maitr:159v22; TuManIV:199, 662, 666 *uluḡ elig* 'der Große Fürst'; UIII.27:14 *uluḡ elig-a* 'großer König!'; VajA1:12-13 *uluḡ elig bāgā* 'großer Herrscher²!'; (←). BeichtA:4 *uluḡ elig-lār ärk türkl*/// 'große Könige und Mächtige²'. MaitrHmi:944-945; XV:5b21 *uluḡ küčlüg tngri-lār eliglārî* 'die großmächtigen (großen, starken) Götterkönige²'. HtX:28a21 [*uluḡ iduq*] *elig-lärdin qan*/// 'from the great and holy kings and emperors'. AltI:0140-0141 *uluḡ tay-lar elig-i bodistv* 'der Bodhisattva «König der großen Berge»'; (?) Skt. *Sumerurāja. AltI:0141-0142 *uluḡ taluy ögüz eligi bodistv* 'der Bodhisattva «Herr des großen Meeres»'; Skt. Mahâgambhîrasâgara-rāja. AltI:20-21 *uluḡ y[angalar] eligi* 'der große Elefantenkönig'. MaitrHmiXXV:11r18-21 *üstün tngri altîn yalnguq luular asurlar eliglār bāglār šireštîlar danilar bramanlar bayaḡutlar .. upasi up[as]ančlar* 'oben die Götter und unten die Menschen, Drachen, Asuras, Könige und Fürsten, Begüterte und Reiche, Brahmanen, Hochgestellte, Laienbrüder und -schwester'. HtIX:4b2-3 *üstünki eligimiz* 'our Majesty Emperor'. BhāI:3-4 *vaiduri ärdini yaltriqlig otačî eligi bu[r]qan* (←). DuUig8:12, 14 *yruq elig* 'Rois de la Lumière'. MaitrHmiXIII:7v12 *yäklārî eliglār* 'die Fürsten der Yakṣas'. DuUig05:5'-6' *yer suvdaqî uluḡ ärklig küčlüg elig* ≈ MaitrHmi:1323-1324 *tört yertinčü yer suvda ärklig čkrvt elig qan* 'ein cakravartin-König, der die vier Richtungen der Erde beherrscht'. DuUig02:28-29 *yoq qurug elig atly bodistv* 'name of a bodhisattva', Chin.: *kong-wu* «Immatérialité». HtX:10b4-5 *yüz ming kišî-lār elig-lār* 'hundreds and thousands of men²'.

Weiter: (↓) taisi.

⇒ (DenN) OtRy166o:5 *yänggäm eligi* 'meine ältere Schwester Eligi' (Z85.70).

Stab12:'17, '23, '27 *eligi tngrim* (←). CollI:r6 *qî[zim] eligi* 'meine Toch[ter] Eligi'.

(←) *elig* 'hand' ⇒ (DenN) Uig. *eliglig* 'having ... hands, skillful' (C72.143) ⇒ (pl.) HtIX:17a18 *baštünqî elig-lig-lār* 'skillful persons' (BARAT 2000.323).

(←) *älik* 'roe-bock': Sa22:13, Mi03:18 *älik* ein Zeuge. WP06:24 *älik iš'ayyučî* 'Ä., der Dienstbeauftragte'; ein Erbe. Totm:19-20 (= Beicht181:v2-3) *šilaqay-inal älik* (Rö71.20). ETS.218:7 *inim älik* 'mein jüngerer Bruder Älik' (Rö 364). Sa23:1-2, 16 (USp110) *älik qay-a ačî* ~ :7, 18 *älik qy-a ačî* n. pr. m.; Verkäufer einer Sklavin (Rö 40, Z77.154).

Weiter: KECSKEMÉTI 1973.5.

ALA

ala. O1 GG:§182/6213-6214, §190/6611, 6615, 6621 *ala=quš digit-quri* ~ GG:§202/7727 *ala=quš digid-quri güregen* Herrscher der Önggüt, † ca. 1211 (PH51.378-379; Ra04.656-657, 765).

Weiter: BRETSCHNEIDER I.184 (YS §118), CLEAVES 1949b.527-529, ENOKI 1998.475-481.

E OT, MTu., Uig., UigS *ala* 'Ausschlag, Hautausschlag; mit Ausschlag; bunt, gescheckt', UigS *ala bars* 'léopard tacheté' (C72.126, Li66.128, Rö 90; Y93); (↓) MMoS *alaq* ~ U, A *alaḡ*, MTu. > A *ala* 'vielfarbig, scheckig'. Khlj. *hâla-bula* 'vielfarbig, bunt', *hâlačalpâ:b* 'Regen und Schnee gemischt', *hâlamüq* 'ein Muster beim Teppichweben; jeden vierten Knoten von jedem Mustern färbt man bunt, ferner steht er vom Grund des Teppichs etwas heraus; vgl. tel. *alamîq* «buntscheckig»' (DOERFER & TEZCAN 1980.125); Dol. *alygar* ~ *alyhar* ~ *alâr* [Jak. *alyhar* ← **âla* 'bunt' + **šar* 'Bulle'] 'Barsch' (KAŁUZYŃSKI 1995.166: zu al; STACHOWSKI 1993.32, 1998.29; ↓). Tu. > Sib. *ata* 'bunt', *atha* 'gefleckt, gescheckt, Schecke', *atha morin* 'Schecke' (KAŁUZYŃSKI 1977.99, 100).

Weiter: (↓) yol; CASTRÉN 1857a.76, 77 [Koib., Krg. *ala* 'scheckig, bunt', *ala ay* ««bunter Monat», da die Erdflecken durch den Schnee gucken»]; DOERFER 1967.10-11, 1995.222 (als Pferdefarbe 'bunt, rötlichgrau'); DOERFER 1993a.45; DOERFER & TEZCAN 1980.128; DONNER 1944.4; GOLDEN 2000.405; HAUENSCHILD 1998.30-31, 2000.211, 2003.263; HELIMSKI 1997.202; JOKI 1952.61-62, 1953.6; KAKUK 1962.175; KAŁUZYŃSKI 1995.238; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.70-76; RÁSONYI 1962b.235, 1976.215; SEVORTJAN 129; STACHOWSKI 1993.32, 1994.211, 1998.29; TMEN §518, 520; VEWT 15; YAKUP 2002b.39-40.

+ (↓) Tu. *quš*

O2 İB/2 *ala atliḡ yol tḡri mǎn* 'I am the road (?) god with a black and white spotted horse' (ERDAL 1997.73, 88-90).

Weiter: GYÖRFY 1966.77, HOUTSMA 1894.32; MORAVCSIK 1958/1983f.64; SAUVAGET 1950.38.

ali. O1 (↓) Bar3 *camaldin masud amir ali* (Do75.217). (↓) Abu1 *tajadin ali š-a.* (↓) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin-karud šiḡ ali adil.* (Do75.212-213). (↓) Uwa/üjig *š-a maḡmud šamsadin sakariḡ-a kaus najibadin maḡmad šayiḡ ali* verschiedene Würdenträger.

Weiter: BOYLE 1958/1997f.732, 734-735, 738, 740-742, 749, 754, 756, 758, 762; HAMBIS 1945.161; LECH 1968.419-420, 423, 427-430, 432-433; PELLLOT 1950.197; ROEMER 1956.140-142; THACKSTON 1996.295-298, 300-305, 307; 1998-99.781-782, 799, 801-802, 809-810, 813, 818-819.

E Palm. *'bl'ly* 'n. pr. m. «my father is Ali»', *l'* ~ *ly* '(Teil) männlicher Personennamen; «august, exalted»' (STARK 1971.2, 64; 44-45, 105-106). Arab.-Pers. *'alī* «high, eminent, noble, sublime; strong, powerful; name of the son-in-law and fourth successor of Muhammad' (St 865); Kurd. *ele* ~ *elī* ~ *'elī* 'n. pr.- m., «Ali»' (WAHBY & EDMONDS 1966.171); Taj. *olī* ~ *ol* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954. 285, 286); Darī *ali* (KISELEVA & MIKOLAJČIK 1978.523); Paš. *'ālī* ~ *'alī* 'eminent, high, sublime; n. pr.' (BELLEW 1901/1980.112, 113). Burushaski *ali* 'der Erhabene, d.i. Gott; Teil von n. pr. m.', *gurgali* [Urd. *gurg-e 'ālī*] 'n. pr. m.', *gūlāam alī* [Urd. *gūlām 'ālī*] 'n. pr. m.', *nazaralikuč* 'Familie in Hunza' [Urd. *nazšar 'ālī + kuč*], *phidā ali* [Urd. *fidā 'ālī*] 'n. pr. m.', *šaukāt ali qhāan* [Urd. *šaukat 'ālī xān*] 'Name des letzten Mirs von Nagar', *šāali* [Urd. *šāh 'ālī*] 'n. pr. m.' ⇒ *šāalikuč* 'Name einer Familie in Askurdas' (BERGER 1998.16, 487, 496, 504, 505, 508, 509). Urd. *'alī* 'high, elevated, exalted, eminent, noble, grand, sublime' (PLATTS 1974r.758). Iran. > Qipč/Mamluk *'alī* (ÖZTOPÇU 2002.87); Bolg. *'ali* ~ *'alī* (ERDAL 1993a.32-35, RÓNA-TAS & FODOR 1973.161); ArmQipč. *alī* 'n. pr. m.' (TRYJARSKI 1975.372). Trkm. *alī* [a:] 'ober-, oberst; höchst' (BASKAKOV et al. 1968.42); Kkp. *āli* (SCHERNER 1977.112); Kaz. *āli* (DŽANUZAKOV 1989.38); TatL *'alī hān, qul 'alī beg, šaḡālī (šah 'alī) hān* 'n. pr. m.' (IVANICS & USMANOV 2002.101, 167, 182), Tat. *ḡali* 'hoch, groß (geistig); n. pr. m.' (DAWLET-SCHIN et al. 1989.60, GOLOVKINA 1966.109, KECSKEMÉTI 1965.17, XĀMZIN et al. 1965.72-

73) ~ *ḡālī*, Tat/Dialekt *ali* ~ **āli* [> Cuv. *ali* 'Männername'] (SCHERNER 1977.111-112); Özb. *olij* 'ober-, oberst; höchster; groß' (BOROVKOV 1959.301) ~ *ali* 'n. pr. m.' (SCHERNER 1977.112); Trkī *alī* ~ *a:lī* ~ *ælī* 'high, exalted, sublime; n. pr.' ~ *'alī* (GÜRSOY-NASKALI 1985.58, JARRING 1964.20, SCHWARZ 1992.45) ~ *ḡālī* 'n. pr. m.' (SCHERNER 1977.112); Osm *'alī* 'very high, very exalted; one of the titles applied to God, the Most High; a name of men, especially, of the fourth caliph, Ali son of Ebu-Talib, and cousin as well as son-in-law of Muhammed' (REDHOUSE 1921.1319) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.7, 310; ILČEV 1969.46; KAKUK 1973.35-36, 73, 182; NIKMET 1933.34-37, 69)]; Türk. *ali* 'n. pr. m.' (HEUSER & ŞEVKET 1962.24); Az. *ali* 'ober-, oberst, höchster' (AZIZBEKOV 1965.30), *æli* (HOUSEHOLDER 1965.233); Kum. *ālī xan* (GÜRSOY-NASKALI 1991.72); Nog. *ali* 'n. pr. m.' (SCHERNER 1977.112).

Weiter: HOFTJZER & JONGELING 1995.853-854, W77.113, YAKUP 2002b.49.

O2 YarArabV:31, VI/614:22 *'alī*; Šrh1/Siegel4 *'alī* ~ Šrh2/Siegel3 /// *'alī*. ArdArabXVII/4':4-5 *'alī b. 'abd al-jabbār al-maqburī aḡ-ḡaḡī(?)* ~ XXIV/5':4-5 *'alī b. 'abd al-jabbār a-maqburī*. NurArab/K1:446 *'alī b. abī bakr al-'irāqī*. BamPersI:5' *'alī b. abī ḡamd b. amīrak*. NurArab/K1:424 *'alī b. al-ḡasan b. zaid as-sahmī*. NurArab/K1:377, K2:157 *'alī b. al-ḡusain*. ArdArabXX/9':7, /Klebestelle1:2-3 *'alī b. al-qādī al-miyānḡjī*. BamPersI/82:22 *'alī b. amwālī*. NurArab/K1:424 *'alī b. ḡazmī*. ArdArabVIII/8':2-3 *'alī b. isfān ḡusain b. isfān /// aḡ-tabarī*. BamPersIII/vi *'alī b. ḡwājagī*. ArdArabXI/4':4 *'alī b. muḡammad*. ArdPersVI:39-40 *'alī b. ḡadīq al-muḡtarī*. NurArab/K1:454 *'alī b. sā'ī al-'irāqī*. BamPersI/82:19 *'alī b. šāh*. Yaq/Siegel2 *'alī b. šukrullāh*. NurArab/I:606-607, K1:417 *'alī b. sulaimān b. 'alī b. muḡammad b. ḡasan*. YarArabII:4' *'alī b. tājir*. NurArab/K1:447 *'alī b. 'uḡmān al-'irāqī*. BamPersIII/iv *'alī b. ///*. YarArabV:6 *'alī al-ḡājib*. YarArabV:3' *'alī amhar abdal b. ḡalīl abā 'abbāsī*. YarArabV:29 *'alī čavli bāḡ b. isrāfīl quymīš*. YarArabVIII/627:7 *'alī ḡājib oḡlī muḡammad tamḡaçī*. YarArabV:23 *'alī iskmān ḡaylbašī b. mikā'il al-ḡājib*. YarArabI:5 *abū 'alī al-ḡasan b. sulaimān arslan qara qaḡan*. ArdArabV/Zeugenvermerk:4-5, VIII/Zusatz:3 *abū 'alī b. milkdār*

b. abī 'alī al-anjab. YarArabVII/621:5-6 abū bakr b. 'alī al-farrā. BamPersI:1' aḥmad b. aḥmad b. 'alī. NurArab/K1:431 aḥmad b. 'alī 'arif b. muḥammad al-ḥaṭīb al-sīvāsī. ArdArabX:9 amīr ḥusām ad-dīn 'alī b. qongur aba ~ /Bestätigung:6 'alī b. qongur aba ad-dawātī. ArdArabXXI:2, 11 jamāl ad-dīn muḥammad b. 'alī b. al-ḥājj bābā. ArdArabXV:2, XV/Zusatz:1 ḥājjī 'alī b. mu'min b. ja'far ~ XVa:3-4 [imām šams al-milla wa'd-dīn muḥammad b.] ḥājjī 'alī b. 'abd al-mu'min ~ XVa:15 [imām šams ad-dīn muḥammad b.] ḥājjī 'alī. NurArabK2:163 ḥājjī ḥamza b. 'alī. NurArab/K2:165 ḥājjī yūsuf b. qara 'alī. ArdArabXVIII:16 ḥalīma bint qaid al-muwaffaq 'alī b. al-ḥusain b. /// ~ :2 ḥalīma bint 'alī b. al-ḥusain. YarArabVIII/627:7 ḥusain ḥāgib 'alī ḥāgib oḡlī 'Master Husain, the son of Master Ali'. NurArab/K2:161 idrīs b. 'alī. ArdArabXV:8, XVa:9-10 'imād ad-dīn ḥāriq b. 'alī b. 'uṭmān. ArdArabXX:25 'imād ad-dīn maḥmūd b. muḥammad b. 'alī az-zanjārū. BamPersI/82:13(2) ḥwāja 'abd al-raḥmān ~ /82:15, 15-26 'abd al-raḥmān b. 'alī. NurArab/K2:165 maulāna amīr b. 'alī. NurArab/K1:411 maḥmūd b. muḥammad b. 'alī. YarArabVII/621:4 muḥammad b. 'alī al-ḥārā. ArdArabXXII/11':2-3 muḥammad b. mas'ūd b. aqā 'alī. ArdArabXXI:19 nūr ad-dīn ḥasan b. 'alī. ArdArabXVI:8 šaiḥ 'alī b. ///. NurArab/I:607, K1:377 sulaimān b. 'alī b. muḥammad. BamPersII:10ff sulṭān [jalāl ad-dīn (cancelled)] 'alī. ArdArabXX:41-42 tāj ad-dīn yūsuf b. al-ḥājj 'alī b. aḥmad al-baqqālī. YarArabVIII/626:29 'umar inal b. 'alī al-ḥājjib. Qsm:v zain ad-dīn 'alī miškī parvānačī. ArdArabXIII/2':2 /// b. al-ḥājj ḥwāsta b. 'alī. BamPersI:4' /// ḥasan b. 'alī.

Sal7:12 *ali* 'Name e. Zeugen'. Fam-Arch:67 *ali ātci oḡlī taman* 'Taman, Sohn des Schlachters Ali'. YarUigIII:2 *ali muqmad-čī ~ YarUigI:27 ali muqmad-čī oḡlī musa. ManKlos:115 (??)ali šabi körtlä* (MORIYASU 1991.45: *LYS/ šabi körtlä*). YarUigIV:15 *ali tāzik. YarUigI:3-4 baktözün subašī oḡlī tapuḡluḡ ali subašī ~ :9 ali subašī ~ YarUigIV:2-3 bāk-tozün subašī oḡlī ali subašī inisi utman. †USp63:9 inim ali* 'mein jüngerer Bruder Ali' (lies: *ävtki-lār* 'die Hausgenossen'). YarUigV:3-4 *isqaq qatci oḡlī ali* 'Ali, the son of Isaac, the scribe (*ḥaṭṭci*)'. YarUigI:30 *qalaj sāli jalab inisi ali* 'Ali, the younger brother of Master (*jallāb*) Sāli, the cotton-carder (*ḥallāj*)'. Gao24:2 *sutan ali ong.*

Gao28:3 *tāumu ali. YarUigI:29-30 yaquḡdi yalu* [lies: *yelü?*] *oḡlī ali.*

Weiter: AHMED 1999.13; ATANYIAZOV 1970.26-27; BABADJANOV et al. 1997.181, 183-184; BASKAKOV 1958.772, 1963.485; BASKI 1986.13; BERGER 1998.502, 505; BOSWORTH 1967.3, 11, 15, 18, 20, 26, 28, 30, 32-33, 36, 41, 45, 49, 51, 53, 55, 59, 63-64, 67, 72, 74, 76, 78, 81, 83-84, 90, 94-95, 97, 103, 107, 111, 134, 161, 168, 170, 175, 177, 179, 181, 184, 193, 196, 208, 210, 214; CONSTANTINESCU 1963.419; DIETRICH 1961.45; DONZEL 2002.43-48; FEKETE 1932.474, 477, 484, 486, 495; FIEY 1980.283-285, 289-293, 295-296, 298; GAFUROV 1987.123-124; *HdO* I/VI.5.1.51-52; HEYD 1960.192, 195; JARRING 1997.16-17, 45; JUSTI 1895.411, 428, 430-432, 434, 436-440, 442-445, 452, 454-456, 460, 462, 469-472, 474, 477-479; KURT 1995.218, 225-227, 229-230, 232-238, 240-241, 243-244, 246; MORAVCSIK 1958/1983f.62, 88, 265, 266; ÖGEL 1964.386, 389, 399; SCHIMMEL 1989.102-103; TEMİR 1959.225, 230-231, 237, 241, 248; TENIŠEV & SUJUNCEV 1989.800; UNBEGAUN 1972.391, 394, 427; XALIKOV 1992.38.

ile. O1 GG:§251/10111, 10114, 10116(2), 10118; AT:112a/3484, 3486, 112b/3489, 3490, 3491 *ile* [~ *ila*] a general of the Chin; identified as I-la (Yeh-lü ~ I-la ~ I-lieh) P'u-a, † 1232' (RACHEWILTZ et al. 1993.320, Ra04.911-912).

E [a] MMoS, U, A *ile* 'sichtbar, offenbar, deutlich'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ile*, KhalL *il* 'clear, manifest; obvious; perceptible, visible, distinct'; Dag. *ile* (TODAEVA 1986.146); BurL *eli* 'klar, offensichtlich, offenbar'; Ord., OirL *ile* ~ OirL *ele*; Kal. *il* ~ *il'* 'offen, vor den Augen; auf der Hand, klar, bereit, bekannt'; MoghL *ila-* 'enthüllen', *ilah-* 'ausfindig machen', *ilah* 'nackt, unbekleidet; klar, deutlich, sichtbar, offen' (W75.139, W77.148-149). Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.61); Jak. *ilä* (KAŁUZYŃSKI 1995.48, 145), Dolg. *ilä* ~ *il'a* 'richtig, echt, gut, treu; offenbar, tatsächlich, wirklich; erwachsen' (STACHOWSKI 1993.125, 1998.126). Mo. > Tung. (MT §418, ROZYCKI 1994.116).

Weiter: DOERFER 1993a.55, 1993b.83, 2004.308; Ka63.24; MENGES 1968.27-28; MYYC 407.

[b] Khit. *yeh-lü* ~ *i-la* 'name of the imperial clan of the Khitan'; die Bedeutung des Namens ist 'Hengst, Beschälter', dieses ist ein khit. Wort, das als *terminus technicus* bis in die Mitte des 14. Jahrhunderts in Nord-China weiterlebte (in Süd-China war dieses Wort nicht bekannt wie aus der Anmerkung von Hsü T'ing ersichtlich ist); vgl. auch die Stelle im *Chih-yüan i-yü*, in der MMo. *ajirqa{i}* 'stallion' durch Chin. *i-la ma* 'i-la horse' übersetzt wird (OP80.48, 50, 167-168; RACHE-

WILTZ 1974.191-195; WITTFOGEL & FENG 1949.749-750). Das Wort ist aus keiner mo. Sprache bekannt [vgl. vielleicht Kal. *il* 'neugeborenes Hirschkalb'], wenn nicht **ila* ⇒ (Brechung) **ala* ≈ *alaq*, könnte man an dieser Stelle vielleicht Nan. *ilgaku* 'scheckig (als Pferdefarbe)' vergleichen? (URAY-KÓHALMI 1966.52, hier aber mit MMoS *ölä* 'dunkelgrau', MoL *iile* 'graublau, taubenfarbig, taubenblau; scheckig', Ewk. *ule* 'Wolf' verglichen).

Weiter: KANE 2006.129-130.

[c] Qit. *i-la* 'Fußsoldat [F]; a kind of messenger and *ya-men* runner, probably carriers of official documents [R]; armed guard, this was an irregular subofficial who received no salary other than his ration [Fa]' (Fa90.33, FRANKE 1969.24, RACHEWILTZ 1974.195-200).

Weiter: DOERFER 1969.47, MENGES 1968.33.

[d] (??) Neben Urianghai eine der Benennungen der Ewenki (URAY-KÓHALMI 1999.12).

O2 (??) SemNestSyrA/34:4-5 *ile quz* ein Verstorbener. (??) Em01:18 *ilabu* ~ Mi10:4 *ilavu* ein Zeuge. (??) YarUigI:29-30 *yahudi yelü* (ERDAL: *yahu*) ein Zeuge.

ALC

alci. **O1** GG:§202/7723, §253/10223 *alci* a captain of a thousand (Ra04.764) ≈ AT:113b/3528 *elci*; GG:§226/8819 *alci* ~ :§202/7726 *alci güregen* is probably Alci noyan, Dei secen's eldest son and brother of Börte, but his identification with the Alci mentioned in §202 and §253 is not certain (Ra04.824) ≈ AT:73a/2284 *elci* 'son-in-law Alci' (Ra04.763, 764-765) V/Nacin noyan, Jirquqadai B/Börte, S/Dei secen. GG:§58/1220 *tatar* ~ §141/3916; §153/4704, 4712 *alci tatar* ≈ AT:40b:1293; 54b:1706, 1714 *elci tatar* (BESE 1989.34).

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *al* '«device, method of doing something»; originally quite neutral and used for honourable as well as dishonourable devices and methods; later it became pejorative only and meant «deceit, guile, dirty trick»; in the early period used only in the hend. *al čäviš* and *al altaγ* (C72.120, Li66.128; Ha86, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, Tu91, T74, ZKa78); Uig. *al altaγ* 'Mittel, Kunstgriff' ≈ Skt. *upāya* (LAUT 2003.18, Rö 83-84; KaZ76, KaZ77, SHÓGAIITO 2003, Tu91, ZKa78; →) ⇒ MTu.

alči 'crafty, deceitful' (C72.129); as a n. pr. or an ethnic designation this belongs to the names expressing uncomplimentary or unpleasant mental or moral characteristics (POPPE 1975.162), ⇒ (DenN) Uig. *ally* ~ Uig. *alliy* 'listig; betrügerisch, raffiniert' (C72.135, Rö 105; Z75a), ⇒ (DenV) MTu., UigS *alda-* ~ Uig. *alta-* '«to deceive, trick, cheat (someone)», with some extended meanings like «to soothe (a child), to console» in some modern languages' (C72.133, Li66.128, Rö 108) [> MMoA *alda-* 'to deceive'] ⇒ (DevN) MTu. *aldaγ* ~ Uig. *altaγ* 'originally rather neutrally «device, method of doing something»; later only pejoratively «deceit, guile, dirty trick»' (C72.130, Rö 108; KaZ76, T74; ←).

Weiter: BESE 1988.35; DOERFER 1967.10; TMEN §516, 533; VEWT 16.

[b] hyperplene Schreibung 'LCY, statt (↓) OT, MTu., Uig. 'LCY ~ 'YLCY /elci/.

[c] MoL *alcu* ~ *alcungγai* 'depression on the side of an anklebone'; OirL *alca* 'the rough side of ankle-bone dice'; Kal. *alc* 'eine Seite des Spielknochens *šagä*.; die entgegengesetzte Seite ist *tâ*, die konvexe *bök^o*, die konkave *čox^o*. Mo. > Tu. *alči* (SCHÖNIG 2000.63). Mo. > Tung. (MT §390, ROZYCKI 1994.15).

Weiter: (↓) ašūq [a]; TMEN §531, VEWT 16.

[d] Tu. *alči* 'Siegler' (TMEN §532).

[e] Chin. *an-chi* < Mo. **alci* '«officer at the court of the Imperial Stud». The meaning of this term is unknown. The word *alci* occurs frequently as part of personal names of Mongols in the thirteenth century' (Fa90.88-89).

O2 [a] DašII:70 *al altaγ* 'Mittel; List'. UigBr21:131 (Skt.) [*an*] *upāya* = (Uig.) *al al[taγsiz]* 'ungeeignete Mittel' (←). DuUig16:16 *avči anča al bilir* 'le chasseur connaît autant de ruses'.

Mi31:20-21 *älči* (lies: *alči*?) n. pr. in unklarem Zusammenhang.

Keine Belege für den Namen im OT, MTu., Uig., für moderne Belege vgl. BASKI 1986.13.

[e] Em01:2-4 *uluγ suu-qa buyan-i tägzün . anta basa aqa ini oγul-lar-qa buyan-i tägzün basa qočo el bägd-läringä ančaši-larqa šazın ayučı-qa šazın uluγ-larında el-kä bodun-qa quvraγ-qa ... buyan-i tägzün* 'damit der Großen Majestät, danach den älteren und jüngeren Prinzen Segen zukommen möge, danach den Landesherren von Qočo, den Inspektoren [Chin. *an-ch'a shih* 'Bezeichnung eines Beamten zur Mongolenzeit (bis zum Jahr 1291); Inspektor' (HUCKER 12-13, LIGETI 1973.9)], den Religionsbeauftragten, den Ältesten der

Disziplin (oder: Religion), der Landesgemeinde, der buddhistischen Gemeinde ... Segen zukommen möge’.

elci. O1 DocQqt16:3 *ilcin Q'D'ΓWN* ‘der Kurier Qadaγun(?)’. HyB2:4a *elcin kelecın-ıyen* ‘unsere Kuriere und mündlichen Boten’ (M95.76). (†) GG *atkıraq darbai qoyar elcin*. (↓) DocTfn10 *alγui neretü ilci*. DocTfn2:7-9 ‘ede *elcin-tür yürban ulay-a tabun tembin bor qoyar köl miq-a yürban badman künesün ögcü yörçiyultuyai* ‘man soll diesen Kurieren drei Wechselpferde, fünf Kannen [≈ 1.4 Liter (MATSUI 2004.197, 200) Wein, zwei Schafe, und drei *badman* [≈ 1.8 Kilogramm (Fa90.443)] Getreide geben und sie weiterziehen lassen’. (↓) HyB6:14a *ji-hui darmaşiri-tan elcin*. (↓) DocTfn4 *jumatundauls-a 'ekiten ilcin*. (↓) GG *taqai ba'atur sükegei-je'ün qoyar-i elci* ~ GG *daqai sügegei qoyar-i elci* ~ AT *takiy bayatur sükei-negün qoyar-i elci* ~ AT *taqai sükei qoyar-i elci*. (↓) GG *torbi-taş neretü elci*. Arg4:13 *duγulγan ilcin* ‘envoyé des ambassadeurs’. (†) GG *itürgen elcin* ~ GG *itürgen* ~ GG *idürgen*. (↓) DocTfn3 *industan 'ekiten ilcin*. (↓) DocTfn2 *qabuγ-baliyci ekiten elcin*. (↓) GG *qaci'un* ~ GG *qaci'un elci* ~ AT, AT², ANT *qaciγu* ~ AT *qacuγun* ~ AT *qacuγu* ~ ET *qaciγin*. (↓) HyB *qorqui ilqa-tan elcin*. Arg3:24-25 *kelen aman ilcin* ‘Boten mit mündlicher Nachricht’; vgl. Mke1:2 *aman jrlγ* ‘mündlicher Befehl’ (MC62.36-38). (↓) HyB *majartai-tan elcin*. (↓) Arg3:5-6 *mar bar-sawm-a saγur-a terigüten ilcin*. (↓) Abul *mongγol cerigüd ilcin bölg sibaγucin barsucin*. (↓) HyB *on bai-hu-tan elcin*. (↓) GG *soqor neretü elci* ~ GG *soqor elci* ~ AT *soqor-a neretü elcin* ~ AT *soqor neretü elci* ~ AT *soqor elci* ~ AT *soqor elcin*. (↓) HyB *sü-ban güлки-tan elcin*. KüiU:5 *yabuγan ilcin* ~ Ana1:5; Bab:7; Buy2:7, 3:7-8, 4:7-8, 5:4-5, 6:5, 7:6-7, 8:8, 9:7; Dag2:5; Geg:7; Kun:6; Küll1:6-7, 2:4; Mla:4; Qub3:7, 4:6, 5:6, 6:5-6; Seg:4; Tem1:7, 2:7, 3:3-4; TogT1:5-6, 2:4, 3:0 (missing), 4:4-5, 6:12-13 *yorçiqun yabuqun élçin* ~ Jib:6-7, Qub2:5-6 *yorçiqun yabuqun ilcin* ~ Qub1:4-5 *yorçiqun yabuqun yilcin* ‘messengers going to and fro’. (↓) GG *yoqanan elci* ~ GG *yoqanan neretü elci*.

E OT, MTu., Uig. *elçi* ‘the modern meaning is «ambassador, representative of government in foreign countries», and there is nothing in the early texts to suggest that it ever

had a different meaning, although in some Uig. civil contracts it appears as a n. pr.’ (C72.129, Li66.156; GK88, Tu91, Y93), Uig. *elçi bilgälär* ~ Chin. *tsai-kuan* ‘official’ (↓ noyan) < MMoS, U, A *elci* ~ P *élçi* ~ U *'elci* ~ U *ilci* ‘Bote, Kurier Gesandter; Apostel; Engel’ [A ‘messenger, apostle’ ≈ (↓) MTu. *yalavač* ‘prophet’; A ‘angel’ ≈ MTu. *pirište wa qıla almalak* ‘«angel», *malak* is (also) said’], A *elci tangri* ~ A *tangri elcisi* ~ A *elci* ‘Prophet’ ⇒ (pl.) S *elcin* ~ S *elicin* ~ U *ilcin* ~ P *élçin* ~ U *'elcin* ~ U *yilcin* (RYBATZKI 2004b.294) ≈ A *elcis* ‘auch: «Gesandtschaft», ⇒ (DenN) S, A *elcitü* [Cag. *elçiliq*] ‘im Botenverkehr stehend’ ⇒ (pl.) S *elciten*, ⇒ (DenN) A *elcilig* [Cag. *elçiliq*]. MoL *elci/n*, KhalL *elç/in* ‘messenger, courier; ambassador; apostle, missionary’; Dag. *elçi* ‘Botschafter, Gesandte’ (TODAEVA 1986.139); BurL *elše/n*; Ord. *elçi* ‘envoyé chargé d'une mission speciale, courier officiel, courier du tribunal’; OirL *elci* ‘emissary, messenger, ambassador’; Kal. *elçi* ‘Herold, Gesandter, Botschafter’. Mo. > Tu. (ERDAL 1993.94-99, SCHÖNIG 2000.94-95, TMEN §656), Mo. < Tu. (CLARK 1977.43). Mo. > Tung. (MT §559, ROZYCKI 1994.68).

Weiter: (†) ügeci, ile, (↓) savci; AALTO 1974b.60; CLARK 1980.43; CLAUSON 1959-60.310-311; DOERFER 2004.306, 307; GRUBE 1896.96; HALASI-KUN 1975.189; HAMILTON 1955.151-152; KARA 1990.293; Li62.29; MYYC 259; P55.47, 166; Ra04.1321; STACHOWSKI 1998.127 [Dolg. *iljü* ‘Gesandter, Botschafter’]; TMEN §460; VEWT 39; ZHONG & ROOS 1997.92.

O2 QubTib2:36-39 *dmag-dpon dai dmag-mi mkhar-dpon da-ra-kha-čhe gser-yigpa* ‘Truppenführer und Soldaten, Burgherren und kaiserliche Boten’.

(A) Ex2:9, Ex2Add:2; RH5:4 (USp11); RH7:2, 9 (USp28); RH10:5; RH11:4; Lo12:13 (USp34); Mi22:9 (USp19) *elçi* n. pr. oder Titel (Z80.223, 230) ⇒ (pl.) USp22:5+8, 9+8, 34+8; 71:1; SteuC:2, D:3; YalB:2 *elçi-lär* ‘Gesandte’. Sa11:23; Sa27:26, 29 *elçi-buq-a* (or: *elçi buq-a*; →). E1:2; Gao1:4, 15:3, 24:2; USp9:6; Böz82:15 (USp33); Böz81:2, 13 (USp38); Qut9:2 (USp80) *elçi* ‘Gesandter’ (Li66.156). Gao1:1, 2:1, 18:1-2, 19:1-2 *elçi baba-kä*. Gao5:1, 6:1 *elçi baba-yisü*. USp40:3 *elçi bäg-lär*. HtVI44:17-18; TuManI.31v5, TuManIII/15:r6-7; UI57; TuManIII/17:r5 *elçi bilgä-lär* ‘Staatsmänner², Diplomaten²’; MaitrHmi:24-25 *toquz elçi bilgä* ‘neun Minister²’ (↓ *buyruq*) ?≈? Sa10:13 (USp13), Sa16:14, Sa28:19 (USp16), Sa29:16 *elçi yalavač* ‘Gesandte²’. E14:1 *elçi-čor*. Gao9:1,

10:1, 21:2, 39:1 *elči faqurding* ‘der Gesandte Fahr ad-Dîn’ (SCHIMMEL 1989.11, 80; →). Gao30:1 *elči qači* ‘der Gesandte Hwâja’ (Li66.59). Gao8:1 *elči qan-on[g]* ~ Gao8:8, 32:4 *täumu qan-on[g]* ‘(der Gesandte) [t’ou-mu «Elder»; ↑ Mo. *ötögü/s* qan-on[g]’ (Fa90.219, 277, 339; Li66.264). Gao36:4 *elči qoči* ‘der Gesandte Hwâja’. Gao16:7-8, 17:2 *elči qoči faqurding tärbiš* ~ Gao29:6-7 *qoči faqurding tärbiš* ‘(die Gesandten) hwâja Fahr ad-Dîn und Darwêš’. Gao11:1, 12:1-2 *elči qoči ismayin* ‘der Gesandte hwâja Ismâ’il’ (SCHIMMEL 1989.16, 29). Gao13:1, 14:1 *elči qoči maqamat* ‘der Gesandte hwâja Muḥammad’. Gao31:1, 41:1 *elči mingγatu*. Gao38:1 *elči tämür* (→). Gao20:1-2 *elči täumu šila=maqa=mutsä* ‘der Gesandte tou-mou Šilâmahâ-?’ (Li67.301). USp4:7 *elči tiri* (DTS 170). Gao3:1, 4:1, 41:1-2 *elči tuu-tu šämši libayanda* ‘der Gesandte tu-tu ch’ien-shih («Junior Assistant General Commander») Li Bayanda[r]’ (Fa90.21-22; Li66.280-281). E13.1 *elči ügäm* ein Titel (ERDAL 2002b.55-56), †//// : *bilgä* : *ügäm*. Sa *elči yalavač* (←). USp39:3 *ang=ürün elči*. Tqt:19 *äsän towlu qoča bašli elči-lär* ‘die Gesandten, angeführt von A., T. und Q.’. Qut7:2 *buq-a elči* (←). SteuB:2 *buyan-tämür elči*. Qut9:2 *el-buqa elči*. TuManIII/15:r7 [el ö]gäsi *elči* ‘Reichsberater und Gesandte’. USp40:1, 41:1 *iduuqut tngrikänimizkä ölj(ä)y* [GABAIN, USp *ülči*] *tümän elči bäglärkä* ‘(eidesstattliche Erklärung) an den iduuq-qut, unseren majestätischen König und an die elči (= Gesandte) und bägs (= noyan) des Öljei-Tümän’ (GABAIN 1973.69). YalF:2 *majar elči*[i]. YulUigE:8 *mn kičik yaviz elči*. YulUigE:4 *qad elči*. USp53/3:3-4 *qan elči* ‘Gesandter des Herrscher?’. SteuG:7 *q[ani]mdai elči*. SteuA:7 *qidır elči*. USp53/3:4 *qurla elči*. Tqt:4-5 *qutlu-buqa ‘äsän bašli elči-lär* ‘Gesandte, angeführt von Q.-b. und Ä. [RADLOFF: Ḥasan]’. USp53/3:5 *soγtu elči*. USp22:29+8 *taitiq elči*. Böz27:13 (USp91) *tämür elči* n. pr. in einer Abgabenliste (←). Qut6:2 *tämür-buq-a elči*. SteuA:2 *tüngül elči*. Sa9:5 *üdäy elči* (Rö 299: *ayaz elči*). Schwitz:27 *yalnguq-lar-niing ärkligi elči[si bolur]* ‘(auf Grund des Waschen und Reinigen) wird man Herrscher und Gesandter der Menschen [Chin. *jen ch’en* ‘Minister der Menschen’]. USp75:3 *yučim elči*. Mi31:20 //Y-älči // . SteuG:4 // *elči*. HtIX:41a17-18 *eltdäči li baylıy gün-sin* (oder: *guin-sin*) *atly bäg* ‘messenger Li Chün-hsin’.

(B) HtIX:17a14 *aytiγči-lar* ‘messengers’ ← OT, MTu., Uig., UigS *ayit-* ~ *ayt-* ‘sagen (lassen); (jemanden etwas) fragen, sich erkundigen; einklagen; properly «to make (someone) speak», that is «to ask»; for some unknown reason it lost its Caus. meaning as early as XI in Oğuz and became synonym with *ay-*, which then became obsolete’ ← *ay-* ‘«to speak; to say, declare, prescribe; prophesy, utter»’ (↑ *ayuci*; C72.266, 268; E91.763-764; Li66.133, Rö 309-313; Y93.242; Z85.201).

The most common words for messenger in Tu. in pre-Mongol times were, however, OT, MTu., Uig. *arqiš* ‘DevN fr. *arqa-*; «a person or group of persons travelling for commercial or official purposes», hence both «travelling merchant, caravan», and «official envoys, mission»; it is not always easy to see which is meant and merchants were often used as official envoys’ (C72.216-217, Rö 198-199); (↓) OT, MTu. *savči* ‘... normally «messenger», and so less distinguished term than *yalavč*; ...’ (C72.785); (↓) OT, MTu., Uig. *yalavač* ~ *yalavar* ‘... originally «a diplomatic envoy from one ruler to another, ambassador»; ...’; additionally also the (↓) MTu., Uig. *ortuq* ~ MTu. *ortaq* ‘... «partner» carried an important role as merchant, messenger and spy (C72.205).

Weiter: JOKI 1953.7 [Kiz. *arjis* ‘Freund, Kamerad’]; STACHOWSKI 1993.37, 1998.33 [Jak. *argys* ‘Gefährte’, Dolg. *argys* ‘Nomadenkarawane’]; TMEN §460; VEWT 26 (arqiš).

alcidai. O1 GG§170/5408; §242/9505; §243/9522; §255/10515 *alcidai* nephew of Cinggis qan, the son of his younger brother Qaci’un (Ra04.865). §226/8815; §227/8830; §234/9226; §277/11508, 11525; §278/11710 *alcidai* Jalayir; younger brother (or: cousin?) of Ilügei; commander of the dayguards; †1251 (Ra04.823-824) ≈ AT:61b/1924; 73a/2281, 2293; 76a/2386, 89a/2796; 89b/2811; 173b/5266; ANT §31, 32 *alcidai*.

E (↑) Tu.-Mo. *alči* ⇒ (DenN) S *alcidai* ‘n. pr.’ (←). EVEN & POP (1994.336) «Le-Preneur», d.h. zu *al-* ist morphologisch unmöglich, da der ‘Käufer’ Uig. *alyučı* ist.

O2 Keine Belege.

Weiter: BASKI 1986.13.

alcıq. O1 GG:§208/8121-22 *alcıq bawurci* ≈ AT:65b/2065 *alcıγ-a-u qorci* Kereit; one of the two bayurci, given to Ibaqa by her father jaq-gambu (Ra04.792).

E [a] (†) OT, MTu., Uig., UigS *al* [> MMoS, P *al*] ⇒ (DenN), vgl. Alt. *qaračaq* ‘n. pr. m.’ ⇐ (↓) *qara* ‘black’, Osm. *qizilcaq* ~ Krm. *qizilciq* ‘a red fruit’ ⇐ (↓) *qizil* ‘red’ (LAUDE-CIRTAUTAS 1961.56).

[b] (†) MTu. *alči*; Uig. [*alč*]*aq* ‘niederträchtig, niedrig, gemein’ (Tu91.309), nach RÖHRBORN ist das Wort als [*ač*]*uq* ‘klar, deutlich’ zu ergänzen (1996.62, 206; Rö 41); zur Bedeutung von *alčaq* vgl. MTu., Uig. *alčaq* ~ MTu. *alšaq* ‘«gentle, mild, humble» in a laudatory sense; survives in this meaning only in NE Alt., Tel., NC Kirg., NW Tat. and SW Trkm, but in SW Osm. and Kar/Krim it has (recently?) acquired a pejorative meaning «low (in stature or character), base, vile»; structurally unclear’ (C72.129, Rö 92).

Weiter: HALASI-KUN 1975.168, SEVORTJAN 144, VEWT 16.

[c] ONON (2001.199:491) Orkhon-Turkish *alčiq* ‘spy’ ist ein “ghost-word”, falls hier nicht eine hyperplene Schreibung ’LCY, statt (†) OT, MTu., Uig. ’LCY ~ ’YLCY *lečil* ~ *älčil* ⇒ (DenN) **elciq* gemeint ist.

[d] (†) Tu., Mo. *alči* [**c-e**] ⇒ (DenN) **alciq*.

O2 Keine Belege.

Zu modernen Belegen vgl. BASKI 1986.13.

eljigedei. **O1** GG§229/9012 *eljigedei* ~ §275/11425, §278/11714(2) *eljigidei* ≈ AT:75a/2342 *iljigedei* V/Harqasun (Ra04.831).

E MTu., Uig. *äšgäk* ~ MTu., Uig. *äšäk* ‘«donkey», ..., not noted before the medieval period’ (C72.260; Y93); MMoS, A *eljige/n* [MTu. *äšäk*] ~ A *elšigen* ~ U *eljigen* ‘Esel’, A *eme eljigen* [MTu. *tiši ešek*] ‘female donkey’, U *qaljan eljigen* ‘ein Esel mit einer Blesse’ ⇒ (DenN) *eljigedei* (EVEN & POP 1994.322: «L’Âne»; POPPE 1975.162). EMoL (Li73c, Li74c), MoL *eljigen*, KhalL *ilžig* ~ *ilžgen* ‘donkey, ass’; Dag. *elžig* (TODAEVA 1986.139) vs. *eigen* < Ma. (KAŁUZYŃSKI 1969.129); BurL *elžege/n*; Ord. *elžige*; OirL *eljigen*; Kal. *eljñnə* ~ *eljñnə*; MoghL *iljigan* (W75.139), Mogh. *eljiga/n* ~ *eljiyôn* (RAMSTEDT 1905.27, W72.164) ‘Esel’. Tu. > Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.67); Mo. > Tu. (DRIMBA 1976.419, NUGTEREN & ROOS 1996.55, TENIŠEV 1976.634); Jur. *ehe* [?lies *e[i]xe* oder *e[l]he*], Jur/Grube ‘*oh-hen* ‘donkey’ (KANE 1989.222:436, KARA 1991.151); (Ong)Sol. *eigên* (AALTO 1974b.60, KAŁUZYŃSKI 1971a.65), Sol. *eigen* (KAŁUZYŃSKI 1971a.65); Nan. *eixé* ‘Esel’ (GRUBE 1900.9);

Ma. *eihen* (HAUER 234); Sib. *eixey* ‘Esel’ (YAMAMOTO 1969.108).

Weiter: (↓) lausa; DOERFER 1967.17, 1993a.49; DOERFER & TEZCAN 1980.111; DRIMBA 1976.421, 425; FUCHS 1976.182; GRUBE 1896.96, 103; HAUENSCHILD 1996.179, 1998.37, 2003.47-48; JAGCHID & HYER 1979.77; KANE 1989.349:1063; KARA 1990.293; Ka59.137; KOTWICZ 1950.443; LIGETI 1955.132; MYYC 256; PELLIOU 1930-32.557; P28.1263; P55.47, 52; SEVORTJAN 317-318; SM33.312; TMEN §68, 486; TODAEVA 1973.333, 356; VASMER 1953.492; VEWT 40, 51; W71.165; YAKUP 2002b.90; YÜCE 1991.395-397.

O2 USp22:23 (RADLOFF 1928:15) †*ögädäi qan*, lies: [*elʃ*]*igädäi qan* Herrscher im Teilreich Cagatai; reg. 1326.

Lo26:15 (USp20), RH09:9, 11:11 *äšgäkči* ein Zeuge.

öljeitü ~ **öljeitü** ~ **öljeētü.** **O1** Buy2-9, Geg, TogT1-4 *öljeētü qân* mo. Tempelname des (↓) Temür. Öljl:1 *öljeitü soltan üge manu* ‘Unsere, des Öljeitü Sultan, Verordnung’ ~ MünII30 *ḍuriba fī daulati ’l-maulâ ’s-sultāni ’l-a’zam mâliki riqâbi ’l-uman ġiyâti ’d-dunyâ wa’ d-dîn ũljâitü sultân muḥammad ḥallada mulkuhu* ‘wurde geprägt im Reich des Herrschers, des Größten Sultans, Herrscher über den Nacken der Völker, Beistand der Welt und der Religion, Öljeitü Sultan Muḥammad, möge ewig dauern seine Herrschaft’ ~ MünII31 *as-sultānu ’l-a’zam ġiyâti ’d-dunyâ wa’ d-dîn ḥudâbandah muḥammad ḥallada ’llâhu mulkuhu* ‘der Größte Sultan, Beistand der Welt und der Religion, Diener Gottes Muḥammad, möge Gott ewig machen seine Herrschaft’ ~ MünII32 *ḍuriba fī daulati ’l-maulâ ’s-sultāni ’l-a’zam mâliki riqâbi ’l-uman ġiyâti ’d-dunyâ wa’ d-dîn ũljâitü sultân muḥammad ḥudâbandah* ‘wurde geprägt im Reich des Herrschers, des Größten Sultans, Herrscher über den Nacken der Völker, Beistand der Welt und der Religion, Öljeitü Sultan Muḥammad, Diener Gottes’ ~ AbuI:el *ecige* der Il-khan Öljeitü S/(↓) Arɣun S/(†) Abaqa S/(↓) Hülegü, reg. 1304-1316 (SPULER 1968.195-116, 582).

E MMoS *ölje* ~ S, U, A *öljei* ~ U *öljei* ~ P *öljeé* ‘Glück, Seligkeit’, S *öljei qutuq* ~ U *öljei qutuɣ* ‘good fortune and blessing’ (Ra82.81-82), S *öljei hunta’u* ‘bonheur ou malheur’ (M95.22) ⇒ (DenN) S *öljetü* ~ S *öljeitü* ~ P *öljeētü* ~ U *öljeitü* ‘glücklich’ [≈ Tib. *ol-ja-du* S/Qubilai (SCHUH 1977.208)] ~ A *öljētü* [Arab. *ma’mur* ‘flourishing, prosperous’], S *öljetü qutuqtu* ‘glücklich und heilig’ ⇒ (pl.) S *öljeten* ~ S *öljeiten*. EMoL *ölje* (HEISSIG 1976b.367:18) ~ *öljei* (Li73c,

Li74c), MoL *öljei*, KhalL *ölzij* ‘auspice, favourable omen, happiness, good luck’, MoL *öljei* ~ *öljei-tü* ≈ Tib. *bkra-šis* ‘happiness, prosperity, blessing’ (JÄSCHKE 14b-15a): *šalu-yin öljei dalai* ‘n. pr. eines Hochgelehrten; «žva-lu-pa bkra-šis señ-ge»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *staglung-yin öljei-tü coγ gerel* ‘n. pr. eines Weltenherrscher; «stag-luñ rin-po-čhe bkra-šis dpal-'od»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *coisgo-yin öljei erdeni* ‘n. pr.; «čhos-sgo-pa bkra-šis rin-čhen»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *gerel öljei* ‘n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan 'od-zer bkra-šis»’ (KASCHEWSKY 1971.212) ~ Tib. *bkris: yeke öljei duvaca* ‘n. pr.; «čhen-po bkris-rgyan»’ (KASCHEWSKY 1971.211); BurL *ülzi* ‘(hist.) glücklich’; Ord. *öljî*; OirL *özlöi*; Kal. *ölze*: ‘Glück, syn. *xöw*’; MoghL *üljâ* ‘glücklich, gesegnet’ (W75.167) ⇒ (DenV) MoL *öljeile-*, KhalL *ölzjilöx* ‘to consider as auspicious, lucky’, ⇒ (DenN) EMoL *öljei-tü* (Li73c, Li74c), MoL *öljeitei* ~ *öljeitü* ~ KhalL *ölzjitej* ~ *ölzjît* ‘auspicious, happy, lucky fortunate’; BurL *ülzîte*; Ord. *öljîtü* ‘heureux, prospère; n. pr. m.’; OirL *ölzui-tü* ‘lucky, fortunate’. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.145, POPPE 1968.120).

Weiter: C50.126:248; Ka63.29; KLER 1956.491, 493, 496; MYYC 542; Ra04.1332; SCHUBERT 1971.85; TMEN §51-52; VEWT 371.

O2 ≈ (↓) Tu. *qib* ~ *qiv* ≈ *qut* (?). YulUigQ:2 *öljây-tömör* ein Pilger aus Shachou. USp40:1, 41:1 *iduqqut tngrikänimizkâ ölj(ä)y* [GABAIN, USp *ülči*] *tümän elči bāglärkâ* ‘(eidesstattliche Erklärung) an den iduq-qut, unseren majestätischen König und an die elči (= Gesandte) und bägs (= *noyan*) des Öljei-Tümän’ (GABAIN 1973.69).

olocin. O1 Zha:18, 43(2) *olocin* ~ ZhaChin:14 *wo-lo-ch'en* ~ Zha:19(2), 21(2) *olocin küregen* älterer Bruder (*aqā*) des Jirγuyudai ~ Zha:21 *noyan minu* ‘my (of Chang Ying-jui) prince ~ Zha:22, 23, 43, 44, 51, 52 *ejen* ~ Zha:22 *ejen minu* ~ Zha:25 *tus ejen* ~ Zha:43 *'ejen inu* ‘(his/my) (of Chang Ying-jui) (proper) Lord’ ~ Zha:51 *olocin noyan* ~ Zha:51 *küregen S/Nacin noyan S/Alcin noyan (B/Börte) S/Dei secen*.

E [a] (??) MMoS *oljin* ~ S *öljin* ~ U *ölejîn* ‘(Baumwoll) Stoff; cloth (*pu*)’. EMoL *oljin* ‘cloth’ = MoL *bös* (Li74c, POPPE 1967b.99).

Weiter: KARA 1990.314.

[b] (??) MMoS, A *olja* ‘booty, plunder’ (Ra04.389, 568), bis heute auch Tabubenennung kleiner Kinder (Ta05.259), (?)

A *oljam* ‘gift’ [MTu. *tägišmäk* ‘id.’ ⇐ Com. *teyiš-* ‘(einem Höhergestellten ein Geschenk) darbringen; verehren’ (BERTA 1996.340-345, C72.487, GRØNBECHE 1942.239)] ⇒ (DenV) U *oljas*, ⇒ (DenV) U *oljatu* ‘Gewinn haben’, ⇒ (DenV) S, A *oljala-* ‘(Wertsachen) erbeuten’ ⇒ (DevV) S *oljalaldu-* ‘sich gegenseitig (seines Besitzes) berauben’. EMoL (Li73c), MoL *olja*, KhalL *olz* ‘finding, find; acquisition, income, revenue, earning; profit, gain; booty; prisoner[s] of war’; BurL *olzo* ‘Gewinn, Profit, Vorteil, Nutzen’; Ord. *oljo*; OirL *olzo* ‘gains, booty, prize’; Kal. *olz^o* ‘Fund, Gewinn, Vorteil, Beute (im Krieg), Kriegsgefangene und ihr Habe’ ⇒ (DenN) Kal. *olz^oči* ‘der nur Gewinn sucht; der Gewinn hat; Wucherer’, ⇒ (DenV) MoL *oljala-*, KhalL *olzlox* ‘to seize, capture, take prisoner; to profit, gain, make a fortune’, ⇒ (??) (DenN) Ord. *olöči* ‘celui qui gagne la subsistance d'une famille’. Mo. > Tu. (POPPE 1962a.337, 1968.118, 1969a.210; SCHÖNIG 2000.142-143). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.167).

Weiter: zur Semantik ‘Geschenk’ vgl. auch (†) aciç; HALASI-KUN 1975.194; JOKI 1944.49, 1952.245; KOTWICZ 1950.455; MYYC 526; Ra04.1331; P55.119, 157; SM33.474; TMEN §27; VEWT 360.

[c] Defekte Schreibung von MMoS *öle* ‘dunkelgrau’, S *öle bu'ura* ‘dunkelgrauer Kamelhengst’. MoL *ölü* (LESSING 1209), *ölö morin* ‘cheval pie’ (KOWALEWSKI 529); KhalL *öl* ‘ashen, gray’ (HANGIN 1986.408), Khal. *öl būral* ‘grau’; BurL *üle* ‘grauschwarz, aschgrau; graublau, taubenfarbig, taubenblau’; Ord. *ölö* ‘gris’; OirL *ölö* ‘gray-blue’, *ölöqcin* ‘female animal (feline, canine)’; Kal. *öl^o* ‘grau gesprengt’, *öl^o būrl* ‘weißmählig, und mit grauen Haaren hier und da unter den anderen’. Mo. > Tuw. *ölö* ‘scheckig’ ~ *öle* ‘grauschwarz, aschgrau’ (BASKAKOV 1966.142, PAL'MBAX 1955.320), Oir. *ölö* ‘bunt, buntgescheckt’ (R I.1247 = *ala*). Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.92, 316; POPPE 1968.120, 1969a.212). Mo. > Ma., Sib. *ulu morin* ‘weißgeflecktes Pferd’, Ewk. *ule* ‘Wolf’ (HAUER 958, KAŁUŻYŃSKI 1977.274, URAY-KÖHALMI 1966.51).

Weiter: DOERFER 2004.643, 644; KHABTAGAEVA 2001.96; POPPE 1964.165; 169; SEVORTJAN 129 (≈ *ala*); TMEN §53 [Mo. *ölögčîn* ‘Wölfin, Hündin’]; VEWT 371.

⇒ (DenN) **ölöcin* [R].

O2 Keine Belege.

ALD

aldi. O1 (↓) GG [*kirgisud-un noyat*] *yedi inal aldi-er örebek digin* 'Altī-är'; noyan (= Tu. *bäg*) der Kirgisen ≈ AT *kergisud-un noyad jitai* : *inal altai-er-e* [lies: *alt{a}i er-{e}*] *örbeg* : *tigid* (Ra04.853).

Weiter: (i) Mo. *jirqo'an*.

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *altī* 'six' (C72.130, Li66.128, Rö 108-110; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, Ko97, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85). Zu numeralischen n. pr. vgl. RÁSONYI (1961), für Komposita mit der Zahl sechs besonders die Seiten 56-58.

Weiter: CASTRÉN 1857a.77; DOERFER 1967.26; JOKI 1953.6; KAKUK 1962.175; ÖLMEZ 1998.165; RÁSONYI 1976.214, 217; SEVORTJAN 141-142; STACHOWSKI 1993.32; TMEN §530; VEWT 18; YAKUP 2002b.40.

[b] OT, MTu., Uig., UigBr. *al-* «to take», with all the shades of meaning of the English word, «to seize, collect (a debt), receive, accept», and some others as well, such as «to take off» (a cap, saddle, etc.), «to marry» and (as an abbreviation of *satʻin al-*) «to buy» (BERTA 1996.33-37, C72.124-125, Rö 84-90; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), (Perfekt) *aldī*, Uig. *yul-al-* 'zurückkaufen' (Y93) ⇒ (DevN) Uig. *alʻu* 'Forderung, Kredit' (Ha86), ⇒ (DevN) Uig. *alʻučī* 'Käufer' (Rö 86; Y93). Tu. > MoghL *alkū* 'finden; pflücken; stehlen', *alʻhūčī* 'Finder' (W75.119, 120).

Weiter: (i) *alimasar*; CASTRÉN 1857a.76; DOERFER 1967.29-30; DOERFER & TEZCAN 1980.80-81; DONNER 1944.4; HELIMSKI 1997.202-203; JOKI 1952.63; KAKUK 1962.175; KALUZYNSKI 1995.190; RÁSONYI 1953.325, 333; 1976.211-212; STACHOWSKI 1993.259, 1998.278; VEWT 14-15; YAKUP 2002b.39, 40.

O2 [a] Selten in der OT, MTu. und uig. Onomastik: E32:4 *altī bilgä-bäg oʻlinga* 'für die Söhne des Altī *bilgä-bäg* (oder: der sechs *bilgä-bäg*)' [so Ma52, Or40; nach Va83 /// *bilgä bæg oʻlinga*, Ko97 /// *bilgä bæg oʻli*], ALQipc. *altī-bars* n. pr. (HOUTSMA 1894.53); UIII.13:10 *altī tümän qunčuy-lar* 'sechstausend Fürstinnen'.

Mehrere Male im Zusammenhang mit ethnischen Namen belegt: KT:O31 *altī čub soʻdaq* 'the six colonies of the Sogdians', Yen5:2 *altī oʻyuš bodun* 'the six clans/tribes', E1:2, 24:5 *altī baʻ* 'the six clans' (C72.310),

BQ:O1 *altī sir* 'the six [clans/tribes] of the Sir'.

Weiter: BASKI 1986.13, 14; HOUTSMA 1894.34; SAUVAGET 1950.38.

Böz76, Mi37:45 *altmiš* (Mi) n. pr. in einer Spendenliste. USp77:3 †*altmiš-qara* n. pr. in einer Bittschrift, lies: *-qy-a* (MATSUI 2005a.199). WP01:6 (USp78/81) *altmiš-qaya* Sohn eines Testators. ColVI:r10 *altmiš šāli*. DuUig14:10-11 *altmiš tümän tümän avčisinga angliq bolzun* 'qu'il y ait de la chasse giboyeuse pour ses six cent mille chasseurs'. TTVII/9:11-13 *yz-tigird elig sanī üč yuz taqī säkiz altmiš* 'die Zählung nach König Yazdigirds (Ära) (für das Jahr wu-Maus, das zu dem Element Feuer gehört,) ist 358'.

⇒ (DenN/oder: + ↑ aq) ManAbg1:3, 8; RH03:3 *altmišaq* (RH) Person, die ein Landstück erhält. BeichtShô:17 *altmišaq* ~ :25 *upasi altmišaq* ein Stifter.

[b] HarArab298:5, 6, 10 *altī* 'a Kuman name meaning «the one bought, woman»' (LITTLE 1986r.326-329).

PfI:18 *el-almiš sangun* · 'sangun E.-a.'. DuUig24:1, 13 *el-almiš tarqan* Empfänger eines Briefes. ColV:14 [/// *e|l-almiš tngrim* ein(e) Verwandte(r) des Stifters.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983f.63-64.

üldüci. O1 HyB7:21b *harbatu üldüci* 'Zehnschaftsführer Üldüci' (M95.113).

E MMoS, U, A *üldü* ~ A *hüldü* ~ A *yüldü* ~ A *hildü/n* ~ U *ildün* ~ A *ildü* [MTu. *qilič*] 'Schwert, Krummschwert', S *üldü jida* 'Schwert und Lanze' (→), S *üldü mina'atan* 'sie haben die Schwerter als Peitsche', A *bi üldü ügei* 'ich bin ohne Schwert', S *onggitu üldü* 'mit Griff versehenes Schwert' ⇒ (pl.) S, U *üldüs* ~ A *hildüs*, U *jidas üldüs* (←), ⇒ (pl.) A *yüldüt*, ⇒ (DenN) S, A *üldütü* ~ U *ültütei* 'schwertbewaffnet', A *bi üldütü* 'ich bin mit Schwert', *uridu baraʻun ʻar-daʻan ültütei* 'mit einem Schwert in deiner vorderen rechten Hand', ⇒ (DenN) A *üldüken* 'Schwertchen', ⇒ (DenV) A *hildüle-* 'to cut with a sword'. EMoL *ildü* (Li73c, Li74c, aber: 74c/55v *ildü* 'deer') ~ *üldü* (Li74c), MoL *ildü/n*, KhalL *ild* 'sword, saber'; Ord. *üldü*; OirL *ildü* ~ *ülde* ~ *üldü*; Kal. *ild^p* ~ *yild^p* ~ *üld^h* ~ *yüld^h* 'Säbel, Schwert'; MoghL *uldū* ~ *yüldū* ~ *yüldū* 'Gewehr' (W75.166, 172) ⇒ (DenN) MoL *ildüci*, KhalL *ildeč* 'sword maker; carrier of a sword, swordsman', ⇒ (DenN) MoL *ildütei* ~ *ildütü*, KhalL *ildtej* 'having or carrying a sword', ⇒ (DenV) MoL *ildüle-*, KhalL *ildlex*

‘to hit or pierce with a sword’. Mo. > Tu. (RI.1869).

Weiter: KARA 1990.332, Li62.35, LIGETI 1965.290, MYYC 408, P55.41, SM33.474 [u°], TMEN §69, TODAEVA 1973.321, VEW 520.

O2 ≈ OT, MTu., Uig. *qilič* ‘sword’ (C72.618; Ha86, HZ71, KaZ76, Te80, ZKa78, Z85, Z96.212).

Weiter: CASTRÉN 1857a.90, 94; DOERFER 1967.46; DOERFER & TEZCAN 1980.118; DONNER 1944.25; JOKI 1952.154; HOUTSMA 1894.29, 33; KAKUK 1962.187, 1974.15; MORAVCSIK 1958/1983r.57, 159, 161; RÁSONYI 1953.326; 1976.212, 218; SAUVAGET 1950.53; TMEN §1510; TRYJARSKI 1985; VEW 263; W71.169 [hier: ‘Schwert’]; YAKUP 2002b.106.

oldaqar. O1 GG:§271/11225 *oldaqar qorci* ‘quiverbearer Oldaqar’; perhaps a Jalayir (Ra04.993).

E MMoS, U, P, A *ol-* ‘finden, kriegen, erlangen’ ⇒ (DevV) S, U, P, A *olda-* ‘erlangt werden’ ⇒ (DevN) S *oldaqar* ‘n. pr.; Bedeutung etwa «Findling», oder genauer: «Fund» (EVEN & POP 1994.324 «Butin»). EMoL (Li73c, Li74c), MoL, KhalL *olox* ‘to find, get, acquire, obtain, earn; to achieve’; Dag. *ol-* ~ *olo-* (KALUZYŃSKI 1970.126, TODAEVA 1986.159); BurNU, T, S *olnam* ~ °p, Ch *olnop* (CASTRÉN 1857b.97), BurL *oloxo*; Ord, OirL, Kal. *ol-* ‘finden’ ⇒ (DevV) EMoL (Li74c), MoL *olda-*, KhalL *oldox*; OirL *oldo-* ~ *oldô-* ~ *oldu-*; Kal. *old’xv* ‘gefunden werden, zu finden sein, sich finden’.

Weiter: MYYC 527; P55.30, 59.

O2 Keine Belege.

altan. O1 GG:§169/5225-26 *altan-u de’ü yeke-ceren* ‘Altan’s younger brother, Yeke-ceren’; GG:§51/1033; §123/3214; §127/3402, 3403, 3407; §142/4001, 4007; §153/4714; §166/5111, 5118; §174/5708; §179/6029; §180/6122; §181/6135; §246/9823; §255/10431, 10433 *altan* ~ §122/3210 *altan odcigin* third son of Qutula qan; his relationship with Cinggis qan must always have been an uneasy one for reasons of seniority and leadership within the kin, Altan being the first cousin of Yisügei and therefore «uncle» to Cinggis; †ca. 1204 (executed by Cinggis qan) (Ra04.452, 570, 610, 652) ≈ AT:10a/297, 32b/1027, 1031; 34b/1091, 1092, 1096; 41a/1309, 41b/1315; 54b/1715; 59a/1847, 1854; 60b/1893; 64b/2023; 98b/3070 *altan* ~ 32b/1028 *altan odcigin* ≈ ANT §22, 23, 24 *altan ocikin*. AL *altan qatun* ~ ALQiq *altun qatun* (P28.1253). In der GG werden mehrere Herrscher der Chin-Dynastie mit dem Titel

altan qan ~ *altan qahan* bezeichnet: (i) GG:§53/1108 *kitad-un altan-qahan* ≈ AT:10a/306 *kitad-un altan qaγan* Jurcen; Ulu/Wang-yen P’ou (Shih-tsung); reg. 1161-1189; ermordet Ambaqai qahan; nach Ra04.1196 handelt es sich bei diesem Herrscher um Chang-tsung (→), dieses scheint aber zeitlich nicht zu stimmen, da Chang-tsung erst ab 1189 herrschte und Ambaqai, ein Onkel Yisügeis bestimmt schon vor diesem Zeitpunkt ermordet worden ist; (ii) GG:§132/3532, §266/11018 *kitat irgen-ü altan-qan* ~ §132/3607; §134/3631, 3633 *altan qan* ≈ AT:37b/1184-85 *kitad-un irgen-ü altan qaγan* ~ 121b/3759 *kitat irgen-ü altan qaγan* ~ 37b/1192; 38b/1216, 1217 *altan qaγan* Jurcen; Wan-yen Kung (Chang-tsung); reg. 1189-1208 ≈ AT:99a/3080 *jurcid-un jangjun qaγan* ~ 99a/3088 *jangjun qaγan*; AT²:§27 *jür cid-ün yangjun qaγan* ~ *yangjun qaγan*; ET:30v1 *jür cid-ün jangzun qaγan* ~ 30v16 *ejen jangzun qaγan*; (iii) Wan-yen Yün-chi (Wei-shao Wang) Jurchen; reg. 1208-1213, in der GG nicht erwähnt; (iv) GG:§250/10035-36 *kitat irgen-ü altan-qahan* ~ §250/10102 *kitat irgen-ü aqutai neretü altan-qan* ~ §251/10106 *kitat irgen-ü aqutai altan-qahan* ~ §248:9919, 9920, 10004, 10010; §251/10111, 10120; §252/10127, 10134, 10207; §253/10214 *altan qan* ≈ AT:112a/3475-76, 3478-79 *kitad irgen-ü aqutai altan qaγan* ~ §130b/4023 [≠ GG] *kitad-un aqudai altan qaγan* ~ 112a/3473 *kitad irgen-ü altan qaγan* ~ 110b/3435; 111a/3443, 3449; 112a/3484; 112b/3493, 3499; 113a/3506, 3513; 113b/3519; 121a/3754 [≠ GG]; 121b/3759 [≠ GG] *altan qaγan* ≈ AT²:§34 *altan qaγan* ≈ ANT:33 *kitad-un altan qaγan* ≈ ET:35r22 *kitad-un manzu altan qaγan* ~ 35r26 *kitad-un altan qaγan* Jurchen; Utaka/Wan-yen Hsün (Hsüan-tsung); reg. 1213-1223 (→); (v) §271/11221 *kitat irgen-u altan-qan* ~ §273/11326 *altan qan* ≈ §273/11326 *se’üse* Jurchen; Wan-yen Shou-hsü (Ai-tsung); reg. 1223-1234 (GOLZIO 1983.74, Ra04.1196). ANT:§26 *altan qucir* Verbündeter d. Jamuqa. AT²:§26 *altan qorγoltai* ‘T/Qubilai.

E (↓) OT, MTu., Uig., UigS *altun*; MMoS, U, P, A *altan* ‘Gold, golden; kaiserlich’, U *altan* ‘Gold, Metall’ = Chin. *chin* ‘Metall, Gold’, später bezeichnet *temür* in Kalendern das Metall (vgl. RACHMATI 1936.63:107; Ka79.183, 184) [≈ Tib. *al-than*: *al-than čhos-kyi rgyal-po* ‘Altan der Dharmarâja’; i.e. Altan Qan der Tümed, *1507-

†1583 (SCHUH 1977.68, 208)], S *altan arqamji* 'goldener Leitstrick, Herrschergewalt', S *altan cilawun metü cing* 'fest wie Gold und Stein', S *altan dël* 'golden robe' ~ A *altatai dël* [MTu. *altunluγ ton*] 'gilded garment', U *bars terigütü altan gerige* 'ein goldener p'ai-tzu mit einem Tigerkopf' ~ U *altan gerige*, P *altan körgüd* 'golden images', U *altan nišan* 'ein goldenes Siegel', U *altan süke* 'one golden lingot', A *niken altan* [MTu. *bir altun*] 'one gold coin (dinar)', S *sira altan* 'gelbes Gold', U *tana subud altan* 'große Perlen, kleine Perlen und Gold'; weiterhin ist das Wort ein Attribut für Mitglieder der Familie des Cinggis qans (Z75a.75, SERRUYS 1962), z.B. *altan amin* 'das Leben des Herrschers', S, U *altan beye* 'die Person des Herrschers', U *altan cikin* 'das Ohr des Herrschers', S *altan cirayi* ~ U *altan cirai* 'goldenes Gesicht' (C49.126:220), S *altan qoton* 'goldene (kaiserliche) Stadt' ⇒ (pl.) A *altat* 'Goldstücke (Geld)', ⇒ (DenN) A *altaci* [Cag. *altančī*], ⇒ (DenN) S *altatai* 'goldgeschmückt', S *altatai hartai* 'a'urasu ~ S *altatai hartu a'urasun* 'Seide mit Goldstickerei (Hae), goldbestickte und gemusterte Satinstoffe (Ta05)'. EMoL *altan* (Li73c, Li74c), *altan toor-iyar cimegtü neretü bodistv* (Li74c), MoL *alta/n*, Khall *alt/an* 'gold', MoL *altan* 'golden'; Dag. *alta* ~ *att* 'Gold', *altii fakš* 'Goldschmied', *altan* 'golden' (KAŁUZYŃSKI 1969.108, POPPE 1934-35.5, TODAEVA 1986.120); Kham. *altan* (JANHUNEN 1990.46); BurNU *alteγ* ~ T *alten* ~ Ch *altan* ~ S *alta* 'Gold', NU, T *altetē* ~ Ch, S *altaitai* 'golden' (CASTRÉN 1857b.88), Fischer *alta* ~ BurPallas *altan* 'gold' (CLARK 1976.63), BurL *alta/n* 'Gold, golden'; Ord. *alta* '«or»; n. pr. m.' ⇒ *altanji* ~ *altanji* 'n. pr. f.' [MoL *altan* + Tib. *skyid* 'happiness']; OirL *altan* 'gold(en); Kal/SiddhiKür *altan čěj bāwā ax* 'uncle Baawaa the Golden Breast'; Jangar's old knight (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal. *altḡ* 'Gold, golden'; Mogh. *altan* ~ *alto* 'Geld, Goldstücke' (W72.158). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.44); Sol/Kamimaki *altan* 'Gold' (LIE 1978.132).

Weiter: (†) al; AALTO 1974a.35; BIRTALAN 2001.940, 976; CASTRÉN 1856.71, 127; DOERFER 1993a.47, 2004.66; FRANKE 1982c.16; HELIMSKI 1997.239; JAGCHID & HYER 1979.76; KARA 1990.282; Ka59.126, 140; Ka63.2, 33; KLER 1956.489, 494; KOTWICZ 1950.452; MYYC 104 [Mgr. *xaldan*]; P55.105, 157; Ra04.1315; RYBATZKI 1994.202-206, 2002.89-93; SCHUBERT 1971.79; SM33.160-161; TMEN §26, 529; TODAEVA 1973.372.

O2 (↓) altun.

Weiter: (↓) gim-deng.

altun. O1 GG:§152/4628(2) *altun-ašug* Kereit; adviser of ong-qan (Ra04.564) ≈ AT:54a/1696, 1697 *altan-esüg*. (†) GG *idu'ud-i soyurqaju al-altun-i ökbe* ≈ AT *iduγun-i soyurqaju iγaltun beke-yi ökbe*. (↓) ZhuVor [*delekei-yin*] *ejen qayan qatun taiqu tais-i altun uruγ-iyar*.

Weiter: PH51.419-422, Ra04.848-849.

E Baktr. *zaru* 'Gold': *zaruiölu* ~ *zariölu* 'n. pr. m.', *zaruüeru* 'n. pr. m.' (SW98.201, SW00.192). PktNiya *svarnabala* 'n. pr.', «Suvarṇabala» (BURROW 1937.59). Khot. *jābūvana* '(Skt. *jāmbunada*) gold', *kānjana* '(Skt. *kāncana*) id.', *ysarrnaa* [*zarmaa] 'golden' (KONOW 1932.147, 149, 198); *suvarṇa*° 'in n. pr.' (EV-D95.249) ~ *svarrna*° 'in n. pr.' (Bai61.24, 27; Sk02.8, 86, 90, 91, 99, 100, 102ff; THOMAS 1963.23, 39); *svarṇabhāysūttamna sūtrānu rrundina* '(instr.-abl.) Suvarṇabhāsottama, king of sūtras' ~ [*svarṇabhāysū*]ttamā sūtrānu rrundunu rrundu '(acc.) Suvarṇabhāsottama, king of kings of sūtras' ~ *suvarṇabhāysūttamū* (acc.) (EV-D95.80-81, 97, 180-181, 186-192, 196-197ff). TochB *ysāšsa-pyāpyo* ~ *swarnabūspe* 'n. of a king of Kucha (†618-627), «Suvarṇapūspa» (→), *swarnatepe* ~? *swarnate* '«Suvarṇadeva», n. pr. eines Königs v. Kuca, ab 630-647', B *svarṇaphale* '«Suvarṇaphala», n. pr. e. Königs v. Kuca'.

Weiter: CASTRÉN 1857a.77; DONNER 1944.4; HELIMSKI 1997.203; JOKI 1952.64-65; KUMAMOTO 1986.227-230; MIRONOV 1928.106; MORIYASU 2004; RYBATZKI 1994.198, 1997a.103:266; STACHOWSKI 1993.32; TMEN §26, 529; VEWT 18.

Chin. *o-liu-tun* [·âljuk-tuən] (HARMATTA 1972.270); Khot. *alattuna hana* 'Altun-khan, the Golden Khan, as a title of the king of Khotan' (BAILEY 1967.99), *altām* 'n. pr.' (Bai61.27; EV-D95.101, 102, 104, 114, 118, 126 (official), 136, 142, 149, 150, 159, 236; Sk02.9, 85, 90, 107ff) < OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *altun* 'Gold, golden; Bezeichnung für Angehörige des Herrscherhauses', UigS *altun yarmaq-liγ bars* 'tigre à taches jaunes: léopard' (C72.131, Rö 112-114, Li66.129; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAI 2003, SHÔGAI et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), UigS *altun qapi* 'la Porte d'or, porte impériale' (Li66.162) [> MMoA *altun*] ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigBr. *altunluγ* 'possessing gold; golden; ornamented with gold' (C72.134-135,

Li66.129; GK88, MAUE 1996, Te80, T74), ⇒ (DenN) Uig., UigBr. *altunčī* ‘orfèvre’ (GABAIN 1954, Ha86); (†) MMoS, U, P, A *altan*.

Weiter: CLAUSON 1959-60.310; DONNER 1944.4; DRIMBA 1976.419, 420, 425; HAMILTON 1955.145-146; HOVDHAUGEN 1971.180; KAKUK 1962.175; ÖLMEZ 1998.165; POPPE 1991.150; REINHART 1993.77-78; RÁSONYI 1962b.238; 1976.221; STACHOWSKI 1993.32; YAKUP 2002b.40-41.

O2 TuManI.27:5-9 *altun arγu* /// [ul]uš *qašu qanī ordu čigil kánt ärkligi uluγ türkdün bašdangi čigil arslan el turgüg alp burγučan alp tarqan bäg* ‘der Herr, Čigil-arслан el-turgüg alp-burγučan alp-tarqan, Herrscher von Altun-Arγu, ///-uluš und Qašu, Mächtiger (von) Ordu- und Čigil-Kánt, Anführer der Groß-Türk’ (MORIYASU 2003.90-96). DuUig16:3 *altun el yalavač* ‘les ambassadeurs de l’État d’Or (= Khotan)’ (Ha86.95); DuUig16:7 *altun el* ‘État d’Or; désignation de Khotan’ (Ha86.209-210). UIV:103 *altun önglüg sīγun-lar bāgi* ‘der goldfarbige Fürst der Marale’. MaitrHmiXVI:10r14-15 *altun önglüg altun qirtišlay uluγ törlüg arhantlar* ~ XVI:14r16-27 *altun önglüg altun qirtišliγ arhantlar* ~ XVI:15v26-27 *altun önglüg altun qirtišlay* ‘goldfarbige, goldgesichtige (wrtl.: °häutige), (großartige Arhanten)’. MaitrHmiXVI:7v2-3 *altun önglüg yaruq* ‘goldfarbiges Licht’. Ins:249-250 *altun qanat-līγ garudi quš* ~ AltI:400-401 [*altun*] *qanat-līγ garudi q[uš]-lar [e]lig-[lā]ri* ‘die goldflügeligen Garuḍas, die Könige der Vögel’. DuUig16:12-13 *altun sariγī* ‘le jaune de l’or’. UigBr3a:43 *altun sa[t]γučil[a]r* ‘Goldhändler’. TemBIII:50 *altun tamγa kao-čang ong aḍ birdürüp* ‘[Buyantu qaγan] faisant donner un sceau d’or et le titre Kao-tch’ang Wang’; IV:1 *kao-čang ong altun tamγa-nī*; IV:44 *īduq qut ong aḍ altun tamγa özindā ök ärip*; V:18 *altun tamγa-sīz īduq qut kao-čang aḍ-nī*. HtV/74:24-25 *altun tilgän-lig čkrvrt elig qan*. MaitrHmiXIII:7v11 *altunluγ qay* ‘eine goldene Straße’. MaitrHmiXI:12r11-12 *altunluγ yer* ‘Gold-Erde (*kāncana-cakra*)’ (Edg 176). Fo:168 *čambunat šopaq altun* ‘Jambūnada-šopaq-Gold (verwendet zur Herstellung von Bildnissen)’ [SktB *jambūnada* ‘gold’ (Edg 238, My 164)]. UigBr21:31 (Skt.) *tapanīyakumbhavat* = (Uig.) *altunluγ küp tāg* ‘wie ein goldener Topf’. Em01:15-16 *uluγ suu-qa bir altun yastuq aqa ini tigid-lār birār kümüš yastuq īduq-qut-qa bir yastuq šazīn ayγučī-qa bir at qīsγud ödünüp* ‘(wenn wir von den Worten dieses Dokuments abweichen), sollen wir der Großen Majestät (d.h. dem mo.

Kaiser) einen Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Silber-Yastuq, dem īduq-qut einen Yastuq, dem Religionsbeauftragten ein Pferd als Strafe darbringen’. Sa12:11-12 *uluγ suu-kā bir altun yastuq basīp el bāg-lār-ingā ādār-kā yaragu at berip* ‘(wenn die Söhne Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät einen yastuq Gold pressen (= darbringen?) und den el-bāg (je) ein sattelbares Pferd geben’. Sa11:18-20 *uluγ suu-kā bir altun yasduq ičgār-i ayīliq-qa bir kümüš yastuq bāgāt-lār-kā birār ādār-kā yarašu at qīsγut berip* ‘wenn meine Verwandten Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät 1 Gold-yastuq, dem Inneren Schatzhaus 1 Silber-yastuq, den bāgāt je ein sattelbares Pferd (als) Bestrafung geben’. WP01:11-15 (USp78/81) *uluγ suu-kā bir altun yastuq oγlan tigid-lār birār kümüš yastuq ičgāru ayīliq-qa bir yastuq ičgārū ayīliq-qa bir at berip* ‘(wenn meine Söhne aber Streit erheben,) dann sollen sie der Großen Majestät ein Gold-yastuq, den Prinzen je einen Silber-yastuq, der Inneren Schatzkammer ein yastuq, der Inneren Schatzkammer ein Pferd geben’. Mi01:16-20 (USp115) *uluγ suu-qa biš altun yastuq aqa ini tigit-ler-ke birer altun yastuq qīsγut īduq-qut-qa bir altun yastuq kögürüp qočo baliq ayγučī-qa bir kümüš yastuq birip* ‘(wenn sie aber Streit erheben sollten), sollen sie der Großen Majestät fünf Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Gold-Yastuq als Strafe darbringen, dem īduq-qut einen Gold-Yastuq offerieren und dem Befehlshaber der Stadt Qoco einen Silber-Yastuq geben’.

HtVII:1434 *cunde altunčī* ‘der Goldschmied Cunda’ (Edg 231).

Weiter: Z96:S209-211, 220-222, 231-232, 290-292, 383-384ff.

DuSogd/F:8 *’ltwn yk’n* ‘Altun-yegän’, ein Kaufmann, /F:24-25 *’kw cwry ḍβrt’ ’ltwn yk’n x’ny-cyk* ‘give [this letter] to Čor of the household of Altun-yegän’.

DuUig33:4 *altun* n. pr. DuUig34:2 *altunčī* n. pr. ⇐ [a] Beruf ‘Goldschmied’, oder: [b] unklarer DenN-Suffix. BlockIV:40 *an-tun bu-hua* ‘Altun-buqa’, n. pr. f. (F78.40). USp 21:7, 12 *altun-qara* n. pr. in einem Arbeitsdokument (DTS 40), nach RÖHRBORN (Rö 114) ist hier *altun qaya* zu lesen. ALQiq *altun qatun* ~ AL *altan qatun* n. pr. f. (P28.1253). TemBIII:18 *altun uruγumuz*. Stab43:8-9 *kušala sitibal-a bašlap altun uruγ-lari birlā* ‘und ihre goldene (= kaiserlichen)

Nachkommen, angefangen mit Kušala und Siddhibala'; TemBIII:9 *altun uruγ-larī tayzilar birlä* 'avec les princes ses descendants d'or (= impériaux)'. DuUig18:3 *ini-sin altun atliγ oγul* 'son frère cadet, l'oγul du nom d'Altun'. IX:r1 *kül todun inisi altun tamγan tarqan yoγin umaduq üčün adiriltimiz* 'weil [wir] die Gedächtnisfeier für Kül-Todun's jüngeren Bruder, [den] tamγan-tarqan nicht abhalten konnten, [errichteten wir diesen Gedenkstein]. Wir trennen uns [von ihm]' (CLARK 1978.47). Stab49:29 *qiči-altun* n. pr. f.; Schwägerin/Frau des Buyan tümän bägi. DuTu3:3-6 *yabaš totuq buzač totuq örä bört totuq altun tay saγun yartimliq ärür* 'totuq Y., totuq B., totuq Ö.-b. [und] tay-saγun A. sind Adjutanten'. TuMan-VII:b7-8 *yan inal altun sangun /// totoq* in einem Kolophon, HANEDA (1932.4) *liest yna inal ali /// sängün /// totoq*. TemBI:28 */// altun iduq-qut ///*. DuUig20:3 *yänggäčimiz altun-yänggäč ~ :13 altun-yänggäč* 'A.-y., notre petite belle-sœur'.

Weiter: HOUTSMA 1894.29, 33, 34; SAUVAGET 1950.38.

Pañ1:v8 *suvarni* ≈ Skt. */// x-va-rne*; Skt. *suvarṇe*, EMoL *suvarna*. UI.32:5 *suvarnadevače atly burqan quti* 'die Majestät Buddha Suvarṇadhvaḡa'. Ch/U6117:v7 *küsän ulušt-ta suvarna-pušpe elig uγrinta* 'im Reich Küsän, zur Zeit des König Suvarṇapušpa' (←; MORIYASU 2004.709).

Weiter: (i) gim-deng.

altani. O1 GG:§214/8410-8426 *altani ~ altani eke* (Ra04.803, 805-806) ≈ AT:68a-68b/2138-2154 *iltai ~ iltai eke ~ iltai eme* a daughter of Cinggis-Qan; given as a wife to (j) Boroqul. ArmKir *aylt'ana xat'un* 'Altani qatun', wife of (j) Cormaqan (C49.410-411).

E [a] (†) Mo. *altan* ⇒ (DenN) *altani*.

[b] (†) Tu., Mo. *al* ⇒ (DenN) *altani* (CLEAVES 1949a.410-411).

Weiter: HEISSIG 2005 [keine Belege für den Namen in mo. Märchen]

O2 Keine Belege.

ALQ

alaq. O1 GG:§149, 202, 220/4406, 4409, 4505, 4517, 7717, 8616, 8619 *alaq* ≈ AT:52a/1636, 1638, 52b/1648 *alaγ* son of Sirgümetü of the Nicügüd Ba'arin; commander of a thousand (Ra04.540, 764, 814, 815). Nür:a28 *alaγ aγtaci* 'der Pferdepfleger Alaγ'. GG§169/5229 *alaq-it* ≈ AT:60b/1896 *alaqud*

[d.h. *alaq-it*] n. pr. f.; F/Yeke-ceren S/Qulan ba'atur (Ra04.611).

E (†) Tu. *ala* > MMoS, A *alaq* ~ U, A *alaγ* ~ A *ala* [< Tu.] 'bunt, gescheckt' ~ A *alaq* [MTu. *ala-pis*] 'leptous', S *alaq hüker* 'buntes Rind', S *alaq muri* 'variegated horse', S *alaq ta'un* ~ U *alaq taγun* 'Weißhalskrähe' ⇒ (DenN) **alaqciq* ⇒ (pl.) S *alaqci'ut qonit* 'bunte, farbige Schafe', ⇒ (DenN) A *alaqcin* [MTu. *ala ton* 'parti-coloured'] 'multi-coloured garment [Arab. *taub quṭn* 'striped garment', Pers. *fūta* 'a kind of striped Indian cloth']'. EMoL *alaγ bulaγ öngge-den* 'who were of motley colours' (Li74c), MoL *alaγ*, KhalL *alag* 'multicoloured, parti-coloured, spotted, variegated, motley; heterogenous, of many kinds'; Dag. *atax ~ atar ~ alar ~ alag ~ alahe* 'bunt', *olur alar* 'Pferdefarbe (Bedeutung nicht aufgezeichnet)' (KAŁUZYŃSKI 1969.108, TODAEVA 1986.119); Kham. *alaγ* 'bunt (vom Pferd)' (URAY-KÓHALMI 1959.185); BurNU *alek* ~ T, S, Ch *alak* 'bunt', NU, T, S *alagana* ~ NU, T, S, BurL Fischer *algana* 'Barsch' (CASTRÉN 1857b.88, CLARK 1976.63; oder: letzteres zu (†) al, ala), BurL *alag* 'gestreift, bunt, scheckig'; Ord. *alaq* 'nom de chien; n. pr. f.'; OirL *alaq* 'motley, variegated, multi-colored'; Kal. *al^g* 'bunt (schwarz, braun od. a. Farben mit weiss)'; Mogh. *alō* 'bunt' < Tu. (RAMSTEDT 1905.22). Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.60-62). Mo. > Tung. (MT §185, ROZYCKI 1994.15-16); Ewk., Bur. *alak* 'bunt, scheckig' (CASTRÉN 1856.71); Nan. *alxa* 'Seehund mit großen Zeichnungen', Gil. *alx* (GRUBE 1900.4). Oro. *alaxa* [acc. *alaxxaa*] 'a species of seal' (IKEGAMI 1980.2); OngSol. *aläg* 'bunt' (AALTO 1974a.35), Sol. *atag* ~ *atha* ~ *atxa* 'scheckig, gescheckt, gefleckt' (KAŁUZYŃSKI 1971a.43); Ma. *alha* 'gefleckt, gescheckt, bunt; ...; bunter Satin; Schecke' (HAUER 34-35); Sib. *atha* 'gefleckt, gescheckt, Schecke' (KAŁUZYŃSKI 1977.100), *alxūta* 'Schneeopard' (STARY 1990.2).

Weiter: BESE 1974.92; DOERFER 2004.59; HELIMSKI 1997.202; KARA 1990.282; Ka59.125; Ka63.2; KHABTAGAEVA 2001.96, 158; KLER 1956.494; MYYC 101; Ra04.1315; RÖNA-TAS 1961.149; RYBATZKI forthcoming a; SM33.3; SSTM I.27; TODAEVA 1973.314; URAY-KÓHALMI 1966.63.

O2 (†) ala.

ilay-. O1 GG:§249/10021; §256/10522, 10525; §265/10918, 10921, 10924, 10925; §267/11204(2), 11027 *burqan* ~ §249/10023 *burqan qan* ~ §267/11031, 11032, 11102

iluqu ~ §250/10103, §267/11029 §268/11105
iluqu burqan ~ §267/11030 *iluqu burqan*
sidurqu ~ §267/11030, §268/11105 *sidurqu*
drei verschiedene Herrscher der Tanguten: Li
An-ch'üan (Hsiang-tsung), reg. 1206-1211
[§249-250], Li Tsun-hsü (Shen-tsung), reg.
1211-1223 [§256], Li Te-wang (Hsien-tsung),
reg. 1223-1226 [§265-268] (GOLZIO 1984.68;
Ra04.902-904, 937-938, 975) ≈
AT:111b/3459, 3460 *burqan* ~ 112a/3476-
3477 *tangγud irgen-ü iluqu burqan* (Li An-
ch'üan), 115b/3565, 3568 (Li Tsun-hsü),
AT:121b/3758, 3768-3769; 122a/3778;
ET:35r27-28; 35v12; ANT §33, 36 *tangγud-un*
sidurγu qaγan ~ 121b/3772(2); 122a/3783;
122b/3815; 123b/3826; 124a/3840, 3842,
3847; 125a/3864; 130a/4016 (≠ GG); ET:35v8,
14; 39r26(2); 40r9, 13, 14, 19; AT² §34, 35,
37, 40, 41, 42, 43; ANT §35 *sidurγu qaγan* ~
AT:130b/4023 *töbed-ün sidurγu qaγan* (!; ≠
GG) (Li Te-wang); ET:36v16-17 *töbed-ün*
qaγan iluqu neretü noyan 'der Khagan von
Tibet (schickte) den *noyan* namens Iluqu' ~
36v22-23 *iluqu noyan*. FrB5b:5 *ilaγγysad*
'(pluralis majestatis); «Sieger».

ET:46r21-23 *arlad-un boγarci noyan-u*
ür-e-yin ür-e laq-a kemekü-yin köbegün ilaqu
cingsang neretü ~ 46r27 *ilaqu cingsang* ~
46v21, 49v2-3 *arlad-un ilaqu cingsang*.
ET:36v17 *iluqu* (?niluqu) *neretü noyan*
(Gesandter des tib. Herrschers an Cinggis) ~
36v22-23 *iluqu noyan*.

E MMoS *ilaq-* 'besiegen', S *iluqu* [lies:
ilüqu < *ilaγqu* (Ra04.903)], **ilaγγysan* ⇒ (pl.)
U *ilaγγysad* 'Sieger (Epitheton Buddhas)' ≈
SktB *jina* «conqueror», standard epithet of a
Buddha' (Edg 242) ⇒ (DevV) S *ilaqda-*, S
darasun-a ilaqda- 'sich vom Weine besiegen
lassen', ⇒ (DevN) U *ilγaγ-a* 'victory', ⇒
(DevN) S *ila'ari* 'etwas besser', S *bi ila'ari*
buyu 'es geht mir ganz gut (die Wunde ist
nicht schlimm)'. EMol *ilaγu-* (Li74c), MoL
ilaγu- ~ *ilaγa-*, KhalL *yalguux*; BurL *yalaxa* ~
ilaxa; OirL *ilγu-* 'to vanquish, surpass,
overcome, win a victory' ⇒ (DevN) MoL *ilalγ-*
a ~ *ilalta*, KhalL *yallaga* ~ *yalalt* 'victory' ⇒
(DenN) MoL *ilaltatai*, KhalL *yalalttaj*
'victorious, successful', EMol *ilaγγysan*
(Li74c), MoL *ilaγγysan* ~ *ilaγγici* '[≈ Tib.
rgyal-po] conqueror, victorious, standing
epithet of Buddhas, Dalai Lamas etc.'.

O2 Keine Belege.

alaqa. O1 GG:§239/9333-9334 *alaqa beki* 2.
(nach den Chin. Quellen), oder 3. (nach Rašid
ad-Din) T/Temüjin ∞ Börte ≈ AT:85b/2688-
2689 *arslan soyorqaju alq-a beki-yi ögbe* :
qarluγud-un arslan-tur alaq-a beki-yi ögci ~
GG §235/9238 *cinggis-qahan arslan-i*
soyurqaju öki ögüye ke'en jarliq bolba
'Cinggis qahan showed favour to Arslan and
said «I shall give him a daughter in marriage»;
AT:88b-89a/2783-2786 (≠ GG) *bötegeljin-γou-*
a qatun-aca jöci · caγadai · ögedei · tolui
kemekü dörben köbegün buyu : *basa alaq-a*
beki · ilγatun beki · seceyiken kemekü γurban
güngjü bölüge ~ AT:128a/3952-3953 (≠ GG)
yeke qatun börte üjin-ece törügsen joci ·
caγadai : ögedei · tolui dörbegüle bölüge :
alaq-a beki · ilγaldun beki · seceyiken γurban
güngjü bölüge : (Ra04.857, 1195)

Zur Person dieser außergewöhnlichen Frau vgl.
OP80.24; Ra04.765, 856-857; RYBATZKI forthcoming a.

E [a] MMoS *halaqan* ~ U *alaγa/n* ~ A
halaqa/n [MTu *ayaγ*] ~ A *alaqa/n* 'Hand,
Handfläche'. EMoL (Li74c), MoL *alaγa/n*,
KhalL *alga* 'palm of the hand'; Dag. *alaga* ~
xataha ~ *xatga* ~ *xatḥ* ~ *xalaga* 'Handfläche',
xataha xihki- 'sich die Hände reiben'
(KAŁUZYŃSKI 1969.136-137, POPPE 1934-
35.5, TODAEVA 1986.173); BurNU *atagaγ*, T
ategan/g, Ch, S *ataga* 'Handfläche' (CASTRÉN
1857b.88), BurL *atga/n*; Ord. *alaγa*; OirL
alixa; Kal. *atxvn* 'innere Seite der Hand; die
flache Hand, handvoll'; MoghL 'alaqah 'Hand,
Handteller' (W75.119, W77.113), Mogh.
olaqei 'die innere Hand' (RAMSTEDT 1905.35).
Mo. > Tu. (VEWT 15). Mo. > Tung.
(KAŁUZYŃSKI 1971a.44, MT §31, ROZYCKI
1994.73).

Weiter: AALTO 1974a.35; CASTRÉN 1856.71, 82,
124; DOERFER 2004.62, 63-64, 368; Ka59.127; Ka63.2;
KOTWICZ 1950.452; MYYC 101; Ra04.536; RÓNA-TAS
1961.149; SM33.13, 161; TODAEVA 1973.372.

[b] Nach BESE (1978.355-356) ist der
Name identisch mit Trkm. *alaka* 'Ziesel',
welches Wort im Trkm. auch als männl. n. pr.
verwendet wird. Da Tiernamen in der tu. und
mo. Onomastik eine wichtige Rolle spielen,
könnte dieser Vorschlag akzeptabel sein. Trotz-
dem kann dieser Vorschlag nicht richtig sein,
da dieses Wort ansonsten aus keiner tu. oder
mo. Quelle des Mittelalters belegt ist. Auch in
den modernen tu. Sprachen steht diese Bezeich-
nung alleine, und ist nicht für andere Sprachen
belegt. Die Bezeichnungen des Ziesels lauten
im Tu. 'gelbe/gelbliche Maus' (Kaz., Kir.,
Uig.), im Wolga-Gebiet verwenden die

Sprachen ein Wort das auf MMoS, U *jumuran* [‘Murmeltier’; erklärt als ‘«braune Ratte», lebt in der Steppe in Erdlöchern; wenn es einen Menschen sieht, macht es «Männchen»] ~ A, MTu. *jumran*, MoL *juram-a* zurückgehen könnte. Letzteres erscheint als Lehnwort auch im Qara-Balk., Cag., Özb., Tadj., Jak., Sol. und Ma. Die westlichen Türk-Sprachen verwenden zur Bezeichnung der Zieselmaus Wörter, die Feldmaus oder ähnliches lauten, vgl. u.a. Türk. *tarla sincabi* ‘Acker-Eichhörnchen’, Nog. *avlaq čičqan* ‘Feld-Maus’. Als letzte Gruppe verwenden die südsibirischen Türk-Sprachen Bezeichnungen, die aus Bur. *ürxe* stammen (JOKI 1952.253). In Anbetracht dieser Tatsachen scheint das trkm. Wort eher eine Ableitung von (†) *ala* zu sein, vgl. hierzu auch Cag. *ala köjen* ~ *ala küjen* ‘bunter Iltis’, Tat/Krim *güčän* ‘Wildiltis’, Kar/Krim *güjän* ‘Marder’, Türk. *göçen* ‘Hermelin (im Sommerpelz)’, Trkm. *alaža gözän* ~ Özb. *älaküzän* ‘Iltis’ (C72.761; HAUENSCHILD 1996.180, 1998.38, 39, 40; 2003.118-119, 241; JOKI 1953.19; TMEN §328; VEWT 312).

Weiter zum ‘Ziesel’: DOERFER 2004.285; HAENISCH 1957.13:181 ‘Murmeltier’ [diese Bedeutung des Wortes *örgä*, i.a. ‘Ziesel’, ist auch in den karagassischen Aufzeichnungen von CASTRÉN (1857a.86, 89) belegt]; GOLDEN 2000.224 [MMoA, MTu. *jumran* ‘mole, field mouse’, ungenau da Arab. *al-yarbū*, Pers. *mūš-i dašti*]; HAUENSCHILD 1996-97.69 [hier wird *alaqa* mit ‘blind’ verbunden], 1998.38; Ka59.136; Ka63.12; PELLIOT 1927.283-284 [Mo. *jum^uran* ≈ Tu. *sičän*], 1930-32.563; MT §334; Ra04.857; ROZYCKI 1994.127; Russ. Wörterbücher unter *suslik*; SCHUBERT 1971.72; TMEN §1927 (auch Belege mit der Bedeutung ‘Maulwurf’); SSTM I.275; VEWT 210.

[c] MMoA *haluγa* ~ A *aluqa* [MTu. *čäküč*] ‘Hammer’. MoL *aluq-a/n*, KhalL *alx/an* ‘hammer, mallet’; Dag. *xaldugu* (TODAEVA 1986.173); BurNU *alaka* ~ T *alxa* ~ Ch, S *alxo* ‘Hammer (kleiner)’ (CASTRÉN 1857b.88), BurL *alxa*; Ord. *aluxu* ~ *aluxa*; OirL *aluxa* ~ *alxa*; Kal. *alxp*; Mogh. *aluqa* (RAMSTEDT 1905.22) ‘Hammer’. Mo. > Tu. (VEWT 15). Mo. > Tung. (MT §32, ROZYCKI 1994.78); Ewk. *xalka* ~ (h) *alka* > Dolg. (h) *alka* ~ *alxa* ‘Hammer’ (STACHOWSKI 1993.32, 1998.29).

Weiter: CASTRÉN 1857a.76 [Soj., Krg. *alaga* ‘Hammer’]; DOERFER 2004.66, 357, 368; Ka59.126; Ka63.2; MYYC 105 [Dag. *xallogu*]; P55.54; TMEN §710.

[d] (†) *ala* ⇒ (DenN) *alaqa*.

O2 Keine Belege.

alqu. **O1** (↓) DocTfn14 *siremün tai-ui alqu* (Ka, Li: *aqalaqu*) *üsi* (oder: *önsi*; Ka, Li: *uisi*).

E [a] (↓) MMoS, A *alqui*.

[b] MTu. *ula* ‘a mound which serves as a landmark in the desert’ (C72.126); MMoS, A *hulqun* ‘colline, monticule’ [≈ EMoL/AT *ulqun*, MTu. *tebečuq* (so!!)] vs. A *alqun* [≈ MTu. *kičik tay*] ~ A *ulqun* ‘kleiner einzelner Berg’ [vs. S, P, A *a’ula* ~ S *aula* ~ U *aγula* ~ A *ûla*] (GOLDEN 2000.247, Li62.33-34). BurNU, T, Ch, S *ûla* ‘kleiner Berg (NU, T); grosser Berg [← *aγula*] (Ch, S) (CASTRÉN 1857b.101); Ord. *tömör alxu* ‘geographischer Name’.

Weiter: CASTRÉN 1856.77, CLARK 1977.158, Ra04.366, VEWT 512.

O2 Keine Belege.

ilaqa ~ *ilqa* ⇒ *nilqa*

iluqu ⇒ *ilaγ-*

ulaci (lies: *ulâci*) ~ **ulyci** (lies: *ulayaci*). **O1** DocTfn4:5-7 *ulaci-taca gör-e* [*n*] *aiman ulaγad ögcü yorciγul-tuγai* ‘außer den Relaispferd-Begleitern soll man [ihnen] acht Wechsellpferde geben und sie weiterziehen lassen’ ≈ DocTfn1:6-8 *nasu odqui ireküü-tür ulγcidaca ögör-e dörben ulγad ögcü yorciγultuγai* ‘beim Transit soll man (den Einsammlern der Weinabgaben) stets abgesehen von den Relaispferd-Begleitern vier Wechsellpferde geben und sie weiterziehen lassen’.

E MTu., Uig. *ulay* ‘a technical term for a horse used for carrying goods or riding, more particularly a horse for hire and a post horse. The specific meaning seems to be that it is one of a string of horses available for hire or use, and it may originally have meant a string of horses rather than a single animal, but if so this meaning became obsolete very early’ (C72.136; Y93) ⇒ MMo. > UigS *ulayčï* ‘palefernier’ (Li66.274); MMoS *ula’a/n* ~ U *ulaγa/n* ~ P *ula’a* ~ P *ulâ* ~ A *hulân* ‘Relaispferd, Spanndienst; (GG) Pferde, Reitpferde, Remonten, Postpferd’, S *ula’an-u aqtas* ‘die Postpferde’, S *ulâ muri* ‘relay horse’, U *alba jasaγ ulaγ-a šügüsü qismad saliy ünin saγalγa buu ögtügei* ‘Tribut und Sonderabgaben, Spann- und Verpflegungsdienste, Quoten- und Naturalabgaben, Herd- und Käsesteuer sollt ihr nicht geben’ (CeTa93.172-173), S *cerig-ün ula’an* ‘die Pferde der Soldaten, U *ede ’elcintür γürban ulaγ-a tabun tambin bor qoyar köl miq-a γürban badman künesün ögcü yörciγultuγai* († *elci*) ≈ U /// *arban ulaγan nigen qonin tabu[n ///]* ‘zehn Wechsellpferde, ein Schaf, fünf ///’ (CeTa93.184), ⇒ (pl.) U *ul(a)γad* ~ U *ulaγad*, ⇒ (DenN) U *ulatu* (lies:

ulātu) ‘mit einem Kurierpferd versehen’, ⇒ (DenN) S, U *ulaci* ‘Post-, Pferdeknacht’ (lies: *ulâci*) ~ U *ulyci* (lies: *ulayaci*) ‘Relaispferd-Begleiter’ ⇒ (pl.) S *ula’acin*. MoL *ulaya-n* ~ *ula*, KhalL *ulaa* ‘relay horses’; relay transportation’; Dag. (MARTIN 1961.232), Ord. *ulâ*; OirL *ulâ/n* ‘relay horse, two-horse cart’, KalÖlet *ulâ* ‘Postpferde, amtlicher Postdienst’ ⇒ (DenN) MoL *ulayaci/n*, KhalL *ulaač* ‘relay coachman, relay service attendant’; Ord. *ulâčîn* ‘nom de clane’; BurL *ulaašan* ‘Postkutscher, Kutscher’; Kal. *ulâči* ~ *ulâčn* ‘Postknecht, Postbedienter’ ⇒ (DenV) MoL *ulayacila-*, KhalL *ulaačlax* ‘to serve or function as a *ulayaci/n*’, ⇒ (DenV) MoL *ulayada-*, KhalL *ulaadax* ‘to use the relay system’. Mo. > Jur. *urhal/ulha* ‘foal’ (FUCHS 1976.186, FRANKE 1982.11, KANE 1989.224:449); Ult. *ulâ* ‘domesticated reindeer’ (PIĚSUDSKI 1987.242); Oro. *ulaa* [acc. *ulaaba*] ‘(domestic) reindeer’ (IKEGAMI 1980.48); Sib. *utxa* ~ *utha*, Sibe/Radloff *ulγa* ~ *ulxa* (KAŁUZYŃSKI 1977.274); Ma *ulha* ‘Haustier, Hausvieh, Vieh’ (HAUER 956)? Ein späteres Lehnwort aus dem Mo. ist Ma. *ula* ‘Relaispost’, *ulaci* ‘Weiterbeförderer, Relaisreiter’ (HAUER 953).

Weiter: CLAUSON 1959-60.311; KARA 1990.330; Ka63.39; MYYC 671; OLBRICHT 1954.40-41; OP80.167-169; Ra04.1340; SINOR 1965.312-315; SM33.469; TMEN §521, 617; VEWT 512.

O2 YalB:4 *ulay-čĩ kiši* ‘Relaispferd-Begleiter’.

alginci/n. **O1** GG:§37/910, §38/911, §123/3216, §180/6106, §273/11328, §276/11433 *alginci* ~ §281/11926 *algincin* ‘Kundschaftler’.

E MMoS *alginci* ‘Späher, Patrouille, Spitze, Vorhut’ ⇒ (pl.) S *algincin*, S *algincin talbi-* ‘Vorposten aufstellen’ ⇒ (DenV) S *algincila-* ‘als Späher usw. gehen’ ⇒ (DevV) S *algincila’ul-* ‘als Späher schicken’. Etymologisch unklares Wort, daß nur aus der GG bekannt ist (POPPE 1967c.509, Ra04.276); (??) vgl. MTu. *aqĩnčĩ* ‘a raider, raiding party’ (C72.88).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983f.59, POPPE 1967c.509.

O2 Keine Belege.

alqui. **O1** DocTfn10:5 *alqui neretü ilci* ‘der Bote namens Alqui’. (↓) GG *dergek emel alquitan* drei Personen von den Onggirad (Ra04.517).

E [a] MMoS, A *alqui* ‘copper pot, Kessel’ ~ A *alqu* ‘a kind of pot’ [MTu.

**bulayayu* ‘butter stirring implement’]; MoghL *âlgû* ‘großer Kessel aus Kupfer’ (W75.119); beachte bei dieser Semantik (↓) Tu. *qazan* ‘Kessel’, das ebenfalls als n. pr. verwendet wird. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.166).

Weiter: CASTRÉN 1857a.76; HELIMSKI 1997.327; JOKI 1952.62-63, 1953.6 [Kiz. *alyaj* ‘eimerförmiges Kochgeschirr’]; HELIMSKI 1997.327; KARA 1990.282; VEWT 17.

[b] MMoS *alqui-bula’a* ‘Ortsname’. Bur. *alqui* ‘sarsaparilla’ (LESSING 1996.31); Kal. *alyû* ‘Sassaparille (Pflanze); (Dörbet ungebr.); (Ölet) Name eines Nebenflusses des Yulduz in Ostturkestan’.

Weiter: Ra04.517.

[c] †MMoS *alqui-tatar* ~ *aluqui-tatar* ‘ethnischer Name’, lies: (↓) *arqai-* ~ *aruqai-tatar* (BESE 1988.35-36, 1989.34; Ra04.566-567).

[d] (↑) alqu [b].

O2 Keine Belege.

alakuš ⇒ ala

ALK

elege. **O1** Aba1:4; Aba4:8 *elege* Ahn der Jalâ’iriden, Juwaini: *köke-elege* (Do75a.199-201) ~ Aba4:1-2 *elege-de qariyatan ortoγ-ud* ‘Kaufleute, die dem Elege untertan sind’.

E [a] (??) MMoU *elege* ‘n. pr.; «Hosenschnur»’ (Do75a.232) ~ A *elge* ‘«gelöscht für Hose»’. Vgl. Kal. *ölk^o* ‘Hosenband (mit dem die Hosen oben zusammengehalten werden)’?

[b.1] MMoS *heliye* ~ U *elege* ~ S *hele’e* ~ A *helê* ~ A *helie* [MTu. *eliye*] ‘Geier; Habicht’, A *helê šongor* ‘Geier’ (P28.76) ⇒ (pl.) A *elês*. EMoL *naran-u genel urγbasu ele eliyes-ün sibaγun balaran odumui* ‘if the rays of the sun rise, the owl goes blind’ (Li73c), MoL *eliye*, KhalL *eleë* ‘hawk, kite, vulture’; BurNU *eleä*, T *ilê*, Ch, S *ite* ‘Weihe (*falco milvus*)’ (CASTRÉN 1857b.91); Ord. *elê* ‘milan’; OirL *elê*; Kal. *ele*: ‘Habicht’ ⇒ *elε:sñ* ‘ein Raubvogel; eine Art Habicht(?)’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.61). Mo. > Ewk. *älie* ‘Falke’, Bur. *eleä* (CASTRÉN 1856.72, DOERFER 2004.63).

Weiter: HELIMSKI 1997.209; KARA 1990.297; Ka59.137; Ka63.13; MYYC 257; PELLIOU 1925.213-214, 1927.289-290, 1930-32.573; P55.45; TODAEVA 1961.140; VEWT 40.

[b.2] MMoA *eliye* ‘sky, heavens’ ~ A *elê* ~ A *eliye* [MTu., Cag. *div*] ‘demon’. EMoL/Srn *ablin-a eliyede kürtegsed kümün*

‘people possessed by demons and evil spirits’, both these words stand as a translation of Tib. *‘byung po’i gdon*, Skt. *bhūtagraha*, which is one of the 360 kinds of evil spirits (BOSSON 1969.310, Li73c), *masi gerel-tü naran tngri-dece eliyes-ün adas ülügü buruudun bui* ‘do not the demon flee in the very brightly sunny sky?’ (Li73c), MoL *eliy-e*, Khal., Bur., Oir., OirL *elee* ‘Krankheitsgott, Dämon’; der Name Geistes fällt mit dem für «Habicht» zusammen, deshalb wurde er auch in Vogelgestalt oder mit Flügeln dargestellt (BIRTALAN 2001.978, 1058). Mo. > Tu. (VEWT 40).

Weiter: (↓) yalbaq; Ka59.127, LIGETI 1965.296, Rachewiltz 1989a, SM33.191, TODAEVA 1973.336.

[c] Uig. *äläng* ‘«Leber»; Kosewort für Verwandte und nahestehende Personen’ (Rö 363) < MMoS, A *helige/n* [MTu. *bayir*] ~ U *eligen* ~ A *heligen* ~ A *helege/n* ~ A *hilege* ‘Leber (Sitz des Gemüts, der Gefühle), Leben; Abstammung; (A) auch: inner side of a bow?’, S *helige ebetbe* ‘die Leber schmerzt, ich empfinde Schmerz, Grimm’, S *ümegei helige ebürüt-* ‘eine stinkende Leber hegen, d.h. üble Gedanken (Gesinnung) hegen’, S *helige-beriyen kebbe-* ‘mit seiner Leber (Unterleib) auf dem Pferde hingestreckt’ ⇒ (pl.) S *eliget*, ⇒ (DenN) S *heligtü: busu heligtü* ‘fremdrassig’, ⇒ (DenV) A *eligele-* ‘to lie on one’s stomach’. EMoL (Li74c), MoL *elige*, KhalL *eleg* ‘liver; (fig.) breast, belly; blood relative[s] (used attributively)’; Dag. *elge* ~ *xeleg* ~ *xelge* (KALUZYŃSKI 1969.138-139, POPPE 1934-35.17, TODAEVA 1986.175); Kham. *elige* ~ *elig* (URAY-KÓHALMI 1959.186); BurNU *elgey*, T *ilegen/g*, S *ilegä* ~ *itege*, Ch *etegen* ‘Leber’ (CASTRÉN 1857b.92), BurL *etge/n* ‘Leber; Herz, Seele; Verwandte’; Ord. *elege* ‘foie, poitrine, ventre’; OirL *elege* ~ *elgi* ‘liver’, *eliken* ‘liver, relatives, kinsmen’, *eligen* ~ *elgen* ‘relative, kinsmen’, *elken* ‘liver, stomach, belly, paunch’; Kal. *elgn* ‘die Verwandten; (selten) Magen, Bauch’, *elkn* ‘Leber, Magen, Bauch’; Mogh(L) *ilkan* ‘Herz’ (W72.167, W75.139, W77.149), Mogh. *elkan* ‘Leber’ (RAMSTEDT 1905.27). Mo. > Kaz. *äläng* ‘«Leber», auch Kosewort für Verwandte’ (KENESBAEV-SARYBAEV 1975.85). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.64, 405).

Weiter: BIRTALAN 2001.978, CASTRÉN 1856.72, KALUZYŃSKI 1971a.65-66, KARA 1990.297, Ka63.13, KOTWICZ 1950.448, MYYC 257, P55.46, Ra04.1323, SCHUBERT 1971.90, SM33.152, SSTM 447, TODAEVA 1973.375.

OT, MTu., Uig. *bayir* ‘properly «liver» with various extended meanings, the later mainly arising from the belief that the liver was the source of emotions’ (C72.317; GK88, SHÔGAI TO 2003, SHÔGAI TO et al. 1998, Z85) ~ Uig. *byir* ‘Verwandter’ (Y93).

[a-c/d] (??) Uig. *älägä* [äläkä] ‘Stammesname’ (Z75a.76).

O2 [c] Suv426:5, 5:14, 417:12 *älänglär tört maharančlara* ‘ihr Lieben, ihr Himmelskönige!’ (Rö 363).

hülegü. O1 Aba5:2 *helau* ~ ArmKir *hulawu yan* (CLEAVES 1949a.422) ~ MünII1-3 *hüläkü hân* ~ MünII4 *hüläkü ilhân* ~ Aba5:3 *regem helau* ≈ Aba1:3-4 *manu sayin ecige* ~ Aba1:12 *manu ecige* ≈ Aba5:4 *patris sui – nominati nunc apud mogalos seynegen* ‘sein Vater, der jetzt von den Mongolen *sayin-ejen* genannt wird’ ~ Aba5:5 *rex helau nunc dictus seynegen* ≈ Arg1:2 *nostrum bonum patrem alaum* ≈ Ölj:5-6 *manu sayin ‘elinceg S/(↓) Tolui* ∞ (↓) Sorqaqtani beki; Il-khan 1260–1265 (SPULER 1968.48-67, 577).

ET:43r26-28 *tolui ejen[-ü] soorqaqtai beki tayiqu-aca möngkei · qubilai · ülegü · ariy-böke dörben köbegün-ü aq-a inu*, aber: AT:128b-129a/3978-3980 *tolui ejen-ü köbegün möngke qaγan · qubilai secen qaγan aribuq-a ejen ede bölüge* ∴

E MTu., Uig. *ülä-* ‘«to divide (something) into shares and distribute (them to people)»; the word implies both division and distribution’ (C72.127; BARAT 2000, GK88, Te80, ZKa78Z85) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig. *ülüg* ~ MTu. *ülü* ‘«share, part», (in the sense of one of several equal shares or parts); hence metaph. «destiny, fate»’ (C72.142; BARAT 2000, GK88, Ha86, Te80, Tu91, Z85) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *ülüglüg* ‘lit. «having a share, or destiny», but normally «having a good destiny, fortunate»’ (C72.144; GK88, Y93, Z75a), ⇒ (DevV) MTu., Uig. *üläš-* ‘properly (of several people) «to divide (something) equally among (themselves)», but sometimes, rather vaguely, «to divide (something) up»’ (C72.154; T74, Y93, Z75a), ⇒ (DevN) MTu., Uig., UigBr. *ülüš* ‘«share, portion» with some specific applications like «chapter» (of a book) and «fraction»; practically syn. with and commoner than *ülüg*’ (C72.153; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, SHÔGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z96.229); MMoS, A *hüle-* ~ U

üle- 'übrig sein; überschreiten, höher sein' ⇒ (DevN) S *hüle'ü* ~ A *hülü'ü* ~ A *hülü:* ~ U *ülegü* 'mehr, überlegen, stärker; mehr als, über; Zugabe, Gewinn; Zulage, Gewichtszunahme', U *arb[a]n ülegü od* 'ten odd years' ⇒ (pl.) S *hüle'üt*, ⇒ (DenV) A *hüle'üle-* [Cag. *arturuš-* ~ *artuq qil-*], ⇒ (DenN) A *hüle'ülik* ~ A *hülü:lik* [Cag. *artuqliq*] 'Überfluß', ⇒ (DevV) S *hüle'ül-* ~ A *hülewül-* 'übrig lassen', A *hüleülgü* 'amounting to more, being more' ⇒ (DevN) A *hüleülgü* 'surplus, excess', ⇒ (DevV) S *hülekde-* 'übertroffen, besiegt werden' ~ S *hülede-* 'übrigbleiben'. EMOl (Li74c), MoL *üle-* ~ *ülede-* ~ *ülde-* ~ *ülege-*, KhalL *ülex* ~ *üldex* 'to be left over, to be superfluous; to remain, survive'; Dag. *xulu-* 'übrig bleiben' (KAŁUZYŃSKI 1969.143); Kal. *ül-* 'übrig od. überschüssig sein, zu viel sein, übrigbleiben' ⇒ (DevN) EMOl *ülegü* (Li74c), MoL *ilegüü* ~ *ilegü* ~ *ilügü* ~ *ülegüü*, KhalL *ilüü* 'much, too much and many, more, more than needed, expected or necessary, superfluous; exceeding, remaining; better, excellent, outstanding; profit, gain, advantage, excess, surplus'; Dag. *xulu* ~ *xulı* ~ *xulu jom* 'Überschuss' (KAŁUZYŃSKI 1969.143, TODAEVA 1986.179), *ilü:* *korô* 'ein überflüssiger Finger[?]', *ilü:* *sar* 'Schaltmonat' (POPPE 1934-35.26); BurNU, T *ülü* (so) 'zuviel, überflüssig' (CASTRÉN 1857b.105), BurL *ülüü*; Ord. *ülgü:* ~ *ilgü:* ~ *ilü:*; OirL *ülöü* ~ *ülüü*; Kal. *ülü:* 'überschüssig, zu viel, mehr, mehr als'; MoghL *ulau* 'Rest, Überbleibsel vom Essen' (W75.166). Mo. > Tung. (GRUBE 1900.117, KAŁUZYŃSKI 1971b.53, MT §38).

Weiter: CASTRÉN 1856.78, 1857a.89; DOERFER 2004.383, 853, 859, 861, 862; DONNER 1944.80; JOKI 1952.373-374; KAŁUZYŃSKI 1995.316; MENGES 1968.21-22; MYYC 409; M95.51, 66; PELLiot 1926.236-237.64; Ra04.527-528; RÓNA-TAS 1961.164; ROUX 1999.247-248; RYBATZKI 1997a.44:101; SM33.106; STACHOWSKI 1993.250, 1998.267-268; TMEN §546; TODAEVA 1973.382-383; VEWT 520.

O2 TTII:88 *qutluγ ülüglüg elig qan* 3. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38, RYBATZKI 2000.259). TuManIII/28:2-5 *qutluγ-ülüglüg [elig kün] ay-tngriđä-qut-bulmiš qut-ornanmiš alpın-ärdämin-el-tu[tmiš alp arslan] uluγ-bilgä t[ngrı qan]* (ZIEME 1992a.324). QqmSogd:14 *tnkryđ* 'wl-wk pwl-myš 'l-pw γwtl-wγ 'wl-wγ pyl-k' γ'γ-n ~ QqmChinXI:56-73 *teng-li-luo yü-[lu] mo-mi-shih he ku-to-lu hu-lu p'i-chia k'e-han* 'tägrıđä ülüg bulmiš alp qutluγ uluγ bilgä qayan'; 7. oder 8. Herrscher des uig.

Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.240-241, 250, 251, 256-257). Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.337.

ilüge ⇒ il=üge

ilügei. **O1** GG:§202/7714, §226/8815; AT:72b/2280 *ilügei* 'a captain of a thousand' (Ra04.865, 868).

E [a] (†) OT, MTu., Uig. *el-ögä* > (†) MMoS *il=üge* ⇒ (DenN) S *il=ügei* (←).

[b] ≠ (†) OT, MTu., Uig. *el* + OT, MTu. *ögäy* 'related through one parent only; step-(father, etc.)' (C72.119), wie von BESE (1978.367-368) vertreten, da *el* nicht das Bezugswort von *ögäy* sein kann, und da weiter eine Verwandtschaftsbezeichnung auf *ögäy* folgen sollte, z.B. **ögäy ög* 'Stiefmutter', **ögäy qang* 'Stiefvater'. In mittelmongolischer Zeit scheint das Wort nicht mehr belegt zu sein.

Weiter: JOKI 1952.250, TMEN §615, VEWT 369.

[c] (†) MMoS *el* ~ U, A *il* 'friedlich, gehorsam' + S, U, A *ügei* ~ P *ügeé* ~ A *hügei* [!!!] 'ist nicht vorhanden, hat nicht; ohne' (EVEN & POP 1994.290, 330), A *bi eme ügei* 'ich habe keine Frau; ich bin ledig, unverheiratet', A *bi kituγa ügei* 'ich habe kein Messer', A *bi mori ügei* 'ich habe kein Pferd', A *jürken ügei* [MTu. *yüräksiz*] 'coward', A *saqal ügei* [MTu. *saqalsiz*] 'beardless', A *usun ügei bor* 'wine without water' [MTu. *suvsiz čayır* 'waterless wine', Pers. *bî-âb* '(wine) without water', Arab. *aş-sırf* 'unmixed (wine)'] ⇒ (DenN) S, A *üge'ü* ~ U *ügegü* ~ A *ügewü* ~ U *ügegüü* ~ P *üge'üé* 'arm, ohne, nicht habend' ⇒ (pl.) U *ügegün* ~ P *üge'un*. MoL *ügei*, KhalL *ügüj* ~ *ögüj* 'no, not; absence, lack of; having no ...; no matter what; (predicatively) is not, does not etc.; as a negative it follows nouns, adjectives and verbal nouns; as second member of a compound it corresponds to English «less»'; Dag. *uguje* ~ *uhej* ~ *uvej* ~ *uhe* 'nein, nicht, es gibt nicht (Negation beim Nomen)', *uhujt'i* 'arm' (KAŁUZYŃSKI 1970.140, TODAEVA 1986.170); BurNU, T, S *üge* ~ BurCh, T *ügei* 'ohne, nicht' (CASTRÉN 1857b.104), BurL *ügi*; Ord. *üg'i* ~ *ug'i* ~ *üg'e* ~ *ug'e*; OirL *üge/i*; Kal. *ugá* ~ *uγá* ~ *uge:* 'nein, nicht, nichts; ohne; arm; Armut, Mangel'.

Weiter: Li62.72, MYYC 689.

[d] MMoS *ilügei* 'Unterlippe' (Ra04.512).

O2 Keine Belege.

ALM

alimasar. O1 DocTfn20B:4 *alimasar* n. pr. in einer Abgabenliste.

E [a] OT, MTu., Uig. *al-* ‘<to take>, with all the shades of meaning of the English word, <to seize, collect (a debt), receive, accept>, and some others as well, such as <to take off> (a cap, saddle, etc.), <to marry> and (as an abbreviation of *satʻin al-*) <to buy>’ (C72.124-125, ↑ aldi) + (*ImA* ‘Tu. Negierung’ + *-sAr* ‘Tu. Konditionalsuffix’).

[b] ≠ MTu. *alma* ~ MTu., Uig. *almila* ‘<apple>»; the double form, and the fact that the apple is unlikely to have been native to the original Turkish habit, suggest that this is a loan-word, possibly Indo-European’, Uig. *alimla sögüt* ‘Apfelbaum’ (C72.146; BARAT 2000, Tu91); MMoS, P, U, A *alima* ~ A *alma* [P ≈ Uig. [*alimla*], A ≈ MTu. *alma*] ‘pear (S, U), apple (P, A)’. MoL *alima*, KhalL *alim* ‘apple, pear’; Dag. *alim* ~ *alimi* ‘Apfel (K, T), Birne (P), peach (M)’ (KAŁUZYŃSKI 1969.108, MARTIN 1961.113, POPPE 1934-35.5, TODAEVA 1986.120); BurL *atma* ‘Apfel, Apfelbaum’; Ord. *alima* ‘pomme; n. pr. f.’; OirL *alima* ~ *alimi*; Kal. *atm̄n* ‘Apfel’. Mo. > Sol. *atam* ‘Apfel’ (KAŁUZYŃSKI 1971a.44).

Weiter: in den mo. Sprachen von Ch’inghai und Kansu bedeutet das Wort ‘Frucht’; AALTO 1974a.38; CLAUSON 1959-60.306; DOERFER 1967.26-27, 44; 2004.64; DRIMBA 1976.419, 420, 424; HAUENSCHILD 1994.28; ERDAL 1993c; JOKI 1964; KAKUK 1962.175; KARA 1990.282, 2001.79; Ka59.126; Ka63.2; KLER 1956.494; KOTWICZ 1950.453; MYYC 445; RÁSONYI 1962b.236, 1976.215, 220; SEVORTJAN 138; SM33.4; TMEN §2127; TODAEVA 1961.110, 1973.314; VEWT 18; YAKUP 2002b.40.

O2 SemNest12:10 *alma qatun*.

ALN

alan. O1 GG:§7/526, §8/602, §9/608, §10/610, §17/633, §18/704, 708, §22/726, §23/732 *alan-qo’a* ~ GG:§20/715, §22/731 *alan-qo’a eke* ~ §76/1630-31 *alan eke* ≈ AT:5r/130, 131, 137, 138, 6r/159, 164, 169, 180, 184, 17v/536; ET:25r9, 13, 26 *alun-γoo-a* ≈ AT:173r/5243, 5245; AT²:§7, 8 *alung-γoo-a* ≈ GIHp2:96b, ANT:9 *alan-γoo-a* ≈ AT:173r/5244 *eke alung-γoo-a* ≈ ANT:14 *alan-γoo-a eke* Qori-Tumat; Urahnin des Cinggis qan; ihre Mutter war *köl-barqujin tögüm-ün ejen barqudai mergen-nü ökin Barqujin-qo’a* «Barqujin-qo’a, daughter of Barqudai mergen, lord of the depression Köl-Barqujin», ihr Vater

qori-tumad-un noyan qorilartai mergen «Qorilartai mergen of the Qori-Tumad»; sie war die Gattin von Dobun mergen, sowie Mutter von Bügünütei, Belgünütei, Buquqadaqi, Buqatu-salji, Bodoncar-mungqaq (BIRTALAN 2001.933-935, Ra04.244-245, URAY-KÖHALMI 1985.147-149).

E Kal/SiddhiKür *alan-šanâ albata* ‘epithet used by Tarxa xoǵar köwü:n in the Khan Siir, a chapter of the Jangar epic’ (DZAGDSÜREN, TSOLO & KARA 1982.312).

Weiter: (i) alin; BESE 1983.15, BIRTALAN 2001.938, DAMDINSÜREN 1979.

[a] MTu., Uig. *alang* ‘level open ground; Hochland, Hüggelland’ (C72.147, KARA 2001.79, Rö 91); MMoS *alan* ‘Karrenboden, Karrenkorb’. MoL *ala*, KhalL *al* ‘flat-topped hill’. Mo. > Tung. (MT §254); Jur. *ali* ‘mountain’; Ma. *alin*, Sib. *alim* ~ *alin* ~ *aliñ* ‘Berg, Berge, Gebirge’; Ma. *ala* ‘Höhenzug, Hochfläche’ (HAUER 31, 37-38; KANE 1989.161:130; KAŁUZYŃSKI 1977.100).

Weiter: AALTO 1974a.35; DOERFER 2004.63; FRANKE 1982c.9; KARA 2001.79; POPPE 1955.38; STACHOWSKI 1997.228-229, 1993.32-33 [Dolg. *alyn* ‘flache Waldlichtung’ (< Tung.? VR)]; TMEN §544.

[b] Mo. *alan* ‘reddish’ (BEFFA 1996.214: «Rouge-Belle»; EVEN & POP 1994.329: «Garance-la-Belle»; JAGCHID & HYER 1979.76); Ord. *el nacin* ~ MoL *al nacin* ‘faucon rouge’ ⇒ Ord. *ulân elên* ‘rouge’; Kal. *nele:n* ‘rot; Weiberwort für *ulân*’, *ulân nele:n* = *al ulân* ‘hellrot’ ⇒ (DenN) *nele:dæg* ‘das Rote, Weiberwort für *maxvn* «Fleisch»’. Ist auch *alan* ein Wort aus der Frauensprache, das aus diesem Grund in den Wörterbüchern nicht belegt ist? Lautete das Wort in diesem Fall vielleicht **nalân* wie im Kal., oder **elên* wie im Ord.? Beide Lesungen sind in Bezug auf die dem Wort unterliegende uig. Schrift möglich. Die Tatsache, daß das Wort morphologisch unklar ist, auslautendes *-ng* ist nur als DevN belegt, könnte die Annahme, daß es sich hier um ein Wort aus der Frauensprache handelt, bestärken.

Weiter: AALTO 1971b; KECSKEMÉTI 1973; NIRVI 1952.

[c] Turcic **alîn* ~ **alañ*, Uig. *alîng* ‘schwach, Schwacher (von Kindern, Frauen, Greisen)’ ⇒ Uig. *al(i)ngu-* ~ Uig. *alangu-* ≈ Uig. *alîngad-* ~ Uig. *alîngad-* ‘to become weak (shamanistic aspect)’ (BERTA 2001.102-105, C72.149, E91.855, Rö 93-94; GK88, Ha86), OT/Man. *ymä yigädi yruq kün qrariy tünüg alngad turdi* ‘und es siegte der Licht-

Tag und überwand die finstere Nacht(, ähnlich dem früheren Kampf des Qormuzta-Tngri)' (KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINZER 1984.90) ⇒ (DevV) OT/Man., Uig. *alangadur-* 'to weaken' (C72.149-150, E91.800, Rö 94; SHŌGAI 2003, ZIEME 1968.56), OT/Man. *tüšür- alngadur-* 'zu Fall bringen und besiegen' (GENG, KLIMKEIT & LAUT 1987). Tu. > OirL *alang bol-* 'to marvel at, admire', *alangtara-* 'to be astonished, amazed'; Kal. *aly* 'verwundert, zweifelnd, unentschlossen', *alñⁿxv* 'sich wundern und zweifeln, nicht glauben od. begreifen', *alytrxp* 'verdutzt werden, nichts begreifen, nicht glauben können, zweifeln'.

Weiter: CLARK 1977.128; KAŁUZYŃSKI 1995.238; SEVORTJAN 134-135; TMEN §544; VEWT 16, 17; YAKUP 2002b.40.

[d] MMoS *ala* 'Leistengegend, Schenkelgabel'. MoL *ala/n*, KhalL *al* 'joint of the thighs, crotch; public region, genitals'; Dag. *at* ~ *ala* 'Stelle zwischen den Beinen (K), innere Fläche der Schenkel (P)' (KAŁUZYŃSKI 1969.108, POPPE 1934-35.5); BurT, S *ala* 'Zwischenraum zwischen den Beinen' (CASTRÉN 1857b.88); BurL *ala* 'Lende, Schenkel, Keule, Schlegel'; Ord. *ala* 'l'entredeux des cuisses; vulve'; Kal. *al^p* 'männliche Geschlechtsteile, männliches Glied' [F]. Mo. > Sol/Kamimaki *ala* 'Schenkel' (LIE 1978.132).

Weiter: MYYC 102.

O2 Mir:a4, 10 *alanī ičrāki* : 'Alanī, der ičrāki'. ManWett:61-62 *tüšürti alngadurti* 'er hat zu Fall gebracht und besiegt (Ohrmazd den Mani)' ~ :66/69 *alngadtī učuz yinik bolti* 'er wurde überwunden und beschämt (Mani den Ohrmazd)'.

Weiter: BASKI 1986.13.

alin. O1 Hin:26 *ded inu alin-buq-a* 'sein (Atai=buqa) mittlerer Sohn war Alin-buqa', Bruder des Hindu ~ HinChin:16 *a-lin-p'u-hua*. (†) GG *el-qutur qulbari alin taisi-tan* ≈ AT *ilyaburi alin tayisi-tan* 'Kereit' (Ra04.564).

Alin taisi: CLEAVES und HAENISCH lesen n. pr. + Titel als: arin taisi, dieses könnte als Imperativform zu Uig. *arīn-* 'sich reinigen, rein sein, unbefleckt sein', oder *ārin-* (hyperplene Schreibung) 'faul, träge, nachlässig, müde sein/werden; erschlaffen, leblos werden' (Rö 191-192, 429-430; ↓ ariq) gestellt werden. Der genaue Verwandtschaftsgrad zwischen ong-qan und Alin taisi ist nicht klar, nach PELLIOT & HAMBIS (PH51.422) war er ein naher Verwandter des ong-qan, vielleicht ein «cousine

germain». Seine Bezeichnung als *degü* deutet darauf hin, daß Alin taisi jünger war als ong-qan, und entweder zur selben oder zur nächsten Generation gehörte, d.h. er war entweder ein jüngerer Bruder oder ein jüngerer Vetter (gleiche Generation), oder ein Enkel (nächste Generation) des ong-qan.

E [a] OT, MTu., Uig. *alīn* [(↓) MMoA *manglai*] ~ Uig. *alan* 'Stirn, Vorderseite' (C49.115:121, C72.147, Rö 93; BEFFA 1996.213, EVEN & POP 1994.321; GK88, KaZ76, KaZ77, Tu91, ZKa78, Z85) [≈ Tib. *a-li* ~ *a-liñ* 'n. pr. m.' (SCHUH 1977.208)].

Weiter: CASTRÉN 1857a.76 [Koib., Krg. *alēn* 'Gesicht, Stirn'], EMMERICK & RÓNA-TAS 1992.216, HOVDHAUGEN 1971.179, POPPE 1955.38, POUCHA 1956.61, Ra04.564, TMEN §543.

[b] (†) alan.

O2 Keine Belege in der OT, MTu. und uig. Onomastik. Als Übersetzer aus dem Chin. ins Mo. und Uig. ist aber ein Uigure namens Alin-tämür aus verschiedenen Nebenüberlieferungen bekannt (FRANKE 1990.77-79; FUCHS 1949.49, 51, 52; RACHEWILTZ 1983.284-285, 307; ZIEME 1981c.389-392).

Weiter: BASKI 1986.13, MORAVCSIK 1958/1983r.239.

elinceg. O1 Xj:17a7 *elincüg-iyen yiu-si* 'his grandfather Hou-chi («Prince Millet»)', the mythical first ancestor of the Chou royal family (Ra82.73). (†) Aba5 *helau* ~ ArmKir *hulawu yan* ≈ Öl *manu sayin 'elinceg*.

E UigS *älinčük* 'bisaieul' (Li66.133-134) < MMoS, U *elincüg* ~ U *elincig* ~ U *'elincig* ~ U *'elinceg* 'Urgroßvater, Urahn' (Ra82.73). MoL *elinceg* ~ *elünce* ~ *elünceg*, KhalL *elenc* 'great-grandfather; great-grandmother'; BurL *elinceg* 'Urgroßvater, Vorfahr, Ahne'; Ord. *ölöyči* ~ *ölömči* ~ *elemči* 'bisaieul paternal'; OirL *elinceq* 'ancestor, great-grandfather'; Kal. *elncæg* 'Ahne, Vorfahr, der Stammvater'.

Weiter: Ra04.650, TMEN §29.

O2 Keine Belege.

ALR

ular. O1 GG:§202/7724 *ular güregen* Olqunu'ut; a captain of a thousand; father of Taicu güregen (the brother of Mother Hö'elün), also called Ca'ur secen (Ra04.765).

E MTu., Uig. *ular* 'cock partridge' (BESE 1988.18, 1989.29; C72.150); MMoS *hular: hular sara* '«heath cock month» the fifth month' (RYBATZKI 2003c.266, 281, 288-289).

MoL *ularu*, Khal. *ular* 'heath cock, black goose' (CEVEL 1966.590).

Weiter: (??) DOERFER 2004.862; HAUENSCHILD 1996.179, 2003.230-231; KARA 1990.299; KHABTAGAEVA 2001.144 (richtige Etymologie?); MESERVE 2005; VEWT 512.

O2 Keine Belege.

ALS

ilas. O1 DocTfn5:1 *ilasqoja* Sohn des (↓) Туγлуγ-temür, Herrscher im Teilreich des Caγatai etwa 1363-1365 (FRANKE 1964.409, F75.64, THACKSTON 1996.xii, 14-20).

Weiter: CHEN YUAN 1989.306, 319 [*pa-sao-ma yeh-li-ch'u* ~ *pa-tsao-ma yeh-li-shu* «Bar-Şauma Elišo»]; HAMBIS 1945.166; PELLIOT 1950.96; THACKSTON 1996.298; 1998-99.794.

E Syr. 'lyj' 'name (surname?) of an Israelite prophet' (DDD 538-543, PAYNE-SMITH 202-203) [> Gr. *élias* 'der hebräische Prophet Elias; n. pr. m.', *éleí* 'Hohepriester der Israeliten', *éleiakós* (*élis*) 'of Elis' (PAPE 1884.455-456, SOPHOCLES 1900.562); Syr. > Arm. *etišay* ~ *etišê* ~ *etiša* (HÜBSCHMANN 1897.292, 299)]; Syr. > SogdC 'ly' 'Elijah' (SW85.204) ~ 'lyš' 'Elisa' (MÜLLER & LENTZ 1934.575). Arab.-Pers. *ilyâs* ~ *alyâs* 'Elias; name of a king of Khazar, a country on the confines of the Caspian Sea; name after a prophet who is supposed to have entered paradise alive' (St 96). ArmQipç. *iegia* ~ *iegiay* [< Arm. *elia*] 'Elias' (TRYJARSKI 1972.867, 1975.369). Iran. > Bolg. 'ilya's (ERDAL 1993a.32, RÓNA-TAS 1976.155). Kaz. *ilijas* (DŽANUZAKOV 1989.150); Trkî *ilias* ~ *iljas* (JARRING 1997.182-183); Osm. *ilyâs* 'prop. n., Elias, Elijah' (REDHOUSE 1921.191) [> Eur. Sprachen (CONSTANTINESCU 1963.194; GRANNES et al. 2002.397; NIKMET 1933.34, 42)]; Gag. *aj ilija* 'saint Elie' (ZAJACZKOWSKI 1965.30).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.79, ILČEV 1969.221, VASMER 1953.479.

O2 STii/6:15 'lyš' *bywny* 'der Prophet Elisa'. STi/18v16 *yw tw* 't m[wš' ? x]cy ['t yw 'ly' 'eine (Hütte) dir und eine dem M[oses i]st und eine dem Elias'. STi/2r5 'ly' *bywny* 'Elias, der Prophet'. STi/18v10-11 /// 't 'ly' '[Moses] und Elias'.

YarArabVI/614:18 *ilyâs b. muḥammad*. JPersGh12:2-3 'lyš' *bn mšh ywsf* 'Eliša' ben Mōšêh Yōsêf'. BamPersI/82:1, 83:6, 12, 21 *ilyâs b. šâh b. manšûr* ~ /83:13, 23, 24 *ilyâs b. šâh*. YarArabIII:5' *ilyâs ḥâšš ḥâjib* ~ :14'-15' *maḥmûd inal b. ilyâs ḥâšš ḥâjib*.

NurArab/K2:161 *ḥâjî ilyâs b. dâwûd*. Ard-ArabIII:1-2 *mu'ayyid ad-dîn ilyâs b. al-ḥusain*. YarArabIII:19' *maḥmûd šarâbdâr b. ilyâs ḥâšš ḥâjib*. ArdArabXXIII:6 *šaiḥ al-jamâl 'umar b. ilyâs b. 'isâ al-'alqâbâdî(?)* ~ /Archiv-vermerk1, 2 *šaiḥ jamâl 'umar b. ilyâs*.

Weiter: AGARUNOV & AGARUNOV 1997.192, AHMED 1999.79; BOSWORTH 1967.193; CHWOLSON 1890.N°12:1, 19:2, 45:1, 48:2, 51, 97:2; DONZEL 2002.194; SAEKI 1937.73, 76, 275; FEKETE 1932.479; FIEY 1980.285, 288 (Eliás, Eliya, Iliya); JUSTI 1895.440, 452; KURT 1995.233, 235; MORAVCSIK 1958/1983r.123; ÖGEL 1964.387, 391, 394; SCHIMMEL 1989.29; TEMIR 1959.230, 235-236, 242, 251; TENIŠEV & SUJUNCEV 1989.801; TRYJARSKI 1975.374-375; UNBEGAUN 1972.88, 390, 446.

AMA

eme. O1 GG:§43/930, §46/1012 *a[b]lin eme* ~ §121/3122 *abuqsan eme* 'eine geraubte Frau'. §115/2912 *coqtai eme* 'die vornehmen Frauen'. GG:§38/911, §40/916 *dumda ke'elitei eme* 'eine Frau in der mittleren Schwangerschaft' ~ §194/6906 *kündü eme* 'eine schwangere Frau'. GG:§123/3221 *qatun eme* 'noble wives' (Ra04), Gemahlin und Frau (Ta05); §179/6108 *qo'a öki qadun eme* 'maidens and ladies with beautiful cheeks (Ra04), die schwangigen Mädchen, die Frauen (Ta05)'; zur Semantik von *öki qatun* siehe KAŁUZYŃSKI (1992-93.280-282).

E MMoS, U, A *eme* 'Frau, Gattin; (A) woman [MTu. äpçi], female (of animals) [MTu. *tiši* ~ *dîši*]', S *emen* 'married woman, wife' (lies: *eme{n}?*), S *eme gü'in* ~ U *eme kümün* 'Frau', A *eme ügei* 'ohne Frau = ledig', A *bi eme ügei* 'ich habe keine Frau; ich bin ledig, unverheiratet' => (pl.) S, A *emes* => (DenN) S *qucin ba emestü* ~ *qucin emestü* 'mit dreißig Frauen versehen, dreißig Frauen haben', => (pl.) A *emeler*, => (DenN) (↓) S, U, A *emege/n* 'old woman', => (DenV) S *emecile-* 'mit einem Weib vergleichen, jemanden ein Weib schelten', => (DenN) S *emetü* '(Kököcü) und seine Frau', A *bi emetü* 'ich habe eine Frau, ich bin verheiratet'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *em-e*, KhalL *em* 'woman, wife; female'; Dag. *emgun* ~ *emgün* ~ *emgü:n* ~ *emhun* ~ *emxun* ~ *emxun xu* [MoL *eme kümün*] 'Frau, Weib', *emgü:n nakçu* 'Frau des Bruders der Mutter', *emgü:n wuatigi* 'Sklavin' (KAŁUZYŃSKI 1969.129, POPPE 1934-35.17, TODAEVA 1986.139); Kham. *eme* (JANHUNEN 1990.95), *eme unaya* 'weibliches Füllen' (URAY-KÖHALMI 1959.186); BurNU, Ch, S,

Fischer, Pallas *eme* ~ BurT *ime* 'Weib, verheirathetes Weib (Ca), wife (F), mother (P)' (CASTRÉN 1857b.93, CLARK 1976.66), BurL *eme* 'Frau, weiblich'; Ord., OirL *eme* 'woman, female, lady'; Kal. *em*²; Mogh. *imma* (W71.164) 'Weib, Frau; weiblich' ⇒ (DenV) MoL *emecile-*, KhalL *emčlex* 'to act or behave like a woman; to take for a wife; to treat someone as one's wife'; Kal. *emčil-* 'sich wie ein Weib benehmen', ⇒ (pl.) EMoL (Li73c), MoL *emes*, ⇒ (DenN) MoL *emetei*, KhalL *emtej* 'having a wife, married'. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.95-96).

Weiter: AALTO 1974b.61; CASTRÉN 1856.72, 73, 134; C72.156; DOERFER 1969.47; 2004.67-69, 72, 74, 309, 655; GRUBE 1896.89; HELIMSKI 1997.209; KALUŻYNSKI 1971a.67, 1971b.30, 1977.157, 158-159; KANE 1989.267; KARA 1990.293-294; Ka63.13; KOTWICZ 1950.448; LIGETI 1965.271-272 [= Tu. *äpčī*]; Li62.29; Li66.174; MYYC 259; P55.244; Ra04.1322; RÓNA-TAS 1961.173; ROZYCKI 1994.69; SCHUBERT 1971.98; SM33.5; TODAEVA 1961.144; 1964.132, 152; 1973.314; VEWT 42.

O2 [a] OT, MTu., Uig. *äv* ~ MTu., Uig. *üy* 'dwelling place; tent, house' (C72.3-4; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85, Y93), Uig. *äv barq* 'Haus und Hof' (CLARK 1982:177, KaZ77:A128), Häuser und Habe (GK88.79), dwelling and household goods (C72.359), Anwesen (T74), Hausstand (Y93)', Uig. *ävtäkilär* 'Hausgenossen' (TZ71, Y93), Uig. *ävtin barqtün ün-* 'den Hausstand verlassen = Mönch werden' (T74) ⇒ (DenN) Uig. *ävči* ~ UigS *äpčī* ~ MTu., Uig. *äbči* 'DenN fr. *äv* with the specific connotation of «housewife», hence more generally, «wife, woman», Com. *epči* 'Frau, Ehefrau', *evdegi epči* 'Dienerin', Uig. *er epči* 'man and woman; husband and wife' (C72.6; GRÖNBECH 1942, Y93).

Weiter: HALASI-KUN 1975.188, 190; KAKUK 1962.185; ÖLMEZ 1998.177; POPPE 1964.174; VEWT 34, 46; YAKUP 2002b.147.

[b] (↓) OT, MTu., Uig. *kisi* 'wife' (C72.749).

Mi02:3-4 *ay siliy atly 'äbči qarabaš bözči* 'die Weberin-Sklavin namens A.-s.' (heiratet ohne Erlaubnis des Besitzers den Schmied-Sklaven B//ltur) ~ :8 *'äbči qarabaš* ~ :13 *'äbči* ~ :14 *küng*. Mi02:5-6 (USp73/81) *är 'äbči bolmiš-lar* 'sie (die Sklaven B//ltur und Aysilīy) sind Mann und Frau geworden'. Sa22:2 (USp114) *kimzun atly äbči qarabaš* 'die weibliche Sklavin namens K. (verkauft für 50 stür Münzsilber)' ~ :15-16 *kimzun atly qarabaš* ~ :4, 6, 8, 11(2) *bu qarabaš*. WP06:17-19 *otuz*

yaš-tin altin ygrmi yaš-tin üstün ordun är äbči eki grabaš '2 Sklaven: einen Mann und eine Frau mittleren Alters, unter 30 Jahren und über 20 Jahren'. HeilkI.18:65 *urī oylanliy ävči süti* 'the milk of a woman who has born a child' (C72.6).

AMB

ambaqai. O1 GG:§47/1017 *ambaqai* ~ §52/1103; §53/1106, 1109; §57/1213; §58/1221; §70/1506; §71/1514-1515 *ambaqai qahan* son of Senggüm bilge; ruler of the Mongol after Qabul qan; father of Qada'an taiši (Ra04.285-286) ≈ AT:9b/279 (= §47) *isalai qaγan* ≈ AT:10a/302, 304, 305, 306(2) *amaγar qaγan* ~ AT:11b/348, 351, 352 (nur: 351 = §58); 12a/369 (≠ GG); 15b/478 (= §70) *amaqai qaγan* ~ AT:15b/485 *amaqai* (≠ GG) (RATCHNEVSKY 1983.9-10:43) ≈ ET:32v15-17 *bata-caγan-un uruγ : qabul qaγan-u doloγan köbegün* : *batasγan-un uruγ ambaγai qaγan-u arban köbegün* ≠ ET:37r10-11 *sartaγcin-u ambaγai qaγan* ~ 37r14 *ambaγai* ~ 37r23-24, 37r29-30 *ambaγai qaγan* (man kämpft am Baikal | B'YYQ'L | müren im 47. Lebensjahr (*döcin doloγan*) des Cinggis qan).

E [a] Unklarer Name, der in den Nebenüberlieferungen als Hambaqai ~ Hambuqai oder auch Hsien-pu-hai erscheint (PH51.14, RYBATZKI forthcoming b); «l'Empereur» (EVEN & POP 1994.322). Letztere denken bei der Etymologie des Wortes wohl an BurL *amba* 'groß', z.B. *amba tomo sar* 'großer Stier' vs. *amba/n* 'Amban, Würdenträger; schön, luxuriös', Kal. *ambn* ~ *ambⁿ* (1) 'Amban (chinesischer General oder Gouverneur)', (2) gross, erwachsen', *ambn bux^p* 'ausgewachsener Stier' (selten, aus dem Khal.) (→); Jur., Ma., Sib. *amba* 'groß' (HAUER 41-45, KANE 1989.371:1153, KALUŻYNSKI 1977.102, NAEHER 1999.182); vgl. zu diesem Wort auch Ulc. *amba* 'a tiger, a devil', Nan. *amba* ~ *amban* (SCHMIDT 1923a.238), Neg. *amban*, Oro. *amba* (SCHMIDT 1923b.10), Sng. *amba* 'devil', Smr. *amba* 'tiger' (SCHMIDT 1928.11, 21). Dagegen ist Ma. *amban* 'Großwürdenträger' > MoL, KhalL, Dag. (TODAEVA 1986.120), OirL *amban* 'big, large; minister, governor, dignitary' jedoch ein "recent loanword" (←; HAUER 44, ROZYCKI 1994.17); Jur. *amba* 'big', *amba nie[]ma* 'important man', *amba ahun* 'eldest brother', *šilihi amba* 'courageous, cheeky', *amba*

ful[g]ian ‘crimson (lit.: ‘big red’)’ (KANE 1989.371:1153, 265:655, 277:715, 329:960, 361:1108).

Semantisch ≈ (i) Mo. *yeke*; weiter: DOERFER 2004.71; SM33.6; SSTM L36-37; URAY-KÖHALMI 1999.33, 107.

[b] Nach einem Vorschlag von RACHEWILTZ könnte man den Namen vielleicht mit Jak. *ambâliq* ~ *ampâliq* ‘Heidenlärm, lautes Reden, Lärm, Höllenlärm; Durcheinander, Wirrwarr’ (AFANAS’EV et al. 1976.46, PEKARSKIJ 97, SLEPCOV 1972.40) vergleichen. Weiterhin schreibt RACHEWILTZ zu dem Namen/Wort ‘here we have a hithero unknown Altaic (Turkic? Mongolian? – I am pretty sure it is a Mongolian) word, *ambâ* (< *ambaγa*?); ...; it is possible, knowing the Mongol custom of naming a newly-born child that just as A. was born there was a lot of human noise in or outside the *ger*, and that the mother named her son from the first thing she perceived/heard: **ambâ* [~ **ambaγa*], hence Ambaqai or «(In) Noise (Born)»’.

(?) Vgl. zu diesem Wort MMoS, U, A *ama/n* [MTu. *ayiz*] ‘Mund, mündlich’, S *aman alda*- ‘einen Schwur leisten’, S *aman dü’üren kelele*- ~ S *aman dü’üren ügüle*- ‘beschimpfen’, U *aman jrlγ* ‘mündlicher Befehl (des Möngeke qayan)’, S *aman kelen alda*- ‘geloben’, S *aman kelen jabaqa*- ‘die Sprache verlieren’, S *aman neke*- ‘geloben’, S *aman niri’u* ‘Halswirbel’, S *ama’an sidü-ben bile’üde*- ‘seinen Mund und seine Zähne wetzen’, U *amaγar uriqui* ‘mündliches Rezitieren’, S *ama-ar ügüeldü*- ‘sich mündlich, persönlich besprechen’, S *üge-er ükü’üljü* ~ S *ama-ar alaju* ‘mit dem Munde, Worte töten, durch Drohung schrecken’, U *bars-un aman-ac-a* ‘from the mouth of the tiger’ ⇒ (DenN) S, A *amatu* ‘einen Mund habend’. EMoL *ama/n* (Li73c.14, 74c.21); EMoL (Li73c, Li74c), MoL *aman*, KhalL *am/an* ‘mouth’; Dag. *am* ~ *ama* (KAŁUZYŃSKI 1969.111, POPPE 1934-35.5-6, TODAEVA 1986.120); Kham. *ama* ‘Mund, Gebiß des Zaumes’, KhalL *am/an*, BurL *ama/n* [Sol. *amma*] (URAY-KÖHALMI 1959.186); BurNU *amay*, T, Ch *aman/g*, S *ama*, Fischer, Pallas *amâ* (CASTRÉN 1857.91, CLARK 1976.63); Ord. *ama*; OirL *aman* ‘mouth, opening’; Kal/SiddhiKür *am cagân daxül* ‘White Mouth the maid (of princess Möndüguu’ (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal. *amñ* ‘Mund (auch im übertragenem Sinn); Mündung, Öffnung, Loch; Bergtal’. MoghL *am* ‘artikulierte

Sprache, Rede’, *âmân* ‘Mund’, Mogh. *aman* ~ *amun* ‘Mund, Eingang, Verschluß’ (RAMSTEDT 1905.22, W72.158, W75.120). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.38-239). Mo. > Tung. (MT §19, ROZYCKI 1994.19); Jur., Ma. *angga* (KANE 1989.315), Sol/Kamimaki *anma* ‘Mund’ (LIE 1978.133).

Weiter: BIRTALAN 2001.941; CASTRÉN 1856.72, 128; DOERFER 2004.71-72, 73; GRUBE 1896.90; KARA 1990.282; Li62.16-17; KAŁUZYŃSKI 1995.137, 166; KANE 1989.319:906; Ka59.126; Ka63.2; KOTWICZ 1950.444; LIGETI 1965.277; Li62.16-17; MYC 105; P55.53; NUGTEREN & ROOS 1996.55:116; P55.53; P60.40, 94, 121, 140; Ra04.1316; RÓNA-TAS 1961.149-150; SM33.2; TMEN §32; TODAEVA 1973.314.

O2 (??) USp53/2:4 *ambî* n. pr.

AMC

amju. O1 (↓) Qub1 *gü amju*.

E MMoU *amju* ‘Titel’ < Chin. *an-chu* ⇐ Chin. *an* ‘a hut, a small Buddhist temple, nunnery or monastery’ (M 33) + (↓) MMoP *čeu* ~ U *ju* < Chin. *chu*.

O2 Keine Belege.

amucin. O1 GG:§279/11810, §280/11911 *amucin*.

E Uig. *amžu* ~ *amšu* ‘Opfer, Zaubermittel (zur Abwehr von Unheil), Apotropäum’ (C72.164, Rö 128-129) ?<? MMoS, P, U *amu* ~ S, U, A *amun* [MTu. *taru* (↓ *tariyaci*), MTu. *tügü* ‘seeds of millet after the bran has been peeled away’ (C72.478), Cag. *tariγ*] ‘cereal; millet, grain; rice’, S *jaqa amu* ‘rice’, S *qara amu* ‘grain, wheat’, S *mongγul amu* ‘a kind of millet’ ⇒ (DenN) **amuci* ⇒ (pl.) S *amucin* ‘Reisverwalter’, ⇒ (DenN) S *amusu* ‘clear soup of boiled millet or other cereals’ ~ S, U *amusun* ‘Reisschleim’. MoL *amu/n*, KhalL *amuu/n* ~ *am* ‘grain, cereals’; Dag. *ama* ‘Korn; Grütze, Graupen’ (TODAEVA 1986.120); Ord. *amu* ~ *âmu* ‘millet à panicules’; OirL *amu* ‘groats, grain’ ⇒ (DenN) EMoL (Li74c), MoL *amusun*, KhalL *amas* ‘cooked cereals, porridge; food offering made to spirits’. Mo. > Ma. *amsu* ‘dem Herren vorgesetzte Speise, Herrenspeise’ ⇒ *amsulambi* ‘speisen (respektvoller Ausdruck für das Essen des Herrschers)’ ⇒ *amsungga* ‘köstliche Speise habend’ (HAUER 47, 48; ROZYCKI 1994.18).

Weiter: KARA 1990.282, NUGTEREN & ROOS 1996.55:117, SM33.6, SSTM L39, TODAEVA 1973.314.

O2 Keine Belege.

AMD

amad. O1 MünII11 *qâ'ân al-a'zam sultan amad ilhân* ~ Arg1:3 *ameto* S/Hülegü ∞ Qûtî-qatun; Il-khan, 1282–84 (↓ tegüder; SPULER 1968.77-82, 570).

Weiter: (†) Aqmad.

E (†) Arab.-Pers. *aḥmad*. Iran. > Kkp. *amet* ~ *âmet* (SCHERNER 1977.129); Kaz. *âmet* (DŽANUZAKOV 1989.38); TatL *amät* (*biy*), *amät şamät*, *amät* (IVANICS & USMANOV 2002.102, 113); Trkî *âmät* ~ *äxmät* 'n. pr. m.' (SCHERNER 1977.129).

O2 NurArab/K2:157 *amat b. hizir*. NurArab/K2:163 *hâjji iskandar b. amat*.

Weiter: BASKAKOV 1958.772, 1963.485; BASKI 1986.15, 48, 49; DONZEL 2002.50; SCHERNER 1977.129.

amtatai ~ **amtatu**. O1 AL *amtatai* ≈ AlQip *tatlu* n. pr. f. (SAITÔ 2006.24).

E MMoS, U *amtan* ~ A *amta/n* 'Geschmack' ⇒ (DenN) S, A *amtatai* ~ A *amtatu* 'schmackhaft, wohlschmeckend; (A) tasty, sweet, agreeable' [MTu. *yaralîy*, *silü*]. EMOl *amtan* (Li73c, Li74c), MoL *amta/n*, KhalL *amt* 'taste, flavour; liking, interest'; Dag. *anta* (TODAEVA 1986.121); BurNU *amtey*, T *amten*, Ch *amtan/g*, S *amta* (CASTRÉN 1857b.91), BurL *amtan*; Ord. *amta*; OirL *amtan*; Kal. *amtan*; MoghL *âmâtâš* (W75.120), Mogh. *amta* (RAMSTEDT 1905.23) 'Geschmack' ⇒ (DenN) EMOl *amtatu* (Li73c), MoL *amtatai* ~ *amtatu* 'having a certain taste; tasty; sweet; agreeable'; Kham. *amt'at'ej* 'süß, wohlschmeckend' (URAY-KÖHALMI 1959.186); Dag. *âmât'i* ~ *âmât'i* ~ *antatî* (KAŁUZYŃSKI 1969.111, TODAEVA 1986.121); BurNU, T *amteî*, Ch *amtatai*, S *amtatê amteî* (CASTRÉN 1857b.91), BurL *amtataj*; Ord. *amtatâ*; OirL *amtatai*, Oir. *amteî*; Kal. *amtvte*: 'mit Geschmack, schmackhaft' ⇒ (pl.) MoL *amtatan*, KhalL *amttan* 'sweets, sweetmeats', ⇒ (DenN) MoL *amtataiqan*, KhalL *amittajxan* 'sweet, tasty'; BurNU *amtekañ* ~ *amtaikaj* ~ S *amtekañ* ~ Ch *amtaikaj* 'süß' (CASTRÉN 1857b.91); Oir. *amteyixan* 'tasty'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.69, 166); Dolg. *amtan* 'Geschmack' (STACHOWSKI 1993.33, 1998.30). Mo. > Tung. (HAUER 47-48; KAŁUZYŃSKI 1971a.44, 1977.104; MT §11; ROZYCKI 1994.18).

Weiter: AALTO 1974a.36, CASTRÉN 1857a.70, DOERFER 2004.74, Ka59.126, 127; Ka63.2, MYYC 109, SM33.7, STACHOWSKI 1994.210, TODAEVA 1961.111, 1964.133, 1973.315, VEWT 19.

O2 MTu., Uig. *tat-* 'to taste'; the relationship between this verb and MTu. *tati-* 'to taste (intransitive), to be tasty' is obscure, it can hardly be a DevV since there is no trace of a derivational suffix *-i-*, so it is presumably a secondary form (BERTA 1996.337-340; C72.449-450, 452; KaZ76, Te80), Sogd. *tatajur* 'n. pr.', ZIEME vergleicht diesen Namen mit der mtü., bei RÁSONYI (1979.146) aufgeführten Form (*tatiran* > *tatran*), Partizip Präsens des mtu. Verbs *tatir-* «kosten lassen», Osm. *tatir-* «to make or let be tasted, to make or let be felt or experienced», weiterhin verweist ZIEME auf Khot./HOVDHAGEN (1971.126), wo ein n. pr. *ttattâmîšâ* (*tatmîš*, *tâtmiš*) genannt wird. Zu diesem Wort bemerkt HOVDHAGEN jedoch: "no Turkish etymology can be proposed since a derivation from *tat* «to taste» seems semantically unlikely". Die Etymologie des Namen bleibt deshalb problematisch und seine Lesung fraglich (Su-85.34:147) ⇒ (DevN) MTu., Uig. *tatiy* ~ Uig. *tataγ* ~ MTu. *tat* '«taste, flavour», often with the implication of «a pleasant taste»; this [*tatiy*] is the form of this word in the early period and it still survives as *tatu* in NE, NC, but from the medieval period a synonym word *tat* appeared, which survives in all language groups' ⇒ (DenN) MTu. *tatlu* '«sweet», opposite to «bitter»' (C72.452; KaZ76, Te80, ZKa78, Z85) ~ Uig. *t't'ql'q* ~ *t't'qlq* ~ *tatiyliy* 'Nektar, geschmackvoll; angenehm; lieblich' (Ha86, HZ71, Te80, Z75a, Z85), OT/Man. *tatiyliy ašnuqî suv tngri* 'Uranfängliche Schönheit: der Wassergott (vierter Sohn des Urmenschen)' [OT/Man. *tatiyliy* ≈ PrthM *wxšyft* [wxašift] 'pleasantness, sweetness', MPersM *xw'styh* [xwâštîh] 'good action, virtue; peace, peacefulness', Pahl. *hwysyḥ* [xwašîh] 'pleasantness, pleasure', SogdM *xwcy'q* [xučyâk] 'fineness, sweetness' (Boy 94, 100; Gh 10718; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINZER 1984:76-77; MacK71.96; WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.88:10).

Weiter: CASTRÉN 1857a.106, DOERFER & TEZCAN 1980.197, HELIMSKI 1997.348, KAKUK 1962.191, SM33.405, VEWT 466, YAKUP 2002b.76.

AlQip *tatlu* n. pr. (←). WuB/XVI:a *tataγ* [tîy] *aqar yuul suvi* 'sweet and flowing brook water'. TuManI.27.2-4 *ayaγlay tataγlay atlay tngri mr wxmn=xwršyd tört toxri-daqi uluy možak* 'der ehrenwürdige, süße, berühmte, göttliche Mâr Wahman-xwarxšêd, der in Tört-Toxri verweilende Groß-Možak' (HENNING

1938.551-552, MORIYASU 2003.90-92). Kuan:202 *noš tæg tatıylıy yağmur suvı* ‘Regenwasser, (so) süß wie Amṛta’. Stab19:52 *noš tatıy* ‘Lebenselixier-Geschmack’. Man-Trak/U267f:r1-4 *tngrilär küçining yruqlarınt[an] tatyları[n]tan kim kün ay tngirilärning orduların et[mı]ş ärti* ‘aus dem Glanz und dem Geschmack der Kraft [jener fünf] Götter, die die Paläste von Sonnen- und Mondgott gebildet hatten’ ≈ /U267f:v2-3 *ol beš tngirilär küçining yruqla[r]ın tatyların* ‘den Glanz und Geschmack jener fünf Götter’. MaitrHmiXI:4v4 *tngiridäm tataγ* ‘göttlicher Geschmack’.

Weiter: GYÖRFFY 1966.79.

amidadin. O1 (↓) AbuI *satilmış šamsadin mir usayin işbau-a amidadin maqmad urustam*.

Weiter: BOYLE 1958/1997f.732, 740; LECH 1968.424, 426; THACKSTON 1998-99.783.

E Arab.-Pers. ‘*amid* ‘a chief, great man’ (C53.100:38, St 868), Arab.-Pers., Urd. ‘*amūd* ‘a column, pillar, post, prop; a staff, cudgel, club, mace; a pole; a chief, great man; &c.’ (St 868, PLATTS 1974r.765). Iran. > Qipc/Mamluk ‘*amūd* ‘beam (of a balance)’ (ÖZTOPÇU 2002.88). Osm. ‘*amid* ‘a principal point; a chief, a leader, a general’ (REDHOUSE 1921.1322).

+ (↑) *ad-dîn* (KRAMERS 1927.67).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.18.

O2 Keine Belege.

Weiter: AHMED 1999.16; DONZEL 2002.50; FIEY 1980.284-285, 290; GAFUROV 1987.124.

AMK

emege/n. O1 GG:§201/7611 *bi arbin emegetü büle'e* ‘ich hatte eine Menge Weiber (Hae), ich hatte viele Großmütter väterlicherseits (Ra04, Ta05)’. (↓) GG *qo'aqcin ~ GG qo'aqcin eke ~ GG qo'aqcin emegen*. §275/11424 *qortan emeged* ‘bärtige alte Weiber’. (↓) ArmKir *tawuus xat'un ~ (↓) Arg4 sayin emege*.

E (↑) MMoS, U, A *eme* ⇒ (DenN) MMoS, U *emege/n ~ A emegen* [MTu. *qarı äpçi*] ‘(S, U/Hy *emegen*) (altes) Weib; (S, U/Hy *emege*) Schwiegermutter, Mutter des Mannes; (A/IMR *umkun*) alte Frau, alter Mann’, U *yeke emege* ‘great-grandmother’ ~ S, A *emegen ~ S emgen* ‘old lady’ ⇒ (pl.) S *emeget*, S *saqaltan emeget* ‘alte Weiber mit Bärten’. MoL *emege*, KhalL *emeg* ‘Grand- (mother)’, MoL *emege eke* ‘grandmother’ ⇒

(DenN) MoL *emegen*, KhalL *emgen* ‘old woman, old wife’, MoL *emegen eke* ‘grandmother’; Dag. *emege ~ emhe ~ emih ~ emge* ‘Gattin, Weib’, *emehe au-* ‘heiraten, eine Frau nehmen’, *emekt'e* ‘eine Frau habend, verheiratet’ (KAŁUZYŃSKI 1969.129, 130; POPPE 1934-35.17; TODAEVA 1986.139); Ord. *emegen* ‘vieille femme, femme d'un certain âge; épouse (quand elle n'est plus jeune)’; OirL *emegen* ‘old woman, grandmother’; Kal. *emgn* ‘Alte, Weib; Frau’, *emgə* ‘Ahnin, Grossmutter (väterlicherseits)’ ⇒ (pl.) EMoL (Li74c), MoL *emeged*, KhalL *emged*, ⇒ (DenN) MoL, KhalL *emegcin* ‘female (quadrupeds and fowls)’, ⇒ (DenN) MoL, KhalL *emegtei* ‘woman, female’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.43, 53, 112, 152, 277; POPPE 1961b.140, 1962a.336).

Zur Wortbildung vgl. auch (↓) *temür* und *temügen*; weiter: AALTO 1974b.61; BIRTALAN 2001.979; DOERFER 2004.77, 83, 655, 661; KAŁUZYŃSKI 1969.130, 1971a.67, 1977.157-158; KARA 1990.290 (*deldeür.ge*), 293-294; Ka59.137; Ka63.13; Li62.29; MYYC 259; P55.153, 242; Ra04.400; RÓNA-TAS 1961.158; ROZYCKI 1994.69; SCHUBERT 1971.95, 96; SM33.245; STACHOWSKI 1993.45, 1998.42-43; TODAEVA 1961.144, 1973.346; URAY-KÖHALMI 1999.57, 68; VEW 42.

O2 Keine Belege.

ümekei. O1 Qqm2:2 *ümekei ning ong-uun medel-ün köke-balaγasun-a* ‘in Köke-balaγasun of the circuit of Ümekei the wang of Ning[hsia]’.

E MMoS *hümegei ~ A hümekei ~ A hümekei ~ A hümeki ~ U ümekei* ‘Gestank, stinkend’, A *hümegei qoroqai* ‘dung beetle, scarab’ [MTu. *đifiran qurt* ‘dung beetle, black beetle’]. EMoL *ömekei* (Li73c), MoL *ömükei ~ ömekei ~ ömki*, KhalL *ömxij* ‘having an offensive smell, smelly, rotten; rot’; BurNU *ömöke ~ T ömöki ~ Ch, S ömöxi* ‘verfault, stinkend’ (CASTRÉN 1857b.100), BurL *ümxej*; Ord. *ümü'xi* ‘puant, puanteur’; OirL *ömkei*, Oir. *ümke/i ~ ümké*; KalDörböt *ömke*: ‘faul, riechend’, Kal. *ümke*: ‘riechend (in üblem Sinne)’.

Weiter: CASTRÉN 1856.78, Ka63.29, MYYC 545, P28.76, TMEN §399, SM33.106.

O2 Keine Belege.

AML

amal. O1 GG:§278/11631, 11637 *amal* commander of nightguards (Ra04.1022, 1023); oder lese: (↓) 'emel'?

E OT, MTu. *amul ~ Uig. amil* ‘quiet, mild, equable, peaceable, even-tempered’;

generally used of people, occasionally of places; ...; a l.-w. in Mong.; there was an alternative form **amur* which is the basis of *amra-*, not noted in Turkish but an early l.-w. in Mong. with a DenV *amurli* in the XIII *Secret History*’ (C72.160-161, 163-164), Uig. *amal* ~ *amīl* [’m’l, ’ml, ’myl] ‘Frieden, Harmonie; Friedfertigkeit, Milde; friedlich, mild; ruhig, einsam; Ruhe; Meditation; < mo. *amur* «ruhig» (Rö)’ (Rö 117-118, 119-125; BARAT 2000, GK88, Ha86, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Z75a) ≈ Skt. *dhyāna*, *samādhi* und *sānta* (LAUT 2003.18), OT/Man. *amīl yavaš ašnuqī fri-rošan tngri* ‘uranfängliche Sanftmut: der Freund der Lichter (der 2. Gesandte)’ [OT/Man. *amīl yavaš* ≈ PrthM *nmryft* [namrīft] ‘meekness, docility’ [Bo77], SogdM/C/S *nmry’q* ~ M *nmry’kh* ‘obedience, mildness’ (Boy 62, Gh 5998-5999, KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINZER 1984:78-79, Su79:2/6, WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.89:12)], Uig. *amīl yavas* ‘ruhig und mild’ (GK88, ZKa78).

Tu. **amur-* ⇒ (DevV) MTu./XI *amurt-* ‘to quieten, calm (someone or something)’ ⇒ (DevV) Uig. *amīrtγur-* ~ Uig. *’mrtqwr-* ‘(durch Meditation) zur Ruhe bringen, festmachen; zum Stillstand bringen, beseitigen, abwehren; practically synonym with *amurt-*’ (C72.163-165, Rö 118; BARAT 2000, HZ71, SHŌGAITO 2003, Te80, Tu91, Z75a) ⇒ (DevN) Uig. *’mrtqwrđ’cy* ‘befriedigend’ (Te80), ⇒ (DevN) Uig. *amīrdγurmaq* ‘Beruhigen’ (ZKa78), ⇒ (DevV) MTu. *amrul-* ~ Uig., UigBr. *amrīl-* ‘reglos, bewegungslos werden, zur Ruhe kommen; friedvoll, sanft, mild, ausgeglichen, glücklich werden; (im Zustand der *sūnyatā*, ohne Sein und Nichtsein, Entstehen oder Vergehen) ruhig sein; (durch Meditation) zur Ruhe kommen, (ohne Haften am *samsāra* oder *nirvāṇa*) beruhigt sein; nachlassen, vergehen, verschwinden; beständig sein, friedvoll sein’, Uig. *amrīlmīš* ‘beruhigt, ruhig’ (C72.163, Rö 123-125; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ77, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z85) ⇒ (DevN) Uig. *amrīлма* ‘Ruhe’ (Z85), ⇒ (DevN) Uig. *’mrylm’q* ~ *amrīлмаq* ‘Beruhigt-Werden’ (Te80, ZKa78), ⇒ (DevV) *amrīltur-* ‘(durch Meditation) zur Ruhe bringen; syn. with *amīrtγur-*’ (C72.164, Rö 125; KaZ77); MMoS, U, A *amu-* ‘aufhören, ruhig sein, friedlich sein, ausruhen’, S *jürüge-ben amu-* ~ S *setkil-iyen amu-* ‘in seinem Herzen ruhig sein’, S *qurban-*

ta amuju ūju ‘dreimal absetzend trank er’ ⇒ (DevV) S, P, A *amu’ul-* ~ A *amuwul-* ~ A *amūl-* ~ U, A *amuγul-* ‘beruhigen’, ⇒ (DevN) S *amuqulang* ~ U *amuγulang* ~ P *amuqulaγ* ~ A *amūlan* ‘Ruhe, Friede(n), Beruhigung; friedlich’, U *amuγulang-a amidura-* ‘in Frieden leben’, U *engke amuγulang caγ* ‘a time of peace and tranquillity’, ⇒ (DevN) U, A *amur* ‘Frieden’, U *amur sayid* ‘friedlich und gut’ ⇒ (DenV) A *amura-* ‘ausruhen’ ⇒ (DevV) U *amuraγul-* ‘in Ruhe leben lassen’, U *engke amuraγul-* ‘in Frieden leben lassen’, ⇒ (DenV) S, U *amurli-* ‘ruhig, sicher sein, sich fühlen; sich beruhigen, ablassen von; befriedet werden, friedlich sein, Frieden haben’, U *amurliγsan sedkil* ‘friedliche Gedanken’, U *ebecin adas anu amurliγad* ‘(deren) Krankheiten und Widrigkeiten mögen befriedigt werden’ ⇒ (DevV) S *amurli’ul-* ‘beruhigen, zur Ruhe bringen’ ⇒ (DevV) S *amurli’ulda-* ‘beruhigt werden’, ⇒ (DevV) S *amurli’uldu’ulca-* ‘mit zur Befriedigung beitragen’. EMoL (Li74c), MoL *amu-*, KhalL *amax* ‘to rest, relax; to feel contentment or joy; to be relieved’ ⇒ (DevV) EMoL (Li74c), MoL *amuγul-*, KhalL *amuulax*, ⇒ (DevN) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *amuγulang*, KhalL *amgalan/g* ‘peace, quietude, happiness, well-being; quiet, calm, peaceful, peaceable’ ⇒ (DenN) EMoL *amuγulang-tu* (Li74c), MoL *amuγulangtai* ~ *amuγulangtu*, KhalL *amgalantaj* ‘peaceful, tranquil’, ⇒ (DevN) MoL *amur*, KhalL *amar* ‘peace, quiet, calm rest; leisure; pleasure; good health, well-being; easy, not difficult; peacefully, quietly’; Dag. *amal* ~ *amare* ‘Ruhe, Stille, Frieden; Wohlergehen; ruhig, still, friedlich’ (MARTIN 1961.114, TODAEVA 1986.120), *amura/n* ‘Liebhaber’ (KAŁUZYŃSKI 1969.109, TODAEVA 1986.121); BurNU, T, Ch, BurL *amar*, S *amor* ‘Ruhe, Ausruhen’ (CASTRÉN 1857b.91); Ord., OirL *amur*; Kal. *amr* ‘ruhig, Ruhe, friedlich, Friede, gesund, bequem’ ⇒ (DenV) MoL *amura-* ~ *amara-*, KhalL *amrax* ‘to rest, relax; to feel contentment or joy; to be relieved’; Dag. *amura-* ‘sich erholen; (aus)ruhen’ (TODAEVA 1986.120); BurNU, T, Ch *amar-*, S *amor-* ‘ausruhen’, BurL *amarxa*; Ord. *amara-*; OirL *amara-* ~ *amura-*; Kal. *amur-* ‘ruhen, Ruhe bekommen, ausruhen; vergnügt sein’ ⇒ (DevV) MoL *amuraγul*, KhalL *amruulax* ‘to let rest, calm, give comfort, console’, ⇒ (DenV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *amurli-*, KhalL *amarlix* ‘to be[come] quiet or calm; to be[come] gentle; to

rest; for an illness to improve; to be[come] blissful'; OirL *amurlī-* 'to be calm, pacified, tranquil,; Kal. *amr^l*- 'gesund, ruhig sein, jmd. Gesundheit wünschen, begrüßen' ⇒ (DevV) MoL *amurlīyul-*, KhalL *amarliulax*; OirL *amurlīul-* 'to pacify, to calm'. Mo. > Tu. (→). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.75, MT §283).

Die Wortgruppe um Tu. *amra-* 'lieben', Mo. *amara-* 'id.' (C72.163-164, Rö 119-125; HAENISCH 1962.6, TÖMÖRTOGOO 2002.5, Li70.132) sollte, gegen CLAUSON und POPPE (1962.334) vor allem aus semantischen Gründen von der Wortgruppe um *amil* getrennt werden, da die semantische Entwicklung 'ausruhen etc.' ⇒ 'lieben' nicht leicht verständlich ist. Außerdem ist unklar, ob MMoS, A *amaraq* ~ S *amuraq* ~ U *amuraq* 'Liebe, Neigung, Freundschaft; beliebt' ~ A *amuraq* '(IM) Liebling; (Ras) = Arab. *al-zauj* «husband, wife, couple»' Lehnwörter aus dem Tu. sind, vgl. Uig. *amraq* ~ UigS *amīraq* (Li66.129, Rö 120-121), Qom. *amraq* 'lieb, wer etwas gern hat, Liebhaber', Qipc. *amraq bol-* 'lieben', ob die tu. Wörter Lehnwörter aus dem Mo. sind (HOOTSMA 1894.54, POPPE 1962.334), oder ob es sich in beiden Sprachen um selbständige Wortbildungen handelt.

Weiterhin ist OT/Man., MTu./Kaš. und Uig/MaitrHmi, DašStPbg *amīl*, gegen RÖHRBORN (der Verweis auf DOERFER 1971 ist etwas ungenau), wohl kein Lehnwort aus dem Mo., da es zwar die Entwicklung *r* ⇒ *l* im Mo. gibt [Dissimilation z.B. beim DenV *-ra-*, das nach Stämmen die *-r-* beinhalten ⇒ *-la-*, vgl. *kōke* ⇒ *kōkere-* 'blau werden' vs. *šira* ⇒ *širala-* 'gelb werden' (POPPE 1974.63, P55.160-161)], dieser Sachverhalt ist aber in Bezug auf *amur* nicht gegeben, wie z.B. in MMoU *irūge-* ~ A *hirê-*; MoL *irūge-* ⇒ MMoS, P *hirū'er* ~ U *irūger* ~ A *hirêr*; MoL *irūgel*, Ord. *örö:l* 'blessing' (P55.161). Vielleicht ist es das Beste von einer Wurzel **amu(-)* auszugehen, die dann in beiden Sprachen getrennte Wege gegangen ist. Alles in allem muß die Beziehung der beiden Wörter (falls überhaupt eine Beziehung besteht) als etwas unklar bezeichnet werden.

Weiter: (↓) 'emel, emel; semantisch ≈ (↓) engke; CASTRÉN 1857a.80 [Koib. *âmèx* ~ Koib/Sabin, Kandakow *âmyx* 'ruhig', Koib. *âmèr* ~ *amyx* ~ Koib/Sabin, Kandakow *âmyr*, Bur. *amar* ~ *amor* 'still (vom Wetter)']; DOERFER 1971.334 [Mgr. *xamura-*, wohl sekundäres *x°* (→)]; JOKI 1953.6 [Kiz. *âmer* 'ruhig, friedlich, still' < Mo.]; KARA 2001.79; Ka59.126; Ka63.2; KLER 1956.489; Li66.129; MENGES 1955.689; MYYC 106 [Dag. *amal taipin*, Bao. *sambər*]; SCHUBERT 1971.79; SM33.6-7, 153-154; TODAEVA 1973.314, 373; VEWT 19; W72.158;

W75.171, 172 [MoghL *yamrah* ~ *yumrah* 'Geliebte(r); Gefährte, Vertrauter, Freund, Herr'].

O2 TuManVII:a14 *solmīlīy aml cigši mir aydī* 'A. č. [und] M.-a. (oder: a.-č. M.-a.) aus Solmi'. TuManVII:a16 *küdägümüz baš qarī amīl oγul inanč totuq* 'unser Schweigersohn B.-q.-a., [der] oγul-inanč [und] totuq' [anders: Baš-qarī und Amīl-oγul, der inanč totuq' (Rö 118)].

amel ⇒ amal, emel

emel. O1 (↓) GG *dergek emel alqui-tan* ~ §176 *amel* [lies: 'emel] von den Onggirad.

E [a] (↑) amal.

[b] MMoS *eme'el* ~ S, A *emēl* [MTu. *äyir*] ~ A *emel* ~ A *yeme'el* 'Sattel' ⇒ (DenN) S *eme'eltü* 'gesattelt', S *altan eme'eltü* 'mit goldenem Sattel', S *eme'eltü qadārtu* 'mit Sattel und Zaum', ⇒ (DenV) A *emelle-* [Cag. *eyerle-*]. MoL *emegel*, KhaL *emeel*; Kham. *emēl* (URAY-KÓHALMI 1959.186); Dag. *emēl* ~ *emöl* (KAŁUZYŃSKI 1969.129, TODAEVA 1986.139); Kham. (JANHUNEN 1990.45); BurNU, S, Ch *emēl*, BurT *imel* (CASTRÉN 1857b.93); BurL, Ord. *emēl*; OirL *emēl*; Kal. *eme:l*; Mogh(L) *yamal*, Mogh. *emöl* (RAMSTEDT 1905.27, W72.168, W75.171) 'Sattel'. Mo. > Tu. (VEWT 42). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.66; 1977.157, 158, 159, 160; MT §23; POPPE 1966.190); Jur. *muri anggemu* [lies: *enggemu*] 'saddle (for horses)', Ma. *enggemu* (KANE 1989.259:633, KARA 1991.153), Sol/Kamimaki *emegel* 'Sattel' (LIE 1978.141).

Weiter: AALTO 1974b.61; CASTRÉN 1856.73, 77, 130; DOERFER 2004.298, 651-652, 682; GRUBE 1896.91; KAKUK 1962.180; KARA 1990.294; Ka59.137; Ka63.13; KOTWICZ 1950.454; 1955.145; Li62.74; MYYC 259 [Santa *nanjan*]; POPPE 1991.150; P55.45, 62; RÓNA-TAS 1961.158; TODAEVA 1973.336; YAKUP 2002b.89; YIN 1995.193.

O2 Keine Belege.

AMN

amanc. O1 (↓) FrB14A *bayaliγud amanc* // *biraman qatuγ-tai kümün* 'die Frau einer angesehenen (Person), eines [Haushälters, eines Beamten], eines Brahmanen' ~ (↓) FrB14A [*bayaliγud t*] *erigüten qatuγ-tai kümün* 'die Frau [einer angesehenen Person] und anderer Personen' ~ Uig. *adīn adīn ügä bilgä atliγ yüzlüg är ävči* ~ Chin. *chang-che chü-shih tsai-kuan p'o-lo-men fu-nü* 'wife of elder, householder, official, or Brahman' (CeTa93.109, 111-112).

E APers. *âmâta-* ‘edel, edelgeboren, adelig’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.102). Pahl. *’m’wnd* [amâwand] ‘powerful, strong’ (MacK71.7, Ny 15). Aw. *amavant-* ‘kräftig, stark, mächtig, gewaltig, wuchtig (von Menschen und Göttern)’ (BARTHOLOMAE 1904.140). [SogdS *’wrnyk’m* ~ (B) *wrn’yk’m* ~ *wrnyk’m* (B) ‘official, minister’ (Gh 1943, 10170, 10175) ≈ Skt. *amâtya* ≈ Chin. *ch’en* (→; MacK70.74).] Skt. *amâtya-* ‘Hausgenosse, Minister’ (MAYRHOFER 1956.44, 1987.95; My 45); Urd. *amâtya* ‘minister, senator, statesman, counsellor, adviser’ (PLATTS 1974r.79); weiter: Tu 561. Khot. *âmâci* ‘minister’ (EV-D95.106, 111, 138, 139, 160, 212; Bai61.21, 30, 32, 45, 49, 62; Sk02.17, 19, 93, 96, 126, 133, 151, 160, 271, 272), *âmâca šamatta braṃmana* ‘ministers, monks, (and) brahmins’ (Sk02.371); Tum. *amaca-* ‘minister’ (KONOW 1932.115, 1935.815). [Chin. *a-mo-zhi* ?<? Skt. *amâtya* ‘minister’ > Khot. *âmâca* > Tib. (Umschreibung) *a-ma-ča* etc. ‘Titel höherer Beamter in Khotan, Kaschgar usw.’ (Sk02.lxxvii, TAUBE 1978.498, THOMAS 1930.72). Tib/Tfn *a-ma-ča* (Ta80.167); Tib. *a-ma-ča* ~ *a-ma-ča* ‘title of minister’ (EMMERICK 1967.139).] TochA *âmâś* ~ B *amâc* ~ *âmâś* ‘minister’ (Ad 18, 45; HANSEN 1940.142-143, LANE 1948.7, MIRONOV 1928.94). [Chin. *ch’en* ‘a statesman, a subject; formerly used by civil officers for «I»’ (M 327, MacK70.74).] Uig. *amanč* ‘«Vornehmer, Notabler» (in der Bedeutung *šreṣṭhî* ist unser Wort bisher nur im Sak. [Khot.] belegt) < < Skt. *amâtya-* ..., das ... in TochA/B als *âmâś* ~ *amâc* auftritt ...; die uig. Form des Wortes ist vielleicht volksetymolog. Analogie zu Titeln wie *inanč*, *tayanč*’ (DTS 41, KaZ77.95, Rö 115, TEKIN 1993r.36); [Khot. *bulâni* ~ *lunä* ~ *luna* < Tib/Tfn *blon* ~ *lon*; Tib. *blon* ‘minister, councillor’: *bulunä rrgyadä-sumä* ‘blon rgyal-sum’, *bulunä rmamä-ši’rä* ~ *bulâni rmami-ši’rä* ~ *bulâni rmami* ~ *bulâni rmami-šä’räna* > OT *bölön*; tr. *amâtya* (Bai61.4; DTS 117; EMMERICK 1967.143, 1985.309; FRANCKE 1914.43; JÄSCHKE 385b-386a; RICHARDSON 1967.6-8; Sk02.lxxvii; Ta80.160, 165; TAKEUCHI 1995.122-123; THOMAS 1963.26, THOMAS & KONOW 1929.129);] MMoU *amanc* ‘Achtung, Verehrung’ (CeTa93.112).

Weiter: FRANCKE 1928; THOMAS 1930.71-75, 1963.1.

O2 AvaBL:12b13 *buyruqlar atliḡ yüzlüḡ amančlar birlä* ‘die Befehlshaber und die

angesehenen² Notablen²; AvaBL:12a10 *čaviqmış kügülmiş bayayutlar amančlar čavlašip yiyilip* ‘die namhaften² Reichen und Notablen strömten zusammen(?) und versammelten sich’ (Rö 115). Bhail:10 *elig-lär qan-lar uluḡ amanč-lar braman-lar üzäki ya[ru]q tngri-lär* ‘die Könige², die großen Minister, die Brahmanen, [und] die oben befindlichen lichten Götter’. DuUig1:35 *inančlar amnčlar* ‘les féaux et ministres’. DuUig1:44, 49 *qamay amnčlar(i)* ‘tous ses ministres’. HtVI/39:8; VIII/16:7, /23:21 (= VIII:403) *vimalakirt amanč* ‘der Minister [RÖHRBORN 1996: *šreṣṭhin* ‘vornehmer Herr, reicher Kaufmann, Gildenherr’ (My 493)] Vimalakirti’; HtVIII/16:14-15 (= :410-411) *vimalakirt amanč drmatini šmnanč-li* ‘der Minister V. und die Nonne Dharmadinnä’.

AMR

amir. O1 (↓) Bar3 *camaldin masud amir ali* (Do75.217).

Weiter: (↓) mir; BOYLE 1958/1997r.732-733, 738-739, 741, 743, 746-747, 752-754, 756-757; GRONKE 1982.550; HAMBIS 1945.161; LECH 1968.419, 423, 429-430, 433; PELLIOT 1950.197-198; ROEMER 1956.140-142; THACKSTON 1996.295-307; 1998-99.782-798, 800-804, 810-815, 817-818.

E [Arm. *amir* < Arab. *amîr* > Syr. *amîrâ* > Arm. *amiray* ‘Emir’ (HÜBSCHMANN 1892.258, 1897.300).] Baktr. *xamîru* ‘Khamir’, probably a local form of the Arabic title *amîr*, cf. Khwar., Sogd., Tu. *xmyr* (SW99.256-257), SogdS *ymyr* ‘Emir; n. pr.’ (LIVŠČIC 1962.200, 217). PersCC *amir* ‘noble’ [≈ ComCC *bey* ‘baronus’] (BODROGLIGETI 1971.110). Arab.-Pers. *amîr* ‘a commander, governor, emperor, chief, leader, lord, prince; a person of rank or distinction; a gentleman’ (C53.99-100, St 102) vs. *âmir* ‘one who commands, orders, rules’, *amr* ‘order, command; (in gram.) imperative; affair, business, transaction; event, occurrence, fact, circumstance; etc.’ (St 99); Kurd. *amîrxan* ‘Großfürst’ (AMÎRXAN 1992.5); Taj. *amir* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.25); Parachi *a’mîr* ‘Amir’ (MORGENSTIERNE 1929.233); Darî *amir* ‘Emir; Fürst; Feldherr, Heerführer; n. pr.’ (KISELEVA & MIKOLAJČIK 1978.68); Paš. *amîr* ‘a noble, grandee, ruler’ (BELLEW 1901/1980r.6). Iran. > Brahui *amîr* ‘prince, ruler’ (BRAY 1934/1978r.53). Burushaski *amîir alî* ‘Männernamenname’ [Urd. *amîr* ‘alî], *šeeq amîir* ‘Männernamenname’ [Urd. *šaix amîr*] (BERGER 1998.487,

508). Urd. *amîr* 'commander, governor, lord, prince, noble, chief; a person of rank or distinction; a gentleman' (PLATTS 1974r.83). Iran. > Khlj. *ämîr* (DOERFER & TEZCAN 1980.110); Trkm. *emir* [*emi:r*] '(hist.) Emir, Fürst' (BASKAKOV et al. 1968.788), Trkm/Khiva *emir ül'ümera* 'grade honorifique à la cour porté par un descendant du Prophète ou d'Ali' (BASKAKOV 1992.295); Kaz. *ämîr* 'edict, order [Ma, Sh]; (Teil) männlicher Personenamen, «Herrscher, Befehlshaber; Weisung, Anweisung» [Dž]' (DŽANUZAKOV 1989.38, MAXMUDOV & MUSAEV 1954.505, SHNITNIKOV 1966.298), Kaz/Mongolei *ämîr* 'decree, edict, order' (BAZYLXAN 1977.44); TatL *ämîr* (IVANICS & USMANOV 2002.109), Tat. *ämer* 'Befehl' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.342, GOLOVKINA 1966.730 XÄMZIN et al. 1965.737), *ämîr* 'Anweisung, Befehl, Anordnung; Herrscher; Fürst, Emir, Prinz; n. pr. m.' [> Cuv. *emir* 'heidnischer Männername'] (SCHERNER 1977.134, XÄMZIN et al. 1965.738); Özb. *ämîr* '(hist.) Emir; Fürst; n. pr. m.' (BOROVKOV 1959.33), Özb/Buhara *ämîr* 'emir' (OLUFSEN 1905.5); Kirg. *ämîr* 'Befehl, Anordnung' (JUDAXIN 1965.56); Trkî *emi:r* 'prince, ruler; n. pr. m.' (JARRING 1964.41, SCHWARZ 1992.305) ~ *ämîr* 'ruler, commander' vs. *ämîr* 'order' (GÜRSOY-NASKALI 1985.71); Osm. *emîr* 'a commander, a king, a prince, a chief, a ruler, a leader; a descendant of Muhammed' (REDHOUSE 1921.204) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.87, 312, 365-366; KAKUK 1973.142-144; STACHOWSKI 1967a.15, 1971.35)]; Gag. *emîr* 'chef, prince; ordre' (ZAJACZKOWSKI 1965.42); Türk *emîr* (HEUSER & ŞEVKET 1962.172); Az. *ämîr* (AZIZBEKOV 1965.154); Qara-Balk. *ämîr* ~ *amr* 'Emir' (PRÖHLE 1991r.4, TENIŞEV & SUJUNČEV 1989.63); Nog. *ämîr-* 'Teil des Personennamen' (SCHERNER 1977.134).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.18-19, *HdO* I/VI.5.1.55, 1953.330, ŠIPOVA 1976.428, VASMER 1958.460-461, W72.158, W77.115, YAKUP 2002b.49.

O2 [a] HarPers *ämîr ädüjî* (lies: ↑ *aduyuci?*) *b. yâzilî*. Yaq:i *ämîr abu'l-muzaffar bahâdur*. NurArab/I:55, I:408 *ämîr bahâ' ad-dîn câcâ*. ArdArabV:5 *ämîr bundâr b. ishâq b. baqarkûya*. ArdArabV29-30 *ämîr jamâl ad-dîn qutluç b. abdallâh al-balâqî al-atâbegî* ~ :35 *ämîr jamâl ad-dîn qutluç* ~ /Zeugenvermerk *jamâl ad-dîn*. NurArab/K1:440 *ämîr hâjib yûsuf al-kiršahrî*. QqmPers:32 *ämîr hasan*.

ArdArabX:9 *ämîr husâm ad-dîn 'alî b. qongur aba* ~ /Bestätigung:6 *'alî b. qongur aba ad-dawâtî*. ArdArabXX:9-10, 13 *ämîr isfahsalâr bahâ' ad-dîn nâmâwar b. dailamšâh* ~ :26, 43 *ämîr bahâ' ad-dîn nâmâwar b. dailamšâh*. QraY:2 *ämîr šams ad-dîn* 'Sohn des Qara-Yûsuf des Gründers der Qara-qoyunlu Dynastie'. YarArabVI/613:5 *ämîr sökmân-bäg*. QqmPers:14 *Abû al-/// ämîr badr al-dîn bigi rûnkwân* ~ QqmPers:20 *ämîr badr al-dîn bigi rûnkwân*. Tgrl *al-hâqân al-âjal al-sayyid al-malik al-muzaffar al-manšûr 'imâd al-daula wa siddad al-milla toçrul qara=qayan walî ämîr al mu'minîn* '«Qayan most illustrious, Lord victorious triumphant, buttress of the state and rightenousness of the religious community, Toçrul Qara Qayan friend of the amir of the true believers»; regierte 1059-1074'. NurArab/K2:165 *maulâna ämîr b. 'alî*. SivUig:3 *mân çayırça oçli aqmad* ~ :7 *mân aqmad* ~ :9 *aqmad* ~ SivArab:11, 14, 16 *ämîr šaraf ad-dîn aḥmad b. al-ämîr çayırça b. caladat*. NurArab/K1:394 *maḥmûd ämîr al-hâjj husain* ?~? NurArab/I:612 *maḥmûd b. ämîr al-hâjj b. al-husain*. YarArabVI/618:3-6 *muḥammad nahrâji al-hâjib b. hasan al-ämîr al-hajjaj muḥammad inal b. abî bakr al-hâjib b. çiddiq al-hâjib*. ArdArabXXII:9-10 *šadr šams ad-dîn ämîršâh b. šadr šams ad-dîn muḥammad b. sulṭânšâh*. ArdArabVIII/1':2 *šâh ämîr b. abî'l-faḥl*. JPersHor:15 *'zryh bn brhmn bn 'm'r*.

[b] BamPersI:6' *ämîrak b. [abî] naşr b. aḥmad*. BamPersI:9' *ämîrak b. bâbüya*. BamPersI:5' *'alî b. abî ḥamd b. ämîrak*.

Weiter: AHMED 1999.1-2; ATANYJAZOV 1970.274; BABADJANOV et al. 1997.181, 184-185; BASKAKOV 1958.776, 1963.485; BASKI 1986.15, 49; BOSWORTH 1967.101, 130, 149, 205; CONSTANTINESCU 1963.419; DONZEL 2002.51-52; FIEY 1980.283, 286, 288; GAFUROV 1987.125; *HdO* I/VI.5.1.51-52; HEYD 1960.192-193, 200; JUSTI 1895.14, 431, 434-435, 442-445, 447, 452-454, 458, 460, 464-465, 469, 471, 484; KURT 1995.230, 233; MORAVCSIK 1958/1983r.66-68, 124, 189; SAUVAGET 1950.38; SCHERNER 1977.134; SCHIMMEL 1989.103; SCHWARZ 1992.1078; TEMİR 1959.228, 230-231, 233, 240, 249-251; TENIŞEV & SUJUNČEV 1989.800; UNBEGAUN 1972.397; XALIKOV 1992.40-41.

AN

'an. **O1** Qub5:12-13 *'an sîn-lü* 'der Kontrollbeamte An-shen'

E [a] Chin. *an-shen*, auch *seng-lu ta-han* genannt (F66.53-56).

[b] Vgl. aber auch: SogdB/S 'n [an] 'An (a Sogdian family name)' (Gh 183, MacK76.74, SWHa90.28).

Weiter: BAILEY 1951.45, 1967.99; HAMILTON 1958.151.

O2 BriefG:18 *antsang baqši-ning aqđarmiš namasangid* /// '(schick mir) ein Nâmasangîti ///, das der Meister An-tsang übersetzt hat'; berühmter uig. Übersetzer, der bis etwas 1293 gelebt hat ~ ColXII *bešbaliq[li]* *antsang baqši tutung* 'der aus Besbaliq stammende Antsang baqši tutung'. ETS.170:110-111 *qulutî atsang* (T74: aryasang, Z91.128: *an-tsang*, Rö 274: †*atsang* Lesefehler für *antsang*) *qnlîm kavši* 'der Sklave Antsang, Mitglied der Hanlin-Akademie', Verfasser eines Gedichtes über den Bodhisattva Samantabharda (FUCHS 1946.42ff; MORIYASU 1982.8-13; RACHEWILTZ 1983.286; Z91.127-134, 310-312). UjgRuk138:3 10 *inim antso* 'meinen jüngeren Bruder Antso', nach YAMADA ist der Name chin. Ursprungs (Rö 159). BlockIII:31 *anwam* n. pr. f., chin. *a-nü* (GABAIN 1976.205). HtVII1:14, IX:25a4 *tao-an tayši* ~ HtVIII20:22 *samtso tao-an tayši* '(Tripiṭaka)-Master Tao-an' (GILES 1898.715-716:1886).

[b] Kal/LXXXVI:post *an totoq* ein Titel. DuSogD/A:8-7 'n *cwrt'n n'm swlmy nβ'nt* 'a [man from] Solmi by the name of An Cwrt'n'. U5968/5971 *an tiräk* Käufer eines Sklaven (Z77). Uig. 'n-čisi [an-čisi, oder: *qan-čisi*] n. pr. (Z80.215:100).

on. O1 HyB6:15v *on bai-hu-tan elcin* 'Gesandte angeführt vom Hundertschaftsführer Wan' (M95.101).

E Chin. *wan* 'n. pr.; «ten thousand; large number»' (LIGETI 1956.20:152, M 7030, M85.116).

Weiter: semantisch ≈ (↓) tümen.

O2 Keine Belege.

ong ~ on̄ ~ wañ. O1 Du1:4-5 *ong baysi buyan töleg-tögüs-ten* 'Ong baqsi, Buyan, Töleg-tögüs und andere (Pilger)'. Dag2:11 *wañ jin-šen* '[the t'i-tien] Wang Chin-shan'. Dag2:11 *wañ taw-gi* '[the t'i-tien] Wang Tao-chi'. (↓) Anal *ananda čin-uan̄*. (↓) Ar *aruγ ün-nam ong*. Zha:30 *bai-sang-un gergei ong ši* 'Ong ši («Lady Ong»)', the wife of Bai-sang; mother of Chang Ying-jui ~ Zha:30 *sing-qoo gün-vušin* 'wife of the Duke/Marquis of Ch'ing-ho'. (↓) DocTfn15 *buyanquli üi-uu sining-ong-un vuui-sun*. HyA *dai-ğeng-gün jung-šan u-ning ong*

(↓ *u-ning*). (↓) Zhi *dai-ong* 'duke' ~ Jib *tay-oni* < (↓) Chin. *dawang* > GG *tayang-qan* ~ GG *tayang* ≈ AT *tayang-qayan* ~ ET *tayan-qayan* ~ ANT *dayan-qan* ~ ANT *dayang-qayan*. (↓) Jig *diwubal-a ong*. (↓) Mla *yon-jī 'an-[s]i uan̄*. Hin:34 *ging ong* 'ching wang «Prince of Ching»'; successor of Köden ejen (C49.119, HAMBIS 1945.74-76). (↓) GG *gui-ong* title of Muqali. (↓) HyB *gunaširi ong*. (↓) Küll *hay-šan γway-niñ wañ*. HyA *kai-ping jung-u ong* (↓ *jung-u*). Zha *luu ong* 'Prince (wang) of Lu' (↓ *diwubal-a*); lies: *loo ong* 'Liang wang' (→ O2)? Hin *sin-ning ong intū* ~ Hin *si-ning ong* (↓ *indu*). (↓) DocTfn15 *sultanš-a si-ning ong-un ong-vuu-yin noyad*. Yu2:2 *suu lai tai bau va ong tai san si sai burqan garm-a ba* ≈ YuT *gzu'u la'i ta'i ba'u hva wañ ta'i šin tsi tsa'i hu'o dkar ma pa* ≈ rNam-thar:110 *de-bžin-gšegs-pa rin-po-čhe čhos-kyi-rgyal-po nub-phyogs kyi byams-pa čhen-po ži-ba-dbañ-phyug-gi sañs-rgyas* De-bžin gšegs-pa; 1384-1415, 5th incarnation of the žva nag-pa Karma-pa sect (RICHARDSON 1959.1, 11, 18). TogT2:22-23 *tay-ši ti-dem wañ cin-gue* 'the great teacher and intendant Wang Ch'ing-kuei'. (↓) GG *to'oril ong-qan* ~ GG, ANT *ong-qan* ~ GG *ong-qahan* ~ GG *to'oril qan* ~ GG *to'oril* ≈ AT, ANT *ong-qayan* ~ AT *to'oril ong-qayan* ~ AT *to'oril qayan* ~ AT:27b/861 *to'oril* To'oril, the ong-qan; his father was Qurcaqus buirug-qan. The title ong was conferred on To'oril qan in 1196 or 1197 by the Chindynasty, cf. GG:§134/3628-30 *gereyid-ün to'oril-a ong nere tende ökba ong-qan nere ongging cingsang-un nereyidiü[k]se'er tendece bo[l]ba* 'at the same time, he gave the title of ong to To'oril of the Kereyit. The name Ong-qan [thus] originates from the time when it was [first] given [to To'oril] as a title by Ongging cingsang [the commander of the altan qan of the Jürcit]'; however, when conferred on a barbarian chieftain this title was certainly a minor one (PH51.211-13; RATCHNEVSKY 1983.49, Ra04.493-494). (↑) Qqm2 *ümekei cing-ong*. Xj:17b1 *wun-ong qan* 'Wen-wang the Sovereign'; King Wen, *alias* Chang, Duke of Zhou' (GILES 1898.875-876:2308). HyB *yen ong ejen* (↓ *yung-lau*).

ET:46v18 *kitad-un wang senceng*.

E MMoS, U *ong* 'König, Fürst, Prinz' ~ P *on̄*, S *ong ba ulus irgen* 'Fürsten und Volk'² ≈ (↓) sultan; stellenweise hat *ong* nicht die allgemeine Bedeutung 'Prinz', sondern bezieht sich speziell auch die Nachkommen Cinggis

qans, die (↓) *köbegüd* < Qit./Tu. < Chin.; aber: MMoP *wan* < Chin. *wang* ‘a prince or king; a ruler; royal’ (M 7037) ≈ *chu-wang* ≈ (↓) *kuo-wang* ~ MMoU *gui-ong* ‘Prince; most common titles given to male nobles; they were used by Borjigin and non-Borjigin nobles; n. pr.’ (Fa90.18, HUCKER 7634, LIGETI 1956.13:14) > OT, Uig. *ong* (BARAT 2000, Te68, Tu91, Y93, Z85), auch Chin. > Uig. *wang* ‘title, partly ⇒ n. pr.’ (→). MoL *wang*, KhalL *wan* ‘prince’; Dag. *waj* ~ *wan* ‘prince’ (TODAEVA 1986.129); Ord. *waj* ‘titre de «wang»; prince; nom d'une des sept bannières des Ordos’; OirL *bang* ~ *wang* ‘prince, wang’; KalÖlöt *waj* ‘Vasallkönig, Fürst’ ~ KalÖlöt/Torgut *bay* ~ *oy* ‘Wang (Fürstentitel: Vasallkönig; chin. Würde) ~ KalÖlöt/Torgut *bay-xân* ~ *oy-xân* ‘der Wang-chan (unter den Tienschan-Torguten)’. Chin. > Ma. *wang*, Sib. *vaj* ~ *waj* ‘König, Prinz’ (KAŁUŻYŃSKI 1977.283).

Weiter: ECSEDY 1965.90; Fa90.30; Ka63.40; P59.398; Ra82.73; SM33.481; TMEN §623, 1760; TODAEVA 1961.127, 1973.320; VEW 362b, 526a.

O2 ‘Titel oder n. pr.’. RH02:4 *wang-tarqan qat-yin* ein Zeuge (Z80.239, 239). TemBIII:50 *altun tamγa kao-čang ong ad* ‘[Buyantu qaγan] faisant donner un sceau d'or et le titre Kao-tch'ang Wang’ ~ IV:1 *kao-čang ong altun tamγa-ni* ~ IV:44 *iduq-qut ong ad altun tamγa* ~ V:18-19 *altun tamγa-siz iduq-qut kao-čang ong ad-ni amraq inisi senggi tegin-ke birip* ‘(pour que celui-ci) donne à son bien-aimé frère cadet Senggi tegin le titre de iduq-qut Kao-tch'ang wang sans le sceau d'or’. TemBII:13 *aday-ingiz ong-tegin-bägi* ‘eine Prinzessin aus Qoco’ ~ TemBII:24 *bodistv ong-tegin-bägi* ~ TemBII:29 *boquq tözliüg pundarik cäcäk ong-tegin-bägi* (↓ beki). ElogeS:5 *adtay bilgä aγir buyan-liγ sulaiman wang* ‘der ungewein weise und sehr verdienstvolle (↓) Sulaiman wang’ ~ :12, 16, 20 *adinčiy iduq bu wang täg* ‘einen wie diesen außerordentlich heiligen König’. Beicht308:65 *caisi wang-bäg* deity or deified royalty (CLARK 1982.157). HtVI38:21-22 *čiu-wang atly elig* ≈ HtIX:25b23 *čiu-wang qan* ‘king Chou-wang’ (BARAT 2000.329). SWJ2/a:1 *čoqon[g wang]* ‘«King of the First River»; *ch'u-chiang wang*’. HtPar195:2 *čung ts'i teginig luu wang atly bäg* ‘Prinz² Ch'ung, der Liang wang genannte bäg’ (Rö 256). HtVII:1157-1159 *ekinti tavratač'i wang bayliγ vinkün bäg* ‘der Zweite Befehlshaber, der bäg

Wen-hsün aus der Familie Wang’ ~ HtVIIChin. ‘der Vizegeneral (*fu-shu-ti*) [der Kronprinzenlichen Garde] Wang Wen-hsün’ (MAYER 1991.28, 118). Gao8:1 *elči qan-on[g]* ~ Gao8:8, 32:4 *täumu qan-on[g]* ‘t'ou-mu («Elder»; Mo. *ötögü/s*) qan-on[g]’ (Fa90.219, 277, 339; Li66.264). HtVII:131-132 *geu-wang šün-wang atly elig-lär* ‘die Könige Yao-wang (2357-2255) und Shun-wang (2255-2205)’ (GILES 1898.921:2426, 663-664:1741; MAYER 1991.11, 59); HtIX:1-2 *geu-wang atly elig* ‘Emperor Yao-wang’. HtVII:519-520 *hanme atly elig qan* ~ VII:521 *elig bäg* ~ VII:1691-1692 *hanme atly qan* ~ HtIX:14a17 *hanme qan* ~ HtVIIChin. *han-wang* ~ ‘Kaiser Han Ming-ti (58-76)’ ≈ HtIX:5a20 *hanme čoo wang qanlar* ‘die Kaiser Han Ming und Chao wang’ (GILES 1898.498:1291, MAYER 1991.88, Rö91.207). Gao31:1 *moll-a aqimat ong* ~ Gao13:1, 14:1, 16:1, 17:1 *sutan aqimat ong* ~ Gao27:1, 29:1 *sutan aqimat* ~ Gao37:1 *aqimat ong* ‘(mollâ) (sulṭân) (†) Aḥmad (wang)’, ruler of Turfan 1487-1503; son of Yûnus wang or sulṭân Alî wang (Li67.293, 68.55; SCHIMMEL 1989.40, 41, 102; →). HtIX:18a14-14 *inanči wang bayliγ güntik atly bäg* ‘emissary Wang Chün-te’. HtVII:313-315 *ongd[inqi] süü urunguti wang-ki bäg* ‘der bäg Wang-hsi, General des rechten Heerflügels’; HtVIIChin.: ‘der General der Rechten Armee der Jin Dynastie, Wang Hsi-chih’ (GILES 1898.821-822:2174; MAYER 1991.14, 69-70). HtVII:1086-1089 *oyinči qaridaqi oyinči bäg-lär bayliγ kong-qa wang bayliγ tausung* ‘die Musikanten-Befehlshaber aus den Musikanten-Distrikten, Chiang-hsia aus der Familie ... und Tao-tsung aus der Familie Wang’; Singqo šäli scheint an dieser Stelle den chin. Text nicht richtig verstanden zu haben, da dieser ‘[Li] Tao-tsung, der «Präsident des Hofes Kaiserlicher Opfer (*t'ai-ch'ang ch'ing*)» und Prinz von Chiang-hsia’ lautet (MAYER 1991.26-27, 114-115; Rö91.225). ColXVIII:15 *qay-a ong totuq bäg* in einem Kolophon. Gao7:1 *qočo ong saqar-a* ~ 7:6 *saqar-a* (Li68.286). SWJ4/a:3 *qoqan wang bä[g]* ~ 4/b:1 *[q]o-qan wang bäg* ‘«The King of the Five Offices»; *wu-kuan wang*’. Gao24:2 *sutan ali ong* ‘sulṭân ‘Alî wang’; sultan of Turfan, but the exact date is unclear; perhaps father of sulṭân Aḥmad wang (Li68.48; ←). Gao22:1 *sutan monsur ong* ‘sulṭân Manšûr wang’; ruler of Turfan 1503-1545 (Li67.305; SCHIMMEL 1989.117). HtVI38:23, HtIX:12b5 *šün-wang atly qan* ‘King Shun-wang’ (←). KT:O31-32 :

tabʔač : *oŋ totuq* : *biš t[ümän sü kälti süjüšdümüz] küil tegin* : *yadaʔin* : *oplayu tegdi* : *oŋ totuq* : *yurčün* : *yaraqliʔ* : *äligin tutdi* : ‘Wang tu-tu von den Chinesen kam mit einem 50000 [Mann starkem] Heer; Kül-Tegin griff zu Fuß eilend an [und] ergriff den jüngeren Schwager (*yurč*) des Wang tu-tu mit der bewaffneten Hand’ ≈ BQ:O25 : *tab[ʔač oŋ] totuq* : *biš tümän* : *sü kälti* : *iduq bašda* : *süjüšdüm* : *ol süg* : *anta yoq qışdım* : ‘Wang tu-tu von den Chinesen kam [mit einem] 50000 [Mann starkem] Heer; ich kämpfte am Iduq-baš («heiliger Gipfel») [mit ihm]; jenes Heer vernichtete ich dort’. HtVII:130 [to]o-wang vudi atly qan-lar ‘die Kaiser T’ang-wang (1766-1753) und Wu-t’i (502-549)’ (MAYER 1991.11, 59). HtIX:25a5-6 *tsin-wang atly qan* ‘Emperor Ch’in-wang «King of Ch’in», the King Fu-chien (357-384)’ (BARAT 2000.328, GILES 1898.230-231:579). SWJ3:5 *tsung [ti wang]* ‘King T’i of Sung’. SWJ9:1 *tuši wang bäg* ‘«King of the Kapital»; *tu shih wang*’. HtVII:1155-1157 *uluʔ tavratačäi ürčäi bayliʔ säv-wang bäg* ‘der Große Befehlshaber, der Herr Shao-wang aus der Familie Yü-ch’ih’; der Name ist falsch, cf. HtVIIChin. ‘der General (*shu-ti*) [der Kronprinzlichen Garde] Yü-ch’ih Shao-tsung’ (MAYER 1991.28, 118; Rö91.228). Gao32:1 *uyäs ong* ‘Uways wang’; ruler of Mogulistân 1418-1421 and 1425-1428; father of Esen-buqa and Yûnus (Li68.61-62). HtIX:16a10-11 *wiwang hiugen tegmä eki qan-lar* ‘the two kings Wei-wang and Hsiu-chien’; mistake for Wei Wen-hsiu (BARAT 2000.322). HtIX:28a3-4 *yangi tuʔmiš vir-qoo wang-tegin-ki-ä* ~ HtIX:30b7-8 *vir-qoo wang-tegin* ‘(the newborn little) prince² Fo-guang (or: prince Fo-guang wang)’ ~ HtIX28b12 *oʔlumuz tegin-ki-ä* ‘our son, the little prince’ ~ HtIX:28a11; 30a5, 11, 22 *tegin*; i.e. der Sohn des Kao-tsung. Gao33:1, 36:1 *yäsän-buq-a ong* ‘Esen-buqa wang’; son of Uways qân; ruler of Mogulistân 1428-1462 (Li68.62-63). Stab20:70 *yin wang taysi altun uruʔ-lari birlä* ‘zusammen mit dem Prinzen² von Yan und den (anderen) goldenen (kaiserlichen) Nachkommen’; hier: **ratna-dhara*, ein Sohn des Jayaʔatu qayan (Z85.125). Gao21:1 *yunus ong* ‘Yûnus wang’; son of Uways qân; ruled in Kašgar 1462-1487, and in Turfan 1472-1487 (Li67.302-303, SCHIMMEL 1989.66). SWJ8:1 /// *wang atly bäg* ‘«The Impartial King»; *cheng wang*’.

ön ~ wen. O1 (↓) Hin *cümüi ön-ü tungji*. (↓) Buy8 *čü-mué wen-ü ... noyad*; Hin *cümüi ön-yin sem ön*. (↓) Zha *kui-jing önsi* ~ Zha *kui-jing ön-ü önsi*. (↓) Zha *qan-lim cingji*; Hin *qanlim ön-ü noyad*; Zha *qanlim ön-ü ši-gang kauši*. (↓) Hin *qing-yamsi ön-ü tüsikün*. (↓) Hin *sönjing ön-ü tungji*. (↓) Zha *tung-jing ön-tür tungji*.

E Chin. *yüan* ‘common final element in agency names; impossible to render consistently in English: «office, bureau, court, academy, institute, etc.»’ (Fa.90.22[VI], HUCKER 8221).

O2 TemBV:10 *či-ön qilip čümüy-ön-tä tüšüdi* ‘le nomma au ch’u-mi-yüan en le faisant chih-yüan’.

ANA

ana. O1 Hin *ana tngrim* (↓ *taʔai quncui*).

E MMoU, A *ana* ‘mother’ < OT/Man., MTu., Uig., UigS *ana* ‘«mother»; like *ata*, first appears in Uig. [i.e. OT/Man.], where it is still rare and *ög*, still common’ [MMoA *eke*], Uig., UigS *qadin ana* ~ MTu. *qayin ana* ‘mother-in-law’ [MMoA *qadum eke*] (C72.169; GOLDEN 2000.231, 232; Li66.130; Rö 129; BARAT 2000, GK88, SHÖGAI 2003, SHÖGAI et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *anač* ‘Mütterchen’ (C72.172; Z85).

Weiter: DOERFER 1967.27, 43; 2004.76, 77, 84, 85; DRIMBA 1976.418, 420, 423, 422; KAKUK 1962.175, 176; KOTWICZ 1950.450; NUGTEREN & ROOS 1996.39:3-4; ÖLMEZ 1998.165; SM33.8, 9; TMEN §567; TODAEVA 1973.315; VEWT 19; YAKUP 2002b.41, 47, 102.

O2 Stab46:35 *nomči bilgä küntük tay-ši ačari ///ngkä yiraʔu bäg* : *ögrünč-ä ana tärim* ‘(mein Urgroßvater), der Gesetzeslehrer, der Weise, *küntük* (?), der große Meister, der âcarya (ab hier eigent. Name) ///ngkä-yiraʔu bäg (und seine Gattin) Ögrünč-ä ana tärim. ColV:21 *anam ariʔ quncuy tngrim* in einem Zuwendungskolophon (Rö 188). UII81:70 (Beicht 308) *anam küsät* ‘meine Mutter Küsät’ (Rö 129). ColI:v7-8 *atam bačaqqa anam küsäyüik tngrimkä* ‘für meinen Vater Bačaq und meine Mutter Küsäyüik tängrim’. ETS.218:4-5 *anam sävičük tngrimning atam kadin inal* ‘meine Mutter Sävičük tängrim und mein Vaters Kadin inal’ (Mutter vor Vater!) (Rö 255). Suv642:20, ETS186:6, HtPek69a10, UIII.47:27 *anam mhamaya* ‘meine Mutter Mahâmâya’ (Rö 129a). ColXVII:5-6 *ärtmiš qadan atam singtsi qadan anam siukui ayi vapkui ayi* ‘mein verstorbener Schwiegervater

Singtsi, meine Schwiegermütter Siukui Ayi und Vapkui Ayi'.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.69.

ini ⇒ de'ü.

ANB

ong-vuu¹. **O1** Zha *ong-vuu yamun* (↓ *yamun*). (↓) DocTfh15 *sultanš-a si-ning ong-un ong-vuu-yin noyad* (F65.121-124).

E Chin. *wang-fu* 'the Princely Administration' (Fa90.349-350[80], HUCKER 7640).

O2 TemBIV:9 *ongfu yamun*.

ong-vuu². **O1** Zha *ong-vuu* (↓ *jang ying-šui*).

E Chin. *wang-fu* 'Princely Preceptor' (Fa90.349[80], HUCKER 7639).

O2 Keine Belege.

'in-bén. Buy5:16 *tuñ-ji 'in-bén tay-šī g'an-šū gén-géi-z'an* 'T'ung-chi ying-pien ta-shih (great teacher) Chiang-chu (preacher) chien-chi-hsiang'.

E Chin. *ying-pien* = *ying* 'brave, heroic; eminent, talented' + *pian* 'to argue, dispute, discuss, explain' (M 7489 + 5242).

O2 Keine Belege.

ANC

inje. **O1** Zha *inje* (↓ *jütung*). Jig *in[jes]* (↓ *sargesgeb*). Zha *inje tungji* (↓ *jütung*). Jig *sengge aγ-a-ta injes* (↓ *jigüntei*).

Abu2:18 *yeke encü-ece [tüšigdegsed aran* (überschrieben)] 'von der Groß-Domänenverwaltung beauftragte Leute' ~ Abu2/Pers:12 *inčü-ye kabir* 'die Steuerkommissare von der Großverwaltung der Krondomänen'.

E [a] MChinE *jiŋ^h*, L *jiäŋ*, Y *jiŋ* (PULLEYBLANK 1991.375), Chin *ying* 'a maid who accompanies a bride to her new home; to escort; a concubine' (M 7492) ??? MMoS, U *inje* 'dowry serf' (Fa90.70), S *inje ireksen* 'als Brautgeleit gekommene (Magd)' ⇒ (pl.) S, U *injes*, S *ecige cinu cimada goyar ja'ut injes ökcü büle'e* 'dein Vater hatte dir 200 Brautjungfern (mit)gegeben'. MoL *ingji* ~ *inji*, KhalL *inž* 'dowry, trousseau; serfs as part of the dowry'; BurNU, T *inže*, T, Ch *inži*, S *inje* (CASTRÉN 1857b.95), BurL *enže* 'Mitgift'; Ord. *enji* ~ *inji* 'esclave-servante ou famille de serfs données par une prince à sa fille quand elle se marie; dot consistant en chevaux donnés à une jeune fille par ses parents ou ses frères à l'occasion de son mariage'; OirL *inji*; Kal. *inj*' (selt.) 'Mitgift = *dolig*'. Mo. > Tu.

(KAŁUŻYŃSKI 1995.94; STACHOWSKI 2005.195).

Weiter: C51.54-55, DOERFER 2004.84 HELIMSKI 1997 [Mat. *inji* ~ *enji* ~ *önji* 'Mitgift', die Varianten des Wortes spiegeln wahrscheinlich Entlehnungen aus verschiedenen Quellen wieder], Ka63.24, P55.35, RÓNTAS 1961.165, VEWT 44.

Mit RACHEWILTZ und CLAUSON (C72.173, Ra04.791-792) ist das vorheriges Wort von der folgenden Wortgruppe zu trennen, DOERFER (TMEN) verbindet die beiden. In den modernen tu. Sprachen scheinen die Wörter, wenigstens semantisch, zusammengefallen zu sein (SEVORTJAN 361-362), die mo. Sprachen dagegen unterscheiden beide Wörter.

[b] Khot. *imjü* ~ *ijüva* ~ *injü* ≈ Tu. *inčü* '«appanage» (BAILEY 1935-37.918), or «the tribes belonging to the chiefs household» (MINORSKY 1937.292)' (HENNING 1938.554-555). MTu./XIIIff, Uig/XIIIff *inčü* 'poorly attested in the early period; ...; [had] in the medieval period much the same meaning as English «fief», that is «a piece of land granted by a ruler on certain conditions of the performance of certain services», and, by extension, «the person(s) bound to perform such services». Whether this was the original meaning is difficult to say; ...; the original meaning may have been nearer to «family or clan property», and in particular «a chief's own property»' (C72.173; Ha86, Tu91, Z75a), Com. *enči* 'Privateigentum' (GRONBECH 1942.88). MMoS *emcü* 'vertrauter Diener, Dienstleute, Untergebene (GG); property (Zhi)' ~ S *yencü* ~ *yemcü* '(übersetzt) *t'i-ki* ~ *t'ie-ki*, in den Liao-Annalen ist *t'i-li-ki* (= *tirgi*?) ein Beamtentitel, «vertrauter Diener, Dienstleute, Untergebene», S *emcü bo'ol* ~ S *yencü bo'ol* 'Diener', S *emcü irgen* ~ S *yencü irgen* 'eigene Leute', S *emcü muri* 'horse as property' ⇒ (pl.) U *'ämciüs* 'biens, fortune', *'ämciüs sükes* 'fortune monétaire, fortune en espèces' (KARA 1961.150, 164; Li70.161), die Stelle wird von CLEAVES (C64-65.60) als *amus sükes* 'cereals and money' gelesen, ⇒ (DenV) S *emcüle-*, *emcülen* 'als Diener fungierend', S *beye emcülen ilqa-* 'zu persönlichem Dienst auswählen'. MoL *ömci* ~ *emci*, KhalL *ömč* 'inheritance; share of property; property'; BurL *ümse* 'Eigentum, Besitz'; Ord. *ömči* 'biens que les parents donnent de leur vivant à leurs fils ou filles'; OirL *ömci* ~ *önci* 'inheritance, a share of the property'; Kal. *önc'* ~ *ömč'* 'Anteil, Erbteil' ⇒ (DenV) MoL *ömcile-* ~ KhalL

ömclöx ‘to take possession (as of inherited property); to appropriate, usurp’; Kal. *önčdaxə* ‘die Erbschaft verteilen, ein Erbe sein’. Mo. > Tu. *enčü* ‘Gefangener, Sklave (an den Boden gebunden)’ (SCHÖNIG 2000.96, hier aber mit [a] verbunden).

Weiter: GOLDEN 2001.48, HOVDHAUGEN 1971.191-192, KARA 1990.293, MMYC 544, Ra04.1322, TMEN §670, VEWT 372.

O2 TfnSogdC:11 *’yncw pylk’ tyr’k* ‘inčü, bilgä tiräk’. TuManVII:a11-12 *inčü /// mängü ygän* ‘Landverwalter (?), /// M.-y.’. ManLetG:1 *inčü-taš qoštr qutīnga*. TuManVII:a11 *inčü urungu sangun apačor* ‘Landverwalter (?), u.-s. a.-č.’. DuUig15:20 *turpan-līy an inčü* ‘A. i. de Turpan’.

injamu(?). **O1** DocQqt8:2 *’Y’C’MW* [= *injamu*?] n. pr. in einer Abgabenliste.

Weiter: HAMBIS 1954.76, 78 (Inyanaširi)?

E [a] Unklarer Name, der vielleicht mit (†) *inje* ⇒ (DenN) **injemu* zu verbinden ist?? Falls man den ersten Buchstaben als *n-* liest, so ergibt sich vom Klangbild her ein Name (**nincemu* ~ **nencemu* ~ **nancamu* etc.), der fern an tangutische n. pr. erinnert (vgl. KYČANOV & FRANKE 1991.70-84). Oder ist es ein chin. Name? Beachte auch Tung/Birare *iñjabu* ‘männlicher Eigenname’ (DOERFER 2004.412).

[b] (??) MTu., Uig., UigBr. *enč* ‘tranquil, at rest’ (C72.171-172; BARAT 2000, GK88, KaZ76, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *inč amil* ‘Ruhe²’ (GK88:2930) ⇒ (DenV) Uig. *enčgä-* ‘befrieden?’ (Z75a), Uig. *enčä-* (*enčä-*) ‘beruhigen’ (T74), ⇒ (DenN) Uig. *enčgü* ~ UigBr. *enčgö* ‘Ruhe, friedlich’ (C72.174; BARAT 2000, GABAIN 1954, MAUE 1996, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *enčgüüg* ‘friedlich, ruhig, ruhevoll’ (C72.175; BARAT 2000, GK88, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, Te80, Z85), ⇒ (DenN) MTu. *enčlik* ‘tranquility, security’ (C72.174), ⇒ (DenV) Uig. *enčsirä-* ‘to be uneasy’ ⇒ (DevV) Uig. *enčsirät-* ‘beunruhigen’ (C72.175-176; Z85), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *enčsiz* ‘ruhelos, Unruhe’ (C72.174; BARAT 2000, GK88, Te80), Uig. *enčsiz turančsiz* ‘rastlos und ruhelos’ (GK88:1478).

Weiter: semantisch ≈ (†) amal, (↓) engke; Li66.157, VEWT 43, 172.

+ ???

O2 [b] Mi17:1, 11, 13, 17, 24 *enč buqa* n. pr. auf einer Quittung; Stab46:35 *enč buq-a taruγačī* n. pr.; Onkel (*apaγ-a*) des Stifters.

ColXX:v2 *enč-qay-a* jüngerer Bruder des Stifters. WP06:29; Sa09:2, 11, 22; Sa14:7, 15; YulUigJ:3 *enč-qy-a* (Sa09) Zehnerschaftsführer, (Sa14) Verkäufer eines Landstücks, (WP) n. pr. in einem Testament, (Yul) ein Pilger, CH/U7258v *enč-qy-a šabi-qy-a* ‘der kleine Schüler I.-q.’ (ZIEME 1990b.139). USp4:5 *enč sangun* n. pr. + Titel. Mi37:16-17 *enč-turmīš tu* n. pr. + Titel in einer Spendenliste. Gelöb:7 *apamu-luγ enč mängilig* ‘ewiger Frieden und Seligkeit’.

önecin ~ **önöcin**. **O1** Xj:14r6 *önecid belbisüd* ‘orphans and widows’.

E MMoU *önöcin* ~ A *önecin* ⇒ (pl.) S *önecit* ~ U *önecid* ~ S *önöcit* ‘Waisen(kinder), Kriegswaisen’ (C51.63, Ra82.70), ⇒ (DenV) S *önecire-* ‘verwaist werden’. MoL *önücin*, KhalL *önöčīn* ‘orphan’; Dag. *ünčīn* ~ *ünčīn* ‘Waisenkind’ (POPPE 1934-35.195, TODAEVA 1986.171); BurNU *enešeγ*, T *ünüşün/g*, Ch *önöšeγ*, BurS *önöceγ* ‘Waise, verwaist’ (CASTRÉN 1857b.92), BurL *ünešeγ*; Ord., OirL *önöčīn*, Oir. *oncin*; Kal. *önčn* ‘Waise, vaterloses Kind’ ⇒ (DenV) MoL *önücire-* ~ *önücid-*, KhalL *önöčröx*; Kal. *önčdaxə* ‘ein Waise werden’. Mo. > Tung. (KALUZYNSKI 1971b.54, MT §603).

Weiter: CASTRÉN 1856.71; DOERFER 2004.76; Ka63.29; MYYC 546; P55.53; Ra04.622; SCHUBERT 1971.94, 100; SM33.284-285; TODAEVA 1973.352 [Mgr. *nočīn*].

O2 Keine Belege.

AND

anda. **O1** HyA5:28a *anda naqacu cem-ön* ‘Zensuratssekretär Anda naqacu’ (↓ tümeder; M95.61, 68, 108). Hin:6-7 *anda quda uruγ barilduγsan-ca* ‘seit sie Schwurbrüder [und] Verwandte durch die Heirat ihrer Kinder wurden’. (↓) GG *jamuqa anda*. (↓) GG *quyildar anda*. (↓) GG *senggüm anda*. (↓) GG *temüjin anda* ~ *qahan anda* ~ *boqda anda* ~ *minu* ~ *öljeitü qutuqtu anda* ~ *minu* ~ *qan anda* ~ *tenggeri-ece jaya'atu anda*. (↓) GG *yisügei ba'atur anda*.

E MTu., Uig. *ant* ‘Eid, Schwur; (Bodhisattva-)Gelübde’ (C72.176, Rö 145; Te80, Z85) ⇒ (DenN) OT, MTu. *andliγ* ~ MTu. *antli* ‘bound by an oath, sworn (friend)’ (C72.177) ⇒ (DenV) OT/Man., MTu., Uig. *andiq-* (C72.180; Te80, Z85) ‘to swear an oath’, ⇒ (DenV) MTu. *andγar-* ‘to make someone swear an oath’ (C72.180); MMoS, U,

A *anda* ‘Schwurfreundschaft, Freund’, S *anda bolulca-* ~ S *anda ke'eldü-* ‘Freundschaft schließen’, U *anda kümün* ⇒ (DenN) S *andaqar* ~ A *andaγar* [MTu. *and*] ‘Eid’ ⇒ (DenV) A *andaγarda-*, A *andaγarla-* ‘schwören’ ⇒ (DevV) A *andaγarlaldu-*, ⇒ (DenV) S *andacilaldu-* ‘miteinander Freundschaft schließen’, ⇒ (DenV) S *andaqa-* ~ A *andaγa-*, A *antala-* ‘einen Eid leisten, schwören’ ⇒ (DevV) S *andaqaldu-*, A *andalaldu-* ‘sich gegenseitig schwören, ein Bündnis beschwören’, ⇒ (DenN) A *andaliq* ‘Eid, Schwur’, ⇒ (DenN) A *andaγartu* ⇒ (pl.) S *je andaqartan* ‘durch ein ja wie durch eidliche Zusage verpflichtet’. MoL *anda*, KhalL *and* ‘sworn brother, friend’; Dag. *ande* (MARTIN 1961.115); BurL, Ord., OirL *anda* ‘frère par serment; proxy, stand-in at scapegoat ceremony’; Kal. *andn* ~ *and^p* ‘Freund (selt.); der Stellvertreter, der bei *zotig* die Verbannung auf sich nimmt, daher: der Verbannte’ ⇒ (DenN) MoL *andaγai*, KhalL *andgaj* ~ MoL *andaγar* ‘oath, solemn promise’; Dag. *andagar* (KAŁUZYŃSKI 1969.109); BurL *andagaar*; OirL *andaγâr*; Kall, /Dörbet *and^pγpr* ~ Kal/Dörbet *and^pγâr*; MoghL *andağ* (W75.120) ‘Eid, Schwur’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.67, 94). Mo. > Tung. (MT §67, POPPE 1972.100, ROZYCKI 1994.18).

Weiter: (†) *handa*; AALTO 1974a.36; CASTRÉN 1856.72, 123; DOERFER 2004.79; HALASI-KUN 1975.168, 184; HELIMSKI 1997.205; KARA 2001.00; POPPE 1960.84; Ra04.1316; ROUX 1999.192-193; SM33.261; TMEN §33, 561; URAY-KÖHALMI 1999.55; VEWT 20.

O2 Fo:181-182 *yilvi-tin kömân-tin ant-tin qarγis-tin* ‘durch Lug und Trug, Schwüre und Flüche’.

handa. O1 (†) IstM (*a*)*ram-hand/a/*.

E Vielleicht ComCC, Qipc. *ant* [ant] (GRÖNBECH 1942.38, HOUTSMA 1894.55); KhwarT *ant* ‘Eid, Schwur, Eidesleistung’ ⇒ *antdaš* ‘Teilnehmer am Schwur’, ⇒ *antdiq-* ‘schwören’ (YÜCE 1988.91); Khlj. *a:nd* ‘Eid’ (DOERFER & TEZCAN 1980.81-82); ArmQipc. *ant* ‘serment’ ⇒ *antk'ina* ‘dimin. de *ant*’ ⇒ *andaš* ‘assermenté avec un autre (ant + daš?)’ (TRYJARSKI 1968.69, 67); Osm. *and* (REDHOUSE 1921.216); Türk. *ant* ‘Schwur’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.31); (†) Mo. *anda*, da es im westlichen MMo. auch sonst einige Belege für unklares *h-* gibt, so z.B. IM *ügei* ~ *hügei* ‘ohne’. Der gleiche Sachverhalt ist auch für türkische Sprachen belegt, vgl. ComCC *ersek* [ersac / ersek; hersek (gewiß falsch)]

‘mannstoll, Hure’, *ersekçi* [ersaczi / hersegçi (gewiß falsch)] ‘wer unkeusch ist’ (GRÖNBECH 1942.93), Özb/Buhara *hokus* ~ *okus* ‘an ox’ (OLUFSEN 1905.21), beachtenswert ist aber, daß in den letzten beiden Wörtern, die ursprüngliche tu. Form *h°* lautet, vgl. auch Khlj. *här* ‘Mann (allgemein), Ehemann’ (DOERFER 1971.334, DOERFER & TEZCAN 1980.129).

O2 Keine Belege.

indu. O1 [a] Hin:1, 10, 30 *sin-ning ong intu* ~ Hin:26(2), 51 *intu* ‘Hindu (Prinz von Hsi-ning)’; dritter Sohn von Atai-buqa ∞ Sumaγ ~ HinChin:16 *hsin-tu* ~ Hin:33, 34, 35(2), 38, 51 *si-nin ong* ‘prince of Hsi-ning’ ~ Hin:30-31 *qoyin-a ji-šün qoyaduγar on qubi sara-yin arban dörben-e ebedcin kürtecü job jiron nasun-tur-iyân tngri-yin jayaγan-a güicegdebesü yasun inu yungcang jegün eteged gün müren-e qijaγar-a orosiγuluγsan ajuγu* ‘afterwards, on the fourteenth of the qubi month of the second year of chih-shun [21.2.1331], when he fell sick and was overtaken by the predesteny of heaven in his sixtieth year, his bones were interred on the banks of the Gün Mören, east of Yung-ch'ang’ (C49.88) ~ Hin:31-32 *vung-kün daivu libu-yin langjung* ‘Grandee of the Twenty-sixth Class, Senior Supervisor of the Ministry of Personnel’ ~ Hin:32 *jung-šün daivu libu-yin šilang* ‘Grandee of the Nineteenth Class, Vice Minister of the Ministry of Personnel’ ~ Hin:32 *ga-yi daivu libu-yin cangšu* ‘Grandee of the Thirteenth Class, Minister of the Ministry of Personnel’ ~ Hin:32 *si-dii daivu šamsi šing=un yiucing* ‘Grandee of the Fifth Class, Senior Vice Councillor of the The Branch Central Secretariat for Shan-hsi (and Other Places)’ ~ Hin:32 *yunglu daivu gamju šing=un bingjang* ‘Grandee of the Fourth Class, Privy Councillor of the Branch Central Secretariat for Kan-chou’ ~ Hin:32 *gi gui-gung* ‘Duke of Chi’. Zha:37 *intu* zweiter Sohn von Jütung ∞ Hu-tu-t'i-X-shih ~ Zha:37-38 *cauli daivu šeng-gung-si king tai-qong taiqiu-tur köbegü[n] kesig=ün noyan* ‘Grandee of the Twenty-second Class, Lord of the Office of Manufactures, Bodyguard officer who is a bondservant to the Grand Dowager Empress’ (C50.35-36, 110).

[b.1] GG§261/10806 *hindus irgen baqtad irgen qoyar-un ja'ura* ‘between both the Hindus people and the Bagdad people’. GG§264/10827 *hindus-un qajar* ‘the country of the Hindus’. [b.2] CT:4r *engke* (mss D *inike*

~ *ingke?-yin*; ?≈ *enedkeg* ‘India’) *töbed ulus* ‘das Engke-Tibeter-Volk’. [b.3] GG§257:10616-10620(5) *sin müren* ‘the river Indus’ (Ra04.943; →).

Weiter: (i) Industan; BOYLE 1958/1997r.740; HAMBIS 1945.167 (hindu, hinduca, indu); 1954.181 (hinduca); PELLIOT 1950.20; PH51.445; THACKSTON 1996.298-299; 1998-99.791, 793, 806, 811.

E AInd. (→) > APers. *hiⁿdu* ‘Sind, das Indusgebiet, die indischen Provinzen des persischen Großreiches’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.125); PrthI, PahlI *hndy* ‘Indien, Hindustan’ (BACK 1978.219; GIGNOUX 1972.23, 52), Pahl. *snd* [sind] ‘geographischer Name’ (YAMAUCHI 1993.55), Pahl. *hndwk* [hindûg] ‘Indian’ (MacK71.43); PrthM *hndwg* ~ *hyndwg* [hindûg] ~ MPersM *hynd* ~ *hynd*// [hind ~ hind(ûg)] ‘Hindu, Indian’ (Boy 46; DURKIN-MEISTERERNST 2004.180, 196) [> Arm. *hindû* ‘Inder’, *hindî* ‘indicus’ (HÜBSCHMANN 1897.48), *hndouk* ~ *hndik* ‘Indian’ (BAILEY 1987.465)]; PersCC *indû* in: *girdagân indû* ‘Indian walnut’ (BODROGLIGETI 1971.135). Pers. *hind* ‘India; the Hindû people; a female proper name’, *hindû* ‘an Indian; black; a servant; a slave; a robber; an infidel; a watchman; a mole on the cheek of a mistress’ (St 1513, 1514); Kurd. *hind* ‘Indus, Inder’ (KURDOEV 1960.332), KurdSorani *hindo* ‘Inder’ (KURDOEV & JUSUPOVA 1983.706), Kurd. *hindî* ‘Inder, Hindu, indisch’, KurdSorani *hindî* ‘indisch’ (AMÍRXAN 1992.208, KURDOEV 1960.332, KURDOEV & JUSUPOVA 1983.706); Taj. *hindu* ~ *hindî* ‘Indus, Inder’, *hindûi* ~ *hindî* ‘indisch’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.505). Skt. (→) > Aw. *həndu* ‘Name eines Landes; Indien’ (BARTHOLOMAE 1904.1814b). SogdB *’ynt’wk* [induk] ~ B/S *’yntk’w* [indaku] ‘Hindu, (from) India’ ~ C *’yntwq’ny* ‘Indian’ (Gh 2207-2208, 2211, 10996; SUNDERMANN 2001.579, Su73.126; SW85.236), S *’yntwk* ~ *’yntwk’* ‘n. pr.; «Indian»’ (SW92.45), S /// *’pny* *’yntkwt* *’pny swγdykt* ‘/// und Inder und Sogdier (leideten Hunger)’ (REICHELDT 1931.14); [> Uig. *änätäk* ~ *äntäk* ~ UigS *äntäk[k]* ‘Indien, indisch; Sanskrit’ ⇒ Uig. *änätäkčä* ‘auf Indisch, in Sanskrit’ (BAILEY 1935-37.894, 1937-39.542; BARAT 2000.369; C72.181; Li66.134; Rö 378-379; Te80.21, 22; Tu91.315) > EMoL, MoL *enedkeg*, Khall *enetxeg* ‘India’ vs. MTu. *sindu* (→); MMoS *hindus*, pl. of *hindu* ‘Northern Indian’ (Ra04.958; ←); weiter: WEIERS 1969.202]. Baktr. *ihndu* (lies: *yhndu*?) ‘geogr. name

«India»’ < **hindu* < Aw. *hiṇḍu* (SW&C96.92). Skt. *sindhu* ‘großer Fluß, Strom, Meer; Indus’ (MAYRHOFER 1976.468; 1996.729-730, 1999.542-543; My 541) [> Chin. *hsien-tou* ‘Skt. *indu*; nach Hsüan-tsang ein alter Name für Indien; vgl. *shen-tu*, *t’ien chu kuo* und *yin-tu*’; *hsin-ho* ‘Transkr. mit Zusatz von *ho* «Fluß», von Skt. *sindhu* «Name des Flußes Indus»; ...; andere Transkr.: *hsin-tu* (*ho*), *hsin-t’ou*, ...; chin. Name: *yen ho* «river of verification»; ...’ (HN 242-243, 244; →)]; Urd. *hind* (or *hindu*) [Pers.] ‘India, Hindustân (properly restricted to the Upper provinces, between Banâras and Satlaj); a Hindu, an Indian’ (cf. Hindustân), *hindu* (vulg. *hindû*) [Pers.] ‘a Hindû, a Gentoo, an Indian; a black mark, or a mole (on the cheek of a mistress); a lock (of a mistress)’ ~ *hindû* [Hindî] ‘Indian, a Hindû, a native of India who observes the precepts of the Hindû scriptures’ (PLATTS 1974r.1236) vs. *saindhav* [Skt.] ~ *senḍhaw* [Hindî] ‘produced or born in Sindh or in the country near the Indus, Sindhian; belonging to the Indus; river-born; belonging to the sea, oceanic, marine, aquatic’ (PLATTS 1974r.713); weiter: Tu 13415. Burushaski *sinda* ‘Fluß’ [Yasin *sēnde*, Shina *sin*] vs. *hindû* ‘Hindu; [Lorimer] treulos; muffig, mißgelaunt’ [< Urd.] vs. *abaasiin* ‘Indus; (†)’, *hindî* ~ *hîni* ‘Shinasprechendes Hunza-Dorf gegenüber von Minapin’ ⇒ *hindikuč* ‘die Bewohner des Dorfes’ (BERGER 1998.379, 199, 468, 498). Khot. *hiṇḍuva* ~ °*dvāna* ‘Indian’ (KONOW 1932.143); *hīdva kṣīra* ‘the land of India’ (Sk02.295); *hiṇḍ-dvānāna hauna* ‘in Indian language’ (EV-D95.41) [vs. Khot. *jambutīva*, Skt. *jambudvīpa*, tr. Tib. *’jambu’i gliñ* ‘India’ vs. Tib. *rgya-gar* ‘Indien, indisch’ (EMMERICK 1967.96, 103; 1970.121; JÄSCHKE 105b; Ta80.150)]; weiter: BAILEY 1959-60.12, 16. Ormurî *hindû* ‘Hindu’ (MORGENSTIERNE 1929.397); Darî *sind* ‘Fluß, Meer’ (KISELEVA & MIKOLAJČIK 1978.469); Paš. *hind* ‘India, Hindustan’, *hindka-i* ‘the Indians, name of an Indian tribe (converts to Islam), settled in parts of the Peshawar valley and surroundings’ ~ *hindkai* ‘Mussulman native of India’ vs. *hindû* ‘a Hindu; a pagan, idolater native of India; Indus’ vs. *sind* ‘a river, sea’ (ASLANOV 1966.977, 536; BELLEW 1901/1980r.178-179, 100). TochB *yentuke* ‘«Indian»; ... the phonetic details of the first syllable are still a bit obscure’ (Ad 505, SCHMIDT 1985.764-765) [< Chin.? (→)] [vs. TochB *jambudvīp* ‘Jambu-

dvīpa (India)' (Ad 261)]. Iran. > Chin. *yin-tu* 'India' (M 7451a) ~ *chüan-tu* 'Transkr. eines alten in China gebrauchten Namen für Indien; ...' (HN 167); weiter: HN 144-146, 242, (←). Iran. > Tu. (VEWT 160b; ←). Trkm. *xindi* 'Inder, Indus' (BASKAKOV et al. 1968.698); Tat. *hind* 'Inder', *hindi* 'Hindi (Sprache)', *hindu dine* 'Hinduismus' (DAWLETSCHIN et al. 1989.363, GOLOVKINA 1966.780); Özb. *hindi* ~ *hindu* 'Inder' (BOROVKOV 1959.658); Trkī *hind* 'India', *hindi* 'Indian, Hindu' (JARRING 1964.121, SCHWARZ 1992.417); Osm. *hind* 'a name of a woman; India, the East Indies; an Indian people, the people of the East Indies; the river Indus', *hindu* 'an East-Indian man, a Hindu; a dusky or black man; the planet Saturn; writing', *hindī* 'of or from India, Indian; especially, an East-Indian man, a Hindu; pertraining to a woman named Hind; a turkey, *meleagris gallopavo*' (REDHOUSE 1921.2171-2172) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.275, 392; KAKUK 1973.184, 1977.37)]; Türk. *hindu* 'Inder; der schwarzbraune Mensch', *hint (di)* 'Indien' (HEUSER & ŞEVKET 1962.248); Az. *hindli* 'Inder', *hindu* 'Indus' (AZIZBEKOV 1965.384).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.137, 381; C49.93-94; KARTTUNEN 1995; MAYRHOFER 1999.512-513; RAMSTEDT 1905.29; RYBATZKI 2004c.119, 123; SCHMITT 1978.120-121; SM33.79; SUNDERMANN 2001.897.

O2 [a.1i] BlockII:16 *yin-tu* 'Indu'. USp4:4; 77:2, 23 (Lesung nach MATSUI); U3398 [Z] *indu* ~ Böz55c, 56:b; Lo03:8v *intu* n. pr. m. YangNest1:4-5 *tatuluq nw[.]s sm-š* 'Nw[.]s samša aus Tai-tu (Beijing)' = Chin.:1 *ta-tu hsin-tu* 'Hindu aus Tai-tu'. **[a.1ii]** BlockII:15 *yin-tu-ch'a* 'Induč'. **[a.1iii]** (?) Mahr:67 *iznaču indun*. **[a.2i]** U5413 *sintu šali* [Z]. Oguz:290-291 *sindu-daqi dang-yud-daqi šayam yingyaq-lar-ï-qa adlap keddi* 'er zog (mit dem Wolf) in die Richtung von Indien, Tangut und Syrien'. Maitr:157r24, MaitrHmi:3139-3140, HtVII:2046 *sintu ögüz* 'der Indus-Fluß'. Weiter: Tu91.360; (←). **[a.2ii]** aber: MaitrHmiXV:6r27 *pañcal sinti* 'Pañcāla und Sindhu', n. pr. zweier Nāgakönige (Edg 315, 339, 596). Mi49:16, 18 *sindi* 'n. pr.'

Weiter: ATANYJAZOV 1970.241-242; BASKI 1986.53; CHWOLSON 1890.N°50:9, II; DONZEL 2002.162, 391; GAFUROV 1987.205; JUSTI 1895.129, 428; KLEIN 2000.N°11; MAYRHOFER 1973.151/8.400, 159/8.512-514; ÖGEL 1964.380, 387, 395, 403; RASONYI 1953.325; 1976.211; SCHIMMEL 1989.125.

[b.1] HtBr:1789, 1856, 1885-86, 2020, 2077, 2140; HtV24:3, 25:23, 64:8, 65:19, 78:3, 78:17; VI2:21, 8:13, 11:3, 12:14, 16:18,

17:9, 17:18, 35:27; VII:1609, 1815, 1883, 1912, 2045, 2164; IX:16v13, 37r15; X:11v14; Maitr:3v15, 8r26 *änätäkäk* 'Indien'; MaitrHmi:568 *änätäkäk el* (MÜLLER 1918.518) ~ HtV23:17, 80:7-8; VI10:22, 15:13; VII:156, 601-602, 878, 1376; HtBr:1935 *änätäkäk eli*; HtV12:2-3, 29:13; V:88-89; VII:1806; HtX:28r14 *beš änätäkäk eli* 'Fünf-Indien, d.h. Nord-, Ost-, Süd-, West- und Mittel-Indien'; HtX:31b2-3 [*kedin*] *änätäkäk* 'West-Indien' ~ HtIX:37v3, X:29r8 *kedin änätäkäk elintäki-lär* 'the people in the west, India (or: the people in [the countries of] West-India)' ~ HtV79:21-22, HtVI20:3-4, HtVII:1693, VIII/27:3-4 *kedin änätäkäk eli*; HtIII:857-858, X:23v10-11 *küntün änätäkäk eli* 'Süd-Indien'; MaitrHmi:865-866; HtVII:1791-1792, 1891; HtBr:1765, 1864-66 *ortun änätäkäk eli* 'Mittel-Indien' ~ HtX:25a3-4 *ortun änätäkäk uluš* ~ HtVIII28:2-3 *madyadeš atly ortun änätäkäk eli* ~ MaitrHmi:941-942 *ortun änätäkäk eli madyadeš uluš* ~ MaitrHmi:1112, 1519, 1703, 1767, 1892-1893 *matyadeš uluš*. [TochA *madhyadeš*, SktB, Skt. *madhyadeša* «middle country»; place name; middle region, middle space, the central or middle part of anything; the midland country (lying between the Himālayas on the north, the Vindhya mountains on the south, Vinaśana on the west, Prayāga on the east, and comprising the modern provinces of Allahabad, Agra &c.) (MONIER-WILLIAMS 781c)]; HtBr:234-235 *öngtün änätäkäk* 'Ost-Indien'; AltSüü:39 *änätäkäk yer* 'Indien' ~ HtVIII1:12 *änätäkäk yeri*; HtVIII13:21 (:337-338) *idug änätäkäk uluš* 'das heilige Land Indien'; HtVII:1960-1961 *tolp änätäkäk eli* 'das ganze Reich Indien'; HtIII:849-855 [*utara*] *pat taydīn [änätäkäk] elintä gantār el-däki* /// *käntlig braman bayaγul[t]* /// 'der Brahmanen-Sreṣṭhi (Pāṇini) aus der Stadt (Śalātura) im Land Gandhāra in Uttarapatha, [d.h.] in Nordindien'.

[b.2] ColXXIV:r1-2, 6 *änätäkäk tilintin tavγač tilinčä ävirmiš* '(der ?-dharma genannte indische Meister) hat [es] aus dem Sanskrit ins Chinesische übersetzt'. MaitrHmi:2844 *änätäkäk tilintin toqrī tilinčä yaratmiš* 'aus dem Sanskrit ins Tocharische übertragen'; *yarat* 'bearbeiten, übertragen' vs. *ävir* 'übersetzten' (C72.14, 959-960; RYBATZKI 1997a.55); weitere Belege: Āryacandra, unter (↓) *ariy-a*. BlockFrg:39-40 *änätäkäk tilintin uyγur tilingä* 'aus der indischen Sprache (d.h. Sanskrit) in die uigurische Sprache'. HtVIII:28-29 *änätäkäkčä bitiglār* 'sanskritische Werke'.

Stab48:5 *änätkäk-čä türk-čä sitadapatri* (°e) *sudur-lar* ‘die indischen und türkischen Sitâtapatrâ-Sûtras’. Stab46:7 *‘änätkäk-čä uyğur-ča namasangit-iy* ‘(verschiedene Mahâyâna-Sûtras, angefangen mit ...), der indischen (= sanskritischen) und uigurischen Nâmasangiti, (...)’.

hon-dra. O1 Dag1:9 *hon-dras-da* ‘an die mongolisierten Tibeter’ (??).

Weiter: PELLLOT 1950.31 (hor).

E OTib. *‘on* ‘a people in N.E. Tibet’ (BACOT et al. 1940-46.178; THOMAS 1957.184, 195; 1963.75); Tib/Tfn *hor* ‘Türke, Uigure’ (Ta80.167); Tib. *hor-‘dra* ‘Tibetan who have accepted Mongol dress, customs and language’ (F, PETECH 1990.130) ⇐ *hor* ‘(formerly) a Mongol; (at present) the people living near the Tengri-nor’ + *‘dra-ba* ‘similar, equal’ (JÄSCHKE 598a, 282a-283a); ModTib. *hor-pa* ‘man of Turkistan’ + *dra-po* ~ *dran-po* ‘similar’ (BELL 1965r.518, 447), *hôrba* ‘a person from northern Tibet; Mongolian’ + *drawa* ‘similar, like, resembling’ (GOLDSTEIN et al. 2001.1175, 581). Tib. > MMoP (←). Kal. *xor* ‘die nicht-tibetischen Völker in Tibet; die Türken Ostturkestans’.

Weiter: FERRARI 1958.186, NUGTEREN & ROOS 1998.85, ROERICH 1958.157, SCHUH 1977.207, WYLIE 1962.272.

O2 Keine Belege.

industan. O1 DocTfn3:8, 12 *industan ‘ekiten ilcin* ‘Industan und die anderen Boten (oder: die Boten angeführt von I.)’.

Weiter: THACKSTON 1996.298; 1998-99.793, 811.

E (↑) *indu* ~ *hindu* ⇒ (DenN) PrthI *hndstn* ‘«Hindestân»; Inde’ (GIGNOUX 1972.52) [> Arm. *hindûsitân* ~ *hinduvân* (→) ‘Indien’ (HÜBSCHMANN 1897.48), *hndkastan* ‘India’ (BAILEY 1987.465)]; SogdB *‘yntwkstn* [indukastan] ‘India’ (Gh 2211) vs. Pahl. *hndwk’n* ~ MPersM *hyndwg’n* [hindûgân] ‘India’ (MacK71.43, DURKIN-MEISTERERNST 2004.180, Ny 100, Su86a.56); PrthM *hndwg’n* ~ *hyndwg’n* [hindûgân] ‘Hindu, Indian’, [h]yndwg[n]g ‘Indian’ (DURKIN-MEISTERERNST 2004.180, 196; Su81.162) [> Arm. *hinduvân* (←)]. Pers. *hindûstân* ~ *hindistân* (St 1514); Kurd. *hindistan* (AMÎRXAN 1992.208 KURDOEV 1960.824); Taj. *hinduston* ‘Indien’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.505, 528); Yidgha *undu‘stân* ‘Hindostan’ (MORGENSTIERNE 1938.279); Paš. *hindûstân* ‘India, Upper India, the country of the Hindus’ (ASLANOVA 1966.977; BELLEW 1901/1980r.179).

Burushaski *hindustâan* [Urd.] (BERGER 1998.498). Urd. *hindustân* (vulg. *hindûstân*) [Pers.] ~ *hindusthân* [Skt.] ‘Hindûstân, India’ (PLATTS 1974r.1236). Iran. > Tu. (VEWT 160) [Cag. > MMoA *hindustan*]. Trkm. *xindistan* (BASKAKOV et al. 1968.830); Kkp. *hindistan* (BASKAKOV 1958.770); TatL *hindûstân* ‘Indien’ (IVANICS & USMANOV 2002.149), Tat. *hindstanli* ‘Bewohner Indiens’ (DAWLET-SCHIN et al. 1989.363, GOLOVKINA 1966.780); Özb. *hindiston* (BOROVKOV 1959.673); Trkî *hindusta:n* ~ *hindust’an* ~ *hindustan* ~ *hindistan* ‘India’ (JARRING 1964.121, SCHWARZ 1992.417); Osm. *hindistân* ~ *hindustân* ‘India, the East Indies’ (REDHOUSE 1921.2171-2172) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.392)]; Gag. *hündüstan* (ZAJACZKOWSKI 1965.47); Türk. *hindistan* (HEUSER & ŞEVKET 1962.248); Az. *hindistan* (AZIZBEKOV 1965.384); Kum. *hindistan* ‘Indien’ (BAMMATOV 1969.402). Personenname, der zu der Kategorie Landesnamen ⇒ Personennamen gehört.

O2 Keine Belege.

Weiter: DONZEL 2002.162; SUNDERMANN 2001.897.

ANQ

unuycar. O1 Nür:a28 *unuycar* (Ra04.1345: *?onoycar*).

E [a] MMoS, U, A *unuqan* [MTu. *qulun, tayi*] ~ A *unaγan* ~ S *unuqon* ‘foal, colt’ ⇒ (pl.) S *unuqat* ~ S *unu‘at*, ⇒ (DenN) S *unuqicin* ‘Stutenhirte (für d. Mutterstuten und Fohlen)’. MoL *unaγan*, KhalL *unaga* ‘colt’; Kham. *unaγa/n* ‘Füllen im ersten Jahr’ (URAY-KÖHALMI 1959.201); BurNU *unoguy* ~ *unogoy*, T *unagan/g*, Ch *unagan*, S, Fischer *unaga* ‘Füllen’ (CASTRÉN 1857b.103, CLARK 1976.73), BurL *unaga/n*; Ord. *unaγa* ‘(auch) n. pr. m.’; OirL *unaγan*, Oir. *unuγun*; Kal. *unγn* ‘Füllen (im ersten Sommer)’. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.45, 1971b.32, 1977.276; MT §364; ROZYCKI 1994.218; YIN 1995.192); Jur. *urha* ~ *ulha* (lies: *unaxa*), Ma. *unahan* ‘foal’ (KANE 1989.224:449, KARA 1991.152), Ewk. *unukan* ‘Füllen’, Bur. *unagan* ~ *unogay* (CASTRÉN 1856.77).

Weiter: AALTO 1974b.73, 84; DOERFER 2004.607, 611, 878; FRANKE 1982c.11; FUCHS 1976.186; KARA 1990.330; Ka59.166; Ka63.39; MYYC 674; PELLLOT 1927.281, 1930-32.558; Ra04.1026; RÓNA-TAS 1961.173; SM33.254; TODAEVA 1961.137, 1973.347; W75.168.

[b] MMoS **unu‘an* ~ A *unuγan* [MTu. *quduq*] ~ A *unaγa* ‘young donkey’ ⇒ (DenN) S

unu'atan 'sie reiten (nur) mit einem Pferde', jeder Mann reitet nur ein Pferd (sie haben keine Handpferde). MoL *unuqan*, KhalL *unaa* 'saddle animal'; BurL, OirL, Kal. *unā* 'Reittier, Reitpferd'.

Weiter: KECSKEMÉTI 1973.7; MYYC 674; TODAEVA 1961.137 [San. *unuqun* 'Zicklein'].

⇒ (DenN) -cAr.

O2 (?!?) Mir:a1-3 *törtinč* : *ay* : *toquz* : *otuzqa* : *unaqan čor* : *yariqī* : *uruju* : *todun* : *čigši* : *kā yarliq* : *bolti* : 'im vierten Monat, am 29. [Tag]: der Panzer des Unaqan, [ein] čor wurde Uruju, [dem] todun čigši zugeteilt'.

ongyacaci. O1 (↓) Aba2 *bab-aca iregsed baracirqun terigüten marqasiyas-a dabariydaγsad irgen ongyacacin todqayul*. (↓) Aba2 *todqayula qarayula jamucina ongyacacina*.

E MMoS, U, A *ongqaca* ~ S *ongyoca* ~ A *onqaca* ~ A *onqoca* [MTu. *kemi*] 'trough; boat' ⇒ (pl.) P *onqočas*, ⇒ (DenN) A *onqacaci* ~ A *ongqacaci* 'boatman, ferryman; sailor, seaman' ⇒ (pl.) U *ongyacacin*, ⇒ (DenV) U *ongyocala* 'im Boot fahren'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ongyuca*, KhalL *ongoc* 'vessel, boat, ship; airplane; receptacle for water of fodder for livestock; trough'; Kham. *onggoco/n* 'boat' (JANHUNEN 1990.94, 97); BurCh *oyoso*, S *oyoco*, Fischer, Pallas *ongosso* 'Boot (Ca); ship (F, P), vessel (F)' (CASTRÉN 1857b.96, CLARK 1976.70), BurL *ongoso* 'Boot'; Ord. *oyyočo*; Oir. *ongyoco* 'boat, ship; trough, trencher'; Kal. *oygvč*^v 'Boot, Truhe' ⇒ (DenN) MoL *ongyucaci*, KhalL *ongocoč* 'boatman, ferryman; sailor, seaman'; BurL *ongosošo*; OirL *ongyococi*; Kal. *oygvč*^včī 'Bootsknecht, Fährmann'. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.86; NUGTEREN & ROOS 1996.65; POPPE 1968.118, 1969a.214). Mo. > Tung. (KANE 1989.262:640, KARA 1991.153, MT §456).

Weiter: CASTRÉN 1856.75, 121; 1857a.85; DOERFER 2004.53, 651, 653, 657, 661; FRANKE 1982c.13; HELIMSKI 1997.329; KARA 1990.314; Ka63.29; Li62.59; MYYC 529; SM33.473; TMEN §1703-1704; TODAEVA 1961.131; VEWT 363.

O2 MMoA *keme* < MTu., Uig. *kāmi* 'ship, boat' ⇒ (DenN) MTu., Uig. *kāmiči* 'properly «mariner, boatman», later sometimes «shipbuilder»' (C72.721-722), UigBr. *kimäči* [Skt. *kelāyika*] 'Schiffer' ~ *kāmiči* 'Steuermann' (MAUE 1996).

Weiter: (↓) usun; CASTRÉN 1857a.96, HALASI-KUN 1975.191, KAKUK 1962.183, TMEN §1703, 251, VEWT 251; YAKUP 2002b.135.

TemQ:9 *kāmči köprügči-lār-kā* 'an die Schiffer und die Verantwortlichen für die Brücken'.

ungyian. O1 Nūr:a28-29 *ungyian* (Ra04.1345: *ongqiyān?*) *bala bayurci qoyar* 'Ungyian und Bala, der Koch'.

E Unklarer Name, der aus einem Stamm °WKNQI° + Suffix °Y'N ≈ °GAN bestehen könnte.

[a] (??) MMoS *onggi* 'Griff', ⇒ (DenN) S *onggitu üldü* 'Schwert mit Griff'. MoL *onggi*, KhalL *ongi* 'socket or ring for a handle in an axe, spade or hoe'; Ord. *onggi* 'virole, anneau dans lequel on fait passer le manche d'un instrument, anneau qui renforce un object'; Kal. *oygi* 'Loch, Öffnung'.

Weiter: Ra04.417.

[b] (??) Khal. *ongiin* 'Name eines Flußes' (SCHUBERT 1971.37). Mo. > Ma. *onggi* 'Ort in Kalka' (HAUER 737).

[c] (??) MTu., Uig., UigS *ongay* 'basically «easy (also of character)», hence, later, «easy to get, i.e. cheep»' (C72.191, Li66.187; Ha86, KaZ77, Tu91, Z85); MoL *ongyan* 'gentle, soft, meek, compliant'.

Weiter: STACHOWSKI 1998.116; NUGTEREN & ROOS 1996.46:43; VEWT 363 [Tu. < Kal. *oygā*: ~ *oygā* 'Höhle, Vertiefung; leer, hohl']; YAKUP 2002b.145.

[d] (??) MTu. *ong-* 'to turn pale, to fade, to wilt' ⇒ (Emphatic) *onguq-* (C72.169).

O2 Mi37:46 *onggi* n. pr. in einer Spendenliste.

ön-ui lang. O1 Hin *libu-yin ön-ui lang* (↓ oron).

E Chin. *yüan-wai lang* 'Junior Supervisor' (Fa90.172, 173, 176[33], 368[81]; HUCKER 8251).

O2 Keine Belege.

ongyon. O1 (↑) Xj *ötegen eke-te tariyan-u ongyod-ta taqil-iyān*.

E MMoS *ongyun* 'a tutelary god' ⇒ (pl.) U *ongqut* ~ U *ongyod* (Ra82.61). EMoL *ongyon* 'the nine spirits' (SÁRKÖZI 1971.43). MoL *ongyun*, KhalL *onggon* '(shamanistic) spirit inhabiting a material object, genie, guardian spirit, tutelary deity; spirit of a deceased person, consecrated; tomb of a saint or eminent person, family tomb; naturally white hair'; Dag. *ongore* 'the shaman's spirit, a departed ancestor' (MARTIN 1961.202); BurL *ongo/n*; Ord. *oyyon*; OirL *onggo/n* 'shamanist spirit or deity', *onggon del* 'a man never cut'; Kal. *oygon* 'heilig, göttlich' ⇒ (pl.) MoL

ongyud. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.397, POPPE 1961b.139-140, SCHÖNIG 2000.143-144); Dolg. *ogonńor* ‘Alter, Greis; Opa’ [Jak. *oγonńor*] (STACHOWSKI 1993.189, 1998.203). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.657, 658).

Weiter: BIRTALAN 2001.1020-1022; Ka63.28; MYYC 528; Ra04.251-253, 415; ROUX 1999.236-237; SSTM 21; TMEN §59; URAY-KÖHALMI 1999.31-32, 107; VEWT 362.

O2 Keine Belege.

ANK

engke. O1 (↓) HyB2:3v *namun güregen engketura batur* (M95.74).

E MMoS, U *engke* ~ S, U *'engke* ~ P *énke* ‘friedlich, Friede’, U *engke amuraγul* ‘Frieden²’, U *engke amuraγul-* ‘in Frieden leben lassen’, S *engke üdür* ‘in Friedenstagen’. EMoL (Li73c), MoL, OirL *engke*, KhalL *enx* ‘peace, tranquility, quietude; happiness, prosperity; peaceful, peaceable’; BurL *enxe*; Ord. *en^kxe*; Kal. *enka* ‘Wohlstand, Frieden, glückliches Leben’. Mo. ≈ Tung. (ROZYCKI 1994.68: pre-loan correspondence).

Weiter: (†) amal, injamu; Ka59.138, SCHUBERT 1971.84, MYYC 263.

O2 (?) Mi37:49 *öz-änkä* n. pr. in einer Spendenliste.

anukain. O1 (↓) Abul *maqmad anukain*.

E Der Name ist unklar (C53.101:46). Vielleicht kann der zweite Teil verglichen werden mit SogdC *q'yn* ‘Kain’ (SW85.213, SUNDERMANN 1988.181), der erste Teil ist aber nicht ‘Abel’, da sein Name im SogdC *hbyl* lautet (SW85.213), ebenso Arm. *habêl* < Syr. *hâwêl* vs. Arm. *abel* ~ *abêl* < Gr. *âbel* (HÜBSCHMANN 1897.294). Oder lies: *nanukain*?

O2 Keine Belege.

ongging. O1 GG:§132-134, §248 *ongging cingsang*.

E [a] §132-134: Wan-yen Hsiang, *1140-†1202, the Right Chancellor (*yu ch'eng-hsiang*) of the Altan qan of the Kitat people, i.e. emperor Chang-tsung, r. 1189-1208. His name is composed of the parts Ongging = Wan-yen, and (↓) cingsang = ch'eng-hsiang, (Ra04.486, 488, 492, 647).

[b] §248: Wan-yen Fu-hsing, alias Wan-yen Ch'eng-hui, †1215, who was the Right Chancellor of the Chin emperor Hsüan-tsung, r.1213-1223 (Ra04.896).

O2 Keine Belege.

önggür. O1 GG:§213/8312; §252/10130, 10203 *önggür bawurci* ~ §120/3103; §124/3229; §202/7715; §213/8314, 8315, 8317, 8321, 8325; §252/10204, 10209, 10210 *önggür* ≈ AT:67a/2106; 112b/3502; 113a/3508 *önggür bayurci* ~ AT:67a/2107, 2108, 2111; 67b/2115, 2119; 113a/3510, 3515, 3516 *önggür* ~ AT:31a/988 *öggüi* ~ AT:33a/1055 *enggür* Cangsi'ut; son of Münggetü kiyan; a captain of a thousand (Ra04.798-799).

E [a] (?) MMoS **önggür* ⇔ (pl.) S *önggüt* ‘Stammesname’ (BESE 1988.31, RYBATZKI 2004a.271) ⇔ OT, Uig. *öng* ‘desolate, uninhabited, desert’ (C72.168, RYBATZKI 1997a.97-98:253; Te80, Z75a, Z85).

[b] (?) OT, MTu., Uig., UigBr. *öng* ‘«colour», of anything. Since Chin. *se* (Giles 9602), properly «colour», is also used to translate Sanskrit *rūpa*, in some Man. and Bud. texts *öng* is used in the same technical sense, instead of the natural translation of this word, *körk*’ (C72.167-168; GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, SHÖGAIITO et al. 1998, Te80, ZKa78, Z85) ⇒ (DenN) MTu., Uig., UigS *önglüg* ~ Uig- *öngülüg* ‘«coloured»; normally with the preceding word indicating the colour’ (C72.185, Li66.190; BARAT 2000, GK88, KaZ76, KaZ77, SHÖGAIITO 2003, SHÖGAIITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), ⇒ (DenV) Uig. *önglä-* ‘färben’ (Z85) ⇒ (DenV) MTu. *önglän-* ‘to become coloured, to recover one's colour’ (C72.186), ⇒ (DenV) OT/Man., Uig. *öngsüz* ‘farblos, ohne Farbe’ (C72.191; GK88, HZ71, Te80) > MMoS, U, A *öngge* ~ S *önggö* ~ P *önge* ~ A *öngen* (!) ‘Farbe, Aussehen; äußere Form’, S *öngge'er* ‘nach dem Aussehen’, U *öngge cirai* ‘appearance (lit. colour and face)’ (C50.129), U *öngge daγun* ‘äußere Formen und Töne’, P *önge düri* ‘Form’, S *öngge jisü* ‘Farbe, Aussehen’, P [*usun*]-*dur kürü'esü mun öngge'en üjü* [‘ülüyü] = U *usun-dur kürbestü mün öngge-ben üjügüllüyü* ‘(even if one polished rock crystal with a jewel,) when it goes into water, it shows its own color’ (BOSSON 1969.143, CeTa93.72) ⇒ (DenN) P *öngetü* ~ A *öngetü* ‘material, sensual’ ⇒ (pl.) S *önggeten* ‘ansehnlich, schön’ (← önglüg), ⇒ (DenV) P *öngele-* ‘färben’. EMoL *öngge* (Li73c, Li74c), MoL *öngge/n*, KhalL *öngö* ‘color; exterior; appearance; lust, sexual passion’; Dag. *ungu* ‘Farbe, Färbung; Aussehen, äußere Erscheinung’ (TODAEVA

1986.171); BurL *ünge*; Ord. *öngö*; OirL *önggö* ~ *önggü*; Kal. *öngö* ‘die vordere Seite; das Aussehen, Farbe; Sorte’ ⇒ (DenN) EMoL *öngge-tü* (Li73c, Li74c), MoL *önggetei* ~ *önggetü*, KhalL *öngötej* ~ *öngöt* ‘colorful, bright, shiny’; Kham. *üngüt’é*, BurL *üngete* ‘farbig’ (URAY-KÖHALMI 1959.202); Ord. *öngötí* ~ *öngötü* ‘ayant un aspect, une apparence, ayant un bel aspect, une belle apparence, beau à voir, beau à entendre’; OirL *önggötöi* ‘colored, having a color’, ⇒ (DenV) MoL *önggele-*, KhalL *önglölöx* ‘to paint, color: to polish; (fig.) to flatter’.

Weiter: CLAUSON 1959-60.311; Ka59.154; Ka63.29; Li66.190; MYYC 545; SM33.293, 295; STACHOWSKI 1993.199-200; TODAEVA 1961.137, 1973.353; VEWT 372.

[c] Uig. *öng* ‘Anteil’ (Y93), Uig. *öng* *ülüg* (BARAT 2000, Ha86) ≈ (†) *hülegü*.

[d] (??) MoL *öng*, KhalL *ön/g* ‘fertile, rich; richness, fertility’; Kal. *öñ* ‘ausgiebig, fruchtbar, üppig; gute, fruchtbare Erde’.

Weiter: VEWT 372-373 [a-d].

[e] MTu., Uig. *öng* ~ Uig. *öngü* ‘the front, erster’, Uig. *öngü qapıy* ‘the front gate (C72.167; Te80, Ha86) ⇒ (DenN) Uig., UigBr. *öngtün* ~ OT, MTu., Uig., UigS *öngdün* ~ Uig. *öngtün* ~ MTu., Uig. *öngdün* ‘vorn; früher; Osten, östlich’ (C72.178, Li66.189; BARAT 2000, KaZ76, KaZ77, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z80.212, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *öngdünki* ‘früherer; vorn, im Osten befindlich’ (KaZ77, SHÖGAITO 2003, Y93, ZKa78, Z85)

Weiter: RYBATZKI 1997a.48:119, VEWT 372.

[b-e] ⇒ (DenN) *önggür*.

[f] (??) MMoS *önör nikenten* ‘one family’ (CLEAVES 1949b.519-520, Ra04.412) ~ U/Sar *öner satun* ?~? A/AL *öri sadan* ~ S, U/Hy *üri sadun* (lies: *öri sadun*) ‘Verwandter, Familienangehörige’. MoL *önür*, KhalL *önör* ‘numerous, populous; consisting of many members’; BurL *üner*; Ord., OirL *önör* ‘qui est en grand nombre, nombreux, abondant, qui a une famille nombreuse; n. pr. m.’; Kal. *önr* ‘zahlreich, zahlreiche Familie, mit vielen Kindern’?? Mo. > Tu. [Jak. *önör* ‘wohlhabend,’ *önör yal* ein reicher Hof] (KAŁUZYŃSKI 1995.45, POPPE 1969a.212). Mo. > Tung. (POPPE 1969a.214).

[g] (??) ‘«Modéré»; au sens propre «suc gastrique»; au sens figurés, renvoie à l'idée de manger avec modération et retenue, sans glotonnerie’ (EVEN & POP 1994.269, 333). MoL *önggür* ~ *önggör*, KhalL *öngör* ‘mold; coating

on the tongue; mucous membrane on the inside of the alimentary canal’; Ord. *önggör*; Kal. *önggr* ‘Galle oder Magensäure; scharfe Säure (an den Rändern eines Kumysgefäßes)’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.83).

[h] (??) MoL *önggür* ‘stingy, miserly’.

[i] (??) EMoL *ünggür* ‘cave’ < MTu., Uig. *üngür* (C72.188-189, DTS 626, KARA 2001.116). Kal. *önggr* ‘Vertiefung, Grube; Tal’.

O2 TemBII:13 *ađay-ıngız öng tegin bägi* ‘Bezeichnung für eine Prinzessin aus Chotscho’ ~ TemBII:24 *bodistv öng tegin bägi* ~ TemBII:29 *boquq tözlıg pundarik čäčäk öng tegin bägi* ‘Öng tegin bägi, la fleur de lotus de la souche de Boquq’; der Name der Öng tegin bägi erscheint im chin. Teil der Inschrift als *ye-li yi-hei-mi-shih pieh-ch'i* ‘El-yıymış bägi’ (GHa81.18, 33-34); *öng* ist hier vielleicht als *ong* ≈ *tegin* ≈ *bägi* ‘Prinzessin’ zu verstehen. TR:N6 : *bayırqu tarduś bilgä tarqan /// qutluγ yaγma tabγač soγdaq baši biligä säñün uzal öñ erkin* ‘tarduś bilgä tarqan [und?] /// qutluγ [von den] Bayırqu [oder: bilge tarqan /// qutluγ (von den] Bayırqu (und) Tarduś]; [die] Anführer der Yaγma, Chinesen [und] Sogdier, bilgä säñün [und] Uzal-öñ [der] erkin’. TR:W6 /// *beš yüz baši küliγ oñi* ‘Külüγ-oñi, der Anführer einer Fünfhundertschaft’.

USp91:3 *öngü* (Lesung?) n. pr. in einer Abgabenliste.

Mi48:15 *önük* ‘n. pr.’.

ANL

inal. O1 (↓) GG [*kirgisud-un noyat*] *yedi inal aldi-er örebek digin* ≈ AT [*kergisud-un noyad jitai* : *inal* [yit{a}i *inal*] *altai-er-e örbeg* : *tigid*].

E Baktr. *enēlu* ‘title’ (SW00.191) < OT, MTu., Uig. *inal* ← **ina-* ~ **yina-*; etymologically it must originally have meant something like «trustworthy», but in practice it seems to be used only as a title of office’ (C72.184-185; GK88, Ha86, Ko97, Te80, Y93, Z75a, Z85) ?~? OT *inäl* (RYBATZKI 1997a.109-110:282); Tu. **ina-* ⇒ (DevN) OT/Man., MTu/XIIIff, Uig., UigBr. *inäy* ‘«inimate friend, confident, (royal) favorite»; the word does not occur in any Yak. [early MTu.] language and it is probably that all the [later] occurrences are reborrows from Mong.’ (C72.182-183; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93,

ZKa78, Z85, Z96.218), *nata umuγ inaγ* ‘die Nāthā-Zuflucht²’ (Rö83.105), *inaγ amraq bāgim-a* ‘Oh mein trauer, geliebter Herr!’ (MÜLLER 1922.48:16), Fo:201 *umuγ inaγ* ‘Hoffnung und Zuflucht’ (KaZ86.330), ⇒ (DenN) UigS *inayat* ‘grâce, faveur’, ⇒ (DenN) Uig. *ʼynʼqsyz* ~ Uig. *ʼynʼqsz* ‘ohne Zuflucht’ (C72.183; BARAT 2000, GK88, SHŌGAITO et al. 1998, Te80); MMoS, A *inaq* ‘Favorit, Günstling’ ⇒ (pl.) S *itegelten inaʼut* ‘die zuverlässigen Günstlinge’, ⇒ (DenN) A *inaqliq*, ⇒ (DenV) A *inaγla-* ‘helfen’. MoL *inaγ* ~ *inaliy*, KhalL *yanag* ‘beloved, darling; favorite; lover; friend; benevolence, affection’; BurNU, S *enāk* ~ Ch *inak* ~ T *ināk* ‘Liebling, Freund’ (CASTRÉN 1857b.92), BurL *inag*; Ord. *inak*; OirL *inaq*; Kal. *inig* ‘Freundschaft, Liebe; Freund, lieblich, Geliebter’; MoghL *anāq* ‘Minister, Wezir’ (W75.120) ⇒ (DenN) MoL *inaγtai* ~ *inaγtu*, KhalL *yanagtaj* ‘beloved, dear, darling, friendly’, ⇒ (DenV) MoL *inaγla-*, KhalL *yanaglax* ‘to love, like, be fond of, fall in love with; to bear one good will; to favor; to be[come] close, intimate, friendly’.

Weiter: (1) *inalci*, *inanca*; BOSWORTH & CLAUSON 1965.10-11; HOVDHAUGEN 1971.192; Ka59.146; P55.40; RÁSONYI 1953.332; 1976.212; RYBATZKI 1997a.109-110:282; SEVORTJAN 655-656; TMEN §668-669, 1900, 1979; VEWT 165; Z78a.72-73.

O2 Maitr:7v5 *pyš ʼynʼllʼr* ‘fünf Würdenträger’. MaitrHmiXIII:10r25 *išlarim inallar* ‘meine Begleiter und Würdenträger’. MaitrHmi:622-623 *kičig baliqlaγ inallar* ‘die Würdenträger der kleinen Stadt’ ≈ Maitr:7v16 *kycyk pʼlyq ʼz ʼynʼllʼr* ≈ DuUig32:7 *kičig inallar* ‘les petits inal’. SkavDok:8 *mar yki-bulaq ināli* ‘der ināl des Mar Yiki-bulaq’. Maitr:167v2, 112v23 *tykytlʼr ʼynʼllʼr*. Mahr:97-98 *ʼasag tūliš yīnāl tamgāntarxān* ‘Āsag-tuliš [lies: tōliš, (und)] Yīnal, der tamγan-tarqan’. Lo01:1-2 (USp 140) *inal-bars* n. pr. eines Leihers von 100 *qanpu* (Rö 87b); PflIII:21 *inal-baš*. YarArabIII:2ʼ *inal bāg* ‘n. pr. + Titel, oder: Titel + Titel. PflIII:6 /// *inal bilgā* [TMEN §1900: *ināl bilgā*, MORIYASU (2001.183) /// *k inal birlā*]. PflIII:17 *qamal ügā inal-buyat*, MORIYASU (2001.189) liest: *qamil ögā inal bürt*. PflIII:08ʼ *inal čor*. Toñ:31, 34 *ināl qayan*. USp24:3 *inal=qoč*; Mi20:7 *inal-qoč* Verkäufer von Baumwollstoffen, Besitzer eines Weingarten. Sev:6 *n²l¹-qutly* ‘inal-qutluγ’. ManMin94:r5 /// *inal sangun*. Mi34:7 *inal singqur*. SevSogd:2 *ʼynʼð tryʼn* ‘inal tarqan’; BaKtrN:8-9, 3ʼ-4ʼ *xolxano ienilo tarxano*

oilargano xoddio ‘Qolqan, the inal tarqan, lord (of the estate) Wilargan’; ManMin94:r9-10 /// *inal tarqan*. Kal:XXII.ant *inal-taš*. Kal:LVII.int. *inal-tuγmiš*. Mirb:r1, v7 *inal urungu*. E49:2 *inal ügā bān* ‘I am an inal üge’ (↓ *ār atīm*). PflIII:13 *oγul inal ügā qaymiš* ‘the son, an inal-ügā [called] Qaymiš’, MORIYASU (2001.189): *oγul inanč-ügā qaymiš*. Pfl:09ʼ *inal ygān*. ManMin94:r8-9 *inal ///*. PflIII:15-16 *alp ay-ayaz inal*. DuUig7:10 *alp-inal*. ColXX:v2 *ara-qay-a inal* Schwager des Stifters. PflIII:16 *ariγ-ayaz inal*. Lo10:8 (USp113) *arpaγur-inal* n. pr. eines Zeugen. Lo10:11 (USp113) *arti-inal* (MATSUI 2004b: *atay inal*) n. pr. eines Zeugen. ColV:7 *ičim atsiz* ‘für meinen jüngeren Bruder A.’, :22 *ičim atsiz inalqa* ‘für meinen älteren Bruder A.-i.’. PflIII:24 *ädgü-qutluγ inal*. TfnSogdC:18, 28 *ʼr ʼynʼl* ‘Ār inal (oder: Ār-inal)’. ColVI:9-10 *basana-///s inal*; ColV:13 *ičim basana-inal*. Stab46:35 *bay inal : ariγ qurtγa tārim* ‘(mein Großvater) Bay inal (und seine Gemahlin) Ariγ-qurtγa tārim’. E98:1-2 *bāgrākim bāg ngl¹* ‘my exalted bāg-ingal (oder: my exalted Lord, the inal)’ [Va83; Ko97: *bāg ārkim bāg bung bunga*]. E59:3 *bāg ingal üge* [Va83; Ko97: *bāgingā ügā ///*]. ColV:10 *ičim bāgičük-inal*. BudSpät/Wand15:oben (?) *birtām-ädgü inal*. ColVI:r4 *bolad-buqa inal*. Stab46:35 *buzayu inal : a/// vu]šin tārim* n. pr.; Onkel (*apaγ-a*) und Gemahlin. ColIII:v5 *busardu-inal-qa*. ColVI:v8 *buyan-liγ inal* n. pr. + Titel(?). PflIII:15 *bütürmiš-inal*. ColIII:v7 *čäriγ-inal-qa*. E45:1 *oγlan atīm čubuč inal [ār]-tä atīm kümül ügā* ‘mein Jugendname war Č. i., als Mann war mein Name K. ü.’. ColV:22 *ičim ādsiz-inal*. PflIII:15 *el-ičgärmiš inal*. TfnSogdC:13, 17-18 *ʼyl mnkw ʼynʼl* ‘El-mängü inal’. ColVI:v8-9 *el-ornadmiš-///-turmiš inal*. ColV:9-10 *yängäm el-/// inal*. ColV:9 *ičim äsän-inal*. YarArabI:7 *hağgî inal*. ColXX:v1 *it-qay-a inal* ‘jüngerer Bruder des Stifters’. YarArabI:12-13 *jūbarz inal*. ETS.218:4-5 *anam sävičuk tngrimning atam kädin inal* ‘meine Mutter Sävičük tängrim und mein Vaters Kädin inal’ (Mutter vor Vater!) (Rö 255). TuManIV:715 *käk-sini inal*. Mi29:1-2, 4v *küč-oγul-inal-qa* n. pr. eines Leihers. DuUig4:4 *küčä-inal*. PflIII:15 *kün-ariγ inal*. ColIII:v7 *küsän-ba///-[ina]l-qa*. Stab46:35 *lačün-inal* n. pr. m.; Großvater, ohne Gemahlin. YarArabIII:14ʼ-15ʼ *maħmūd-inal*. YarArabV:26(2), VI/618:5 *muħammad-inal*. YarArabVI/621:8 *muʼmin inal*. ColV:21 *ačam*

ödüs-inal. Beicht230v1 *qalimdu totuq* ~ Totm:627-629, 782-783 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim birlä* n. pr. zweier Stifter ~ :903-904 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim älik birlä* ~ :1020 *biz qalimdu inal el-kälmiš tngrim birlä* (= Beicht233v8-9, 240r-2-3) ~ :1101-1102 /// *qalimdu totuq el-kälmiš tngrim qumari birlä*. ColIII:v8 *qaqač-inal-qa*. PflIII:23 *qanturmiš inal*. ColV:20 *aşam qaramuq-inal*. DuUig28:4 *qar ärdäm inal qutü* Empfänger eines Briefes. YarArabi:7 *qarâ-band inal*. ColXX:r1 *qara inal* älterer Bruder des Stifters. ColVI:r7 *qıtay-bört inal*. ColI:r8 *quanši-im-toyın-qulü inal-qa*. ColII:v9 *qutl[uγ]-inal-qa*. ColV:23 *içim sansız-inal*. ColV:14 *sariγ toyın inal* ein älterer Bruder des Stifters. Stab12:vor 39 (Beicht327:r10) *sarman-inal* ein Stifter. Totm:19-20 (= Beicht181:v2-3) *šilaqay-inal älik* (→). Stab46:35 *sulaγi-inal* n. pr. m.; Großvater; ohne Gemahlin. Maitr:162v7, 14; 51:16 *swm'ny 'yn'l* 'Sumana-inal'; MaitrHmi-XVI:13v18, 25; 14r25 *sumane inal* 'Prinz Sumana'. PflIII:15' *süngü inal*. ColV:19 *içim taγay-inal*. ColV:15 (?) *taγina-inal*. PflIII:19 /// *tarqan inal*. ColI:r7 *tüngürüm tasyan inal-qa* 'für meinen Verwandten Tasyan inal'. PflIII:15 *taz inal*. PflIII:14 *tngridä-bolmiš inal* [TMEN §1900: *tngridä bolmiš inäl*]. TTVII:40:8 *terbi-inal*. ColI:v4 *tolun-toγrıl-inal* n. pr. m.; älterer Bruder (*içi*). TfnSogdC:17 *swp'šy twγryl 'yn'l* 'sübaši (Heerführer) Toγrıl-inal'. ColV:21 *adaq totuq-inal*. ColVI:r1, ColVI:v10 /// [*t*]urmiš-inal. Totm:19-20 (= Beicht181:v2-3) *uqmıš-inal šilaqay inal älik birlä* (←). YarArabVI/626:29 *'umar inal*. ColVI:r7-8 *vž-ir qız* /// *gar inal*. YarArabIII:5, VI/619:11-12 *yahyâ inal*. TuManVII:b7-8 *yan inal altun sangun* /// *totoq* in einem Kolophon, HANEDA (1932.4) *liest yna inal alı* /// *sängün* /// *totoq*. Sa02:11-12 *yanyaq(?) -inal* n. pr. eines Landbesitzers. TuManV:378 *yašqan inal etmiš tngrim* ein oder zwei n. pr. ColIII:v4 *yaš[qa]n-inal-qä* (lies: *inäl-kä?*). ColV:7 *yam-inal* ein älterer Bruder des Stifters. TuManIII/28:12 *yorčuq inal* [TMEN §1900: *yorčuq inäl*]. YarUigIV:9; YarArabi:11, 12 *yusuf inal*. E54 *yüç inal urungu-sangun*. E65:2 *yüz inal*. Yen23:2 /// *isig inal*. ManMin94:r14 /// *inal*. ColV:18-19 *tuγmiš atam* /// *inal* /// *anam oγul yetmiš tngrimkä* 'für meinen leiblichen Vater /// inal /// und für meine Mutter Oγul-yetmiš tängrim'. ColVI:r2, 4, 8 /// *inal* ///.

Weiter: BASKI 1986.58.

⇒ (DenN) Sa23:17 (USp110) *inalčuq* n. pr. eines Zeugen. (?) Ex01:28 *inäcüik* n. pr. eines Schreibers.

Weiter: BROCKELMANN 1928.244; HOUTSMA 1894.29; MORAVCSIK 1958/1983r.54, 123, 139.

inalci. **O1** GG:§239/9332, 9333, AT:87a/2734, 2735, 87v/2740, ANT:§28 *inalci* Oyirat. Sohn des Quduqa-beki, Bruder von Törelci und Oγul-tutmiš; Ehemann der Ceceyigen, einer Tochter des Cinggis-qan. Den persischen Quellen zufolge war seine Frau Qoluiqan, eine Tochter des Joci (Ra04.854-855, RYBATZKI 2004c.112-113).

E (†) OT, MTu., Uig. *inal* ⇒ (DenN) *inalci* (←).

O2 Keine Belege für den Namen in der OT, MTu., und uig. Onomastik, vgl. aber Sa22:3, 5, 6, 13, 16 (USp114); Mi01:10, 14 (USp115); Mi03: 4, 10, 12 (USp116); Mi08:1, 3, 4 (USp120); Mi15:1 (USp117); USp118, 119, 123 *inäči* n. pr. eines Sklavenhändlers.

Weiter: BASKI 1986.61.

ANN

onan. **O1** DocTfn20A:v2 *onan* n. pr. in einer Abgabenliste.

E [a] (??) MMoS *onan* ~ *onan müren* ~ *onan eke* (Ra04.361, 1223). MoL *onun* ~ *onan*, KhalL *onon* 'the Onon river in Mongolia' (SCHUBERT 1971.37).

[b] (??) MoL *onuγu* ~ *onuγ-a/n* ~ *onu*, KhalL *onoo* 'slit on a side of a gown or shirt; interstice between the buttocks'; Oir. *onō* slit, hole'; Kal. *onū* 'Schlitz am Kaftan (vorn und hinten bis zum Gurt)'. Mo. > Tu. (KAŁU-ŻYŃSKI 1995.62). Mo. ?>? Birare *ooni* ~ *oni* 'Öffnung unterm Ärmel an der Seite des Schmanengewandes zum Eindringen des Geistes' (DOERFER 2004.663, hier nicht mit dem mo. Wort verbunden).

Weiter: MYYC 529.

(??) MMoS *onu* (*ono*) ~ A *honi* 'incision on the arrowshaft' ⇒ (DenN) S *onotu sumun* 'Pfeil mit Kerbe', ⇒ (DenS) S *onola* 'einschneiden, einkerben', ⇒ (DenS) S *onubci* '(Werkzeug zum) Einkerben der Pfeile', S *onubci kituqai* 'Messer zum Einkerben'. MoL *oni* ~ *onu*, KhalL *on'* 'notch on an arrow; defile, gorge'; Kham. *ono*, BurL *oni* ~ *ono/n* 'die Kerbe des Pfeiles' (URAY-KÖHALMI 1959.197); Ord. *oni*; OirL *oni* ~ *ono*; Kal. *on'* '(a) eine Art längliches Merkzeichen im Ohre

der Schafe; (b) der Einschnitt am Pfeilende, der gegen die Bogensehne gelegt wird, Pfeilkerbe’.

Weiter: DOERFER 2004.661-662; KARA 1990.314; LEE 1964.192; P55.164; Ra04.416; STACHOWSKI 1998.208.

[e] MMoA *óna* (*ona*) ‘male (of the gazelle)’ vs. *jerên* ‘female (of the gazelle)’ [MTu. *ubuq* ~ MTu. *ivîq* ‘female gazelle’, the male is ... *suqaq*’ (C72.8), Pers. *âhû*, Arab. *al-ğazâl* ‘gazelle’] (GOLDEN 2000.223). MoL *oγunu* ~ *onu* ~ *ouna*, KhalL *ogono* ~ *oonu* ‘male antilope’; BurL *oono* ‘Gemse’; Oir., Ord. *óno* ‘male antelope, giraffe’; Kal. *ôn°* ‘wilde Geiß’. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.143, alle Belege mit *h°*). Mo. > Ma. *onon* ‘männliche Steppenantilope’ (HAUER 738, ROZYCKI 1994.168).

Weiter: Ka63.29, VEWT 362.

[d] (??) lies: *ünen*; [d.1] MMoS, U, P, A *ünen* [MTu. *kōni*] ~ P *ünén* [JyM:Ic *ünén ari’ué jirqalañtu monke* ≈ JyU:Ic [*üzlünçüsüz*] *māngi ariγ mǎnlig*, JyM:XVIIIa *ünén* ~ JyU:XXa *ōngisig yeg*] ~ A *ünün* ~ U *üne* wahr(haftig), wahrlich; Wahrheit’, S *ünen-ber* ~ S *ünen-gü* ‘wirklich, tatsächlich’, U *ünen bui* ~ U *ünen-kü bui* ‘es ist wahr’, U *ünen er-e* ‘ein wahrhaftiger Mann’, U *ünen eri-* ‘wahrhaftig suchen’, S *ünen ügetü* ‘von wahren Wort; ehrlich, aufrichtig’, U *’ejen-türiyen ünén* ‘seinem Herrn gegenüber wahrhaftig sein’, S *namayi ünén bolqa-* ‘mich (meine Worte) für wahr nehmen’ ⇒ (DenV) U *ünele-* ‘die Wahrheit sagen’, ⇒ (DenN) A *ünenlik* [Cag. *rastliq*]. EMoL (Li74c), MoL, KhalL, Ord., OirL *ünen* ‘truth; faithfulness; justice; true, genuine, real, authentic’; Dag. *unen* ‘wahrhaft, gerecht’ (KAŁUZYŃSKI 1970.142, TODAEVA 1986.171); BurNU, T, S, Ch *ünej* (CASTRÉN 1857b.106), BurL *ünen*; Kal. *ünñ* ‘Wahrheit, wahr, wirklich’.

Weiter: KAŁUZYŃSKI 1977.276, KARA 1990.332, Ka63.40, MYYC 695.

[d.2] (??) MMoS *ünen* ‘Hermelin, weißes Eichhorn’. MoL, BurL *üyeng*, KhalL *üen/g*; Oir. *üne/n* ‘polecat’, *üying* ‘ermine’; Kal/Ölöt *üjn/n* ‘Hermelin’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.47, 85). Mo. > Jur. *unie* (oder *une?*) ‘ermine’ (KANE 1989.222:438, KARA 1991.151).

Weiter: (??) DOERFER 2004.866, FRANKE 1982c.11, Ka59.167.

[e] (??) lies *unan*, d.h. *unân* und vgl. (†) MMoS **unu’an* ~ A *unuγan* [MTu. *quduq*] ~ A *unaγa*.

[f] (??) lies *ünen*, d.h. *ünên* und vgl. MMoS *üni’en* ~ S *üne’en* ~ U *ünegen* ~ A

üneyen ~ A *üneen* ‘Kuh’ ⇒ (pl.) S *üni’et*. MoL *üniy-e/n*, KhalL *ünee*; Dag. *une* ~ *unê* ~ *üne ukur* (KAŁUZYŃSKI 1970.141, TODAEVA 1986.171); Kham. *vnie/n* (JANHUNEN 1990.30); BurNU *ünäy* ~ T *ünej* ~ Ch *ünen* (CASTRÉN 1857b.106), BurL *üneen*; Ord. *ünê*; Oir. *ünîn* ~ *üniyên*; Kal. *üne:* ~ *üne:n*; MoghL *ûinan* ~ *ûnan*, Mogh. *ûinan* ~ *üina* (RAMSTEDT 1905.41; W72.182; W75.166, 167) ‘Kuh’. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.874).

Weiter: CASTRÉN 1856.137; Ka63.40; KOTWICZ 1950.455; LIGETI 1955.144, 1965.279 [Arm/Kir *unä:n*]; MYYC 694; RÓNA-TAS 1961.174; SM33.472; TODAEVA 1964.148, 1973.369.

O2 (??) TuManVII:b7 [°]wnw /// *dšap[t] čigči* in einem Kolophon.

u-ning. O1 HyA4:18b *dai-ğeng-gün jung-šan u-ning ong* ‘der Großfeldherr Prinz Wu-ning von Chuang-shan’ (M95.49).

E Chin. *wu-ning* ‘posthumer Name, «Ruhe nach dem Krieg»’ (Ha52.60, M95.49).

O2 (†) u.

Ch/U3917:6 *ming ning* n. pr. (Z77).

inanca. O1 GG:§151/4541 *inanca qan* ~ GG:§189/6526; §194/6914 *inanca bilge qan* ~ GG:§151/4540 *naiman-u inanca qan* ~ GG:§177/5823, 5904-05 *naiman-u inanca bilge qan* ‘Inanca, bilge qan of the Naiman’ ≈ AT:53a/1670-1671 *naiman-u inaca qaγan* ≈ AT:53a/1671 *inaca* (Ra04.1211-1212).

E Tu. **ina* ⇒ (DevV) OT/Man., MTu., Uig. *inan-* ~ Uig. *’ynn-* ‘to trust, rely on (someone)’ (C72.188; HZ71, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig. *inanč* ‘etymologically a N./A. meaning «reliance, trust; reliable, trustworthy», and normally so used fr. the medieval period onwards. In the early period it was, like *inal*, used normally (or only?) as a title of office, «confidential minister», or the like, not necessarily of very high rank; in this meaning it survived a long time and was current, for example in the Selcuk empire, sometimes for quite junior officials’ (C72.187, Rö 240; BARAT 2000, GK88, Ha86, Te80, Tu91, Z96.203) ⇒ (Vokativ) *inanča*, oder: *-nčA* ⇐ *-nčU*; wie von ERDAL betont wurde, waren “-(X)nčU and -(X)nč originally distinct formatives, although contaminations and neutralisation of the opposition between them clearly took place already in early times. ... Most instances of *inanč* are titles, while most instances of *inanču*

are proper name” (BERTA 1996.542-546; E91.275-289, esp. 276-277, 286-287).

Weiter: (1) ĩnal; HALASI-KUN 1975.189; HAMILTON 1955.152; RÁSONYI 1953.330; 1962b.238; 1976.213; TMEN §699; VEWT 165.

O2 [a.1] ??E22:4 *inang-u-rač bān* (Va83), Ko97 reads: *bo-ra āčim sülādim yit-a!!*

[a.2] *inanč* ‘Titel; stellenweise Attribut «authorized, commissioned; reliable»’. (Folgendes ist nach dem Hauptwort und Attribut geordnet). Qut5:4 *inanč* n. pr.(?). DuUig1:59, 5:21; HtVI/44:14-15 *inančlar* ‘fēaux’; AltSüü:354, DuUig1:59 *inanč-larī*. Pfl:18 *inanč ādgü ögli-lar* ‘reliable and good friends (or: relatives)’. HtVII:1200 *inančlar tapīyčī-lar* ‘Minister und Bedienstete’. HtVI/38:24 *beš inanč-lar*. TTI:188 *elkā qan-qa inanč bolıyqa* ‘bei Reich und Fürst mußt du inanč werden’. UigBr/29B:6 *upastayake inančlari* (!) ‘Upasthāyaka-Diener’ (Edg 144). DuUig1:35 *inančlar amančlar* ‘les fēaux et ministres’; DuUig1:35 *qamay inančlar amačlar* ‘tous les fēaux et ministres’. AltSüü:353-355 *ol küi-tau atly bāg bašin inančlarī āv-indāki uluyi kičigi* ‘die Vertrauten mit den Chü-tao genannten Fürsten an der Spitze und die Großen und Kleinen in seinem Anwesen’. HtVI/40:4 *inanč-bāg* vs. HtVI/30:13, VI/39:27 *inanč bāg-lār* ‘bevollmächtigte Herren’. HtX:2b22-23 *ič ordu-daqi inanč tapīyčī bāg-lār* ‘palace messengers and courtiers’. MTu./QB:4067-4069 *qayusī ögālik tāgir ög bulur qayu kök ayuqluq üzā at alur qayusī inanč bāg qayu čayrī bāg qayusī tegin bāg* (C72.709, DANKOFF: *kül erkin*) *qayu cavli bāg qayu yavıy yurırus bolur el bāgi qayu atı tāngiz bolur ār ögi* ‘those of ripe intelligence will be given the office of counsellor; some may be awarded such titles as kök-ayıq, inanč-bāg, čayrī-bāg, kül-erkin, or čavli-bāg; others may become yavıy, or yurırus («vizier»), or el bāgi («headman of a province?»), or gain the unequalled title of ār-ögi’ (ARAT 1947.410; DANKOFF 1983.172, 278). Maitr:7r5-7, MaitrHami:599-600 *üč uluy küčlüg inanč buyruq-larī* ‘drei große, mächtige Befehlshaber²’ (so: GK90, Te80), oder: ‘drei große, mächtige, vertrauenswürdige Befehlshaber’; KalVIII:7 *inančlarī buyruqlarī*. KU:I *qara kārākü tırikān at yeg inānč čor* ‘der himmlische Herrscher der «schwarzen Zelte», [sein] Name Yeg, [der] inānč-čor’; E91.287 liest *at yegān-čor*. DuUig7:4-5 *tun oıul baš oıul inanč sangun čor tirāk* ‘der erstgeborene

Sohn, [und] der ? geborene Sohn, [der erste] ein inanč sangun (E91: n. pr.) [und der zweite] ein čor tirāk’. Pfl:5 *upasi külüg inanč saču sangun* ‘der Laienbruder Külüg, der inanč, sangun von Saču’. Maitr:1v29-30 *qwtbwlmyš ‘wqwl ‘yn’nc /// tkry pyrmyš wqwl ‘yn’nc* zwei ältere Brüder (āči). YarArabV:32 *bū bakr inanč haylbaši*. HtVII:5b19 (1200) *inančlarī tapīyčilarī birlä* ‘mit seinen Ratgebern und Dienern’. TTVII40:52 *inanč tayanč* ‘Vertrauter²’; UIII62:v2 *alpī alpayutī [inan]čī tayančī birlä* ‘mit seinen Kriegern² und Vertrauten²’, vgl. Rö 105; MaitrHmiXVI:8v23-24 *yuzlüg buyruq bütrük inanč tayanč āv edisi* ‘berühmte Minister², Beamte², und Hausherren’. TuManVII:a2 *qamllı küdägümüz oıul-inanč tirāk kānč* ‘unser Schweigersohn aus Qamıl, o.-i. T.-k. (oder: o.-i.-t. K.)’. TuManVII:a3 *kānčāk bars inanč tirāk čāčāki* ‘«der Tiger von Kānčāk», i-t. Č’; hier ist *kānčāk bars* ein Epithet, cf. Kaš. *kānčāk* ‘a tribe of the Turks; villages near Kāšyar’, YarUigIII:1 *kānčāk* n. pr. TuManVII:b5-6 /// *it=čor : inanč tirāk*. PflIII:20 *el-inanč tirāk*. TuManVII:a16 *küdägümüz baš qarī amil oıul inanč totuq* ‘unser Schweigersohn B.-q.-a., [der] oıul-inanč [und] totuq’ [anders: Baš-qarī und Amil-oıul, der inanč totuq’ (Rö 118)]. Totm:112-113 *qutadmış-baš öz inanč totuq bāg* (→). Pfl:16 *külüg inanč totuq iktü*. PflIII:24 *utmış inanč totuq* (→). DuUig15:8 *yaramış inanč totuq* (E91: n. pr.) ~ 15:2’ *yaramış totuq* Anführer einer Gesandtschaft. PflIII:13 *oıul inanč ügā qaymıš*. TuManVII:a6-7 /// *inanč /// bāgqa[n]* in einem Kolophon.

Weiter: GYÖRFFY 1966.79.

[b] *inanču* ‘hauptsächlich n. pr., stellenweise Titel’. (Folgendes ist nach dem Hauptwort und Attribut geordnet). USp36:5 *inančī* n. pr. E32:12 *urungusī : ārtim : inanču : ārtim* : (Ko97), Va83 liest: /// *urungu baši : ārtim : inančī : ārtim* (hier: Titel?). HtIX:18a14-14 *inančī wang baılyı güntik atly bāg* ‘emissary Wang Chün-te’. HtVI/39:24 *bāg yangılsar inančī tapar* ‘if the lord makes a mistake, the counsellor serves(?)’. E29:5 : *inanču alp sangun [bān]*. KT:W *inanču : apa : yarıyan tarqan* : (→). FamArch:105, 122, 132, 171-172 *inanču apam* ‘mein Großvater İnanču’. E26:1 /// *el ügāsi inanču bilge tirig* Titel + n. pr. (→). Pfl:19 *ıinančī-māngü* (DTS 219), liest: *ıyāččī māngü* ‘der Zimmermann M.’. ManMin42:13-14 *inanču bilgā tirāk*. E24:5 *inanču külüg čigši bāg* /// (oder: *inanču-külüg*).

E68:3 *qara-bars inanču čigši bän* (Ko97), Va83 liest.: *qara-inanču* : /// : *bän* (hier: Titel?). KT:N13 : *tarduš* : *inanču čor* :. BriefA:1 *yindä inanču tarqan bæg qutiŋa* ‘an seine Majestät, [den] tarqan bæg [Herr tarqan] I. in Yin’. E152:2 *änlig* : *čor inanču alp tarqan* : ‘[ich bin] Änlig, [ein] čor, inanču [?und] alp tarqan’. E13:3 *bägräk el inanču atandim* ‘ich Bägräk wurde zum el-inanču ernannt’ (ERDAL 2002b). TR:W6 [#b]uyruq : *baši inanču baγatar[qaŋ]*, QqmSogd:3 /// ‘wγwz ‘yl ‘wk’sy ‘l-pw ///nčw pγ’try’n /// (←). ManMin42:25-26 /// *tapmiš ina[nču]* /// ‘///-tapmiš [and] Inanču ///. E25:5 *el-inanču* : *el-///* (Va83), Ko97 liest.: *el-inanči el-///*. TR:W6-7 *tay# beš yüz* : *baši küliug ongī öz inanču* : *beš yüz* : *baši* : *uluγ öz inanču urungu* : *yüz* : *baši uluγ urungu* : *tölis bäglär oγli bing baši#* ‘Tay# ist der Anführer einer Fünfhundertschaft, Küliug-ongī öz-inanču ist der Anführer einer Fünfhundertschaft, uluγ-öz-inanču ist der Anführer einer Krieger-Fünfhundertschaft, uluγ Urungu ist der Anführer der Vorhut aus den Söhnen der Tölis bæg# (oder: der Anführer der/einer #Fünfhundertschaft ist Küliug-ongī öz-inanču, der Anführer einer Fünfhundertschaft ist uluγ-öz-inanču, der Anführer der/einer Krieger-Fünfhundertschaft ist uluγ Urungu, der Anführer der Vorhut aus den Söhnen der Tölis bæg#)’.

ananda. O1 FrB12:5 *anant-a* the famous disciple of Buddha. Anal:3 *ananda čin-uañ* ‘Ananda, Prinz von Chen’; S/Mangala S/(↓) Qubilai S/(↓) Tolui. JyM:XVII:b *ananda-tuwaŋa-širi-badira lama diši-yer* ‘durch den Kaiserlichen Lehrer, Lama Ananada-dhvaja-šri-bhadra’ ≈ JyU:XIXc-d *ayaγqa tägimlig* /// *ariγ ašayliγ lama qutiŋa* ‘die Eminenz des ehrwürdigen [Ānanadadhvaja-Śrī], des ... Lamas von reinem Āśaya’; nach JUNAST (1991.178) stellt der Name in JyM die skt. Version des tib. Namen *Kun-dga’* (= *ananda*) *rgyal-mts’an* (= *tuwaŋa*) *dpal* (= *širi*) *bzañ-po* (= *badira*), der 1331-1358 Kaiserliche Lehrer (*ti-shih*) war, dar (Abbildung: GRÜNWEDEL 1900.52). (↓) DocQqt17 *daruγaci ananda*. Mvy:1040 *qamuγ-a bayasqulang-tu ~ yerüde bayasulang* ‘«Delight of All» (Ānanda)’, :3609 *ananda ~ ānanda ~ yerüde bayasqulang*.

ET:46r4 *saskiy-a ananda bada* (*kara*) *kemekü lam-a*. ET:46r15 *saskiy-a ananda madi kemekü lam-a*. ET:36v21 *saskiy-a cag loozau-a ananda garbi kemekü lam-a* (erhält Geschenke von Cinggis).

Weiter: HAMBIS 1945.161-162; 1954.177 [ananda, antong]; LECH 1968.420; THACKSTON 1998-99.783.

E [a] SogdB ‘n’nt(’) [Ānand(a)] ‘PN, Ānanda’ (Gh 184; MacK70.42, MacK76.74). Skt., SktB *ānanda* ‘joy, happiness»; n. pr. of the foremost pupil (and half-brother or cousin of the Buddha, ...’ (Edg 96, Lie 14, My 64); Pkt. *anadasa* ‘(gen.) Ānanda’ (LENZ 2003.261), aber: Pkt. *añandakođiño* ‘n. pr.; Ājñāta Kauṇḍinya (a *kulalo* ‘potter’)’ (LENZ 2003.261); aber: PktNiya *anata ~ anada* ‘carefully, well, properly’ < Khot. *ānata* ‘protected, secure’, Tum. *anāda* ‘bewahrt, geschützt’ (Bai 18; KONOW 1932.116, 1935.815; WEBER 1997.31), PktNiya *śramana anamdagena* ‘monk Ānandasena’ (BURROW 1937.58, 73-74); Urd. *ānand* (vulg. *anand*) ‘happiness, joy, pleasure, delight; enjoyment gratification; comfort’ (PLATTS 1974r.99); weiter: Tu 1172. Khot. *ānanda ~ ānaṃdā* [tr. (→) Tib. *kun-dga’-bo*] ~ *āśārī ānaṃdā ~ āśirī ānaṃ[dā]* ‘[to] the reverend Ānanda’ ~ *sthavirā ānandā* ‘n. pr. m.’ (EMMERICK 1970.118; EV-D95.20, 66; KONOW 1932.116; Sk02.23, 60, 143, 196, 183, 221, 232, 233, 246, 347ff; THOMAS 1963.29). [Tib. ‘*ānandasena* ‘religious name of Ga-l’jag king’, *a-nan-ta* (EMMERICK 1967.107, HACKIN 1924.117).] TochA *ānand ~ ānant ~ B ānande* (Ad 43, Ji et al. 281). [Chin. *a-nan(-t’o)*; Übers.: *huan hsi* ‘Freude’ (EITEL 1981.11; HN 12, 380; MacK76.201; SH 294, 493-494).] Uig. *anand ~ anant ? ~ andan* ‘Name von Buddhas Lieblingsjünger’, *kamala anantaširi* ‘n. pr.’ (DTS 43; GABAIN 1959.56; GK88.75; Rö 130; TEKIN 1980.94; Te8012, 21), UigBr. *anand* (GABAIN 1954.86, →); [Tib. *kun-dga’-po* (↓ *guñ-ge*);] MMoU, P (←). EMoL *ananda*° (Li74c.27; SHŌGAI 1991.42); MoL, Ord. *ananda*.

Weiter: JAGCHID & HYER 1979.77.

[b] In DocQqt17 ist der Name vielleicht zu verbinden mit Antonio (Ka03), belegt als SogdC ‘ntwn ‘Antony’ (SW85.203).

O2 PktIssXXIII/2:2 *aṃamdaputreṇa saṃghamitrena* ‘(instr.) Saṃghamitra, the son of Ānanda’.

BhaiI:2; VajB:7; OTSo/30:602, 603; DaśStPbg:1062, 1214, 1225; UigChinStPbg:AC10, KabV6; Stab12:20 *anant*; UigBr29B:2, 5; HIII:226, 656 *anand*. Fo:49 [anant] *ayaγqa täg[imlig]* [≈ EMoL *amin qabiy-a-tu ananda* (AALTO 1961a.6); MoL *amin qabiy-a-tu* ‘long-living, venerable;

especially of several disciples of the Buddha' ≈ Tib. *che(-dan)-ldan(-pa)* 'title or epithet of Bodhisattvas' (JÄSCHKE 450b) ≈ Skt. *āyusmat* 'langlebig; (Anrede) Majestät' (My 67). HtIII:676 [ana]nt arhant ~ X:21v17 [a]nant arhan[ṭ] ≈ Ins:112 *andān-ta ulatī arhant-lar* 'Ä. und andere Arhants'. TuManIII/31v1 *anant toyun* 'Ä. der Mönch'; AltI:54 *anant toyin*. MaitrHmi:236-237 *batrante atlay aṅar iglig toyin* 'ein schwerkranker Mönch namens Bhadrānanda(?)'; DuUig1:13' *btr-annt* 'Bhadrānanda'. UIII.76:25, HtIII:631-632 *tözün anant* 'edler Ä.'; DaśStPbg:1063, HtIII:662 *tözün anant-a* (Vok.). Stab49:29 *anandaširi atly toyin* 'der Ānandaśrī genannte Mönch'; beaufsichtigte für Buyan tümänbägi die Drucklegung der Sitāpatrādhāraṇī (Z85.175); Stab47:24 *kamala anantaširi* n. pr. ÖGEL 1964.119, Z85.172). UigBr72:2 *anandasoma šilavanti* 'Mönch Ä.'. WP06:9-10 *qodana anant tutung* n. pr. in einem Testament.

Weiter: ÖGEL 1964.389.

ANS

önši. O1 *Zha jung-jing önši* (↓ jütung). (↓) *Zha kui jing önsi* ~ *Zha kui-jing ön-ü önši*. (↓) DocTfn14 *siremün tai-ui alqu* (Ka, Li: aqalaqu) *üsi* (oder: önsi; Ka, Li: uisi). (↓) *Zha tungji ... önši*.

E Chin. *yüan-shih* 'Director; official found in Academies and Bureaus' (Fa90.15:46, 22[VI.1]).

O2 Keine Belege.

'ensawa. O1 (↓) Geg *karmawa 'ensawa*.

E [Khot. *pürāta* 'solitary, alone' (KONOW 1932.172)]. Tib. *dben-sa* 'solitary place, esp. hermitage' (JÄSCHKE 388a); ModTib. *en-ne* 'hermitage' (BELL 1965r.225) + *pa* ⇒ 'Einsiedler', *ensaba* 'a person who lives in a remote, deserted, secluded place' (GOLDSTEIN et al. 2001.755).

Weiter: WYLIE 1962.263.

O2 Keine Belege.

AR

er. O1 DocTfn20B:3 *er-buqan(?)* n. pr. in einer Abgabenliste. (↓) GG [*kirgisud-un noyat yedi inal aldi-er örebek digin* ≈ AT *kergisud-un noyad jitai : inal altai-er-e [alt{a}i er-{e}] örbeg : tigid* (Ra04.853).

E OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *är* «man», originally «a human being», later in

such specialized meanings as «male (not female); a fighting man; husband», Uig. *är qul küng* 'Sklave und Sklavin' (C72.192, Li66.135, Rö 389-391; GABAIN 1954, GHa81, GK88, Ha71, Ha86, HZ71, Ko97, MAUE 1996, SHÖGAI 2003, SHÖGAI et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *adin adin ügä bilgä atly yüzlüg är ävci* ~ Chin. *chang-che chü-shih tsai-kuan p'o-lo-men fu-nü* 'wife of elder, householder, official, or Brahman' (↑ üge), *mha-puruš uluṅ är* 'der Große Mann Mahāpuruša' (Rö83.105), *ärkāk ärklig* 'männl. Geschlechtsorgan; Potenz' ≈ Skt. *puruša-indriya* (LAUT 2003.19, Rö 444), ⇒ Uig. *ärän* 'Mann, Edler, Held' (E91.91-92, Rö 409-411; BARAT 2000, GK88, Ha86, Ko97, SHÖGAI 2003, SHÖGAI et al. 1998, Te68, Te80, Z85; ↑ oṅul, ↓ beg); (↓) MMoS, U, A *ere* (CeTa93.189).

Weiter: (↓) *ere*, erdem-tei; AALTO 1993; ROUX 1999.192, 193-194; CASTRÉN 1857a.80, 83; DOERFER & TEZCAN 1980.129 [Khlj. *här* 'Mann (allgemein), Ehemann']; JOKI 1953.8 [Kiz. *er* 'Mann, Ehemann']; KAKUK 1962.180; KALUZYŃSKI 1995.152, 181; LIGETI 1965.270-271; ÖLMEZ 1998.178; RÁSONYI 1953.325; 1976.211; Rö 391; RYBATZKI 1997a.00:174; SEVORTIAN 321-322; STACHOWSKI 1993.46, 48, 1998.44 [Dolg., Jak. *är* 'Mann, Ehemann', Dolg. *är-kihi*, (pl.) *är-kihilar* 'Mann']; TMEN §638; VAJNSTEIN 1996; VEWT 46; YAKUP 2002b.51, 89-90.

O2 E40 *är atim anar-atač*. E66:3 *är atim bayir///*. E49:2 *är atim qaliqtıq(?) inal ügä bän* 'mein Männer-Name ist Qaliqtıq; inal-üge bin ich'. Ulâ:1-2 *är atim boṅuz (boṅaz, bars?) tegin* 'mein Männer-Name ist Boṅuz tegin'. Tal/I:1 *är atim odun*. E65:1 *är atim qarši*. E2:5 *är atim qisaqliq*. E51:1 *är atim kök-tirig*. E59:1 *är atim külig-yägän*. E42:2 *är atim öz-tuṅdi*. E50:4 *bačṅa är atim*. KT:O30-31 *kül-tegin är at bultı* '(in the year 695, when he was 10 years old,) Kül-tegin received his male name'. (cf. ↑ oṅlan).

Mi02:5-6 (USp73/81) *är 'äbci bolmiš-lar* 'sie (die Sklaven B//ltur und Ay-silıṅ) sind Mann und Frau geworden'. E48:10 *är[än] baši* 'Anführer der Männer'. E27:8 *är bänggüsi*. TuManV:514 *är böri* n. pr. m. (C72.356). Beicht111v3 *är bört totuq* ein Stifter. Lo07:8 (USp18) *är buqa* ein Zeuge. TfnSogdC:18, 28 'r 'yn'l 'Är inal; n. pr.'. DuUig28:12 *är grabaš* 'un esclave mâle'. WP06:3-4 *'är qul küng ~ :31 qul küng* 'Sklaven und Sklavinnen). USp74:16 *är sančmiš* Name in einer Spendenliste. WP02:18 (USp26) *är tonga* ein Zeuge, †ay tonga (Rö 284). Sa26:2, 7 (USp57);

TuManV:514; USp100 *är tuymiš*. E3:6 *är üküš är oylan är küdägülärim qiz kälänlärim*. TuManI.34:19 *adin yer-lig är* 'ein Mann aus einem anderen Land'. TuManIII/31:r14 *alp bilgä är* 'ein brave, weiser Mann'. Ins:1024 *alp 'ärim* 'mein tapferer Herr'. Stab5:130 *ašči är* 'a cook' (C72.192; Rö 85, 242). Sa02:21 *bäg är sangun* ein Zeuge. Kal/LXVI:5 *bägräk är* 'un personne très noble'. DuUig7:17 *beš beš-baliq-ta nom başlayučı är=män wišpuhr avtadan* '(moi,) l'Évêque Prince, je suis l'homme qui se trouve à la tête de la Religion à Beš-Beš-baliq'. Kal:113 *borluçı är*. Pfl:15 *el ügäsi isig ädgü totuq ügä el qaya · isig ädgü totuq är tonga ·* [die] el-ügäsi: isig ädgü totuq ügä, [mit Namen] El-qaya; isig ädgü totuq, [mit Namen] Är-tonga; (etc.)' (vgl. Rö 347) ≈ TfnSogdC:28 'ysyk 'dkw twtwx 'wyk' 'isig ädgü totuq ügä'. Lo17:7 *içim är* 'mein älterer Bruder Är (ein Zeuge)' (Z80.274). Qian1/C:33 *išlig är* 'hardworking man'. HtVII:324-328 *iš yumuš büttürdäci bäglär arasinta uluγ är ongdinqı oylan küzädci tapıçı kau baylıγ küifu atly bäg* 'der Herr Chi-fu aus der Familie Kao, der ein «Großknappe» unter den Herren, die Dienst² verrichten und der wachhabende Diener von den «Rechten Pagen» war'. UIII.57.23; 58:5, 6; 59:2, 10ff *käyikçi är* 'Jäger' ~ UIII.54:25-55:1, 7-8 *käyikçi-lär* ~ UIII.56:8-9 *käyikçi///* ~ UIII.59:9 *käyikçi* ≈ UIVC:2-3 *avçi käyikçi ///* 'die Jäger²'. UIII.75:23-24 *kim qayu är qunçuy-larqa yarançalı saqınçin yirlap taqşurup bitig bititsär* 'jeder Mann, der in der Absicht, den Frauen zu gefallen, singt, vorträgt und Briefe schreiben läßt'. AltSüü:253 *kuü-tau atly är* (↓ beg, cang). TuManIV:721 *nyoşag är* 'Auditor; Angehöriger des Laienstandes der manichäischen Kirche'. Kal:125 *nom bilir är*. WP06:17-19 *otuz yaş-tün altün ygrmi yaş-tün üstün ordun är äbçi eki qrabaş* '2 Sklaven: einen Mann und eine Frau mittleren Alters, unter 30 Jahren und über 20 Jahren'. Sa24:2 *pintung atly qıday är qrabaş* 'der Pintung genannte chinesische Sklave (verkauft für 9 yastuq Papiergeld)' ~ :3, 5, 10 *bu qrabaş* ~ Em01:8 *pındung atly qırq yaş-lıγ qıday oylan* 'der 40-jährige chinesische Sklave namens Pintung' ~ :12 *pındung* ~ PinPet:2-4 *mung ödüglüg quludı pintung* 'Ich, flehende Sklave, Pintung' ~ :4 *pintung*. Sa21:3, 20-21, 24 (USp61) *puking atly är qara-baş* 'der männliche Sklave namens P. (verkauft für 47 stır Münzsilber)' ~ :9 *puking atly qarabaş* ~ :14, 17 *bu qarabaş*. Kal:116 *qapıçı är*.

MTu./QB:4067-4069 *qayusi ögälik tägir ög bulur qayu kök ayuqluq üzä at alur qayusi inanç bäg qayu çarı bäg qayusi tegin bäg* (C72.709, DANKOFF: *kül erkin*) *qayu cavlı bäg qayu yavγu yuγrus bolur el bägi qayu atı tängiz bolur är ögi* 'those of ripe intelligence will be given the office of counsellor; some may be awarded such titles as kök-ayuuq, inanç-bäg, çarı-bäg, kül-erkin, or çavlı-bäg; others may become yavγu, or yuγrus («vizier»), or el bägi («headman of a province?»), or gain the unequaled title of är-ögi' (ARAT 1947.410; DANKOFF 1983.172, 278). Sa24:2 *qıday är qrabaş* ~ Em01:8 *qıday oylan* 'ein chinesischer Sklave'. MaitrHmi:79-80 *sasıçı är* 'Töpfer'. HtVII:1163-1165 *turulmiš bilgä uluγ är li baylıγ ken-yuu atly bäg uluγ yumuşçı bolup* 'der gesetzte weise «Großknappe», der Herr namens Ch'ien-yu aus der Familie Li befahlte als «Großkommissar»; von Šingqo šäli etwas ungenau übersetzt, da das chin. Original 'der «Präsident des Zensorats (yü-shih ta-fu, in der uig. Übersetzung falsch verstanden) Li Ch'ien-yu wurde als «Großkommissar (ta-shih)» entsandt' lautet (MAYER 1991.28, 119; Rö91.228). Kal:108 *udçi är*. E-A:3 *uquyli kiši är* 'verstehende Menschen' (oder: *oqıyli k. ä.* 'Menschen, die lesen/rufen können'). Eloge:27 *ükünüp tägip är tutmaq* 'sich sammeln, angreifen und Männer ergreifen'. Maitr-HmiXVI:5r28 *yalavač* ~ XVI:5v4 *yalavač är* 'Bote'. Kal:136 *yemišlikçi är*. TuManIII/13:v2, 5 *yultuçı är* 'Sterndeuter'.

Weiter: BASKI 1986.49-50; BROCKELMANN 1928.250; HOUTSMA 1894.29, 34; MORAVCSIK 1958/1983r.58-59, 81, 125-126, 138, 165, 175.

⇒ (Vok.) Uig. *är-ä* 'nur im männlichen Eigennamen sicher belegt und wohl kein Mongolismus, sondern hypostasierter Vokativ von *är* «Mann, Gatte»' (↓ beg; BASKI 1986.48, 50; Rö 409); AltSüü:142-143, 203 *ay är-ä* 'O Mann!'

⇒ (DenN) TuManVII:3-4 *qivir ygän svik sangun älik* (= ärlık) 'der glücklicher Neffe s.-s. Ä.'.

BriefD:1 *ärän* n. pr. m. E96:1 *äränim* 'meine Männer'.

⇒ (pl.) Suv636:11 *alp alpaγut äränlär* 'Krieger' (Rö 106). Budbio:21 *alpaγut urnγut ärän-lär* 'Krieger, Generäle und Männer'. Stab19:56 *alp ärän-lär* 'heldenhafte Männer'. UIVC:54-55, TTX:205 *alp qataγ avçi äränläri alpaγutları birlä* 'mit seinen tapferen Jägern und Kriegern'. Stab13:142 *ädgü äränlär*.

DuUig7:1, 7 *bay bay äränlär* ‘hommes riches, riches’. UIII.45:8 *bäglig äränlär* ‘fürstliche Männer’. Kal:101 *beş yüz satıyçı äränlär* ‘500 Kaufleute’. Stab14:19 *bilgä ärän-lär-kä* ‘vor den weisen Helden’. ErnteI:104 *küç-lüg ärän-lär* ‘kräftige Männer’. AltI:1217-1218 *ol iki uluγ ärän-lär* ‘zwei große Männer; mahásattva’. TTVII/40:74-78 *toyin šmnanč upasi upasanč bäg eši yuüz-lüg äränlär tözün qunčuy-lar ap ayaγ-lıy ap ayaγ-sız uluγ küçig* ‘Mönche oder Nonnen, Laienbrüder oder -schwester, Fürst oder Fürstin, Würdenträger², edle Prinzessinen, Verehrungswürdige oder Nichtverehrungswürdige, Groß oder Klein’.

⇒ (???) Sa17:10 *ärägäti* ein Zeuge.

+ *är* (↓ beg). Stab1:98 *bägär-im* ‘mein Herr’. Ins:1090 *bägär-i* ‘Herr der Fürsten’.

ARA

ere ~ **'ere**. O1 GG:§123/3223 *eres harad* ‘retainers and possessions (Ra04), Männer (Ta05)’. BcaTfn *yirtincü-tekin qatud bügüde boltuγai tede ere böged* ‘die in der Welt befindlichen Frauen allesamt, diese mögen zu einem Manne werden’ (↓ qatun). (↓) FrB7 *sayin ere* ‘ein guter Mann’.

AT²:§34, AT:121b/3760 (≠ GG) *ere-dordong* ~ AT²:§35 *dordong S/Bayan-sartaqar* (messenger/Sidurqu); ET:35r28 *dortong*.

ArmKir *aradamur* ‘«Ara=temür, i.e. Är=demür»’ (CLEAVES 1949a.406).

E [a] (↑) OT, MTu., Uig., UigS *är* ‘Mann’; MMoS, U, A *ere* ~ U *er-e* ‘Gatte; Mann; Mannen, Diener’ (CeTa93.189), S *ere aqta* ‘das (ganze) Heer’, S *ere gü'ün* ~ U *ere kümün* ‘Mann’, S *ere ügei'üi bö'et-* ‘während sie ohne Gatten war’, A *ere tawayut* ‘Hähne’, U *berkesiyel ügei bayatur er-e* ‘ein fehlerloser heldenhafter Mann (oder: ein fehlerloser Recke²)’, U *degedü er-e* ‘ein erhabener Mann’, U *erül ügegü er-e* ‘ein Mann ohne Sorgen’, U *sayaral ügegü er-e* ‘ein Mann, der kein Zögern kennt’, U *sayin er-e* ‘ein guter Mann’ ⇒ (pl.) S, U, A *eres*, ⇒ (pl.) A *erele*, ⇒ (DenN) A *eretü* ‘Gattin, Ehefrau’, A *erelik* (< MTu. *erlik*) ‘manliness, virility’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *er-e*, KhalL *er* ‘man, male (often preceding names of animals, where in certain cases it may designate a castrated animal), husband; manly, daring, bold, brave, plucky’; Dag. *er* ~ *er'* ~ *ere* ‘Mann (P, K), Gatte (K)’, *ergun* ~ *ergün* ~ *ergü:n* ~ *erhun* ~ *erxun* ~ *erğun xu* [MoL *ere kümün*] ‘Mann’, *er niğür*

‘Gatte’, *ergü:n nakču* ‘Bruder der Mutter’ (KAŁUZYŃSKI 1969.130; POPPE 1934-35.17-18; TODAEVA 1986.140); Kham. (JANHUNEN 1990.95); BurNU, Ch, S, Fischer, Pallas *ere*, T *ire* ‘Mann (Ca, F, J, P), Männchen (Ca)’, Pallas *ere ukyr* ‘ox’, *ere tak'ja* ‘cock’ (CASTRÉN 1857b.92, CLARK 1976.66), BurL *ere* ‘man, husband’; Ord., OirL *ere*; Kal. *er'*; Mogh. *yerra* (W71.164) ‘Mann, männlich’.

Weiter: HELIMSKI 1997.212; KARA 1990.294; Ka59.138; Ka63.13; KOTWICZ 1950.449; LE COQ 1927.1-7; Li62.29, 130; Li66.157; LIGETI 1965.270-271; MYYC 264; P55.177; Ra04.574-575, 1322; RÖNA-TAS 1961.158, 173; SCHUBERT 1971.98; SM33.313; TMEN §638; TODAEVA 1961.144, 1964.152.

Nach RÖHRBORN (Rö 174) ist das in männlichen n. pr. erscheinende *ara* möglicherweise eine hyperplene Schreibung von *ärä*.

[a] (??) ⇒ (DenN) SivUig:14 *äräčük* n. pr.; älterer Bruder eines Zeugen.

[b] MMoA *ara* ‘space’ (SAITO 2001.276) < OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *ara* ‘Zwischenraum, zwischen; (MTu/XIff) middle, centre’ (BOYLE 1975.33-34, C72.196, Li66.130, Rö 170-174; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85).

Vgl. semantisch (↓) art, ded(?); CASTRÉN 1857a.77; DOERFER 1967.11; DOERFER & TEZCAN 1980.122 [h°]; HELIMSKI 1997.206 [Tel. *arači* ‘Schützer, Verteidiger’]; KAŁUZYŃSKI 1995.190, 241; VEWT 22; YAKUP 2002b.42.

[c] (??) MMoA *ari* ‘bee’ (SAITO 2001.276) < MTu., Uig. *ari* ~ MTu. *aru* ‘a large stingin insect, «bee, wasp, hornet», s.i.a.m.l.g. with minor changes (*ar* ~ *ara* etc.); in some the particular kind of insect is defined by an attribute’ (C72.196-197, Rö 180; Te80, ZKa78, Z85).

Weiter: CASTRÉN 1857a.77; DOERFER 1967.27; DOERFER & TEZCAN 1980.122 [h°]; HAUENSCHILD 1998.31, 2003.21-22; HELIMSKI 1997.205-206; KECSKEMÉTI 1973.4; SEVORTJAN 187; TMEN §467; TRYJARSKI 0000; VEWT 25-26.

[d] MMoS, U, A *aru* ~ A *ara* ‘Rücken’. MoL *aru*, KhalL *ar* ‘back, rear; north, northern; verso of a sheet or folio’; Dag. *ar* ‘hinterer Teil, nördliche Seite (des Berges)’ (TODAEVA 1986.121); Kham. *aru* ‘Rücken, hinterer Teil’ (URAY-KÖHALMI 1959.186); BurNU, T, S *ara* ‘Hinterteil, Rückenstück’, Ch *aro* ‘Norden, Nordseite eines Berges’ (CASTRÉN 1857b.89), BurL *ara*; Ord. *aru*; OirL *ar/a* ~ *aru*; Kal. *âr* ~ *arv* ‘hinter, die hintere od. Rückseite; Nordseite, Norden’.

Weiter: (1) art, arqa; Ka59.126, Ka63.2, MYYC 114, RÓNA-TAS 1961.150.

O2 Mi20:17, 23 (USp14) *ara-buqa* ein Zeuge. ColXX:v2 *ara-qay-a inal* Schwager des Stifters. Stab49:25-28, USp24:1 *ara-tämür* (Stab) Bruder des Buyan tümänbägi. Mi23:1, 7, 8 (USp6) *ara-tmür* n. pr. in einem juristischen Dokument. (??) USp74 *sengüi* (Lesung?) *ara* (Lesung?) n. pr. in einer Spendenliste. (??) USp74 *tesiki* (Lesung?) *ara* (Lesung?) n. pr. in einer Spendenliste.

??=?? Kaš. *arâmüt* 'a tribe of the Turks near Uighur' (DK85).

ARB

arpa. **O1** Münl41, 42 *as-sultānu 'l-a'zam arpā han* 'Arbai-qan', Ururenkel des Ariqböke; Il-khan, 12.1335–5.1336 (SPULER 1968.128-129, 571).

E MTu., Uig., UigBr., UigS *arpa* 'barley; (UigS) Hafer' [Skt. *yava* 'Getreide, Korn; Gerste; Getreide-, Gerstenkörner' (My 386)] (C72.198, Li66.130, Rö 201; KaZ77, MAUE 1996, Te80, Y93) ⇒ (DenV) MTu., Uig. *arpala-* 'to eat barley' (C72.200, Rö 201-202), ⇒ (DenN) MTu. *arpaḡan* 'wild barley'; MMoS, U, A *arbai* ~ A *arpa* ~ ~ S *arpai* ~ P *arba*. MoL *arbai*, KhalL *arbaj*; BurL *arbaj* ~ *ixer arbaj*; Ord. *arwä:*; OirL *arbai*, Oir. *arba* 'barley'; Kal. *arwä:* 'Ölöt, Torglut) Gerste, (Dörbed) Hafer'; MoghL *ārpah*, Mogh. *orpa* ~ *arfei* ~ *arfā* 'Gerste' (RAMSTEDT 1905.23, W72.175, W75.121). Tu. > Mo. (↔). Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.20); Ma. *arfa* 'Korn, insbesondere Gerste und Hafer' ?>? Sal. *arfa* ~ *afra* 'orge' (HAUER 57; KAKUK 1962.176; YAKUP 2002b.33).

Weiter: CLAUSON 1959-60.307; DOERFER 1993b.80, 85; DOERFER & TEZCAN 1980.82 [Khj. *arpa* 'Gerste', *arpa suvī* 'Bier']; DONNER 1944.6; HAUENSCHILD 1994.30-31; JOKI 1952.69-70, 1953.7; Ka59.127; Ka63.3; KAKUK 1962.175; KARA 1990.285 [Yog. *hrbai*]; Ka59.127; Li62.17; NUGTEREN 1998.687; P55.51, 92, 162; RÁSONYI 1976.210; SEVORTJAN 176-177; SM33.370; TMEN §445, 1949; TODAEVA 1973.358; VEWT 27; W71.164.

O2 Lo10:8 *arpaḡur inal* ein Zeuge.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.71-72.

irbe. **O1** (↓) AL *sayin-irbe* ≈ (↓) ALQip *käy-käldi* n. pr. m.; mo. Übersetzung eines tu. n. pr.', verbale n. pr. erscheinen im MMo. nur als Übersetzungen aus dem Türkischen.

E MMoS, U *ire-* ~ A *ir-* ~ A *yire* 'kommen; (zurück)kommen' ⇒ (DevV) S *irekde-* ~ U *iregde-* 'besucht, erreicht, angegangen

werden', S *elsen irekde-* 'um Frieden angegangen werden', S *ese irekde-* 'durch sein Nichtkommen geschädigt werden', S *ke'en irekde-* 'mit einer Bitte angegangen werden', ⇒ (DevV) S *ire'ül-* ~ U *iregül-* 'kommen lassen, bringen', S *uriju ire'ül-* 'herbeirufen' ⇒ (DevV) U *iregülde-* 'herbeigerufen werden', ⇒ (DevV) S, A *ireldü-* 'miteinander kommen', ≈ (↓) OT, MTu., Uig. *käl-*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, OirL *ire-*, KhalL *irex* (i) 'to come, arrive, approach'; Dag. *if-* ~ *ire-* (KALUZYŃSKI 1970.110, TODAEVA 1986.146); Kham. *ire-* (JANHUNEN 1990.104), BurNU *irenäm*, T *irnäp*, Ch, S *yerenep* (CASTRÉN 1857b.94), BurL *yerexe*; Ord. *ire-*; Kal. *irxə*; MoghL *irah-* ~ *irakū*, Mogh. *ira-* (RAMSTEDT 1905.29, W72.168, W75.141, W77.150) 'kommen, anlangen', MoghL *iraba* 'er kam' (W75.141).

Weiter: Ka59.145; Ka63.24; KOTWICZ 1950.455; LIGETI 1955.128, 135; Li62.37; MYYC 412; P55.35, 52, 55, 88, 162; RÓNA-TAS 1961.165; SM33.313; TMEN §394; TODAEVA 1973.356.

O2 Keine Belege.

harbatu ~ **harban-un noyan.** **O1** HyB *harbatu üldüci* 'der Zehnerschaftführer (↓) Üldüci'. GG:§191/6707 *harban-u noyan*. GG:§224/8718, 8726 *harbad-un noyat*. (↓) GG *kö'üt timed-ün minqad-un ja'ud-un harbad-un noyat* 'die Prinzen, die kein Reich regieren, die Führer der Zehntausend-, Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften' (Ta05.201). (↓) GG *minqad-un ja'ud-un harbad-un noyat* 'Tausendschafts-, Hundertschafts- und Zehnerschaftsführer'.

E MMoS, P, A *harban* ~ U *arban* 'zehn; Zehnerschaft', U *arban orod* 'die zehn Plätze', U *arban sara* 'der zehnte Monat/der erste Monat des Winters', U *arban nigen sara* 'der elfte Monat/der zweite Monat des Winters' (RYBATZKI 2003c.269-270, 282, 285-287), A *harbanca* [MTu. *on on*] 'ten by ten' ⇒ (pl.) S *harbat*, S *harbad-un noyat* 'Befehlshaber der Zehnerschaften' ~ S *harbatu* ~ A *harbantü* 'Zehnerschaftsführer, Fähnrich' ~ Chin. *p'ai-tzu-t'ou* ~ *p'ai-t'ou* ~ *chia-chang* ~ *shih-fu chang* 'Decurion' (Fa90.22[VIII.6], HUCKER 4398), in Ming times a Decurion was called *hsiao-ch'i* 'Squad Commander, ungraded' (HUCKER 2383, 1958.59), ⇒ (DenN) U *arbadaḡar* 'zehnter', ⇒ (DenV) S *harbala-* 'zu zehn einteilen'. EMoL *arban* (Li73c, Li74c), MoL *arba/n*, KhalL *arab* ~ *arban*; Dag. *arban* ~ *xarb/an* ~ *xarba/n* (KALUZYŃSKI 1969.137, POPPE 1934-35.6-7, TODAEVA 1986.174); Kham., BurL *arba/n*

(JANHUNEN 1990.68, 69, 70); Bur. *arban* (CASTRÉN 1857b.89); Ord. *arwa*; Kal. *arwā*; MoghL *arbān* (W75.121) ‘zehn’, Mogh. *arbōn* ‘zehn; mehrere, einige’ (RAMSTEDT 1905.23), *arbanī qiar ušqan* ‘acht; wörtl. der zehn zwei wenig(er)’, *arban nikan ušqan* ‘neun; wörtl. der zehn eins wenig(er)’, *qurban arban* ‘dreizig; wörtl. drei(mal)zehn’, *tabun arban* ‘fünfzig’, *qurban qori arban* ‘siebzig’, *durban qori arban* ‘neunzig’ (W71.181, 183) ⇒ (DenN) MoL *arbatai*, KhalL *arabtaj* ‘ten years old’, ⇒ (Den) MoL *arbatu*, KhalL *arabt* ‘bearing the number ten; decimal’.

Weiter: BIRTALAN 2001.944; CeTa93.206; KARA 1990.297; Ka59.127; Ka63.2; KOTWICZ 1950.447, 464; Li62.31-32; MYYC 115; P55.97, 160, 246; Ra04.689-690; SM33.159, 165; TODAEVA 1973.374; TÖMÖRTOGOO 2002b.54-55.

O2 OT, MTu., Uig., UigS *on* ‘ten’ (C72.166, Li66.187; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, Ko97, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), OT *on oq* ‘Stammesname’ (Te68) ⇒ (DevV) Uig. *onluq* ‘Zehnerschaft’ (Y93).

Weiter: DOERFER 1967.49; KAKUK 1962.185; ÖLMEZ 1998.172; STACHOWSKI 1993.244, 1998.261; TMEN §622, 625; VEWT 362; YAKUP 2002b.145.

(??) SteuD:7 *payispa on bāgin-kā* ‘an Phags-pa den Zehnerschaftsführer (*on bāgi*), oder: den Herrn (*on* = Tib. *dban*, *bāg* = Tib. *po* ⇒ *dban-po* «Zehnerschaft-Führer»)’. Böz60:b (SteuF:2) *tapmiš on bāgi* ‘T. der Zehnerschaftsführer’. SteuD:2 *ušaqa on bāgin-kā* ‘an U. den Zehnerschaftsführer’. SteuE:4 *///bīy on bāgi*. SteuG:1 (Böz37) *///r on bāgi*. SteuE:11 */// on bāgi*.

MaitrHmi:23; TuManIV:665 *on uyγur eli* ~ Stab59:3 *on uyγur el uluš* ‘das Zehn-Uiguren-Reich²’. DuUig3:15 *on uluγ kücingā* ‘(je mais prosterne) devant leurs dix grands pouvoirs’. DuUig1:11 *ayī on bartar* n. pr. m. in einem Kolophon. Mahr:96 *ūncūr yišō’yân* [der] on-čor Yišō’yân’.

Sa09:2, 4, 11, 22; Lo22:5, 11; Mi07:8 *on-luq-lar* ‘Zehnerschaften’. Sa27:18 *onluqī yuslūki* ‘eine Zehner- oder Hundertschaft’. Sa15:8 *aqam inim on-[uqum]* *///* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, Zehnerschaft’. Sa28:16-17 (USp16) *aqamiz inimiz onluqumuz yuzlük-ümüz* ‘unsere älteren und jüngeren Brüder, Zehner- und Hundertschaften’. Sa10:12 (USp13) *aqam inim uruγum tuγmüšim onluqum yuzlüküm* ~ Sa16:12-13 [aqam] *inim uruγum tuγmüšim onluqum yuzlüküm* ~ Sa29:9-11 *aqam*

inim uruγum tuγmüšim on-luqum yuz-lüküm alimčim berimčim ‘meine älteren und jüngeren Brüder, meine Nachkommen und leiblichen Verwandten, meine Zehner- und Hundertschaft(en) (und Gläubiger)’. Sa26:12-14 (USp57) *biz-ning on-luqumuz yuz-lükümüz alimčimiz berim-čimiz aqamiz inimiz* ‘unsere Zehner- und Hundertschaft(en), Gläubiger, älteren und jüngeren Brüder’. Mi24:8-9 *oγlanim aq-a in-im on-luqum yuz-luqum* ‘meine Söhne, meine älteren und jüngeren Brüder, meine Zehner- und Hundertschaft(en)’. TemQ:3-4 *tümän ädgü bašliγ ming yüz on bäglär-i-kä* ‘an die Herren der Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften, angeführt von T.-ä.’.

örebek. O1 (↓) GG [*kirgisud-un noyat*] *yedi inal aldi-er örebek digin* ≈ AT *kergisud-un noyad jitai* : *inal altai-er-e örbeg* : *tigid* (Ra04.853).

AT²:§38 *örlög noyan*.

E Unklarer Name für den verschiedene Deutungen vorgeschlagen werden können. Keine der Deutungen ist wirklich überzeugend.

[a] MTu. *ürpāk* ‘dishevelled, shaggy, bristling; (fig.) sanguine, unyielding’ (BESE Mss.267, C72.198-199).

[b.1] MTu. *ör* ‘river-head, steeply rising; ascent (of a mountain); (fig.) stubborn, persistent; slanderous; willfull, courageous’ (C72.193; Te80?) ⇒ (DenV) MTu. *örlä-* ‘to raise, go upwards’ ⇒ (DevV) MTu., Uig. *örlän-* ‘«to raise, climb» etc., esp. of heavenly bodies’ (C72.230; Ha86, Tu91), ⇒ (DevV) OT/Man., Uig. *örlät-* ‘lit. «to raise», but from the earliest period rather «to rouse, disturb»’ (C72.230; HZ71, Te80, Z75a, Z85), ⇒ (DenN) Tu. **örlüg* > MMoS **örlüg* ⇒ (pl.) S *örlü’üt* ‘tapfer, heldenhaft, Held’ (Ra04.752). MoL *örlüg*, KhalL *örlög* ‘valiant knight, marshall, «paladin» (hist.)’, Kal. *xō örlög* ‘Name eines kalmückischen Fürsten’ ⇒ (pl.) Ord. *örlüt* ‘nom de clan’ (MOSTAERT 1934.35).

Weiter: C72.192-193; CHIDO 1994; DOERFER & TEZCAN 1980.129; NUGTEREN & ROOS 1996.46:45; STACHOWSKI 1993.249, 253; 1994.197-199; 1998.266271; TMEN §621; VEWT 373.

[b.2] OT, MTu., Uig., UigBr. *ör-* ‘erheben; entspießen’ (C72.195; GABAIN 1954, MAUE 1996, Te68, Te80, Tu91, Z85) ⇒ (DevN) Uig. *öri* ‘éminent, élevé, la portion supérieure’, MTu., Uig. *örü* ~ MTu/XIII-XIV *örä* ‘hoch, oben; nach oben; Norden (oder: Süden)’, (C72.197-198, beachte: *ü* > *ä*, wie in Mo. Texten; BARAT 2000, GHa81, GK88,

KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), ⇒ (DevN) OT, Uig. *örgin* ~ Uig. *örgün* ~ UigBr. *örkün* ‘Thron’ (C72.225, E91.327-329; BARAT 2000, GK88, MAUE 1996, Te80, Tu91, ZKa78, Z75a), ⇒ (DevV) OT/Man., Uig., UigBr. *örit-* ‘entstehen lassen, erheben, (Gesinnung) erwecken, hervorbringen; hegen, aufbringen’ (C72.208; BARAT 2000, GABAIN 1954, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85), Uig. *köngül örit-* ‘Wunsch erwecken, Gesinnung hervorrufen’ (Z96.219) ⇒ (DevN) Uig. *öritmäk* ‘Hervorbringen’ (HZ71, ZKa78), (DevV) OT/Man., Uig. *örtür-* ‘to grow (a plant, etc.)’ (C72.210; SHÔGAITO 2003); MMoS, U *ergü-* ~ A *örgü-* ~ A *örge-* ~ A *hörgü-* ‘heben, hochheben, sich erheben, aufrichten; tragen; erheben zu; einsetzen; Opfer darbringen’, S *qan ergü-* ‘zum Kaiser einsetzen’ ⇒ (DenN) S *ergü'ül-* ‘erheben lassen’ ~ U *'ergül-* (lies: *ergü:l-*) ‘opfern lassen’, S *ö:riyen qan ergü'ül-* ‘sich selbst zum Kaiser erheben lassen’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ergü-*, KhalL *örgöx* ‘to rise, lift; to offer, present, to offer as a sacrifice; to adopt a child; to nurse; to extol; to show respect’; Dag. *örgö-* ‘aufheben’ (KALUZYŃSKI 1970.128); BurNU *örgönäm*, T *örgönäp*, Ch, S *örgönep* (CASTRÉN 1857b.98); BurL *ürgexe*; Ord. *ürgü-*; OirL *örge-* ‘to honor, elevate’, *örgö-* ‘to honor, respect; offer, proffer’, *örgü-* ‘to lift, raise, present; to give (honorific)’; Kal. *örg²xä* ‘aufheben, in die Höhe heben; (einem Älteren od. Höheren) etwas darbieten, überreichen, schenken, geben’.

Weiter: AALTO 1974b.75; CASTRÉN 1856.78, 120; 1857a.87, 89; CLARK 1977.142-144; DOERFER 2004.90, 882, 884, 888; DONNER 1944.20, 82; HALASI-KUN 1975.172, 195; HELIMSKI 1997.329; JOKI 1952.252; KALUZYŃSKI 1970.127, 128; 1971b.37, 55; 1995.45; KANE 2006.126 [Khit. **u.re* ‘major administrative district, upper’]; Ka59.154; Ka63.30; KOTWICZ 1950.451; MYYC 548; ÖLMEZ 1998.178; POPPE 1968.121; Ra04.316, 985-986; SEVORTIAN 543; RONA-TAS 1961.168; SM33.298, 492-493; STACHOWSKI 1993.200, 1998.215 [Dolg. *örö* ~ *örö:* ‘nach oben’, *örütä* ‘id.’]; TODAEVA 1973.369; 1986.140, 171; TMEN §46; VEWT 373-374.

+ *beg*.

Zur Erklärung des ersten Teils des Namens kann man vielleicht weiterhin auf folgende Wörter verweisen:

[c] (??) Kkh. *ürägir* ~ *yürägir* ‘subtribe of the Oghuz’ (DK85.60).

Weiter [a-c]: CeTa93.58 (weitere Möglichkeiten), POUCHA 1956.62 (fragliche Etymologie), VEWT 373-374 (weitere Möglichkeiten).

[d] A/AL *öri sadan* ~ S, U/Hy *üri sadun* ‘Verwandter, Familienangehörige’. EMoL *üri sadun*, *üri sadud* (Li73c, Li74c; POPPE 1967b.81), MoL *öri sadun* ‘kin, relatives; child, descendants’ (POPPE 1967b.89: entspricht Bur. *üri* und Evenki *huril* ‘children’) ← MoL *örü* ~ *öri*, KhalL *ör* ‘interior; heart; abdomen’; OirL *öri* ~ *örö* ‘inside, innermost, inner part’; Kal. *ör^o* ~ *ör* ‘Brust, Inneres; Mitleid’; (?) Mogh. *örina* ‘lieben’ (RAMSTEDT 1905.36).

Weiter: MYYC 547.

+ (↓) MoL *sadun*, Khal *sadan* ‘friend, relative’.

[e] MMoS, U *örgen* ~ P *örgön* ~ A *örgün* ‘breit; weit, ausgedehnt, ungefähr’, S *örgen e'üten* ‘breite Tür’, S *örgen müren* ‘breiter Strom’, U *örgen talu* (CeTa93). MoL *örgen*, KhalL, Ord. *örgön* ‘wide, broad, vast; width’; BurL *ürge/n*; OirL *örgön* ~ *örgün* ‘wide, vast’; Kal. *örgn*.

Weiter: Ka59.154, MYYC 547, SM33.314-315, TODAEVA 1973.355.

[f] MMoS *ö'ere* ~ A *ö:re* ‘anders, besonders, gesondert, woanders’. EMoL *öber-i* (Li73c) ~ *öber-e* (Li74c), MoL *öger-e* ~ *öber-e*, KhalL *ö:r*; BurL *ööre*; Ord. *ö:rö*; OirL *öbörö* ~ *ö:rö* ‘other, different, separate; foreign; apart from’.

Weiter: Ka59.155, SM33.137-138, TODAEVA 1973.323.

O2 [b.1] HtV/13:19-20 *tuman örlätmiš täg* ‘als ob Nebel aufsteigt’.

[b.2] DuTu3:4-5 *örä-bört totuq* ‘Örä-bört, der totuq’. TfnSogdC11, 14-15 *'wrkw twymyš* ‘*wrkw xwβw* ‘örgü *tuymiš* ‘örgü *xwβw* (‘lord’ = *bäg*)’; n. pr. + Titel. Mi31:6 *örmiš* n. pr. in einem Dokument, das einen Sklaven erwähnt. Stab46:38 *örü uluγ-larim* ‘meine Hoch(gestellten)’. UigBr29A:3 *arslanliγ örkün* ‘Löwensitz’. BeichtB:32-33 *ulatī tört yüz toquz on altī örki bdrklaiki-i bodstv-lar* ‘die übrigen vierhundertsechundneunzig erhabenen Bhadrakalpa-Bodhisattvas’. MaitrHmiXV:6r30 [v] *ižir örgün* ‘Vajra-Thron’. DašHami/Einl2:r2 *vžir-liγ včrazan* (Br.) *örgün* ‘der diamantene Vajrāsana-Thron’ ~ HtIII:335-336 *važirliγ včrazan örgün*. Erntel:21 *yer üztängining örki* ‘der Höchste der Vortrefflichen’ (ZIEME 1975c.123).

Weiter: BASKI 1986.116.

örbei. O1 GG:§70/1506, 1507; §71/1512 *örbei soqatai jirin* ≈ AT:15b/479, 480, 481 *örbei qoγatai (qoyar)* the two wives of Ambaqai qahan ≈ AT²:§14, ET:27r15 *örbei γooa* of the Tayici'ut (Ra04.344).

E Die Etymologie des Wortes ist schwierig. [a] Wohl kaum zu verbinden mit (†) OT, MTu., Uig. *ör-*; MMoS, U *ergü-* ~ A *örgü-* ~ A *örge-* ~ A *hörögü-* 'tragen, erheben', d.h. S *örbei* (lies: örgebei?) [≈ Uig. *örmiš*] ⇒ (DevV) S *ergükde-* 'getragen werden'.

[b] Feminine Variante des maskulinen Personennamens (†) Örebek?

[c] (??) MoL *örbi* 'stork, heron'; Oir. *örgi* 'stork'.

[d] (??) MMoS *herbege* [lies: *herbêge*?] ~ S, A *herbegei* [Cag. *köbelek*] ~ U *erbegei* 'butterfly'. MoL *erbekei* ~ *erbegekei*, KhalL *erbeexij*; Kham. *erbeekei* (JANHUNEN 1990.33); BurNU *erbä:kê*, T *irbêkei*, S *erbêxê*, Ch *erbêxei* (CASTRÉN 1857b.92), BurL *erbeexej*; Ord. *erwê:xî* 'papillon; n. pr. f.'; OirL *erbêke/i* 'butterfly'; Kal. *erwe:kê*: 'sich bewegend, flatternd; kleiner, flatternder Gegenstand; Schmetterling'. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.88, 310); Ewk. *ärbäkäi*, Bur. *erbä:kê* ~ *erbêxei* 'Schmetterling' (CASTRÉN 1856.73).

Weiter: DOERFER 2004.301; KARA 1990.297-298; Ka59.138; Ka63.14; KLER 1956.494; MYYC 264; P55.46, 92; SM33.152; SSTM 462.

O2 Keine Belege.

arban ~ **harban** ⇒ **harbatu**

ARC

aracan. O1 GG:§280/11913 *aracan (arajan)* Person, die neben Toqucar unter Ögedei für die Poststationen verantwortlich war (Ra04.1030-1031).

E Unklares Wort, das [a] von EVEN & POP mit MoL *araja*, KhalL *arz* 'strong milk brandy which has been distilled twice'; Ord. *araja*; BurL, Ord. *arza*; Kal. *arz*^p verbunden wird (1994.327: «Double-Alcool»).

Semantisch nicht überzeugend, beachte aber: Ord. *arja barja* 'nom d'un roi dans un conte', *arja* 'nom de chien'.

Weiter: AALTO 1974a.37; CASTRÉN 1856.71, 121; DOERFER 2004.86-87, 88, 92; DONNER 1944.56; HELSIMSKI 1997.206; JOKI 1952.68-69; KALUZYŃSKI 1969.109, 110; 1971a.46; 1977.107, 109; 1995.167; KANE 1989.343:1029; KARA 2001.80; LIE 1978.133; MT §68; NUGTEREN & ROOS 1996.55:120; STACHOWSKI 1993.35, 1998.32; VEWT 23.

[b] MoL *aγarca/n*, KhalL *aarc* 'a kind of sour cottage cheese made from milk left after

distillation of milk liquor'; BurNU, T, Ch *ârsa*, S *ârca* 'die bei der Airambereitung zurückgebliebene Milch', BurL *aarsa/n*; Ord. *ârça*; Kal. *ârcv/γ*, syn. *ârmvγ* 'Maische; bei der Bereitung des Branntweines aus *ä:r^og* bleibt immer etwas an den Wänden und auf dem Boden des Kessels übrig, dies wird *â*. genannt', syn. *âdm̄* ~ *âdmvγ* 'trockener Käse'.

Weiter: Ka59.127, MYYC 91.

[c] Vielleicht Lesefehler für (↓) MMoS *nara/n* ~ U, P, A *naran* ⇒ (DenN) *naracan* (lies: **naracar*)?

[d] MMoS, U, A *arca* ~ A *arci* 'juniper', S *arca manglaitu qodoli* 'Pfeil mit Spitze aus Cypressenholz', U *arca modun* 'Wacholderstrauch' (MENGENS 1989.224-237). MoL *arca*, Khal. *arc* 'juniper'; BurL *arsa*; Ord. *arça* 'Wacholder'; OirL *arcan*, Oir. *arca*; Kal. *arc^p* 'Wacholder; eine Art Zypresse'. Mo. > Cuv. (dial) *orça*, > Tu., das MTu., Uig., UigS Wort *artuc* ersetzend (C72.204-205, KALUZYŃSKI 1961.24, Li66.131, NUGTEREN & ROOS 1996.55). Mo. > Tung. (MT §186, ROZYCKI 1994.10).

Weiter: AALTO 1974a.37; DOERFER 1967.12; 2004.88, 89, 890; HAUENSCHILD 1994.31; KARA 1990.413; Ka59.127; Ka59.127; KOTWICZ 1950.448; MENGENS 1989.224-237; MYYC 120; Ra04.438; TMEN §448; VEWT 28.

Vgl. auch (↓) örceng.

O2 Keine Belege.

†**horčîn.** O1 Aba1:5 *orcîn bükün irgen* 'herumziehende (hier befindliche) Leute'. JyM:XIIIa *utai-yin horčîn mergen neretü yêke qân* '(he will become) a great king called Horchin Mergen of Utayi' (P57) ~ JyU:XVIa *udai tägr[ä]ki bilgä atlγ [qayan] qan* 'er wird um den [Berg] Udaya herum der Kaiser namens «Bilgä»' (RÖHRBORN & SERTKAYA), Prophezeiung, die Qubilai betrifft (↓ Qubilai).

E POPPES Interpretation dieser etwas unklaren Stelle als *horcin mergen* 'n. pr.; «Padmasambhava»; tib. 'O-rgyan pa (P57.124) scheint nicht richtig zu sein, da der tib. Name des Padmasambhava *padma 'byuñ-gnas* lautet (SCHUMANN 1986.243-255). Weiterhin entspricht der mo. Satz bis auf die Genitiv-Endung grammatisch und syntaktisch vollkommen dem uig. Satz, und sollte vielleicht besser diesem folgend übersetzt werden.

MMoU, A *orci-* ~ S, A *horci-* 'umringen; sich drehen; kreisen, sich im Kreislauf der Wiedergeburten befinden', U *orciqui kiged nirvan-taqi* 'zum Samsâra und zum Nirvâna gehörig', S, P, A *horcin* ~ U *orcîn* 'umgehend, im Krei-

se herum; kreisend, Kreis', S *modun horcin* 'um den Baum herum', U *orcın inu qoriyan nödüjü* 'constructing an enclosure around it', U *süm-e-yin ger orcın* 'around (one) mansion of images (i.e., temple)' ⇒ (DenN) A *orcinki*, ⇒ (DevV) U *orciyul-* ~ A *horcawul-* ~ A *horciwul-* ~ A *horci'ul-* ~ A *horcül-* 'drehen lassen; drehen'. EMOl (Li74c), MoL *orci-* 'to turn around', KhalL *orčix* 'to turn around, revolve, rotate; to go through the cycle of transmigration/migrate'; Dag. *horiči-* 'to turn, revolve' (MARTIN 1961.164) ⇒ (DevN) EMOl *orcın* (Li73c, Li74c), MoL *orcim* ~ *orcın*, KhalL *orčim* 'around, in the neighborhood, near, about; neighborhood, surroundings'; BurL *oršon*; Ord. *orčın*; OirL *orcın* 'around, about, near'; Kal. *orčm* 'Umgebung, Kreis', Kal/SiddhiKür *orčlangın sä:xan miyā:n* 'Miyeen the beauty of the Revolving World'; Jangar's consort (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.313) ⇒ (DenN) MoL *orcimdaki*, KhalL *orčimdox'* 'located in the neighborhood, neighboring, adjacent', ⇒ (DevV) EMOl (Li73c, Li74c), MoL *orciyul-*, KhalL *orčuulax* 'to turn, to translate, interpret'; Dag. *xorčrde-* 'übersetzen' (KAŁUZYŃSKI 1969.141). Mo. > Tung. (MT §23, ROZYCKI 1994.79).

≈ OT, MTu., Uig. *tägrä* 'DevN from **tägir-*; used both as an Adv. (and Postposn.) meaning «(all) around» and the like, and as a n. meaning «surroundings»' (C72.486; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93, Z895) ⇒ (DenN) Uig. *tägräki* '«in the neighbourhood of», and the like; pec. to Uig.' (C72.486; BARAT 2000, GK88, SHŌGAITO et al. 1998, Te80).

Weiter: DOERFER 2004.665, 667-668, 669; KAŁUZYŃSKI 1995.278; KARA 2001.113; MYYC 533; POPPE 1955.41; RÖHRBORN & SERTAKAYA 1980.333; SM33.111; STACHOWSKI 1993.227, 1998.243; VEWT 364.

O2 †USp82:1 *tęgrāč yekā* (DTS 549), lies: WP01:24 *tavjač ynga* ein Zeuge. ManKlos:38 *kādmā tägirmānči* 'der Müller Kādmā' (Z75b.334).

örceng. O1 GG:§141/3920-21, §144/4030-4031 *qodun-örceng* ~ §148/4402 *qoton-örceng* pers. of the Tayici'ut ≈ AT:41a/1296-97 *qoton örcig* (= §141) ~ 42a/1337 *qutuγ üge-de* (!; = §144) ~ Ø (= §148) (Ra04.519).

E In Nebenüberlieferungen erscheint der zweite Teil des Namens auch als Hurcang. Die Varianten der GG und des AT deuten darauf

hin, daß es sich um ein seltenes, nicht mehr verstandenes Wort handelt. Unklar, nach HAENISCH, CLEAVES und EVEN & POP ist das Wort *orcang* zu lesen. Andere Lesungen des Wortes könnten auch *n°*, *ürceŋg*, *nörceŋg* etc. lauten.

Falls das Wort als *ör* ~ *nör* etc. + *cang* analysiert werden kann, so könnte man daran denken den ersten Teil unter Umständen mit folgenden Wörtern zu vergleichen:

[a] (??) MMoU, A *ōri* 'Pflicht, Schuld(igkeit)' ?~? A/IMR *ūri* 'Glaube. EMOl (Li73c), MoL, OirL *ōri*, KhalL *ör* 'debt, indebtedness; obligation'; Dag. *ure* (MARTIN 1961.233); BurNU *ōrey*, T *ōfen/g*, Ch *ōri*, S *ūri* (CASTRÉN 1857b.98), BurL *ūri* 'Schuld'; Ord., Oir. *ōrō*; Kal. *ör* ~ *ōrŋ* 'Schuld'. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.883).

Weiter: CASTRÉN 1856.76, MYYC 546, SM33.475.

[b] (??) MMoA *nū:ri* [Cag. *köč*] 'Nomadenlager; Nomadisieren' (↓ ne'ürin).

[c] (??) MoL *nōri/n*, KhalL *nör/ön* 'continuous, of long duration, incessant, chronic (disease)'.

[d] (??) MMoS *hōri'ü* (HAENISCH: *hūri'ü*) 'eigensinnig'. MoL *ōrigüü*, KhalL *ōriü* 'unscrupulous, unjust; dishonest; hypocritical'.

Vgl. auch (†) *aracan*, *örebeg*.

O2 Keine Belege.

ARD

art. O1 (↓) Hin [*uiyudun qan inu*] *barcuq-ard iduq-qud* ~ HinChin *i-tu-hu p'a-erh-chu* (→).

E [a] MTu., Uig. *art* 'the nape of the back; Nacken, Rücken; Bergrücken, Bergkette, Gebirge; Hilfe, Beistand, Assistent' (C72.200-201, Rö 204-205; hier kein Verweis auf n. pr.; BARAT 2000, SHŌGAITO et al. 1998, Tu91, Y93, ZKa78), Uig. *bir uluγ ediz art* 'ein sehr hoher Bergrücken' (Tu91).

Weiter: (↓) *arqai*, *tirāk*, *tayang*, *trkän*; CASTRÉN 1857a.78, DOERFER & TEZCAN 1980.122 [*h°*], EMMERICK & RÓNA-TAS 1992.224-225, ÖLMEZ 1998.165, VEWT 27, YAKUP 2002b.42-43.

[b] MTu., Uig. *art-* 'to become bigger, increase; to be, or become, excessive' (C72.201-202, Rö 205; KaZ77, Tu91, ZKa78) ⇒ (DevN) OT, MTu, Uig. *artuq* ~ UigBr. *artoq* 'originally «additional, an extra amount»; in the earliest texts used chiefly in numerical expressions; later usually «a large additional amount», less often «excess, excessive»' (C72.204-205, Rö 210-212; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71,

KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), OT/Man., Uig. *artuqraq* ~ MTu. *artiqraq* ‘extremely, excessively’ (C72.211, Rö 213-215; BARAT 2000, CLARK 1982, HZ71, Ka76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Z85), ⇒ (DenN) Uig. *artuqsuz* ‘nicht mehr’ (Rö 215; Z85).

Weiter: (†) ögedei; EHLERS 1983, KAKUK 1962.176, RYBATZKI 1997a.53:139, SEVORTJAN 180-181, VEWT 27, YAKUP 2002b.47-48.

O2 [a] Mi23:14 *art* ‘(?) n. pr. in einem (?) juristischen Dokument’. TemBIII:51 *barçuq-art iduq-qut* (←).

?? ⇒ (DenN) Mi01:3 *arti oγli* n. pr. in einem (?) juristischen Dokument. Lo10:11 (USp113) *arti inal* (MATSUI 2004b: *atay inal*) n. pr. eines Zeugen. Nach RÖHRBORN (Rö 210) ist *arti* etymologisch unklar; vgl. aber MTu. *baş artisi* [MMoA *gejige*] ‘occiput’ (GOLDEN 2000.206, 405: *arti*).

[b] Lo03:2, 5 *artmiš* n. pr. in einem Leihkontrakt. CollI:v8 *artuq tngrim* ein Würdenträger.

⇒ (DenN) TTIVB:27, 35, 61 (Beicht310) *mn taz artuqač birlä* ‘ich T., zusammen mit A.’; n. pr. eines Stifters.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.72.

ired. O1 Arg3:4 *ired barans* ≈ Ölj:2 *iridivarans soltan* ‘roi de France’.

E MMoU *ired barans* ~ *iridivarans* < Französisch *rey da frans* (MC62.23-24); Französisch *rey* ‘rex; monarque, prince souverain d’un Etat ayant le titre de royaume’ (WARTBURG 1962.366-371)

+ *france* ‘Frankreich’ (WARTBURG 1934.750-752, 757-762).

Weiter: STACHOWSKI 2000.165, 178.

O2 Keine Belege.

ortoq. O1 Aba1:6 *ortoγ-ud* ‘Kommissionskaufleute’. (†) Aba4 *elege-de qariγatan ortoγ-ud*. (↓) HyB2 *bejirget ortoγ-ud-ıyan* ‘unsere Kaufleute²’.

E MTu., Uig. *ortuq* ~ MTu. *ortaq* ‘apparently DenN fr. *ortu*, but the function of the suffix, normally Diminutive, is obscure; «partner» (C72.205; Ha86, Y93) ⇒ (DenN) Uig. *ortuqluγ* ‘gemeinsam’ (Y93) > MMoA *ortaq* ‘Teilhaber, Partner’ [MTu. *anbâz* ‘a companion, associate in trade’] ⇒ (pl.) S *ortoγ-ut* ~ U *ortoγ-ud* ‘Kaufleute’. Oir. *ortoq*; Kal. *ortvγ* ‘Gemeinschaft, Artel, Teilnehmer’ ⇒ (DenV) Oir. *ortoqla-*; Kal. *ortvγlxv* ‘eine Gemeinschaft bilden’.

Weiter: ALLSEN 1989, DOERFER 1967.50, ENDICOTT-WEST 1989a, E91.409, MORIYASU 2002.163-166, POPPE 1955.40, SEVORTJAN 476-477, TMEN §446, ZIEME 1995.4; (†) elci.

O2 TemQ:28 *ortaq-çi-lar-ı-qa*. Mi26:2-3 *orduqluq adaq toduq* ~ :9 *adaq toduq* ‘der Kompagnon A. totuq’. Tqt:23 *bezergän ortaq-lar* ‘Kaufleute² (besonders des Fernhandels)’. BriefH:2, 9-10 *üküş tälüm buyan ortuq ayıdu idur(-)mn* ‘many times asking for bliss and partner(ship), I send (this message)’. DuUig26:9 *yaqšiči ortuq* ‘partenaire Y.’.

örtegei. (↓) GG, AT *caujin-örtegei* son of Qaidu.

E Unklarer Name, der in den Nebenüberlieferungen auch als *Caujin-hör[te]gei* ~ *Caujin* (Rašid ad-Din) ~ *Caqujin-ürdege* (Yüan-shih §1) erscheint.

[a] Vielleicht MoL *örtege/n* ~ *örtüge/n*, KhalL *örtöd* ‘relay system with stages about 20 miles apart; postal relay station; etc.’; BurL *ürtöd*; Ord., OirL *örtö*; Kal. *örte*: ‘Poststation, Station, wo man Pferde für in Amtsgeschäften Reisende hält’. Mo. ≠ Ma. *furdan* ‘pass, gateway; eye of a needle’ (ROZYCKI 1994.82-83).

Weiter: (↓) cabar, jamuci, jamuqa; DOERFER 1993a.45; 1993b.82, 83; KARA 1990.300; MYYC 549; P60.124.

[b] (??) MMoS *hürtesün* ~ S *hürdesü* ‘(geschnittene) Seidenstreifen, Seidenlappen’ (Ra04.847). MoL *ürtesü/n* ~ *üredesü/n*, KhalL *ürtes/en* ‘particle, grain; scrap, rag, shred, chips, sawdust’; BurL *ürtehe/n* ‘Schnitzel (z.B. Papier), Rest, Flicker, Fetzen’; Ord. *ürüdes* ‘limaille, sciure, miette’; Oir. *ürésün* ~ *üresün* ~ *ürtesün*; Kal. *üre:sn* ~ *ür^lsn* ‘Feilspäne, Sägespäne’.

[c] (??) MTu., Uig., UigS *ördäk* ~ Uig. *ödiräk* ~ Uig. *örtäk* ‘a generic term for «duck», particular varieties being distinguished by qualifying nouns’ (C72.205, Li66.190; Ha86) [≈ MMoA *noqasun* ‘duck’ (GOLDEN 2000.227)].

Weiter: DOERFER 1967.50; DOERFER & TEZCAN 1980.140; HALASI-KUN 1975.203; HAUENSCHILD 1996.179, 2003.172-173; JOKI 1952.256; KALUZYNSKI 1995.202; RÁSONYI 1962b.236; 1976.220; TMEN §450; VEWT 374.

O2 DuUig17:8’ *örtäk* (lies: *örtäg?*) n. pr.

uridu. O1 Xj:6r5, 6r7-v1, 6v3, 11v7 *uritu boydas qad* ‘sage rulers of old’. Xj:14r3 *uritu qad* ‘former rulers’ ≈ Chin. *hsien wang*, i.e. the king’s ancestors, to whom the «lords of principalities», i.e. the feudal lords, had to sacrifice at stated times in the king’s ancestral temple as part of their duties (Ra82.70).

Xj:14v3 *uritu ejed* ‘former lords’. Ölj:13 *uridus*. Cal3:13, 7:13, 8:1 *uridus-un mör* ‘der Weg der Vorfahren’. Ölj:17 *uridus sayid* ‘les bons qui ont été antérieurement’ ≈ GG:§117/2928 *uridus ötegüs* ‘les anciens d’autrefois’ (MC62.64). Xj (↓) *sayi uridus-dayan taqil tabiy-un üile* ‘the sacrifices for their ancestors’ (Ra82.62) ≈ Xj *uridus-dayan taqiqu üile-yi* (Ra82.64).

E MMoS, U, P, A *uridu* ~ U *uritu* ‘erster, vorderer, Vorfahr; der frühere; alt früher’, S *uridu yosu’ar* ‘nach der früheren Weise’ ⇒ (pl.) S, U *uridus* ‘Vorfahren’, S *uridus ötögüs* ‘die früheren Alten’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *uridu*, KhalL *urd* ‘former, past, preceding; southern, front’; Dag. *ordo* ‘Altertum, alte Zeiten’, *ordón* ‘früher’, *ordón üdür* ‘der vergangene Tag’ (KAŁUZYŃSKI 1970.127, POPPE 1934-35.187, TODAEVA 1986.160); BurNU *urde* ~ T, Ch *urda* ‘das Vordere; früher; vorwärts; Süden’ (CASTRÉN 1857b.102); Ord., OirL *uridu*; Kal. *uridv* ~ *ur’dv* ~ *urdv* ‘vor, vorn; früher’ ⇒ (pl.) MoL *uridus* ‘ancestors, elders’. Mo. > Tu. [Jak. *urdus* ‘die Zahl der Verwandtschaftsgrade’] (KAŁUZYŃSKI 1995.52, 148); Dolg. *urdus* ‘Sippe, Verwandte, Nachkommen’ (STACHOWSKI 1993.246, 1998.262).

Weiter: (↓) taisuu; Ka63.39, MYYC 680, Ra04.438, W72.183, W75.168.

O2 Keine Belege.

ARQ

ariq. O1 HyB5:11b *ari[q]-bökö-yin uruq-un kö’ün yesüder* ‘Yesüder, ein Prinz aus der Nachkommenschaft des Ariq-bökö’ (M95.93-94).

ET:43r26-28 *tolui ejen[-ü] soorqaytai beki tayiqu-aca möngkei · qubilai · ülegü · arig-böke dörben köbegün-ü aq-a inu*, aber: AT:128b-129a/3978-3980 *tolui ejen-ü köbegün möngke qayan · qubilai secen qayan aribuq-a ejen ede bölüge* :.

E OT, MTu., Uig., UigBr. *ari-* ‘to be, or become clean, pure’ (BERTA 1996.45-49, C72.198, Rö 180-182; BARAT 2000, GABAIN 1954, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Z85) ⇒ (DevN) OT/Man., Uig. *arimaq* ‘Reinigen, Reinsein’ (Z75a, KaZ77), Uig. *arimamaq* ‘Nicht-Reinsein’ (KaZ77) ⇒ (DenN) Uig. *arimaqsız* ‘ohne Reinheit’ (Z96.213), ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr. *ariγ* ‘clean, pure’ (C72.213, Rö 182-188;

BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, , Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.213) ≈ Skt. *vimala* und *śuddha*, Uig. *ariγ ašay* ≈ Skt. *śuddha-âśaya* (LAUT 2003.18, 19), Uig. *ariγ turuγ* ‘rein²’ (Rö 184), *ariγ süzök* ‘rein²’ (Rö 185), *ariš ariγ* ‘rein², vollkommen rein’ (Rö 192; KaZ76, T74, Z85) ⇒ (DenV) MTu., Uig. *ariγla-* ~ Uig. *arila-* ~ Uig. *aruγla-* ‘«to make (something) clean», but, as *arit-* already has that meaning, usually with specialized meanings’ (C72.219, Rö 189-190; SHÔGAITO et al. 1998, Tu91, ZKa78), ⇒ (DenN) Uig. *ariγsız* ‘unrein, Unreines, Unreinigkeit, Kot’ (GK88, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, ZKa78, Z85). Die mo. und tu. Formen dieser Wortgruppe sind nur schwer in Übereinstimmung zu bringen. Nur MMoS *ariq* ‘pure’ im Ortsnamen Ariq-usun der GG (< Tu.; KARA 2001.80, POPPE 1955.38; →), sowie der Name des S/Tolui ∞ Sorqaytani [←; ≈ Tib. *a-ri: a-ri-bo-ga* ‘Ariq böke’; B/Möngke, Qubilai und Hülegü (SCHUH 1977.207)] scheinen eine tu. Form zu haben. Bei den restlichen mo. Formen ist es vielleicht sicherer von einer Form **ari-* (= Tu.) auszugehen, die dann in den mo. Sprachen mit den tu. Sprachen vergleichbare, aber nicht identische (oder lehnwörtliche) Entwicklungen durchlaufen haben. Mo. **ari-* ⇒ (DevN) MMoP *ari’ué* ~ U *ariγui* ~ A *ariγu* ‘pure’ [MTu. *ariγ*], A *ariγu altan* ‘lauteres Gold’ (W78.50-51), U *ariγui sayid* ‘die reinen Guten’, U *ariγuy-a* ‘auf reine Art’ ≈ S *ariqun* ~ U *ariγun* ‘pure, clean’ ~ A *ariγun* ~ S, A *ari’un* ~ A *arün* ‘clean’ [MTu. *ari* (ab MTu./XIII-XIV)] ~ A *ariwun*, U *silam-tur oraγsad tanu metüs maγ-a ünen sedkilten ariγun aran* (↓ *maq-a*) ⇒ (DenN) A *ari’unlik*, ⇒ (DevV) MMoS, U *aril-* ‘rein sein, rein werden; läutern’, S *e’ülen arilju* ‘die Wolken klären sich’, U *öber-ün sedkil ele arilbasu* ‘wenn man die eigenen Gedanken läutert’ ⇒ (DevV) S, P *arilqa-* ~ U *arilγa-* ‘reinigen’, S *dotoradu qajad-i arilqaju qoyina* ‘nachdem sie [U-ning ong, Jang-u ong] die inneren (= chinesischen) Länder gesäubert hatten’, U *jobalang-i arilγa-* ‘das Leid beseitigen’ ~ U *jobalang-ud-i arilγa-*, U *nigül-nügüd-iyen arilγa-* ‘ihre Sünden läutern’. MoL, KhalL *ariγ* ‘pure, clear’; EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ariγun*, KhalL *ariun* ‘cleanliness, purity, chastity; clean, pure, clear; chaste; sinless; holy, sacred’; Dag. *arokon* ~ *arukun* ~ *arün*

‘rein’, *arûn goyi* ‘üppig’ (KAŁUZYŃSKI 1969.110, POPPE 1934-35.7, TODAEVA 1986.122); BurNU *aruy* ~ T, Ch *arun/g* ~ S *arun* ‘rein’ (CASTRÉN 1857b.89), BurL *aruuu*; Ord. *ariγⁿin* ~ *ariγⁿin* ‘chaste, chasteté’ ~ *ariγⁿin* ~ *arûn* ‘pur, propre’; OirL *ariun* ‘pure, clean; sacred, holy’; Kal. *ärü:n* ‘rein, heilig’; MoghL *ârûn*, Mogh. *orun* ~ *orûn* ‘sauber, rein (W); rein, reif, gut, hübsch (R)’ (RAMSTEDT 1905.35, W72.175, W75.121) ⇒ (DenV) MoL *ariγ^{ula}-*, KhalL *ariulax* ‘to cleanse, purify; to abstain from defilement or sin’; BurNU, T, Ch, S *arûl-* ‘reinigen’ (CASTRÉN 1857b.89); Ord. *ariγ^{ula}-* ~ *arûl-* ~ *arûla-* ‘purifier par un rite religieux; châtrer (taureaux, boucs, béliers)’; Kal. *ärü:l-* ‘rein machen, heiligen; rein sein’, OirL *ariuluqsan* ‘Saint’; EMoL (Li73c, Li74c), MoL *aril-*, KhalL *arilax* ‘to become clean or purified; to disappear, vanish; to clear up (of weather)’; Dag. *arila-* ‘sich putzen, geputzt werden, gereinigt werden; sich aufklären, sich aufheitern, sich aufhellen; entfernt werden’ (TODAEVA 1986.122); Ord. *aril-* ‘disparaître, partir, mourir (sens méprisant)’; OirL *aril-* ‘to clean, purify’; Kal. *är^l-* ‘verschwinden, keine Spur hinterlassen’ ⇒ (DevV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *arilγ^a-*, KhalL *arilγ^a-* ‘to clean, cleanse, purify; to wipe off or out; to destroy, exterminate, annihilate, liquidate; to remove, eliminate, stop; to cancel, erase; to cause to disappear; to weed; to cure or heal by supernatural powers’; Dag. *arilgâ* (TODAEVA 1986.122); Ord. *arilγ^a-* ‘purifier, nettoyer; enlever la crasse, la saleté; expier (péché); faire disparaître, perdre (un objet)’; OirL *arilγ^a-* ‘to clean, cleanse, purify’; Kal. *är^lγ^{xv}* ‘ganz rein machen, reinigen, jede Spur vertilgen; heilen (eine Krankheit)’. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.46, MT §458, POPPE 1966.189); Sol/Kamimaki *arukon* ‘schön, hübsch, niedlich’ (LIE 1978.133). Tu/Jak., Dolg. > Tung. (DOERFER 2004.419).

Weiter: AALTO 1974a.37; BERTA 1996.45-49; CASTRÉN 1856.71, 1857a.77-78; CLAUSON 1959-60.312; C65.49-50; DOERFER 2004.91, 93; DOERFER & TEZCAN 1980.82; DONNER 1944.6; HELISMKI 1997.205, 207; JOKI 1952.71-73; KAKUK 1962.176; Ka59.128; Ka63.3; KOTWICZ 1950.453; Li62.17; MYYC 118-119; POPPE 1955.38; Ra04.1316; RÁSONYI 1962b.232, 235, 238; 1976.219, 221; RYBATZKI 1997a.65:185, 113-114:297; SM33.10, 14; STACHOWSKI 1993.261, 1998.279; TMEN §19; TODAEVA 1973.315; VEWT 25; YAKUP 2002b.43-44.

02 ‘n. pr.’: Beicht299 *ariγ* eine Stifterin. Pfl:13 *ariγ tngrim*. PflIII:12 *yängämiz ariγ qatun tngrim* ‘unsere Schwägerin Ariγ qatun tängrim’. ColV:21 *anam ariγ qunčuq tngrim*.

PflIII:16 *ariγ-ayaz inal*. ColXII *ariγ-bögä tegin*. USp8 *ariγ-bögö tegin* (Rö 188), vielleicht identisch mit HyB Ariq-böke ‘S/Tolui’; USp8 beinhaltet jedoch eine falsche Lesung, da Lo16:8-9 (= USp8) nur *ariγ-tegin* hat, bestimmt nicht identisch mit Ariq-böke. ColXII *ariγ-bökä tegin*. UigT80:b1 ‘a · rig · ‘yi · zig · t[e] · r[i]m ‘Ariγ-isig tärim’. Stab46:35 *ariγ-qurtγa tärim* Gemahlin des Bay inal. Yul-UigF:1 *ariγ-qy-a*. ColI:10 *ariγ-tini* in einem Zuwendungskolophon (→). PflIII:14 *kül-ariγ čangš*. PflIII:15 *kün-ariγ inal*.

⇒ (Vok.) FamReg:3 *ariγ-a* Gemahlin des Yöläk.

TfnNest8:d *ariγ qiz mađ miryam* ‘die reine Jungfrau Maria’ (RYBATZKI 2004a.280-281). OTSo/19:411 *ariγ nom*. BeichtA:49 *ariγ šimnanč-lar* ‘reine Nonnen’. TfnNest8:c, d; ManTrak/U267a:r3 *ariγ yel* ‘Heiliger Geist; (Man.) Reiner Wind’ ≈ Chin. *ching feng* ‘(lit.) pure wind’ ~ *liang feng* ‘(lit.) cool wind’ ≈ CC *ari tün* ‘(lit.) pure breath’ (←) ≈ Sogd. ‘zprt w’t ‘(lit.) pure wind’ (SAEKI 1937.83, 257-259, ZIEME 1997-98.176-177), cf. also Kal. *ärü:n ämsxpl* ‘der Heilige Geist’, im ApoCreed wird der Heilige Geist aber als *janî nur* ‘(wrtl.) Licht der Seele’ bezeichnet, PersCC *jân* ‘soul’ + (↓) PersCC *nûr* ‘light’ (BODROGLIGETI 1971.150, 174; POPPE 1965.278; ↓ nomci). Lo16:8-9 (USp8) *ariγ tegin äv-täki-lär birlä* ‘A.-t. und die Hausgenossen’. SemNest10:12 *ariγ yona atalar* ‘der heilige Vater (pl.) Y.’. Can:IIb-c *amti vairočan-a ariγ silig yaruq yaltiriq üzä yarutdačiy asure-y-a apitding ärsär kök qali[-ta?] tärk tavraq titgil uçar tavışyan körklügüg* ‘Jetzt, o Vairocana! Den mit reinen und klaren Licht-Strahlen Leuchtenden, o Asura, hast du am Himmel verdeckt! Schnell und rasch gib frei den, der das Bild des fliegenden Hasen hat!’. TTIX:30 (TochB) [äs]t[re] ≈ (uig.) *ariγ* ‘rein’. MaitrHamiXI:4r13-15 [be]š törlüg upasanč čyšapuün ara γ silig küzädür ‘sie (Brahmavati) hält die fünf Gebote für Laienschwestern rein²’. TemBIV:32 *pundarik čäčäk täg ariγ körklä turčisman aya* ‘T. a., pure et belle comme une fleur de lotus’ ~ :16 /// *aya*. DuUig3:2 *tözün ariγ üluγ qut(qang)* ~ :18 *üč tözün ariγ uluγ quti* ‘trois grandes dignités vertueuses et pures’. DaSI:106 *tükäl ariγ silig* ‘vollständig und rein²’. Uig-ChinStPbg:Cg2 *vimalakirt külüg ariγ bodistv*. Fo:231 *yürüng ariγ ešgirdi* ‘weiße reine Seide’.

Weiter: BASKI 1986.17, HOUTSMA 1894.32, MORAVCSIK 1958/1983r.107-108, SAUVAGET 1950.35.

Einige der vorherigen Beispiele sind vielleicht eher mit Uig. *ariγ* «copse, wood, forest, jungle», sometimes used in Hend. with *simäk* (C72.214, Rö 188-189) zu verbinden, Uig. *sazinliγ ariγ smäkning közüngü baqši* 'der beispielhafte Meister des Saṅgha-Waldes'² (RÖHRBORN 1996.43:348-349).

Weiter: CASTRÉN 1857a.77, VEWT 25.

aruγ. O1 Ar:3 *aruγ ün-nam ong* 'Aruγ, wang von Yün-nan' ~ Ar:7 *taisi* 'Grand preceptor' ~ Ar:10 *aruγ* (C64-65.38-40).

E [a] MMoU *aruγ* ~ A *aruq* 'basket'. EMoL *aruγ* (Li73c, Li74c); MoL *aruγ*, KhalL *arag* 'a loosely woven basket or dossier for collecting *arγal*; (EMoL auch:) cage (of a bird)'; Ord. *aruk* 'hotte' (C64-65.49-50:5); OirL *aruq*; Kal. *arⁿγ* 'Korb, geflochtenes Gefäß'. ?Mo. > Tu. [Jak. *aryk* ~ *oruk* 'Hexenbesen auf einem Lärchenbaum od. auf einer Kiefer' (KAŁUZYŃSKI 1995.167)?; aber: Dolg. *ary* 'böser Geist, ein Böser' [< Ewk.], *oruk mas* 'Baum mit weitverzweigtem Gipfel' (STACHOWSKI 1993.37, 196).

Weiter: Ka59.126, Ka63.2, MYYC 115, SM33.14, TODAEVA 1964.134.

[b] MTu., Uig., UigBr. *aruq* 'DevN fr. *ar-*; originally «tired out, exhausted», hence «emaciated, weak for lack of food»; in the later sense normally of animals' (BERTA 1996.42-45, C72.214, E91.855, Rö 201; GABAIN 1954, Ha86, HZ71, Tu91, Z85) ⇒ (DenN) MTu. *aruqluq* 'originally, and correctly, «exhaustion, fatigue», but fr. the medieval period onwards «leanness, emaciation' (C72.218), ⇒ (DenV) MTu., Uig. *aruqla-* 'originally «to rest when exhausted»; ... [modern] «to be weak, emaciated»' (C72.219-220, E91.431; Ha86). Tu. > Oir. *arγa-*; Kal. *arγpxv* 'müde, matt werden, sich ermüden; abmattern, abmagern' (viele Weiterbildungen).

Weiter: CASTRÉN 1857a.77, DOERFER & TEZCAN 1980.128 [Khlj. *harq:an* ~ *harqan* 'mager, hager', zu Tu. *a:r-* 'erschöpft sein'], DONNER 1944.6, KAKUK 1962.176, KAŁUZYŃSKI 1995.240-241, VEWT 22.

O2 Ad03:31 (USp98) *aruγ* ein Zeuge. Mi17:2, 11, 13, 18, 22, 24 (USp12) *aruγ* n. pr. in einem juristischen Dokument.

uruγ. O1 (†) Nür *aqā degü minu (yeke?) köbegün minu ökin küregen minu uruγ sadun minu* 'my brothers, my elder son (Ra04.1345: my sons), my daughters or son-in-laws, my grandchildren or great-grandchildren'. (↓) Ölĵ *temür qaγan toγtoγ-a cabar duγ-a terigüten bida cinggis qaγan-u uruγ-ud*. IstM:1 *ta 'uru'ut*

minu 'You, my descendants' ≈ IstT:1 *aq mining uruγ-larim* 'my descendants!'

E OT, MTu., Uig., UigS *uruγ* 'originally a concrete noun «seed, pip, kernel», but with metaph. extensions like «progeny, descendants», and even «clan»' (C72.214-215, Li66.274-275; BARAT 2000, GK88, KaZ76, SHÖGAI TO 2003, Te80, Tu91, Y93, Z85), UigS *uruγ* 'graine, semence' vs. *uruγ tariγ* (ab MTu/Kaş.) 'parent' (→; Li66.274-275), Uig. *uruγ tariγ* 'Nachkomme' (Y93); MMoS, A *uruq* ~ U *uruγ* 'grandchildren; Sippenverbindung, Klan, Familie; Verwandte, Angehörige; Nachkommen', S *uruq-un uruq* ~ U *uruγun uruγ* 'späteste Nachkommenschaft', S *uruq-un uruqa gürtele* 'bis auf die späteste Nachkommenschaft, erblich', U *uruγ γuγy-* 'um eine Heiratsverbindung bitten' (Ka79.198), S *uruq tariq* 'Familie' (←), S *heligen-ü uruq* 'Klans' ⇒ (pl.) S *uru'ut* ~ P *uru'ud* ~ U *uruγ-ud* 'Nachkommen' ~ P *uruqud* 'seeds', (↓) S *uru'ud* ~ *uruγud* 'Name eines Klans', ⇒ (DenV) **uruqla-* ⇒ (DevV) A *uruqlaldu-* 'to be related by marriage': *uruqlaldubalar[?]* 'they were related by marriage', ⇒ (DenN) A *uruγluq* ~ A *uruluq* 'being related by marriage'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *uruγ*, KhalL, BurL *urag* 'relatives by marriage; fetus'; BurNU, T *urek* 'Verwandte' (CASTRÉN 1857b.102); Ord. *uruk* 'parents par alliance; fœtus; personnes qui entre elles ont des relations du commerce'; OirL *uruq* 'relatives, relations', Oir. *uruq sadan* 'relatives by marriage'; Kal. *urⁿγ* ~ *ur^pγ* 'die Verwandten (mütterlicherseits, nicht so umfangreich wie *omⁿγ*)' ⇒ (DenN) MoL *uruγla-* 'to be[come] related by marriage'.

Weiter: BESE 1988.39; CASTRÉN 1857a.87 [Krg., Soj. *urux* ~ *urug* 'Kind, Geschlecht']; DOERFER 1967.37; KARA 2001.116; SEVORTJAN 604; SCHUBERT 1971.90; STACHOWSKI 1993.246, 1998.262-263 [Dolg., Jak. *urū* 'Verwandte(r), Familie; (Dolg.) Sohn oder Schwester der Ehefrau von *ego*; Tochter der Schwester des Vaters der Ehefrau von *ego*; verwandt(schaftlich)', Dolg. *süräk urū* 'nächster Verwandter (= Enkel/in für die Großeltern, Söhne und Töchter, Brüder und Schwestern)']; POPPE 1955.42; Ra04.1340; RÖNA-TAS 1961.174; SM33.412, 479; TMEN §468; TODAEVA 1973.369; VEWT 516.

O2 DuUig15:10 *uruγ* (= *uluγ?*) *sangun* ein Gesandter [vgl. zu diesem Namen auch MTu. *uruq* ~ *urγuq* 'jarw (puppy)' (GOLDEN 1991.53)]. Sa14:15-16 *aqam inim uruγum qadašim* 'meine älteren und jüngeren Brüder, meine Nachfahren und Familienangehörigen'. Sa10:12 (USp13) *aqam inim uruγum tuγmišim onluqum γuγlüküm* ~ Sa16:12-13 [*aqam*] *inim uruγum tuγmišim onluqum γuγlüküm* ~ Sa29:9-

11 *aqam inim uruγum tuγmišim on-luqum yuz-lüküm alimčim berimčim* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, meine Nachkommen und leiblichen Verwandten, meine Zehner- und Hundertschaft(en) (und Gläubiger)’. TemBIII:9 *altun uruγ-larī tayzi-lar birlä* ‘avec les princes ses descendants d’or (= impériaux)’, III:18 *altun uruγumuz*. SivUig:5 *mänim uruγum oγlum-lar* ‘meine Nachkommen und Söhne’.

(??) BlockIII:26 *uruγay qaš* n. pr. f., chin. *wu-lu-hai ho-shou* (F78.40, GABAIN 1976.205).

oroī. O1 DocQqt8:2 *oroī* n. pr. in einer Abgabenliste.

E [a] MMoS, P, A *horai* [MTu. *baš täpäsī* ‘crown of the head’] ~ U *orai* ~ U *oroī* ‘sinciput, crown of the head; peak, top; roof’, S *horaitala boqtaqla-* ‘die Haube fest auf den Kopf setzen’. EMoL *oroī* (Li73c, Li74c) ~ *orai* (Li73c), MoL *orui*, KhalL *oroī* ‘summit, peak; crown of the head; top, roof’; Dag. *oré* ‘top, roof, peak’ (MARTIN 1961.202, TODAEVA 1986.160); Kham. *oroj* ‘Gipfel, Spitze’ (URAY-KÖHALMI 1959.197), BurL *oroj*; Ord. *orō*; OirL *orō*; Kal. *orā* ~ *orā*: ‘Gipfel, höchster Punkt’; MoghL *urai* ‘Haupt-, Kopfspitze, Scheitel’ (W75.168). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.44, 83, 86; NUGTEREN & ROOS 1996.61; POPPE 1968.118). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.36, MT §85, ROZYCKI 1994.79).

[b] [l] *oroī* < Tib. *blo-gros* > (↓) MMoP *lo-gos*.

Weiter: [a] CASTRÉN 1856.83, 1857a.85; DOERFER 2004.668; JOKI 1952.246-247; Ka59.153, 154; Ka63.29; MENGES 1968.38-39; MYYC 531; TODAEVA 1973.369; [a-b] Ka03.11; P55.78; (↓) oron.

O2 Keine Belege.

aruqtu. O1 (↓) HyB7 *ding-ju-yin de’ü aruqtu quluqan janggi’a naqacar qutu[q]-buqa* ~ HyB7:21b *aruqtu quluqan janggi’a naqacar qutu[q]-buqa* ~ HyB7:21a *aruqtu quluqan janggi’a-tan* ‘Aruqtu, Quluqan, Janggi’a und die anderen’ (M95.110-111).

E (↑) MMoU *aruγ* ~ A *aruq* ⇒ (DenN) S *aruqtu* ‘qui est une corbeille’ (M95.110-111).

O2 Keine Belege.

horqudaq. O1 GG:§225/8807, §278/11706 *horqudaq* ‘commander of a company of quiver-bearers’ (Ra04.822, 1023).

E MMoS *horqu-* ~ S *horqo-* ~ A *horγu-* ~ A *orγu-* ‘to flee, to desert’ ⇒ (DevV) A *horγu’ul-*, ?⇒? (nomen usus) S **horqudaq*

‘someone who usually runs away (f.ex. of a child)’ ≈ A *horγudasun* [MTu. *qačqay*] ‘fugitive’. MoL *orγu-*, KhalL *orgox* ‘to flee escape; to take refuge; to desert’; Dag. *xorgo-* (TODAEVA 1986.177); BurL *orgoxo*; Ord. *urγu-*; OirL *orγo-*; Kal. *orγ^pxv* ‘entweichen, entfliehen, weglaufen (Pferd, Mensch); sich retten’ ⇒ (DevN) MoL *orγudal*, KhalL *orgodol*; BurL *orgodol*; OirL *orγoduul* ~ *orγodul* ‘fugitive, deserter, refugee’, ⇒ (DevV) MoL *orγuγul-*, KhalL *orguulax* ‘to cause or allow to escape’.

Weiter: semantisch ≈ (↓) boralki; KARA 1990.298; RYBATZKI 1997a.90:239 [Uig. *küräg* ‘deserter, fugitive’, auch als n. pr. belegt].

O2 Keine Belege.

uru’udai. O1 GG:§46/1011 *uru’udai* ‘a son of Nacin ba’atur’ ≈ AT:9a/271(2) *uruγudai* (Ra04.480).

E [a] (↑) MMoS, A *uruq* ~ U *uruγ* ⇒ (pl.) S *uru’ut* (⇒ *urūt*) ~ P *uruqud* ~ U *uruγud* ‘tribal name’ (Ra04.480) ⇒ (DenN) *uru’udai*. Ord. *urūt* ‘nom de clan’.

Weiter: BESE 1988.39.

O2 Keine Belege.

arqai. O1 GG:§181/6208-09, 6209; §183/6232; §185/6232; §230/9114; §234/9228 *arqai* Jalayir, son of Secen-domoq, brother of Bala; commander of dayguards (Ra04.1197) ~ (↓) DocQqt5 *boralki arqai* ~ §127/3401; §191/6714; §192/6730; §226/8820-21 *arqai-qasar* ~ §120/3111 *arqai-qasar bala* ~ §124/3310-11 *arqai-qasar taqai sükegei ca’urqan* ~ §177/5732, §181/5137-38 *arqai-qasar sügegei-je’ün* ~ §252/10130-31 *önggür bawurci arqai-qasar sigi-qutuqu* ~ §252/10203 *önggür bawurci arqai-qasar* ~ §252/10204-05 *önggür arqai-qasar* ~ §252/10209, 10210 *önggür arqai* ≈ AT:31b/996 *arqai-qasar bala* ~ 33b/1070 *arqai-qasar taqai sükei caquraqan* ~ 34b/1090 *arqai qasar caquraqan* ~ 65a/2042 *jüricidei arqai-qasar* (≈ GG:§208 *jüricidai*) ~ 73a/2285 (≠ GG) *arqai-qasar* ~ 75a/2355; 76b/2389 *arqai* ~ 112b/3502 *önggür bawurci arqai-qasar sigi-qutuγ* ~ 113a/3509 *önggür bawurci arqai-qasar* ~ 113a/3510 *önggür arqai-qasar sigi-qutuγ* ~ 113a/3515, 3516 *önggür arqai*.

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr. *arqa* ‘originally «the back» of a person, animal, or thing; hence metaph. «a backer, someone who stands behind and supports a person; auch: «Schar, Gruppe, Gemeinde (buddh. oder man.), Partei; alle ganz»’ (C72.215, Rö 195-97;

BARAT 2000, HZ71, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Tu91, ZKa78, Z75a, Z85) [≈ MMoA *uca* 'back'], Uig. *balıq arqasınta* 'in der Umgebung der Stadt (Lebende)' (Z81a:A43), ⇒ (DenN) MTu. *arqasız* 'without a backer, or supporter' (C72.219), ⇒ (DenN) Uig., UigBr. *arqalıy* 'helfend, Hilfs-, Übernehmender' (Rö 197; BARAT 2000, MAUE 1996, Y93), ⇒ (DenV) MTu. *arqalan-* 'to use (someone or something) as a backer' (C72.220); Kal. *ark^p ~ ârk^p* 'hinten gelegen, jenseitig; nördlich'; Kiz. *arğa* 'Rücken' (JOKI 1953.7); Dolg. *argalâ-* 'jemanden den Rücken zukehren' [Jak. *arğalâ-* 'westwärts gehen, sich gen Westen neigen (von der Sonne) ← Dolg. *arğa ~ argas*, Jak. *arğâ* 'Rücken'] (KAŁUZYŃSKI 1995.203; STACHOWSKI 1993.36, 1998.33) > Dag. *arkan* 'Rücken, Nordseite eines Berges', *alagai arkan* 'hintere Seite der Hand' (POPPE 1934-35.5, 7; TODAEVA 1986.122), *arkanda* 'hinten, auf dem Rücken' (KAŁUZYŃSKI 1969.109-110), Ewk. *arkan* 'Hinterteil, Pelzrücken', Bur. *aro* (CASTRÉN 1856.71, VASILEVIČ 1958.36), Ewn. *arkan ~ arkun* 'Rücken' (CINCIUS 1952.584-585), Sol. *arxan* 'Hinterteil, Rücken' (AALTO 1974a.37, KAŁUZYŃSKI 1971a.46) [Tung. < Jak., ≠ Mo. *aru*].

Weiter: BESE 1989.34; CASTRÉN 1856.71, 1857a.78, 85; DOERFER 1967.33; 2004.91, 93; DOERFER & TEZCAN 1980.82 [Khj. *arqa* 'Rücken', *arqasi hissi* 'einer der Hilfe und Unterstützung erfährt']; DONNER 1944.6; HELIMSKI 1997.206-207 [N°47, 48]; JOKI 1952.70-71; KAKUK 1962.176; KAŁUZYŃSKI 1995.203; MT §97 [Tu. *arqa* 'Rücken', Mo. *aru* 'hinten'; Dag. *arkan* < Sol.]; SEVORTJAN 174-175; SSTM I.51; TMEN §14; VEWT 26; YAKUP 2002b.43; semantisch vgl. (†) *art*.

[b] MMoS *arqa* ~ U *arγ-a* ~ U, A *arγa* 'Plan, List, Bosheit; (geschicktes) Mittel', U *arγ-a bilig* ~ U *arγa bilig* '[knowledge of] skillful means and wisdom, two qualities possessed by the Buddha (skt. *upāya-prajñā*); matter and mind; the male and female elements (chin. *yin-yang*)', U *uran arγ-a* 'clever idea; crafty maneuver' ⇒ (pl.) S *arqas*, ⇒ (DenV) S *arqada-* 'täuschen, sich verstellen' ~ A *arγada-* 'betrügen', S *arqadan* 'mit Verstellung', ⇒ (DenV) S *arqala-* 'sich verstellen' ~ U *arγala-* 'heilen', ⇒ (DenN) S *arqatu* ~ U *arγ-a-tu* 'listig', ⇒ (DenN) S *arqamji* 'Leitstrick', S *altan arqamji* 'goldener Leitstrick, Regierungsmacht, Autorität', S *arqamji tasul-* 'den Leitstrick, die Beziehungen abschneiden (Gesandtenmord)'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *arγ-a*, KhalL *arğa* 'means, method; way out,

possibility; ruse, trick, artifice, scheming; the male or positive element in nature (Chin. *yang*) as contracted with the female or negative element; positive pole'; Dag. *arah ~ arag ~ arğa* 'Mittel', *arha uhe* 'es gibt kein Mittel' (KAŁUZYŃSKI 1969.109, TODAEVA 1986.121); BurL *arğa*; Ord. *arγa*; OirL *arγa*; Kal. *arγw* 'Mittel, Ausweg zur Rettung, List, Listigkeit' ⇒ (DenV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *arγada-*, KhalL *argadax* 'to coax, cajole; wheedle; to console, comfort, appease; to persuade', ⇒ (DenV) MoL *arγala-*, KhalL *argalax* 'to find a way out; to cure or treat a patient; to use a ruse; to feign'; Dag. *argala-* 'einen Weg finden, Mittel finden; etwas geschickt fertigbringen, verstehen; etwas schlau anfangen' (TODAEVA 1986.121), ⇒ (DenN) EMoL *arγ-a-tu* (Li73c, Li74c), MoL *arγatai ~ arγatu*, KhalL *argataj ~ argat* 'resourceful, clever, shrewd, crafty; false, illusory, deceptive'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.55-56, SCHÖNIG 2000.65). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.46, 1977.107; MT §187; ROZYCKI 1994.20).

Weiter: CASTRÉN 1857a.78; DOERFER 1967.12; 2004.89, 91; Ka59.126; Ka63.2, 3; Ra04.1316; P55.58; SEVORTJAN 170-171; TMEN §14 [möglicherweise a > b]; VEWT 25.

[c] Schreib-/Lesefehler für MMoA *arqar* < MTu. *arqar* 'probably always «the mountain sheep, *ovis argali*», although the Arab. words used by Kaš. normally mean «mountain goat, chamois»' (C72.216); MoL *arγali*, KhalL *argal'* 'Argali, mountain sheep (female)'; Ord., Oir. *arγali* (= *uy^ualji*) 'Argali'; Kal. *arγoli* 'das Argali-Schaf, wilde Gams'. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.46, MT §552, ROZYCKI 1994.20).

Weiter: AALTO 1974a.37, HAUENSCHILD 2003.22-23, SEVORTJAN 176, TMEN §12, VEWT 26.

[d] (??) MoL *arγai*, KhalL *argaj* 'anklebone of cattle'.

O2 [b] DuUig16:18 *arqar nāčā qarisa* 'vieilli que soit le mouflon'.

⇒ (DenN) Lo10:8 USp113) *arqayur inal* ein Zeuge.

irayyad. O1 (†) Abul *ötegüs irayis-ud kaiquvas-a olan irayyad aran-a.* (↓) Abu2 *irayis kaiquvas-a olan irayyad aran-a.*

E Khwar. *r'yt* 'Untertan' (BENZING 1983.555); Arab.-Pers. *ra'iyat* 'a herd of grazing camels; people, subjects; a subject (esp. non-Muhammadan of a Muhammadan ruler), peasant, plebeian, generally a husbandman and

manufacturer; an under-tenant, tenant of the soil, renter, ryot; anything that requires to be taken care of' (C53.63-64, St 580); Kurd. *reyat* ~ *reyet* ~ *riat* (HeDo75a.344); Taj. *raiyat* 'Untertanen' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.319); Darî *ra'iyat* ~ *rayat* 'Bauer; Untertan; Volk' (KISELEVA & MIKOLAJČIK 1978.404); Paš. *ra'yat* 'a subject, tenant' (BELLEW 1901/1980r.80). Urd. *ra'iyat* 'a subject; subjects, people; tenant; cultivator, peasant; follower, dependant' (PLATTS 1974r.595). Iran. > Tu. (VEWT 388a). Khlj. *râiNyât* 'Ackerbauer', *râiNyâtlik* 'Landwirtschaft' (DOERFER & TEZCAN 1980.181); Trkm. *rajat* [ra:] (BASKAKOV et al. 1968.545); Özb. *raiyat* (BOROVKOV 1959.338); Trkî *rejjât* (MENGES 1955.785) ~ *ra'âyâ* 'subjects' (GÜRISOY-NASKALI 1985.103); Osm. *ra'yyet* 'a flock or herd at pasture; a people under a ruler, especially, a subject, tribute-paying community; a person or thing under the charge of some one' (REDHOUSE 1921.979) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.37; GRANNES et al. 2002.218, 474; KAKUK 1973.333-334; STACHOWSKI 1971.76)]; Türk. *riayet* 'Achtung, Respekt, Befolgung, Unterwerfung' (WENDT 1993.407); Az. *ræyyæt* 'serf, tenant-farmer' (HOUSEHOLDER 1965.260) ~ *ræyyæt* 'Untertanen' (AZIZBEKOV 1965.291); Kum. *irija* 'folgsam, gehorsam, brav', *irijaliq* 'Gehorsamkeit' (BAMMATOV 1969.153).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.328, *HdO* I/VI.5.1.56, ROEMER 1956.144.

O2 Keine Belege.

Weiter: FEKETE 1932.491, HEYD 1960.203, MORAVCSIK 1958/1983r.258.

arjun. O1 Arg3:3; ArmKir; MünII12-16, 18 *arjun* ~ MünII14-15, 17 *argün* (alle Münzen wurden *qayan-u nereber*, d.h. im Namen des Qubilai geprägt) ~ Arg1:2 *argoni* ~ Arg1:1 *ordo cam argum* (for the orthography *cam* cf. CLARK 1973.185) ~ Arg3:9 *il-qan-u cerigüd* ~ Arg4:5-6 *edüge il-qan* ~ Öljl:7-8, 14-15 *sayin 'ecige* ~ Öljl:33 *sayid 'ecige* S/Abaʿa ∞ Qaitmiš-egeçi; reg. 1284-1291' (MC62.17, 18, 22-23; SPULER 1968.77-86, 571).

E [a] Der Name ist 'Tu. not Mo. in origin; cf. LECOQ «ursprünglich wohl die Bezeichnung eines Mischling»' (CLEAVES 1949a.406-407). MTu. *arqun* 'cross-bread' (C72.216, HAUENSCHILD 2003.23-24, P59.47-51) ⇒ (DenN) UigS *arjumaγ* 'petit cheval d'Ouest' (Li66.130) > MoL *arjamaγ*, Khall *argamag* 'a good racing or riding horse;

thorough-bred horse'; Oir. *arjamaq* 'race horse'; Kal. *arj^pmvγ* 'arabisches Vollblutpferd', *usn arj^pmvγ* 'Hippopotamus'. Mo. > OngSol. *argəm* 'arabisches Pferd', *argəmāk* 'Nashorn' (AALTO 1974a.37).

(?) MTu. *arjan* '(chien) domestique'; *arjimaq* 'Rassehund, reinrassiger Hund' (GOLDEN 1991.48-49).

Weiter: BERGER 1998.21 [Burushaski *argün* 'morganatische Ehefrau; Kind aus einer morganatischen Ehe; (bei Pflanzen) von der weniger edlen Art, zwischen Wild- und Gartenformen stehend']; DOERFER 1993a.45, 53; RÁSONYI 1953.327, 1976.218; RÓNA-TAS 1982.79; SEVORTJAN 171; VEWT 25.

[b] MTu. *arjun* 'prob. weasel' (C72.216, HAUENSCHILD 2003.21).

Weiter: DOERFER 1993a.54, NUGTEREN & ROOS 1996.50:77.

[c] MTu., Uig. *aqrū* ~ MTu. *aqrūn* ~ *aqrin* ~ *arqun* ~ Uig. *aquru* ~ *aqrū* 'gently, quietly' (C72.89-90, Rö 82-83; BARAT 2000, GK88, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Z85), Com. *aqrin* ~ *arqun* 'langsam, ruhig' (GRØNBECHE 1942.39), MTu/Ras. *aqrū* ~ *arqun* [(†) MMoA *aljur*] 'slowly, gently, quietly' (GOLDEN 2000.310).

O2 MTu., Uig. *igdiš* 'originally «an animal bred domestically»; hence, later, «cross-breed, hybrid' (C72.103; Tu91).

Weiter: GOLDEN 2001.47, TMEN §513, Z81a.255.

SivUig:17 *arjun* n. pr.; Vater eines Zeugen. Qut4:18 *arjun-qy-a* n. pr. Uig. *arjun sali* ein Uigure (Z91.319). Steu2 *ayaγqa tägimlig-ning yigdiš-i pintso tutung* 'P. t., [der] Halbbruder des Verehrungswürdigen'.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.71; SAUVAGET 1950.35.

uriangqadai. O1 HyB3:5a *uriangqan hoyuqtai irgen* 'das Waldvolk Uriangqan'. HyB3:6a *uriangqan-nu olon tüšimet* 'alle Großwürdenträger der U.'. (†) Nûr *nabci-yin jaγun-u noyan uriangqadai*. Nûr:a37-38 *uriangqadai-yin köbegün qitadai* 'Qitadai, Sohn des Uriangqadai'. GG:§44/935 *adanqa-uriangqadai* 'ein Mann von den Adangqa[n]-uriangqai' ≈ AT:8b/253 *uriyangqadai kümün*. GG:§38/912-913 *jarc'ut adangqan uriangqajin* 'eine Adangqan-uriangqai-Frau von den Jarc'ut' ≈ AT:8a/234 *jarc'ud uriyangqadai kümün*.

E Der Name Uriangqai wurde im Mittelalter von den Mongolen zur Bezeichnung verschiedener, nicht verwandter, ethnischer Gruppen verwendet, wie z.B. von Rašid ad-Dîn angemerkt wurde (THACKSTON 1998-99.24-26,

59-60, 82-84). MMoS *uriangqai* ~ S *uriangqa* 'Stammesname' ⇒ (pl.) S *uriangqan*, S *uriangqan hoyuqtai irgen* 'das Waldvolk der Uriangqai', ⇒ (DenN) S *adangqan-uriangqajin* (←), ⇒ (DenN) S *adangqa-uriangqadai* (←), S *uriangqadai gü'ün* 'ein Mann von den U.' ~ U *uriangqadai* (POPPE 1975.163). MoL *uriyangqai*, KhalL *urianxaj* 'Urianghai, old name of the people and country of Tuva'; (?) Ord. *urâxat* 'nom de clan'; BurNU *urâŋkaj* 'Karagasse' (CASTRÉN 1857b.103), BurL *urânanaj* ~ *urâjnaj* 'früher, vorig, vergangen, ehemals [nach RAMSTEDT *urijan* ~ *urân* «the earlier, the former, the original», im Sinn von «the aborigines»] (RAMSTEDT 1949.178); MongOst *uriyangqai* 'Eigenbezeichnung einiger Stämme' ~ *uriyanqat* 'n. pr.' (RUDNEV 1911.133); (?) Ord. *urâxat* 'nom de clan'; OirL *uran-xani*, Oir. *urângxani* 'Uriyangkha'; Kal. *urâŋxâ:* ~ *urâŋxâ* 'die Urjanchajer, urjanchaisch; (Ölöt) von Norden her, nördlich; Nordmongole (aus dem bergigen Gebiete). Mo. > Oiro *urâŋxaj* 'kalmyki-dvoedancy'; Jak. *urâŋxai* 'Yakut, Mensch', Dolg. *urâŋkaj* 'ein Fremder; tollkühner Mensch' (KALUZYŃSKI 1961.155, PEKARSKIJ 3060-3062, STACHOWSKI 1993.246). Mo. > Ma. *urianghai* 'Grenzgebiet im Nordwesten der Mongolei an der russischen Grenze' (HAUER 969) ~ *uriyanghai* 'Mongol clan name' (STARY 2000.627); Ewk. *urankaj* ~ *urajkaj* 'Mensch; Selbstbezeichnung einer ethnischen Gruppe, die im Berggebiet zwischen Transbaikalien und dem Amurgebiet lebt; Sonderling, (komischer) Kauz, verschrobener Kerl', Neg. *urankaj béjé* 'lebhafter Mensch' (SSTM II.283, URAY-KÓHALMI 1999.12). Tung./Mo. > MKor. **orangkhai* 'Udihe, a Jurchen or S-Tungusic tribe' (KRIPPES 1992.103-104) > Kor. *orajkhâ* 'a barbarian, a savage, a foreigner' (RAMSTEDT 1949.178).

Weiter: CEVENG 1991, 2000.62-70; COLOO 1976; GÖ et al. 1990.263; HAMILTON 1955.159; JAGCHID & HYER 1979.76; JANHUNEN 1996.126, 128, 148, 161-162; KÄMPFE 1983.210; Ka59.166; M95.79-80; RACHEWILTZ in: CEVENG 1991.75-76, 80, 1995.71, 2000.79-80; Ra04.276-277, 250, 256, 1243; SERRUYS 1955.5-7; SHASTINA 1975.240-244; TAUBE 1994; URAY-KÓHALMI 2002.257-261; VEIT 1990.300; VEWT 516; WILHELM 1957; WITTFOGEL & FENG 1949.98, 107 [Chin. Wu-niang-kai ~ Wo-lang-kai].

O2 Keine Belege.

irayis. O1 (†) Abu1 *ötegüs irayis-ud kaiquvas-a olan irayyad aran-a*. Abu2:5-6 *irayis kaiquvas-a olan irayyad aran-a* 'an die Bürger-

meister und Schulzen und die zahlreichen Untertanen (der Stadt Barûr)'.
Weiter: BOYLE 1958/1997r.749, 754; GRONKE 1982.551; THACKSTON 1998-99.792, 808.

E Arab.-Pers. *ra'îs* 'a head, a chief; Bürgermeister, Vorsteher einer Ortschaft' (C53.62-63, St 605); Kurd. *reyîs* [râyis] 'Bürgermeister' (DOERFER 1974.106; HeDo75a.344); Taj. *rais* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.319); Darî *rais* 'Chef, Hauptmann, Vorsteher' (KISELEVA & MIKOLAJČIK 1978.419); Paš. *ra-îs* 'a chief, prince, lord' (BELLEW 1901/1980r.83). Iran. > Brahui *rais* 'headman, village officer who supervises the division of water etc.' (BRAY 1934/1978r.248). Burushaski *sarâîs* 'der sagenhafte König, der Shiri Badat tötete' [Urd. *šâh ra'îs*] (BERGER 1998.508). Urd. *ra'îs* 'head, headman, chief, principal, president, commander, governor, ruler, lord, master, prince; a person of authority; a person high in rank or condition, a nobleman, gentleman, respectable person; a citizen, townsman, burgess' (PLATTS 1974r.612, 613). Iran. > Trkm/Khiva *reis* 'chef de l'administration urbaine, «maire» et responsable des affaires interieures du khanat', *kazi-rais* 'juge principal chargé de vérifier l'application de la chariat et de veiller à l'ordre et aux bonnes mœurs en ville' (BASKAKOV 1992.294, 296); Kaz. *rajîs* 'n. pr. m.' (DŽANUZAKOV 1989.121); Tat. *râîs* 'Vorsitzender, Präsident; n. pr. m.' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.202, GOLOVKINA 1966.456, XÂMZIN et al. 1965.485); Özb. *rais* 'Vorsitzender' (BOROVKOV 1959.338), Özb/Buhara *raîš* 'a priest who is a kind of censor (exercises a surveillance over the streets, bazars, etc., looks after morals, religious observances, religious knowledge etc.)' (OLUFSEN 1905.46); Trkî *rei:s* 'Reis, the title of one of the members of the Muhammadan council; his special duty is to control weights and measures' (JARRING 1964.260, SCHWARZ 1992.542); Osm. *re'îs* 'a head, chief, president; a captain of a merchant ship; an able-bodied seaman' (REDHOUSE 1921.999) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.219, 474; KAKUK 1973.336-337; STACHOWSKI 1971.77)]; Gag. *rîs* 'capitaine de navire' (ZAJACZKOWSKI 1965.64); Türk. *reis* 'Vorsitzender, Präsident, Chef, Führer' (HEUSER & ŞEVKET 1962.514); Az. *ræyis* ~ *ræis* ~ *ræ'is* 'head, president, chairman' (AZIZBEKOV 1965.291, HOUSEHOLDER 1965.260).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.327-328.

O2 ArdArabXX:17 *ra'is šarafšâh*. QqmPers:26, 30 *hwâja abû bakr ra'is*. ArdArabXVI:12-13 *mu'mina sittî bint ra'is tâj ad-dîn mas'ûd b. ar-ra'is sa'd*. ArdArabXVI:7 *šadr jamâl ad-dîn 'umar* [b. *ar-ra'is najm ad-dîn barakât b. al-muhaddib 'abd al-ğaffâr*]. ArdArabXVI:6-7, 10 *šadr 'izz ad-dîn 'abdallâh b. ar-ra'is najm ad-dîn barakât b. al-muhaddib 'abd al-ğaffâr*.

Weiter, als Teil von n. pr. oder Titel: AHMED 1999.168; DIETRICH 1961.51; DONZEL 2002.348; FEKETE 1932.482, 490, 492; HEYD 1960.193, 195, 203.

harqasun. O1 GG:§275/11425; §276/11503, 11504, 11506; §277/11528 *harqasun* son of Eljigidei (Ra04.1024).

AT:102b/3188 *arqas-un* ~ 100a/3110, 100b/3120, 101b/3159, 3161 *arqas-un qoorci* ~ 100a/3108, 3110, 101b/3163, 3165, 102a/3175, 3177 *arqas-un qorci* (≠ GG, zwischen §246 und 247); AT²:§28, 29, 32, 33, 34 *arqasun qorci* ~ §29, 30, 34 *qorci*; ET:30v31 *arqas-un qorci* (von Börte an Cinggis geschickt) ~ 31v13, 15, 27 *arqasun qoorci* ~ 31v16, 29, 32r10 *arqasun* ~ 32r11 *qoorci*.

E MTu. *arq* ~ *arîq* [(↓) MMoA *baqasun*] «excrement», esp. «human excrement» (C72.213). MMoS *arqal* (in: Arqal-geügi 'ON') ~ A *harqal* 'trockener Mist' [Cag. *tâzâk* 'Pferdemist' (C72.574, TMEN §902, VEWT 477)] ⇒ (DenN) A *harqawûltu* [Cag. *tâzâklig*]. MoL *arqal* ~ *arqasu/n*, Khall *argal* 'argal; dry dung of animals used as fuel'; Dag. *xargal* 'getrockneter Mist (zum Heizen)' (TODAEVA 1986.174); BurL *argal*; Ord., OirL *arqal*; Kal. *argvsn* 'trockener Rindermist (als Brennmaterial)'; MoghL *warg* 'schmutzig; Schmutz; Makel' (W75.170). Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.60-61, ÖLMEZ 1998.168). Mo. > Tung. (MT §516, ROZYCKI 1994.72-73).

Weiter: DOERFER 1993a.55; 1993b.82; 2004.89; DOERFER & TEZCAN 1980.128 [Khj. *harq* 'Exkrement (von Mensch, Hund, Katze usw.)'; Ka59.127; Ka63.3; KOTWICZ 1950.444; MYYC 118; Ra04.1316; RÖNA-TAS 1961.150; SM33.161; VEWT 25.

O2 (?) TuManIV:740 *qutluq-qary tngrim* n. pr. f. + Titel.

ARK

örüg. O1 (↓) Qqm1 [*budasiri ilejü*] *qorum šingun yücing örügtemür-lüge qamtu qadaçalaju* 'Örüg=temür, Senior Vice Councillor of the Branch Central Secretariat of Qorum'.

E [a] MTu., Uig. *örüg* ~ MTu. *örk* ~ MTu. *örü* 'rest, repose (esp. in the course of a journey); quiet, restful' (C72.222-223, Z85.83) > MMoS *örük* ~ U *örüg* 'Ruhe, ruhig; ehrlich, aufrichtig' (POPPE 1955.40).

Weiter: POPPE 1955.40; VEWT 375 (falsche Etymologie, 3 verschiedene Wörter unter einem Lemma); Ra04.831; TMEN §590.

[b] MTu. *ör-* «to plate»; also used metaph. for building a wall with bricks; *Sami* (p. 199) says that in Osm. *ör-* is used to describe any process of plaiting or knitting, but not weaving on a loom' ⇒ (DevN) MTu. *örük* 'anything plaited' (C72.195, 223); Dolg. *ör-* 'flechten, zusammenbinden, winden' (STACHOWSKI 1993.200, 1998.215). MTu. > MMoA *öre-* 'id.' (SAITO 2001.281).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.133 [Khj. *hiri-* 'flechten (Seil u. ä.)], KALUZYŃSKI 1995.220, ÖLMEZ 1998.177, VEWT 373-374 (h°).

O2 Böz65:a, FamArch:137, 163 *örüg* n. pr. USp122:3-4 *örüg-toq'ril* n. pr. in einem Arbeitsdokument.

erke. O1 GG:§151/4539, §177/5822 *erke-qara* ~ §177/5904 *erge-qara* ≈ AT:53a/1670 *erke-qara* 'jüngerer Bruder des ong-qan' (Ra04.550-551, 553, 640-641). ET:24v27 *tonoi doq'sin* : *eblig erke* 'S/Duu-a soqor'.

E [a/i] OT, MTu., Uig. *ärk* 'has two basic meanings, (i) «authority» that is the power to impose one's will on others; (ii) «free-will, independence» that is freedom to decide for oneself without being subject to the authority of others' (C72.220; GHa81, Gk88, Ha86, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Z75a, Z85), Uig. *ärk tart-* 'beherrschen' (GK88), *ärk türk* 'mächtig²; Macht²' (GK88, SHÖGAI TO 2003, Te80), *ärk* ~ *ärksinmäk* 'Macht, Autorität; (geistliche) Machtvollkommenheit' ≈ Skt. *aiśvarya*, *aiśvara* und *vaśitā* (LAUT 2003.18; Rö 431-432, 442-443) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *ärklig* 'both «possessing power or authority» and «possessing free-will or independence, free to do as one likes». The two meanings are very close together, and it is often difficult to decide which is intended; when applied to God prob. both are, and «mighty» is the best translation, though it does not give the whole meaning' (C72.224; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Tu91, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *ärklig* '(Sinnes)organ, Sinn' ≈ Skt. *indriya*, *ärkäk* *ärklig* 'männl. Geschlechtsorgan; Potenz' ≈

Skt. *puruṣa-indriya*, *isig öz ärklig* ≈ Skt. *jīvita-indriya*, *köngül ärklig* ≈ Skt. *manendriya* (LAUT 2003.18, 19; Rö 439-440, 444), Uig. *körgäli küčlüg* ~ *qolulamaq ärkligi* ≈ Skt. *avalokiteśvara* (LAUT 2003.19, ↓ *qonši-im*), *ärklig türklüg* ‘mächtig², machtvoll²’ (GK78, Te80.25), *ärklig qan* ‘der Höllenfürst’ (ZKa78.203, Z96.200) [> MMoU *erklig qaγan* (CeTa93.140, KARA 2001.92). EMoL *erklig qaγan* (Li73c, Li74c), MoL *erlig* ~ *erglig* ~ *erlig nom-un qaγan*, KhalL *erleg* ‘king of hell, god of death’; BurL *erlig*; Ord. *erlek* ~ *erlek nomü xân* ~ *erlik* ~ *erlik xân* ‘Erlík, roi des enfers’; OirL *erliq* ‘demon, devil, Erlík, Yama’, *erliq nomiyin xân* ‘Choijal, Yamantaka’; Kal. *erliγ* ‘Name des Herrschers der Unterwelt ≈ SktB, Skt. *yama* ~ SktB *yāma* ‘Name des Todesgottes’ (Edg 444, 446-447; Lie 351; My 386), gewöhnlich *erliγ nomon xân* ‘Erlík Khan’ = *jamndaγa*. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.422)], ⇒ (DenV) **ärklä-* ⇒ (DevV) OT/Man. *ärklän-* ‘to possess power or authority’ (C72.227), ⇒ (DenV) OT/Man., Uig., UigBr. *ärksin-* ‘to have power, or authority (over someone)’ (C72.227; GABAIN 1954, HZ71, KaZ76, KaZ77, Te80, Tu91, Z75a, Z85) ⇒ (DevN) OT/Man., Uig. *ärksinmäk* ‘Beherrschen, Beherrschung’ (KaZ76, SHŌGAITO 2003, Tu91, ZKa78), OT/Man. *ilänmäk ärksinmäk* [≈ PrthM *šhrd’ryft* ‘kingdom, dominion; kingship, sovereignty’; ChinM ‘Lichtreich, Lichtvater; reiner Wind’] (Boy 84, KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984:32), ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *ärksiz* ‘without freewill, involuntary; ohne Befugnis, machtlos’ (C72.226; SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Z85); MMoS, U, A *erke* ‘Macht, Majestät’, auch n. pr. (PH51.250, POUCHA 1956.61), S *erke gücün inu delegei-tür delgerejü* ‘ihre Majestät und Macht breitet sich in der Welt aus’, S *erkede* ‘nach dem Willen’ ⇒ (DenN) S, U, A *erketü* ~ U *erketü* ~ U *erke-tü* ‘mit (Voll)macht, mächtig’, S *erketü gücütü*, S *erketü tenggiri* ‘der mächtige Himmel’ ⇒ (pl.) S, U *erketen*, S *erketen gücüten*, U *erketen tngriş luus-un qad* ‘die mächtigen Götter und die Schlangenkönige’, *erketen tngriş asuris* ‘die mächtigen Götter und Asuras’.

In den modernen mo. Sprachen entspricht die erste Bedeutung [a/i] der tu. Semantik; die zweite Bedeutung [a/ii] des mo. Wortes erscheint als Lehnwort im Tu. (→ b), hier sind zwei etymologisch nicht verwandte Wörter zu-

sammengefallen; EMoL (Li73c, Li74c: nur ‘Macht’), MoL *erke*, KhalL *erx* (i) ‘right, privilege; power, authority’, (ii) ‘self-willed, willed, willful, wayward, capricious; spoiled (of children); willfulness, waywardness, capriciousness’; OirL *erke* (i) ‘power, might’, (ii) ‘dear, beloved’; BurL *erxe*; Ord. *er^kxe* (i) ‘liberté, volonté, autorité; cause’, (ii) ‘inclinations naturelles; mollesse, délicatesse, qui a été élevé délicatement et qui à cause de cela supporte aucune fatigue et est incapable de faire de lourds travaux, gâté; qui aime à se laisser caresser (animal); n. pr. m.’; OirL *erke*; Kal. *erkə* (i) ‘Freiheit, Wille, Willkür; Macht’, (ii) ‘lieb, zart’ ⇒ (DenN) EMoL *erke-tü* (Li73c, Li74c), MoL *erketei* ~ *erketü*, KhalL *erxtej* ‘having power, rights, privileges, or jurisdiction; being free’, MoL *erketü* ≈ (↓) Tib. *dbañ: cako-ji-yin qaγan-u aci kelen-ü erketü aldar* ‘n. pr. eines Jünger; «cha-kho ñag-dbañ-grags-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.207), *cako ombo kelen-ü erketü aldar* ‘der Fünfte der Großen Taten; «cha-kho dpon-po ñag-dbañ-grags-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *sang sung-ji-yin nom-un erketü aldar* ‘n. pr. eines Schützers der Lehre; «žañ-žuñ čhos-dbañ grags-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *gügi-ji-yin kelen-ü erketü aldar* ‘id.; «gu-ge ñag-dbañ grags-pa»’ (KASCHEWSKY id.) ~ Tib. *dbañ-phyug: gyiri-yin yabsida burqan erketü* ‘n. pr. eines Lama; «gye-re dka’-bži-pa sañs-rgyas dbañ-phyug»’ (KASCHEWSKY 1971.212). Mo. [a/i] > Ma. *erke* ‘kraftvoll, tüchtig; in posthumen Ehrennamen usw.’, *erki* ‘ungemein stark; eigenmächtig; an die Eltern gestützt gehendes kleines Kind’ (ROZYCKI 1994.71: beide Wörter aus Mo., “erki is the more recent of the two borrowings”; HAUER 259: nur *erke* als Mo. angezeigt).

Weiter: DOERFER 2004.312, 314; KALUŻYŃSKI 1995.216; Ka63.14; KLER 1956.489, 494; MYYC 270; SSTM II.465 (Ma. *erke*, *erki* (←), sowie *ergele-* ‘zwingen, nötigen’ und *erkile-* ‘die ganze Kraft anwenden’ unter einem Lemma und mit Mo. *erke* verbunden); Ra04.1322; TMEN §461; VEWT 47, 48.

[a/ii] Mo. (← a/ii; EVEN & POP 1994.328: «Capricieux») > Tu. *ärkä* ‘pet, moddly-coddle; favourite; dear’ (SCHÖNIG 2000.97-98); nach BESE (Mss.149) ist *ärkä* ‘pet etc.’ ein tu. Wort, es sollte aber beachtet werden, daß ‘favourite, dear’ im Uig. durch das Wort (†) *atay* (Rö 258-259), sehr häufig in der uig. Onomastik, und nicht *ärkä* bezeichnet wird. Die Bedeutung ‘favourite, dear’ ist zwar für das MMo. nicht direkt belegbar, erscheint

aber, als mo. Lehnwort, im CC als *erkelen* ‘weichlich, verzärtelt werden’ (GRÖNBECH 1942.93, POPPE 1962a.336) und im Uig. als *erkälä-* ‘trösten, lieben’ (T74.59:788).

Weiter: DOERFER 1967.17, TMEN §65, VEWT 48.

[b] Vielleicht MMoS *heregei* ~ A *hereke* ~ A *erke* ‘Daumen (S), Finger (A)’, S *heregeitür honcitan* ‘die im Daumen Geschick zum Bogenschießen haben’, A *herekeyin dergede* ‘Zeigefinger (i.e. der Finger neben dem Daumen)’ (P28.1256) ⇒ (DenN) A *erekebci* [MTu. *ölšek*] ‘thimble’. MoL, Oir. *erekei*, KhalL *erxij* ‘thumb, big toe’; Dag. *ergî korô* ~ *xerge* ~ *xergi* ‘Daumen’ (KAŁUZYŃSKI 1969.139, POPPE 1934-35.18, TODAEVA 1986.175); BurNU *erkê*, T *irkei*, Ch *erki*, *erxi*, S *erxe* ‘Daumen’, Pallas *erekej* ‘Finger’ (CASTRÉN 1857b.92, CLARK 1976.66), BurL *erx’î*, Ord. *er^{ek}xî*, OirL *erke/i* ‘thumb’; Kal. *erke*: ‘(1) Daumen; (2) Sporn (des Hahns); (3) männlich’ ⇒ (DenN) MoL *erekebci* ~ *erkeibci* ~ *erekeibci*, KhalL *erxijbč* ‘thumb ring (worn as an ornament and for the protection in archery)’; Dag. *xerget* ~ *herehebeci* ‘Daumenring (wird beim Bogenschiessen angewendet)’ (KAŁUZYŃSKI 1969.139, MARTIN 1961.161); Kal. *erke:pč* ‘Daumenring (wurde früher beim Bogenschiessen angewendet; Däumling (des Handschuhs)’ ⇒ (DenV) MoL *erekeibcile-*, KhalL *erxijbčlex* ‘to put on an *erekeibci*; to draw the bow with thumb and index finger’. Mo. > Tung. (MT §161, ROZYCKI 1994.76).

Weiter: BIRTALAN 2001.980-981; CASTRÉN 1857a.80, 83 [Krg. *ergäk*, Koib/Salbin. *érgäk* ‘Männchen, Daumen, Finger’ ~ Koib, Soj., Koib/Kandakow *irgäk* ‘Männchen, Daumen’, Bur. *erkê* ~ *irkei* ‘Daumen’]; DOERFER 1993b.81, 82, 83; 2004.882; JOKI 1953.8; Ka59.138; Ka63.14; KOTWICZ 1950.453; MYYC 271; Ra04.509; RÓNA-TAS 1961.158.

O2 [a] ManPrin:66-67 *sizing bągädmäkingizin ärklänmäkingizin bilzün[lär]* ‘(sie wissen), daß ihr Bägs geworden seid und daß ihr Macht besitzt’. BeichtA:4 *uluγ elig-lär ärk türkl*/// ‘große Könige und Mächtige²’.

***erkegün**. **O1** (↓) Jib, Qub1-2 *toyid erkegüd singsingud dašmad* ~ Ana1, Mla, Qub4-6, TogT2/4 *doyid érke’üid sénšünud dašmad* ‘die buddhistische, nestorianische, taoistische und islamische Geistlichkeit’ ~ TogT3 *do[yid ///]* ≈ Buy2-9; Dag2, Geg, Kül1-2, Kun, Qub3, Seg; Tem1-3, TogT1 *doyid érke’üid sénšünud*; in Bab, Dag1, und TogT6 fehlt dieser Teil.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.738.

E (A) [Lat. *arkaoun* ~ *archaon* ‘Lat. Umschrift für mo. *erke’ün*: *solomonem arkaoun*

‘n. pr. m.’ (PETECH 1962.561; LUPPRIAN 1981.225, 318) <] MMoP *érke’üid* ~ U *erkegüd* ~ A *erke’üid* [Cag. *terseler*] ‘Nestorianer (Pl.)’ ⇐ A *erke’ü:n* [Cag. *terseler*] ‘Christ(en)’ [≈ Tib. *e-rke-un* (SCHUH 1977.208)] < Uig. *ärkägün* ‘Christ, christlich; chrétien, archiprêtre’ (HAMILTON & NIU 1994.159-160, T74.73, Z91.248:590, ZIEME 1997-98.226-227) < < Syr. < Gr. *arhêgos* ~ *arhê* ‘head, chief’ (FRICK 1960.178; SOPHOCLES 1900.256; Ha72.163-164; Rö 433 [Herkunft noch umstritten]; Z81b.222, 226-227) [> Arm. *ark’e-* ‘in compounds, f. ex. *ark’episkopos* ‘Erzbischof’ (BROCKELMANN 1893.14-15, HÜBSCHMANN 1897.342) > ArmQipc. *arhiaxpaš* ‘archevêque, métropolit’ (TRYJARSKI 1968.72) ~ *arhiaxbaš* ‘Erzbischof’ (SCHÜTZ 1971.285)]. MoL *erkegüd* [sgl. *erkegün*] ‘during the Yüan or Mongol dynasty the name of the Christians (chiefly Nestorians); later the name of their descendants’; Ord. *er^kxüt* ‘nom de clan (descendants des Nestoriens; on les trouve parmi les Mongls d’Üchin et d’Otok’ (MOSTAERT 1934).

Weiter: KARA 2001.92, MÜNKÜYEV 1977.212, P59.49, SCHÖNIG 2000.97-98, TMEN §15, VASMER 1953.27.-28; (↓) kiristan.

(B) Pahl. *tls* [tars] ‘fear’ (MacK71.82, Ny 192), MPersM, PrthM *trs* [tars] ‘fear, respect, fright’ (Boy 87, DURKIN-MEISTERERNST 2004.325, Su81.172) ⇒ *tls’k* [tarsâg, NPers. tarsâ] ‘Christian’ (MacK71.82), MPersM *trs’gyy* [tarsâgî] ‘«fear», late form as compared to *trs*; or connected with *tarsâg* «Christian»’ (DURKIN-MEISTERERNST 2004.325). Baktr. *tarso* ‘fear, respect (< **tarsV-*, MPers. *tars*)’ (SW00.226). SogdB *trs-* ‘to fear’ ⇒ C *trs’q* ~ M *trs’k* [tarsâk] ~ C *trs’q’ny* ~ M *trs’k’ny* [tarsâkânê] ~ (fem.) M *trs’k’nc* ~ M/C *trs’q’nc* [tarsâkânč] ‘«one who fears (God)», Nestorian’, M/S *trs’k’n’k* ‘christlich’ (Gh 9666-9676; Su81.190; SW85.228, SW92.50) [> MTu., Uig. *ters* ‘Adj./Adv. with a rather wide range of pejorative meanings; originally prob. «false»; also «hostile, adverse, awkward, uncomfortable», and the like; DOERFER’s theory ... that it is taken from Pers. *tarsâ* «Christian» (lit. «[God] fearing») is plausible; final *-rs* is very unusual in Turkish” (C72.553, TMEN §880; →)]. [TochA *tärm-* ‘to be angry, furious’, TochB *tremi* ‘anger’ (Ad 319).] Khwar. *trs’k* ‘Christ’ (BENZING 1983.615); PersCC *tars* ‘fear (syn. of *bîm*) ~ *tarsî* ‘fear, anxiety’ (BODROGLIGETI 1971.201). Pers.

tarsâ ‘...; fearful, timid; one who conceives, fancies, imagines; a Christian; a worshipper of fire’, *tarsâ* ‘Christianity, Lamaism’ (St 294); Kurd. *tirs* ‘Furcht, Angst, Schreck, Graus’, *tirsok* ‘Feigling, Hasenfuß’ (AMÍRXAN 1992.467, WAHBY & EDMONDS 1966.148); Taj. *tarso* ‘Christen’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.383); Ishkashmî *trôs* ~ *l’rôs* ~ *trâs* (MORGENSTIERNE 1938.415); Parachi *tars* ‘fear’ (id. 1929.295); Darî *tarsâ* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.208); Paš. *tarsâ* ‘a heretic, infidel, idolator, pagan; Christian’ (BELLEW 1901/1980r.35); Bal. *trâs* ‘fright, alarm’ (ELFENBEIN 1990.151). Urd. *tars* (vulg. *taras*) ‘fear, terror, alarm’, *tarsâ* ‘a Christian; a fire-worshipper, guebri; a pagan, an infidel’ (PLATTS 1974r.317-318). Iran. > Tu. (VEWT 476a; →). Özb. *tarso* ‘(hist., rel.) Andersgläubige, Christen’ (BOROVKOV 1959.410); Kirg. *tarsa* ‘(in alter Literatur) ‘Christen’ (JUDAXIN 1965.708); Osm. *tersâ* ‘a heathen, an unbeliever, especially, a fire worshipper; a Christian, (mystics) a true convert; in fear, frightened’ (REDHOUSE 1921.532).

Weiter: BEARMAN 1998.40-41, 2003.45-46; HORN 1893.86:384; HÜBSCHMANN 1895.47-48:384; KARA 2001.113; MAYRHOFER 1956.531-532, 1991.678-679; MORGENSTIERNE 1927.82-83; POKORNY 1959.1095; SUNDERMANN 2001.892, 894; TURNER 1966.342; W72.181.

O2 (A) ZaiNest:2 *qup-luγ qubily-an* *ärkägün* ‘le saint personnage au destin béni, l’archiprêtre’. SealNest:12, 17 *ärkä’ün-lär* ‘les (autre) notables chrétiens’. TfnNest18:7-8 *ärkägün-lär* ‘Christen’. ZaiNest1:1 *mar-i hasya mar-i šlimun episqupa* = ZaiNestChin. *yeh-li-k’o-wen ma-li shih-li-men e-pi-ssu-ku-pa ma-li ha-hsi-ya*.

(B) [a] TfnNest7:4 *tarsaq-lar* ‘Christen’. STiii:126, 128-129 *trs’q’ny b’γy* ‘der Gott der Christen’. STiii:183 *trs’q’ny n’ft* ‘Christen-volk’. STii/2:33-34, 68 *msydrd* ‘t šm’šyt ‘Presbyter und Diakonen’ ~ /2:55 *msydrd* ‘t šm’šyt ‘t *trs’qt* ‘Presbyter, Diakonen und Christen’ (MÜLLER & LENTZ 1934.598). STi/NestGl:23-24 /// *ptγ’mβrymync trs’k’ny* ‘ncmn /// ‘[an eine heilige,] apostolische, christliche Gemeinde ///’. STii/2:58-59 *dynd’rt* ‘t *trs’qt* ‘Priester und Christen’.

[b] MaitrHmiXXV:9v19 *trs azaγ dintarlarning nomin törüsin* ‘die Lehre² häretischer² Mönche’. HtIII:587-588 *t[ärs] brman-lar* ‘häretische Brahmanen’. TuMan-III/12:r2-5 *azmiš munmiš trs azaγ nomlaγlar dintar-atin tutarlar* ‘irrende, abwegige und ver-

kehrte Irrlehrer maßen sich den Namen Electus an’.

Weiter: HEYD 1960.193; JUSTI 1895.513, 514.

irgämsan ⇒ rgyal-mcan

irge/n ~ **'irgen**. O1 Buy8:8; Dag2:5; Kun:7 *'irgen-e* ‘(Edikt) an die Bevölkerung’. Gas:7 *irgen irgen-ü soltad-tur* ‘an die Sultane der verschiedenen Völker’. Aba1:10 *irgen-ü daruγas-ta noyad-ta* ‘an die Vögte und Kommandanten des Volkes’ ~ Aba4:4-5, 11-12 *irgenü daruγas noyad* ‘Vögte und Kommandanten des Volkes’. Jib:4 *irgen-ü noyad* ‘Zivilbeamte’. GüySeal:4-5 *il bulγa irgen* ‘friedfertige und auführerische Völker’. TogT6:13-14 *olon* (JUNAST: ‘ölon’) *'irgen-e* ‘an die ganze Bevölkerung’ ~ Xj:9v5, 10r4, 14v2 *olan irgen* ‘the multitude of people, i.e. the common people’ ≈ Chin. *shu-jen* ‘the common people’ (Ra82.105), (↓) Xj *qan kümün-ecce olan irgen-tür kürtele*. (↑) Aba1 *orcün bükün irgen* ‘herumziehende (hier befindliche) Leute’. IstM:0 *ulus 'irgen* ~ IstT:0 *ulus* ‘nation’ ~ Xj:4r2 *ulus irgen* ‘people’. TogT6:8-9 *monqol töbö-d-ün 'irgen-e* ‘an die mongolische und tibetische Bevölkerung’. Öl *virangud irgen-ü soltad* ~ Öl *virangud-un soltad* (↓ soltan). Öte:4 *karag-un irgen* ‘die Bevölkerung von Karak’. Arg4:11 *kiristan irgen* ‘christliche Menschen’. Jig:17 *mongγol irgen* ‘Mongol people’. Yis:2 *sartaγul irge* ‘Muslim people’. DocTfn7:5-6 *s[oim] qongqir limcin 'ekiten γurban silteged-ün irgen* ‘die Menschen von Soim, Qongqir, Limcin und den anderen drei Dörfern’.

E MMoS, U *irge* ~ MMoS, U, A *irgen* ~ P *'irgen* ~ S *yirgen* ~ A *hirgen* ~ ArmKir *irkan* [(↑) MTu. *el*] ‘Volk, Leute’ [≈ Tib. *mi-sde mañ-po* ‘many nations’ (SCHUH 1977.169)], S *erkit irgen* ‘die wichtigsten, bedeutendsten Leute’, S *irge orqa* ~ S *irgen orqon* ‘Volk (und Siedlungen?)’ ~ U *irgen orγan* ~ U *irgen orγon* ‘people’ (CeTa93.59-60, Ra82.52-53, SÁRKÖZI 1971.47) ~ S *irge orqa ulus* ‘Volk, Siedlungen und Staat(sgebiet)’ ≈ Uig. *bodun boqun* (C72.316; GENG & KLIMKEIT 1988.II.81)?, U *delekei degerekin irgen* ‘people who are on earth’ (Ra82.66), S *emcü irge* ‘Leute, Gefolgsleute’, S *hoi-yin irgen* ~ S *hoyuqtai irgen* ‘Waldvölker’ ⇒ (pl.) U *irged*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, KhalL *irgen* ‘people, subject, citizen; Chinese (coll.)’; Dag. *irgen* ‘Volk’ (KAEUZYŃSKI 1970.110, TODAEVA 1986.146); Ord. *irgen* ‘sujet, personne

soumise à une autorité souveraine; Chinois'; OirL *irgen* 'people, folk, nation', Oir. *irgin* 'local'; Kal. *irgn* 'Volk (veraltet)'; (Ölöt) die Chinesen'; MoghL *irgân* ~ *irgan*, Mogh. *irgan*, (pl.) *irgod* 'die Leute zu Hause; Leute' (W72.168, W75.141, W77.150). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.17, 1977.203; MT §560; ROZYCKI 1994.117); Jur. *yih-rh-'oh-poh* ~ *yih-t'eh-'oh* Ma. *irgen* 'das Volk' (GRUBE 1896.103, 104; KANE 1989.266:656).

Weiter: DOERFER 2004.420, KARA 1990.300, Ka59.145, Ka63.24, LIGETI 1965.292-293 [MTu. *el* ~ MMo. *irgen*], PELLIOU 1930a.258, Ra04.1325, TMEN §16.

O2 Keine Belege.

ARM

***aram** ~ **ram**. **O1** IstM:5 *bi (a)ram-hand/a/ bi bayi* (i.e. *bičibeyi*) 'I, (A)ram-hand (?)wrote it'.

E [a] MPersM, PrthM *r'm* ~ Pahl. *l'm* [râm] 'peace; (cal.) 21st day of the month' (Boy 77, MacK71.70, Ny 166); PrthI *r'm* ~ PahlI *l'my* 'joyeux, heureux; n. de jour', PrthI *r'mstr* 'très heureux' (GIGNOUX 1972.26, 62), MPersM *pdr'm* [padrâm] 'in peace' (Boy 68); PrthM *r'm* ~ *r'm* ~ *r'm* [ârâm] '«abode». Nach Henning «... Parthian *ârâm* 'rest, resting-place, dwelling-place' may have been influenced by Skt. *ârâma*-» (Boy 14; DURKIN-MEISTERERST 2004.292, 91; My 67: Skt. *ârâma* 'Lust, Lustgarten'); Prth. *rm* [râm] 'n. pr. m.', *rmn* [râman], *rmnyš* [ramnič], *rm(y)n* [râmên] 'n. pr.', *rmynk* [râmênak] 'n. pr. m.', *rmytH* [râmêt?] 'n. pr. f.' (GIGNOUX 1972.63, MacK86.113); Pahl. *l'mmtry* [râm-mihr], *l'mšhpwhry* [râm-šâbuhr], *l'myh'n* [râmêhân] 'n. pr. m.' (YAMAUCHI 1993.21-22); weiter: GIGNOUX 1986.II/48, 151-152, 211; YAMAUCHI 1993.34; Pahl/Legenden (v) *mzdysn b'ny l'mštly yzdklty MLK'n MLK' yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n* 'der Mazda-verehrende «Gott», die Freude des Reiches Yazdgerd, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern (ist)', (viii/a) *mzdysn b'ny l'mštly wlhl'n MLK'n MLK' yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, (ix) *mzdysn b'ny - l'mštly - kdy yzdklty* 'der Mazda-verehrende Gott, die Freude des Reiches, König Yazdgerd' (SCHINDEL 2004a.78). Pers. *râm* ~ *ârâm* 'obedient, obsequious; tame, domestic; happy, cheerful; industrious; shrewd; alacrity; affluence, plenty; name of the inventor of the lute; the twenty-first day of the month; name of the angel who

presides over that day; going, passing by, penetrating', *ârâm* 'rest, tranquillity, peace, quiet, repose, cessation, inaction; power, obedience, subjection' (St 564, 32; beide Wörter sind hier als erste Teile von Personennamen belegt), weiter: HORN 1893.5:12, 134-135:604; Taj. *orom* (RAHIMI & ORLOVSKAJA 1954.288); Bal. *ârâm* 'rest, relaxation, ease' (ELFENBEIN 1990.6) > Brahui *ârâm* 'rest, ease' (BRAY 1934/1978r.54). Iran. > Tu. (MENGES 1955.690; VEWT 23); KhwarT *ârâm* 'Sich-Ausruhen, Sich-Ruhe-Gönnen; Ruhe (die man genießt)' (YÜCE 1988.91). Khlj. *â.râ.m* 'Ruhe' (DOERFER & TEZCAN 1980.82); Trkm. *aram* [a:] (BASKAKOV et al. 1968.48); Tat. *aram* (XÄMZIN et al. 1965.18, 477); Özb. *orom* 'Ruhe, Stille, Frieden' (BOROVKOV 1959.306, 345); Trkî *a:ram* ~ *aram* ~ *ajam* 'rest, repose' (JARRING 1964.25, SCHWARZ 1992.20-21); Osm. *ârâm* (REDHOUSE 1921.58); Türk. *ârâm* (HEUSER & ŞEVKET 1962.33, 512); Az. *aram* 'rest, repose, quiet' (AZIZBEKOV 1965.36). Aw. *râman-* 'Ruhe, Friede', *x^vâstra-râman-* 'N. einer Gottheit', *râmanô x^vâstrate* 'der 21. Montag' (BARTHOLOMAE 1904.1524-1525). SogdB/S/C *'wr'm* [ôram] 'peace, quietude' ~ M *'wrm* [ôram] ~ C *'wrnc* [ôramč] 'quiet' ≈ M/B *wrm* ~ M *wyrm* ~ B *wyr'm(y)* [wirâm ~ °am] ~ S/M *wrmyy'h* [wiramyâ] 'quietness' (Gh 1929-1931, 1936-1941; 10162, 10164, 10421-10425, 10433-10438), B *ptr'm* [patrâm] 'calm, peace', B *ptr'm-* ~ B/M/S *ptr'm-* [patrâm-] 'to calm, appease, extinguish, stop' (Gh 7810, 7813-7817); M *r'mr'twxβy* [râm-râtux-βay] 'peace-dispensing god; Mutter der Lebenden; wörtl. «Freude/Frieden spendender Gott» ~ M *r'd'wn m't* 'Mutter der Lebenden; wörtl. «Mutter der Gerechten»' [< PrthM *'rd'w'n m'd* 'id.' ≈ MPersM *m'dr* 'y *zyndg'n* [Syr.] 'Mutter der Lebenden' ≈ MPersM *srygrqyrb* 'id.; wörtl. «(der Gott) von weiblicher Gestalt» ≈ MPersM *'whrmyzdby m'd* 'id.; wörtl. «Mutter des Gottes Ohrmezd»], M/S *r'mrwc* [râm-rôč] 'twenty-first day of the month', S *r'mšh* 'Benennung einer Ortschaft' (Gh 8433-8434, LIVŠČIC 1962.210, Su79.99-103/2.2). Es ist unklar, ob die beiden letzten Worte mit denen für 'Frieden, Ruhe' zu verbinden sind, oder ob die Wortgruppe um *r'm* 'Name eines Gottes' von ersterer Wortgruppe zu trennen ist. SIMS-WILLIAMS geht nicht direkt auf dieses Problem ein, da er SogdS *r'm* 'n. pr.(?)' als " = *r'mn* «Râman», name of a god, attested in Sogdian as that of

the twenty-first day of the month, cf. the PNs *r'm'kkh*, *r'mc*, *r'mtyš*, **r'my'n* (in Chin. transcription) apud WEBER [1972.194, 202; LIVŠČIĆ 1962.217]. The form *r'mn* (corresponding to the Aw. gen. *râmanô*) occurs as a day-name besides *r'm* (< nom. **râma*), ...; the *-n-* of the stem may also survive in internal position in the PN *r'm'ñβ[ntk]*, ...” (SW92.66) erklärt. Die Wortgruppe um *r'm* ‘Name einer Gottheit’, kann vielleicht wiederum mit dem Skt.-Namen *Râma* verbunden werden. [Sogd. > Uig., UigS *aram* ~ Uig., UigBr. *ram* ‘erster Monat im sogd.-uig. Kalender’ (DTS 50-51, 476; GABAIN 1954.97, KNÜPPEL 2001-2002, Li66.130, RACHMATI 1936.100, YAKUP 2002.104, Y93.240-241, Z75c.121-123) ≠ aus Skt. *ârambha* ‘Anfassen; (Unternehmen) Anfang; (Yoga) erste Stufe’ (BARAT 2000.366, My 67); Skt. > Uig. *rama ôgrünčüg* ‘Râma-Freude (Akk.)’ (Rö83.105).] Baktr. *ramosaz(o)* ‘n. pr.’ (Da 263: **râman* ‘God of Peace’ + **zâto* ‘born, descendant’), *ramosêto* ‘name of a god, «the spirit Râm»’ < **râma-čaita*, cf. Sogd. *r'mcytk βγγ*, Aw. *râman-* ‘name of a divinity’ (SW00.221; →). Skt. *ram* ‘Ruhe, Rast’ ⇒ *râma* ‘erfreuend, lieblich, entzückend; Lust, Freude’ (MAYRHOFER 1976.43-44; My 398, 402; TURNER 1966.615), *râma* ‘dunkel, schwarz; Hirschart; N. einer Inkarnation des Viṣṇu; Dunkel; n. pr.’ (MALALASEKERA 1937/1983r.732-735, Lie 235-236, MAYRHOFER 1976.54-55, My 402); [> Brahui *râm* ‘dark patches on a pregnant woman’ (BRAY 1934/1978r.249)]; Urd. *râma* (vulg. *râm*) ‘pleasing, delightning, pleasant; lovely, beautiful, charming; n. of three celebrated mythological personages who are regarded as incarnations of Viṣṇu; ...’ (PLATTS 1974r.583), *ârâm* ‘rest, repose, quiet, ease, relief, comfort, convenience; wellbeing, health, easy conditions or circumstances, competency’ (id. 1974r.38); Darî *ârâm* (KISELEVA & MIKOLAJČIK 1978.419). Paš. *ârâm* (BELLEW 1901/1980r.3); Burushaski *aarâam* ‘Ruhe, Beruhigung, Rast; Linderung (einer Krankheit)’ [Urd.] (BERGER 1998.10). Khot. *ram* ‘to rejoice, find pleasure’, *rama* ‘pleasure(?)’, (?)*saṃkhârâma* ‘(Skt. *saṃgharâma*) name of a monastery’ (Bai 358; KONOW 1932.173-174, 180); *ramaka* ‘n. pr.’ (EV-D95.143, 159; Sk02.13, 18) ~ *rammakä* ‘n. pr.’ (Bai61.48) ~ *ramakä* (Sk02.19), *rram°* ‘in n. pr.’ (Sk02.282); °*ka* ~ °*kä* ist ein Suffix, der in vielen n. pr. erscheint. PktNiya *ramṣonka* ‘<n.

pr.», read: *ramṣotsa* and compare *ramastso*, which is apparently a different form of the same stem’, *ramaśri* ‘n. pr. f.’ (BURROW 1935-37.433, 1937.113; ←). TochA *râm* ~ B *râme* ‘«Râma», n. pr.’, A *râmeṃ* ‘zu Râma gehörig’ (Ad 529) [vs. TochA/B *râm-* ~ TochB *ram-* ‘to bend (away), defect; bow (as a sign of honour)’ (Ad 531-532)] [> Uig. *arami tonga* ~ ‘*armi tonga (arame)* ‘der Held Râma’; in Bezug auf die vorherigen, kalendarischen Namen ist zu beachten, daß in der indischen Kultur viele Neujahrsfeste mit Râma verbunden werden (ZIEME 1978b.24-25, 28)].

Weiter: TMEN §444.

[b] PersCC *ram* ‘prophesying, prediction’ (BODROGLIGETI 1971.184) > ComCC *rančiliq* ‘Wahrsagen’ (GRØNBECH 1942.209). Arab.-Pers. *raml* ‘sand; the art of prognosticating from the lines in the sand, geomancy’ (St 587), Taj. *raml* ‘fortune-telling (on the sand or with the help of special bricks)’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.320); Darî *râmel* ‘Wahrsagen (gewöhnlich mit Würfeln)’ (KISELEVA & MIKOLAJČIK 1978.407). Iran. > Brahui *raml* ‘fortune-telling’ (BRAY 1934/1978r.249). Urd. *raml* (vulg. *ramal*) ‘sand; a tract or collection of sand; geomancy, divining by lines or figures in sand or on the ground, divination’, *rammâl* ‘a practitioner of geomancy, a soothsayer, a prophet, a fortune-teller, a conjurer’ (PLATTS 1974r.598, 599). Iran. > Tu. (VEWT 389). Tat. *râmâl* ‘Sand; Wahrsagen aus dem Sand; Geomantie’ (XÂMZIN et al. 1965.486); Özb. *rom* (BOROVKOV 1959.345); Kirg. *ram* ‘Wahrsagerie, Zauberei’ (JUDAXIN 1965.615); Trki *râm* ‘divinatory symbol’, *remmal* ~ *rammal* ~ *jæmmal* ‘augur, fortune-teller, soothsayer’, *râmči* ~ *ræmmal* ‘fortuneteller, diviner, seer’, *remmalliq* ‘augurship, black art’ ~ *ræmmalliq* ‘augury, divination, fortune-telling’ (JARRING 1964.260, SCHWARZ 1992.538); Osm. *reml* ‘sand; a tract of sands; the science of geomancy, a kind of divination reputed to have been taught to the prophet Daniel by the angel Gabriel’ (REDHOUSE 1921.988); Türk. *remil* (*mli*) ‘Sandzauber, das Wahrsagen aus dem Sand; Sandschlagen; Geomantie’, *remmal* (*li*) ‘Sandschläger; der Wahrsager aus dem Sand, Geomant’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.515); Az. *ræml* ‘Magie, Geheimlehre, Zauberkunst’, *ræmmal* ‘Magier, Zauberer’ (AZIZBEKOV 1965.291); Nog. *rəm* ~ *arəm* ‘das Wahrsagen, Omen’ (HALÉN 1991.161).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.329, TMEN §463-464.

[c] (↓) iramadan.

O2 [a] PktArp9:1, 2 *ramakasa mahaśrava-putrasa* ~ 8:4 *ramake mahaśravaputre* ‘Râmaka, son of Mahâśrava’; PktArp6:3 *maileṇa ramakena* ‘(instr.) maternal uncle (SALOMON), mother’s brother (FALK) Râmaka’. PktGlt1:2 *rama[kri]ṣa* ‘«Râmakṣṇa». BrâhGltA33 (= 115) *ramaysanagara* (lies: *ramazanagara*) ‘n. pr.’. PktArp4:13 *jodilaputre ramadite* ‘Râmāditta, Sohn des Jyotila’. BrâhGltA37a *śrī ramaśura* ‘n. pr.’.

ManMin29 *r’m frzynd* ‘«Peace-Child»; n. pr.’. PahlKaz:5-7 *p’n-dwxy BNTH lmyk plhwd’n(?)* ‘Âbân-duxt Tochter des Ramak Sohn des Farrox-dân’. JPersTa3:1-2 *šmw’l br r’mš* ‘Samuel the son of Râmiš’ (HENNING 1957.340). PktNiya581 *tivira ramšotsa* ‘der Schreiber R.’.

HtVII:1399-1400; X:1r8, 9v20 *ram ay* ‘Râma-Monat (= erster Monat des Jahres)’; ErnteI:8 *aramay* (← *aram ay*) ‘erster Monat (Frühling)’ (→). Suv589:19-590:4 *ram ayli ikinti ayli* ‘the first month and the second month’ (Rö 281). DaśI:116 *rame [akšamēnata ulatī to]ngalar* ~ DaśStPbg:1794 *rame lakšēmaneta ulatī tongalar* ‘Râma, Lakšamaṇa und andere Helden’. RH03:1-2 *aram qya* n. pr. in einem Pachtvertrag. ErnteI:18 *aramay tonga* ‘der Held Frühling’; n. pr. (?; ←). ManCal:8 *ram roč* ‘(SogdM/S) twenty-first day of the month’ (Gh 8434). Ram:2 *arami tonga* ~ :5, 15 *armi tonga* ‘der Held Râma’. Ram:32-33 *anīn bo yangī kūnūg ram tip at üzā atam//u yrliqmīš-lar* ‘deshalb haben sie geruht, den Neutag mit dem Namen Ram zu nennen(?)’. Ram:23-24 *yangī yil bašī ram yangī kūn* ‘der Beginn des neuen Jahres, der Ram-Neutag’. Neu:45-46 *yalīn-lγ kōrklā-ād-lig manggal-līγ yangī yil bašī ram yangī kūn* ‘der glänzende, schöne, ruhmreiche, glücksverheißende Neujahrsbeginn, der Ram-Neutag’. HtVI/1:7, HtVIII:1414, X:3v19 *yaz ram ay*; HtX:3b19-20, 27r20 *yaz aram ay bir yangī* ‘der erste Tag des Frühlings, des Monats Ram’ (←). ManCal:4-5, 52 *zyntyč ram ay* ‘der 11. Ram-Monat [SogdS *zmytyc* ~ M *žymd*’ ~ M *jyntyč* ‘eleventh month of the year’ (Gh 11542, 11538, 4611)]’.

Weiter: BOSWORTH 1967.186; DONZEL 2002.56, 348; GAFUROV 1987.126, 180; JUSTI 1895.20, 258, 464, 485, 507; MAYRHOFER 1973.222-223/8.1393-1405; SUNDERMANN 2001.942; ZIMMER 1991.142.

iramadan. O1 (↓) Gas *qudluy-š-a erišidaula* · *iramadan*; als n. pr. auch im Yüan-shih in der

Form *yilamatan* belegt (CLEAVES 1951.516, 522-523; MC52.481).

Weiter: LECH 1968.427; THACKSTON 1998-99.808.

E Khwar. *rmž’n* ‘(der Monat) Ramadan’ (BENZING 1983.558); PersCC *ramadân* ‘August’ (BODROGLIGETI 1971.184) [≈ ComCC *songu küz ay* (richtig: **songu yay ay*) ‘augustus’ (RYBATZKI 2003c.270, 283)]. Arab.-Pers. *ramazân* (St 587); Kurd. *remezan* ‘Ramadan, ninth month of Arabic calender, month of fasting’, *reme* ‘n. pr., «Ramadan»’ (WAHBY & EDMONDS 1966.120, 171); Taj. *ramazon* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.320); Sanglechi *ramazân* (MORGENSTIERNE 1938.379, 410); Darī *ramazân* ‘Ramadan, neunter Monat des muslimischen Mond-Jahres; n. pr.’ (KISELEVA & MIKOLAJČIK 1978.407). Urd. *ramazân* ‘the ninth of the Arabian months (so called because, when they changed the names of the month from the ancient language, they named them according to the seasons in which they fell, and this month agreed with the days of vehement heat. On the 27th of this month the Qor’ân began to descend; and every prayer offered up on that night will, it is believed, be complied with; also, prayers offered up on the 19th, 21st, and 23rd days of this month are supposed to be peculiarly efficacious); the fast observed during this month, the Mohammadan Lent (during which Mohammadans are interdicted from eating, drinking, and conjugal duty, between the morning dawn and appearance of the stars at night)’ (PLATTS 1974r.599). Iran. > Tu. (VEWT 388b); Bolg. *ramađan* ‘n. pr. m.’ (ERDAL 1993a.32-33, 35; RÓNA-TAS & FODOR 1973.162). Trkm. *remezan* [remeza:n] (BASKAKOV et al. 1968.548); Kkp. *ramazan* (BASKAKOV 1958.544-545); Kaz. *ramazan* (DŽANUZAKOV 1989.122), Kaz/China *ramazan* (HALI et al. 1998.222-223), Kaz/Mongolei *ramazan* (BAZYLXAN 1977.254); TatL *ramazân* (IVANICS & USMANOV 2002.175), Tat. *ramazan* (DAWLETSCHEIN et al. 1989.189, GOLOVKINA 1966.446, XÄMZIN et al. 1965.477); Özb. *ramazon* (BOROVKOV 1959.338); Kirg. *ramazan* ~ *iramazan* ~ *žaramazan* (JUDAXIN 1965.615, 935, 233); Trkî *ræmaza:n* ~ *ræm^aza:n* ~ *ram^azan* (JARRING 1964.259, 260; SCHWARZ 1992.538, 1073-1074); Osm. *ramazan* ‘the ninth lunar month of the Arabian year, during the whole of which a fast is observed by Muslims from dawn to sunset; a name of men’ (REDHOUSE

1921.987) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.218, 474; ILČEV 1969.420; KAKUK 1973.333; STACHOWSKI 1967a.58, 1971.77)]; Gag. *ramazan* (ZAJACZKOWSKI 1965.64); Türk. *ramazan* (HEUSER & ŞEVKET 1962.512); Az. *ræmæzan* (HOUSEHOLDER 1965.260) ~ *ramazan* (AZIZBEKOV 1965.290); Qara-Balk. *ramazan* (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.524); Kum. *ramazan* (BAMMATOV 1969.267); Nog. *ramazan* '9. Monat des muslimischen Kalenders; n. pr.' (BASKAKOV 1963.275).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.329; CONSTANTINESCU 1963.455; LENTZ 1939.139; RÁSONYI 1953.328, 332; 1976.215; ŠIPOVA 1976.263-264; SUNDERMANN 2001.895; VASMER 1955.489; (↓) sawim-a.

O2 Keine Belege.

Weiter: AHMED 1999.169; ATANYIAZOV 1970.197; BASKAKOV 1963.486; BASKI 1986.119; DONZEL 2002.348; GAFUROV 1987.180; KURT 1995.219, 233, 242; ÖGEL 1964.388, 402, 404, 405; SCHIMMEL 1989.21-23, 123; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.803; UNBEGAUN 1972.392.

ARN

aran ~ **haran**. O1 Seg:4 *amasar saqiqun haran* 'den Ausgang (die Ausgänge) bewachende Menschen'. (↑) GG *eres harad*. (↓) Ar *boyal aran*. SrnP:10a3 /// *busud haran* ~ SrnU:53a *sayid-taca gem eriyü busud aran* 'others seek fault in the excellent'. (↓) Ana1, Buy2-9, Dag2, Kun, Kül1, Mla, Qub3-6, Seg, Tem1-3, TogT1-2/4/6 *čerig haran* ~ DocTfn12B *cerigün aran*. (↑) Abu2 *irayis kaiquvas-a olan iraiyad aran-a*. (↓) Abu1 *murid-ud ši-ud aran*. (↑) Abu1 *ötegüs irayis-ud kaiquvas-a olan irayyad aran-a*. (↓) SrnP *sayid-un bütü'egsen eye-yi ma'un nike[n ///]* ~ SrnU *sayid-un bütü'egsen ey-e-yi ma'un aran nigen da'un-bar ebdeyü*. (↓) BcaTfn *sayid aran*. (↓) TogT6:51 *sas-gya-yin olon baqši haran ki'ed*. Xj:8r1, 9r5-6 *üile-tür tüsigdegsen aran* ~ Xj:30r6 *üile-tür kereglegdegsen aran* 'commoner entrusted with affairs', zur Hierarchie der Stelle Xj:30r, vgl. (↓) qan. Abu2:18 *yeke encü-ece [tüšigdegsed aran* (überschrieben)] 'von der Groß-Domänenverwaltung beauftragte Leute' ~ Abu2/Pers:12 *inčü-ye kabir* 'die Steuerkommissare von der Großverwaltung der Kronhöfen'.

E MMoS *hara/n* ~ P *haran* ~ A *haran* [(↓) MTu. *kiši*] ~ U *aran* 'Mann (S), Leute, Volk', zur Semantik beachte: MMoA *haran* = MTu. *kiši* 'person', MMoA *ere* = MTu. *är* 'man' (GOLDEN 2000.203-204), U *igil aran*

'ordinary people' (vs. *toyid* 'religious men'), P *čerig haran* ~ P *cerig haran* ~ U *cerig aran* 'military people, soldiers' [≈ Tib. *dmag-mi-rnams* (SCHUH 1977.169)] ⇒ (pl.) S *harat* ~ U *arad*, S/§123:3223 *eres harad* 'Diener und Familienstand, Hausbesitz, d.h. Haussklaven? (Hae), Männer (Ta05)', U *gemsikün aran* 'Menschen, die (ihre schlechten Werke) bereuen', U *jarimud aran* 'die Hälfte der Leute', U *ma'un aran* 'böse Menschen', U *sayid aran* 'gute Menschen'. EMoL *qulayan aran* 'thieving people', *ma'un aran* 'bad people' (SÁRKÖZI 1971.47), EMoL *aran*, (pl.) *arad* (Li73c, Li74c), MoL, KhalL *aran* 'man, person; commoner'; BurL *arad* 'Volk; Leute, Menschen'; Ord. *arat* 'sujet; qui est soumis à une autorité souveraine'; OirL *aran* 'people, men, folks', *arad* 'people, folk'; Kal. *arñ* (veraltet), (pl.) *ar'd* 'Volk, Geschlecht'.

Weiter: DOERFER 2004.693; KRIPPES 1992.104; LIGETI 1964.251, 1965.270-271; Li62.31; MYYC 117; Ra04.1323; VEWT 23 [Mo. > Kirg. *arân* 'Haufen, Volk, Geschlecht'].

O2 TemTib:8 *dmag-dpon dmag-mi-rnams-la* 'an die Offiziere und Soldaten'. QubTib2:36-39 *dmag-dpon dan dmag-mi mkhar-dpon da-ra-kha-če gser-yig-pa* 'Truppenführer und Soldaten, Burgherren und kaiserliche Boten'.

arin ⇒ alin

oron. O1 Hin:7, 36 *jungšu šing=un bingjang oron* ~ Hin:9, 11, 26, 38, 41 *bingjang oron* ~ Hin:9, 46, 51 *oron* ~ HinChin:7 *wo-luan* 'Oron [Privy Councillor (of the Central Secretariat)]'; second son of Hindu ∞ Buyanjin; † before 1358/1362 ~ Hin:38 *jišing šėšin* 'Gentleman Attendant' ~ Hin:38 *dai sinungsi-yi gingli* 'Registrar of the Office of the Grand Supervisors of Agriculture' ~ Hin:38 *ü-tay-yin gemca-üši* 'Investigating Censor of the Censorate' ~ Hin:38 *libu-yin ön-ui-lang* 'Junior Supervisor of the Ministry of Personnel' ~ Hin:38 *binbu-yin langjung* 'Senior Supervisor of the Ministry of War' ~ Hin:38 *mün bu-yin šilang* 'Vice Minister of the same Ministry (of War)' ~ Hin:39 *quu-nam cesi geng-dung yurban dau lemvangsi-yin vuši* 'Assistant Commissioner of the Regional Investigation Office in the three regions of Hu-nan, Che-hsi and Chiang-tung' ~ Hin:39(2) *daidu=lu-yin daru-yaci* 'daru-yaci of the Ta-tu district' ~ Hin:39 *jungšu soo-si langjung* 'Senior Supervisor of the Bureau of the Left in the Central Secretariat' ~ Hin:39 *libu cangšu* 'Minister of

the Ministry of Personnel' ~ Hin:39 *šing=un samyi* 'Advisor to the Central Secretariat' ~ Hin:39 *daiṭu liušu* 'Protector (in the Ta-tu Construction and Protection Office)' ~ Hin:39 *qarajang šing=un samjing* 'Second Privy Councillor of the Branch Central Secretariat for Yün-nan and Other Places' ~ Hin:39 *sönjing-ön-ü tungji* 'Associate Commissioner of the Bureau of Tibetan and Buddhist Affairs' ~ Hin:39 *üši-tay-yin jisü* 'Secretarial Censor of the Censorate' ~ Hin:39 *cümüi-ön-ü tungji* 'Associate Overseer of the Bureau of Military Affairs' ~ Hin:40 *jungšu šing=un yiućing* 'Senior Vice Councillor of the Central Secretariat' ~ Hin:40 *bingjang* 'Privy Councillor (of the Central Secretariat)' ~ Hin:40 *jungšu šing=un aqalaqu bingjang* 'Senior Privy Councillor of the Central Secretariat' ~ Hin:40 *yin-sing yunglu daivu* 'Grandee of the Second Class' ~ Hin:40 *gimsi gonglu daivu sangon* 'the honorary title Grandee of the First Class' (C49.45-46:44).

E OT, MTu., Uig., UigBr. *orun* 'originally «place», and more specifically «high place, throne»; the first is quite clear in phr. like *yer orun* «a place» (Hend.) and the second in phr. like *linxua orun* «lotus throne» (C72.233; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.222), Uig. *orun tüšäk* 'Betten und Matrazen' (GK88:3059) ⇒ (DenN) Uig. *orunči* 'court official, attendant' (C72.236, MORIYASU 2001.198), ⇒ (DeN) MTu., Uig. *orunluq* 'seat, throne' (C72.237; Ha86, Te80, Tu91); MMoS *oro/n* ~ U, P *oron* ~ P, U, A *oran* ~ U *or-a* ~ A *ora* 'Sitz, Ort, Thron, Lager', S *oron-a* 'an Stelle von', U *aṭlaṭ oron saṭurin* 'eine einsame Stätte (als) Aufenthaltsort', S *qan oro/n* 'Kaiserthron', S *yeke oro/n ye'ütgeküi caq* 'Zeit des Thronwechsels' ⇒ (pl.) U *orod* 'Ort', U *aṭlaṭ orod*, U *arban orod-un ang terigün oron* 'der allererste Platz unter den zehn Plätzen', U *naiman cöle ügei orod* 'die «Acht Orte der Unfreiheit»', ⇒ (DenN) A *oratu* [MTu. *orunluq*]. EMoL *oro* ~ *or-a* ~ *oron* (Li73c), MoL *oru*, KhalL *or* 'place, bed; vacant place; trace; (factual) basis', MoL *orun*, KhalL *oron* '(i) place in general; territory, country, locality, area, land, site; dwelling place; (ii) institution, seat, center; (iii) office, official position'; Dag. *orön/g* 'Höhe', *oro* 'Bett', *or* 'Platz, Ort, Stelle; Hausrat, Hausgerät, Ort zum Aufbewahren der Kleider' (KALUZYŃSKI 1970.127,

POPPE 1934-35.187, TODAEVA 1986.160); Kham., BurL *oro/n* 'Bett' (JANHUNEN 1990.67, URAY-KÖHALMI 1959.197); BurNU *oroṅ*, T *oron/g*, Ch *oron*, BurS *oro* 'Bett' (CASTRÉN 1857b.97); Ord., OirL *oron*; Kal. *orṅ* 'Bett, Platz; Reich, Land'; MoghL *ârân* 'Schlafstatt' (W75.121), Mogh. *oram* 'Platz' (RAMSTEDT 1905.35). Mo. > Tu. (POPPE 1968.118-119). Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971b.36, 1977.238; MT §399; ROZYCKI 1994.169-170).

Weiter: (†) *oroï*, (↓) *oronar*; AALTO 1974b.74; CASTRÉN 1857a.85; DOERFER 2004.667, 668-670; DONNER 1944.50; HELIMSKI 1997.330; JOKI 1952.247-248, 1953.19; KARA 1997.159; Ka59.153; Ka63.29; Li66.188; MYYC 531; P55.53; Ra04.1341; SM33.474, 478; STACHOWSKI 1993.193, 196; 1998.210 [Dolg. *oron* ~ *orun*, Jak. *oron* 'Pritsche, Bett, Unterlage, Streu']; TMEN §43, 591; TODAEVA 1961.131, 1973.369; VEWT 365.

O2 Huang Wenbi/13:6 *orun edisi šingqo baqšimiz* 'der Herr des Reiches (?) unser Guru Sheng-kuang', *orun edisi* ~? chin. *kuo-shih* 'Staatslehrer' (Z91.308-309). Stab40:46 *///p orun lam-a baqši* 'der Guru (*baqši*) Orun lam-a'; zu tü. *orun* 'Platz', oder *urun* zu lesen? (Z85.157). UigP/Seal:1-3 *oron qudluq alläh bolsun* 'möge das Reich glücklich werden · Alläh'. Stab49:28 *orun tegin* n. pr.; Bruder des Buyan tümänbägi. Stab40:48 *orun tegin tngrim* n. pr. f.; eine ältere Schwägerin (yänggä). PflIII:24 *ičräki* [MORIYASU: *ičtinki*] *orunči-lar* 'die Hofbeamten'. Fo:54, 63 *pramit-līṭ orun* 'Pāramitā-Stufe'.

(?) ColVI:v10 *ornačor* (°čuoq) *tngrim*.

irinjin. O1 Bel3 *irinjin* Emir des (†) Öljeitü (Do75.210-211). TogT2:15, 3:17 *renčen-dpal qân* ~ TogT1:17, 4:17 *rinčen-dpal qân* mo. Name des 10. Herrschers der Yüan-Dynastie; *1326-†1332 (reg. 1332 für 52 Tage); S/(↓) Kušala S/(↓)Qaišan S/Dharmapāla S/Jinggim S/(↓) Qubilai, jüngerer Bruder des (↓) Toqontemür. (†) JyM *ayaqa degimlig delger oyitu irinjin-dorji neretü gabšes-un* *///* ~ JyU */// köni išlig irinčin-torči* *///*. MünII19 *qaṭan-u nereber irinjindoru deledkegülgösen irinjin türji* ~ MünII20 *qaṭan-u nereber irinjindorji deledkegülgösen irinjin türji* 'Im Namen des Großkhan. Gepräge des Irinjindorji. Irinjin-türji'; mo. Name des Il-qan Gaiḥâtü, S/(↓) Abaqa ∞ Nuqdan qatun S/(↓) Hülegü S/(↓) Tolui, jüngerer Bruder des (↓) Arṭun, fünfter Herrscher des Il-qanats; r. 1291-24.3.1295' (SPULER 1968.86-91) ~ Rin:1 *[irinji]n-[do]rji*. HyA2:10b *toyin irinjin jaṅbu* 'der Mönch Rin-čhen bcang-po' ≈ HyA2:11b *tai-ning*

qajar-un on-šiu süme-yin jü-ci ‘Abt des Klosters Wan-shou am Ort T'ai-ning (in Liaoning)’ (M95.1, 24, 32).

AT:135a/4160 *ircamal erdeni coγtu qaγan* (11. Herrscher) ~ AT²:§52 *ircamal qaγan* (10. Herrscher) ~ §5 *ajiyamal qaγan* (9. Herrscher); ANT:§45 *erdeni coγtu qaγan*; ET:46r10 *kūsala qaγan-u köbegün rinzingbal qaγan*. AT:135a/4151 *rincin dinaqa* ~ ANT:§44 *rincen dvang* Lama des Jayaγatu; Rin-čhen dbaṅ[-po]. AT:135a/4158 *jisyi rincin* ~ ANT:§45 *yisis rincen* Lama des arban Jayaγatu; Ye-šes rin-čhen.

Weiter: HAMBIS 1945.167-168, 1954.182; PH51.446; THACKSTON 1998-99.781 (Irinjin-dorji ist aber nicht der Beiname des Abaqa), 795.

E [a] OTib. *rin-čen* ‘(Teil von) n. pr.’ (THOMAS 1957.186, 1963.76); Tib/Tfn *rin-čen* ~ *rin-po-čhe* ‘Edelstein’ (Ta80.164); Tib. *rin-čhen(-po)*, also *rin-po-čhe* ‘(1) very dear, precious; (2) a precious thing, treasure, jewel, precious stone, precious metal; metal in general; (3) a title, used not only in *rgya-mco rin-po-čhe* and *pan-čhen rin-po-čhe* (the honorary titles of the high-priests of Lhasa and Tashilunpo), but also as a title of every Lama of a higher class’; tr. (↓) *ratna* (EMMERICK 1967.154, 1970.128; JÄSCHKE 529b), (°)*rin-chen*° (TACHIKAWA et al. 2000.N°46, 203, 141/a, 413) [Tib. *rin-čhen* ≈ (↓) Uig. *ratna*, *aγir satīlyγ*, (*ārdini*); Tib. *rin-po-čhe* ≈ Uig. *yeg üstünki*, (*ārdini* (KaZ77.78))]; ModTib. *rim-po-čhe* ‘His Excellency’ (BELL 1965r.155), *rinjen* ‘precious, valuable; person's name’ (GOLDSTEIN et al. 2001.1039). Tib. > Uig. *irinčün* (→); MMoU, P, A (←). EMoL *enedkegün keleber* : *subašida radn-a niṭi nama šastir* [‘in Sanskrit: subhāṣitaratnanidhināma-śāstra’] :: *töbed-ün keleber* [:] *liγisbar išbavaḍba irinbuci-yi iγter šes biyau-a-yi istan-cos* [‘in Tibetan: legs-par bšed-pa rin-po-čhe'i gter žes bya-ba'i bstan-bčos'] :: *mongγoljin keleber* [:] *sayin üge-tü erdeni-yin sang neretü šastir* (BOSSON 1969.199, Li73b.23); MoL *rincin*, Khal. *rinčün* ‘Kleinod; n. pr.’ (SCHUBERT 1971.86), MoL *rincin jilcan* ‘n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «rin-čhen rgyal-mchan»’ (KASCHEWSKY 1971.207), (↓) MoL *erdeni* ≈ Tib. *rin*: *ñal göd sanaγsarar bütiγsen erdeni* ‘n. pr.; «gñal-rgod rin-bsam»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *ilaγuγsan erdeni diyan* ‘n. pr. eines Dharmadhara; «rgyal-ba rin-bsam-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *bodi diib-un aldar erdeni* ‘id.; «byaṅ-gliṅ grags-rin-pa»’

(KASCHEWSKY id.), *jögelen egesig-tü erdeni ilaγuγsan* ‘id.; «jam-dbaṅ rin-rgyal»’ (KASCHEWSKY id.), *jamyang erdeni aldar* ‘id.; «jam-dbyaṅ rin-grags»’ (KASCHEWSKY id.), *erdeni ilaγuγsan* ‘n. pr.; «spyān-sña rin-rgyal»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *sayin erdeni* ‘id.; «jo-gdan legs-rin-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.212), *buyan erdeni* ‘n. pr.; «bla-ma bsod-rin-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.214), *saky-a erdeni* ‘n. pr.; «bla-ma šâ-kya rin-pa»’ (KASCHEWSKY id.) ~ Tib. *rin-čhen*: *mui srad-un oyun erdeni* ‘n. pr. eines Hochgelehrten; «mus-srad blo-gros rin-čhen»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *ngari-yin buyan erdeni* ‘n. pr. eines Dharmadhara; «mña'-ris bsod-nams rin-čhen»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *aγula-aca üli bayuγci buyan erdeni* ‘n. pr. eines Wunderbarens; «ri-mi-'babs-pa bsod-nams-rin-čhen»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *erdeni delger* ‘n. pr.; «spyān-sña rin-čhen-'phel»’ (KASCHEWSKY id.), *coisgo-yin öljei erdeni* ‘id.; «čhos-sgo-pa bkra-šis rin-čhen»’ (KASCHEWSKY id.), *ilaγuγsan-u γabsiba erdeni nom-un qaγan* ‘n. pr. eines Lama; «rgyal dka'-bži-pa rin-čhen-čhos-rgyal»’ (KASCHEWSKY 1971.212) ~ *rin-po-čhe*: *erdeni tegüs coγtu* ‘n. pr. eines Weltherrschers; «rin-po-čhe dpal-ldan-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.210) ≈ MoL *rinböci*: *yangting rinböci* ‘n. pr.; «yaṅs-stoṅ rin-po-čhe»’ (KASCHEWSKY 1971.213) ≈ (↓) MoL *radna* ~ *ratna*: *radna siri* ‘n. pr. eines Lama; «rin-čhen-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *qada-yin keyid-ün gabsiba ratna siri* ‘id.; «brag-dgon dka'-bži-pa rin-čhen-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.212); Ord. *rinčün* ‘n. pr. m.’.

Weiter: FERRARI 1958.187, KARA 1978.167, KASCHEWSKY 1971.315, KWANTEN 1971.64-65, NUGTEREN & ROOS 1998.66-67, PETECH 1990.162, RÖNA-TAS 1966.74, SZERB 1990.194, WYLIE 1962.269.

O2 BsriTib:13 *dge-bšes don rin* ‘der Lehrer Don[-'grub] rin[-čhen]’. TugTTib1:1, TigTTib3:2 *raṅ-byuṅ rdo-rje* ~ TugTTib2:7 *bla-ma karma-pa* ~ TugTTib2:9 *rin-po-čhe karma-pa* ~ Bsri/Tib:3 *čhos-rje rin-po-čhen karma-pa* der 3. Karma-pa.

Weiter: SCHUH 1977.194, 196, 199, 200, 201, 203, 205, 206; SØRENSEN 1994.656, 657, 660, 663.

[a] ColXVI:5 *rinčün* Übersetzer aus dem Tibetischen ins Uigurische. Stab40:52 *irinčün-bäg* n. pr. f.; eine *qiz* «Tochter» (Z85.157). Lo18:3 *irinčipl* n. pr. in einem Leihkontrakt; Rin-čhen-dpal (°phel)?

TantA:763-764 *irinpoče baqši* ‘der Guru Rin-po-čhe’; 21. der 24 Gurus = Rje-bcun

Bsod-nams rce-mo (1142-1182), der zweite Sohn des Sa-skya čhen-po (KaZ76.106).

oronartai. O1 GG:§202/7718 *oronartai* a captain of a thousand.

E [a] Tung. *oro/n* 'Rentier' (SSTM II.23-25); Ulc. *oró* '(domesticated) reindeer'; Neg. *ojon* ~ *oron*; Chukchi *xorana* (SCHMIDT 1923b.28); Oro., Udi. *oro* ~ *oó* (SCHMIDT 1927.50); Smr. *oro* 'reindeer' (SCHMIDT 1928.29); Nan. *oro/n* 'das zahme Rentier', Ulc. *oro/n*, Man. *óron*, Oročon *oron*, Bir. *oro* 'das erwachsene Tier', Oroqen *oro*, Wului-Ewk., Kondogir-Ewk. *orón* 'Renntier' (GRUBE 1900.17); Ewk. *oron* '(zahmes) Renntier' (CASTRÉN 1856.76, 130); Ewn. *oron* 'Rentier (zahmes Rentier)', *orjakákân* ~ *orjakân* ~ *orkákân* 'kleines Rentier', *orkâja* 'gr. Rentier' (BENZING 1955.230, HALÉN 1978.179); Ma. *oron* 'gezähmtes Rentier; das wilde Rentier heißt *iren*' ⇒ *oronco* 'Rentierhalter, -züchter; Rentier haltender Volksstamm am mittleren Amur (von den Russen verdreht in Orotschin)' (HAUER 741, 503). Tung. > Dol. *oróti* '(i) ein spätes Rentierkalb; (ii) Rentierkuh, die spät [= im Herbst] gekalbt hat [ihr Kalb hat sehr geringe Chancen, den Winter zu überleben, da es nicht so schnell kräftig genug werden kann' [< Ewk. *orotí*] (STACHOWSKI 1993.196, 1998.210); Ewn. *oratí* 'Kuh, die spät kalbt', *orohu* 'spätgeborenes Rentierkalb, Sommerkalb (klein und schwach)' (BENZING 1955.230, HALÉN 1978.179). Tung. ?>? Tu. **oron* ⇒ (pl.) *oronar* (°*nar* ← Tu. -*lAr*, vgl. Jak. *oron* 'Bett' ⇒ *oron-nor* 'Betten') ?>? MMoS *oronar* 'a clan' (URAY-KÖHALMI 2002.254) ⇒ (DenN) *oronartai* (←); MoL *or* 'Rentier' (BAMS II.487) [aber: Khal. *caa(-buga)* 'Ren(tier)', *caa gōrōös* 'wildes Rentier', *tuval* 'das junge Rentier' (MOAVEN 1971.125, SCHUBERT 1971.70; das Wort *or* ist in beiden Quellen nicht aufgeführt)]; Kham. *ort'on xamnīyan* 'eine Gruppe der Chamniganen' [BurL *oroton* ~ *orton* 'Ewenke' < Ewk. *oročēn* 'Rentierzüchter, Orotschone' (nach DOERFER ist letzteres Wort mit ↑ *oro/n* 'Ort zu verbinden)] (DOERFER 2004.668-669, URAY-KÖHALMI 1959.197); [aber: Kal/Ölöt *čā göre:sn* ~ *čā buy* 'Rentier']].

Weiter: (†) *oro*, *oron*; AUSTERLITZ 1976; CASTRÉN 1856.76; DOERFER 2004.635, 665, 669, 670; KLER 1956.496; MENGES 1968.24; URAY-KÖHALMI 1999.87, 92, 118.

[b] (†) OT, MTu., Uig. *orun*; MMoS *oro/n* ~ U *oron* ~ P, U *oran* ~ U *or-a* + -*nAr*- (← Tu. -*lAr*, ←).

[c] MMoS *oronar* 'ethnischer Name' (Ra04.1225) ⇒ (DenN) *oronartai* (←).

O2 Keine Belege.

ARS

erišidaula. O1 (↓) Gas *qudluγ-š-a erišidaula* · *iramadan*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.740, 754; LECH 1968.424 (Erisidaula), 431-432; THACKSTON 1996.295, 303; 1998-99.808-809.

E Arab.-Pers. *rašid* 'director, conductor, guide, orthodox; brave, courageous; one of the names of God' (HENNING in: MC52.480-481, St 578); Kurd. *reše* ~ *rešol* 'n. pr.; «Rašid»' (WAHBY & EDMONDS 1966.171). Urd. *rašid* 'taking or following a right way or course, guided or directed aright, holding a right belief, orthodox, pious, dutiful, filial; guiding or directing (one) in the right way; a follower of the right way, one guided or directed aright; the Director to the right way, an epithet of the Deity' (PLATTS 1974r.594). Iran. > Kaz. *rašit* 'n. pr. m.' (DŽANUZAKOV 1989.122); Tat. *rašid* ~ *rāšid* 'Richtigkeit, Korrektheit; tapfer, mutig, kühn; mannhaft' (XÄMZIN et al. 1965.478, 489); Osm. *rešid* 'who takes or follows a right road; righteous, orthodox; (God) who ordains all things rightly; Rosetta in Egypt; a surname of men' (REDHOUSE 1921.976) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.475, ILČEV 1969.422)]; Türk. *rešit* (*dī*) 'sittlich reif; alt genug, um für seine Taten verantwortlich zu sein; politisch reif, mündig', *rešadet* 'Rechtschaffenheit, gute Führung, gutes Verhalten' (HEUSER & ŞEVKET 1962.516); Az. *ræšid* 'der Kühne, Tapfere', *ræšadæt* 'Tapferkeit, Mut, Kühnheit' (AZIZBEKOV 1965.293); Kum. *rāšit* ~ *rašit* ~ *ražit* ~ *razit* 'Teil des Personennamens' (GÜRISOY-NASKALI 1991.68).

+ (↓) *ad-daulat* ≈/⇒ (†) *ad-dīn* (DIETRICH 1960-61.43-44, KRAMERS 1927.67).

O2 **[a]** BamPersII:20ff *rašid ad-dīn muhtār* ~ :60ff *rašid ad-dīn* ?-? BamPersIV/ii *nā'ib rašid ad-dīn* ~ *rašid ad-dīn*. QqmPers:35 *hwāja rašid ad-dīn aḥī*.

[b] ArdArabIII/11':2 *rašid b. sarhān*. ArdArabXII:30 *ašil ad-dīn zakariyā b. rašid b. bakr b. ad-dabbād(?)*. ArdArabXXI/5':2 *jibril b. abī bakr b. rašid*. ArdPersVI/5':3-4 *mas'ūd*

b. ziyâd b. muḥammad ~ :4 ar-rašîd al-mûqânî.

Weiter: AHMED 1999.170-171; BASKAKOV 1958.775, 1963.486; BOSWORTH 1967.7, 16, 30, 38, 59, 81, 181; DONZEL 2002.349-350; FIEY 1980.289, 295-296; GAFUROV 1987.182; JUSTI 1895.444, 456; SCHIMMEL 1989.63; TEMİR 1959.233; TENIŠEV & SUJUNCEV 1989.803; UNBEGAUN 1972.390.

urustam. O1 (↓) *Abul satilmiš šamsadîn mir usayin išbau-a amidadin maqmad urustam.*

Weiter: BOYLE 1958/1997r.737, 754, 762; ROEMER 1956.141; THACKSTON 1998-99.782, 809.

E Pahl. *lwtsthm* [rôtastahm] ‘n. pr. m.’ (Ny 171; cf. *-tahn* ‘vaillant’ (< Aw. *taxma-*), vgl. GIGNOUX 1986.II/165-166, 212; MAYRHOFER 1973.331-332); [Iran. > Arm. *rostop* *sagčik* ‘Rustam der Sake’ (HÜBSCHMANN 1897.71).] SogdS *rwstm(y)* [rustam] ‘n. pr.’ (Gh 8589). Pers., Urd. *rustam* ‘Rustam the son of Zâl, the most renowned hero among the Persians’ (C53.100:40, St 575; PLATTS 1974r.592). Iran. > Kkp. *rüstem* (SCHERNER 1977.170); Kaz. *rüstem* ‘n. pr. m.’ (DŽANUZAKOV 1989.123), Kaz/China *uristem* ‘the archetypical horse thief’ (HALI et al. 1998.226); Tat. *röstäm* [> Cuv. *ristem* ~ *erëstem* ‘heidnischer Männername’] (SCHERNER 1977.170); Özb. *rustam* ‘n. pr. m.’ (SCHERNER 1977.170); (?)Özb/Buhara *kjamân* ~ *kjamân-i rustâm* ‘rainbow’ (OLUFSEN 1905.33); Osm. *rustem* ‘a proper name of men; especially, of a legendary Persian hero, son of Zal, prince of Zabulistan’ (REDHOUSE 1921.973) [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.342)]; Az. *rüstem* ‘Rustem (man's name)’ (HOUSEHOLDER 1965.260).

O2 ArdArabV:10 *rustam b. abî ishâq b. baqarkûya*. ArdArabXVII/Zusatz:2 *rustam b. amîn ad-dîn*. ArdArabXI:2-3 *mazyad b. rustam b. ‘îsâ*.

Weiter: AHMED 1999.177; ATANYJAZOV 1970.198; BASKAKOV 1958.775; BASKI 1986.120; BOSWORTH 1967.22, 83-84, 95, 170; DONZEL 2002.355; FIEY 1980.298; GAFUROV 1987.183; *HdO* I/VI.5.1.52; HEYD 1960.196; JUSTI 1895.262-266, 408-411, 418, 431-434, 437, 442, 445, 448-449, 454, 457, 466-467, 469, 472-473, 479, 513; KURT 1995.242; MAYRHOFER 1973.224-225/8.1416; MORAVCSIK 1958/1983r.261; RAMSTEDT 1905.36; SCHERNER 1977.170; SCHIMMEL 1989.34; TENIŠEV & SUJUNCEV 1989.803; UNBEGAUN 1972.383.

arслан. O1 DocQqt8:7 *arслан* n. pr. in einer Abgabenliste. GG:§235:9235-9236 *qarlu‘ud-un arslan-qan qubilai-tur elsen irejü‘üi qubilai noyan arslan qan-i abu‘at irejü cinggis qahan-tur a‘ulja‘ulba* ‘[Cinggis-qan] sent Qubilai-noyan [of the Barulas] to fight the Qarluq,

[but] Arslan qan of the Qarluq went to Qubilai and submitted to him. Qubilai noyan took Arslan-qan to Cinggis-qan and presented [him]’ ~ §235/9238 *arслан* (Ra04.842-843) ≈ AT:85b/2687 *qarlu‘ud-un arslan qa‘an* ~ 130b/4029 *qarlu‘ud-un(!) arslan qa‘an* ~ AT:85b/2688 *arslan qa‘an* ~ AT:85b/2690 *qarlu‘ud-un arslan* ~ AT:85b/2689 *arslan* ≈ ET:36v05-06 *qarlu‘ud-un arslan qa‘an* ~ ET:36v13-14 *arsalan qa‘an* ≈ ATN:§28 *qarlu‘ud-un arslan qan* ‘title of the supreme ruler of the Qarluq’ (PRITSAK 1953-54.23-24, 59-60); auch Teil der Titulatur der uigurischen *ïduq-qut* (→).

E Khot. *arsälä* ‘n. pr.’ (EV-D95.87, 106, 114, 116 (General), 118 (Zeuge), 145, 150, 159; Sk02.6, 93, 98, 99, 101, 105ff) ~ *arsäli* ‘n. pr.’ (Bai61.4, 24, 31, 33) ~ *arsalam* ‘n. pr.’ (Sk02.9) ~ *âsalai* ‘n. pr.’ (EV-D95.157, 159) ~ *âsale* ‘n. pr.’ (EV-D95.158); TochB *ârslam* < OT, MTu., Uig., UigBr. *arслан* ~ Uig. *aslan* ~ Uig. *‘rsl’n* UigS *arslang* ‘Löwe; Furchtloser, Bester von; Starker, Tüchtiger; (Teil von) n. pr.’ (C72.238, Li66.131, Rö 202-203; GK88, Ha86, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *kesari arslanlar* ‘Kesarin-Löwen’, *narasinqa iduq ylnguq arslanî* ‘der Heilige Menschen-Löwe Narasimha’ (Rö83.105), *bilgä biliglig kesari arslan* ≈ Skt. **prajñâ-kesarin* (LAUT 2003.19) > MMo S, P, U, A *arслан* ~ S, A *aslan* ~ A *arislän* ‘Löwe’, U *ba‘atur amidu arslan* ‘ein heldenhafter lebendiger Löwe’ ⇒ (pl.) U *arslan-nu‘ud*, U *kümün-ü arslan-nu‘ud* ‘Männer-Löwen’ (KARA 2001.80); EMoL *arслан* (Li73c, Li74c) ~ *arsalan* (Li73c), MoL *arsalan* ~ MoL, KhalL *arслан* ‘lion’ ≈ (↓) Tib. *señ-ge* ~ *señ*: *batuda a‘ci bodi arslan* ‘n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «byañ-čhub señ-ge»’ (KASCHEWSKY 1971.207), *γoul-un degedü ngari-yin bilig arslan* ‘der Sechste der Großen Taten; «stod šer-señ»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *dour-a-tu kams-un belge bilig arslan* ‘der Siebte der Großen Taten; «smad šer-señ»’ (KASCHEWSKY id.), *corji čoy-tu arslan* ‘n. pr.; «čhos-rje dbal-señ»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *emüne-yin ilaγuγsan cimeg arslan* ‘n. pr. eines Schützers der Lehre; «lho-pa rgyal-mchan señ-ge»’ (KASCHEWSKY id.), *γabsiba nom-un arslan* ‘n. pr. eines Lama; «dka’-bži-pa čhos-señ»’ (KASCHEWSKY 1971.212); Dag. (TODAEVA 1986.122), BurL, Ord. *arsalan* ‘lion; n. pr. m.’; OirL *arsalan/g* ~ *arslan*; Kal. *arslay*;

MoghL *arsalân* ~ *aşlân* (W75.121) ‘Löwe’. Mo. > Tung. (MT §553, ROZYCKI 1994.21); Jur. *a[r]salan* ‘unicorn’ (KANE 1989.221:433) [beachte vorhergehendes *afi’a* ‘lion’ (KANE id.:432) ≈ Ulc. *ápi* ‘a great bear’ (SCHMIDT 1923a.239); nach FUCHS (1976.182), zögernd akzeptiert von FRANKE (1982c.11), handelt es sich bei den Eintragungen N°432 und 433 um Verwechslungen; da aber GRUBE (1896.8:139) ebenfalls *a-fei* ‘Löwe’ hat, nach (richtig) *mu-lin* [Ma. *morin*] ‘horse’ und vor *su-fah* [Ma. *sufa*] ‘Elefant’, bleibt der Fall unklar]; Ong.-Sol. *arsTMlan*, Sol/Poppe *arčalā* ~ *arsalā*, Sol/Ivanovskij *arsalá* (AALTO 1974a.37), Sol/Kamimaki *agcilan* (LIE 1978.132); Ma. *arsalan* (HAUER 58); Sib. *arselan* ‘Löwe’ (STARY 1990.3).

Weiter: BANG 1916-17.126-127; CLAUSON 1959-60.307; GRUBE 1896.89; HAMILTON 1955.146-147; HAUENSCHILD 1996.181, 1998.31, 2003.24-28; HOVD-HAUGEN 1971.180-181; JAGCHID & HYER 1979.76; KAKUK 1974.4-5; KARA 1990.283; Ka59.127; KLER 1956.489; MYYC 119; PELLIOU 1930-32.565; RÁSONYI 1953.326; 1962b.239; 1976.212, 218-219; Ra04.369; ROUX 1999.195; ŠČERBAK 2000; SCHIMMEL 1989.104; SCHUBERT 1971.79; SEVORTJAN 177-179; TMEN §453, 1951; VEWT 27; ZIEME 1981a.90. Zur Semantik vgl. (†) *sengge*; Palm. *šb''* ~ *šby*, Arab. *šabu* ‘n. pr. m.; «lion»’ (STARK 1971.50, 113).

O2 Lo22:2, SklavDok:11 *arslan* (Lo) Anführer einer Zehnerschaft; (SklavDok) ein Sklavenhändler. SteuJ:r6 *arslan ačari* n. pr. + Titel. Mi13:2 (USp125) *arslan balban* (Mi: ‘Arslan und Balban’, USp ‘Arslan-balban’) n. pr. auf einer Quittung? ArdArabXI/5':1-2 *muhammad b. arslan b. 'iwađ*. PflIII:18 *arslan-bars tirāk*. BudSpät/Wand14: unten6 *arslan bilgä* ein Stifter. Stab41:9, 42:15 *arslan bilgä tngri elig atam kirāšiz iduq-qut* ‘mein Vater *arslan bilgä tngri elig*, der *iduq-qut* Kirāšiz ~ USp 22:6+8 (fehlt in RADLOFF) ///z *iduq-qut* ‘[Kirāši]z *iduq-qut*’ (ARAT 1937, 1964.155; CLARK 1975.196:9; ZIEME 1985.158:41.9) ~ Chin/YS108 *ch'ih-la-sha-ssu* ‘*Kirašis’; reg. um 1305-1309/1318+; ein Enkel des *Ürlüg’ (HAMBIS 1954.130-137, Z85.158). Stab40:30 *arslan bilgä tngri elig kōnčök iduq-qut* ‘a. b.t. e., der *iduq-qut* Kōnčök’ ~ Stab41:16, 42:22 *mn kōnčök iduq-qut* ~ Stab41:8; 42:15; 51:16, 34, 38 *arslan bilgä tngri elig* ~ USp22:11-12 (RADLOFF 1928:3-4) ///[ä]sän *buqa qan čayinta kōnčök iduq qut* ~ USp22:26-27 (RADLOFF 1928:18-19) /// *qan čayinta kōnčök iduq qut* (ARAT 1937, 1964.153-155; ZIEME 1985.156:40.30); S/Kirāšiz; belegt während der Herrschaften des Esen-buqa qan (1309-1318) und Tarmaširin

(1326-1334). ManMon:12-13 *arslan bilgä tngri elig süngülüg qayan* westuig. Herrscher; reg. c. ?-981-983-984?-? (MORIYASU 2003.38, RYBATZKI 2000.251-255). DuKal:IXint, LXXIVint *arslan-üt*. E44:7 *arslan-külüg*. TuManI.30:4 *arslan-mängü*. OTSo/1:6 *arslan qan*. HtVII:1130 *arslan qanlar* ‘Löwen-Könige’. MaitrHmi:183 *arslan qani täg* ‘wie Löwenkönige’. ManMin32ii:r8 /// 'rsl'n *s'ngwn* · ‘Arslan sangun’ (→). DuUig21:6 *arslan singči* n. pr. in einem Brief. Lo06:3 (USp63) *arslan-singqur oγul* († USp63: *arslan-siq-toγrul*) tauscht Filz gegen Baumwollstoff. AdmOrd:29 *arslan-taš totuq*. Kaš. *arslan tegin*. Beicht299 (TTIV/C), SemNest-SyrA/11-4:5, ManKlos:110 *arslan-tonga* (Beicht) Sohn eines Stifters, (Man) ‘Lieferant an ein man. Klosters. Qut14:4, AdmOrd:1 *arslan ügä* (n. pr. +) Titel. ColXXV:17 *arslan ügä bäg* in einem Kolophon. Mi31:17-18 *arslan* /// ein Schreiber. BudSpätII.35u.5 *alp-arslan* n. pr. (Rö 107). ColVIIIa:ii4 *s///ay alp-arslan* ‘S. und A.-a.’; Auftraggeber des «Säkiz yūkmäk yaruq». ColXIX:2-3 *upasi alp-arslan* ‘der Laienbruder A.-a.’. Stab39:4-5 *alpīn quīn yigädmiš arslan bilgä qanīmz-a* ‘unser an Heldenmut (und) Würde siegreicher arslan bilgä qan!’. TuManI.27:v5-9 *altun arγu* /// [ul]uš *qašu qani ordu čigil kánt ärkligi uluγ türkdün pašdangi čigil arslan el tirtüg alp burγučan alp tarqan bäg* ‘the Lord [entitled] *čigil-arslan el-tirtüg* (semantically equal to *tiräk* ‘support’, cf. C72.544, TMEN §998) *alp-burγučan alp-tarqan*, the ruler of Altun-Arγu, ///-uluš and Qašu, powerful of the cities of Ordu and Čigil, [and] leader of the Great-Türk’ (MORIYASU 2003.90-96). YarUigI:5-6, 9-10 *aqmad arslan* n. pr. ManLetD:7, 10 *bay arslan qoštr* ‘der Lehrer B.-a.’. Pfl:19, 20 *bitkäci-bäg arsl[an]*. Kaš. *bäkäč arslan tegin*. PflIII:19 *čina tiräk qumar-arslan čangši* 1 oder 2 Personen? Brief/Huang Wenbi/81:9, 13, 14 *el-arslan* (ZIEME 1981a.85). U6100 *el-arslan tegin* (ZIEME 1981a.85). Totm:108-110 *el-ävirmiš alp-qutluγ-arslan ata-ügä-bäg qadīr-baš* Titel des Auftraggebers der «Totenmesse». Ch/U6570 *kād arslan* n. pr. in einem Brief (ZIEME 1976a.248). Pfl:15/17 *kānc tang-arslan sangun*. TuManVII:a8 *küdägü sangun qav[šut] ar[s]lan* ‘der Schwiegersohn s. Q.-a.’. Lo5:5b *kün arslan* Sohn eines Leihers. PflIII:1-2 *kün-ay-tngriđä-qut-bulmiš uluγ-qut-oranmiš alpīn-ärdāmin-el-tutmiš alp-arslan-qutluγ kül-bilgä tngri qan* (RYBATZKI 2000.262-266).

Beš:1-3 *kün ay tängri-lär-tä* [qut] b[u]lmiš /// *ornanmiš alpın* [ä]rdämin el tutmiš ücün *arslan bilgä qan*. DuUig13:1 *la totuq oylı arslan sangun* ‘A. s., fils de L. t.’. YarUigII:b3-4 *mäka’il-arslan sübaši* n. pr. + Titel. Wenbi/81:19 *oγul-arslan tarqan* (Zieme 1981a.88). QqmPers:15 *hwäja halil aslan addin b. hwäja muhammad buhâri*///. U6061:5 *qol-arslan* n. pr. eines Zeugen (Z75a.70:739); Beicht318:1 (TTIV/M) *mn qul arslan asmış* [birlä] ‘Ich Qul-arslan und Asmiş’; Stifter eines Beichttextes. USp92:2, 5 (BriefE) *qumar-arslan* n. pr. (DTS 465); BeichtShô:31 *qumar-arslan* Sohn eines Text-Stifters (verstorben). Lo05:7b *qut-arslan sangun* n. pr. eines Leihers. ManKlos:118; BeichtShô:17, 25; Mi35:3, 5; SemNestSyrA/36:4, 75:5 *qutluγ-arslan* (Rö 203); DuUig18:11 *qutluγ-arslan eltiräk* ~ DuUig18:8 *eltiräk* ein Kaufmann. TuManIII/28:2-5 *qutluγ-ülügüg* [elig kün] *ay-tngri-dä-qut-bulmiš qut-ornanmiš* alpın-ärdämin-el-tu[tmış alp arslan] uluγ-bilgä t[ngri qan] (Zieme 1992a.324) ≈ ManHymn:14-17 [’y] t[n]gryd’ qwt [bwlmyš qwt ’w]rn’n[myš ’lpyn ’rd’myn ’yl twtmyš ’lp ’rsl’n] ‘Ay-tngri-dä-qut-bulmiš qut-ornanmiš alpın-ärdämin-el-tutmiš alp arslan’ (SUNDERMANN 1992.68, 1994b.489). YarArabi:5 *sulaymân arslân qarâ hâqân* 1032-1056 ruler of the eastern branch of the Qarâhânids; father of Buğrâ Qarâ Hâqân (PRITSAK 1953-54.41-42). MaitrHmi:22-23 *tngri bügü el bilgä arslan uyγur tärkänimz* ein Titel. BudSpät/Wand18:1-3 *tngrikän el-tutmiš alp-arslan toqul* (?; lies: *toγrıl*?)-to[nga] tegin-ügä trkän-tegin el-toγrıl bäg[ning] tngri-däm körki bu ärür ‘dies ist das göttliche Bildnis des ...’; ein Stifter. SemNest9:4 *taγ-arslan*. DuSogd/A:11, 24 *twnk’ rsl’n* ‘Tonga-arslan’; ein Kaufmann. TuManIV:707 *ygän arslan* n. pr. in einem Brief; als Sohn bezeichnet. ManKlos:118 *yaqsız* (?yahši) *qutluγ-arslan*. Lo2:7 ///-arslan n. pr. eines Zeugen. BudSpät/Wand8a:rIII.8 ///-arslan *sangun*. BudSpät/Wand15:oben /// *qutluγ arslan bilgä tngri elig qutı* ein Stifter.

TuManI.8:5-6 *arslan oylı böri oylı* ‘ein junger Löwe oder ein junger Wolf’. OTSo/1:6 *arslan qan*. UigBr29:3 *arslanlıγ örkün* ‘Löwensitz’. UIVA:1 *arslan-lar-ning yoriγin* ‘mit Löwenschritten’. ElogeQ:37-38 *ha sti ba la sim ha [ra ska]* ~ (Uig.) [yang]a küčlüg *arslan kögüzlüg* ‘(der Bäg von Qočo), der Elefantenkraft und eine Löwenbrust hat’. UigBr21:11 (Skt.) *ke[sar]rı* = (Uig.) *arslan*.

UIVA:215 *kesari arslan* ‘Löwe’². MaitrHmiXI:11r30 *kesar arslan qanı* ‘Kesarin-Löwenkönig’. MaitrHmiXI:10v21 *käyikläär bägi kesar ar[s]lan* ‘der Kesarin-Löwe, der Herr der wilden Tiere’ ~ MaitrHmiXXVI:10v4.5 *käyikläär bäg-i arslanlar* ‘die Löwen, die Könige der Tiere’. UIVA:54-55 *yalnguq-lar-ning arslanı eligläär bäglär-ning qut tngri-ä* ‘Löwe der Menschen, Glückskönig der Könige und Fürsten!’.

Weitere: BROCKELMANN 1928.240; CHWOLSON 1890.N°8, 9, 34, 42-3; HALASI-KUN 1975.184; HOUTSMA 1894.28, 32, 33, 34; KLEIN 2000.N°14, 41; MORAVCSIK 1958/1983r.57, 72, 161; SAUVAGET 1950.35, 52; ZIEME 1981a.89-90.

ASA

aša. O1 GG:§256/10526, 10528; §265/10926, 11004, 11005; §266/11010 *aša gambu* Tang’ud; A., the commander of an army (Ra04.938) ≈ AT:115a/3568, 3570 *esen gambu* ~ 124a/3835, 3836; ANT:§33, 34, 35 *ese gambu* (→). DocTfn3:5 *an-e sevinč* ‘dieser S.’ (CeTa93, Li72), oder lies: *as-a sevinč* ‘A.-S.’ (FRANKE 1968). DocTfn5:5 *[an]-e tegür* ‘dieser T.’ (CeTa93, Li72), oder lies: *[as]-a tegür* ‘A.-T.’ (FRANKE 1976.66).

Weiter: HAMBIS 1954.177; PH51.434.

E [a] Nach CLEAVES ein tangutischer n. pr., vgl. OTib. *a-ža* ‘ethnonym for Tu-yu-hun’, *a-ža ma-ga-do-čin* ‘a [thousand]-district of the Aža people’ (BACOT et al. 1940-46.177; MOLÈ 1970.73-75; TAKEUCHI 1995.508; THOMAS 1927, 1957.194, 1963.74), belegt in einem sogd. Dokument aus Dunhuang als ‘z’ [aža] ‘nom de peuple’ (Ra04.938; SWHa90.73-74; URAY 1978).

[b.1] (?) Uig. *aša* [’š’] ‘Hypostasierter Vok. von aš «Speise» (Z77.162:63), das mehrere Male in männlichen und weiblichen Eigennamen belegt ist (Rö 241). Die uig. Sprache hatte eine nicht zu unterschätzende Stellung im tangutischen Reich, wie z.B. durch die Inschrift SuTan, die in Uig. abgefasst ist, gezeigt wird, vgl. zur uigurischen Komponente im tangutischen Reich auch FRANKE 2002, 2003. ?OTib. *dru-gu a-se* ‘the Turk A-se (borrower)’ (TAKEUCHI 1995.124).

Weiter: TMEN §481, 483, 1956; VEWT 29-30.

[b.2] (??) hyperplene Schreibung für *äs-ä*: Uig. *uluγ äš-ä atam* ‘mein Urgroßvater’ (Z85.167-168) vs. *uluγ atam* ‘mein Großvater’ (Z85.168, 169).

[c] (??)APers. *arta* ‘Wahrheit, Recht, Ordnung’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.106; HINZ 1975.208-218. Pahl. *’lt’y* [ardâ] ‘righteous, truthful’, *’šwk’* [ašô = Aw. *ašawa*] ‘righteous; a learned word’ (MacK71.11, 13; Ny 10-11, 30, 34), *’rt’w* ‘n. pr. m.’ (GIGNOUX 1972.17, 1986.II/50; Prth. *’š’y* [ašâ] ‘n. pr. m.’ (GIGNOUX 1972.46-47); [MPersM, PrthM *’rd’w* [ardâw] ‘just, righteous; used sometimes as synonym for the elect’ (Boy 14)]. Aw. *aša* ‘Wahrheit, Recht; Teil v. n. pr.’ (BARTHOLOMAE 1904.229-259); weiter: MAYRHOFER 1977.I/22-24. SogdB *’š’* ‘n. pr. f.; «Āšâ»’: [’w]p’s’nch ’sty ’š’h ‘an upâsikâ (named) Āšâ’ (YOSHIDA 1986.518). (??)Baktr. *aši* ‘der Monat Aša’ (Da 166). Skt. *ṛta* ‘recht, richtig, tüchtig; Ordnung, Wahrheit, (göttliche) Rechtsordnung; frommes Werk’ (MAYRHOFER 1956.122-123, 1976.654-655, 1988.254-256; My 91). Khot. *arrtaa* ‘n. pr.’ (EV-D95.147, 150, 153, 156, 159) ~ *aarria* ‘n. pr.’ (EV-D95.150) ~ *arrtai* ‘n. pr.’ (Sk02.6, 18, 19).

Weiter: KUIPER 1964-65.113, TURNER 1966.117.

[d] (??) Skt. *āśā* ‘Hoffnung’ (MAYRHOFER 1956.82, My 69, Tu 1456), SktB *āśā* ‘n. of one of four daughters of Indra, ...; n. of a female lay-disciple, ...’ (Edg 109); weiter: Su81.211.

O2 [a] DuSogd/G:17 ’z’ *xwβw* ‘le seigneur des Aža’.

[c] PktArp11/b *atuprava* ‘n. pr. f.; «ṛtaprabhâ»’.

[a-d] Coll:r10 *aš-a* ‘n. pr.’. SuTan:8, 11 *asa qambu* ≈ :9 /// *taruṣačī* /// militärischer Staatsdiener, wohl uig. Abstammung, dessen Wirken von der Zeit Mōngke qayans (reg. 1251-59) bis 1287 belegt ist; erster Großdaruṣaci von Su-chou, Vater des (↓) Lam-a-torčī und Kuan ku-erh chiao-ku (FRANKE 2003.149-150; ←). SenNestSyrA/27-2:5, 38-3:6 *qiz aša* ‘das Mädchen A.’ (??) SemNestSyrA/42-1:1 *tap=aša qostanč*. SemNestSyrA/19-1:7, SemNestSyrB/38-2:3 *qutluṣ-aša* n. pr. f.

Weiter: CHWOLSON 1890.N°50-1, 50-20.

ColVIIIb:7 *mn tum[an ///]dük upasanč ašmīs mama birlä* ‘ich T.-/// und die Laienschwester A. m.’.

(??) BeichtShô:29 *asaṣu* Mutter (*ākā*) des Stifters.

Weiter: ÖGEL 1964.369, 390.

éši. **O1** JyM:XXIIIb *éši-nü’üd* ~ JyU /// ‘empresses’.

E MTu., Uig. *eši* ‘«woman»’ (DTS 214-215, C72.256, RÖHRBORN 2000b.275-276), MTu/Ras. *eš* ‘companion, friend’ ⇒ *ešler* ‘women (lies: ⇒/vs. **eši* ⇒ *ešiler* woman?)’, *qari ešler* ‘old woman’ (GOLDEN 2000.110, 115, 116), Uig. *’yšy* ‘Gattin, Frau, Königin’ (GK88: viele Belege, Te80: viele Belege, Ha86); MMoP *éši* ⇒ (pl.) *éši-nü’üd* (←; P57.114). EMoL *sayin sayin esi minu* ‘Good, good, my lady’ (KARA 2001.93, Li74c, POPPE 1967b.100); MoL *esi qatun* ‘principal or first wife of khan’; OirL *eši* ~ *iši* ‘..., mother, ...’; Kal. *iš* ‘Mutter’, *iš xadm* ‘Schwiegermutter’, *iš xatn* ‘älteste Fürstin, die Hauptherrin, Fürstin-Mutter, Stammutter’.

Das Wort ist zu trennen, was bei gleicher Orthographie nicht immer einfach ist, von (↓) *eš°* (*iš°*) ~ *eši°* (*iši°*), weiterhin ist *bäg eši* (→) nicht immer als ‘Herr und Gattin’ oder ähnliches zu übersetzen, sondern stellenweise als ‘Beamter, Staatsbeamter (wrtl. «der Kamerad des Herrn»); Bägs und Gefolgsleute (des Herrschers)’ (RÖHRBORN 2000b.276-279; Y93.247). In Übersetzungstexten, so Suv 194:8-9 ist *qan bæg eši* die Übersetzung von chin. *kuo-chu* ‘Landesherr’ (Z85.109).

Weiter: (↓) *iši-buqa*; CLARK 1980.41, GABAIN 1973.56, HELIMSKI 1997.221, KARA 2001.93 [Tu. > Mo.], POPPE 1967b.100, TMEN §645, VEWT 50.

O2 MaitrHmiXI:3r16, 18, 20, 22, 24 *ešilär* ~ :XI:3r26-27 *qunčuy-lar* (statt *ešilär*) ‘Frauen’. MaitrHmiXXIII:11r9-10 *bäg [eši]* ‘Fürst und Fürstin’; MaitrHmiXVI:9r2 *bäglär ešilär* ‘Herren und Gattinnen’. TTVII/40:74-78 *toyin šmnanč upasi upasanč bæg eši yūüz-lüg äränlär tözün qunčuy-lar ap ayaṣ-līṣ ap ayaṣ-siz uluṣ kičig* ‘Mönche oder Nonnen, Laienbrüder oder -schwwestern, Staatsbeamte (Fürst oder Fürstin), Würdenträger², edle Prinzessinnen, Verehrungswürdige oder Nichtverehrungswürdige, Groß oder Klein’. Säk:17-18 *yerkä tngrikä burqanqa elkä qanqa bāgkā ešikā* ‘(sie zürnen) der Erde, dem Himmel, dem Buddha, dem Reich, dem König, dem Staatsbeamten (dem Fürsten [und] der Fürstin)’.

isi. **O1** (↓) DocQqt1 *sing-isinambu*.

AT:135a/4158 *jisyi rincin* ~ ANT:§45 *yisis rincen* Lama des arban Jayaṣatu’; Ye-šes rin-čen.

E OTib. *ban-de ye-šes* ‘the priest Y.-š. (witness)’ (TAKEUCHI 1995.122), *ye-šes* ‘Teil von n. pr.’ (THOMAS 1957.203, 1963.75); Tib/Tfn *ye-šes* ‘Weisheit’ (Ta80.164); Tib. *ye-šes* ‘the perfect, absolute, heavenly, divine wis-

dom' (JÄSCHKE 513b), *ñon-bgyir* 'n. of a mountain near the Lower River of Hu-then = Skt. **jñāna-giri*, otherwise Tib. *ye-šes-ri* (EMMERICK 1967.96, 152) [Tib. *šes-pa* 'wissen, erkennen' ≈ Uig. (↓) *bil-*, (↑) *uq-*; *šes-rab* 'Weisheit' ≈ (↓) *bilgä bilig* (EMMERICK 1967.156, KaZ77.78, Ta80.165)]; ModTib. *yīše* ~ *yeše* «Ganz und gar Erkenntnis» ≈ Skt. *jñāna* «Erkenntnis, Bewußtsein», n. pr.' (LINDEGGER 1976.68-69); *yūsheè* 'mental attitude, consciousness' (GOLDSTEIN et al. 2001.999). Modern Mongolian *iš*, but the Middle Mongolian equivalent ... would sound **išis* (Ka03.21); MoL *yisis*: *yeke asaral-tu corji saky-a yisis* 'n. pr. eines Lama; «byams-chen čhos-rje»' (KASCHEWSKY 1971.209), (↑) MoL *belge bilig* ≈ Tib. *ye-šes: dong-yin belge bilig-un coγ* 'n. pr. eines Jüngers; «ldoñ-ston ye-šes-dpal»' (KASCHEWSKY 1971.207), *tiu-ra-yin belge bilig-un coγ* 'n. pr. eines Lama; «te'u-ra-pa ye-šes-dpal»' (KASCHEWSKY 1971.211), *burqan-u belge bilig* 'n. pr.; «rgya-ra sañs-rgyas-ye-šes»' (KASCHEWSKY 1971.214), [MoL *sirab*: *gebsi sirab grayba* 'n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «šes-rab-grags»' (KASCHEWSKY 1971.207), *getülgegcī sirab sengge* 'der Dritte der Großen Taten; «rje-bcun šes-rab señ-ge»' (KASCHEWSKY 1971.208); MoL *bilig* oder *bilge bilig* ≈ Tib. *šer: youl-un degedü ngari-yin bilig arslan* 'der Sechste der Großen Taten; «stod šer-señ»' (KASCHEWSKY 1971.208), *dour-a-tu kams-un belge bilig arslan* 'der Siebte der Großen Taten; «smad šer-señ»' (KASCHEWSKY id.), *corji bilig-un yarqu-yin orun* 'n. pr. eines Dharmadhara; «čhos-rje šer-byuñ»' (KASCHEWSKY 1971.210) ≈ Tib. *šes-rab: nal-un yeke blam-a bilig-un duvaca* 'n. pr.; «gñal-chen šes-rab rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.208), *amdo-ji-yin buyan bilig* 'n. pr. eines Schützers der Lehre; «mdo-smad-pa bsod-nams šes-rab»' (KASCHEWSKY 1971.210); Khal. *šaraw* < tib. *šes-rab* «großes Wissen, große Weisheit»; n. pr.' (SCHUBERT 1971.86)]; Ord. *iši* dans *iši ragwa*, *iši darji*, *iši jamsu*, *iši rabji* 'n. pr. m.'; *šarap* ~ *šarab* 'n. pr. m.' (KLER 1956.492).

Weiter: (↓) é-šes; FERRARI 1958.186, KASCHEWSKY 1971.315, PETECH 1990.162, RÓNA-TAS 1966.96, SZERB 1990.191, THOMAS 1963.75, WYLIE 1962.268.

+ (↓) nambu.

O2 TugTib2:4 *ye-šes dpal kun-dga' rdo-rje* ('bri-guñ sgom pa) Ye-šes-dpal und ('chal-

pa khri dpon) Kun-dga' rdo-rje' (PETECH 1990.95).

TantL:21-22 *šesirap torči* 'Šes-rab rdo-rje'; n. pr. eines Schreibers. TantL:11 *uluγ šesrap baqši* 'der Große Guru Šes-rab' (KaZ76.110).

Weiter: SCHUH 1977.196, 204; SØRENSEN 1994.656, 657, 658, 660, 661, 662, 663.

üsi. O1 (↓) DocTfn14 *siremün tai-ui alqu* (Ka, Li: aqalaqu) *üsi* (oder: önsi; Ka, Li: uisi).

E Chin. *yü-shih* '[Ch'in-Ch'ing] throughout imperial history the standard generic designation of central government officials responsible for maintaining disciplinary surveillance over the officialdom and impeaching wayward officials; ...; individual censors commonly were authorized to submit memorials, especially impeachments directly to the Emperor and often were the only members of the officialdom who were authorized to submit memorials on any subject, ...' (HUCKER 8167). Chin. > Jur. *yü-ši* (GRUBE 1896.104).

O2 Keine Belege.

ASB

išbau-a. O1 (↓) Abu1 *satilmiš šamsadin mir usayin išbau-a amidadin maqmad urustam*.

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *iš* 'basically «work, labour»; hence «something done, a deed» and, more indefinitely, «affair» and «thing» in a semiabstract sense' (C72.254, Li66.158; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) [= MMoA *üile*], Uig. *iš ayγučī* «Verwalter, Ökonom»; Titel, der mit Bezug auf buddh. und man. Kloster vorkommt und wohl Lehnprägung nach chin. *shou-shih*, ein Klosterbeamter im Range nach dem Abt, der die Arbeiten ausgibt (skt. *karmadāna*) ist. Nach UMEMARA bedeutet *iš ayγučī* «Geschäftsträger» im weiteren Sinn und nicht nur im Bereich des Klosters' (Rö 299, 300; MORIYASU 2003.68-77, 81), OT, MTu., Uig. *iš küč* 'Dienstleistung, Dienstverpflichtung, Frondienst, Steuern; Tat; Angelegenheit' (C72.254; DOERFER 1993c; GK88:138-139; T74:191, 307; MATSUI 2005b; Z80:A8, 22, 42, 45), Uig. *nägü mä išküč siqış ämgäk tägürmädin* 'ohne irgendwelche Steuern oder Bedrückungen (Hend. = Frondienste?) aufzuerlegen' (Z80:B15, 258), Uig. *ongali iš küdüg* 'rechte

Handlung² ≈ Skt. *samyak-karmānta* (LAUT 2003.19) ⇒ (DenV) OT/Man., MTu., Uig., UigBr. *išlā-* ‘to work, do something’ (C72.262-263; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z85) ⇒ (DevV) Uig. *išlät-* ‘to cause to work; gebrauchen, anwenden’ (C72.262; BARAT 2000, CLARK 1982, Ha86, HZ71, SHÔGAITO 2003, Te80, Tu91, Y93), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *išlig* ‘mit Taten’ (C72.262; ZKa78, Z85).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.138-139, 141; HALASI-KUN 1975.182, 189; HELIMSKI 1997.255-256; KAKUK 1962.182; RYBATZKI 1997a.72:204; VEWT 174; YAKUP 2002b.119-120.

[b] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *eš* ~ Uig. *iš* ‘primarily «companion, comrade», with some special applications like «spouse» (wife or husband) and «one's equal», i.e. someone of the same rank, quality, etc. as oneself; (MTu., Uig.) *eš tuš* «comrade»’ (C72.253-254, 558; GOLDEN 2000.115, Li66.158; BARAT 2000, GABAIN 1954, Ha86, Tu91, Z85) ⇒ (↓) Uig. *ešir*, ⇒ (DenN) MTu., Uig. *ešlig* ‘having a companion’ (C72.262).

Weiter: (↑) *eši*; CASTRÉN 1857a.80 [Krg. *eiš* ‘Gefährte, Weibchen’, HELIMSKI 1997.212, RÁSONYI 1953.331, VEWT 50.

+ *baba* (↓ *bauvas*; C53.100:37).

O2 [a] SoTu/A:v.ii3 (Sogd.) *rk̄f̄ynty* ‘Arbeit bindend’ [SogdS *rk̄k* ‘worker’ (Gh 1453)] ~ Uig. *išbaučī* ‘arbeiten lassend’. HtVII:1408-1409 *bāglig iš* ‘Pflichten als Herr’. MaitrHmiXXVII:1r6 *burqan iši* ‘die Aufgabe der Buddhas’. Pfl:19 · *iš aiučī avluč tarqan* · ‘der Dienstbeauftragte [the persons in charge (of this work)] Avluč, [ein] tarqan’. ManKlos:29, 30, 33, 34, 35, 41 *eki iš ayučilar* ~ :97, 102, 107 *iš ayučilar*, :44, 46, 86, 90 *bir iš ayučī* ~ :48, 69, 94(2), 96 *iš ayučī* ‘der (eine)/die zwei Dienstbeauftragte(n)’ (MORIYASU 2003.68-77). HtVII:380, 938 *iš bašči bāglār* ‘die Arbeit beaufsichtigenden Herren’. Qian1/C:33 *išlig är* ‘hardworking man’. MaitrHmiXIII:10r25 *išlārim inallar* ‘meine Begleiter und Würden-träger’. HtVII:324-328 *iš yumuš bütürdāči bāglār arasinta uluγ är ongdinqī oylan küzādči tapıyčī kau baγlīγ küifu atly bāg* ‘der Herr Chifu aus der Familie Kao, der ein «Großknappe» unter den Herren, die Dienst² verrichten, und der wachhabende Diener von den «Rechten Pagen» war’. WP06:24 *ālik iš'ayučī* ‘Ä., der Dienstbeauftragte’; ein Erbe. HtVII:1418-1419 *bāg eši išintā küdökintā* ‘im Fürsten²-Dienst²’. U6026 *tegitlārig uluγ buyruqlarīγ bāglārig*

buyrgudilarīγ iš ayučilarīγ ‘die Prinzen, großen Befehlshaber, die Bäge, die Vorgesetzten und Verwalter’ (Rö 300, Z75b.333). Stab20:60 *uluγ iš* ‘große Angelegenheit = Befriedigung’, ≈ Mo. *yeke üile* (↓).

[a/b] Mi20:17, 22 (USp14) *iš-buqa* ein Zeuge; BlockIV:45 *iš-buqa* n. pr. f., Chin. *i-shi pu-hua* (GABAIN 1976.206). Böz65:a *iš-mānggü* n. pr. Ad03:33 (USp98) *iš-qara* ein Schreiber. MaitrHmiX:8r7-8 *sākiz tūmān tört mīng eš tuš bolγuluqlar* ‘die zukünftigen vierundachtzigtausend Gefährten² (des Bodhisattva Maitreya)’. TuManIII/5:3 /// *eš tuš atly yuzlīg bglār* ‘Genossen², Vornehme², Fürsten’.

Weiter: GAFUROV 1987.153; MORAVCSIK 1958/1983r.126, 141; SCHERNER 1977.154.

iši=buqa (lies: *eši*-?). **O1** DocQqt13:3 *iši=buqa* n. pr. in einem Vertrag [(↑) *iš-buqa* (išbau-a/O2b)].

E [a] (↑) OT, MTu., Uig. *eš* ⇒ Uig. *eši* ‘Gefolge, Beamtschaft’, eigentlich ‘der (bestimmte) Gefährte; Gefolgsleute (des Herrschers)’ ≈ (↓) Mo. *nöker* (GABAIN 1973.56; RÖHRBORN 2000b.276-279; Tu91, Y93, Z85).

Weiter: (↑) *eši*; VEWT 50.

[b] MMoA *niši* [lies: *heši*? Cag. *sap*] ‘Stiel, Griff’ (POPPE 1938.299, SAITO 2001.74). MoL *esi* ~ *isi*, KhalL *iš* ‘trunk of a tree, stem of a plant, stalk, slip, graft, shoot, scion, grip, handle; basis, foundation; origin, source’ (Ka03.18); Dag. *xeš* ~ *xeši* ‘Griff, Handgriff’ (KAŁUZYŃSKI 1969.139, TODAEVA 1986.176); BurL *eše* ‘Griff, Handgriff, Stiel, Kurbel, Hebel’; Ord. *eši* ~ *iši* ‘le petit bâtonnet du fuseau sur lequel on enroule le fil’; OirL *eši* ~ *iši* ‘prophecy, origin, basis, ..., source; handle, whipstock’; Kal. *iš* ‘(1) Stiel, Griff; (2) Stengel (der Pflanzen), Stamm; Anfang, Ursprung’. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.76).

Weiter: Ka59.145, MYYC 413.

[c] (↑) *isi*^o, *eši*.

[d] (??) OT *iši* ~ *isig* ‘ethnischer Name/Titel’ (→).

+ (↓) Mo., Tu. *buqa* ‘bull’.

O2 [a] DuUig34:21 *eši* n. pr. m./f. auf einer Notiz. Maitr:26:6, 111v22, 108:4, 75v21, Sa01:14, 02:16, 03:14, 04:18, 06:14-15 (USp108), 07:14 (USp107), 08:17-18, 09:18, 12:9-10, 13:18, 15:9, 19:13, 23:11 (USp110), Ex03:7, Ad01:11 *bāg eši* ‘Beamte’; Sa10:13 (USp13), 16:14, 28:18-19, 29:16 *bāg eši elči yalavač* ‘Beamte oder Gesandte’; Sa11:16, 24:9 *bāg eši yat yalavač* ‘Beamte oder fremde Gesandte’; Sa18:15 *el qan bāg eši*

///. Ht/III:363-365 [elig]-lär qan-lar bæg e[ši atly] yüzlüg ‘alle Könige², Bägs, Gefolgsleute und Vornehme²’, bæg eši atly yüzlüg entspricht Chin. *ch'en liao* ‘Regierungsbeamte’. HtVII:1418-1419 bæg eši išintä küdökintä ‘im Fürsten²-Dienst²’ Stab16:6 ügä tegit bæg eši ‘ügä oder Prinz, bæg oder eši’.

[d] SU:O11 iši yer ~ TR:N3 isig y/// (MORIYASU) ‘ethnische Namen’. SU:S1 qarluq iši.

Mahr:66 ‘işiγ. Mahr:58-59 ‘işiγ ‘ingiy ‘ičrākīy ‘išiq (lies: isig?) Ingi der Höfling’. İB/Kolophon *içimiz isig sañun itačuq* ‘our big brother isig-sañun İtačuq’ [TEKIN: affectionate big brother İtačuq Sañun] (BAZIN 1991.235-237, HAMILTON 1975.15-16, ERDAL 1993.94, TEKIN 1993.26/27). Pfl:15 *el ügäsi isig ädgü totuq ügä el qaya · isig ädgü totuq är tonga* ‘die el-ügäsi: isig ädgü totuq ügä E.-q., [und] isig ädgü totuq Ä.-t.’ ≈ TfnSogdC:28 ‘ysyk ‘dkw twtwx ‘wyk’ ‘isig ädgü totuq ügä’. E13:4 *qayim isig bilgä čigši* ‘mein Vater, [ein] i. b. č.’ (ERDAL 2002b: etwas anders übersetzt). Mahr:110-111 ‘üčürčik xvařäv ‘isigtarxân ‘Herr isig tarqan [aus?] Učur’.

Weiter: SAUVAGET 1950.36.

ös-beg. O1 PaiÖz:v01 *ös-beg* Herrscher der Goldenen Horde, reg. 1312-1340 (SPULER 1943.84-99, 535).

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *öz* ‘basically the intangible part of human personality «spirit» as opposed to the tangible body, hence the early compound *ätöz*, q.v. «a live body», lit. «flesh and spirit»; from this it came usually to mean no more than «self» (generally with Pss. Suffs.), but sometimes «the interior part of an organism, pith, marrow», and the like’ (C72.279, Li66.190; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.222), Uig. *özkäyä* ‘selbst, Selbst; er selbst’ (Z85, Y93), *öz yaš* ‘Leben’ (Z96.223) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *özlüg* ~ UigBr. *özlög* ‘originally «possessing a vital spark, living», and the like’ (C72.286; GK88, Ha86, HZ71, Ko97, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Z75a, Z85), ⇒ (DenN) OT, MTu. *özlük* ‘in the early period only used of horses, where it is not clear whether the connotation is «personal» (*öz* «self» of the owner) or «spirited» (*öz* «vital spark» of the horse); in either event it means in practice, «a high bred blood-horse»’ (C72.286-287; GENG,

KLIMKEIT & LAUT 1987.52:17), OT/Man. *ap özlük bašlq atingiz* ‘Euer vollblütiges Rennpferd’ (GENG, KLIMKEIT & LAUT 1987), ⇒ (DenN/pl.?) MTu., Uig. *özän* ‘Docht?; Innerstes, Zentrum, Haupt-’ (C72.289; KaZ76, ZKa78, Z85), Uig. *una bo manistan özäntä* ‘in eben diesem Kloster-Inneren’ (Z85:59.2), ?⇒ (DenN) OT/Man., MTu., Uig. *özüt* ‘apparently «the human soul», that part of the personality which survives death, and so rather different from *öz* (←) «the spirit», the vital spark which distinguishes living being from inanimate objects, but clearly connected with it etymologically’ (C72.281; BARAT 2000, Te80).

Weiter: (ı) qut; BIRTALAN 2001.1038-1039; DOERFER 1967.36, 49; DOERFER & TEZCAN 1980.138 [Khj. řz ‘Selbst, selbst, eigen’]; DTS 395; EMMERICK & RÓNATAS 1992.232; KALUŻYNSKI 1995.205; ROUX 1999.249-250; RYBATZKI 1997a.00:155, 00:181; STACHOWSKI 1993.252, 1997.118, 1998.270; URAY-KÖHALMI 1999.112-113, 115, 129-130, 132, 139-140, 145; VEWT 376-377; YAKUP 2002b.91, 120-121.

+ (ı) OT, MTu., Uig. *bäg*.

[b] Nach RÁSONYI (1976.213, 218) ist der Name *özübek* zu lesen, und als ‘Strong-of-body’ zu interpretieren, ähnliche Name auch der Söhne, vgl. *janibek* und *tinibek* ‘Strong-of-soul’.

Weiter: RÁSONYI 1953.327.

O2 E126 *öz (apa)*. MinMin32ii:r5 ‘wyz ‘ögw ‘Öz-ädgü’; n. pr. ColII:r7 *öz bæg* ein jüngerer Bruder des Stifters. Mi37:49 *öz änkä* n. pr. in einer Spendenliste. Mi05:4 *öz qana ~ öz qana tu; tu* hier: Chin. *t’u* ‘der Schüler’ Ö.-q., Verwandter und Schreiber (ZIEME 1990b.138). TuManIII/37:r3-4 /// .. *öz qatuun* /// *qatun* .. Mi09:5 *öz toyril* ein Schreiber. Böz77 *öz turmiş* ‘n. pr.’. E5:2 *öz yigän alp turan* n. pr. DuTu3:6-9 *atı öz apa tutuq ulatı qamıy atlıy yüzlüg otuz är kältimiz* ‘einer mit dem Namen Öz [ein] apa-totuq [oder: einer mit dem Titel *öz-apa-totuq*] und weiterhin insgesamt 30 vornehme Männer, wir kamen an’. TR:W6-7 *külüg oyi öz inanču beš yüz baši uluy öz inanču uruñu yüz baši* ‘[der] Anführer [von] 500 [Kriegern ist] Külüg-oyi-öz-inanču, [der] Anführer [von] 500 [Kriegern ist] Uluγ-öz-inanču, [ein] uruñu’. E135:1 *qab apa : öz ärkinä* ‘Qab-apa [und (?)] Öz-ärkin!’. SU:W8 *qatun yegäni öz bilgä büñin* (MORIYASU: *büñyi*) /// ‘der Neffe der qatun, Öz-bilgä-büñin’. Totm:112-113 *qutadmış-baš öz-inanč totuq-bäg*. DuSogd/A:2 *tmyr ‘wyzı* ‘Temür-özi’; ein Kaufmann. ManMin42ii:9-11 ‘*üd čigšiyän βayā čigši yagän üz čigšii tüdün čigšii* ‘und

die čigši [Betitelten]: [der] baγa-čigši, yegän-öz-čigši, todun-čigši' (so??). WP06:9 *yavlaq öz ačari* n. pr. in einem Testament; als Herr (*bäg*) bezeichnet.

Weiter: BROCKELMANN 1928.244, MORAVCSIK 1958/1983r.229, SAUVAGET 1950.36.

ASD

ašitu. O1 Arg2:9 *ašitu aduγuci* 'Ašitu, der Hofherdenwart' (Do75.206).

E [a] (†) MTu., Uig. *ač̣iγ*; MMoS, P *haci* ~ U *aci* (hier weitere Möglichkeiten der Etymologie) ⇒ (DenN) ≈ U *acitu sayin* 'gütig' ~ U *ašitu* 'gütig' (Do75.230). MoL *acitai* ~ *acitu*, KhalL *ač̣taj* 'benevolent, gracious; beneficial; deserving gratitude'; BurL *ašatā/j*; Ord. *ač̣itā*; OirL *acitai* ~ *acitu* 'helpful, beneficial, meritorious, benevolent, kind'; Kal. *ač̣te*: ~ *ač̣iṗ* 'wohlthätig, hilfreich'.

[b] (↓) OT, MTu., Uig *asiγ* ~ *asaγ* ~ *aṣ̌iγ*; MMoU *asiγ* ~ A *asiq* (hier weitere Möglichkeiten der Etymologie) ⇒ (DenN) U *aṣ̌itu*. MoL *asiγtai* ~ *asiγtu*, KhalL *aṣ̌igtaj* 'profitable, gainful; remunerable, lucrative; useful; beneficial'; BurL *aṣ̌agta/j*; Ord. *aṣ̌iγtā*; Kal. *aṣ̌kte*: 'ergiebig'.

O2 Keine Belege.

üši-tai ~ ü-ṣ̌i-tay ~ (ü-)tai. O1 Hin *ü-tay-yin gemca-üši* (↓ oron). Hin *üši-tay-yin jišu* (↓ oron). Buy8 *ü-ṣ̌i-tay-in ... noyad* 'Censurate' (↓ noyan). Jig:20 *tai* 'the Censurate'. (↓) Buy8 *h^yin ü-ṣ̌i-tay-in ... noyad*.

E Chin. *yü-shih-t'ai* ~ *yü-t'ai* ~ *t'ai-chia* ~ *nei-t'ai* ~ *t'ai* 'The Censurate' (C51.93; Fa90.241-242[42]; HUCKER 6135, 8184).

O2 TemTib:5 *gyu-ṣ̌ṛi-tha'i mi-dpon-rnams-la* 'an die Amtsträger des Zensors'. TemTib:6 *hyin jun-šu žin hyin gyu-i-ṣ̌ṛi-tha'i mi-dpon* 'die Amtsträger der Provinzialkanzlerien und Provinzialzensorate (MMo. *qing *üši-tai*)'.

HtVII:1163-1165 *turulmiš bilgä uluγ är li bayḷiγ ken-yuu atḷγ ḅäg uluγ yumuṣ̌č̣i bolup* 'der gesetzte weise «Großknappe», der Herr namens Ch'ien-yu aus der Familie Li befahlte als «Großkommissar»; von Šingqo ṣ̌äli etwas ungenau übersetzt, da das chin. Original 'der «Präsident des Zensorats (*yü-shih ta-fu*, in der uig. Übersetzung falsch verstanden) Li Ch'ien-yu wurde als «Großkommissar (*ta-shih*)» entsandt' lautet (MAYER 1991.28, 119; Rö91.228).

ASQ

asiq. O1 GG:§208/8121, 8123 *asiq-temür bawurci* ≈ AT:65b/2065, 66a/2067 *asiγ-temür bayurci* Kereit; the cook of Ibaqa (Ra04.792; → O2). GG:§207/8018 *asiq* ~ §202/7725 *asiq güregen* Ba'arin; commander of a thousand (Ra04.764-765, 786-787).

E [a] OT, MTu., Uig. UigBr., UigS *aṣiγ* ~ Uig. *asaγ* '«profit, advantage», and the like' (C72.244-245, Li66.131, Ra04.792, Rö 227-229; BARAT 2000, GABAIN 1954, GHa81, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ≈ Skt. *artha* (LAUT 2003.18), Uig. *aṣiγ tusu* 'Nutzen und Heil' (Z96.214), *öz aṣiγ* 'eigener Nutzen' (Z96.222) ⇒ (DenN) Uig. *aṣiγ-ḷiγ* ~ Uig. ''s'ql'q ~ Uig. ''s'qlq ~ Uig. ''s'qlyq 'nützlich' (Rö 229-231; BARAT 2000, GK88, KaZ76, KaZ77, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *upakar aṣiγ-ḷiγ* 'mit Upakāra-Nutzen' (Rö83.106), ⇒ (DenN) Uig. *aṣiγ-ṣiz* 'nutzlos' (Rö 231; SHÖGAI TO 2003, Z85); MMoU, A *aṣiγ* ~ A *aṣiq* 'Gewinn, Nutzen, Vorteil' ⇒ (DenN) (†) U *aṣ̌itu*, ⇒ (DenV) A *aṣiγ-la-* 'erwerben, erlangen'. EMoL (Li73c), MoL *aṣiγ*, KhalL *aṣ̌iγ* 'profit, gain; benefit, advantage'; BurL *aṣ̌a/g*; Ord. *aṣ̌ik* 'profit, gain, lucre'; OirL *aṣ̌iq* 'use, profit, value'; Kal. *aṣ̌iγ* 'Gewinn, Nutzen von etwas' (BESE 1974.92) ⇒ (DenV) EMoL (Li73c), MoL *aṣiγ-la-*, KhalL *aṣ̌iglaγ* 'to make use of, utilize, exploit; to take advantage of'. Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.13).

Weiter: (†) *aciq*, (↓) *tusaqa*; AALTO 1974a.35; DOERFER 2004.47, 49; DOERFER & TEZCAN 1980.83; KARA 2001.81; KLER 1956.489; MYYC 122-123; TMEN §465, 480; VEWT 29.

[b] (↓) MTu. *aṣ̌uq* ~ *aṣ̌iq* ~ *yaṣ̌iq* ~ 'helmet'; die Form der GG ist aber nicht "Orkhon Turkish" wie von ONON (2001.199:491) ausgeführt.

[c] (↓) MTu. *aṣ̌uq* ~ *aṣ̌iq* 'Knöchel(spiel), Gelenk'.

[d] MoL *asiq*, KhalL *aṣ̌ig* 'goitre, tumor; excrescence on a tree'; OirL *aṣ̌iq* 'earlobe'; Ord. *aṣ̌ik* 'petite excroissance charnue'; BurL *aṣ̌ag* 'Muttermal'; Oir. *asiq* 'goitre', Kal. *aṣ̌ṗ* 'die Gegend des Kopfes unter dem Ohre, zwischen dem Halse und Ohre; große Geschwulst auf der Haut; der untere Teil des Ohres' (EVEN & POP 1994.322) < Tu. *aṣ̌iγ* ⇐ *aṣ̌-* 'to grow, increase' (C72.255, KARA 2001.81). Vgl. zu dieser Etymologie semantisch auch den n. pr. *boquq*

eines uig. Herrschers: MTu. *boquq* «a swelling, esp. in the throat»; in humans «goitre, double chin», in birds «crop»; metaph. «a bud» (C72.313-314, KASAI 2004.9-17, RYBATZKI 2000.259-261).

Weiter: (i) baqu.

[e] OT, MTu., Uig. *aziγ* ~ Uig. *azaγ* «a large tooth or tusk» of a human being or animal, originally «canine tooth», later usually «molar» (C72.283, Rō 328; GK88, SHŌGAI TO et al. 1998, Tu91) ⇒ (DenN) MTu., Uig., UigBr. *aziγliγ* ~ Uig. *aziγliγ* «having tusks, canine teeth», etc. (C72.284; GABAIN 1954, Z75a, Z85); (??) MMoS *ara'a* ~ U *araγ-a* «grober Zahn; Backenzahn» ⇒ (DenN) S *ara'atu moqai* «Schlange mit grobem Zahn (Giftzahn?) (Hae), Schlange mit Zähnen (Ta05)», U *tükel kümün-i jāγuγsan araγ-a-tai* «mit Backenzähnen, welche einen ganzen Menschen packen». MoL *araγ-a*, KhalL *araa* «molar; tooth of a cogwheel; etc.»; Dag. *arâ sidü* (POPPE 1934-35.6, TODAEVA 1986.121); BurL *araa/n*; Ord., OirL *arâ*; Kal. *arân* «Backenzahn, Raubzahn (der Raubtiere)» ⇒ (DenN) MoL *araγatai*, KhalL *araataj* «toothed, notched». Mo. > Tung. (POPPE 1966.196-197, ROZYCKI 1994.20).

Weiter: CASTRÉN 1857a.79; CLARK 1980.41; DOERFER 1993b.83, 2004.87; EMMERICK & RŌNA-TAS 1992.220; HALASI-KUN 1975.202; HOVDHAUGEN 1971.182; KAKUK 1962.176; Ka59.126; KECSKEMÉTI 1973.3-4; LIGETI 1965.277-278 [≈ Mo. *sidün*]; POPPE 1964.163-164, 168; SM33.9; STACHOWSKI 1998.27, 35; TMEN §474; TODAEVA 1973.315; VEWT 33.

[f] OT *azuq* ~ MTu., Uig. *azuq* ~ MTu., Uig. *aziq* ~ Uig. *aşuq* «properly «food for a journey» for both man and beast; sometimes more generally «food, provisions» (C72.283, GOLDEN 2000.153; BARAT 2000, GHa81, Ha86, Te80, Tu91).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.84, TMEN §475, VEWT 33.

O2 Mi14:8 (USp126), Mi41:1, 4 *asiγ* (Mi14) ein Schreiber, (Mi41) Leiherr von Baumwollstoffen. Sa18:23 *qinγuūčī asiγ sangun* ein Zeuge (ZIEME 1992b.369). Sa26:20 (USp57) *asiγ-bolmiš* ein Schreiber (Rō 227). BlockIII:27 *asiγ-qurtγa*, Chin. *a-si hu-t'u-hua*, n. pr. f. (F78.40). TfnNestSogA:4 '(s)γ (q)wlcwr «Asiγ kül-čor (vielleicht besser: Asaγ qul-čor). Mahr:97-98 'āsaγ tōlīš-yīnāl tamgāntarxān «Āsaγ-tuliš [tōliš], [der] yīnāl tamγan-tarqan» (Rō 224). BlockI:8 *asiγ-tāmür* (oder: *aš-/az-/as-*), Chin. *a-shih tie-mu-er*, son of chancellor Mungsuz and his wife Kötelnün

(sister of Cabi, the wife of Qubilai; BlockIII:24) (F78.37-38, GABAIN 1976.205).

[e] DuUig21:3 *aziγ* n. pr. f. (*kālin* «Schwiegertochter, Schwägerin»). Totm:36-38 *kisari arslan aziγliγ atly tngri burqan quti* «die göttliche Buddha-Majestät namens «Der mit den Löwen²-Zähnen»». BeichtSuv137:19 *sundari tärīm azγan čäčäk tärīm* verstorbene Verwandte des Stifters.

Weiter: BROCKELMANN 1928.240.

[f] (??) YalE:2 *yol-azuq-luγ* n. pr.

Weiter: BASKI 1986.18, BOSWORTH 2001.

aşuq. O1 (↑) GG *altun-aşuq* ~ AT *altun-esüq* Kereit (Ra04.564).

E [a] MTu. *aşuq* «the ankle joint» of a man or animal; but the phrase *aşuq kemigi* «knuckle bone of a sheep used for various games» is often abbreviated to *aşuq* ~ (↑) *aşiq* [(↓) MMoA *siγa*] (C72.259; GOLDEN 2000.106, 213).

Weiter: (↑) alci [c]; AALTO 1974a.35; ERDAL 1997.64-68, JOKI 1952.148, TMEN §485, VEWT 30.

[b] OT *yoşuq* ~ MTu. *oşuq* ~ (↑) MTu. *aşiq* ~ MTu. *yaşiq* ~ MTu. *aşuq* ~ MTu., Uig. *işiq* ~ Uig. *işuq* ~ MTu. *yīşiq* «a helmet» (C72.977, EVEN & POP 1994.321, PH51.420; SHŌGAI TO et al. 1998, Te80).

Weiter: EMMERICK & RŌNA-TAS 1992.204, GOLDEN 2000.285 [MTu. *yoşuq* ~ (↓) MMoA *dūhan*], HAMILTON 1955.147, HOVDHAUGEN 1971.205, VEWT 192.

[c] Vielleicht MTu., Uig. *aşuq-* «originally «to long for (something)»; later attenuated to «to feel agitated, be in a hurry» (C72.259, POUCHA 1956.61, RÁSONYI 1962b, Rō 245-246).

O2 (??) Toñ:46 (*a)suq* n. pr. (RYBATZKI 1997a.117-118).

Weiter: HOUTSMA 1894.29, 34 [b], SAUVAGET 1950.51 [b].

usayin. O1 (↓) Abu1 *satilmiš šamsadin mir usayin išbau-a amidadin maqmad urustam.* (↓) Bar4 *bir usayin burtal Abdul* «pīr Ḥusain»; eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der späten Mongolenherrscher Irans (Do75.218).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.741-742, 758, 761; CHEN YÜAN 1989.312, 313 [*hu-hsin* «Ḥusain»]; HAMBIS 1954.181; LECH 1968.425-426, 428, 430, 432-433; ROEMER 1956.140-142; THACKSTON 1996.298, 300, 302-305; 1998-99.782, 786, 794, 802, 810-811.

E Arab.-Pers. *ḥusain* «beautiful; name of the martyred son of the Caliph Ali» (C53.99-100:36, St 420). Burushaski *husainabāat* «Ort bei Mayon» [Urd. *ḥusain ābād*], *husénuč* ~ *usénuč* «Name des (später vernichteten) Stammes, der ursprünglich Altit besiedelte» [Urd.

husain?] (BERGER 1998.499). Urd. *husain* 'good, beautiful &c.; a proper name; name of the younger son of Ali' (PLATTS 1974r.477). Iran. > Bolg. *xusein* 'n. pr. m.' (ERDAL 1993a.33-35, RÓNA-TAS & FODOR 1973.161). Kaz. *üsen* 'n. pr. m.' (DŽANUZAKOV 1989.143); Tat. *xösen* 'Schönheit, Pracht; gute Eigenschaft, Beschaffenheit', *xösäen* 'ordentlich, gehörig, tüchtig, richtig; sympatisch, angenehm, zusagend, einnehmend' (XÄMZIN et al. 1965.693, 694); Trkî *hüsein* 'n. pr., «Husain»' (JARRING 1964.124) ~ *hösün* 'face; facial future; good looks of a woman' (SCHWARZ 1992.410); Osm. *husein* '(dim.) dear, little pretty (fellow); a proper name of man, especially, of the younger of the two sons of the caliph Ali' (REDHOUSE 1921.786) [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.189)]; Türk. *hüsnü* ~ *hüsün* 'Schönheit [in Zusammensetzungen adjektivisch zu übersetzen]' (HEUSER & ŞEVKET 1962.255); Az. *hüsen* 'Husein (man's name)' (HOUSEHOLDER 1965.242).

Weiter: RAMSTEDT 1905.41, W77.144.

O2 ArdArabIII/9':2-3 *husain b. 'isâ al-janzî*. BamPersIII/v *husain b. muḥammad 'umar*. KhotPers:3, 13 *husain b. lingûkûhî*. YarArabVIII/626:25 *husain baqri*. YarArabVIII/627:7 *husain ḥāgib 'alî ḥāgib oylî* 'Master ḥusain, the son of Master 'Alî'. YarArabVII/621:2 *husain ḥājib /// muḥammad*. YarArabV:32 *husain tamyačî* ArdPersI/1':2 *abu'l-ḥusain b. 'abd al-malik*. YarArabVII/621:5-6 *aḥmad amgak(?) /// husain ḥājib-bāg yūsuf amgak(?) ///*. YarArabIV:2 *aḥmad b. al-ḥusain b. yelmāz*. NurArab/K1:397-398 *al-ḥusain b. aḥmad b. husain*. YarArabV:7' *al-ḥusain b. muḥammad*. NurArab/K1:456 *al-ḥusain muḥammad al-munšî*. NurArab/K1:377, K2:157 *'alî b. al-ḥusain*. ArdArabVIII/8':2-3 *'alî b. isfān husain b. isfān /// aṭ-ṭabarî*. ArdArabXVIII:16 *ḥalîma bint qaid al-muwaffaq 'alî b. al-ḥusain b. /// ~ :2 ḥalîma bint 'alî b. al-ḥusain*. NurArab/K1:423 *ibrâhîm b. muḥammad b. al-ḥasan al-ḥusainî*. BamPers-III/iii *ḥwāja husain ///*. ArdArabIII:1-2 *mu'aiyid ad-dîn ilyâs b. al-ḥusain*. NurArab/K1:394 *maḥmûd amîr al-ḥājj husain* ~ NurArab/I:612 *maḥmûd b. amîr al-ḥājj b. al-ḥusain*. ArdArabXX/7':5 *maḥmûd b. sulaimân b. al-ḥusain*. NurArab/I:609, YarArabV:4' *muḥammad b. al-ḥusain*. YarArabII:3' *nöker b. 'umar b. al-ḥusain*. ArdArabXXI:12, 14 *nûr ad-dîn abu bakr b. abi'l-karam ~ :1 [/// ab]û*

bakr b. [ab]i [l-ka]ram b. ḥu[sai]n ~ /Zusatz:1 abu bakr b. abi'l-karam. YarArabIII:3 *[ta]myaçî al-ḥājib b. al-ḥusain al-ḥājij b. nûš tegin-ögä*. YarArabII:1' *'umar b. al-ḥusain b. 'abd al-wahhâb*.

YarUigIV:5-6 *husen oylî isqaq jalab* 'Master Ishâq, the son of ḥusain'. YarUigVI:2 *husen ḥajač-ning oylî muḥammad ḥājib* 'chamberlain Muḥammad, the son of ḥusain the pilgrim'.

Weiterhin: AHMED 1999.74; BABADIANOV et al. 1997.183; BASKAKOV 1963.487; (?)BASKI 1986.86; BOSWORTH 1967.49, 60, 67, 71-72, 88, 99, 116, 163, 165, 172, 179, 181, 194, 196, 201, 203; DONZEL 2002.166-169; FEKETE 1932.477, 482; FIEY 1980.283-285, 289-291, 293, 296; GAFUROV 1987.207; *HdO* I/VI.5.1.51-52; HEYD 1960.194; JUSTI 1895.411, 431-434, 436, 442, 444, 453, 455-456, 461, 465, 469-473, 476-477, 479; KURT 1995.218, 233, 235-236, 243; MORAVCSIK 1958/1983r.348; SCHIMMEL 1989.112; TEMİR 1959.233, 235, 240; TENİŞEV & SUJUNČEV 1989.804; ÜNBEGAUN 1972.391.

ASK

aşugi. O1 (↓) JyM/XII:1-2 *yêke coqtu bala cakiraward aşugi qân* 'the great and illustrious king, the cakravartin Aśoka' ~ JyU/XV:1 *aşoke at[ly elig qan]*. Mvy:3653 *ṛasalang ügei* 'Painless'.

E SogdM *šwk' MLK̄y(!)* [(a)šôka] 'King Aśoka' (Gh 9357, HENNING 1944.138:30). Skt., SktB *a-śoka* 'kummerlos; N. eines Baumes; N. eines ind. Kaisers' (Edg 80, My 54), *aśokakântâ* '«die Schöne mit dem Aśoka-(zweig)», Beiname der (↓) Mârîcî' (SCHUMANN 1986.160); Pkt. *devanam̄priyasa priyadraśisa raño* 'der Götterfreund Priyadarśi, der König' ~ Aram. *MR'N prydr[š MLK']* 'unser Herr Priyadar[śi, der König]' ~ Gr. *piodasses* 'Priyadarśin = Aśoka' (HARMATTA 1994.406; HUMBACH 1969.8, 11-12); Pkt. *aśo* 'Aśoka' (→), like Khot. *aśû* and *'isû* (BAILEY 1982a.149), PktNiya *aśoga* 'n. pr.' (BURROW 1937.61, 80); Urd. *asok* ~ *asog* 'freedom from care or sorrow, &c; the tree *Jonesia asoca*; (adj.) at ease, unmolested, tranquil, cheerful', *aśok* 'The tree *Jonesia aśoka*' (PLATTS 1974r.54, 58); weiter: Tu 914. Khot. *aśsauka* 'n. of a tree; n. of a man' ~ *aśaukâ* 'n. of a tree', *aśu* ~ *aśu nâma re* 'n. pr. m.', aber: *aśaukha* ~ *śauka* 'n. of a goddess (devî)', *aśauka* 'n. of a Buddha', *aśsauku* 'n. f. a sthavira' ~ *aśaukâ* 'n. pr. of an elder', (BAILEY 1940-42.886, 890, 916, 1949-50.406-407, 1981r.77:26, 79:170, 81:343, 85:645; EV-D95.35:9; KONOW 1932.118; MAYER 1991,

Sk02.68; THOMAS 1963.29), *gyasta aśu* 'lord Aśoka' (Sk02.522), *asaumarāña* 'of Asaumara' (EV-D95.85). [Tib. *aśoka* 'n. of a devī; Aśokā', *a-śu-ka-su-ma* 'religious name of Queen Dru-go-mo', *aśokośila* 'n. of the elder sister of *śu-to-ka*, wife of King Vijaya Bala', *dharma aśoka* ~ *aśoka* ~ *a-so-ka* 'n. of famous Indian king, Aśoka' (EMMERICK 1967.97, 107; HACKIN 1924.118, THOMAS 1963.84).] TochB *aśoke* 'n. pr.; «Aśoka»', B: *aśoka*: *aśokamitre* '«Aśokamitra»; n. pr.', *aśokarakṣite* '«Aśokarakṣita»; n. pr.' (Ad 31). [Chin. *a-shu-chia* ~ *a-yü wang* '(König) A.'; Übers.: *wu yu* 'ohne Kummer' (EITEL 1981r.20-21; HN 18, 21; MacK76.201b; SH 291, 494).] Uig. *aśoka-kaṣite* '«Aśokarakṣita»; n. pr.' (GK88.77; ↔), *aśoka-širi* 'Name des 22. Buddha in der Reihe der «35 Buddhas der Sündenvergebung» (Skt. *aśokaśrī*); *aśoke qan* ~ °*elig* ~ °*elig qan* 'Name eines indischen Herrschers, Schutzpatron des Buddhismus' (Rö 245); [Tib. *myan-nan-med*° (TACHIKAWA et al. N°45), 'n. of a famous king of ancient India' (JÄSCHKE 420b);] MMoP *aśugi* (←). MoL *asuḡa* 'the famous emperor', transl. *ḡasalang-ügei*.

Weiter: *Encyclopaedia of Buddhism* II.178-193, GRÜNWEDEL 1900.217, MALALASEKERA 1983r.216-221.

O2 BrāhGltA43 *aśoka brahmaṇa*, A46 *aśokah viprih*. PktKuṣ1:1 *dhramtiḡhana-ṇagarammi dhama-ra'i'ammi aśo-ṛaya-pra'iḡhividami* 'in the city Dharmātiḡhāna at the Dharma-rājika (Stūpa) established by Aśoka-rāja' ~ *thuba dhamarai[a]* (BAILEY 1940-42.906; PETECH 1966.81). BrāhGltB22:29 *upādhyāya dharmāśokasya śiṣya śrāmaṇera aśokakṣemā* 'the novice Aśokakṣemā, pupil of the teacher Dharmāśoka'.

KhotStPbg4:9 *aśaukā* '(the fifteenth elder is) Aśoka'. KhotStPbg374:3; KhotBL/40:ur1, 125:u1 *ṣau aśaukā*.

UigChinStPbg:AC8 *aśoke* ~ Stab15:50 *aśoke qan* ~ HtIII:126-127, 154, 202-203, 697-698; HtV51:16 *aśoke elig* ~ HtII:298-299 *aśoke atly [elig bāg]* HtV65:6 *aśoke elig qan* ~ HtV65:6-7 *aśoke-e elig* /// 'König Aśoka', HtIII:299-301 *bo elig* /// [*bimbi*]zare *eligning* /// *oḡli ārdi* 'dieser König (d.h. A.) war der Urenkel des Königs Bimisāra' (←). Maitr:3v27-28 *butarakiṣet srvarakiṣite aḡokrakiṣite* ~ MaitrHmi:580-581 *budarakṣite sarvarakṣite aḡ-okrakṣite* '(die Lehrer) Buddharakṣita, Sarvarakṣita und Aśokarakṣita (aus dem *tört küsän ulus*)'.

ASN

'**esen** ~ **esen**. **O1** Nür:a35 *asan* (d.h. '*esen*) ein Zeuge. DocQqt8:3 '*esen* n. pr. in einer Abgabenliste. DocTfn11:6, 8, 11 '*esen* ~ DocTfn11:6-7 *qoco-yin usun-i yüs-qanc-a-[yin] ded bolun medetügei* 'er soll die Gewässer von Qoco als Vize[kontrolleur] von Yüs-Qanc-a beaufsichtigen' ~ DocTfn11:7 *qoriḡi qadaḡlatuḡai* 'er soll die reservierten Weideplätze kontrollieren' ~ DocTfn11:8-9 *ked ber bolju usun-i qoriḡi 'esen-ece 'ecinegün ang-yidaḡun yüs-qanc-a buu yabuḡultuḡai* 'niemand soll in Yüs-Qanc-a die Gewässer und die reservierten Weideplätze ohne Wissen des 'Esen bearbeiten lassen'. (↓) Abu2 *caḡirca-yin köbegün asan* ~ Abu2Pers *ḡasan b. caḡirca*. GG:§182/6214 *asan sartaḡtai* 'Asan ('Esen), the Sartaḡ (i.e. merchant)'; sent by Ala=quš digit-quri to Baljuna (Ra04.657-658). Hin:2 *jungṣu ṣing=un soocing esenbuḡ-a-yi mongḡolcilan orciḡuluḡad uiḡurcilan bicigülbei* 'He made Esen-buḡa, Junior Vice Councillor of the Central Secretariat translate [this text] into Mongolian and write [it] down in Uigur [script]' ~ Hin:10 *esenbuḡ-a-yi mongḡolcin orciḡuluḡad bicigültügei* 'have Esen-buḡa translate [the text] into Mongolian and write [it in the Uigur script]'.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.733; LECH 1968.427, 430 (Isan); THACKSTON 1996.297-298; 1998-99.782, 791.

E [a] Pahl. 's'n [âsân] 'at rest, easy, peaceful' (MacK71.12). Uig. *asan* ist die hyperplene Schreibung für Uig. *äsän* /(')S'N/ (Rö 224, ZIEME 1978a.78), oder eine Schreibvariante von *azan* (Rö id., →), Uig. (†) *ašan* (DTS 62), Lesefehler für *asan* (Rö 241); OT, MTu., Uig. *äsän* ~ Uig. *äzän* '«in good health, sound; safe». The spelling *asan*, which is common in Uig., is prob. an aberration. Not to be confused with Pers. *âsân* «easy», but see TMEN §478' (C72.248, GOLDEN 2000.123, Rö 244; BARAT 2000, GK88, Ha86, Te80, Tu91, T74, Z75a, Z85), Uig. *äsän tükäl* 'wohlbehalten und gesund' (Ha86.216, KARA 2001.92) ⇒ (DenN) Uig. *äsängü* 'Wohlbefinden' (BARAT 2000, Z75a, Tu91); MMoS, U, A *esen* ~ U '*esen* ~ P *ésen* 'healthy; gesunder Körper', '*esen-ü belegüd* 'cadeaux de bonne santé (MC62.60-61); Friedensgeschenke (H49.231)'. EMoL *bodistv iḡaḡur-tei esen=temür* 'Auftraggeber der Übersetzung der Lalitavistara' (POPPE 1967b.14-17), MoL, KhalL *esen* 'healthy, good health; calm, quiet';

Oir. *esen*; Kal. *eṣn* 'gesund, heil; n. pr. m.'; MoghL *āsān* 'leicht; empfänglich, zugänglich' < Pers. (W77.115).

Weiter: (j) 'š'y; CASTRÉN 1857a.81 [Krg. *esān* 'Glück, Wohlfahrt' ~ Koib., Soj. *ēzān* ~ Koib/Kandakow *ēzen* 'Glück, Wohlfahrt, Gruss']; HAMILTON 1955.147; KAŁUZYŃSKI 1995.217; Ka03.11; RÁSONYI 1976.213; VEWT 50; YAKUP 2002b.44.

Nach DOERFER (HeDo75a.343) sind die Belege in GG, sowie die west-mittelmongolischen Belege als (j) Qasan zu verstehen, da im Edikt des Abū Sa'īd der Name Asan des mo. Teils dem Namen Ḥasan im pers. Teil entspricht. Ebenso u.a. CONSTANTINESCU (1963.183) *asan* 'qomanischer n. pr.; «Ḥasan», sowie ILČEV (1969.54) und NICOLOFF (1975.119, 128) *asan-* ~ *asen* 'n. pr. m.; «Ḥasan»'.

[b] Uig. *azan* ~ *aḡan* 'Sitz, Thron' < TochA/B *āsām* ~ *asām* 'Sitz' << Skt. *āsana* 'Sitzen, Sichsetzen; Sitz, Sitzweise; (Lager) Aufschlagen; Thron' (Ji et al. 1998.282, My 70, Rö 320; Te80, Z85).

Weiter: (t) oron.

O2 SogdFrag. 's'n *cwr* 'Äsān čor' (YOSHIDA 2000.85). (?) KhotBL/7:u3-4 *āsānai kūli* n. pr.

Pfl:18; Mi17:13, 19 (USp12); DokSt-Pbg/4b Kr 13 *āsān* ein Stifter (Pf), n. pr. auf einer Quittung (Mi) ~ Mi09:7, USp39:2, USp71:5 [Rö 274: *āsān-atsiz*] '*āsān* ein Zeuge (Mi), ein Schreiber (USp39), n. pr. in einer Abgabenliste (USp71). Stab43:16 (= TTVII/40:140) *āsān · silīγ tegin birlä* zwei Stifter. ColV:8 *āsān ačari-bäg*. Sa10:20 (USp13), Lo18:16, USp64:2 [DTS: *āsān-qaya*] *āsān-buqa* ~ Sa10:16 (USp13), WP06:10 '*āsān-buqa* ein Zeuge (Sa10, Lo16), n. pr. in einem Gelddokument (USp64); USp22:11 (RADLOFF 1928.3) // [e]sen *buqa-qan čaγīnta kōnčök iduq qut* S/Duwa; reg. etwa 1309-1318 (GOLZIO 1985.15); Gao33:1, 36:1 *yāsān-buqa ong* S/Vais qan, †1461 (GOLZIO 1985.18, THACKSTON 1996.xii). ManMin32ii:r3 's'ncwr *cygšyy* 'Äsān=čor čigšī'. ColV:9 *āsān inal*. USp77:3 *āsān- qy-a* n. pr. in einer Bittschrift; WP01:7-8 (USp78) '*āsān-qaya* n. pr. in einem Testament. ColIII.r14 *āsān qunčuy* eine Tochter des Stifters. YulUigK:7 *āsān-tegin* ~ Sa29:3-4, 29' '*āsān-tegin* ~ Sa20:30' '*āsān* ein Pilger (Yul), ein Sklave (Sa29). Mi20:4 (USp14), SteuI:9 '*āsān-tmür* ein Gemeindemitglied (Mi), n. pr. in einer Namensliste (Steu). Tqt:19 *āsān towlu qoča bašli elči-lār* 'die Gesandten, angeführt von A., T. und Q.'. USp123:5 '*āsān-*

toγrīl n. pr. in einem Abgabendokument (Rö 241); Em01:5 *āsān-toγrīl* ein Familienangehöriger. Sa05:19 (USp109), Mi12:7 (USp84) *āsān tutung* ~ Mi11:8 (USp83) '*āsān tutung* ein Schreiber (Sa05), ein Zeuge (Mi11, 12). DuUig13:3-4 '*āsān tükāl toquz on yašayur qarī atam* 'mon vieux père, qui vit sain et sauf sa quatre-vingt-dixième année'. Böz85:3 *āsān-urī* n. pr. in einem Verkaufsdokument(?). Gao34:6-7 *bādük täumu qoči yāsān* 'der Große tou-mu Q.-y.'. Stab:46:35 : *baraq buqa sanggung* : [///]lan *wušin* : '*āsān qutluγ wuš[in* :] s[///] *sāvinč wušin* Großvater und drei Gemahlinnen (Z85.168). Sa11:6, 8, 12 *buqa-āsān* Käufer eines Weingartens. Em01:18 *quduγčī-āsān* ein Zeuge; Sa24:12 *quduγčī-āsān qiday* ein Zeuge. Tqt:4-5 *qutlu-buqa 'āsān bašli elči-lār* 'Gesandte, angeführt von Q.-b. und Ä. [RADLOFF: Ḥasan]'. YulUigE:5 *tāmīr-'āsān* ein Pilger.

Weiter: HOUTSMA 1894.32, MORAVCSIK 1958/1983r.73-75, SAUVAGET 1950.36.

⇒ (Vok.) WP01:20, 25' (USp78, 82); Coll:5 '*āsān-ä* n. pr. in einem Testament. Mi52:10 '*āsānā* ein Zeuge. Sa21:17 (USp61) *yuz bāgi āsānā* 'der Hundertschaftsführer Ä.' ~ Sa21:23 *āsānā* ein Schreiber. USp54:6 *temir-āsānā* n. pr. in einer Abgabenliste (Rö 224).

Weiter: BASKI 1986.17, 50-51; KURT 1995.231; TRYJARSKI 1975.373.

usun. **O1** (j) GG *dayir-usun* Uwas-Merkit; V/Qulan qatun.

E MMoS, P, U, A *usu/n* 'Wasser, Gewässer', A *husun* [Arab. *al-mina*] 'samen, sperm' vs. *usun* [MTu. *su*] 'water' (GOLDEN 2000.69, 245; POPPE 1938.438, 449), S *usun eri-* 'Wasser suchen', A *usun ügei bor* 'wine without water' [MTu. *suvsiz čaγīr* 'waterless wine', Pers. *bī-āb* '(wine) without water', Arab. *aṣ-širf* 'unmixed (wine)'], S *usun ügei qajar* 'wasserloses Land, Gebiet', U *usun tatara-* 'die Gewässer gehen zurück', A *usun darbalum* 'Kropf', S *ariq-usun* 'ON', S *jügergen usu* 'Zauberwasser', S *nekün-usun* 'ON', S *nuntuq usun qubiya-* 'Weideplätze und Wasserstellen verteilen', S *qacir-usun* 'ON', S, U, P *qajar usun* 'territory', S *qajar usun-u ejēt qat* 'die Herrscher (Geister) der Erde und des Wassers', Chin. *ch'ang-chiu ch'an ye* ⇒ MMoP *jan-giw qajar usun* 'fest bewohnte Gehöfte', Chin. *chuang-t'ien* ⇒ P *jan-tén qajar usun* ~ P *juan-tem qajar usun* 'Ackerfelder, Ländereien und Gewässer' ≈ OT, Uig. *yer suv* 'Welt (KaZ77:A128, 268, Z85:6, Ha86.261,

Z96.208); «territory», i.e. an area containing both land and streams, lakes, etc.», survives in NE Khak. *ada čir su* «fatherland», SE Turki *yer su* «landed property» (C72.783, 954), S *soqoq-usun* 'ON', ⇒ (pl.) S *usut* 'Gewässer', ⇒ (DenN) A *usutu* ⇒ (pl.) S *usutan müret* 'Wasser führende Flüsse', ⇒ (DenV) S, U *usula-* 'tränken, die Schafe tränken', U *tariyan usulaqui-tur usun-i* 'the water in watering (i.e. irrigating) the fields', ⇒ (DenV) S *usurqa-* 'Wasser suchen', ⇒ (DenN) A *usuci* [MTu. *suči* 'Wasserträger' (→)]. EMoL *usu* (Li73c) ~ *usun* (Li73c, Li74c), MoL *usun*, KhalL *us* 'water; body of water'; Dag. *oso* ~ *os* (KALUZYŃSKI 1970.128, POPPE 1934-35.187, TODAEVA 1986.160); Kham. *uxu/n* ~ *us* ~ *usu* (JANHUNEN 1990.20, URAY-KÖHALMI 1959.202); BurS *oso* 'Wasser', *osonoi* 'Wassergeist', NU *uhuy*, T *uhun/g*, Ch *uhan* 'Wasser', NU *uhunêke*, Ch *uhunaiki iżiy* ~ *uhanai* 'Wassergeist' (CASTRÉN 1857b.97, 101), Fischer *ugun*, Pallas *uhuñ* ~ *usuñ* (CLARK 1976.72), BurL *uha/n* 'Wasser'; Ord. *usu* 'eau; puits creusé pour en tirer de l'eau; sérosité', *usu ʔajar* 'champ qu'on irrigue', *ʔajar usu* 'l'emplacement considéré au point de vue de son influence bonne ou mauvaise sur celui qui l'occupe, ou voudrait y installer sa demeure'; OirL *usun*; Kal. *usn*; MoghL *usûn*, Mogh. *usu/n* (RAMSTEDT 1905.41, W72.183, W75.169) 'Wasser' ⇒ (DenN) MoL *usuci/n*, KhalL *usč* 'water-carrier; pertaining to water', ⇒ (DenV) MoL *usula-*, KhalL *uslax* 'to water animals; to irrigate, water', ⇒ (DenN) EMoL *usu-tu* (Li73c), MoL *usutai* ~ *usutu*, KhalL *ustaj* 'having water, watery'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.80-81:355, 358; ÖLMEZ 1998.168).

Weiter: (†) aban; BIRTALAN 2001.1006, 1055; CASTRÉN 1857a.88; DOERFER 1993b.81; DONNER 1944.81; JOKI 1952.370-371, 1953.36 (Kiz. *ustan* 'Wasserratte'); KARA 1990.331; Ka59.167; Ka59.167; KOTWICZ 1950.447; LIGETI 1955.144, 1965.288; Li62.72; MYYC 682; P55.31, 54, 121, 186; Ra04.1340; RÓNA-TAS 1961.174; SM33.102-103, 357, 358; TMEN §47; TODAEVA 1973.359; VEWT 517; W71.164, 177, 179.

O2 OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *su* ~ MTu., Uig. *su* «water»; ...; sometimes with extended meanings, «stream, river, etc.» (C72.783-784, GOLDEN 2000.245, Li66.197; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *su* *tilgän* 'Wasserrat' (SHÔGAITO 2003),

su-*taqi oduru borluq* 'ein mittlerer Weingarten, der am Wasser liegt' (Z80:E4), UigS *könüg su* 'le vif-argent' (Li66.197), Uig. *qara su* 'Quellwasser' (Z74c) ⇒ (DenN) MTu. *su* *lu* 'properly «watery, possessing water», with various extended meanings including some derived fr. idiomatic uses of *âb* in Pers.', ⇒ (DenV) MTu. *su* *la-* ~ *su* *la-* «to irrigate», less often «to water (livestock)» ⇒ (DevN) MTu. *su* *la* '«a watering-place for livestock» or, more generally, «a place with abundant water»' (C72.788-789; BARAT 2000), ⇒ (DenN) Uig. *su* *lu* 'Wassergefäß' (BARAT 2000, GK88, Te80), ⇒ (DenN) Uig. *su* *su* '«süßes» Getränk, Lebenselixier; Durst' (SHÔGAITO 2003, Te80, T74, Z85), Uig. *noš su* *su* 'süßer Tau' (GK88:1414), ⇒ (DenN) Uig. *su* *su* 'ohne Wasser, wasserlos' (SHÔGAITO et al. 1998, Te80), ⇒ (DenN) Uig. *su* *u* 'fluid, liquid' (C72.786, Te80), ⇒ (DenN) Uig. *su* *či* 'water-seller, -carrier, mariner, swimmer, etc.' ~ MTu/Cag. *su* *či* 'cup-bearer; butler' (C72.785, Ha86) [> MMoS/Zhi *su* *či* 'sailor, pilot'], Uig. *ögän käsüči-lär su* *či* 'Kanalsäuberer und Wasseraufseher' (Z81a.253), MTu/Ras. *su* *či* 'wine' (GOLDEN 2000.153), ⇒ (DenN) Uig. *su* *du* 'bewässerbar', *qir-a su* *du* 'brache, [aber] bewässerbare [Ländereien]' (Y93); ⇒ (DenV) MTu., Uig. *su* *va-* 'to irrigate (land); to water (animals); glätten, beschmieren' (C72.785; GK88, Ha86, Te80, Tu91, Z75c), Uig. *su* *va* *u* 'in der Bewässerungszeit' (GK88:2235) ⇒ (DevN) Uig. *su* *va* 'Kanal' (Y93) ⇒ (DenN) Uig. *su* *va* *li* 'mit Bewässerkanal, bewässerbar' (Y93, Z74.300-301, Z80.199), ⇒ (DenV) MTu., Uig. *su* *sa-* ~ Uig. *su* *sa-* 'dürsten' (C72.793; BARAT 2000, Te80, Tu91, ZKa78, Z75a) ⇒ (DevN) MTu., Uig. *su* *sa* *li* 'durstig' (C72.793; Te80), ⇒ (DevN) Uig. *su* *sa* *ma* 'Durst, Dürsten' (GK88, Te80, Z75a). Dolg., Jak. *ü* (PEKARSKIJ 2965; STACHOWSKI 1993.247-248, 1998.265); Khlj. *su* ~ *su* ~ *su* ~ *su* 'Wasser' (DOERFER & TEZCAN 1980.192-193).

Weiter: CASTRÉN 1857a.123; DOERFER & TEZCAN 1980.190; (beachte) DONNER 1955.96-97 (*ul* ~ *ül* ~ *ür* 'Wasser'); HAUENSCHILD 1998.48-49; JOKI 1953.26; KAKUK 1962.190; KARA 1990.325; KECSKEMÉTI 1973.4; LIGETI 1965.289-290; NUGTEREN & ROOS 1996.73; ÖLMEZ 1998.174; ROUX 1999.262-263; RYBATZKI 1997a.00:253, oo:277; TMEN §1278, 1304; URAY-KÖHALMI 1999.107-108, 147-148; VEWT 431; YAKUP 2002b.161-162, 163; ZHONG & ROOS 1997.92-93 [Yug. *suk*^h*ir* = Tu. *su* + Tu. *kir* 'hero's name in a tale'].

DuUig5:35, 6:8 *suṽ tngri* ‘Gott Wasser; der vierte Sohn des Urmenschen’ (Su79.99-103/4.2.4). E12:3 *sub yer kām qatun*; DuUig05:5'-6' *yer suṽdaqī uluṽ ärklig küčlüg elig* ≈ MaitrHmi:1323-1324 *tört yertinčü yer suṽda ärklig čkrvrt elig qan* ‘ein cakravartin-König, der die vier Richtungen der Erde beherrscht’. ETYII:161 (auf einem Ziegel, gefunden in der Nähe von Ulân Bâtor) *kögmän /// iduq yer suṽ /// qan täyrid[ä///] umay qatun*; Toñ:38 : *täyri umay : iduq yer sub* : ‘die Göttin Umay, und das heilige Land und Wasser; oder: Teṽri, Umay und die heilige Yer-Sub’. TuManII.12:3-5 · *yer sub qutii* ‘*irinür tiyür · ot sub qutii* ‘*ıylayur tiyür · i* ‘*ıqaç qutii ul(a)yur tiyür* · ‘die Majestät der Erde und des Wassers wird unglücklich, heißt es. Die Majestät des Feuers und des Wassers weint, heißt es. Die Majestät der Gewächse und Bäume jammert laut, heißt es; ManTrak/U301:B6 /// *yer suṽ edis[i ///]* ‘der Herr der Welt’; UI.25:6 *yertinčü yer suṽ közädci-lär* ‘die Welt, Erde und Wasser Schützenden (gemeint sind die vier Mahârâjas)’ [Uig. *yer suṽ* ≈ Tib. *zini* ‘field, arable land’ (EMMERICK 1967.149-150, Ta80.163; ↑ aban)].

TuManIII/11:v12 *ač suṽsuz dintar* ‘ein hungernder, dürstender Electus’. TuManV:55 *küfenčlig suṽ köznäkingä suqlunmiş-larqa* ‘to those who plunged themselves into the reflection of the water of pride’. ManKlos:63-64 *küpčük taš suṽ kälürüp bor (?buz) suṽi qilip* ‘eine kleine Schale mit Fels-Wasser [vgl. Uig. *qara suṽ* ‘Quellwasser’] soll gebracht werden, Eis-Wasser soll zubereitet werden’. WuB/XVI:a *tataṽ-[i] aqar yuul suṽi* ‘sweet and flowing brook water’. WuA:I:c *uluṽ taloy ögüz suṽ-in* ‘(let) the water of the great ocean² (flow and foam)’.

(??) ⇒ (DenN) Sa06:21 (USp108) *suṽan totuq* ‘ein Zeuge’.

hüsün ~ üsün. O1 GG:§202/7716 *hüsün* a captain of a thousand ≠ GG:§216/8504 *üsün* ~ GG:§210/8225; §216/8504, 8509 *üsün ebügen* ~ (↓) GG *qorci üsün ebügen kökö-cos* ‘Q., Ü. der Alte und K.-c. (von den Ba’arin)’ (Ra04.796) ≈ AT:66b/2093; 69a/2166, 2170 *üsün ebügen* ~ 69a/2166 *üsün-you-a* (= GG *üsün*) ≈ ANT:§29 *üsün* (= GG:§216).

E MMoS *hüsün/n* ~ A *hüsün* ~ U *üsün* ~ A *üsün/n* ~ U *üsün* ‘(Körper-/Haupt-)Haar’, U *üsün düil-* ‘die Haare schneiden’, A, U *bey-e üsün uṽıya-* ‘Körper und Haare waschen’, S

yasu hüsü ‘bones’ ⇒ (DenN) A *üsüntü* ~ A *üsütü* [MTu/Cag. *sačlıṽ* ‘hairy’] ~ U *üsütei*, U *urṽıysan sira üsütei* ‘(von Geburt an) gewachsene gelbe Haare’. EMoL *üsü* (Li73c) ~ *üsün* (Li73c, Li74c), MoL *üsün/n*, KhalL *üs/en* ‘hair, fur; anything resembling hair; tendril, awn’; Dag. *xusu* ~ *üsü* ~ *xuze* ‘Haar’, *kürmülteı xüsü* ‘Wimpern’ (KAŁUZYŃSKI 1969.144, POPPE 1934-35.196, TODAEVA 1986.180); Kham. *üsü* ~ *üs* ‘Haar’ (URAY-KÖHALMI 1959.202); BurNU, Ch *ühüṽ*, T *ühün/g*, S *üsü*, Pallas *uhuı* ‘Haar (des Menschen)’ (CASTRÉN 1857b.105, CLARK 1976.73), BurL *ühe/n* ‘Haar’; Ord. *üsü* ‘cheveu, poil, laine’; OirL *üsün* ‘hair, fur, feathers, needles’; Kal. *üsñ*; MoghL *usü/h* ~ *usün* (W75.169), Mogh. *üsün* (RAMSTEDT 1905.41) ‘Haar, Kopfhaar (des Menschen)’ ⇒ (DenN) EMoL *üsü-tü* (Li74c), MoL *üsütei* ~ *üsütü*, KhalL *üstej* ‘hairy’; Kham. *üst’é*, *üst’é yut’ul* ‘Pelzstiefel’ (URAY-KÖHALMI 1959.202); BurL *ühetē/j*; Ord. *üsütü*; Kal. *üste*: ‘behaart’, *üste*: *xorxä*: ‘haarige Raupe’.

Weiter: Ka59.168, Ka63.40, KOTWICZ 1950.445, Li62.35, MYYC 697, P55.56, Ra04.720, SM33.102, TODAEVA 1973.359.

O2 Keine Belege.

ASR

ašrab. (↓) Int *malig ašrab* ‘König A.’; Name eines Herrschers im Iran, S/Tämürtaš S/Coban’ (Do75.233, DONZEL 2002.263).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.746, 748, 756; LECH 1968.419, 428, 430, 432; THACKSTON 1996.304; 1998-99.799, 811.

E Arab.-Pers. *ašraf* ‘(comp. adj. of *šarif*) more or most noble; eminent; a person of noble birth, nobleman, gentleman; also f. n. pr., especially in Iran’, *šarif* ‘noble, eminent, holy; illustrious; a descendant of Muḥammad; name of a city in Iran’ (Do75.218-219; St 64, 743); Kurd. *šeref* ‘Ehre, Würde, Ansehen’ (AMÎRXAN 1992.432, WAHBY & EDMONDS 1966.136); Taj. *ašrof* ‘Adel, Aristokratie’, *šarif* ‘(lit.) edel, edelmütig, vornehm; berühmt, ruhmreich; n. pr. m.’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.36, 451); Darı *šarif* ‘ehrlich, redlich; aufrecht, rechtschaffen; berühmt, ruhmreich’ (KISELEVA & MIKOLAJČIK 1978.480). Burushaski *ašarâpo* ‘Männername; Koseform zu Urd. *ašraf xân*’ (BERGER 1998.488); Paš. *šarif* ‘noble, eminent’ (BELLEW 1901/1980r.103); Bal. *šarafdâr* ‘rank-holder, noble’ (ELFENBEIN 1990.144) > Brahui *šarif* ‘noble, eminent’

(BRAY 1934/1978r.272. Urd. *ašraf* ‘nobler, noblest; most eminent; a person of noble birth, nobleman; gentleman; the king in whose reign the coin [*ašrafī*] obtained currency’, *ašrafī* ‘name of a gold coin, a gold mohar; (the value of a Calcutta gold-mohar is about 16 rupees)’, *šarīf* ‘of high rank or dignity, exalted, eminent, honourable, noble, of good family, high-born; possessing glory or dignity; legitimate; a title of honour of any descendant of the prophet, as also of the rulers of Mecca; a prince, a chief or head’ (PLATTS 1974r.57. 727). Iran. > Tu. (VEWT 444b). Trkm. *šerif* ‘edel, edelmütig, vornehm; n. pr. m.’ (BASKAKOV et al. 1968.757); TatL *šarīf* ‘geheiligt, edel’, *muḥammād šarīf* ‘n. pr. m., zweiter Sohn von ‘Abdurrahmān Mullā’ (IVANICS & USMANOV 2002.173, 183), Tat. *āšraf* ~ *šarīf* ‘angesehen, namhaft, berühmt, ruhmreich; Titel der Nachkommen des Propheten’ (XĀMZIN et al. 1965.753, 712); Özb. *šarīf* ‘id.; n. pr. m.’ (BOROVKOV 1959.536); Trkî *āšraf* ‘well-respected person’, *šeri:f* ~ *šeri:f* ~ *šer'i:p* ‘holy, sacred, noble’ (GÜRISOY-NASKALI 1985.71, 110; JARRING 1964.286; SCHWARZ 1992.519-520); Osm. *ešref* ‘most noble, most honorable, most eminent; a man's name’, *šerif* ‘noble; descended from Muḥammad; a descendant of Muḥammad, particularly, at Mekka and Medina, one descended through Ḥasan; sacred’ (REDHOUSE 1921.121, 1124) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.47; GRANNES et al. 2002.293, 368, 493; KAKUK 1973.382)]; Türk. *ešraf* ‘Honoratioren; die angesehene, vornehme Familie’, *ešref* ‘edler, edelste’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.179, WENDT 1993.161) ~ *šeref* ‘Ehre, Erhabenheit’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.584, WENDT 1993.451); Gag. *šerif* ‘honorable’ (ZAJACZKOWSKI 1965.68); Az. *æšræf* ‘girl's name’ (HOUSEHOLDER 1965.233).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.27-28, 369; *HdO* I/VI.5.1.56.

O2 QqmPers:38 *šaraf ad-dîn b. muḥammad ḥānbāliqī*. ArdPersVI:11 *šaraf ad-dîn maḥmūd b. bakr b. ‘abd ar-raḥmān al-aḡācī* ~ :17 *šaraf ad-dîn maḥmūd*. ArdArabXXI/ZusatzA:1 *šaraf ad-dîn muḥammad*. ArdArabX:17-18 *šaraf ad-dîn šarafšāh b. siyāwūš b. mūsā*. ArdArabIII/7':1-2, 14':2 *šarafšāh b. yūsuf*. ArdArabXXV:2-3 *fahṛ ad-dîn kākī b. šarafšāh b. muḥammad al-ardabīlī*. SivUig:3 *mān čayırča oylī aqmad* ~ :7 *mān aqmad* ~ :9 *aqmad* ~ SivArab:11, 14, 16 *amīr*

šaraf ad-dîn aḥmad b. al-amīr čayırča b. caladat. ArdArabXX:17 *ra'īs šarafšāh*. ArdArabV/Zusatz2:1-2 *šadr jalāl ad-dîn ‘abd al-karīm b. šaraf ad-dîn maḥmūd al-bahā'ī*. ArdArabV:3 *šadr raḡī ad-dîn šarafšāh b. zaḡar b. mas'ūd* ~ :4-5, 15 *šadr šarafšāh b. zaḡar* ~ :9-10, 34 *šadr šarafšāh b. zaḡar b. mas'ūd*. ArdArabXX:24 *šadr ra'īs ad-dîn ‘umar b. mas'ūd*.

Weiterhin: AHMED 1999.22, 199; BASKI 1986.133; BOSWORTH 1967.26, 38, 41, 49, 59-60, 63-64, 76; DONZEL 2002.60, 381; GAFUROV 1987.130, 210; *HdO* I/VI.5.1.52; JUSTI 1895.47, 432, 434-435, 459-460, 462-463, 469; KRAMERS 1927.67; KURT 1995.244; SCHIMMEL 1989.42, 126; SCHWARZ 1992.1078; TEMİR 1959.250-251; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.799.

ASS

é-šes. O1 TogT6:38, 55 *é-šes gun-ga* ‘Ye-šes kun-dga’, oder: ‘Ye-šes und Kun-dga’ (→ O2).

E (↑) Isi/b. Üblicherweise steht (↓) *kun-dga* am Beginn des Namen [T], so daß *kun-dga* hier vielleicht der Beginn eines zweiten Namens ist, und *ye-šes* eine Verkürzung, z.B. aus *ye-šes-[dpal ('bri-guñ sgom-pa)]* ist (→).

Weiter: PETECH 1990.95:39.

O2 TTem/Tib:4 *ye-šes dpal kun-dga' rdo-rje* ‘Ye-šes-dpal und Kun-dga' rdo-rje’, Zeitgenossen des (↓) Bu-ston.

BA

bu. O1 Hin:38 *bu* ‘Abkürzung für Chin. *ping-pu*. (↓) HyB6 *hu-bu*. (↓) HyA4, HyB4 *li-bu* ‘Ministry of Rites’. Hin *libu-yin cangšū* (↑ indu) ~ Hin *libu cangšū* (↑ oron). Hin *libu-yin ön-üi-lang* (↑ oron). Hin *libu-yin langjung* (↑ indu). Hin *libu-yin šilng* (↑ indu).

E Chin. *pu* ‘ministry’ (HUCKER 4764, 1958.31-32). During the Yüan dynasty ministries were divided into Ministries of the Left (Personnel, Revenue and Rites) and Ministries of the Right (War, Punishment, and Work): Ministry of Personnel *li-pu* (Fa90.175-76[33], 513), Ministry of Punishment *hsing-pu* (Fa90.199-200[37], 513), (↓) Ministry of Revenue *hu-pu* (Fa90.176[34], 513), Ministry of Rites *li-pu* (Fa90.192[35], 513), (↓) Ministry of War *ping-pu* (Fa90.197[36], 513-514), and a Ministry of Works *kung-pu* (Fa90.200-201[38], 514). During the Ming dynasty there was a Ministry of Personnel *li-pu* (HUCKER 1958.32-33), a Ministry of Rites *li-pu* (HUCKER 1958.33-35), a Ministry of Revenue *hu-pu*

(HUCKER 1958.33), a Ministry of War *ping-pu* (HUCKER 1958.35), a Ministry of Justice *hsing-pu* (HUCKER 1958.36), and a ministry of Works, *kung-pu* (HUCKER 1958.36).

O2 Keine Belege.

fu. O1 Buy9:15-16 *fu g'an-ju* 'the preacher Fu'.

E Chin. *fu* 'happiness, good fortune, prosperity; happy, blessed' (CHAVANNES 1908.407, M 1978).

O2 VajA¹:3 *vuū tayši atly bilgä är* 'der weise Mann namens Fu ta-shih' ~ VajA¹:7, 9, A²:43 *vuū tayši* (↑ bilge). HtVII:1626-1627 *iduaq kārākū-dāki li baḷiy kuiu atly bāg* 'der Herr Yi-fu aus der Familie Li, der im Heiligen Zelt (d.h. im kaiserlichen Sekretariat) (diente)'. HtVII:324-328 *iš yumuš bütürdāci bāglār arasinta uluḷ är ongđinqi oḷlan küzādci tapiḷci kau baḷiy kuiu atly bāg* 'der Herr Chi-fu aus der Familie Kao, der ein «Großknappe» unter den Herren, die Dienst² verrichten, und der wachhabende Diener von den «Rechten Pagen» war'.

vu ~ vuū. O1 (↓) Jig *vu daruḷaci*. (↓) DocTfn15 *vuū-ui-sun*. (↓) Jig *vu sunggon*.

E Chin. *fu* 'common designation, especially from T'ang on, of officials who were the principal assistants or deputies to the head of an agency. Most commonly occurs as a prefix, ..., but it is occasionally found alone following an agency name, ...' (HUCKER 2032) > MMoU *vuū ~ vu*. Chin. *wan-hu ~ wan-fu chang* 'Myriarch' vs. *vuū wan-hu* 'Assistant Myriarch' (↓ tümen); *ch'ien-hu ~ ch'ien-fu (chang)* 'Chiliarch' ~ *cheng ch'ien-hu* 'Senior Chiliarch' vs. *fu ch'ien-hu* 'Assistant Chiliarch' (↓ mingḡa/n).

O2 Keine Belege.

BB

bab. O1 Gas:2 *bab-a* 'an den Papst'. Aba2:7-9 *bab-aca iregsed baracirqun terigüten marqasiyas-a dabariḡdaḡsad irgen ongḡacacin todqaḡul* 'Inspektoren, Schiffer und Menschen, die mit Baracirqun und anderen Heiligen, die vom Papst gekommen sind, zusammentreffen'.

Weiter: PELLIOT 1950.206.

E [a] Ital. *papa* 'capo e sommo sacerdote della chiesa cattolica, vicario di Gesù Christo in terra e successore di Pietro' (CORTELAZZO & ZOLLI 1992.873), Franz. *papa* 'Bischof' (WARTBURG 1955.571-573, 588-589), vgl.

zum Gesandtenverkehr: LUPPRIAN 1981, PETECH 1962, RICHARD 1977; > ComCC *pap* (GRØNBECH 1942.187) > MMoU *bab*; ArmQipc. *papa* 'Papst' (TRYJARSKI 1970.271), *sek'izinči urban pap* 'Pope Urban VIII' (SCHÜTZ 1987.318, 325). Trkm. *papa* (BASKAKOV et al. 1968.513); Tat. *papa* (DAWLETSCHIN et al. 1989.192, GOLOVKINA 1966.420); Trkî *papa* [< Russ.] 'Pope', *rim papasi* 'Roman pope' (SCHWARZ 1992.105); Osm. *papa* (REDHOUSE 1921.429) [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.338)]; Türk. *papa* (HEUSER & ŞEVKET 1962.493); Qara-Balk. *papa* (TENIŞEV & SUJUNČEV 1989.510). Pers. *pâb ~ pâp ~ pâpâ* 'the Pope' (HORN 1893.34:147, St 228a); Kurd. *papa* 'Papst, Papa' (AMÍRXAN 1992.334). Urd. *pâpâ* 'father (= *bâbâ*); the Pope' (PLATTS 1974r.213).

Weiter: BROCKELMANN 1893.15, CONSTANTINESCU 1963.127, STACHOWSKI 2000.176, VASMER 1955.311.

[b] ArmQipc. *babas* 'Geistlicher, Priester' (SCHÜTZ 1971.285, TRYJARSKI 1968.101) [< < Gr. *papas* 'Vater' > Ital. *papasso* 'prete orientale, prete ortodosso' (CORTELAZZO & ZOLLI 1992.874, FRISK 1970.471-472)] > ComCC *papaz ~ bapas* 'Priester', *ulu papaz* 'Hohepriester' (GRØNBECH 1942.187); ArmQipc. *babas* 'prêtre', *babasdaş ~ babaşdaş* 'comprêtre' (TRYJARSKI 1968.101), *papas* 'Zuname' (TRYJARSKI 1975.377). Osm. *papas* 'a priest, a clergyman; also, a monk or friar' (REDHOUSE 1921.429) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.35; GRANNES et al. 2002.208, 467; KAKUK 1973.318-319)]; Gag. *papas* 'prêtre' (ZAJACZKOWSKI 1965.63); Türk. *papaz* 'der christliche Priester, Geistliche; König [auf der Spielkarte]' (HEUSER & ŞEVKET 1962.493); Urum *papaz* 'priest' (PODOLSKY 1985.17); Qara-Balk. *babas* '(hist.) Großvater, Vorfahr, alter Mann; (rel.) Papst; Priester, Geistlicher' (TENIŞEV & SUJUNČEV 1989.109).

Weiter: BURGHARD 1957.43, VASMER 1955.311-312.

O2 [a] MarE:v18 *p'p' qḡwlyq'* 'Pâpâ, der Katholikos'.

BBB

bauvas. O1 Arg2:10 *bauvas-buqa* (oder: *bauvas buqa*) *muytar turan bubeg* (oder: *böbeg*) n. pr. mehrerer Emire (Do75.206, 232). (↓) Abul *satilmış şamsadin mir usayin işbau-a amidadin maqmad urustam*.

Weiter: HAMBIS 1945.163; 1954.178; THACKSTON 1996.296; 1998-99.784, 808.

E Pahl. *b[ʔ]* [bâb], *bʔpʔ* [bâbâ] ‘n. pr. m.’, *bʔpʔ* ‘erster Teil männlicher Personennamen’ (YAMAUCHI 1993.11, 15). [Iran. > Arm. *pap* ‘n. pr. m.; Großvater’ (HÜBSCHMANN 1897.65-66, 211).] Baktr. *babu* ‘n. pr. m.’; *babaggu* ‘(adj.) of Bab (< *babu* + suffix -*aggu*)’ (SW00.184). SogdC *bby* ‘indecl. m. «Bâbay»’ (SW85.207). Khwar. *bʔb* ‘Vater’ (BENZING 1983.142). Pers. *bâb* ~ *bâbâ* ‘a father; a grandfather; the head of an order of monks called Calendars; (used like the Arab. *abû*) ...’ (St 135); Kurd. *bav* ‘Vater’, *bavbapîr* ‘Urahn, Ahnen’, *bavo* ‘Vater (als Koseform), *bavvan* ‘Pate, Taufpate’ (AMÍRXAN 1992.20-21, WAHBY & EDMONDS 1966.8); Taj. *bobo* ‘Großvater; Vorfahr, Ahn; Urgroßvater’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.73); Sanglechi *bôbô* ~ *bâ:b* ~ *bûʔbû* ~ *bâva* ‘paternal grandfather’ (MORGENSTIERNE 1938.384); Parachi *ʔbâbâ* ~ *ghaṇḍ bâbâ* ~ *kaṭṭa-bâw* [cf. Shughni *buḍan-bâw*] ‘grandfather’ vs. *bâw* [Paš. *bâw*] ‘father’, *bîʔbâw* ‘fatherless’ (id. 1929.238-239, 243); Darî *bâbâ* ‘Großvater; Vorfahr, Ahn; Vater; Papa’ (KISELEVA & MIKOLAÏČIK 1978.87); Paš. *bâbâ* ‘Father! Sir! A term of affection and respect used towards old men, and by children to a grandfather’ [Tu.] ~ *bâbû* ‘Father! Sir! A term of affection and esteem used towards a father or old man’ (BELLEW 1901/1980r.9); Bal. *bâbâ* ‘any elder man; also: young child’ (ELFENBEIN 1990.13). Brahui *bâbû* ‘Papa’ (BRAY 1934/1978r.60). Burushaski *bâabo* ‘Bruder des Vaters’ [Shina *baâbo*, Tu 9209], *babâ* ‘Vater (in der Königlichen Familie)’ [Urd.], *bapó* ‘Prinz; Großvater; «Väterchen»’ [Shina *bapó*] (BERGER 1998.25, 27, 37). Urd. *bâbâ* [Hindi, Pers.] ‘father; grandfather; old man, sir, sire (respectfully)’ ~ *babû* [Hindi] ‘prince, noble, man of family or distinction; a title of respect (as) Sir, Mr., Esqre.; young master; father; a term of endearment applied to children; a clerk or writer in an office’ ~ *bâp* [Hindi] ‘father; senior, elder, superior’ (PLATTS 1974r.117). Tu. *baba* ‘Vater, Vorfahre, ein ehrwürdiger Greis, Großvater (Lallwort)’ (SCHWARZ 1992.77, VEWT 53a); ArmQipc. *baba* ‘vieille femme’ (TRYJARSKI 1968.101); Uig. *baba* ‘father; ehrenvolle Anrede’ (CLARK 1982.212, Z85; →). Khlj. *bâ:ba:* ~ *bâ:ba* ‘Vater’ (DOERFER & TEZCAN 1980.84); Trkm. *baba* [ba:] (BASKAKOV et al. 1968.62); Kkp. *baba* ~ *babaj* ‘Vater; Vorfahr, Ahn; n. pr.’ (BASKAKOV 1958.74); Kaz. *baba* ‘great-grandfather;

(Teil) männlicher Personennamen’ (DŽANUZAKOV 1989.40, SHNITNIKOV 1966.40), Kaz/China *baba* ‘forefather; the designation also implies the quality of being great, grand, or ancient’ (HALI et al. 1998.213, 226); Kaz/Mongolei *baba* ‘forefather; seniority, senior; aged, elderly; distinguished, esteemed, respectable, honourable; big, large, great, older, elder, adult, very, greatly’ (BAZYLXAN 1977.48); TatL *baba* ‘Ahne’, *baba tükläs* ‘n. pr. m.’, *babay* ‘Väterchen’ (IVANICS & USMANOV 2002.124), Tat. *baba* ‘Großvater; älterer Onkel, Vater des Vaters oder der Mutter; Großmutter väterlicherseits’ (BÁLINT 1876.154, DAWLETSCHIN et al. 1989.21, GOLOVKINA 1966.51, KECSKEMÉTI 1965.9, XÄMZIN et al. 1965.21), *babaj* ‘Großväterchen (Anrede an einen alten Mann)’ (BÁLINT 1876.154); Miš. *baba* ~ *bâba* ‘Großvater’ (KAKUK 1982.246, 1996.116); Özbek *bobo* ~ *buva* ‘Großvater; Vorfahr, Ahn’ (BOROVKOV 1959.77, 88), Özb/Buhara *babâ* ~ *bâbâ:* ~ *bâbâ* ‘old man’, *kata b.* ‘great grandfather’ (OLUFSEN 1905.8, 10); Kirg. *baba* ‘Großvater; Vorfahr, Ahn’ ~ *papa* ‘Vater’ (JUDAXIN 1965.90, 606); Trkî *baba* ~ *bawa* ~ *bowa* ~ *buva* ‘grandfather, old man, old dotard; nickname for the headman of the hashish-addicts’ [vs. *dada* ~ *dade* ~ *deda* ~ *dede* ‘father, dad, papa’ (GÜRISOY-NASKALI 1985.62, JARRING 1964.79, SCHWARZ 1992.253, VEWT 134b: aus der Kindersprache)] (JARRING 1964.45), *bowa* ‘paternal grandfather’ (SCHWARZ 1992.77); Osm. *bâb* [Pers.] ‘(with mystics) a chief saint; a father, a spiritual father’ ~ *baba* [Tu.] ‘a father; an ancestor, a forefather; a spiritual father, a chief or elder of a religious order; a venerable man; a benevolent, fatherly man; etc.’ (REDHOUSE 1921.313-314) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.18, 33-34, 318; KAKUK 1973.52-53; STACHOWSKI 1967b.189; WENDT 1960.54-55)]; Türk. *baba* ‘Vater, Papa’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.53), Gag. *baba* ‘père’ (ZAJACZKOWSKI 1965.33); Az. *baba* ‘Großvater; einfacher, gewöhnlicher, bescheidener Mensch’ (AZIZBEKOV 1965.47); Urum *baba* ‘dad’ (PODOLSKY 1985.3); Qara-Balk. *baba* ‘Vorfahr, Ahn, Ahnherr; Großvater’ (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.109); Kum. *papa* ‘Vater; n. pr.’ [< Russ.] (BAMMATOV 1969.256); Nog. *baba* ‘Großvater; Vorfahr, Ahn’ (BASKAKOV 1963.64).

Weiter: (t) *abul*; BIRTALAN 2001.954-955; BERNEKER 1908-13.36; CASTRÉN 1857a.126; DOERFER

1967.14; GOLDEN 1980.204-205; JOKI 1952.376-377; KAKUK 1962.177; KALUZYNSKI 1969.113, 115; Ka59.128; LIGETI 1955.128; RAMSTEDT 1905.22, 24; ŠIPOVA 1976.43; TODAEVA 1986.125; UNBEGAUN 1972.446; TMEN §678; TODAEVA 1961.111; VASMER 1953.34, 1955.311; W72.160, 161 [Mogh. *bua* ~ *buwa* 'Mutter' < pers. dialektisch *bawa* 'id.']; W75.123; YAKUP 2002b.52.

+ -s (~ -š) ⇐ -č (DenN), vgl. auch *dedeš* 'forme hypocoristique du nom de respect *dede* «père, grand-père, supérieur des derviches»' (KAKUK 1974.28).

O2 ArdArabXXI:2, 11 *jamâl ad-dîn muḥammad b. 'alî b. al-hâjj bâbâ*. ArdArabXIV/Zusatz:3-5 *diyâ(?) ad-dîn šafî al-islâm bâbâ b. majd ad-dîn*. ArdArabXXIV:43 '*izz ad-dîn laṭîf b. bâbâ aš-šâ'î(?)*'. ArdPersVII/2':2-3 *muḥammad b. bâbâ dastgirdî*. ArdArabXXIII:17-18 *najîb ad-dîn bâbâ b. aš-šafî 'abd ar-raḥmân b. mûsâ ~ :19 najîb ad-dîn bâbâ*. ArdArabXIV:10 *nûr ad-dîn bâbâ b. šalâḥ ad-dîn 'ubaidallâh b. abi'l-faḍl ~ :13, 18 nûr ad-dîn bâbâ ~ :15-16, 20-21 nûr ad-dîn bâbâ b. šalâḥ ad-dîn 'ubaidallâh*. ArdPersIV:2 *šaiḥ jamâl ad-dîn b. bâbâ ismâ'il ~ :10, 16 jamâl ad-dîn junaid b. bâbâ ismâ'il*.

Stab2:35 *baba* ehrenvolle Anrede: *ay baba* 'O Mutter (eigtl.: Vater)'. YarUigV:12 *babanayil otaḡ bašî* 'Baba Na'il the «tent-master»'. Böz55:e *baba-sävinč* n. pr. TuManV:98 *anasî[n] b[abasîn]* 'their mothers and fathers'. Gao1:1, 2:1 *elči baba*. Gao5:1, 6:1, 18:1-2, 19:1-2 *elči baba-yisü*.

ColVIIIb:7 *mn tum[an //]dük upasanč ašmîs mama birlä* 'ich T.-/// und die Laienschwester A. m.'. ColXV:v6-7 *üträt mama ~* Beicht308:61 *upasanč üträt ~ :12, 21, 40 mn üträt* 'ich, Ü.'. AltVor:8 *upasanč üträt tngrim*.

Sa17:3 *babî(?)* n. pr. eines Zeugen.

DuUig23:8, 9 *baban čor* ein Kaufmann.

BamPersI:9' *amîrak b. bâbüya*. ArdArabX:5-6 *aš-šujâ' aḥmad b. wardânšâh b. bâbüya*.

Weiter: (↓) *babuḡ-a*, *babuša*; ATANYJAZOV 1970.37; BABADJANOV et al. 1997.181-182, 184; BASKI 1986.20; CONSTANTINESCU 1963.185; DONZEL 2002.68-69; FIEY 1980.284, 286; GAFUROV 1987.130, 135; GIGNOUX 1986.II/52-54.169-178, II/141-142.722-727; ILČEV 1969.57; JARRING 1997.51, 70-71; JUSTI 1895.54-55 (Bâbâ), 63, 66 (Bâw), 426-427, 430-431; KURT 1995.227, 237, 241; MORAVCSIK 1958/1983f.245; ÖGEL 1964.390, 400; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.791.

BBQ

babuḡ-a. O1 DocQqt15:9, 10 *babuḡ-a ~* DocQqt15:14 '*en-e nišan abuḡcin bi babuḡ-a* 'this seal [belongs to] me, Babuḡa the taker'.

E MTu., Uig. *baba* 'Vater', im Uig. auch als Bezeichnung der Mutter (↑ *bauvas*); MMoU, P *babu*.

Weiter: (↓) *babuša*.

O2 Keine Belege.

BBK

bubeg. O1 Nûr:a51 *bubeg* n. pr. m.; nöker des BainaI. (↑) Arg2 *bauvas-buḡa* (oder: *bauvas buḡa*) *muḡtar turan bubeg* (oder: *bubeg*).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.731, 738, 741, 756, 758; LECH 1968.419, 423, 427, 5433; PH51.438; ROEMER 1956.140; THACKSTON 1996.295, 298-299; 1998-99.781, 786, 790, 802, 809.

E LIGETI (Li72a.352) liest den Namen in Nûr als Böbeg, ebenso Ra04.1346 Böbeg (? Būbeg); TEMİR (1959.161, 183) Būbeg ~ Böbeg ~ Bībeg. Mit DOERFER (Do75.207, 231) ist Bubeg die Kurzform von Pers. Abū Bakr, da Abū oft als Bu erscheint, wie z.B. in (↓) Busayid < Abū Sa'īd, vgl. auch (↑) Abul. Die Personen in Nûr und Arg2 könnten identisch sein. Der Name besteht aus den Teilen (↑) Arab.-Pers. *abū* + Palm. *bkrw* 'n. pr. m.; «young, camel»' (STARK 1971.9, 76); Arab.-Pers. *bakr* 'a young camel' (St 194); Iran. > Trkî *bekr ~ bekri* 'Teil männlicher Personennamen' (JARRING 1964.51); Osm. *bekr* 'a young camel, from its second to its fifth or ninth year; a young man, a lad' (REDHOUSE 1921.376); Gag. *bekri* 'n. pr.' (ZAJACZKOWSKI 1965.34).

⇒ Arab.-Pers. *abū bakr* 'the father-in-law and first Khalīf, or successor of Muhammad' (St 11); Kurd. *babekr* (WAHBY & EDMONDS 1966.171); Darī *abubakr* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.23); Paš. *abubekr* 'n. pr.' (ASLANOVA 1966.22). Urd. *abūbakr* '(lit.) «The father of the virgin»; the name of the father-in-law of, and first successor to, Mohamad' (PLATTS 1974r.5). Iran. > MTu. *abu* 'Teil von n. pr.': *abu-bäkr al-ḡarḡarani*, *abu-bäkr al-qaffal uš-šaši* (DTS 3); Bolg. *abūbeker* (ERDAL 1993a.32); Qipc/Mamluk *abū bakr* (ÖZTOPÇU 2002.87). Kaz. *äbubäkir* (DŽANUZAKOV 1989.35); TatL *abu bäk* (IVANICS & USMANOV 2002.97), Tat. *äbübäkër* 'n. pr. m.' (SCHERNER 1977.134); Trkî *abu bekr ~ abu bäk* '(n. pr.) the father-in-law of Muhammad and the first caliph; Mirza Abu Bakr, king of Eastern Turkestan, was the first who made Yarkand capital. He was driven out of the country in 1514 (= A. H. 920)' (GÜRSOY-NASKALI 1985.56, JARRING 1964.11); Osm.

abu-bekr '(father; i.e. owner, companion, or driver, of a young camel, or youth) a name for men, very common and much-loved with Sunni Muslims, hated by the Shi'ī sect from having been the surname of the first caliph; Abu Bekr, the first male convert to Islam and the father of Muhammed's second wife 'A'īše; his name was 'Abdu-'llah, son of Usman surnamed Abu-Zuhafē' (REDHOUSE 1921.376) [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.67, 138)].

Weiter: HOFTLIZER & JONGELING 1995.164-165; W77.110, 123.

O2 [a] ArdArabV/Zusatz2:v1, 4 *abū bakr*. ArdArabVIII/6':2 *abū bakr b. abī bakr aṭ-ṭabasānī*. ArdArabX:12 *abū bakr b. abī 'l qāsim b. ḥudādād aṣ-ṣabūrī*. NurArab/K1:432 *abū bakr b. aḥmad*. YarArabVII/621:5-6 *abū bakr b. 'alī al-farrā*. ArdArabIX/7':4 *abū bakr b. dīrjīr*. KhotPers:15 *abū bakr b. qutluṣ sub[āšī]*. YarArabII:1' *bū bakr b. muḥammad al-faqqār*. ArdArabXXII/13':3-4 *abū bakr b. muḥammad al-mūqānī*. ArdArabXVI/2':3, XVII/9':3-4 *abū bakr b. muḥammad b. aḥmadīl*. ArdArabXXI/9':2 *abū bakr b. muḥammad b. al-ma'rūf*. ArdArabXVI:1-4 [abū] *bakr b. ṣadr ad-dīn muḥammad b. kākula*. YarArabVII/621:3-4 *abū bakr b. 'umar al-āḡji*. BamPersIV/i, V/i *abū bakr b. yūnis b. 'aduh*. ArdArabXI/6':2-3 *abū bakr b. yūsuf b. abī bakr*. YarArabVII/621:5 *abū bakr ad-dūhanjī maḥā'*. YarArabVIII/624:23 *abū bakr al-ḥāḡib*. YarArabI:18 *abū bakr al-silāḡhī b. burāq b. yarbā*. YarArabV:32 *bū bakr inanč ḡaylbaši*. YarArabV:24 *abū bakr irdām* (lies: *erdām?*) *ḡaylbaši* ~ :25 *abū bakr irdām*. YarArabI:2 *abū bakr muḥammad b. 'abd aṣ-ṣamand b. ismā'il al-buḡārī*. BamPersII:20ff, 30ff *abū bakr surḡ*. ArdArabXVII/11':2-3 *'abd al-'azīz b. hilāl b. abī bakr*. ArdArabIX/17' *'abd al-jabbār b. abī bakr*. ArdArabXXII/5':5-6 *'abd ar-raḡmān b. muḥammad b. abī bakr al-mūqānī*. YarArabV:1' *'abd as-salām b. abī bakr al-bayyā'*. ArdArabXXIV:41, /1':5 *aḡmad b. muḥammad b. abī bakr b. hilāl*. NurArab/K1:446 *'alī b. abī bakr al-'irāqī*. ArdArabXXV:9-11 *jamāl ad-dīn abū bakr b. 'abd ar-raḡīm al-āzāḡwārī*. YarArabV:2' *jam[āl a]d-dīn b. abī bakr al-bayyā'*. ArdArabXXI/5':2 *jibrīl b. abī bakr b. rašīd*. ArdArabX:18-19 *ḡamīd ad-dīn 'umar b. abī bakr b. 'abd al-jalīl*. YarArabV:25 *ibrāḡīm tamḡači b. abī bakr erdām*. YarArabV:24 *'isā b. abī bakr erdām ḡaylbaši*. QqmPers:26, 30 *ḡwāja abū bakr ra'īs*. ArdArabXVII:2-6 *quṭb al-milla*

wa'd-dīn abu'l-barakāt b. abī bakr b. ṣadr ad-dīn muḡammad b. kākula ~ XVII/Klebestelle *abu '[l-barak]āt*. ArdArabXXIV:44 *muḡammad b. abī bakr*. NurArab/I:6 *muḡammad b. abī bakr al-qiršahrī*. ArdPersVI:36, 4':2 *muḡammad b. abī bakr b. maḡmūd*. YarArabVI/618:3-6 *muḡammad naḡrāḡī al-ḡāḡib b. ḡasan al-amīr al-ḡajḡāḡ muḡammad inal b. abī bakr al-ḡāḡib b. čiddīq al-ḡāḡib*. ArdArabXXI:12, 14 *nūr ad-dīn abū bakr b. abī 'l-karam* ~ :1 [//ab]ū *bakr b. [ab]i '[l-ka]ram b. ḡu[sai]n* ~ /Zusatz:1 *abū bakr b. abī 'l-karam*. BamPersIV/i *ṣadr zain ad-dīn abū bakr*. ArdArabXVII/10':4 *šarwīn b. abī bakr b. šarwīn*. BamPersVII *šujā' ad-dīn abū bakr* ~ BamPersII:1ff *šujā' al-dunyā wa 'l-dīn* ~ BamPersIII/i *šujā' ad-dīn*. ArdArabX:19-20 *tāḡ ad-dīn ibrāḡīm b. abī bakr b. abī 'l-faḡl*. ArdArabXV:50-51 *'umar b. 'abd al-wāḡid b. abī bakr*. NurArab/K1:465 *yāqūt b. 'abdallāḡ*. ArdArabXV:9 *zain ad-dīn abū bakr b. abī 'l-qāsim*. YarArabVII/619:3-4 *zulaiḡā b. abī bakr al-ḡāḡib*.

YarUigV:5 *bubakir siliqdar [siliḡdar]* 'B. the sword-bearer'. Gao26:1 *kičig qul kiši ababakir*. YarUigV:9 *kurlāḡ muqmad inisi bubakir*. Gao35:1 *taiši ababakir*.

[b] ArdPersI/2':2, 4':1 *bakr b. baḡtyār b. bakr* ~ :2, 3, 8':1, 9':1 *bakr b. baḡtyār* ~ :5 *bakr*. ArdArabXII:30 *ašīl ad-dīn zakarīyā b. rašīd b. bakr b. ad-dabbād(?)*. ArdPersVI:11 *šaraf ad-dīn maḡmūd b. bakr b. 'abd ar-raḡmān al-aḡāči* ~ :17 *šaraf ad-dīn maḡmūd*.

Weiter: AHMED 1999.5-6; BABADJANOV et al. 1997.181, 184; BASKAKOV 1963.485; BASKI 1986.33, 47; BOSWORTH 1967.3, 17, 22, 28, 35, 49, 60, 63, 123, 125, 187; DONZEL 2002.16-17, 90; FEKETE 1932.475, 478; FIEY 1980.286, 293; GAFUROV 1987.119, 131; *HdO* I/VI.5.1.51; JARRING 1997.3, 67; JUSTI 1895.456, 460-461, 463-465, 472-473; KURT 1995.219, 227, 230, 232; MORAVCSIK 1958/1983r.249, 256-257; ÖGEL 1964.386, 389, 391, 401; SCHIMMEL 1998.101; TEMİR 1959.233, 248-249; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.800.

BBN

vubun. O1 Hin *ḡamju cölge-yin vubun* († buqa).

E Khot. *phanä-kvani* (Bai61.7, 30, 108) < Chin *p'an-kuan* ≈ *fu-p'an* 'administrative assistant' (C49.55; Fa90.21[ii.5], 22[VII.5], 98[13], 108[14], 109[14.6], 416[127.12], 418[130], 419[130.2, 131]; HUCKER 2089, 4425) > MMoU *vubun*.

O2 Keine Belege.

BBS

babuša. O1 Bab:2 *babuša kö'ün* ~ BabChin:2 *pa-pu-sha ta wang* 'Prinz Babuša'; ein Borjigin-Prinz (Fa90.59:14).

E Nach dem YS war Babuša einer der drei Söhne des Ši[k]dür, Enkel des (↓) Joci-Qasar, ältester der kleineren Brüder des Cinggis qan, † kurz nach 1218 ⇒ (↓) Yesüngge, Neffe des Cinggis qan, etwa *1190 bis etwa †1270 ⇒ (↓) Ši[k]dür ⇒ Babuša (HAMBIS 1945.24-27).

MTu., Uig. *baba* 'Vater', im Uig. auch als Bezeichnung der Mutter (†) *bauvas*; MMoU, P *babu* ⇒ (DenN) *babuša*, vielleicht ← **babuča*?

Da die Familie des Babuša lange in Persien gedient hat, könnte man auch daran denken, den zweiten Teil des Namens als (↓) *ša* zu erklären.

Weiter: (†) *babuša*.

O2 TemBIV:10-11 *tänggäšigsiz qutluγ iduq babača aγa* 'la sainte princesse Babača à la grâce incomparable'; T/Ögödei, F/Nigü[r]n tegin; erscheint im chin. Teil der Inschrift als *pa-pu-ch'a* (GHa81.29).

bavsu ~ **bovsu.** O1 Qub1:11 *bavsu dangju* ~ 1:25 *bovsu dangju* '«der Meister des Altars» B.'.

E MMoU *bavsu* ~ *bovsu* < Chin. *bao-chi* ← *bao* 'precious, rare, valuable, treasure, bulion; a jewel; used conventionally as «your»' + *chi* 'to amass, to store up' (M 4956 + 500).

Dag. *boobi*, Ma. *boobai* 'Kostbarkeit' < Chin. *pao-pei* (KAŁUZYŃSKI 1969.115).

O2 (↓) *cwen-géi-z'añ*

BCK

büjek. O1 GG:§277/11521 *büjek* a general of the Orusud campaign; a younger son of Tolui (Ra04.1018-1019).

E [a] MTu., Uig. *bädü-* ~ MTu. *bäyü-* ~ *büyi-* 'to be, or become, big, great, etc.' (C72.299; BARAT 2000, CLARK 1982, Te80, Tu91) ⇒ (DevN) MTu/XVff *büyük* ~ *bäyik* ~ *büyük* ~ OT, MTu/XI-XIII, Uig., UigS *bädük* '«big, great»; practically synonym with *uluγ*; if there is any difference between the meanings of the two words, it is perhaps that *bädük* was originally «physically big», while *uluγ* was «great» in a wider sense', UigS *bädük qapı* 'la grande port, la porte principale' (C72.303, Li66.140; BARAT 2000, GK88, SHÔGAITO et

al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z75c, Y93); (↓) MMoS, A *bedü'in* ~ A *bedü:n*.

Vgl. (↓) *büjir*, *bedü'in*, *yeké*; ÖLMEZ 1998.166; TMEN §113, 2000; VEWT 67, 82; YAKUP 2002b.59.

[b] (??) MTu., Uig., UigS *bödi-* (*büdi-*) ~ Uig. *böti-* ~ MTu. *böy/i-* ~ MTu. *bey/i-* ~ MTu. *büyi-* 'to dance' ⇒ (DevN) MTu. *böyig* ~ Uig. *bödig* 'a dance' (C72.300, 303; Li66.147; KaZ76, Tu91, Z85), Uig. *bödigçi* 'Tänzerin' (KaZ76), UigBr. *bödigčilär* [Skt. *naṭa* 'Schauspieler' (My 234)] (MAUE 1996), ⇒ (DevN) Uig. *bödimäk* 'Tanzen' (ZKa78) > MMoA *böji-* 'tanzen'. EMoL (Li74c), MoL *büji-*, KhalL *büžix*; Dag. *bejlä-* (KAŁUZYŃSKI 1969.114); OirL *böji-*; Kal. *böj'xə* 'tanzen, hüpfen' ⇒ (DevN) EMoL *büjig* (Li74c), MoL *büjik*, KhalL *büjig* 'dance, act of dancing; stage performance'; BurL *büžek*; Ord. *böjök* 'élégant, joli'; OirL *böjiq* 'a dance, jig'.

Weiter: CLAUSON 1959-60.311, Ka63.6, KLER 1956.494, MYYC 174, VEWT 91.

O2 TuManIV:532 *bdüklär bašdanglar* 'die Großen, die Ersten'. Gao30:5, 34:6 *bädük täumu* 'le grand t'ou-mu'. DašHmi/Ein14:r17 *bk bädük šazin* 'die starke, große Disziplin'. TuManIII/15v21-24 *körtlä küsänčig adinčiy yruq alp ärdämlig bädük küčlüg 'eligimz qutü üzäh ornanzun* ··· 'schöner, ersehnter, bunter Lichtstrahl möge sich niederlassen auf unserer Majestät, dem tapferen, tugendhaften, hohen, mächtigen Fürsten'. TuMan116.3 *küčlüg bdük* 'stark und groß'. ManTrak/U267e:v1-2 *yäklä[r //] ≈ /U256a:v8-9 yäklär prigler [ičgäklär] bädüklär bšda[nqlar]* 'Dämonen, Hexen, Vampire, Giganten und Archonten' ≈ /U267f:v1-2 *yäklär ičgäklär bdüklär bašdanglar ≈ /U267f:v7-8 amarı [yäklä]r ulatı [ičgäklär] priglär bdükl[är]* 'andere Dämonen etc., Vampire, Hexen und Giganten'.

(??) Lo06:2, 10 (USp63) *büdüs tutung* Leih eines Filzes (für 6 Baumwollstoffe).

bicigeci. O1. Aba1:2 /// *bicigecin* 'Finanzsekretäre'. (↓) Uwa *tüšimed nayibud mutasaribud bicigecin-e*. (↓) Abu1 *maligud nayibud mutasaribud bicigecin-e*. (↓) Abu2 *naran bicēci* 'lêtre gradué [hsiu-ts'ai (HUCKER 2633)] ou nom d'un haut fonctionnaire'.

E Khot. *pír* 'to write, paint' ⇒ *pírättät* 'writing'; Tum. *pis-* (Bai 238-239; KONOW 1932.169, 1935.821); TochA/B *pik-* 'malen, schreiben'; Chin. *pi* 'a pen, a pencil; a stroke of the pen; straight, direct; to write' (M 5130); MChinY *puǎ*, L/E *pit* 'writing brush, stylus'

(PULLEYBLANK 1991.33) > OT, MTu., Uig., UigBr. *biti-* ‘to write’ (BERTA 1996.92-94, C72.299-300, E91.857; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.216) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigS *bitig* ‘a general word for anything written, «inscription, book, letter, document, etc.»’, UigS *bitig üšig* ‘écriture’, UigS *tungqul bitig* ‘affiche, proclamation’ (C72.303, Li66.143; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *bu bir yastuq biš sūtir kümüş-üg bitig* ‘dieses Schreiben (diese Quittung?) über einen Yastuq und fünf Sūtir Silber’ (Y93) ⇒ (DenN) MTu./XI, Uig. *bitigü* ‘(MT) ink-pot, (Uig.) writing’ (C72.304; BARAT 2000) ⇒ (DenN) OT, MTu./XVff, Uig. *bitigüči* ‘scribe, secretary’ (BARAT 2000, Ha86; →), ⇒ (DenN) MTu./XI-XIV, Uig. *bitigči* ‘id.’ ?~? Uig. *bitigäči* [> A/IMR *bitegeci*] ~ Uig. *bitkäči* (*bitgäči*) ‘scribe’ (BARAT 2000, Tu91, Y93; →), ⇒ (DenN) MTu./XI *bitiglik* ‘(MT) something prepared to be written on (i.e. paper, etc.), (Uig.) secretariat’ (C72.304; BARAT 2000, Tu91), ⇒ (DevN) Uig. *pytym’k* ‘Schreiben’ (SHÔGAITO et al. 1998, Te80), ⇒ (DevV) OT, MTu., Uig. *bitit-* ‘to have (something) written’ (C72.301; BARAT 2000, GK88, HZ71, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Z85, Z96.216).

OT, Uig. *bitkäči* hat u.a. nach CLAUSON ‘no connection with *biti-*, but is a nomen agentis fr. Syriac *petqâl/peṭqâ* < Gr. *pittakion*, originally «a board, or writing table», hence more generally «a document»’ (BANG et al. 1934.85, DTS 103-104, C72.302, 304); die syrische Etymologie ist problematisch, da in der iranischen Kultur, die das Wort hätte vermitteln sollen, nur die äußerst weit verbreitete Wortgruppe um *dipîr* (↓ *divan*) verwendet wurde. Ausgehend von der ältesten belegten Form, Tabgach *bitékčîn* (LIGETI 1970b.298-302), könnte man in der Form *bitkäči* (warum nicht **gäči*?) auch eine Variante mit Metathese, eine Herkunft aus *bitigäči* (→) mit Mittelsilbenschwund (TMEN §718.264), oder auch eine Form des Kanzleistils, wie z.B. *yrl̄y/jrl̄y* statt *yarl̄y/jarl̄y*, sehen.

Tu./Chin. > MMoS, U, A *bici-* ~ P *biči-* ‘schreiben’ [> Uig. *bičibäy* ‘ich habe geschrieben’ (Z85)], S *bicik bici-* ‘eine Schrift aufsetzen’ ⇒ (DevV) U *bicigül-* ~ A *bicewül-*

‘schreiben lassen’, U *jungšu singun soocing esenbuq-a-yi mongyolcilan orciyulaγad uiγurcilan bicigülbei* ‘Esenbuqa, den *tso-ch’eng* des *chung-chu sheng* ließ er [den Text] ins Mongolische übersetzen und in uigurischer [Schrift] niederschreiben’, U *esenbuq-a-yi mongyolcin orciyuluγad bicigültügei* ‘laßt Esenbuqa [den Text] ins Mongolische übersetzen und niederschreiben’, ⇒ (DenN) [oder Lehnwort?] S, A *bicik* ~ U *bicig* ~ P *bičig* ~ S *bici[k]* ‘Schrift, Buch, Schriftstück, Schreiben, Brief’, A *bicig jarliq* ‘Schreiben’, U *al nisa-tu bicig* ~ U *al nišan-tu bicig* ‘eine Verordnung mit einem roten Handzeichen’, U *bii taš-un bicig* ‘der Text des Inschriften-Steins’, S *kökö bicik* ‘blaues Buch (blaue Schrift?)’, U *manglai-yin bicig* ‘der Text der «Kappe»’, U *ništu belge bicig* ‘ein mit Handzeichen versehenes Ausweis-Schreiben’ ~ U *qara nišatu belge bicig* ‘ein mit schwarzem Handzeichen versehenes Ausweis-Schreiben’, S *sutu qahan-u bo’ol samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal bicig-iyer öcimü* ‘dem Heiligen Qahan melden durch [dieses] Schreiben die Sklaven (= wir) S. M. D. Q. S. A. G. Q.-t. N.-b. [und] G.’, P *yabu’ai bicig* ‘a writ to be retained’ ⇒ (pl.) S *bici’üt* ~ U *bicigüd* ‘Schreiben’, ⇒ (DenN) **bicigtei* ~ A *bicigtü* ⇒ (pl.) P *bičig-ten* ‘those having a writ, those in possession of a letter’, ⇒ (DenV) U *bicigde-*, ⇒ (DenN) U *bicigeci* ~ A *bicēci* ‘Finanzskretär; Archivar, Beamter’ (HeDo75b.343, 75b.72) ~ S *bicēci* ‘secretary’. EMoL (Li73c), MoL *bici-*, KhalL *bičix* ‘to write, inscribe’ ⇒ (DevV) MoL *bicigül-*, KhalL *bičüülex*, ⇒ (DenN) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *bicig*, KhalL *bičig* ‘(a) anything written (as letters of the alphabet or characters); system of writing, script; inscription; written communication, letter, missive, memorandum; document, certificate; (b) written or printed book; code; (c) education, erudition’ ⇒ (DenN) MoL *bicigtei* ~ *bicigtü*, KhalL *bičigtej* ‘having a writ, document, or certificate; with letters, having an inscription; literate, cultured, tutored, civilized’, ⇒ (DenN) MoL *bicigeci*, KhalL *bičeeč* ‘clerk, scribe, copyist, secretary; sales clerk’; Dag. *bitegči/n* (TODAEVA 1986.12); Kham. *bicieci* ‘writer’ (JANHUNEN 1990.77, 94); BurNU *bišēše*, T, Ch *bišēši*, S *bičēči* (CASTRÉN 1857b.169), BurL *bešeeše*; Ord. *bičēči*; OirL, Oir. *bicīci* ~ OirL *bicēci* ~ Oir. *biciqci*; Kal. *bičē:čr*; MoghL *bičihčī* (W75.123) ‘Schreiber, Sekretär’. Mo. >

Tu. (DRIMBA 1976.420; KAŁUŻYŃSKI 1995.47, 55, 74, 101, 159, 202). Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971a.51, MT §188, ROZYCKI 1994.31).

Weiter: (i) divan; AALTO 1974a.39, 1974b.62; BERTA 1996.92-94; CASTRÉN 1856.95, 1857a.127; CLAUSON 1959-60.310; DOERFER 1993a.45, 1993b.81, 2004.129-130; DRIMBA 1976.420, 426; GRUBE 1896.91, 97; HELIMSKI 1997.217; JOKI 1953.21; KAKUK 1962.186; KAŁUŻYŃSKI 1969.114-115, 132; 1971a.69; 1977.119, 167; KANE 1989.248:565, 266:658, 312:873, 356-357:1088-1097; KARA 1990.284-285; Ka59.129; Ka63.5; KOTWICZ 1950.447, 450; Li62.20; LIGETI 1965.295-296; MYYC 151, 153; NUGTEREN & ROOS 1996.66-67; PELLIOU 1930a.257; P55.35, 36, 57, 89, 114; RAMSTEDT 1905.24; Ra04.1317; SM33.305; TMEN §717-718; TODAEVA 1961.132, 1973.355, 1986.126; VEWT 77; W72.160; YAKUP 2002b.152.

02 TuManIII/7ii:v6-7 *bitigäčii oylan* ‘ein Schreiber-Jüngling’. TuManIII/28:12-13 *mn aγduq biti[gäčii]* /// ‘Ich Aγduq, der (oder: Ich, der niedrige) Schreiber’ (→). TemQ:5-6 *dīwan bitigčī-lar-ī-qa* ‘an die Schreiber der Staatskanzlei’.

DuTu2:a10, Fo:230, 242, 377; ManYos:130 *bitkäči* ‘Schreiber’, Sa18:23 *bitkäči* /// ‘(Zeuge ist) der Schreiber ///’; Böz27:38 (USp91), HtIX:1b22 *bitkäčülär* ‘secretaries’. Pfi:20 *bitkäči bāg arslan* (MORIYASU 2001; nach der Punktierung gehört *bitkäči* zum vorherigen Namen; DTS 103: *bitigčī*). Säk:264 *bitkäči körümčī* ‘Skrififaxen und Deuter’. TuManVII:b4-5 *bitkäči sangun baš yüräk t/// tiräk* in einem Kolophon. HtVII:1659 *bitkäči-lär uluγī* ‘der Chef der Sekretäre’. TuManI.28:19 *aγduq qarī bitkäči-i* ‘Aγduq, der alte (oder: der niedrige, alte) Schreiber’ (↔). Mi19:22 (USp32), Mi21:8 (USp6) *bačaq turmiš*; Mi30:12 *bačaq turmiš* ///; Mi20:20 (USp14) *bačaq turmiš bitkäči* ein Schreiber. HtIX:1b21-22 *bi taš bitigin törü bölükintä-ki bitkäči-lär* ‘secretaries from the Ministry of Rites’. HtIX:15b20-21 *hangüen atlīy bitkäči* ‘a scribe called Han-yüan’. ColXIX:1-2 *mn aγduq umaz bitkäči bilyuq-luγ čidar singay qy-a* ‘Ich, der unfähige, unvermögende Schreiber Č.-s.-q. aus B.’. ColXXIV:v2 *mn umaz aγduq bitkäči t///* ‘Ich, der unfähige und nichtswürdige Schreiber T.’. DuUig1:47-48’ *mn onmaz* (lies: *umaz?*) *yangī aγduq bitkäči alp tonga* ‘moi, le copiste maladroit, novice, et abject, A.-t.’ (↔). Kal/LXVII:int. *mn yangī aγduq bitkäči kün toymiš* ‘moi, le copiste novice et défectueux, K.-t.’ (←). Mi52:14 *tsompa bitkäči* ‘der Schreiber rtsom-pa’. Mi52:14 *uuz bitkäči-lär*

‘Meister-Schreiber’. TemBIV:8 *yarγučī-sī bitkäči-si* ‘les juges et les scribes’. ColVIIIa:ii1 /// *bitkäči*.

DuUig15:11 *apa yegän* ein Gesandter ~ :4-5 *bu bitigüči apa=ygän bitidim* ‘le copiste de ceci, Apa-yegän, je l’ai écrit’.

AltSüü:144, 145, 379-380 *an bitig* ‘Gerichtsregister’. Fo:24, 74, 88, 127, 141ff *drni nom* ‘Dhâraṇī-Sûtra’ ~ :58, 133, 163, 188 *īduq drni nom* ~ :68-69 *īduq darni nom bitig* ~ :158-159 *bo īduq üč küin nom* ‘dieses heilige drei *chüan* (unfassende) Sûtra’ ~ :194, 215-216 *nom ārdini* ‘das Sûtra-Juwel’ ~ :202, 393-394 *nom bitig* ‘Sûtra-Schrift’. Säk:261 *eki ygrmi törliüg törüsüz uzaklar bitiglär* ‘zwölferlei nicht der rechten (Lehre) angehörende Zeichen und Bücher’. AdmOrd28-29 *el ügäsi bilgä bāg bitigimiz arslan taš totuqqa* ‘[der] el-ügäsi [namens/betitelt ?] bilgä-bāg; Unser Brief an Arslan-taš, [den] totuq’. Säk:257 *likžir tep bitig* ‘Kalender’. MaitrHmiXI:14r19 *uzak bitig baqšī* ‘Schriftgelehrter’. Weiter: MaitrHmiXI:14r28-16r23 (Aufzählung und Erklärung verschiedener Alphabete).

Fo:403-404 *bu drni nomuγ vuu-sī birlä kösüngü-tä čuza üzä bitip yalγatγu ol* ‘dieses Dhâraṇī-Sûtra soll man zusammen mit dem Amulettzeichen auf einen Spiegel mit Zinnober schreiben und (dann) lecken’.

HtIX:17a1 *bitigliktäki-lär* ‘the people in the Imperial Secretariat’.

UII.38:1-3 *bitidtäči tutdači oqīdači sarit qıltači tapīndači bošyundači āšidtäči* ‘ein Abschreibenlassender, Haltender, Lesender, Rezitierender, Verehrender, Lernender, Hörender’. UII.70:8-10 *arvis-lar eligin toz-ta yapırqaq-ta kăgdä-tä böz-tä ban-ta ārsār ymä bitip* ‘diesen Vidhyâ-rāja (= Sitâtapatrâ-Dhâraṇī) auf Birken(rinde), auf ein (Baum)-Blatt, auf Papier, auf Baumwolle, auf eine Tafel wenn man schreibt’. UII.38:8-9 *bu darni-nī pätik-tä bitidip tuγ uč-īnta urqu-luq ol* ‘diese Bannformel sollte man in Versen abschreiben lassen und auf der Fahnen-Spitze anbringen lassen’ ≈ UII.39:1-2 *tuγ uč-īnta urmış-īγ anī körsār* ‘wenn sie jene an der Fahnen-Spitze angebrachte (Bannformel) sehen’. UIII.75:23-24 *kim qayū ār qunčuy-larqa yaranγalı saqīnčīn yīrlap taqšurup bitig bititsār* ‘jeder Mann, der in der Absicht, den Frauen zu gefallen, singt, vorträgt und Briefe schreiben läßt’.

BCN

becin. O1 (↓) Nūr *samaγar bainal nabci becin-e terigūten urum=un noyad*.

E OT, MTu., Uig., UigBr. *bečin* [pɣcɣn] ~ UigBr *b(e)čen* ~ UigS *bičin* ‘ape, monkey’ (C72.295-296, Li66.141, MAUE 2002.111; BARAT 2000, GABAIN 1954, Ha86, KaZ76, MAUE 1996, SHŌGAI TO et al. 1998, Y93, Z85), Uig. *bečin küntä* ‘an einem Affen-Tag’ (KaZ76) > MMoS, U, A *becin* ~ U, A *bicin* ~ A *picin* ‘Affe’ (SHŌGAI TO 1991.40), U *becin jil* ~ U *bicin jil* ‘Affen-Jahr, U *becin üdür* ‘Affen-Tag’. EMoL *becin* (Li73c) ~ *bicin* (Li74c), MoL *beci/n*, KhalL *meč/in* ~ *bič/in* ‘ape, monkey; ninth year of the twelve-year cycle’; BurL *meše/n*; Ord. *meči*; OirL *becin* ~ *mecin*, Oir. *möcin*; Kal. *bečn* ~ *mičn* ~ *möčn* ‘Affe’ ⇒ (pl.) EMoL *ötegüs becid* ‘old apes’ (Li73c). Vielleicht kann das Wort etymologisch verglichen werden mit Pers. *būzina* ~ *būzina* (St 206b), Taj. *būzina* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.87), Paš. *bizo* ‘ape’ (BELLEW 1901/1980r.18), wie es z.B. vorsichtig DOERFER (TMEN §821) tut. Letzteres Wort ist wiederum ins Tu., vgl. Trkī *bōzinä*, und Russ. *obez’jana* entlehnt worden (MENGE 1955.703).

⇒ (Vokativ).

Weiter: (↓) maimun; BAZIN 1991; CLARK 1980.43; CLAUSON 1959-60.307; HALASI-KUN 1975.184, 198; HAUENSCHILD 1996.179, 2003.61-62; KAKUK 1962.186; KARA 2001.83; Ka59.151; Ka63.26; Ka79.184, 185; KECSKEMÉTI 1973.7; KOTWICZ 1950.452, 454; LIGETI 1955.129; Li62.61; ÖLMEZ 1998.172; RONA-TAS 1961.166; SM33.237-238; TODAEVA 1973.345; URAY-KÖHALMI 1999.106; VEWT 82.

O2 USp77:26 *bečin* n. pr. in einer Bittschrift. UIVB:17, 21 *bečinlär bägi* ‘der Affenfürst’. UigBr21:42 (Skt.) [*kapišā*]-*bakayo(h)* = (Uig.) *beči[n] oγlanining*.

BCR

bejirget. O1 HyB2:4a *bejirget orto’ud-iyān* ‘unsere Kaufleute²’.

Weiter: (↓) sartaqtai; PELLIO 1950.72, 143, 208.

E MPersM, PrthM *w’c’rg’n* ~ Pahl. *w’c’lk’n* [wāzārgān] ‘Kaufmann; das Bild vom Kaufmann bezeichnet [im Manichäismus] ausschließlich Apostel allgemein und speziell Mani, auf Göttergestalten wird es nicht angewandt’ (Boy 89, DURKIN-MEISTERERNST 2004.334, MacK71.89, Su73.135, Su81.172, SUNDERMANN 1995a.287-288) [> Arm.

vačārakan ‘Kaufmann’ (HÜBSCHMANN 1892.236; 1897.94-95, 242);] Pahl. *w’c’rpt* ~ *w’c’lpt* ~ Prth. *w’šrpt* ~ *w’šrpty* ‘Marktmeister’ (BACK 1978.265-266, GIGNOUX 1972.35); Khwar. *b’zrk’n* ‘Händler, Kaufmann’ (BENZING 1983.160); PersCC *bāzārgān* (BODROGLIGETI 1971.115) [> ComCC, Qipc. *bazargan* (GRØNBECH 1942.53, HOUTSMA 1894.59) ~ PersRas *bāzārgān* [(↓) MTu. *satīyčī*, MMoA *qudaldūqci* ‘merchant, trader’] (GOLDEN 2000.305); KhwarT *bāzārgān* (YÜCE 1988.99) > MMoS **bejirgen* ⇒ (pl.) S *bejirget* ‘Kaufmann’, S *badsar* ~ U *basar* ‘Markt’; UigS *bazar* ‘foire, marché’ (Li66.140)]. Pers. *bāzārgan* (St 144); Kurd. *bazirgan* ~ *bazirvan* ‘Händler, Kaufmann, Geschäftsreisender, Geschäftsmann’ (AMĪRXAN 1992.23, WAHBY & EDMONDS 1966.8); Taj. *bozorgon* ‘Kaufmann, Händler’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.76). Iran. > Tu. (↔); ArmQipc. *bazirgan* (SCHÜTZ 1966.111). Trkm. *bezirgen* (BASKAKOV et al. 1968.84); TatL *bazirgān* ~ *bazargān* ‘Händler, Kaufleute’, *bazargān* ‘n. pr. m., Sohn von Tākānāš’ (IVANICS & USMANOV 2002.127), Tat. *bazarkan* ‘Händler; Standgeldsammler’ (DAWLETSCHIN et al. 1989.22, GOLOVKINA 1966.52); Özb. *bozirgon* ‘(folk.) Händler, Kaufmann’ (BOROVKOV 1959.78); Osm. [Pers.] *bāzirygan* (vulg. *bezirgan*) ~ *bezirgyan* [Tu.] ‘a merchant; a pedlar; (vulg.) a Jew’ (REDHOUSE 1921.322, 362) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.18; GRANNES et al. 2002.19, 328; ILČEV 1969.59, 68; KAKUK 1973.63; STACHOWSKI 1971.22)]; Gag. *bazirg’an* ~ *bezerg’en* ‘marchand’ (ZAJACZKOWSKI 1965.34); Türk. *bezirgān* ‘der jüdische Kaufmann od. Händler’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.72). SogdM *w’crn* [wāčarn ~ wāčaran] ~ C *w’cn* [wāčan] ~ S *w’rcn* [wārcan] ‘market, bazar’ (Gh 9795-9796, 9853; SW85.229) vs. (M) *xw’kr* ~ °*kry* ~ °*qr* [xwākar] ~ M *wh’kr* [wihākar; < MPers.] ‘merchant’ (Gh 10045, 10688; HENNING 1936d.116; SUNDERMANN 1995.288a, 291:8, 19, 293); (↓) γ’tk. Baktr. *wasarubidu* ‘overseer of the market’ < *wasaru* ‘market’ + suffix *-bidu*, *wahagu* ‘price, payment, purchase’, MP *wahāg* ‘trade, price’ (SW98.203; SW00.210, 186). Skt. *vasna* ‘Wert, Kaufpreis, Kaufangebot’ (MAYRHOFER 1976.177, 1995.535; My 428); Sanglechi *bāzār’gān* [Pers.] ‘merchant’ (MORGENSTIERNE 1938.386); Urd. *bāzārgān* (for *bāzārgān*) ‘merchant, trader, dealer in the market’ (PLATTS 1974r.122). Khot. *bahoyšana* ‘market’,

bahausau ‘merchants(?)’ (Bai 274, KONOW 1932.121) [vs. *hârua* ‘a merchant’, *hârvaṣṣaa* ‘a young merchant’ (KONOW 1932.141), *hârvâ* (gen. pl.) ‘merchant’, corresponds to Tib. *chon-po* ‘chief seller’ and Skt. *śreṣṭhin* (Bai61.30, 54), *hârvâ u tsâtâ* ‘merchants and rich men’ (Bai61.28, 29, 103); *sûlyâm hiya* ‘to the merchants’ (EV-D95.142), *sûlyâ* ‘scribes, secretaries’ (Bai61.59), aber Sk02.5-6, wie früher BAILEY, auch ‘Sogdian’; *himye* ‘to the merchants’ (EV-D95.152)].

Weiter: in den mo. Sprachen von Chinghai und Kansu bedeutet das Wort ‘Stadt’; BEARMAN et al. 2000.49-50; CASTRÉN 1857a.125; CLAUSON 1959-60.306; DOERFER 1967.14; DOERFER & TEZCAN 1980.88; HORN 1893.38:166; KAKUK 1962.186; KARA 2001.82, 84; LIGETI 1955.128; Li66.140; MORAVCSIK 1958/1983r.204, 239, 249; POPPE 1955.38; RAMSTEDT 1905.24; RÁSONYI 1962b.237, 1976.216; ŠIPOVA 1976.47; SM33.18, 481; TODAEVA 1973.316; VASMER 1953.39; W72.161; W77.120; YAKUP 2002b.56.

O2 KhotStPbg40:1 /// *balodânu bahoyânu* ‘of powerful merchants’.

TemQ:9 *bazar-da turʻan-lar-qa* ‘an die Wachen auf den Märkten’.

Tqt:23 *bezergân ortaʻlar* ‘Kaufleute’ (besonders des Fernhandels). Mahr:21 *vzrgʻn tgin* [oder: *vazrgân-tegin* ≈ *kül-tegin*, vgl. Pahl. *vazurg* [wcvrg, (inscriptions) wlk-] ‘«great, big, high, lofty»; regularly placed before its headword, seldom after; in titles «great, chief»: *vazurg framatâr* «the title of the Grand Veziar»; *vazurg šahridâr*; OPers. *vazrka*; MPersM/PrthM *wzrg* [wuzurg] ‘great, big’, PrthM *wzrgyft* [wuzurgift] ‘greatness’, *wzrgystr* [wuzurgestar] ‘greater’, MPersM *wzrgyh* [wuzurgih] ‘greatness’, *wzrgyh* [wuzurgihâ] ‘greatly’; Armenian (loanword) *vzurk*, *vzčrk*, *vzruk*; Pers. *buzurg* ⇒ Pahl. *vazurgakân* «Pl. cas. obl. of *vazurg*»: *cól xâkân u vazurgakân* «to the Qagan of Col and his magnates»” (Boy 98, Ny 207, SKALMOWSKI 1988)].

Weiter: ATANYJAZOV 1970.47; BASKAKOV 1963.485 (Bazarbaj); BASKI 1986.25, 27; DONZEL 2002.84; GAFUROV 1987.131; SCHWARZ 1992.1078.

bucaran. O1 GG:§191/6709 *bucaran cerbi* ‘Chamberlain Bucaran’; one of the Six Chamberlains (Ra04.691).

E [a] (??) MMoS, A *buca-* ‘verheimlichen, verschweigen (S), verneinen, negieren (A/IM)’ [Cag. *yana-* ‘umwenden, drehen’]. EMoL (Li74c), MoL *buca-*, KhalL *bucax* ‘to return, turn back, revert; to change one's mind, reverse one's decision’; BurL *busaxa*; Ord. *buča-*; OirL *buca-*; Kal. *bucxp* ‘(1) sein Wort

zurücknehmen, seine Meinung ändern, sich verändern, sich vor etwas zurückziehen; (2) (Ölöt, auch:) zurückkehren’.

Weiter: Ka59.131, MYYC 172, VEWT 85.

[b] (??) MoL *bujar*, KhalL *buzar* ‘dirt; abomination, infamy; defiled; dirty; impure, dishonorable, disgraceful; obscene; extremely, very’; Dag. *biʻar* ~ *buʻajara* ~ *buʻir* ‘schmutzig’ (KAŁUZYŃSKI 1969.114, POPPE 1934-35.10, TODAEVA 1986.123); BurL *buzar*; Ord. *buʻar* ‘saleté, impureté; sale, impur, qui est souille’; OirL *buzur*, Oir. *buzar*; Kal. *buzr* ‘Schmutz, Unreinlichkeit, Ansteckung (moralisch und körperlich); schmutzig, unrein, abscheulich’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.46). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.51); Sol/Kamimaki *bozar* ~ *bozir* ‘schmutzig, dreckig; Dreck, Schmutz’ (LIE 1978.136).

Weiter: DOERFER 2004.132, 167; JAGCHID & HYER 1979.77 [bujir ‘filthy’]; Ka63.5; MYYC 166, SM33.32.

[c] lies: *büceren?* MMoS *bücin* ‘sash (or rather: ribbon or lace around the waist)’, A *büci* ‘Händchen; Griff; Knopf (IM); tie (MA), A *eme büci* [büce] ‘Knopfloch’ [≈ A *tobci* ‘Knopf’, A *eme tobci* ‘Knopfloch’]. MoL *büci* ~ *büce*, KhalL *büč* ‘tie, ribbon, band; lace’; BurL *büše*; Ord. *büče* ‘bande, ruban’; OirL *büci*; Kal. *büč* ‘kurze und breite Schnur oder Kantband, Band’.

Weiter: KARA 1990.287; RÁSONYI 1976.215.

O2 (??) Mir/c:1-2 *bučurqa* : *yariq* : *bir* : *ügäkä* : *bir* : *yariq* : *b(a)rdi* : ‘[dem] Bučur einen Panzer, [und dem] Ügä einen Panzer gab er’.

bujir. O1 GG:§202/7719 *bujir* a captain of a thousand.

E (??) MoL *buʻigir*, KhalL *buʻgir* ‘curly, frizzly (of hair), fleecy, woolly; hairy, shaggy’, Ord. *buʻigir*; Kal. *buʻjʻvr* ‘kurzhaarig, kurz und lockig (von Haar und Wolle); n. pr. m.’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.168). Mo. > Tung. (MT §207, ROZYCKI 1994.33).

Weiter: DOERFER 2004.148, KRUEGER 1975.71, SSTM 103, STACHOWSKI 1998.60 [Dolg. *buʻjurkaj* ‘lockig, lockiges Haar habend’], VEWT 85.

O2 Keine Belege.

BDA

batu. O1 GG:§269/11114; §270/11133, 11216; §274/11407; §275/11414, 11421; §276/11430, 11506; §277/11512, 11528(2); §279/11826, 11827; §280/11830 *batu* eldest son of Joci ≈ ArmKir *sayin qan* (CLEAVES 1949.425, SPULER 1943.10-32, 527-528);

AT:128a/3956-3958 : *joci ejen-i köbegün urdana* (lies: orda) *batu berke tangγud · cobai* (lies: coban) · *qongγocar . berkecer ede bölüge* : *qolayıyan neretü nigen abaqai bölüge* :: HyB6:15b *batu-tan* ‘Batu und andere’ (nach M95.102 lies: *batu-temür*).

E [a] MMoS, U, A *batu* [(↓) MTu. *qatıy*] ‘hart, stark, kräftig, fest, hart; grob; solid’, S *batu numun* ‘starker Bogen’, S *cing ünən jorig-ıyan dülete cing batu bolqaju* ‘den aufrichtig wahren Willen noch verstärken’, (Adverb) S *batu-da* ~ U *batuda* ‘fest’, S *jilo’a batu-da tata-* ‘den Zügel fest anziehen’, A *batu-* ‘verstärken’, ⇒ (DenN) (↓) U *batuqan*, ⇒ (DenV) A *batut-* ‘to become strong’ ⇒ (DevV) A *batutqa-* ‘to strengthen’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, OirL *batu*, KhalL *bat* ‘firm, strong, solid, stable; reliable, loyal, true; chaste’; Dag. *bate* ‘firm, trustworthy’, (?) *batü* ‘a boy’s name’ (MARTIN 1961.120); BurL *bata*; Ord. *batu-nasun* ‘n. pr. m.’; Kal. *bat* ‘stark, fest, nicht schwankend, charakterfest, hart, ausdauernd’ (BESE 1974.92), (Adverb) EMoL (Li74c), MoL *batuda*, KhalL *batad* ‘firmly, strongly; reliably, steadily; solidly’, MoL *batuda ayci bodi arslan* ‘n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «byañ-čhub señge»’, *batuda ayci sayin tedkügcı* ‘n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «bzañ-skyoñ»’ (KASCHEWSKY 1971.207), MoL *batuda* ≈ (↓) Tib. *brtan*, *batuda ayci* ≈ *gnas-brtan* ‘an elder, senior’ (JÄSCHKE 310b): *batuda ayci sayin nom-tu* ‘n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan čhos-bzañ-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.212; ↓ sabdan).

Weiter: JAGCHID & HYER 1979.76; Ka63.4, 38; KLER 1956.489, 491, 492, 493, 494; Li62.19; MYYC 146; SCHUBERT 1971.80; SM33.300-301; TODAEVA 1973.354; VEW 65.

[b] Uig. *batu* ‘ein Material, aus dem Schmuckketten hergestellt werden, neben Korallen’ (CLAUSON 1971.181:60-63).

O2 TemQ:11-12 *sayin qan caγ-ı-dın* ‘seit der Zeit des «Guten Khans»’, d.h. Batu (←).

buda^o. **O1** Qqm1:8 *budasiri ilejü qorum šingun yiucing örügtemür-lüge qamtu qadaγalaju* ‘den Buddhaśrı schickte er [Toqon-temür], und zusammen mit dem *yu-ch’eng* (Senior Vice Councillor) des [Qara]qorum *sheng* (Branch Central Secretariat) Örügtemür, [ließ er die Bauarbeiten] besorgen’ (C52.94:67: Titel des Budasiri im chin. Teil von Qqm1). Jig:11, Zha:38 *tai-qong taiqiu* ~ Zha:7, 33, 34 *qong taiqiu* Budasiri; Frau des (↓) Tuγ-temür;

Tochter von (↓) Diuabala ∞ (↓) Senggeragi (C50.35-36; →).

Weiter: HAMBIS 1945.164; 1954.179.

E PrthM, rarely in MPersM *bwt* [but] ‘Buddha’ (Boy 29; Su81.156b, SW83.139): PrthM *š’qmn bwt* ‘Buddha Śâkyamuni’, *mytrg bwt* ‘Buddha Maitreya’ (HENNING 1934.880, 1936d.434-444); Pahl. *bwt* [but] ‘Buddha, idol’ (MacK71.20, ZIMMER 1991.127-128), MPersM *šyt[yl zrdwšt b]wt* .. *mšy[h] prys[t]g[’n]* ‘(But God [Zrwân?] in each period sends apostles: Šitıl, Zarathustra, Buddha, Christ’ (HENNING 1942.58:152-155; ↓). SogdM *bwt* [but] ~ M *bwtı(y)* [butê] ‘Buddha’, *βıy bwtı* [βaye ~ °i βute ~ buti?] ‘Lord Buddha’ ~ B/S/M *pwt-* ~ *pwwt* [put ~ but] ~ B *pwt* [puta ~ b°] ~ B/S/M *pwtıy* ~ B *pwtıy* ~ M *pwtı(y)* [puti] ‘Buddha’, B *pwt’kš’ytr* ~ *pwtkš’ytr* ~ *pwt’kš’ytr* ~ *pwtkš’ytr* ‘Buddhaland’ < Skt. *buddhakṣeta*, B *pwt’ny kwı’r* [putâne-kutâr] ‘Buddha gotra’ (Gh 2614; 2929, 2931, 2939, 7477; 8239, 8241, 8243-8250, 8252-8253, 8256-8263, 8268-8270; HENNING 1936d.556; MacK76.164a-165a; RAGOZA 1980.107; Su81.188b; SW83.141), M **pwtıprn* ‘[Chin. *fu-ti-fen*], n. pr.; «Farn des Buddha habend»’, B *pwtı’n* ~ *pwtıy’n* ‘[Chin. *fu-ti-yen*], n. pr.; «Buddhagabe»’ (WEBER 1972.199, 201), M *pwtš’kmn* [but-šakim(u)n] ‘Buddha Śâkyamuni’ (Gh 8277), M *pš’bwtı* [paša-butê] ‘after Buddha’ (Gh 7477), S *pwt(t)ð’s* ‘n. pr. m. (< Skt. Buddhadâsa) (SW92.65), M *prw pwt’yšty ZY rγ’ntty ZY prw’rt’wty ðynd’rty ZY pr šy’krıtyty mrtımyty* ‘(sinner who slandered) the Buddhas and the Arhants, the Righteous Dêndârs and the Pious Men’ (HENNING 1944.138:40-41); B *pwt’n’y r’ð[h]* ‘the way of Buddha’ (YOSHIDA 1986.514) = MMoU *burqan-u mör*; B *smpwtt* ~ *sampwð* [SktB *sambuddha*] ‘prob. actually an intensive of buddha’ (Edg 579, Gh 8828-8829). Baktr. *buddu* ~ *büdu* ~ *budu* ‘Buddha’ (Da 178, GÖBL 1987); (?) *pütano* ‘n. pr. m.’ (SW00.220). SktB, Skt. *buddha* ‘an Enlightened One’ (Edg 400, MAYRHOFFER 1963.449-450, 1993.233-235; My 330); Pkt. *budha*^o, *budho* ‘the Enlightened One’ (ALLON 2001.331, LENZ 2003.264) ~ *a[di]ca-bandhusa* (Pali *âdiccabandhussa*, Skt. *âditya-bandhoḥ*) ‘(gen.) Kinsman of the Sun; i.e. the Buddha’ (SALOMON 2000.227), *budhanadasa* ‘n. pr.’ (FUSSMAN 1974.54), *budhaśaasya* ‘n. pr., «Buddhaśraya»’ (FUSSMAN 1980.57); PktNiya *butsena* ~ *budhasena* ‘n. pr.;

«Buddhasena», *bhudadeyu* 'n. pr.; «Buddha-deva», *budhapharmā* 'n. pr., «Buddhavarman», *bugoṣa* 'n. pr., «Bu(ddha)goṣa» (BURROW 1935.669, 1937.4, 58, 109, 121); Urd. *buddha* ~ *budh* 'any wise or learned man, a sage; the Buddha or «enlightened», who is regarded as the ninth incarnation of *Vishṇu*, and the apparent founder of Buddhism' (PLATTS 1974r.000), Burushaski *bot-ānc* 'Götzenbild, bes. das Buddha-Relief hinter Gilgit' (BERGER 1998.59); weiter: Tu 9276. Khot. *balysa* 'the exalted one, the Lord', in later texts: *baysa* ~ *be'ysa* ~ *beysa*, *gyasta balysa* ~ *gyastānu gyasta balysa* ~ *jastauni jasta be'ysa* 'the god of gods, the Lord, designation of the Buddha', *buddha*° ~ *bauda* ~ *būdā*° (Bai 294-295, 299; BAILEY 1940-42.888, 908-910, 1943-46.779, 1981r.76-90; EMMERICK 1970.121, 126; EMMERICK 1989.216; EV-D95.20, 21, 22, 32, 33, 39, 43, 44, 45, 47, 50, 52-53, 62-64, 75-76, 155, 160, 176, 178, 180-194, 196ff; KONOW 1932.121-122, 127, 137-138; Sk02.20, 22, 24, 26, 27-30, 32-33, 36, 37-38, 42, 43ff, 303ff, 499-500f, 502-507ff, 542-548; THOMAS 1963.3, 23-24; →); *buda*(°) 'in n. pr.' (Bai61.21, 22, 23, 24, 25, 27, 29, 30, 31, 32ff; BAILEY 1943-46.765-766, 779; EV-D95.83, 98, 102, 115, 118, 121, 123, 136, 142, 144ff; Sk02.3, 6, 9, 13, 14, 17, 18, 19, 40, 41ff), *budai* 'n. pr.' (Sk02.19), *pūṣa dyau vajra-satva tcauryā bvaīyā śrī-vajra-satva* '(I have completed that) buddha dhyāna(?) vajra-sattva with the four rays Śrī-vajrasattva' (Sk02.553), *armyāya ba'ysa* ~ *arāmyāya beysa* ~ *aramyāya jasta be'ysa* (Bai61.36; Sk02.27, 32, 140, 191, 294, 370-371, 458, 499, 507, 544, 548; →), *ciṃdapraba jasta be'ysa* ~ *caṃdriprabhi gyasti ba'ysā* '«Candraprabha», sara-yin genel' (Sk02.499, 507, 548), *dīpaṃkari gyasti ba'ysā* (Sk02.506), *gyasta ba'ysa kāśava* (Sk02.542, 547), *prattayeka-buddha* (EV-D95.240, 245, 251, 295, 325, 347), *pratyeka-saṃbuddha* (EV-D95.246, 360) ~ *arahada śāvā pyattikasa-bauda* 'arhats, śrāvakas, pratyekasambuddhas' (Sk02.33), *arahadā śāva cu ra khaṇḍa-kavaśānā* 'the arhats and hearers, as well as the rhinoceros-horned ones (= pratyekabuddhas)' (Sk02.522), *puṇābuddhā* (EV-D95.192), *samyaksaṃbuddha* (EV-D95.43), *sarvajñāne ba'ysūñā dasau pa'ñā* '(the tenth bhūmi obtains) the omniscience of the buddhas, the ten powers' (Sk02.489), *śrāviki-prattika-buddhāyā* 'the śrāvaka-pratyeka-buddhāyā'

(Sk02.457), *vajra-yāna śāvā-yāna jsa prattika-budā-yaunā jsa* 'Vajrayāna (is superior to) śrāvakayāna, pratyeka-buddhāyāna' (BAILEY 1949-50.407), (↓) *verauci jasta be'ysa* ~ *ārā-verāca jasta be'ysa* (Sk02.32, 499, 500, 507, 544); Tum. *bārsā* 'Buddha', as in Khot. *balysa*: *s* = *z*, and Older Iranian *r* preserved against Khot. *l* (BAILEY 1949-50.653). [Tib. *buddhaduta* (BAILEY 1949-50.392) ~ *buddhata* 'n. pr.' = *saṅs-rgyas-kyi pho-ñā* = 'bu-ta-'du-ta (EMMERICK 1967.101), °*bod* ~ °*bhu*° (EMMERICK 1967.97, 102), 'bu-ta ~ 'bu-tha ~ 'bu-da' (HACKIN 1924.118); *buddha*° (TACHIKAWA et al. 2000.N°344.) ToChA *pätta* [> UigM *beddi* (CLARK 1982.21, →)], *ptā°ñkāt* ~ *pättā°ñkāt* ~ B *pa°ñakte* ~ *puđ°ñakte* 'Buddha'; *pat* 'stūpa' (< skt. *buddha*); *puttis°parām* ~ B *pa°ñaktāñne perne* ~ *puđ°ñaktāñne perne* 'Budhhawürde' ~ A *putt*° ~ *buddha(m)*; *putatatte* '«Buddhadatta»; n. pr.'; B *putakupte* '«Buddha-gupta»; n. pr.'; B *putamitre* ~ B *puttamitre* '«Buddhamitra»; n. pr.'; B *putatrâte* '«Buddhatrâta»; n. pr.'; B *puttaiyše* 'n. pr.; «Buddha» + Diminutativ'; B *puttarakṣite* '«Buddharakṣita»; n. pr.'; B *puttasene* '«Buddhasena», n. pr. in monastic records' (→); B *puttasile* '«Buddhaśila»; n. pr.'; B *moko puttawarme* 'the Elder «Buddhavarman»; B *putteyāne* 'n. pr. in monastic records'; *puttewatte* 'n. pr. in monastic records'; aber: B *buddhavacaṃ* 'containing the Buddha's voice, Skt. *buddhavacana*'; B *buddhotpatāṣṣe* 'prtng to the Buddha's origin'; *baudhe* 'something or someone pertaining to the Buddha(?)' (Ad 353-352, 390-391; 431-432; Ji et al. 291, 292; MIRONOV 1928.105; PINAULT 1998.13, 15, 16; 1998.358; TAMAI 2004.96). [Chin. *fo* 'abgekürzte Transkription von Skt. Buddha; ...; weitere Transk.: *fo-t'o*, *fo-t'u*, *fou-tu*, *fou-t'u*, *mo-t'o*, *mu-t'o*, *p'o-t'a*; erklärt durch *chio* «der Erwachte» (EITEL 1981r.36-39; HN 132-135, 195-205; SH 225, 495).] OTSogd. *but* ~ Uig. *bud*: *namo bud namo darm namo sang* ~ MTu. *but* ~ *but burqan* 'idol' (BANG & GABAIN 1931.18, C72.297, DTS 355, FEDAKĀR 1996.197, SHŌGAITO et al. 1998.244, Te80.86, T74.86) ~ *buta* ~ *buda*° (GK88.82, KaZ77.129, Z85.208; →) vs. (→) *burqan*, Uig. *pratikabut* 'pratyekabuddha' (DTS 397-398); [OTib. *saṅs-rgyas* ≈ Khot/Transkr. *saṅga-rgyaisa* (BAILEY 1973.225); Tib/Tfn *saṅs-rkyas* ~ *saṅs-rgyas* 'Buddha' (Ta80.166, 169); Tib. *saṅs-rgyas* (N°238-243) ~ *saṅs-rgyas*° (N°141/c, 199,

414, 488-489) 'a Buddha, one who has obtained enlightenment, a Buddha image' (EMMERICK 1970.126, 157; SZERB 1990.211; TACHIKAWA et al. 2000; JÄSCHKE 571b-572a);] MMoU *buda*° 'Teil von n. pr.' (←, KWANTEN 1971.65); [Arab.] **budabala* 'n. pr. m.; skt. *buddha* + tib. *dpal* ≈ (↔) *budaširi*; Nachkomme des A'uruqci S/Qubilai' (FRANKE 1988.106-111). EMoL *buda*° 'Teil eines n. pr.' (Li74c.86); MoL *buddha*: *gügü-yin buddha duvaca* 'n. pr. eines Dharmadhara; «gu-ge sañs-rgyan»' (KASCHEWSKY 1971.210), *stagbu-yin yabsiba buddha bhadra* 'n. pr. eines Lama; «stag-phu dka'-bži-pa sañs-rgyas bzañ-po»' (KASCHEWSKY 1971.212); Ord. *sančai* [tib. *sañs-rgyas*] 'n. pr. m.' (KLER 1956.492), ?*budaraga* 'n. pr. f.'? [aber: *botaraga* 'n. pr. f.', ?von *butara*- 'hin und her laufen' (KLER 1956.494)].

Weiter: (1) deva°; HN 62-63, 148, 272, 289-290; SZERB 1990.170; TMEN §716.

OTSogd., MTu., Uig., UigS *burqan* (BARAT 2000.389; C72.360-361; FEDAKÂR 1996.197; GABAIN 1959.43; GK88.82; Ha71.114, Ha86.231; HZ71.57; KaZ76.87-88; KaZ77.130; Li66.147; SHÔGAITO et al. 1998.244; TEKIN 1980.123, 349 [burqan], 105, 317-2318 [fo], 1993r.39; Te80.84-85; Tu91.325; TONGERLOO 1984.244-245; T74.87; ZIEME 2002.59-60; Z85.209), *burqan pïyambar-lar* 'die Propheten²' (TEZCAN & ZIEME 1990.150, 151), *burqan pratyakabut arhant üč törlüg qutluylar* 'Buddha, Pratyekabuddha und Arhat, die drei Arten von Heiligen' (BANG & GABAIN 1931.34), *ingri burqan* (Z75.86), *aryasang tözün bursang quvraylar* 'die edlen Mönchsgemeinden' *Āryasaṅgha*' (Rö83.105), UigBr. *bur* ~ *burhan* (GABAIN 1954.88; MAUE 1996.203, 250) ⇒ (DenN) *burqanliγ* 'Buddha-'; [Tib. (←) *buda*°, hier auch die zweiteilige Bedeutung «Buddha, Buddhahild» wie im MMoS;] MMoS, U *burqan* ~ P *purγan* 'Buddhahild' ⇒ (pl.) U *burqad* ~ P *purgad*, ⇒ (pl.) U *burqan-nuγud* ~ P *purγan-nu'ud* (KARA 2001.87; SHÔGAITO 1991.28, 37), U *burqan-u sasin nom-un yosun* 'the way of the doctrine and the law of the Buddha' ~ S *burqan nom* 'Buddhlehre'. EMoL *burqan* ⇒ (pl.) *burqan-nuγud* (Li73c.57-58, 74c.87-89), ⇒ (pl.) *burqad* (Li73c.57); MoL *burqan*, KhalL *burxan* 'Buddha, god, deity; image of Buddha'; Dag. *barkan* 'Gott' (KAŁUZYŃSKI 1969.113, TODAEVA 1986.125); Ord. *burxan* 'Bouddha,

divinité, statue ou image de divinité'; Kal. *burxⁿ* 'Gott, heilig'. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.50, 1977.115, 122; MT §189).

Weiter: AALTO 1974a.38; BIRTALAN 2001.956, 975-976; CASTRÉN 1856.95; CLAUSON 1959-60.310; DOERFER 2004.163, 385, 659, 660, 749; DOERFER & TEZCAN 1980.95; GRÜNWEDEL 1900.220-221; HELIMSKI 1997.223; JOKI 1952.109-110; Ka59.131; Ka63.6; KOTWICZ 1950.444; MYYC 171; SM33.307; TMEN §732; TODAEVA 1973.355; YAKUP 2002b.65.

Etymologisch scheint das Wort aus MChinWest *bu*̂ > Uig. *bur* (←) + (1) *qan* gebildet zu sein. Zum Wechsel -t/̂ ⇒ -r beachte aber auch ChinMan **d'ien-nâ-mjuət* < PrthM *dyn'br* [dênâβâr] 'religious believer', **d'ien-d'ât* < *dynd'r* [dêndâr] 'religious monk', **muât* < *mr* [mâr] 'my lord' (YOSHIDA 1986.N°31, 32, 47, 53). Eine ähnliche Ableitung scheint *bursang* ~ *burseng* ~ *bursong* ⇐ *bur* + *sang* (Skt. *saṃgha*) 'Mönchsgemeinde' (Ha86.231; SHÔGAITO 2003.354, Z85.228) zu sein, beachte aber die folgenden Belege: SogdB *pwrskn*(') [pursang] 'community of monks' (Gh 8218-8220; MacK70.69, RAGOZA 1980.106), von Gh und MacK verglichen mit Skt. *bhikṣu-saṃgha* 'Buddhistengemeinde' (My 341); Pkt. *bhikhu-saṃgha* 'Saṃgha, community of monks' (ALLON 2001.332); Urd. *bhikshuk* ~ *bhikshu* 'beggar, mendicant' (PLATTS 1974r.189). Khot. *bilsamgga* '(Skt.) the order of monks' (EVD95.41, KONOW 1932.124, Sk02.244) ~ *bisamja* (Sk02.291) ~ *bisamga* (Sk02.368). Uig. *bursang* ~ *pursang* ~ *bursang quvray* 'Mönchsgemeinde' (DTS 126, 398; GK88, SHÔGAITO et al. 1998.244, Z85); MMoU *bursang quvray* 'Mönchsgemeinde' (CeTa93.208, KARA 2001.87, SHÔGAITO 1991.38). MoL *bursang* ~ *bursang quvaray* 'Buddhist priest or clergy'; Ord. *bursang* dans *bursang xuwaraq* 'lama'; KalL *bursn xow^or^oγūd* 'die Geistlichen, Priesterschaft, Mönchtum'. Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.40).

Teilweise wurde der erste Teil des Ortsnamen der GG, Burqan-qaldun mit MMoS, U, P *burqan* ~ P *purγan* verbunden. Die Zusammenstellung dieser zwei Wörter ist aber falsch, da der Ortsname der GG mit MMoS **burqan*, MoL *bura-γa* ~ *burγ-a*, KhalL *buraa* 'dense grove or forest; thicket' ⇒ MMoS, A *burqasun* 'Ulmenrinde'; MoL *burγasu/n*, KhalL *burgaas/an* ~ *burgas* 'willow, osier; willow branches; twigs of willow; brushwood'; Dag. *burgas* ~ *burγās/u* ~ *burγas* 'Weiden-gesträuch' (KAŁUZYŃSKI 1969.116, POPPE

1934-35.10, TODAEVA 1986.124); Kham. *burgaaxu/n* (JANHUNEN 1990.52); BurS *burgâso* Ch *burgâhan/g* 'Weidengebüsch'; Ord. *buryasu* 'saule des dunes'; Kal. *burg^osn* 'Strauch, Weidenbaum' zu verbinden ist, wie zuerst von RINČEN (1950) und letztlich von KARA (1999.169) gezeigt worden ist. Mo. > Tu.; Jak. *burân* ~ *murân* 'Hügel, Berg' (POPPE 1960.21). Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971a.49-50, MT §130, POPPE 1960.21, ROZYCKI 1994.39-40); Jur. *burha boco* 'green' (KANE 1989.360:1104).

Weiter: AALTO 1974a.38; BIRTALAN 2001.949, 957; CASTRÉN 1856.134; DOERFER 1993a.55, 2004.161-162; FRANKE 1982c.16; FUCHS 1976.183; GRUBE 1896.90; Ka59.131; Ka63.5; MYYC 170; RÓNA-TAS 1961.152.

O2 BrâhGltB97, 97a *ratnaśikhim tathâgatâya* ~ 103 *ratnaśikhine tathâgatâya* ~ 107 *ratnaśikhi tathâgatâya* ~ 108 *ratnaśikhis tathâgatâya*. PktIssV *bodhasa śakamunisa padani* 'foot-prints of the Buddha Ś.'; XV/A:12 *bhakovato śakamunisa budhasa* 'Lord Ś., the Buddha' (→). PktIssLXXVI:9 *budhehi cha şavaehi cha* 'together with the Buddhas and Śrāvakas'. BrâhGltA67 *buddha-bala*. PktIssXV/KL:2 *budhatrevasa*; XXXVI/2 *budhadevasa bhikşusa* '(gen.) (the friar) Buddhadeva'; PktArp4:8-9 *budhatreva-putre budharakşite* 'Buddharakşita, Sohn des Buddhadeva'. PktIssXL:1 *budhaghoşasa* '(gen.) Buddhaghoşā'. PktGlt2:8 *budhauita* ~ 8:4 *budhaota* '«Buddhagupta»'. PktGlt06:5 *budhapa* ///. PktIssXLII:1 *budhamitrassa* '(gen.) Buddhamitra' (→). PktGlt06:10 /// *budhaputro* ///. PktArp4 *budharakşite* (←); PktGlt6:1, 12:1, 15:5 *budharakşita*; PktIssXLII:1, LII *budharakşidasa*; PktIssXXXVI/4 *budharakşidasa bhikşusa* 'the friar B.'. PktIssLXXIII *budhasena*. PktGlt06:9 *budhavamsaputro budhaseno* 'le fils des Buddhavamsā, Budhasena'. PktIssXLVIII:1 *budhavarumasa*; PktIssXLI:1, LVIII:1 *budhorumasa* 'Buddhavarma'. PktGlt4:2 *budhavaśa* '«Buddhavaśa», oder *buddha-dāśa* > **budhaśa* ~ *budhavaśa* (FUSSMAN 1989.13). GltKolA/1:24 *butvena*, cf. *butsena* < *buddhasena* im NiyaPkt? (Hi80.77). PktIssXXXVI/1:1 *dharmanadisa budhamitrassa bhikşusa* '(gen.) the friar(s) Dharmanandin (and) Buddhamitra' (←). PktArp4:9 *jodilaputre budhairi* 'Buddhahairi (Buddhaśrī?), Sohn des Jyotila'. PktIssXV/A:12 *śakamunisa budhasa* 'Śākyamuni, the Buddha' (←). PktIssXIII:3 *sarvabudhana puyae* ~ XVII *sarvabudhana puyae* ~ XXXII *savabudhana*

puyae 'in honour of all Buddhas'. PktArp8:7-8 *sarvabudhana sarvapracesembudhane puyae* ~ PktIssXXVII:4 *sarvabudhana puyae prach[e]-gabudhana puyae araha[ta]na puyae* 'in honour of all Buddhas, in honour of the Pratyekabuddhas, in honour of the Arhats' ~ PktArp7 *savabudha puyita atida anagada pracegasabudka puyida rahata puyita* 'all the Buddhas are honoured, past and future; the solitary enlightened ones are honoured; the worthy ones are honoured' ~ PktArp11/b *sarva-budha puyaita sarva-praceasabudha putaita sarva rahaṃta puyaita* ~ PktArp10:2 *sarva-budha pujayita sarva-pracegasabudharahaṃta-şavaka pujayita* 'all the Buddhas are honoured, all the Pratyeka-Buddhas, Arhats, and Śrāvakas are honoured'. PktIssXV/O:1-3 *sarvabudhana puya dhamasa puya saghasa puya* 'honoring of all the Buddhas, honouring of the law, honouring of the Order'. BrâhGltA36 *śrī buddhagupta*. BrâhGltA21a *śrī buddhalabdha*. PktNiya415 *tivira buddharaciida*. PktIssLXXXVIII *upajayasa budhapriasa* '(gen.) the teacher Buddhapriya'. BrâhIss2:1 *upāsakanam buddharakşita-ddharma-rakşitanam bhratṛnam soma-putranam brahmananam opavaṇa-sagotranam takhaśilakanam* '(gen. pl.) the (two) Buddhist laymen B. and D., brothers, sons of S., brahmins of the Aupamanyava gotra, hailing from Takṣaśilā'. PktIssXXXVII/5 *yolamoṇalatra-putrassa budhalatrassa* 'Buddhalatra, the son of Yola Moṇalatra'.

GltKolA/1:13 *baysakkarjannyavira*, Khot. *baysa* (baza) 'Buddha' + *kkarjannya* '??' + *vira* 'Sohn' (Hi80.76-77).

KhotStPbg343/13.2r6 *armātâyā nāma gyastā balysā* 'the Lord Buddha Amitâyus (in the direction of the setting sun)' (←). KhotStPbg343/13.2r5 *akşubhyā nāma gyastā balysā* 'the Lord Buddha named Akşobhya (in the direction of the rising sun)' ~ KhotBL/499:5 *akşauśa jasta be'ysa*. KhotStPbg376a1, b4 *mātraī gyastā balysā* ~ KhotStPbg38:a1 *āryāmātraī gyastā balysā* 'the Lord Buddha Ārya-Maitreya'. KhotStPbg4:5, 10 *śācamuni baysā* 'Buddha Ś.' ~ KhotStPbg343/13.2v7 *śśākyamunā gyastā balysi* (gen.) ~ 352v2, 3 *śākyāmuni gyastā balysā* ~ KhotBL/499:u17-18 *daśabala-cakravirtta mahākāraṇitta śāstāra śakhyamauna jasta be'ysa* 'the daśa-bala-cakravartin mahākāruṇika(?) the teacher Ś.'. KhotStPbg/2:5v:2 *tcahaura gyasta balysa u şe'ru candra-sūrya*

mistā gyastaṣṣai ‘(those) four Lord Buddhas and also the great devaputra Candrasūrya. KhotHed30:b1-2 *sarvañi balya*.

Weiter: EV-D95.233; Sk02.254, 480, 504, 506, 544, 548.

SogdBL7:8 *’myt’ pwtty* ~ SogdPa8:2 *’m’yt’ pwtty*. SogdBL7:6 *typ’nkr pwtty* ~ SogdPa8 Ø. SogdBL7:5 *kš’ygnkr [p]wty* ~ SogdPa8 Ø. SogdBL7:9 *nw 1-LPW nw RYPW knky ptšm’r p[wt’yšty prn]* ‘the fortune of the Buddhas whose-reckoning-is-ninety-nine-thousand-fold’ ~ SogdPa8:3 *nw 1-LPW nw RYPW pwt’yšty prn* ‘the fortune of the 99.000 Buddhas’. SogdBL7:7 *pyš’ckwr βyr’wr prβr’c pwtty* ~ SogdPa8:1 /// *prβr’k pwtty*. SogdBL7:4 *rtnšy(k)[yn pwtty]* ~ SogdPa8 Ø.

BsriTib:2 *tha’i-hoñ tha’i-hu* ‘Budāsiri; F/Tuγ-Temür’ (←).

HtIII:416, 466 *budabadre ačari* ‘Meister Buddhahhadra’. Stab49:27, 78 *budačaz* n. pr. (*buddhadāsa*); Bruder (Z. 27) bzw. Sohn (Z. 78) des Buyan tümänbägi’ (Z85.175, 177); Ch/U7424 *budataz kši* ‘der Meister B.’ [Z]. UigBr44:v8 [b]uda[d]e[ve] n. pr. Gur:93-94 *buda-inyana-pada baqši* ~ :421 °pača° ‘der Guru Buddhajñānapāda’. WuB/XVI:b *budapade atly ačari* ‘the master called *Buddhapāda (i.e. either Buddhapālita or Buddhapāla)’ (Zieme 2002.233). †USp70:7 *but-qara* (lies: *buyan qy-a*). Maitr:3v27-28 *butarakīšet srvarakīšite ažokrakīšite* ~ MaitrHmi:580-581 *budarakšite sarvarakšite až-okrakšite* ‘(die Lehrer) Buddharakṣita, Sarvarakṣita und Aśokarakṣita (aus dem *tört kūsān uluš*)’. Qut2:11 *budasen-buq-a*; Mi31:16 /// *budsen-buq-a*. Mi21:7 (USp6), USp21:9, Ch/U6889, HtPar98:15, Mz730 *budaširi* n. pr. [Z], Mi14:16 (USp14) *budaširi baqši* ‘Meister B.’ (DTS 120; →). Gelöb:19-20 *bir otuz törlü[g] budakarik-a nom-lar* ‘die 21 Arten von Buddhakārikā-Dharmas’. TuManV:280 (= TTIX:45) *kesi beđdi* (both words from Toch.) *tngrii* ‘(title:) Teacher, Buddha, God’. Block-Falt:101 *namo buday-a namo darmay-a namo sanggay-a* ‘Verehrung dem Buddha, Verehrung dem Dharma, Verehrung der Gemeinde’ ~ ColIX:7 [*namo bud*] *namo darm namo sang*. Pañ1:r10 /// *budanan* ≈ (Skt.) *bu-ddhā-nām*, :v3 *namo budanan* ≈ (Skt.) *na-mo bu-ddhā-nām* ‘Skt. *namo buddhānām*, EMoL *namo buddanan*’. Fo:117-119, 150-151 *ratna-čantra-niyana-alangkar-a-prba-sivar-a-išar-a-rača buday-a namostudi atly tngri burqan* ~ Fo:114-116 [*ärdinilig ay*] *tngri täg bilgä*

biliglig [yruq üzä etil]miš yaratilmış ärksindäči-[lärning] qani. UigChin:AC11 *suprabude* ‘suprabuddha’. SuTan:17 *ügä budaširi* ‘«ü. B.»’; S/Ling-chih-sha (↓) S/lama Dorji ~ :17 *bud[aširi sügčü]te taruçači bolup* ‘B. wurde daruçaci in Su-chou’ (FRANKE 2003.151-152).

Weiter: ÖGEL 1964.391.

butu. O1 GG:§120/3116 *butu (botu)* ~ GG:§202/7726 *butu güregen (botu g°)*; Ikires; first husband of Cinggis-qan's sister Temülün, after her death, married with Cinggis-qan's daughter Qojin beki (OP80.31; Ra04.446-447, 1201) ≈ AT:31b/1000 *butu*.

E [a] MTu. *buti-* ~ MTu. *buda-* ‘to prune (a tree, etc.)’ ⇒ (DevN) MTu., Uig., UigBr. *butiq* ~ Uig. *budiq* ~ MTu. *butaq* ~ MTu. *budaq* ‘the branch (of a tree, etc.); Verzweigung’ (C72.300, 301-3002; BARAT 2000, GABAIN 1954, KaZ76, Te80, ZKa78, Z75a, Z85); MMoS, A *buta* ‘Dickicht, Gestrüpp, Grasbusch’. MoL *buta* ~ *butu*, KhalL *but* ‘bush, brushwood, thicket; lump, clump; bunch’; Dag. *boto* (TODAEVA 1986.128); Ord. *buta*; OirL *butu*; Kal. *but* ‘Gebüsch, Strauch’.

Weiter: DOERFER 1967.15, Ka63.6, MYYC 171, TMEN §779, TODAEVA 1973.320, VEWT 90.

[b] MTu./Xiff., Uig. *botu* ~ MTu./XIVff *bota* ‘camel colt’, usually under one year old; ...; «human child» ~ Uig. *böti* ‘«camel», tr. Chin. *lo-t'o*’ (BESE 1978.361-362, C72.299, Zieme 2002.231) ⇒ (DenV) OT *botula-* ‘to give birth to a foal’ > MMoA *botala-* [Cag. *botala-*] (C72.305, Saitō 2001.277).

Weiter: (↓) botoyan, botoqui; HAUENSCHILD 1996.181, 1998.33, 2003.64-65; SCHÖNIG 2000.76, SEVORTJAN II.198-200; TMEN §777-778; VEWT 82.

O2 Keine Belege.

Weiter: GYÖRFY 1966.77 [b]; MORAVCSIK 1958/1983r.87 [b]; SAUVAGET 1950.42 [b].

BDC

bataciqan. O1 GG:§1/504, §2/505 *bataciqan* son of a wolf and a doe (Ra04.235); AT:4b/108 *bata-caqan*; AT²:§4 *batai-caqan*; ANT:§8 *batacaq*; ET:24v17 *batasqan batacaqan kemekü qoyar köbegün*, ET:32v15-17 *bata-caqan-un uruq : qabul qaqan-u doloqan köbegün : batasqan-un uruq ambaqai qaqan-u arban köbegün*. Im Altan tobciya des MERGEN GEGEN der Urat aus dem Jahr 1765 wird als Geburtsdatum des, wie er hier genannt wird, Batacin das Jahr 786 errechnet (1765-980/979) (HEISSIG 1959.174).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E Unklarer Name, mongolisch? Morphologisch in *bata*^o*ci*^o*qan*, oder: *bata*=*ciqan* zu zerlegen? Letztes könnte als (↓) OT, MTu., Uig. *bat* ⇒ (Vokativ) **bata*, oder: (↓) MoL *bede* ~ *bida* + OT, MTu. *čiqan* ‘the son of one’s maternal aunt’ (C72.409) erklärt werden.

Weiter: (↓) *badai*; DOERFER 1993a.54, VEWT 108 [Jak. *siqan*].

O2 KC:1 *čiqan toñuquq atıy bermiş* ‘(the Qayan) gave him the title «Cousin Toñuquq»’.

BDQ

badai. **O1** GG:§169/5231, 5303; §202/7721 *badai* ~ §169/5309, 5313; §170/5401; §187/6408-09, 6414-15; §219/8612 *badai kis(i)liq qoyar* ~ (↓) GG *sorqan-sira badai kis(i)liq ta darqat* ‘Sorqan-sira (Suldus), Badai [and] Kis(i)liq, you [are] darqat’ ~ §51/1034-35 *badai kis(i)liq qoyar darqa(n)d-un noyan* ‘[Yeke-ceren S/Qulan ba’atur], the lord of the two darqad Badai [and] Kisliq’ ~ §169/5230-31 *adu’uci imu badai* ‘his herdsman Badai’ (Ra04.1197) ≈ AT:10a/298-299 *badai kisiliq qoyar darqad-un noyan* ~ 60b/1898, 1899 *badai* ~ 61a/1911, 1915, 1917; 70b/2204-2205 *badai kisiliq qoyar* ~ 70a/2201 *torqan-sira · badai kisilig ta qoyar darqud* ≈ ANT:§27 *batai sisilig* ~ §29 *badai sisilig*.

E [a] OT, MTu., Uig. *bat* ‘Übel, Schlechtes’ (C72.296, Za75a) ⇒ (Vokativ) **bata* ⇒ (DenN) *batai* (←). (??) Ord. *badi* ‘n. pr. m.’.

Weiter: LIGETI 1955.128, VEWT 65.

[b] Lies: **bedei*(?), und vgl. den Namen mit MoL *bede* ~ *bida* ‘an ancient people believed to be the ancestors of the Mongols’ (SAGASTER 1976.305-306). Ord. *bede* ‘solidité, force, vigueur’.

Weiter: (†) *bataciqan*.

O2 [b] CT:11v *dorun-a solongγos bitegüd* (mss A *betügüd*) *qoyar ulus* (mss A, D missing) ‘das Koreaner und das Bitegüd-Volk im Osten’.

botoqui. **O1** GG:§240/9406-9407, §241/9425, 9433 *botoqui-tarqun* ≈ AT:87v/2749, 88r/2766, 88v/2774 *botoqui-tarqun* Tumat; originally wife of Daiduqul-soqor, after his death ruler of the Tumat; later given as a wife to Quduqa beki (Ra04.858).

E [a] Feminine Form auf *-i* von (↓) *botoqan* (RYBATZKI forthcoming a).

[b] ≠ Orkhon Turkish *botoqui* ‘violent’ (ONON 2001.223:526), da ein solches Wort weder im OT, MTu. noch im Uig. belegt ist.

[c] (??) MoL *bodu-*, KhalL *bodox* ‘to calculate, compute, reckon, count, estimate; to think, reflect, consider, take into account; to strive after; to remember’, (futuritive participle) *boduqui*, i.e. «one who will calculate, calculating in the future, will calculate, the process of calculating»; Dag. (KAŁUZYŃSKI 1969.115, TODAEVA 1986.127), Ord., OirL *bodo-*; BurL *bodoxo*; Kal. *bod^ox^o* ‘bedenken, in Betracht ziehen, mitzählen, schätzen; nachdenken, grübeln; zählen, eine Rechnung aufstellen; planen, beabsichtigen’. Mo. > Tu. (POPPE 1968.118). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.51, 1977.119-120; MT §205; ROZYCKI 1994.33); Sol/Kamimaki *baduran* ~ *boduran* ‘nachdenken, überlegen, denken’ (LIE 1978.134, 135).

Weiter: DOERFER 2004.131, 165-166; Ka59.129; MYYC 155-156; RÖNA-TAS 1961.151.

[d] (??) MMoA *buduqtu* ‘dye’ ⇐ A *buduq* ~ A *buduqu* ‘paint, dye’ < MTu. *boduy* ‘«dye», sometimes more specifically «hair dye», or more generally «a bright colour»’ (C72.302) ⇐ MTu., Uig. *bodu-* ‘to dye’ (C72.300; Te80) ⇒ (DenN) MTu. *boduy* ~ MTu. *boya/q* ~ MTu. *boyow* ‘«dye», sometimes more specifically «hair dye»’ (C72.302; Te80) ⇒ (DenN) Uig. *boduylyγ* ‘Farbe habend, farbig’ (GK88, Te80, Tu91, ZKa78, Z85) > A *budu-* ‘to dye’ ⇒ (DevN) MMoS *budu[q]ci* ‘dyer’ [oder: ⇒ (DevN)/Tu. > A *buduq* ⇒ (DenN) MMoS *budu[q]ci*]. MoL *bodu-*, KhalL *budax* ‘to paint, color, stain, daub; to dye; to smear’; Dag. *bodo-* ‘bestreichen, schmieren’ (KAŁUZYŃSKI 1969.115, TODAEVA 1986.127); BurNU *budenam*, T *budenap*, S, Ch *budanap* ‘schmieren, färben’ (CASTRÉN 1857b.171), BurL *budaxa*; Ord. *budu-*; OirL *buda-* ~ *budu-*; Kal. *bud^oxv* ~ *bud^oxv* ‘malen, färben (Holz, Zeug, Papier)’ ⇒ (DevN) MoL *buduyci*, KhalL *budagc* ‘dyer, painter’. Mo. > Tung. (MT §263, ROZYCKI 1994.36).

Weiter: (†) *butu*, (↓) *botoqan*; AALTO 1974a.40; DOERFER 2004.131, 148; DOERFER & TEZCAN 1980.93; KARA 1990.286; Ka59.130; KLER 1956.494; MYYC 165; SM33.31; TODAEVA 1973.319; VEWT 77; YAKUP 2002b.62.

[d] (↓) MMoS *budawu* ‘schwach, schwächlich’.

O2 Keine Belege.

Weiter: BASKI 1986.31.

batuqan. **O1** DocQqt14:3, 14 *batuqan* ~ DocQqt14:10 *ücüken batuqan*.

E (†) MMoS, U, A *batu* ⇒ (DenN) U *batuqan*; oder + (↓) *qan* ‘title’ (Ka03.23).

O2 Keine Belege.

botoyan. O1 Nur:44 *botoyan* n. pr. eines Zeugen.

E (†) MTu., Uig. *botu* ~ MTu. *bota* ~ Uig. *böti* ⇒ (DenN) Uig. *bođučaq* ‘Kamelfüllen, auch: Kinderchen’ (Z85); MMoS *botoqan* ~ A *botaγa/n* [MTu. *köšäk*] ‘Kamelfüllen’, S *botoqan-bo’orjit* ‘Ortsname’, ⇒ (DenV) A *botaγala-* [Cag. *botala-*] ~ A *botala-* [lies: *botāla-(?)*, Cag. *botala-*]. MoL *botuγa/n* ~ MoL *botuγu/n*, KhalL *botgo* ‘young camel in its first year, camel colt’; BurL *botogo/n*; Ord. *botoyo* ‘jeune de chameau dans sa première année; n. pr. m. et f.’, OirL *botoxan* ~ *botoxon/i* ~ *botoyon*; Kal. *boʻγan* ~ *botxan* ‘Kamelkalb im ersten Jahr’. (?) Mo. > Tu. (POPPE 1968.118, 1969a.210; SCHÖNIG 2000.76). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.52); Ong-Sol. *bortūx* ~ *bortox* ‘Kamelfüllen’ (AALTO 1974a.40), Sib. *boro* ‘Kalb’ (STARY 1990.8).

Weiter: (†) butu, botoqui; HAUENSCHILD 1996.181, 1998.33; Ka59.130; Ka63.5; MYYC 159; RONA-TAS 1961.152; RÁSONYI 1962b.236; TMEN §777-778.

O2 Keine Belege.

Weiter: BASKI 1986.31.

budayun. O1 (↓) BcaTfn *merged-i talbiju budayusi kündülebesü* ‘wenn man die Weisen ablehnt und die Toren ehrt(, geht die Religion, die Lehre zugrunde)’.

E MMoS *budawu* ‘schwach, schwächlich’ ⇒ (pl.) U *budayus* ‘dumm, töricht; Tor’. EMoL *budayu* ~ *buduγu* ‘stupid, dull’ (Li73c); BurL, Kal. *budū* ‘dumm, tölpelhaft, verworren’; MoghL *budālā* ‘planlos, unüberlegt’ (W75.124).

Weiter: semantisch ≈ (↓) *mungqaq* ≈ Tu. *mungsüz*; KAŁUZYŃSKI 1995.53; Ra04.268.

O2 Keine Belege.

BDK

bedü'ün. O1 GG:§209/8212 *bedü'ün* Person von den Dörbed ~ GG:§120/3115 *moci bedü'ün* Zimmermann *Bedü'ün* (Ra04.783, 793-794) ≈ AT:31b/1000 *dörben-ece moci · bidügün* ~ 66b/2082, 2084 *bidügün*.

E (†) MTu/XVff *büyük* ~ *bäyik* ~ *biyik* ~ OT, MTu/XI-XIII, Uig. *bädük*; MMoS, A *bedü'ün* ~ A *bedü:n* ~ A *bidü:n* [MTu. *yoγun*] ‘dick, beleibt; grob, hart, rauh’. MoL *büdügün* ~ *bidügün*, KhalL *büdüün* ‘large, huge, big; crude, clumsy; plain, simple; ignorant, rough;

deep (of voice)’; Dag. *bedun* ~ *budun* ~ *bedü:n* ~ *budün* ‘dick (groß)’ (KAŁUZYŃSKI 1969.113, 116; POPPE 1934-35.8; TODAEVA 1986.128); BurNU, T, S *büdüy*, T, S, Ch *büdün* (CASTRÉN 1857b.172), BurL *büdüü/n*; Ord. *büdü:n* ~ *bidü:n*; OirL *bödöün*; KalDörbet *bödü:n* ~ Kal. *büdü:n* ‘grob, dick’; MoghL *bâi dü* ~ *baïdün* ‘dick; reichlich’ (W75.122), Mogh. *beidun* ~ *beidün* ‘reichlich; dick, fett’ (RAMSTEDT 1905.23, W72.160) ⇒ (DenN) MoL *büdügülig* ~ *bidegülig* ~ *bedügülig*, KhalL *büdüüleg* ‘simple, plain, crude, coarse; uncultured, uncivilized’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.245-246). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.27).

Weiter: (†) büjek; DOERFER 2004.132; DOERFER & TEZCAN 1980.90-91; Ka59.129, 130; Ka63.6; KLER 1956.494; Li62.20; P55.63; MYYC 173; RÁSONYI 1962b.235; SM33.31; TMEN §113, 2000; TODAEVA 1973.317; VEWT 67.

O2 Keine Belege.

BDN

bodoncar ~ bodancar. O1 GG:§23/734-735; §24/737, §28/812; §29/815, 816, 817; §32/830; §33/833; §34/838; §35/903; §37/910; §38/911 §40/916; §41/922; §42/929; §43/930, 932; §44/934 *bodoncar* ~ §121/3121 *bodoncar boqdo* ~ §17/701, §19/710, §30/819 *bodoncar mungqaq* ≈ GIHp2:97b *bodancar* ein Sohn der Alan qo'a (BIRTALAN 2001.933-935, 950; Ra04.1199, RYBATZKI forthcoming b) ≈ AT:6a/160 *bodancar-mungqaγ* ~ 6b/188, 189; 7a/203, 206, 207; 7b/209, 219, 220, 221; 8a/226, 232, 235, 239; 8b/247, 250, 251, 252; 173a/5247(2) *bodancar* ~ 31b/1004-1005 *bodancar bo[γ]da* ≈ AT²:§8, 9, 10 *bodoncir* ≈ ANT:§9 *bodongcar-mungqaγ* ~ §9, 21 *bodongcar* ≈ ET:25r19 *bodoncar-mungqaγ* ~ 25v10, 26, 28; 26r1, 4 *bodancar*.

ET:25v30 *bodan* F/Bodancar (halbschwanger) ~ ET:26r2 *bodan qatun* Mu/Jajiradai'. AT:123a/3818 *qara-bodong* ~ ET:39r28 *qara-bodang* Vertrauter/Sidurqu.

Weiter: BIRTALAN 2001.950; URAY-KÖHALMI 1970.250-255, 2002.256-257.

E [a] (??) OT, MTu., Uig. *bod* ~ MTu. *boy* ‘prob. originally «statue, the size of a man», but from the earliest period it also clearly means «a clan», the sg. of *bodun*, ...; the meaning underlying the later is perhaps «lineage» that is the size of a clan as a number of natural families’ (C72.296-297; BARAT 2000, GK88, KaZ76, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et

al. 1998, Tu91, Y93, ZKa78, Z85) ⇒ (pl.) OT, MTu., Uig. *bodun* ‘lit. «clans», in practice a semi-technical term for «an organized tribal community, a people», in the sense of a community ruled by a particular ruler; hence, esp. in such phr. as *qara bodun* «the common people» in antithesis to the supreme ruler, and the subordinate tribal or clan rulers, the *bägs*’ (C72.306; GK88, Ha86, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85), ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *bodluγ* ~ MTu. *boyluγ* ‘having a (tall, short, etc.) statue; if by itself, «tall»’ (C72.305; KaZ77, Te80, Z85); MMoS, P *bodo* ‘Stück Vieh, Objekt’, S *gü’in-e bodo-da bolqa-* ‘einem Mann zur Gattin machen’, P *beye bodo-yi* ‘(acc.) substance’ (P57.104-104:77). MoL *boda* ~ *bodü*, KhalL *bod* ‘large cattle (such as horses, cows, camels); unit of livestock equal to 1 cow or ox, 1 horse, 1/2 a camel, 7 sheeps, or 14 goats’, MoL *boda*, KhalL *bod* ‘substance, matter; body, physique; object’; BurL *bodo*; Ord. *bodo*; Kal. *bod^o* ‘(1) richtiges Wesen, Essenz, Realität (einer Sache od. eines Gedanken); (2) das Hauptvieh, Großvieh: Pferde, Rindvieh und Kamele’. Mo. > Tu. (POPPE 1968.118, 1969a.211).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.93; DONNER 1944.11; HOVDHAUGEN 1971.182-183; KALUŽYNSKI 1995.168-169; Ka59.129; MYYC 155; RYBATZKI 1997a.40:84, 75-78:217; Ra04.573-574, 712; RÖNA-TAS 1961.151; TMEN §97, 99, 812 [Tu. *bod* ‘Körper’ > Mo. *boda* ‘Substanz, Objekt’, Mo. **boda-kür* ‘Urahn’, Mo. **bodatu* ‘Ururgroßvater’]; VEWT 77-78; YAKUP 2002b.62; ZIMONYI 2003.

[b] MoL *bodong*, KhalL *bodong* ‘boar’ (POPPE 1975.161, Ra04.260). BurL *bodon/g* ‘Eber, Keiler; Wildschwein’; Ord. *bodoy gaxä:* ‘sanglier’; OirL *bodong* ‘powerful one’; Kal/SiddhiKür *bodong* ‘epitet or title of Jangar’s 108 «little heroes» or smaller valiant warriors’ (DZAGSÜREN & TSOLO 1982.305), Kal. *bodñ* ‘Eber; (im Märchen) Held, Schutz-wache’.

Weiter: URAY-KÖHALMI 1999.54.

[a/b] ⇒ (DenN) *bodoncar* ~ *bodancar*.

O2 (??) ManMon:v10 *ang kičigi mn bodan winz* [MORIYASU 1991: PWD’N VY’N; beachte auch: Sogd. *βwδ’n* ‘n. pr. f.’ (SUNDERMANN 1994)] *kād oγul* ‘Ich, der Kleinste, Bodan-winz-kād-oγul’ (GENG & KLIMKEIT 1985.8).

Weiter: GYÖRFFY 1966.78 [a].

BDR

badīra. O1 (†) JyM:XVII:b *ananda-tuwaǰa-širi-badīra lama diši-yer* ≈ JyU:XIXc-d *ayaγqa tāgimlig* /// *ariγ ašayliγ lama qutīnga*.

Weiter: HAMBIS 1954.190; SÁRKÖZI 2005.123.

E APers. *badra* ‘glücklich’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.109). Aw. *subādra* ‘glücklich’ (BARTHOLOMAE 1904.1828). SogdB *ptr^o*: *ptrp’r* ‘Bhadrapāla’ (Be 267) ~ *ptr^o*: *ptr klp* (MacK76.198b). AInd. *sú-bhadra-* ‘segensreich, heilvoll’, alleinstehend bedeutet *bhadra-* ‘glückverheißend, glücklich, erfreulich’ (MAYRHOFER 1963.467-68), Skt., SktB *bhadra* ‘gut, erfreulich, glücklich; ...; Betrüger, Heuchler; Glück, Segen, Wohlfahrt’, *bhadrá* ‘(Myth.) Name einer Schwester des Kṛṣṇa’ (Edg 406; MAYRHOFER 1963.467-468, 1993.244; My 336); Urd. *bhadra* ~ *bhadr* ‘good, well, prosperous, happy, auspicious, fortunate, lucky; favourable, propitious, gracious, kind, friendly, benevolent, pious, virtuous, pure, excellent, worthy; beloved, dear; an excellent person; fortuneteller; impostor, hypocrite; prosperity, happiness, welfare, good fortune, auspiciousness’ (PLATTS 1974r.184); weiter: Tu 9377. Khot. *badra* ~ *bhadra* ~ *badr* ~ °*bhadrrā* ‘(in) n. pr.’, *vidyābhadra* ‘n. pr. m.’, *badiśri jasta be’ysa* ~ *bhadraśrri* ~ *badraśrri* ~ *badraśrri* ~ *badraśrri* ~ *badraśrri* ‘Bhadraśri the Buddha (at the Zenith)’ (Bai61.25; BAILEY 1940-42.888, 908; 1947-48.324; EV-D95. 20, 22, 35, 67, 97, 146, 157, 215, 217, 218; KONOW 1932.121, 124, 194; Sk02.48, 52, 54, 80, 87, 90, 100, 113, 139, 272ff). [Tib. °*bha-ba* (EMMERICK 1967.102) ~ *ba-he*° HACKIN 1924.118, THOMAS 1963.67) ~ *badra* (SZERB 1990.169).] TochA *bhādrā* ~ B *bhādra* ‘«Bhadrā», Gemahlin des ṣaddanta u. später des Brahmadatta’; B *bhadre* ‘n. pr., «Bhadra»’; A *mānibhadre* ‘«Mañibhadra»’; A *puṇnabhadre* ‘«Pūrñabhadra»’; B *rājabhadre* ‘«Rājabhadra»’; *su°bhādrā* ‘«Subhadrā», n. pr. der ersten Gattin des ṣaddanta’; B *kwirapa°bhadrapa* ~ *vīrabhadre* ‘«Vīrabhadra», n. pr. eines Gandharven’ (Ad 434-444, 528, 571; Ji et al. 291, 292). [Chin. °*po-t’o-lo*: *shih-lo-po-t’o-lo* ‘«Śīlabhadra», Name eines Mönches; ... Übersetzung: *chieh hsien* «Benehmen-wertvoll», *hsien* «würdig, edel, weise»; weitere Transkr.: *po-t’o*’; °*po*: *hsü-po* ‘abgekürzte Transkription von Skt. Subhadra; volle Transkr.: *su-po-t’o-lo*’ (EITEL 1981r.29-

30; HN 85-86, 241-242, 253; SH 444, 495).] Uig. *badra* ‘n. pr.’ ~ *račapadri* ~ *°patri* (lies: *°re*) ‘n. pr. (Skt. *râjabhadra*)’ ~ *°badir-a: su-badir-a* (DTS 77, 476; →), *bṛake* ‘Bhadra; n. pr.’ (Te80.79), *badiragat* ‘Skt. *bhadragaṭa*; vase of fortune’ (KaZ76.85), *paṭrkalp* ~ *pṛakalp* ~ *pdraklp* (SHÔGAI TO et al. 1998.239, Te80.77, 79) ⇒ *badirakalpike* ‘Skt. *bhadrakalpika*; zum jetzigen Weltalter gehörig’ (T74.84), *klanbatre* ‘Kalyāṇabhadra; n. pr.’ (Te80.57), *utrabaṭiravat* ‘uttara-bhadra-padâ’ (SHÔGAI TO et al. 1998.279); [Tib/Tfnf *bzañ* ‘gut, trefflich’, *bzañ-mo* ‘gütig’ (Ta80.163). Tib. *bzañ-po* (N°22) ~ *°bzañ-po* (N°320) ~ *°bzañ°* (N°47), ‘good, ...; fair, beautiful, ...’ (JÄSCHKE 496a; TACHIKAWA et al. 2000; THOMAS 1963.74);] MMoP *badira* ~ *batiragalb* ‘bhadrakalpa’ (SHÔGAI TO 1991.28; ←). EMoL *badr-a: subadra* ‘subhadra; n. pr. of various persons’ (Edg 601, SHÔGAI TO 1991.33), *badir-a-sin-a* ‘«Bhadrasena»; Name eines Teufels’ (Li74c.39); MoL *bhadar-a: amdo-ji-yin sayin bhadar-a* ‘n. pr. eines Lama; «legs-bzañ»’ (KASCHEWSKY 1971.209) ~ *bhadr-a: stagbu-yin ḡabsiba buddha bhadr-a* ‘n. pr. eines Lama; «stag-phu dka'-bži-pa sañsrgyas bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.212); Ord. *badiri* dans *šila badiri* ‘n. pr. m.’.

Weiter: (↓) qutluḡ; GK88.114; HINZ 1975.52, 290; HN 106, 139, 175, 203, 215, 282, 286.

02 BrâhGltA36 *bhadrabhikṣu*, 54b *bhadrarajñam*. PktGlt14:1 *bhada aleka* ‘the noble A.’. GltKolB/7:30b *śrībhadre*. BrâhGltA54 *śrī kṣatrapa [saṃ]ghabadra*, 49 *śrī viṣṇubhadra*.

DišU:40b, 41a, 41b, 42b *°batri* (*°dre*) ~ DišBr.128, 131, 132 *°bhadra*; DišU:41b *širibatari* (*°dare*) ~ DišBr.136 *śrībhdra* ‘Śrībhadra’; ein Yakṣa. Säk:357 *badra atly nīzvanīsiz bodistv* ‘der leidenschaftslose Bodhisattva namens Bhadra’ (Lie 36). MaitrHmi:236-237 *baṭrante atlay aḡar iglig toyin* ‘ein schwerkranker Mönch namens Bhadrānanda(?)’; DuUig1:13’ *bṭr-annṭ* ‘Bhadrānanda’. UigChinStPbg:Abc23 *badirapale* ‘Bhadrapāla’; n. pr.; DuUig2:26 *pṭrpale bodistv* ‘der Bodhisattva Bhadrāpāla’. Beicht308:51 *badrakalpike bodistvlar* ‘die Bhadrakalpika-Bodhisattvas’ (→). Pañ2:v19-20 *badiri-i-kanda atly luu-lar qani* ‘der König der Schlangen namens Bhadrakānta (EMoL *badirakanti*)’. (?) HtIX:34r10 *bti samtso (bdre°)* ‘[Buddha]bhadra Triptiṭaka’ (BARAT 2000.128), UII.57:1-3 *aḡi kötrülmiš aḡaḡa qagimlig köni tözünü tuymiš*

samanta-badire burqan quti ‘die Majestät des allererhabensten, verehrungswürdigen, vollkommen erleuchteten Samantabhadra-Buddha’. MaitrHmiXXVI:8r16 *beš bṭraklptaḡi bodistvlar*; HtIII:349 *bu bdrakalpdaḡi burqanlar* ‘die Buddhas dieser Bhadrakalpas’ (←). HtIII:416, 466 *budabadre ačari* ‘Meister Buddhābhada’. Maitr:3v16-17 *karungrive sangabṭre gunaprabe manorteda ulati baqšilar* ≈ MaitrHmi:569-571 *koyranagayave sangabṭre gunaprabe manorate-da ulati baqšilar quti* ‘die Majestäten (Lehrer) Karuṇagrīva, Saṃghabhadra, Guṇaprabha, Manratha und die übrigen (indischen) Lehrer’. Neu:76 *ma-ṇi-bhadre* ‘Maṇibhadra’; MaitrHmi:1186 *manibṭre purnabadare eki yäklär urngutlari* ‘Maṇibhadra und Pūrṇabhadra, die zwei Yakṣa-Krieger’ ~ :1188-89 *manibṭre purnabṭre*, :1196, 1222; Maitr:11v12 *manibṭre* ≈ Maitr:11v1-2 *manibṭre purnabṭre-qa* ‘M. (sagte) zu P.’ (→). DašHmi/Einl4:v16-17 *ptmk* (Br.) *aḡilīḡ bdragati* (Br.) *olma* ‘der Bhadrāghaṭa-Krug mit Padmaka-Schätzen’. MaitrHmi:1193, 1198, 1220, 1266, 1286; Maitr:11v8, 15; 13r10, v5 *purnabṭre* ~ MaitrHmi:1252 *purnabṭre urngu* ‘der Krieger Pūrṇabhadra’ ~ :1366 *purnabṭre tngri* (←). (↓) Totm:1237-1238 *samantabadre*. HtBr:1777-1779 (HtVII:1803-1805) *šilabadre atly uluy nomči bilḡa baqšī-ning tette-lar-inta qamaḡ-ta baqšī siz* ‘von den Schülern des Šilabhadra genannten großen Lehrers und weisen Meisters, von ihnen allen seid Ihr der Anführer’ ≈ HtIII:450 *ay šilabadre-[a]* (Vok.) ≈ HtIII:389, 406-407, 474, 478-479, 553-554ff; HtX:25v17 *šilabadre ačari* ~ HtV:195-196 *drmaguptake šilabadre ačari* ‘der Meister Šilabhadra (mit dem Beinamen) Dharmaguptaka’ ≈ HtIII:445, 553-554, 555-556 *baqšī ačari* ‘Meister²’ ~ HtIII:814 *ačari* ≈ HtIII:395-396 *kaiken lüči [tegmä] šilabadre ačari* ‘der [auf Chinesisch] Gesetzes-Meister [lü-shih] Chieh-hsien [“der Vortreffliche in Bezug auf die Gebote”] genannte Meister Š.’ [SktB *šilabhadra* ‘name of a teacher’ (Edg 529)], weiter: (↓) tarm-a. Pañ2:v6-7 *širi-badir-i atly l[uu]-lar qani* ‘der König der Schlangen namens Śrībhadra (EMoL *siribadiri*)’. HtV/14-16 *šri nalandram-līḡ vidya-batre atly nomči ačari* ‘der Meister² namens Vidyābhada aus (dem Kloster) Śrīnālandārāma’. TantA:58 *su-badir-a* ‘Subhadra’; der 13. der 24 *Vīras* (KaZ76.109). Maitr:219v4-5 *tngri klanpatre kši ačari* ‘der göttliche Kalyāṇabhadra, der Kši-Meister’.

DašStPbg:153 *badra qatun* ~ UIII.54:4, 12, 22 *batra qatun* 'Königin Bhadrâ' ~ UIII.55:16-17 *batra* /// ~ UIII.55:1 *amraq qunčuy batra qatun* 'die geliebte Gattin, die Königin B.' ≈ UII.20:10-21:1, 22:15; UIII.53:23; Maitr:23v13, 120:r3 *batra qiz* 'Bhadrâ, die Jungfrau' ≈ UII.22:10 *sazi qatun tag batra qiz yoriyu kälti* 'wie die Fürstin Šaci [Indras Gemahlin] kam Bhadrâ, die Jungfrau, einhergeschritten' ≈ UII.22:14 *qatunum* 'meine Fürstin' ≈ UII.23:12 *batra qatun* 'Fürstin B.' (←). UIII.57:2 *supatra tiši yanga* 'Subhadrâ, die Elefantin' ~ UIII.56:17 *sub*/// ≈ UIII.57:10 *qatunum supatra-a* 'meine Gattin S.!' ≈ UIII.58:11 /// *ning kisisi supatra atly* ///. TantA:60 *su-badiri* 'Subhadrâ'; die 14. der 24 Yoginīs (KaZ76.109).

badaradin. O1 (↓) *Abul siy badardin abul maqmad maqmad*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.734; LECH 1968.421, 427, 429, 432; THACKSTON 1998-99.784, 794, 799.

E Arab.-Pers. *badr* (St 162); Taj. *badr* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.41); Bal. *badr* [Arab.-Pers.] 'full moon' (ELFENBEIN 1990.15). Urd. *badr* 'id. (= *pûrâ când*)' (PLATTS 1974r.140). Iran. > Kaz. *bäder* 'n. pr. f.' (DŽANUZAKOV 1989.161); Tat. *bäder* 'Vollmond' (XÂMZIN et al. 1965.38); Osm. *bedr* 'the full moon; a handsome youth; ...' (REDHOUSE 1921.347); Türk. *bedir* (*ri*) (HEUSER & ŞEVKET 1962.66); Az. *bædr* 'Vollmond' (AZIZBEKOV 1965.59). Tu. > Eur. Sprachen (İLÇEV 1969.68).

+ (↑) *ad-dîn* (C53.64:12, KRAMERS 1927.67).

O2 [a] ArdArabXV:54-55 *badr ad-dîn jabrâ'il b. yawârî(?)*. ArdArabVIIa/2:2 *badr ad-dîn 'isâ b. /// b. muştafâ*. ArdArabVIII:13-14 *badr ad-dîn qara=qöz b. 'abdallâh at-turki* ~ :17 *qara=qöz*. ArdArabXVII:30 *badr ad-dîn kâsîl b. mufarîj b. kâsîl* ~ XVII:16 *badr ad-dîn kâsîl b. al-hâjj mufarîj b. kâsîl* ~ XVII:24 *badr ad-dîn al-hâjj kâsîl b. al-hâjj mufarîj b. kâsîl* ~ ArdArabXII:28 *al-hâjj badr ad-dîn kâsîl b. al-hâjj mufarîj b. kâsîl* ~ IX/14:4 *kâsîl b. mufarîj al-hâjj* ~ XXIV:8-9, 16-17 *sadîd ad-dîn b. al-hâjj kâsîl b. al-hâjj mufarîj*. ArdArabXXIV:43 *badr ad-dîn muhammad b. 'abd al-kâfi*. ArdArabXIV/Legalisierung:5-6 *badr ad-dîn muhammad b. 'abdallâh b. muhammad*. ArdArabXXIII:26 *badr ad-dîn ni'ma*. QqmPers:14 *abu'l-/// amîr badr al-dîn bigi rûnkwân* ~ QqmPers:20 *amîr badr al-dîn bigi rûnkwân*.

[b] ArdArabXX/8':9-10 *'abd al-aḥad b. aḥmad b. abi'l-badr al-fûlâdî*. ArdArabXVII/Zusatz:4-5 *aḥî uwais b. šaiḥ badr kû b. 'umar ṭawâ'î*. ArdArabXX:41, /6':8 *aḥmad b. abi'l-badr b. 'umar b. fûlâd*. ArdArabVIIa:16 /// *ad-dîn muştafâ b. badr ad-dîn wa'l-umma dîrjîr*.

Weiter: AHMED 1999.30-31; ATANYJAZOV 1970.46; BASKI 1986.25; BOSWORTH 1967.63, 72, 121, 134; DONZEL 2002.70-71; GAFUROV 1987.130-131; FIEY 1980.286, 292; HEYD 1960.192; JUSTI 1895.461-462; KURT 1995.227; MORAVCSIK 1958/1983r.249; ÖGEL 1964.386, 390; SCHIMMEL 1989.105; TEMİR 1959.224, 227; TENIŠEV & SUJUNCEV 1989.792.

vu daruyci. O1 Jig *gon-ling sui-luu dabu ying-vang juu-šai ž-in-sang ding-qu sen-lang duu-sunggon-vuu-yin vu daruyci* (↓ jigüntei).

E Falls der Titel (↓) *daruyci* dem Chin. *tsung-kuan* > (↓) MMoU *sunggon* entspricht, dann könnte es sich hier bei dem *vu daruyci* ≈ Chin. *fu tsung-kuan* > (↓) MMoU *vu sunggon* um den 'Assistant Director-General' (Fa90.22[VII.3]) handeln.

O2 Keine Belege.

BDS

budasiri ⇒ buda°

BQA

bai¹ ~ **bay. O1** GG:§47/1014, 1015 *bai-singqor doqsin* ≈ AT:9b *bai-singqor doysin* ≈ AT²:§10 *bayisangqor doysin* ≈ ANT:§9 *baibars-singqur doysin* ≈ ET:26r8-9 *bai-šingqor doysin* S/Qaidu' [an dieser Stelle lassen AT², ANT und ET die 17. Generation (Qaidu) aus: Qaci-külüg (16. Generation) ⇒ Bai-singqor doysin (17. Generation)] (Ra04.285, 1197; RYBATZKI forthcoming b). (↓) GG *cimbai* ältester Sohn des Sorqan-šira von den Suldus. (↓) DocTfn3 *quba* [y] *iucing bai-qy-a socing* [e] *kiten noyad*.

E [a] OT, MTu., Uig. *bay* «rich, a rich man»; ... in some [modern languages] with extended meanings like «a member of the upper class» and «husband»' (C72.384; GK88, Ha86, SHÔGAI 2003, Te80, Tu91, T74, Z75a, Z85) ⇒ (pl.) *baylar* (→), ⇒ (DenN) Uig., UigBr. *bayaḡut* 'a rich merchant' (C72.385, E91.78-83; GK88, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAI 2003, SHÔGAI et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), *širešti bayaḡutnug* 'des Šreštî-Notablen' (Rö83.106) [MMoS *baya'ut* 'Stammesname'], ⇒ (DenN)

(↓) Uig. *bayalıy* ≈ (↓) MMoU *baidu* ‘n. pr.’;
(↓) MMoS, U, A *bayan*.

MTu. *bayu-* ~ *bayi-* ‘to be, or become, rich’ ⇒ (DevV) MTu. *bayut-* ~ *bayit-* ‘to enrich, make rich’ (C72.384-385).

Weiter: BESE 1988.18-20; CASTRÉN 1857a.124; DOERFER 1967.14; DONNER 1944.7; HAMILTON 1955.148; HELIMSKI 1997.213-214; JOKI 1952.80-81, 1953.20; RAMSTEDT 1905.24; RÁSONYI 1953.325, 327; 1976.211, 218; STACHOWSKI 1993.55-56, 1998.52; TMEN §714-715; URAY-KÖHALMI 1999.35; VEWT 56; YAKUP 2002b.54.

[b] Chin. *pai* ‘white, to consider as white’, MChinY *paj*, MChinL *pha:jk*, MChinE *baijk* ~ *bɛ:jk* (M 4975, PULLEY-BLANK 1991.27, RYBATZKI 2002.96-97) >> MMoU *bai lu caɣaɣan ſigüdirin* ‘«(Fest des Weißen Taus)»’ (CeTa93.150-151, Ka79.188).

[c] (↓) Chin. *pai* ‘count’.

BESE (1978.358) schreibt zu *bay*: ‘in compound names having two or three components the first element can rather be regarded as an epithet than a real component of the name. [...] these epithets were not elements without a function, but expressed certain social relations of a given historical and social environment. [...] the components Bay-ſingqor in the personal name Bay-ſingqor Doqſin can be regarded as epithets that had not originally belonged to the personal name Doqſin (i.e. *Toɣſin)’. Diese Analyse ist nicht ganz richtig, da der Name aus zwei Teilen, Bai-ſingqor, dem zweiteiligen Namen, und Doqſin, dem Epithet zu bestehen scheint. Zweiteilige Namen, die aus den Teilen «Reicher X.», «Glücklicher X.» etc. bestehen, sind in der tu. Onomastik äußerst häufig. Weiterhin schreibt BESE (1978.366) zu dem Komponenten *-bai* in Cimbai: ‘this common noun [*bay*] is one of the most frequently used elements in Turkic compound personal names. In these compound names it has lost its original meaning to a certain extent, and is used as a hypocoristic suffix, cf. Kirg. Sarıbaj, Tolubaj etc.’. BASKI (2003.30) unterscheidet bei *bay* nach der Stellung in zusammengesetzten Eigennamen, und macht einen Unterschied zwischen ‘primären Verbindungen’, z.B. *bay-bolsin*, in denen *bay*-die Bedeutung «chief, chieftain» hat, und ‘sekundären Verbindungen’, z.B. *aq-bay*, in denen *-bay* «rich man; noble man, gentleman; owner, master» trägt. Die Ausführungen von BASKI sind nur stellenweise richtig, da er onomastisches Material, das aus den verschiedensten Zeiten stammt, zusammenstellt, ohne

lautliche und semantische Entwicklungen zu beachten.

Weiter: (↓) bai-sang.

O2 Qian1/C:18 *bay* = Chin. *fu* ‘rich, wealthy’. ManLetD:7, 10 *bay arslan qoſtr* ‘der Lehrer B.-a.’. Maitr:52v14 *bay bayayut[lar]* ‘Reiche und Begüterte’. Beicht308:70 *bay apa čangſi* in einem Kolophon. Mi20:2 (USp14), USp17:2, Böz81:6 (USp38), Mi37 *bay-buqa* (Mi20, USp17) ein Gemeindeglied, (USp38) ein Verleiher von Wein, (Mi37) n. pr. in einer Spendenliste (DTS 79). Stab46:35 *bay inal : arıy qurtıya tärım* ‘(mein Großvater Bay inal (und seine Gemahlin) Arıy-qurtıya tärım)’. DuUig36:2 *bay-qulluqı* n. pr. eines Kaufmanns. DuUig36:7 *bay-qutluɣ* n. pr. eines Kaufmanns. Šrh1v/Siegel:v1 *baysongor mırzā bahadur* S/Šährıj. RH04:2, 9-10 (USp2); RH12:5; USp25:9 *bay-tmür* ~ Lo16:3 (USp8) *baydämür* (RH04) ein Pächter, (RH12) n. pr. in einem Steuerdokument, (USp25) n. pr. in einer Arbeitsliste, (Lo16) Verleiher von Seidendamast. BamPersII:10ff *bay-uzan* n. pr. Ad02:16 *bay-ynga ſıla* ein Zeuge. Mahr:15-24 ‘*abäg töxm üd ſahreyärıy i xvěſ vispührän vis-düxtän pad sar ’ó yltüzbaş tgin ügä pêröz tgin xasar tgin vazrgän tgin tatâr apâ tqın žirëftkîn nêvkîn imiſân vispühr[â]n* ‘dazu seine Nachkommenschaft und sein Herrschergelecht, die Prinzen und Prinzessinen, zuvörderst Yultuz-bay [hier vielleicht: MPers. *bay* ‘god, lord’ (MacK71.17; ↓ *tenggeri*)] *tegin ügä, Pêröz tegin, Qasar tegin, Vazurgän tegin, Tatar apa-tegin, Žirëft tegin [und] Nêv tegin, diese Prinzen*’. Sa20:2, 10 *asıl bay atly grabaſ* ‘eine Sklavin mit Namen Asıl-bay’. UII.81:70 *atam bay apa čangſi* ‘mein Vater Bay, [ein] apa-čangſi’. Sa08:2 †*ädgü bay oɣul* ein Schuldner (Rö 347), lies: *mausi ädgü bæg oɣul* ‘M.-ä. [und] B.-o.’; Verkäufer eines Wiesentstückes (Y93). DuUig23:2 *bäg ygän bay totuq* ‘B. y. und B. t.’; n. pr. in einem Brief. RecIV:8 *borıy bay* n. pr. PfI:17 *bürt-bay (bört)* ein Würdenträger. Totm:348-349 *bilgä biligin bay* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der an Weisheit² Reiche»’. PfIII:24 *ičraki [MORIYASU: ičtinki] orunči-lar utmiſ inanč tarqan · käd ygän totuq · qutluɣ bay tarqan* // ‘die Hofbeamten (inner attendants): U. i.-t., K. y.-t., Q.-b. t. (etc.)’. SoTu/A:v.i5 [*t’wn*](*t*)y [SogdM *t’wndy* ‘powerful, strong (Gh 9511)] ~ Uig. *bay* ‘rich’. PfIII:08’ *taz-atbay* n. pr. eines Handwerkers. (?) TuManIV:735-736 *tngrı yruq-qy-a kür küł bay küł küł tngrı* n. pr.

†USp10 *turbay* (DTS 587), lies: Lo14:12 *torči* ein Schreiber. Maitr:2v26-27, 5v27, 127v22 *upasi boz bay tiräk* ~ :118v10 *boz bay tiräk* einer der beiden Stifter. †USp86 *yarıandı ačari bay* n. pr. (Rö 40), lies: RH01:3 *vrqardağı ačari bög* ‘(von dem) ačari-bög des Klosters’.

Weiter: GYÖRFFY 1966.76, 77; MORAVCSIK 1958/1983r.71, 240; SAUVAGET 1950.36, 37, 41, 42, 43-44, 56.

MaitrHmiXXV:Frg2r2-3 *elıglär bāglär baylar bayaıut-lar* /// *baš bašaıut altlaılar* ‘Könige, Fürsten, Notabeln², Anführer und vornehme Personen’. Ins:116 *mungsuz bay-lar* ‘kummerlose Reiche’ ≈ DuUıg16:9 *mungsuz bay* ‘sans souci et riche’.

TTIX:23, 36, 39 (TochB) *šâte* ‘reich’ ≈ (Uıg.) *bayaıut* ‘Reicher’. UıgBr3a:36, 37 *bayaıut* ‘Gildemeister’. MaitrHmi:153-154 *bayaıut qunčuy* ‘Frau eines Reichen’. Ht/III:507 [*amra*] *atly bayaıut* ‘der Amra genannte Vornehme’. Ins:317-319 *antapındaki angıračudiški-tä uladı bayaıut-lar viška maliki-ta uladı upasanč-lar* ‘Anâthapiñdaka, Angıračudiški(?) und andere Begütete, Viśâkha, Mallikâ und andere Laienschwestern’. Suv605:5ff *atam bayaıutqa* ‘meinem Vater, dem šreṣṭhî’ (Rö 255). HtPek:132b8 *beš yüz [bayaıut]lar* ‘500 šreṣṭhî’ (Rö 86). AvaBL:12a10 *čaviqmış kügülmış bayaıutlar amančlar čavlaşıp yıılip* ‘die namhaften² Reichen und Notablen strömten zusammen(?) und versammelten sich’ (Rö 115). UIII.80:7-9 *coıluı yalın-lıı qutluı qıvlıı alqu ädkä tavar-qa tükäl-lig čayasene atly bayaıut* ‘ein glänzender, majestätischer, mit aller trefflichen Habe vollkommen ausgestatteter, Jayasena genannter Reicher (*šreṣṭhî*)’ ~ 80:10 *ol bayaıut* ~ 80:20 *čayasene bayaıut*. MaitrHmiXXV:Frg2r2-3 *elıglär bāglär baylar bayaıut-lar* /// *baš bašaıut altlaılar* ‘Könige, Fürsten, Notabeln², Anführer und vornehme Personen’. MaitrHmiXXVI:8r24-26 *elıglär bāglär buyruqlar šireštılar danılar{lar} bayaıutlar upasi upasančlar* ‘Könige, Fürsten, Herrscher und Reiche² (*šreṣṭhin dhanin*), sowie Laienbrüder und -schwestern’. DašHmi:r26-27 *sa-ndh-â-ni* (Br.) *atly bir uluı qutluı bayaıut* ‘ein von großem Glück gesegneter Reicher namens Sañdhâna’ (Edg 557). HtIII:587 *širigupte bayaıut* ‘der Šreṣṭhi Śrīgupta’. Fo:205-206 *yurü[ng ton]luı bayaıut* ‘weißgekleidete Reiche’ ≈ Fo:222, 224, 226, 241, 246 *bayaıut*; das Wort übersetzt in Fo meistens Chin. *chang-che* ‘Gildemeister’ (Skt. *šreṣṭhin*), in Zeile 206

aber *chü-shih* ‘Hausherr’ (Skt. *gr̥hapati*) (HN 36b, 157b; KaZ86.350). HtIII:849-855 [*utara*] *pat taıdın [änätkäk] elintä ganıar el-däki* /// *käntlig braman bayaıut* [t ///] ‘der Brahmanen-Šreṣṭhi (Pâñini) aus der Stadt (Šalâtura) im Land Gandhâra in Uttarapatha, [d.h.] in Nordindien’ (↓ *biraman*). Aga/L:35 *yašode bayaıut* ‘der Reiche Yašoda’. MaitrHmiXXV:11r18-21 *üstün tngri altın yalnguı luular asurlar elıglär bāglär šireštılar danılar bramanlar bayaıutlar* .. *upasi up[as]ančlar* ‘oben die Götter und unten die Menschen, Drachen, Asuras, Könige und Fürsten, Begüterten und Reichen, Brahmanen, Hochgestellten, Laienbrüder und -schwestern’.

⇒ (DenN) E7:1 *bayča saıun : oıli : küliıg čor* ‘der Sohn des saıun Bayča, čor Külüıg [bin ich]’.

⇒ (DenN) Sa24:12 *bayaıuı* ein Zeuge.

bai². O1 (↓) Xj *gung qiu bai si nam kemekü tabun jüil yekes noıad* ‘the five classes of dignitaries, namely the duke, marquis, count, viscount, and baron’ (Ra82.70). (↓) Bab *liw bai-wen*.

E Chin. *pai* ‘«earl»; a title of nobility (chüeh), normally awarded to men not members of the ruling family, normally inherited by the eldest son. In Chou, 3rd most prestigious of the five noble titles held by Feudal Lords (*chu-hou*), following Duke (*kung*) and Marquis (*hou*) and preceding Viscount (*tzu*) and Baron (*nan*)’ (GERNET 1977.27-28, HUCKER 4718, M 4977, Ra82.70). Chin. > Jur. *poh* ‘Bezeichnung der 3. Adelsklase’ (GRUBE 1896.97).

O2 Keine Belege.

baqu. O1 GG:§141/3914 *baqu-corogi* person of the Qadagin (Ra72, Ta05; EVEN & POP 1994.326: *baqu-cörögi*; Ra04.515: *buqu-corogi*) ≈ AT:40b/1292 *baqu-corukü*.

E [a] UıgBr. *buq* ‘Kropf’ (GABAIN 1954) ~ MTu. *boquq* ‘«a swelling, esp. in the throat»; in humans «goitre, double chin», in birds «crop»; metaph. «a bud»’ ⇒ (DenN) MTu. *boquqluı* ‘a man with goitre’ (C72.313-314; →); MoL *baquu* ~ *baqaıu* ~ *baqau*, KhalL *baxuu* ‘goitre’ (EVEN & POP 1994.326); Ord., Kal. *baxû* ‘Husten, starker Husten mit Atemnot’ ⇒ (DenN) Kal. *baxûte*: ‘heiser, schwer atmend (vor Husten) od. mit angeschwollenen Drüsen’.

Weiter: (†) aşıq; DOERFER 1967.15, HOVDHAUGEN 1971.183-184, KASAI 2004.9-17, ROUX 1999.206, RYBATZKI 2000.259-261, TMEN §801, VEWT 79.

[b] (??) OT/Man., MTu., Uig. *buqayu* ~ MTu. *buqaw/u* ‘fetter, leg-iron, handcuff’ ⇒ (DenN) Uig. *buqayuci* ‘jailor’, ⇒ (DenN) Uig. *buqayuluγ* ‘fettered’ ⇒ (DenN) Uig. *buqayuluγci* ‘jailor’ (C72.314; CLARK 1982, GK88, Ha86, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Z85); MMoS, A *buqa'u* ‘(S) Schandkragen, (A) bracelet’, U *buγuγ* ‘Joch’ (CeTa93.185), S *qa[b]tasun buqa'u* ‘Holzbrettkragen’, ⇒ (DenN) S *buqa'utu gü'ün* ‘ein Mann mit Schandkragen’, ⇒ (DenV) A *boqa'ula-* [buγuu ‘bracelet, wrist band’; BurL *bugaal* ‘Armband’; Ord. *buγü*; OirL *buγu* ~ *buγoi* ‘wrist’, Oir. *boγō* ‘ties, bracelets’; Kal. *buγü* ‘Armband (der Frauen), seltener: Halsband; (Dörbed auch:) Ruderriemen (womit die Ruder angebunden werden)’.

MMoA *baγu* ?-? S *buqa* ‘Armband’. MoL *baγui* ~ *baγu* ~ *buγui*, KhalL *bugui* ‘forearm, wrist; bracelet’; Oir. *baγuu* ‘bracelet’ ⇒ (DenN) MoL *baγubci* ~ *buγubci* ~ *buγuibci* ~ *buγuici* ‘bracelet, wrist band’.

Weiter: DOERFER 1993a.54; KARA 1990.286, 2001.87; Ka59.128, 130; Ka63.5; MYYC 166; POPPE 1955.39; Ra04.1318; SM33.19; TMEN §725-726; TODAEVA 1973.316; VEWT 87.

[c] (??) MMoA *baγ* [Cag. *baγ*] < OT, MTu., Uig. *ba-* ‘«to bind, to fasten», both lit. and metaph., ...; in about XIII it was replaced by *baγla-*’ (BERTA 1996.62-67, C72.292; BARAT 2000, Ha86, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr. *baγ* ~ MTu. *bav* ‘«bond, tie, belt», and the like; also «something tied or fastened together, bundle, bale», etc.; in early political terminology *baγ* also seems to mean «a confederation», that is a number of clans united by contractual arrangement, as opposed to *bod* «clan», a number of families united by ties of blood and *bodun* «a group of such clans» (C72.310-311; GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ76, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *baγ baylayuci kiši* ‘Bündelbinder’ (Z75c.114) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *baγ-liγ* ~ Uig. *baγli* ‘zum Sippen(gebiet) gehörig; von der Sippe, von dem Sippengebiet’ (C72.314; BARAT 2000, KaZ76, Tu91, ZKa78), Uig. *ädgü ögli bay-liγ* ‘Maitreya’ (Z96.198). MoL *baγ*, KhalL *bag* ‘(1) bunch, bundle, bale, package; group, band, team; tufted; (2) smallest administrative unit in the Mongolian People's Republic; a number of bags from a sumun’; Kham. *bag* ‘bundle’ (JANHUNEN

1990.37); BurL *bag* ‘Bündel, Bund; Gruppe, Abteilung, Trupp’; Ord. *baγ* ‘district (dans la bannière de Khangin); domination, juridiction, pouvoir’; OirL *baq*; Kal. *baγ* ‘Partei, Abteilung (als Ganzes genommen), ein Bündel, Gruppe’. Mo. > Tung. (MT §627).

Weiter: CASTRÉN 1857a.124; DOERFER 1967.16; DOERFER & TEZCAN 1980.85, 94; DONNER 1944.7; JOKI 1953.20; KAKUK 1962.185; KALUZYŃSKI 1995.243, 247; Ka63.3; MYYC 130; ÖLMEZ 1998.173; STACHOWSKI 1993.55-56, 69; 1998.52-53, 64; TMEN §705, 706, 1984; VEWT 53; YAKUP 2002b.53-54.

O2 Mi49:13 *baqu* n. pr. in einer Abgabenliste. TfnSogdC:26 *p'xw tnkrm* ‘Baqu tngrim’.

(??) BudSpät/Wand14:untenIV *baqčuq tarqan* ein Stifter.

[a] TemBII:29 *boquq tözliγ pundarik čäčäk öng tegin bägi* ‘Ong/Öng tegin-bägi, la fleur de lotus de la souche de Boquq; (fondateur de la dynastie des Oïgours Occidentaux)’ (GHa81.18). ColXXV:15-16 *boquq töznüγ pundarik čäčäki tngrikän taqin qiz tngrim* ‘t. T.-q. t., die Boquq-Ursprung habende Pundarika-Blume’. BQ:S10-11 : *qaγ[im q]aγan [i]t yil : onunč ay : alti otuzqa : uča : bardī : laγzin : yil : besinč ay : yeti otuzqa : yoγ : ärtürtüm : buqaq* [BERTA 2004.175: *bwqwγ*] *totuq /// qaγi : lisün : tay säjün : bašadu : beš yüz : ärän : kälti* : ‘mein Vater der qaγan [Elteriš] starb im Hunde-Jahr [692] im 10. Monat, am 26. Tag. Im Schweine-Jahr im 5. Monat, am 27. Tag hielt ich die Totenfeier ab. Buqaq Totuq /// sein Vater Lisün, der tay-säjün, kam, 500 Männer anführend’. Man-BuchI:1-2 /// *tängrikän uyγur boquq qan qočoγaru kälipän qoin yilqa üč maqistak olurmaq üčün mažakka kingädi* /// ‘der himmlische uyγur Boquq qan kam nach Qočo im Schaf-Jahr wegen der Einsetzung von drei Maxistak und verhandelte mit Mažak’.

[c] ColXXIII/F3 *baγi ađi misir misir* ‘sein Sippenname und sein Name ist M.’. E1:2, 24:5 *alti bay* ‘the six clans’ (C72.310). Qian2:4 *cyw bayliγ k[ynksy]* ‘(der Historiker) Chou Hsing-ssu’ (GILES 1898.161:416). HtVII:1661-1662 *čüö bayliγ süi{n}lo atly bäg* ‘der Herr Sui-lang aus der Familie Ch'u’. HtVII:1157-1159 *ekinti tavratađi wang bayliγ vinkün bäg* ‘der Zweite Befehlshaber, der bäg Wen-hsün aus der Familie Wang’ ~ HtVIIChin. ‘der Vizegeneral (*fu-shu-ti*) [der Kronprinzlichen Garde] Wang Wen-hsün’ (MAYER 1991.28, 118). HtIX:41a17-18 *eltdäči li bayliγ gün-sin* (oder: *gün-sin*) *atly bäg*

‘messenger Li Chün-hsin’. HtVII:1403-1404 *hung* (lies: *hing*)-*čeu baliq bägi ši bayliḡ seu-wi* ‘der Stadtkommandant von Heng-chou, Jui-yin aus der Familie Hsiao’. HtIX:1b22-23 *hü bayliḡ gingtsüng atly bäg* ‘Herr Ching-tsung aus der Familie Hsü’. HtVII:1626-1627 *iduaḡ kārākü-däki li bayliḡ güfu atly bäg* ‘der Herr Yi-fu aus der Familie Li, der im Heiligen Zelt (d.h. im kaiserlichen Sekretariat) (diente)’. HtIX:18a14-14 *inanči wang bayliḡ güntik atly bäg* ‘emissary Wang Chün-te’. HtVII:324-328 *iš yumuš büütürdäci bäglär arasinta uluḡ är ongdinqi oylan küzädci tapıyçı kau bayliḡ küifu atly bäg* ‘der Herr Chi-fu aus der Familie Kao, der ein «Großknappe» unter den Herren, die Dienst² verrichten, und der wachhabende Diener von den «Rechten Pagen» war’. HtVII:1403-1404 *kug-čeu baliq bägi t{a}u bayliḡ če-lüün* ‘der Stadtkommandant von Ku-chou, Cheng-lun aus der Familie Tu’. HtIX:15b13-14 *†mi bayliḡ šikco atly bilgä* ‘master Ming Shih-chang’; *mi* and *šikco* are mistaken as a personal name (BARAT 2000.322). HtVII:1086-1089 *oyinči qari-daḡi oyinči bäg-lär bayliḡ kong-qa wang bayliḡ tausung* ‘die Musikanten-Befehlshaber aus den Musikanten-Distrikten, Chiang-hsia aus der Familie ... und Tao-tsung aus der Familie Wang’; Šingqo šäli scheint an dieser Stelle den chin. Text nicht richtig verstanden zu haben, da dieser ‘[Li] Tao-tsung, der «Präsident des Hofes Kaiserlicher Opfer (*t'ai-ch'ang ch'ing*)» und Prinz von Chiang-hsia’ lautet (MAYER 1991.26-27, 114-115; Rö91.225). HtX:8b19-21 *ötgür-däci ordu-daḡi kiši vung bayliḡ gitsuen atly bäg* ‘the member from the message conveyance bureau, Lord Feng from the Yi-hsüan family’. HtVII:1402-1403 *pučeu baliq bägi li bayliḡ tau-yu* ‘der Stadtkommandant von P'u-chou, Tao-yü aus der Familie Li’. HtIV:13a26 *qočo-luḡ ba bayliḡ kuinčik satıyčılar* ‘Hsüan-chih, mit dem Familiennamen Ma, aus Qočo, [und] die Kaufleute’. HtIX:34a20-21 *samtso ačari anası yü bayliḡ tngirim* ‘die Mutter des Tripitaka-Meisters, Frau Kou’. HtIX:17a5-6 *tso bayliḡ qačo atly otači* ‘Doktor Hsiao-chang aus der Familie Chiang’. HtVII:1163-1165 *turulmiš bilgä uluḡ är li bayliḡ ken-yuu atly bäg uluḡ yumušči bolup* ‘der gesetzte weise «Großknappe», der Herr namens Ch'ien-yu aus der Familie Li befahlte als «Großkommissar»’; von Šingqo šäli etwas ungenau übersetzt, da das chin. Original ‘der «Präsident des Zensorats (*yü-shih ta-fu*, in der uig. Übersetzung falsch verstanden) Li Ch'ien-

yu wurde als «Großkommissar (*ta-shih*)» entsandt’ lautet (MAYER 1991.28, 119; Rö91.228). HtVII:1155-1157 *uluḡ tavrattači ürči bayliḡ säv-wang bäg* ‘der Große Befehlshaber, der Herr Shao-wang aus der Familie Yü-ch'ih’; der Name ist falsch, cf. HtVIIChin. ‘der General (*shu-ti*) [der Kronprinzlichen Garde] Yü-ch'ih Shao-tsung’ (MAYER 1991.28, 118; Rö91.228). HtVII:1400-1401 *yenč[e]ü baliq bägi ka bayliḡ tun-siy ~ :1598-1599 ka bayliḡ tung-siy* ‘der Stadtkommandant von Ying-chou, Tun-tse aus der Familie Chia’. HtIX:17a7-10 *yignä itmaqta uzanmaq-liḡ üstünki bäg siung bayliḡ čuenšan atly otači* ‘doctor Ts'ung Chuan-shan, the professional acupunctuarist and high official’. HtX:19r2-4 // *nom ävirdäci yumuščilarıy başlaḡači hıu (küü) bayliḡ huen (küen) bi altı bäg* ‘[the inspector] and supervisor of the translators, Hsü Hsüan-peı’.

⇒ (DenN) Sa16:18, 22 *bayči* [oder: ⇐ bay ‘Garten’] *turmiš* ein Zeuge.

⇒ (DenN) Sa06: 22 *küč bayliḡ* [oder: ⇐ bay ‘Garten’] ein Zeuge.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.239.

buqa. GG:§137/3801, §226/8814, §227/8829, §234/9227 *buqa* ≈ AT:39b/1249, 72b/2279, 73a/2292, 76b/2387; ANT:§31 *buq-a* Jalayir; younger son of Gü'ün-u'a; brother of Muqali (Ra04.504-505, 1201); GG:§239/9319 *buqa* ~ AT:86b/2722; ANT:§28 *buq-a* Joci's guide (Ra04.1201). GlHp2:97b *buq-a* einer der beiden älteren Brüder des Bodoncar, wahrscheinlich Buqatu-salji (→). GG:§202/7725 *buqa güregen* ‘son-in-law Buqa’; Kingqiyat, a captain of a thousand (Ra04.823). Mkel:1 *buq-a* ein Gesandter. HinChin:22 *p'u-hua* ~ Hin:37 *buq-a yamju cölge-yin vubun* ‘Buqa, Supervisor of the Kan-chou (CLEAVES: Kan-su) circuit’; grandson of Oron. GG:§177/5821 *buqa-temür* Kereit; one of the many sons of Qurcaqus buiruc-qan. His exact relationship with the other sons of Qurcaqus, namely ong-qan (mother: Ilma, not mentioned in the GG), Taitemür taisy, Yula and Maqus (Yula and Maqus not mentioned in the GG, mother: Töre-qaimiš, a Naiman-princess, not mentioned in the GG), as well as Erke-qara and jaqa-gambu (mother unknown) is unclear (PH51.234-248; Ra04.639, 1201; TOGAN 1998.173). Nür:a25 *buqa-temür* ein Zeuge (→). (†) ArmKir *aq-buqa*. (†) Hin *alin-buq-a* ~ HinChin *a-lin-p'u-hua*. (†) GG *arbuqa* (lies: 'erbuqa, →). (†) Hin *ataibuq-a* ~ Hin *atai-buqa bingjing* ~ HinChin *a-t'ai pu-hua*. (†) Arg2 *bauvas-buqa* (oder:

bauvas buqa) *muɣtar turan bubeg* (oder: *bɔbɛg*). (↓) Hin *bolod=buq-a* ~ HinChin *p'o-lo pu-hua*. (↓) HyB7 *ja'un-nu noyan caqân-buqa* (← *aq-buqa*). (↓) HyB6 *dalan-buqa*. (↓) GG *dori-buqa*. (↓) DocTfn20b *er-buqan* (!; ↔). (↑) Hin *esen-buq-a*. (↑) DocQqt13 *iši=buqa* (→ O2: *iš-buqa*). (↓) GG *jali-buqa* ~ GG *jalin-buqa* ≈ AT *jili=buq-a* ~ AT *jali-buq-a*. (↓) HyB4 *gem-cing je'en-buqa* ~ (↓) HyB6 *manggia je'en-buqa*. (↓) DocTfn1, 10 *kök-buqa*. (↓) Nür *kür=buqa*. (↓) Hin *manglai-buqa* ~ HinChin *ming-li pu-hua*. (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* ~ (↓) HyB1 *muda naira-buqa bolot-tan*. (↓) GG *qori-buqa* ≈ AT *qori=buq-a* ~ *tömöjin qori=buq-a*. (↓) Nür *qutu-buqa*. (↓) HyB7 *qutu[q]-buqa*. (↓) DocTfn3 *sevinc-buqa borci* (→). (↓) Hin *terkün-buqa* ~ HinChin *t'ieh-k'ung pu-hua*. (↓) Hin *yol-buq-a* ~ HinChin *yu-lu pu-hua*.

ET:46v4-5 *jüi ebügen-ü köbegün jüge buq-a aqa degüü goyar* (verwalten die östliche Hälfte des Reiches). ET:49v3 *naiman-u buq-a cingsang* (hilft Toqon-temür bei der Flucht) ≈ AT:138b/4252 *buq-a-temür cingsang*.

E OT, MTu., Uig., UigBr. *buqa* 'bull' (C72.312; GK88, Ha86, KaZ77, MAUE 1996, Te80, Z85), Uig. *qoduzlar buqasi* 'Yakbullen' ~ *qotuzla[r] bägi* (GK88.96, ZIEME 2000b.132) => (DenN) (↓) MMoU *buqacuc* 'n. pr. m.'; MMoS, U, A *buqa* 'Rind, starkes Rind (Stier)', in den mmo. Quellen ist das Wort eher selten belegt (nur: HyS/U, Ras [MTu. *öküs*], GG) => (DenN) (↓) U *buqacar* 'n. pr. m.', => (DenN) (↓) S *buqatu* ~ *buqatai* 'n. pr. m.'. EMoL (Li73c), MoL *buq-a*, Khall *bux* 'bull'; Dag. *bah* ~ *bak* (KAŁUZYŃSKI 1969.111, TODAEVA 1986.123); BurNU *buku*, T, S, Ch *buxa*, Fischer *bukà*, Pallas *buxá* (CASTRÉN 1857b.170, CLARK 1976.65), BurL *buxa*; Ord. *buxa* 'taureau; sobriquet qu'on donne à un homme gros et vigoureux et qui est lent dans tout ce qu'il fait'; OirL *buxa* 'bull, steer'; Kal. *bux*²; Mogh. *buqa* (RAMSTEDT 1905.24) 'Stier'. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.51, MT §285, POPPE 1966.194, ROZYCKI 1994.37); Ewk. *buka* 'Stier', Bur. *buku* ~ *buxa* (CASTRÉN 1856.95); Oroq. *buxa* 'male deer' (YIN 1995.194); OngSol. *buxü* 'Stier', Ma. *buka* 'Schafsbock, Widder' (AALTO 1974a.40).

Weiter: (↑) (h)üker, (↓) buqu, kökücü; BIRTALAN 2001.954-955, 1041; CASTRÉN 1857a.128; CLAUSON 1959-

60.307; DOERFER 1967.15, 2004.137; DONNER 1944.11; HAUENSCHILD 1996.181, 1998.34, 2003.74-75; HELIMSKI 1997.222; HOVDHAUGEN 1971.186-187; JAGCHID & HYER 1979.76; JOKI 1952.105-106, 1953.22; KARA 1990.286; Ka59.130; Ka63.5; MYYC 172; PELLIOT 1930a.258; RÁSONYI 1953.340-342; 1976.212; RÓNA-TAS 1961.152; SINOR 1962.320-321; TMEN §752; VEWI 87; Z80.222-224, 237.

O2 Khot. *buka ha:nä* 'Buqa qan' (BAILEY 1949-50.30:50).

ArmKir *k'itbuqa* «'Käd-buqa», zuverlässiger Stier' (C49.422-423).

Sa15Add:2, SemNestSyrA53-2:6 *buqa*; SteuD:8 *buq-a* n. pr. (?) Lo22:3 *buq-a-ada* Leihher von Getreide. Qut7:2 *buq-a elči*. Sa11:6, 8, 12 *buqa-äsän* Käufer eines Weingartens. Mi31:11 *buq-a-brs* n. pr. in einem Sklavendokument. Mi50:5 *buqa qulī*. Mi42:3 *buqa-qulī tutung-bäg* n. pr. + Titel. Sa15:5 *buqa-sal* Besitzer eines Landstückes. MargU/III:2 *buqa* /// n. pr. Mi24:12 *ačbuqa* ein Zeuge. ArmKir, IranTu2:2 *aq-buq-a* 'ein Beamter der Mongolen (Do75.236); Rin:2 *šigtür aq-buqa taqačar* drei hohe Beamten der Mongolen (←). BlockIV:40 *an-tun bu-hua* 'Altunbuqa', n. pr. f. (F78.40). SuTan:16 *aqasining oγulī tisilbuqa* 'Tisil=buqa, der Sohn des älteren Bruders'; S/Kuan-X-X-X (↓) S/lama Dorji (FRANKE 2003.152). RH13:17 (USp3), Mi20:2 (USp14); Qut9:2 (USp80) *el-buq-a elči*. Lo7:8 (USp18) *är-buqa* ein Zeuge (←). YulUigD:6 *elbara* [oder: *yolbara*, *elbuqa*, *yolbuqa*] ein Pilger. Mi20:17, 23 (USp14) *'ärä-buq-a* (DTS 50: *ara-*) ein Zeuge. Sa10:16 (USp13), USp64:2 *'äsän-buq-a* ~ WP6:10 *'äsän-buqa* ~ Sa10:20 (USp13), Lo18:16 (Sa, Lo) ein Zeuge; (USp64) n. pr. in einem Geldokument; (WP) ein Familienangehöriger des Testators, als Herr (*bäg*) bezeichnet; USp22:11-12 (RADLOFF 1928:3-4) [*ä*]sän-*buqa qan čayinta köncök iduq qut* ~ USp22:26-27 (RADLOFF 1928:18-19) /// *qan čayinta köncök iduq qut* Cagatai-ruler 1309-1318; Gao33:1, 36:1 *yäsän-buq-a ong* '(Gao) Esen-buqa wang'; son of Uways qân, ruler of Mogulistan 1428-1462 (Li66.62-63). Böz26:3 (USp72) *bačaq-buq-a*. Stab46:35 *baraq-buq-a sanggung* Großvater des Auftraggebers. Sa10:21 (USp13); DuIssII:1 *bars-buqa* ~ Sa10:16 *barz-buqa* (Du) ein Pilger, (Sa) ein Zeuge. Mi20:2 (USp14), USp17:2, Böz81:6 (USp38), Mi37 *bay-buqa* (Mi20, USp17) ein Gemeindeglied, (USp38) ein Verleiher von Wein, (Mi37) n. pr. in einer Spendenliste. Mi22:8 (USp19), Mi20:2 (USp14), USp17:1 *bäg-buqa* (Mi22)

ein Zeuge, (Mi20) ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*), (USp) n. pr. in einem Verkaufsdokument, WP04:34 (USp55) *bg-buqa* ein Zeuge. USp75:4 (?) *biküš-buqa-a*. TantB:111 *upasi böri-buqa* Veranlasser eines Druckes. Sa05:9-10 (USp109) *bulat-buqa* Besitzer eines Kanals. ColVI:r4 *bulat-buqa inal*. Qut2:11 *budasen-buqa-a*; Mi31:16 /// *buḍsen-buqa-a* ein Zeuge(?). USp22:33+8 *čai-buqa* ein Gesandter der Mongolen. Sa11:23; Sa27:26, 29 *elči-buqa-a* (or: *elči buqa-a*; ←) ein Zeuge. Mi17:1, 11, 13, 17, 24 *enč-buqa* n. pr. auf einer Quittung; Stab46:35 *enč-buqa-a taruḡači* n. pr.; Onkel (*apaḡ-a*) des Stifters. Mi20:17, 22 (USp14) *iš-buqa* ein Zeuge; BlockIV:45 *iš-buqa* n. pr. f.; chin. *i-shi pu-hua* (GABAIN 1976.206). Sa16:8 *kändü-buqa-a* Besitzer eines Weingartens. Sa15:11 *kök-buqa* Käufer eines Landstückes. Lo22:3-4 *ming-buqa-a* ein Zehnerschaftsführer. Mi02:18 (USp73/81), SteuJ:r4 *mongol-buqa* (Mi) ein Schreiber. YarArabIII:2'-3' *muḡammad šarâbdâr ḡaylbaši ~ :7' muḡammad šarâbdâr ḡaylbaši buqa ~ :19' maḡmûd šarâbdâr*. UigBr79:r6, 7 *naira-buqa* n. pr. eines Schreibers. Stab46:35 *ordu-buqa-a taruḡači* Onkel (*apaḡ-a*) des Auftraggeber. Sa12:26, Mi19:21 (USp32) *ögrünč-buqa-a* ein Zeuge. SteuJ:r5 *öküš-buqa-a* n. pr. Sa28:2, 8, 15, 26, 28 (USp16); Kal/IX:ant *qar-a-buqa-a* (Sa) Verkäufer einer Frau (*qadun kiši*) für 150 dicke Baumwollstoffe, cf. Arm. *ḡara-buḡa* 'Qarabuqa' (CLEAVES 1949a.421). BlockI:9 *ch'i-tai bu-hua* 'Qitai-buqa'; son of chansellor Mungsuz and his wife Kötelün, the sister of Cabi, the wife of Qubilai (F78.37). Mi19:12-13 (USp32) *qıḡday-buqa-a* n. pr. in einem Schulddokument. WP04:1 (USp55) *quḡluḡ-buqa-a* n. pr. in einem Testament. Tqt:4-5 *qutlu-buqa 'äsän bašli elči-lär* 'Gesandte, angeführt von Q.-b. und Ä. [RADLOFF: ḡasan]'. Qut2:14 *quvraq-qulı-buqa-a*. Qut15:5 *sıba-buqa*. Mi27:6 *sayın-buqa* n. pr. in einem Sklavendokument. WP06:6, BlockIV:42, SteuH:10 *sävinč-buqa* (WP) n. pr. in einem Testament, (Block) n. pr. (← O1). Sa10:10 (USp13) *suldan-buqa ~ :2, 4, 6 suldan* Verkäufer von 100 zweilagigen Baumwollstoffen von langer Elle. Sa25:19 (USp56) *šabi-buqa-a* ein Zeuge. DuIssII:2 *saču-buqa* ein Pilger. Mi27:9 *tingut-buqa* ein Zeuge; BlockI:6 *tang-gu bu-hua* 'Tangut-buqa'; son of chansellor Mungsuz and a concubine; Chin. *tang-wu-dai* 'Tangyudai' (F78.38). Sa12:23 *tämür-buqa-a* ein Zeuge ≈ RH05:2, 8; RH10:15; Lo14:10 (USp10); Mi28:11, 16 (USp15);

USp4:6; Böz82:2 (USp33), 81:2-3 (USp38); YalD:1 (Böz59); BlockI:4 *tämür-buqa-a ~ RH05:12, 13 (USp11); Böz81:3-4 (USp38) toḡmör-buqa-a* [Mo. Form, cf. Khal. *tömör*] (RH05, 10; Mi) ein Zeuge, (Lo) Sohn des Leihers, (USp4; Böz81, 82) n. pr. in einer Abgabenliste, (Block) S/Mungsuz ∞ Basaju (F78.37); TemB/IV:12, 31 *tämür-buqa ~ TemB/IV.24 tämür-buqa tegin ~ TemB/IV:28 yana t[ä]mür-[b]uqa tegin iduq-qut adap* 'de plus Tämür-buqa tegin fut nommé iduq-qut et ///' ~ TemB/IV:44 *iduq-qut ong ad altun tamḡa özinde ök erip* 'le sceau d'or au titre de iduq-qut wang était sur sa personne même' ~ TemB/V:3 *tingrikenimiz-ni binlang-ta čing-sang q[i]lip* '[jayḡatu qḡan] made our tngriken in Pien-lang a ch'eng-hsiang (prime minister)' ≈ DocTfh3/1331 *iduq-quḡ cingsang* (RYBATZKI 1997b.283) Uigure; S/Negürin S/Qocqar S/Mamuraq S/Ögrünc S/Barcuq-art (GHa81.39, 43; HAMBIS 1954.130; ÖGEL 1964.28); Qut6:2 *tämür-buqa-a elči*. Stab46:35 *tegin-buqa-a sanggung* Vater des Auftraggebers. YulUigl:3 *tur-buqa*. Sa14:9, 10 *tura-buqa* Besitzer eines Landstückes. Sa15:11, 13 *türk-buqa* ein Zeuge. USp75:2 *yäkä-buqa-a* n. pr. in unklarem Zusammenhang. BlockIV:44 *yigdilig-buqa* (lies: *yegid=lig?*), chin. *i-ti-li pu-hua* n. pr. f. Böz46:2 *yol-buqa* n. pr. BlockI:10 *X-X-buqa*, Chin. *pa-tsan pu-hua*; son of chansellor Mungsuz and Kötelün (F78.37); IV:47 *X-X-buqa*, Chin. *hü-lie pu-hua* n. pr. f. SteuJ:r7 /// *LW-buqa-a*. SteuJ:r8 /// *yan-buqa-a* (read: *[bu]yan-buqa?*). Sa15:11-12, Mi31:17 /// *-buqa* ein Zeuge. BlockII:13 /// *-[bu]qa* n. pr. m.

Weiter: HOUTSMA 1894.28, 32, 33; MORAVCSIK 1958/1983r.92, 97, 108, 169, 304; SAUVAGET 1950.36, 37, 38, 41, 43-44, 45, 48, 50, 51, 52, 53, 54, 56.

AltI:0170-0171 *uluḡ bulit [buqa /// bodistv* 'der Bodhisattva «Große Wolke – [Stierkönig-Stimme Habender]; (?) Skt. Mahāmegha-ḡḡabhanāda'.

⇒ (DenN) Lo02:6 (USp67) /// *buqači ///* ein Zeuge.

buqu. O1 GG:§17/701 *buqu-qadagi ~ §19/710; §23/734; §30/819; §32/830; §33/833, 835; §42/928 buqu-qatagi* 1. Sohn der Alan qo'a ∞ ceügen sira gü'ün 'glänzender gelber Mann' ≈ AT:6a/159, 6b/186, 7a/208, 7b/220, 8a/229, 8b/245; AT2:§7, 8 *buqu-qataḡi* ≈ ANT:§9 *buqu-qadiki* ≈ ET:25r19, 26r1 *buḡu qatagi*. Nur im AT und ET ist Buqu-qataḡi, der GG entsprechend, der 1. Sohn der Alan qo'a ∞ ceügen sira gü'ün; im AT² und

ANT ist er der 1. Sohn der Alan-qo'a ∞ Dobunmergen. Der 1. Sohn der Alan qo'a ∞ ceügen sira gü'ün (AT *sira cegüken kümün*, AT² *sira ciügen köbegün*, ANT *sira cöögen kümün*, ET *nigen ʒoo-a üjesküleng-tü köbegümerkei kümün*) ist im AT² (↓) Begter, der richtig ein Halbbruder des Temüjin war, und im ANT (↑) Bodoncar-mungqaq, der Ahnherr der Borjigin und 3. Sohn der Alan qo'a ∞ ceügen sira gü'ün (Ra04.259-260, 279-280, 1201; RYBATZKI forthcoming b).

E UigS *buɣu* 'cerf' (Li66.145-146) < MMoS, A *buqu* [(↓) MTu. *sīyīn*] ~ S, A *buɣu* ~ A *buɣa* 'Hirsch', S *cö'e buqu* 'dreijähriger Hirsch', S *sumutu buqu* 'e. Hirsch mit einem Pfeil im Leibe', S *buɣu sara* ~ A *buɣa sara* '«deer month»; the 8th month/2nd month of autumn' ⇒ (DenN) (↓) *buqutu* 'Teil von n. pr.'. EMOl *ildü bugi cikiten* 'ears like those of deer and elk' (POPPE 1967b.105), MoL *buɣu*, KhalL *buga* 'a male deer; a game whatever similar to checkers'; Dag. *boh* ~ *bog* (KAŁUZYŃSKI 1969.115, TODAEVA 1986.126); BurNU, Fischer *bugu*, T *bugo*, S, Ch *bogo* 'cervus, deer' (CASTRÉN 1857b.198, CLARK 1976.64), BurL *buga*; Ord. *buɣu*; Oir. *buɣa*; Kal. *buɣ* 'Hirsch (männlicher)'. Mo. > Tu. (DRIMBA 1976.420, 422, 424; NUGTEREN & ROOS 1996.66). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.51, 1977.120, 122; KANE 1989.217:417; MT §206; ROZYCKI 1994.37); Jur. *bu'u* ~ ?*bugu* 'deer', *jolo bu'u* 'the tailed deer' (KANE 1989.217:417, 236:509; KARA 1991.151), Ewk. *bugu* 'Hirsch' (CASTRÉN 1856.95), OngSol. *bukün* 'Hirchart mit sehr wertvollem Geweih', Ma. *bukün* 'Antilopecaudata, die Saiga-Antilope', Sol/Kamimaki *bugu* 'Hirsch' (LIE 1978.136); Sib. *bukun ihan* 'Bergantilope, Takin' (STARY 1990.9).

Weiter: AALTO 1974a.40; BIRTALAN 2001.954, 991; DOERFER 2004.149-151; GRUBE 1896.97; JACOBSON 1983; KARA 1990.285; Ka59.130; Ka59.130; Ka63.5; MYYC 166; NOWGORODOWA 1979; RÁSONYI 1962b.236; Ra04.1318; RYBATZKI 2003c.264, 281, 288-289; SM33.32; TODAEVA 1973.319; VEWT 86.

O2 Keine Belege.

BQB

bay-wen. O1 Bab:17 *liw bay-wen méw-čeu* 'Liu Pai-yüan, der Herr des Tempels'

E Chin. *pai-yüan* ⇐ *pe* 'a father's elder brothers, an uncle; senior, elder; a title of respect; an earl; also read *pai*' + *yüan* 'a spring, source' (M 4977 + 7728).

O2 (↓) wen-ji.

BQC

baqaji. O1 GG:§177 *baqaji* [≈ *baqaci*?] person of the Tayici'ud (Ra04.639; Rašid ad-Dîn: *baqaji*).

E [a] MTu., Uig. *baqa* 'frog'; Uig. auch: 'Schildkröte' (C72.311-312; HZ71, Z85), Uig. *baqa* 'Kröte', *m[üingüz] baqa* ~ *müyüz baqa* 'Schildkröte' (KaZ76, ZKa78); MMoA *baqa*. MoL *baqa*, KhalL *bax*; BurNU *baka*, T, Ch, BurL *baxa* 'Frosch' (CASTRÉN 1857b.166).

Weiter: BIRTALAN 2001.1033, 1061-1063, 1064-1065; CASTRÉN 1857a.124; DOERFER 1967.48; DOERFER & TEZCAN 1980.86, 103; EMMERICK & RÓNA-TAS 1992.229-230; HALASI-KUN 1975.170, 190; HAUENSCHILD 1998.32, 2003.49-50; JOKI 1953.17; KOTWICZ 1950.449; MYYC 484 [Yug., San. *baɣa*]; PELLIOT 1930-32.561-562; STACHOWSKI 1998.47; TMEN §1983; TODAEVA 1961.111; URAY-KÓHALMI 1999.64, 96, 124; VEWT 58; YAKUP 2002b.53, 55.

[b] OT *baɣa* 'Attribut zu Titeln'; beachte die Schreibung *py*' = OT *baɣa*, vs. *βɣ* = Sogd. *βɣ* 'lord, god'. MoL *baɣ-a* 'little'; Dag. *bage* 'little, young (apparently not common; we would expect **bahe* or *bā*), *bageci* ~ *bakeci* 'a kind of secondary shaman', *bagecude* 'youths, young men' (MARTIN 1961.117, 118); Kham. *baga* 'little', (pl.) *bagas*, *baɣalɣan* 'Knabe', KhalL, BurL *baga* 'klein' (JANHUNEN 1990.38, 93; URAY-KÓHALMI 1959.186); Bur. *baga* 'wenig' (CASTRÉN 1857b.166); Ord. *baɣa*; Kal. *bag* 'klein, jung'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.65).

Weiter: DOERFER 1969.46, 1993a.43, FRANKE 1969.15, HAMILTON 1955.147, Ka59.128, Ka63.3, KOTWICZ 1950.452, MENGES 1968.23, MYYC 130, RYBATZKI 1997a.84-86:229, TMEN §91, TODAEVA 1961.114.

[c] MMoA *ba-* 'to excrete' ⇒ (DevN) **baqa* ⇒ (DenN) A *bâsun* ~ A *baɣasun* [MTu. *boq* ~ (↑) *ariq*] 'excrement' ⇒ (DenN) A *bâsutu*, ⇒ (DenN) S *baqaur* ~ A *baɣawur* ~ A *baqawur* ~ A *baqa'ur* ~ A *baɣûr* (*baɣu'ur*) ~ A *baɣaɣur* [MTu. *kôit*] 'hind, buttock'. MoL *baɣa*, KhalL *baax* 'to excrete, have a bowel movement'; Dag. *bâ-* 'sich ausleeren, seine Notdurft verrichten; besudeln', *bâs* ~ *bâsu* ~ *bâse* 'Kot, Scheiße, Dreck' (KAŁUZYŃSKI 1969.111, 113; MARTIN 1961.116; POPPE 1934-35.8, 196); BurNU, T *bânam* 'seine Notdurft verrichten', Bur. *bâhay* 'Kot' (CASTRÉN 1857b.167); Ord., Oir. *bâ-*; Kal. *bâxv* 'scheiden, seine Notdurft verrichten', OirL *bâsun* 'dung, droppings, excrement'; MoL *baqur* ~ *buqur* ~ *buqayur*,

KhalL *buxuur* ‘buttock, ramp’; Dag. *bohor* ~ *boɣoro* (KAŁUZYŃSKI 1969.115, POPPE 1934-35.9); Ord. *buxūr* ‘derrière, cul, anus’; MoghL *bāgar*, Mogh. *buɣār* ‘Arsch’ (RAMSTEDT 1905.24, W75.122).

Weiter: semantisch ≈ (†) *harqasun*; CASTRÉN 1857a.124; DONNER 1944.9; KARA 1990.284; Ka59.128, 129; Ka63.4; KECSKEMÉTI 1973.4, 6, 8; KLER 1956.489, 491, 496; Li62.17-18; MYYC 128-129, 161 [Dag. *burs* ~ *burtur*, San. *boɣo*, Boa. *boɣor* ‘buttock, rump’]; RÁSONYI 1953.326; 1976.213; RÓNA-TAS 1961.151; SCHUBERT 1971.79; SM33.18, 21, 23.

O2 [b] Toñ:6 *bilgä toñuquq* : *boyla baya tarqan* : ‘B.-t., [der] b.-b.-t.’. YulUigD:6 *elbaya* [oder: *yolbaya*, *elbuqa*, *yolbuqa*] ein Pilger. QqmSogd:3 *ʼyl ʼwkʼsy ʼl-pw* //ncw *pɣʼtrɣʼn* // *ʼwkʼ ʼwtwr pɣʼtrɣʼn* ‘der el-ügäsi alp // İnanču, [ein] *baya-tarqan*, // *ügä*, Ötur, [ein] *baya-tarqan*. Mahr:32-39 *ham ʼilügäsīt ʼıytır vgä sâbcîy myâtrkân ʼügä bilīg kōngûlsângûn vgä bātūr sângûn vgä tâymâtrxân vgä nîžûk sângûn ʼügä ʼimîšân* ‘dazu die el-ügäsi: Ötur, [der] *ügä*; Sabčī, [der] *baya-tarqan ügä*; Bilig-kōngül, [der] *sangun ügä*; Batur, [der] *sangun ügä*; Tai, [der] *baya-tarqan ügä*; Nîžûk, [der] *sangun ügä*, diese [Herren]’. TR:W6 *ič* [KATAYAMA: #] *buyruq baši inanču baya tarqan* ‘der Anführer der (inneren?) *buyruq* ist İ., [der] *baya-tarqan*. BQ:S13-14 *öyrä : tōlis : bāglār : apa tarqan : bašlayu : ulayu : šadapit : bāglār : bu* // *taman tarqan : toñuquq : boyla baya tarqan* : ‘im Osten die *Tōlis bāg*, angeführt vom *apa-tarqan*, sowie die *šadapit-bāg*, diese // *Taman*, [der] *tarqan*, *Toñuquq*, [der] *boyla-baya-tarqan*(, sowie die *buyruq* //, die inneren *buyruq*, angeführt von *Sābig*, dem *kül-irkin*)’ (C72.867; etwas anders: BERTA 2004.176-177). Su:3 *qutluɣ baya-tarqan ügä buyruqı män* ‘Ich war der *buyruq* des *Qutluɣ*, ein *baya-tarqan ügä*. TuManVII:a9-10 *terin čaviš baya tarqan qulanı* ‘č. b.-t. Q., (ein Mitglied der) religiösen Gemeinschaft’. TR:N2 *turɣaq b[ası # qaɣas?] atačuq bāgzākār čigši bila baya tarqan* ‘[Qaɣas]-*atačuq* [und] *čigši Bāgzākār*, [der] *bila-baya-tarqan*, die Anführer der Wachen’. ManMan42ii:9-11 *ʼud čigšiyân βayá čigši yagán úz čigšií túdún čigšií* ‘und die *čigši* [Betitelten]: [der] *baya-čigši*, *yegän-öz-čigši*, *todun-čigši*’ (so??).

baiju. O1 Hin:37 *baiju qing-yamsi-ön-ü tūsikün* ‘*Baiju*, *tūsikün* of the *hsing-X-X-yüan*’; grandson of *Oron* ≈ HinChin:23 *pai-chu kan-su hsing-sheng tso-yu-ssu lang-chung* ‘*Baiju*, *lang-chung* (Senior Supervisor) [in the] *tso-yu-ssu* (Office of the Left and the Right) of

the Kan-su *hsing-sheng* (branch secretariat) (C49.56:162-163; Fa90.402:23, 563, 367). ArmKir *bač’u nuin* ‘*Baiju noyan*’, replaced *Cormaqa*n as commander-in-chief of the Mongol armies in Iran (CLEAVES 1949a.411-413, SPULER 1968.572). ArmKir *bač’u xurč’i* ‘*Baiju qorci*’ (CLEAVES 1949a.412).

Weiter: Zur Charakterisierung der Persönlichkeit des *Baiju noyan*: LUPPRIAN 1981.54-56, 190-194, 197-198.

E Semantisch vgl. den uig. Eigennamen (↓) *Bol’miš*; falls diese Etymologie richtig ist, handelt es sich hier um einen der wenigen verbalen n. pr. im mmo. Korpus. MMoS, U, P *bayi*- ~ U, A *bai*- ‘stehen, sich aufstellen; geschichtet daliegen, daliegen; sein’, S *bayitala kiduba* ‘er machte sie nieder, bis sie (wie gestürzte Bäume) dalagen’ ⇒ (DevN) S *bayidal* ~ S *baidal* ‘Stellung, Stand, Posten, Front’, ⇒ (DevN) (↓) U, A *bayiɣu* ‘n. pr.’, ⇒ (DevV) S *bayi’ul*- ~ U *bayiɣul*- ‘zum Stehen bringen, hindern; aufrichten, gründen; errichten, (ein Schreiben) aufsetzen’, U *bicig bayiɣul*- ‘Schriften zusammenstellen’ (Ka79.195), U *bui* (!) *tas bayiɣul*- ~ U *bii tas bayiɣul*- ‘eine Inschrift errichten’, S *tuq bayi’ul*- ‘ein Banner aufrichten’, S *ulus bayi’ul*- ~ U *ulus bayiɣul*- ‘ein Reich gründen’, ⇒ (DevV) U *bayiɣulda*-, U *bayiɣuldayсан bii tas* ‘it is a stele which(, in the time of the Great Mongolian Empire,) has been erected (by Imperial Order)’, ⇒ (DevV) S *bayi’ululca*- ‘miteinander gründen’, ⇒ (DevN) **bayil* ⇒ (DenN) (↓) U *bayildar* ‘n. pr.’, ⇒ (DevV) S *bayildu*- ‘einander gegenüberreten, gegenüberstehen, kämpfen’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, OirL *bayi*-, KhalL *bajx* ‘to be (copula), stay, exist, live, reside; to occur, be found at a certain place, be present; etc.’; Dag. *bai*- ~ *baj*- (KAŁUZYŃSKI 1969.112, 113; TODAEVA 1986.123), (?) *baiji* ‘Stop! Stay where you are!’ (MARTIN 1961.117); Kham. (JANHUNEN 1990.101); Bur/Fischer *baya*- ~ *bai*- ‘to stand, stay; be, exist’, NU *bainam*, T, Ch, S *bainap* ‘stehen, dasein’ (CASTRÉN 1857b.166, CLARK 1976.64), BurL *bajxa*; Ord. *bä*-; Kal. *bä:xv* ‘stehen, bleiben, sein, sich befinden’; MoghL *ba’ikū* ‘stehen’ (W75.122), Mogh. *bai*- ~ *baya*- ~ *bei*- ‘sein; sich hinstellen, stehen (bleiben)’ (RAMSTEDT 1905.23-24, W72.159) ⇒ (DevN) EMoL (Li74c), MoL *bayidal*, Khal *bajdal* ‘(a) state of being or existing; conditions, circumstances, situation; state; (b) appearance, shape, form, outline’, ⇒ (DevV) EMoL (Li74c), MoL *bayiɣul*-, KhalL *bajguulax* ‘to cause to be or

exist; to create, realize, establish, institute, constitute, found, organize; etc.' ⇒ (DevV) MoL *bayıŋulda-*, KhalL *bajguulagdax*, ⇒ (DevV) EMoL (Li73c), MoL *bayildu-*, KhalL *bajldax* 'to fight, war, combat, engage in battle'. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.246). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.22-23).

Weiter: CLEAVES 1949a.411-413; Ka59.129; Ka63.4; KLER 1956.489; KOTWICZ 1950.447; MYYC 138; SM33.23-24, 483; TODAEVA 1961.112, 114; 1964.135, 136; 1973.321.

O2 ≈ (↓) bolmiš.

buqacuq. O1 (↓) Barl *menglig buqacuq sinay-a comca* 'Würdenträger auf einem Weiterleitungsvermerk'.

E (↑) OT, MTu., Uig. *buqa* ⇒ (DenN) U *buqacuq* 'n. pr.'

Weiter: ≈ (↓) buqacar.

O2 Keine Belege.

buqacar. O1 Nûr:a30 *buqacar* n. pr. eines Zeugen (Do75.232).

E (↑) MMoS, U, A *buqa* ⇒ (DenN) U *buqacar* 'n. pr.'

Weiter: ≈ (↑) buqacuq.

O2 Keine Belege.

BQD

baidu. O1 Münll:21-23 *baidu* Il-khan 24.3.1295-5.10.1295; Münzen im Namen des Qubilai, *qayan-u nereber* (SPULER 1968.86-91, 572).

E (↑) OT, MTu., Uig. *bay* ⇒ (DenN) U *baidu* (←) ≈ (↓) bayalıy.

Weiter: (↑) baiju.

O2 Keine Belege.

boɣda ~ boqta. O1 Xj:16r3, 6; 17v7; 18r6-7; 23v6-7 *boɣda sayid* ~ Xj:18v3, 36v3 *boɣdas sayid* 'sages' (Ra82.72, 74). FrB1b:24 *erdem-tei boɣda maq-a-gali* 'tugendhafte heilige Mahākālī'. FrB15B:4 *erdem-tü boɣda burqan* 'der tugendhafte heilige Buddha'. JyM:XXa *boqtas qutuqtan* ~ JyU:XXIIIa [/// q]ut-luɣ-lar 'die Âryas'. (↓) SrnP *sayid boqdas-un belge anu b[olai]* ~ SrnU *sayid boɣdas-un belge anu bolai* 'this is the sign of the excellent, saintly ones'. (↓) SrnP *sayin boqdas bükü qajar-a* ~ SrnU *sayin boɣdas bükü ɣajar-a* 'in the place where the excellent, saintly are'. (↑) Xj *uritu boɣdas qad* 'sage rulers of old'.

E MMoS *boqda* ~ S *boqta* ~ S *boqdo* ~ U *boɣda* 'sage; saint, holy one' ≈ Chin. *hsien-ming* 'sage, enlightened' ~ *hsien-neng* 'able and

good' (Ra82.53), U *erdem-tei boɣda* 'tugendhafte Heilige' ⇒ (pl.) U *boɣdas* ~ P *boqtas* ~ P *boqdas* [> UigS *boɣdas* 'les saints' (Li66.143)]. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *boɣda*, KhalL *bogd* 'holy, sacred, divine; august; a holy one'; BurL, Ord. *boɣdo* 'saint, empereur, Tchingis-khan'; OirL *boqdo*; Kal. *boɣd* 'Majestät; majestätisch, himmlisch, heilig; Kaiser' ⇒ (pl.) EMoL (Li73c), MoL *boɣdas*. Mo. > Tu. (POPPE 1968.118, 1969a.210). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.132).

Weiter: CASTRÉN 1856.95 [Ewk. *bogdo* 'China'], 1857a.127; KOTWICZ 1950.443; MENGES 1968.29; Ra04.1317; SSTM 87; STACHOWSKI 1993.62; VEWT 78.

O2 Stab39:14-15 *boɣta boɣur boɣun-luy bo[///] bir uyur elimz-a* 'unser heiliges(?), viel Volk habendes, [///], einziges uigurisches Reich!'.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.92.

buqatu. O1 GG:§17/701, §19/710, §23/734 *buqatu salji* ~ §42/928-929 *buqutu salji* ≈ GlHp2:97b *buq-a* one of the two elder brothers of Bodoncar ≈ AT:6a/159, 6b/187, 8b/246; AT²:7, 8; ANT:§9 *buquci salji* ~ ET:25r19 *buqu saljiqu* according to the GG, AT and ET the 2nd son of Alan-qo'a ∞ *ceügen sira güün*, a different tradition is represented by the AT² and ANT, where he is the 2nd son of Alan-qo'a and Dobun-mergen (Ra04.259-269, 280; RYBATZKI forthcoming b).

E (↑) MMoS, U, A *buqa* ⇒ (DenN) S *buqatu*. Jedoch verbinden alle Quellen außer GG:§17, §19, §23 den Stamm des n. pr. mit (↑) MMo *buqu* ~ S *buɣu*, da umgangssprachlich *buɣa* 'Hirsch' in uig. Schrift, falls der Text unpunktiert ist, nicht von (↑) *buqa* 'Stier' unterschieden werden kann.

Weiter: (↑) udutu, (↓) buqatai.

O2 Keine Belege.

buqutu ⇒ *buqatu*

buqatai. O1 GG:§168/5221, 5222; AT:60a/1889, 1891 *buqatai* a messenger of Cinggis qan to Senggüm (Ra04.1201) ≈ ANT:§27 *buqutai*.

E (↑) MMoS, U, A *buqa* ⇒ (DenN) S *buqatai* 'n. pr.' (←). Ord. *buxadä*: 'n. pr. m.'.

O2 Keine Belege.

baitmiš. O1 Überschrift *bâitmiš* ein Emir des Arɣun (Do75.220).

E (↑) OT, MTu., Uig. *bay*; OT, MTu., Uig. *bayu-* ~ MTu. *bayi-* 'to be, or become, rich' ⇒ (DevV) MTu./XI *bayut-* ~ MTu./XIIIff.

bayit- ‘to enrich, make rich’, *bayitmiş* ~ *bayitmiş* ‘one who is enriched’ (C72.384-385).

O2 Pfl:17 *qutluγ-bayutmiş* ein Würdenträger.

bayatur. **O1** Nür:a48 *bayatur* ein Zeuge. AT:128b/3974-3975 *caγadai aq-a-yin köbegün mengge-tü : yisü möngke böri* (S/Mö’etüken?) · *moci bayadar* · *bayatur* : *simün* (Širemün ‘S/Kücü’?) *ede bölüge* :. (↑) GG *a’ucu ba’atur* ≈ AT *aγacu bayatur* ~ ANT *naγacu bayatur* Personen von den Mongolen, und Tayici’ut. (↓) GG *bartan ba’atur* ≈ AT *bartan bayatur* ~ ET, AT², ANT *bartam bayatur* S/Qabul qan, V/Yisügei. (↓) Abu1, Abu2, AbuPai *busayid bayatur qan*. (↓) GG *bültecü ba’atur* ≈ AT *bültecü bayatur* ‘S/Sem-secüle’. (↓) GG *cila’un ba’atur* ~ GG *cilawun* ~ GG *cila’un*. (↓) GG *cirgidai ba’atur* ≈ AT [c]irgidei *bayatur*. (↓) HyB2 *namun güregen engke-tura batur*. (↓) GG *qabici ba’atur* ~ GG *barim-si’iratu qabici* ≈ AT *barim-siger-tü qabici bayatur* ~ AT, ET *qabici bayatur* ~ ET *qabici*. (↓) GG *qadaq ba’atur* ~ GG *qadaq*. (↓) GG *qulan* ~ *qulan ba’atur* ≈ AT *qulan bayatur*. (↓) DocTfn5 *kedme bayatur*. (↓) GG *gürin ba’atur* ≈ AT *gürün bayatur*. (↓) GG *nacin ba’atur* ≈ AT *nacin bayatur*. (↓) Nür *sonqor bayatur*. (↓) GG *sübe’etei ba’atur* ~ GG *sübegetei* ~ GG *sübe’etei* ~ GG *sübetei* ≈ AT, ET, ANT *sübegetei bayatur* ~ AT; ANT *sübegetei*. (↓) GG *taqai ba’atur* ~ GG *taqai* ≈ ANT *taqai* ~ AT *takiy* ~ ANT *dekei*, GG *taqai ba’atur sükegei-je’ün qoyar-i elci* ~ GG *daqai sügegei qoyar-i elci* ~ GG *taqai sükegei* ~ (↑) GG *arqai-qasar taqai sükegei ca’urqan* ≈ AT *takiy bayatur sükei-negün qoyar-i elci* ~ AT *taqai sükei qoyar-i elci*. (↑) Uwa *uwayis bayatur qan*. (↓) GG *yisügei ba’atur* ~ GG *yisügei ba’atur* ~ GG *yisügei* ~ GG *yisügei aqa* ~ GG *yisügei kiyān* ~ GG *yisügei qa’an* ~ GG *yisügei qan* ~ GG *yisügei quda* ≈ AT, ET, ANT *yisügei bayatur* ~ AT *yisügei qaγan* ~ AT *yisügei quda* ~ AT *yisügei*.

Xuan:2-3 *chao-yung ta Chiang-chün* (Glorious and Brave Grand General) *huai-tung tso-fu-tu-yüan-shuai* (Left Deputy Marshal-in-Chief of Huai-tung) *tso-wei ch’in-chün tu-chih-hui-shih* (Commander-in-Chief of the Left Imperial Bodyguard) *chia mangγudai batur*; leader of an army against Qaidu in 1278-1279 (RACHEWILTZ 1987.7-9).

FrB1a:21 *bayatur amidu arslan* ‘der heldenhafte lebendige Löwe’. (↓) Hin:49

berkesiyel ügei bayatur er-e. Hin:18 *qatayū joriγ-tu bayatur jirüke-tü bökü* ‘ein willenstarker² Recke und beherzter Held’.

E OT, MTu. *bayatur* ‘by origin almost certainly a Hunnish (Hsiung-nu) proper name, and most specifically that of the second Hsiung-nu shan-yü (209–174) whose name was transcribed by the Chinese as Mao-tun The word occurs only once in the early period and than still as a n. pr. but was an early l. w. in Mong., primarily as an element in n. pr. ... but also as a common noun meaning «picked warrior». It is probably that the transition from name to noun took place in Mong.; Turkish had other words like *alpaγut* with this meaning’ (C72.313), in MMo., however, the epithete/title *ba’atur* seems to correspond to *külig* (GG:§45/938-46/1001; ↓ *gür*); MMoS *ba’atur* ~ S, A *batur* ~ U *bayatur* ~ A *bahadur* (< Pers.) ‘Held, ein Beiname’ ⇒ (pl.) MMoS *ba’atur* ‘Kern-, Elitetruppen’, S *jirgin ba’atur* ‘Elitetruppen der Jirgin’, teilweise MMo. > MTu. (POPPE 1962.335). EMoL (Li73c, Li74c), MoL *bayatur*, KhalL *baatar* ‘hero; knight; heroic, courageous, valiant, barve’; Dag. *batur* ~ *batur xu* (KAŁUZYŃSKI 1969.113, TODAEVA 1986.125); BurL *baatar*; Ord. *batur* ‘héros, un brave, un preux; audacieux, courageux; général, chef d’armée (dans les contes)’; OirL *batur* ‘hero, champion’; Kal/SiddhiKür *batar-mud* ‘(the greater and smaller) heroes of Jangar’ (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal. *batur* ‘Held’. Mo. > Tu. (→; KAŁUZYŃSKI 1995.68, POPPE 1962a.335). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.50, MT §127, ROZYCKI 1994.26); Sol/Kamimaki *batur* ‘Held’ ~ *batur* ‘Krieger, Ritter’ (LIE 1978.134).

Weiter: AALTO 1974a.38; CLAUSON 1959-60.311; DOERFER 1993a.43, 2004.122; GOLDEN 1980.155-156; JAGCHID & HYER 1979.76; Ka63.4; KLER 1956.489, 491, 493; KRIPPES 1992.102; MORAVCSIK 1983f.366b; MYYC 128; PELLIOU 1930a.255; RÁSONYI 1953.341; Ra04.1316; SCHUBERT 1971.79; SM33.23; STACHOWSKI 1993.57, 64; 1998.53, 61; TMEN §817; TODAEVA 1973.317; VEWT 55, 65, 331; YAKUP 2002b.56.

O2 USp22:28 (RADLOFF 1928:20) *batur* ein Steuerbeamter der Mongolen. Mahr:36-37 *batur sangün ügä* /// ‘Batur, sangun ügä’. Šrh2/Siegel2 ‘*abd al-latif bahadur* Enkel-/Šährü; der 3. Sohn des Uluγ-bäg. UznQ:1 *abu’l-naşr hasan bahadur* Herrscher der Aq-qoyunlu. Yaq:i *amir abu’l-muzaffar ya’qub bahadur* S/Uzun-Hasan. DuTu3:12 *atim bayatur čigši* ‘mein Name (Titel?) ist Bayatur

čigši'. E29:1 †*ärdäm*[!]*ig batur män* (DTS 89), lies: *ärdämig baturma* '«verstecke nicht (sc. deine) Tugend», oder: «laß nicht die Tugend untergehen»' (ERDAL 2002b.70). Šrh1v/Siegel:v1 *bay songor mirzâ bahadur S/Šähruḥ*. YarArabV:5' (uig. Schrift) *muqmat baḡatur*. USp22:16 (RADLOFF 1928:8) *qutuqu batur* ein Gesandter der Esen-buqa qan (reg.1309-1320). Šrh1:1 *šaruq batur* ~ Šrh1/Siegelr1, r2, Šrh2:1, Šrh2/Siegel *šähruḥ bahâdur*. Umr:1 *sultan umar šïḡ baḡatur*. Šrh1v/Siegel:v3 *sultan jihânšâh bahâdur*.

Weiter: GYÖRFFY 1966.77-78; MORAVCSIK 1958/1983r.64, 83; SAUVAGET 1950.43.

BQQ

bayïu. O1 Ar:4 *bayïu aguu-a tükel-den köbegüd* 'princes such as Bayïu, Aguu-a and Tügel' (C64-65.38).

E [a] (†) MMoS, U, P *bayi-* ~ U, A *bai-* ⇒ (DevN) U, A *bayïu*, A *bayïu usun* 'stehendes Wasser'. (??) BurPallas *bajgun* 'slow' (CLARK 1976.64); Kal. *bä:yü:* ~ *bä:yü* 'zögernd, aufhaltend, faul; das Zögern' (KARA 1961.160).

Weiter: Li62.18, 19.

[b] (†) OT, MTu., Uig. *bay* ⇒ (DevN) U *bayïu* (C64-65.52-53); als Verbindungsvokal ist *i* aber ungewöhnlich.

[c] (↓) Chin. *pai-hu* 'Hundertschaftsführer'.

O2 Keine Belege.

bai-hu. O1 (†) HyB6 *on bai-hu-tan elcin* 'Gesandte angeführt vom Hundertschaftsführer Wan'. SealP *moṅqol gün bay-yu yin* 'seal (of) the Centurion (of) the Mongol army'.

E Chin. *pai-hu* ~ *pai-fu chang* 'Centurion' ~ (↓) MMoU *jayun-u noyan* ⇒ (pl.) *jayud-un noyad* (HUCKER 4733, 1958.59, Fa90.22[VIII.5]; M95.101). Chin. > Jur. *poh-hu* 'Anführer von 100 Mann' (GRUBE 1896.97).

O2 Keine Belege.

vuu-ui-sun. O1 (↓) DocTfn15 *buyanquli üi-uu sining-ong-un vuu-ui-sun*.

E Chin. *fu-wei* [YÜAN] «mentor-commander»; one of the three dignitaries in the household staff of every Prince (*wang*), ranking below the Princely Mentor (*wang-fu*) and above the Commander (*ssu-ma*)' (Fa90.349-350[80], FRANKE 1964-65.126, HUCKER 2113) > MMoU **vuu-ui* ⇒ (DenN) MMoU *vuu-ui-sun* (←).

O2 Keine Belege.

BQL

boḡol. O1 HyB3:5a *bo'ol torqocar* 'der Sklave (Untertan) Torqocar' (M95.79, SERRUYS 1954.424-425). HyB1:1a *bo'ol samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* 'die Sklaven (Untertanen) Samadaširi, Muda, Darmu, Qaji, Sangirca, Abaci, Gendukbal, Qara-töböt, Naiyira-buqa [und] Genaqbal'; n. pr. von verschiedenen Gesandten (M95.69-70). Qqm1 *bi maḡui boḡol* ~ *bi maḡui uḡaḡ-a ügegü* (↓ *yiu-šim*) ≈ KüiU:2 *bi ücügen maḡui* (→). Xj:14v6 *boḡol sibegecid* 'slaves and female servants' ≈ Chin. *ch'en ch'ieh* 'male and female servants' (Ra82.70-71). (↓) GG *noqda-bo'ol*. (†) Jig *ötögü boḡod*. (↓) GG *sübegei-bo'ol*.

E MMoA *ból* [(↓) MTu. *qul*] ~ S *bo'ol* ~ A *bo'al* ~ U *boḡal* ~ U *boḡol* 'Sklave, Diener', U *boḡal aran* 'Untertanen, freie und unfreie' (C64-65.66-67:64), S *bosoqa-yin bo'ol* 'Türsklave', (†) U *ötögü boḡol* 'renders Chin. *yüan-hsün* «the prince meritorious (i.e. those who participated with distinction in the founding of the dynasty)» and *shih-ch'en* «hereditary subjects (i.e. officials who loyally served the dynasty in the course of its existence)»' (C51.95:112, 70) ≈ (↓) Chin. *hsün* '«Dignities», a designation, for those who had helped in the founding of the dynasty (and their descendants), called Meritorious Servants, *hsün-ch'en* ~ *yüan-hsün* ~ *shih-ch'en*' (Fa90.19), U *maḡui boḡol* ~ U *ücügen maḡui* (←) ≈ Uig. *kičig yavüz quli* 'geringer, schlechter Diener' (↓ *qul*) ⇒ (pl.) U *boḡod* ~ S *bo'ot* (M95.104), S *qaracus bo'od* 'das einfache Volk und die Sklaven; Untertanen²', ⇒ (pl.) A *bóllar* (Tu. pl. suffix, vgl. RYBATZKI 2003a.66) ⇒ (DenV) S *bo'olid-* 'zu Sklaven machen', ⇒ (DenV) A *bo'olla-* [Cag. *dadeklen-* ~ *qulun-*] ⇒ (DevV) A *bo'ollat-* [Cag. *qulan-*], ⇒ (DenN) A *bo'olliq* ~ A *bo'alliq* [Cag. *qulliq*]. EMoL *boḡol* (Li73c, Li74c), MoL *boḡul*, KhalL *bool* 'slave, serf, bondsman; slavery, servitude, serfdom; knave (playing card)'; Dag. *boḡ* (KAŁUZYŃSKI 1969.115); BurL *bogool* ~ *bool*; Ord., OirL, Kal. *ból* 'Sklave'. Mo. > Tung. (MT §250; KAŁUZYŃSKI 1971a.47, 52, 1971b.32; POPPE 1972.96; ROZYCKI 1994.34).

Weiter: (↓) *qul*; CLEAVES 1949a.432, DOERFER 2004.130, GOLDEN 2001.46, Ka63.5, SERRUYS 1958.354-355, TMEN §90.

O2 Keine Belege.

bayildar. **O1** Nür:a66 *bayildar* n. pr. eines Zeugen.

E (†) MMoS, U, P *bayi-* ~ U, A *bai-* ⇒ (DevN) U **bayil* ⇒ (DenN) U *bayildar* ‘n. pr.’ (←).

O2 Keine Belege.

bayaliy. **O1** FrB14A:1, 2 [*bayaliyud*] ‘angesehene Personen’ ~ Uig. *uluγ ämränšlär atliγlar* (CeTa93.109, 111). FrB14A:14-15 *bayaliyud amanc* /// *biraman qatuγ-tai kümün* ‘die Frau einer angesehenen (Person), eines [Haushälters, eines Beamten], eines Brahmanen’ ~ FrB14A:17 [*bayaliyud t*] *erigüten qatuγ-tai kümün* ‘die Frau [einer angesehenen Person] und anderer Personen’ ~ Uig. *adın adın ügä bilgä atliγ yüzliγ är ävči* ~ Chin. *chang-che chü-shih tsai-kuan p'o-lo-men fu-nü* ‘wife of elder, householder, official, or Brahman’ (CeTa93.109, 111-112).

E (↓) MMoS, U *bayan*; [(†) OT, MTu., Uig. *bay*] ⇒ (DenN) U *bayaliy* ‘reich, Reichtum’ ⇒ (pl.) U *bayaliyud* ‘reich, Reichtümer’ (CeTa93.111). MoL *bayaliy*, KhalL *bayalag* ‘riches, wealth, prosperity; natural riches or resources; rich, wealthy’; Ord. *bayalak*; Kal. *bay^oluγ* ‘Reichtum, Wohlstand’ ⇒ (pl.) EMoL *bayaliyud* (Li73c). Mo. > Tung. (MT §69).

O2 Keine Belege.

BQN

bayan. **O1** Hin:36 *bayan* ~ Hin:36 *suu-jiu-yin tungji* ‘Associate Commissioner of Ju-chou-shih’ [in the Pien-liang circuit] ≈ HinChin:22 *po-yen* ‘Bayan’; vierter Sohn von Hindu ∞ Buyanjin; spätestens 1358 oder 1362 verstorben. (↓) GG *naqu bayan* V/Bo'orcu. (↓) GG *telegetü bayan* Person von den Jalayir. (↓) GG *toroqoljin bayan* S/Borjigidai mergen, V/Duva-soqor, Dobun-mergen.

AT:121b/3760, AT²:§34 *bayan-sartaqar* ~ ET:35r28 *bayan-sartayar* V/Ere-dordong. AT:128b/3974-3975 *caγadai aq-a-yin köbegün mengge-tü : yisü möngke böri* (S/Mö'etüken?) · *moci bayadar* · *baγatur* : *simün* (Širemün ‘S/Kücü?') *ede bölüge* .:

E [a] (†) OT, MTu., Uig. *bay* [p'y] ‘riche, nom de personne’; MMoS, U, A *bayan* ‘reich, der Reiche; ehrwürdig, angesehen; als Beiname’ ⇒ (DenV) A *bayaji-* ‘reich werden’ ⇒ (DevV) P *bayaji'ul-* ‘reich machen’ (CeTa93.70). EMoL (Li73c); EMoL (Li73c),

MoL, KhalL *bayan* ‘richness, prosperity, abundance; rich, wealthy, well-to-do’; Dag. *bayin* ~ *bayan* (KAŁUZYŃSKI 1969.112, POPPE 1934-35.8, TODAEVA 1986.123); Kham. *bayan*, BurL *bayan* (URAY-KÖHALMI 1959.186); BurNU, S *bayey*, T *bayin/g*, Ch. *bayen* (CASTRÉN 1857b.167); Ord. *bayan* ‘(auch) n. pr. m.’; OirL *bayan*; Kal. *bayñ* ‘reich; der reiche Mann; Eigentum, Vermögen’, *bayä:* ~ *bayñ* ‘n. pr. m./f.’; MoghL *bayyannah* ‘Preis (Geld), Wert’ (W75.122) ⇒ (DenV) EMoL (Li73c), MoL *bayaji-*, KhalL *bayažix* ‘to become rich’ ⇒ (DevV) EMoL (Li73c), MoL *bayajiγul-*, KhalL *bayažuulax* ‘to make rich, enrich’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.140). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.49, 1977.112-113, 116; MT §69; ROZYCKI 1994.27); Jur. *baya nie[l]ma* ‘rich man’ (KANE 1989.274:695), Sol/Kamimaki *bayan* ‘Reiche, Wohlhabender; Vermögen’ (LIE 1978.134).

Weiter: AALTO 1974a.38; BIRTALAN 2001.949; CASTRÉN 1856.94; CEVENG 1996.112-113; CLAUSON 1959-60.311; DOERFER 1993a.42; 2004.111, 112; JAGCHID & HYER 1979.76; Ka59.128; KLER 1956.489, 494; KRIPPES 1992.102; MYYC 138-139; PELLIOT 1930a.256; POPPE 1991.150; P55.128; Ra04.236; RACHEWILTZ in: CEVENG 1996.118-119; RÓNA-TAS 2005.432; SCHUBERT 1971.79; SM33.23; STACHOWSKI 1993.51, 55, 227; 1998.48; TMEN §714; TODAEVA 1973.316; URAY-KÖHALMI 2002.255-256.

[b] ≠ MMoA *bayas* ‘lustig, froh, heiter’, S, P, A *bayas-* ‘s. freuen’ ⇒ (DevV) S *bayasqa-* ‘erfreuen’, ⇒ (DevN) U *bayasqulang* ~ A *bayasqulan* ‘Freude’, U *bayasqulang oron* ‘Stätte der Freude’ ⇒ (DenN) U *masi bayasqulang-tu* ‘(der Platz, der als) der sehr glückliche (bezeichnet wird)’, ⇒ (DenN) A *bayasqulanliq* ~ A *bayasquliq* [Cag. *sewinč*]. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, Ord. *bayas-*, KhalL *bayasax* ‘to rejoice, be happy, cheerful, joyful, or merry; to be content’; Dag. *baisa-* (KAŁUZYŃSKI 1969.112, TODAEVA 1986.123); Kham. *bairla-* ‘to rejoice’ (JANHUNEN 1990.75); Ord. *bayäsä:* ‘n. pr. m.’; Kal. *bay'sxv* ‘sich freuen’ ⇒ (DevN) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *bayasqulang*, KhalL *bayagan/g* ‘joy, rejoicing, pleasure, enjoyment, delight; happiness; the 29th year of the sexagenary cycle’; Ord. *bayasxulay* ‘joie; n. pr. m.’; Kal. *bayisγ'lvj* ~ *baysx'lvj* ‘Freude, Jubel; n. pr. f.’.

Weiter: Ka59.128; Ka63.3; KLER 1956.489, 490, 491, 492, 493; P55.128; Ra04.952-953; SCHUBERT 1971.79-80; SM33.25; TODAEVA 1973.317, 1986.123.

O2 SteuI:6 *bayan* n. pr. in einer Abgabenliste.

Gao3:1, 4:1, 41:1-2 *elči tuu-tu šämši libayanda* ‘der Gesandte *tu-tu ch’ien-shih* («Junior Assistant General Commander») Li Bayanda[r]’ (Fa90.21-22; Li66.280-281).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.83-84.

buqan. O1 DocTfn20B:3 *er-buqan* n. pr. in einer Abgabenliste.

E (↑) MMoS, U, A *buqa* ⇒ (DenN) *buqan*; oder: Schreibfehler für *buqa*?

O2 Keine Belege.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.108.

buyan. O1 Dul (↑) *ong baysi buyan töleg-tögüs-ten* n. pr. von Pilgern. Hin:36 *buyan* ~ HinChin:22 *pu-yen* dritter Sohn von Hindu ∞ Buyanjin; 1358/1362 schon tot, vgl. das Verbum *boluysan ajuyu* (→). Zha:9 *yi-wun-gem-ün tiitem buyan-temür* ~ Zha:57 *yi-vun tidem* ‘the Intendant of the Directorate for the Diffusion of Confucian Texts (Buyan-temür)’ ~ Zha:57 *vung-yi daivu* ‘Grandee of the Twenty-fourth Class’ ~ Zha:57 /// [*kau*]ši *gem-ging-yin gon buyantemür* ‘Official (*noyan*) of the /// *hsüeh-chih chien-ching*, Buyan=temür’; Kalliograph des mo. Textes der sino-mo. Iss. v. 1335. DocTfn14:6 *buy[a]nt[e]mür* n. pr. in Abgabenliste(?) (KARA 1971.170); (→). DocTfn8:3-4 *buyan-qy-a ekiten tüsimed* ‘Buyan-qaya und die anderen Beamten’ (→). DocTfn15:4-5 *buyanquli üi-uu sining-ong-un vuu-üi-sun* ‘Buyan=quli, *wang* of Wei-wu and Hsi-ning [oder: *wei-wu* Buyanquli, *fu-wei-sun* of the Prince of Hsi-ning; oder: Buyanquli, *fu-wei-sun* of the Prince of *Wei-wu* [and] Hsi-ning)’ (F65.124-126), oder: the *fu-wei* Song Chün-hsi of Buyanquli, king of Wei-wu and Hsi-ning] (→). (4) DocQt13 *luu buyan-taš* n. pr. eines Zeugen. DocTfn1:4-5 ///-*buyan*. DocTfn11 ///-*širi* ///-*buyan turmis-temür tükel-qiy-a kerei* ‘*ekite[n] tüsimed* (↑ *turmis*). Mvy:3554 *buyan* ~ *buyan-tu* ‘virtue’.

AT:135a-b/4163-4164, ANT:§45 *buyan-u luu* Lama des Toqon-temür.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.736; HAMBIS 1945.164-165, 167; 1954.179, 185; PELLIOU 1950.45, 89, 232; THACKSTON 1998-99.788.

E PrthM *pwn* [pun] ‘service, meritorious act’, PrthM *pwnw’r* [punwâr] ‘charitable food-offering, food given as alm’, PrthM *pwnwnd* ~ *pwnwynd* [punwend] ‘meritorious, dutiful’ (Boy 75, SW83.140) ≈ Prth. *krpkpy* ~ Pahl. *klpkhy* ~ *krpkhy* ‘bonne action’ (BACK 1978.224, GIGNOUX 1972.25, 55). SogdB/S *pwny’n(h)* ~ B/M/S *pwny’n°* [punyân] ~ B/M/S *pwrny’n(°)* [purnyân] ‘piety, religious merit’ (Gh 8183-

8187, 8212-8216; MacK76.127; RAGOZA 1980.106; SW83.141) ≈ B *šyr* ‘krtyh’ ‘Verdienst’ (KuSu92.353), *šyr’nk’r’kw* [= Khot. *šārañ-gāra*] ‘well-doing’ (EMMERICK 1989.227). Skt. *puṇya* ‘(moralisch) rein, tugendhaft, heilig; Verdienst; (allgemein) gut, schön, günstig; Gutes, Rechtes, Tugend’ (MAYRHOFER 1963.302-303, 1992.141-142; My 285); Pkt/Iss *pu-ña-mi-tra-sa* ‘Puṇyamitra’ (HARMATTA 1994.434); PktNiya *puña* (BURROW 1937.106); Urd. *puṇya* ‘good, pure, holy, righteous, favourable, propitious, auspicious, lucky; bright, fine, beautiful, pleasing; sweet, fragrant; good, right, virtue, moral or religious merit; virtuous action, a good or meritorious act; happiness; welfare; good fortune’ (PLATTS 1974r.275), [?Burushaski *pun* ~ °*ónio* ‘guter, tugendhafter Mensch; (Kinder) lieb, brav; erhabener Mensch; Engel; n. pr.’ (BERGER 1998.317, 505)?], weiter: Tu 8261. Khot. *puña* ~ *puñä* ‘meritorious, merit; in n. pr.’, *puñaa* ‘(Skt. *puṇyaka*) a little merit’, *puñaunda* ‘(Skt. *puṇyavat*) possessing merit’ (Bai61.24, 25, 27, 30, 33, 36, 38, 39, 41, 45, 47; BAILEY 1943-46.766; EMMERICK 1970.125, 1989.226; EV-D95.32, 45, 47, 62, 68, 86, 100, 101, 107, 109, 118ff; KONOW 1932.172; Sk02.3, 4, 6, 8, 9, 12, 17, 19, 20, 26ff; →), *puñabuddhä* (EV-D95.192), *puña kušala-mūla* (EV-D95.194, 206; Sk02.26, 253, 299), *puña śsirete* ‘merits and goodness’ (EV-D95.71) ~ *buljsaä* ‘virtue, merit’ (EMMERICK 1970.127); Tum. *puñamo* ‘n. pr.’ (KONOW 1935.821). [Tib. *pu-ñe-sva-ra* ‘«*Puṇyeśvarā», n. of a daughter of a Chinese king and wife of the Khotan king Vijaya Jaya’, *po-ña-na-re-ta* ‘«*Puṇyanarendra», n. of an arhat’ (EMMERICK 1967.98, 100; THOMAS 1963.61), *bu-na°* (HACKIN 1924.125).] TochA *pñi* ‘merit; *puṇya*’ (Ji et al. 291, LANE 1948.24); B *puñi-caṃdre* ‘Puṇyacandra»; n. pr. in graffito; B *puñakāme* ‘«Puṇyakāma»; n. pr.’; B *puñaraksite* ~ *puṇyarakīte* [so] ‘«Puṇya-rakṣita»; n. pr. of a monastic official; B *puñaiyše* ‘«Puṇyayaśa»; n. pr.’; B *puṇyamitre* ‘«Puṇyamitra»; n. pr.’; B *puṇyasene* ‘«Puṇyasena»; n. pr.’; B *kumārapuṇye* ‘«Kumāra-puṇya»; n. pr.’; A *puṇyavām* ‘«Puṇyavant»; deutender Name (Tugendreich) eines Prinzen’ (Ad 184, 390; PINAULT 1998.13; →) ≈ B *yarpo* ‘(religious) servive, good deed; Skt. *puṇya*’, *yarpālāške* ‘n. pr. in monastic records’ (Ad 484). [Chin. *fu* ‘«Glück, Verdienst»; Äquivalent für Skt. *puṇya*; ...; andere Wiedergabe: *fu te*; Transkr.:

fu-na^o, *fu-jo*^o (EITEL 1981r.124-125; HN 207-208, 209-211, 306; MacK76.191a; SH 426, 503)]. OTSogd., Uig., UigS *buyan* ~ MTu. *muyan*, UigBr. *puyan* «merit, meritorious deed, the happy condition which result from meritorious deeds»; a Buddhist technical term ~ Uig. *buyan ädgü qilinč* ~ MTu. *muyan ädgü* ~ *muyan ädgü* ⇒ (DenN) Uig. *buyanči*, *buyanči kirtü tngri* (Z75.86) ⇒ (DenN) MTu. *muyančiliq*, ⇒ (DenV) *buyanla-*, ⇒ (DenN) MTu. *muyanliq* ~ *müjänlik* ~ Uig. *buyanliq* (BANG & GABAIN 1931.18; BARAT 2000.389; C72.386-387; DTS 120-121, 347; FEDAKÂR 1996.197; GABAIN 1954.95; GK88.82; Ha86.231; Ha72.159, 163; Ha86.231; HZ71.57; KaZ77.130; Li66.147; SHÔGAITO 2003.354-355; SHÔGAITO et al. 1998.245; TEKIN 1980.349; Te80.86; Tu80.325; TONGERLOO 1984.248-249; T74.87; Z85.209, Z96.217), Uig. *ädgü* 'religiöser Verdienst' ≈ Skt. *kuśala-puṇya* (LAUT 2003.18, ↓ sayin), Uig. *buyančoγ* 'n. pr.; «Verdienst-Glanz»': *buyančoγ šilavanti*, *buyančoγ tngirim* (DTS 121, Z81a.250-251; →); [Tib/Tfn *ps[o]d-[nam]s* ~ *bsod-nams* 'Tugend' (Ta80.166); Tib. *bsod-nam* 'merit, meritorious act', tr. *puṇya* (EMMERICK 1967.160, JÄSCHKE 594a, KaZ77.79); Tib/(Tfn) *dge-ba* 'Tugend, good; tr. Skt. *śubha*, *kuśala*, *kalyāna*, *śiva*' (EMMERICK 1967.114, Ta80.149), Tib. *dge-ba* 'happiness, welfare; happy, propitious; virtue, virtuous' (JÄSCHKE 85a-86b) ≈ Uig. *buyan* (KaZ77.72);] MMoU, P, A *buyan* ~ P *puyan* 'Tugend, Verdienst, gutes Werk' (KARA 2001.87-88, SHÔGAITO 1991.37) ≈ Chin. *jang* 'yielding, acting in a respectful or deferential manner' (Ra82.68), U *buyan iregür* [= *iregüil*] 'good wishes; *puṇya* und Gebete' (C64-65.62:57), U *öljei buyan* 'Tugendsegen', ⇒ (DenN) (↓) U *buyanjin*, ⇒ (DenN) (↓) U, P *buyantu*, ⇒ (DenV) **buyarqa-*, ⇒ (DevN) U *buy[rq]amtaγu*, U *kündülemtegü buy[rq]amtaγu qoyar* '(the principles of) respectfulness and deference' (Ra82.68); EMoL *buyan* ⇒ (pl.) *buyan-nuyud*, ⇒ (DenN) *buyan-tu* ⇒ (pl.) *buyan-tan* (Li73c.62-63, 74c.92-93), ⇒ (DenN) *buyangγu*: *duu ciqui semši buyangγu* 'the *tu chih-hui ch'tien-shih* «Junior Assistant General Commander» *Buyangγu*' (Fa90.21, Li65.74), *ciqui tungci buyangγu* ~ *buyangγu* '(the *chih-hui t'ung-chih* «Vice Commander») *Buyangγu*' (Li65.76, 77; HUCKER 1958.59); MoL, Khall *buyan* 'moral, merit, meritorious act, virtuous deed, virtue': *saran oyutu buyan* 'n. pr.; «jo-

gdan zla-ba blo-gros»' (KASCHEWSKY 1971.212) ≈ (↓) Tib. *bsod-nams*: *buyan-u saduva šaston blam-a* 'n. pr. eines Jüngers; «ša-ston dge-bšes»' (KASCHEWSKY 1971.208), *ycib-un noyan-u aci buyan teyin ilaγuγsan* 'n. pr. eines Hochgelehrten; «yar-rgyab dpon-po bsod-nams-rnam-rgyal»' (KASCHEWSKY 1971.209), *amdo-ji-yin buyan bilig* 'n. pr. eines Schützers der Lehre; «mdo-smad-pa bsod-nams šes-rab»' (KASCHEWSKY 1971.210), *buyan-u duvaca* 'n. pr. eines Weltenherrschers; «rin-po-čhe bsod-nams-rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY id.), *ngari-yin buyan erdeni* 'n. pr. eines Dharmadhara; «mña'-ris bsod-nams rin-čhen»' (KASCHEWSKY 1971.210), *aγula-aca ülü baγuγci buyan erdeni* 'n. pr. eines Wunderbaren; «ri-mi-'babs-pa bsod-nams-rin-čhen»' (KASCHEWSKY 1971.211) ~ Tib. *bsod*: *buyan jibqulang-tu* 'n. pr.; «spyän sña bsod-ldan»' (KASCHEWSKY 1971.211), *buyan erdeni* 'n. pr.; «bla-ma bsod-rin-pa»' (KASCHEWSKY 1971.214) ?? (↓) Tib. *nam-mkha'*: *γaγca eke qatun-u aci buyan coγ* 'n. pr. eines Hochgelehrten; «ma-gčig dpon-po nam-mkha'-dpal»' (KASCHEWSKY 1971.209); Dag. *boyin* ~ *boin* (TODAEVA 1986.127); Ord. *buyan* 'bonne œuvre, bienfait, bienfaisance, prières et cérémonies qu'on fait faire par les lamas; mérites, félicité, bonheur, bon destin; n. pr. m.' ⇒ (DenN) *buyanči* 'qui fait de bonnes œuvres, qui aime à faire des largesses aux pauvres'; Kal. *buyn* 'Wohltat, gute Taten (mit darauf folgendem Wohlstand), Wohlstand, Glück; Geschenk, Opfer' ⇒ (DenN) *buyñči* ~ *buyñte*: 'fromm, Wohltäter'. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.157). Mo. > Tung. (AALTO 1974a.40).

Weiter: Ka63.5, KLIMKEIT 1990, MYYC 167, SCHUBERT 1971.81, WIERCIMOK 1990.

O2 (A) PktIssIV *puñamata* '(gen.) *Puñyamata*'. PktArp6:2 *bramhapuñā* '(acc.) divine merit'. BrägGltB21:20 *śrī puñśikṣa*. GltKolA/1:6 *devyā di//p//puṇya* (Hi80.76). GltKolA/2:3 *uvakhī śrī mahādevī dilnitapuñyā*.

KhotStPbg/2:6v3, 3-4 *puña kuśalamūla* ~ KhotStPbg38:b3 *puña kuśśala-mūla* 'merits, merit-roots'.

[a] (Teil von) n. pr.: Böz61:g *buyan*; Stab49:17, 66, 76 *buyan* ein tümän bägi; YulUigD:6 *biyin* (lies: *buyan*?) n. pr. eines Pilgers. Qut15:6 *buyan-a*; DokStPbg/Kr IV 255, 4bKr 2 *buyana tu* ~ Kr IV 265 (Mi54:v10-11), 4bKr 18, Dx 12106 *buyana tutung*. Gelöb:1-2 *buyan-kälmiš*. USp25:10

buyan-qaya [^o*qara* (DTS 121)]; DuI:1 *buyy[ä]n-qay-ä* ≈ DuI:III *bu-yän-qa-yä* n. pr. eines Pilgers, der aus Su-chou (*sükčü*) stammt; PI01:26'; Mi24:12; Sa09:21, 25; Lo29:7 (USp70) *buyan-qy-a*; (←, ↓ *qara*); Stab40:12, 37 *buyan-qay-a sal*. Stab49:27; Ch/U6245 *buyan-qulī* Bruder des Buyan *tümän bägi* (Stab), Absender eines Briefes (Ch/U) (Z85.175, ZIEME 1976a.248); Mi37:21-22 *buyan-qulī tu* ~ Mi37:74; Mi38:8, 16, 23 *buyan-qulī* Entgegennehmer einer Spende. Stab42:23, 49:29 *buyan-qutluγ* n. pr. f.: (i) Gemahlin (*alīncu qatun*) des Köncök *īduq-qut*, (ii) Schwägerin/Frau des Buyan *tümän bägi* (Z85.160, 175). U5485 *buyan sanggun* [Z]. Qut2:7 *buyan-taš*. BlockIV:34 *buyan-tegin* n. pr. f.; Chin. *pu-yen ti-kin*. Mi28:14, 17 (USp15); ColI:r9-10, v8-9; BriefG:15, YulUigD:5 *buyan-temür*; SteuB:2 *buyan-tämür elči* (←); Qut4:18-19 *buyan-tmür bæg-qy-a* (→). Qut4:19 *buyan-turmiš*. Qut4:6-7 *buyan-t///š-a*. Ch/U6949 *buyan tutung* [Z]. Stab49:17 *adaq-taqī qulut mn buyan tümänbägi* 'Ich, der niedrige Sklave, der *tümän bägi* Buyan' ~ Stab49:66, 76 *buyan tümän bägi* (Z85.174, 176, 177). DašII:245 [*i*] *duq qangim ay punyabale* [WILKENS: ^o*bali*] 'für meinen heiligen Vater Ay-Puṇyabala [WILKENS: ^o*balin*]'. ColI:r6 *singilim buyana* 'meine jüngere Schwester B. (Vok.)'. Ch/U6910 *tämür-buyan* (←). FamReg:6 *///än oylum buyan sīngγur* 'mein [zweiter] Sohn B.-S. (ist 8 Jahre alt)'.
Weiter: ÖGEL 1964.372, 373, 391, 393.

UigBr74:1-2 *punyasena* n. pr. ~ UigTib80:2 *punyasīn*. TantA:355-356 *paṅspa baqšī-ning yang-ta körüp mn puny-a-širi ävirtim* 'Ich, Punyasañī, erfahren im Ritual des 'Phags-pa, habe (das Werk) übersetzt' ~ TantB:102 *puny-a-širi* Übersetzer des Sādhana (des Avalokiteśvara); Zeitgenosse des Šes-rab Seṅ-ge, der in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts lebte (ZIEME 1981c.397). ColVIIIa:2 *baqšim punyavatr* 'mein Lehrer P.' (←).
Weiter: ÖGEL 1964.400.

Varia: TfnNest4:15-17 *buyanīm bāgim teg[inim] tngirim qunčuyum tngirim qutīnga* '(Ich werde) meine Verdienste meinem Herren, meinem Prinzen, und meiner Herrin, meiner Prinzessin (zuwenden)'. ElogeS:5 *adtay bilgä aγīr buyan-līγ sulaiman wang* 'der ungemein weise und sehr verdienstvolle (↓) Sulaiman wang'. PinPet:32 *el qan ađinga toyīn bolup buyan berzūn* 'make yourself a monk in the

name of the King² (or: realm and king) and practice blessed virtues'; PinPet:17 *el-kä qan-qa buyan alqīš berip* 'give blessing and praising to the King² (or: to the realm and the King)'. Gelöb:22 *māning bu kužal ädgū buyan-larīm* 'diese meine Kušala (genannten) guten Verdienste [Skt. *kuśalapuṇya* (Edg 188)]'. UigChin:Kad3, AltSüü:688 *qut buyan* 'Glück²'. MaitrHmiX:2v14 *qut buyanly uqīγčī* 'Heils-(Zeichen-)Deuter; entspricht vielleicht Skt. *ṛṣi*' (GENG at al 1987.364, My 91). BriefH:7-8 *sanga mnga buyan kārgisiz mu buyan alyu üčün mnga tilāp idγul osal bolmasun* 'is merit not necessary to you and to me? To achieve merit one should send me what I wished. Do not be sluggish!'. BriefH:2, 9-10 *üküš tālim buyan ortuq ayīdu idur(-)mn* 'many times asking for bliss and partner(ship), I send (this message)'.
⇒ (DenN): PinPet:1 *buyanči bāglārim qutīnga* 'to their Excellencies, my Blessed Virtuous Officials' ≈ Chin. *kung-te shih* 'official, one of his duties was to take care of the Royal Buddhist services', nach ODA wurde dieser Titel nur in den Jahren 1280-1294 benutzt, das Amt (*tu*) *kung-te shih-ssu* 'General Buddhist Affairs Commission' bestand nach FARQUHAR aber in den Jahren 1280-1329 und 1332-1335 (Fa90.153-154, ODA 1992.40, T74.57:758); U6251:1 *buyanči tngirim qutīnga* 'an die Majestät der wohltätigen Fürstin' (Z75a.38:264) ≈ Nest4:9-10 *buyanči t/// tngirim qutī*. TuManIV:264 *buyančilar* 'die Wohltätigen'.

⇒ (DenN), oder: + (↓) MTu., Uig. *čoy* 'originally «glowing, heat, flame»; hence metaph. «splendour, glory»' (C72.405, TMEN §1138): BriefI:2 *buyančoy* n. pr.; Steu1:18 (USp88) *buyančoy šilavanti* [*buyancuq* (DTS 121)]. ColV:22 *anam buyančoy tngirim* 'meine Mutter, Frau B.'. ColXIV:1 *upasi buyančoy baqšī* 'der Laienbruder Meister B.' ~ :13 *buyančoy baqšī* ~ /frontpiece *buyančoy*; vgl. ColXXII:a4 *ay-punyabali* 'Ay-puṇya-dpal ≈ ^o*buyančoy*'.

vuqanu. O1 GG:§253(2) *vuqanu* of the Jürčen.
E Chin. *p'u-hsien wan-nu* 'Wan-nu of the P'u-hsien [clan of the Jürčen]'; a Chin commander in Liaotung, who first established an independant kingdom in Manchuria, but submitted to the Mongols in 1216 [or 1233] (Ra04.920).

Weiter: FRANKE & TWITCHETT 1994.257-259, 279; URAY-KÖHALMI 1984.

O2 Keine Belege.

buyanjin. Hin:34 *si-ning ong-un vušin inu buyanjin kemebesü köden ejen-ü or-a saγuγsan ging ong-un baqsi uqari-yin ökin inu ajuγu* ‘as for Buyanjin, the furen of the Hsi-ning wang (↓ indu), she was the daughter of Uqari (↓), pro-cepter of the wang of Ching (↓) who had succeeded Köden ejen (↓)’; Frau des Hindu, Mutter des Oron ~ Hin:34 *dai-qing-ken gūn* ‘chün of the *ta-hsing-hsien* (in the Ta-tu circuit)’ (C49.54), but perhaps: *dai-qing ken-gūn* ‘wife of the Earl (*ken-gūn*) of Ta-hsing’ ~ Hin:34 *van-yang gūn-gūn ner-e* ‘the title Wife of the Viscount (*gūn-gūn*) of Fan-yang’ ~ Hin:35 *gūn vušin* ‘Wife of a Marquis’ ~ Hin:35: *gūn tai-vušin* ‘Wife of a Duke of the Second Degree’ ~ Hin:35 *gi-gui tai-vušin* ‘Wife of a Duke of the First Degree’ ~ Hin:35(2) *si-ning ong vušin* ‘Lady [of the] Prince of Hsi-ning’ ~ ~ Hin:35-36 *mön si-ning ong tai-wušin ji-jing arban naimaduγar on jirγuγan sara-yin arban dörben-e job dalan dohuγan nasun-dur-iyen ebedcin-iyer ügei boljuγu* ‘dieselbe *tai-fu-jen* [Buyanjin] des Hsi-ning wang starb am 14. des 6. Monats des 18. Jahres der *chih-cheng*-Periode [= 20.7.1358] in ihrem 77. Legensjahr durch Krankheit; d.h. *1281/82’ (C49.66, 89).

E (↑) MMoU, P, A *buyan* ⇒ (DenN).

O2 Keine Belege.

buyantu. O1 Geg, TogT1-4 *buyantu qān* ~ Jig, Qqm1 *buyantu qaγan* mo. Tempelname des (↑) Ayurbarvada. JyM *gēgen buyantu qān suutu* ~ JyU *y(a)rumiš b(u)yan-līγ qaγan süü-si* (↓ toqon-temür).

Weiter: HAMBIS 1945.165, 171; 1954.179; PELLIOT 1950.59, 89.

E MMoU, P, A (↑) *buyan* ⇒ (DenN): U *buyan-tu* ~ P *buyantu* ‘«virtuous»; n. pr.’ ⇒ (pl.) P *buyantan* ‘virtuous persons’ ≈ (↑) Uig. *buyanlīγ* ‘verdientvoll’ (BANG & GABAIN 1931.18, ZKa78, Z96.217). EMoL *buyan-tu* ~ *buyantai*: *ciqui-tungci sunaq-a köbegūn buyantai* ‘Buyantai, son of *chih-hui t’ung-chih* «Vice Commander» Sunaq-a’ ⇒ (pl.) *buyantan* (Li65.70, Li73c.62-63, Li74c.93); MoL *buyantai* ~ *buyantu*, KhalL *buyantaj* ‘virtuous; happy, lucky, fortunate; kind, charitable, beneficent’ ≈ (↓) Tib. *bsod-nams*: *sayin buyan-tu* ‘n. pr. eines Weltenherrschers; «rin-po-čhe bsod-nams bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *yags-di-yin γabsiba sayin buyan-tu* ‘n. pr. eines Lama; «gyag-sde dka'-bži-pa bsod-

nams bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.212); Dag. *boyintū* (TODAEVA 1986.127); Ord. *bujantā*: ‘bienfaisant, heureux, ayant un bon destin’, *bujantu* ‘n. pr. m.’; Kal. *buyñči* ~ *buynte*: ‘fromm, Wohltäter’.

O2 (A) Qut2:8 *buyandu* n. pr. TemB *buyandu qaγan* ~ *buyantu qaγan* (↑) Ayurbarvada.

(B) SuTan:1 *buyanlīγ činggiz [qaγan //]* ≈ :4-5 *ngri tæg umuγ[luγ] buyanlīγ utsiz küllüg // yeg üstünki aγir buyanlīγ činggiz qaγan* von (→, ↓) Cinggis qan. ColVI:v8 *buyan-līγ inal* n. pr. + Titel(?). TemBIV:12 *buyan-līγ tāmür-buqa sānggi*. TemBIII:8 *aγir buyan-līγ sāčän qaγan*. Stab42:10 *[a]γir buyan-līγ qaγan qan suu-sin* ~ TemBV:16-17 *aγir buyan-līγ qaγan suu-singa* von (↓) Jayγatu qaγan’. TemBIV:14 *aγir buyan-līγ ködön tayzi-ning ači-si* ‘la petite-fille du prince impérial Ködön aux mérites considérables’. Stab43:7 *aγir buyan-līγ qung tayqiu qutū* ‘das Glück der sehr verdienstvollen Kaiserinmutter’ (Z85.161). TemLob1:7-8 *alquta köitmiş aγir buyan-līγ aγruq törümiş činggiz qan* ‘C. q., der über alle Erhabene, mit vielen Verdiensten versehene, Hochgeborene’ (↔). DruTur20:3 *artuq buyanlīγ alp yüräklig činggiz qaγan* ‘(←, ↓) Cinggis qaγan, mit reichlichem Puṇya und tapferen Herzens’ (Rö 212). MaitrHmiX:18-21 *[ayaγaqa tā]gimlig vasumaitri singe sanga // tida ulatī tört yuz [toquz on ar]tuqī beš tükämiš buyanlīγ // [bodistv]lar* ‘die vierhundertfünfundneunzig Bodhisattvas, deren Verdienst vollendet ist, angeführt von Vasumitra, Siṃha, Saṃgha° //’. Fo:93-94 *bilgä biliglig qutluγ buyan-līγ oγul* ‘ein weiser, glücks- und verdienstvoller Sohn (als Ideal des Sohnes)’. Eloge:13-14 *qormuzta ngri tæg qutluγ buyanlīγ* ‘(die Majestät des Bāgs) ist segen- und verdienstvoll wie Gott Indra’. SuTan:9 *qutluγ buyanlīγ adruq eki oγlanlarī* von den Söhnen des (↑) Asa γambu. Ins:118 *qudluγ buyan-līγ qiz-lar qirqin-lar* ‘glückliche² Mädchen² (oder: Mädchen und Jungfrauen)’. Eloge:15-16 *suvlar qanī taluy ögüz tæg tüpükmäksiz buyanlīγ* ‘(die Majestät des Bāgs), der wie der Ozean, der König der Wässer, unergründliche Verdienste hat’.

(C) (↑) ToChA *punyavām* ‘Skt. «Punyan-vant», deutender Name (Tugendreich) eines Prinzen’. ?Vgl. ColVIII:v1 // *baqšim punyavatr* ‘mein Lehrer Puṇyavatr(?)’.

bainal. O1 Nūr:a23 *bainal* n. pr. eines Zeugen. Nūr:a48-49 *bainal-un nöked inu* ‘die

nöker des B.'. ArmKir *benal* 'Bainal', one of the three captains who invaded Albania and Georgia (CLEAVES 1949a.415-16). (↓) Nür *samaγar bainal nabci becin-e terigüten urum=un noyad*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.735 [benal], 758 [Tainal noyan]; HAMBIS 1945.175 [Tainal]; PH51.465 [Tainal]; THACKSTON 1998-99.785-786, 794 [Bainal s/Siban s/Joci], 813 [Tainal].

E Nach BARTHOLD (1928.416) ist *bāynāl* ein Schreibfehler für *tāynāl*, in letzterer Form erscheint der Name auch in Juwainî (BOYLE 1975.41). In Anbetracht des Namens in Nür scheint aber die Anmerkung CLEAVES' (C49.415-416), daß der Name des Vaters des Rabban Markos *bainiel* lautete beachtenswert, ein ähnlicher Name ist auch für die jüdischen Tat (im Kaukasus) in der Form *bānil* (AGARUNOV & AGARUNOV 1997.192) belegt. Der nestorianische Name kann in uigurischer Schrift gut als *bainal* ~ *bainil* erscheinen. [Vergleiche zu diesem Namen auch ähnlich lautendes ArmQipç. *pēliar* 'Belial' (TRYJARSKI 1976.305)?]

Für die Hypothese eines christlich-nestorianischen Ursprungs des Namen könnte auch der Zusatz in Nür, *urum-un noyad* 'Herren von Byzanz' sprechen, da *urum* im Mittelalter Byzanz mit Anatolien (d.h. ein christliches Gebiet) bezeichnete, vgl. z.B. in der Oγuz-Legende: *urum* 'Byzanz, Ostrom (Anatolien einschließend) vs. *šayam* ~ *šām* 'Syrien' (BANG & RACHMATI 1932.722, 732), oder im Altan debter: *rûm* 'griechisch, oströmisch, anatolisch' vs. *šām* 'Syrien, die Stadt Damaskus' (IVANICS & USMANOV 2002.176, 182); Lat. *roma* 'Rom' (WALDE 1954.441) > Gr. *romē* (PAPE 1884.1319-1320) > [Arm. *hrom* ~ *horom* 'Rom, Römer' (BROCKELMANN 1893.12, HÜBSCHMANN 1897.337)]; Prth. *prwm* [frôm] ~ Pahl. *hlwmy* [hrôm] ~ *lwm* [rôm] ~ PrthM *frwm* [frôm] ~ MPers(M) *hrwm* [hrôm] 'Byzance; Rom, römisches Reich', Prth. *prwmyn* ~ Pahl. *hrwm'dyk* 'byzantin, romain', PrthM *frwm'w* 'lateinisch (-'w «Sprachensuffix»)» (Boy 40, 47; GIGNOUX 1972.23, 27, 61; MacK71.44, Ny 101-102; Su81.159b, 161a); weiter: BACK 1978.220 vs. Pahl. *š'm* [šâm] 'Syria' (Ny 184). Parth. > SogdS/M *βr'wm* ~ *frwm* [frôm ~ frûm] 'Rome, Byzance' ⇒ C *frwmyq* ~ S/M *βrwm*(')*yk* 'Roman' ~ C *frwmcyq* 'römisch, Römer, d.i. Soldaten' (Gh 2712, 2788-2789, 3933-3935; MÜLLER & LENTZ 1934.517, 582; Su81.159b, 182a; SW85.211) vs. SogdM *š'm'yk* [šâmîk] ~

š'mcyk [šâmčîk] 'Syrian' ⇐ **š'm* [šâm] 'Syria' (Gh 9152-9153). Baktr. *fromo* ~ *foromo* 'Rom (wohl eher: Byzanz, Oströmisches Reich V.R.)' (Da 192-193); Arab.-Sassanian coins (overstruck by Bactrian) *fromo kēsaro bago xoadêo ... dabo tazikano xaigo* 'F. K., lord and sovereign ... conquerer of the Arabs'; *tlh' Y 'pdwl'n* '«Talḥa b. 'Abdallāh», † 64 A.H.' (HUMBACH 1987.82-83). Khot. *'phrom* 'Rome, Byzance' (BAILEY 1982.47). Sogd. > OT *purum* [pwr̄m] 'Byzanz' (Te68.303), MTu. *rûm* 'Byzanz' (DK85.241), Uig. *vr̄um* ~ *urum* 'Byzanz' (Z75a.60-61; C71.179, T74.73, Z91.248) > MMoU *urum*, aber: A *rûm* [< Cag. *rûm*]; Qipç. *rumâri* [i.e. *rum âri*] 'Grieche' (HOUTSMA 1894.75) < [Arab.]-Pers. *rûm* '...; Greece; Rome, the Roman empire; Roumelia; Turkey' (St 596) vs. *šām* 'Syria and its capital Damascus' (St 724); Kurd. *rom* 'Türkei; (hist.) Byzanz; Griechenland; (hist.) Rom' (KURDOEV 1960.827), *romî* 'Römer, römisch, romanisch, byzantinisch; Ottoman' (AMÎRXAN 1992.396, WAHBY & EDMONDS 1966.123), *hurumstan* 'Griechenland, Byzanz' (KURDOEV 1960.824) vs. *šam* 'Damaskus; Syria', *šamî* 'Syrier (aus Damaskus)' (AMÎRXAN 1992.426, WAHBY & EDMONDS 1966.134); Osm. *rum* [Tu. (!?)] 'Rome' vs. *rum* [French (!?) 'a Roman, the Romans of the Lower Empire; name applied formerly to Syria (!?), also to Asia Minor, to the whole territories of the lower Roman Empire, and to the Seljuqi kingdom in Asia Minor; name given by the Persians in modern times to the Ottoman Empire and its subjects; those Ottoman subjects who are commonly called Greeks by European; the province Sivas in Asia Minor; rum', *roma* 'the city of Rome' vs. *šām* (vulg. *šam*) 'Syria, Damascus' (REDHOUSE 1921.999, 994, 1111) [> Eur. Sprachen, z.B. Bulg. *urum* 'Greek' vs. *šam* 'damask silk' (GRANNES et al. 2002.260, 475; 290, 491)], zum genauen Ursprung der osmanischen Formen, s. STACHOWSKI (1986.110-111): *rim* ~ *irim* 'Rom, die Hauptstadt Italiens' < Slawischer Sprache, *rom* 'die Stadt Rom' < Französisch, *roma* 'die Stadt Rom' < Italienisch, *rum* 'die Stadt Rom, rückderiviert von tü. *rumî* 'römisch; griechisch' < Griechisch *romē* (SOPHOCLES 1900.973-974); Türk. *roma* 'Rom', *rum* 'Grieche [in der Türkei]; Kleinasien [veraltet]; (hist.) Byzantiner(in) vs. *šam* 'Damaskus' (HEUSER & ŞEVKET 1962.519, 520, 579; WENDT 1993.407, 408, 447); Urum *urum* 'Urum [i.e. Turcic]-speaking

Greek' vs. *tat* 'Greek-speaking Greek' (PODOLSKY 1985.23, 26).

Vgl. zu den Wörtern weiterhin: AALTO 1975; BACK 1978.220, 259; BEARMAN et al. 2000.338; CORTELAZZO & ZOLLI 1992.1102-1103; DDD 1340-1342; DONZEL 2002.354; GIGNOUX 1972.22, 23, 27, 34, 47, 61, 64; 1986.II/163-164.870, 872; GRANNES 1970.46; HEYD 1960.193, 196; HUMBACH 1987; KAKUK 1973.338-340, 379; RYBATZKI 2004e.120; SERTKAYA 1982; SUNDERMANN 1981.159, 161, 170-171, 181-182; ÜRAY 1985; VASMER 1955.547; VEWT 390a (ungenau Etymologie); WARTBURG 1962.452; ZIMMER 1991.142.

Gegen diese Hypothese könnte aber sprechen, daß der Name *t'enal nuin* 'Tainal noyan' einmal in der armenischen Geschichte des Grigor von Akanc' erscheint und dieser Name außerdem im Yüan-shih (§107) als *ta[i]na[l]-yäyā* einziger Sohn des Da'aritari otcigin (jüngster Bruder von (↓) Yisügei) belegt ist (CLEAVES 1949a.430-431; HAMBIS 1945.10-21, bes. 20-21).

O2 TuManIV:605, 614, 618, 640 *vrom qani* 'der König von Ost-Rom' (Z75a.61). FamArch:35-36 *urumluγ* /// 'byzantinischer [Stoff]'; kostet 6 *süür*, das ist der Preis von 5-6 Schafen' (C71.179). KT O4; BQ O5 *apar purum* 'Awaren und Byzantiner'. Ins:1035-36 *bagdt urum el-lär* 'Bagdad und Ost-Rom' (T74.73).

Weiter: BASKI 1986.22 [Baynal]; FEKETE 1932.492 [római császár]; FIEY 1980.287 [al-Rûm], 291 [al-Rûmi].

BQR

bawurci. **O1** (↑) GG *alciq bawurci*. (↑) GG *asiq-temür bawurci* ≈ AT *asiq-temür bawurci*. (↑) GG *önggür bawurci* ~ GG *önggür* ≈ AT *önggür bawurci* ~ AT *önggür* ~ AT *öggüi* ~ AT *enggür*. (↑) Nür *ung-yıyan bala bawurci qoyar*. (↓) Nür:a42-43 *mergegü taraqai bökmış tmür qurtuγa bawurcid*.

Cal6:(20) *bawurci ger* 'Küche' [≈ UigS *aşliq äv* (Li66.136)]. GG:§229/8928 *qorcın turqa'ut bawurcin*; §192/6724-6725 *qorcın turqa'ut bawurcin e'üdecin* 'die Köcherträger, die Tagwachen, die Proviantmeister und die Türhüter'. GG:§192/6719-6720 *qorcın turqa'ut kesikten bawurci e'ütenci aqtaci* 'die Köcherträger, die Wachen, welche Tagwachen sind, die Proviantmeister, die Türhüter und die Stallmeister'.

E MMoS *bawurci* ~ U *bawurci* ~ S *baurji* ⇒ (pl.) S *bawurcin*, ⇒ (pl.) U *bawurcid* 'lit. «cook», implicating, however, the high title «Lord High Steward (Truchsess)»; furthermore a personal confidant of the qan'

[MTu., Uig. *ayaq* '«a vessel», particularly a drinking vessel, for individual use; «cup, goblet, bowl»' ⇒ (DenN) MTu. *ayaqçı* '«one who makes cups, bowls, etc.; a cup-bearer»' (C72.270, 271) > MMoS, A *ayaqa* ~ U *ayaγ-a* ~ U, A *ayaγa* 'Schale, Napf, Becher' ⇒ (DenN) A *ayaqaci* [MTu. *ayaq tutuγçı*] 'cup-bearer' (GOLDEN 2000.203, KARA 1990.283, Li62.17, TMEN §629)]. MoL *bawurci/n* 'cook', *bawurcin-u ger* 'kitchen'; Oir. *buurciyin* 'tavern, inn'.

Vgl. semantisch auch MTu., Uig. *aşçı* 'a cook', MTu. *aşçı ... ayaqçı* 'cook ... cup-bearer', Uig. *aşçı är* 'a cook' (C72.192, 257; Rö 242; GK88, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Z75b.333-334, Z85); MMoA *idēci* [MTu. *badırçı*] 'officer in charge of food' (GOLDEN 2000.203).

Weiter: Fa90.245-247; FRANKE 1981.66; KARA 1990.284; PELLIOT 1930a.256, Ra04.1317; TMEN §82, §630.

O2 ManKlos:50 *aşçı-lar* 'Köche'. MaitrHmi:158 *aşçı oγlan* Koch-Junge. SteuG:9 *tapıγçı aş-çı* 'n. pr.

bo'orcu ~ **boγorcu**. **O1** GG:§90/2020, 2025; §91/2029; §92/2101; §93/2109, 2111; §95/2129, 2130; §99/2231; §103/2332; §120/3106, 3107; §124/3227; §125/3316ff. *bo'orcu* S/Naqu-bayan ≈ DocQqt5:2 *ai ücükēn boγorcu minu* 'O, my little Boγorcu' ~ DocQqt5:3 [*boγ*] *orcu noyan* ~ DocQqt5:5 /// *ünen üge-tü ügületele cing sedkil-tü boγorcu minu* '[O] my Boγorcu, whose word is true while speaking and whose mind is honest' (Ra04.1199-1200) ≈ AT:21b/665, 670, 674; 22a/683, 687; 22b/707, 708; 23b/740; 31a/991; 31b/992ff *boγorci* ≈ AT²:§18 *külüğ boγorci* ~ §18, 19, 20, 32, 33 *boγorci* ≈ ANT:§16, 17, 18, 19, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 39 *boγorci*; ET:28v2, 3; 31v19; 37v14, 18; 38r1, 4, 22, 26, 28, 29, 30; 38v3, 4, 6, 7, 13, 27; 41r21; 42r9 *boγarci* ~ 28v9, 18, 28; 31v28 *boγorci* ~ 31v14 *ejen boγarci* ~ 37v16 *külüğ boγarci* ~ 37r26 *arlad-un boγarci noyan* ~ 37v8, 38v17 *boγarci noyan* ~ 38v25 *yisün muji-yin noyan külüğ boγarci* ~ 41r4 *külüğ boγarci noyan*, 36r24-25 *arlad-un boγorci-yin köbegün ögilen cerbi*, 46r21-23 *arlad-un boγarci noyan-u ür-e-yin ür-e laq-a kemekü-yin köbegün ilaqu cingsang neretü*.

Weiter: PH51.342-360.

E Unklarer Name (EVEN & POP 1994.323), derselbe Stamm vielleicht auch im Ortsnamen S *botoqan-bo'orjin* (Ra04.417,

758). Nach POPPE (1966.190) Ewk. *bogorči* ‘ladle, scoop’ < AMo. **bogórci* ‘id.’, cf. GG *bo’orci* ~ *bo’orcu* ‘name of one of Cinggis Khan’s aides’; name given after the first object seen by the mother after giving birth.

[a] ≠ (↓) MTu., Uig., UigBr. *bor* > MMoS, U *bor* ⇒ (DenN) *bo’orcu*.

[b] (↑) MMoA *ból* ~ S *bo’ol* ~ A *bo’al* ~ U *boyal* ~ U *bojol* ⇒ **bo’or* ⇒ (DenN) *bo’orcu*; wobei auslautendes -l ⇒ -r mit dem sogenannten dagurischen Rhotazismus zu vergleichen wäre.

[c] (??) MMoA *boyar* [(→) Cag. *bojaz* ~ *bojuz*] ~ A *bojur* ‘pregnant’ ~ A *bojaz* ‘pregnant (mare)’ [MTu. *qulnači*]; MoL *bojus*, KhalL *boos* ‘embryo, fetus; pregnant (of animals)’; Dag. *bór* (TODAEVA 1986.127); BurNU *bót*, T, S, Ch *bot* (CASTRÉN 1857b.169); OirL *bósa-* ‘to get pregnant, foal’; Kal. *bós* (selten) ‘trächtig (von Tieren)’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.127; CLARK 1980.39; DOERFER 1967.15; DOERFER & TEZCAN 1980.94; DONNER 1944.11; JOKI 1952.99-100; KARA 1997.158, 2001.86, Ka59.130; KINCSES NAGY 2005.176-177, KOTWICZ 1950.447; STACHOWSKI 1993.67, TMEN §798, VEWT 78.

[d] (??) OT, MTu. Uig. *boj-* ~ MTu. *bó-* ‘to strangle, choke (someone)’; Uig. auch: ‘würgen; ersticken, verschwinden’ (BERTA 1996.102-109, C72.311; Te80, Z85) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr. *bojuz* ~ MTu., Uig. *bojaz* ‘throat’; Uig. auch: ‘Nahrung; (?) Nacken’ (C72.322; GABAIN 1954, GK88, Ha86, Te80, Y93, ZKa78, Z85) ⇒ (DenV) MTu., Uig. *bojuzla-* ‘to cut the throat (of someone), slaughter’ (C72.322; SHÔGAITO et al. 1998, Tu91), ⇒ (DevN) MTu., Uig. *bojun* ‘syn. with *bojüm*, «a joint, or articulation; a knot (in a stalk etc.); knuckle etc.»’ (C72.315, 316; KaZ77, ZKa78); MMo. **bo’ar* ~ **bo’or* ~ **bór* ⇒ (DenV/Tu. >) MMoA *bo’arla-* ~ A *bo’orla-* ~ A *bôrla-* ‘to slaughter by cutting the throat’. MoL *boju-*, KhalL *boox* ‘to bind, tie, bundle, wrap, envelop; to stop, restrain, block, bar, obstruct, dam; to besiege, blockade; to oblige, compel, obligate’; Bur. *bónam* ‘festbinden (ein Schuh- oder Strumpfband); erwürgen’ (CASTRÉN 1857b.169), BurL *booxo*; Ord., OirL *bó-*; Kal. *bóxp* ‘zusammenbinden (einen Sack), zubinden, einwickeln und gut zubinden, einpacken; zurückhalten, verhindern, verbieten; jmd. in die Enge treiben, belagern (eine Stadt), umringen (einen Ort), verbarrikadieren (einen Weg)’ ⇒ (DevV) Kal. *bóy’d’xp* ‘zugebunden werden, aufgehalten, verhindert, verboten sein;

in eine äußerst schwierige Lage geraten; erwürgt werden; eingedämmt werden’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.127, 129; DOERFER 1967.16, 2004.133; DOERFER & TEZCAN 1980.93-94, 96; HALASI-KUN 1975.204; JOKI 1953.17; KAKUK 1962.186; MYYC 155; NUGTEREN 1998.688; KALUZYNSKI 1995.203, 252; RYBATZKI 1997a.46-47:109, 87:236, 106-107:276; SM33.26, 28; TMEN §792; VEWT 78; YAKUP 2002b.61-62.

[e] (??) OT, MTu. *buyra* ‘a camel stallion’ (C72.317-318); MMoS *bu’ura* ‘Kamelhengst’, *bu’ura-ke’er* ‘Kamelhengst-Steppe, Ortsname’. MoL *buyra-a*, KhalL *buur* ‘male camel’; Ord. *bûra*; BurL, OirL *buura*; Kal. *bûr* ‘Kamelhengst’ ⇒ (DenN) *bo’orcu*, lies: *bu’urcu* (←). Dol. *bûr* ‘männliches Rentier, kastriertes Rentier’; = Jak. *bûr* ‘männliches Rentier, Männchen’ ⇒ **bugur* ⇒ Tü./dialektisch *bugur* ‘männliches Kamel’ (STACHOWSKI 1993.67, 1998.63). Mo. > OngSol. *bûr* ‘Kamelhengst’ (AALTO 1974a.40).

Weiter: KALUZYNSKI 1995.252, Ka59.131, Ka63.6, MYYC 164, P55.63, VEWT 86.

[f] (??) Jak. *buor* ‘heftig, grimmig (von der Kälte)’ < **bór* (KALUZYNSKI 1995.191).

O2 Ulâ:1-2 *är atim bojuz* (*bojaz*, *bars*?) *tegin yeti yegirmi yašimta bur-uluγta sulâdim miy yunt altim* ‘mein Männer-Name ist Bojuz tegin; in meinem 17. Lebensjahr gegen Bur-uluγ (??) zog ich in den Krieg, [und] erbeutete tausend Pferde’.

Pfl:20 *qungqau-či bojunču* · ‘der Saitenspieler B.’.

Weiter: BROCKELMANN 1928.242 [e]; HOUTSMA 1894.28, 32 [e]; MORAVCSIK 1958/1983r.96-97; SAUVAGET 1950.43 [d].

ba’aridai. O1 GG:§141/923, 924 *ba’aridai* S/Bodoncar (Ra04.279, 808) ≈ AT:8a/240, 241; ET:26r5 *ba’aridai* (AT) S/abuγsan eme; (ET) S/Bodan.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (↓) MMoS *ba’arin* ‘Teil von Stammesnamen; n. pr. m.’ ⇒ (DenN) S *ba’aridai* (←; POPPE 1975.162).

O2 Keine Belege.

buyuruq. O1 GG:§143/4018-19; §158/4907, 4908, 4913 *buyuruq qan* ~ GG:§142/4012; §144/4022 *naiman-u buyuruq qan* ~ GG:§141/3919 *naiman-aca gücü’üt-naiman-u buyuruq qan* ~ GG:§158/4905-06 *naiman-u gücügüd-ün buyuruq qan* ~ GG:§177/5925 *gücügürtei buyuruq qan* ‘Buyuruq qan (oder: der buyuruq-qan) des Gücü’ür-Naiman [Klans] des Naiman [Stammes]’ ≈ AT:41b/1325, 56b/1776, 1777, 57a/1781 *buyuruq qaγan* ~

AT:41b/1320, 42a/1329 *naiman-u buyuruq qaγan* ~ AT:56b/1775 *naiman-u kücügüd-ün buyuruq qaγan* ~ AT:40b/1294 *naiman-u buyuruq qan* ≈ ANT:§24 *buyuruq qan*. (↓) GG *qurcaqus buyuruq-qan* ~ AT *qurcaqus buyuruq-qaγan* ein Kereit (Ra04.1201).

⇒ (pl.) GG:§53/1106 *ayiri'ut buiru'ut-tatar* 'die Ayiri'ut- und Buiru'ut-Tatar'

Weiter: BESE 1988.36.

E OT, MTu., Uig., UigBr. *buyuruq* 'Pass. DevN fr. *buyur-*; lit. «commanded (to do something)»; in the early period a title of office, apparently a generic term for all persons commanded by the *qaγan* to perform specific duties, civil or military; in the medieval period, perhaps because Arab. and Pers. titles of office came into use, it came to mean «order, command» (C72.387; GABAIN 1954, GK88, SHŌGAI TO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, Z75a, Z85). Von einem *buyuruq* erwartete man, daß er *bilgä* «wise, capable», und *alp* «brave», wie ein *qaγan*, und nicht *biligsiz* 'unwise, incapable' und *yablaq* 'coward' (KT:O3, O5; BQ:O4, O6) ist. OT, MTu. > Khot. *birūkā* 'a title' (BAILEY 1939.91, HOVDHAUGEN 1971.186).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.96, ERDAL 1979.170, GYÖRFFY 1960, HAMILTON 1955.150, HOVDHAUGEN 1971.186, Ra04.551, TMEN §815, VEWT 87.

O2 Kaš. *biruq* the name of the man who puts the notables in their order of precedence in the presence of the king. KT:O3, O19, O38; BQ:O4, O16 *buyuruqī* 'der buyuruq (der Türgiš- und Türk-qaγan)'. UIII.9:14, 12:13, 27:18, 29:19, 44:9ff; Maitr:50r2, 108r4, 160r1, 221r4; MaitrHmiXVI:9r14, 25, 29; 9v26; 10r16; Stab3:7; DašStPbg:986, 1181, 1182 *buyuruq-lar* 'die Befehlshaber' ~ 12:16-17 *qamaγ buryuqlar*. AvaBL:12b13 *buyuruqlar atliγ yüzlüg amančlar birlä* 'die Befehlshaber und die angesehenen² Notablen' (Rö 115). MaitrHmiXVI:9r8-9 *buyuruq bäglär* 'Befehlshaber-Herren (hier: *bäg* = *är* in Berufsamen, ohne Veränderung der Bedeutung?), (oder:) die Befehlshaber und Herren'. HtV/65:12-14 *buyuruq-ların bög-lärin atliγ-ün yüzlüg-ün* 'his (Aśoka) commaders and lords, famous persons and persons of distinction'. DašII:134-135 *buyuruqlar qam[aγ qara] bodun* 'die Minister und das ganze Volk' ≈ DašStPbg:177-178 *buyuruq-lar bäglär* /// *qara bodun* 'der buyuruq, bög /// und das gesamte Volk'. DašStPbg:950 *buyuruq-lar qatun birlä*. DašStPbg:947-948 *buyuruq-lar tegit-lär* /// *qatun bašin qamaγ*

qara bodun birlä. DuUig11:8 *buyuruq tngri yarli-qayur* 'le Dieu du commandement ordonne' (Ha86.72). Beicht299 *buryuq tiräk* ein Laienbruder. Maitr:123r8, v15 *'n't'pyntyk pwyrwq* 'der Befehlshaber Anâthapiṇḍika' [TochB *anâthapiṇḍike* 'PN of a merchant in whose garden the Buddha instructed his disciples', SktB *anâthapiṇḍika* 'name of a rich layman, owner of the grove in Jetavana at Śrāvastī where Buddha often stayed' (Edg 22)]. DašII:50-52 *baranas [baliq]daq[i] uluγ qar[i] atly-larñing buyuruqlarñing [alpaγut]-larñing oyl[ani]* 'die Kinder der Bedeutenden, Altherrwürdigen, Berühmten, Minister und Notablen der Stadt Benares'. UIII.28:9 *bäglär buyuruqlar* ≈ UIII.27:23-24 *bäglär buy[ruqlar ///] qamaγ qara bodun* 'Fürsten, Beamte /// und gesamtes Volk'. KT:S1 *biriyä : šadapit bäglär : yiriya : tarqat : buyuruq : bäglär* '[ihr] auf der rechten Seite [des Thrones stehende] šadapit bög, [und ihr] auf der linken Seite [stehenden] tarqan und buyuruq bög'. USp91:1-2 *busači buyuruq bägi* 'B. der Befehlshaber'. UIV28:23-24 *elig-bäg buyuruqların oqip* 'der König² versammelte seine Befehlshaber'. Maitr:167v1-3 *'ylykl'r p'kl'r pwyrwq-l'r pwytrwkl'r qwncwy q'twn-l'r tykyt-l'r 'yn'l-l'r 'wlwq p'y p'y'qwt* 'Könige und Fürsten, Befehlshaber und Befehle Ausführende, Fürstinnen und Damen, Prinzen und Stadtverwalter, Große, Reiche und Begüterte' ≈ Maitr:163r8-9 *'ylyk-l'r p'kl'r pwyrwq-l'r pwytrwk-l'r qwncwy q'twn-l'r*. MaitrHmiXVI:15v20-22 *eliglär bäglär buyuruq bramanlar-ning kišilär* 'die Frauen der Könige, Fürsten, Minister und Brahmanen'. MaitrHmiXXVI:8r24-26 *eliglär bäglär buyuruqlar šireštular danilar{lar} bayaγutlar upasi upasančlar* 'Könige, Fürsten, Herrscher und Reiche (*šreštihin dhanin*), sowie Laienbrüder und -schwestern'. MaitrHmiXXV:Frg2v6-7 *eliglär [/// buy]ruq-lar atlay-lar baš bašaγut kišilär* 'Könige, /// Befehlshaber, Namhafte und Anführer'. DašStPbg:983 *haričantre elig buyuruq-ların oqip* (↓ *tegin*). Kal/VIII:7 *inančları buyuruqları* 'ses fêaux et ses ministres' vs. Maitr:7r6, MaitrHami:600 *inanč buyuruq-ları* 'Befehlshaber²'. TuManII.12:6 *köni buyuruq* 'ein aufrichtiger Minister' ≈ TuManIV:616, 621, 625 *kertü buyuruq* 'der treue Minister'. UIII.23:3 *lohitaketu elig-ning buyuruqları* 'die Befehlshaber des Königs Lohitaketu' ~ 23:13-14 *lukitaketu /// buyuruqları* ≈ DašStPbg:672-673 *lohitaketu elig bög /// buyuruq-ları birlä* /// (↑ *elig*). USp91:27 *otči*

buyruq bāgi bolmišda ‘when Otčī became the local gouvernor(?)’. TfnNest8:f *pilduz bešinč buryuq* ‘Pilatus der fünfte Statthalter (von Judäa)’ ≈ Sogd. *pntws pyl’tws* ≈ CC *pont pil[at]* (RYBATZKI 2004a.281-282, ZIEME 1997-98.176). ManChan:v12-13 *qamaγ buyruqlari-nga atliylari-nga* ‘(der König sagte) allen seinen Beamten und Vornehmen’. E71:3-4 *qara-singqor //γli : buyruq alp : sangun* ‘der Sohn von Qara-singqor ///, ein buyruq, [betitelt] alp-sangun’. PflIII:21 *qočo buyruqi el ärdäm totuq yegän singqor* ‘der buyruq von Qočo, ...’. UIII.42:14-16 *qunčuy-i bašin küydäki yinčgä qirqin-lar tegit-lär buyruq-lar qamaγ qra bodun* ‘angefangen von der Gemahlin, die zarten Mädchen des Harems, die Prinzen, die Befehlhaber, und das gesamte Volk’. QqmUig2: *qunč[uyning] /// buyruqi* ‘///-buyruq of the princess’ (RÓNA-TAS 1987.41), ŌSAWA 1999c liest: *qunč-buyruqi* n. pr. Su:3 *qutluγ baγa-tarqan ügä buyruqi män* ‘Ich war der buyruq des Qutluγ, ein baγa-tarqan ügä’. PflIII:23 *sabi buyruq ///* ‘Sabi (oder: Säbi; →), der buyruq ///’. Maitr:50r16-17 *s’kyz twym’n twyrt mynk pwyrrwq-l’r* ‘die 84000 Befehlshaber’. UIII.29:15-16 *surya//ri atly buyruq* ‘ein Beamter namens *Suryaśri’. UIII.29:11-12 *suvičre atly buyruq* ‘ein Beamter namens *Suvicāra’. HtV/3:5-6 *tapiγčī buyruqlarīnga* ‘to his servant-commanders’. U6026 *tegitlārig uluγ buyruqlarīγ bāglārig buyruqūdilarīγ (R) / buyrgudilarīγ (Z) iš ayručilarīγ* ‘die Prinzen, großen Generäle (R) / Befehlshaber (Z), die Bäge, die Kommissare (R) und Verwalter (R)’ (Rö 300, Z75b.333). TR:S4, TS:S4 *toquz buyruq (→)*. UIII.11:1-2 *tözün qang-larīm buyruq-lar ///* ‘meine edlen Väter und Befehlshaber’. BQ:S14 *ulayu : buyruq /// ič buyruq : säbig kül-irkin : bašlayu : ulayu : buyruq :* ‘sowie die buyruq [...], die inneren buyruq, angeführt von Säbig, dem kül-irkin, sowie [die anderen?] buyruq’. HtV/48:12 *uluγ buyruq*. Aga/A:15 *[uluγ buyr]uq varšakare* ‘der große Minister Varšākāra’. TuManVII:a14-15 *ygānmz kūsānlig ič buyruq sangun bačani* ‘unser Neffe aus Quča, i.-b. s. B.’. MaitrHmiXVI:8v23-24 *yuzlūg buyruq bütürük inanč tayanč äv edisi* ‘berühmte Minister², Beamte², und Hausherrn’. UIII.9:5 /// *qatun buyruq-lar birlä* ‘die Königin und die Befehlshaber’. Stab2:124 /// *atly ol buyruq* ≈ MoL *usayangdi noyan ~ ubsandi ~ ušandi* ‘minister of king Sañjaya’ (POPPE 1964.13-14, 30:42/7, 31:43/7ff; Z85.44) [Skt. *viśvanātha* ‘n. of various authors

and other men’ (MONIER-WILLIAMS 993a)]. TR:W6 [#-b] *uyruq : baši inanču baγa-tar[qa]n uluγ-buyruq toquz [?bo]lmiš* ‘the leader of the #-buyruq is İnanču, a baγa-tarqa; the uluγ-buyruq [?we]re nine’; oder: *uluγ buyruq toquz [?bo]lmiš bilgä : tay sāngün* : ‘der uluγ-buyruq ist Toquz-bolmiš, ein bilgä tay-sāngün’. TR:N2 /// *buyruq ///*. DašStPbg:749 /// *buyruq-larīnga*. ToyR2:2-6 /// *atliγ : buyruq : //tI : inirzün : buyruq[q]a /// tāngri : nomīn : nomla[zun : // elkä : qan : sabīn : qop /// inirzün : buyruq[q]a : anča ///* ‘[die] Namhaften (oder: Reiter, genannter), [der, die] buyruq /// wollen wir übermitteln, [dem] buyruq das himmlische Gesetz wollen wir verkündigen, /// dem el das Wort des qan vollkommen /// wollen wir verkündigen; dem buyruq etwas ///’.

ba'arin. O1 GG:§216 *ba'arin aqa* ‘elder brother Ba'arin’ (Ra04.808).

E MMoS *menen ba'arin* ‘ein Klannamen’, *nicügüd ba'arin* ‘ein Klannamen’. Ord. *bārin* ‘Stammesname; auch Ortsname, nördlich von Jehol’ (M95.45); Kal. *bārñ* ‘n. pr. m.’ ⇒ (DenN) S *ba'aridai* ‘n. pr. m.’.

Weiter: (↓) barim; R Ka63.4, Ra04.1197, SERRUYS 1986.

O2 Keine Belege.

BQS

baysi ~ baqši. O1 (↑) DocTfn12 *adai /// ekiten baysi-nar*. (↓) Qub1-2 *baysi-ba baysi*. BcaTfn:161v6 *candiragomi baysi* ‘der Lehrer Candragomin’. (↓) DocTfn18 *tarma baysi ///*. (↓) GTB *karm-a baysi*. JyM:VIIa *kū'ün dēnri-ner-iin baqši* ‘the teacher of men and gods’. (↓) Nūr *matus baysi*. (↑) Du1 *ong baysi buyan töleg-tögüs-ten*. (↓) Nūr *satilmiš baysi*. (↓) BcaTfn *sayin baysi*. (↓) TogT6 *sas-g'a-yin olon baqši haran ki'ed*. BcaTfn:163r8 *šanta-diu-a ~ BcaTfn:165v8 šantatiu-a baysi* ‘der Lehrer Šântideva’; Author des Bodhicaryāvatāra (ELVERSKOG 1997.80). (↓) DocQqt1 *sod ši baysi*. BcaTfn:158v4-5 *basa yabuγcin-u baysi kemekü burqan bodistv-nar-i kemeyü* ‘ferner bezeichnet er [Šântideva] als «Lehrer der Wandelnden» die Buddhas und Bodhisattvas’ ≈ BcaTfn:157v13-14 *yabuγcin-u baysi* (CeTa93.80). JyM:XVb *yēke buyantu puryan baqši* ‘the teacher, Buddha, possessing great virtue’ ~ JyU:XVb *uduztačī burqan baqši* ‘der Lehrer Buddha, der Führer’.

AT:132a/4066, 133b/4108, 4113; ANT:§42, 43 *karm-a baγsi* (1203-1283). ET:45v21-24 *saskiy-a buniy-a bada kemekü lam-a kiged : mongγol-un baγsi kelemüci sirab sengge qoyar-iyar : urida orciγul{u}γ(-a) edüi nom-ud-i orciγulγayad* ‘(Yisün-temür) ließ durch den Lama S. b. d. und den mongolischen Religionslehrer und Sprachgelehrten S. s. die noch unübersetzten Schriften übersetzen’.

E (A) Chin. *po-shih* ‘a doctor, as of science etc.’; MChinY *paw’-sr’*, L *pak-sfir*, E *pak-dži’ ~ -dži’* (Fa90.128-129[17.2], 138[26]; HUCKER 4746; M 5322:5, 5776:14-20; PULLEYBLANK 1991.41, 284; SH 324a) > OT/Man., Uig., UigS *baqši* ~ UigBr. *pahši* ~ *bahši* ‘(Buddhist) religious teacher’; MMo. > MTu./Cag., Qom. *bakši* ‘a scribe able to write in the Uygur (or rather Mongolian official) alphabet’ (C72.321, Li66.138; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85) [≈ Uig., UigBr. *kši* ~ Uig. *kš’y* ‘Lehrer (der Titel des tocharische Übersetzers des Maitrisimit)’ (GK88, MAUE 1996, Te80, Z85) < Toch. *käšši* [Khot. *ašāri* = Khot. *pīšai* ≈ *kšia* ~ Sogd. *kyšyk-ty* ‘(false) teacher’ ~ Sogd., Pahl. *kēš* (Bai61.13)] ≈ (→) *močak* ≈ (↓) Uig. *ši*; MMoP *ši* ≈ Uig. *ačari* ≈ (↓) *nomči* (ZIEME 1990b.131-132; Rö 39-40) ≈ (↓) Tib. *bla-ma* (KaZ77.76) ≈ *slob-dpon* ‘teacher, instructor, master’ (JÄSCHKE 587b, KaZ77.78) ≈ Skt. *guru* ‘wichtig, würdig, stark; Ehrwürdiger (bes. Lehrer); etc.’ (My 142)]; MMoS, P *baqši* ~ U *baγsi* ‘Lehrer’ (KARA 2001.82, SHÔGAITO 1991.37) [≈ Tib. *pakši* ~ *pagši* ~ *pag-ši* (SCHUH 1977.194, 200)] ⇒ (pl.) U *baγsi-nar* ~ U *baγsinar*, ⇒ (DenV) U **baγsila-*, ⇒ (DevN) (↓) U *baγsilaγci*. EMoL *baγsi*: EMoL *co*: *saskiyab bandidda baγsi corjiv[a] degetü lam-a* ‘the superior blama, teacher and lord of the doctrine, Sa-skya paṇḍita’ (Li73c.27); MoL *baγsi* ~ KhalL *bagš* ‘teacher, instructor, professor, learned lama; master; mister’, MoL *baγsi kejiyenggüi aldar* ‘n. pr. eines Dharmadhara; «slon-dpon brcon-grags»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *baγsi sayin tegüs* ‘id.; «slob-dpon legs-ldan-pa»’ (KASCHEWSKY id.); Dag. *faksi* ~ *faks* ~ *faks* ‘Handwerker’ (KALUZYŃSKI 1969.132); Ord. *baγsi* ‘maître; celui qui enseigne un art, une science; appellation honorifique (Lamas)’; Kal. *bakši* ‘Lehrer, Meister (ehrend); (Dörbet) Klostervorsteher, Abt’. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI

1995.157). Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971a.66, 1977.114, 163; MT §554; ROZYCKI 1994.23-24, 73); Jur. *muri fu[k]ši-re* ‘race horses’ (KANE 1989.298:817).

Weiter: CLAUSON 1959-60.310; DOERFER 2004.686; FUCHS 1976.187; GRUBE 1896.91; KALUZYŃSKI 1971a.69; KANE 1989.275:700, 702, 703; 276:706-707; 278:720; 280:731; 284:747; 285:752-753; 286:756-757; Ka59.128; KOTWICZ 1950.450; MYYC 132; SM33.19; TMEN §724; TODAEVA 1973.316; VEWT 59.

(B) Aw. *hvōišta* ‘der höchste, erste; an Wert und Rang der wertvollste, beste; (2) an Alter der älteste’ (BARTHOLOMAE 1904.1856-1857). MPersM *xw’stygr* [xwāštīgar] ‘doer of good actions, beneficent’ (Boy 100). Khot. *hvāšta* ‘best, chief, pre-eminent’ (Bai 507, ESk97.179-181, KONOW 1932.146). SogdB *γwycšt* [xwēšt ~ xwētšt ~ xōyšt] ‘chief’ ~ B/S *γwšt’k* ~ S *xwγštik* [xōyštē ~ xwēštē] ‘chief, superior, teacher, honoured’ ~ S *xwšt’y* ~ C/M *xwšt’y(y)* [xwāštē ~ xōštē ~ xwāštē] ‘teacher’, M *xwšt(t)’y s’γ’n* ‘n. pr. m., «the chief sagun»’ (Gh 4495, 4505-4506, 10800, 10802, 10851; MacK70.57; SUNDERMANN 1996.109, 110; SW85.234) ⇒ B/S *γwγštr* ~ M *xwγštr* [xōyštar ~ xwēš°] ~ M/C *xwštr* [xwāštar ~ xwāš° ~ xōš°] ‘elder; chief, superior, head; presbyter’ ~ M *xwγnštr* [xoynštar] ‘chief’ (Gh 4507, 10796, 10798, 10844, 10852; MacK70.57) > Uig. *qoštr* ‘titre de prêtre manichéen, «précepteur, maitre»’ (CLARK 1982.204, Z75a.66:698; Ha86.233), > Uig. *qošt(i)ranč*, oder *qošt(i)rač* ‘fem. Form des männl. Titel; «Lehrerin, Erzieherin»’ (SUNDERMANN 1995).

(C) PrthM *’mwc’g* ~ *’mwcg* [amōžâg] ~ MPersM *hmwc’g* ~ *hmwcg* [hammōžâg ~ °ag] ‘teacher, Teacher (one of the 12 chief dignitaries of the Man. church)’ (Boy 11, 45; Su73.115; Su81.151a); Pahl. *hmwck’l* [hammōžgâr, NPers. âmōžgâr] ‘teacher’ (MacK71.41). [ChinMan. *muo-zia* [mōžâ(g)] ‘teacher’ (YOSHIDA 1986.N°59).] SogdB *mwc’k* [mōčâk] ~ B/M/S *mwck* [mōčē ~ mōč(â)k] ~ M *mwj’k* ~ *mwj’q* ~ S *mwz’k* [mōžâk] ‘teacher’, Khwar. *mwcy* (Gh 5507-5508, 5524-5525, 5563; MacK76.174b; Su81.185b), Skt. **bhaiṣajya-guru-vaidūrya-prabha-rāja-tathāgata* ~ SogdB *’rwr’n mwck’* *’pkyn’k* *’rō’yp* *xwt’w* *m’γō’γy(k)* [urwarân mōžak âpkēne arčēpâ xutâu mēčâyate] ‘Lehrer der Heilmittel, König des Lapizlazuli-Glanzes, Vollendeter’ ~ *’rwr’n mwck’* *’pkyn’k* *’rō’yp’k* *xwt’w* *pwty* ~ *’rwr’n mwck’* *’pkyn’k* *’rō’yp’k* *xwβ* *myō’γtk* (KuSu92.351, 353, 355-357) ~ Uig. *vaiduri ärdini yaltriqlig otači eligi*

bu[r]qan 'der Buddha, «Arzt-König des Lapizlazuli-Juwel-Glanzes»' (Zieme 1986.185). Khwar. *mwcy-* 'lehren' (Benzing 1978.442-443). Sogd. > OTSogd. *močak* (Fedakâr 1996.198) ~ Uig. *možak* ~ *mosak* 'Lehrer, Magister' (Ha86.7:13.96, T74, Z75a.68-69:726), im vierten Artikel des chinesischen Compendium, das die Überschrift "On the style of the five grades of believers" trägt, ist dieses der höchste Rang, erklärt als "attendant of the law and teacher of the way" (Liu 1981.161; Haloun & Henning 1953.195, Waldschmidt & Lentz 1933.519-521), Uig. *m(a)r amo možak* 'der Erzbischof Mar Amo'; einer der drei Hauptapostel des Mani (Rö 119).

Weiter: Zieme 1990b.

O2 (A) MaitrHmiXI:14v6-7, 16v7 *baqšī*. USp39:4, 91:15 *baqšī* n. pr. (DTS 82). MaitrHmiXI:3r2 *baqšīlar* 'Lehrer'. Ad01:18 *baqšīm* 'mein Meister'. UIII.75:7 *baqšī-si* 'sein Lehrer'. UIVC:33 *baqšī-y-a* 'Meister!'. ColXI:10-11 *baqšī ayaγ-qa tægimlig qutīngā* 'für die Majestät des Lehrers, der ein Verehrungswürdiger ist'. MaitrHmiXI:16r10, 20 *baqšī-larng baqšīsī* 'der Lehrer der Lehrer'. Gur:236-237 *baqšī-ning kōzi kšiti-garbe bodistv* 'die Augen des Gurus sind der Bodhisattva Kṣitigarbha'; weiter: KaZ77:237-245. ColVIIIa:2 *baqšīm punyavatr* 'mein Lehrer P.'. TantA:359 *baqšī-qa širi čakir-a sanbir-[a]-qa yukünürmn* 'ich verehere den Guru und Ś. C.'. HtVIII:257-258 *baqšīli tetseli uγurinta* 'in Bezug auf Lehrer und Schüler'. BeichtSuv/136:1ff *baqšīlar uluγlar* 'Lehrer und Vorgesetzte'. Em01:4 *baqšīm uluγ-um kaw baqšī-qa* 'meinem Meister, meinem Ältesten, K. b.'. MaitrHmiXI:11 *adīnčīγ tanglančīγ baqšī* 'vorzüglicher² Lehrer'. BriefG:18 *antsang baqšī-ning aqđarmiš namasangid* /// '(schick mir) ein Nāmasaṃgīti ///, das der Meister An-tsang übersetzt hat'; berühmter uig. Übersetzer, der bis etwas 1293 gelebt hat ~ ColXII *bešbaliq[liγ] antsang baqšī tutung* 'der aus Bešbaliq stammende Antsang baqšī tutung' (Fuchs 1946.42ff, Moriyasu 1982.8-13, Rachewitz 1983.286, Z91.310-312). Abhi/A:1a5, 6ff *astiramati baqšī* 'der Meister Sthiramati'; Verfasser eines Kommentars zum Abhidharmakośa des Vasubandhu (Rö 235). ColXI:10 *ayaγuluγ baqšī* 'der zu verehrende Lehrer'. ETS/XV:87 *ayaγu-luγ nagarčune baqšī* 'der verehrte Lehrer Nāgārjuna' (Edg 292, My 239; →). UIII.47:3, 50:18; UIVD:113 *braman baqšī* 'der Brahmanenlehrer'. DašHmi:r17,

MaitrHmiXI:13v6-7 *bilgā baqšī* 'der weise Lehrer'. AltSüü:702 *bodī-drm-a baqšī* 'der Meister Bodidharma'; Verfasser des Mahārāja-Rituals. UigBr79:v10 *po pa-hšā-ma* [bo bahšīm] 'mein Lehrer'. Gur:93-94 *buda-inyana-pada baqšī* ~ :421 *°paṭa°* 'der Meister Buddhajñāmapāda'. Mi20:16 (USp14) *budaširi baqšī* 'Meister B.'; erhält einen Weingarten. AmiAnk:26-28 *bu dyanīγ badi-šan atly tay-taqī šīK-čin QWQ-ši* [atly] *bodistv* [=] *el baqšī-sī ulanmīš ärür* ~ AmiIst:77-79 /// [šīK]-čin *QWQ-ši atly bodistv el* [baqšī-sī] /// 'die Meditation hat überliefert der Bodhisattva und Reichslehrer² [Chin. *kuo-shih* (Fa90.30, 153)] namens S.-Č. vom Berg Badishan'. Stab5:65 *burqan baqšī-lar* 'Buddha-Gurus' (Z85.55). AltSüüC/32:3, HtVIII:192-193 *burqan baqšī* 'der Lehrer Buddha'. HtVIII:212-213 *cun vapšita ulatī söki baqšīlar* 'Meister Ts'un und die übrigen alten Lehrer'. Ged:10 *burunqī baqšīlar* 'frühere Meister'. Gur:449 *dipangkar-a širi inyana baqšī* 'der Guru Dīpaṃkara-śrī-jñāna'. HtBr:1886-1888 (= HtVII:1913-1914) *drmagupdake atly nomči ačari baqšī-mz* 'unser Prediger, Meister und Lehrer, namens Dharmaguptaka'. UigChinStPbg:Bs5 *darma-katike baqšī* 'der Lehrer Dharma-kathika'. Ch/U6977 *tarmatorči baqšī* 'der Lehrer Dharma-rdo-rje' [Z], weiter: (↓) *tarma*. Aga/N:v20 *gaudam-līγ-lar-ning uluγ baqšī* 'der große Meister von den Gautamas'. TantA:351, 764 *irčibsun baqšī* 'der Guru Rje-bcun'; der 22. der 24 Gurus = Rje-bcun Gags-pa gyal-mchan (1147-1216), der dritte Sohn des Saksya čhed-po (KaZ76.106). TantA:763-764 *irinpoče baqšī* 'der Guru Rin-po-če'; 21. der 24 Gurus = Rje-bcun Bsod-nams rce-mo (1142-1182), der zweite Sohn des Sa-skyā čhen-po (KaZ76.106). HtV:58:9 *kanadeve baqšī*. Maitr:3v16 *karungrive sangabtre gunaprabe manorteda ulatī baqšīlar* ≈ MaitrHmi:569-571 *koyranagayave sangabatre gunaprabe manorate-da ulatī baqšīlar qutī* 'die Majestäten (Lehrer) Karuṇagrīva, Saṃghabhādra, Guṇaprabha, Manratha und die übrigen (indischen) Lehrer'. TuManIII/8vi:v5-6 *kntū [qoš]tr-singa baqšisinga* 'seinem eigenem Lehrer, seinem geistlichen Führer'. TantB:99-100 *kenki karmau-a baqšī-ning yaratmīš bo sadana-nī* 'dieses vom späteren Guru Karma-pa (1206-1283) geschaffene Sādhana (des Avalokiteśvara)' (KaZ76.106). HtV/57:21, 22; 58:11, 17-18 *kumaračive baqšī* 'der Lehrer Kumārajīva' ~ HtIX:40r21 *kumaračive atly*

baqši; HtVIII:901-902, 1885-1886 *foto-čeng atly ačari kumaračive atly baqši (birlä)* ‘der Meister Fo-t’u-ch’eng und der Lehrer Kumârajîva’. TantA:350, 762-763 *mal losau-a baqši* ‘der Guru Mal ločâba’; der 19. der 24 Gurus, lebte im 11. Jh. (KaZ76.107). TantA:344-345 *munung ulalu kälmiš baqši-lari ärsär* ‘was die aufeinanderfolgenden Gurus (dieser Lehre) betrifft’ ~ A:757 *ulalu kälmiš baqši-lar-niing at-lari ärsär*; Aufzählung der Gurus: A:345-352, 758-765, N:2-6. MaitrHmiXVI:7r12-13 *on küčlüg tngri yalnu-nung baqšisi* ‘ein mit zehn Kräften ausgestatteter Lehrer der Götter und Menschen’. Stab40:46 [//]p *orun lam-a baqši* ‘der Guru Orun lam-a’ (Z85.157) [oder: der Guru² Orun]. HeilkII/1:25 *otači baqši* ‘physician’ (DTS 373, C72.44). HtVIII:425-426 *oyunči ayučü liu-süen bahši atly bäg* ‘der «Aufseher der Spielleute», der Bäg namens Liu Hsüan fahih’ ~ VIII:1392-1393 *liu-süen baqši atly bäg*. TantB:7 *padm-a sanbau-a baqši* ‘Guru Padmasambhava’; indischer Guru, der im 8. Jh. nach Tibet kam (KaZ76.108, SCHUMANN 1986.243-255). (↓) TantA:352, 765 *pašpa baqši* ‘Guru ‘Phags-pa’; der 24. der 24 Gurus, der Sa-skya-Abt, *1235-†1280 (KaZ76.13, 108). UIVB:3 *purohite* ‘der Hauspriester’ ~ :4 *töz-ün baqši* ‘edler Meister’ ~ :6 *purohite baqši* ‘der Hauspriester²’. Ex02:12, Lo14:12 (USp10) *qar-a baqši* ein Zeuge; USp38:9 †*qar-a baqši* (Böz81: *qay-a baqši*); SteuA:10 *qr-a baqši*. RH07:8-9 (USp28), Böz81:9-10 (USp38) *qaya baqči* (USp38: †*qar-a baqši*). Lo22:7, 26:6-7 *qayımtu baqši* ein Getreide- (Lo22), Sesamhändler (Lo26). YulUigB:3-4 *hw-a baqši* ein Pilger. Sa09:8, 15, 20 *quus-tmür baqši* ~ Sa09:10 *quus-tmür* Verkäufer von 30 groben Baumwollstoffen. TantL:17-19 *qutluγ qočo uluš-luγ kanpo bišangčub irpal baqši* ‘der Abt Byañ-čhub dpal aus dem gesegneten Reich Qočo’; Übersetzer aus dem Tib. ins Uig. (*türk til-inčä*) (KaZ76.105). Ins:888 *’rnašiki burqan baqši* ‘der Lehrer Buddha Ratnašikhî’. YulUigB:3 *šabi baqši* ein Pilger. MaitrHmi:574-576 *sakančile išvare-šure gotike matarčete ašvagoše-da ulati bodisvt baqšilar quti* ‘die Majestäten (der Bodhisattva-Lehrer) Skandhila, Išvara-Sûra, Godhika, Mâtṛceṭa, Ašvagoša und die anderen (indischen) Bodhisattva-Lehrer’. HtVIII:1128 *šakiliγ* (lies: *šankiliγ*) *baqšilar* ‘die Sâmkhya-Lehrer’. Totb:998-1000 *šaki-liγ* (= *sâkya-pa*) *toyin* (= *lama*) *uluγ baqši* (= *mahâguru*) *čöγ-ču*

(= *Čog-ro* in Ostt Tibet) *bay-liγ darma tuači* (Skt., =) *čoski irgâmsan* (Tib., =) *nomluγ tuuy* (Uig.) *atly baqši* ‘[es (Text B des Totb) ist geschaffen] von dem aus dem Sâkya(geschlecht stammenden) Mönch, dem großen Guru namens Dharmadhvaja (=) Čos-kyi rgyal-mchan (=) Lehr-Banner aus dem Gebiet Čog-ro’ (KaZ76.105, ZKa78.161). (↓) TantA:351-352 *saskau-a pantit baqši* ‘der Guru Sa-skyapa Paṇḍita’; der 23. der 24 Gurus, der Sa-skya-Abt, *1182-†1251 (KaZ76.109, SCHUMANN 1986.360-361; →). UIVC:38 *šastarkareke baqši* ‘der Meister Sâstrakâraka’. UIII.75:11 *šastrakare baqši* ‘der Lehrer Sâstrakâra’. DašI:126 *šastrakare baqši taitsisinga inčä tep tedi* ‘der Lehrer Sâstrakâra sagte zu seinem Schüler’. DašHöll:124 *šastrakarike baqši* ‘Sâstrakâraka-Lehrer’. UIVB:41 *šastrapirye baqši titsi-singä inčä tep tedi* ‘der Meister Sâstrapriya sagte zu seinem Schüler’ vs. *titsi-si baqši-singä inčä tep ötüinti* ‘darauf sagte der Schüler ehrfurchtsvoll zu seinem Meister’ (ähnlich: UIVC:30-33, 38, 181-182, 195; RYBATZKI 1997a.49:122). TantA:346, 759 *šavaripa* ~ Gur:426 *šavaripa baqši* ‘Šavaripâda’; der 5. der 24 Gurus (KaZ76.109); Gur:100 *yogačare-lar eligi šavari-pa baqši* ‘der Guru Š., König der Yogâcâryas’. HtVIII:348-349 *sazinliγ arıγ smäkniing közüngü baqši* ‘der beispielhafte Meister des Saṅgha-Waldes² (= Hsüan-tsang)’. HtBr:1777-1779 (HtVII:1803-1805) *šilabadre atly uluγ nomči bilgä baqši-niing titsi-lar-inta qamaγ-ta baši siz* ‘von den Schülern des Šilabhadra genannten großen Lehrers und weisen Meisters, von ihnen allen seid Ihr der Anführer’ ≈ HtIII:450 *ay šilabadre-[a]* (Vok.) ≈ HtIII:389, 406-407, 474, 478-479; HtX:25b17 *šilabadre ačari* ~ HtV:195-196 *drmaguptaki šilabadri ačari* ‘der Meister Šilabhadra (mit dem Beinamen) Dharmaguptaka’ ≈ HtIII:445, 553-554, 555-556 *baqši ačari* ‘Meister²’; HtX:25r7 *uluγ nomči baqši ačari*. UIII.4:6, 51:20, 52:6; UIVC:26-27, 196 *tngri baqši* ‘göttlicher Meister’. UIII.46:19 *tngri baqši ärklig ol* ‘der göttliche Meister ist Herr (darüber)’. DašII:65 *tngri upadya baqši[-y-a]* ‘Göttlicher Lehrer²!’ ~ :74 *upadaya [baqši-y-a]*. Lo02:6 (USp67) *tibaqši qotič* ein Zeuge. Sa28:27 (USp16) *tongm-a baqši* ein Zeuge. Ad03:33 *torči baqši* n. pr. eines Schreibers. Totm:138-140 *töz baqšimz šakimuni atly tngri burqan quti* ‘die göttliche Buddha-Majestät namens «Unser vollkommener Lehrer Š.»’. AltSüuC/33:13 *tözün uluγ*

baqši nagarčune ‘der edle erhabene Lehrer Nâgârjuna’ (←). Lo30:3 (USp1), USp24:1 *turi baqši* (Lo) Weinverkäufer. Totb:1003-1006 *tümkä biligsiz tömäninč qulut qami-liy ary-a açari tükäl-lig bilgä isdonpa baqši-niing boşu yrlı-i üzä ävirü aqdaru tägindim* ‘ich, der unwissende², und niedere Diener Arya âcârya aus Qamîl, habe auf Befreiungs-Befehl des vollkommen weisen Gurus Ston-pa ergebenst übersetzt²’. HtV22:19-20 *uluγ bilgä nomči tayto samtso atly açari* (↓ sem), aber: HtBr:1777-1779 (HtVII:1803-1804) *uluγ nomči bilgä baqši* ‘der große Lehrer und weise Meister’. TantA:350-351 *uluγ saskau-a baqši* ‘der Guru Großer Sa-skyä-pa (Sa-skyä-pa der Ältere)’; der 20. der 24 Gurus, der Sa-skyä Abt Sa-skyä čhen-po Kun-dga’ sñiñ-po, *1092-†1158 (KaZ76.110; ←) ≈ Gur:455-456 *nom edisi uluγ saskau-a baqši* ‘der Guru Dharmarâja Sa-skyä-pa čhen-po’. TantL:11 *uluγ šesrap baqši* ‘der Große Guru Šes-rab’ (KaZ76.110). ColXIV:1 *upasi buyančoγ baqši* ‘der Laienbruder Meister B.’ ~ :13 *buyančoγ baqši* ~ /frontpiece *buyančoγ*. MaitrHmiXI:14r19 *užak bitig baqši* ‘Schriftgelehrter’. TantA:346-347, 759 *včir-a-gante-pa* ‘Vajraghañapa’; der 8. der 24 Gurus (KaZ76.111) ~ Gur:26-27 *včira-agande baqši*. HtVIII:1150-1151 *vaišašikeliy baqšilar* ‘die Vaišešika-Meister’. Totb:1022 *vsir-liy baqši-niing dyan-in* ‘das Dhyâna des Vajragurus’ ≈ :1174 *lam-a-niing dyan-in* ‘das Dhyâna des Gurus’. Stab4:13, 5:192 *yangači baqši* ‘Elefantenpfleger-Meister’. AltSüüC/18-19 *yertinčü-niing yalanguz baqši-si* ‘der einzigartige Lehrer der Welt’. ColXXIII/A:1 *yeg üstünki lisuin baqši* ‘der allerhöchste Meister Lisön’. HtV/9:17-18, 15:15-16, 16:8-9 *ygrmi uluγ nomči baqši-lar birlä* ‘zwanzig Große Lehrer und Meister’. TantO:4-5 /// *badis baqši*. TantN:5-6 /// *irgal-san baqši* ‘der Guru /// rgyal-mchan’. TantN:4-5 /// *baqši*.

Weiter: KaZ77.127, Rø71.57.

(B) TuManIII/6ii:v1, 11, 19 *qoštr* ‘Lehrer’. TuManIV:716 *qoštir qulutı el-bars* ‘der Sklave des xweštar, El-bars’. DuUig7:18 *angad-farrox bæg-ygän xoštr* ‘Angad-farrox [und] Bæg-yegän, der xweštar’. TuManV:278, 281, 294, 353, 377 *aryaman fristun qoštr* n. pr., Stifter des Pothi-Buches. ManLetD:7, 10 *bay arslan qoštr* ‘der Lehrer B.-a.’. ManLetG:1 *enčü-taş qoštr qutınga*. TuManIII/8vi:v5-6 *kntü [xoš]tr-singa baqšisinga* ‘seinem eigenem Lehrer, seinem geistlichen Führer’. ManMin4:r2 *mry x[wr]x[šy]dwhmn* ‘spsg ‘Mar

Xwarxšêd-Vahman, der Bischof. ManMon:8 *taş qoštr käd-oγul qoštr* ‘der Lehrer T. und der Lehrer K.-o.’. TuManIV:698 *tngrı qoštar qutınga* ‘an die Majestät des göttlichen xweštar’; IV:703-704 *tngrı qoštar tngriđäm tözün ät’özi köngli ädgümü yini yinikmü* ‘sind des göttlichen xweštar göttlicher edler Körper und sein Herz wohl, ist sein Körper unbeschwert?’. TuManIV:739 *qoštiranč qutınga* ‘an die Majestät der qoštiranč’. U5974v2 *qoštiranč tngrim* (Z75a.75:739). TuManIV:744 *avtadan qoštiranč qutınga* ‘an die Majestät des Bischofs und der qoštiranč’. ManAbg2:9 *utmiš qoštr* n. pr. + Titel.

(C) ManKlos:75-76 *možak avtadan* ‘Lehrer-Bischof, d.h. ein Bischof, der Lehrerfunktion ausübt (*episcopus magistratus*)?’ (Z75a.68-69) ~ ManKlos:68, 71, 93 *tngrı možak avtadan* ‘der göttliche Magister oder der Bischof’ (Rö 280). OTSo/14:300 *altı močk* ‘sechs Magister’. ManMon:15 *astud vrzint možak* ‘der Lehrer Astud Frazênd’ (Rö 235; Za80.216, 216:107-108). Ins:1027 *avtadan mošak mrihasya* ‘Bischof und/oder Magister, die edlen Herren’. TuManI.31:v1-2 *burqan tngri qanmz büg/// [qu]tınga* · *tngrı možak* ‘der Majestät des Burqan unser himmlischer Herrscher Büg///, der göttliche Možak [und weitere Titelträger]’. TuManI.32:2, 11, 14; 33:18, 21-22; 34:10, 22 *mr amo možak* ‘Mar Amo, der Magister’ (BANG 1931.17-18). BBB:214-216 *mry n’zwgy’zd hmwc’g ý xwr’s’n p’ygws* ‘Mâr Nâzogyazd, der Lehrer der Kirchenprovinz «Osten»’ ~ M1181 *xwt’w βyñh mry n’zwgyzd* ‘Herr Gott M. N.’ (HENNING 1936d.11, 556). ManMin28I:v.i5-9 *mry whmn xwrxšyd hmwc’g [ý] hwr’s’n p’ygw[s] · n · n’mgyn s’r[r] ch’r twryst[n]* ‘Mâr Wahman-xwarxšêd, Teacher of the province «East» ... Famous (religious) head of the Four-Twyr-country’ (SUNDERMANN 1992.68); TuManI.27:v3-4 *mr whmnxwršyd twyrt twry d’qy ’wlwγ mwž’k* ‘Mâr Wahman xwarxšêd, the great patriarch (archbishop, teacher) residing in Four-Twyr’ (HENNING 1938.551-552, MORIYASU 2003.90-92). DuUig7:13 *tngrı mar yišo yazd kv [kav] možak* ‘der göttliche Herr Yišo (Jesus) Yazd (Gott) Kaw (Ku?), der Lehrer’. ManLetE:11; TuManIV:526; ManKlos:54, 67, 68, 71, 83 *tngrı možak* ‘der göttliche Magister’; TuManIII/17:r2-4 : *tngrıi možak /// ulatı qmγ ’ikih [ančman?] dintarlar* ·; TuManIV:723-724 *tngrı qangimz · tngri mo[žak] tngriđäm tözün ät’özi iraqtan* /// ‘unser

göttlicher Vater, göttlicher Magister /// sein göttlicher Körper /// aus der Ferne ...'. ManKlos:93 *ingri možak avtadan xroxan-lar*. ManKlos:3-5 /// *däki törüčä ilkidäki törüčä ayučı možak elimya tutuq işlätzün* 'die ayučı, možak, elimya und totuq mögen die Arbeiten nach dem ///-Gesetz und dem ilki-Gesetz ausführen lassen' († el).

baγisba. O1 Qub1:12-13, 2:43, 44-45 *baγisba baγsi*, Qub1:24, 2:30 *baγisba baγsi-yin ügeber* 'nach dem Wort des 'Phags-pa bla-ma' (PETECH 1993; →). AT:132a/4065; 132b/4092; 133a/4098, 4105; 133b/4113, 4116; 135b/4168 *pagsba lama* ~ 133a/4093, 4096 *pagsba blama* ~ 133a/4105-4106 *bandida pagsba disari*; ANT:§42 *pags-pa blam-a* ~ §42 *pagsba lam-a* ~ §42 *pagsba blam-a* ~ §42 *bandida pagsba tisri* '(Skt.) paṇḍita = (Tib.) 'phags-pa = (Chin.) ti-shih'; ET:45r12 *pagsba lama* 'Phags-pa bla-ma (1234-1279)'.

Weiter: CHEN YÜAN 1989.319 [*pa-ssu-ma* «Phags-pa»], NAKAMO 1971.96-99.

E Chin. *pa-ho-ssu-pa* 'Transkription von Tib. 'phags-pa' (HN 310). OTib. 'phags-pa *dgra-bcom-pa buddhaduta* 'the ārya arhant Buddhadūta', *dge-slon-ma 'phags-ma dgra-bcom-ma śi-la-ta* 'the bhikṣuṇī āryikā arhātī Śīla-maṭa' (BAILEY 1949-50.392-393), 'phags-pa ≈ Khot/Transkr. *pha-spa* (BAILEY 1973.225); Tib/Tfn 'phags-pa 'erhaben' (Ta80.159); Tib. 'phags-pa '«sublime, exalted, raised above», ... «distinguished, excellent, glorious»; ...; esp. in reference to holy persons, things, places etc.; title of saints, and teachers of religion, with the fem. 'phags-ma; 'phags-pa 'per excellence' is Avalokiteśvara, in W[estern Tibet] esp. the one, that has his throne in Triloknath in Chamba; ...; lastly it is a name of common persons' (JÄSCHKE 355a-b), 'phags-pa (N°272) ~ 'phags-ma (TACHIKAWA et al. 2000.N°152, 275) [≈ Uig. *tözün* 'noble; self-controlled, well-behaved, gentle' (C72.576, KaZ77.76); ModTib. *pāgba* 'exalted, sublime; a Bodhisattva' (GOLDSTEIN et al. 2001.703). Tib. > Uig. *paγispa* (→); MMoU *baγisba* (←). MoL *pagba*, Khal. *pagwa* 'erhaben, vornehm; n. pr.' (SCHUBERT 1971.85) ≈ MoL *ketürkei* 'extraordinary, excessive, extreme, overmuch, eminent; distinguished, superior; exorbitant; ultra': *nom-iyar ketürkei* 'n. pr.; «druñ čhos-'phags-pa' (KASCHESKY 1971.214); Ord. *paγwa* 'n. pr. m.'.

Weiter: EMMERICK 1967.99, 133, 140; FERRARI 1958.182; KASCHESKY 1971.313; LAUFER 1915; PETECH 1990.160; RÖNA-TAS 1966.40; SM33.19; SZERB 1990.168; WYLIE 1962.260.

O2 QubTib1/II:12, 16; QubTib2:8 *slob-dpon 'phags-pa* 'der Meister 'Phags-pa' ≈ QubTib2:9 *gu-ši 'kuo-shih* (National Preceptor)' (↓ *güši*).

Weiter: SCHUH 1977.201, 202; SØRENSEN 1994.659.

TantA:352, 765 *paγispa baqši* 'Guru 'Phags-pa'; der 24. der 24 Gurus, der Sa-skya-Abt, *1235-†1280 (KaZ76.13, 108). TantA:355-356 *paγispa baqši-ning yang-ta körüp mn puny-a-širi ävirtim* 'Ich, Puṇyaśrī, erfahren im Ritual des 'Phags-pa, habe (das Werk) übersetzt'. Stab57:10 *mn pa[γi]spa* (Z85.186, Z91.308). SteuD:7 *paγispa on bägin-kä* 'an 'Phags-pa den Zehnerschaftsführer (*on bägi*), oder: den Herren (*on* = Tib. *dbañ*, *bäg* = Tib. *po* ⇒ *dbañ-po* «Herr»)'. U4648:2-6 *änätkäk til-in-čä ary-a aparamita ayur nama mhayana sudur-a : töpüt til-in-čä paγispa si irpaγdu mitpa šiz biyau-a tigpa činpo-yi imto [uγγur til-in-čä ///]* 'in indischer Sprache (Sanskrit): Ārya Aparamitāyur nāma mahāyānasūtra, in tibetischer Sprache: 'Phags-pa Che-dpag-med-pa žes bya-ba theg-pa čhen-po'i mdo, [in uigurischer Sprache: ///]' (KaZ76.77).

baγsilayci. O1 (↓) Xj *gegegen uqaγatu baγsilayci yin oboγ-tu noyan*.

E MMoU (†) *baγsi*, ⇒ (DenV) U **baγsila-*, ⇒ (DevN) (↓) U *baγsilayci* 'tutor', U *gegegen uqaγatu baγsilayci* (←) ≈ Chin. (↓) *t'ai-shih* (Ra82.69).

O2 Keine Belege.

baušin. O1 DocQqt1 *baušin nambu* ~ DocQqt1 *ene baušin bi nambu* (↓ *nambu*). (↓) DocQqt15 *tusu-tan baušin*.

E MMoU *baušin* < Uig. *baošin* ~ *paošin* 'guarantor' (Ka03.22, Y93) < Chin. *pao-jen* 'a guarantor' (M 4946b).

Weiter: (↓) *gereci* ~ *tanuq*; YAKUP 2002b.63.

O2 Mi17:19 (USp12) *paošin äsän* 'Zeuge A.'. Mi17:20 (USp12) *paošin qara-tuγma* ~ :14 *qar-a-tuγma* Zeuge und Bürge.

bai-sang. O1 Zha:14, 29, 30, 40 *bai-sang* father of Chang Ying-šui, husband of Ong ši («Lady Wang») ~ Zha:14 *nacin noyan imayi derge oyir-a kesig-tür yabuγuluγad ... üiles-i imaluγ-a eyetültün ajuγu* 'Nacin noyan, having let him serve in the guard close to [himself], ... used to deliberate with him whatever matters' ~ Zha:29 *ga-yi daivu tungji tai-cang-*

li-yi önsi šang-king-guu-yin duu-ui sing-qoo gün-qiu ‘Grandee of the Thirteenth Class, Associate Director of The Academy of Imperial Sacrifices and Rituals, Supreme Master of Chariots, Marquis of Ch’ing-ho’ ~ Zha:29 *si-jing daivu qonam gang-bui ding-cuu qing-jungšu-sing yiu-cing šang-quu-gün* ‘Grandee of the Sixth Class, Senior Vice Councillor of The Branch Central Secretariat for Ho-nan, Chiang-pei, and other Places, Supreme Protector’ ~ Zha:30 *sing-qoo gün-gung* ‘Duke of Ch’ing-ho’.

E Chin. *po-hsiang* ⇐ *pê* (*pai* or *po*) ‘a hundred; all, every, etc.; usually pron. *pai*’ + *hsiang* ‘happiness, good luck; a good omen’ (C50.37-38:44, 41:79; M 4976 + 2577).

O2 Keine Belege.

BK

beg. **O1** (↓) Nür *kelige beg-tmür* (oder: *kelige-beg-temür*). DocTfn3:2 *big=temür* (≈ *beg=temür*) (CeTa, F68), oder: *berke=temür* (Li72a). (↓) PaiKel *keldibeg*. (↑) GG *örebek-digin*. (↑) PaiÖz *ös-beg* (*öz-beg*; →). (↓) Mün159 *sâtî bik hân* ~ Mün160 *sâtî bik hânüm*.

E OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *bäg* [(↓) MMoA *noyin*] ‘orig. «the head of a clan, or a tribe, a subordinate chief»; almost certainly a loanword from Chin. *po* «the head of a hundred man», Ancient Chinese *pak*. One of the rare words with the *-lar* plural in OT. Very common in OT, MTu. and Uig.; in OT the realm (*el*) consisted of the *qaγan* and his ministers and officials (*begler*), and the *bodun* «the tribes, clans and common people», later «a chief, a subordinate ruler; lord, master», further a component of the titles of divine beings, and in MTu., Uig. also «a woman’s husband» (C72.322-323; Li66.140; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, Ko97, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85), UigBr. *eleg bæg* [Skt. *râja* ‘König’ (MAYRHOFER 1976.50-51, 1994.444-446; My 400-401, 424)] (MAUE 1996) ⇒ (DenV) OT *bägäd-* ‘to become a *bæg*; to rule’ (C72.325) ⇒ (DenN) Uig. *p’k’dm’k* ‘Herrschen’ (Te80), ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *bäglig* ‘usually means «having the rank, or status of a *bæg*», less often it means «having a chief, or a husband’ (C72.326; SHÔGAITO et al. 1998, Y93, Z85),

⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *bäglig* ‘originally «the rank or status of a *bæg*», or «fit to hold such a rank»; later it came to mean «a district governed by a *bæg*» (C72.326), ⇒ (DenV) MTu. *bäglä-* ‘to appoint to be a *bæg* and to name *bæg*’ ⇒ (DevV) MTu., Uig. *bäglän-* ‘to get married’ (C72.326, 327; BARAT 2000).

Weiter: ≈ (↓) MMoS, U, P, A noyan; BASKI 1986.25-26, 2003.30; CASTRÉN 1857a.126; DOERFER 1967.13, 14, 23; 1969.46; 2004.133; DOERFER & TEZCAN 1980.88; FRANKE 1969.22-23; GABAIN 1973.55-57; GOLDEN 1980.162-165, 205-206; JOKI 1952.87-88; HAMILTON 1955.148-149; HOVDHAUGEN 1971.185; KAKUK 1962.186; KANE 1989.265:654; KOTWICZ 1950; ÖLMEZ 1998.172; RÁSONYI 1953.325; 1962b.232, 235, 238-239; 1976.219-220; SEVORTJAN 97-101; SIMS-WILLIAMS 1989.404-405; TMEN §828-832, 1989; VEWT 67; YAKUP 2002b.57.

O2 Wenn einem Titel oder n. pr. nachgestellt, kann *bæg* auch als eine Bezeichnung der Ehre, wie *tngrim* bei Frauen, oder *är* in Zusammenhang mit Berufsbezeichnungen, betrachtet werden (Rö 255).

[a] *bæg* als (Teil des) n. pr. (geordnet nach n. pr.); einige der Belege könnten auch als n. pr. + *bæg* interpretiert werden. SemNestSyrA/15:4, SemNest1:4 *bæg* ein Verstorbener. Sa27:22-24 *uluγ suu-kä aq yasduq bæg-lär-kä ädär-kä yaraγu ađ berip* ‘(wer auch immer Streit erheben sollte,) soll der Großen Majestät ein weißes (= Silber) *yastuq* und den *bägs* (*je*) ein sattelbares Pferd geben’. Sa02:21 *bæg-är sangun* ein Zeuge. ALQip, RH01:8 (USp86) *bæg-bars* (RH) ein Zeuge, Mi01:23 (USp115) *bg-bars* ein Schreiber, BriefA:r2 *bæg-bars amγa* ~ BriefA:v *bæg-bars* n. pr. des Absenders, PflIII:21 *bæg-bars sangun* ein Verwandter (?) des Stifters, DuUig25:13 *bæg bars tarqan ?-? :1 ygän küil tarqan bæg* Absender eines Briefes. Mi22:8 (USp19), Mi20:2 (USp14), USp17:1 *bæg-buqa* (Mi22) ein Zeuge, (Mi20) ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*), (USp) n. pr. in einem Verkaufsdokument, WP04:34 (USp55) *bg-buqa* ein Zeuge. ColXXIII/C:1-2 *bæg-burqan tutung* ein Schreiber. ArdArabXVIII/Zeugenvermerk:2 *hargäh bākdaš* ein Spitzname. E98:1-2 *bäg-inal* [Va83; Ko97 reads: *bæg bung bunga*], E59:3 *bodun bæg-ingal üge* /// [Va83; Ko97: *bodun bągingä üg[ä* ///]. Mahr:46-47 *bag-qünkiy täysängün* ‘Bäg-künki, [ein] tay-sangun’. SemNestSyrA/III *bäg-mängü* ~ SemNestSyrA/84:3 *bäg-mängkü*. Sa08:2 *bæg-oγul* Verkäufer eines Wiesenstücks für 9 stir Silber. TuManVII:a6-7 /// *inanč* /// *bägqa[n]* in einem Kolophon. E92:1 *bæg-sangun är atim* ‘Bäg-sangun ist mein Männer-Name’. TuManVII:a6

küdägi alp sangun bägsarγa[n] ‘der Schweigersonn, [der] a.-s. B. (oder: [und] b.=s.)’. Lo23:10 *bg-tämür* ein Zeuge, Sa16:1, 6, 12, 18, 23 *bg-tmür* Verkäufer eines Weingartens für 100 Baumwollstoffe; Mi39:18; Mi40:2, 5, 9, 12-13 *bäg-tämür*; ALQip *bäg-temir* ≈ AL *noyan-temür*. Sa29:21-22 *bäg-tmür quz* ein Zeuge. Sa04:23-24 *bg-toγril* ein Schreiber. YarUigI:3-4, 5-6 *bäktözün sübaši* ~ YarUigIV:2-3 *bäk-tözün sübaši*. Sa18:21 *bg-tuγmüš* ein Zeuge. ManKlos:115 *bäg-tur* ein Holzsammler. UigP/II:2 *bäg-turmüš*; WP05:7 (USp127), Ad02:16 *bg-turmüš* (WP) Sohn des Testators, (Ad) ein Zeuge. DuUig34:5, 17 *bäg-uri*. TuManVII:v9-10 *bäg=ygän bägsig* in einem Kolophon; DuUig1:10' *bäg-ygän ačari* in einem Kolophon; Bruder des Stifters; DuUig23:2 *bäg-ygän bay totuq* ‘B.-y. und B. t.’; in einem Brief; DuUig7:18 *angad-farrox bäg-ygän xoštr* ‘Angad-farrox [und] Bäg-yegän, der xweštar’. BlockII:18 *bäg-X*, Chin. *pai-chu*. Coll:11, ALQip *ay-bäg* ~ AL *sara-yin noyan* n. pr. m. ≈ AlQip *ay-qatun* ~ AL *sarayin qatun* n. pr. f. BlockII:19 *ayiy-bäg*. KT:O20, BQ:O16; DuSogd/G:14 *bars-bäg* (← *bäg-bars*). Qut8:2 *bäki-bäg*. YarUigI:6; YarArabV:33 *buγra-bäg*. YarArabV:29 ‘*ali čavli-bäk*. Stab40:52 *irinčün-bäg* n. pr. f.; eine *qiz* ‘Tochter’. E61:3 *lüy-päk otači bän* ‘ich [bin] der Arzt L.-p.’. Stab40:58 *nim-a-širi-bäg nirmala-širi-bäg*. YulUigJ:5 *qdan-bg* ‘Qadan-bäg, oder: Qidan-bäg’; ein Pilger. SemNestSyrA/53:6 *qutluγ-bäg*; WP04:35 (USp55) /// *quđluγ-bäg* ein Zeuge. Qut4:2 *kädmä-bäg*. Coll:r7 *öz-bäg* ein jüngerer Bruder des Stifters (←). YarUigIV:4-5; YarArabI:12 *sökmän-bäg*; YarArabVI/613:5 *amir sökmän-bäg*. Stab40:52 *tanyaširi-bäg* n. pr. f.; eine *qiz* ‘Tochter’. USp67:2 *tay-bäg*. DuUig15:15 *ngri taypü bæg* Empfänger einer Gesandtschaft. E98:3 *tirig-bäg* (→). Sa04:22 *tolu-bg totuq* ein Zeuge. YulUigK:5 *tükädäbg* ein Pilger. YulUigJ:6 *udbg* ein Pilger. E28:3 *umay-bäg*. SU:O10 *ürüγ bægig qara qulluqiy* ‘white (noble) lords and black (common) slaves’. Stab46:35 *yiraγu-bäg* Urgroßvater des Stifters. SemNest10:4 *qutluγ tümän bægü yuntuz-bäg* ‘der glückliche tümän-bägi [namens] Y.-b.’.

Weiter: CHWOLSON 1890.N°97-1; GYÖRFFY 1966.76, 78, 80; MORAVCSIK 1958/1983r.54, 66, 75, 81, 88, 111, 123, 124, 130, 145, 151, 152, 170, 178, 220, 229, 230, 250-251, 265, 295, 308, 319; SAUVAGET 1950.36, 39, 40, 43-44, 46, 48, 53.

[b] *bäg* und ein vor- oder nachgestellter n. pr. (geordnet nach n. pr.). PauThe:34-36

anzio atliy [baliq]ning bægü alaqsintoroz [at]liy elig bæg ‘der Alexander genannte König, der Herr der Anzio (Antiochia) genannten Stadt’ (↓ *sulqarnai*). HtX:26b14-15 *asange bæg* ‘Herr Asaŋga’; n. of an author (Edg 82). (↑) HtIII:298-299 *ašoke atly [elig bæg]*. Tqt:8-9 *bäkiš turdu=čaγ-bärđi dawut bašli bäglär* ‘Herren, angeführt von B., T.-č.-b. und D.’ ~ :16-18 *bäk=bolat qočamadin bäkiš turdu-čaγ-bärđi dawut bašli oγlan-lar bäglär-ni* ‘Diener und Herren, angeführt von B.-b., Q., B., T.-č.-b. und D.’. (?) E100:1 *bäšgäk-yägüg bæg oγli?* Qut4:18-19 *buyan-tmür bæg-qy-a*. (↓) AltSüü:53-54 *čang bay-liy küü-tau atly bæg baliq bægü arti* ‘ein Fürst mit dem Familiennamen Chang und mit dem Namen Chü-tao war der Stadtfürst’ ≈ :54-55 *ol bæg baliq bægü bolup* ‘als jener Fürst Stadtfürst war’ ≈ :62, 74 *ol bæg* ≈ :81, 353-354 *ol küü-tau atly bæg* ≈ AltSüü:253 *küü-tau atly är* ≈ AltSüü:307 *küü-tau* ≈ :116-117 *čang bay-liy küü-tau [atly bæg]* ≈ :373-374 *baliq bægü [küü-tau] atly bæg* ≈ :391 *baliq bægü* ≈ :501-502 *öngdün tavγaç el-indäki küü-tau atly bæg* ‘der Fürst namens Chü-tao im östlichen China-Reich’. UIVA:14-15, 23, 33, 40-41, 46ff *čštane elig bæg* ‘König Caštana ~ UIVA:18 *čštane elig* ~ UIVA:3, 53, 60, 104-105, 136ff *elig bæg* ~ UIVA:64, 109, 133-134, 154 *uluγ elig* ‘Großkönig’ ~ UIVA:103 *eliglär eligi-ä* ‘König der Könige!’ ≈ UIVA:77-79 *ärtingü qatilylanmaq-lγ bilgä biligkä tükälig yaγiz yer ärkligi čštane elig bæg mn ärür mn* ‘Ich bin der König C., der der äußersten Anstrengung fähig und der prajñā vollkommen mächtig ist, der Herr der braunen Erde!’; UIVA:257 *bodistv uγus-luγ elig bæg* ‘der König aus dem Bodhisattva-Geschlecht’, UIVA:54-55 *yalnguq-lar-ning arslani eliglär bäglär-ning qut tngri-ä* ‘Löwe der Menschen, Glückskönig der Könige und Fürsten!’ ~ UIVA:128 *yalnguq-lar eligi* ‘Menschenfürst’, UIVA:50-52 *čštane elig-ning küčin küsünin čoyin yalinin qutin qivün* ‘die Kraft², den Glanz² und die Majestät² des Königs C.’. HtPar195:2 *oγli čung tsī-teginig loo wang atly bæg atap* ‘er ernannte seinen Sohn, den Prinzen Ch’ung, zum Liang-Wang genannten bæg’ (Rö 256). HtIX:16a1 *čou čooqung atly bäglär* ‘Herren namens Shao und Chang-hung’. HtIX:16a5-6 *čunglo atly bæg* ‘ein Herr namens Chung-lang’. HtVII:1661-1662 *čüö bayliy süi{n}lo atly bæg* ‘der Herr Sui-lang aus der Familie Ch’u’. Totm:108-110 *el ävirmiš alp qutluγ arslan ata ügä bæg qadür baš* Titel des Auftraggebers der

«Totenmesse». BudSpät/Wand18:1-3 *tngrikän el-tutmış alp-arslan toqul* (? , lies: *toyril?*)-*to[nga] tegin-ügä trkän-tegin el-toyril bäg[ning] tngridäm körki bu ärür* ‘dies ist das göttliche Bildnis des ...’; ein Stifter. HtX:26b13 *ešvagoša bäg* ~ HtX:31a6 /// *atly bilgä* [SktB *aśvagoṣa* ‘name of a teacher (and author)’ (Edg 81)]. HtIX:15b22-23 *guyvu atly bäg* ‘ein Herr namens Wei-wu’. HtVII:519-520 *hanme atly elig qan* ~ VII:521 *elig bäg* ~ VII:1691-1692 *hanme atly qan* ~ HtIX:14a17 *hanme qan* ~ HtVIIChin. *han-wang* ~ ‘Kaiser Han Ming-ti (†58-76) ≈ HtIX:5a20 *hanme čoo wang qanlar* ‘die Kaiser Han Ming und Chao wang’ (GILES 1898.498:1291, MAYER 1991.88, Rō91.207). UIII.4:2 *haričantre elig bäg* ‘König Haricandra’ ~ 10:22-23, 11:24, 12:11 *hri-čantre elig bäg* ~ 13:9 *hri-[čantre elig ///]* ~ 27:20-21 *haričantre elig ///* ~ UIII.22:23, 23:15 *haričantre elig ≈* UIII.9:7 *haričantre tegin* ~ 9:21, 10:2-3 *hri-čantre tegin* ~ 6:16 *hri-čantre t[egin]* ~ 7:24-25, 25-26 [*hri*]-*čantre tegin* ~ 6:17 *hri-čantre t[egin]* ~ UIII.7:2 *bodistv oγusluγ hri-č[antre tegin]* ‘der Prinz H. aus dem Bodhisattva-Geschlecht’, UIII.19:9-10 *hričantre [///] oγulī vipulačantre tegin* ‘der Sohn [des Königs] H., Prinz Vipulacandra’, UIII.4 *yavaš amraq bāgim hričantre* ‘mein sanfter, lieber Herr, H.’, 24:21-22 /// *tegin atasī elig ///* ‘der Vater des Prinzen, König ///’; (weitere Belege: UIII.15:12ff). HtX:19r2-4 /// *nom ävirdäči yumuščilarıγ bašlačacı hıu (kiü) baγlıγ huen (küen) bi altı bäg* ‘[the inspector] and supervisor of the translators, Hsü Hsüan-peı’. HtIX:1b22-23 *hü baγlıγ gıngtsung atly bäg* ‘Herr Ching-tung aus der Familie Hsü’. USp54:8 *iγ bäg* n. pr. HtVII:380, 938 *iš baščı bāglār* ‘die Arbeit beaufsichtigende Herren’. DašII:176 *kalmašapade elig [bäg]* ‘König Kalmāšapāda’. UIII.28:10-11 *kančansare elig bäg* ‘König Kāñca[n]sāra’ ~ 33:9 *kančansare elig bäg ≈* 28:12; 29:12, 14, 23, 24ff *elig bäg*. HtVII:1400-1401 *yenč[e]ü baliq bāgi ka baγlıγ tun-sıγ* ~ :1598-1599 *ka baγlıγ tung-sıγ* ‘der Stadtkommandant von Ying-chou, Tun-tse aus der Familie Chia’. HtVII:324-328 *iš yumuš bütdäči bāglār arasınta uluγ är ongđınqı oγlan küzädči tapıγçı kau baγlıγ küıfu atly bäg* ‘der Herr Chi-fu aus der Familie Kao, der ein «Großknappe» unter den Herren, die Dienst² verrichten, und der wachhabende Diener von den «Rechten Pagen» war’. AltSüü:362 *könčing atly bäg-ning kiši-si* ‘die Frau des

Hsien-ch’eng (eigentlich ein Titel) genannten Fürsten’ ≈ AltSüü:375 *ol bäg ≈* AltSüü:390 *könčing atly bäg*. HtIX:41a17-18 *eltdäči li baγlıγ gün-sin* (oder: *gün-sin*) *atly bäg* ‘messenger Li Chün-hsin’. HtVII:1626-1627 *ıduq kāräkü-däki li baγlıγ güfu atly bäg* ‘der Herr Yi-fu aus der Familie Li, der im Heiligen Zelt (d.h. im kaiserlichen Sekretariat) (diente)’. HtVII:1402-1403 *pučeu baliq bāgi li baγlıγ tau-yu* ‘der Stadtkommandant von P’u-chou, Tao-yü aus der Familie Li’. HtVII:1163-1165 *turulmiş bilgä uluγ är li baγlıγ ken-yuu atly bäg uluγ yumuščı bolup* ‘der gesetzte weise «Großknappe», der Herr namens Ch’ien-yu aus der Familie Li, befehligte als «Großkommissar»’; von Šingqo šali etwas ungenau übersetzt, da das chin. Original ‘der «Präsident des Zensorats (*yü-shih ta-fu*, in der uig. Übersetzung falsch verstanden) Li Ch’ien-yu wurde als «Großkommissar (*ta-shih*)» entsandt’ lautet (MAYER 1991.28, 119; Rō91.228). HtVIII:425-426 *oyunči ayγučı liu-süen baqši atly bäg* ‘der «Aufseher der Spielleute», der bäg namens Meister Liu Hsüan’ ~ VIII:1392-1393 *liu-süen baqši atly bäg*. Gelōb:37 *mhaprbase elig b[äg]* ‘König Mahāprabhāsa’. UIII.40:1-2, 14, 21-22; 41:4-5, 19-20ff *mahendrasene elig bäg* ~ UIII.22-23 *čoγluγ yalınlıγ mahentrasene atlıγ elig bäg* ‘ein majestätischer Herrscher namens Mahendrasena’ ≈ 39:24 *elig bäg*. Qut1:2-3 *möngkä-tmür bašlıγ bāg-lār* ‘Herren, angeführt von M.-t.’. HtX:26b14 *nagarcune bäg* ‘Herr Nāgājuna’; n. of a teacher (Edg 292). ColXVIII:15 *qay-a ong totuq bäg*. SWJ4/a:3 *qoqan wang bā[g]* ~ 4/b:1 [*q*]-*qan wang bäg* ‘«the King of the Five Offices»; *wu-kuan wang*’. YulUigK:1 *qul-qya bäg* ein Pilger. SemNest5:4, SemNestSyr34-2:4 *šadi bäg*. YulUigK:5-6 *sānggikül bg* ein Pilger. HtVII:1403-1404 *hung* (lies: *hing*)-*čeu baliq bāgi ši baγlıγ seu-wi* ‘der Stadtkommandant von Heng-chou, Jui-yin aus der Familie Hsiao’. HtIX:17a7-10 *yignä itmaqta uzanmaq-lıy üstünki bäg siung baγlıγ čuenšan atly otači* ‘doctor Ts’ung Chuan-shan, the professional acupunctuarist and high official’. AltI:1150-1151 *sudaršane atly ličari bāglār urı-si* ‘Sudaršana, der Jüngling der Licchavi-Herren’ [SktB *licchavi* ‘name of a people’ (Edg 462)]. DašII:98-99, 103, 110, 118, 170-171ff *sutasome elig*. TemIss:2-3 *turan-ning sultanı tāmür bäg* ‘T. bäg, der Sultan von Turan’. SuTan:12 *qariγ lam-a torči bäg sügčütä taruγacı boldi* ‘Senior (≈ der älteste Sohn) 1.

(↓) T. b. wurde in Su-chou daru^yaci' ~ 14 qari^y lam-a torči bąg taru^yaci bolup. HtVII:1403-1404 kug-čeu baliq bągi t{a}u ba^yli^y če-lüin 'der Stadtkommandant von Ku-chou, Cheng-lun aus der Familie Tu'. HtIX:16a16-17 tenfung at^y bąg 'ein Herr namens T'ien-feng'. USp21:5-7 biz turmiş-tämür tükäl-qay-a kārāi küč-tämür ba^yli^y bąg-lār 'wir, die Herren, angeführt von Turmiş-tämür, Tükäl-qay-a, Kārāi, und Küč-tämür' [≈ DocTfn7:4 turmis-temür tükäl-qy-a kerei 'ekiten tüşmed 'Turmis-temür, Tükäl-qy-a, Kerei und die anderen Beamten' ~ DocTfn11:4-6 ///-širi ///-buyan turmis-temür tükäl-qiy-a kerei 'ekite[n] tüşimed '-širi, -buyan, Turmis-temür, Tükäl-qiy-a, Kerei und die anderen Beamten']. HtVII:1155-1157 ulu^y tavratađi ürči ba^yli^y säv-wang bąg 'der Große Befehlshaber, der Herr Shao-wang aus der Familie Yü-ch'ih'; der Name ist falsch, cf. HtVIIChin. 'der General (shu-ti) [der Kronprinzlichen Garde] Yü-ch'ih Shao-tsung' (MAYER 1991.28, 118; Rö91.228). HtX:26b15 vasubantu bąg 'Vasubandha; n. of a teacher' (Edg 475). HtX:8b19-21 ötgür-dāđi ordu-dađi kiši vung ba^yli^y gitsuen at^y bąg 'the member from the message conveyance bureau, Lord Feng from the Yi-hsüan family'. HtVII:1157-1159 ekinti tavratađi wang ba^yli^y winkün bąg 'der Zweite Befehlshaber, der bąg Wen-hsün aus der Familie Wang' ~ HtVIIChin. 'der Vizegeneral (fu-shu-ti) [der Kronprinzlichen Garde] Wang Wen-hsün' (MAYER 1991.28, 118). HtIX:18a14-14 inanči wang ba^yli^y güntik at^y bąg 'emissary Wang Chün-te'. HtVII:313-315 onđ[inqī] süü urungutī wang-ki bąg 'der Herr Wang-hsi, General des rechten Heerflügels'; HtVIIChin.: 'der General der Rechten Armee der Jin Dynastie, Wang Hsi-chih' (GILES 1898.821-822:2174; MAYER 1991.14, 69-70). SWJ9:1 tuši wang bąg '«King of the Kapital»; tu shih wang'. HtVII:1166 vu-qiu at^y bąg 'der Herr namens Wu-hou'. KT:O33 yegän-silig bąging '(das Pferd) des Yegän-silig, ein bąg'. E43:3 bąg čor; Tal/III:2 bąg čor. E98:4 ///alüč-bars-tirig bągim. KT:SW /// bągim. USp65:3-4 ///-qoča ba^yli^y bąg-lār 'die Herren, angeführt von ///-q., ///'. TuManIII/28:8 /// tözlug bg q/// n. pr. SWJ8:1 /// wang at^y bąg '«the Impartial King»; cheng wang'.

[c] bąg + Titel (geordnet nach Titel, bąg immer an zweiter Stelle). RH01:3 (USp86), Lo02:2 (USp67) ačari-bąg Verleiher von 1000 qanpu; ColIV:8 nomlu^y dintarimz äsän ačari-

bąg 'der Dharma-Mönch, Herr-Meister Äsän'; TuManIV:704 ačari-bąg quti Empfänger eines Briefes. BriefI:14 qutlu^y ačari bąg 'der gesegnete Herr ačari'. ArdArabV29-30 amir jamāl ad-din qutlu^y b. 'abdallāh al-balāqī al-atābegī ~ :35 amir jamāl ad-din qutlu^y ~ /Zeugenvermerk jamāl ad-din. HtI:13 atasī bąg ~ Chin. fu 'Vater'. YulUigE:5 temür ađabąg ein Pilger. YulUigD:6 /// ađabąg 'ein Pilger'. Khot. ayavira ađpā-bekā ča 'Ayavir alp-bąg Ca' (BAILEY 1949-50.49). Stab40:55 [/// ay^yuci-bąg. Kaš. bilgā [means] 'wise, knowing, intelligent'; from this comes the name bilgā beg meaning 'wise, knowing, intelligent emir'. E32:4 alti bilgā-bąg o^ylinga 'for the sons of Altī, the bilgā-bąg (or: the six bilgā-bąg)' [Ma52, Or40; Va83: /// bilgā bąg o^ylinga, Ko97: /// bilgā bąg o^yli]. AdmOrd:28 el ügäsi bilgā-bąg 'the el-ügäsi, a bilgā-bąg'; TuManI.12:18-20 tükäl ärdämli^y yrl-a^y qančuči bilgā bąg tngri mar new mani mxī-stakka ay-^yin bu eki 'der sehr tugendhafte, gnädige Wissensfürst, der göttliche Mar New Mani, dem Maxistak Ay^yin diese beiden'. ColXXV:18 kiš köz bilgā bąg in einem Kolophon. ColXV:v3-5 ///rmış alp qutlu^y /// ügā bilgā bąg. Pfi:19-20 bitgäči-bąg arslan 'der Schreiber-bąg [namens] Arslan'. (↑) KT:S1, MaitrHmiXVI:9r8-9 buyruq bąglār 'Befehlshaber-Herren' (→). USp91:1-2 busači buyruq bągi 'B. der Befehlshaber'. USp91:27 otči buyruq bągi bolmišda 'when Otči became the local gouvernor(?)'. E24:5 inanču-külüg čigši-bąg 'Inancu-külüg, the čigsi-bąg'. Stab5:71, 130, 242; Stab21:39; HtIV:6b10 elig bąg 'König' ~ HtV:265-266 ulu^y elig bąg 'großer Herr' (→). Ch/U6117:v4 'KWRY elig bąg (MORIYASU 2004). HtX:2b22-23 ič ordu-dađi inanč tapı^yči bąg-lār 'palace messengers and courtiers'. HtIX:11a5-6 ič tapı^yči bąglār 'interial attendants'. PfiIII:03' i^yačči-bąg yaš (oder: i^yačči bąg-yaš) 'Zimmermann-bąg Y.'. YarArabIII:2' inal bąg. HtVI40:4 inanč-bąg vs. HtVI30:13, VI39:27 inanč bąg-lār 'bevollmächtigte Herren'. HtVII:659 közünč-či bąg-lār 'die Herren des Staatsrates'. TemQ:3-4 tümän ädgü ba^yli^y ming yüz on bąglār-i-kā 'an die Herren der Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften, angeführt von T.-ä.'. MTu./QB:4067-4069 qayusi ögälik tägir ög bulur qayu kök ayuqluq üzä at alur qayusi inanč bąg qayu čarı^y bąg qayusi tegin bąg (C72.709, DANKOFF: kül erkin) qayu cavli bąg qayu yav^yu yur^yus bolur el bągi qayu atı tängiz bolur är

ögi ‘those of ripe intelligence will be given the office of counsellor; some may be awarded such titles as *kök-ayuuq*, *inanč-bäg*, *čayri-bäg*, *kül-erkin*, or *čavli-bäg*; others may become *yavγu*, or *yuyrus* («vizier»), or *el bägi* («headman of a province?»), or gain the unequaled title of *är-ögi*’ (ARAT 1947.410; DANKOFF 1983.172, 278). HtVII:1086-1089 *oyinči qarī-daqi oyinči bæg-lär baγliγ kong-qa wang baγliγ tausung* ‘die Musikanten-Befehlshaber aus den Musikanten-Distrikten, Chianghsia aus der Familie ... und Tao-tsung aus der Familie Wang’; Šingqo šäli scheint an dieser Stelle den chin. Text nicht richtig verstanden zu haben, da dieser ‘[Li] Tao-tsung, der «Präsident des Hofes Kaiserlicher Opfer (*t'ai-ch'ang ch'ing*)» und Prinz von Chiang-hsia’ lautet (MAYER 1991.26-27, 114-115; Rö91.225). OSNest *qašiša bæg* ‘Herr Priester’ (↓ *mâr*). SemNest10:5 *mümrig qaša bæg* ‘M., der Herr Priester’. KT:S1; BQ:S13, S14 *šadapit bəglär*. Beicht308:69 *qonim du [tutung] vapši šäli-bæg qutinga*. PflIII:02’ *sürči-bæg* ‘Anstreicher-bæg’, MORIYASU (2001.188) liest: *sürči pun*///. PflIII:07’ *taiši-bæg bars* ‘der taisi-bæg, [namens] Bars (oder: Taisi und Bæg-bars)’. BriefA:r1 *inanču tarqan-bæg* ~ BriefA:v1 *inanču tarqan* ‘(der bæg) Inancu, ein tarqan’. E149:1 *tonga-küliug tarqan-bæg*. SemNest7:3, SemNestSyr34-2:3 *qut tegin-bæg*. ETS.218:11 *čalir totuq-bæg*. Totm:112-113 *qutadmiš-baš öz-inanč totuq-bæg*. ColV:12 *qadin atam kadik totuq-bæg*. ColV:17 *uluγ atam singγur totuq-bæg*. E48 *töläs-bilgä : totuq-bæg*. E24:6 /// *n totuq-bæg*. WooFrg:1-2 /// *totuq-bæg*. ColV:17-18 *uluγ anam* /// *u totuq-bæg?* ColXIV:2 *nomči bilgä toyinčoγ tu[t]ung bæg* ‘(mein Vater) der Gesetzeslehrer und Weise (Titel), Herr tutung Toyinčoγ’ ~ /frontispiece *toyinčoγ tutung*. Mi35:4 *vapši tutung-bæg* ~ Mi35:3 *vapši tutung*. WP02:3 *šinkuy tutung-bæg* ein Vertrauter des Testators. Mi42:3 *buqaquli tutung-bæg* ‘n. pr. + Titel’. BudSpät/Atlas161:1-3 *sambodu šazın ayuči-ning tuymiš atası nomči bilgä* /// *tutung bæg körki bu ärür* ‘dies ist das Abbild des Gesetzlehrers und Weisen, Herr /// tutung, der leibliche Vater des Religionsbeauftragten San-pao-nu’. ColVI:v4 /// *qitso tutung bæg*. ColXXV:17 *arslan ügä bæg* in einem Kolophon. PflIII:25 *qaviz* ///-*ügä-bæg*; E100:2 *ügä-bəgim*. Beicht308:65 *čaisi wang bæg*. YarArabIII:16’ *yabyu-bæg*. USp22:19 (RADLOFF 1928:11) *yabyu bæg qalan käsip* ‘(während der Regie-

rungszeit des Kebäk qan,) als [der] *yabyu bæg* die Landsteuern abschätzte’ (←).

[d] *bæg* ohne n. pr./Titel, in Aufzählungen. Qian1/A:2 *bägi* ‘her husband’ = Chin. *fu* ‘husband’. E30:5, 32:5 *bəgim-ä* ~ E71:2 *bəgm-ä* ‘mein Herr!’. E28:3, 30:5 *bəgimiz* ‘unser Herr’ [Ko97.N°30 *bəgim-ä*] ~ TuManIV:83; Maitr:65:5, 11v4 *bəgimz* ~ E71:1 *bəgimis*. E14:5, 16:3, 17:3, 22:4, 23:2, 120:2 *bəgimkä* ‘zusammen mit meinem Herren’. Toñ:36; TuManII.9:4; Qut1:3, 3:3-4; Maitr:159:3, 159:19, 70v27, 50:16, 210v8, 163:8, 167v1, 26:5, 38v12; WooFrg:1; HtVII:1228, 1277, 1388, 1406-1407, 1414 *bəglär*. Maitr:157:13 *bəglärdin*. Maitr:135v26, 198v26 *bəgläri*. Maitr:176v10 *bəglärimiz* ~ Maitr:174v25, 176v29, 73:8, 173v15 *bəglärimz*. Maitr:156:8 *bəglärkä*. HtVII:1214 *bəglär ačarilar* ‘Herren und Meister’. Säk:9-10 *bəgläri azu qarī bašlarī* ‘die Fürsten und Ältesten’. KT:N11 *bəglärim bodunum*. Toñ:43 *bəglärin bodunin*. UIII.28:9 *bəglär buyruq-lar* ≈ UIII.27:23-24 *bəglär buy[ruqlar] /// qamaγ qara bodun* ‘Fürsten, Beamte /// und das gesamte Volk’, KT:O19, BQ:O16 *buyruqi bəgläri* vs. (↑) KT:S1, MaitrHmiXVI:9r8-9 *buyruq bəglär* ‘Befehlshaber-Herren’. E98:1 *bæg ärkim bæg*. Qian1/C:13 *bæg-läriug elig-läriug* ‘officials and kings’ ≈ Chin. *huai ch'ing* ‘dukes and ministers’. Maitr:26:6, 111v22, 108:4, 75v21, Sa01:14, 02:16, 03:14, 04:18, 06:14-15 (USp108), 07:14 (USp107), 08:17-18, 09:18, 12:9-10, 13:18, 15:9, 19:13, 23:11 (USp110), Ex03:7, Ad01:11 *bæg eši* ‘Beamte’; Sa10:13 (USp13), 16:14, 28:18-19, 29:16 *bæg eši elči yalavač* ‘Beamte oder Gesandte’; Sa11:16, 24:9 *bæg eši yat yalavač* ‘Beamte oder fremde Gesandte’; Sa18:15 *el qan bæg eši* ///; Stab16:6 *ügä tegit bæg eši* ‘ügä oder Prinz, bæg oder eši’; Sa18:15 *qayū el-qan bæg-eši* ‘welcher el-qan oder bæg-eši’. MaitrHmiXXIII:11r9-10 *bæg [eši]* ‘Fürst und Fürstin’; MaitrHmiXVI:9r2 *bəglär ešilär* ‘Herren und Gattinnen’; HtVII:1418-1419 *bæg eši išintä küdökintä* ‘im Fürsten²-Dienst²’ (aber: ↑ eši). ManYos:127-128 /// *bägi kidinus* ‘sein Herr Kythios’ ~ :57, 106, 124, 128 *kidinus*. DuUig17:6’ *bæg-lär oγli*. TuManII.9:4 *qamuγ bəglär qadašlar* ‘alle Fürsten und Gefährten’. UIII.75:18 *bæg qunčuy-lar* ‘Fürst und Fürstinnen’. E53:3 *bæg tarqan-ügä tirig* ‘der bæg, tarqan-üge, [namens] Tirig’ (←). HtVII:277 *bəglär toyinlar egillär* ‘Herren, Mönche und Laien’. AltI:1153 *bəglär urī-sī-y-*

a ‘Sohn der Herren!’. HtVI:39:24 *bäg yangilsar inanči tapar*. KT:O3, BQ:O4 *bägläri ymä bodunī ymä* ≈ KT:O6-7, BQ:O6 *bägläri bodunī*. ErnteI:118 *açadači bäglär* ‘speisende Herren’. E1:2 *altī bay bodunta bæg* ‘bæg über die Bevölkerung der Altī-bay’ [Va83; Ko97: *altī bay bodunqa bəgi*]. BQ:O1 [al]tī *sir toquz oγuz iki ädiz käräkülüg bägläri bodunī*. TuManI.27:5-9 *altun arγu* /// [ul]uś *qašu qanı ordu čigil kánt ärkligi uluγ türkdün bašdangi čigil arslan el tırgüg alp burγucan alp tarqan bæg* ‘the bæg, Cigil-arslan El-tırgüg Alp-burγucan alp-tarqan, ruler of Altun-Arγu, [Käsmir?]-uluś and Qašu, Powerful (of) Ordu and Cigil-kánt, Leader of the Great-Türk’. MaitrHmiXVI:11r23 *asurelar bägläri* ‘die Asura-Herren’. Mi34:12 *baliq bəgi* (←). MaitrXIII:10v23 *baliq uluś körki bəgimz* ‘die Schönheit der Stadt², unser Herr’ (in Bezug auf Maitreya). UIVB:17, 21 *bečinclär bəgi* ‘der Affenfürst’. Böz110 *beš-baliq-taqi bäglär-kä* ‘an die Herren in B.-b.’. Fo:344-345 *bir bæg qayču čiu atly baliq-ta baliq bəgi ärti* ‘ein bæg, der war Stadt-bæg der Huai-chou genannten Stadt (Chin: Beamter, der einen Posten in der Kreisverwaltung der Stadt Huai-chou antreten sollte)’ (FRANKE 1984.331, KaZ86.354) vs. :382 *qayču čiu baliq ayγuči bæg* ‘der die Stadt Huai-chou beherrschende bæg (Chin.: Beamter vom Dienstgebäude)’ (FRANKE 1984.332, KaZ86.356). AltSüü:94-95 *bir kök ton[-luγ atlig bæg]* ‘ein berühmter Fürst in blauem Gewand’ ~ :97-98, 131 *ol kök ton-luγ bæg*. Ins:235-236 *bodun bəgi* ‘der Fürst des Volkes’. PinPet:1 *buyanči bäglärim qutınga* ‘to their Excellencies, my Blessed Virtuous Officials’ ≈ Chin. *kung-te shih* ‘official, one of his duties was to take care of the Royal Buddhist services’ (↑ buyan). TfnNest4:15-17 *buyanim bəgim teg[inim] tngrim qunčuyum tngrim qutınga* ‘(Ich werde) meine Verdienste meinem Herren, meinem Prinzen, und meiner Herrin, meiner Prinzessin (zuwenden)’. TemBV:6 *činasdan bəgi* ‘the Lord of China (Jayγatu-qayan)’. BhaiI:5 *eki ygrmi yäklär uluγi süü-bašlarī bäglär* ‘die zwölf Yakšas, die obersten Heerführer, die Herren’. Sa17:3 *el bæg-lär*. Sa12:11-12 *uluγ suu-kä bir altun yastuq basip el bæg-lär-ingä ädär-kä yaragu at berip* ‘(wenn die Söhne Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät einen yastuq Gold pressen (= darbringen?) und den el-bæg (je) ein sattelbares Pferd geben’. DašI:31; DašII:8, 122; UIII.10:14, 19; 13:18, 22-23; 15:5-6ff;

UIVB:2, 20, 23; C:134 *elig bæg* ‘der König², ManWind:31 *elig bäglär*; UigBr20:25 (Skt.) *rājānaṃ* = (Uig.) *eleg bəgig* (←) vs. MaitrHmiXVI:6r19, 8r15, 8v23, 10r27 *eliglär bäglär* ‘Könige und Herren/Fürsten’. MaitrHmiXXV:Frg2r2-3 *eliglär bäglär baylar bayaγut-lar* /// *baš bašaγut altlaylar* ‘Könige, Fürsten, Notabeln², Anführer und vornehme Personen’. MaitrHmiXVI:15v20-22 *eliglär bäglär buyruq bramanlar-ning kišilär* ‘die Frauen der Könige, Fürsten, Minister und Brahmanen’. MaitrHmiXXVI:8r24-26 *eliglär bäglär buyruqlar šireštılar danilar{lar} bayaγutlar upasi upasančlar* ‘Könige, Fürsten, Herrscher und Reiche² (*šrešthin dhanin*), sowie Laienbrüder und -schwestern’. Ht/III:363-365 [*elig*]-lär *qan-lar bæg e[ši atly] yüzlüg* ‘alle Könige², Fürsten, Gefolgsleute und Vornehme², *bæg eši atly yüzlüg* entspricht Chin. *ch'en liao* ‘Regierungsbeamte’. MaitrHmiXXVI:8r20-21 *eliglär* /// *bäglär*. USp40:1, 41:1 *ıduqut tngrikänimizkä ölj(ä)y* [GABAIN, USp *ülči*] *tümän elči bäglärkä* ‘(eidesstattliche Erklärung) an den ıduq-qut, unseren majestätischen König und an die Gesandten und bəgs (= *noyan*) des Öljei-Tümän’ (GABAIN 1973.69). Maitr:17v2 *knt'rvl'r bägläri* ‘Gandharva-Fürsten’. SuTan:20 *käsıg bəgi* ≈ MMoU *kesig-ün noyan* ‘bodyguard officer’. Maitr:145:24 *käyik bəgi*. MaitrHmiXI:10v21 *käyiklär bəgi kesar ar[s]lan* ‘der Kesarin-Löwe, der Herr der wilden Tiere’ (von Maitreya). HtVII:1222 *kičig bäglär* ‘subalterne Herren’. Mi03:16 (USp116) *ming bəgi-kä* ‘dem Tausendschaftsführer’; eine Person, der bei Nichteinhaltung von Vereinbarungen in Verträgen eine Strafe gezahlt werden muß. Steht hier an 2. Stelle nach dem *uluγ suu* ‘mongolischer Herrscher’, < mo. *mingqan noyan*; nach GABAIN (1973.57-58) ‘Herrscher eines Gebietes, daß eine Tausendschaft für die Armee zu stellen hatte’ (Z76b.242:43). PinPet:18 *ming bəgi-ning tamγa-si* ‘das Siegel des Tausendschaftsführers’ (ODA 1992.37, 42-43: Lesung und Interpretation unsicher). AltSüü:281-282 *ol bæg-ning yumış-či-si bir yäk* ‘ein Dämon, der ein Diener jenes Herren war’. Toñ:42 *on oq bägläri bodunī*. TuManI.24:r126-27 *ölügüg tiriglügli bæg ay tngri* ‘the Moon God, the lord who brings the dead to life’. SteuD:7 *paγıspa on bəgin-kä* ‘an Phags-pa den Zehnerschaft-Führer (*on bəgi*), oder: den Herren (*on* = Tib. *dbañ*, *bæg* = Tib. *po*: *dbañ-po* «Herr»’). Böz60:b (SteuF:2)

tapmiş on bägi ‘T. der Zehnerschaftsführer’. SteuD:2 *ušağ-a on bägin-kä* ‘an U. den Zehnerschaftsführer’. SteuE:4 *///bīy on bägi*. SteuG:1 (Böz37) *///r on bägi*. SteuE:11 */// on bägi*. Pfl:18 *qočo balīy bägi* ~ Toy:22 *qočo bägi* ‘the Lord of Qoco(-town)’. MaitrHmi-XXVI:11r1 *qoduzlar bägi* ‘Fürst der Yaks’. MaitrHmiXVI:11r23-24 *sakare bgtlär qanı* ‘der König der Sägara-Herren’. HtVII:1104 *šazin quvray bæg-läri* ‘Vorsteher der Gemeinde’. ColXXV:13 *šaki-līy bæg* ‘der Fürst der Šakya’. UIVC:90-91, 103-104 *sīyūn-lar bägi* ‘der Fürst der Marale’ ~ :103 *altun önglüg sīyūn-lar bägi* ‘der goldfarbige ...’ ~ :93 *ädgüliüg sīyūn-lar bägi* ‘der tugendreiche ...’ ~ :132-133 *ädgüliüg sīyūn bägi* ‘der tugendreiche Maral-Fürst’ ~ :62-63 *beš yūz sīyūn-lar-ning yerči eligi bägi* ‘der Führer und König von fünfhundert Maralen’. Maitr:37v9 *sögötlärning bägi*. DuUig23:1 *suγdu bæg* ‘Sogdian lord’. BriefI:8 *sükcü bæg-lär* ‘military officials in Su-chou’. MaitrHmi:2925, HtII:47 *süü bägi* ‘Heerführer’, Tant:702 *süü bägi alpaγut* ‘Heerführer²’. KT:07, BQ:07 *tabγačγi bəglär*. MaitrHmiXVI:11r24 *talim qara quš bəgläri* ‘die Garuḍa-Herren’. BQ:S13, TR:W7 *tarduš bəglär*. USp22:31 (RADLOFF 1928:23) *tariγči bæg* ein Beamter zur Zeit des Tarmairin qan; reg. 1326-1334. ErnteI:31 *tariγči bəglär* ‘Bauern’; *bæg* hier anstelle von *är* ‘man’. Maitr:103v15 *tngrilär bägi*. KT:S2 *toquz oγuz bəgläri bodunī*. TTVII/40:74-78 *toyin šmnanč upasi upasanč bæg eši yūüz-lüg äränlär tözün qunčuy-lar ap ayaγ-līy ap ayaγ-siz uluγ kičig* ‘Mönche oder Nonnen, Laienbrüder oder -schwwestern, Fürst oder Fürstin, Würdenträger², edle Prinzessinen, Verehrungswürdige oder Nichtverehrungswürdige, Groß oder Klein’. BQ:S13, TR:W7 *tölis bəglär*. HtVII:1602-1603 *tört baliq bägi ügälär* ‘die vier Beamten, die Stadtkommandanten’. Fo:345-346 *törü üz-ükči bæg-lär* ‘gesetzmäßige? hohe? Herren’ ~ :350-351 *üzükdäki bəglär*. SemNest10:4 *tümän-bägi*; Stab49:17, 66, 76 *buyan tümän-bägi* ‘der tümän bägi [namens] Buyan’; Stab49:67 *čaγırča tümän-bägi* Vater des Buyan tümän bägi; Stab49:69 *abaγa ödämiš tümän-bägi* ‘(mein) Onkel, der tümän bägi [namens] Ödämiš’; SemNest10:4 *qutluγ tümän bägi yuntuz bæg* ‘der glückliche tümän bägi [namens] Y. b.’. KT:07, O34; BQ:07 *türk bəglär*. KT:S10; BQ:N8, O2 *türk bəglär bodun* ≈ BQ:N13 *türk bəglär türk bodun* ≈ KT:S11, BQ:N8 *türk amtī bodun*

bəglär ≈ BQ:S13 *türk amtī bəglär* ≈ BQ:S14 *amtī bəglär*. BQ:S15 *türk bəgläri bodunī*. KT:O22, BQ:O18 *türk oγuz bəgläri bodun*. MaitrHmiXVI:7v5 *uluγ bæg* ‘großer Fürst’; von Vāsava († elig). UIVC:115 *uluγ elig bæg-ä* ‘großer König!’. von Dantipāla. AltI:0069 *uluγ luu bəgläri* ‘die großen Nāgafürsten’. MaitrHmiXXV:11r18-21 *üstün tngri altin yalnguq luular asurlar eliglär bəglär šireštilar danilar bramanlar bayaγutlar .. upasi up[as]ančlar* ‘oben die Götter und unten die Menschen, Drachen, Asuras, Könige und Fürsten, Begüterte und Reiche, Brahmanen, Hochgestellten, Laienbrüder und -schwwestern’. HtVIII:1138-1139 *anta basa näčä üzik-kä alplan-maq-qa tükällig bəglär* ‘und alle möglichen Herren, die [mit Funktionen auf dem Gebiet] des Schriftwesens oder des Militärwesens ausgestattet waren (d.h. zivile und militärische Beamte)’. OTSo/B:4-5 ~ (Sogd.) (x)wt’wty ‘pl. obl.’ (↓ tenggeri) ~ (Uig.) *bəglär-kä* ‘den Herren’. Maitr:45:1 *yalnguqlar bägi*. Säk:17-18 *yerkä tngrikä burqanqa elkä qanqa bəgkä ešikä* ‘(sie zürnen) der Erde, dem Himmel, dem Buddha, dem Reich, dem König, dem Fürsten [und] der Fürstin, (oder: dem Fürsten und seiner Anhängerschaft)’. Sa21:17 (USp61) *yüz bägi* ‘Hundertschaftsführer’. TuManIII/27:r4 */// bg totuq čigšii* ‘bæg, totuq und čigši’. TuManIII/5:r3 */// eš tuš atly yūzliüg bəglär* ‘Genossen², Vornehme², Fürsten’. PflII:07-08’ */// bägi*. SU:O10 *///n bəgläri*. ColV:18 *///u totuq bæg*.

⇒ (DenN) UIII.45:8 *bəglic äränlär* ‘fürstliche Männer’. HtVII:1408-1409 *bəglic iš* ‘Pflichten als Herr’.

⇒ (DenN) E81 *bəglük kömüs* ‘herrschaftliches Silber’. IranTu3 (= ArdPersVII) *män bəglic tanuq bitidim* ‘Ich, B. der Zeuge, habe geschrieben’. DuUig10:4 *tüz bəglic* ‘fürstlich²’. SteuG:10 (Böz37) */// bəglic-lär-kä*.

Weiter: BASKI 1986.25, 26; DOERFER 1981.154-155.

⇒ (Vokativ) E98:5 *bæg-ä* ‘Herr!’. Mi44/E:16 *bilgä bəgä qutal* in einer Personennamenliste.

⇒ (DenN) ArdArabXXV/9:1 *muknif bəgči* ‘ein Zeuge’.

⇒ (Klassensuffix) Uig. *bəgät* ~ Uig. *bəgd* ‘bæg-Klasse’ (Y93). PflII:08’ *bəgät* n. pr. TemBII:8, III:10; Sa17:2 *bæg bəgät*; TemBIII:4 *bæg bəgädi* ‘ses gentilshommes’. Steu2:10 *šazin aγuči el bəgäd-läri* ‘die Religionsbeauftragten und Gemeindeherren’. ManPrin:66-67 *sizing bəgädmäkängizin ärklänmäkingizin bilzün[lär]* ‘(sie wissen), daß

ihr Herren geworden seid, und daß ihr Macht besitzt'. Sa11:18-20 *uluγ suu-kä bir altun yasduq içgär-i ayılıq-qa bir kümüş yastuq bāgāt-lār-kä birär ädär-kä yaraşu at qışyut berip* 'wenn meine Verwandten Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät 1 Gold-yastuq, dem Inneren Schatzhaus 1 Silber-yastuq, den bāgāt je ein sattelbares Pferd (als) Bestrafung geben'. Em01:2-4 *uluγ suu-qa buyan-ī tāgzün · anta basa aqa ini oγul-lar-qa buyan-ī tāgzün basa qoço el bāgd-lāringä ančaşi-larqa šazın ayıuçi-qa šazın uluγ-larına el-kä bodun-qa qvraγ-qa ... buyan-ī tāgzün* 'damit der Großen Majestät, danach den älteren und jüngeren Prinzen Segen zukommen möge, danach den Landesherren von Qoço, den Inspektoren, den Religionsbeauftragten, den Ältesten der Disziplin (oder: Religion), der Landesgemeinde, der buddhistischen Gemeinde ... Segen zukommen möge'. YulUigD:5 *yürüng buyan-tämür bulγun-wuşin bāgāt* 'die Herren Yürüng, Buyan-tämür (und) Bulγun wuşin (? , wuşin ist ein fem. Titel)'.
 ⇒ (DenN) MaitrHmi:41-42 *bāgän totuq* n. pr. + Titel; ein älterer Bruder des Stifters.
 Weiter: BASKI 1986.25.

⇒ *bāg* + *är* 'Herr' (Y93): Stab1:98 *bāgär-im* 'mein Herr', Ins:1090 *bāgär-i* 'Herr der Fürsten'. Mi02:5 *bāgär-lār-ingä* '(ohne) ihre Herren (zu fragen)'. Sa02:21 *bāg-är sangun* ein Zeuge.

⇒ (DenN) E48:7-8 *bāgičäm ärdämlig elintä*.

⇒ (DenN) E50:4 *bačγa är atim bāgdäki atim etruk bän ///*.

⇒ (DenN) Uig. *bāgdini* 'Herr' (T74, Z85). Stab1:2 *tngrilärning bāgdini*. Stab28:27 *tang adinčγ bāgd[n]i-kä*. Stab1:2 *ädgülig bāgdinim*. Stab1:2 *yrliqančuči kongüllüg bāgdimiz iduqumuz*. Ins:891 *bāgdini-yingizning*.

⇒ (DenN) OT, Uig. *bāgräk* 'superior, more than an (ordinary) bāg' (C72.328; Ha86), > Khot. *begarakä ~ bagarakä* (HOVDHAUGEN 1971.185).

Khot. *berakä attimä ühä* 'Begräk, [the] atam-ügä' (BAILEY 1949-50.49).

Kal/LXVI:5 *bāgräk är* 'un personne très noble'. Mahr:70-71 *bāgräk cör* 'Bāgräk cor'. E13:3 *bāgräk el inanču atandim* 'Ich, Bāgräk, wurde zum el-inanču ernannt' (ERDAL 2002b). TuManII.7:6, 7-8 *tngrim alpim bāgräkim* 'Du, mein Gott, mein Held, mein Fürst'.

⇒ (DenN) DuUig1:15' *bāgsig qulčor* 'Bāgsig, der qul-cor (oder: Bāgsig [und] Qul, ein cor)'; n. pr. in einem Kolophon. DuUig7:6 *bāgsig totuq*. TuManVII:v9-10 *bāg=ygän bāgsig* in einem Kolophon.

Weiter: BASKI 1986.26.

⇒ (DenN) Pfl:17 *it-saman (samaz?) bāgü · totuq sina(n)du sangun* '[i] It-saman, ein bāgü, und [ii] der totuq, [der ein] Sinandusangun (d.h. sangun in Sinandu) [ist]'.
 ⇒ *bāg* + *-Um*, entweder *bāg* + *-m* 'Possessivsuffix', oder: ⇒ (DenN). Stab22:19 *y[///] bāgüm* 'Y[///] bāgüm'.

⇒ (DenN). Stab22:19 *y[///] bāgüm* 'Y[///] bāgüm'.

⇒ (DenN) TfnNest14:col *bāgün* n. pr.

[e] *bāg* 'Ehemann ~ Ehefrau' (RÁSONYI 1962b.232). E21:3, 48:10; MaitrHmiXIII:4r24 *bāgim*. ColIII:r12 *bāgim qutadmış-bört* 'meine Frau Q.-b.'. ColIII:r13 *bāgim ödüş* 'meine Frau Ö.'. UIII.47:6 *bāgim tegin* 'mein Herr, der Prinz'. Beicht308:89 *bāgim yāti* 'meine Frau Y.'. (Rö 350a). UIII.81:23-24 *bāg-siz* 'ohne Ehemann'. Stab3:74 *amraq öz bāgi tegin* 'der Prinz, ihr geliebter Herr'. Beicht307:86-87 *ärtmiş bāgim yāti burqanlar ulusında terzün* 'mein verstorbener Ehemann möge in dem Reich der sieben Buddhas leben'. UIII.48:16 *inaγ amraq bāgim-a* 'mein traurer, geliebter Herr!'. Stab20:59 *öz bāgim yol-tämür yiučing* 'mein Herr (= Gemahl) der you-cheng [(Staatssekretär zur Rechten) namens] Yol-tämür'. MaitrHmiXV:4v28-29 *tngrī qatunları ymä kánt[ü] bāglāri tngirilārig* 'die Götterfrauen (sehen), daß ihre eignen Männer, die Götter, (vom Götterland herabgleiten)'. TuManIII/7I:v4-5 *tngrim siz yrliqasar bāgii bolunng* 'mein Gott! wenn ihr gnädigst Ehemann werdet'.

BKA

beki. O1 (i) f. Titel: (†) GG *alaqa beki*. (↓) GG *ca'ur beki* ≈ AT *caγur beki* ≈ ANT *caqar bikig*. (†) GG, AT *ibaqa beki* ~ GG, AT *ibaqa* ≈ ANT *ibaqan beki*. (↓) GG, AT *qojin beki*. (↓) GG *sorqaqtani beki* ~ ET *soorqaytai beki-tayiqu* ~ ANT *tanai biki* ≈ AT [≠ GG] *ongqayan-u degüü jaqa-gambu-yin ökin*.

(ii) m. Titel: (↓) GG *bilge beki* ≈ AT *belge beki*. (↓) GG *qaji'un beki*. (↓) GG *qac'iun beki* ≈ AT *qaciγun beki*. (↓) GG *qucar beki* ~ *qucar*. (↓) GG *quduqa beki*. (↓) GG *saca beki* ~ GG *sece beki*. (↓) GG *toqto'a beki* ~ AT *toγtaγ-a beki* ~ GG *toqto'a* ~ AT *toγtaγ-a*. (↓) GG, AT *tögüs beki*. (†) GG, AT *üsün-ebiigen*.

Weiter: GG:§216/8507-8511, AT:69r/2168-2172, ANT:30:8-10.

E MMoS *beki* 'ein mit Kultfunktionen beauftragtes Stammesoberhaupt'. Es ist unklar, ob dieser Titel auch als f. Titel verwendet wurde, URAY-KÖHALMI (1991) behandelt *beki* nur als m. Titel, oder ob zwischen *beki* und *begi* unterschieden werden muß. Die Formen *beki* und *begi* können in uig. Schrift (B'KY), dem unterliegendem Original der GG, orthographisch nicht unterschieden werden. Aus semantischen Gründen erscheint es aber angebracht, *beki* von *begi* zu trennen, und das erste Wort, *beki*, als m. Titel zu betrachten, während das zweite mit MMoS *begi* 'Prinzessin, Tochter des Herrschers' (BEFFA 1996.213, KARA 1990.284), verglichen werden sollte. In diesem Sinn unterscheidet TAUBE (Ta05.239:87) zwischen *begi* dem f., und *beki* dem m. Titel, DOERFER hingegen akzeptiert diese Trennung nicht (TMEN §114). Wie auch immer, 'Orkhon-Turkish *beki* «lady, woman, girl»' (ONON 2001.136:363) ist ein Wort, das nicht existiert.

Weiter: BESE 1978.361, 367; DOERFER 2004.137; KARA 1990.284; KÄMPFE 1983.68; KOTWICZ 1950.355-368; Ra04.1317; SAGASTER 1976.204; TMEN §114 (vs. §832).

(?) Vgl. weiterhin MoL, OirL *beki*, KhalL *bex* 'strong, firm, solid; robust, vigorous, durable'; BurL *bexi*; Oir. *begi*; KalÖlöt (selten) *bek*² 'stark, fest'; syn. (↓) *bök*⁰, (↑) *bat*⁰; Mogh. *bēki* 'ewig(?)' (RAMSTEDT 1905.23).

Weiter: MYYC 162, SCHUBERT 1971.81.

O2 Kaš. *bāki* n. pr. m. (BROCKELMANN 1928.242, PH51.180). Sa07:17 (USp 107) *bki* ~ Sa07:19, 20 *bāki* Besitzer eines Kanals, Landstückes und Wagenweges; FamReg:12, 22 *bāgi* (*bāki*) ein Schreiber. Qut8:2 *bāki-bāg*. Kal/LII:ext. *bāki taš-qaračuq* title + n. pr.? TTVII/12:7 *bāki kiši* 'der Fürst' (?oder: *bāgi kiši* 'Fürstin?').

TemBII:13 *aḡay-ingiz ong-tegin-bāgi* eine Prinzessin aus Qoco ~ TemBII:24 *bodistv ong-tegin-bāgi* ~ TemBII:29 *boquq tözlüg pundarik cācāk ong-tegin-bāgi*; der Titel *ong-tegin-bāgi* besteht aus drei Teilen, die die gleiche Bedeutung haben: [i] (↑) *ong* < Chin. *wang* 'König, Fürst, Prinz' + [ii] (↓) Tu. *tegin* 'prince, princess' + [iii] Mo. *begi* 'princess'; die Prinzessin erscheint im Chin. Teil der Inschrift mit als *ye-li yi-hei-mi-shi bie-qi* 'El-yīymīš bāki'. ?OTSo:433 *atly b(ā)gi ārti*.

Weiter: BASKI 1986.25, 26.

⇒ (DenN) Böz78:c *bākiči* n. pr.

⇒ (DenN) ColV:10 *bāgičük inal* ein älterer Bruder des Stifters.

⇒ (DenN) WP04:5, 16, 24 (USp55) *bākin* n. pr. in einem Testament.

Weiter: BASKI 1986.26.

bö'e. O1 (↓) GG *toqto'a bö'e* 'der Schamane Toqto'a (läuft herum, den Schwanz eines Muslim-Schafes angebunden)'.
E Tu. **büg-* 'erkennen' (T74) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig. *bögü* ~ MTu., Uig. *bügü* 'sage, magique, magie, sagesse mystique, sorcier'; voyelle -ü-, cf. CC *bügülär* et *büyü* en turc de Turquie' (C72.324-325, 327; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DevV) Uig. *bügün-* 'erkennen' (E91.595: *bögün-* ⇐ (↓) *bög-* 'to collect, gather'; T74, Z85) ⇒ (DevN) Uig. *bügünmāk* 'Erkennen' (Z85), ⇒ (DenV) MTu./XIV *bügülä-* 'to make magic, bewitch' ⇒ (DevV) OT/Man., Uig. *bügülän-* '«to have mystical wisdom», and the like' (C72.327; E91.434, 597; BARAT 2000, GK88) ⇒ (DevN) Uig. *bügülänmāk* 'Weise-Sein' (KaZ77, ZKa78); MMoS *bö'e* ~ U *böge* 'Schamane, Zauberer' [vs. (↑) S *iduqan* ~ U *iduyan* 'Schamanin'] ~ S *bö:* 'shamaness' [!!!] ⇒ (pl.) S *bö'es*, S *bö'es bö'es* 'alle möglichen Zauberer'. MoL *böge*, KhalL *böö* 'shaman'; Kham. *bee* ~ *bö:* (JANHUNEN 1990.102, URAY-KÖHALMI 1959.187); Bur. (CASTRÉN 1857b.170), BurL; Ord., OirL *bö:*; Oir. *böü*; Kal. *bö:* 'Schamane, Hexenmeister'.

Weiter: BIRTALAN 2001.950, 1025, 1031-1033, 1037-1038; CHOI 1992; CLAUSON 1959-60.310; ENDICOTT-WEST 1999; E91.271; KARA 1990.285, 1999.170; Ka59.130; Ka63.5; KOTWICZ 1950.445; MENGES 1968.28; MOLNAR 1985; MYYC 160; P55.73; Ra04.1318; RYBATZKI 1997a.62-63:179; SM33.26; TMEN §112; URAY-KÖHALMI 1999.119-124; Z75a:264 [Anmerkungen zu OT/Man. *bögtäci* (< MPers.) 'segenspendend']; VEWT 83.

O2 DuSogd/G:18 *mwwkw xwβw* 'le seigneur M.' (*mwwkw* = *bügü*?).
Sa18:18 *bü[gü]* /// ein Zeuge. ManCal:12 *bügü bilgä tngri elig* westuig. Herrscher; reg. um 996-1003 (MORIYASU 1991.183-184, 2003.38). DuUig4:2 *bügülüig bilgä bilig* '(votre) sagesse merveilleuse'. TuManIV:501-502 *bügü burqanlar*. TuManIII/10:v6-8 *bügü elig küčlüig yruq tngrii siz* 'Du bist der zaubermächtige, fürstliche, starke, leuchtende Gott'. DuUig2:29-30 *bügülüig lenqua bodistv* 'le bodhisattva «Lotus Surnaturel»'. TII:80 *bügü qan tngriken* ~ :33, 52, 62 *tngri elig bügü qan* ~ :8, 20, 50 *tngrim* ~ :27, 30, 66, 81, 90 *tngri elig* ~ :29 *tngriken* ~ :88 *qutluy*

ülügüg elig qan ~ QqmChinVI:26-41 *teng-li-lo ku mo-mi-shih hsieh to-teng-mi-shih he chü-lu* [p'i-chia k'e-han] 'täpřidä qut bulmš el tutmš alp külüg bilgä qayan' ~ QqmSogd:13 *pwkw ɣ'ɣ'n* 3. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.235-239, 249, 251, 259). DuUig2:9 *bügülig quzɣun taɣ* 'la montagne merveilleuse du Vautour (Skt. *grdhrakûta*)'. HtVII:318-319 *bügü trkän qunčuy tngřim* 'die heilige (= verstorbene) Frau Kaiserin' ≈ Chin. *sheng huang hsi*. TuManV:244 *ayakantr bügü* /// '(title:) Ayakantr, wise ///'. E52:1-2 : *äčim : qanim : bügü tärkän* : 'mein älterer Bruder, mein Herrscher [der] bügü-tärkän' [etwas andere Lesung in: AALTO 1991.64]. TuManIII/7iii:v6 *ärdämin bügüsin bugülänmäkin* 'die Tugend, Gebetsstärke und Frömmigkeit (jener drei Götter)'. TuManI.31:v1-2 *burqan tngri qanmz bügü* /// [qu]tinga .. *tngri možak* 'der Buddha, unser himmlischer Herrscher Bügü///, der göttliche Lehrer [und weitere Titelträger]'. TuManIII/15:v16-17 *'ilkii bügü 'eliglär* 'frühere weise Könige'. MaitrHmiX:1v23-24 [ilkidä ärt]miš [r]tñašiki [artadršda ulatı bü]gü biliglig *burqan[lar]* 'die früheren Buddhas, Ratnašikhin, Arthadaršin und die übrigen Buddhas, die übernatürliches Wissen haben'. TuManIII/15:r23-24 (UI.57) .. *klzün tört yruq tngřilär ontun singlarqı bügü burqanlar* 'kommen mögen die vier lichten Götter-Könige, die in den zehn Richtungen befindlichen, gebetsmächtigen Buddhas'. DuUig5:73 *käntü bügü uyan yarlıɣ* '(votre) propre ordre, sage et tout puissant'. Pfl:2-3 *kün ay tngřitäg küsänčig körtlä yaruq tngri bügü* [ü] tngřikänim[i]z kül-bilgä tngri elig-ning *orunqa olurmış* /// 'als kün-ay-tngřitäg [aus] Quča, [der] körtlä-yaruq tängri, unser bögü tängrikän, auf dem Thron der kül-bilge tängri-Könige saß' (MORIYASU 2001.164-166, 2003.38; RYBATZKI 2000.266-268). Gelöb:15 *ol bügü biliglig burqan-lar čakrvrt qan-lar* 'die mit Zauberkraften ausgestatteten Buddhas, die Cakravartin-Könige'. Stab13:99 *on küčlüg bügü biliglig uyan 'ärzi-lär* 'die mächtigen řšis, die mit den zehn Kräften und dem Zauberkraften versehen sind'. BeichtSuv/137:5ff *qamaɣ ontın singlar-qı bügü biliglig burqanlar* 'alle weisen² Buddhas der zehn Weltgegenden'. MaitrHmiXX:13v30-14r1 *qamlar bügülängüčilär blgü sözlädäčilär[r]* 'Magier, Zauberer und Zeichendeuter'. Toñ:51, 60, 61; KC:3 *qapɣan qayan* ~ Ong:4 *qapɣan ... qayan* ~ Toñ:50 *türk*

bügü qayan ~ Toñ:34 *bügü qayan* ~ Toñ:28 *qayan* ~ KT:O16, O17, O24ff; BQ:O14, O20ff *äčim qayan* 2. Herrscher des 2. Türk-Reiches (LIU 1957.Stammbaum XXI; RYBATZKI 2000.222-226, 248). DuUig3:13-14 *qop tükälig bügülig uluɣ qutınga* '(je me prosterne) devant leur grand pouvoir bénéfique tout à fait parfait et merveilleux'. MaitrHmi:22-23 *tngri bügü el bilgä arslan uyɣur tärkänimz* westuig. Herrscher (MORIYASU 2003.38). Toy:21-22 *tngri bügü tngřikänimiz* /// *bügülik uluɣ iduq-qut qutınga*. TuManIII/17:r1-2 *tngřikänmz bügü* /// [qu]tinga. TuManIII/16:r1-2 *toruq yruq bügü tngřimz* 'unser lichter, glänzender, magisch-mächtiger Gott'. DuUig2:10-11 *uluɣ bügülig ärdämlig arhant toyunlar* 'les grands, prestigieux, et vertueux saints et moines'. WuB:XVII:b *uluɣ bügülig mančuširi bodistv* 'the great [and] wise Bodhisattva M.'. E10:6 *uruɣu : külüg* [Ko97: külig] : *toq* : *bügü tärkin*. TuManIV:364 /// *yruq bügü bilgä* ///. TuManIII/23:r3-4 /// [yaruq] *bügü* /// *tngřikämimz* 'unser lichter, gebetsmächtiger /// tängrikän'.

(?) ColIII:6 /// *bügüi tutung* n. pr. in einem Zuwendungskolophon.

TuManI.21:v1 *vidya bügülänmäkin küsin kädin* 'durch sein Vidya-Weise-Sein, seinen Ruhm und sein Lob'.

bökö ~ **böke**. O1 (†) HyB *ari[q]-bökö*. Hin:18 *ebüge inu ataibuq-a qataɣu joriɣ-tu baɣatur jirüke-tü bökü-yin siltayabar* 'because his grandfather, Atai-buqa, had a firm will and a valiant heart'. (↓) GG *čilger bökö* ≈ AT *ciledü-yin degü cilger-böke* ~ AT *čilger böke* ~ AT *čilger* ?≈? ET *tayiciɣud-un böke-čilger* ~ ET *böke-čilger*. (↓) Alx *mingyan jalayus sayid abalduyci bökes* 'tausend junge treffliche Ringer-Athleten'. (↓) FrB2 *yeke qubiljan-iyar böke kücütü* '[er ist] durch große magische Macht mit starker Kraft versehen'.

E MTu., Uig. *bökä* 'a strong man and wrestler; a big snake' (C72.324, DTS 116; →); MMoS *bökö* ~ U, A *böke* 'Held, Ringer, Athlet; stark' [≈ Tib. *bo-ga: a-ri-bo-ga* 'Ariq-böke'; B/Qubilai (SCHUH 1977.207)], S *bökö gücü* 'Ringerkräfte', S *ulus-un bökö* 'd. stärkste Mann des Volkes' ⇒ (pl.) S *bökös* ~ U *bökes*, ⇒ (DenN) (↓) U *bökegül*, ⇒ (DenV) S *bökele-* '(ver)stärken, e. Truppe'. EMoL (Li73c), MoL *böke*, KhalL *böx* 'strong, solid, stalwart, firm, robust, vigorous, sturdy; wrestler'; Dag. *buke* 'wrestler; very strong, powerful' (TODAEVA

1986.12); BurNU, T *bökö*, S, Ch *böxö* ‘fest’ (CASTRÉN 1857b.170), BurL *büxe*; Ord. *bö^kxö*; OirL *bökö* ‘strong; a wrestler’, Oir. *bökü* ‘hard, sturdy’; Kal. *bök^o* ‘Kämpfer, Ringer, Athlet’. Stellenweise Titel/Epithet ⇒ Eigenname; das Wort ist zu trennen von (†) OT, MTu., Uig. *bügü*. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1961.110, 124; POPPE 1968.120; SCHÖNIG 2000.77). Mo. > Tung. (MT §315, POPPE 1969.214, ROZYCKI 1994.37).

Weiter: (↓) *bökegöl*; BIRTALAN 2001.951, 1028-1029; CASTRÉN 1856.94, 95; 1857a.126; DOERFER 2004.137, 152, 153; E91.58; HAUENSCHILD 2003.78-79; KAŁUZYŃSKI 1995.203; KARA 1999.170; MYC 162; Ra04.1318; STACHOWSKI 1993.63, 1998.59; TMEN §803; VEW 83; YAKUP 2002b.64.

O2 Böz65:a *bökä* n. pr. ManTrak/U276e:r2 *bökä adaqlγ* ‘heldenfüßig’. TR/Schildkröte *bökä tutam* der Schreiber der Inschrift. ColXII *ariγ-bögä tegin*. †USp8 *ariγ-bögö tegin* (Rö 188), lies: Lo16:8-9 (= USp8) (†) *ariγ-tegin* ≠ Ariq-böke. ColXII *ariγ-bökä tegin*. KC:17 *qıtañ : tata[bı : ?tapa : qaγan : sülä]dükdä : beš süyüş : süñüşdükdä : küli çor : ançaq bilgäsi : çabuši ärti : alpı : bökäsi ärti* : ‘gegen die Qıtañ [und] Tatabı als der qaγan in den Krieg zog, fünf Kämpfe als er [mit ihnen] kämpfte, da war [der] küli-çor sein Kanzler und Feldmarschall; sein Krieger und Champion war er’.

Weiter: BROCKELMANN 1928.242.

BKD

bügidei ~ bükidei. O1 GG:§225/8804, 8806 §230/9115 *bügidei* ~ §234/9225, 278/11706 *bükidei* S/Tüge; a captain of a company of quiver-bearers (Ra04.1201) ≈ AT:72b/2271 *böketei* S/Tödei ~ 75b/2356, 76a/2386 *bökedei*.

E [a] (??) MMoS *bugi* ‘Strick’ (Ra04.1031), S *oqor bugi* ‘kurzer Strick’ ⇒ (DenN) S *bugiya* ‘Halfter als Fußfessel des Pferdes’.

[b] (??) (†) MMoS *bökö* ~ U, A *böke*.

[c] (??) (↓) MMoS *bögen* ⇒ (DenN) MoL *bökütei* ~ *bökütü*, KhalL *böxtej* ‘having a hump or humps (of camels)’; Ord. *bö^kxötı*; Oir. *bökötei* ‘humpbecked’.

[d] (†) *buqu*; EMoL *ildü bugi cikiten* ‘ears like those of deer and elk’ (POPPE 1967b.105).

[e] MoL *böketei*, KhalL *böxtej* ‘viable, tenacious of life’.

O2 ColVI:v5 *bögi šilavanti tngrim*.

bekter. O1 GG:§76/1622, 1624, 1626; §77/1635, 1701; AT:13b/421, 17a/526, 528, 531, 17b/538, 540 (S/Sücigel eke); AT²:§14, 15; ANT:§11, 14 (S/Menggelün); ET:26v8, 27r10, 19, 20, 23 (S/Daγasi) *bekter* (älterer?) Halbbruder des Temüjin; AT²:§8 *bekter* ~ §10 *bikter* S/Alan-qo'a ∞ *ceügen sira güün* (Ra04.1199, RYBATZKI forthcoming b).

E [a] (†) OT, MTu., Uig. *bäg* ⇒ (DenN) *bekter* (*begder*).

[b] (↓) MTu., Uig. *berk* ~ Uig. *bäk* ‘firm, stable; solid’ ⇒ (DenN) *bekter* (*bekder*).

[c] Tu. **bäktär* > MoL, KhalL *begter* ‘a coat of mail worn under a garment’ (Ra04.362).

Weiter: TMEN §756.

O2 Keine Belege.

BKK

bökegöl. O1 (↓) Nür *möngkegür bökegöl*. (↓) Nür *mabci-yin bökegöl toγtoγ-a*.

E (†) MTu., Uig. *bökä*; MMoS *bökö* ~ U, A *böke* ⇒ (DenN) U *bökegöl* ‘intendant’ (Ra04.1345).

Weiter: (↓) *tidem*; CLEAVES 1964, 1967; TMEN §755, 757.

O2 TemQ:7 *bökäwül tuγqawul-lar-qa* ‘an die Intendanten und Inspektoren (der Poststationen)’.

BKM

bökmiš. O1 (↓) Nür:a42-43 *mergegü taraqaı bökmiš* (oder: *bük^o*, *bög^o*, *büg^o?*) *tmür qurtuγa bayurcid*.

E [a] Uig. *bök-* ‘sättigen’ (E91.857; Z85) ⇒ (DevN) (↓) MTu. *bökün*.

[b] MTu., Uig. *bög-* ‘«to collect, gather (people or things)» and in particular «to collect, or dam up (running water)» (C72.324, E91.857; Z85) ⇒ (DevV) MTu., Uig. *bögül-* ‘to be dammed up, to become dense’ (C72.326; BARAT 2000).

Weiter: vgl. semantisch (↓) *derbiš* [E/a], *bögen* [a]; CLARK 1977.132-133, SHÖGAI 2003.

[c] MTu., Uig. *bük-* ‘«to bend, bow», and the like; «to feel aversion, be revolted by (something)»’ (BERTA 1996.112-115, C72.234, E91.857; GK88, T74) ⇒ (DevV) MTu. *bükül-* ~ MTu. *bügäl-* ‘to be bent, folded, etc.’ (C72.326, E91.657; GK88, Te80). MoL *böküi-* ~ *bökei-*, KhalL *böxıjx* to bend down, bow, bow one's head, salute by bowing, stoop, incline; to lean’; BurL *büxıxe*; Ord.

böksi-; OirL *böküi-* ~ *bököyi-* ‘to bend, bow’; Kal. *bökixə* ‘sich vorwärts biegen, buckelig werden, einen Buckel (Höcker, Knollen) habend’; MoghL *buqqaikū* ‘krumm, buckelig werden, sein’, *buqqaikū* ‘den Kopf hinunterbeugen’ (W75.125).

Weiter: KALUZYŃSKI 1995.107, 168, 169-170; MYYC 181; SM33.306; STACHOWSKI 1998.59; TODAEVA 1973.353; VEWT 91-92.

O2 Keine Belege.

BKN

bu-hén. O1 (↓) JyM *jalaldun basa bu-hén* ///.

E Chin. *p'u-hsien* ⇐ *p'u* ‘general, universal, everywhere; all’ + *hsien* ‘virtuous, worthy, good; to esteem as worthy; excelling’ (M 5384 + 2671). Er war vielleicht ein Übersetzer aus dem *jingang yiyuan* (Diamond Translation Court), der fragmentarische Zustand der Inschrift macht diese Annahme aber nicht sicher (P57.116-117:154).

O2 U5335 *vukintu* < Chin. *p'u-hsien-nu* ‘Sklave des Samantabhadra’, Schreiber eines Büchleins mit chin. und chin./uig. Mischtexten (ZIEME 1994a.120; Z).

bögen. O1 GG:§202/7719 *bögen* a captain of a thousand.

E [a] (??) MMoA *bökün* ‘hump of a camel’, S *bökötür* ~ S *bögötür* ~ A *böketür* ‘mit krummem Rücken’ ?⇒/~/? (DenN) A *böketü* [Cag., MTu. *bükri*] ‘having a hump, hunch-backed’. MoL *bökü/n*, KhalL *böx/ön* ‘hump of a camel’; Dag. *bug* ‘Buckel, Höcker’, *butger* ~ *bükütür* ‘bucklig’ (POPPE 1934-35.10, TODAEVA 1986.128); BurT, Ch *büksügür*, S *bükçügür*, Ch *bixütür* (CASTRÉN 1857b.171), BurL *büxen* ‘Buckel’, *büxeter* ‘bucklig’; Ord. *bö^kxö*; Oir. *bökön* ~ *bökün*; Kal. *bökñ* ‘buckelig, Buckel; Höcker (des Kamels); Knollen (an Bäumen), kurzer Baumstamm’; MoghL *bukkân* ‘Kamelhöcker, Hügel’, *buqqân* ‘Hügel, Erhebung, Höhe’ (W75.125). Mo. > Tu. (POPPE 1968.120). Mo. > Tung. (MT §129, ROZYCKI 1994.33-34).

Weiter: (†) *böketei*; CASTRÉN 1856.95, 1857a.128; DOERFER 2004.133, 152; EMMERICK & RONA-TAS 1992.231; HELIMSKI 1997.309; JOKI 1952.235-237; Ka59.130; Ka63.5; MYYC 161, 162; NUGTEREN & ROOS 1996.47:55; P55.143; VEWT 83-84.

MoL *bögen* ~ *bögem*, KhalL *bööm* ~ *böön* ‘lump, clot, duster etc.’ (EVEN & POP 1994.322: «Amas»).

[b] MMoS *böken* (Glosse fehlt): *böken qara'utai tergen* ‘a ragged black covered cart’ (Ra04.401-402).

[c] (†) MTu., Uig. *bökä*; MMoS *bökö* ~ U, A *böke* ⇒ (DenN) *bökän*.

[d] MTu./Kaš. *bükän* ‘impotent; part of the entrails, the coecum; the Indian melon’ (C72.328), nach ERDAL (E91.303-304), lies: *bökün* ⇐ (†) *bök-* ‘to have had enough, to be fed up’.

Weiter: HAUENSCHILD 1994.42, STACHOWSKI 1993.63.

[e] (??) lies: MMoS *bögeüne* ~ S *böke'üne* ~ S *bökö'üne* ~ U *bökegüne* ‘mosquito, gnat’. MoL *bökegüne* ~ *bökün-e*, KhalL *böxnö* ‘horsefly, gadfly’; Ord. *bö^kxöy* ‘cousin, moucheron; espèces de petites mouches qu'on voit sur le bétail à l'automne’; OirL *böküüne*; Kal. *bökü:ne* ‘Mücke’.

Weiter: HAUENSCHILD 1996.179, KARA 1990.285, SM33.307, VEWT 91.

MMoA *bö'esün* ~ A *bö:sün* ‘louse’ ⇒ (DenN) A *bö'esütü*. MoL *bögesü/n*, KhalL *böös/ön* ‘louse’; Dag. *bus* ~ *bús* (KALUZYŃSKI 1969.117, TODAEVA 1986.128); BurL *bööhe/n*; OirL *bö:sün* ~ *bü:sün* ‘louse, lice’; Kal. *bö:sn*; MoghL *busün*, Mogh. *busu* (W72.161, W75.126) ‘Laus’.

Weiter: Li62.21; MYYC 160; PELLIOT 1927.288, 1930-32.568, SM33.29, VEWT 81-82.

[f] (??) Sal. *bökän* ‘antelope’ (YAKUP 2002b.64).

O2 Mi01:21 (USp115), Böz78:a *bükän* (Mi) ein Zeuge. Qut12:7, 13 *mayaq bükän* (*bökän*?) n. pr. in einer Abgabenliste.

⇒ (DenN) Mi37:73 *bükän-çi* n. pr. in einer Spendenliste.

bügünütei. O1 GG:§10/611, §18/703, §19/710, §20/715-716, §23/734, §42/927 *bügünütei* ~ AT:6a/160, 6b/186, 8b/244 *begünütei* ~ ET:25r12, 25 *begügtei* ältester Sohn des Dobun mergen ∞ Alan-qo'a (Ra04.254, 1201).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b, THACKSTON 1998-99 [bügünüt].

E MMoS *bügünüt* ‘Stammesname’ ⇒ (DenN/Genitiv) *bügünütei*.

Weiter: (†) *bögen*; BESE 1978.362, 1988.21, BOYLE 1971.63.

O2 Keine Belege.

BLA

bala¹. **O1** (†) Zha *diu-a-bal-a* ~ Jig *divubal-a* ~ Jig. *divubala*; oder zu *bala*²? (†) ArjKOl

ubaši darmadala (lies: *darmabala*??). (↓) JyXI *yéke coqtu bala cakiraward ašugi qân* ≈ JyUig *ašoke at[ly elig qan]*. Mvy:692 *tedkügcı* ~ *sakiycı* ≈ :3482 *sakiyulsun* ‘protector; Skt. *pāla*’.

Weiter: HAMBIS 1945.165, 166, 169; 1954.180, 187(?); LECH 1968.423, 433; THACKSTON 1998-99.814.

E APers. *pā-* ‘schützen’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.235). Pahl. *p’y-* ⇒ (pp.) *p’tn’* [pây- ⇒ pādan] ‘to protect, watch, defend’, Prth. *p’tynH* ‘n. pr. f.’ (GIGNOUX 1972.60, MacK71.62; Ny 155); MPersM, PrthM *p’y-* [pây-] ‘to protect, guard’ ⇒ (pp.) *p’d* [pād] (Boy 67). Aw. *pā(y)-* ‘hüten’ (BARTHOLOMAE 1904.885-886). SogdB *°p’r*: *ptrp’r* ‘Bhadrapāla’ (Be 267). Skt., SktB *pāla* (f. -ī) ‘Wächter(in), Hirt(in); König, Herrscher’ (Edg 343-344, MAYRHOFER 1963.262-2263, 1992.112-113, 124; My 281); PktNiya *daj!apala* ‘n. pr., «Dhvajapāla’ (BURROW 1937.97); Urd. *pāl* ‘protector, nourisher, cherisher, guardian, preserver’ (PLATTS 1974r.218), Burushaski *dayal* ‘Geisterbeschwörer’ [< < Skt. *ḍākinī-pāla*] (BERGER 1983.29-30, 32; 132), weiter: Tu 8125. Khot. *pā* ‘to protect’, *lokapāla* ‘(Skt.) a guardian god’ (Bai 228; KONOW 1932.154, 163; THOMAS 1963.35) ~ *lauvapāla* (EMMERICK 1970.129, EV-D95.195, Sk02.527; →), *dīśā-pāla nāga-pāla tcahaurā* ‘the protectors of the quarters, the four protectors of the world’, *tcāra lākapāle vrrīśama vīrrulai vīrrupākṣa dadarāja* ‘the four world-protectors, Vaiśramaṇa, Virūdhaka, Virupākṣa (and) Dhṛtarāṣṭra’, *vrrīśma laukapalā, tcāra lākapāle = cūttirā mahārāja* (BAILEY 1940-42.888, 890, 894, 915), *nāgapāla* ‘the king of the nāgas’ (Sk02.522) ~ *nāvāna rre* ‘id.’ (Sk02.541). [Tib. *°pāla* (TACHIKAWA et al. 2000.N°338; SZERB 1990.170).] TochB *nandipāle* ‘«Nandī-pāla»; n. pr.’ (Ad 331). [Chin. *hu* ‘«to guard, to protect; to assist, to take the part of; to escort; to shelter»; transl. Skt. *pāla*’; *hu fa* ‘Übersetzung («der den Dharma schützt») von Skt. *dharmapāla*; Name eines berühmten indischen Lehrers, ...; Transkr.: *ta-ma-po-lo*’ (HN 154-155, 258-260; M 2190; SH 346).] Uig. *°pali* (lies: *°pale*): *dantipali* (lies: *°pale*) ‘n. pr. (Skt. *dantipāla*)’, *darmapali* ~ *tarmapali* (lies: *°pale*) ‘n. pr. (Skt. *dharmapāla*)’ (DTS 158, 538), UigBr. *nandapali* ‘n. pr.’ (GABAIN 1954.93; →); [Tib. *skyon* ~ *bskyon* ~ *bskyañs* (↓ cösgem);] MMoP *bala* (←).

Weiter: GK88.114, 115; KWANTEN 1971.65.

O2 BrähGlgtA35 *dharmabhāṇaka pāla*, B25:2 *haripāla*. PktGlgt20:1 *saṃghapalasa samanasa* ‘du moine Saṃgha-pāla (Protecteur de la Communauté bouddhique)’.

KhotStPbg347r3 *lauvapāla rro* ‘the world-protectors’ ~ 347v5 *lauvapāla rrunde* ‘world-protecting kings’. KhotBL/293:o2a *tcārā nāgapāla u dasā dīśa pāla* ‘the four nāga-pāla and ten guardians of the world’ (←).

[a] Böz65:a *balačoy* n. pr.; oder zu *bala*² ^{3?} UigBr21:98 (Skt.) *abhipālitau* = (Uig.) *küzädmišig* ‘die geschützt worden sind’. UigChinStPbg:Abc23 *badīrapale* n. pr.; Du-Uig2:26 *ptrpale bodistv* ‘der Bodhisattva Bhadrāpāla’. WuB/XVI:b *budapade atly ačari* ‘the master called *Buddhapāda (i.e. either Buddhapālita or Buddhapāla)’ (ZIEME 2002.233). Fo:338-340 *bögda qilīnč včir čkr šakdi bintipal-liγ bilik-lārin tuta* ‘ihre Waffen wie Krummschwert, Schwert, Vajra, Cakra, Śakti und Bhindipāla haltend’. UIVC:48, 54, 63, 104, 125-126ff *dantipale elig* ‘König Dantipāla’ ~ :41 *dantipale* /// ≈ :115 *uluy elig bāg-ä* ‘großer König!’ ≈ :125 *ol elig* ~ :134 *elig bāg*; :168-169 *ntipale elig ört yalīn arasīnta turup* ‘König D. stand inmitten der Flammen²’. UigChin:AN327 *nandipale*, Töpf:32 *nandipale atly sasiči urī* ‘ein Töpferjüngling namens Nandīpāla’ ~ :462 *nandipale sasiči* ~ :46, 55 *nandipale*. Ch/U6976 *sanggapala* ‘Saṃghapāla’ [Z].

[b] Ch/U6698, 6829, 6172:7 *amrapali qiz* ‘das Mädchen Amrapālī’ (Rö 123, Z85.80).

bal(a)² ~ **dpal** ~ **ban**. **O1** Kun *di-ši guñ-ge logos g^{al}-jañ ban jañ-bu* (↓ *guñ-ge*). (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* n. pr. von Gesandten (M95.69-70). Qub3 *lharje sēn-ghé-dpal* (↓ *sēn-ghé-dpal*). (↑) TogT3 *renčen-dpal qân*.

AT:135a/4160 *ircamal erdeni coqtu qaγan* (11. Herrscher) ~ AT²:§52 *ircamal qaγan* (10. Herrscher) ~ §5 *ajiyamal qaγan* (9. Herrscher); ANT:§45 *erdeni coqtu qaγan*; ET:46r10 *kūsala qaγan-u köbegün rinzingbal qaγan*. AT:135a/4161 *sangjai bal* ~ ANT:45 *sangjas bal* ‘Sañs-rgyas dpal’; Lama des Erdeni *coqtu qaγan*.

Weiter: HAMBIS 1945.163 [balaširi], 165, 166, 167, 168, 173, 174, 175; 1954.177, 178 [balaširi →], 180(?), 181(?), 182, 187(?); THACKSTON 1998-99.789, 807.

E OTib. *dpal* (THOMAS 1957.174, 193), *ban-de dpal-byañ* ‘the priest D.-b. (buyer)’, *ban-de dpal-byañs* ‘the priest D.-b. (borrower)’,

blon dpal-bzañ ‘the minister D.-b. (convoker, witness)’ (TAKEUCHI 1995.122-123), *gñi dpal-dus* ‘Tib. clan name (?) + n. pr. (seller)’ (id.124), *li dpal-legs* ‘Chin. clan name + Tib. n. pr. (surety)’ (id.126); Tib/Tfn *dpal* ‘Ruhm’, Tib/Tfn *šákya-dpal* ‘n. pr.’ (Ta80.158, 169); [Khot/Transkr. *paḍa* ~ *spaḍa* (BAILEY 1973.225) (→);] Tib. *dpal* ‘«glory, splendour, magnificence, abundance»; ... frq. as an epithet, or part of the name of deities; «wealth, abundance», ...; «welfare, happiness, blessing»’ (JÄSCHKE 326a-b), *dpal-gyi lha-mo* ‘n. of a devī; *dpal* tr. *šri*’ (EMMERICK 1967.98, 137), (↓) *širi* ≈ tib. *dpal* (SZERB 1990.170), Tib. *dpal(-ldan)* ≈ Uig. *čoy(lu) yalīn(līy)* (KaZ77.75; ↓ cos); ModTib. *pel-* ~ *pal-* ‘Teil von n. pr.’ (LINDEGGER 1976.56-59), *bēē* ‘splendor, magnificence, glory’ (GOLDSTEIN et al. 2001.648). Tib. > Uig. (→); MMoS, U, P (←); [Arab.] **budabala* ‘n. pr. m.; skt. *buddha* + tib. *dpal* ≈ (↑) *budaširi*’ (FRANKE 1988.106-111), **dôqubâl* oder **dôfubâl* ‘n. pr. m.; (vielleicht) tib. *rtogs* ‘knowledge, perception, cognition’ + *dpal*’ (FRANKE 1988.108, 111; HAMBIS 1945.145, 146; JÄSCHKE 214b-215a; ↓ qumaru), **jôsbâl* ‘n. pr. m.; (↓) tib. *čhos* + *dpal*’, alle drei Personen sind Nachkomme des A’uruqci S/Qubilai (FRANKE 1988.108, 111-112). EMoL *kunga* ~ *künga rgyal-mchan dpal bzang-po* ‘n. pr.’ (Li73c.186, 193); MoL *bal: tegüs onultu caḡan manjusiri baldan zan-bo* ‘n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «Jam-dkar-dpal-ldan-bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.207), *jamyang corji tasi baldan* ‘der Erste der Großen Taten; «Jam-dbyaṅs čhos-rje dkra-šis dpal-ldan»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *küciür-ün tegüs onul-tu sangrgyai bal-sang* ‘n. pr. eines Weisen; «ku-čor rtogs-ldan saṅs-rgyas dpal-bzañ-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.213); MoL *coḡ* und *coḡtu* ≈ Tib. *dpal: gebsi coḡ-i tedkügci* ‘id.; «dpal-skyoñ»’ (KASCHEWSKY id.), *dong-yin belge bilig-un coḡ* ‘n. pr. eines Jüngers; «ldoñ-ston ye-šes-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.207), *umara-yin qural-un blam-a hor-un mergen oḡtarḡui coḡ* ‘n. pr. eines Lehrers; «hor-ston nam-mkha'-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *saḡsabad sayin coḡtu* ‘n. pr. eines Bodhisattva; «byaṅ-sems chul-khrims dpal-bzañ»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *ḡaḡca eke qatun-u aci buyan coḡ* ‘n. pr. eines Hochgelehrten; «ma-gčig dpon-po nam-mkha'-dpal»’ (KASCHEWSKY id.), *tegüs coḡ-tu blam-a* ‘n. pr. eines Schützers der Lehre; «bla-ma dpal-ldan-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *danma-ji-yin*

erdem-ün coḡ ‘id.; «dan-ma yon-tan-dpal»’ (KASCHEWSKY id.), *göi kelemürci jalayū coḡtu* ‘n. pr. eines Übersetzers; «gos-lo gžon-nu-dpal»’ (KASCHEWSKY id.), *erdeni tegüs coḡ-tu* ‘n. pe. eines Weltherrschers; «rin-po-čhe dpal-ldan-pa»’ (KASCHEWSKY id.), *staglung-yin öljei-tü coḡ gerel* ‘id.; «stag-luñ rin-po-čhe bkra-šis dpal-od»’ (KASCHEWSKY id.), *sayin coḡ-tu* ‘n. pr.; *spyan-sña dpal-bzañ*»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *gung tang-yin corji ujesküleng coḡ* ‘n. pr. eines Lama; «guñ-thañ čhos-rje mjes-pa-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *tiu-ra-yin belge bilig-un coḡ* ‘id.; «te'u-ra-pa ye-šes-dpal»’ (KASCHEWSKY id.), *rgyal ding-yin tusa büütügen coḡ* ‘n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan rgyal-steñ-pa don-grub-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.212), *jalayū coḡtu* ‘n. pr.; «gžon-nu dpal-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.213) ≈ (↓) MoL *siri: blam-a bodisiri* ‘n. pr. eines Dharmadhara; «bla-ma byaṅ-dpal-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *sbrising-yin bodi siri* ‘n. pr. eines Lama; «spre-ziñ byaṅ-dpal-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *radna siri* ‘id.; «rin-čhen-dpal»’ (KASCHEWSKY id.), *staglib-yin güsiri coḡ* ‘id.; «stag-leb gu-šri dpal-ldan-pa»’ (KASCHEWSKY id.), *ubidini bodi siri* ‘id.; «mkhan-čhen byaṅ-dpal»’ (KASCHEWSKY id.), *qada-yin keyid-ün gabsiba ratna siri* ‘id.; «brag-dgon dka'-bži-pa rin-čhen-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.212); Khal. *bal°* ‘Teil von n. pr.’ (SCHUBERT 1971.80); Ord. °*bal*(°) ‘Teil von n. pr. m.’ (KLER 1956.489, 492) ~ °*wal*° (id.493) ~ °*böl* (id.494), (°)*bal*(°) ‘Teil von n. pr. f.’ (id.494, 495, 497).

Weiter: BISCHOFF 1968-69; FERRARI 1958.181; FRANCKE 1914.39, 40, 43; KASCHEWSKY 1971.312-313; KWANTEN 1971.65-66; PETECH 1990.160; THOMAS 1963.61; SZERB 1990.165-166; TSERING 1978.522-525; WYLIE 1962.259-260.

O2 KhotStPbg335:r2 *desa-mau paḍa* ‘appers to be a Tibetan name, perhaps *dres-mo dpal*’ (EV-D95.175).

TugTTib2:4 *ye-šes dpal kun-dga' rdo-rje* ‘(‘bri-guñ sgom pa) Ye-šes-dpal und (‘chal-pa khri dpon) Kun-dga' rdo-rje’ (PETECH 1990.95).

Weiter: SCHUH 1977.194, 195, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 204; SØRENSEN 1994.655, 656, 657, 659, 660, 663, 664.

ColXXII:a4 *ay-punyabali* ~ °*e* ‘Ay-punya-dpal’ ≈ (↑) °*buyan*coḡ. Böz65:a *bala*coḡ n. pr.; oder zu *bala*^{1,3?}, (←). Lo18:3 *irinčipl* ‘Rin-čendpal (°phel)?’; n. pr. in einem Leihkontrakt. TantL:17-19 *qutluḡ qočo uluḡ-luḡ kanpo bišangčub irpal baqši* ‘der Abt Byaṅ-čhub dpal

aus dem gesegneten Reich Qočo'; Übersetzer aus dem Tib. ins Uig. (*türk til-inčä*) (KAŁUZYŃSKI 1976.105). JyU:XXXc ///PYNy *tayking balaširi tidem* '///PYNy the Senior Lord [and] Balaširi the Intendant'. Briefl:1-2, 16 *širibala šilavanti* Absender eines Briefes (ZIEME 1976a.248, Z81a.256).

Weiter: ÖGEL 1964.393.

bala³ O1 GG:§120/3111, §202/7718, §243/9521, §259/10704, §264/10826; AT:31b/996, 89b/2811, 116a/3598, 116b/3614, 118a/3661-3662 *bala* Jalayir; S/Secen-domoq ~ §257/10622, §264/10825-26 *jalayirtai bala* (Ra04.1197). GG:§202/7720 *bala cerbi* 'Chamberlain Bala'. (†) Nür *ungyïyan bala bayurci qoyar*.

E [a] MoL *bala* 'graphite, the dark mark left when metals such as lead are rubbed against something; leaden disk for drawing lines on paper; a metallic taste'.

[b] MMoA *balai* 'blind (Vdl); stupid [MTu. *us-siz*] (Ras.)', S *balamut* ~ U *balamud* 'blind(lings), wild; töricht' (CeTa93.129), S *balamut dobtul-* 'blindlings darauf losgehen, angreifen', U *balamud delem-e ködelküi sedkil* 'Gedanken, die sich töricht und unnütz bewegen', U *balar* 'dunkel' (CeTa93.125-126, POPPE 1959-60.173:43), U *balar 'etügen* 'dunkle Erde', ⇒ (DenV) U, P *balara-* '(P) to become blind; (U) verschwinden'. MoL *bala bol-* 'to lose one's memory from intoxication, senility, or illness; to become stupid, become an idiot'; Ord. *dül bal kün* 'quelqu'un dont l'intelligence est lente'; Kal. *bal^p bol-* 'seinen Glanz verlieren (von Dingen), seinen Verstand verlieren (von Menschen)'; EMoL (Li73c), MoL *balai*, KhalL *balaj* 'dark, obscure; intellectually or morally blind; stupid'; Dag. *balai* 'umsonst, unnütz', Ma. *bala* 'blindlings, unüberlegt' ~ *baliê* 'blind', (?) *bale* 'black sesame, sesame-cake' (KAŁUZYŃSKI 1969.112, MARTIN 1961.118); BurL *balaj*; Ord. *balä:* 'stupide'; OirL *balai* 'blind, half-blind; heathen, pagan'; Kal. *balä:* 'dunkel, unbegreiflich; dumm; blind', ⇒ (DenN) EMoL *balamud* (Li73c), MoL *balamad* ~ *balamud*, KhalL *balmad* 'savagely, wild, barbarous, beastly; petulant, reckless, venturous, daring; crazy'; Ord. *balamat* 'stupide', ⇒ (DenV) EMoL (Li73c), MoL *balara-*, KhalL *balrax* 'to become dark or obscure; to blur; to become effaced; to become illegible, run (as ink); to become embroiled, confused'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.42, 68, 69, 72, 82; →). Mo. >

Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.114, MT §13, POPPE 1972.100, ROZYCKI 1994.24).

Weiter: semantisch ≈ (1) doqsın; CASTRÉN 1856.121 [Ewk/Gerstfeldt *bali* 'blind']; DOERFER 2004.116; Ka63.3; KLER 1956.492; Li62.18; MYC 133-134; STACHOWSKI 1993.51, 1998.49; VEWT 59.

[c] MTu. *bala* '«a young bird, nestling», later «the young of any animal», in modern times «a human child»' (BESE 1978.358, C72.332). (??) Tu. > Sib. *bała*, Sol. *bał* 'junger Hund, Wolf' (KAŁUZYŃSKI 1971a.49, 1977.114).

Weiter: CASTRÉN 1857a.125; DOERFER & TEZCAN 1980.85; JOKI 1953.20; KAKUK 1962.185; KECSKEMÉTI 1973.7-8; KOTWICZ 1950.447; NUGTEREN & ROOS 1996.45:40, 46:46; ÖLMEZ 1998.171; RÁSONYI 1976.215; SM33.33; VEWT 59; YAKUP 2002b.54; ZHONG & ROOS 1997.91.

O2 SteuC:2 *bala* ein Gesandter. Böz61:a *bala turmiş* n. pr. Böz65:a *balačoy* n. pr.; oder zu *bala*^{1,2}. ErnteI:136 *bašsiz balamud* 'kopflös, wahnsinnig' (YAKUP 2002a.Ø).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.85.

BLB

belbisün. O1 GG:§68/1410 *belbisün bergen* 'verwitwete ältere Schwägerin'. GG:§272/11322-11323 *belbisün beri* 'verwitwete jüngere Schwägerin' (Ta05.204). (†) Xj *önecid belbisüd*.

E MMoS, U *belbisün* ~ A *belbesün* ~ A *belbüsün* 'Witwe; (A/IM) unverheiratet, ledig' ⇒ (pl.) U *belbisüd*, ⇒ (DenV) U *belbisüle-* 'to become a widow; to observe mourning' ⇒ (DevV) S *belbesüle'ül-* ~ A *belbüsülewül-* 'to condole' (Ra82.70, 85), ⇒ (DenV) A *belbüsüre-* 'to be(come) a widow(er)'. MoL, Oir. *belbestün*, KhalL *belewsen* 'widow, widower'; Dag. *belbisen* (POPPE 1934-35.9, TODAEVA 1986.126); BurL *belbehe/n;* ; Ord. *belbesen;* OirL *belbisün;* Kal. *belwsn* ~ *belw^ssn* 'Witwe(r)' ⇒ (DenV) MoL *belbestüre-*, KhalL *belewsrex* 'to be[come] a widow or a widower'. Mo. > Sol/Kamimaki *belbüsün* 'Witwe' (LIE 1978.135).

Weiter: Ka59.129, KOTWICZ 1950.456, MYC 148.

O2 Keine Belege.

BLC

bilji'ur. O1 (↓) GG *naya'a-bilji'ur* 'Naya'a, the Lark' (Ra04.1222-1223).

E MMoS *bildu'ur* ~ S *bilji'ur* ~ S *biljiqur* 'Lerche; kleiner Vogel, Sperling' ~ A *bildü:r* [MTu. *turiyan*] 'nightingale', S *qodoli-*

duqsan bilji'ur 'ein geschossener kleiner Vogel'. EMOl *biljigür* (Li73c), MoL *biljuuqai*, KhalL *byalzuuxaj*; Dag. *byalduru* ~ *byalduru* 'Lerche' (KAŁUZYŃSKI 1969.112); BurL *bilžuuxai* 'Vögelein'; Ord. *biljūxā*: 'petit oiseau en général'. Mo. > (Ong)Sol. *byāldur* ~ *byaldur* 'Nachtigall, Lerche' (AALTO 1974a.39, KAŁUZYŃSKI 1971a.49).

Weiter: DOERFER 2004.127; KARA 1990.285; RÁSONYI 1962b.236; Ra04.1317; TMEN §764.

O2 Keine Belege.

bulciru. O1 (↓) GG *būri-bulciru* ~ AT *būri-bulisiqu* S/Tügü'üdei.

E [a] Unklarer Name, die Variante des AT ist von Lubcang vielleicht verbunden worden mit: MMoS, U, P *buli-* 'rauben; wegnehmen, erobern', S *daba'at buli-* 'die Pässe erobern', S *buliju abta-* 'geraubt, entführt werden'. EMOl (Li73c, Li74c), MoL *buli-*, KhalL *bulix* 'to overcome, conquer, take by force; to be superior in strength'; Dag. *bola-* ~ *bula-* 'rauben' (KAŁUZYŃSKI 1969.115, 116); BurL *bulixa*; OirL *buli-* 'to take by force'. MoL *buliya-*, KhalL *bulaax* 'to take away by force, seize, grab, rob, pillage, captivate, ravish', MoL *buliyan ab-* 'to take away by force, grab'; Dag. *bulā-* 'rauben'; BurL *bulāaxa*; Ord. *bulā-*; Oir. *buliu-* 'to take away'; Kal. *bulāxp* 'rauben, entführen, mit Gewalt einem etwas wegnehmen'.

Weiter: MYYC 167, VEWT 87.

[b] (??) MMoS *bulji-* '«to stray, go off», hence also: «to get away, evade, escape»' (Ra04.404), S *bosoqa-daca bulji-* 'von der Schwelle weichen' ⇒ (DevV) **bulji'ul-* ⇒ (DevV) S *bulji'ulda-* 'das Glück erfahren, daß einen (der Himmel mit dem Leben *amin-iyān*) davonkommen läßt', (DevN) U *buljim tergegür* 'a road which deviates [from others], a by-road'. EMOl (Li74c), MoL *bulji-*, KhalL *bulžix* 'to slip out, become dislocated (as a joint)'.

[c] MMoA *bulcirqa/i* [Cag., MTu. *bāz*] 'gland'. MoL *bulcirqai*, KhalL *bulčirxai* 'gland, ganglion; swollen gland'; BurL *bulšarxaj*; Ord. *bulčarxā*; Oir. *bulcirqai* ~ *buljirxa*; Kal. *bulčrxā*: ~ *buljrxā*: ~ *bulčr* 'Geschwulst am Halse (des Menschen), Halsdrüse; angeschwollene Halsdrüsen (bei Menschen und Tieren)'. Mo. > Jak. (KAŁUZYŃSKI 1995.46).

Weiter: MYYC 169, SM33.301, VEWT 88.

O2 Keine Belege.

BLD

bolod. O1 Nūr:a67 *bolad* n. pr. eines Zeugen. FrTeh:b.1 *bolad terigüten mingγad-un jaγud-un noyad* 'Bolad und andere Tausendschafts- und Hundertschaftsführer'. Arg2:8 *bolad* ein Emir; vgl. zur Person ALLSEN 2001, Do75.206. (↓) HyB1 *muda naira-buqa bolot-tan* (M95.71). (↓) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin-karud šiγ ali edil* verschiedene Würdenträger (Do75.211). Hin:36 *bolod=buq-a* ~ HinChin:22 *po-lo-pu-hua* ältester Sohn von Hindu ∞ Buyanjin. DocQqt4:6/2-5 *po-lo t'ie-mu-[erh]* ~ DocQqt4:7 *bolad-temür* (→). DocTfn2:2 *bolad-qy-a türmis-sewünc* (CeTa: °*segünc*) *ekiten-e* 'an die (Post)vorsteher Bolad-qya und Türmis-sewünc (CeTa: an Bolad-qya, Türmis-segünc und die anderen)' (CeTa.178, W67.34-35; →). (↓) DocTfn11 *daruγ-a [t]ümen-bolad qiya otemis-[q]udluγ qiya ünen erk[eten da]ruγas noyad[-ta //]* (←). DocTfn8:16-17 *bold-örö* ~ DocTfn3:17 *bolad* Ortsname (F68.13:17, JACKSON 1990.304).

E UigS *bolut* 'acier' (Li66.144), Uig. *bolad* ~ *bulat* (→); MMoS *bolo[t] fulat* 'fine steel'. MoL *bolud*, KhalL *bold* 'steel; n. pr.' (SCHUBERT 1971.81); Dag. *bolto [bolot]* '(of) steel' (TODAEVA 1986.127); BurNU, T *bolet*, S, Ch *bolot*, Fischer *bulat* 'Stahl' (CASTRÉN 1857b.169, CLARK 1976.65), BurL *bulad*; Ord. *bolot* '(auch) n. p. m.'; OirL *bolod* 'steel, sword'; Kal. *bolod* 'Stahl; (stählernes) Schwert'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.157). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.141, SSTM 93); Ewk. *bolot* 'Stahl' (CASTRÉN 1856.95, VASILEVIČ 1958.60).

Weiter: CASTRÉN 1857a.129; HELIMSKI 1997.220; JOKI 1952.96; KAKUK 1974.17; KARA 1990.285, 295; 2001.86; KLER 1956.492; MYYC 156; P55.109; RÁSONYI 1953.331; 1976.212; RYBATZKI 1999.60-63; SCHUBERT 1971.81; STACHOWSKI 1993.62, 65; 1998.59, 61; VEWT 387.

O2 ColI:r6 *bulat* Schwiegersohn (*küdägü*) des Stifters. MargU/I:1, II *bulad* n. pr. YarArabI:7 *pülâd sübašī*. ArdArabXX/8':9-10 *abd al-aḥad b. aḥmad b. abi'l-badr al-fülâdī* ein Zeuge. ArdArabXX:41, /6':8 *aḥmad b. abi'l-badr b. 'umar b. fülâd* ein Schreiber. Stab49:25 *bulat-tämür* n. pr., Bruder des Buyan tümän bägi (←). Sa25:3, 10, 13, 18 (USp56); RH04:11 (USp2); Mi07:10 (USp112) *bulat* (Sa) Verkäufer von 100 Baumwollstoffen für eine Sklavin; (RH, Mi) ein Zeuge. Sa05:9-10 (USp109) *bulat-buqa* Besitzer eines Kanals. ColVI:r4 *bulat-buqa inal*.

Tqt:7-8 *bäk=bolat qočamadin başlı bir näčä oylan-lar* ‘einige Diener, angeführt von B.-b. und Q.’ ~ :16-18 *bäk=bolat qočamadin bäkış turdu-čaγ-bärđi tawut başlı oylan-lar bäglär-ni* ‘Diener und Herren, angeführt von B.-b., Q., B., T.-č.-b. und D.’ ⇒ (Vokativ) USp35:5 *yangi bulata n. pr.*

Weiter: SAUVAGET 1950.37, 46, 52.

bültecü. O1 GG:§48/1022 *bültecü ba'atur* ~ AT:9b/285(2) *bültecü bayatur* (VIETZE & GENDENG LUBSANG lesen: *bultacu-*) S/Sem-secüle (Ra04.287).

E [a] (??) Tu. n. pr., der aus BWYL- ⇒ (DevN) BWYLT'CW besteht.

[b] (??) MoL *büle-* ~ *büli-*, KhalL *bülex* ‘to stick, stab, pierce; to beat or churn kumiss with a beater’; BurL *bülexe*; Ord. *büli-* ‘baratter’; OirL *büle-* ‘to stir, stab, pierce’, *büli-* ‘to stir, stab, nick, prick’; Kal. *bülx* ‘stingen, stechen (z.B. mit dem Messer)’, *bü:řxä* ~ *bütäx* ‘umrühren, buttern’; «Tir-au-Flanc-le-Preux» (EVEN & POP 1994.342).

Weiter: Ka59.131, MYYC 176.

[c] (??) MoL *bulta-*, KhalL *bultax* ‘to avoid, flee, dodge, sneak or slip away’ (PH51.55, POUCHA 1956.49); Ord. *bulta-*; OirL *bulta-* ‘to avoid, flee’, Oir. *bultâ-* ‘to hide’; Kal. *bultâx* ‘verstecken’ ⇒ (DevN) MoL *bultaci*, KhalL *bultač* ‘an easy-going person, indolent’.

[d] Beachte: Kal/Dörbed *bul'te:š* ~ *bülte:š* ‘n. pr. f. (etwa: Glotzauge)’. MoL, Ord. *bülteger*, KhalL *bütger* ‘bulging (of eyes); pop-eyed person’, Ord. *bülteger lubsay* ‘Lubsang aux gros yeux saillants (sobriquet)’; Oir. *bültügür nidütei* ‘pop-eyed, with bulging eyes’. Mo. > Tung. (MT §179).

O2 Keine Belege.

BLQ

balaqaci. O1 GG:§53/1109 *ambaqai-qahan besütei gü'ün balaqaci e[l]cin-i'er ügülejü ilêrün* ‘Ambaqai qahan schickte einen Mann von den Besüt, Balaqci, als Boten’ (Ra04.302-303).

E [a] OT, MTu., Uig., UigS *baliq* ‘«town»; the standard Turkish work in the early period, but n[oted] o[nly] a[s] b[elow] except as a component in place-names’ (C72.335-336, Li66.138; BARAT 2000, GK88, Ha71, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75, Z85), Uig. *baliq uluš* ~ *balaq uluš* ‘city and country’

Stadt und Land/Reich, Städte und Länder’ (CLARK 1982, GK88, R671) ~ *uluš baliq* ‘Reiche/Länder und Städte; Stadt²’ (GK88) [= Uig. *širavast atly kánt uluš-qa* ‘in der Šrāvastī genannten Stadt²’ (HZ71), *kánt uluš* ‘Stadt²’ (Tu91, GK88), Hauptstadt (GK88)]; MMoS *balaqasu/n* ~ A *balaqasun* ~ U, A *balaqasun* [MTu. *baliq* ~ *kánt*] ~ U, A *balqasun* [MTu. *baliq* ~ *kánt*] ‘Stadt, Dorf; umwallte Stadt, Stadtmauer’, U *altan bey-e kürügsen balaqasun* ‘the city whither the Golden Person (of the Fortunate Emperor) came’, U *köke balaqasun* ‘Ortsname’, U *qabili balaqasun* ‘die Stadt Kapili’ [= Uig. *kapalwastu* ~ *kapilwastu* (GK85, Tu91)], U *misir neretü balaqasun* ~ U *mi[s]ir balaqasun* ‘die Stadt (namens) Misir’ (CeTa93.53, CLEAVES 19.64-65:5, POPPE 1957.115:2) [MTu., Uig. *misir* ‘Ägypten’ (DK85.240, ZIEME 1978a.76-77)], U *qorum-a sařuqu balaqasun orosi-yuluřsan ajuřu* ‘he (Cinggis qan) established a capital at [Qara-]qorum (in the fifteenth year [1220] after he had mounted the great throne)’, A *üciiken balaqasun* ‘Marktflecken, Dorf’ ⇒ (pl.) S *balaqat* ~ P *balaqad* ~ U *balaqad* ‘Magazine, Lager; Städte’, S *balaqad-un irgen* ‘Stadtbevölkerung’, S *balaqat saki-* ‘bewachen’, ⇒ (DenN) A *balqasuci* [Cag. *paxsači*] ‘Stadtverwalter’ ~ **balaqaci* ⇒ (pl.) S *balaqacin* ‘Stadtverwalter (Hae); Lager-, Speicherverwalter (Ra04, Ta05), ⇒ (DenN) A *balqasutu* [Cag. *kenti*], *balqasutu bay* [Cag. *tamliq bay*] ‘Garten, umgeben von einer Mauer’ ~ **balaqasutu* ⇒ (pl.) S *balaqasutan*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *balqasu/n*, KhalL *balgas* ‘city, town; ruins, site of an ancient town’; BurS *balgaso*, Ch *balgâhan* ‘kleines Vorratshaus; Holzjurte; Stadt, Dorf’ (CASTRÉN 1857b.167), BurL *balgâhan* ‘cattlepen, sheep-cote’, Pallas *balgahün* ‘city’ (CLARK 1976.64); Mgr. *barğâse* ~ *warğâse* ~ *bayâse* ‘mur, rempart d'une fortification’ (SM33.21, 481); Ord. *balqasu* ~ *balqusu* ~ *balqus* (pl. *balqusût*); OirL *balqasun* ‘house, dwelling’; Kal. *balqasñ* ‘Dorf od. Stadt’; MoghL *bâlig* [< Tu.] ‘Stadt; Markt’ (W75.122) ⇒ (pl.) EMoL *balqad* (Li73c, Li74c), (originally plural) MoL *balqad*, KhalL *balgad* ‘city, town; government department (hist., rendering Chin. *shu*)’; OirL *balqad* ‘city, town; palace’. Mo. > Tung. (MT§174, POPPE 1966.197, ROZYCKI 1994.74).

Weiter: CASTRÉN 1857a.124, 125; CLAUSON 1959-60.306; DOERFER 1993b.81; DOERFER & TEZCAN 1980.85;

DONNER 1944.7; GOLDEN 1980.165-167; HOVDHAUGEN 1971.182; KALUZYŃSKI 1969.112, 1995.247-248; KARA 1990.284; Li62.18; MENGES 1982a.105-113; MYYC 140; PELLIOU 1930a.256-257; POPPE 1934-35.10; P55.27; Ra04.1314; SINOR 1981.95-102; TMEN §95, 715, 2082; TODAEVA 1973.316; VEWT 60.

[b] Nach BESE (1978.359) ist eine Verbindung mit MMo. *balaqacin* unmöglich. Der Name Balaqci ist nach ihm zu verbinden mit (†) Tu. *bala* 'Kind' + *-KAč* 'Diminutivsuffix' ← (DenN) *-KA* + *-č*. Da das Mo. kein auslautendes *-č* kennt, ist *-i* in Balaqaci als 'unorganic addition typical of Mongol' zu erklären.

[c] (↓) MTu., Uig. *baliqčī* [p'lyxycy] 'pêcheur' > MMoA *baliqci* ~ U *baliyci* (EVEN & POP 1994.336).

O2 Mi18:1, 6 *balaq* n. pr. auf einer Quitting. Coll:r7 *balaq ingrim* Verwandte(r) des Stifters. USp5:1, 6 *baliy umay ikigü* 'B. and U., die zwei zusammen'. (??) ArdArabV29-30 *amir jamāl ad-dīn qutluγ b. 'abdallāh al-balāqī al-atābegī* ~ :35 *amir jamāl ad-dīn qutluγ* ~ /Zeugenvermerk *jamāl ad-dīn*.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.85-86, 154, 204.

baliqci. O1 (↓) DocTfn2 *qabuγ-baliqci ekiten 'elcin*.

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr. *baliq* [MMoA *jaqasun*] ~ MTu. *baluq* 'fish' (C72.335; BARAT 2000, GABAIN 1954, Ha86, SHŌGAIU et al. 1998, KaZ77, MAUE 1996, ZKa78) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *baliqčī* ~ MTu. *baluqčī* 'pêcheur' (C72.337; Ha86) [> MMoA *baliqci* ~ U *baliyci* 'Fischer' (CeTa93.178)] ⇒ (DenN) MTu. *baliqčīn* '«heron», lit. «fish-eating bird»' (C72.337-338). Tu. > Oir. *balaq* 'fish'; KalDörbet *bal^g* 'getrockneter Fisch' [balyk' < Tu.], Torgut *balgv zag^{sn}* 'eine Fischart'.

Weiter: CASTRÉN 1857a.124, 125; DOERFER 2004.116; HAUENSCHILD 1996.179, 1998.32, 2003.52-55; JOKI 1953.20; KAKUK 1962.176; MINORSKY 1960; PELLIOU 1930-32.579; STACHOWSKI 1993.52, 1998.49 [Dolg., Jak. *balyk* ~ *balyga* 'Fisch']; TMEN §518; URAY-KÖHALMI 1999.62, 77; VEWT 61; YAKUP 2002b.54-55.

[b] Wohl ≠ (†) OT, MTu., Uig., UigS *baliq* 'town' ⇒ (DenN) **baliqčī*, da nicht belegt, der Stadtverwalter heißt *baliq bāgi* (→).

[c] MTu. *barliq* ~ *barlu* '«possessing (much) property, rich»; syn. w. *bay* and almost completely displaced by it, but survives in some NE dialects' (C72.365) > MMoU **ba[r]liq* 'Reichtum' ⇒ (DenN/Tu. >) U *ba[r]liqčī* (←; WEIERS 1967.37, nach einem Vorschlag von H. FRANKE).

Weiter: (↓) barim; RYBATZKI 1997a.33-35:35, 58-59:163; R IV.1156.

O2 [a] Kal/I:7-8 *qušči kāyikči baliqčī avči torči tuzaqčī* 'Vogel- oder Wildfänger, Fischer oder Jäger, Netzleger oder Fallensteller'. BeichtA:56 *tonguz-čī baliqčī* 'Schweinezüchter, Fischer(, Jäger)'.
[b] Mi34:12 *baliq bāgi* 'Stadtfürst'. BeichtB:19 *baliq uluš* 'Stadt und Stamm'. BeichtB:20-22 *baliq-dīn baliq-qa uluš-dīn uluš-qa el-dīn el-kā tingčī sawčī bolup yoridimiz ārsār* 'wenn wir von Stadt zu Stadt, von Stamm zu Stamm, von reich zu Reich als Zwischenträger² gezogen sein sollten'. Qian-1/C:27 *baliq ayγūčī* 'governour of the city' ≈ Chin. *ts'e shi* 'a governour of a province under the Han; the magistrate of a department under the Sung'. HtVII:305-306 *baliqliy toyinlar* 'die Mönche der Hauptstadt'. DuUig7:17 *beš beš-baliq-ta nom bašlaγūčī ār=mān wišpuhr avtadan* '(moi,) l'Évêque Prince, je suis l'homme qui se trouve à la tête de la Religion à Beš-Beš-baliq'. Böz110 *beš-baliq-taqī bāglār-kā* 'an die Herren in B.-b.'. Fo:344-345 *bir bāg qayču čiu atly baliq-ta baliq bāgi ārti* 'ein Herr, der war Stadtherr der Huai-chou genannten Stadt (Chin.: Beamter, der einen Posten in der Kreisverwaltung der Stadt Huai-chou antreten sollte)' (FRANKE 1984.331, KaZ86.354) vs. :382 *qayču čiu baliq ayγūčī bāg* 'der die Stadt Huai-chou beherrschende Herr (Chin.: Beamter vom Dienstgebäude)' (FRANKE 1984.332, KaZ86.356). (↓) AltSüü:53-54 *čang bay-līy kuu-tau atly bāg baliq bāgi ārti* 'ein Fürst mit dem Familiennamen Chang und mit dem Namen Chü-tao war der Stadtfürst' ≈ :54-55 *ol bāg baliq bāgi bolup* 'als jener Fürst Stadtfürst war' ≈ :373-374 *baliq bāgi [kuu-tau] atly bāg* ≈ :391 *baliq bāgi*. HtVII:1403-1404 *hung* (lies: *hing*)-čēü *baliq bāgi ši baylīy seu-wi* 'der Stadtkommandant von Heng-chou, Juiyin aus der Familie Hsiao'. HtVII:1403-1404 *kug-čēü baliq bāgi t{a}u baylīy čē-lüin* 'der Stadtkommandant von Ku-chou, Cheng-lun aus der Familie Tu'. HtVII:1660-1661 *ong qoldinqi pušia qinam baliq-taqī ügä* 'der p'u-yeh zur Rechten, Verwalter in der Stadt Ho-nan'. Ad01:13'-15' *ögödäy suu-singa eki yurüng adan ötünüp ambī baliq taruγa-larīnga ädärkä yarašu at berip čintso ayaγ-qa tägimlig-kä birkä eki berip* '(bei Streit) reichen wir der Majestät des Ögödei 2 weiße Pferde dar, den (dem?) Präfekten der Stadt Ambī geben wir sattelbare Pferde, Ehrwürden Čintso geben wir 2 (Söhne) für 1 (Sohn)'. HtVII:1402-1403 *pučēü baliq bāgi li baylīy tau-yu* 'der Stadt-

kommandant von P'u-chou, Tao-yü aus der Familie Li'. HtV:9 *qan baliqī* die westliche Hauptstadt Ch'ang-an, das heutige Si-an-fu in Shen-si (GABAIN 1935.20). HtVII:1602-1603 *tört baliq bägi ügälär* 'die vier Beamten, die Stadtkommandanten'. HtVII:1400-1401 *yenč[e]ü baliq bägi ka baḷliḡ tun-siḡ* ~ :1598-1599 *ka baḷliḡ tung-siḡ* 'der Stadtkommandant von Ying-chou, Tun-tse aus der Familie Chia'.

bolqadar ~ bulqadar ~ bulaqadar. O1 GG:§278/11629 *bulaqadar* ~ §278/11636 *bulqadar* Führer einer Abteilung der Nachtwachen. GG:§279/11820 *bolqadar* Bevollmächtigter der Poststationen unter Ögödei (Ra04.1022, 1028; Ta05.305).

E [a] OT, MTu., Uig. *bulqa-* 'basically «to stir» (a liquid, etc.) and metaph. «to confuse, disturb (someone), produce a state of disorder», the second ist the older and commoner meaning; ... [OT] «to put (the army) in disorder» (BERTA 1996.98-102, C72.336; SHÖGAITO 2003, Tu91) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig. *bulyaq* 'confusion, disorder; confused, disorderly' (C72.337; Tu91) [> MMoA *bulyaq* ~ A *bulyaq* 'Zerwürfnis, Schlacht, Kampf' (P28.1266)], ⇒ (DevV) OT/Man., MTu., Uig. *bulyan-* ~ MTu. *bulan-* 'vermischt sein, betrübt werden; verwirrt sein; zürnen' (C72.237; BARAT 2000, GK88, Ha86, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, T74, Z85); MMoS *bolqa* ~ S *bulqa* ~ A *bulya* 'Kampf[handlung]; Schlacht; Fehde, Abfall, Kampf, Handgemenge; Aufstand', S *bulqa bol-* 'sich widersetzen, sich auflehnen', S *bulqa irgen* 'feindliches Volk, die fremdrassigen Völker', U *il bulya irgen*, S *bulqa kê-* 'Fehde ansagen', S *olon ulus bulqa büle'e* 'die Völker waren im Kriege miteinander' ⇒ (DenN) *bolqadar* ~ *bulaqadar* ~ *bulqadar* (←; POPPE 1975.163); S *bolqa-* 'kämpfen; operieren, kämpfen lassen; genau püfen', S *bolqa bolqa-* 'eine Aktion durchführen, kämpfen', S *dura bulqa-* 'Widerwillen, Brechreiz fühlen' ⇒ (DevV) S *bolqa'a-* ~ U *bolyaqa-* 'nachprüfen, nachforschen', U *bolyaqan asaḡqu noyad* 'the officials (?) who[se task is to] observe and query' (Ka03.5), ⇒ (DevV) S *bulqaqda-* 'durch Kampf bedrängt werden', ⇒ (DevV) S *bulqaldu-* 'miteinander kämpfen', S *bulqalduqci* 'Kämpfer, Krieger'. EMoL *bulqaldu-* 'to fight' (Li74c, POPPE 1967b.109).

Weiter: semantisch ≈ (↓) jöcin [b]; DOERFER & TEZCAN 1980.95; KARA 2001.87; KALUZYŃSKI 1995.123, 170, 247; Ka63.5; POPPE 1955.39; RÁSONYI 1953.329; 1976.216; Ra04.1317, 1318; RÓNA-TAS 1961.152;

RYBATZKI 1997a.53-54:143, 113:294; TMEN §767-768; R IV.1376; VEWT 88.

[b] wohl ≠ MTu., Uig., UigS *bulaq* 'a spring (of water)' (C72.336, Li66.146) > MMoS, U, A *bulaq* ~ S *bula[q]* 'Quelle', S *alqui bulaq* 'Ortsname' ⇒ (pl.) A *bulaqlar*. EMoL (Li73c), MoL *bulag*, KhalL *bulag* 'spring, source, fountain head'; Dag. *bulâr* (POPPE 1934-35.10, TODAEVA 1986.128); BurNU, T *buluk*, Ch, S *bulak* (CASTRÉN 1857b.170), BurL *bulag*, Fischer *bulak* (CLARK 1976.65); Ord. *bulak*; OirL *bulaq*; Kal. *bul^uḡ* 'Quelle'. Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971a.53, MT §463), Sol/Kamimaki *bular* 'Quelle, Brunnen' (LIE 1978.136).

Weiter: AALTO 1974a.40; CASTRÉN 1856.95; CLAUSON 1959-60.305-306; DOERFER 2004.139, 153, 154; DOERFER & TEZCAN 1980.94-95; KARA 1990.286; Ka59.131; Ka63.5; Li62.22; P55.99; MYYC 167; SM33.32, 33; TMEN §809; TODAEVA 1973.320; VEWT 87.

[c] MTu. *bulaq* 'a broad-backed horse' (C72.336).

Weiter: KALUZYŃSKI 1995.111; TMEN §763.

[d] EMoL *alaḡ bulag öngge-den* 'who were of motley colours' (Li74c), MoL *bulag*, KhalL *bulag* 'having white spots, partly white'; Kal. *bul^uḡ* 'scheckig, weißfüßig'.

Weiter: KHABTAGAEVA 2001.98.

O2 [c] (??) SklavDok:8 *mar yiki bulaq inäli* 'der inäl [Stellvertreter(?)] des mar Yiki-bulaq'.

Weiter: BROCKELMANN 1928.242.

buluqan. O1 GG:§202/7717 *buluqan* a captain of a thousand (Ra04.764).

E MMoS, U *buluqan* ~ S *buluqan* ~ A *bulayan* ~ S, A *bulqan* ~ A *bulyan* [Cag. *kiš*] ⇒ S *buluqat* 'sable', ⇒ (DenN) S *buluqacin* 'sable-hunter'. MoL *bulaya/n*, KhalL *bulga/n* 'sable'; Dag. *balga* (TODAEVA 1986.124); BurNU, T *bulgaj*, T, Ch *bulgan*, S *bulga* (CASTRÉN 1857b.170), BurL *bulgaj*, Fischer *bulgàn* (CLARK 1976.65); Ord. *bulaya*; OirL *bulayan* ~ *bulyan*; Kal. *bulḡan* 'Zobel; n. pr. m.'.

Weiter: HAUENSCHILD 1996.183; KARA 1990.286; Ka59.131; Ka63.5; MYYC 168; PELLIOU 1927.283, 1930-32.562; Ra04.249, 433; TMEN §94; URAY-KÖHALMI 1999.151; VEWT 16, 88; YAKUP 2002b.65.

O2 TemLob:1-2 *agiramaḡiḡi uluḡ qatun-ī buluqan qatun* 'seine [d. Temür qayan] Hauptfrau² ist Buluqan qatun' (FRANKE & TWITCHETT 1994.504-505, 506).

BLK

belge. O1 (↓) Nür *gereci belge* 'der Zeuge B.'.

E [a] Mo. Form von (↓) Tu. *bilge*.

[b] OT, MTu., Uig., UigBr. *bälgü* ‘«sign, mark» occasionally in a concrete, but usually in an abstract sense’ (C72.340; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ77, SHÔGAITO 2003, Te80, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.216), Uig. *lakšan bälgülär* ‘Lakšana-Merkmale’ (LAUT 2003.18, Rö83.105) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigBr. *bälgülüg* ‘manifest, significant, possessing distinguishing characteristics’ (C72.341-334; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, ZKa78, Z75a, Z85), ⇒ (DenV) Uig., UigBr. *bälgür-* ‘to appear, become manifest’ (C72.341; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha71, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, ZKa78, Z75a, Z75c, Z85) ⇒ (DevV) OT/Man., MTu., Uig., UigBr. *bälgürt-* ‘to make manifest, display’ (C72.341; GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, ZKa78, Z85) ⇒ (DevN) Uig. *blgürtmä* ‘Erscheinung, erscheinend’ (C72.342; HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80., ZKa78), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *bälgüsüz* ‘without a sign, mark, etc.’ (C72.342; KaZ77, Te80); MMoS, P, U *belge* ‘Ausweis, Pfand, Beweis; Zeichen; Zeugnis; charakteristisch’, S *belge anu da’ul-* ‘seinen Ausweis übergeben’, U *belge bicibei* ‘einen Ausweis ausstellen’, S *kötöl morin-ıyan belge ökcü* ‘er gab sein Handpferd als Pfand’, S *külig-ün cinu belge* ‘Beweis deines Heldentums’, U *mayıı iru belge* ‘ein schlechtes Zeichen’, U *ništu belge bicig* ‘ein mit Chiffre versehenes Ausweis-Schreiben’ (FRANKE 1968a.9, WEIERS 1967.30-33), U *qara nişatu belge bicig* ⇒ (pl.) A *belges*, ⇒ (DenN) (↓) U, A *belgetü* ~ U *belge-tei* ~ U *belgü-tei*, ⇒ (DenV) U *belgede-* ‘to signify, indicate’ ≈ Chin. *chi* ‘to record in writing, relate’ (Ra82.76), A *belgüde-* ‘to mark’ < Cag. *belgüt-* ~ *belgürt-* ‘to show, display’. MoL *belge*, Khall *beleg* ‘sign, mark, token, symptom, symbol; prognostic, omen’; Dag. *belge* ~ *beleg* ‘Muttermal’ (POPPE 1934-35.9, TODAEVA 1986.126); Kham. (JANHUNEN 1990.37); BurNU, BurL *belge*, Ch *belege* ‘Zeichen, Fleck; Ziel, Schießziel’ (CASTRÉN 1857b.168); Ord., OirL *belge*; Kal. *belgə* ‘Kennzeichen, Wahrzeichen, Omen; (euphem.) männliches Geschlechtszeichen’ ⇒ (pl.) EMoL *belges* (Li73c,

Li74c), ⇒ (DenV) MoL *belgede-*, Khall *belegdex* ‘to signify, prognosticate; to explain signs, divine, forebode’. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.68). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.125).

Weiter: ≈ (↓) belgünütei, mengi; DOERFER 1993a.55; DOERFER & TEZCAN 1980.89; DONNER 1944.10; GOLDEN 1980.165-167; JOKI 1952.92-93; KALUZYŃSKI 1969.114, 1995.55; KARA 2001.83; Ka63.4; MYYC 631 [Dag. *beleg* ‘mark, sign; symbol’]; Ra04.1317; STACHOWSKI 1993.58, 1998.54; TMEN §90; VEWT 69; YAKUP 2002b.57, 58.

O2 MaitrHmi:2431-2432 *bälgü biltäči bilgälär* ‘die Zeichendeuter und Weisen’ (GK88), vielleicht auch: ‘die zeichenkundigen Weisen’. HtVII:1675-1676 *ädgü irü bälgü-lär* ‘gute Omina²’. WuA/II:d *bäkiz bälgülüg adruq* ‘clearly and manifestly brilliant’. MaitrHmiXX:13v30-14r1 *qamlar bügülangüçilär bälgü sözlädäçilä[r]* ‘Magier, Zauberer und Zeichendeuter’. Säk:59-60 (≈ SäkAdd4:13-15, 5:3-5, 6:1-2) *tirtilar ongžim yilpig yäklär quzıun qoburıa ulatı yavlaq bälgülüg qorqınçıy ünlüg quşlar* ‘Irrlehrer, Geister, Krankheitsdämonen, Dämonen, Raben und Eulen und (andere) unheilverkündene Vögel mit schrecklichen Stimmen’. MaitrHmiXI:13r30-v1 *yultuz biltäçi bälgü uqüçilär* ‘Astrologen und Deuter der Zeichen’.

bilge. O1 GG:§142/4002, §181/6133, 6205 *bilge beki* ≈ AT:41a/1311 *belge beki* Kereit; messenger of ong-qan (Ra04.522, 651). (↑) GG *inanca qan* ~ GG *inanca bilge qan* ~ GG *naiman-u inanca qan* ~ GG *naiman-u inanca bilge qan* ≈ AT *naiman-u inanca qayan* ~ AT *inaca*. (↓) GG *senggüm bilge* ≈ AT *singgüm belge* ~ AT *tayıcııud-un senggüm belge*. (↓) FrB13 *yeke qubilıyan bilge bilig-tü burqan-nııud* ‘die Buddhas, die große magische Kraft und Weisheit besitzen’.

E PrthM *bylg’* [bilgä] ‘Tu. n. pr.; «bilgä»’ (Boy 30); MPersM *qwt’wrn’nmyš’lp qwtlwıy qwyl bylg’h tngryy x’nmz* ‘Our khan qut ornanmiš alp qutluıy köl bilgä tngri’ (SUNDERMANN 1992.66-67), *köl [kül’?] bilgä* ~ Chin. *chih-hai* ‘wisdom (like) the ocean’ (MORIYASU apud SUNDERMANN 1992.67); Baktr. *xotolo* ~ *xotologo tapagliio bilgano sabooho* ~ *sabooho* ‘(Tu. name) «qutluıy tapayılıy bilgä sävük»’ (SW00.98, 226, 233) < OT, MTu., Uig., UigBr. *bil-* ‘(für Steuern oder Abgaben) verantwortlich sein; wissen, erkennen, kennen, anerkennen, verstehen, können’ (BERTA 1996.81-85, C72.330-331; BARAT 2000, GABAIN 1954, GHa81, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003,

SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigBr. *bilgä* ‘primarily «a wise man», but in the early period apparently sometimes a specific title or office, «counsellor», or the like; also used as an adjective’ (BERTA 1996.81-85, C72.340; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85) [Tib. *šes-pa* ‘wissen, erkennen’ ≈ Uig. *bil-*, (↑) *uq-*; *šes-rab* ‘Weisheit’ ≈ (↓) *bilgä bilig* (EMMERICK 1967.156, KaZ77.78, Ta80.165)]; Tu. *bilgä* ≈ SogdM, S *brtpd* ~ C *brtpd* ~ M *frtpd* ‘informed, knowing’ (YOSHIDA 1999.123); Iran. *ahura-mazda* ‘weiser Herr’ ~ *bilgä qan* ≈ Chin. *hien-wang* ‘weiser König’ (GABAIN 1977.59); Uig. *käd bilgä* ‘very knowledgeable’ (BARAT 2000), Uig. *elči bilgälär* ~ Chin. *tsai-kuan* ‘official’ (↓ *noyan*), Uig. *adīn adīn ügä bilgä atliγ yüzlüg är ävči* ~ Chin. *chang-che chü-shih tsai-kuan p’o-lo-men fu-nü* ‘wife of elder, householder, official, or Brahman’ (↑ *ügä*); Uig. > MMoU *bilge* ‘klug, Weisheit’, *bilge bilig* ‘Weisheit’ ⇒ (pl.) A *bilges*, ⇒ (DenN) U *bilge bilig-tü* ‘der mit Weisheit versehen ist, der Weise’ ⇒ (pl.) U *bilgeten* ‘die Weisen’ (CeTa93.207; KARA 2001.84; SHÔGAITO 1991.38, 40) ≈ (↓) Mo. *mergen*. MoL *belge bilig* [‘highest] wisdom (Skt. *prajñā*)’ ≈ (↓) Tib. *ye-šes: dong-yin belge bilig-un coγ* ‘n. pr. eines Jüngers; «ldoñ-ston ye-šes-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.207), *tiu-ra-yin belge bilig-un coγ* ‘n. pr. eines Lama; «te’u-ra-pa ye-šes-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *burqan-u belge bilig* ‘n. pr.; «rgya-ra sañs-rgyas-ye-šes»’ (KASCHEWSKY 1971.214), EMoL *bilge bilig* (Li74c), MoL *bilig* ~ *belge bilig* ≈ Tib. *šer: youl-un degedü ngari-yin bilig arslan* ‘der Sechste der Großen Taten; «stod šer-señ»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *dour-a-tu kams-un belge bilig arslan* ‘der Siebte der Großen Taten; «smad šer-señ»’ (KASCHEWSKY id.), *corji bilig-un yarqu-yin orun* ‘n. pr. eines Dharmadhara; «chos-rje šer-byuñ»’ (KASCHEWSKY 1971.210); OirL *belge bilig* ‘wisdom’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.126; DOERFER 2004.127; DOERFER & TEZCAN 1980.92 [Khj. *bilgili* ‘klug, verständlich’; außer Sal. einziger moderner Beleg?]; HAMILTON 1955.149; HELIMSKI 1997.219; HOVDHAUGEN 1971.185-186; JOKI 1953.21; KAKUK 1962.177; Ka63.4; Li66.142; ÖLMEZ 1998.166; RÁSONYI 1953.326, 337; 1962b.234-235; 1976.213; RYBATZKI 1997a.75:215;

STACHOWSKI 1993.60-61, 1998.56-57; TMEN §835-836; VEWT 75; YAKUP 2002b.59 [Sal. *bilgü* ‘wisdom’].

O2 STii/7:13-14 *wyspw* ‘xšywn’k *mrtxym*’t ~ /7:21-22 *wyspw* ‘xšywn’k *mrtxym*’t ‘alle erhabenen Menschen’ ~ /7:24 ZKh ‘xšywn’k *mrtxym*’t ‘die e. M.’ ≈ STii/Suv-U387:14-15, 388:18, 22 *ol töz-ün bilgä-lär* ‘jene edlen Weisen’. STii/7:5 *xyr*’k *mntxrf*’k *twnnk*’ *mrtxym*’k ‘dummen, unwissenden, gewöhnlichen Menschen’ ≈ STii/SuvU386:19 *biligsiz yalanguq-lar* ‘unwissende Menschen’. STii/7:8 *y’ntt xyr*’k *myd’kkt* ‘diese dummen Laien’ ≈ STii/SuvU387:3-4 *ol biligsiz yalanguq-lar* ‘diese unwissenden Menschen’.

Kaš. *bilgä* ‘«wise, knowing, intelligent»; from this comes the name *bilgä bäg* meaning ‘wise, knowing, intelligent emir’. DuTu2a:9, 13 *bilgä* ‘a sage; a wise man’; YulUigO:2 *bilgä* n. pr.; Mi44/E:15 *bilgä* in einer Personennamenliste. E48:11 *bilgäm* ‘mein Weiser’. TuManII.8:r12-13 *biligligim bilgäm yangam* ‘Du, mein Wissender, mein Weiser, mein Elefant’. KC:17, Toñ:7 *bilgäsi čabuši* ‘sein [Elteris] Kanzler und General’. HtV12:14, V28:20-21ff.; HtBr:2068; HtX:30a15; U2330:r8; MaitrHmi:1081, 1467, 1911; Maitr:5v14, 8r29ff; DašStPbg:1597 *bilgälär* ‘die Weisen’ (Z76a.769). Ins: 1033-1034 *bilgä käd toyin* ‘der Weise (und) [oder: attributisch auf *toyin* bezogen] die tugendhaften Mönche’. TfnNest18:9 *bilgä-lär-ning taluy tikizi* ‘die Tiefe (wörtl.: Höhe) des Ozeans der Weisen’ (ZIEME 1997-98.227). ElogS:5 *adtay bilgä ayir buyan-liγ sulaiman wang* ‘der ungewein weise und sehr verdienstvolle (↓) Sulaiman wang’. HtX:14 *amtiqi bilgälär* ‘heutige Weise’. BudSpät/Wand14:untenVI *arslan bilgä* Stifter eines Wandgemäldes (Rö 203). HtIX:16a23 *ašnuqi bilgä-lär* ‘previous masters’. MaitrHmiXXV:Frg2r8-9 *ädgü qutluγ bilgä* ‘gute, gesegnete, weise [Menschen?]. HtVI/23:26-27 *basutči bilgä* ///. Ins:1033 *baxušurude bilgä* ‘Bahuśruta, der Weise’ [TochB *bahuśrut* ‘learned’, SktB *bahuśrutya* ‘great (excessive) learning’, *bahuśruta* ‘name of a Buddhist elder’ (Edg 399)]. HtV/78:24 *bayung atly bilgä* ‘a sage called Ma-rong’ (GILES 1898.567-568:1475). VajA²:23, 47 *bir adin ađi baγ-i bälgüsüz bilgä* ‘ein anderer Weise, dessen Name und Familienname unbekannt ist’. HtV/78:25 *čihuin atly bilgä* ‘a sage called Cheng-hsüan’ (GILES 1898.113:274). MaitrHmi:24-25 *toquz elči bilgä* ‘neun Minister’, (→, ↓ *toquz buyruq*) ≈ HtVI44:17-18

elçi bilgä-lär; († elci). HtX:31a6 // *atly bilgä* ~ HtX:26b13 *ešvagoša bāg* [SktB *aśvagoṣa* ‘name of a teacher (and author)’ (Edg 81)]. Qian1/C:7 *fu šī bilgä-[lär]* ‘wise masters’ = Chin. *ch’ün-ying* ‘gifted people, people of talent; scholars, wise people’. TTI:106-107 *futsi bilgä* ‘Konfuzius, der Weise’. HtIX:6a7 *hin-xua atly bilgä* ‘the wise man Hsi-ho’; Chinese legendary figure (BARAT 2000.314, ?GILES 1898.270:676). E26:1 // *el ügäsi inanču bilge tirig* Titel + n. pr. (→). HtX:22b19-20 *iduq-lar [bilgä-lär]* ‘saints and [sages]’. KC:8 // *išbara bilgä : küli čor : // ~ KC:22, 24 išbara : bilgä : küli čor : ‘Išbara bilgä, [the] küli-čor (or: Išbara, the bilgä, who is a küli-čor)’ (←)*. HtX:31a7 *kanadeve atly bilgä* ‘the sage Kānadeva’ († deva). ColXXIV:r8 *kenki bilgälär* ‘die späteren Weisen’. ColXXV:18 *kiš köz bilgä bāg* in einem Kolophon. TuManII.8:r13-14 *kün tngri yruqin täg köküzlügüm bilgäm* ‘Du dem Glanz des Sonnengottes Gleicher, mein Teurer, mein Weiser’. DuUig2:33 *küsänčig bilgä bodisvt* ‘le bodhisattva «Compréhension du Désirable»’. HtIX:15b13-14 †*mi baḷiḷy šikčo atly bilgä* ‘master Ming Shih-chang’; *mi* and *šikco* are mistaken as a personal name (BARAT 2000.322). HtVII:1813 *nomči bilgä* ‘Lehrer und Gelehrter’. Stab46:35 *nomči bilgä küntük tay-ši*; ColXIV:2 *nomči bilgä toyinčoḡ tu[t]ung bāg* ‘(mein Vater) der Gesetzeslehrer und Weise (Titel), Herr tutung Toyinčoḡ’ ~ /frontispiece *toyinčoḡ tutung*. ColXXV:19-20 *nomluḡ dintari tükäl-lig bilgä š[ilaz]en kši ačari* ‘der Dharmamönch, der vollkommen weise Lehrer² Śīlasena’; Übersetzer aus dem Toch. ins Uig. HtIX:17a4-5 *ot bilmäk-tä tükälmiš bilgä* ‘master pharmacist’. SU:W8 *öz bilgä büñü(?)* n. pr. HtX/9:7 *pin-xu-a atly bilgä* ‘a sage called Bian-hua’. E13:4 *qaḡim isig bilgä čigši* ‘mein Vater, [ein] i. b. č.’ (ERDAL 2002b: etwas anders übersetzt). TuManI.31:v4-5 *quñčuy // [ta]rqaḡ tegitlär elčii bilgälär* ‘die Prinzessinnen, /// der/die tarqaḡ, Prinzen, Minister²’ ≈ TuManIII/15:r6-7 (UI.57) // *[ta]rqaḡ (Z92: tärkän) quñcuylar tngrikän tegitlär [el ü]gäsii elčii bilgälär qmḡ atly* ‘(die im gesegnetem Land lebenden) Edelleute, Prinzessinnen, göttergleichen Prinzen, el-ügä, Diplomaten² und alle Namhaften’ ≈ TuManIII/17:r4-6 *tngrikän quñčuy // trqaḡ tigitlär elčii bilgälär //Ar tngrikänim*. HtVII:1764 *qutluḡ-lar bilgä-lär* ‘Heilige und Gelehrte’. HtIX:36b22 *öngräki bilgälär* ‘former sages’. HtVIII/5:13-14 *šabi*

atly bilgä. BudSpät/Atlas161:1-3 *sambodu šazin ayḡučü-ning tuḡmiš atası nomči bilgä // tutung bāg körki bu ärür* ‘dies ist das Abbild des Gesetzlehrers und Weisen, Herr // tutung, der leibliche Vater des Religionsbeauftragten San-pao-nu’. MaitrHmi:252-253 *sarasawati brhasvati ulatı tängridän bilgälär* ‘Sarasvatı, Bṛaspati und die übrigen himmlischen Weisen’. MaitrHmi:190 *šariputre arhant ulatı bilgäläriḡ* ‘den Arhat Śāriputra und die anderen Weisen’. Rām:22-23, 33-34 *söki qut-luḡ-lar ošaḡi bilgä-lär* ‘die früheren Würdigen, die alten Weisen’. ManWett:32 *tngri yruq küčlük bilgä ~ :9, 31 (Prth.) by rošn zawr žirivt* ‘Gott, Licht, Kraft, Weisheit’; TuManII.10:II.2 *tngri yaruq küčlüḡ bilgä-kä yalvarar biz* ‘zu Gott, Licht, Kraft, und Weisheit beten wir’ (↓ tenggeri). Fo:277-278, 294-296 *toqiliḡ körklä nomluḡ törülüg bilgä ädräm bilgü* ‘sittsam und schön, regelrecht und gesetzmäßig, und an Wissen und Tugend wie es zu wissen ist (Ideal des Kindes)’. E48:7 *töliš : bilgä atim* : ‘Töliš [ist mein Name], bilgä mein Titel’ (Va83), Ko97 liest: *töläs bilgä totuḡ bāg* (→). HtVII:1377-1378, TuManIII/30r3 *tözün-lär bilgä-lär* ‘Edle und Weise’; HtIX:38b4 *tözün-läri bilgäläri*. HtBr:1768-1769 (HtVII:1793-1795) *uluḡ ädrämliḡ nyanaprbe prtyadeve atly eki uluḡ bilgä-lär* ‘die Bhadantas namens Jñānaprabha und Prajñādeva, die beiden großen Gelehrten’ ≈ HtVII:1865 *uluḡ ärdämliḡ nyanaprbe ačari* ~ HtVII:1886-1887 *nyanaprbe ačari* ~ :1891-1893 *orton änätäk elintäki mgad-lıḡ üč aḡliḡ nom bilmiš nyanaprbe ačari* [Skt. *jñānaprabha* = *jñāna* ‘knowledge’ + *prabha* ‘light’]. HtVII:1845 *prtyadeve ~ HtVII:1856 prtyadeve toyin ~ HtVII:2057, 2061-2063 prtyadeve ačari* (↓ deva). TuManIII/17:r4-6 .. *tngrikän quñčuy // trqaḡ tegitlär .. ‘elčii bilgälär //Ar tngrikänim .. HtV22:19-20 uluḡ bilgä nomči tayto samtso atly ačari* (↓ tai), aber: HtBr:1777-1779 (HtVII:1803-1804) *uluḡ nomči bilgä baḡši* ‘der große Lehrer und weise Meister’. HtIX:16a18-19 *ün-ür atly bilgä* ‘sage Chün-yü’; in Uig. mistakenly a personal name instead of *chün yü* ‘big and abundant’ (BARAT 2000.322). Du-Tu2:a8 *yangilmazun tep bilgäg urti* ‘he appointed a Counsellor who would not make mistakes’. Aga/N:v27 *yänä ymä bar bir bilgä otači atı ol baḡle* ‘so gibt es noch einen weisen Arzt, sein Name ist Bakula’ (Edg 397). E13.1 †/// : *bilgä : ügäm*, lies: *elči ügäm* ‘ein Titel’

(ERDAL 2002b.55-56). PflIII:6 ///-inal bilgä. TuManIV:364 ///yruq bögü bilgä ///.

bilgä + Bezugswort (alphabetisch geordnet nach Bezugswort). TuManIII/31:r14 *alp bilgä är* 'ein brave, weiser Mann'; Stab14:19 *bilgä ärän-lär* 'weise Helden'. HtVII:1163-1165 *turulmiş bilgä uluγ är li baγliγ ken-yuu atly bæg uluγ yumuşçı bolup* 'der gesetzte weise «Großknappe», der Herr namens Ch'ien-yu aus der Familie Li befahlte als «Großkommissar»; von Šingqo šali etwas ungenau übersetzt, da das chin. Original 'der «Präsident des Zensorats (yü-shih ta-fu, in der uig. Übersetzung falsch verstanden) Li Ch'ien-yu wurde als «Großkommissar (ta-shih)» entsandt' lautet (MAYER 1991.28, 119; Rø91.228). VajA¹:3 *vuū tayši atly bilgä är* 'der weise Mann names Fu ta-shih' ~ VajA¹:7, 9, 43 *vuū tayši*. DašHmi:r17; MaitrHmi:1005, 1154, XI:13b6-7; Maitr:12r13, 38r7, 173v32 *bilgä baqši* 'weiser Lehrer'; Totm:104, 1367-1368; MaitrHmi:1909-1910, Pfl:05 *bilgä baqšilar* 'weise Lehrer'. HtVII:1803-1804 (HtBr:1777-1779) *šilabadre atly uluγ nomči bilgä baqši* 'der große Lehrer und weise Meister Šilabhadra' ~ HtX:25b17 *šilabadre ačari* [SktB *šilabadhra* 'name of a teacher' (↑ badira)]. Mi44/E:16 *bilgä bæg qatal* in einer Personennamenliste. HtX:9 *bilgä bæg-lär* 'intellectuals and officials'. Yen32:4 *altı bilgä bæg oγlinga* 'für die Söhne von Altı, ein bilgä bæg (oder: der sechs bilgä bæg)' [Ma52, Or40; Va83: /// *bilgä bæg oγlinga*, Ko97: /// *bilgä bæg oγli*]. AdmOrd:28 *el-ügäsi bilgä bæg* 'the el-ügäsi, a bilgä bæg'. ColXV:v3-5 /// *rmiš alp qutluγ* /// *ügä bilgä bæg*. TuManI.12:v18-19 *tükäl erdemlig yrl-aγ-qančuči bilgä bæg* 'der sehr tugendhafte, gnädige Wissensfürst'. HtIX:16a3-4 *beγi tsigüx tegmä bilgä-lär* 'the sages [Chang] Po-ying and Tsu-yü'; both famous calligraphers (BARAT 2000.322). MaitrHmi:928, 938, 961, 1029, 1206 *badari bilgä braman* 'Badhari, der weise Brahmane' ~ :1598-1599 *badari bilgä baraman*, MaitrHmi:866-867 *badari [bramanta] ulatı uluγ bilgälär[ig]* 'den [Brahmanen] Badhari und andere große Weise' [TochA *bādhari*, Skt. *badhari*]. E31:1 *uz bilgä čangsi : uz t///*. TR:N1 *aqinču alp : bilgä : čig[ši] ///*. Mir:a4-5 *čik : bilgä : čigši*. E13:4 *bilgä čikšin*. HtIX:15-16 *bilgä eliglär qanlar* 'wise monarchs'. Stab41:9, 42:15 *arslan bilgä tngri elig atam kiräšiz iduq-qut* 'mein Vater a. b. t. e., der iduq-qut K.' ~ Usp 22:6+8 (fehlt in RADLOFF

1928) ///z *iduq-qut* '[Kiräši]z iduq-qut' (↑ iduq-qut). Stab40:30 *arslan bilgä tngri elig köncök iduq-qut* 'a. b. t. e., der iduq-qut K.' ~ Stab41:16, 42:22 *mn köncök iduq-qut* ~ USp22:12 (RADLOFF 1928:4) ///[ä]sän *buqaqan čaγinta köncök iduq qut* ~ USp22:27 (RADLOFF 1928:19) /// *qan čaγinta köncök iduq qut* (↑ iduq-qut). ManMon:12-13 *arslan bilgä tngri elig süngülüg qaγan*. ManCal:12 *bögü bilgä tngri elig*. ManMon:9 *el-bilgä tngri elig* westuig. Herrscher; reg. um 954 (MORIYASU 2003.38); MaitrHmi:22-23 *tngri bögü el-bilgä arslan uyγur tärkänimz* westuig. Herrscher; reg. um 1067 (MORIYASU 2003.38). Steu1:2 *qadir-bilgä tngri elig quti* 'die Majestät des qadir-bilgä tängri elig'; um 1259 regierender iduq-qut (Z81a.240); Totm:108-110 *el-ävirmiş alp-qutluγ arslan ata-ügä bæg qadir baš*. Pfl:2-3 *kün ay tngritäg küsänčig körtlä yaruq tngri bög[ü] tngrikänim[i]z kül-bilgä tngri elig-ning orunqa olurmış* /// 'als kün-ay-tngritäg [aus] Quča, [der] körtlä-yaruq tängri, unser bögü tängrikän, auf dem Thron der kül-bilge tängri-Könige saß', cf. Kaš. 'the qan of the Uigur was called «*köl bilgä qan*»' (MORIYASU 2001.164-166, 2004.38; RYBATZKI 2000.266-268). BudSpät/Wand15 /// *qutluγ arslan bilgä tngri elig quti* ein Stifter. TuManIV:676 /// *bilgä elig*. Ong:4 *bilgä išvara tamγan tarqan* (→). Totb:1004-1005 *tükäl-lig bilgä išdonpa baqši* 'der vollkommen weise Ston-pa'. Maitr:82v26, 167r27, 177v16; MaitrHmiXI:8b23; TTVII28:53-54; TuMan-III/6iii:r10 *bilgä kiši* 'weiser Mensch'; Maitr:79r15 *pylk* 'wqly qzy. QqmSogd:13 'l-pw γwt-lwγ pyl-k' γ'γ'n 'alp qutluγ bilgä qaγan'. QqmSogd:1 'y tkrδ' γwtpwl-myš 'l-p[w] pyl-k' βγγ 'w[y]γwr γ'γ'n ~ QqmRu:1 [b]u täγrikän täγridä qut bulmiş al[p] bilgä täγri uyγur qa[γan] ~ QqmChinI:5-17 *chiu hsing hui-ku [X] teng-li-lo ku mo-mi-shih he p'i-chia k'e-han* ~ QqmChinXII:2-6 *he p'i-chia k'e-han* ~ Mahr:9-12 'äy tngriδä xüt bulmiş 'alp bilgäh 'üyγür xäγâân ≈ MPers/SogdHki *ay-tngriδä-qut bulmiş* [///]-bilgä uyγur qan. SU:N5 /// *kül bilgä qaγan* ~ QqmSogd:5, 7 [kw]l py-lk' γ'γ'n /// ~ SU:N12 *qayim qaγan*. QqmSogd:14 γwt-lwγ pyl-k' γ'γ'n ~ QqmChinXI:40-46 *ku-to-lu p'i-chia [k'e-han]* 'qutluγ bilgä qaγan'. QqmSogd:7 [tn]kryδ' pwlmyš 'yl 'ytmyš pyl-k' γ'γ'n ~ QqmChinVI:1-13 [teng-li]-luo mo-mi-shih hsieh yi-te-mi-shih p'i-chia k'e-han ~ TR:W1, S6; SU:N1 *täγridä bolmiş el-etmiş bilgä qaγan* ~ TS:O4 *täγridä bolmiş el-etmiş [bilgä]*

qayan ~ TR:W6 täyridä bolmiş el-etmiş bilgä qan ?-? TS:W4-5 ///miş qan ?-? TS:O1 täyridä /// uyğur qayan. QqmSogd:13 *tnkryð'* *pwl-myš kwlwk pyl-k' γ'γ'-n* ~ QqmChinXI:16-27 *teng-li-lo mo-mi-shih chü-lu p'i-chia k'e-han* 'täyridä bolmiş külüg bilgä qayan'. QqmChinVI:26-41 *teng-li-lo ku mo-mi-shih hsieh to-teng-mi-shih he chü-lu [p'i-chia k'e-han]* 'täyridä qut bulmiş el tutmiş alp külüg bilgä qayan' ~ QqmSogd:13 *pwkw γ'γ'-n*. QqmChinXI:56-73 *teng-li-lo chü-[lu] mo-mi-shih he ku-to-lu hu-lu p'i-chia k'e-han* 'täyridä ülüg bulmiş alp qutluγ uluγ bilgä qayan'. KT:S1, BQ:N1 *tängritäg tängridä bolmiş türk bilgä qayan* ~ BQ:O11, S13; KT:W; Toñ:50, 53, 56, 58, 62 *türk bilgä qayan* ~ Ong:2, 10, 11 *tängri bilgä qayan* ~ BQ:W2 *bilgä qayan* ≠ BQ:O1, S13 *tängritäg tängri yaratmış türk bilgä qayan* ~ BQChinXX:24-27 *teng-li k'e-han*. ManMin42r:i13-17 *uluγ elig tngri-dä-qut-bulmiş ärdemin-el-tutmiş alp-qutluγ külüg-bilgä uyğur qayan*. Stab39:5 *arslan bilgä qanımz*. DuUig5:8'-11' *kün-tngri-dä-qut bulmiş ärdämin-el-tutmiş alp-qutlug uluγ-bilgä uyğur tngri uyğur qan*. TuManIII/28:2-5 *qutluγ-ülgüg [elig kün]-ay-tngri-dä-qut-bulmiş qut-ornanmış alp-in-ärdämin-el-tu[tmiş alp-qutluγ/arslan] uluγ-bilgä t[ngri qan]*. PflIII:1-2 *kün-ay-tngri-dä-qut-bulmiş uluγ-qut-ornanmış alp-in-ärdämin-el-tutumış alp-arslan-qutluγ külbilgä tngri qan ?-?* M158 /// *qut-ornanmış alp-qutluγ külbilgä tngri qan*. EstrII43:v1-2 (Dich Herrscher : Ruhmvoller Throninhaber, Diademträger) *tngri qan külbilgä qan*. TuManIII/35:r7 /// *[b]asutluγ bilgä qan*. TuManIV:577, MaitrHmi:577 /// *bilgä qan*; MIV:583 /// *u bilgä tngri qan*. KT:O11; TR:W1, S6 *el-bilgä qatun* F/Elteriš. Mahr:126 *tözün bilgä qünçüi niγošây patânč* 'die edle und weise Prinzessin (or: Prinzessin Tözünbilgä), die Vorsteherin der Hörerinnen'. Cojr:3-4 *tun bilgä šad tun ygän-irkin* 'Tun, der bilgä šad [und] Tun, der ygän-erkin'. TR:N5 *qutluγ : bilgä : sāngün*. TR:N6 *yaγm[a] tabγač : soγdaγ : bašī : biligä* [lies: bilgä?] : *sāngün : uzal-öng irkin*. E24:6 *yig-on bilgä sangun*. TR:W6-7 *bilgä : tay sāngün* ;; Khot. *biđigā ~ biđagā sahâ:nâ ~ sahâni* 'bilgä saγun' (BAILEY 1949-50.51; HOVDHAUGEN 1971.185-186, 196). Mi34:5 *bilgä-singqur* n. pr. AltSüü:813 *bilgä-taluy šabi* n. pr. eines Novizen; ein Abschreiber. KT:N13 *maqarač tamγačī oγuz bilgä tamγačī* 'Maqarač, [der] tamγačī und Oγuz, [der] bilgä tamγačī'. UigB3:N°92 *bilgä*

tapīčī ärānlār = SktB śuddhāntikām < śuddhāntika 'a kind of probation imposed for concealed *saṃghāveśeṣa* offences when the period of concealment was unknown'. TR:N6 : *bayīrqu : tarduš : bilgä : t[arqan qutlu]γ* :. ManMin42r:ii12-14 *kül sangun tiräk inanču bilgä tiräk* '[die tiräk Betitelten] Kül, der sangun, ein tiräk, [und] Inanču, der bilgä, ein tiräk'. TfnSogdC:11 *'yncw pylk' tyr'k* 'inču, bilgä tiräk'. Toñ:5, 6, 15, 34, 59, 61 *bilgä toñuquq* 'der weise (oder: Ratgeber) Toñuquq'. SU:N11, O6 *tay bilgä totuq*; Yen48:13 *qušladačī bilgä : totuq*. HtVI/12:6 *bilgä toyīn-lar* 'weise Mönche'; HtVIII:686-687 *atiqmış bilgä toyīnlar* 'berühmte und weise Mönche'. Maitr:8v29, 150r7, 167v32 *pylk' y'lnkwq(l'r)* 'weise Menschen' ≈ MaitrHmiXV:5a12 *bilgä yalnuq oγli* 'ein weiser Menschensohn'. ManYos:rtitle *[bilgä] yosīpas* 'der weise Aesop'. BriefC:2-3 *biz toyīn-turmiş bilgä///* 'wir, Toyīn-turmiş, Bilgä///'.

DuUig5:5 *bilgä ög tngri* 'Weisheit: die Mutter des Lebens' [*bilgä* ≈ Pahl. *wyhyh* [wehīh] 'goodness', MPersM *whyh* ~ *wyhyh* [wihīh] 'wisdom' (Boy 92; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINZER 1984:47, Synopse IV; Ny 208, MacK71.89)]. DuUig2:33 *DašStPbg:1334-1335 tngri baqšī tükäl bilgä tngri tngri burqan*. Maitr:50v10-11, 53r5ff. *twyk'l pylk' m'ytry (pwrq'n)* 'der vollkommen weise (Buddha) Maitreya'. Ins:56, 81ff; VajA²:5, C:1. MaitrHami:2599 *tükäl bilgä biliglig tngri tngri burqan* 'der vollkommen weise² Göttergott Buddha' ~ AltSüü:027, 039, 339, 444; AltI:0714, 1215, 1257; MaitrHmi:341, 665, 1206-1207, 1526-1527, 1671, 1925-1926, 2129; Maitr:5r13, 13r11ff.; DašStPbg:1050-1051, 1280-1281ff; HtVII:296-298, 1432-1433; HtVIII11:16-17; HtIX:19b21; X:4b19, 16a16, 17b5, 22b14, 26b8, 27b16 *tükäl bilgä tngri tngri burqan* ~ UigB29A:2, 4 *tükäl bilgä tängri tängri burqan* ~ HtVIII12:13-14 *tüz bilgä tngri tngri burqan* ~ AltI:0751 *tükäl bilgä tngri tngri šakimuni burqan* ~ Maitr:57r16, v13ff. *twyk'l pylk' š'kymwn pwrq'n* ~ HtV16:25-26; DašStPbg:559-560 *tükäl bilgä tngri burqan* ~ MaitrHmi:624-625; Maitr:7v18, 123v20ff. *tükäl bilgä burqan*. DašStPbg:1046-1047 /// *on küčlüg tükäl bilgä tngri tngri burqan*; DašStPbg:549-551 *on küčlüg umuγ inay tükäl bilgä tngri tngri burqan* (→). DašStPbg:543-544 *umuγ inay tükäl bilgä tngri tngri burqan*.

Weiter: (↓) bilig, bilig-tü; zu den uig. und tu. Herrschern vgl. (↓) qan, qaγan; BROCKELMANN 1928.245, HAZAI 1975.102.

⇒ (DevN) TuManIII/36:4 *bilir čangši-yg[än]*.

⇒ (DevN) MaitrHmi:2431-2432 *bälgü biltäči bilgälär* ‘die Zeichendeuter und Weisen’ (GK88), vielleicht auch: ‘die zeichenkundigen Weisen’ ≈ HtVI38:16-17, 39:15-16 *altı yarasuruy biltäči bilgä-lär*. UigBr21:123 (Skt.) *k[š]etrajaña = (Uig.) tarıylaγlarıγ bil[täči]* ‘Feldkenner’. Aga/L:26 *nom bildäči-lär* ‘Dharma-kenner’. MaitrHmiXI:13r30-v1 *yultuz biltäči bälgü uqıtçı[lar]* ‘Astrologen und Deuter der Zeichen’ ≈ XI:13v24 *yultuz[či] bramanlar* ‘Sterndeuter-Brahmanen’.

⇒ (DevN) Fo:157, 249-250 *ädgü ögli biliš böšük* ‘ein gutgesinnter Bekannter und Freund (FRANKE: ‘Geisterbote’)’ (KaZ86.348-349). Aga/E:11 *qam qadaš-im biliš-im* ‘ich hatte Verwandte² und Bekannte’.

bilig. O1 (↓) DocTfn14 [/// *da*]ruγci *biligtemür* (F: [g]üyügcı ///l ekitemür).

E (↑) OT, MTu., Uig., UigBr. *bil-* ‘to know’ ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr. *bilig* ‘«knowledge»’. Very common in the early period as the standard word for «knowledge», and also in a much wider range of meanings, some of which are very indefinite; the underlying connotation is perhaps «mental process» or the like. In modern times almost completely displaced by other DevN fr. *bil-*, or *l-w.s*’ (C72.333, E91.183-184; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÓGAITO 2003, SHÓGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. (*bilgä*) *bilig* ‘Wissen, Weisheit’ ≈ Skt. *jñāna* und *prajñā* (LAUT 2003.18), OT/Man. *bilgä bilig ašnuqı* ‘die uranfängliche Weisheit(: der Mondgott)’ [≈ PrthM *jryyft* [žırıft] ~ MPersM *zyryy* [žırı] ‘wisdom’ (Boy 51, 106; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984:72, WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.87:5)], Uig. *inyana bilgä biligig* ‘die Jñāna-Weisheit (Akk.)’, *pirtya bilgä biligning* ‘von der Prajñā-Weisheit’, *sarvadyan tükäl bilgä biliglig* ‘mit vollkommener Weisheit Sarvajñāna’ (Rö83.105, 106), *bilgä biliglig kesari arslan* ≈ Skt. **prajñā-kesarin* (LAUT 2003.20), *köngül bilig* ≈ Skt. *manovijnāna*, *bilgä biliglig kesari arslan* ≈ Skt. **prajñā-kesarin* (LAUT 2003.20), Uig. *bilig* ≈ Tib. *rnam-šes*, Uig. *biligsiz bilig* ‘ignorance (lit. «knowledge with-

out knowledge»)’ ≈ Tib. *ma-rig-pa* (KARA 1978.164) ⇒ (DenN) (↓) OT/Man., MTu., Uig., UigBr. *biliglig* ≈ (↓) MMoS, A *biliktü* ~ P *biligtü* ~ U *bilig-tü*, ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigBr. *biligsiz* ‘ignorant, devoid of understanding’ (C72.342; BARAT 2000, GK88, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÓGAITO 2003, SHÓGAITO et al. 1998, Te80, T74, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *biligsiz-lär* ‘Unwissende’ > MMoP, U *bilig* ~ A *bilik* ‘Wissen, Weisheit, Erkenntnis, Verstand’, (↑) U *arγ-a bilig* ~ U *arγa bilig* ‘trick and ruse’ (C50.123), U *bilig nigen dalai buyu* ‘Wissen ist ein Meer’ (RACHEWILTZ 1969.284), U *bilge bilig* ‘Weisheit’, (↑) U *uqayan bilig* ⇒ (pl.) U *biligüd* ~ U *biligüji* (CeTa93.129), ⇒ (↓) (DenN) MMoS, P, A *biliktü* ~ U *bilig-tü*. EMoL *bilig* (Li73c, Li74c), MoL *bilig*, KhalL *bilig* ‘wisdom, intelligence, intellect, knowledge, understanding, talent, ability, capability; negative force, feminine principal (Chin. *yin*); negative pole’, MoL *bilig* ≈ Tib. *šes-rab: nal-un yeke blam-a bilig-un duvaca* ‘n. pr.; «gñäl-chen šes-rab rgyal-mchan»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *amdo-ji-yin buyan bilig* ‘n. pr. eines Schützers der Lehre; «mdo-smad-pa bsod-nams šes-rab»’ (KASCHEWSKY 1971.210); Ord. *belik*; OirL *biliq* ‘wisdom, talent, sagacity’; Kal. *bil’g* ‘das Wissen, Weisheit, Verstand, Vernunft, Geschicklichkeit, Gescheitheit’.

Weiter: HAMILTON 1955.149; JAGCHID & HYER 1979.76; KLER 1956.489; MYYC 151; Ra04.1317; SCHUBERT 1971.80, 81; TMEN §835

O2 DuTu3:3 *bilig-köñül saγun*. Mahr:35-36 /// *bilig köngülsängün ögä* ‘Bilig-köngül, [der] sangun ügä’. UIVA:77-79 *ärtingü qatıγlanmaq-lı bilgä biligkä tükäl-lig yaγız yer ärkligi čštane elig bäg mn ärür mn* ‘Ich bin der König Caštana, der der äußersten Anstrengung fähig und der prajñā vollkommen mächtig ist, der Herr der braunen Erde!’. HtV:127-128 *bilgä biliglari* ‘ihre Weisheit²’. ManNous:20-21 *beš burqan bilgä bilig* ‘die Weisheit² der fünf Buddhas’. Totm:335-337 *bilgä bilig ayılıy* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Weisheits²-Speicher»’. Totm:665-666 *bilgä bilig baštünki* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der Erste (in der Weisheit²)»’. Totm:348-349 *bilgä biligin bay* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der an Weisheit² Reiche»’. MaitrHmiXXV:4v17 *bilgä bilig bošunmiš bilgälär* ‘Gelehrte, die {die Weisheit²} studiert haben’. Totm:1118-1119 *bilgä bilig küčlüg ärdämliγ* ‘(die göttliche

Buddha-Majestät namens) «Der mit der Weisheits²-Kraft und Tugend». Totm:323-325 *bilgä bilig sävdäçi* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Die Weisheit² Liebender»’. Totm:422-424 *bilgä bilig-kä tägmış* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der zur Weisheit² gelangt ist»’. Totm:508-510 *bilgä biligi tüzkar külüksüz* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Dessen Weisheit² unergründlich² ist»’. Totm:575-577 *bilgä bilig üzä umuγ boldaçi* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der durch Weisheit² zur Hoffnung wird»’. UIVA:167-168 *bodistv-lar-nang bilgä biligin* ‘durch die prañā der Bodhisattvas’. Töpf:13 *braman biligin* ‘Brahmanenwissen (Akk.)’. DuUig4:2 *bügülig bilgä bilig* ‘sagasse merveilleuse’. TuManI.23:2-4 *d[in]taraγ n-γoşakay bilgä biligi-n igdür* ‘(Mani) erzieht den Electus und den Auditor durch seine Weisheit²’. Ins:34, 792 *sarvadyan tükäl bilgä bilig maytrilīγ kün tngri* ‘die vollkommen weise² Maitreya-Sonne’. TuManIII/6a:v1-2 *tngriđām amranmaq bilig* ‘göttliches Liebes-Wissen’.

⇒ (Vokativ?) TR:N6 *yaγm[a] tabγač : soγdaγ : baši : biligä : sāngün : uzal-öng irkin*.

Weiter: HOUTSMA 1894.30; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984:1-24, 96, Synopse VI, 107-112, 125-126; SAUVAGET 1950.44.

bölg. O1 (↓) AbuI *mongγol cerigüd ilcin bölg sibaγucın barsucın*.

E OT, MTu., Uig. *böl-* ‘to divide, separate, distinguish’ (C72.332; KaZ77, SHÖGAI 2003, Te80, Tu91, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DevN) OT/Man., MTu., Uig. *böläk* ~ UigBr., UigS *bölük* ‘«section, part», and the like, sometimes, later, w. extended meanings, like «separate, different»’ (C72.339-340, Li66.144-145; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÖGAI 2003, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) > MMoS, A *bölök* ‘Trupp, Horde’ ~ U *bölög* ‘Kapitel’, *niken bölök irgen* ‘eine Horde Volkes’. MoL *bülüg*, KhalL *büleg* ‘group, division, detachment, grouping, company (of actors); clique, faction; chapter, paragraph, section’; BurT, S *bölök*, Ch, T *bülük* ‘Ulus, kleiner Ulus (T)’ (CASTRÉN 1857b.170), BurL *büleg*; Ord. *bölök* ‘groupe, troupe, bande’; OirL *bölög* ~ *bölüq*; Kal. *bölög* ‘Teil, Abteilung; Kapitel (im Buch)’.

Weiter: BROCKELMANN 1928.247, C53.81-83, DOERFER 1967.15-16, DOERFER & TEZCAN 1980.91, FRANKE 1969.11-12, KAŁUZYŃSKI 1995.250, MENGES 1968.39-40, MYYC 175, NUGTEREN & ROOS 1996.47-56,

RYBATZKI 1997a.45:105, SM33.34, TMEN §772, VEWT 84, YAKUP 2002b.64.

O2 Keine Belege.

biligtü. O1 JyM *örgön biligtü :: sutu botisiwid sečen qan* ~ JyU *uś[n]iri biliglig uluγ süü-lüg säcän qanımz* (↓ qubilai).

E (↑) MMoP, U *bilig* ⇒ (DenN) MMoS, A *biliktü* ~ P *biligtü* ~ U *bilig-tü* ‘weise’, S *bilik-tü toyin* ‘weisheitsbegabter Mönch’, U *biligtü kümün medegü* ‘weise Menschen wissen’, U *bilig-tü manjuširi*, U *aldar-tu cinggis qaγan-u jirγudaγar üy-e* · *arcimal toli metü gegegen bilig-tü* · *aγui ulus-un nayadaγar yeke ejen* · *ayurbarvada qaγan-u* (↑ *ayurbarvada*) ≈ OT, MTu., Uig., UigBr. *biliglig* (→), U *bilge bilig-tü* ‘der mit Weisheit versehen ist, der Weise’ ⇒ (pl.) U *bilgeten* ‘die Weisen’ (CeTa93.207; KARA 2001.84; SHÖGAI 1991.38, 40). EMoL *bilig-tü*, MoL *biligtei*, KhalL *bilegtej* ~ MoL *biligtü* ‘prudent, sensible, intelligent, wise, talented’; OirL *biligtei* ~ *biligtü*; Kal. *bilkte*: ‘klug, verständig, weise, begabt’ ⇒ (pl.) EMoL *bilig-ten* (Li73c, Li74c).

Weiter: (↑) *bilge*, ≈ (↓) *mergen*.

O2 OT/Man., MTu., Uig., UigBr. *biliglig* ‘«possessing knowledge», etc.; survives only(?) in NE Tuv. *biliglig* «educated» (but this may be a recent reconstruction)’ (C72.341; GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÖGAI 2003 et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85).

AgaE:4 *biliglig PIEN ya[r]aši säcämä tilangurmay-līγ* ‘ein Weiser, PIEN (Orientierungswort), passende, ausgezeichnete Redekraft hatte er’. TuManII.8:r12-13 *biligligim bilgām yangam* ‘Du, mein Wissender, mein Weiser, mein Elefant’. TuManII.8:r11 *biligligim tözünüm yruqum* ‘Du mein Wissender, mein Edler, mein Stahlender’. Totm:801-802 *amraquluq bilgä biliglig* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der Weise², den man lieben muß»’. Fo:114-116 [*ärdinilig ay*] *tngri täg bilgä biliglig [yruq üzä etil]miš yaratiłmiš ärksindäçi-[lärning] qanı* ~ Fo:117-119, 150-151 *ratna-čantra-niyana-alangkar-a-prba-sivar-a-išar-a-rača buday-a namostudi atly tngri burqan*. Totm:1048-1049 *bilgä biliglig kisari arslan* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Weisheits²-Löwe²»’. Totm:417-419, VajA²:27 *bilgä biliglig kün tngriilig* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der Weise², Sonnenhafte»’. Fo:93-94 *bilgä biliglig qutluγ buyan-līγ oγul* ‘ein weiser, glücks- und verdienstvoller Sohn (als Ideal des

Sohnes)'. Totm:642-644 *bilgä biliglig üni üzä adirmiš* '(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der durch seine Weisheits²-Stimme unterschieden wird»'. Eloge:14 *brhsvadī tngri tāg bilgä biliglig* '(die Majestät des Herren) ist weise² wie der Gott Br̥haspati (Jupiter)'. MaitrHmiX:1v23-24 [*ilkidä ärt*]miš [r]tmašiki [*artadršda ulatī bü*]gü biliglig burqan[lar] 'die früheren Buddhas, Ratnaśikhin, Arthadarsin und die übrigen Buddhas, die übernatürliches Wissen haben'. Gelöb:15 *ol bügü biliglig burqan-lar čakrvrt qan-lar* 'die mit Zauberkraften ausgestatteten Buddhas, die Cakravartin-Könige'. BeichtSuv/137:5ff *qamaγ ontin singar-qī bügü biliglig burqanlar* 'alle weisen² Buddhas der zehn Weltgegenden'. Totm:490-492 *rasayan tözlug bilgä biliglig* '(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der Nektarhafte², Weise²»'. TemBIV:10-11 *tāring biliglig tngrikān-imiz qutinda tānggäšigsiz qutluγ iduq babača aγa-ta* 'par la grâce de notre céleste au savoir profond, furent créés, de la sainte princesse Babača à la grâce incomparable'. Totm:524-525 *važir bilgä biliglig* '(die göttliche Bodhisattva-Majestät namens) «Der mit Vajra-Weisheit²»'. Totm:735-737 *yig baštinqi bilgä biliglig är* '(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Mann von allerhöchstem Wissen²»'.

belgütei. O1 GG:§50/1032; §76/1622, 1624, 1626; §77/1706; §79/1725; §90/2003, 2005, 2007; §94/2119; §95/2129, 2132; §96/2202; §99/2230; §101/2312ff *belgütei* ~ §112/2830-2831, §190/6626, §191/6704 *belgütei noyan* a half brother of Temüjin (Ra04.362, 1199) ≈ AT:13b/421; 17a/526, 528, 531; 18a/564; 22b/710; 36a/1146, 1147; 36b/1153, 1156, 1161, 1164, 1165ff (S/Süciigel eke) *belgetei* ~ 17b/546; 21a/649, 650, 652; 22b/697, 707, 708; 23a/714; 23b/739; 24a/757; 25a/775, 788; 26a/808; 27a/847; 29a/912ff *belgütei* ~ 29a/917 *belgetei noyan* ~ 10a/296 *belgütei noyan*; AT²:§14, 18, 19, 20, 24, 25, 26, 44 (S/Süciigel eke); ANT:§11, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 26, 32, 36 (S/Menggelün) *belgetei* ≈ ET:25r12, 24; 25v19; 26v8; 27r10, 20, 21; 28r29; 29v20, 22, 29; 30r4; 32r27; 32v7, 10; 41r12 *belgütei* (S/Dayasi qatun) ~ 32v5 *böke belgütei*; AT:88b/2782-2783 :: *boγdan ejen-ü dörben degüü anu qasar · belgetei · ociγu · qaciγu buyu* : ~ AT:128a/3950-3951 [*cinggis qaγan-u*] *dörben degü anu* : *qasar · belgetei · ociγu · qaciγu · ede buyu* :.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (†) OT, MTu., Uig. *bälgü* ⇒ (DenN) (†) OT, MTu., Uig. *bälgülig*; MMoS, P, U, A *belge* ⇒ (DenN) U, A *belgetü* ~ U *belge-tei* 'einen Ausweis haben; mit einem (guten) Omen versehen; bedeutsam, bezeichnend', U *belgetei-e* ~ *belgütei-e* 'in a significant manner' (Ra82.82), U *qaγan ejen manu oron-i ene mettü belgetü-e soyurqan* 'Our Qaγan ejen, favouring Oron in so magnificent a manner' (C49.127:227), U *belge-tei-e kücü ögüksen-tü tula* 'because [Jigüntei] had rendered service in a significant manner'. EMoL *belgetei* (Li73c) ~ *belge-tü* (Li74c), *belges-tü* (Li74c), MoL *belgetei*, KhalL *belegtej* ~ MoL *belgetü* 'having signs, marks; having a symptom, characteristic, or omen; having a good sign; having genitals'; Ord. *belgeti*.

Weiter: (†) menglig, belgünütei; RYBATZKI 2004a.280.

O2 Keine Belege.

belgünütei. O1 GG:§10/611, §18/703, §19/709, §20/715, §23/733, §42/927; AT:5b/139, 6a/160, 6b/186, 8b/244 *belgünütei* AT²:§8 *belgetei* ≈ ET:25r12 *belgütei* S/Dobun mergen ∞ Alan-qo'a (Ra04.254, 1199).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (†) OT, MTu., Uig. *bälgü*; MMoS, P, U, A *belge* ⇒ (pl.) S *belgünüt* 'Stammesname' ⇒ (DenN/Genitiv) S *belgünütei* 'n. pr.'.

[b] (†) OT, MTu., Uig. *bälgü* ⇒ (DenN) S *belgünütei*. Nach BESE ist *-nütei* 'a compound suffix, for the first component *-nü-* cf. the OT personal name *bekinä* [*< beki 'hero'*], the second part *-tei* is a well-known denominal diminutive suffix in Turkic' (BESE 1978.361, 1988.20).

O2 Keine Belege.

BLM

bolmiš ~ bulmiš. O1 DocTfn8:9 *bolmiš/bulmiš neretü kümün* 'eine Person namens B.'.

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *bol-* 'originally «to become (something)», implying a change of state, in contrast to *är-* «to be (something)» with the contrary implication; from a fairly early date, however, *bol-* began to lose its distinctive character and verge, at any rate sometimes, towards «to be», and when some tenses of *är-* became obsolete, they were usually replaced by tenses of *bol-*², OT, Uig. *bolmiš* '(part of the) n. pr. or title; i.e. «the one who has become»' (BERTA

1996.94-98, C72.331-332, Li66.143-144, ZIEME 1993.252; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85) ≈ (†) MMoU *baiju*; MMoS, U, P, A *bol-* 'sein, werden; richtig sein, stimmen; zustimmen; willens sein; angreifen, operieren', S *bolu-je* 'es ist in Ordnung', U *aldaγ-situ boltuγai* 'let him ne held punishable' (RACHEWILTZ 1981.56-61), U *angqan-u degedü bol-* 'zum Allerhöchsten werden', U *bolš-i ügegü sayin er-e* 'ein nie dagewesener guter Mensch', U *bu boltuγai* '(Gefahr und Unheil) mögen nicht sein', U *buγudai keregtü bolju* 'being in need of wheat', U *burqan boltuγai* 'sie mögen ein Buddha werden!', S *ca'adai-aqa-ca boltuqai* 'es soll nach dem Willen des älteren Bruders Ca'adai geschehen!', S *ese bolbai* 'es geht nicht mehr, es ist aus' ~ U *ucir ese boljuγu* 'the time had not yet come to pass', S *ese boluqsan* 'gestorben sein', U *γucin nigen od boljuγu* 'after 31 years', S *jarliq bol-* 'Befehl geben, verkünden (vom Herrscher)', S *kesik bol-* 'eine Abteilung bilden', U *maγui bolqu ci* 'es wird dir schlecht gehen', S *maqat bolba* 'es stimmt wirklich', S *qahan bolu'at* 'nachdem er Kaiser geworden ist' ≈ U *qan bolju* 'ich bin König geworden', S (*sem*) *boli* '(sei ruhig) genug!', S *ülü bol-* 'nicht wollen, nicht zulassen, hindern', S *ülü boli* 'das geht nicht, ist nicht recht', S *üle bolqu* ~ U *ülü bolqu* '(est ist) unpassend, unmöglich', S *ülü bolumui* 'er will nicht mehr (leben)', U *ünen bol-* 'wahrhaftig sein', S *ya'un bolbai* 'was ist?', ⇒ (DevV) S *bolda-*, S *qulan-qadun-nu öcil adali boldaju* 'es geschah der Qulan-qatun nach ihrer Bitte', S *baru'an bolda-* 'von der Dunkelheit betroffen werden', ⇒ (DevV) S, P *bolqa-* ~ U *bolγa-* 'erzeugen, herstellen, machen, schaffen; handeln, sich richten nach; zulassen', U *busi bolγaγ-san kümün* 'the person who shall have contravened (this my word)', U *cangjü bolγan ögbei* 'I have given as a ch'ang-chu' (C64-65.62-64:59), U *qoyar dabγur jergeber γurbaγad qaγaly-a-tu bolγajuγu* they caused it (an enclosure) to have gates in threes in double parallel rows', S *qahan bolqa-* 'zum Kaiser machen', S *minu jarliq busu ülü bolqan* 'sich nur nach meinen Befehlen richtend', S *jarliq busu ülü bolqa-* 'ohne Befehl nicht zulassen', U *saγaral ügegü bolγaju* 'indem (ihr) ohne Zögern handelt', U *tariyan idegen-i ejil bolγaju* '(die Götter) mögen Getreide und Nahrungsmittel in voller

Menge schaffen', S *bulqa-* ~ A *bolγa-* ~ A *bolγo-* '(gar) kochen, siedeln, brodeln', S *boloqsan* ~ A *bolγaqsan* 'cooked, boiled', S *niken quriqa bulqa-* 'ein Lamm gar kochen', ⇒ (DevN) A *bolbasun* 'boiled, cooked' [MTu. *pišmiš wa pišig* '«boiled» and «cooked»], ⇒ (DevV) S *bolqaqda-* 'behandelt werden, belohnt werden; durch Untersuchung festgestellt werden', ⇒ (DevV) S *bolqa'ul-* 'machen lassen', ⇒ (DevV) U *bolilca-* 'abschließen', U *quda bolilca-* 'einen Heiratsverbindung abschließen' (Ka79.197). EMoL (Li73c, Li74c), MoL, Ord., Kham. (JANHUNEN 1990.102), OirL *bol-*, KhalL *bolox* '(a) to become, change into something; to happen, occur, take place; to arrive or pass (of time); to be; to exist; to constitute, represent; (b) to be able; to be possible, suitable; (c) to ripen, mature, become cooked; to become immune; etc. '; Dag. *boṭo-* ~ *bol-* 'reifen, werden' (KAŁUŻYŃSKI 1969.115, TODAEVA 1986.127); BurNU *bolnam*, T, S *bolnap*, Ch *bolnop* 'werden, reif werden' (CASTRÉN 1857b.169), BurL *boloxo*; Kal. *bolxp* 'werden, sein; möglich sein, fertig sein od. werden; hinreichen, genug werden; friedlich, brauchbar, gut werden; dem Rate gehorchen'; MoghL *bâlkû* ~ *bulkû* 'werden' (W75.123, 125), Mogh. *bol-* 'sein, werden, reif sein/werden' (RAMSTEDT 1905.24, W72.161) ⇒ (DevV) EMoL *bolda-* 'to be' (Li74c), ⇒ (DevV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *bolγa-*, KhalL *bolgox* 'to cause to be[come]; to make, make into; to take as; to let ripen or mature; to digest; to cook, bake', ⇒ (DevN) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *bolbasun*, KhalL *boloson* 'matured, perfected; cultured, civilized; trained, educated; experienced, prepared, cooked (obs.)', ⇒ (DevV) EMoL *bolγaγda-* 'to be reduced' (Li74c). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.34).

Weiter: DOERFER 1967.16; JOKI 1953.22; KAKUK 1962.194; KARA 1990.285; Ka59.130; Ka63.5; KOTWICZ 1950.446; LIGETI 1955.130; Li62.20-21; MYYC 157; ÖLMEZ 1998.171-172; P55.28, 30, 59, 99; RÁSONYI 1953.325; 1962b.236; 1976.211, 214-215; SM33.19, 296; STACHOWSKI 1993.66, 1998.62; TMEN §811; TODAEVA 1961.113, 1973.318, 354; VEWT 79; YAKUP 2002b.177-178; ZIEME 1981a.93.

[b] OT, MTu., Uig. *bul-* '«to find» with some extensions of meaning, «to obtain» and the like; ...; though common in the earlier period, now survives only in SW Osm.; ... *bol-* and *bul-* are normally indistinguishable graphically ...'; OT, Uig. *bulmiš* '(part of the) n. pr. or title; i.e. «the one who has found»'

(C72.332; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.94, 95; GOLDEN 1980.167-169; HOVDHAUGEN 1971.186; KALUZYNSKI 1995.125; RYBATZKI 1997a.43-96, 56:154, 79:219; STACHOWSKI 1993.65-66, 1998.61; TMEN §92-93; VEWT 87.

O2 [a] Pl02:2, 6, 7, 11 (USp51); Sa15:14; Lo07:2, 9 (USp18); Lo08:1, 6 (USp52); Lo09:2, 8 (USp47); USp49:3; USp50:1; Böz1:d; Böz26 (USp72) *bolmiš* (Pl) n. pr. eines Sohnes, der für 1/2 yastuq Silber verpfändet wird; (Sa) ein Zeuge; (Lo07-09) Leiher von Geld. ColV:14 *bolmiš* ein Namensvetter (*adaš*) des Stifters. U5335.1:4 *bolmiš* n. pr., Besitzer eines Büchleins ~ U5335.33:5 *bolmiš šila* dieselbe Person (Z85.104). ColV:16-17 *adin ažuŋqa sanliŋ bolmiš uluŋ atam siŋgur totuq bāgkā* ‘für meinen Großvater Singgur totuq bāg, der der jenseitigen Welt angehört (verstorben ist)’. Sa26:20 (USp57) *asiŋ-bolmiš* ein Schreiber. ManKlos:111 *īyačči bolmiš* ein Baumwolllieferant. PfIII:14 *inimiz tngriḍā-bolmiš inal* · ‘unser jüngerer Bruder Tāngriḍā-bolmiš inal’. TuManIV:41 *mn yārda bolmiš* ‘Ich, Y.-b.’ (so?). QqmSogd:7 [t]nkryḍ’ pwlmyš ‘yl ‘ytmyš pyl-k’ ḡḡ-n ~ QqmChinVI:1-13 [teng-li]-luo mo-mi-shih hsieh yi-te-mi-shih p’i-chia k’e-han ~ TR:W1, S6; SU:N1 *tāngriḍā bolmiš el-etmiš bilgā qaŋan* ~ TS:O4 *tāngriḍā bolmiš el-etmiš [bilgā] qaŋan* ~ TR:W6 *tāngriḍā bolmiš el-etmiš bilgā qan* ?~? TS:W4-5 ///miš qan ?~? TS:O1 *tāngriḍā* /// uyŋur qaŋan 2. Herrscher des uig. Steppenreiches. QqmSogd:13 *tnkryḍ’ pwl-myš kwlwk pyl-k’ ḡḡ-n* ~ QqmChinXI:16-27 *teng-li-lo mo-mi-shih chū-lu p’i-chia k’e-han* ‘tāngriḍā bolmiš külüg bilgā qaŋan’; 5. Herrscher des uig. Steppenreiches’. KT:S1, BQ:N1 *tāngritāg tāngriḍā bolmiš türk bilgā qaŋan* ~ BQ:O11, S13; KT:W; Toñ:50, 53, 56, 58, 62 *türk bilgā qaŋan* ~ Ong:2, 10, 11 *tāngri bilgā qaŋan* ~ BQ:W2 *bilgā qaŋan* 3. Herrscher des 2. Türk-Reiches.

Weiter: (↓) tenggeri.

ColXXI (Totm), Beicht53v5-6 *boltī tngrim* ~ 122r2-3 *boltī* ‘eine Stifterin’.

Weiter: CHWOLSON 1890.N°50-21.

[b] Maitr:1v29 *mrq ‘ycymz qwtplwmyš ‘wqwl ‘yn’nc* ‘unser lieber älterer Bruder Qutbulmiš, der oŋul-inanč’. QqmSogd:1 ‘y tnkryḍ’ *wtplw-myš ‘l-p[w] pyl-k’ βŋŋ ‘w[y]wŋ ḡḡ-n* ~ QqmR:1 [b]u *tāngrikān tāngriḍā qut bulmiš al[p] bilgā tāngri uyŋur qa[ŋan]* ~ QqmSogd:2

‘y tnkryḍ’ *wtplw-myš* /// ~ QqmChinI:5-17 *chiu hsing hui-ku [X] teng-li-lo ku mo-mi-shih he p’i-chia k’e-han* ~ QqmChinXII:2-6 *he p’i-chia k’e-han* ~ Mahr:9-12 ‘āy tngriḍā xūt *būlmīs ‘alp bilgāh ‘ūyūr xāŋān* ≈ MPers/SogdHki *ay-tngriḍā-qut bulmiš* [///]-*bilgā uyŋur qan*. ManHymn:14-17 [‘y] t[n]gryḍ’ *qwt [bwlmyš qwt ‘w]rn’n[myš ‘lpyn ‘rd’myn ‘yl twtmyš ‘lp ‘rsl’n]* ‘ay-tngriḍā-qut-bulmiš qut-oranmiš alpīn-ārdāmin-el-tutmiš alp arslan’. PfIII:1-2 *kūn-ay-tngriḍā-qut-bulmiš uluŋ-qut-oranmiš alpīn-ārdāmin-el-tutumiš alp-arслан-qutluŋ kül-bilgā tngri qan*. Beš:1-3 *kūn ay tāngri-lār-tā [qut] b[u]lmiš ///n oranmiš alpīn [ā]rdāmin el tutmiš ücūn arslan bilgā qan*. DuUig5:8-11’ *kūn tngriḍā qut bulmiš ārdāmin el tutmiš alp qutluŋ uluŋ bilgā uyŋur – tngri uyŋur qan qutī*. Kal/XLIX:ext *qut bulmiš* n. pr.? HtV:105 *qut bulmiš tōz-ün-lār* ‘die Āryas’. Kal/XLVIII:ext *qutadmiš qut bulmiš* n. pr.? TuManIII/28:2-5 *qutluŋ-ülüglüg [elig kūn]-ay-tngriḍā-qut-bulmiš [qut-oranmiš] alpīn-ārdāmin-el-tu[tmiš alp-qutluŋ/arslan] uluŋ-bilgā t[ngri qan]*. DuSogd/G:1 *βŋŋšty prn-βŋŋty prn-xwnty* = Tu. *tngriḍā qut-bulmiš qutluŋ*. QqmChinVI:26-41 *teng-li-lo ku mo-mi-shih hsieh to-teng-mi-shih he chū-lu [p’i-chia k’e-han]* ‘tāngriḍā qut bulmiš el tutmiš alp külüg bilgā qaŋan’ ~ QqmSogd:13 *pwkw ḡḡ-n*. QqmChinXI:56-73 *teng-li-lo chū-[lu] mo-mi-shih he ku-to-lu hu-lu p’i-chia k’e-han* ‘tāngriḍā ülüg bulmiš alp qutluŋ uluŋ bilgā qaŋan’. ManMin42i:13-17 ‘*ülüŋ ‘ilīg tngriḍā qūt būlmīs ‘ārḍāmin ‘il tūtmiš ‘al[p] qūtluŋ qūlūg bilgā ‘ūyūr xāŋān* ‘uluŋ elig tngriḍā qut bulmiš ārdāmin el tutmiš al[p] qutluŋ külüg bilgā uyŋur qaŋan’.

Weiter: (↓) tenggeri, qan, qaŋan; MORAVCSIK 1958/1983r.141.

BN

wén. O1 (↓) Seg *gēi z’ān-yéuñ wén-jéu*.

E Chin. *yüan* ‘a courtyard; a hall, college, public building’ (M 7712).

O2 (↓) wen-ji.

wun. O1 Xj:17v1 *ecige-yügen wun ong qan* ‘his (Chou-kung) father, Wen-wang the Sovereign’.

E Chin. *wen-wang* ‘King Wen, alias Ch’ang, Duke of Chou, the father of King Wu, founder of the Chou dynasty’ (GILES 1898.875-876:2308, Ra82.73).

O2 HtVII:1157-1159 *ekinti tavratađi wang baŋliŋ winkün bāg* ‘der Zweite Befehlshaber, der bāg Wen-hsün aus der Familie Wang’ ~ HtVIIChin. ‘der Vizegeneral (*fu-shu-ti*) [der Kronprinzlichen Garde] Wang Wenhsün’ (MAYER 1991.28, 118).

BNB

bingbu. O1 Hin *bingbu-yin langjung* (↑ oron). Hin *mün bu-yin šilang* (↑ oron).

E Chin. *ping-pu* ‘Ministry of War’ (Fa90.197[36], HUCKER 4691). Chin. > Jur. *bing bu hafa* ‘Board of War’ (KANE 1989.245:553).

O2 Keine Belege.

uañ-bčug. O1 (↓) Küll *sku-žan dor-rji uañ-bčug*.

AT:135a/4151 *rincin dinaqa* ~ ANT:§44 *rincen dvang* ‘Rin-čhen dbañ[-po]’, Lama des Jayaŋatu.

E OTib. *dbañ* ‘Teil von n. pr.’ (THOMAS 1957.178, 1963.66); Tib/Tfn *dbañ* ‘Macht’ ⇒ *dbañ-po* ‘Herr’, Skt. *indra, iśvara*, ⇒ *dbañ-phyug* ‘Herr, Mächtiger’, Skt. *iśvara* (Ta80.160); Tib. *dbañ* ‘might, power, potency’ ⇒ *dbañ-phyug* ‘(1) adj. mighty, also sbst.; ...; (2) *iśvara*; ...; (3) Avalokiteśvara’ (JÄSCHKE 386a-387b) [≈ (↑) Uig. *elig* (KaZ77.76)]; ModTib. *wang* ‘«power»; erster Teil von n. pr. m.’ ~ (hon.) *ku-wang* (BELL 1965r.313, 371; LINDEGGER 1976.60-61), *wəŋjuü* ‘prosperity; name of a deity; fire-ox year; person's name’ (GOLDSTEIN et al. 2001.751). [Skt. *iśvara* ‘vermögend; Besitzer; Gebieter, Herr; Hochgott (Brahman, Śiva, Indra)’ (MAYRHOFER 1956.96, 1988.207; My 77), weiter Tu 1619 (Pa. *issara* ‘lord’; PktI *išparaka-* ‘n. pr.’; Pkt. *issara-*) > SogdB *’yšβr* [išβar] ‘*iśvara*’ (Gh 2222); Toch. *kuciśvara* < *kuci* + *iśvara*, *agnīśvara* ‘n. pr.’ (LÜDERS 1940b.606, 615, 615, 620); OT, Uig. *iśvara* ‘pl. *iśvaras*; undoubtedly a l.-w. discussed, with many references in KLJAŠTORNYJ 1964.113:174. The most acceptable theory for the origin of the word is that it is a l.-w. from skr. *iśvara* ‘lord, prince’, obtained through Tocharian, where it occurs in both dialects. In Türk VIII [KC, KT, O] it occurs only as a title in front of n. pr.’ (C72.257;.) Tib. > Uig. (→); MMoP (←). (†) MoL *erketü* ≈ Tib. *dbañ*: *cako-ji-yin qaŋan-u aci kelen-ü erketü aldar* ‘n. pr. eines Jüngers; «cha-kho ñag-dbañ-grags-pa»’ (KASCHEWSKY

1971.207), *cako ombo kelen-ü erketü aldar* ‘der Fünfte der Großen Taten; «cha-kho dpon-po ñag-dbañ-grags-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *ilaŋuŋsan erketü mergen kaci* ‘n. pr.; «mkhas-pa rgyal-dbañ kha-čhe»’ (KASCHEWSKY id.), *sang sung-ji-yin nom-un erketü aldar* ‘n. pr. eines Schützers der Lehre; «žan-žuñ čhos-dbañ grags-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *gügi-ji-yin kelen-ü erketü aldar* ‘id.; «gu-ge ñag-dbañ grags-pa»’ (KASCHEWSKY id.) ~ Tib. *dbañ-phyug*: *gyiri-yin ʔabsida burqan erketü* ‘n. pr. eines Lama; «gye-re dka'-bži-pa sañs-rgyas dbañ-phyug»’ (KASCHEWSKY 1971.212); Ord. *wang* ‘Teil von n. pr. m.’ (KLER 1956.490, 494).

Weiter: EMMERICK 1967.143, FERRARI 1958.183, FRANCKE 1914.44, KASCHEWSKY 1971.313, KWANTEN 1971.65, PETECH 1990.161, RICHARDSON 1967.8, RÖNA-TAS 1966.50, SZERB 1990.173, THOMAS 1963.66, WYLIE 1962.262.

O2 [a] ZhuTib/Vor. *čhos-rje kar-ma ta'i pa'u hva dbañ* ≈ Zhu/Kol:v2-3 *baraŋun jüg-ece barildun iregsen dai bao va ong-un köreg* ‘das Bildnis des Dai bao va ong, der aus den Westgebieten [= Tibet] darbringend gekommen ist’ (↓ karm-a). QubTib1/Ia:22 *klu dbañ grags-pa* ‘der Herr über die Nāga, der Grags-pa’. QubTib1/III:21 *moñ-gor rgyal-po mi dbañ go-pe-la* ‘der Mongolen-König, der Herr über die Menschen, Qubilai’.

Weiter: SCHUH 1977.194, 197, 202, 205, 206; SØRENSEN 1994.655, 657, 659, 660, 661, 662, 663, 664.

SteuD:7 *paŋsipa on bägin-kä* ‘an 'Phags-pa den Zehnerschaftsführer (*on bägi*), oder: den Herren (*on* = Tib. *dbañ*, *bāg* = Tib. *po*: *dbañ-po* «Herr»)’.

[b] Gur:100 *yogačare-lar eligi* ‘der König der Yogalehrer’ [≈ Tib. *rnal-'byor-gyi dbañ-phyug* (KaZ77.75)].

[c] PktApr10:3-4 *išparo vijayamitro apacaraja* ~ 3:1 *išparasa viyidamitrassa avacarayasa* ‘lord Vijayamitra, the Apraca king’. PktOdi:1 *señavarma išpara ođi-raya ñavhapati* ‘S., *iśvara* (lord), king of Ođi, lord of the people (Bai), Lord of ñavha (Sa)’ (SALOMON 1986.273) ~ PktOdi:14 *išparasa señavarmasa* ‘(gen.) ‘lord S.’.

E118:2 *isb(a)r(a) b(e)ŋl(i)g* Titel + n. pr.? KC:2 *išbara čiqan küli čor* : *bolmiš* ‘er wurde zum išbara čiqan küli čor ernannt. O:Balbal *išbara tarqan balbali* ‘der Balbal des išbara tarqan’. TantB:28-29, 115 *ary-a avalokita-iśvara (bodistv)* [≈ Tib. *ʔjig-rten dbañ-phyug* (KaZ77.73)]. SU:S2 *čik bodunqa totoq at bertim išbaras tarqat anda ančuladim*

/// 'I nominated totoqs for the Čik people and there presented (them with the titles of) išbaras and tarqans' (→). KT:O33 *ekinti : išbara yamtar : boz atıγ : binip : tädgi* 'zweitens bestieg er [Kül tegin] das Pferd Išbara-Yamtar [und] griff an'. O:4 *el etmis : yabγu : oγli : išbara : tamγan : čor : yabγu : inisi : bilgä : išbara tamγan : tarqan : aymaγliγ : [alp (?) el] etmis : atim* : '[Ich bin] El-etmis yabγus Sohn, išbara tamγan čor yabγus jüngerer Bruder [und] gehöre zu Gemeinschaft des bilgä išbara tamγan, mein Name ist alp El-etmis'. Gur:235-235 *kök qaliγ uγuš-ı darmaγadu-išvari atıγ qız* 'das Element des Himmelfirmaments ist die (↓) Dharmadhātu-išvari genannte Devi' [≈ Tib. *čhos-kyi dbaŋ-phyug-ma* (KaZ77.73)]. MaitrHmi:574-576 *sakanγile išvare-šure gotike matarčete ašvagoše-da ulatı bodisvt baqšilar quti* 'die Majestäten (der Bodhisattva-Lehrer) Skandhila, Išvara-Sūra, Godhika, Mâtṛceṭa, Aśvagoṣa und die anderen (indischen) Bodhisattva-Lehrer'. KC:8 /// *išbara bilgä : küli čor*; KC:13-14 /// *oγlin : [kisisi]n : uduztuqi : alduduqi : etduki : yer alduqi : [x+26 ?išbara bil]gä : küli čor : tarduš : boduniγ : eti ayu olurtı* /// '/// seine Kinder [und] Frauen, führend, ansiedelnd [und] organisierend, Land erobernd /// išbara bilgä küli čor /// organisierte die Tarduš-Gemeinschaft [und] nahm sein Amt ein'; KC:24 /// *qaγan : inisi : el čor : tegin : kälip : ulayu : tört tegit : kälip išbara bilgä : küli čoriγ : yoγlatı : bädizin : bädzeti : olurtı* '/// qaγans jüngerer Bruder, tegin El-čor kam, außerdem kamen die «vier Prinzen» [und] ließen des išbara bilgä küli čors Trauerfeier abhalten, die Standbilder [seiner Gedächtnisstätte] ausführen [und] errichten'. TR:W7 #išbaras [lies: *eš-bars??*; KLJAŠTORNYJ: *išbaris*] *beš biγ ar baši alp išbara säjün yaγlaqar* /// 'the išbaras [*eš-bars* «comrade-tiger»] (a title, ephitet?) is the alp išbara säjün [from the?] Yaγlaqar' (←).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.290.

BNC

wen-ji. O1 Dag2:11 *jan wen-ji* '(t'i-tien) Chang Yüan-chih'; one of the Taoists, living in Lung-hsing kuan, Hung-yüan kung, Yenhsia kuan and Yü-ch'üan kuan, situated in I-chou of the Pao-ting district.

E Chin. *yüan-chih* ⇔ *yüan* 'the first, head, chief; the eldest, principal; a head; the

Book of Changes' + *chih* 'determination, will, purpose; ambition, scope' (M 7707 + 971).

O2 HtVII:433-434 *ken-wen atıγ elig* 'Kaiser (Kung-sun) Hsüan-yüan; «der Gelbe Herrscher»' (MAYER 1991.79-80); HtVII:446-447 *iki elig-lär qan-lar* 'zwei Herrscher²'; hier: Kaiser Hung-hsi 'Hsi, der Erhabene', Name eines legendären Kaisers; und Hsüan-yüan 'Name eines legendären Kaisers' (MAYER 1991.77-79).

+ (↓) ji-cwen.

vung-ji (LIGETI: -ci). O1 Zho *vung-ci dai-vu irγai daruγaci γamju-qay-a* (↓ *γamju-qaya*).

E Chin. *feng-chih ta-fu* 'Grandee of the Twenty-fifth Class, 5B' (Fa90[29], HUCKER 1971).

O2 Keine Belege.

bingjang (jingši). O1 Hin: *bingjang* (↑ *ataibuq-a*, ↑ *oron*). Hin *γamju šing=un bingjang jingši* (↑ *ataibuq-a*, *indu*). Hin *jungšu šing=un bingjang* (↑ *oron*). Hin *jungšu šing=un aqalaqu bingjang* (↑ *oron*). Zha *lauyang ding-cuu qing-jungšu-[ši]ng bingjang jing-ši* (↓ *jang ying-šui*).

ET:46v7 *kitad-un kam-a bingjing* (OKADA 1967.68-70).

E Chin. *p'ing-chang cheng-shih*, for short *p'ing-chang* 'Privy Councillor' (Fa90.170[c], 368[81]; HUCKER 4699-4700).

Weiter: TMEN §254.

O2 Keine Belege.

vung-jing. O1 Zha *vung-jing daivu* (↓ *sengge*).

E Chin. *feng-cheng ta-fu* 'Grandee of the Twenty-third Class, 5A' (Fa90.25[27], HUCKER 1961).

O2 Keine Belege.

vung-jin ku. O1 Jig *vung-jin ku-yin tidem* (↓ *sargesgeb*).

E Chin. *feng-ch'en k'u* 'The Empress's Treasury, 5B' (Fa90.335[63.16], HUCKER 1957).

O2 Keine Belege.

BNQ

wan-yu ~ wan-quu. O1 Zha *jau-gung wan-quu duu sung-ši-vuu* (↓ *jütung*). PFrag:00-1 [/// *is-mâr*]-*gam géun-min wan-yu-fu-dur wan-yu* 'Myriarch in the military and civil Myriarchy of sMar-k'ams'.

E Chin. *wan-hu* ~ *wan-fu chang* ≈ (†) *tümen noyan* ‘Myriarch’ (Fa90.22, 38; HUCKER 7620).

O2 Keine Belege.

BNK

vung-yi. O1 Zha *vung-yi daivu* († *buyan-temür*).

E Chin. *feng-i ta-fu* ‘Grandee of the Twenty-fourth Class, 5A’ (Fa90.25[28], HUCKER 1993).

O2 Keine Belege.

vung-kün. O1 Hin, Jig *vung-kün daivu* († *indu*, † *sargesgeb*).

E Chin. *feng-hsün ta-fu* ‘Grandee of the Twenty-sixth Class, 5B’ (Fa90.25[30], HUCKER 1985).

O2 Keine Belege.

BNM

fuñ-maw. O1. Tem1:16, 23 *ü fuñ-maw jañ-law* ‘the elder Yü Feng-mou’.

E Chin. *feng-mou* ← *feng* ‘the peak of a mountain; the hump of a camel’ + *mou* ‘exuberant, flourishing; elegant; healthy, vigorous, strong; pron. *mao*’ (M 1878 + 4589).

O2 HtX:8b19-21 *ötgür-däči ordu-daqĩ kiši vung bañliḡ gitsuen atly bäg* ‘the member from the message conveyance bureau, Lord Feng from the Yi-hsüan family’. HtX:16a16-17 *tenfung atly bäg* ‘ein Herr namens T’ien-feng’.

+ (↓) *mu*.

BNS

vungsing. O1 Zha:10 *vungsing nere ög-* ~ Zha:28, 30 *vungsingla-* ‘to grant a posthumous title’ (↓ *jang ying-šui*).

E Chin. *feng-tseng* ‘Posthumous Enfoeffments; i.e. noble titles granted to the deceased parents, grandparents, or great-grandparents of officials, who had earned good evaluations and promotion’ (Fa90.30, HUCKER 2023; ↓ *jui-vung*) > MMoU *vungšing nere* ⇒ (DenV) U *vungšingla-* (←).

O2 Keine Belege.

fung-šing. O1 HyA4:19a *šeng-gün sung gui-gung fung-šing* ‘General, Duke of Sung, Feng-cheng’ (M95.50).

E Chin. *feng-cheng* (GOODRICH & FANG 1976.453-455, SERRUYS 1959.81).

O2 (†) *fuñ-maw*.

Ins:1, 15 *čisim* n. pr. m.; Besitzer der *Insadi-Sûtra* (T74.25); Ins:758 *ataq-ti quludĩ män čisim-tu* ‘Ich, Čisim-tu, Diener des Ataq-ti’; < chin. *cheng-hsin* ‘Aufrichtiges Herz’ (Z80.228:163; Z91.315-318). HtVII:1403-1404 *kug-čeu baliḡ bägi t{a}u bañliḡ če-lüin* ‘der Stadtkommandant von Ku-chou, Cheng-lun aus der Familie Tu’.

BR

bar. O1 (↓) Arg3 *mar bar-sawm-a saḡur-a*.

E (A) Palm. *br* ‘Teil männlicher Personennamen; «Sohn»’ (STARK 1971.11-12, 78-80); Syr. *br* ‘Sohn’ (PAYNE-SMITH 579) > PrthM, MPersM *br* [bar] ‘element in Sem. n. pr.; «son», *brsymws* ~ *br symws* [barsimus] ‘Sem. n. pr. of an apostle’ (Boy 27) > Sogd/Indus *bry* ‘son’ ⇒ (Pl.) *bryn* ‘sons’ (SW92.46), SogdC *br* ‘Sohn; Teil von Eigennamen’ (SW85.208, SUNDERMANN 1988.180), (?) SogdC *brbgšmyn* ‘Barbašmin’ (SW85.208) > Uig. (→).

Weiter: CH’EN YÜAN 1989.306, 319 [*pa-sao-ma yeh-li-ch’u* ~ *pa-tsao-ma yeh-li-shu* «Bar-Šauma Elišo»]; HOFTIJZER & JONGELING 1995.188-195.

(B) Pahl., MPersM, PrthM *z’tk* ~ *z’dg* [zâdag] ‘born, child, son’ (Boy 103; MACKENZIE 1980.305; MacK71.97; Ny 230; Su73.127; Su81.164, 176), MPersM *kyrbkrz’dg* [kirbakkar-zâdag] ‘n. pr. e. Verfassers im BBB; «Sohn des Kirbakkar = Mani»’ (HENNING 1936d.11, 556) [MPersM, PrthM *kyrbg* [kirbag] ~ MPersM *q°* ‘good, pious; goodness, charity’, *kyrbkr* [kirbakkar] ~ MPersM *q°* ‘beneficent, virtuous, pious; (subst.) «the Beneficent One» (of Mani)’ (Boy 54), Pahl. *krpk* [kirbag] ‘virtue, good deed’, *krpkkl* [kirbakkar] ‘beneficent’ (MacK71.51); weiter: GIGNOUX 1986.II/105], MPersM *nwhz’dg* [nühzâdag] ‘n. pr., «Bar-Nüh» (Boy 63); weiter: GIGNOUX 1972.20 (= *pus* ‘fils’), 49, 1986.II/209; HÜBSCHMANN 1897.291-292. SogdM/S/C *z’tyy(y)* ~ B/S *z’t’k* ~ *z’tk* [zâtê] ‘son, child’, C *z’ty-brc* ‘womb’, C *z’q* ‘child’, *z’q’nc* ‘girl’ (Gh 11195-11204, Su81.193, SW85.237) > Uig. (→). Baktr. *zado* ««gebo- ren»; später auch in der Bedeutung «Sohn»’ (Da 296).

Weiter: (↓) *nuqs-a, sawm-a*; ≈ Tu. (†) *oḡul* ~ Mo. (↓) *köbegün*.

O2 (A) Sti/1v14-19 *šm'wn xyd qt n'm 'wstyd'rt sng · 't 'ndry'ws wyny br't · 't y'qwb · 't yw'hn 't pylypws · 't br twlmy 't mty · 't t'wm' 't y'qwb · h'p'py z'ty 't šm'wn qt žyrt' bwt 'rsqny 't y'hw'd' y'qwb' z'ty 't skrywt'yq y'hw'd' xyd qt qty prbxšny* (folgende Sendboten-Namen legte Jesus den Jüngern bei:) Simon der, welchem (der) Namen er gab «Stein», und Andreas, seinen Bruder, und Jakob und Johannes und Philippos und Bar-tulmai und Matthäus und Thomas und Jakob, des Ḥalfai Sohn, und Simon, welcher genannt wird der Eiferer, und Judas, des Jakob Sohn, und den skariotischen Judas, derjenige, welcher wurde (zum) Verräter'.

EstrII.M28:10 *bar miryam* [br mrym] 'n. pr. m.; «Sohn Mariä»' (DURKIN-MEISTERERNST 2004.108). EstrII.M4.8:19, M20:2 *bar simūs* [br symws ~ brsymws] 'n. pr. m.; Semitic, name of an angel' (DURKIN-MEISTERERNST 2004.108). EstrII.M8:3 *bar zaqāh*. TfnNest18 *uluγ küčlüg tonga yanga yišō* 'bar n[ōn] šemšōn gabbārā' 'die großen mächtigen Helden² Josua bar Nōn und Held Simson' ≈ Sogd. *yšyγ br nwn* 'Josua, der Sohn Nuns' (SUNDERMANN 1988.186).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.20-22, DONZEL 2002.78, FIEY 1980.285-286, JUSTI 1895.63-65, ÖGEL 1964.391, SAEKI 1937.325, SUNDERMANN 2001.940, TEMIR 1959.227 (Barsawmā 'Name e. Garten').

(B) ManMin42i:13-17 *'ulūγ 'ilīg ngridā qūt būlmīs 'ārđāmin 'il tūtmis 'alp qūtūly qūilūg bilgā 'ūi'ūr xágán zahag 'i máni* «uluγ elig ngridā-qut-bulmīs ārdāmin-el-tutmiš alp-qutluγ külüg bilgā uyγur qaγan», the child of Mani' (RYBATZKI 2000.258-259). DuSogdC:3 *xwtwzy z'ty twγyl* '(I) Toγrīl, son of Qotuz'.

bir. O1 Bar4:2 *bir usayin burtal abdul* 'pīr Ḥusain, B. und A.' (Do75.218).

Weiter: BOYLE 1958/1997f.751; ROEMER 1956.141; THACKSTON 1996.298, 302, 306; 1998-99.786, 794, 818.

E Pahl. *pīr* [pyl] 'old, aged, ancient' (MacK71.69); MPersM *pyr* 'alt', [pyr]yh 'Meisterschaft' [Pers. *pīrī* 'hohes Alter'] (DURKIN-MEISTERERNST 2004.290, Su-73.132); PersCC *pīr* 'old' (BODROGLIGETI 1971.180). Pers. *pīr* 'an old man; a founder or chief of any religious body or sect; Monday; an old woman' (St 264); Kurd. *pīr* 'Greisin, alte Frau; alter Herr; Schutzpatron, Patron, Schutzheiliger; Oberpriester im Zarathustrismus' (AMÍRXAN 1992.369, WAHBY & EDMONDS 1966.110); Taj. *pīr* 'alt; alter Mann; (rel.) Anführer religiöser Gemeinschaften, Anführer

religiöser Sekten; geistiger Lehrer' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.307); Darī *pīr* 'alt; alter Mann; Scheich, Anführer; Pir, geistiger Lehrer, geistiger Anführer der Sufi' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.180); Paš. *pīr* 'a saint; spiritual guide; descendant of a saint; old man; Monday' (BELLEW 1901/1980r.29). Burushaski *pīr* '«Pir», Heiliger, religiöser Führer der Ismailis', *pīrimuršit* 'religiöser Vorgesetzter' [Urd. *pīr o muršid*] (BERGER 1998.314). Urd. *pīr* 'an old man; a saint; a spiritual guide or father; a priest; founder or head of a religious order; Monday' (PLATTS 1974r.298). Iran. > Tu. (VEWT 385b); Khlj. *pīr* 'alt, alte Person' (DOERFER & TEZCAN 1980.171); Trkm. *pīr* [pi:r] '(rel.) hoher geistlicher Rang; (rel.) Pir (Leiter islamischer Sekten); (folk.) Beschützer' (BASKAKOV et al. 1968.528); Kkp. *pīr* 'geistlicher Führer, Lehrer; Leiter der Derwisch-Orden; Geist, Beschützer' (BASKAKOV 1958.531); Kaz. *pīr* 'n. pr. m.' (DŽANUZAKOV 1989.121), Kaz/China *pīr* 'religious leader, saint' (HALI et al. 1998.222), (?) Kaz/Mongolei *pīr* 'a female deity, an angel, a beautiful woman; strong, vigorous, powerful, valid; energetic; fat (of cattle); able person' (BAZYLXAN 1977.253); TatL *pīr* 'Master' (IVANICS & USMANOV 2002.137), Tat. *pīr* 'alter Mann, Greis; Leiter religiöser Gemeinden; Gründer, Stifter' (XÄMZIN et al. 1965.470); Özb. *pīr* 'Greis; (rel.) Pir, geistlicher Lehrer, Leiter religiöser Gemeinden oder Sekten; Herr' (BOROVKOV 1959.326); Kirg. *pīr* 'geistlicher Lehrer, Herr, Leiter der Derwisch-Orden' (JUDAXIN 1965.609); Trkī *pī:r ~ pīr* 'an elder, a religious leader; patron saint; sage; founder or progenitor of a tradition, school of thought, profession, etc.' (GÜRISOY-NASKALI 1985.103, JARRING 1964.230, SCHWARZ 1992.144); Osm. *pīr* 'an old man; a spiritual teacher, a sage; a chief of the convent of dervishes; a founder of an convent of dervishes; a patron saint' (REDHOUSE 1921.462-463) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.214, 471; KAKUK 1973.330)]; Türk. *pīr* 'Greis; der geistige Führer u. Lehrmeister; Schutzpatron [e-s Handwerks]; bejahrt; Begründer, Kenner, Experte; alter Hase' (HEUSER & ŞEVKET 1962.503, WENDT 1993.397); Az. *pīr* 'alter Mann, Greis' (AZIZBEKOV 1965.286).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.321-322; HORN 1893.64:286, 78:350; HÜBSCHMANN 1895.38:286; RAMSTEDT 1905.36; W72.175.

O2 Šrh1/Siegel3, Šrh2/Siegel5 *pîr aḥmad b. ishâq*. NurArab/K2:161 *pîr aḥmad b. kosah hasan*.

Weiter: AHMED 1999.158; BASKI 1986.118; BOSWORTH 1967.134, 155; CONSTANTINESCU 1963.347; DONZEL 2002.344-345; FEKETE 1932.491; GAFUROV 1987.178-179; GIGNOUX 1986.II.148-149, 155; HEYD 1960.196; JUSTI 1895.252, 444, 469, 471; KURT 1995.226, 233, 241; SCHIMMEL 1989.121; UNBEGAUN 1972.398.

BRA

beri ⇒ berigen

bora ~ **boro**. **O1** Nûr:a45 *bor-a* ein Zeuge. Arm. *bawra* 'Bora'; neben Siremün ein Sohn des Cormaqan (CLEAVES 1949.414-415). GG:§3/512-513 *dayir boro qoyar külü'üt aqtas* 'die zwei edlen Wallache Dayir und Boro' (→).

E MMoA *boz* 'schimmelfarbenes Pferd' < OT, MTu., Uig. *boz* '«grey», both generally and more specifically as the colour of a horse's coat' (C72.388-389; Ha86, Te80, T74, Z85), Uig. *bozaq* 'grauweiß(?)' (Y93); MMoS, U *boro* ~ U, A *bora* 'grau, junger Vogel' ~ S *buro* 'greyish brown', S *boro keceü* ~ U *bora kecegü* 'Dornstrauch', S *buro muri* 'grey horse', S *boro örmege* 'graue Filzdecke', S *boro qosiliq* 'graue Zeltbahn', S *boro quladu* 'ein Vogelname, Krähe', S *boro sibawun* 'junger Falke', S *josotu boro* 'Rotschimmel' ⇒ (DenN) (↓) S *boroqcin*, ⇒ (DenN) (↓) S *borogul*, ⇒ (DenN) (↓) Arm. *boraqan*, ⇒ (DenN) (↓) S *boroldai*, ⇒ (DenN) A *boron* [Cag. *qir'ül*] 'gräulich, ins Graue spielend' ⇒ (pl.) (↓) U *boranud*, ⇒ (DenN) A *bortu* [Cag. *ca'irliq*]. MoL *boru*, KhalL *bor* 'grey, brown; dark, swartly (face); plain, simple, ordinary; coarse, rough'; Dag. (KAŁUŻYŃSKI 1969.116); Kham. *boro* 'grau (vom Pferd)', BurL *boro* (URAY-KÖHALMI 1959.187); BurT *boro*, Ch *bur*, BurL *boro* 'Lehm'; Ord. *boro* '(auch) n. pr. m.; nom de chien'; OirL *boro* 'grey'; Kal/SiddhiKür *boro maynâ* '«Grey Forehead»; Jangar's knight or chamberlain' (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal. *bor* 'grau'; Mogh. *borô* 'dunkelgelb, gelbbraun' (RAMSTEDT 1905.24). Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.97, 137; POPPE 1968.118; SCHÖNIG 2000.72-74). Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971a.52, MT §136, ROZYCKI 1994.35); Jur. *ful[g]ian boro mori* 'horse with red and sand-coloured hair' (KANE 1989.234.494).

Weiter: AALTO 1974a.40; CASTRÉN 1856.95, 1857a.124, 127; CLAUSON 1959-60.306, 311; DOERFER 1993a.56, 2004.144-145; DONNER 1944.10, 11; FRANKE

1982c.12; HAUENSCHILD 1998.33, 2000.205-206, 2003.66-67, 267; HELIMSKI 1997.220-221; JAGCHID & HYER 1979.76; JOKI 1952.96-97, 100-101; KARA 1990.286; Ka59.130; Ka63.5; KHABTAGEVA 2001.158; KLER 1956.492, 498; KOTWICZ 1950.449; LEE 1964.191; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.86-93; POPPE 1977c.131-133; P55.54, 99, 160; RÁSONYI 1953.325; 1976.210, 215; Ra04.1318; RÓNATAS 1961.152; SCHUBERT 1971.81; SM33.28; STACHOWSKI 1993.62, 1998.59; TMEN §785; TODAEVA 1973.318; URAY-KÖHALMI 1966.51; VEWT 80, 82; YAKUP 2002b.63; Z85.120.

O2 DuSog/E:11 *pwzy* ~ /E:12 *xwšy z'ty* *pwzy* 'Boz, son of Quš'. KT:O32 *tadiqij čoruy* : *boz atin* 'das Pferd des Tadiq čor'. Maitr:2v26-27, 5v27, 127v22 *upasi boz bay tiräk* ~ :118v10 *boz bay tiräk* einer der beiden Stifter.

Weiter: GYÖRFFY 1966.77, MORAVCSIK 1958/1983r.256, HOUTSMA 1894.32, SAUVAGET 1950.41.

büri. **O1** GG:§270/11133, 11209, 11216; §274/11407; §275/11420, 11421, 11428; §276/11506; §277/11529 *büri* S/Cagadai (Ra04.1201). GG:§140/3910 *büri* ~ §50/1031; §131/3515, 3517, 3519; §140/3829, 3830(2), 3832, 3833(2), 3904, 3912; AT:10a/295; 36a/1141, 1144, 1147; 40a/1274, 1275, 1277; 40b/1282, 1288, 1290; AT²:§24; ET:32v6 *büri bökö* S/Qutuqtu-münggler (Ra04.1202, RYBATZKI forthcoming b). GG§40/919, 919-920 *büri-bulciru* ~ AT:8a/237, 238 *büri-bulisiqu* S/Tügü'üdei (Ra04. 1202, RYBATZKI forthcoming b). AT:128b/3974-3975 *ca'adai aq-ayin köbegün mengge-tü* : *yisü möngke böri* (S/Mö'etüken?) · *moci bayadar* · *bayatur* : *simün* (Širemün S/Kücü?) *ede bölüge* .

E [a] OT, MTu., Uig., UigS *böri* ~ MTu. *börü* 'wolf' (C72.356, EVEN & POP 1994.333, Li66.145, Ra04.292; CLARK 1982, Ha86, KaZ76, Ko97, Tu91, SHÔGAITO 2003, Z75a) ⇒ (DenN) Uig. *börisiz* 'ohne Wölfe (d.h. gefahrlos)' (GK88, Te80), ⇒ (DenN) Uig. *börilig* 'caractère de loup, ce qui est propre au loup' (Ha86) > MMoU *cüge beri* ~ S *cü'e beri* 'Schakal' (H57.12:138).

Weiter: BRETSCHNEIDER II.25; CASTRÉN 1857a.128; CLAUSON 1964; Da89.439; DOERFER & TEZCAN 1980.91; DRIMBA 1976.420; HAUENSCHILD 1996.182, 1998.34, 2003.67-70; HOUTSMA 1894.33; JOKI 1953.22; KAKUK 1962.186, 1974.7-8; KECSKEMÉTI 1973.3, 5-6, 7; Pa65.72/73; PELLIOT 1927.286, 1930-32.565; POPPE 1964.165; RÁSONYI 1953.325; 1976.210, 214; Ra04.1318; ROUX 1999.204-205; RYBATZKI 2004e.119, 122; R30.128; SEVORTJAN II.219-221; STACHOWSKI 1993.63, 1998.60 [Dolg., Jak. *börö* 'Wolf']; TMEN §784; URAY-KÖHALMI 1999.150; VEWT 84; YAKUP 2002b.65; YOURTCHENKO 1998.63-64; YÜCE 1991.398.

[(a ?<>?) b] MMoS *börö* ~ U *böre* 'aschfarben, grau' ~ U *bür-e* 'dunkel', U *bür-e*

cecegtei egülen ‘[Seide gemustert mit] dunkle Blumen-Wolken’, U *bür-e narin cecegtei* ‘[Seide gemustert] mit dunklen feinen Blumen’. MoL *bürüi*, KhalL *bürij* ‘twilight, dusk; obscure, dark, hazy, murky’; BurL *büreel* ‘Dämmerung, dämmerig’; Ord. *büri* ‘crépuscule du soir’; OirL *bürüül/e*, Oir. *bürüi* ‘dark, somber, obscure’; Kal. *bürü:* ‘dunkel, dämmernd; Dunkel, Finsternis, Undeutlichkeit’.

Weiter: CLEAVES 1950.439, 442, 445:18; JOKI 1952.112; KALUŻYŃSKI 1995.251; MYYC 177.

[e] MTu. *büri* ‘hap. leg.; the underlying concept seems to be «something screwed into something else»; ...; [Kaš.] «the head of an arrow shaft in the entry to the socket (of the arrow shaft)»’.

O2 [a] DuUig34:8 *böri bars* ein Kaufmann. DuUig34:10 *böri sangun* ein Kaufmann. TuManI.8:5-6 *arslan oʻli böri oʻli* ‘ein junger Löwe oder ein junger Wolf’. TuManV:514 *är böri* n. pr. E12:1 *čoçuq* [Ko97: *čoči*]: *böri* : *sağun* ‘Čoçuq-böri, [der] sağun [bin ich]’. Šrh1:5 *ot-bör-i qangq-a* ‘the convent [called] O.-b.’. TantB:111 *upasi böri-buqa* Veranlasser des Druckes.

ColIX:17 *ičtin singqar igsiz kigänsiz taštın singqar yaʻisiz börisiz atasiz tutasiz* ‘(die Menschen mögen) im Inneren ohne Krankheit², im Äußeren ohne Feinde und Wölfe, ohne Gefahren² (sein)’.

Weiter: HOUTSMA 1894.28, 32, 33, 34; MORAVCSIK 1958/1983r.97.

[b] (???) Mi18:6 (USp5) *bürlüg-qa* ein Zeuge.

BRC

borci. **O1** (↓) DocTfn3 *sevinc-buqa borci.* (↓) DocTfn1 *kök-buqa ekiten borcin.*

E MTu., Uig., UigBr. *bor* ‘«wine»; l.-w. fr. MPers. *bôr*’ (C72.354 DTS 112; GABAIN 1954, KaZ77, Te80, Y93, ZIEME 1997.436-438, ZKa78), Uig. *yangi bor* ‘neuer Wein’ (MOLNÁR & ZIEME 1989:43) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *borči* ‘wine merchant (or: wine grower), wine-bibber’ (C72.357; DTS 112), ⇒ (DenN) Uig., UigS *borluq* ‘vineyard’ [> MMoU *borluq*] ⇒ (DenN) Uig. *borluqči* ‘vine grower, vine cultivator’ (C72.365-366, Li66.144; Ha71; Ha86; Te80; Y93; Z80.203, 241; Z81.259); Tu./Pers. > MMoS *bor darasun* ~ U, A *bor* [MTu. *čayir*] ‘Wein, Weintraube’ (KARA 2001.86, Ra04.1034), U *‘ede ‘elcin-tür yurban ulay-a tabun tambin bor qoyar köl miq-*

a yurban badman künesün ögcü yörci-ultuʻayai ‘man soll diesen Kurieren drei Wechselferde, fünf Kannen [≈ 1.4 Liter (MATSUI 2004.197, 200) Wein, zwei Schafe, und drei *badman* [≈ 1.8 Kilogramm (Fa90.443)] Getreide geben und sie weiterziehen lassen’ (↑ elci), A *usun ügei bor* ‘wine without water’ [MTu. *suvsiz čayir* ‘waterless wine’, Pers. *bî-âb* ‘(wine) without water’, Arab. *aş-sirf* ‘unmixed (wine)’] ⇒ (DenN) [Uig. >] U, A *borci* ‘Einsammler von Weinabgaben’ ~ A *borci* ‘Weingärtner’ ⇒ (pl.) U *borcin* (CeTa93.180), ⇒ (DenN) A *bortu*.

Die Etymologie des Wortes ist unklar. Nach HAENISCH (1939) stammt das Wort aus dem Gr., nach CLAUSON und DOERFER (TMEN) aus dem Iran. Zur iran. Etymologie des Wortes sollte man aber bedenken, daß Wein in den iranischen Sprachen, z.B. PrthT *my* bzw. SogdS *mδ'k* [maðe(:)], B, M, S *mδw* [maδu], S *mwδ* [muδ] lautete (SUNDERMANN 1973.128, 1981.165; Gh 5285, 5295, 5511), aber auch in den neueren Sprachen gibt es kein Wort, das an **bôr* erinnert. Jedoch ist auch das gr. Wort *botrus* ‘reife, Traube, Weintraube, auch übertragen von traubenähnlichen Gegenständen’, an welches HAENISCH denkt, nicht ohne Probleme, da es im Gr. ‘fremder Herkunft’ zu sein scheint’ (FRICK 1960.255, SOPHOCLES 1900.313).

Weiter: FRANKE 1974; KANE 1989.339:1007 [Jur., Ma. *nure* ‘wine’]; LAUFER 1919.220-245, bes. 235; LIGETI 1986.235; SAGASTER 1976.219; SHAFER 1963.141-145; PELLIOT 1914.446-453; P55.39; TMEN §780; VEWT 80; YAKUP 2002b.63 [Sal. *bor* ‘milk drink’]; ZIEME 1997c.436-438.

O2 USp53:3-4 *borči salʻar* ‘the wine merchant S.’ (C72.357). ManWett:60 *ät yimáz bor içmáz* ‘(der Gott), der Fleisch nicht ißt und Wein nicht trinkt (von Mani)’.

Weiter (↓) burqan.

ColXVII:4 *borluq čor* ein Sohn des Stifters. Lo07:8 (USp18), Lo08:5 (USp52), Lo09:7 (USp47); Mi20:8, 27 (USp14) *borluqči* (Lo07-09) ein Zeuge, (Mi) Weingärtner. Kal/LXXIV:7, LXXVIII:7, LXXIX:2 *borluqči är.* Kal/LXXII:5 *qan borluqčisi.*

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.186 [medu ‘n. pr.’], 257.

barcuq. **O1** Hin:4 *uiʻudun qan inu barcuq-ard iduq-qud* ‘Barcuq-ard, der iduq-qut, Herrscher der Uiguren’ ~ HinChin:5 *i-tu-hu p'a-erh-chu* ‘iduq-qut Barcuq’; Führer der Uiguren bei der Unterwerfung unter die Mongolen i. J. 1209; † nach 1235 (C49.43:29, 100:28; BRETSCHNEIDER I.247-250; ÖGEL 1964.28;

RYBATZKI 2000.253; →) ~ Hin:6, 7, 11, 14 *iduq-qud* ~ GG:§238/9314, 9315, 9316 *idu'ut* ~ GG:§238/9306 *ui'ud-un idu'ut* ~ AT:86b/2715 *uyiγud-un iduγud* ~ AT:130b/4030 *uyiγud-un idaγut* ~ AT:86b/2711, 2712 *iduγud* ~ AT:86b/2713 *iduγun*, GG:§238/9306-9307 *ui'ud-un idu'ut cinggis qahan-tur elcin ilējū'ü atkirag darbai qoyar elcin-iyer öcijü ilērün* 'the *iduq-qut* of the Uigurs sent emissaries to Cinggis-qan. He sent the emissaries Atkirag and Darbai with this petition' ≈ AT:§86a/2703 *uyiγud-un iduγud boγda cinggis qaγan-dur elci ilegejüki* : *abirq-a tarbai qoyar elcin-iyer öcejü ilegerün*, GG:§238/9317 *cinggis qahan idu'ud-i soyurqaju al-altun-i ökbe* 'Cinggis qahan favoured the *iduq-qut* and gave him [his daughter] Al-altun [in marriage]' ≈ AT:86b/2714 *iduγun-i soyurqaju ilγaltun beke-yi ökbe* (Ra04.846, 1198).

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr. *bar* 'vorhanden, existent' (C72.353; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *bar yoq bol-* 'fliehen, nicht sein' (Y93), MTu. *bar* [(↓) MMoA *möngke*, Pers. *hamiša*, Arab. *al-abad wa'd-dâ'im* 'the eternal and everlasting'], MTu. *barča* ~ *tükäl* ~ *qamu* ~ [MMoA *bügde[k]* 'all, (the) whole'], OT, MTu., Uig. *barča* 'alle(s), völlig, ganz' (C72.356-357; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *barčün* ~ *barča* 'alle' (Rö 289), ⇒ (DenN) Uig. *barčuq* (↔), ⇒ (DenN) OT/Man. *barqan* (→; semantisch ≈ *barčuq*), ⇒ (DenN) MTu. *barliγ* ~ *barlu* 'possessing (much) property, rich»; synonym with *bay* and almost completely displaced by it' (C72.365).

Weiter: BROCKELMANN 1928.241; DOERFER & TEZCAN 1980.212; DONNER 1944.8; HALASI-KUN 1975.169, 184; JOKI 1952.83; 1953.20-21; KAKUK 1962.176, 194; KAŁUŻYŃSKI 1971a.49, 1995.120; ÖLMEZ 1998.172; STACHOWSKI 1993.53, 56; 1998.50, 53; TMEN §1758, 2118; VEWT 62; YAKUP 2002b.55, 175.

Jak. *bar kī:l* 'irgendein riesengroßer Märchenvogel, Adler' = MTu. *bar* 'groß', Tuw. *par* 'dicht, fest, stark'; Tu. > Kal. *bar* 'Stärke, Macht, Dauerhaftigkeit' (KAŁUŻYŃSKI 1995.190).

[b] MTu., Uig. *barčuq* = *maralbaš* 'Ortsname' (BROCKELMANN 1928.241, Cambridge

History of Iran 3/1.269, DK85.239, DTS 83, T74).

O2 Ins:1044 *barčuq* n. pr. eines Wahrsagers (*körüm-či*) (ZIEME 1994b.324; T74: eine zentralasiatische Stadt). TemBIII:51 *barčuq-art iduq-qut* (←).

(?) TuManIV:608, 615, 619, 623, 634 *barqan* n. pr. in einem historische Fragment, das auch einen Herrscher von Byzanz (*vrum qani*) erwähnt.

Mi19:10 (USp32) *barča toyin* n. pr. auf einem Schuldschein.

Lo21:9 *barčaqi* n. pr. in einem Leihkontrakt; als jüngerer Bruder (*ini*) bezeichnet.

borjigidai. **O1** GG:§3/510, 511; AT:4b/114; AT²:§5; ANT:§9; ET:24v22, 23 *borjigidai mergen S/Qarcu, M/Mongqoljin-qo'a, V/Toroqoljin-bayan* (Ra04.1200).

Weiter: BIRTALAN 2001.933-935, RYBATZKI forthcoming b, URAY-KÖHALMI 1987.

E MMoS *borcin sono* 'eine Entenart' ⇒ (DenN) S *borjigin* 'Stammesname' ⇒ (DenN/Genitiv) S *borjigidai* (POPPE 1975.162; Ra04.238, 743-744). MoL *borjigid*, KhalL *boržigt* 'clan name of Chinggis Khan'; BurL *boržon* 'Ente'; Ord. *boržigit* 'nom de clan des nobles des Ordos'; Oir. *borji boro* 'a kind of duck'; Kal. *borjŋ* 'wilde Ente (das Weibchen)'. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.74-75). Mo. > Ma. *borjin niyehe* 'der grünköpfigen Hausente ähnliche Wildente, dasselbe wie *tarmin niyehe*' (HAUER 114-115, 890).

Weiter: (↓) boroqcin; BESE 1988.20-21; TMEN §101; URAY-KÖHALMI 1999.49-50, 58, 150; VEWT 81.

O2 Keine Belege.

baracirqun. **O1** (↑) Aba2 *bab-aca iregsed baracirqun terigüten marqasiyas-a dabariγdayšad irgen onγyacacin todqayul*.

E Name und Person konnten von MOSTAERT & CLEAVES (MC52.439) nicht identifiziert werden. Jedoch hatte PELLIOU schon im Jahr 1922 in einer kleinen Notiz in der *Académie des Inscriptions et Belles-Lettres* in Baracirqun einen 'frère Gerard' erkannt (zitiert nach LUPPRIAN 1981.242). Genauer wurde Baracirqun von LUPPRIAN identifiziert: es handelt es sich um den Franziskaner Bruder Gerhard von Prato (Lat. *fratre Gerardum de Prato*) (1981.76, 235, 240).

O2 Keine Belege.

BRD

berüde. O1 GG:§272/11323 *berüde* ‘a wife of Tolui’. Nach MOSTAERT (1953.234-238) und RACHEWILTZ (1999.76) ist dies ein anderer Name der (↓) Sorqaqtani. ONON (2001.266) übersetzt die Stelle *belbisün beri-yen berüde* ‘your widowed sister-in-law’, und überspringt das Wort *berüde*. Die richtige Übersetzung ist ‘seine [Ögedei] verwitwete jüngere Schwiegertochter Berüde’. Es bleibt jedoch zu untersuchen, ob es sich hier wirklich um einen anderen Namen der Sorqaqtani, oder aber um den Namen einer anderen Frau des Tolui handelt.

E [a] (???) MTu./XI *bärtü* ‘a tunic’ (C72.358).

[b] (↓) *börte* (??).

O2 Keine Belege.

börte. O1 GG, ET *börte-cino* ~ ANT, AT, AT², ET *börte-cino-a* Urahn des Cinggis qan. GG:§66/1326, §110/2729(2); AT:14b/447, 28a/882(2); ANT:§12, 20; AT²:§12; ET:26v21 *börte* ~ AT²:§19 *börte-ökin* ≈ GG:§94/2119-2120, 2125, 2127; §99/2233; §100/2235; §104/2513, §110/2729-2730, 2731, 2733, 2801; §111/2808; §118/3021; §119/3026; §245/9713, 9725(2); AT:22b/698, 703, 705; 23b/741; 24a/743; 24b/772; 28a/882, 884, 885, 890; 28b/987; 30b/975; 31a/980; 97a/3025; 97b/3036(2) *börte üjin* ~ ANT:§17, 19, 20, 21 *börte uujin* ~ ET:28r25; 31r17, 20, 29; 36r10; 38r27 *börte jüsin* ~ GG:§105/2604; AT:26a/821 *üjin börte* ~ AT²:§13, 14 *üjin-eke* ≈ ET:20v31 *börte jüsin qatun* ~ ET:31r28; 41r2, 11, 15, 18, 26; 41r26; 42r8 *börte jüsin secen qatun* ~ ET:37v10-11 *börte jüsin secen sutai tayiqu* ~ ANT:§28 *börte neretü qatun* ~ GG:§104/2515, 105/2605; AT25b/802 *qatun börte* ~ ET:42r20 *qatun börte jüsin* ~ AT:26a/822 *qatun börte üjin* ~ GG:§111/2812; AT:28b/901 *qatun üjin* ~ ET:31r14-15, 22; 36r10-11 *börte jüsin yeke qatun* ~ ET:31r2 *qatun börte jüsin gergei cinu* ~ ET:30v31 *börte jüsin qatun* ≈ GG:§111/2817-2818 *qutuqtai sutai üjin* ~ AT:28b/906 *qutuγ-tai sutai üjin* ≈ AT:127b/3939 *börtegeljin* ~ AT²:§19, 47 *börte-keljin* ~ AT:100b/3134; 101a/3140, 3145; 127a/3931; 129a/3985; ANT:§36, 37, 39, 40 (wird Witwe werden, lebte also zum Zeitpunkt des Todes von Cinggis qan noch?; nach Ra04.334 starb sie nach 1206/07, jedoch höchstwahrscheinlich vor ihrem Mann) *börtegeljin qatun* ~ AT²:§30, 31, 48 *börte-keljin*

qatun ~ AT:125b/3879, 3882, 3885, 3895, 3898; ANT:§37 *börtegeljin secen qatun* ~ AT²:§44, 45 *börte-keljin secen* Onggirat; Sch/Alci noyan, T/Dei secen, ∞ Temüjin (Ra04.1200); AT:88b-89a/2783-2786 : *börtegeljin γoo-a qatun-aca joci · caγadai · ögedei · tolui kemekü dörben köbegün buyu : basa alaqa beki · ilγatun beki · seceyiken kemekü γurban güngjü bölüge* : ~ AT:128a/3951-3953 : *siregen-ü yeke qatun börte üjin-ece törögsen joci · caγadai · ögedei · tolui dörbegüle bölüge* : *alaqa beki · ilγaldun beki · seceyiken · γurban güngjü bölüge* .:

E [a] UigS *börtä* ‘cheval blanc’ (Li66.145) < MMoS *börte* ‘blaßgrau, blaß’, S *börte cino* ‘blaugrauer, blaßer Wolf; ancestral wolf of all the Mongols’. MoL *börtü* ~ *börte* ‘brindled, with spots, mottled, speckled; grey’, Khal. *bört* ‘white, pale white with dark grey spots (said of animals)’. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.251).

Weiter: BIRTALAN 2001.951-953, LAUDE-CIRTAUTAS 1961.77-81, RACHEWILTZ 1997.153-155; Ra04.224, 334; RYBATZKI 1994.238-239.

[b] MTu. *borta* (lies: *börtä?*) ‘thin sheets of gold’ ⇒ (DenV) MTu. *bortala-* (*börtälä-*) ‘to gilt with plates of gold’ (C72.358, 359); Tu. > Ung. *börtü* ‘small metal balls used for decoration in ironwork’ (LIGETI 1977, 1986.318, 463; MÁNDOKY KONGUR 1986).

O2 Pfl:17 *bürt-bay* (*bört*) ein Würdenträger. E28:2 *älig bört opa bars* n. pr. m. Beicht-111v3 *är bört totuq* ein Stifter. ColII:r12 *bägim qutadmış-bört* ‘mein Herr (Gemahl) Q.-b.’. Böz74 *küsän-bört* n. pr. Ex01:25 (USp30) *qıtay-bört* (Y93: *-bürt*) ein Zeuge. ColVI:rr7 *qıtay bört inal*. Mi15:3 (USp117) *qıtluy-bört* (Y93: *-bürt*) n. pr. auf einer Quittung. Mi07:2 (USp112) *sävig-bört* (Y93: *-bürt*) n. pr. in einem juristischen Dokument. DuTu3:3-6 *yabaş totuq buzaç totuq örä bört totuq altun tay saγun yartümliq ärür* ‘Yabaş totuq, Buzaç totuq, Örä-bört totuq [und] Altun tay-saγun [oder: Altun-tay] sind Adjutanten’. Sa02:1, 15, 20, 22 *yeg-bört* (Y93: *-bürt*) Verkäufer eines Landstücks.

burtal. O1 (†) Bar4 *bir usayin burtal abdul* Kurde, der für das Jahr 743 (1342) als Emir des Sulaimân erwähnt ist (Do75.218).

E ‘Burtal. Das ist = Burtâl’ (Do75.218, 232), aber in welcher Sprache, Kurdisch, Persisch, Armenisch? Vgl. Pahl. *burtâr* [bwlt’I] ‘carrier, bearer, v. *dên-b.*, *framân-b.*, *nâm-b.*; mother’ (NYBERG 1971.50), als n. pr. bei

JUSTI (1895.73) belegt; oder: Kurd. *bûr* ~ *bor* 'brown, fallow, undistinguished' + *tal* ~ *tar* 'dark (cloud, night, etc.)' (WAHBY & EDMONDS 1966.20, 141); zu pers. n. pr. mit dem Element *bôr* siehe JUSTI (1895.70-71), GIGNOUX (1986.II/71) und MAYRHOFER 1973.144?? Zur zweiten Silbe *-tal* vgl. auch Tu. *bajtal* 'eine junge Stute, die noch nicht geworfen hat', Özb/Buhara, Trkî *bajtal* 'mare' [> Wakhi *bai'tal*] (JARRING 1964.46, Li66.137, MENGES 1955.697, MORGENSTIERNE 1938.517, OLUFSEN 1905.8, SCHWARZ 1992.62-63, VEWT 57b)?

O2 Keine Belege.

bartan. **O1** GG:§48/1024; §50/1029; §140/3908, 3910; §179/6103 *bartan ba'atur* ≈ AT:9b/287, 291; 40b/1286, 1289 *bartan ba'atur* ~ ET:26r10-11, 32v22 32v24; AT²:§10; ANT:§9 *bartam ba'atur* ≈ Tib. *barthan ba-dur* S/Qabul qan, V/Yisügei (Ra04.1198, RYBATZKI forthcoming b).

E [a] MoL *bartay-a/n*; Ord. *bartâ* 'uneven terrain; broken country; hillock, knoll; boulder; dangerous place'.

[b] MoL *bardam* ~ *bartang*, KhalL, BurL, OirL *bardam* 'proud, boastful'; Dag. *bardan* (TODAEVA 1986.124); Kal. *bardm* 'Prahlererei; prahlerisch, stolz, hochredend, selbstvergnügt; Geprahle, Geflunker, stolze Rede'. MoL *barda'a/n*, KhalL *bardaa/n* 'excess(ive)'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.69, NUGTEREN & ROOS 1996.64:198-200). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.119).

Weiter: Ka59.128; MYYC 143; SM33.21, 302; STACHOWSKI 1998.50 [Dolg. *bardan* = Jak. *bardam* 'stolz, prahlerisch, frech']; VEWT 63.

O2 Keine Belege.

BRQ

baraqa. **O1** (↓) GG *kötön-baraqa jali-buqa* 'Kötön-baraqa und Jali-buqa [von den Tataren]' (Ra04.318) ≈ AT *köyiten barq-a ba'atur*.

E [a] MTu. *baraq* '«long-haired dog, glossed shaggy dog»; probably an Iran. loanword, cf. Sogd. *β'r'k*, Khot. *bārgya* «rider»; Pahl. *bārak* «the horse of Ahriman» (C72.360, GOLDEN 1991.50; EVEN & POP 1994.332: «Kötön-le-Dogue») ⇒ (Vokativ) *baraqa* (←). Tu. > Oir. *baraq noxoi* 'mongrel dog'; Kal. *bar^oγ* ~ *bar^oγ noxā*: 'Hothund, Wachthund; eine kraushaarige Hunderasse'.

Weiter: (1) *barqaq* ~ *baraqaq*; DANKOFF 1971; HAMILTON 1955.148; HAUENSCHILD 1996.180, 1998.32, 2003.55-56; ROUX 1999.199-200; TMEN §728; VEWT 62.

[b] (??) MMoS *bara'a* 'Form, Erscheinung', S *bara'a yeke maqalai-yin bauliya tani'ul-* '(den Prinzen) die Erziehung der (kaiserlichen) äußeren Haltung und der groben Mütze (Krone) kennen lehren'. MoL *baray-a/n*, KhalL *baraa* 'things visible in the distance; view; outline, silhouette; form, appearance'; BurL *baraa/n*; Dag. (TODAEVA 1986.124), Ord., OirL *barâ*; Oir. *baran*; Kal. *barâ/n* 'die äußeren Konturen eines Gegenstandes, Schatten, Figur, Umriß, Aussehen (aus der Ferne gesehen)'.

Weiter: MYYC 141.

[c] MMoS *baru'a/n* 'dunkel (undeutlich)', S *baru'an bolda-* 'von d. Dunkelheit überrascht werden'. MoL *barayan*, KhalL *baraan* 'dark, dark-brown'; BurL *baraa/n*; Ord. *barân* 'de couleur sombre; ce mot remplace le mot *xara* «noir» chez les personnes qui observent la coutume du *nere γä:laxu*'; Kal. *barân* 'dunkel, schwarz; Weiberwort für *xar^o* [welches als n. pr. sehr häufig belegt ist]'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.44, 68).

Weiter: KAŁUZYŃSKI 1995.128, Ka59.128, MYYC 142, POPPE 1964.172, VEWT 62.

O2 [a] Stab46:35 *baraq-buqa sanggung*. FamReg:7 *baraq-singqur* jüngster Sohn des Yöläk.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.86, 245.

boroi. **O1** DocQqt8:6 *boroi* n. pr. in einer Abgabenliste.

E (↑) MMoS, U *boro* ~ U, A *bora* ~ S *buro* ⇒ (DenN) S *boroi* (←).

O2 Keine Belege.

barqujin. **O1** GG:§109, 177, 244 *barqujin* Ortsname. GG:§8/529 *barqudai mergen-nü ökin barqujin qo'a* 'Barqujin qo'a, Tochter des Barqudai mergen', F/Qorilartai mergen [AT Qorildai mergen], M/Alan qo'a (Ra04.245-246, 1198) ≈ AT²:§7 *barqujin γooa aγa* ≈ ET:25r8 *barγucin γoo-a gergei*. Im ANT:9 ist Barqujin γoo die Frau des Torqaljın bayan (↓ Boroqcin).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] MMoS *barqu/n* 'Stammesname' ⇒ (DenN) S *barqujin* 'Ortsname ⇒ n. pr.'. MoL *barγu* 'i) crude, coarse; rustic, uncivilized, rough mannered; simple, plain; ii) Barga, name of an eastern Mongolian tribe or their area'; BurL *barga* 'grob, hart, rauh, derb'; Ord. *barγut* 'n. pr. m.; nom de chien', *barγudūt* ~ *barγūt* 'nom de clan'.

Weiter: P55.240, RYBATZKI forthcoming a.

[b] (???) OT/Man. *barqu* ~ MTu. *borɣu* ~ MTu., Uig. *borɣu* ~ MTu. *bürɣu* ‘<trumpet>; the phonetics are chaotic and it may well be a l.-w.’ (BANG 1931.9, 11-12; C72.361; ÖZERTURAL & KNÜPPEL 2005.133; Te80). MoL *bürege* ~ *büriy-e/n*, KhalL *büree* ‘trumpet, horn’; Dag. *burê* (TODAEVA 1986.128); Ord. *bürê*; OirL *burê* ~ *bürê* ‘horn, trumpet’; Kal. *büre*: ‘Blasinstrument (aus Messing od. Kupfer), Trompete’.

Weiter: DOERFER 1993a.53, DONNER 1944.8, JOKI 1952.83-84, MYYC 177, TMEN §735, TODAEVA 1964.136 [Bao. *ber* ‘Horn’, VEWT 89, YAKUP 2002b.65.

O2 (??) Böz81:18 (USp38) *baruq* n. pr.

boroqcin. **O1** GG:§3/512 *boroqcin qo'a* F/Toroqoljin, Mu/Duwa soqor und Dobun mergen ≈ AT:4b/116, 118; AT²:§5 *boroqcin ɣoo-a* ~ ET:24v24-25 *boroqcin ɣoo-a* ~ ANT:§9 *barɣujin ɣoo* [sonst: F/Qorilartai mergen] (Ra04.239). Nach Rašid ad-Dîn trug auch die Hauptfrau des Ögedei den Namen Boroqcin (BOYLE 1971.18).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (†) MMoS, U *boro* ~ U, A *bora* ~ S *buro* ⇒ (DenN) S *boroqcin* ‘junger Vogel; n. pr.’ (POPPE 1975.164) ~ S *boroqcin* ‘kleiner, junger Vogel’, S *boro[q]cin qarciqai* ‘junger Sperber’. MoL *boruqcin*, KhalL *borogčün*; Ord. *boroqčün* ‘grey (of female animals)’.

Weiter: (†) borjigidai, borcin; KHABTAGAEVA 2001.135, RYBATZKI forthcoming a, SM33.29, URAY-KÓHALMI 1987.140.

O2 Keine Belege.

barqudai. **O1** GG:§8/529 *barqudai mergen* V/Barqujin qo'a, der Herr der Senke Köl Barqujin (*köl-barqujin-töküm-ün ejen*) (Ra04.245-246, 1198).

E (†) MMoS *barqu/n* ‘Stammesname’ ⇒ (DenN) S *barqudai* († barqujin).

O2 Keine Belege.

barqaq ~ **baraqaq.** **O1** GG:§140/3911 *barqaq-un omoqtan kö'üd-tür* ‘die stolzen Söhne Barqaqs’ ~ GG:§139/3829 *ökin-baraqaq* ~ GG:§48/1023, §49/1026, §140/3908 *ökin-baraqaq* ≈ AT:9b/287, 289; 40a/1266, 40b/1286 *ökin-baraq* ältester Sohn des Qabul qan (Ra04.1226).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (??) (†) MMoS *bara'a* ⇒ (DenN) S *barqaq* ~ *baraqaq* (←).

[b] OT, MTu., Uig., UigBr. *barq* ~ Uig. *p'r'q* ‘<movable property, household goods>; hardly ever used by itself, nearly always in the

phrase *äv barq*’ (C72.359-360; GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ77, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85), OT, MTu., Uig. *äv barq* ‘Anwesen; Hausstand; Haus und Hof’ (C72.359-360; CLARK 1982, GK88, Ha86, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *ävtin barqtin ün-* ‘den Hausstand verlassen = Mönch werden’ (T74) > MMoS **bara'an* ⇒ (DenN) (↓) S *bara'andaji*. MoL *baraq-a/n*, KhalL *baraa* ‘things, objects, wares, goods, merchandise; textile, cloth, furniture’; Ord. *barâ*; OirL *barân* ‘goods, belongings’, *baran* ‘cabinet, wardrobe’, Oir. *baraga* ‘wares, household goods’; Kal. *barân* ‘Pelze, Filze, und anderes, was in der Jurte unter den Kisten zusammengefaltet liegt; die beste Stelle, Ehrenstelle des Hauses; Vermögen, Reichtum des Hauses’. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.66). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.118).

Weiter: semantisch ≈ (↓) barim; KALUZYNSKI 1995.191, Ka63.4, KLER 1956.496, VEWT 63.

O2 [b] †USp 6 *barq turmiš* (DTS 84), lies: Mi21:8 *bačaq turmiš* ein Schreiber.

boroqul ~ **boro'ul.** **O1** GG:§163/5007; §172/5605, 5606; §173/5621, 5623, 5628, 5630; §177/6007; §202/7715; §209/8207; §214/8330, 8331, 8336, 8409, 8426, 8427, 8428, 8429, 8435, 8436; §241/9431 *boroqul* ~ §137/3810; §138/3816; §213/8321, 8325 *boro'ul* ~ §240/9407, 9410 *boroqul noyan* ~ §240/9405 *boro'ul noyan* Jürkin; one of the four foundlings; one of the four *külü'üd*; a captain of a thousand ∞ Altani T/Cinggis qan (Ra04.236, 508, 1200) ≈ AT:39b/1258, 1261; 47b/1503; 48a/1509; 49a/1539, 1542; 57b/1810; 63b/1987, 1988; 64a/2002, 2004, 2008, 2010; 66a/2076; 67b/2119, 2122, 2123; 68a/2138, 2154, 2155, 2156; 69a/2158, 2163, 2164; 78a/2476; 82a/2593; 82b/2597, 2598; 88a/2754; 88b/2773; 174a/5272; ANT:§28, 30, 31 *boroqul* ~ 87b/2748, 2750, 2753 *boroqul noyan* ≈ ET:36r24 *buɣurul noyan*. (†) GG *a'ujan-boro'ul* ≈ AT *uɣujam-boroɣul* ≈ AT² *oɣjim-buɣurul* ≈ *aɣujam buɣurul* ≈ ANT *oɣucum buɣural*.

E (†) MMoS, U *boro* ~ U, A *bora* ~ S *buro* ⇒ (DenN) S *boroqul* ~ *boro'ul*. ‘gräulich’. Kham. *borol*, MoL *borol* ~ *boroɣul* ‘ein wenig grau, grau gemischt’ [EwkNer *bürul* ‘id.’] (URAY-KÓHALMI 1959.187). Mo. > Tung. (MT §284, ROZYCKI 1994.41).

Weiter: Ka59.131, URAY-KÓHALMI 1966.52.

O2 Keine Belege.

boraqan. O1 ArmKir *bawrağan* ‘Boraqan’ (→).

E [a] (†) MMoS, U *boro* ~ U, A *bora* ~ S *buro* ⇒ (DenN) MMoArm. *boraqan* (CLEAVES 1949a.415).

[b] UigS *būrağan* ‘bourrasque, rafale, tempête’ (Li66.146) ?<? MMoS *boro’an* ~ S *boro’on* ~ S *boraqan* ‘Schneesturm’, S *boro’an ber bolu’asu* ‘selbst bei Schneesturm’. MoL *boruy-a/n*, KhalL, Kham. (JANHUNEN 1990.24, 52) *boroo/n*; BurCh, S *boro* ‘Regen’, NU *boródahaq*, Ch *boródohon* ‘Unwetter’, S *burgaŋ* ‘Schneegestöber’, Pallas *borógon* ‘storm’ (CASTRÉN 1857b.169, 171; CLARK 1976.64), BurL *boroo/n*; Ord., OirL *borón* ‘rain’; Kal. *borân* ‘Unwetter, Sturm mit Regen od. Schnee; Regenwetter’; Mogh. *boron* ‘Regen’ (W72.161). Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.75).

Weiter: CASTRÉN 1857a.127; DOERFER 2004.144; DONNER 1944.10; HELIMSKI 1997.220; JOKI 1952.97-98; KALUZYŃSKI 1995.191 [Jak. *buor* ‘heftig, grimmig (von der Kälte)’]; Ka63.5; KOTWICZ 1950.453; LIGETI 1955.128; MESERVE 1990; MYYC 158; Ra04.370, 420; SM33.33; TMEN §100; VEWT 80; YAKUP 2002b.63.

O2 Keine Belege.

bara'andaji [oder: *bara'andajin*, [LIGETI: *bala'andaji/n*]. O1 Zhi:61 *bara'andaji* ‘craft-making robes’.

E [a] (†) OT, MTu., Uig. *barq*; MoL *baray-a/n* ‘goods, textiles’ (KARA 1990.283).

[b] MoL *balaq* ‘Hosenbein’ (KARA 1990.283) < Tu. (VEWT 59).

Weiter: (†) *barqaq* ~ *baraqaq?*; DOERFER 1967.13, TMEN §762, YAKUP 2002b.57.

O2 Keine Belege.

BRK

berke. O1 DocTfn3:2 *berke=temür* (Li72a), oder *big=temür* (≈ *beg=temür*) (CeTa, F68.8, 9-10) ein Bevollmächtigter des mo. Herrschers. ArmKir *berk'é* ‘Berke’; S/Joci, B/Batu (CLEAVES 1949a.416-417); AT:128a/3956-3958 : *joci ejen-i köbegün urdana* (lies: *orda batu berke tangγud · cobai* (lies: *coban*) · *qongγocar · berkecer ede bölüge : qolayıyan neretü nigen abaqai bölüge* ::.

E [a] OT/Man., MTu., Uig., UigBr. *bärk* ~ OT/Man., MTu., Uig., UigBr. *bäk* ‘firm, stable; solid’ (C72.323, 361-362; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, KaZ76, KaZ77, SHÔGAI TO 2003, SHÔGAI TO et al. 1998, Te80, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenV) MTu., Uig. *bäkü-* ‘fest werden’

(C72.325; HZ71), ⇒ (DenV) MTu., Uig. *bäklä-* ~ MTu. *bärklä-* ‘originally it meant «to fasten, make fast, secure»; thence «to keep secure» and so «to watch over»; thence more indefinitely «to watch over, expect», and finally merely «to wait» (C72.326-327, 363; BARAT 2000, GK88, Ha86, MOLNÁR & ZIEME 1989, SHÔGAI TO et al. 1998, Te80, T74, ZKa78, Z85) > MMoS, U *bekile-* ‘verteidigen; fest machen, festhalten; zustopfen’, S *ör-iyen bekilejü* ‘an sich selbst festhalten’, U *töküm bekile-* ‘Löcher zustopfen’ (Ka79.198) ⇒ (DevV) S *bekileldü-* ‘sich abwechselnd schützen, vorbauen; verteidigen’, ⇒ (DevV) S *bekilekde-* ‘verteidigt werden’, ⇒ (DenV) A *bekit-*, *bekitkü* [Cag. *berketür*] ⇒ (DevV) A *bekitke-* [Cag. *berki-*] ‘to strengthen’.

UigS *bärkä* ‘difficile’ (Li66.140-141) < MMoS, U, A *berke* ‘(S, U, A) schwer, schwierig; dicht; Schwierigkeit [MTu. *bärk*]; (A) Teuersein, Kosten; teuer [MTu. *qiz* ‘teuer’]’, S *berke hoi* ~ S *siqui hoi* ‘dichter Wald’, S *berke jobolang* ‘Schwierigkeiten und Nöte’, S (*yartu*) *berke kebde-* ‘(verwundet) schwer daniederliegen’, S *berke kerbel* ‘Not und Darben’ ~ U *kerbel berke burqan-u qutuγ-i* ‘die schwer (erreichbare) Buddha-Würde’ ⇒ (pl.) U *berkes*, U *berkes γajar* ‘schwierige Länder’, ⇒ (DenV) A *berket-* [Cag. *tutqan*], ⇒ (DenN) S *berkedü* ~ S *berketü* ‘Schwierigkeit’, ⇒ (DenV) S *berkedükde-* ‘in Schwierigkeiten gebracht werden’, S *tede irgen-e berkeldükdejü* ‘er war von jenen Völkern in Schwierigkeiten gebracht worden’, ⇒ (DenV) S *berkesiye-* ~ U *berkešiye-* ‘behindert sein’, S *bidan-tur yabuqui-yan berkesiyen aju’u* ‘er kann (darf) seinen Dienst bei Uns nicht mehr versehen’, ⇒ (DevN) U *berkesiyel ügei baγatur er-e* ‘ein fehlerloser heldenhafter Mann (oder: ein fehlerloser Recke²)’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *berke*, KhalL *berx* ‘(i) difficult, hard; troublesome, burdensome; complicated, serious; difficult, hardship; trouble; (ii) skillful, competent; fit’; Dag. (TODAEVA 1986.126), BurNU *berke*, T *birke*, S, Ch *birxe* ‘kühn; steil, schwer’ (CASTRÉN 1857b.168), BurL *berxe*; Ord. *ber^kx*; OirL *berke* ‘hard, difficult; a valuable item, a fine of unknown amount’; Kal. *berkə* ‘schwer, schwierig (zu machen), zu viel fordernd; böse (vom Charakter), schwer zu finden, selten’ ⇒ (DenV) MoL *berked-*, KhalL *berxdex* ‘to be[come] difficult; to fear a difficulty or obstacle; to despair’, ⇒ (DenN) MoL *berketei*, KhalL *berxtej* ‘difficult, burdensome, troublesome,

complicated, embarrassing', ⇒ (DenV) MoL *berkesiye-*, KhalL *berxšeex* 'to consider difficult; to fear a difficulty or obstacle; to despair' ⇒ (DevN) MoL *berkesiyel*, KhalL *berxšeel* 'difficulty, hardship, obstacle, inconvenience, embarrassment'. Mo. > Tu. (RÓNA-TAS 1975.202, 1982.77-79; aber: POPPE 1977b.113: Tu. > Cuv.). Mo. > Tung. (MT §449).

Weiter: (†) bekter; CASTRÉN 1856.95; CLAUSON 1959-60.312; DOERFER 2004.113-114, 120; DOERFER & TEZCAN 1980.88; HAZAI 1975.102; HELIMSKI 1997.216; JOKI 1953.23; P55.145; RÁSONYI 1976.211, 213; Ra04.600, 859, 990; SM33.302; STACHOWSKI 1993.58; TODAEVA 1973.354-355; VEWT 68, 71; YAKUP 2002b.58.

[b] MTu., Uig. *bārgā* «a whip»; an old word ending in *-ge*; ... completely displaced by the syn. word *qamčir*; Uig. auch 'Rutenstrafe' (C72.362; SHŌGAIŌ et al. 1998, Te80, Y93); MMoS, A *beri'e* ~ A *berie* [MTu. *qamčir*] ~ S *beriyē* ~ U *berige* ~ A *berē* 'Stock, Rute', ⇒ (pl.) S *beries*, S *qurban beries siyü-* 'drei Rutenhiebe verabfolgen'. EMoL *berige* 'stick', *sorbi berige* 'staff' (Li74c, POPPE 1967b.89), MoL *beriy-e/n*, KhalL *bereen* 'stick, pole, club, staff, baton; handle of a whip'; OirL *berē*; Kal. *berē*: 'Stab, Stock'. Mo. > Tung. (POPPE 1966.189-190).

Weiter: CASTRÉN 1856.95; DOERFER 1993a.55; 1993b.83; 2004.119, 125; Li62.19; TODAEVA 1973.385; VEWT 70.

O2 [a] QqmPers:34 *nizām ad-dīn berke*. CH/U6973 *bārk-qy-a* n. pr. (ZIEME 1990b.139). DašHmi/Ein14:r17 *bk bādük šazin* 'die starken, großen Disziplinen'. Tqt:7-8 *bākbolat qočamadin bašli bir nāčā oylan-lar* 'einige Diener, angeführt von B.-b. und Q.' ~ :16-18 *bāk=bolat qočamadin bākiš turdu-čay-bārdi tawut bašli oylan-lar bāglār-ni* 'Diener und Herren, angeführt von B.-b., Q., B., T.-č.-b. und D.'. Gelöb:22-23 *ančaqdāgi(?) vižir tąg bk yrp bolup* 'mögen sie (die Verdienste) so lange (vorhalten) wie ein Vajra fest² ist'. (??) TuManV:509 /// *berk* /// 'n. pr.'

Lo17:2, 4 *bākūmiš* ~ Lo17:9 *bākūmiš* Leihverwandter des Stifters.

(??) ⇒ (DenN) YarUigI:21 *bākāč todun* n. pr. + Titel. Tqt:8-9 *bākiš turdu=čay-bārdi dawut bašli bāglār* 'Herren, angeführt von B., T.-č.-b. und D.' ~ :16-18 *bāk=bolat qočamadin bākiš turdu-čay-bārdi tawut bašli oylan-lar bāglār-ni* (←).

Weiter: BROCKELMANN 1928.242; HOUTSMA 1894.33; MORAVCSIK 1958/1983r.245; SAUVAGET 1950.41, 42-43.

bergen ~ berigen. O1 GG:§68/1410 *belbisün bergen* 'verwitwete ältere Schwägerin'. GG:§272/11322-11323 *belbisün beri* 'verwitwete jüngere Schwägerin' (Ra04.286, 636; Ta05.204).

E MMoS, U, A *beri* [MTu. *kālin*] 'Schwiegertochter, jüngere Schwägerin; (Hy) Ehefrau; (IM, MA) Braut', U *beri baqul-* 'eine Schwiegerschwägerin nehmen', S *beri* ~ U *degü beri* 'Schwägerin, Frau des jüngeren Bruders (Hy)' ⇒ (DenN) S, A *bergen* [Cag. *kelin*] ~ S, U; A *berigen* '(ältere) Schwägerin, Frau des älteren Bruders; (IM) Braut; (IMR) Frau des Vaters'. MoL, OirL *beri*, KhalL *ber* 'daughter-in-law; bride'; Dag. *beŋi* ~ *beri* 'Schwiegertochter', *deü xürgen* 'Mann der jüngeren Schwester' (KALUZYŃSKI 1969.114; POPPE 1934-35.9, 14; TODAEVA 1986.126); Kham. *beri* 'Tochter, Weib', BurL *beri* 'Schwiegertochter, junge Frau' (JANHUNEN 1990.21, URAY-KÖHALMI 1959.186); BurNU *beŋe*, T, Ch *biri*, S *bere* 'Frau des Sohnes, jüngeren Bruders' (CASTRÉN 1857b.168), BurL *beri*; Ord., Oir(L) *bere*; Kal. *ber*² 'Braut, Schwiegerschwägerin, Frau des Sohnes'; MoghL *bairi*, Mogh. *beiri* 'Braut (W), Schwiegerschwägerin (R)' (RAMSTEDT 1905.23, W72.160, W75.122) ⇒ (DenN) MoL, KhalL, Ord., OirL *bergen* 'wife of an elder brother; polite expression used in addressing the wife of a person of about the same age'; Dag. *bergen* ~ *berigen* 'jüngerer Bruder des Mannes (?)', *ači bergen* 'Frau des älteren Bruders der Frau' (POPPE 1934-35.5, 9; TODAEVA 1986.126); Kham. *berigen* 'Weib', BurL *bergen* ~ *berigen* 'Frau des älteren Bruders' [EwkNer *bārigān* 'id.']. (JANHUNEN 1990.37, URAY-KÖHALMI 1959.186); BurNU *beŋe*, T, S *birgin/g*, Ch *birigen* (CASTRÉN 1857b.168), BurL *berigen*; Oir. *berge*; Kal. *bergñ* 'die Frau des älteren Bruders od. Schwagers; Schwägerin'. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.68, VEWT 71). Mo. > Tung. (MT §312, ROZYCKI 1994.29).

Weiter: AALTO 1974a.39; CASTRÉN 1856.95, 1857a.126; DOERFER 2004.120, 125, 146; KARA 1990.284; Ka59.129; Ka63.4; KOTWICZ 1950.444; MYYC 149; P55.46, 153; RÓNA-TAS 1961.151; SCHUBERT 1971.94, 99, 100; SM33.25; TMEN §76, 88; TODAEVA 1973.317; W71.174.

O2 Keine Belege.

BRL

barula. O1 GG:§46/1005-1006 *üci:gen-barula* S/Qacula. GG:§46/1005, AT:9a/264 *yeke-barula* S/Qacula (Ra04.1198).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E MMoS *erdemtü barula* 'Klanname', S *tödö'en barula* 'Klanname', S *barula-ke'er* (oder: *bara'un-ke'er*) 'Ortsname' ⇒ (pl.) S *barulas*. Mo. > Tu. (VEWT 63).

O2 Keine Belege.

barulatai. O1 GG:§46/1003 *barulatai* ≈ AT:9a/262 *barildai* S/Qaci'u (Ra04.284).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (†) MMoS *barula* 'Klanname' ⇒ (DenN) S *barulatai* (←).

O2 Keine Belege.

boroldai. O1 GG:§129/3421, AT:35a/1109 *boroldai* Person der Ikires (Ra04.473). GG:§3/512 *boroldai-suyalbi* Bursche des Toroqoljin bayan (Ra04.239, 473) ≈ AT:4b/116 *boroldai qubilai*.

E (†) MMoS, U *boro* ~ U, A *bora* ~ S *buro* ⇒ (DenN) S *boroldai* (←; POPPE 1975.163). MoL *boroldai*, KhalL *boroldoi* 'grey (of birds and animals)'; Ord. *boroldö*: 'n. pr. m./f.'; Kal. *borldä*: 'der Graue (Name für kleine Vögel od. graue Pferde); Lerche; n. pr. m.'. Mo. > Tu. (VEWT 81).

Weiter: KHABTAGAEVA 2001.110, KLER 1956.492.

O2 (??) Böz81:17 (USp38) *boroldi* n. pr.

boralki. O1 Zha:38 *boralki* ~ ZhaChin:27 *po-lan-hsi* dritter Sohn von Jütung ∞ Hu-tu-t'i-X-shih (C50.38, 56). DocQqt5:13 *boralki arqai* 'Boralki and Arqai'.

E [a] (†) MMoS, U *boro* ~ U, A *bora* ~ S *buro* ⇒ (DenN) U *boralki* (←).

[b] MMoU *boralki* 'runaway slaves or animals', Chin. *po-lan-hsi* ~ *pu-lan-hsi* (Fa90.76[1.12], 113-114:19-21).

Weiter: semantisch (†) horqudaq; ENDICOTT-WEST 1989.58-63, 204, 205; Ka03.7.

O2 Keine Belege.

BRM

barim. O1 (↓) GG *qabici ba'atur* ~ GG *barim-si'iratu qabici* ≈ AT *barim-siger-tü qabici bayatur* ~ ANT, AT, ET *qabici bayatur* ~ ET *qabici* ≈ AT² *qabici külüg* S/Bodoncar.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] *barim* ≈ (†) MMoS *ba'arin* ~ **barin*.

[b] OT, Uig. *barim* 'property, wealth' (C72.366, BESE 1978.360; BARAT 2000, Y93), OT/Man., Uig. *ayï barim* ~ Uig. *ayï baram* '(beweglicher) Besitz, Schatz' (C72.78, Rö 63; GK88, Ha86, Te80, Z75a) [> Ung. *barom* 'Vieh' (BENKÖ 1967.254)] ⇒ (DenN) Uig. *barimliy* 'owning property' (C72.366), ⇒ (DenN) OT/Man. *barimliq* 'storehouse' (C72.366).

Weiter: (†) barcuq; BERTA & HOMOKI-NAGY 2004; *Etymologisches Wörterbuch des Ungarischen* I, 1992.84; VEWT 62.

[c] Nach BESE bedeutet 'the component *barim-si'iratu* «(he who) has a shank like that of a cattle, (a man) of cattle shank», which was no doubt a sobriquet referring to some peculiarity of Qabici ba'atur's leg', ähnlich RACHEWILTZ (Ra04. 280): '(lit.) «Having the legs the size of a fist», i.e. very short-legged, was Qabici's nickname'. Das Wort ist: MoL, KhaL, Bur.; Ord., OirL *barim* 'grip, width of fist' (CLEAVES 1949b.506); Kal. *bärm* 'ein Griff (mit der Hand), so viel man mit der Hand auf einmal greifen kann; Querhand, Spanne'.

Weiter: (↓) si'iratu; RÖNA-TAS 1961.151; F78.35 [Chin. *pa-li-mu* 'Barim'; grandfather of Mungusuz].

O2 Keine Belege.

BRN

boranud. O1 Nür:a30-31 *boranud-un noyad ögöljin camtu* 'Boranud's commanders Ögöljin and Camtu (or: Ögöljin and Camtu, commanders of the Boranud)'.

E (†) MMoS, U *boro* ~ U, A *bora* ~ S *buro* ⇒ (DenN) A *boron* ⇒ (pl.) *boranud* (oder lies: *boranüd* = *bora* + *nuγud*) 'Stammesname'. Ord. *boronüt* 'les gris (chevaux); nom de clan'.

O2 Keine Belege.

BRS

bars. O1 Mke2:2 *bars-töge bosγayul[ba]* 'Bars-töge erichtete [das Denkmal des Möngke qayan]'; Schwiegersohn des Herrschers (POPPE 1961.18). (↓) DocTfn20A *taqai-bars* (oder: *taqar-bars*). AL, VdI *barsîn noyan* ~ ALQip *bäg-bars* n. pr. m. (→ O2).

E OT, MTu., Uig., UigBr, UigS *bars* 'a very early Iranian l.-w., but from which Iranian language it was taken is uncertain. Properly «lion» but in Turkish apparently also used for other large felines; ...; *yolbars* «tiger»; ...', OT, Uig. *bars yil*, UigS *ala bars* 'tigre

tacheté', UigS *altun yarmaq-liḡ bars* 'tigre à taches jaunes: léopard' (C72.368, Li66.139; GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, Ko97, SHŌGAI TO 2003, Te80, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *bars kün* 'Tiger-Tag' (BARAT 2000), *bars yıl* 'Jahr des Tigers' (BARAT 2000, KaZ76, MAUE 2002.111, Y93, ZKa78, Z85) > MMoS, U, P, A *bars* 'Tiger' ~ A *pars* 'Panther', S, U *bars jil* 'Jahr des Tigers; 3. Jahr des Tierkreises'; U *bars terigütü altan gerege* 'ein goldenes *p'ai-tzu*, das einen Tiger-Kopf hat' => (DenN) (↓) U *barsuci*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *bars*, KhalL *bar* ~ *bars* 'tiger; also the queen in chess (for which the reading is *bers*)'; Dag. (TODAEVA 1986.124), Ord., OirL *bar* 'tiger'; BurL *bar* 'Irbis, Tiger'; OirL *baris* ~ *baras* ~ *bars* 'tiger, leopard'; Kal. *bars* 'Tiger, Königstiger'. Mo. > Sol. *bari* ~ *bar* 'Tiger' (LIE 1978.135).

Weiter: BANG 1916-17.116-125; CASTRÉN 1857a.125; CLAUSON 1959-60.307; C72.368-369 [MTu. *bursalan* 'tiger']; DRIMBA 1976.419, 420, 424; GOLDEN 1980.205-206; HAMILTON 1955.148; HAUENSCHILD 2003.56-59; HOVDHAUGEN 1971.184; KAKUK 1962.176; KARA 1990.284, 2001.83; Ka59.128; Ka63.4; Ka79.184; KLER 1956.496; KOTWICZ 1950.455; MYYC 141; ÖLMEZ 1998.166; PELLIOT 1930-32.565; POPPE 1955.38; RÁSONYI 1953.326-327; 1976.212, 214, 218; Ra04.369, 762; RÓNATAS 1961.151; ROUX 1999.260; SCHUBERT 1971.80; SM33.22-23; TMEN §685; TODAEVA 1973.316-317; URAY-KÖHALMI 1999.33, 141; VEWT 63-64; YAKUP 2002b.55.

O2 Khot. *barsä auga* ~ *barsä uga* 'Bars ügä' (BAILEY 1949-50.29:32, 30:63).

KT:O20, BQ:O16; DuSogd/G:14 *bars bäg* ≈ (←) AL, Vdl *barsin noyan* ≈ ALQip, PflIII:7', RH01:8 (USp86) *bäg bars* (RH) ein Zeuge; Mi01:23 (USp115) *bg bars* ein Schreiber; BriefA:r2 *bäg bars amya* ~ BriefA:v *bäg bars* Sender eines Briefes; PflIII:21 *bäg bars sangun*; DuUig25:13 *bäg bars tarqan* ?-? :1 *ygän küil tarqan bäg* Absender eines Briefes. Sa10:16, 21 (USp13) *bars buqa* ein Zeuge (→). DuUig34:8 *böri bars* ein Kaufmann. Mi31:11 *buqa brs* /// n. pr. in einem Sklavendokument. E28:2 *älig bört opa bars* n. pr. DuSogd/F:5 'yl p'rs xwtlwḡ 'lp trx'n 'El-bars qutluḡ-alp-tarqan' ~ /F:6, 21 'yl p'rs trx'n 'El-bars tarqan'. E14:1 *elči čor* : *küč bars* : 'der Gesandten-čor [mit Namen] Küč-bars [bin ich]'. Lo05:5 (USp85) *känč bars* ein Zeuge. TuManVII:a3 *känčäk bars inanč tiräk čäčäki* '«der Tiger von Känčäk», i-t. Č.'; hier ist *känčäk bars* ein Epithet, cf. Kaš. *känčäk* 'a tribe of the Turks; villages near Kâšyar', YarUigIII:1 *känčäk* n. pr. Lo01:1 (USp85) *inal bars* ein Leih von 100 qanpu. TuManIII/36:5 *külüḡ*

bars öč/// n. pr. Pfl:19-20 · *külüḡ bars öktü tiräk bitgäči arslan* 'Külüḡ Bars öktü (?), [der] tiräk, sowie der Schreiber Arslan'. ManKlos:122, Tal/I:3 *oḡul bars* ein jüngerer Bruder (*ini*). PflIII:23 *ögirmiš tiräk bars tarqan* ein Würdenträger. Tal/I:3 *qara bars* ein jüngerer Bruder (*ini*). E68:3 *qara bars inanču čigši* n. pr. + Titel. TuManIV:716 *qoštir qulutı el bars* 'der Sklave des xweštär, El-bars'. DuUig1:16' *qul bars qatun* n. pr. in einem Kolophon. DuUig29:9 *qulutı it=bars* n. pr. in einem Brief. ManKlos:10, 14-15, 96 *qumar bars tarqan* ~ :22-23 *qumar bars* /// ~ :17-18 *qumar* /// n. pr. (+ Titel). TuManV:514 *qutaddmiš bars* n. pr., «blessed tiger». PflIII:07', Lo17:8, DuUig29:8 *qutluḡ-bars* (Pf) ein Handwerker, (Lo) ein Zeuge, (Du) n. pr. in einem Brief; Beicht-316:r27 *qutluḡ-bars tegin*; PflIII:20 *qutluḡ-bars* /// *tarqan*. PflIII:24 *qutluḡ-bay tarqan* (→). DuUig29:8 *qutluḡ ygän bars* n. pr. in einem Brief. SogdTfnC11 *s'ryq prs trx'n* 'Sarıḡ-bars tarqan'; n. pr. + Titel. ManKlost:9 *taḡay bars elimya* ~ :12 *taḡay bars* ~ :95 *taḡay bars elimya totuq* n. pr. (+ Titel). ManKlos:5 *taš sävit bars tarqan tämir yaqši tutzun* 'T.-s.-b. tarqan, T. [und] Y. (so zu interpretieren?; oder: T.-s., B. tarqan, T.-y.?) sollen verwalten'. TuManIV:699-700 *tömäninč kičig yaviz qulutı qutluḡ bars* 'sein niedriger, geringer, schlechter Sklave Qutluḡ-bars'; Absender eines Briefes (←). E17:1 *tüz bay bars külüḡ* n. pr. CollIX:9-10, XIX:2-3 *upasi alp bars*. Mi06:7 (USp48) *yanga bars* ein Zeuge. E98:4 *///alič(?) bars tirig bəgim* 'mein bəg ///-b.-t.'. TuManIII/28:8-9 */// el ügäsi bars* /// Titel + n. pr. TuManVII:b12 */// bars* in einem Kolophon.

Weiter: HOUTSMA 1894.28, 34; MORAVCSIK 1958/1983r.71, 350; SAUVAGET 1950.38, 41, 43, 51, 56.

†USp 108 *küč barsliḡ* (DTS 323), lies: Sa06:22 *küč baḡ-liḡ* ein Zeuge.

(?) TuManIV:608, 615, 619, 623, 634 *barqan* n. pr. Mir:16 : *barsqan sajunqa* : I : 'Barsqan [dem] sajun ein [Panzer wurde zugeteilt]'. TuManIV:756-757 : *ymä ol barqang ini-si bar ärti* : 'ferner hatte jener Barqang einen jüngerer Bruder'.

Weiter: BROCKELMANN 1928.241.

Möglicherweise handelt es sich bei Barqan in TuManIV um einen türkischen Qan. Barqan ist auch als Landschaftsname belegt, und zwar ist es nach Kâšyarî das 'Untere China', d.h. die Gegend um Kâšyar. Das Barqan der Oḡuz-qayan-Erzählung wird von CLAUSON (1964.18) fälschlich, wenn man den Angaben Kâšyarîs folgt, mit Ägypten identifiziert (Z75a.61-62). BECKWITH (1987.29-30:94) liest den Namen Barqan, der im Chin. als *pa-sai-kan* erscheint, als Barsqan. Nach ihm waren die Barsqan

einer der fünf westlichen *nu-shih-pi* (**nu šadpiti*)-Stämme, die im südwestlichen T'ien-shan siedelten.

birus. O1 Abul:j3 *birus* 'Pîrûz'; Name eines Schreibers.

Weiter: ROEMER 1956.140-141; THACKSTON 1998-99.792; 1998-99.817.

E Pahl. *pylwc* ~ MPersM *pyrwz* ~ PahlI *pyrwzy* ~ *pyl[w]c*, PrthI *prgwz* [pêrôz] '«victorious, victor»; n. pr. m.', PrthI *prgwzkn* ~ PahlI *plywzkn* 'n. pr. m., «fils de Pêrôz»', PrthM *pyrwz xwd'y* 'Pêrôz der Herr (n. pr. m.)', PrthI *prgwzšhypwhr* ~ PahlI *prywzšhpwhry* [pêrôz-sâbuhr], PrthI/M *pyrwzš'h* 'König Pêrôz' ⇒ MPersM *pyrwzyh* ~ *pyrwzy(y)* [pêrôzih] 'victory' (BACK 1978.247-248; Boy 76; DURKIN-MEISTERERNST 2004.290; GIGNOUX 1972.32-33, 60; MacK71.68; Ny 160-161, Su81.169; YAMAUCHI 1993.33), PahlI *hm'y pylwckl hwt'y bgpwhl ZY hm tw[n]* '(Jahr 15) des immer siegreichen Herrschers, des Kaisers Hsien-t'ung [i.e. *874]' (HUMBACH 1988.81) [die Pahlavi-Fassung ist an dieser Stelle ungenau, da *hsien-t'ung*, wie aus der chin. Fassung ersichtlich, die Regierungsperiode des Kaisers I-t'ung (= Li Ts'ui '17. Kaiser der T'ang Dynastie'; *843/844; reg. 859/860-†873/874) war (GILES 1898.N°1219; HUMBACH 1988.74, chin. Text Zeile 4, Zeichen 2 und 3; M 1172)], Pahl/Legenden (x) *mzdysn bgy - kdy pwlwcy* 'der Mazda-verehrende Gott, König Pêrôz' (SCHINDEL 2004.78-79) [> Arm. *peroz* 'Sasanian royal name' (BAILEY 1987.495, HÜBSCHMANN 1897.67-68)]; PrthM *prywγ* ~ *prywg* [paryôγ ~ paryog] ~ PrthM *prywj* [paryôž] 'victory', PrthM *prywj-* [paryôž-] 'to overcome, conquer', PrthM *prywj'n* ~ *prywj''n* [paryôžân] 'victory (used as the symbol of victory given to the saved soul)' (Boy 74; DURKIN-MEISTERERNST 2004.283, 290) [> SogdM *prywj-* [paryôž] '(to) be victorious' (Gh 7407)]. Baktr. *pirôzu* ~ *piurôzu* 'n. pr.' (Da 258), *pirôzu šahanušau* 'Peroz Shahanshah' (SW99.253). Khwar. *βyrd-'γ'ôk* ~ *βyrd-'γ'ôk* ~ *fyrd-'γ'ôk* 'siegreich' (BENZING 1983.207, 281). Pers. *pîroz* 'victorious, prosperous, favoured by fortune and opportunity; a champion in Iran' (C53.107:7, St 265); Kurd. *pîroz* 'Heiliger; blessed, fortunate, victorious' (AMÍRXAN 1992.369, WAHBY & EDMONDS 1966.111), *peze* ~ *pîza* ~ *pozê* 'n. pr.; «Pîrôz»' (WAHBY & EDMONDS 1966.171); Taj. *fîrûz* 'siegreich; glücklich, selig, glückselig; n. pr.' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.411); Darf

pêrôz 'siegreich; erfolgreich' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.181). Urd. *pîroz* ~ *peroz* ~ *fîroz* 'victorious, triumphant; successful, prosperous, fortunate, happy' (PLATTS 1974r.298, 785). Iran. > Özb. *fîruz* (BOROVKOV 1959.491); Osm. *pîrûz* 'victorious; successful; fortunate; auspicious' (REDHOUSE 1921.463) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.471, KAKUK 1973.326, NIKMET 1933.46)].

Weiter: HORN 1893.78-79:354, HÜBSCHMANN 1895.45:354.

O2 BrâhGlgA110 *śrî kirdira peroysa* (lies: *peroz*), 112 *piros*///.

Mahr:20 *pêrôz tegin* [pyrwz tygn] 'Prinz Pêrôz' (DURKIN-MEISTERERNST 2004.290). Šrh1:6, Šrh2/Siegel4 *fîrûzšâh*. ArdArab-IXv/2':1-2 *ismâ'il fairûz*. ArdArabIX:33 *ismâ'il b. fairûz b. 'abd ar-raḥmân al-mûqânî* ~ XIV:29 *ismâ'il b. fairûz b. 'abd ar-raḥmân al-mûqânî*.

Weiter: AHMED 1999.158; BASKI 1986.52; BOSWORTH 1967.94-95, 186, 193-194, 205; DONZEL 2002.344; GAFUROV 1987.179; GIGNOUX 1986.II/147-148.759-769; JUSTI 1895.247-251, 419-421, 429-430, 440, 442, 444, 464-465, 469-470, 475, 478, 506; MORAVCSIK 1958/1983r.332, 346; SUNDERMANN 2001.320-321, 372-376, 903, 942; YAMAUCHI 1993.33.

barsuci. O1 (↓) Abul *mongyol cerigüd ilcin bölg sibaŋucin barsucin*.

E (↑) MMoS, U, P, A *bars* ~ A *pars* ⇒ (DenN) U **barsuci* ~ A *barsci* ⇒ (pl.) U *barsucin* 'those who hunt with cheetahs' (C53.81-83).

Weiter: TMEN §686.

O2 TemQ:8 *yamčî sūsünčî-lār quščî barsčî-lar-qa* 'an die Postleute, Proviantmeister, Falkner und Jäger.

birasanji. O1 DocQqt6:4 *birasanji*.

E SogdB *prsn'yc* (→). Skt., SktB *prasenajit* '(i) name of a king of Kośāla, with capital at Śrāvastī; (ii) (the same?) name of an ancestor of Aśoka' (Edg 389, My 315). Khot. *praysīnai* (BAILEY 1940-42.906, EV-D95.20:1, KONOW 1932.171). TochA/B *prasanaji* ~ B *presanaci* '«Prasanajit»; n. pr. des Königs der Kauśālas' ~ B *prasamṇake* (Ad 412). [Chin. *po-lo-hsi-na-t'e-to* or *po-lo-szu-na-t'e-yo* or *po-szu-ni* 'Prasenājit; a king of Kośāla, residing in Śrāvastī; one of the first royal converts and patrons of Śākyamuni', explained by *sheng chün* «conqueror of an army» (EITEL 1981r.121; SH 252, 266, 418, 503)]. Uig. *prasānaji* (DTS 397) ~ *pirsančî* (→), UigBr. *prasanaji* (GABAIN 1954.95); [Tib. *gsal-rgyal* (DAS 1305a, SZERB

1990.211);] MMoU (←; SHÔGAI 1991.29). MoL *toda ilayusān qaḡan* (GRÜNWEDEL 1900.236).

O2 PktArp4:12 *prasaṅa-putre itrahoti* 'Indrabhūti, Sohn des Prasaṅaka'.

STii/9:8, 11 *prsn'ycy xwt'w* 'König Prasaṅajit'.

HtIII:115 *prasaṅači el[ig]* ~ Ins:366 *pirsaṅači elig* ~ Ins:238 *pirsaṅači qan* 'König Prasaṅajit' ~ Ins:235-236 *bodun bāgi pirsāṅči* 'der Fürst des Reiches, Prasaṅajit'.

BSA

vuši ~ fu-ši. O1 Hin *quu-nam cesi geng-dung ḡurban dau lemvangsi-yin vuši* († oron). HyA5:28r *fu-ši qara* 'Assistant Commissioner Qara' (M95.68).

E Chin. *fu-shih* 'Assistant Commissioner' (Fa90.21[II.4], 109[14.6], 242[42, 42.3], 247[48], 264[48.27], 413[124]; HUCKER 2100, hier unter N°2096-2099 weitere Titel, die *fu-shih* lauteten).

O2 Stab46:35 : *sāvinč yanga vuši : ögü vušin tūlik toḡrīl čungčing* Schwiegereltern des Stifters. (??) Mahr:94-95 *'ūlüfūši tāng-fūšī lāfūših* 'Uluḡ fuši; Tang fuši; La fuši'.

BSD

besütei. O1 GG:§47/1018 *besütei* a son of Caraḡai-lingqu ≈ AT:9b/281 *besüt* (Ra04.286, 302). GG:§53/1109 *besütei gü'ün* 'a person of the Besüt'.

E MMoS *besüt* 'Klanname' (Ra04.1199) ⇒ (DenN/Genitiv) S *besütei* (←). Ord. *beset* 'nom de un clan; nom de un qariya d'Ü:chin'.

O2 Keine Belege.

BSD

bos-don. O1 TogT6:15 *kam-bu bos-don* 'der *mkhan-po* (Abt) Bu-ston' ~ TogT6:23 *kan-bu bos-don* ~ TogT6:17 *bosdon*.

E OTib. *bu* 'child, small' (THOMAS 1957.177, 1963.64); Tib/Tfn *bu* 'Sohn', *ston-pa* 'lehren, zeigen, erläutern' (Ta80.159, 154); Tib. *bu-ston* 'n. of a learned lama ...' (JÄSCHKE 369a); bei der Person handelt es sich um Bu-ston rin-čhen-grub, 1290-1364, eine der bedeutendsten Personen des tibetischen Buddhismus [F, Ta; PETECH 1990.160, SØRENSEN 1994.659] ← *bu* 'son', tr. *putra* (EMMERICK 1967.141, JÄSCHKE 368a-b), CollTib. *phu*

'son' (BELL 1965r.458) + *ston(-pa)* 'teacher' (JÄSCHKE 224a). Tib. > Uig. (→); MMoP (←). (↓) MoL *köbegün* ≈ Tib. *bu*; MoL *ston: rgyaston sumati kiriti* 'n. pr.; «rgya-ston blo-bzañ grags-pa»' (KASCHESKY 1971.213); (↓) MoL *mergen* ≈ Tib. *ston: umara-yin qural-un blam-a hor-un mergen oḡtarḡui coḡ* 'n. pr. eines Lehrers; «hor-ston nam-mkha'-dpal»' (KASCHESKY 1971.208).

Weiter: FERRARI 1958.182; KASCHESKY 1971.313; NUGTEREN & ROOS 1998.75; RÓNA-TAS 1962.266, 1966.103; SCHUH 1977.202; SØRENSEN 1994.655, 658, 659, 660, 663, 664; WYLIE 1962.261.

O2 Totb:1003-1006 *tūmkā biligsiz tōmāninč qulut qamī-līḡ ary-a ačari tūkāl-lig bilgā isdonpa baqši-ning boḡuḡ yrly-ī üzā ävirü aqdaru tāgindim* 'ich, der unwissende², und niedere Diener Ārya ācārya aus Qamīl, habe auf Befreiungs-Befehl des vollkommen weisen Gurus Ston-pa ergebnst übersetzt²' [Khot. *stānaḡa* 'superior teacher' ?<? Tib. **ston-bla* 'id.' (EMMERICK 1985.312)].

BSQ

busayid. O1 Abu1:a1, Abu2:1, AbuPai:1 *busayid bayatur qan* ~ MünII33 *'s-sultāni 'l-a'zami abū-sa'id* ~ MünII34 *'s-sultāni abū-sa'id bahādur ḡān* ~ MünII35-38 *'s-sultān al-'ālim al-'ādil ... busayid ... bahādur ḡān* ~ MünII39-40 *as-sultānu 'l-a'zam abū-sa'id bahādur ḡān* ~ Abu2Pers:Siegel *'s-sultān abū-sa'id* 'Abū-sa'id (bayatur qan)'; (†) S/Öljeitü S/Arḡun S/Abāya S/Hülegü S/Tolui; II-qan, 1317–1335 (C53.55-57:2, W84.179-184).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.731, 736; CHEN YUAN 1989.320; HAMBIS 1945.161; 1954.187; LECH 1968.420, 422, 427, 432; PELLIOT 1950.98-100; ROEMER 1956.142; THACKSTON 1996.295, 305; 1998-99.781, 784, 799, 801, 811.

E (†) Arab.-Pers. *abū* 'a father'

+ Arab.-Pers. *sa'id* 'fortunate, happy, august; prosperous, auspicious' (St 683); Kurd. *seyid* '«Saiyid», descendant of Prophet Muhammad' (WAHBY & EDMONDS 1966.130), *se'e* ~ *se'ol* 'n. pr.; «Sa'id»' (WAHBY & EDMONDS 1966.171); Taj. *said* 'fortunate, happy' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.337); Darī *sa'id* 'fortunate, happy; n. pr.' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.452). Urd. *sa'id* 'prosperous, fortunate, happy, august, auspicious' (PLATTS 1974r.661). Iran. > Kaz. *sād* 'Teil männlicher Personennamen' (DŽANUZAKOV 1989.128); Tat. *sāed* ~ *sājid* 'Herrscher, Fürst, Herr; Hausherr; Aristokrat; Nachkommen des

Propheten' (XÄMZIN et al. 1965.516); Özb. *said* 'glücklich; n. pr. m.' (BOROVKOV 1959.350); Trkî *said* 'happy, attractive' (JARRING 1964.263); Osm. *sa'id* 'prosperous, fortunate, lucky, happy; a name of men' (REDHOUSE 1921.1060) [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.345-346)]; Türk. *sait* (*di*) 'glücklich' (HEUSER & ŞEVKET 1962.528).

Weiter: Do75.207, HeDo75a341.

O2 [a] SivArab:49-50 *abû sa'id*. ArdArabVIII/3':6 *abû sa'id b. muḥammad al huwayyî* ~ ArdArab:v3 *abû sa'id b. muḥammad*. ArdArabV:25-26 *imâm najm ad-dîn mu'âwiya b. abî sa'id b. manṣûr al-lâ'iqî*.

[b] ArdPersI/2':2-3 *sa'id b. ibrahîm ad-daqqâqî* ~ 4':9 *sa'id b. ibrahîm* ~ 8':6, 9':7 *sa'id ad-daqqâqî* ~ :11 *sa'id al ġani(?)*. ArdArabXV:51-52 *jamâl ad-dîn sa'id b. yûsuf b. balla*. ArdArabXVII/8':2 *muḥammad b. al-hâjj kû sa'id*. QqmPers:18 *šaiḥ sa'id* ~ QqmPers:19, 21, 24 *šaiḥ sa'id ad-dîn* ~ QqmPers:16 *sa'id ad-dîn*. ArdArabXXIV:7-8, 15-16 *šams ad-dîn muḥammad b. šams ad-dîn 'azîdâr b. humâm ad-dîn sa'id*. sAbu:1 *sultân abû sa'id gurkân* 'Sultan Abû Sa'id küregen'; letzter Herrscher der Timuriden. QqmPers:9 /// *abû al-faid sa'id b. ///*.

Umr:4 *mir sayid aqmad*.

Weiter: AHMED 1999.182; BABADIANOV et al. 1997.181-182, 184; BASKI 1986.125; BOSWORTH 1967.22, 30, 32, 49, 53, 63, 67, 69, 78, 101, 107, 149, 155, 165; DONZEL 2002.24-25; FEKETE 1932.478; FIEY 1980.284-285, 289, 291, 293, 295-296, 298; GAFUROV 1987.120, 185; JARRING 1997.397, 410, 414; JUSTI 1895.428, 462-463, 469, 472-473; KURT 1995.241-242; SCHERNER 1977.119 (in Ortsnamen), 171-172; SCHIMMEL 1989.100, 119, 124; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.803; UNBEGAUN 1972.393; W77.176.

bisqarun ⇒ muskaril

BSM

busma. **O1** (↓) Hin:19-20 *duu-a busm-a-dan köbegüid* 'die Prinzen angeführt von Duua und Busma' ~ HinChin:12 *pu-ssu-ma* ~ Hin *duu-a-dan köbegüid* 'Duua und andere Prinzen' (C49.111).

E [a] MTu. *bus-* '«to hide, lie in wait, lay an ambush (for someone)», and the like' (C72.371).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.95, VEWT 90.

[b] OT, MTu., Uig. *buz-* ~ Uig. *bus-* '«to destroy, damage», and the like' (BERTA 1996.109-112, C72.389; BARAT 2000, GK88, Ha86, Te80, Tu91, Z85), Uig. *sî- buz-* 'bre-

chen (Hochmut)' (GK88:80), ⇒ (DevV) OT/Man., MTu. Uig., UigBr. *buzul-* ~ Uig. *buşul-* '«to be destroyed or damaged», and the like' (C72.391-392; BARAT 2000, GABAIN 1954, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, ZKa78, Z85).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.172, GOLDEN 1980.182-183, JOKI 1952.100 RÁSONYI 1953.334, VEWT 91, YAKUP 2002b.65.

[c] MTu., Uig., UigBr. *buş-* 'to be irritated, annoyed'; Uig. auch: 'böse sein, erregt sein, zornig sein' (C72.374; GABAIN 1954, SHÔGAITO et al. 1998, ZKa78, Z85).

Weiter: VEWT 90.

[a-c] ⇒ (DevN/Negation) *busma* ⇒ (Imperativ) *busma*.

O2 TemB:I.16 *tuw-a busba* 'Duwa und Busba'.

ManMin81:1 *busuš ingrim*.

[b] (??) DuTu3:3-6 *yabaş totuq buzač totuq örä bört totuq altun tay saḥun yartimliq ärür* 'Yabaş totuq, Buzač totuq, Örä-bört totuq [und] Altun tay-saḥun [oder: Altun-tay] sind Adjutanten'.

Weiter: HOUTSMA 1894.30.

BSN

vu sunggon. **O1** Jig *gung-sang vuu-yin vu sunggon* (↓ sargesgeb).

E Chin. *fu tsung-kuan* 'Assistant Director-General' (Fa90.22[VII.3]) ~ (↑) MMoU *vu daruḡaci*.

O2 Keine Belege.

CB

-cab. **O1** (↓) HyB *sangirca*.

E [a] Unklar, eingeständiges Wort, Suffix (??).

[b] (??) OT, MTu., Uig. *čav* 'originally «fame, good reputation» with a favourable connotation, later «reputation» (good or bad), and finally merely «rumour, noise», perhaps owing to confusion with onomatopoeics like *čap*' (C72.393; Tu91, Z85) ⇒ (DenV) MTu., Uig. *čaviq-* ~ MTu. *čavuuq-* 'to be, become, famous' (C72.396; KaZ77, T74), ⇒ (DenN) Uig. *čavliḡ* 'berühmt' (KaZ77); MMoU *cab* 'renown' (C50.130-131).

Weiter: CLEAVES 1955a, DOERFER & TEZCAN 1980.103, HALASI-KUN 1975.178, KARA 2001.88, VEWT 93.

O2 [b] AvaBL:12a10 *čaviqmış kügülmış bayaḡutlar amančlar čavlašip yḡilip* 'die

namhaften² Reichen und Notablen strömten zusammen (?) und versammelten sich' (Rö 115).

(???) Mi02:16 *cavšu* ein Zeuge.

Weiter: BROCKELMANN 1928.242, HOUTSMA 1894.30, SAUVAGET 1950.46.

čew. O1 Kül2:14 *ti-gü čew taw-gin* 'Superintendent Chao Tao-heng'.

E Chin. *chao* 'to hasten to, visit; ancient feudal name; a surname' (M 244).

O2 HtIX:5a20 *hanme čoo wang qanlar* 'die Kaiser Han Ming und Chao wang'.

jew. O1 TogT4:23-24 *jü-lu taw-gew du ti-dém miñ-žin čün-ni tun-wen jin-žin čü-či fun-wen lu tay jün-yan wan-šew kün [= gün] či jew dñ-žün* 'der Generaldirektor des Taoismus in allen Provinzen, der Heilige von leuchtender Menschlichkeit, erhabener Rechtlichkeit und abgründigem Uranfang, der Abt des Tempels Tai Chung-yan wan-shou im Gerichtsbezirk Feng-yüan (Shensi), namens Chiao Te-jun'.

E Chin. *chiao* 'scorched or burned' (HAENISCH 1940.60, LIGETI 1956.23:211, M 721).

O2 Keine Belege.

CBA

jebe. O1 GG:§146/4219; §147/4232, 4307, 4308, 4309; §153/4715; §193/6734; §195/7015; §202/7709, 7720; §209/8203, 8206; §221/8630; §237/9304; §247/9903ff; AT:44a/1396; 44b/1408, 1417, 1418; 45a/1428; 54b/1717; 66a/2072, 2075; 71a/2225; 78a/2466; 83b/2631, 2634; 86a/2702ff; ANT:§25, 27, 30, 33, 34 *jebe* Besüt; name given to Jirqo'adai by Cinggis qan (Ra04.533-534, 1213-1214).

E MMoS, U *jebe* 'Kriegsgerät, Waffen', S *jer jebe* 'Waffen' ⇒ (DenV) S *jebeler* 'kämpfen', ⇒ (DenV) A *jebetü* [Cag. *jebelik*] 'arrow-head' ⇒ (pl.) A *jebeten* [Cag. *jebelikler*], S *jebelegü qula* 'das braune Kampfroß', ⇒ (DenN) S, A *jebsek* 'Waffe' ?~? A *jemsek* 'Beil, Axt', *jer jebsek* 'Waffen'. MoL *jebe*, KhalL *zew* 'arrowhead, spearhead'; BurL *zebe* 'Spitze; Schneide'; Ord. *jiwe* 'pointe de flèche'; OirL *zebe* 'lance, weapon', *zebseg* 'weapons'; Kal. *zer zew* 'Waffen, Bewaffnung; Instrument (der Handwerker), Zubehör; Hausgerät' ⇒ (pl.) EMoL *jebes* (Li73c), ⇒ (DenV) MoL *jebeler* 'to arm'. Mo. > Tu. (SCHÖNIG

2000.113-114). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.287).

MMoU *jeber bü* 'to be skilled' (C51.75-76).

Weiter: (1) jibig; KALUZYNSKI 1995.198; MYYC 440; Ra04.537-538, 840, 862; TMEN §153-156, 170; VEWT 124.

O2 Keine Belege.

CBD

jew-taw si. O1 TogT6:7 *jew-taw si-yin noyad* 'officials of the Pacification and Control Offices'.

E Chin. *chao-t'ao ssu* 'Pacification and Control Offices, 3A. There were eleven of these scattered along the Tibetan frontier' (Fa90.413[126], HUCKER 304).

Weiter: (1) jautau

O2 Keine Belege.

CBQ

jabayu. O1 DocTfn10:2 *jabayu* ein Würden-träger (→). Mvy:3673 *qayan-u tölege ücüken qayan* ~ *qan-u tölögösün ücüken qad (oron)* 'viceroy, regent' (SÁRKÖZI 1996.264), tr. Skt. *yuvarāja* 'Kronprinz' (My 392).

E Pahl. *yabb(u)* [ybb] 'a Turkish royal title' (Ny 224). Baktr. *yabgu* 'Titel' (Da 202), *yēbudalu y[a]b[gu]* ~ *ēbudalu yabgu* 'yabγu of the Hephtalite people' (SW99.253, 255) ≈ *žauwu* ~ *žawui* 'dynastischer Titel' (Da 297); Baktr/Legenden *šauo zaobl(o)* ~ Bräh/Legenden *šāhī javūvla* ~ *šāhī javūkha* ~ *šāhī javukha* ~ *šāhī jāūkha*, Baktr/Legenden *šao zabocho* ~ Bräh/Legenden *šahī javukha* (ALRAM 1996.525, 534-536, 538-540). Pkt. *yavuga* ~ *yaiuga* ~ *jaiuva* ~ *yagu* ~ *yuva*-, gr. *zauus*, Umschreibung durch chin. *hsi-hou* 'ein Titel' ~ Skt. *yuvarāja* 'heir apparent' (ENOKI 1968.1-13, HUMBACH 1967.26-27, MARQUART 1901.205-206, SALOMON 1996.440-441); Pkt-Niya *yapgu* 'n. pr.; ein *šadavida*' (BURROW 1937.123, 125); Khot. *yauvarāya* 'Crown-prince' (Bai61.22, 32, 41, 65; BAILEY 1930.63-64, 1940-42.911; Sk02.131, 274, 276). TochB *yugarāje* '«Yugarāja»'. [Tib. *rgyal-čhab* 'regent', tr. *yuvarāja* (EMMERICK 1967.139).] OT, MTu., Uig. *yabγu* 'a title of great antiquity, certainly going back to the Yüeh-chih, that is before the Christian era. In the Türk period it was, like *šad*, a title conferred by the *qayan* on close relatives and normally carried with it the duty of

administating part of the *qaγan*'s dominions. Although *yabγu* is sometimes mentioned before the *šad*, he prob. ranked below him. After the Türk period the title seems to have lost some importance and Kaš. describes it as two ranks below the *qaγan*, by this time the title *šad* had disappeared. *yabγu* survived as the title of the supreme ruler of the Oγuz of the Aral Sea area until the tenth century' (C72.873; Ko97, Te68); MTu. *yabāqu* 'a tribe of the Turks' (DK85.243) [? > GG *jaqud* [erratum pro *jabqud*]-un *irgen* 'the people of the Jaqud/Northern China'].

Weiter: BAILEY 1958.136 [Iranische Etymologie: Wurzel *yam-* 'to lead' + Suffix *-uka* ≈ Prth. *yng* /*yamag*/, MPers. *žmyg* /*žamig*/ 'leader'], BIVAR 1954.112-118, BOSWORTH & CLAUSON 1965.9-10, BROCKELMANN 1928.244, GOLDEN 1980.187-190, LÜDERS 1940.545, MATSUI 2004a.198-199, MENGES 1968.30-31, PULLEYBLANK 1966.27-28 [≈ TochA *yapoy*, B *ype* 'land, country'], PRITSKAK 1951.273-274, TMEN §1825, VEWT 176.

O2 PktApr5/II:3-4 *yaguramña* *kharayosta* 'yagu-king Kharaošta'; son of Mahākṣatrapa ~ PktIssXV/A:4 *kharaošta* *yuvaraña* ~ /E:1 *kharaošta yuvaraya* 'heir apparent K.' (SALOMON 1996.428, 440). PktGlt08 **yuvarajana vasudharivarmaṇa* 'du prince héritier (*yuvarāja-*) Vasudharivarman'. PktIssXIII:4 *mahadanapati patikasa jaiūvañae* '(instr.) the great gift-lord Patikasa *yaiūva* (*yabγu*)?'.

Kaš. *yavγu* 'the title of a subject who is two ranks below the *qaγan*'. Mi39:3 *yabaγu* n. pr. YarArabIII:16' *yabγu-bäg*. USp22:19 (RADLOFF 1928:11) *yabγu bäg qalan käsip* '(während der Regierungszeit des Kebäk qan), als [der] *yabγu bäg* die Landsteuern abschätzte' (←). QqmSogd:20 *pyl-k' ypγw* /// *n'm dβ'r ZY* 'bilgä *yabγu* /// Namen gab er und'. SU:07 *eki oγlīma yabγu šad at bertim tarduš tölis bodunqa bertim* 'meinen beiden Söhnen verlieh ich die Titel *yabγu* und *šad*, [und] gab sie den Tarduš- und Tölis-Gemeinschaften'. Ong:4 *el etmis : yabγu : oγlī : išbara : tamγan : čor : yabγu : inisi : bilgä : išvara tamγan : tarqan : aymaγlīγ : [alp (?) el] etmis : atīm : ///* '[Ich bin] El-etmis *yabγu*'s Sohn, *išbara tamγan čor yabγu*'s jüngerer Bruder [und] gehöre zum *aymaγ* des *bilgä išbara tamγan tarqan*, mein Name ist *alp El-etmis*'. BQ:O27-28 : *ertüš : ögüzüg : kečä : yori[dīm türgiš bodunuγ] uda basdīm : türgiš : qaγan : süsi : otča : borča : kälti : bolčuda : süjüšdümüz : qaγanīn yabγu[sī]n : šadīn : anta ölürtüm : = KT:O37 : ertüš ögüzüg : kečä : yorīdīmiz : türgiš :*

*bodunuγ : uda : basdīmiz : türgiš : qaγan : süsi : otča : borča : kälti : süjüšdümüz : [Rest anders] 'am Bolču kämpften wir [und] ich tötete ihren [Türgiš] qaγan, [sowie] seinen (ihren?) yabγu und šad'. KT:O13-14 [nach der Befreiung von den Chinesen] quladmīš : bodunuγ : türk : törüsin : ičγimīš : bodunuγ : äčüm apam : törüsinčä : yaratmīš : bošγurmīš : tölis : tarduš [bodunuγ anta etmīš] yabγuγ : šadiγ : anta : bermiš : = BQ:O11-12 quladmīš : bodunuγ : tü[rk tö]rüsīn : [ičγimīš] bodunuγ : äčüm apam : törüsinčä : yaratmīš : boš[γur]mīš : tölis : tarduš : bodunuγ : anta etmīš : yabγuγ : šadiγ : anta bermiš : '(my father, the qaγan, i.e. Elteriš) organized and ordered the people who had lost their state and their qaγan, the people who had turned slaves and servants, the people who had lost the türk institutions, in accordance with the rules of my ancestors. He (also organized there) the Tölis and Tarduš (people), and gave them a *yabγu* and a *šad*'. Mahr:77 *prv'nc zβγw* 'der *yabγu* [baktr. Form] von Parvânč'. MTu./QB:4067-4069 *qayusī ögälīk tægir ög bulur qayū kök ayuqluq üzä at alur qayusī inanč bæg qayū čayrī bæg qayusī tegin bæg* (C72.709, DANKOFF: *kül erkin*) *qayū cavli bæg qayū yavγu yuγrus bolur el bāgi qayū atī tāngiz bolur är ögi* 'those of ripe intelligence will be given the office of counsellor; some may be awarded such titles as *kök-ayūq*, *īnanč-bæg*, *čayrī-bæg*, *kül-erkin*, or *čavli-bæg*; others may become *yavγu*, or *yuγrus* («vizier»), or *el bāgi* («headman of a province»?), or gain the unequalled title of *är-ögi*' (ARAT 1947.410; DANKOFF 1983.172, 278). Toñ:41-42 : *tarduš : šadra : udī : yañdīmiz : qaγanīn tutdīmiz : yabγusīn : šadīn : anta ölürti* : 'dem *šad* der Tarduš folgend zerstreuten wir [sie], nahmen ihren *qaγan* gefangen, dann töteten wir seinen *yabγu* und *šad*'. SU:N11-12 *tay bilgä totuqīγ yabγu atadī* 'er ernante den *tay bilgä totuq* [zum] *yabγu* [747]'. TR:N3 *täγrim : qanīm oγlī* /// *isig* /// *az sipa tay säjün bodunī toγra* /// *baš qay abα baš üč qarluq bunča bodun yabγu bodunī* 'der Sohn meines himmlischen Herrschers ist /// *isig* /// die Gemeinschaft[en] des *Az-sipa*, [der ein] *tay-sājün* [ist], die *Toγra*, ///-*baš*, *Qay*, *Aba-baš* [und] die *Üč-qarluq*, so viele Gemeinschaften [waren] des *yabγus* Gemeinschaften'. Mahr:92-93 'wyγwr *t'pmš yβγw* 'yabγu *Uiγur-tapmīš*'. TS:W4-6 /// *ayīntīrtī uyγur qanīm tutulmīš* /// *taqīγu yilqa* /// [el et]mīš *qanīm yašī tægip učdī oγlī yabγum**

qaγan bolti /// [o]lurti oγli : *tarduš yabγu tōliš čad olurti* ‘[...] wurde erhoben. Als mein Uigur-Qan wurde festgehalten /// im Huhn-Jahr /// mein *qan* El-etmiš erreichte sein Alter und flog [weg = starb]. Sein Sohn, mein *yabγu* wurde *qaγan*. /// regierte. Seine Söhne herrschten [als] *Tarduš-yabγu* [und] *Tōliš-šad*’.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.130-131, 275-276, 290.

jubqan. O1 GG:§251/10105 *jubqan* ≈ AT:112a/3478 *cau-qan* a Chinese speaking Önggüt; an ambassador of Cinggs qan to the Song court (Ra04.909-910).

E [a] (??) MTu./XI *čibiqan* ~ MTu./XIII *čubuyan* ~ MTu./XIIIff. *čiban* ~ Uig. *čubaqan* ~ UigS *čobuyan* ‘«a jujube fruit, *Zizhyphus vulgaris*»; hence metaph. «an inflamed boil or ulcer»; no doubt a loan-qord, prob. of Iranian origin’ (C72.396, DTS 156, HAUENSCHILD 1994.45, Li66.153) > MMoS, U *cibuqan* ‘Dattel’ ~ S *ci[ba]qa* (ou: *ci[b(u)]qa*) ‘jujube’ (KARA 1990.288). EMoL *cibuyan* (KARA 2001.90); MoL *cibay-an* ~ *cibuy-a*, KhalL *čabga/n* ‘jujube; prunes, dried plums, kind of date’; Ord. *čiwaγa* ‘jujube; n. pr. m.’.

Weiter: MYYC 554, SM33.439, TMEN §1106, VEWT 106.

[b] Mit Bezug auf die Etymologie [a] schreibt RACHEWILTZ (id.), daß ‘although this etymology is very plausible, I would like to suggest a possible, even if less likely, alternative, viz.’: MoL *cobuy-a* ~ *cubuyu*, KhalL *cowoo* ‘clever, smart, quickwitted, alert (usually of children)’; Ord. *čowō* ~ *čowōn* ‘très intelligent, précoce (enfant), vif; d’une manière éloquente, en articuland bien les mots, couramment’; Kal/Ölet *cowā* ‘scherzhaft (Mensch); Witz’.

Weiter: MYYC 574.

O2 USp54 *čuba-yiγmiš-a* n. pr.

CBK

jibig. O1 Jib:3 *jibig-temür* ~ Jib:01 *tay-on* S/Köten S/Ögedei.

Weiter: HAMBIS 1954.182, RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (??) Uig., UigBr. *yivig* ~ Uig. *yiväg* (°k) ‘equipment’, and the like; ...; pec. to UigB and discussed at length in TT V.34:B103, where it is ... rightly identified as a translation of Skt. *saṃbhāra* «supplies» for the body or soul, food, wisdom etc.’ (C72.875, My 504; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, KaZ77, SHŌGAITO et al. 1998,

Te80, Tu91, ZKa78, Z85) ⇒ (DenV) *Uig. *yiväglä-* ⇒ (DevV) Uig. *yivägläš-* ‘to support each other’ (BARAT 2000).

Weiter: KALUZYNSKI 1995.198 [Jak. *sāp* ‘Werkzeuge, Gerät, Waffe, Sache’; die tu. Wörter werden verglichen mit Mo. *jebe*].

[b] (??) Uig. *yiv-* (*yiv-*) ‘«to praise», or the like’ (C72.871; GK88, Te80) ⇒ (DevN).

[c] (??) MTu. *iviq* ~ Uig. *yiviq* ‘«the female gazelle», the male is **suqaq*’ (C72.8; T74).

Weiter: HAUENSCHILD 2003.100; VEWT 168, 175.

[d] (??) Uig. *yivig* ‘gut’ (ZKa78).

[e] (??) MTu., Uig., UigS *čipiq* (*čibiq*) ‘«a rod or stick», esp. a flexible one’ (C72.395, Li66.151; KaZ76).

Weiter: YAKUP 2002b.70.

[f] (??) Kal/Ölet *žib* ‘List, Betrug, Ränke, Schlaueit’.

[g] (??) Chin. *ch'a-pi* ‘eine Falkenart’ < MoL *jibi* ~ *jibe* ~ *jabi*, KhalL *zeb* ~ *žib* ‘rust, stain’; Dag. *žib* (TODAEVA 1986.143); BurL *žebe*; Ord. *žiwe*; Oir. *zebe* ‘rust, mildew’; Kal. *zew* ‘Rost (auf Eisen, Kupfer u.a.)’; d.h. vielleicht könnte der chin. Begriff übersetzt werden als ‘rötlich gefleckter Falke’ (FRANKE 2005a.111).

Weiter: MYYC 439, SM33.95.

O2 USp77:4 *yipäk* n. pr. in einer Bittschrift.

jebke. O1 GG:§137/3809(2), §202/7719, §243/9522, §244/9624 *jebke* ≈ AT:39b/1248, 1257, 1258; 89b/2811; 96a/3002 *jebege* Jalayir; S/Telegetü bayan; a captain of a thousand (Ra04.508, 1214).

E [a] (??) MMoS, U *jebke* ~ S *jebüke* ~ S *jebüge* ‘Sieb; Korb’. MoL *sebeg* ~ *sebüg*, KhalL, Ord. *seweg* ‘wicker basket, bamboo crate’; Kal. *sewäg* ‘Seiher; geflochtener Korb od. Gefäß’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.114, KARA 1990.302.

[b] (??) MMoS *jebüge* ‘Name eines Fisches’ (Ra04.361). MoL *jebege* ~ *jibege* ‘Siberian salmon; *salmo lenoc*’, KhalL *zeweg* ‘lenok, a kind of salmon (*brachymystax lenoc* Pall.)’, *zevee* ‘the Siberian salmon (*salmo lenoc*)’ (HANGIN 1986.163); BurNU *zebey*, T *zeben/g*, Ch *zegeben*, S *jebege*, BurL *zebge/n* ‘lenok’, Pallas *dshebboen* ‘salmo fario, *salmo coregonoides*’ (CASTRÉN 1857b.161, KECSKEMÉTI 1967.22); Kal/Pallas *zebyn* ‘*salmo leucichtys*’ (KECSKEMÉTI 1967.24). Mo. < X > Tung. (ROZYCKI 1994.122); Ewk. *zäli* ~ *zäti* ~ *želi* ~ *zeli* ‘Taimen’ (CASTRÉN

1856.93, 133), Ma. *jelbe* ‘junge Lachsforelle’, *jelu* ‘Lachsforelle’ (HAUER 528).

Weiter: DOERFER 2004.266, 273; 2005.81; GRUBE 1900.56, 63; RYBATZKI 1996.8; SCHMIDT 1923a.248, 1927.32, 1928.11; SSTM 1.283, 284; URAY-KÖHALMI 1999.50, 90, 98, 138.

O2 Keine Belege.

CBN

coban. O1 (†) Aba1/4 *avan coban* ~ Abu1 *aban coban* ‘Steuerbüttel(?)’, oder: n. pr. + Titel. (↓) Ölĭ *qudluγ-š-a coban sevinc* Coban, *1262-†1327, eponymous founder of the Chobanid dynasty and the leading Mongol amir of the late Il-khanid period (*Encyclopaedia Iranica* V/1992.875-878). (†) Nūr *jaγud-un noyad samtaγu coban-negbei* (oder: coban negbei; nach Ra04.1345 zwei Namenen) *maγu aγtaacid caq-a*.

AT:128a/3956-3958 : *joci ejen-i köbegün urdana* (lies: orda) *batu berke tangγud · cobai* (lies: coban) · *qongγocar · berkecer ede bölüge : qolayiγan neretü nigen abaqai bölüge ::*

Weiter: BOYLE 1958/1997f.755; JUSTI 1895.167; LECH 1968.423, 425; THACKSTON 1996.304; 1998-99.789, 806.

E Pahl. *šp'n'* [*šubân*] (MacK71.81, Ny 187) [≈ Arm. *špet* ‘Hirte’ (BAILEY 1987.461, 465; HÜBSCHMANN 1897.215)], MPersM, PrthM *šwb'n* [*šubân*] ‘shepherd’ (Boy 85, DURKIN-MEISTERERNST 2004.320, Su73.134, Su81.171b) [vs. MPersM, PrthM *gyhb'n* [*gêhbân*] ‘herdsman, shepherd’ vs. *p'n'g* [*pânâg*] ‘protector, guardian’ ~ *p'ng* [*pânag*] ‘guardian, guard, shepherd’ (DURKIN-MEISTERERNST 2004.169, 259)]. SogdS/C *xwšp'ny* [*xušpânê*] (Gh 10790, SW85.234) ~ S *xšp'ny* ‘Hirte’ (Gh 2128, Su85.42). Baktr. *sôpanu* ‘headman (of a village or estate)’, ProtoBulg. *zaopan*, ByzGreek *zoypanos* (SW00.225). Khot. *chaupam* ‘title of low rank, concerned with the collection of taxes’ (YOSHIDA 2004a.133), ‘something to be given besides a house and grain to a local official’ (EV-D95.156), or title preceeding the following n. pr.: *chau-pam marša'ki* ‘to the chau-pam M.’; *chau-pam arsa* ‘Titel + n. pr.’, ähnlich *spâta arsa*!!! in einem Dokument aus Mazar Tagh (Sk02.123), *st(u)ra-pânâ* ‘herdsman’ (Bai 434). Pers. *čobân* ~ *čôpân* [< Tu.?] (St 401, 402) ~ *šabân* ~ *šubân* ~ *šôbân* (St 730, 764); Kurd. *šivan* ~ *čoban* [*čobân*] (AMÍRXAN 1992.438, KURDOEV 1960.172); Taj. *šubon* ~ *čûpon* ‘Hirt, Schafhirt’ (RAHIMI

& USPENSKAJA 1954.461, 448). (?) Burushaski *šópan* ‘Schaffleisch oder Buchweizenteig im Schafmagen gekocht’, *šópan bóin* ‘ein Fest der Hirten’, *šópane gaṭ* ‘(zusammengebundene) Wurst; kleiner und dicker Mann (Schimpfwort)’ (BERGER 1998.397). Sarikoli *γibun* ~ *γubun* [Bell *žúbân*] ~ *ghübân*, Oroshori [Lentz] *žubanôž*, [prob. < *š(ə)bûn < *fšu-pâna-] (MORGENSTIERNE 1974.38, SHAW 1876.250); Shughni *xibunĭ* ~ *šibône*, Khufi, Roshani *xâbanôž*, Bartangi, Oroshori *xebâũĭ* ~ *xebâũ:ĭ* [< * fšu-pâna(ka)-] (MORGENSTIERNE 1938.50*, 1974.100); Sugni *čûpun* ~ *čûpân*, Khufi, Roshani, Bartangi *čûpôn* (id. 1938.50*, 1974.100); Munji *ču'pan* ~ *ču'pân* (id. 1938.202); Sanglechi *čə'pân* ~ *čûpân* ~ *čôpân* ~ *čûpon* [Pers. (č- < fš-)] (MORGENSTIERNE 1938.388, SKÖLD 1928.255); Ishkashmi *čupon* (PAHALINA 1959.192); Paš. *špə* ~ *špûn* ~ *špun* ~ Paš/Wanetsi *špa* (BELLEW 1901/1980r.101; MORGENSTIERNE 1927.75, 2003.79); Wakhi *špûn* ~ *špûn* [cf. Pers. *šubân*] (MORGENSTIERNE 1938.542, SHAW 1876.250); Ormuri *šwân* [genuine or Pers.?] ~ *ču'pan* (MORGENSTIERNE 1929.392, 409) ~ Ormuri/Kaniguram *špôn* (id. 1938.50*); Parachi *xuwan* [cf. Pers. *šubân* (< *fšupâna-), Sogd. *xwšp'n* (*xušu*-?); < *fšu*-?, cf. Sak. *kšundai* ~ Parachi *xa(i)*] (id. 1929.301, 298); Yidgha *xəš(u)wân* ~ *xušuwân* [cf. SogdC *xwšp'n*-, and the Sak. transition of *fš*- > *kš*- as in *kšundai* ‘husband’ and *kšârma* ‘shame’] (id. 1938.270). Bal/Keçi, CoastalDialects *šipânk* ~ *šupânk* [< *fšu-pâna-ka-], Bal/Raxšânî *šwânag* [cf. NPers. *šabân*] (ELFENBEIN 1990.143, 145) > Brahui *šwân* ‘shepherd’ (BRAY 1978.280). Urdu *šubân* ~ *čûbân* ~ *čûpân* ~ *čôpân* ~ *čaupân* ‘a shepherd, pastor; a cowherd’ (PLATTS 1974r.720, 448). Iran. <> MTu., Uig. *čupan* ‘an early world meaning «minor official, village headman», or the like. The earliest occurrences are in Protobulgar (IX) ...; this world is a loanword in Hungarian and some Slavonic languages as *župan* (*jupan*) and the like, «district head» (C72.397-398); Qipç. *čupan* ‘Hirt; n. pr.’ (HOUTSMA 1894.29), [Qom. > Eur. Sprachen (WENDT 1960.166)]; ArmQipç. *čoban* ‘berger, pâtre’ (TRYJARSKI 1968.195). Trkm. *čopan* (BASKAKOV et al. 1968.736); Kkp. *šopan* ‘Hirt, Schafhirt’ (BASKAKOV 1958.739); Kaz. *šopan* ‘shepherd, sheepfarmer, herdsman, cowboy’ (SHNITNIKOV 1966.234), Kaz/China *šopan ata* ‘Father Šopan, the deity who protects sheep’ (HALI et al. 1998.224),

Kaz/Mongolei *šopan* ‘shepherd’, *šopan ata* ‘Name eines Getränks aus Eicheln für Schafe’ (BAZYLXAN 1977.356); TatL *qaltali čoban* ‘n, pr. m., Zar Ivan Kalita’ (IVANICS & USMANOV 2002.160), [Russ. > Tat. *čaban* ‘Hirt, Schafhirt’ (DAWLETSCHEIN et al. 1989.288, GOLOVKINA 1966.626)]; Özb. *čūpon* (BOROVKOV 1959.531); Kirg. *čapan* [Russ.] ~ *čupan* (JUDAXIN 1965.831, 876); Trkî *čupan* (SCHWARZ 1992.352) ~ *cofan* ~ *čofan* ~ *šoban* ~ *šopan* ‘shepherd’ (GÜRISOY-NASKALI 1985.67, 68, 111); Osm. *čübân* (vulg. *čoban*) [Pers.] ‘a shepherd; a man who has charge of any kind of beasts out at pasture; a rustic, a boor’ (REDHOUSE 1921.733) [> Eur. Sprachen (BENKŐ 1967.546; GRANNES 1970.46; GRANNES et al. 2002.287, 349; ILČEV 1969.536, 545, 552; KAKUK 1973.110-111; STACHOWSKI 1971.28)]; Türk. *çoban* (HEUSER & ŞEVKET 1962.119); Gag. *čoban* (ZAJACZKOWSKI 1965.37); Az. *čoban* (AZIZBEKOV 1965.397); Urum *čaban* (PODOLSKY 1985.6); Qara-Balk. *čaban* ‘Schafhirt’ (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.719), *č’op’an* ‘Männernamenname’ (PRÖHLE 1991r.29); Kum. *čoban* ‘Schäfer’ (BAMMATOV 1969.359). Iran/Tu. > MMoU *coban*, *A coban adalaqci* ≈ Cag. *čoban aldaŋuči* ‘Bachstelze, wörtl. Hirtenbetrüger’ [Türk. *çoban aldatan* ‘Ziegenmelker, (zool.) *Caprimulgus*’, *nigâh çoban aldatan* ‘Ziegenmelker, Nachtschwalbe, (zool.) *Caprimulgus europaeus*’, *sari çoban aldatan* ‘Schafstelze, (zool.) *Motacilla flava*’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.119, WENDT 1993.114)].

Weiter: BEARMAN et al. 2000.62; DOERFER 1967.41; HORN 1893.171:776; HÜBSCHMANN 1895.79:776; KAKUK 1974.18; MAYRHOFER 1963.251; MENGES 1959.178-179; MORAVCSIK 1958/1983f.131-132; NÉMETH 1971.14-15; PRITSAK 1954.85-90; RAMSTEDT 1905.26; RÓNA-TAS 1990.20, 24-25; RIIL.2029-2030; ŠIPOVA 1976.137, 369; TMEN §1130; VASMER 1958.297; W72.162; W77.125; VEWT 120a.

Zur Beziehung der iranischen und tu. Wörter schreibt CLAUSON, daß ‘it is unlikely that it [Tu. *čupan*] is connected with Pers. *čūpân*, which became a loanword in Russian *čaban*’ (C72.397-398), und DOERFER (TMEN §1130) schreibt: ‘das Wort kommt innerhalb des Türkischen nur in persiennahen Gebieten vor, und fehlt z.B. im Jak., Cuv., NW-Tü. und den südsib. Türkisprachen. Diese Tatsache, wie auch die Tatsache, daß das Wort nicht aus dem Türkischen heraus etymologisiert werden kann, weisen auf den iranischen Ursprung des Wortes hin’. Die iranische Etymologie, Aw. *fšu-*

‘sheep’ + *pâna-* ‘protector’, wurde neben DOERFER auch von BARTHOLOMAE (1904.1029, 888), EILERS (1961-62.221) und NYBERG (Ny 187) vertreten. Zu einem iranischen Ursprungs des Wortes schreibt SCHMITT (1985.16-17) mit Blick auf die slawischen Formen, daß ‘eine iranische Herleitung dieses Wortes [*župan*] ... ist nur unter der Annahme einer Wiedergabe «mit z statt š» stattfest, für die jedoch jedes Indiz und jede Erklärung fehlen, so daß der Versuch scheitern muß, gemein-slav. *župan*’ [aber auch tu. *čupan* VR] aus einem iranischen Titel dieser Art erklären zu wollen’. Der Titel ist deshalb vielleicht, wie YOSHIDA (2004a.132-134) versucht hat zu zeigen, hephthalitischen Ursprungs, und der Wanderweg des Wortes könnte wie folgt rekonstruiert werden: Tu. <> Iran. < Heph. > Tu. > Mo. < Iran.

O2 STi/17.2:21-22 *xwšp’ny qt ywx’[t]* // *stwr̄t cn bzyšt* ‘ein Hirt, welcher er trennt die Schafe von den Böcken’. STi/27v7 *xwšp’nyt* ‘Hirten’.

Kaš. *čopan* ‘the assistant to a village headman’ (DK85.96). ManKlos:123-124 *balīq arqasīnta toyin arqasīnta yr̄an čupan yaqmazun* ‘um in der Umgebung der Stadt [Lebende] [und] um unter den Mönchen [Lebende], sollen Richter und Copan (= zivile Beamte) sich nicht kümmern’. SoTuA:v10 (Sogd.) *xwšp’nk* = (Uig.) *q[oyinčī]* ‘Schafhirt’.

Weiter: ATANYJAZOV 1970.259-260; BASKAKOV 1958.776; BASKI 1986.38, 134; BOSWORTH 1967.149, 97; GYÖRFFY 1966.76; HOUTSMA 1894.29; JUSTI 1895.166, 429, 440, 469; KAKUK 1974.18; KURT 1995.229; MORAVCSIK 1958/1983f.131-132; SAUVAGET 1950.47; TEMĀR 1959.224, 229; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.796; UNBEGAUN 1972.380.

cwen-géi-z’añ. **O1** Buy5:16 *yen-fa hen-mi tay-šī g’añ-žū cwen-géi-z’añ* ‘Yen-fa hsien-mi tashih (great teacher) Chiang-chu (preacher) ch’üan-chi-hsiang’.

E Chin. *ch’üan-chi-hsiang* = *ch’üan* ‘a fountain or spring’ + *chi* ‘lucky, happy, auspicious’ + *hsiang* ‘happiness, good fortune; a good omen; also read *ch’iang*; it occurs used also for evil omen’, *chi hsiang* ‘lucky, a good omen; good fortune’ (M 1674 + 476:15 + 2577:7; ↓ *g’ai-z’añ*, *géi*, *gén-géi-z’añ*, *hay-gi-z’añ-ta*, *z’añ-yéuñ*).

O2 Stab49:90 *činsuin* ein Schreiber; ein chin. *fa-hao*, bestehend aus *chen* ‘wahr’ und *ch’üan* ‘Quelle’; zur Herleitung der zweiten Silbe vgl. THILO 1981.203-204 und CSONGOR

1952.89 (Z85.177). ETS/12 *čisuin tutung* n. pr. + Titel; ein Schreiber; < Chin. *chih-ch'üan* 'Weisheit-Quelle'; erscheint auch ohne *tutung* (TEKIN 1980b.19, Z91.319). ColXXI (Totm) *kuintsuin säli tutung* Übersetzer und Gelehrter (Z81a.256). USp83/84 *kingdsuin šila* n. pr. + Titel (Z81.241).

HtIX:5a16-17 *kui-buγ atly elig* 'King Chi-mu'. HtVII:324-328 *iš yumuš bütürdäči bäglär arasinta uluγ är ongdinqi oγlan küzädči tapiγči kau baγliγ kuifu atly bäg* 'der Herr Chi-fu aus der Familie Kao, der ein «Großknappe» unter den Herren, die Dienst² verrichten, und der wachhabende Diener von den «Rechten Pagen» war'. HtX:8b13-14 *kui-gi atly titsisi tsi-in tayšin* 'he sent his disciple K'uei-chi the Mahâyâna master'.

CBR

cabar. O1 (↓) Öl *temür qaγan toγtoγ-a cabar duγ-a terigüten bida cinggis qaγan-u uruγ-ud S/Qaidu* (*Encyclopaedia of Islam* II/1965.14-15, SPULER 1968.451).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] Tu. *čap-* 'to gallop', z.B. Cag. *čap-* 'rennen, springen lassen' (KÚNOS 1902.40), Türk. *čap-* 'hetzen; (dahin)rasen; herfallen (über)' (WENDT 1993.104), (Aorist/DevN) *čapar ~ cabar* 'a post-rider, courier' (←; *Encyclopaedia Iranica* IV/1990.764-768).

Weiter: semantisch ≈ (↓) jam^o; DOERFER & TEZCAN 1980.98; HALASI-KUN 1975.175, HAMILTON 1955.150, TMEN §1033.

[b] (??) MTu. *čavar* 'the kindling with which a fire is lit' (C72.398).

[c] (??) MTu./Com. *čeber* 'nett, anständig' (DTS 142, GRONBECH 1942.74, POPPE 1962.335) < MMoA *ceber* [jybr] [Cag. *čečenlik*] 'Beredsamkeit, Redegewandtheit; Redekunst?' (POPPE 1938.131). MoL, OirL *ceber*, KhalL *cewer*; BurL *seber*; Ord. *čiber* 'clean, pure; neat[ly]; immaculate[ly]; net (as profit, etc.)'; Kal. *cewr* 'reinlich, sauber'. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.144; POPPE 1962a.335; RÓNA-TAS 1975.203, 1982.Ø; SCHÖNIG 2000.78-79), Jak. *säbär* 'reinlich' (KAŁUŻYŃSKI 1995.144).

Weiter: HALASI-KUN 1975.175; Ka59.164; Ka63.38; MYC 565; STACHOWSKI 1993.73, 1998.69 [Dolg. *čäbär* 'sauber, Sauberkeit']; VEWT 101.

[d] MTu., Uig. *čap-* 'an onomatopoeic verb with several meanings ..., the only connection link which seems to be that they all describe noisy action'; Uig. auch: 'zustoßen

(auf Beute)' (C72.394; SHÔGAITO et al. 1998, Tu91), (Aorist/DevN) *čapar ~ cabar* (←).

Weiter: VEWT 99.

O2 [c] Stab46:35 : *sävinč qutluγ taruγäči : cäpäk teg/// tegin* : n. pr.; Onkel (*apay-a*) und Gemahlin (Z85.168: vielleicht *čäbär* < Mo. *ceber* 'schön' zu lesen).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.98, 307-308.

CCA

caca. O1 Nûr:a4-5 *caca-yin köbegün inu nuradin ~ Nûr:b3 caca-yin köbegün nuradin*.

E [a] < Chin.?

[b] (???) Lat. *caca* 'n. pr. m; the name is probably from Asia Major ...' (MINKOVA 2000.129).

[c] (???) SogdS *c'c* 'n. pr.; «(native of Čäč»)» (SW92.48).

O2 (??) Tum. *dzâtsi* n. pr. (KONOW 1935.817).

KT:O32 : *bir otuz : yašiya : čača säyünkä : süjüšdümüz* : 'als [Kül tegin] 21 Jahre alt war [706] kämpften wir mit General Sha-sha [cheng-i]' = BQ:O25-26 : *eki otuz : yašima : tabγač : tapa : sülädim : čača säyün : säkiz : tümän : [sü] bi[r]lä : süjüšdüm* : 'in meinem 22. Lebensjahr [706] zog ich gegen China in den Krieg, mit dem 80.000 [Mann starkem] Heer [von] General Sha-sha [cheng-i] kämpfte ich' (GABAIN 1974.306: Name des chin. Generals, der 706 erschlagen wurde).

joci. O1 GG:§51/1033; AT:10a/297 *joci ~ GIHp2:106b joci qan* son of Qutula qan, cousin of Cinggis qan (Ra04.294; THACKSTON 1998-99.127, 161); in den Randbemerkungen zu Rašid ad-Dîn (GIHp2) wurde der Sohn Qutulas mit dem ältesten Sohn von Cinggis qan (→) verwechselt (die Stelle, Li72a:98a-100b, entspricht in etwa den Seiten 120-127 in THACKSTON's Übersetzung), und deshalb sind auch die Namen Caγatai qan, Ögödei qan und Tolui qan falsch plaziert. GG:§165/5101; §210/8223, 8224; §239/9318, 9321, 9322, 9326, 9327, 9333, 9401; §242/9436, 9502; §243/9516; §254/10309, 10310, 10311(2), 10312, 10318, 10319; §255/10415, 10416, 10418, 10420, 10425(2), 10430; §258/10629, 10633; §260/10709, 10712, 10721; AT:58b/1838; 66b/2091, 2092; 86b/2721; 87a/2724, 2725, 2728, 2730, 2735, 2736; 88b/2784; 89a/2791, 2793; 89b/2807ff; ANT:§26, 28, 32, 34; ET:42v4, 57v7 *joci* (*jöci*) eldest son of Temüjin (?) ∞ Börte

(Ra04.1214) ≈ ET:42v7 *ded inu joci* (!), AT:88b-89a/2783-2786 : *bötegeljin γoo-a qatun-aca joci · caγadai · ögedei · tolui kemekü dörben köbegün buyu : basa alaq-a beki · ilγatun beki · seceyiken kemekü γurban güngjü bölüge* : ~ AT:128a/3951-3953 : *siregen-ü yeke qatun börte üjin-ece törögsen joci · caγadai · ögedei · tolui dörbegüle bölüge : alaq-a beki · ilγaldun beki · seceyiken · γurban güngjü bölüge* ; AT:128a/3956-3958 *joci ejen-i köbegün urdana (orda) batu berke tangγud · cobai (coban) · qongγocar · berkecer ede bölüge : qolayıyan neretü nigen abaqai bölüge* :: GG:§128/3411-3412, 3412, 3413, 3414-3415 *joci-darmala* ~ §201/7631 *coji-darmala* person of the Mongols (Ra04.472) ≈ AT:34b/1100, 1101, 1102, 1103 *coci-darmala*. GG, AT *joci-qasar* (↓ *qasar*) B/Temüjin.

E [a] MMoS *jojin* ~ S, U, A [Cag. *jöčim*] *jocin* ~ U *joci* ‘guest, traveller’; die Bedeutung ‘taoistischer Mönch’ in Zhi:43, scheint falsch zu sein, da diese in der Yüan-Zeit (↓) *séng-šing* genannt wurden ⇒ (DenV) A *jocinla-* [Cag. *jöčinla-* ~ *mihmanla-*]. EMoL (Li73c), MoL *jocin*, KhalL *zocin* ‘guest, visitor’; BurL *zošon* ‘Gast’; Ord. *jöčid* ‘hôtes’; Oir. *zoci* ‘guest’, *zocid* ‘guests, visitors’; Kal/Ölet *zöc* ‘Geschenk, das der Ankommende mitbringt’, *zöči* ‘Gast, Geschenkgeber’ ⇒ (DenV) EMoL (Li74c), MoL *jocila-*, KhalL *zočlox* ‘to visit a person or place; to receive visitors or guests; to feast’.

Weiter: ≈ (↓) köden; GOLDEN 2002; KARA 1990.303; Ka63.12; MYYC 454; NUGTEREN & ROOS 1996.62:181; POPPE 1958.200; RÁSONYI 1962b.236; 1976.220; Ra04.322; TMEN §167; TODAEVA 1961.120, 1964.140; W75.134.

[b] MMoS *joci-* (lies: *jöci-*) ‘widerstreben’ ~ U *jöci-* ‘to be disobedient, to act in a contrary way’ ⇒ (DevN) U *jocin* ‘rebel’. MoL *jöci-* ~ *jöri-*, KhalL *zöröx* ‘to fail to meet; to miss each other or cross each other's paths; to disagree; to be disobedient; to act in a contrary way’, Khal. *zöči-* ‘to be recalcitrant’ (Ra82.75); BurL *züršexe*; Ord. *jörö-*; Oir. *zöriüce-*; Kal. *zörxə* ‘sich widersetzen, widersprechen, Widerstand leisten; entgegenkommen und vorbeigehen’.

Weiter: ≈ (↓) bulqadar; MYYC 458.

O2 Keine Belege.

jü-ci ~ **čü-či**. **O1** TogT4 *čü-či fun-wen lu tay jün-yan wan-šew küñ* [= *gün*] (↑ *juw*). Kül2:14 *jun-γuo tay-ši* ‘the great teacher Chung-ho’ ~ :14 *čü-či* ‘abbot’ ~ :14 *ti-dem* ‘intendant’.

HyA2:11b *tai-ning qajar-un on-šiu süme-yin jü-ci* (↑ *irinjin*).

E Chin. *chu-ch'ih* ‘the chief priest of a temple, who resides and manages’ (GILES 316a).

O2 Keine Belege.

CCB

ji-cwen. **O1** TogT1:22 *tay-ši u ji-cwen* ‘great teacher Wu Chih-ch'üan’ ~ :22 *ti-dem* ‘intendant’.

E Chin. *chih-ch'üan* ← *chih* ‘determination, will, purpose; ambition, scope’ + *ch'üan* ‘perfect, entire, the whole, all, complete; absolute; to keep; etc.’ (M 971 + 1666).

O2 ETS/12 *čisuin tutung* n. pr. + Titel; ein Schreiber; < chin. *chih-ch'üan* ‘Weisheit-Quelle’; erscheint auch ohne *tutung* (Z91.319). HtIV/13a26 *qočo-luy ba bay-liy kuinčik satiyčilar* ‘Hsüan-chih, mit dem Familiennamen Ma, aus Qočo [und] die Kaufleute?’.

CCK

ceceyigen. **O1** (A) GG:§239/9332 *ceceyigen* ≈ AT:87b/2734 *seceyiken* ≈ ANT:§28 *cacaikin* ≈ ET:42v5 *secen seceyikün günji* a daughter of Temüjin; given as a wife to Inalci, the son of Qudaqa beki of the Oyirat (Ra04.854-856, RYBATZKI forthcoming a); AT:88b-89a/2783-2786 : *bötegeljin γoo-a qatun-aca joci · caγadai · ögedei · tolui kemekü dörben köbegün buyu : basa alaq-a beki · ilγatun beki · seceyiken kemekü γurban güngjü bölüge* : ~ AT:128a/3951-3953 : *siregen-ü yeke qatun börte üjin-ece törögsen joci · caγadai · ögedei · tolui dörbegüle bölüge : alaq-a beki · ilγaldun beki · seceyiken · γurban güngjü bölüge* :: AT:87b/2740, 2741 (≠ GG) *seceyiken aqai*.

ET:45r8-10 *cakravar-d secen qayan-u γoo-a cambui-aca törögsen dorji · manggala · jinggim · nomaqan · dörben köbegün · secec kemekü γayca abaqai buyu*.

E [a] MTu., Uig., UigS *čäčäk* ~ MTu. *čecäk* ‘«flower», hence metaph. «a skin eruption», esp. «smallpox»’ (C72.400-401, Li66.150; GK88, Ha86, KaZ76, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85) ⇒ (DenV) MTu., UigBr. *čäčäklän-* ~ MTu. *čecäklän-* ~ MTu. *šešäklän-* ‘blühen’ (C72.401, MAUE 2002.111; GABAIN 1954), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *čäčäglig* ‘flowery, covered with

flowers' (C72.401; SHÔGAITO et al. 1998, Te80), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *čăčăklik* 'flower garden' (C72.401; Y93) > MMoS *cece[k]* ~ S, U, A *cecek* 'Blüte, Blume; Rose' ⇒ (DenN/Uig. >) U *ceceglig* 'Garten', U *modudiyar küreyelegsen ceceglig* 'Gärten umfriedet von Bäumen' ⇒ (pl.) U *ceceg-lig-üid*, U *galbaravars modud-un ceceg-lig-üid* 'die Gärten der *kalpavrksa*-Bäume', ⇒ (DenN) A *cecegtü* [Cag. *čăčăklik*] ~ U *cecegtei*, U *bür-e cecegtei egülen artu* 'mit dunklen Blumen-Wolken gemustert[e Seide]', *bür-e narin cecegtei* '[Seide] mit dunklen feinen Blumen' (C50b.445:18), [⇒ (DenN/Bindevokal) **ceceyi*] ⇒ (DenV) S *ceceyigen* (←), ⇒ (DenV) A *cecegle-* 'to bloom'. EMoL *ceceg* (Li73c, Li74c), MoL *ceceg* ~ *cicik* ~ *seceg*, KhalL *ceceg* 'flower; anything suggestive of or resembling a flower: smallpox, comb of a cock, club (in cards)'; Kham. *ceceg* (JANHUNEN 1990.40); BurCh *sisek*, S *cicek* (CASTRÉN 1857b.159), BurL *seseq*; Ord. *jičik* 'fleur; petite vérole; n. pr. f.'; OirL *ceceq* 'flower, bloom', *ceceq öböce* ~ Oir. *cicig* 'smallpox'; Kal. *ceceg*; Mogh. *čăčăk* (RAMSTEDT 1905.25) 'Blume' ⇒ (pl.) EMoL *ceceg-üid* (Li74c), ⇒ (DenN) MoL *cecegtei*, KhalL *cecegtej* ~ MoL *cecegtü* 'flowery, with flowers; blossoming, blooming; decorated or patterned with flowers', ⇒ (DenV) EMoL (Li74c), MoL *cecegle-*, KhalL *ceceglex* 'to flower, blossom, bloom; to prosper, flourish', ⇒ (DenN) EMoL (Li74c), MoL *ceceglig*, KhalL *cecegleg* 'flower garden; flowering, blossoming'. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.167-168).

Weiter: CASTRÉN 1856.92, 1857a.114; CLAUSON 1959-60.306; C50b.439, 442; DOERFER 1967.39; GOLDEN 1980.175-176; HALASI-KUN 1975.176, 187; JAGCHID & HYER 1979.76; KAKUK 1962.177; KARA 1990.288, 2001.00; Ka59.164; Ka63.12, 31, 40; KLER 1956.494, 495, 496, 497; MYC 568; P55.154; RÁSONYI 1953.327; 1962b.229, 233, 238; 1976.219-221; RÓNA-TAS 1961.156; SCHUBERT 1971.81; SM33.446; TMEN §1073; TODAEVA 1964.142, 1973.381; VEW 102a; YAKUP 2002b.67, 85.

[b] Nach BESE (1978.365) ist eine Ableitung von *cecek*, auch vertreten von POUCHA (1956.83), unmöglich, und das Wort ist in *cece-(y)i-ken* zu zerlegen. Das Wort *cece* vergleicht BESE mit Kirg. *čăčă*, Kaz. *šeše* 'Mutter', Kklp. *šeše* 'Anrede für Großmütter' ⇒ denominaler Diminutativsuffix -i-QAn, Wörter mit demselben Suffix sind BESE zufolge Buqaiqan im Yüan-shih und Qoluiqan in der GG, Ceceyiken ist also ein Name hypokoristischer Natur.

Weiter: RÁSONYI 1976.219 [Tu. *čăčă* 'die Tante, ältere Schwester'].

BESE's Erklärung, auch von RACHEWILTZ (Ra04) nicht abgelehnt, ist nicht ohne weiteres zu akzeptieren, da der Vokal *i* sowohl ein Diminutativsuffix, aber auch ein (seltener) Bindevokal sein kann. Unrecht hat BESE wenn er das -y- als ausschließlich zum Suffix gehörig ansieht, da das -y- auch zu *cecek* gehören kann. Die Entwicklung -VK + Vokal ⇒ -Vγ + Vokal [⇒ -V' + Vokal ⇒ langer Vokal] ist typisch für das MMo. Semantisch sei weiterhin auf Chin. *hua*, das als Lehnwort in der tu. Onomastik verwendet wurde, verwiesen (↓ lingqu).

O2 DuUig21:3 *čăčăk* n. pr. f. in einem Brief (*kălin* 'Schwiegertochter, Schwägerin'). DuUig17:11 *čăčăk tăngrim* n. pr. in einem Brief. UII.56:2-6 *ađi kötrülmiš ayaq-qa tăgimlig köni tözüni tuymış yeg üstünki linqu-a čăčăk eligi qan-i burqan quti* 'die Majestät des allererhabensten, verehrungswürdigen, vollkommen erleuchteten, guten oberen Lotus-Blumen-Königs, (dieses) Buddhas'. Pfi:14 *ay čăčăk tngrim*. DuUig2:34 *ărdăni čăčăk bodistv* 'le bodhisattva «Fleur de Joyau»'. TemBII:29 *boquq tözüg pundarik čăčăk öng tegin băgi* 'Ong/Öng tegin-băgi, la fleur de lotus de la souche de Boquq; (fondateur de la dynastie des Oïugours Occidentaux)' (GHa81.18). Col-XXV:15-16 *boquq tözünüg pundarik čăčăki tngrikăn taqin qiz tngrim* 't. T.-q. t., die Boquq-Ursprung habende Puṇḍarika-Blume'. OTSo/21:452 *bu čăčăk qan*. DuUig21:3 *kălinimiz azıyqa čăčăkkă* 'an unsere Schwägerinnen Azıy und Čăčăk'. TuManVII:a3 *kăncăk bars inanč tirăk čăčăki* '«der Tiger von Kăncăk», i-t. Č.'; hier ist *kăncăk bars* ein Epithet, cf. Kaš. *kăncăk* 'a tribe of the Turks; villages near Kăšyar', YarUigIII:1 *kăncăk* n. pr. TemBIV:15, 32 *pundarik čăčăk tăg ariy körkli turčisman aya* eine Prinzessin. USp54:3 *qir-čăčăk* n. pr. BeichtSuv137:19 *sundari tări tărim azyan čăčăk tărim* verstorbene Verwandte des Stifters. DuUig2:30 *yruq čăčăk bodistv* 'le bodhisattva «Fleur de Lumière»'.

Qut4:9 *čăčăkdü* n. pr.

Weiter: HOUTSMA 1894.29, MORAVCSIK 1958/1983r.313-314.

CCN

ci-cin. O1 Jib:13 *yang ci-cin tuu-ti* 'Yang Chichin t'u-ti (disciple, follower)'.

E Chin. *chi-chin* ⇐ *chi* 'determination, will, purpose; ambition, scope' + *chin* 'respect'

ful, attentive; carefully, cautious; to heed, be watchful' (M 971 + 1074).

O2 (↑) *cwen-géi-z'añ* + (↓) *jin-šen*.

CCR

jajiradai ⇒ *jadaradai*

CDQ

ciduqul. O1 GG:§41/924, 925 *ciduqul bökö* ≈ AT:8a/241 *ciduqul* S/Ba'aridai S/Bodoncar (Ra04.279).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E Unklarer Name (EVEN & POP 1994.325).

[a] (??) MTu. *čit* '«flowered silk» and the like; a l.-w. prob. ultimately derived from Skt. *citra* «variegated (fabric etc.)», perhaps through some Iranian language, cf. Pers. *čit*, which usually means «chintz» (a corruption of the same word) or similar cotton fabrics' (C72.402, Edg 230: n. of a lay disciple of the Buddha, My 157).

Weiter: MAYRHOFER 1956.387-388, 1990.542-543 (auch n. pr.); TMEN §1153; Tu 4803.

[b] OT, MTu., Uig. *čit* 'originally prob. in a pyysical sense «fence»; ... [in modern languages] used either for physical objects «hedge (e.g. of thorn bushes), wattle fence, hurdle», etc. or for «boundary, edge (e.g. of a river, blanket, etc.)», and the like' (C72.401-402; KaZ76, Tu91, ZKa78).

Weiter: DOERFER 1967.39; TMEN §1152; VEWT 106, 112.

[c] (??) MTu., Uig. *yid* ~ MTu. *yiyi* ~ MTu. *yī* «scent, odour, smell»; originally neutral in connotation, in some context, e.g. *yid yipar* «a pleasant smell», but usually, esp. in der. forms «an unpleasant smell, stink»' (C72.883; BARAT 2000, KaZ76, Te80, ZKa78, Z85) ⇒ (DenV) OT/Man., MTu., Uig. *yidi-* ~ MTu. *yiyi-* 'to have an unpleasant smell, to stink' (C72.886; BARAT 2000, SHÔGAITO et al. 1998, Te80) ⇒ (DenV) Uig. *yidiγ* 'stinkend' (SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Z75a, Z85), ⇒ (DenV) MTu., Uig. *yidla-* ~ MTu. *yiyila-* 'to smell (something)' (C72.890-891; Te80), ⇒ (DenN) OT/Man., Uig. *yidliγ* 'having a smell, or odour' (C72.890; SHÔGAITO et al. 1998, Te80, ZKa78, Z75a).

Weiter: (t) hümekei; CASTRÉN 1857a.114; DOERFER & TEZCAN 1980.224; KALUZYŃSKI 1995.326; STACHOWSKI 1993.120-121, 213, 1998.122-123; TMEN §643; VEWT 199.

[a/b] + (↓) *qul* 'Sklave', oder: ⇒ (DenN) *ciduqul*.

Weiter: vgl. zur Endung auch *boro.qul*, *sira.qul*.

O2 Keine Belege.

CDK

jedei ~ **jetei. O1** GG:§243/9521 *jedei* ~ §120/3105; §124/3228; §202/7716; §214/8414, 8415, 8418, 8419, 8424 *jetei* ≈ AT:31a/990; 68b/2143, 2144, 2146, 2147, 2152 *jedei* person of the Mangqud; elder brother of Doqolqu; captain of a thousand (Ra04.1214).

E (↓) MMoS *je'e* ~ S *jê* [HAENISCH: *je*] 'Verwandte von der weiblichen Seite', S *jeye* (~ *je'e*) ~ U *jige* 'Neffe, Schwestersohn (Hy), daughter of the daughter (GG)' (Ra04.331) ⇒ (DenN) S *jedei* ~ *jetei*, ⇒ (DenN) (↓) S *jeder* (BESE 1974.93).

O2 Keine Belege.

CDN

ji-tuñ. O1 Ana1:12 *ti-dem mu ji-tuñ* ~ :16 *mu ji-tuñ* '(Intendant) Mou Chih-t'ung.

E Chin. *chih-t'ung* ⇐ *chih* 'determination, will, purpose; ambition, scope' + *t'ung* 'through; to go through, succeed; thoroughly; to understand, be in communication, circulate' (M 971 + 6638).

O2 (↑) *ji-wen* + (↓) *tuñ-ji*.

cotan. O1 GG:§94/2127(2), §95/2129 *cotan* ~ §96/2135 *cotan eke* ≈ AT:22b/705, 706; 23a/712-713 *jotan (eke)*, AT²:§20 *jötei (eke)*, ANT:§18 *yuda* 'wife of Dei-secen; mother of Börte; mother-in-law of Temüjin' (Ra04.391, RYBATZKI forthcoming a).

E Das Wort, in dieser Form weder aus mo., noch aus tu. Sprachen bekannt, scheint unbekannter Herkunft zu sein. Diese Annahme wird auch durch die Formen des Namens in den späteren Chroniken bestärkt. Versuchsweise könnte man den Namen mit den folgenden Worten vergleichen:

[a] (??) Tu./Süd-Sibirien, Osm. *čortan* ~ *šortan* ~ *čurtan* 'Hecht' (R III.2021, 2174, IV.203, 544, 1029; JOKI 1952.296-297), Jak./Pallas *sordochai* 'esox lucius (minor)', *sordon* 'esox lucius' (KECSKEMÉTI 1967.35), *sordoy* ~ *sordoyčon* (PEKARSKIJ 2284), Cuv. *šartan* 'Hecht' (PAASONEN 1974.135).

Weiter: CASTRÉN 1857a.103, 123; DOERFER 2004.739; DONNER 1944.65; HELIMSKI 1997.344; JOKI

1953.26; RYBATZKI 1996.13-14; SSTM 113; STACHOWSKI 1993.108, 1998.108; VEWT 116.

[b] (??) MTu., Uig. *yota* ‘«the thigh»; unusually rare for an anatomical term’ (C72.886; BARAT 2000, GK88, Z85).

Weiter: STACHOWSKI 1993., 1998. [Dolg. *hoto* ‘Knie, Unterschenkel’, Jak. *soto* ‘Unterschenkel’].

[c] (??) Lies *sotan* ~ *sutan* und vgl. Uig. *sutaŷi* (??; →).

O2 [a] Sa13:25 *codaqi* /// ein Zeuge. (??) DuSogd/A:8-7 ’n *cwrt’n n’m swlmy nβ’nt* ‘a [man from] Solmi by the name of An Cwrt’n’ (SWHa90.28).

[c] Sa3:22 *sutaŷi bizi* n. pr. eines Schreibers.

jütung (LIGETI: *cütung*). **O1** Zha:7, 13, 30(2), 32(2), 33, 36, 44 *jütung* ‘[Chang] Chu-t’ung’, ältester Sohn von Chang Ying-jui ∞ Kang-shih; Vater des Kilü [Ch’i-lü], Indu [Hsin-tu] und Boralki [Po-lan-hsi] ~ Zha:7, 35 *jung-jing önši* ‘Director of the Bureau for the Empress’s Administration’ ~ Zha:7 *tungji jau-gung van-quu duu sung-ši-vuu* ‘Associate General Commissioner of the General Commission for the Myriarchy of the Heir Apparent’s Retinue’ ~ Zha:7 *yung-luu daivu sangon* ‘the honorary rank Grandee of the Fourth Class’ ~ Zhi:7-8 *kui-jing önsi* ‘Director of the Dowager Empress’s Bureau’ ~ Zha:31 *ger-ün köbegüd duu sunggon vuu-yin sunggon* ‘Director-General of the Bondservant-Directorate-General’ ~ Zha:31 *ga-yi daivu* ‘Grandee of the Thirteenth Class’ ~ Zha:34 *inje* ‘dowry serf (given by Sengge aŷa to her daughter the qong taiqiu)’ ~ Zha:35 *šiken ši-gang kauši* ‘Expositor of the Chi-hsien (Academy)’ ~ Zha:35 *si-šen daivu jung-jing önši ti-dau jung-qing-vuu-gung-kuu sui-luu duu sung-gon-vuu-yin daruŷa jau-gung van-quu duu sung-ši-vuu [gon] inje tungji nereber bars terigütü altan gerege* ‘the title «Grandee of the Seventh Class, Director of the Bureau for the Empress’s Administration, Inspector of the **chung-hsing-wu-kung-k’u*, daruŷa (Associate Director-General) of the Directorate-General ... in the Several Circuits (↓ sui-lu), Official (noyan) of the General Commission for the Myriarchy of the Heir Apparent’s Retinue, Associate Overseer of the dowry serf (inje)», together with a tiger-headed golden plague (*p’ai-tze*)’ ~ Zha:35 *ger-ün köbegüd-ün mingŷa* ‘Chiliarch of the bondservants (or: a Chiliarch of bondservants)’ ~ Zha:36 *kui-jing-ön-ü önši* ‘Director of the Dowager Empress’s Bureau’.

E Chin. [*chang*] *chu-t’ung* ⇐ *chu* ‘to dwell, stop, cease’ + *t’ung* ‘a lad, youth; a virgin; pure, undefiled’ (C50.12, 37-38:44; M 1337 + 6626).

O2 (↓) tuñ-ji.

CDR

jeder. **O1** GG:§202/7724 *jeder* a captain of a thousand.

E (↓) MMoS *je’e* ~ S *jê* ~ U *jige* ⇒ (DenN) S *jeder* (BESE 1974.93).

O2 (??) ColXIX:1-2 *mn aŷduq umaz bitkäci bilyuq-luŷ čidar singay qy-a* ‘Ich, der unfähige, unvernünftige Schreiber Č.-s.-q. aus B.’.

jadaradai. **O1** GG:§40/918 *jadaradai* ~ GG:§40/917 *jajiradai* son of the woman seized by Bodoncar (Ra04.278) ~ ET:26r3 *jajiradai* S/Bodan ≈ AT:8a/236(2) *jurcidai*. GG:§141/3922, AT:41a/1298 *jajiradai jamuqa* ‘Jamuqa the Jajiran’.

E Der Wechsel Tu. -d- ⇒ Tu. -y- > Mo. -j- scheint für einen tu. Hintergrund des Namens zu sprechen.

[a] MMoS *jajiradai* ~ *jadaradai* ⇐ MMoS *jadaran* ‘Stammesname’, which is explained as «foreign people» (*jat irgen*) which is but a folk etymology (POPPE 1975.162).

Weiter: BESE 1988.23-24.

OT, MTu., Uig. *yat* [MMoA *büši*] ~ MTu., Uig. *yad* ‘stranger, foreigner; strange, foreign’ ⇒ (DenV) MTu., Uig. *yatla-* ‘to treat as a foreigner’ (C72.882-883, 890; HZ71, KaZ77, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z85) > MMoS, A *jat* [Cag. *yat*] ‘(S) die Menschen, Menschheit, Zeitgenossen; (A) Fremder’ ~ U *jad*, U *jad kümün* ‘stranger’ (Ra82.75). EMoL *jad* ‘Fremder’ < Tu. (Li74c, POPPE 1967b.76:11), AT:4a/102-103, AT²:§4 ANT:§8 *börte cino-a (umara jüg tenggis dalai getüljü) jad-un ŷajar-a ireged* ‘Börte-čino-a überquerte in nördlicher Richtung den Tenggis-dalai und kam im Land der Jad (von Fremden) an’ (die Ortsangabe fehlt in der GG) ≈ CT:84 *küsen-ü jad mongŷol-un ŷajara* ‘im Land der Jad-Mongolen von Küsen’.

Teilweise wird *jad* als ‘Fremder’ interpretiert, teilweise als ethnischer Name aufgefaßt und unübersetzt gelassen. Dafür das *jad* als ethnische Bezeichnung aufgefaßt werden konnte, deutet das ET hin, das an dieser Stelle von den anderen Chroniken abweicht. Dem ET

zufolge siedelt Börtē-cinoa zuerst im Land der *gongbo*, nimmt sich hier die Goa-maral zur Frau, setzt dann über den Tenggis-dalai und erreicht das Land der Bede. Bede soll die alte Bezeichnung der Mongolen sein (SAGASTER 1976.305-306, SCHMIDT 1981r.85). Der alte, nicht mehr verstandene Name Jad könnte im ET durch Bede, ebenfalls eine altertümliche ethnische Bezeichnung, ersetzt worden. Zu Bede beachte auch CT:11v *dorun-a solongyos bitegüd* (mss A *betügüd*) *qoyar ulus* (mss A, D fehlt) 'das Koreaner und das Bitegüd-Volk im Osten' ≈ CT:19v *umar-a dorun-a töbed bitegüd* (mss A *betegüd*) 'im Nordosten die Tibeter und die Bitegüd (~ Naiman, ursprünglich ein Stamm der Naiman; cf. P43)', CT/mssD:19v *umar-a dorun-a betüged*. Morphologisch aber nicht überzeugend, da die 3. Silbe *-ra-* [≈ *-la-* 'DenV' (Ra82.85), oder Tu. *-raK* (E91.62-65)] unerklärt bleibt. EMoL *jad*, *jad-ta busud-ta* 'he who was loved by strangers and others' (Li73c, Li74c; POPPE 1967b.76); Kal. *zad* 'fremd, Fremdling'.

Weiter: KARA 2001.95, POPPE 1955.39, VEWT 192, YAKUP 2002b.125.

[b] MPersM *jdg* [jadag] 'omen, good omen' (Boy 50); Pahl. *jdg* [jadag] 'omen; etc.' (MacK71.46, Ny 107-108). SogdB *cō-(w)* [jaðu ~ č°] 'magic'; vgl. Tu. †*yada* < **yātu?*; B *cōy k'ry* [čady-kârê ~ jaðe-°] 'magician' (Gh 3171-3172); nach HENNING (1940.5) it 'y'twq (→) ... probably different [than čōy kr'y], čōy might be Skt. *jala* ~ SktB *jaða* «water» (Edg 237; MAYRHOFER 1956.423, 1990.579; Tu 5155), hence čōy kr'y a «rain-maker», später (1945.465) gab HENNING diese Theorie auf und verband sogd. čō- mit Bezug auf sogd. Fragmente (Textes Sogdiens 3 + Br. Mus. fragm. iii), die von «Regensteinen» handeln, mit MTu., Uig. *yat* (-d) (→). Khot. *jâya* 'magic, sorcery; Indo-European' (Bai 100), *câ'ya-närmäta* ~ *câ'yada* 'made by magic', *câ'yara* 'magic-maker' (EMMERICK 1989.227). MTu., Uig. *yat* (-d) 'rain magic, rain stone' ⇒ (DenN) MTu., Uig. *yatči* 'properly «a rain-making magician», but in translated Bud. texts used less specifically for «magician», ⇒ (DenV) MTu., Uig. *yatla-* 'to perform magic ceremonies' (C72.883, 886, 890-891; SHŌGAI TO et al. 1998); MMoS *jada* ~ A *jadu* [Cag. *jaduliq*] 'Regensturm; etwas, was Regen herbeiführen kann; Regenzauber', S *jada mede-* 'Regenzauber verstehen', S *jada hurba-* 'der Wind, Regensturm dreht sich, schlägt um' ⇒

(DenV) S *jadala-* 'Wind- u. Regen(zauber) machen, herbeiführen'. MoL *jada*, KhalL *zad* 'rainmaking by use of magic spell'; BurL *zada* 'Unwetter, Unbilden der Witterung, Schlechtwetter'; Ord. *jada* 'pierre à pluie'; OirL *zada* 'rainstone, bezoar, jade'; Kal. *zad*^p '(1) der Bezoar, der Regenstein (mit dem man angeblich Regen hervorrufen kann); (2) Niederschlag jeder Art, Regen' ⇒ (DenV) MoL *jadala-*, KhalL *zadlax* 'to make rain with magic spells'. (?) Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.105).

Weiter: BIRTALAN 2001.998, 1065-1066; GABAIN 1959.29:387; GIPPERT 1993.341-344; KARA 2001.95; Ka63.10; KOTWICZ 1950.452; MOLNÁR 1985, 1994; MÜLLER & LENTZ 1934.601; POPPE 1955.39; Ra04.525; ROUX 1999.243, 244-247, 265; TMEN §157, 1822-1823, 1833-1834; URAY-KÖHALMI 1999.117; VEWT 177; YAKUP 2002b.83; ZIEME 1994 (in MOLNÁR 1994), 2005b.

O2 (??) DuUig7:16 *mar vispu yad avtadan* 'nom de religieux manichéen' (Ha86.61).

[a] Sa11:16, Sa24:9 *bäg eši yat yalavac* 'Beamte oder fremde (d.h. mongolische) Gesandte'.

[b] STii/6:22-23 *y'twq žyryznt 'ympnyt 't žym'-syt · 't w'xš-'yšqrynt 't pc'w-qrynyt* 'Zauberer wenn man (sie nannte), Lüstlinge, und Lügner, und Wort-Verdreher und Fälscher'. STii/4:3, 18 *šm'wn* ~ /4:5, 23-24, 28-29, 43 *šm'wn sng* 'Simon Petrus' vs. /4:3, 35 *symwn* ~ /4:28, 33-34 *symwn y'twq* 'Simon Magus'.

BeichtA:12 *luu öntürgüci yadči* 'ein Nâgas aufsteigen machender Zauberer (oder: Schlangenbeschwörer und Zauberer)'.

CQA

caqa. O1 GG:§249/10022 *caqa* daughter of Iluqu-burqan of the Tang'ud (Ra04.340, 904) ≈ AT:11b/249 *cayan neretü öki*. (†) Nûr *jayud-un noyad samtaŷu coban-negbei maŷu aytacid* (nach Ra04.1345 folgt *aytacid* auf *samtaŷu*) *caq-a*.

E [a] Uig. *čaya* (→) < MMoS *caqa* ~ U *caŷ-a* 'Kind', S *caqa-yan kö'ü-ben tebc-* '(seine Kinder und) seine Söhne verstoßen'. EMoL/AT *caŷ-a* wird durch *köbegün* [XVr14], oder *nilqa* 'infant, tender' [XVr23] glossiert; MoL *caŷ-a* (obs.) 'a little boy', MoL *caqa*, KhalL *cax* 'small child, infant'; Ord. °*čaga* 'Teil von n. pr. m./f.' (KLER 1956.489, 497); OirL *caxas* 'child, infant, children'. Mo. > Tu. (MENGENS 1955.705, T74.67).

Weiter: DOERFER 1967.38, GOLDEN 2001.47, KARA 2001.88 [Tu. > Mo.], TMEN §1094, VEWT 96.

[b] Für den Eigennamen Caqa sollte aber beachtet werden, daß der ethnische Hintergrund tangutisch ist, und das Wort deshalb möglicherweise mit einem anderen, tangutischen Wort zu verbinden ist. Vgl. hierzu auch den Namen Caqan, der als Name des fünften Sohnes von Cinggis qan belegt ist, und der ebenfalls tangutischer Herkunft war. Im letzten Fall scheint Caqan aber sein mo. Name zu sein (FRANKE 2002.239-246 verbindet den Namen mit mo. *caqan* 'weiß').

O2 Ins:949 *körünč-lük kändüki čaya* 'Estraden-Jüngling und Maid (Tänzer und Tänzerinnen)'.

jaqa. O1 GG:§107/2701; §108/2704, 2707, 2709; §142/4002-03; §150/4526-27; §150/4528; §152/4632; §186/64003-04; §189/6409; §208/8103-04, 8106, 8107, 8100 *jaqa-gambu* ≈ AT:27b/860 *ja-a-gambuu* ~ AT:27b/861 *jaq-a-gambuu* ~ 132b:4081 *jaqa-gambu* ~ 27a/854; 27b/857; 41a/1311; 53a/1657, 1659; 54a/1700; 65a/2047, 2049, 2050; 65b/2064; 114b/3560 *jiq-a-gambuu* ≈ ANT:§24, 27, 30, 42 *yaqa qambu* S/Qurcaqus buirug-qan (Ra04.418-419, 1213); nach Rašid ad-Dîn war sein ursprünglicher Name Kereidei 'der Kereit' (THACKSTON 1998-99.64).

E [a] Tangut *ja* 'land, territory' (LAUFER 1916.65) ?~? Tib/Tfn *rgya* 'hundert; Siegel' (Ta80.150); Tib. *rgya* '(i) seal, stamp, token, mark, sign; (ii) extent, width, size' (DAS 303, JÄSCHKE 104-106). MoL *ja*: *tegüs onultu jambal jamco* 'n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «rtogs-ldan 'jam-dpal-rgya-mcho»' (KASCHEWSKY 1971.207).

Weiter: (†) alci; EMMERICK 1967.117, FRANKE 1914.44-45, LINDEGGER 1976.42-43, PETECH 1990.158, PH51.226-227, RATCHNEVSKY 1983.25:101, THOMAS 1963.49a, TAKEUCHI 1995.511, TMEN §1017.

[b] ≠ [Khot. *tcyeräsi* ' < Tib. *rtse-rje* 'title of an official' (Sk02.lxxvii, THOMAS 1963.24)]. OTib. *čhos-rje* ≈ Khot/Transkr. *châmsa-hacî* '«dharmarâja», king of the religion or doctrine' (BAILEY 1973.225); Tangut ~ Tib. *rje(-bo)* ~ *rje-u* 'lord, master' (JÄSCHKE 180), *li-rje* 'Khotanese king' (EMMERICK 1967.105), *rgya-rje* 'Chinese king' (EMMERICK 1967.96), *rje-bo* 'master, ruler', *rje-gol* ~ °*khol* 'masters and servants' (EMMERICK 1967.125). EMoL °*rji*: *saskiyab bandidda bayši corjiv[a] degeṭü lam-a* 'the superior lama, teacher and lord of the doctrine,

Sa-skya paṇḍita' (Li73c.81); MoL °*rji*: *jamyang corji tasi baldan* 'der Erste der Großen Taten; «'jam-dbyaṅs čhos-rje dkra-šis dpal-ldan»' (KASCHEWSKY 1971.208), *adalidqal-ügei corji sayin duvaca* 'der Zweite der Großen Taten; «mchuṅs-ed čhos-rje rgyal-mchan bzañ-po»' (KASCHEWSKY id.), *corji erdeni saṣsabad* 'n. pr.; «čhos-rje dkon-mčhog chul-khrims»' (KASCHEWSKY id.), *corji coṛ-tu arslan* 'n. pr.; «čhos-rje dbal-señ»' (KASCHEWSKY 1971.209), *yeke asaral-tu corji saky-a yisis* 'n. pr. eines Lama; «byams-čhen čhos-rje»' (KASCHEWSKY id.), *corji bilig-un yarqu-yin orun* 'n. pr. eines Dharmadhara; «čhos-rje šer-'byuñ»' (KASCHEWSKY 1971.210), *gung tang-yin corji ujesküeleng coy* 'n. pr. eines Lama; «guñ-thañ čhos-rje mjes-pa-dpal»' (KASCHEWSKY 1971.211). Tib. > Mgr. *rdžiGe* 'maître, seigneur, empereur' (SM33.312).

OT, MTu., Uig. *edi (idi)* ~ Uig., UigS *igä* ~ MTu., UigBr. *iyä* ~ MTu. *eyä* ≈ (†) MMoA *ejen* 'properly «master, owner», but in Moslem texts often «the Lord (God)»' (C72.41, GOLDEN 2000.269, Li66.156; GABAIN 1954, Ha86, KaZ77, Te80, Tu91, T74, Y93, Z85) ≈ Tib. *rje* 'Herr', Uig. *nom edisi* ≈ Tib. *čhos-rje* (KaZ77.73).

Weiter: CLAUSON 1959-60.310; DOERFER 1967.17; DOERFER & TEZCAN 1980.112 [Khlj. *eydi* 'Besitzer']; DONNER 1944.17, 18; EMMERICK 1967.105; FERRARI 1958.176; FRANKE 1914.44; JOKI 1952.125-126; KALUŻYNSKI 1971a.48, 1971b.37; KASCHEWSKY 1971.310; NUGTEREN & ROOS 1998.66-67; RICHARDSON 1967.9, 10-12; RÓNA-TAS 1966.76; ROUX 1999.217; STACHOWSKI 1993.122, 1998.124; SZERB 1990.142-143; TAKEUCHI 1995.511; TAUBE 1978.492-494; TMEN §636; VEWT 169; WYLIE 1962.251; YAKUP 2002b.117, 119.

[c] ≠ MMoA *yaqa* < OT, MTu., Uig. *yaqa* 'basically «the edge or border» of something, but from an early period usually more specifically «the collar» of a garment'; Uig. auch: 'Pacht, Pachtzins; (übertragen auch) Anführer' (C72.898; GABAIN 1938.34, Y93); MMoS, U, A *jaqa* ~ A *jiqa* ~ A *jiqu* 'collar, rim', S *jaqa-ban tamtul-* 'seinen eigenen Kragen (zer)reiben, d.h. seine Verabredung brechen', S (GG:§33/834-44) *beye teri'ütü de'el jaqatu sayin* [≈ EMoL/AT:§7b/222 *beye terigütei degel jiq-a-tai sayin* 'es ist gut, wenn der Körper einen Kopf, und der Rock einen Kragen hat (als Vergleich für Autorität) ≈ AT²:§10 *kümün aqa-tai degel jiq-a-tai*], S *de'elün jaqa* ~ U *degel-ün jaqa* 'Rockkragen' ⇒ (pl.) S *jaqas*, ⇒ (DenN) S *jaqatu* ~ A *jiqatu* ~ A *jiqutu* 'mit Kragen versehen', ⇒ (DenV) A

jaqala- [Cag. *yaqala-*]. MoL *jaq-a*, Khall *zax* ‘(a) brim, rim, frontier; side, flank; collar, bazaar, market; (b) elder (usually used with *aq-a*)’, EMoL, MoL *aq-a jaq-a* ‘the older, elder[s], seniors’ (Li74c, POPPE 1967b.106); Dag. *ǰaga* (TODAEVA 1986.141); BurNU *zaka*, Ch, T, BurL *zaxa*, S *ǰaxa* (CASTRÉN 1857b.160); Ord. *jaqa* ‘bord, frontière’; OirL *zaxa* ‘edge, border, side; collar’; Kal *zax* ‘Rand, Grenze; Pelzkragen’; MoghL *ǰāǰā* ‘gleich, gegenüberliegend, entgegengesetzt; Äquivalent; im Vergleich zu, verglichen mit ...; Seite, Rand, Äußeres’ ~ *ǰāǰah* ‘Hemdsäume, wo die Knöpfe und Knopflöcher sitzen; Seite, Ufer; Gleiches; Ende, Grenze’ (W75.132), Mogh. *ǰaqa* ‘Seite, Ufer’ (W72.168). Mo. > Tung. (MT §467; ROZYCKI 1994.118, 119); Sol/Kamimaki *zaxa* ‘Kragen’ (LIE 1978.168).

Weiter: AALTO 1974b.58; BIRTALAN 2001.1001; CASTRÉN 1856.93, 1857a.112; CEVENG 1997.122-124; CLAUSON 1959-60.309; DOERFER 2004.172, 253, 694; DOERFER & TEZCAN 1980.221; KAKUK 1962.194; KARA 1990.301; Ka59.135; Ka63.10; Li62.38-39; MYYC 436; ÖLMEZ 1998.169; P55.136-137; Ra04.275; RACHEWILTZ in: CEVENG 1997.129-130; SM33.77-78; STACHOWSKI 1993.92-93, 1998.91-92; TMEN §1802; TODAEVA 1973.330; VEWT 180 (auch: ‘Oberhaupt, Autorität’); YAKUP 2002b.122.

O2 [b] QubTib1/II:12 *čhos-kyi rje sa-skyapa* ‘der Herr über das religiöse Gesetz, der Sa-skyapa’. TugTTib1:1, TigTTib3:2 *rañ-byuñ rdo-rje* ~ TugTTib2:7 *bla-ma karma-pa* ~ TugTTib2:9 *rin-po-čhe karma-pa* ~ Bsri/Tib:3 *čhos-rje rin-po-čhen karma-pa* der 3. Karma-pa.

TantA:351, 764 *irčibsun baqšī* ‘der Guru Rje-bcun’; der 22. der 24 Gurus = Rje-bcun Grags-pa rgyal-mchan (1147-1216), der dritte Sohn des Sa-skyapa čhed-po (KaZ76.106).

Ins:920 *edimiz maytri* ‘Unser Herr Maitreya’. USp4:4 *edi qurtʼa* n. pr. (??) Mi34:8 *eti singqur* n. pr. Mi20:26 (USp14) *borluq igāsi* ‘der Besitzer des Weingartens’. BeiNest:4-5 *bu ordu igāzi yó(h)nan kōmāk(k)ā sānggūn* ‘le chef de ce siège, Yohnan, commandant affecté aux troupes auxiliaires’. Gur:455-456 *nom edisi uluḡ saskau-a baqšī* ‘der Guru Dharmarāja (↓) Sa-skyapa čhen-po’. Huang Wenbi/13:6 *orun edisi šingqo baqšimiz* ‘der Herr des Reiches (?) unser Guru Shengkuang’, *orun edisi* ?~? chin. *kuo-shih* ‘Staatslehrer’ (Z91.308-309). TuManI.36:12 *quš edisi* ‘Besitzer der Vögel’. DuUig12:6 *uḡrayuqī edimiz* ‘notre maitre qui est spécial’. Maitr-HmiXVI:8v23-24 *yuzliḡ buyruq būtrūk inanč*

tayanč äv edisi ‘berühmte Minister², Beamte², und Hausherrn’. ManTrak/U301:B6 /// *yer suv edis[i ///]* ‘der Herr der Welt’.

[c] BriefC:2 *kübän yaqa tolu toyin* 1 oder 2 n. pr. (??) Sa29:22, 27 *yaq silqa* ein Zeuge.

CQA

cau. O1 Jig:31 *cau qošang* Enkel (*aci köbegün*) des Jigünte; Sohn des Sergesgeb. Anal:13 *čew taw-čün* (?) ‘*Ch’ao Tao-ch’un’ (MATSUKAWA: ohne Charakter), ein taoistischer Mönch.

E Da C. q. im chin. Teil von Jig, nicht erwähnt wird, sind Lesung und Interpretation des Namens schwierig. Das erste Wort, *cau*, könnte die Transkription eines religiösen Namens sein, während *qošang* die Transkription des chin. Wortes *ho-shang* ‘[buddhistischer] Mönch’ sein könnte (↓, C51.99:148). Nach RACHEWILTZ (Ra04.909) könnte das erste Wort Chin. *ch’ao*, ChinP *čew* (LIGETI 1956.12:6, M 251) sein.

O2 SuTan:11 *čau-uu tay-sangun* ‘Chao-wu Marshall of the First Class, 3A (*ta Chiang-čhün*)’ (Fa90.26).

čeu ~ ju. O1 (↑) Qub1 *amju*. (?) (↓) Jig *jeiḡju*. (↓) Qub1 *dangju*. (↓) Bab *méw-čeu*. (↑) Seg *wén-jeu*.

E Chin. *chu* ‘a lord, a master, an owner; a ruler; to act as lord; throughout history a common reference to a ruler, especially yoked for contrast with the term *ch’en* (minister, subject)’ (HUCKER 1354, M 1336; ↓ noyan).

O2 Keine Belege.

CQB

jui-vung (LIGETI: cui-). **O1** Hin, Zha *jui-vung* (↑ atai-buqa; ↓ jang ying-šui, jung-ken, li).

E Chin. *chui-feng* ‘«Posthumous Enfoeffment»; a personnel-administration term referring to the granting of noble titles (*chüeh*) to deceased officials of distinction’ (Fa90.30, HUCKER 1517; ↑ *vungsing nere*).

O2 Keine Belege.

CQC

caujin. O1 GG:§47/1015, 1019; AT:9b/276, 282 *caujin-örtegei* (CLEAVES: *ca’ujin*) S/Qaidu (Ra04.286-287, RYBATZKI forthcoming b).

E [a] (↓) Khit. *cawur* ~ *caur*, MMoS ⇒ (DenN) S *caujin* (BESE 1974.93).

[b] (↓) Khit. *jau*, MMoS *ja'u/n* ~ A *ja'un* ~ S *jau* ~ U *jaɣun* ~ A *jawun* ⇒ (DenN) *caujin*.

[c] (↑) Chin., Tang. *cau* ⇒ *cau-jin* 'Chao/Chu-chen/ch'en/chin/hsiang/'.

[d] MMoS, P *ja'ura* ~ U *jaɣura* ~ U *jaɣur-a* ~ A *jūra* 'zwischen, Zwischenstrecke; während; unterwegs' ⇒ (DenN) S *jauraci* ~ S *jawuci* 'go-between, mediator' [MMo. *ja'uci* 'matchmaker, go-between' > Tu. (RÓNA-TAS 1975.203, 1982.97-99, aber: POPPE 1977b.113: Tu. > Cuv.)] ⇒ (DenV) U *jaucilad-*, ⇒ (DenN) S *ja'urmaliq* 'auf halbem Wege'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *jaɣur-a*, Khall *zuur* (i) 'interval, space between; halfway, situated between', (ii) 'between, among, along the way', (iii) 'while, during the time'; MoghL *jaurā* 'Mitte, Zentrum, Zwischenraum, Umgebung', *jaurāsa* 'aus dem Inneren heraus' (W75.133), Mogh. *jöürō* 'Hälfte, Mitte', *jöürōki* 'zwischenliegend, mittel-' (RAMSTEDT 1905.42) ⇒ (DenN) MoL *jaucuci* ~ *jiucuci*, Khall *juuč* 'matchmaker, go-between'; Dag. *jauči* ~ *jauči* 'Brautwerber' (POPPE 1934-35.27, TODAEVA 1986.143); BurL *zuurša* 'Vermittler, Mittelsmann'; Ord. *jūči* 'entremetteur de mariage'; OirL *zuuci* 'intermediate, go-between, matchmaker'; Kal. *zūč* 'Vermittler, Spion', *zūlči* 'Vermittler, Mittelsperson (oft in schlechtem Sinn); Spion', *zūlčixv* ~ *zūčixv* 'Vermittler sein, Brautwerber sein', ⇒ (DenV) MoL *jaucilad-*, Khall *zuulax* 'to make a match' [≈ Tib. *brdabs pas* < *rdebs pa* 'to fling or knock down, throw down' (DAS 701, HEISSIG 1976.35-36:57)]. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.264).

Weiter: KALUZYNSKI 1995.190, KARA 1990.301-302 [Dag. *jauč*, Santa *jauči* 'go-between'], Ka63.13, MYYC 460, PELLIOU 1930a.264, P55.116, Ra04.1325, SM33.91, TODAEVA 1973.334.

O2 Keine Belege.

CQD

ca'ut ~ **ja'ut**. **O1** GG:§179/6114 *ca'ut-quri* ~ GG:§134/3628 *ja'ut-quri* ≈ AT38a/1212 *caɣ-un törō* (lies: *jaɣ[u]d quri*) ein Titel, an Cinggis qan verliehen von Wan-yen ch'eng-hsiang; so nennt Temüjin sich selbst gegenüber dem ong-qan (Ra04.492-493, 647-648).

Mke1:3-4 *jauqud=un toyid* 'nordchinesische Buddhisten'.

E [a] (↓) Khit. *cawur* ~ *caur*, MMoS *ca'ur*.

[b] (↓) Khit. *jau*, MMoS *ja'u/n* ~ A *ja'un* ~ S *jau* ~ U *jaɣun* ~ A *jawun*.

[a/b] (???) ⇒ (pl.) *ca'ut* ~ *ja'ut*.

[c] MMoS *jaqud* 'Volksname ~ S *jaqudai* 'a Northern Chinese' ~ U *jauqud*.

Weiter: KARA 1990.301.

[d] (???) MMoS *jaqud* [erratum pro *jabqud*]-*un irgen* 'die Bevölkerung des Ja[b]qud' (↑ *jabayu*).

Weiter: [a-d] TMEN §152.

O2 Keine Belege.

ca'adai ~ **caɣatai**. **O1** GG:§242/9503; §243/9517, 9518; §254/10310, 10313, 10318, 10319, 10321; §255/10417, 10426(), 10430; §258/10630, 10633; §260/10709, 10712, 10722; §269/11114 *ca'adai* ~ AT:77a/2414, 2415; 89a/2794; 89b/2808; 104a/3230; 104b/3256; 107b/3339; 108a/3358; 116a/3605, 3608; 116b/3615, 3618; 117a/3628; 118b/3677(2); 173a/5253, 5254; ANT:§32, 34 *caɣadai* ~ ET:42v4 *caɣatai* ~ ArmKir *c'ayataj* ≈ GG:§269/11119, 11122; §270/11126, 11208(2), 11215; §271/11218, 11220, 11222; §276/11506, 11507; §277/11529; §279/11822, 11823(2), 11825; §280/11830, 11907, 11907-08 *ca'adai aqa* ~ AT:104a/3241; 107b/3337; 108a/3357 *caɣadai aq-a* ~ ET:42v6 *caɣatai aq-a* ≈ AT:128b/3975 *caɣadai ejen* ~ HyB2:3b *ejen ca'adai qahan* ≈ GIHp2:100b *caɣatai qan* (an falscher Stelle, ↑ *joci qan*) zweiter Sohn des Temüjin ∞ Börte (Ra04. 1203), AT:88b-89a/2783-2786 *bötegeljin ɣoo-a qatun-aca joci · caɣadai · ögedei · tolui kemekü dörben köbegün buyu : basa alaq-a beki · ilɣatun beki · seceyiken kemekü ɣurban güngjü bölüge : ~ AT:128a/3951-3953 siregen-ü yeke qatun börte üjin-ece törögsen joci · caɣadai · ögedei · tolui dörbegüle bölüge : alaq-a beki · ilɣaldun beki · seceyiken · ɣurban güngjü bölüge : , AT:128b/3974-3975 *caɣadai aq-a-yin köbegün mengge-tü : yisü möngke böri · moci bayadar · bayatur : simün ede bölüge : .**

Weiter: BIRTALAN 2001.958, Go et al. 1990.227, KÄMPFE 1983.188, M95.75, Ra72.206, RYBATZKI forthcoming b, VIETZE & LUBSANG 1992.150, VEW 122.

E [a] (↓) MMoS, P *caqa'an* ~ U *caɣaɣan* ~ S, A *caqân* ~ A *caɣân* ~ S, U *caqan* ~ S *jaqâ* ~ S *jaɣân* ~ S *jaqan* ~ A *ciɣân* 'weiß; Schimmel' (CLEAVES 1949a.417-418) ?⇒? (DenN) Ord. *caɣâdä*: n. pr. m. (Ra04.864-865). Vgl. auch Dag. *čahâ atag* '[Pferdefarbe,

Bedeutung nicht angegeben]’ (KAŁUŻYŃSKI 1969.117).

[b] (†) MMoS *caqa* ~ U *caγ-a* ‘Kind’, so BESE (1978.364), der weiterhin ausführt, daß der Name in der türkischen Onomastik zu der Gruppe der “hypocoristic names”, vergleichbar mit *acai*, *acinai*, *bala* und *balaqci* gehört.

[c] ≠ (†) Tu.-Mo. *jaqa*.

[d] ≠ (†) Tang. *caqa* T/Iluqu-burqan; *caqan* «5. Sohn» des Cinggis qan.

Bei der Analyse E/a-b entstehen aber Schwierigkeiten mit der Orthographie, da der Konsonant der ersten Silbe weder in *caqa'an* ~ *caqân* noch in *caqa* kontrahiert ist. Aus diesem Grund sind die beiden Etymologien vielleicht nicht korrekt, und das Wort sollte verbunden werden mit:

[e] MMoS *ca'ada* ~ U *caγada* ‘eng, nahe, dicht an’ ~ U *jidte* ‘not attested otherwise, must mean «in the presence of»; to be read *jiqada* for *jaqada* = GG *ca'ada* «in the proximity of, in the presence of»’ (RACHEWILTZ 1997-98), S *beye ca'ada* ‘persönlich beigeordnet’, S *ger ca'ada bayi-* ‘unmittelbar an der Jurte stehen’, S *e'üten ca'ada* ‘dicht an der Tür’. Vgl. zu dieser Etymologie auch die Erklärung des Namens (†) Ögedei, sowie BOYLE (1975.36-37). EMoL *caγtai-a* ‘in between’ (BOSSON 1969.302-303, 329; Li73c). (?) Dag. *čadyi* ~ *čaji üdür* ‘übermorgen’, Khal. *cād* ‘entfernt, jener, gegenüber’, Dag. *čajda* ‘weiter, ferner’, *čāna* ‘gegenüberliegende Seite’ (KAŁUŻYŃSKI 1969.117, POPPE 1934-35.11). Mo. > Tung. (MT §17, ROZYCKI 1994.43).

Weiter: (†) ca'alun, KOTWICZ 1950.450.

[f] Jak. *čādaj* ‘klein von Wuchs, kleinwüchsig, untersetzt; Zwerg-; klein, winzig’ (PEKARSKIJ 3552-3553, SLEPCOV 505) < Mo. (KAŁUŻYŃSKI 1995.256); Ord. *ǰā* ~ *ǰāl* ‘petit’, *ǰā kü* ‘n. pr. m.’, *ǰā o'xin* ‘n. pr. m. et f.’.

O2 (?!?) Khot. *jagādaa* n. pr. (EV-D95.129) ~ *jige[d]aa* (EV-D95.149) ~ *jigemdaa* n. pr. (EV-D95.142, 143, 150) ~ *jigemdai* (Sk02.8, 13, 167, 584).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.310, SAUVAGET 1950.47.

jautau (HAENISCH: jaotao, CLEAVES: ja'utau).

O1 GG:§134/3633 *jautau nere* ‘der Titel chao-t'ao (shih)’ (Ra04.494-495).

E Chin. *chao-t'ao shih* ‘Pacification and Control Commissioner’ (Fa90.413[126], HUCKER 303).

Weiter: (†) jew-taw si.

O2 Keine Belege.

CQQ

co'oq ⇒ co'os

cauγa. O1 Nûr:a36 *cauγa* ein Zeuge.

E [a] (↓) Qit. *cawur* ~ *caur*, MMoS *ca'ur*, mit weiteren möglichen Etymologien.

[b] (↓) Khit. *jau*, MMoS *ja'u/n* ~ A *ja'un* ~ S *jau* ~ U *jaγun* ~ A *jawun*.

[c] (??) (†) Chin. *cau* ⇒ (DenN) U *cauγa* ~ *jauγa* (←).

O2 USp22:41 (RADLOFF 1928:33) *čaqutu* ein Gesandter der Mongolen.

ji-hui. O1 HyB6:14a *ji-hui darmaširi-tan elcin* ‘Gesandte angeführt von Darmaširi [dem] Grenzkommandanten’ (M95.98). HyB7:21a, 23a *ji-hui qara* ~ (↓) HyB7 *qara ji-hui* ‘Grenzkommandant Qara’ (M95.110). HyB *ji-hui gücük* (↓ *gücük*). HyB4:7b(2), 9a, 10a *ji-hui seng-gung* ‘Seine Exzellenz der Grenzkommandant’ (M95.85). (↓) HyB *hü ji-hui*. (↓) HyB *nanggia ji-hui*.

Weiter: (†) ji-hui tung-ji, kesig.

E Chin. *chih-hui shih* ‘Commander (in Guard Units and General Commanderies)’ (Fa90.21[V.1]); HUCKER 98, 1958.59).

Weiter: KARA 1979.60-61.

O2 Keine Belege.

jayaγatu ~ **ǰayātu. O1** TogT1-2 (fehlt in TogT3-4) *ǰayātu qân* ~ Jig, Ar *jayaγatu qaγan* ~ Ar *qaγan* mo. Tempelname des (↓) Tuγ-temür’.

E [a] MMoS *jaya-* (= *jayâ-*) ‘beauftragen’ ~ S *jaya'a-* ~ A *jayâ-* ‘bestimmen, anordnen’, U *ǰirγayan jayaγsan* ‘die sechs Schicksale’, ⇒ (DevV) S *jayaqda-* ~ U *jayaγda-* ~ U *jayaγta-* ‘beauftragt werden’; vorbestimmt, festgelegt werden’ ⇒ (DevN) S, P *jaya'an* ~ S *jayân* ~ U *jayaγan* ‘Schicksal; Glück; Auftrag [des Himmels]; Wiedergeburt’, S *jaya'an caq* ‘Schicksalsstunde’, U *jayaγan-u qilinc* ‘die schlechten Werke von früheren Wiedergeburten’, S *jaya'an töreksen* ‘schicksalsgeboren’, P *ene jaya'an-dur mer[gen ///]* = U *ene jayaγan-dur mergen ese bolbasu ber* ‘realizing that one has become a fool in this incarnation’, U *γurban maγui jayaγan* ‘die drei schlechten Schicksale’, U *kümün-ü jayaγan-tur törö-* ‘das Menschenschicksal bekommen’, S *mongqol-un caq jaya'an bui-je* ‘die Zeit der Mongqol, ihr vorherbestimmtes Schicksal ist da’, S *tenggiri-yin jayâ'ar* ~ S *tenggiri-yin jaya'an-bar* ‘by Heaven's destiny, will’ ~ U *tngrī-yin jayaγabar* ‘by disposition of Heaven’ (Ra82.74), U *tngrī-*

yin jayaγan-a güicegde- ‘to be overtaken by the predesteny of heaven (= to die)’ ⇒ (DenN) S *jaya'atu* ~ S *jayātu* ~ U *jayaγatu* ~ U *jaγaritu* (read: *jaγaγatu*?) ~ A *jiyātu* ‘schicksalhaft, mit Vorbestimmung; eine Lebensbestimmung habend’ (Ka79.202), U *jayaγatu sayin 'ejen* [MoL *jayaγan ejen* ‘Heavenly lord’], S *quluqana kücügene idegü jayātu* ‘er hat die Bestimmung, Ratten u. Mäuse zu fressen’, S *tenggiri qajar-aca jaya'atu töröksen görö'esün* ‘das von Himmel und Erde (für alle bestimmte) erzeugte Wild’, S *tenggeri-ece jaya'atu anda* ‘(mir) vom Himmel bestimmter Freund’ [≈ Tib. *ʼja'-yan-du: thog-the-mur ʼja'-yan-du rgyal-po* ‘(↓) Tuγ-temür, *jayaγatu qaγan*’ (SCHUH 1977.199)] ⇒ (pl.) P *jaya'atan* ‘those having a predestination’. MoL *jayaγa-*, Khall *zayax* ‘to grant, bless; ordain (by God or heaven); to predestine’ ⇒ (DevN) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *jayaγan*, Khall *zayaa* ‘rebirth, fate, destiny’; Dag., Ord. *jiyâ* ‘Schicksal’ (POPPE 1934-35.27, TODAEVA 1986.143); BurL *zayaan*; OirL *zaya/n* ~ *zayân*; Kal. *zayân* ‘Los, Teil, Schicksal; Prädestination’ ⇒ (pl.) EMoL *jayaγad* (Li74c), ⇒ (DenN) MoL *jayaγatai* ~ *jayaγatu*, Khall *zayataj* ~ *zayat* ‘having a destiny, predestined; fortunate’; Dag. *jiyâtî* (TODAEVA 1986.143); Kham. *jayaatu* ‘n. pr.’ (JANHUNEN 1990.82); Ord. *jiyātu* ~ *jiyâtä*: ‘aussi n. pr. m.’; BurL *zayaata/j*; OirL *zayātu* ‘fated, created’ ⇒ (pl.) MoL *jayaγatan*; Kal. *sä:n zayâtñ* ‘die mit gutem Schicksal (od. guter Natur) Begabten’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.56, 216). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.267).

Weiter: BIRTALAN 2001.1001-1002, 1037, 1070; DOERFER 2004.49; HELIMSKI 1997.230; KARA 1997.159; Ka59.135; KLER 1956.492; MYYC 425; M95.19, 38; Ra04.1325; SM33.75, 85; TODAEVA 1986.141.

[b] MMoS *ja'a* ~ S *ji'a-* ~ U *jiya-* ~ U *ja-* (= *jä-*) ~ S *ja'aqqa-* ‘anzeigen (als Omen, sülde), melden, mitteilen’ ⇒ (DevV) S *ja'aqda-* ‘angezeigt werden’ ⇒ (DevN) S *ja'arin* ‘göttliches Vorzeichen, Omen’ ⇒ (pl.) S *ja'arit*. MoL *jiya-*, Khall *zaax* ‘to point out, show, demonstrate; to teach, instruct’.

Weiter: KARA 1999.170, MYYC 419, SM33.75, TODAEVA 1973.332, VEWT 179.

O2 TemBV:6 *činasdan bägi iduq jiyayatu qaγan suu-sī* (↓ tuγ-temür).

ji-hui tung-ji. **O1** HyA *mün* (i.e. Tai-ning) *ui-yin ji-hui tungji* (↓ tabin-temür).

E Chin. *chih-hui t'ung-chih* ‘«Vice Commander»; normally ranking below the

commander (*chih-hui shih*) and above the assistant commander (*chih-hui ch'ien-shih*) in certain types of military units’ (HUCKER 1002, 1958.59).

O2 Keine Belege.

caqa'an ~ **caqân** ~ **caqan.** **O1** (↓) GG:§141 *conaq-caqa'an* ~ §182 *co'os-caqan* person of the Qorulas. GG:§202/7717 *caqa'an qo'a* ~ §218/8516, 8517 *caqân qo'a* a captain of a thousand ~ GG:§120/3114 *caqa'an uwa* ~ §129/3428 *caqa'an u'a* person of the Negüs (ONON 2001.98, 106; Ra04.446) ≈ AT:31b/999; 35a/1116; 69b/2175, 2176 *caγan γoo-a* V/Narin-toγoril. AL *caqân-šibawun*, übersetzt (↑) ALQip. *aq-quš*. (↓) HyB7 *ja'un-nu noyan caqân-buqa*.

GG:§153/4712 *caqân-tatar* ~ *ca'a'an tatar* ‘Stammesname’, in den chin. Quellen bezeichnet *pai t'a-t'a* ‘Weiße Tataren’ die Önggüt (BESE 1988.31-32; OP80.5-7; Ra04.566-567). (↓) Alx *mingγan caγaγad terigüten 'ebüged* ‘tausend weißhäuptige alte Männer’.

E MMoS, P *caqa'an* ~ U *caγaγan* ~ S, A *caqân* ~ A *caγân* [(↑) MTu. *aq*] ~ S, U *caqan* ~ S *jaqâ* ~ S *jaγân* ~ S *jaqan* ~ A *ciγân* ‘weiß; Schimmel’, S *jaqâ amu* ‘rice’, P *čaqân balaqasun* (vgl. die Anmerkungen in Ka03.39-40), S *jaqâ burcaq* ‘white pea’, S *caqa'an ca'alsun* ‘weißes Papier’, P *čaqqa'an cañ* ‘Ortsname’ (P57.108-109), S *jaγân muri* ‘white horse’, S *caqa'an-a saca-* ‘bis zum Weißen (Letzten) ausrauben’, S *jaqan šinqer* ‘white gerfalcon’, U *caγaγan suburγatu yeke süme* [Uig. *aq stupa-luγ uluγ vrhar*], S *caqa'an üdür* ‘am hellen Tage’, U *bai lu* [=] *caγaγan sigüdirin* ‘(Fest des) weißen Taus’ ⇒ (pl.) S *caqa'a-nu'ut aqtas* ‘weiße Wallache’, ⇒ (pl.) U *caγaγad*. EMoL *caγaγan* (Li73c) ~ *caγan* (Li74c), MoL *caγan*, Khall *cagaan* ‘(i) white; light (of color); the white of an egg or of the eye; walleye; (ii) mourning; white mourning clothing; (iii) pure, good, simple; noble, aristocratic; (iv) level, smooth, flat; (v) not vaccinated for smallpox’; Dag. *čahâ atag* ‘[Pferdefarbe, Bedeutung nicht angeben]’, *čahân* ‘Eiweiß’, *čihâ* ~ *čihan* ~ *čiyân* ‘weiß’, *čiyalbin* ~ *čigâlyîn* ‘weißlich’ (-*lbin* ‘suffix’, vgl. *ulâlb 'é* ‘rötlich’) (KAŁUZYŃSKI 1969.117, 118; POPPE 1934-35.12; TODAEVA 1986.181); Kham. *cagaan* ‘white’ (JANHUNEN 1990.24), Kham. *caγân*, BurL *sagân* (URAY-KÖHALMI 1959.200); BurNU *saganγ*, T, Ch *sagan/g*, S *caganγ* ‘weiß; Rentier’, Fischer *sabsagan*,

Pallas *tsagàn'* ~ *sapsagan'* 'white' (CASTRÉN 1857b.156, CLARK 1976.71); Ord. *čayân*; OirL *caγan* ~ *caγân* 'white, pure'; Kal/SiddhiKür *am cagân daxûl* «White Mouth the maid» (of princess Möndüguu) (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal. *caγân* 'weiß; n. pr. f./m.; edel; ehrlich, rein'; MoghL *čagâ/n* ~ *jağân* 'weiß' ~ *čagâ'i* 'glänzendes Weiß' (W75.126, 132; W77.124), Mogh. *čaqon* 'weiß' (W72.161), ?=>? (DenN) Ord. *caγādä*: 'n. pr. m.'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1961.134, NUGTEREN & ROOS 1996.57, TENIŠEV 1976.634). Mo. > Tung. (MT §409; ROZYCKI 1994.42, 193).

Weiter: (↓) *ceren* (caran); BIRTALAN 2001.958-960, 1022, 1039; DOERFER 2004.173-174, 189; JAGCHID & HYER 1979.76; KARA 1990.287, 301; Ka59.163; Ka63.37; KHABTAGAEVA 2001.158-159; KLER 1956.491, 493, 497, 498; KOTWICZ 1950.444; LIGETI 1955.122-124, 130; 1960.239; 1966.131-133; Li62.23; P55.27, 61, 113, 180; MYYC 557; POPPE 1964.172, 1977c.122-124; Ra04.1319; SM33.447-448; TMEN §177; TODAEVA 1973.379; URAY-KÖHALMI 1966.52-53; VEWT 94; W71.169-170, 171, 172, 174.

[b] (↑) Tang. *caqa* T/Iluqu-burqan; *caqan* «5. Sohn» des Cinggis qan.

O2 [a] Böz56:1 *čayān* n. pr.

≈ (↑) OT, MTu., Uig. *aq*; (↓) (y)ürüng.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.310, SAUVAGET 1950.45-46.

CQK

ciu-gui. O1 Jib:12-13 *cang-cun yan-dau ciu-gui cin-sin* 'Ch'ang-ch'un yen-tao chu-chiao chen-jen (saint)'.
E Chin. *chu-chiao* ⇐ *chu* 'a lord, a master, an owner; a ruler; to act as lord' + *chiao* 'to teach, instruct; etc.' (M 1336 + 719).

O2 Keine Belege.

cui-gon. O1 DocQqt2:4-5 *CH'UI cui KUAN gon-a yadaγatu üile* 'external deed[s] for the [official] ch'ui-kuan'.
E Chin. *ch'ui-kuan* 'investigating officer' (Ka03.5; Fa90.Ø, HUCKER Ø).

Weiter: MUNKUYEV 1970.349, 355.

O2 Keine Belege.

jau-gung. O1 Zha *tungji jau-gung van-quu duu sung-ši-vuu* (↓ jütung). Zha *jau-gung van-quu duu sung-ši-vuu [gon]* (↓ jütung).

E Chin. *chao-kung wan-hu tu tsung-shih-fu* ~ Chin. *chao-kung wan-hu tu tsung-shih-ssu* 'General Commission for the Myriarchy of the Heir Apparent's Retinue' (Fa90.317-318[61], 356-357:126; HUCKER 290: *chao-kung wan-hu* «merituous brigade», the personal bodyguard

of the heir apparent' + 7310: *tu tsung-shih* «commander-in-chief», desigantion of the head of the *chau-kung wan-hu*').

O2 Keine Belege.

CQL

cauli ~ **cau-le** ~ **caule. O1** Zha *cauli daivu* (↑ indu) ~ Jig *cau-le daivu* (↓ jigünte) ~ Qqm2 *caule daivu* (↓ janggi).

E Chin. *ch'ao-lieh ta-fu* 'Grandee of the Twenty-second Class, 4B' (Fa90.25[26], HUCKER 330).

O2 Keine Belege.

ca'alun. O1 (↓) GG *toqto'a-yin qutuqtai ca'alun jirin ökit inu* ≈ AT *toytaγ-a qatuγ-tai caγalalun qoyar qatud inu* (Ra04.580, RYBATZKI forthcoming a).

E (↑) MMoS, P *caqa'an* ~ U *caγayān* ~ S, A *caqân* ~ A *caγân* ~ S, U *caqan* ~ S *jaqâ* ~ S *jaγân* ~ S *jaqan* ~ A *ciγân* 'weiß' ⇒ (DenN) *ca'alun*.

Weiter: ≈ (↑) ca'a'dai.

O2 Keine Belege.

CQN

jayun. O1. GG:§225/8737, §228/8918-8919; §278/11734; §280/11901-11902 *ja'ud-un harbad-un noyat* 'Hundertschafts- und Zehnerschaftsführer'. GG:§190/6707 *ja'un-u noyan* ~ GG:§224/8717, 8726 *ja'ud-un noyat* ~ TogT6:9 *ja'ud-un noyad* ~ Abu1:b1 *jaγud-un noyad* ~ Zhi:107 *jauci noyan* 'Hundertschaftsführer'. DocQqt16:5 *tabun jaγud-ta cerig* 'for five hundred troops'(?). HyB7:21b *ja'un-nu noyan caqân-buqa* 'der Hundertschaftsführer Caqân-buqa' (M95.112-113). HyB *ja'un-nu noyan qutuq* (↓ qutuq). Nûr:a54-57 *jaγud-un noyad nuqs-a toγuladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun qadaγan qocqar*. Nûr:a32-33 *jaγud-un noyad samtaγu coban-negbei maγu aytacid caq-a*. HyB *ja'un-nu noyan sewü[Itü]* (↓ sewültü). (↑) FrTeh *bolad terigüten mingγad-un jaγud-un noyad*. (↓) GG *kö'üt tümed-ün minqad-un ja'ud-un harbad-un noyat* 'die Prinzen, die kein Reich regieren, die Führer der Zehntausend-, der Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften' (Ta05.201). (↓) GG *minqad-un ja'ud-un noyat*. (↓) GG *minqad-un ja'ud-un harbad-un noyat* 'Tausendschafts-, Hundertschafts- und Zehnerschaftsführer'. (↓) Nûr *nabci-yin jaγun-u noyan uriangqadai*. (↓) GG *tümed-un minqad-un ja'ud-un noyat*.

E Khit. *jau*, MMoS *ja'u/n* ~ A *ja'un* ~ S *jau* ~ U *jaγun* ~ A *jawun* [(↓) MTu. *yüz*] 'hundert; Centurion', S *ja'un ilasi ho{n}t* 'bald, fast einhundert Jahre', S *ja'u ja'ula-* 'zu Hunderten einteilen', U *jaγun kereg* 'alle möglichen Angelegenheiten', S *ja'un-u noyan* ~ S *ja'un-nu noyan* (→), S *ja'un qonid-aca niken qonin* 'aus hundert Schafen ein Schaf (für die Armen und Bedürftigen des Stammes)', S *ja'un qonid-aca niken jusaq* ~ *ja'un qonid-aca niken jusaq qonin* 'aus hundert Schafen ein einjähriges Lamm (für die Armen und Bedürftigen des Stammes)', S *minqan minqalan ja'u ja'ulan harban harbalan baraju* 'er teilte tausend in Tausendschaften, hundert in Hundertschaften und zehn in Zehnerschaften ein', S *nigen jau* 'one hundred', U *nigen jaγun qorin* 'einhundertundzwanzig', U *nigen tūm[en jirγuγan] jaγun nasulatala* 'bis sie ein Alter von 10[600] (Jahren) erreicht haben' ⇒ (pl.) S *ja'ut* ~ U *jaγud*, S *ja'ud-un noyan* 'Hundertchaftsführer' ~ P *ja'ud-un noyad* ~ U *jaγud-un noyad* (←), S *tabun ja'ut alda* 'fünfhundert Klaffer', (†) S *ja'ut-quri* (Glosse fehlt) ~ *ca'ut-quri* 'e. Beamtentitel; «officier de centaines»' (EVEN & POP 1994.331) ⇒ (DenN) S *jauci noyan* ≈ Chin. *pai-hu* ~ *pai-hu chang* 'Centurion' (Fa90.22[VIII.6]) ≈ Chin. *pai-hu so*. There were two kinds: First-class Centuries, *shang pai-hu so*, 6B, with one Mongolian Centurion and one Chinese Centurion; and Second-class Centuries, *hsia pai-hu so*, 7B, with one Centurion (Fa90.418[128.2.2]), ⇒ (DenV) S *ja'ula-* 'zu Hunderten einteilen' (←). EMoL *jaγun* (Li73c, Li74c), MoL *jaγu/n*, KhalL *zuu*; Dag. *ǰau/n* ~ *ǰaw* (KAŁUZYŃSKI 1969.127, TODAEVA 1986.143); Kham. *ǰū* ~ *joo/n*, KhalL *zū/n*, BurL *zū/n* (JANHUNEN 1990.68, 69, 70; URAY-KÓHALMI 1959.189); Bur. *zūn* ~ *ǰūn*, Fischer *dson*, Pallas *zooń* (CASTRÉN 1857b.163, CLARK 1976.76); Ord. *ǰū* 'cent', *ǰūn* 'fonctionnaire (GG *ja'un-u noyan*)'; OirL *zoun* ~ *zuun*; Kal. *zūn* 'hundert'.

Weiter: (†) *bai-hu*, (↓) *yüz*; DOERFER 1993a.48, 1993b.80; JOKI 1952.122; KARA 1990.301; Ka59.136; Ka63.12; KOTWICZ 1950.445, 465; Li62.38; M95.110; P55.248; Ra04.1325; SM33.90; TMEN §152; TODAEVA 1973.334.

O2 (↓) *yüz*

jiqan ~ **jaqan**. **O1** MünII56 *sultan adil jaqan-temür qan* ~ MünII57-58 *as-sultān al-a'zam jihān-tīmūr hān S/Alāfrānk S/Gaiqatu* (Irinjindorji); Il-Khan, 1339–1340 (SPULER 1968.132-133; W85.174-175).

E [a] Chin. *hsiang* 'elephant; image; imitate; resemble', MChinY *sjaγ*, MChinL *shiaγ*, MChinE *ziaγ* (PULLEYBLANK 1991.339) ??>?? MTu. *yangān* ~ Cag. *yaγān* ~ Uig., UigBr., UigS *yaγā* 'elephant' (C72.943, Li66.280; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, SHŌGAI 2003, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), OT/Man *inčip tonga yangalar qilmış äšbir bar* 'so gibt es da einen für Kampfelefanten errichteten Kampfplatz(?)' (GENG, KLIMKEIT & LAUT 1987:79-82), Uig. *tonga yaγā* 'heroisch²' (GK88) > MMoS, P, A *ja'an* ~ U *jaqan* ~ A *yaγān* (tu. Form) 'Elefant', U *jaγān-u arasun* 'Elephantenhaut', S *ja'an südüin* 'ivory'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *jaγān*, KhalL *zāng* 'elephant; the title given to the winner of third place in a wrestling match'; Dag. (TODAEVA 1986.142), Ord. *ǰān*; BurL *zaan*; OirL, Kal. *zān* 'Elefant'. Mo. > Sol. *zan* ~ Sol/Poppe *žá:* ~ *žāā* 'Elephant' (LIE 1978.168).

Weiter: CLAUSON 1959-60.307; DOERFER 1993a.54; HAUENSCHILD 1996.179, 2003.237-238; KARA 1990.300, 2001.95; Ka59.135; MYYC 418; PELLIOU 1927.285-286, 1930-32.563; RŌNA-TAS 1961.155; SHAFER 1963.79-83; SM33.221; VEWT 177-178.

[b] ≠ MMoS *jiqasu/n* ~ U *jiγasun* 'Fisch' ⇒ (DenN) S *jiqaci/n* ~ U *jiγaci* 'Fischer'. MoL *jiγasu/n*, KhalL *zagās*; Dag. *ǰāhūs* ~ *ǰāhus* ~ *ǰāgās* ~ *ǰāus* (KAŁUZYŃSKI 1969.125, TODAEVA 1986.141); Kham. *ǰagaxu/n* (JANHUNEN 1990.104); BurNU *zagahay*, T, Ch *zagahuy* ~ *zagahun*, S *ǰagaso*, Fischer *sagohūn*, Pallas *sagahun'* ~ *sagasun'* (CASTRÉN 1857b.160, CLARK 1976.76), BurL *zagaha/n*; Ord. *ǰāγasu*; OirL *zāγasun*; Kal. *zag^vsn* 'Fisch, größerer Fisch' ⇒ (pl.) EMoL *jiγad* (Li73c, Li74c), ⇒ (DenN) MoL *jiγasuci/n*, KhalL *zagasč* 'fisherman' ⇒ (pl.) EMoL *jiγacin* 'fishermen' (Li73c). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.50).

Weiter: (†) *baliqci*; BIRTALAN 2001.933, 935; KARA 1990.302; Ka59.135; Ka63.10; KOTWICZ 1950.453; MYYC 423; PELLIOU 1930-32.579; P55.34, 117; RYBATZKI 1996; Ra04.361; SM33.78; TODAEVA 1973.332.

O2 [a] Jšh:1 *abu'l-muzaffar jihānšāh* ein Herrscher der Qara-qoyunlu. ŠrhIv/Siegel:v3 *sultan jihānšāh bahādur*.

Mi06:7 *yaγā baγs* ein Zeuge, †USp48 *yeķā baš* (DTS 253). MaitrHmiXXVI:10r10 *yangalar bāgi at bāgi* 'Elefanten- und Pferdefürsten (d.h. edle Elefanten und Pferde)'. UigBr3a:44 *yaγā boyindā ba[rip* at *a]rǰasindā barir* '[der] auf einem Elefanten-

nackten geritten ist, dann auf dem Rücken des Pferdes reitet'. Pfl:16 · *yanga sangun* · 'Y., [der] sangun'. USp77:2, 24 *aday yanga* n. pr. in einer Bittschrift. Ad02:16-17 *bay ynga šila* 'der Mönch B.-y. (ein Zeuge)'. TuManII.8:12-13 *biligligim bilgäm yangam* 'Du, mein Wissender, mein Weiser, mein Elefant'. UIII.56:23; 57:21; 58:2, 16; 59:20 *bodistv yanga* 'der Bodhisattva-Elefant' ~ UIII.56:18 *bodistv* /// ~ UIII.58:1, 4; 59:8 *bodistv uγus-luγ yanga* 'der zur Bodhisattva-Art gehörige Elefant'. ElogeQ:37-38 *ha sti ba la sim ha [ra ska]* ~ (Uig.) [*yang*]a *küčlüg arslan kögüzlüg* '(der Bag von Qočo), der Elefantenkraft und eine Löwenbrust hat'. TuManIV:181 *mn yanga 'arya[man]* 'I am Yanga Aryaman' (CLARK 1982.204; Z75a liest das letzte Wort *arin*///). MaitrHmi:2949-2950 *mīng tonga yanga oγlarim birlä* 'mit meinen tausend heroischen² Söhnen'. MaitrHmiXXV:4r21-22 *qara taγ tāg uluγ ät'öz[lüg] yangalar* 'Elefanten mit großen Körpern, die wie schwarze Berge aussehen'. Stab46:35 : *sävinč yanga wuši : ögü vušin tilik toγrıl čungčing* Schwiegereltern des Stifters. UIII.57:2 *supatra tiši yanga* 'Subhadra, die Elefantin' ~ UIII.56:17 *sub*/// (↑ *badir-a*). WP01:19, 24 *tavγač ynga* Vertreter des Volkes bei der Ausstellung eines Testaments. RH12:6 *tükäl-ynga* ein Zeuge, †*tükäl yäkä* (Z80.235, 236). TfnNest18 *uluγ küčlüg tonga yanga yišo' bar n[ön] šemšön gabbârâ* 'die großen mächtigen Helden² Josua bar Nön und Held Simson' ≈ Sogd. *yšyγ br nwn* 'Josua, der Sohn Nuns' (SUNDERMANN 1988.186). AltI:20-21 *uluγ y[angalar] eligi* 'der große Elefantenkönig'. Pfl-III:9' *yerči yanga* 'der Wegführer Y.'. Sa03:2, 8, 11, 23, 26 *yrp-yanga* Verkäufer eines Landstücks (für 3250 qanpu). DuUig2:33-34 *yiparlīg yanga bodistvt* 'le bodhisattva «Éléphant Odoriférant»'; Skt. *gandhastî* (Edg 210, Ha86.26, Lie 89).

Weiter: BROCKELMANN 1928.244, MORAVCSIK 1958/1983r.308.

⇒ (DenN) Pfl:18 *yangačuq* n. pr. m.; ein Freund des Stifters.

⇒ (DenN) Stab4:13, 5:192 *yangači baqši* 'Elefantenpfleger-Meister'.

CQR

ca'ur. O1 GG:§165/5101, 5107; §168/5210-11, 5213, 5216 *ca'ur beki* ≈ AT:58b/1838; 59b/1844; 60a/1838, 1844, 1880, 1882, 1885 *caγur beki* ≈ ANT:§26, 27 *caqar biki* Kereit;

T/ong-qan, Sch/Senggüm, Huja'ur üjin, Ayyu; ∞ Joci (Ra04.597).

AT:89a/2788 (≠ GG) : *yisügen qatun-aca qaracar · qarγadu caqur ede γurban bölüge* : :: ~ 128a/3955-3956 (≠ GG) : *yisügen qatun-aca törögsen qaracar · qarqadu · caqur ede γurbayula bölüge* .

E [a.1] Khit. *cawur* ~ *caur* (KARA 1990.287), Jur. *cauha* 'army', Ma. *cooha* 'soldier' (KANE 1989.266:659, KARA 1991.154), MMoS *ca'ur* 'Kriegszug, Raid', S *urtu ca'ur* 'langer Kriegszug', S *ca'ur ca'ura* 'auf einen Kriegszug ausziehen' ⇒ (pl.) S *ca'ut*, ⇒ (DenN) S *cauraci* 'soldier, combatant', ⇒ (DenV) S *ca'ura-* ~ S *cawura-* 'ins Feld ziehen' (EVEN & POP 1994.325, PH51.58-59, POUCHA 1956.91), ⇒ (DenN) (↓) S *ca'urqai* 'n. pr.', ⇒ (DenN) (↓) S *ca'urqan* 'n. pr.'. Dag. *čoaha* ~ *čuahe* 'Heer; soldier' [< Ma. *cooha*] 'Krieger, Soldat; Truppen, Heer' (KALUZYŃSKI 1969.119, MARTIN 1961.130), Ord. *čirik čur* 'soldats, armée'.

Weiter: AALTO 1974b.55; DOERFER 1993a.47, 2004.192; FRANKE 1969.36; GRUBE 1896.91; KALUZYŃSKI 1971a.54, 1977.124, 126; KANE 2006.123-124; KARA 1990.287; LIGETI 1964.287-288; MOSTAERT 1953.181; POPPE 1967c.511-512; Ra04.1319; SSTM 402; URAY-KÖHALMI 1999.48.

[a.2]. EMoL *caqar* 'military camp' < Tu. *čaqar* (KARA 2001.89, Li74c, POPPE 1967b.103, VEWT 96) ist ein anderes Wort als MMo. *ca'ur*. (??) MoL *caqar*, Khall *caxar* 'Chakhar; one of the Mongolian tribes and a region in Inner Mongolia'; Ord. *jaxar* 'nom de tribu, nom de clan'; OirL *caxar* 'courtiers, the Chakar-servants, the serfs behind the prince's quarters'; Kal. *čax^r* 'Tschachar (Südmongole aus der Gegend um Kalgan)', *cax^r* 'die dienenden Kalmückenfamilien, die in der Nähe des Fürsten (od. Klosters) wohnen; die Handwerker, Arbeiter (Fleischer, Schuster etc.)'. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.171, 270).

Weiter: CEVENG 1997.125-127, Ka63.24, RACHEWILTZ in: CEVENG 1997.131-132, TMEN §179, VEWT 96.

[b] ≠ (↓) OT, MTu., Uig. *čaqir* ~ MTu. *caγri* (BESE Mss.109-10). Die Lautentwicklung *u* ⇒ *i* in der zweiten Silbe (RÄSÄNEN 1949.117ff, z.B. *altun* ⇒ *altin*) ist im Zusammenhang mit *čaqir* nicht belegt. Außerdem ist die tu. Lautentwicklung jünger als das 12./13. Jahrhundert. Aus diesen Gründen sollte diese Erklärung abgelehnt werden.

[c] (??) MMoS *jaqur* (oder: *jahur* ~ *jaγur*) 'flute' ~ A *cuwur* [≈ MTu. *tütäk* ~ *tütük* 'DevN

fr. *tütä-*; etymologically «something which steams or smokes», in practice a «spout» or more generally «a tube»; a pipe as a musical instrument; waterpipe», and the like' (C72.455)]. MoL *coçur* ~ *cuçur*, KhalL *cuur* 'a kind of reed pipe'; Ord. *čór* 'instrument de musique dans lequel soufflent les Darkhat à Edjin Khorô'; OirL *cur* 'pipe, reed pipe', KalDörböt *cür* 'Blasrohr (ein Instrument, womit man durch den After in den Magen einer kranken Kuh blasen kann)'. Mo. > Tu. (KARA 1990.301).

Weiter: MYYC 576, TMEN §1090.

O2 Keine Belege.

caÿirca. **O1** Abu2:13-14 *caÿirca-yin köbegün asan* 'Esen (HeDo75a.341: Hasan) S/Caÿirca' (HeDo75a.341, 344; →).

E [a] OT, MTu., Uig. *čaqir* '«blue, blue-grey» prob. originally of the eyes, later used more generally' (C72.409; Tu91, Z85). MoL *cakir*, KhalL *caxir* 'very white, light, snow white; white spots on finger nails or on the feathers of a bird'; BurL *saqir* 'weißlich, fahlweiß; falb; bleich, blaß'; OirL *cakir* 'white-eyed'; Kal. *cäkr* 'weißlich, weißäugig'.

Weiter: ≈ (†) *bora* ~ *boro*; CLARK 1977.134; DOERFER & TEZCAN 1980.98, 99, 102; HALASI-KUN 1975.174; KALUŻYNSKI 1995.259; KHABTAGAEVA 2001.159; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.98-99; STACHOWSKI 1993.72, 1998.70; TMEN §1090; URAY-KÖHALMI 1966.53; VEWT 96; YAKUP 2002b.66.

[b] MTu., Uig. *čayri* ~ MTu., Uig. *čaqir* 'a falcon, prob. specifically «the merlin, stone falcon, *hypotriorchis aesolon*», ... it is possible that this, too, is a corruption of Latin *sacer*, but, if so, the channel of transmission is obscure' (C72.410, HeDo75a.344), MTu. *caqir quš* [MMoA *qarcaqai*] 'falcon'.

Weiter: HAUENSCHILD 1996.179, 2003.80-81; HOVDHAUGEN 1971.187, PELLIOT 1927.291, PRITSAK 1953-54.23-24, RYBATZKI forthcoming c, TMEN §1041, VEWT 94.

[a/b] ⇒ (DenN) *caqirca*.

O2 [a] USp77:3 *čqir* n. pr. in einer Bittschrift. Stab19:135 *el-čaqir šal* n. pr. + Titel.

USp22:40 (RADLOFF 1928:32); IranTu2:4 *čaqirča* ein Beamter der Mongolen (Do75.236). Abu2/Pers:6 *hasan b. čayirča* (←). SivUig:3 *män čayirča oylı aqmad* ~ :7 *män aqmad* ~ :9 *aqmad* ~ SivArab:11, 14, 16 *amir šaraf ad-din aqmad b. al-amir čayirča b. caladat*.

[b] Khot. *cahä:rai ha:nä* 'Čayri qan' (BAILEY 1964-65.20-21, 22).

YarArabVI/627:3 *čayri čal-baši* (??). YarArabI:6 *čayri tegin abü müsâ härün* 1103-1128 ruler of the eastern branch of the Qarağânids; son of Buğrâ Qarâ Hâqân (PRITSAK 1953-54.42). YarArabI:18 *'abd al-jalil čayri sübaši* son of Mûsâ. YarArabV:29 *'alî čavli bäk*. YarUigVI:7 *israfil-čavli sü baši* ~ YarArabIII:2 *israfil-čavli sübaši*. MTu./QB:4067-4069 *qayusi ögälik tägir ög bulur qayu kök ayuqluq üzä at alur qayusi inanč bäg qayu čayri bäg qayusi tegin bäg* (C72.709, DANKOFF: *kül erkin*) *qayu cavli bäg qayu yavçu yuŕrus bolur el bägi qayu aŕi tängiz bolur är ögi* 'those of ripe intelligence will be given the office of counsellor; some may be awarded such titles as kök-ayuuq, inanč-bäg, čayri-bäg, kül-erkin, or čavli-bäg; others may become yavçu, or yuŕrus («vizier»), or el bägi («headman of a province?»), or gain the unequalled title of är-ögi' (ARAT 1947.410; DANKOFF 1983.172, 278). YarArabV:30 *'umar čavli haylbaši* ~ :31 *'umar čavli*.

Weiter: BROCKELMANN 1928.242, HOUTSMA 1894.28.

ca'urqai. **O1** GG:§202/7721, §243/9522 *ca'urqai* ≈ AT:89b/2812 *caqurqai* a captain of a thousand, perhaps ≈ (↓) *ca'urqan* (Ra04.1203).

E (†) Khit. *cawur* ~ *caur*, MMoS *ca'ur* ⇒ (DenN) S *ca'urqai* (BESE 1974.93).

O2 Keine Belege.

ca'urqan ~ **caqurqan.** **O1** GG:§183/6224, 6231; §184/6235, 6301, 6310; §185/6314 *caqurqan* ~ §120/3108; §127/3401 *ca'urqan* ~ (†) GG *arqai-qasar taqai sükegei ca'urqan* ≈ AT:33b/1070 *caquraqan* ~ AT:34b/1090 *caqurqan* Uriangqat; son of Qaban, cousin of Jelme, elder brother of Sübe'etei (Ra04.446, 868-868, 1203).

E (†) Khit. *cawur* ~ *caur*, MMoS *ca'ur* ⇒ (DenN) S *ca'urqan* (BESE 1974.93).

O2 Keine Belege.

CQS

co'os ~ **conaq** (~ **co'oq**). **O1** GG:§182/6212 *co'os-caqân* ~ §141/3918 *conaq-caqa'an* Person von den Qorulas, RACHEWILTZ zufolge ist *conaq* ein Fehler für *coyoq* ~ *co'oq* (Bedeutung, Belege?); es handelt sich hier um nur eine Person, da *qoyar* 'zwei, beide' als nachgestelltes Attribut fehlt (Ra04.517, 655-656) ≈ AT:40b/1294, ANT:§24 *cindan-caqan*.

E [a] MoL *conuy*, KhalL *conog*, OirL *conoq*, Oir. *cónoq* ‘lair or burrow of small animals’.

Weiter: LIGETI 1966.131-133.

[b] Qipç. *čunaq* ‘one with chopped off ear’ (HALASI-KUN 1975.188).

Weiter: R IV.1098.

O2 Keine Belege.

caqsu. O1 GIHp2:100a *caqsu* ≈ Rašid ad-Dîn *jaqso* first son of Tumina (≈ Tumbina) qan, elder brother of Qabul qan (THACKSTON 1998-99.124). Nach der GG hatte Tumbinai zwei Söhne, (†) Qabul qahan und (↓) Sem-secüle; Rašid ad-Dîn hat neun Söhne (THACKSTON 1998-99.124-140). Wohl nicht identisch mit (↓) GG jungso, wie von THACKSTON vermutet.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E Unklarer Name.

[a] (???) MTu. *čaqsu* ‘hap. leg.; l.-w. with extended meaning fr. Skt. *cakṣu* «eye»; ... ; «box thorn, *Lycium*», which is used to treat ophthalmia’ (C72.412, My 151).

Weiter: HAUENSCHILD 1994.43.

[b] (???) Verdorbene Form für MTu., Uig., UigS *yaqši* [(↓) MMoA *sain* ~ *sayitu*] ‘suitable, pleasing, good-looking’ (C72.908, Li66.278-279). Tu. > Bao. *yaxsa* ‘gut’ (TODAEVA 1964.140).

Weiter: CASTRÉN 1857a.112; DOERFER 1967.20, 2004.431; JOKI 1952.142-143; 1953.14, 27; KAKUK 1962.194, 1974.26; NUGTEREN 1998.692; RÁSONYI 1962b.235; ÖLMEZ 1998.177; TMEN §1869, 1870; VEWT 180; YAKUP 2002b.122.

[c] Chin. > Uig., UigS *yaqši* ‘clé de cadenas’ (Li66.278; BARAT 2000, Ha86, Y93) ⇒ (DenN) Uig. *y’qšycy* ~ *yaqšiči* ‘Schlosser’ (Ha86, Te80). Chin./Uig. > MoL *yaqsi-* ‘schließen’ (MT §687); Dag. *yakši-* ~ *yakši-* ‘zumachen, (zu)schließen, verschließen, versperren’ < Ma. *yosk* ~ *yosku* ‘Schloß’ < Chin. *yao-shih* (KAŁUZYŃSKI 1970.110, 112); Kal. *yakš’xv* ‘ganz unbeweglich machen, etwas fest zumachen, (Tür) schließen’ [RAMSTEDT mit richtiger Etymologie?]. Mo. > Tung. (MT §687, ROZYCKI 1994.119); Jur. *ya[k]šigu* ‘lock’ (KANE 1989.252:588).

Weiter: semantisch (↓) sorqan; DOERFER 2004.431, 436-437; FRANKE 1982c.13; KANE 1989.264:648-649; TMEN §1802; ZIEME 1992b.367.

O2 [b] ManKlos:17 *yaqši tutzun* ‘Y. soll verwalten’. ManKlos:118 *yaqši(?) qutluγ arslan* Brennholzward in man. Kloster. ManKlos:5 *taš sävit bars tarqan tämir yaqši tutzun* ‘T.-s.-b. tarqan, T. [und] Y. (so zu inter-

pretieren?; oder: T.-s., B. tarqan, T.-y.?) sollen verwalten’.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.113, SAUVAGET 1950.56.

DuUig26:9 *yaqšiči ortuq* ‘partenaire Y.’.

[c] Sa18: *sasi yaqšiči* ‘Schloß und Schlüssel’.

[d] ≠ UigT80:v2 *yakšidu* n. pr. in einer Liste; Ad02:16 *yaqšidu tung* [ältere Lesung: *yaqsamdu tutung* (ODA 1987.69)] ein Mönch (*šila*) < < Chin. *yao-shih-nu* ‘Sklave des Bhaiṣajyaguru’ (ODA 1987.69:40, ZIEME 1994a.121).

juu-sai ž-in-sang. O1 Jig *juu-šai ž-in-sang duu-sunggon vuu* (↓ jigüntei). Jig *gon-ling sui-luu dabu ying-vang juu-šai ž-in-sang ding-qu sen-lang* (↓ jigüntei).

E Chin. *chu-se jen-chiang (tu) tsung-kuan fu* ‘The Directorate-General for the Several Classes of Artisans; 3A’ (Fa90.201[38.2], HUCKER 1415).

O2 Keine Belege.

CKA

jegü. O1 GG:§278/11711 *jegü* commander of a company of dayguards (Ra04.1023).

E [a] UigS *čiy-ä* ‘fils de la soeur; cousin du côté de la mère’ (Li66.153) < MMoS *je’e* ~ S *jê* [HAENISCH: *je*] ‘Verwandte von der weiblichen Seite’, S *jeye* (~ *je’e*) ~ U *jige* ‘Neffe, Schwestersonn (Hy), daughter of the daughter (GG)’ (Ra04.331), S *jê-yin yisü* ‘das Aussehen der Verwandten ⇒ (DenN) S *jegü* [lies: *jêgü*] (BESE 1974.93), ⇒ (DenN) (†) *jedei*, ⇒ (DenN) (†) *jeder*, ?⇒/~? (DenN/Tu. >) (↓) *je’en*. MoL *jige*, KhalL *zee* ‘child of one’s daughter or sister; child of any of one’s female descendants’; Dag. *jê* ~ *ju* (KAŁUZYŃSKI 1969.127; POPPE 1934-35.27; TODAEVA 1986.143, 145); Kham. *jee* (JANHUNEN 1990.31); BurL *zee*; Ord. *jê*; OirL, Kal. *zê* ‘Kind der jüngeren Schwester od. der Tochter, Enkel weiblicherseits’. Mo. > (?) Jur., Ma. *ju* ‘child’, *sar[g]an ju* ‘girl’, *haha ju* ‘son’ (KANE 1989.268:669, 269:671, 279:726), Sol. *jo* ‘Neffe’ (KAŁUZYŃSKI 1971a.62; 1971b.55; 1977.147, 150, 151).

Weiter: AALTO 1974b.59; DOERFER 1993a.54, 2004.250; Ka63.11; MYYC 438; P55.65; RÓNA-TAS 1961.155; SCHUBERT 1971.93, 100, 101; SM33.86; TODAEVA 1973.333.

[b] (↓) MMoS, A *jewün* ~ S *je'ün* ~ U *jegün* ~ A *jüün*, das auslautende -n ist aber in allen Sprachen erhalten.

[c] MMoS *je'ü* ~ S *jiü* ~ S *jö'ün* ~ U *jegün* ~ A *je'ün* ~ A *jün* [lies: *jü:n*; MTu. *yigne*] 'needle' ⇒ (DenN) S *jiüji* ~ A *je'ünci* [Cag. *igneči*] 'needle-maker', ?⇒? (DenN) S *šiüjü* 'hairpin'. MoL *jegüü* ~ *jei* ~ *jegün*, KhalL *züü/n* 'needle; hand of a clock; injection, shot'; Dag. *jeu* (TODAEVA 1986.143); Kham. *jü.*; KhalL *zü:* (URAY-KÖHALMI 1959.189); BurNU, T, Ch *züj* ~ *zün*, S *jü* (CASTRÉN 1857b.163), BurL *züü/n*; Ord. *jü:n*; OirL *zün* 'needle', *züübcı* 'needle-kit, sewing-box'; Kal. *zü:n*; MoghL *jaun* ~ *jöün* (RAMSTEDT 1905.42, W75.133) 'Nadel'. OT/Man. *yignä* ~ MTu., Uig. *yignä* ~ MTu. *ignä* ~ MTu. *iginä* ~ MTu. *inä* '(a large packing) needle' (C72.110; Te80), Uig. *yig* 'Spindel' (KaZ76).

Weiter: (↓) *je'ün*; CLAUSON 1959-60.309; DOERFER 1967.20; DOERFER & TEZCAN 1980.139; KAKUK 1962.195; KARA 1990.303, 324; 1997.159; Ka59.136; Ka63.13; KOTWICZ 1950.443; MYYC 465; P55.116; RÁSONYI 1962b.236; SM33.94; STACHOWSKI 1993.127, 1998.129; TODAEVA 1973.334; VEWT 169; YAKUP 2002b.128.

[d] (???) MTu. *čäkün* 'the young of a marmot' (C72.415).

Weiter: HAUENSCHILD 2003.83-84.

[e] UigS *čäkü* 'espèce de coquillage (Klaproth: 'eine sehr große, gewundene See- muschelschale, die für eine Kostbarkeit gehalten wird')' (Li66.151).

[f] (??) OT, MTu., Uig. *ye-* ~ Uig. *yä-* '«to eat» with several metaph. and extended meanings' (BERTA 1996.460-463, C72.869-870; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, SHÔGAIITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DevN) MTu., Uig. *yegü* 'Speise, Nahrung' (C72.911; GK88, KaZ76, KaZ77, SHÔGAIITO et al. 1998, Te80, ZKa78), ⇒ (DevN) Uig. *yemäk* 'Essen' (ZKa78), ⇒ (DevN) MTu., Uig. *yemiš* 'Speise, Obst, Frucht' (C72.938; ZKa78, Z85).

Weiter: ≈ semantisch (†) *aša*; CASTRÉN 1857a.115; DOERFER & TEZCAN 1980.224; HALASI-KUN 1975.199; JOKI 1953.29; KAKUK 1962.195; LIGETI 1986.591; TMEN §1894, 1897-1899; VEWT 194; YAKUP 2002b.127.

[g] (??) Vgl./lies in einigen Fällen MMoS, U, A *yeke* ~ U *yek-e* ~ P *yéke* ~ A *ige* ~ A *ike* (??).

[h] OT, MTu., Uig., UigBr. *yeg* 'gut, vorzüglich, vortrefflich; Vorzüglichkeit; besser, bester' (C72.909-910; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAIITO 2003, SHÔGAIITO et al. 1998,

Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenV) OT, Uig. *yegäd-* 'to get better, to succeed; to make better, to improve'; Uig. auch: '(be)siegen, siegreich sein' (C72.911-912; BARAT 2000, GK88, KaZ76, KaZ77, SHÔGAIITO 2003, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.224; KALUZYŃSKI 1995.128, 137; TMEN §1879; VEWT 194.

[i] Mo. * *jegü* ⇒ (DenV) MoL *jegüle-*, KhalL *züülex* 'to talk in one's sleep'; Kal. *zü:lxə* 'im Schlaf reden, irre reden, fiebern, phantasieren; Blödsinn reden'. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.59).

O2 [c] HtIX:17a7-10 *yignä itmaqta uzanmaq-liy üstünki bæg siung baqliy čuenšan atly otači* 'doctor Ts'ung Chuan-shan, the professional acupunctuarist and high official'. HtIX:17b12-13 *otači yignä ot* 'physician, acupuncture, medicine'.

[f] TuManV:513 *yemäk* n. pr. Sa04:23 *sat'yr yemäk* ein Zeuge.

USp17:10(2), 13 *yemiš* n. pr. TfnSogdC:26 *yymyš x'twn tnkrym* 'Yemiš qatun tngrim'.

Kal/LXXV:5 *yemišlikči* är.

[h] Ht/III:73 *yeg* ≈ Chin. *hao* 'heroisch, noble; Leute von nobler Familie'. Sa02:1, 8, 15, 20, 22 *yeg bürt* (*bört*) Verkäufer eines Landstücks. E24:6 *yeg on bilgä sajun bödb///n totuq bæg*. ColXXIII/A:1 *yeg üstünki lisuin baqši* 'der allerhöchste Meister Lisön'. KU:I *qara kārākü tyrikän at yeg inänč čor* 'der himmlische Herrscher der «schwarzen Zelte», [sein] Name Yeg, [der] inänč-čor'; E91.287 liest *at yegän-čor*. (??) Mi34:6 *tay yäg sinqur* n. pr.

Lo19:1, 7 *yegädmiš* Leiherr von Hirse. HtIX/41v18-19 *yegädmiš oγul* Sohn des Stifters. OtRy1415:22 *ygädmiš oγlan* n. pr. (Z85.56:5.77). PfIII:5 *amraq qizimiz yegätmiš* [MORIYASU: *yügätmiš*] *qatun tngrim* 'unsere liebe Tochter Yegädmiš qatun tngrim'.

Weiter: SAUVAGET 1950.56.

cigü ~ **cügü**. O1 GG:§202/7725 *cigü güregen* ~ §251/10117, 10123, 10124 *cügü gürigen* 'son-in-Law Cigü'; Onggirat; a captain of a thousand, grandson of Dei-secen (OP80.34, Ra04.764-765, 914-915) ~ AT:112b/3490, 3495 *cigü kürgen* ~ 112b/3496 *cigü*.

E [a] lies: *jigü* ~ *jügü*, und vgl. (†) *jegü*.

[b] MMoS *cü'e beri* ~ U *cüge beri* 'Schakal', eine Farbbezeichnung 'der X-färbige Wolf' (?), oder aber ähnlich wie A *deltü cana*

‘Hyäne, wörtl. «Wolf, der eine Mähne hat» (?).

Weiter: TMEN §784.

[c] MTu., UigS *čīγ* ‘rideau, courtine’ (Li66.152; SHŌGAI 2003); MMoS, U *cig* ‘Vorhang’.

Weiter: KARA 2001.90, TMEN §1155, VEWT 107.

[d] MTu *urmaz čekü* ‘knife, which does not strike?’ [MMoA *moγodaq* ‘blunt (sword or knife)’, MTu. *čeküč* [(↑) MMoA *aluqa*] > MMoA *ceküč* ‘hammer’ (EVEN & POP 1994.325: «Daguet-le-Gendre»; SAITŌ 2001.278).

Weiter: (↓) muqali [a].

[c] Beachte auch MTu./Xiff *čəkürge* ‘one of several old names of animals and insects ending in -ge; «locust», later also «grasshopper»’ (C72.416-417); MMoA *cü’ürtken* [Cag. *čėürtke*] ~ S *ceürge*, U *cegürge* ‘Heuschrecke’; MoL *cügürgene* ‘a kind of grasshopper’ (SCHUBERT 1971.57).

Weiter: CLAUSON 1959-60.308, HALASI-KUN 1975.186, MYYC 563.

O2 Keine Belege.

CKC

jeüju. O1 Jig:36 *gem-tai-šing-vuu-yin jeüju*.

E Unidentified term; *jeü* (C50.104) + *ju* (↑ čeu).

O2 Keine Belege.

CKD

cigidei. O1 GG:§170/5408 *cigidei* ~ AT:61b/1924 *cegetei* one of the two keepers of geldings of Alcidai (Ra04.617).

E [a] MMoS *ciki/n* ~ S *cigin* ~ U, A *cikin* [MTu. *qulaq*] ~ A *ciqin* ‘ear’, U *cikin-tür sayıqan ügüleğcin* ‘sie, (die Schlechtes denken und) den Ohren Gutes sprechen’, U *altan cikin* ‘das goldene Ohr (des Herrschers)’, U *baraγun cikin-tegen süike-tei* ‘als Schmuck an deinem rechten Ohr’, S *qabtaqai ciki* ‘flache Ohren’ ⇒ (DenN) A *ciqitu* [Cag. *qulaqliq*]. EMoL *cikin* (Li73c, Li74c), MoL *ciki/n*, KhalL *cix(in)* ‘ear, hearing; anything suggestive of the ear in shape, location, or function’; Dag. *čiki* (KAŁUŻYŃSKI 1969.119, POPPE 1934-35.12, TODAEVA 1986.181); Kham. *čiki/n*, BurL *šexe/n* (JANHUNEN 1990.40, URAY-KÓHALMI 1959.200); BurNU *šikeγ*, T *šiken/g*, Ch *šixen*, S *čixe*, Fischer *tschikin*, Pallas *šikjún’* ~ *čikin’* (CASTRÉN 1857b.139, CLARK 1976.71); Ord. *čiče*; OirL *cikin*, Oir. *ciken*; Kal. *čikn* MoghL

čiqin (W75.128), Mogh. *čiqin* ~ *čekin* ~ *čikin* (RAMSTEDT 1905.25, W72.162) ‘Ohr; gew. auch von zwei ähnlichen Griffen’ ⇒ (DenN) MoL *cikitei* ~ *cikitü* ‘wild ass [MT ‘Wildpferd’]’; Ord. *čičetē*; Kal. *čikte*: ‘(1) mit Ohren, mit zwei Griffen; (2) das Tier Dschiggetai in den Wüsten Ost-Turkestans (Ölet)’. Mo. > Tung. (MT §582, ROZYCKI 1994.47); Sol. *čikte* ‘Wildpferd’ (KAŁUŻYŃSKI 1971a.54), Ma. *cihetei* ‘Wildesel, Kulan, Dschiggetai, *Equus hemionus*; dasselbe wie *bigan-i losa*’ (HAUER 146).

Weiter: = (↓) taqi; KARA 1990.288; Ka59.165; Ka63.11; KECSKEMÉTI 1973.5; KOTWICZ 1950.444, 452; LIGETI 1955.131, 1965.275-76; Li62.25; POPPE 1964.168; P55.35, 88, 138; RÓNA-TAS 1961.157; SM33.448-449; TMEN §1106; TODAEVA 1973.378; VEWT 110; W71.165, 171.

[b] wohl ≠ OT, Kkh. *čigil* ‘(1.) a nomadic people inhabiting Qayâs; (2.) a small district near Tarâz; (3.) the Oghuz called all the Turks from Jayhûn to Upper šîn Čigil; (4.) a group of villages near Kâsghar’ ≈ *tuxšī* ~ *tuxšī čigil* ‘a tribe of the Turks in Qayâs’ (DK82.148; →).

Weiter: BROCKELMANN 1928.243, GOLDEN 1992.199-201, GÖCKENJAN & ZIMONYI 2001.306, SERRUYS 1963.439 [here a “commandary of the Cigil Mongols in the vicinity of Sha-chou” (Ming-shih 330; V. 3804a) is mentioned], VEWT 110.

[c] (???) MTu. *čikin* ‘name of a plant or plants’ (C72.415).

Weiter: HAUENSCHILD 1994.45.

[d] (???) MTu., Uig. *čikin* ‘«silk», probably a Chin. l.-w.’; Uig. auch: ‘Seidenfaden’ (C72.415-416; Te80, Tu91) ⇒ (DenV) *čiknā-* ‘to embroider’ (C72.416; BARAT 2000, Tu91).

Weiter: R III.2114, VEWT 111.

O2 [a/c-d(?)] SuTan:18 *čikintämür süğčüte taruγači bolmišinta* S/T’ieh-hsin-pu S/Kuan-X-X-X (↓) S/lama Dorji (FRANKE 2003.153).

[b] TuManI.27:5-9 *altun arγu* /// [u]uš *qašu qanı ordu čigil kánt ärkligi uluγ türkdün bašdangi čigil arslan el tırgüg alp burγučan alp tarqan bäg* ‘der Herr, Čigil-arslan el-tırgüg alp-burγučan alp-tarqan, Herrscher von Altun-Arγu, ///-uluš und Qašu, Mächtiger (von) Ordu- und Čigil-Kánt, Anführer der Groß-Türk’ (MORIYASU 2003.90-96). SU:S11 /// *bir yegirmiç ay yegirmikā qara buluq öndün suqay yoli anda čigil totuq* /// ‘im 11. Monat, am 20. [Tag] östlich von Qara-buluq, [in] Suqay-yoli dann den totuq der Čigil’.

CKQ

ci-gui. O1 Jib:13-14 *sisi tung-cin daisi titem sün ci-gui* 'tz'u-tzu t'ung-chen ta-shih (great teacher) t'i-tien (intendant) Sun Chi-ju'.

E Chin. *chi-ju* ← *chi* 'determination, will, purpose; ambition, scope' + *ju* 'to enter, make to enter; to put in' (M 971 + 3152).

O2 (↑) cwen-géi-zyañ.

jügui (LIGETI: *cügui*; Fa *cügüi* ~ *jügüi*) ~ *juugui* (LIGETI: *cuu-gui*, Fa *juugui*). O1 Zha *jügui* (↑ atai-buqa, ↓ jang ying-šui).

E Chin. *chu-kuo* '«Pillar of the State»; one of the Dignities' (Fa90.19[2], HUCKER 1400).

O2 Keine Belege.

ji kauši (LIGETI: ci-). O1 Hin *ji kauši* (↑ atai-buqa).

E Chin. *chih hsüeh-shih* 'Auxiliary Academician' (Fa90.128[16], 130[18], HUCKER 996).

O2 Keine Belege.

CKK

jegei ~ **yegei.** O1 GG:§120/3113 *jegei-qongdaqor* ~ GG:§180/6120(2) *yegei-qontaqar* ein Sükeken; S/Kököcü-kirsa'an (Ra04.649, 654) ≈ AT:31b/998 *jekei · qongdayar*.

E (↑) MMoS *je'e* ~ S *jê* ⇒ (DenN) S *jegei* (BESE 1974.93).

O2 Keine Belege.

jeu=gon. O1 GG:§251/10105, 10108 *jeugon*.

E Chin. *chao kuan* '«Chao Person in Office»; Emperor Ning-tsung of the Sung, r. 1195-1224), *chao* being the family name (*hsing*) of the Sung rulers'; *kuan* is used here as an unofficial reference to the emperor (HUCKER 3262, Ra04.909).

O2 (↑) čew + (↓) gon.

CKN

je'en. O1 (↓) HyB4 *gem-cing je'en-buqa* ~ (↓) HyB6 *manggia je'en-buqa* (M95.88).

E [a] (↑) MMoS *je'e* ~ S *jê* ⇒/~ (DenN/Tu. >) S *je'en* [-GAn ⇒ -yAn ⇒ -'An] (BESE 1974.93) ⇒ (DenN) MoL *jigencer*, KhalL *zeencer* 'one's daughter's grandson'; Kal. *zēncer* 'Sohn od. Tochter eines Schwesterkinds od. Tochterkinds'.

OT, Uig. *yegän* ~ Uig. *ygän* 'the son of a younger sister or daughter' (C72.912-913; GK88, Ha86, Y93, Z75a, Z85).

Weiter: (↑) jegü; Bombaci 1970.16; DOERFER 1993a.54; HAMILTON 1955.160-161; HOVDHAUGEN 1971.205; KAŁUZYŃSKI 1995.54, 99; STACHOWSKI 1996.222, 1998.225; VEWT 108; ZIEME 1981a.86.

[b] wohl ≠ (↑) MMoS, P, A *ja'an*.

[c] (???) MoL, OirL *cegen*, KhalL *cegeen*; BurL *segeen*; Ord. *čigên*; Kal. *cege:n* 'licht, hell, durchsichtig, weiß'. Mo. > Jak. (KAŁUZYŃSKI 1995.258-259).

Weiter: Ka59.164; MYYC 566; STACHOWSKI 1993.73, 1998.69 [Dolg., Jak. *čägän* 'gesund, stark; schön, hübsch; Schönheit'].

O2 Khot. *tīh aḍpā yiganā* '?? Alp-yegän', *īttī yiganā ttātāhā* 'the totuq It-yegän', BAILEY liest *iti-yegän* und vergleicht *iti* mit *iḍi* 'lord' oder *idūq* 'holy' (BAILEY 1949-50.49, 50; HOVDHAUGEN 1971.192: vielleicht *idi* 'lord'; RYBATZKI 2000.235-237), DuUig15:13 *itygän* ein Gesandter.

DuUig34:23-24 *ygän apa* ein Kaufmann. TuManIV:707 *ygän arslan* n. pr. in einem Brief; als Sohn bezeichnet. Kal/XLV:int. *ygän bitiyü* 'Y. écrivain'. USp74(2) *yägän burqan-qulī* n. pr. in einer Spendenliste. DuUig25:1 *ygän kül tarqan bäg ?-? :13 bäg bars tarqan* Absender eines Briefes. Pf:15 · *yegän küliüg sangun käd tuymış* 'Y.-k., [der] sangun, [und] K.-t. (MORIYASU 2001: eine Person)'. TuManVII:a14-15 *ygänmz küsänlig ič buyruq sangun bačani* 'unser Neffe aus Quča, i.-b. s. B.'. Pl02:2 (USp51) *yägän-qay-a* ~ Beicht113v2 *ygän-qay-a* (Pl) n. pr. in unklarem Zusammenhang, (Beicht) ein Stifter. DuUig14:15, 17, 19; 34:7 *yegän singqor* ein Kaufmann. Pf:19 · *yegän singqur* [MÜLLER: *ayisiz*] *sangun* · 'Y.-s., [der] sangun'. DuUig22:4 *ygän silig* n. pr. in einem Brief; stammt aus Čumul (Ha86.123). Lo06:9 (USp63) *yegän taš oyl* ein Zeuge. Lo04:2, 5 *ygän tonga* Verleiher von qanpu. ColXVII:7 *ygän töziün* Schwiegermutter des Stifters. Stab40:57, 58 *yegän* /// Verwandtschaftsbezeichnung (Neffe) oder Namensbestandteil. DuSogd/F:24-25 '*kw cwry ḍbrt*' '*ltwn yk'n x'ny-cyk* 'give [this letter] to Čor of the household of Altun-yegän' ~ /F:8 '*ltwn yk'ny* 'Altun-yegän'. DuUig15:31 *alp ygän* n. pr. in einem Brief. DuUig7:18 *angad farrox bäg ygän xoštr* 'Angad-farrox [und] Bäg-yegän, der *xoštr* (~ *qoštr* < Sogd. *xwštr* [xweštar] «master, superior, head»'. DuUig15:11 *apa ygän* ein Gesandter ~ :4'-5' *bu bitigüči apa=ygän bitidim* 'le copiste de ceci, Apa-

yegän, je l'ai écrit'. Sa11:14 *aqam inim yegänim taqayim* 'meine älteren und jüngeren Brüder, Neffen und Onkel' ~ Sa12:8 *aqas-i inisi yegän-i taqay-i*. DuUig15:12, 25:12 *ädgü yegän* (15) ein Gesandter, (25) ein Kaufmann. Pfl:19 · *ädgü yegän sangun* · 'Ä., [der] yegän-sangun [oder: Ä.-y., [der] sangun]'. E59:3 *är atim : külüg yägän* 'mein Männer-Name ist K.-y.'. DuUig33:5 *ḡarn=ygän* n. pr. in einer Liste mit Personennamen. DuUig1:12 *ḡartar yegän* n. pr. in einem Kolophon. DuUig23:2 *ḡäg yegän bay totuq* 'B. y. und B. t.; n. pr. in einem Brief'. TuManVII:v9-10 *ḡäg=ygän ḡägsig* in einem Kolophon. DuUig1:10' *ḡäg yegän ačari* n. pr. in einem Kolophon; Bruder des Stifters. Mi01:12-14 *ečim inim oḡul-um qiz-im tuymiš-ım* [Sa04 schreibt an dieser Stelle *qa* 'Familie'] *qadaš-ım yegän-ım taqay-ım* 'meine älteren und jüngeren Brüder, Söhne und Töchter, Blutsverwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel'. Sa22:9 (USp114), 24:7-8 *ečim inim tuymiš-ım* [Sa04 schreibt an dieser Stelle *qa* 'Familie'] *qadaš-ım yegän-ım taqay-ım* 'meine älteren und jüngeren Brüder, leiblichen Verwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel'. PflIII:24 *ičräki* [MORIYASU: *ičtinki*] *orunči-lar utmiš inanč totuq · käd yegän totuq qutluḡ bay tarqan* 'die Hofbeamten inanč-tarqan U., yegän-totuq K., tarqan Q.-b.' (→). ManMin42:4-5 'il 'ügäsih *yagänšḡg tütüx* 'der el-ügäsi Yegän-säväg [ein] totuq'. TuManVII:a11-12 *inčü /// māngü yegän* 'Landverwalter (?), /// M.-y.'. MaitrHmi:30 *käd yegän* n. pr.; Sohn des Stifters. YulUigA:1 *liw süd yegän* ein Pilger. DuUig34:4 *mir yegän* ein Kaufmann. TuManVII:b10 *mir č[or t]onga yegän* in einem Kolophon. DuUig15:30-31 *oḡsaḡu čor alp yegän* ein jüngerer Bruder (*ini*). Sa04:16-17 *oḡulum qizim ečim inim qam* [Sa22, 24; Mi01 schreiben an dieser Stelle *tuymiš* 'Blutsverwandter, Verwandter'] *qatšim yegänim taqayim* 'meine Söhne und Töchter, älteren und jüngeren Brüder, Familie und Familienangehörigen, Neffen und Onkel'. E5:2 *öz yigän alp turan* n. pr. DuUig33:5 *parnyegän* n. pr. SU:W8 *qatun yegäni öz bilgä büñin* (MORIYASU: *bünyı*) /// 'der Neffe der qatun, Öz-bilgä-büñin'. TuManVII:3-4 *qivir yegän svik sangun älik* (= ärlik) 'der glücklicher Neffe s.-s. Ä.'. PflIII:21 *qočo buyruqı el ärdäm totuq yegän singqor* 'der buyruq von Qočo, ...'. DuUig1:12' *qul yegän* n. pr. in einem Kolophon. DuUig1:13' *qut yegän* n. pr. in einem Kolophon. TuManVII:b3-4 *qut=ygän*

tapmiš totuq /// in einem Kolophon. M769 *qutadmiš yegän* (Z75a.67:707), DuUig29:14, ManKlos:96 *qutadmiš yegän*; PflIII:5' *qutadmiš yegän tarqan* 'Q., [der] yegän-tarqan [oder: Q.-y., [der] tarqan] (ein Handwerker)'. DuUig1:15' *qutli yegän* n. pr. in einem Kolophon. Mahr:136-137 *qutlūx qiz tūlūn 'ūdūzmiš yagänxūnzūi* 'qutluḡ qiz [«die glückliche Tochter»] Tolun-uduzmiš, [die] yegän-qunčuy'. DuUig29:8 *qutluḡ yegän bars* n. pr. in einem Brief. Mahr:47-50 *sirtūš yagän apā niyōšāg 'i bāmēv tūrlūg apā* 'Sirtuš yegän-apa [und] der glänzende Auditor Törlüg [ein] apa'. TuManVII:a13 *solmiliḡ alp totuq oḡrünču yegän* 'a.-t. Ö.-y. aus Solmi'. ManMin31 *tngrikän yegän*. TuManVII:a8-9 *terin küil savči tarqan /// yegän* 'k.-s. t. ///-y. (ein Mitglied der) religiösen Gemeinde'. DuUig26:3 *tolı tükäl yegän* n. pr. in einem Brief. Stab46:74-78 *tuymiš-larım : qataš-larım taqay-larım : yegän-läri : sabi-larım : tirin-lärim : quvraq-larım* '(außerdem wenden wir diesen Verdienst ..., sowie außerdem) meinen leiblichen Verwandten und meinen Verwandten durch Heirat, meinen Onkeln, meinen Neffen, meinen Schülern und meinen Gemeinden (zu)'. Cojr:3-4 *tun bilgä šad tun yegän-irkin* 'Tun, der bilgä šad [und] Tun, der yegän-erkin'. DuUig29:2, 21 *tüz yegän sangun* Empfänger eines Briefes. ManMin42ii:9-11 'ūd čigštyän *ḡayā čigši yagän üz čigši tūdün čigši* 'und die čigši [Betitelten]: [der] ḡayā-čigši, yegän-öz-čigši, todun-čigši' (so??). MaitrHmi:5-6, 587 *upasi čuu taš yegän totuq* ~ :339, 528-529, 2854, 2859-2860; X:8v1 *čuu taš yegän totuq* ~ :255 *čuu taš yegän* ~ XVI:16v7, XX:Endv13 *taš yegän totuq* Stifter der Hami-Maitrisimit. Lo02:8' *yikči alpyägän sangun* n. pr. auf der Rückseite eines Kaufvertrags. TuManIII/37r1-2 /// · *fuḡsing ///an māngü yegän tōzün* n. pr. TuManIV:707 /// *oḡlumuz yegän arslan* 'unser Sohn Y.-a.'. Sa18:11 /// *qadası yegäni taqayı* 'seine [Familie und] Familienangehörigen, Neffen und Onkel'. KC:21 /// : *qarluq : anin : turu[p ičginti] : eltäbär : özi kälti sir : irkin : oḡli : yegän čor : kälti* /// 'deshalb wurden die Qarluq schwach [und] unterwarfen sich. Ihr eltäbär selbst kam; der Sohn des erkin [der] Sir, [ein] yegän-čor kam [ebenfalls]'. MaitrHmi:2851 /// *taqay yegän* n. pr.; ein Verwandter des Stifters. KC:26 (S1) /// *tegin kälti : ta[r]d[uš : ?küli] čoriḡ : oḡli : yegän čor : kälti* : /// 'tegin kam, [der] Sohn des küli-čor [von den] Tarduš, yegän-čor kam'. KT:033 /// *üčünč : yegän silig ḡägiḡ* :

kädimlig : toruγ at : binip : tägdi : ‘drittens bestieg er [Kül tegin] das gepanzerte braune Pferd des bäg Yegän-silig [und] griff an’. TuManIII:39:4, 5 /// ygän.

⇒ (DenN) USp53/2:3, USp54:5 yägänčük n. pr.

je'ün. O1 (↓) GG sükegei-je'ün ~ GG sügegei-je'ün ≈ AT sükei-jegün ~ AT, ANT sükei, (↓) GG taqai ba'atur sükegei-je'ün qoyar-i elci ~ GG daqai sügegei qoyar-i elci ~ GG taqai sükegei ~ GG arqai-qasar sügegei-je'ün ~ GG arqai-qasar taqai sükegei ca'urqan ≈ AT takiy ba'atur sükei-negün qoyar-i elci ~ AT taqai sükei qoyar-i elci person of the Sükeken; S/Jegei-qondaqor; messenger of Cingis qan (Ra04.1236).

E [a] (↑) MMoS je'e ~ S jê ⇒ (DenN) S je'ün [-GUn ⇒ -yUn ⇒ -'Un] (BESE 1974.93).

[b] MMoS je'ü ~ S jii ~ S jö'ün ~ U jegün ~ A jün [lies: jü:n] ‘needle’ (↑ jegü; EVEN & POP 1994.341, POUCHA 1956.93) ≈ MMoS ci'ü'n ‘Achsenstift des Karrenrades’, S ci'ün-tür ülijü kidu- ‘am Achsenstift des Karrenrades messend niedermachen’.

[c] (??) (↓) MMoS, A jewün ~ S je'ün ~ U jegün ~ A jeün ~ A jüün ~ A jü'ün ~ A jüyün ‘links, linker’.

[d] (??) lies: (↑) MMoS ja'u/n ~ S jau ~ U jayun ~ A jawun ‘hundert, Hundertschaftsführer’.

O2 Keine Belege.

ji-gen. O1 Ana 1:12-13 ti-gü jam ji-gen ‘Superintendent *Ch'an Chih-chien’.

E Chin. *chih-chien* (MATSUKAWA: ohne Zeichen) [?oder: -ch'ien, hsien?].

O2 (↑) ji-wen + bu-hén

HtIX:16a10-11 *wiwang hiugen tegmä eki qan-lar* ‘the two kings Wei-wang and Hsiu-chien’; mistake for Wei Wen-hsiu (BARAT 2000.322).

HtVII:1163-1165 *turulmiš bilgä uluγ är li bayliγ ken-yuu atly bäg uluγ yumušči bolup* ‘der gesetzte weise «Großknappe», der Herr namens Ch'ien-yu aus der Familie Li befahlte als «Großkommissar»; von Šingqo šäli etwas ungenau übersetzt, da das chin. Original ‘der «Präsident des Zensorats (yü-shih ta-fu, in der uig. Übersetzung falsch verstanden) Li Ch'ien-yu wurde als «Großkommissar (ta-shih)» entsandt’ lautet (MAYER 1991.28, 119; R091.228).

ji-ön. O1 HyA *dötü'er ji-ön nekelei* (↓ nekelei).

E Chin. *chih shu-mi yüan shih*, for short *chih yüan* ‘Overseer of the Bureau of Military Affairs, 1A’ (Fa90.15:46, 247[48]; HUCKER 1064).

O2 TemBV:10 *či-ön qilip čümüy-ön-tä tüšitdi* ‘le nomma au ch'u-mi-yüan en le faisant chih-yüan’.

jigün-tei. O1 Jig:2, 3, 13, 18, 19, 23, 33 *jigün-tei* Sohn des Ejen; Mann der Adar; Vater von Sargesgeb ~ Jig:01-02 *ž-in-seng sunggon-wuu-yin daruγaci jigün-tei* ‘Director-General (*daruγaci*) of the Directorate-General for the Several Classes of Artisans’ ~ Jig:2 *jung-šün daivu juu-šai ž-in-sang duu-sunggon-wuu-yin daruγaci jigün-tei* ‘Grandee of the Nineteenth Class, Director-General (*daruγaci*) of the Directorate-General for the Several Classes of Artisans’ ~ Jig:2 *sengge aγ-a-ta injes* ‘dowry serf to Sengge aγa’ ~ Jig:3 *yasun-taγan qongγirad* ‘a qongγirad in his own family (of Divubala ong) ~ Jig:6 *gon-ling sui-luu dabu ying-vang juu-šai ž-in-sang ding-qu sen-lang duu-sunggon-wuu-yin vu daruγaci* ‘Assistant Director-General of the Directorate-General for the Several Classes of Artisans’ ~ Jig:7 *cau-le daivu* ‘Grandee of the Twenty-second Class’ ~ Jig:7 *jungšün daivu sangon-iyar mün sunggon-wuu-yin daruγaci* ‘Director-General (*daruγaci*) of the same Directorate-General, together with the Honorary Official Title of the Nineteenth Class’ ~ JigChin:5 *chu-wen-t'ai 'jü'ü'tei < *ji'ün-tei < *jigün-tei* ≈ Jig:9 *jii-ji yutuγar on yurban sara-yin arban sinede döcin qoyar nasun-daγan daitu balγasun-tur job ese bolγaju* ‘[Jigün-tei] died in the city of Daidu in his forty-second year on the tenth of the «new moon» (*sine*) of the third moon, the third year [of the period] Chih-chih’; i.e. *1282-†15.4.1323.

E A word of unknown meaning, perhaps a tribal name, [cf., e.g., the tribal name *chu-wen* (= ?jü'ün) cited by PELLIOU (1929a.129)] (C51.36:30).

[a] MMoS, A jewün ~ S je'ün ~ U jegün ~ A jeün ~ A jüün ~ A jü'ün ~ A jüyün ‘links, linker’, S jewün qar ~ U jegün γar ~ A jeün qar ~ A jewün qar ‘linke Hand’, S jewün qar-un *ceri'üt* ‘d. Truppen des linken Flügels’, S *bara'un jewün ete'et* ‘rechte u. linke Seite’, S *jewün ete'et bayi-* ‘zur linken Seite stehen’. EMoL (Li74c), MoL *jegün*, KhalL *züün* ‘east, eastern, oriental; left’; Dag. *jüγ ~ jun* (POPPE

1934-35.28, TODAEVA 1986.145); Kham. *jü:n*, BurL *zü:n* (URAY-KÓHALMI 1959.189); BurNU *züy*, T, Ch *zün/g*, S *júy* (CASTRÉN 1857b.163); Ord. *jü:n* ‘qui est du côté gauche; septentrional’; OirL *zöün* ‘left, hence: east’, *zöudeci* ‘left-handed person’; Kal. *zü:n* ‘link, links, zur linken Seite, östlich’. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.67). Mo. > Tung., > Tu. (KALUZYŃSKI 1971a.63, MT §41, POPPE 1966.190, ROZYCKI 1994.127).

Weiter: CASTRÉN 1856.93, 127; DOERFER 2004.252, 279, 289; Ka59.136; Ka63.13; Li62.40; MYYC 465; POPPE 1991.151; Ra04.1326; RÓNA-TAS 1961.156; TMEN §165, 173.

[b] (†) MMoS *je'ü* ~ S *jiü* ~ S *jö'ün* ~ U *jegün* ~ A *je'in* ‘needle’.

[c] (??) Kal. *zewü:n kü:n* ‘ekelhafter Mensch’.

O2 Keine Belege.

CKR

cakiraward. O1 (↓) JyM *yéke coqtu bala cakiraward ašugi qân* ‘the great and illustrious king, the cakravartin Aśoka’ ≈ JyUig *ašoke at[ly elig qan]*, Mvy:3551 *kürdün-iyer orciyuluyci qaγan* ~ *kürdün orciyuluyci qaγan* ‘the King Who Turns the Wheel’.

ET:45r8-10 *cakravar-d secen qaγan-u γoo-a cambui-aca törögsen dorji · manggala · jinggim · nomaqan · dörben köbegün · seceg kemekü γaγca abaqai buyu*.

Weiter: SÄRKÖZI 1995.256-259.

E SogdB *ckrβrt* ~ *ckrβrt* (Be 251, MacK76.97). Skt. *cakravartin* ‘auf Rädern rollend; Weltherrscher’ (My 151), SktB *cakravartin* ‘(i) n. of one of the *uṣṇīṣa-râjânaḥ*, ...; (ii) n. of one of the *krodha*, ...’ (Edg 221); Urd. *čakar-batti* ‘sovereign of the world, universal monarch, emperor, the ruler of a *čakra* or country described as extending from sea to sea (twelve princes beginning with *Bharat* are especially considered as *cakravartins*); title of one of the great families of Brāhmins in Bengal’ (PLATTS 1974r.435), weiter: Tu 4549. Khot. *cakravartin* ~ *cakravartta* ‘«wheel-turning», epithet of kings; an emperor’ (EMMERICK 1970.120, KONOW 1932.129), *gâsta raudä bhalacakravaratta rāja rājeśvara rre sūki sâhaja darye* ‘(gen-dat.) the Gostana's king, imperial, king, lord of the kings, king, monarch, born of Śākya’ (BAILEY 1940-42.888), *daśabala-cakravirtta mahākāraṇitta sâstâra śakhyamauna jasta be'ysa* ‘the daśa-bala-cakravartin mahākāruṇika

(?) the teacher Ś.’ (Sk02.499), *gâsta raudä bhalacakravaratta-rāja* ‘to the king of Gostana, the bala-cakravartin-rāja’ (Sk02.522). [Tib. °*cag-kra-bar-ti-rāja* (HACKIN 1924.17).] TochA *cakravartti* ~ °*ti* ~ B *cakravart* ‘ruler of the world’, B *cakravartti* ~ °*ti* ‘prtnng to the rulership of the world’ (Ad 249, ISEBAERT 1983.39, LANE 1948.17, MIRONOV 1928.96). [Chin. *che-chia-lo-fa-la-ti-chieh-lo-she* ~ *che-chia-yüeh-lo* ‘«cakravartinrāja»’; andere Transk.: *shu-chia-lo-fa-lati-chieh-lo-she*, *shu-chia-yüeh-lo*; Übers.: *chuan lun wang* ‘«ein König, der das Rad rollen läßt»; ...; andere Übersetzungen: *chuan lun sheng wang* «ein heiliger König, der das Rad rollen läßt», kürzer auch *lun wang*’ (EITEL 1981r.172; HN 41-42, 150, 333; SH 469, 496).] Uig. *čakirvart* ~ *čakravart* ~ *čkravart* ~ *čakiravart* ~ *čkrvrt* (DTS 136-137, GK88.83, SHÔGAITO 2003.354, TEKIN 1980.102, Te80.53, ZKa78.216, Z85.210; →), *čakir-a-vartini* ‘Cakravartin; die 20. der 24 Yoginīs’ (KaZ76.105); [Tib. *'khor-los sgyur-ba'i (rgyal-po)* ‘a ruler, the wheels of whose chariot roll everywhere without obstruction, emperor, sovereign of the world, the ruler of a *cakra*, or country extending from sea to sea; ...’ (EMMERICK 1970.120, JÄSCHKE 58b);] MMoP *cakiravard* (KARA 2001.88; SHÔGAITO 1991.37, 39; ←). EMoL *cakravad* ~ *cakravarti* ~ *cagiravard* ≈ *kürdün orciyuluyci* (Li73c.76; 74c.107, 299-300); MoL (←) ≈ *cakravarti* (GRÜNWEDEL 1900.241); Kal/Dörböt *čakr'wadī* ‘der Weltmonarch, Beschützer der Religion’.

O2 STii/9:12, 14-15 *ckrβrt xwt'w* ‘Weltherrscher-Herr’ ⇒ (pl.)/9:8-12, 10 *ckrβrt xwt'wt*.

KhotStPbg341/51v2 *cakravarttoña-rrušte* ‘of a Cakravartin king’ (EV-D95.178, 196; Sk02.33, 182, 247, 299, 522, 556). Br:2001; MaitrHmi:534-535, 1324, 1527, 2487, 2489, 3040; MaitrHmiXV:12v4; XVI:6r27-28; 6v28; 7r1, 7r14-15ff; XXVI:8r18; Maitr:215r2, 131v5, 3r5-6, 157r11-12, 164r28, 210v7, 8v12, 51r32 *čkrvrt elig qan* ~ Maitr:210v7 *cakravrt elig qan* ≈ HtBr.:2001; Maitr:47r6, 13v15; MaitrHmiXI:13r14; HtIX:9v16 *čkrvrt elig qanlar* ≈ HtIX:37r12, Stab5:7 *čakravart elig-lär* ≈ Totb:1393 *čakiravrt qanlar* ‘Cakravartin-Könige’ ~ Cak:8-9 *čkravartin qan* ≈ DuUig05:5'-6' *yer suvdaqī uluy ärklig küčlüg elig* ≈ MaitrHmi:1323-1324 *tört yertincü yer suvda ärklig čkrvrt elig qan* ‘ein cakravartin-

König, der die vier Richtungen der Erde beherrscht'. Totb:1393-1394 *čakiravart qan-lar-niŋ yeti 'ārdini-lāri* 'die sieben Juwelen der Cakravartin-Fürsten'. HtV/74:24-25 *altun tilgān-lig čkrvrt elig qan*. MaitrHmiXI:18-19 *bir uluŝ üzä ärklig čkrvrt elig qan* 'ein Cakravartin-König², der über ein Land herrscht'. MaitrHmiXI:27-28, XV:12r13-14 *burqan čkrvrt elig qan* 'ein Buddha-Cakravartin-König²'. Schwitz:30-31 [*bu čambu*]dvip *yertinčü üzä ärklig [boltači] /// [čakravartir]ač bolur* 'auf Grund des Waschens und Reinigens) wird man Cakravartin-rāja [erklärt als: *chuan lun sheng wang* 'id.' (←)], der (mit rechten Gesetzen) über diese Jambudvīpa-Welt mächtig ist'. MaitrHmiXVI:6r24-25 *eliglār eligi qanlar qanī čkrvrt elig qan* 'ein König der Könige², ein Cakravartin-König²' (→). MaitrHmiXV:13v9-10 *ilkidāki čkrvrt elig qanlar* 'einstige C.-K.'. MaitrHmiXV:12r21-22 *maitrilay čkrvrt elig qan* 'Maitreya-Cakravartin-König²'. DašHmi/Einl2:r10-11 *nomī qanī* .. *burqan-līy čkrvrt* (Br.) *elig qan* 'der Dharma-rāja und Buddha-Cakravartin-rāja' ~ :v5 *burqan-līy čkrvrt* (Br.) *elig qan qutī* 'die Würde des Buddha-Cakravartin-rāja'. Gelöb:15 *ol bügü biliglig burqan-lar čakrvrt qan-lar* 'die mit Zauberkraften ausgestatteten Buddhas, die Cakravartin-Könige'. MaitrHmi:3583-3584; Maitr:47r12, 141v15 *šanke čkrvrt elig* ~ Maitr:47v4, 38v10, 72v7-8, 35r13-14, 35v12, 141r13; 156r6-7, 50r14, 167r31, 123v12, 140v14, 72v17-18, 135v24-25, 162v10, 51r19-20, 51r23, 51r27, 51v4, 134r24, 134v5-6, 109v16-17, 147r13-14; XI:4v26-27; 11r14-15, 24-25; 12v22-23, 16v13-14; XV:11r28; 12r26; 12v6-7; 13r4; 13v2-3, 17; XVI:9r11-12, 10r26; 13v21-22; 14v2, 6ff *šanke čkrvrt elig qan* ~ Maitr:45r5-6, 159r20-21; MaitrHmiXV:12v16-17, 22-23; XVI:6v4 *šanke atly čkrvrt elig qan* ~ MaitrHmiXVI:4r23 *čkrvrt elig qan* ~ MaitrHmiXV:12v10, XVI:14v18 *elig qan* ~ MaitrHmiXI:11r4-5 *eliglār eligi šanke čkrvrt elig qan* 'der König der Könige (vgl. ↓ sultanša), der cakravartin-König² Šāṅkha' [TochA *šanke* 'n. pr. eines Cakravartin-Königs', SktB *šanke* '(i) male name of one of the four «great treasures», and one of the «king» who presides over it; (ii) name of a future emperor; (iii) name of a rākṣasa' (Edg 521)] ⇒ (↓) *toyin šanke*; MaitrHmiXVI:14r28-30 *šanke čkrvrt elig qan-niŋ yašovati atlay [qunčular ārdinis]i* 'die edle Frau (wrtl.: Juwel der Frauen) des Cakravartin-Königs Šāṅkha

namens Yašovati' (Edg 445) ≈ XVI:14v10-11, 15r24 *yašovati qunčular ārdinis* ~ XVI:14v24-25 *yašovati qatun*. MaitrHmiXI:22-23 *tört uluŝ üzä ärklig čkrvrt elig qan* 'ein cakravartin-König², der über vier Länder herrscht' (↑ elig). XVI:4r1-4 *tükäl bilgä maitri burqan tüzkārinčsiz burqan čkrvrt elig qan* 'der vollkommen weise Maitreya Buddha, der unergründliche Buddha, der Cakravartin-König²'.

jewüredei (CLEAVES: *je[ü]üredei*; HAENISCH: *jao'uredai*). O1 GG:§43/932, 933; §44/934 *jewüredei S/Bodancar* (Ra04.280-281, 282-283) ≈ AT *jegüriy-e-tei*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E MMoS *jewüreyit* ~ *jeüred* 'Stammesname' ⇒ (DenN/Genitiv) S *jewüredei* (POPPE 1975.162).

O2 Keine Belege.

CLA

jali ~ **jalin**. O1 (↓) GG *kötön-baraqa jali-buqa qoyar* 'Kötön-baraqa [und] Jali-buqa [von den Tataren]' ~ GG:§141/3916 *tatar-un alcitatar-un jalin-buqa* 'Jalin-buqa von den Alci-Tataren von den Tatar' ≈ AT:11b/350 *jilibuq-a* ~ AT:40b/1293 *jali-buq-a* (Ra04.318, 516).

Buy2-9, Geg, KüiP, Kül2, Qub3-6; Tem1-3, TogT1-4/6 *yēke su jali* ~ PaiAbd, PaiKel, PaiTog, Qub2 *yēke su jali* ~ FrTeh *yēke suu jali* (↓ cinggis, suu).

E [a] MMoS, A *jali* [Cag. *aram*] 'verschlagen' ⇒ (DenN) **jali-tu* ~ **jali-tai* ⇒ (pl.) S *jali-tan*, S *arqa jali-tan* 'die Verschlagenen' ⇒ (DenV) S *jalira-* 'vom Zorn ablassen' ⇒ (DevV) S *jalira'ul-* 'beruhigen, [den Zorn] besänftigen'. EMoL (Li73c), MoL *jali*, KhalL *zat* 'ruse, craft, cunning, trick, deceit'; Dag. *jaley* ~ *jaliy* 'schlau, listig' (KAŁUŻYŃSKI 1969.126); BurL *zatxaj* 'lax, undiszipliniert; lasterhaft, locker'; OirL *zalixai* 'crafty, wily, careless', Oir. *zalıdul* 'cunning, ruse'; Kal. *zātī* 'Verschlagenheit, Listigkeit' ⇒ (DenN) EMoL *jali-tu* (Li74c), MoL *jalitai*, KhalL *zal'taj* ~ MoL *jalitu* 'wily, cunning, crafty' ⇒ (pl.) EMoL *jali-tan* (Li73c). Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971a.61, MT §596, ROZYCKI 1994.120); Jur. *ece jali* 'crafty, cunning' (KANE 1989.284:744), Ewk. *jali* ~ *jati* 'Verstand' (CASTRÉN 1856.93).

Weiter: BESE 1974.94 [«Taureau rusé»]; DOERFER 2004.254, 286-287; FRANKE 1982c.14; JAGCHID & HYER 1979.76; MYYC 427.

[b] MTu., Uig. *yal-* ‘to blaze, burn, shine’ (C72.919; Te80, ZKa78, Z85) ⇒ (DevN) MTu., Uig., UigBr., UigS *yalin* ‘flame; splendeur’, Uig. *čoy yalin* ‘«glowing heat and flame», hence, metaphorically «brilliance, radiance, splendour»’ (C72.929, Li66.279; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z85) [(†) Tib. *dpal(-ldan)* ≈ Uig. *čoy(luγ) yalin(liγ)* (KaZ77.75)] ⇒ (DenV) MTu., Uig. *yalinla-* ‘to flame’ (C72.932) [> MMoA *yalinla-*], ⇒ (DenV) OT/Man, Uig. *yalina-* ~ OT/Man. *yalana-* ‘flammen, glänzen’ (C72.932; KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, ZKa78, Z75a), ⇒ (DenV) Uig. *yalinaq-* ‘glänzen’ (T74), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *yalinliγ* ‘flaming’ (C72.932; GK88, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, ZKa78, Z85) > MMoU *jali* ‘flame’, U *coγ jali* ‘glory, lit. «sparkle and flame»’ (Ra82.76), U *suu jali* ~ P *su jali* ~ U *su jali* ‘grandeur; guardian spirit (↓ cinggis qan; RYBATZKI 1997b.268-270) ⇒ (DenV) U *jalid-*. EMoL *suu jali* ‘grandeur, majesty’ (Li73c, POPPE 1967b.89), MoL *jali*, Khall *zal* ‘flame, spirit’, MoL *coγ jali* ‘grandeur, splendor, magnificence’, *suu jali* ‘distinction, superior[ity], genius, ingenious[ness]’; BurL *zali/n* ‘Gewitter, Blitz und Donner’; Ord. *čoyjil* ‘entraîn, bonne humeur, ardeur’; Oir(L) *zalin* ‘splendor, glory, majesty, luminescence, flame’, Oir. *sür zali* ‘grandeur, might’; Kal. *zätü* ‘Feuerflamme, Feuer, Glut, Glanz, Majestät’, *sü zätü* ‘Majestät’ ⇒ (DenV) MoL *jalida-* ‘to flame, blaze; to be spirited’

Weiter: CASTRÉN 1857a.112; DOERFER 1967.19; DONNER 1944.14, 15, 76; EVEN & POP 1994.331 [«Flamme-leTaureau»]; JOKI 1953.27; KALUZYŃSKI 1995.271; KARA 2001.90, 109; NUGTEREN & ROOS 1996.53:102; Ra04.1325; VEWT 181.

O2 YalA:3, B:9, C:3, D:2, F:2 *yalin* n. pr.

Stab29:6 *yalin-liγ coγ-luγ yamandaka-y-a* ‘glanzvoller² Yamântaka!’. SuTan:10-11 *yalin-liγ čoyluγ yertinčü edizi säčän qaγan qan* ‘der glanzvolle² Herr der Welt, S. q. q.’; von (↓) Qubilai. Neu:45-46 *yalin-ly körklä-äd-lig manggal-liγ yangi yıl baši ram yangi kün* ‘der glänzende, schöne, ruhmreiche, glücksverheißende Neujahrsbeginn, der Rama-Neutag’. UIVA:50-52 *čštane elig-ning küčin küsünin čoyin yalinin qutin qivin* ‘die Kraft², den Glanz² und die Majestät² des Königs Caštana’. DašI:41-42, 77, 89; Fo:172-173 *čoy yalin*

‘Glanz und Pracht’ ~ Neu:33, 49 *yalin čoy*. DašII:152-154 *coyingin yalininingin [kösär qor]muzta tngri täg coγluγ yalinliγ közünür* ‘wenn man deinen Glanz und deine Majestät betrachtet, (so) erscheint du (so) strahlend und majestätisch wie der der Gott Indra’. UIII.22-23 *čoyluγ yalinliγ mahentrasene atliγ elig bäg* ‘ein majestätischer Herrscher namens Mahendrasena’ ≈ 39:24 *elig bäg*. UIII.80:7-9 *coγluγ yalin-liγ qutluγ qivliγ alqu ädkä tavar-qa tükäl-lig čayasene atly bayaγut* ‘ein glänzender, majestätischer, mit aller trefflichen Habe vollkommen ausgestatteter, Jayasena genannter Reicher (*šreštü*)’ ~ 80:10 *ol bayaγut* ~ 80:20 *čayasene bayaγut*. Mañ:3 *čoy-luγ yalin-liγ včir-a-tare* ‘der glänzende² Vajradhara’. UIVC:168-169 *dntipale elig ört yalin arasinta turup* ‘König Dantipála stand inmitten der Flammen²’. Uig-Br21:83 (Skt.) *dyuti(h)* = (Uig.) *čoyi yalini* ‘Licht des (Mondes)’. UIVA:39 *ört yalin täg drz-ul badruq* ‘der flammende² Donnerkeil²’. TarUig20:c-d *tägirmiläyü yariq-lanip ögrünč sävinč-lig čoy yalin üzä tütüš käriš-li yaviz tül-lär-ig tarqardači* ≈ Dar20:c-d *qamuγ-aca quya-laqu-yi taγalaqu coγ-iyaran (lies: coγ-iyarân) : temecel kiged maγu jegüdün-i etegeci* :: ‘[Târâ], die durch ihre gegen Alles gewappnete Majestät (coγ-iyarân) | die Zwietracht und die bösen Träume austilgt’ (HEISSIG 1976.36:67, ZIEME 1982.587) ≈ Tib. ‘[Lady] dispelling contention and bad dreams with the brilliance of her joyous armor’ (BEYER 1973.213). UII.59:9-10 *uluγ yalinadači* ‘Große Glänzende (= Mârici).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.308.

CLD

ciledü. O1 GG:§54/1117, AT:10b/315 *merkidün yeke-ciledü* ‘Yeke-ciledü von den Merkit’; 1. Mann/Hö’elün Mu/Temüjin, B/Toqto’a beki, Cilger bökö (Ra04. Ra04.1204) ~ §55/1121, 1123, 1131; §56/1202; §102/2327; AT:10b/319, 321; 11a/330, 335; ANT:§9, 10 *ciledü* ~ AT:24b/769; ANT:§19, 20 *yeke-ciledü*, (↓) GG *toqto’a beki-yin de’ü yeke-ciledü* ‘Yeke-ciledü, the younger brother of Toqto’a-beki ≈ AT *toγtaγ-a-yin degü yeke-ciledü*, GG:§111/2808-09 *ciledü-yin de’ü cilger bökö* ‘Cilger-bökö, the younger brother of Ciledü’ ≈ AT:28b/898 *ciledü-yin degü cilger-böke*; GG (fehlt, wäre der letzte Satz von §102) ≈ AT:24b/772-773 (letzter Satz) *tede börte-üjin-i ciledü-yin degüü cilger-bökö-de asaraγulba*;

aber: AT²:§11 *tayici-γud-un ere ciledü*; ET:26r18 *tatar-un yeke-cilidü* ~ ET:26r21 *cilidü* ~ ET:26r25 *yeke-ciledü*.

E Unklarer Name, vgl. versuchsweise folgende Worte:

[a] (??) MTu./XI *čil* «the mark of a blow on the skin, i.e. a bruise»; survives only in Osm. *čil* «a spot, freckle; spotted, leprosy»; ...; [Oguz/XI] «ugliness»; ...; [Osm./XVI] *čil* at «a dapple-gray horse» (C72.417).

Weiter: TMEN §2026.

[b] (??) MTu./XIV *čil* «grey partridge, francolin, hazel hen» and the like (perhaps an extended meaning of [a] in the sense of «a spotted bird») (C72.417).

Weiter: [a-b] DOERFER & TEZCAN 1980.101; HAUENSCHILD 1998.35; KAŁUŻYŃSKI 1995.259; LAUDÉ-CIRTAUTAS 1961.111-112; URAY-KÖHALMI 1966.50, VEWT 111; beachte: *cil-e-dü*, *cil-ger*, *cil-gü-tai*.

[c] (??) MMoS *jildü* ‘halbe Brustseite (des Wildbrets)»; S *juldu* (*jüldü*) ‘Hauptverdienst’, S *jüldü temeceldü*- ‘sich den Hauptverdienst streitig machen’. MoL *jildü* ‘head and heart of a slaughtered domestic animal’. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.120).

Weiter: TMEN §162.

O2 Keine Belege.

CLQ

jalayirtai. O1 GG:§274/11412 *jalayirtai qorci* ‘Qorci von den Jalayir, (oder:) Jalayirtai qorci’ (Ra04.1009-1010, Ta05.205).

E MMoS *jalayir* ‘Stammesname’ ⇒ (DenN) *jalayirtai*. MoL *jalayid*, KhalL *jalajd* ‘the Jalait, a Mongolian tribe in Eastern Mongolia’; Ord. *jalā:r* ‘nom de clan’.

O2 Keine Belege.

jalayu. O1 FrB14A:19, 20 [*jalayu niγud j*] *alayu ökiked* ‘[ein junger Bursche oder ein] junges Mädchen ~ Uig. *kenč uri kenč qızlar* ~ Chin. *t’ung-nan t’ung-nü* ‘boy or girl’ (CeTa93.111, 112). FrB1a:15 *jalayu turuqan cirai-tu* ‘mit einem jungen, hageren Gesicht’. (↓) Alx *ming-yan jalayus sayid abalduγci bökes* ‘tausend junge treffliche Ringer-Athleten’.

E [MTu., Uig., UigBr. *yalanguq* ~ *yalıngıq* ~ *yalıngıq* ‘a human being, man’ (C72.930; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ77, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85, Z96.206).] MMoS *jala’ui* ~ A *jala’u* ~ U *jalayu* ~ A *jalawu* [MTu. *yigit*] ~ A *jalau* ‘junger Mann, Bursche, Kind, Jüngling; Herr,

Fürst; jung’ ~ A *jalû* ‘Sklave, Knecht, Mädchen’ ~ A *jalûn* ‘Sklave, Knecht’, S *eme jala’ui* ‘(meine) Frau ist jung’, U *nasun jalayu-turiyan* ‘in her prime’ ⇒ (pl.) S *jala’us* ~ U *jalayus*, ⇒ (DenN) S *jala’utu* ‘er hatte einen Burschen, jungen Mann’, ⇒ (DenN) A *jala’ulıq* [Cag. *yigitlik*]. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *jalayu*, KhalL *jaluu* ‘young, youthful; youth, youthfulness’ ≈ Tib. *gžon-nu* ‘a youth’ (JASCHKE 482a-b): *göi kelemürce jalayu coγtu* ‘n. pr. eines Übersetzers; «gos-lo gžon-nu-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.210; ↓ *qumaru*), *jalayu arilun delgeregsen* ‘n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan gžon-nu sañs-rgyas»’ (KASCHEWSKY 1971.212), *jalayu coγtu* ‘n. pr.; «gžon-nu dpal-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.213) ~ Tib. *gžon: jalayu gerel* ‘n. pr.; «spyan-sña gžon-’od»’ (KASCHEWSKY 1971.211); Dag. *jatü* ‘Diener’, *jalû* ~ *jatü* ~ *jaló* ‘jung’ (KAŁUŻYŃSKI 1969.126, POPPE 1934-35.26, TODAEVA 1986.142); Kham. *jalalyan* ‘Knabe’, BurL *zalû*, Kham. *jalaxan xixed* ‘Kleinkinder, Säuglinge’ (URAY-KÖHALMI 1959.188, 189); BurNU, T, Ch *zalû*, S *jalû* (CASTRÉN 1857b.161); Ord. *jalû*; OirL *zalou* ~ Oir. *zalu*; Kal. *zalû* ‘jung; junger Herr; Mann; Ehemann; tapfer’; MoghL *jalâu*, Mogh. *jalav* ‘jugendlich, Junge, Jüngling, Bursche’ (W72.168, W75.132), ⇒ (pl.) EMoL (Li74c), MoL *jalayus*, KhalL *zaluus* ‘young people’; OirL *zalous* ‘servant, youth’, *zalouš* ‘lads, youths, «me hearties»’. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.105-106, VEWT 97). Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971a.61, MT §490); Sol/Kamimaki *zalo* ~ *zalu* ‘jung, Jugend’ (LIE 1978.168).

Weiter: CASTRÉN 1856.93; DOERFER 2004.255, 256-257, 269; GOLDEN 2001.54; Ka59.135; Ka63.10; KOTWICZ 1950.449; Li62.37; MYYC 427; Ra04.239, 578; SM33.79; TMEN §1797; TODAEVA 1961.119, 1973.332; VEWT 182.

O2 Keine Belege.

cila’un ~ **cilawun. O1** GG:§84/1906, §85/1915 *cilawun* ~ §219/8528, 8533, 8603(2), 8604 *cila’un* ~ §163/5007, §177/6007, §209/8207 *cila’un ba’atur* Suldus; S/Sorqan-šira; one of the four *kül’üd* (Ra04.1203-1204) ≈ AT:19b/613; 20a/621; 69b/2185; 70a/2191, 2196, 2197; AT²:§16, 17; ANT:§15, 29; ET:27v29, 28r3 *cilayun* ~ AT:57b/1810, 66a/2077; ANT:§30 *cilayun bagatur*. GG:§157/4903 *qutu cila’un qoyar kö’üd-i inu* ‘his [Toqto’a] two sons, Qutu [and] Cila’un’ ≈ AT:56b/1773 *qudu cilayun qoyar köbegün*; GG:§162/4936-4937 *merkid-ün*

toqto'a-yin qutu cila'un qoyar kö'üt ~ §177/6001-6002 *merkid-ün toqto'a-yin kö'ün qudu cila'un qoyar* 'Qutu and Cila'un, the two sons of Toqto'a of the Merkit' ~ §197/7207-7208 *toqto'a qudu cila'un kö'üt-lü'e-ben* ~ §198/7306-07 *toqto'a qudu cila'un kö'üd-iyeriyen* 'Toqto'a, together with his sons Qudu [and] Cila'un' ≈ AT:57b/1804 *merkid-ün toqta-a-yin qudu cila'un qoyar köbegün*; GG:§198/7320-7321 *merkid-ün toqto'a-yin kö'üt qudu qat cila'un* 'Qudu, Qat (lies: Qal), [and] Cila'un, the sons of Toqto'a of the Merkit'; §199/7402-03 *toqto'a-yin qudu qal cila'un teri'üten kö'üd-i inu* ~ §199/7404 *toqto'a-yin qudu qal cila'un teri'üten kö'üt inu* ~ §236/9301-9302 *merkid-ün toqto'a-yin qutu cila'un teri'üten kö'üd-i inu* 'Qudu, (Qal.) Cila'un, these (and other) sons of Toqto'a (of the Merkit)' ≈ AT:86a/2700-2701 *merkid-ün toqta-a-yin qudu cila'un terigüten köbegün-i inu* (Ra04.1204). GG:§137/3734, 3804 *cila'un-qayici* Jalayir; second son of Bayan (Ra04.1204) ≈ AT:39b/1248, 1252 *cila'un qayicu*.

E MMoS *cilawun* ~ S, P *cila'un* ~ S *cilau* ~ U *cilaun* 'Stein' ~ A *cilaun* '(of) stone' [MTu. *taš isič* 'pot of stone'; im MMoA ist dies der einzige Beleg des Wortes] (BESE 1974.92, EVEN & POP 1994.326), S *qaš cilawun* 'jade', S *kō[kō] cilawun* 'green jade', S *altan cilawun metü cing* 'fest wie Gold und Stein'. EMoL (Li73c), MoL *cilaun/n*, KhalL *culuu/n* 'stone, rock'; Dag. *čoto* ~ *čolō* (KAŁUZYŃSKI 1969.119, POPPE 1934-35.13, TODAEVA 1986.181); Kham. *čilō*, KhalL *čulū*, BurL *šulū* (JANHUNEN 1990.26, URAY-KÓHALMI 1959.200); BurNU *šuluŋ*, T, Ch *šulun/g*, S *čolū*, Fischer *tscholō*, Pallas *čeloŋ* ~ *šaluŋ* (CASTRÉN 1857b.141, CLARK 1976.71); Ord. *čilū* '(auch) n. pr. f./m.'; OirL *ciloun* ~ *colba*, Oir. *cilun*; Kal. *čolūn* 'Stein; n. pr. m.'. Mo. > Sol/Kamimakī *zolo* 'id.' (LIE 1978.169)

Weiter: MMoA (↓) *gürü*; AALTO 1974b.59; BIRTALAN 2001.998; CASTRÉN 1856.132; DOERFER 2004.273; JAGCHID & HYER 1979.76; KAŁUZYŃSKI 1971a.63; KARA 1990.288; Ka59.166; Ka63.38; KLER 1956.497; KOTWICZ 1950.448, 452; LIGETI 1959.256-257; MYYC 582; POPPE 1964.170; P55.38, 41, 68, 112, 114; Ra04.222; RÓNA-TAS 1961.173; SCHUBERT 1971.82; TMEN §855; URAY-KÓHALMI 1999.136-137.

O2 (↓) *taš*.

CLK

cilgütei. O1 GG:§120/3110 *cülgütei* ~ AT:31b/995 *cilgüdei* of the Suldus; GG:§124/3305 *cilgütei* ≈ AT:33b/1065 *cegülgetei*; GG:§202/7715 *cülgetei* a captain of a thousand (Ra04.464); ET:36r6 *jürkin-ü cülgütei bayatur* (erwähnt zusammen mit Sübegetei als General gegen die Qipcaq).

E [a] (??) MTu./XI *čilgü at* ~ MTu. *čilgü* 'a chestnut horse' (C72.420, GOLDEN 2000.175) < MMo. **čilgü* ~ **cülgü* ⇒ (DenN) *cilgütei* ~ *cülgetü* (←).

Beachte: *cil-e-dü*, *cil-ger*; EVEN & POP 1994.326 ['un Emblème']; HAUENSCHILD 2000.209; POUCHA 1956.89.

[b] (??) MoL *cilüge/n*, KhalL *čölöö/n* 'space in general; space (temporal); leisure, freedom from work, rest, relaxation; leave; ...' ⇒ (DenN) MoL *cilügetei* ~ *cilügetü*, KhalL *čölöötej* 'having time or leisure, not busy, being free; freed'; Dag. *čotót'i* ~ *čotot'i* ~ *čutót'i* 'müsig, unbeschäftigt' (KAŁUZYŃSKI 1969.119); BurL *sülööte/j* 'frei, unbeschäftigt; überschüssig (Zeit, Geld)'; Ord. *čölö:tü* 'ayant du loisir'; OirL *cölö:töi* 'having space, to the size of', *cölötü beye* 'a liberated body, a body with a (good) chance [for Buddhist merit]', *cölötü tamu* 'intermediate hell' ⇒ (DenV) Kal. *čölē:d'xə* 'freie Zeit (für etwas) haben, Urlaub haben; die Gelegenheit nutzen'.

Weiter: Ka63.38, MYYC 577.

O2 Keine Belege.

cilger. O1 GG (fehlt, wäre der letzte Satz von §102) ≈ AT:24b/772-773 (letzter Satz) : *tede bōrte üjin-i ciledü-yin degüü cilger bōkō-de asarayulba* ::, (†) GG *ciledü-yin de'ü cilger bōkō* ~ GG:§111/2809 *cilger bōkō* ~ §111/2812, 2813, 2817, 2819 *cilger* ≈ AT *ciledü-yin degü cilger bōke* ~ AT:28b/899, ANT:§20 *cilger bōke* ~ AT:28b/901, 902, 905, 907 *cilger* Merkit; younger brother of Yekciledü (Ra04.1204); aber: AT²:§23 *tayiciyud-un cilger bōke* ~ ET:32r13 *tayiciyud-un bōke cilger* ~ ET:32r16 *bōke cilger*.

E [a] MMoS **cilger* 'élancé, mince' (BESE 1974.92; EVEN & POP 1994.326: «Gaillard»; M95.94; Ra04.424: 'strong, robust'). MoL, KhaL *cilger* 'slender, well-proportioned (of body)'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.96). Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.46).

[b] MMoS *ciliger* ~ U *cilger* 'Hundstage'. MoL *celeger*, KhalL *celger* 'bright, light'; BurL *šelger* 'schönes trockenes Wetter'; Ord. *čil* 'clair'; Oir. *celmeq ciliger* 'clear sky',

OirL *cilger* ‘clearly’, *cilgêr* ‘clear weather’ ~ Oir. *cileger* ‘clear weather, bright’; Kal. *čilgr* ‘klar, wolkenlos (Tag, Himmel)’, syn. *jilgr* ‘offen, klar, glänzend, eben’.

Weiter: (†) cil-e-dü, cil-gü-tai; DOERFER 1997, Ka59.165, MYYC 566 [Oir. *čilgir* ‘clear, cloudless, fine’].

[c] (??) MoL *celeger*, KhalL *celger*; OirL *ciliger* ‘vast, large’.

Weiter: MYYC 566.

O2 Keine Belege.

CLL

jalaldun ~ **jalalding**. O1 JyM:XXVIC *jalaldun basa bu-hên* /// ‘Jalâl ad-Dîn, and also Pu-hsien ///; of the *chin-kang i-yüan* (Diamond Translation Court)’ ≈ JyU:XXXc ///PYNy *tayking balaširi tidem* ‘///PYNy the Senior Lord [and] Balaširi the Intendant’. GG:§257/10609, 10610, 10612, 10614, 10618, 10622; §264/10826, 10828 *jalalding sultan* son of Khwârazmshâh sultan Muhammad (DONZEL 2002.111).

AT:115b/3585 *jilacin-bar-sultan* ~ 115b/3586, 3588, 3590 *jilacin sultan* ~ 115b/3591 *jilacin* ~ 116a/3595, 3598; 118a/3662, 3663 *jilacin-i sultan* ~ 116b/3620 *sartaγul irgen-ü sultan* ~ 130b/4024 *sartaγul-un sultan*; AT²:§35 *sartaγul-un sultang qaγan*; ANT:§34 *sultan qan*; ET:35v28 *sartaγul-un jalildun sultan qaγan* ~ 36r1 *jalildun sultan qaγan*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.736, 739, 742, 752, 759; LECH 1968.424-426, 430, 432; THACKSTON 1996.299; 1998-99.795, 812, 814.

E Palm. *gl* ‘n. pr. m.; «great, outstanding»’ (STARK 1971.13, 82); Arab.-Pers. *jalâl* ‘being great, illustrious, exalted in dignity and majesty; greatness, grandeur, eminence; dignity, state; mighty power; majesty, splendour, glory; awe, awfulness; (abbreviation for *jalâlu ‘d-dîn*) a proper name’ (St 367); Kurd. *celal* [jälal] ‘Ruhm, Ehre; Größe, Erhabenheit; Macht; n. pr.’ (KURDOEV 1960.134); Taj. *jalol* ~ *jalolat* ‘Ruhm, Ehre; Größe, Erhabenheit; Pracht, Herrlichkeit’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.511); Darî *jalâl* ‘Ruhm, Ehre; Größe, Erhabenheit; Üppigkeit, Pracht, Prunk, Herrlichkeit’ (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.254); Paš. *jalâl* ‘majesty, splendour, glory, dignity, state’ (BELLEV 1901/1980r.49). Urdu *jalâl* ‘greatness, grandeur, eminence, dignity, state, majesty, splendour, glory; might, power; awe, awfulness’

(PLATTS 1974r.386). Iran. > TatL *sultân jâlâl-âddîn* ‘n. pr. m., Sohn von Sultân Osmân’ (IVANICS & USMANOV 2002.181), Tat. *jälil* ‘groß, riesig; erhaben, majestätisch, imposant, großartig, prächtig, prachtvoll, herrlich; berühmt, ruhmreich; angesehen, namhaft, wichtig, bedeutend, geachtet, geschätzt, angesehen; ehrhaft, ehrenwert’ (XÄMZIN et al. 1965.773); Trkî *jecha:l* ‘glory, splendour’ (JARRING 1964.92) ~ *cälâl*: *zû‘l-cälâl* ‘the possessor of majesty (God)’ (GÜRISOY-NASKALI 1985.66); Osm. *jelâl* ‘a proper name of men; a being or becoming bulky or coarse and gross, bulkiness, coarseness, grossness; a being or becoming great in rank or importance, greatness of rank; God's being glorious in majesty, ineffable divine majesty, also, any divine attribute of might or wrath as distinguished from *jemal*; a being old in years with a sound judgement’ (REDHOUSE 1921.668) [> Eur. Sprachen (ILČEV 1969.165, KAKUK 1973.91-92)]; Türk. *celâl* (*li*) ‘die Majestät Gottes (insofern sie beim Menschen Furcht erregt); Zorn’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.94); Az. *jælal* ‘Jalal (family name or man's name)’ (HOUSEHOLDER 1965.245).

+ (†) *ad-Dîn* (KRAMERS 1927.67).

O2 [a] ArdArabV/Zusatz2:1-2 *šadr jalâl ad-dîn* ‘*abd al-karîm b. šaraf-ad-dîn mahmûd al-bahâ‘i* ~ ArdArabXXII:6-8 *šadr ‘izz ad-dîn yûsufšâh b. šadr jalâl ad-dîn b. šadr ‘abd-karîm* ~ :8 *yûsufšâh*. QqmPers:29 *šufî jalâl ad-dîn* ~ QqmPers:32 *jalâl ad-dîn šufî*. ArdArab-XX:11-12, 46 *šadr jalâl ad-dîn mas‘ûd b. muḥammad b. ‘umar az-zanjânî*. BamPers-II:10ff *sultân [jalâl ad-dîn (cancelled)] ‘alî*.

[b] NurArab/K1:400 *jalil b. ishâq b. aḥmad al-markardî*. ArdPersI/9:11-12 ‘*abd al-jalil b. yaḥyâ b. kâkula*. QqmPers:36 ‘*abd al-jalil šufî*. YarArabI:18 ‘*abd al-jalil čarri subaši b. mûsâ b. amlûk*. ArdArabXII:30-31 *al-jalâl mikayil b. aḥmad b. hudâ al-qibâbî*. ArdArabX:18-19 *ḥamîd ad-dîn ‘umar b. abî bakr b. ‘abd al-jalil*.

Weiter: AHMED 1999.87-88; BASKAKOV 1963.485; BOSWORTH 1967.57, 95, 108, 115, 127, 153, 161, 163, 181, 184, 186, 193-194, 210; DONZEL 2002.111-112; FIEY 1980.288, 298 (Jalâl al-Dawla); GAFUROV 1987.143; HdO I/VI.5.1.51; JARRING 1997.140; JUSTI 1895.428, 434, 442, 446, 452, 456-457, 459-460, 464-465, 470, 472; KURT 1995.232; ÖGEL 1964.386, 392; SCHIMMEL 1989.38, 52; TEMİR 1959.228; UNBEGAUN 1972.390.

CLM

jelme. O1 GG:§97/2215, 2217, 2218; §99/2231; §103/2332; §120/3107, 3108; §125/3316; §145/4101, 4102, 4106, 4112, 4116, 4119, 4124; §195/7015; §202/7715; §209/8202, 8206; §211/8227, 8228, 8303, 8305; §214/8414, 8415, 8418, 8419, 8425; §225/8803 *jelme* ~ AT:23b/727, 729, 730, 740; 25a/775; 31b/993, 994; 34a/1076; 42b/1345, 1346, 1349, , 1355, 1358; 43a/1361, 1366; 45a/1425; 46a/1449; 47a/1487; 48b/1530, 1534ff; ANT:§18, 19, 24, 29, 30 *jelm-e* ≈ GG:§170/5405 *jelme qo'a* ~ AT:61a/1920 *uriyangqadai jelm-e yoo-a*, ET:36r17 *uriyanqan-u jelm-e noyan* Uriangqad; elder brother (*aqqa*) of Sübe'etei; a captain of a thousand; one of the four dogs (Ra04.1214).

E Kal/Dörbed *zelm*⁹ 'n. pr. (Name eines Flußes, Weibename)'.
[a] MoL *jelmegür*, KhalL *zelmüür* 'gulp, draught'.

Weiter: semantisch ≈ (†) asiq.

[b] OT, MTu. *yäl-* '(of a horse) 'to trot, amble», with some implications of haste' (C72.918) ⇒ (DevN) OT *yälmä* 'a technical military term, «reconnoitring patrol»' (C72.929), ⇒ (DevV) OT *yältür-* ~ MTu. *yäldür-* 'to make (someone) hurry' (C72.923).

Weiter: BERTA 1995; RYBATZKI 1997a.40:85, 111:288; STACHOWSKI 1998.103; VEWT 195.

[c] OT, MTu. *yalma* 'a thick quilted coat; linen armour(?)' (C72.929).

Weiter: NUGTEREN & ROOS 1996.54:107, ÖLMEZ 1998.177, (?) SM33.84.

O2 [a] Toñ:34 *yälmä qarγu* 'Patrouillen und Wachtürme'.

CLN

jalan. O1 DocQqt8:2, 5, 6 *jalan* n. pr. in einer Abgabenliste.

Xj:30r7 *jalan duradqaγcin sayin nökör següder* 'a good friend who corrected and advised'. Xj:29v6 *tabun jalan duradqaγcin tüsimel* 'five ministers who corrected and advised'. Xj:29v2 *doloγan jalan idqaγcin noyad* 'seven officials who corrected and admonished'. Xj:30v3 *γurban jalan duradqaγcin medegcin nököd* 'three expert assistants'.

E MMoU *jala-* 'to correct', U *jalan* 'correcting' (Ra82.80). EMoL (Li73c, Li74c), MoL *jala-*, KhalL *zalex* 'to straighten, correct; to steer, direct the course of; to drive cattle to the pasture ground'; BurNU *zalaγ*, T *zalan/g*

'gerade, einfach' (CASTRÉN 1857b.160), BurL *zalan* 'gerade, aufrecht'; Ord. *jala-*; OirL *zala-* 'to direct, guide; to invite (honor.)'; Kal. *zalxv* 'verändern, an einen anderen Platz stellen, treiben, lenken, richten, steuern, bringen'.

Weiter: MYYC 425, Ka63.10.

≠ MoL *jalan* 'military unit of two or more *sumun* under Manchu rule; the commander of the unit'; Ord. *jalan* 'fonctionnaire qui est à la tête d'un *qariya*; particulier qui est reçu le privilège de porter le globule bleu foncé on transparent; titre que portent certains fonctionnaires dans certaines administrations autres que celle du *qariya*'; Kal/Ölet *zaln* 'der Posthalter, Vorsteher der Poststationen', da dies ein später Titel ist, der aus der Administration der Mandschu stammt (HAUER 518-519, Ka03.11, ROZYCKI 1994.119).

Weiter: DOERFER 2004.254-255, Ka63.10.

O2 Böz85:3 *yalan uri* n. pr.

jalin ⇒ jali

CM

jam. O1 Anal:12-13 *ti-gü jam ji-gen* 'Superintendent *Ch'an Chih-chien'.

E Chin. *ch'an* (MATSUKAWA: ohne Zeichen).

O2 Aber: Ch/U6976 *sinsitu* [Z]; Sa15:1'-2', 8, 12 *sinsidu* ein Verkäufer; Qut14:5 *sinsidu tan*; Mi48:5-6 *sinsi-tu šila*; Ch/U7329 *sinsidu tutung qy-a* [Z], DokStPbg/Kr IV 284 *šinšidu tutung* < Chin. *ch'an-shih-nu* 'Sklave des Ch'an-Meisters' (ZIEME 1994a.129).

zim. Buy9:16 *zim gey-ši* 'Hsin, Meister der Disziplin'.

E Chin. *hsin* 'the heart; the moral nature, mind, affections; intention' (M 2735).

O2 Ins:1, 15 *čisim* n. pr. m.; Besitzer der Insadi-Sûtra (T74.25); Ins:758 *ataq-ti quludī män čisim-tu* 'Ich, Čisim-tu, Diener des Ataq-ti'; < chin. *cheng-hsin* 'Aufrichtiges Herz' (Z80.228:163; Z91.315-318). Sa01:19 *pusartu sinqay-qy-a* '«P'u-sa-nu hsin-chieh qy-a», der Novize² P.'; n. pr. eines Schreibers. Uig/Stockholm40 *taisimdu* < Chin. *ta-hsin-nu* 'Sklave des Großen Herzens' (ZIEME 1994a.129, Z).

CMB

cimbai. O1 GG:§84/1905; §85/1915; §198/7305, 7323; §219/8528, 8533, 8603(2), 8604; AT:19b/613; 20a/621; 69b/2185;

70a/2191, 2196, 2197; AT²:§16, 17; ANT:§15, 28, 29 elder son of Sorqan-šira of the Suldus; brother of Cila'un (Ra04.378, 1204) ≈ ET:27v29, 28r3 *cambai* ~ 36v12 *suldus-un cambai darqan*.

E [a] MTu. *čing* ~ MTu. *čim* 'an intensifying particle; ... survives in NC Kir. *čim* (*aq*), Kaz. *šim* (*qara*) seems to be a later form of this word. MT/Kaš. *čing tolu köl* «a lake full of water», also anything that is completely full; MT/Muh. *ap aq* «intensely white», *čim aq* «plain white», *qap qara* «intensely black», *čim qara* «pure black»; MT/Qipc. *čim aq* «snow white» (C72.424).

+ (↑) bay.

Weiter: CLARK 1977.135.

[b] Nach BESE ist *cin* eine Variante von *cin*, weiterhin verweist er auf die Namen *cinbaj* (R III.2158), Kklp. *šimbaj* 'n. pr. m.'; welche nach ihm als (↓) MTu., Uig. *čing* 'wahr, aufrichtig' + (↑) bay 'reich' [oder: (↑) *bäg*] zu erklären sind (BESE 1978.366).

[c] (??) «Robuste» (EVEN & POP 1994.339; ↓ cinggis), vgl. OirL *cin beki* 'strong and firm', MoL *cing beki*.

O2 Keine Belege.

CMC

jamuci ~ **jamuči**. **O1** Hin:38 *jamuci* ~ HinChin:23 *cha-mu-ch'ih* 5. Sohn des Oron (C49.122:185). TogT6:13 *jamuči*. (↓) Aba2 *todqayula qarayula jamucina ongʻacacina*.

E UigS, MTu./XVff. *yam* «a posting station», with some extended meanings' (C72.933, Li66.279) < MMoS, U *jam* 'Post[stelle]' ⇒ (pl.) U *jamud* 'Poststationen' (CeTa93.181), U *jamudun ötögüs-e* 'die Anführer der Poststationen', ⇒ (DenN) P *jamuči* ~ U *jamuci* ⇒ (pl.) S, U *jamucin* 'Postleute' < Chin. *chan* 'to stop, a stage on a journey', MChinY *tsam*, MChinL *tra:m*, MChinE *trəim^h* ~ *trɛ:m^h* (GILES 270, M 128, PULLEY-BLANK 1991.397). MoL *jam*, KhalL, BurL *zam* 'road, route, way, pass'; Kham. *jam* (JANHUNEN 1990.40, 81, 82); Ord. *jam*; OirL, Kal. *zam* 'Weg, Landstraße (Dörbed: veraltet)' ⇒ (DenN) MoL *jamci*, KhalL *jamč* 'guide, scout'; Ord. *jamči kün*; Kal/Ölet *zamči* 'Wegweiser, cicerone'. (?) Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.106). Mo. > Tung. (MT §630, ROZYCKI 1994.90).

Weiter: semantisch ≈ (↑) cabar; (↓) camtu, jamaqa; DOERFER 1993a.45, 1993b.82; Ka59.135; Ka63.10; KOTWICZ 1950.329-336; MC52.438; MYYC 428;

OLBRICHT 1954; OP80.249, 255; PELLIOU 1930a.264; Ra04.1027-1028; R III.298; SM33.69; TMEN §1812, 1814; VEWT 183; WEIERS 1967.20-21:4, 27-28:9.

O2 TemQ:8 *yamči süsünči-lär qušči barsči-lar-qa* 'an die Postleute, Proviantmeister, Falkner und Jäger. Umr:4 *tüsümäl amaldar saqib čam-lar-ı-qa* 'an die Minister, Beamten, Herren und Postleute'.

(??) BQ:O40 : *biriyä* : *qarluq* : *bodun tapa* : *sülä* : *tip* : *todun* : *yamtariy* : *üt(t)im bardı* /// '«im Süden gegen die Qarluq-Gemeinschaft ziehe in den Krieg» sagte ich [und] schickte den todun Yamtar [und] er ging'. KT:O33 *ekinti* : *išbara yamtar* : *boz atıy* : *binip* : *tägdı* : 'zweitens bestieg er [Kül tegin] das graue Pferd Išbara-yamtar [und] griff an'.

Nach AALTO (1946.129-130) sind die Belege KT/BQ mit Skt. *yantr* 'Lenker, Regierer; Geber' (My 385) zu verbinden'.

ColV:7 *yam-inal* ein älterer Bruder des Stifters.

Lo09:8 (USp47) *yamčor* (Y93: °čur) *tu* ein Schreiber; *tu* hier: Chin. *t'u* 'disciple' (ZIEME 1993b.138) ~ ManPar:c6 *y'mcwr* 'Yamčur', n. pr. m. (Su85.34:150; YOSHIDA 2000.85).

comca. **O1** (↓) Bar1 *menglig buqacucq sinay-a comca*.

E [a] Cag. Nebenform von *camca* 'Hemd' (Do75.210, 232) < MMoS, A *camca* ~ A *camcai* [MTu, Cag. *könglek*] 'Hemd', probably of Chinese origin (Ra04.308-309) ⇒ (DenN) U *camca-tai* 'mit einem Hemd versehen', U *jaʻan-u arasun camca-tai* 'mit einem Hemd aus Elefantenhaut'. MoL *camca*, KhalL *camč*; Dag. *čanči* (KAŁUZYŃSKI 1969.118, TODAEVA 1986.180); Kham. *camca*, BurL *samsa* (URAY-KÓHALMI 1959.200); Ord. *čamča*; Oir. *camca*; Kal/Ölet (selten) *camcv* 'Hemd'. Mo. > Tu. (KAKUK 1962.177). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.34, 39; MT §210; ROZYCKI 1994.44).

Weiter: semantisch (↓) tamaca; AALTO 1974b.76; DOERFER 2004.174; DRIMBA 1976.418, 426; KECSKEMÉTI 1973.8; RÓNA-TAS 1961.173; R III.2189; VEWT 98.

[b] MTu. *čömčä* ~ MTu. *čämčä* '«laddle, scoop», etc.; prob. a l.-w. fr. Pers. *čamča* «same meaning» (C72.422). Mogh. *čamča* 'Holzlöffel' < Pers. *čamčah* (W72.161).

Weiter: DOERFER 1967.41, HALASI-KUN 1975.187, KOTWICZ 1950.453, TMEN §1121, VEWT 117.

O2 Keine Belege.

CMD

camtu (jamtu?). O1 (↑) Nūr *boranud-un noyad ögöljin camtu*.

E [a] (??) (↑) UigS, MTu./XVff. *yam*; MMoS, U *jam* 'Post[stelle]'

[b] (??) MTu./XVff. *yam* «a piece of dust» or the like, more specifically one that gets into the eye' (C72.933).

[c] (??) UigS *čam* 'bassin, bol, coupe' (Li66.150).

[d] (??) Uig. *čam čarim* 'Streit' (C72.421; Y93) ⇒ (DenV) Uig. *čamla-* 'streiten' (C72.423; Y93), ⇒ (DenN) Uig. *čamlıy* 'Streit habend' (Y93), ⇒ (DenN) Uig. *čamsız* 'ohne Streit' (C72.424; Y93).

[a-d] ⇒ (DenN) *camtu* ~ *jamtu* (←).

O2 (??) Kaš. *janbaliq* (DK85.240). TemBV:50-51 *čam baliq-liy kākā qorça inčü bitiyü* 'Kākā aus Jam-baliq hat [die Inschrift] fürchtend und achtend geschrieben' (GH81.44-46, Z91.314).

Weiter: HAMILTON 1958.147.

jumatun. O1 DocTfn4:3-4 *jumatun dauls-a 'ekiten ilcin* (Weiers: Lumadin-dulša) 'Kuriere mit Jumatun und Dauls-a (oder: ein Name?) an der Spitze'.

Weiter: THACKSTON 1998-99.810.

E Die Lesung des ersten Teils des Namen ist unsicher; *-(a)un* könnte *ad-din* 'des Glaubens' entsprechen (WEIERS 1967.42-43), zum Wechsel *-dun* ~ *-din*, s. (↑) *jalaldun* ~ *jalalding*. Der erste Teil des Namens ist vielleicht Arab.-Pers. *jum'a* 'Friday, the day of workship among Muhammadans when they assemble in the great mosque' (St 371); Kurd. *cuma* [jöma'] (KURDOEV 1960.147), *cum'e* (WAHBY & EDMONDS 1966.24); Taj. *jum'a* (RAHIMI & USPENKAJA 1954.520); Parachi *juba* (MORGENSTIERNE 1929.261); Paš. *juma'a* (BELLEW 1901/1980r.49). Iran. > Tu. (VEWT 128b). Khlj. *jümä* 'Freitag' (DOERFER & TEZCAN 1980.145); Trkm. *žuma* [juma:] 'Freitag; n. pr. m./f.' (BASKAKOV et al. 1968.328); Kkp. *žuma* 'Freitag' (BASKAKOV 1958.261); Kaz. *žüma* 'Friday; week; (Teil) männlicher und weiblicher Personennamen' (DŽANUZAKOV 1989.84, 170; SHNITNIKOV 1966.111), Kaz/Mongolei *žüma* 'Friday, the planet Venus; a week' (BAZYLXAN 1977.129); Tat. *jomga* 'Freitag, Freitag-Mittagsgebet bei Muslimen (DAWLETSCHEIN et al. 1989.360, GOLOVKINA 1966.771); Miš. *jomğa* (KECSKEMÉTI 1965.15) ~ *jumğa küne* 'Freitag'

(KAKUK 1996.130); Özb. *žuma* 'Freitag; n. pr. m.' (BOROVKOV 1959.160); Kirg. *žuma* 'Freitag' (JUDAXIN 1965.268); Trkî *žumæ* ~ *žüme* ~ *jümä* 'Friday, Friday-prayer; n. pr. m.' (JARRING 1964.97, SCHWARZ 1992.322); Osm. *jum'a* 'Friday (the day of assembly for worship); the midday service of worship on Friday' (REDHOUSE 1921.677) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.73, 340)]; Gag. *žuma* 'vendredi', *žuma ertesi* 'samedi' (ZAJACZKOWSKI 1965.41); Türk. *cuma* (HEUSER & ŞEVKET 1962.102); Az. *jümæ* ~ *juma* (HOUSEHOLDER 1965.245) ~ *jümæ* (AZIZBEKOV 1965.408); Urum *jumaa* (PODOLSKY 1985.12); Qara-Balk. *žuma* 'Freitag' (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.258); Kum. *žuma* 'Woche; Gebet', *žumagün* 'Freitag' (BAMMATOV 1969.141), *žümä* ~ *žima* 'Friday' (GÜRISOY-NASKALI 1991.75); Nog. *žuma-* ~ *yuma-* 'Teil von männlichen und weiblichen Personennamen' (SCHERNER 1977.125).

+ (??) *ad-din*, d.h. «Freitag der Religion».

Obwohl das Wort in einigen modernen Sprachen auch als n. pr. verwendet wird, erscheint bei KRAMERS (1927) und DIETRICH (1960-61) kein «ad-din»-Name, der dieses Wort als ersten Teil hat. Auch unter den untersuchten älteren arab. und pers. Namen ist kein n. pr. mit dieser Bedeutung belegt.

Weiter: BEARMAN et al. 2000.420; RAMSTEDT 1905.42; RÁSONYI 1962b.237; 1976.216, 221; W72.169 [Mogh. *joma han* 'n. pr.']; W77.139; YAKUP 2002b.86.

O2 Keine Belege.

Weiter: AHMED 1999.91; BASKAKOV 1958.773, 1963.485; BASKI 1986.39, 42; DONZEL 2002.119; GAFUROV 1987.144; KURT 1995.228; SCHERNER 1977.125; SCHIMMEL 1989.22; SCHWARZ 1992.1078; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.801; UNBEGAUN 1972.396-397; XALIKOV 1992.85-86.

CMQ

jamuqa. O1 GG:§40/921 *jamuqa* ~ AT:8a/238 Ø, S/Qara-qada'an, certainly placed wrongly (Ra04.278); GG:§104/2515, 2516, 2517, 2519; §105/2521, 2527, 2530(2), 2531, 2601; §106/2616; §107/2633, 2635; §108/2706(2), 2707, 2710, 2713, 2715; §110/2734; §113/2836; §115/2911, 2913; §116/2918, 2921, 2925; §117/2931, 2932, 3001ff-§246/9823 *jamuqa* ~ AT:25b/803(2), 805, 806; 26a/808, 809, 812, 814, 815-818; 26b/832; 27a/847, 849; 27b/858-860, 862, 866, 868; 28a/886; 29a/923; 29b/934, 937, 940; 30a/944, 954, 955(2); 30b/961, 964, 965; 31a/982ff; ANT:§19, 20, 21, 22, 24, 26, 27,

28 *jamuq-a* ≈ GG:§105/2522, 2526; §110/2734; §113/2837; §117/2931, 2932; §118/3016, 3022, 3023; §125/3323; §179/6024; §181/6135; §201/7632 *jamuqa anda* ~ AT:29a/924, 30b/970, 975; 31a/977ff; ANT:§19, 20, 21 *jamuq-a anda* ~ ET:36v13 *jajirayid-un jamuqa anda* (Ra04.409, 1213) ≈ AT:130b/4028 *jajirad-un jamuq-a qaγan* ≈ (↓) GG *gür-qa* ~ AT *güür-se* ~ AT *qaγan*.

AT²:§35 *jabuqa* ~ ET:35v1 *tayiciγud-un yabuγ-a* ~ AT:121b/3765 *tayiciγud-un jamuqa-a-yin em-e mönggölün γoo-a* ~ AT²:§35 *tayiciγud-un yabuγ-a-yin eme mönggölün γooa* ‘the wife of Jam/buqa of the Tayicigud, M. γ.’ ~ ET:35v6 *yabuγ-a-yin gergei mönggölün γoo-a*.

E Unklarer Name, der auch in den späteren Chroniken nicht mehr verstanden worden ist. Vielleicht:

[a] (?) (↑) UigS, MTu./XVff. *yam*; MMoS, U *jam* ‘Post[stelle]’.

Weiter: semantisch ≈ (↑) cabar; HOVDHAUGEN 1971.203-204, KANE 1989.246:556, POUCHA 1956.91.

[b] (↑) MTu./Xiff. *yam* ‘«a piece of dust»’.

[a/b] ⇒ (DenN) *jamuqa* (←).

O2 (??) USp17:3 *yamqun* n. pr.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.266.

cümui ön ~ **čü-mué wen**. **O1** Hin *cümui ön-ü tungji* (↑ oron). Buy8 *čü-mué wen-ü ... noyad* (↓ noyan). Hin *cümui ön-yin sem ön* (↓ derbis).

E Chin. *shu-mi yüan* ‘The Bureau of Military Affairs’ (Fa90.247-248[48], HUCKER 5451).

O2 TemBV:10 *či-ön qilip čümüy-ön-tä tüšitdi* ‘le nomma au ch’u-mi-yüan en le faisant chih-yüan’.

CML

camaldin. **O1** (↓) Abul *šiγ camaldin*. Bar3:2 *camaldin masud amir ali* ‘Jamâl ad-Dîn, Mas‘ûd und amîr ‘Alî’; bei der Häufigkeit des Namens ist eine Identifikation schwierig (Do75.216-217).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.742; CHEN YÜAN 1989.307, 314 [*cha-ma-lu-ting* «Jamâl ad-Dîn»]; LECH 1968.419, 421, 423-424, 426; THACKSTON 1996.296, 299, 304; 1998-99.795.

E Palm. *gml* ‘n. pr. m.’ (STARK 1971.13, 82); Arab.-Pers. *jamâl* ‘being fair, comely, becoming; elegant, beauty, grace (of body or mind)’ (C53.66:4, Do75.232, St 370); Kurd. *cemal* [jâmal] ‘schön, hübsch; reizend, entzückend, anmutig; Schönheit, Schöne(r); n.

pr.’ (KURDOEV 1960.135); Taj. *jamol* ‘Schönheit, Anmut, Reiz, Lieblichkeit’ (RAHIMI & USPESNKAJA 1954.511); Darî *jamâl* ‘Schönheit’ (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.256); Paš. *jamâl* ‘beauty, elegance’ (BELLEW 1901/1980r.49); Bal. *jamâl* ‘beauty’ [Arab.-Pers.] (ELFENBEIN 1990.72). Burushaski *jamâlóotiñ* ‘ein *gúti* [Hütte; Unterabteilung eines Stammes] in Haidarabad’ (BERGER 1998.499, 163). Urdu *jamâl* ‘beauty, comeliness, pleasingness (syn. *husn*); elegance, prettiness’ (PLATTS 1974r.388). Iran. > Trkm. *jamal* [jama:l] ‘Schönheit, Anmut, Reiz; Angesicht, Gesicht; n. pr.’ (BASKAKOV et al. 1968.319); Kkp. *žamal* ‘Schönheit, Gesicht’ (BASKAKOV 1958.222); Kaz. *žamal* ‘(Teil) weiblicher Personennamen’ (DŽANUZAKOV 1989.169), Kaz/China *žamal* ‘beautiful, beautiface; frequently used as a name for women’ (HALI et al. 1998.227), Kaz/Mongolei *žamal* ‘elegance, beauty, splendour,; appearance, demeanor; characteristics of the outside appearance’ (BAZYLXAN 1977.111); Tat. *žamal* ‘Schönheit; n. pr. f.’ (DAWLETSCHIN et al. 1989.362, GOLOVKINA 1966.775, XÄMZIN et al. 1965.774); Özb. *žamol* ‘Schönheit, Anmut, Reiz, Lieblichkeit; n. pr. m./f.’ (BOROVKOV 1959.151); Kirg. *žamal* ‘Schönheit, Lieblichkeit’ (JUDAXIN 1965.225); Trkî *žema:l* ~ *jamâl* ‘being fair, beauty, beautiful face; n. pr. m.’ (JARRING 1964.93, SCHWARZ 1992.314); Osm. *jemâl* ‘beauty, comeliness of person; elegance, grace, charm of beauty; propriety of behavior or of character, good manners; the goodness, and perfection of God, as existing in himself and displayed in his works, also, (as distinguished from *jelal*) any divine attribute of mercy, grace, and kindness, also (in mystics) a grace that reaches the heart of a devotee, or a manifestation of the divine perfection granted to one’ (REDHOUSE 1921.674) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.69, ILČEV 1969.163)]; Türk. *cemal* (*li*) (HEUSER & ŞEVKET 1962.95); Az. *jæmal* ‘beauty, looks’ (HOUSEHOLDER 1965.245).

+ (↑) *ad-Dîn* (KRAMERS 1927.67).

O2 [a] ArdArabXXV:9-11 *jamâl ad-dîn abû bakr b. ‘abd ar-raḥîm al-âzâḡwârî*. YarArabV:2’ *jam[âl a]d-dîn b. abî bakr al-baiyâ*’. ArdPersVI:34 *jamâl ad-dîn muḡammad* ~ ArdArabXV:30, 41 *jamâl ad-dîn muḡammad b. an-najîb*. ArdArabXXI:2, 11 *jamâl ad-dîn muḡammad b. ‘alî b. al-ḡâjj bâbâ*. ArdArabXV:51-52 *jamâl ad-dîn sa‘îd b. yûsuf b. balla*.

ArdArabV29-30 *amîr jamâl ad-dîn qutluğ b. 'abdallâh al-balâqî al-atâbegî* ~ :35 *amîr jamâl ad-dîn qutluğ* ~ /Zeugenvermerk *jamâl ad-dîn*. ArdArabIX:2, 17 *âsmâ bint qâdî jamâl ad-dîn ismâ'îl b. hâmid b. aḥmad al-kâkulî* ~ IX:30 *âsmâ bint jamâl ad-dîn ismâ'îl b. hâmid al-kâkulî* ~ XIII:4 *âsmâ bint qâdî jamâl ad-dîn ismâ'îl b. hâmid al-kâkulî* ~ XIII:16 *âsmâ bint jamâl ad-dîn ismâ'îl* ~ IX:6, XIV/6':1 *qâdî jamâl ad-dîn ismâ'îl al-kâkulî*. NurArab/K1:429 *muḥammad b. aḥmad b. jamîl al-buḥârî*. ArdArabXVI:7 *ṣadr jamâl ad-dîn 'umar* [b. *ar-ra'îs najm ad-dîn barakât b. al-muhaddib 'abd al-gaffar*]. ArdPersIV:2 *šaiḥ jamâl ad-dîn b. bâbâ ismâ'îl* ~ :10, 16 *jamâl ad-dîn junaid b. bâbâ ismâ'îl*.

[b] ArdArabXXIV:44 *jamâl muḥammad b. aḥmad*. YarArabII:2' *jamâl muḥammad al-mutafaqqih*. ArdArabXVI:7-8 *al-jamâl muḥammad b. ya'qûb b. sa'd al-unârî* ~ :10 *al-jamâl muḥammad*. ArdArabXXIII:6 *šaiḥ al-jamâl 'umar b. ilyâs b. 'isâ al-'alqâbâdî(?)* ~ /Archivvermerk1, 2 *šaiḥ jamâl 'umar b. ilyâs*.

Weiter: AHMED 1999.88; BABADJANOV et al. 1997.181-182, 184; BASKAKOV 1958.773, 1963.485; BASKI 1986.40; BOSWORTH 1967.64, 132, 181; DONZEL 2002.112-113; FIEY 1980.288, 290; GAFUROV 1987.143; *HdO* I/VI.5.1.51; JARRING 1997.140; JUSTI 1895.455, 465, 471-472; KURT 1995.228; ÖGEL 1964.392; SCHIMMEL 1898.51, 61, 63; SCHWARZ 1992.1078; TEMİR 1959.228; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.793, 801.

CN

cang. O1 DocQqt1:21 *gereci cang-quang* 'Witness Cang-quang' (KARA: *cang-quang*, oder: *-suang*; CLEAVES: *cang-süing*; ↓ *cangsu*).

E PktNiya *tsamğ(h)ina* ~ *tsamğhinava* 'a particular class of officials engaged in providing corn to the state, usually mentioned side by side with the *koymanđina*. Possibly *tsamğ(h)ina* is an epithet describing a particular class of grain collected as tax, and *tsamğhinava* the official connected with it, ...' (BURROW 1937.96). Khot. *cām* 'chin. n. pr.': *cām tcyam-kunā* 'general (sangün ≈ spāta) Chang' (EV-D95.140-141).

O2 (↓) *jañ* ~ *jang*.

jañ ~ **jang** (LIGETI: *cang*). O1 Dag2:11 *jañ wen-ji* 't'i-tien Chang Yüan-chih'; einer der Taoisten, die in Lung-hsing kuan, Hung-yüan kung, Yen-hsia kuan und Yü-ch'üan kuan, in I-chou im Distrikt Pao-ting leben. Zha:2, 10, 12, 49 *jang ying-šui* ~ Zha:14, 15, 16, 17, 19,

21(2), 25, 27, 30, 39, 40(2), 50 *ying-šui* ~ Zha:2, 10, 28 *yung-luu daivu lau-yang ding-cuu qing-jungšu-šing bingjang-jing-ši jügui jui-vung gi gui gung* (*vungsing ner-e* ~ *ner-e*) '(The [posthumous] title) Grandee of the Fourth Class, Privy Councillor of the Branch Central Secretariat for Liao-yang and other Places, Pillar of the State, Posthumous Enfoeffment Duke of Chi' ~ Zha:28 *yajung daivu ong-vuu* 'Grandee of the Sixteenth Class, Princely Preceptor' ≈ Zha:28 *nayan qoyar nasulaju* 'he [Chang Ying-jui] lived eighty-two years' ≈ Zha:28 *jung-vung daivu qonam qing-šing samji-jingši* 'Grandee of the Tenth Class, Second Privy Councillor of The Branch Central Secretariat for Ho-nan, Chiang-pei, and other Places' ~ Zha:28 [*X-X-X vung*] *singlaju* 'posthumously granted X-X-X' ~ Zha:44 *ong-vuu* 'Princely Preceptor' ~ Zha:55 *gi gui-gon* 'Duke of Chi'. Zha:8 *qanlim-ön-ü ši-gang kauši jang ki-yem* 'the Expositor of the Han-lin (and National History) Academy Chang Ch'i-yen' ~ Zha:38 *ki-yem* der Verfasser der Inschrift des Chang Ying-jui. Ana1:12 *ti-liñ jañ taw-ki* 'Intendant *Chang Tao-ch'i' (MATSUKAWA: ohne Zeichen).

E Chin. *chang* 'a surname' (C50.33:19, 37-38:44, 105:8; M 195h).

O2 AltSüü:53-54 *čang bay-liv küi-tau atly bæg baliq bāgi ārti* 'ein Fürst mit dem Familiennamen Chang, und mit dem Namen Chü-tao war der Stadtfürst' ≈ :54-55 *ol bæg baliq bāgi bolup* 'als jener Fürst Stadtfürst war' ≈ :62, 74 *ol bæg* ≈ :81, 353-354 *ol küi-tau atly bæg* ≈ :116-117 *čang bay-liv küi-tau [atly bæg]* ≈ :253 *küi-tau atly ār* ≈ :287-288, 294-295 *čang bay[-liv] küi-tau atly kiši* ≈ :307 *y-a küi-tau* ≈ :373-374 *baliq bāgi [küi-tau] atly bæg* ≈ :391 *baliq bāgi* ≈ :501-502 *ōngdün tavrač el-indäki küi-tau atly bæg* 'der Fürst namens Chü-tao im östlichen China-Reich'.

HtIX:16a1 *čou čooqung atly bāglār* 'Herren namens Shao und Chang-hung'.

jañ. O1 Tem3:9, 11 *tay jañ law hein g'aw qoyar* 'Tai Chang [und] Lao Hsing-chio'.

E Chin. *chang* 'variegated; beautiful, ornament; etc.' (M 182).

O2 (↑) *jang*.

čin ~ **cin.** O1 Hin:2 *jungšu šing=un yiucing cin=ging-bai* ~ Hin:10 *cin=ging-bai* 'Ch'en Ching-po, Senior Vice Councillor of the Central Secretariat'; Kalligraph der *manglai-yin üsüg* ~ *manglai-yin yeke üsüg* 'Buchstaben der

Spitze [Siegelcharakter]'. Buy7:17 *ti-dém baw-wo hen-jin yün-gew tay-ši čin taw-miñ* 'Intendant, nurturing harmony (*pao-ho*), revealing truth (*hsien-chen*) and propagating religion (*huang-chiao*), the Great Teacher Ch'en Tao-ming' ~ Buy7:21 *čin taw-miñ* ≈ Buy7:17-18 *gün-gonu'ud-i qadaqala'ul-* 'shall lead the temples'.

E Chin. *ch'en* 'to arrange, spread out; etc.' (CHAVANNES 1908.406/16:7, 21:9; C49.41-42:20; M 339).

O2 Keine Belege.

cing. **O1** DocTfn7:2, 11:2 *qoco-yin cingtemür iduqud* 'der iduq-qut Cing-temür aus Qočo'.

E Chin. *chen*, MChinY, L *tsin*, MChinE *tčin* 'true, real, unfeigned, genuine; thoroughly' (M 297, PULLEYBLANK 1991.401) > OT/Man., MTu., Uig., UigBr., UigS *čin* '«true, genuine; truth», and the like' (C72.424, Li66.152-153; BARAT 2000, GABAIN 1954, HZ71, KaZ77, SHŌGAIKO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *čin kertü* 'truth, truthful, true' (C72.424; BARAT 2000, GK88, KaZ77, SHŌGAIKO 2003, ZKa78, Z85) ⇒ (DenV) MTu., Uig. *činyar-* 'to investigate, or check the truth of (something)' (C72.425-426; BARAT 2000, Z85), ⇒ (DenV) MTu. *čīnla-* 'to speak the truth, behave correctly' (C72.426; BARAT 2000, Tu91), Uig. *čīnlayu* 'wahrhaftig' (Tu91, ZKa78), ⇒ (DenN) Uig. *čīnsiz* 'Unwahrheit' (HZ71), ⇒ (DenV) Uig. *čīnu-* 'wahrheitsgemäß sprechen' (BARAT 2000, HZ71); MMoS, U *cing* ~ S *ceng* ~ P *čīñ* 'aufrichtig, wahr, treu, ehrlich; solid, hard' (oder/und: Chin. > MMo.), U *cing ayalı aburitu* 'mit aufrichtigem Charakter', U *cing bari-* 'festhalten', S, U *cing joriγ* 'fester Wille; aufrichtige Weisung', S, U *cing ünen joriγ* 'sincere true will; loyalty' (CLEAVES 1950.443:8), U *cing sumur tay* 'der feste Sumeru-Berg', S *cing to'a* 'genaue Zahl', S, U *cing ünen* 'utmost loyalty', S, U, P *cing ünen sedkil* '«a feeling of utmost loyalty», lit. «sincere and true», or «completely sincere (= loyal) mind (heart, thoughts, feelings)»; ...; *cing ünen* (*sedkil*) is an expression used normally to convey in Mongolian the meaning of Chin. *chung* ... «loyal(ty), faithful(ness)», but like other expressions of this kind, it cannot be rendered into English uniformly throughout ...; cf. [Xj]3r1 *cing ünen* «utmost loyalty»; 27r6-7 *cing ünen sedkil* «sincere and true feeling»; 32v7-33r1, 33r6 *cing ünen* «utmost

sincerity»; 34v2 *cing ünen sedkil* «completely sincere thoughts»' (M95.39, Ra82.41, 63), U *cing sedkil* 'reiner Sinn, gestrenge Gesinnung', S *ceng setkilten kebte'ül* 'die treu gesinnten Nachtgarden' ≈ Uig. *čin kertü* (←), S *altan cilawun metü cing* 'fest wie Gold und Stein'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *cing*, KhalL *čin* 'firm, unshakable, truthful, sincere'; Oir. *cing* 'firm, steady, solid', OirL *cim beki* 'strong and firm'; Ord., Kal. *čij* 'durchaus, vollständig; sehr, wahr'.

Weiter: CLAUSON 1959-60.311; DOERFER 2004.179; HELIMSKI 1997.340; HOVDHAUGEN 1971.188; JOKI 1952.292; KALUZYNSKI 1995.260; Ka63.38; KLER 1956.494; TMEN §190; VEWT 108, 111-112.

O2 Stab40:50 *čin tegin kälın tngım n. pr. f.*. Qut2:9 *čin-tämür šilo n. pr. + Titel*. Stab46:35 *küräk qay-a čin vuu-š-///* Schwager und Gemahlin des Stifters.

Weiter: (1) tung-cin.

Fo:146-147 *čin kirtü* 'wahrhaft²'. UigBr21:56 (Skt.) *tat(t)va* = (Uig.) [č]i[n kertö]. BudBlockD:2-3 *čin kertü ordun yol* 'the entirely true Middle Way'.

⇒ (DenN) Uig. *činač qaya n. pr.* (DTS 149).

čün. **O1** Buy9:16 *čün gey-ši* 'Ch'ung, der Meister der Disziplin'.

E Chin. *ch'ung* 'weak, youn; complaisant, agreeable, blending; etc.' (M 1523).

O2 HtPar195:2 *oγlı čung tsi-teginig loo wang atly bąg atap* 'er ernannte seinen Sohn, den Prinzen Ch'ung, zum Liang-Wang genannten bąg' (Rö 256).

CNA

cino. **O1** GG, ET *börte-cino* ~ ANT, AT, AT², ET *börte-cino-a* Urahn des Cinggis qan.

E MMoS *cinô* ~ A *cina* ~ A *cana* 'Wolf', S *gendü cinô* 'Wolfsrude', ⇒ (pl.) S *cinós* 'Stammesname'. MoL *cinu-a*, KhalL *čono/n*; Kham. *cono* (JANHUNEN 1990.22); BurNU, T, Ch, BurL *šono*, S *čono* (CASTRÉN 1857b,140); Ord. *čino* ~ *čono*; OirL *cino*, Oir. *cinô* ~ *côno* 'wolf', OirL *cononcar* 'jackal'; Kal. *čono* 'Wolf; auch vom Menschen: wild, unver-schämt'; MoghL *čínâ/*, Mogh. *čino* ~ *čino* 'Wolf' (RAMSTEDT 1905.25, W72.162, W75.127). Mo. > Tu. (DRIMBA 1976.419, KAKUK 1962.186). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.176).

Weiter: BIRTALAN 2001.951-952, 962, 1066-1067; DOERFER 1993a.45, 1993b.83; DRIMBA 1976.420, 426; KAKUK 1974.7-8; Ka59.166; Ka63.38; KOTWICZ 1950.450;

LIGETI 1955.131; MYYC 575; RÁSONYI 1953.325; 1976.210; URAY-KÖHALMI 1970.247-264, 1987.136-158; W71.167.

O2 (†) OT, MTu., Uig., UigS *böri* ~ MTu. *börü* ‘Wolf’.

jung-u. O1 HyA4:18b *kai-ping jung-u ong* ‘Prinz «Chung-wu» von K'ai-p'ing’.

E Chin. *chung-wu* ‘posthumer Titel: «loyal und kriegstüchtig» (Ha52.60, M95.49).

O2 Keine Belege.

CNB

jangbu ~ jañ-bu. O1 HyA *toyin irinjin jangbu* († *irinjin*). Kun *di-ši guñ-ge lo-gos g'al-jañ ban jañ-bu* (↓ *guñ-ge*).

Weiter: HAMBIS 1945.168 [°dzang], 179 [°dzangbu]; 1954.187 [°dzambu]; THACKSTON 1998-99.819 [zambu].

E [a] OTib. *bčan* ‘Teil von n. pr.’ (BACOT et al. 1940-46.174); Tib. *bčan(-po)* ‘«strong, mighty, powerful» of kings, ministers etc.; esp. as title of honour: «high-potent»; hence of family, race, descent: illustrious, noble; etc.’ (JÄSCHKE 434b-435a, Le59.54), *bčan* ‘common element in originally royal names’, *bčan-po* ‘n. of a Tibetan king, in full *lha bčan-po*, who married the Chin. princess *koñ-čo*’ (EMMERICK 1967.103); Mod-Tib. *dzeembo* ‘power, force; strict, stern; secure, safe’ (GOLDSTEIN et al. 2001.851).

Weiter: FRANCKE 1914.40, 43, RICHARDSON 1967.14-15; SCHUH 1977.196, 198; SØRENSEN 1994.655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664.

[b] OTib. *bzañ* ‘Teil von n. pr.’ (BACOT et al. 1940-46.175, THOMAS 1957.184); Tib/Tfn *bzañ-mo* ‘gütig’ (Ta80.163); Tib. *bzañ-pa* (adj. and sbst.) ~ *bzañ-po* (adj.) ‘good; fair, beautiful’ (JÄSCHKE 496a-b); ModTib. *šang-po* ‘good, virtuous’ (BELL 1965r.203), -*sang* ‘«gut», Teil von n. pr.’ (LINDEGGER 1976.40-41, 46-47, 60-61), *saybo* ‘good, fine; kind, sincere, well-meaning; a male name; one of the sixteen arhats’ (GOLDSTEIN et al. 2001.972-973). EMoL *kunga ~ kunga rgyal-mchan dpal bzang-po* ‘n. pr.’ (Li73c.186, 193); MoL *cangbo*: *bragor keyid-ün genbu coyikyub cangbo blam-a* ‘n. pr. eines Lama; «bra-gor mkhan-chen čhos-skyabs-bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.207) ~ *zan-bo*: *tegüs onultu cañan manjusiri baldan zan-bo* ‘n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «'jam-dkar-dpal-ldan-bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.207) ~ *sang*: *küicür-ün tegüs onul-tu sangrgyai bal sang* ‘n. pr. eines Weisen; «ku-čor rtogs-ldan

sañs-rgyas dpal-bzañ-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.213); (↓) MoL *sayin* ≈ Tib. *bzañ(-po)*: *batuda ayci sayin tedkügci* ‘n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «bzañ-skyoñ»’ (KASCHEWSKY 1971.207), *adalidqal-ügei corji sayin duvaca* ‘der Zweite der Großen Taten; «mchuñs-ed čhos-rje rgyal-mchan bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *erkin ayiladuyci sayin aldar* ‘n. pr.; «mkhyen-rab grags-bzañ»’ (KASCHEWSKY id.), *sayin qotala bayasqulang* ‘n. pr. eines Bodhisattva; «byañ-sems kundga'-bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *sañsabad sayin coṅtu* ‘id.; «byañ-sems chul-khrims dpal-bzañ»’ (KASCHEWSKY id.), *amdo-ji-yin sayin bhadar-a* ‘n. pr. eines Lama; «legs-bzañ»’ (KASCHEWSKY id.), *sayin buyan-tu* ‘n. pr. eines Weltenherrschers; «rin-po-čhe bsod-nams bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *markam-un sayin aldar* ‘n. pr. eines Dharmadhara; «dmar-khams grags-bzañ»’ (KASCHEWSKY id.), *sayin coṅtu* ‘n. pr.; «spyān-sña dpal-bzañ»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *yeke ubidini nom-un qaṅan sayin* ‘n. pr. eines Lama; «mkhan-čhen čhos-rgyal dpal-bzañ»’ (KASCHEWSKY id.), *ubidini sayin ilaṅuṅsan* ‘id.; «mkhan-čhen rgyal-bzañ»’ (KASCHEWSKY id.), *yeke sayin aldar* ‘n. pr.; «čhen-po grags-bzañ»’ (KASCHEWSKY id.), *ṅabcu sayin ider* ‘n. pr. eines Lama; «dka'-bču nar-bzañ»’ (KASCHEWSKY 1971.212), *yags-di-yin ṅabsiba sayin buyan-tu* ‘id.; «gyag-sde dka'-bži-pa bsod-nams bzañ-po»’ (KASCHEWSKY id.), *batuda ayci sayin nom-tu* ‘n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan čhos-bzañ-pa»’ (KASCHEWSKY id.), *sayin saran* ‘n. pr.; «bla-ma zla-ba bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.214) ≈ (†) MoL *bhadr-a*: *stagbu-yin ṅabsiba buddha bhadr-a* ‘n. pr. eines Lama; «stag-phu dka'-bži-pa sañs-rgyas bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.212).

Weiter: EMMERICK 1967.151; FERRARI 1958.186; FRANCKE 1914.39, 40; KARA 1985.12; KASCHEWSKY 1971.314; PETECH 1990.162; RICHARDSON 1967.14-15; SCHUH 1977.194, 197, 199; SØRENSEN 1994.655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664; SZERB 1990.188; THOMAS 1963.74; TSERING 1978.522-525; WYLIE 1962.267.

O2 Keine Belege.

jing-vung. O1 Hin *jing-vung daivu* († *ataibuqa*).

E Chin. *cheng-feng ta-fu* ‘Grande of the Eighth Class, 2B’ (Fa90.25[12]; HUCKER 409).

O2 Keine Belege.

jung-vung. O1 Zha *jung-vung dai-vuu* († *jang ying-šui, jung-ken*).

E Chin. *chung-feng ta-fu* ‘Grandee of the Tenth Class; 2B’ (Fa90.25[14]; HUCKER 1552).

O2 Keine Belege.

jung-bing gon. **O1** HyB7:23a *jung-bing gon* (M95.116).

E Chin. *tsung-ping kuan* or *tsung-ping* ‘Regional Commander (directed defense operations in a large area)’ (HUCKER 7146, 1958.62).

O2 Keine Belege.

CNC

cingji. **O1** Qqm1 *cingji* (↓ *yiū-sim*). Zha *cingji kauši* (↓ *nau-nau*). Zha *qan-lim cingji* (↓ *kki ši-ging*).

E Chin. *ch'eng-chih* ‘Chancellor’ (Fa90.128, HUCKER 463), Chin. *ch'eng-chih hsüeh-shih* ‘Chancellor-Academician, 3A’ (Fa90.131[19], HUCKER 465).

O2 Keine Belege.

čiñ-jéw. **O1** Kül2:13 *čiñ-jéw tay-ši* ‘the great teacher Ching-chao’.

E Chin. *ching-chao* ⇐ *ching* ‘quiet, peaceful’ + *chao* ‘to illumine, reflect; etc.’ (M 1154 + 238).

O2 Suv3:14, UI.14:1 *gitso samatso atly bodistv ačari* ‘der Bodhisattva und Meister, namens I-ching san-ts'ang’ (Rö 39b). HtIX:1b22-23 *hü bayliry gingsüing atly bäg* ‘Herr Ching-tsung aus der Familie Hsü’.

+ (↑) čew.

cang-cun. **O1** Jib:12-13 *cang-cun yan-dau ciu-gui cin-sin* ‘Ch'ang-ch'un yen-tao chu-chiao chen-jen (saint)’.

E Chin. *ch'ang-ch'un* ⇐ *ch'ang* ‘long, of space or time; profitable; excelling; read *chang*: to grow, increase; to excel; old, senior; to show respect for age’ + *ch'un* ‘spring’ (M 213 + 1493).

O2 Chin. *chang-shih*, oder: *ch'ang-shih* (C72.427; HUCKER 181, 262-263) > PflIII:20 *alp šingγur tarqan vap čangši · el inañ tiräk · kün birmiš tarqan* · ‘Alp-šingqur tarqan, [der] vap-čangši, El-inañ tiräk, Kün-bermiš tarqan’. Beicht308:70 (UII.81) *atam bay apa čangši* ‘mein Vater Bay apa-čangši’. TuManIII/36:4 *bilir čangši-yg[än]*. PflIII:14 *kül-ariv čangši*. PflIII:19 *čina tiräk qumar-aršlan čangši* 1 oder 2 Personen. E31.1 *uz bilge čaysi : uz t///* ‘Uz bilgä-čangši, Uz t///’.

jin-žin ~ cin-sin. **O1** Jib:12-13 *cang-cun yan-dau ciu-gui cin-sin* ‘Ch'ang-ch'un yen-tao chu-chiao chen-jen (saint)’. Jib:13 *cung-kuu qung-qiu cin-sin* ‘Ch'ung-hsü hung-chiao chen-jen (saint)’. TogT1:22 *jin-žin* (↓ *li*). (↓) Mla *dui jin-žin*. (↓) Mla *g'an jin-žin*. (↓) Qub4 *li taw-kem gaw jin-žin*. TogT4 *miñ-žin čuñ-ni tuñ-wen jin-žin* (↑ *jew*). (↓) Buy8 *sun jin-žin*.

E Chin. *chen-jen* ‘the spiritual man, one who has attained the Way (*tao*), and is no longer ruled by what he sees, hears, or feels’ (M 297a:2).

O2 Keine Belege.

jung-jing öñši (LIGETI: *cung-cing*). **O1** Zha *jung jing öñši* (↑ *jütung*).

E Chin. *chung-cheng yüan-shih*; Fa90.324 *chung-cheng yüan* ‘the Bureau for the Empress's Administration’ (Fa90.324[63], HUCKER 1536) + *shih* ‘Director’ (↓ *öñši*).

O2 Keine Belege.

CNQ

conaq ⇒ co'os

canai. **O1** GG:§226/8819; §234/9227; §279/11814, 11820; AT:72b/2284, 76b/2388 *canai* of the family of Jürceidei; (§226, 234) a leader of the dayguard; (§279) a commissioner of post stations for Ögödei (Ra04.1203) ≈ ANT:§31 *ciqai* (aus der Familie des Jürceidei; Anführer der Tageswachen).

E [a] Chin. *chan* ‘a shallow cup for oil; a wine cup; shallow cup, lamp’, MChinY *tsan*, MChinL *tsa:n*, MChinE *tsəin* ~ *tse:n* ‘jade cup’ (GILES 300, M 149, PULLEYBLANK 1991.396) > Uig. *čan* ‘a wine cup’, Uig. *čačan* ‘Teetasse’ (C72.424; Y93), MTu., Uig. *čanaq* ‘écuelle, bol; (Kaš.) wooden bowl (Oghusic), a turned piece of wood such as a salt-container, or the like’ (C72.425, DK82.292; Ha86, Te80); Uig. *čamγaq* ‘Kessel’ (Z85). Tu. > MMoA *canā* ~ A *canaqa* ‘Tasse’.

Weiter: (↓) *sinaγa*; DOERFER 2004.176; DOERFER & TEZCAN 1980.98; HALASI-KUN 1975.175; (?) KALUZYŃSKI 1970.134; KARA 1990.288, P28.1273, TMEN §1125, VEWT 98.

[b] (??) MoL, KhalL *cana* ‘snowshoes; sleigh; ski’; BurNU, T, Ch *sana*, S *cana* ‘Schneeschuh’ (CASTRÉN 1857b.157); OirL *cana*; Kal. *can*^v ‘Schlitten’. Mo. > Tu. (YAKUP 2002b.66).

Weiter: CASTRÉN 1857a.102, 120; KECSKEMÉTI 1973.7; VEWT 98.

[c] MTu., Uig. *čang* ‘«bells, cymbals», and the like; so obviously omomatopoeic that it is impossible to say whether it is a native word or a l.-w.’ (C72.424; KaZ76, KaZ77, T74, ZKa78) ~ Uig. *chung* < Chin. *chung* ‘id.’ (KaZ77). MoL *cang*, KhalL *can/g* ‘cymbals’; BurNU, T *šajeur* ‘Glocke’, NU *šenkenur*, Ch *šinkinur* ~ *šinxinur* ‘kleine Glocke’ (CASTRÉN 1857b.138, 139), BurL *san/g*; Ord. *čaj*; OirL *cang* ‘cymbal, gong’; Kal. *čaj* ‘Musikinstrument; Teller’. Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.44).

Weiter: BIRTALAN 2001.960 [MoL Cangqulang F/Cagadai], CASTRÉN 1857a.119, HALASI-KUN 1975.185, KARA 2001.89, KAŁUZYŃSKI 1995.133, MYYC 562, VEWT 99.

[a-c] ⇒ (DenN) *canai*.

[d] Tung. Personennamen?

O2 (???) Lo18:12 *čanaširi* jüngerer Bruder des Leihers von Weizen.

⇒ (DenN) Lo19:2 *čanaq* Verleiher von Hirse.

⇒ (DenN) Stab49:29 *šakar čanča körklüg* n. pr.; Schwägerin/Frau des Buyan tūmān bāgi.

čen-hu. **O1** (↓) HyB *gü čen-hu*.

E Chin. *ch'ien-hu* ~ *ch'ien-fu* (*chang*) ≈ MMoU (↓) *mingyan-u noyan* ‘Chiliarch’ (Fa90.22[VIII.3], 38; HUCKER 894, 901; 1958.59; ↑ ui).

O2 Keine Belege.

jūn-γuo. **O1** Kül2:14 *jūn-γuo tay-ši* ‘the great teacher Chung-ho’ ~ :14 *čü-či* ‘Abbot’ ~ :14 *ti-dem* ‘Intendant’.

E Chin. *chung-ho* = *chung* ‘the middle; among, within, in, between’ + *ho* ‘harmony, peace, conciliation; to be in good terms with; kindly; to harmonize; mild; to rehearse ensemble music’ (M 1504 + 2115).

O2 HtIX:16a5-6 *čunglo atly bāg* ‘ein Herr namens Chung-lang’.

jung-qing-vuu-gung-kuu. **O1** Zha *ti-dau jung-qing-vuu-gung-kuu* (↑ jütung).

E Chin. **chung-hsing-wu-kung-k'u* ‘name of an unidentified office’ (C50.55).

O2 Keine Belege.

CNK

janggi. **O1** GG:§277/11509, 11526 *janggi* a chief (C82.244, Ra04.1017). Qqm2:r4 *caule daivu soo-yiu-si-yin langju[n]g janggi* ~ Qqm2:v2 *lang-jung janggi* ‘J., (Grandee of the Twenty-second Class), Senior Supervisor (of the Office of the Left and the Right)’.

E [a] MMoS, U *janggi* ~ A *janqi* ‘(S) Abmachung; (U) relating to, lit. «what is tied (= attached) to»; (A) a knot’ (Ra82.77), S *janggi tal-* ‘Abmachung auflösen, brechen’, S *eye janggi-ben bu talutqun* ‘do not dissolve your bond, lit. «do not dissolve (= undo) your agreement and bond (= binding decision)»’ (Ra04.469). MoL *janggi*, KhalL *zangi* ‘information, news, rumours’; OirL *zanggi*; Kal. *zāngi* ‘Nachricht, Hörensagen; Neuheit’. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.107).

Weiter: (↓) *jang-ki*, *janggi'a*; (↓) Uig. *yangi* ~ UigBr. *ynǵi*; EVEN & POP 1994.335: [«Nouvelle»], SSTM I.249-250, TMEN §151, 1905.

[b] MoL *janggi*, KhalL, BurL *zangi* [< Chin. *chang-ching*] ‘chief of a *sumun*; military rank [commanding officers of different ranks]’; Ord. *janggi* ‘fonctionnaire qui est à la tête d'un *sumun*; particulier qui est reçu le privilège de porter le globule de cristal ou de verre transparent; titre que portent certains fonctionnaires dans certaines administrations autres que celle du *qariya*’; Kal/Ölet *zāngi* ‘eine Würde der Offiziere und Militärbeamten’ [< Ma.]. Mo. < Chin. > Ma. *janggin* ‘Banneroffizier’ (HAUER 522, KAŁUZYŃSKI 1977.146, MT §653, ROZYCKI 1994.120: of Ma. origin).

Weiter: DOERFER 2004.258-259, Ka63.10, RÓNA-TAS 1961.155, TMEN §151, VEWT 124.

O2 Keine Belege.

jang-ki ~ **janki.** **O1** Hin:2 *ting gui-gung siken dai kauši jang-ki* ~ Hin:10 *jan=ki* ‘Chang Ch'i, Duke of Teng, Grand Academician of the Chi-hsien (Academy)’; Kalligraph der Inschrift des Hindu.

E Chin. *chang ch'i* = *chang* ‘to draw a bow’ + *ch'i* ‘?’ (C49.21-figure1/9:7-8, 40-41:14, 50; M 195 + Ø).

O2 (↑) *jang*.

janggi'a. **O1** (↓) HyB7 *ding-ju-yin de'ü aruqtu quluqan janggi'a naqacar qutu[q]-buqa* ~ (↑) HyB7 *aruqtu quluqan janggi'a naqacar qutu[q]-buqa* ~ HyB7 *aruqtu quluqan janggi'a-tan* (LIGETI: *janggi'a* ~ *janggia'a*).

E (↑) *janggi* [a-c] ⇒ (DenN) *janggi'a* (M95.111: cf. le Janggi de l'Histoire secrète des Mongols).

Weiter: (↑) *jang-ki*; HAMBIS 1954.161, 162, 278; VEIT 1990.284.

O2 Keine Belege.

cin-gue. **O1** TogT2:22-23 *tay-ši ti-dem wai cin-gue* ‘the great teacher and intendant Wang Ch'ing-kuei’.

E Chin. *ch'ing-kuei* ← *ch'ing* ‘clear, pure, lucid; etc.’ + *kuei* ‘honourable; expensive, costly; prized, high-class; to hold in honour; «Your»’ (M 1171 + 3636).

O2 Keine Belege.

cung-kuu. O1 Jib:13 *cung-kuu qung-qiu cin-sin* ‘Ch'ung-hsü hung-chiao chen-jen (saint)’.

E Chin. *ch'ung-hsü* ← *ch'ung* ‘to dash against; to clash with; to pour out, infuse; empty, foid; to soar to, wander from; etc.’ + *hsü* ‘false, untrue, unreal; hollow, empty; vacant, insubstantial, figurative, abstract; pure, unprejudiced, humble’ (M 1523 + 2821).

O2 (†) čuñ + (↓) hü.

jung-ken. O1 Zha:12, 39, 40 *jung-ken* the grandfather of Chang Ying-jui ~ Zha:13 *jung-vung dai-vuu ling-bui ding-cuu qing-jungšü-šing samji-jingši quu-gün jui-vung sing-qoo-gün gung ner-e* ‘the title «Grandee of the Tenth Class, Second Privy Councillor of The Branch Central Secretariat for Ling-peï and Other Places, Protector, Posthumous Enfoeffment Duke of Ch'ing-ho»’.

E Chin. *chung-hsien* ← *chung* ‘the second in order of birth; the younger of two’ + *hsien* ‘virtuous, worthy, good; to esteem as worthy; excelling’ (C50.39-40:61; M 1505 + 2671).

O2 (†) jun-γuo + bu-hén.

cinggis ~ **jingis.** O1 GG:§1/501; §59/1225-1226; §123/3225; §124/3227; §125/3316, 3322; §126/3326; §129/3420, 3421, 3423, 3425; §130/3432, 3502-3503, 3504(2), 3506; §131/3514, 3522; §132/3527ff (normale Form, vgl. Ra72.209-210, 315-316); HyA5:24a *cinggis qahan* (M95.74), HyB2:3b *huja'ur ulus ejen cinggis qahan* ‘der erste Reichsherrscher Cinggis qahan’ ~ HyB3:5a *ulus-un ejen sutu cinggis qahan* ‘der Reichsherrscher, der Heilige Cinggis qahan’ ~ GG:§146/4214; §156/4829; §157/4903; §169/5313; §171/5521-5522, 5524; §183/6220; §225/8736; §238/9309; §240/9412; §244/9526, 9531; §245/9626, 9706, 9712, 9809; §248/10011, 10017; §249/10022, 10023, 10029; §251/10110; §252/10201(2), 10207-10208, 10208; §254/10232; §257/10610, 10611; §260/10710, 10716, 10726; §263/10817-10818 (keine weiteren Belege) *cinggis qa'an* ~ Zha:20; AT:12b/378, 382; 13a/394, 399; 13b/411, 413; 33a/1049, 1054; 34a/1076, 1081, 1085ff; ANT:§24, 25,

26, 27, 28, 33, 34, 35, 36, 37, 41, 42; AT²:§5, 21, 45, 49; ET:29r8, 76r4 *cinggis qa'an*, BcaTfn:166r1-2 *aldar-tu cinggis qa'an* ‘ruhmreicher Cinggis qa'an’ ≈ DocQqt9:2-3 *'ejen bidanu cinggis qa'an* ‘our Lord Cinggis qa'an’ ≈ Hin:3-4 *yeke mongγol ulus-un qan ... delekei-yin ejen cinggis qa'an* ‘Cinggis qa'an, the ruler of the Great Mongol Empire ... the lord of [all] earth’ ≈ Hin:5-6, 13-14, 15-16 *suu-tu cinggis qa'an* ~ Buy5:7, 6:8; Seg:5 *jingis qân* ~ Arm. *c'ankəz qa'an* (CLEAVES 1949a.418-419), (↓) Ölj *temür qa'an toγtoγ-a cabar duγ-a terigüten bida cinggis qa'an-uruγ-ud*, AT:4a/99 *boγda cinggis qa'an* ~ AT:13a/403-404, 407 *suu-tu boγda cinggis qa'an* ~ ET:29r7-8, 76v21 *sutu boγda cinggis qa'an* ~ AT:13a/398ET:49v10 *sutu cinggis qa'an* ~ ET:35r21 *mongγol-un cinggis qa'an* ~ ET:35r25 *dayiming sutu boγda cinggis qa'an* ~ ET:42v2-3 *sutu boγda dayiming cinggis qa'an* ~ AT:172b/5229 *sutu cinggis tayiming secen* ≈ Arg4:16, Qqm1:34; Qub1:8, 2:10; GG:§255/10415 (einziger Beleg); Yis:1 *cinggis qan*, Arg4:16-18 *ba cinggis qan-u uruγud öber-ün mongγoljin durabar aju silam-tur orabasu ba esebesü ber* ‘Wir, die Nachkommen des Cinggis qan, die wahren Mongolen, sind frei, ob wir die christliche Religion annehmen oder nicht’ ~ Qub6:9, Tem1:8 *cingis qan* ~ Ana1:7; Buy2:9, 3:9, 4:10, 7:9, 8:10, 9:9; Geg:10; Kül1:9, 2:6; Mla:6; Qub3:9, 4:8, 5:8; Tem2:9, 3:5; TogT1:8, 2:6, 3:9, 4:9 *jingis qan* ~ AT:33a/1052 *tömüjin cinggis qa'an* ~ AT²:§21 *temüjin cinggis qan* ≈ GüyLet1:C.1, 7 *chingiscan* ~ GüyLet2:2 *chingiscam* ~ Arg1:1 *gingiscam* ~ GüyLet1:B.7 *cyngis-chan* ~ GüyLet1:D.7 *chyngiscan* ~ GüyLet1:E.7 *cingis kan* ~ GüyLet1:D.1 *cham* ≈ (↓) GG:§59/1228-§244/9615; AT, AT², ET *temüjin* ~ AT, ANT *tömüjin* ≈ AT:64b/2029, 112b/3497, 124b/3835, 174a/5275; ANT:§11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 35 *cinggis* ≈ Buy2:2, 3:2, 4:2, 5:2, 6:2, 7:2, 8:2, 9:2; Geg:2; KüiP:2-3; Kül2:2; Qub3:2, 4:2, 5:2, 6:2; Tem1:2, 2:2, 3:2; TogT1:2, 2:2, 3:2, 4:2, 6:2 *yeke su jali* ~ PaiAbd:r2, PaiKel:r2, PaiTog:r2, PaiÖz:r2, Qub2:2 *yeke su jali* ~ Abul:a3 *yeke suu jali* ~ Hin:52 *suu jali* 1. S/Yisügei ∞ Hö'elün ≈ Qqm1Chin:53a *t'ai-tsu sheng-wu huang-ti* ~ ZhaChin:16 *t'ai-tsu huang-ti* sein chinesischer Tempelname (Ra04.1204-1205); AT:88b/2782-2783 :: *boγdan ejen-ü dörben degüü anu qasar · belgetei · ociγu · qaciγu buyu* : ~ AT:128a/3950-3951

[*cinggis qaγan-u*] *dörben degü anu : qasar · belgetei · ociγu · qaciγu · ede buyu :*

Weiter: Go et al. 1990.228, 260; KÄMPFE 1982.189, 209; Ra72.209-210; RYBATZKI forthcoming b, c; VIETZE & LUBSANG 1992.154, 257, 264.

E MMoS, U, P (←) ≈ Tib. *jin-gi* (*rgyal-po*) ~ *jin-gir* (*gan* ~ *rgyal-po*) ~ *jim-gir* *rgyal-po* (SCHUH 1977.198). MoL *cinggis*, KhalL *čingis*; Ord. *čingis* ‘n. pr.; Chinggis’.

Weiter: BIRTALAN 2001.972-974; C49.98-99:26; FRANKE 2005b; P59.281-363 [278-280]; TMEN §185.

[a] ≠ MTu. *tengiz* ‘first actually noted in XI when it replaced *taluy*, ..., which disappeared at that date, but so old that it existed in the L/R language from which Hungarian *tenger* ‘sea, ocean’ was borrowed; originally probably any «large body of water», whether static, like a lake, or moving, like a large river; later specifically, and exclusively, «the sea»; nach den bei CLAUSON zitierten Beispielen, scheint es sich um ein west-mittel türkisches Wort, oder um ein Wort, das der Steppenkultur entstammt, zu handeln, da es nur für Kaš. und kiptschakische Sprachen belegt ist (C72.527) > *cinggis*, vielleicht als Gegenzug zum Titel *gür qan* des Jamuqa (RAMSTEDT 1905.25). Diese Erklärung ist lautlich nicht korrekt, da Tu. *te-* nicht > Mo. *ci-*, sondern > *te-*: MTu. *tengiz* > MMoS, U *tenggis* ‘Name eines Gewässers (S); See, Meer (U)’. MoL *tenggis*, KhalL *tenges* ‘lake, sea’; OirL *tengges* ~ *tenggis*; Kal. *teγg’s* ‘Meer, See’. Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.207).

Weiter: CLARK 1980.39; HELIMSKI 1997.361; HOUTSMA 1894.29, 33, 34; JOKI 1952.341-342; KARA 2001.113; Ka59.161; LIGETI 1965.288-289; MYYC 633; POUCHA 1956.54-55; POPPE 1955.41; RÁSONYI 1976.213; RYBATZKI 1997a.115-116:308; SAUVAGET 1950.45; TMEN §1192; VEWT 473, 474.

[b] MMo. *cinggis* < OT *čijiz* ‘*tough’, Türk/dialektisch *čingiz* ‘hard, tough’, Jak. *čijis* ~ *čigis* ‘grausam’, č. *xân* ‘Name einer altjakutischen Gottheit’ (KAŁUZYŃSKI 1995.86; RACHEWILTZ 1989.282-288). Es bleibt aber zu fragen, ob Temüjin von den zeitgenössischen Mongolen wirklich als so außergewöhnlich hart oder grausam angesehen wurde (er unterschied sich in dieser Hinsicht nicht von anderen gleichzeitigen Herrschern), daß diese Eigenschaften als Ephitet im Titel dienen konnten. Obwohl die Worte im Türk. und Jak. als Überlieferungen des alttü. Wortes angesehen werden können, könnte es sich hier andererseits auch um sekundäre Worte, mit der Entwicklung *Cinggis qan*, der Eroberer ⇒ «hart, grausam» handeln. Die Etymologie von HAENISCH (apud RACHEWILTZ), der das Wort mit Chin. *chen* >

(↑) MTu., Uig. *čin*; MMoS, U *cing* ~ S *ceng* ~ P *čin* ‘aufrichtig, wahr, treu, ehrlich; solid, hard’ verbindet, sollte vielleicht noch einmal genauer untersucht werden, da das Wort einerseits in den älteren zentralasiatischen Sprachen gut belegt ist, andererseits die Semantik des Wortes genau dem Charakter des Temüjin entspricht. Weiterhin sollte beachtet werden, daß das Ephitet höchstwahrscheinlich als Gegenzug zum Epithet des Jamuqa, der den Titel (↓) *gür qan* ‘(vielleicht etwa) universaler Herrscher’ annahm, gewählt wurde. In diesem Sinn mag das Ephitet des Titels vielleicht mit Kal/Dörbed *jiγg’s* ‘außerordentlich hoch od. tief’ verglichen werden.

Weiter: Ra04.459-460, 871; HAENISCH 1966; SM33.452-453; VEWT 112.

[c] (??) MTu. *čing* ~ MTu. *čim* ‘an intensifying particle’ (↑ *cimhai*).

Weiter: HAMBIS 1954.128-129, JOKI 1952.292.

O2 QubTib1/Ic:4 *jin-gir* *rgyal-po* ‘Cinggis qan’ ~ QubTib2:5 *jim-gir* *rgyal-po* ~ TemTib:11 *jin-gir* *rgyal-po* ≈ QubTib1/II:2 *jin-gir* *gan*.

TemLob2:6-7 *činggis qaγan-ning činlayu bilgä oγul oγuli čitayi atruq säcän qaγan* ‘der edle und höchst weise Kaiser (= Qubilai), der richtige, weise Sohn (= Enkel) des Kaiser Cinggis’. TemLob1:7 *alqu-ta köitmiš aγir buyan-liv atruq törümiš činggis qan* ‘der über alle erhabene, mit vielen Verdiensten versehene, hochgeborene Cinggis qan’ ≈ TemLob:8 *činggis qan*. TemBIII:18 *altun uruγumuz čingizta altun tamγa* /// ‘nos descendants d’or (impériaux) (ont reçu?) de Čingiz le sceau d’or’. TemLob2:3-4 *artuq buyanliv alp yüräklig činggis qaγanning* ‘von Kaiser Cingiz, der mit reichlichem Punya und tapferen Herzens war’. SuTan:1 *buyanliv činggis [qaγan //] ≈ :2 ärdinilig /// küliγ činggis qaγan ≈ :4-5 tngri täγ umuγ[luγ] buyanliv utsiz küliγ /// yeg üstünki aγir buyanliv činggis qaγan ≈ :7-8 /// umuγumuz činggis qaγan ≈ :18 činggis qaγan*.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.313, R6 212a.

CNR

canar. O1 GG:§278/11631, 11637 *canar* military officer in the service of Ögödei (Ra04.1203).

E [a] (↑) MMoS *canai*.

[b] Unklarer Name (EVEN & POP 1994.325).

[c] MMoS, U *cinar* ‘Gefühle, Liebe, Zuneigung; Wurzel, Wesen, Natur, Art’, S *cinar-inu jekircü jalira’ul-* ‘ihre (der Mutter) Liebe zum Erkalten und Erlöschen bringen’ FrB1b:33 *cinar ma’ui* ‘Schlechtes’ ⇒ (DenN) U, P *cinartu* ‘possessing a quality’, FrB2:6 *yeke asarqui cinar-tu ca’laši ügei* ‘(er ist) mit dem Wesen unermeßlicher großer Barmherzigkeit versehen’ (POUCHA 1956.94). EMoL (L73c), MoL, OirL *cinar*, KhalL *čanar* ‘quality, property, characteristics; essence, entity, spirit; nature, character; etc.’; BurL *šanar*; Dag. (TODAEVA 1986.181), Ord. *činar*; Kal. *čınr* ‘angeborene Eigenschaft, inneres Wesen, Natur’ ⇒ (DenN) EMoL *cinar-tu* (L73c, Li74c), MoL *cinartai*, KhalL *čanartaj* ~ MoL *cinartu*, KhalL *čanart* ‘possessing a quality, property or characteristics’.

Weiter: MYYC 562, VEWT 446.

O2 Keine Belege.

CNL

jañ-law ~ canglau. **O1** Buy2:19 *jañ-law ti-dem gem-zī* ‘die Ältesten, Intendanten und Aufseher (der *simes* «Klöster»)’. (↓) Tem3 *tay jañ-law*. Buy3:24-25 *fu-sim γuñ-pén cī-jī tay-šī dīy-yén jañ-law* ‘fu-hsin hung-pien tz’u-chi [«magnanimous, eloquent and merciful» ≈ KunTib. «magnanimous and eloquent» (JUNAST 1989.94, Ju91.65)], the Great Teacher (*mahāguru*), rich in virtue, the abbot’. (↓) Qub1 *gim-deng canglau*. Qub1:11, 15, 25 *šeülim canglau*; Mke1:2 *šeülim canglau* ‘der Älteste (des Klosters) Shao-lin’ ~ Mke1:3, 5-6, 11-12 *du singsing* ‘General Prefectural Buddhist Control Officer’ ~ Mke1:8 *du singsing canglau*; in Mke1 handelt es sich um Fu-yü (1203-1275), der auf der Seite der Buddhisten an verschiedenen religiösen Debatten teilnahm (R, RACHEWILTZ et al. 1993.239, 254, 393-394). (↓) Qub1 *šing-an canglau*. (↓) Qub2 *šuu canglau*. (↑) Tem1 *ü fuñ-maw jañ-law*.

E Chin. *chang-lao* ‘an elder’ (M 213a:22).

Weiter: ötögü, täumu.

O2 Keine Belege.

CNM

čañ-méw. **O1** Kül2:14 *čaň-méw tay-šī* ‘the great teacher Ch’ang-miao’ ~ :14 *ti-dem* ‘Intendant’.

E Chin. *ch’ang-miao* ⇐ *ch’ang* ‘constantly, frequently, usually, habitually; regular; common; a rule, principle’ + *miao* ‘beautiful, excellent; wonderful; mysterious; subtle’ (M 221 + 4474).

O2 (↑) cang-cun

CNS

cangšü ~ cangsu. **O1** DocQqt14:14, 15 *cangsu aqa* in einem Brief. Hin *libu-yin cangšü* (↑ indu) ~ Hin *libu cangšü* (↑ oron).

Weiter: (↑) cang.

E Chin. *shang-shu* ‘Minister’ (Fa90.176[33], HUCKER 5042).

O2 Keine Belege.

jing-ši (LIGETI: *cing-ši*). **O1** Zha *bingjang-jing-ši* (↑ bingjang). Zha *samji-jingši* (↓ *samji/ng*).

E Chin. *cheng-shih* ‘politics, governmental affairs’ (M 355:1).

O2 Keine Belege.

jungso. **O1** GG:§120/3117 *jungso* person of the Noyakin.

E Unklarer Name, nach EVEN & POP (1994.332) identisch mit (↓) *jungsai* ~ *jungšoi*

O2 Keine Belege.

jungšü ~ jungšü šing ~ šing ~ juñ-šü šin.

O1 [a] (↓) *qing jungšü šing* ~ *qing šing* ~ *šing* ‘Branch Central Secretariat’: Buy8 *h’ in juñ-šü šin ... noyad*. Hin *γamju šing=un bingjang-jingši*. Hin *qarajang šing=un samjing*. Zha *qonam gang-bui ding-cuu qing-jungšü-šing yiu-cing*. Zha *qonam qing šing samji-jingši*. Zha *lau-yang ding-cuu qing-jungšü-[šü]ng bingjang-jing-ši*. Zha *ling-bui ding-cuu qing-jungšü-šing samji-jingši*. Hin *šamsi dingcu qing jungšü šing=un yiucing*.

[b] *jungšü šing* ~ *jungšü* ~ (↓) *šing* ‘Central Secretariat’: Hin *jungšü šing=un bingjang* (↑ oron). Hin:10 *jungšü šing=un noyad* ‘officials of the Central Secretariat’ ~ Buy8:4 *juñ-šü šin-un čü-mué wen-ü ü-šī-tay-in noyad* ‘Officials of the Central Secretariat, the Bureau of Military Affairs, and the Censorate’. Hin *jungšü šing=un samjing* (↑ ui suu). Hin *šing=un samyi* (↑ oron). Hin *jungšü šing=un soocing* (↑ esen-buqa). Hin *jungšü soo-si langjung* (↑ oron). Hin *jungšü šing=un yiucing* (↑ cin, oron).

E Chin. *chung-shu sheng* ~ *tu-sheng* ~ *sheng-chia* ~ *sheng* ‘The Central Secretariat’;

the most important organ in the Yüan government' (Fa90.169-175, HUCKER 1619).

O2 TemTib:4 *juñ-šu žin-gi mi-dpon-rnams-la* 'an die Amtsträger der Zentralkanzlei'.

jungsai. O1 GG:§243/9516 *jungsai* n. pr. (C82.176, Ra04.868, Ta05.308), Stammesname (HAENISCH) ~ :§202/7718 *jungšoi* (C82: *jüngšöi*, EVEN & POP: *jöngsei*) a captain of a thousand (Ra04.868, Ta05.308).

E Unklarer Name.

O2 Keine Belege.

jin-šén. O1 Dag2:11 *ti-dém wañ jin-šén* 'the t'i-tien Wang Chin-shan'.

E Chin. *chin-shen* ⇐ *chin* 'to enter; to make progress, advance; to urge forward' + *shan* 'good, virtuous; apt, expert; familiar with; whole; to perfect, make good' (M 1091, 5657).

O2 HtIX:25a9 *dsindi qan* 'Kaiser Chin-ti'.

HtIX:17a7-10 *yignä itmaqta uzanmaq-līy üstünki bāg siung ba-līy čuenšan atly otači* 'doctor Ts'ung Chuan-shan, the professional acupunctuarist and high official'.

cing-seng. O1 HyA *cing-seng širemün* (↓ *širemün*). (↑) DocTfn3 [*i*] *duq-qut cingsang*. (↓) DocQqt16 *singgon darqan cingsang*.

ET:46r21-23 *arlad-un boγarci noyan-u ür-e-yin ür-e laq-a kemekü-yin köbegün ilaqu cingsang neretü* ~ 46r27 *ilaqu cingsang* ~ 46v21, 49v2-3 *arlad-un ilaqu cingsang*. AT:81b/2579, 102a/3192; ANT:28 *küi ong cingsang tayisi* von Muqali. ET:45v16-17 *tangyud-un cing sang kemekü noyan* (wird unter Gegen hingerichtet).

Weiter: RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.46-47, VIETZE & LUBSANG 1992.154.

E In the Central Secretariat there was 'one Senior Chief Councillor, *yu ch'eng-hsiang*, 1A, and one Junior Chief Councillor, *tso ch'eng-hsiang*, 1A. These were the most powerful and important officials in the empire. Their number actually varied from one (in which case he was simply called Chief Councillor, *ch'eng-hsiang*) to as many as five. The two officials mentioned above prevailed after 1311. Toγon-temür once gave the title Grand Chief Councillor, *ta ch'eng-hsiang*' (Fa90.54, 170[b]). A Chief Councillor was further found in The Branch Central Secretariats (Fa90.54, 368[81], 372[85], 379[93], 382[99], 385[104], 387[107], 391[110], 394[112], 396[114], 398[116]), as also the Heir Apparent had two

Chief Councillors for special advisory and educational purposes (Fa90.296). In early Ming times only the Secretariat (*chung-shu sheng*) was led by two Chief-Councillors (*ch'eng-hsiang*), rank 1A, differentiated from each other as being «of the left» (senior) and «of the right» (junior) (HUCKER 1958.27-28).

Weiter: FRANKE 1968a.10.3; HAENISCH 1952.60; HUCKER 483; M95.55; Ra04.486-488, 896; TMEN §184.

O2 TemBIV:24 *temür-buqa tegin* ~ TemBIV:28 *yana t[e]mür-[b]uqa tegin iduq-qut adap* 'de plus Temür-buqa tegin fut nommé iduq-qut et ///' ~ TemBIV:44 *iduq-qut ong ad altun tamγa özinde ök erip* 'le sceau d'or au titre de iduq-qut wang était sur sa personne même' ~ TemBV:3 as *tngrikenimiz-ni binlangta čing-sang q[ilip]* 'il [jayaγatu qayān] fit notre souverain céleste louangé [Temür-buqa tegin] grand conseiller à Pien-lang' ≈ DocTfn3/1331 *iduq-qud cingsang* Uigure; S/Negürin S/Qocqar S/Mamuraq S/Ögrünc S/Barcuq-art (F78.34; GHa81.39, 43; HAMBIS 1954.130; ÖGEL 1964.28; RYBATZKI 1997b.283).

jung-šün. O1 Hin, Jig *jung-šün daivu* (↑ *jigün-tei*, indu) ~ Jig *jungšün daivu sangon* (↑ *jigün-tei*).

E Chin. *chung-shun ta-fu*; 'Grandee of the Nineteenth Class; 4A' (Fa90.25[23], HUCKER 1623).

O2 Keine Belege.

CRB

cerbi. O1 Nür:a29 *cirbin* (Ra04.1345: *cirgin*) ein Zeuge. (↑) GG *bala cerbi*. (↑) GG *bucaran cerbi*. (↓) GG *doqolqu* ~ *doqolqu cerbi*. (↓) GG *dödei* ~ *dödei cerbi*. (↑) GG *ögöle* ~ *ögele cerbi* ~ *ögüle cerbi* ~ *ögöle cerbi* ~ *ögölei cerbi* ~ *ögölen cerbi* ≈ AT *egüle cerbi* ~ *egüli cerbi* ~ *egüle* ≈ ET *ögilen cerbi* ≈ ATN *ögelei cerbi*. (↓) GG *söyiketü cerbi* ~ *süyiketü*. (↓) GG *tolun* ~ *tolun cerbi*.

E MMoS *cerbi/n* 'ein Beamtentitel' ~ S *cerbi* 'chancellor (*cheng-hsiang*)' ~ S *cerbin* 'ein Beamtentitel für Frauen', S *ordo-yin cerbin ökid* 'die Mädchen-Palastbeamtinnen'. MoL *cerbi* 'official of the Darkhat in charge of the cult of Chinggis Khan'; Ord. *čirwe* 'fonctionnaire chez les Darkhat chargés du culte de Tchingis: c'set lui qui lors des cérémonies solennelles s'occupe de la préparation de la viande de l'offrande'.

Weiter: ~ (1) saisang; DOERFER 1993a.47, FRANKE 1969.42, KARA 1990.288, Ra04.1319, SAGASTER 1976.437, TMEN §176.

O2 Keine Belege.

CNY

z^yañ-yéuñ. O1 Seg:10 *géi z^yañ-yéuñ wén-jéu* ‘Chi Hsiang-jung, the master of the Hall (a Buddhist)’ [or: Jung, the master of the Hall, who is precious and has good fortune’; *chi hsiang* ‘lucky, a good omen; good fortune’] (M 476:15, 2577:7)].

E Chin. *hsiang-jung* ⇐ *hsiang* ‘happiness, good fortune; a good omen; also read ch’iang; it occurs used also for evil omen’ + *jung* ‘?’ (M 2577 + Ø; ↑ *cwen-géi-z^yañ*, *gén-géi-z^yañ*, *hay-gi-z^yañ-ta*, ↓ *lañ g^yai-z^yañ*).

O2 Keine Belege.

CRC

jürcedei. O1 GG:§130/3431; §171/5521, 5523, 5529, 5531, 5532; §176/5729; §183/6232; §185/6317; §202/7714; §2088026, 8027, 8032, 8033, 8035, 8105, 8108, 8110, 8113, 8114, 8124; §209/8208-8209 §226/8818; §253/10223; ANT:§28, 29, 33 *jürcedei* ~ §171/5518 *jürcedei ebin* ~ §171/5518-5519, §176/5726, *jürcedei[i]* ‘uncle Jürcedei’; person of the Uru’ud; a captain of a thousand (Ra04.302, 480, 621-622, 892-893, 1215) ≈ AT:35a/1118; 62b/1964-1965, 1967, 1969; 63a/1974, 1976-1977; 65a/2040(2), 2042, 2049; 65b/2051, 2054, 2057-2058; 66a/2068; 73a/2283; 113b/3528 *jurcidei*; AT:8a/236 *jurcidai* (= GG *jajiradai* ~ *jadaradai*).

E UigS *čürčäk* (lire: *čürčät* = *jürčät*) ‘Joutchen’ (Li66.154-155); MMoS *jüracet* ‘n. de tribu de Joutchens’, S *qitad irgen-ü jüyin* ~ S *qara qitad-un jürced-ün jüyin* ~ S *qara qitad jüyin irgen* ≈ EMoL/AT *qara kitad-un jürqid-un juyin-u erikün [irgen] omoqun cirig-üd* ~ *qara kitad-un jürqid-ün ergid-i [irgen] cirig-üd* ⇒ (DenN/Genitiv) S *jürcedei* ~ S *jüsidei* ‘Jurchen’ (POPPE 1975.162). MoL *jürqid*; OirL *zürqid*. Jur. *cu-sien* ‘Juchen oder Niüchi’ (GRUBE 1896.91).

Weiter: BAWDEN 1955.155(61):3, 172(86):3; FRANKE 1969.23, 35-36; JANHUNEN 1996.320, 2004; KARA 1990.304; MENGES 1968.20-21; M95.111; SERRUYS 1955.vii-viii:1, 69.

O2 Keine Belege.

jarci'udai. O1 GG:§97/2215 *jarci'udai* ~ GG:§97/2214, §211/8227-8228 *jarci'udai ebügen* Uriangqad; V/Jelme (Ra04.276-277, 399, 1223) ≈ AT:23a/725 *jarci'udai ebüge* ~ 66b/2095 *jarci'udai ebügen* ≈ ANT:§18 *jarci-qutai*.

E [a] MMoS *jarci'ut* ‘Stammesname; Klan der Frau, die von Bodoncar geraubt wird’ ⇒ (DenN/Genitiv) *jarci'udai* (POUCHA 1956.89).

[b] (??) MMo. **jarci* ⇒ (DenV) U *jarcila-*. MoL *jarci* ~ *jarca*, KhalL *zarc* ‘footman, servant, errand boy’; OirL *zaraca*; Kal. *zar^pcv* ‘Diener (der Fürsten od. anderer), Arbeiter, Knecht’ [Mo. > Tel. *yarčī* ‘die Arbeiter des Zaisans’]. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.107-108).

Weiter: MYYC 435.

MMoP, A *jarcim* [Cag. *tözmek*] ‘rule; principle’ ⇒ (DenN) S *jarcimtai* ‘ordentlich, schicklich’, ⇒ (DenV) S *jarcimla-* ‘regieren’ ⇒ (DevV) S *jarcimla'ul-* ‘regieren lassen’. MoL *jarci* ~ *jarca*, KhalL *zarc* ‘messenger’; Kal/Ölet *zarč* ‘Verkünder, Vorleser der Proklamationen’ ⇒ (DenN) MoL *jarcim*, KhalL *jarčim* ‘principle, rule, custom’; BurL *zaršam*; OirL *zarcim*; Kal. *zarčm* ‘Gebot, Befehl, Proklamation’ ⇒ (DevN) MoL *jarcimla-*, KhalL *zarčimlax* ‘to establish as a principle; to follow a principle’.

Weiter: MYYC 435.

O2 Keine Belege.

CRQ

caraqa. O1 GG:§68/1406; §72/1521, 1523; §73/1525, 1526-1527; ANT:§13, 14 *caraqa ebügen* person of the Qonqotad, V/Mönglig (Ra04.339, 1223) ≈ AT:15a/461; 16a/492-496 *cirq-a ebügen*.

E MMoS, U, A *cara* ‘Holzschüssel; (A) Glas’ (POPPE 1975.167) ⇒ (DenN) S *caraqa* (←) ~ (↓) *caraqai* (Ra04.399). MoL, OirL *cara*, KhalL, Oir. *car* ‘a large shallow metal plate; a large wooden bowl’; BurL *sara*; Ord. *čara*; Kal. *car^p* ‘große Schüssel; Vase; eine große Trinkschüssel mit Füßen, aber ohne Deckel’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.120, HALASI-KUN 1975.175, VEWT 100.

O2 Keine Belege.

jarγuci. O1 (↓) DocTfn9 *darqad-tülg ekiten jarγucin*.

E [MTu., Uig. *yar* ‘cliff, cleft’ (C72.953-954; Y93);] MMoU *jar* ~ P *jar* ~ P *jar tunqaaq* ‘declaration, proclamation’ (P57.102:72) ⇒ (DenN) *S jarqu* ~ U *jarqu* ~ P *jarqu* ‘Gerichtsprozeß, Prozeßsache’, *S jarqu sonos-* ‘Prozesse anhören, d.h. entscheiden’, *S jarqu tüsi-* ‘Prozesse (zur Entscheidung) übergeben’ [oder: < OT, MTu., Uig. *yar-* ‘<to split, or cleave> (with a sharpe instrument) and the like’ (BERTA 1996.432-437, C72.954-955; MOLNÁR & ZIEME 1989, Te80, Y93) ?>? (DevN) MTu./XIVff., Uig. *jarqu* ‘lit. «an instrument for splitting», but normally «a legal tribunal» (i.e. an instrument for splitting facts and discovering the truth), hence sometimes «a lawsuit» or «a legal decision». Not firmly identified earlier than the Mo. period but no doubt older, cf. OT, Uig. *yarγan* «a title, judge would fit the context» (C72.963; Y93, →) ⇒ (DenN) Uig. *yarγanliγ* ‘richterlich’ (Z85)] ⇒ (DenN) *S jarqaci* ~ U *jarquci* ‘Richter’ [?>? MTu./CC *jarquci* ‘Richter, Bürgermeister’ (GRØNBECH 1942.115) < MMoA *jarquci*] ⇒ (pl.) U *jarqucin*, ⇒ (DenV) *S jarqula-* ~ U *jarqula-* ~ P *jarqula-* ‘einen Prozeß führen, Prozesse entscheiden’ [?>? MTu./CC *jarqula-* ‘richten, ein Urteil fällen’ (GRØNBECH 1942.115)]. MoL *jar*, Khal. *zar* ‘a sort of pass giving one the right to *örtö*: horses and traveling provisions’ ⇒ (DenN) MoL *jarqu*, KhalL *zarga* ‘lawsuit, litigation’ ⇒ (DenN) MoL *jarquci*, KhalL *zargač* ‘judge, lawyer; pettifogger, litigious person’; Bur. *zaragalaše* (CASTRÉN 1857b.161), BurL *zarasa*; Ord. *jarquci*; OirL *zarquci*; Kal. *zarquci* ‘Richter, Mitglied des Gerichts’, ⇒ (DenV) EMoL (L73c), MoL *jarqula-*, KhalL *zargalax* ‘to bring action against, sue’. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.261, POPPE 1966.195).

Weiter: CASTRÉN 1857a.112-113; DONNER 1944.77; HELIMSKI 1997.227-229, 231; JOKI 1952.352, 1953.27; KAŁUŻYŃSKI 1970.111, 1971b.19, 1977.208; KARA 1990.301, 2001.118; Ka63.10; MYYC 433; Ra04.1325, 1341; SM33.83; TMEN §1784-1785; VEWT 189; YAKUP 2002b.124.

O2 Stab10:12 *yarγan-liγ kü///* ‘richterliche Kraft (?)’ (Z85.67).

TemBIV:8 *jarquci-si bitkäci-si* ‘les juges et les scribes’. ManKlos:123-124 *balıq arqasinta toyin arqasinta yrγan čupan yaqmazun* ‘um in der Umgebung der Stadt [Lebende] [und] um unter den Mönchen [Lebende], sollen Richter und Copan (= zivile Beamte) sich nicht kümmern’ [Rö 197a: ‘bei der Stadtgemeinde (sc. bei den Laien?) und bei der Mönchs-

gemeinde sollen Richter und Schergen(?) nicht tätig sein’]. Su:2 *boyla qutluγ yarγan*. KT:W *inanču : apa : yarγan tar[qan : atıγ] ///*.

caraqai. O1 GG:§47/1014, 1016, 1017; §180/6117 *caraqai-lingqu* 2. S/Qaidu (Ra04.285-286, 1203) ≈ AT:9b/276, 278, 280 *cirqai linqu-a*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (†) MMoS, U, A *cara* ⇒ (DenN) *S caraq* ⇒ (DenN), oder: ~ *S caraqai* (←; Ra04.399).

[b] MMoS, U *jariya* ~ A *jaraya* ~ A *jari'a* ~ A *jaria* [MTu. *kirpi*]; MoL *jaraya*, KhalL *zaraa* ‘hedgehog, porcupine’; BurL *za'aa*; Ord. *jarā*; OirL, Kal. *zarā* ‘Igel’. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.261).

Weiter: BIRTALAN 2001.997-998; HAUENSCHILD 1996.47-48, 2003.109-110; Ka59.135; Ka63.10; MYYC 432; TAUBE 1991.

[c] (??) MoL *jaraqai* ‘having a retentive memory’.

O2 Keine Belege.

jiryuadai ~ **jirqo'adai. O1** GG:§147/4306, §257/10624 *jirqo'adai* ≈ AT:44b/1416, 116a/3600; ANT:§24, 25 *jiryuadai* original name of Jebe of the Besüt (Ra04.533, 537-538). Zha:19, 43 *jiryuadai* jüngerer Bruder (*degü*) des *küregen Olocin* ≈ ZhaChin:15 *chih-erh-wa* ‘Jirwā[n]’; S/Nacin noyan S/Alcin noyan (B/Börte) S/Dei secen’; dialektische Variante von *jiryuγan* ‘sechs’, ähnlich *chih-erh-wa-ta* ~ *jirwātai* ~ *jirwātai* (C50.45-47).

E (↓) MMoS, P *jirqo'an* ~ S *jirwa'an* ~ A *jiryu'an* ~ S *jirwān* ~ U *jiryuγan* ~ A *jurquγan* ~ A *jurqu'an* ~ A *jiryān* ~ A *jurān* ~ A *jur'uan* ⇒ (DenN) U *jiryuadai* ~ S *jirqo'adai* (←; POPPE 1975.162).

O2 Keine Belege.

jirqo'an. O1 GG:§120/3117 *jirqo'an* n. pr., «six»; of the Oronar ≈ AT:31b/1002 *jiryuγan* of the Oruγur.

E MMoS, P *jirqo'an* ~ S *jirwa'an* ~ A *jiryu'an* ~ S *jirwān* ~ U *jiryuγan* ~ A *jurquγan* ~ A *jurqu'an* ~ A *jiryān* ~ A *jurān* ~ A *jur'uan* ‘sechs’ (BESE 1974.92), U *jiryuγan-a* ‘am sechsten Tag’, U *jiryuγan on* ‘das sechste Jahr’, U *jiryuγan sara* ‘der sechste Monat’, U *jaγun jiran jiryuγan* ‘166’, U *jaγun tabin jiryuγan* ‘156’, P *qorin jirqo'an-a* ‘am sechszwanzigsten Tag’, S *quluqana jil jun-nu teri'ün sara-yin harban jirwa'an üdür hula'an tergel-e* ‘am sechzehnten Tag des ersten Sommermonats, am Tage der Roten Scheibe, im Ratten-

Jahr (1204)' ⇒ (DenN) U *jiryodayar* ~ A *jiryudâr* 'sechste', ⇒ (DenN) A *jiryânta* 'six times'. EMOl *jiryuyan* (L74c), MoL *jiryu-a/n*, KhalL *zurgaa*; Dag. *dirgô/n* ~ *ǰorgo* ~ *ǰiryô/n* (KAŁUZYŃSKI 1969.127; POPPE 1934-35.27; TODAEVA 1986.136, 144); Kham. *jurgaa/n* ~ *juruǰâ*, KhalL *zurgâ/n*, BurL *zurgâ/n* [Dag. *ǰiryô/ŋ*] (JANHUNEN 1990.25, 68; URAY-KÖHALMI 1959.189); Bur. *zorgan* ~ *ǰorgân*, Fischer *dschergôn*, Pallas *dǰurgo* ~ *ǰergoń* (CASTRÉN 1857b.162, CLARK 1976.76); Ord. *jurǰâ*; OirL *zurgan* ~ *zurgân*, Oir. *zurgâ*; Kal. *zurǰân*; Mogh. *jurgan* (LIGETI 1955.135, W71.181).

Weiter: (†) alti; BIRTALAN 2001.1067-1070; JAGCHID & HYER 1979.77; KOTWICZ 1950.454, 464; KARA 1990.303; Ka59.136; Ka63.12; Li62.39-40; P55.43, 71, 117, 150, 245; SM33.93; TODAEVA 1973.334.

O2 Keine Belege.

CRK

cerik. O1 Anal:4; Buy2:5, 3:5, 4:7, 5:4, 6:4, 7:5, 8:6, 9:5; Dag1:7-8, 2:4; Geg:5-6; Kun:4-5; Küll:5-6; Mla:3; Qub3:5, 4:4, 5:4, 6:7; Seg:3; Tem1:5, 2:5, 3:3; TogT1:4, 2:3, 4:4-5, 6:11 *čerig haran* ~ Jib:7; Qub1:5, 2:7 *cerig aran* 'Angehörige des Heeres' ~ DocTfn12B:8 *cerigün aran* 'Soldaten'. Anal:4; Bab:8; Buy2:4, 3:4, 4:6, 5:4, 6:4, 7:4, 8:6, 9:4; Dag1:7, 2:4; Geg:4-5; Kun:3-4; Küll:1; Mla:3; Qub3:4, 4:4, 5:4, 6:6-7; Seg:3; Tem1:4, 2:4, 3:4; TogT1:4, 2:3, 4:3-4, 6:10-11 *čeri'üd-ün noyad* ~ Jib:7; Qub1:5-6, 2:7 *cerigüd-ün noyad* 'Militärbeamte' (vs. ↓ *qajar-un noyad* ~ *irgen-ü noyad* 'Zivilbeamte?') ~ AL *cerigü noyin* 'Heersbefehlshaber, Heerführer' ⇒ (Pl.) Arg3:19; Gas:7, 11 *cerigüd* ~ Arg3:22 *cerigüt* 'Soldaten, Truppen'. DocTfn-16:5-6 *cerigüd ükügsen orǰaysan-aca ekiten kötecin-lüge neite nigen jaǰun yeren nigen kümün buyu* 'es sind, abgesehen von den den Verstorbenen und Flüchtigen, zusammen mit den Troßführern, insgesamt 191 Mann' (vergleichbare Angaben zur Stärke der Truppe im Hy). (†) Arg3; ArmKir; MünI12-16, 18 *arǰun* ~ Arg3 *il-qan-u cerigüd*. Aba4:3-4 *balaǰad-tur dabariǰsad cerigüd-ün noyad* 'die Kommandanten der in den Städten herumziehenden (die Macht ausübenden) Soldaten' ~ Aba1:9, Aba4:11 *dabariǰsad cerigüd* 'herumziehende (die Macht ausübende) Soldaten'. DocQqt16 *tabun jaǰud-ta cerig* († jaǰun). (↓) Abul *mongǰol cerigüd ilcin bölg sibaǰucin barsucin*.

E OT, MTu., Uig., UigS *čärik* 'originally prob. «troops drawn up in battle order», a rather more restricted concept than «army», which was *süü*, but when *süü* became obsolete it was used more generally for «army, troops»' (C72.429, Li66.151; GK88, KaZ77, SHÔGAITO 2003, Te68, Tu91, Z85, Z96.217), Uig. *süü čärig* 'Heer²' (SHÔGAITO 2003) > MMoS, A *cerik* ~ U, P *cerig* 'Soldat; Truppe, Heer' ≈ Chin. *chün*, S *cerik e'üsge* 'e. Heer aufstellen', S *cerik qar-* ~ S *cerik qarqa-* 'in d. Krieg ziehen, schicken', S *cerig-ün üyile* 'Heeressachen, -angelegenheiten', U *cerig-ün noyan*, ⇒ (pl.) U *cerigüd* ~ S, P *ceri'üt* 'Soldaten, Truppen', U *cerigüd-ün noyad* ~ P *ceri'üd-ün noyad* ≈ Chin. *kuan-chün kuan* ~ *chün-kuan* (Fa90.60:25) ≈ Tib. *dmag-dpon* (SCHUH 1977.169), S *cerik haran* ~ P *čerig haran* ~ P *cerig haran* ~ U *cerig aran* ≈ Tib. *dmag-mi-rnams* (SCHUH 1977.169), (†) S *erkit ceri'üt* 'die wichtigsten, besten Truppen'. EMOl *cerig* (L73c, Li74c), MoL *cerig* ~ *cirig*, KhalL *cereg* 'warrior, soldier; army, military force, troops'; Dag. *čerel* 'Heer'; BurL *sereg*; Ord. *čirik* 'soldat'; OirL *cereq* ~ *ceriq*; Kal. *ceri'g* 'Kriegsheer, Kriegsmann; Truppen'. Mo. > Jak. *čäriktäj* 'Name eines Nasleg im Ulus Düpsün' (KAŁUZYŃSKI 1995.130). Mo. > Tung. (MT §465).

Weiter: (↓) *g³un* ~ *géun* (lies: *gün?*) < Chin. *chün*; CASTRÉN 1856.92; CLAUSON 1959-60.310; DOERFER 2004.168, 179, 186; HALASI-KUN 1975.176, 186; KAKUK 1962.178; Ka63.38; KOTWICZ 1950.443; MYYC 567; POPPE 1967c.512-513; P55.47; Ra04.1319; SM33.457-458; STACHOWSKI 1993.102, 1998.102; TMEN §1079-1080; TODAEVA 1973.380; VEWT 105; YAKUP 2002b.70.

O2 TemTib:8 *dmag-dpon dmag-mi-rnams-la* 'an die Offiziere und Soldaten'. QubTib2:36-39 *dmag-dpon dañ dmag-mi mkhar-dpon da-ra-kha-čhe gser-yig-pa* 'Truppenführer und Soldaten, Burgherren und kaiserliche Boten'.

FamReg:9, 15 *yoluǰ-a čärig ikägü* 'die beiden *Yoluǰ-a* und *Čärig* (Zeugen)'.
ColII:v7 *čärig inal* ein Würdenträger.

ColII:74:2 *alqu törlüg süü čärik-lär* 'alle Arten von Heeren und Truppen'. ElogeQ:35-36 *utmiš [čäriglig i]ndre tngri täg* '(der Bäg von Qočo), der ein siegreiches Heer hat wie der Gott Indra' ≈ Br. *se na ji du pa ša kra vat* 'Heere besiegt wie Upasakra'.

Weiter: SAUVAGET 1950.46.

cirgidai (lies: *jirgidei?*). **O1** GG:§141/3915 *cirgidai ba'atur* ≈ AT:40b/1292 [*c*] *jirgidei*

baɣatur a person of the Salji'ut (PH51.397-400, Ra04.515).

E [a] (??) OT, MTu., Uig., UigBr. *yer* 'basically «ground», with a wide range of extended meanings, «earth (as opposed to sky), land, soil, place» etc. Uig. 'Erde, Welt; Land; Ort, Stelle; Boden, Land, Landstück' (C72.954; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHŌGAI TO 2003, SHŌGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *yer aɣ[īqī]* 'Kšitigarbha' (Z96.200, ↓ ɣajar), Uig. *yer orun* 'Ort' (Tu91, Z96.208), Uig. *yer suv* 'Welt' (GK88, Ha86, KaZ77, Tu91, Z85, Z96.208), Uig. *yer täp[rämäki]* «Er[beben] der Erde», Name eines Yakša = Skt. Bhūmikampana? (Z96.202) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *yerči* 'Wegführer' (C72.958; BARAT 2000, Ha86, KaZ77, SHŌGAI TO et al. 1998, Tu91, Z85), Uig. *yolči yerči* 'Wegweiser und Führer' (Y93) ?>/≈? MMoS *jirgi/n* 'Stamm der Kereit' (PH51.55; POUCHA 1956.49, 88; Ra04.1214; →) ⇒ (DenN) S *cirgidai* ~ *j°* (←). Tu. > MoghL *yīr* 'natürlich bewässerte Felder' (W75.171).

Weiter: (†) aban, usun, (‡) tenggeri; CASTRÉN 1857a.115; DOERFER & TEZCAN 1980.96-97, 222-223; JOKI 1952.324-325, 1953.28; KAKUK 1962.195; ÖLMEZ 1998.178; ROUX 1999.208-209; RYBATZKI 1997a.55:151; STACHOWSKI 1993.104-105, 1998.104-105; TMEN §1840, 2126-2127; VEWT 198; YAKUP 2002b.127.

[b] MTu./CC *čirkin* 'häßlich' (EVEN & POP 1994.354, GRØNBECH 1942.75).

Weiter: DOERFER 1967.40; HALASI-KUN 1975.178, 187; KAKUK 1974.30; TMEN §1077, VEWT 112.

[c] (??) MoL *cigiray* ~ *cigireg*, KhalL *čijreg* 'strong, powerful; massive, solid; vigorous'; BurL *širag*; Ord. *čirak*; OirL *cīriq*; Kal. *čīræg* 'sehr dauerhaft, fest, stark, gehärtet (gegen Gefahren und Strapazen)'.
Weiter: MYYC 568.

O2 KT:O34 *yer bayīrqu* ~ KT:S4, BQ:N3 *yer bayīrqu yer* 'das Land der Yer [und] Bayīrqu', TR:N3 *isig y-* (MORIYASU) ~ SU:O11 *eši yer* ~ SU:S6 *yer*.

[a] DuUig5:42, 6:14 *yer tngri qani* 'Atlas; fünfter Sohn des Lebendigen Geistes' (Su79.99-103/9.5). E12:3 *sub yer kām qatun*; DuUig05:5'-6' *yer suvdaqī uluɣ ärklig küčlüg elig* ≈ MaitrHmi:1323-1324 *tört yertinčü yer suvda ärklig čkrvrt elig qan* 'ein cakravartin-König, der die vier Richtungen der Erde beherrscht'. E-A:1 *yer ögüz* 'Land und Fluß'. ETYII:161 (auf einem Ziegel, gefunden in der Nähe von Ulân Bátor) *kögmän /// iduq yer suv*

/// qan täyrid[ä///] umay qatun; Toñ:38 : *täyri umay* : *iduq yer sub* : 'die Göttin Umay und das heilige Wasser und Land'; *oder*: 'Teṅri, Umay und die heilige Yer-Sub'. Guru:474 *vasundari yaɣiz yer qatuni* 'Vasumḍharâ, die Königin der braunen Erde' ~ AltI:0395 '[*vasundari*] atly yer tngri qatuni 'die Erdgöttin namens Vasumḍharâ' (Edg 475, Z96.202). TuManII.12:3 · *yer sub qutii* 'die Majestät der Erde und des Wassers'; ManTrak/U301:B6 */// yer suv edis[i ///]* 'der Herr der Welt'; UI.25:6 *yertinčü yer suv közädci-lär* 'die Welt, Erde und Wasser Schützenden (gemeint sind die vier Mahârâja)' [Uig. *yer suv* ≈ Tib. *ziñ* 'field, arable land' (EMMERICK 1967.149-150, Ta80.163; ↑ aban)].

TuManIII/liv:v16-17 [ä]d[ɡü] *yolči ädgü yerči* 'den guten (landeskundigen?) Wegführer'. TuManV:69 *yolčii yirtči* ~ Stab47:4 *yolči yerči*. M293 *yolči yerči udusyaq* 'Wegführer² und Leiter' (KaZ77.111).

corogi. O1 (†) GG *baqu-corogi* (Ra72, Ta05; EVEN & POP 1994.326: *baqu-cörögi*; Ra04.515: *buqu-corogi*).

Weiter: PH51.395-396.

E [a] (???) SogdS (*cw*)*r'kk* 'n. pr.; «čor», a frequent title and name-compound in both Sogd. and Tu.' (Be 251, SW92.48, SWHa90.75); Khot. *čâri (chârâ)*, Tib. *čor* ~ *ʃor* (BAILEY 1939.91, HOVDHAUGEN 1971.188); TochA *cor* 'Titel im Namen des Stifters der toch. Maitrisimit' (Ji 287) < OT, Uig. *čor* 'a Turkish title rather rare in Turkish texts and perhaps commoner in the Chinese records where it is represented by *cho*' (C72.427-428, GILES 2421; GK88, Ha86, Ko97, Te68, Te80, Y93: čur).

Weiter: BACOT 1956.151; BIRTALAN 2001.964-965 [MoL *coros* 'Name der herrschenden Familie, des Fürstenklans der Westmongolen, der Oiraten']; BURROW 1937.5, 90-91 [PktNiya *jhorida* (*zorida) = *chor°*, sowie den gewöhnlichsten aller einheimischen Titel *cojho* (*cozbo)]; FRANKE 1969.13-14; GOLDEN 1980.177-181; MENGES 1968.31; (??) MORGENSTIERNE 1974.27 Shugni, Bartangi, Oroshori *čör*; Xufi, Roshani *čür*; Sarikoli *čur* 'man, husband'; THOMAS 1963.5; TMEN §1136 [Pers. *čōra* 'Höfling, Hofdiener, Hofpage' < Tü. *čōra* 'id.']; ZIEME 1981a.84.

[b] (???) MTu., Uig. *čaruq* 'a kind of footwear; more specifically «a rough, home-made boot», as opposed to *ätük* «a professionally made boot»' (C72.428; Y93) > MMoS, U, A *caruq* [MTu. *bašmaq*] 'Pantoffel, Schuh'. Mogh. *čoro* 'Sandale' (W72.162). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.168).

Weiter: CLAUSON 1959-60.309; KARA 1990.287, 2001.89; LIGETI 1986.318-319, 593 [Ung. *sarú* 'Sandale']; SM33.443; TMEN §1044; VEWT 101.

[c] (???) MMoA *coṛya* [MTu. *aqar arq*] 'flowing stream'. MoL *coṛyo*, KhalL *corgo* 'tube, pipe, spout, funnel; pump'; Ord. *čoṛyo*; Kal. *coṛyɔ* 'Röhre; sp. krumme hölzerne Röhre, die beim *ärk'*-Bereiten von dem einen Kessel zu dem anderen führt, Destillationsröhre'. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.169).

Weiter: CASTRÉN 1857a.123, VEWT 116 [Mo. > Tu.]; ZHONG & ROOS 1997.92 [(?) Yug. *čoṛyawaš* = Mo. *coṛyɔ* + Tu. *baš* 'girl's name in a tale'].

[d] (??) MoL *cürügü* [*cörükü*] (*nuγusu/n*); BurL *šürxî*; Kal. *cörkō* ~ *šörkō* 'Krickente'. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.120).

O2 [a] Khot. *mamgali čhârä ttättähä* 'the totuq Mänglig čor' (BAILEY 1949-50.48). Khot. *saikairä ttrükä charä* 'Siqir (Sikär?) türk čor' (id.50).

Tal/IV(2) *čor*. DuSogd/F:24 *c(wr)y* ~ /F:24-25 'kw cwry *čbrt*' 'ltwn yk'n x'ny-cyk 'give [this letter] to Čor of the household of Altun-yegän'. KT:O32 : *aγ ilki : tadiqiy čorun : boz atin : binip : tägdî* : 'zuerst bestieg er [Kül tegin] das Pferd des Tadiq čor [und] griff an'. TuManII.7:1-2, 8:19, 9:21; TuManVII:b11 *aprin čor tegin*. TfnNestSogdA:4 '(s)γ (q)wl-cwr 'Asīy kül-cor (vielleicht besser: Asay qul-čor; →). E152:2 *änlig : čor inanču alp tarqan* : '[ich bin] Änlig, [ein] čor, inanču [?]und alp tarqan'. ManMin32ii:r3 's'ncwr *cygšyy* 'Äsan=čor čigši'. DuUig23:8, 9 *baban čor* ein Kaufmann. Mahr:123-124 *βāmān salixām qūllčūr* 'Salixām, [der] kül-čor [aus] Bāmīyān'. E7:1 *bayča saγun : oγli : külig čor* 'der Sohn des saγun Bayča, čor Külig [bin ich]'. E43:3, TalIII:2 *bäg čor*. E57:1, V83a.111/Steinfigur *bāyü čor* 'der ewige čor' [oder: čor B.]. Mahr:70-71 *bagrāk čūr* 'čor Bāgrāk'. DuUig-1:15' *bägsig qulčor* 'Bägsig, der qul-cor (oder: Bägsig [und] Qul, der cor)'; n. pr. in einem Kolophon (←). ColXVII:4 *borluq čor* ein Sohn des Stifters. Ong:4 *el etmis : yabγu : oγli : išbara : tamγan : čor : yabγu : inisi : bilgä : išvara tamγan : tarqan : aymāγliγ : [alp (?) el] etmis : atim : ///* '[Ich bin] El-etmis yabγu's Sohn, išbara tamγan čor yabγu's jüngerer Bruder [und] gehöre zum aymāγ des bilgä išbara tamγan tarqan, mein Name ist alp El-etmis'. E14:1 *elči čor : küč bars* : 'der Gesandten-čor [mit Namen] Küč-bars [bin ich]'. DuUig15:27 *γ'w uluγ-tirāk oγli maqu čor* 'M. č., der Sohn des Γ. u.-t.'. PflIII:8' *inal čor* 'čor Ī.'. KC:2 : *išbara čiqan küli čor : bolmiš* '[zum] išbara

čiqan küli čor wurde er ernannt' TuManVII:a11 *inčü urungu sangun apačor* 'Landverwalter (?), u.-s. a.-č.'. TuManVII:b11 *išu=čor* in einem Kolophon. BQ:S13 *kisrä : tarduš : bäglär : küli čor : bašlayu : ulayu : šadapit : bäglär* : 'im Westen die Tarduš bäg, angeführt vom küli čor sowie die šadapit bäg'. Mahr:61 *körtlä čūr* 'čor Körtlä'; YarKho/5a *körtlä čor* n. pr. f.; als ältere Schwester (*ākā*) bezeichnet. (↓) E32:3 *kül čor* (ERDAL 2002b.63). KC:5, 6, 18 : *küli čor* : Kal/XLV:ext., XLVI:ext. *küsän čor* 'der čor [aus] Kūsän'. Mahr:78 *liüläng xumār čūr* 'Liulang-qumar, [der] čor'. Maitr/219:v7 (ColXIXa) *upasi mang=čor* (lies: *mäng°?*) Stifter einer dritten Maitrisimit-Handschrift. DuUig15:10, 3' *manyaq čor* ein Gesandter. DuUig15:13, 27 *maqučor* ein Gesandter. TuManVII:b10 *mir č[or t]onga ygän* in einem Kolophon. E147:3 *oγlan atim yärlig čor* 'mein Jugend-Name [Krieger-] war Y., [der] čor'. DuUig15:30-31 *oγsaγu čor alp ygän* ein jüngerer Bruder (*ini*). DuUig20:3, 15 *qar čor* n. pr. in einem Brief. Mahr:120 *xaračūr* 'qara=čor'; Tal/II:1, 6 *qara-čor* [ETY: *qar čor*]. KU:I *qara kārākü täγrikän at yeg inänč čor* 'der himmlische Herrscher der «schwarzen Zelte», [sein] Name Yeg, [der] inänč-čor'; E91.287 liest *at yegän-čor*. KT:N13 : *qirqiz : qaγanda : tarduš : inanču čor : kälti* : 'vom qaγan [der] Qirqiz kam Inanču, [der] čor [von den] Tarduš'. KC:17 *qitañ : tata[bi] : ?tapa : qaγan : sülädükdä : beš süñüš : süñüšdükdä : küli čor : ančaγ bilgäsi : čabuši arti : alpi : bökäsi arti* : 'gegen die Qitañ [und] Tatabi als der qaγan in den Krieg zog, fünf Kämpfe als er [mit ihnen] kämpfte, da war küli čor sein Kanzler und Feldmarschall; sein Krieger und Champion war er'. DuUig24:11 *qul čor* ~ 34:18 *qulčor* (←) (24) ein Zeuge, (34) ein Kaufmann. DuUig14:16 *qulum čor* ein Kaufmann. ManMin32ii:r7 /// *xwm'r* · *cwr* · 'Qumar · čor'. Mahr:100-101 *rōxšyān byāman-varz čūr* 'Rōxšyān [?]und Biāmanvarz, [die?] čor'. TuManIII/36:2 *šabi čor*. DuUig21:5 *taγay čor* ~ :7 *taγa čor* n. pr. in einem Brief. E118 *tāmir čorīγ : yγ čor* : TuManVII:b5-6 *tilmäči t/// it=čor* in einem Kolophon. TfnSogdA:6 *twln c(w)r* 'Tolun čor'. TuManVII:b9 *tonga 'WN'NY ///DR'=čor* in einem Kolophon. Mir:a1-3 *törtinč* : *ay : toquz : otuzqa : unaγan čor : yariqi : uruγu : todun : čigši : kā yarliγ : bolti* : 'im vierten Monat, am 29. [Tag]: der Panzer des Unaγan, [ein] čor, wurde Uruγu, [dem] todun čigši, zugeteilt'. TuManVII:b11

tun=čor in einem Kolophon. DuUig7:4-5 *tun oγul baš oγul inanč-sangun čor-tiräk* ‘der erstgeborene Sohn [und] der ? geborene Sohn, [der erste] ein inanč-sangun [und der zweite] ein čor-tiräk’. Mahr:79-80 *’ūd xarākül lāâ čūr* ‘und Qara-qul, [der] lā-čor’. KC:3 *uluγ : küli čor : sākiz on : yašap : yoq bol[tü : //]* ‘[der] uluγ küli čor, nachdem er 80 Jahre gelebt hatte, starb er’. Mahr:96 *’ünčūr yišō’yân* ‘[der] on-čor Yišō’yân’. DuUig15:12 *uqmaz čor* nom de personne au sens du ‘celui qui ne comprend pas’; un ambassadeur. Mahr:117-118 *vahman čūr* ‘čor V.’. DuSogd/G:20 *wnwewr ’yš x’t m’syðry* ‘the priest Wanu čor’ (SWHa90.75-76). Lo09:8 (USp47) *yamčor* (Y93: °čur) *tu* ein Schreiber; *tu* hier: Chin. *t’u* ‘disciple’ (Zieme 1993b.138) ~ ManPar:c6 *y’mcwr* ‘Yamčur’ (Su85.34:150; YOSHIDA 2000.85). TuManVII:b11 *varuq=čor* in einem Kolophon. Mahr:73-74 *yiððûγ čūr nγôšâq* ‘čor Yidduγ, [der] Auditor’. YarKho/5b *yilig čor* n. pr. f.; als jüngere Schwester (*singil*) bezeichnet. ManKlos:101 *yimki čor* ein Verwalter. DuSogd/H:2 *ð’β’m’n ymkycwr* ‘Frau (= *qatun*) Yimki=čor’. KC:24 */// (bilgä) qaγan : inisi : el čor : tegin : kälip : ulayu : tört tegin : kälip išbara bilgä : küli čoriγ : yoγla(t)tü : bädizin : bädzet(t)i : olurtü : ‘/// bilgä qaγan’s jüngerer Bruder, el-čor, [der] tegin kam, sowie die «vier Prinzen» kamen [und] [des] išbara bilgä küli čors Trauerfeier ließen sie abhalten, die Dekorationen [seiner Gedächtnisstätte] ließen sie ausführen [und] sie legten [ihn] nieder’. TuManIII/38:2 */// cor tegi[n] ///*. KC:8 */// išbara bilgä : küli čor : ///*. KC:14 */// [?’išbara bil]gä küli čor : tarduš : bodunîγ : etä ayu olurtü : ///* ‘[der] išbara bilgä küli čor organisierte [die] Tarduš-Gemeinschaft [und] nahm sein Amt ein’. E18:1 *///t čor apasî barur ‘///t-čor sein apa ging weg (= starb)’. YarKho/4 *///w čor*.**

Weiter: GYÖRFFY 1966.76, MORAVCSIK 1958/1983r.165.

jürki (*yürki*). O1 (↓) GG *sorqatu-jürki* ≈ AT *jurq-a-tu-jürke* ~ [Fehler] GG *qutu[q]tu-yürki* a person of the Jürkin (Ra04.288, 1236).

E [a] MMoS *jürkin* ‘Stammesname’.

[b] (↓) MMoS *jirüge/n* ~ A *jirüke* ~ A *jirüge* ~ S *jirkön* ~ S *jürüge/n* ~ S, U, A *jürüken* ~ U *jurüken* ~ A *jürke* ~ A *jürken* [MTu. *yüräk*].

O2 Keine Belege.

CRM

cormaqañ. O1 GG:§260/10802, 10804 *cormaqañ* ~ AT:117b/3642 *ciraqañ* ~ 117b/3643 *cidraqañ* ≈ GG:§260/10725-10726; §270/11128; §274/11401, 11403, *cormaqañ qorci* ~ AT:117a/3632 (= GG:§260) Ø ‘quiver-bearer Cormaqañ’; a Sönit (Ra04.955, 1206) ~ ArmKir *c’warmaqañ* ‘Cormaqañ’; general of the Mongols ~ ArmKir *c’awrman* ‘Corman (*noyan*)’ (*Encyclopaedia Iranica* VI/1993.274).

E [a] MMo. **corma/n* ⇒ (DenN) S *cormaqañ* (←; CLEAVES 1949a.419-420).

[b] (???) MTu./XI *čuram* ‘«a shot with a light arrow»; it is longer than a standard shot; a man shoots it lying on his back so that it may go further; and one says *čuram oqi* for the arrow used in that kind of shot’ (C72.430).

[c] (???) MMoS *curama niciügün* ‘nackt’ (Ra04529). MoL *curba*, Khal *curab* ‘nestling, fledgeling; young’; Ord. *čurma* ‘jeune’.

Weiter: VEWT 207.

O2 Keine Belege.

CRN

ceren. O1 (↓) GG *yeke-ceren* ~ GG *ceren* ~ GG *qulan ba’atur-un kö’ün yeke-ceren* ~ GG *altan-u de’ü yeke-ceren* ~ GG *ceren-ü kö’ün narin-ke’en* ≈ AT *yeke-ceren* S/Qulan-ba’atur S/Qabul qan (Ra04.610-611, 1244). (↓) GG *yeke-ceren* ~ GG *tatar-un yeke-ceren* ~ GG *tatar-un yeke-ceren-ü ökin yisügen qatun-i cinggis qahan tende* ~ GG *tatar-un yeke-ceren-ü yisüi neretei ökin* ‘Yeke-ceren of the Tatar’; V/Yisügen, Yisüi (Ra04.1244) ≈ AT, ANT *yeke-cerü* ~ ANT *cerü* ~ ET *tatar-un yeke-cooru-yin ökin yisüi qatun : yisüi qatun*.

E [a] ≠ OTib. *che* ‘life, age’ + *riñ* ‘life period’, *rins* ‘long’ (THOMAS 1957.182, 186; 1963.72); Tib/Tfn *che* ‘Zeit, Leben’ + *riñ-po* ‘lang’ (Ta80.162, 164); Tib *che*° ‘(↑) äyur°’ (TACHIWAWA et al. 2000.N°309, 345, 385), *che* ‘time, ...; time of life, ...; life, ...; *che rin-ba* ‘long life’, ..., *che-rin* is also a very common name both for men and women; ...’ (JÄSCHKE 450a-b); ModTib. *che* ‘life’ + *ring-po* ‘long’: *che-ring-wa* ‘to have a long life’, *tsering* ‘n. pr.’ (BELL 1965r.288, 293, 294; LINDEGGER 1976.64-65; ROERICH 1958.141), *tsêriy* ‘long life; person’s name’ (GOLDSTEIN et al. 2001.883); ??MMoS (←), ein tibetischer n. pr. erscheint aber, gegen POUCHA (1956.58) und EVEN & POP (1994.330), etwas unge-

wöhnlich (Ra04.610-611). Weiterhin ist die Schreibung des Namens im MoL *cering*, KhalL, Khal. *ceren* (SCHUBERT 1971.82); Ord. *sering* (KLER 1956.490, 492, 493, 494) ~ *serin* (id.497), *serimbal* [tib. *che-riñ* 'langes Leben' + *dpal* 'berühmt'] (id.492), *serinjit*; Kal. *tserñ-jab*.

Weiter (↓) sabdan; FERRARI 1958.185; KASCHEWSKY 1971.314; RÓNA-TAS 1966.61, 72, 84; SCHUH 1977.203; WYLIE 1962.265.

[b] Vielleicht *caran*, d.h. *câran* zu lesen. (†) MMoS, P *caqa'an* ~ U *caḡaḡan* ~ S, A *caqân* ~ A *caḡân* [(†) MTu. *aq*] ~ S, U *caqan* ~ S *jaqâ* ~ S *jaḡân* ~ S *jaqan* ~ A *ciḡân*. MoL *caḡan*, KhalL *cagaan* ⇒ (DenV) MoL *caḡara-*, KhalL *cagaarax* 'to become white; to be exonerated; declared innocent; to gain experience, become accustomed to doing a thing' ⇒ (DevN) **caḡaran* ~ **câran*.

[c] (???) (†) OT, MTu., Uig. *yer*; (??) MMoS *jerene* 'Ortsname' (Ra04.1214).

[d] (???) Fehler für MMoS *jira/n* ~ U, A *jiran*. MoL *jira/n*, KhalL *žar/an*; Dag. *žar* ~ *žara/n* (KAŁUZYŃSKI 1969.126, TODAEVA 1986.142); Kham. *jira/n* ~ *žara*, BurL *žara/n* (JANHUNEN 1990.25, 68; URAY-KÓHALMI 1959.188); BurNU, T, Ch *žaran*, S *žaran*, Fischer *dschiron* (CASTRÉN 1857b.142, CLARK 1976.76); Ord. *žira* '(auch) Teil von n. pr.'; OirL *žirân* ~ *žiren*, Oir. *jiran* ~ *žirin*; Kal. *žirñ* 'sixty'; [Mogh. *quarban qori* 'sechzig; wörtl. drei(mal)zwanzig', *qurban qori arban* 'siebzig' (W71.182-183)].

Weiter: JAGCHID & HYER 1979.77, KARA 1990.302, Ka59.137, Ka63.11, KLER 1956.494, KOTWICZ 1950.465, Li62.39, MYYC 432, P55.247, RÁSONYI 1962a.67, SM33.92, TODAEVA 1973.334.

[e] (???) Fehler für MMoS, U *yeren* ~ S, A *yiren* 'neunzig', S *yeren tabun minqad-un noyat* 'die fünfundneunzig Tausendschaftsführer'. MoL *yeren* ~ *yiren*, KhalL *ir/en* ~ *er/en*; Dag. *yir* ~ *yire/n* ~ *ire* (KAŁUZYŃSKI 1970.112, MARTIN 1961.173, TODAEVA 1986.147); Kham. *yere/n* ~ *yirê*, KhalL *yir/en*, BurL *yere/n* (JANHUNEN 1990.22, 68; URAY-KÓHALMI 1959.191); BurNU, T, Ch, S *yiren*, Fischer *jiryñ* (CASTRÉN 1857b.137, CLARK 1976.75); Ord. *yire*; OirL *yeren* ~ *yirin*, Oir. *yerin* ~ *yiren*; Kal. *yirñ* 'ninety'; [Mogh. *darban qori arban* 'neunzig; wörtl. vier(mal)zwanzig(plus)zehn' (W71.183)]. Mo. > Sol. *jerem* ~ *jiren* (KAŁUZYŃSKI 1971b.19, 20).

Weiter: AALTO 1974b.68; KARA 1990.334; Ka59.146; Ka63.24; KOTWICZ 1950.453, 465; Li62.74;

MYYC 738; P55.162, 247; RÁSONYI 1962a.68, SM33.492; TODAEVA 1973.337.

[f] OT *yägrän* '«chestnut», as a colour of a horse's coat'. MMoA *jêren* [Cag. *žerän*]; S *je'erde* ~ S *jêrde muri* 'rotes Pferd'. MoL *jeger-e/n*, KhalL *zeer* 'antelope (Chin. *huang-yang*)'; Dag. *žeren* 'Antilope' (TODAEVA 1986.143); BurL *zeeren*; Ord. *žere* 'gazelle (*gazella gutturosa*)'; Oir. *zêren* ~ *zerên*; Kal. *zêrñ* 'Reh, Rehkuh; Gemse; Antilope'; MoL *jegerde*, KhalL *zeerd* 'red, chestnut'; Dag. *žêrde* (TODAEVA 1986.143); Kham. *žêrd* 'rotbraun (vom Pferd)', BurL *zêrde* [EwkNer *žä:rdä*, Sol. *žêrde*] (URAY-KÓHALMI 1959.189); BurNU, T, Ch *zêrde*, S *žêrde* 'rot' (CASTRÉN 1857b.161); Ord. *žêrde* 'robe de cheval; roux avec queue et crinière d'à peu près la même couleur'; OirL *zêrde*, Oir. *zerde*; Kal. *zêrd* 'rehfarbig, hellbraun, lichtbraun (mit rötlicher Nuance)'. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.63, 1977.147; MT §563-564; ROZYCKI 1994.122-123); Jur. *jeri* 'Mongolian gazelle' (KANE 1998.235:501), Ma. *jerem* 'Mongolische Antilope, *procapra subgutturosa*' (HAUER 530); Jur. *jerde mori* 'reddish horse' (KANE 1998.224:448), Ma. *jerde* 'fuchsfarben', *jerde morin* 'Fuchs (Pferd)' (HAUER 530).

Weiter: AALTO 1974b.59; CASTRÉN 1856.93; DOERFER 1993a.54; 1993b.83; 2004.261, 288; DOERFER & TEZCAN 1980.143; GRUBE 1900.64; KARA 1990.302; Ka59.135; Ka63.11; KHABTAGAEVA 2001.96, 98, 143; KOTWICZ 1950.443; MYYC 438; PELLJOT 1927.284-285; Ra04.935; TMEN §158, 171; URAY-KÓHALMI 1966.52; VEWT 112, 125(2), 194.

O2 Keine Belege.

CS

cos (= *côs*?). O1 (↓) GG *kökö-cos* ~ GG *köke-cos* ≈ AT *köke-coḡ* ~ AT *köke-cos* person of the Ba'arin (Ra04.1217).

AT:135a/4160 *ircamal erdeni coḡtu qaḡan* (11. Herrscher) ~ AT²:§52 *ircamal qaḡan* (10. Herrscher) ~ §5 *ajiyamal qaḡan* (9. Herrscher); ANT:§45 *erdeni coḡtu qaḡan*; ET:46r10 *küsala qaḡan-u köbegün rinzingbal qaḡan*.

E [a] wohl ≠ Tib. *čhos* (↓ *cosgi*), vgl. aber auch (†) *ceren*, für welchen Namen ebenfalls tib. Ursprung vorgeschlagen wurde.

[b] Mit AT Fehlesung für *čöḡ*, vgl. *kökösös* «Blue-l'Ardent» (EVEN & POP 1994.323)? OT/Man., MTu., Uig., UigBr., UigS *čöḡ* 'originally «glowing heat, flame»; hence metaph. «splendour, glory»' (C72.405, Li66.153; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88,

KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z85) ⇒ (DenV) **coyla-* ⇒ (DevV) Uig. *coylan-* ‘glänzen’ (BARAT 2000, Tu91, T74) ⇒ (DevV) Uig. *coyländur-* ‘glänzen lassen, beleuchten’ (HZ71, Tu91, T74), ⇒ (DenN) Uig. *čoyluγ* ‘fiery, flaming’ (C72.407; Ha86, Z85), Uig. *čoy-luγ yalın-lıγ* ‘glänzend’ (KaZ76, KaZ77, Te80, Tu91, ZKa78, Z85) > MMo. **coγ* ~ **coq* ⇒ (DenN) S *coqtai* ~ U *coγtu* ~ P, A *coqtu* ~ U *coγtu* ‘mit Glanz, Energie versehen’ (CeTa93.76), A *coqtu* [MTu. *keng közliük*] ‘large-eyed, beautiful-eyed’, S *coqtai eme* ‘vornehme, edle (Frau), Frau mit dem Gugukopfschmuck’, U *ene metü coγtu yeke süm-e[-yin ger]* ‘the great [mansion of] images brilliant like this’ ⇒ (pl.) U *coγtan*. EMoL *coγ* (Li73c, Li74c); MoL, *coγ*; KhalL *cog* ‘glowing coals, embers, hot ashes; glow; sparks; splendour, grandeur, glory; energy, spirit’; BurL *sog*; Ord. *čoy* ‘(auch) n. pr. m.’; Oir(L) *coq*; Kal. *coγ* ‘glühende, rote Kohle; Glanz, Pracht’ ⇒ (DenN) EMoL *coγtu* ~ *coγdu* ~ *coγtai* (Li73c, Li74c); MoL *coγtu* ~ *coγtai*, KhalL *cogtoj* ‘having embers or sparks; blazing, ardent; plucky; strong, powerful, grand, splendid, glamorous, majestic; spirited’.

Weiter: (†) bala; BIRTALAN 2001.962; KALUZYNSKI 1995.198; KARA 2001.90; Ka63.38; KLER 1956.490, 492, 493, 494; MYYC 575; SCHUBERT 1971.82; STACHOWSKI 1993.113, 1998.112; TMEN §1138; VEWT 113; YAKUP 2002b.70.

[d] (??) Fehler für (↓) MMoS, U, P *yosu/n*.

[e] (??) MTu./Kaš. *yoš* ‘pressure, discomfort’, Osm./XIV-XVI *yoš* ‘of the eye dazzled (by the sun), dimmed (by weeping)’ (C72.976).

[f] (??) MTu. **coγ* ⇒ (DenV) MTu. *coyla-* ‘to shout; of the trumpeting of the elephant’ (C72.407).

O2 [b] DokStPbg/Kr IV 253 *baličoy tutung* n. pr. + Titel. ColV:22 *anam buyančoy tngrim* ‘meine Mutter, Frau B.’. Briefl:2, Böz65:a *balačoy* n. pr. Steu1:18 *buyančoy šilavanti*. ColXIV:2 *nomči bilgä toyinčoy tu[t]ung bäg* ‘(mein Vater) der Gesetzeslehrer und Weise (Titel), Herr tutung Toyinčoy’ ~ /frontispiece *toyinčoy tutung*. ColVI:v10 *ornačoy* (°*čuoq*) *tngrim*. SteuD:7 *quličoy* n. pr. Mi50/C:11 *quđčoy ačari* n. pr. + Titel. ColVI:v9 *qutačoy* (°*čuoq*) *tngrim*. Mi50/C:10 *tarmačoy* n. pr. USp69:1 *toyinčoy* n. pr. ColXIV:1 *upasi buyančoy baqši* ‘der Laienbruder Meister B.’ ~ :13 *buyančoy baqši* ~ /frontis-

piece *buyančoy*; vgl. ColXXII:a4 *ay-punjabali* ‘Ay-punja-dpal ≈ °*buyančoy*’. ColVI:v7 *yaričoy* (°*čuoq*) *tngrim*. DuUig7:11 *külüγ čoyluγ qanımz* ‘notre Khan célèbre et glorieux’.

Weiter: BROCKELMANN 1928.243.

jišu. O1 Hin *üši-tay-yin jišu* (↑ oron).

E Chin. *chih-shu* (*shih yü-shih*) ‘Secretarial Censor’ (Fa90.241[42], HUCKER 1065).

O2 Keine Belege.

CSD

jüsidei ⇒ jürcedei

CSQ

jasa'ul. O1 GG:§278/11611 *qongqortai siraqan-tan jasa'ul kebt'e'ül-lü'e qamtu jasa-tuqai* ‘the supervisors Qongqortai, Siraqan and others, together with the nightguards, shall supervise all (comings and goings at the Palace tent)’.

E Cag. *yasa-* ‘to prepare, decorate’ (P38.388) < MMoS, U, A *jasa-* ‘in Ordnung bringen, zurechtmachen, ordnen’ S *mori kötöl jasa-* ‘e. Pferd als Handpferd’, S *cerik jasa-* ‘d. Truppe’, S *qormai jasa-* ‘d. Kleidersaum’ ⇒ (DevN) S *jasaq* ~ U *jasaγ* ‘Gesetz, Ordnung, Verordnung; Militärgesetz [erlassen]’, S *jasaq könde-* ~ U *jasaγ könde-* ‘d. Gesetz verletzen, brechen’ (Ra82.68, Ra04.826-827), S *jasaq bolqa-* ‘d. Prozeß machen lassen, aburteilen lassen’, S *jasaq daba-* ‘d. Gesetz übertreten’ ⇒ (DenN) **jasaqtu* ~ **jasaqtai* ⇒ (pl.) S *jasaqtan* ‘ordentliche, an Zucht gewöhnte (Burschen)’, ⇒ (DevV) U *jasaγda-* ‘to administer’, ⇒ (DenV) S *jasaqla-* ‘Verordnungen schaffen, e. Befehl weitergeben, verkünden’ ⇒ (DevV) S *jasaqlaldu-* ‘(miteinander) e. Ordnung ausmachen, in Ordnung bringen’, ⇒ (DevN) S *jasa'ul* ‘Beamtentitel (Ordner)’, ⇒ (DevV) S, P *jasa'ul-* ~ U *jasaγul-* ‘ordnen, zurechtmachen lassen’, ⇒ (DevN) S *jasal* ‘Ordnung’, ⇒ (DevV) S *jasaldu-* ‘für einander zurechtmachen; miteinander ordnen, Ordnung halten’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *jasa-*, KhalL *zasax* ‘to put in order, fix, repair, correct, make corrections; to improve, to decorate; to castrate’; Ord. *jas-*; OirL *zasa-*; Kal. *jasxv* ‘in Ordnung bringen, (einen Kranken) heilen; (sein Bett) ordnen; ausbessern, reparieren; verschneiden, kastrieren’ ⇒ (DevN) EMoL (Li73c), MoL *jasaγ*, KhalL *zasag* ‘(a) rule, government, administration; ruling prince of a banner;

power; political structure; (b) law, punishment, penalty'; Dag. *jasag* 'Macht, Gewalt' (TODAEVA 1986.143); BurL *zasag*; Ord. *jasak* 'gouvernement; chef de bannière; nom d'une bannière des Ordos'; OirL *zasaq*; Kal. *zasvγ* '(a) (Ölet) der regierende Fürst, der höchste Richter; (b) (Dörbed) Strafe, Vorwurf, Zurechtweisung; (c) (Ölet, Dörbed) Pflicht; (d) Steuer, Abgabe'; MoghL *yāsā* 'Bestrafung; gewaltsame Hinderung, gewaltsames Zurück-, Abhalten; Verweis, Bestrafung', *yasāq* 'Ordnung' (W75.171) ⇒ (DevN) MoL *jasaytu*, KhalL *zasagt* 'having a government; lawful, legitimate, confirming to the law', ⇒ (DevV) EMoL *jasayda-* 'to be corrected' (Li73c), ⇒ (DenV) MoL *jasayla-*, KhalL *zasaglac* 'to act according to the law; to administer law, govern, to penalize', ⇒ (DevN) MoL *jasayul*, KhalL *zasuul* 'arbitrator, referee, umpire, judge; sentry, guard'; Ord. *jasul*; Oir. *zasuul* 'organizer, sentry, guard'; MoghL *yasawul* 'Nachhut; linker Flügel (der Armee)' (W75.171). Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.104, 115, 119, 270). Mo. > Tung. (MT §144, ROZYCKI 1994.56, 121).

Weiter: DOERFER 2004.215, 287; GRUBE 1896.100; JOKI 1952.353-354; Ka59.146; Ka63.11; KOTWICZ 1950.443; RACHEWILTZ 1993; P55.115; Ra04.1325; TMEN §1794, 1863; VEWT 101, 191.

O2 Keine Belege.

CSK

cosgi. O1 FrB1c:4 *aya-a tegimlig cosgi-odsir* 'Hochwürden Čhos-kyi 'od-zer («Lichtstrahl der Religion») ~ BcaTfn:166r8-9 *cosgi-odsir aya-qa tegimlig* ~ BcaTfn:166v9 *cosgi-odsir toyin* 'der Mönch Čhos-kyi 'od-zer'; zur Person vgl. C54.13-27, CLEAVES 1989, HAENISCH 1940.37. MoL *nom-un gerel* (GRÜNWEDEL 1900.233).

AT:134a/4130, ANT:§44 *coski-odser* Lama des Külüg qaγan; ET45v3-5 *toyin coyiji govadzar* (odzer) [=] *nom-un gerel kemekü kelemüci-bar : sudur tarni-yin qamuγ nom-ud-un yekengki-yi orciγulγan* : '(Külüg) ließ durch den Geistlichen und Sprachgelehrten Čhos-kyi-od-zer den größten Teil der in den Sūtras und Dhāranis enthaltenen Lehren übersetzen'.

Weiter: (†) *aya-a tegimlig*, *cos*, *co's*; (‡) *cösgem*; HAMBIS 1945.165, 168; 1954.180; PELLIOU 1950.15.

E OTib. *čhos*^o ~ *čos*^o 'Teil von n. pr.' (BACOT et al. 1940-46.175); Tib/Tfn *čhos* 'Lehre', skt. *dharmā*; *čhos-sku* '«Körper der Lehre», skt. *dharmakāya*; *čhos-gos* 'geistliche

Kleidung', skt. *cīvara*; *čhos-ñid* '«Wesen der Lehre», skt. *dharmatā* (Ta80.152); [Khot. *chāsi: mistye chāsi-kī gaśi'-ysini* 'the Great Administrator of the Vihāra', is Tib. *čhos-kyi gži-zin* 'holding the basis of the law', representing the official title *čhos-kyi gži-'jin* 'gérant des biens fonds religieux' (Bai61.26, 87; EMMERICK 1985.305) ≈ Khot/Transkr. *chāmsa* (BAILEY 1973.225)]; Tib. *čhos* '«doctrine», a particular doctrine, «tenet», or «precept»; ...; «moral doctrine», whether any separate dogma, or the sum of various doctrines, «religion» in general, both theoretically (system of morality, ethics) and practically (faith, exercise of religion); ...; «religious writings», and «writings, books, literature» in general, in as much as the Tibetans derive every science from religion" (JÄSCHKE 163a-164b), *čhos*^o (N°43, 496), *čhos-rgyal* 'dharmarāja' (N°402) (TACHIKAWA et al. 2000); ModTib. *čhhö* ~ *čö* '«das (buddh.) Gesetz, die (buddh.) Lehre, Doktrin, Satzung, die Religion, Summe der ethischen Werte, Kultur»; Teil von n. pr.' (BELL 1965r.402-403; LINDEGGER 1976.46-49), *cö:ö* 'dharma, religion' (GOLDSTEIN et al. 2001.376), Tib/Amdo *č'ö*: 'dogme, loi, religion', Tib/Lhasa *č'ö*: (ROERICH 1958.119); + Tib. *kyi* ~ *gyi* 'Genitivsuffix'. Tib. > Uig. (→) [≈ (↓) Uig. *nom* 'Lehre, Dharma' (KaZ77.73)]; MMoU (←), [Arab.] **jōsbāl* 'n. pr. m.; tib. *čhos* + *dpal* ≈ (↓) *dharmasrī*; Nachkomme des A'uruqci S/Qubilai' (FRANKE 1988.108, 111-112). EMoL *co*^o: *saskiyab bandida bayši corjiv[a] degetü lam-a* 'the superior blama, teacher and lord of the doctrine, Sa-skya paṇḍita' (Li73c.81); MoL *co*^o: *corji*, KhalL *corž* [Tib. *čhos-rje*, Skt. *dharmasvāmin*] 'Lord or Master of the Law (religious title)', *bragor keyid-ün genbu coyikyub cangbo blam-a* 'n. pr. eines Lama; «bra-gor mkhan-čhen čhos-skyabs-bzañ-po»' (KASCHEWSKY 1971.207), *jamyang corji tasi baldan* 'der Erste der Großen Taten; «jam-dbyaṅ čhos-rje dkra-šis dpal-ldan»' (KASCHEWSKY 1971.208), *adalidqal-ügei corji sayin duvaca* 'der Zweite der Großen Taten; «mchuṅs-ed čhos-rje rgyal-mchan bzañ-po»' (KASCHEWSKY id.), *corji erdeni saγsabad* 'n. pr.; «čhos-rje dkon-mčhog chul-khrims»' (KASCHEWSKY id.), *corji coγ-tu arslan* 'n. pr.; «čhos-rje dbal-señ»' (KASCHEWSKY 1971.209), *yeke asaral-tu corji saky-a yisis* 'n. pr. eines Lama; «byams-čhen čhos-rje»' (KASCHEWSKY id.), *corji bilig-un γarqu-yin orun* 'n. pr. eines Dharmadhara; «čhos-rje šer-byuñ»'

(KASCHEWSKY 1971.210), *gung tang-yin corji ijesküleŋ coy* ‘n. pr. eines Lama; «guñ-thañ čhos-rje mjes-pa-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *coisgo-yin öljei erdeni* ‘n. pr.; «čhos-sgo-pa bkra-šis rin-čhen»’ (KASCHEWSKY id.) ≈ (↓) MoL *dharmā: dharmā duvaca* ‘n. pr.; «bla-ma čhos-rgyal-mchan»’ (KASCHEWSKY 1971.214) ≈ (↓) MoL *nom* und *nom-tu: sang sung-ji-yin nom-un erketü aldar* ‘n. pr. eines Schützers der Lehre; «žañ-žuñ čhos-dbañ grags-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *yeke ubidini nom-un qaγan sayin* ‘n. pr. eines Lama; «mkhan-čhen čhos-rgyal dpal-bzañ»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *ila-yuγsan-u γabsiba erdeni nom-un qaγan* ‘id.; «rgyal dka'-bži-pa rin-čhen-čhos-rgyal»’ (KASCHEWSKY 1971.212), *γabsiba nom-un arslan* ‘id.; «dka'-bži-pa čhos-señ»’ (KASCHEWSKY id.), *batuda aγci sayin nom-tu* ‘n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan čhos-bzañ-pa»’ (KASCHEWSKY id.), *nom-iyar ketürkei* ‘n. pr.; «druñ čhos-phags-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.214); Ord. *nomingerel* [~ tib. *čhos-kyi 'od-zer*] ‘n. pr. f.’ (KLER 1956.496), *čöö°* ~ *čööš* ‘Teil lamaistischer n. pr.’.

Weiter: EMMERICH 1967.103-104; FERRARI 1958.177; FRANCKE 1914.55; KARA 1985.19; KASCHEWSKY 1971.311; KWANTEN 1971.65; NUGTEREN & ROOS 1998.64; PETECH 1990.158; RÓNA-TAS 1966.99, 101; SZERB 1990.148-149; THOMAS 1963.51; WYLIE 1962.253.

O2 QubTib1/II:12 *čhos-kyi rje sa-skyā-pa* ‘der Herr über das religiöse Gesetz, der Sa-skyā-pa’. TugTTib1:1, TigTTib3:2 *rañ-byuñ rdo-rje* ~ TugTTib2:7 *bla-ma karma-pa* ~ TugTTib2:9 *rin-po-čhe karma-pa* ~ Bsri/Tib:3 *čhos-rje rin-po-čhen karma-pa* der 3. Karma-pa.

Weiter: SCHUH 1977.194, 195, 197, 198, 199, 206; SØRENSEN 1994.655, 657, 659, 661, 662.

Totb:998-1000 *šaki-liγ* (= *šákya-pa*) *toyin* (= *lama*) *uluγ baqši* (= *mahāguru*) *čoy-ču* (= *čog-ro* in Osttibet) *baγ-liγ darma tuači* (Skt., =) *čoski irgāmsan* (Tib., =) *nomluγ tuuγ* (Uig.) *atly baqši* ‘[es (Text B des Totb) ist geschaffen] von dem aus dem Šákya(geschlecht stammenden) Mönch, dem großen Guru namens Dharmadhvađa (=) Čhos-kyi rgyal-mchan (=) Lehr-Banner aus dem Gebiet Čog-ro’ (KaZ76.105, ZKa78.161).

cösgem. O1 Qqml *yen-king ši cösgem* ‘Cösgem, Commissioner of the Buddhist Ceremonial Office’.

Weiter: HAMBIS 1945.165; 1954.180, 182.

E Tib. (↑) *čhos* + Tib/Tfn *skyobs-pa* ‘schützen’ (Ta80.148); Tib. *skyoñ*: ‘protector’:

čhos-skyoñ ‘«protector, defender of the world», *dharmapāla*, is used for a certain individual deity, or = *ʾjig-rten-skyoñ*, or for a class of magicians in the monasteries’, *bskyañs* ~ *skyoñ* ~ *bskyoñ* ≈ *pā-la*; *ʾjig-rten-skyoñ* ‘*lokapāla*, «guardians of the world; there are four of them, identical with *rgyal-čhen bži*, the four great spirit-kings’ (EMMERICK 1970.109, JÄSCHKE 31b, SZERB 1990.170), *rgyal-čhen bži* ‘the four kings of the spirits or guardians of the universe (*ʾjig-rten-skyoñ*), residing just below the summit of Meru, the protectors of the gods against the asuras’ (JÄSCHKE 108b-109a), °*skyoñ-ma* ‘pālī’ (TACHIKAWA et al. 2000.N°395), *skyoñ-ma* = *brtan-ma* ‘the goddess of earth’ (JÄSCHKE 31b); ModTib. *kyam-gön* ‘protector’ (BELL 1965r.381), *cö:ögyoñ* ‘defender of the faith, protective deity’ (GOLDSTEIN et al. 2001.376), Tib/Amdo *č’ö:-xkion* ‘génie protecteur de la loi’, Tib/Lhasa *č’ö:-kion* (ROERICH 1958.119). Tib. > MMoU (←). Tib. *čhos-skyoñ* ≈ (↓) Skt. *dharmapāla* [≈ Tib. *dharmā-pha-la* (SØRENSEN 1994.658)] ≈ MoL *nom-un sakiγulsun* (GRÜNWEDEL 1900.234). MoL *tedküŋci* ≈ Tib. *skyoñ: batuda aγci sayin tedküŋci* ‘n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «bzañ-skyoñ»’ (KASCHEWSKY 1971.207), *gebsi coy-i tedküŋci* ‘id.; «dpal-skyoñ»’ (KASCHEWSKY id.), *boγda nom-i tedküŋci oyutu* ‘n. pr. eines Jüngers; «blo-gros čhos-skyoñ»’ (KASCHEWSKY 1971.208).

Weiter: (†) *bala*’; FERRARI 1958.177, KARA 1985.5, RÓNA-TAS 1966.101, SZERB 1990.149.

O2 Keine Belege.

CSN

jišing. O1 Hin, Jig *jišing šešin* (↑ oron, ↓ sargesgeb).

E Chin. *chih-sheng she-jen* ‘Gentleman Attendant (in the Central Secretariat)’ (Fa90.174[j.1], HUCKER 1046).

O2 Keine Belege.

DB

teb. O1 (↓) GG *kököcü teb-tenggeri* ~ §246/9814 *teb* ~ §244/9530-9531; 245/9626, 9628, 9629, 9632, 9704, 9707, 9708, 9711, 9726, 9730, 9731, 9733, 9734, 9737, 9801, 9802, 9810, 9812; §246/9817, 9821, 9829 *teb-tenggeri* ≈ AT *kökecü teb-tngri* ~ AT:94b/2947, 2952; 96a/3003, 3004; 96b/3006, 3007, 3010, 3017, 3019; 97a/3020,

3023; 97b/3037, 3041, 3042, 3043, 3044, 3047; 98a/3049, 3051, 3058, 3060, 3061; 98b/3063, 3064, 3069, 3075 *teb-tngri* eine Person der Qongqotad (Ra04. 870-873).

Zha:39 *tug tümen* ~ Zhi:459 *tü[k] tümen* ~ HyS/U:655 *tük tümen* 'myriad; zehntausend mal zehntausend; auf jeden Fall'.

E [a] MMoS *teb* 'ein verstärkender Vorsatzpartikel (vor Anlaut *te-*)'; Uig. *täp* 'Verstärkungssilbe', *täp tägirmi* 'ganz rund' (GK88, Te80, ZKa78). MoL, KhalL, Ord., Kal. *teb*.

Weiter: BIRTALAN 2001.1049; E91.65-66, CLEAVES 1967.248-260, KARA 1990.330.

[b] MTu., Uig. *täv* '«trick, device»; practically synonym with *al* and *čäbis*, but always used in a pejorative sense; in Uig. only in the Hend. *täv kür*' (C72.434; Y93) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *tävlig* '«deceitful, tricky»; except Xak. [MTu./XI] always in the Hend. *tävlig kürlüg* '«deceitful and tricky»' (C72.439; BARAT 2000, SHÓGAITO et al. 1998, Te80).

Weiter: VEWT 468.

O2 Keine Belege.

DBA

da-ba (oder: ta ba, ta-ba). **O1** DocQqt12:6 *ta-ba* n. pr. in einem Brief.

E OTib. *zla* 'moon, month' (THOMAS 1963.73, 1957.184); Tib/Tfn *zla-ba* 'Mond, Monat' ~ *sla* 'Monat' (Ta80.163, 166); Tib. *zla-ba* 'moon' (JÄSCHKE 490b-491b), °*zla*° (N°277) ~ *zla-ltar*° (N°40) ~ °*zla-ba* (N°46) ~ °*zla* (N°408) (TACHIKAWA et al. 2000), *zla-'od* 'n. of a bodhisattva, Candraprabha', (°)*zla* ~ *sla* 'month' (EMMERICK 1967.99, 104, 151, 158); ModTib. *dawa* '«Mond, am Montag geboren» ≈ Skt. *candra* «Mond, Mondgott»; n. pr.' (BELL 1965r.319, LINDEGGER 1976.66-67), *dawa* 'moon, moonlight; month, the first month (in the Tibetan calendar); Monday' (GOLDSTEIN et al. 2001.965), Tib/Amdo, Lhasa *ḍa-wa* 'lune, mois' (ROERICH 1958.133). Tib. > MMoU *da-ba* (←). MoL *daba*, KhalL *dabaa*, Khal. *dawaa* 'n. pr.' (SCHUBERT 1971.83); (↓) MoL *saran* ≈ Tib. *zla-ba: saran oyutu buyan* 'n. pr.; «jo-gdan zla-ba blo-gros»' (KASCHEWSKY 1971.212), *sayin saran* 'n. pr.; «bla-ma zla-ba bzañ-po»' (KASCHEWSKY 1971.214); Ord., Kal. *dawâ* 'n. pr. m.'; Ord. *dawâ-nurwu* 'n. pr. m.'.

Weiter: FERRARI 1958.186, Ka03.17, RÓNA-TAS 1966.79, ROERICH 1958.142, SCHUH 1977.203, WYLIE 1962.267.

O2 Keine Belege.

diua° ~ **divu**° (lies: deva°). **O1** (↓) Zha *diu-a-bala* ~ Jig. *divubal-a*.

Weiter: HAMBIS 1954.180.

E (A) APers. *daiva* 'falsche Gottheit, Götze, Dämonen' (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.114). MPersM, PrthM *dyw* [dêw] 'devil, demon' (Boy 39; MACKENZIE 1980.304; Su73.122, Su81.159a); Pahl. ŠDYA < Aram. *šyd'* [dêw, NPers. ~] 'demon, devil' ⇒ ŠDY'n ~ ŠYD'n [dêvân] 'démons' (GIGNOUX 1972.34, 35; MacK71.26, Ny 62-63); MPersM, PrthM *dyw* [dêv] 'demon, devil' (Boy 39); PrthM *dyw''n yxš'n 'wd prygy dwj'rws t'ryg 'jdh'g dwrcyhr gnd'g 'wd sy'w* 'Dêv, Yakša und Perî, schwer abzuwehrende (?), finstere Drachen, häßliche, stinkende und schwarze' (HENNING 1934.875). Aw. *daêva* 'Bezeichnung für die Gottheiten der vor der Zeit Zarathustras in Iran geltenden Religion; erster Teil von n. pr.' (BARTHOLOMAE 1904.669-672). SogdB/M *dyw* ~ C *dyw* 'demon' (Gh 3798, 3802, 3806, 3808, 3809-3812, 3813-3814, 3816, 3824; MacK70.54), M *dywty ZY ykšyšty* 'demons and yakšas' (HENNING 1942.70), M *tyβð'tty 'kri'nk'r'y* 'the sinner Devadatta'; in S auch positiv: *dyw'kk* [dêwâk] '«heavenly», Sogdian coins', *dyw'γwn* [dêw'γôn] 'heavenly' (Gh 3803, 3809), S *dyw*° 'god; part in name-compounds' (~ appellative *dyw* «demon»): *dyw'štyc* [dêwaštīc ~ diwāštīc] 'n. pr.; Dewashtich (a Sogdian prince)', *dyw'kk* 'n. pr.', *dyw-n'm* 'n. pr.' (Gh 3805, HENNING 1965.253-254, LIVŠČIC 1962.217, SW92.51, ZARSHENAS 2004); S *dyβð's* < Skt. *devadāsa* (SW92.51); B *tyβ'*, umschreibt skt. *deva: dyβðtt* [dêβðat?] 'an enemy of the Buddha' (Be 273-274, Gh 3729, MacK76.100), aber: B ''ðð *βγ* [âðβag] ~ 'ð *βγ* (B) ~ ''ð *βγ* < âð [Skt., SktB *adhideva* 'supreme being' ~ *adhidevata* 'Schutzgottheit'] (Gh 46, 643; MacK76.78; My 26; RAGOZA 1980.90; SW83.139): *βγ'n MLK* 'βs'ysty γwpw 'ððβγ 'the king of gods, the famous, skilful supreme god' (SW76.46-47); M *dyβr'c* 'devarāja' (RAGOZA 1980.97); B *mγ'tyβ*; Skt. *mahādeva* (Be 258, HENNING 1940.22). Baktr. *bazudêu* 'baktr. Name eines Kušan-Königs; «Vasudeva»' (Da 176) ~ Pkt. *vasudevo* (→) vs. Baktr. *yezid* 'God', Persian form, only in the phrase *pidu namu yezid* = MPers. *PWN ŠM yzdt*, representing Arabic *bi'smillâh* (SW00.195). Skt. *deva* ~ (f.) °î 'göttlich; Gott; König; Priester; Höchster (von); Götterbild', *devadatta* 'gottgegeben; ein

Gähnen bewirkender Körperwind; Männername; etc.’ (MAYRHOFER 1963.63-64, 1992.742-743; My 216-217), SktB *deva* ‘often also *devaputra*, ..., «god» (Edg 270-271, Mvy 3075ff; → *βp’wr*); Brāh/Legende *deva śāhī* (ALRAM 1996.535); Pkt. *deve* ‘(nom. sg. m.) a god’ (ALLON 2001.330), *devanaṃpriyasa priyadrasīsa raño* ‘der Götterfreund Priyadarśi, der König’ ~ Aram. MR’N *prydr[š MLK’]* ‘unser Herr Priyadar[śi, der König], i.e. Aśoka’ (HUMBACH 1969.8, 11-12); PktNiya °*teyu* ~ °*deyu* ‘-Gott, Teil von n. pr.’: *baladeyu* ‘Baladeva’, *budhadeyu* ‘n. pr.; «Buddhadeva»’, *upateyu* ‘Upadeva’, *jivadeyu* ‘Jivadeva’, *devadatta* ‘n. pr.’, *devaputra* ‘majesty»; a title introduced by the Kuṣān kings, and used by them adopted from Chinese «son of heaven» (BURROW 1937.4, 58, 61, 80, 92, 98); Urd. *div* ~ *divā* ‘heaven, sky; day’, *div* ‘divine’ (PLATTS 1974r.529); Burushaski *dēu* ‘Art Geist’, *diwaāko* ~ *duaāko* ~ *dewaāko* ‘Dämon, übernatürliches Wesen, das in einem Menschenleib verkörpert ist, [nagar auch] Geist, der nachts Menschen holt, kann an verschiedenen Orten zugleich sein’, *diwalók* ‘Platz mit vielen Feen, «Hauptstadt» der Feen’ (BERGER 1998.118, 121); weiter: Tu 6523, 6532. Khot. *devau* ‘n. of a Buddha’ (BAILEY 1981r.85:673), *mahādevau* ‘n. of a Buddha’ (BAILEY 1981r.87:766), *vasudevau* ‘n. of a Buddha’ (BAILEY 1981r.79:204), *deva* ‘in n. pr.’ (Bai61.48; EV-D95.20, 139; Sk02.48, 64, 553, 562), *devadatta* ‘n. pr. m.’, *devavarṇa* ‘n. pr. m.’, *dīvata* ~ *dīvye jaṣṭa* ‘(Skt. devatā) a deity’ ~ *dīvatāt* ‘adapted from Skt. devatā’ vs. *gyasta*, in later texts *jasta* ‘worthy of worship, divine, majestic’, as noun ‘god, goddess, king’ ~ *gyaṣca* ~ *jaṣṭa* ‘goddess’, *ttuṣvā jṣātā* ‘Tuṣita gods’; Tum. *jezda* ‘Gott’, *jezdampurā* ‘devaputra’ vs. *dyūva* ‘demon’, *būva dīru* ‘the Bhūta-demons’ ⇐ OPers. *daiva-* (EV-D95.21, 67; BAILEY 1940-42.890, 892, 899, 901, 912-915, 916; 1947-48.328, 1973.226; KONOW 1932.132, 134, 137-138; 1935.818; Sk02.22; THOMAS 1963.6, 7, 24, 26, 32; ↓ tngri), *wāsudewa* ‘Name der Dynastie’ (KONOW 1935.823, ←); Khot. *dīvate rro* ‘goddesses’ (EV-D95.194) ~ *devatta* ‘goddess’ (Sk02.37), *mahādīve* ‘O Great Goddess’ (Sk02.265), *būmā dīvyā gyaṣca* ‘the goddess of earth’ ~ *rāja dīvyā jaṣcā* ‘goddess of the kingdom’ ~ *drainḍa būma dīvyā kathī dīvyā rāja dīvyā kuṣḍi dīvyā jaṣṭa* ‘Dṛḍhā the earth, goddess of city, kingdom (and) palace’ ~ *daṣa’ būma dīvyē*

katha dīvyē kūṣḍi dīvyē rāja dīvyē jaṣṭa ~ *rrāja dīvyā gyaṣṭi* ‘goddess of the kingdom’ (BAILEY 1940-42.890, 894, 916-917; Sk02.500), *hauvani hauvana jaṣṭa* ~ *hāvana hāvana jaṣṭa* ‘the most powerful goddesses’, *nayāysva devatta parvālā* ‘genii, deities (and) protectors’ ~ *kāka nīyāysva devatta parvālā* ‘protecting genii, deities (and) protectors’ ~ *kāka niyāysva devatta parvālā* ‘watchers, genii, guarding deities (and) protectors’ ~ *jasta dīvyē parvālā nāva* ‘divine protectors, nāgas’ (BAILEY 1940-42.888, 890, 892) ~ *devatta paravālā vrrīsmā gyasta* ‘deities, protectors, (and) Vaiśramaṇa the god’ (BAILEY 1940-42.886, 888, 890, 892; →), *gyasta dīve nāva yakṣa aysura sva[r]ṇa[pakṣa]-rāya ggandarva kinara u māsta śśaysde* ‘the gods, Nāgas, Yakṣas, Asuras, kings of the Garuḍas, Gandharvas, Kinnaras, and Mahoragas’ (EV-D95.240, 246; Sk02.253, 302), *bāsā dīvatā jalavāhanā* ‘goddess of the house, Jalavāhana’ (EV-D95.79). [Tib. *de-ba* ~ *de-wa* ~ *di-ba* ~ *de-ba* ‘deva’, *de-bye* ‘devī’ (HACKIN 1924.119-120, SZERB 1990.157), *deb-ti-ba-ni* ‘Śrī-Devī’ (THOMAS 1963.58).] TochA/B *devadatte* ‘«Devadatta»; n. pr. of a relative of the Buddha who is inimical to him’, B *devadattapakṣe* ‘prtng to the school of Devadatta’; A/B *devarakṣite* ‘«Devarakṣita»; n. pr.’; B *ānattewe* ‘«Jñānadeva»; n. pr.’; B *āryatewe* ‘«Āryadeva»; n. pr. of a monastic official’; B *indratewe* ‘«Indradeva»; n. pr. in monastic records’; B *cinatewe* ‘«Cinadeva»; n. pr.’; B *naradeve* ‘«Naradeva»; n. pr. of a king’; B *praśāntatewe* ‘Praśāntadeva»; n. pr. in monastic records’; B *priyadeve* ‘«Priyadeva»; n. pr. eines reichen Mannes’; B *raktatewe* ~ B *raktadewe* ‘«Raktadeva»; n. pr. in inscription’; B *sankatepe* ~ *sankatadeve* ‘«Saṃghadeva»; n. pr. in monastic records’; B *sarwañatewe* ‘«Sarvajñadeva»; n. pr. eines Vorstehers des Klostersgartens’; B *swarnatepe* ‘«Suvarṇa-deva», n. pr. of a king of Kuca, reigned AD 624-646’; B *śiladewe* ‘«Śiladeva»; n. pr.’; B *wiryadewe* ‘«Vīryadeva»; n. pr.’ (Ad 52, 64, 311, 326, 412, 416, 525, 604, 630, 672, 678, 724; Ji et al. 289; MIRONOV 1928.96, 102; PINAULT 1998.16) [vs. A *ñkāt* ~ B *ñakte* ‘god; the voc. *ñakta* is often used as respectful adress to a king’, *ñakteñña* ‘goddess’ (Ad 263-264, 267). Chin. *t’ien* ‘the material heaven, the firmament; the sky; heaven; the weather; a day’; Transkr. *t’i-p’o: jih t’ien* ‘«Sonnen-deva»; Transkr.: *suli-t’i-p’o*, °*tieh: an-ti-tieh* ‘«Antideva»; Name

eines sagenhaften Königs' (EITEL 1981r.42-43; HN 24, 284; M 6361; SH 143-148, 373, 496).] Uig. °*tiu-a: giriq-a-tiu-a* (lies: giriho?) 'Grihadewa; der 18. der 24 Bezirke' (KaZ76.105; →) ~ °*divi: maqadivi* (→; ↓ *ngri*), *devata* 'Devatâ' (KaZ76.88-89), *devay* = *dev'e* ~ *dvay* 'Skt. *deva*; Schutzgottheit, Gottheit' (ZKa78.217, KaZ77.131), *tanideve tavar tngri-si* 'n. pr. einer Gottheit' (T74.88); [OTib. (b)lha: *lhas śakya blha-yi lha* ≈ Khot/Transk. *śanaṃśkya vla-yī ḍa* 'the devine Śākya, the deva of devas' (BAILEY 1973.225); Tib/Tfn *lha* 'Gott'; *lha-mo* 'Göttin, n. pr.'; *pho-lha* 'persönlicher Schutzgott'; *sa'i lha* 'Orts-gottheit' (Ta80.158, 166, 167, 169); Tib. *lha* 'god; as a title preceding divine names', tr. *deva*; *lha-mo* 'goddess; with n. pr.', tr. *devî*; (EMMERICK 1967.160; JÄSCHKE 598b-600a; SZERB 1990.209-210, TACHIKAWA et al. 2000.N°184, 208, 233, 260-261, 263, 314, 323-324, 339, 353, 392, 400-401, 421, 425; THOMAS 1963.83)]; MMoU (←; ↓ *tenggeri*). EMoL °*diu-a* ~ °*divi: gri-qa-diu-a-ta* 'grha-devatâ, «household deity»' (←; Lie 97-98), *siri-diu-a* 'Śrîdeva', *maqadivi* ~ *maq-a-diu-a* (SHÔGAI 1991.33, 41); °*divi: maqadivi* 'mahâdeva' (Li73c.204) ~ °*diu-a: siri-diu-a neretü tngri-yin köbegün* (Li74c.396); ?Ord. *diwa* dans *diwa šang* 'palais du Dalai lama', *diwa čimbü* 'n. pr. f.'?

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.106; GK88.115; GRÜNWEDEL 1900.223; HN 35, 55, 103, 213; 37, 55, 123, 148, 154, 269.

(B) APers. *baga* 'Gott' (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.109-110); Prth., PrthM *bg* ~ Prth. 'LH' [baɣ] 'god; when set before a n. pr. (of divine beings or men), an honorific title', Pahl., MPersM *by* ~ Pahl. 'RHY' [bay] 'god' (Boy 27, 29; GIGNOUX 1972.19, 21, 45, 49; Ny 42; Su73.119, 120), MPersM *by-ry'm'n* [baɣ-aryâmân] 'n. pr.' (Boy 29) ⇒ PrthM *bg'nyg* [baɣânîg] ~ MPersM *by'nyg* [baɣânîg] 'godlike, divine' (Boy 27, 29), ⇒ PrthM *bgpwhr* [baɣpuhr] '«son of God»; used in sg. of Jesus, in pl. of angels and divinities' (Boy 27); PahlI *hm'pylwckl hwt'y bgpwhl ZY hm tw[n]* ('Jahr 15) des immer siegreichen Herrschers, des Kaisers Hsien-t'ung [i.e. "874]" (HUMBACH 1988.81) [die Pahlavi-Fassung ist an dieser Stelle ungenau, da *hsien-t'ung*, wie aus der chin. Fassung ersichtlich, die Regierungsperiode des Kaisers I-tsung (= Li Ts'ui '17. Kaiser der T'ang Dynastie'; *843/844; reg. 859/860-†873/874) war (GILES 1898.N°1219;

HUMBACH 1988.74, chin. Text Zeile 4, Zeichen 2 und 3; MATHEWS 1975r.1172)]. Aw. *baɣa* 'Herr, Gott; Teil v. n. pr.' (BARTHOLOMAE 1904.921-923). SogdB/M/S *βɣ-* [baɣ] ~ S/C *βɣɣ* 'God, Lord, king, sir, excellency; used as a name-compound' (Gh 2543-2596, 2601-2615; MÜLLER & LENTZ 1934.579), S *βɣɣw* 'the rich god; i.e. Mithra (?) or the Moon (?)' (SW92.183): *βɣɣw°bntk*, *βɣɣw°xrx* 'n. pr.' (SW92.45); S *βɣw xwt'w nyw'βyrtw ywōrzmk* 'der Gott-Herr N.-y.' (REICHEL 1931.28), stereotype Einleitung in den «Alten sogdischen Briefen», vgl. (↓) Tu. *tngri-m* ~ *tngri(m) bāg*; M *by-ry'm'n* (mpers. Form!) 'n. pr. e. Verfassers im BBB' (HENNING 1936d.446, 556) ⇒ B *βɣy'st'n* ~ *βɣyst'n* ~ (M) *βɣyst'n* [βaɣestân] 'place/abode of the gods; paradise' ≈ C *byyst'n* [βaɣistân ~ °estân] 'monastery' (Gh 2605, 2609-10, 2615), ⇒ B *βɣ'n MLK'* [βaɣân-xutâw] 'king of gods' (Gh 2557) ~ S *βɣ'n MLK'* *βs'ysty rwpw'ōōβɣ* 'the king of gods, the famous, skilful supreme god' (SW76.46-47), ⇒ C *bymptw* 'priest' [~ Syr. *kwmr* '«(heathen) priest»] ~ B *bympt* 'sorcerer, (pagan) priest; orig. «lord of the temple»' ⇒ *βynpt'nch* 'sorceress' (HENNING 1936b.583-585, 1936c; MacK70.50, SIMS-WILLIAMS 1995a.60; ↑ dynd'r), ⇒ B/M/S *βɣp'wr* ~ *βɣpwr* [βaɣpûr] 'prince, god's son' (Gh 2582, 2587) ~ B *βɣpyōr'k* 'Gottessohn' (KuSu91.256, 259; MacK76.92, 172a, 185b) ⇒ B *βɣpwrstny* [βaɣpûr-stanê] 'China; (country of) Faghfur' (Gh 2590), ⇒ M *βɣpwr'yc* ~ *βɣpwr'yc* [βaɣpûrîč ~ °rêč] 'god's daughter, Divine Virgin', M *βɣpwr'yšt* ~ *βɣpwr'yšt* [βaɣpûrîšt] 'Divine Virgins' (Gh 2588-2589, 2591-2592) ≈ M/C *pwryc* ~ M *pwrych* [pûrîč] 'virgin' (Gh 8221-8223). Baktr. *bagu* 'Gott, Herr' (Da 171-172), ⇒ Baktr. *bagupûru* 'Gottersohn; title of the Kushan emperor', entlehnt aus prth. *theopatôr* (Da 173, SIMS-WILLIAMS 1996.51); entspricht Chin. *t'ien tzu* 'the Son of Heaven, the Emperor' (M 6361/a44) und Skt. *devaputra* 'Gottersohn' (My 217; ← *ōyw*). Skt. *bhaga* 'Schutzherr; (Myth.) Name eines Gottes der Aditya-Gruppe; Wohlstand, Glück; Schönheit; Liebe; etc.' (MAYRHOFER 1963.457-459, 1993.239-240; My 334); Urd. *bhag* 'divine power, omnipotence, supreme power; excellence, virtue, glory, fame, greatness; strength; splendour, beauty; prosperity, fortune; wish; effort, exertion; religious tranquility or absence of passion; amorous pleasure, dalliance; etc.'

(PLATTS 1974r.189), weiter: Tu 9346. Khot. *baya*° ‘in n. pr.’ (Sk02.20).

Weiter: (†) *bäg*, (i) *tngrī*; weiter: GIGNOUX 1986.II/56-58, 217; MAYRHOFER 1973.134-140, 261; SUNDERMANN 1994d; YAMAUCHI 1993.11; ZIMMER 1991.135-136.

(C) APers. *yad-* ‘verehren, anbeten; Teil von n. pr.’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.154-155; MAYRHOFER 1973.251). Pahl. *yzdt-y ~ yzdt’* [yazd], Prth. *y’zt* ‘god, divinity; part of n. pr.’, Pahl. *yzd’n* ‘les dieux’ (GIGNOUX 1972.38, 67-68; MacK71.97; Ny 226); MPersM, PrthM *yzd* [yazd] ‘«god»; as honorific «lord» (in late MPers; only); MPersM *yzd’md* [yazdâmad] ‘n. pr.’; *râymast-yazd* [r’ymszt yzd] ‘n. pr. m.’, *râymast yazdâ* [r’ymszt yzdâ] ‘n. pr. m.’; *yzdygyrdyh* [yazdegirdih] ‘devine, made by the gods’; *yzdygyrd* [yazdegird] ‘devine’ (Boy 103, DURKIN-MEISTERERNST 2004.294. Su73.138, Su81.176); Pahl. *’ycšn* [’izišn] ‘performance of the religious rites, worship’, *’yzny* ‘temple, sanctuaire’ (GIGNOUX 1972.48, Ny 106). [NPers. *yazdân ~ ized* ‘Gott’ (HORN 1893.141, 1124).] Aw. *yazata* ‘Gott(heit)’ (BARTHOLOMAE 1904.1279). SogdM *yz-ô* ‘Gott’, *n’y-sß yz-ô* ‘«Gott Narisaf», umschreibt prth. *nrysyzd* und bezeichnet den *legatus tertius*’, M/S *yz-t’ys ~ M ’yzt’ys ~ ’yztys* ‘Götze’, M *’yzt’yskt’k* ‘Götzentempel’ (Gh 2280-2282, 11129; Su79.101/N°3:11.1; Su81.181, 193); M *yzdgyrd ~ C yzdqrt* [yazd°gird] ‘n. pr.’ (Gh 11124, SW85.237), C *yzdyn* ‘Yazdîn; n. pr.’ (SW85.237), S *yztôß’r* ‘n. pr.’, *yzts’c* ‘n. pr.’ (SW92.82). Baktr. *iazadu* ‘Gott’ (Da 202). Skt. *yaj-* ‘opfern’ ⇒ *yajata ~ yajatra* ‘ehrwürdig, heilig’ (MAYRHOFER 1976.3-4, 1994.392-94; My 381-382; Tu 10397-398). Khot. *gyasta ~ (later) jasta* ‘«worthy of worship, divine, majestic», as a noun «god, goddess, king»’ ⇒ *gyastaššaa* ‘a divine scion, a *devaputra*’ [= *gyasta* ‘a god’ + *ššai* ‘a son; a member of a group’, cf. also *bäsivārâ°ššaa* ‘a son of a noble family’, *hârva°ššaa* ‘a young merchant’, *kanthâ°ššaa* ‘townfolk’ (EMMERICK 1970.121; 1989.213; KONOW 1932.126, 141, 149-150, 178)], *gyastavūra* ‘a god’s son [= *gyasta* ‘god’ + *vūra* < *pūra* ‘a son’], *jasta dīve parvālā nāva* ‘divine protectors, nāgas’ (←); Tum. *gyázdiyâ ~ jezda* ‘Gott’, *jastānu hvāšta* ‘best of deva-gods’ ⇒ *jezdampurâ* ‘*devaputra*’ [Tib. *lhabi bu ~ lhai bu*, *sras*, *bu-mo ~ sras-mo* ‘descendant from the gods, son or daughter of a god’ (EMMERICK 1970.121, JÄSCHKE 599a)] (Bai 109, BAILEY 1973.226; EMMERICK

1989.213; KONOW 1932.137-138, 172; 1935.818; ↑ *buda*°); Tum. *gyázdi-* ‘n. pr.’ (KONOW 1935.817).

Weiter: BACK 1978.275; GIGNOUX 1986.II/189-193, 209, YAMAUCHI 1993.40, ZIMMER 1991.119.

O2 (A) PktOdi:13 *deve va maṇuše va yakše va ṇage va suvaṇi va gadharve va kuvhaḍe* ‘deva-god or man or goblin or dragon or suparṇi-bird or celestial one or kuṃbhaṇḍa-demon’. BrâhGlgB5:27 [*de*]vabhūti. PktIss-XXXVII/6 *devadato* ‘Devadatta’. GlgKola/10:15 *devasiṃha*. GlgKola/1:6 *devī di///*. GlgKola/1:5 *devī surendrabhaṭṭârikâ*. GlgKolB/3 *devyâ śâbyakhâtun|ena* (Dat.) ~ 4 *devyâ śâbyakhâtun|ena|sya* [-na- unter der Zeile, deshalb lies: *śâbyakhâtun|asya* (Gen.)?] ‘devī Śâbya-khatun(?)’; eine Königin der Paṭola śâhis (vgl. auch: Hi81.164, 165). PktGlg7:3 *valadebo* ‘Baladeva’. PktOdi:10 *bramo-sahaṃpati śakro devaṇidro catvari maharaya aḥaviśati yakṣa-seṇapati hariti saparivara* ‘Brahmâ Sahaṃpati, Ś. the Lord of the Gods (*devânâm indraḥ*), the four Great Kings, the twenty-eight goblin (*yakṣa-*) generals, Hârîtî with her retinue’. PktArp4:8-9 *budhatreva-putre budharakṣite* ‘Buddharakṣita, Sohn des Buddhadeva’. PktGlg26:1 *imdraśiraputre vigudeve* ‘Vighna-(vinâyaka-)deva [«qui a pour dieu (Gaṇeśa éloigneur d’)obstacles], fils de Indraśiras’. PktGlg15:2, 3 *isidibo* ‘the god Īśa (épithète de Śiva)’. BrâhGlgB11 *jeṣṭadeva-putra âryavikkhas* ‘Āryavikkha, the son of Jeṣṭadeva’. PktArp4:14 *jhoṇa-putre devarakṣite* ‘Devarakṣita, Sohn des Jhoṇa’. GlgKola/10:16 *kâlagata devaratna* ‘der verstorbene D.’. BrâhGlgA76 *kueravâhana-putra devahana ~ devavâhana* ‘Devavâhana, der Sohn des Kubervâhana’. BrâhGlgA74 *mahâdeva*. PktArp4:11 *mahadeva-putre mahasamate* ‘Mahâsamata, Sohn des Mahâdeva’. GlgKola/10:1 *mahâśrâddhopâsikâyâ mahâdânapatyâ râjñî devâśirikâ* ‘die tiefgläubige Laiin, die große Gabenherrin, die Königin D.’. BrâhGlg37ad *mitradeva*. GlgKola/8:2 *paramdevī maṃgalahaśiri*. BrâhGlgA47 *purohita indradeva*. PktIssXCVII:3 *ṛṣabhadevena* ‘n. pr., «ṛṣabhadeva». PktGlg03:2 *saghad[ev]asa putr///* ‘///, fils de Saṃghadeva’. GlgKola/5:2’ *sâmidevi trailokadevi bhaṭṭârikâ* ?~? GlgKolB/4, 5 *trailokadevi* (Hi81.196). GlgKola/1:4 *sâmidevi saharanamâlâ*. PktArp4:10-11 *sapaḍa-putre mahajode mahadeva* ‘Mahâdyota und Mahâdeva, Söhne des Sapaḍa’. PktNiya765:5 *śramaṇna mahadeyu*

‘the monk Mahādeva’. BrāhGltB22:37 *śrī devikudha* (oder: *śrī devākuha*), B22:9 *śrī devāmu*///. GltKolA/5:1’ *mahāśraddhopāsaka śrī deva śāhi surendravikramādityanandin* ‘der tiefgläubige Laie ś. d. ṣ. S.’. GltKolA/1:2 *śrī deva paṭola śāhi vikramādityanandin*. GltKolA/2:2 *śrī mahādevī surendramāla*. GltKolA/1:3-4 *śrī paramadevī torakāmsikā*. GltKolA/8:3 *śrī paṭola deva śāhi vajrādityanandin*. BrāhGlt24 *śrī puṣyadeva*. GltKolA/2:3 *uvakhī śrī mahādevī dilnitapuṇyā*. PktGlt7:6 *vasu[de]vo* ‘«Vāsudeva»’ (←); PktIssLXXXI:3 *vasudevaṇa idradevaputrena [bra]m[h]aṇeṇa* ‘(instr.) the Brahman Vasūdeva, the son of Indradeva’. BrāhGlt12 *viṣṇudeva*.

PktNiya767:1 *mahanuva maharaya jīṭugha vaṣmana devaputraṣa* ~ 767:1 *mahanuva maharaya jīṭugha vaṣmana* ///pu[traṣa] ~ 770:1 ///raya jīṭugha vaṣmana devaputraṣa ‘(gen.) his majesty the great king J. V., the son of heaven’. BrāhIss2 *maharajasya devapūtrasya huveṣkasya* ‘the Great King, the Devaputra Huviṣka’. PktIssLXXIV:1 *maharajasya rajatirajasya devaputrasya kan[i]skhasya* ‘(gen.) the Mahārāja, Rājātīrāja Devaputra Kaniṣkha’ ~ LXXXV:1-2 *maharajasa rajatirajasa devaputrasa [ka]i[sa]rasa vajheṣkaputrasa kaniṣkasa* ‘Mahārāja, Rājātīrāja Devaputra, Kaṣara Kaniṣkha, the son of Vajheṣkaputra’ (→). PktIssXXVII:3 *maharajasa rajatirajasa devaputrasa khusaṇasa* ‘(gen.) the Great King, the King of Kings, the Son of Heaven, the Khusaṇa (datiert: Jahr 136)’. PktNiya-782:r1-2 *maharayaṣa rayatirayaṣa mahaṃtasa ja[yaṃtaṣa] dharmiaṣa mahanuava rayasa akvaga devaputraṣa* ‘(gen.) the great king, the king of kings, the great, the victorious, the just, the majestic king A., son of heaven’. PktOdi:8 *maharaja rayatiraya kuyula kataphsa-putra sadaṣkaṇo devaputra* ‘the Great King, King of King, Kuyula Kadphises’ (erster Herrscher der Kuṣān-Dynastie, reg. vor ⁺165?) son Sadaṣkaṇo the *devaputra* (son of gods)’. PktIssXCVIII:2-3 /// [maharajasa rajatirajasa sacadhra]maṭhidasa devaputrasa vajheṣkasa guṣanaṣa ‘[grand-roi, roi de roi, qui respecte la vérité] et le dharma, le fils d’un dieu, Vajheṣka [lies: *Vazeṣka ≈ Vāsiṣka ‘ein Herrscher der Kuṣāna’ (GÖBL 1966)], le Kouchan’ (←).

KhotStPbg355v5 *bodhisamucaye biṣṣe divate* ‘(dat.) Bodhisamuccayā, the goddess of the household’. KhotBL193/m:a1-2, b3-4 *māsta rre vāsudeva* (Sk02.193). KhotStPbg-

38:b7 *śrī mahā-dīva gyaṣtā* ~ 49:r1 *śaṃdrāmata māsta dīva gyaṣtā* ~ 49:r2 *śaṃdrāma māsta gyaṣtā* ~ 49:v6 [śa]ṃdrāma gyaṣtā ‘Śrī the great goddess’.

STiii:238, 243-244 *mx’qry ptqry* ‘das Bilde des Mahākāla (= Apollon)’ ~ :246-247 ∴ *γ dyw qy mynsyq m’t pr dywnt ptqry cwpr* ∴ ~ :253-254 ∴ *γ dyw qy mynsq m’t pr dywnt ptqry cwpr* ∴ ‘und der Dämon (*dyw*), der sich auf diesem Bilde aufhielt’ ~ :258, 266, 277 *dyw* ~ :270 *bžyq dyw* ‘übler Dämon!’ ~ :257-258, 259 *r’mq’nty byy* ‘Heidengott’ ~ :260 *ṃt’qry śmnwy* ‘(einer von den) Bösen (scil. Helfern) des Teufels’ (HANSEN 1941.27-28, 29).

DišU:32a °*tivi* (°*devi*) ~ DišBr.129, 132 °*deve* ‘«°devī»; eine Göttertochter’. MaitrHmi-X:1r21 *teva-arži [tngri]* ‘der Gott Devarṣi’ ~ XIII:1r10 *teva-[arži]* (My 217; →). HtBr:1905 *deve bodistv* ‘der Bodhisattva (Ārya)deva’; ein Schüler Nāgārjunas aus Süd-Indien; der 15. Patriarch (Edg 105). Aga/L:16 *teva čakir* ≈ Chin. *t’ien [a-hsü]-lun* ‘himmlischer Asura’; hier missverstanden als «Himmelsrad». Maitr:57v11 *devdat toyin* ‘Mönch Devadatta’; MaitrHmi:240 *devadat*, Stab2:123 *devadat t*/// n. pr. [SktB *devadatta* ‘god-given’ (Edg 271)]. MaitrHmiXV:11r11-12 *āriṣ ākūṣ rača-arži teva-arži brhman-aržilar* ‘viele² Rājarsis, Devarṣis und Brāhmaṇarsis’ (←). TantA:133-134 *āt’ōz tilgān-tāki devata-lar-[niṅg tōpū-lrin-tā] vairocana* ‘auf dem Scheitel der Devatās, die sich im Kreis des Körpers befinden, ist Vairocana’. AltVor:123-124 *brhmadeve atly [bodistv]*. HtV/58:17, 18 *činadeve* ‘Cina-deva’; Geschlechtsname (*gotra*). HtV:58:9 *kanadeve baqšī* ~ HtX:31r7 *kanadeve [atly bilgā]* ‘the sage Kāṇadeva’ [Skt. *kāṇadeva* ‘n. of a man’ (MONIER-WILLIAMS 269a) ← SktB *kāṇa* ‘name of a nāga-king’ (Edg 176) + *deva*]. TantA:130-131 [*kōngül tilgān]-tāki devata-lar-niṅg tōpū-lr-intā akšobi* ‘...’, die sich im Kreis des Sinnes befinden ist Akṣobhya’. HtV/23:7, 8 *mokṣadeve* ~ HtBr:1824, 1851 (= HtVII:1851, 1878) *mokṣadeve ačari* ‘der Meister Mokṣadeva’; Skt. *mokṣadeva* ist der Ehrentitel Hsüan-tsangs von Seiten der Hīnayānisten ~ HtVIII/28:1-2 *ol mahayan mokṣadeve* ‘der Māhayāna[deva] (ein anderer Titel des Hsüan-tsan) M.’ (weitere Belege: Rö 39b) ≈ HtVIII:709-712 *mhayana-mokṣadeve tep atī madyadeš atly orton ānātkāk elintā kükülmīš atī ol* ‘sein Name «Mahāyana-Mokṣadeva» war der Name, mit dem er im Madhyadeśa genann-

ten Land Mittelindien gerühmt wurde'. HtVII:1809, 1845 *prtyadeve* ~ HtVII:1856 *prtyadeve toyin* ~ HtVII:2057, 2061-2063 *prtyadeve ačari* [Skt. *prajñādeva* 'N. of a scholar, Buddh.' (MONIER-WILLIAMS 659b) ≈ Chin. *hwei-t'ien* 'Gott der Weisheit' ← *prajñā* 'knowledge' + *deva*; ↑ *bilgä*] ≈ HtBr:1768-1769 (= HtVII:1793-1795) *uluγ ädrämlig nyanaprbe prtyadeve atly eki uluγ bilgä-lär* 'die Bhadantas namens Jñānaprabha und Prajñādeva, die beiden großen Gelehrten' ≈ HtBr:1818 (= HtVII:1845) *sangistre prtyadeve* 'der Älteste der Mönchsgemeinde (Skt. *saṃghasthavira*) P.'. UI.32:4 *ratnadeve atly burqan qutī* 'die Majestät des Buddha *Ratnadeva (MÜLLER Ratnadhvaja)'. Aga/K:2 *sanggadeve atly ačari* 'der Meister Saṃghadeva'. TantA:269 *srsvadi devata-lar-niṅg ärsär* 'was (die Mantras der) Sarasvatī-Devatās betrifft'. UI.33:16 *siri mha devene* 'Śrī, die große Göttin'. BhaiI:10-11 *suparikirditana-nama-tev-a-širi-rača burqan* 'Buddha Suparikīrtita-nāma-devaśrī-rāja' (Edg 599). TantA:134-135 *tanγariγ tilgän-täki [devata-lar-niṅg] töpü-lrıntä amogasiṭi burqan* '..., die sich im Kreis des Gelübdes befinden, ist Amoghasiddhi Buddha'. TantA:131-132 [*til*] *tilgän-täki d[eval]a-lar-niṅg t[öpü-lrin-tä abita]* '..., die sich im Kreis der Rede befinden ist Amitābha'. Ins:115 *tanydeve tavar tängri-singä* 'dem Dhanya-Deva, dem Gott des Wohlstandes; d.h. Kubera' ≈ ErnteI:80, 81; II:45 *tanyadeve tngri* (YAKUP 2002a.104). TantA:129-130 *tört ornaγ-[taqī devata]-lar-niṅg töpü-lrıntä ratna-sanbave* 'auf den Scheiteln der Devatās der vier Gegenden ist Ratna-sambhava'. Stab39:41 *yamaṭeve* '«Yamadeva»; Totengott'. Stab29:5 *yamadeve-niṅg yangin* 'das Ritual des Yamadeva (Akk.)'.

Häufig übersetzt durch (↓) *tngri*: UII.56:7-10 *ađi kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymiš ärdini-ligay tngri burqan qutī* 'die Majestät des allererhabensten, verehrungswürdigen, vollkommen erleuchteten Ratna-candra-deva Buddha'. UIII.48:2-3 *tngri täg tözüin amraq oγlum-a* 'mein Deva-gleich edler, geliebter Sohn!'.

(B) STii/5:34-35 *byl byγ* 'Gott Bel'. M118I *xwt 'w byγh mry n 'zwgyzd* 'Herr Gott M. N.' ~ BBB:214-216 *mry n 'zwgy 'zd hmwc 'g 'y xwr 's 'n p 'ygws* 'Mār Nāzogyazd, der Lehrer der Kirchenprovinz «Osten»' (HENNING 1936d.11, 556). STiii:238, 243-244 *mx'qry ptqry* 'das Bilde des Mahākāla (= Apollon)' ~ :246-247

∴ *γ dyw qy mynsyq m't pr dywnt ptqry cwpr* ∴ ~ :253-254 ∴ *γ dyw qy mynsq m't pr dywnt ptqry cwpr* ∴ 'und der Dämon (*dyw*), der sich auf diesem Bilde aufhielt' ~ :258, 266, 277 *dyw* ~ :270 *bžyq dyw* 'übler Dämon!' ~ :257-258, 259 *r'mq'nty byγ* 'Heidengott' ~ :260 *γnt'qry šmnwy* '(einer von den) Bösen (scil. Helfern) des Teufels' (HANSEN 1941.27-28, 29). DuSogd/A:7 *pr βγ'y n'm* 'im Namen Gottes'. STiii:126, 128-129 *trs'q'ny byγ* 'der Gott der Christen'.

SevSogd:1, 3, 5 *'wyγwr γ'γ'n* ~ TfnSogd-A:97 *'wyγwr : βγ'y 'wyγw[r x'γ'n]* 'uyγur βγ'y uyγur qaγan' (↓ *qaγan*). Toñ:29, 30; KT:O18, O32, O37, O38, N13; BQ:O16, O27, N9 *türgiš qaγan* ~ SuyMün *βγ'y twrkγš γ'γ'n pny* 'a coin of the divine türgeš qaγan' (↓ *qaγan*). TuManIV:735-736 *tngri yruq-qy-a kür küil bay küil küil tngri n. pr.?* Mahr:19 *yltüz bāy tgīn 'ügā* 'Yultuz-Bay, der tegin-ügā'.

ManPrin:19, 59, 103 *qutluγ baytad elig* 'der glückliche König B.' ~ :106 *baytad elig* ~ :94, 102, 117 *elig* ~ :113 *baytad* ~ :97-98 *eligkä kntü baytad [a]daγusī ol tep* '(der Gesandte wußte), daß der König selbst den Namen B. hat(?)'.

(C) TumDok1:1 *jezdam xšande gyāzdiya riđe wāsudewā ... xšane* 'des ... Zyklusjahres, des Schahs, des Königs Gyāzdi, von den Göttersöhnen, den Wāsudewas' ~ 2:1, 3:1, 4:1 *xšande gyāzdiya riđe wāsudewā ... xšane* ~ 1:12-13 *gyāzdi ride* 'dem Gyāzdi-König'.

KhotStPbg355v6 *jvalanāttarattejarājä gyastašsai* 'with the devaputra Jvalanāntaratejorāja'.

JPersDa:23 *yazid* n. pr. m.

TTVII/9:11-13 *yz-tigird elig sanī üč yuz taqī sākiz altmiš* 'die Zählung nach König Yazdigirds (Āra) (für das Jahr wu-Maus, das zu dem Element Feuer gehört,) ist 358'. TuMan:IV 596 *mr šad iš[o /// 'Mar Šad-išo///]*; TuManI.28:20 *mr išoyazd maxistak* 'Mar Išoyazd, der Presbyter'. TuManI.27:3-4 *mr wγmnyγ'ryzd twyrt twyry d'qy 'wlwγ mwž'k* 'Mār Wahman-hayār-yazd, the great patriarch (archbishop, teacher) residing in Four-Twγry' (HENNING 1938.551-552). DuUig7:13 *tngri mar yišo yazd kv [kav] možak* 'der göttliche Herr Yišo (Jesus) Yazd (Gott) Kaw, der Lehrer'.

DBB

diuabal-a ~ divubal-a (lies: *devabala*). **O1** Zha:25 *diu-a-bal-a* ~ ZhaChin:17 *ti-wa-pa-la* ~ Zha:27 *diu-a-bala küregen-e ber luu ong* (lies: loo ong) *ner-e soyurqaju* '[der Herrscher] verlieh Diu-a-bala, dem [kaiserlichen] Schwiegersohn gnädigst den Titel Prinz von Liang' ~ Zha:27, 32 *loo ong* 'Prince of Liang' ~ Jig:2, 5 *divubal-a ong* ~ Jig:8 *divubala ong* S/Olocin ~ Olocin güregen S/Nacin noyan B/Jirququdai S/Alcin noyan B/Börte T/Dei secen; ∞ (↓) Senggeragi (C50.15-16, 48:135, 119:128; C51.17-20).

E Skt. **devapāla*, diese Komposition ist in den verschiedenen Sanskrit-Wörterbüchern nicht aufgeführt, kann aber mit dem belegten Kompositum *lokapāla* 'protector of the world' verglichen werden. Der Name besteht aus den Teilen (↑) *deva* + *bala*¹.

O2 Keine Belege.

DBC

tuvaġa. O1 (↑) JyM *ananda-tuvaġa-širi-badira lama diši-yer* ≈ JyU *ayaġa tägimlig /// ariġ ašayliġ lama quġinga*. Mvy:3387 *duvaġa* ~ *tuġ*.

Weiter: SÁRKÓZI 2005.125.

E [SogdB 'rð'šp 'banner', trl. Chin. *ch'uang (fan)* = Skt. *dhvaja* (→; MacK76.85)]. Skt. *dhvaja* 'Banner, Fahne; Kennzeichen, Merkmal; ...' (MAYRHOFER 1963.118, 1992.800-801; My 232), SktB *dhvaja*^o 'erster Teil von n. pr.' (Edg 288); PktNiya *dajapala* 'n. pr., «Dhvajapāla», cf. Khot. *daša* (BURROW 1937.7, 97); Urd. *dhvaja* ~ *dhvajā* (vulg. *dhvaj*) 'flag, banner, standard, &c; a mark, sign, symbol; etc.' (PLATTS 1974r.550); weiter: Tu 6897. Khot. *daša* 'a flag' ~ °*dvāja*: *baradvāja* '(Skt. *bha*^o) n. pr. m.', *kanaka-bharadvāja* 'n. pr. m.', *piṇḍaunubharadvāja* '(Skt. °*ṇḍola*^o) n. pr. m.' (KONOW 1932.123, 132, 149; Sk02.304). TochA/B °*dhvaje*: *indra-dhvaje* '«Indradhvaja»; n. pr.' (Ad 64, GENG et al. 2004.54). [Chin. *ch'uang fan* '«Vorhang, Flagge»; Übersetzung von Skt. *dhvaja*' (EITEL 1981r.49; HN 151; SH 431, 497).] Uig. *divači*^o: *mahadivači* 'Skt. *mahādhvaja*; n. pr.' ~ *tuači* (DTS 338; →), (↓) *tuġ* ~ *tuq*; [(↑) Tib. *rgyal-mchan*;] MMoP (←). EMoL *duvaġa* (Li74c.146); MoL *ilaġuġsan-u cimek* 'Fahne, Siegeszeichen; Attribut des Kubera' (GRÜNWEDEL 1900.224), MoL *duvaca* ≈ Tib. *rgyal-mchan*: *dorun-a-yin qural-un blam-a*

erdeni duvaca 'n. pr. eines Lehrers; «šar-ba rin-čhen rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.208), *nal-un yeke blam-a bilig-un duvaca* 'n. pr.; «gñal-čhen šes-rab rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY id.), *buyan-u duvaca* 'n. pr. eines Weltenherrschers; «rin-po-čhe bsod-nams-rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.210), *cocu-yin ġabcu erdeni duvaca* 'n. pr. eines Lama; «cocha dka'-bču yon-tan rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.212), *ġabsiba aldar duvaca* 'id.; «dka'-bži-pa grags-pa rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY id.), *dharm-a duvaca* 'n. pr.; «bla-ma čhos-rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.214) ~ Tib. *rgyan*: *gügu-yin buddha duvaca* 'n. pr. eines Dharmadhara; «gu-ge saṅs-rgyan»' (KASCHEWSKY 1971.210), *oġun-u duvaca* 'n. pr.; «spyan-sña blo-rgyan»' (KASCHEWSKY 1971.211), *yeke öljei duvaca* 'id.; «čhen-po bkris-rgyan»' (KASCHEWSKY id.).

O2 UI.32:10 *mhadivače atġ burġan quġi* 'die Majestät Buddha Mahādhvaja'. Stab46:1 *qulut bodi-tuvača šila* ~ :36 *mn bodi-tuvača* '(ich), der Sklave Bodhidhvaja, [ein] Šila-[vanti]'; ein Auftraggeber. AltI:334 [*küntin yingaq*] *ratnadivače atġ burġan* 'in der südlichen Gegend der Buddha namens Ratnadhvaja'. Totb:998-1000 *šaki-liġ* (= *sākya-pa*) *toyin* (= *lama*) *uluġ baqši* (= *mahāguru*) *čoġ-ču* (= *čog-ro* in Osttibet) *baġ-liġ darma tuači* (Skt., =) *čoski irgāmsan* (Tib., =) *nomluġ tuuġ* (Uig.) *atġ baqši* '[es (Text B des Totb) ist geschaffen] von dem aus dem Sākya(geschlecht stammenden) Mönch, dem großen Guru namens Dharmadhvaja (=) Čhos-kyi rgyal-mchan (=) Lehr-Banner aus dem Gebiet Čog-ro' (KaZ76.105, ZKa78.161). UI.33:2 *somadivače atġ bodistv quġi* 'die Majestät Bodhisattva Somadhvaja'. UI.32:5 *suvarnadivače atġ burġan quġi* 'die Majestät Buddha Suvarṇadhvaja'.

taw-čün. O1 Ana1:13 *čew taw-čün* '(?) Ch'ao Tao-ch'un' (MATSUKAWA: ohne Zeichen); ein taoistischer Mönch. Dag2:11 *suñ taw-čün* '[der t'i-tien] Sung Tao-ch'un'.

E Chin. *tao-ch'un* = *tao* 'a road, way, path; from which comes the idea of The Way, Truth; a doctrine, principle; reason; taoism; etc.' + *ch'un* 'spring' (M 6136 + 1493).

Weiter: KALUŽYNSKI 1969.139.

O2 HtVII1:14, IX:25a4 *tao-an tayši* ~ HtVIII20:22 *samtso tao-an tayši* '(Tripiṭaka)-Master Tao-an' (GILES 1898.715-716:1886). AltSüu:53-54 *čang baġ-liġ kuü-tau atġ bāġ baliq bāġi ārti* 'ein Fürst mit dem Familiennamen Chang und mit dem Namen Čhü-tao

war der Stadtfürst' ≈ :81, 353-354 *ol küü-tau atly bæg* ≈ :116-117 *čang baγ-līy küü-tau [atly bæg]* ≈ :253 *küü-tau atly är* ≈ :287-288, 294-295 *čang baγ[-līy] küü-tau atly kiši* ≈ :307 *y-a küü-tau* ≈ :373-374 *baliq bāgi [küü-tau] atly bæg* ≈ :501-502 *ōngdün tavγač el-indāki küü-tau atly bæg* 'der Fürst namens Chü-tao im östlichen China-Reich'. HtVII:1086-1089 *oyinči qari-daqi oyinči bæg-lār baγlīy kong-qa wang baγlīy tausung* 'die Musikanten-Befehlshaber aus den Musikanten-Distrikten, Chiang-hsia aus der Familie ... und Tao-tsung aus der Familie Wang'; Šingqo šāli scheint an dieser Stelle den chin. Text nicht richtig verstanden zu haben, da dieser '[Li] Tao-tsung, der «Präsident des Hofes Kaiserlicher Opfer (t'ai-ch'ang ch'ing)» und Prinz von Chiang-hsia' lautet (MAYER 1991.26-27, 114-115; Rö91.225). HtVII:1402-1403 *pučēü baliq bāgi li baγlīy tau-yu* 'der Stadtkommandant von P'u-chou, Tao-yü aus der Familie Li'.

taw-cwen. O1 TogT1:22 *tay-ši u ji-cwen* 'great teacher Wu Chih-ch'üan' ~ :22 *ti-dem* 'intendant'.

E Chin. *tao-ch'üan* ⇐ (↑) *tao* + *ch'üan* 'a fountain or spring' (M 6136 + 1674).

O2 (↑) *taw-čün* + *cwen-gēi-z'añ*.

DBD

töböt. O1 [a] Hü/LatN°8 *regi teubetorum* ~ Hü/Lat9 *regi tubetorum* 'der König der Tibeter'. CT:4r *engke* (mss D *inike* ~ *ingke?-yin*; ?≈ *enedkeg* 'India') *töbed ulus* 'das Engke-Tibeter-Volk' ≈ CT:11v *umar-a tasiγ* (mss D *tayising*) *töbed qoyar* 'das Tasiγ- und das Tibeter-Volk im Norden' ≈ CT:19v *umar-a dorun-a töbed bitegüd* (mss A *betegüd*) 'im Nordosten die Tibeter und die Bitegüd' ≈ CT/mssD:19v *umar-a qar-a töbed tangγud*. Mke1:4 *uiγur töbüün tangγu 'ele iregsen toyid* 'die herbeigekommenen uigurischen, tibetischen und tangutischen Mönche'.

[a/b] (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* (M95.70: *qara-tobait*).

E [a] Pahl. *xyōn turk ut xazar ut tupit* 'Chionitae, Turks, Khazars and Tibetans' (BAILEY 1943-46.1-2); SogdS *twp'y(y)t* (Gh 9721, 9722); Khot. *tāgutta* ~ *tāgutta* (BAILEY 1940-42, 1982.82-83). OT, Uig. *tüpüt* ~ Uig. *tüpiüd* ~ MTu. *tübiüt* ~ UigS *töböt* 'a large tribe in the land of the Turks; tibetisch, Tibet' ⇒

(DenN) *tüpütčä* 'tibetisch' (Li66.168; KaZ76, KaZ77, Tu91, ZKa78, Z96.207). EMoL (←; Li73c), MoL *töbed*, KhalL *töwd* 'Tibet; a Tibetan'; Dag. *tugud* ~ *tubud* (TODAeva 1986.169); Ord. *töwöt*; Kal/Ölet *tüw^ud* 'die Tibetaner, tibetisch; das Land Tibet' ⇒ (DenN) EMoL *töbedcin γool bicig* 'the Tibetan original' (Li74c, POPPE 1967b.110). Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.212).

Weiter: GÖCKENJAN & ZIMONYI 2001.316; HOFFMANN 1990; RÓNA-TAS 1983; RYBATZKI 2004c.118, 119, 122; SM33.422; TODAEVA 1973.365; VEWT 506.

[b] MMOs **töböd* ⇒ (pl.) S *töbödüüt*, S *töbödüüt noqot* 'tibetische Hunde' (Ra04.956, Ta05), vielleicht besser: 'Schafshunde'.

Weiter: (↑) *it*, *it=ürgen*, *böri*, (↓) *qutur*, *külüg*, *noqai*; VEWT 492 [Kaz. *töböt* 'eine Art großer Hunde', Jak. *töböt*], YOURTCHENKO 1998.63-64 [auf ein mythisches Volk bezogen].

O2 [a] Sogd/Ladakh *twp'yyt γ'γ'n s'r* 'zum qayan von Tibet' (KLJAŠTORNYJ & LIVŠIĆ 1972.83:12). KT:N12 *tüpüt : qayanta : bölon : kälti* : 'vom tibetischen qayan kam [der] bölon [Tib. *blon* 'Minister']'. Kuan-ši-im-Pusar:72 *töpüt tilintin ... uyγur tilingä* (T74.57:758) ~ AltS:706 *töpüt til-intin uyγur til-ingä*. E29:7 *ärdäm üčün түпүт qanqa : yalabač : bardim : kälürtim* 'wegen meiner Mannhaftigkeit zum Qan von Tibet als Gesandter ging ich [und] kehrte [nicht?] zurück'.

DBQ

tobuqa. O1 GG:§202/7723 *tobuqa* a captain of a thousand.

E [a] (↓) MoL *dobu*, KhalL *dob* 'hill, mound' ⇒ (DenN) OirL *toboxon* 'a heap, pile'; Kal. *towxn* ~ *dowxvn* 'Hügel', *towlñ* 'n. pr. f.'.

Weiter: (→) [d]

[b] (??) Baktr. *tapaogligo* ~ *tapagliio* ~ *tapagligo* 'possessing service', *tapaogligo hilitobêro* ~ *tapagligo hilitobêro* '(title) Tu. *tapaγlīy eltäber*, «the eltebär of long service»' (SW00.226), *xotolo* ~ *xotologo* *tapagliio bilgano sabooho* ~ *sabooho* '(Tu. name) *qutluγ tapaγlīy bilgä sävüg*' (SW00.98, 226, 233) < OT, MTu., Uig. *tap-* '«to serve»; in the sense both of serving a human master, and serving God, i.e. worshipping' (C72.435) ⇒ (DevN) OT, Uig., UigS *tapiγ* ~ Uig. *tapaγ* ~ MTu. *tapu/γ* ~ MTu. *tapi* '«service» and the like' (C72.437, Li66.260; BARAT 2000, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85), Uig. *tapiγ uduγ* 'Verehrung²' (GK88, SHŌGAITO 2003), Uig. *tapiγ*

uduγ qil- ‘gute Taten² tun’ (GK88) [> MMoA *tabiq* ~ *tapuq* ‘service’ => (DenN) A *tapuqtu*, MTu. >/=> (DenN) A **tapuqci* => (pl.) A *tapuqcit* (SAITÔ 2001.282)] => (DenN) Uig. *tapiγliγ* ~ OT/Man. *tapaγliγ*, MTu. *tapuγluγ* är ‘a man of long service’ (C72.438), => (DenN) MTu. *tapuγči* ~ MTu. *tapuči* ~ Uig., UigBr. *tapiγči* ‘Diener, Dienerin; dienend’ (C72.438; BARAT 2000, GK88, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Z85), => (DenN) MTu., Uig. *tapiγsaq* ~ MTu. *tapuγsaq* ‘duti-ful’; Uig. auch: ‘ehrfurchtsvoll’ (C72.438; Z85), => (DevV) OT/Man., MTu., Uig. *tapin-* ~ Uig. *tpyn-* ~ MTu. *tapun-* ‘verehren, beehren; Opfer darbringen; dienen’ (C72.441-442; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *tapin-udun-* ‘verehren’ (GK88, SHÔGAITO 2003) => (DevN) Uig. *tapinmaq* ‘Verehrung’ (Z85). EMoL *tabiq* (Li74c, POPPE 1967b.93), MoL *tabiq*, Khall *tabig* ‘offering, sacrifice; religious ceremony or service; respect, worship, service’; Ord. *tawik*; OirL *tabiq* ‘sacrifice, offering’.

Weiter: (↓) *tabar*; GOLDEN 2001.52, KARA 2001.112, TMEN §847-849, VEW 462.

[c] Unklarer Name (EVEN & POP 1994.342).

[d] MTu., Uig. *topiq* ~ MTu. *topuq* ‘properly «a ball», but more often used metaph. for «a round protuberant bone», usually «ankle-bone», or «knee-cap»’; Uig. auch ‘Knöchel’ (C72.437-438; KaZ76) => (Vokativ); MMoS, U *tobuγ* ‘Kniescheibe’. Mo. > Tung. (MT §373).

Weiter: (←) [a], (↓) *dobun*; CLAUSEN 1959-60.312; DOERFER 2004.799; DOERFER & TEZCAN 1980.207; JOKI 1952.329-330 [Tu. *tobuq* ‘Knie’]; KALUZYŃSKI 1995.44; KARA 2001.114; MYYC 639; STACHOWSKI 1993.224; TMEN §948, 2005; VEW 489; YAKUP 2002b.168.

O2 [b] (??) SemNestSyrA/42-1:1 *tap=aša qostanč*.

Ht/III:905 *tapiγ uduγ* ‘Opfer²’, /III:70 *tapiγ uduγ yazisi* ≈ Chin. *shan* ‘Opferplatz’.

SteuG:9 (Böz37) *tapiγ-či aš-či* n. pr. SteuD:4 *tapiγ-či tümän apa* ‘der Diener (?) T.-a. (oder: apa T.)’. SteuG:4, 10-11 (Böz37) *tapiγ-či* /// n. pr. HtVII:1200 *inančlar tapiγčil-lar* ‘Minister und Bedienstete’. HtX:2b22-23 *ič ordu-daqi inanč tapiγči bæg-lär* ‘palace messengers and courtiers’. HtIX:11a5-6 *ič tapiγči bəglär* ‘interial attendants’. HtIX:17a3 *ičgärü tapiγči* ‘interior attendant’. HtIX:17a17 *ičtinki tapiγči-lar* ‘eunuch attendants’. AdmOrd:b1 *ičtinki yarliγ arslan ügä[kä]* ‘innerer (geheimer)

Befehl an Arslan üge’. HtX:14a6-7 *iglig tapiγ-či toyin mitso šenši atly ačari* ‘a nursing monk, master Ming-chan [the] ch’an-tsi (zen-master)’. HtVII:324-328 *iš yumuš bütürdäči bəglär arasinta uluγ är ongdinqi oylan küzädči tapiγči kau bayliγ küifu atly bæg* ‘der Herr Chi-fu aus der Familie Kao, der ein «Großknappe» unter den Herren, die Dienst² verrichten, und der wachhabende Diener von den «Rechten Pagen» war’. DaSI:28 *širirupe atly tapaγči* ‘der Diener Šrîrûpa’. HtIX:18a13 *yaqin tapiγči* ‘close attendant’.

Ex02:12, Lo15:12 (USp29), Mi23:6, Böz64 *täpmiš* ein Zeuge. Uig.-Chin./II:6a *ta-mi-shih* ~ :6b *tapmîš*. DuUig15:20 *tapmîš čigši* in einem Brief. Böz60:b *tapmîš on bəgi* ‘T. der Zehnerschaftsführer’. PflII:11 *tapmîš tngirim* ältere Schwester (*äkä*) des Stifters. Sa12:3 *küdägüm tapmîš* ~ :8 *tapmîš* ‘mein Schwiegersohn T.’; Teilbesitzer brachliegender und bewässerbarer Ländereien in Qočo. Qut-12:6 *kün tapmîš* n. pr. U5632:1 *oγul tapmîš* ‘der Sohn T.’ (KaZ77.41). Uig.-Chin./II:7a *ku-tuo-lu ta-mi-[shih* Chiang-chün/hsiang-kung] ~ :7b *qutluγ-tapmîš sangun*. TuManVII:b3-4 *qut=ygän tapmîš totuq* /// in einem Kolophon. ManMin42ii:7-9 *’ūd ham ’ó tütixän täpmîš xütlüγ tütix čüg tütix* ‘und dazu die totuq [Betitelten]: Tapmîš-qutluγ totuq, [und] Čik totuq’. Mahr:92-93 *’üyür täpmîš yaβü* ‘Uyγur-tapmîš, [der] yabγu’. ColII:v6 *[ü]n-tapmîš šäli* ein Würdenträger. ManMin42ii:14-16 *vā ham būilä täpmîš būilä tarxā[n] ’špārā būilä* ‘dazu die boylas: Tapmîš boyla, [der] tarqan [und der] išbara boyla’. Mahr:57-58 *vγšēmāx täpmîš trqān* ‘V.-t., [der] tarqan’. Sa17:10 *yoylīm tapmîš* ein Zeuge. ManMin42ii:26 /// *täpmîš ’ic[rāki]* [MÜLLER: *’ind[nčü]*] /// ‘T., [der] Höfling’.

YarMTu./UI:4 *tapuγluγ ali subaši* ‘the veteran commander ‘Ali’ (ERDAL 1984.271). Mahr:56 *täpγly sāngün* ‘sangun Tapγliγ’.

MaitrHmi:25-26 *mīng tapinur tümän ičräkiläri birlä* ‘mit tausend Dienern und zehntausend Angehörigen des Hofstaates’.

ManKlos:61 *tapinγučü*.

Weiter: GYÖRFFY 1966.79.

[d] BeichtShô:30 *topiq cangši* Vater (*ata*) des Stifters (verstorben).

DBK

taw-gi. O1 Dag2:11 *ti-dém wan taw-gi* ‘der t’ien Wang Tao-chi’.

E Chin. *tao-chi* ⇐ (↑) *tao* + *chi* ‘lucky, happy, auspicious’ (M 6136 + 476).

O2 (↑) *taw-čün* + *cwen-géi-z’añ*.

taw-ki. **O1** Anal:12 *ti-liñ jañ taw-ki* ‘Director *Chang Tao-ch’i’.

E Chin. **tao-ch’i* (MATSUKAWA: ohne Zeichen).

O2 (↑) *taw-čün*.

taw-kem. **O1** Qub4:14 *li taw-kem gaw jin-žin* ‘the eminent spiritual man Li Tao-ch’ien’ ≈ Qub4:41 *tidém* ‘Intendant’ ~ Qub4:16, 28, 29-30, 37 *li tidém* ‘Intendant Li’.

E Chin. *tao-ch’ien* ⇐ (↑) *tao* + *ch’ien* ‘retiring, humble, modest; humility’ (M 6136 + 885).

O2 (↑) *taw-čün* + *ji-gen*.

taw-giñ. **O1** Kül2:14 *ti-gü čew taw-giñ* ‘Superintendent Chao Tao-heng’.

E Chin. *tao-heng* ⇐ (↑) *tao* + *heng* ‘constant, regular, continually, persevering’ (M 6136 + 2107).

O2 (↑) *taw-čün*.

DBM

taw-miñ. **O1** Buy7:17 *ti-dém baw-γwo hen-žin yui-gew tay-s’i čin taw-miñ* ‘Intendant, nurturing harmony (*bao-ho*), revealing truth (*xian-zhen*) and propagating religion (*huang-jiao*), the Great Teacher Ch’en Tao-ming’ ~ Buy7:21 *čin taw-miñ* ≈ Buy7:17-18 *gün-gonu’ud-i qadaqala’ul-* ‘shall lead the tempels’.

E Chin. *tao-ming* ⇐ (↑) *tao* + *ming* ‘bright, clear, intelligent; light, brilliant; to understand; to illustrate; to cleanse’ (CHAVANNES 1908.406/16:8-9, 21:10-11; M 6136 + 4534).

O2 (↑) *taw-čün*.

Ch/U3917:6 *ming ning* n. pr. (Z77). (?) USp21:2 *ming qara* n. pr. in einem Arbeitsdokument. Lo30:11, 11-12 (USp1) *ming-tämür* ~ Lo30:2 (USp1) *ming-tmür* Leiher von einem 1/2 Lederschlauch Wein. FamArch:197 *bur-qanliγ qomitu* n. pr. < *kuang-ming-nu* ‘Sklave des Rašmiprabhāsa’ (ZIEME 1994a.121). HtVII:519-520 *hanme atly elig qan* ~ VII:521 *elig bāg* ~ VII:1691-1692 *hanme atly qan* ~ HtIX:14a17 *hanme qan* ~ HtVIIChin. *han-wang* ~ ‘Kaiser Han Ming-ti (†58-76)’ ≈ HtIX:5a20 *hanme čoo wang qanlar* ‘die Kaiser Han Ming und Chao wang’ (GILES 1898.498:1291, MAYER 1991.88, Rö91.207). HtVIII:775-776

nom ävird[äči] toyin me süüin atly açari ‘der Sûtra-Übersetzer und Mönch, der Ming-čün genannte Meister’ ~ VIII:1386 *me süüin* ~ VIII:1389-1390 *toyin šaki me süüin* ‘der Mönch und Šákya[-Sohn] M.-ch.’.

DBN

tabin. **O1** HyA3:14a *tabin-temür* Person aus dem Geschlecht der mongolischen Herrscher (*huja’ur dai-ön mongqol-un qahan-nu uruq*) (M95.38-40; LEWICKI 1949.137-138; SERRUYS 1954.420, 421) ≈ HyA3:15a *hoi-ön jeng-gün* ‘général qui aime la distance’ (M95.41) ~ HyA3:15a *mün* (i.e. Tai-ning) *ui-yin ji-hui tungji* ‘Militärpräpekt des Grenzbezirks Tai-ning’.

E MMoS, U, A *tabin* ‘fifty’, S *tabin noyan* ‘commander of fifty’, U *tabin king rajad-i* ‘fifty ch’ing (100 mu, or about 17 acres) of land’ (C51.48), U *tabin sayid nöked* ‘fünfzig treffliche Genossen’, U *tabin sükes cau* ‘fifty lingots of paper money’. MoL *tabi/n*, KhalL *tawj*; Dag. *taj* ~ *tabi/n* (KALUZYŃSKI 1970.134, TODAEVA 1986.165); Kham. *tabi/n* ~ *tawi*, KhalL *tawj*, BurL *tabi/n* (JANHUNEN 1990.68, URAY-KÖHALMI 1959.199). Bur. *taben*, Fischer *tabin* (CASTRÉN 1857b.148, CLARK 1976.71); Ord. *tāwi*; Kal. *tāwñ* ‘fifty’.

Weiter: CeTa93.223; KARA 1990.326; Ka59.161; Ka63.35; Li62.66; Ka79.189; KOTWICZ 1950.445, 465; MYC 620; P55.100, 247; RÁSONYI 1961a.66-67; SM33.413; TMEN §117 [Mo. ‘fünfzig’, Tu. ‘*Leibgarde’]; TODAEVA 1973.362-363.

O2 Keine Belege.

dawun ⇒ DQN

divan. **O1** (↓) Abu2 *yeke divan* ~ Abu2Pers *dīwān-i buzurg* ‘Groß-Diwan’.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.754, 756; THACKSTON 1996.300; 1998-99.809.

E APers. *dipi-* ‘Schrift’ ⇒ **dipi-pāna* (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.116); MPersM, PrthM *dyb* [dib] ‘letter, epistle’ ⇒ PahlI *dpywr* ~ *dpywry* ~ PahlI, PrthI *dpyr* ~ PrthI *SPR* ~ MPersM, PrthM *dbyr* ~ MPersM *dybyr* ~ Pahl. *dpy(w)r* [dibîr, NPers. ~] ‘scribe’ [> Arm. *dpir* > Georgisch *dpr* ‘Schreiber’ (BAILEY 1987.461; GRIPPERT 1993a.82-83, 225-228; 1993b.104, 248-249; HÜBSCHMANN 1897.145; SCHMITT 1987.451)] ⇒ PahlI *dpyrpt* ~ *dpyrwpt* ~ PrthI *dpyrpty* ~ PrthM *dbyrbyd* [dibîrbed] ‘chef des scribes’ [Arm. *dprapet* ‘chief scribe’ (BAILEY 1987.464)], ⇒ MPersM *dbyry* [dibîrî] ~ PrthM *dbyryft*

[dibîrîft] 'scribemanship, the craft of the scribe; Schrift', => Pahl. *d(p)w'n* [dêwân] 'archive, collected writings; the government office' [> Arm. *diwan* 'Kanzlei, Archiv' (HÜBSCHMANN 1897.143-144, SCHMITT 1987.451)] (BACK 1978.207-208; Boy 34, 38; DURKIN-MEISTERERNST 2004.136-137, 148; GIGNOUX 1972.22, 50, 63; 1986.II/76-77; MacK71.26; Ny 64; Su81.158a, b; YAMAUCHI 1993.65, 71); Khwar. *dyw'n* 'Diwan' (BENZING 1983.265). Aw. *dipi-* 'Schrift, Inschrift' (BARTHOLOMAE 1904.747). [?Prth. >] SogdM *dyb-yy* [ðiβ(ê)] 'letter', M *mwhrdyb* [muhr-ðiβ] 'seal of letter', M/S *ðpyr* ~ M *ðbyr* ~ C *dp̄yr* [ðipîr] 'scribe', S *ðp'yrpt* 'Kanzleivorsteher', M *ðp[yrt]* 'Schreiber', M *dp'yry'kh* 'Schreibkunst' (Gh 3519, 3557-3563, 3736, 5523; LIVŠČIĆ 1962.199; Su81.183a). Baktr. *labiro* 'scribe', loanword from Western Iranian, *labirogaggo* 'scriptorium' (?) vs. *libo* 'document, copy' < **dipi*, APers. *dipi* > Eastern Iranian > AInd. *lipi-* 'writing, alphabet' (SW00.200, 201, 207). Skt., SktB *lipi* 'Bestreichen, Beschmieren; Schreiben, Schrift; Dokument, Manuskript, Inschrift; Anschein, Äußeres' (Edg 462, MAYRHOFER 1976.103, 1999.443-444; My 413); Pkt. *likhidage* 'written' (LENZ 2003.265); Urd. *lipi* (vulg. *li*) 'smearing, besmearing, anointing; plastering; spreading over; painting; writing; handwriting; a writing; a written paper or book, document, manuscript, letter &c.; an alphabet', *lipi-kâr* ~ **kar* 'anoiter, smearer; whitewasher; plasterer; painter; writer, scribe, copyist engraver' (PLATTS 1974r.949); weiter: Tu 11058. MIran. > Skt. *divira* 'Schreiber' (MAYRHOFER 1963.43, 1998.266) > NiyaPkt. *divira* 'scribe, writer' (BURROW 1937.98). (?) Khot. *haubarai* 'title; ... resembles West Iranian *dipîbara* «scribe» ...' (Bai 499). TochB *lekhâke* 'copyist, scribe' [< Skt., SktB *lekhaka-* 'Schreiber, Sekretär; Niederschrift, Rechnung' (Ad 559, Edg 463, My 414).

Arab. < Pers. [nicht: Arab.-Pers.] *dîwân* 'a royal court; tribunal of justice or revenue; a council of state, senate; an account-book; a muster-roll or military pay-book; a collection of poems in the alphabetical order of the final letter of the various end-rhymes; a miscellaneous collection from different authors' (EILERS 1961-62.215, 216-218; St 555); Kurd. *dîwan* '(1) Gedichtsammlung; (2) Diwan, Sofa; (3) Amt, Kanzlei' (AMÎRXAN 1992.137, HeDo-75a.344, WAHBY & EDMONDS 1966.40); Taj.

divan 'Diwan' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.128); Darî *diwân* 'Gericht, Gerichtshof; Diwan, staatlicher Rat; Kanzlei des Emirs, Abteilung zuständig für den Schriftverkehr' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.388); Paš. *dîwân* 'divan, tribunal; steward, custodian; a book of poems, the rhymes of which end successively with every letter of the alphabet' (BELLEW 1901/1980r.75); Bal. *dewân* ~ *diwân* 'assembly, meeting, conference' (ELFENBEIN 1990.43). Urd. *dîwân* 'a royal court; a tribunal (of justice or revenue); a council of state, senate, divan; a court or hall of audience; a minister, a chief officer of state; finance minister, head of the revenue or financial department; a secretary; a steward; a complete series of odes or other poems by one author running through the whole alphabet (the rhymes of the first class terminating in *alif*, the second in *be*, and so on); the collected writings of an author' (PLATTS 1974r.560). Iran. > Tu. (VEWT 138b); KhwarT *dîwân* 'Heft, Verzeichnis, Register' (YÜCE 1988.115). Trkm. *diwan* 'Diwan', *diwan* [di:wa:n] '(i) Diwan (staatlicher Rat; staatliche Kanzlei, Verwaltungsbehörde in den mittelalterlichen Staaten des muslimischen Osten); (ii) (hist.) Diwan (Gedichtsammlung)' (BASKAKOV et al. 1968.265), Trkm/Khiva *divan* 'conseil d'État, tribunal, sénat, chancellerie', *divan begi* 'directeur, administrateur, responsable du conseil d'État', *arbab* ~ *arbab-divan* 'membre du conseil d'État' (BASKAKOV 1992.294); Kkp. *divan* 'Diwan (Möbel, Administration, Gedichtsammlung)' (BASKAKOV 1958.171, 1967.189); Kaz. *divan* 'sofa, ottoman; (obs.) anthology of lyric poems' (SHNITNIKOV 1966.75), Kaz/Mongolei *divan* 'chair, bench; a long comfortable coach' (BAZYLXAN 1977.90); Tat. *divan* 'Couch; Gedichtsammlung; hoher staatlicher Rat' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.69, GOLOVKINA 1966.129, XÄMZIN et al. 1965.108); Özb. *devon* '(hist.) Diwan (Gedichtsammlung); (hist.) Diwan (staatlicher Rat; staatliche Kanzlei, Verwaltungsbehörde in den mittelalterlichen Staaten des muslimischen Osten)', *diwan* ~ *dewan* 'Diwan, Sofa' (BOROVKOV 1959.124, 126), Özb/Buhara *dîwânbeği* ~ *diwanbeği* 'minister of finance' (OLUFSEN 1905.16); Kirg. *divan* 'Diwan' (JUDAXIN 1965.194); Trkî *diwan* 'compilation, collection; divan, sofa [< Russ.]' (SCHWARZ 1992.279); Osm. *dîwân* 'a council of state; a public sitting of a government,

council, or judge, for the transaction of business of state, or for the hearing and settlement of cases; (in Asia Minor) a country district where a few detached homesteads are administered as a unit; a collection of poems by the same author; the posture of standing in the presence of a superior, with the hands joined in front' (REDHOUSE 1921.940-941) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.24; GRANNES et al. 2002.73, 358; ILČEV 1969.170; KAKUK 1973.127-129; STACHOWSKI 1971.30; WENDT 1960.15)]; Gag. *divan dur-* 'se tenir debout pour recevoir des ordres de discipline' (ZAJACZKOWSKI 1965.39); Türk. *divan* 'der hohe Rat; Gedichtsammlung; Sofa, Diwan' (HEUSER & ŞEVKET 1962.149); Az. *divan* 'Gericht; Besprechung, Erörterung; Diwan, Sofa, weiche Couch; Divan (Gedichtsammlung)' (AZIZBEKOV 1965.130); Qara-Balk. *divan* 'Diwan, Sofa; Gedichtsammlung' (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.204); Kum. *divan* 'Diwan' (BAMMATOV 1969.127), *divan* '(hist.) Gericht, gerichtliche Untersuchung; administration room' (BAMMATOV 1969.129, GÜRSOY-NASKALI 1991.77); Nog. *divan* 'Diwan' (BASKAKOV 1963.100).

Weiter: (†) bicigeci; BEARMAN et al. 2000.81; BERNEKER 1908-13.202; *HdO* I/VI.5.1.55; HORN 1893.119:540; HÜBSCHMANN 1895.60:540; ROEMER 1956.143; ŠIPOVA 1976.124-125; VASMER 1953.350.

O2 Brâh/GlgtA62 *divira*, 68 *divîra*//. PktNiya782:v4 *tivira ap[ge]yaša* '(gen.) der Schreiber A.'. PktNiya415 *tivira buddharaçida*. BrâhGlgt *divira kitena divîra* ~ *kitena divîra* 'durch Kita, den Schreiber' (HINÜBER 1983a.278). PktNiya *divira šuguta socara* 'the scribe Š. S'. PktNiya *tivira ramšota* 'der Schreiber R.'. BrâhGlgtA26a, 57a *divirasuta*. GlgtKolA/10:10 *mahâdivîrapati maṇiyakabha-gi// putra śašivaraddhana* 'Š., der Sohn des Groß-Kanzleivorstehers M.'.

STi/4v3-4 *xwštrt-dynd'rt 't dpyrt* 'Hohepriester und Schriftgelehrte'.

Mahr:118-119 *dibîr tišfarn dipîr špârâ*.

TemQ:5-6 *diwan bitigçi-lar-î-qa* 'an die Schreiber der Staatskanzlei'. Rin:3 *aqmad saqib-diwan sōzindin* 'by word of Aḥmad, ṣâhibi dîwân (superintendent of the finances)'. ColXXXIII/G:2 *bu divan-nî* 'diesen Dîvân, d.h. Âgama', oder: *diyan-nî* (DYY'') < < Skt. *dhyâna* 'Sinnen, Nachdenken, Versenkung, Andacht' (My 232), ähnlich ColXXXIII/G:5-6 *basir-a-satv-ning divan-'in* 'den Dîvân/Meditationsformel des Vajrasattva', :6-7 *širi-çakir-a-sanvar-a-ning divan-'in* '... des Śrî Cakra-

saṃvara', :7-8 *mhakala-ning divan-'in* '... des Mahâkâla', :9-10 *bu üç divan-nî* 'diese drei Dîvân/Dhyâna'.

Weiter: AHMED 1999.44, ATANYJAZOV 1970.114-115, DONZEL 2002.107, *Encyclopædia Iranica* VII/1996.432-440, FEKETE 1932.478, HEYD 1960.199, JUSTI 1895.459, KURT 1995.230, MORAVCSIK 1958/1983r.118, RÖHRBORN 1979.18-20, TEMIR 1959.229.

dobun. GG:§3/514; §5/517; §6/523, 524; §7/525; §9/609; §10/610; §11/614; §12/617; §13/620, 622; §14/623; §15/625; §16/629; §17/632(2); §18/703; ET:24v25-26 *dobun mergen* younger son of Toroqoljin; husband of Alan-qo'a (Ra04.1207) ≈ AT:4b/118; 5a/128, 138; 5b/139, 141, 144, 146, 150, 152, 155; 6a/158(2); 8b/243; 173a/5242(2); AT²:§7, 8; ANT:9 (S/Borjigidai mergen) *dobu mergen*.

Weiter: BIRTALAN 2001.970, RYBATZKI forthcoming b.

E (??) MTu./XI *tobun* 'a lump of food' (C72.441). MoL *dobu* 'hill, mound', also used as a proper name; however, *dobun* is probably the same word found in Yakut with the meaning 'strong, cruel' (Ra04.240). MoL *dobung*, KhalL *dobon/g* 'small round-top elevation[s], knoll', MoL *dobu*, KhalL *dow* 'hill, mound'; BurCh, S *dobo*, T *dobun/g* 'Hügel, kleine Höhe', BurL *dobu* ~ *dobuu/n*; Ord. *dowoy*; OirL *dobon* ~ *dobôn* ~ *dobuun*, Oir. *dobon* ~ *dobun*; Kal. *down* 'Hügel', *towlŋ* 'n. pr. f.'. Mo. > Jak. *dobun* 'stark, kräftig, kraftvoll; heftig, mächtig, gewaltig; grausam, brutal, hart; gräßlich' (PEKARSKIJ 725, URAY-KÖHALMI 2002.254).

Weiter: (†) tobuqa; COLOO 1976.61; Ka59.133; Ka63.9; MYYC 221; SM33.64; URAY-KÖHALMI 1970.249-250, 1987.142-145; VEWT 138.

O2 Keine Belege.

DBR

tabar. O1 Nûr:a47 *tabar* n. pr. eines Zeugen.

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *tavar* 'originally «livestock», a meaning which comes out clearly in the phrase *äd tavar* «inanimate and animate property» and from an early date, since livestock was the commonest form of property in Turkish society, «property» in general and even specifically «merchandise, trade goods»; as Arab. *mâl* is equally ambiguous, the exact meaning in some medieval texts is obscure; «satin» (C72.442-443, Li66.261; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, Y93, Z75a, Z85) ~

MTu. *davar* 'livestock' [(↑) MMoA *adūsun* 'animals', Pers. *čār pây* 'a quadruped', Arab. *dawābb* 'animals, beasts, riding animals'] (GOLDEN 2000.215) > MMoS, U *tabar* 'Schätze, Kostbarkeiten, Wertsachen', S *et tabar* ~ U *ed tabar* 'Güter; Ding, Ware, Reichtum' ⇒ (DenN) **tabar-tu* ~ **tabar-tai* ⇒ (pl.) U *tabar-dan*, U *ed-tabar-dan boltuγai* 'sie mögen mit Reichtümern versehen sein'. Mo. > Tu. (R III.966). EMoL *tabar* (Li73c) ~ *tawar* (Li74c), MoL *tabar* ~ *tawar*, KhalL *tawaar* 'merchandise, goods; property, chattels'; Kham. *toboor* 'textile material' < Russ. *továr* (JANHUNEN 1990.95); Ord. *tawâr*; OirL *tabar*, Oir. *tabâr*; Kal. *tawr* 'Waren, Eigentum' ⇒ (DenN) EMoL *tabar-tu* (Li73c) ~ *tawar-tu* (Li74c).

Weiter: DOERFER 2004.775 [Russ. > Tung.], JOKI 1952.319-320, Ka79.192, KARA 2001.91-92, ÖLMEZ 1998.175, Ra04.956, STACHOWSKI 1993.214, TMEN §2055, VASMER 1957.113 [Tu./Özb. > Russ. *tovar* 'Ware'], VEWT 451-452.

[b] (↑) OT, MTu., Uig. *tap-* '«to serve»; in the sense both of serving a human master, and serving God, i.e. worshipping', (Aorist/DevN) MTu. *tapar*.

O2 [a] UigBr3a:33 *berim altači äd tavar y[etäči]* 'Schuldenmacher und Besitzverzehr'. Ins:115 *tanedeve tavar tängrisingä* 'dem Dhanya-deva, dem Gott des Wohlstandes' (T74.32).

[b] HtVI/39:24 *bäg yangilsar inanči tapar* 'wenn der Herr einen Fehler macht, dient der Ratgeber(?)'.

Weiter: (↑) *tobuqa*; HOUTSMA 1894.30, MORAVCSIK 1958/1983r.298.

DBS

taw-ši. O1 TogT1:22 *du ti-dem li taw-ši* 'Generalintendant Li Tao-shih' ~ :22 *jin-žin* 'Heiliger'.

E Chin. *tao-shih* ⇐ (↑) *tao* + *shih* 'solid, substantial, hard, real, true, truly, really authentic; sincere, genuine; relity' (M 6136 + 5821).

O2 (↑) *taw-čün*.

tobsaqa (CLEAVES *tobsuqa*). **O1** GG:§202/7723 *to[b]saqa* a captain of thousand (Ta05.137).

E UigS *tobičaq* 'grand cheval d'Ouest' (Li66.265); MMoA *tobcaq morin* [Cag. *topčaq at*] 'arabisches Pferd' ~ S **tobicaq* ⇒ (pl.) *tobica'ut* 'Pferde aus dem Westen' (EVEN & POP 1994.325: «Cheval-Arabe»).

Weiter: KARA 2001.114, POPPE 1967c.515, Ra04.1008, TMEN §949; VEWT 482-483.

O2 Keine Belege.

DCD

tajadin. O1. Abu1:i1 *tajadin ali š-a* 'Tâj ad-Dîn und 'Alî šâh'; Minister des Busayid bayatur qan (C53.106:6, 103-104; CLEAVES 1951.525; DONZEL 2002.403). Nûr:a26 *tajadin todqaγul* 'Tâj ad-dîn, der Inspektor des Poststationen'.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.758; LECH 1968.423, 432-433; ROEMER 1956.142; THACKSTON 1996.305; 1998-99.794, 813.

E Arab. *tâj*, Syr. *tâjâ* < Pal. *t'k* [tâg] 'crown' (Ny 189) [> Arm. *t'ag* 'Krone'; (BAILEY 1987.464, HÜBSCHMANN 1897.153, SCHMITT 1987.451)]; Khot. *ttâva-* 'crown' (BAILEY 1979.126). Arab. > PersCC *tâj* 'crown' (BODROGLIGETI 1971.198) [> ComCC *taj* ~ *dac* 'Krone' (GRONBECH 1942.232)]; Khwar. *t'j* 'Krone' (BENZING 1983.607). Arab.-Pers. *tâj* 'a crown, diadem; a high-crowned cap; a crest, tuft, plume; the comb of a bird' (C53.106:6, CLEAVES 1951.525, St 273a); Kurd. *tac* 'Krone, Diadem' (AMÎRXAN 1992.445), *tanc* ~ *tac* 'crown, tuft, comb (cock), capital (pillar)' (WAHBY & EDMONDS 1966.141); Taj. *toj* 'Krone; Schopf, Federbusch; Kamm' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.398); Parachi *tâj* 'crest of the hen' [Pers.] (MORGENSTIERNE 1938.293); Darî *tâj* 'Krone; kleiner Schopf, Kamm' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.190); Paš. *tâj* 'a crown, diadem; crest of a bird' (BELLEW 1901/1980r.32); Bal. *tâj* 'crown, cooks' comb' (ELFENBEIN 1990.146) > Brahui *tâj* 'crown' (BRAY 1934/1978r.282). Urd. *tâj* 'a crown, diadem, tiara; a high-crowned cap; crest, tuft, plume; comb (of a bird); a suit in cards' (PLATTS 1974r.304). Iran. > Tu. (VEWT 453b); KhwarT *tâc* 'Krone, Derwischmütze' (YÜCE 1988.181); ArmQipc. *taĵ* ~ *t'aj* 'couronne' (TRYJARSKI 1972.728). Khlj. *tâ:j* 'Thron[!]' (DOERFER & TEZCAN 1980.198) [vgl. semantisch Miš. *tajät* 'Thron, Pritsche' (KECSKEMÉTI 1965.49)?]; Trkm. *təč* [təč] (BASKAKOV et al. 1968.654); Kkp. *taž* (BASKAKOV 1958.609); Kaz. *taž* 'corona, crown' (SHNITNIKOV 1966.189) ~ *täž* 'Teil weiblicher Personennamen' (DŽANUZAKOV 1989.186), Kaz/Mongolei *taž* ~ *täž* 'crown, diadem' (BAZYLXAN 1977.291, 302); Tat. *taĵ* '(Königs-)Krone' (DAWLETSCHEIN et al.

1989.235, GOLOVKINA 1966.525, XÄMZIN et al. 1965.546); Miš. *tajäddin* 'Personenname' (KAKUK 1996.172); Özb. *toč* (SCHWARZ 1992.151) ~ *tož* 'Krone; (bot.) Blumenkrone; Kamm; (astr.) Korona' (BOROVKOV 1959.439); Trkî *ta:ǰ* ~ *tâc* 'crown, crest; comb; (fig.) laurel (as an emblem of victory or distinction)' (GÜRISOY-NASKALI 1985.112, JARRING 1964.290, SCHWARZ 1992.151); Osm. *tâj* (vulg. *taj*) 'a crown or diadem; a head-dress, as, a bishop's mitre, the peculiar hat or cap worn by the various orders of dervishes, etc.; a cock's comb or crest; the corolla or whole inflorescence of a flower' (REDHOUSE 1921.473) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.496, ILČEV 1969.474, NIKMET 1933.72)]; Türk. *taç* (*ci*) 'Krone, Dervischmütze' (HEUSER & ŞEVKET 1962.593-594); Az. *taj* (AZIZBEKOV 1965.327); Qara-Balk. *taj* (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.596); Kum. *taž* (BAMMATOV 1969.299); Nog. *taž* 'Krone' (BASKAKOV 1963.326).

+ (↑) *ad-dîn* (KRAMERS 1927.67).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.22, HORN 1893.81-82:367, HÜBSCHMANN 1895.46:367, POKORNY 1959.1013-1014, W77.182.

O2 [a] ArdArabXXIV:46-47 *tâj ad-dîn b. kâtib b. 'abdallâh*. ArdArabX:19-20 *tâj ad-dîn ibrahîm b. abî bakr b. abi'l-faql*. ArdArab-IX/5':3-4 *tâj ad-dîn ibrahîm b. hibatallâh b. al-wazîr*. ArdArabXV:49 *tâj ad-dîn muḥammad b. bangî b. 'abd kūya*. ArdPersVII/4':2 *tâj ad-dîn turkî*. ArdArabXX:41-42 *tâj ad-dîn yūsuf b. al-ḥâjj 'alî b. aḥmad al-baqqâlî*. QqmPers:35 *burhân ad-dîn gîmuršî tâj ad-dîn 'abd al-fatâh*. QqmPers:36 *hwâja tâj ad-dîn andukânî*. ArdArabXVI:12-13 *mu'mina sittî bint ra'îs tâj ad-dîn mas'ûd b. ar-ra'îs sa'd*. ArdArabXXI/1':2 *muḥammad b. ḥâjjî tâj ad-dîn yahyâ*. ArdArabXXII:9-10 *ṣadr tâj ad-dîn nûršâh b. ṣadr šams ad-dîn muḥammad b. sulṭânšâh*.

[b] ArdArabXXIV:45-46 *mûsâ b. tâjdâr*.

Weiter: AHMED 1999.208-209, 336; BASKAKOV 1958.776; BASKI 1986.135, 140; BOSWORTH 1967.84, 103-104, 116, 134, 163, 181, 205; DONZEL 2002.403; FIEY 1980.290, 292, 297; GAFUROV 1987.193; HEYD 1960.197; JUSTI 1895.318, 323 (andere Etymologie), 432, 434-435, 439, 452, 456; (?) MAYRHOFER 1973.147/8.335; MORAVCSIK 1958/1983r.301-302; SCHIMMEL 1989.126-127; TEMIR 1959.251.

DCM

tacm-a. O1 Ölj:vl *tacm-a bicibe* 'Tacm-a schrieb [die Verordnung]'

E Unklar Name, türkisch?

O2 (??) USp69:1 *tačudan* n. pr.

Weiter: SAUVAGET 1950.49.

DD

ded. O1 DocTfn11 *qoco-yin usun-i yüs-qanc-a-[yin] ded bolun medetügei* 'er soll die Gewässer von Qoco als Vize[kontrolleur] von Yüs-Qanc-a beaufsichtigen' (↑ 'esen).

E MMoU *ded* 'zweiter (Sohn), Vize-', U *ded doradu yar* 'die zweite, untere Hand'. MoL, KhalL, Ord., Kal. *ded* 'following, next, succeeding, subsequent; second'.

Weiter: MYYC 211; P55.109, 248.

O2 OT, MTu./XI, Uig. *ortu* ~ Uig. *ortun* ~ MTu./XIIIff. *orta* 'originally «the middle, or centre, of anything», hence, «situated in the middle, medium, middling», with some extensions of meanings' (C72.203-204; Y93).

ManPrin:40 *ortun içisi* 'der mittlere Bruder'. WP06:17-19 *otuz yaš-tîn altîñ ygrmi yaš-tîn üstün ordun är äbçi eki qrabaš* '2 Sklaven: einen Mann und eine Frau mittleren Alters, unter 30 Jahren und über 20 Jahren'.

DDD

du ti-dém. O1 TogT4 *ǰü-lu taw-gew du ti-dém* (↑ jew). TogT1 *du ti-dem li taw-ši* (↓ li).

E Chin. *tu* 'Chief: throughout history a prefix attached to titles or agency names to identify the superior in a group, commonly of identically named offices' (HUCKER 7181) + (↓) *tidem* < Chin. *t'i-tien* ⇒ Chin. *tu t'i-tien* 'Generalintendant'.

O2 Keine Belege.

DDQ

totoq. O1 (↓) Hin *qar-a* ~ Hin *qalqanliǰ doḍuy ner-e ögteǰü* ~ Hin *qalqanliǰ qara doḍuy iduǰ-qud-tur südkün duradqaju* ~ HinChin *ha-la-han-li to-to*. (↓) Hin *qalqan kemebestü gerisge metü ǰajiǰu dayisun-i qalqalaju qariǰulqu-yi kemeyü* : *doḍuy kemebestü ötögüs-ün guiloǰo ner-e inu aǰuǰu* 'as for *qalqan*, it means to ward off and repel evil enemies like a wind-break; as for *totoq*, it is the title *kuo-luo* of the elder' ≈ HinChin 'ha-la-han-li (*qalqanliǰ*) means «one who protects and defends the state and wards off invasion»; *to-to* (*totoǰ*) is the office of state-elder' (C49.31, 85).

E Chin. *tu-tu*, MChinY *tu-tu*, MChinL *tuṭ-təwk*, MChinE *to-tawk* [‘HAN-SUNG] «Commander-in-chief»; eminent military title that probably originated in Later Han, possibly as early as the first Later Han stage, designating a man given overall command of the empire's military forces; after Han alternated with *tsung-kuan* (Area Commander-in-chief) as the designation of a powerful Regional Governor (*chou mu*) or Regional Inspector (*tz'u-shih*) who militarily dominated a cluster of neighboring Regions (*chou*); gradually displaced by the title *tsung-kuan*. Revived in T'ang for the chief of military forces in a Prefecture (*chou*), but soon yielded to the title *chieh-tu shih* (Military Commissioner). Occasionally revived in Southern Sung for military commands encompassing more than one Circuit (*lu*), given to Grand Councilors (*tsai-hsiang*). ...; [T'ANG] «Commander-in-chief»; a title awarded to some submissive aboriginal chieftains of South and Southwest China; ...' (HUCKER 7311; PULLEYBLANK 1991.81, 82) > Tib. *to-dog*, Khot. *ttättähä* (BAILEY 1939.00, 1982.13; HAMILTON 1955.65, PULLEYBLANK 1961-62) < OT, MTu., Uig. *totuq* «military governor» (of a district or region); ...; in Turkish it occurs both in the transcription of Chinese names and as a title given to Turks by the Chin. emperor or, very prob. in some cases, assumed by Turks themselves' (C272.453; GK88, Ha86, Y93) [> SogdS *twttk* 'ein Titel' (LIVŠČIC 1962.213)] > MMoU *totoq* (CeTa93.174). Chin. > Jur. *tu-tuh* 'kommandierender General' (GRUBE 1896.100).

Weiter: BESE 1988.37-38, ECSEDY 1965.84-85, Ha71.132, HOVDHAUGEN 1971.199, SINOR 1988 [tu. Etymologie], TMEN §874.

02 Khot. *cinä ttättähä* 'the totuq Čin' (BAILEY 1949-50.48). Khot. *mamgalī chārā ttättähä* 'the totuq Mänglig čor' (id.). Khot. *ittī yiganā ttättähä* 'the totuq İt-yegän' (id.).

ColXXI (Totm), Beicht23r4 *totuq basmīl* ein Stifter. Pfl:17 *totuq sinandu sangun* 'totuq S., [ein] sangun'. Mi26:3, 9 (USp62) *adaq totuq* Name des Partners des Kaufmanns Sadī, der sich durch Geldleihen an Sadīs Geschäften beteiligt. ColV:21 *adaq totuq inal* Verwandter des Stifters. ColV:16-17 *adīn ažuŋqa sanlıy bolmīš uluγ atam sīngqur totuq bāgkā* 'für meinen Großvater Singqur totuq bāg, der der jenseitigen Welt angehört (verstorben ist)'. KT:O38 *anda yana : kirip : türgiš : qaγan :*

buyruqī : az totuqγ : ālgin tutdī : 'dann griff [Kül tegin] erneut an und ergriff den buyruq des qaγan der Türgiš [und den] totuq der Az mit eigener Hand'. E48:12 alp totuq 'tapferer totuq'. TuManVII:a13 solmīliγ alp totuq ögrünču yegän 'a.-t. Ö.-y. aus Solmi'. E16:1 alp uruγu : totuq : bän : 'Ich bin A.-u., [der] totuq'. Kal/LXXVI:post, an totoq. UigRuk-141u.21 ata totuq (lies so?) Name eines Bürgen (Rö 255). DuTu3:6-9 atī öz apa tutuq ulatī qamīy atlıy yüzlüg otuz är kältimiz 'einer mit dem Namen apa-totuq Ö. und weiterhin insgesamt 30 vornehme Männer kamen an'. E1:2 atīm : el toγan : totuq bän : 'mein Name ist E.-t., [ein] totuq [bin] ich'. Mi37:51-52 atsiz totuq n. pr. + Titel in einer Spendenliste. ManKlos:3-5 [ayγu]čī možak elīmγa totuq iślätzün 'die ayγučī, možak, elīmγa und totuq mögen die Arbeiten ausführen lassen'; ManKlos:16 elīmγa totuq. BQ:O39 az totuq ~ E68/II:9 az : totu[q]. Beicht111v3 är bört totuq ein Stifter. TuManVII:a16 küdägümüz baš qarī amil oγul inanč totuq 'unser Schwiegersohn B.-q.-a., [der] oγul-inanč [und] totuq' [anders: 'Baš-qarī und Amil-oγul, der inanč totuq' (Rö 118)]. DuUig23:2 bāg ygän bay totuq 'B. y. und B. t.'; n. pr. in einem Brief. MairHmi:41-42 bāgän totuq älterer Bruder des Stifters. DuUig7:6 bāgsig totuq. ColV:20 bākūmiš totuq Verwandter des Stifters. SU:S2 čik bodunqa totuq at bertim išbaras tarqat anda ančuladīm 'der Čik-Gemeinschaft [einen] totuq gab ich, išbaras (pl.) und tarqat (pl.) dann präsentierte ich' (→). AdmOrd:28-29 el ügäsi bilgä bāg bitigimiz arslan taš totuqqa '[der] el-ügäsi [namens/betitelt?] bilgä-bāg; Unser Brief an Arslan-taš, [den] totuq'. Pfl:15 el ügäsi isig ädgü totuq ügä el qaya : isig ädgü totuq är tonga 'die el-ügäsi: isig ädgü totuq ügä E.-q., [und] isig ädgü totuq Ä.-t.' ≈ Tfn-SogdC:28 'ysyk 'dkw twtwx 'wyk' 'isig ädgü totuq ügä'. TuManIII/37v3-4 · 'el /// yī-miš totuq ///. Gao3:1, 4:1, 41:1-2 elči tuu-tu sāmši libayanda 'der Gesandte tu-tu ch'ien-shih («Junior Assistant General Commander») Li Bayanda[r]' (Fa90.21-22). Mahr:25-27 ham xvadâyân padxšrvd sβγ tūtūy čiq tūtūy 'dazu den Herren, den mächtigen, Savaq totuq, Čiq totuq' (↔). PflIII:24 ičräki [MORIYASU: ičtinki] orunči-lar utmīš inanč totuq · kād ygän-totuq qulluγ-bay tarqan 'die Hofbeamten inanč-tarqan U., ygän-totuq K., tarqan Q.-b.'. ManMin-42ii:4-5 'il 'ügäsih yagānsβg tūtūx 'der el-ügäsi Y.-s., [ein] totuq'. Mahr:101-102 'znāčū

rēzyān iltūtγvānčik 'I.-r., [der] el-totuq [aus] Vān'. UII.20:2 *kābünzun ču totuq*. Mir/b:r3-4 *kälmiš : yariq : yaγmiš : tutuq qa : yarliγ : bolti* : '[der aus ///] gekommene Panzer wurde Y., [dem] totuq zugeteilt'. E50:2 *kökmüş totuq*. E48:10 *kü totuq at* 'der Titel kü-totuq'. E25:2 *küč : kül totuq* : (Va83; Ko97: *kü čaküγ totuq*). Pfl:16 *küliγ inanč totuq iktü* 'K., [der] inanč totuq iktü(?)'. E6:2 *küliγ totuq ečim kiši qüldi* 'mein älterer Bruder totuq K. hat [mich] erzogen'. E35:2 *künč : totuq*. DuUig13:1 *la totuq oγli arslan sangun* 'A. s., fils de L. t.' ~ DuUig29:12 *la totuq* n. pr. in einem Brief. DašHmi/Einl2:v6, 4:v22 *mn tükätmiš totuq alqatmiš birlä* ~ :4r1-2 *mn tükätmiš totuq alqatmiš tngrim birlä* 'Ich, T. t., zusammen mit (meiner Frau) A. (t.)'. TuManVII:b3 *N'VTXWŠT[Y] totuq* in einem Kolophon. DuSogd/A:11-12 'wōwn twtwxy «odon totuq; Governor-General of Khotan'. ETS.218:11 *qadīn atam čalir totuq bāgkā qad[in anam] tibiš tngrimkā* 'für meinen Schwiegervater Čalir totuq bāg und meine Schwiegermutter Tibiš tängrim' (Rö 255). ColV:12 *qadīn atam kädik totuq bāgkā* 'für meinen Schwiegervater, Kädik totuq bāg'. Beicht230v1 *qalimdu totuq* ~ Totm:627-629, 782-783 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim birlä* n. pr. zweier Stifter ~ :903-904 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim älik birlä* ~ :1020 *biz qalimdu inal el-kälmiš tngrim birlä* (= Beicht233v8-9, 240r-2-3) ~ :1101-1102 /// *qalimdu totuq el-kälmiš tngrim qumari birlä*. BQ:S10-11 : *qay[im q]aγan [i]t yil : onunč ay : alti otuzqa : uča : bardī : layzin : yil : besinč ay : yeti otuzqa : yoγ : ärtürtüm : buqaq* [BERTA 2004.175: *bwqwγ*] *totuq /// qayī : lisün : tay säyün : bašadu : beš yüz : ärän : kälti* : 'mein Vater der qayan [Elteriš] starb im Hunde-Jahr [692] im 10. Monat, am 26. Tag. Im Schweine-Jahr im 5. Monat, am 27. Tag hielt ich die Totenfeier ab. Buqaq totuq /// sein Vater Lisün, der tay-säyün, kam, 500 Männer anführend'. ColXVIII:15 *qay-a ong totuq bāg*. MaitrHmi:40-41 *qaz-γanmiš qangimz z-ägāk totuq* 'unser verdienstvoller Vater, Zägāk totuq'. ColXXV:16-17 *qivir el=ügäsi alp qutluγ oyl küdägü sävig totuq* 'Q., [der] ...'. Pfl:18 *qočo baliq bāgi alp totuq ügä* 'der bāg der Stadt Qočo: alp totuq ügä' ~ PflIII:3-4 /// *el ügäsi alp totuq ügä qutluγ qočo ulusuy bašlayur ärkän* '[als] der el-ügäsi [mit dem Titel] alp totuq ügä das majestätische Reich Qočo anführte' ~ TfnSogdA:123 'wyk' : 'lp twtwx 'wyk' 'ügä : alp

totuq ügä' (MORIYASU 2003.84-86). PflIII:21 *qočo buyruqi el ärdäm totuq yegän siŋqor* 'der buyruq von Qočo, ...'. Sa03:21 *qulunčung tutung* (oder *totuq*) ein Zeuge. PflIII:5'-6' *qumar alpī totuq* n. pr. eines Handwerkers. E48:13 : *qušladači : bilgä : totuq* : 'Q., [der] bilgä totuq'. Totm:112-113 *qutadmiš-baš öz-inanč totuq-bāg*. TuManVII:b3-4 *qut=ygän tapmiš totuq ///* in einem Kolophon. DuUig5:76 *salči totoq* n. pr. im Anhang zu einem manichäischen Text. E92:2 *saγun totuq : bān* '[der] saγun-totuq bin ich'. ColV:17 *siŋγur totuq bāg* Großvater (*uluγ ata*) des Stifters. Sa06:21 *suvan totuq* ein Zeuge, †USp108 *soyan totuq* (DTS 507). SamA:60, 93 *sungqur totuq*. KT:O31-32 : *tabγāč : oγ totuq : beš t[ümän sü kälti süγüšdümüz] kül tegin : yadaγin : oplayu tägdī : oγ totuq : yurčin : yaraqlīγ : äligin tutdi* : 'der wang totuq der Chinesen kam mit einem 50.000 [Mann starkem] Heer; Kül tegin griff zu Fuß eilend an [und] ergriff den /// des oγ totuq mit der bewaffneten Hand' ≈ BQ:O25 : *tab[γāč o]γ totuq : beš t[ümän] : sü kälti : iduq bašda : süγüšdüm : ol süg : anta yoq qišdim* : 'der wang totuq der Chinesen kam [mit einem] 50.000 [Mann starkem] Heer; ich kämpfte am İduq-Baş («heiliger Gipfel») [mit ihm]; jenes Heer vernichtete ich dort'. ManKlost:9 *taγay bars elimγa* ~ :12 *taγay bars* ~ :95 *taγay bars elimγa totuq* n. pr. (+ Titel). SU:O5 *tay bilgä totuq* 'Tay, [der] bilgä totuq; SU:N11-12 /// *tay bilgä totuqīγ yabγu atadi anda kesrā qayim qayān uγdi* '/// Tay, [den] bilgä totuq [zum] yabγu ernannte er. Danach starb mein Vater, der qayan [kül bilgä qayan, i.J. 747]'. Sa04:22 *tolu bg totoq* ein Zeuge. USp74:7 *tongiti* (Lesung?) *totuq* n. pr. in einer Spendenliste. E48:8 *töläs alp totuq* '(?) T., [der] alp totuq'. E48:7 *töläs bilgä totuq bāg* '(?) T., [der] Herr bilgä totuq'. Pfl:18 *tura totuq*. ManMin42ii:7-9 *ūd ham 'ó tütüxān tāpmis xütluγ tütüx. člig tütüx* 'und dazu die totuq [Betitelten]: Tapmiš-qutluγ totuq, [und] Čik totuq' (←). MaitrHmi:5-6, 587 *upasi čuu taš ygän totuq* ~ :339, 528-529, 2854, 2859-2860; X:8v1 *čuu taš ygän totuq* ~ :255 *čuu taš ygän* ~ XVI:16v7, XX:Endv13 *taš ygän totuq* Stifter der Hami-Maitrisimit. DuTu3:3-6 *yabaš totuq buzač totuq örā bört totuq altun tay saγun yartimliq ärür* 'totuq Y., totuq B., totuq Ö.-b. [und] tay-saγun A. sind Adjutanten'. TuManVII:b7-8 *yan inal altun sangun /// totoq* in einem Kolophon, HANEDA (1932.4) liest *yna inal ali /// sāngün /// totoq*. Sa04:22 *yapīγ totoq* ein Zeuge. DuUig15:8

yaramiš inanč totuq ~ 15:2' *yaramiš totuq* Anführer einer Gesandtschaft. E24:6 *yeg on bilgä sajun bödb///n totuq bäg*. TuMan-III/37:v2 /// *totuq ügä* ·. TuManIII/37:v2 /// *ädgü totuq ügä* ·. TuManIII/27:r4 /// *bg totuq čigšii* · 'bäg, totuq und čigši'. SU:S11 /// *bir yegirmič ay yegirmikä qara buluq öydün suqaq yolı anda čigil totuq* /// 'im 11. Monat, am 20. [Tag] östlich von Qara-buluq, [in] Suqaq-yolı, dann der totuq der Čigil'. KT:N1 /// *birlä : qošu totuq : birlä : süyüşmiş : ärin qop : ötürmiş* : '///, mit ///, [und] mit totuq Qošu kämpfte er [Kül tegin], alle seine Männer tötete er'. Lo01:5 (USp85) /// *či totuq* ein Zeuge. SU:O11 /// *totuq bašin čik tapa bñja idtim* 'den Anführer des ///-totuq zu den Čik schickte ich [als] Vorhut'. Sa13:25 /// *totuq* ein Zeuge. DuUig31:1, 4 /// *totuq* Absender eines Briefes. QqmSogd:10 /// *twtwk'n* /// 'die totuq (pl.)'. ColV:18 /// *u totuq bäg*.

Weiter: BROCKELMANN 1928.250.

In späteren Zeiten gehörten zum Aufgabebereich eines *totuq* (a) die Aufrechterhaltung der öffentlichen Verbindungen: AdmOrd:9-12 *basmilīy yulduzqa üner teser anı üze ol yollarıy tututruŋ tep yarlıy idu yarlıqadımız erdi* 'falls die Basmil zum Yalduz-[Fluß] aufbrechen, falls man berichtet, gegen jene die Straße haltet sagend, einen Erlaß sendend befehlen wir', :18-20 *basmilīy berü yandı tep ešdilser yarlıy idu yarlıqayay biz yoluŋ yana tututruŋay siz* '[die] Basmil kehren hierher zurück, falls der Kriegsgefangene berichtet, einen Befehl zu schicken werden wir befehlen, den Weg werdet Ihr halten', :21-26 *yana bir til yingaq ešdilginče yolqa kiši ne etmek erser yeme kedin öngdün baliqlarıy avčiyıy [ičiyıy (Rö 278)] tariyčiyıy anın quturu ačını saqlayu toŋru qiling, anın yarlıy yarlıqayu idtimiz* 'bis [man erneut] einen Kriegsgefangenen verhört [und so einen neuen Lagebericht erhält], auf der Straße was Menschen machen [überwacht und berichtet]; die westlichen und östlichen Städte, die Jäger [und] Bauern [die Bauern² (Rö 278)], [für] jene befreiend, sorgend [und] achtend sorget. Jenen Befehl ergebenst schicken wir'; (b) die Überwachung und Leitung von öffentlichen Arbeiten: AdmOrd:30-33 *sen yeme aqyni baliq arkasındaqı iŋ küč uŋrındaqı bodunqa küč öteki qılur ermiş sen* 'you are said to have used violence to the people engaged in [public] works behind the city of Qarašahr (?)', oder: (??) 'du [sollst] auch dem nahe der Stadt Aquyni dienenden, [...] Volk ihren Dienst-

Lohn [C72.50 *ötäg* ~ *ötäk* 'payment'] zahlen' (Transkription nach C73).

tutuŋ (oder: ↑ *totoq*). O1 DocTfn7:7 *tutuŋ* 'Geisel'.

E [a] OT, MTu., Uig. *tutuŋ* 'Pfand, Geisel' (C72.452-453, DTS 592b; Y93) > MMoU, A *tutuŋ* 'Pfand, Geisel' (CeTa93.174).

Weiter: GOLDEN 2001.53, TMEN §1349.

[b] (↑) OT, MTu., Uig. *totoq* > MMoU *totoq*.

O2 Keine Belege.

ti-dau ... (ši). O1 Zha *ti-dau jung-qing-vuungung-kuu* (↑ jütung). Zha *ti-dau kung-qui-ggü ši* (↓ kilü).

E Belongs to the category of officials holding special commissions. The most common of these, Inspector, *t'i-tiao* ... (*shih*), involved its recipient in supervisorial work outside of his own bureau, usually in some related bureau' (Fa90.29, HUCKER 6469-6470).

O2 Keine Belege.

todqa'ul ~ **todqaŋul**. O1 Aba2:6-7 *todqaŋula qaraŋula jamucina ongyacacina* 'an die Inspektoren der Poststationen, Wachen, das Personal der Poststationen und Schiffer'. (↑) Aba2 *babaca iregsed baracirqun terigüten marqasiyas-a dabariydaŋsad irgen ongyacacin todqaŋul*. (↑) Nür *tajadin todqaŋul*. Seg:3-4, TogT6:13 *todqa'ul*.

E MMo. **todqa*- => (DevN) U *todqaŋul* ~ P *todqa'ul* 'inspecteurs des relais de poste' (MC52.436).

Weiter: OLBRIGHT 1954, TMEN §124, VEWT 485.

O2 TemQ:7 *bökawül tutqawul-lar* 'die Intendanten und Inspektoren der Poststationen'.

tudqar. O1 Xj:15r1-2 *gergen tudqar* 'domestics and servants'. (?) ArmKir *tut'ar* (CLEAVES 1949a.431).

E MMoS *tutqar* ~ U *tudqar* 'Dienst, Dienstleute', S *gergen tutqar-i basa'ala* 'Leute (Angehörige) und Dienstleute beaufsichtigen', S *haran tutqar* 'Dienstleute' (CLEAVES 1949b.522-525).

O2 Keine Belege.

DDK

dödei. O1 GG:§210/8217 *dödei* ~ §124/3304; §191/6708; §193/6806; §226/8817; §227/8831; §234/9227, 9232, 9233 *dödei cerbi* one of the Six Chamberlains (Ra04.464, 1207) ≈ AT:66b/2086, 72b/227, 76b/2387

tödei (dödei) ~ AT:33b/1064, 76b/2393(2); ANT:§31 *tödei (dödei) cerbi* ~ AT:73a/2282, 2294 *tödei cirbi*; ET:36r17-18 *sönid-ün kilügen-ü köbegün dödei cerbi* (General gegen Kereit).

E [a] Unklarer Name (EVEN & POP 1994.327), vgl. (?) MTu. *dede* 'a quasi-onomatopoeic pec. to the O_Yuz-Qipčaq group; originally «father», later, when displaced in this meaning by *baba* (another quasi-onomatopoeic) «grandfather, old man, dervish», and the like' (C72.451-452).

Weiter: TMEN §1179, VEWT 134.

[b] (↓) M, S, P, U, A *dörben* ~ S *dürben* ~ U *dorben* ~ A *derben* 'vier' ⇒ (DenN) *dödei* (←), vgl.: ⇒ (DenN) S *dötu'er* ~ U, A *dötüger* ~ A *dötêr* 'vierter', aber: U *arban dörbedu_Yar* 'vierzehnter', ⇒ (DenN) U, A [Cag. *dönen*] *dönen* 'vierjährig (Vieh)' ⇒ (pl.) U *döned* (ähnlich: ↓ *qunan* ⇐ *qurban*) [> Tu. (SCHÖNIG 2000.92-93)], M, S, U, A *döcin* ~ S *dücin* 'vierzig'.

Weiter: RÁSONYI 1961a.53-55, KARA 1990.292, Li62.27, TMEN §203.

O2 Keine Belege.

tödö'en ~ **tödöge** ~ **tödegü**. **O1** GG:§51/1035 *tödö'en* ~ §48/1025 *tödö'en ocigin (otcigin)* ≈ AT:9b/288, 10a/299 *tödegen* seventh son of Qabul qahan (Ra04.474, RYBATZKI forthcoming b). GG:§181/6133, 6205 *tödö'en* ~ (↓) GG *sayıqan-töde'en* ≈ AT *sayıqan-tödöger* Kereit; messenger sent by Senggüm to Ongqan (Ra04.651). Nûr:a44 *tödegü* ein Zeuge. GG:§72/1519, 1521 *tödö'en-girte* ~ §146/4220 *tödöge* ~ §219/8611 *tödege* ≈ AT:16a/490 *tödegen-gerte* ~ 16a/492 *tödegen-ger-den* ~ 44a/1396, 70b/2204 *tödöge* person of the Tayici'ut (Ra04.346, 534).

E [a] MMoS *töde'e-* ~ S *tödü'e-* ~ S *tödüge-* 'zurückhalten, einhalten; retiner' ⇒ (DevN) S *töde'en* ~ S *tödö'en* 'Verstärkung; n. pr.' (←; EVEN & POP 1994.339). MoL *tüde-*, KhalL *tüde-* 'to tarry, hesitate, procrastinate; to be slow, late, delayed; to stay'; BurL *tüdexë*; Ord. *tüde-* ~ *tüdü-* 'tarder, rester en arrière, rester assez longtemps'; OirL *tüde-* 'to be hindered, obstructed'; Kal. *tüdü-* 'eine Pause machen, innehalten (beim Sprechen)' ⇒ (DevV) MoL *tüdege-*, KhalL *tüdee-* 'to detain, delay, hinder'; Ord. *tüde-* 'faire tarder, traîner en longueur, remettre à plus tard, arrêter'; OirL *tüde-* 'to impede, obstruct'; Kal. *tüde:-* ~ *tüdü:l-* 'ab-, aufhalten lassen', ⇒ (DevN) OirL *tüde ügei* 'at once, without delay', ⇒ (DenN) MoL

tüdege, KhalL *tüdege* 'hesitation, delay'; OirL *tüdeü ügei* 'quickly, without delay'.

[b] MoL *tödege* ~ *tödegüli* ~ *tödeüli*, KhalL *tödüül* 'belt loops on trousers; loops on the boots for pulling them on'; BurNU *tödögö* 'Ring (aus Eisen oder Kupfer) an Fuhrwerken und anderem Gerät' (CASTRÉN 1857b.150), BurL *tüdege*; OirL *tödöge* 'hook, loop'; Kal *töd^g* ~ *töd^ge* 'Schlinge, Öse (an d. Stiefeln, Hosen), Haken (zum Anbinden)'.

Weiter: semantisch ≈ (†) elege.

[c] MMoS *tödö'en barula* 'Klannamen'.

O2 Keine Belege.

DDM

tidém. **O1** TogT1 *ti-dem* († u). Buy7 *ti-dém baw-_Ywo hen-jin _Yün-gew tay-ši čin taw-miñ* († čin). Anal *ti-dem mu ji-tuñ* (↓ mu). Dag2 *ti-dém wañ jin-šen* († wañ). (†) TogT1, 4 *du ti-dém*. (†) Kül2 *čan-méw tay-ši* ~ *ti-dem*. (†) Buy2 *jañ-law ti-dem gem-zī*. (†) Kül2 *juñ-_Yuo tay-ši* ~ *čü-či* ~ *ti-dem*. (↓) Qub4 *li tidém* ~ Qub4 *tidém*. Jib:13-14 *sisi tung-cin daisi titem sün ci-gui* (↓ sün). TogT2 *tay-ši ti-dem wañ cin-gue* († wañ). Jig *vung-jin-ku-yin tidem* (↓ sargesgeb). Zha *yi-wun-gem-ün titem* ~ Zha *yi-vun tidem* († buyan-temür).

E Chin. *t'i-tien* 'Intendant' (Fa90.21[II.1], 133[21, 22], 135[23.5], 161:58; HUCKER 6471-6481).

O2 JyU:XXXc ///PYNy *tayking balaširi tidem* '///PYNy the Senior Lord [and] Balaširi the Intendant'.

dutum ⇒ tudun

DDN

tudun ~ **dutum**. **O1** (↓) GG *menen tudun* ~ GIHp2 *dutum menen* ≈ AT *maq-a todun* ~ AT², ANT *maqä töten* ~ ET *maqä todan* ~ YS:§7 *menen dudun*.

E Baktr. *tadono* 'Herrschartitel' (Da 281, SW00.225); SogdS *tōwn* ~ *tō'wn* 'ein Titel' (LIVŠČIC 1962.212) [≈ SogdS 'w'zypat [âwazypat?] ~ 'w'rkpt 'water superintendent, statistician' (Gh 309, 304)]; Chin. *t'u-t'un* '[T'ANG] occasional unofficial reference to a «Censor» (*yü-shih*)' (HUCKER 7356) < OT, MTu./XI, Uig. *todun* 'a Türk title of office; it occurs fairly frequently in Chinese records regarding the Türk, where it is spelt *t'u-t'un* (GILES 12.100, 12.232), MChin. (PULLEYBLANK) *tou-duän*, ...; in the list of

Turkish offices in the *Chiu T'ang Shu*, Chap. 194b the *t'u-t'un* occupies the 7th place, coming after the *hsieh-li-fa* (elteber); when T'uq Yavγu, who was the Western-Türk *qaγan* in the first quarter of the 7th century, conquered foreign countries he gave their rulers the title of *elteber*, but sent a *todun* to supervise them and collect taxes; the word appears in the records as an element, either first or second, in n. pr., ...; by the 11th century the office had obviously lost importance: Kaš. *todun* «the headman of a village who allocates water for watering livestock» (C72.457, ERDAL 1984.299; Te80, Z74.301).

Weiter: DOERFER 1993a.53, 1993b.80; GOLDEN 1980.215-216; MORAVCSIK 1983r.267; TMEN §1194; VEW 496.

O2 BQ:O40 : *biriyä* : *qarluq* : *bodun tapa* : *sülä* : *tip* : *todun* : *yamtariγ* : *üt(t)im bardī* /// «im Süden gegen die Qarluq-Gemeinschaft ziehe in den Krieg» sagte ich [und] schickte den *todun Yamtar* [und] er ging'. IX:r1 *kül todun inisi altun tamγan tarqan yoγin umaduq ücün adiriltimiz* 'weil [wir] die Gedächtnisfeier für Kül-Todun's jüngeren Bruder, [den] *tamγan-tarqan* nicht abhalten konnten, [er] richteten wir diesen Gedenkstein. Wir trennen uns [von ihm]' (CLARK 1978.47). YarUigI:21 *bäkäc todun* n. pr. + Titel. YarUig/III:4 *män bábäk todun tanuq män* 'I, Bábäk the water distributor, am witness'. Maitr:120r4 *t'ryqcy twdwn* 'Sachverständiger für Saaten'. Mir:a1-3 *törtinč* : *ay* : *toquz* : *otuzqa* : *unaγan čor* : *yariqi* : *uruγu* : *todun* : *čigši* : *kā yarliγ* : *bolti* : 'im vierten Monat, am 29. [Tag]: der Panzer des Unāγan, [ein] čor wurde Uruγu, [dem] *todun čigši* zugeteilt'. IX:v1 *tekeš kül todun inisi* /// 'T., [der] jüngere Bruder des kül-todun' (CLARK 1978.47). ManMin42ii:9-11 *'ūd čigšiyán βαγά čigši yagán úz čigšii túdún čigšii* 'und die čigši [Betitelten]: [der] *baγa-čigši*, *yegän-öz-čigši*, *todun-čigši* (so??). YarUig/I:20-21 *üčünč qadi bākäc (?) todun yeri* 'the third boundary is the land of B. todun'. BII:2 /// *š'opyt trxw'nt xwrx'pcynt twdwn* /// 'die šadapit, die tarqan, die qurqapcīn, die todun'.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.317-318.

dotona. **O1** Buy8 *dotana qadana* 'Innenreich und Außenländer' (↓ noyan). ZhuVor:1r7-8 *dotoyadu γadaγadu qoyar nom-un qaγalya* 'die Einführung der kanonischen und nichtkanonischen Lehren'. ZhuVor:1r1 *dotoyadu ba*

γadaγa-du tarni nom 'die kanonischen und nichtkanonischen dhāraṇi [und] Schriften'.

E MMoS, U, P *dotona* ~ S *dutona* 'im Innern, im Palast', S *dotona yabuqun* 'die im Innern (Palast) Dienst Tuenden', U *γadan-a doton-a odabasu* 'falls er herumzieht, d.h. sich seiner Verpflichtung entzieht' ⇒ (DenV) U *masi dotonalun* 'greatly loving'. MoL *dotona* ~ *dotonu*, KhalL *dotno* 'inner; inside, within; near, close, intimate; favorite, cordial'; Dag. *dotōn* 'geheim, heimlich' (TODAEVA 1986.137); Oir. *dotono* 'within, inner'; MoghL *dūtanah* ~ *dutanah* 'innen, innerhalb' (W75.130), Mogh. *dotana* ~ *dotona* ~ *dotōna* 'darin, darauf, das Innere; in, hinein' (RAMSTEDT 1905.27, W72.163-164) ⇒ (DenV) EMoL (Li73c), MoL *dotonala-*, KhalL *dotnolox* 'to treat cordially; to regard with favor; to show favoritism'.

Weiter: KARA 1990.292, Ka59.134, MYYC 227, W71.179.

MMoU *dotoyadu*. MoL *dotoyadu*, KhalL *dotood* 'inter, interior, internal; Buddhist (as opposed to non-Buddhist, esp. Brahmanic)'; BurL *dotoodo*; OirL *dotōdu* 'interior, inside; household'.

Weiter: MYYC 227.

MMoS, U, P, A *dotora* ~ U *dotor-a* ~ A *dotara* ~ A *totara* 'in, unter; innen, drinnen, im Inneren; Herz; innerhalb', ⇒ (DenN) U *dotor-a-qi* ~ A *dotaraqi* ~ A *totaraqi* 'being or situated inside', ⇒ (DenN) S *dotoradu* 'Inneres', ⇒ (DenN) S *dotora'un* ~ U *dotoraγan* 'Innenseite', S *dayin dotora'un güyijü* 'er lief zu den Feinden (in ihr Lager) hinein', ⇒ (DenV) S *dotorla-* 'als Futter in ein Kleid setzen, füttern', S *buluqa'ar dotorlaqsan* 'mit Zobelpelz gefüttert'. EMoL *dotor-a* (Li73c, Li74c), MoL *dotur-a*, KhalL *dotor* 'within, in, among; in the course of, during, while; entrails, viscera; lining (as of a garment); sometimes interchangeable with *dotur*'; Dag. *dotor* ~ *duatar* (KAŁUZYŃSKI 1969.124, TODAEVA 1986.137); BurNU *doter*, T, S, Ch, BurL (CASTRÉN 1857b.154); Ord. *dotor*; OirL *dotor/o*; Kal. *dotr* 'in, innen, im Inneren' ⇒ (DenN) EMoL *dotoraki* (Li73c) ~ *dotor-a-ki* (Li74c), MoL *doturaki*, KhalL *dotorxi* 'being or situated within; internal, inner', ⇒ (DenV) MoL *doturla-*, KhalL *dotorlox* 'to line, put something on the inside of'. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.61).

Weiter: KAŁUZYŃSKI 1977.137-138, 140; Ka63.9; KOTWICZ 1950.447; MYYC 227; P55.105, 106, 196, 207;

Ra04.529, 598; SM33.427, 434; TODAEVA 1961.133, 1973.366.

O2 OT, MTu., Uig. *ič* ‘«the interior, or inside (of something)»; originally, and often still, in a concrete sense. The word early acquired a number of specific connotations, esp. in its derivatives: (1) «the interior of the human body»; (2) «inner», as opposed to outer, clothing; (3) «the interior of a household, esp. a royal household»; (4) secret, or mental processes, as opposed to physical’ (C72.17; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, Y93, ZKa78, SHÔGAIKO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z75a, Z85), Uig. *ičdin* ~ *ičtin* ‘innen’ (BARAT 2000, GK88, KaZ76, KaZ77, SHÔGAIKO 2003, ZKa78, Z75a), ⇒ (DenN) Uig. *ičdinki* ‘innen befindlich’ (ZKa78) ⇒ (DenN) Uig. *ičtinsiz* ‘having no interior’ (C72.21), OT/Man., MTu., Uig. *ičin* ‘«inside, mutually», and later «secretly»’ (C72.28; BARAT 2000, SWHa90), MTu., Uig. *ičgärü* ‘nach innen’ (C72.25-26; BARAT 2000, Ha86, ZKa78, Z75a), ⇒ (DenV) OT, MTu. *ičik-* ‘«to submit to an enemy or foreign ruler»; ..., not noted after XI’ (C72.25), ⇒ (DenV) OT, MTu., Uig., UigBr. *ičgär-* ‘to bring (something) into (something); to subdue (an enemy); ..., not noted after XI’ (C72.25; Ha86, KaZ76, MAUE 1996, SHÔGAIKO et al. 1998, Te80, Tu91, Z85), ⇒ (DenN) MTu. Uig. *ičägü* ~ MTu. *ičäg* ~ MTu. *išägi* ‘intestines, entrails’ (C72.25, Ha86, SHÔGAIKO et al. 1998, Te80, Tu91), ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *ičrä* ‘«within, inside», ... connoting both motion into and rest within (something)’ (C72.30; GK88, Ha86, Y93, Z75a) ⇒ (DenN) OT, MTu. Uig. *ičräki* ‘lit. «situated inside», but sometimes metaph. «belonging to the royal court»’ (C72.31; BARAT 2000, Tu91; →); Uig. *ičgäri* ‘innerer’ (Y93), ⇒ (Adverb) Uig. *ičdirti* ‘innen’ (C72.21; ZKa78).

Weiter: CLARK 1982.213; DOERFER & TEZCAN 1980.137; ERDAL 1984.298; HALASI-KUN 1975.170, 189; KAKUK 1962.182; ÖLMEZ 1998.167; STACHOWSKI 1993.128-129, 1998.130; TMEN §425, 635; VEWT 168; YAKUP 2002b.117.

O2 TR:W6 *ič* [KATAYAMA: #] *buyruq baši inanču baya tarqan* ‘der Anführer der (inneren?) buyruq ist Ī., [der] baya-tarqan’. BQ:S14 *ulayu : buyruq /// ič buyruq : säbig kül-irkin : başlayu : ulayu : buyruq* : ‘sowie die buyruq [...], die inneren buyruq, angeführt von Säbig, dem kül-irkin, sowie [die anderen?] buyruq’. ColV:11 *ič kadičük* Verwandte(r) des Stifters. HtIX:24a13 *ič kütük* ‘harem slave’. HtX:2b22-23 *ič ordu-daqi inanč tapıçı bağ-*

lär ‘palace messengers and courtiers’. HtIX:11a5-6 *ič tapıçı bağlar* ‘interial attendants’. ColV:9 *ičkalmiş tngirim* Schwägerin des Stifters. TuManVII:a14-15 *ygänmz küsänlig ič buyruq sangun bačani* ‘unser Neffe aus Quča, i.-b. s. B.’.

HtIX:24a13-14 *qan qunčuyi tngirim ičlig* ‘the queen was pregnant’.

ColIX:17 *ičtin singqar igsiz kigänsiz taštın singqar yayısız bōrisiz atasız tutaşız* ‘(die Menschen mögen) im Inneren ohne Krankheit², im Äußeren ohne Feinde und Wölfe, ohne Gefahren² (sein)’. HtIX:17a17 *ičtinki tapıçı-lar* ‘eunuch attendants’. AdmOrd:b1 *ičtinki yarlıy arslan ügä[kä]* ‘innerer (geheimer) Befehl an Arslan üge’.

KT:S12 : *ičräki* : *bädizci* : ~ BQ:O14 *bädizci* ‘(persönlicher) Dekorateur’. KT:S2, BQ:N2, TR:W6 : *ičräki* : *bodun* : ‘das in [diesem Gebiet lebende] Volk’. PflIII:24 *ičräki* [MORIYASU: *ičtinki*] *orunči-lar utmiş inanč totuq · käd ygän-totuq qutlu-bay tarqan* ‘die Hofbeamten inanč-tarqan U., ygän-totuq K., tarqan Q.-b.’. Mir:a4, 10 *alanı* : *ičiräki*. Mir:a21-22 *bäčä apa : ičräk : ikä : bir : yarıq : yo-suq : birlä* : /// ‘B.-a., dem ičräki ein Panzer, mit einem Helm zusammen [wurde zugeteilt]’. E37:1 *bän qara qan ičräki bän äzg///* ‘der Höfling [des] Qara-qan [bin] ich, Äzg///’. Mahr:58-59 *isıq ‘ingıy ičräkiy ‘ısıq* (lies: *isig?*) Ingi der Höfling’. E4 *küç qıyayan ičräki* ‘[Ich bin] K.-q., der Höfling’. MaitrHmi:25-26 *mıng tapınur tümän ičräkiläri birlä* ‘mit tausend Dienern und zehntausend Angehörigen des Hofstaates’. ManMin42ii:25 *xutlüg ičräk[i] ///*. ManMin42ii:25 *täpmiş ič[räki] ///*. E11:1 *tör apa : ičräki bän* ‘T.-a., der Hofbeamte bin ich’. Mahr:88-89 *üd ham ‘arkčiq xvätäv ičräqıy itmiş* ‘dazu dem Herrn aus Qarašahr, Höfling Etmiş’. ManMin42ii:20-23 *üd hamaw nämđarán ičräkin ‘i pēs parıx šahrıd[r] parıstënd* ‘und auch die namhaften Palastbeamten, welche vor dem frommen Herrscher ihren Dienst verrichten’.

HtIX:17a3 *ičgärü tapıçı* ‘interior attendant’.

PflIII:15 *el ičgärmış inal* ein Neffe (yegän). PflIII:13 *el ičgärmış tegin* ein Schwiegersohn.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.133.

DQ

tuq. O1 **tuq-temür* mo. Name des 8. Herrschers der Yüan Dynastie; jüngerer Sohn d. Qaišan, geb. 1304, regierte 16.10.1328–26.2., 8.10.1329–2.9.1332; verheiratet mit (†) Budasiri ~ TogT1:16, 2:14 *jayātu-qân* (fehlt in TogT3, 4) ≈ Jig:12, 31; Ar:9 *jayaγatu-qayan* sein mo. Tempelname ≈ AT:134b/4148 *jayaγa-tu qayan* (8. Herrscher) ~ 135a/4157 *jayaγatu qayan* (10. Herrscher); AT²:§5, 52 *jayaγatu qayan* (7.[/9.] Herrscher); ANT:§44 *jayaγatu qayan* (7. Herrscher) ~ §45 *arban jayaγatu qayan* (9. Herrscher); ET:46r2 *buyan-tu qayan-u köbegün jayaγatu qayan* (9. Herrscher; richtig S/Külüg qayan), 46r13 *jayaγatu qayan-u köbegün toγon-temür uqayatu qayan* (richtig: S/Qošila) ≈ ZhaChin:21 *wen-tsung huang-ti* ~ JigChin:13, 22 *wen-tsung* sein chin. Tempelname (C50.52-53:172, LIGETI 1930.57-61) ≈ Ar:2, 10, 14; Jig:15 *qayan*, Zha:31-32 *ten-li terigün on-dur jayaγatu qayan yeke or-a saγuju* ‘in the first year of t’ien-li [1328/1329] jayaγatu qayan mounted the great throne’; (→ O2). (↓) GG *tarqutai-kiriltuq*.

Weiter: Mvy:559, 654, 1349.

E [Tib. *tog* ‘banner; the top of anything, the cap of Chinese dignitaries, as a mark of distinction’ (EMMERICK 1970.115, JÄSCHKE 205a)] < Chin. *tou*, MChin. *dok* ?>? OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *tuγ* ~ Uig. *tuuγ* ‘ca royal emblem’, that is essentially some kind of drum or standard; in the early period it is not easy to decide which is meant; acc. to Kaš. the standard was of silk (no doubt an idea derived fr. China), but the traditional Turkish standard was a horse's tail or a bunch of horsehair’ (C72.469, Li66.269; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, MAUE 1996, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z85) [⇒ (DenN) (↓) OT, MTu., Uig. *tuγliγ*, ⇒ (DenN) (↓) MTu. *tuγčī*] > MMoS, A *tuq* ~ A *tuγ* [MTu. *sanjaq*] ‘Standarte, Banner; Yakschweif, Fahne’ (POPPE 1955.40, SHASTINA 1975.237), S *tuq bosqaq* ‘die Fahne aufpflanzen’, S *tuq gü'ürge* ~ S *tuq ke'ürge* ‘Fahne und Pauke (Feldzeichen)’, S *tuq sacu* ‘die Fahne weihen’ [≈ Tib. *thog: thogthe-mur* ‘ja'-yan-du rgyal-po’ (←) Tuγ-temür, jayaγatu qayan’ (SCHUH 1977.199)], S *yisün költü caqa'an tuq* ‘die neunzipflige weiße Fahne’ ⇒ (DenN) U *tuγ-tu* ~ **tuq-tai* ⇒ (pl.) S *qaraqci'ut tuq-tan* ‘die Leute mit den schwarzen Fahnen’, ⇒ (DenV) S *tuqla-* ‘die Fahne ergreifen’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, Ord.

tuγ, KhalL *tug* ‘flag, standard, banner’; Dag. *toi* [ob Genetiv von *to*?] < Ma. *tu* ‘große Standarte’ (KAŁUŻYŃSKI 1970.137); BurL *tug*; OirL *tuq*; Kal. *tuγ* ‘Fahne, Standarte’; MoghL *tūgah* ‘Armeezeichen; Flagge, Fahne’ (W75.163). Mo. > Tung. (MT §402, ROZYCKI 1994.212).

Weiter: HAMILTON 1955.157; KARA 1990.329, 2001.114; Li62.69-70; Li66.269; MYYC 650; POPPE 1955.41; Ra04.1339; ROUX 1999.210; TMEN §969; VEWT 496.

O2 Böz81:8 (USp38) *tuγ* n. pr. Stab42:10 [a]γir *buyan-liγ qayan qan suu-sin* ~ TemBV.16-17 *aγir buyan-liγ qayan suu-singa* ~ TemBV:6 *činasdan bägi iduq jiyayatu qayan suu-si* ‘le seigneur de Cinasdan (Chine), Sa Majesté le saint jiyayatu qayan’ ~ TemBIV:51-51 *ayγliγ qan bolγu tayzi* ‘le Prince Impérial destiné à devenir l'Empereur qui tient la promesse’ ~ (??) TemBV:2 *tayzi* ≈ Stab20:68 *bodistv uγuš-luγ qayan* von jayaγatu qayan (Z85.125) ≈? Kuan-ši-im-Pusar *bodistv uγuš-luγ qayan qan* (T74.57:758) ~ ColXI:31-32 *bodistv uγus-luγ qayan qanımz* von jayaγatu qayan (← O1). USp9:9 *tuγ-tämür* n. pr. UigTib. *thug · (tog · ril) ~ (thug ·) tog · ril* ‘Tuγ-toγrıl’ (CLAUSON 1962.98-99). DuUig2:31 *tuγ tngri bodistv* ‘le bodhisattva «Dieu du Fanion»’.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.316, SAUVAGET 1950.50, 51.

Stab12:37 *tuγ yumzuγ* ‘Standarte²’ ~ MaitrHmiXIII:13b16 *urungu učruγ tuγ yumzuγ* ‘Flagge² und Standarte²’. UII.38:8-9 *bu darni-ni pätik-tä bitidip tuγ uč-inta urqu-luq ol* ‘diese Bannformel sollte man in Versen abschreiben lassen und auf der Fahnen-Spitze anbringen lassen’ ≈ UII.39:1-2 *tuγ uč-inta urmış-iy anı körsär* ‘wenn sie jene an der Fahnen-Spitze angebrachte (Bannformel) sehen’. Totb:998-1000 *šaki-liγ* (= *sákya-pa*) *toyin* (= *lama*) *uluγ baqši* (= *mahâguru*) *čoγ-ču* (= *Čog-ro* in Osttibet) *baγ-liγ darma tuači* (Skt., =) *čoski irgämsan* (Tib., =) *nomluγ tuuγ* (Uig.) *atly baqši* ‘[es (Text B des Totb) ist geschaffen] von dem aus dem Sákya(geschlecht stammenden) Mönch, dem großen Guru namens Dharmadhvaja (=) Čhos-kyi rgyal-mchan (=) Lehr-Banner aus dem Gebiet Čog-ro’ (KaZ76.105, ZKa78.161). PauThe:9-13 *siz tözün uγuš-ta tuγmış qilinmiş tolq qamay tišilärning tuγi yumzuγi bolmiş qunču[y] qatun kiši siz* ‘Ihr seid Prinzessin und Herrin, das Banner und die Krone aller aus edlem Geschlecht geborener Frauen (auf die Heilige Thekla bezogen)’.

DQA

tai¹. O1 GG:§177/5821 *tai-temür taisi* S/Qurcaqus, B/ong-qan (Ra04.550, 638-639).

E MTu. *tay* ‘«a one- or two-year-old foal», older than a *qulun*’ (C72.566, EVEN & POP 1994.341, Ra04.639), MTu. *tayï* ~ *qulun* [(†) MMoA *unuqan*] ‘foal, colt’ (GOLDEN 2000.216), MTu/Qipc. *qongur-tay* ‘n. pr. m.’ (HOUTSMA 1894.32).

Weiter: (†) taicu, taicar; DOERFER 1967.30; JOKI 1953.31; HAUENSCHILD 1996.179, 1998.50, 2003.201-202; TMEN §863, 865, 2043; VEWT 455; YAKUP 2002b.165 [Sal/Ili *tay* ‘one-year old foal’ ~ Sal/Ch’ing-hai *qodox*].

O2 Mahr:37-38 *tâymyâtrxân vgâ* ‘Tay, [der] bay=tarqan ügâ’. USp67:2 *tay bæg* (DTS 527). SU:O5 *tay bilgä totuq* ‘Tay, [der] bilgä totuq; SU:N11-12 /// *tay bilgä totuqïy yabyu atadi anda kesrä qaqïm qaγan uγdi* ‘/// Tay, [der] bilgä totuq [zum] yabyu ernannte er. Danach starb mein Vater, der qaγan [kül bilgä qaγan, i.J. 747]’. Mi34:6 *tay yäg singqur* n. pr. Böz79:d *yol=tay* n. pr.

Weiter: HOUTSMA 1894.28, 32, 33, 34; SAUVAGET 1950.35, 37, 51, 53, 55.

tai². Yu2:2 *suu lai tai bau* (Chin. *ta-pao* «Great jewel, most precious thing, i.e. the Dharma or Buddha-law; the bodhisattva» Fa90.30, SH 87b) *va ong tai san* (Chin. *ta-shan* «great virtuous») *si sai burqan garm-a ba* ≈ YuT *gzu’u la’i ta’i ba’u hva wan ta’i šin tsi tsa’i hu’o dkar ma pa* ≈ rNam-thar:110 *de-bžin-gšegs-pa rin-po-che chos-kyi-rgyal-po nub-phyogs kyi byams-pa chen-po ži-ba-dban-phyug-gi sans-rgyas* ‘de-bžin gšegs-pa’; 1384-1415, 5th incarnation of the Žva nag-pa Karma-pa sect (RICHARDSON 1959.1, 11, 18).

Khot. *ttaiya ttika* ‘ta-te, «great X»’ (Sk02.47, 48) < Chin. *ta* ‘great, big, tall, vast, extensive; noble, high in rank; very; much; full-grown; to make great’, MChinY *ta* ~ *tə* ~ *taj* > MMoS, U *dai* ~ P *tay* ‘groß, erhaben’ (Fa90.575-579; GILES 1898.705:1845-1846; HAENISCH 1952.50; HUCKER 5878[-6123]; KARA 1990.289; M 5943; SH 83a-97a; TEKIN 1980b.41:133/135, 191:79, 304 [uluγ], 363 [ta]; BARAT 2000, Ha86, HZ71, SWHa90, Tu91, Y93, Z85).

O2 Ad02:17 *tail·du* [tailimdu (YAMADA 1972.246), *tailidu* (ODA 1987.70)] ‘n. pr. e. Mönches’ < Chin. *ta-li-nu* ‘Mahā-naya-dāsa’ (RACHEWILTZ 1983.30; [Z]). Uig/Stockholm40 *taisimdu* < Chin. *ta-hsin-nu* ‘Sklave des Großen Herzen’ (ZIEME 1994a.129, Z).

Mi37:5, 9-10, 14-15, 18, 23ff *taišingdu šutz-a* ‘der *shou-tsou* T.’; Verwalter in einem Kloster ~ Mi38:18 *taišingdu*; DokStPbg/Kr IV 262:v1-2 (Mi53:1-2) *taišingdu tutung*. Col-I:v5-6 *oylum taišingdu* < Chin. *ta-sheng-nu* ‘Sklave des Mahâyâna’ (ZIEME 1994a.129). Ht-III:986-987; V87:14-15; VII:2; VII:2, 2179-2180; IX:1a2, 41b7-8 *bodistv taito samtso ačari* ‘der Bodhisattva, Tripiṭaka-Meister der Großen Tang-[Dynastie]’ ~ HtV22:20; X:9b12, 22; 10a5; 14a7-8; 19a8-9 *taito samtso atly ačari* ~ HtVIII13:14-15; X9b12, 22; 10a5; 14a7-8; 19a8-9; X14:13, 15:6 *taito samtso ačari*. Khot. *čâ ttägä-kli* ‘Tsang Ta-X’; chin. Name (BAILEY 1949-50.50).

tai³. O1 Tem3:9, 11 *tay jan law hein g’aw qoyar* ‘T’ai Chang [und] Lao Hsing-chio’. Buy8:17, 31 *tay-šan law-gün* ‘t’ai-shang laochün «exalted Master Lao»; title of Laozi’ (M 6020a:3).

E (†) Chin. *ta* ist stellenweise sehr schwer von Chin. *t’ai* ‘very, much, too, excessive; a term of respect, used in titles’, MChinY *t’aj* > MMoP *t’ay* (GILES 1898.708-709:1857-1865, HUCKER 6134[-6269], M 6020, PULLEYBLANK 1991.300, TEKIN 1980.304 [uluγ], 366 [t’ai]) zu unterscheiden, da sich beide Zeichen sowohl semantisch, wie auch orthographisch sehr ähnlich sind. Ein Unterschied zwischen *ta* und *t’ai* wird nur im MMoP, vgl. Chin. *ta* > P *tay* (*t*:- non-aspirated voiceless stop *t*), Chin. *t’ai* > P *t’ay* (*t*’: unvoiced aspirated stop *t*), und Tib., cf. *ta’i* < *ta*, *tha’i* (*t’a’i*) < *t’ai* (P57.19, 20:§5, 6; RICHARDSON 1959.11) gemacht.

O2 [a] Chin. *t’ai-kuan* ‘«Provisioner»; ...; by the end of N-S Division, the Provisioner’s staff had stabilized as one of the major agencies under the Court of Imperial Entertainments’ (HUCKER 5973, 6185), oder: [b] *ta-kuan* ‘throughout history may be encountered in unofficial reference to an eminent official such as a Grand Councilor (*tsai-hsiang*), i.e., someone who had access to the ruler’ (C72.568, HUCKER 5971) > KT:NE /// *bunča* : *bädizig* : *tayγun* : *eltäbär* : *kälü(r)ti* : ‘so viele Dekorateure(?) schickte der t(‘)a-kuan [und(?)] eltäbär’.

Chin. *t’ai-ch’ing* ‘«Grand Minister», variant of *ch’ing* (Minister, Chief Minister) found in some agencies designated *chien* (Directorate), *ssu* (Court), and *ssu* (Office), usually of relatively low status’ (Fa90.23[IX.1],

HUCKER 6150, RÖHRBORN & SERTKAYA 338:121) > Stab46:35 : /// *abdalla tayking sanggung* Schwager des Stifters. JyU:XXXc ///PYNy *tayking balaširi tidem* '///PYNy Grand Minister [and] Balaširi the Intendant'.

tai⁴ ⇒ üši-tai ~ ü-ši-tai (HUCKER 6135-6263); Chin. *t'ai* 'a title of respect; a low-class office, a servant; interchanged with N°6008 [(E)], see 6017 [(F)]' (M 6016a-b).

Weitere Möglichkeiten Ttu.-mo. *tai* zu erklären, könnten die folgenden Worte beinhalten: Chin. *t'ai* 'exalted, honourable, extensive, liberal, prosperous; extreme; interchanged with N°6020' (M 6023). Chin. *t'ai* 'three stars in Ursa Major are known as *san tai*, also the three highest dignitaries of State, from which comes the meaning: eminent, exalted' (M 6008). Chin. *t'ai* 'a servant' (M 6017).

O2 Keine sicheren Belege.

taqi. **O1** GG *taki* of the Sulduš (↓ *taqai*). (↓ BcaTfn:166v13 *taiqiu* ~ Dag1:3, Dag2:3 *yon tay-yiw* ~ Dag2:01-02 *tay-yon tay-yiw* i.e. Daqi ~ Taqi; Qonggirat; Witwe des Dharmabala 2. Sohn des Chen-chin; Mutter des Qaišan und Ayurbarvada; †März 1323 ≈ Chin. *ta-chi* (↑ ayurbarvada; PH51.127, R).

E MTu. *tayi* ~ UigS *taqi* 'n[oted] o[nly] a[s] b[elow]', in context suggesting that it is the female of the *qulan* [«the wild ass»]; if so «female of the wild ass, *equus hemionus*»; UigS 'cheval sauvage' (C72.466, 633; Li66.258, 260). MoL *taki*, KhalL *tax'* 'wild horse, *equus przewalskii*'; OirL *taki* ~ *tak'i* 'wild horse'; Kal. *täk*⁹ '(1) wildes Pferd; (2) Bock, Ziegenbock (Dörbed); (3) Ural' ~ /Ölet *tak*⁹ 'Wildpferd (der Hengst)'. Mo. > Ma. *tahi* 'Wildpferd' (HAUER 879, ROZYCKI 1994.197).

Weiter: = (t) cigidei; SSTM II.153.

O2 SemNestSyrA/12-3:5 *taqi* eine Verstorbene.

(?) ColXXV:15-16 *boquq töznüing pundarik čäčäki tngrikän taqin qiz tngrim* 't. T.-q. t., die Boquq-Ursprung habende Pundarika-Blume'.

Sa22:13, 17 (USp114); Mi03:18 (USp116) *taqičuq* ein Zeuge. USp69:4 *taqičuq tarqan* ~ :4 *taqičuq* n. pr. (+ Titel). DokSt-Pbg/4b Kr 11 *taqičuq tutung* (MATSUI: taqičoq t.). Ins:1042-1044 *körüm-či tayčuq* (lies: *tayičuq?*) *qaniyčuq küsän el-turmiš baričuq* 'die Wahrsager T., Q., K., E.-t. und B.' (Z91.248, ZIEME 1998c.323-324; T74.73 faßt alle diese n.pr. als Ortsnamen auf).

duy-a ~ duwa ~ duu-a. **O1** GG:§3/513-514, §4/515; §5/517, 518, §11/612, 613; AT²:§7 *duwa-soqor* ≈ AT:4b/118, 119, 5a/124, 5b/140, 141; ET:24v25, 26, 29 *duu-a-soqor* ≈ ANT:§9 *duu-soqor* Vorfahre der Oyirat? S/Toroqoljin mergen ∞ Boroqcin-qo'a, B/Dobun mergen; ursprünglich vielleicht Waldgotttheit (Ra04.240, 1208). Hin:19-20 *duu-a busma-dan köbegüd* 'die Prinzen angeführt von Duua und Busma' ~ Hin:21 *duu-a-dan köbegüd* 'Duua und andere Prinzen' ~ (↓) Öl *temür qaγan toγtoγ-a cabar duy-a terigüten bida cinggis qaγan-u uruy-ud* ~ HinChin:12 *t'u-wa* S/Baraq, regierte über den Caγatai ulus von 1282-1306 (C49.111:87).

Weiter: BIRTALAN 2001.974; RYBATZKI forthcoming b; URAY-KÖHALMI 1970.249-250, 1987.142-145.

E [a] Mo. **tuba* 'Stammesname' ⇒ (pl.) MMoS *tubas*. ?Ord. *tuwūt* 'nom de clan; origine inconnue' (MOSTAERT 1937.46), *göxö-tuwū* 'n. pr. m.', *tuwū* ~ *tuwu-žab* 'n. pr. m.'

Weiter: CEVENG 1991, KAKUK 1974.32-34, RACHEWILTZ in: CEVENG 1991.75-80, Ra04.853, SHASTINA 1975.232, VEWT 496.

[b] (↓) *toγa/n*.

[c] ?≠? UigS *tuu-a* 'prière, bénédiction' (Li66.270) < Arab.-Pers. *du'â'* 'invocation, prayer; salutation, congratulation, benediction; imprecation' (St 270), Arabic *du'â'* 'appeal, invocation (addressed to God); prayer for invocation; calling either for blessing, or for imprecation and cursing; connected with the Semitic idea of the effective value of the spoken word' (BESE Mss.139-140), da weder Duwa-soqor, noch Tuwa S/Baraq Muslime waren (zu Tuwa: BIRAN 1997.92-95).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.108, YAKUP 2002b.81.

[d] OT, Uig. *toγa* 'sick, sickness; illness' (C72.466; GK88, Te80) ⇒ (DenN) Uig. *toγasiz* 'ohne Krankheit' (Te80, Y93).

Weiter: (?) YAKUP 2002b.82 [Sal. *duxxa* 'stupid, silly'].

[e] Uig. *tuγa* 'Geburt' (↓ *doqšin*).

Weiter: RASONYI 1962b.237 [Qom. *aydua* 'n. pr. f.' < *ay-doγa* 'Mondaufgang'], 1976.221.

[f] (↓) EMoL *tuγu* ~ *tuγa* ~ *toγuγa* 'plaque'.

[g] ≠ Ma. *tuwa enduri* 'Feuergott' (URAY-KÖHALMI 1999.144); Jur. *ta* [lies: *to* oder *tō*] (KANE 1989.340:1012, KARA 1991.156), Ma. *tuwa*, Sib. *tua* ~ *tuā* 'Feuer, Brand', Sol. *togo* ~ *tog* ~ *toh* 'Feuer' (AALTO 1974b.81; KAŁUZYŃSKI 1971b.47, 1977.264).

Weiter: CASTRÉN 1856.88, 123; DOERFER 2004.781, 796, 797-798, 799, 805; GRUBE 1896.101; KANE

1989.345:1036, 1038, 349:1060; MENGES 1968.51-52; SSTM II.156.

[h] Nach URAY-KÖHALMI (2002.254) ist der Name zu verbinden mit Ewk. *duve* ~ *duge* ‘Spitze, Gipfel, Baumgipfel, Berggipfel’, Sib., Ma. *dube* ‘oberes Ende, Spitze, Schluß’ (HAUER 214, KAŁUZYŃSKI 1977.140).

Weiter: (†) *dobun*; DOERFER 2004.243, 249 [Neg/Schmidt *duvai* ‘Wald’]; SSTM I.218.

O2 TemB:I.16 *tuw-a busba* ‘Duwa und Busba’. USp22:26 (RADLOFF 1928:18) /// *qan Duwa-temür qan* (reg. um 1326). TemIss:7 *duu-a bilä* ‘mit Duwa’.

Weiter: BASKI 1986.145, 150.

tuqu. O1 GG:§183/6218 *tuqu* dritter Sohn des Qasar (Ra04.659, 660; RYBATZKI forthcoming b), AT:137a/4208 (≠ GG) *qabutu qasar-un üre toqo baγatur-un köbegün tomolqu baγatur köbegün-iyen qaci külüg* ??? AT:88b/2777 (≠ GG) *toytongγ-a baγatur* ~ AT²:§26 *toytangγ-a baγatur* ‘S/Qasar’ ≈ ET:30r20-21 *toytungγ-a baγatur tayiji* ~ 30v5 *toytangγ-a baγatur tayiji*. Nûr:a65 *tuqu* ein Zeuge; auch ein Sohn des (†) Elege heißt bei Rašîd ad-Dîn *tuγu bitigci* ~ *tuqu* ~ *tuγu* (Do75.199-201).

E [a] lies: (↓) *toqo/n*.

[b] MTu. *toqum* ‘a pack-saddle which they put on an animal's back; a horse blanket’ (C72.470) < MMoS, U, A *toqu-* ‘satteln (ein Pferd)’ ⇒ (DevN) S *tuqom* ~ A *toqum* [MTu. *içlik wa yaγirliq* ‘«stuffing of a saddle» and «felt placed under the saddle»] ~ A *toγum* ‘saddle fender made of felt’, ⇒ (DevV) S *eme’el toqu’ul-* ‘den Sattel auflegen, satteln’. MoL *toqum* ~ *toqom*, KhalL *toxom* ‘saddle fender made of felt or leather which is attached to the saddle’; Dag. *tokw* (KARA 1990.329), *tokoi* ~ *emêl tokoi* ‘Sattelunterlage’, *toho-* ~ *togo-* ‘satteln’ (KAŁUZYŃSKI 1969.129, 1970.137, TODAEVA 1986.168); Kham., BurL *toxom* [EwkNer *tokum*; Sol. *tox-* ‘satteln’] (URAY-KÖHALMI 1959.200); BurNU *tokum*, T, S, Ch *toxom* (CASTRÉN 1857b.149); Ord. *doxom*; OirL *toxom*; Kal. *tox^om* ‘Schweißpolster (auf dem Pferd)’. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.47, 1977.262-263; MT §362; POPPE 1966.196); Jur. *tuku doko* ‘outside and inside of a garment’ (KANE 1989.360:1107), Sol/Ka-mimaki *toko* ‘Bettzeug, Matratze’ (LIE 1978.163).

Weiter: AALTO 1974b.81; CASTRÉN 1856.88; DOERFER 1993a.49; 1993b.81; 2004.798, 799, 800, 801, 818; Ka59.162; Ka63.8-9; KECSKEMÉTI 1973.7; KOTWICZ 1950.448; MENGES 1968.47-48; MYYC 642; P55.104, 137;

RÓNA-TAS 1961.154; SM33.428-429; TMEN §140, 142; TODAEVA 1973.366; VEWT 485.

[c] ≠ «Étendard» (EVEN & POP 1994.328; ↑ *tuq*, ↓ *tuqci*).

[d] MoL *tuγu* ‘plaque’, EMoL/AT²:§75 *möngün tuγu* (~ *tuγa* ~ *toγuγa*) ‘silver plaque’;

Weiter: TMEN §910.

O2 Keine Belege.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.317.

DQB

daivu. O1 (†) Qqm2 *caule daivu* ~ *Zha cauli daivu* ~ *Jig cau-le daivu sangon*. (↓) *Zha ga-yi daivu sangon* ~ *Zha ga-yi dai-vuu sangon* ~ *Hin, Qqm2 ga-yi daivu*. (↓) *Hin gimsi gonglu daivu sangon*. (†) *Hin:24 jing-vung daivu*. (†) *Hin, Jig jung-šun daivu* ~ *Jig jungšun daivu sangon*. (†) *Zha jung-vung daivu*. (↓) *Qqm2, Zha si-jing daivu*. (↓) *Hin si-dii daivu*. (↓) *Hin, Zha si-šen daivu*. (†) *Zo vung-ci dai-vu*. (†) *Zha vung-jing*. (†) *Jig vungkün da[iv]u sangon* ~ *Hin vung-kün daivu*. (†) *Zha vung-yi daivu*. (↓) *Zha yacung daivu* ~ *Hin ya-cung daivu sangon*. (↓) *Hin:40 yin-sing yunglu daivu*. (↓) *Zha yung-luu daivu* ~ *Hin yunglu daivu*.

E Chin. *ta-fu* ‘Grandee’ (Fa90.15, 25; HUCKER 5939)

O2 Keine Belege.

tay-fu. O1 JyM:XXVIa *tay-fu* ≈ JyU:XXXa ///.

E Chin. *t'ai-fu chien*, called *t'ai-fu* for short ‘The Imperial Treasuries Directorate’ (Fa90.90-91, HUCKER 6161).

O2 (??) DuUig15:15 *ngri taypü bäg* [T'YPWW /taypü (ou: tayfü, ou: taypu)/], forme correspondant au titre chinois du grand chef de Cha-tcheou, soit *t'ai-fou* ‘grand maître’, ou peut-être *t'ai-pao* ‘grand gardien’ (Fa90.31; Ha86.90; HUCKER 6158, 6195; ↓ *taybudu*).

tay-piñ. O1 JyM:XXVIa ///ra *qadaqalaqči tay-piñ tay-fu* ‘the /// supervisor T'ai-ping [from the] Imperial Treasuries Directorate’ ≈ JyU:XXXa ///zA *qadaqa[laqči]* /// ‘/// the supervisor ///’ ≈ JyTanE:174 /// *xu² xa² thei¹ *phin¹-n* ‘/// Fu-ho t'ai-ping’.

E Chin. *t'ai-ping* n. pr. oder Titel; nach POPPE (P57.66) ein n. pr., von SOFRONOV und LIGETI aber als Titel aufgefaßt. Chin. > Tung. (DOERFER 2004.757-758).

Weiter: Ka59.160.

O2 Stab13:33 *taipi kawši* n. pr. + Titel, Chin. *ta-pei hsüeh-shih*; *taipi* könnte auf chin. *ta-pei* ‘Große Barmherzigkeit’ = Skt. *mahâ-*

karuṇa zurückgehen (Z85.93-94) ⇒ TemB-IV:17 *taypīnu tegin* ~ TemBChin. *t'ai-p'ing-nu* Halbbruder/Sengge (GHa81.39, 43-44; HAMBIS 1954.130), S/Nigürin (ÖGEL 1964.28); Ch/U-7007 [Z] *taipidu*, RecIa:3 *taipidu šila*; Mi37:41 *taipiṭu* ~ Mi38:19-20 *taipidu tu*; Böz61:c, Ch/U7007 *taipidu* [Z].

taybudu. O1 DocTfn8:5-6 *taybudu* · *tölemiš neretü kümün* 'Taibudu und Tölemiš genannte Personen'; Diebe (oder: eine Person?).

E (?) Chin. *ta-po-nu* 'Sklave des Großen Juwels' (Zieme 1994a.129; Z85.190, 233).

Beachte auch: Chin. *t'ai-p'u* 'Imperial Stud' in: *t'ai-p'u ssu* 'The Court of the Imperial Stud' (Fa90.88-90[88]), sowie Ka03.23, wo auf den khit. Rank *t'ai-pao* verwiesen wird. Weiter (↑) *tay-fu*.

Weiter: TMEN §250 [Chin. > Mo. *tayibu* 'Großinstruktor'].

O2 (?) (↑) DuUig15:15 *tngrī taypü bāg* Empfänger einer Gesandtschaft. Sa21:2 (USp61) *liv-tai-po* 'n. pr. in ein Verkaufsvertrag (Vater des Verkäufers)'. Stab59:9, BudSpät/Tafel19, Sa12:18 *taipodu* neben Dharmasrī ein Schreiber (Stab), n. pr. eines Zeugen (Sa) (Lesung von Sa nach MATSUI 2005.47), Ch/U6436 *taipodu šabi* [Z].

tay-vušin. O1 Hin *sin gui tay vušin* (↓ *sumay*). Hin:35 *si-ning ong tai-wušin* (↑ *buyanjin*).

E Chin. (*chün*) *t'ai fu-jen* '«Commandery Grand Mistress»; honorific designation granted to mothers and grandmothers of various high-ranking officials, e.g. a Military Affairs Commissioner (*shu-mi shih*), the Minister (*shang-shu*) of one of the Six Ministries, or a Censor-in-Chief (*yü-shih ta-fu*); also granted to the mother and grandmothers of various secondary wives of the Emperor' (Fa9030; HUCKER 6162, 1793).

O2 Keine Belege.

DQC

taicu. O1 GG§49/1027; §122/3208; §130/3505; §133/3615; §136/3724, 3726(2), 3728; §137/3732; §179/6104 *taicu* ≈ AT:9b/290; 32b/1026; 35b/1123, 1124; 38b/1199; 39a/1239, 1240, 1241, 1242, 1246 *taiyicu* Jürkin. S/Sorqatu-jürki (Ra04.1237).

E (↑) MTu. *tay*¹ ⇒ (DenN) S *taicu* (←).

O2 Keine Belege.

toyaci. O1 (↓) DocTfn1 *temür-satilmis* (oder: *temür satilmis*) 'ekiten *toyacin šügüsücin*.

E [a] (↓) MMoS *to'a/n* ~ A *to'an* ~ S *to'o* ~ P, S *to'on* ~ U *toḡa/n* ~ U *toḡo/n* 'Zahl' ⇒ (DenN) **toḡaci* 'Astrologe' (CeTa93.188) ⇒ (pl.) U *toyacin* 'Rechnungsführer'. MoL *toyaci* ~ *toḡuci* 'mathematician, astrologer (obs.)'; OirL *tôci*; Kal. *tôc'* 'der Rechner, Registrator'.

Weiter: TMEN §133.

[b] (↓) MMoS *toqo'an* ~ S *toqô* ~ S *doqôn* ~ A *toqân* ~ A *toḡan* 'caldron, kettle' ⇒ (DenN) **toḡaḡaci* 'Koch' (CeTa93.188). MoL *toḡuḡaci/n*, KhalL *togooč*; Dag. *tuâci* (MARTIN 1961.226, TODAEVA 1986.169); Ord. *toḡôci* 'cook'; Kal. *toḡâc'* 'der Koch (auf Reisen); Proviantanschaffer'. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.812).

Weiter: SM33.428 [Mgr. *tuḡôci* 'chaudronnier, réparateur de marmites'].

O2 Keine Belege.

toqaju. O1 DocTfn20A:14 *toqaju-kelegei* n. pr. in einer Abgabenliste.

E [a] Vielleicht (↑) **toḡaci* 'Astrologe', oder **toḡaḡaci* 'Koch' (CeTa93.188).

(??) [b.1] MMoS, U, A *toqai* ~ A *toqa* [MTu. *tirsäk*] 'Ellbogen'. MoL *toqui* ~ *toqai*, KhalL *toxoj* 'elbow, cubit (measure of length); bend of a river, bay, port, harbor'; Kham. *toxēi* 'Ellbogen', BurL *toxoj* [EwkNer *tokenok*] (URAY-KÖHALMI 1959.200); BurNU, T, Ch *tokenok* 'Ellbogen', S, Ch *toxoi* 'Unterarm' (CASTRÉN 1857b.149); Ord. *doxó*; OirL *toxai* ~ *toxayi* ~ *toxoi* 'elbow, bend in river; (measure) ell, cubit, Chinese foot', Oir. *toxoi* 'peninsula'; Kal. *töxä*: ~ *toxä* '(1) Ellbogen, Armbiegung; Elle, Unterarm; (2) Flußkrümmung, Flußwiese, Flußtal mit od. ohne Gebüsch'; MoghL *tuqai*, Mogh. *tuqēi* 'Ellbogen' (RAMSTEDT 1905.40, W75.163). Mo. > Tung. (MT §169).

Weiter: DOERFER 2004.800; Ka59.162; Ka63.8; KLER 1956.494, 495; KOTWICZ 1950.446; Li62.69, MENGES 1968.48; MYC 642; P55.137; RÁSONYI 1953.345; RÓNATAS 1961.154; SM33.429; TODAEVA 1973.366; W71.171.

[b.2] Kaz. *toqay* 'forest, wooded place, meadow', cf. Kal. *toxä* 'the bent or knee of a river' (POPPE 1991.149).

Weiter: VEWT 485.

O2 Keine Belege.

tuqci. O1 Bab:2 *tuqci* n. pr. eines Beamten.

E (↑) OT, MTu., Uig., UigS *tuḡ* ~ Uig. *tuuḡ* [> MMoA, S *tuq* 'standard, banner; Yakschweif, Fahne'] ⇒ (DenN) MTu. *tuḡči* 'a standard-bearer' (C72.467). MoL *tuḡci*, KhalL

tuğč ‘standard-bearer, flag-bearer’; OirL *tuqci* ‘standard-bearer, bannerman’.

Weiter: HAMILTON 1955.155.157-158, TMEN §973.

O2 Keine Belege.

Weiter: SAUVAGET 1950.50.

tayici'udai. **O1** GG:§120/3110 *cülgütei tayici'udai taki aqa-nar de'ü-ner* ‘the brothers C., T. and T. (from the Suldus)’ ≈ AT:31b/995 *cilgüdei : taqai · tayici'ud-aca aq-a-nar degüüner* ~ GG:§124/3309-3310 *tayici'udai qutu morici mulqalqu qurban-ni* ≈ AT:33b/1068 *tayici'ud-tai : qudu mori-tu : bul'alaqu yurba'ula-yi* (Ra.1238).

E MMoS *tayici'ut* ‘ethnischer Name’ ⇒ (DenN) *tayici'udai* (Ra04.465, 1238-1239).

O2 Keine Belege.

dai-cang. **O1** Zha:27, 33 *dai-cang gung-cuu* ~ Ar:11, 15; Jig:11, 26, Zha:31, 45 *dai-cang gungcu* ‘Grand Senior princess’ (↓ *senggeragi*).

E Chin. *ta-chang kung-ch'u* ‘throughout imperial history the standard designation of a paternal aunt of an Emperor’ (C50.15, 48:137, 119:131; C64-65.59; Fa90.19; HUCKER 5882).

O2 Keine Belege.

djy-žün. **O1** TogT4:23-24 *jü-lu taw-gew du ti-dém min-žin čün-ni tun-wen jin-žin čü-či fun-wen lu tay jün-yan wan-šéw kün [= güñ] či jew djy-žün* ‘der Generaldirektor des Taoismus in allen Provinzen, der Heilige von leuchtender Menschlichkeit, erhabener Rechtlichkeit und abgründtiefem Uranfang, der Abt des Tempels Tai Chung-yan wan-shou im Gerichtsbezirk Feng-yüan (Shensi), namens Chiao Te-jun’.

E Chin. *te-jun* ⇐ *te* ‘virtue, moral excellence, goodness; conduct, behaviour (not always good); energy, power; to repay kindness’ + *jun* ‘to moisten, enrich, fatten, benefit, adorn; shining, sleek’ (M 6162 + 3178).

O2 HtIX:18a14-14 *inanči wang bayli' güntik atly bäg* ‘emissary Wang Chün-te’.

tai-cang-li-yi. **O1** Zha *tungji tai-cang-li-yi önši* (↑ *bai-sang*).

E Chin. *t'ai-ch'ang-li-i (yüan)* ‘The Academy of Imperial Sacrifices and Rituals’ (Fa90.138-139[26], HUCKER 6140).

O2 Keine Belege.

toqucar. **O1** GG:§257/10603, 10607, 10614, 10625; §280/11913 *toqucar* ~ ANT:§34 *toqucar* a succourer of Sübe'etei (Ra04.940-941, 1031) ≈ AT:115b/3579, 3583, 3590; 116a/3601 *taqucir*.

E [a] (↓) MMoM *toqo'an* ~S *toqó* ~ A *toqân* ~ A *toyan* ⇒ (DenN) S *toqucar* (←; BEFFA 1996.215, EVEN & POP 1994.336).

[b] (↑) MMo. *tuqu* ⇒ (DenN) S *toqucar* (←).

[c] ≈ (↓) MMoS *torqocar*?

O2 Keine Belege.

taicar. **O1** GG:§128/3410, 3412, 3416; §129/3418; §201/7631 *taicar* ≈ AT:34b/1099, 1101; 35a/1105, 1106 *ticar* ‘younger kinsman of Jamuqa’ (Ra04.470).

E (↑) MTu. *tay¹* ⇒ (DenN) S *taicar* (←; POPPE 1975.161).

O2 Keine Belege.

DQD

tuu-ti. **O1** Jib:13 ‘Yang Chi-chin t'u-ti (disciple, follower)’.

E Chin. *t'u-ti* ‘disciple, follower’ ⇐ *t'u* ‘a follower, disciple; a crowd’ + *ti* ‘a younger brother, junior’ (M 6536 + 6201).

O2 Keine Belege.

toqto'a ~ toγtoγ-a. **O1** PaiTog:v1 *toγtoγa* ~ (↓) Ölj *temür qaγan toγtoγ-a cabar duγ-a terigüten bida cinggis qaγan-u uruγ-ud* S/Möngke-temür; reg. 1291-1312 (SPULER 1943.72-87, 538). (↓) Nür *nabci-yin bökegül toγtoγ-a*. GG:§102/2324-25 *uduyit-merkid-ün toqto'a* ~ §111/2803 *uduyit-merkid-ün toqto'a beki* ~ §117/2931, §198/7310 *merkid-ün toqto'a* ~ §197/7205-06 *merkid-ün toqto'a beki* ~ §109/2718, 2721; §157/4835; §177/5920, 5921 *toqto'a beki* §105/2607, 2612; §109/2723; §117/2932; §197/7206; §198/7312; §199/7427 *toqto'a* ≈ AT:24b/767 *uduyit-merkid-ün toγtaγ-a* ≈ AT:28a/877, 28b/892 *uduyit-merkid-ün toγtaγ-a beki* ~ AT:30a/953 *merkid-ün toγtaγ-a* ~ AT:27b/871, 874; 56b/1771 *toγtaγ-a beki* ~ AT:26b/825, 830; 30a/954 *toγtaγ-a* ~ ANT:§24 *merkid-ün toγtaγan biki*; §111/2805 *toqto'a beki-yin de'ü yeke-ciledü* ‘Yeke-ciledü, the younger brother of Toqto'a-beki’ ≈ AT:28b/894 *toγtaγ-a-yin degü yeke-ciledü*, §177/5827 *merkid-ün toqto'a-da huja'ur-üjin ökin-iyen* ‘[Ong-qan of the Kereyid gave] his daughter Huja'ur-üjin to Toqto'a of the Merkit’, §157/4901 *toqto'a-yin yeke kö'ün tögüs beki* ‘Toqto'a's eldest son Tögüs-beki’ ≈ AT:56b/1771-1772 *toγtaγ-a-yin yeke köbegün tögüs-beki*, §141/3919; §142/4012-13; §144/4023 *merkid-ün toqto'a beki-yin kö'ün qutu* ~ §198/7301-02 *toqto'a beki-yin yeke*

kö'ün qudu ~ §162/4936-37 *merkid-ün toqto'a-yin qutu cila'un qoyar kö'üt* 'Qutu and Cila'un, the two sons of Toqto'a of the Merkit' ~ §177/6001-02 *merkid-ün toqto'a-yin kö'ün qudu cila'un qoyar* ~ §197/7207-08 *toqto'a qudu cila'un kö'üt-lü'e-ben* ~ §198/7306-07 *toqto'a qudu cila'un kö'üd-iyer-iyen* ~ §236/9301-02 *merkid-ün toqto'a-yin qutu cila'un teri'üten kö'üd-i inu* ~ §198/7320-21 *merkid-ün toqto'a-yin kö'üt qudu qat cila'un* ~ §199/7402-03 *toqto'a-yin qudu qal cila'un teri'üten kö'üd-i inu* ~ §199/7404 *toqto'a-yin qudu qal cila'un teri'üten kö'üt inu* ≈ AT:40b/1295, 42a/1330 *merkid-ün toγtaγ-a beki-yin köbegün qudu* ~ AT:41b/1320-1321 *merkid toγtaγ-a beki-yin köbegün qudu* ~ AT:57b/1804 *merkid-ün toγtaγ-a-yin qudu cilaγun qoyar köbegün* ~ AT:86a/2700-2701 *merkid-ün toγtaγ-a-yin qudu cilaγun terigüten köbegün-i inu*, §157/4902 *toqto'a-yin qutuqtai ca'alun jirin ökit inu* 'Toqto'a's two daughters, Qutuqtai [and] Ca'alun' ≈ AT:56b/1772 *toγtaγ-a qatuγ-tai caγalalun* (= caγalun) *qoyar qatud inu* Uduyid-Merkid; B/Yeke-ciledü, Ma/Huja'ur üjin (Kereit, T/ong qan), V/Ca'alun (f.), Cila'un (m.), Tögüs beki (m.), Qal ~ Qat (lies: Qal, m.), Qutu ~ Qudu (m.), Qutuqtai (f.) (Ra04.1240). GG:§181/6203 *toqto'a bö'e* 'Merkit; the sorcerer Toqto'a' (Ra04.653).

ET:46v3 *toγta{n}g-a qarajung ecige köbegün* (verwalten westliche Hälfte des Reiches) ~ AT:135b/4177-4178; 136a/4180, 4185-4186 *toγtaq-a qaracang qoyar* ~ AT/136a/4183 *toγtaq-a qaracang* ≈ ET:46v10 *toγtaγ-a tayisi* ~ ET:46v25 *qonggirad-un toγtaγ-a tayisi* ≈ AT:136b/4198 *mongγol-un toγtaq-a cingsang* (FRANKE & TWITCHETT 1994.853).

AT:36b/1157 (≠ GG) *qorcin-u toγtaqu* ~ AT²:§24 *qorcin-u toγtaqui* ≈ AT36b/1158 (≠ GG) *toγtaqu* ~ AT²:§24 *toγtaqui* ≈ ET:32v11 *qoorcin-u toγtungγ-a tayiji*.

E [a] MMoS *toqta-* ~ U *toγta-* 'sicher sein, fest bleiben; standhaft sein, fest werden', S *irgen ülü toqtan newujü'ü* 'die Leute blieben nicht fest (wollten nicht bleiben) sondern zogen ab' ⇒ (DevN) S *toqto'a* ~ U *toγtoγa* '«Fixe»' (EVEN & POP 1994.329). EMoL *toγta-* (Li73c), MoL *toγta-* ~ *toγtu-*, KhalL *togtox* 'to stop, rest, become immobile; to set; to become fixed or established; to become stabilized; etc.' ⇒ (DevV) EMoL (Li73c), MoL *toγtaγa-*, KhalL *togtoox* 'to stabilize; to lay the foundation, make firm or steady; to establish'; Dag. *torta-* ~ *togetoo-* 'to settle, fix, decide, establish, fix'

(KALUZYŃSKI 1970.138, MARTIN 1961.225, TODAEVA 1986.168); Bur. *toktónam* ~ °p 'zurückhalten, hindern' (CASTRÉN 1857b.149), BurL *togtooxo*; Ord. *doγtô-*; OirL *toqtô-*; Kal. *toktâxp* 'anhaltend, haltmachen; festsetzen, bestimmen, gründen, konstituieren'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.76, SCHÖNIG 2000.180-181). Mo. > Tung. (MT §444, POPPE 1966.191).

Weiter: CASTRÉN 1857a.109; CLARK 1977.155; DOERFER 1967.34, 2004.801; Ka63.9; KLER 1956.493, 497; P55.104; RÓNA-TAS 1961.154; RÁSONYI 1962b.229, 1976.211; STACHOWSKI 1993.226, 1998.240; TMEN §141; VEWT 485.

MMoS *toqtoqa-* ~ U *toγtoqa-* 'vermerken, registrieren'.

[b] (??) *toqto'a* 'the Nervous' (ONON 1990.36).

O2 [a] Mi24:13 *toγda* ein Schreiber. Tqt:1 *toqtamiš sözüm* 'T., mein Wort' ~ TemIss:3-4 *toqtamiš (?) qan-ning (?) qani* 'T., König der Könige'; Herrscher der Goldenen Horde, reg. 1380-1395 (SPULER 1943.120-142, 538). Sa26:3, 7 (USp57) *aqasi toqtamiš* 'sein älterer Bruder T.'; verkauft jüngeren Bruder in Geldnot (für 60 Goldmünzen).

Weiter: HOUTSMA 1894.31; MORAVCSIK 1958/1983r.296, 318, 329; SAUVAGET 1950.51.

daiduqul. **O1** [a-b/d] GG:§240/9406 *daiduqul-soqor* ≈ AT:87v/2749 *dayidaqul-saqor* Qori-Tumat; Husband of Botoqui-tarqun (Ra04.858).

E ≠ [a] (↑) Uig. *tai* < Chin. *ta* 'great, big, tall; etc.' + (↓) Uig. *du* ~ *tu*.

[b] ?*daid* ~ *tait* 'unklare Bedeutung' MMo. **daid* ~ *tait* ?≈? MoL **tayita-* ⇒ (DevN) MoL *tayitaγar*, KhalL *tajtgar* 'one who has a crooked body or limbs; bow-legged or with the toes turned inwards'; Ord. *tā:tar*; Kal. *tā:γar* ~ *tā:txar* 'krummebeinig, die Fersen schleppend; die wackelnde Gangart (der Kühe, zu dicker Menschen)'; MoL *tayitaγana-*, KhalL *taitganax*, MoL *tayitalja-*, KhalL *tajtalzax* 'to walk bow-legged or with the toes turned inwards'; Kal. *tā:tixa* ~ *tā:tlz^axa* 'schleppende Füße haben bzw. die Füße schleppend gehen'.

Weiter: (↓) da'aritari; KALUZYŃSKI 1995.62-63, 174-175; VEWT 455; ZIMONYI 2005.307.

[c] ≠ (↓) MMoU *daitu* ~ S, U *daidu* ~ S, P *tay-du*; Uig. *taydu* 'Peking', da *taydu*, die kaiserliche Residenz, erst 1267 von Qubilai gegründet wurde, den Namen *tay-du* (< Chin. *ta-tu*) trug die Stadt erst ab 1271 (FRANKE 2005a, P57.100).

[a-c] + [i] (†) OT, MTu., Uig. *oγul* ‘offspring, child’, oder: [ii] (†) OT, MTu., Uig. *qul* ‘(male) slave’ (POUCHA 1956.68: c).

[d] (??) *daidu* ‘unklare Farbbezeichnung’ ⇒ (DenN) S *daiduqul*, vgl. (†) MMoS, A *bora* ~ S *boro* ~ S *buro* ‘grau’ ⇒ (DenN) (†) S *boroqul* ~ *boro’ul* ‘(Teil von) n. pr.; «gräulich»’ bzw. (↓) MMoS, U, A *šira* ~ S, U *sira* ‘gelb’ ⇒ (DenN) (↓) S *siraqul* ‘n. pr. m.; «gelblich»’; vielleicht vgl. (↓) *dayir*.

O2 Keine Belege.

daidulü. O1 Zha:30, 36 *daidulü* zweiter Sohn (*ded inu, nököge köbegün*) von Chang Ying-jui ∞ Kang-shih; Bruder von Jütung und Sönlü ~ Zha:36 *ger-ün köbegüd-ün sunggon vuu-yin sunggon* ‘Director-General of the Bondservant-Directorate-General’ ~ ZhaChin:19, 26 *ta-tu-lü*. Hin:39 *daidulu-yin daruγaci* ‘*daruγaci* des Ta-tu-Distrikts’.

Hin:39 *daidu liušu* ‘der liu-shou [von] Ta-tu’. Jig:9 *daiṭu balaγasun-tur* ‘in der Stadt Ta-tu’. Jig:36 *daiṭu-luu duu-sunggon-wuu-yin sangon* ‘der *san-kuan* (Ehrenrang) des *tu tsung-kuan-fu* (Directorate-General) [des] Ta-tu-Distrikts’ (C50.108:28, 123:187; ↓ *sangon*²). BcaTfn:167b7-8 *daidu-daki caγayan suburyatu yeke süme-tür* ‘im großen Kloster *Caγayan Suburyatu* (mit einer weiße Stüpa), (das sich) in Ta-tu befindet’ = Uig./Stab50:16-17 *taydu-taqi aq stupa-luγ uluγ vrhar-ta*. HyB5:v4 *tay-du-da bügüi-dür* ‘während des Aufenthalts in Ta-tu’.

E [a] (†) Uig. *tai* < Chin. *ta* ‘great, big, tall; etc.’ + Uig. *du* ~ *tu* < *tutung* [i] ‘buddhistischer Titel’ (HAMILTON 1984.431-436, TMEN §1194), [ii] Chin. *tu-t’ung* ‘...; [T’ANG-SUNG] «Campaign Commander», one of several titles used for military leaders in an active campaign; less prestigious than Marshal (*yüan-shuai*) or Vice Marshal (*fu yüan-shuai*); ...’ (HUCKER 7321), oder [iii] *-nu* ‘Sklave’ (ZIEME 1994a; ↓ *taš*).

[b] MMoU *daiṭu* ‘Tatu’ ~ U, S *daidu* ~ S, P *tay-du* ~ Uig. *taydu* (Y93.288) ~ U *daiṭu balaγasun*, U *daidulu* ~ U *daiṭu-luu* ‘the circuit of Tatu’, ⇒ (DenN) Zha *daidulü*(!) = ZhaChin *tatulu* ‘second son of Ying-jui; «Inhabitant of Tatu»’. Ord. *dä:du* ‘nom de clan’ ~ *dä:tung* ‘la ville de Pékin’.

Weiter: C50.50:160, Ka03.23, M95.81-82, P57.100:64.

[a/b] + Chin. *lū* ‘the gate of a village, a village of 25 families; also read lu’ (M 4284). Nach JAGCHID & HYER (1979.77) bedeutet der Name ‘donkey from Khanbalic’.

O2 [a] BlockI:1 *a-ta to* ‘Vater (*fu*); = *ata tu[tung?]*’. Sa24:1, 7, 12-13; Em01:6, 8 *aḍay tutung* ~ Sa24:4 *aḍay tu* (Sa) Verkäufer eines chinesischen Sklaven (für 9 *yastuq* Papiergeld), (Em) Verwandter des Käufers. Sa05:19 (USp-109), Mi12:7 (USp84) *äsän tutung* (Sa) ein Schreiber, (Mi) ein Zeuge ~ Mi11:8 (USp83) *’äsän tutung* ein Zeuge. WP06:8 *basacuq tutung* Familienangehöriger des Testators; als *bäg* bezeichnet. Ch/U7006:10 *bi[d]sidu tutung* [Z]. ColXII *bešbaliq[līy] antsang baqšī tutung* ‘der aus *Besbaliq* stammende *Antsang baqšī tutung*’ (Z91.310-312). ColIII:v8-9 *bur[qa]n-qulī tutung* ein Würdenträger. Kr IV 255, 4bKr 2 *buyana-tu*; Kr IV 265, 4bKr 18, Dx 12106; Mi54:10-11 *buyana-tutung*. WP06Lo06:2, 10 (USp63) *büdüis tutung* Leihher eines Filzes (für 6 Baumwollstoffe). Beicht190r4 *čikui tutung* ein Stifter. Ch/U7329 *kinsidu* (ZIEME 1994a.130), Mi44:D10; DokStPbg/4bKr 20, 186; Dx 9560 *kinšidu*, DokStPbg/Kr IV 284 *kinšidu tutung*. DokStPbg/Kr IV 252 *kuišidu* ~ 4bKr 187a, Dx 9560 *kuišitū*; Kr IV 258, 284; 4bKr 8 *kuišidu tutung*. ETS.218:6 *küdägim altmāš tutung* ‘mein Schwiegersohn A. t.’. ColXXI (Totm) *küntün (kuintsün) säli tutung* Übersetzer und Gelehrter (Z81a.256). Steu2:2, 4, 6, 14 *ligui tutung* ein Mönch des Murutluq-Klosters (Z81a.255). ColXIV:2 *nomči bilgä toyinčoy tu[t]ung bäg* ‘(mein Vater) der Gesetzeslehrer und Weise (Titel), Herr *tutung Toyinčoy*’ ~ /frontispiece *toyinčoy tutung*. Mi05:11 *öz qana tu* ein Schreiber. Steu2:2, 4-5, 13; Mi36:11 *pintso tutung* ein Mönch des Murutluq-Klosters (Z81a.256); U5082 *pintso tu* ([Z], ODA 1987.69). Pl01:7, 16, 18-19, 22 *qaitso tu* ~ :26 *qayi’tso tu* ~ :1-2 *qitso tutung* ~ Pl01:29 *qitso tutung*; Ad01:1, 10, 17 *qitso tutung* (Pl) n. pr., die ihren Sohn wegen Geldmangels verpfändet; (Ad) n. pr., die ihren Sohn wegen Gütermangels in Adoption gibt; auch Schreiber; Ch2384+2112 *k’ai-tsang-nu tu* ‘K. («Sklave des K’ai-tsang»), der *tu-t’ung*’ (ZIEME 1994a.129-130). WP06:9 *qan toyin tutung* Familienangehöriger des Testators; als *bäg* bezeichnet. Pl02:12 *qarimdu tutung* ein Schreiber (lies vielleicht *qanimdu* [Z], oder: ↓ *qayimdu*). RecIV:11 *qasudu tu*. DokStPbg/Kr IV 255 *qayimdu tutung* ~ DokStPbg/Dx 12234 *qayimtu tutung*. WP06:9-10 *qoḍana anant tutung* Familienangehöriger des Testators; als *bäg* bezeichnet. Uig. *qonimdu tutung* (ODA 1987.62-63). CH/U7479:v1-2 *qrun säli tutung* ‘ein Schreiber’ (Z81a.251). Sa03:21 *qulunčung*

tutung [= *totuq?*] ein Zeuge. TfnNest9:1 *qutačuq tu-tung*. Beicht53v5-6, 96r2, 100r3, 122r2-3; ColXXI (Totm) *šabi ata tutung* ~ *šabi ata tu* ein Text-Stifter (Z91.316:78). DokStPbg/4bKr 11 *sambodu tutung*; Pf02:3, 5, 6(2), 10 (USp51) *samboqdu tutung* Käufer eines Sklaven, †*qambuqtu tutung* (DTS 415). Totb:1009 *sariγ tutung* ein Schreiber. Sa13:2, 6, 15 *sayan apa tutung* Käufer eines Landstücks (von der buddhistischen Gemeinde), †*saqa apa tutung* (Rö 166). Ex03:4 *sävinči tudung* Käufer eines Feldes. ColXV:r12-13, HtIII:985, HtIV:16a12-13, HtVII:2177-2178, HtVIII:2146-2147, HtBr.:2154, HtIX:41b4-5, U782, BlockFalt:102 *šingqo šäli tutung* uig. Übersetzer des 10. Jh. aus Beš-baliq (DTS 504; HAZAI 1975.95:102; RÖHRBORN 1998; ZIEME 1976b, 1981a.90; Z81a.251-252; Z91.308-309). Beicht262v6 *šingtsün tutung* ein Stifter. USp74:4 *sinkuy tutung* n. pr. in einer Abgabenliste (Z81a.249); WP02:3 *šinkuy tutung bäg* Berater des Testators. Ch/U7329 *sinsidu tutung qy-a* [Z], DokStPbg/Kr IV 284 *šinšidu tutung*. Lo10:2, 13 (USp113) *šivsadu tutung* Leihverleiher von 10 stür Silber, †*qaisidu tutung* (DTS 408). Mi44:A1, :D10; DokStPbg/Kr IV 250; 3Kr 4-20, 5-21, 8-27, 33bff *sivšidu* ~ Mi44:B5 *sivšidu tutung* ~ Mi51:6-7, 9 *sivšidu tutung qay-a*. ColII:r5 *suuza ädgü tutung-qa* 'für den Suuza ädgü tutung'. WP01:17-18 (USp78/82) *šutza käd qy-a tutung* Leiter der buddhistischen Gemeinde. Mi38:19-20 *taipidu tu*. USp77:3, Ch/U7348 *taišidu* [Z] vs. (?) DokStPbg/4bKr 12 *taišitu tutung*. DokStPbg/Kr IV 262:v1-2 (Mi53:1-2) *taišingdu tutung*. U4753:5 *tangučaq tu* n. pr. in einem Text aus d. J. 1347, hier ist *tu* wohl ein Kürzung aus *tutung* (KaZ76.77, ZIEME 1981c.398). Sa07:22 (USp107) *tarliq tutung* ein Zeuge. Mi52:11 *taz-tu* ein Schreiber (Mi); DokStPbg/Kr IV 255 *taz tutung*. So13400 *tilikadu tutung* [Z]. Sa23:19 (USp110) *toyin qulī tutung* 'ein Schreiber'. Sa07:18 (USp107), WP04:7 (USp55), Em01:5 *turmīš tutung* (Sa, WP) Besitzer eines Landstücks, (Em) Familienmitglied eines Sklavenkäufers. ColVI:v6 *vapšintu tutung*; DokStPbg/Kr IV 259 *vapsindu tu*. USp74:5, 6 *vaptso tutung* (Z81a.249); USp118 *vaptso tu* (ODA 1987.68), HungWenbi/N°94 *vapso tu*, zum Wechsel -s-, -ts- vgl. CSONGOR 1952.89, ZKa78.68-69:145 (ZIEME 1981a.249). USp74:6 *yaburšu tutung* (DTS 222, Z81a.249). Lo09:8 (USp47) *yamčor tu* ein Schreiber. Ad02:16 *yaqšidu tung*

[ältere Lesung: *yaqsamdu tutung* (ODA 1987.69)] ein Mönch (*šila*); Mi43:2, 51:2 *yaqšidu tutung* ~ Mi44:D10 *yaqšidu*; DokStPbg/4bKr 12v *män lükčüing-lüg kinki bošγut-luy yaqšidu tutung*; Lo07:10 (USp18), Lo08:6 (USp52) *yīyīna tutung* ein Schreiber. U5335.33:8 *yukintu* Schreiber des Büchleins, wohl aus *yu-kin* 'chin. Name' + *-tu* < *tutung* (Z85.104). ColIII:6 /// *bügüi tutung* n. pr. in einem Zuwendungskolophon. ColVI:r3 /// *öklimiš tutung*. ColVI:v4 /// *qitso tutung bäg*. ColVI:r6, v6 /// *-toγril tutung*. Sa13:26-27 /// *tolu tutung arasi* /// ein Zeuge.

Weiter: (↓) taš; ODA 1987, RYBATZKI 2000.273-276.

[b] YangNest1:4-5 *tatuluq nw[·]s sm-š'* 'Nw[·]s samša aus Tai-tu (Beijing)' = Chin.:1 *ta-tu hsin-tu* 'Hindu aus Tai-tu'.

DQQ

tayai ~ **taqai**. O1 GG:§120/3110 *taki* ~ GG:§186/6402 *taqai ba'atur* ~ §202/7716, §207/8018 *taqai* ≈ ANT:§23 *taqai* ~ AT:66b/2093 *takiy* (VIETZE & GENDENG LUBSANG lesen: *deki* ~ *dekyi*) ~ ANT:§30 *dekei*, GG:§151/4605-4606 *taqai ba'atur sikegei-je'ün qoyar-i elci* ~ §126/3327 *daqai sügegei qoyar-i elci* ~ §177/5913 *taqai sükegei* ~ (↑) GG *arqai-qasar taqai sükegei ca'urqan* ≈ AT:53b/1676-1677 *takiy bayatur sükei-negün qoyar-i elci* ~ 34a/1086 *taqai sükei qoyar-i elci* Suldus; messenger of Cinggis qan to ong-qan; a captain of a thousand ≈ ANT:§23 *taqai* (Ra04.445-446, 1238, 1239). DocTfn20A:r8 *taqai-bars* (oder: *taqar-bars*) n. pr. in einer Abgabenliste. Hin:17 *gergei inu tayai quncui toyan-quš neretü* 'seine (Qara) Frau [eine] tayai quncui, mit dem Namen Toyan-quš'; Urgroßmutter des Oron ~ Hin:17 *ana tngrim* vom iduq-qut verliehener Titel ~ Hin:19 *van-yang gün vušin* 'Frau des Marquis von Fan-yang' ~ Hin:25 *qadum eke inu tayai quncui* 'ihre (Sumay) Schwiegermutter [die] tayai quncui' ~ HinChin:11 *t'a-hai hun-chu* (C49.48:70). MünII51 *as-sultân al-'âdil tuğâ-timür hân* ~ MünII52 *as-sultân al-'âdil tayai-temür* ~ MünII54 *sultan adil tayai-temür qan* ~ MünII55 *'s-sultâni 'l-'âlimi tuğâ hân* 'Toyai- ~ Tayai-temür', descendant of Cinggis-qan's younger brother Otcigin; Il-khan 1337-1351 (SPULER 1968.587, W85.170-174). (??) (↓) GG *qongqortai* (*qongqortâi*, oder °*tai*) ~ §278/11710 *qongqortaqaï*, übersetze 'der Onkel mütterlich-

cherseits, Qongqor'? (↓) GG:§278/11611 *qongqortai* eine andere als die vorherige Person.

E MTu., Uig. *taɣay* ~ Uig. *taɣa* ~ Uig. *tɣay* ~ MTu. *tay* 'maternal uncle (unlike *äci* without reference to the question whether he is older or younger than the mother)' (C49.109:73, C72.474; GK88, Ha86, Y93, Z85). Tu. > MoghL *tağâi* 'Onkel (mütterlicherseits); Geburtshelferin; Mama; Mütterchen' (W75.164).

Weiter: CASTRÉN 1857a.105; C49.109:73; DOERFER 1967.31, 1993a.53; DOERFER & TEZCAN 1980.104; HELIMSKI 1997.206, 348; KALUŻYNSKI 1995.163; KOTWICZ 1950.451; NUGTEREN & ROOS 1996.50:74 [Tu. > Mo.]; ÖLMEZ 1998.166; STACHOWSKI 1993.219, 1998.232; TMEN §1176, VEWT 454.

O2 QqmPers:31 *tağâi hŵâja*.

Uig.-Chin./II:1b *taɣay čäk///*. DuUig21:5 *taɣay čor* ~ :7 *taɣa čor* n. pr. in einem Brief. PflIII:14 · *taɣayimiz qumar tiräk tegin el ašmīš tegin* · 'unsere Onkel mütterlicherseits, Q.-t. t. [und] E.-a. t.'. ColV:19 *taɣay inal* älterer Bruder des Stifters. Beicht308:67-68 *taɣay-tonga sangun* in einem Kolophon. BlockII:12 *taɣay qïya* (Lesung?), Chin. *t'a-hai kai-ya* n. pr. (+ Titel). MaitrHmi:2851 *taɣay ygän* n. pr. am Ende des 3. Kapitels. Sa11:14 *aqam inim yegänim taɣayim* 'meine älteren und jüngeren Brüder, Neffen und Onkel' ~ Sa12:8 *aqasī inisi yegän-i taɣay-i*. Mi01:12-14 *ečim inim oɣulum qiz-im tuymiš-im* [Sa04 schreibt an dieser Stelle *qa* 'Familie'] *qadaš-im ygän-im taɣay-im* 'meine älteren und jüngeren Brüder, Söhne und Töchter, Blutsverwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel'. Sa22:9 (USp114), 24:7-8 *ečim inim tuymiš-im* [Sa04 schreibt an dieser Stelle *qa* 'Familie'] *qadaš-im yegän-im taɣay-im* 'meine älteren und jüngeren Brüder, leiblichen Verwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel'. Sa04:16-17 *oɣulum qizim ečim inim qam* [Sa22, 24; Mi01 schreiben an dieser Stelle *tuymiš* 'Blutsverwandter, Verwandter'] *qatšim ygänim taɣayim* 'meine Söhne und Töchter, älteren und jüngeren Brüder, Familie und Familienangehörigen, Neffen und Onkel'. Stab46:74-78 *tuymiš-larim* : *qataš-larim taɣay-larim* : *yegän-läri* : *sabilarim* : *tirin-lärim* : *quvraq-larim* '(außerdem) wenden wir diesen Verdienst ..., sowie außerdem) meinen leiblichen Verwandten und meinen Verwandten durch Heirat, meinen Onkeln, meinen Neffen, meinen Schülern und meinen Gemeinden (zu)'. Sa18:11 /// *qadasī ygäni*

taɣayi 'seine [Familie und] Familienangehörigen, Neffen und Onkel'.

dïy-'ü. **O1** Buy8:22, 30, 33, 38 *sun jin-žin* 'Sun, der Heilige' ~ Buy8:18-20 *tïy-šiv šin-sen yén-tav tay-juñ-ši hwen-mun jañ-gev gon-liñ jü-lu tav-gev šu-ji ci-hên-wen tav-gew ši fu-tav ti-žin vun-sué kay-hwen jin-žin sun dïy-'ü* 'the saint, the great master who expounds the Tao, the true man, in charge of the doctrine of the obscure gateway, who manages the affairs of Taoism in the halls in which the wise men of Taoism gather throughout all the provinces, the true man who who upholds the Tao, who embodies humanity, who reveals the obscurities of the essence of erudition, Sun Te-yü'. ≈ Buy8:21 *sen-šün-ud gugus-i ötögeljü medejü* '(er soll über alle in den verschiedenen Provinzen befindlichen) Taoisten und Taoisten-Nonnen als Oberhaupt die Aufsicht übernehmen' ≈ Buy8:21-22 *sen-šün-ud-de ögtekü gey-té ši-yaw fa-miñ mün ögtügeé* 'er soll ebenso die an die Taoisten zu verleihenden Übertrittscheine, posthumen Namen und Klosteramen vergeben'.

E Chin. *te-yü* ⇐ *te* 'virtue, moral excellence, goodness; conduct, behaviour (not always good); energy, power; to repay kindness' + *yü* 'elegant, accomplished' (M 6162 + 7677).

O2 (↑) *dïy-žün* + *ü*.

taiqu. **O1** Bell:1 *taiqu* n. pr. auf einem Siegelabdruck (Do75.208).

E (↑) MTu. *tay*¹ ⇒ (DenN) *S taiqu* (←).

O2 Keine Belege.

tai-üi. **O1** (↓) DocTfn14 *siremün tai-üi alqu* (Ka, Li: *aqalaqu üsi* (oder: *önsi*; Ka, Li: *uisi*).

E Chin. *t'ai-wei* 'Groß-Kommandant, ein Ehrentitel' (F71.19, HUCKER 6260).

O2 Keine Belege.

taiqu ~ **tay-yiw**. **O1** BcaTfn *taiqu* (↑ *dagi*). (↓) *Zha qong taiqu* ~ Dag1-2 *yoñ tay-yiw* (↑ *dagi*). (↓) *Jig, Zha tai-qong taiqu* ~ Dag2 *tay-yoñ tay-yiw* (↑ *dagi*). (↓) *Jig yeke taiqu*. (↓) *Jig yeke tai-qong taiqu* ~ *JigChin yüan-sheng t'ai-hou*. (↑) *ZhuVor [delekei-yin] ejen qayan qatun taiqu tais-i altun uru-yiyar*.

(↑) ET:37v10-11 *börte jüsin secen sutai tayiqu*. ET:43r26-28 *tolui ejen[-ü] soorqaytai beki tayiqu-aca möngkei · qubilai · ülegü · arig-böke dörben köbegün-ü aq-a inu*.

Weiter: RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.202, VIETZE & LUBSANG 1992.155.

E Chin. *t'ai-hou* 'may be encountered occasionally as an abbreviation of *huang t'ai-hou* «Empress Dowager»' (HUCKER 6166). Chin. > Ma. *tai heo*, Sib. *taj xou* 'Kaiserinwitwe' (KAŁUZYŃSKI 1977.256).

O2 (↓) Stab *qong tay-qiu*. (↓) Stab *tay-qong tay-qiu*.

dai-ong ~ tay-on̄. O1 Zhi:97 *dai-ong* 'duke' ~ Jib:00 *tay-on̄* ≈ (↑) GG *tayang-qan* ~ GG *tayang* ≈ AT *tayang-qayan* ~ ET *tayan-qayan* ~ ANT *dayan-qan* ~ ANT *dayang-qayan*. YisSeal:1-2 *i-hsiang-ko ta wang yin* 'the seal (of) the Great Prince Yisüngge'.

E MMoS *dai-ong* ~ P *tay-on̄* < Chin. *ta-wang* 'Grand Prince; title used by both Borjigin and non-Borjigin nobles' (Fa90.18, HUCKER 6103) > (↑) MMoS *tayang-qan* ~ *tayang*.

Weiter: (↓) köbegün; KARA 1990.289, TMEN §122.

O2 Keine Belege.

tai-qong taiqiu ~ tay-γon̄ tay-γiw. O1 Dag2 *tay-γon̄ tay-γiw* (↑ *dagi*). Jig *tai-qong taiqiu* ~ Zha *tai-qong taiqiu-tur köbegü[n] kesig=ün noyan* (↑ *indu*, *budaširi*). (↓) Jig *yeke tai-qong taiqiu* ~ JigChin *yüan-sheng t'ai-hou*.

E Chin. *t'ai-huang t'ai-hou* 'Grand Dowager Empress; empress from an earlier generation than the emperor's predecessor' (C51.84:59, Fa90.19, HUCKER 6169: designation of the paternal grandmother of the reigning Emperor, normally having previously been Empress and then, during the reign of her son, Empress Dowager [*huang t'ai-hou*]; ←); Uig. (→); Tib. *tha'i-hon̄ tha'i-hu* (SCHUH 1977.199).

O2 BsriTib:2 *tha'i-hon̄ tha'i-hu* (↑) *Budaširi*; F/Tuγ-Temür.

Stab:42:11 *tay-qong tay-qiu qatun qut-lar̄in* 'die Majestäten der Kaiseringroßmutter und der Kaiserin'. Stab:51:32 *tay-qong t[ay-qiu qatun-nung] tanglanč̄iγ qut-[lar̄i //]* 'den wunderbaren Majestäten der Kaiseringroßmutter und der Kaiserin(?)'. HtVI/17:10 // *tay-qiu qatun*.

DQK

dai kau-ši. O1 Hin:2 *siken dai kau-ši* 'Grand Academician (*ta hsüeh-shih*) of the Chi-hsien Academy (*chi-hsien [yüan]*)'.

E Chin. *ta hsüeh-shih* '[TANG-YÜAN] «Grand Academician»; ...; a designation awarded to Grand Councilors (*tsai-hsiang*)

suggesting a concurrent function, but actually given to enhance prestige without adding any functions' (Fa90.129-130, HUCKER 5962).

O2 Keine Belege.

DQL

doqoladai ~ toγuladai. O1 GG:§46/1013 *doqoladai* ~ AT:9a/274 *doγolqu-tai* S/Nacin ba'atur (Ra04.285). (↑) Nür *jayud-un noyad nuqs-a toγuladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun qadaγan qocqar* 'die Hundertschaftsführer ...'.

E MMoS *doqula/n* ~ S, U *doγolang* ~ A *doγolan* ~ A *doγalang* ~ A *doqulan* ~ A *toγulan* ~ A *toqolan* [Cag., MTu. *aqsaq*] 'lahm, hinkend; der Lahme, Hinkende'. MoL *doγulang* ~ *doγulung*, KhalL *dogolon/g*; Dag. *doglon* ~ *doglon* ~ *doγolon* 'hinkend, lahm' (KAŁUZYŃSKI 1969.123, POPPE 1934-35.15, TODAEVA 1986.137); BurNU *dokoloy*, T *doxolon/g*, Ch *doxolon*, S *dogoloy* (CASTRÉN 1857b.154), BurL *doxolo/n*; Ord., OirL *doγoloy*; Oir. *dōlang*; Kal. *doγl̄n* 'hinkend'; [Mogh. *lang lang orči-* 'humpeln' (LIGETI 1955.137, RAMSTEDT 1905.33, W72.171)] ⇒ (DenN) *doqoladai* (POPPE 1975.162). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.54, 81; POPPE 1969a.211, 214). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.58, 1977.136; MT §19; ROZYCKI 1994.61); Sol/Kamimaki *duholon* 'Lahmheit, Lähmung, Hinken, Ungleichheit' (LIE 1978.139).

Weiter: CASTRÉN 1856.90, 127; DOERFER 2004.233, 271; KARA 1990.291; Ka59.134; Li62.27; MYYC 222; P55.149; SM33.58; STACHOWSKI 1998.79; TMEN §205; TODAEVA 1973.330; URAY-KÖHALMI 1999.50-51; VEWT 139.

O2 Keine Belege.

tubluy ~ tuγluy. O1 (↓) GG *yedi-tubluy*. Hin:36 *tuγluy* fünfter Sohn des Indu ∞ Buyanjin ~ Hin:36 *isin-a cölge-yin sunggon* 'Director-General of the Isina district'. DocTfn7:1, 2:1 *tuγluy=temür* ~ 11:1 [*tuγlu*]_{γ=temür} S/Esen-buqa, V/(↑) *Ilasqoja*; Herrscher im Teilreich des Cagatai etwa 1329-1362 (THACKSTON 1996.xii, 6-14).

E (↑) OT, MTu., Uig., UigS *tuγ* ~ Uig. *tuuγ* [> MMoS, A *tuq*] ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *tuγliγ* 'having ... standards' (C72.469; Ha86, Z85) > MMoS *tubluy* ~ U *tuγluy* [≈ Tib. *thu-mug*: *thu-mug-the-mur* 'S/Esen-buqa' (SCHUH 1977.199)] ≈ U *itegeltü tuγ-tu cerigüd*

ün noyan ‘der noyan der Krieger mit der zuverlässigen Standarte’ (↑ atai-buqa).

Der Wechsel *-b-* ~ *-G-* ist typisch für das MMo., vgl. *-iyAn* ~ *-iGAn* ~ *-iBAn* ~ *-i'An* ~ *-Ān* ‘Reflexivsuffix’, oder: MMoP, S *ihe'en* ~ P *ihe'en* ~ U *ibege/n* ~ U *igegen* ~ S *yiheyen* ~ S *ihe/el* ~ S *iheyel* ‘protector, guardian; patronage, protection’.

O2 Sa13:24 *toflu* ein Zeuge. BlockIV:41 *t'u-k'ie-li* ‘Tuylī(?)’; n. pr. f. USp22:23-24 (RADLOFF 1928:15-16) *tuyluy atly taruγa* zur Zeit des Eljigedei qan (reg. um 1326). DuUig14:2 *tuylum elim* ~ DuUig14:3-4 *tuyluy elim* ‘mon État à drapeau’. Stab41:10, 42:16, 51:35 *tuyluy-qutluγ aγa* n. pr. f. + title; Gemahlin des Kirāšiz iđuq-qut, Mutter des Könčök. Stab49:25, USp22:46 (RADLOFF 1928:38) *tuyluy-tämür* n. pr.; Bruder des Buyan tümän bägi (Stab), Cagatai-Herrscher (USp22) (←), USp22:54 (RADLOFF 1928:46) [*qan*]imz *tuyluy-tämür*. Lo29:10 *tuyluq-tonga* [Y93: *toγluq-*] ein Schreiber. Tqt:19 *āsān towlu qoča bašli elčilār* ‘die Gesandten, angeführt von A., T. und Q.’. SU:N8 *üč tuylīγ türk bodun* ‘das Türk-Volk mit den drei Standarten’.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.315, SAUVAGET 1950.51.

doqolqu. O1 GG:§210/8217; §281/11934, 12001 *doqolqu* ~ §120/3105, §124/3228, §191/6708, §226/8818, §227/8832, §234/9227 *doqolqu cerbi* person of the Mangqud (Ra04.445, 1207) ≈ AT:31a/990; 73a/2283, 2295 *doγolqu cerbi (cirbi)* ~ ANT:§31 *doqalqu cerbi* ~ AT:66b/2086, 76b/2387 *doγolqu*.

ET:49v3-4 *qasar-un ür-e doγolqu baγatur tayiji* (hilft Toqon-temür bei Flucht).

E [a] MMoA *doqul-* ~ **doqol-* ~ **doγol-*, S *doqolqu*, ⇒ (DevN) (↑) S *doqula/n* ~ S, U *doγolang* ~ A *doγolan* ~ A *doγalang* ~ A *doqulan* ~ A *toγulan* (EVEN & POP 1994.327). MoL *doγul-* ~ *doγula-*, Khal. *dogolox* ‘to limp, be lame’; Ord. *doγol-*; Kal. *doγlxp* ‘hinken’.

Weiter: Li62.27, TMEN §205.

[b] ≠ UigS *tuyluy-a* ‘casque’ (Li66.269-270) < MMoS *dülqa* ~ S *du'uluqa* ~ U *duquluqa* ~ A *dülγan* [(↑) MTu. *yošūq*]. MoL *duγuly-a*, KhalL, BurL *duulga* ‘helmet’; Ord. *dülγa*; OirL *doulγa* ~ *duulγa/n* ~ *duulxui*, Oir. *doulxan* ~ *duulaγa*; Kal/Ölet *dülγp*, /Dörbed *dülxp* ‘Helm (veraltet)’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.65, 118; POPPE 1962a.339; SCHÖNIG 2000.90-91).

Weiter: KARA 1990.292, MYYC 234; TMEN §2040, VEWT 141.

O2 Keine Belege.

duγulyan. O1 Arg4:13 *duγulyan ilcin* ‘envoyé des ambassadeurs’.

E MMoS, P *du'ulqa-* ~ U *duγulya-* ‘to let know, explain, to give to understand, to enlighten’ (Ra04.954). MoL *duγul-*, KhalL *duulax* ‘to hear, listen’; BurL *duulgaxa*; Oir. *duulya-* ‘to proclaim, declare’ ⇒ (DevV) MoL *duγulya-*, KhalL *duulgax* ‘to bring to somebody's notice, inform, advise’; Kal. *dülγpxv* ‘hören lassen, melden’.

O2 Keine Belege.

daulaš-a. O1 Abul:i1 *daulaš-a* ‘Daula-šâh’. (↑) DocTfn4 *jumatun dauls-a 'ekiten ilcin*. (↓) Gas *qudluy-š-a erišidaula iramadan*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.732, 734, 738, 749; LECH 1968.420, 423-424, 429, 431, 433; ROEMER 1956.140; THACKSTON 1996.295, 297-306; 1998-99.782, 785, 790, 792, 799, 801, 808-810.

E Khwar. *dwlt* ‘Wechsel des Geschicks, Glück, Reichtum’ (BENZING 1983.246); Arab.-Pers. *daulat* ‘going round each other in combat; good turn of fortune; felicity, wealth, victory; power, dominion, empire; a state, reign, dynasty’ (CLEAVES 1951b.524-525, C53.103-104:4, St 546, WEIERS 1967.42-43); Kurd. *dewlet* ‘Regierung, Reich, Land, Staat; state, government, riches’ (AMÍRXAN 1992.121, WAHBY & EDMONDS 1966.38); Taj. *davlat* ‘Staat, Macht; Reichtum, Vermögen, Eigentum, Besitz; Wohl, Heil, Glück; Schutz’ (RAHIMI & USPENKAJA 1954.112); Yidgha *dau'lat* ‘possessions, riches’, Munji *daula'dar* ‘rich’ (MORGENSTIERNE 1938.206); Parachi *'daulat* ~ *daula'ti* ‘riches’, *daulat'mand* ‘rich’ (id. 1929.249); Ormuri *daulat* ‘property, riches’ (id. 1929.392); Darí *duvlat* ‘Staat, Macht; Reichtum, Vermögen, Eigentum, Besitz; n. pr.’ (KISELEVA & MIKOLAČIK 1978.382); Paš. *daulat* riches, wealth; fortune, property; empire, state; cause, effect, means’ (BELLEW 1901/1980r.74); Bal. *dawlat* ~ *dolat* ~ *dalwat* ‘wealth; farm animals’ (ELFENBEIN 1990.43) > Brahui *dalvat* ~ *daulat* ‘wealth’ (BRAY 1934/1978r.93, 96). Burushaski *daulat* [Urd.] ‘Reichtum’ (BERGER 1998.117). Urd. *daulat* ‘good fortune, prosperity, happy state or condition, happiness, felicity; riches, wealth; state, government, monarchy, empire, sovereignty, dominion, rule; cause, occasion, effect, means’ (PLATTS 1974r.535). Iran. > Tu. (VEWT 137b); ComCC *duvlat* ‘Heil’ (GRØNBECH 1942.83); KhwarT *davlet* ‘Staat, Reich, Macht, Glück, Chance’ (YÜCE

1988.113); ArmQipc. *dovlatli* 'aisé, puissant, riche' (TRYJARSKI 1968.216). Khlj. *dowlät* 'Staat' (DOERFER & TEZCAN 1980.107); Trkm. *dövlet* '(i) Staat, Macht; staatlich; (ii) Reichtum, Vermögen, Eigentum, Besitz; Hab und Gut' (BASKAKOV et al. 1968.280); Kkp. *däület* 'Reichtum, Macht; vermögend, reich; glücklich' (BASKAKOV 1958.166); Kaz. *däulet* '(obs.) rich, wealthy; (Teil) männlicher Personennamen' (DŽANUZAKOV 1989.62, SHNITNIKOV 1966.62), Kaz/China *duwlat* 'tribe belonging to the Great Horde' (HALI et al. 1998.33, 210), Kaz/Mongolei *däulet* 'property, estate, capital, an inheritance, ownership' (BAZYLXAN 1977.89); TatL *nürdäwläät* 'n. pr. m., Sohn von Qudrät' (IVANICS & USMANOV 2002.175), Tat. *däülät* 'Staat, Reich; Reichtum, Wohlstand, Glück; Glückseligkeit, Gnade, Segen, Reichtum' (BÁLINT 1876.128, DAWLETSCHIN et al. 1989.74, GOLOVKINA 1966.141-142, XÄMZIN et al. 1965.119); Özb. *davlat* 'Staat, Macht; Reichtum, Vermögen, Eigentum, Besitz' (BOROVKOV 1959.117), Özb/Buhara *däülät* 'governmental', *däüljät* 'wealth', *badäüljät* 'rich' (OLUFSEN 1905.16); Kirg. *döolet* 'Reichtum, Vermögen, Eigentum, Besitz; (hist.) Staat, Macht' (JUDAXIN 1965.199); Trkî *döwlet* ~ *dövlet* ~ *dowlet* ~ *dölet* 'government; country, nation; wealth, riches, profit' (JARRING 1964.88, MENGES 1955.714, SCHWARZ 1992.272) ~ *davlat* 'prosperity' (GÜRISOY-NASKALI 1985.68); Osm. *devlet* 'a change, a vicissitude, especially, a change for the better; prosperity, good luck, success, high estate; a state, a power, a government; a sovereign' (REDHOUSE 1921.926) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.62, 356; ILČEV 1969.176; STACHOWSKI 1967b.190)]; Gag. *döulet* 'souverain, état' (ZAJACZKOWSKI 1965.40); Türk. *devlet* 'Staat, Reich; Macht; Glück, Chance' (HEUSER & ŞEVKET 1962.141); Az. *dövlət* 'government, administration, state; wealth, prosperity' (AZIZBEKOV 1965.137-138, HOUSEHOLDER 1965.238); Kum. *devlet* 'Reichtum, Vermögen, Habe; Hab und Gut' (BAMMATOV 1969.125); Nog. *dävlet* 'vermögend, reich; Reichtum, Vermögen; Hab und Gut; Wohl, Heil, Glück' (BASKAKOV 1963.98); (?)Jak. *dojdu* (SCHWARZ 1992.272), nach STACHOWSKI stammen Jak. *dajdu* ~ *dojdu*, Dolg. *dojdu* 'Land' aus dem Mo. [Bur. *daidu* 'groß, weit, ausgedehnt'; MoL *dayidu*, Khall *dajd* 'an allen Ecken und Enden, an allen Ecken und Kanten; weit und breit', *délxij*

dajd 'Welt, Reich; die ganze Welt, Erde'] (BAMRS 2001.20, PEKARSKIJ 665-667, RASSADIN 1980.66, STACHOWSKI 1993.81; ↓ kür), wie das Wort auch in STACHOWSKI (1992) nicht aufgeführt wird.

+ (↓) *šâh* ⇒ *daulaš-a* ≈ (↓) Chin. *kuo-wang* 'Prince of the State'. Namen auf *-ad-daula*, die auf Honorartitel zurückgehen, sind die Vorgänger der Namen auf (↑) *-ad-dîn* (KRAMERS 1927, SCHIMMEL 1989.59-60).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.73; ROEMER 1956.142.

O2 NurArab/K1:435 *daulathân b. haqqî* ///. NurArab/I:408 *daulat hâtûn T/Bahâ* 'ad-Dîn, (↓) Sch/Nûr ad-Dîn. Tgrl *al-hâqân al-âjal al-sayyid al-malik al-muzaffar al-mansûr 'imâd al-daula wa siddad al-milla toyrul qara=qayan walî amîr al-mû'minîm* 'Qayan most illustrious, Lord victorious triumphant, buttress of the state and righteousness of the religious community, Toyrul Qara Qayan friend of the amir of the true believers'; reg. 1059-1074. BamPersV/ii *amîn ad-daula mihtar muhammad* ~ BamPersVI/ii *amîn ad-dîn mihtar muhammad*. YarArabVIII/627:2 *muhammad nâcih ad-daula*. ArdArabXV/Zusatz2 *şadr rukn ad-daula wa 'd-dîn muhammad*. ArdArabV/Zusatz1:3-4 *şadr şams ad-daula wa 'd-dîn*.

Weiter: AHMED 1999.43; BABADIANOV et al. 1997.182; BASKAKOV 1958.773; BASKI 1986.44, 46; BOSWORTH 1967.17, 26, 49, 51, 53, 55, 57, 83-84, 92, 94-95, 97, 103, 111, 115-116, 119, 153, 157-158, 181, 187, 196, 210; DONZEL 2002.101-102; FIEY 1980.286, 288-290, 292-297; GAFUROV 1987.141; HEYD 1960.203; JARRING 1997.131, 137; JUSTI 1895.431-435, 441-445, 449, 452, 459-460, 465, 470-471, 473-475; KURT 1995.229; MORAVCSIK 1958/1983f.69; ÖGEL 1964.386, 393, 405; SCHIMMEL 1989.107; SCHÜTZ 1975.179; SCHWARZ 1992.1078; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.793, 801; UNBEGAUN 1972.441, 443; XALIKOV 1992.78.

DQM

teïmu. O1 Top *lar çajar-un teïmu yanglirgi* (↓ yanglirgi).

E Chin. *t'ou-mu* '(lit. «head and eyes») was long used by Chinese to designate the chief or chieftain of a petty vassal state' (C50.438, HUCKER 6799) > MMoU *teïmu* (←), > UigS *täumu* 'chef' (Li66.264) ≈ (↑) MMoU, P *ötögü* (Fa90.219, 277[51.4.1, 51.7.1], 339[67.5]). Chin. *t'ou-mu* wird übersetzt durch Jur. *dahala nie[l]ma* 'chief, leader' (KANE 1989.266:657, KARA 1991.153-154).

Weiter: (↑) aqala-; GRUBE 1896.101.

O2 Gao30:5, 34:6 *bädük täumu* 'le grand t'ou-mu'. Gao8:1 *elçi qan-on[g]* ~ Gao8:8,

32:4 *täumu qan-on*[g] ‘(der Gesandte) *t’ou-mu* Qan-on[g]’. Gao20:1-2 *elči täümü šila=maqa=mutsä* ‘der Gesandte *t’ou-mu* Šilâ-mahâ-XX’ (LIGETI 1967-68.301).

DQN

toqan ~ toqon. O1 Nûr:a36 *toyan*. GG:§202 *toqon-temür* a captain of a thousand. HyA5:25b *toqon-temür qahan* ≈ HyA1:3b *toqon-temür* ≈ TogT1:3, 2:3, 3:3, 4:3, 6:3 *qân* ≈ Hin:46 *qayan ejen manu* ≈ Hin:43-44, Qqm1:31, Zha:4-5 *suu-tu qayan* ≈ DocTfn15:1; Hin:51, 53 *qayan* ~ HyA1:3b *qahan* ≈ JyM:XXIIIa *al nal altan čimeg metü bodisiwid qân* ‘the Bodhisattva-qayan who is like a golden adornment [and] red ruby’ ~ JyU:XXVIa-b [*alt*] *un edig-kä nätäg al nal yarašur ärsär alqu-nung edisi* /// ‘wie zum Goldschmuck der rote Rubin paßt, [so] der Herr von allen [zu der Kaiserin] ///’ (!!!) ≈ JyM:XXIa *talai-yin ejen ulus-un qân* : *qân sutu-yin* (!, Syntax vom Uig. beeinflusst?, →) ‘of the genius-inspired emperor, the king of the people, the lord of all’ ~ JyU:XXIVa *üküš-nüng edisi qayan qan süü-si* ‘(das Kopfdiadem der großen Tugend) des Herr von allen, der Majestät des Kaisers’ ≈ JyM:XXVa *dénri-yin ke’ün* ‘the Son of Heaven’ ~ JyU:XXIXa /// ≈ JyM:XXVc *dénri-yin kübe’ün kü’ün ejen qân bodisiwid* ‘the Son of Heaven, the Lord of Men, the bodhisattva-King’ ~ JyU:XVIIIc /// *bodisatav qanımız* ‘der Bodhisattva, unser Herrscher’ ≈ JyM:XVIa *qân bodisiwid* ‘the bodhisattva King’ ~ JyU /// ≈ JyM:XXIIb *gêgen buyantu qân sutu* ‘the illuminated and virtuous sutu qayan’ ~ JyU:XXVa *yarumış byanlıq qayan suusi* ‘die erleuchtete puṇyareiche Majestät des Kaisers’ ≈ JyM:IIa *ulus-un ejen* ‘the Lord of the People’ ~ JyU /// ≈ JyM:XVIIIb *ulus-un ihe’en qân sutu bodisiwid ejen* ‘the protector of the people, the king, the genius-inspired bodhisattva-ruler’ ~ JyU:XXb [*üküš*] *nüng umu’i qayan suusi bodisatav edimiz* ‘die Zuflucht der Massen, die Majestät der Qayan, unser Bodhisattva-Herr’ ≈ Qqm1:20-21 *suu-tan degedüs* ~ 1:30 *suu-tan degedüs altan bey-e* ~ 1:31 *suu-tan degedüs altan cikin* Toqon-temür ist der mo. Name des letzten Yüan Herrschers; geb. 25.5.1320, bestieg den Thron am 19.7.1333, floh am 10.9.1368 aus Peking; starb in Yingchang am 23.5.1370; kanonisiert als Hui-tsung (*uqayatu qayan*) von den Mongolen, und Shun-ti (Obliging Emperor) von den Ming (C49.27-28:2; →) ≈

AT:135a/4163 *toyon-temür uqayatu qayan* (12. Herrscher der Yüan) ~ 135b/4165 *toyon-temür qayan* ~ 171a/5195 *toyon-temür* ~ 135b/4170, 139b/4287 *uqayatu qayan* ~ 138a/4248 *qubilyan uqayatu qayan*, 137a/4214 *uqayatu qayan-u köbegün bilig-tü*; AT²:§5, 53 *uqayatu qayan* (11. Herrscher); ANT:§45 *toyon-temür uqayatu qayan*; ET:46r13 *jayaqatu qayan-u köbegün toyon-temür uqayatu qayan* (richtig: S/Qošila). Hin *toyan-quš* (↑ *ta’yai quncui*).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] OT, MTu., Uig. *toyan* ~ Uig. *toyan* ‘«falcon» of some kind; ... MTu./XI, MTu./XVff *toyan* «a kind of bird of prey used in hunting, also called *ötelgü* [≈ (↑) Mo. *itelgü*]»’ (C72.470-471; Ha86, Ko97, Y93), MTu. *toyan* [MMoA *turaqun*] ‘crow, raven; falcon’, *aq toyan* ‘white-grey falcon’ (GOLDEN 2000.186-187, 228) > MMoU *toyan* ~ U *toyan* [≈ Tib. *tho-gan*: *tho-gan-thi-mur* ~ *tho-gan-the-mur* ‘letzter Yüan-Herrscher’ (SCHUH 1977.199)] ~ A *taqan* [Cag. *šor tumšūq*] ‘falcon; crow, rook’. Tu. > Kal. *tūpn* ‘weißer Falke’.

Weiter: DOERFER 1993a.54, 1993b.80; HAUENSCHILD 1996.179, 1998.33 [*boztuqan* ‘Baumfalke’], 2003.66; RÁSONYI 1962b.236; TMEN §1351; VEWT 483, 484.

[b] MMoS *to’a/n* ~ A *to’an* ~ S *to’o* ~ P, S *to’on* ~ U *toya/n* ~ U *toyo/n* ‘Zahl’, S *to’a to’a-* ‘abzählen, Appell halten’, U *toya tomši* ‘unzählbar’ ~ U *toya tomši olan* ‘unzählbar viele’, S *sini to’a to’ula-* ‘die neue Zahl zählen, noch einmal Appell halten, noch einmal eine Musterung über das Heer abhalten’ ⇒ (DenN) S *to’otu*, S *cerig-ün to’otu gü’ün* ‘ein Mann aus der richtigen Zahl des Heeres, ein Regulärer’ ⇒ (pl.) S *to’atan*, ⇒ (DenV) S *to’ola-* ~ S *to’ula-* ~ A *tôla-* ‘zählen’ ⇒ (DevV) S *to’olalul-* ‘zählen lassen’ ⇒ (DevV) S *to’olaldu-* ‘miteinander zählen’. EMoL *toyan* (Li74c), MoL *toya/n*, KhalL *too* ‘number, figure, numeral; amount, quantity’; Dag. *to* ~ *tô* (KALUZYŃSKI 1970.137, TODAEVA 1986.167); BurL, Kham. *too/n* (JANHUNEN 1990.24, 27); Ord., Oir(L), Kal. *tô*; Mogh. *toa* (RAMSTEDT 1905.40) ‘Zahl, Anzahl; Rechnung’ ⇒ (DenN) MoL *toyatai*, KhalL *tootoj* ~ MoL *toyatatu*, KhalL *toot* ‘having a number, to the amount of; that which can be counted, which has an end; few’ ⇒ (pl.) EMoL (Li73c), MoL *toyatan*, KhalL *tooton* ‘counted, countable; those that can be counted’, ⇒ (DenV) MoL *toyalal-*, KhalL *toolox* ‘to count, calculate, enumerate’; BurNU *tôlanam*, T, Ch *tôlanap*, S *tôlonap* ‘zählen, lesen’ (CASTRÉN 1857b.149); MoghL *tâlâkû* ~

tûlâkû, Mogh. *toala-* ‘zählen; die Monate nachrechnen’, *tâl* ‘mal’ (RAMSTEDT 1905.40; W75.161, 163; W77.183). Mo. > Tu. (VEWT 482). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.48, 1977.262; MT §617; ROZYCKI 1994.211), Sol/Kamimaki *ton* ‘Zahl’ (LIE 1978.163). S *to'a-* ~ S *to'o-* ‘zählen, rechnen’, S *uruqa ülü to'an* ‘ohne ihn als Familienmitglied zu rechnen’ ⇒ (DevV) S *to'aqda-* ‘gezählt, gerechnet werden’.

Weiter: AALTO 1974b.81; CASTRÉN 1856.88; DOERFER 2004.765-766, 803; KAŁUZYŃSKI 1970.138; KARA 1997.161; Ka63.36; KOTWICZ 1950.445; MYYC 636, 637; P5570, 104; Ra04.689, 972; SM33.424, 426; TODAEVA 1973.365, 366.

[e] MMoS *toqo'an* ~ U *toqoqan* ~ S *toqô* ~ S *doqôn* ~ A *toqân* ~ A *toyân* ‘caldron, kettle’. MoL *toyu/n*, KhalL *togoo/n* ~ MoL *toyu-a/n*; Dag. *toha* ~ *tuhâ* ~ *tuga* ~ *tuvâ* ~ *tugâ* ‘Kessel’, *neke tuâ* ‘(one pot =) a hunting partnership’ (KAŁUZYŃSKI 1970.137, 139; MARTIN 1961.197; TODAEVA 1986.169); Kham. *toγô*, BurL *togô/n* (URAY-KÖHALMI 1959.200); BurFischer *togôn* (CLARK 1976.72); Ord., OirL *toγô* ‘saucepan, cooking pot’ (P49.88), Ord. *toγôlô:* ‘n. pr. m.’; Oir. *toyon* ‘kettle’.

Weiter: (†) toqucar; semantisch ≈ (†) örebek (E/c), (‡) törölci; JAGCHID & HYER 1979.76; KARA 1990.291, 328-329; Ka63.36; KOTWICZ 1950.446; SM33.428; TODAEVA 1973.366; URAY-KÖHALMI 1999.93, 1987a.

O2 [a] Mi01:22 (USp115), Böz51:a *toyan* (Mi) ein Zeuge. JyU *toyon temür* ≈ SuTan:22 *umuyumuz qayan qan* ≈ :23 *qayan qan* der letzte Herrscher der Yüan-Dynastie (←). Sa27:31 *toyan-t///* ein Zeuge. E1:2 *atim* : *el-toyan* : *totuq* : ‘mein Name ist El-toyan, [der] totuq’. E44:7 : *külüg-toyan* : *ben* ‘Külüg-toyan bin ich’. Šrh1/vArab *mîrân-šâh b. toyan-šâh*.

⇒ (Vokativ) Coll:r4 *toyana* Schwieger-tochter (*kâlin*) des Stifters.

Weiter: HOUTSMA 1894.28, 34; MORAVCSIK 1958/1983r.330; SAUVAGET 1950.51.

dawun. **O1** GG:§202/7723 *dawun* (*da'un*) a captain of a thousand.

E MMoS, A *dawu/n* [Cag. *ün*] ~ S *da'u* ~ U *dayu/n* ‘Laut, Ton, Stimme; Botschaft, Erklärung, Bekanntmachung’ (M95.88-89), S *üge dawu ulis-* ‘mit Worten prahlen, reizen’ ⇒ (DenN) S *dawutu* ~ A *da'utu* ~ A *dawuntu* ‘tönend’, S *dawutu yor* ‘tönender Pfeil’, ⇒ (DenV) S *daola-* ~ U *daqula-* ~ U *dayula-* ~ A *dûla-* ~ A *du'ula-* [Cag. *yîrla-*] ‘singen, vortragen’, S *daolayci* ~ U *daqulayci* ~ A *dûlaqci* [Cag. *yîrlayuci*] ‘Sänger’. EMoL *dayun* (Li73c,

Li74c) ~ *dayu* (Li74c), MoL *dayu/n*, KhalL *duu/n* ‘sound, noise; voice, tone’; Dag. *dau* ~ *daw* ‘Stimme, Laut’ (KAŁUZYŃSKI 1969.121, TODAEVA 1986.135); Kham. *do* (JANHUNEN 1990.37); BurNU, T *duy*, Ch *dun/g*, S *dû* ‘Ton, Lied’ (CASTRÉN 1857b.155), BurL *dûgai*, Fischer *dugai* ‘silent; be silent’, BurL *teygefin dûy* ‘thunder’, Pallas *tingeri-don* ‘thunder, heavenly voice’ (CLARK 1976.65-66); Ord. *dû*; OirL *dou/n* ~ *duu*; Kal. *dûn* ‘Laut, Stimme; Gesang’; MoghL *dân* ~ *daun* ‘Gebetsruf; Stimme’ (W75.129, W77.127), Mogh. *davn* ~ *dov/n* ~ *döün* ‘Gesang, Stimme, Ton’ (RAMSTEDT 1905.27, W72.163) ⇒ (DenN) EMoL *dayu-tu* (Li73c), MoL *dayutai*, KhalL *duutaj* ~ MoL *dayutu* ‘having a voice; resounding, vociferous, clamorous, melodious’, ⇒ (DenV) EMoL (Li74c), MoL *dayuda-*, KhalL *duudax* ‘to call; to evoke; to read aloud; to pronounce’, ⇒ (DenV) EMoL (Li74c), MoL *dayula-*, KhalL *duulax* ‘to sing, chant’, ⇒ (DenN) MoL *dayuci/n*, KhalL *duuč/in* ‘singer’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.57, 60, 72). Mo. > Tung. (MT §142), Sol/Kamimaki *du* ‘Lied’ (LIE 1978.139).

Weiter: semantisch ≈ (†) amba (?); AALTO 1974b.57; CASTRÉN 1856.90; DOERFER 2004.240; Ka59.134; Ka63.9; KLER 1956.497; KOTWICZ 1950.445, 446, 456; MYYC 233; P55.68; Ra04.1019, 1320; RÓNA-TAS 1961.155; SM33.62-63, 68; TMEN §862; TODAEVA 1973.331; URAY-KÖHALMI 1999.66, 84-85; VEWT 138, 140.

O2 ≈ (‡) Tu. kög.

tayang. **O1** GG:§166/5114-15, §189/6517 *naiman-u tayang qan* ‘Tayang qan of the Naiman’ ~ GG:§189/6522, 6532, 6605; §193/6820; §194/6824, 6909, 6910, 6913; §195/6923, 7003, 7004, 7016, 7019, 7025, 7028, 7035, 7101, 7114, 7116, 7120; §196/7122, 7124, 7132, 7202 *tayang qan* ~ GG:§189/6527, 6531; §194/6904, 6907, 6921 *tayang* ≈ AT:59a/1851 *naiman-u tayang qayan* ~ ET:36r21 *naiman-u tayan qayan* ~ ANT:§26 *naiman-u dayang qayan* ≈ ET:36r22, 26 *tayan qayan* (Ra04.1238).

E [a] MTu. *taya-* ‘to prop (something) up; to lean (it) against (something)’ (C72.567) ⇒ (DevN) MTu., Uig., UigBr. *tayaq* ‘«prop, support», but usually in modern languages specifically «walking stick»’; Uig. auch: ‘Stock, Stab; Stätte, Wohnung’ (C72.568; GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ76, SHÔGAITO 2003, Te80, Tu91, T74, Y93, Z85, Z96.225), Uig. *suwak tayaq* ‘Hilfe und Unterstützung’ (GK88)

⇒ (DenN) MTu., Uig. *tayaqliy* ‘angesiedelt, with support’ (C72.568; BARAT 2000, SHŌGAI TO 2003, Z85), ⇒ (DevV) MTu., Uig., UigBr. *tayan-* ‘«to support oneself by, lean on, or rely on (someone or something)»’ (C72.569; BARAT 2000, GABAIN 1954, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHŌGAI TO 2003, SHŌGAI TO et al. 1998, Tu91, ZKa78) ⇒ (DevN) MTu. *tayangu*, Uig. *tayaγu* ‘«chamberlain»’ (C72.570; Ha86), ⇒ (DevN) Uig. *tayanmaq* ‘Sich-Stützen’ (SHŌGAI TO 2003, ZKa78). MMoA *tayaq* ‘walking stick’; MoL, KhalL, OirL *tayaq*; BurL *tayag*; Ord. *tayak*; Kal. *tayaγ* ‘Stock, Wanderstock’; Mogh. *tayaγ* ‘Stock, Holz; Holzbalken’ (W72.180). Mo. > Sib. *tayak* ‘Stock, Stab’ (KALUZYŃSKI 1977.256).

Zur semantischen Entwicklung ‘support, stick’ ⇒ ‘Titel’, vgl. auch MTu., Uig. *tirāk* ‘«support, prop, column», and the like, very common as a title’ (C72.543, TMEN §997), oder: (↑) OT, MTu., Uig. *art* ‘Nacken, Rücken; Bergrücken, Bergkette, Gebirge; Hilfe, Beistand, Assistenz; Teil von n. pr.’ (C72.200-201, Rö 204-205).

Weiter: CASTRÉN 1856.87, 1857a.105; GOLDEN 2001.52; KALUZYŃSKI 1995.338; STACHOWSKI 1993.215, 1998.227; MYYC 622; RÓNA-TAS 1961.171; SM33.415; TMEN §864 [Tu. > Mo. *tayaγ* ‘Stab’], 994 [*tayangu* ‘Kammerherr’]; VEWT 455; YAKUP 2002b.68, 85.

[b] (↑) Chin. *ta-wang* (Ra04.600-601: his real name was Tai-buqa; TMEN §122).

aber: MoL, KhalL, Ord. *dayan* ‘all, whole’, MoL *dayan delekei* ≈ Ord. *dayan tümen* ‘the whole world’ < Chin. *ta-yüan* (KARA 1999a.69).

O2 [a] Baktr. *tayagu* n. pr. m., ‘Tayag’ (SW98.205). Kaš. *tayangu* ~ DuUig18:5 *tayaγu* ~ DuUig18:12 *tayaγu-kä* (Dativ) ‘chamberlain’. Stab49:28 *tayaq-tämür* Bruder des Buyan tümän bägi. Sa25:20 (USp56) *quđluy-dämür-tayaq* ‘ein Zeuge’. MaitrHmiXVI:8v23-24 *yuzlüg buyruq bütrük inanč tayanč äv edisi* ‘berühmte Minister², Beamte², und Hausherren’.

toyin ~ **doyin**. **O1** Jib:9; Qub1:8, 2:10-11 *toyid erkegüd singsingud dašmad* ~ Ana1:7; Mla:6; Qub4:8-9, 5:8, 6:9-10; TogT2:15-16, 4:17 *doyid érke'üd sënšinud dašmad* ~ TogT3:17 *do[yid ///] ≈ Buy2:11-12, 3:11-12, 14:14-15, 5:11, 6:12, 7:13, 8:14, 9:11; Dag2:7; Geg:15-16; Küll:10, 2:10; Kun:9; Qub3:9-10; Seg:6; Tem1:00, 2:10-11, 3:6; TogT1:17 *doyid érke'üd sënšinud* ‘die buddhistischen Mönche, die christliche, [und] taoisti-*

sche [und islamische] Geistlichkeit’; in Bab, Dag1, und TogT6 fehlt dieser Teil. Kun:6-7 *doyid-da* ‘an die Buddhisten’. BcaTfn:163r7 *toyin-u beye* ‘der Körper des Mönchs’. HyA *toyin irinjin jangbu* (↑ *irinjin*). Qub1:30, 2:36 *toyid-un ötögüs* ~ Qub1:30 *toyid-un ötögüs* ~ Seg:4 *doyid-un ötögüs* ‘die Ältesten der Mönche (gleichgesetzt mit *balaqad-un noyad* auf der zivilen Seite)’. FrB14A:11, 12-13 *toyin šamanc ubasi ubasanc* ‘Mönch, Nonne, Laienanhänger, Laienanhängerin’ ~ Uig. *toyin šmnanč upasi upasanč* ~ Chin. *pi-ch'iu pi-ch'iu-ni yu-p'o-se yu-p'o-i* ‘bhikṣu, bhikṣuṇī, upāsaka, upāsikā’ (CeTa93.109, 111). FrB-10:3-8 *bas-a erte büsirel ügei cašabad ebdegsen nigen qulaγai toyin dörben jug-ün toyid-ta qariyatu surburγan* (!) *kiged süm-e-yin ed tabar-i qulaγcu iden bülege* ‘ferner hatte einst ein ohne Ehrfurcht die Gelübde verletzt habender diebischer Mönch von den den Mönchen der vier [Himmels]richtungen gehörigen Stüpas und Tempeln Waren in diebischer Weise gestohlen’. BcaTfn:167v2 *binvadcin toyid* ‘Bettelmönche’. Mke1:3-4 *jauqud=un toyid* ‘nordchinesische Buddhisten’. (↑) BcaTfn *cosgi-odsir toyin* Bearbeiter/Übersetzer des Bodhicāryavatāra; ET45v3-5 *toyin coyiji govadzar* (odzer) [=] *nom-un gerel kemekü kelemüci-bar : sudur tarni-yin qamuγ nom-ud-un yekengki-yi orciγulγan* : ‘(Külüg) ließ durch den Geistlichen und Sprachgelehrten Chos-kyi-od-zer den größten Teil der in den Sūtras und Dhāranis enthaltenen Lehren übersetzen’. FrB10:22-23 *tere toyin-u sünesün inu* ‘die Seele dieses Mönchs’. FrB10:19 *tere [toyin-u] üküger-i inu* ‘dieses Mönches Leichnam’.

E Chin. *tao-jen* > Uig., UigBr., UigS *toyin* ~ Uig. *toin* ‘(Buddhist) monk; n. pr.’ (C72.569, Li66.268; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ77, MAUE 1996, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85, Z96.205) [≈ Tib. *dge-slon* ‘Mönch; Skt. *bhikṣu*’ (KaZ77.72, Ta80.149)]; MMoS, U *toyin* ‘Mönch’ (KARA 2001.114, POPPE 1955.41; SHŌGAI TO 1991.38), S *bilik-tü toyin* ‘weisheitsbegabter Mönch’ ⇒ (pl.) U *toyid* ~ P *doyid* ‘Buddhisten’. MoL *toyin*, KhalL *toin* ‘a monk of noble origin’; Ord. *töön* ‘lama d'origine noble’; BurL *tojn*, OirL *toyin* ‘monk, priest’; KalÖlet *tö:n* ‘ein Geistlicher von fürstlicher Herkunft, «Fürstbischof», Dörbet unbekannt. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.151, 157). Mo./Jak. > Ewk. (SSTM II.191).

Weiter: (1) simanc; CLAUSON 1959-60.310; C52.111:197; C54.105:168; M95.32; RYBATZKI 1997b.272:3; STACHOWSKI 1993.225, 1998.240; TMEN §993.

BlockI:3; BriefH:1; USp16:32, 77:21 *toyin* n. pr. (GABAIN 1976b.204, DTS 572, Z80.250). MaitrHmiXIII:9v14, 22; XV:12v1, 2, 4, 20; 12v20ff; XVI:1v2, 2r3; XVI:6v10, 9r21, 10v4, 13r7, 13v25ff *toyin*; MaitrHmiXVI:2r10, 3r12, 4r15, 7v22, 9r26ff; XXI:1r7, 11; XXIII:10r1 *toyinlar*. Šrh1:2 *toyon-lar-qa* ‘an die Mönche’. MaitrHmiXIII:9v2, 10r14, 10v2; XV:13v13-14; XVI:13v23 *toyin dintar* ~ Ins:112 *toyin t̄intar* ‘Mönche²’. HtVII:1834, 1862, 1900, 2068 (HtBr:1808, 2042-2043) *toyin dirgad̄rme* ‘Mönch Dirghadharmā’. HtVII:1260, VIII:737 *toyinlar egillār* ‘Mönche und Laien’. HtVII:597 *toyin küentso ačari* ~ HtVII:723, 732-733, 1004-1005, 1889-1890, 2075-2076, 2171 (HtBr:1862-63, 2050-51, 2147); IX:2a3-4, 4b20, 12a21-22, 14b9, 17b4, 22a5, 25b17, 27b2, 30a3, 32a6ff. *toyin hüentso* ~ HtII:11r23-24 *bu tav̄aç toyin* ‘dieser chinesische Mönch’ ~ HtIII:813-814 *tav̄aç-tin toyin* (↓ sem). USp17:5 *toyin-qulī* n. pr. Mi12:5-6 (USp84) *toyin-qulī šila* n. pr. auf einer Empfangsbescheinigung. Sa23:18-19 (USp110) *toyin-qulī tutung* ein Schreiber. MaitrHmiXVI:6r14, 11r7 *toyin quvraγ* ‘Mönchsgemeinde’. UIII.76:13 *toyin smnanč* ‘Mönche oder Nonnen’ ~ UIII.77:1-2, 8 // *smnanč*; MaitrHmiXXI:4v10-11, 5r12; XXV:8r14 *toyin šamnančlar* ~ XXI:xr7 *toyinlar šmnančlar*. MaitrHmiXXV:7r5-6 [*toyin šmn*]anč *bačaγ olurmīš [tinlylar]* ‘Mönche, Nonnen und das Fasten betreibende Lebewesen’. MaitrHmiXXI:2v7-8 *toyin šmnanč karte* // ‘Mönche, Nonnen, Laien //’. HtVI/5:10 *toyin šmnanč quvraγi* ‘die Mönchs- und Nommengemeinde’. Maitr:176v16-17, 20-21 *toyin šmnanč šrmere šrmeranč(lar)* ‘Mönche und Nonnen, Novizen und Novizinnen’. MaitrHmiXVI:15v28-30 *toyin [šmnanč] šrmere šrmerenč šakšam[ane bursong] quvraγ* *tözünlār* ‘Mönch, Nonne, Novize, Novizin, Lernender [*šikšāmāna* (Edg 527, My 480)], oder Gemeinde²-Edle’. Säk:429-430 *toyin šamnančlar upasi upasančlar*; UII.19:7, 8-9; Kuan:B14-14 *toyin smnnč upasi upasančlar kōrkin* ‘eine Mönchs-, Nonnen- Laienbruder- oder Laienschwester-Gestalt’ ≈ UII.38:14, Maitr:111v4-5 *toyin šmnanč upasi upasanč*; MaitrHmiXXVII:6r1, Kuan:133-134, Stab-11:22 *toyin šmnanč upasi upasančlar*, TT-VII/40:74-78 *toyin šmnanč upasi upasanč bāg*

eši yūüz-lüg ärānlār tōzün qunčuy-lar ap ayaγ-liγ ap ayaγ-siz uluγ kičig ‘Mönche oder Nonnen, Laienbrüder oder -schwwestern, Fürst oder Fürstin, Würdenträger², edle Prinzessinen, Verehrungswürdige oder Nichtverehrungswürdige, Groß oder Klein’; weiter: Z96:S13-15, 495-496. Steu1:16-17 *toyin šilavanti* n. pr.. UigChinStPbg:CfV1 *ačite toyin* ‘M. Ajita’ ~ MaitrHmiXV:12v15; XVI:8r7-8 *ačite atly toyin*. (↑) TuManIII/31v1-2 *anant toyun* ‘Ananda, der Mönch’; AltI:54 *anant toyin* [≈ EMoL *amin qabiy-a-tu ananda* (AALTO 1961a.6)]. (↑) Stab49:29 *anandaširi atly toyin* ‘der Ānandaśrī genannte Mönch’, beaufsichtigte für Buyan tümän bāgi die Drucklegung der Sitātapatrādhāraṇi; Stab47:24 *kamala anantaširi*. Ins:1025-1026 *ariγ čašapat-liγ kād toyin* ‘die reinen Vorschriften (haltende,) tugendhafte Mönche’. Beicht311:26 *arqant toyun* ‘Mönch² (oder: Arhant und/- Mönch) ~ BeichtA:28, HtIII:523, MaitrHmiXXV:8v14 *arqant toyin* (MaitrHmiXXV:8v12, 9r14 *arqant dintar* ‘id.’) ~ Ins:401 *arqant toyin-lar*. HtVIII:686-687 *at̄iqmīš bilgā toyinlar* ‘berühmte und weise Mönche’. Mi19:10 (USp32) *barča toyin* n. pr. auf einem Schuldschein. MaitrHmi:236-237 *bat̄ranče atlaγ aγar iglig toyin* ‘ein schwerkranker Mönch namens Bhadrānanda(?)’. HtVII:305-306 *balīqliγ toyinlar* ‘die Mönche der Hauptstadt’. HtVII:277 *bāglār toyinlar egillār* ‘Herren, Mönche und Laien’. DuUig2:16-17 *beš toyunlar ulbirva kašip gaya kašip mha-kašip šariputr mhamotglayan* ‘die fünf Mönche Uruvilvā Kāšyapa, Gayā Kāšyapa, Mahākāšyapa, Śāriputra und Mahāmaudgalyāyana’. UigBr4:61 (Skt.) *bhikṣu* = (Uig.) *toyin*. Fo:317 *bir panšukul ton kāt̄mīš toyin* ‘ein Mönch, gekleidet in ein Pāmšukūla-Gewand’ (KaZ86.353). Ins:1033-1034 *bilgā kād toyin* ‘der Weise (und) [oder adjektivisch auf toyin bezogen] die tugendhaften Mönche’. BriefC:1 *biz toyin turmīš bilgā* // HtVII:1348-1349 *čei-lār sayuqi bošyut-či toyin-lar* ‘die Mönche aus allen Präfekturen (*chou*)’. Ch/U6996:v4 *tarmataz toyin* ‘der Mönch Dh.’ (ZIEME 1994a.122, 126). Maitr:57v11 *devdat toyin* ‘Mönch Devadatta’. USp77:1 *ekiči toyin* ~ :23 *ekiči* ‘der Mönch E.’. PinPet:32 *el qan ađinga toyin bolup buyan berzün* ‘make yourself a monk in the name of the King² (or: realm and king) and practice blessed virtues’. ColV:14 *ičim sarīy-toyin inal*. SuTan:15 *irgü toyin bolup* ‘Erh-yü, (der zweite Sohn des (↓) lama Dorji), wurde Mönch’ (FRANKE 2003.151).

Suv137:17 *idägü toyin* n. pr. (DTS 203). HtX:14a6-7 *iglig tapïγ-čï toyin mitso šenši atly ačari* ‘a nursing monk, master Ming-chan [the] ch’an-tsi (zen-master)’. Aga/G:b1 *kamake toyin* ‘der Mönch Kâmaka’. HtIII:136-138 *kaukalik[e toyin šariputre] mqa-modgalyayan[e toyin]-lar uγrinta čulvu [sözlöp]* ‘(dieses Loch ist der Ort,) wo Mönch Kokâlîka wegen der Mönche Šârîputra und Mahâmaudgalyâyana Blasphemien äußerte’. BriefD:2 *kübän yaqa tolu toyin* 1 oder 2 n. pr. (TZ71.456). MaitrHami:3244 /// *küčlüg arqant toyinaq* ‘den /// mächtigen Arhant-Mönchen’ ≈ Maitr:129v19 /// *kwychwk ’rq’nt* ///. HtVIII:295-296 *nom aγtardačï toyin huilip (kuilip) taiši* ‘der als Šâstra-Übersetzer [tätige] Mönch Huai-li ta-shih’. HtVIII:775-776 *nom ävird[äčï] toyin me süüin atly ačari* ‘der Sûtra-Übersetzer und Mönch, der Ming-chün genannte Meister’ ~ VIII:1386 *me süüin* ~ VIII:1389-1390 *toyin šaki me süüin* ‘der Mönch und Šâkya[-Sohn] M.-ch.’. U1800:r8-9 *ötrü uluγi sanggistri toyin* /// ‘dann der älteste Mönch, der Gemeindeälteste /// (Zieme); oder: dann ihr/sein Vorgesetzter, Sanggistri toyin (VR)’ (Z81a.252). Bhail:8-9 *qamaγ qut bulmiš arqant-lar toyin-lar* ‘alle die Würde erlangt habenden Arhants²’. WP01:22 (USp78 + 82) *qan toyin* ein Zeuge; WP06:9 *qan toyin tutung* ein Herr (*bäg*). AltI:18-20 *qamaγ toyin-[lar] alquγun barča arqant-[lar] bolmiš* ‘alle diese Mönche nun waren alle insgesamt Arhanten’. Mi20:9, 27 (USp14) *gra-toyin*. Coll:r8 *quanšim-toyin-quli inal-qa* n. pr. + Titel. Suv112:19 *ratna-včir toyin* [Z]. Totb:998-1000 *šaki-lïγ (= šâkya-pa) toyin (= lama) uluγ baqšï (= mahâguru) čoy-ču (= Čog-ro in Osttibet) bay-lïγ darma tuačï* (Skt., =) *čoski irgämsan* (Tib., =) *nomluγ tuuγ* (Uig.) *atly baqšï* ‘[es (Text B des Totb) ist geschaffen] von dem aus dem Šâkya(geschlecht stammenden) Mönch, dem großen Guru namens Dharmadhvaja (=) Čoskyi rgyal-mchan (=) Lehr-Banner aus dem Gebiet Čog-ro’ (KaZ76.105, ZKa78.161). Maitr-XVI:3r11, 18-19; 4r13-14, 20 *šanke toyin* ‘Mönch Šânkha’ ~ XVI:3r20 *šanke* († cakiravart). Lo10:9 (USp113) *sariγ toyin* ein Zeuge. ColV:14 *sariγ toyin inal* ein älterer Bruder des Stifters. MaitrHmiXVI:8v13-14 *šrmre šrmarančlar-nïng toyin šmnančlar-nïng čγšaput* ‘die Gebote der Novizen und Novizinnen, Mönche und Nonnen’. ManKlos:121 *sing-tai toyin* ein Arzt. U2378:v7-8 *sintsi tutung el-tüzmiš el-ävirmiš tintsi gra t[oy]in* vier Personen (ZIEME 1981a.85). Stab12:021-022

tözün-lär oγli tözün-lär qizi toyin šmnanč upasi upasanč-lar ‘Söhne von Edlen, Töchter von Edlen, Mönche, Nonnen, Laienbrüder und -schwwestern’, (←). DuUig2:10-11 *uluγ bügüliüg ärdämliüg arhant toyunlar* ‘les grands, prestigieux, et vertueux saints et moines’. MaitrHmi:2671 *upasi upasanč toyin dintar* ‘Laienbrüder, -schwwestern und Mönche²’. Ht-Par, HtI, II, Suv *vharliγ toyin hwi-žin atly ačari* ‘der Klostermönch, Meister Huai-jen’ (Rö 39a). UIII.90:3 [///arqa]nt *toyin* ‘der Arhant-Mönch’. Ex03Add:2 /// [qut]luγ *ačari qy-a toyin* ‘Klosterangehörige’.

Weiter: WARNKE 1983:46-47, 65-66, 69-71; Rø71.62.

⇒ [a] (DenN), oder: [b] + MTu., Uig. *čoy* ‘orig. «glowing, heat, flame»; hence metaph. «splendour, glory»’ (C72.405, TMEN §1138): USp69:1, 73:13 *toyinčoy* n. pr. (DTS 572). ColXIV:2 *nomčï bilgä toyinčoy tu[t]ung bæg* ‘(mein Vater) der Gesetzeslehrer und Weise (Titel), Herr tutung Toyinčoy’ ~ /frontispiece *toyinčoy tutung*.

(?) ⇒ (DenN) DuUig22:4 *kičig-toyunčïn* n. pr. in einem Brief; stammt aus Čumul (Ha86.123).

tainal ⇒ bainal

DQR

taqar. O1 DocTfn20A:r8 *taqar-bars* n. pr. in einer Abgabenliste.

E [a] Unklarer Name, lies vielleicht (†) *taqai-bars* (CeTa93.188).

[b] (?) MTu., Uig. *taγar* ‘«a large container», usually but not necessarily «a sack»’ (C72.471, GOLDEN 2000.244; Te80, Y93). MoL *taγar*, KhalL *taar* ‘a coarse carpet; homemade coarse woolen close; bag, sack made of coarse woolen cloth’; BurL *taar*; OirL *taxarala-* ‘to put in a sack or bag’; Kal/Ölet *taγvr* ‘ein Sack (von Gewebe)’.

Weiter: Fa90.444 [10 *tou* = 2 *hu* = 1 *shih* (Mo. *taγar*) = 94.88 liters]; HALASI-KUN 1975.196; MATSUI 2004a [MMo. *taγar* ‘a grain measure; about 84 liters]; MYC 619; TMEN §905, VEWT 454.

[c] MoL *taqar-a* ‘tax-collector (a petty officer of a banner administration who by order of the high officials collects taxes and duties)’; Kal/Ölet (selten) *taxvr* ‘Eilbote, Sendbote der Behörde’.

O2 (?) ⇒ (DenN) Rin:2 *šigtür aq-buqa taqačar* drei hohe Beamten der Mongolen.

dayir. O1 Nür:a23 *dayir* ein Zeuge. GG:§3/512 *dayir* name of a gelding. GG:§202/7718 *dayir* a captain of a thousand (Ra04.764). GG:§102/2325, §109/2724; §111/2803-04; §117/3001 *uwas-merkid-ün dayir-usun* ~ §197/7209-10 *ho'as-merkid-ün dayir-usun öki-yen qulan qatun* 'Dayir-usun of the Ho'as-Merkit, [wanted to showed] his own daughter Qulan qatun [to Cinggis qahan]' ~ §117/3002; §197/7212, 7214-15, 7217-18 *dayir-usun* ≈ AT:24b/767, 28a/878, 28b/892, 30a/956 *uwas-merkid-ün dayir-usun* ~ AT:26b/826, 30a/957 *dayir-usun* ≈ AT:99b/3100 *solongγ-a-ud-un buq-a-caγan qaγan öber-ün qulan neretü ökin* ~ AT²:§28 *solongγud-un buγa-caγan qaγan öber-ün qulan neretü ökin* ~ §28 *buγa-caγan* ~ ANT:§28, *solongγas-un buqa-caγan qaγan-u qula qatun* ~ ET:30v24-26 *solongγos-un caγan qaγan kemekü emiyejü* : *solongγos-merkid-ün dayir usun-u* : *qulan γoo-a neretü ökin-i jöngge ergün*, AT:99b/3099 *solongγ-a-ud-un qaγan* ~ AT:99b/3103 *solongγ-a-ud-un buq-a-caγan qaγan* ~ AT:130b/4024-4025 *dorona solongγas-un buq-a-caγan qaγan* [EVEN & POP 1994.325 lesen *dair-üsün* «Cheveux-Roux»] (Ra04.1206).

GG:245/9805 *dayir etügen* 'brown earth' (Ra04.885) ≈ FrB14:r15 *balār 'etügen* 'die dunkle Erde'.

E OT, MTu., Uig., UigBr. *yaγiz* «brown»; originally a stock epithet of the earth as opposed to the blue (*kök*) sky; ...; later used for the colour of a horse's coat or a man's complexion'; Uig. 'braun, hirschbraun, dunkelbraun; braune Erde (unter Auslassung von yer); Erde' (C72.909; BARAT 2000, GK88, KaZ77, MAUE 1996, T74, Te80, Tu91, Z85); MMoS *dayir* 'brown' (Ra04.239). Kal/Ölet *dā:r^o* 'Hirschjunges'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.283).

Weiter: CLEAVES 1949b.501-503; HAUENSCHILD 2000.210; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.102-103; VEWT 178.

O2 Guru:474 *vasundari yaγiz yer qatunī* 'Vasum̄dharā, die Königin der braunen Erde' ~ AltI:0395 '[*vasundari*] atly yer tngri qatunī' 'die Erdgöttin namens Vasum̄dharā' (Edg 475, Z96.202).

Weiter: GYÖRFFY 1966.77.

da'arитай ~ dāritai. O1 §154/4737, §242/9506 *da'arитай* ~ GG:§142/4001, §153/4714 *dāritai* ~ §50/1030; §54/1120; §56/1135, 1207; §122/3204 *dāritai odcigin* fourth son of Bartan ba'atur; youngest brother of Yesügei; uncle of

Temüjin (Ra04.292, 1206) ≈ AT:41a/1310, 54b/1715, 89a/2797 *daridai* ~ 9b/292, 10b/318, 11a/340, 32a/1022 *daridai odcigin* ~ 11a/334 *daridai odcin* ~ 93b/2924, 2929; 94a/2940 *odcigin noyan*; AT²:§11 *daridai ocoqon qoyar*; ANT:§10 *daritai ocigin* ~ §24 *taritai*; ET:26r12 *daritai ocigin* ~ 26r13 *daritai*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E MMoS **da'ari* ~ A *dāri* 'Geschwür' ⇒ (DenN) A *dāritu* 'having a wound on the back (under the saddle)' [MTu. *yaγir* 'a saddle-gall'], S *qol da'aritu* 'mit einem Geschwür (einer Druckstelle) auf dem Rücken' (BESE 1974.92, EVEN & POP 1994.343). MoL *dayari*, KhalL *dajr* 'abrasion, saddle sore'; Dag. *dāri* (TODAEVA 1986.135); BurNU *daranam*, T, S, Ch *dāranap* ~ *dārnap* 'drücken', BurL *daari* ~ *dajr*; Ord., OirL *dāri*; Kal. *dā:r^o* 'Schultergegend, Mitte des Rückens, wo der Sattel aufgelegt wird; Wunde an derselben Stelle' ⇒ (DenN) Ord. *dāritā*: 'ayant une blessure causée par le frottement de la selle, du bât'; Kal. *dā:r^ote*: *mörñ* 'Pferd mit wundem Rücken'. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.55, POPPE 1966.190).

Weiter: AALTO 1974b.55, DOERFER 2004.203-204, MYYC 182-183, Ra04.268, SM33.45, TMEN §1868, VEWT 178.

O2 Keine Belege.

toqura'un. O1 (↓) GG *qaci'un-toqura'un qaraqai-toqura'un qaraldai-toqura'un ede qurban toqura'un* ~ GG *qarqai-toqura'un* ≈ AT:31a/985-986 *qacuγun-toquraqun · qarqai-toquraqun ede γurban toquraqun(!)* ~ AT *qacuγun-toquraqun*, AT *qarqai-toquraqun*, AT:33b/1067 *qaraldai-toquraqun*; ANT:§21 *qajiγu toγuriγud qaraqai qaraldai ede dörben toγuriγud*.

E Das Wort *toqura'un* ist hier eine Art Familienname, vgl. ähnlich Uig. *qutluγ-singqor* ältester Bruder, 10 Jahre, *buyan-singqor* zweiter Bruder, 8 Jahre alt, *baraq-singqor* jüngster Bruder, 5 Jahre alt (ZIEME 1982b).

[a] MMoS *toqora'u/n* ~ S *toqura'un* ~ A *toγora'un* ~ A *toqaraqaun* ~ A *tograwun* ~ A *toγurūn* [MTu. *turna*] 'Kormoran oder Reiher, Kranich' ⇒ (pl.) S *toqura'ud* 'ein Klannamen'. EMoL *toγuruγun* (Li74c, POPPE 1967b.109), MoL *toγuriγun* ~ *toγuruu* ~ *toγuriu* ~ *tuγuriγun*, KhalL *togoruu*; Dag. *tohoto* ~ *toglōr* (KAŁUZYŃSKI 1970.137, TODAEVA 1986.167); BurNU *toxoγuy*, T, Ch *toxoγuy* ~ *toxoγun*, S *togoŕa* (CASTRÉN 1857b.149), BurL

toxoʻruu/n; Ord. *tuʻurū*; OirL *toʻoru*, Oir. *toʻoriu* ~ *toʻoron* ~ *toʻoruun* ~ *toʻorun*; Kal. *toʻrūn* ‘Kranich’. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.208); Ewk. *tokorof* ~ *tokorou* ‘Kranich’, Bur. *tokoruy* (CASTRÉN 1856.87).

Weiter: BESE 1988.38; DOERFER 2004.169, 800; Ka59.162; Ka63.36; Li62.69; MYC 638; PELLIOU 1930-32.578; SM33.429; SSTM II.193; TMEN §1181; URAY-KÓHALMI 1999.65, 93, 96.

[b] MTu., Uig. *toʻur-* ‘to be upright, straight, straightforward’ (C72.472), Uig. *toʻuru* ~ *toʻru* ~ *toʻru* ~ MTu. *toʻru* ~ *doʻru* ~ *doʻri* ‘originally (physically) «straight», hence metaph. «straight, honest, upright, true’ (C72.473; Tu91, Y93), Uig. *toʻuru tomlidu* ‘bei vollem Verstand’ (Y93).

Weiter: DOERFER 1967.35, TMEN §971.

O2 Keine Belege.

to'oril. O1 GG:§104/2501-02, 2502 *to'oril ong-qan* ~ GG:§96/2203, 2204, 2205, 2208; §141/3926, 3928, 3929, 3930; §142/3931(2), 4002-03; §144/4027; §150/4533-34, 4538; §151/4539, 4541, 4607; §152/4610, 4628, 4630, 4633; §157/4835; §158/4905; §159/4914, 4916, 4918ff-§204/7906; AT²:§20; ANT:§18, 19, 20, 23, 24, 26, 27 *ong-qan* ~ GG:§150/4531 *ong-qahan* ~ ET:36r9-10 *kereyid-ün öng-qagan* ~ 36r13-14 *öng-qagan* ~ GG:§105/2520, 2526-27; §106/2616, 2626; §107/2634(2), 2635-36, 2639, 2701; §108/2704, 2708, 2713; §110/2734; §113/2836; §115/2911, 2914; §126/2237, 3326-27; §133/3607, 3610, 3611, 3613, 3614, 3618, 3621; §134/3625-26 *to'oril qan* ~ GG:§108/2707, §134/3628-30 *to'oril* ~ AT:23a/715, 716, 718, 720; 25b/793; 26a/813; 26b/848; 38b/1218; 41a/1302, 1305, 1306, 1307, 1308, 1310ff; ANT:§27, 42 *ong-qagan* ~ AT:25b/793, 26a/813, 27a/848 *toʻoril ong-qagan* ~ AT:26a/807; 26b/833; 27a/843, 848, 850, 853, 854; 27b/857, 859, 867; 28a/886; 29a/923; 29b/934, 937; 34a/1085, 1086; 38a/1198, 1199, 1203, 1206, 1209, 1212 *toʻoril qagan* ~ AT:27b/861 *toʻoril* Kereit; original name of the ong-qan; son of Qurcaquš (†; Ra04.1240). (↓) GG *narin-to'oril* ~ *to'oril*. GG:§166/5111-5112 *süge'etei to'oril* ~ :§166/51521; §180/6116, 6121; :§181/6208 *to'oril* ‘T. of the Süge'en’ (Ra04.394-395, 599, 1240).

Weiter: VIETZE & GENDENG LUBSANG 1992.222b.

E OT, MTu., Uig *toʻrīl* ~ Uig. *toʻrūl* ‘«a bird of prey», exact identity unknown, described by Kaš. as larger than a *siŋqor*; it is

best known as a n. pr. and has not survived as a common noun’ (C72.472; Y93, Z85).

Weiter: HAUENSCHILD 2003.215-217; MORAVCSIK 1983.125-126; RASONYI 1953.325; TMEN §1345; Z78.81-82; VEWT 484.

O2 Kaš. *toʻrīl* ‘a bird of prey; it kills a thousand ducks and eats one of them; men are called Toʻrīl after it’. FamArch:80, 130 *toʻrīl* n. pr. m. DuSogd/C:3 *xwtwzy z'ty twrīyl* ‘(I) Toʻrīl, son of Qotuz’. UigT80b:4 *tog · ril · ša · li* ‘Toʻrīl šali’. Mi44/E:20-21 *toʻrūl tarqan* (lies: *toʻrūl t. ?*) n. pr. + Titel. USp53/1:4 *atam-toʻrīl* Person auf einer Steuerquittung; oder: ‘Toʻrīl, mein Vater’ (DTS 8, Rö 47). Pf-III:13 *alp-toʻrūl tegin* ein Schwiegersohn; Mi08:1, 2 (USp120) *alp-toʻrūl* ~ USp122:3 *alp-toʻrūl* n. pr. in einem (Mi) Abgabendokument, (USp) Arbeitsdokument. Tgrl *al-hāqān al-ājal al-sayyid al-malik al-muzaffar al-manšūr ‘imād al-daula wa siddad al-milla toʻrīl qara=qagan walī amīr al-mu'minīn* ‘Qagan most illustrious, Lord victorious triumphant, buttress of the state and righteousness of the religious community, Toʻrīl Qara Qagan friend of the amir of the true believers’; regierte 1059-1074. †USp63 *aršlan-sīq* (lies: *aršlan-qīya?*)-*toʻrūl* (Rö 203), lies: Lo06:3 *aršlan siŋqor oʻrūl* ein Verleiher von Filz. UigTib. (‘yi) *tog · ril* ‘Ay-toʻrīl’ (CLAUSON 1962.98-99). Sa22:14, 17 (USp114); ColV:8; USp122 *ädgü-toʻrīl* ~ Mi03:19 (USp116) *ädgü-toʻrūl* (Sa) ein Schreiber, (Mi) ein Zeuge, (Col) ein älterer Bruder des Stifters, (USp) n. pr. in einem Dokument über Arbeitsleistungen. ALQipc. *ār-toʻrūl* n. pr. m. USp123:5 *āsān-toʻrīl* n. pr. in einem Abgabendokument (Rö 241); Em01:5 *āsān-toʻrīl* ein Familienangehöriger. Sa24:11-12 *bačaq-toʻrūl* ein Zeuge. Mi10:3 *bačau-toʻrīl* ein Zeuge. Sa05:3, 6, 8, 12, 17 (USp109); Mi07:2, 5, 7 (USp112); Mi13:5 (USp125) *basa-toʻrūl* ~ Sa06:4, 7-8, 10, 17 (USp108); Mi04:2-3, 7 (USp111); FamArch:187 *basa-toʻrīl* (Sa05) Käufer eines Weingarten, (Mi07) n. pr. in einem juristischen Dokument, (Mi13) n. pr. auf einer Quittung, (Sa06) Käufer von Land (für 23 Baumwollstoffe [böz]), (Mi04) n. pr. auf einem juristischen Dokument, (FamArch) n. pr. m. (als Vater [ata] bezeichnet); bei Sa05, 06 und Mi04 handelt es sich um die gleiche Person; ein jüngerer Bruder des Ozmiš-toʻrīl (→). Sa04:24 *bg-toʻrīl* ein Schreiber. YarUigVI:4 *mas'ud-tʻrīl su-bašī* ~ YarArabIII:7, 9'-10'; VI/626:28 *mas'ūd-toʻrīl*

sü=baši. Lo10:7 (USp113); Mi04:2, 6 (USp111) *ozmiš-toyril* ~ Mi04:12-13 (USp111) *ozmiš-toyril* ~ Mi04:14 (USp111) *oz[miš]-toyril* ~ Sa05:1, 7, 14 (USp109) *osmiš-toyril* ~ Sa07:1 (USp107) *osmiš-toyril* (*özmiš-*) (Lo) ein Bürge, (Mi) n. pr. in einem juristischen Dokument, (Sa05) Verkäufer eines Weingartens (für 1 *yastuq* und 5 *sitir* Silber), (Sa07) Verkäufer eines Landstücks (für 170 zweifach gängige Baumwollstoffe); bei Sa05 und Mi04 handelt es sich um die gleiche Person; ein älterer Bruder des *Basa-toyril* (←). DokStPbg/4b Kr 33 [*ödiš*]-*toyril*; DokStPbg/3 Kr 3-15 *ödiš-[toyril]* n. pr. Lo10:9-10 (USp113) *öküz-toyril* ein Zeuge. USp122:3-4 *örüg/k-toyril* n. pr. in einem Arbeitsdokument. Mi09:5 *öz-toyril* ein Schreiber. Mi06:2, 8 (USp48) *qanturmüš-toyril* n. pr. auf einer Quittung. Mi56:1 *qitay-toyril* n. pr. Sa21:15, 22-23 (USp61) *qotan-toyril* (DTS: *qutan-*) ein Zeuge. Böz110 *qumar-toyril* n. pr. ColII:r9 *qutadmüš-toyril* ein Sohn des Stifters. UigT80a:1 *gud · lug · tog · r[i]* ~ 80b:5, 7 *gut · lug · tog · ril* ‘Qutlu-toyril’. USp54:2 *q[///i]-toyril* n. pr. in einer Abgabenliste. Sa12:17 *savinč-toyril* ein Zeuge. Stab46:35 : *savinč yanga wuši : ögü wušin tilik toyril čungčing* Schwiegereltern des Stifters; hier weibl. n. pr., i.a. aber männl. n. pr. (Z85.168). TfnSogdC17 *swp’šy twryl’ yn’l* ‘*subaši Toyril inal*’. BudSpät/Wand18:1-3 *tngrikän el-tutmüš alp-arслан toqul* (?; lies: *toyril?*)-*to[nga] tegin-ügä trkän-tegin el-toyril bäg[ning] tngridäm körki bu ärür* ‘dies ist das göttliche Bildnis des ...’; ein Stifter. Böz78:b, e *tärim toyril*. RH09:7 *tilik-toyrul* ~ RH09:1, 8, 14 *tilik-toyrul* Pächter eines Stoppelfelds. ColI:v4 *tolun-toyril inal* älterer Bruder des Stifters. UigTib. *thug · (tog · ril) ~ (thug ·) tog · ril* ‘Tu-toyril’ (CLAUSON 1962.98-99). UigT80b:9 *ya · nä · tog · ril* ‘Yanga-toyril’. DokStPbg/4b Kr 33 *yinä-toyril* n. pr. Sa05:18 (USp109), Mi04:12 (USp111) *yrp-toyril* ~ Sa22:1, 5, 8, 15 (USp114) *yrp-toyril* (Sa05, Mi) ein Zeuge, (Sa22) Verkäufer einer Sklavin (für 50 *stir* Münzsilber). UigT80b:10 *///g · tog · ril* ‘///-toyril’. Wand14:obenI, II; ColI:v1 *///-toyril* Stiftername. ColVI:r6, v6 *///-toyril tutung*.

Weiter: BROCKELMANN 1928.250; HOUTSMA 1894.28, 34; MORAVCSIK 1958/1983r.125-126, 295, 315.

DQS

toqus. O1 HyA5:27a *toqus-temür* ~ 5:27a *qahan* S/Toqon-temür, *1342-†1388, reg. 1378-1388 (M95.61) ≈ AT:140r/4304; AT²:§5 *usqal qaγan* sein mo. Tempelname. ArmKir *tawuus xat’un* (Varianten: *toxus* ~ *t’oxus* ~ *toγus* ~ *toγus*) ~ (↓) Arg4 *sayin emege* ‘Toquz qatun’; Kereit, Enkelin des ong-qan, Hauptfrau des Hügü; †1265.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.760 [Toquz-temür], 434 [tuquz-hätün]; THACKSTON 1998-90.790, 815 [Doγuz ~ Doquz ~ Toquz T/Abaqu (Kereit), F/Hügü].

E Zur Person des Toqus-temür: das AT (§140r) und ANYT (§49) lassen die Vaterschaft offen, nach dem AT² war Toqus-temür einmal ein Sohn des Ayuširidara, vgl. §5 *tegün-ü qoyina uqaγa-tu qaγan tegün-ü köbegün biligtü qaγan tegün-ü köbegün usqal qaγan* ‘after him Uqaγatu Qaγan (= Toqon-temür). His son was Bilig-tü Qaγan (= Ayuširidara). His son was Usqal Qaγan (= Toqus-temür)’ (BAWDEN 1955.37, 113), weil das AT² an dieser Stelle für Personen der gleichen Generation das Wort *degüü* ‘jüngerer Bruder’, und für Personen der nächsten Person das Wort *köbegün* ‘Sohn’ verwendet. An anderer Stelle (§62) wird die Vaterschaft aber, wie im AT, offen gelassen. Da Ayuširidara jedoch 1338 und Toqus-temür 1342 geboren wurden, scheint die Identifikation des AT² biologisch unmöglich zu sein, und Toqus-temür ist wohl ein Sohn des Toqon-temür, wie im Kolophon des ETSN:54r6-8 ausgeführt wird, zu bemerken ist aber, daß hier Ayuširidara fehlt: *tegün-ü köbegün toγon-temür qaγan tegün-ü köbegün usqal qaγan* ‘dessen Sohn Toqon-temür qaγan, dessen Sohn Usqal qaγan’ (KOLLMAR-PAULENZ 2001.216, 354). Am genauesten scheint an dieser Stelle das ET:50r19-23 zu sein sein: *tegünü köbegün biligtü qaγan ... tegünü degüü usqal qaγan* ‘dessen Sohn Biligtü qaγan ... dessen jüngerer Bruder Usqal qaγan’.

Zum Wort: [a] Europäische Sprachen (CORTELAZZO & ZOLLI 1992.895-896, WALDE 1954.267, WARTBURG 1958.83-85) < Gr. *taōs* ‘Pfau, auch als Fischname; ... aus unbekannter orientalischer Quelle’ (FRICK 1970.862) > Aramäisch (KRAUSS 1898-99.257) > Arab. *tâ’ūs* (FRAENKEL 1886.118) > Iran.; Khwar. *t’ws* (BENZING 1983.609); PersCC *tāos* > ComCC *taus* [taus] ‘Pfau’ (BODROGLIGETI 1971.198, GRØNBECH

1942.237; →) > MMo. *daus* (KARA 1990.290; ←). Arab.-Pers. *tâ'ûs* 'a peacock; ...; a name of a man' (St 807); Kurd. *tâwûs* ~ *tawûs* (AMÍRXAN 1992.448; WAHBY & EDMONDS 1966.142); Taj. *tovus* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.396); Dârî *tâvus* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.505); Paš. *tâos* ~ *tâûs* (BELLEW 1901/1980.33). Urd. *tâ'ûs* (prop. *tâ'wûs*, fr. *tws* 'to be beautiful') 'a peacock' (PLATTS 1974r.751). Iran. > Tu. (RĀSĀNEN 1949.127, VEWT 467b). Trkm. *tavus* [ta:] 'Pfau; n. pr. f.' (BASKAKOV et al. 1968.611); Kkp. *taūis* (BASKAKOV 1958.628); Tat. *tavis* (GOLOVKINA 1966.507) ~ *tavus* (XĀMZIN et al. 1965.538); Özb. *tovus* (BOROVKOV 1959.439), Özb/Buhara *tauš* ~ *taus* (OLUFSEN 1905.53); Trkî *tawus* ~ *taus* 'peacock' (JARRING 1964.298, SCHWARZ 1992.162); Osm. *tâwus* ~ *tâ'ûs* ⇒ (pl.) *tâwûs* 'the peacock, *pavo cristatus*; name of a fort in the Caucasus' (REDHOUSE 1921.1229, 1230); Türk. *tavus* (HEUSER & ŞEVKET 1962.614); Az. *tovuz* (AZIZBEKOV 1965.341); Kum. *tavus* 'Pfau' (BAMMATOV 1969.298). Tu. > MoL *toγus* ~ *taγus*, KhalL *togus*; Ord. *toγos* ~ *toγos šiwü* 'paon', *toγos boro* 'gris pommelé (cheval)'; Kal. *toγ's šowûn* ~ Kal/Ölöt *toγ's* 'Pfau'. (?) Mo. > Ma. *tojin* 'Pfau' (HAUER 1955.910, ROZYCKI 1994.209 [Mo. < ? > Ma.], SSTM II.191), (?) Sib. *toron cecike* 'Pfau' (STARY 1990.90); Ma. > Sol. *tojin* ~ *tožim* (KAEUZYŃSKI 1971b.47).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.403; CLEAVES 1949.428-430; BOYLE 1975.40-41; DONZEL 2002.410 (früherster Beleg VIII), 411; KARA 1990.290, 2001.112; KLER 1956.497; MYYC 639; MIKLOSICH 1886.234; VASMER 1955.298.

[b] OT, MTu., Uig. *toquz* 'neun' (C72.474), so wird der Name der Hauptfrau des Hülegü z.B. von Rašid ad-Dîn erklärt (DONZEL 2002.121); Özb/Buhara *tokus* ~ *dokus* 'nine' (OLUFSEN 1905.55). Tu. > Eur. Sprachen (ILČEV 1969.177-178). Diese Etymologie, die häufig in der sekundären Literatur vertreten wird, z.B. RATCHNEVSKY (1992.80), TOGAN (1998.65), könnte vor allem auf Grund der Wichtigkeit, die die Nummer 'neun' in der mo. and tu. Onomastik hat, vertreten werden (RĀSONYI 1961a.60-62, JAGCHID & HYER 1979.77) ≈ (↓) *yisüder*, *yisügei*, *yisügen*, *yisüi*, *yisün*, *yisüngge*.

Weiter: CASTRÉN 1857a.109; DOERFER 1967.34 [Taj. *tâqquz* 'Geschenk, bestehend aus neun Gegenständen (Kleidung, Schuhe, Tücher), das der Bräutigam der Braut vor der Hochzeit zurüstet' < Özb. *toqqiz* (älter **toqquz*) 'neun; Bewirtung (Gastgeschenk),

auf Tabletten den Gästen (Frauen) bei der Hochzeit überbracht (besteht nach eingebürgertem Gebrauch aus neun verschiedenen Gerichten; eine solche Bewirtung bringen in gewissen Rayonen auch die Gäste als Geschenk bei der Heirat den Wirtsleuten dar)'], 35, 36; DOERFER & TEZCAN 1980.207; HELIMSKI 1997.363; JOKI 1952.327; KAKUK 1962.192; ÖLMEZ 1998.175; RĀSONYI 1962b.238 [*doquz-qatun* 'n. pr. mehrerer Fürstinnen; in diesem n. pr. bedeutet *toquz* ~ *doquz* «Geschenk»' = 'neun' (↓ *yesün*)]; 1976.217; STACHOWSKI 1993.225, 1998.240; TMEN §974, 976; VEWT 486; YAKUP 2002b.80.

O2 [a] Keine Belege.

[b] FamArch:108, 117 *toquz* n. pr.; S/Alp-turmîš. TR:S4 *toquz buyruq* 'die neun Befehlshaber' (↑ *buyruq*). Zusammen mit ethnischen Namen: KT:S3, BQ:N3 *toquz ärsin* nördliches Randgebiet des Tarîm-Beckens; BQ:O34 *o[γuz] bodun toquz tatar birlä* ~ SU:O1, O3 *sekiz oγuz toquz tatar*, TR:N2 *toquz tatar yeti yegirmi az* ~ TR:S4 *toquz tatar ///*, TR:N4 *toquz bayırqu aq baš # // bašmil toquz tatar* (MORIYASU); KC:O4; KT:S2, O22; BQ:O18, O29; SU:O4 *toquz oγuz* ~ Toñ:9; KT:O14, N4; BQ:O12, O35 *toquz oγuz bodun*, BQ:O1 [*türk* (?) *a]tî sir toquz oγuz eki ädiz* 'die Türk, sechs (Stämme) der Sir, neun (Stämme) der Oγuz, (und) zwei (Stämme) der Ädiz (Herrscherklan der Uiguren)', SU:N3 *on uyγur toquz oγuz*.

Weiterhin: [a] BASKI 1986.145, GAFUROV 1987.193. [b] BASKI 1986.45, 147; HOUTSMA 1894.34; SAUVAGET 1950.44, 51.

tay-šî¹ ~ daisi. O1 Buy7:17 *tay-šî cin tav-min* 'the great teacher Ch'en Tao-ming'. TogT2:22-23 *tay-šî ti-dem wañ cin-gue* 'the great teacher and intendant Wang Ch'ing-kuei'. TogT1:22 *tay-šî u ji-cwen* 'great teacher Wu Chih-ch'üan'. Kül2:14 *čan-mêw tay-šî* 'the great teacher Ching-chao' ~ :14 *ti-dem* 'Intendant'. Kül2:13 *čin-jêw tay-šî* 'the great teacher Ching-chao'. Buy3:24-25 *fu-sim γuñ-pén cî-ji tay-šî dîy-yén jañ-law* 'fu-hsin hung-pien tz'u-chi' [«magnanimous, eloquent and merciful» ≈ KunTib. «magnanimous and eloquent» (JUNAST 1989.94, Ju91.65)], the Great Teacher (*mahâ-guru*), rich in virtue, the abbot'. Kül2:14 *juñ-γuo tay-šî* 'the great teacher Chung-ho' ~ :14 *čü-či* 'Abbot' ~ :14 *ti-dem* 'Intendant'. Jib:13-14 *sisi tung-cin daisi titem sün ci-gui* 'tz'u-tzu t'ung-chen ta-shih (great teacher) t'i-tien (intendant) Sun Chi-ju'. Buy7 *ti-dém baw-γwo hen-jin γuñ-gew tay-šî čin taw-miñ* (↑ *čin*). Buy8:18-20 *tîy-šîv šin-sen yén-tav tay-juñ-šî hwen-mun jañ-gev gon-liñ jü-lu tav-gev šu-ji ci-hên-wen tav-gew šî fu-tav ti-žin vun-sué kay-*

hwen jin-žin sun diy-'ü 'the saint, the great master who expounds the Tao, the true man, in charge of the doctrine of the obscure gateway, who manages the affairs of Taoism in the halls in which the wise men of Taoism gather throughout all the provinces, the true man who who upholds the Dao, who embodies humanity, who reveals the obscurities of the essence of erudition, Sun Te-yü'. Buy5:16 *tun-ji 'in-bên tay-ši g'an-ju gén-géi-z'an* 'T'ung-chi ying-pien ta-shih (great teacher) Chiang-chu (preacher) chien-chi-hsiang'. Buy5:16 *yen-fa hen-mi tay-ši g'an-ju cwen-géi-z'an* 'Yen-fa hsien-mi ta-shih (great teacher) Chiang-chu (preacher) ch'üan-chi-hsiang'.

E Khot. *ttaiššî ~ thai-šî ~ thai-sî ~ ttaya-šî* 'title; «great teacher»' (BAILEY 1981.13, 23; EV-D95.107; Sk02.lxxvii, 47, 48), Uig. *tayši* 'Großer Lehrer' (Z85.233), MMoP *tayši* 'a title granted to Buddhist monks and also Christian priests (as well as Toaist monks)' < Chin. *ta-shih* 'term of respect for a Buddhist priest; Great master; Great teacher, or leader; also granted to Nestorian priests' (ECSEDY 1965.90, Fa90.30, HUCKER 6020, M 5943:97), 'great teacher, or leader, one of the ten titles of Buddha' (SH 88a) oder 'mahāsattva, a great being, noble, a leader of men, a bodhisattva' (SH 87a)' (Z85.168).

O2 USp77:3, Ch/U7348 *taišidu* (Ch/U) ein Schreiber (ZIEME 1994a.130; Sertkaya Briefe N°15 [Z]); DokStPbg/4bKr 12 *taišitutu tung*; Mi50:C8 *taišidu taiši*; U5635 *daisidu taisidasiranidu šabi* [Z]. Böz27:37 (USp91) *cangmay tayši*. HtVIII:295-296 *nom aṭardačī toyin huilip (k°) taiši* 'der als Śāstra-Übersetzer [tätige] Mönch Huai-li ta-shih' ≈ HtBr-Kol:2150-2151 (HtVII:2175-2176) *üč aṭilīy nom ötkürmiš huilip (k°) taiši* 'Meister Huai-li, der den Tripiṭaka versteht' ~ HtV87:8, VIII12:5, X:22b2 *huilip tayši* (Rö91.265). Stab46:35 *nomčī bilgä küntük tay-ši ačari* [///]ngkä yīrayu bāg '(mein Urgroßvater), der Gesetzeslehrer, der Weise, küntük(?), der große Meister, der ācārya [///]ngkä-yīrayu bāg'. HtX:8b13-14 *kuy-gi atly tītsīsī tsi-in tayšin* '(he sent) his disciple K'uei-chi the Mahāyāna master'. PinPet:10 *qīday tayši-lar* (ODA 1992.38). Sa24:2, 4, 6, 11; Em01:1, 9, 19; Mi10:2 *šivsay tayši* ~ Mi33:2, 3 *šiusay taši* ~ Mi33:8 *šiusay tayši*. HtVI11:14, IX:25a4 *tao-an tayši* ~ HtVIII20:22 *samtso tao-an tayši* '(Tripiṭaka)-Master Tao-an' (GILES 1898.715-716:1886). PinPet:10-11; Mi27:2, 8, 10' *tiyay*

tayši. Mi50/C:9 *turmīš tayši* 'n. pr. + Titel'. VajA¹:3 *vuū tayši atly bilgä är* 'der weise Mann namens Fu ta-shih' ~ VajA¹:7, 9, A²:43 *vuū tayši* (↑ bilge).

taisi ~ taiši². **O1** Ar *taisi* (↑ aruy); (→). (↑) GG *el-qutur qulbari alin-taisi-tan* ≈ AT *ilyaburi alin tayisi-tan*. (↓) GG *nekün taisi* ≈ AT *nekün tayiji* ~ AT; ET *nekün tayisi* ~ ANT *nekün taisi* ~ AT *tayisi* ~ ET *nekün*. (↓) GG *qada'an taisi* ≈ AT *qada'ana tayisi* ~ AT *qada'an-i tayisi* ~ AT *qada'an tayisi*. (↓) GG *qori silemün taisi* ≈ AT *qori-silmün tayisi* ~ GG *qori-silemün*. (↑) GG *tai-temür taisi*. (↑) ZhuVor [*delekei-yin*] *ejen qayan qatun taiqu tais-i altun uruy-iyar*. JyXXIII:b *tay-ji* 'prince-heir' ≈ JyUigXXVIb ///.

AT:81b/2579, 102a/3192; ANT:28 *küi ong cingsang tayisi* Titel des Muqali.

E Wie von SERRUYS (1977) betont wurde, sind die unter (←) O1 zitierten Beispiele semantisch sehr schwierig zu bestimmen, und es könnte sein, daß sie drei verschiedene Titel [→ a.1-3] widerspiegeln. Einige Beispiele sind vielleicht auch mit [→ b] zu verbinden. Nach BEFFA (1996.213) sind fast alle Beispiele der GG mit [→ b] zu verbinden.

[a.1] Chin. *t'ai-shih* 'Grand Preceptor; first of the Three Dukes (*san-gong*); during the Liao dynasty it was a term of respect for a metropolitan or provincial dignitary' ≈ (↓) MMoU *gegegen uqayatu bayšilayci*. (C64-65.55-56, Fa90.31, HUCKER 6213, M 6020a:20, PH51.149-151) [≈ Tib. *ti-ši ~ ti-šri ~ tha'i-šri* (PETECH 1990.144, SCHUH 1977.199)]. MoL *tayisi*, KhalL *tayš* 'Grand master, imperial teacher; honorary title of the first degree', OirL *tayiši* '(title) prince, taishi' (→), Ord. *tā:ši* 'le plus haut fonctionnaire chez les Darkhat charges du culte des Tchingis-Khan (...); nom d'un clan ou d'un sub-clan chez les memes Darkhat', Bur. *taiša* 'chief of a clan, tribe (hist.); highest official among the Darqat, charged with the cult of Cinggis Khan' (LESSING 1996.796). Mo. > Ma. *taiši* (ROZYCKI 1994.199).

Weiter: SERRUYS 1954; TMEN §249, IV.390.

[a.2] Chin. (*ta*)-*shih* 'Commissioner; official found in directorates, commissions, storehouses or treasuries, markets, works, offices and others' (Fa90.20-21, HUCKER 6017, M 5943:20).

[a.3] MTu., Uig. *tayši* < Chin. *t'ai-shi* 'chief historiographer (or: astrologer)' (C72.570, HUCKER 6212, M 6020a:8).

[b] Uig. *taysi* ~ *tayzi* 'Kronprinz' < Chin. *t'ai-tzu* 'the heir-apparent' > MMoS *taysi* ~ P *tay-ji* 'hereditary prince; heir apparent, called also *huang tai-zu*' (Fa90.18-19, HUCKER 6239, KARA 1990.326, M 6020A:15). MoL *tayiji*, KhalL *tayž* 'a Mongolian noble class; a title inherited only by Genghis Khan and his brothers', MoL *tayizi* 'heir apparent, crown prince'; OirL *tayiji* '(title) prince, taiji'; Ord. *tā:ji* 'noble, fils de prince'; Kal. *tā:j* 'mongolischer Edelmann, Abkömmling der alten mongolischen Kaiser'. Mo. > Jur. *t'ai-tsī*, Ma. *taiji* 'Kronprinz' (GRUBE 1896.100, ROZYCKI 1994.198-199).

Weiter: ECSEDY 1965.89; TMEN §249; VEWT 456.

O2 PflI:06 *tayši*. Gao35:1 *tayši ababakir* ~ 26:1 *asu yer yangaq kičig qul kiši ababakir* 'Abū Bakr (or: Abā-?), der unterwürfige Sklave² aus dem Land² der Alanen' (Li68.54, 66; SCHIMMEL 1989.101). TTII:8, 64 *quñčuy-lar tayšilar uluy atlīylar* 'the royal consorts, chief ministers and notables' (C72.570, Rō 273).

[b] TemBV:2 *tayzi* 'le Prince Impérial'. Stab46:11 *taysi-lar* ~ TemBIII:9 *altun uruylari tayzi-lar birlä* 'avec les princes ses descendants d'or (= impériaux)'. TemBIV:14 *ayir buyan-līy ködön tayzi* 'le Prince Impérial Ködön aux mérites considérables'. Stab40:23 *arča-pudir-a tayzilar* ~ 41:3 *rača-pudir-a taysi-lar-i* ~ 42:12 *rača-pudir-a tayzi-lar-i* 'die Râjaputras, die Prinzen (des mo. Herrscherhauses, vs. *tegin-lär* «Prinzen des uig. Herrscherhauses»)'. TemBIV:51-52 *ayīqlīy qan bolūy tayzi birlä* 'avec le Prince Impérial destiné à devenir l'Empereur'. TemLob2:10 *čingim tayši qang-ta blgürmiš* 'Prinz Chen-chin, der als Vater (von Temür) in Erscheinung getreten ist'. Stab47:13 *qayan-qan qatum qong-tayzi altun uruylari* 'der Kaiser, die Kaiserin, die kaiserlichen Prinzen, die goldene Nachkommenschaft'. TemLob2:8-9 *sāčän qayan-tin törümiš cintamani ärdini täg yeg atruq čingim tayši* 'der dem Kaiser Secen geborene, juwelengleiche, äußerst vortreffliche Prinz Chen-chin'. HtVII:416 *trkän tegin kau tsutsi* (lies: *taitsi*) ~ HtVII:966-967 *trkän tegin kau taitsi* 'Kronprinz² Kao t'ai-tzu' ~ HtVII:425-426 *qan oylī kau taitsi* 'Kronprinz Kao t'ai-tzu' ~ HtVII:608 *kau taitsi* ≈ HtVII:7 *qan oylī* 'Prinz' ≈ HtVII:15-16, 507-508 *qan oylī qan-līy tegin* 'Thronfolger' ~ HtVII:232 *qan-līy tegin quti* 'der erlauchte Kronprinz' ~ HtVII:253 *qan-līy tegin* 'Kronprinz' ≈ HtVII:215 *trkin* (read:

trkän) *tegin* ~ HtVII:317, 998, 1002, 1168, 1197 *trkän tegin* ~ HtVII:1275-1276 *trkän tegin tngri* '(die Majestät des) Kronprinz(en)²' ~ HtVII:1048 *trkän tegin tngri quti* 'die Majestät des kronprinzlichen² Herren' ≈ HtVII:1213, 1218 *tegin* ≈ HtVII:1314 *trkän tegin qan bolti* 'der Kronprinz wurde Kaiser (nach dem Tod seines Vaters T'ai-tsung)' ≈ HtX:2b17-18 *öngrä trkän tegin* ≈ HtVII:1324 *yangi qan* 'der neue Kaiser' ≈ HtVII:1407; HtIX:1a13; 1b19; 4b17; 8a16, 18, 21; 11a14; 11b1, 12a5; 17a2, 20ff; HtX:1a9, 18, 20; 1b8; 2b17; 3a18; 3b4; 19a7, 22; 19b4ff *qan* ≈ HtIX:18b17 *ärklig qan* 'Glorious Emperor' ≈ HtIX:2a5, 4b11-12, 10a21-22; HtX:31b6 *tngri qanīmz* ~ HtX:29a9 *tngri qan* ≈ HtIX:41b9; HtX:22a14-15, 17a33 *tvyač qan* ~ HtIX:1a18 *tngri tvyač qan* ≈ HtVII:1657, HtIX:10b6 *eki qan-lar* ~ HtIX:10b3-4 *eki elig-lär* ~ HtIX:36a16 *eki uluy elig-lär qan-lar* 'die beiden (großen) Herrscher⁽²⁾ (T'ai-tsung und Kao-tsung)' ≈ HtIX:17b11 *elig quti* ~ HtIX:10a24, 11a6-7, 13a20-21, 13b23, 14a25, 14b10, 22a20, 26a9-10 *eligimz quti* ≈ HtVII:1748 *amti-qī eligimz quti* ~ HtIX:36a19-20 *amti-qī qanīmz quti* 'die Majestät unseres jetzigen Herrschers' ≈ HtIX:13b19, 36b12 *tngri eligimz* ≈ HtIX:37a1-2 *tngri eligimz iduq qut* ≈ HtIX:7a19; 8a2-3; 18b4, 13; 19b5-6; 20b17; 23b9; 39a10; 39b17; HtX:19a7-8 *tngri elig quti* ~ HtIX:33a9 *tngri eligimiz qut* ~ HtIX:5a8-9, 7b5-6, 8b16, 25a17, 26b16, 37a11 *tngri eligimiz quti* ~ HtIX:2b4-5, 27b10-11 *biz tngri eligimz quti* ≈ HtIX:4b2-3 *üstünki eligimz*; von Kao-tsung, *649-683, 3. Herrscher der T'ang Dynastie. Stab20:70 *yin wang taysi altun uruylari birlä* 'zusammen mit dem Prinzen² von Yen (in der Provinz Hopei) und den (anderen) goldenen (= kaiserlichen) Nachkommen'; hier: *Ratnadhara, S/Jaya-yatu qayan.

taisuu. **O1** Yu2 *qayan ecige taisuu yeke qayan* ~ YuT *ya(b) tha'i ju rgyal po chen po* (↓ hung-u) ?≈? Buy2-9, Geg, KüiP, Kül2, PaiAbd, PaiKel, PaiTog, Qub3-6; Tem1-3, TogT1-4/6 *yeke su jali* ~ Qub2 *yeke su jali* ~ Abu1 *yeke suu jali* (↑ cinggis, ↓ suu).

E Chin. *t'ai-tsu* 'the first emperor of a dynasty, oldest ancestor of a clan' (M 6020a:25) ≈ MMoP *yeke su* ~ U *yeke su* ~ U *yeke suu* (↓ suu).

O2 Keine Belege.

doqsin. **O1** (†) GG *bai-singqor doqsin* ≈ AT *bai-singqor doysin* ~ AT² *bayisangqor doysin* ~

ANT *baibars-singqur doysin* ~ ET *bai šingqor-doyšin*. (↓) GG *dörbei doqsin* ≈ AT, ANT *dörbei doysin*. ET:24v27 *tonoi doysin* : *emlig erke* S/Duw-a soqor.

E [a.1] MMoS *doqšin* ~ S *da[q]su* ~ U *do[šin]* ‘untamed’ (Ra04.285), S *da[q]su muri* ‘untamed mare’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *doysin*, KhalL *dogšin* ‘wild, ferocious; ruthless, violent, tempestuous, raging, terrible; severe, austere’; Dag. *doršin* ~ *dogešin* ‘tempestuous, quick-tempered’ (MARTIN 1961.136, TODAEVA 1986.137); BurL *došxon*; Ord. *došin* ~ *doš⁶xin*; OirL *doqšin*; Kal. *dokšn* ‘wild, kühn, von wildem, grausamem Charakter’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.51, 73). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.58, MT §586, ROZYCKI 1994.61).

Weiter: AALTO 1974b.81; DOERFER 2004.244; MYYC 222-223; STACHOWSKI 1993.81, 1998.79; SM33.58-59; TODAEVA 1973.330; VEWT 139.

[a.2] MTu./XI, Uig. *tosun* ~ Uig. *tosin* ~ Uig. *toosin* ‘wild, undisciplinated, untrained’ (C72.555-556; BARAT 2000, SHÔGAITO 2003, YAKUP 2002a.111, ZKa78, Z75c, Z85), Uig. *tosin ärän-lärig turultur-dači* [Skt. *puruṣadamyā-sārathi*] (SHÔGAITO 2003), *tosin yanga* ‘ein wilder Elefant’ (BARAT 2000, Z85). (?) Tu. > Kal. *tošxp* ‘wütend, wild sein’.

Weiter: KARA 1990.291; TMEN §964; VEWT 491.

[b] Nach BESE [1978.367-68] ist das Wort *toysin* zu lesen, und als (→) Tu. *tuγ- + -sin* ‘Opt. 3. Pers. Sgl., Pl.’, d.h. «Laß ihn geboren sein» zu erklären. Obwohl n. pr. im Optativ in großer Zahl in der tu. Onomastik belegt sind (RÁSONYI 1962a), erscheint diese Etymologie etwas unwahrscheinlich, da es sich in den Beispielen um Epitheten handeln sollte, was bei dieser Erklärung aber nicht der Fall ist.

OT, MTu., Uig., UigBr. *tuγ-* ‘«to be born», with some extended and metaph. meanings’ (C72.465-466; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha71, Ha86, HZ71, KaZ76, Ko97, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.227), Uig. *tuγmīš* ‘«geboren»; n. pr.; Blutsverwandter, Verwandter’ (CLARK 1982, Ha86, Te80, Y93, Z85; →) ⇒ (DevN) Uig. *tuγa* ‘Geburt’ (Z85), ⇒ (DevN) Uig. *tuγma* ‘Geburt, PN’ (Y93, ZKa78), ⇒ (DevN) Uig., UigBr. *tuγmaq* ‘Geburt, Wiedergeborenwerden’ (HZ71, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, Te80, ZKa78, Z85), Uig. *tuγmamaq* ‘Nicht-Geborenwerden’ (Z96.227), Uig. *tuγmaq ölmäk* ‘Geborenwerden und Sterben = Skt. *samsāra* «Kreislauf der Gebur-

ten»’ (Z96.227), ⇒ (DenN) Uig. *tuγmaqsiz* ‘Nichtgeborenwerden, ohne Geburt’ (ZKa78, Z96.227), Uig. *tuγmaqsiz ölmäksiz* ‘ohne Geburt und ohne Verlöschen’ (Z96.227), ⇒ (DevN) OT, Uig., UigBr. *tuγum* ‘Wiedergeburt, Geburt, Existenz, Geburtsform’ (C72.470; BARAT 2000, GABAIN 1954, HZ71, KAZ6, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, ZKa78, Z85, Z96.227), OT/Man., Uig. *tuγum ažun* ‘Geburts- und Existenzform’ (C72.470, Z96.227) ⇒ (DenN) Uig. *tuγumluγ* ‘(Wieder)geburt-’ (GK88, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Z85), ⇒ (DevV) Uig., MTu. *tuγur-* ~ MTu. *tuwur-* ‘wiedergeboren, geboren werden (lassen), entstehen lassen, gebären, hervorbringen’ (C72.472; GK88, SHÔGAITO 2003, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85) ⇒ (DevV) Uig. *tuγurd-* ‘hervorbringen’ (ZKa78).

Weiter: CASTRÉN 1857a.110; DOERFER 1967.34; DOERFER & TEZCAN 1980.206; DONNER 1944.74; JOKI 1952.338; 1953.34; HALASI-KUN 1975.204; HAMILTON 1955.157; KAKUK 1962.178; KOTWICZ 1950.452; RÁSONYI 1953.328, 1976.220; URAY-KÖHALMI 1999.65; VEWT 483; YAKUP 2002b.81-82; ZIEME 1981a.89.

O2 DuUig15:11 *tuγdi-qapaq* ein Gesandter. Qipc. *ay-tuγdi* (HOUTSMA 1894.34). Qipc. *el-tuγdi* (HOUTSMA 1894.34). Kal/LXXIII.int. *el-tuγdi qul*. Kal/VII.int., /IX.ant. *qutluγ-tuγdi*. Qipc. *kün-tuγdi* (HOUTSMA 1894.34). DuUig-33:9, 36:1 *mānggü-tuγdi* (33) n. pr. in einer Liste von Personennamen, (36) ein Kaufmann.

Mi49:4 *tuγmaq* in einer Abgabenliste.

PfI:15' *tuγmīš tarqan* ‘tarqan T.’. Maitr:219v7 (ColXIXa) ‘wp’s’nc *twqmyš* ‘die Laienschwester Tuγmīš’; Stifterin der dritten Maitrisimit-Handschrift aus Murtuq. PfIII:15 *ay-tuγmīš sangun* ein Neffe (*yegän*). Sa26:2, 7 (USp57), TuManV:514 (TTIX:114) *är-tuγmīš* n. pr. (CLARK 1982.210, DTS 175, Rö 79). USp32:21 *barča-tuγmīš* n. pr. (DTS 83). Sa-18:21 *bg-tuγmīš* ein Zeuge. MaitrHmi:32 *el-tuγmīš* jüngerer Bruder des Stifters. Kal/LVII.int. *inal-tuγmīš* n. pr. (ein Leser?). Brief/Huang Wenbi/81:15-16, 20 *käd-tuγmīš tarqan* (ZIEME 1981a.88; →). USp26.13 *känč-tuγmīš tarqan* (C72.727) [DTS 307: *kün-tuγmīš*]. ManKlos:115 *lalan käd-tuγmīš* ein Holzsammler. Kal/LXVII.int., LXXVII.int. *mn yangi aγduq bitkäci kün-tuγmīš* ‘moi, le scribe novice et défectueux, Kün-tuγmīš’. Kal/XXant., XXVIant. *kün-tuγmīš köi-tuγmīš* zwei n. pr. TfnSogdC11, 14-15 ‘wrkw *twqmyš* ‘wrkw *xwβw* ‘örgü tuγmīš örgü *xwβw* (‘lord’ = bäg); n. pr. + Titel. PfIII:15 *qutluγ-tuγmīš tegin* ein Neffe (*yegän*). PfIII:25-26 *ingrikän qutluγ-*

tuymış tngrim Mutter (?) des Stifters. Pfl:15 · *yegän külig sangun käd tuymış* · ‘Y.-k., [der] sangun, [und] K.-t. (MORIYASU 2001: 1 Person)’. ColXVIII:16 /// *tuymış anam* ‘(1) meine Mutter ///-t., (2) meine leibliche Mutter ///’.

Weiter: BASKI 1986.145, 150; HAMILTON 1955.157; Ha71.132; Ha86.254; HOUTSMA 1894.34; MORAVCSIK 1958/1983r.58, 163, 176, 298; MORIYASU 1991.45:114-115, 2001.159-164, 183-188; Te80.123-124; SAUVAGET 1950.39-40, 54-55; Z85.237; Y93.294.

TuManV:506 (TTIX:106) *tuymış atam buzaγu* ‘mein leiblicher Vater Buzaγu’ (CLARK 1982.210). ColV:18-19 *tuymış atam /// inal /// anam oγul yetmiş tngrimkä* ‘für meinen leiblichen Vater /// Inal /// und für meine Mutter Oγul-yetmiş tngrim’ (Rö 255). ColXX:v3-4 *tuymış kälänim ///* ‘meine leibliche Schwägerin ///’. Beicht307:77 *tuymış kün tngri* ‘der aufgegangene Sonnen-Gott’. Stab46:74-78 *tuymış-larim : qadaš-larim taγay-larim : yegän-läri : sabi-larim : tirin-lärim : quvraq-larim* ‘(außerdem wenden wir diesen Verdienst ..., sowie außerdem) meinen leiblichen Verwandten und meinen Verwandten durch Heirat, meinen Onkeln, meinen Neffen, meinen Schülern und meinen Gemeinden (zu)’. Mi01:12-14 *ečim inim oγul-um qız-ım tuymış-ım* [Sa04 schreibt an dieser Stelle *qa* ‘Familie’] *qadaš-ım ygän-ım taγay-ım* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, Söhne und Töchter, Blutsverwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel’; Ex01:16-17 (USp30) *ečimz inimz tuymış-ımz qadaš-mz*. Sa22:9 (USp114), 24:7-8 *ečim inim tuymış-ım* [Sa04 schreibt an dieser Stelle *qa* ‘Familie’] *qadaš-ım yegän-ım taγay-ım* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, leiblichen Verwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel’. Sa05:14-15 (USp109) *inim ečim tuymış-ım qadaš-ım* ‘meine jüngeren und älteren Brüder, leiblichen Verwandten und Familienangehörigen’. BudSpät/Atlas161:1-3 *sambodu šazın ayγučı-nıng tuymış atası nomči bilgä /// tutung bąg körki bu ärür* ‘dies ist das Abbild des Gesetzlehrers und Weisen, Herr /// tutung, der leibliche Vater des Religionsbeauftragten San-pao-nu’. PauThe:9-13 *siz tözün uγuš-ta tuymış qılınmış tolq qamaγ tišilärning tuγi yumzuγi bolmış qunču[y] qatun kiši siz* ‘Ihr seid Prinzessin und Herrin, das Banner und die Krone aller aus edlem Geschlecht geborener Frauen (auf die Heilige Thekla bezogen)’. HtIX:28a3-4 *yangi tuymış virqoo wang tegin-ki-ä* ~ HtIX:30b7-8 *virqoo wang tegin* ‘(the newborn little) prince² Fo-kuang (or: prince Fo-kuang wang)’ ~ HtIX28b12 *oγlumuz tegin-ki-ä*

‘our son, the little prince’ ~ HtIX:28a11; 30a5, 11, 22 *tegin*; i.e. the son of Kao-tsung.

USp77:1, 23 *tuyma* n. pr. Mi18:14, 20 (USp12) *qara-tuyma* ein Bürge ~ :24 *tuyma* ein Schreiber.

Böz65:b *tuγsun* n. pr.

***tai-senggün/m. O1** HyA4:18b *dai-ğeng-gün jung-šan u-ning ong* (↑ u-ning). Xuan:2-3 *chao-yung ta Chiang-chün* (Glorious and Brave Grand General) *huai-tung tso-fu-tu-yüan-shuai* (Left Deputy Marshal-in-Chief of Huai-tung) *tso-wei ch'in-chün tu-chih-hui-shih* (Commander-in-Chief of the Left Imperial Bodyguard) *chia mangγudai bâdur* leader of an army against Qaidu in 1278-1279 (RACHEWILTZ 1958.7-9).

E Chin. *ta Chiang-chün* ‘Marshal; honorary official title for military officials’ (Fa90.26[7-12], HUCKER 5897), in Ming times the *ta Chiang-chün* ‘Generalissimo’ actively participated in the campaigns (HUCKER 1958.62).

O2 DuTu3:5-6 *altun tay-sayun*. TR:N3 *az-sipa tay-säjün*. Mahr:46-47 *bag qunkty täysängün* ‘Bäg-künki tai=sangun’. SuTan:11 *čau-uu tay-sangun* ‘Chao-wu Marshall of the First Class’. BQ:S10-11 : *qay[im qayan i]t yil : onunč ay : altı otuzqa : uča : bardı : layzın : yil : bisinč ay : yiti otuzqa : yoγ : ärtürtüm : buqaq totuq /// qañi : lisün : tay säjün : bašadu : biš yüz : ärän : kälti* : ‘mein Vater der qayan [Elteriš] starb im Hunde-Jahr [692] im 10. Monat, am 26. Tag. Im Schweine-Jahr im 5. Monat, am 27. Tag hielt ich die Totenfeier ab. Buqaq totuq /// [und?] sein Vater Lisün, der ta Chiang-chün, kam, 500 Männer anführend’. UII.18:3 *suü baši tai sangun* ‘ein Heerführer ?? ta Chiang-kün’. TR:W6 *toquz-bolmış bilgä tay-säjün*.

dai sinungsi. O1 Hin:38 *dai sinungsi-yin gingli* ‘registrar (*ching-li*) of the Office of the Grand Supervisors of Agriculture’.

E Chin. *ta ssu-nung ssu* ‘«Grand Agricultural Administration»; ...; responsible for promoting agriculture, sericulture, irrigation, famine relief, local education, etc., and for managing some State Farms (*t'un-t'ien*)’ (Fa90.23, 214-217; HUCKER 6044).

O2 Keine Belege.

DKA

taki ⇒ taqi

dei. O1 GG:§61/1237; §62/1238, 1302; §65/1322; §66/1327; §69/1502, 1503; §94/2119, 2122(2), 2126; AT²:§12, 13, 19, 20; ANT:§11, 12, 13, 17, 28 *dei-secen* (dai-secen?) ≈ AT:14a/424, 425, 427, 448; 15a/468, 470; 22b/698, 700, 704; ET:26v11, 15 *deyi-secen* Onggirat; Hhusband of Cotan, father of Börte (Ra04.327, 1207).

Weiter: C50.13-16 [Übersetzung von Yüan-shih §118], EVEN & POP 1994.327 [ohne Erklärung].

E Die Erklärung von ONON (2001.57:1148) von *dei* als ‘an Orkhon-Turkish word, meant «mother's younger brother». ... by extension, used of elders more generally (in the sense of «sir» or «senior»)’ ist semantisch ansprechend, es gibt jedoch kein derartiges Wort im OT, MTu., oder Uig.

[a] (??) ≈ (↑) tai, taqay.

[b] (??) MMo. **deyi* ⇒ (DenV) U *deyile-*, U *delem-e qarıs-un qad-i deyilejügü* ‘(Cinggis qan was born and) vanquished the idle sovereigns of foreign realms’. MoL *deyil-* ~ *deyile-*; BurL *diilexe*; Ord. *dil-* ‘to conquer, defeat, vanquish; to surpass; to be able to cope with; to win a game’; OirL *diyile-* ‘to defeat’, Oir. *diyil-*; Kal. *dılxa* ‘überlegen sein, siegen, besiegen, überwältigen’.

Weiter: MYYC 219.

[c] ≠ MMo. **teyi* ⇒ (DenV) **teyile-* ⇒ (DevV) S *teyile'ül-* ‘hungern lassen’, S *qarciqai-ba'an teyile'ül-* ‘seinen Falken hungern lassen’.

[d] (??) MMo. **dege* ~ **deyi* ~ **dei* ⇒ (DenN) MMoS *dēsü* ~ S *de'esün* ~ U *degēsün* ~ A *dēsün* ~ A *deisün* ‘Strick; starker Faden zum Nähen der Säcke’. MoL *degēsü/n*, KhalL *dees'ün* ‘rope; rope made of hair; measure of length equal to 36 meters (obs.)’; Dag. *dēs* ~ *des* ~ *dēs* ‘Schnur, Strick’ (KALUZYŃSKI 1969.123, TODAEVA 1986.136); BurNU *dēhäy*, T *dēhän/g*, Ch *dēhen*, S *dēse* ‘Pferdeschlinge’ (CASTRÉN 1857b.153), BurL *deehē/n*; Ord. *desü* ‘corde’; OirL *dēsen* ~ *dēsü/n*; Kal. *dēsñ* ‘Strick (aus Haaren)’; MoghL *daisün*, Mogh. *deisun* ‘Schnur, Strick, Leine’ (RAMSTEDT 1905.26, W72.163, W75.128). Mo. > Tung. (POPPE 1966.197)

Weiter: KARA 1990.291, Ka63.8, KOTWICZ 1950.446, LIGETI 1955.131, Li62.27, MYYC 208, SM33.53, TODAEVA 1973.329, W71.173.

[e] (???) EMoL *deged* ‘superior’ (Li73c, Li74c; POPPE 1967b.108). (↓) MMoU *degedü* ~ U *degetü* ~ P *de'edü* ~ A *dēdü* ⇒ (pl.) U *degedüs*. MMoS *de'eksi* ~ U *degegsi* ~ U *degegsi* ‘aufwärts’; EMoL (Li73c, Li74c), MoL

degegsi, KhalL *dees* ‘upward, up, above; higher, more than’. (↓) MMoS, P *de'ere* ~ S, A *dēre* ~ U *deger-e* ~ A *dehere*. MMoS *dege'ün* ‘über, auf’.

Zum Stamm **dege* vgl. Jak. *dägä* ‘zu, zu viel, zu sehr, übermäßig’ (KALUZYŃSKI 1961.120-121, 1969.121).

Weiter: KALUZYŃSKI 1995.65, 137, 267; RAMSTEDT 1905.26; RÓNA-TAS 1961.155; SM33.418-419; TODAEVA 1973.328, 365; 1986.136; W71.168; W72.163; W75.129; W77.128.

O2 (??) SU:O5 *tay bilgä totuq* ‘Tay, [?der?] bilgä totuq; SU:N11-12 /// *tay bilgä totuqıy yabıu atadı anda kesrā qañım qayan uydı* ‘/// Tay, [?der?] bilgä totuq [zum] yabıu ernannte er. Danach starb mein Vater, der qayan [kül bilgä qayan, i.J. 747]’.

degü. O1 (↑) Nür *aqā degü minu (yeke?) köbegün minu ökin küregen minu uruγ sadun minu*. (↑) GG *bekter belgütei aqā de'ü*. (↑) §104/2515, 2516, 2517; §105/2530(2), 2531; §108/2715; §170/5429-5430, 5513 *jamuqa de'ü* ‘der jüngere Bruder J.’. (↑) ZhuVor/2r5 *ecige eke aqā degüü kiged*. (↑) FrB7 [*erdem-tü se]cen aq-a degü*].

E MMoS, A *de'ü* ~ S *deü* ~ U *degü* ~ A *diyü* ~ A *digü* ~ A *dewü* ~ A *deün* [MTu. *ini*] ‘jüngerer Bruder’ [vs. MMoS *döyi* ~ *düi* ~ A *dü*: (lies: *dö*?)] ‘(jüngere) Schwester’ (KARA 1990.292)], S *beri* ~ U *degü beri* ‘Schwägerin, Frau des jüngeren Bruders’, S *aqā de'ü* ~ U *aq-a degü* ‘brothers (lit. elder and younger brother)’, S *qadum deü* ‘younger brother-in-law’ ⇒ (pl.) S *de'ü-ner* ~ U *degüner*, U *aqanar degüner* ⇒ (DenN) S *de'ünertü*. MoL *degüü*, KhalL *düü* ‘younger brother or sister; younger’; Dag. *dou* ~ *du* ~ *deu* ~ *deü* ‘jüngerer Bruder’, *ewenei deu* ‘[seine jüngere] Tante mütterlicherseits’, *deü beri* ‘Frau des jüngeren Bruders’, *deü xürgen* ‘Mann der jüngeren Schwester’ (KALUZYŃSKI 1969.123, 124; POPPE 1934-35.14; TODAEVA 1986.136); Kham. *dee* (JANHUNEN 1990.28); BurNU, T *du*, S, Ch *dü*: ‘jüngerer Bruder oder Schwester’, Fischer, Pallas *du* ‘younger brother’ (CASTRÉN 1857b.155, CLARK 1976.66), BurL, Ord. *dü*:; OirL *dou* ‘younger brother’, Oir. *naγaca döü* ‘younger, maternal aunt’; Kal. *dü*:; Mogh. *döün* (RAMSTEDT 1905.27) ‘jüngere Brüder’. Mo. > Tu. (ÖLMEZ 1998.167). Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1977.135, 136, 139; MT §412; ROZYCKI 1994.59); Jur. *deu* (KANE 1989.268).

Weiter: CASTRÉN 1856.81; DOERFER 2004.511-512; GRUBE 1896.99; KARA 1990.291; Ka59.135; Ka63.10; KOTWICZ 1950.448; MYYC 242; P55.69; Ra04.1320;

SCHUBERT 1971.98, 99; SM33.56; TODAEVA 1961.119, 1964.138, 1973.324, 329.

02 OT, MTu., Uig. *ini* ‘jüngerer Bruder’ (C72.170, Li66.157; GK88, Ha86, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, Y93, Z75a, Z85), OT, Uig. *ini äči* ~ Uig. *ʻnyʻcy* ‘jüngere und ältere Brüder’ (SHÔGAITO 2003, Te80).

Weiter: DOERFER 1967.43; KAKUK 1962.181; STACHOWSKI 1993.127, 1998.128; TMEN §674; YAKUP 2002b.93, 102, 119.

Lo09:5-6 (USp47), Lo27 (USp27) *inim* /// ein Bürge. WP06:20 *ini-lärim* ‘meine jüngeren Brüder’. DuUig18:3 *ini-sin altun atlıy oʻgul* ‘son frère cadet, l’oʻgul du nom d’Altun’. Ad02:3, 9 *inim antso* jüngerer Bruder, der wegen Geldmangels in Adoption gegeben wird. Mi17:13 (USp12) *inim äsän* ein Bürge. Lo21:9 *inim barçaqı* ein Bürge. Mi02:2-3 (USp111) *inim basa toʻril* handelt mit älterem Bruder. Lo29:5 *inim budruq* ein Bürge. Sa01:16 *inim bütür* ein Zeuge. Lo18:12 *inim čanaširi* ein Bürge. Lo12:11 *inim čisun sängä* ein Bürge. E28:6 *inim äčim* ‘meine jüngeren und älteren Brüder’ ~ E32:14 *inim-ä ičim-ä* ~ E28:6 *inijizkä ičijizkä* ~ KT:O6 *inili äčili*. Sa01:12; Sa02:15, 20; Ad01:10-11 *inim ečim qam qadašim* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, meine Familie und meine Familienangehörigen’; Ad01:7-8 *inim ečim oʻlum qam qadašim*. Sa05:14-15 (USp109) *inim ečim tuʻmiš-im qadaš-im* ‘meine jüngeren und älteren Brüder, leiblichen Verwandten und Familienangehörigen’. Lo24:7 *inim idaba* ein Bürge. DuUig21:2 *inimiz isaqaq-qa* ‘unser jüngerer Bruder Isaak’ ~ :15 *qumaru oʻli isq-qa* ‘I., der Sohn des Q.’. Mi01:11 (USp115) *inisi-ingä oʻgul-ingä*; Sa13:19 *inimz oʻulumuz* ‘unsere jüngeren Brüder und Söhne’. Erntel:67 *inilär-im oʻlanlarim* ‘meine jüngeren Brüder und Söhne’. Lo10:7 (USp113) *inim ozmiš toʻril* ein Bürge. DuUig15:30 *inim qašang apaʻa* ‘mon frère cadet Q. a.’. Lo28:7 (USp7) *inim qašuq* ein Bürge. Lo23:8 *inim qusi* ein Bürge. Sa21:12 (USp61) *inim sis-i*. Lo13:10 *inim suryaširi* ein Bürge. Lo20:10 *inim tämür* ein Bürge. Sa15:8 *aqam inim on-[uqum]* /// ‘meine älteren und jüngeren Brüder, meine Zehnerschaft’. Sa28:16-17 (USp16) *aqamiz inimiz onluq-umuz yuzlük-ümüz* ‘unsere älteren und jüngeren Brüder, Zehner- und Hundertschaften’. Mi28:11 *aqam inim tuʻmiš-im qataš-im* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, meine Blutsverwandten und Familienangehörigen’. Sa14:15-16 *aqam inim uruʻum qadašim* ‘meine älteren

und jüngeren Brüder, meine Nachfahren und Familienangehörigen’. Sa10:12 (USp13) *aqam inim uruʻum tuʻmišim onluqum yuzlüküm* ~ Sa16:12-13 [*aqam*] *inim uruʻum tuʻmišim onluqum yuzlüküm* ~ Sa29:9-11 *aqam inim uruʻum tuʻmišim on-luqum yuz-lüküm alimčim berimčim* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, meine Nachkommen und leiblichen Verwandten, meine Zehner- und Hundertschaft(en) (und Gläubiger)’. Sa16:3, Ex02:14 *aqä inilär* ‘die älteren und jüngeren Brüder’. Sa11:14 *aqam inim yegänim taʻayim* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, Neffen und Onkel’ ~ Sa12:8 *aqä-si ini-si yegän-i taʻay-i*. Sa26:12-14 (USp57) *biz-ning on-luqumuz yuz-lükümüz alimčimiz berim-čimiz aqamiz inimiz* ‘unsere Zehner- und Hundertschaft(en), Gläubiger, ältere und jüngere Brüder’. ColXI:31-32 *bodistv uʻus-luy qaʻan qanımz aqä ini oʻlan-lari birlä* ‘unser Kaiser² aus dem Bodhisattva-Geschlecht, und seine Söhne, die ältere und jüngere Brüder sind’. Mi01:12-14 (USp115) *ečim inim oʻlum qiz-im tuʻmiš-im qadaš-im ygän-im taʻayim* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, Söhne und Töchter, Blutsverwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel’. Sa23:10-11 (USp110) *ečim inim qam qadšim*; Sa06:12 (USp108), Sa07:11 (USp107), Sa08:16 *ečimz inimz qamz qadaš-imz*; Sa03:12 *ečimiz inimz qamiz qatašimiz oʻulumiz qizimz* ‘unsere älteren und jüngeren Brüder, unsere Familie und Familienangehörigen, Söhne und Töchter’. Sa22:9 (USp114), 24:7-8 *ečim inim tuʻmiš-im qadaš-im yegän-im taʻayim* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, leibliche Verwandten und Familienangehörige, Neffen und Onkel’; Ex01:16-17 (USp30) *ečimz inimz tuʻmiš-imz qadaš-mz*. ManBuchI:r2.3 *kičig inisi qan atanti* ‘wurde zum Kleinen Junior-Qan ernannt’ (Rö 258; LE COQ: ‘sein jüngerer Bruder wurde zum Qan ernannt’). Mi24:8-9 *oʻlanim aq-a inim on-luqum yuz-luqum* ‘meine Söhne, meine älteren und jüngeren Brüder, meine Zehner- und Hundertschaft(en)’. Sa04:16-17 *oʻulum qizim ečim inim qam* [Sa22, 24; Mi01 schreiben an dieser Stelle *tuʻmiš* ‘Blutsverwandter, Verwandter’] *qatšim ygänim taʻayim* ‘meine Söhne und Töchter, älteren und jüngeren Brüder, Familie und Familienangehörigen, Neffen und Onkel’. DuUig1:17-18’ *qamaʻ qä qadaš in[i] eči ataylarimiz* ‘tous nos parents, frères et chers petits’. Qian1/A:5 [*qang-ning/ata-ning i*]nisi = Chin. *shu* ‘father’s younger brother’. Em01:15-16 *uluʻy suu-qa bir*

altun yastuq aqa ini tigid-lär birär kümüš yastuq iduq-qut-qa bir yastuq šazın ayıuči-qa bir at qisıud ödünüp ‘(wenn wir von den Worten dieses Dokuments abweichen), sollen wir der Großen Majestät (d.h. dem mo. Kaiser) einen Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Silber-Yastuq, dem iduq-qut einen Yastuq, dem Religionsbeauftragten ein Pferd als Strafe darbringen’. Mi01:16-20 (USp-115) *uluγ süü-kä biš altun yastuq aqa ini tigit-lär-kä birär altun yastuq qisıut iduq-qut-qa bir altun yastuq kögürüp qočo baliq ayıuči-qa bir kümüš yastuq birip [...]* ‘(wenn sie aber Streit erheben sollten), sollen sie der Großen Majestät fünf Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Gold-Yastuq als Strafe darbringen, dem iduq-qut einen Gold-Yastuq offerieren und dem Befehlshaber der Stadt Qoco einen Silber-Yastuq geben’. Em-01:2-4 *uluγ suu-qa buyan-ı tągzün · anta basa aqa ini oıul-lar-qa buyan-ı tągzün basa qočo el bägd-läringä ančaši-larqa šazın ayıuči-qa šazın uluγ-larına el-kä bodun-qa quvray-qa ... buyan-ı tągzün* ‘damit der Großen Majestät, danach den älteren und jüngeren Prinzen Segen zukommen möge, danach den Landesherren von Qočo, den Inspektoren, den Religionsbeauftragten, den Ältesten der Disziplin (oder: Religion), der Landsgemeinde, der buddhistischen Gemeinde ... Segen zukommen möge’. Ex02:10 *üč aqa ini-lär* ‘drei Brüder’.

Weiter: GYÖREFFY 1966.79.

⇒ (DenN) Mi42:4 *iničük* n. pr.

ti-gü. O1 Anal *ti-gü jam ji-gen* (↑ jam). Kül2:14 *ti-gü čew tav-gin* (↑ čew).

E Chin. *t'i-čhü* ‘Superintendent’ (Fa90.20-21[I.2, II.1], HUCKER 6395).

O2 Keine Belege.

tö'e ~ te'e. O1 (↑) Nür *il=töge* (Ra04.1345: *iltüge*). (↓) GG *yisün-te'e ~ GG yisün-tö'e* ‘Nine Spans’; son of Jelme; a captain of quiver-bearers, etc. (Ra04.1245).

E MMoA *töhe ~ A tö'e ~ A töwe* [Cag. *qariš*] ‘Spanne, Fußbreit’, S (?) *tö'ü šim* ‘pint’ ⇒ (DenV) A *töhele- ~ A tö:le-* ‘messen (mit Spanne)’. MoL *töge*, KhalL *töö* ‘span, the space from the tip of the thumb to the tip of the index or middle finger when extended’; BurT, S, Ch (CASTRÉN 1857b.150), BurL, Ord., OirL, Kal. *tö:*; Oir. *töün* ‘große Spanne, Abstand zwischen der Daumenspitze und dem ausgespreizten Mittelfinger’. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.208).

Weiter: (↓) *tüge*; CASTRÉN 1856.87, KARA 1990.329, Ka63.36, MYYC 643.

O2 Keine Belege.

tüge ~ tünge. O1 GG:§137/3804 *tünge* ~ AT:39b/1253 *tüge*, GG:§202/7715, §225/8804 *tüge* ≈ AT:72b/2271 (= GG:§225) *tödei* a captain of a thousand; eldest son of Cila'un-qayici, himself the second son of Telegetü-bayan and uncle of Muqali (Ra04.507, 822). GG:§141/3917, AT:40b/1293 *ikeres-ün tüge-maqa* ‘Tüge-maqa of the Ikeres’. (↑) Mke2 *bars-tüge* (POPPE 1961 liest: *-töge*).

E [a] (??) (↑) MMoA *töhe ~ A tö'e ~ A töwe* [Cag. *qariš*], S (?) *tö'ü šim* (Ra04.822).

[b] (??) «Providence» (EVEN & POP 1994.336).

[c] MTu. *tügä* ‘a (half-grown) calf’ (C72.478) ~ MTu./Qipc. *tügä ~ tünge* ‘Magd; female slave, servant’ (GOLDEN 2001.53-54; andere Etymologie; HOUTSMA 1894.69).

Weiter: HAUENSCHILD 1996.180, 2003.229.

[c] MMoS *tünge qorqan ~ qoroqan* [~ *qorqon*] ‘der Bach T.’ (Ra04.243) ≈ A *tüngelik* [Cag. *tegre*] ‘hollow, groove’, S *tüngelik qoroqan* (??). MoL *töngilke*, KhalL *tönxlög* ‘hollow, groove’.

Weiter: (??) EVEN & POP 1994.340 [«Serpentine»].

O2 Keine Belege.

DKD

digid ⇒ **digin**

degedü. O1 JyM *dödü namsin lama-yin teji ayaqa degimlig* ‘the monk T'e-chi of the sublime Namshin lama, ..., of the highly intelligent *gebshi*, Rinchin-Dorji’ (↑ *ayay-qa*). (↓) FrB2 *lam-a yeke niyuca darnis-un degedü* ‘[er (Mañjuśrī) ist] der Lehrer, der Höchste hinsichtlich der großen magischen Formeln’. Hin:9, 16, 29(2), 48; Zha:35, 39, 43, 49, 53, 55; Jig:22, 23, 24, 35; Top:3; ZhuKol:10 *degedüs ~ Zha:47; Jig:17; Qqml suu-tan degedüs* ‘Emperor’ (↑ *toqon-temür*).

E MMoU *degedü ~ U degetü ~ P de'edü ~ A dödü* ‘hoch, gut, höchster, erhaben’, U *degetü jegün yar* ‘die obere linke Hand’, U *dege[d]ü qamuγ-un yeke baγsi bi bui j-e* ‘der höchste, allergrößte Meister bin ich wahrlich’ (Ka79.202), U *angqan-u degedü* ‘Allerhöchster’, U *oyudun degedü* ‘der Höchste (hinsichtlich) des Verstandes’ ⇒ (pl.) U *degedüs* ‘pluralis majestatis; superiors’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *degedü*, KhalL *deed* ‘higher, upper; highest, supreme, superior, sublime’;

best; eminent, noble; illustrious; first, initial; principal; preceding, previous (rare); imperial (obs.); Dag. *degide* ~ *dédê* 'hoch' (KALUZYŃSKI 1969.121, TODAEVA 1986.136); BurL *deede*; Ord. *déd* ~ *dédü*; OirL *dêde* ~ *dêdü*, Oir. *dedu*; Kal. *déd^p* 'der Obere, Höchste, Beste' ⇒ (pl.) EMoL (Li73c), MoL *degedüs*, KhalL *deedes* 'the highest or upper ones; dignitaries; ancestors; denizens of heaven, saints'; Ord. *dédüs* 'ancêtres'; OirL *dedes* 'superiors, the high-ups'; Kal. *déd^s* 'die Obrigkeit, die hohen Geistlichen, die Fürsten'. Mo. > Tu. (VEWT 134).

Weiter: (†) dei; Ka63.8; MYYC 206-207; SM33.50, 62.

O2 Keine Belege.

tüyideger. **O1** GG:§202/7724 *tüyideger* a captain of a thousand (Ra04, Ta05.315; EVEN & POP: *tüidger*).

E [a] (??) MoL *tüngtügür* ~ *tüntügür*, KhalL *tüntger* 'bulging, pot-bellied, chubby, plump'; Kal. *tunt^ugär* ~ *tü:t^ugr* ~ *tü:t^ugär* 'dickbäuchig, rundbäuchig'.

[b] (??) MMoS *tüyit-* 'bedecken, verdecken', S *ebce'ü-ben tüyitcü* 'sie verdeckte (verhüllte) ihre Brust' ~ U *tüid-* 'verdunkeln', U *gerisge bolun tüid-* 'wie ein Schutzschild verdunkeln' ⇒ (DevV) U *tüidte-* 'behindert werden', U *nigül-ün kücün-e tüidtejü* 'indem sie durch die Macht (ihrer) Sünde behindert werden', ⇒ (DevN) **tüidger*, in späterer Zeit ist dies aber ein typischer buddhistischer Terminus. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *tüid-*, KhalL *tüjdex* ~ *tüjtex* 'to hinder, obstruct, hold back; to be hindered, held back' ⇒ (DevN) EMoL (Li74c), MoL *tüidker*, KhalL *tüjtger* 'obstacle, delay, hindrance (also supernatural)'; Oir. *tüidkür* 'obstacle, hindrance', OirL *tüdbür ügei* 'unimpeded, unhindered'; Kal. *tü:tkr* 'Hindernis, Verdrisslichkeit, Verdross'.

Weiter: MYYC 658.

O2 Keine Belege.

tegüder. **O1** ArmKir *t'agudar*, bei Rašid ad-Dîn lautet der Name *nikûdar* 'Neküder, «Sklave», ein Schreibfehler' (CLEAVES 1949a.427-428). Tegüder war auch der ursprüngliche mo. Personennamenname des Il-khans (†) Aḥmad (1282-1284) ~ Münl11 *qâ'an al-a'zam sultan amad ilhân* 'der Großkhan (Qubilai) [und] der Sultan Aḥmad, der Il-khan' (SPULER 1968.77-82, 570; W78.52-53).

E (↓) MMoS, U, P *tegüs* ~ U, A *tögüs* ~ A *tögüz* (Ra04.678) ⇒ (DenN) *tegüder* (←;

C49.427-28); zum Ausfall des auslautenden Konsonanten, vgl. auch (↓) *temüder* (= *temür*).

O2 Keine Belege.

DKK

degei. **O1** GG:§120/3109; §124/3232, 3301; §202/7715; §210/8225; §216/8505; §222/8632; §243/9521 *degei* Besüt; a shepherd; a captain of a thousand (Ra04.1207) ≈ AT:31b/994, 33b/1058 (31b, 33b liest ČOIMAA: *dekei*, VIETZE & LUBSANG: *tekei*), 71a/2217, 89b/2810 (= GG:§222, 243); ANT:§29 *degei* ~ AT:33b/1061 (= GG:§124/3301) Ø.

E [a] (??) MoL *degege*, KhalL *degee* 'hook, hook-shaped; «Crochet»' (EVEN & POP 1994.326); Dag. (TODAEVA 1986.136), BurT, S, Ch *degê*, NU *degä*: 'Haken', BurL *degee*; Ord. *degê*; OirL *dege*; Kal. *dege*: 'Krummeisen, Haken'. Mo. > Jak. (KALUZYŃSKI 1995.73).

Weiter: MYYC 212, VEWT 135.

[b] (†) dei.

[c] (??) MTu., Uig. *täkä* ~ MTu. *däkä* (↓ tekene) ⇒ (DenN).

O2 Keine Belege.

tügei. **O1** GG:§198/7302 *tügei* (*tögei*) eine Frau des Qudu, ältester S/Toyto'a Beki.

E (†) MMo. *tüge*, *töge*, Tu. *tügä* ⇒ (DenN) *tügei* (←; ?? «Providence» EVEN & POP 1994.336).

O2 Keine Belege.

tügü'üdei. **O1** GG:§40/918, 919 *tügü'üdei* S/Jadaradai ≈ AT:8a/237(2) *tügüdei*.

E [a] «Le-Tügü'ün» (EVEN & POP 1994.343, POUCHA 1956.89); (?) vgl. EMoL/CT:4r *tüggün* (mss D *tügün-ü*; d.h. *tügügün* ~ *tügü:n*?) *nangiyad ulus* 'das Tügün-Chinesen-Volk'.

[b] (??) OT, MTu., Uig. *tüg-* '«to tie (a knot), to knot (a string)», and the like, hence metaph. «to knit (the brows in anger etc.)»; Uig. auch: 'zusammenfassen' (C72.477; BARAT 2000, KaZ76, Tu91, Z85) ⇒ (DevN) MTu. *tügük* 'knotted' (C72.480), ⇒ (DevN) MTu., Uig. *tügün* 'a knot'; Uig. auch 'Verstrickung; Wiedergabe von Skt. *kleśa*' (C72.484; BARAT 2000, GK88, Te80, Z85).

Weiter: VEWT 503.

O2 UjgRuk140:5 *altmš tögün* (*tügün*) n. pr. (Rö 112).

DKL

tükel. O1 (†) Ar:4 *bayıyū aguu-a tükel-den köbegüid* ‘princes such as Bayıyū, Aguu-a and Tügel’ (C64-65.38). (↓) DocTfn7 *turmīs-temür tükel-qy-a kerei* ‘ekiten *tüşmed* ~ DocTfn11 *///-širi ///-buyan turmīs-temür tükel-qiy-a kerei* ‘ekite[n] *tüsimed* (→).

E OT/Man., MTu., Uig., UigBr. *tükä-* ‘vollendet sein; beenden; zu Ende gehen’ (C72.479; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, Ka79.199, KaZ76, Te80, SHÖGAITO et al. 1998, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr. *tükäl* ‘vollkommen, völlig, vollständig’ (C72.480; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, MAUE 1996, Te80, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), OT/Man. *tükäl urunčaqliḡ ašnuqī* ‘uranfängliches Wohlwollen(: der göttliche Herrscher des Himmels, der 2. Sohn des Lebendigen Geistes)’ [PrthM *myhrb’n* [mihrbân] ‘kind, kindly’, Pahl. *mtrp’n* [mihrbân] ‘friendly, kind’ (Boy 59, MacK71.56, KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984:81-82, Su79:4/9.2, WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.90:15)] ⇒ (DenN) Uig., UigBr. *tükällig* ~ Uig. *tükälig* ‘vollkommen, mächtig, teilhaft; teilhaftig’ (C72.481-482; GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85), OT/Man. *tükälig ašnuqī* ‘uranfängliche Vollkommenheit(: der Lichtgott, der 3. Sohn des Urmenschen)’ [MPersM, PrthM *‘spwr* [ispurr], Pahl. *spurrīg* [spwlyk], SogdM *‘spwrn* ‘perfect, full, complete’ (Boy 22; Gh 2386; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984:75-76; MacK71.76; Su79:2/4.2.3, 3/4.2.3; WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.88:9)], ⇒ (DevV) Uig. *tükäd-* ‘vollenden’ (C72.479; BARAT 2000, GK88, HZ71, MAUE 1996, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z85), Uig., UigBr. *tükäti* ‘vollständig’ (C72.479; GK88, Ha86, HZ71, Te80, Y93, Z75a) > MMoS, U, A *tükel* ‘ruhig, friedlich; vollständig, ganz’, S *tübsin tükel* ‘ruhig, friedlich’, U *tükel kümün* ‘(mit Eckzähnen, welche) einen ganzen Menschen (packen)’. MoL, KhalL *tügel* ‘distribution, spreading; complete, whole, entire’.

Weiter: (†) esen; CeTa93.61; C82.92:368; C64-65.53; KARA 2001.92, 115; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER

1984:88; RÁSONYI 1976.212; Ra04.000; SERRUYS 1959a.94, 1959b.228:86; WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.92.

O2 MargU/III:2; Sa06:2, 8, 23 (USp108); Sa07:2, 23 (USp107); WP04:23 (USp55); Böz61:h; Böz65a *tükäl* n. pr.; (Sa) Verkäufer von Landstücken (mit Hütte) gegen Baumwollstoffe; (WP) n. pr. in einem Testament. DaSl:106 *tükäl arıy silig* ‘vollständig und rein²’. Mi24:12 *tükäl-qya* ein Zeuge (→). SteuI:8 *tükäl-tämür*; Ava:260 *tükäl-temür tu-qya* (tu hier: Chin. *t’u* ‘disciple’) ‘der kleine Schüler T.-t.’ (Z89.444). MaitrHmi:31 *tükäl töz-ün* Schwiegertochter des Stifters. RH12:6 *tükäl ynga* ein Zeuge, †*tükäl yäkä* (Z80.235, 236). BudBlockC:4-5 *alqu-nī biltäci bilḡ biliglig tolu tükal yol* ‘the way supplied fully with wisdom that knows all (≈ Skt. *sarvajñā*)’. DuUig1:11 *ayı tükal silig* n. pr. in einem Kolophon. DuUig13:3-4 *‘äsän tükal toquz on yašayur qarı atam* ‘mon vieux père, qui vit sain et sauf sa quatre-vingt-dixième année’. USp21:5-7 *biz turmīs-tämür tükal-qay-a* [†*tükäl qara* (DTS 596)] *käräi küč-tämür bašlıy bäg-lär* ‘wir, die Herren, angeführt von Turmīs-tämür, Tükäl-qay-a, Käräi, und Küč-tämür’ (←; CeTa93.174, CLARK 1975.196-197). DuUig26:3 *tolı tükal ygän* n. pr. in einem Brief.

⇒ (Vokativ) Coll:v5, WP01:18 (USp78/82), WP06:10 *tükälä* (Coll) jüngere Schwester des Stifters, (WP01) n. pr. eines Vertreters der buddhistischen Gemeinde in einem Testament; (WP06) Familienangehöriger in einem Testament.

⇒ (DenN) Totb:1004-1005 *tükäl-lig bilḡ isdonpa baqši* Name eines tib. lamaistischen Lehrers; hier bedeutet *tükäl-lig bilḡ* «vollkommen Weiser» oder «vollkommene Weisheit» (KaZ76.110). HtVIII:1138-1139 *anta basa näčä uzik-kä alplan-maq-qa tükälig bāglār* ‘und alle möglichen Herren, die [mit Funktionen auf dem Gebiet] des Schriftwesens oder des Militärwesens ausgestattet waren (d.h. zivile und militärische Beamte)’. UIVA:77-79 *ärtingü qatılanmaq-lı bilḡ biligkä tükal-lig yayız yer ärkligi čštane elig bäg mn ärür mn* ‘Ich bin der König Caştana, der der äußersten Anstrengung fähig und der prajñā vollkommen mächtig ist, der Herr der braunen Erde!’. UIII.80:7-9 *coyluy yalın-lıy qutluy qıvlıy alqu ädkä tavar-qa tükal-lig čayasene atly bayaıut* ‘ein glänzender, majestätischer, mit aller trefflichen Habe vollkommen ausgestatteter, Jaysena genannter Reicher (*šreštī*)’ ~ 80:10 *ol*

bayaγut ~ 80:20 *čayasene bayaγut*. Col-XXV:19-20 *nomluγ dintari tükäl-lig bilgä š[ilaz]en kši ačari* ‘der Dharma-Mönch, der vollkommen weise Lehrer² Šilasena’; Übersetzer aus dem Toch. ins Uig. DuUig3:13-14 *qop tükälig bügülig uluγ qutınga* ‘(je me prosterne) devant leur grand pouvoir bénéfique tout à fait parfait et merveilleux’.

DašHmi/Einl2:v6, 4:v22 *mn tükätmiš totoq alqatmiš birlä* ~ :4r1-2 *mn tükätmiš totoq alqatmiš tngirim birlä* ‘ich, T. t., zusammen mit (meiner Frau) A. (t.)’. MaitrHmiX:18-21 [*ayaγqa tä*]gimlig *vasumaitri singe sanga* /// *tida ulatı tört yuz* [*toquz on ar*]tuqı *beš tükämiš buyanly* /// [*bodistv*]lar ‘die vierhundertfünfundneunzig Bodhisattvas, deren Verdienst vollendet ist, angeführt von Vasumitra, Siṃha, Saṃgha°’ ///’.

DKM

tegmilig ~ **degimlig**. **O1** (†) FrB1c *ayaγ-a tegmilig* ~ BcaTfn *ayaγ-qa tegmilig* ~ JyM *ayaqa degimlig*.

E OT, MTu., Uig. *täg-* ~ MTu. *däg-* ~ MTu. *täy-* ‘properly «to reach (a place) but with various extended meanings from an early date, including «to attack (someone), to touch (someone), to concern (someone), to be worth (i.e. to reach a price of, so much)»’ (BERTA 1996.340-350, C72.476, Li66.262; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DevN) Uig. *tägim* ‘«entitlement, what is due», or the like’ (C72.482; Te80), Uig. *tägimčä* ‘geziemend’ (Y93) ⇒ (DenN) OT/Man., Uig. *tägimlig* ‘«worthy, deserving», and the like’ (C72.482-483; BARAT 2000, CLARK 1982, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93, Z85), (†) Uig. *ayaγqa tägmilig* (Rö 294-295) [≈ Skt. *arqat* (LAUT 2003.27)] [> MMoU *ayaγ-a tegmilig* ~ U *ayaγ-qa tegmilig* ~ P *ayaqa degimlig* ‘monk’ (KARA 2001.81)], ⇒ (DenN) MTu., Uig. *tägimsiz* ~ Uig. *t’kymsz* ‘unwürdig’ (C72.483; Te80). (†) MoL *ayaγ-a tegmilig*.

Weiter: (↓) tegür.

O2 (†) *ayaγ-qa tägmilig*. TTX:16, 17, 26 (TochB) *ašām* ≈ (Uig.) *tägimlig* ‘würdig’.

Weiter: MÜLLER 1911.54-58; Z96:40-53, Z96.202-206.

DKN

digin. **O1** (†) GG *ala=quš digit-quri* ~ GG *ala=quš digid-quri güregen*. (↓) GG [*kirgisud-un noyat*] *yedi inal aldi-er örebek digin* ≈ AT *kergisud-un noyad jitai* : *inal altai-er-e örbeg* : *tigid*. DocTfn17:1 *tigin-savci üge terigüten* /// ‘Tigin-savci üge und andere ///’.

E Baktr. *tagino* ~ *tigino* ‘dynastischer Name’ (Da 281-282, SW99.256); Khot. *digyina* ~ *dagyini* ~ *dagyaina* (BAILEY 1939.91, HOVDHAUGEN 1971.188-189) < OT, MTu., Uig., UigBr. *tegin* ‘a very old title inherited from some earlier non-Turkish language, as is shown by the fact that it had the non-Turkish plural form *tegit*. In the Türk period it meant «prince» in the limited sense of a «son or grandson of a ruling qaγan»; after that period it was used in a much less restricted sense as a title of honour of diminishing importance, but it did not survive the Mongolian invasion; orig. m., later also f. title; part of the n. pr. f./m.’ (C72.479, 483; RÁSONYI 1976.219; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, SHÖGAI TO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, Y93, Z75a, Z85).

Weiter: DOERFER 1993a.45, 49, 53; 1993b.80; GOLDEN 1980.186-187; HAMILTON 1955.156; MENGES 1968.35-37; PULLEYBLANK 1961-62.257; RÁSONYI 1953.332, 337, 341; 1962b.233, 235, 237; 1976.212, 219-220; RYBATZKI 2000.215; TMEN §828, 922; VEWT 469; ZIEME 1978a.82.

= MPersM *vispührân visdüstân* ‘die Prinzen und Prinzessinen’ ~ *vispühr[ā]n* ‘die Prinzen’ (MÜLLER 1913a:17-18, 24) ⇐ MPersM/PrthM *wyspwhr* [*wispuhr*] ‘prince’ (Boy 97); Pahl. *vispuhr* [*wspwhl*; *wspwtr*; *BRBYT*] ‘a son of the clan, or of the dynasty’; a member of the foremost families of the kingdom, if of the royal family: a prince, otherwise a noble man of the highest class’, *vâspuhr* ‘belonging to the class of *vispuhr*, i. e. the lawful heirs within the clan or family’, *vâspuhrakân* ‘the heirs of body, in the royal family; the princes of royal blood’ (Ny 207, 214); Sogd. *wyspōr’k* ~ *wyspyōrk* ~ *wyšpšy*, pl. *-t* ‘prince’ (Gh 10457, 10479, 10517; MacK76.143).

Weiter: BENVENISTE 1966.34-35, BOSWORTH & CLAUSON 1965.7, GERSHEVITCH 1961.§450, GOLDEN 2001.52-53, HENNING 1977b.589-591, MORGENSTIERNE 1935-37.671 (Shina etc. *gušpūr* ‘prince’), VEWT 469, YOSHIDA & MORIYASU 2000.180.

O2 SemNestSyrA/50-9, XXXVII; KT:SW; BQ:O14, O21; Mir:a16; WP06:4, USp77:22 *tegin* ‘n. pr.’. Stab46:35 *tegin-buq-a sanggung* ‘der *hsiang-kung* [namens] Tegin-

buqa'; Ehemann der Külüg-tegin wušin. Dok-StPbg/4b Kr 25 *tegin-oγul-qaya* n. pr. Coll:v3 *tegin-quruq* n. pr. f. (yānggā). UigTib:v9 *ti · kyin · kyel · myis* 'Tegin-kälmiš'. Coll:v3 *tegin-quruγ* Schwägerin des Stifters. CollIV:8 *upasanč tegin-yur*/// 'die Laienschwester Tegin-yur'///. AdmOrd:13/xii *tegin-apa it-qäya*. QqmSogd:2 /// *tykyn- 'wk'* ///; ManBuchI:1 /// *tegin-ügä* ///; Maitr:27v8, 3:7, 18v7, 8v11, 177:21 *tykyn- 'wyk'*; BudSpät/Wand18:1-3 *tngrikän el-tutmiš alp-arслан toqul* (?), lies: *toγril*?)-to[nga] *tegin-ügä trkän-tegin el-toγril bāg[ning] tngridäm körki bu ärür* 'dies ist das göttliche Bildnis des ...'; ein Stifter, (→). Toy:23 *alp-qutluγ tegin tngrim*. PfIII:13, ManMin94:110-11 *alp-šingγur tegin* ~ ManMin94:12-3 *niγošak alp-singγur tegin* der Auftraggeber. PfIII:13 *alp-toγril tegin*. TuManVII:a5 *alp-urungu tegin* (or: *alp urungu-tegin*). TuManII.7:1-2, 8:19, 9:21; TuManVII:b11 *aprin-čor tegin* (or: *aprin čor-tegin*, →). †USp8 *arīy-bögö tegin* (Rö 188), lies: Lo16:8-9 (= USp8) *arīy-tegin* Name eines Familienmitglieds in einem Leihkontrakt. ColXII *arīy-bökä tegin*. YulUigJ:4 *bača [te]gin*. SemNest-SyrA/44:8 *bazak tegin*. SklavDok:31 *bäckäm tgin*. (†) Stab2:38 *bodistv tegin* 'der Bodhisattva-Prinz'; ManChan:r1, vTitel, v1 *bodistv tegin* ≈ Budbio:3-4 *šakimuni bodistv* ~ :12 *bodistv* ~ ManChan:r14 *bodistv* ~ :15, 18 *tegin* ~ :24-25 *sarvatasid*. Ulâ:1 *är atim boγuz tegin* 'mein Männernamen ist Boγuz, der tegin. Block-IV:34 *buyan tegin* n. pr. f. TemBIII:34 *b///may atlīy aduruq tigin* 'a remarkable prince, called B///may'; S/Tämür-buqa tegin; nach ÖGEL (1964.28) hieß der Sohn Temür-buqas Buddhaśrī. YarArabI:6 *čayrī tēgin abū müsâ hârûn* 1103-1128 ruler of the eastern branch of the Qarağânids; son of Buğrâ Qarâ Ḥâqân (PRITSAK 1953-54.42). Stab46:35 *čäpäk-teg[in]* n. pr. f.; F/Sävinč-qutluγ taruγaçi. AltSüüC/31:13, WuA/II:d *čet tegin* 'prince Jeta'. Stab40:50 *čün-tegin kälün tngrim* n. pr. f.; *kälün* 'Schwiegertochter'. HtPar195:2 *oγli čung tsī-teginig loo wang atly bāg atap* 'er ernannte seinen Sohn, den Prinzen Chung, zum Liang-Wang genannten Bāg' (Rö 256). U6100 *el-arслан tegin* (ZIEEME 1981a.85). PfIII:14 *el-ašmiš tegin*. PfIII:13 *el-basmiš tegin*. KC:24 *el-čor tegin* jüngerer Bruder (*ini*) von Bilgä qaγan(?), (←). PfIII:13 *el-etmiš tegin*. PfIII:13 *el-ičgärmiš tegin*. BudSpät/Wand16:b (Kind) *el-tegin qiz-tärim*. DuUig5:57 *tngrikän el-tonga tegin tngrim qutīnga* 'à sa majesté

monseigneur le souverain céleste E.-t. t.'. PfII *el-yarutmiš tngrī tegin*. Sa29:3-4, 29 *'äsän-tegin* Sklavin; YulUigK:7 *äsän tegin* n. pr. eines Pilgers. UIII.9:7 *haričantre tegin* ~ 9:21, 10:2-3 *hri-čantre tegin* ~ 6:16 *hri-čantre t[egin]* ~ 7:24-25, 25-26 [*hri*]-čantre tegin ~ 6:17 *hri-čantre t[egin]* ~ UIII.7:2 *bodistv oγusluγ hri-č[antre tegin]* 'der Prinz H. aus dem Bodhisattva-Geschlecht' ≈ UIII.4:2 *haričantre elig bāg* 'König Haricandra' ~ 10:22-23, 11:24, 12:11 *hri-čantre elig bāg* ~ 13:9 *hri-čantre elig* /// ~ UIII.22:23, 23:15 *haričantre elig*, UIII.19:9-10 *hričantre* [///] *oγuli vipulačantre tegin* 'der Sohn [des Königs] H., Prinz Vipulacantha', UIII.4 *yavaš amraq bāgim hričantre* 'mein sanfter, lieber Herr, H.', 24:21-22 /// *tegin atasī elig* /// 'der Vater des Prinzen, König ///'; (weitere Belege: UIII.15:12ff). Stab-38:25 *kičkä-tegin tngrim*. KT:O24, O26, O30, O32, O35, O37, O40, N1, N2, N3, N5, N6, N7, N8, N10, NO, SO, SW, W *kül tegin* jüngerer Bruder des Bilgä qaγan; KT:O17 *ečim qaγan : olurtuqda : özüim tarduš : bodun : üzä : šad ärtim* : 'als mein Onkel [(Qaγan) als] qaγan regierte, [da] war ich selbst šad über das Volk [der] Tarduš' = BQ:O14 : *ečim qaγan : olurtuqda : özüim : tegin* : 'als mein Onkel [als] qaγan regierte, [da war] ich selbst tegin'; KT:O27 = BQ:O22 : *inim : kül tegin : birlä : eki šad : birlä : ölü yitü : qazγandim* : 'zusammen mit meinem jüngerem Bruder Kül tegin [und] den zwei šad bis zum Umfallen sammelte ich [die Gemeinschaften]'; KT:O30 : *qayim qaγan : učduqda : inim : kül tegin : yet[i yašda qaltī* ///] 'als mein Vater der qaγan [Elteriš] starb, [da] war mein jüngerer Bruder Kül tegin 7 Jahre alt'; KT:O30-31 [*on yašda*] *umay täg : ögüm : qatun : qutīya : inim : kül tegin : är at bultī* : '[als er 10 Jahre alt war, i. J. 695], [da] erhielt, unter dem Schutz meiner Mutter, der qatun, die wie die Umay ist, Kül tegin den Männer-Namen'; BQ:O21 [*t*] *egin : eki šad : inim : kü[l tegin : bir]lä : sözlädimiz* 'ich regierte nicht über ein reiches Volk), [deshalb] beriet ich mich mit dem (den) Prinzen, den zwei šad und meinem jüngerem Bruder Kül tegin'. Stab46:35 *külüg-tegin wušin* 'die fu-jen [namens] Külüg-tegin'; F/Tegin-buqa. TuMan-IV:727 *külüg-tonga tegin* (→ tonga). TemB/1:4 *mamuraq tegin* Uigure; S/Ögrünc S/Barcuq-art (ALLSEN 1983.251, 253-54; GHa81.32; ÖGEL 1964.28). BI:2-3, 3, II:4-5, 6, III:3 *my'n tykyn* 'Maqan tegin'; so KLJAŠTORNYJ & LIVŠIC (1971); nach YOSHIDA & MORIYASU (1999)

ist der Name *my' t'ip-'r* 'Maqa Tatpar' zu lesen (RYBATZKI 2000.215-216). SemNestSyrA/49-3:3 (?) *migleg-tegin*. MaitrHmi:88, *nanti tegin*. Mahr:23 *něvkin* 'Prince Nėv' (↓ külüg). TemBIII:44-47 *nigü[ri]n tegin külüg qaγan-qa soyurqadip //un qutluγ bičün yil-in iduq-qut adanip on uyγur il-in osaqi yangča bašlayu yarliqadi* 'Nigü[ri]n tegin ayant bénéficié de la faveur de külüg qaγan fut nommé iduq-qut en l'année bienheureuse /// du Singe, et régna à la tête de l'État des on-uyγur selon le mode ancien' ~ TemBChin/1:18 *niulin* Uigure; S/Qocqar S/Mamuraq S/Ögrünc S/Barcuq-art; †13.12.1318 (ALLSEN 1983.254-55, 257, 259-260; GHa81.37; ÖGEL 1964.28). YarArabIII:3 *nüş tegin ügä*. Mi17:7 (USp12) *oγul-tegin* n. pr. f. (*yānggä* 'ältere Schwägerin'), in einem Vertrag über die Regelungen zur Bezahlung eines staatlichen Weingartens. BudSpät/Wand-15:unten *tngrikän oγul qurtγa tegin tngrim* ein Stifter. TemBII:13 *ađay-ıngiz ong-tegin-bägi* eine Prinzessin aus Qočo ~ TemBII:24 *bodistv ong-tegin-bägi* ~ TemBII:29 *boquq tözliüg pundarik cäcäk ong-tegin-bägi* († beki). ManWett:10, 47, 67, 72, 84. 87 *yayı ormazt* 'der Feind O.' ~ :26, 34, 60-61 *yayı ormazt tegin* ~ :48-49 *tidimlig qanlarnıng töz yiltızda* 'vom Ursprung² der diademgekrönten Könige' ~ :66 *bir kiši* 'ein Mensch'. Stab49:28 *orun-tegin* n. pr. m.; Bruder des Buyan tümän bägi; Stab40:48 *orun-tegin tngrim* n. pr. f.; *yānggä* 'ältere Schwägerin'. TR:O6, 9; SU:N9 *ozmiš tegin*. Stab49:30 *ögrünč-tegin* n. pr. f.; F/Buyan tümän bägi; Stab58:25 *ögrünč-tegin tngrim* n. pr. f. UIII.47:19 *priangkare tegin* ~ 49:21 *piryangkare tegin* 'Prinz Priyañkara' ~ UIII.48:1; 50:17; 51:1, 4; 52:5 *tegin* ~ UIII.48:13-14, 49:16, 50:4, 51:20 /// *tegin* ~ UIII.49:4 *tegin* ≈ UIII.47:2 *tegin säviglig ünin* 'der Prinz sprach mit lieblicher Stimme', UIII.47:6 *bäğim tegin* 'mein Herr, der Prinz', UIII.48:2-3 *tngrı täg tözün amraq oγlum-a* 'mein Deva-gleich edler, geliebter Sohn!'. SemNestSyrC/II:3-4 *qan-tegin*. BlockIII:25 *qari-tegin*, Chin. *k'o-li ti-ken* n. pr. f. Mahr:20-21 *xasar tgın* 'Prinz Qasar'. YulUigJ:4 *qıldıč tegin* n. pr. eines Pilgers. TemB/I:5 *qočqar tegin* ~ TemB/I:8 /// *ta iduq-qut adanip* 'wurde zum iduq-qut ernannt [1266]' ~ TemB/III:24-25, *tngrikänimiz qočqar iduq-qut* ~ TemB/I:28 [///al] *tun iduq-qut* Uigure; S/Mamuraq tegin S/Ögrünc S/Barcuq-art (ALLSEN 1983.254; C49.49:87, 111:91; ÖGEL 1964.28). Block-III:29 *qut-tegin /hu-tu ti-kin/* (oder: *qut tegin*)

n. pr. f. SemNest7:3, SemNestSyr34-2:3 *qut tegin-bäg*. Stab40:47 *qutluγ-tegin qı[z]///* n. pr. f.; *yānggä* 'ältere Schwägerin'; Mi47:1 *quđluγ-tegin* n. pr.; ColXX:r1, SemNestSyrB/34:7, ManLetG:2 *qutluγ-tegin* n. pr. f. (ii), m. (i, iii). Beicht316:r27 *qutluγ-bars tegin*. PflIII:15 *qutluγ-tuγmiš tegin*. (↓) Stab60:3 *srıv[]rdsdi tegin*. (↓) YulUigJ:4 *sānggä tegin* n. pr. eines Pilgers. (↓) TemB/IV:2 *sānggi* ~ TemB/V:32-33 *sānggi tegin* ~ TemB/V:18-19 *altun tamγa-siz iduq-qut kao-čang ong ađ-ni amraq inisi sānggi tegin-ke birip* 'pour que celui-ci) donne à son bien-aimé frère cadet Senggi tegin le titre de iduq-qut Kao-tch'ang wang sans le sceau d'or'. ColXXIII/E:c *qulutı sävinč tegin tutung* ~ :d *sävinč tegin*. BudSpät/Wand16:rechts *tngrikän sävinč tegin=kädin trim* (*tärim*, oder: *tngrim*) eine Stifterin. AltVor:6 *upasanč qutluγ-üzük tngrim*. Stab20:46 [*upasan*]č *šaraki* '[die Laienschwester] Šaraki'. Stab43:1 *upasanč siliy tegin* 'die Laienschwester S. t.' ~ Stab43:14 *siliy tegin* ~ Stab43:16 *äsän · siliy tegin birlä* (= TTVII/40:118, 133, 140); Pfl:4 *upasanč tngrikän tegin silig tärkän-qunčui tngrim* Titel + n. pr. f. + Titel?. YulUigK:7 *sirkä tegin* n. pr. eines Pilgers. TemB/IV:17 *taypınu tegin* ~ TemBChin. *t'ai-p'ing-nu* Halbbruder/Sengge (GHa81.39, 43-44, HAMBIS 1954.130), S/Nigürin (ÖGEL 1964.28). ColXXIV:v3 *tazuq tegin tngrim qutı* 'die Majestät des T. t. t.'. Stab40:56 *telik-tegin qiz tngrim* n. pr. f.; *äkä* 'ältere Schwester'. TemBIV:24, 28 *tämür-buqa tegin* ~ TemBIV:12, 31 *tämür-buqa* S/Nigürin tegin. TuManIII/38:4 [*tngrı*]kän *qaraquš t[egin] ///*. KT:N7, BQ:O31 *toγa tegin* S/Qapγan-qaγan?; (← külüg). Stab40:54 *turmiš-tegin* n. pr. f., Schwiegertochter des Stifters; Sa12:1, 7, 16 *turmiš tegin* Verkäufer von Landstücken in Qočo, da ihm in Tatu das Geld ausgegangen ist ~ Sa12:27 *turmiš tegin äkäm* 'Herr T.-t.' (Y93), aber: 'meine ältere Schwester T.-t.' (Rö 362); Stab49:68 *turm[i]š-[te]gin t[ng]rim* Mutter des Buyan tümän bägi; YulUigD:4 *turmiš-tegin vušin* ein(e) Pilger(in). TfnNestSogdB:1 *wmyštıkyny* 'Umış-tegin'. TfnSogdA:126 *wtmıyš tykyn* 'Umış tegin'. (†) Mahr:21 *vazrgän tgin* 'Prinz Vazurgän'. UIII.21:12, 27:15-16; DašStPbg:828, 832 *vipulačantre tegin* 'Prinz Vipulačantra' ~ UIII.20:7 *vipulačantre ///* ~ UIII.21:19; DašStPbg:857, 862 *vipulačantre* ~ DašStPbg:850-857 *vipulačantre oγul-qy-a*, 21:14 [*sala*]sapati *qatun oγuli vipulačantre tegin* 'der Sohn der Königin Salaspati, Prinz

V., UIII.22:10-11 *tözün yavaş känd* // *vipula-čantre oγlunγin* ‘den edlen, sanften, jungen // V., deinen Sohn (hast du vernichtet)’, 24:21-22 // *tegin atası elig* // ‘der Vater des Prinzen, König //’ (←). HtIX:28a3-4 *yangi tuymış virqoo wang tegin-ki-ä* ~ HtIX:30b7-8 *virqoo wang tegin* ‘(the newborn little) prince² Fo-kuang (or: prince Fo-kuang wang)’ ~ HtIX-28b12 *oγlumuz tegin-ki-ä* ‘our son, the little prince’ ~ HtIX:28a11; 30a5, 11, 22 *tegin*; d.h. der Sohn von Kao-tsung. Stab2:127, 3:58 [// *višvan*] *dari tegin* ‘Višvan]tara tegin’. Sa18:22’ [tan] *uq yarlıçı t[egin]* (ZIEME 1992b.369). E15:3 *är atim yaruq tegin*. DuUig15:10 *yoxnam tegin*. SemNestSyrA/40:4, XXXIII *yoltegin*. KT:SW *yolluγ tegin* ~ KT:S13 *yoluγ tegin* ‘Neffe (*atı*) des Bilgä qayan und Kül tegin’; KT:SO *bunča : bitig : bitigmä : kül tegin : atısı : yoluγ tegin : bitidim : yegirmi : kün : olurup : bu taşqa : bu tamqa : qop : yoluγ tegin : bitidim* : ‘der dieses alles geschrieben hat ist Kül tegins Neffe Yolluγ tegin. Ich habe geschrieben. Zwanzig Tage saß ich, Yolluγ tegin, und schrieb [den Text des] Steins und die Tamqa, alles’; BQ:SW // [BERTA 2004.178: *bilgä*] *qayan : b[itigin] : yol[uγ] tegin : bitidim : bunča barqıy bädizig uzuy [q]ayan [: atısı : yol[uγ] tegin : män : ay artuqi : tört kün : [ol]urup : bitidim : bädizim : y[aratdim]* ‘die Inschrift des [Bilgä] qayan habe ich, Yolluγ tegin, geschrieben; so viele Grabbeigaben, Dekorationen [und] meisterliche Arbeiten (Buchstaben?) habe ich, des qayans Neffe, Yolluγ tegin, einen Monat und vier Tage sitzend (arbeitend?), geschrieben, dekoriert [und] errichtet’. Mahr:19 *yltüzbay tgin* ‘Prince Yultuzbay’. Mahr:23 *žirëfi tkin* ‘Prince Žirëft’. KC:26 // *tegin*. TuManIII/38:2 // *cor tegi[n]* // TuManIII/38:3 // *n ‘ingä tegi[n]* //.

Mahr:22 *tatâr ‘apâ-tqin* ‘Tatar, der apategin. Toy:22, ManMon:13-14 *trkin-tegin tngrim* ‘der Kronprinz, seine Majestät’, HtPar-195:7 // *trkän-tegin atantı* ‘[Prinz //] wurde zum Kronprinzen ernannt’ (Rö 258; ←). HtVII:1234-1235 *trkän-tegin q[atun]i* ‘die Gattin des Kronprinzen’. PfIII:14 *qumar tiräktegin*. TemBIII:2 *uluγ-tegin*.

Weiter: BASKI 1986.140; BROCKELMANN 1928.240, 242, 244, 245, 248, 250; HOUTSMA 1894.33; MORAVCSIK 1958/1983f.97, 148; SAUVAGET 1950.40.

ManMin31:1 *tegin qatun*. Stab3:23 *ayaγ-qa tägimlig tegin-kä* ‘zum verehrungswürdigen Prinzen’. TfnNest4:15-17 *buyanım bāgim teg[inim]* *tngrim qunčuyum tngrim qutınga*

‘(Ich werde) meine Verdienste meinem Herren, meinem Prinzen, und meiner Herrin, meiner Prinzessin (zuwenden)’. TemBIV:13 *eki tegin-lär* ‘zwei Prinzen [Tämür-buqa und Sänggi]’. TuManIII/7ii:r1-2 *elig oγlı teginig* ‘des Königs Sohn, den Prinzen’. UIII.9:10 *oγlı tegin* ‘ihr Sohn, der Prinz’. HtIV:5b8 *ol tegin ymä özin qan atantı* ‘der Prinz proklamierte sich zum Qan’ (Rö 258). HtVII:15-17 *qan oγlı qanlıγ tegin* ‘Thronfolger’. MTu./QB:4067-4069 *qayusı ögälik tägir ög bulur qayu kök ayuqluq üzä at alur qayusı inanč bāg qayu čayrı bāg qayusı tegin bāg* (C72.709, DANKOFF: *kül erkin*) *qayu cavlı bāg qayu yavγu yuγrus bolur el bāgi qayu atı tängiz bolur är ögi* ‘those of ripe intelligence will be given the office of counsellor; some may be awarded such titles as kök-ayuuq, inanč-bāg, čayrı-bāg, kül-erkin, or čavlı-bāg; others may become yavγu, or yuγrus («vizier»), or el bāgi («headman of a province»?), or gain the unequalled title of är-ögi’ (ARAT 1947.410; DANKOFF 1983.172, 278). SoTu/A:r1 *tngrikän uluγ tegin* ‘[an den] göttlichen, großen Prinzen’. Stab3:25 *uluγ küčlüg sn tegin* ‘groß und mächtig bist du, Prinz!’.

YulUigJ:4 *tegin-lär*. TemBIV:13 *eki tigin-lär* ‘zwei Prinzen’. Stab40:32 *qatun-lar tegin-lär* ‘die hohen Damen und Prinzen (des uigurischen Herrscherhauses) vs. *rača-pudır-a tayzi-lar* ‘Râjaputras und Prinzen (des mongolischen Herrscherhauses)’. KC:24 *tört tegin* ‘die vier Prinzen’. TuManIV:650 // *tgin[lär]* //; YulUigJ:4 // *tegin-lär*.

⇒ (DenN) BII:11 *tk’y-nt*. MaitrHmi-XXVII:1v15 *tegitlär* ‘Prinzen’. Maitr:112v23 *tykyl’r yn’l-r* ‘Prinzen und Würdenträger’. U6026 *tegitlärig uluγ buyruqlarıγ bāglärig buyroqıdılarıγ* (R) / *buyrgudılarıγ* (Z) *iš ayučılarıγ* ‘die Prinzen, großen Generäle (R) / Befehlshaber (Z), die Bāge, die Kommissare (R) und Verwalter (R)’ (Rö 300, Z75b.333). Mi-01:16-17 *aqā ini tegin-lär-kä* ‘den älteren und jüngeren Prinzen (d.h. die Söhne des mongolischen Herrschers)’ ~ Em01:15 *aqā ini tegid-lär* ≈ TemBI:14, USp115 // *oγlan tegin-lär* ‘les princes impériaux’ ~ WP01:12-13 (USp78) *oγlan tegid-lärkä* ‘den Prinzen’ (↑ *oγlan*). TemBII:29, III:12 *beš tegin-lär* ‘die 5 Prinzen’; bezieht sich auf die Gründer des Uigur-Reiches (P59.330). OTSo:9 *darmačakkr tegit* ‘dharma-cakra Prinzen’. ManPrin:117-119 *eki qutluγ el[lig-]lär qamγ teginlärin qunčuy[arin] tözün-lärinluγun* ‘die beiden glücklichen Könige, zusammen mit allen Prinzen, Prinzessinnen

und Edlen'. Maitr:167v1-3 *'ylykl'r p'kl'r pwyrwq-l'r pwytrwkl'r qwncwy q'twn-l'r tykyt-l'r 'yn'l-l'r 'wlwq p'y p'y'qwt-l'r* '(von) Königen und Fürsten, Befehlshabern und Befehle Ausführenden, Fürstinnen und Damen, Prinzen und Stadtverwaltern, Großen, Reichen, Begüterten'. ManPrin:102/105 *eligkä tegitlär-ingä qamγ elingä* '(es entstand große Freude) für den König, die Prinzen und sein ganzes Reich'. MaitrHmi:24 *otuz tegit oylanī* '30 Prinzen-Söhne'. UIII.42:14-16 *qunčuy-i bašin küydäki yinčgä qırqın-lar tegit-lär buyruq-lar qamaγ qra bodun* 'angefangen von der Gemahlin, die zarten Mädchen des Harems, die Prinzen, die Befehlhaber, und das gesamte Volk'. Stab44:9 *qung-qiu-niing tegit-lär-niing* 'der Kaiserin und der Prinzen'; hier als Bezeichnung der Prinzen des mongolischen Herrscherhauses. HtIII:168 *šaki tegi[tlär]* 'Šākya-Prinzen'. TuManIV:436 *tözün tgitlär* 'die edlen Prinzen'. TfnSogdA:43 *tnkryk'n tykyt* 'tngrikän tegit'. TR:N2 *uyγur bodunī tegitimīn*. Stab16:6 *ügä tegit bāg eši* 'ügä oder Prinz, bāg oder Gefährte'; nach Kašyarī (C72.479) bezeichnet *ügä tegit* die höchsten Vertreter des Volkes und die geringsten des Königshauses. TemBIII:32 [//]t *tegit qiz küdägü*. OTSo:3 [//] *tegitlär*. TuManI.31:v5 [//] [ta]rqa *tegitlär 'ilčii bilgälär* 'die tarqane, Prinzen, Staatsmänner' ≈ TuManIII/15:r6-7 [//] [ta]rqa *qunčuy-lar tngrikän tgitlär [el ü]gäsii elčii bilgälär qmγ atly* 'Edelleute, Prinzessinen, göttergleiche Prinzen, el-ügä, Diplomaten (Staatsmänner) und alle Namhaften' ≈ TuManIII/17:r4-6 [//] *tngrikän qunčuy [//] trqa tegitlär elčii bilgälär*.

⇒ (Vokativ) DokStPbg/3 Kr 5-22 *teginä* n. pr. DokStPbg/Kr Iv 255 *teginä šāli* n. pr. + Titel. DokStPbg/4b Kr 16a *teginä tutung* n. pr. + Titel.

DuUig7:17 *beš beš-baliq-ta nom bašlaγučī är=män wišpuhr avtadan* '(moi.) l'Évêque Prince, je suis l'homme qui se trouve à la tête de la Religion à Beš-Beš-baliq'.

tekene. O1 Nūr:a47 *tekene* [Ra04.1346:tegene] ein Zeuge.

E [a] MTu., Uig. *tākā* ~ MTu. *dākā* '«he-goat»; the difference of meaning, if any, between this word and *ärkäch* is obscure' (C72.477); MMoA *teke* [Cag. *teke*] 'he-goat' ?⇒? (DenN) U *tekene* (←). MoL, OirL *teke*, Khall *tex* 'wild goat, ibex (*Capra siberica*); uncastrated goat'; BurL *texe* 'Ziegenbock'; Ord. *de^kxe* 's'entend dans quelques énigmes'; Kal.

tek^o 'Ziegenbock'. Mo. > Tung. (MT §304, ROZYCKI 1994.206); OngSol. *t'ek* 'Bock' (AALTO 1974b.80), Ma. *tehe* 'Steinbock' (HAUER 896), Sib. *teke* 'eine Ziegenart' (STARY 1991.88).

Weiter: (†) degei; DOERFER 1967.31, 2004.777; DOERFER & TEZCAN 1980.200; HAUENSCHILD 1996.179, 1998.50, 2003.204-205; KAKUK 1974.9-10; Ka59.161; PELLIOT 1930-32.559-560; SSTM II.230; TMEN §917; VEWT 470; YAKUP 2002b.166.

[b] MTu. *tākänä* ~ *tākänä* ~ *tägänä* 'a through' (C72.484); MMoA *tegene* 'a throat, basin' (SAITÔ 2001.283).

Weiter: HALASI-KUN 1975.164; VEWT 470-471.

O2 Keine Belege.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.304.

DKR

tegiür. O1 DocTfn5:5, 7 *tegiür*. DocQqt1 †suudegiür ⇒ (↓) *suu-temür*.

E (†) OT, MTu., Uig. *täg-* ~ MTu. *däg-* ~ MTu. *täy-*, Uig., MTu. *tägir* 'Aor. of *täg-* used as DevN.; in Uig. «share», i.e. that which comes to someone; later «value, price»'; Uig. auch: 'Erbteil' (C72.485; Y93), OT, MTu., Uig. *tägi* 'Ger. fr. *täg-*; «up to, as far as» (a place) and «until» (a time)' (C72.477-478; GK88, KaZ76, Ha86, SHÔGAIKO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZK, Z75, Z85) ⇒ (DevV) Uig. *tägin-* 'ergebenst tun, ankommen' (C72.484; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHÔGAIKO 2003, SHÔGAIKO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DevN) Uig. *täginmäk* 'Erlangen' (SHÔGAIKO 2003, ZKa78), ⇒ (DevN) Uig. *täginč* 'Erlangen, Gewinn' (C72.484; BARAT 2000, KaZ77, Te80), Uig. *täginčä* 'bis hin' (KaZ77) ⇒ (DenV) **täginčülä* ⇒ (DevN) Uig. *täginčülämäk* 'Gelingen?' (Z75a), ⇒ (DenN) Uig. *täginčsüz* 'ohne Erlangen (Ungelegenheit, Buddhas Lehre zu vemehren)' (C72.485; GK88, Z85), ⇒ (DevN) Uig. *tägmäk* 'Gelingen, Erlangen' (HZ71, KaZ76, KaZ77, Te80, ZKa78, Z75a), ⇒ (DevV) MTu., Uig. *tägiš-* '«to meet one another, to exchange», and the like' (C72.487; Ha86) ⇒ (DevV) Uig. *tägišil-* 'verändert, verwandelt werden; sich verändern, sich wandeln' (C72.488; BARAT 2000, HZ71, KaZ76, SHÔGAIKO 2003, SHÔGAIKO et al. 1998, Tu91, ZK, Z75a, Z85) ⇒ (DevN) Uig. *tägišilmäk* 'Verwandeln' (HZ71, ZKa78) ⇒ (DevN) Uig. *tägišilmäksüz* 'unveränderlich' (ZKa78), ⇒ (DevV) OT/Man., Uig. *tägišür-* '(sich) verändern; austauschen; wechseln, wen-

den, verwandeln' (C72.488; BARAT 2000, CLARK 1982, Ha86, KaZ76, SHŌGAITO 2003, Te80, Tu91, ZK, Z75a, Z85) ⇒ (DevN) **tägšürmāk* ⇒ (DevV) Uig. *tägšürmäklig* 'Verändern-' (ZKa78), ⇒ (DevV) MTu. *tägšürül-* 'to be changed' (C72.488), ⇒ (DevV) Uig. *tägšürüş-* 'austauschen' (C72.488; Y93), ⇒ (DevV) OT, MTu., Uig., UigS *tägür-* 'lit. «to cause to reach», but usually «to deliver or convey (something) to (someone)»; Uig. auch: 'zukommen lassen, (hin)bringen, gelangen, erreichen lassen, zufügen, hinführen, berühren, darbringen', UigS *köngül tägürüp* 'präter attention, préoccuper de, se soucier de' (C72.485-486, Li66.262; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *t'kwrd'cy* 'hinbringend' (Te80) ⇒ (DevV) Uig. *tägürt-* 'to have something delivered, handed out (by somebody)' (C72.486, E91.787-788; GK88), ⇒ (DevN) **tegürt* ⇒ (DenN) Uig. *tägürtči* 'Führer' (Tu91), ⇒ (DevN) MTu. *tegiš* 'exchange' (C72.487).

Weiter: semantisch ≈ (†) *aciq*, *tegi*; F75.65-66; GOLDEN 2000.68 [Arab. *al-hâris* 'watchman, sentinel, guard, sentry' ~ MMoA *tegi*[ge] 'outpost']; KALUZYŃSKI 1995.204, 205; RÁSONYI 1962a; VEWT 468-469, 469-470.

O2 (??) Mi13:7 (USp125) *tägürči* ein Schreiber.

deger-e. O1 Hin:23; Zha:23, 28, 44 *deger-e* 'Emperor'. HyB *de'ere dai-ming qahan* (↓ hung-u). Xj:1v3-4, 32r5, 32r5 *deger-e-ece dorodus-tur kürtele* 'from (those who were) above to those who were below' (Ra82.54).

E MMoS, P *de'ere* ~ S, A *dêre* [MTu. *yuaqarda*] ~ U *degere* ~ U *deger-e* ~ A *dehêre* 'auf, über, höher als; oben, nach oben, oberer, die Oberen; hoch, hoher, höher als', S *de'ere tenggeri* ~ U *deger-e tngri* 'der hohe Himmel', S *de'ere-yin jarqu* 'die Prozeßentscheidung für die Oberen', U *delekei degerekin irgen* 'people who are on earth' ~ U *delekei degereki kümün* 'men who are on earth' ~ U *delekei degereki* 'those on earth' (Ra82.66, 79), U *ɣajar deger-e* 'auf der Erde', A *ger dêre* [MTu. *tam üsti*] 'top of the house (roof)', S *olon ulus-i de'ere cinu aciju ökba-je* 'die ganzen Reiche habe ich dir auf dein «Oberes» (deine Schultern) gelegt', U *ötögin eke-yin degere* 'auf Mutter Erde', U *sumur taɣ-un deger-e* ~ U *sumur taɣ-un orai deger-e* 'auf den (Gipfel des) Sumer Berg(es)'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *deger-e*, KhalL *deer* 'top, on top of, on at, above; high; (with

abl.) higher or better than; in addition to, besides; while, just as'; Dag., Bur. *dêre* ~ Dag. *dêr* 'oberes, oben' (CASTRÉN 1857b.153, KALUZYŃSKI 1969.122, POPPE 1934-35.14, TODAEVA 1986.136); Kham., BurL *deere* 'high; on, above, over; at', Kham. *degere* 'Familiennamen' (JANHUNEN 1990.49, URAY-KÖHALMI 1959.188); Ord., OirL *dêre*; Oir. *dere*; Kal. *dêr*^o 'ober, über; besser, höher, mehr'; MoghL *dir* ~ *dîra/h*, Mogh. *dera* ~ *dîra* ~ *dêra* 'hoch, oben, auf, oben auf, über; das Obere, oberer Teil; auf der Oberseite' (RAMSTEDT 1905.26, W72.163, W75.129, W77.128). Mo. > Tu. (VEWT 136).

Weiter: (†) *dei*; BIRTALAN 2001.967-969; KARA 1990.291; Ka59.133; Ka63.8; KOTWICZ 1950.446; MYYC 207; P55.62, 106, 146, 206; Ra04.1320; RŌNA-TAS 1961.153; SM33.49; TMEN §872; TODAEVA 1973.328; W71.169.

O2 Keine Belege.

DKS

tögüs. O1 (†) GG *toqto'a-yin yeke kö'ün tögüs beki* 'Toqto'a's eldest son Tögüs beki' ≈ AT *toɣtaɣ-a-yin yeke köbegün tögüs beki* (Ra04.580). (↓) Du1 *tüleg-tögüs* ~ Du1 *ong baɣsi buyan tüleg-tögüs-ten*.

ET:37v22, 38v26 *tegiſken ɣoo-a* ~ 38r29 *tegiſken F/Boɣorcu* ~ 38v27 *bujin* (i.e., *jüsin*) *tayibujin* ein Titel.

E MMoS, U, P *tegiſ* ~ U, A *tögüs* ~ A *tögüz* 'vollständig, alles, völlig, sehr (adv.)'; in FrB7:r5 ist *tegiſ* ein Fehler des Abschreibers, und man sollte *tngri* lesen: †*tegiſ ɣajar kümün ɣurban tegsi üiles* ⇒ *tngri ɣajar kümün ɣurban tegsi üiles* 'die gleichen Taten des Himmels, der Erde und des Menschen' (CeTa-93.129, POPPE 1959-60.281), U *tegiſ boltuɣai* '(der Glaube usw.) möge vollkommen sein', U *tegiſ sayin* 'ein ganz und gar trefflicher (Körper)', P *nökör se'üder-i tegiſ bayaji'ulu-asu* ~ U *nökör següder-i tegiſ bayaji'ulbasu* 'if (a ruler) fully enriches his retinue' ⇒ (DenN) (†) *tegiſ* ≈ Uig. *tolu* (↓ *yeke*). EMoL (Li73c, Li74c), MoL *tegiſ*, KhalL *tögs* 'complete, full, whole, fulfilled; perfect, accomplished; twins'; BurL *tüged* ~ *tüges* 'voll, gefüllt; vollständig, ganz'; Ord. *tögös* '(auch) n. pr. m.'; OirL *tögös* ~ *tögüs*, Oir. *tögüsün*; Kal. *tögös* 'vollständig, vollkommen; durchaus, bis zu Ende'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.76).

Weiter: KARA 1997.161; KLER 1956.491, 493; MYYC 644; Ra04.678; TMEN §916; VEWT 504; WEIERS 1969.201 *tegüs* ~ *daγus*.

MMoU *tögüs-* ~ P *tegüs-* 'to be fulfilled, to become perfect' ⇒ (DevV) S *tegüsge-* 'unversehrt bewahren'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *tegüs-*, KhalL *tögs-* 'to come to an end; to be finished, fulfilled, carried out, completed; to be perfect, complete'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.76:316).

O2 (??) RH03:3 *töküz* ein Ortsname.

DLB

talbar. O1 Nür:a40 *talbar* ein Zeuge.

E MMoS *talbar* ~ S *talabar* 'plate'. MoL, KhaL *talbar* 'shallow, shoal, sandbank; glade in a forest'; BurL *talmāi*; Ord. *talawar* ~ *talawur*; KalÖlöt *talwä* ~ *talmä* 'eine kleine Ebene, Steppe'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.266).

Weiter: DOERFER 1967.31 [Taj. *tala kardan* 'plündern' < Özb.]; KARA 1990.326; Ka59.161; TMEN §923, 926 [Tu. *tala-* 'plündern', *talān* 'Plünderung', 1008 [Tu. > Mo. *telbe* 'verrückt']; YAKUP 2002b.165 [Sal. *tallar* 'small plate'].

O2 Keine Belege.

DLD

daldurqan. O1 (↓) GG *qada'an-daldurqan* ~ GG *qada'an* ≈ AT *qadaγan-daldurγan* a person of the Tarqut.

E [a] MMoA *dalda* [Cag. *tutuq*] 'a hidden place'. EMoL (Li74c), MoL *dalda*, KhalL *dald* 'hidden, concealed, secret[ly]; latent[ly]; reticent[ly]; illegal[ly]; secret, something hidden or unknown' ⇒ (DenN) MoL *daldayur*, KhalL *dalduur* 'secretly, surreptitiously' (EVEN & POP 1994.327: «Dis-simulé»); Dag. (TODAEVA 1986.134), Bur. (CASTRÉN 1857b.153), BurL, Ord., OirL *dalda* 'hinten; versteckt, geheim'; BurL *dalduur* 'nicht wahrnehmbar, unmerklich, un-(be)merkbar; unauffällig'; Oir. *dalta*; Kal. *dald^p* 'insgeheim, geheim; Geheimnis' ⇒ (DenN). Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.75, VEWT 131). Mo. > Tung. (MT §4, ROZYCKI 1994.54); Sib. *dalda-* ~ *datda-* 'verheimlichen, verhehlen' (KAŁUZYŃSKI 1977.129).

Weiter: DOERFER 2004.208, MYYC 195, SSTM 194.

[b] (??) Kal. *tal^pγr* 'was zu sehr offen steht, zu weit'. Mo. > Jak. *tallayar* 'wer einen

zu großen Mund und eine große Unterlippe hat' (KAŁUZYŃSKI 1995.93).

O2 Keine Belege.

DLQ

tolui. O1 GG:§186/6405; §214/8406, 8427; §242/9504; §243/9521; §251/10117, 10122, 10123; §255/10509, 10510; §258/10631; §259/10705, 10706, 10707; §269/11116, 11122; AT:50a/1564; 67a/2101; 68a/2135; 68b/2155; 89b/2810; 104a/3230; 104b/3249, 3257; 112b/3490, 3495, 3496; 173a/5253; 173b/5257; ANT:§30, 32, 37, 42; ET:41r16, 42v4 *tolui* ~ §272/11308 *tolui kö'ün* ~ GIHp-2:100b *tolui qan* (an falscher Stelle, ↑ *joci qan*) ~ AT²:§44, 45 *tülüi* ~ GG:§242/9501 *otcigin* ~ §242/9501, §243/9515 *otcikin* ≈ ET:42v9 *odqan inu tolui odqan* S/Temüjin ∞ Börte; V/Möngke, Qubilai, Ariq böke, Hülegü etc. (Ra04.1240) ≈ AT:114b/3550, 3552-3554; 132b/4080-4081; ANT:§42; ET *tolui ejen*, AT:88b/2783-2786 *bötegeljin γoo-a qatun-aca joci · caγadai · ögedei · tolui kemekü dörben köbegün buyu : basa alaq-a beki · ilγatun beki · seceyiken kemekü γurban güngjü bölüge* : ~ AT:128a/3951-3953 : *siregen-ü yeke qatun börte üjin-ece törögsen joci · caγadai · ögedei · tolui dörbegüle bölüge : alaq-a beki · ilγaldun beki · seceyiken · γurban güngjü bölüge* ; AT:128b-129a/3978-3980 *tolui ejen-ü köbegün möngke qaγan · qubilai secen qaγan aribuq-a ejen ede bölüge* ; aber: ET:43r26-28 *tolui ejen[-ü] soorqagtai beki tayiqu-aca möngkei · qubilai · ülegü · ariγ-böke dörben köbegün-ü aq-a inu*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] MMoS, U, A *toli* [MTu. *közü*] ~ A *tolui* 'mirror', U *arcimal toli metügegegen bilig-tü* '(Ayurbarvada qaγan), der glänzendes Wissen wie ein klarer Spiegel hat' (POUCHA 1956.95). EMoL *toli* (Li73c, Li74c), MoL *toli/n*, KhalL *tol* ~ *tolin* 'mirror, metal plate'; Dag. *toli* 'Spiegel', *golin toli* 'kupferner Spiegel, der auf dem Rücken der Schamenentracht hängt' (KAŁUZYŃSKI 1969.134, 1970.137; TODAEVA 1986.168); BurL, Ord., OirL *toli*; Kal. *toli* 'glatt, spiegelnde Oberfläche, Glas, glänzend'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.78). Mo. > Tung. (MT §244, ROZYCKI 1994.210).

Weiter: BIRTALAN 2001.1054, 1058-1059; DOERFER 1993b.80, 2004.802, EMMERICK & RÖNA-TAS 1992.213-125, KARA 1990.328, Ka63.36, KLER 1956.494, Li62.69, MYYC 639, TMEN §143, URAY-KÖHALMI 1999.136.

[b] MMoS *toli* ‘ball (of the little finger)’; S *toli qatqu-* ‘he pricked the ball (of his little finger)’ (Ra04.643-644).

[c] Vielleicht (↓) MTu., Uig. *tolu/n* ⇒ (DenN) MMoS, U *tolui* (←) [≈ Tib. *tho-lo: tho-lo no-yon* ‘Tolui noyan’ (SCHUH 1977.199)].

O2 Keine Belege.

Weiter: SAUVAGET 1950.51.

dolo'adai. **O1** GG:§202/7719 *dolo'adai* a captain of a thousand (Ra04.764). GG:§282/12010 *dolo'an-boldaq* ~ §136/3723 *dolo'an-bolda'ut* Ortsname (Ra04.1207).

E MMoS *dolo'an* ~ U *doloʻan* ~ S *dolô/n* ~ A *dolân* ~ U *dolon* [(↓) MTu. *yedi*] ‘sieben’, U *doloʻan sara* ~ U *dolon sara* (RYBATZKI 2003c.269-270, 282, 285-287, 290), U *doloʻanta* ‘7 Mal’, U *doloʻan sinede* ‘am 7. (Tag)’, U *dalan doloʻan nasun-dur* ‘im 77. Lebensjahr’ ⇒ (DenN) *dolo'adai* (←; POPPE 1975.162), ⇒ (DenN) A *dolânci* ~ S *dolodu'ar* ~ U *doloduʻar* ‘siebenter’, U *arban doloduʻar* ‘siebzehnter’. EMoL *doloʻan* (Li74c), MoL *doluʻa/n* ~ *dolu/n*, KhalL *doloo/n* ‘seven; sometimes used to express an indefinite or large number; large’; Dag. *dotô/n* ~ *dolô/n* ‘sieben’, *dotôn xod* ~ *dolôn xod* ~ *dolô odo* ‘der Große Bär’ (KAŁUŻYŃSKI 1969.123, 140; POPPE 1934-35.15; TODAEVA 1986.137), *dolô* ‘sept’, aber: *dolôn* ‘le septième’ (KARA 1990.291); Kham. *dolô/n*, BurL *dolôn* (JANHUNEN 1990.68, URAY-KÓHALMI 1959.188); Bur. *dolôn/g*, Fischer *dolôn*, Pallas *dolon* (CASTRÉN 1857b.154, CLARK 1976.65); Ord. *dolô*; OirL *dolon* ~ *dolôn*, Oir. *dolôn*; OirL, Kal. *dolân*; MoghL *dâlân*, Mogh. *dolan* (W71.181, W75.129) ‘sieben’ ⇒ (DenN) EMoL *doloduʻar* (Li73c, Li74c), ⇒ MoL *doloduʻar*, KhalL *doldugaar* ‘seventh’, ⇒ (pl.) EMoL *doloyad* (Li74c). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.237).

Weiter: BIRTALAN 2001.970-971, 1031, 1067-1070; KARA 1990.291 [MMoTib. *dolo'an ebügen* ~ S *dolô ebügen* ~ MoL *doloʻan ebügen* ≈ S *dolo'an hodun* ~ Dag. *dolô xod* ~ Santa *dolong xodung* ≈ KhalL *doloon burxan* ~ Ord. *dolông burxan* ‘Ursa Major’ ≈ (↓) MTu., Uig. *yetikân*]; Ka59.134; Ka63.9; KOTWICZ 1950.454, 464; LIGETI 1955.135; Li62.27; MYC 223; P55.246, 248; RÁSONYI 1961a.58-59; SM33.59-60; TODAEVA 1973.330.

O2 (↓) yeti.

DLK

tölg ~ **töleg.** **O1** Nûr:a66 *tölg* ein Zeuge. Nûr:a65 *tölg-qay-a* ein Zeuge. (↓) DocTfn9

darqad-tölg ekiten jarʻucin ‘D.-t. und die anderen Richter’. Dul:6-7 *töleg-tögüs* Pilger, Verfasser der Graffiti von Tun-huang ~ (†) Dul *ong bayisi buyan töleg-tögüs-ten*.

E [a] Uig. *töläk* ‘«tranquil, sedate, quiet», and the like’ (C72.498; T74, Y93, Z85).

Weiter: ZIEME 1981a.91-92.

[b] Tu. > MMoA *töleg* [Cag. *tölek*] ~ A *tölege* ‘wilder Esel’.

MMoA *tölege* ~ *šišäk* ‘last year's lamb’ [MTu. *toʻli* ‘of sheep, a type of sheep; a lamp a few month old’ (C72.469, DK85.195, HAUENSCHILD 2003.217)] (GOLDEN 2000.219). OirL *tölgö:n*, Oir. *tölgö* ‘yearling lamp’; Kal. *tölgə* ~ *tölgŋ* ‘(männliches) Schaf im zweiten Jahr’.

Weiter: KECSKEMÉTI 1973.7, VEWT 493 [Mat. *tölägi* ‘ein junges Schaf’].

O2 Sa12:21; Em01:19; Mi20:5 (USp14); Böz64; Mi40:12, 47:2-3, 48:11; SivUig:12 *töläk* (Sa, Siv) ein Zeuge, (Em) ein Schreiber, (Mi20) ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*). Ins:5, 6 *töläk-qar-a* [lies: °qay-a?] n. pr. des Schreibers des Insadi-sûtra. Mi17:23 (USp12) *töläk-qya* ein Zeuge. Stab40:31, 42:23 *töläk-qiz tngrim* ältere Schwester (*äkä*) des Buyanqaya šal, Gemahlin (*alinču qatun*) des Könčök iđuq qut. RH14:2-3, 18; Mi28:1, 7, 13 (USp-15); Qut4:15 *töläk-tämür* (RH) Mieter einer Kuh, (Mi) Verkäufer eines ummauerten Gemüsegartens. ColXX:r1-2 *töläk tngrim* Schwägerin des Stifters. YulUigR:3, Mi38:26 *töläk tu* (Yul) ein Pilger, (Mi) in einer Spendenliste. Mi38:13 *alp-töläk* n. pr. in einer Spendenliste. WP06:25 *sarman-töläk* n. pr. in einem Testament. Qut2:10, 4:9 *taš-töläk* n. pr.

YulUigR:2 *töläk-ä* ein Pilger.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.316.

telegetü. **O1** GG:§137/3733, AT:38b/1246-1247 *jalayir-un telegetü-bayan* ‘T.-b. of the Jalayir’; grandfather of Muqali (Ra04.503-504); ANT:§28 *delgedü-bayan* V/Muqali.

E [a] MMoS *telegen* ‘Karren, Wagen’, S *telege-tür kölgü hüker* ‘das an den Karren zu spannende Rind’ ⇒ (DenN) S *telegetü*, S *temür telegetü* ‘mit dem Eisenwagen’.

Weiter: semantisch ≈ (↓) terge, dergek, qanglidai; DOERFER 1993a.53-54, Ra04.735-736.

[b] MoL *telege*, KhalL *telee* ‘[an off-spring] which nurses from two mothers’; BurL *telee*; Ord., Kal. *tel* ‘ein Tierjunges, das außer seiner Mutter noch eine Amme hat’.

O2 Keine Belege.

DLM

tölemiš. O1 (†) DocTfn8 *taybudu · tölemiš neretü kümün* ‘T. und T. genannte Personen’.

E Uig. *tölä-* ‘«to pay (a debt), repay (a loan)»; almost certainly a Mo. l.-w.; the only early occurrences are in late Uig. texts containing other l.-w.s’ (C72.492) ⇒ (DevN) Uig. *tölämiš* ‘n. pr.; «the one who payed»’, (DenN) Uig. *töläč* ‘Rekompens; gänzlich’ (C72.493-494; Y93, ZKa78, Z85) < MMoU *töle-* ‘zurückzahlen, ersetzen’. MoL *tölü-*, KhalL *tölöx* ‘to compensate, pay off, pay a debt, recompense’; Bur. *tölönäm* (CASTRÉN 1857b.150), BurL *tülexe*; Ord., Oir. *tölö-*; Kal. *tölxə* ‘bezahlen, eine Schuld begleichen, ersetzen’. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.45, 105; POPPE 1966b.339).

Weiter: CASTRÉN 1857a.110; DOERFER 2004.819; DONNER 1944.70; JOKI 1952.337, 1953.34; MYYC 646; TMEN §980-981; VEWT 493; Z85.185.

O2 Keine Belege.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.304.

DLN

dalan. O1 HyB6:18v *dalan-buqa-tan* ‘Dalan-buqa und die anderen’; gehörte zur Begleitung des Nekelei (M95.107).

E [a] MMoS, U, A *dalan* ~ S *dala* ~ A *dala[n]* ‘siebzig’, U *dalan doluyan nasun-dur* ‘im 77. Lebensjahr’. MoL *dala/n*, KhalL *dal/an* ‘seventy; sometimes used to mean «many»’; Dag. *dal* ~ *dala/n* ~ *dalay* ~ *datay* (KAŁUŻYŃSKI 1969.120, TODAEVA 1986.134); Kham. *dala/n* ~ *dalā*, BurL *dala/n* ‘siebzig’ (JANHUNEN 1990.68, URAY-KÓHALMI 1959.187); Bur. *dalan*, Fischer *dalàn* (CASTRÉN 1857b.152, CLARK 1976.65); Ord. *dala*; Oir. *dalan*; Kal. *dalñ* ‘siebzig’; [Mogh. *qurban qori arban* ‘siebzig; wörtl. drei(mal)zwanzig(plus)zehn’ (W71.183)].

Weiter: KARA 1990.289; Ka63.7; KLER 1956.492; KOTWICZ 1950.454, 465; Li62.25; MYYC 192; P55.247; RÁSONYI 1961a.68; Ra04.1320; SM33.41; TMEN §195; TODAEVA 1973.327; W75.129.

[b] (??) Ord. *dalang* ‘éminence de forme oblongue; éminence, hauteur en général’. Mo. > Jak. *dalang* ~ *dalan* ‘groß, riesig, lang’ (KAŁUŻYŃSKI 1995.173).

O2 [a] OT, MTu., Uig. *yetmiş* ‘seventy’ (C72.891; DOERFER 1967.20, Y93, →).

Mi11:5 *yetmiş eki kičig* ‘72 Jungen (Novizen)’. Ex01:6, 13 (USp30) *yetmiş qay-a açari* Person, die einen Gemüsegarten gegen

ein anderes Landstück tauscht. Sa18:5 *yetmiş tonga* ein Hausbesitzer ~ :20 *yetmiş tonga sangun* ein Zeuge. DuUig14:9-10 *yetmiş tümän süčisi* ‘ses sept cent mille guerriers’.

tiling ~ **ti-liñ. O1** Anal *ti-liñ jañ taw-ki* († jañ). (↓) Qub2 *šuu canglau tiling* ~ :16 *tiling*.

E Chin. *t’i-ling* ‘Director’ (Fa90.21[II.1, IV.1], 219; HUCKER 6459).

O2 TemBV:52 *yang tiling* ‘n. pr. + Titel’; dem chin Teil der Inschrift zufolge Steinmetz/Gravierer der Inschrift (GHa81.46).

tolun ~ **tolon. O1** GG:§202/7715 *tolon* a captain of a thousand ~ §265/10909 *qongqotadai tolun cerbi* ~ §212/8307; §213/8328; §267/11036, 11103 *tolun* ~ ANT:§30 *tolui* ~ GG:§191/6709; §253/10223; §267/11031, 11032; ANT:§35 *tolun cerbi* ‘Tolun cerbi of the Qongqotad’; one of the Six Chamberlains (Ra04.797-798, 1240) ≈ AT:113b/3529 (= GG:§253) *tölön cerbi*.

E Ord. *tolon* ‘nom de deux groupes de dunes d’Otok’.

[a] MTu., Uig. *tol-* ‘voll sein oder werden, (sich) füllen, anfüllen: erfüllt werden; sich aufhäufen; ausgeglichen werden; umgeben’ (BERTA 1996.366-371, C72.491; BARAT 2000, HZ71, KaZ76, SHÔGAITO 2003, Te80, ZKa78) ⇒ (DevN) MTu., Uig. *tolu* ~ UigBr. *tolo* ~ Uig. *tolī* ~ MTu./XVff. *tola* ‘vollständig, voll, ganz; angefüllt’ (C72.491-492, 501; GABAIN 1954, GK88, Ha71, Ha86, HZ71, KaZ76, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85), Uig. *tägirmi tolu ädgü qilinc utliši tngri* ‘the *saṃbhogakāya-tngri*’, Skt. *saṃbhogakāya* «enjoyment body» (Edg 580, Ha86, SH 77b), ⇒ (DevN) MTu., Uig. *tolun* ‘vollständig, Voll(mond)’ (C72.501; Ha86, KaZ76, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, Z85), Uig. *tolun ay täg* ~ ‘wie der Vollmond’ (Ha86) [> MMoA *tolun* ‘the full moon’], ⇒ (DevV) Uig. *tolur-* ‘füllen’ (HZ71, KaZ77, ZKa78) ⇒ (DevV) Uig. *tolurul-* ‘angefüllt sein’ (KaZ76), ⇒ (DevN) Uig. *tolmaq* ‘Anfüllen’ (ZKa78).

Weiter: (†) *tolui*; ≈ (†) MMoS, U, P *tegiš* ~ U, A *tögüs* ~ A *tögüz* (1 yeke); CASTRÉN 1857a.109; DOERFER & TEZCAN 1980.207, 208; JOKI 1952.328-329, 1953.33; KAKUK 1962.192; RÁSONYI 1962b.237; 1976.221; STACHOWSKI 1993.226, 231; 1998.241-242, 247; VEWT 486; YAKUP 2002b.79-80.

[b] (??) ‘«Tache»’ (EVEN & POP 1994.343), (??) d.h. MoL *tolbu*, KhalL *tolob* ~ *tolbo* ‘dappled, spotted; spot, big birthmark’;

Ord. *tolbo* ~ *tolmo*; Kal. *tolwo* 'geapfelt, gesprenkelt (Pferdefarbe)'; (??) OirL *tolung* 'spotted; five-year old'(?). Mo. > Jak. (KAŁUŻYŃSKI 1995.85, VEWT 486).

[c] MTu. *tolī* ~ MTu. *tolu* 'hail' (C72.491) ⇒ (DenN) OT/Man *tolilīy* '(a cloud) full of hail' (C72.499).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.208.

[d] (??) MMoS *toloq* 'große Filzdecke' (Ra04.680); A *tulun* 'Fell, Pelz'. Ord. *tolok*; Oir. *toloq*; Kal. *tol^oy* 'Filzdecke, Filzstück'.

MoL *tulum*, KhalL *tulam* 'whole skin used as a vessel for liquids; leather bag'; BurL *tulam*; Ord., OirL *tulum*; Kal. *tulm* 'ledener Sack (aus einem ganzen abgezogenen Ziegenfell)'.

Weiter: MYYC 651, SM33.431, (?) VEWT 498.

[e] (??) (↑) MMoS *dolo'an* ~ U *dolo'an* ~ S *dolô/n* ~ A *dolân* ~ U *dolon* (POUCHA 1956.95).

[f] (??) MMoS *tulu* 'Sibrian salmon (*salmo taimen*)' (POUCHA 1956.95; Ra04.881-882, 997). MoL, KhalL *tul* 'Siberian salmon; *salmo taimen*'; BurNU *tulu*, T, S, Ch, BurL *tula* 'Taimen', Pallas *tolôh* ~ *tulu* '*salmo fluviatilis*' (CASTRÉN 1857b.151, KECSKEMÉTI 1967.22); Oir. *tulu zaγasun* 'a whale'; Kal. *tul^o* 'irgendein großer Fisch, Riesenfisch', *tul^o* *zaγsñ* 'Lachs'. Mo. > Tu.; Pallas/Tataris ad Katcham *tul balyk* '*salmo leucichtys*' (KECSKEMÉTI 1967.66); Khak. *tul* 'sib. Weißlachs' (BASKAKOV 1953.239); Kuu-kiži, Kmd. *tuula* ~ Kmd. *tola* 'Name eines Fisches' (BASKAKOV 1972.258, 255; 1985.210).

Weiter: DOERFER 1985.193, (?) 2004.763; RYBATZKI 1996.5-6.

O2 USp49 *tolu* n. pr. DuUig26:3 *tolī tükäl ygän* n. pr. in einem Brief. Sa04:22 *tolu bg totuq* ein Zeuge. Sa09:1, 11, 21, 26 *tolu qya* Verkäufer eines Stoppelfelds (für 30 grobe Baumwollstoffe); DokStPbg/4b Kr 8 *tolu kyä* (?). ColXXIII/A:2 *tolu tutung qy-a*.

TfnSogdA:6 *twln c(w)r* 'Tolun čor'. ColI:v4 *ičim tolun toγrīl inal-qa* 'für meinen älteren Bruder Tolun Toγrīl inal'. BriefD:2 *kübän yaqa tolu toyin* 1 oder 2 n. pr. (TZ71.456). Mahr:136-137 *qutlūx qiz tūlūn 'ūdūzmiš yagānxūnzūi* 'qutluγ qiz ['die glückliche Tochter'] Tolun-uduzmiš, [die] yegän-qunčuy'. Mahr:121 *yišô'zên tulūnâpâ* 'Yišô'zên-tolun-apa'. Sa13:26-27 /// *tolu tutung arasi* /// ein Zeuge.

(??) Mi32:12 *taš tola* /// ein Zeuge. Mi28:8 (USp15) *tolmiš ayaγ-a tägimlig* 'Ehrwürden T.', Käufer mehrer Landstücke für

20 yastuq Papiergeld chung-tung pao-chao (*ygrmi yastuq čungdung bao-čao*).

Böz65:a *toluqčī* n. pr.

BudBlockC:4-5 *alqu-nī biltäči bilgä biliglig tolu tükäl yol* 'the way supplied fully with wisdom that knows all (≈ Skt. sarvajñā)'. UIII.11-12 *beš ygrmidäki tolun ay tngri täg säviglig yuzlüg uluγ elig-a* 'großer König mit lieblichem Ansitz gleich dem Vollmond-Gott am fünfzehnten [des Monats]!'. MaitrHmi-XI:14r8-9 *yurüing tohuntaqī ay tngri* 'der weiße Vollmond'.

DLS

dulša ⇒ **daulša**.

DMB

tumbinai. O1 GG:§47/1015-1016, §48/1021 *tumbinai secen* ~ §180/6117 *tumbinai* ~ GIHp-2:100a *tumbinai qan* S/Bai-šingqor doqšin (Ra04.1241) ≈ AT:9b/277 *tumbiqai secen* ~ 173a/5250 *tumbinai secen* ~ AT²:§10 *tumbanai secen* ~ ANT:§9 *tum-biqai secen* ~ ET:26r9 *tumbaγai secen*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (??) Ord. *dumba* n. pr. m.

[a] (??) '«Mafflu-(le-Sagace)»' (EVEN & POP 1994.333).

[b] MMoS *tumbula-* 'an die erste Stelle setzen'. Mgr. *tumbu* ~ *tombu* 'le premier petit qu'un animal met bas' (SM33.431).

[c] (??) MTu. *tum* '«cold» as the basic word, but they use *tumliγ* for «cold» and «a cold»' (C72.503; Ha86) ~ MTu., Uig. *tumluy* ~ MTu. *tumlu* ~ MTu. *dumlu* [(↓) MMoA *küiten*] (C72.506-507; GOLDEN 2000.308; BARAT 2000, Te80, Tu91, Z75a, Z85), MTu., Uig. *tumaγu* > MMoA *tuma'u* 'a cold in the head' (C72.505, SAITÔ 2001.283). MoL *tumuγu/n*, KhalL *tomuu* 'cold, head cold; influenza; inflammation'; Ord. *tumū*; Oir. *tomou* ~ *tomuu*; Kal. *tomū* 'Erkältung, Schnupfen'.

Weiter: (??) (↓) *tuman*; JOKI 1952.310-311, 336-337; Ka59.162; MYYC 640; STACHOWSKI 1993.226, 1998.242; VEWT 498.

O2 [c] Beicht311:14 *tumliγ yuzlüγ* 'finster-gesichtig (von Dämonen)'.

DMC

tamaca. O1 GG:§2/505(2) *tamaca* S/Bataciqan (Ra04.1238) ≈ AT:4b/108, 109 *tamacin* ~ AT²:§4 *temüjin* ~ ANT:8, ET:24v18 *tamacaq*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (??) Uig. *taman* 'eine Art Kleidungsstück, Gewand' (Z81.241, Y93). Mogh. *domo* 'Hemdsaum' < herat-dial. id.; vgl. taj. *dāman* 'Rockschoß' (W72.163).

Weiter: Bai 156; BERGER 1998.261 [Burushaski *lamán* ~ °*máin* 'Rock, Rockschoß', Yasin *lamán*, Shina *labán*, Pashto *laman*, Urdu *dāman*]; MAYRHOFER 1963.34, 1991-92.716-717; MORGENSTIERNE 1927.27, 1938.29*, 2003.43; PLATTS 1974f.502; St 499-500; Tu, TuAdd 6283.

Uig. *t'm'n* 'Packnadel' ⇒ (DenN) *tamaca* (←). MoL, BurL *tebene*, KhalL *tewne* 'a large needle for sewing leather and other stiff material'; Ord. *temene*; OirL *temne*; Kal. *temn*^o 'große Nadel, Stopfnadel (um durch Leder zu nähen)'; MoghL *tībin* 'Nadel, mit der man Säcke näht' (W75.162). Mo. > Tung. (MT §638, ROZYCKI 1994.205).

Weiter: semantiisch ≈ (t) *camca*, (i) *tamaci*; (?) CASTRÉN 1856.87 [Ewk. *taman* 'Preis']; (?) DOERFER 2004.763, 764; MYYC 630; STACHOWSKI 1993.217, 1998.228-229; VEWT 472; Z81a.241.

[b] Unklarer Name (EVEN & POP 1994.341, POUCHA 1956.87: vielleicht lese *tāmācā*, worauf der Wortlaut *temecek* in der ma. Fassung des Erdeni-tobci zeigt).

[c] (i) OT, MTu., Uig., UigS *tābā* ~ Uig. *tāvā*; MMoS, A *teme'en* ~ S *temê* ~ A *temê/n* ~ U *temegen* 'Kamel' ⇒ (DenN) **temece*.

O2 Böz65:a *tama* n. pr. BQ:S14 *taman tarqan*. FamArch:67 *ali ätçi oylī taman* 'Taman, Sohn des Schlachters 'Alī' (CLAUSON 1971.182). FamArch:199 *taman aqa* 'mein älterer Bruder T.'

RecIV:7 *tamadu angšī* n. pr.

tamaci. O1 GG:§202/7723 *tamaci* a captain of a thousand; «Coureur» (EVEN & POP 1994.326). ArmKir *t'emayč'ik* (pl.) 'Tamaci' (→). Bab:9 *moñqol tamačīn* 'Mongol military households'.

E [a] (↑) Uig. *tamaca*.

[b] Baktr. *draggolêro* 'official' < **dranga-*, attested as loanword in Niyapkt *dramğa*, *dramghadgare* ~ *dramghadare* 'officials' (BURROW 1933-35.509-510, 1937.25, 98-99; SW00.190), Baktr. *karalraggo* < **kāra-dranga* 'Grenzhalter, Grenzfestiger' (Da 207-208; HENNING 1960.50-51, 1965.77-79). PktNiya *šořhamğa* ~ *švathamğa* 'an official in the royal administration charged with keeping the accounts of taxation and royal property (camels etc.), «tax-collector»; non-indic' (BAILEY 1949-51.123-126, BURROW 1937.3, 127-128). Khot. *thamğa* 'requisition, exaction,

tax' (Bai 147-148, Bai61.66, KONOW 1932.185); °*darno* 'part of a title' (Bai 98-99). OT, MTu., Uig., UigS *tamğa* ~ Uig. *tamğa* 'an old word ending in -ğa; ...; originally a «brand» or mark of ownership placed on horses, cattle, and other livestock; it became at a very early date something like a European coat of arms or crest; ...; it was the word used for a Chin. «seal»'; Uig. auch: 'Stempel; Holzdruckplatte, Blockdruckplatte' (C72.504-505, E91.808, Li66.259; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, SHŌGAIITO 2003, SHŌGAIITO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z85) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *tamğačī* 'the official title of an officer whose duties related to the *tamğa*; as the meaning of the later term varied it is impossible to translate the word with confidence in most contexts' (C72.505-506) > MMoS *tamğa* ~ U *tamağa* 'seal' ~ U, A *tamğa* 'Platten für den Blockdruck; (Schrift)zeichen; Steuer' (CeTa93.95, mit weiterführender Literatur) ~ P *tamğa* 'commercial tax, *tamğa*', P *añ tamğa* (Fa90.180, MATSUI 2005b.75-78, P57.83-84:10b) ⇒ (DenN) ArmKir *tamaci* ⇐ *tamğaci* (CLEAVES 1949a.439-442), ⇒ (pl.) S *tamğas*, ⇒ (DenV) A *tamğala-* 'drucken; (IM) Fell mit heißem Eisen ätzen' ⇒ (DevV) U *tamğalağul-* 'drucken lassen', U *mingyan tegüs tamğalağul-* 'tausend (Exemplare) vollständig drucken lassen'. MoL *tamğa/n*, KhalL, BurL *tamğa* 'seal, stamp; brand; branding iron; ace (in cards)'; BurNU *tamagan*, T, S, Ch *tamaga* 'Handzeichen, Kennzeichen' (CASTRÉN 1857b.148); Ord., OirL *tamğa*; OirL *tamğa*; Kal. *tamğ* 'Stempel (große, den Buchstaben ähnelnde Zeichen), Pferdestempel; die Stelle auf dem Pferdeschenkel, wo der Stempel eingebrannt ist; officium (wo der Stempel ist), Gerichtshaus'; MoghL *timğā* 'Abgabe, Steuer; Stempel, Zeichen' (W75.162). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.763-764).

Weiter: (i) *daruqa*; AALTO 1974b.81; CASTRÉN 1856.87, 1857a.105; CLAUSON 1959-60.309; DOERFER 2004.210, 778; JOKI 1953.31; KARA 1990.326, 2001.112; Ka63.35; MYYC 623; P55.58; RŌNA-TAS 1962.136-138; SCHÖNIG 2000.177-178; SCHURMANN 1956; SM33.407; TAUBE 1988; TMEN §933, 934; TODAEVA 1973.363; VEWT 460; YAKUP 2002b.74, 165.

[c] MMoS *tamma* 'Garrison troops' ⇒ (DenN) MMoS *tamaci* ~ S *tammaci* 'Beamtentitel, Präfekt? (unter den *daruqaci*); Führer des Truppenstandortes' ⇒ (pl.) P *tamačīn* 'Truppen mit festem Standort (Ta05); military contingents mobilized from various privileged tribes and clans (e.g. the imperial

consort clans). Most *tammaci* were composed of Mongols, but other privileged ethnic groups, like the Uighurs, also seem to have been allowed to form such units' (ALLSEN 1983.279:156, ENDICOTT-WEST 1989a.211, 213; HSIAO 1978.16; QU 2003; Ra04.1002-1003, Ta05.205) > Chin. *t'an-ma-ch'ih chün* 'Appanage troupes' (Fa90.4127[128], HUCKER 6277). As a title, *tammaci* seems to have meant «garrison commander», attested for Cormaqan and Muqali (RACHEWILTZ et al. 1993.102, 466, 513).

Weiter: (†) *cerig*, *tamaca*; DOERFER 1993a.49, LIGETI 1959.268, Ra04.1338, TMEN §130.

[d] (??) OT, MTu., Uig., UigS *täbä* ~ Uig. *tävä* 'camel' (C72.447-448, Li66.264; Ha86, Tu91), Uig. *bir taγ täväsi* 'ein Berg-Kamel' (Tu91); MMoS, A *teme'en* ~ S *temê* ~ A *temê/n* ~ U *temegen* 'Kamel', S *teme'en aci'a* 'Kamellast', S *teme'en önggö* ~ U *temegen öngge* 'kamelfarben', S *caqa'an teme'en* 'weißes Kamel' ⇒ (pl.) S *teme'et* ~ A *temêt*, ⇒ (DenN) A *temêci* ~ **teme'eci* 'Kamelhirt' ⇒ (pl.) S *teme'ecin* ~ S *temêcin*, S *kesikten turqa'ud-i ordo horcin ordo-yin ger-ün kö'üd-i adu'ucin qonicin temêcin hükecin-i* '(Dödei cerbi soll Aufsicht haben über sämtliche) Leibwachen, die Tagwachen sind, und, im Umkreis der Palastjurte, über die Burschen der Palastjurte, die Pferde-, Schaf-, Kamel- und Rinderhirten'. MoL *temege/n*, KhalL *temee* 'camel; bishop (in chess)'; Dag. *temê/n* ~ *temen* (KAŁUZYŃSKI 1970.136, TODAEVA 1986.166); Kham. *temee/n* ~ *teme:*; KhalL, BurL *temê/n* [Dag. *temê*; Sol. *temegê*] (JANHUNEN 1990.88, URAY-KÓHALMI 1959.200); BurFischer *temèn* (CLARK 1976.72); Ord. *temê*; OirL *teme* ~ *temê/n*, Oir. *temen* 'camel', Oir. *temen cikin* 'sorrel (horse)'; Kal. *teme:n* '(1) Kamel (besonders: verschnittene Lastkamele); (2) Figur im Schachspiel'; MoghL *timân*, Mogh. *temo/n* 'Kamel' (W72.181, W75.162) ⇒ (DenN) MoL *temegeci/n*, KhalL *temeeç* 'camel man, camel herder or driver'; BurL *temeeše/n*; Ord. *temêcin*; Oir. *temêqci* 'cameleer'; Kal. *teme:çi* 'Kamelhüter od. -besitzer, Karawanenleute'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.43, 70). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.46, MT §202, POPPE 1966.191, ROZYCKI 1994.206); Jur. *temuge* (KANE 1989.214:409), OngSol. *t'emjen* (AALTO 1974b.81), Ma. *temen* ~ †*temun* 'zweihöckeriges Kamel' (HAUER 899).

Weiter: CASTRÉN 1857a.107; CLAUSEN 1959-60.307, 311; DOERFER 1967.34; 1993b.80, 84; DOERFER & TEZCAN 1980.202; GRUBE 1896.101, 1900.81; HALASI-KUN

1975.207; HAUENSCHILD 1996.180, 1998.36, 51, 2003.206; KAKUK 1962.193; KARA 1990.327; Ka59.161; Ka63.35; KOTWICZ 1950.445; LIGETI 1955.142, 1965.281-282; MYYC 631; ÖLMEZ 1998.175; PELLIOU 1927.287, 1930-32.556; R III.1127; ROUX 1999.223-224; Ra04.561; RYBATZKI 1997a:71:199, 120:312; SCHMIDT 1927.59; SM33.420; SSTM II.235; STACHOWSKI 1993.214, 1998.226 [Dolg., Jak. *taba* 'Rentier; Maral']; TMEN §1015, 1675; TODAEVA 1973.365; VEWI 468; W71.167, 171; YAKUP 2002b.81; YÜCE 1991.397.

O2 [b] PktNiya767:2, 769:1-2, 771:3, 785:3 *šoḥamga lyipeya* 'the tax-collector L.'.

TemBIII:50 *altun tamya kao-čang ong ad birdürüp* '[Buyantu qaγan] faisant donner un sceau d'or et le titre Kao-tch'ang Wang'. TemBV:18 *altun tamya-siz iduq qut kao-čang ad* 'le titre de İduq Qut Kao-tch'ang Wang sans le sceau d'or'. TemBIV:44 *iduq qut ong ad altun tamya özindä ök ärip* 'le sceau d'or au titre de İduq Qut Wang était sur sa personne même'. TemBIV:1 *kao-čang ong altun tamya-ni* 'un sceau d'or du Kao-tch'ang Wang'. TemBV:12 *pao tamya-lar* 'les sceaux précieux'. SealNest:8 *şalibâ tamya* 'le sceau cruciforme'. TemBIV:6 *sam-pin kümüş tamya* 'un sceau d'argent du troisième degré (de la hiérarchie des fonctionnaires de l'État)'.

TemQ:30 *tamyaçi*. YarArabIII:3 *tamyaçi al-hâgib*. USp64:1 *tamyaçi tariq* (°γ) 'seal-bearer T.'. TemQ:6 *tamyaçi tart-naqçi-lar-i-qa* 'an die Siegelbewahrer'. YarArabV:32 *ḥusain tamyaçi*. YarArabV:25, 34 *ibrâhîm tamyaçi*. YarUigV:b6 *mân qasan tamyaçi tanuq mân* 'I, Ḥasan the seal-bearer, am witness'. YarArabVI/627:7 *muhammad tamyaçi*. KT:N13 *on-oq : oylum : türgiş : qaγanda : maqaraç : tamyaçi : oγuz : bilgä : tamyaçi : kälti* 'von den On-oq, von meinem Sohn dem Türgiş qaγan kamen Maqaraç, [der] tamyaçi und Oγuz, [der] bilgä-tamyaçi [oder: O.-b. t.]'. YarArabV:27, 28 *yûsuf tamyaçi*.

Mahr:97-98 *'âsag tûliš yînal tamgân-tarxân* 'Âsag-töliš, [der] yinal tamγan-tarqan'. Ong:4 *el etmis : yabγu : oγli : išbara : tamγan : çor : yabγu : inisi : bilgä : išvara tamγan : tarqan : aymaγliγ : [alp (?) el] etmis : atim : ///* '[Ich bin] El-etmis yabγu's Sohn, išbara tamγan çor yabγu's jüngerer Bruder [und] gehöre zum aymaγ des bilgä išbara tamγan tarqan, mein Name ist alp El-etmis'. Ix:r1 *kül todun inisi altun tamγan tarqan yoγin umaduq üçün adiriltimiz* 'weil [wir] die Gedächtnisfeier für Kül-Todun's jüngerer Bruder, [den] tamγan-tarqan nicht abhalten konnten, [errichteten wir diesen Gedenkstein]. Wir trennen uns [von ihm]' (CLARK 1978.47).

PinPet:18 *ming bägi-ning tamya-si* ‘das Siegel des Tausendschaftsführers’ (ODA 1992.37, 42-43: Lesung und Interpretation unsicher).

Weiter: HOUTSMA 1894.29; MORAVCSIK 1958/1983r.296, 297.

temüjin. O1 GG:§59/1228; §60/1229, 1231; §61/1234, 1236; §66/1325; §68/1408, 1411; §69/1502, 1503, 1505; §73/1526, 1602; §76/1622, 1624, 1625; §77/1632, 1636, 1707; §79/1728, 1729ff-§244/9615; AT:156a/4764; AT²:§12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20; ET:26v5, 6, 9, 26; 27r3, 8; 27v8; 28r19, 24; 28v14, 28; 29r1; 36v7 *temüjin* ~ AT:12b/381; 13b/416, 418, 421, 423; 14b/446, 454; 15a/463, 466, 469, 470; 15b/472, 473; 16a/496, 499; 17a/525, 528, 529; 17b/539, 547; 18b/567, 568, 571; 19a/584, 587; 20b/639; 21a/653, 660; 21b/681, 692; 22b/695, 697, 701ff-61a/1952; 64b/2023, 94b/2954; ANT:§11 *tömöjin* ~ AT:33a/1051-1052 *ngri-yin köbegün tömöjin cinggis qaγan* ~ AT²:§21 *ngri-de-ece jiyaya-bar törögsen temüjin cinggis qaγan* ~ ANT:§92/Kolophon *tümejin cinggis qaγan* ~ GG:§105/2601; §106/2616, 2627; §117/3002; §118/3011-3012; §127/3403, 3405; §160/4921; §166/5117; §195/7007, 7029, 7032 *temüjin anda* ~ AT:26b/833, 30b/965, 34b/1093, 57a/1789, 59a/1850 *tömöjin anda* ~ GG:§200/7509, 7511 *qahan anda* ~ §200/7513 *boqda anda minu* ~ §200/7523 *öljeitü qutuqtu anda minu* ~ §200/7532, 7601, 7604 *qan anda* ~ §201/7617-7618 *tenggeri-ece jaya'atu anda* mo. Name des (†) Cinggis qan, ältester S/Yesügei ∞ Hö'elün; Ehemann der Börte (Ra041239). GG:§59/1223-24 *tatar-un temüjin-üge qori-buqa* ‘Temüjin-üge [and] Qori-buqa of the Tatars’ ~ §59/1227 *tatar-un temüjin-üge* ~ AT²:§12 *tatar temüjin* ~ ET:26v2-3 *tatar-un temüjin üge* ~ AT:12b/380 *tömöjin-ügei* ~ AT:11b/350, 12a/375; ANT:§11 *tömöjin* (Ra04.319, 1239).

Weiter: BIRTALAN 2001.1049, JAGCHID & HYER 1979.76, RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (↓) MMoS, U, A *temü/r* ~ A *demür* ⇒ (DenN) (BESE 1974.93), S *temüji* ~ A *demürci* ‘smith’; Uig. *tämürči* ~ Uig. *tämürči* ‘Schmied’ (C72.509; Y93, Z85). MoL *temürci/n*, KhalL *tömörč* ‘smith, blacksmith’; BurL *tümerče*; Oir. *tömörči*; Kal. *tömürči* ‘Eisenschmied, Eisenverkäufer’; zum Ausfall des auslautenden -r vgl. auch U (†) ükecin.

Weiter: (†) ibaqa; BIRTALAN 2001.953, 974-975, 1034-1035; EVEN & POP 1994.329; KAKUK 1962.192; KARA 1990.327; P55.274; SM33.420; TODAEVA 1973.364; URAY-KÖHALMI 1999.125; WEIERS 1967.39:8.

[b] (??) SogdC *tym* [têm] ‘inn, resting place’, C *tymp* ‘šy [têm-pâšê] ‘inn-keeper’ (HENNING 1939.94; Gh 9747, 9750; RAGOZA 1980.110, SIMS-WILLIAMS 1996.62) [≈ Pahl. ‘spnc [aspinj] ‘hospitality; inn’ ~ PrthM ‘spync [ispinj] ‘halting-place, abiding-place’ (Boy 22, MacK71.12, Ny 32) ~ Pahl. *spnc* ‘nkyh [spinjânagîh] ‘hospitality’ (MacK71.76, Ny178) ?->? SogdS *sp* ‘nc [spanč] ~ B, S ‘sp’ ‘nc ~ M ‘spnc [(ə)spanč] ~ M ‘spync [(ə)spinc ~ °penč] ‘«inn, loadging, rest house», (?) used as a name-compound, cf. *tym* ‘id.» as a component in the name *tymšyr*, ...’ (Gh 1598, 1628, 2391, 8878; SW92.69-70), S ‘sp’ ‘ynšt [(ə)spanšt ~ spənšt?] ‘inns’ (Gh 1614), C ‘špn- [ašpan ~ am°], Khwar. *hsf-*, MPers. *hasp-* ‘to rest’ (Gh 1769), Pahl., MPersM *hspyn* [haspin] ‘rest, repose’ ~ MPersM *hsp* ‘n [haspân] ‘resting’ (Boy 47, MacK71.43) < MChinY *tjem*’, MChinL *tiam*’, MChinE *tem* ‘shop, inn’ (PULLEYBLANK 1991.78), Chin. *tien* ‘inn, shop; tavern’ (Gh 6341) > MTu. *tim* ‘a skin filled with wine’ ⇒ (DenN) MTu. *timči* ‘wine merchant’ (C72.503, DK85.190); Tu./Chin. > MMoP *dém kebid* ~ P *dem kebid* ‘inn, hostel’ (P57.93:35). MoL *diyan*, KhalL *dyan* ‘inn, hotel’; Ord. *den*; OirL *deng*; Kal/Ölöt *dej* ‘Karawanseraï, Gasthaus’.

Weiter: MYYC 163, SM33.49, VEWT 480, YAKUP 2002b.76.

[c] In RADLOFF (R III.1134) ist *tämiči* ‘der zweite Beamte nach dem Saissan’, im Yüan-shih (§114,46) wird ein *t’ieh-mieh-ch’ih* ‘*tämäči; 12. Sohn des Qubilai’ erwähnt.

O2 [a] Mi02:2-3 (USp73/81) *b//ltur atly tmirči qarabaš* ‘der Schmied-Sklave B. (heiratet ohne Erlaubnis des Besitzers die Weberin-Sklavin Ay-sil’i)’ ~ :10 *tmirči qrbaš* ~ :12, 15 *qul*. Erntel:56-57 *tämür-či* ~ Ernte-II:18 *tämürči* ‘Eisenschmied; Schmied’ (YAKUP 2002a.111: SayKariz *tymyči*). Stab4:30 *tämür-či uzl[ar]* ‘Eisenschmied-Handwerker’ (Z85.49). Sa07:23 (USp107) *tämürči elčük* ein Zeuge.

[b] STi/14r5 *tym-p* ‘šy ‘Herbergs-Hüter’. DuSogd/A:19-20 *tymcy-ð* ‘pyr xyzyl x’rs ‘lyw p’r ‘«temčidā bir qizil qars alyu bar»; at the house of the innkeeper (or: of Temči) there is one red qars to be collected’. RH04:3, 9, 11 (USp2); RH12:4, 7 *tämiči* (RH04) Verpächter; (RH12) Pächter, Schreiber; nach ZIEME

(Z80.231) ist der *tmiči* geschriebene n. pr. wohl *tämiči* zu lesen und ist nicht identisch mit *tämürči* ~ *tämirči* 'Schmied'.

DMD

temüder. O1 Nûr:a66, GG:§278/11711 *temüder* n. pr. (GG); ein Zeuge (Nûr) (Ra04.1239). HyA5:28a *čem-ön tümeder* 'Zensuratssekretär (Fa90: Junior Assistant Director, MOSTAERT: secrétaire d'administration de la cour des affaires militaires) Tümeder' (M95.68).

E [a] (↓) MMoS, U, A *temü/r* ~ A *demür* ⇒ (DenN) *temüder* (←; BESE 1974.93).

O2 Keine Belege.

DMQ

domoq. O1 (↓) GG *sece-domoq*.

E MMo. **domoq* ⇒ (DenN) S *domoqci* 'Schwätzer' (Ra04.752). MoL *domuγ*, KhalL, BurL *domog* 'legend, fable; historical tale; joke, fun, ridicule'; Ord. *domok*; Oir(L) *domoq*; Kal/Ölet (selten) *dom^vγ* 'Legende, Erzählung'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.73; POPPE 1968.119, 1969a.211; VEWT 139).

Weiter: JOKI 1952.241-242, KAŁUZYŃSKI 1995.193, MYYC 225.

O2 Keine Belege.

DMK

temüge. O1 GG:§60/1230; §79/1727; AT:18b/566 *temüge* ~ §60/1232-1233, §99/2230, §245/9627 *temüge otcigin* ~ AT:96b/3005 *temüge odcigin* ~ AT:13b/419 *tömöge odcigin* ~ AT:13b/417 *tömöge* ~ GG:§190/6624; §195/6933, §245/9628, 9702; §257/10601; §269/11115; §280/11831-11832 *otcigin noyan* ≈ GG:§195/7118; §242/9501; §244/9613; §245/9630, 9631, 9632, 9701, 9705, 9714, 9726, 9728, 9731, 9737, 9802; §255/10516 *otcigin* ~ GG:§242/9501; §243/9515; §244/9716, 9733 *otcikin* ~ GG:§281/11932 *otcigin abaqa-yin ulus-un ökid* 'the daughters of the ulus of Uncle Odcigin' ≈ AT²:§12, 44 *ocoqu* ~ AT²:§24; ET:26v6, 32r28, 32v2, 41r19 *ocigin* ~ ANT:§19, 32 *ociqu* ~ ET:52v27 *ocigin ejen* youngest brother of Temüjin (Ra04.321-322, 1239); AT:88b/2782-2783 :: *boγdan ejen-ü dörben degüü anu qasar · belgetei · ociγu · qaciγu buyu* : ~ AT:128a/3950-3951 [*cinggis*

qayan-u] *dörben degü anu : qasar · belgetei · ociγu · qaciγu · ede buyu* :. Qqm2:r3 *si-jing daivu lingbui šingun yiu-ci[n]g temüge* ≈ Qqm2:v1-2 *ling-bui šing-un yiu-cing temüge* '(Grandee of the Six Class), Senior Vice Councillor of the Branch Central Secretariat for Ling-pei (and Other Places), Temüge'.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (↓) MMoS, U, A *temü/r* ~ A *demür* ⇒ (DenN) *temüge* (←; BESE 1974.93); vgl. auch MTu. *temren* ~ *demren* ⇐ *temürgen* 'arrow-, spear-head' (C72.509); zur semantischen Differenzierung von *temür* und *temürge/n* vgl. auch (↑) *eme* und *emege/n*. EMoL (Li74c, POPPE 1967b.88), MoL *tömüge*, KhalL *tömöö* 'halberd, battle-ax'.

Weiter: (↑) *ibaqa*;

O2 USp22:44 (RADLOFF 1928:34) *tämükä* ein Gesandter (*elči*) der Mongolen. Tqt:9 *tämir-gä* n. pr.

DML

temülün. O1 GG:§60/1230, 1233; §79/1727; §99/2232; AT:18b/566; 23b/740 *temülün* ≈ AT:13b417 *tömölen* ~ AT:13b/420 *tömölün* ≈ ET:26v7 *tömelün γoo-a abaqai* sister of Temüjin, who was nine years younger than Cinggis qan; given as a wife to Butu of the Ikires (Ra04.322, 1239).

Weiter: RYBATZKI forthcoming a.

E (↓) MMoS, U, A *temü/r* ~ A *demür* ⇒ (DenN) *temülün* (←; BESE 1974.93, POPPE 1975.167).

Weiter: (↑) *ibaqa*;

O2 Keine Belege.

DMN

toman (? *tuman*, oder: *tomas*). **O1** (↓) Ölǰ *mamly · toman* n. pr. von zwei Gesandten des Ölǰeitü an Philip den Schönen.

Weiter: ROEMER 1956.142.

E [a] Da der Name in der italienischen Übersetzung, die sich auf der Rückseite von Ölǰeitüs Brief befindet, als *Tommaso ilduci del sultano*, gleichzusetzen mit *Tommasco Ugi de Sena alduci del soldano* in anderen italienischen Quellen lautet, handelt es sich hier um eine Fehlschreibung, da auslautendes -s und -n in uig. Schrift leicht verwechselt werden können (LIGETI 1981.28, MC62.80-81, PETECH 1962.566-567). Andererseits könnte Toman aber auch der arabischen Form *tom'-an* des Personennamen Thomas entsprechen, vgl. z.B.

Lat. *tumane* ‘acc., a vulgar form from Tumas = Thomas; ..., probably Semitic, but may also be an Arabic one’ (MINKOVA 2000.266). Der Name ist: Ital. *tommaso* ~ *tommasco* < Gr. *thomás* ~ *thómás* (PAPE 1884.512, 524; SOPHOCLES 1900.588); Palm. *twmwn* ‘Greek name’ (STARK 1971.24, 90). SogdC *t’wm* ‘n. pr., Thomas’ (→). (?) Parachi *támáš* ‘n. of a king’ (MORGENSTIERNE 1929.294).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.163 [Toma, Tamás]; HOFTIJZER & JONGELING 1995.1201; ILČEV 1969.475, 488 [Tamaš ~ Tomaš, Toma ~ Tomà, Toman, etc.].

Theoretisch könnte man den Namen auch folgendermaßen erklären: [b] OT, MTu., Uig. *tuman* ‘(d-) mist, fog’ (C72.507); ComCC *tuman* [touman / tuman] ‘Nebel’ (GRØNBECH 1942.253); Qipc. *tuman* ~ *duman* ‘Nebel; n. pr.’ (HOUTSMA 1894.29); ArmQipc. *tuman* ‘n. pr. m.’ (SCHÜTZ 1987.320); Tu. > Pers. *taman* [tmn] ‘mist, fog’ (St 325) (so: TMEN §935). DOERFERS Etymologie ist unwahrscheinlich, da das persische Wort schon als Aw. *dunman* ‘Nebel, Nebelwolke’ (BARTHOLOMAE 1904.749) belegt ist, weiterhin gibt es im Aw. und Skt. eine große Anzahl von Wörtern, die aus *tama*- ‘Finsternis, Dunkel’ abgeleitet sind (MAYRHOFER 1956.478-479, 1990.626-628; TURNER 1966.323-324), teilweise mit der Bedeutung ‘Nebel’: MPersM *tmyn* [tamên] ‘dark’ < MPersM, PrthM *tm*(°) [tam ~ tam°] ‘blackness, darkness’, PrthM *tamīg* [tmyg] ‘«dark»; pl. as subst., «creatures of darkness»’ (Boy 86-87, DURKIN-MEISTERERNST 2004.324, Su73.134, Su81.171b); Pahl. *tn’pwhl* [tanâpuhl = aw. *tanu.pərəθa*, NPers. *tanâfūr*] ‘a degree of sin’ (MacK71.81, Ny 191). SogdB-/M/C *tm* ~ B, M, C, S *t’m*° [tam] ‘hell’ (Gh 9588-9605) [> Uig. *tamu* ‘hell’ > MMoU *tamu*]. Khot. *pā.tām*- ‘to obscure’ (Bai 236); (?) *tamaksana* ‘n. pr. m.’ vs. *ttāra* ‘darkness’, Aw. *taōra* vs. *duma* ~ *dumā* ‘mist’, OIA **dīmi* (EMMERICK 1989.210; KONOW 1932.134, 184, 187; →). Khwar. *tmy’n* ‘Hölle’ (BENZING 1983.612). Paš. *tōr-tam* ‘complete darkness’ (MORGENSTIERNE 1927.81, 2003.82-83). [Burushaski *dumāš* ‘Wolke (Rauch, Staub, Wasser) [Shina *dumāš*, zu Tu 6849?], *dumāani* ‘der Rakaposhi und andere große Berge’ [Shina *dubāani* von *duūm* ‘Rauch, Wolke’, *thōmal* ~ Nagar *thōman* ‘wohlriechender Rauch aus Wacholderzweigen, ..., locken die Feen an’ [zu Tu 6859, vgl. Shina *duūm* ‘Rauch’], *tumtān* ‘Dunkelheit mit (oder durch) Staub’ (BERGER 1983.30; 1998.125, 494, 441, 448-449).] Urd.

tamas (in comp. *tamo*) [Skt] ‘darkness (physical or moral), gloom; the quality of darkness incident to humanity; illusion of mind; headstrong passion, anger, irascibility, vindictiveness; sorrow, grief, the gloom of hell; name of one of the hells; a name of *Rāhū* or the personified ascending of node’ (PLATTS 1974r.337). Im Gegensatz hierzu könnte Kurd. *dūman* ‘Nebel, Rauch, Qualm’ (AMÎRXAN 1992.144), wohl aus dem Tu. stammen, vgl. Kkp. *duman* ‘Nebel’ (BASKAKOV 1958.179), Osm. *duman* ‘smoke; fume, vapor; fog, haze; the bloom on fruit; pride; a speck, opacity on the eye’ (REDHOUSE 1921.927-928) [> Eur. Sprachen (CONSTANTINESCU 1963.268; GRANNES et al. 2002.80, 361; ILČEV 1969.187; KAKUK 1973.124)], Türk. *duman* ‘Rauch, Qualm, Dampf, Staubwolke, Nebel’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.156), Gag. *duman* ‘brouillard, fumée’ (ZAJACZKOWSKI 1965.40), Az. *duman* (AZIZBEKOV 1965.140), Trkm. *duman* [duma:n] ‘Nebel’ (BASKAKOV et al. 1968.285). Weiterhin könnte auch Taj. *tuman* ‘Nebel’ (RAHIMI & USPENSKJA 1954.398), ein Lehnwort aus dem Tu. sein, vgl. Kaz. *tūman* ‘fog, mist’ (SHNITNIKOV 1966.211), Kaz-/Mongolei *tūman* ‘fog, mist, haze; dust, smoke (manan, budan)’ (BAZYLXAN 1977.314); Özb. *tuman* (BOROVKOV 1959.451); Kirg. *tuman* ‘Nebel’ (JUDAXIN 1965.765); Trkí *tuman* ‘dust, fog’ (JARRING 1964.315), da im Taj. gewöhnliche **taman* > **toman*, bei DOERFER (1967) ist das Wort aber nicht aufgeführt. TatL *qara duman* ‘n. pr. m.’ (IVANICS & USMANOV 2002.160), Tat. *toman* (DAWLETSCHEIN et al. 1989.241, GOLOVKINA 1966.545) ~ *tōman* (KECSKEMÉTI 1965.42) ~ *tuman* (BÁLINT 1876.119, 125); Miš. *tōmān* (KECSKEMÉTI 1965.42); Qara-Balk. *tuban* ~ *tuman* (PRÖHLE 1991r.89, TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.649, 651); Kum. *tuman* (BAMMATOV 1969.322); Nog. *tuman* (BASKAKOV 1963.365); Dolg. *tuman*, Jak. *tuman* ‘Nebel’ (PEKARSKIJ 2806-2807, STACHOWSKI 1993.231). Tu. > Kal. *tumn* ~ *tumy* ‘Nebel’.

Weiter: (i) *menen* [d]; DOERFER 1993a.54; DONNER 1944.74; JOKI 1952.339; KAKUK 1962.192, 1974.13-14; MIKLOSICH 1886.365; POKORNY 1959.1063-1064; RÁSONYI 1953.328, 1962b.237, 1976.215, 221; ŠÍPOVA 1976.334; STACHOWSKI 1998.246; TODAEVA 1961.136; TONGERLOO 1993.179-180; VASMER 1953.385, 1958.152; VEWT 498; YAKUP 2002b.82.

[c] Tu. *tuman* (VEWT 498); ArmQipc. *t’uman* ‘brouillard; dix mille’ (TRYJARSKI 1972.785), *tuman tuman* ‘innumerable’

(SCHÜTZ 1962.308) < Pers. *tumân* ~ *tomân* ~ *tûmân* ~ *tuman* ‘a myriad, 10.000; a sum of money equal to 10.000 Arabic silver drachmas (which are about one-third less than those of the Greek); a sum equal to fifteen dollars and a half; gold coin = 10 şâbqrâns, about 9fr.75cts; districts into which a kingdom is divided, each being supposed to furnish 10.000 fighting men’ (St 323, 325, 337) < (↓) MMo. *tümen*; Taj. *tuman* ‘Kreis, Landkreis; *tuman* (Persische Münze)’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.398); Parachi *tu'mân* ‘a tomân’ (MORGENSTIERNE 1929.294); Paš. *tomân* [twm'n] ‘a sum equal to twenty rupees; a myriad; 10.000’ vs. *tuman* [tmn] ‘a crowd, troop, party; brotherhood, connection; a score, twenty’ (BELLEW 1901/1980r.39, 41); Bal. *tuman* ‘coin; tribe’ (ELFENBEIN 1990.148) > Brahui *tuman* ‘tribe; members of a family; number of people encamped’ (BRAY 1934/1978r.294). Burushaski *dúuman* ‘Haufen’, *tum* ‘Haufen, Stapel’ (BERGER 1998.127, 448). Urd. *tuman* ‘«ten thousand»; a host, crowd, bevy, troop, squadron; brotherhood, connection, caste’ (PLATTS 1974r.337), *tomân* (pron. *töman* or *tuman*) ‘a myriad, ten thousand; a sum of money equal to ten thousand Arabic silver drachmas (which are about one-third less than those of the Greeks); a sum of fifteen dollars and a half; districts into which a kingdom is divided (each being supposed to furnish 10.000 fighting men)’ (PLATTS 1974r.344). Iran. > Kaz. *toman* ~ *tümen* [Tu.] ‘n. pr. m.’ (DŽANUZAKOV 1989.139); Özb. *tuman* ‘10.000; (hist.) *tumen* (Persische Münze); (hist.) Kreis, Landkreis’ (BOROVKOV 1959.451). Tu. > Eur. Sprachen (ILČEV 1969.497, ŠIPOVA 1976.335, VASMER 1958.118).

[d] ?MMoS *qori tumad* ~ *tumat* ‘tribe’ (RYBATZKI 2004c.114-115).

O2 [a] StI/1v14-19 *šm'wn xyd qt n'm wstyd'rt sng · 't 'ndry'ws wyny br't · 't y'qwb · 't yw'hnn 't pylypws · 't br twlmy 't mty · 't t'wm' 't y'qwb · h'lpwy z'ty 't šm'wn qt žyrt' bwt 'rsqny 't yhw'd' y'qwbz z'ty 't skrywt'yq yhw'd' xyd qt qty prbxšny* ‘(folgende Sendboten-Namen legte Jesus den Jüngern bei:) Simon der, welchem (der) Namen er gab «Stein», und Andreas, seinen Bruder, und Jakob und Johannes und Philippos und Bar-tulmai und Matthäus und Thomas und Jakob, des Hālfai Sohn, und Simon, welcher genannt wird der Eiferer, und Judas, des Jakob Sohn, und den skarioti-

schen Judas, derjenige, welcher wurde (zum Verräter).

[b] ColVIIIb:7 *mn tum[an ///]dük upasanč ašmīš mama birlä* ‘Ich, Tum[un ///]dük und die Laienschwester Ašmīš Mama’. Usp77:1, 22 *tuman*. HtV/13:19-20 *tuman örlätmiš tæg* ‘als ob Nebel aufsteigt’.

Weiter: [a] ALFÖLDY 1969.310; BASKI 1986.147, 151; FEKETE 1932.477, 495 [Damâsd, Tamâš]; FIEY 1980.290, 292, 295-297 [Tômâ]; MORAVCSIK 1958/1983r.134; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.803; TRYJARSKI 1975.373-374, 376; UNBEGAUN 1972.379. [b] ATANYAZOV 1970.119; BASKI 1986.46, 147 (oder: c); BERGER 1998.125, 494; GIGNOUX 1986.II166; HOUTSMA 1894.29; JUSTI 1895.330; KURT 1995.229 (oder: c); TRYJARSKI 1975.373 (oder: c). [c] BASKI 1986.151 (oder: a); BEARMAN et al. 2000.408; BOSWORTH 1967.64; DONZEL 2002.419; GAFUROV 1987.195 [Tu. *tuman* ‘unzählige’]; SCHÜTZ 1975.184 (oder: b); TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.796.

tümen. O1 TogT6:45 *tümen-ü mi[n]qan-u noyad*. GG:§121/3134, 3135, 3136; §210/8224 *tümen-ü noyan* ~ Zhi:105 *tümen noyan* ‘Führer über Zehntausend’. GG:§224/8703 *tümed-un noyat* ~ TogT6:9 *tümed-ün noyad* ‘Zehntausendschaftsführer’. GG:§224/8703-8704, §269/11116 *tümed-ün minqad-un noyat* ‘Zehntausendschafts- und Tausendschaftsführer’. GG:§224/8713-8714 *tümed-un minqad-un ja'ud-un noyat* ‘Zehntausendschafts-, Tausendschafts- und Hundertschaftsführer’. FrB7:15v3 *tümen nasu nasultala* ‘bis zum Erreichen eines Alters von 10.000 Jahren’. (↓) DocTfn11 *daruγ-a [t]ümen-bolad qiya otemis-[q]udluγ qiy-a ünen erk[eten da]ruγas noyad[-ta ///]*. Jig:4 *kedün tümed-te* ‘to many myriads’. GG:§239/9328 *kirgisud-un tümed-ün minqad-un noyad-i hoi-yin irgen-ü noyad-i* ‘die Tausendschaftsführer der Kirgisen und die Führer der Waldvölker’. (↓) Gas *kökedei küregen · bisqarun · tümen*. (↓) GG *kö'üt tümed-ün minqad-un ja'ud-un harbad-un noyat* ‘die Prinzen, die kein Reich regieren, die Führer der Zehntausend-, der Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften’ (Ta05.201). (↓) FrB14B, Xj *ming-γan tümen* ‘tausend (mal) zehntausend’.

?GG:§170/5426, 5508-09; §171/5526-27 *tümen-tübege* ~ *tübe'en* ~ *tübege* ≈ AT:62b, 63a *tümen-tümege* ~ 62b *tümege* ‘Stamm der Kereit’.

E TochA *tmân*, TochB *tmane* ~ *tumane* ?>? OT, MTu., Uig., UigS *tümän* ‘properly «ten thousand», but often for «an indefinitely large number»; immediately borrowed from Tokharian ..., but Prof. Pulleyblank has told me orally that he thinks this word may have

been borrowed in its turn fr. a Proto-Chinese form **tman*, or the like, of *wan* «ten thousand» (C72.507-508, Li66.271; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *tümäninč* (SHÔGAITO et al. 1998). ⇒ (DenN) Uig. *tümäntin* ‘in zehntausend’ (Z85), ⇒ (DenN) OT, Uig. *tümenlig* ‘numbered in tens of thousands’; Uig. auch ‘zahlreich, unzählig’ (C72.508; BARAT 2000, GK88, Te80) > MMoS, U, P, A *tüme/n* ~ S *dümen* ‘zehntausend’ [~ A *harban minqan*, A *qorin minqan* ‘20.000’ vs. S *qurban tümen* ‘30.000’, U *jaʷun mingʷan* ~ A *jaʷun minqan* ‘100.000’ vs. A *harban tümen* (MTu. *yüz ming*), U *arban qoyar tümed* ‘120.000’], Arm. *duman* ‘«tümen», militärische Einheit’ (CLEAVES 1949a.436), S *tümen jüyil amitan* ‘zehntausend Wesen’, U *tümen jüil ed* ‘zehntausend verschiedene Dinge’, U *tümen nasu* ‘10.000 Jahre’ (↔), S *dümen noyan* ‘myriarche’ (↔), S *tümen tümele-* ‘zu je 10000 abteilen’, U *tümen tümen nasulatuʷai* ‘May (Möngke qayʷan) live for myriads of myriads of years’, U *tüg tümen* ~ S *tü[k] tümen* ‘viele zehntausend’ (vgl. C72.476: *tüg* ‘particle meaning «several, many», placed before high numbers’, OT/Man. *tük tümen* ~ Uig. *tüg tümen* ‘many myriads’, MTu. *tüg ming* ‘several thousands’) ⇒ (pl.) S *tümet* ~ U *tümed*, S, P *tümed-ün noyad* ‘die Führer der Zehntausendschaften’ (↔) ≈ Chin. *wan-hu* ~ *wan-fu chang* ‘Myriarch’, Chin. *fu wan-hu* ‘Assistant Myriarch’ (Fa90.22[VIII.1, 2]) ≈ Chin. *wan-hu-fu* ‘«Myriarchies». These military units were characteristic of Circuits. They were concentrated in North China, in the Huai River Valley, and in the Yangtze River area. There were three kinds: First-class Myriarchies, *shang wang-hu-fu*, 3A, with 7000 or more troops; Second-class Myriarchies, *chung wan-hu-fu*, 3B, with 5000 to 7000 troops; and Third-class Myriarchies, *hsia wan-hu-fu*, 3B, with 3000 to 5000 troops. In North China the troops were generally Mongolian army troops, or Appanage Troops (Chin. *tʷan-ma-chʷih chün*, MMo. *tammaci* ↑); further south, they were usually Northern Chinese Troops, *han-chün* (these had been subjects of the late Chin dynasty), or even Newly Attached Troops, *hsin-fu chün*, former troops of the Southern Sung armies’ (Fa90.416-417[128]), ⇒ (DenV) S *tümele-* ‘zehntausend machen, zu 10000 abteilen’. EMoL (Li74c), MoL *tüme/n*,

KhalL *tüm/en* ‘ten thousand; the masses, multitude, myriad; indefinitely large number; a military unit of 10,000 men (hist.)’, MoL *tümen nasulaqu boltuʷai* ‘long live! hurrah!’, *tümen nasu-tu* ‘His (or your) Majesty [Chin. *wan-sui-(ye)*]’; Dag. *tüme/n* (KAŁUZYŃSKI 1970.139, TODAEVA 1986.169); Kham. *tvme/n* (JANHUNEN 1990.68, 69, 70); BurL *tüme/n*; Ord. *tüme* ‘dix mille’, *tümen* ‘la multitude, tout le monde; n. pr. m.’; OirL *tömön* ~ *tümen*; Kal. *tümñ* ‘zehntausend; n. pr. m.’. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.50, 1977.268; MT §203; ROZYCKI 1994.212); Jur. *emu tüme* (KANE 1989.366:1129), Sol/Kami-maki *tümen* (LIE 1978.164), Ma. *tumen* (HAUER 927-928), Sib. *tuməy* ~ *tumuʷ* ‘ten thousand’, *taʷə tumuʷ* ‘one million’, *tumuʷ tumuʷ* ‘one hundred million’ (YAMAMOTO 1969.138; 2791, 2793, 2794).

Weiter: (†) *tuman*, (‡) *wan-quu* ~ *wan-yu*; AALTO 1974b.82; CASTRÉN 1856.88; CLAUSON 1959-60.311; C49.436; DOERFER 1967.34; 1993a.49, 54; 2004.820, 821; GRUBE 1896.101, KANE 1989.367:1135; KARA 1990.330; Ka59.162, 163; Ka63.36; KLER 1956.493, 497; KRIPPES 1992.104-105; Li62.70; MYYC 659; RÁSONYI 1962b.234; 1976.213, 218; Ra04.1339; SCHUBERT 1971.87; SCHMITT 1978.175-179; SM33.432; TMEN §983; TODAEVA 1973.367; VEWT 498, 504; YAKUP 2002b.170.

O2 Mi20:3 (USp14) *tümän* ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*). TemQ:3-4 *tümän ädgü bašlıy ming yüz on bäglär-i-kä* ‘an die Herren der Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften, angeführt von T.-ä.’. YalA:1, 2, B:5 *tümän noyın* ‘Zehntausendschaftsführer’. Stab-49:26 *tümän tämür* n. pr., Bruder des Buyan *tümän bägi*. Stab49:69 *abaʷa ödämiš түмән bägi* ‘mein Onkel der *tümän bägi* Ödämiš’. Stab49:17, 66, 76 *buyan түмән bägi* ‘der *tümän bägi* B.’. Stab49:67 *čaqırča түмән bägi* Vater des Buyan *tümän bägi*. USp40:1, 41:1 *iduqqut tngrikänimizkä ölj(ä)y* [GABAIN, USp *ülči*] *tümän elči bäglärkä* ‘(eidesstattliche Erklärung) an den *iduq-qut*, unseren majestätischen König und an die *elči* (= Gesandte) und *bägs* (= *noyan*) des Öljei-Tümän’ (GABAIN 1973.69). SemNest10:4 *qutluʷ түмән bägi yuntuz bäg* ‘der glückliche *tümän bägi* Y. b.’. SteuD:4 *tapıy-či түмән apa* ‘der Diener (?) T.-a. (oder: apa T.)’.

Weiter: SAUVAGET 1950.44.

UIII.13:10 *altı түмән qunčuy-lar* ‘sechszehntausend Fürstinnen’. DuUig14:10-11 *altmiš түмән түмән avčisinga anqliq bolzun* ‘qu’il y ait de la chasse giboyeuse pour ses six cent mille chasseurs’. ??KC:W10 *tümät* ‘Stammesname’ (vgl. RYBATZKI 2004c: *tumat*).

MaitrHmiXI:15v27-30 *ratnašiki dipankar kšmankar prbankar vipaši šakimunida ulati tüklüg tü[mänlig] burqanlar* ‘Ratnašikhin, Dipamkara, Kšemamkara, Prabhamkara, Vipasyin, Šakyamuni und die anderen zehntausenden von Buddhas’. DuUig14:9-10 *yetmiş tümän süčisi* ‘ses sept cent mille guerriers’.

⇒ (DenN) HtPar229:16 *tümänlig alpī* Zehntausendschaftsführer² (Rö 105).

DMR

temür. O1 DocTfn8:4; Nûr:a24 *temür* ein Kläger (DocTfn), ein Zeuge (Nûr). (↓) Nûr:a42-43 *mergegü taraqai bökmış tmür qurtuğa baγurcid*. Ölj:23-25 *temür qaγan toγtoγ-a cabar duγ-a terigüten bida cinggis qaγan-u uruγ-ud* ‘[Wir,] Temür qaγan, Toγtoγ-a, Cabar, Duγ-a, und die anderen Nachkommen des Cinggis qaγan’ ~ Kül1:2, Seg:2 *qân-u su* ~ Seg:11, Tem1:3, 2:3, 3:3 *qân* ~ Seg:5 *édü'e qân* mo. Name des 2. Herrschers der Yüan-Dynastie; 3. Sohn des Jinggim des 2. Sohn des Qubilai; *1265, r. 1294-1307 ≈ Buy2:10, 3:10, 4:13, 5:10, 6:11, 7:12, 8:13, 9:10; Geg:13; Kül2:9; TogT1:11, 2:9, 3:12, 4:12 *öljeütü qân* sein mo. Tempelname; sein chin. Tempelname lautet *ch'eng-tsung* (Fa90.428) ~ AT:134a/4124, 4128, 4129; ANT:§44; AT²:§5; ET:45r24 *öljei-tü qaγan* ~ AT²:§50 *öljeitü qaγan* ~ ANT:§44 *öljei qaγan* (AT²) jüngerer Bruder(*degüü*)/Qubilai, (ANT) ältester Sohn/Jinggim; richtig: dritter Sohn/Jinggim, vgl. ET:45r22 *jinggim tayiji-yin γurban köbegün anu · kamala · darm-a-bala · öljei-tü*. DocTfn1:2-3 *temür-satilmis* (oder: *temür satilmis*) ‘ekiten toγacin šügüsücün’ ‘Temür (und?) Satilmis und die anderen Rechnungsführer und Rationsvorsteher’. ArmKir *aradamur* = *är-demür*; tü. Name ‘Manneisen’ (CLEAVES 1949a.406). (↑) GG *asiq-temür bawurci* ≈ AT *asiγ-temür baγurci*. (↑) DocTfn3 *bigtemür*; so CERENSODNOM & TAUBE (CeTa93), und auch FRANKE (1971) *bigtemür* ← *bägetemür*; LIGETI (Li72a): *berketemür*. (↓) Nûr *kelige beg-tmür* (oder: *kelige-beg-temür*; →). (↑) DocQqt4 *po-lo t'ie-mu-[erh]* ~ DocQqt4 *bolad-temür*. (↑) GG, Nûr *buqa-temür* (→ O2 *tämür-buqa*). (↑) DocTfn14:4 [/// da]ruγči *biligtemür-ten-e*. (↑) Zha yi-wun-gemun *tidem buyan-temür*; DocTfn14 *buyanemür* (→). (↑) SuTan *čikintämür sügčüte taruγäči bolmişinta*. (↑) DocTfn7, 11 *cing-temür iduqud*. (↑) DocTfn14 *ekitemür* (← *bilig-temür*). (↑) MünII56 *jaqan-temür qan* ~ 57, 58

jihân-tímür hân. (↑) Jib *jibig-temür*; Tib. (‘) *jibig de-mur* (KaZ76.14). (↓) Nûr:a66 *kelige-beg-tmür*. (↓) AL *noyan-temür* ≈ ALQip *bäg-tämür* (←). (↑) Qqm1 *qorum šing yiucing örügtemür*. (↓) DocQqt1 *samdu-üker-temür*. (↓) AL *sara-temür* ≈ ALQip *ay-tämür*. (↓) AL *šibawun-temür* ≈ ALQip *quš-tämür*. (↓) DocQqt1 *suu-temür*. (↑) HyA3 *tabin-temür*. (↑) GG *tai-temür taisi*. (↓) Nûr *kürçigün tš-tmür* (oder: *kürçigün-tš-temür?*). (↑) MünII51 *tuğâ-tímür hân* ~ MünII52 *taγai-temür* ~ MünII53 *taγaitemür* ~ MünII54 *taγai-temür qan* ~ MünII55 *tuğâ hân*. (↑) GG *toqon-temür*; HyA *toqon-temür* ~ HyA *toqon-temür qahan*. (↑) HyA *toqus-temür*. (↑) DocTfn2, 7, 11 *tuγluγtemür* (→ O2). (↓) DocTfn7 *turmis-temür tükel-qγ-a kerei* ‘ekiten tüšmed ~ DocTfn11 ///-širi ///-buyan *turmis-temür tükel-qiy-a kerei* ‘ekite[n] tüšimed (→). (↑) DocQqt1:19 *üker-temür* (←). (↓) DocTfn1 *yisüntemür* ~ DocTfn8:1 [yisüntem]m[ü]r (→). DocQqt15:2 ///N-te[m]ür.

E OT, MTu., Uig., UigBr. *tämür* ~ MTu., Uig. UigS *tämür* ~ Uig. *tümür* (C72.508-509, Li66.263; GK88, KaZ76, MAUE 1996, Te80, Tu91, Y93, Z75a, Z85); MMoS, U, A *temür* ~ A *demür* ‘iron; arrow-head (Zhi, IM)’ [≈ Tib. *the-mur: thu-mug-the-mur* ‘(↑) Tuγluγ-temür’, *tho-gan-the-mur* ‘(↑) Toγan-temür’, *thog-the-mur* ‘(↑) Tuγ-temür’, *ele-the-mur* ‘(↑) El-temür’ ≈ *thi-mur: tho-gan-thi-mur* ‘(↑) Toγan-temür’, *el-thi-mur (tha'i-šri)* ‘(↑) El-temür’ (SCHUH 1977.199, 208)], U *temür c[idü]r* ‘Eisenfesseln’, A *demür jida* ‘Schneide, Spitze’, S *temür öre* ‘eisernes Herz’, S *temür telege* ‘eiserner Karren’ ⇒ (pl.) S *temüt quya'ud-i* ‘Eisenpanzer’ (M95.31). EMoL (Li73c, Li74c), MoL *temür*, KhalL *tömör* ‘iron, metal’; Kham. *tvmvr* (JANHUNEN 1990.20); BurNU *temer*, Ch *tümür*, T *tümer*, S *tömör*, Fischer *tumyr* (CASTRÉN 1857b.148, CLARK 1976.72), BurL *tümer*; Ord. *tömör* ‘fer; n. pr. m.’; OirL *tömör* ~ *tömür*; Kal. *tömür* ‘Eisen’; MoghL *timür* ‘Stahl’ (W75.162). Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.179).

Einer der am häufigsten belegten Personennamen in der tu. und mo. Onomastik. Jedoch kann die Feststellung von GABAIN (1973.73), daß ‘n. pr. mit *tämür* nicht beim privilegiertem Stand, sondern nur beim Volk beliebt gewesen zu sein scheinen, bei der hohen Stellung, die die in Stab49 aufgeführten Brüder des *tümän bägi* Buyan haben, nicht akzeptiert werden’ (Z85.175).

Weiter: CASTRÉN 1857a.109; CLAUSON 1959-60.310; DOERFER 1967.32, 1993b.85; DOERFER & TEZCAN 1980.201; HAMILTON 1955.156; JAGCHID & HYER 1979.76, 77-78; JOKI 1953.32; KAKUK 1962.192, 1974.12-13; KARA 1990.327; Ka59.161, 162, 168; Ka63.36; KOTWICZ 1950.448; KRIPPES 1992.104; Li66.263; MYYC 647; ÖLMEZ 1998.175; PELLIOU 1930a.256; P55.274; RÁSONYI 1953.327, 333; 1976.212; Ra04.1338; RYBATZKI 1994.239-244; SCHUBERT 1971.87; SM33.420; STACHOWSKI 1993.223, 1998.238; TMEN §1012, 1190-1191, 2038; TODAEVA 1973.364; URAY-KÖHALMI 1999.55, 131; VEWT 473; YAKUP 2002b.77.

O2 Lo22:4, Mi01:21 (USp115); USp49:5 *tmir* (Lo) Zehnerschaftsführer, (Mi) ein Zeuge, (USp) n. pr. auf einer Quittung. RH11:12 *tmür* ein Zeuge. Mi24:3, Lo24:8, YulUigH:8 *tämür* (Mi24) Erbe eines Weingartens, (Lo24) ein Zeuge, (Yul) ein Pilger. RH11:13, Lo13:12; Lo14:12; Lo20:10, Lo21:11; Lo25:13 (USp37); USp39:3; Qut6:4 *tämür* (RH) Diktierer, (Lo13, 14, 21, 25) ein Zeuge, (Lo20) jüngerer Bruder (*ini*) des Leihers, (USp39) n. pr. in einer Abgabenliste. Böz81:5 (USp38) *tömör* (Mo. form, cf. Khal. *tömör*) n. pr. in einer Abgabenliste. (??) USp6:8 *tämür aqa* (unklar, so Rö 79). YulUigE:5 *temür aqabäg* ein Pilger. YulUigE:5 *temür 'äsän* ein Pilger. TemIss:2-3 *turan-ning sultanı tämür bäg* 'T. bäg, der Sultan von Turan' ~ Tem *timür gürkân* 'Schwiegersohn (*küregen*) T.'. Sa12:23 *tämür-buq-a* ein Zeuge. RH05:2, 8 (USp11); USp4:6; RH10:2, 15; Lo14:10 (USp10); Mi28:11, 16 (USp15); Böz82:2 (USp33); Böz81:2-3 (USp38); YalD:1 (Böz59) *tämür-buq-a* ~ RH05:12, 13 (USp11) *tömör-buq-a* (RH05, 10) Pächter eines Landstücks, (USp4; Böz81, 82; Yal) n. pr. in einer Abgabenliste', (Lo14) Sohn (*oꞗlum*) des Leihers, (Mi28) ein Zeuge; TemB/IV:12, 31 *temür-buqa* ~ TemBIV.24 *temür-buqa tegin* ~ TemB/IV:28 *yana t[e]mür-[b]uqa tegin iduq-qut adap* 'de plus Temür-buqa tegin fut nommé iduq-qut et ///' ~ TemBIV:44 *iduq-qut ong ad altun tamya özinde ök erip* 'le sceau d'or au titre de iduq-qut wang était sur sa personne même' ~ TemBV:3 *tngrikenimiz-ni binlang-ta čing-sang q[ilip]* '[jayaꞗatu qaꞗan] fit nôtre souverain céleste louangé grand conseiller (tch'eng siang)' ~ DocTfn3/1331 *iduq-qud cingsang* (RYBATZKI 1997a.283) Uigure; S/Negürin S/Qocqar S/Mamuraq S/Ögrünc S/Barcuq-art (GHa81.39, 43; HAMBIS 1954.130; ÖGEL 1964.28); BlockI:4 *tie-mu-er bu-hua* 'Tämür-buqa'; son of chancellor Mungsuz and his wife Basaju (F78.37); Qut6:2 *tämür-buq-a elči* n. pr. in

einer Abgabenliste. E118 *tämür čor*. Böz27:13 (USp91) *temir elči* n. pr. in einer Abgabenliste'; Gao38:1 *elči tämür*. USp54:6 *temir-äsänä* [DTS 551: -asaq, Verbesserung nach MATSUI 2002.98, Rö 224] 'n. pr. in einer Abgabenliste. TemLob2:17 *temür qaꞗan* mo. Name des 3. Herrschers der Yüan-Dynastie ~ Stab50:2 *alqu-ning är[kligi] qaꞗan qan-ızm* 'unser Kaiser, der Herr des Universums' ~ TemLob1:8-13 *ayıq-lıy qan bolꞗu-qa altınc káz-ik-tä akaş-tın inmiş adınçıy blgürmiş köni törö-lüg yrliqančuči kongül-lüg kötitmiş uluy buyan-lıy [qaꞗa]n qan-ızm köni törö-čä arqa čambudıvıp uluş-uy [küz]ätip ärksinip uꞗur-ta atruq törümiş adınçıy iduq bu qaꞗan qan-ızm* 'unser, in der sechsten Generation, um ein würdiger qan zu werden, vom *akâsa*(-Himmel) herabgestiegener und wunderbarerweise in Erscheinung getretener qaꞗan-qan, der das rechte Gesetz hat, barmherzigen Sinnes ist, erhaben ist und große Verdienste hat, nach dem rechten Gesetz das ganze *jambudvıpa*-Reich behütet und beherrscht², dieser unser hochgeborener, wunderbar heiliger qaꞗan-qan' ~ TemLob2:4-5 *ayıy-lıy qan-lar ulaq-ı altınc kázık-tä* 'in der Reihe der verehrten Könige an sechster Stelle' ~ TemLob2:11-12 *maha-sanpadi (maqa°) täg* 'wie Mahâsâmpadî' (Edg 575); TemLob1:6 *qong tay-qıu-luy ög ana-ta tuꞗmış blgürmiş* 'er ist von der Kaisermutter «Mutter²» geboren worden und hervorgetreten' (←). Ex02:13, Böz73 *tämür-qya* (Ex) ein Zeuge. DuSogd/G:5-6, 22 *tm'r xwş xşyð ~ /H:1, 3 t'm'r xwş* '(der Herrscher) Tämär(?)-quş'; sein Bild: Platte 17. Mi25:2, 24 *tämür-ombu* (lies: °*nombu*?) n. pr. auf einer Quittung. DuSogd/A:2 *tmyr 'wzy* 'Temür-öz'; ein Kaufmann. TemQ:1 *tämür-qutluꞗ söz-üm* 'T.-q., mein Wort'; Herrscher der Goldenen Horde, reg. 1395-1400/01 (SPULER 1943.537). Kal:LXXXVint *tämür-tirädi-ča ///*. Böz71:a *tmirtışlan*. Lo12:13 (USp34) *tämür-turmış* ein Zeuge. ManKlos:5 *taş sävit bars tarqan tämir yaqşı tutzun* 'T.-s.-b. tarqan, T. [und] Y. (so zu interpretieren?; oder: T.-s., B. tarqan, T.-y.?) sollen verwalten'. YulUigK:7 *tämür ///* ein Pilger. Stab49:25-28, USp24:1 *ara-tämür* (Stab) Bruder des tümän bägi Buyan. Mi21:1, 7, 8 (USp6) *ara-tmür* n. pr. in einem juristischen Dokument. BlockI:8 *a-shih tie-mu-er* 'Asıy-tämür (oder: Aş-/Az-/As-)'; son of chancellor Mungsuz and his wife Kötelün, sister of Cabi, the wife of Qubilai (F78.37-38). ALQip *ay-tämür* (←). Mi14:2 (USp126) *basa-*

tmir n. pr. auf einer Quittung. RH04:2, 9-10 (USp2); RH12:5; USp25:9 *bay-tmür* ~ Lo16:3 (USp8) *baydämür* (RH04) ein Pächter, (RH12) n. pr. in einem Steuerdokument, (USp25) n. pr. in einer Arbeitsliste, (Lo16) Verleiher von Seide. Sa29:21-22 *bäg-tmir-quz* ein Zeuge. Lo23:10 *bg-tämür* ein Zeuge. Sa16:1, 6, 12, 18, 23 *bg-tmür* (Sa) Verkäufer eines Weingartens (für 100 Baumwollstoffe [böz]); Mi39:18; Mi40:2, 5, 9, 12-13 *bäg-tämür*; ALQip *bäg-temür* ≈ (←) AL *noyan-temür*. Stab49:25-28 *bulat-tämür* Bruder des tümän bägi Buyan. Mi28:14, 17 (USp15); Coll:r9-10, v8-9; Brief-G:15, YulUigD:5 *buyan-temür* ~ Qut4:18 *buyan-tmür* (Mi28) ein Schreiber, (Yul) ein Pilger; SteuB:2 *buyan-tämür elči* n. pr. in Steuerdokument; (←). SuTan:18 *čikintämür sügčüte taruγači bolmišinta* S/T'ieh-hsin-pu S/Kuan-X-X-X (↓) S/lama Dorji (FRANKE 2003.153). Qut2:9 *čin-tämür šilo* n. pr. + Titel. Lo28:3 (USp7) *el-tmir* Verleiher von Sesam. U5290:2 *el-tmür* (ZIEME 1981a.85); Lo16:2, 10-11 (USp8) *el-temür* ≈ Lo28:3 *el-tmir* (Lo16) Person, die Seidendamast gegen Baumwollstoffe tauscht; (Lo28) Verleiher von Sesam (←). Mi40:6, 10 *el=dämür*. Mi20:3 (USp14) *'äsän-tmür* ~ SteuI:9 *'äsän-tämür* (Mi) ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*), (Steu) n. pr. in einem Steuerdokument. Mi20:3 (USp14) *kök-tmür* ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*). Mi24:12 *küčdämür* ~ SteuI:5 *küč-tmür* (Mi24) ein Zeuge, (Steu) n. pr. in einem Steuerdokument (→). USp14:3 *küčük-temür* n. pr. in einem Abgabendokument. Mi20:4 (USp14) *mänggü-tmür* ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*). Lo30:11, 11-12 (USp1) *ming-tämür* ~ Lo30:2 (USp1) *ming-tmür* Leiher von einem 1/2 Lederschlauch Wein. Qut1:2 *möng-kä-tmür*. USp81:2 *otunč-temür* n. pr. in einem juristischen Dokument. Lo23:12 *ögrüs-tämür* Leiher von 2 küri Getreide (*tarıy*). YulUigQ:2 *öljāy-tömör* ein Pilger aus Sha-chou. Mi02:17 (USp73/81) *ötükän-tmir* ein Zeuge. Sa10:7 (USp13) *qara-tämür* Besitzer eines Weingartens. Stab49:25-28 *qiz-tämür* Bruder des tümän bägi Buyan. Qut5:3 (USp76) *qopuz-tämür* n. pr. in einer Abgabenliste. Sa26:2, 6 (USp57) *qutluγ-tämür* Verkäufer seines Sohnes (für 60 Goldmünzen). Sa28:5, 9, 12, 23 (USp16); Qut2:5 *qudluγ-tämür* (Sa) Käufer einer Frau (für 150 dicke Baumwollstoffe). Sa25:20 (USp56), (USp15:20) *qudluγ-dämür tayaq* ein Zeuge. Sa09:8, 15, 20 *quus-tmür baqši* ~ Sa09:10 *quus-tmür* Käufer eines Stoppelfelds (für

30 grobe Baumwollstoffe). ALQip *quš-tämür* ≈ AL *šibawun-temür*. Stab49:25-28 *sayın-tämür* Bruder des tümän bägi Buyan. Mi37:29 *sävinč-tämür* ~ Mi38:2-3 *sävinč-temür tu* n. pr. (+ Titel) in Spendenlisten. Stab49:70 *tanqı-tämür* Bruder des tümän bägi Buyan. Stab49:25-28 *tayaq-tämür* Bruder des tümän bägi Buyan. RH14:2-3, 18-19; Mi28:1, 7, 13 (USp15); Qut4:15 *töläk-tämür* (RH) Mieter einer Kuh und Schreiber des Dokuments, (Mi) Verpächter/Vermieter(?) eines Gemüsegartens und mehrerer Landstücke. Stab49:25-28 *töz-tämür* Bruder des tümän bägi Buyan. USp9:9 *tuγ-temür* n. pr. in einem unklarem Dokument. Stab49:25-28 *tuγluγ-tämür* Bruder des tümän bägi Buyan. USp22:46+8 [*qan*]imz *tuγluγ-temür* ~ USp22:38+8 *tuγluγ-temür* Cagatai-Herrscher (←). Sa10:15, 18 (USp13) *turmüş-tämür* (Sa10) ein Zeuge; Mi24:2 *turmüş-tämür* ~ :3 *tämür* Erbe eines Weingartens; USp21:5-7 *biz turmüš-tämür tükäl-qay-a käräi küč-tämür bašliγ bäglär* 'wir, die Herren, angeführt von Turmüš-tämür, Tükäl-qay-a, Käräi, und Küč-tämür' (CeTa93.174, CLARK 1975.196-197; ←). SteuI:8 *tükäl-tämür*; Ava:260 *tükäl-temür tuqya* (*tu* hier: Chin. *t'u* 'disciple') 'der kleine Schüler T.-t.' (ZIEME 1989a.444). Stab49:25-28 *tümän-tämür* Bruder des tümän bägi Buyan. Sa27:27, 30; Qut4:7 *tüšdämür* (Sa) ein Zeuge. USp22:34 (RADLOFF 1928:26) [*y*]esün-temür *qan* Cagatai-Herrscher (←). Stab20:59 *öz bägim yol tämür yiučing* 'mein Herr (= Gemahl) der you-cheng (Senior Vice Councillor) Yoltämür' (Z85.124). BlockI:11 *X-X-temür* n. pr.; Chin. *nian-lie tie-mu-er*; son of chancellor Mungsuz and Kötelün (F78.37). Ad03:31 (USp98) *si///-tämür* ein Zeuge.

Weiter: GYÖRFFY 1966.80; HOUTSMA 1894.29, 32, 33, 34; MORAVCSIK 1958/1983r.65, 124, 297, 304-305, 316; SAUVAGET 1950.36, 37, 38, 40, 42-43, 44-45, 46, 47, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 56.

KT:O2, O8, O17, O39, S4; BQ:O4, O8, O15, N3; Toñ:45, 46; KC:O4; HtV80:11 *tämür qapıy* geographischer Name (RYBATZKI 1997a.115:306).

DMS

dimiš. O1 AbuI:i1 *dimiš goja* 'Damašq hŵāja 'Herr von Damaskus'; S/Coban, hingerichtet am 24.8.1327 (Do75.213, DONZEL 2002.106, SPULER 1968.124, 287).

Weiter: LECH 1968.419, 423 [Dawlaša Dimiš Hoja].

E Arab.-Pers. *dimašq* ~ *dimišq* ‘Damascus’ (St 535) [> MMoU *bars jil übü-lün ecüs sara-ta mörilaju qabur-un terigün sara-yin arban tabun-a dimišqi baγuy-a* ‘im letzten Monat des Winters [des] Tiger-Jahres wollen wir zu Pferde steigen und am 15. des ersten Frühlingsmonats [vor] Damaskus lagern’] > Ital. *damasco* ‘drappo di seta lavorato solitamente a fioramiche che risaltano sul fondo raso’ (CORTELAZZO & ZOLLI 1992.310) > ArmQipc. *tamasgós* ‘Damaskus’ (TRYJARSKI 1976.305), *adamaška* ‘Damaststoff’ (SCHÜTZ 1971.284, 295); [Iran. > Trkî *damas* ‘damask (a kind of cloth)’ (SCHWARZ 1992.259);] Osm. *dimišq* (REDHOUSE 1921.915) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.64, 357; ILČEV 1969.172; KAKUK 1973.125)]; Türk *dimişk* (HEUSER & ŞEVKET 1962.142). [?Russ.] > Kkp. *damask* (BASKAKOV 1958.766); Qara-Balk. *damasq* (SUJUNČEV & URUSBIEV 1965.734); Kum. *damasq* (BAMMATOV 1969.402); Nog. *damask* ‘Damaskus’ (BASKAKOV 1963.477).

Weiter: (t) binal; BERNEKER 1908-13.200, HEYD 1960.193, RÁSONYI 1953.345, VASMER 1953.328.

O2 Keine Belege.

Modern: BASKI 1986.45, DONZEL 2002.106, JUSTI 1895.469, SAUVAGET 1950.47.

DN

din ⇒ adin

tun (CeTa93: Ton). **O1** DocTfn20A:r9, v1 *tun=γaymis* n. pr. in einer Abgabenliste.

E [a] OT, MTu. *tun* ‘first born’ (C72.513) ≈ (↓) MMoS, A *nilqa* ~ U *nilq-a*. Tu. > Kal. *tuyγγ köwü:n* ~ Kal/Ölet *tuyγūš* ‘der erste, erstgeborene Sohn’, *tuyγū* ‘die nur ein Kind gehabt hat; Stute nach dem ersten Füllen’. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.188).

Weiter: CASTRÉN 1857a.110; VEWT 500, 550.

[b] (??) MMoS *tün* (CLEAVES: *tun*) ‘Wald’, S *qara tün* ‘schwarzer Wald’ (Ra04.293, 397).

[c] ≠ OT, MTu., Uig., UigBr. *tün* ‘night’ (C72.513; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, SHÔGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, ZKa78, Z85) ⇒ (DenV) MTu., Uig. *tünä-* ‘to spend the night’ (C72.516; BARAT 2000, Tu91).

Weiter: CASTRÉN 1857a.110; ÖLMEZ 1998.176; RÁSONYI 1976.216; STACHOWSKI 1993.236, 1998.254; VEWT 505.

[d] ≠ (↓) chin. Familienname *tung*.

[e] ≠ OT, MTu. Uig., UigBr. *ton* ‘Kleid, Gewand’ (C72.512-513, Li66.267; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *tonluγ* ~ MTu. *tonlu* ~ OT, MTu., Uig. *tonliγ* ‘clothed; having ... clothes’ (C72.520; GK88, Ha86, KaZ76, Te80).

Weiter: Bai 149-150; CASTRÉN 1857a.110; DOERFER 2004.749, DOERFER & TEZCAN 1980.208; DONNER 1944.73; JOKI 1952.330-331; KAKUK 1962.192; ÖLMEZ 1998.167; STACHOWSKI 1993.108, 1998.107; VEWT 488.

O2 [a] Cojr:3 *tun bilge šad* ‘Tun, der bilgä šad’. TuManVII:b11 *tun=čor* in einem Kolophon. DuUig7:4-5 *tun oγul baš oγul inanč-sangun čor-tirāk* ‘der erstgeborene Sohn [und] der ? geborene Sohn, [der erste] ein inanč-sangun [und der zweite] ein čor-tirāk’. Cojr:4 *tun yegän erkin* ‘Tun, der ygän-erkin’. E30:3 *čabuš tun-tarqan* [Ko97: *čab šatun (čabiš ton) tarqan*]. Mahr:60 *vnômâx tüntrxân* ‘tun=tarqan Vanômâx’.

[d] (??) BriefJ:1 *si tunčr* Absender eines Briefes (aus Lopnor oder Turfan) [oder: chin. Name].

Weiter: HOUTSMA 1894.29 [c], MORAVCSIK 1958/1983r.341.

duñ. O1 Mla:13 *duñ jin-žin* ‘the veritable man Tung [Jo-chung] (who is in Yao miao, Hou t’u miao and Yü wang miao, situated in P’ing yang fu)’.

E Chin. *tung* ‘to lead the people in the right way; to correct’ (CHAVANNES 1908.374, 377; M 6614; P57.86-87).

O2 Ad02:19 *älgür tung* ein Schreiber. Sa06:23 (USp108), 07:24 (USp107) *čikuy tung* ein Schreiber. Kal:LXXIXint *el-tung*; *tung* ist entweder ein chin. Familienname, or *tonga* ‘Tiger, Held’ (Ha71.52; ←). Sa24:2 *pintung atly qīday är qrabaš* ‘der Pintung genannte chinesische Sklave (verkauft für 9 yastuq Papiergeld)’ [ähnlich: Sa19:2, 7 *türk qra-baš* ‘ein türkischer Sklave’] ~ :3, 5, 10 *bu qrabaš* = Em01:8 *pindung atly qīrq yaš-līγ qīday oγlan* ‘der 40-jährige chinesische Sklave namens Pintung’ ~ :12 *pindung* ≈ PinPet:2-4 *mung ödüglüg quludī pintung* ‘Ich, ein flehender Sklave, Pintung’ ~ :4 *pintung*. Ch/U7468:v2 *pusardu tung* (ZIEME 1994a.120). Sa08:23 *tašiq tung* ein Schreiber. U2330:r3, 7 *tavγač čitung sam-tso atly ačari* ein Übersetzer aus dem Skt. ins Chin. (ZIEME 1976b.769). DuSogd/A:5 *tyn ky-twnk* ~ /A:7 *tyn x’ ky-twnk* ‘Ky-twnk aus der

Familie Tyn'. Ad02:16 *yaqšidu tung* ein Mönch.

DNC

dangju. O1 (†) Qub1 *bavsu dangju ~ bovsu dangju* ≈ Qub1:34 *šeülim dangju kiged tabun ötögüs* ~ Qub1:11-12 *šeülim canglau bavsu dangju ... kiged tabun aran* 'der Älteste von Shao-lin, Bao-chi, ..., die fünf Männer' ~ Qub1:25 *šeülim canglau bovsu dangju kiged tabun ötögüs* ~ Qub1:26-27 *'ete tabun ötögüs*.

E MMoU *dangju* 'Titel' < Chin. *t'an-chu* < Chin. *t'an* 'an altar, generally of earth; an arena; an examination hall' (M 6059) + (†) MMoP *čeu* ~ U *ju* < Chin. *chu*.

O2 Keine Belege.

ding-ju. O1 HyB7:20a *ding-ju-yin de'ü aruqtu quluqan janggi'a naqacar qutu[q]-buqa* 'Aruqtu, der jüngere Bruder des Ding-ju, [so wie] Quluqan, Janggi'a, Naqacar [und] Qutuq-buqa' (nach HAENISCH bezieht sich *de'ü* auf alle diese Personen; M95.110-111).

E Chin. *ting-chu* '«Fixe», typischer Name der Yüan-Zeit' (M95.110, RACHEWILTZ & WANG III.1835, SERRUYS 1958b.358).

O2 TogTTib:6 *din-ju* n. pr. eines kaiserlichen Boten.

tungji¹. O1 (A) Zha *tungji jau-gung wan-quu duu sung-ši-wuu* († jütung). (B) Zha *tungji tai-cang-li-yi önši* († bai-sang). (C) Hin *cümüi-ön-ü tungji* († oron). (D) Hin *sönjing-ön-ü tungji* († oron). (E) Hin *suu-jiu-yin tungji* († bayan). (F) Zha *inje tungji* († jütung). (G) Zha *tung-jing-ön-tür tungji* (↓ kilü). (J) (†) HyA *ji-hui tung-ji*.

E (A) Chin. *t'ung-chih (chao-kung wan-hu tu tsung-shih-ssu) shih* 'Associate General Commissioner' (Fa90.317[61]) ~ Chin. *t'ung-chih ... shih*, MMoU *tungji* 'Associate Director-General' (Fa90.22[VII.2]) ≈ (D, E) Chin. *t'ung-chih ... (shih)*, MMoU *tungji* 'Associate Commissioner' (Fa90.21[II.3]). (B) Chin. *t'ung-chih ... yüan-shih* 'Associate Director', MMoU *tungji ... önši* (Fa90.22[VI.2]). (C, F) Chin. *t'ung-chih (shu-mi yüan-shih)* 'Associate Overseer of the Bureau of Military Affairs, (Fa90.247[48]). (G) *t'ung-cheng-yüan t'ung-chih* 'Associate Director of the Bureaus for Communications Services' (Fa90.219[40]). Chin. > Jur. *tung-ci* 'Subpräfekt' (GRUBE 1896.102).

O2 Keine Belege.

tuñ-ji². O1 Buy5:16 *tuñ-ji 'in-bén tay-ši g'an-ju gén-géi-z'an* 'T'ung-chi ying-pien ta-shih (great teacher) chiang-chu (preacher) chien-chi-hsiang'.

E Chin. *t'ung-chi* < *t'ung* 'through; to go through; thoroughly; to understand, be in communication, circulate; all, universal, the whole' + *chi* 'to aid, relieve' (M 6638 + 459).

O2 (†) *cwen-géi-z'an*.

tung-cin. O1 Jib:13-14 *sisi tung-cin daisi titem sün ci-gui* 'tz'u-tzu t'ung-chen ta-shih (great teacher) t'i-tien (intendant) Sun Chi-ju'.

ANT:§44 *altan taiji qan* (ältester Sohn des Qubilai, Chin. Chen-chin; falsch, da 2. S/Qubilai); ET:45r8-10 *cakravar-d secen qaγan-u γoo-a cambui-aca törögsen dorji · manggala · jinggim · nomaqan · dörben köbegün · seceg kemekü γaγca abaqai buyu* ~ 45r17-18 *jinggim tayiji* ~ 45r22 *jinggim tayiji-yin γurban köbegün anu · kamala · darm-abala · öljei-tü*.

E Chin. *t'ung-chen* < *t'ung* 'through; to go through; thoroughly; to understand, be in communication, circulate; all, universal, the whole' + *chen* 'true, real, unfeigned, genuine; thoroughly' (M 6638 + 297).

O2 Khot. *činä väjalakä* 'the youth Čin', *činä ttättähä* 'the totuq Čin' (BAILEY 1949-50.48: Tu. 'n. of a bird', expl. in Tib. as 'a long-necked water-bird'; HOVDHAUGEN 1971.188: a Chinese word).

TemLob2:10 *čingim tayši qang-ta blgürmiš* 'Prinz Chen-chin, der als Vater (von Temür) in Erscheinung getreten ist'; TemLob2:8-9 *säcän qaγan-tün törümiš cintamani ärdini täg yeg atruq čingim tayši* 'der dem Kaiser Secen geborene, juwelengleiche, äußerst vortreffliche Prinz Chen-chin'. (??) FamArch:130, 132 *činguu* Weizenverleiher. (??) FamArch:112, 129 *činku* (C71: činuu) ~ :121 *činku tu*. Stab49:90 *činsuin* ein Schreiber < *chen* 'wahr' + *ch'üan* 'Quelle' (Z85.177).

Weiter: (†) *cing*.

tung-jing ön (LIGETI: *-cing-*). O1 Zha *tung-jing ön-tür tungji* (↓ kilü).

E Chin. *t'ung-cheng yüan* 'the Bureaus for Communications Services, 2B' (Fa90.218-220[40], HUCKER 7469).

O2 Keine Belege.

DNQ

tungquidai. O1 GG:§202/7723 *tungquidai* a captain of a thousand.

E Bei EVEN & POP (1994.343) und POUCHA (1956.89) unerklärt, beachte aber, neben den folgenden, Ord. *tonggalak* ‘n. pr. f.’ ← *tungyalak* ‘rein, klar, licht, hell’ (KLER 1956.497).

Weiter: MENGES 1968.31-32.

[a] Vgl. (†) tun [a].

[b] (??) Stammesname **tungqui* ⇒ (DenN) *tungquidai* (←; POPPE 1975.167).

[c] (??) OT, MTu., Uig. *tonga* ‘frequent part of n. pr.; when not used as a part of n. pr. it seems to mean, rather vaguely, «hero, outstanding warrior», or the like?; Uig. auch: ‘Leopard’ (C72.515; GK88, Ha86, SHÓGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93, Z75a), Uig. *tonga yanga* ‘heroisch²’ (GK88), OT/Man. *inčip tonga yangalar qilmiš äšbir bar* ‘so gibt es da einen für Kampfelefanten errichteten Kampfplatz(?)’ (GENG, KLIMKEIT & LAUT 1987:78-79).

Weiter: HAUENSCHILD 2003.218, ROUX 1999.192, Z75c.128.

[d] (??) MMoS *dongqot-* ~ A *donqat-* ‘den Mund aufmachen, ein Wort sagen; schelten; einen Laut von sich geben, sich äußern’, S *tenggiri dongqodum* (^on?) ~ U *dongqodum* (^on?) ~ A *ngri dong[utba]* ‘Donner’. EMoL *dongyod-* (Li73c, Li74c), MoL *dongyud-*, KhalL *dongodox* ‘to make a sound; to cry, sing, chatter, cuckoo (of birds); to blame, rebuke, reprimand, scold, bawl out’, EMoL *ngri dongyod-* ‘to thunder’; BurNU, T, Ch *dojodnam/p* ‘krähen, krachen’, z.B. *tejere dojodna* ~ *tejere hergenä* ‘es donnert’, Fischer *dongotkü* ‘thunder’ (CASTRÉN 1857b.154, CLARK 1976.65), BurL *dongodoxo*; Ord. *dojyod-* ‘tonner; rendre un son, crier à haute voix (en colère); crier (oiseaux)’; OirL *dongyod-*, Oir. *dongyoda-* ~ *dongyodo-*; Kal. *dojyod^oxv* ‘(1) singen, hübsch und hoch trillern, zwitschern (von Vögeln); (2) zanken, schimpfen’. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.62).

Weiter: (1) kökse’ü; KARA 1990.291, Ka63.9, KOTWICZ 1950.446, MYC 225, ROUX 1999.206-207, SM33.61, SSTM I.219, TODAEVA 1973.331.

O2 [c] SteuC:2, Beicht299 (TTIV/C) *tonga* (Beicht) Neffe eines Stifters, (Steu) ein Gesandter. DuSogd/A:11, 24 *twnk’ rsl’n* ‘Tonga-arslan’; ein Kaufmann. BeichtShô:29 *tonga čangšī* jüngerer Bruder (*iči*) des Stifters. TuManIII/33:v3 *tonga kül tarqa[n]*. E149:1

toja küliug tarqan bæg m[än] ‘ich bin T.-k-, [ein] tarqan bæg’. Sa01:16 *tongqara sangun* (lies: *tonga=qara*) ein Zeuge. UII.81:68 *tonga sangun* n. pr. + Titel. TuManVII:b9 *tonga ‘WN’NY ///DR’=čor* in einem Kolophon. DuUig5:48’ *alp tonga* in einem Kolophon. Beicht299 (TTIV/C), SemNestSyrA/11-4:5, ManKlos:110 *arslan tonga* (Beicht) Sohn eines Stifters, (Man) Lieferant eines man. Klosters. Mi49:1 *ay-tonga* n. pr. in einer Abgabensliste (→). Mi05:3 *ädgü tonga* n. pr. in einem juristischen Dokument. Kal/LXXIX:int. *el tong* n. pr.; [lies: El-tong[a](??)]. WP02:18 *är tonga* ein Zeuge, †*ay-tonga* (Rö 284; ←). Pfl:15 *el ügäsi isig ädgü totuq ügä el qaya · isig ädgü totuq är tonga* · ‘[die] el-ügäsi: isig ädgü totuq ügä, [mit Namen] El-qaya; isig ädgü totuq, [mit Namen] Är-tonga; (etc.)’ (vgl. Rö 347) ≈ TfnSogdA:123 *’syk ’dkw twtwx ’wyk’* ‘isig ädgü totuq ügä’. Mi52:10 *käd tonga* ein Zeuge. MaitrHmi:2856-57 *mn tonga /// Q’TP’(?)* ein Leser und Schreiber. DuUig1:47’-48’ *mn onmaz (umaz?) yangi aγduq bitkäci alp tonga* ‘moi, le copiste maladroit, novice, et abject, A.-t.’. TuManVII:b10 *mür č[or t]onga ygän* in einem Kolophon. Sa23:17 (USp110) *oγul tonga* ein Zeuge. Mi01:8, 12, 22, 23 (USp73/81) *qutluγ tonga* n. pr. in einem Sklavendokument. Ad01:16 *qutrumiš tonga* ein Zeuge. Beicht308:67-68 *taγay-tonga sangun* in einem Kolophon. DuUig5:57 *ngrikän el-tonga tegin ngirim qutiŋga* ‘à sa majesté monseigneur le souverain céleste E.-t. t.’. BudSpät-/Wand18:1-3 *ngrikän el-tutmiš alp-arslan toqul* (?; lies: *toγri[?]-to[nga]*) *tegin-ügä trkän-tegin el-toγri[?] bæg[ning]* *ngriđäm körki bu ärür* ‘dies ist das göttliche Bildnis des ...’; ein Stifter. KT:N7 : *toγra : bir uγuš : alpaγu : on ärig : toja tegin : yoγinda : ägirip ölürtümüz : ‘als die Toγra-Krieger eine Familie und zehn Männer bei der Totenfeier des Toγa tegin [Sohn des Qapγan (?)] umzingelten, [da] tötetten wir [sie]’ ≈ BQ:E31 : anda : toγra : yilpaγuti : bir : uγušuy : toja : tegin : yoγinta : ägirä : toqidim* : ‘dann, [als] die Krieger der Toγra einen Clan bei Toγa tegins Leichenfeier umzingelten, schlug ich [sie in die Flucht]’. Lo29:10 *tuγluq tonga* [Y93: *toγluq t.*] ein Schreiber. Sa06:22 *vazir tonga* ein Zeuge, †USp108 *yazir tonga* (DTS 251). Sa18:5 *yetmiš tonga* ein Hausbesitzer ~ :20 *yetmiš tonga sangun* ein Zeuge. Lo04:2, 5 *ygän tonga* ein Händler. Uig.-Chin./III:2a ///-chih tung-e /// ~ :2b /// to[ng]a.

Weiter: BROCKELMANN 1928.250.

⇒ (Possessivsuffix) ⇒ (Vokativ) Lo21:2, 12, 13 *tongama* Leihver von Hirse. Sa28:27 (USp16) *tongm-a baqšī* ein Zeuge.

HtVII:602 *tongalar kânt* 'die Stadt der Helden'; Skt. *kušinagarī* 'n. of a town of the Mallas, where the Buddha entered nirvāṇa' (Edg 189). Râm:2 *arami tonga* ~ :5, 15 'armi *tonga* (*arami*) 'der Held Râma'; Erntel:18 *aramay tonga* '«der Held Frühling» vs. :59/60 *tongga* 'Tiger' vs. Erntel:23, 27 *tonga* 'Leopard'. TuManIII/26:5-7 *eliglār qanlar tongalar q[a]t[un][ar q]unčuyalar*. MaitrHmi:2949-2950 *ming tonga yanga oylarim birlä* 'mit meinen tausend heroischen² Söhnen'. TfnNest18:21-22 *uluγ küčlüg tonga yanga yišô' bar n[ôn] šemšôn ganbarâ* [= gabbârâ] 'die großen mächtigen Leoparden und Elefanten (= Helden²), Josua Bar Nôn und Held Simson'. Fo:336-337 *yuz ming narayan tonga včirpani[-lar?]* *učsuz qīdiysiz uluγ küčlüg tngri-lār* 'die hunderttausend dem Helden Nārāyaṇa (gleichenden) Vajrapāṇis, die Götter mit grenzenlos² großer Kraft'.

USp74:7 *tongiti* (Lesung?) *totuq* n. pr. in einer Spendenliste.

DNK

den-he (HAENISCH: *dian-hia*). O1 HyB3 *den-he ejen-ne* (↓ *yung-lo*).

E Chin. *tien-hsia* 'a title of the Heir-Apparent' (HUCKER 6581, M 6354:1).

O2 Keine Belege.

tüingge ⇒ tüige

tenggeri. O1 GG:§253/10215 *tenggeri* T'iehko S/Altan Qan (Ra04.920). (↓) GG *kököcü teb-tenggeri* ~ (↑) GG *teb* ~ GG *teb-tenggeri* ≈ AT *kökecü teb-tngri* ~ AT *teb-tngri* 'Qongqotad' (Ra04.1218). Uwa:23-26 *tngri-dece maγmad baiγambar-un dinece qamuγ virištasa-biser mingγan tümen laγnad-tu bolju tamu-dur oratuγai* '(zuwider handelnde Leute) sollen von Gott, von der Religion Mohammeds des Propheten und von allen Engeln verlassen, mit zehn Millionen Flüchen beladen zur Hölle fahren'. HyA1:1a *tenggiri-de nembekdeksen ötögen-e ergükdeksen* 'vom Himmel bedeckte (und) von der der Erde getragene (Menschen)'.

Weiter: RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.207; SÁRKÓZI 2005.131; VIETZE & LUBSANG 1992.258, 259-260.

E MPersM *tngryy* 'part of title' (Boy 87) [≈ (→) SogdC *xwβw*], MPersM/M158 *qwt 'wrn'nmyš 'lp qwtlwγ qwyl bylg'h tngryy*

q'nzmz 'Our khan «qut ornanmiš alp qutluγ kü bilgä tngri»' (SUNDERMANN 1992.66-67), MPersM/Frag. *tngry q'n qwyl bylg' q'n* (SUNDERMANN 1992.67) < OT, MTu., Uig., UigS *tngri* ~ Uig., UigBr. *tängri* 'a very old word, prob. pre-Turkish, which can be traced back to the language of the Hsiung-nu, III B.C., if not earlier. It seems originally to have meant «the physical sky», but very early acquired religious overtones and came to mean «Heaven» as a kind of impersonal deity, the common meaning in the earlier texts. It was the normal word for «God» in Man. and Bud. texts and was retained in this sense in the Moslem period, ..., and was later largely displaced by l.-w.s like *Allāh* and *xudāy'* (C72.523-524, Li66.265; BARAT 2000, CLARK 1982, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, Ko97, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenN) OT/Man. *tngriči* 'a preacher of God' (C72.524), ⇒ (DenN) OT/Man., Uig. *tngriđäm* ~ Uig. *tängriđäm* '«god-like; divine, holy»; pec. to Uig., but there fairly common' (C72.524-525; BARAT 2000, CLARK 1982, GK88, Ha86, HZ71, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), ⇒ (DenN) (↓) OT, Uig. *tngrikän* '«devout, pious»; this is clearly the right meaning, not «sacred, divine» as originally suggested; normally applied to rulers', ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *tngriilig* 'devout, divine' (C72.525; Z85), ⇒ (DenN) OT/Man., MTu., Uig. *tngriilik* 'originally «temple», later «divinity»' (C72.525; Ha86, Tu91, Z75a), ⇒ (DenN) (↓) OT/Man., Uig. *tngirim* 'mein Gott! (Anrede); ein Titel', ⇒ (DenN) Uig. *tngrisiz* 'unfortunate' (BARAT 2000); MMoS *tenggeri* ~ S *tenggiri* ~ U *tngri* ~ P *déngri* ~ P *dingri* ~ A *tengri* ~ A *tangri* 'Himmel; Götter; der allmächtige Gott', A *tengri cakimui* ~ A *tengri caki* 'Blitz', S *tenggiri dongqodum* (°n?) ~ A *tngri dong[utba]* 'Donner', A *tangri elcisi* ~ A *elci tangri* 'Prophet', U *tngri-yin γal ayungγ-tu üdüd-tür* 'an Tagen mit Donner' (Ka79.191), U *tngri-tece jalbarin γuyildu-* 'vom Himmel (betend) gemeinsam erbitten' ~ P *dénri-yi jalbari-* 'den Himmel anrufen' ~ U *tngri-t[ür] ja[l]bari-* 'zum Himmel beten', U *tngri-yin jrlγ-iyar* (Qqm 28) ~ U *tngri-in jrlγ-iyar* 'auf Befehl des Himmels', U *tngri-ece jayayatu törögsen* 'der aus dem Himmel eine Lebens-

bestimmung habend geborene' (Ka79.202), U *tnгри-yin jayaγan-a* 'by the predesteny of heaven' (weiter: ↑ *jayaγatu*), U *tnгри-te jayaγtaγsan nasu-ban minu* 'mein vom Himmel vorbestimmtes (oder: festgelegtes) Alter', U *tnгри-yin kücün-dür* ~ U *mongke tngri-yin kücüntür* ~ U *mongke tngri-yin kücündür* ~ U *mongke tngri-in kücün-dür* ~ P *monke dénri-yin kücün-dür* 'durch die Kraft des (ewigen) Himmels', S *tenggiri qajar* ~ U *tnгри qajar* 'Himmel und Erde', S *tenggeri-tur qar-* 'zum Himmel aufsteigen (vom Tod des Kaisers)', U *tnгри-de soyurqayda-* 'vom Himmel begünstigt werden', U *tnгри-in soyurqaju ögügsen-tür* 'da der Himmel (das Wasser des Langen Lebens) gewährt hat', S *tenggeri-de ta'alaqda-* 'vom Himmel begünstigt werden', U *deger-e tngri-tece 'etüge 'eke joqiyayγsan inayγsida* 'seit vom oberen Himmel die Mutter Erde erschaffen wurde', A *kümün tngri* 'Einsiedler, Eremit' ⇒ (pl.) U *tngris*, U *erketen tngris luus-un qad* 'die mächtigen Götter und Schlangen-Könige', ⇒ (pl.) U *tnгри-ner* ~ P *déngri-ner*, ⇒ (Den-N/Uig. >) U *tnгри-lig* 'Tempel' (CeTa93.171); the word may be much older than its Middle Mongolian forms, but those in Uig. orthography and square script show unmistakably Uig. shape' (KARA 2001.114). EMoL *tnгри* (Li73c, Li74c), MoL *tnгри* ~ *tenggeri* ~ *tegrī*, Khall *tenger* 'heaven, god; sky; weather'; Dag. *tengir* ~ *tejer* 'Himmel', *tejer* ~ *tejger* 'Himmel, Gott' (KAŁUZYŃSKI 1970.136-137, POPPE 1934-35.193, TODAEVA 1986.167); Kham. *tejeri*, BurL *tengeri* [Dag. *tejer*; Sol. *tejer*] (JANHUNEN 1990.83: weather, URAY-KÓHALMI 1959.200); BurNU, T, S *tejere* ~ °i, Ch *tejer* 'Himmel', Fischer *tyngeri*, Pallas *tingeri* (CASTRÉN 1857b.148, CLARK 1976.72); Ord. *tejer*; OirL *tenggeri* ~ *tenggir*; Kal. *tejgr* 'Himmel; die himmlischen Götter; Gott'; MoghL *tangari* 'Ernährer (Epitheton Gottes); Gott, Herr, Gebieter' (W75.161) ⇒ (pl.) EMoL *tnгри-ner* (Li73c, Li74c), ⇒ (pl.) EMoL *tnгри-nügüd* (Li73c), ⇒ (pl.) EMoL *tngris* (Li73c). Tu./Jak., Mo. > Tung. (DOERFER 2004.283-284, 767).

Weiter: (†) *deva*, (‡) *qan*; BIRTALAN 2001.958, 969-970, 983-984, 986, 1013-1014, 1020, 1026, 1043, 1049-1053, 1065; CASTRÉN 1857a.107, 108; CLAUSON 1959-60.305; DOERFER 1993a.42, 43, 46; 2004.813; DONNER 1944.77; GEORG 2001; HAMILTON & NIU 1994.161; HELIMSKI 1997.356-357, 359; JOKI 1952.354-356; KARA 1990.328, 2001.113-114; Ka59.161; Ka63.35; KLIMKEIT &

SCHMIDT-GLINTZER 1984; KOTWICZ 1950.445, 456; LIGETI 1965.267-70; Li62.68; MYYC 632; ÖLMEZ 1998.175; POPPE 1964.166; P55.46; RÁSONYI 1953.330; 1976.217; Ra04.1338, ROUX 1999.208-209, 213-214, 235, 255-258; RÓNA-TAS 1987; SM33.415-416; STACHOWSKI 1993.217, 1998.228; TMEN §944; TODAEVA 1973.365; URAY-KÓHALMI 1999.29, 56-57, 68, 80-82, 99, 111-112, 119; VEWT 474.

Khot. *bûmä dîvya gyaśca* 'the goddess of earth' ~ *bhûma-dîvatâ* 'earth-deity' ~ *daśa' bûma dîvye katha dîvye kûşđi dîvye râja dîvye jaśta* 'Dṛđhâ the earth, goddess of city, kingdom (and) palace' (BAILEY 1940-42.886, 890; EMMERICK 1989.227). TochA *tkam-ñkât* 'id.' (Ji 288) [≈ SogdM *spnd'rmt* 'Genius der Erde', vgl. Arm. *spandaramet* = *dionisos* (HÜBSCHMANN 1897.73; Ny 177: *spandarmat* 'goddess of the earth', Su79.100-101/N°1-4:9.4)]. Uig. *yayiz yir qatuni* ~ UigM *yer tngrii* (→); UigM *yer sub quti* 'die Majestät der Erde und des Wassers' (→) ≈ MMoS *qajar usun-u ejet qat* 'die Herrscher (Geister) der Erde und des Wassers'; zum Ausdruck *yer sub* (wörtl. Land-Wasser), vgl. auch baktr. *abbo (odo) zamigo* ~ *zamiio* 'water and land, i.e. irrigated land' ≈ Khot. *ûtca-şamda* '[lit. water-land] irrigated land (?)' (ESkIII.33, SW00.173) ≈ MMoS *qajar usun* ~ P *qajar usun* ~ U *qajar usun*. MoL *qajar usu* '[lit. land-water] territory'; Ord. *qajar usu* 'l'emplacement considéré au point de vue de son influence bonne ou mauvaise sur celui qui l'occupe, ou voudrait y installer sa demeure'.

Weiter: (†) *ötügen eke*, (‡) *nacıyai eke*; EV-D95.196.

MPersM, PrthM *hwm'ywn* [humâyôn] ~ PrthM *hwmy'g* [humayâg] 'fortunate' (Boy 48-49), Prth. *hwmy* [humây] 'n. pr. m.', *hwmyk* [humâyak] 'n. pr. m.', *h[wmy]tH* [humâyât] 'n. pr. f.' (GIGNOUX 1972.53; MacK86.110; Ny 90, 102). [PersCC *mâya* 'female'; NPers. *hu* 'gut-; sehr häufig in Zusammensetzungen' (BODROGLIGETI 1971.163; HORN 1893.118, 946, 970)]. Aw. *humâyâ* ~ °*mayâ* 'n. pr. einer Tochter Vištâspas' (BARTHOLOMAE 1904.1833-34, MAYRHOFER 1977.I/51-52). SogdS *m'y'kkh* [mâyâk] 'n. pr.', might be Aw. *humâyâ* [humâyâkâ > *umâyâk > amâyâk > mayâk] (HENNING 1940.7). Skt. *sumâyâ* 'gute Pläne habend' (MAYRHOFER 1976.478-480; My 546), weiter: Tu 10060. OT, MTu., Uig. *umay* 'orig. «placenta, afterbirth»; also used as the name of the (only?) Turkish goddess, whose particular function was to look after woman and children' (C72.164-165; Ko97, Te68, ZKa78, Z85). EMoL (Li74c), MoL

umay, KhalL *umaj* ‘matrix, womb’; Ord. *umä*: ‘matrice, vagin’.

Weiter: BIRTALAN 2001.976, 1056; DOERFER 1993a.53; 1993b.80; GIGNOUX 1986.II/99; ROUX 1999.261-261; R.I.1788; SIMČENKO 1978.506; SINOR 1985; VAJNSTEIN 1978.464 [Tuw. *umaj* ‘protector of the family hearth and progeny’]; ZIMMER 1991.120, 126; VEWT 513 [Shor. *umaj* ‘ein guter Schutzgeist der Kinder; der Geist, der die Seelen der Verstorbenen fortführt’, Khak. *imay* ‘Göttin, Beschützerin der neugeborenen und kleinen Kinder’].

SogdB, S $\gamma w\beta w \sim (S, B) xw\beta w \sim (S) \gamma w\beta$ [xûfu ~ xuβu] ‘king, chief’ ≈ (S) MR’Y ‘commander’ (Gh 4357-4357, 5415, 10712; LIVŠČIC 1962.200), (M) $\delta rm \gamma kw \gamma w\beta w$ ‘Dharmarāja (of Mani)’ (HENNING 1944.138:46), vgl. auch (†) bāg.

Prth. *hwtwy* ‘seigneur’, Pahl. *hwt’y* [xwadây, M xwδ’y, NPers. ~] ‘lord’ (GIGNOUX 1972.24, 53, MacK71.95) [> Arab. (EILERS 1961-62.228)], Pahl. *hm’y pylwckl hwt’y bgpwhl ZY hm tw[n]* (oder: h[y]m tn, sn twn, hymtn) ‘der immer siegreiche Herrscher, der Kaiser Hsien-t’ung [GOLZIO 1983.30: Hsitsung (reg. 873-888)]’ (HUMBACH 1988.81), MPersM, PrthM *xwd’y* [xwadây] ‘Lord’ (Boy 100, Su73.137) ⇒ MPersM, PrthM *xwd’wn* [xwadâwan] ‘lord’ ?>? SogdS *xwδ’wn’k* ‘n. pr.’ (SW92.79); PrthM, MPersM *xwd’y* ‘Herr, Herrscher’: PrthM *myšn xwd’y* ‘Herr der Mesene’, PrthM *pyrwz xwd’y* ‘Pêrôz der Herr’, MPersM *m’ny xwd’y* ‘Mani der Herr’ (Su81.175b). SogdB $\gamma wt’w \sim B/S \gamma wt’w$ [xutâw ~ xwatâw] ‘king, master, lord; used as a name-compound’ ~ M/C/S *xwt’w \sim C xwtw* [xutâw ~ xutâw] ~ C *xwd’w \sim xwdw* [xuδâw] ‘King, Lord’ ~ S *xwt’y* [xutây] ‘sir’, M *xt’w yyšw’* ‘Lord Jesus’ (Gh 4461, 4464-4467; 10697; 10720, 10725; 10814-10817, 10823; SW92.80, SW85.234) ⇒ SogdB, S $\gamma wt’ynh \sim S xwt’ynh \sim S/C xwtyn$ [xutên ~ xwatên] ‘queen, lady, mistress’ (Gh 4470, 10817-10818, 10825; MacK70.56; SW85.234), S $\beta \gamma w xwt’w nyw \beta yrtw yw\delta rzm k$ ‘der Gott-Herr N.-y.’ (REICHELT 1931.28), stereotype Einleitung in den ‘Alten sogdischen Briefen’, vgl. (↓) Tu. *tngrim \sim tngr(m) bāg*. Baktr. *xoadêo*, kurz: *xoêo* ‘Herr, König’ ~ Gr. *autokratôr* (Da 291-292, HENNING 1960.51).

Weiter: semantisch ≈ (←) *xwβ*, (†) *bāg*, *elig*, (↓) *melik*, *mar*, (maq-a-)rāja; GIGNOUX 1986.II/186-187; YAMAUCHI 1993.20-21.

O2 ‘Erd-Gottheiten und ähnliches’: Khot-StPbg38:b7 *śrī mahā-dīva gyaštā* ~ 49:r1 *śaṃdrāmata māsta dīva gyastā* ~ 49:r2 *śaṃdrāma māsta gyaštā* ~ 49:v6 [śa]ṃdrrāma *gyaštā* ‘Śrī the great goddess’. KhotStPbg344v7; 345r2, 4

ḍḍha bhūma-dīvata ~ 344v7 *bhūma dīvata* ‘the earth-goddess D.’.

MaitrHamiXI:8r9 *brhamavati qatunluy qut tngri* ‘die Glücksgöttin (*śrī-devā*) unter den Frauen, Bhrahmāvati’ (→).

DuUig5:5, 27, 67; 6:1; TuManIV:202 *ög tngri* ‘Mutter der Lebenden’ (Su79.99-103/2.2). MaitrHmiXI:12r9, XXVI:8v11 *qut tngri* ‘Glücksgott (*śrī-deva*)’ ~ XVI:14v26 *qut tngri* ‘Glücksgöttin (*śrī-devā*)’; TTX:47 *qut tngri* ‘Kubera oder Vaiśravaṇa’. Maitr:1v6-7 *qwt tkrysy t’k ’wykwmwz kwyn sylyk qwncwy* ‘unsere Mutter Kün-silig quncuy, die der Glücksgöttin gleicht’. UI.27:11-12, 28:8-9 *sirikene qut tngri qatunī* ‘Śrīkanyā, die Glücks-Götterkönigin’ ≈ 27:14 *sirikene-y-a* ≈ 28:7 *sirikene atly qut tngri qatunī* ≈ 31:4 *sirikene qut tngri* ≈ 33:16 *siri mha devene* ‘Śrī, die große Göttin’. E12:3 *sub yer kām qatun*; DuUig05:5’-6’ *yer suvdaqī uluy ärklig küčlüg elig* ≈ MaitrHmi:1323-1324 *tört yertinčü yer suvda ärklig čkrvrt elig qan* ‘ein cakravartin-König, der die vier Richtungen der Erde beherrscht’. Guru:474 *vasundari yaγiz yer qatunī* ‘Vasumḍharā, die Königin der braunen Erde’ ~ AltI:0395 ‘[vasundari] atly yer tngri qatunī’ ‘die Erdgöttin namens Vasumḍharā’ (Edg 475, Z96.202). Kaš. *umay* ‘a thing like a small container which comes out a woman’s womb after the birth; it is said that it is the child’s comrade in the womb. If one workships the placenta (or Umay?) one gets a son’; TTVII.27:16 *umay káč tü[sār]* ‘if the placenta is slow in coming out’; KT:O30-31 *umaytäg : ögüm : qatun : qutīḡa : inim : küil tegin : är at bultī* : ‘[als er 10 Jahre alt war, i. J. 695], [da] erhielt, unter dem Schutz meiner Mutter, der qatun, die wie Umay ist, Kül tegin den Männer-Namen’. USp5:1, 6 *balīy umay ikigü* ‘B. and U., the two together’. E28 *umay bāg atum*. ETYII:161 (on a tile found near Ulan Bator) *kögmän /// iduq yer suv /// qan täḡrid[ä///] umay qatun*; Toñ:38 : *täḡri umay : iduq yer sub* : ‘the goddess Umay and the sacred land and water; oder: Teḡri, Umay und die heilige Yer-Sub’ ≈ E-A:1 *yer ögüz* ‘Land und Fluß’. DuUig5:14 *yašin tngri kani rošan tngri* ~ 5:31, 6:5 *kani rošan tngri* ‘Jungfrau des Lichts’ (Ha86.45-46, Su79.99-103/15). TuManIII/15:r10-11 (= UI.57) · *kök tngri dā qodii yer tngrii qanīḡa t(ä)gi* · *qutlar wahšiklar* ‘vom blauen Himmel herab bis zum Erdgott-König hin, (freuen wir) Seelen und Geister (uns)’; TuManII.12:3-5 · *yer sub qutii*

'irinür tiyür · ot sub qutii 'iylayur tiyür · 'i 'iqač quti ul(a)yur tiyür · 'die Majestät der Erde und des Wassers wird unglücklich, heißt es. Die Majestät des Feuers und des Wassers weint, heißt es. Die Majestät der Gewächse und Bäume jammert laut, heißt es'; ManTrak-/U301:B6 /// yer suv edis[i ///] 'der Herr der Welt'; UI.25:6 yertinčü yer suv közädči-lär 'die Welt, Erde und Wasser Schützenden (gemeint sind die vier Mahârâja)' [Uig. yer suv ≈ Tib. žin 'field, arable land' (EMMERICK 1967.149-150, Ta80.163; ↑ aban)]; UIII.83:15-16 yer tngri ymä mini näčük kötürgäy '(wenn ich eine solche sittenlose Tat vollführte), würde die Erdgottheit mich noch tragen?'. DuUig5:42, 6:14 yer tngri qani 'Atlas, fünfter Sohn des Lebendigen Geistes' (Su79:2/9.5).

Weiter: BIRTALAN 2001.979; P55.32; ROUX 1999.208-209, 217-219.

'Götterländer': DašHmi/Ein4:r25-27 t[ngri] yer-intäki tngri-lä[r]-ning tngri-däm čitrk atly yemiš-lik 'der Caitra[rathavana?] genannte, göttliche Obstgarten der Götter im Götterland'. MaitrHmiXV:11v10, XXVII:7r21-22 akništābavan tngri yeri 'der Akaništābhavana-Himmel'. Aga/M:5 alti qat tngri yerintäki tngri-lär 'die Götter des sechsfachen Götterlandes'. DašHmi/Ein4:v2 brhmalok (Br.) tngri yerintäki äzrua tngri 'Gott Brähma im Brähmaloka-Himmel' MaitrHmiXIII:22-23, XVI:1r3 brhmalok tngri yeri. MaitrHmiX:2v15-16; XXVII:7r11-12 čaturmaharač tngri yeri ~ XXVII:6r6 čtru-maharač tngri yeri 'das Götterland Čaturmahârâja' ~ XV:11v9 čaturmaharačik tngri yeri 'der Čaturmahârâjika-Himmel' (→). MaitrHmiXXVII:7r5, 6 nirmaneret tngri yeri 'das Nirmānarati-Götterland'. MaitrHmiXXVII:7r7 prnir-virta-vašavrt tngri yeri 'das Parinirmitavašavartin-Götterland'. DašHmi/Ein4:v4-5 strayastriš (Br.) tngri yerintäki qormuzta tngri 'Gott Indra im Trâyāstrimśa-Himmel' ~ MaitrHmiXIII:7v26-27, 12r12; XXVII:6v22-23, 27 strayastriš tngri yeri ~ XXVII:6r9-10, 7r10-11 satrayastriš tngri yeri. DašHmi/Ein4:r29 šudavas (Br.) tngri yerintäk[i] tngri-lär 'die Götter im Süddhāvāsa-Himmel' ~ MaitrHmiXIII:7v25-26 šutavasik tngri yeri. MaitrHmiXXVII:6v28-29 tört maharač tngri yeri 'das Čaturmahârâjika-Götterland' (←). MaitrHmiXXVII:6v25-26; 7r3-4, 4-5, 9 tužit tngri yeri. MaitrHmiXXVII:6r7-8, 6v23-24; 7r3, 10 yam tngri yeri 'Yāma-Götterland'. Mapani:12-13 /// tngri yer-intä 'im [Trâyāstrimśa]-Himmelsland'.

'Gottheiten, Bodhisattvas, Buddhas und ähnliches': HtIII:113-114, 129-130, 139, 194, 252ff; DuUig2:1, 4 tngri burqan 'Buddha-Gott' ~ Beicht308:54; BhaiI:2; Säk:2ff; HtIII:107-108, 131, 249, 255, 355ff; HtV:155-157; HtVII:50 tngri tngri burqan; äußerst häufig in allen buddhistischen Texten (→). OT-So/19:416 tngri tngri čntrprav 'der Göttergott Candraprabha'. MaitrHmiX:8r1-2, 15; XV:11r17-18, 12r2-3; XXVII:5v19-20 tngri-lär tngri-lär qatunlarī 'Götter und Götterfrauen' ≈ MaitrHmiX:1r11-12 alti qat tngri yerintä ärigmä tngri-lär tngri qatunlarī 'die Götter und Götterfrauen im sechsstöckigen Götterland'; UIII.46:8-9 sansz üküš tngri qatun-lar 'zahllos viele Götterfrauen'. Totb:1272-1273 tngri-lär-ning asure-lar-ning bir täg '(man freut sich) wie Götter und Asuras gleichermaßen'. UIII.4:6, 51:20, 52:6; UIVC:26-27, 196 tngri baqši 'göttlicher Meister'. UIII.46:19 tngri baqši ärklig ol 'der göttliche Meister ist Herr (darüber)'. UIII.27:6-7 tngri-lär eligi kausike-y-a 'Götterkönig Kauśika! (= Indra)'. SivUig:6 tngri-tin laṃmat bolsun '(Menschen, die den Vertrag nicht einhalten,) sollen von Gott verflucht sein'. Ht/II:6v25 tngri-li ki[ši-li] 'Götter und Menschen' ≈ Chin. jen t'ien (umgedrehte Reihenfolge). TuManIII.21:r4-5 [tn]g[r]ii mani burqan ~ ManWett:10-11, 14, 34-35, 44/47, 75-76 tngri mani burqan ~ TuManI.23:1-2 yruq tngri mani burqan 'der lichte, göttliche Mani-Buddha' ≈ ManWett:36 tngri 'mein Gott' ≈ ManWett:53 tngri yalavač ~ TuManIII/7I:v7 tngri yalavačii 'der Gesandte Gottes' ~ :64-65 mani burqan tngri yalavač ~ :86 tngri yalavač mani burqan TuManIII/27:v6 tngri ma[ni]. MaitrHmiXI:4r19 tngri qatun 'Götterfrau'. MaitrHmiXIII:5v2-3 tngri qatunlarī. MaitrHmiXI:9r29 tngri qatunlarī birlä šaži qatun 'die Götterfrauen mit der Frau Šaci'. MaitrHmiXV:4v28-29 tngri qatunlarī ymä kät[ü] bägläri tngri-läriq 'die Götterfrauen (sehen), daß ihre eignen Männer, die Götter, (vom Götterland herabgleiten)'. Uig. tngri qizi 'Göttermädchen' ~ Skt. vidya ~ Tib. rig-ma (KaZ76.17-18; Listen: KaZ76:139a-211, 594-668). UIII.48:2-3 tngri täg tözüün amraq oylum-a 'mein Deva-gleich edler, geliebter Sohn!'. ManWett:32 tngri yruq küčlük bilgä ~ :9, 31 (Prth.) by rošn zawr žirivt '«Gott, Licht, Kraft, Weisheit»; die vier Aspekte des vierfältigen Vaters der Größe' (ASMUSSEN 1965.220-221, GENG, KLIMKEIT & LAUT 1987.52). Säk:431-433 tngri-lär

yäklär uluγ küčlüg luular gantarvelar asurlar talim qaraquš qanları kinarelar maqoragelar kišili kiši ärmäzli ‘Götter, Dämonen, große mächtige Drachen, Gandharvas, Asuras, Garuḍas, Kiṃnaras, Mahoragas, Menschen und Nicht-Menschen’. UII.67:4-6 *tngrı yäk-läri luu yäk-läri raksaz yäk-läri kantarve yäk-läri asure tutdači* ‘die Götter-Dämonen, die Drachen-Dämonen, die Rākṣas-Dämonen, die Gandharva-Dämonen, die Asura-«Haltenden» [≈ Skt. *vighna* «Zerbrecher, Zerstörer, Hemmer; Hemmung, Hindernis» (My 436)]’. ManTrak/U301:B5 *tngrilär yäklär* ‘Götter und Dämonen’. UII.21:3-5 *tngrilär yäklär lu-lar kntr-lär asurlar talim qra quš-lar maharoglar kišili ärmäz-li körkin* ‘eine Deva-, Yakṣa-, Nāga-, Gandharva-, Asura-, Garuḍa-, Mahoraga-, Manuṣya-, Amanuṣya-Gestalt’. Stab30:4 *abita burqan-lıy kün tngri* ‘A.-Buddha-Sonengott’; Mi09:4-5 *abita tngri burqan* ‘(bei Streit wollen wir nicht im Land des) göttlichen Buddha Abita (geboren werden)’. İB/2 *ala atlıy yol tıri män* ‘I am the road (?) god with a black and white spotted horse’ (ERDAL 1997.73, 88-90; →). DuUig5:39, 6:12 *’xšyšpt tngri* ‘Splenditenens; erster Sohn des Lebendigen Geistes’ (Gh 2105, Ha86.48, Su79.99-103/9.1). (†) AltI:311 *arhant-lar bodis[ıv]-lar kiši-lär tngri-lär luu-[lar yäk-lär ///]* ‘die Arhants, Bodhisattvas, Menschen, Götter, Nāgas, Yakṣas’. UII.56:7-10 *ađı kötrülmış ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymış ärdini-ligay tngri burqan quıı* ‘die Majestät des allererhabensten, verehrungswürdigen, vollkommen erleuchteten Ratna-candra-deva Buddha’. UII.55:7-11 *ađı kötrülmış ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymış vaiıuri ärdini yruq-luγ ođacı-lar eligi tngri burqan quıı* ‘..., Beryll-Kleinods-Glanz besitzenden Ärzte-Fürsten, göttlichen Buddha’. TuManIV:182, U-II.17:8-9, UII.53:6; UIII.7:9, 8:10, 34:7, 34:11, 44:1ff; UIVA:210; AltVor:145 *äzrua tngri* ~ TuManIV:178, 439 *uluγ elig tngri qanı äzrua tngri* ‘der große Götter-Fürst, der Göttergott Zurvân’. UIII.7:14 *ay tngri* ‘der Mondgott’, UIII.17:3-4, 50:1 *ay tngri tilgäni* ‘die Scheibe des Mondgotts’, UIVB:47 *körki mängiz-i ay tngri tilgänintä sävigligräk* ‘Ihr Gesicht² war lieblicher als die Mondscheibe’; ManCal:16, TTVII/9:17-18 *ay tngri bun sanı* ‘die Grundzahl [SogdM *bwn mrγ (bun-mary)* ‘basic number (in astrology)’ (Gh 2915)] des Mondes’; Ins:384 *burqan-lıy ay tngri* ‘der buddhagleiche Mond, Buddha-Mond [T74: der

Buddha, wie der Mond]’; TTX:11 TochB *mēm ś[ommom̄su]* ‘O Mondgott starker’ ≈ Uig. [är]klig *ay tngri* ‘starker Mondgott’; TuManV:246; DuUig5:31, 552; 6:52 *ay tngri* ~ DuUig5:13 *yruq ay tngri* ‘der Mondgott/Jesus der Glanz’, DuUig5:52 *ay tngritäg yruq* ‘lumineux comme le dieu Lune’ (Su79.99-103/13.1; ↓ sara). MaitrHmiXIII:4r7 *äv tngri* ‘Hausgott’ [vs. XIII:4v8 *ordu vahšiki* ‘Palastgeist’]. DuUig5:7, ManWett:5 *beš tngri* ‘der Fünfgott; d.h. die fünf Söhne des Urmenschen’ (ASMUSSEN 1965.211-21, Su79.99-103/4.1.1) ≈ ManTrak/U267c:r1 [/// *beš t]ngri küčingä ///* ‘der Kraft des Fünf-Gottes’; ManTrak/U186a:B1 *beš [t]ngrilär* ≈ /U267f:r1-4 *tngrilär küčining yruqların[an] tatıları[n]tan kim kün ay tngrilärning orduların et[mi]š ärti* ‘aus dem Glanz und dem Geschmack der Kraft [jener fünf] Götter, die die Paläste von Sonnen- und Mondgott gebildet hatten’ ≈ /U267f:v2-3 *ol beš tngrilär küčining yruqla[r]ın tatıların* ‘den Glanz und Geschmack jener fünf Götter’. UIII.11-12 *beš ygrmidäki tolun ay tngri täg säviglig yuzlüg uluγ elig-a* ‘großer König mit lieblichem Ansitz gleich dem Vollmond-Gott am fünfzehnten [des Monats!]’. HtV/68:20 *bišamen tngri*. Eloge:14 *brhsvađı tngri täg bilgä biliglig* ‘(die Majestät des Bāgs) ist weise wie der Gott Bṛhaspati (Jupiter)’. COLXI:19-21 *bu nomuγ küz[ā]dči uluγ äzrua tngri-lär eligi* ‘der Götterkönig und Dharmabeschützer, der große Brahmā’. UII.75:3-4 [burqan]-lar *bodistv-lar alqu tngri yalanguy asure karute kinare kantarve* ‘Buddhas und Bodhisattvas, alle Götter, Menschen, Asuras, Garuḍas, Kiṃnaras, und Gandharvas’. DuUig11:8 *buyruq tngri yarlı-qayur* ‘le Dieu du commandement ordonne ...’ (Ha86.72). TuManIII/10:v6-8 *bugü elig küčlüg yaruq tngriı siz* ‘du bist der zaubermächtige, fürstliche, starke, leuchtende Gott!’. Mi50:B3 *čınqui tngri burqan*. DuUig3:12, 27 *eki ärklig tört küčlüg qamaγ tngri-lär* ‘tous les dieux des deux puissances et des quatre pouvoirs’. KT:O25, BQ:O21 *el berigmä : täıri :* ‘der tängri, der das el gibt’. BhaiI:10 *elig-lär qanlar uluγ amanč-lar braman-lar üzäki ya[ru]q tngri-lär* ‘die Könige², die großen Minister, die Brahmanen, [und] die oben befindlichen lichten Götter’. DuUig5:7, 37; 6:10 *fri-rošan tngri* ‘Freund der Lichter’ (Su79.99-103/2.6). Uig-Br21:81 (Skt.) *indo(h)* = (Uig.) *ay tängrining* ‘des Mondes’. Aga/L:16 *išane t]ngri* ~ Chin. *i-she-na t’ien-tzu* ‘Gott Íšana’. UIII.23:17

kamešvare tngri ‘der [Liebes]gott Kāmeśvara’. TuManV:280 (= TTIX:45) *kesi beddi* (both words from Toch.) *tngrii* ‘(title:) Teacher, Buddha, God’. DuUig1:8 *kičigi tngri* ‘le dieu le plus petit’. HtX:18a8 *gintsoygün tngri* ‘God Yin Tsoy-gün’ ~ X:17a9-10 *vaišravane [mharac]-ning bešinč oylı gin[tsoygün]* ‘Yin Tsoy-gün, the fifth son of the mahārāja Vaiśravaṇa’. DuUig5:40, 6:13 *kök tngri qanı* ‘Rex honoris, zweiter Sohn des Lebendigen Geistes’ (Su79:4/9.2). ManTrak/U267a:v10 *körkl[üg ög tngri]* ~ /U301:A7 [/// *k]örklüg ög [tngri]* ‘«die Schöne Muttergottheit», d.h. die Mutter des Lebens’ (vgl. Su79.99-103/2.2). Eloge:14-15 *kubure tngri täg körklüg mängizlig* ‘(die Majestät des Bāgs) ist schön und anmutig wie der Gott Kubera’. DuUig5:11, 24, 45; 11:1, 2 *küčlüg tngri* ‘Säule der Herrlichkeit’ (Ha86.45; KLIMKEIT & GLINZERSCHMIDT 1984:87; Su79.99-103/13.1). DuUig5:30, 51 *kün tngri* ~ DuUig5:10, 6:3 *yaruq kün tngri* ‘der Sonnengott/Dritter Gesandter’ (Ha86.45; KLIMKEIT & GLINZERSCHMIDT 1984:52, 72; Su79.99-103/11.1, 11.2); UIII.17:1 *küntngri* ‘der Sonnengott’ ≈ UIII.26:17-18, UIVA:280 *burqanlıy kün tngri* ‘der Buddha-Sonnengott’; TuManII.10:3 *kün ay tngri* ‘Jesus der Glanz’ (Su79:1/14.1, 2/14.2, 3/14.2, 4/14.1), ManWett:4 *kün ay tngri* ‘der Sonnen- und Mondgott’ (ASMUSSEN 1965.205, 208), Schwitz:28 *kün ay tngri t[ört mqarač]* ‘(auf Grund des Waschens und Reinigens wird man) Sonnen- und Mond-Gott, die vier Himmelskönige’; ManCal:12-13, TTVII/9:13-14 *kün tngri bun sanı* ‘die Grundzahl (←) der Sonne’; MaitrHmiXI:6r19 *kün tngri* ‘Sonnengott, i.e. Maitreya’ ~ Ins:34, 792 *maytrilıy kün tngri* ‘Maitreya-Sonne’; UIII.26:17-18; UIVA:280; MaitrHmiXI:3v3, 10-11 *burqanlıy kün tngri* ‘Buddha-Sonnengott (d.h. Maitreya)’; MaitrHmiXI:3v21 *maitrilay qut tngri* ‘Maitreya-Glücksgott (*maitreya-śrı-deva*)’ (←); ElogeQ:63-64 *ma[itri burqanlıy kün t]ng[r]i* ~ MaitrHmiXV:11v22, XXVIII:5v16-17 *maitri burqanlay kün tngri* ‘der Buddha-Sonnengott-M.’; OTSo7:141 *kün bulit tngri*; UigBr21:30 (Skt.) *tapane* = (Uig.) *kün tängri*; Beicht307:77 *tuymış kün tngri* ‘der aufgegangene Sonnen-Gott’ (↓ naran). Stab60:7 *mahešvare tängri* ‘Gott Maheśvara’ ~ Tant/E:7 *mahešvare* ‘der [schwarzfarbige] M.’ (KaZ76.107). TTV:A23 *lušanta burqan* ~ T I D 200:15, 21 *lušyanta burqan* ~ :19 *lušyanta* ~ DuUig4:13 *tngri ločana atly burqan*. TfnNest1:Ir14 *mšıqa*

tngri ‘Messias, der Gott’ ~ TfnNest7:1 *tngri mšıqa* ‘der göttliche Messias’ ≈ TfnNest1:Ir20-21 *elig qan mšıqa tngri* ‘der Fürst und Herrscher, Messias, Gott’ ≈ TfnNest1:IIv5-6 *mängü tngri oylı elig qan mšıqa* ‘der ewige Sohn Gottes, der König² Messias’ ~ TfnNest1:IIv5 *mängü tngri oylı* ‘der ewige Sohn Gottes’ ~ TfnNest1:IIv1 *tngri oylı* ‘Gottes Sohn’. Beicht308:64 *nom ašlıy nayvazike tngri-lär* ‘die guten Geister und Götter, die das Gesetz als Speise haben’. DuUig2:2 *nom qutı* (buddh.) ‘majesté de la Loi’, DuUig5:46, 50-51 *nom qutı tngri* ~ TuManIV:108, 364, 448; TuManV:351 *nom-qutıh tngrii* ‘Licht-Nous’ (Ha86.50, Su79.99-103/16.1). TuManIV:448-50 *nom tngri-nng amraq oylı-ı hvza wružan elig šad* ‘der geliebte Sohn des Gottes Nomqutı Hβz’, der königliche Šad von Waručan’. DuUig5:35, 6:9 *ot tngri* ‘«Gott Feuer»; der fünfte Sohn des Urmenschen’ (Su79.99-103/4.2.5). Beicht307:84 *qamaγ üč yüz altmıš tngri-lär* ‘alle dreihundertsechzig Götter’. İB/48 *qarı yol tygri män* ‘I am the old road (?) god’ (←). UIII.87:10, 88:14-15 *qilinč tngri* ‘die Karma-Gottheit’. UII.17:10, 53:3-4; UIII.6:15, 7:22; 8:4, 8:9, 27:20ff; UIVA:217, 241; MaitrHmiX:4v5-6; XI:3v29-30, 6r25, 8r7-8, 10r29; XIII:12v6-7, 23; XV:13v19; XVI:11r21; XXVII:5v6-7; 6r14-15, 16; DuUig1:39; 5:6, 28, 68; 6:2 *qormuzta tngri* ~ ManTrak/U301:A2 /// *qormuzta t[ngri]*; ColXI:21-22 *qormuzta tngri bašin säkiz otuz bay tngri qan-ları* ‘die [aus] achtundzwanzig Abteilungen [bestehenden] Götterfürsten mit Indra an der Spitze’. DuUig5:43 *xrwštıy tngri* ‘Gott Ruf’ (Su79.99-103/10). E-115 *qutluγ tbšy tngri* ‘gesegnete (glückbringende) Täbšäy-Gottheit’, der Name der Gottheit ist identisch mit dem modernen Namen des Passes (Tepsuy) wo die Inschrift entdeckt wurde. DuUig5:44 *pdw’xtq tngri* ‘Gott Antwort’ (Su79.99-103/5). Fo:117-119, 150-151 *ratnačantra-niyana-alangkar-a-prba-sivar-a-išar-a-rača buday-a namostudi atly tngri burqan* ~ Fo:114-116 [*ärdinilig ay*] *tngri täg bilgä biliglig [yruq üzä etil]miš yaratilmiš ärksindäči-[lärning] qanı*. UI.29:15-16 *ratnapušpe atly tngri tngri burqan* ‘der Ratnapuṣpa (genannte) Göttergott-Buddha’ ~ UI.30:5-6 *ratnapušpe tngri tngri burqan qutı* (←). Fo:2 *šakim[un]i tngri tngri burqan* ~ Fo:3 *tngrim*. MaitrHmiX:1v13-14 *santušte tngri* ~ XI:6r24-25, 7r26 *sntušte tngri* ~ XI:8r2 *santušte tngri* ~ XI:8r14-15, 9v3-4, 12v21 *santušute tngri* ~ XI:7v13 *santušite* ‘Gott Saṃtuṣita’ (Edg 556).

Säk:142-143 *säkiz bodistv äzrua qormusta tngri ulatı qamaγ yruq tngrilär qutlar vahšiklar* ‘die acht Bodhisattva, die Götter Brahma und Indra und alle strahlenden Götter und guten Geister’². Aga/M:6, 11 *šmnu tngri* ‘Mâradeva’ ~ MaitrHmiX:1v12 *šamnu tngri* vs. HamiMaitrX:1v3-4 *ölümlüg šmnu* ‘Todes-Mâra’. MaitrHmiXIII:2r18-19, 5r18-19 *sudavasike tngri[lär]* ‘die Śuddhavâsika-Götter’ (Edg 530-531) ~ XIII:9r22-23, 9v5-6 *šudavasik tngrilär*. DuUig5:35, 6:8 *suγ tngri* ‘«Gott Wasser»; der vierte Sohn des Urmenschen’ (Su79.99-103/4.2.4). Ins:115 *tanedeve tavar tngrišingä* ‘dem Dhanya-deva, dem Gott des Wohlstandes’ (T74.32). Em01:17 *tanuq tört maharač tngri-lär yeti äkä baldiz tärimler* ‘Zeugen sind die vier Mahârâja-Götter und die sieben Schwester-Göttinnen’ ≈ WP02:16-18 *tanuq tört maharač tngri-lär tanuq yeti äkä baltiz tngri-lär*. ErnteI:80, 81; II:45 *tanya-deve tngri* (YAKUP 2002a.104). MaitrHmi-XXVI:8v11-12 *tariγ tngri* ‘der Getreidegott’. DuUig5:41, 6:14 *täglätgüči tngri* ‘Gloriosus rex; vierter Sohn des Lebendigen Geistes’. MaitrHmiX:1r21 *teva-arži [tngri]* ‘der Gott Devarši’ (MONIER-WILLIAMS 492c). Ins:723-724 *til-lig sarsvađi tngriš* ‘die sprachgewandte Göttin Śarasvatı’. DuUig5:32, 6:6 *tın-tura tngri* ~ ManTrak/U267c:v1 [///ti]ntura tngri[///] ‘«der Gott Luft»; erster Sohn der Urmenschen’ (HENNING 1940.27, 28/d:17; Su79.99-103/4.2.1, SUNDERMANN 1994d.458). UI.23:6, 25:4; UII.41:4-5, 13; UII.41:4-5, 13; MaitrHmiXI:4a1; AltSüü:619-20, 630, 637-638, 695-696, 658; DašHmi/Einl4:r23-24; Budbio:17 *tört mharac tngri-lär* ‘die vier Mahârâja-Götter’ (→). DuUig5:49, 9:2, 10:4 *tört yruq elig tngri-lär* ~ DuUig8:12, 14 *yruq elig tngri-lär*; TuManIII/15:r23-24 (UI.57) *tört yruq tngrilär ontun singlarqıı bügü burqanlar* ‘die vier lichten Götter-Könige, [und] die in den zehn Richtungen befindlichen zaubermächtigen Buddhas’ ~ TuManIV:136, 500 *tört yruq elig tngrilär* ‘die vier glanzvollen Fürstengöttern’; TuManIII/27:r16-17 *yruq e[lig] tngriilär* ‘lichte Götterfürsten’. DuUig2:31 *tuy tngri bodistv* ‘le bodhisattva «Dieu du Fanion»’ (Ha86.25). Ins:329-330 *qamaγ uluγ küčlüg tngri-lär* ‘die gesamten machtvollen² Götter’ ~ MaitrHmi:525, 944-945, 1823-1824; Maitr:2v22-23, 11v15, 18v17-18, 89r2, 161r23-24; Râm:18; UIII.34:8-9 *uluγ küčlüg tngri-lär* ‘großmächtige Götter’. MaitrHmi-XV:5v27 *uluγ küčlüg tngrilär eligläri* ‘die

großmächtigen Götterkönige’². DuUig1:1, 10-11 *uluγi tngri* ‘le dieu le plus grand’. DuUig-5:41 *wšny tngri* ‘Adamas; dritter Sohn des Lebendigen Geistes’ (Su79.99-103/9.3). UIV-B:12-13 *üstün tngri altın yalnguq* ‘oben die Götter, unten die Menschen’. MaitrHmi-XXV:11r18-21 *üstün tngri altın yalnguq luular asurlar eligläär bäglär šireštilar danilar bramanlar bayaγutlar .. upasi up[as]ančlar* ‘oben die Götter und unten die Menschen, Drachen, Asuras, Könige und Fürsten, Begüterten und Reichen, Brahmanen, Hochgestellten, Laienbrüder und -schwester’. UIVA:229 *vrune tngri* ‘der Gott Varuṇa’ ~ Aga/L:17 *vairune tngri* ~ Chin. *p’o-liu-na t’ien-tzu*. UII.72:3-4 *včir oγus-luγ arvīs tngri-läri* ‘Vajra-kula-vidyârâja’. UII.72:3-4 *včir oγus-luγ arvīs tngri-läri* ‘Vajra-kula-vidyârâja’. WuB/XVI:d *včrapan tngri* ‘God Vajrapâṇi’. ManTrak/U267d:r2-3 [vadži]va[nta] tngri ‘der Lebendige Geist’ ~ TuManIV:57 *küčlüg vadživanta tngri*; ManTrak/U267b:r5 *vadživanta tngri* ///, /U186a:B2 /// *vadživanta tngri o[γulanlari]* ‘die (fünf) Söhne des Lebendigen Geistes’; (↓ nomci; Su79.99-103/8, 9.1-5; →). DuUig1:8’ *vačar tngri yeri* ‘le pays du dieu Vajra’. Stab28:33 *vairočana* ~ DišU:43a *vairačani* ~ DišBr.124 *vairujani*; UigChinStPbg:AN208, TantA:78 *vairočana* ~ Gur:467 *vairočana burqan* ~ DuUig4:11 *tngri viročan burqan*. DuUig5:29, 6:3 *višparkar tngri* ‘der Lebendige Geist’ (Su79.99-103/8, SW92.78; ←). MaitrHmi-XI:12r21 *višvakrme uz tngri* ‘der Handwerker-Gott Višvakarma’ ≈ Aga/L:35 *višvatiki tngri* ‘Gott Višvakarma(!)’. DuUig5:8, 38; 6:11; TuManIV:53 *vam tngri* [≈ Uig. *tang tngri*] ‘Großer Baumeister’ (Su79.99-103/7). UIV-A:54-55 *yalnguq-lar-ning arslani eligläär bäglär-ning qut tngriš-ä* ‘Löwe der Menschen, Glückskönig der Könige und Fürsten!’ (←). DuUig5:34, 6:7 *yruq tngri* ‘«Gott Licht»; dritter Sohn des Urmenschen’ (Su79.99-103/4.2.3). DuUig5:33, 6:7 *yel tngri* ‘«Gott Wind»; der zweite Sohn des Urmenschen’ (Su79.99-103/4.2.2). DuUig5:12 *yenik tngri* ‘dieu(x) léger(s)’ (Ha86.45). DuUig5:42, 6:14 *yer tngri qani* ‘Atlas; fünfter Sohn des Lebendigen Geistes’ (Su79.99-103/9.5). Säk:17-18 *yerkä tngrikä burqanqa elkä qanqa bägkä ešikä* ‘(sie zürnen) der Erde, dem Himmel, dem Buddha, dem Reich, dem König, dem Fürsten [und] der Fürstin’. MaitrHmiXI:14r8-9 *yürüng toluntaqi ay tngri* ‘der weiße Vollmond’. Fo:336-337 *yuz ming narayan tonga včirpani*[-

lar] *učsuz qādiysiz uluγ küčlüg tngri-lār* ‘die hunderttausend dem Helden Nārāyaṇa (gleichenden) Vajrapānis, die Götter mit grenzenlos² großer Kraft’. OTSo:387-388 /// *qanlar zrua* /// [t]ngridār.

Weiter: KLIMKEIT & GLINZER 1984.

‘historische Personen etc.’. Xangita-Xat/Graffiti *baz qaγan oylī tñri učmīs* /// *qotuz* /// *bāg ār tñrikān* /// *bitidi* /// ‘Tāñri, der Sohn des Baz Qaγan, ist gestorben, /// Yak ///’. (KLJAŠTORNYJ 1978.156). ManKlos:31, 51, 59, 70 *tngri-lār* ~ :26, 43, 84 *eki ančmn tngri-lār* ‘die Göttlichen/Erhabenen (der zwei Versammlung)’. TuManIV:726 *tngri avtadan uluγ qutīnga* ‘an die hohe Majestät des göttlichen Bischof’. TuManIV:730 *tngri avtadan yaγayaγ kürlādā* ‘der göttliche Bischof Y.-k.’. Maitr:1v30 *tnkry pyrmyš* ‘wqwl yn’nc ein älterer Bruder (āči) des Stifters. MaitrHmi:22-23 *tngri bügü el-bilgā arslan uygur tärkänimz* ein westuig. Herrscher; reg. um 1067 (MORIYASU 2003.38). Toy:21-22 *tnkry pwykw tnkryk’nymz* /// *pwykwlwkw* ‘wlwq ydwq qwt qwtynk’ ‘tāngri bügü tāngrikānimiz /// bügülük uluγ iduq qut’. TuManIII/27:r1 *tngrii* ‘elig’ ‘göttliche König’. TuManIII/15:r19-23 (UI.57) .. *tngrii* ‘eligimiz’ *iduq qut tngri-dām iduq at atamaqimz altun örgin ärdinilig taučang üzä oluruu ornanu yarliqamaqū qutluγ qivliγ bolmaqū bolzun* .. ‘die durch uns vollzogene Titelverleihung mit dem göttlichen erlauchten Namen an unseren göttlichen König, den iduq-qut, (sowie) sein gnädiges Platznehmen auf dem Goldthron, auf dem juwelenreichen Thron-sitz, sein Majestätisch-und-Glücklich-werden möge stattfinden’. DuUig17:1 *tāngri elig uyγur qan* ~ DuUig15:8 *tāngri uyγur qan*. (†) Stab41:9, 42:15 *arslan bilgā tngri elig atam kirāšiz iduq-qut* ‘mein Vater arslan bilgā tngri elig, der iduq-qut Kirāšiz ~ USp 22:6+8 (fehlt in RADLOFF) ///z iduq-qut’ [Kirāši]z iduq-qut’ (ARAT 1937, 1964.155; CLARK 1975.196:9) ~ Chin/YS108 *ch’ih-la-sha-ssu* ‘*Kirašis’; reg. um 1305-1309/1318+; Enkel des *Ürlüg (HAMBIS 1954.136, Z85.158:41.9). (†) Stab40:30 *arslan bilgā tngri elig könčök iduq-qut* ‘arslan bilge tngri elig, der iduq-qut Könčök’ ~ Stab41:16, 42:22 *mn könčök iduq-qut* ~ USp22:12 (RADLOFF 1928:4) ///[e]sen *buqa-qan čayinta könčök iduq qut* ~ USp22:27 (RADLOFF 1928:19) /// *qan čayinta könčök iduq qut* (ARAT 1937, 1964.153-155; Z85.156). ManMon:12-13 *arslan bilgā tngri elig süngülüg qaγan* westuig. Herrscher; reg. ?-

981-983-984?-? (MORIYASU 2003.38). ManCal:12 *bügü bilgā tngri elig* westuig. Herrscher; reg. um 996-1003 (MORIYASU 1991.183-184, 2003.38). ManMon:9 *el bilgā tngri elig* westuig. Herrscher; reg. um 954 (MORIYASU 2003.38). TuManIII/15:v16-20 .. ‘*el ötükan qutüi* ‘ilkii bügü’ *eliglār qanglarīh* ‘eliglār qutüi bu’ *iduq örgin qutih tngrii* ‘eligimz iduq qut üzä ornanmaqū bolzun .. ‘die Majestät des El-Ötükan, die Majestät(en) der früheren weisen Fürsten-Väter und Fürsten, (sowie) die Majestät dieses erlauchten Thrones mögen sich auf unserm göttlichen Fürsten, dem iduq-qut niederlassen’. Maitr:219v6 *tngri kalnapatre kši ačari* ‘der Meister tngri Kalnapatre (ein unbekannter Meister)’. TuManI.12:19-20 *tngri mar new mani maqi-stag* ‘der göttliche mar nēv Mani, der mahistag’. An:v6-7 *tngri mar new* [ruwan moža]k. DuUig7:12 *tngri mar šad frazint avtadan* ‘der göttliche Herr Šad Frazint, der Bischof’. TuManI.27:v3-4 *tngri mar wahman xwaršid tört toqri-daqi uluγ možak* ‘mār Wahman xwarxšēd, the great patriarch (archbishop, teacher) residing in Four-Twxry’ ~ ManMin28I:v.i5-9 *mry whmn xwršyd hmwc’g* [y] *hwr’s’n p’ygw[s]* · n · n’mgyn s’r[r] *ch’r twγryst* [n] ‘mār Wahman xwarxšēd, teacher of the province «East» ... famous (religious) head of Four-Twxry-country’ (MORIYASU 2003.90-92). DuUig7:13 *tngri mar yišo yazd kv* [kav] *možak* ‘der göttliche Herr Yišo (Jesus) Yazd (Gott) Kaw, der Lehrer’. ManLetE:11; TuManI:31:v2, III/17:2, IV:526; ManKlos:54, 67, 68, 71, 83 *tngri možak* ‘der göttliche Magister’. ManKlos:68, 71, 93 *tngri možak avtadan* ‘der Magister oder der Bischof’ (Rö 280). ManKlos:93 *tngri možak avtadan xroxan-lar*. Gao4:3 *tngri qaγan* ≈ Gao1:2, 3:3, 5:3, 9:12, 10:12ff *taiming qaγan* ‘Herrscher der Großen Ming’. TuManIV:723-724 *tngri qangimz* · *tngri mo[žak] tngri-dām tözün ät’özi iraqtan* /// ‘unser göttlicher Vater, göttlicher možak, sein göttlicher Körper /// aus der Ferne ///’. ManKlos:75-76 *yüz šiγ sökti tngri možak-niing avtadan-niing käväl-läri yezün* ‘100 šiγ Kleie mögen die Pferde des göttlichen Lehrers und Bischofs fressen’ (Z75a.68). EstrII43:v1-2 (Dich Herrscher, ruhmvoller Throninhaber, Diademträger) *tngri qan kül-bilgā qan*. HtVII:87-88 *biz tāngri qanīmizniing qutīn* ‘die Majestät unseres göttlichen Kaisers’. DuUig14:8 *süči bir tngri qanīm* ‘mon Seigneur, dieu unique et guerrier’. MIV:583 ///u *bilgā tngri qan*. TuManIV:703-

704 *tnгри qoŝtar tngridäm tözün ät'özi köngli ädgümü yini yinikmü* 'sind des göttlichen xweŝtars göttlicher edler Körper und sein Herz wohl, ist sein Körper unbeschwert?'. E69:3 *tnгри qulī* n. pr. Beicht326r2 (Stab12:H) *tnгри qulī* /// ~ r4 *tnгри qulī kim sat*/// ein Stifter. DuUig28:9, 18, 19 *tnгри-qulī* n. pr. in einem Brief. HtVII:19-20 *atam tängri-ning qutī eyin* 'gemäß [dem Vorbild] seiner Majestät, meines Vaters'. AltSüü:36, DuUig15:7, HtVII:17-18 *tnгри tavγač qan* 'der göttliche chinesische Kaiser'. DuUig15:15 *tnгри taypü bāg* Empfänger einer Gesandtschaft. SuTan: 4-5 *tnгри täg umuγ[luγ] buyanliγ utsüz külüg* /// *yeg üstünki aγir buyanliγ činggis qaγan* von (→, ↓) Cinggis qan. DuUig15:27 *tnгри yaγlaqir elingä* 'à l'État céleste des Y.'. PfIII:14 · *inimiz tngridä-bolmīs inal* · 'unser jüngerer Bruder Tängri-dä-bolmīs inal'. TR:W1, S6; SU:N1; TS:E4 *täγridä bolmīs el etmīs bilgä qaγan* ~ Qqm-Sogd:7 [tn]kryd' pwlmys 'yl 'ytmys pyl-k' γ'γ'n ~ QqmChinVI:1-13 [teng-li-lo] *mo-mi-shih hsieh yi-te-mi-shih p'i-chia k'e-han* ~ TR:W1 *täγridä bolmīs el-etmīs bilgä qan* ~ TR:N2 *täγri qanīm* ~ TR:N3, 3 *täγrim qanīm*. Qqm-Sogd:13 *tnkryd' pwl-mys kwlwk pyl-k' γ'γ'n* ~ QqmChinXI:16-27 *teng-li-lo mo-mi-shih chü-lu p'i-chia k'e-han* 'täγridä bolmīs külüg bilgä qaγan'. DuSogd/G:1 *βγšty prn-βγrty prn-xwnty* 'tngridä qut-bulmīs qutluγ'. QqmChinVI:26-41 *teng-li-lo ku mo-mi-shih hsieh to-teng-mi-shih he chü-lu [p'i-chia k'e-han]* 'täγridä qut bulmīs el tutmīs alp külüg bilgä qaγan' ~ Qqm-Sogd:13 *pwkw γ'γ'n*. ManMin42i:13-17 *ülüγ 'ilīg tngridä qut bulmīs 'ärdämin 'il tütmis 'alp qutlüγ qutlüg bilgä 'ütyür xägän zahag 'i māni* 'uluγ elig tngridä-qut-bulmīs ärdämin-el-tutmīs alp-qutluγ külüg bilgä uγur qaγan, the child of Mani'. QqmSogd:14 *tnkryd' 'wl-wk pwl-mys 'l-pw gwtl-wγ 'wl-wγ pyl-k' γ'γ'n* ~ QqmChinXI:56-73 *teng-li-lo chü-[lu] mo-mi-shih he ku-to-lu hu-lu p'i-chia k'e-han* 'täγridä ülüg bulmīs alp qutluγ uluγ bilgä qaγan'. KT:S1, BQ:N1 *tängritäg tängri-dä bolmīs türk bilgä qaγan* ~ BQ:O11, S13; KT:W; Toñ:50, 53, 56, 58, 62 *türk bilgä qaγan* ~ Ong:2, 10, 11 *tängri bilgä qaγan* ~ BQ:W2 *bilgä qaγan*. BQ:O1, S13 *tängritäg tängri yaratmīs türk bilgä qaγan* ~ BQChinXX:24-27 *teng-li k'e-han*. QqmSogd:1 'y *tnkryd' γwtpwl-mys 'l-p[w] pyl-k' βγ 'w[y]γwr γ'γ'n* ~ QqmRu:1 [b]u *täγrikän täγridä qut bulmīs al[p] bilgä täγri uγur qa[γan]* ~ QqmSogd:2 'y *tnkryd' γwtpwl-mys* ///~ QqmChinI:5-17 *chiu hsing hui-ku* [X]

teng-li-lo ku mo-mi-shih he p'i-chia k'e-han ~ QqmChinXII:2-6 *he p'i-chia k'e-han* ~ Mahr:9-12 'äy *tngridä xüt bulmīs 'alp bilgäh 'ütyür xäγään* ≈ MPers/SogdHki *ay-tngridä-qut bulmīs* [///]-*bilgä uγur qan*. ManHymn:14-17 ['y] t[n]gryd' qwt [bwlmys qwt 'w]rn'n[mys 'lpyn 'rd'myn 'yl twtmys 'lp 'rsl'n] 'ay-tngridä-qut-bulmīs qut-ornanmīs alpīn-ärdämin-el-tutmīs alp arslan' (SUNDERMANN 1992.68, 1994b.489) ≈ TuManIII/28:2-5 *qutluγ-ülügüg* [elig kün] *ay-tngridä-qut-bulmīs qut-ornanmīs alpīn-ärdämin-el-tu*[tmīs alp arslan] *uluγ-bilgä t[ngri qan]* (ZIEME 1992a.324); ManMin40Vii:1-3 *qwtlwq 'ylyk 'y tnkryd' qwtbwlmys qw['] 'wrn'nmys 'lp [///] wtmys* 'qutluγ-elig ay-tngridä-qut-bulmīs qut-ornanmīs alp[īn-ärdämin el t]utmīs. QqmSogd:2 'd'k *wn'kw MN βγšty prn βγty RBkw twrkč'ny 'βš'npd'kw 'γšywny 'y tnkryd' γwtpwr-mys* /// 'dann [der] derartige Herrscher, [der] von [den] Göttern [= vom Himmel?] [das] qut erhalten hat, [der] große türkische *lokajyeŝtha*, Ay-täγri-dä qut-bulmīs ///'. DuUig05:8'-11' *kün-tngridä-qut-bulmīs ärdämin-el-tutmīs alp-qutluγ uluγ-bilgä uγur* – *tnгри uγur qan qutī*. PfIII:1-2 *kün-ay-tngridä-qut-bulmīs uluγ-qut-ornanmīs alpīn-ärdämin-el-tutmīs alp-arslan-qutluγ kül-bilgä tnгри qan*. Pfl:2-3 *kün ay tngritäg küsänčig körtlä yaruq tnгри büglü* *tngrikänim[i]z kül-bilgä tnгри elig-ning orunqa olurmīs* /// 'als kün-ay-tngritäg [aus] Quča, [der] körtlä-yaruq tängri, unser bögü tängrikän, auf dem Thron *der* kül-bilge tängri-Könige saß'. Beš:1-3 *kün ay tängri-lär-tä* [qut] *b[u]lmīs ///n ornanmīs alpīn [ä]rdämin el tutmīs üčün arslan bilgä qan*. M2707 /// *tngridäh qut[bulmīs /// al]p qutluγ qan* (SIMS-WILLIAMS & HALÉN 1980.9-10). Steu1:2 *qadir-bilgä tnгри elig qutī* 'die Majestät des qadir-bilgä tängri elig'; um 1259 regierender İduq-qut (Z81a.240); Totm:108-110 *el-ävirmīs alp-qutluγ arslan ata-ügä bāg qadir baš*. Bud-Spät/Wand15:oben /// *qutluγ arslan bilgä tnгри elig qutī* ein Stifter.

Weiter: (i) qagan, qan; HOUTSMA 1894.35; MORAVCSIK 1958/1983r.117, 295; SAUVAGET 1950.44.

⇒ (DenN) HtV:128 *tngridäm köngül* 'das Wesen des Himmels'. UIII.24:6-7 *tngridäm yanga tumŝuqī* 'der Rüssel des Götter-Elephanten'. TuManIV:723-724 *tnгри qangimz · tnгри mo[žak] tngridäm tözün ät'özi iraqtan* /// 'unser göttlicher Vater, göttlicher možak, sein göttlicher Körper /// aus der Ferne ///'. TuMan-IV:703-704 *tnгри qoŝtar tngridäm tözün ät'özi*

köngli ädgümü yini yinikmü (←). TuMan-IV:722 *tngridäm töz[ün]* ///.

⇒ (DenN) Totm:1553-1554 *tngrilig luuluγ säkiz bölük quvraγlarqatägikilär* '[die Wesen] in den acht Abteilungen [von übernatürlichen Wesen (HN 41a)] der himmlischen und drachenhaften [Geschöpfe]'.
⇒ (DenN) BeichtA:46 *yaγšliq tängirlik* 'Schlachtopferplätze und Götzentempel'.

DuSogd/G:17 'z' *xwβw* 'le seigneur des Aža'. DuSogd/G:18 *mwkwxwβw* 'le seigneur M.' (*mwkwx* = *bügü?*). TfnSogdC11, 14-15 'wrkw twγmyš' *wrkw xwβw* 'örgü tuγmš örgü xwβw ('lord' = *bäg*), n. pr. + Titel.

M118I *xwt'w βyγh mry n'zwgyzd* 'Herr Gott M. N.' ~ BBB:214-216 *mry n'zwgy'zd hmwe'g 'y xwr's'n p'ygws* 'Mâr Nâzogyazd, der Lehrer der Kirchenprovinz «Osten»' (HENNING 1936d.11, 556). STii/2:22, 38 *xwdw bršb* 'Herr (≈ mr) Barschabba' ~ 2:46 *xwdw bršb* 'šyrqty' *psqwp* 'Herr Barschabba, der fromme Bischof'. STi/2v4-5; 5v15; 7v19; 13r10-11, 15; 14r12; 17.2:14-15; 18r7, v7; etc. *xwt'w yšw* 'Herr Jesus'. STi/18v4-5 *xwt'w yšw* 'šm'wn sng 't y'qwb 't ywħnn wny br't 'Herr Jesus (führte) Simon Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder'. SoTu/B:4-5 ~ (Sogd.) (*xwt'wty* 'pl. obl.' ~ (Uig.) *bäglär-kä* 'den Herren'. STii/9:12, 14-15 *ckkrβrt xwt'w* 'Weltherrscher-Herr' (pl.) /9:8-12, 10 *ckkrβrt xwt'wt*. STii/9:8, 11 *prsn'yey xwt'w* 'König Prasenajit'. STii/9:11 *RBk' xwt'w* 'Großkönig (≈ mahārāja)'. Mahr:110-111 'ūčūrčik *xvatāv 'isigtarxân*. STii/7:4 *zrw' xwtw* 'König Brahman!' ≈ STii/SuvU389:21-22 *äz-rua tngri* ≈ STii/SuvU386:17-18 *uluγ äz-rua-lar iligi-y-a* 'Oh, König der großen Äzruas(?!, besser: pluralis majestatis: Oh, großer König Äzrua). STii/7:24, 31-32 *zrw' xwt'w* (←) ≈ STii/SuvU388:21, 389:17-18 *uluγ äz-rua-y-a* 'großer Äzrua!'. STii/7:29, 39 *zrw' xwβw* 'König Brahman' ≈ STii/SuvU389:8-9, 390:11-12 *mhabrahmi uluγ äz-rua tngri* 'Mahâbrahmâ, der große Gott Äzrua'.

Weiter: (†) elig, taisi.

Mahr:25 *xvadâyân padšrvd* 'die Herren, die mächtigen (Aufzählung von n. pr.)'. Mahr:88-89 'arkčiq *xvatāv ičrâqiy 'itmš* 'der Herr aus Qarašahr, ičrâki Itmiš'. Mahr:110-111 'ūčūrčik *xvatāv 'isigtarxân* 'der Herr isig-tarqan [aus] Učur'.

DNR

tngri ⇒ tenggiri

tngriken. O1 (†) DocTfn17 /// *idug tngriken t* ///.

E (†) OT, MTu., Uig. *tngri* 'Himmel, Gott, göttlich' ⇒ (DenN) OT, Uig. *tngrikän* '«devout, pious»; this is clearly the right meaning, not «sacred, divine» as originally suggested; normally applied to rulers' (C72.524, E91.76-77; GHa81, Ha86, SHÔGAITO et al. 1998, Z75a).

Weiter: FRANKE 1969.25-26.

O2 DuUig7:6 *tngrikän*. TuManIII/17:r1 *tngriikänmz büg[ü]* ///. E-A:2 *tjrikän čök* 'meine Gottheit, ich bringe dir mein Feueropfer dar!' ~ :4 *tjrikäniyâ* 'deiner Gottheit', der hierige Bezug auf eine Gottheit ist sonst nicht belegt (ERDAL 1998.91, 92-93). DuUig5:57 *tngrikän el-tonga tegin tngrim qutinga* 'à sa Majesté Monseigneur le souverain E.-t. tegin'. BudSpät/Wand18:1-3 *tngrikän el-tumš alp-arslan toqul* (?; lies: *toγrīl*?)-to[nga] *tegin-ügä trkän-tegin el-toγrīl bāg[ning] tngriidäm körki bu ärür* 'dies ist das göttliche Bildnis des ...'; ein Stifter. Pf I.12 · *tngrikän körtlä tngrim* ·. PflII:5-6 *tngrikän körtlä qatun tngrim*. Pfl:12 *tngrikän küzi tngrim*. BudSpät/Wand15:unten *tngrikän oγul qurtγa tegin tngrim* ein Stifter. TuManIII/38:4 [*tngri*]kän *qaraquš t[egin]* ///. TemBIII:25 *tngrikänimiz qočγar iduq-qut*. TfnSogdA43, 126 *tnkryk'n xwncwytw* (-tw: dir. pl.) 'tngrikän qunčuy'; TuManI.31:v4 *tngrikän qunčuy* 'die erhabene Fürstin'. TuManIII/17:r4-6 · *tngrikän qunčuy* /// *trqan tegitlär* · 'elčü bilgälär ///lar tngrikänim ·. BudSpät/Wand-16:rechts *tngrikän sävinč tegin=kädin trim* (*tärim*, oder: *tngrim*) eine Stifterin. TfnSogd-A:43 *tnkryk'n tykyt* 'tngrikän tegit'. Toy:22 *tnkryk'n twyzlwk qwcw p'ky tnkrym qwtynk* 'für die Majestät tngrikän Tözlüg, den bāg von Qočo, mein Herr'. ManBuchI.2:1-2 /// *tängrikän uyγur buquq qan*. SoTu/A:r1 *tngrikän uluγ tegin* '[an den] göttlichen, großen Prinzen'. ManMin31 *tngrikän ygän*. TuManIII-/38:5 [*tngri*]kän *yugätmiš* ///. BudSpät/Wand-16:links *tngrikän* /// eine Stifterin. TemBII:34 *adinčiy iduq tngrikänimiz* 'notre souverain céleste extraordinairement saint'; TemBII:44 ///un *idug tngrikän*. TemV:15 *alqu-tu qanimliy tngrikänimiz čingsang bolmiš-inda* 'alors que notre souverain céleste, en toute chose satisfait, se trouvait être grand conseiller'. TuManIII-/23:v5-9 · *ani ü[čün] qočo uluš ikii otuz baliq*

qutii wahšikii ·· *ymä suyančiy tngriknmz uluq qutün ärtingü-ü* (Ende des Blattes) ‘deshalb (hat) das Glück und der Schutzgeist des Reiches Qočo und der zweiundzwanzig Städte, und unser lieblicher tängrikän seine hohe Majestät sehr’. QqmSogd:1 ‘y *tnkrδ*’ *γwtpwl-myš* ‘l-*p[w] pyl-k’ βγγ* ‘w[y]γwr γ’γ-’n ~ QqmRu:1 [*b*]u *täyrikän täyridä qut bulmiš al[p] bilgä täyri uyγur qa[yan]*. Xangita-Xat/Graffiti *baz qaγan oγli tγri učmiš /// qotuz /// bāg är tγrikän /// bitidi ///* ‘Tängri, der Sohn des Baz Qaγan, ist gestorben, /// Yak /// bāg är tγrikän /// schrieb///’. (KLJAŠTORNYJ 1978.156). TemB-II:9 *ayī-ly tngrikän* ‘le vénéré souverain céleste’. ColXXV:15-16 *boquq töznüing pundarik čäčäki tngrikän taqin qiz tngrim* ‘t. T.-q. t., die Boquq-Ursprung habende Puñdarika-Blume’. TTII:80 *bügü qan tngrikän* ~ TTII:33, 52, 62 *tngri elig bügü qan* ~ TTII:8, 20, 50 *tnggrim* ~ TTII:27, 30, 66, 81, 90 *tngri elig* ~ TTII:29 *tngrikän* ~ TTII:88 *qutluγ ülüglüg elig qan* 3. Herrscher des uig. Steppenreiches (RYBATZKI 2000.259). TemBV:8 *čindamani täg tngrikänimiz* ‘notre souverain céleste, semblable au cintâmani’. USp40:1, 41:1 *iduqqut tngrikänimizkä ölj(ä)y* [GABAIN, USp *ülči*] *tümän elči bāglärkä* ‘(eidesstattliche Erklärung) an den iduq-qut, unseren majestätischen König und an die elči (= Gesandte) und bāgs (= *noyan*) des Öljei-Tümän’ (GABAIN 1973.69). TemBII:22 *kalpaγu bodistv iduq tngrikän-imiz* ‘notre souverain céleste sacré, bodhisattva de tout un kalpa’. Pfl:2-3 *kün ay tngritäg küsänčig körtlä yaruq tngri büg[ü] tngrikänim[i]z kül-bilgä tngri elig-ning orunqa olurmış ///* ‘als kün-ay-tngritäg [aus] Quča, [der] körtlä-yaruq tängri, unser bögü tängrikän, auf dem Thron *der kül-bilge tängri-Könige* saß’ (MORIYASU 2001.164-166, 2003.38; RYBATZKI 2000.266-268). Ong:5-6 *qayim* : /// *täyrikän* : *eyin* : *anda* : *yorimış* : *išig küčün* : [*bermiš ärti*] /// *täyrikänkä* : *išig* : *bertiy* : *teyin* : *yarliqamış* : *šad* : *atīγ* : *anda* : *bermiš* : ‘mein Vater /// hinter dem täyrikän dann marschierte und diente /// «dem täyrikän dientest du», sagte [der täyrikän und] gnädigst den šad-Titel dann [meinem Vater] verlieh’. KU:I *qara kārākü täyrikän at yeg inänč čor* ‘der himmlische Herrscher der «schwarzen Zelte», [sein] Name Yeg, [der] inänč-čor’; E91.287 liest *at yegän-čor*. TemB/IV.24 *temür-buqa tegin* ~ TemBIV:28 *yana t[e]mür-[b]uqa tegin iduq-qut adap* ‘de plus Temür-buqa tegin fut nommé iduq-qut et ///’ ~ TemB/IV:44 *iduq-qut ong ad*

altun tamγa özinde ök erip ‘le sceau d’or au titre de iduq-qut wang était sur sa personne même’ ~ TemB/V:3 *tngrikänimiz-ni binlang-ta čing-sang q[ilip]* ‘[jayaγatu qaγan] fit nôtre souverain céleste louangé grand conseiller (tch’engsiang)’ ≈ DocTfn3/1331 *iduq-qud cingsang* (RYBATZKI 1997a.283) Uigure; S/Negürin S/Qocqar S/Mamuraq S/Ögrünc S/Barcuq-art (GHa81.39, 43; HAMBIS 1954.130; ÖGEL 1964.28). Toy:21-22 *tnkry pwykw tnkryk’nymz /// pwykwlwkw ‘wlwq ‘ydwq qwt qwtynk* ‘tängri bügü tängrikänimiz /// bügülük uluγ iduq qut’. TemBIV:10-11 *täring biliglig tngrikän-imiz qutında* ‘par la grâce de notre céleste au savoir profond, furent créés’. Pfl:4 *upasanč tngrikän tegin silig tärkän qunčui tngrim* ‘die Laienschwester tängrikän Tegin-silig tärkän qunčui tängrim’. TemBIII:3 *yrliqančuči köngül-lüg tngrikänimiz* ‘notre souverain céleste au cœur compatissant’. TuManIII/15:r6-7 (UI.57) /// [*ta*]rqaq *quncuylar* [nach DOERFER (TMEN §889) lies: *tärkän qunčuy*] *tngrikän tegitlär* [*el ü*]gäsii ‘*elčii bilgälär qamaγ atlay*’ (die im gesegnetem Land lebenden) Edelleute, Prinzessinen, göttergleichen Prinzen, el-ügä, Diplomaten und alle Namhaften’. TuManI.31:v5-6 /// [*ta*]rqaq *tegitlär ‘elčii bilgälär /// tngrikänim*. TuManIII/23:r3-4 /// [*yaruq*] *bügü /// tngrikänimz* ‘unser lichter, zaubermächtiger /// tängrikän’.

tngrim. O1 Hin *ana tngrim* (↓ *tayai quncui*).

E (†) OT, MTu., Uig. *tngri* ‘Himmel, Gott, göttlich’ ⇒ (DenN) OT/Man., Uig. *tngrim* ~ Uig. *tärim* ~ Uig.Br. t[ä]ngrim ‘«my God» occurs in Uig. as a form of address not only to God but also to superiors; it then became in Uig. Bud. an element in the n. pr. of princesses’ ~ MTu., Uig. *tärim* ‘a royal title or form of address; ...; in spite of scepticism, PELLIOT’s suggestion that this a crasis of *tengrim* is the most plausible explanation of the word’; Uig. auch: ‘Majestät, Herr; mein Gott! (Anrede); Titel (für Frauen des Herrscherhauses); Gott, Göttin; Teil von n. pr.’ (C72.524, 549; BARAT 2000, CLARK 1982, Ha86, HZ71, MAUE 1996, SHÖGAI TO et al. 1998, T74, Y93, Z75a, Z85).

Weiter: DOERFER 1993a.48; HAMILTON 1955.156; HAMILTON & NIU 1994.161; MENGES 1968.35; PELLIOT 1944b; RÁSONYI 1962b.229, 233, 234-235, 237-239; 1976.211, 219-221; TMEN §1000 [*tärim* ‘ein Damentitel’]; WEWT 465; Z77.159

O2 [a] ManWett:36 *tngrim* ‘mein Gott (in Bezug auf Mani)’; Bhai:1; Säk:22ff; Du-

Uig1:52, 55, 30', 33', 36'ff *tngrim* 'id. (in Bezug auf Buddha)'; MaitrHmiXIII:7r21; 9v2; 10r23, 19; 11r13 *tngrim* 'Majestät' ~ MaitrHmiXIII:8r13 *ayaγqa tāgimlig tngrim* 'verehrungswürdige Majestät' ~ MaitrHmiXIII:8v17-18 *bo[distv] tngrim* 'Bodhisattva-Majestät' (in Bezug auf Maitreya). TuManII.7:6, 7-8 *tāngrim alpim bāgrākim* 'du mein Gott, mein Held, mein Fürst'. TuManIII/7I:v4-5 *tngrim siz yrliqasar bāgii bolunng* 'Mein Gott! wenn ihr gnädigst Ehemann werdet'. MaitrHmiXI:7v25 *ayaγqa tāgimlig tngrim* 'mein verehrungswürdiger Gott (Brahmā)'; MaitrHmiXVI:4v27-28 *ayaγqa tāgimlig tngrim* 'mein verehrungswürdiger Gott ~ XVI:5r4, 6r7; 6v30 *tngrim* von Ratnaśikhin. TuManII.8:16, 17-18 *körtlä tözün tngrim* 'du mein schöner, gerechter Gott'. Fo:2 *šakim[un]i tngri tngri burqan* ~ Fo:3 *tngrim*. Ins:766, 771-772, 778, 805, 844ff *tözün maytri bodistv tngrim* 'die Majestät Bodhisattva Ārya-Maitreya'.

[b] DašHmi:r1 *tngrim* 'Ehrwürden (Anrede)'. ManMin94:13-4 *tngrim avtadan qutī* 'his Majesty, my lord the Bishop'. Stab56:13 *tngrim qiu* eine Veranlasserin. DuUig5:77 *tngrim qutīnga*; BriefB:4 *tngrim qutī kántū* 'seine Majestät selbst' ~ BriefB:2, 4 *tngrim*. Sa24:13 *tngrim qutī sāvinč* ein Schreiber. ColV:21 *anam arīγ quncuy tngrim* in einem Koloophon (→). ColV:22 *anam buyančoγ tngrim* 'meine Mutter, Frau B.'. ETS.218:4-5 *anam sāvičuk tngrimning atam kādin inālning* 'meiner Mutter Sāvičuk tāngrim und meines Vaters Kādin ināl'. ColV:20, 23 *ana qatun tngrim* Mutter (*ana*) des Stifters. PfIII:12 *arīγ qatun tngrim* ältere Schwägerin (*yāngā*) des Stifters (↔). ColIII:v8 *artuq tngrim* ein Würdenträger. TfnSogdC:26 *'smyš tnkrym* 'Asmiš tngrim'. ColI:v7-8 *atam bačaqqa anam kūsāyūk tngrimkā* 'für meinen Vater Bačaq und meine Mutter Kūsāyūk tāngrim'. Stab12:vor39 (Beicht327r10) *ađay qunčuy tngrim*. Coll:v2-3 *bačaq qur/// tngrim* Schwägerin des Stifters. Coll:r7 *balaq tngrim* Verwandte(r) des Stifters. TfnSogdC:26 *p'xw tnkrm* 'Baqu tngrim'. Stab12:vor33 (Beicht327r5-6), ColV:10, *basana tngrim* (ColV) ältere Schwägerin, (Beicht) eine Stifterin/Leserin. ColXXI (Totm), Beicht53v5-6 *boltī tngrim* ~ 122r2-3 *boltī* eine Stifterin. ColXXV:15-16 *boquq tōznung pundarik čäčäki tngrikän taqin qiz tngrim* 't. T.-q. t., die Boquq-Ursprung habende Puṇḍarīka-Blume'. ColVI:v5 *bōgi šilavanti tngrim*. ManMin81:1 *busuš tngrim*. (†) PinPet:1

buyanči bāglārim qutīnga 'to their Excellencies, my Blessed Virtuous Officials'. U6251:1 *buyanči tngrim qutīnga* 'an die Majestät der wohlthätigen Fürstin' (Z75a.38:264). TfnNest4:9-10 *buyanči t/// tngrim qutī*. TfnNest4:15-17 *buyanīm bāgim teg[inim] tngrim qunčuyum tngrim qutīnga* '(Ich werde) meine Verdienste meinem Herren, meinem Prinzen, und meiner Herrin, meiner Prinzessin (zuwenden)'. TTII:80 *bügü qan tngriken* ~ TTII:33, 52, 62 *tngri elig bügü qan* ~ TTII:8, 20, 50 *tngrim* ~ TTII:27, 30, 66, 81, 90 *tngri elig* ~ TTII:29 *tngriken* ~ TTII:88 *qutluy ülüglig elig qan* 3. Herrscher des uig. Steppenreiches (RYBATZKI 2000.259). HtVII:318-319 *bügü trkän qunčuy tngrim* 'die heilige (= verstorbene) Frau Kaiserin' ≈ Chin. *sheng huang hsi*. U4827 *bütür tngrim* (Z85.70). DuUig17:11 *čäčäk tāngrim* n. pr. m. in einer Anordnung. Stab40:50 *čin tegin kalin tngrim* weibl. n. pr. HtVII:525-526 *dsiun* (lies: *dsien*) *qav atly tngrim* 'Frau Chin-hou' (MAYER 1991.88). ColV:14 [/// *e*]l-*almiš tngrim* ein(e) Verwandte(r) des Stifters. BudSpät/Wand *el-kälmiš tngrim körki ol* 'das ist das Bild von E.-k. tngrim' (ZIEME 1981a.94); Totm:408, 480-481 *el-kälmiš tngrim* ~ 627-629, 782-783 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim birlä* n. pr. zweier Stifter ~ :903-904 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim älik birlä* ~ :1020 *biz qalimdu inal el-kälmiš tngrim birlä* (= Beicht233v8-9, 240r-2-3) ~ :1101-1102 /// *qalimdu totuq el-kälmiš tngrim qumari birlä*. ColVI:r1 *el-oranmiš tngrim*. TfnSogdC:26 *'yl s'pmyš tnkrym* 'El-säbmiš tngrim'. U3067:v1 *el-termiš tngrim* (ZIEME 1981a.85). ColVI:r9 *el-tini tngrim*. ColVI:r3, Stab12:vor 17, 23, 27 *elig tngrim* ein weibl. n. pr.? HtIX:13a11 *guyū atly tngrim* 'Kaiserin Wei-hou' (GILES 1898.860:2272). ColV:9 *ičkälmiš tngrim* Schwägerin des Stifters. TuManIV:541 *itqy-a tngrim* n. pr. Stab12:D *iligi tāngrim* (Z85.70). Stab38:25 *kičkä* (lies: *yegän?*) *tegin tngri[im]* (Z85.152). ColXVIII:16 *körksiz ana tngrim*. TuManV:509 *kuimsa qatun [tngrim]*. ColV:24 *kūsān tngrim* (Z85.70). Stab12:vor33 (Beicht-327r5-6) *kūsānā tngrim* eine Stifterin/Leserin. PfIII:12 *kūsātmiš tngrim · amratmiš tngrim · yitmiš qatun tngrim · /// tngrim · el /// tngrim · ädgürmiš tngrim* jüngere Schwestern (*singil*) des Stifters. DašHmi/Ein12:v6, 4:v22 *mn tükätmiš totoq alqatmiš birlä* ~ :4r1-2 *mn tükätmiš totoq alqatmiš tngrim birlä* 'ich, T. t., zusammen mit (meiner Frau) A. (t.)'. ColII:v3-4 *oγul-ašunmiš tngrim* ein Würdenträger.

ColIII:v5 *oγul-umdu tngrim* ein Würdenträger. ColI:8-9 *oγul-qunčuy tngrim* Verwandte(r) des Stifters. ColXIV:3, Frontispiece *oγul-yetmiš tngrim* Mutter des Stifters (→). ColVI:v10 *ornačoγ (°čuq) tngrim*. Stab40:48 *orun tegin tngrim* n. pr. f.; eine ältere Schwägerin (*yānggä*). ColI:v7 *ödüs tngrim* Verwandte(r) des Stifters. Stab58:25 *ögrünč tegin tngrim*. ManLetH:1-2 *ögümüz tözün tngrim trqan /// oγlan-lar-qa* ‘an meine Mutter, Frau T., die/der tarqan /// und meine Söhne’. ManLetH:3-4 *ögümüz tngrim trqan ///*. ETS.218:11 *qadın atam čalır totuq bāgkā qad[in anam] tibiš tngrimkā* ‘für meinen Schwiegervater Čalır totuq bāg und meine Schwiegermutter Tibiš tängrim’. HtIX:24a13-14, 23 *qan qunčuyi tngrim* ‘the queen’ ~ IX:24a18-19 *tngrim qutī* ‘the Queen, Her Majesty’ ≈ IX:25a18 *trkän qunčuyi tngrim qutī* ‘the Queen, Her Excellency’. ColXXI (Totm), Beicht180r2 *qırqız tngrim* ein(e) Stifter(in); TotmAdd:74 *biz qırqız tngrim qumaru birlä*. ColIII:7 *qıtay tngrim* Frau des Stifters. ColVI:r5 *qız turmiš tngrim*. DuUig17:10 *qočluγ tngrim* in einer Anordnung. U5974:v2 *qoštiranč tngrim* (Z75a.70). ColVI:v9 *qutačoγ (°čuq) tngrim*. TuManIV:740 *qutluγ qarγ tngrim* n. pr. ColV:18 *qutuγ tngrim* Schwägerin des Stifters. ColI:v4-5 *qut/// tngrim* Schwägerin des Stifters. HtIX:34a20-21 *samtso ačari anasī yū baγlıγ tngrim* ‘die Mutter des Tripiṭaka-Meisters, Frau Kou’. ColXX:r1-2 *särmiš tngrim* Schwägerin des Stifters. ColIII:v6 *sävär tngrim* ein Würdenträger. ColVI:r2, 8 *sävig tngrim*. ColV:19 *sävinč tngrim* Schwägerin des Stifters. DuUig17:11 *sögti tngrim* in einer Anordnung. ColIV:7, 12 *sumaγ (°q) tngrim* Schwägerin des Stifters. Mi38:3 *šutz-a-lıγ tngrim-lär* in einer Spendenliste. PflI:11 *tapmiš tngrim* ältere Schwester (*ākä*) des Stifters. ColV:22 *tađarčın tngrim* Schwägerin des Stifters. ColV:21 *taz kün tngrim* Mutter (*ana*) des Stifters. ColXXIV:v3 *tazuq tegin tngrim qutī* ‘die Majestät des ...’. DuUig5:57 *tngrikän el-tonga tegin tngrim qutīnga* ‘à sa Majesté Monseigneur le souverain E.-t. tegin’. PflIII:5-6 *tngrikän körtlä qatun tngrim* (→). PflI:12-14 [Aufzählung von 15 noblen Personen, nicht alle sind weiblich (MORIYASU 2001.163)] *tngrikän küzi tngrim · küniü tngrim · tngrikän körtlä tngrim* (←) · *tärkän qunčuy bütürmiš tngrim · qutađmiš tngrim · qunčuy tngrim · arviq tngrim · känč tngrim · arıγ tngrim* (←) · *ašmiš tngrim · küsamiš tngrim · turmiš qatun*

tngrim · ärdini qatun tngrim · körtlä tngrim · ay čäčäk tngrim. BudSpät/Wand15:unten *tngrikän oγul qurtγa tegin tngrim* ein Stifter. Toy:22 *tnkryk'n twyzlwk qwcw p'ky tnkrym qwtynk* ‘für die Majestät *tngrikän* Tözlüg, den *tngrim bāg* von Qočo’. Stab40:56 *telik tegin qız tngrim* n. pr.; eine ältere Schwester (*ākä*). Toy:22-23 *terkän tegin tngrim qutīnga /// alp qutluγ tegin tngrim qutīnga*. ManMon:13-14 *trkin tegin tngrim* ‘der Kronprinz, seine Majestät’. Stab40:31, 42:23 *töläk qız tngim* ältere Schwester (*ākä*) des Buyan-qaya šal, Gemahlin (*alinču qatun*) des Könčök İduq-qut. ColXX:r1-2 *töläk tngrim* Schwägerin des Stifters. SklavDok:5 *tušul tngrim qutī* ‘die Majestät Tušul tängrim’ ~ SklavDok:10, 13, 17, 19, 22, 25-26, 27 *tngrim qutī*. ColV:22 *tärim qunčuy tngrim* ältere Schwester (*ākä*) des Stifters. ColV:19 *tuγmiš atam /// inal /// anam oγul yetmiš tngrimkā* ‘für meinen leiblichen Vater /// inal /// und für meine Mutter Oγul-yetmiš tngrim’ (←). Stab49:68 *turm[i]š [te]gin t[ng]rim* Mutter des Buyan tümän bägi. TT-VII/40:9 *upasanč ögrünč tngrim* ‘die Laienschwester Ö.-t.’. Totm:110 *üklit tngrim* Frau des Auftraggebers. AltVor:8 *upasanč üträt tngrim*. PflI:4 *upasanč tngrikän tegin silig tärkän qunčui tngrim* ‘/// die Laienschwester tängrikän Tegin-silig tärkän qunčui tängrim’. AltVor:8 *upasanč üträt tngrim* ~ ColXV:v6-7 *üträt mama* ~ Beicht308:61 *upasanč üträt* ~ :12, 21, 40 *mn üträt*. ColV:20 *üsdäg tngrim* Mutter (*ana*) des Stifters. ColIII:v10, 11 *üstng tngrim* ein Würdenträger. DuUig17:10 *yamaran tngrim* in einer Anordnung. ColVI:v7 *yaričoγ (°čuq) tngrim*. TuManV:378 *yašqan inal itmiš tngrim* n. pr. + Titel. TfnSogdC:26 *yymyš x'twn tnkrym* ‘Yemiš qatun tngrim’. ColV:24 *yıγmiš tngrim* Verwandte des Stifters. DuUig17:12 *yučang tngrim* in einer Anordnung. Stab58:17, 24 /// *tngrim* Teil eines n. pr. USp92:4, 8 (Brief E) /// *tngrim qutī*. TemBI:51 /// *qatun-i qız tngrim birlä ///* ‘sa reine avec Son Altesse fille’. Stab40:48 /// *qız tngrim* n. pr. f.; eine ältere Schwägerin (*yānggä*). ColXX:v3 /// *č tngrim*. ColVI:r7 /// *tngrim*.

BlockIII:20 *mu ana tärim* ‘Mutter²’, chin. *t'ie-lin* (GABAIN 1976b.205). ColV:22 *tärim qunčuy tngrim* ältere Schwester (*ākä*) des Stifters. Böz78:b, e *tärim toγrıl* n. pr. in einer Ab- und Ausgaben-Liste. Stab46:35 : *bay inal* : *arıγ qurtγa tärim* ‘(mein Großvater) Bay inal (und seine Gemahlin) Arıγ-qurtγa tärim’. Stab-

46:35 *buzaγu inal* : a/// [vu]šin *tārim* ‘Onkel (apaγ-a) und Gemahlin des Stifters’. BudSpät-/Wand16:b (Kind) *el-tegin qiz-tārim*. Stab-46:35 *nomči bilgä küntük tay-ši açari* ///ngkä *yīraγu bāg* : ögrünč-ä *ana tārim* ‘(mein Urgroßvater), der Gesetzeslehrer, der Weise, küntük (?), der große Meister, der âcārya (ab hier eigent. Name) ///ngkä *yīraγu bāg* (und seine Gattin) Ögrünč-ä *ana tārim*. ZaiNest2:2-3 *qadunī marda tārim* ‘his wife Martha tārim’. BlockIV:36 *qiz tārim* n. pr. f. (F78.40). Sem-NestSyrA/21:4, 29:6, 41:5, XXII *qutluγ tārim*. BeichtSuv137:19 *sundari tāri tārim azγan čäčäk tārim* verstorbene Verwandte des Stifters. WP02:16-18 *tanuq tört maharač tngri-lār tanuq yeti äkä baltiz tngri-lār* ≈ Em01:17 *tanuq tört maharač tngri-lār yeti äkä baldiz tārimlār* ‘Zeugen sind die vier Mahārāja-Götter und die sieben Schwester-Göttinnen’. BudSpät-/Wand16:rechts *tngrikān sävinč tegin=kādīn trim (tārim, oder: tngri)* eine Stifterin.

Weiter: CHWOLSON 1890.N°47-3, 48-1, 49-1, 50-15, 50-19, 53-5, 91, 99-1.

DRA

dori. O1 GG §202/7722 *dori-buqa* a captain of a thousand.

E [a] MMoS *dori* ‘convenable, décent’, S *dori-buqa* ‘«Taureau décent»’ (←; BESE 1974.94). EMoL (Li73c, Li74c), MoL *doriγun*, KhalL *doriun*; Ord. *dor¹ün* ~ *doriγor* ‘good, fair, décent’.

[b] (??) MMoS *dörebcī* ‘Ring’ ⇒ (DenN) S *dörebcitü* ‘mit einem Ringe’. MoL *dörü*, KhalL *dör* ‘iron or rope nose-ring (for cattle); lead rope (for cattle); rope handle of a basket; splint, cotter pin’; Ord., OirL *dörö*; Kal. *dör^o* ‘kurzer Riemen (mit od. ohne Haken), woran etwas befestigt wird; Halthaken; Ochsenhafter’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.129).

Weiter: MYYC 230, VEWT 494.

[c] (??) MTu. *turī* ‘«bitter, acid», ... hence a man when he is disagreeable is called *turī kiši*’ (C72.531), Uig. *turī* ‘Feind’ (KaZ76).

Weiter: [a-c] *uruγtai* [b]; RASONYI 1962b.235 [Nog. *turībek* ‘Name zweier Mädchen’ < Tat. *turī* ‘gerade, recht’].

O2 USp17:6; Mi18:3 (USp5); Mi19:1, 5, 6, 9, 15(2), 16, 17, 18, 20(2) (USp32); Mi20:8, 11, 12, 27 (USp14); Mi21 (USp6) *turī* (USp17) Besitzer eines Landstücks; (Mi-19, 20, 21) Besitzer eines Weingartens; (Mi18,

19) Verkäufer von Seide. Lo30:3 (USp1), USp24:1 *turī baqši* (Lo) Weinverkäufer.

tura. O1 (↓) HyB2 *namun güregen engke-tura bâtur*.

E [a] OT/Man., Uig. *tura* ‘...; only in Hend. with *tin* «breath» with which it must be more or less synonym; «souffle(?)»’ (C72.512, 531; Ha86) ⇒ (DenN) Uig. *turalγ* ‘Lebewesen’ (Z75a).

[b] MMoA *tura* ‘Schild’ < MTu. *tura* ‘basically «something to shelter behind», used both of permanent fortifications, and for portable «breastworks» which could be moved about and fixed temporary to the ground’, Cag./XVff. *tura* ‘a shield (*qalqan*) the height of a man which soldiers hold in front of them in battle and fight behind; iron rods and plates of iron which they fasten together with chains and hooks on the day of battle and make into a line of defence behind which they stand to fight’ (C72.531). (?) MoL, Ord., OirL *tura*, KhalL *tur* ‘fortress, city, town’; BurNU *turu*, T *tura* ‘Stube’, Ch *turá* ‘großes Dorf, Distrikt’, Fischer *turà*, Pallas *tura* ‘city’ (CASTRÉN 1857b.151, CLARK 1976.72), BurL *tura* ‘Hütte, Haus, Stadt’. Mo. > Tu. (VEWT 500). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.264; MT §77, ROZYCKI 1994.212-213); Jur. *tura* ‘pillar’ (KANE 1989.246:560).

Weiter: CASTRÉN 1857a.111; CLARK 1977.156; DOERFER 2004.807, 808; DONNER 1944.74, 196; GRUBE 1896.101; HELIMSKI 1997.371; JOKI 1952.339-340; KARA 2001.114; Ka63.36; POPPE 1955.41; TMEN §958.

[c] (??) OT *turñya quš* ~ MTu. *turna* ~ UigBr *turya* ‘Kranich’ (C72.551, MAUE 2002.112). (??) Kal. *turⁿγ* (*šowün*) ‘irgendein Vogel; (Ölet) Kranich’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.111; DOERFER & TEZCAN 1980.107; HAUENSCHILD 1998.51, 2003.55, 225-226; JOKI 1953.34; KAKUK 1962.192; PELLIOU 1930-32.578; ROUX 1999.227; STACHOWSKI 1998.250 [Dolg. *turija* ‘Kranich’]; TMEN §957, 1181; VEWT 501; YAKUP 2002b.168.

[d] (??) MMoS *dōro* ~ U, A *dora* ~ U *door-a* ~ *dor-a* ‘unten’ ⇒ (DenN) S *doradu*. MoL *dour-a*, KhalL *dor* ‘humble, lowly, nether; worse, lower; below, downward, lower, under’; Dag. *duar* ‘unten’ (KAŁUZYŃSKI 1969.124); Bur. *dōro* ~ *dōse* ‘nach unten’ (CASTRÉN 1857b.154), BurL *dooro* ~ *doro* ‘unten’; Ord., OirL *doro*; Kal. *dor^o* ‘unterhalb, unten; schlecht’; Mogh. *doro* ~ *dora* ‘unterer Rand, das Untere, unter, unten’ (RAMSTEDT 1905.27, W72.163) ⇒ (DenN) MoL *doruda* ~ *douradu*, KhalL *dord* ‘low, lower; insignificant, inferior; lower class; last (of two or

three). Mo. > Tuw. *dora* ‘schlechter, schlimmer’ (POPPE 1968.118), Jak. *doro kör-* ‘verachten’ (KAŁUZYŃSKI 1995.174).

Weiter: Ka59.134, Ka63.9, KOTWICZ 1950.446, MYYC 225; SM33.57-58, 61-62; TODAEVA 1973.330, 331.

O2 [a] DuUig5:32, 6:6 *tin-tura tngri* ~ ManTrak/U267c:v1 [///i]ntura tngri[///i] ‘«der Gott Luft»; erster Sohn der Urmenschen’ (HENNING 1940.27, 28/d:17; Su79.99-103/4.2.1, SUNDERMANN 1994d.458).

ManAbg2:12 *tura* n. pr. Sa14:9, 10 *tura-buqa* Besitzer eines Landstücks. Pff:18 *tura totuq* ein Freund des Stifters.

(?) ManKlos:115 *bäg-tur* ein Holzsammler. ManMin32ii:r6 *mwnd'twr* ‘Munda-tur’; n. pr.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.319, SAUVAGET 1950.50 [c].

DRB

torbi. GG:§190/6610 *torbi-taš neretü elci* ‘a messenger called Torbi-taš’, Naiman, sent by Kökse’ü-sabraq to Alaquš-digit-quri of the Önggüt (Ra04.685).

E MTu., Uig. *torpī* ‘normally means, quite generally, «a follower», but also, specifically, «a calf which still follows the mother», because it is too young to leave her’ (C72.533), Uig. *tadun torpī* ‘einjährige Kälber’ (GK88, Te80).

Weiter: CLARK 1977.156, HAUENSCHILD 2003.222, VEWT 490.

O2 SteuH:9 *torpī*.

darbai. **O1** GG:§237/9306-9307 *ui’ud-un idu’ut cinggis qahan-tur elcin ilējū’ū atkiraq darbai qoyar elcin-iyer öcijū ilērūn* ‘the iđuqut of the Uigurs sent envoys to Cinggis qahan; through the envoys Atkiraq and Darbai he had the following petition conveyed’ (Ra04.846) ≈ AT:86a/2703-2705 *uyi’ud-un idu’ud boyda cinggis qayan-dur elci ilegejūkü : abirq-a tarbai qoyar elcin-iyer öcejū ilegerün*.

Weiter: BIRTALAN 2001.1041 [Khal. *soxor tarwaa* ‘«Tarwaa der Blinde»; n. pr. in einem aitiologischen Märchen’]; BUELL 1992.

E [a] (?) Darbai, used here as a proper name, meant «conceited» in the Orkhon Turkish dialect (ONON 2001.221:520). Im OT, MTu. oder Uig. scheint das Wort nicht belegt zu sein, in den modernen Türksprachen ist es ein Lehnwort aus dem Mongolischen, vgl. MMoS *darbalja-* ‘erzittern, wackeln’. EMoL *darbalja-* (Li74c), MoL *darba-* ~ *darbalja-*, KhalL *darwalzax* ‘to float, billow, flutter (of a

flag, sail, or garment); to move (of something wide-open or gaping)’; Dag. *darbalji-* (TODAEVA 1986.135); BurL *darbalzaxa*; Ord. *darwa’acı-* ~ *darwalji-*; Kal. *darw’ılz’ıv* ~ *darw’ıv* ‘sich (im Winde, immer wieder) öffnen, flattern, entfalten’. Mo. > Tu.; Jak. *darbay* ~ *darbiy*, Kaz. *tarbay* ‘den Gecken spielen, stolz, aufgeblasen sein’ (KAŁUZYŃSKI 1995.64, 138; PEKARSKIJ 676-677; VEWT 132).

Weiter: MYYC 202.

[b] (???) MMoS *tarbaqan* ‘Tubo-Ratte, Murmeltier’ ⇒ (pl.) S *tarbaqat*, ⇒ (DenV) S *tarbaqacila-* ‘Murmeltiere jagen’. EMoL (Li73c), MoL *tarbaya/n*, KhalL *tarwaga/n*, ‘marmot, arctomys, tarbagan’; Dag. *tarban*, *tarbayai nigü* ‘eine Murmeltierhöhle’ (POPPE 1934-35.193, TODAEVA 1986.165); BurL *tarbaga/n*; Ord. *tarwaya*; OirL *tarbayan*; Kal. *tarw’ıv* ‘Murmeltier’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.53). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.45, ROZYCKI 1994.203); OngSol. *t’arboxa* ~ *tarbaxan*, Sib. *tarvəhəj* ‘Murmeltier’ (AALTO 1974b.80, YAMAMOTO 1969:2225), Ma. *tarbahi* ‘mongolisches Murmeltier, Tarbagan’, (HAUER 890).

Weiter: BIRTALAN 2001.1047; CASTRÉN 1857a.106; DOERFER 2004.770; Ka59.160; Ka63.35; KLER 1956.497; MYYC 625; Ra04.383, 737; RÓNA-TAS 1961.171; SM33.424; SSTM II.167-168; VEWT 463.

(???) MMoA *tarbaji* ‘sparrow hawk’. MoL *tarbaji* ~ *tarbalji*, KhalL *tarbaž* ‘sparrow hawk, tawny eagle’; BurL *tarbaža* ‘Waldadler’; OirL *tarbaji*; Kal. *tarw’ıjı* ‘kleiner schwarzer Adler’. Mo. > Tu. (VEWT 464). Mo. > Tung. (MT §525, ROZYCKI 1994.203); Ma. *tarbalji* ‘Steppenadler’ (HAUER 890).

Weiter: DOERFER 2004.770; SSTM II.167.

O2 (???) Sa07:22 *tarliq tutung* ein Zeuge.

(?) TTVII/40:8-9 *upasi tārbi* (lies: *tarbi* ~ *darbi*?) *inal* ein Stifter.

dörbei. GG:§240/9413, §261/10807-10808; ANT:§31, 34 *dörbetei dörbei-doqsın* ~ GG:§240/9415, AT:88a/2758 *dörbei* ‘D.-d. von den Dörbed’ (Ra04.1207) ≈ AT:88a/2756 *dörbedei dörbei-tünesin* ~ 117b/3646 *dörbedei · dörbei · doqsın*.

E MMoS, U, P, A *dörben* ~ S *dürben* ~ U *dqrben* ~ A *derben* ‘vier’, U *dörben burqan-nuyud* ‘vier Buddhas’, U *dörben yar-tai* ‘mit vier Händen, vierhändig’, S *dörben irgen* ‘the Dörben people’, U *dörben jug* ‘die vier (Himmels)richtungen’ ≈ U *dörben nuγus naiman*

qijayar ‘die vier Ecken und die acht Richtungen’, U *dörben sar-a* ~ U *dörben sara* ‘der vierte Monat’ (RYBATZKI 2003c.269-270, 282, 285-287), S *dörben üyiles* ‘vier Taten’, U *arban dörben-e* ‘am 14. [Tag]’, S *dörbetei* ‘von den Dörben’ ⇒ (DenN) S *dörbe’üle* ‘zu vieren, die Vier’, ⇒ (DenN) S *dörbei* ‘n. pr.’ (←; BESE 1974.94), ⇒ (DenN) S, U *dörbeljin* ‘viereckig’, ⇒ (DenN) S *dötu’er* ~ U, A *dötüger* ~ A *dötêr* ‘vierter’, U *dötüger bölög* ‘viertes Kapitel’, U *dötüger on* ‘viertes Jahr’, U aber: U *arban dörbedu’ar*, beachte auch: U *döned* ~ U *döned* ‘(pl. ← A *dönen*) vierjährige (Pferde?)’ (CeTa93.189) [vgl. *γunan* ‘dreijährig’ zu *γurban* ‘drei’]. EMOl *dörben* (Li74c), MoL *dörbe/n*, KhalL *döröw* ~ *dörwön*; Dag. *du’b* ~ *du’b* ~ *dürben* ~ *dureb* ~ *durben* ~ *durbun* (KAŁUZYŃSKI 1969.124; POPPE 1934-35.15-16, TODAEVA 1986.138); Kham. *dvrbe/n* ~ *dürwü:*, BurL *dürbe/n* (JANHUNEN 1990.68, 69; URAY-KÖHALMI 1959.188); Bur. *dürböñ*, Fischer *derbyn*, Pallas *dérbon* ~ *durbu* (CASTRÉN 1857b.156, CLARK 1976.66); Ord. *dörwö*; OirL *dörben*; Kal. *dörwñ*; MoghL *durbân* (W75.130), Mogh. *dvrbon* ~ *durbon* (W72.164) ‘vier’, *arban qiar durba* ‘achtzehn; wörtl. zehn(plus)zwei(mal)vier’, *durban qori* ‘achtzig; wörtl. vier(mal)zwanzig’, *darban qori arban* ‘neunzig’ (W71.182) ⇒ (pl.) EMOl/ET *dörbet* ‘ethnischer Name’, MoL *dörbed*, KhalL *dörböđ* ‘the Durbed, one of the four Oirat tribes; one of the banners of the Ulan Tsab League’, ⇒ (DenN) MoL *dörbegüle/n*, KhalL *dörbüül/en* ‘four together, four in a group’, ⇒ (DenN) EMOl *dörbeljin* (Li74c), MoL *dörbelji/n*, KhalL *dörbölž/in* ‘square, rectangle; cube; square block; dice; diamonds (in cards); square felt cushion, square basket; square, rectangular, cubic’, ⇒ (DenN) EMOl *dötüger* (Li73c), MoL *dörbedüger*, KhalL *döröbdüger* ‘fourth’, ⇒ (DenN) MoL *dön-e/n*, KhalL *dönö* ‘four-year-old male animal (bull, camel, or elephant); four-year-old male child (obs.)’. Mo. > Tu. (POPPE 1968.119, 1991.149). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.64, YIN 1995.192); Sol. *dunen* ‘vierjähriges [Rind]’ (KAŁUZYŃSKI 1971a.59).

Weiter: (†) dödei; AALTO 1974b.58; BIRTALAN 2001.974, 1067-1070; ČEVENG 1995; DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.306; DOERFER 2004.223, 247, 248; KAŁUZYŃSKI 1969.124, 125; KARA 1990.292; Ka59.134; Ka63.9; KOTWICZ 1950.453, 464; LIGETI 1955.131; Li62.27; MYC 231; NUGTEREN & ROOS 1996.75; OKADA 1978; P55.243, 244, 248; RACHEWILTZ in: ČEVENG 1995.71, 73; RÁSONYI 1961a.53-55, 1976.214; Ra04.1321; RÓNA-TAS

1961.155; SCHÖNIG 2000.92-93; SM33.52; TMEN §203; TODAEVA 1973.328-329, 1986.138; VEIT 1990.299; W71.181, 182; W77.129.

O2 Keine Belege.

derbiš. O1 Hin:37 *derbis* sixth son of Indu ∞ Buyanjin ≈ HinChin:22 *tieh-li-mi-shih* ‘Dermiş’ ~ Hin:36 *cümüi ön-ü sem-ön* ‘Junior Assistant Director of the Bureau of Military Affairs’; 1358/1362 still alive.

Weiter: ROEMER 1956.141; THACKSTON 1996.296-298, 301.

E [a] Das Wort könnte als *termiš* interpretiert werden, zum Wechsel *m* ~ *b*, vgl. (†) Busma (mmo.) ~ Busba (uig.); diese Lesung wird auch durch die chin. Form des Namen gestärkt, da °*mi-shih* seit ältesten Zeiten *-mİš* wiedergibt (RYBATZKI 2000.246-247). In diesem Fall ist das Wort OT, MTu., Uig. *ter-* ‘«to bring together, collect, assemble»; practically syn. w. *yī-*, but there seem to be minor differences in shades of meaning in some modern languages, e.g. Turki «to gather in (the harvest)» is *yī-*, but «to gather (berries)» is *ter-*’ (C72.529, E91.864) ⇒ MTu., Uig. *terig* ‘«assembly»: Kaš. *alp cerigde bilge terigde* translated «the (martial qualities of a) warrior (are tested) in battle; the (intellectual capacity of a) counsellor in the popular assembly»’ (C72.543, E91.207), ⇒ OT, MTu., Uig. *teril-* ‘to be collected, assembled’ (C72.547, E91.677), ⇒ OT, Uig. *terin* ~ MTu. *ternek* ‘an assembly, gathering’ (C72.551-552; E91.95-96, 304), ⇒ OT, MTu. *teriš* ‘assembler’ (C72.554, E91.266).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.92; E91.321, 327, 329, 569, 810; KAŁUZYŃSKI 1995.119; VEWT 475; YAKUP 2002b.77.

[b] Pahl. *dlgwš* [driyôš] ~ MPersM *drygwš* [drigôš] ‘poor, needy’ (DURKIN-MEISTERERNST 2004.141, MacK71.27, Ny 66); PersCC *darwêš* ~ *darwiš* ‘poor’ (BODROGLIGETI 1971.126). Pers. *darwêš* ‘poor, indigent; a dervish, monk’ (C49.121:174, St 516); Kurd. *derwêš* ‘Betbruder; Derwisch’ (AMÎRXAN 1992.115, WAHBY & EDMONDS 1966.36); Taj. *darveš* ‘Derwisch’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.117); Dař *darveš* ‘Derwisch, fahrender Mönch; bettelarm, Arme, Mittellose’ (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.356); Paš. *darwez-gar* ‘a beggar, mendicant’, *darweza* ‘beggary, mendicant’ (BELLEW 1901/1980f.72); Burushaski *darbêš* [Urd.] ‘Derwisch’, *darbêški kurdî* ‘Art altmodisches Hemd mit Öffnung an den Schultern’, *darweešulo* [Urd. *darwêši* ‘Derwischtum’] ‘auf

der Suche nach' (BERGER 1998.115, 116). Urd. *darveš* 'poor, indigent; a dervish, a religious mendicant, a beggar', *darvešī* 'poverty; a religious mendicant's way of life; doctrine or office of a dervish; mendicancy' (PLATTS 1974r.514). Iran. > Tu. (VEWT 136b); KhwarT *derviš* 'arm, ärmlich; Arme' (YÜCE 1988.114). Khlj. *dārvīš* 'Derwisch' (DOERFER & TEZCAN 1980.105); Trkm. *derviš* 'Derwisch; (übertragen) Einsiedler, Eremit, Asket' (BASKAKOV et al. 1968.260); Kkp. *derüš* 'Derwisch; Asket' (BASKAKOV 1958.165); Kaz. *dāruš* 'dervish' (SHNITNIKOV 1966.79); Tat. *dārvīš* 'Bettelmönch' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.73, GOLOVKINA 1966.140, XÄMZIN et al. 1965.116); Miš. *dārvīš* 'schwächlicher Mensch' (KECSKEMÉTI 1965.16); Özb. *darveš* 'Derwisch; (übertragen) Einsiedler, Eremit, Asket; selig, nicht von dieser Welt' (BOROVKOV 1959.120); Kirg. *darviš* ~ *derbiš* 'Derwisch' (JUDAXIN 1965.186, 193); Trkī *derviš* 'dervish, Islamic ascetic' (JARRING 1964.84, SCHWARZ 1992.263); Osm. *derviš* (vulg. *derviš*) 'a poor man; a pauper; a beggar; a dervish' (REDHOUSE 1921.898) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.23; GRANNES et al. 2002.64, 355; ILČEV 1969.161; KAKUK 1973.123-124)]; Türk. *derviş* 'Derwisch; Seeschwalbe, (zool.) *Triglida* [kleine Art]' (HEUSER & ŞEVKET 1962.139); Az. *dārvīš* 'fahrender Einsiedler, Eremit' (AZIZBEKOV 1965.127); Qara-Balk. *derviš* 'Derwisch' (SUJUNČEV & URUSBIEV 1965.136); Kum. *derbiš* '(hist.) Derwisch; (übertragen) armselig, ärmlich; unordentlich, nachlässig, unsauber' (BAMMATOV 1969.126) ~ *derwəš*: *ala derwəš* 'n. pr.' (GÜRISOY-NASKALI 1991.77).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.71, *HdO* I/VI.5.1.55, HORN 1893.124-559, HÜBSCHMANN 1895.62-559, KAKUK 1974.18-19, ŠIPOVA 1976.120, VASMER 1953.341.

O2 [a] Cojr:2, Toñ:7, 48, 50, 59, 61; O:4, 11; KT:O11 = BQ:O11 *el=teriš qaγan* 'the qaγan [called] «Assembler of the Realm»' ~ KTChin *qutluγ qaγan* ~ Toñ:12, 15, 18, 30, 53 *qaγanīm* 'my qaγan' ~ KT:O12 = BQ:O11, KT:O15 = BQ:O13; KT:O16 = BQ:O13, KT:O25 = BQ:O16, O17, O20; KT:O30, O31, O32, O35, O38; BQ S10 *qayim qaγan* 'my father, the qaγan' (RYBATZKI 2000.222). U3067:v1 *el-termiš tngrim* (ZIEME 1981a.85). ColXX:3 *baltizim termiš* 'my wife's younger sister T.'. DašHmi/Einl4:v8-10 *qamay säkiz törlüg dkšinaki* (Br.) *dintar-lar-ning terini*

quvrayi 'die gesamte, achtfache Gemeinde² der Mönche in Dakšimâpatha'.

[b] DvaUjgDok *tärpiš* n. pr. (Rö 79a). Sa11:1, 13, 22, 27; Lo20:11 *tärbiš* ein Käufer (Sa11), Zeuge (Lo20); WP04:13, 14, 17, 23 *trbiš* ein Zeuge. Mi17:2 *tärbiš apam*. SteuB:5 *tärbiš qay-a*. Böz110 *trbiš qaymīš*. Böz85:3 *trbiš urī*. Gao16:7-8, 17:2 *elči qoči faqurding tärbiš* ~ Gao29:6-7 *qoči faqurding färbiš* '(die Gesandten) *qōjā* Fahr ad-Dīn und Darvīš'. YulUigH:4 ///k-tärbiš oγli tärbiš.

Weiter: AHMED 1999.42; ATANYJAZOV 1970.113; BABADIANOV et al. 1997.182; BASKI 1986.44; DONZEL 2002.101, 104; *Encyclopædia Iranica* VII/1996.72-79; FEKETE 1932.477; GAFUROV 1987.142-143; GIGNOUX 1986.II/77.322; HEYD 1960.193, 199; JARRING 1997.129; JUSTI 1895.83; KURT 1995.229; MORAVCSIK 1958/1983r.117; ÖGEL 1964.386, 393; SCHIMMEL 1989.39.

DRC

dorji ~ **dor-rji** ~ **dorji**. O1 (↑) Mün119 *irinjindoru* ~ Mün120 *irinjindorji* ~ Mün119-20 *irinğin türği* ~ Rin [*irinji*]n-[do]rji. (↑) JyM *ayaqa degimlig delger oyitu irinjin-dorji neretü gabšes-un* /// ≈ JyU /// *köni išlig irincin-torči* ///. (↓) Kül1 *sku-žan dor-rji ŋan-bčug*. (↓) DocQqt4 *to-shih shih-chia* ~ DocQqt4 *yaqoi dorjisikaba*.

ET:45r8-10 *cakravar-d secen qaγan-u γoo-a cambui-aca törögsen dorji · manggala · jinggim · nomaqan · dörben köbegün · seceg kemekü γayca abaqai buyu*. ET:36v15-16 *töbed-ün günlge dorji qaγan* ~ 36v16 *töbed-ün qaγan*.

Weiter: HAMBIS 1945.163, 166, 168, 174, 176; 1954.180, 181, 182, 191; THACKSTON 1998-99.781 [Irinjin-dorji ist aber nicht der Beiname des Abaqal], 791, 792, 795, 801.

E [a] Tib/Tfn *rdo* 'Stein', *rdo-rje dbyiins* ~ *rdo-rje-'i dbyiins* 'Vajra-Sphäre', Skt. *vajradhātu* (Ta80.157); Tib. *rdo-rje* '(1) «precious, stone, jewel», esp. «diamond»; (2) «thunderbolt», originally the weapon of Indra, with the northern Buddhists the ritual sceptre of the priests, held by them during their prayers in their hands and moved about in various directions; symbol of hardness and durability, also of power; ...; frq. forming part of names' (JÄSCHKE 287b-288a), *rdo-rje* 'abbreviation of *rdo-rje-sde* [*vajrasena* «n. of a bodhisattva»]; epithet *gžon-mu* = (↓) SktB *kumâra*, *gžon-nu rdo-rje lčam-dral* 'the Kumâra Vajra brother and sister', *gžon-nu rdo-rje-sde* 'Kumâra Vajrasena' (EMMERICK 1967.97, 103, 134), *rdo-rje*^o (N°73, 82, 90, 144/b-c, 211-213, 216, 413,

461-463, 484-485) ~ °*rdo-rje*° (N°14, 60, 62, 76, 86, 130, 184, 228, 328, 399) ~ °*rdor* (N°53, 453-454) (TACHIKAWA et al. 2000); ModTib. *dorje* ‘n. pr.’ (BELL 1965r.504, LINDEGGER 1976.54-55:31), *dɔje* ‘vajra; man's name’ (GOLDSTEIN et al. 2001.587). Tib. > Uig. (→); MMoU, P, A (←). MoL *dorji*° ~ KhalL *dorž*°: MoL *dorjipalam*, KhalL *doržpalam* ‘diamond’; Khal. *do* ‘Kurzform für tib. *rdo-rje*’ ~ *dorž* (SCHUBERT 1971.83); Ord. *dorji* ‘sceptre de lama (= *očir*); n. pr. m.’, (°)*torji* ‘(Teil von) n. pr. m.’ ~ °*dor* ‘Kürzung aus *rdo-rje*’ (KLER 1956.489, 490, 492, 493); Kal. *dorj*° ‘n. pr. m.’.

Weiter: (†) *vcir*(°); FERRARI 1958.180; FRANCKE 1914.42; FRANKE 2002.254-256; KASCHESKY 1971.312; Ka63.9; KWANTEN 1971.64-65; NUGTEREN & ROOS 1998.22, 72, 81; PETECH 1990.159; ROERICH 1958.131; RÓNA-TAS 1966.45; SM33.65; SZERB 1990.159-160; THOMAS 1963.58; WYLIE 1962.259.

[b] Stellenweise könnten die Belege auch mit Uig. *toor* ~ *tor* ~ *toran* ‘Netz’ (BARAT 2000.418; KaZ76.98; KaZ77.142; TEKIN 1980.133; Te80.124, 125; SHŌGAITO et al. 1998.276; Z85.236), *mayačal yelvi kōmān toorqa* ‘vor dem Mâyājāla-Zauber²-Netz’ (Rö83.105) ⇒ Uig. *torči* ‘oiseleur aux filets’ (Ha71.132, Ha86.255) verbunden werden.

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.208; Ka59.162; Ka63.36; KOTWICZ 1950.456; MYYC 641; RAMSTEDT 1905.40; SM33.424, 426; TMEN §954; YAKUP 2002b.80; W72.181 [Mogh. *tor* ‘Netz’ < pers. *tūr*; vielleicht aber eigenständiges Wort wie von RAMSTEDT gesehen].

O2 [a] TugTTib1:1, TugTTib3:2 *ran-byuñ rdo-rje* persönlicher Name des 3. Karma-pa (→) ~ TugTTib2:7 *bla-ma karma-pa* ~ TugTTib2:9 *rin-po-čhe karma-pa* ~ Bsri/Tib:3 *čhos-rje rin-po-čhen karma-pa* der 3. (↓) Karma-pa. TogTTib:2 *rol-pa'i rdo-rje* ~ TogTTib:21 *slob-dpon čhen-po rol-pa'i rdo-rje* ‘(der große Meister) Rol-pa'i rdo-rje’; persönlicher Name des 4. Karma-pa, *1340-†1383 (RICHARDSON 1958.146-147, 1959.18; SCHUH 1977.143-144). TugTTib2:4 *ye-šes dpal kundga' rdo-rje* ‘(‘bri-guñ sgom pa) Ye-šes-dpal und (‘chal-pa khri dpon) Kun-dga' rdo-rje’ (PETECH 1990.95).

Weiter: SCHUH 1977.194, 195, 197, 198, 200, 201, 205, 206; SØRENSEN 1994.657, 658, 659, 661, 662, 663, 664.

Ch/U7334, U5289, U6067 [Z]; YulUigJ:3 *torči* n. pr. eines Pilgers (Yul); USp36:1, 77:5; Böz46:2, 65:a; SteuI:10; Mi47:1 *torči* n. pr.; Sa28:25, 31; Ex02:2', 9, 14; Lo14:2, 13; Lo15:14; Ad03:32; Mi17:21, 18:5, Böz46:8; Mi56:1 *torči* n. pr. eines Zeu-

gen (Sa28; Ad03; Mi17, 18, 56), eines Schreibers (Ex02; Lo14, 15; Böz46); Leihers (Lo14) ~ Ad03:33 *torči baqši* n. pr. eines Schreibers. DulssII:1 *torči-bwdws* n. pr. eines Pilgers. YulUigJ:3 *torči o[γulla]r [te]gin*. TantN:4 *torči tanpa* ‘Rdo-rje gdan-pa’; n. pr. eines Guru (KaZ76.110). ColIV:8 *torči taruāči* n. pr. + Titel. Ch/U6977 *tarmatorči baqši* ‘der Lehrer Dharma-rdo-rje’ [Z]. Ch/U6977 *tarmatorči baqši* ‘der Lehrer Dharma-rdo-rje’ [Z]; U5475 *tarmatorči šabi* ‘der Schüler Dh.’ [Z]. Totb:1171 *mn rab-šung torči* ‘(die Caṇḍālī-Reihe, die als Führer zu verwirklichen ist, habe) ich, Rañ-byuñ rdo-rje (←), (ergebenst zusammengefaßt)’ (ZKa78.174-175). YulUigI:2 *mō[g-g]ä* (lies: *mōngke?*) *torči* n. pr. eines Pilgers. SuTan:12 *qariγ lam-a torči bāg sügčütä taruāči boldi* ‘Senior (≈ der älteste Sohn) l. T. b. wurde in Su-chou daruāci’; der älteste Sohn des (†) Asa gambu (FRANKE 2003.150-151) ~ :14 *qariγ lam-a torči bāg taruāči bolup*. TantL:21-22 *šesirap torči* ‘Šes-rab rdo-rje’; n. pr. eines Schreibers. JyU /// *kōni išlig irincin-torči* /// (←).

Weiter: ÖGEL 1964.382, 393, 405.

[b] Abhi:2494 BL *toor* ~ LZ *tor*. BeichtA:57 *torči čvayāči* ‘Netzleger²’. Kall:8-9 *qušči kāyikči baliqči avči torči tuzaqči* ‘Vogel- oder Wildfänger, Fischer oder Jäger, Netzleger oder Fallensteller’ (Rö 278).

DRQ

daruā ~ **daruā**. **O1** TogT6:33, 34 *daruā*. DocTfn7:13; 12:9, 10 *daruāyas noyad* [‘ihr Gouverneure und Kommandanten’]. Bab:5-6 *ban-yañ čölge-yin daruā* ‘Gouverneur des Gerichtsbezirk Pan-yang (Chin. *pan-yang t'i-ling-so* «Pan-yang Directorate»)’. DocTfn11:2-4 *'erketü daruā-a [t]ümen-bolad qiya otemis-[q]udluγ qiy-a ünēn erk[eten da]ruāyas noyad[-ta ///]* ‘an den mächtigen Gouverneur Tümenbolad qiya [und] Ötemis-qutlug qiya, die wahrhaft mächtigen Gouverneure und Kommandanten’. Zha *sui-luu duu sung-gon-vuu-yin daruā-a* ≈ ZhaChin *chien-sui-lu tu tsung-kuan-fu t'ung-chieh* († jütung). Qub1:3-4 *sünvüs-te balayad-un silteged=ün daruāyas-da noyad-ta* ‘to the Associate Administrators and Officials of Pacification Offices, cities, and villages’ ≈ Aba2:3-5; Jib:5; Qub1:32-33, 2:39-40 *balayad-un daruāyas-da noyad-ta* ~ Anal:4-5; Buy2:5-7; 3:5-6; 4:7; 5:4, 6:4-5; 7:5-6; 8:6-7, 32; 9:6-7; Dag2:4; Geg:6-7; Kun:5-6; Küll:4; Qub3:5-6,

4:5, 36; 5:5; Seg:3; Tem1:6-7, 2:5-6, 3:3; TogT1:4-5, 2:3-4, 3:5-6, 4:5-6, 6:11-12 *balaqad-un daruqas-da noyad-da* ‘Gouverneure und Behörden der Städte (entscheiden in Rechtsfällen, in denen buddhistsiche Mönche weltliche Vergehen begangen haben); Aba2: an die Vögte und Kommandanten der Städte’ ≈ Qub2:4-5 *balaqadun siltegedün daruqas-ta noyad-ta* ~ Mla:3-4; Qub6:4-5 *balaqad-un šildéd-ün daruqas-da noyad-da* ‘to the Associate Administrators and Officials of cities and villages’. (↑) Aba1 *irgen-ü daruqas-ta noyad-ta* ~ Aba4 *irgenü daruqas noyad*. (↓) DocTfn7 *yus-qy-a quǎlu-qy-a* ‘ekiten daruqas noyad’.

Weiter: RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.52-53, VIETZE & LUBSANG 1992.158.

E OT, MTu., Uig., UigS *tamya* ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *tamyačī* (↑ tamaci [E/b]).

MMoS, U, P, A *daru-* ‘drücken, unterdrücken; besiegen, überwältigen’, U *daruqui bol-* ‘unterdrücken’, S *dayisun gü’ü daru-* ‘den Feind unterdrücken’, U *degerükei asuris-i daru-* ‘die übermütigen Asuris überwältigen’, S *e’üten daru-* ‘dicht an der Tür stehen; die Tür sperren, hüten’, U *yeke kücün-iyer cinadus-i daruyci* ‘(Mañjuśrī ist es,) der durch große Kraft die Feinde überwältigt’ ⇒ (DevV) S *daru’ul-* ‘zur (Statthalter-) Verwaltung geben’, ⇒ (DevV) S *daruqda-* ‘besiegt werden’, ⇒ (DevN) S, P *daruqa* ~ U, A *daruqa* [MTu./CC *basqaq* ‘Bürgermeister, Gouverneur’ (GRØNBECH 1942.52)] ~ U *daruqa* ‘Bewahrer, Hüter, Statthalter, Vogt, Aufseher’ > Uig. *taruqa* ~ *taru* ‘Präfekt, Gouverneur’ (Y93), nach Zha ist *daruqa* identisch mit Chin. *t’ung-chih* (↓ tungji) [≈ Tib. *da-ra-kha* (SCHUH 1977.199)], ⇒ (pl.) S, P *daruqas* ~ U *daruqas*, ⇒ (DenN) (↓) S *daruqaci* ~ U *daruqaci*, ⇒ (DevN) S *daruqala-* ‘kommandieren, beauftragen’ ⇒ (DevN) S *daruqalaqda-* ‘kommandiert werden’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *daru-*, KhalL *darax* ‘(a) to press, press down; to squeeze; to affix a seal; to print; to pickle, marinate, preserve; (b) to oppress, suppress, subdue, defeat, restrain; etc.’ ⇒ (DevN) EMoL (Li74c), MoL *daruqa*, KhalL *darga* ‘chief, superior; chairman; commander; director, manager; elder’, BurNU, T, BurL *darga*, S *dargo* ‘Fürst’ (CASTRÉN 1857b.153); Ord. *daru* ~ *daruqa*; OirL *darqa*, Oir. *daruqa*; Kal. *daruq* ‘Ältester od. Vorsteher eines Stammes, Hauptmann, Bezirksvorsteher’ ⇒ (DenV) MoL

daruqala-, KhalL *dargalax* ‘to head, be a chief, etc.; to command’. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.88-89). Mo. > Tung. (MT §533, POPPE 1966.195, ROZYCKI 1994.55), Sol/Kamimaki *tacikoni daraga* ‘Schulrektor’ (LIE 1978.138).

Weiter: CASTRÉN 1857a.106; CLEAVES 1953b.237-259 (bes. 254-255); DOERFER 2004.215; Ka59.132; Ka63.7; KLER 1956.495-496, 497; MANZ 1985; MYC 202; Ra04.961-962; SM33.40-41; TMEN §193, 622, 691; VÁSÁRY 1976, 1978; VEW 133.

O2 Böz25:14, 17 (USp31) *taruqa*. Ad01:13'-15' *ögödäy suu-singa eki yurüing adan ötünüp ambī baliq taruqa-larīnga ädärkä yarašu at berip čintso ayaq-qa tägimlig-kä bir-kä eki berip* ‘(bei Streit) reichen wir der Majestät des Ögödei 2 weiße Pferde dar, den (dem?) Präfekten der Stadt Ambī geben wir sattelbare Pferde, dem Ehrwürden Čintso geben wir 2 (Söhne) für 1 (Sohn)’. YalA:4; B:2, 6 *qiday taruqa* ‘Präfekt Q. (oder: der chinesische Präfekt)’. USp22:23-24 (RADLOFF 1928:15-16) *tuyluq atly taruqa* zur Zeit des Eljigedei qan (reg. um 1326). Mi03:15-17 (USp116) *uluq suu-kä eki yastuq ötünüp ming bägi-kä bir yastuq lükčüng taru’-iŋga* [lies: *taruqa-*] *yarim yastuq berip* ‘(wenn ich Streit erheben sollte, obliege ich der harten Strafe,) der Großen Majestät (d.h. der mo. Kaiser) 2 yastuq darzubringen, dem Tausendschaftsführer 1 yastuq [und] dem Präfekten von Lükčüng 1/2 yastuq zu geben’.

tariyaci. O1 SrnP:11b4-5 *tariyačün-u hön zara jobôqsan tariya[n-i /// qo]qira’ulumué* ~ SrnU:62c-d *tariyacin-u on sara jobaqsan tariyan-i mön-dür nigen daqun-dur qariyulumui* ‘the farmer’s crop, over which he has suffered for a long time, the hail turns [into dust] in an instant’.

E MTu., Uig. *tari-* ‘properly «to cultivate (ground)», as opposed to *äk-* «to sow» and *tik-* «to plant» (C72.532; GK88, Ha86, KaZ77, Te80, Tu91, Y93, Z75c), Uig. *tariq yisün* ‘(das Land) möge man beackern und davon leben’ (Z80.214), *käpaz tariqu yer* ‘Land zum Anbau von Baumwolle’ (Z80:E2-3), *tariq tariqu yer* ~ *tariq tarimaq-qa yer* ‘Land zum Anbau von Rispenhirse’ (Z80:A3, C2, G3), Uig. *täng ündürüp tarir biz* ‘(die Saat) bringen (wir beide) zu gleichen Teilen auf und säen’ (Z80:C5-6, L18-19), *yur tariqu yir* ‘Land zum Anbau von Kolbenhirse’ (Z80:H2-3, J2-3) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *tariq* ~ MTu. *tariq* ~ MTu. *tari* ~ Uig. *t’r’q* ‘has two basic meanings, (1) «cultivated land»,

which is somewhat attenuated in the phrase *tariy tari-*, almost synonym with *tari-*; (2) «the product of cultivated land», usually some kind of grain' (C72.537-538, E91.206, Li66.260; GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ77, MAUE 1996, MOLNÁR & ZIEME 1989, Te80, Tu91, Y93, Z75c, Z80, Z85), Uig. *yarim šiḡ tariy* '1/2 šiḡ Rispenhirse' (Z80:B5) ⇒ (pl.) Uig. *biš türlüg i tariy-lar* 'die fünf Arten von Getreide' (Z81a.252) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *tariyçi* ~ UigS *tariyüçi* 'cultivator, farmer' (C72.541, Li66.260-261; CLARK 1982, GK88, Ha86, Te80, T74, TZ71.459, Z75c, Z80.234:189), ⇒ (DenV) **tariyla-* ⇒ (DevN) MTu., Uig. *tariylaḡ* ~ MTu. *tarlay* ~ MTu. *tarla* 'a cultivated field' (C72.541-542), Uig., UigBr. *tariylaḡ (yer)* ~ Uig. *t'r'ql'q* 'Ackerfeld; Acker, Feld' (BARAT 2000, HZ71, KaZ77, MAUE 1996, MOLNÁR & ZIEME 1989, Te80, Tu91, Z75c, Z80.199, Z85), *kišeṭira tariy[lay]* 'Kṣetra-Feld', *upa-kišeṭir yaqinqi tariyly* 'das in der Nähe [des Kṣetra] befindliche Feld Upa-kṣetra' (Rö83.105, 106); MMoA *tari-* 'aussäen', S *dariya* ~ S, P, U *tariyan* ~ A *tari'an* 'Getreide, Ernte, Saat', U *tariyan ber manu sayin bolba* 'our crops also have become good', U *tariyan idegen* 'Getreide und Nahrungsmittel', U *tariyan tegüs sayin boltuḡai* 'die Ernte möge völlig gut werden', P *tariyan to'osun* [≈ Uig. *tariy*], U *tariyan usulaqui-dur usun-i* 'the water in watering (ie., irrigating) the fields', (†) U *ötegen eke-te tariyan-u onḡyod-ta* 'to the Mother Earth and the gods of grain' ⇒ (pl.) S *tariyat* 'Getreide', ⇒ (DenN) S *dariyaci* ~ S, U *tariyaci* ~ A *tari'aci* 'farmer, cultivateur', ⇒ (pl.) S *tariyajin* ~ U, P *tariyačın* 'Bauern', ⇒ (DenV) S, U *tariyala-* 'äckern, säen' ⇒ (DevV) S *tariyala'ul-* 'Acker anbauen lassen', ⇒ (DenN) A *taryasun* [MTu. *buḡday*] 'wheat'. EMoL *tari-* (Li73c), MoL *tari-* ~ *tariya-*, KhalL *tarix* 'to sow, plant; to plow; to inoculate against infection, vaccinate', EMoL *tariyan* ~ *tariyan* (Li73c), MoL *tariy-a/n*, KhalL *taria* 'grain, corn, wheat; crop; field, farm; inoculation, vaccination'; Dag. *tafä:* ~ *tarä:* ~ *tafê* 'Acker, Feld' (KAŁUZYŃSKI 1970.135) ⇒ (DenN) EMoL *tariyacin* (Li73c), MoL *tariyaci/n*, KhalL *tariač*; Dag. *tafêčın* (TODAEVA 1986.165); BurL *tafaašan* 'peasant, farmer', Fischer *taryátschin* 'village' (CLARK 1976.72); Ord. *tarâčın* 'cultivateur, paysan'; OirL *tarâcin* 'farmer, field-worker, peasant', Oir. *tarâci*; Kal. *tarânči* ~ (selten) *tarâčñ* 'Ackerbauer; (Ölet) die Tarančiner', ⇒ (DenV)

MoL *tariyala-*, KhalL *tarialax* 'to cultivate the soil'. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.45, 1977.258; MT §201), Jur. *uši tari-re iha* 'ploughing ox' (KANE 1989.233:492), Sol/Kamimaki *taregan* 'Feld, Acker' (LIE 1978.162).

Weiter: AALTO 1974b.80; CASTRÉN 1856.86, 1857a.106; CLAUSON 1959-60.306, 310; DOERFER 2004.771, 782; JOKI 1952.314-316; KARA 1990.290, 2001.116; Ka59.160; KOTWICZ 1950.444; LIGETI 1959.264; MYYC 625; POPPE 1955.42; Ra04.641, 942; SM33.410, 411-412; TMEN §119, 886; TODAEVA 1973.363; VEWT 464; YAKUP 2002a.110, 202b.167.

O2 MaitrHmiXXVI:8v11-12 *tariy tngri* 'der Getreidegott'. USp22:31 (RADLOFF 1928:23) *tariyçi bąg* ein Beamter zur Zeit des Tarmaširin qan; reg. 1326-1334. ErnteI:31 *tariyçi bəḡlär* 'Bauern', bąg hier anstelle von är (Z75c.125). Maitr:120r4 *t'ryqcy twdwn* 'Sachverständiger für Saaten'. Ins:119 *kištirik braman uz tariyçi* 'Krieger, Brahmanen, Handwerker und Bauern'. UigBr21:123 (Skt.) *k[s]etrajña* = (Uig.) *tariyaylarıy bil[täči]* 'Feldkenner'. TTIX:38-39 (TochB) *šatomñešše kâršake* /// 'Reichtums-Bauer' ≈ (Uig.) /// *lüg tariyçi* 'Bauer'. (??) USp64:1 *tamyačı tariḡ* (ʔ) 'seal-bearer T.'

Weiter: MOLNÁR & ZIEME 1989, Z75c.

⇒ (DevN) Sa22:13 (USp114) *tarim* /// [oder: *tärim?*] ein Zeuge.

daruyaci. O1 DocQqt17:1 *daruyaci* ///. Doc-Qqt17:5 *daruyaci ananda* († ananda). Doc-Tfn14:4 [/// *da*] *ruyçi biligtemür-ten-e* († bilig). Hin:39 *daidulu-yin daruyaci* 'daruyaci des Tatu-Distrikts'. Hin *daidu=lu-yin daruyaci* († oron). Zho *irḡai daruyaci* (↓ *yamju-qaya*). Jig *juu-šai ž-in-seng duu-sunggon-vuu-yin daruyaci* († jigüntei). Jig *mün sunggon-vuu-yin daruyaci* († jigüntei). (†) Jig *vu daruyaci*.

E (†) MMoS, U, P, A *daru-* ⇒ (DevN) S, P *daruqa* ~ U, A *daruḡa* ~ U *daruḡ-a* ⇒ (DenN) S *daruqaci* ~ U, A *daruyaci* 'Beamtentitel, Amtsbezeichnung eines Gouverneurs, Präfekten; Regent, Herrscher' [> Uig. *taruḡačı* 'Gouverneur' (Z85), Tib. *da-ra-kha-čhe* (SCHUH 1977.199)] ⇒ (pl.) S *daruqacin*.

Die genaue Beziehung zwischen *daruḡa* und *daruyaci* ist nicht klar. Da *daruḡa* in einigen Fällen (Zha:35 ~ ZhaChin:25) identisch ist mit Chin. *t'ung-chih* ~ (†) MMoU *tungji* 'Associate Director-General' (Fa90.22[VII.2]), könnte *daruyaci* = *daruḡa* + *-ci* identisch sein mit Chin. *tsung-kuan* ~ (↓) MMoU *sunggon* 'Director-General' (Fa90.22[VII.1]). Diese Annahme wird weiter bestärkt durch das Vorkom-

men eines (†) *vu daruʿaci* ≈ Chin. *fu tsung-kuan* ~ (↓) MMoU *vu sunggon* ‘Assistant Director-General’ (Fa90.22[VII.3]). Die hierarchische Reihenfolge ist vielleicht: Chin. *tsung-kuan* ⇒ MMoU *sunggon* ~ MMoU *daruʿaci* ‘Director-General’ ⇒ Chin. *t’ung-chih ... shih* > MMoU *tungji* ~ MmoU *daruʿa* ⇒ Chin. *fu tsung-kuan* > MMoU *vu sunggon* ~ MMoU *vu daruʿaci*.

Weiter: ENDICOTT-WEST 1989b.216; HUCKER 5993; KARA 1990.290; OP80.124-125; PELLIOU 1930a.258; P55.26, 75, 88, 106, 264; TMEN §193, 622; Ra04.961-962; VÁSÁRY 1976.187-197, 1978.201-206.

O2 QubTib2:36-39 *dmag-dpon dan dmag-mi mkhar-dpon da-ra-kha-čhe gser-yig-pa* ‘Truppenführer und Soldaten, Burgherren und kaiserliche Boten’.

Stab46:35 *artadaz [kirä]šiz taruʿči sanggung : tangʿusuq vušin* : ‘(mein Urgroßvater) Arthadāsa [Kirā]šiz daruʿāci sanggung (und seine Gemahlin) Tangʿusuq fu-jen’. SuTan:18 *čikintāmür sügčüte taruʿāci bolmišinta S/T’ieh-hsin-pu S/Kuan-X-X-X* (↓) S/lama Dorji (FRANKE 2003.153). Stab46:35 *enč buq-a taruʿāci* n. pr. + Titel; ein Onkel (*apaʿa*). Stab46:35 *ordu buq-a taruʿāci* n. pr. + Titel; ein Onkel (*apaʿa*). SuTan:12 *qariʿ lam-a torči bāg sügčütä taruʿāci boldi* ‘Senior (≈ der älteste Sohn) I. (†) T. b. wurde in Su-chou daruʿaci’ ~ 14 *qariʿ lam-a torči bāg taruʿāci bolup*. Stab46:35 : *sävinč qutluʿ taruʿāci : cäpäk teg/// tegin* : n. pr. + Titel; ein Onkel (*apaʿa*) und Gemahlin. Stab46:35 *sungyür taruʿāci : tiličä wušin* ‘(mein Großvater) Sungyür daruʿāci (und seine Gemahlin) Tiličä fu-jen’. CollIV:8 *torči taruʿāci* n. pr. + Titel. SuTan:17 *ügä budaširi S/Ling-chih-sha* (↓) S/lama Dorji ~ :17 *bud[aširi sügčü]te taruʿāci bolup* ‘B. wurde daruʿaci in Su-chou’ (FRANKE 2003.151-152). SuTan:9 /// *taruʿāci* /// von (†) Asa gambu.

torqocar. O1 (†) HyB3 *bo’ol torqocar* ‘der Sklave (Untertan) Torqocar’ (M95.79, SERRUYS 1954.424-425).

E [a] OT, MTu., Uig., UigS *torqu* ~ MTu. *torʿu* ‘«silk fabric»; one of the many words with this general meaning, perhaps a l.-w.’ ~ MTu. *torʿa* ‘woven fabric’ (C72.539, Li66.267-268; BARAT 2000, Ha86, KaZ76, Te80, Y93, ZKa78, Z85) > MMoS *torqan* ‘rohe Seide’ ~ S *tuʿa* ~ A *torqa* ‘silk’ ~ A *torʿan* ‘Atlas(seide)’, S *tuʿa uran* ‘silkmaker’, S *dasi torqan* ‘goldgestickter Seidenstoff’ ⇒ (pl.) S *torqat* ‘Atlasstücke’, ⇒ (pl.) U

törge ‘Seide’, U *qorin kibutan törge* ‘20 Seidenschale (C51.71: «twenty [bolts of kibutan törge]»’, ⇒ (DenN) S *torqocar* (←). MoL *torʿa-a/n* ~ *torʿu/n*, KhalL *torgo* ‘silk’, MoL *kiib torʿa* KhalL *xib torgo* ‘silk of inferior quality used in religious ceremonies; scarves made of it, blessed by a lama, are worn around the neck or suspended in front of religious images; crape’; Dag. *torho* ~ *torgo* ~ *toroho* (KAŁUZYŃSKI 1970.138, TODAEVA 1986.168); BurNU, T, Ch *torqoy*, T, Ch *torqon*, S *torgo* ‘Seidenstoff’ (CASTRÉN 1857b.149), BurL *torgo/n*; Ord. *k’eb t’orʿo*; OirL *torogon* ~ *torqon*; Kal. *torʿoʿn* ~ *torʿoʿ* ‘Seidenzeug, Seide’, *kib torʿoʿn* ‘Seidentuch’. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.47, MT §266, ROZYCKI 1994.190).

Weiter: (†) toqocar, (↓) toroqoljin, beachte: (↓) GG *sorqan-sira* ~ AT *torqan-sira*; AALTO 1974b.81; CASTRÉN 1857a.110; DOERFER 1993b.81, 2004.807; DONNER 1944.73; JOKI 1952.334-335, 1953.34; JOKI 1952.334-335; KARA 1990.330, 2001.97; Ka59.162; Ka63.36; KLER 1956.495, 497; MYC 641; Ra04.239, 496, 848; SM33.424; STACHOWSKI 1993.227, 1998.241-243; TMEN §884; TODAEVA 1973.366; URAY-KÖHALMI 1999.133; VEWT 490.

[b] (↓) MMoA *dorqan*.

[c] (†) Uig. *toʿuru* ~ *toʿru* ~ *torʿu* ~ MTu. *toʿru* ~ *doʿru* ~ *doʿri*.

O2 [a] MaitrHmi:41 *torqu qunču* Pflegemutter (*igidmiš ög*) des Stifters.

туруʿtai. O1 Mke1:1 *туруʿtai* ein Gesandter(?).

E [a] (↓) OT, MTu., Uig. *туруʿ* ~ *туруʿ* ~ A *туруʿan* ?⇒? MMoU *туруʿtai*.

Weiter: (↓) turluq, turuqan.

[b] OT, MTu., Uig. *toruʿ* ~ MTu. *toru* ~ MTu. *tori* [MMoA *keher*] ‘bay (of a horse); reddish brown’ (C72.538, GOLDEN 2000.277). Tu. > OirL *torʿa* ‘a small lark-like bird’, *torʿoi* ‘little bird’, Oir. *torʿai* ~ *torʿo* ‘lark’; Kal. *torʿä*: ~ *torʿä* ‘Name verschiedener kleiner Vögel’, *torʿoʿr* ‘sich in der Ferne gegen den Himmel abzeichnend, aufragend; fern, dunkelnd’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.109; CLARK 1977.156; DONNER 1944.73; HAUENSCHILD 2000.208-209; HELIMSKI 1997.366; JOKI 1952.333-334, 1953.34; KAŁUZYŃSKI 1995.213; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.106; TMEN §881, 887 [*toriʿ* ‘rotbraun’, *toriʿa* ~ *torʿai* ‘Lerche’]; VEWT 490.

[c] (??) MoL *turlay sibayu* ‘rook (corvus corone)’, BurNU *turak*, T, S, Ch *turlak* (CASTRÉN 1857b.151); OirL *turlaq*; Kal/Ölet *torʿoʿ* ‘Krähe’. Mo. > Tu. (VEWT 500).

Weiter: DOERFER 2004.823, HELIMSKI 1997.371, SSTM II.218.

O2 Keine Belege.

Weiter: SAUVAGET 1950.37-38, 50 [b].

tarqutai. O1 GG:§72/1519; §81/1808; §141/3920; §149/4407, 4410, 4410-4411, 4419, 4516, 4519; §220/8616, 8621(2) *tarqutai-kiriltuq* ~ §219/8526 *tayici'ud-un tarqutai-kiriltuq* ~ §72/1723 *tarqutai-kiriltuq*; §149/4408, 4413, 4507, 4511, 4513, 4522 *tarqutai* ≈ AT:16a/489, 19a/583 *tarqutai-kiriltuq* ~ AT:18a/561 *tayici'ud-un tarqutai-kiriltuq* ≈ ANT:§13 *tarqutai-kiriltuq* ~ ANT:§24 *tayici'ud-un tarqutai-kiriltuq* 'Fatty Kiriltuq (< *qizil tuq* «red standard») ≈ GG:§141 *tayici'ud-un tarqutai-kiriltuq qodun orcang a'uca ba'atur-tan* 'Tarqutai-kiriltuq, Qodun, Orcang, A'uca ba'atur and others of the Tayici'ud' (Ra04.346, 540, 1238).

E [a] (↓) MMoS, U *taruqun* ~ S, A *tarqun* ~ A *tarqun* ⇒ (DenN) S *tarqutai* (←).

[b] MMoS *tarqut* 'ethnischer Name' ⇒ (DenN) *tarqutai* (BESE 1988.34-35, Ra04.346).

O2 Keine Belege.

taraqai. O1 Nür:a27 *taraqai* eine Zeuge ~ (↓) Nür:a42-43 *mergegü taraqai bökmiš tmür qurtuğa bayurcid* mehrere Zeugen (Ra04.1345: *taraqai*).

E [a] (??) MTu., Uig., UigS *tarqa* '«bitter, sour», and the like, lit. and metaph.; no doubt a l.-w. fr. some Indo-European language and cognate to the synonym Pers. word *talx*' (C72.539, Li66.261; KaZ76, SHÔGAI TO et al. 1998, Z85); MMoS *taraq* ~ S *tara* ~ U, A *taray* ~ A *taraq* [Cag., MTu. *yoyurt*] 'geronnene, dicke Milch; (Hy) Käse' ~ A *taraq* 'saure Milch, Quark', S *taraq ji'üre* 'dicke Milch (mit Wasser) mischen', S *büri'etai taraq* ~ S *taraq büri'etü* 'eine Schüssel voll dicker Milch' ⇒ (DenN) *taraqai* (←). EMoL (Li73c), MoL *taray*, KhalL *tarag* 'clabbered milk, sour milk'; Kham. *taray* 'saure Milch', BurL *tarag* (URAY-KÖHALMI 1959.199); Ord. *ä:arak tarak* 'lait suri, koumys'; Oir(L) *taraq*; Kal. *tarⁿ* 'dicke, gesäuerte Milch; Käsemilch (wird durch Kochen zubereitet)'; MoghL *tarâq*, Mogh. *tarôq* 'Yoghurt; saure Milch' (RAMSTEDT 1905.40, W75.164). Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.202).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.208; Ka59.160; LIGETI 1955.142; Li62.67; KOTWICZ 1950.450; MYYC 624; P28.1039; RÁSONYI 1962b.236; RÓNA-TAS 1961.157, 163, 164, 171; TMEN §1195; VEWT 463, 490; W71.174.

[b] MMoS *daraqai* ~ A *tarayai* [MTu. *taz*] ~ A *tarayai* 'kahl(köpfig), glatzköpfig; der Kahlköpfige'. MoL *taraqai*, KhalL *tarxaj*

'scattered, dispersed, spread, disseminated'. Kal/SiddhiKür *tarxâ xoğyar köwü:n* 'the Bald-Headed Boy' (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.313), Kal. *tarxâ*: ~ *tarxâ* 'halb abgenutztes Fell od. Pelzwerk; kurzhaarig, kahl'. Mo. > Tu. (KALUZYNSKI 1995.70, 109). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.770); Ewk/Gerstfeldt *taraka* 'kahlköpfig' (CASTRÉN 1856.126).

Weiter: JOKI 1952.312-313, 317; KARA 1990.289; RÁSONYI 1962b.235; SSTM 167; SM33.411; STACHOWSKI 1993.217, 1998.230; TMEN §2056.

O2 Keine Belege.

toroqoljin. O1 GG:§3/511, 513 *toroqoljin-bayan* 'S/Borjigidai mergen, V/Duwa-soqor, Dobun-mergen' (Ra04.239) ≈ AT:4b/116 *torqolcin bayan* ~ AT²:§5, ANT:§9 *toraqalcin bayan* ~ ET:24v24(2) *torqaljin bayan*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] Unklarer Name, der von späteren Quellen, aber auch EVEN & POP 1994.341 [«Soyeux-le-Riche»] und POPPE (1975.167) mit (†) MMoS *torqan* 'rohe Seide' ~ S *turya* ~ A *torqa* 'silk' ~ A *torqan* 'Atlas(seide)' verbunden wird.

Weiter: (†) toqocar, torqocar, taraqai [E/a].

[b] MMoA *dorqan* 'Dachs'. Mo. *doruqu/n* ~ *dorqu*, KhalL *dorgo*; BurNU *dorogoy*, T, Ch *dorogon/g*, S *dorgo* (CASTRÉN 1857b.154), BurL *dorgon*; Ord. *dorqo* 'badger'. Mo. > Tung. (MT §83, ROZYCKI 1994.62); Jur. *meh-teh-on-lin to-rh-huan*, Ma. *mederi dorgon* 'Biber' (GRUBE 1896.95), Ewk. *dorokon* 'Dachs', Bur. *dorogoy* (CASTRÉN 1856.90), Ma. *dorgon* 'Dachs; dasselbe wie *manggisu*; 14. Sohn Nurhacis (1612-1650)' (HAUER 210) Sib. *dorhon* 'Marderhund' (STARY 1990.19).

Weiter: DOERFER 2004.240; GRUBE 1900.86; HAUER 1927; HELIMSKI 1997.323; HUMMEL 1943.215-219; PELLLOT 1930-32.561; RÓNA-TAS 1961.154; SCHMIDT 1923a.246, 1927.30, 1928.23.

[c] MoL *toruqu* 'one-year-old wild boar' (URAY-KÖHALMI 1987.147).

O2 Keine Belege.

darqan. O1 Hin *darqan* (↑ atai-buqa). Doc-Tfn9:2-3 *darqad-tülg ekiten jarqucin* 'Darqad-tüleg und die anderen Richter'. (↓) DocQqt16 *singgon darqan cingsang*. (†) GG *badai kis(i)liq qoyar darqad-un noyan* '[Yeke-ceren], the lord of the two darqan Badai [and] Kisliq' ~ GG *sorqan-sira badai kis(i)liq ta darqat* 'Sorqan-sira (Suldus), Badai [and] Kis(i)liq, you [are] darqan'.

E Baktr. *tarxano* 'Herrschartitel', *tadano tarxano* 'Titel eines Königs von Xotal' (Da 283, HUMBACH 1967.63, SW00.226); MPers-M *trx'n* (→); SogdS *trγ'n* ~ *trx'n* (S) [tarxân] (Gh 9644, 9684; LIVŠČIC 1962.213), *k'n'k trx'n* 'tarqan of the K. family' (?) (SW92.53); Khot. *ttarkani* ~ *ttarkana* ~ *ttarakana* (BAILEY 1939.91, 1982.14; HOVDHAUGEN 1971.198); TochB *tarkhâne* ~ *târkhane*, Chin. *ta-la-han* 'darqan' (Fa90.30) ~ *ta-kuan* '[MING] «Mongol Official», generic designation of Mongols who entered Ming service; apparently abbreviated from a Chin. translation of Tatar or some similar Mongol term (HUCKER 5971) < OT, MTu. *tarqan* 'a title of great antiquity, prob. pre-Turkish ...; Prof Pulleyblank's theory ... that it represents the Hsiung-nu title of their supreme ruler, *shan-yü* (Old-Chinese **dân-γwaγ* for *darxan*) seems the best explanation yet of its origin. Like *tegin* it forms its Plur. in *-t*, ...; in Turkish it had ceased to be the supreme title and was not even, like *tegin* and *šad*, peculiar to the royal family, but it was still a high title, and prob. carried administrative responsibilities. In this sense it cannot be traced in Turkish after XI' (C72.539-540; GK88, Ha86, Tu91, Y93), Uig. < MMoU (?; →); MMoS, U *darqan* 'frei, unabhängig; Titel' ⇒ (pl.) S *darqant* ~ S, U *darqad*, ⇒ (DenV) S *darqala-* 'frei wählen, Darqan Vorrechte genießen', S *nuntuq darqala-* 'seine Weideplätze frei wählen', S *darqalan* 'nach Belieben', S *darqalan ab-* 'sich nach Belieben nehmen', U *darqalan ajiyu* 'ist steuerfrei' (F75.67), S *darqalan nuntuqla-* 'sich seine Weideplätze frei wählen' > Uig. (→), [≈ Tib. *dar-rgan* ~ *darhan* (SCHUH 1977.200)]; MoL *darqan*, Khall *darxan* 'artisan, craftsman; person free from taxes and official duties; area or place set aside for religious reasons and therefore inviolable; sacred; great, celebrated'; Ord. *darxan* 'exempt d'impôts, de réquisitions et de corvées; artisan'; Dag. (TODAEVA 1986.135); BurL *darxa/n*; Ord.; Oir., Kal. *darxan* 'Schmied; Privilegierter, abgabenfrei und nicht im Dienst, nicht dienstschuldig, Edelmann'; Kal. *darxvn* ~ *darxv* '(1) Schmied; (2) (Ölet) Privilegierter, abgabenfrei und nicht im Dienst; nicht dienstschuldig; Edelmann' ⇒ (pl.) MoL *darqad*, Khall *darxad* '...; the Darkhat tribe of Mongolia; ...'; Ord. *darxat* 'nom des Mongols préposés au culte de Tchingis-khan chez les ordos (ils sont exemts d'impôts, de corvées et

de réquisitions)'. Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1977.131, MT §287, ROZYCKI 1994.55-56).

Weiter: BIRTALAN 2001.967, 971; BOSWORTH & CLAUSON 1965.11-12; CEVENG 1991; DOERFER 1993a.47, 54; 1993b.80; 2004.214; GOLDEN 1980.150-155, 176-177, 181-182, 210-213; HAMILTON 1955.155-156; HUMBACH 1967.63; Ka59.132; Ka63.7; LAUFER 1919.592ff; MENGES 1968.30-31; MORAVCSIK 1983r.253; MYYC 204; P55.75; RACHEWILTZ in: CEVENG 1991.75-80; RÁSONYI 1953.332; 1976.212; Ra04.1320; RYBATZKI 1997a.84-86:229, 102:291; SM33.45; TMEN §198, 879; VEWIT 133, 464; ZIEME 1981a.88.

O2 Khot. *ttarkanä aüga* 'tarqan ügä' (BAILEY 1949-50.50).

'n. pr./Titel + tarqan + Titel; in Aufzählungen'. Kaš. *tarqan* 'a pagan word meaning chief'. TemQ:14, 17, 20 *tarqan*. Adm-Ord:13/xii *tarqan apa itqiya* ein Deserteur von den Basmil (Rö 166), C73 liest: *tegin apa it qiya*. E32:2 *tarqan sajun o///*. PflIII:14 · †*tarqanimiz* (lies: *taγayimiz*) *qumar tiräk tegin el ašmiš tegin* · 'our maternal uncles: Q.-t. tegin und E.-a. tegin'. Sa01:1, 6, 11, 17, 20 *adiγ tarqan* Verkäufer eines Landstücks. Pfl-III:20 *alp šingγur tarqan vap čangši* ein Würdenträger. E120:1, 147:3 *alp tarqan*. Tu-ManI.27:5-9 *altun arγu /// [ul]uš qašu qanī ordu čigil kánt ärkligi uluγ türkdün bašdangi čigil arslan el turgüg alp burγučan alp tarqan bäg* 'der Herr, Čigil-arslan el-turgüg alpburγučan alp-tarqan, Herrscher von Altun-Arγu, ///-uluš und Qašu, Mächtiger (von) Ordu- und Čigil-Kánt, Anführer der Groß-Türk' (MORIYASU 2003.90-96). DuUig25:13 *bäg bars tarqan ?~? :1 ygän kül tarqan bäg* Absender eines Briefes. TR:N5 : *bilgä* [KATAYAMA: #] *qutluγ : tarqan säjün*. TR:N6 : *bilgä : tarqan qutluγ* :. DuUig24:1, 13 *el-almiš tarqan* Empfänger eines Briefes. DuSogd/F:5 'yl p'rs *xwtlwγ 'lp trx'n* 'El-bars qutluγ-*alp tarqan*' ~ /F:6, 21 'yl p'rs *trx'n* 'El-bars tarqan'. MaitrHmi:36-37 *el sungqut tarqan* jüngerer Bruder des Stifters. PflII:17 *el ügäsi ata ügä el qaya siγir tarqan ügä qaymiš* ein Würdenträger. E152:2 *änlig : čor inanču alp tarqan* : '[ich bin] Änlig, [ein] čor, inanču [?und] alp tarqan'. Pfl:12' *it tarqan* ein Würdenträger. Pfl:19 · *iš aiγučī avluč tarqan* · 'the person in charge, A. tarqan'. SU:S2 (I gave the Čik people a totoq and) *išvaras tarqat anta ančuld[im]* 'presented išvaras and tarqans to them there'. Brief/Huang Wenbi/81:15-16, 20 *käd-tuγmiš tarqan* (ZIEME 1981a.88). Uig. *käglinč tarqan* n. pr. + Titel (DTS 294). Pfl-III:20 *kün birmiš tarqan* ·. PflIII:21 *kösünlig iktü tarqan* ein Würdenträger. Mi38:10-11

küváz tarqan in einer Spendenliste. Mahr:74-75 *nyóšâq tarqân kâšî xšéd* ‘der Vorsteher der Auditores, der tarqan, Herr von Kâšî’. Brief-/Huang Wenbi/81:19 *oγul-arslan tarqan* (Zieme 1981a.88). PflIII:23 *ögirmiš tiräk bars tarqan* ein Würdenträger. ManLetH:1-2 *ögümüz tözün tngirim trqan /// oγlan-lar-qa* ‘an meine Mutter, Frau T., den tarqan /// und meine Söhne’; ManLetH:3-4 *ögümüz tngirim trqan ///*. ManKlos:10, 14-15, 96 *qumar bars tarqan ~ :22-23 qumar bars /// ~ :17-18 qumar ///* n. pr. (+ Titel) (Z75b.337). Col-XVIII:8 *qaš qay-a tarqan* älterer Bruder des Stifters. PflIII:5' *qutadmīš ygän tarqan* ein Handwerker. PflIII:20 *qutluγ bars /// tarqan*. PflIII:24 *qutluγ bay tarqan* ein Würdenträger. TR:N5 : *qutluγ tarqan : sāñün*. SogdTfnC11 *s'ryq prs trx'n* ‘Sarīγ-bars tarqan’. Pfl:16 · *sariγ baš tarqan* ein Würdenträger. USp69:4 *taqičūq tarqan ~ :4 taqičūq*. ManKlos:5 *taš sävit bars tarqan tämir yaqšî tutzun* ‘T.-s.-b. tarqan, T. [und] Y. (so zu interpretieren?; oder: T.-s., B. tarqan, T.-y.?) sollen verwalten’. TuManIII-/27:v1 *trqan qunčuylyar* ‘die tarqan und Prinzessinen’ [nach DOERFER (TMEN §889) lies: *tärkän qunčuy*]. TuManIII/17:r4-6 · *tngrikän qunčuy /// trqan tegitlär ~ 'elčii bilgälär ///lar tngrikänim* ·. TuManVII:a8-9 *terin kül savči tarqan /// ygän* ‘k.-s. t. ///-y. (ein Mitglied der) religiösen Gemeinde’. Mi44/E:20-21 *toγul tarqan* (lies: *toγrul t. ?*) n. pr. + Titel. E149:1 *toγa küliγ tarqan bāg m[ān]* ‘ich bin T.-k-, [ein] tarqan bāg’. Pfl:15' · *tuγmīš tarqan* ein Würdenträger. AltVor:7 *upasi buyra tarqan* ein Stifter. Pfl:1'-2' *unu qara satmīš tarqan toqumīš* ‘U.-q. and S. t. have driven (the stake)’. SogdIss/Ladakh *wry trx'n* ‘Urī tarqan’ (SIMS-WILLIAMS 1992.45). Mahr:57-58 *vγšēmāx tāpmīš trqân* ‘V.-t., [der] tarqan’. Pfl-III:18 *yaša tarqan* ein älterer Bruder. BriefA:1 *yindä inanču tarqan bāg qutīnga* ‘an seine Majestät Ī., der tarqan bāg in Yin’. KT:S1 *yīriya : tarqat : buyruq : bāglār* ‘([ihr] auf der rechten Seite [des Thrones stehende] šadapīt bāg), [und ihr] auf der linken Seite [stehenden] tarqan und buyruq bāgs’. Uig.-Chin./III:1a /// *ta-kan ~ 1b /// tarqa[n]*. PflIII:19 /// *butmaz tarqan ///* [MORIYASU: /// *tarqan*] ein älterer Bruder. BII:2 /// *š'ōpyt trxw'nt xwrx'pcynt twōwnt ///* ‘die šadapīt, die tarqan, die qurqapcīn, die todun’. PflIII:19 /// *ŠY'x(?) tarqan* ein älterer Bruder. PflIII:23 /// *š tarqan* ein Würdenträger. PflIII:4'-5' /// *tarqan* ein Handwerker. TuManIII/15:r6-7 (UI.57) /// *[ta]rqa[n]*

quncuylyar [nach DOERFER (TMEN §889) lies: *tärkän qunčuy*] *tngrikän tegitlär* [‘el ü]gäsii ‘*elčii bilgälär qamaγ atlaγ* ‘(die im gesegnetem Land lebenden) Edelleute, Prinzessinen, göttergleichen Prinzen, el-ügä, Diplomaten und alle Namhaften’. ManMin94:r7 /// *tarqan*. TuManI.31:v5 /// *[ta]rqa[n] tegitlär* ‘*ilčii bilgälär* ‘die tarqan, Prinzen, Staatsmänner’ (nach dintar und qunčuy). ManMin94:r9-10 /// *inal tarqan*. TuManIII/27:r3 /// *ymä tözün trqan qunčuy* [oder: *trkän qunčuy*] /// *bg totuq čigšii*.

Weiter: BROCKELMANN 1928.249.

‘Titel/Attribut + tarqan’. Toñ:34 *apa tarqan*. BQ:S13-14 *ōñrā : tölis : bāglār : apa tarqan : bašlayu : ulayu : šadapīt : bāglār : bu /// taman tarqan : toñuquq : boyla baγa tarqan* : ‘(als mein Vater der türk bilgä qayan regierte, [da waren?] die starken heutigen(?) Herren [die folgenden]: im Westen die Tarduš bāg, angeführt vom kül čor sowie die šadapīt bāg), im Osten die Tölis bāg, angeführt vom Apa tarqan, sowie die šadapīt bāg, diese /// Taman tarqan, Toñuquq boyla baγa tarqan, sowie die buyruq ///, die inneren buyruq, angeführt von Säbig kül erkin, sowie [die anderen?] buyruq, so viele heutige bāg meinem Vater, dem qayan ///’. KC:1 : *apa : [tarqan] : čiqan toñuquq : atīγ bermiš* ‘(wegen seiner Tapferkeit und Tüchtigkeit) den Titel apa tarqan čiqan toñuquq hat er gegeben’. TR:N2 : *bila baγa tarqan* :. Toñ:6 : *bilge toñuquq : boyla baγa tarqan* :. TR:W6 *ič buyruq baši inanču baγa : tarqan* : ‘der Anführer der inneren buyruq [ist] İnanču, [der] baγa tarqan’. Su:4 *qutluγ baγa tarqan ügä buyruqī män* ‘ich bin der buyruq des Qutluγ, [ein] baγa tarqan ügä’. Mahr:33-34 *sābčiy mγātrqân 'ügä* ‘S., [der] baγa tarqan ügä’. Mahr:37-38 *tāymγātrqân 'ügä* ‘T., [der] baγa tarqan ügä’. TuManVII:a9-10 *terin čaviš baγa tarqan qulanī* ‘č. b.-t. Q., (ein Mitglied der) religiösen Gemeinschaft’. QqmSogd:3 /// *nčw pγ'try'n /// γ /// ' /// 'wk' 'wtwr pγ'try'n ///* ‘[İna]nču baγa tarqan /// ügä Ötür baγa tarqan’. E53:3 *bāg tarqan ügä : tirig bān* : ‘der Herr, [ein] tarqan ügä [namens] Tirig bin ich’. ManMin42ii:5-7 *'il 'ügāsii 'ūtūr būllā tarxan* ‘el-ügäsi Ötür, [ein] boyla tarqan’. ManMin42ii:24 *'ūtūr būllā tarq[ān]* /// ‘Ötür, [der] boyla tarqan’. ManMin42ii:15 *tāpmīš būllā tarqā[n]* /// ‘Tapmīš, [der] boyla tarqan’. SevSogd:2 *'yn'ō trγ'n* ‘inal-tarqan’. O:Balbal *isbara tarqan*. Mahr:110-111 *'učürčik xvařāv 'isigtarxān* ‘Herr isig tarqan [aus?] Učür’. TuManIII/33:r4, 6 *kül tarqan*; SevOT:5 *kül*

tr[x'n]. Gao27:3 *qači talaqan* '(?) h̄wāja tarqan'. TuManIII/33:v3 *tonga kül tarqa[n]*. Ong:4 : *bilgä* : *išvara tamyan* : *tarqan* : . KT:N12 : *oγul tarqan kälti* : [oder: n. pr. + Titel]. Mahr:97-98 *'āsag tūliš yīnāl tamyan tarqān* 'Āsag-töliš, [der] yīnāl tamyan tarqan [oder: und Yīnāl, der t. t.]'. IX:r1 *kül todun inisi altun tamyan tarqan yoγin umaduq ücün adiriltimiz* 'weil [wir] die Gedächtnisfeier für Kül-todun's jüngeren Bruder, [den] tamyan-tarqan nicht abhalten konnten, [errichteten wir diesen Gedenkstein]. Wir trennen uns [von ihm]' (CLARK 1978.47). E30:3 : *čabuš tun* : *tarqan* [Ko97: *čab šatun (čabiš ton) tarqan*]. Mahr:60 *vnōmāx tūntrqān*. TR:W8 *toquz yüz är* : *baši toyqan* : *uluγ tarqan* : 'der Anführer von 900 Krieger ist Toyqan, [der] uluγ tarqan'. RH02:4 *wang tarqan qatγin* ein Zeuge. KT:W *inanču* : *apa* : *yarγan tarqan atγ* : .

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.299-300.

tarqun. O1 (†) GG *botoqui-tarγun*.

E [a] 'epithet': MMoS, U *taruqun* ~ S *tarqun* ~ A *tarγun* [MTu. *sāميز*] 'corpulent, fat' ⇒ (pl.) S *tarqut* 'fett', S *bidan-u aqtas tarqut bui* 'unsere Pferde sind fett' ~ S *minu aqtas tarqut bui* 'meine Pferde ...', ⇒ (DenV) A *tarγula-* ~ A *tarγala-* 'to be(come) fat' ⇒ (DevV) S *tarqula'ul-* ~ A *tarγulawul-* 'fett werden lassen', S *aqtas tarqula'ul-* 'die Pferde fett werden lassen', ⇒ (DenN) (†) S *tarqutai* 'n. pr.'. MoL *tarγun*, KhalL *targa/n* 'obese, stout, corpulent, corpulence, plump[ness], fat'; Dag. *tarhu* ~ *targun* (KAŁUZYŃSKI 1970.135, TODAEVA 1986.165); BurNU *targaγ*, T, S, Ch *targūn/g* (CASTRÉN 1857b.147), BurL *targan*; OirL, OirL *tarγun*; OirL, Kal. *tarγan* 'dick, feist, fleischig' ⇒ (DenV) MoL *tarγula-*, KhalL *targalax* 'to become fat' ⇒ (DevV) MoL *tarγulaγul-*, KhalL *targaluulax* 'to fatten'. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.258, MT §442, ROZYCKI 1994.203); Jur. *tal[h]u* [lies: *tar[g]u*] *muri* 'fat horse', Jur. *taru'u* [lies: *targu*], Ma. *tarhun* 'fat' (KANE 1989.238:519, 278:719; KARA 1991.153, 154).

Weiter: DOERFER 2004.771, KARA 1990.326, Ka59.160, Ka63.35, KOTWICZ 1950.449, Li62.67, MYYC 625, SM33.411, TMEN §126, TODAEVA 1973.363.

[b] MMoS *tarqud* 'Stammesname'.

O2 Keine Belege.

Weiter: BASKI 1986.138.

turqaq. O1 §227/8828-8829 *turqa'ud-un dörben kes'i'üd-un ötögülegün* 'die Ältesten der vier Abteilungen Tagwachen'. GG:§230/9113 *dalan turqaq* ~ §191/6717 *dalan turqa'ut*

'siebzig Tagwachen'. GG:§224/8710 *kebte'ül qorcin turqaq* ~ §278/11531 *kebte'ül qorcin turqa'ut* 'Nachtwachen, Köcherträger und Tagwachen' ~ §269/11120-11121 *ke[b]te'ül qorcin naiman minqat turqa'ut* 'Nachtwachen, Köcherträger und achttausend Tagwachen'. GG:§234/9230-9232 *kesikten turqa'ud-i ordo horcin ordo-yin ger-ün kö'üd-i adu'ucin qonicin temêcin hükecin-i* '(Dödei cerbi soll Aufsicht haben über sämtliche) Leibwachen, die Tagwachen sind, und, im Umkreis der Palastjurte, über die Burschen der Palastjurte, die Pferde-, Schaf-, Kamel- und Rinderhirten'. GG:§170/5427, 5428, 5510; §171/5532; §208/8028; §226/8814, 8814-15, 8816, 8816-8817, 8817, 8818, 8819, 8820 *minqan turqa'ud* 'die tausend Leibwachen (des Ong qan); eine Tausendschaft Tagwachen'. GG:§226/8823-8825 *minqat minqad-aca ilqaju irekset naiman minqat turqa'ut bolba kebte'ül qorcin-lu'a qoyar-gü minqat bolba tümen kesikten bolba* 'es waren acht Tausendschaften Tagwachen, die man aus den verschiedenen Tausendschaften ausgewählt hatte. Die Nachtwachen mit den Köcherträgern waren zwei Tausendschaften. Zusammen waren es zehntausend Wachen'. GG:§191/6711, §192/6729-6730 *nayan kebte'ül dalan turqa'ut* 'achtzig Nachtwachen und siebzig Tagwachen'. GG:§224/8705-8706 *nayan kebte'ülsütü dalan turqaq kesikentü büle'e* 'ich (Cinggis qan) hatte achtzig Nachtwachen und siebzig Tagwachen als Wache'. GG:§192/6723, §229/8924, §234/9225, §278/11601 *qorcin turqa'ut* 'Köcherträger und Tagwachen'. GG:§229/8928 *qorcin turqa'ut bawurcin* 'die Köcherträger, die Tagwachen und die Proviantmeister'. GG:§192/6724-6725 *qorcin turqa'ut bawurcin e'üdecin* 'die Köcherträger, die Tagwachen, die Proviantmeister und die Türhüter'. GG:§192/6719-6720 *qorcin turqa'ut kesikten bawurci e'ütenci aqtaci* 'die Köcherträger, die Wachen, welche Tagwachen sind, die Proviantmeister, die Türhüter und die Stallmeister'. GG:§230/9113-9114 *yekes turqa'ut* '(ihr siebzig Tagwachen sollt euch) die «Großen Tagwachen» (nennen)'.

E OT, MTu., Uig., UigBr. *tur-* '«to stand», both in the sense of «to stand upright», and «to stand still» with various extended meanings' (BERTA 1996.377-383, C72.529-530; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91,

T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DevV) OT, MTu., Uig., UigBr. *turγur-* ‘to raise, rouse’; Uig. auch: ‘stehen lassen, errichten, einrichten, entstehen lassen, hervorrufen, erregen, aufwiegeln; erlassen; veranstalten; sich ausbreiten lassen, sich ausbreiten’ (C72.541; BARAT 2000, CLARK 1982, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85), ⇒ (DevN) Uig. *turmaq* ‘Weilen’ (HZ71), ⇒ (DevN) MTu., Uig. *turuγ* ‘a place to stand or stay; shelter (of sheep and goats); a place of refuge, that is a shelter in the mountains’ (C72.538; GK88, Te80, ZKa78) ⇒ (DevN) Uig. *turuγluy* ‘Platz habend’ (Z85), ⇒ (DevN) OT, MTu. *turγaq* ‘lit. «constantly standing», in practice «watchman, sentry»’ (C72.539; GK88, SHŌGAITO 2003, Te80) > MMoS *turqaq* ‘Wachmannschaft ⇒ Wachabteilung, Tagwache, (Leib)wache’ ~ A *turγaq* ‘the day watch’ [MTu. *turγaq*, Pers. *hāna-bān* ‘guardian of the house’, Arab. *al-jahbad* ‘government official’] ⇒ (pl.) S *turqa’ut* (Fa90.245-247[47]), S *niken kesik turqa’ut* ‘eine Abteilung Tagwachen’. Ord. *turγūt* ‘nom d’une tribu mongole’; OirL *torγoud* ~ *torγuud*; Kal. *torγūd* ‘die Torguten (einer der vier Hauptstämme der Oiraten); torgutisch’.

Weiter: (↓) turmis; DOERFER & TEZCAN 1980.208-209; KALUŻYŃSKI 1995.269; KARA 2001.115; KECSKEMÉTI 1973.7; ÖLMEZ 1998.176; PELLIOU 1930a.265; POPPE 1955.41, 1967c.515-517; Ra04.1339; TMEN §135, 882-883.

O2 TemQ:9 *bazar-da turγan-lar-qa* ‘an die Wachen auf den Märkten’. TR:N2 *bu bitidükdä : qanima : turγaq baši qaγas atačuq bəgzäkär : čigši : bila baγa tarqan : üč yüz turγaq : turdi* ‘als diese [Inscription] geschrieben wurde, meinem Qan, die Anführer der Wachen, die čigši [der] Qaγas, Atačuq [und] Begzäkär [und] bila baγa tarqan, [sowie] 300 Wachen standen [Wache]’.

turuqan. O1 GG:§212/8311 *turuqan* a person working together with Tolun (Ra04.797-798).

E [a] (↑) OT, MTu., Uig. *tur-* ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig. *turuq* ~ *turuγ* ‘limpide, pur, tranquille’ (C72.538-539; BARAT 2000, Ha86, Z85), ⇒ (DevV) MTu., Uig. *turul-* ‘sich klären’ (C72.548; HZ71, SHŌGAITO 2003, Tu91).

[b] MTu. *tur-* ‘to be, or become, weak or emaciated’ ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig. *turuq* ‘«lean, emaciated»’ (C72.539, E91.249; CLARK 1982, Ha86, SHŌGAITO et al. 1998,

Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85), ⇒ (DevN) Uig. *turmaq* ‘Schwachwerden’ (ZKa78); MMoS *tura-* ‘abnehmen, schwächer werden’ ~ *turu-* ‘abmagern’, S *turuju ükü-* ‘vor Hunger (abmagern und) sterben’ ⇒ (DevV) **turuqa-* ⇒ (DevN) S *duruqon* ~ A, S, U *turuqan* ~ A *turuγan* ~ A *turqan* [MTu. *aruq*] ~ A *turγan* ‘lean’, U *jalayu turuqan cirai-tai* ‘mit einem jungen, hageren Gesicht’ ⇒ (pl.) S *turuqat*, S *adu’un aqtas turuqat bui* ‘die Herden, die Pferde sind mager’ ⇒ (DenV) A *turqada-* ⇒ (DenV) A *turqadawul-*. MoL *tura-*, KhalL *turax*; BurL *turaxa* ~ *turaaxa* ‘abmagern, abnehmen, mager werden’; Ord., OirL *turu-* ‘to be[come] lean, emaciated; to lose weight; to be[come] exhausted, worn out’ ⇒ (DevV) MoL *turaya-*, KhalL *turaax* ‘to exhaust; to let suffer from hunger or exhaustion’ ⇒ (DevN) MoL *turuqan*, KhalL *turxan* ‘thin, lean, emaciated’; BurNU *turunko*, T, Ch, S *turunxai* ‘trocken, mager’ (CASTRÉN 1857b.151); OirL *turungxai*; Kal. *turxū* ‘mager, hager’ ⇒ (DenV) MoL *turuqanda-*, KhalL *turxandax* ‘to be too thin, lean, or emaciated’. MMo. > Uig. *turuγan* ‘n. pr.’ (Y93.294; →)? Mo. > Tu. (R III.1446, VEWT 500). Mo. > Jur./Ma. (ROZYCKI 1994.213); Jur. *turha muri* ‘thin horse’, Jur. *turha*, Ma. *turga* ~ (ältere Form) *turha* ‘thin person’ (KANE 1989.238:529, 276:709).

Weiter: (↓) turluq, (↑) turuγtai; CASTRÉN 1856.88; CeTa93.116; CLARK 1977.157; CLAUSON 1959-60.312; DOERFER 2004.809, 827; DOERFER & TEZCAN 1980.209; GRUBE 1896.101; KAKUK 1962.192; KARA 1990.292, 2001.114; Li62.70; MYYC 653; Ra04.1339; RÓNA-TAS 1961.155; SM33.433; STACHOWSKI 1998.243; VEWT 489, 490.

O2 [a] HtVII:1163-1165 *turulmiš bilgä uluγ är li bayliγ ken-yuu atly bəg uluγ yumušči bolup* ‘der gesetzte weise «Großknappe», der Herr namens Ch’ien-yu aus der Familie Li befahl als «Großkommissar»; von Šingqo šäli etwas ungenau übersetzt, da das chin. Original ‘der «Präsident des Zensorats (*yü-shih ta-fu*, in der uig. Übersetzung falsch verstanden) Li Ch’ien-yu wurde als «Großkommissar (*ta-shih*)» entsandt’ lautet (MAYER 1991.28, 119; Rō91.228). Säk:361-362 *turuq süzük atly nüzvanisiz bodistv* ‘der leidenschaftlose Bodhisattva namens «Reiner²»; i.e. Varuṇadatta’ (Edg 470, ODA 1983.69-70).

[b] Lo04:6 /// *ting turγan qutluγ* ein Zeuge.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.315, 319.

[a/b] USp 122:6 *turuq* n. pr. in einem Dokument über Arbeitsleistungen. WP04:19

(USp55) *uruq ügäčük* [oder: *ögäčük*] Verkäufer eines Landstücks.

DRK

terge ~ **dergek**. O1 GG:§176/5725-5726 *terge emel-ten onggirat* 'Terge, Emel und andere von den Onggirad' ~ GG:§141/3917-3918 *onggirad-un dergek emel alqui-tan* 'Dergek, Emel, Alqui und andere von den Onggirad' (Ra04.517, 1240) ≈ AT:65a/2039 (= GG:§176) or *mel-ten qonggirad* ~ 40b/1293-1294 (= GG:141) *qongqarid-un terge* (ČOIMAA: *derge*) *emel alqui*.

E [a] MMoS, U *terge/n* ~ A *tergen* 'Karren', S *qasaq tergen* 'a large cart' (Ra04.331-332), S, U *ger tergen* 'Jurtenkarren', S *ordo ger tergen* 'Palastjurtenkarren' ~ S, U *ger tergen* 'Jurtenkarren' ⇒ (pl.) S *terget* ~ P *terged* 'carriages, wagons', ⇒ (DenN) S *terge'ür* ~ U *tergegür* 'Fahrweg, Karrenweg, Karrenspur', ⇒ (DenN) U *terge-tü* 'mit einem Wagen', U *ger tergetü*. EMoL *terge* (Li73c) ~ *tergen* (Li74c), MoL *terge/n*, KhalL *tereg* ~ *tergen* 'vehicle; cart, wagon, carriage; car; rook (in chess)'; Dag. *tefg* ~ *terge* (KAŁUZYŃSKI 1970.137, TODAEVA 1986.167); BurNU *tergeŋ*, T, S *terge*, Ch *terege*, Fischer *tergèn*, Pallas *tergèn'* (CASTRÉN 1857b.148, CLARK 1976.72), BurL *terge/n*; Ord. *terge* 'voiture de voyage à deux roues'; OirL *tergen*; Kal. *tergñ* 'Karre, Wagen' ⇒ (DenN) EMoL (Li74c), MoL *tergegür* 'wide road, highway'; Dag. *teřhul* ~ *tergul* ~ *terehul* ~ *tergü:l* ~ *tergül* 'Weg, Straße' (KAŁUZYŃSKI 1970.137, POPPE 1967b.80, TODAEVA 1986.167); OirL *tergegüür*. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.76, VEWT 475). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.46, MT §361; ROZYCKI 1994.176, 207); Sol/Kamimaki *morin taggen* ~ *tetgen* 'Wagen' (LIE 1978.161, 162).

Weiter: (†) *telegen*, (‡) *qangli*; AALTO 1974b.81; CASTRÉN 1856.87, 134; DOERFER 2004.770, 781; (?) DONNER 1944.70; HELIMSKI 1997.357; KARA 1990.328; Ka59.161; Ka63.35; KECSKEMÉTI 1973.7; KOTWICZ 1950.445; MYC 634; Ra04.1338; SM33.417; TODAEVA 1973.365.

[b] (↓) Uig. *tärkä* (°gä).

[c] (??) (↓) OT, MTu. Uig. *tärk* ?> MMoU *terke* 'schnell'.

[d] (??) MTu., Uig. *tär* «sweat»; also fr. an early period «wages», presumably a metaph. for «that which is earned by sweating»; Uig. auch: 'Miete, Mietpreis' (C72.528; Te80, Tu91, Y93, ZKa78) ⇒ (DenN) Uig. *tärkä* 'for

wages' (C72.544), Uig. *ygrmi tärkä* (°gä) 'zwanzig Träger' (Tu91), ⇒ (DenN) Uig. *tärči*, < *ter* 'a hired labourer, one who works for wages' (C72.534).

Weiter: JOKI 1953.33, KECSKEMÉTI 1973.7, VEWT 474-475.

O2 [d] †USp70 *tört tärči* 'vier Lohnarbeiter' (Z76.239:29), lies: Sa29:3 *tört tang* '4 tang (Baumwolle)' (C72.534, Y93.111).

türkmen. O1 (↑) Nür *jaŋud-un noyad nuqs-a toŋuladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun qadaŋan qocqar* n. pr. verschiedener Hundertschaftsführer.

E Pahl. *xyôn turk ut xazar ut tupit* 'Chionitae, Turks, Khazars and Tibetans' (BAILEY 1943-46.1-2); Baktr. *sêrotorko* (lies: *seruturku*) 'ser of the Turks' (oder: die Ser und die Türk; →), *torkosanzo* '(f. adj.) Turkish' (SW00.223, 227); SogdS *tr'wkt* 'Turks' (Gh 9635); Khot. *türkä* ~ *ttrûkā* ~ *ttrûka* ~ *ttrûkvâ* ~ *ttrûkaŋ* ~ *ttrûkâŋ* ~ *ttrûkvâštâ* /*türk, trük/* 'Turk, Turkish', the forms with *tr-* < Tib. *dru-gu* (HOVDHAUGEN 1971.202:147, THOMAS 1963.56-57) < OT, Uig. *türk* 'nom ethnique; mür, müri, à la fleur de l'age' (C72.542-543; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, Y93, Z75c), MTu. *türk* 'the Turks; a city in the country of the Turks' (DK85.243), Uig. *tüdrüm täring taluy ögüznüng türki* 'die Kraft des tiefen² Meeres²' (Z75c:19) ⇒ (DenN) Uig. *türklüg* 'mächtig' (GK88, Te80, Z75a, Z85), ⇒ (DenN) Uig. *türkčä* 'türkisch' (SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Z85) [≈ SogdS *trwkc* 'türkisch' (Gh 9682): BI:2 B I.2] *trwkc βγ nw'r γ'γ'n* 'der türkische Herr Navar qayan' (so KLJAŠTORNY & LIVŠIC 1972; die Lesung wird durch YOSHIDA 1999 nicht bestätigt], ⇒ (DenN) MTu. *türkmä:n* 'ethnic name; they are the Oghuz' (DK85.243).

Weiter: AALTO 1991, DOERFER 1967.34, GOLDEN 1992.115-154, 399-401; GÖCKENJAN & ZIMONYI 2001.316-317; HAMILTON 1955.158, 1998; RÁSONYI 1953.326; 1976.213; Ra04.1241-1242; RYBATZKI 1997a.79-82:222, 2004c.120, 2005.103-104; SCHMITT 1978.179-181; TEZCAN 1993; TMEN §888, 891-892; VEWT 506.

O2 Khot. *saikairä ttrûkä charä* 'Siqir (Sikär?) türk čor' (BAILEY 1949-50.50).

BI:1 *tr-'wkt* '(')šy-n's *kwtr'tt* 'xšy-wn'k 'kings of the Türk Ašinas tribe'. BQ:S13 *türk amtü bağlär*. BQ:O11, O14, O25, N13; KT:O11, O16, O21; SU:N10; Toñ:2; TR:E7 *türk bodun* ~ SU:N8, SU:W7-8 *üč tuŋluŋ türk bodun*, SU:N4 *türk eli* 'die Türk-Föderation', Toñ:60, 61, 62 *türk sir bodun* ~ BQ:O1 [*türk*

(?) *al]tī sir toquz oγuz eki ädiz* ‘die Türk, sechs (Stämme) der Sir, neun (Stämme) der Oγuz, zwei (Stämme) der Ädiz’ (←) ~ KT:O22, BQ:O18 *türk oγuz ... bodun* ~ SU:S8 *tabγaçdaqī oγuz türk*. KT:S3, Toñ:18 *türk qaγan*. BQ:S13(2); KT:S1, W; Toñ:53, 56, 58, 62 *türk bilgä qaγan*. Toñ:50 *türk bügü qaγanqa türk bilgä qaγ[anqa]*. Sa19:2, 7 *türk gra-baš* ‘ein türkischer Sklave’ [ähnlich: Sa24:2 *qīday är qrabaš* ~ Em01:8 *qīday oγlan* ‘ein chinesischer Sklave’]. DuUig9:5 *türk savīnta* ‘dans les proverbes turcs’. KT:O10-11 *türk täñrisi türk iduq yeri subī* ‘(oben) der tängri der Türk [und unten] die heiligen Erd- und Wassergottheiten der Türk’ ~ BQ:O11 *türk täñrisi iduq yeri subī*. KT:O13, BQ:O11 *türk törüsin* ‘die Verordnungen der Türk’. Qqm-Sogd:2 *RBkw twrkč ny βš’npδ’kw γšywny ’y tñkryδ’ γwtpwr-myš ///* ‘[der] große türkische *lokajyeštha*, [der] ay-täñridä qut-bulmīš ///’.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.320-328.

DuUig21:9 *türk (twrwk) tili* ‘en langue turque’. HtIII:983-986, VII:2176-2178, VIII:2145-2148, IX:41b3-7 *tavγaç tilintin ... türk tilinčä* ‘aus dem Chinesischen ins Türkische’. Mz762:b14-15 *tavγaç tilintin [türk uyγur] tilinčä* (Ehlers 1987.36). MaitrHmi-X:8a21-22; Maitr:38v26, 63v21-22, 147r24-25, 177v24, 178v23-24, 223r4-5 *toqrī tilintin türk tilinčä* ‘aus dem Tocharischen ins Türkische’.

Sa15:11, 13 *türk-buqa* ein Zeuge.

BlockFalt:4-5 *ärklig türklig el qan* ‘mächtige² Herrscher’. BeichtA:4 *uluγ elig-lär ärk türkl///* ‘große Könige und Mächtige²’. MaitrHmiXVI:4v2 *eki uluγ türklüg elig qan* ‘zwei sehr mächtige Könige²’. MaitrHmi-XVI:12r18-22 *kün batsiqtinqī uluš baliqlarıγ kuyü küzädü tutγalī huular üzä ärk türklüg virupakše atlaγ tñgrilär eligi mn* ‘ich bin der Götterkönig Virupākša, der Macht² hat über die Drachen, die die Länder und Städte in der westlichen Richtung behüten²’. MaitrHmi-XVI:11v24-28 *mn kün ortudīn yīngaq ulušlar baliqlar kügüci küzätci kumbantelar üzä ärklig türklüg virutuke atly tñgri eligi mn* ‘ich bin der Götterkönig Virūdhaka, der Herr² über die Kumbhāṇḍas ist, die die Länder und Städte in der südlichen Richtung behüten²’.

terkün. O1 Hin:26 *terkün-buqa* ~ HinChin:16 *tie-kung bu-hua* Uigure; ältester Sohn des Atai-buqa; Bruder des Hindu.

E [a] OT, MT, Uig. *tärkän* ‘a royal title slightly inferior to qaγan, often but not always

applied to females, and in that case more or less equivalent to «queen»’ (C49.115:120, C72.544; BARAT 2000, GK88, Ko97, SHÖGAI TO et al. 1998, Z75a).

Weiter: DOERFER 1969.47, 1993a.49; TMEN §889.

[b] (??) OT, MTu. Uig., UigBr. *tärk* ~ Uig. *trk* ‘quickly, very soon», and the like’ (C72.542; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *tärk tavraq* ‘rasch und eilig’ (GK88), OT/Man., MTu., Uig. *tärkin* ‘Instr. of *tärk*, and synonym with it’ (C72.545; BARAT 2000, CLARK 1982, HZ71, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74), Uig. *trkkyä* ‘schnell’ (Z85) ⇒ (DenV) OT, MTu. *tärklä-* ‘«to hurry», and the like’ (C72.545) ⇒ (DevV) Uig. *trklät-* ‘beschleunigen’ (Z75a) ?>? MMoU *terke* ‘schnell’ (CeTa93.174); (??) MMoS, A *türgen* ‘fest, ernst (Krankheit)’ [Cag. *itik* ‘stark, scharf; verloren’]. EMoL (Li74c), MoL, KhalL, Ord. *türgen* ‘quick, swift, rapid, speedy; hurried; soon’; Dag. *turegun* ‘quick, fast; (a river flows) swift’ (MARTIN 1961.228); BurL *türge/n*; OirL *türgen* ~ *türgün*; Kal. *türgn* ‘schnell, flink’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.46, 55; SCHÖNIG 2000.183). Mo. > Tung. (MT §246); Ma. *turgen* ‘Schnelligkeit, Dringlichkeit, Eile; schnell, dringlich, eilig, kritisch, ernst (Krankheit)’ (HAUER 932).

Weiter: CASTRÉN 1856.129; DOERFER 2004.824-825; KAŁUZYŃSKI 1995.268; Ka59.163; MYYC 660; RÖNA-TAS 1961.172; STACHOWSKI 1993.235; TMEN §888; VEWT 475, 506.

O2 [a] TuManIV:436 *tärkän qunčuy-lar* ‘Damen und Prinzessinen’. Toy:4 *trkän qunčui bütürmiš tñgrim*. TuManIII/27:v1 *trqan qunčuy-lar* ‘die tarqan und Prinzessinen’ [nach DOERFER (TMEN §889) lies: *tärkän qunčuy*]. TuManIII/15:r6-7 (UI.57) /// [*ta*] *rqan quncuy-lar* [nach DOERFER (TMEN §889) lies: *tärkän qunčuy*] *tñgrikän tegitlär* [‘el ü] *gäsii ’elčii bilgälär qamaγ atlaγ* ‘(die im gesegnetem Land lebenden) Edelleute, Prinzessinen, göttergleichen Prinzen, el-ügä, Diplomaten und alle Namhaften’. HtIX:25a18 *trkän qunčuyi tñgrim qutī* ‘the Queen, Her Excellency’ ≈ IX:24a13-14, 23 *qan qunčuyi tñgrim* ‘the queen’ ~ IX:24a18-19 *tñgrim qutī* ‘the Queen, Her Majesty’. HtVII:1234-1235 *trkän tegin q[atun]i* ‘die Gattin des Kronprinzen’. Toy:22, ManMon:13-14 *trkin tegin tñgrim* ‘der Kronprinz, seine Majestät’. YarArabIV:4 *tärkän yūsuf otaγbašī*. E52:2 *bügü tärkän*. HtVII:318-

319 *bügü trkän qunčuy tngrim* ‘die heilige (= verstorbene) Frau Kaiserin’ ≈ Chin. *sheng huang hsi*. MaitrHmi:22-23 *tngri bügü el bilgä arslan uyur tärkänimz* ein Titel. Bud-Spät/Wand18:1-3 *tngrikän el-tutmiş alp-arслан toqul* (?; lies: *toyril*?)-to[nga] *tegin-ügä trkän-tegin el-toyril bäg[ning] tngridäm körki bu ärür* ‘dies ist das göttliche Bildnis des ...’; ein Stifter. TuManIV:484 *tözün trkn* /// ‘edle Damen’. Pfl:4 *upasanč tngrikän tegin silig tärkän qunčui tngrim* ‘die Laienschwester tängrikän Tegin-silig tärkän qunčui tängrim’. E10:6 *uruju : küllüg : toq : bügü tärkinä* (AALTO 1991.31; nach Ko97: tärkänä). HtPar195:7 /// *trkän tegin atantü* ‘[Prinz ///] wurde zum Kronprinzen ernannt’ (Rö 258).

Weiter: (t) taisi.

döregene. O1 GG:§198/7302(2) *döregene-yi tende ögödei qahan-na ökba* ‘[of the two wives (i.e. Tögei and Döregene) of Qudu, the eldest son of Toqto’a-beki, Cinggis-qan] he gave Döregene to Ögödei qahan’. Already during the last years of Ögödei’s reign (1229-1241), Töregene hold the power at court and began issuing imperial edicts in the name of her husband, as well as her own, one example, an edict from 1240, is issued for a Taoist temple in Chi-yüan in Honan. After the death of Ögödei she acted as regent of the empire until the enthronement of her son Güyük in 1246’ (Ra04.728-729, 964).

E Basierend auf Chin. und Persian Quellen, wird der Name i.a. *töregene* gelesen (BOYLE 1958.239-244, RACHEWILTZ 1999). Der Name scheint aus dem Stamm *döre*^o ~ *töre*^o ⇒ (DenN) *döregene* ~ *töregene* zu bestehen. Jedoch sind sowohl Stamm, wie auch Ableitung, für mo. oder tu. Sprachen unbelegt. Vgl. zur Endung auch MMoS *kücügene* ‘Maus’ vs. *kücügür* ‘Feldmaus’.

[a] MMoS, U *töröge* ~ S *dörö’e* ~ S *dürē* ~ A *dörye* ~ A *dörē* [MTu. *üzängü*] ‘Steigbügel’. MoL *dörüge*, KhalL *döröö/n* ‘stirrup; pedal, treadle’; Dag. *dureyi* ~ *duriji* ~ *durēngi* (KAŁUZYŃSKI 1969.124, TODAEVA 1986.138); Kham. *dürö:*, KhalL *dörö:/n*, BurL *dürö:* [EwkNer *düräki* ~ *dürä:ki*, Sol. *dürēyki*] (URAY-KÖHALMI 1959.188); BurT, S *dürö*, NU, Ch (CASTRÉN 1857b.154); Ord. *dörö:*; OirL *dörei* ~ *dörö:* ~ *dörögön*; Kal. *döre:* ‘Steigbügel’. Mo. > Tung. (MT §485).

Weiter: DOERFER 2004.248-249, KARA 1990.292, Ka59.134, Ka63.9, KOTWICZ 1950.447, Li62.27, MYYC 230, SM33.67, TMEN §204, VEWT 524.

[b] OT, MTu., Uig., UigS *törü* ~ UigBr. *törö* ‘«traditional, customary, unwritten law»»; one of the basic political terms of the Turkish pagan period. It was closely associated with *el* and *qaγan* in the sense that it could not exist without a «realm» as its sphere and a «ruler» to administer it. It was adopted as a religious term both by Manichaeism and Buddhist missionaries in the sense of «a rule» subordinate to the prescriptions of the true doctrine or religious law, *nom*. ... It is unclear whether the form *törä* [→] current from the medieval period onwards ... is a direct development of the old word or a reborrowing from Mo. and some confusion arises from the fact that it is homophonous with the word for «prince» and the like in these and other languages’ (C72.531-532; Li66.269; BARAT 2000, CLARK 1982, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, MAUE 1996, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.226-227) ⇒ (DenN) Uig. *törüči* ‘one who prescribes rules’ (C72.534; Tu91), Uig. *igil nomči törüči* ~ Chin. *chü-shih* ‘householder’ (CeTa93), ⇒ (DenN) OT/Man., MTu., Uig. *törülüg* ~ MTu. *töräli* ‘gesetzmäßig, der Lehre gemäß, sittsam’ (C72.548; GK88, KaZ77, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, T74, ZKa78, Z85), ⇒ (DenN) Uig. *törüsüz* ‘gesetzlos; Gesetzlosigkeit, Unmoral’ (GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, Te80); MMoS, A *töre* ~ S, U *törü* ~ S *dörö* ~ U *törö* ‘Regel, Norm, Sitte, Umstände; Gesetz; Rite’, S *dörö kiciye* ‘sich um das Recht bemühen, seine Pflicht tun’, S *balaqasun-u yosu dörö* ~ S *balaqasun-u törü yosu* ‘die Verhältnisse (Verwaltung) einer Stadt’, S *tusas-un törü setki-* ‘der Norm der Wohltaten (der Dankespflicht) eingedenkt sein’, S *yeke törü* ‘höchstes Recht, höchste Tugend’, U *yeke kölgen-ü törö-yin degedü* ‘(Mañjuśrī ist) der Höchste hinsichtlich der Norm des Mahāyāna’, S *yoṣu/n törü* ~ S *törü yoṣu/n* ~ S *yoṣu dörö* ‘Regeln, Verhältnisse’. EMoL *törö* (Li73c, Li74c), MoL *törü*, KhalL *tör* ‘(a) law (national, traditional, or established); power, order, regime; rule, government, state; (b) feast, banquet; wedding’; Dag. *dor/o* ‘Brauch, Sitte’ < Ma. *doro* ‘rechter Weg, gute Sitte, Moral’ (KAŁUZYŃSKI 1969.123); BurL *türe*; Ord., OirL, Kal. *törö* ‘gesetzliche Ordnung, Obrigkeit’. Mo. > Tu. (R III.1250). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.138, ROZYCKI 1994.62); Jur. *saika doro daha* ‘perform the ceremony well’, *doro ti[k]ta*

mangga ‘the laws are severe’ (KANE 1989.309:864, 310:867).

Weiter: CLARK 1977.156; CLAUSON 1959-60.312; DOERFER 1993a.46, 1993b.83, 2004.239-240; GRUBE 1896.100, 102; Ka63.36; Ra04.1339; SCHÖNIG 2000.182; SM33.434-435; TMEN §134, 959; TODAEVA 1973.367; VEWT 495.

[c] MTu., Uig. *tör* ~ MTu. *törä* ‘«a place of honour» in a tent or room, or at the banquet’ ~ Cag. *törä* ‘the family and lineage of rulers; princes and sons of rulers’ (C72.528-529; GK88, Tu91).

Weiter: TMEN §955, VEWT 494, YAKUP 2002b.169.

[d] (??) MMoS *düri* ‘einfacher Mann’, aus dem Volk’ (H52.51; M95.64; Ra04.692, 820-821). EMoL *düri-yin kümün* ‘vulgar people’ (Li73c).

[a-d] ⇒ (DenN) *döregene* ~ *töregene*.

[e] (??) Korrupte Form für MTu., Uig. *tönörgä* ‘«a tree trunk»; prob. an old word ending in -ge; there is no convincing etymology for it’ (C72.525).

O2 Sa28:24, 29 (USp16) *törädü* ein Zeuge.

[c] E11:2 *tör apa : ičräki bän* ‘Tör-Apa, [der] Hofbeamte bin ich’.

DRL

törölci. O1 GG:§239/9333, AT:87r/2735 *törölci* ≈ ET:36r16 *oyirad-un törölji tayisi* ~ ANT:28 *töröl-cida* Oyirat; S/Quduqa beki, B/Inalci und Oγul-tutmiş, M/Qoluiqan T/Joci. Nach den Pers. Quellen war seine Frau Ceceyigen T/Cinggis-qan (Ra04.855).

E OT, MTu., Uig. *törü-* ‘to come into existence, to be created’ (BERTA 1996.373-375, C72.533; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, Te80, Tu91, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DevV) OT, MTu., Uig. *törüt-* ~ Uig. *törüd-* ~ MTu. *törät-* ‘«to bring into existence, to create», usually with «God» as the Subject’ (C72.536; KaZ76, KaZ77, ZKa78); MMoS, U, A *töre-* ~ S *dörö-* ~ U, A *törö-* ~ S, A *törü-* ‘anfangen; geboren werden, entstehen; gebären, zur Welt bringen’, U *degedüs-tür töröged* ‘man wird in höheren (Stufen) (wieder)geboren’, U *kegeli-dece töregsed uruγ-ud* ‘die aus dem (selben) Laib geborene Nachkommenschaft’, S *nicügün döröksen* ‘nackt geboren’, S *tan-i töregü-yin urida* ‘bevor Ihr geboren wurdet’ ⇒ (DevV) S, A *töreül-* ~ U *törögül-* ~ A *törewül-* ~ A *törü:l-* ‘erzeugen; entstehen lassen’, ⇒ (DevV) S *töreldü-* ‘miteinander, zu-

sammen (gleichzeitig) geboren werden’, ⇒ (DevN) U, P *töröl* ~ U *törel* ‘Geburt’, A *töreltaš* [MTu. *yašdaš*] ‘person of the same age and mate’, U *degedü töröl* ‘eine gute Wiedergeburt’, U *nököge töröl* ‘die folgende Geburt’, U *uritu töröl* ‘frühere Geburten’, ⇒ (DenN) S *törölci*, semantisch = *töröl* (↑ *inalči*, ↓ *mergenči*), ⇒ (DenN) S, A *törelki* ~ S *törülki* ~ U *törölki* ‘Leben, Geburt; zur (...) Art gehörig’ ⇒ (DenN) S *törülki-tü* ~ U *törölki-tü* ‘von Geburt’, U *törölki uruγusan sira üsütei* ‘mit von Geburt an gewachsenen gelben Haaren’ (DenN) S *törülkitü* ~ U *törölki-tü* ‘von Geburt’, U *aduγusun törölki-tü šibaγud* ‘die Vögel, die die Art der Tiere haben’. EMoL *törö-* (Li73c, Li74c), MoL *törü-*, KhalL *tör-* (i) ‘to be born, come into being’, (ii) ‘to appear, arise, occur’, (iii) ‘to live, subsist’; Dag. *turu-* ~ *ture-* ‘gebären’, *türsen* ~ *turesen* ‘Verwandte der Frau; relative; a «real» sibling, having the same father’ (KAŁUZYŃSKI 1970.139, MARTIN 1961.228, POPPE 1934-35.194, TODAEVA 1986.169); Mogh. *tora-* ~ *türa-* ‘geboren werden, auf die Welt kommen, zur Welt kommen, niederkommen’, *turuksan* ‘brother’, MoghL *türah* ‘Geburt, Herkunft; Hochgeborene(r); Abstammung’ (LIGETI 1955.142, RAMSTEDT 1905.41, W72.181, W75.163) ⇒ (DevV) EMoL *törögül-* (Li74c), MoL *törügül-*, KhalL *törüülex* ‘to be born, produced, engendered’, ⇒ (DevN) EMoL *töröl* (Li73c, Li74c), MoL *törül*, KhalL *töröl* ‘birth; rebirth, incarnation, state of existence; relatives’; BurS *törel*, Ch *türel* ‘Verwandter’ (CASTRÉN 1857b.150), BurL *türel*; Ord. *töröl* ‘parenté, famille, proches; renaissance, transmigration’; Oir. *törö sadun* [MoL *töröl sadun*] ‘a relative’, OirL *töröl* ‘birth, rebirth, existence, station in life’; Kal. *tör!* ‘die leiblichen Verwandten; Herkunft, Geschlecht, Verwandtschaft’ ⇒ (pl.) EMoL *töröl-nügüd* (Li73c, Li74c) ~ *töröl-nuγud* (Li74c), ⇒ (DevN) EMoL (Li74c), MoL *törülki*, KhalL *törölx* ‘native, innate, inherent, born’ ⇒ (DenN) EMoL *törölki-tü* (Li73c) ⇒ (pl.) EMoL *törölki-ten* (Li73c, Li74c), MoL *törülkiten*, KhalL *törölxton* ~ *törlöxtön* ‘living being, creature; caste’. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.78, POPPE 1968.120). Mo. > Tung. (MT §476).

Weiter: CASTRÉN 1856.89, 1857a.110; CLARK 1977.156; DONNER 1944.70-71; HALASI-KUN 1975.188; JOKI 1952.337, 1953.34; KARA 1990.331; Ka59.162; Ka63.36; KOTWICZ 1950.452; MYYC 647-648; SCHUBERT 1971.89; SM33.435; STACHOWSKI 1993.228-229, 1998.244; TODAEVA 1973.367; VEWT 495.

O2 Keine Belege.

Weiter: BASKI 1986.149.

turluq. GG:189/6527-6532 (speech of Inanca bilge qan to his son Tayang) *ayi turluq töreksen köün minu turulmiş olon doromjin mawui ulus minu asaraju barin cidaqu-yü ke'ele'e edö'e noqan-u dawun idüreküi qucal qucamui qadun-nu bidan-u gürbesü-yin jasaq qurca bolbi qan minu turluq tayang jö'ölen buyu ci sibawulaqu abalaqu qoyar-aca busi setkil erdem ügei bui* 'Ayil! My turluq («emaciated») born son is *turulmiş* («a weakling»). Can he take care and hold the many, low and bad people? Now, [as to] the sound of the dogs, they bark a bark, which significates [that evil] is near. The rule of Gürbesü, our qatun, has become severe. My qan, *torluq* («emaciated») Tayang, you are weak. You have no thoughts and ability other than falconry and hunting'. GG:§190/6609 (speech of Kökse'ü-sabraq to Tayang qan) *ayi yeke üge ügület ta ayi turluq qan jokiqu-yü bui ni'utqun* 'Ayil! You use big words! Ayil! *turluq* («emaciated») qan, is it suitable to do so? You should repress [such words]'.
E Die Worte *turluq* und *turulmiş* sind weder Epitheten, noch n. pr., sondern tu. Worte, um Tayang qan zu verfluchen (DOERFER 1997, MURAYAMA 1959.195-196). (†) MTu. *tur-* 'to be, or become weak or emaciated' (C72.530); MTu. *turlaq* '«emaciated» and the like. Semantically connected with *tur-* (←), but not immediately der. fr. it' (C72.546); MMoS *tura-* 'abnehmen, schwächer werden'.

Weiter: (†) *turuqtai*, *turuqan*; KARA 2001.114, Ra04.681-682, VEWT 500.

O2 Keine Belege.

DRM

tarma. O1 DocTfn18:2 *tarma baγsi* /// 'der Dharma-Lehrer'. (†) ArjKöl *ubaši darmadala* (lies: *darmabala*?). Mvy:3482 *darm-a-bala* ~ *nom-un sakiγulsun* 'Dharmapāla, «Protector of the teaching»; name of an ancient *upādhyaya*', :3483 *darm-a-girdi* ~ *nom aldarsiγsan* 'Dharmakīrti, «Celebrated Teaching»; name of another ancient *upādhyaya*'.

AT:134a/4126, ANT:§44 *darma-bala* Lama des Öljeitü qaγan. ET:45r22 *jinggim tayiji-yin γurban köbegün anu · kamala · darm-a-bala · öljei-tü* ~ 45v2 *darm-a-bala-yin köbegün külüg qaγan*.

Weiter: HAMBIS 1945.165, 166, 175; 1954.180; LECH 1968.423, 433; THACKSTON 1998-99.814.

E [APers. *dāta* 'Gesetz' (BRANDENSTEIN & MAYRHOFFER 1964.115). Pahl. *d't* [dād] 'law, justice; those scriptures dealing with legal matters' (MacK71.23, Ny 60) ⇒ PrthM *d'db'r* [dādβār] ~ MPersM *d'ywr* [dāywar] 'judge' (Boy 33, 34); Pahl. *d'twbl* [dādwar, NPers. *dā(d)war*] 'judge' (MacK71.23). Aw. *dāta* 'Recht, Satz' (BARTHOLOMAE 1904.726-727). SogdM/S *ḍ't* [ḍāt] 'law' (Gh 3413) ⇒ B *ḍ'iβr* ~ C *d'tbr* 'judge' (Gh 3435-3439) ≈ B *ḍ'itr'k* [ḍāt-karê] 'judge' (Gh 3442-3446), ⇒ S *ḍ'i'yk* 'just, law-abiding' (SW92.49)] vs. SogdB/S/M *ḍrm(h)* [ḍarma] 'law, Buddhist law' ⇒ B/M *ḍrm'yk* (') ~ B/M/S *ḍrmyk* ~ B *ḍrmyq* [ḍarmīk] 'legal, lawful', B *ḍrmyk βs'nt* [ḍarmīk Fəsand?] 'son of the law' ≈ Skt. *dharmaputra* (Gh 3594-3599; MacK76.99; RAGOZA 1980.97; Su81.183a; SW83.141), B *ḍrm(m'y)k r(ttn)y pw(s)[t'k]* 'dieses *dharmaratna sūtra*' (KuSu92.354), B *'pr'tyk' pwt ḍrm* 'Pratyekabuddka-dharma', *pwtysḍβ'n'k ḍrm* 'Bodhisattva-dharma' (KuSu88.177), M *ḍrm'ykw γβw* 'Dharmarāja (of Mani)' (HENNING 1944.138:46). Baktr. *daurmu* 'Dharma' (Da 181). SktB, Skt. *dharma* 'Gesetz, Recht; Sitte; Pflicht; Tugend; Eigenart, Merkmal, Attribut' (Edg 276-277, MAYRHOFFER 1963.94-95, 1992.780; My 225), SktB *dharma-* 'as element in compounds, «religious»' (Edg 277); Pkt. *dhammo* ~ *dhama* (acc. sg. m.) ~ *dharmu* (nom., acc. sg.) (Pali *dhamma*) 'the dharma, phenomenon', *dhammadhara* (Pali *dhammadhara*, Skt. *dharmadhara*) 'acc. sg.) a master of the dharma' (ALLON 2001.330, SALOMON 2000.230), *a[r]ya-dharma* 'noble dharma' (LENZ 2003.261), *dharmarājikā* (→) ~ Khot. *dama-rāśa* ~ *damarāśā*, *damarakṣitraputrasa* 'fils de Dharmarakṣita' (FUSSMAN 1980.55); PktNiya *dhrama* 'dharma', *dhamapala* 'n. pr., «Dharmapāla»', *dhamapri* 'n. pr., «Dharmapriya»', *dhamasriæ* 'n. pr., «Dharmaśri?»', *saṃghadhama* 'n. pr., «Saṃghadhama»', aber: *dharmiyasa* 'title of King Aṃgoka' (BURROW 1937.3, 13, 14, 57, 80); Brāh. *dharmabhāṅka* 'Prediger', *mahādharmabhāṅka* 'Großprediger' (Hi80.67); weiter: Tu 6753. Khot. *darmaha* ~ *dharmaha* ~ *dharmā*° '(Skt. *dharmatā*) absolute essence' ~ *dharmā* 'law, element, manner', *dharmā* ~ *darma* ~ *darmā* '(in) n. pr.', *viśa dharmā baudasatvām rāṃdi* '(gen.-dat.) 'Viśa-dharma, the bodhisattva, the king'; Tum. *dharmadāsi*

‘n. pr.’ (→), *mahādarmarāja* ‘the great king of the Law’ [vs. Khot. *dāta* ~ *dā* ‘«law, right»], used to translate Skt. *dharmā*; Tum. *dāda-* ~ *dāta* ‘Recht, Gesetz, Religion’, *daḍihvana-* ‘(Khot. *dātahvāṇaa-*) Gesetzesprecher, Prediger’ (←)], *dharmā-bānai ṣṣamanā* ‘to the Law-preaching monk’ ~ *darma-bānei* ‘the Law-preacher’ (Bai61.33; BAILEY 1935-37.936; 1940-42.888, 890; 1949-50.652, 653; EMMERICK 1967.97, 1970.122, 1989.213; EV-D95. 68, 80, 134, 185, 205, 217, 218, 249; KONOW 1932.131, 132-133; 1935.816; Sk02.4, 39, 51, 54, 67, 249, 250, 253, 254, 263ff; THOMAS 1963.32); *viśa’ dharmā* ‘Titel zweier khot. Könige’, der erste regierte zwischen ⁺747-763, der zweite ⁺978-982 (EMMERICK 1992.47); *dharmabalo* ‘n. of a Buddha’ (BAILEY 1981r.87:769), ‘an Indian king’ (THOMAS 1963.32). [Tib. *slob-dpon čhos-kyi bśes-gñen* ‘the teacher Čhos-kyi bśes-gñen = Dharmamitra, im Tib. umschrieben als *dha-rma-mi-tra* (BAILEY 1949-50.400:8, 402); *dharmā* ~ *dar-ma*, *dharmā aśoka* ‘n. of famous Indian king, Aśoka’, *dharmabala* ‘n. pr.’, *thar-ma-ra-ja* ~ *dar-ra-ra-ja* (EMMERICK 1967.97, 99, 130, 132; HACKIN 1924.120; SCHUH 1977.202; SZERB 1990.161; THOMAS 1963.56).] TochB *dharmacākkār* ‘wheel of the law’, *dharmaskant* ‘collection of laws’ (Ad 328); B *tarmatte* ‘n. pr.’; B *dharmacandre* ~ *tarmacandre* ‘«Dharmacandra»; n. pr.’; B *dharmadāse* ‘«Dharmadāsa»; n. pr. of a monk’; B *dharmakāme* ~ *dharmakām’iśke* ‘«Dharmakāma» (+ Diminutiv); n. pr.’; B *dharmarakṣite* ~ B *tārmarakṣite* ‘«Dharmarakṣita»; n. pr.’; B *tarmasene* ‘«Dharmasena»’; B *dharmasome* ‘«Dharma-soma»; n. pr. of the author of the Udānāṅkārā’; B *dharmasreṣṭhi* ‘n. pr.’; B *dharmatrāte* ‘«Dharmatrāta»; n. pr.’; B *dharmawarme* ‘«Dharmavarma»; n. pr.’; B *tarma-wirñe* ‘«Dharma-vīra»; n. pr. in caravan passes’ (Ad 282, 287, 328; MIRONOV 1928.104, 106; PINAULT 1998.13, 16) [≈ TochA *pal* ~ B *pele* ‘rechte) Art, Recht, Gesetz; skt. *dharmā*’ ~ A *mārkampal* ~ B *pelaikne* ‘law, righteousness’ (Ad 398, Ji et al. 293)]. [Chin. *fa* ‘«Gesetz»; Übersetzung von Skt. *dharmā*; ...; Transkr.: *ta-mo*, *ta-li-ma*, *ta-erh-ma*’; *fa lun* ‘«Rad des dharmā»; Übersetzung von Skt. *dharmacakra*’ (EITEL 1981r.43-48; HN 171-183; MacK76.185b; SH 267-274, 496).] OTSogd. *drm*(°): *drmčkkr tegitkā* (FEDAKAR 1994.134, 1996.198), Uig. *drm* ~ *darm* ~ *darma* ~ *tarma*, *namo bud namo*

darm namo sang (BANG & GABAIN 1931.19; BARAT 2000.391; DTS 355; GK88.83, 115; Ha86.232; SHŌGAIŌ et al. 1998.246; TEKIN 1980.315, 366; Te80.54; Tu91.328; ZKa78.217; Z85.210, 211), *darmapali* ~ *tarmapali* (lies: °*pale*) ‘n. pr. (Skt. *dharmapāla*)’, *tarmāniti* (lies: °*nite*) ‘n. pr. (Skt. *dharmānitya*)’, *tarmativari* (lies: °*divare*?) ‘n. pr. (Skt. *dharmadhītara*)’, *darma-utari* ~ *tarma-utari* (lies: °*utare*) ‘n. pr. (Skt. *dharmottara*)’ (DTS 159-160, 538; →), *darma-sambaua* ‘Dharmasambhava’ (SHŌGAIŌ 1991.42), *darmačakir nomluγ tilgānig* ‘das Rad (Akk.) der Lehre Dharmacakra’, *tarmrača nom qanī* ~ *darma-rača nom qanī* ‘Der König der Lehre Dharmarāja’ (Rö83.105, T74.88), *darma uday* ‘*dharmodaya*; Sources of Natures’ (KaZ76.88), *abidaram* ‘Abhidharma’ (Te80.14); [Tib. (↑) *čhos* (SZERB 1990.210);] MMoU (←); [der Name Tarmašīrīn ‘Herrscher des Khanat Caγatai; S/Du’a, †1334’ ist aber vielleicht nicht als Dharmasrī ≈ (↑) Čhos-dpal, sondern als hybrider Name, der aus Skt. *dharmā* und Pers. *šīrīn* ‘süß’ besteht zu erklären.] EMoL *darma*° ‘erster Teil mehrerer n. pr.’ (Li74c.131; SHŌGAIŌ 1991.43); MoL *dharm-a* ≈ (↑) Tib. *čhos: dharm-a duvaca* ‘n. pr.’; «bla-ma čhos-rgyal-mchan» (KASCHEWSKY 1971.214); Ord. *darma*(°) ‘(Teil von) n. pr. m.’.

Weiter: (↓) nom°; BACK 1978.207; BIRAN 2002; GRÜNWEDEL 1900.224; HN 144-146; KASCHEWSKY 1971.317, 326; KWANTEN 1993.65; YAMAUCHI 1993.63-64.

O2 GltKolA/6:14 *dharmabhāṇaka narendradatta* ‘der Prediger N.’ (Hi80.76). BrāhGltA35 *dharmabhāṇaka pāla*. BrāhGltA19 *dharmabhāṇaka sūravarma vidakama*(?). PktIssXXXVI/6 *dharmabhūtisa bhikṣusa* ‘(gen.) the friar Dharmabhūti’. PktIssXXXV/L:1 *dharmadasabhikṣuno* ‘the friar Dharmadāsa’. PktArp11/b *dhamaute* ‘Dharmagupta’. GltKolA/912 *dharmendramati* ‘Dharmendramati’ (Hi80.75, HINÜBER 1983b.59). BrāhGltA58 *dharmamitra*. PktIssXXXVI/5:1, 8 *dharmamitrāsa bhikṣusa* ‘(gen.) the friar Dharmamitra’. PktIssXXXVI/1:1 *dharmānadisa budhamitrāsa bhikṣusa* ‘(gen.) the friar(s) Dharmānandin (and) Buddhāmitra’. PktGlt05:1 *dhamaṇaputro neiu//du* ~ 010:5 *dhamaṇaputro neius[tam]du* ‘N., fils de Dharmajña (010 datiert: Jahr 89)»; 05:4 *///dhamaṇaputro /// sa ///*. PktIssXCII *dharmapatis(y)a* ‘(gen.) master of the law’. PktIssLXXXVIII *dharmapriena ṣamanena* ‘(instr.)

the monk Dharmapriya'. PktIssXI:5 *dharmaravae* '(loc., instr.?) Dharmarava'. PktArp11/b *dhramaruye* 'n. pr.; «Dharmaruci»'. BrâhGltA109a *dharmasamudravegaśrîrâjâya tathâgatâya*. PktGlt010:5 *dhamasenasena[putro] kṣemasenu* 'le fils de Dharmasena, Kṣemasena'. BrâhGltA126 *dharmaspâla* (< °spâḍa). BrâhGltB27:3 *dharmasreṣṭi*, 49 *dharmaviṣṇu*, 35a *guṇasena dharmabhāṇaka*. GltKolA/10:12 *kâlagata ddharmmaśiri* 'der verstorbene D.'. BrâhGltA69 *priyanandaputra dharmasihe* ~ 69h *priyanandaputra dharmasiṃha* ~ 69i *priyanandaputre dharmasihe* 'Dharmasiṃha, der Sohn des Priyananda' ~ 69c *dharmasiṃha(!) putra moṭa* 'Moṭa, der Sohn des Dharmasiṃha'. PktKuṣ1:1 *dhramtiṭhaṇa-ṇagarammi dhama-ra'i'aṇmi aśo-ṛaya-pra'iṭhividami* 'in the city Dharmâtiṭhâna at the Dharma-râjika (Stûpa) established by Aśoka-râja' ~ *thuba dhamarai[a]* (PETECH 1966.81). PktIssXV/O:1-3 *sarvabudhana puya dhamasa puya saghasa puya* 'honoring of all the Buddhas, honouring of the law, honouring of the Order'. PktIssLV/C *ṣavaasa dhamasa* '(gen.) śrāvaka Dharma'. BrâhGltA68 *śrî dharmasamaya-varma*, 26 *śrî jîvadharma* ~ 69e *jîvadharma*. MInd/Khar. *thubami dhamarai[a]mi* 'in the Dharmarâjika Stûpa' (PETECH 1966.81). BrâhGgtB22:29 *upâdhyâya dharmâśokasya śiṣya śrâmaṇera aśokakṣemâ* 'the novice Aśokakṣemâ, pupil of the teacher Dharmâśoka'. BrâhIss2:1 *upâsakanam buddharakṣita-dharmarakṣitanam bhratṛnam soma-putranam brahmaṇanam opavaṇa-sagotranam takhaśilakanam* '(gen. pl.) the (two) Buddhist layman B. and D., brothers, sons of S., brahmins of the Aupamanyava gotra, hailing from Takṣaśilâ'.

KhotStPbg342/r4 *dharmabhânai ṣṣamanâ* '(dat.) Law-preaching monk' ≈ KhotStPbg345v6 *dâta-hvânâ* '(dat.) Law-preachers'. KhotStPbg36:v3-4 *dharmarucâ gyasta[vurâ]* 'Dharmaruci, the devaputra' (←).

Qut6:7 *darm-a* n. pr.. DišU:41a, 42b *trma*° ~ DišBr.134 *dharmâ*°. HtVI/3:1-2 *drmačkr* ///. OTSo/1:9 *drmcckr tgit* 'dharmacakra tegit'; BlockFalt:129-130 *darm-a čakir nomluṅ tilgân ävirmiš sudur* 'das Sûtra (namens) Dharmacakra, (d.h.) das Drehen des Gesetz-Rades'. Mi50:C10 *tarmačoṅ* n. pr. TT-V.334 *tarmadan* 'Dharmadana'. UigBr77:1 *dharmadaz šilavanti* 'Mönch Dharmadâsa'; Ch/U6996:v4 *tarमतاز toyin* 'der Mönch Dh.' (ZIEME 1994a.122, 126); SteuD:2 *tarmadaz* n.

pr. TantA:211, 658 *darm-a-tatu včirini* 'Dharmadhâtu vajriṇi' ~ A:207-211 (≈ :658-665) *vsir-liṅ tngri qizi ärür nom uṅuš-i atly* 'es gibt ein Vajra-Göttermädchen, Dharmadhâtu genannt'; das 16. der 16 Göttermädchen (KaZ76.105) ≈ Gur:235-235 *kök qaliṅ uṅuš-i darmatadu-išvari atly qiz* 'das Element des Himmelfirmaments ist die Dharmadhâtu-išvari genannte Devî' [≈ Tib. *čhos-kyi dban-phyug-ma* (KaZ77.73)]. HtVIII:406 *drmatini šmnnc* 'die Nonne Dharmadinnâ' (Edg 278) ≈ HtVIII/16:14-15 (= :410-411) *vimalakirt amanč drmatini šmnanc-li* 'der Minister Vimalakirti und die Nonne Dh.'. Ch/U6977 *tarमतारचि бақши* 'der Lehrer Dharma-rdo-rje' [Z]; U5475 *tarमतारचि шаби* 'der Schüler Dh.' [Z]. HtV:195-196 *drmaguptake šilabadre ačari* 'der Meister Śilabhadra (mit Beinamen) Dharmaguptaka' ~ HtIII:393, 394-395; VII:1924 *drmaguptake ačari* ~ HtIII:400, 401; VI/4:13 *drmaguptake* ~ HtBr:1886-1888 (= HtVII:1913-1914) *drmagupdake atly nomči ačari baqši-mz* 'unser Prediger, Meister und Lehrer, namens Dharmaguptaka' († badira). MaitrHmi:584-585 *drmakam boṅadate aṛyačantre ačarida ulati baqšilar quti* 'die Majestät der Meister Dharma°, °datta, Āryacandra und die übrigen Lehrer (aus üç solmî)'. CH/U7252:v5 *tarмакади́ке номчи ачари* 'der Meister, Lehrer und Prediger (Skt. *dharmakathika* 'preacher')' (Edg 277, ZIEME 1990b.132); UigChinStPbg:Bs5 *darmakatike baqši* 'der Lehrer Dharmakathika'. HtVIII:1480 *drmannti* (statt: *drmarti*) *atly ačari* 'der Dharmânandin genannte Ācârya' ~ VIII:1834 *drmananti ačari*. Ins:883, MaitrHmiX:3r8-9, 6v7-8 *darmaruči atly elig qan* 'der Dharmaruci genannte König' [SktB *dharmaruci* '(i) name of a disciple of Śâkyamuni (later incarnation of Meghadatta); (ii) name of one of the four deities of the bodhi-tree' (Edg 281)]; Kuan:223 *drmuruč šâli upasi* 'der Laienbruder š. Dharmaruci' [≈ Dharmasrî; Skt. *ruci* 'Licht, Glanz, Pracht; Farbe; ...' (My 404)]. JyU/Kol:b *darmasene kâši* 'der Meister Dharmasena'. Stab59:9-10 *darmaširi taypodu iki qulutlar* 'Dharmasrî (und) Taypo tu[tung], die beiden Sklaven'; die beiden Name erscheinen zusammen auch unter der Inschrift auf dem Wandgemälde des Brahmanen in der Bâzâklik-Halle N°9 (Z85.190). YulUigQ:3 *darm-a-širi* n. pr. eines Pilgers aus Sha-chou; YulUigO:2 *darm-a-širi sānggâ-širi bilgâ* 'D.-š., S.-š. und B. (drei Pilger)'. UI.33:8 *drma-uttare atly bodistv* 'die Majestät

Bodhisattva Dharmottara'. Maitr:127v29 *drmvir* 'Dharma-vīra(?)'; n. pr. eines Schreibers. DuUig1:14' *drm-vtž ačari* n. pr. Alt-Süü:702 *bodī-drm-a baqšī* 'der Meister Bodidharma'; Verfasser des Mahārāja-Rituals. Ht-Br:1855-56 (= HtVII:1882-1883) *dirga-drme* ~ HtBr1808, 2042-2043 (= HtVII:1834, 1862, 1900, 2068) *toyin dirgadrme* '(der Mönch) Dirghadharmā'. ColXXIV:r1-2, 6 *kavandrme atly änätäkäk ačari änätäkäk tilintin tavγāč tilinčä ävirmiš* 'der ?-dharma genannte indische Meister hat [es] aus dem Sanskrit ins Chinesische übersetzt'. HtVIII:987-899 *maḍengakašipe drmarate atly ačarilar* 'die Lehrer namens Mātaṅga-Kāśyapa und Dharmaratha [oder: Dharmarati (Edg 280)]'. BlockFalt:101 *namo buday-a namo darmay-a namo sanggay-a* 'Verehrung dem Buddha, Verehrung dem Dharma, Verehrung der Gemeinde' ~ ColIX:7 [*namo bud*] *namo darm namo sang*. Totb:998-1000 *šaki-līγ* (= *śākya-pa*) *toyin* (= *lama*) *uluγ baqšī* (= *mahāguru*) *čoy-ču* (= *čog-ro* in Osttibet) *baγ-līγ darma tuači* (Skt., =) *čoski irgämsan* (Tib., =) *nomluγ tuuγ* (Uig.) *atly baqšī* '[es (Text B des Totb) ist geschaffen] von dem aus dem Śākya(geschlecht stammenden) Mönch, dem großen Guru namens Dharmadhvaḡa (=) Čhos-kyi rgyal-mchan (=) Lehr-Banner aus dem Gebiet Čog-ro' (KaZ76.105, ZKa78.161).

Weiter: ÖGEL 1964.392, 393.

darmala. O1 (↑) GG *coji-darmala* ~ AT *coci-darmala* person of the Mongols (Ra04.472). (↓) GG *qa'atai-darmala* ~ AT *qayatai-darmala* person of the Qa'at-Merkit (Ra04.405, 414).

E [a] ≠ (↑) *dharma* + '???'.

[b] (??) lies: MMoS, A *terme* 'Zelt', S *altan terme* 'goldenes Zelt', S *terme ger* 'Zeltjurte'. MoL *term-e*, KhalL *terme/n*; Ord., Oir. *terme* 'thin wooden textile, flannel-like fabric; the wooden grate of the walls of a felt tent; Kal. *termə* ~ *term*; Mogh. *terman* (RAMSTEDT 1905.40) 'Wand, Wandgitter'.

Weiter: CASTRÉN 1857a.109; KARA 1990.328, 2001.113; Ka59.161; Li62.68-69; P55.55; Ra04.970; TMEN §1340; VASMER 1958.97; VEWT 476.

[c] Unklarer Name (EVEN & POP 1994.326). Vielleicht zu Mgr. *darmala-* ~ *dānlä-* 'porter sur l'épaule un double fardeau' (POUCHA 1956.85).

[d] (??) (↑) EMoL *darbalja-* (Li74c), MoL *darba-* ~ *darbalja-*, KhalL *darbalzax*.

O2 Keine Belege.

darmu. O1 (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* n. pr. von Antragstellern (M95.69-70).

E Wohl Skt. *dharma*, das Schriftbild scheint die chin. Transkription des Wortes wiederzuspiegeln (↑ *tarma*).

Oder: Tib. *dar-ma* 'the age of manhood, manly age, prime of life' (JASCHKE 251b), im Ord. in der Form *tarma* als n. pr. m. belegt (KLER 1956.493).

O2 DuUig1:14' *darm vatz ačari* n. pr. in einem Kolophon.

terim ⇒ *tngrim*

turmis. O1 DocTfn7:4 *turmis-temür tükel-qy-a kerei 'ekiten tüšmed* 'Turmis-temür, Tükel-qy-a, Kerei und die anderen Beamten' ~ DocTfn11:4-6 *///-širi ///-buyan turmis-temür tükel-qiy-a kerei 'ekite[n] tüsimesed* '-širi, -buyan, Turmis-temür, Tükel-qiy-a, Kerei und die anderen Beamten' (→).

E (↑) OT, MTu., Uig. *tur-* 'erheben, stehen; deskriptives Verb: ständig tun; aufstehen, s. aufhalten, verweilen' (C72.529-530; KaZ76, Z85), Uig. *turmiš* '«Angehalten», häufiger Name unerwünschter Kinder (W); «Entstanden» (Z)' (CeTa93.174, WEIERS 1967.36:3, Z85.238).

Weiter: (↑) turq; CASTRÉN 1857a.111; DOERFER 1967.34; JOKI 1953.34; KAKUK 1974.31-32; RÁSONYI 1953.327, 332; 1962b.229, 234; 1976.218-220; STACHOWSKI 1993.232-233, 1998.249-152; TMEN §899.

O2 Lo30:11 (USp1); Ad03:2, 9; WP04:14 (USp55), Mi20:4 (USp14), Beicht:307:77, USp53/2:4, USp122, Mi37:35 *turmiš* (Lo) ein Schreiber, (Ad) ein Sohn, der in Adoption gegeben wird, (WP) n. pr. in einem Testament, (Mi20) ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*), (Beicht) Sohn der Stifterin, (Mi37) in einer Spendenliste. PfI:14 *turmiš qatun tngrim* eine vornehme Person. Qut2:13 *turmiš-qy-a* n. pr. m. U4018d *turmiš tapi qy-a* n. pr. (Z85.92:a). Mi50/C:9 *turmiš tayši* n. pr. + Titel. Stab40:54 *turmiš tegin* eine Schwiegertochter (*kālin*). Sa12:1, 7, 16 *turmiš tegin* Verkäufer von Landstücken in Qočo, da ihm in Tatu das Geld ausgegangen ist ~ Sa12:27 *turmiš tegin ākām* 'Herr T.-t.' (Y93), aber: 'meine ältere Schwester T.-t.' (Rö 362). Stab49:68 *turm[i]š [te]gin t[ng]rim* Mutter des Buyan tūmān bāgi. YulUigD:4 *turmiš-tegin vušin* ein(e) Pilger(in). Sa10:15, 18 (USp13) ein Zeuge; Mi24:2 *turmiš-tāmür* ~ :3 *tāmür* Erbe eines Weingartens (→). Sa07:18

(USp107), WP04:7 (USp55), Em01:5 *turmış tutung* (Sa, WP) Besitzer eines Landstücks, (Em) Familienmitglied eines Sklavenkäufers. WP04:4 (USp55) *turmış* /// n. pr. in einem Testament. FamArch:106; Mi04:4, 11 (USp-111), Mi35:1 *alp turmiş* (Mi) ein Zeuge. Steu-F:3 (Böz60) *atay turmiş* n. pr. Mi19:22 (USp-32), Mi21:8 (USp6) *baçaq turmiş*; Mi30:12 *baçaq turmiş* ///; Mi20:20 (USp14) *baçaq turmiş bitkäci* ein Schreiber. Sa16:18, 22 *baçci turmiş* ein Zeuge. Böz61:a *bala turmiş* n. pr. UigP/II:2 *bäg turmiş* n. pr.; Ad02:16, WP05:7 (USp127) *bg turmiş* (Ad) ein Zeuge, (WP) ein Erbe. BriefC:1 *biz toyin turmiş bilgä* ///. USp21:5-7 *biz turmiş-tämür tükäl-qay-a käräi küč-tämür başliq bağ-lär* ‘wir, die Herren, angeführt von Turmiş-tämür, Tükäl-qay-a, Käräi, und Küč-tämür’ (←). Mi37:19-20, 83-84 *el-turmış açari* n. pr. + Titel in einer Spendenliste. Mi37:16-17 *enç-turmış tu* n. pr. + Titel in einer Spendenliste. Ins:1042-1044 *körüm-çi tayçuq qanıçuq küsän el-turmış bariçuq* ‘die Wahrsager Tayçuq, Qanıçuq, Kūsän, El-turmış und Bariçuq’ (Z91.248, ZIEME 1998c.323-324; T74.73 faßt alle diese PN als Ortsnamen auf). Böz77 *öz turmiş* n. pr. Sa21:16, 22 (USp61) *qiz turmiş* ein Zeuge. ColVI:r5 *qiz turmiş tngirim*. USp92:1, 5 (Brief E) *qutluq turmiş qadir çigşi*. Lo12:13-14 (USp34) *tämür turmiş* ein Zeuge. Lo30:9-10 *täsäk turmiş* (USp1) ein Zeuge. Turī Turmiş. Pfl:15 · †*yegän küliq sangun kin turmiş* ·, lies: *yegän küliq sangun käd tuymış*. WP05:7 (USp127) *yrp turmiş* ein Zeuge. ColVI:v10 ///i *turmış inal*. Ex03:9 ///yr *turmış* ein Zeuge. Böz60:b ///y *turmış* n. pr. ColVI:v9 /// *turmış inal*.

Sa13:8 *turti* ein Land- und Kanalbesitzer. Tqt:8-9 *bäkiş turdu=çay-bärdi dawut başli bāglār* ‘Herren, angeführt von B., T.-č.-b. und D.’ ~ :16-18 *bäk=bolat qoçamadın bākiş turdu-çay-bärdi dawut başli oylan-lar bāglār-ni* ‘Diener und Herren, angeführt von B.-b., Q., B., T.-č.-b. und D.’.

Weiter: SAUVAGET 1950.50.

darmaširi. O1 (†) HyB6:14a *ji-hui darmaširitan elcin* ‘der *chih-hui* (Präfekt) Dh. und andere Gesandte’.

Weiter: HAMBIS 1945.166, 1954.180.

E (†) *dharma* + (↓) *śrī*: SktB *dharmasrī* ‘n. of a Bodhisattva; n. of a Buddha’ (Edg 281); Uig. *darmaširi* (→); MMoS *darmaširi* (←).

O2 Stab59:9-10 *darmaširi taypodu iki qulutlar* ‘Dharmaśrī und Taypodu, die beiden

Sklaven’. USp22:31 (RADLOFF 1928:23) /// *qan çayinta köncök iduq qut* ‘zur Zeit des [Tarmaširin; pers. oder: hybrider skt.-pers. Name?], Köncök iduq-qut’.

Weiter: ÖGEL 1964.392, 393.

turumtai. O1 Nür:a36 *turumtai* ein Zeuge.

E MTu./XI *turumtai* ~ MTu./XIV *turuntai* ‘oddly shaped; perhaps a l.-w.; a kind of small hawk, perhaps «the merlin (Falco aescalon)» but prob. also used for other similar birds’ (C72.550) <> MMoS *durumdai* ‘merlin’ ~ S, A *turumtai* ‘oiseau de proie, faucon (Le), ?Habicht (Ta)’ ~ S, U *turimtai* ‘Sperbermännchen’ (Ra04.379-380, Ta05.30). MoL *turumtai* ~ *torumtai* ~ *torimtai* ~ *turimtai* ‘male of any kind of hawk; small-sized birds of prey’; Kal. *turṃte*: ‘irgendein kleiner Raubvogel: ein kleiner Falke, Neuntöter’.

Weiter: CLARK 1977.156-157; CLAUSON 1959-60.308; DOERFER 1993a.53; GOLDEN 2000.70 [MMoA *turumtai* ~ Arab. *al-yu’yu wa huwa al-jalam* ‘«merlin», it is the *jalam* (a predatory hunting bird)’]; HAUENSCHILD 2003.226-229; KARA 1990.292; LEE 1964.192; RÁSONYI 1953.325; 1976.210, 218; SCHÖNIG 2000.182-183; TMEN §896; VEWT 501.

O2 Kâš. *turumtai* ein Sklavename (BROCKELMANN 1928.250).

Weiter: SAUVAGET 1950.50.

türmis. O1 (†) DocTfn2 *bolad-qy-a türmis-sewünc ekiten-e*.

E Fehler für Turmis.

O2 Keine Belege.

DRN

turan. O1 (†) Arg2 *bauvas-buqa* (oder: *bauvas buqa*) *muṣtar turan bubeg* (oder: *bobeg*).

E [a] (†) OT, MTu., Uig. *tur-* ‘erheben, stehen; deskriptives Verb: ständig tun; aufstehen, s. aufhalten, verweilen’ ⇒ (DevN) *turan*.

[b] ≠ Aw. *tūra* ‘Bezeichnung eines Volkes; n. pr. eines Gläubigen’ (BARTHOLOMAE 1904.656, MAYRHOFER 1977.I/81); Pahl. *twl* [tūr] ‘one of a people inimical to Erān, Turanian’, *twl’n* [tūrān] ‘(land of) the Turanians’ (MacK71.84, Ny 195-196), *tūr-spand-gušnap* ‘n. pr. m.’ (GIGNOUX 1978.II/169), Pahl. *twrstn* ~ Prth. *twrgstn* ‘Landesname’ (BACK 1978.264-265; GIGNOUX 1972.35, 65); PrthM *twr’n* [tūrān] ‘a place name’ (Boy 88, SUNDERMANN 2001.319-320).

Weiter: *Encyclopaedia of Islam* X/2000.672.

[c] MMoS, A *dura/n* ‘Herz, Liebe, Sinn’ ~ U *dura* ‘Wunsch, Verlangen, Wille’ vs. U, A

duran [MTu. *könlügi* (lies: *köngüli*) 'his heart'] 'Herz' ~ P, A *duran* 'love, heart' (CeTa93.210) ~ A *turan*, S *duran alja-* 'sein Herz beengt fühlen', S *dura bulqa-* 'Widerwillen empfinden, Brechreiz fühlen', S *dura qocor-* 'die Liebe aufgeben, verlieren', A *duran tala-* 'bereuen', S *omoq dura bariju* 'mit stolzem Mut (in der Brust)', S *ö'erün dura'ar* ~ U *öber-ün durabar* 'nach eigenem Wunsch', S *tosun duran qoru'ul-* 'das butter(weiche) Herz (der Mutter) zum Gerinnen bringen', U *üciiken dur-a* 'kleine Wünsche' ⇒ (DenN) S, A *duratu*, S *oroqu duratu* 'willens sich zu unterwerfen', ⇒ (DenV) S *durat-* ~ U, P *durad-* 'gedenken, sich erinnern, denken', S *kegesüben durat-* 'an seinen Haß (Feindschaft) gedenken', U *nigen üge duradcu* 'ich erinnere mich an ein Wort' ⇒ (DevV) S *duratqa-* 'vorschlagen; jemanden erinnern, ermahnen', S *umartaqsan-i duratqa-* 'an Vergessenes erinnern' ⇒ (DevV) S *duratqaldu-* 'sich gegenseitig erinnern', ⇒ (DevV) S *duradulca-* 'miteinander gedenken', ⇒ (DenV) A *durala-* 'to wish' ⇒ (DevV) A *duralawul-* ~ A *durala'ul-*, ⇒ (DevV) A *duralaldu-*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *dura/n*, KhalL *dur* 'wish, desire, wanting, liking, inclination; volition; arbitrariness; taste, fancy'; Dag. *dor* ~ *dora* ~ *daur/al* ~ *dural* 'Wunsch, Verlangen; Wille' (KAŁUZYŃSKI 1969.123, POPPE 1934-35.15; TODAEVA 1986.137); Kham. *duratei* 'fond of' (JANHUNEN 1990.35); BurNU, T *duruŋ*, T *durun*, Ch *duran/g*, S *durâ* 'Wunsch' (CASTRÉN 1857b.155), BurL *dura/n*; Ord., OirL *dura*; Oir. *duran*; Kal. *durŋ* 'Lust, Wille, Hang, Neigung'; MoghL *dur* 'das Brennen (der Liebe und des Kummers), *durân* 'Gemüt(szustand), Laune; Temperament, Charakter, Wesen' (W75.130), Mogh. *doron* 'einverstanden, willfâhig, geneigt' (W72.163) ⇒ (DenV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *durad-*, KhalL *durdax* 'to mention, quote, enumerate, set forth; to slip in a remark, touch upon; to invoke, implore (gods)' ⇒ (DevV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *duradqa-*, KhalL *durtgax* 'to remind, recall one's memory; to remember', ⇒ MoL *durala-* 'to wish, desire ardently; to be incined or disposed towards something; to be fond of; to fall in love with; to hanker after, long for' ⇒ (DevV) MoL *durala'ul-*, KhalL *durluulax* 'to arouse a great desire or feeling for something'. Mo. > Sol. *дорѣ* 'Liebhaber' (KAŁUZYŃSKI 1971a.58).

Weiter: CASTRÉN 1856.88; DOERFER 2004.248; Ka59.134; Ka63.9; Li62.28, 70; MYYC 238-239; SM33.66, 67; TODAEVA 1973.332.

O2 Mi49:12 *turan* [MORIYASU, RAMSTEDT: *türen*] n. pr. in einer Abgabenliste. TemIss:2-3 *turan-ning sultanî tāmür bāg* 'T. bāg, der Sultan von Turan'. E5:2 *öz yigän alp turan* n. pr.

dharniçid. **O1** Tem2:17, 24 *dharniçid* 'Dhârañi-Kenner'. Mvy:4239 *toṛṭaṇal(-un) tarni* 'magic spell', :4270 *tarni(-)ci* 'sorcerer'.

E SogdB *t'rny* ~ *ḍ'r'ny(?)*, trl. Chin. *tsung ch'ih*, also *to-lo-ni* (→; Be 252, 273; MacK76.136). Skt. *dhârañi* '... a mystical verse or charm, a meaningless conglomeration of syllables, used as a charm or prayer; ...' (Lie 74; vgl. auch MAYRHOFER 1963.99-100, 1992.778-779; My 225), SktB *dhârañi* 'magic formula: often consisting of meaningless combinations of syllables' (Edg 284). Khot. *dârñä* ~ (older) *dârañä* ~ *dâraña* ~ *dhâraña* 'a magic formula' (BAILEY 1943-46.790, KONOW 1932.131, 132; EV-D95.21, 22, 23, 39, 42, 100, 176; Sk02.24, 198, 203, 205, 208, 221, 224, 231, 236, 253, 255ff; THOMAS 1963.32), *dirñaidara jasta be'ysa* ~ *darañaida* ~ *dharāñadarā* ~ *dairnedirā* ~ *dharāñidharan* ~ *dharāñindhara* 'Dharañindhara, the Buddha in an intermediate quarter' (BAILEY 1940-42.888, 908), *dârañä kalparājä* 'the kalparāja dhârañi' (Sk02.25), *amrîta-prrabha dârañä* 'the amṛta-prabha-dhârañi' (Sk02.371). [Chin. *chou* «Fluchen»; Übersetzung von Skt. *mantra* ..., oder auch von *dhârañi* «Segens- oder Zauberspruch»; ...; Transkr. ..., *t'o-lo-ni*; andere Übers. von *mantra* oder *dhârañi*: *chen yen* «wahres Wort», *cheng yen* «wahres oder rechtes Wort», *chin chou* «verbietender Zauberspruch», *ching chou* «Zauberformel der sūtras», *fan chou* «indische Zauberformel», *mi yen* «geheimes Wort», *mi chou* «Geheim-Zauberspruch», *shen chou* «übernatürliche Anrufung», *tsung ch'ih* «zusammenhaltender (Spruch)», *ming chou* «Wissen-Zauberspruch»; (EITEL 1981r.43; HN 140-141; SH 80, 252, 284, 496.) Uig. *darni* ~ *drni* ~ *darani* ~ *tarni* ~ *darni arviš* 'Dhârañi⁽²⁾, oder Dhârañi-Zauber', UigBr. *darni* (BANG & GABAIN 1931.19, DTS 159, GABAIN 1954.89, KaZ76.88, KaZ88.130-131, Rö71.58, SHÔGAI 2003.355, ZKa78.217, Z85.210) ≈ Uig. *arviš* 'magische Praktik, Zauberformel' (LAUT 2003.18, Rö 217-218), *altî qapîyliŋ darni* 'Skt. *sanmukhi-dhârañi-sūtra*' (Tu91.309), *darni*

arvišiy 'die Dhâraṇî-Zauberformel (Akk.)' (Rö105) ⇒ (DenN) *darniči* 'Dhâraṇî-Kenner' (KaZ77.131), ⇒ (DenN) *darniliy~tarniliy* 'mit Dhâraṇîs versehen' (ZKa78.217). [Tib/Tfn *gzuis*, Skt. *dhâraṇî* (Ta80.163); Tib. *gzuis*(^o) 'also *gzuis-snags*, spells, magic sentences' (JÄSCHKE 495a, TACHIKAWA et al. 2000.N°196, 324), Tib. *snags* 'Zauberformel; Skt. *mantra*' (EMMERICK 1967.120, Ta80.151) ≈ Uig. *darni* (KaZ77.73);] MMoU *darni* 'Spruch, magische Formel' ~ *tarni* (CeTa93.210, KARA 2001.113), U *dotoγadu γadaγadu qoyar nom-un qaγalγa* 'die Einführung der kanonischen und nichtkanonischen Lehren' ≈ U *dotoγadu ba γadaγa-du tarni nom* 'die kanonischen und nichtkanonischen Dhâraṇî [und] Schriften', U *niγuca tarnis* 'Geheim-Dhâraṇîs', U *langkar-un tarni* 'die Laṅkavatâra-dhâraṇî', U *yeke nigülesüqci todqor arilqui cindamani-yin γurban tarni* 'die Mahâkâruṇikâ- (ELVERSKOG 1997.N°66), Âvaraṇaviškambhi- und Cûḍâmaṇî-Dhâraṇî' (HEISSIG 1976a.18) [der Titel der letzten Dhâraṇî ist vielleicht *cintâmaṇî* 'eine Art Stein der Weisen; Titel bzw. Titelteil mehrerer Werke' (My 158) zu übersetzen], ⇒ (DenN) P **dharniči* ⇒ (pl.) P *dharničid* (←). EMoL *tarni* ⇒ (DenN) *tarnici toyin* (Li73c.280-281, 74c.414); MoL, KhalL *tarni* 'magic spells mostly consisting of Skt. syllables or words and/or unintelligible phonetic units used in religious and quasi-religious rites; charms, dharni, mantra' ~ *toγtaγal* (GRÜNWEDEL 1900.224) ⇒ MoL *tarnici/n*, KhalL *tarnič* 'exorcist, magician; Mongolian translation for *sangγasba* [(←) Tib. *snags-pa*; Tibetan priest, a layman performing religious rites]; Ord. *tarni* ⇒ *tarniči lama* 'lama qui sait bien les formules magiques'; Kal. *târni* ~ *târni'* 'magische Beschwörungsfomeln' ⇒ *târni'č'i* 'der Magier, Beschwörer, Tarni-Kenner', ⇒ (DenV) *târni'd'xə* 'beschwören, mit magischen Beschwörungen verhexen'. Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1977.252, 259).

Weiter: KASCHESKY 1971.326; MYYC 625.

O2 Fo:399 *aγuqmiš-lar-niṅ yuründäki ärkündäči-lär-niṅ eligi qani drni nom* 'das Dhâraṇî-Sûtra «Heilmittel der Vergifteten, König² der Mächtigen»'. UII.50:7 *alqu ančulayu kälmiš-lär-niṅ usnir-laksan-lar-intin önmiš adī kötrülmiš sitatapadra atly utsuqmaqsiz darni* 'Uig. Übers. der Bannformel: ârya-sarva-tathâgata-uṣṇîṣa-sitata-patrâ-nâma-aparâjîtâ-dhâraṇî'. UII.27:9 *alqu ayiy*

yaviz yol-lariy artuqraq uz aritdači usnisa viçai atly darni 'Uig. Übers. der Bannformel: sarva-durgati-pariśodhana-uṣṇîṣa-vijayâ-dhâraṇî' ≈ UII.32:13-33:9 ... *usnis-a viçai atly* 'eine Uṣṇîṣâ-vijayâ genannte' ... *alqu ayiy yaviz yol-lariy* 'alle schlechten, schlimmen Wege (*sarva-durgati*)' *artuqraq uz aritdači* 'zunehmend recht reinigende (*pari-śodhana*) ... *darni* 'Dhâraṇî' ... *bu usnis-a viçai atly darni alqu ayiy yaviz yol-lariy artuqraq uz ///* ≈ 36:14-16 *usnis-a viçai atly alqu ayiy yaviz yol-lar-iy artuqraq uz aritdači bu darni*. Mañ:59 *altī kizlāk darni-lar eligi* 'der König der sechs Geheimen Dhâraṇîs'. Fo:403-404 *bu drni nomuy vuu-si birlä kösüngü-tä çuza üzä bitip yalγatγu ol* 'dieses Dhâraṇî-Sûtra soll man zusammen mit dem Amulettzeichen auf einen Spiegel mit Zinnober schreiben und (dann) lecken'. UII.38:8-9 *bu darni-ni pätik-tä bitidip tuγ uç-inta urqu-luq ol* 'diese Bannformel sollte man in Versen abschreiben lassen und auf der Fahnen-Spitze anbringen lassen' ≈ UII.39:1-2 *tuγ uç-inta urmış-iy anī körsär* 'wenn sie jene an der Fahnen-Spitze angebrachte (Bannformel) sehen'. Fo:12 *hartay ög darni* 'Hṛdaya-Mutter-Dhâraṇî'; Transk. des Skt.-Titels Fo:13-16 (FRANKE 1984.320) ~ :24, 88, 127, 141, 172ff *drni nom* 'Dhâraṇî-Sûtra' ~ :46-47 *tngrī [tngrisi bur]qan [yrliqamiš iduq drni] nom* 'das vom Göttergott Buddha gepredigte heilige Dhâraṇî-Sûtra' ~ :102-103 *töpü tilgän eligi atly sudur-lar-niṅ qartay-i drni nom* '«die König des Scheitel-Rads» genannte Essenz der Sûtras' ~ :133, 163, 188 *iduq drni nom* ~ :158-159 *bo iduq uç küin nom* 'dieses heilige drei çüan (unfassende) Sûtra' ~ :215-216 *nom ärdini* 'das Sûtra-Juwel', :56-58, 66-69 *tngrī tngrisi burqan yrliqamiš burqan-lar töpüsi sudur-lar-niṅ hartay-i qonši-im bodistv bölük-lüg iduq drni nom (bitig)* 'die Essenz der vom Göttergott Buddha gepredigten Buddha-Scheitel-Sûtra, des heiligen Dhâraṇî-Sûtra mit dem Kapitel des Bodhisattva Avalokiteśvara', :72-74 *tngrī tngrisi burqan yrliqamiš burqan-lar töpüsi sudur-lar-niṅ hartay-i qanši-im bodistv bölük-lüg iduq drni nom* 'das Dhâraṇî-Sûtra namens «Lehren des Kapitels des Bodhisattva Avalokiteśvara», der Essenz der vom Göttergott Buddha gepredigten Buddha-Scheitel-Sûtra', :192-194 *tngrī tngrisi burqan yrliqamiš burqan-lar töpüsi sudur-lar-niṅ hartay-i qanši-im bodistv bölük-lüg nom ärdini* 'das Sûtra-Juwel mit dem Kapitel des

Bodhisattva-Avalokiteśvara, der Essenz der vom Göttergott Buddha gepredigten Buddha-Scheitel-Sūtras', :198-202, 390-394 *ingri ingrisi burqan yrliqamiš burqan-lar töpüsi sudur-lar-niing hartay-i quansi-im bodistv(-niing) alqu qamaγ ada tuda ämgäk-lär-tä umuγ inay boltači sidi-līγ bölükin uqıtmaq atly sudur nom bitig* 'die Sūtra-Schrift namens «Lehren des Siddhi-Kapitels des Bodhisattva Avalokiteśvara, das in allen, sämtlichen Nöten² und Leiden Hoffnung und Zuflucht ist», die Essenz der vom Göttergott Buddha gepredigten Buddha-Scheitel-Sūtras', :232-233 *bo burqan-lar töpü-si sudur-lar-niing hartay-i üç küin iduq drni nom* 'dieses drei *chüan* (umfassende) heilige Dhāraṇī-Sūtra, die Essenz der Buddha-Scheitel-Sūtras', :262-263 *bo burqan-lar töpüsi sudur-lar-niing hartay-i nom ärdini* 'dieses Sūtra-Juwel, die Essenz der Buddha-Scheitel-Sūtras'. Fo:398 *töpü tilgän eligi qanı drni nom* 'Dhāraṇī-Sūtra «König² des Scheitel-Rads»'. UigChinStPbg:KabV2 *uluγ ät'öz atly ög darni*. ColXXIV:r1 /// *darniγ nomlamaq atly baštinqi ülüšüg* 'das erste Kapitel, genannt «Das Lehren der Dhāraṇī ///»'.

DS

taš. O1 (↓) Nūr *kürçigün tš-tmür* (oder: *kürçigün-tš-temür?*). (↓) DocQqt13 *luu buyan-taš*. (↑) SH *torbi-taš*.

Weiter: HAMBIS 1945.164 [°däs], 179 [nomdaš, nomdaširi = nom-daš-širi], 166 [°nu], 175 [°nu]; CHEN 1989.322, 323 [*t'a-shih*° «Taš°»]; PELLIOU 1950.58 [°daš], 73-74 [taž], 97 [°taš], 142 [tas]; 1954.180 [daš°], 181 [°nu], 188 [tas, taš]; PH51.465 [tas, taš]; THACKSTON 1998-99.800 [°taš].

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *taš* '«stone» in all the usual meanings of that word in English' (C72.557, GABAIN 1954.89, Ko97.292, Li66.261, Te68.376-377), Uig. *ašvajatu taš* = Skt. *ašmajatu* 'Bitumen' (MAUE 1996.117-118), Uig. *sorinčan taš* 'Magnet' (KaZ76.41), Uig. *bi taš* (Tu91.163, 165) > MMoU *bii tas* ~ *bui tas* 'stela, stone inscription' (C49.93:1, C64-65.51-52:14). Tu. [Trki *taš* (JARRING 1997.452-453, YAKUP 2002a.110:203), Sal. *daš* (YAKUP 2002b.59, 75)] > MoghL *tāš* (W75.161), Yogh. *thaš*, Mgr. *taš*, Bon. *taše*, San. *taši*, MoghL *tāš* 'stone' (MYYC 582, TODAEVA 1973.363-364) ≈ (↑) MMo. *cilaγun*.

Weiter: CASTRÉN 1857a.106; DOERFER 1967.33, 44; DOERFER & TEZCAN 1980.197; JOKI 1953.32; KAKUK 1962.177, 185, 191; KECSKEMÉTI 1973.6, 7; NUGTEREN 1998.691:21; NUGTEREN & ROOS 1996.50:77, 80; ÖLMEZ

1998.174; ROUX 1999.232; SM33.412; STACHOWSKI 1993.219, 1998.233; TMEN §855-857; VEWT 466a.

[b] Stellenweise vielleicht TochA *tāšši* (nom. pl.) 'leaders', B *tāš* 'commander', *ywärt tāš* 'commander of the center', *šle-tāš* 'commander of the mountain-area' (Ad 287-288, 520, 668; JI 288).

[c] APers. *daha* 'Volksname, «Daher»' (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.113-114). (?)PrthM *d'hyft* [dāhif] 'slavery' (Boy 33); [NPers *dāh* 'Sklave, Diener (auch weiblich)' (HORN 1893.119).] Aw. *dāha*° 'Teil von n. pr.' (MAYRHOFER 1977.I/34). SogdS *āx* [āx] 'male, man' (Gh 3718) vs. S °*ā*'s '«servant»; used in name-compounds': *āyβδ*'s 'n. pr.; from the Skt. n. pr. (→) *devadāsa* «servant of god», *pwt(t)ā*'s 'n. pr.; from the Skt. *buddhadāsa*' (SW92.51, 65). Skt. *dāsa* 'Feind; Nichtarier, Barbar; Dämon; Sklave' (MAYRHOFER 1963.38-39, 1992.723-724; My 206), SktB *dāsaka* 'n. of a servant of Śroṇa Koṭīkarṇa', *dāsinikā* 'maid-servant, slave' (Edg 264); Pkt. *haridaasya* (gen.) n. pr., «Haridāsa» (FUSSMAN 1980.57); PktNiya *dajha* (*daza) 'slave' (BURROW 1937.97); Urd. *dāsa* (vulg. *dās*) 'a slave, a servant' (PLATTS 1974r.501), weiter: Tu 6316. Khot. *daha* 'a male being, a man', Aw. *dahaka* (←); Tum. *dharmadasi* 'n. pr.' (Bai 155, BAILEY 1949-50.652, KONOW 1932.131). TochB *dharmadāse* '«Dharmadāsa»; n. pr. of a monk'; B *raktatāse* '«Raktadāsa»; n. pr.'; B *sankatāse* ~ *sankatasa* 'n. pr., *Samghadāsa* (Ad 328; MIRONOV 1928.10; PINAULT 1998b. 5, 6, 15, 16). [Chin. *nu* 'a slave, servant; term of depreciation'; Transkr.: °*t'o-so*: *fo-t'o-t'o-so* '«Buddhadāsa»' (HN 203, M 4753, SH 496)]. [c.1] Uig. *daz* ~ *daze*: *arya-daze* [Skt. *āryadāsa* «Sklave der Āryas] Name eines bisher unbekanntes buddh. Gelehrten der Vaibhāṣika-Schule' (Rö 219; →) ≈ -DU [*<* Chin. *nu*], Uig. *qavsintu* < Chin *X-X-nu*, *vapso-tu* < Chin. *fatsang-nu*, Tib. *ga-nim-du* 'Sklave des Avalokiteśvara' (ZIEME 1994, 1990b.137; →) ≈ (↓) Tu. *qul* ≈ (↑) Mo. *boγol*; das Wort ist zu unterscheiden von [c.2] °*daš* 'Genosse, Gefährte' (C72.607; Ha71.145-146; TMEN §1173-74, 1592; →) [*<* OT, MTu., Uig., UigBr. *adaš* 'id.' (C72.72; GABAIN 1954); Qipç. *qoǰa* 'Herr', *qoǰadaš* 'Diener des nämlichen Herren' (HOUTSMA 1894.88); KhwarT *ant* 'Eid, Schwur, Eidesleistung' *antdaš* 'Teilnehmer am Schwur' (YÜCE 1988.91); ArmQipç. *ant* 'serment', *andaš* 'assermenté

avec un autre (*ant + daš?*), *babas* ‘prêtre’, *babasdaš* ~ *babašdaš* ‘comprêtre’ (TRYJARSKI 1968.69, 67, 101); OT, MTu., Uig. *qadaš* ~ MTu. *qayaš* ‘lit. «member of the same family, kinsman»; sometimes used more vaguely for «neighbour, comrade, friend»’ (C72.607; Ha86, KaZ77, ZKa78, Te80, Y93, T74, Z85), Uig. *qa qadaš* ‘Verwandte’ (GK88, KaZ77, Z96.204) ⇒ (DenN) MTu. *qadašliq* ‘blood-relationship, kinship’ (C72.607)], was aber bei der ungenauen Orthographie im Uig. nicht immer leicht ist. MMoA *mindas* [MTu. *yoldas*] ‘companion’, A *töreltas* [MTu. *yašdas*] ‘person of the same age and mate’, A *atdas* [MTu. *adas*] ‘namesake’ (GOLDEN 2000.234-235).

Weiter: DOERFER 1967.21, 24; DOERFER & TEZCAN 1980.103; GIGNOUX 1986.II/74; GIPPERT 1993a.52-57; JAGCHID & HYER 1979.78 [falsch als khit. Suffix angesehen]; JOKI 1952.240-241; MAYRHOFER 1973.146/8.330; MORGENSTIERNE 1938.49*, 52*; SERRUYS 1958b; PARPOLA 1988; TMEN §1173; YAKUP 2002b.109.

[d] MMoS *tas* ‘Stammesname’ (MOLCHANOVA 1998.332, RYBATZKI 2004c.110).

O2 [a] Mi14:7 (USp126) *taš* ein Zeuge. BlockIV:38 *ta-shi* ‘Taš’. HtV/54:15 *taš burqan* ‘steinerner Buddha’. Totm:553-554 *taš oqaqliy tamudaqi* ‘die in der Stein-Mörser-Hölle seienden’. Sa23:18 (USp110) *taš-qan* ein Zeuge. ManMon:8 *taš qoštir käd-ojul qoštir* ‘der Lehrer T. und der Lehrer K.-o.’. Sa19:6-7 *taš-qa atly türk qra-bašimîn* ‘meinen Taš-qara genannten türkischen Sklaven’ (Z77 übersetzt *türk* als ‘stark’). Qut15:12-13 *taš-qv-a* n. pr. U5654 *taš šabi* ‘der Schüler T.’ [Z]. ManKlos:5 *taš sävit bars tarqan tämir yaqšî tutzun* ‘T.-s.-b. tarqan, T. [und] Y. (so zu interpretieren?; oder: T.-s., B. tarqan, T.-y.?) sollen verwalten’. Mi32:12 *taš-tola(?)*, cf. Qut2:10, 4:9 *taš-töläk*. USp36:1 *türçi* (read: *torçi?*) *alp-taš* ‘der Netzleger A.-t.’; Beicht302:r12 (TTIV:432), BeichtShô:29, U5004 *alp-taš* (Rö 107; [Z]); Sa01:3, 10, 11, 13, 15 *alp-taš sangun* Käufer eines Landstücks; Sa01:7-8 *alp {taš} singqor sangun* ein Landbesitzer. Adm-Ord:29 *arslan-taš totuq*. USp115:23 *bäg-taš*. ArdArabXVIII/Zeugenvermerk:2 *hargâh bākdaš* ein Spitzname (oder: ‘Herr-Genosse’). Kal:LIHext *bägi-taš qaračuq* 1 oder 2 n. pr. Ht-IX:1b21-22 *bi taš bitigin törü bölükintä-ki bitkiči-lär* ‘secretaries from the Ministry of Rites’. Qian1/C:20 *bi taš toqitdi* ‘he had a memorial stone carved/written’ ≈ Chin. *le pei k’o ming* ‘have been commemorated with inscriptions engraved on stone tablets’. Qut2:7 *buyan-taš*; (→). SemNest6:8 *el-taš*. SemNestSyr-

A/28:5-6 *el-taš qaša* ‘der Priester E.-t.’. Kal:XXIIant *inal-taš*. ManLetG:1 *inčü-taš qoštir*. Mi14:2 (USp126) *käd-tš*. Mi37:89 *köni-taš* n. pr. SemNestSyrA/99:3, 69:4; SemNest1:5 *mängü-taš*. USp.248u.12 *qutluγ-taš* (Rö 86b) ~ Sa02:4, 7, 13, 19 *qutluγ-taš* ~ Sa02:18 *quđluγ-taš*. MaitrHmi:5-6, 587 *upasi čuu taš ygän totuq* ~ :339, 528-529, 2854, 2859-2860; X:8v1 *čuu taš ygän totuq* ~ :255 *čuu taš ygän* ~ XVI:16v7, XX:Endv13 *taš ygän totuq* Stifter der Hami-Maitrisimit. (??) ManKlos:121 *vapap oylî taz* ein Arzt. (??) DuUig18:9 *yartas oylînga* ‘au fils de Y.’. Lo06:9 (USp63) *yigän taš-ojul*.

Weiter: BASKI 1986.139; CHWOLSON 1890.N°49, 49-1, V, VIII; HOUTSMA 1894.29, 32, 33, 34; KARA 1979.61; MORAVCSIK 1958/1983r.297-298, 300; ÖGEL 1964.373, 379, 381, 382, 383, 404, 405; SAUVAGET 1950.42, 47, 50, 52, 55.

[c] PktIssXXXV/L:1 *dhamadasabhikšuno* ‘the friar Dharmadâsa’. PktGlt13:1 *gonadasa adaputo* ‘Gonadâsa, fils d’Ada’. PktGlt4:1 *šivadasa* ‘Šivadâsa’. PktIssXCIII *saṃghadasa* (gen.); BrâhGltB22:26 *śrî saṃghadâsa*. BrâhGltA60e *śrî vajramâtyidâsa*. BrâhGltA60c *śrî vaiśravaṇadasa*. PktGlt03:3 *trevasa-p[u]t[r]a puša[d]asa* ‘Pušyadâsa, fils de Treva(sa)’.

[c.1a] DokStPbg/4bKr 20, 218; Dx 9548; DuUig14:28, 23:14 *taz* n. pr. eines Händlers [< Skt. *dâsa* (ZIEME 1994a.127)]; oder: MTu., Uig. *taz* ‘bold’ (Ha86.251, C72.570)]; TTIVB:27, 35, 61 *mn taz artuqač birlä* ‘Ich T., zusammen mit A.’; n. pr. der Stifter. (??) SteuE (Böz70) *taz qumbur* n. pr. DokStPbg/4bKr 22, 3Kr 3-15; Mi52:11 *taz-tu* ein Schreiber (Mi). DokStPbg/Kr IV 255 *taz tutung*. Stab46:35 *artadaz [kirä]šiz taruči sanggung : tangyusuq vušin* ‘(mein Urgroßvater) Arthadâsa [Kirä]šiz daruči sanggung (und seine Gemahlin) Tangyusuq fu-jen’ (Z85.168); < Skt. *arthadâsa* ‘Sklave des Nutzens(?)’ (ZIEME 1994a.127). Briefl:1, 20 *aryadaz ayaγ-qa tägimlig* Empfänger eines Briefes; Toy. IV iii:2 *ary-ataz ≈ tözünlär qulî*; < Skt. *âryadâsa* ‘Sklave der Edlen’ (Rö 219, ZIEME 1994a.127). Stab49:27, 78 *budaqaz* ‘Buddhadâsa’; Bruder (Z:27) bzw. Sohn (Z: 78) des Buyan tümän bägi; Auftraggeber eines Druckes einer Sūtrasammlung (Z85.175, 177); Ch/U-7424 *budataz kši* ‘der Meister B.’ [Z] < Skt. *buddhadâsa* ‘Sklave des Buddha’ ≈ (→) *vrdu* ~ **vir*^o ~ **vur*^o ~ **var*^o ≈ Uig. *burqan qulî* (KARA 1991a.130, ZIEME 1994a.122). Mi56:2 *biryadaz* ‘Viryadâsa’; ein Schreiber. Ch/U-

6996:v4 *tarmaṭaz toyin* ‘der Mönch Dh.’ (Zieme 1994a.122, 126); UigBr77:1 *dharmadaz šilavanti* ‘Mönch Dharmadāsa’; SteuD:2 *tarmadaz* n. pr.; < Skt. *dharmadāsa* ‘Sklave des Dharma (der Lehre)’ ≈ (→) *vapdu* ≈ (↓) *nom qulī* (Zieme 1994a.122-123). UigBr76:1 *karuṇadaz* ‘Karunādāsa’; Stab50:15 *ačari kši karuṇadaz sidu* ‘der Meister² Karuṇadāsa (Skt. *karuṇadāsa* «Sklave der Barmherzigkeit») ssu-t’u’; Name und Titel eines uig. Gelehrten, der zur Zeit Qubilais lebte, vgl. YS §134 (KARA 1981.231-236, mit vollständiger Übersetzung seiner Biographie und Kommentaren zu Stab-50; MORIYASU 1982.9-10; ÖGEL 1964.124-126; Z85.179; Z91.309; Zieme 1994a.127). DokStPbg/4b Kr 12, 218 *kök-taz*. Mi53:12 *pusardu-taz* ~ :2 *pusardu* (→). Sa27:4, 10 *sanggadaz* [vielleicht statt *sängäkdäz*] Käufer eines Sklaven (Zieme 1994a.125); DašBrln/Mz864C:2 *sangadaze* ~ DašStPbg:1532 [*san*]gadaz n. pr. m. eines tocharischen Übersetzers (*uṃ küšan tilintin toqrī tilinčä*) (EHLERS 1987.146, MH 1931.678-678); ETSXI:93 *sanggadaz baqšī* ‘(mein) Lehrer S.’; Stab12:63 *sangataz-i-ta ulatī toyin-lar* ‘S. und andere Mönche’; ein berühmter Saṃghadāsa war ein Schüler Vasubandhus und Verbreiter des Mahāyāna in Kaśmīr; im Uig. ist der Name als *samgadizi* (TTIVA) bzw. *sanggadaz baqšim* ‘mein Guru Saṃghadāsa’ belegt; im Chin. erscheint der Name als *seng-nu* ‘id.’; ein Enkel des uig. Ministers Mungsuz (gest. 1267) hieß *seng-chia-nu*; als Lehnübersetzung erscheint in den uig. Texten *quvraṃ qulī* ‘Sklave der Gemeinde’ (Z91.317-318); Briefl:14 *sngadaz* n. pr. UigBr77:2 *šiksadaz šilavanti* ‘Mönch Šikṣādāsa’; < Skt. *saṃghadāsa* ‘Sklave der Gemeinde’ ≈ (→) *sangka-tu* ≈ *sing qulī* ≈ *quvraṃ qulī* (Zieme 1994a.123-127). Sa18:3 *sīrtiṃčī taz* ein Hausbesitzer. USp54:4 *yīmiš-taz* (RADLOFF: -tas) n. pr.

[c.1b] Bei der semantischen Analyse von (-)tu ist zu beachten, daß das Element in uig. Wörtern verschiedenen Ursprungs sein kann. Es dient als Wiedergabe von Chin. *nu* ‘a slave, a servant; a term of depreciation’ (M 4753), oder auch *t’u* ‘a follower, a disciple; a crowd’ (M 6536), weiterhin kann es eine Verkürzung von Chin. *tu-t’ung* (HAMILTON 1984) sein. In Zusammenhang mit mong. Wörtern ist es ein den. Suffix, der altt., uig. -IG entspricht.

U3280 *baban-līy biigui tu* [Z]. Ch/U6324 *ban-tu* [Z]. U6091 *bantso (pintso →) tu* [Z]. Sa18:4 *bādizči qapootu* ‘der Maler Q.’; ein

Hausbesitzer. Ch/U7006:10 *bi[d]sidu tutung* [Z]. MIKIII6281v *bilikudu šāli* ‘Mönch Maitreyadāsa’ [Z]. RH06:12 *boqsadu* /// n. pr. eines Schreibers; < Chin. **pao-X-nu*(?). FamArch:197 *burqanlıṃ qomitu* (C71: sumitu) n. pr., *kuang-ming-nu* ‘Sklave des Raśmiprabhāsa’ (Zieme 1994a.121). Mi37:21-22 *buyan-qulī tu* ~ Mi37:74; Mi38:8, 16, 23 *buyan-qulī* Entgegennehmer einer Spende; Kr IV 255, 4bKr 2 *buyana-tu*; Kr IV 265, 4bKr 18, Dx 12106; Mi54:10-11 *buyana-tutung*. USp22:33+8 *čaqudu*. FamArch:112, 129 *činku* (C71: činuu) ~ :121 *činku tu*. DokStPbg/4bKr 24 *čīnšidu*. Ins:758 *čisimtu* ein Schreiber; < Chin. *cheng-hsin-nu* ‘Sklave des Aufrichtigen Herzens’ (Zieme 1991.315, 1994a.129). Ch/U7362 *kasmīr tu* [Z]. USp77:2 *kimqo’du*. ColXVII:2, DuUig22:1 *kingtu ačari* ‘Meister K.’, oder °tu = *tutung* (anders: Ha86.123). Ch/U7329 *kinsidu* (Zieme 1994a.130), Mi44:D10; DokStPbg/4bKr 20, 186; Dx 9560 *kinšidu*, DokStPbg/Kr IV 284 *kinšidu tutung*. Mi43:5 *kintso* ⇒ DokStPbg/4bKr 12, 20, 218, 236; ColXXIII/G:2 *kinsodu* (KUDARA & Zieme 1983.273); DokStPbg/3Kr 5-21, Kr IV 616, 4bKr 24, Dx 12163 *kintso šāli*. DoKTfn *kisidu* < ??? (Zieme 1994a.130). Mi38:11-12 *kiunsuin-tu*; Lo17:2, 4, 6 *kuintu* n. pr. in einem Leihkontrakt. DokStPbg/Kr IV 252 *kuišidu* ~ 4bKr 187a, Dx 9560 *kuišitu*; Kr IV 258, 284; 4bKr 8 *kuišidu tutung*. BlockI:7 *mai-nu* ‘Bought Slave’; S/Mungsuz ∞ Köteliū Sch/Cabi F/Qubilai’ (F78.37, ÖGEL 1964.398; GABAIN: *yüan-nu*). U5082 *pintso tu* [Z] vs.(?) Steu2:2, 4-5, 13; Mi36:11 *pintso tutung* ein Mönch des Murutluq-Klosters (ODA 1987.69, Z81a.256). Mi43:1 *pusrdu* ~ Mi44:C4, DokStPbg/3Kr 3-15, 4bKr 20, 218; Dx 9548 *pusardu*, < Chin. *p’u-sa-nu* (HAMILTON 1984.430:11); Mi43:4, 44:C6; DokStPbg/4bKr20 *pusardu-taz* ~ Mi44:D10 *pusartu-taz*, Mi53:2 *pusardu* ~ :12 *pusardu-taz*; ColIII:v5 *pusardu inal*; Mi44:D11; DokStPbg/Kr IV 253; 4bKr 8, 20, 25, 38aff *pusardu šāli*; Sa01:19 *pusartu sinqay-gy-a* n. pr. eines Schreibers; ‘«P’u-sa-nu hsin-chieh qy-a», der Novize² P.’; Ch/U7468:v2 *pusardu tong* (Zieme 1994a.120). Lo28:2, 10; Mi37 *qaišidu* (Lo) Leih von Sesam, (Mi) ein Spender; †USp113 *qaisidu tutung* (→ *šivsadu tutung*). WP02:21 *qaisin-tu* [ältere Lesung: *qavsintu*] ein Schreiber; Ch/U6324:2 *qaisindu* [Z]. Ch2384+2112 *k’ai-tsang-nu tu* ‘K. («Sklave des K’ai-tsang»), der tu-t’ung’ (Zieme

1994a.129-130); aber: Pl01:7, 16, 18-19, 22 *qaitso tu* ~ :26 *qayi'tso tu* ~ :1-2 *qitso tutung* ~ Pl01:29 *qitso tutung*; Ad01:1, 10, 17 *qitso tutung*. Sa25:4, 8, 18, 21 *qalimdu* Verkäufer einer Sklavin gegen Baumwollstoff (*yüz böz* für eine Sklavin); Schreiber ~ Lo18:2, 14, 17 *qlimdu* Leihher von Weizen gegen Sklavin (*eki yrım taγar buγdai* für 1 oder 2 Sklavinnen zwischen 16 und 20 Jahren); Beicht230v1 *qalimdu totuq* ~ Totm:627-629, 782-783 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim birlä* n. pr. zweier Stifter ~ :903-904 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim älik birlä* ~ :1020 *biz qalimdu inal el-kälmiš tngrim birlä* (= Beicht230v8-9, 240r-2-3) ~ :1101-1102 /// *qalimdu totuq el-kälmiš tngrim qumari birlä*. †*qambuqdu* ⇒ *samboqdu*. Mi37:6-7 *qanim-tu* ein Spender ≈ Tib. *ganim-du* < Chin. *kuan-yin-nu* = Skt. *avalokiteśvara-dāsa* (Zieme 1994a.119-120); URD4:13 *qanimdu* in einer Liste [Z]; Beicht308:69 *qonimdu vapši sāli bāg* n. pr. einer verstorbenen Person, Uig. *qonimdu tutung* (ODA 1987.62-63); (??) SteuG:7 *q[ani]mdai elci* (Verwechslung von mo. DenN -DU ~ -DAi?). DokStPbg/Kr IV 284 *qan-kimqadu šilavanti*, DokStPbg/Dx 9535, 9536 *kimqatu*. Pl02:12 *qarimdu tutung* ein Schreiber (lies vielleicht: *qanimdu* [Z]). RecIV:10 *qasudu šila*; RecIV:11 *qasudu tu*. †*qavsidu* ⇒ *šivsadu*. †*qavsintu* ⇒ *qaisintu*. RH05:9, 13; 07:3; 08:3-4, 10; 11:3-4, 13; Lo13:4, 24:10, 25:4, 27:4; Ex02:3', 4 *qayimtu* ~ Ex02:6 *qay{y}imtu* ~ RH05:4, 10:4; Lo14:3, 21:3, 24:3; Mi22:2 *qyimtu* ~ Mi22:7, 10; Mi44:E14 *qyimdu* n. pr. eines Landbesitzers (RH05, 07, 08, 11; Ex02; Mi22), Schreibers (RH05, 11; Lo24; Mi22), Händlers von Baumwollstoffen (Lo13, 14), Hirse- (Lo21), Sesamhändlers (Lo24, 25, 27); Lo22:7, 26:6-7 *qayimtu baqši* ein Getreide- (Lo22), Sesamhändler (Lo26) (Z80.206-209); DokStPbg/Kr IV 255 *qayimdu tutung* ~ DokStPbg/Dx 12234 *qayimtu tutung*; < Chin. *hua-yan-nu* 'Sklave des [Bodhisattva namens] Blumenschmuck'; Skt. *padmavyūha* (Edg 318, Zieme 1994a.120) [Mvy:753 *linqu-a jokiyal-tu* ~ *badm-a jokiyayci* 'one with a lotus composition']. (??) RH13:3 *qibrīdu* Eselbesitzer. ColXVII:3 *qi-du šāli*. (??)Mi18:7 (USp5: *qirqudu*) *qinqudu* ein Schreiber. RecIa:1 *qäysingdu*. Stab10:13 *qočoluy šulaidu* 'S. aus Qočo'; n. pr. eines Schreibers(?); < Chin. *ju-lai-nu* 'Sklave des Tathāgata' (Zieme 1994a.129). Beicht308:69 *qonim-du* (←); T. II Y. 51:26/27 *qoyimdu* n. pr. eines Schreibers

(RACHMATI 1936.73:27), nach [Z] lies *qonimdu*. BriefG:11 *qulī tu*. RecIa:4 *šabidu*. USp77:2 *samboq* n. pr. ⇒ Ad02:6, 13; DokStPbg/Dx 9596 (Mi56:v1) *sambodu* leiblicher Sohn eines Adoptierenden (Ad); DokStPbg/4bKr 42 (Mi55:v1) /// *sambodu ky-ä*; DokStPbg/Kr IV 284, 4bKr 15 *sambodu šāli*; BriefI:14 *sambodu šila*; DokStPbg/4bKr 11 *sambodu tutung* ~ Pl02:3, 5, 6, 10 (USp 51) *samboqdu tutung* Käufer eines Sklaven, BudSpät/Atlas161:1 *sambodu šazın ayγučī* 'der Religionsbeauftragte S.' < Chin. *san-pao-nu* 'Sklave des Triratna' (SERRUYS 1958b.354, ZIEME 1994a.121). Ins:51 *sangka-tu* n. pr. eines Benutzers des Insadi-Sūtra, Chin. *seng-chia-nu* 'Sklave der Gemeinde' (T74.9; ZIEME 1991.317-318, 1994a.125). (?) Stab60:18 *šapīndu* ein Schreiber und Mönch. Mi48:13 *silidu šila*. Beicht307:73 *sinandu šāli*; Pfl:17 *totuq sinandu sangun* 'totuq S., [ein] sangun'. Ch/U6976 *sinpitu* [Z]. U5324 *sinsadu* [Z]. Ch/U6976 *sinsitu* [Z]; Sa15:1'-2', 8, 12 *sinsidu* ein Verkäufer; Qut14:5 *sinsidu tan*; Mi48:5-6 *sinsi-tu šila*; Ch/U7329 *sinsidu tutung qy-a* [Z], DokStPbg/Kr IV 284 *šinšidu tutung*; < Chin. *ch'an-shih-nu* 'Sklave des Ch'an-Meisters' (Zieme 1994a.129). Mi49:6 *sinvir-tu* n. pr. in einem Gelddokument, Ch/U7167:4 *sinvirdu* ein Schreiber [Z; →]; < Chin. *X-fo-nu* '«Sklave des X-Buddha»'. U5792:5 *sipidu* ??<?? Chin. *ts'ze-peī-nu* (Zieme 1994a.130, Z). (?) Mi25:2, 22 *sīqīdu* n. pr. eines Landbenutzers. U5326 *sirsidu* [Z]. Ch/U7167r *sirvidu* [Z]. Ch/U3046 (mit Abbildung) [Z], USp77:4, RH03:6 *sīsīdu* n. pr. eines Zeugen (RH). Lo10:2, 13 (USp113 *qaisidu*) *šivsadu tutung* Leihher von Silber und Schreiber. Mi44:A1, :D10; DokStPbg/Kr IV 250; 3Kr 4-20, 5-21, 8-27, 33bff *sivšidu* ~ Mi44:B5 *sivšidu tutung* ~ Mi51:6-7, 9 *sivšidu tutung qay-a*. Ad02:17 *tail·du* [*tailimdu* (YAMADA 1972.246), *tailidu* (ODA 1987.70)] n. pr. eines Mönches; < Chin. *ta-li-nu* 'Mahānaya-dāsa' (RACHEWILTZ 1983.30; [Z]). RecIa:3 *taipīdu šila*; Mi37:41 *taipītu* ~ Mi38:19-20 *taipīdu tu*; Böz61:c, Ch/U7007 *taipīdu* [Z]. Sa21:2 *taipo* n. pr. in ein Verkaufsvertrag (Vater des Verkäufers) ⇒ Stab59:9, BudSpät/Tafel19, Sa12:18 *taipodu* neben Dharmasrī ein Schreiber (Stab), n. pr. eines Zeugen (Sa) (Lesung von Sa nach MATSUI 2005.47), Ch/U6436 *taipodu šabi* [Z], < Chin. *ta-po-nu* 'Sklave des Großen Juwels' (Zieme 1994a.129). USp77:3, Ch/U7348 *taišīdu* [Z] vs. (?) DokStPbg/4bKr 12 *taišītu tutung*;

Mi50:C8 *taišidu taišī*; U5635 *daisidu taisida-siranidu šabi* [Z]; < Chin. *ta-shih-nu* ‘Sklave des *ta-shih* (Skt. *mahāsattva*)’ (Zieme 1994a.130). Uig/Stockholm40 *taisimdu*, < Chin. *ta-hsin-nu* ‘Sklave des Großen Herzen’ (Zieme 1994a.129, Z). Coll:v6 *taišingdu* der Sohn eines Stifters; Mi37:5, 9-10, 14-15, 18, 23ff *taišingdu šutz-a* ‘der *shou-tsou* T.’; Verwalter in einem Kloster ~ Mi38:18 *taišingdu*; DokStPbg/Kr IV 262:v1-2 (Mi53:1-2) *taišingdu tutung*; < Chin. *ta-sheng-nu* ‘Sklave des Mahāyāna’ (Zieme 1994a.129). U4753:5 *tangučaq tu* n. pr. in einem Text aus d. J. 1347, hier ist *tu* vielleicht eher ein Kürzung aus *tutung* (KaZ76.77, Zieme 1981c.398). DokTfn *tayintu* [Z]. DokStPbg/4bKr 22, 3Kr 3-15; Mi52:11 *taz-tu* ein Schreiber (Mi); DokStPbg/Kr IV 255 *taz tutung* (←). Em01:18 *tārinči boqšingdu* n. pr. eines Zeugen; < Chin. *pao-sheng-nu* ‘Sklave des Ratnasambhava’ (Zieme 1994a.121). Ch/U7329 *tinpardu* [Z]. RH06:2, 8 *tinsidu* n. pr. eines Pächters. M. M. V. 02 *tinsudu* [Z]. So13400 *tilikadu tutung* [Z]; Abhi:2542 BL (Chin.) *ta li nu* ~ LZ (Uig. Transkr.) *tiläkdü* = Skt. *baladāsa*. DuUig35:5 *tsuqdu* n. pr. ColXVII:4 *vadu* n. pr. m. Lo17:8 *vapdu* n. pr. eines Zeugen; DokStPbg/4bKr 12 *vapdu*; Lo15:3 (USp15 *yapatu*; YAMADA 1965.97 *yanba-tu*) *vaptu* n. pr. eines Verleihers von Baumwollstoffen [nach MATSUI 2005.48 ist der Name *vapqatu* zu lesen (→)]; Pf1:19 *vapdu tiräk* n. pr. eines Vorstehers(?); < Chin. *fa-nu* ‘Sklave des Dharma (der Lehre)’ ≈ (←) *tarmataz* ≈ (↓) *nom qulī* (Zieme 1994a.123). Mi44:D11; DokStPbg/4bKr 20, 218 *vapqadu*. Mi44:D11; DokStPbg/4bKr 20; Kr IV 252, 253, 255, 258, 265ff *vapšidu*. ColVI:v6 *vapšintu tutung*; DokStPbg/Kr IV 259 *vapsindu tu*; < Chin. *fa-shen-nu* ‘Sklave des Dharmakāya’ (Zieme 1994a.130). USp74:5, 6 *vaptso tutung* vs. (?) USp118 *vaptso tu* (ODA 1987.68), Lo19:2, 6 *vaptso tu* ein Schreiber und Besitzer einer küri-Scheffel, Sa12:5, 7, 13, 15 *vapso tu* Käufer mehrerer Landstücke (Z81.249). ColXVII:4 *vrdu* (Zieme: *vadu*) Sohn des Stifters; DuUig1:10' *vrdu ačari* ‘Meister V.’; im Kolophon zum Arṇemi-Jātaka; Ch/U6100+6101:5 *vrdu vrhar-čī* ‘der Kloostervorsteher V.’; < Chin. *fo-nu* ‘Sklave des Buddha’ ≈ (←) *budataz* ≈ *burqan qulī* (Zieme 1994a.122; ←). U5335 *vukintu* < Chin. *p'u-hsien-nu* ‘Sklave des Samantabhadra’, Schreiber eines Büchleins mit chin. und chin./uig. Mischtexten (Zieme 1994a.120; Z).

†yapatu ⇒ *vaptu*. *†yaqsamdu* ⇒ *yaqšidu*. UigT80:v2 *yakšidu* n. pr. in einer Liste; Ad-02:16 *yaqšidu tung* [ältere Lesung: *yaqsamdu tutung* (ODA 1987.69)] ein Mönch (*šila*); Mi-43:2, 51:2 *yaqšidu tutung* ~ Mi44:D10 *yaqšidu*; DokStPbg/4bKr 12v *män lükčüing-lüg kinki bošyut-luγ yaqšidu tutung*; < Chin. *yao-shih-nu* ‘Sklave des Bhaišajyaguru’ (Zieme 1994a.121). U5082 *yarsuin tu* [Z]. Mi48:13 /// *sindu šila*.

Weiter: (†) daiduqul; ÖGEL 1964.399 [nu-nu], 402 [seng-chia-nu, seng-nu], 404 [ta-cheng-tu, t'ai-hsi-nu], 406 [wai chia-nu, wang-seng-nu].

[c.2] Ged:6 *nomdaš qutī* ‘die Majestät des Glaubensbruders’. BriefG:4, 8, 15 *alp-qy-a nomdaš* ‘comrade in the doctrine, Alp-qy-a’ (read: *-qr-a?* ↓ *qara*). ColIX:169 (= Stab46:15) *ayaγuluγ ädgü ögli nomdaš-larim-nī* ‘meine zu ehrenden, gutgesinnten Glaubensbrüder’. Totb:129 *nomdaš qadaš-i* ‘sein Glaubensbruder’. Steu1:17 (USp88) *nomdaš šilavanti* ‘der Mönch N.’ (Z81a.250, DTS 361). Stab-19:54 *nomdaš-līγ yaγiz yer yuüzintä* ‘(Dharma-Rasâyana regnet) auf die Oberfläche der braunen Erde der Glaubensbrüder’.

tus. O1 Jig:34 *tus-yuγan emüne* ~ GG:§281/11935-11936 *tus-u'an emüne* ‘vor seinem rechtmäßigen Herrscher’. Zha:25 *tus ejen* ‘der rechtmäßige Herr’. HyB5:11b *tus qahan* ‘rechtmäßiger Herrscher’ ≈ GG:§149/4508, 4510, 4513, 4519, 4522-4523, 4524; §185/6323, 6327; §188/6515; §200/7515, 7516; §220/8618, 8620, 8623, 8625 *tus qan* ‘der rechtmäßige König, Fürst’.

E OT, MTu., Uig. *tuš* ‘compagnon, semblable; qui fait pendant, correspondant’ (C72.558; Ha86). MMoS, U *tus* ‘rechter, rechtmäßiger (Herr, Herrscher)’ (Ra04.534-535, 745).

Weiter: VEWT 501.

O2 ManMin5:r2, 5 *t(w)š ky* ‘Tuš-kyä (?)’. Totm:253-254 *uzatī kiši-lär birlä eš tuš bolup* ‘wenn man sich immer zu (schlechten) Leuten² gesellt’. TuManIII/5:r3 /// *eš tuš atly yuzlüg bglär* ‘Genossen², Vornehme², Fürsten’.

Weiter: HOUTSMA 1894.33.

DSA

tesī ~ teji. O1 JyM *dödü namsiñ lama-yin teji ayaqa degimlig delger oyitu irinjin-dorji neretü gabšes-un* /// ≈ JyU *γwī-sī namka-sengke lam-ning uluγ [tetsesi]* /// *köni išlig irincintorči* /// († *ayaqa*). (↓) DocTfn6 *šas-in aiγuci*

tesī-ner. DocTfn6:2 /// *tesī-ṭekin* ‘zu den Schülern gehörige’.

E Mit RÖHRBORN & SERTAKYA (1980.337-338), gegen POPPE und LEWICKI, ist MMoP *teji* ~ Uig. *tetse* kein Eigenname, sondern ein Titel: Chin. *ti-tzu* ‘a disciple, a junior’ (M 6201:5) > Uig. *tetse* ~ Uig. *tīsī* ~ UigBr. *tetsi* ‘Schüler’ (BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, KaZ76, KaZ77, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z85) [≈ (↓) Tib. *ñe-gnas* (KaZ77.74, 141), (↓) *ge-bšes* (KaZ77.77)] > MMoU *tesī* ~ P *teji* (CeTa93.170-171, KARA 2001.113, SHŌGAITO 1991.38).

O2 UIII.4:5 *tetsesi* ‘sein Schüler’ ≈ UIII.75:6, 12 *taitsi-si*. MaitrHmiX:4v4-5; XVI:9v5, 7, 9, 13-14, 15ff; XXVII:4r7; TuManIII/6ii:v1 *tetselar* ~ TuManIII/6ii:v10 *tisilār* ‘die Jünger, Schüler’. HtIX:18r9-10 *tetsemz mhayane ki goo fabši* ‘unser Schüler, Meister Mahāyāna-ki Kuang’. Stab6:14 *titsi-liḡ qvraḡ-i* ‘seine Schüler-Schar’. HtVIII:257-258 *baqšili tetseli uḡurinta* ‘in Bezug auf Lehrer und Schüler’. MaitrHmiXXV:4r4, 4v17 *burqan tetselari* ‘Schüler des Buddha’. MaitrHmiXVI:9v19-21 *kašip burqan-ning tise brdivače atlaḡ eki uluḡ testelari ārdi* ‘der Buddha Kaśyapa hatte zwei große Schüler namens Tiṣya und Bhāradvāja’. TuManIII/18:v17 *māning titsilā[rīm]* ‘meine Schüler’. HtV:239, 289 *mn tetse qumari* ‘Ich, (Euer) Schüler Kumāra’. UIII.80:3 *mīng eki yūz ālig tetse-lar* ‘tausendzweihundertundfünfzig Jünger’. MaitrHmiXVI:9v21-23 *śakimuni burqan-ning śariputure motgalayan eki baš bašḡut tetselari ārdi* ‘der Buddha Śākyamuni hatte zwei führende Schüler namens Śāriputra und Maudgalyāyana’. DaśI:126 *śastrakare baqšī taitsisīnga inčā tep tedi* ‘der Lehrer Śāstrakāra sagte zu seinem Schüler’. UIVB:41 *śastrapirye baqšī tetse-sīnga inčā tep tedi* ‘der Meister Śāstrapriya sagte zu seinem Schüler’ Schüler’ vs. *tetse-si baqšī-sīnga inčā tep ōtūnti* ‘darauf sagte der Schüler ehrfurchtsvoll zu seinem Meister’ (ähnlich: UIVC:30-33, 38, 181-182, 195; RYBATZKI 1997a.49:122). MaitrHmiXVI:9v12-13 *śiki burqan-ning abibu snbve atlaḡ eki uluḡ teselari ārdi* ‘der Buddha Śikhin hatte zwei große Schüler namens Abhibhū und Saṃbhava’. HtBr:1777-1779 *śilabadri atlaḡ uluḡ nomči bilgā baqšī-ning tīsī-lar-inta qamaḡ-ta bašī siz* ‘von den Schülern des Śilabhadra genannten, großen Lehrers und weisen Meisters, von ihnen allen seid Ihr der An-

führer’. DaśHmi:r1 *tetig tetse* ‘der kluge Schüler’. TantA:387 *yumuš-či tetse* ‘assistierender Schüler’.

diši. **O1** Kun *di-ši guñ-ge lo-gos g'al-jañ ban jañ-bu* (↓ *guñ-ge*). (↑) JyM *ananda-tuwaḡa-širi-badira lama diši-yer* ≈ JyU *ayagqa tāgimlig /// arīḡ ašayliḡ lama qutīnga*. (↑) AT:132a/4065; 132b/4092; 133a/4098, 4105; 133b/4113, 4116; 135b/4168 *pagsba lama* ~ 133a/4093, 4096 *pagsba blama* ~ 133a/4105-4106 *bandida pagsba disari*; ANT:§42 *pagspa blam-a* ~ §42 *pagsba lam-a* ~ §42 *pagsba blam-a* ~ §42 *bandida pagsba tisri* ‘(Skt.) paṇḍita = (Tib.) 'phags-pa = (Chin.) ti-shih’.

E Chin. *ti-shih* ‘Imperial Preceptor’ (Fa90.30, 153[30]).

Weiter: NAKANO 1971a.96-99; PETECH 1991.144, 167.

O2 Keine Belege.

tusu (KARA: *TWSW*). **O1** DocQqt15:11 *tusutan baušin* ‘Tusu and the other guarantors’ ~ DocQqt15:16 [/// 'en]-e *nišan tusu* ‘this seal [belongs to] Tusu’.

E MTu. *tus-* ‘«to be useful, beneficial», and the like’ (C72.554) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *tusu* ‘benefit, advantage’, Uig. *asiḡ tusu* ‘Nutzen²’ (C72.554-55, Li66.270; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, Rö71, Te80, T74, Tu91, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.214), Uig. *basut tusu* ‘Hilfe und Nutzen’ (C72.372; GK88) ⇒ (DevV) MTu., Uig. *tusul-* ‘with no perceptible Pass. meaning; «to be advantageous, beneficial»’ (C72.555; Z85), ⇒ (DenN) Uig. *tusuluḡ* ‘nützlich’ (C72.555; GK88, Te80, Z85), ⇒ (DevV) Uig. *tusut-* ‘bénéficir de, tirer profit de’ (Ha86); MMoS, P, A *tusa* ~ U *tus-a* ‘Beistand, Hilfe, Gunst; Nutzen, Gnade’, U *tus-a bolqu* ‘(welcher) Nutzen würde entstehen’, U *tus-a kür-* ‘Nutzen bringen’, U *tus-a ügei* ‘ohne Nutzen’, U *bey-e-te tus-a kü* ‘dem Körper von Nutzen sein’, U *qamuy bodistv-nar amitan-a sedkigsen-ü tus-a* ‘der Nutzen, den alle Bodhisattvas für die Lebewesen wünschen’, U *sayin tus-a* ‘guter Nutzen’, U *yaḡun tus-a* ‘welchen Nutzen (hätte das)’ ⇒ (pl.) S *tusas*, ⇒ (DenN) U *tus-a-tu* ‘nützlich’, U *tus-a-tu kücün* ‘die mit Nutzen versehene Kraft’, U *tus-a-tu üiles* ‘nützliche Taten’ ⇒ (pl.) S *tusatan* ‘verdiente Leute’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *tusa*, KhalL *tus* ‘use, benefit, advantage, profit; utility; significance, role; aid, assistance; favor’; Dag. *tos/o* ~

tus ‘Nutzen’, *tušân* ‘Dienst’ (KAŁUŻYŃSKI 1970.138, POPPE 1934-35.194, TODAEVA 1986.168); BurL *tuha* ‘Nutzen, Vorteil’; Ord. *dusa* ‘utilité; service qu'on rend à quelqu'un’; OirL *tus/a* ‘help, aid, benefit, profit, merit’ ~ *tusu* ‘benefit’; Kal. *tus^p* ‘Hilfe, Nutzen’; MoghL *tuzûk* ‘Gesetz; Nutzen, Vorteil, Gewinn; Bemerkung, Hinweis’ (W75.164) ⇒ (DenN) EMoL *tusa-tu* ~ *tus-a-tu* (Li73c, Li74c), MoL *tusatai*, KhalL *tustaj* ~ MoL *tusatu* ‘useful, advantageous, beneficent, effective’. Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971b.47, 1977.269; MT §307; ROZYCKI 1994.213).

Weiter: (†) asġ: AALTO 1974b.82; CLARK 1977.157; DOERFER 2004.828; KARA 2001.81; Ka63.9; MYYC 654; P55.104; Ra04.389, 748; RÓNA-TAS 1961.155; SM33.67, 437; STACHOWSKI 1993.230, 1998.245-246; TODAEVA 1973.367; VEWT 501.

O2 Totm:435-437 *üdlâp äriglig asiy tusu qıltači atly tngri burqan qutı* ‘die göttliche Buddha-Majestät namens «Der ermahnt² und Nutzen² bereitet»’.

DSQ

tusaqa. O1 GG:§165/5102 *tusaqa* Kereit; S/Senggüm (Ra04.597) ≈ AT:58b/1839 *tasaγ-ta*.

E [a] SogdM *w'y(-)wkw* ‘Fallensteller’, vgl. SoUii/v5 (Sogd) *nxš'yrkry* ‘Beutemacher’ [SogdM, C *nxš'yr* ‘wild beast, quarry’ (Gh 6192), MPersM *nhcyhr* (nahčih) ~ PrthM *n(hc)[y](h)r* ‘Jagd’ (Boy 61, Su73.129, Su81.172b)], Prth. *nhšyrpty* ~ Pahl. *nhcyrpt* ‘maître de chasse’ (BACK 1978.236, GIGNOUX 1972.59), PktNiya *načira* ‘hunting’ (BAILEY 1943-46.774; BURROW 1933-35.513, 1937.99) ≈ (Uig) *kyäkči* ‘Jäger’, I/v6 (Sogd) *w'ywk* ‘Jäger’ [≈ Prth, MPers *w'ywg* (wâyôg) ‘hunter’ (Boy 90)] ≈ (Uig) *tuzaqči* ‘Fallensteller, Netzleger, d. h. Trapper’ [≈ MPersM *k'ywd* (kêwûd) ‘Falle’ (Boy 51, Su73.126)] (SUNDERMANN & ZIEME 1981.188-189; Su85.54); OT, MTu., Uig. *tuzaq* ‘trap, snare’ (C72.573) ⇒ (Vokativ) **tuzaqa*, ⇒ (DenN) MTu., Uig. *tuzaqči* ‘a trapper’ (C72.574, Rö 278). Mo. > Ewk. *tusâ* ‘Riemen, um die beiden Vorderfüße festzubinden’ (CASTRÉN 1856.88).

Weiter: CASTRÉN 1857a.111; STACHOWSKI 1993.230, 1998.245; TMEN §962; VEWT 501-502.

[b] (†) MMoS, P, A *tusa* ~ U *tus-a*.

[c] (†) MMoS, U *tus*.

[d] MMoU *tuš* ‘Scheibe, Schnalle’ (CeTa93.224) < MTu. *tuš* ‘buckle’ ⇒ (DenV)

MTu. *tuša-* ‘to hobble (a horse etc.)’ ⇒ (DevN) MTu. *tušay* ~ MTu. *tušaq* ‘«a hobble» for a horse’ (C72.558, 561) > MMoA *tuša* [MTu. *tušaq*] ‘Fußfesseln’. MoL *tusiya* ~ *tuša* ~ *tušay-a*, KhalL, BurL *tušaa* ‘shackles, fetters or hobbles for the front feet of horses; lintel above the door; ties, relation, connection; duty; hindrance, obstacle (fig.)’; Dag. *turta* (TODAEVA 1986.169); BurT, S *tušâ* ‘Riemen für die beiden Vorderfüße des Pferdes’ (CASTRÉN 1857b.151); Ord. *dušâ* ‘entrave à deux bracelets servant à entraver les deux jambes de devant, abot; fers qu'on met aux pieds d'un prisonnier; pièce transversale reliant deux pièces verticales’; OirL *tuša* ‘hobbles, fetters, shackles’; Kal. *tušâ* ‘Fussfesseln, Band (für die Vorderfüße)’. Mo. > Tung. (MT §528).

Weiter: CLARK 1980.42, DOERFER 2004.828, Ka63.9, MYYC 655, VEWT 501-502.

[e] Weitere Möglichkeiten: Tu. *tûza* ‘Grindkopf’ (VEWT 503); Tu. *tuzγu* ‘Geschenk an den Herrscher’ (TMEN §900-901).

O2 [a] UIVC:2-3 *avči käyikči ///* ‘die Jäger²’. BeichtA:56-57 *käyikči angči tuzaqči* ‘Jäger² und Schlingenleger’. Kal/I:7-8 *qušči käyikči baliqči avči torči tuzaqči* ‘Vogel- oder Wildfänger, Fischer oder Jäger, Netzleger oder Fallensteller’.

[d] (?) SklavDok:5 *tušul tngrim qutı* ‘die Majestät tušul tngrim’ ~ :10, 13, 17, 19, 22, 25-26, 27 *tngrim qutı*.

DSK

tüsikün. O1 Hin *qing-yamsi-ön-ü tüsikün* ‘Beauftragter des hsing-*yang-ssu yüan (unbekanntes Amt)’ († baiju).

Abu2:18 *yeke encü-ece [tüšigdegsed aran* (überschrieben) ‘von der Groß-Domänenverwaltung beauftragte Leute’ ~ Abu2/Pers:12 *inčü-ye kabîr* ‘die Steuerkommissare von der Großverwaltung der Kronhöfen’.

E MMoS, U, P *tüši-* ~ U *tüsi-* ‘to entrust with an official position, to appoint’ (Ra82.63, Ra04.468), S *mede'ülün tüši-* ‘mit der Verwaltung betrauen’, U *tüsiküi* ⇒ (pl.) U *tüsikün* ‘Beauftragte’, ⇒ (DevV) S *tüšikde-* ~ U *tüsi-gde-* ~ U, P *tüšigde-* ‘belehnt, betraut werden’, U *üiles-tür tüšigdegsen aran* († aran) ⇒ (pl.) P *tüšigdegsed* ‘those who are concerned’, ⇒ (DevN) (↓) S *tüšimel* ~ U *tüsimel* ⇒ (pl.) (↓) S *tüšimet* ~ U *tüsimed* ~ U *tüšmed* ~ U *tüšümed*. EMoL *tüsi-* ‘to commission, charge with something’ (Li73c, Li74c; POPPE 1967b.85),

MoL *tüsi-*, KhalL *tüšix* ‘to lean against; to prop, assist; to help an infant or old person to stand up or walk; to rely on, count on, depend on’; BurL *tüšexe*; Ord. *düši-*; OirL *tüši-*; Kal. *tüšxə* ‘sich auf etwas od. jmdn stützen, vertrauen; seine Hoffnung setzen’.

Weiter: TMEN §139.

O2 Keine Belege.

DSM

tus-mčod. **O1** Dag1:10 *ma-čig-un tus-mčod-da* ‘(an die Klöster, die) zum Dus-mchod [Zweig des Sa-skya-Geschlechts] der/des (↓) Ma-čig (gehören)’ ~ Dag1:15 *ma-čig-i dus-mčod* (mit tib. Gen.?).

E Tib. *dus-mčhod* ‘neben den *gži-thog* ~ *bži-thog*, ein Zweig des (↓) Sa-skya-Geschlechts’ [Ta; PETECH 1990.159].

Weiter: FERRARI 1958.179.

O2 Keine Belege.

tüsimel ~ **tüšimel** ~ **tušümel.** **O1** Uwa:2-5 *tüšimed nayibud mutasaribud bicigecin-e* ‘an die Statthalter, Vizestatthalter, Steuerkommissare und Finanzsekretäre (von Hân-i Bilî)’. Hin *bi ücügüken boʻol tüsimel* (↑ ui suu). (↑) DocTfn8 *buyan-qy-a ekiten tüsimed*. (↑) Xj *jalan duradqaycin tüsimel* [zur hierarchischen Stufung dieser Stelle vgl. (↓) qan]. (↑) DocTfn7 *turmis-temür tükel-qy-a kerei 'ekiten tüšmed* ~ DocTfn11 *///-širi ///-buyan turmis-temür tükel-qiy-a kerei 'ekite[n] tüsimed* (→). (↓) HyA *qahan tüšimel qaracus irgen*. (↓) DocTfn5 *merkid senggüm 'ekiten singging-ün tušümed* ~ DocTfn5 *ta qoyar merkid senggüm 'ekiten tušümed*. Xj *ücügen qari-yin tüsimed* (↓ qari). HyB3:6a *uriangqan-nu olon tüšimet* ‘alle Großwürdenträger der Uriangqan’. HyA4:19a *yekes tüšimet* ‘Großwürdenträger’.

E (↑) MMoS, U, P *tüši-* ~ U *tüsi-* ⇒ (DevN) S *tüšimel* ~ U *tüsimel* ‘Statthalter, Beamter; Minister’ [> UigS *tüšimäl* ‘ministre, haut fonctionnaire’ (Li66.272)] ⇒ (pl.) S *tüšimet* ~ U *tüsimed* ~ U *tüšmed* ~ U *tušümed*. EMoL *tüsimel noyan* ‘an appointed ruler’ (Li73c), MoL *tüsimel*, KhalL *tüšmel* ‘official, functionary, dignitary’; Dag. *tušmed* (TODAEVA 1986.169); BurL *tüšemel*; Ord. *düšimel* ‘(haut) fonctionnaire’; OirL *tüšimel*; Kal. *tüšm!* ‘der Vertraute, Vertrauensperson; Minister oder Beamter (des Xân's und der kleineren Fürsten)’ ⇒ (pl.) MoL *tüsimed*, KhalL *tüšmed* (obs.); Ord. *düšimet*; Kal. *tüšmäd* ‘die hohen Beamten, Minister’, ⇒ (pl.) MoL

tüsimed (obs.). Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.46, 51, 121, 152).

Weiter: Ka63.10; MYYC 661; P55.179, 250; TMEN §138; VEWT 507.

O2 USp9:2-3 *tüsümän=lär* ‘Beamte’. Umr:4 *tüsümäl amaldar saqib čam-lar-i-qa* ‘an die Minister, Beamten, Herren und Postleute’.

USp21:5-7 *biz turmiš-tämür tükäl-qay-a käräi küč-tämür bašlîy bæg-lär* ‘wir, die Herren, angeführt von Turmiš-tämür, Tükäl-qay-a, Käräi, und Küč-tämür’ (←).

dašman. **O1** (↓) Jib, Qub1-2 *toyid erkegüd singsingud dašmad* ~ Ana1, Mla, Qub4-6, TogT2/4 *doyid érke'üd sénšünud dašmad* ‘die buddhistische, nestorianische, taoistische und islamische Geistlichkeit’ ~ TogT3 *do[yid ///]* vs. Buy2-9; Dag2, Geg, Kül1-2, Kun, Qub3, Seg; Tem1-3, TogT1 *doyid érke'üd sénšünud*; in Bab, Dag1, und TogT6 fehlt dieser Teil.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.737; CHEN YÜAN 1989.311, 322 [*ta-shih-man* ~ *ta-shih-ma* «Danišmand»]; HAMBIS 1945.166; 1954.180; THACKSTON 1996.297; 1998-99.790, 805, 819.

E AInd. *jânâti-* ‘kennen, erkennen, wissen’ (MAYRHOFER 1956.429, 446-447; 1990.599-601); Aw. *zân-* ‘kennen’, *paiti.zân-* ‘jemanden (Akk.) anerkennen, (bei sich) gut aufnehmen, willkommen heißen’ (BARTHOLOMAE 1904.1659); APers. *adânâ-* ~ *dâ-nâ-* ‘kennen’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.114); Pahl., MPersM *d'n-* [dân-] ‘to know, understand, recognize’ ⇒ MPersM *d'n'g* [dânâg] ‘wise, a wise man’ ⇒ MPerM *d'n'gy* [dânâgî] ‘wisdom’, ⇒ Pahl. *d'n'sn* [dânišn] ~ MPersM *d'nyšn* [dânišn] ‘knowledge’ ⇒ Pahl. *d'n'sn'wmnd* [dânišnômand] ‘knowing, (possessing) knowledge’ (Boy 33, DURKIN-MEISTERERNST 2004.134-135, MacK71.24, Ny 58); PrthM *z'n* [zân-] ‘to know, recognize’ ⇒ PrthM *z'nynd* [zânend] ‘one who knows, a gnostic’ (Boy 103, DURKIN-MEISTERERNST 2004.379-380); SogdS *'z'n-* [âzân-] ‘(to) know, (to) recognize’, B *ptz'n-* ~ *ptz'n-* [patzân-] ~ M/C/S *ptyz'n-* ~ B *pt'y'z'n-* [patfzân-] ~ S/B *z'n-* ~ *zn-* [zân-] ‘(to) recognize, (to) know’ ⇒ B *ptz'ncyk* [patzânčik] ‘knowledgeable’ (Gh 393, 7572, 8099, 8103-8112, 11149-11153, 11332-11339); Baktr. *zan-* ‘to acknowledge, bear witness, witness (a document)’ (SW00.191-192); Khot. *ysân-* ‘to appear, be conspicuous, honour, be bright’, *paysân-* ‘know, recognize’ (Bai 348, 214); TochB *jñânasambhâr* ‘a great amount of knowledge’ [SktB *jñânasambhâra-*] (Ad 262), aber: A/B

aik- ‘to know, recognize’, *kärs-* ‘to know, understand, recognize’ (Ad 101-102, 166-167); PersCC *dân-* (pres. stem) ~ *dānist-* (pret. stem) ‘to know’ (BODROGLIGETI 1971.124); [Pers. > MMoA *danišmend* ~ *danišmand* (HAENISCH 1940.16:1);] [Arm. *danəšman* ‘Herr von Sebaste (11. Jhd.)’ (HÜBSCHMANN 1897.36)] < Pers. *dānešmand* ‘Gelehrter, Wissenschaftler, Weiser’ (JUNKER & ALAVI 1968.299); Pers. > Uig. *tašman* (T74.73, Z91.248:590) [> Chin. *ta-shih-man* ‘teacher’ (HUANG & FENG 1992.449, M 5951, 5806, 434)] ~ *tanišban* (T74.99, →) sind entlehnt aus Pers. *dānišmand*; es handelt sich hier um zwei verschiedene Entlehnungen desselben Wortes, da *tašman* dialektisch zu sein scheint: BARTHOLD (1928.232) ‘teachers in Transoxania were generally known by the Persian title *dānišmand* or dialectically *dānišmand*’, die Varianten hängen vielleicht mit den Formen AInd. *jānāti-* ~ *jñā-*, Aw. *xšnā-*, APers. *hšnā-* (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.126), SogdM *fšn’s-* [fāšnās-] ‘to know’ vs. *fš’n’s-* [fšānas-] ‘to recognize’ (Gh 3838, 4004) zusammen, die auch in den Formen *dīš* ~ *dās* ostiranischer Sprachen belegt sind; beachtenswert ist, daß auch das Burushaski (→) die «kürzere» Form kennt; Uig. <> MMo. **dašman* ⇒ (pl.) MMoP *dašmad* ‘Mohammedaner’ [< Pers.]; Kurd. *zana* ~ *zane* ‘gewandt, gebildet, ausgebildet, intelligent; learned, scholar’, *zane* ‘Gelehrter’ (AMÍRXAN 1992.525, WAHBY & EDMONDS 1966.164); Taj. *donistan* ‘wissen, erkennen’, *donišmand* ‘wissend, erfahren; weise, klug; gelehrt; Kenner, Sachverständiger, Fachmann’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.135); Shugni *wezōn* ‘to know’ (MORGENSTIERNE 1938.*33, 1974.96); Yidgha *dāna* ~ *lānawo* ‘wise’ [if correct, ancient lw. from Pers.] vs. Yidgha *vzān-* ~ Munji *vzōn-* ‘to know’ (id. 1938.206, 223; 260); Sanglechi *dā:nā:* ‘wise’ vs. Sanglechi *pəzīn-* ~ Ishkashmi *pəzin-* ‘to understand, to learn’ (id. 1938.390, 409); Wakhi *dīš-* ‘to know, learn’ [cf. Yidgha *dīš-* ‘to think’, Pahl. *handēš-* ‘to think’, Aw. *handāēs-* ‘to instruct, teach’] vs. *pazdan-* ‘to recognize’ (id. 1938.521; SHAW 1876.227, 244); Sarikhol *dās* ‘wise’ vs. *pajān-* ‘to recognise’ vs. *wazānd-* ‘to know’ (SHAW 1876.227, 244, 270); Parachi *dā'nā* ‘wise’, *dā'ninda* [Pers.] ‘knowing’ vs. *pān-* [< **pati-jñā-*, cf. Kafiri *pa* < *pati*(?)] ‘to know, recognize’ (MORGENSTIERNE 1929.250); Ormuri *pa'zan-* ~ *pazen-* ‘to know, recognize’ (id. 1929.405); Darī *dāneštan-* ‘to know, recognize’, *dānešmand* ‘wissend, erfahrend, gelehrt’ (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.346); Paš. *dānā* ‘learned, wise’, *dānā-i* ‘wisdom, knowledge’, *dānist* ‘knowledge, opinion’, *dāniš* ‘intelligence, learning, science’ (BELLEW 1901/1980r.70) [vs. *pēžand-* ~ *pēžan-* [< *paiti-zan-*] ‘to recognize’ (MORGENSTIERNE 1927.63, 105; 2003.68), *pežāndah* ‘recognized, known, familiar; recognition, remembrance’, *pežāndgalī* ‘acquaintance, knowledge, recognition, familiarity’, *pežāndal* ‘to distinguish, recognize, know, recollect’ (BELLEW 1901/1980r.30), Paš/Wanetsi *pēzn-* ‘to recognize’ (MORGENSTIERNE 1938.*46)]; Bal. *dānišjoi* ‘knowledge-seeking’ [Pers.] vs. *zān-*, *zānta* ‘to know’, *zānindag* ‘wise, knowing’, *zānt* ‘knowledge’ (ELFENBEIN 1990. 37, 165). Burushaski *daaná* ‘weise, klug’ [Urd.], *dašmān-māyo* ‘islamischer Priester’ [Yasin *dašmān*; Khwar < Urd. *dānišmand*, oder Tu 6117?] (BERGER 1998.108-109, 116). Urd. *dāniš* ‘knowledge; science; learning’, *dānišmand* ‘learned; wise, sagacious’ (PLATTS 1974r.503). Iran. > Tu. (MENGENS 1955.711, VEWT 131b); KhwarT *dānišmend* ‘Sachverständiger, Spezialist; Gelehrte’ (YÜCE 1988.112-113). Khlj. *biliš dāniš* ~ *dā:nīš* ‘Wegführer’, *dā:nīšjū* ‘Student’, *dā:nīšmand* ‘Gelehrter’ (DOERFER & TEZCAN 1980.92, 104); Kkp. *dana* ~ *danišpan* ‘Weiser, Genie; weise, klug, genial’ (BASKAKOV 1958.158); Kaz. *danišpan* ~ *danalyq* ‘wisdom, genius; wise, of genius, brilliant (of man), great (of work); n. pr. m.’ (DŽANUZAKOV 1989.61, SHNITNIKOV 1966.72), Kaz/Mongolei *dana* ‘wisdom; learned, wise, a sage; intelligent, clever; wizard; genius, famed; distinguished, outstanding; possessing deep, or profound knowledge’ ~ *danišpan* ‘outstanding, wise person’ (BAZYLXAN 1977.86); Tat. *dana* ‘wissend, erfahren, gebildet, kultiviert; erfahren; weise, klug; gelehrt’, *daniš* ‘Wissen, Wissenschaft’, *danišmānd* ‘gelehrt, Wissenschaftler; Weiser’ (XĀMZIN et al. 1965.106); Özb. *donišmand* ‘Wissenschaftler; wissend, erfahren; weise, klug; Weiser’ (BOROVKOV 1959.131); Kirg. *daanišman* ~ *danišman* ‘weise, klug; Weiser’ (JUDAXIN 1965.179, 184); Trkī *da:nīš* ‘knowledge, wise’, *da:nīšmend* ~ ‘wise, a wise man’ (JARRING 1964.80), *danišmān* ‘sagacious, worldlywise’ (SCHWARZ 1992.259-260) ~ *dānišlār* ‘men of learning’ (GÜRISOY-NASKALI 1985.68); Osm.

dāniš ‘knowing, knowledge, acquaintance; intelligence; information, learning, science’, *dānišmend* ‘learned, learned in the law’ (REDHOUSE 1921.885) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.60, KAKUK 1973.116)]; Türk. *danışment* ‘Gelehrte’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.127-128); Az. *daniš-* ‘to speak, talk’ (HOUSEHOLDER 1965.237).

Weiter: POKORNY 1959.376ff, POPPE 1955.39, TURNER 1966.290-291, VEW 131b.

vs. Uig., UigS *musurman* ‘Muslim’ (Li66.183, TEZCAN & ZIEME 1990.150) ~ *buzurman täšik* ‘Muslim Taziks (Y), Muslime (Z)’ (YAKUP 2002c.416-417, ZIEME 2001.129-130) < KhwarT *musulmân* ‘Muslim’ (YÜCE 1988.158) < Khwar. *msrm’n* ‘Muslim’ (BENZING 1983.436); Arab.-Pers. *muslim* ‘a musulman, a true believer in the Muhammadan faith, a Moslem’ ⇒ *muslimân* (Pers. Pl. of Arab. *muslim*) ‘orthodox believers, Muslims, Moslems’ ⇒ *musulmân* ‘a musulman, a Muhammadan, believer’ (St 1239); Kurd. *musulman* (WAHBY & EDMONDS 1966.94), *mislman* ~ *musliman* (AMÍRXAN 1992/2.318, 320); Taj. *musulmon* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.243); Parachi *musul’mân* (MORGENSTIERNE 1929.274); Darî *moslem* ~ *mosalmân* ‘Muslim’ (KISELEVA & MIKOLAÏČIK 1978.653); Paš. *muslim* ~ *maslim* ‘(pol.) Islamische Liga’, *musalmân* ‘Muslim’ (ASLANOVA 1966.824). Burushaski *musulmâan* ‘Muslim, Mohammedaner’ [Urd.] ⇒ *musulmanaâki* ‘der Islam’ (BERGER 1998.295). Urd. *muslim* [Arabic] ‘one who holds or professes the Mohammedan religion, a Mohammedan, a Musalmân, a Moslem (pl. *muslimîn*)’ ~ *musalmân* [Pers.] ‘a believer in the religion of Muhammad, a Mohammedan, a Musalmân’ (PLATTS 1974r.1035). Iran. > Tu. (VEWT 90a, 345b; ←); MTu. *müsülman* [MMoA *sartaul*, Pers. *tâjik*, Arab. *a’jamî* ‘non-Arabic; Persian’] (GOLDEN 2000.258); Qipc/Mamluk *musulmân* (ÖZTOPÇU 2002.87). Khlj. *musälmân* (DOERFER & TEZCAN 1980.163); Trkm. *musulman* [musulma:n] (BASKAKOV et al. 1968.459); Kkp. *musurman* ~ *musilman* (BASKAKOV 1958.467); Kaz. *müsülman* (SHNITNIKOV 1966.146), Kaz/Mongolei *müsülman* (BAZYLAN 1977.222); TatL *müslümân* (IVANICS & USMANOV 2002.173), Tat. *möselman* ~ *möslim* ‘Muslim’, (Pl.) *möslimin* ‘Muslime’ (DAWLETSCHEIN et al. 1989.178, GOLOVKINA 1966.390, XÄMZIN et al. 1965.384); Özb. *musulmon*, *muslim* ~ *müslim*

‘Muslim; n. pr. m.’ (BOROVKOV 1959.273, SCHWARZ 1992.905); Kirg. *musulman* (JUDAXIN 1965.540); Trkî *müselman* ~ *müselman* ~ *müsülman* ~ *müsülman’an* ~ *musulman* (JARRING 1964.202, 1997.303; SCHWARZ 1992.904-905, 1046) ~ *musalmân* (GÜRSOY-NASKALI 1985.96), *muslim* ‘believer, Muslim’ (SCHWARZ 1992.905); Osm. *muslim* ‘a Muslim, one who cheerfully conforms to God’s decrees’ (Pl.) *muslimân* ~ *muslimân* ‘Muslims’, *muslimân* (vulg. *musulman*) ‘a Muslim’ (REDHOUSE 1921.1857) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.34; GRANNES et al. 2002.195, 457; KAKUK 1973.295-296; STACHOWSKI 1967a.53, 1971.70)]; Türk. *müslim* ‘Moslim, Mohammedaner’, *müsliman* ‘Muselman; Mohammedaner, Moslim; fromm, religiös’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.444); Az. *müsülman* ~ *müsälman* ‘Moslem’ (HOUSEHOLDER 1965.250); Qara-Balk. *muslimat* ‘n. pr. f.’ (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.799); Kum. *musul’man* ‘muslimisch, recht-, strenggläubig; Muslim, Strenggläubiger’ (BAMMATOV 1969.233); Nog. *musilman* ‘Muslim’, *muslimat* ‘n. pr. m.’ (BASKAKOV 1963.228, 486).

Weiter: KAKUK 1974.27; MORAVCSIK 1958/1983r.198; RYBATZKI 2004c.120, 122; W72.173.

vs. Arab.-Pers. *muḥammadî* ‘Muhammadan’ (St 1190); Kurd. *mihemedî* ‘Mohammedaner’ (AMÍRXAN 1992b.318); Taj. *muḥammadî* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.249), Paš. *muḥammadî* ‘Muslim, islamisch’ (ASLANOVA 1966.800). Urd. *muḥammadî* ‘of Muhammad; Muhammadan’ (PLATTS 1974r.1010). Iran. > Özb. *muḥammadij* ‘(rel.) muslimisch, muhammadanisch’ (BOROVKOV 1959.276); Osm. *muḥammedî* ‘pertaining to Muhammed, Muhammedan’ (REDHOUSE 1921.1767).

Weiter: FIEY 1980.290.

02 YarArabIII:7'-8' *šâlih šarâbdâr b. dânešmand*. YarArabVIII/626:22-23 (?) *bal qâsim b. al-ḥâjib oylî muḥammad* (?) *dânišmandak-larî*.

Ins:1035 *bašî tasdar-liy tašman-lar* ‘die islamischen Geistlichen, deren Köpfe Turbane haben’ (Z91.248). Ins:1019-1020 [*manu* (getilgt)] *mqamat yalavač tanišban* ‘Muḥammad, der Prophet, der Weise’ (Z91.247); ZIEME 1994b.321-322 liest letztes Wort als *tarvasban*(?) und übersetzt es als ‘*Torhüter’.

Weiter: BASKI 1986.43, 139, 109; BOSWORTH 1967.132, 146; DONZEL 2002.99; *Encyclopaedia Iranica* VI/1993.654-656; GAFUROV 1987.142; JUSTI 1895.77, 455, 490; MAYRHOFER 1977.I/103-104.410; MORAVCSIK

1958/1983r.298, 300; MÜNÜYEV 1977.212; ÖGEL 1964.386, 393; TENIŠEV & SUJUNCEV 1989.793.

DSN

du singsing. O1 Mkel *du singsing* ~ Mkel *du singsing canglau* (↑ canglau).

E Chin. *tu* ‘Chief: throughout history a prefix attached to titles or agency names to identify the superior in a group, commonly, of identically named offices’ (HUCKER 7181) + Chin. *seng-cheng* (↓ singsing).

O2 Keine Belege.

QA

yo. O1 Buy4:20 *yo ü-ju gü-ši* ‘the devotee Ho Yü-tsu’.

E Chin. *ho* ‘what? how? why? Which?’ (M 2109).

O2 Keine Belege.

QBA

quba. O1 DocTfn3:3-5 *quba* [y]iucing *bay-qy-a socing* [‘e]kiten *noyad* ‘Senior Vice Councillor Quba, Junior Vice Councillor Bay-qy-a, and the other officials’.

E MTu., Uig. *quba* ‘«pale, pale yellow, pale gray»; of a horse or cow «dun», of a man «fair-haired»; used both of men and animals and also of natural features, like the steppe’ (C72.581, Ha86.236) ⇒ MTu. *qubas* ‘espèce de chiens, chien de berger?’; cf. Hungarian *kuvasz* ‘Bauernhund, Wolfshund’ (GOLDEN 1991.53); MMoS *qubi* ‘hellbraunes Pferd; fem. Form von *quba*’ (Ra04.306). MoL *quva* ~ *qou-a* ~ *qu-a* ~ *quv-a* ~ *qu-a*, KhalL *xua* ‘light yellow, chestnut, bay; sallow, pale’; BurNU *koa*, Ch *xoa* ‘hellrot mit gelb gesprenkelt (Ch von Kühen)’ (CASTRÉN 1857b.113); Ord. *xô* ‘jaune pale, fauve clair’, *xô-toloγotu* ‘n. pr. m.’; OirL *xô* ~ *xo* ‘bay, (pale) yellow’, Oir. *xo* ‘gray’, *xô* ‘motley, colorful’; Kal. *xô* ‘bleichfarbig, isabellfarbig (von Pferden, Wolle, Haar)’, *xô-örlög* ~ *xô-örleg* ‘Name eines kal-mückischen Fürsten’. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.111, 149).

Weiter: (↓) qo’a ~ u’a; CeTa93.179, CASTRÉN 1857a.96, F68.10:3, HAUENSCHILD 2000.207-208, KALUZYŃSKI 1995.299-300, KHABTAGAEVA 2001.161, KLER 1956.495, LAUDE-CIRTAUTAS 1961.95-97, MOSTAERT 1953.340, MYYC 381, STACHOWSKI 1998.165, URAY-KÓHALMI 1966.49, VEWT 295.

O2 DuUig34:26 *quba* ein Kaufmann. USp22:40 (RADLOFF 1928:32) *quba čaqirča* Steuerbeamte(r) der Mongolen (DTS 462).

Weiter: BASKI 1986.94, GYÖRFFY 1966.76-77.

hu-bu. O1 HyB6:16a *hu-bu* ‘Finanzministerium (Hae); ministère des familles (M95)’.

E Chin. *hu-pu* ‘the Ministry of Revenue’ (Fa90.176[34], 513; HUCKER 2798, 1958.32-33).

O2 Keine Belege.

QBC

qabici. O1 GG:§43/931, §45/938 *qabici ba'atur* ~ §43/930-931 *barim si'iratu qabici* ≈ AT:8b:248, 250, 255 *barim siger-tü qabici bayatur* ~ AT:173a:5247, ANT:§9, ET:26r6 *qabici bayatur* ~ ET:26r6 *qabici* ≈ AT:§10 *qabici külüg S/Bodoncar* ∞ *ablin eme* (Ra04.280, 283).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] MTu. *qapuγ* ~ OT, MTu., Uig., UigBr. *qapīγ* ~ MTu., Uig. *qapaγ* ~ MTu., UigS *qapī* ~ MTu. *qapu* ‘«door, gate»; n. pr.’ (C72.583, Li66.162; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), UigS *altun qapī* ‘la Porte d’or, porte impériale’, *badiük qapī* ‘la grande porte, eki qapī ‘porte latérale, petite porte’ (Li66.162) ⇒ (DenN) Uig. *qapaγčī* ~ Uig. *qapīγčī* ~ MTu. *qapučī* ~ MTu. *qapuγčī* ~ MTu. *qapuji* [(↑) MMoA *eüdeci*] ‘gate-keeper, door-keeper’ (C72.584, GOLDEN 2000.203; GK88, Ha86) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *qapīγliγ* ‘eine Tür habend’ (C72.584; Z85).

Weiter: (↑) 'eüdeci, (↓) qabuγ; BESE 1978.360 («Little Door»), LIGETI 1970.296-298, TMEN §1368-1370.

[b] MMoA *qabi* ‘der Blöde’ ⇒ (DenN) *qabici* (←).

[c] Unklarer Name (EVEN & POP 1994.337).

O2 Kal/LXVI:1 *qapīγčī är* ‘le gardien de la porte’.

Weiter: [a] MORAVCSIK 1958/1983r.150.

QBO

qabuγ. O1 DocTfn2:4 *qabuγ-baliγci ekiten 'elcin* ‘Qabuγ-baliγci und die anderen Kuriere’.

E [a] MMoS, U, A *qarbu-* ‘Bogenschießen; durch Schuß treffen’, S

qarbuju ala- ‘durch Schuß töten, erlegen’, S *qabu* ‘Pfeilschießen, Schießkunst’ (Ra04.876-877) ⇒ (DevN) A *qarbuci* ‘archer, tireur de flèches’, ⇒ (DevV) U *qarbuɣda-* ‘mit dem Bogen erschossen werden’, ⇒ (DevV) S *qarbulca-* ‘sich (gegenseitig) beschießen; wettschießen’, ⇒ (DevV) S *qarbulaldu-* ~ S *qarbiyaldu-* ~ A *qarbuldu-* ‘ein Schußgefecht liefern, (Pfeile) schießen’; S *qabu* ‘Pfeilschießen, Schießkunst’ ⇒ (DenN) S *ceri’üt* ... *qabutan* ‘seine Heere waren ... geübt im Schießen’. MoL *qabu* ~ *qaba*, KhalL *xaw* ‘skilled in hunting, handling a bow, gun etc.; good quality, energy, spirit’; BurL *xaba* Kraft, Stärke, Wucht, Macht, gewalt’; Ord. *xawa* ‘(auch) n. pr. m.’; OirL *xab ügei* ‘unskilled, a bad shot’, *xabi ügei* ~ *xabi ügei* ‘helpless’; Kal. *xaw*^p ‘Geschicklichkeit (z.B. zum Schießen)’; Mogh. *qarbuxči* ‘Gewehrspitze, Bajonett; Gewehr’ (W72.176) ⇒ (DenN) EMoL *qabu-tu* (Li73c), MoL *qabutai*, KhalL *xawtaj* ~ MoL *qabutu* ‘skillful, able; convenient’; BurL *xabataj*; OirL *xabutai* ‘skillful, trained’, Oir. *xabutu* ‘marksman, sharpshooter’. Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1977.175; ROZYCKI 1994.84, 86).

Weiter: (1) *qabul*; C72.646 [(?) MTu./XI *qarwi* ‘noted only as below; there is hardly any doubt that Kaš. is right in describing this as an Arab. l.-w.; *qarwi ya* «a recurved (i.e. unstrung) bow»’]; DOERFER 2004.324-325; KAŁUŻYŃSKI 1969.137-138; Ka59.142; Ka63.20; KOTWICZ 1950.455; LIGETI 1959.256; Li62.43; MENGES 1968.53; PELLLOT 1930a.260; SM33.164; TMEN §257; TODAEVA 1986.174; W71.169.

[b] (?) MMoS, U, P, A *qabur* [MTu. (y)az] ‘Frühling’, S *qabur niken üdür* ‘eines Tages im Frühling’, U *qabur-un naran* ‘Frühlings-Sonne’, U *qabur-un terigün sar-a* ~ U *qabur-un terigün sara* ~ P *qabur-un téri’ün zara*, U *qabur-un dumdadu sara* ~ P *qabur-un dumdadu zara*, U *qabur-un ecüs sara* ~ P *qabur-un hecüs zara*; zum Ausfall des auslautenden °r vgl. (†) *temü*^o. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *qabur*, KhalL *xabar*; Dag. *xaur* ~ *xayur* ~ *xawr* ~ *xavur* (KAŁUŻYŃSKI 1969.138, POPPE 1934-35.21, TODAEVA 1986.175); Kham. *kabur* (JANHUNEN 1990.46); BurNU *kabar*, T, S, Ch *xabar*, Pallas *xabur* (CASTRÉN 1857b.111, CLARK 1976.74), BurL *xabar*; Ord. *xawur*; OirL *xabur*; Kal. *xawr* ‘Frühling’.

Weiter: KANE 2006.124; KARA 1990.315; Ka63.20; KOTWICZ 1950.453; MYYC 312; P55.131; RYBATZKI 2003c.258, 282-283, 285-287; Ra04.965.

Nach WEIERS (1967.37) könnte man den Name weiterhin u.a. mit MMoA *qabuɣi* ‘Hülse, Schale, Rinde’ [< Tu. (VEWT 234-

235)], oder (†) MTu. *qapuɣ* ~ OT, MTu., Uig. *qapıɣ* ~ MTu., Uig. *qapaɣ* ~ MTu. *qapı* ~ MTu. *qapu* ‘door, gate’ verbunden werden.

O2 Böz52:a *qapıɣ* /// ‘n. pr. (?) DuUig15:11 *tuɣdi qapaq* ein Gesandter.

QBL

qabul. O1 GG:§48/1021, 1023; §52/1101, 1101-1102, 1102; §53/1110 *qabul qahan* ~ §139/3819-3820, 3821; §140/3907 *qabul qan* ~ ANT:§9 *qabul=qan* S/Tumbinai *secen* ≈ AT:9b/284; 10a/300, 301, 307; 11b/359; 12a/371; 40a/1265, 1267; 40b/1285; 173a/5250; AT²:§10; ET:26r10, 32v19 *qabul qaɣan* ≈ AT:9b/286 *qabul secen*, ET:32v15-17 *bata-caɣan-un uruɣ* : *qabul qaɣan-u doloɣan köbegün* : *batasɣan-un uruɣ ambaɣai qaɣan-u arban köbegün* (Ra04.287-288, 297-298, 1227).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (†) MMoS, U, A *qarbu-* ‘Bogenschießen; durch Schuß treffen’, S *qabu* ‘Pfeilschießen, Schießkunst’.

[b] Unklarer Name (EVEN & POP 1994.337).

Weiter: (†) *qabuɣ*.

O2 Keine Belege.

qubilai ~ **qubulayi.** O1 GG:§120/3104; §124/3305; §153/4715; §193/6734; §195/7015; §202/7714; §209/8201, 8202, 8206, 8210; §235/9236; AT:31a/989; 33b/1065; 54b/1717; 66a/2070, 2072, 2075, 2080; 85b/2687; 118b/3672(2); ANT:§27, 28, 30, 33 *qubilai* ~ GG:§235/9235, 9236; AT:85b/2686, 2688 *qubilai noyan* Barulas; a captain of a thousand; one of the Four Dogs (Ra04.1231) ≈ ANT:§21 *quu secen* (oder: ≈ *qudus*). Ist:1 *qubulayi qân* ≈ IstTu:1 *qubulay qan* mo. Name des zweiten Sohns des Tolui ∞ Sorqaqtani; *1215-†1294, reg. 1260-1294 ≈ Anal:2; Mla:1-3, 2 *qân-u su* ~ Arg3:2, 30; Jib:2 *qaɣan-u suu* ‘the might of the qân’ ~ Anal:2; Mla:2; Qub3:3, 4:3, 5:3, 6:3 *qân* ~ Hin:50; Jib:9; Qub1:2, 2:3; MünII5, 8-10, 12-16, 18-23 *qaɣan* ~ Aba3:1 *chaan* ~ MünII8-10, 12-16, 18-23 *qaɣan* ~ MünII1, 3-4, 7, 11 *qâ’ân al-a’zam* ~ MünII6 *qâ’ân pâdišâh-i’âlam* ‘der Großqan, der Beherrscher der Welt’ ~ Arg1:1, 2 *magnus cam* ~ Zha:19, 25, 29 *secen-qaɣan* ~ HyA5:24b *secen-qahan* ~ Buy2:10, 3:10, 4:12, 5:9, 6:10, 7:11, 8:12, 9:10; Geg:12; Kül1:10, 2:8; Seg:5; Tem1:9, 2:10, 3:6; TogT1:10, 2:8, 3:11, 4:11 *secen-qân* sein mo. Tempelname ~

JyM:XIII d : *örgön biligtü :: sutu boṭisiwid sečen qân* ‘the genius-inspired bodhisattva, possessing great intellect, [the Emperor] s. q.’ ~ JyU:XVI d *uš[n]iri biliglig uluḡ suu-lüg (suu-luḡ) säcän qanımz* ‘unser Kaiser S. mit großer Majestät, dessen *uṣṣa* die Weisheit ist’ ~ JyM:XIII a *utai-yin horčın mergen neretü yéke qân* ‘(he will become) a great king called Horchin Mergen of Utai’ (P57) ~ JyU:XVI a *udai tägr[ä]ki bilgä atly [qaḡan] qan* ‘er wird um den [Berg] Udaya herum der Kaiser namens «Bilgä»’ (RÖHRBORN & SERTKAYA), Prophezeiung, die Qubilai betrifft ≈ AT:126a/3905 *qubilai kegüken* ~ 132b/4083, 133a/4095, 133b/4119, 135b/4168, 138b/4260, 176b/5345 *qubilai secen qaḡan* ~ 114a/3548 *cakravard qubilyan secen qaḡan* ~ 133b/4112; 134a/4121, 4123; 138a/4244; 171/5193; 171b/5200, 5223 *secen qaḡan* ~ 138a/4237, 4247; 169b/5141 *qubilyan secen qaḡan*, 132b/4080-4082 *tolui ejen-ü kereyid-ün ong-qaḡan-u degüü jaqa gambu-yin ökin-ece törögsen sutu qubilai secen qaḡan*; AT²:§5 *qubilai qaḡan* ~ 26 *qubilyan secen qaḡan* ~ §46 *qubilai kegüüken* ~ §50 *sutu secen qaḡan* ~ §50 *secen qaḡan*; ANT:§38 *qubilai keüken* ‘Qubilai der Knabe’ ~ §42, 43 *qubilai secen qaḡan* ~ §43 *qaḡan* ~ §43, 44 *secen qaḡan*; ET:41r30 *qubilai keüken* ~ 43v1 *qubilai secen qaḡan* ~ 43v15 *qutuḡ-tu qubilai secen qaḡan* ~ 45r5-6 *cakravar-d secen qaḡan* ~ 45r11 *secen qaḡan* ~ 48r28 *boḡda qubilai secen qaḡan*, ET:43r26-28 *tolui ejen[-ü] soorqaḡtai beki tayıqu-aca möngkei · qubilai · ülegü · ariḡ-böke dörben köbegün-ü aq-a inu*, aber: AT:128b-129a/3978-3980 *tolui ejen-ü köbegün möngke qaḡan · qubilai secen qaḡan aribuq-a ejen ede bölüge* ; ET:45r8-10 *cakravar-d secen qaḡan-u ḡoo-a cambui-aca törögsen dorji · manggala · jinggim · nomaqan · dörben köbegün · seceg kemekü ḡaḡca abaqai buyu* : ≈ ZhaChin:15 *shih-tsu huang ti* ~ ZhaChin:17 *shih huang* ~ Xuan:1 *huang-ti* sein chin. Tempelname.

Weiter: HEISSIG 1979, RYBATZKI forthcoming b.

E [a] Uig. *gov* ‘bonne fortune, chance, bonheur’ (Ha86) < MMoS, U, A *qubi* ‘Teil, Anteil, Bruchteil; halb; donation; fate, luck’ (Ka03.6), U *qubi kesik* ‘Anteil, Stück’, S, U, A *qubi sara* ‘erster Monat’ (RYBATZKI 2003c.265, 281-289) ⇒ (DenV) S, A *qubila-* ‘teilen’, S *qubi qubila-* ‘die Teile machen’ ⇒ (DevV) S, A *qubilaldu-* ‘miteinander teilen’, ⇒ (DenV) S, U *qubiya-* ‘teilen, abteilen, verteilen’, S *qubiyaju ab-* ‘bei der Teilung

fordern’, S *qubiyaju ök-* ‘verteilen’, S *qubiyaju tala’ul-* ‘als Sklaven verteilen lassen’ ⇒ (DevV) S *qubiya’ul-* ~ U *qubiyal-* ‘zur Teilung geben, verteilen’, ⇒ (DevV) S *qubiyaqda-* ‘geteilt werden’, ⇒ (DevV) S *qubiyaldu-* ‘miteinander teilen’, S *saca’u qubiyaldu-* ‘gleichmäßig miteinander teilen’. EMoL (Li74c), MoL *qubi*, KhalL *qub’* ‘part, share, portion; allotment; one’s own lot, concern, or affair; copy or issue; destiny, fate, predistination’; Dag. *ub* ~ *ubı* ‘Teil, Anteil’ (KAŁUZYŃSKI 1970.139, TODAEVA 1986.159), *kobi* ~ *qobi* ‘Schicksal’ (POPPE 1934-35.30, TODAEVA 1986.176); Kham. *xuwi* ‘Teil (von der Jagdbeute), KhalL *quwj*, BurL *xubi* [Ewk. *kuwi* ~ *kowi* ‘Glück’] (URAY-KÖHALMI 1959.195); BurNU *kube*, T, S, Ch *xobi* ‘Teil; Tour, Reihe’ (CASTRÉN 1857b.118); Ord. *xuwi*; OirL *xobi* ~ *xubi/i* ‘part, portion, lot’; Kal/Dörbed *xöw’* ~ /Ölet *ḡüw’* ‘Teil, Anteil; Los, Glück, Schicksal’; MoghL *qubâ* ~ *qubâ’* ~ *qubâi* ‘Teil, Anteil; Abteilung’ (W75.153) ⇒ (DenV) MoL *qubila-*, KhalL *xuwilax* ‘to divide into parts or shares’, ⇒ (DenV) MoL *qubiya-*, KhalL *xuwaax* ‘to divide, part, partition; to share, apportion; to distribute equally’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1961.117, NUGTEREN & ROOS 1996.71:267). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.496-497, 516).

Weiter: CASTRÉN 1856.81; CLARK 1977.146; DOERFER 2004.623; KAŁUZYŃSKI 1977.272; KARA 1990.318-319; Ka59.145; Ka63.21; KLER 1956.495; KOTWICZ 1950.448; MYYC 382; P55.32; Ra04.1335; RYBATZKI 2003c.265, 281-282, 285-289; SM33.178; TMEN §294; TODAEVA 1961.116, 1973.376; VEWT 162, 163.

Vielleicht ist der Monatsname aber zu verbinden mit MoL *ḡobi* (RYBATZKI 2003c.263).

[b] MMoS, U *qubis-* ‘sich ändern, wechseln’, S *qubis ki-* ‘die geringste Bewegung machen’, U *qubil-* ‘sich verwandeln’ ⇒ (DevN) U *qubilyan* ‘Erscheinungsform’, (↓) U *yeke qubilyan-iyar böke kücütü* ‘[er ist] durch große magische Macht mit starker Kraft versehen’, U (↓) *yeke qubilyan bilge bilig-tü burqan-nuḡud* ‘die Buddhas, die große magische Kraft und Weisheit besitzen’, zu *qubilyan* ≈ *qubilai*, vgl. AT²:§58:1 *qubilyan secen* an Stelle von *qubilai secen*. EMoL (Li74c), MoL *qubis-*, KhalL *xuw’sax* ‘to change, metamorphose’, EMoL (Li74c), MoL *qubil-*, KhalL *xuwilax* ‘to change, be transformed, take another form; to be reincarnated; to form an abscess, become infected; to deteriorate’ ⇒ (DevV) EMoL (Li74c), MoL *qubilya-*, KhalL *xuwilgax*; BurL

xubilgaxa ‘to transform, change, metamorphose’ ⇒ (DevN) EMoL (Li74c), MoL *qubilyan*, KhalL *xuwilgaan* ‘transformation, metamorphosis; apparition, phantom; a person, esp. a high lama in whom a buddha, bodhi-sattva or some saintly person is believed to be incarnated; etc.’; Dag. *xobilgân* (TODAEVA 1986.176); Kham. *kubiskal* ‘revolution’ (JANHUNEN 1990.56, 93); Ord. *xuwilyan*; OirL *xubilyân*; Kal/Ölet *xüwlypn* ‘neue, veränderte Gestalt, Reinkarnation’. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.138, 152). Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971b.22, 1977.214; MT §609; ROZYCKI 1994.148).

Weiter: CASTRÉN 1857a.99; HAMILTON & NIU 1994.158-159; KALUZYŃSKI 1969.140, 1970.115; Ka59.144; Ka63.21; MYYC 382-383; P55.32; STACHOWSKI 1993.159, 1998.165; VEWT 295.

[c] (†) MMoS *qubi* ‘hellbraunes Pferd’.

O2 QubTib1/II:4, III:4 *go-pe-la* ‘Qubilai’ ~ III:21 *moñ-gor rgyal-po mi dbañ go-pe-la* ‘der Mongolen-König, der Herr über die Menschen, der Qubilai’ ≈ TemTib:33, TugT-Tib1:6 *se-chen rgyal-po* [≈ *se-chen* ~ *sechen gan* (SCHUH 1977.206)].

IstTu:1 *qubulay qa'an* (Ist:1 *qubulayi qan*). TemBIII:8 *aγir buyanlīγ sācān-qaγan*. SuTan:10-11 *yalinlīγ čoyluγ yertinčü edizi sācān qaγan qan* ‘«der glanzvolle² Herr der Welt», S. q. q.’. ≈ TemBIII:24 ... *sācān qaγan*. TemLob2:6-7 *činggiz qaγan-ning činlayu bilgā oγul oγulī čitayi atruq sācān qaγan* ‘der edle und höchst weise Kaiser (= Qubilai), der richtige, weise Sohnes Sohn (= Enkel) des Kaiser Cinggis’. TemLob2:8-9 *sācān qaγan-tin törümüš cintamani ārdini tāg yeg atruq čingim tayši* ‘der dem Kaiser Secen geborene, juwelengleiche, äußerst vortreffliche Prinz Chen-chin’.

Weiter: SAUVAGET 1950.52.

ZaiNest:2 *qup-luγ qubily-an ārkägün* ‘le saint personnage au destin béni, l'archiprêtre’.

QCA

qaci. O1 GG:§45/939, §46/1001; AT:8b/258, 259, 5249; AT²:§10; ET:26r8; ANT:§9 *qaci küliüg* S/Menen tudun (Ra04.1227).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E Siehe auch die Namen der anderen Söhne, alle scheinen mit *qac*^o zu beginnen; beachte zu die Phänomen STARY 1999 († ibaqa).

[a] MoL *qacin*, KhalL *qačīn* ‘n. pr.; queer, strange, curious; strangely; quite, extremely’ (BESE 1974.92-93, Ra04.283).

Weiter: Ka63.16.

[b] (??) OT, MTu., Uig. *qač-* ‘to flee, run away’ (BERTA 1996.234-236, C72.589-590; BARAT 2000, GK88, KaZ76, Te80, T74, Y93, ZKa78, Z85) ⇒ (DevN) OT/Man., MTu., Uig. *qačīγ* ~ MTu., Uig. *qačuy* ~ MTu. *qačay* ‘running away, flight’; Uig. auch ‘Durchgangsstation (= Skt. *āyatana* ‘Sinnesorgan’; = Skt. *ṣaḍāyatana* ‘sechs Sinnesorgane’), Sinnesorgane’ (C72.590-591; CLARK 1982, Ha86, HZ71, Te80, ZKa78, Z85).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.114, 173; HALASIKUN 1975.190; VEWT 217.

[c] «Durin-le-Brave» (EVEN & POP 1994.328).

Weiter: (↓) Tu. *qačīγ*.

O2 Gao27:3 *qači talaqan* ‘(??) hwāja tarqan’. Gao30:1 *elči qači* ‘der Gesandte (??) Hwāja’ (LIGETI 1967-68.59).

qaji. O1 (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböť naiyira-buqa genaqbal* (M95.70: haji).

E (†) *qaci*.

O2 Keine Belege.

qoja. O1 (†) DocTfn5 *ilasqoja*. (↓) Nür *sadadin qoja*. ArmKir *xojay nuin* ‘Hodscha noyan (= Herr Hodscha)’ (CLEAVES 1949a.431-432). (†) Abu1 *dimiš qoja*. (↓) Nür *qoltu-quca* (Ra04.1346: -qoja).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.732, 744, 752, 754; HAMBIS 1945.161, 166, 167, 171, 172, 173; LECH 1968.423; PELLIOU 1950.184; ROEMER 1956.140-142; THACKSTON 1996.295, 297-307; 1998-99.782-783-785, 791-795, 797, 799-802, 805, 807-809, 811.

E [a] PersCC *hōja* ‘lord, master’ [> ComCC *qōjā* ≈ *bey*] (BODROGLIGETI 1971.147); Khwar. *xw’jyk* ‘Magister, ehrwürdiger Herr’ (BENZING 1983.685); Pers. *hwāja* ‘a man of distinction; a rich merchant; a doctor, professor, teacher, preceptor, schoolmaster; a pedant; a venerable old man; lord, master, owner; honorific title of a wazīr or other great dignitary; an eunuch; the master of the family’ (C49.431-432, C53.104-106:5, St 479); Kurd. *xoce* ‘Titel eines Gebildeten’ (DOERFER 1974.108), *qucul* ‘(archaic) headman of town quarter; n. pr., «Khwāja»’ (WAHBY & EDMONDS 1966.117, 171); Taj. *xoja* ‘geachtet, geschätzt, angesehen, einflußreich; Herr; Wirt, Hausherr; Oberhaupt, Leiter’ (RAHIMI & USPENSKA 1954.428); Darī *xōjayin* ‘Herr’ (KISELEVA & MIKOLAČIK 1978.333); Shughni *xāja* ‘religious teacher’ (MORGENSTIERNE 1938.57*). Iran. > Brahui

xôja 'eunuch' (BRAY 1934/1978r.184). Urd. *hojâ* [Hindi] ~ *hoja* [Pers.] 'an eunuch (i.e. one who had been castrated)' ~ *hwâja* [Pers.] 'lord, master, owner; a man of distinction, a respectable man, a gentleman; a rich merchant; an eunuch (vulg. *hojâ*)' (PLATTS 1974r.495, 494). Iran. > Tu. (VEWT 161a, 274a-b); Qipc. *qoja* 'Herr', *qojadaš* 'Diener des nämlichen Herren' (HOOTSMA 1894.88); ArmQipc. *xoja* ~ *xôja* 'puissant, riche' (SCHÜTZ 1966.112, TRYJARSKI 1969.481-482); KhwarT *hoca* 'in vorgeschrittenem Alter stehend; betagt, bejahrt; alt; Lehrer, Meister' (YÜCE 1988.126); Bolg. *xowâja* 'Titel' (ERDAL 1993a.32, 82). Trkm. *xoja* '(rel.) Hodscha; n. pr. m.' (BASKAKOV et al. 1968.700), Trkm/Khiva *xoja* 'riche représentant de l'aristocratie privilégiée, y compris les propriétaires terriens' (BASKAKOV 1992.297); Kkp. *xoža* '(hist.) Hodscha; Herr' (BASKAKOV 1958.705); Kaz. *qoža* 'proprietor, owner, master; Mohammed's descendant; (hist.) name of a clan or tribe; n. pr. m.' (DŽANUZAKOV 1989.95, SHNITNIKOV 1966.264), Kaz/China *qoža* 'a descendant of Muhammad; an owner or headman; a Muslim or mullah who is skilled to perform circumcision' (HALI et al. 1998.219), Kaz/Mongolei *qoža* 'Khodja, clerics of the Islamic faith; manager of a Chinese shop; the head of a household or family; lord, prince, chief; high official; superior; used also to translate «Mr.»' (BAZYLXAN 1977.185); TatL *hoja* 'Herr, Meister, Geistlicher', *abdurrahman hoja* 'n. pr.; Sohn von Baba Tükläs', *ömär hoja hân* 'n. pr. m.', *hoja muḥammäd* 'n. pr. m., Sohn von Muḥammäd' (IVANICS & USMANOV 2002.97, 119, 149), Tat. *xuja* 'Eigentümer, Besitzer, Herr' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.283, GOLOVKINA 1966.617, KECSKEMÉTI 1965.18), *xuja* ~ *xaje* 'Herr; Wirt, Hausherr; Vorgesetzter; wissend, erfahren; Lehrer; von vornehmer Herkunft' (XÄMZIN et al. 1965.668, 654), *xozä* ~ *xozäjn* 'Wirt, Hauswirt' [Russ.] (BÁLINT 1876.72); Miš. *kuja* 'Wirt' (KECSKEMÉTI 1965.18), *xazäyn* 'Hauswirt' [hozajin] (KAKUK 1996.140); Özb. *xoža* ~ *xüža* '(hist.) Wirt, Hausherr; Besitzer, Inhaber; (rel.) Hodscha' (BOROVKOV 1959.503, 510); Kirg. *kožo* 'Hodscha; strenggläubiger alter Mann; Wirt, Hausherr; Herr' (JUDAXIN 1965.392); Trkî *xoja* ~ *xoje* ~ *xojay* 'title for a descendant from Muhammad; khojas played a major political role in Southern Xinjiang from the 15th to the 19th century; respectful form of

address; master, khodja; n. pr. m.' ~ *yo:ja* ~ *yoja* ~ *yuja* 'saint, ghodja; alleged descendant of Mohammed; respectful form of address; elder; n. pr. m.', also *gojamyar*' ~ *hojam* 'a title' (JARRING 1964.131, 111, 122; SCHWARZ 1992.380-381, 830); Osm. *hâje* 'a master, the master of a household; an elder; a superior; a ruler, magistrate; (vulg. *hoja*) a teacher; (in Tatar) a descendant from Muhammad; (in India) an eunuch; (rare) the soul of a man; a Master-Clerk of the government service' ~ *qoja* 'an elderly man, an elder; a chief man; one's husband' (REDHOUSE 1921.868, 1480-1481) [> Eur. Sprachen (CONSTANTINESCU 1963.438; GRANNES 1970.30, 44; GRANNES et al. 2002.275, 392; ILČEV 1969.521; KAKUK 1973.185-186; STACHOWSKI 1971.48; WENDT 1960.125)]; Gag. *hoja* 'maître', *koja* 'mari' (ZAJACZKOWSKI 1965.47, 56); Türk. *hoca* 'Lehrer, Meister; der türkische Geistliche' (HEUSER & ŞEVKET 1962.249, WENDT 1993.225), *koca* 'Ehemann, Mann' (WENDT 1993.305); Az. *qoja* 'old (person)' (HOUSEHOLDER 1965.258); Urum *xoja* 'husband' (PODOLSKY 1985.30); Qara-Balk. *xoja* 'Spaßmacher, Spaßvogel, Witzbold' (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.709); Nog. *xoža* 'Sonderling, (komischer) Kauz; Einfaltspinsel, Dummkopf' (BASKAKOV 1963.397).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.194-195, BERNECKER 1980-13.400, MIKLOSICH 1886.90, RÁSONYI 1953.345, ŠIPOVA 1976.365, VASMER 1958.254-255.

O2 BamPersI/82:13(2) *hwâja* 'abd al-rahmân ~ /82:15, 15-26 'abd al-rahmân b. 'alî. QqmPers:26, 30 *hwâja abû bakr ra'is*. QqmPers:34 *hwâja 'alâ'al-dîn qutluç*. QqmPers:25 *hwâja jalil ašîl*. QqmPers:25, 30 *hwâja dihqân*. QqmPers:30 *hwâja fahr ad-dîn qâdî*. BamPersIII/iii *hwâja ḥusain ///*. BamPersII:20ff *hwâja ihtiyâr ad-dîn ~ :20ff ihtiyâr*. QqmPers:36 *hwâja 'imâd ad-dîn bulgârî*. QqmPers:15 *hwâja ḥalîl aslan ad-dîn b. hwâja muḥammad buḥârî///*. ArdArab-XVII/Zusatz:5 *hwâja qiwâm ad-dîn b. /// muḥyî ad-dîn dâwûd*. QqmPers:37 *hwâja karîm ad-dîn*. QqmPers:17 *hwâja mubârakšâh*. QqmPers:30 *hwâja muḥammad qâdî*. QqmPers:35 *hwâja rašîd ad-dîn aḥî*. Qqm:26 *hwâja sa'd ad-dîn balsâgûnî*. QqmPers:25 *hwâja šâh ///*. QqmPers:36 *hwâja šams ad-dîn mîr-i majlîs*. QqmPers:35 *hwâja saif ad-dîn lû lîngjûng*. QqmPers:36 *hwâja tâj ad-dîn andukânî*. ArdArabIX/15':3, XII/1':2 'abd al-

malik b. ħwâja. BamPersIII/vi 'alî b. ħwâjagî. QqmPers:31 *taḡay ħwâja*.

Uig. *xoġa* (DTS 638). Gao11:1, 12:1-2 *qoċi ismayin* ~ Gao11:1, 12:1-2 *elċi qoċi ismayin* 'der Gesandte Hodscha Ismâ'il'. IranTul:3 *qoġa yaqut*. TemQ:13 *atas-i aċi bayram qoċa* 'sein Vater, aċi Bayram Hodscha'. Gao34:6-7 *bädük täumu qoċi yäsän*. Tqt:7-8 *bäk=bolat qoċamadin bašli bir näċä oġlan-lar* 'einige Diener, angeführt von B.-b. und Q.' ~ :16-18 *bäk=bolat qoċamadin bäkîš turdu-ċaġ-bärdi tawut bašli oġlan-lar bäġlär-ni* 'Diener und Herren, angeführt von B.-b., Q., B., T.-ċ.-b. und D.'. Gao36:4 *elċi qoċi* 'der Gesandte, [ein] Hodscha'. Gao16:7-8, 17:2 *elċi qoċi faqurding tärbiš* ~ Gao29:6-7 *qoċi faqurding tärbiš* '(die Gesandten) Hodscha Fahr ad-Dîn und Darviš'. Gao13:1, 14:1-2 *elċi qoċi maqamat*. Mi20:7 (USp14); Böz29:2 (Qut14) *el-qoġa* (MATSUI liest Böz29: *al-qoċa*). SivUig:14-15 *ereċük (? nereċük) inisi qoċa*. Tqt:19 *äsän towlu qoċa bašli elċi-lar-ni*. Böz25:10 (USp31) *mängilig qoċa (qu°)* ein Besitzer von Lasttieren. Böz61:a *mir qoċ-a*. Sa26:5 *mübäräk qoċa* n. pr. eines Sohnes, der für 60 Goldmünzen verkauft wird (Lesung nach MATSUI 2005.47). Gao22:1 *täumu qoċi-šiqi* 'der Älteste Hodscha-Scheich'. Bei den vorherigen Belegen kann es sich stellenweise auch um Formen handeln, die aus (↓) MTu., Uig. *qoċ* 'Widder' ⇒ Vokativ gebildet sind.

Weiter: AHMED 1999.102; ATANYIAZOV 1970.242-245; BABADJANOV et al. 1997.182-184; BASKAKOV 1958.774, 776; BASKI 1986.55, 90; BOSWORTH 1967.152, 201; DONZEL 2002.233; FEKETE 1932.483, 485; GAFUROV 1987.205-206; HALASI-KUN 1975.192; *HdO* I/VI.5.1.52; JARRING 1997.3, 172-174; JUSTI 1895.465, 469, 471; KURT 1995.231, 235, 241, 245; MORAVCSIK 1958/1983r.346; ÖGEL 1964.378, 379, 387, 394, 395, 398, 399; SAUVAGET 1950.36, 41, 44, 47, 52, 53; SCHIMMEL 1989.29-30, 39, 50; SCHÜTZ 1975.182; SCHWARZ 1992.1078; TEMIR 1959.225-226, 235, 243, 247-248; TRYJARSKI 1975.373; UNBEGAUN 1972.437, 396; XALIKOV 1992.104-105.

quca. O1 (↓) Nür *qoltu-quca* (Ra04.1346 liest: -qoġa).

E [a] Pers. *quċ* 'a horned fighting ram' (GOLDEN 2000.217) < MTu., Uig. *qoċ* 'ram' (C72.592; Te80) ⇒ (Vokativ) *qoċa* (←); MMoS, U, A *quca* [MTu. *qoċqar*] ~ A *quca* 'Widder; (IM) Lamm (!)'; S *quca dalbiqu sara* '«ram [—] month»; the 9th month' ~ A *quca sara* '«ram month»' ⇒ (pl.) A *qucalar*. MoL *quca/n*, KhalL *quc* 'ram; uncastrated lamb'; BurNU *kusa*, T, Ch *xusa* 'Hammel', S *xuca*, Fischer *kussâ* 'he-goat', Pallas *xutsâ* ~

xusa 'Widder' (CASTRÉN 1857b.118, CLARK 1976.75), BurL *xusa* 'Zuchtwidder'; Ord. *quca*; Oir(L) *qucu* ~ OirL *quca*; Kal. *xuc*^b 'Hammel, Widder'. Mo. > Tung. (MT §296, ROZYCKI 1994.148); Ewk. *kuca* '(unkastrierter) Schafbock', Bur. *xuca* (CASTRÉN 1856.81), Ma. *kûca* '†Schafbock, Widder; Ziegenbock' (HAUER 606).

Weiter: (↓) qocqar; AALTO 1974b.66; CASTRÉN 1857a.99; DOERFER 2004.478, 498; DOERFER & TEZCAN 1980.119; HAUENSCHILD 1996.182, 1998.44, 2003.135; HELIMSKI 1997.289; JOKI 1952.214; KAKUK 1974.6-7; KARA 1990.319; Ka59.145; Ka63.18; LIGETI 1960.247; Li62.46; MYYC 394; P55.114, 131; RONA-TAS 1961.161; RYBATZKI 2003c.265, 281, 288-289; TMEN §304, 1550-1551; VEW 274.296; YAKUP 2002b.109.

[b] (↑) qoġa.

O2 USp24:3 *inal=qoċ*. Böz29:a *el-qoċ* n. pr. Mi20:7 *inal-qoċ* Verkäufer von Baumwollstoffen, Besitzer eines Weingartens. USp65:3-4 *///-qoċa bašliġ bäġ-lär* 'die Herren, angeführt von ///-q., ///'.

Böz25:10 (USp31) *mängilig qoċa (qu°)* ein Besitzer von Lasttieren. Sa26:5 (USp 57) *mübäräk-qoċ* (MATSUI 2005a.47: *mübäräk-qoċa*) n. pr. eines Sohnes, der für 60 Goldmünzen (*altun*) verkauft wird.

⇒ (DenN) DuUig17:10 *qoċluġ tngrim* n. pr. in einer Anordnung.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.164.

QCQ

qaca'u. O1 (↓) GG *sali-qaca'u* S/A'ujam boro'ul ≈ AT, AT², ANT, ET *sali-qalcaġu* (Ra04.236-238).

E [a] (↓) MMoS *qacar*; zum Ausfall des °r, vgl. die n. pr., die aus (↑) *temür* gebildet werden.

[b] (??) MTu., Uig. *qaċa* 'vaisseau, vaiselle, récipient, casserole'; perhaps a loanword (C72.590; Ha86).

[a/b] ⇒ (DenN) *qaca'u*?

[c] MoL *qaċa-*, KhalL *gacax* 'to harden, dry; to freeze, freeze over; to be blocked, entangled, caught; or jammed; to become mulish, obstinate; to resist, thwart, oppose; to contradict, to interfere, stand in the way; to die (of animals)' ⇒ MoL *qaċaġu* 'stubborn' (Ra04.237); OirL *qaċâtai* 'stubborn, contrary'.

O2 Keine Belege.

qaci'u. O1 GG:§45/939, §46/1003 *qaci'u* 3. S/Menen tudun ≈ AT:8b/258, 9a/261 *qaciġu* (Ra04.1227).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (†) MoL *qacin*, KhalL *qačın* ⇒ (DenN) *qaci'u* (BESE 1974.93, Ra04.238).

[b] «Dureux» (EVEN & POP 1994.327-328).

O2 Keine Belege.

qaci'un. **O1** GG:§45, §46 *qaci'un* ≈ AT:8b/259, 9a/267 *qaci'un* 5. S/Menen tudun (Ra04.1227). GG§60/1230, §79/1726, §99/2229, §244/9612 *qaci'un* ~ §61/1232 *qaci'un elci* ≈ AT:13b/416; 36b/1160; 88b/2783; 125b/3885; 128a/3951; 173b/5266, 5268; AT²:§12; ANT:§11, 19, 21, 32 (schon tot) *qaci'yu* ~ AT:13b/419, 18a/565, 36a/1142, 95a/2967 *qacu'yun* ~ 23b/739, 35b/1129 *qacu'yu* ~ ET:26v6, 32r28, 41r19 (Tod Cinggis, lebt noch), 60v7 *qaci'yn* 3. S/Yisügei bayatur; B/Temüjin (Ra04.323, 1227). GG:§141/3915-3916 *dörben-ü qaji'un beki* 'Qaji'un beki von den Dörbed' ~ §166/5112, 5123 *qaci'un beki* ~ §181/6137 *qaci'un* ≈ AT:40b/1292 *dörben-ü qacu'yun beki* ~ 59a/1848 *qaci'yun beki* ~ 59a/1859 *qacu'yun beki* ≈ (!) ANT:§23 *tatar-un qaji'yun biki* (Ra04.652). GG:§120/3032-3033 *jalayir-un qaci'un-toqura'un qaraqai-toqura'un qaraldai-toqura'un ede qurban toqura'un* 'die drei Toqura'un-Brüder von den Jalayir, Qaci'un-toqura'un, Qaraqai-toqura'un und Qaraldai-toqura'un' (Ra04.462, 798) ≈ AT:31a/985-986 *jalayir-un qacu'ung-tuqura'yun qarqai-tuqura'yun ede qurban tuqura'yun(!)*, 33a/1055 *qacu'yun-toqura'yun* ≈ ANT:§21 *qaji'yu to'uri'jud qaraqai qaraldai ede dörben to'uri'jud*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (†) MoL *qacin*, KhalL *qačın* ⇒ (DenN) *qaci'u* ⇒ (DenN) *qaci'un* (BESE 1974.93, Ra04.238).

[b] «Duret» (EVEN & POP 1994.327).

O2 Mi52:v1 *qačıq* ~ :v9 *apam qačıq* Verkäufer eines Sklaven.

qoçqar. **O1** (†) Nür *ja'ud-un noyad nuqs-a to'yladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun qada'yan qoçqar* (Ra04.1346: *qoçqar*) 'die Hundertschaftsführer ...'. Hin:20 *qoçqar iduq-qud* ~ Hin:22 *iduq-qut* ~ HinChin:12 *yi-tu-hu huo-ch'ih-ha-erh* (C49.49:87, 111:91; RYBATZKI 2000.254; ⇒).

E (†) MTu., Uig. *qoç* ?⇒? (DenN) MTu. *qoçqar* [MMoA *quca*] ~ Uig. *qoçqar* ~ MTu. *qoçqar* ~ Uig. (USp36) *qoçqar* 'ram' (C72.592, GOLDEN 2000.217; Ha86); MMoS, A *quca* ~ A *quca*.

Weiter: DOERFER 1967.49; HALASI-KUN 1975.192; HAUENSCHILD 1996.182, 1998.44, 2003.135-137; KAKUK 1962.188; RÁSONYI 1953.328; 1976.212; TMEN §1550, 1551; YAKUP 2002b.109.

O2 TemB/I:5 *qoçqar tegin* ~ TemB/I:8 //ta *iduq-qut adanip* 'wurde zum iduq-qut ernannt [1266]' ~ TemB/III:24-25, *ingrikänimiz qoçqar iduq-qut* ~ TemB/I:28 [//a] *tun iduq-qut* Uigure; S/Mamuraq tegin S/Ögrünc S/Barcuq-art (ALLSEN 1983.254; C49.49:87, 111:91; HAMBIS 1954.131, 134; ÖGEL 1964.28; ⇒).

Weiter: SAUVAGET 1950.52.

QCL

qacula. **O1** GG:§45/939, §46/1005 *qacula* ≈ AT:8b/258, 9a/263 *qacila* 4. S/Menen tudun. (†) †GG *sem-secüle* (Verschreibung für *sem-qacula*) ≈ AT *qam-qacula*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (†) MoL *qacin*, KhalL *qačın*

[b] «Durard» (EVEN & POP 1994.327).

O2 Keine Belege.

QCN

qacin. **O1** GG:§45/939, §46/1002; AT:8b/258 *qacin* 2. S/Menen tudun.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (†) MoL *qacin*, KhalL *qačın* (BESE 1974.93).

[b] «Duron» (EVEN & POP 1994.328).

O2 Keine Belege.

qojin. **O1** GG:§165/5102, AT:58b/1839 *qojin beki* eldest daughter of Cinggis-Qan; after the death of Temülün given as a wife to Butu of the Ikires (OP80.30-31, Ra04.597, 1230).

Weiter: RYBATZKI forthcoming a, b.

E [a] (??) *qo-*, lies: *qô* ~ Kal. *xô* 'bleichgelb, isabellfarbig (von Pferden, Wolle, Haar)' ⇒ (DenN) *qojin* [qôjin] ~ *qo'ajin* (EVEN & POP 1994.338).

Weiter: (†) quba, (†) qo'a, qo'aqcin.

[b] (??) MMoS *qujin* ~ S, P, A *qucin* ~ U, A *qucin* 'thirty'. EMoL *qucin* (Li74c), MoL *quci/n*, Khal. *guči/n* 'thirty, the thirtieth (date)'; Dag. *goč* ~ *goči/n* (KALUZYŃSKI 1969.134, TODAEVA 1986.132); Kham. *guci/n* ~ *quči*, KhalL *guč/in*, BurL *guša/n* [Ewk. *gučın* ~ *gutin*] (JANHUNEN 1990.21, 68; URAY-KÓHALMI 1959.191); Bur. *gušin* ~ *gučın*, Bur-Fischer *gutschin* (CASTRÉN 1857b.189, CLARK 1976.67); Ord. *quči*; OirL *qucin*; Kal. *qučn* 'dreizig'; Mogh. *qurban arban* 'dreizig; wörtl.

drei(mal)zehn' (W71.182). Mo. > Tung. (MT §217, POPPE 1966.193, ROZYCKI 1994.95), Sol/Kamimaki *goten* (LIE 1978.144).

Weiter: AALTO 1974b.64; CASTRÉN 1856.82; DOERFER 1969.46; 1993a.43; 1993b.81; 2004.338, 345, 346; FRANKE 1969.15-16; GRUBE 1896.94; KAŁUŻYŃSKI 1971a.72; KANE 1989.364:1120; KARA 1990.295; Ka59.140; Ka63.18; KOTWICZ 1950.455, 465; Li62.46; LIGETI 1970.290-291; MENGES 1968.23-24; MYYC 305; P55.147, 245, 247; SM33.169; TODAEVA 1973.375.

[c] (??) MMoS *qucin* 'rauh im Geschmack', S *qo'olai qucin* 'die Kehle zusammenziehend'.

(??) EMoL *quca-* (Li73c), MoL *quca-* ~ *quci-*, KhalL *xucax* 'to bark'; Dag. *koči-* (TODAEVA 1986.150); BurNU *kusenam*, T *xusenap*, Ch *xusanap*, S *xucenap* (CASTRÉN 1857b.118), BurL *xusaxa*; Ord. *yuča-* 'aboyer (chien), hurler (loup)'; OirL *xucu-*, Oir. *xuca-*; Kal. *xuč^o-*; Mogh. *quča-* 'bellen' (RAMSTEDT 1905.32).

Weiter: (†) it; MYYC 394, Ka59.145, Ka63.18, P55.131, TODAEVA 1973.377.

[d] (??) MMoS **qojin* ~ *qojit* 'zurückgeblieben, zu spät', S *qurban üdür qojit bayi-* '3 Tage zu spät zur Stelle sein' ⇒ (DenV) S *qojida-* 'zurückbleiben, sich verspäten', S *ber bolu'asu qural-tur bu qojidaya* 'auch bei Regen wollen wir nicht zu spät zur Versammlung kommen' ⇒ (DevV) S *qojida'ul-* 'später, zu spät (an die Reihe) kommen lassen' ⇒ (DevV) S *qojida'u'ulda-* (lies: *qojida'ulda-*) 'als zu spät gekommen behandelt werden'. MoL *qojim* ~ *qojid*, KhalL *xožin* ~ *xožid* 'afterwards, later'; BurT, Ch *xožem*, S *xojem* (CASTRÉN 1857b.125), BurL *xožom*; Ord. *xojim* ~ *xojid*; OirL *xojim*; Kal. *xojm* 'später, nachher, nach einiger Zeit', ⇒ (DenV) MoL *qojimda-* ~ *qojida-*, KhalL *xoždox* ~ *xožimdox* 'to be or come late, lag behind, be tardy; to be behind others' ⇒ (DevV) MoL *qojimdayul-* ~ *qojidayul-*, KhalL *xožimduulax* 'to cause to be late, cause delay'. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.66).

Weiter: MYYC 358; STACHOWSKI 1993.150, 1998.156; VEWT 162.

[e] (??) MMoS *qa'ucin* ~ S, U, A *qaucin* [MTu. *äski*] ~ U *qaγucin* ~ A *qūcin* 'alt, früher', S *qa'ucin üges* 'alte Reden' ⇒ (DenV) S *qa'ucit-* 'alt (verbraucht) werden, altern'. EMoL (Li73c), MoL *qaγucin*, KhalL *xuč'in* 'old (mostly of inanimate objects and abstract concepts); ancient, former; past, last; obsolete; worn out; chronic illness'; Dag. *kaot'in* ~ *kaučin* (KAŁUŻYŃSKI 1970.113, TODAEVA 1986.148); BurNU *kūšey*, T, Ch *xūšey*, S

xūčey (CASTRÉN 1857b.117), BurL *xuušan*; Ord. *xučin*; OirL *xoucin* ~ *xuucin* ~ *xūcin*; Kal. *xūčn* 'alt, veraltet (von Sachen)'. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.57, 58, 66).

Weiter: KARA 1990.317, Ka63.23, Li62.44, MYYC 381, SM33.175, TMEN §295, TODAEVA 1961.125, 1964.150, 1973.377, VEWT 296.

[f] (??) MoL *γuci*, KhalL *guč* 'great-grandson'; (?) Dag. *guči* ~ *guču* < Ma. *gucu* 'Freund' (KAŁUŻYŃSKI 1969., TODAEVA 1986.13); Ord. *γūci* 'enfant né d'un arrière petit-fils; aussi: enfant de petit-fils (chez les gens d'Ü:chin)'; BurL *guša*; Oir. *γuci* 'great-grandson'; Kal. *γūci* 'Enkelsohn; Blutsverwandtschaft in dritter Linie'.

Weiter: Ka63.18, SCHUBERT 1971.102.

[g] (??) MMoA *qojigir* [oder: *dulankir*; (↓) MTu. *gotur*] 'mangy' (GOLDEN 2000.275). MoL *qojigir* ~ *qojiyar*, KhalL *xožgor* 'bald; bald head or spot'; Dag. *xojiger* ~ *xojiyor* (KAŁUŻYŃSKI 1969.140, POPPE 1934-35.23); Ord. *xojigir*; Oir. *xojiger* 'an egghead, bald-head'; Kal. *xojγwr* 'kahlköpfig, Glatzkopf'.

Weiter: MYYC 357.

O2 [a] Sa12:2 *qočing apam* Teilbesitzer brachliegender und bewässerbarer Ländereien; Rö 166 liest: *qočin apam*.

[b] OT, MTu., Uig. *otuz* 'thirty' (C72.74; GK88, BARAT 2000, Ha86, HZ71, KaZ76, Ko97, Te68, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z75a, Z85).

Weiter: DOERFER 1967.50, RASONYI 1961a.65-66, VEWT 361.

Mi02:2, 7, 10, 11, 12, 15 *otuz* n. pr. in einem juristischen Dokument, welches die Heirat von zwei, verschiedenen Besitzern gehörenden, Sklaven betrifft. KT:O4, BQ:O5 *qırqız üč qurıqan otuz tatar qıtañ tatabı* ~ KT:O14 *qırqız qurıqan otuz tatar qıtañ tatabı*.

QCR

qacar. O1 (↓) GG *qori-qacar*.

E [a] MMoS, U, A *qacar* 'Wange, Backe', S *qacar qo'a öki* 'ein schönwangiges Mädchen'. MoL *qacar* ~ *qacir*, KhalL *xacar* 'cheek; a flat side of an object'; Dag. *kačir* ~ *xačir* 'Wange, Backe' (KAŁUŻYŃSKI 1970.112; POPPE 1934-35.21; TODAEVA 1986.148, 174); Kham. *kajar* ~ *xajar* (URAY-KÓHALMI 1959.193); BurNU *kaser*, T *xaser*, Ch *xasar* ~ *xaser*, S *xacer*, Fischer *kassyr*, Pallas *kašir* 'Wange, Kinn' (CASTRÉN 1857b.110, 123; CLARK 1976.74), BurL *asar*; Ord. *γačar*;

OirL *xacar* ~ *xacir*; Kal. *xačr* ‘der vorstehende Teil der Wange’. Mo. > Tu. (VEWT 217).

Weiter: KALUZYŃSKI 1995.217, Ka63.16, KOTWICZ 1950.449, MYYC 336, P55.131, SM33.148, TMEN §1429, TODAEVA 1973.375.

[b] (??) SogdB *yrtr’k* ~ S *xrtry* ‘mule’ (Gh 4279, 10629; SWHa90.87: nicht mit dem tu. Wort verglichen) ?~? MTu., Uig. *qatir* ‘mule’ (C72.604; SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Tu91) > MMoA *qacir* ‘Maulesel’ (P28.61) => (pl.) **qacid* => (pl.) S *qacidut* ‘eine Maultierart’, S *qacidut lausasut* ‘Qacidut-Maultiere’. Ord. *yačit* ‘nom de clan’; Mogh. *yôtir* ‘Maulesel’ < Pers. (RAMSTEDT 1905.28).

Weiter: HAUENSCHILD 1996.181, 1998.38, 42, 2003.128-129; PELLIOT 1927.287, 1930-32.556; POPPE 1955.40; TMEN §1395; VEWT 151, 217, 242.

[c] (†) OT, MTu., Uig. *qač-*, (Aorist) *qačar* (←).

O2 Keine Belege.

qucar. O1 GG:§122/3209 *qucar-beki* ~ §123/3214; §127/3402, 3403, 3407; §142/4001, 4007; §153/4714; §166/5111, 5118; §174/5708; §179/6029, 6031; §180/6122; §181/6136; §246/9823; §255/10431, 10433; AT:34b/1091, 1092, 1096; 41b/1315 *qucar* ≈ AT:32b/1027 *qucir beki* ~ ANT:§22, 23, 24 *qojir biki* ~ AT:32b/1031; 41a/1309; 54b/1715; 59a/1847, 1854; 64b/2023; 98b/3070 *qucir* S/Nekün-taisi (älterer Bruder des Yisügei bağatur) (Ra04.452, 1231).

ET:36r25 *olqunud-un qucar tayisi* (General gegen Naiman).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] ≈ (†) MMoS, A *quca* ~ A *yuca* ~ MTu., Uig. *qoč* ?=>? (DenN) MTu. *qoçqar* ~ Uig. *qoçyar* ~ MTu. *qoçyar* ~ (USp36) *qoçuñar* (EVEN & POP 1994.323)?

[b] (†) qocin.

O2 Keine Belege.

QD

†**qat** => qal

qud ~ **qut.** O1 (†) DocTfn3 [*i*] *duq-qut* ~ DocTfn7/8/11 *idudud* ~ *idud-qud* (→). (†) DocTfn7/11 *cingtemür idudud*.

E (A) OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *qut* ‘orig. in a rather mystical sense «the favour of heaven», thence, less specifically «good fortune», and the like, and thence, more generally, «happiness»»; Uig. auch: ‘Geist; Wunsch, Gelübde; Segen; Würde, Majestät;

Glück; Wesen; pouvoir bénéfique, force vitale; salut, fortune, bonheur, béatitude, majesté, dignité; élément cosmique’ (C72.394, Li66.170; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha71, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.223), Uig. *qut qol-* ‘preisen, ehren, Gelübde ablegen’ (T74, Z96.223), *qut qolun-* ‘Gelübde ablegen’ (Z96.223), *qut qolunč* ‘Gelübde, Segen’ (Z96.223), *qut buyan* ‘Glück²’ (Z96.223) => (DenV) (→) MTu., Uig. *qutad-* ‘apparently both Intrans. «to enjoy divine fortune, or good fortune», and Trans. «to bestow divine fortune, or good fortune»’ (C72.597; BARAT 2000, GK88, KaZ77, Te80, Z75a) => (DevN) Uig. *qutadmaq* ‘Beglücken’ (GK88, Te80, Z75a) => (DevV) Uig. *qudatdur-* ~ Uig. *qutadur-* ‘segnen, beglücken’ (KaZ76, Te80, ZKa78) => (DevN) Uig. *qudatdurmaq* ‘Segnen’ (KaZ76), => (DenN) (↓) OT, MTu., Uig. *qutluγ*, => (DenN) MTu., Uig. *qutsuz* ‘«not enjoying heavenly favour, unfortunate, unlucky», and the like’ (C72.606; SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, Z85); (↓) MMoS *qutuq* ~ U *qutuγ* ~ P *quduq* => (DenN) (↓) S, P, A *qutuqtu* ~ U, A *qutuγtu* ~ S, P *qutuqtai* ~ U *qutuγ-tai*.

Weiter: (†) ösbeg, (↓) qutu, quduqa, quduqu, quduudar, qutula; BOMBACI 1965/1966; HAMILTON 1955.155; HAZAI 1975.105; KLIMKEIT 1979; MILLER 1992; MORI 1981; RÁSONYI 1953.334; 1962b.235; 1976.220; Ra04.355, 498; RÓNA-TAS 1987b.39-43; ROUX 1999.241-242; STACHOWSKI 1993.162, 1998.168-169; TMEN §1430, 1548, 1568, 2075; VEWT 305.

(B) Entspricht semantisch APers. *farnah* ‘königlicher Glanz, Ruhm, Glück; zweiter Teil von n. pr.’, eigentlich medischen Ursprungs (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.118); MPersM, PrthM *frh* ~ *prh* [farrah] ‘«glory»; used also of a tutelary spirit, and [pl.] of a group of tutelary spirits’ (Boy 39, 72), MPersM *râymazt-farrôx* [r’yymzt frwx] ‘n. pr.’ (DURKIN-MEISTERERNST 2004.294), Pahl. *plhw’* [farrox] ‘fortunate, blessed, happy’, *plhwyh* [farroxîh] ‘fortune, joy, happiness’ (GIGNOUX 1972.31; MACK71.31-32; Ny 74); [NPers. *farr* ‘Glanz, Majestät’ (HORN 1893.808)]. Khwar. *frn’w-bxt* ‘vom Glück begünstigt’: *frn’w-bxt p’rwzd* ‘er wurde vom Glück begünstigt’, *frn’w-bxt wyk* ‘Glück, Erfolg’ (BENZING 1983.275). Aw. *xwar²nah* ‘Ruhm, Ruhmesglanz, Glanz, Herrlichkeit, Hoheit, Majestät; herrlich, hoheitsvoll, majestätisch’ (BARTHOLOMAE 1904.1870-73).

SogdM *frn* ~ C *fn* ~ B *prn* ‘Glorie, Majestät; fortune’, airan. **hvarnah*, med. *farnah*’ (Gh 3855, 3914, 7182, HENNING 1936d.125), übersetzt u.a. chin. *te* = Skt. *śrī*, *guṇa* (MacK76.122, ↓), chin. *hsiang* = skt. *lakṣaṇa* (MacK76.122, SH 309b); the word is not peculiar to Sogd. and may be an old lw. from Median (GERSHEVITCH 1961.36:224). Baktr. *farro* ~ *faro* ~ *farno* ‘Majestätsglanz; Teil von n. pr.’ (Da 187, SW00.229). AInd *svar* ‘Sonne, Sonnenlicht, heiterer Himmel’, Skt. *svar* ‘(Myth.) Name einer Welt; Himmel; Sonnenscheibe; Sonnenschein, Licht’ (MAYRHOFER 1976.563-567, My 569); Urd. *svar*, (vulg.) *sūr* ~ *sur* ‘the sun; heaven, paradise; the sky; the space between the sun and the polar star (the region of the planets and constellations); a mystical word pronounced after *Om* and before the *Gâyatrî* by every *Brâhman* commencing his daily prayers (it denotes the space between sun and the polar-star, spoken of above); radiance, splendour’ (PLATTS 1974r.696), [Bur. *sa* ‘Sonne’ (BERGER 1998.368-369)], weiter: Tu 13574. Khot. *phârra* ‘fortune, high position’ (Bai 261, EMMERICK 1989.213, KONOW 1932.169).

Weiter: Bai 261; GNOLI 1990; MORGENSTIERNE 1938.56*, 2003.59; a very common element in Iranian n. pr.: BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.118; GIGNOUX 1986.II:80-86, 187-188, 211, 215, 217; HINZ 1975.94-95; MAYRHOFER 1973.214-215, 267; 1979.I:N°6, 73, 136, 365, II:N°57; SW92.63-64; WEBER 1972.195-200; YOSHIDA & MORIYASU 2000.156-157.

O2 (A) Mi50/C:11 *quḏçoy açari* n. pr. + Titel. Block:III.23 *ts’i hu-tu ho-shou* ‘Frau (chin.) Qut-qaš’ (F78.40, GABAIN 1976b.205). Mahr:135 *qut qatun* ‘Qut, the qatun’. DuUig-34:6 *qut sangun* ein Kaufmann. BeichtA:12, C:16 *qut silig* Schwiegertochter des Stifters. Block:III.29 *hu-tu ti-kin* n. pr. f. SemNest7:3, SemNestSyr34-2:3 *qut tegin-bäg* Vater des (↓) Šadî bäg. DuUig18:7 *qut tiräk* n. pr. in einem Bericht. DuUig1:13; TuManVII:b3 *qut ygän* (oder: *qut-ygän*). Lo05:7b *qut-arslan sangun* n. pr. in einem Leihkontrakt. Kal:XLIXext *qut-bulmiš*. MPersM/M158 *qwt ’wrn’nmyš ’lp qwtlwγ qwyl bylg ’h tngryy x’nzmz* ‘Our khan qut ornanmiš alp qutluγ köl bilgä tngri’ (SUNDERMANN 1992.66-67). TuManVII:b3-4 *qut=ygän tapmiš totuq* /// in einem Kolophon. Coll:v4-5 *qut/// tngrim* n. pr. f. Uig-ChinII:02b, 03b *qut///*. Maitr:1v29 *’mrq ’ycymz qwtpwlmyš ’wqwl ’yn’nc* ‘unser lieber älterer Bruder Qut-bulmiš, der oγul-inanč’.

QqmSogd:1 *’y tnrđ’ qwtpwl-myš ’l-p[w] pyl-k’ βγγ ’w[y]γwr γ’γ’n* ~ QqmR:1 [b]u *täyrikän täyridä qut bulmiš al[p] bilgä täyri uyγur qa[γan]* ~ QqmSogd:2 *’y tnrđ’ qwtpwl-myš ///* ~ QqmChinI:5-17 *chiu hsing hui-ku [X] teng-li-lo ku mo-mi-shih he p’i-chia k’e-han* ~ QqmChinXII:2-6 *he p’i-chia k’e-han* ~ Mahr:9-12 *’ây tngriđä xût bûlmis ’alp bilgâh ’ûyûr xââân* ≈ MPers/SogdHki *ay-tngriđä-qut bulmiš* [///]-*bilgä uyγur qan* 8., 9. oder 10. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.241-243, 250-251, 255-256). ?MaitrHmi:36-37 *el-sung=qut* (oder *el-songqot* ⇐ *songqor*) *tarqan*. PfIII:1-2 *kün ay-tngriđä-qut-bulmiš uluγ-qut-ornanmiš alpîn-ärdämin-el-tutumiš alp-arslan-qutluγ kül-bilgä tngri qan* ein westuig. Herrscher; reg. ?-1017?-1019-1020-1031?-? (MORIYASU 2003.38, RYBATZKI 2000.262-266). Beš:1-3 *kün ay tängri-lär-tä [qut] b[u]lmiš ///n ornanmiš alpîn [ä]rdämin el tutmiš ücün arslan bilgä qan*. DuUig5:8'-11' *kün tngriđä qut bulmiš ärdämin el tutmiš alp qutluγ uluγ bilgä uyγur – tngri uyγur qan quti* (MORIYASU 2000b.43-45, RYBATZKI 2000.261-262). Kal:XLVIII.ext. *qutadmış-qut-bulmiš*. ManMin40vii:1-3 *qwtlwq ’ylyk ’y tnrđ’ qwtbwlmyš qw[] ’wrn’nmyš ’lp [///] wtmys* ‘qutluγ-elig ay-tngriđä-qut-bulmiš qut-ornanmiš alp[în-ärdämin el t]utmiš. TuManIII/28:2-5 *qutluγ ülüglüg [elig kün] ay-tngriđä-qut-bulmiš qut-ornanmiš alpîn-ärdämin-el-tu[tmış alp arslan] uluγ-bilgä t[ngri qan]* (ZIEME 1992a.324) ≈ ManHymn:14-17 [’y] *t[n]gryđ’ qwt [bwlmyš qwt ’w]rn’n[myš ’lpyn ’rd’myn ’yl twtmyš ’lp ’rsl’n]* ‘ay-tngriđä-qut-bulmiš qut-ornanmiš alpîn-ärdämin-el-tutumiš alp arslan’ (SUNDERMANN 1992.68, 1994b.489). QqmChinVI:26-41 *teng-li-lo ku mo-mi-shih hsieh to-teng-mi-shih he chü-lu [p’i-chia k’e-han]* ‘tängriđä-qut-bulmiš el-tutumiš alp-külüg bilge qaγan’; 3. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.235-239, 249). Du-Sogd/G:1 *βγšty prn-βyrty prn-xwnty ’tngriđä qut-bulmiš qutluγ’*. ManMin42i:13-17 *’ülüγ ’ilig tngriđä qut bûlmis ’ärdämin ’il tútmis ’alp qutluγ qülüg bilgä ’ül’ûr xágán zahag ’i máni* ‘uluγ elig tngriđä-qut-bulmiš ärdämin-el-tutumiš alp-qutluγ külüg bilgä uyγur qaγan, the child of Mani’ (RYBATZKI 2000.258-259).

MaitrHmiX:2v14 *qut buyanly uqıçı* ‘Heils-(Zeichen-)Deuter’; entspricht vielleicht Skt. *ṛṣi* (GENG at al 1987.364, My 91). MaitrHmiXI:12r9, XXVI:8v11 *qut tngri*

‘Glücksgott (*śrī-deva*)’ ~ XVI:14v26 *qut tngri* ‘Glücksgöttin (*śrī-devā*)’; TTX:47 *qut tngri* ‘Kubera oder Vaiśravaṇa’. Maitr:lv6-7 *qwt tnkrysy t’k* ‘wykwmwz kwyn sylyk qwncwy ‘unsere Mutter Kün-silig quncuy, die der Glücksgöttin gleicht’. ColXVIII:3 *qu// wahšiki* ~ :3-4 *qut vahšik* (*wq̄*) ~ Stab40:18 *qut vhsik* (*vk̄*) ‘Geister²’ (ZIEME 1981a.87). Maitr-HmiXIII:7r23, 7v9-10, 8r7-8 *qut vahšiklar* ‘gute Geister²’; TuManIII/15:r11 *qutlar vahšiklar* ‘Schutzgeister²’; Säk:48, 117; Säk-Add14:v1 *qamaγ qutlar vahšiklar* ‘alle (guten) Geister²’; Säk:142-143 *säkiz bodistv äzrua qormusta tngri ulatī qamaγ yruq tngri-lār qutlar vahšiklar* ‘die acht Bodhisattva, die Götter Brahma und Indra und alle strahlenden Götter und guten Geister²’ ≈ MaitrHmiXIII:4r5 *äv qutī vahšiki* ‘der gute Geist² des Hauses’. DaSHmi/Einl4:v7, 7-8 *tört törlüg qut* ‘viererlei Weisheiten’. MaitrHmiXI:8r9 *brhamavati qatunluγ qut tngri* ‘die Glücksgöttin (*śrī-devā*) unter den Frauen, Bhrahmāvati’. MaitrHmiXI:3v21 *maitrilaγ qut tngri* ‘Maitreya-Glücksgott (*maitreya-śrī-deva*)’. UI:27:11-12, 28:8-9 *sirikene qut tngri qatunī* ‘Śrikanyā, die Glücks-Götterkönigin’ ≈ 27:14 *sirikene-y-a* ≈ 28:7 *sirikene atly qut tngri qatunī* ≈ 31:4 *sirikene qut tngri* ‘Śrī, die Glücksgöttin’ ≈ 33:16 *siri mha devene* ‘Śrī, die große Göttin’.

HuangWenbi81:4 *ačari bāg qutī* ‘die Majestät der ačari-bāg’ (Z75a.66:704). DuUig-2:3 *arhant qutī*. UII.55:1-3 *ađī kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymiš aksobe burqan qutī* ‘die Majestät des allererhabensten, verehrungswürdigen, vollkommen erleuchteten Akṣobhya-Buddha’. UII.54:11-12, 55:1 *ađī kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymiš abita burqan qutī* ‘... Amitābha-Buddha’. UII.56:7-10 *ađī kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymiš ärdini-ligay tngri burqan qutī* ‘... Ratna-candra-deva-Buddha’. UII.56:7 [*ađī kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni*] *tuymiš sakimuni burqan qutī* ‘... Śākyamuni-Buddha’. UII.57:1-3 *ađī kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymiš samanta-badire burqan qutī* ‘... Samantabhadra-Buddha’. UII.57:3-6 *ađī kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymiš vayročana burqan qutī* ‘... Vairocana-Buddha’. UII.55:11-14 *ađī kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymiš amogasiṭi burqan qutī* ‘... Amoghasiddhi-Buddha’. UII.55:4-6 *ađī kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymiš včir tut-dačī taloy ögüz-üg uvatačī burqan qutī* ‘... Donnerkeil haltenden,

das Meer anblasenden Buddha’. UII.55:7-11 *ađī kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymiš vaiṭuri ärdini yruq-luγ ođaçi-lar eligi tngri burqan qutī* ‘... Beryll-Kleinods-Glanz besitzenden Ärzte-Fürsten, göttlichen Buddha’. UII.56:2-6 *ađī kötrülmiš ayaγ-qa tägimlig köni tözüni tuymiš yeg üstünki linqu-a čäčäk eligi qan-i burqan qutī* ‘... guten oberen Lotus-Blumen-Königs, (dieses) Buddhas’ (weiter: MÜLLER 1911.54-58). Stab43:7 *ayir buyan-lüy xung tayxiu qutī* ‘der Schutzgeist der sehr verdienstvollen Kaiserinmutter’. DuUig2:3 *arqant qutī*. Stab43:8 *artuq süzük kirtgünč-lüg xung tay-xiu qutī-niing* ‘der Majestät der äußerst gläubigen Kaiserinmutter’. HtVII:19-20 *atam tängri-ning qutī eyin* ‘gemäß [dem Vorbild] seiner Majestät, meines Vaters’. TuManIV:744 *avtadan qoštiranč qutīnga* ‘an die Majestät des Bischofs und die *qoštiranč*’; ManMin94:13:4 *tngri avtadan qutīnga*. Stab14:11 *ayaγuluq iduq nom ärdini quđinga* ‘vor der Majestät des zu verehrenden, heiligen Dharma-Juwels’ ≈ Stab14:13 *ayaγuluq iduq bursang quvray ärdini quđinga* ‘vor der Majestät des zu verehrenden, heiligen Gemeinde²-Juwels’. ColXI:10-11 *baqši ayaγ-qa tägimlig qutīnga* ‘für die Majestät des Lehrers, der ein Verehrungswürdiger ist’. HtVII:87-88 *biz tängri qanīmiz-niing qutīn* ‘die Majestät unseres göttlichen Kaisers’. DuUig3:8, 24 *bodisavatlar uluγ qutīnga*. TuManIV:704 *bu iduq örgin qutīh* ‘der Schutzgeist dieses heiligen Thrones’. DuUig1:31, 2:2; Stab10:6, 15:33, 49:87, 51:27; AltSüü:456, 635, 693; ColXVIII:13 *burqan qutī* ≈ DuSogd/C:1-2 *pw(ty’k) β(r)n βyr’n*; DuUig1:13; Stab12:6, 10, 17, 23, 27, 33, 39; 13:143, 164 *burqan qutīnga*; Gelöb:16 *burqan qutīnga qatīylantačī ayaγ-qa tägimlig alp yuräklig bodistv-lar* ‘die zur Buddhaschaft strebenden, verehrungswürdigen, tapferen Bodhisattvas’. TuManI.31:v1-2 *burqan tngri qanmz büg/// [qu]tīnga* ‘an die Majestät des Buddha, unseres himmlischen Herrschers Büg///, der göttliche Lehrer’. Stab14:13 *bursang quvray ärdini qutīnga* ≈ Stab12:49 *bursang quvraylar*. (†) PinPet:1 *buyančī bāglärim qutīnga* ‘to their Excellencies, my Blessed Virtuous Officials’. U6251:1 *buyančī tngri qutīnga* ‘an die Majestät der wohlthätigen Fürstin’ ≈ Tfn-Nest4:9-10 *buyančī t/// tngri qutī*. Tfn-Nest4:15-17 *buyanīm bāgim teg[inim] tngri qunčuyum tngri qutīnga* ‘(Ich werde) meinen Verdienst der Majestät meines Herren, meines

Prinzen, und meiner Herrin, der Prinzessin (zuwenden)'. UIVA:50-52 *čštane elig-ning küčin küsünin čoyin yalinin qutin qivün* 'die Kraft², den Glanz² und die Majestät² des Königs Caštana'. TuManIII/15:r14, v16-17 *'el ötükän qutii* 'der Schutzgeist des El-Ötükän'. TuManII.12:r5 *'i 'iyač quti* 'der Schutzgeist der Gewächse und Bäume'. TuManIII/15:v17-18 *ilkii bügü 'iliglär qanglarih 'iliglär qutii* 'der Schutzgeist der früheren weisen Fürsten-Väter und Fürsten'. ManLetG:1 *inčü-taš qošt qutīnga*. TuManIV:715 *käk-sini inal qutīnga* 'an die Majestät des inal Käk-sini'. TuManIII/15:v21-24 *körtlä küsänčig adinčiy yruq alp ärdämliq bädük küčlüg 'eligimz qutii üzäh ornanzun* 'ein schöner, ersehnter, bunter Lichtstrahl möge sich auf niederlassen auf unserer Majestät, dem tapferen, tugendhaften, hohen, mächtigen Fürsten'. TuManIV:721 *n-šoškapt ačtuq-qa quti-nga* 'an die Majestät des Hauptauditors Ačtuq'. Stab14:11 *nom 'ärdini qutīnga*. DašHmi/Einl2:r10-11 *nomi qani* .. *burqan-liy čkrvrt* (Br.) *elig qan* 'der Dharmarāja und Buddha-Cakravartirāja' ~ :v5 *burqan-liy čkrvrt* (Br.) *elig qan quti* 'die Würde des Buddha-Cakravartirāja'. TuManII.10:4, TuManIV:108, 364, 448; TuManV:351 *nomqutih tngrii* 'majesty of the doctrine, Vahman' ≈ DuUig2:2 *nom quti* ~ 5:46 *uluγ nom quti* 'the Great Nous' (KLIMKEIT 1995; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984.101, Synopse I:13; Su79:2/16.1, 2/16.2, 3/16.1, 4/16.1); 5:50-51 *nom quti tāngri dā bilgā bilig bulmiš*. TuManII.12:r4 *ot sub qutii* 'der Schutzgeist des Feuers und des Wassers'. Steu1:2 (USp88) *qadir bilgā tngri elig quti* 'die Majestät des Qadir bilgā tāngri elig'; um 1259 regierender iduq-qut' (Z81a.240); unklar, da die yüanzeitlichen Quellen für die Mitte des 13. Jh. (↓) Mamuraq tegin, der zur Zeit Möngkes regierte, und (↑) Qočyar tegin, der 1266 Mamuraq folgte, als iduq-Qut erwähnen. DuUig28:4 *qar ärdäm inal quti* Empfänger eines Briefes. Stab46:11 *qatun qutin* 'den Schutzgeist der Kaiserin'. Beicht308:69 *qonim-du vapši šäli-bäg qutīnga*. Stab23:3 [*qonši*]im *bodisdv qutīnga*. TuManIV:739 *qoštiranč qutīnga* 'an die Majestät der qoštiranč'. BudSpät-/Wand15:oben /// *qutluγ arslan bilgā tngri elig quti* ein Stifter. Maitr:118r27 *qwtlwq qwcw 'wlws qwti* 'der Schutzgeist des gesegneten Reiches Qočo' ≈ TuManIII/23:v6-7 *qočo uluš ikii otuz baliq qutii waxšikii* 'der Schutzgeist des Reiches Qočo und der zweiundzwanzig

Städte' ≈ PfiIII:4 *qutluγ qočo uluš*. Stab43:8 *qung-qiu quti* 'der Schutzgeist der Kaiserin'. DašHmi/Einl4:v19-21 *qutluγ-lar-ning quvraγi* .. *ädgüliq sumer taγ ädräm-lig taluγ ögüz tözün bursang quvraγ qutīnga* 'wir verneigen uns) vor der Gemeinschaft der Heiligen, der edlen Buddha-Gemeinde, die tugendhaft wie der Sumeru-Berg und segensreich wie der Ozean² ist'. YulUigD:7 *saču-ning qud[īnga]* 'für die Schutzgottheit von Saču'. TuManIII/23:v8-9 *suγančiy tngriknmz uluγ qutin* 'unser lieblicher tāngrikän seine hohe Majestät'. ColXXIV:v3 *tazuq tegin tngri quti* 'die Majestät des ...'. TuManIV:726 *tngri avtadan uluγ qutīnga* 'an die hohe Majestät des göttlichen Bischofs'. Toy:21-22 *tnkry pwykw tnkryk'nyzm /// pwykwlwkw 'wlwq 'ydwq qwt qwtynk* 'für die Majestät, unseren tngri bügü tngrikän ///, den bügüliq ulug iduq-qut'. TuManIV:698 *tngri qošt qutīnga* 'an die Majestät des göttlichen xweštar'. DuUig5:57 *tngrikän el-tonga tegin tngri qutīnga* 'à sa majesté monseigneur le souverain céleste E.-t. t.'. Toy:22 *tnkryk'n twyzlwkw qwcw p'ky tnkrym qwtynk* 'für die Majestät tngrikän Tözlüg, den tngri bäg von Qočo'. BriefB:4 *tngri quti kanti* 'seine Majestät selbst'. Sa24:13 *tngri quti sävinč* ein Schreiber. TemBIV:10-11 *taring biliglig tngrikän-imiz qutinda tānggäšigsiz qutluγ iduq babača aγa-ta* 'par la grâce de notre céleste au savoir profond, furent créés, de la sainte princesse Babača à la grâce incomparable'. Toy:22-23 *terkän tegin tngri qutīnga /// alp qutluγ tegin tngri qutīnga*. SklavDok:5 *tušul tngri quti* 'die Majestät Tušul tāngri' ~ SklavDok:10, 13, 17, 19, 22, 25-26, 27 *tngri quti*. Toy:22-23 *trk'n tykyn tnkrym qwtynk* 'für die Majestät den terken-egin tngri'. DuUig3:2 *tözün ariy uluγ quti* ~ :18 *üč tözün ariy uluγ quti* 'trois grandes dignités vertueuses et pures' ~ 3:31-32 *üč tözün ariy uluγ qutīnga*. DuUig5:46 *uluγ nom quti* 'the Great Nous'. TfhNest1:Ir1; Iv1, 5, 6 *uluγ quti* 'große Majestät'. KT:O30-31 *umaytäg : ögüm : qatun : qutiya : inim : kül tegin : är at bultı :* '[als er 10 Jahre alt war, i. J. 695], [da] erhielt, unter dem Schutz meiner Mutter, der qatun, die wie Umay ist, Kül tegin den Männer-Namen'. UII.39:16-40:1 *üzäkliksiz köni tüz tuymaq burqan quti* 'die Majestät des allerhöchsten, wahrhaften Erleuchtungs-Buddha (*anuttara-samyak-sambodhi*)'. ManNous:17 *wžudwad* [übersetzt als:] *nomqutiä* 'Licht-Nous²!' (↓ nom). TuManII.12:3 *yir sub qutii*

‘der Schutzgeist der Erde und des Wasser’. DuUig3:13 /// *bügüliü uluḡ qutınga*. USp92:4, 8 (Brief E) /// *tngrim qutı*.

Weiter: BASKI 1986.94, 99; RYBATZKI 2000.247-249.

Stab46:10 *qut-larī buyan-larī* ‘(der Kaiserin und der Prinzen) Glück und Verdienste’. UII.51:2-3 *alqu burqan-lar bodistv-lar qut-larī* ‘die Majestäten aller Buddhas und Bodhisattvas’. UII.51:3-4 *alqu pratikabud-lar tözün sravak-lar qut-larī* ‘die Majestäten aller Pratyekabuddhas und der edlen Śrāvakas’. Stab14:4 *bursang quvraḡ qutlarī* ‘der Hochwürden der Gemeinde’; (←). Stab40:23 *qatun-lar qut-lar-in* ‘die Schutzgeister (*qut* vs. *suu* vom Herrscher) der Herrscherinnen’. Stab43:11 *tay qung tay qiu qatun qut-ların* ‘die Schutzgeister der Kaiseringroßmutter (und) der Kaiserin’ ≈ Stab52:32-33 *tay xung t[ay xiu qatun-nung] tanglaçıy qut[-ları]*.

OTSo:90 *qut bulmıš* ~ OTSo:280 *ikilä qut b[ulmıš]*; HtV:105 *qut bulmıš tüz-ün-lär* ‘die Âryas’; BhaiI:8-9 *qamaḡ qut bulmıš arhant-lar toyın-lar* ‘alle die Würde erlangt habenden Arhants²’. Stab39:4-5 *alpın qutın yigädmiš arslan bilgä qanızm-a* ‘unser an Heldenmut und Würde siegreicher Arslan-bilgä-qan!’. DuUig1:33’ *arziqi yultuzta qut bultunguz* ‘vous avez trouvé le salut par la constellation qui est les (Sept) Sages’. DuUig5:49, 9:2, 10:4 *tängri-lärdä tükäl qut bulmıš*. Stab43:14, AltSüü:225 *qut küsüs* ‘Wunsch², Gelübde²’. Stab60:6 *manggal qut* ‘Segen²’. Stab13:86 *üç qutuḡ* ‘die drei Würden’. NestGrab42:7 *yaš qutı* ‘Lebenskraft’.

⇒ (DenN) DuUig1:15’ *qutlı ygän* (lies: *qutluḡ ygän?*) n. pr. in einem Kolophon.

Weiter: BASKI 1986.99.

⇒ (DenN) Mahr:129 *qûtıy xânžúi* ‘Qutı, [die] quncuy’.

Weiter: BASKI 1986.99, BESE 1989.34.

(??) ColVI:v9 *qutaçoy* (°çuq) *tngrim*.

⇒ (DenN) SemNestSyrA/XL:3, SemNest5:8 *qutaš* (← qutač).

Weiter: CHWOLSON 1890.N°XL.

⇒ (DenN) SemNestSyrA/27-1:6, 27-4:5 *qutašaq* (← qutačaq). ColVI:v9 *qutaçuq tngirim*. TfnNest9:1 *qutaçuq tu-tung*.

⇒ (DenN) Uig. *qutad-* ‘to become a blessing for someone; to enjoy divine favour and good fortune; to be blessed’ (C72.597). Beicht307:6, 38, 76 *qutad* n. pr. Sa03:4, 7, 10; U5302:9; U3908; WooFrg:1 *qutadmıš* ~ TfnNestSogdA:5 *xwt-[d]myš* n. pr., ‘the blessed one; one who is blessed’; (Sa) Käufer eines Landstücks. Steu1:17 (USp88) *qutdmıš*

apa-šilavanti n. pr. in einem Erlaß des Qadır bilgä tngri elig (Z81a.250). TuManIV:516 *qutadmıš-bars*. Totm:112-113 *qutadmıš-baš öz-inanč totuq-bäg*. HtIX/41v18 *qutdmıš oḡul* Sohn des Stifters. P101:25 *qutdmıš-qay-a* ein Zeuge (DTS 472: †*qutdmıš-qar-a*). Kal:XLVIIIext *qutadmıš-qut-bulmıš* ein Leser. Pfl:13, PflIII:14 *qutadmıš tängirim* (Pfl) eine vornehme Person, (PflIII) ein Schwiegervater (*qadın*). ColII:r9 *qutadmıš-toḡrıl* ein Sohn des Stifters. M769 *qutadmıš ygän* (Z75a.67:707), DuUig29:14, ManKlos:96 *qutadmıš ygän*. PflIII:05’ *qutadmıš ygän-tarqan* ein Handwerker. ColII:r12 *bägim qutadmıš-bört* ‘mein Herr (Gemahl) Q.-b.’. PflIII:12 *el-qutadmıš* eine jüngere Schwester. PflIII:21 *el-qutadmıš tiräk süktiki sangun* ‘der tiräk [namens] El-qutadmıš, der sangun von Süktiki’. U5632:1 *oḡul-qutadmıš* (KaZ77.41:A180). ManBuchI.1 *tay-ügä qutadmıš* ‘der tay-ügä [namens] Qutadmıš’.

Weiter: BASKI 1986.99, CLARK 1982.210, Ha71.51.

⇒ (DenV) MTu., Uig. *qutan-* ‘to become fortunate’ (C72.603). Kaš. *qutan* Männername. Sa21:15 *qotan toḡrıl* (USp61 *qutan-toḡrıl*) ein Zeuge.

Weiter: BASKI 1986.99, RASONYI 1962a.

(B) ManMin32ii:r7 *frn* ‘γ/// ‘Farn-///’; n. pr. ManMin32ii:r6 *frn xw///* ‘Farn-///’; n. pr. DuSogdF:3 *prns’r* ~ G:5 *prn s’r* < *prn* ‘pouvoir bénéfique, fortune, gloire, beauté, dignité’ + *s’r* ‘vers, pour etc. (postpos.) = Tu. *qutınga*. DuSogdTG:8-9 *prnxwnty ywḡwr-c’ny xš’wny* ‘the fortunate Uigur realm’ ≈ Maitr:23-24 *alqatmiš on uyḡur eli* ~ Mz231/Beichttext *alqatmiš on uyḡur ilintä* (Zieme 1976.768, SHÖGAI 1981.165:28) ~ U5362:6 *alqatmiš on uyḡur ilin üzä* (Z75a.65) ~ TuManV:498 *alqatmiš idduq on uyḡur ilintä* ≈ TemBIII:5 *yadamıš uyḡur il-ingä* ≈ Stab39:1 [a] *qıš-lıyın [adrulmıš] uyḡur ilimiz-a* ‘unser an Segen ausgezeichnetes uigurisches Reich!’ ~ Stab39:2-3 *alqış-lıyın adrulmıš alqatmiš uyḡur ilimz-a* ‘unser an Segen ausgezeichnetes, gepriesenes uigurisches Reich!’ ~ Stab39:10-11 *uyur üküš boḡun-luḡ onlar uyḡur ilimz-a* ‘unser mächtiges, viel Volk habendes, in zehn (Stämme aufgeteiltes) uigurisches Reich!’ ~ Stab39:14-15 *boḡta boḡur boḡun-luḡ bo[...]* *bir uyḡur ilimz-a* ‘unser heiliges(?), viel Volk habendes, [...], einziges uigurisches Reich!’ ~ Stab39:18-19 *taluy ögüz täg atlıy tanglançıy uyḡur ilimz-a* ‘unser wie ein Meer berühmtes, wunderbares uigurisches Reich!’ ~ Stab39:23-

24 *yayitda sām-rimiš yayišliḡ uyḡur ilimz-a* ‘unser uigurisches Reich mit Opfertieren, fett geworden auf der Weide!’. DuUig33:5 *βarn=ygän* n. pr. in einer Liste mit Personennamen. QqmSogd:2 ‘*ḏ’k wn’kw MN βḡyšty prn βḡty RBkw twrkč’ny βš’npḏ’kw ’šywny ’y tnkryḏ’ ḡwtpwḡ-myš* /// ‘dann [der] derartige Herrscher, [der] von [den] Göttern [= vom Himmel?] [das] *qut* erhalten hat, [der] große türkische *lokajyešḡha*, ay-täḡridä *qut-bulmiš* ///’; i.e. sogd. *MN wḡyšty prn βḡty* = uig. *täḡridä qut bulmiš* ‘der vom Himmel die Herrlichkeit empfangen habende’ (HENNING 1930.26), nach HANSEN (1931) kann *wḡyšty* ‘Himmel’ auch *βḡyšty* ‘Götter’ gelesen werden. ManMin32ii:r4 *tyr’g sng frn* ‘Tiräk-sang-farn’; n. pr.

QDA

qada. O1 GG:§251/10111, 10114, 10116, 10117, 10118; §252/10128, 10131, 10133, 10205, 10208; AT:112b/3500; 113a/3503, 3505, 3511, 3514 *qada* a general of Altan qan; Wan-yen Ho-ta (ONON 2001.238:566, Ra04.911-912) ≈ AT:§112a/3484, 3487 *qadaqu* ~ AT:112b/3489, 3490, 3492 *qataḡu*.

Weiter: RACHEWILTZ et al. 1993.320.

E (↓) OT, MTu., Uig. *qaya*; MMoS *qada* ‘Abhang, Felswand’. EMoL *qada* (Li73c) ~ *qada/n* (Li74c), MoL *qada/n*, KhalL *xad/an* ‘rock, cliff, crag’, MoL *emüne qada-yin yeke sidity* *veir bani blam-a namka rgyalcan* ‘n. pr. eines Lama; «lho-brag grub-čhen nam-kha-rgyal-mchan»’ (KASCHEWSKY 1971.207); Dag. *xada* ~ *kadâra* ‘Fels, Bergspitze, Berg’ (KAEU-ŽYŇSKI 1969.136, POPPE 1934-35.28, TODAEVA 1986.172); Kham. *qada/n* ‘hill, mountain’, *xad* ‘Fels’ [Dag. *kadâra* ~ *xadâr*; Ewk. *kadâr* ‘Berg’, Sol. *xadar*] (JANHUNEN 1990., 49, 94; URAY-KÓHALMI 1959.193); BurNU *kada* ‘großer, steiniger Berg’, S, Ch, T *xada* ‘kleiner Berg’, Fischer *xadda* ‘mountain’, Pallas *ničigiñ-xadda* ‘valley’ (CASTRÉN 1857b.119, CLARK 1976.74), BurL *xada*; Ord.; OirL *xada*; Kal. *xad* ‘Felsen, Berg’. Mo. > Tung. (MT §8, ROZYCKI 1994.96).

Weiter: (↓) qadaq, qadai, qadagi, qadaḡan, qataqin, qadaḡun; AALTO 1974b.64; BESE 1974.93; BIRTALAN 2001.985-986; CASTRÉN 1856.123; DOERFER 2004.440, 441; CLARK 1977.146:57; EVEN & POP 1994.337 (ohne Erklärung); Ka59.141; Ka63.18; MYYC 314; P55.130; P60.95, 124; Ra04.633, 1333; SM33.114; TMEN §269, 1591; TODAEVA 1973.324; VEWT 221.

O2 (???) USp123 *qada äsürük* n. pr.

qadi. O1 Abul:d1 *qadin šiy-ud* /// ‘an die Richter und Scheiche’.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.738, 756; GRONKE 1982.551; THACKSTON 1996.298, 301, 304; 1998-99.788, 792, 795-796, 801-802, 806, 808-811, 819.

E PersCC *gâdî* ‘judge’ [≈ ComCC *šeriyat* (seriat) ‘Richter’] (BODROGLIGETI 1971.137, GRØNBECH 1942.230); Arab.-Pers. *qâzî* ‘a câdi or câzi, a judge, civil, criminal, and ecclesiastic; judicial, juridical’ (C53.61, St 948); Kurd. *qadî* ~ *qazî* (DOERFER 1974.107, WAHBY & EDMONDS 1966.113) [vs. *dade* (AMÎRXAN 1992.101, WAHBY & EDMONDS 1966.31-32)]; Taj. *qozî* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.490); Ishkashmi *kâ:zî*, Wakhi *qâ:zî*, Parachi *qâzî* (MORGENSTIERNE 1929.268; 1938.400, 527); Darî *qâzî* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.554-555); Paš. *qâzî* ‘a judge, lawgiver’ (BELLEW 1901/1980r.121). Iran. > Brahui *kâzî* ‘Islamic law judge’ (BRAY 1934/1978r.164). Urd. *qâzî* ‘a judge; a (Muhammadan) judge or magistrate (who passes sentence in all cases of law, religious, moral, civil, and criminal); a controversialist; a litigious person’ (PLATTS 1974r.786). Iran. > Tu. (VEWT 243b); KhwarT *qâdî* (YÜCE 1988.133). Khlj. *qâ:zî* (DOERFER & TEZCAN 1980.116); Trkm. *kazî* [ka:] (BASKAKOV et al. 1968.380), Trkm-/Khiva *kazî* ~ *kadi* ‘juge de première instance selon la chariat’, *kazî-raïs* ‘juge principal chargé de vérifier l’application de la chariat et de veiller à l’ordre et aux bonnes mœurs en ville’ (BASKAKOV 1992.296); Kkp. *qazî* ‘Richter, der nach dem islamischen Recht richtet’ (BASKAKOV 1958.352); Kaz. *qazî* ‘judge, arbitrator’ (SHNITNIKOV 1966.252) ~ *qazi* ‘n. pr. m.’ (DŽANUZAKOV 1989.91), Kaz/China *qazî* ‘someone appointed by Muslim authorities to preside over an Islamic juridical proceeding’ (HALI et al. 1998.219), Kaz/Mongolei *qazî* ‘lord, prince, chief; high official; superior; used also to translate «Mr.»’ (BAZYLXAN 1977.171); Tat. *kazij* (DAWLETSCHEIN et al. 1989.103, GOLOVKINA 1966.208, XÄMZIN et al. 1965.199); Özb. *qozî* ‘(hist.) Kadi (islamischer Richter)’ (BOROVKOV 1959.619), Özb/Buhara *kâzî* ~ (vulg.) *kâ:zî* ‘judge’, *kâzî kalân* ‘high-priest (combines the offices of bishop and chief justice)’ (OLUFSEN 1905.30); Kirg. *kazî* ‘Kadi’ (JUDAXIN 1965.317); Trkî *qa:zî* ~ *qa:zî* ‘cadi, title of the Muhammadan council who administers the outh, judge’; *qa:zîm* ‘judge’

(JARRING 1964.243, SCHWARZ 1992.619); Osm. *qâzi* (vulg. *qâdi*) ‘a Cadi, a judge of the canon law of Islam; one who finishes, achieves; who satisfies the wants of others’ (REDHOUSE 1921.1417) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.27; GRANNES et al. 2002.115, 403; ILČEV 1969.516; KAKUK 1973.202-204; STACHOWSKI 1967a.45-46, 1967b.192, 1971.54)]; Gag. *kadi* ‘juge’ (ZAJACZKOWSKI 1965.52); Türk. *kadı* ‘Kadi [Richter, der nach dem mohammedanischen Recht richtet]’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.303-304); Az. *gazi* ‘Kadi (Geistlicher)’ (AZIZBEKOV 1965.84) ~ *qazi* ‘judge’ (HOUSEHOLDER 1965.256); Qara-Balk. *qadi* (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.374); Kum. *qadi* ~ *qadi* ~ *qadi* ~ *qadi* ~ *qadi* ~ *qadi* [~ etc.] ‘kadi, judge’ (BAMMATOV 1969.178 [qadi], GÜRISOY-NASKALI 1991.80, 87).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.170; BERNECKER 1980-13.466; BURGHARD 1957.71; FLOOR 2000.489-498; *HdO* I/VI.5.1.56; MIKLOSICH 1886.108; RAMSTEDT 1905.32; ROEMER 1956.144; ŠIPOVA 1976.149; VASMER 1958.500; W72.177, 178.

O2 ArdArabXXV/Legalisierung-Kopie:6-7, -Original:3-4 *qâdi abû ‘abdallâh muḥammad b. ‘uṭmân b. muḥammad b. sa ‘id as-sâwî* ~ /Klebestelle *muḥammad b. ‘uṭmân*. ArdArabXXIII:26 *qâdi aḥmad*. ArdArabXIV:1-6 *qâdi al-quḍât faḥr al-milla wa’d-dîn hibatallâh b. širâj ad-dîn abu’l-ḥasan muḥammad b. šadr ad-dîn ‘abdallâh b. širâj ad-dîn muḥammad*. ArdArabVIII/3’1-3 *qâdi al-quḍât muḥyi ad-dîn šâ ‘id b. qâdi al-quḍât rukn ad-dîn al-mu’aiyid* ~ /Legalisierung1:6 *šâ ‘id b. al-mu’aiyid b. muḥammad b. aḥmad*. ArdArabVIII/3’3-5 *qâdi al-quḍât šihâb ad-dîn ‘abd al-ḥamid b. ibrahîm*. ArdPersVI/8’1 *qâdi b. abîhi*. ArdArabIX:2, 17 *âsmâ bint qâdi jamâl ad-dîn ismâ ‘il b. ḥamid b. aḥmad al-kâkulî* ~ IX:30 *âsmâ bint jamâl ad-dîn ismâ ‘il b. ḥamid al-kâkulî* ~ XIII:4 *âsmâ bint qâdi jamâl ad-dîn ismâ ‘il b. ḥamid al-kâkulî* ~ XIII:16 *âsmâ bint jamâl ad-dîn ismâ ‘il* ~ IX:6, XIV/6’1 *qâdi jamâl ad-dîn ismâ ‘il* ~ XIII:8 *qâdi jamâl ad-dîn ismâ ‘il al-kâkulî*. ArdArabXIV/Legalisierung1:2-3 *qâdi imâm quṭb ad-dîn [ya]ḥyâ b. abî ṭâlib* ~ /Legalisierung2:6 *yaḥyâ b. abî ṭâlib b. ‘abd al-jabbâr* ~ /Klebestelle *yaḥyâ b. abî ṭâlib* ~ /5’1-2 *ḥâkim qâdi al-quḍât quṭb ad-dîn yaḥyâ b. abî ṭâlib*. ArdArabXX:37-38 *qâdi rukn ad-dîn ‘abd al-malik b. ‘abd al-laṭîf b. aḥmad al-ḥaddâdi*. ArdArabXX/9’7, /Klebestelle1:2-3 *‘alî b. al-qâdi al-miyânjî*. Qqm-Pers:30 *ḥwâja faḥr ad-dîn qâdi*. Qqm-Pers:30 *ḥwâja muḥammad qâdi*. ArdArabV:26-27

imâm sirâj ad-dîn mas ‘ûd b. qâdi al-faraj b. ‘abd ar-raḥmân al-qasrî.

IranTu1:3 *qadi muinadin*. SivUig:11, 13, 16, 19 *bu qatî bitigi* ‘dieses Richter-Schreiben’. TemQ:4-5 *içki kânt-lâr-ning qaz-i multilar-i-qa* ‘an die Richter und Gesetzkundigen der inneren Stadt’.

Weiter: AHMED 1999.161; ATANYJAZOV 1970.139-140; BASKI 1986.79, 87; DONZEL 2002.206; FEKETE 1932.473-475, 477, 481, 484, 487-488; FIEY 1980.284; GAFUROV 1987.154-155; HEYD 1960.194-196, 199, 201; JARRING 1997.361; KURT 1995.236, 246; MORAVCSIK 1958/1983r.145-146; SCHWARZ 1992.1078; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.802.

quda. **O1** (↓) GG *yisügei ba'atur* ~ GG *yisügei ba'atur* ~ GG *yisügei* ~ GG *yisügei aqa* ~ GG *yisügei kiyân* ~ GG *yisügei qa'an* ~ GG *yisügei qan* ~ GG *yisügei quda* ≈ AT, ET, ANT *yisügei bayatur* ~ AT *yisügei qayan* ~ AT *yisügei quda* ~ AT *yisügei*.

E MMoS, U *quda* ‘verschwägert, Schwager’ ~ U *quda* ‘Heiratsverbindung’, U *quda bolilca* ‘eine Heiratsverbindung abschließen’ ⇒ (DenV) S *qudala* ‘verloben’, S *ökin kö'ün tör'ösü ecige eke anu ö'er-ün dura'ar bu qudalatuqai* ‘wenn ein Mädchen geboren wird, sollen ihre Eltern sie nicht nach eigenem Wunsch verloben’. MoL *quda*, KhalL *xud* ‘the heads of two families related through the marriage of their children; father of one’s son-in-law or daughter-in-law (also a term of adress)’; Dag. *xoda* ~ *xuda* ‘Brautweber, Eltern der Vermählten’ (KAŁUŻYŃSKI 1969.140, POPPE 1934-35.24); Kham. *kuda* ‘relative through marriage’ (JANHUNEN 1990.37); BurNU *kude*, T *xude* ~ *xuda*, S, BurL *xuda* ‘Freiwerber’ (CASTRÉN 1857b.118); Ord. *quda*; OirL *xuda*; Kal. *xud* ‘Schwägerschaft, Verwandtschaft; Leute, deren Kinder unter sich verheiratet sind’ ⇒ (DenV) MoL *qudala*-, KhalL *xudlax* ‘to be[come] or act as a quda; to enter into an alliance through the marriage of children’. Mo. > Tu. (RÓNA-TAS 1975.204, 1982.112-113; SCHÖNIG 2000.157; YAKUP 2002b.109). Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971a.76, MT §240, ROZYCKI 1994.107), Sol/Kamimaki *quda* ‘Hochzeit’ (LIE 1978.146).

Weiter: AALTO 1974b.66; CASTRÉN 1856.81, 1857a.99; CLARK 1977.150; DOERFER 1967.47; 2004.361-362, 500; KAŁUŻYŃSKI 1995.151; MYYC 384; Ra04.326-327, 668; SM33.123; TMEN §296; VEW 296.

O2 (??) USp4:1 *quda bîdîn*. (??) ColVI:v9 *quṭačoy* (°čuy) *tngrim*.

qudu ~ qutu. O1 GG:§141/3919; §142/4012-4013; §144/4023 *merkid-ün toqto'a beki-yin kö'ün qutu* ≈ AT:40b/1295, 41b/1320-1321, 42a/1330 *merkid(-ün) toqtoy-a beki-yin köbegün qudu* ≈ GG:§198/7301-7302 *toqto'a beki-yin yeke kö'ün qudu* ≈ §157/4903, §162/4936-37, §236/9301-9302 *qutu cila'un* ~ §177/6001-02, §197/7207-08, §198/7306-07 *qudu cila'un* ≈ AT:56b/1773, 57b/1804, 86a/2700 *qudu cila'un* ≈ §198/7320-7321 *qudu qat* (lies: qal) *cila'un* ~ §199/7402-7403, 7404 *qudu qal cila'un* Merkit; ältester Sohn des Toqto'a beki; erster Ehemann der Töregene und Tögüs beki; aber: GG§157/4901 *toqto'a-yin yeke kö'ün tögüs beki* ≈ AT:56b *toqtay-a-yin yeke köbegün tögüs beki* ≈ ANT:§24(2) *qutu* 'Toqto'a's eldest son Tögüs beki' (Ra04.1232). (†) GG *tayici'udai qutu morici mulqalqu* (Ra04.1232) ≈ AT *tayici'ud-tai qudu mori-tu : bul'alaqu*. Nür:a30; HyB7:20a, 20b, 21b *qutu-buqa* n. pr. eines Zeugen (Nür), eines Gesandten (HyB); nach Li73.190 und M95.111, sollte HyB als (↓) *qutuq-buqa* interpretiert werden.

E [a] (?) ≈ (†) OT, MTu., Uig. *qut* ⇒ (DenN) MMoS *qudu* ~ S, U *qutu* (←); Khit. *hu-du-gu* ~ *hu-du* 'good fortune' (KANE 2006.127-128); (↓) MMoS, P *qutuq* ~ U *qutuy*.

Weiter: DOERFER 2004.496, PH51.284-287 [the correct form of the name is *qodu* (→)].

[b] MMoS *qodu/n* 'Fell an den Hufen (Füßen)', S *esige-yin qodu* 'Fell eines Bocklamms' (EVEN & POP 1994.337). (??) Ord. *boro xodô* 'n. pr. m.'

[c] MTu., Uig. *qutu* 'a class or group of people'; Uig. auch: 'Lager, Feldlager' (C72.596; Tu91) ⇒ (DenV) Uig. *qutula-* 'das Lager aufschlagen' (Tu91).

O2 Keine Belege.

QDQ

qadaq. O1 GG:§185/6321-22, 6322, 6327, 6330 *qadaq ba'atur* ~ GG:§170/5424 *qadaq* ≈ AT:62a/1940 *qadan* 'Qadaq ba'atur'; leader of the «brave Jirgin», a subtribe of the Kereit, the main crack unit of Ong-qan's army (Ra04.1228).

E [a] Mo. *qadaq* 'hart, fest; unempfindlich' (EVEN & POP 1994.337) existiert in dieser Form und Bedeutung im Mo. nicht. Das Wort ist OT, Uig., MTu. *qatiq* [(†) MMoA *batu*] ~ MTu. *qati* ~ OT, Uig. *qatay* '«hard, firm, tough», and the like' (C72.597-598; BARAT 2000, GK88, KaZ76,

KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *bäk qatiq* ~ *bäk qadiq* 'fest²' (KaZ76, Z85) ~ Uig. *yrp qadiq* 'fest²' (Z85), Uig. *alp qadiq* 'schwierig und hart' (Z85), Uig. *qadir qadiq* 'stark und mächtig' (SHÔGAITO et al. 1998, ZKa78) ⇒ (DenN) MTu. *qatiqliq* '«hardness, harshness, severity», and the like' (C72.599), ⇒ (DenN) Uig. *qataqliq* ~ *qatiqliq* 'fest?' (GK88, Ha86, Z85), ⇒ (DenV) Uig. *qadiyla-* 'sich bemühen' (KaZ77) ⇒ (DevV) OT, MTu., Uig., UigBr. *qatiylan-* ~ Uig. *qataylan-* ~ MTu. *qatulan-* ~ MTu. *qatilan-* ~ MTu. *qatlan-* 'lit. «to harden oneself», in practice «to exert oneself, strive», and the like' (C72.600; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, Rö71, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z75a, Z85, Z96.223) ⇒ (DevN) Uig. *qatiylanmaq* ~ Uig. *q't'ql'nm'q* 'Sich-Bemühen, Bemühen' (CLARK 1982, HZ71, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *qatiylanmaq'siz* 'ohne Anstrengung' (ZKa78).

Weiter: (↓) qadaqala-, qadagi; CASTRÉN 1857a.92; DOERFER & TEZCAN 1980.175; DONNER 1944.27; HAZAI 1975.105; JOKI 1952.169-170, 1953.11; KAKUK 1962.181; KALUZYNSKI 1995.297; TMEN §1376; VEWT 241 ≈ [→ d]; YAKUP 2002b.102.

[b] (??) MTu., Uig. *qaday* '«defect, shortcoming», and the like'; UigBud. 'Unrecht, Sünde, Befleckung' (C72.597; BARAT 2000, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85).

[c] (??) OirL *qadaq* 'nail; pound', Kal. *xaday* 'Pfund' < Tu. *qadaq* 'Nagel, Pfund' (VEWT 217-218) ⇐ MTu. *qada-* 'annageln, befestigen' (GRØNBECHE 1942.189) ⇔ MMoA *qada-* 'to drive in, nail' (POPPE 1962.337: Mo. > Tu.; TMEN §1435: Tu. > Mo.; SCHÖNIG 2000.148 läßt die Frage des Ursprungs offen) ⇒ (DevV) S *qada'ul-* 'nageln', S *qadasun qada'ul-* 'einen Nagel einschlagen', ⇒ (DevN) MMoS *qada'asun* ~ S, A *qadâsun* ~ A *qadâsu* ~ A *qatâsun* ~ S, A *qadasun* [MTu. *qazuq*] ~ A *qatasun* 'peg, nail'. MoL *qada-*, KhalL *xadax* 'to drive in, knock in; to nail; to inscribe or enter one's name on a register; to insert something in a text; to get stuck'; BurNU, Ch, S *xadanap* 'befestigen, einschlagen' (CASTRÉN 1857b.123), BurL *xadaxa*; Ord. *xada-* 'fixer, clouer, fixer en clouant, en couant; inscrire (sur un registre); OirL *xada-* 'to consider, regard as; to nail on, sew, fasten; to pierce, stick through; to affix, conceive, think; to nail in, drive in; to hammer in, stick in';

Kal. *xad^p*- ‘festschlagen, einschlagen (einen Nagel); einstecken, stechen’ ⇒ (DevN) MoL *qadaγasun* ~ *qadaγ-a* ~ *qadasu/n*, KhalL *xadaas/an* ~ *xadaa* ‘nail, peg, spike’; Dag. *gatās* (TODAEVA 1986.131); BurNU *kadāhay*, T, Ch *xadāhan/g*, S *xadāso* ‘Nagel’ (CASTRÉN 1857b.110, 130), BurL *xadaaha/n*; Ord. *xadāsu* ‘clou, crampon; nœud dans le bois; fine branche d’un arbre’; OirL *xadāsun* ‘nail, spike’; Kal. *xadāsn* ‘Nagel’; MoghL *qāduq* ‘Pfahl, Pflock, Nagel, Dübel’ (W75.149). Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.72, 102; NUGTEREN & ROOS 1996.67; POPPE 1962a.337). Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971a.70, MT §257, 486; ROZYCKI 1994.97, 102).

Weiter: AALTO 1974a.35, 1974b.63; CASTRÉN 1856.79, 1857a.92; DOERFER 1993b.81; 2004.325, 440, 441, 442; DONNER 1944.24, 27, 194; HELIMSKI 1997.258; KARA 1990.315; Ka63.14, 18; MYYC 315; NUGTEREN & ROOS 1996.48:59; P55.107; RÓNA-TAS 1961.161; SCHÖNIG 2000.149; SM33.114, 115-116; TMEN §1376, 1381, 1435; TODAEVA 1961.115, 125; VEWT 217-218; W72.176.

[d] MMoS *qata/n* ‘Stahl, stählern’, S *qatan jida* ‘stählerne Lanze’ ⇒ (DenN) S *qatangqu/i* ~ U *qatangγui* ‘stahlhart, fest; hart, streng (verhören, in Zucht nehmen)’, ⇒ (DenN) (↓) S *qatanggin* ‘hart, fest’, ⇒ (DenN) (↓) S *qata'u* ~ U *qataγu/n* ~ A *qataun* ~ A *qatawu* ~ A *qatū* ‘hart, fest’ ⇒ (DenV) S *qataquji-* ~ S *qada'uci-* ~ S *qata'uci-* ~ U *qataγuji-* ‘sich bemühen, ein asketisches Leben führen’, U *qataγujiγci* ‘Bettelasket’ (CeTa93.76) ⇒ (DevV) U *qataγujiγda-* ‘sich mühen’. MoL *qatan*, KhalL *xatan* ‘strong, hard’; Dag. *katen* ‘dry, solid’ (MARTIN 1961.182); BurL *xatan* ‘stählern, stahlhart, eisern’; Kal. *xatn* ‘hart’; MoghL *qattān* ‘beharrlich; Mineral, Fossil, Stein; Schwierigkeit, Hindernis; Kraft, Stärke, Heftigkeit, Härte’ (W75.151), Mogh. *qataun* ‘steel’, *qatón* ‘hart, schwierig’ (RYBATZKI 1994.242), *kata* ‘erwachsen’ (W72.169) ⇒ (DenN) OirL *xatangγui* ‘firm, hard’, ⇒ (DenN) (↓) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *qataγu*, KhalL *xatuu*. Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971a.74, 1977.190; MT §9; ROZYCKI 1994.103, 135); Sol/Kamimaki *hata* ‘hart, fest, stark’ (LIE 1978.145).

Weiter: (←) a, semantisch ≈ (↑) bolot, temür; CASTRÉN 1856.79, 132; CLAUSEN 1959-60.312; DOERFER 2004.463, 464; DOERFER & TEZCAN 1980.175-176; KALUZYŃSKI 1970.114, 1995.297; KARA 1997.159; LIGETI 1955.135; P55.68, 105, 131, 258; Ra04.414, 727; SM33.147; STACHOWSKI 1993.141, 170; 1998.143, 181; TODAEVA 1964.150, 1986.174; W71.171, 175.

O2 [a] DokStPbg/Kr Iv 250 *qatīγ ayaγ-qa tāgimlig* ‘Ehrrwürden Q.’.

UIVC:54-55, TTX:205 *alp qataγ avči ärānlāri alpaγutlari birlā* ‘mit seinen tapferen² Jägern² und Kriegern’ (Rö 106). UIVA:77-79 *ärtingü qatīylanmaq-lγ bilgä biligkä tükālig yayiz yer ärkligi čštane elig bāg mn ärür mn* ‘Ich bin der König Caštana, der der äußersten Anstrengung fähig und der prajñā vollkommen mächtig ist, der Herr der braunen Erde!’. UIII.26:13-14 *vzir-da ymä qatīγraq sāning köngülüngin* ‘denn noch fester als Diamant ist dein Herz’. BeichtA:47 *dyan saqinčqa qatīylantači qutluγ-lar* ‘Äryas, die sich in der Meditation üben’.

qutuq. O1 HyB7:23b *ja'un-nu noyan qutuq* ‘der Hundertschaftsführer Qutuq’. (↑) HyB7 *ding-ju-yin de'ü aruqtu quluqan janggi'a naqacar qutu[q]-buqa* ~ (↑) HyB7 *aruqtu quluqan janggi'a naqacar qutu[q]-buqa*.

E [a] (↑) OT, MTu., Uig. *qut*; MMoS *qutuq* ~ U *qutuγ* ~ P *quduq* ?~? (↑) S *qutu* ~ S *qudu* ~ U *qutu* ‘Segen, heilig; Glück; Buddha-Würde’, U *bodi qutuγ* ‘absolute Buddhaschaft’, P *amin nasun buyan quduq nemekü boltuqai* ‘may the lifespan, virtue and happiness, always be bestowed upon them’ [≈ Uig. [apam]uluqin *uzun ödiün [qa]lmaqī bolzun* ‘möge ewig und lange Zeit bestehen’], U *burqan-u qutuγ*; U *kerbel berke burqan-u qutuγ-i* ‘die schwer² [erreichbare] Buddha-Würde’, S *öljei qutuq* ~ U *öljei qutuγ* ‘good fortune and blessing’ (Ra82.81-82), U *gegegen qutuγ* ‘bright bliss’ (Ka03.23), S *nendük qutuq* ‘Schutzgott’ ⇒ (pl.) S *nendü'üt qutuq*, S *su qutuq* ‘Schutz und Segen’, U *tonilγsan qutuγ* ‘die Würde dessen, der die Befreiung erlangt hat’ ⇒ (DenN) (↓) S, P *qutuqtai* ~ U *qutuγtai* ~ S, P, A *qutuqtu* ~ P *quduqtu* ~ U, A *qutuγtu* ⇒ (pl.) (↓) P *quduqtan*. EMoL (Li74c), MoL *qutuγ*, KhalL *xutag* ‘sanctity, holy rank; dignity, distinction; happiness, bless; benediction’; Dag. *xuturi* ‘Glück’ < Ma. (POPPE 1934-35.24); Ord. *γutuγ*; OirL *qutaq* ~ *qutuq*; Kal. *xu^uγ* ‘Glückseligkeit, Heiligkeit’. Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971a.77, 1977.197-198, 215; MT §569; ROZYCKI 1994.114); Jur. *ha'an šomi huturi* ‘Emperor's great happiness’ (KANE 1989.283:740).

Weiter: CASTRÉN 1856.81; DOERFER 2004.496, 516; JAGCHID & HYER 1979.76; KALUZYŃSKI 1995.299; KARA 1990.319; Ka63.18; KLER 1956.489, 491, 496; MYYC 393; P55.151; Ra04.1336; TMEN §272, 1568; URAY-KÖHALMI 1999.97.

[b] Stellenweise (↑) OT, MTu., Uig. *qut* ⇒ (DenN) *qutuγ*?

[c] ≠ MTu., Uig. *qutuγ* ~ Uig., UigS *quduγ* ‘lit. «something which pours out (water)», in practice «a well»’ (C72.598, Li66.168-169; BARAT 2000, Ha86, Te80, Tu91); MMoS, A *quduq* [MTu. *quyu*] ~ U, A *quduγ* ‘Brunnen’, U *quduγ subaγ erübesü* ‘wenn man Brunnen und Kanäle gräbt’ ⇒ (pl.) S *qudu’ut*, S *qudu’ut eri’üljü qarqa’ul-* ‘Brunnen suchen und ausgraben lassen’. EMoL *quduγ* (Li73c), MoL *qudduγ* ~ *quduγ*, KhalL *xudag* ‘well’; Dag. *kod’ir* ~ *kodir* ~ *xodir* (KAŁU-ŻYŃSKI 1970.11; POPPE 1934-35.23; TODAEVA 1986.150, 176); BurNU *kudek*, T *xudek*, Ch *xodek*, S *xodok* (CASTRÉN 1857b.118), BurL *xudag*; Ord. *xuduk*; OirL *xuduq*; Kal. *qud’γ* ‘Brunnen’. Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971a.75, 77; ROZYCKI 1994.111).

Weiter: AALTO 1974b.66; CASTRÉN 1856.81, 1857a.99; CLAUSON 1959-60.306; DOERFER 1967.47, 2004.500; GRUBE 1896.93; Ka59.144; Ka63.22; MENGES 1955.781; MYYC 384; SCHUBERT 1971.87; TMEN §272; VEWT 296-297; YAKUP 2002b.109.

[d] MTu. *quduq* [(†) MMoA *unuγan*, Pers. *ħar-kurra* ‘an ass’s colt’, Arab. *al-jaħš* ‘young donkey’] ‘young donkey’ ~ MTu. *qotuq* ‘new born donkey’ [Arm. *eš godak* ‘young donkey’, Pers. *ħar-kurra*, Arab. *al-jaħš*] (GOLDEN 2000.166, 216).

Weiter: DOERFER 1967.38, YAKUP 2002b.107, 109 [Sal. *godox* ~ *qudux* ‘young animal’], TMEN §1438.

O2 SemNestSyrA/97-4:6, XXXV:2, XXXVI:2 *qutuγ* n. pr. m./f. Totm:114 *qutuγlar* ‘Seelen’. SemNestSyrA/12:4 *qutuγ qatun*. ColV:18 *qutuγ ngrim* Schwägerin des Stifters.

(?) Sa24:12 *quduγčī āsān qīday* ~ Em01:18 *quduγčī āsān* ein Zeuge.

Weiter: BASKI 1986.94, 100.

qadai. **O1** GG:§278/11633, 11638 *qadai* ~ GG:§202/7725 *qadai güregen* ‘son-in-law Qadai’; a captain of a thousand (Ra04.1228). (↓) HyB7 *nanggias* ~ HyB7 *mingan medegü nanggias qadai-tan* ~ HyB7 *mingan medegü nanggias qadai nairaqu-tan* ~ HyB7:19b *moritan qadaqalaqsan mingan medegü qadai-tan* ‘der Kommandeur der Reitertruppe, Tausendschaftsführer Qadai und die anderen’ (M95.109-110).

E [a] (†) MMoS *qada* ⇒ (DenN) *qadai* (BESE 1974.93, EVEN & POP 1994.339).

[b] (†) *qadaq* ⇒ (DenN) (↓) *qadaqi* ~ *qadagi* ~ *qadai*?

[c] (↓) MoL *qatagi*.

[d] MoL *qatai* ‘anklebone used in the anklebone game’.

O2 Keine Belege.

qadagi ~ **qatagi.** **O1** (†) GG *buqu-qadagi* ~ GG *buqu-qatagi* ≈ AT, ET, AT² *buqu-qatayi* ≈ ANT *buqu-qadiki*.

GG:§42/928, §196/7201 *qatagin* ein Klannamenname.

E [a] (†) MMoS *qada* ⇒ (DenN) *qadagi* ~ *qatagi* ≈ (†) *qadai*.

[b] Uig. *qatqī* ‘«harsh, hard hearted» and the like; morphologically obscure, perhaps DevN from **qatīq-*’ (C72.598; GK88, HZ71, Te80).

[c] (??) MoL *qatagi*, KhalL *xatig* ~ *xatgi* ‘boil or abscess’; BurCh *xatki*, S *xat’egi* ‘Geschwulst’ (CASTRÉN 1857b.122); Oir. *xatiγa* ~ *xatiq/a* ~ *xatigē* ~ *xatigi*; Kal. *xät’kə* ~ *xät’ḡ* ‘Geschwür (kleines)’. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.463).

Weiter: CASTRÉN 1856.79, MYYC 736.

[d] (??) (†) MMoS *qata/n* ⇒ (DenN) S *qatanggin* ‘hart, fest’.

[e] (†) OT, Uig., MTu. *qatiγ* ~ MTu. *qati* ~ OT, Uig. *qataγ* ⇒ (DenN) *qadagi* ~ *qatagi* ≈ (†) *qadai*.

Weiter: EVEN & POP 1994.325 («Cerf-le-Dur»).

O2 Pl02:9 (USp51) *qataqī* eine Zeuge.

RH02:4 *wang-tarqan qatγin* ein Zeuge; geschrieben: Q’T’Y’N, (?) lies: *qat(a)γin*.

Weiter: C72.598; Qom. *belkatgin* n. pr. (i.J. 1096) < *beli katkin* (Z80.239:198-199).

quduqa. **O1** GG:§141/3920; §142/4013; §144/4024; §239/9319-20, 9330-31, §241/9424, 9430, 9433 *quduqa-beki* ~ GG:§143/4019; §241/9430 *quduqa* ≈ AT:41a/1296, 42a/1331, 87a/2732-33, 88a/2765, 88b/2772, 2774, 130b/4029 *qutuγ-a beki* ~ AT:41b/1321, 1326, 86b/2723, 2771 *qutuγ-a* ≈ ANT:24 *qutuq-a biki* ~ :24 *qutuqa biki* ~ :28 *qadaγan beki* Oyirat; zweiter Mann der (†) Botoqui-tarqun; V/ (†) Inalci, (†) Törelci und Oγul-tutmiš (Ra04.1231).

E [a] (†) OT, MTu., Uig. *qut* ⇒ (DenN) *qutuqa* (BASKI 2003.27); oder: ⇒ (DenN) (†) *qutuq* (auch andere Möglichkeiten der Etymologie) ⇒ (Vokativ) *qutuqa*.

(†) MMoS, U *qutu* ~ S *qudu* ⇒ (DenN) *qutuqa*.

[b] (??) MMoS *kituqai* ~ S, A *kiduqa* ~ A *qituγa* ~ A *kitγa* ~ A *qutuγa* ~ A *kituγa* ~ A *qudqa* ~ A *ququ* [MTu. *bičaq*] ‘(kleines) Messer, Schwert’, A *bi kituγa ügei* ‘ich habe kein Messer’, ⇒ (pl.) A *kituγat* ?≠? S *kidu-* ‘töten, niedermetzeln’ ⇒ (DevN) S *kidu’aci* ‘Mörder, Mordgeselle’, ⇒ (DevN) S *kidu’ul-*

‘töten lassen’. MoL *kituy-a* ~ *qutuy-a* ~ *qutay-a* ~ KhalL *xutga/n* ‘knife, knife-like cutting tool or weapon’ (EVEN & POP 1994.326); Kham. *xutaya* ~ *xutay* ‘Messer’ [Ewk. *koto*] (URAY-KÓHALMI 1959.195); BurNU *kitogo*, T *xot’ogo*, S, Ch *xutaga*, Fischer *kitohò* (CASTRÉN 1857b.113, CLARK 1976.75), BurL *xutaga* ~ *xot’ogo*; OirL *xotoyu* ~ *xutaya* ~ *xutuya* ~ *kituy-a*; MoghL *qitqai* ~ *qitqai* (W75.153), Mogh. *qitqei* (RAMSTEDT 1905.32) ‘knife, blade’. Nach DOERFER (1964) lautete das Wort für ‘Messer’ im Oir. *mudaga*, nach LIGETI ist das oir. Wort als *hutya* (Li62.50-51) zu interpretieren, vgl. Ord. *utaya*; OirL *utuy-a/i*; Kal. *utxv* ~ *ut’yp* ‘Messer’. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.140).

Weiter: CASTRÉN 1856.80, 128; DOERFER 1993a.45; 1993b.80, 83, 84; KALUZYŃSKI 1995.245; Ka59.145; Ka63.39; KOTWICZ 1950.446; LIGETI 1955.136, 1970.303-304; KARA 1990.305; MYYC 393; P55.43, 88, 134; Ra04.375; RÓNA-TAS 1961.161; SM33 445; TMEN §349, 362; TODAEVA 1973.379; W71.169.

[c] (??) MMoS *quduqa* ‘mendicant monk’s bowl; pot, jug’ ~ A *quduya* ~ A *qutuy-a* ‘pot; poterie, broc; cruche’ ~ A *qodya* ‘long bowl’ [MTu. *tekne* ‘trough’] ~ A *qoduy-a*. MoL *qotuy-u*, KhalL *xotgo* ‘pot (of clay)’; Dag. *kot* (KARA 1990.319).

Weiter: Li62.44, MYYC 379, RÓNA-TAS 1961.163.

[d] (†) MTu. *quduq* [(†) MMoA *umuyan*] ‘young donkey’ ⇒ (Vokativ) *quduqa* (←).

O2 Keine Belege.

quduqu ~ **qutuqu** ~ **qutuy-u**. **O1** Nur:58 *qutuy-u* ein Zeuge. (↓) GG *sigi-qutuqu* ~ GG *sigi-quduqu* ~ GG *sigiken-qutuqu* ~ GG *sikiken-quduqu* ~ GG:§252/10205 *qutuqu* ≈ AT, ANT *sigi-qutuy*; ET *tatar-un sigi-qutuy*.

E [a] Morphologisch unklar, vielleicht zu verbinden mit (†) OT, MTu., Uig. *qut*; MMoS *qutuq* ~ U *qutuy* ~ P *quduq*, (†) S, U *qutu* ~ S *qudu* ⇒ (DenN) S *qutuqu* ~ S *quduqu* ~ U *qutuy-u*; Khit. *hu-du-gu* ~ *hu-du* ‘good fortune’ (KANE 2006.127-128). Bei EVEN & POP (1994.340) ohne Erklärung.

[b] (??) MTu. *qodyu* ‘«a fly»; prob. an animal name ending in -yu’ (C72.599).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.120; HAUENSCHILD 1996.179, 2003.148.

[c] (??) Uig. *qodyu* ‘eine Art Steuer’ (Y93) < MMoA *qodyu* [MTu. *sānāk*] ‘jar’ (GOLDEN 2000.281).

O2 USp22:16 (RADLOFF 1928:8) *qutuqu batur* ein Gesandter des Esen-buqa qan (reg.1309-1320).

Weiter: TuManV:516 *qotaqii* ‘n. pr.’, perhaps a variant of *qodiqi* ‘situated below’, cf. Kaš. *qotqi* ‘humble’ (CLARK 1982.210, C72.599).

yadayatu. **O1** DocQqt2 *yadayatu üile* († cui-gon). Zha:23 *yadayatan noyad* ‘die provinziellen noyan (Beamten)’. Qqm1:21 *dotoyadu yadayadu balaγad-tur* ‘in inneren und äußeren Städten’. ZhuVor:1r7-8 *dotoyadu yadayadu qoyar nom-un qaγalγa* ‘die Einführung der kanonischen und nichtkanonischen Lehren’. ZhuVor:1r1 *dotoyadu ba yadaya-du tarni nom* ‘die kanonischen und nichtkanonischen dhāraṇī [und] Schriften’.

E MMoU *yada* ‘hinaus’, U *yada γarquit-tur* ‘when he went out’, (↓) S, P *qadana* ~ U *γadana* ⇒ (DenN) **qadanadu* ⇒ (pl.) S *qadanadus*, S *qada’un* ‘draußen’, S *qadā* ‘das Äußere, Außenseite; außen, draußen’ ⇒ (DenN) U *yadayatu* ~ A *γadādu* ‘äußere(r), provinziell’ ⇒ (pl.) U *yadayatan* (←). (↓) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *γadan-a*, KhalL *gadna*, EMoL (Li74c), MoL *γadayun* ‘exterior, outside’, MoL *γadaya-a*, KhalL *gadaa* ‘out of, outside, outer, external[ly], outward[ly]; non-Buddhist’; Kham. *gajaa* ‘outside’ (JANHUNEN 1990.90) ⇒ (DenN) EMoL (Li74c), MoL *γadayadu*, KhalL *gadaad* ‘outer, external, exterior; foreign, strange; not local, not domestic; provincial’; BurL *gadaada*; Ord. *γadāt*; OirL *γadādu* ‘outer, external’, *γadadu kīmiin* ‘outsider, stranger’.

Weiter: MYYC 276; P55.108, 196; Ra04.1333, SM33.114-115.

O2 Keine Belege.

qutuq-tu. **O1** TogT1-4 *qutuqtu qân* mo. Tempelname des Kušala (in chin. Quellen: ↓ *qošila*) (↓) S/Qayšan (Fa90.429, HAMBIS 1945.136-138). (†) JyM *boqtas qutuqtan* ~ JyU [/// *q*] *ut-luy-lar*. GG:§48/1024, §50/1030-1031 *qutuqtu-mönggür* ~ AT:9b/287 *qutuytu möngkür* ~ 10a/294 *qutuy-tu möngkür* ≈ GG:§140/3909-3910 *qutuqtu-möngler* ~ AT:40b/1288 *qutuy-tu möngkür* S/Qabul-qan (Ra04.288, 1232; RYBATZKI forthcoming b). †GG:§49/1026, 1027 *qutu[q]tu-yürki* S/Ökin-baraq, Fehler für GG:§122/3207-3208 *jürkin-ü sorqatu-jürki* ~ §139/3821 *sorqatu-jürki* (C82.10:31, Ra04.1232). ArmKir *xut t’u nuin* ‘Qutuytu (?) noyan’ (CLEAVES 1949a.435).

E (†) MMoS *qutuq* ~ U *qutuy* ~ P *quduq* ⇒ (DenN) S, P, A *qutuqtu* ~ U, A *qutuytu* ~ P *quduqtu* ~ (↓) S, P *qutuqtai* ~ U *qutuytai* ‘heilig, würdig, gesegnet’, U *qutuy-tu oron* ‘heiliger Ort’ ⇒ (pl.) P *quduqtan* ‘holy ones,

saints'. EMoL *qutuγ-tu* (Li73c, Li74c), MoL *qutuγtu*, Khal. *xutagt* 'saint[ly], holy'; title of the highest clergy granted to eminent qubilγan, a Hutuktu («living Buddha»); BurL *xutagta*; Ord. *γutuγtä*; OirL *xutuqtu*; Kal. *xu^uktv* 'der Glückselige, Seine Heiligkeit, Chutukta' ⇒ (pl.) EMoL *qutuγ-tan* (Li73c, Li74c), MoL *qutuγtan*, Khal. *xutagtan*.

Weiter: (1) *qutuqtai*; Ka63.18, Ra04.1336, SM33.174.

O2 (↓) *qutluγ*.

qitaidai. O1 (↑) Nûr *uriangqadai-yin köbegün qitadai*.

E OT *qītañ* 'Khitān' (Te68) ~ Uig. *qyt'n* 'Qitan' (Te80) ~ MTu. [Kaš.] 'şin is originally threefold: upper, in the east, which is Tawγâč; middle, which is Kھیâγ; and lower, which is Barxân, the vicinity of Kâşγar; but now Tawγâč is known as Mâşin and Kھیâγ as şin' (DK85.242) ~ Uig. *qītay* 'nom de Khitay, peuple qui occupait au Xe siècle la Mongolie et le Nord de la Chine' (Ha86, Y93), OT *qītañ tatabī bodun* (Te68); MMoS *kitat* 'Chin-Dynastie der Jurchen; Bevölkerung Nord-Chinas' vs. S *qara-kidat* 'Nachfolger der Liao-Dynastie der Khitan in Westturkestan' (Ra04.1217, 1228), S *kita* ~ S, U *kitat* 'Chinesen' [> UigS *qītat kiši* 'Chinois' (Li66.166)], U *qitad-un ayalγus-aca mongγol-un ayalγus-tur* 'aus der chinesischen Sprache in die mongolische Sprache' ⇒ (DenN) *qitadai* (←). MoL, Dag. (TODAEVA 1986.150), Kham. (JANHUNEN 1990.37, 81), OirL *kitad*; KhalL *xyatad*; BurNU, T *kitat*, S *xytat*, Ch *kyatat* 'China, Chinese' (CASTRÉN 1857b.113); Ord. *gītat*; Oir. *kitêd* 'Chinese'; Kal. *kitêd* 'China; Chinese; auch «Bube, Valet» (im Kartenspiel)'.
Weiter: (↑) *el*, (↓) *manggia* ≈ *nanggia(s)*; CASTRÉN 1856.80; DOERFER 2004.477; Ka59.147; Ka63.16; KOTWICZ 1950.445; MORAVCSIK 1958/1983r.342-343; NUGTEREN & ROOS 1996.42:19; ÖLMEZ 1998.170; RÁSONYI 1953.341; Ra04.302, 889, 1217; RYBATZKI 2000.265-266; SM33 444-445; TODAEVA 1973.379; VEWT 268.

O2 USp22:12 (RADLOFF 1928:4) *qītay* ein Gesandter des Esen-buqa qan (reg. 1309-1320). Mi37:30 *qītay-lar* 'Chinesen'; in einer Spendenliste. Mi19:12-13 (USp32) *qīday buqa* n. pr. auf einem juridischen Dokument. BlockI:9 *ch'i-tai bu-hua* 'Qitai-buqa'; son of chancellor Mungsuz and his wife Kötelün, sister of Cabi, the wife of Qubilai (F78.37). Ex01:25 (USp30) *qītay bürt (bört)* ein Zeuge. ColVI:rr7 *qītay bört inal*. Mi03:1-2 (USp116) *qīty-qay-a* ~ Mi03:8, 12, 19 *qīty-qy-a* n. pr. in einem Dokument über einen verlorenen Skla-

ven. YalA:4; B:2, 6 *qīday taruγa* 'Präpekt Q. (oder: der chinesische Präpekt)'. ColIII:7 *qītay tngrim* Frau des Stifters. Mi56:1 *qītay-toγrīl* 'n. pr.'. Mi04:4 *qītay yalavač* ein Zeuge; oder: 'der chinesische Gesandte'. Mi24:11 *qora qīday* ein Zeuge. Sa24:12 *quduγčī äsän qīday* ~ Em01:18 *quduγčī äsän* ein Zeuge. Mi05:5-6 *tangut-ta qīday-ta* 'im Tangutenreich und (Nord-)China'.

Mi20:3 *qīdan* ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*). YulUigJ:5 *qdan-bg* 'Qadan-bäg, oder: Qīdan-bäg'; ein Pilger.

Sa24:2 *pintung atly qīday är qrabaš* 'der Pintung genannte chinesische Sklave (verkauft für 9 yastuq Papiergeld)' [ähnlich: Sa19:2, 7 *türk qra-baš* 'ein türkischer Sklave'] ~ :3, 5, 10 *bu qrabaš* = Em01:8 *pīndung atly qīrq yaš-līγ qīday oylan* 'der 40-jährige chinesische Sklave namens Pintung' ~ :12 *pīndung* ≈ PinPet:2-4 *mung ödüglüg quludī pintung* 'Ich, der flehende Sklave, Pintung' ~ :4 *pīndung*. Mi03:2, 5 *qīty oylan* Besitzer eines chin. Sklaven, der verloren gegangen ist.

qatuγ-tai. O1 (↑) FrB14A:14-15 *bayaliγud amanc /// bīraman qatuγ-tai kümün* ~ FrB14A:17 [*bayaliγud tjerigūten qatuγ-tai kümün* ~ Uig. *adīn adīn ügä bilgä atllīγ yūzllüg är ävčī* ~ Chin. *chang-che chū-shih tsai-kuan p'o-lo-men fu-nü*].

E (↓) OT, MTu., Uig. *qatun*; MMoS, U, A *qatun* ~ S, U *qadun* ⇒ (DenN) MMoS *qatuqje* (lies: *qatuqtai*) ~ A *qatuqtai* ~ U *qatuγtai* 'femme mariée, dame' (CeTa93.112), S *qatuqje gü'ün* 'Frauensmensch' [≈ EMoL/AT *qatun kümün*], U *qatuγ-tai kümün-ü beye* 'der Körper der Frau'. MoL *qatuγtai*, KhalL *xatagtaj* 'female; woman; wife; lady'; BurL *qatagtaj*; OirL *xatuqtai*.

Weiter: Li62.43.

O2 Keine Belege.

qutuqtai. O1 (↑) GG *toqto'a-yin qutuqtai ca'alun jirin ökit inu* ≈ AT *toγtaγ-a qatuγ-tai caγalalun* (= *caγalun*) *qoyar qatud inu* Merkit; T/Toqto'a beki (Ra04.580).

E (↑) MMoS *qutuq* ~ U *qutuγ* ~ P *quduq* ⇒ (DenN) S, P *qutuqtai* ~ U *qutuγ-tai* ~ (↑) S, P, A *qutuqtu* ~ P *quduqtu* ~ U, A *qutuγtu* 'heilig, würdig, gesegnet', U *qutuγ-tai cinu erdem-i* 'die Fähigkeiten von dir, (du) Würdige' ⇒ (pl.) P *quduqtan* 'holy ones, saints'. MoL *qutuγtai*, Khal. *xatagtaj* 'blessed, felicitous; holy woman (an obsolete title)'.
Weiter: (↑) *qutuqtu*.

O2 (↓) qutluγ.

qudu'udar. **O1** GG:§148/4402 *qudu'udar* person of the Tayici'ud (PH51.390-391, Ra04.538).

E (??) (↑) MMoS *qutuqu* ~ S *quduqu* ~ U *qutuγu*; Khit. *hu-du-gu* ~ *hu-du* ⇒ (DenN) *qudu'udar*.

O2 Keine Belege.

qadaqala- ~ **qadaγla-**. **O1** DocTfn11 *qoriγi qadaγlatuγai* (↑ 'esen). (↓) HyB7 [*mingan medegü*] *nangγias qadai-tan* ~ HyB7 *yabuqan ceri'üt qadaqalaqsan mingan medegü nangγias* 'der Kommandeur der Fußtruppen, Tausendschaftsführer Nangγias' ~ HyB7 *moritan qadaqalaqsan mingan medegü qadai-tan* 'der Kommandeur der Reitertruppe, Tausendschaftsführer Qadai und die anderen'.

E (↓) MMoS *qadaqa* ⇒ (DenV) S, P, A *qadaqala-* ~ U *qadaγala-* ~ U *qadaγla-* 'regieren; in Obhut nehmen, kontrollieren, besorgen' [> UigS *iš qataγala-* 'ayant en charge de s'occuper des affaires; administrer, gouverner', UigS *tamγ-a-ni qataγalaγu* 'chargé du sceau' (Li66.165-166)], P ///ra *qadaqalaqci* ≈ Uig. [*yapiγ ü*]zä *qadaqa[laqči ///]* '(Tay-ping), der den Bau beaufsichtigt hat', U *qadaγalaγsan ed sang oraqu γarqu üile-yi* 'the receipts and expenditures of the treasury which he (Jigüntei) supervised', S *ordo qadaqala-* 'den Palast besorgen, in Ordnung halten', U *qorum šing-iin yiucing örügtemür-lüge qamtu qadaγalaju* 'let (Budasiri) supervise together with Örüg=temür, yu-ch'eng (Assistant Director of the Right) of the (Qara-)qorum sheng (province)', U *yeke ü[i]e qadaγala-* 'to be able to fill a great office' ⇒ (DevV) P *qadaqala'ul-* ~ U *qadaγalaγul-* 'zum Ordnungsdienst verwenden; beaufsichtigen, überwachen', U *γong taiγiu-da delekei ulus-iyar kündülen taiγiju ujaγur-tan noyad-i kui jing ön-dür qadaγalaγulun tüšiged* '(when, in the beginning, the Fortunate Qayan, i.e. Toqon-temür, mounted the great throne,) he made an offering to the Empress Dowager, honoring (her) with the empire (lit. «earth and people»), and, having (them) administer (its affairs), he appointed officials of (illustrious) origin to the Household Administration of the Empress Dowager', U *šing · tai-yin yeke üile qadaγalaγuluγsan bügesü* 'if one had (but) caused (Jigüntei) to supervise the great affairs of the Secretariat or the Censorate, (would that not have been a success?), U *üjügür qijiyar[-un üile] qadaγalaγul-* 'to cause

to supervise the affairs of the extreme frontiers' ⇒ (DevV) S *qadaqala'ulda-* 'zum Ordnungsdienst verwandt werden'. (↓) OirL *qadaγa* ⇒ (DenV) EMoL (Li73c), MoL *qadaγala-*, KhalL *xadgal-* 'to place in safekeeping, preserve, conserve, save, keep; to keep in confinement'; Dag. *xadal-* < Ma. *kadala-* 'verwalten, vorstehen, leiten' (KAŁUZYŃSKI 1969.136); BurT, Ch, S *xadagalnap* 'bewahren; beerdigen' (CASTRÉN 1857b.122), BurL *xadagalxa*; Ord. *xadaγala-* 'conserver, garder, avoir la garde de'; OirL *qadaγala-* ~ *qadaqala-* 'to keep, retain, preserve, protect'; Kal. *xadγlxv* 'behüten bewahren, bewachen' ⇒ (DevV) MoL *qadaγalaγul-*, KhalL *xadgaluulax* 'to place in safeguard or custody, deposit for safeguarding'. Mo. > Tu. (POPPE 1991.149). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.317, 441).

Weiter: semantisch ≈ (↓) mede-; DONNER 1944.24; KAŁUZYŃSKI 1970.112; P55.108; TMEN §270-271; VEWT 218, 241.

O2 (←).

qatγum. **O1** AL *qatγum* ≈ ALQip *sančar* n. pr. m. (P28.1253, SAITÖ 2006.25).

E MMoS, A *qatqu-* ~ A *qatγu-* 'stechen, stecken; (IM) erzürnen, wütend werden' [≈ OT, MTu., Uig. *sanč-* 'to pierce (with a lance), transfix' (C72.835)] ⇒ (DevV) S *qatquqda-* 'gestochen werden; gereizt, gestichelt werden', ⇒ (DevV) S, A *qatquqdu-* ~ S *qatquqdu* 'kämpfen', S *qatquqduqci* 'ein tüchtiger Kämpfer, Kämpfe', ⇒ (DevN) S *qatquqdu'a* 'Kampf, Schlacht; Schlachtreihe, Front', S *qatquqdu'a sur-* 'den Kampf gewohnt sein', ?⇒? (DevN) A *qatγül* 'Spion', ⇒ (DevN) A *qatqür* 'pin, sting of a bee; pricks, stings, pin'. MoL *qadqa-* ~ EMoL, MoL *qadqu-*, KhalL *qatgax* 'to stab'; Dag. *karku-* ~ *xarxu-* '(hin-)einstechen' (KAŁUZYŃSKI 1970.113; TODAEVA 1986.148, 174), *hade-* 'to sew on' (MARTIN 1961.22); BurL *xadaxa*; Ord. *γadxu-*; OirL *xatxa-* ~ *xadxa-* ~ *xadxu-*; Kal. *xatxpxv* 'stechen, durchstechen, sticken, steppen, ausnähen, durchnähen' ⇒ (DevV) EMoL (Li74c), MoL *qadquγda-*, KhalL *xatgagdax*, ⇒ (DevV) MoL *qadquqdu-*, KhalL *qatgaldax* 'to pierce, sting, or poke each other; to be in conflict; to fight each other' ⇒ (DevN) EMoL *qadquqduγan* (Li73c, Li74c), MoL *qadquqduγa/n*, KhalL *xatgaldaan* 'conflict, battle', ⇒ (DevN) MoL *qadquγur* ~ *qadquur*, KhalL *xatguur* 'anything that pierces, pricks, or stings; pin; hair pin, hair ornaments; instrument for acupuncture; sting of a bee'.

Weiter: CASTRÉN 1856.79; DOERFER & TEZCAN 1980.184; HALASI-KUN 1975.173, 181, 195; JOKI 1952.262-263; Ka63.14; MYYC 315; P55.58, 108, 109; SM33.121, 337.

O2 Keine Belege.

Weiter: HOUTSMA 1894.30, SAUVAGET 1950.47.

qadaγan ~ **qada'an** ~ **qataγan**. O1 ArmKir *γataγan* (→). GG:§48/1025, §51/1035, §57/1213 *qada'an* ≈ AT:9b/288, 10a/299, 11a/344 *qadaγan* S/Qabul qan (Ra04.303, RYBATZKI forthcoming b). GG§85/1919; §146/4211, 4216, 4218; §219/8528 *qada'an* ≈ AT:20a/626, 43b/1387, 44a/1395, 69b/2186 *qadaγan* ~ AT²:§17 *qataγan* ~ *qataqan* ≈ ET:28r12-13 *siluγuqan-qadaγan* T/Sorqan-sira (Ra04.1228). GG:§53/1111, §58/1219 *qada'an taysi* ≈ AT:10a/309 *qadaγana taysi* ~ 11b/346 *qadaγan-i taysi* (marginal: *tayisa*) ~ 11b/347, 348 *qadaγan taysi* S/Ambaqai, B/Qabul qan, perhaps the son of Qabul qan is meant here (Ra04.303). GG:§120/3102; §124/3229-3230; §174/5634, 5635 *qada'an-daldurqan* ~ GG:§202/7722; §278/11627, 11629, 11636, 11703 *qada'an* ≈ AT:31a/987, 33b/1056, 64a/2013 *qadaγan-daldurqan* Tarqut; a steward (Ra04.445, 1228). (↓) GG *qara-qada'an* ≈ AT *qara-qadaγan*. (↑) Nûr *jaγud-un noyad nuqs-a toγuladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun qadaγan qocqar*.

E [a] (↑) MMoS *qata/n* ⇒ (DenN) *qataγan* (CLEAVES 1949a.421; EVEN & POP 1994.327: «Duraille»).

[b] (↑) MMoS *qada* ⇒ (DenN) *qadaγan* (BESE 1974.93, Ra04.380).

[d] (??) MMoS *qadaqa* ‘Wichtigkeit, wichtige Angelegenheit; strenger Befehl’, S *qadaqa ügei* ‘ohne Zwang, ohne dringende Angelegenheit’ (Ra04.1028) ⇒ (DenN) S *qadaqatu* ‘wichtig’, S *qadaqatu üges* ‘wichtige Gespräche’, ⇒ (DenV) (↑) S, P, A *qadaqala-* ~ U *qadaγala-* ~ U *qadaγla-*. OirL *qadaγa* ‘relation, concern’; Kal. *xad'γ* (ungebräuchlich) ‘das Zusammengehörende’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.178, SCHÖNIG 2000.148-149). Mo. > Tung. (MT §351, ROZYCKI 1994.129).

Weiter: JAGCHID & HYER 1979.76; TMEN §270, 271; VEWT 241.

O2 Keine Belege.

qadaγun. O1 (↑) DocQqt16 *ilcin Q'D'rWN*.

E [a] (↑) MMoS *qata/n* ⇒ (DenN) S, A *qata'u* ~ U *qataγu/n* ~ A *qataun* [MTu. *qata*] ~ A *qatawu* ~ A *qatû* ‘hart, fest’, U *ebüge inu ataibuq-a qataγu joriγ-tu baγatur jirüke-tü*

bökü-yin siltayabar ‘weil Ataibuq-a, sein [Qara] Großvater, ein willenstarker und beherzter Held war’ ⇒ (DenV) S *qataquji-* ~ S *qada'uci-* ~ S *qata'uci-* ~ U *qataγuji-* ‘vorsichtig sein, sich in acht nehmen, sich hüten; sich anstrengen, sich mühen, ein asketisches Leben führen’, S *qada'uji* ‘(sei) vorsichtig!’, U *qataγujiγci* ‘Bettelasket’ (CeTa93.76), ⇒ (DenN) A *qata'uliq* Härte, Festigkeit, Starrheit’ [Cag. *qatiqliq*], ⇒ (DenN) A *qata'utu* Härte, Rauheit, Strenge, Schroffheit; Starrheit’ [Cag. *qatiqliq*]. (↑) MoL *qatan*, KhalL *xatan*, Kal. *xatn*, Mogh. *qataun* ~ *qatón* ⇒ (DenN) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *qataγu*, KhalL *xatuu* ‘hard, strong; steadfast, inflexible; tight, still; grim, cruel, rigorous; strict, severe; drastic; pitiless’; Dag. *katu* ~ *katô* ‘streng’ (KAŁUZYŃSKI 1970.114, TODAEVA 1986.148), (?) *hatâ* ‘determination, ambition, persistence’ (MARTIN 1961.156); BurNU *katu*, T, S, Ch *xatû* (CASTRÉN 1857b.110), BurL *xatuu*; Ord. *γatû* ‘dur, raide, résistant; intraitable, intransigent; endroit où le sol est plat et dur’; OirL *xatou* ~ *xatuu* ‘severe, hard, tough, grave’ ~ *xatu* ‘hard, dry’ ~ *xatuu* ‘hardship’; Kal. *xatû* ‘trocken und hart, hart; auch meton. von hartem Charakter, nicht blöde; stark, fest’; MoghL *qattân* ‘Schweres’ (W77.170) ⇒ (DenV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *qataγuji-* ~ *qataγuci-*, KhalL *xatuuž-* ‘to endure; to strengthen oneself, become inured to, harden oneself; to mortify oneself’; OirL *xatouji-* ~ *xatuuji-* ‘to endure hardship, suffer, forbear’; Kal. *xatûž-* ‘stark und fest sein, ausdauern, einen starken Charakter haben; geizig, nicht ergiebig, nicht fügsam sein od. werden; hart-herzig sein’; Mogh. *xata* ‘hart, stark’ (W72.167). Mo. > Tung. (MT §9; ROZYCKI 1994.103, 135).

Weiter: (↑) *qadaq*, *γadaγatu*, *qadaγan*; Ka63.15, MYYC 336, Ra04.1333, RONA-TAS 1961.160, SM33.147-148, TODAEVA 1973.372.

[b] MTu., Uig. *qadγu* ~ MTu. *qayγu* ~ MTu. *qayγi* ~ OT/Man. *qaddyuu* ~ Uig. *qadγuu* ‘«sorrow, grief, care, anxiety», and the like’ (C72.598-599; BARAT 2000, Ha86, Te80, Z75a), OT/Man. *busuš qadγuu* ‘Kummer und Sorge’ (BARAT 2000, GK88, Te80, Z75a) ⇒ (DenN) OT/Man., MTu., Uig. *qadγuluy* ~ MTu. *qayγuluy* ‘«sorrowful, anxious», and the like’ (C72.600; GK88, Te80, Z75a) > MMoA *qatawun* [Cag. *qatiqliq*] (SAITÔ 2001.107).

Weiter: KARA 2001.105.

O2 Keine Belege.

QDK

qadagi ~ **qatagi** ⇒ qataqi

qatagin ⇒ qataqi

QDL

qutula. **O1** GG:§53/1110; §57/1213, 1215, 1216 *qutula* ~ GG:§48/1024, §51/1033, §58/1219 *qutula qahan* ~ GG:§122/3209-3210, §179/6101, §206/8004; ANT:§22 *qutula qan* ≈ AT:9b/288, 11b/348, 32b/1027 *qutala qaγan* ~ 10a/296 *qutula qaγan* ~ 11b/346 *qutala* ~ 10a/308 *qutula* 3. S/Qabul qahan; Onkel des Yisügei (Ra04.1232).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (†) MMoS, U *qutu* ~ S *qudu* ⇒ (DenN) *qutula* (←)?

Weiter: EVEN & POP 1994.338 (ohne Erklärung).

O2 (??) Mi44/E:16 *bilgä bägä qatal* in einer Personennamenliste. (??) ManLetH:4 *el-qutalmiš*.

qudluγ. **O1** Bel2:1-2 *qudluγ ša* angesehener Emir des Öljeitü (Do75.208) ~ Gas:v *üjig inu üredün kesigün ekin üdür qudluγ-š-a erišidaula iramadan* 'Its üjig. First day of the kešig of Üred. Qutluγ ša, Erišidaula, Iramadan' ~ Öl:V2 *üjig inu qudluγ-š-a coban sevinc* 'Its üjig. Qutluγ ša, Coban, Sevinc'. (†) Nür *il-qudluγ*. (†) DocTfn11 *daruγ-a [t]ümen-bolad qiya qtemis-[q]udluγ qiy-a ünün erk[eten da]ruγas noyad[-ta //]* (→). (↓) Nür *nasu=qudluγ*. (↓) DocTfn7 *yus-qy-a qudluγ-qy-a 'ekiten daruγas noyad*.

E (†) OT, MTu., Uig. *qut* ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *qudluγ* ~ MTu. *qudu* 'originally «enjoying the favour of heaven»; hence, more generally «fortune, happy, blessed»; «Uig. auch: «glücklich, gesegnet, würdig; Gesegneter, Würdige; Teil von n. pr.» (C72.601; BARAT 2000, CLARK 1982, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.204, 223) [> MPers. (→); Baktr. *xotolo* ~ *xotologo*: *xotolo* ~ *xotologo tapagliio bilgano sabooho* ~ *sabooho* '(Tu. name) Qutluγ tapaylīy bilgä sävüg' (SW00.98, 226, 233)], Uig. *burqan pratyekabut arhant üç törlüg qudluγlar* ~ *burqan pratyekabut arhat bo üç törlüg qudluγlar* 'Buddha, Pratyekabuddha und Arhat, die drei Arten von Heiligen' (BANG & GABAIN 1931.34).

Weiter: ≈ (†) *qutuy-tu* ~ *qutuy-tai*; BOMBACI 1965, 1966; DTS 473; RÁSONYI 1953.330-331; 1962b.234; TMEN §1568; ZIEME 1978a.77.

O2 Mir:a19; Kaš.; Kal:XI:1-2; Fam-Arch:6, Lo04:1, Coll:r3, ColV:23, Qut10:3; SemNestSyrA/24:6, 50-15:6, 50-16:5, 80:3, XIX:4, XXIX:1; SemNestSyrB/30:5, 39:3, 40:6 *qudluγ* ~ Mi40:14 *qudluγ* n. pr. Sa28:4, 10-11 (USp16) *qudluγ atliγ qadun kiši* ~ :21, 33 *qudluγ* 'die Q. genannte Frau'; wird für 150 dicke Baumwollstoffe verkauft'. Beicht307:6, 29, 38 *qudluγ* ~ Beicht307:19-20 *mn qudluγ* ~ Beicht307:76 *upasanč qudluγ*. ALQip *qudu* ≈ AL *ō:dō-sayin* n. pr. m. (P28.1253, SAITO 2006.26). SogdFrag *xwtrwγ* 'Qutluγ' (YOSHIDA 2000.85). STii/8:11-1' *np 'xšty xwlt'x pr xypō ·· dštwβry* 'geschrieben von Qutluγ mit eigener Handschrift'. TuManVII:a17, Mi34:5, 9 *qudluγ apa* n. pr. ETS.226:9 *qudluγ aqa* 'Qutluγ, der ältere Bruder' (Rö 79). SemNestSyrA/53:5-6 *qudluγ bæg* (oder: → *qudluγ-bæg*). QqmSogd:14 *γwt-lwγ pyl-k' γ'γ'n* ~ QqmChin:XI.40-46 *ku-to-lu p'i-chia [k'e-han]* 'qutluγ bilgä-qaγan'; 6. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.240, 250, 251). TR:N5 *qudluγ bilgä-sängün* 'Qutluγ, [der] bilgä-sängün'. E19:1 *qudluγ : čigši bän* : 'Ich bin Qutluγ, [der] čigši'. ManMin42:ri.25 *qudluγ ičräki* 'Qutluγ, [der] ičräki'. TuManV:515 *qudluγ oγul*. KTChin *ku-t'u-lu k'e-han* 'Qutluγ qaγan' = Elteriš-qaγan (RYBATZKI 2000.222, 248). KhotPers:14, 15(2) *qudluγ sūbaši*. TR:N5(2) /// *qudluγ tarqan-sängün* 'Qutluγ, [der] tarqan-sängün'. E115 *qudluγ tšy tngri* 'gesegnete (glückbringende) Täbšäy-Gottheit', der Name der Gottheit ist identisch mit dem modernen Namen des Passes (Tepsuy), wo die Inschrift entdeckt wurde. ColXX:r1, Kaš, ManLetG:2 *qudluγ tegin* Männernamen (→). TfnSogdC:24 *xwtrwγ tyr'k* 'Qutluγ, [der] tiräk'. SemNestSyrA/21:4, 29:6, 41:5, XXII *qudluγ tärim*. YarArabVI/624:20 *qudluγ ügä* ~ :27 *utmân qudluγ ügä*. TTII:88 *qudluγ ülüglüg elig qan* 3. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.235-239, 249, 251, 259). TuManIII/28:2-5 *qudluγ ülüglüg [elig kün]-ay-tngri-dä-qut-bulmiš qut-ornanmiš* *alpīn-ärdämin-el-tu[tmiš alp-qudluγ/arslan] uluγ-bilgä t[ngri qan]*. TR:N6 *bayırqu tarduš bilgä tarqan qudluγ* 'Qutluγ [von den] Bayırqu [und] Tarduš, [der] bilgä-tarqan'. ManKlos:118; BeichtShō:17, 25; Mi-35:3, 5; SemNestSyrA/36:4, 75:5 *qudluγ arslan* (Rö 203); DuUig18:11 *qudluγ-arslan*

eltiräk ein Kaufmann. BudSpät/Wand15:oben // *qutluγ arslan bilgä tngri elig qutī* ein Stifter. SemNestSyrA/19-1:7, SemNestSyrB/38:2-3 *qutluγ-aša* n. pr. f. PflIII:07', TuManIV:700, Lo17:8, DuUig29:8 *qutluγ-bars* (Pf) ein Handwerker, (TuMan) Absender eines Briefes, (Lo) ein Zeuge, (Du) n. pr. in einem Brief; Beicht316:r27 *qutluγ-bars tegin* ein Stifter; PflIII:20 *qutluγ-bars // tarqan*. PflIII:24 *qutluγ-bay tarqan*. WP04:35 (USp55) *quḏluγ-bäg* ein Zeuge. WP04:1 (USp55) *quḏluγ-buq-a* ein Erbe (?). Tqt:4-5 *qutlu-buqa 'äsän bašli elči-lär* 'Gesandte, angeführt von Q.-b. und Ä.' [RADLOFF: Ḥasan]. Mi15:3 (USp117) *qutluγ-bürt* (DTS: *qutluγ-bört*) n. pr. auf einer Quittung. ColII:v9 *qutluγ-inal* ein Würden-träger. TuManIV:740 *qutluγ-qarγ tngrim*. Qut13:3 *qutluγ-qy-a*. Böz26:5 (USp72), Qut13:3 *quḏluγ-qy-a* n. pr. m. (←). DuUig21:3 *yānggimiz qutluγ-silig* ~ 21:10 *qutluγ-silig* n. pr. f. in einem Brief. PflIII:04' *iγačči qutluγ-singqur*; FamReg:5 *oγlum qutluγ-singqur*. Uig.-Chin./II:7a *ku-tuo-lu ta-mi-[shih Chiang-chün/hsiang-kung]* ~ 7b *qutluγ-tapmiš sangun*. Sa02-4, 7, 13, 19 *qutluγ-taš* ~ Sa02-18 *quḏluγ-taš* Käufer eines Landstücks (für 325 qanpu). Stab40:47 *qutluγ-tegin qī* // n. pr. f.; *yānggä* 'ältere Schwägerin'; (←). Mi47:1 *quḏluγ-tegin* n. pr.; SemNestSyrB/34:7 *qutluγ-tegin* n. pr. f. (←). Sa26:2, 6 (USp57) *qutluγ-tämür* ~ Sa28:5, 9, 12, 23 (USp16); Qut2:5 *quḏluγ-tämür*; Sa25:20 (USp56) *qutluγ-dämür tayaq* (Sa26) verkauft Sohn für 60 Goldmünzen, (Sa28) kauft Sklavin für 150 dicke Baumwollstoffe, (Sa25) ein Zeuge. UigTla:v1 *gud · lug · tog · r[i]* ~ UigTlb:v5, 7 *gut · lug · tog · ril* 'Qutluγ-toγrīl'. Mi01:7, 12, 22, 23 (USp115); ManKlos:116 *qutluγ-tonga* (Mi) Käufer einer Sklavin, (Man) ein Holzsammler. PflIII:15 *qutluγ-tuγmiš tegin*. PflIII:25-26 *tngrikän qutluγ-tuγmiš tngrim*. DuUig29:1, 5, 14; U3906:39, U5452 *qutluγ-tözün* (Du) Absender eines Briefes [Z]. Kal:VIIint, IXant *qutluγ-tuγdī*. USp92:1, 5 (BriefE) *qutluγ-turmiš qadīr čigši*. Beicht308:70 *qutluγ-üzük*; AltVor:6 *upasanč qutluγ-üzük tngrim*. DuUig29:8 *qutluγ-ygän bars* n. pr. in einem Brief. PflIII:22; RH01:8 (USp86), Lo04:6, 7; ManLetE:25-26; Uig-ChinIV:1; ManMin42:ri.27 *qutluγ //* ~ RH06:10 (USp66) *quḏluγ //* '(RH01, 06; Lo) Zeugen'. PflIII:04'-05' *qutluγ // tarqan*. UI.14:6 *alp-qutluγ*. QqmSogd:13 'l-pw γwt-lwγpγl-k' γ'γ'-n 'alp-qutluγ bilgä-qayan'; 4. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU

2003.38; RYBATZKI 2000.239, 250, 251). Toy:23 'lp qwtlwq tykyn tnkrym qwtynk' 'für die Majestät Alp-qutluγ tegin tngrim'. DuSogd/F:5 'yl p'rs xwtlwγ 'lp trx'n 'El-bars qutluγ-alp tarqan' ~ /F:6, 21 'yl p'rs trx'n 'El-bars tarqan'. Totm:108-110 *el-ävirmiš alp-qutluγ-arslan ata-ügä-bäg qadīr-baš* Titel des Auftraggebers der «Totenmesse». QqmSogd:16 'yl 'wk'sy 'l-pw γwtl-wγ // 'der el-ügäsi [namens] Alp-qutluγ //'. DuUig36:7 *bay-qutluγ* n. pr. eines Kaufmanns. Su:2 *boyla-qutluγ yarγan*. Stab42:23, 49:29 *buyan-qutluγ* Gemahlin (*alinču qatun*) des Könčök iduq-qut (Stab42); Schwägerin/Frau des Buyan tümän bägi (Stab49). Stab46:35 *äsän-qutluγ wuš[in]*. Sev:6 n²l' *qutly 'Inal-qutluγ*'. ArdArabV29-30 *amīr jamāl ad-dīn qutluγ b. 'abdallāh al-balāqī al-atābegī* ~ :35 *amīr jamāl ad-dīn qutluγ* ~ /Zeugenvermerk *jamāl ad-dīn*. (†) QqmPers *hwāja 'alā' ad-dīn-qutluγ*. PflIII:1-2 *kün-ay-tngriḏä-qut-bulmiš uluγ-qut-oranmiš alpīn-ärdämin-el-tutumiš alp-arslan-qutluγ kül-bilgä tngri qan* ein westuig. Herrscher; reg. ?-1017-1019, 1020-1031?-? (MORIYASU 2001, 2003.38; RYBATZKI 2000.262). DuUig5:8'-11' *kün tngriḏä qut bulmiš ärdämin el tutmiš alp qutluγ uluγ bilgä uyγur – tngri uyγur qan qutī* (MORIYASU 2000.43-45, RYBATZKI 2000.261-262, YANG 1991.87-90). DuSogdT/G:8-9 *prnxwnty ywγwr-c'ny xš'wny* (≈ **qutluγ uyγur eli*) 'the fortunate Uigur realm'. ColXXV:16-17 *qivir el=ügäsi alp qutluγ oγl küdägü sävig totuq* 'Q., [der] ...'. MPersM/M158 *qwt 'wrn'nmyš 'lp qwtlwq qwyl bylg 'h tngryy x'nmz* 'Our khan qut oranmiš alp qutluγ kül bilgä tngri' (RYBATZKI 2000.262-266, SUNDERMANN 1992.66-67, Z92.325). Lo29:8 (USp70) *sasī-quḏluγ-qy-a* ein Zeuge. Stab46:35 *sāvinč-qutluγ taruγačī*. ManMin42:ri.8-9 *tapmiš-qutluγ totuq*. TemQ:1 *tämīr-qutluγ sōz-üm* 'T.-q., mein Wort'; Herrscher der Goldenen Horde, reg. 1395-1400/01, S/Temür melik (SPULER 1943.537). DuSogd/G:1 *βγšty prn-βyrti prn-xwnty 'tngriḏä qut-bulmiš qutluγ*'. QqmSogd:14 *tnkryḏ' 'wl-wk pwl-myš 'l-pw γwtl-wγ 'wl-wγ pγl-k' γ'γ'-n* ~ QqmChinXI:56-73 *teng-li-lo chü-[lu] mo-mi-shih he ku-to-lu hu-lu p'i-chia k'e-han* 'täpriḏä ülüg bulmiš alp qutluγ uluγ bilgä qayan'; 7. oder 8. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.240-241, 250, 251). TemBIV:10-11 *tāring biliglig tngrikän-imiz qutinda tānggäšigsiz qutluγ iduq babača aγa-ta* 'par la grâce de notre céleste au savoir profond, furent

créés, de la sainte princesse Babača à la grâce incomparable'. Stab41:10, 42:16, 51:35 *tuyluq-qutluγ aγa* Gemahlin des Kirāšiz iduq-qut, Mutter des Könčök. AltI:0137 *tözün qutluγ bodistv* 'Mañjuśrī'. ManMin42r:i13-17 *uluγ elig tngriḡā-qut-bulmiš ärdeḡin-el-tutmiš alp-qutluγ küliḡ-bilḡä uyγur qaγan* ein westuig. Herrscher (RYBATZKI 2000.258-259). SemNestSyrA/XXXIII *yol-qutluγ* ein Verstorbener. ColXV:v3-5 //rmiš alp qutluγ // üḡä bilḡä bāḡ. Uig.-Chin./IV:1 // qutluγ ///. Ex03Add:2 // [qut]luγ ačari qy-a toyin // Klosterangehörige.

Weiter: BASKI 1986.99; BROCKELMANN 1928.248; MORAVCSIK 1958/1983r.156, 170, 348; SAUVAGET 1950.45, 53.

TuManI.30:7', AltSüü:0056, Budbio:20 *qutluγ-lar* 'Glückliche; Würdige; Edle!'. BriefI:14 *qutluγ ačari bāḡ* 'der gesegnete Herr ačari'. Maitr:177v21-22 *qutluγ aryačentre bodistv kši ačari* 'der heilige Āryacandra, der Bodhisattva, der Kši-Meister'. ManPrin:19, 59, 103 *qutluγ baγtad elig* 'der glückliche König B.' ~ :106 *baγtad elig* ~ :94, 102, 117 *elig* ~ :113 *baγtad* ~ :97-98 *eligkā kntü baγtad [a]daγusi ol tep* 'der Gesandte wußte, daß der König selbst den Namen B. hat(?)'. Ht-VII:1764 *qutluγ-lar bilḡä-lār* 'Heilige und Gelehrte'. SuTan:9 *qutluγ buyanliγ adruq eki oγlanlari* von den Söhnen des (†) Asa γambu. Ins:118 *quḡluγ buyan-liγ qiz-lar qirqin-lar* 'glückliche² Mädchen² (oder: Mädchen und Jungfrauen)'. MaitrHmiXI:9r10-11 *qutluγ[lar]-niḡ eligi üzä qormuzta tngri* 'Gott Indra, der König der Glückseligen'. YulUigI:1 *quḡluγ küskü yil*. DuUigI:49', 15:23 *qutluγ qivliγ*. TantL:17-19 *qutluγ qočo uluš-luγ kanpo bišangčub irpal baqši* 'der Abt Byañ-čhub dpal aus dem gesegneten Reich Qočo'; Übersetzer aus dem Tib. ins Uig. (*türk til-inčä*) (KaZ-76.105). DuUig16:2 *qutluγ qut[admīš] yunt yil* ≈ YulUigD:1 *quḡluγ yunt yil* ~ YulUigQ:2 *qutluγ yunt yil*. DuUig15:14 *qutluγ sačiu* ~ 15:28 *qutluγ sačiu uluš* 'les bays bienheureux de Sha-chou'. DašHmi/Ein14:v19-21 *qutluγ-lar-niḡ quvraγi .. äḡülüḡ sumer taγ ädrämliḡ taloy öḡüz tözün bursang quvraγ qutiḡa* '(wir verneigen uns) vor der Gemeinschaft der Heiligen, der edlen Buddha-Gemeinde, die tugendhaft wie der Sumeru-Berg und segensreich wie der Ozean² ist'. DuUig1:1' *qutluγ tavišγan yil*. UIII.6:14, 23:18, 49:14, 58:18, 59:4ff; UIVA:211 *qutluγ tinliγ* 'majestätische Wesen'. YulUigL:6 *quḡluγ*

tonguz yil. SemNest10:4 *qutluγ tümän bāḡi yuntuz bāḡ* 'der glückliche tümän bāḡi Y. b.'. MaitrHmiXXVI:1r23 *qutluγ yangi kün* 'ein gesegneter Neutag'. Stab14:16 *ayaz piravaraniγ yangi küniḡ körklä turdači quḡluγ-lar-qa* 'vor den Würdigen, die den klaren pravāraḡā-Neutag verschönern'. MaitrHmiXXV:Frg2r8-9 *äḡü qutluγ bilḡä* 'gute, gesegnete, weise [Menschen?]'. Qian1/B:6 *bāḡiz-liḡ ol arž-i-lar qutluγ* 'those ornamented immortals, and blessed ...' ≈ Chin. *hua ts'ai hsien ling* 'and brightly coloured paintings of genii and spirits'. Fo:93-94 *bilḡä biliglig qutluγ buyanliγ oγul* 'ein weiser, glücks- und verdienstvoller Sohn (als Ideal des Sohnes)'. Beicht311:36-37, A:36-37 *bodistvt-lariγ bošγutluγ[-lariγ] qutluγ-lariγ* 'die Bodhisattvas, Śaikḡas und Āryas (Akk.)'. AltI:1783-1784 *čin kirtü äḡü öḡli yolči-i yirči tözün-lärkä qutluγ-larqa* 'mit wahrhaftigen und wohlmeinend wegweisenden Edlen und Würdigen (zusammentreffen)'. UIII.80:7-9 *coγluγ yalin-liγ qutluγ qivliγ alqu äḡkä tavar-qa tükäl-liḡ čayasene atly bayaγut* 'ein glänzender, majestätischer, mit aller trefflichen Habe vollkommen ausgestatteter, Jayasena genannter Reicher (*šreḡḡhi*)' ~ 80:10 *ol bayaγut* ~ 80:20 *čayasene bayaγut*. BeichtA:47 *dyan saqinčqa qatiγlantači qutluγ-lar* 'Āryas, die sich in der Meditation üben'. ManPrin:117-119 *eki qutluγ el[lig-]lār qamγ tegitlärin quḡcuyl[arin] tözünlärinluγun* 'die beiden glücklichen Könige, zusammen mit allen Prinzen, Prinzessinnen und Edlen'. Beicht-307:53 *iduq qutluγ-lar* 'Heilige und Majestätische'. AltSüü:41 *iduq qutluγ säkiz čaiti* 'die acht heiligen und würdevollen Caityas'. BeichtB:18 *i-duq qutluγ tözün-lār* 'heilige Arhants und Āryas (oder: Āryas²)'. Col-XXIV:v5 *oqitači qutluγ-lar* 'lesende Heilige'. UigP/Seal:1-3 *oron quḡluq allāh bolsun* 'möge das Reich glücklich werden · Allāh'. Eloge:13-14 *qormuzta tngri tāḡ qutluγ buyanliγ* '(die Majestät des Bāḡs) ist segens- und verdienstvoll wie Gott Indra'. TuManIV:438 *qutadmīš qutluγ uluγ yangi küntä* 'an diesem gesegneten, glücklichen großen Neu-Tag'. DašHmi:r26-27 *sa-ndh-ā-ni* (Br.) *atly bir uluγ qutluγ bayaγut* 'ein von großem Glück gesegneter Reicher namens Saḡdhāna' (Edg 557). Rām:22-23, 33-34 *sōki qut-luγ-lar osaqi bilḡä-lār* 'die früheren Würdigen, die alten Weisen'.

Weiter: AltVor:1-5, AltSüü:811-816, AltI:0457.

QDN

qatun. O1 AL *altan qatun* ≈ ALQiq *altun qatun* ‘n. pr. f.’ (P28.1253). BcaTfn:166v12-13 *qaγan taiqiu qatun-luγ-a uruγ-iyar* ‘(mögen) der qaγan zusammen mit der Kaiserinmutter und der qatun (oder: Gemahlin), mit (allen) Nachkommen (allwissende Buddhas werden)’; (↓) FrB1:c14 *qaγan qatun*; (↑) ZhuVor [*delekeiyin*] *ejen qaγan qatun taiqo tais-i altun uruγ-iyar* ‘der Kaiser, der Herrscher der Welt und die Kaiserin, die Kaiserinmutter und der Kronprinz, mit der kaiserlichen Familie’; hier: der Ming-Kaiser Hsüan-te (Hsüan-tsung), reg. 1425-1436. (↓) GG *qorijin qadun* ~ GG, AT *qorijin qatun*. (↓) GG *qu’urcin qadun* ~ GG *qu’urcin qatun* ~ GG *qu’urcin* ≈ AT *qu’urcin qatun*. (↓) GG *qulan qadun* ~ GG, AT, AT², ET, ANT *qulan qatun* ≈ AT, AT², ANT, ET *qulan* ≈ ANT *qula qatun* ≈ ET *qulan-γoo-a*. (↓) GG *qadun-nu bidan-u gürbesü*. AL *mengün qatun* ≈ ALQip *kümüš qatun* n. pr. f. (P28.1253). AL *naran qatun* ≈ ALQipc *kün qatun* n. pr. f. (P28.1253). FrB1b *nom-un ejen qaγan qatun nomcin sayid köbegüd ökid noyad kürged bügüde-yi nököcen saqituyai maq-a-gali* ‘Mahâkâlî, beschütze und sei ein Gefährte den Herren der Lehre, dem Herrscher, der Herrscherin, den der Lehre anhängenden trefflichen Söhnen und Töchtern, den Fürsten und Schwiegersöhnen, (diesen) allen’ (↑ *ejen*). AL *sara qatun* ≈ ALQip *ay qatun* n. pr. f. (P28.1253). (↓) GG *yisügen qadun* ~ GG, AT, ANT *yisügen qatun* ~ ANT, ET *yisügen* ~ ET *yisügei qatun*. (↓) GG *yisüi qadun* ~ GG, AT, AT², ANT *yisüi qatun* ~ ET *yisü qatun* ~ GG, AT, ANT *yisüi* ~ ET *yisü*.

HyB6:18a *ceri’üd-ün qatut haran qurban mingan niken ja’un harban niken* ‘(wir haben) Soldatenfrauen und Gesinde 3111’ ≈ 7:18b *qatut haran* ‘Frauen und Gesinde’. (↓) DocTfn-12B *gegegen qatut* ‘erhabene Gattinnen’. (↓) BcaTfn *simnanc kemekü qatun ayay-qa tegimlig boluyu* ‘diejenigen, die man als «Nonne» bezeichnet, sind weibliche Mönche’. BcaTfn:156r6-7 *yirtincü-tekün qatud bügüde boltuyai tede ere böged* ‘die in der Welt befindlichen Frauen allesamt, diese mögen zu einem Manne werden’.

E Khot. *hattuna* ~ *khattunä* ‘lady’ (BAILEY 1939.91; HOVDHAUGEN 1971.190-191), *khattīnaa* ‘n. pr.’ (EV-D95.139, 142, 142, 144, 147, 150) ~ *khattīnai* (Sk02.17, 19) ~ *khatīnai* ‘n. pr.’ (Sk02.12, 14); SogdB/S

γ’ttwnh ~ *γ’twnh* ~ C/S/M *x’twn* [xâtûn] ‘prince’s wife; queen’ (Gh 4069-4070, 10605) [MPersM *b’nbyšn* [bâmbišn] ‘queen’ (Boy 26, Su73.119); Pahl. *MLKTA* < Aram. *mlkt’* ~ *b’nbsšn* [bâmbišn] ‘id.’ (MacK71.17; GIPPERT 1993.38-39, HENNING 1940.17-18). SogdM β’mβwšt [βâmbušt] ~ M/S *p’mpwšt* [pâmbušt] ‘queen’ (Gh 6444); SogdC *b’mn* [βâman] ~ M *ðβ’mb’n* ~ *ðβ’mbn* [ðβâmban] ~ C/S *db’mn* [ðβâman] ‘lady, wife’ ≈ *ðβ’mpr(w)* ~ S/B *ðβnprn* ‘queen, lady’ (Gh 2464; 3461-3465, 3495; MacK70.53)]; TochA *kâtum, khâtum* (BAILEY 1937-1939.299) < OT, MTu., Uig., UigS *qatun* ‘«lady» and the like; loan-word fr. Sogd. *xwat’yn* [xwatên] «the wife of the lord, ruler»’ (C72.602-03 Li66.165; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, Z85); diese Etymologie wurde zu Recht von DOERFER und anderen abgelehnt (TMEN §1159); in späteren uig. Texten nur ‘Frau, Gemahlin’ (Y93.274, ZIEME 1992 *qatd* = *qa’t*, oder: *q’twn?*), UigS *qatun kiši* ‘femme’ (Li66.165), Qom. *qatun* ~ *xatun* ‘Frau, besonders von Vornehmen; Ehefrau; Hausfrau, *domina* «Herrin, Gebieterin», *qan qatunî* ‘Kaiserin, *imperatrix*’, *soltan qatunî* ‘Königin, *regina*’, *tul xatun* ‘Witwe, *vidua*’, *qam qatun* ‘Zauberin, *incantatrix*’ vs. *epçi* ‘Frau, Ehefrau; *mulier* «Weib, ursprünglich als Gegensatz zur Jungfrau, später als Gegensatz zum Mann»’; *evdegi epçi* ‘Dienerin, *famula*’ (GRÖNBECH 1942.89, 196, 225; HOUTSMA 1894.78); MMoS, U, A *qatun* ~ S, U *qadun* ‘Frau, Gemahlin; angesehene, vornehme Dame’ [≈ Tib. *ga-bstun* (→) ~ *khabdun, mo-me kha-bdun* ‘T/Qubilai’ (SCHUH 1977.197, 202)], S *qadun ber gü’ün bö’esü* ‘wenn sie auch (nur) eine Frau ist’ ⇒ (pl.) A, S *qatut* ~ U *qatud* ~ S *qadunt* ~ A *qatundun* (Gen.), ⇒ (DenN) (↑) S *qatuqje* (lies: *qatuqtu*) ~ U *qatuy-tai* ~ A *qatuqtai* ~ U *qatuytai*; ≈ Chin. *huang-hou* ~ U (↓) *qong-qiu* ≈ Chin. *t’ai-hou* ~ U (↑) *taiqiu*. EMoL *qatun eke* ‘the queen mother’, *maqamayi qatun* ‘Mahâmâyâ, the mother of the Bodhisattva’ (Li74c), MoL *qatun*, KhalL *xatan* ‘lady, wife’, MoL *γaγca eke qatun* ≈ Tib. *ma-gčig*: *γaγca eke qatun-u aci buyan coy* ‘n. pr. eines Hochgelehrten; «magčig dpon-po nam-mkha-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.209); Dag. *katun* (POPPE 1934-35.29, TODAEVA 1986.148); BurL *qatan*; Ord. *γatun*; OirL *xatun* ‘queen, woman, lady’, *qatun ezen* ‘queen’; Kal. *xatn* ‘Gemahlin, Edelfrau, Königin’; MoghL *hâtûn*, Mogh. *xot/un* ‘Frau’

(RAMSTEDT 1905.29, W72.167, W75.137). Mo. > Tung. (M §568, POPPE 1966.196, ROZYCKI 1994.135); Ma. *katun* 'Fürstin, Herrscherin, Königin, Kaiserin' (HAUER 578), Sol/Kamimaki *hatun* 'verheiratete Frau', *xan-i haton* 'Kaiserin' (LIE 1978.145, 167).

Weiter: BERGER 1998.509 [Burushaski *şaqatun* 'königliche Fee', Urd. *şáh + xâtün?*]; CASTRÉN 1857a.91; CLAUSON 1959-60.310; DOERFER 1967.37; 1993a.43, 45, 48, 54; 1993b.80, 82; 2004.464-465; GOLDEN 1980.196-197; JOKI 1953.11; KAKUK 1962.187; KALUŻYŃSKI 1995.151; KARA 1990.316; Ka63.15; LAUFER 1916.494 [Mo. > Tib. *k'at'un* 'princess']; LIGETI 1955.133-134; Li62.43; MYYC 335; Ra04.1333, 1334; RÁSONYI 1953.330, 334, 345; 1962b.229, 233-239; 1976.219-221; RÓNA-TAS 1961.160; STACHOWSKI 1993.141, 1998.144; TMEN §1159; VEWT 157; YAKUP 2002b.102; ZHONG & ROOS 1997.92.

O2 'Titel'. STi/NestGI:1', TfnNestSogd-C:1 *dβ'mn x'twn* 'madame qatun'. GltKolB/3 *devyá šábyakhâtonena* (Dat.) ~ 4 *devyá šábyakhâtonenasya* [-na- unter der Zeile, deshalb lies: *šábyakhâtonasya* (Gen.)?] 'devî Šábyakhâton(?)'; eine Königin der Paṭola *šāhis*' (Hi81.164, 165).

Stab46:11, 50:4; Tal/I:2, IV; TemBI:51; TTVII29:12 *qatun*; SU:N10, TR:S2 *qatunin* 'seine qatun (von Ozmiš tegin)'. MaitrHmiXVI:14v21, 15r26, 15v14; AltI:0295; Maitr:51v9-10 *qatunlar* 'Fürstinnen, Herrscherinnen; Frauen' (→). SU:W8 *qatun yegāni ōz bilgā būnin* (MORIYASU: *būnyi*) /// 'der Neffe der qatun, Öz-bilgā-būnin'. TuManIII/13:Titelrecto *qatun-nang nomī* 'das Buch der Königin' ~ :Titelverso *pārikān bāmbušt* ~ :r4 *pārikān qat[un]* /// 'die Feenkönigin' (HENNING 1940.17-18). UIII.9:5 /// *qatun buyruq-lar birlā* 'die Königin und die Befehlshaber' (→). Stab40:23 *qatun-lar qut-lar-in* 'die Schutzgeister (oder: die Majestätinnen) der Herrscherinnen'. Stab40:32 *qatun-lar tegin-lār* 'die hohen Damen und Prinzen (des uig. Herrscherhauses)'. MaitrHmi:2496 *altī tūmān qunčuy qatunlar* '60000 Prinzessinnen²'. MaitrHmi:2481 *beš yūz šaki tōz-lüg qatunlar* '500 Prinzessinnen² des Šākya-Stammes'. Stab20:68 *bodistv uṣūš-luṣ qaṣan qatun* 'der dem Bodhisattva-Stamm angehörende qaṣan und die qatun (jayaṣatu qaṣan und seine Frau)'. DašStPbg:950 *buyruq-lar qatun birlā* (←). DašStPbg:947-948 *buyruq-lar tegit-lār* /// *qatun bašin qamaṣ qara bodun birlā*. TuManIII/26:5-7 *eliglār qanlar tongalar q[a]t[un]l[ar] q[un]čuy-lar*. KT:O11, BQ:O11 : *ögüm* : *el-bilgā* : *qatunuy* : F/Eltāriš qaṣan, M/Kül tegin und Bilgā qaṣan ≈ Toñ:31 *qatun* ≈ KT:O25, BQ:O21 : *ögüm* : *qatunuy* : 'meine Mutter, die

qatun' ~ KT:N9 : *ögüm qatun* : ≈ KT:O30-31 *umaytäg* : *ögüm* : *qatun* : *qutiya* : *inim* : *kül tegin* : *är at bultī* : '[als er 10 Jahre alt war, i. J. 695], [da] erhielt, unter dem Schutz meiner Mutter, der qatun, die wie Umay ist, Kül tegin den Männer-Namen'; TR:W1 : *el-bilgā* : *qatun* : ... *qatun atīṣ atanīp* : 'nachdem el-bilgā qatun ... den Titel qatun erhalten hatte' ≈ TR:S6 *el-bilgā qatun*. Stab47:13 *qaṣan qan qatun qung-tayzi altun uruṣ-larī* 'der Kaiser, die Kaiserin, die kaiserlichen Prinzen, die goldene Nachkommenschaft'. DašStPbg:141-142 *qunčuy-qa qatun-qa*, MaitrHmiXVI:9r15 *qunčuy qatun* 'Prinzessin und Königin', MaitrHmiXVI:14v12, 27 *qunčuy qatunlarī* 'Fürstinnen²', MaitrHmi:1331-1332 *qatunlarin qunčularin qatunlarin* 'die Frauen und Prinzessinnen' (→). Stab41:2 *qung tay-qiū qatun* 'die Kaiserinmutter und die Kaiserin' ≈ HtVII7:10 /// *tay-qiū qatun* (→). Maitr:51r31-33, v15-16 *s'kyz twym'n twyrt mynk qwncwy q'twnl'r* '84000 Fürstinnen²'. E12:3 *sub yer kām qatun* (→). Stab42:11, 51:32 *tay-qung tay-qiū qatun* 'die Kaiseringroßmutter und die Kaiserin' (←). ManMin31 *tegin qatun*. DašStPbg:1292 *ngri qatun*.

Weiter: Mahr:149-152; E12:2, 4; MORAVCSIK 1958/1983r.117, 343-344.

'Frau'. MaitrHmi:216, 2513; Maitr:5r14, 18v11ff. *qatunlar* '(Götter)-Frauen'. TTVII40:144 *qatun-larim* 'meine Frauen' (←). ZaiNest2:2-3 *qadunī marda tārim* 'his wife Martha tārim'. Maitr:89r25 *q'twn q'rnynt* 'im Mutterleib'. UIII.57:10 *qatunum supatra-a* 'meine Gattin Subhadrā!' (↑ badir-a). Stab42:23 *alinču qatun-lar* 'angeheiratete Frauen', vgl. GG:§43/930, §46/1012 *ablin eme* 'selbstgenommene (geraubte, nicht durch Vertrag gewonnene) Gattin' (Z85.160). MaitrHmi:208, Maitr:5r5 *altī qatunlar* 'sechs Frauen'. Stab49:54 *apsari tāg qatun-lar* 'die wie Apsarase (seienden) Herrscherinnen'. Lo18:4-6 *bu buyday-qa on aldi yašlīṣ ygrmi yašlīṣ qadun kiši-ni eki bir yrdu* 'für diesen Weizen (von 2,5 taṣar «Sack» Gewicht) besorge ich zwei oder eine, sechszehn- bis zwanzigjährige Frauen'. ErnteI:106 *körklüg qadun* 'eine hübsche Frau'. BudBio:134-135 *oṣul-larin qizlarin qunčuy-larin qatun-larin* 'ihre Söhne, Töchter, Neben- und Hauptfrauen'. MaitrHmi:2510 *qamaṣ qatunlar* 'alle Prinzessinnen'. MaitrHmiXIII:1r7 *qoriṣ qatunlar* 'Haremsfrauen'. MaitrHmiXI:16b19 *qunčuy qatun* 'Frauen²', MaitrHmiXIII:1v1-2 *qunčuylarī qatunlarī* 'seine

Frauen², MaitrHmiXIII:1b1, AltVor:134-135 *qunčuy-ların qatun-ların* ‘ihre Frauen und Nebenfrauen’ (←). Sa28:4, 10-11 (USp16) *quđluγ atlıγ qadun kiši* ~ :21, 33 *quđluγ* ‘die Q. genannte Frau²’; wird für 150 dicke Baumwollstoffe verkauft. UIII.46:8-9 *sansz üküš tngri qatun-lar* ‘zahllos viele Götterfrauen’. MaitrHmiX:8r7-8 *säkiz tümän tört ming qunčuy qatun qız qırqın bolγuluqlar* ‘die zukünftigen vierundachtzigtausend Frauen² und Dienerinnen² (des Bodhisattva Maitreya)’. PauThe:9-13 *siz tözün uγuš-ta tuγmıš qılınmıš tolγ qamaγ tišilärning tuγı yumzuγı bolmıš qunču[y] qatun kiši siz* ‘Ihr seid Prinzessin und Herrin, das Banner und die Krone aller aus edlem Geschlecht geborener Frauen (auf die Heilige Thekla bezogen)’. MaitrHmiXI:4r19 *tngri qatun* ‘Götterfrau’, MaitrHmiXI:9r29, XII:5r2-3, XIII:5v2-3 *tngri qatunları* ‘die Götterfrauen’; MaitrHmiXV:4v28-29 *tngri qatunları ymä kánt[ü] bägläri tngriläriγ* ‘die Götterfrauen (sehen), daß ihre eignen Männer, die Götter, (vom Götterland harabgleiten)’; MaitrHmiX:8r1-2, 15; XV:11r17-18, 12r2-3; XXVII:5v19-20 *tngrilär tngrilär qatunları* ‘Götter und Götterfrauen’ ≈ MaitrHmiX:1r11-12 *altı qat tngri yerintä ärigmä tngrilär tngri qatunları* ‘die Götter und Götterfrauen im sechsstöckigen Götterland’. HtVII:1234-1235 *trkän tegin q[atun]i* ‘die Gattin des Kronprinzen’.

‘n. pr. + Titel/Frau’ (alphabetisch geordnet nach n. pr.). QubTib1/II:10, III:8 *čabu ga-bstun* ‘Cabi qatun’; Hauptfrau des Qubilai, T/Alcin noyan.

ArdArabIX:27 *qatun bint ishâq b. abi'l-ma'âli mašgala(?)* Gattin des Verkäufers eines Grundstücks. SemNest12:10 *alma qatun*. ALQiq *altun qatun* ≈ AL *altan qatun* (←). PflIII:12 *ariγ qatun tngrim* ältere Schwägerin (*yänggä*) des Stifters. ColV:20, 23 *ana qatun tngrim* Mutter (*ana*) des Stifters. ArdArabIX:2, 17 *âsmâ qatun bint jamal ad-dîn ismâ'il b. hâmid b. aḥmad al-kâkulî* ~ :2, 30 *âsmâ bint jamal ad-dîn ismâ'il b. hâmid al-kâkulî* ~ ArdArabXIII:4 *âsmâ bint qâdî jamal ad-dîn ismâ'il b. hâmid al-kâkulî* Käuferin eines Grundstücks. ALQip *ay-qatun* ≈ AL *sara-yin qatun* n. pr. f. (←). ColIII:r11 *bačaγ qatun* Tochter des Stifters. DašStPbg:153 *badra qatun* ~ UII.23:12; UIII.54:4, 8, 12, 22 *batra qatun* ‘Königin/Fürstin Bhadrâ’ ~ UIII.55:1 *amraq qunčuy batra qatun* ‘die geliebte Gattin, die Königin B.’ ≈ UII.22:10 *sazı qatun tæg*

batra qız yoriyu kälti ‘wie die Fürstin Śaci [Indras Gemahlin; →] kam Bhadrâ, die Jungfrau, einhergeschritten’ ≈ UII.22:14 *qatunum* ‘meine Fürstin (von Bhadrâ)’. DuUig1:12 *bisi (piši) qatun* n. pr. in einem Kolophon. MaitrHmi:556-557; Maitr:3r31-v1 *brhmavati atlay ög ešikâ oγšati qatun* ‘die Königin namens Brahmâvatî, die der Königinmutter ähnelt’ ≈ Maitr:35v17; 90r1, 5, 10; 119v13; 143v6-7; 188r3; MaitrHmiXI:3v14, 23, 4r10, 4v15, 8r16ff; XXVII:1r8 *brahmavati qatun* ~ MaitrHmiX:7a1, 7b1 *brhmavati atly qatun* ~ Maitr:35r4 *prqm'w'ty q'twn rdnyšy* ‘Brahmâvatî, die Kleinod-Königin’ ≈ MaitrHmiX:4b10-11 *brahmayu braman-ning qunčuyi brhmavati atly qatun* ≈ MaitrHmiXI:8r9 *brhamavati qatunluγ qut tngri* ‘die Glücksgöttin (*śrî-devâ*) unter den Frauen, Bhrahmâvatî’. TemLob:1-2 *aγiramahiši uluγ qatun-i buluγan qatun* ‘seine (Temür qaγan) Hauptfrau² ist Buluγan qatun’. E72:1 *ččus : qatun . . Beicht13:r1 čizi qatun*. YangNest1:5 *älišbâ qatun* ‘Frau Elisabeth’ (RYBATZKI 2004a.277). Pfl:14 *ärdäni qatun tngrim* eine vornehme Frau. MaitrHmi:2512 *gopika qatun* ‘Prinzessin Gopikâ’. E3:4 *gök qatun* [Ko97: *ägük qatun*]. ArdArabXI:7 (die große Dame) *inäj qatun*. PflIII:5 *upasanč tngrikän körtlä qatun tngrim* Frau des Stifters. Beicht308:65 *kuisma qatun tngrim* ~ TuManV:509 *kuisma qatun [tngrim]*. ALQip *kümüš qatun* ≈ AL *mengün qatun* (←). ALQip *kün qatun* ≈ AL *naran qatun* (←). ColII:r7 *lala qatun* Schwiegertochter des Stifters. HtII:130 *mhamayi qatun* ‘Mahâmâyâ’ ~ HtIII:158-159 *mhamay [qatun]* ~ MaitrHmi:2226 *mahamaya qatun* ‘Königin Mahâmâyâ (Mutter des Buddha)’; OTSo/24:503-505 *ol qatun /// m[h]amaya qatun /// ečima mha[may]a*. MaitrHmi:2200-2201 *mahapračapti gau[dami] qatun* ~ :2241, 2264, 2289, 2363, 2483, 2503, 2527 *mahapračapati gautami qatun* ‘die Königin Mahâprajâpatî Gautamî’ ≈ :2217-2218 *šakilarning qatunî mahaparčapati gaudami* ‘die Königin der Śâkyas, Mahâprajâpatî Gautamî’ ≈ 2300-2301 *šaki t[öz-]lüg gautami-i qatun* ‘Königin Gautamî vom Śâkyas-Stamm’ ≈ :2224, 2233, 2400, 2402, 2419, 2446, 2462, 2472, 2519-2520, 2529, 2536, 2547-2548, 2584, 2595, 2600, 2604, 2608, 2611, 2618, 2623, 2645-2646, 2652-2653, 2784, 3313, 3390; Maitr:21v8; 22v4; 23r9; 25r1; 120r15, v18 *gautami qatun* ≈ :2492 *qatun* (→). SemNestSyrA/65:5 *maryam qatun qo[štanč]*; CC *mariam qatun* ‘die Jungfrau Maria’ ≈ Sem-

Nest10:9 *maryan ana* ≈ CC [ulam] *erden ana mariam* ≈ TfnNest8:d *ariy qiz mad* (Sogd. *m't miryam* 'die reine Jungfrau Maria' ≈ Sogd. *mry'm pwruc'y* (Zieme 1997-98.177) ≈ Ins:1019 *mar mišxa mad maryam* 'Herr Messias, Mutter Maria' (RYBATZKI 2004a.280-281, T74.71, Z91.247). TalV:1 *oꝛamiš qatun*. UIII.47:23-24 *prčapati qatun* 'Königin Prajāpati' (←). Uig. /// *oꝛulač äkākä qavsurmīš qatun äkākä* 'für Schwester Oꝛulač und Schwester Qavsurmīš qatun' (Rö 362). Du-Uig1:16' *qul bars qatun* n. pr. in einem Kolophon. UIII.27:15 *qulsabadi qatun* 'Königin *Kulīsavatī'. Mahr:135 *qut qatun*. SemNest-SyrA/12:4 *qutuꝛ qatun*. UIII.18:7 *salasapat[i] ///* ~ 18:17 /// *qatun* ~ 22:16 *qatun*, 21:14 [*sala*]sapatī *qatun oꝛulī vipulačantre tegin* 'der Sohn der Königin Salaspati, Prinz Vipulacandra'. ArdArabV/Zusatz *salṭanat qatun*. UII.22:1, 10 *sazī qatun* ~ Maitr:89v28; Maitr-HmiXI:8r12 *šazi qatun* 'Königin Śacī (Indras Gemahlin)', XI:9r29 *ngri qatunlarī birlā šazi qatun* 'die Götterfrauen mit der Frau Ś.' (←). Beicht360:v2 (Sama) *siliꝛ-oꝛul qatun*. UI.27:11-12, 28:8-9 *sirikene qut ngri qatunī* 'Śrīkanyā, die Glücks-Götterkönigin' ≈ 27:14 *sirikene-y-a* ≈ 28:7 *sirikene atly qut ngri qatunī* ≈ 31:4 *sirikene qut ngri* 'Śrī, die Glücksgöttin' ≈ 33:16 *siri mha devene* 'Śrī, die große Göttin'. Rām:3, 17 *amraq qunčuyī siz qatunuy* 'seine geliebte Frau, die Königin Sītā'. DaStPbg:870, 883, 1028, 1037 *sulasapati qatun* ~ UIII.21:6 [*sala*]sapatī *qatun* 'Königin?'. MaitrHmiXIII:4r1-2, 23; 4v2 *suman qatun* 'Frau/Fürstin Sumanā' ~ MaitrHmiXIII:5r14, 11r15 *sumana qatun* ~ MaitrHmiXIII:11v4 *sumani qatun* ~ MaitrHmiXIII:4r11 *qatunī suman* 'seine (Maitreya) Frau Sumanā' ≈ MaitrHmiXIII:2r13 *qunčuyī suman* 'seine Frau S.' ≈ MaitrHmiXIII:10r16 [/// s]uman. SemNestSyrA/42:6 *tur qatun*. Pfl:14 *turmiš qatun tngrim* eine vornehme Frau. UII.53:7-8 *ädgülig uma qat[un]* 'die gütige Fürstin Umā', TantA:A401 *qizil önglüg uma qatun* 'die rotfarbige U. q.'. ETYII:161 (auf einem Ziegel) *kögmen /// iduq yer suv /// qan teyrīde/// umay qatun*. Aga/J:2 [/// v]aitēh *qatun oꝛli* '[Ajāśastra], Sohn der Vaidehī'. Mahr:144-145 *vartanwām qatun*. Guru:474 *vasundari yaꝛiz yir qatunī* 'Vasudharā, die Königin der braunen Erde' ~ AltI:0395 '[vasundari] atly yir ngri qatunī 'die Erdgöttin namens Vasuṃdharā' (←; ↑ tenggeri) [≈ Tib. *lha-mo nor-rgyun-ma* (KaZ77.75)]. Stab7:6 *vudix qaḏun* 'Königin

Vaidehī'. MaitrHmi:2456, Maitr:120v29 *yašodara qatun* ≈ 2474 *yaž-otara qatun* 'Königin Yašodharā'. MaitrHmiXVI:14r28-30 *šanke čkr[vrt elig q]an-niṅg yašovati atlay [qunčular ārdinis]i* 'die edle Frau (wrtl.: Juwel der Frauen) des Cakravartin-Königs Śānkha namens Yašovati' ≈ XVI:14v10-11 *yašovati qunčular ārdinisi* ~ Maitr:51r30-31 *y'šww'ty qwncwy-l'r-r 'rdnysy* ~ MaitrHmiXVI:14v24-25, Maitr:51v13 *yašovati qatun* 'Königin Yašovati' (Edg 445). Beicht97:v2 *yazī qatun tngrim*. TfnSogdC:26 *yymyš x'twn tnkrym* 'Yemiš qatun tngrim'. PflIII:12 *yitmiš qatun tngrim* ältere Schwägerin (*yānggā*) des Stifters. Uig. *yitürmiš qatun* (RASCHMANN 1987). PflIII:6 *amraq qizimiz yügätmiš qatun tngrim* 'unsere liebe Tochter Yügätmiš qatun tngrim'; Tochter des Stifters (vor Bruder). TuManV:507 /// *aryam[an] /ri kt/tup/t qatun*. SU:W8 /// *qatun*. TuManIII/37:r3-4 /// .. *öz qatuun /// qatun*.

qoton ~ **qodun**. O1 GG:§148/4402 *qoton-örceng* ~ AT44b-45a/1419-1420 Ø, GG:§141/3920-3921, §144/4030-4031 *qodun-örceng* ≈ AT:41a/1296-1297 (GG:§141) *qoton-örcig* ~ AT:41b/1337 (GG:§144) *qutuꝛ-üge* person of the Tayici'ut (Ra04.519, Ta05.312).

E Die Lesung des ersten Teils des Namens ist etwas unklar, nach CLEAVES (C82) sind die Belege als *qoton-orcang* ~ *qodun-orcang* ~ *hodun-orcang* zu interpretieren, EVEN & POP (1994.336) lesen den Namen als *qodun-orcang* «Peau-de-Patte-Orcang» (→ c).

[a] (??) MMoS, U *qoton* ~ A *qotan* [Cag. *qotan*] 'Hürde, Einzäunung; Stadt', S *qoton-tur gürtelē hüldejü* '(der Wolf) verfolgt (die Schafe) bis zur Hürde' ⇒ (pl.) S *qotot* ~ S, U *qotat* 'Rundmauern, ummauerte Städte', S *qotot qotot balaqat* 'die einzelnen Festungen und Städte' ~ U *qotod balaꝛad* 'towns and cities'. EMoL *qoton* (Li73c, Li74c), MoL *qota/n*, KhalL *xot* 'enclosure, a group of yurts, town, city'; Dag. *xoton* ~ *koton* (KAŁUZYŃSKI 1969.142, 1970.116; TODAEVA 1986.178); Kham. *koto* 'city' (JANHUNEN 1990.106); BurL *xoto/n*; Ord. *ꝛoto*; OirL *qoto/n*; Kal. *xot* ~ *xotṇ* '(1) Zaun, Einzäunung, alle Haustiere, die in einem Zaune vereinigt werden; (2) Stadt (altes Wort), Stadtmauer'. Mo. > Tu. (POPPE 1968.118, 1991.149). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.195, MT §239, ROZYCKI 1994.109); Sol/Kamimaki *hotan-ni* ~ *otanni*

uk ‘Stadtter’, *qoton* ‘(Haupt)stadt, Schloß’ (LIE 1978.146).

Weiter: CASTRÉN 1856.80, CEVENG 1996.107-111, DOERFER 2004.49495-496, JOKI 1952.185-187, Ka59.143, Ka63.17, MYYC 368, P55.29, RACHEWILTZ in: CEVENG 1996.116-118, Ra04.1335, RÓNA-TAS 1961.160, SM33.206-207, TODAEVA 1973.340, VEWT 284.

[b] (??) MMoS, A *hodun* ~ U *odun* ~ S *hudo* ‘Stern’, S *hodun-naca olon* ‘mehr als die Sterne’ ⇒ (pl.) S *hot* [ähnlicher Plural wie *modun*], S *hot qara-* ‘zu den Sternen aufsehen’, ⇒ (pl.) P, A *hodud*, ⇒ (DenN) S *hodutai* ‘gestirnt, mit Sternen’, S *hodutai tenggeri* ‘Sternenhimmel’, S *hodutai söni* ‘Sternennacht, sternenklares Nacht’, ⇒ (DenN) A *hoduci* ‘astrologer’ [MTu. *yulduzçi* ‘astronomer’]. EMoL *odun* (Li74c), MoL *odu/n*, Khal. *odoo* ‘star’; Dag. *xod* ~ *xod/o* ~ *odo* ‘Stern’, *dotôn xod* ~ *dolô odo* ‘der Große Bär’ (KAŁUZYŃSKI 1969.123, 140, POPPE 1934-35.15, 187; TODAEVA 1986.176); BurNU *odoy*, T *odon/g*, Ch *odon*, S *odo* (CASTRÉN 1857b.97), BurL *odo/n*; Ord. *udu*; OirL *odun*, Oir. *odon*; Kal. *odn* ‘Stern, Kokarde (an der Mütze)’ ⇒ (pl.) EMoL *odud* (Li73c, Li74c).

Weiter: KARA 1990.299, Ka59.153, Ka63.28, KOTWICZ 1950.447, LIGETI 1965.294-295, POUCHA 1956.85, P55.97, Ra04.662, SM33.99, TODAEVA 1973.370.

[c] MMoS *qodu/n* ‘Fell an den Hufen (Füßen)’, S *esige-yin qodu* ‘Fell eines Bocklammes’.

Weiter: RÓNA-TAS 1961.160.

[d] Tu. *gotan* ‘Pelikan’ (VEWT 284); Trkm. *gotan* ‘Kormoran’ (BASKAKOV et al. 190). MoL *gotan* ~ *gotu/n*, KhalL *xoton* ‘pelican’; Oir. *xutan* ‘pelican’ ~ *xutun* ‘heron’, *kökô xutun* ‘blue heron’; Kal. *xord^o šowün* ‘Kropfganz, Pelikan’. Mo. > Ma. *kûtan* (ROZYCKI 1994.149).

Weiter: HALASI-KUN 1975.208, KAŁUZYŃSKI 1995.302.

[e] MTu., Uig. *qoyan* ‘«hare»; not actually noted before the medieval period, but certainly much older for two reasons: (1) some NE forms go back to **godan* which must be an old word; (2) while *quyan* is a fairly recent word in Cuv. there is evidence for the existence of a really old Cuv. form *xoran* (with *-r-* from *-d-*)’ (C72.678).

Weiter: CASTRÉN 1857a.96, 97; DOERFER 1967.47-48; DONNER 1944.32, 195; HAUENSCHILD 1996.33, 2003.200; HELIMSKI 1997.282; JOKI 1952.197-198, 1953.12; URAY-KÖHALMI 1999.70, 73; VEWT 274-275.

O2 Sa21:15, 22-23 *gotan toyril* ein Zeuge.

Weiter: BROCKELMANN 1928.248.

(??) ⇒ (Vokativ) Ex01:26 *gotana* ein Zeuge. WP06:9-10 *godana anant tutung* Familienangehöriger des Testators.

qadana. O1 Buy8 *dotana qadana* ‘Innenreich und Außenländer’ (↓ *noyan*). Jig:10 *balγasun-u γadana* ‘außerhalb der Stadt’. DocQqt1:12 *γadan-a doton-a odabasu* ‘falls er herunzieht, d.h. sich seiner Verpflichtung entzieht’.

E (↑) MMoU *γada* ‘hinaus’, S, P *qadana* ~ U *γadana* ‘draußen, exterior; external, outside, foreign’, U *balγasun-u γadana* ‘außerhalb der Stadt’, P, U *dotur-a ba γadan-a üiledür tüšigdegsen-dür* ‘als er mit inneren und äußeren Angelegenheiten betraut war’, U *ene qaraba-in γadana inu* ‘das Äußere dieses *qaraba*’ [< Arab. *qârib* ‘Boot’, sonst in mo. Texten unbelegt (POPPE 1957.119:34); aber: < Pers. *qarâba* ‘a large flagon or vessel having two handles and a spout (made of glass, in which wine is left standing forty days in order to refine; ...’ (St 960) ≈ Arab. *qirba* ‘a large leathern milk-bottle’ (CLEAVES 1959.78:160)] ⇒ (DenN) **qadanadu* ⇒ (pl.) S *qadanadus* ‘die äußeren’, *qadanadus minqad* ‘die auswärtigen Tausendschaften’, S *qadanadus minqali’ut* ‘die auswärtigen Tausendschaftsführer’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *γadan-a*, KhalL *gadna* ‘outside of, outside of the house; exterior, outer; apart from, in addition to; except, besides’; BurNU, T, Ch, BurL *gazâ*, S *gaĵa* ‘ausser, hinaus’ (CASTRÉN 1857b.130); Ord., OirL, Mogh. (RAMSTEDT 1905.28) *γadana* ~ OirL *γadna* ‘outside, exterior; except for’.

Weiter: KARA 1990.315, LIGETI 1955.133, MYYC 227, P55.74, Ra04.827, TODAEVA 1973.324.

O2 Keine Belege.

QDR

qutur. O1 (↑) GG *el-qutur qulbari alin-taisitan* ≈ AT *ilyaburi* (≈ *el-qutur qulbari*) *alin tayisi-tan* Kereit (Ra04.564).

E [a] Unerklärbar (PH51.420).

[b] OT *qutur* ‘stag, maral, yak’ (BESE 1978.266-67, Mss.143-43; EVEN & POP 1994.325). Es gibt jedoch kein OT Wort mit dieser Bedeutung und Form, das Wort welches *qutur* am nächsten kommt ist OT, MTu. *qotuz* (↓ *qudus*). Weiterhin ist zu bemerken, daß der einzige Beleg für †*qutur*, in einem der Manuskripte des QB, zitiert im DTS (474), ein Schreibfehler für *qutuz* ~ *qotuz* zu sein scheint

(ARAT 1947.245:2311, DANKOFF 1983.115, RADLOFF 1891.205).

[c] Qipč. *qutur* ~ MTu., Qipč. *qotur* [MMoA *dulankir* (oder: *qojigir*)] ‘mange, mangy (of dogs)’ (C72.604; GOLDEN 1991.53, 2000.275; TRYJARSKI 1969.489: «abcès, pustule, croûte, escarre»).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.120, NUGTEREN & ROOS 1996.53:98, TMEN §1549, VEWT 284; vgl. auch (†) it, idürgen, töböt, qutuq, qasar, (‡) külüg, noqai für andere synonymische n. pr.

[d] *qutur-* könnte auch der Imperativ von mehreren Verben sein (RÁSONYI 1962a), vgl. z.B. MTu. *qutur-* ~ *qotar-* ~ *qotir-* ‘«to pour out, empty», and the like’ (C72.605), oder; MTu., Uig. *qutur-* ‘«to be excessive, exceed reasonable limits» in various applications; ... «to rave, be mad»’ (C72.605; CLARK 1982).

Weiter: TMEN §1439, VEWT 304.

O2 SemNestSyrA/48-1:6 *qutur tärim*.

Weiter: BASKI 1986.100.

QDS

qudus. **O1** GG:§120/3105, §202/7719 *qudus* ≈ AT:31a/989 *qutuγ* (lies: *qudus*, oder: *qutur*?) Barulas; B/Qubilai; a captain of a thousand ≈ ANT:§21 *quī secen*. GG:§191/6718 *qudus-qalcan* n. pr. (Ra04.823).

E [a] OT, MTu. *qotuz* (*qotoz*) ‘yak’ ~ UigS *otas* (C72.608, Li66.188), Uig. *qoduzlar buqasi* ‘Yakbullen’, Skt. *gopakṣmanetra* ~ *qotuzla[r] bägi*; *qoduz öküzlär* ‘Yak-Ochsen’ (GK88, Te80, ZIEME 2000b.132) > MMoS *otas* ~ U *otos* ‘Yak’ ~ S *qudus* (←; EVEN & POP 1994.344). MoL *otus* ‘wild yak, buffalo’ (CLARK 1977.148, 1980.39). ?? > Sib. *kotos ihan* ‘Yak’ (STARY 1990.55).

Weiter: HAUENSCHILD 2003.139-140, MYYC 594, PELLIOU 1944a.83-85, SINOR 1962.322, VEWT 284.

[b] MTu. *qutuz* ‘«mad», and esp. «a mad dog»; (Qipč.) «voracious (given to biting), of dogs»; usually it designates a rabid dog. There are two prominents Mamlüks who bore this name’ (C72.608, GOLDEN 1991.53).

Weiter: TMEN §1501, VEWT 305.

[c] (??) MMoS *qudus* ‘Ursprung, Beziehung’, S *erdiš qudus hoi* ‘der Wald längs des Oberlaufs des Erdiš’.

Weiter: semantisch ≈ (†) *huja’ur*; Ra04.348.

[d] (??) MMoS, A *qudusu/n* ~ U *qudusun* ~ S *γutusu* ~ A *qutusun* ~ A *γutusun* ~ A *qutasun* ‘Stiefel’ ~ A *qodosun* [MTu. *kön ötük* ‘leather boot’, Pers. *mūza-yi čarm* ‘boot of cow-leather’, Arab. *ħuff aš-šarm* ‘leather shoe’] ⇒ (DenN) S *qudusutu* ‘mit Stiefeln’, ⇒

(DenN) S *γotusuji* ~ S, U *qudulci* ‘shoemaker, bootmaker; Lederarbeiter’. EMoL *γutusun* ‘boots’ (Li73c), MoL *γutul*, KhalL *gatal* ‘boot(s), footwear’; Dag. *gočor* ~ *gočor/i* ‘Stiefel’, *gočori turi* ‘Stiefelschaft’ (KAŁU-ŻYŃSKI 1969.134, TODAEVA 1986.132); Kham. *γutul* ‘Stiefel’ (URAY-KÖHALMI 1959.191); BurNU *gotohoy*, T *godohon/g*, S *gotol* ~ *gutul* ‘Stiefel, Fußbekleidung’, Fischer *gotuhùn* ‘bashmaky; boots’ (CASTRÉN 1857b.132, CLARK 1976.67), BurL *gutahan* ~ *gatal* ‘Stiefel’; Ord. *γutul* ‘botte de cuir’; OirL *γodosu/n* ~ *γosun* ~ *γusun* ~ *γōsun* ‘shoes, boots, footwear’; Kal. *γosn* ‘Stiefel’ ⇒ (DenN) MoL *γutulci*, KhalL *gatalč’in* ‘shoemaker, coobler’; Kal. *γosoči* ‘Stiefelmacher oder -verkäufer’. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.71, ÖLMEZ 1998.171). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.93-94).

Weiter: KARA 1990.296; Ka59.140; Ka63.18; KOTWICZ 1950.444; P55.32, 88; Ra04.433, SM33.124, TODAEVA 1973.326.

O2 U5316 *qotuz urī* n. pr. [Z]. Mir:a17 *qutuz* : *uruγu* n. pr. in einer Inventarliste; erhält einen Panzer. DuSogd/C:3 *xwtwzy z’ty twγryl* ‘(I) Toyrīl, son of Qotuz’. MaitrHmi-XXVI:11r1 *qoduzlar bägi* ‘Fürst der Yaks’. Xangita-Xat/Graffiti *baz qaγan oyli tyri učmīs /// qotuz /// bäg är tyrikän /// bitidi ///* ‘Täγri, der Sohn des Baz Qaγan, ist gestorben, /// Yak ///’ (KLJAŠTORNYJ 1978.156).

Weiter: SAUVAGET 1950.53 [a/b].

QQA

qay-a ~ **qy-a** ~ **qiy-a.** **O1** (†) DocTfn3 *quba* [y]iucing *bay-qy-a socing* [’e]kiten *noyad*. (†) DocTfn2 *bolad-qy-a türmis-sewünc ekiten-e* (→). (†) DocTfn8 *buyan-qy-a ekiten tūsimed* (→). (†) DocTfn7 *turmis-temür tükel-qy-a kerei ’ekiten tūsmed* ~ DocTfn11 *///-širi ///-buyan turmis-temür tükel-qiy-a kerei ’ekite[n] tūsimed* (→). (†) DocTfn11 *daruγ-a [t]ümen-bolad qiya otemis-[q]udluγ qiy-a ünen erk[eten da]ruγas noyad[-ta ///]* (→). (↓) Zho [wung-ci dai-wu irγai daruγaci] *γamju-qay-a*. (†) DocTfn7 *qudluγ-qy-a* (↔). (↓) DocTfn8 *qulun-qy-a ekiten noyad* (→). (↓) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin-karud šiγ ali edil* (←). (†) Nür *tölg-qay-a* (→). (↓) DocTfn7 *yus-qy-a qudluγ-qy-a ’ekiten daruγas noyad* (←).

E In uig. Schrift sind die Worte OT, MTu., Uig. *qay-a* ‘Felsen’, und MMoS *qaya* ‘Verwandte’ (→), falls defekt geschrieben, nur schwer von *q(i)y-a* ‘Diminutativ’, und MMo-

/Pers. *qiya* 'Page' zu trennen (CeTa93.173-174), nach ZIEME (1990b.138) ist *qiya* 'un titre, utilisé plus tard comme un élément de noms de personne'. Weiterhin wurde *qy-a* in alten Lesungen häufig mit (↓) *qr-a* 'schwarz' verwechselt.

[a] OT, MTu., Uig. *qaya* «a rock», more particularly «a sharp upstanding rock or rocky cliff» ⇒ (DenN) MTu. *qayačuq* 'a small rock plant' (C72.674-675; Ha86, SHŌGAI TO et al. 1998, Y93, ZKa78, Z85).

Weiter: (†) qada; CASTRÉN 1857a.90; CLARK 1977.146; C67.83, 92:69, 95-96:1; HAUENSCHILD 1994.59, 1998.42-43; KAKUK 1962.187, 1974.14; Ka03.29; Ra04.539; SERRUYS 1960.00-00; STACHOWSKI 1993.133, 1998.135; TMEN §269, 1591; VEWT 221; ZIEME 1981a.88.

[b] MMoS *üye qaya* 'Verwandte, Angehörige [im Haus]'. EMoL/AT *üye-qay-a*; MoL, KhalL *qayalid* 'second cousin on the father's side'; Dag. *xayâla* 'entfernte Verwandte im dritten Grad', *xayat* 'Söhne der Cousins' [= MoL *qayalid aqa degüü*] (POPPE 1934-35.23); BurL *xayala* 'Vetter zweiten Grades'; Ord. *üye xaya* 'articulation, génération';

Weiter: (†) qadum ~ qadun; C72.578, DOERFER & TEZCAN 1980.173, GK88.95, Ra04.260-261, SWHa90.87, VEW 214.

[c] Uig. *qi-a* ~ Uig., UigBr. *qiya* 'particule intensive' (GHa81) ~ Uig. *qy-a* ~ Uig. *ky-ä* 'Diminutiv' (E91.47-56; BARAT 2000, MAUE 1996, Te80, Tu91, Y93), Uig. *ađayqya* 'Liebling' (Z85), *azqya azqya* 'ganz wenig' (ZKa78:56), *azqiya* 'gering' (ZKa78:201), *azqya tänginčä* 'wenigstens etwas' (ZKa78:276) ≈ Uig. *kyä* 'Verstärkungswort (im diminutiven Sinn?)': *birläkyä*, *känčkyä*, *körkkyä*, *ögükäyä* ~ *ögükkyä* 'Liebling', *özkyä*, *törükkyä* 'ziemlich?', *trkkyä* 'schnell' (Z85); MTu. *oıulqına* [MMoA *nükiin*, lies: (↓) *nu'un* vs. MTu. *oıul* ~ MMoA *köün*] ~ UigBr. *oylanqiya*, MTu. *qizqına* [(†) MMoA *ökin*] (GOLDEN 2000.231; MAUE 1996).

Weiter: (?) DOERFER 2004.470-471; RASONYI 1962b.238; 1976.221; TMEN §1695.

[d] MMo/Pers. *qiya* 'Titel, etwa: Page; Leibwächter im Dienst eines Fürsten' (Do75.211).

Weiter: (↓) *kiyan*; HAMILTON & NIU 1998.137; MENGES 1955.741 [Turki *kä* 'gardist, Wachsoldat, Soldat einer Leibwache' < Chin.]; SERRUYS 1967.457; TMEN §315, 445-446; WEIERS 1967.35-36, ZIEME 1981a.92.

O2 RH07:8-9 (USp28), Böz81:9-10 (USp38) *qaya baqčı* (USp38: †*qar-a baqšı*) (RH) ein Zeuge, (Böz) n. pr. in Abgabenliste. ColXVIII:15 *qay-a ong totuq bäg*. Böz26:1

(USp72) *qay-a-tägün* (USp72: †*qar-a-*) n. pr. in Abgabenliste. WP01:6 (USp78/81) *altmüš-qaya* Sohn eines Testators; USp77:3 †*altmüš-qara*, lies: *-qy-a* (MATSUI 2005a.199) n. pr. in einer Bittschrift. USp21:7, 12 *altun-qaya* (Rö 114b; DTS reads: *altun-qara*) n. pr. in einem Arbeitsdokument. ManMon:10 *ang kičigi mn PwD'N* [(??) SUNDERMANN 1994: *βwdn* 'n. pr. f.] *VY'N* [GENG & KLIMKEIT 1985.8: *bodan winz*] *käd oıul šaqan qy-a* 'Ich, der Kleinste, PWD'N VY'N *Käd-oıul*, [ein?] *šaqan qy-a*'. ColXX:v1 *amur-qay-a* jüngerer Bruder des Stifters. ColXX:v2 *ara-qay-a inal* Schwager des Stifters. Sa23:1-2, 16 (USp110) *alik-qay-a ačı* ~ Sa23:7, 10, 18 *alik-qy-a ačı* Verkäufer einer 12-jährigen Sklavin (für 80 Baumwollstoffe). USp77:3 *äsän-qy-a* n. pr. in einer Bittschrift; WP01:7-8 (USp78) *'äsän-qaya* n. pr. in einem Testament. Stab40:12, 37 *buyan-qay-a sal* Veranlasser eines Druckes; DulssI:1 *buy[ä]n-qay-ä* ≈ DulssIII *bu-yän-qa-yä* n. pr. eines Pilgers (aus Su-chou)' (→). Uig. *činač-qaya* n. pr. m. (DTS 149a). Pfl:15 *el ugäsi isig ädgü totuq ügä el-qaya* ≈ PflIII:17 *el ügäsi ata ügä el-qaya sıyır tarqan ügä qaymüš* ' [der] el-ügäsi [und] ata-ügä, [der] el qaya sıyır tarqan ügä [namens] Q.' (so??). ColXX:v2 *enč-qay-a* jüngerer Bruder des Stifters. Böz65:a, ETS:268:3 *it-qay-a* (Böz) n. pr. in einem Verzeichnis von Baumwollstoff-Lieferungen' (→). ColXX:v1 *it-qay-a inal* jüngerer Bruder des Stifters. Böz58:h *kašmir-qaya* n. pr. Lo10:10 (USp113) *känt-qay-a* ein Zeuge. ColV:15 *kičig-kyä* eine Tochter des Stifters. RH14:17 *köküs-qay-a* ein Zeuge. Stab46:35 *küräk-qay-a* ein Schwager des Stifters. ColXVIII:10 *mnglig qay-a* ein Sohn des Stifters. Lo23:11 *misır-qay-a* ~ Mi22:9 (USp119) *misır-qy-a* ≈ Sa16:17, 20 *misır-qy-a-suq* (read: *-quz?*) ~ Sa29:21, 25 *misır-qy-a-quz* (read: *-qar-a* ~ *-qr-a?*) (Lo, Mi; Sa16, 29) ein Zeuge. Mi24:14 *mungsuz-qay-a* ~ Mi24:2, 13 *mungsuz-qy-a* n. pr. in einem juristischen Dokument. Ex01:26 (USp30) *ögrünč-qay-a* ~ Ex03:10; Mi23:2, 7 *ögrünč-qy-a* (Ex01) ein Zeuge, (Ex03) ein Schreiber, (Mi) n. pr. in einem juristischen Dokument. U5280:10 (Maitr.) *ögrünč-qy-a säli-lär* (Z81a.251). Ex01:13, 19-20, 21 (USp-30) *öküs-qay-a ačarı* Käufer eines Landstücks. ColXVIII:8 *qaš-qay-a tarqan* älterer Bruder des Stifters. Mi03:2 (USp116) *qiıty-qay-a* ~ Mi03:8, 12, 19 (USp116) *qiıty-qy-a* n. pr. in einem Dokument über einen verlorenen Sklaven. DulssII:1 *qaš-qaya qanı* ein Pilger.

Lo26:14 (USp20) *quldu=qaya* ein Zeuge. Pl01:25' *qutdmış-qay-a* ein Zeuge. DulssII:2 *sävinč-qaya* ein Pilger; BriefH:9 *sävinč-qay-a* (→). Mi44:A1, :D10; DokStPbg/Kr IV 250; 3Kr 4-20, 5-21, 8-27, 33bff *sivšidu* ~ Mi44:B5 *sivšidu tutung* ~ Mi51:6-7, 9 *sivšidu tutung qay-a*. Böz73 *tmir-qay-a* (→). DokStPbg/4b Kr 25 *tegin oγul qaya* n. pr. USp21:5-7 *biz turmiş-tämür tükäl-qay-a käräi küč-tämür bašliγ bæg-lär* 'wir, die Herren, angeführt von Turmiş-tämür, Tükäl-qay-a, Käräi, und Küč-tämür' (←; CeTa93.174, CLARK 1975.196-197). Sa11:24 *ur-qay-a* ~ WP06:20 *uur-qay-a* ~ WP06:7-8 *uur-qy-a* (Sa11) ein Zeuge; (WP) jüngerer Bruder des Testators (Z80.227). Beicht301, 312r2-3 *yar-qay-a* ein Stifter. Pl-02:2 (USp51) *yägän-qay-a* ~ Beicht113v2 *ygän-qay-a* (Pl) n. pr. in unklarem Zusammenhang, (Beicht) ein Stifter. Ex01:6, 13 (USp30) *yetmiş-qay-a ačari* Person, die einen Gemüsegarten gegen ein anderes Landstück tauscht. YulUigB:1-2 *yīymış-qay-a* ein Pilger aus Sügčü. WP06:5 *yinä-qay-a* in einem Testament. ColV:12 *///-qay-a säli* ein Verwandter des Stifters.

E-A:2 *iduq bājin yalim qayam* 'Heiliger, mein schroffer Felsen!' ≈ :1 *yalim qayam qajim* 'mein schroffer Felsen, mein Vater'.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.145.

U5707 *ačari-qy-a* 'kleiner Meister, Meisterchen' (ZIEME 1990b.139). BriefG:4, 8, 15 *alp-qy-a nomdaš* 'comrade in the doctrine, Alp-qy-a' (read: *-qr-a?*). RH03:1-2 (USp87) *aram-qy-a* Verpächter eines Landstücks. Qut4:18 *arγun-qy-a*. YulUigF:1 *ariγ-qy-a* ein Pilger. Totb:56 *az-qy-a az-qy-a* 'ganz wenig'; Totb:201 *az-qiy-a* gering'. Mi36:2 *änük-qy-a* n. pr. m. Erntell:21 *ävdigüci oγlan qy-a-lar* 'sammelnde Jünglinge'. Fo:352-353 *bir kičig-ky-ä šabi* 'ein junger Novize' ~ :354 *ol šabi-qy-a* 'jener Novize' ~ :356, 359, 361, 363, 365ff *ol šabi*; U4696:20-21 *kičig-ky-ä šabi* 'Novize' (Z81a.252). Mi37:41 *bačaq-qy-a tu* n. pr. + Titel in einer Spendenliste. Ch5539r (Schreibernotiz in uig. Kursivschrift am Ende eines buddh.-chin. Textes) *bo darvapansaki noom ärtini-ni mn bul/da-tanpī-qy-a bititim* 'dieses Darvapansaki[?]-Sūtra habe ich, Bul/da-tanpī-qy-a, geschrieben' (ZIEME 1975a.21:5). USp25:10 *buyan-qara* (lies: *-qya?*) (DTS 121)]; Pl01:26'; Mi24:12; Sa09:21, 25; Lo29:7 (USp70) *buyan-qy-a* (Sa, Mi, Lo) ein Zeuge, (USp) n. pr. in einem Dokument über Arbeitsleistungen, (Pl) ein Schreiber. Mi18:6

(USp5) *bürlüg-qy-a* (lies: *-qr-a?*) ein Zeuge. Gao1:1, 2:1 *elči baba-kä* (lies: *baba-qy-a* ~ *baba-ky-ä*). CH/U6973 *bärk-qy-a* n. pr. (ZIEME 1990b.139). WP06:28-29; Sa09:2, 11, 22; Sa14:7, 15; YulUigJ:3 *enč-qy-a* (Sa09) Zehnerschaftsführer, (Sa14) Verkäufer eines Landstücks, (WP) n. pr. in einem Testament, (Yul) ein Pilger, CH/U7258v *enč-qy-a šabi-qy-a* 'der kleine Schüler I.-q.' (ZIEME 1990b.139). TuManIV:541 *itqy-a tngrim*; AdmOrd:25 *tarqan-apa itqiya*; AdmOrd:13 *tegin-apa itqiya*; (≈ it=ačuq; ←, ↑ it=ürgen). WP01:17-18 (USp78/82) *šutza käd-qy-a tutung* Leiter der buddhistischen Gemeinde. Mi49:9 *käd qy-a tung* n. pr. in einer Abgabenliste. MaitrHmi:73 *känčkiäsin* 'ihr Kindlein' ~ Stab12:28 *känč-ky-ä* 'Kleines'. Qut15:10 *käsän-a-qy-a* n. pr. m. U4696:20-21 *sangisdvri ši ačari bir kičig-ky-ä šabi-ni* 'der Gemeindeälteste, der Meister² [schickte] einen jungen Novizen' (Z81a.252). YulUigD:4 *küč-qy-a* ein Pilger. Sa14:11 *maγi(?) -qy-a* Besitzer eines Landstücks. ManKlos:111 *m/// (mani?) -qy-a (maq-ky-ä) oγlanī* ein Baumwolllieferant. ColXIX:1-2 *mn aγduq umaz bitkäči bilyuq-luγ čidar sinqay qy-a* 'Ich, der unfähige, unvermögende Schreiber Č.-s.-q. aus B.'. ColXXIII/F:2 *mīsir šabi qy-a* ein Leser ~ :3 *baγi adī mīsir* 'sein Sippenname und sein Name ist M.'. HtVII:1568-1569 *oγlan-qy-a-lar* 'die Knäblein'. Qut6:4 *öđämış-qy-a* n. pr. UigBr21:109 (Skt.) [*putrakā*] = (Uig.) *oγlanqīya* 'Söhnchen'. Ch/U6117:v11 *PYČK'C-ky-ä* (MORIYASU 2004). DašStPbg:850-857 *vipulačantre oγul-qy-a*. Fo:281 *oγul-qya-sin* 'ihren kleinen Sohn, ihr Söhnchen'. Stab28:47 *ögük* ~ 12:98 *ögükäyä* ~ 12:157 *ögükkyä* 'Liebling'. Sa01:18 *pusartu sinqay qy-a* ein Schreiber. YulUigQ:4 *qač-qur-qy-a* ein Pilger. Qut6:7, 15:11 *qar-a-qy-a*. SenNest-SyrA/31-4 *qiz-qīna* 'kleines Mädchen'; n. pr. f. TuManVI.25:54 *hriu-qy-a* n. pr. (?) (LECOQ 1911a). Sa09:22, Mi20:5 (USp14) *qul-qy-a* (Sa) ein Zeuge, (Mi) ein Mitglied der Gemeinde. Sa09:13 *qul-qy-a-qopuz* (??) Besitzer eines Landstücks. YulUigK:1 *qul-qya bæg* ein Pilger. Mi03:18 (USp116) *qulun-qya* ein Zeuge; USp22:34 (RADLOFF 1928:26) *qulun qara*, lies(?): *qulun-qy-a* ein Steuerbeamter der Mongolen (DTS 465; ←). Böz26:5 (USp72), Qut13:3 *quđluγ-qy-a* n. pr. m. (←). Mi55:1 */// sambodu-ky-ä* n. pr. Stab:60:18-19 *biz šapīndu iry-a iki šabi-qy-a* 'Wir, Š. und I., die beiden šabilein (skt. *śrāmaṇera*)' (Z85.192). Lo29:8 (USp70) *sasī quđluγ-qy-a* ein Zeuge. Mi21:7

(USp6), Mi35:8, Mi52:7 *sävinč-qy-a* (Mi21) ein Zeuge, (Mi52) ein Verleiher von Silber (←); U5965 *sävinč-qya sükäkän* n. pr. (ZIEME 1990b.139). Mi57:4-5 *šinkuy-qy-a* ein Zeuge. Maitr:219v6 *šinqay-qy-a* ein Schreiber. Qut-15:12-13 *taš-qy-a oylı* (lies: *-qr-a?*). BlockII:12 *taçay qıya*, Chin. *t'a-hai kai-ya* n. pr. m. Ex02:13 *tämür-qy-a* (lies: *-qay-a?*) ein Zeuge (←). TuManIV:735-736 *tngri yruq-qy-a kür kül bay kül kül tngri* n. pr.? TaxB:5 *tärbis-qy-a*. Sa12:22 *tilik (?)qy-a* ein Zeuge. Sa09:1, 11, 21, 26 *tolu qya* Verkäufer eines Stoppelfelds (für 30 grobe Baumwollstoffe); DokStPbg/4b Kr 8 *tolu kyä (?)*. ColXXIII/A:2 *tolu tutung qy-a*. Mi17:23 (USp12) *töläk-qy-a* (read *-qr-a?*) ein Zeuge. Qut2:13 *turmış-qy-a* n. pr. m. (←). U4018d *turmış-tapi-qy-a* n. pr. m. (Z85.92:a). ManMin5:r2, 5 *t(w)š ky'* 'Tuš-kyä (?)'. Ava:260 *tükäl-temür tu-qya* (tu hier: Chin. *t'u* 'Schüler') 'der kleine Schüler T.-t.' (ZIEME 1989a.444). Mi24:12 *tükäl-qy-a* ein Zeuge (←). HtIX:28a3-4 *yangı tuymış virqoo wang tegin-ki-ä* ~ HtIX:30b7-8 *virqoo wang tegin* '(the newborn little) prince² Fo-kuang (or: prince Fo-kuang wang)' ~ HtIX:28b12 *oylumuz tegin-ki-ä* 'our son, the little prince' ~ HtIX:28a11; 30a5, 11, 22 *tegin*; i.e. the son of Kao-tung. ColXIX/a:6 (Maitr.) *vatsin šinqay qy-a*. ColXXIII/E:b *yymış qy-a* ein Leser. Qut4:3 *///-qy-a*. Qut4:19 *///-bäg-qy-a*. Mi16:6 (USp124) *///iš-qy-a* ein Schreiber. UigBr78a:r2 */// khşşä qı-yä* ein Pilger. Ex03Add:2 */// [qut]luç açarı qy-a toyın* *///* Klosterangehörige. Ex02:13 *///m-a-qy-a* ein Zeuge. ColXXIII/E:a *///miš tu* (hier: *t'u* 'Schüler') *qy-a* ein Leser.

⇒ (DenN) Yen4 *küč-qıyım ičräki* '[Ich bin] Küč-qıya:yan [der] Höfling'.

qo'a ~ u'a. O1 (i) weiblich: (†) GG *alan-qo'a* ~ GlHp2 *alan-çoo-a*. (†) GG *barqujin-qo'a*. (†) GG *boroqcin-qo'a*. (↓) GG *mongqoljin-qo'a*. GG:§75/1615 *qo'a üjin* von (↓) Hö'elün.

(ii) männlich: (†) GG *caqa'an-qo'a* ~ GG *caqân-qo'a* ~ GG *caqa'an-u'a*. (†) GG *jelme-qo'a*. (↓) GG *gü'ün-u'a* ~ GG *gü'ün-qo'a*.

E [a] MMoS *qo'a* ~ A *ço'a* ~ A *çowa* ~ A *qoha* 'schön, hübsch (von weißer Hautfarbe); beim Frauennamen' ⇒ (pl.) S *qo'as*, ⇒ (DenN) (↓) S *qo'ai* 'weiblich, grau', ⇒ (DenN) (↓) S *qo'aqcin*, ⇒ (DenN) A *ço'atu* 'beautiful', ⇒ (DenN) A *çöci* 'beautiful', ⇒ (DenN) P *qo'oda* 'beautifully', ⇒ (DenN) A *qualuq* [≠ MTu. *körüklü*, sondern MTu. *körklü* (C72.743, 744)] (GOLDEN 2000.261). EMoL *çou-a* (Li74c),

MoL *çuu-a* ~ *çoa-a* ~ *çuva*, KhalL *gua* 'beautiful, pretty; charming, elegant; stately, portly' [≈ Tib. *nag-mo* 'a black woman; Kali, Uma; woman (in general) ...' (JÄSCHKE 300b, ROERICH 1976r.57, SØRENSEN 1994.87)]; Dag. *arün goyi* 'üppig' (POPPE 1934-35.7); Ord. *çó* ~ *çón* 'joli, beau'; Oir. *xó* ~ *çó* 'beautiful, direct, steep, lovely', OirL *xú* 'light yellow'; Kal/SiddhiKür *möndülüü* 'möndöl «young, little marmot» + *çoua* «beautiful»(?)' (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.63; RÓNA-TAS 1975.203, 1982.92-96). Mo. > Tung. (MT §328, ROZYCKI 1994.91); (??) Jur. *huo-coh*, Ma. *hojo* 'hübsch' (GRUBE 1896.93).

Weiter: BIRTALAN 2001.1029; DOERFER 2004.339, 340; DONNER 1944.33, 195; JAGCHID & HYER 1979.76; JOKI 1952.214-215; Ka59.143; Ka63.22; Li62.44; POPPE 1977b.111-112 (lehnt die Etymologie von Róna-Tas ab); P55.72; Ra04.239, 1334; RÓNA-TAS 1961.173; TMEN §293; URAY-KÓHALMI 1966.49; VEWT 295.

[b] (†) MTu., Uig. *quba*; MMoS *qubi* ~ U *quba*. Im MMo., wie in den modernen mo. Sprachen, sind die zwei Wörter *qo'a* und *quba* nicht immer leicht von einander zu unterscheiden. Die n. pr. sind wohl meistens mit *quba* 'light yellow etc.' zu verbinden.

Weiter: C54.122:312, DOERFER 1965, JOKI 1952.214-215, MOSTAERT 1953.xv-xvi, VEWT 295.

O2 (†) *quba*.

hiü ~ qiu. O1 HyB7:23a *çi-ning hiü* 'the Marquis of Chi-ning' (M95.116). (↓) Xj *gung qiu bai si nam kemekü tabun jüil yekes noyad*. HyA *yung-cang hiü* (↓ lam-ü).

E Chin. *hou* 'a marquis' (M 2135, HUCKER 1958.9) ~ Chin. *chün-hou* > (↓) MMoU *gün-qiu*. In Chou society, referred to in Xj, *hou* «Marquis»; a title of nobility (*chüeh*) used by some regional lords and commonly granted to sons of Kings (*wang*)' (GERNET 1977.27-28, HUCKER 2205). Chin. > Jur. *heu* 'Bezeichnung der zweiten Adelsklasse, Marquis' (GRUBE 1896.93), Ma. *heo*, Sib. *xou* ~ *xu* 'Graf, Baron' (KAŁUZYŃSKI 1977.195).

O2 (??) Stab56:13 *tngrim qiu* : *it qiu* 2 Veranlasserinnen. HtVII:1166 *vu-qiu atly bäg* 'der Herr namens Wu-hou'.

QQC

qayici. O1 (↑) GG *cila'un-qayici* ≈ AT *cilaγun qayicu* 'person of the Jalayir'. (↓) DocTfn7 *mormu saqal qayici 'ekiten* ~ DocTfn7 *mormu saqal qayici ekiten*.

E MMoS *qaiyici* ~ S, A *qaiici* [MTu. *qiptu*] ~ U *qayici* (EVEN & POP 1994.339); MTu. *qiftu* ~ MTu. *qipti* ~ Uig. *qivtu* 'scissors' (C72.582; Ha86). MoL *qayici/n*, Khall *xayc/in* 'scissors, tongs, pincers'; Dag. *kajči* (KAŁUŻYŃSKI 1970.112, TODAEVA 1986.148); BurNU *kaiše*, T, Ch *xaiši*, S *xaiče*, Fischer *kaitšchi* (CASTRÉN 1857b.107, CLARK 1976.74), BurL *xaiša*; Ord. *xä:či*; OirL *qayici*; Kal. *xä:či*; Mogh. *qeiči* (RAMSTEDT 1905.32) 'Schere'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.70; RÓNA-TAS 1975.204, 1982.109-110; SCHÖNIG 2000.149, VEWT 221). Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971a.73, 1971b.20; MT §153; POPPE 1966.193; ROZYCKI 1994.102), Sol/Kamimaki *haisi* 'id.' (LIE 1978.145).

Weiter: AALTO 1974b.64; CASTRÉN 1856.78, 1857a.90, 94; CLARK 1977.146; DOERFER 1967.43; 2004.356, 439, 444, 446, 473-474; DOERFER & TEZCAN 1980.117; DONNER 1944.26, 28; HALASI-KUN 1975.191; HELIMSKI 1997.262; JOKI 1952.161-162, 1953.12; KANE 1989.251-582; KARA 1990.316, 1991.153; Ka59.143; Ka63.20; KOTWICZ 1950.445; MYYC 318; POPPE 1991.151; POUCHA 1956.85-86, P55.76, P60.48, 89, 146; RÓNA-TAS 1961.161; SM33.166; STACHOWSKI 1998.140; TMEN §318; TODAEVA 1973.375; VEWT 234.

Die Interpretation von DuUig34:11 *qivtu* als 'Schere' von HAMILTON (Ha86) ist vielleicht nicht richtig, und das Wort ist als n. pr. aufzufassen. Der Name *Qivtu* könnte in diesem Fall auch als OT/Man., MTu., Uig. *qiv* 'practically syn. with *qut* and nearly always used in association with it; originally prob. «divine favour», hence more vaguely, «good fortune»' (C72.579; GK88, SHŌGAIKO et al. 1998, Te80, T74, Z75a, Te80) ⇒ (DenN) OT/Man., Uig. *qivliγ* '«enjoying divine favour»; syn. with *qutluγ* and found only in Hend. with it' (C72.584; GK88, Ha86, Z75c), ⇒ (DenN) Uig. *qivsiz* 'glücklos' (Z85), ⇒ (DenV) OT/Man., Uig. *qivad-* (C72.582) ⇒ (DenN) OT/Man. *qivadmaq* 'Beglücken' (Z75a), ≈ (↑) OT, MTu. Uig. *qut*, *qutluγ*, Uig. *qivir ygän* 'n. pr.' (→) + *-tu* '(i) tu[tung]; (ii) Chin. *nu*' (↑ tas) erklärt werden.

O2 ColXXV:16-17 *qivir el=ügäsi alp qutluγ oγl küdägü sävig totuq* 'Q., [der] ...'. TuManVII:3-4 *qivir ygän svik sangun älik* (= ärlik) 'der glücklicher Neffe s.-s. Ä.'. ZaiNest:2 *qup-luγ* (≈ *qiv-liγ*) *qubilγ-an ärkägün* 'le saint

personnage au destin béni, l'archiprêtre' (HAMILTON & NIU 1994.158-159).

QQD

qaidu. O1 GG:§46/1001, §47/1014 *qaidu* ~ GlHp2:98b *qaidu qan* S/Qaci külüg (Ra04.1228) ≈ AT:9a/260, 275 *qayidu*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E MMoS *qayi/n* 'Vorderfuß, Vorderlauf' ⇒ (DenN) *qayidu* ~ *qaidu* ~ *qayitu* ~ *qaitu*?

Weiter: EVEN & POP 1994.337 [ohne Erklärung], POUCHA 1956.90 [MMoS *qai* 'a word expressing doubt' (Ra04.727)].

O2 Keine Belege.

qa'atai. O1 GG:§102/2326 *qa'at-merkid-ün qa'atai-darmala* ~ GG§105/2610, §111/2804, §112/2823 *qa'atai-darmala* 'Qa'atai-darmala of the Qa'at-Merkit' ≈ AT:24b/768, 28b893 *asaqd-* (= *qayad*) *merkid-ün qayatai-darmala* ~ AT:26b/828, 29a/911 *qayatai-darmala* (Ra04.1227).

E (↓) OT, MTu., Uig. *qayan*; MMoS *qahan* ~ U *qayan* ~ S, P, A *qa'an* ~ S *qa'a* ~ S, P, A *qân* ⇒ (DenN) *qa'atai* (←), ⇒ (pl.)/oder S *qa'at* 'ein Stamm der Merkit' ⇒ (DenN/Genitiv) *qa'atai* 'von den, der Qa'at' (←; EVEN & POP 1994.326).

O2 Vgl. TR:N2, W9 *qayāš atačuq bāg-zākār* 3 Stämme (MORIYASU 1999.170, 176).

TR:N3 *qay* ein Stamm (MORIYASU 1999.170), Kaš. *qāy* 'a tribe of the Turks' ?⇒? Kaš. *qayiy* 'subtribe of the Oghuz' (DK85.241).

QQQ

qo'ai. O1 GG:§1/502 *qo'ai maral* fem. ancestor of all the Mongols, the fem. counterpart of Börte-cino (Ra04.224) ≈ AT:4b/107, AT²:§4, ET:24v5, ANT:8 *γoo-a maral*.

Weiter: BIRTALAN 2001.1026, RYBATZKI forthcoming a.

E [a] (↑) MMoS *qo'a* ~ A *γo'a* ~ A *γowa* ~ A *qoha*.

[b] (↑) MTu., Uig. *quba*; MMoS *qubi* ~ U *quba*.

[a/b] ⇒ (DenN) S *qo'ai* 'weiblich, grau'.

O2 Keine Belege.

qo'aqcin. O1 GG:§101/2319, §110/2731 *qo'aqcin* ~ GG:§103/2335 *qo'aqcin-eke* ~ GG:§98/2222, §100/2235, 2303, 2306, §101/2309, 2315 *qo'aqcin-emegen* ≈ AT:23b/733-734; 24a/743, 748, 742, 754; 24b/758, 762 *qoγoγcin emegen* ~ 25a/777 *qoγo-*

γcin eke ~ 28a/884 *qoγoγcin* (VIETZE & LUBSANG: *qonoγcin!*), ANT:18 *qoγuγcin* the old maidservant of Mother Hö'elün (Ra04.400, 1223, 1230).

Weiter: (†) *qojin* (lies: *qôjin?*); RYBATZKI forthcoming a.

E [a] (†) MMoS *qo'a* ~ A *γo'a* ~ A *γowa* ~ A *qoha*.

[b] (†) MTu., Uig. *quba*; MMoS *qubi* ~ U *quba*.

[a/b] ⇒ (DenN) S *qo'aqcin* 'grau, weißlich (f.)' (Ra04.400), S *qo'aqcin üni'en* 'e. graue Kuh'. KalDörben *xôxš* 'n. pr. f. «die Bleiche, Weißfarbige», oder: «die Schöne»'.

O2 Keine Belege.

QQK

hay-gi-z^yañ-ta. O1 Buy9:16 *hay-gi-z^yañ-ta g^yañ-jü* 'the preacher Hai-chi-hsiang-ta (a Buddhist)'

E Chin. *hai-chi-hsiang-ta* ⇐ *hai* 'the sea; maritime; vast; large, extensive; marshes; used to describe the accumulation of things' + *chi* 'lucky, happy, auspicious' + *hsiang* 'happiness, good luck; a good omen' + *ta* 'intelligent, successful; to succeed; to obtain advancement; to be in office; to apprehend; prominent' (M 2014 + 476 + 2577 + 5956; † *cwen-géi-z^yañ*, † *géi z^yañ-yéun*, *gén-géi-z^yañ*, *lan g^yai-z^yañ*).

O2 WP02:21 *qaisin-tu* ein Schreiber; Ch/U6324:2 *qaisindu* [Z]. USp7:2, Mi37:35 *qaišidu* ein Spender; Lo28:2, 10 *qaišidu* Leihher von Sesam; †USp113 *qaisidu tutung* (lies: *šivsadu tutung*).

Lo19:5 *qaysung* Sohn des Leihers. DuUig18:8 *ču qayšin* n. pr. in einem Bericht (Ha86.105, 232).

quu-gün. O1 Zha *quu-gün* († *jung-ken*). (↓) Zha *šang quu-gün*.

E Chin. *hu-chün* 'Protector; one of the Dignities, (†) *hsün*' (Fa90.19[4], HUCKER 2775).

O2 Keine Belege.

QQL

quyildar ~ **quyuldar. O1** GG:§171/5523, 5527, 5528, 5601; §175/5720; §185/6330, 6331, 6332, 6334, 6335, 6336, 6337; §202/7716; §209/8209 *quyildar* ~ §130/3431 *mangqud-un quyuldar* ~ GG:§208/8026, §217/8512 *quyildar anda* ~ §171/5519 *mang-*

qud-un quyildar secen ~ §185 *quyildar secen* a captain of a thousand (Ra04.480, 1232) ≈ DocQqt5:8 [*mang*] *γudai quyildar secen* 'Quyildar, the Sage of the Mangγud' ≈ AT:35a/1118 *mangγud-un quyildur* ~ 62b/1965, 1969; 65a/2035, 2038 *quyildur* ~ 63a/1973, 1974, 1983; 66a/2078 *quyildar* ~ 69b/2173 *quyildar anda*; ET:35v30, 37r28 *mangγud-un quyilidar qosiγuci*.

E [a] MMoA *quyun* [Cag. *quyun*] 'tornada, whirlwind' ⇒ (DenV) S *huyil-* 'sich herumdrehen, herumwirbeln (Wasser)'. MoL *quyi*, Khal., Ord. *xuj*; Dag. *xejn xujaj* 'Wirbelwind' (POPPE 1934-35.23); BurCh *xoi*, S *xui*, Pallas *kuj* ~ *xuj-salki* (CASTRÉN 1857b.122, CLARK 1976.75), BurL *xui* ~ *xui halxin*; OirL *xui* ~ *xui salkin* ~ *xuyi*; Kal. *xii*: 'whirlwind, tornado' ⇒ (DenN) *quyildar* (POPPE 1975.164). Mo. > Tu. (VEWT 297).

Weiter: CASTRÉN 1857a.97, MYYC 347.

[b] MMoA *qui* [MTu. *qalın*, Cag. *qin*] 'sheath of the sword'.

O2 Keine Belege.

qayalyaci. O1 DocTfn12B:6 *qayalyacin* 'Torwachen' ≈ DocTfn12A:4 *qayalyas qayalyas-un ötegiis* 'die Befehlshaber der einzelnen Tore'.

E MMoS *qâlqa* ~ A *qâlqa* ~ S, P *qa'alqa* ~ U *qayalya* ~ U *qayalya-a* ~ U *qaqalqa* 'Tür(flügel)' ~ A *qahalqa* 'a gate' [MTu. *kânt qapuyi* 'gate of the town'], S *qalqa* ~ S *qa'alqa* 'Paßtor' ⇒ (pl.) U *qayalyas* ~ U *qayalyas*, U *qayalyas qayalyas-un ötegiis* 'die Befehlshaber der einzelnen Tore', ⇒ (DenN) S *qâlqaci* 'doorkeeper' ⇒ (pl.) U *qayalyacin* 'Torwachen', ⇒ (DenN) U *qayalya-tu*: U *qoyar dabγur jergeber γurbayad qayalya-tu* 'to have gates in threes in double parallel rows'. EMoL *qayalya-a* (Li73c, Li74c), MoL *qayalya/n*, KhalL *xaalga* 'door, gate'; Dag. *xâlag* ~ *xâlga* (TODAEVA 1986.173); Kham. *kâlqa* 'Tür', KhalL *xâlga/n*, BurL *xaalga* [Ewk. *kâlgam* 'öffnen'] (URAY-KÖHALMI 1959.193); OirL *xâlqa* ~ *xâluyā* 'road; gate, door, portal'; Kal. *xâlγw* 'n. pr. f./m.' ⇒ (DenN) MoL *qayalyaci/n*, KhalL *xaalgač* 'doorkeeper, gatekeeper'; Ord. *qâlqači* 'portier; titre d'un fonctionnaire'; OirL *xâlqaci* 'title used in high lama court (doorkeeper)'; Kal. *xâlγwčn* 'der am Wege wohnt', ⇒ (DenN) EMoL *qayalya-tu*, MoL *qayalyatai* ~ KhalL *xaalttaj* 'closed, barred'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.65, 85, 117). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.448).

Weiter: (†) 'eüdeci; DOERFER 1993a.45, 48; 1993b.82-83; KARA 1990.317; Ka63.20; LIGETI 1970.296-

298; MYYC 311; PELLIOU 1930a.260; POPPE 1962a.339; P55.58, 61, 98; Ra04.917; SAGASTER 1976.171; TMEN §313.

O2 Keine Belege.

QQM

qaymis. O1 (†) DocTfn20A *ton=qaymis* n. pr. in einer Abgabenliste.

E OT, MTu., Uig. *qay-* ‘the basic meaning was probably «to bend or turn oneself», hence «to bend in respect and «to turn away or back»’ (C72.674; GK88, Ha86, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Z85).

Weiter: DOERFER 1967.43, VEWT 233.

O2 RH01:2 (USp86) *qaymiš sangun* ein Pächter. PffII:17 *el ügäsi ata ügä el qaya siyir tarqan ügä qaymiš* · ‘[der] el-ügäsi [und] ata-ügä, [der] el qaya siyir tarqan ügä [namens] Q.’ (so??). PffII:13 *oγul inanču ügä qaymiš* ‘[der] oγul-inanču ügä [namens] Q.’, MORIYASU (2001.189): *oγul inanč-ügä qaymiš*. Block-III:37 *o-huan hai-mi-shih* ‘Oγul-qaymiš’; n. pr. f. (F78.33-34); die Lesung wird von ZIEME (Z80; →) bezweifelt. YarArabII:3 *qut-qaymiš sübaši*. Böz110 *tärbis qaymiš* n. pr.

Weiter: SAUVAGET 1950.52, Z80.229 [*qaymiš* ‘n. pr.; «der/die sich zu Unrecht freut?»]; mehrere weitere Personen mit diesem Namen: (i) Witwe des Güyük, Herrscherin 1248-1251, (ii) 2. Sohn aus der Ehe des Aybuqa und der jüngsten Tochter des Qubilai, chin. *yeh-hsien hai-mi-shih* ‘Äsän-qaymiš’].

QQN

qahan. O1 Ar, BcaTfn, DocTfn15, Hin; HyA, Jib, Jig; Qub1-2 *qayan* († ayurbarvada, ögedei, jayaγatu, toqon-temür, toqus-temür, qubilai; ↓ qaišan) ~ Ana1, Buy2-9, Geg, Kun, Kül1, Mla, Qub3-6, Seg, Tem1-3, TogT1-4 *qân* († ayurbarvada, ögedei, temür, toqon-temür, qubilai; ↓ gegên, sidebala); Kül1:14, Dag2:7 *qân* ~ Jib:9 *qayan* frühere Herrscher ~ KüiP:4; PaiB:3, L:3, M:r3, N:r3, Q:r3, S:r3 *qân* unklare Herrscher. Top:1 *qayan* Chu Ch’i-yü, Tempelname: tai-tsung), 7. Herrscher der Ming Dynastie (GOODRICH & FANG 294-298). HyB *qahan-nu su* (↓ hung-u) ~ Ana1, Dag1-2, Kül1, Mla, Seg *qân-u su* († ayurbarvada, oder: ↓ sidebala; ↑ temür, qubilai) ~ Bab:1 *qân-u su* ~ Arg3, Jib, KüiU:2 *qayan-u suu* der regierende Herrscher (Arg3, Jib: ↑ qubilai; KüiU: ?; Bab: temür?); ZhuVor/1v6 *qayan suu* ~ (†) ZhuVor [*delekei-yin*] *ejen qayan qatun taiqu tais-i altun uruγ-iyar* der Ming-Kaiser Hsüan-te (Hsüan-tzung). (†) (i) GG [*kitad-un*] *altan-qahan* ≈ AT

kitad-un altan qayan Jurcen; Shih-tzung; reg. 1161-1189; (ii) GG *kitat irgen-ü altan-qan* ~ GG *altan qan* ≈ AT *kitad-un irgen-ü altan qayan* ~ AT *kitat irgen-ü altan qayan* ~ AT *altan qayan* Jurcen; Chang-tzung; reg. 1189-1208; (iii) GG *kitat irgen-ü altan-qa’an* ~ GG *kitat irgen-ü aqutai neretü altan-qan* ~ GG *kitat irgen-ü aqutai altan-qa’an* ~ GG *altan qan* ≈ AT *kitad irgen-ü aγutai altan qayan* ~ AT *kitad-un aqudai altan qayan* ~ AT *kitad irgen-ü altan qayan* ~ AT *altan qayan* ≈ ANT *kitad-un altan qayan* ≈ ET *kitad-un manzu altan qayan* ~ *kitad-un altan qayan* Jurchen; Hsüan-tzung; reg. 1213-1223; (iv) GG *kitat irgen-u altan-qan* ~ GG *altan qan* ≈ GG *se’üse* Jurchen; Ai-tzung; reg. 1223-1234. ZhuVor/2r3-4 *aγulas-un qayan* ‘der Herr der Berge’. (†) GG *ambaqai* ~ GG *ambaqai qahan* S/Seng-güm bilge ≈ AT *isalai qayan* ≈ AT *amaγar qayan* ~ AT *amaqai qayan* ~ AT *amaqai* ≈ ET:32v17, 32v17 *ambayai qayan*. (†) Jy *yêke coqtu bala cakiraward ašugi qân* ‘the great and illustrious king, the cakravartî Aśoka’ ≈ JyUig *ašoke at[lγ elig qan]*. (†) BcaTfn *ayurbarvada qayan* mo. Name des 4. Herrschers der Yüan-Dynastie ~ BcaTfn, FrB1c *qayan* ~ Buy2-9, Dag1-2 *qân* (→). Geg, TogT1-4 *buyantu-qân* ~ Jig:28, Qqm:7 *buyantu-qayan* mo. Tempelname des Ayurbarvada, 4. Herrscher der Yüan-Dynastie; chin. Tempelname: *jen-tzung*; (↔). (†) HyB2 *ca’adai qahan* ≈ GlHp2 *caγatai qan* ≈ GG *ca’adai* ~ AT, ANT, ET *caγadai* ≈ GG *ca’adai aqa* ~ AT, ET *caγadai aq-a* 2. S/Cinggis *qan* ∞ Börte. (†) GG, HyA5, HyB2-3 *cinggis qahan* ~ GG *cinggis qa’an* ~ BcaTfn, DocQqt9, Hin, Ölj, Zha, AT, ANT, ET *cinggis qayan* ~ Buy5-6, Seg *jîngis qân* ≈ Arg4, Qqm1, Qub1-2, GG, Yis *cinggis qan* ~ Qub6:9, Tem1:8 *cingis qan* ~ Ana1, Buy2-4, 7-9; Geg; Kül1-2; Mla; Qub3-5; Tem2-3; TogT1-4 *jîngis qan* ≈ Hin *yeke mongγol ulus-un qan ... delekei-yin ejen* ‘the ruler of the Great Mongol Empire ... the lord of [all] earth’ ≈ GG, AT, ANT, ET *temüjin* ≈ AT, ANT *cinggis* 1. S/Yisügei ∞ Högelün; chin. Tempelname: *t’ai-tsu* (→). TogT1-4 *gegên-qân* ~ Jig *gegegen-qayan* mo. Tempelname des Sidebala; 5. Herrscher der Yüan-Dynastie; chin. Tempelname: *ying-tzung* ~ Geg, Kun *qân* (→; ↓ sidebala). (↓) GG *güyük* ≈ GüyMün2 *güyüg qâ’an* ≈ BaiLet, GüyLet2 *chaam* ~ BaiLet *cham* ≈ GüySeal *yeke mongγol ulus-un dalay-in qan* ≈ GüyLet1 *kür uluγ ulusung taluünung qan* ≈ GüyLet1 *omnium*

hominum imperator ~ GüyLet1 *omnium hominum imperator kuiukan* ≈ GüyMün1 *guyük pādishâh[-i] jahân hân[-i] 'âlam* 1. S/Ögedei ∞ Töregene; chin. Tempelname: *t'ing-tsung*. TogT1-2 *jayâtu-qân* (fehlt in TogT3-4) ~ Zha, Jig, Ar *jayaγatu-qayan* mo. Tempelname des Tuq-temür; 8. Herrscher der Yüan-Dynastie; Chin. Tempelname: *wen-tsung* ~ Ar, Jig *qayan* (→; ↑ tuq-temür). (↓) Qqm1, Mke2 *mongke qayan* ~ MkeMün1 *münkkâ qâ'ân* ~ MkeMün2 *munkû qâ'ân* ~ Mün12-3 *müngkâ qâ'ân* ~ Mke1 *mongke qan* ~ GG *möngge* ~ GG *mönggei* ≈ AT *möngke qayan* 1. S/Tolui ∞ Sorqaqtani; Chin. Tempelname: *hsien-tsung* (→). (↑) GG *ögödei qahan* ~ Qqm1 *ögödei qayan* ~ Buy2-9, Geg, Kül2, Tem2-3, TogT1-4 *öködeé qân* ~ GG *dalai-yin qahan* ~ Jib, Qub2 *qayan* ~ Ana1, Mla, Qub3-6, Seg *qân* ~ AT, AT², ET *ögödei qayan* ~ ANT *ögödei qayan* ≈ GlHp2 *ögödei qan* ~ Küll *ögödeé qan* ~ Tem1 *öködei qan* ~ GüyLet1 *chan* ~ GüyLet *kan* ≈ GG, ANT *ögödei* ~ GG *öködei* ~ AT, ET, ANT *ögödei* 3. S/Cinggis qan ∞ Börte; chin. Tempelname: *t'ai-tsung* (→). Buy2-9, Geg, Kül2:9; TogT1-4 *öljeétü qân* mo. Tempelname des Temür, 2. Herrscher der Yüan-Dynastie; chin. Tempelname: *cheng-tsung* (→ temür). (↑) GG *qabul qahan* ~ GG *qabul qan* ~ AT, ET *qabul qayan* ≈ ANT *qabul=qan* Urgroßvater des Cinggis qan. (↓) Küll1:3 *hay-šan* mo. Name des 3. Herrschers der Yüan-Dynastie ≈ Buy2-9, Geg, TogT1-5 *küliüg qân* ~ Zha, Jig *küliüg-qagan* sein mo. Tempelname, 3. Herrscher der Yüan-Dynastie; chin. Tempelname: *wu-tsung* ~ Kül2 *qân* ~ Jig. *qayan* (→). (↑) Ist *qubulayi qân* ≈ IstTu:1 *qubulay qan* mo. Name des 1. Herrschers der Yüan-Dynastie ~ Ana1, Mla, Qub3-6 *qân* ~ Arg3; Jib; Hin; Mün15, 8-10, 12-16, 18-23; Qub1-2 *qayan* ~ Aba3 *chaan* ~ Mün18-10, 12-16, 18-23 *qayan* ~ Mün11, 3-4, 6, 7, 11 *qâ'ân* ~ JyM *yéke qân* (≈ JyU [*qayan*] *qan*) ~ Arg1 *magnus cam* (→ *secen*). TogT1-4 *qutuqtu qân* mo. Tempelname des Qosila; 9. Herrscher der Yüan-Dynastie; chin. Tempelname: *ming-tsung* (→; ↓ qosila). (↑) GG *qutula qahan* ~ GG, ANT *qutula qan* ~ GG *qutula* ≈ AT *qutala qayan* ~ AT *qutula qayan* ~ AT *qutala* ~ AT *qutula* 3. S/Qabul qahan; Onkel des Yisügei. (↑) TogT1, 4 *rinčén-dpal qân* ~ TogT2, 3 *réncen-dpal qân* mo. Name des 10. Herrschers der Yüan-Dynastie; Chin. Tempelname: *ning-tsung*. Zha *secen-qayan* ~ HyA5 *secen-qahan* ~ Buy2-9:10, Geg, JyM, Kül1-2, Seg, Tem1-3,

TogT1-4 *secen-qân* (≈ JyU *sácân-qan*) mo. Tempelname des Qubilai, 1. Herrscher der Yüan-Dynastie; chin. Tempelname *shih-tsu* (←, ↑ qubulayi; →). Hin, Qqm1, Zha *suu-tu qayan* (↓ toqon-temür) ~ HyB *su-tu qahan* (↓ hung-u). (↑) Ölji *temür qayan* mo. Name des 2. Herrschers der Yüan-Dynastie ~ Küll1, Seg, Tem1-3 *qân* ~ Seg *édü'e qân* (↔). (↑) GG *to'oril ong-qan* ~ GG, ANT *ong-qan* ~ GG *ong-qahan* ~ GG *to'oril qan* ~ GG *to'oril* ≈ AT, ANT *ong-qayan* ~ AT *to'oril ong-qayan* ~ AT *to'oril qayan* ~ AT *to'oril* Herrscher der Kereit. (↑) HyA5 *toqon-temür qahan* ≈ HyA1 *toqon-temür* mo. Name des letzten Herrschers der Yüan-Dynastie; mo. Tempelname: *uqayatu qayan*, chin. Tempelname: *shun-ti* ~ *hui-tsung* ≈ Jy; TogT1-4, 6 *qân* ≈ Hin *qayan ejen* ≈ Hin, Qqm1, Zha *suu-tu qayan* ≈ Jy *qân bodisiwid* (≈ Jy *bodisatav qan*) ≈ Jy *ulus-un qân qân sutu-yin* (≈ JyU *qayan qan suusi*) ≈ Jy *gëgen buyantu qân sutu* (≈ JyU *yarumış byanliγ qayan suusi*) (→). (↓) GG *yisügei ba'atur* ~ GG *yisügei ba'adur* ~ GG, AT *yisügei* ~ GG *yisügei aqa* ~ GG *yisügei kiyân* ~ GG *yisügei qa'an* ~ GG *yisügei qan* ~ GG, AT *yisügei quda* ≈ AT, ET, ANT *yisügei ba'atur* ~ AT *yisügei qayan* S/Bartan ba'atur, V/Temüjin.

HyB1:1b, 2b; 2:3b; 5:11a, 12b *dai-ming qahan* ~ Yu2:1 *dai-ming qayan* ~ YuT:1 *ta'i miñ rgyal po* (Hy) Hung-wu (t'ai-tsu), 1. Herrscher der Ming-Dynastie; (Yu) Yung-lo (Ch'eng-tsu), 3. Herrscher der Ming-Dynastie ≈ Yu2:3 *qayan ecige taisuu yeke qayan* ~ YuT *ya(b) tha'i ju rgyal po chen po* 'the Great Imperial Father, Tha'i Ju; (←) Hong-wu' (GOODRICH & FANG 1976.381-392; M95.50). HyA1:3a, 4a *dai-ön mongqol qahan* (M95.16-18). HyB5:24a *dai-sung qahan* (M95.62). HyA1:3a *kitad-un qahan* (M95.15-16). HyA1:3a, 1:4a, 1:4b, 1:6a; HyB3:14b, 5:11a *mongqol qahan* ~ HyA1:3a *mongqol-un qahan* (M95.17).

DocQqt15:13 *qayan bičig* 'imperial document'. HyA3:13a, 13b *qahan gü'ün* ~ HyA2:9a, HyA3:14a *qân gü'ün* ≈ FrQqt2:3 *qan kümü* 'royal person (i.e. the king ~ sovereign)'. HyA2:9b *qahan tüsimel qaracus irgen* 'Herrscher, Minister und Untertanen²'. HyB5:11b *tus qahan* 'rechtmäßiger Herrscher'. FrB1b *nom-un ejen qayan qatun nomcin sayid köbegüd ökid noyad kürged bügüde-yi nököcen saqituyai maq-a-gali* (↑ ejen).

Weiter: RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.159-160, VIETZE & LUBSANG 1992.228-229.

E Baktr. *xaganu* (Da 290, SW00.231); SogdS 'γ'n [xâγân] 'title of the Turkish king' (Gh 4047, LIVŠČIC 1962.200) < OT, MTu., Uig., UigS *qaγan* 'a title of great antiquity, taken over by the Türk in the specific sense of «an independent ruler of a tribe or people». Its early history is discussed by PULLEYBLANK (1961-62.26ff). It is first noticed in an immediately recognizable form as a royal title of the Juan-juan and the Tuyuhun round about A.D. 400, but PULLEYBLANK believes that a Hsiung-nu royal title *hu-yu* (Ancient Chin. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰤) ... is an earlier Chin. transcription of the word. ... The relationship between *qaγan* and *qan*, which is practically syn. with it, is obscure; the two cannot morphologically be connected in Turkish, but may have been alternative forms in the languages from which they passed to Turkish. ... Türkü VIII *qaγan* is very common; it is normally used of the Turkish ruler himself, but also of the Emperor of China ..., the king of Tibet ..., and junior members of the royal family installed as rulers of subject Turkish people In Uyγ. VIII *qaγan* was the title assumed by Uyγ. rulers when they became independent in A.D. 742. Xak. XI ... *qaγan* is the title given to the descendants of Afrâsiyâb, ..., it is used both in the short and long form; [QB] *qa:qa:n* is the title given to the poet's patron...' (C72.611, Li66.160; Z85). CLAUSONS Anmerkungen zu *qaγan* und *qan* sind nicht ganz korrekt und spiegeln den modernen Gebrauch wider. Im OT und MMo. ist *qaγan* der höchste Herrscher, und *qan* steht für den untergeordneten Herrscher. Diese semantische Differenzierung ist z.B. im Cag. erhalten, hier steht *qaγan* für 'roi des rois, titre donné par excellence aux souverains de la Chine', und *qan* bedeutet 'titre donné au souverain ou même à un puissant émir' (Li66.160, 161). In uig. Quellen wird *qaγan* nur für die Herrscher der Yüan-Dynastie verwendet, uig. Herrscher werden als (↓) *qan*, (↑) *elig*, *elig qan* oder *idug-qut* bezeichnet. Auf Grund von Kontraktion, *qaγan* ⇒ *qa'an* ⇒ *qân* ⇒ *qan*, ist es manchmal schwierig zu entscheiden, ob die kürzere, oder längere Form des Wortes gemeint ist (RYBATZKI 2000.253-255, 269-271) </> MMoS *qahan* ~ U *qaγan* ~ S, P, A *qa'an* ~ S *qa'a* ~ S, P, A *qân* 'Kaiser; Herrscher (dem chinesischen Kaisertitel gleichgesetzt)' (vs. *qa/n*) [≈ Tib. *ha-gan* (SCHUH 1977.195) ≈ *rgyal-po*: *thog-the-mur 'ja'-yan-du rgyal-po* '(↑) Tuq-temür, jayaγatu *qaγan*

(SCHUH 1977.199)] ~ A *qa'an* [Arab. (↓) *al-malik* 'the king', Pers. *pâd-šâh kadâlika wa qîla al-malik* 'similarly *pâd-šâh*, *al-malik* is (also) said', MTu. *pâdišâh*]. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *qaγan*, KhalL *xaan* (EMoL, MoL vs. *qan*; KhalL Ø **xan*) 'Great King, emperor, king [cf. *qan*. Both of these two forms occur in Mongolian literature more or less interchangeable, and are rendered into English as Khan. However in modern usage *qaγan* is used only for the Great Khan or for a foreign sovereign while *qan* is applied to lesser Khans]', MoL *cako-ji-yin qaγan-u aci kelen-tü erketü aldar* 'n. pr. eines Jüngers; «cha-kho ñag-dbañ-grags-pa»' (KASCHEWSKY 1971.207) ≈ Tib. *rgyal(-po)* 'king' (JÄSCHKE 109a): *oytarγui qaγan* 'n. pr.; «spyan-sña nam-rgyal»' (KASCHEWSKY 1971.211), *yeke ubidini nom-un qaγan sayin* 'n. pr. eines Lama; «mkhan-čhen čhos-rgyal (= dharmarâja) dpal-bzañ»' (KASCHEWSKY id.), *ilaγuγsan-u yabsiba erdeni nom-un qaγan* 'id.; «rgyal dka'-bži-pa rin-čhen-čhos-rgyal»' (KASCHEWSKY 1971.212), *rgaman-ji-yin quvaraγ qaγan* 'n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan rgya-ma-pa dge-'dun rgyal-po»' (KASCHEWSKY id.); Dag. *xân* (TODAEVA 1986.173); BurT, S *xan/g*, Ch *xân/g* Fürst' (CASTRÉN 1857b.120), BurL *xaan* (Ø **xan*) 'Khan, Zar, Monarch'; Ord. *xân* (vs. *xan*) 'souverain, empereur, roi'; OirL *xân* ~ *xaγan* 'king, ruler, khan' (vs. *xan* 'prince, lord'); Kal/SiddhiKür *möyγün xân* «Silver Khan»; the ruler of the country of the sunset, Möndülguu's father' (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal., Mogh. (RAMSTEDT 1905.29) *xân* (Ø **xan*) 'Chan, Herrscher'. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.188, MT §128, ROZYCKI 1994.101); Jur. *ha'an* 'emperor', Ma. *han*, Jur. *saikan ha'an daha* 'submit properly to the throne' (KANE 1989.265:653, 311:871).

Weiter: (↓) melik, raj-a, šah, yabyu; AALTO 1974b.65; BAILEY 1939.90, 1982.14; BIRTALAN 2001.962, 967-969, 987, 992; BOSWORTH & CLAUSON 1965.9; CASTRÉN 1856.79; CLAUSON 1959-60.310; Da 205; DOERFER 1993a.42, 43, 45, 54; 1993b.80; 2004.439, 444, 452; DONNER 1944.26; FRANKE 1969.13-14; GOLDEN 1980.192-196; GRUBE 1896.92; HAMILTON 1955.154; HOVDHAUGEN 1971.190; KANE 1989.283:739-740, 307:856; KOTWICZ 1950.453; MENGES 1968.23; MYYC 311 (Ø **xan*); P55.214; RACHEWILTZ 1983, 1989.288-298 (with references); Ra04.1332-1333; SM33.154; TMEN §1161-1163 (with references); TODAEVA 1973.373; VEWT 152, 154-155, 219.

O2 Mongolische Herrscher: QubTib1/Ic:4 *jin-gir rgyal-po* 'Cinggis qan' ~ QubTib2:5 *jin-gir rgyal-po* ~ TemTib:11 *jin-gi rgyal-po* ≈

QubTib1/II:2 *jinḡir gan*. TemTib:12 *o-go-ta rgyal-po* ‘Ögödei qaḡan’. TemTib:33, TugT-Tib1:6 *se-čhen rgyal-po* ‘Secen qaḡan, i.e. Qubilai’.

TemBIII:49 *buyanḡu-qaḡan* ~ Stab43:6 *adinčiy iduḡ qaḡan qan suu-sin* [?auch: Stab40:22, 41:1, 44:2, 48:7 hierher?] ~ TemB-IV:25-26 *uluḡ iduḡ buyantu qaḡan* ~ TemB-IV:40-41 *uluḡ iduḡ qaḡan* (←). TemLob2:6-7 *čingḡiz qaḡan-niḡ činlayü bilḡä oḡul oḡuli čitayi atruḡ säčän qaḡan* ‘der edle und höchst weise Kaiser (= Qubilai), der richtige, weise Sohnes Sohn (= Enkel) des Kaiser Cingḡis’. TemLob1:7 *alqu-ta kötitmiš aḡir buyan-liḡ atruḡ törümiš čingḡiz qan* ‘der über alle erhabene, mit vielen Verdiensten versehene, hochgeborene Cingḡis qan’ ≈ TemBIII:18 *čingiz* ≈ TemLob1:8 *čingḡiz qan*. TemBIII:18 *altun uruḡumuz čingizta altun tamḡa* /// ‘nos descendants d’or (impériaux) (ont rečü?) de Čingiz le sceau d’or’. TemLob2:3-4 *artuḡ buyanliḡ alp yüräklig čingḡiz qaḡannḡing* ‘von Kaiser Cingḡiz, der mit reichlichem Puḡya und tapferen Herzens war’. SuTan:1 *buyanliḡ čingḡiz [qaḡan ///] ≈ :2 ärdinilig /// külüḡ čingḡis qaḡan ≈ :4-5 tngri täḡ umuḡ[luḡ] buyanliḡ utsiz külüḡ /// yeg üstünki aḡir buyanliḡ čingḡiz qaḡan ≈ :7-8 /// umuḡumuz čingḡiz qaḡan ≈ :18 čingḡiz qaḡan* (←). TemB-V:6 *činasdan bäḡi iduḡ jiyayatu qaḡan suu-si* ‘le seigneur de Činasdan (Chine), Sa Majesté le saint jiyayatu qaḡan’ ≈ TemBIV:51-51 *ayḡyliḡ qan bolḡu tayzi* ‘le Prince Impérial destiné à devenir l’Empereur qui tient la promesse’ ≈ TemBV:2 *tayzi* ?≈? TemBV.16-17 *ayḡir buyanliḡ qaḡan suu-singa* ≈ Stab20:68 *bodistv uḡuḡ-luḡ qaḡan* ‘of jayayatu qaḡan’ (Z85.125) ?≈? Kuan-si-im-Pusar *bodistv uḡuḡluḡ qaḡan qan* (T74.57:758) ~ ColXI:31-32 *bodistv uḡuḡ-luḡ qaḡan qanimz* (←). Stab43:8 *kuḡal-a* mo. Name des 9. Herrschers der Yüan-Dynastie (←). TemBIII:45 *külüḡ-qaḡan*; TemBIII:44 *öz oḡli nigü[ri]n tegin külüḡ qaḡan-qa soyurqadip /// qutluḡ bičün yil-in iduḡ qut aḡanip* ‘son propre fils, N. tegin, ayant bénéficié de la faveur de Külüḡ qaḡan, fut nommé iduḡ-qut en l’année bienheureuse’ (←). SealNest:2 *möḡkă qaḡan* (←). IstTu:1 *qubulay qa’an* (Ist:1 *qubulayi qan*; ←). TemBIII:8 *ayḡir buyanliḡ säčän-qaḡan* ≈ SuTan:10-11 *yalinliḡ čöḡluḡ yertinčü edizi säčän qaḡan qan* ‘«der glanzvolle² Herr der Welt», S. q. q.’. ≈ TemBIII:24 ... *säčän qaḡan* ≈ TemLob2:6-7 *čingḡiz qaḡan-niḡ činlayü bilḡä oḡul oḡuli čitayi atruḡ säčän qaḡan* (←) ≈

TemLob2:8-9 *säčän qaḡan-tin törümiš cintamani ärdini täḡ yeg atruḡ čingim tayši* ‘der dem Kaiser Secen geborene, juwelengleiche, äußerst vortreffliche Prinz Chen-chin’ (←). Stab43:8 *sitibal-a* ‘Siddhibala’; mo. Name des 5. Herrschers der Yüan-Dynastie (←). TemLob-2:17 *temür qaḡan* ≈ Stab50:2 *alqu-niḡ ä[r]kligi qaḡan qan-imz* ‘unser Kaiser, der Herr des Universums’ ≈ TemLob1:8-13 *ayiq-liḡ qan bolḡu-qa altinč kâz-ik-tä akaš-tin inmiš adinčiy blḡürmiš köni törö-lüg yrliḡančuči kongül-lüg kötitmiš uluḡ buyan-liḡ [qaḡa]n qan-imz köni törö-čä arqa čambudivip uluḡ-uḡ [küz]ätip ärsinip uḡur-ta atruḡ törümiš adinčiy iduḡ bu qaḡan qan-imz* ‘unser, in der sechsten Generation, um ein würdiger qan zu werden, vom *âkâsa* (-Himmel) herabgestiegener und wunderbarerweise in Erscheinung getretener qaḡan-qan, der das rechte Gesetz hat, barmherzigen Sinnes ist, erhaben ist und große Verdienste hat, nach dem rechten Gesetz das ganze *jambudvîpa*-Reich behütet und beherrscht², dieser unser hochgeborener, wunderbar heiliger qaḡan-qan’ ≈ TemLob2:4-5 *ayḡy-liḡ qan-lar ulaḡ-i altinč kâzik-tä* ‘in der Reihe der verehrten Könige an sechster Stelle’ ≈ TemLob2:11-12 *maha-sanpadi (maqa^o) täḡ* ‘wie Mahâsâmpadi’ (Edg 575) (←). JyU *toḡon temür* ≈ SuTan:22 *umuḡumuz qaḡan qan* ≈ :23 *qaḡan qan* ≈ :24 *talayning ärkligi qaḡan qan* ≈ JyU *üküš-nüḡing edisi qaḡan qan süü-si* [≈ JyM *talai-yin éjen ulus-un qân : qân sutu-yin*] ?≈? Stab51:31 *talay-niḡ ärklig-i idu[q] qaḡan suu-si-niḡ* ?≈? Stab44:7 *ayḡir /// talay-niḡ ärklig-i qaḡan qan-imznḡing* (←).

Unklare Herrscher: Stab47:13 *qaḡan qan qatun qung-tayzi altun uruḡ-lari* ‘der Kaiser, die Kaiserin, die kaiserlichen Prinzen, die goldene Nachkommenschaft’. Stab42:10 *[a]ḡir buyan-liḡ qaḡan qan suu-sin* (← *jiyayatu, säčän*). Stab50:3 *alqu-nung ä[r]kligi qaḡan qan-imz*. Stab46:11 *adruḡ törümiš iduḡ qaḡan qan-imz suu-sin*.

Türkische Herrscher: Tgrl *al-hâqân al-âjal al-sayyid al-malik al-muzaffar al-mansûr imâd al-daula wa siddad al-milla toḡril qara=qaḡan walî amîr al-mu’minîn* ‘Qaḡan most illustrious, Lord victorious triumphant, buttress of the state and righteousness of the religious community, Toḡril Qara Qaḡan friend of the amir of the true believers’; reg. 1059-1074. QqmSogd:13 *’l-pw ḡwt-lwḡ pyl-k’ ḡḡ-n* ‘alp qutluḡ bilḡä qaḡan’; 4. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38;

RYBATZKI 2000.239, 250, 251). ManMon:12-13 *arslan bilgä tngri elig süngülüg qaγan* westuig. Herrscher, reg. ?-981-984-? (MORIYASU 1991.183, 2003.38). QqmSogd:1 'y *tnkrδ'* γwtpwl-myš 'l-p[w] pyl-k' βγ 'w[y]γwr γ'γ-n ~ QqmR:1 [b]u *täyrikän täyridä qut bulmīs al[p] bilgä täyri uyγur qa[γan]* ~ QqmChinI:5-17 *chiu hsing hui-ku [X] teng-li-lo ku mo-mi-shih he p'i-chia k'e-han* ~ QqmChinXII:2-6 *he p'i-chia k'e-han* ~ Mahr:9-12 'äy tngriđä xüt bülmiş 'alp bilgäh 'üγür xâyâân ≈ MPers/SogdHki *ay-tngriđä-qut bulmīs* [//]-*bilgä uyγur qan* 8., 9. oder 10. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.241-243, 250-251, 255-256; SUNDERMANN 2001.469, 477). KT:O14, O16; BQ:O12, O13; XanGraf *baz qaγan* ein Herrscher der Toquz-oγuz. KT:O1; BQ:O2; TR:O1 *bumin qaγan* 1. Herrscher des 1. Türk-Reiches; Vorfahr der Türk- und Uigur-Herrscher (LIU 1957.Stammbaum:V; RYBATZKI 2000.206-209, 217-218, 247). Toñ:31, 45 *inäl qaγan* ~ KT:S1; BQ:N1 *täyritäg täyridä bolmīs türk bilgä qaγan* ~ Toñ:50, 53, 56, 58, 62; KT:W *türk bilgä qaγan* ~ BQ:O1, S13 *qayim türk bilgä qaγan* ~ Ong:2, 10, 11 *täyri bilgä qaγan* ~ BQ:W *bilgä qagan* ~ BQ:S10, 14 *qayim qaγan* 3. Herrscher des 2. Türk-Reiches (LIU 1957.Stammbaum:XXII; RYBATZKI 2000.226-229, 248-249). KT:O1; BQ:O2 *istämi qaγan* Vorfahre der Türk-Herrscher; Herrscher des westlichen Teils des 1. Türk-Reiches (LIU 1957.Stammbaum:1). SU:N5 /// *kül bilgä qaγan* ~ QqmSogd:5, 7 [kw]l *py-lk' γ'γ-n* /// ~ SU:N12 *qayim qaγan* 1. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.230-233, 249, 251). YarArabi:4-5 *malik al-mašriq wa'l-šîn tafgâc bugrâ qarâ hâqân abû 'alî al-ḥasan* ~ YarArabi:6 *malik al-mašriq tafgâc bugrâ qarâ hâqân* 1075-1103 ruler of the eastern branch of the Qaraḥânids; son of Arslân Qarâ Ḥâqân (→; PRITSAK 1953-54.41-42). BI:2, II:3 *mwy'n x'γ'n* ~ BI:3, I:5 βγ *mwy'n x'γ'n* '*tngri Muhân qaγan'; 3. Herrscher des 1. Türk-Reiches (LIU 1957.-Stammbaum:VII; RYBATZKI 2000.214, 218-219, 248). BI:2-3 *mwx'n x'γ'n y'rwk' 'HY nw''r x'γ'n* 'Muqan qaγan's Yaruka brother, Nawâr qaγan'; 5. Herrscher des 1. Türk-Reiches (LIU 1957.Stammbaum:IX; RYBATZKI 2000.216-217, 219-221, 248). Toñ:51, 60, 61; KC:3 *qapγan qaγan* ~ Ong:4 *qapγan ... qaγan* ~ Toñ:50 *türk bügü qaγan* ~ Toñ:34 *bügü*

qaγan ~ Toñ:28 *qaγan* ~ KT:O16, O17, O24ff; BQ:O14, O20ff *eçim qaγan* 2. Herrscher des 2. Türk-Reiches (LIU 1957.Stammbaum:XXI; RYBATZKI 2000.222-226, 248). KTChin:V/8-12, VI/22-26 *ku-t'u-lu k'e-han* 'qutluγ qaγan' ~ Cojr:2; Ong:4, 11; Toñ:7, 48, 50, 59, 61; KT:O11; BQ:O11 *elteriš qaγan* ~ Toñ:12, 15, 30 *qayanim* ~ KT:O12, O15, O16, O25ff; BQ:O11, O13, O13-14, O20, O30ff *qayim qaγan* 1. Herrscher des 2. Türk-Reiches (LIU 1957.Stammbaum:XX, RYBATZKI 2000.222, 248). QqmSogd:14 *γwt-lwγ pyl-k' γ'γ-n* ~ QqmChinXI:40-46 *ku-to-lu p'i-chia [k'e-han]* 'qutluγ bilgä qaγan'; 6. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.240, 250, 251). YarArabi:5 *sulaymân arslân qarâ hâqân* 1032-1056 ruler of the eastern branch of the Qaraḥânids; father of Buğrâ Qarâ Ḥâqân (←; PRITSAK 1953-54.39-40). BQChinXX:24-27 *teng-li k'e-han* ~ BQ:O1, S13 *täyritäg täyri yaratmīs türk bilgä qaγan* 'täyri qaγan', 4. Herrscher des 2. Türk-Reiches (LIU 1957.Stammbaum:XXIV; RYBATZKI 2000.229, 249). QqmSogd:7 [tn]kryδ' *pwlmyš 'yl 'ytmyš pyl-k' γ'γ-n* ~ QqmChinVI:1-13 [teng-li]-*luo mo-mi-shih hsieh yi-te-mi-shih p'i-chia k'e-han* ~ TR:W1, S6; SU:N1 *täyridä bolmīs el-etmīs bilgä qaγan* ~ TS:O4 *täyridä bolmīs el-etmīs [bilgä] qaγan* ~ TR:W6 *täyridä bolmīs el-etmīs bilgä qan* ?-? TS:W4-5 /// *miš qan* ?-? TS:O1 *täyridä* /// *uyγur qaγan* 2. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.233-235, 249, 251). QqmSogd:13 *tnkryδ' pwl-myš kwlwk pyl-k' γ'γ-n* ~ QqmChinXI:16-27 *teng-li-lo mo-mi-shih chü-lu p'i-chia k'e-han* 'täyridä bolmīs külüg bilgä qaγan'; 5. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.239-240, 250, 251). QqmChinVI:26-41 *teng-li-lo ku mo-mi-shih hsieh to-teng-mi-shih he chü-lu [p'i-chia k'e-han]* 'täyridä qut bulmīs el tutmīs alp külüg bilgä qaγan' ~ QqmSogd:13 *pwkw γ'γ-n* 3. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.235-239, 249, 251, 259). QqmSogd:14 *tnkryδ' 'wl-wγ pwl-myš 'l-pw γwtl-wγ 'wl-wγ pyl-k' γ'γ-n* ~ QqmChinXI:56-73 *teng-li-lo chü-[lu] mo-mi-shih he ku-to-lu hu-lu p'i-chia k'e-han* 'täyridä ülüg bulmīs alp qutluγ uluγ bilgä qaγan'; 7. oder 8. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.240-241, 250, 251, 256-257). ManMin42i:13-17 'ülüγ 'ilīg tngriđä qút bülmiş 'arđamin 'il

tutmis 'al[p] qútlúγ qúllúg bilgá 'úyúr xágán 'uluγ elig tngriđä qut bulmîš ärdämin el tutmîš al[p] qutluγ küllüg bilgä uyγur qaγan' (RYBATZKI 2000.258-259, SUNDERMANN 2001.470). BQ, KT, Tön *türk bilgä qaγan* (← inäl qaγan, täñri qaγan). BI:2-3 'wr-kwp-'r ccr-'cw mγ' t'tp' x'γ'n 'Urkupar Cracu Maya Tatpar qaγan' ~ BI:3-4; II:4-5, 6 βγ mγ' t'tp'r x'γ'n ~ BII:9 mγ' t'tp'r x'γ'n ~ BII:11 βγ t'tp'r x'γ'n '*tngri Tatpar qaγan'; 4. Herrscher des 1. Türk-Reiches (LIU 1957.Stammbaum:VIII; RYBATZKI 2000.215-216, 219-220, 248). Ong:1 *yamî qaγan* unklarer Herrscher (ÔSAWA 1999a.132-133: Lesung nicht bestätigt; RYBATZKI 2000.209-211). TR:O1 /// *yoluγ* [KATAYAMA: *yollîγ*] *qaγan* : /// *bumin qaγan* : *üč qaγan olurmîš eki yüz* : *yil olurmîš* 'Y. qaγan, /// [und] B. qaγan, [diese] drei Qaγane regierten, zweihundert Jahre regierten sie', Verfahren der Uiguren (RYBATZKI 2000.211-213).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983f.59, 148-149, 291, 332-334.

AltSüü:683 *qaγan* Sheng-tsu (Kang-hsi), 4. Herrscher der Ching-Dynastie. Gao1:2, 3:3, 5:3, 9:12, 10:12ff *taiming qaγan* ≈ Gao4:3 *tngri qaγan* 'Kaiser der Großen Ming' (←). KT:O8, BQ:O8 *bökli qaγan*. Toñ:20 [*qîrqîz*] *küčl[üg qaγani]*; KT:O25, O36, N13; BQ:O20, O27 *qîrqîz qaγan* ~ QqmSogd:18 *γrγzy γ'γ'n*. Toñ:19 *on oq qaγani*. Toñ:19; KT:S11, S12, O7, N12, N13; BQ:O7, O14, O39 *tabγač qaγan* ≈ AltSüü:036; HtIX1a18, 1a21, 7a12-13 *tngri tavγač qan* ~ HtIX:17a23, 41b9; X:22a14-15 *tavγač qan*. KT:N12 *tüpüt qaγan*. Toñ:29, 30; KT:O18, O32, O37, O38, N13; BQ:O16, O27, N9 *türgiš qaγan* ~ SuyMün βγ *twrkýš γ'γ'n pny* 'a coin of the divine Türges qaγan'. Toñ:18, KT:S3, BQ:N2 *türk qaγan*. SevSogd:1, 3, 5 'wyγwr γ'γ'n ~ TfnSogdA:97 'wyγwr : βγ'y 'wyγw[r x'γ'n] 'uyγur βγ'y uyγur qaγan'. QqmSogd:20 /// *s γwr γ'γ'n* '??'.

Ong:12 *küčlüg [alp] qa[γani]m* 'mein machtvoller, tapferer Qaγan' ≈ Toñ:21 *qaγani alp ärmiš* ≈ KT:O3, BQ:O4 *bilgä qaγan ärmiš alp qaγan ärmiš* 'sie [die Vorfahren] waren weise Qaγane, waren tapfere Qaγane' vs. KT:O5, BQ:O6 *biligsiz qaγan olurmîš ärinč yablaq qaγan olurmîš ärinč* 'wissenslose Qaγane regierten, feige Qaγane regierten'. KT:O20 *qaγan at ... bertimiz* ~ BQ:O17 *qaγan atïγ ... bertimiz* 'wir verliehen [Bars bæg] den Titel qaγan'.

quang. O1 DocQqt1 *gereci cang-quang* († cang).

E Unklarer Name; der zweite Teil des Personennamen, wurde auch als Suang, oder Süng gelesen (Ka03.21), vielleicht ist hier Fang zu lesen, da P *hwa* (~ U **qua-*) ⇒ *fa*, vgl. Buy6 *fa* 'raft', Buy8 *fa-min* 'temple name'.

O2 (†) *jang*.

QQR

quγurci ~ **qu'urcin**. O1 Alx:13a6 *quγurcin* 'Zitherspieler'. GG:§136/3718 *qu'urcin* ~ §132/3529, 3531 *qu'urcin qadun* ~ §130/3509 *qu'urcin qatun* ≈ AT:36a/1137, 37a/1155, 37b/1183, 39a/1233 *quγurcin* (quγurcin) *qatun* Jürkin; n. pr. f. (Ra04.680, 1232).

(??) AT:102b/3188 *arγas-un* ~ 100a/3110, 100b/3120, 101b/3159, 3161 *arγas-un qoorci* ~ 100a/3108, 3110, 101b/3163, 3165, 102a/3175, 3177 *arγas-un qorci* (≠ GG, zwischen §246 und 247); AT²:§28, 29, 32, 33, 34 *arγasun qorci* ~ §29, 30, 34 *qorci*; ET:30v31 *arγas-un qorci* (von Börte an Cinggis geschickt) ~ 31v13, 15, 27 *arγasun qoorci* ~ 31v16, 29, 32r10 *arγasun* ~ 32r11 *qoorci* († *harqasun*).

E Ung. *koboz* < MTu., Uig. *qopuz* 'a stringed instrument' ⇒ (DenN) MTu. *qopuzluγ kiši* 'a man who owns a lute or guitar' (C72.588-589; Ha86, SHÔGAI TO et al. 1998, T74, Y93); UigS *qubur* 'espèce de guitare' (Li66.168) < MMoS *qubur* 'three-stringed musical instrument' ~ U *quγur* 'string-instrument; guitar', U *quγur daγun* 'sound of the fiddle; or: the fiddle and (other) sounds (= music)' (Ra82.84) ⇒ (pl.) A *qu'urlar*, ⇒ (DenV) U *quγurda-* 'Zither spielen' ⇒ (DevV) S *qu'urda'ul-* 'Saitenmusik spielen lassen (beim Traueropfer)', ⇒ (DenN) A *quhurci* [MTu. *qopuzci* 'player of the lute'] ⇒ (pl.) U *quγurcin* 'Zitherspieler'. EMoL (Li74c), MoL *quγur* ~ *quur*, KhalL *xuur* 'stringed musical instrument played with a bow'; BurT, Ch, S *xur* '(T) Balalaika; (Ch, S) Violine' (CASTRÉN 1857b.127), BurL *xuur*; OirL *xuur*, Oir. *xour* ⇒ (DenV) MoL *quγurda-*, KhalL *xuurd-* 'to play the *quγur*', ⇒ (DenN) MoL *quγurci*, KhalL *xuurc* 'fiddler, reciter of epic songs'; BurL *xuurša*; Ord. *xûrçi*; OirL *xuurci*; Kal. *xûrçi* 'Geiger, Fiedelspieler, Musikant'. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.114); Jur. *kuru* 'pipa (a musical instrument similar to a lute)' (KANE 1989.262:638).

Weiter: CASTRÉN 1856.81, 1857a.97; DOERFER 2004.491, 511; DONNER 1944.32; JOKI 1952.191-192; KARA 1990.319; Ka63.23; LIGETI 1986.592; P60.18, 48, 82, 131; MYYC 380, 381; RÓNA-TAS 1961.163; R III.662; TMEN §314, 597, 1421, 1546; VEWIT 281; WENDT 1960.78-79.

O2 Qut5:3 (USp76) *qopuz-tämür*. Sa-09:13 *qul-qy-a-qopuz* Besitzer eines Landstücks.

qa'uran. O1 GG:§202/7723 *qa'uran* a captain of a thousand (Ra04.764).

E [a] MMoS, A *qaura* [MTu. *ägäk*] ~ A *qaura[i]* ~ A *qûrai* [Cag. *egek*] 'file, rasp' (EVEN & POP 1994.332). MoL *qayurai* ~ *qaurai*, KhalL *xuuraj* 'file, rasp'; Dag. *xaura* (TODAEVA 1986.175); BurNU *kûrê*, T, S *xûrê* ~ *xûrai*, Ch *xûrai* (CASTRÉN 1857b.117), BurL *xuuraj*; Ord. *xûrâ*; OirL *xuurai*, Oir. *xouri*; Kal. *xû:râ*: ~ *xû:re*: 'Feile'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.70).

Weiter: KARA 1990.317, Ka63.23, LIGETI 1972d.6, MYYC 380, TMEN §300 [Mo. *qayurai* 'Feile, Personennamen'], 1599.

[b] MMoS *qaur noyan* 'Anführer einer Kompanie(?)' (KARA 1990.317).

O2 Keine Belege.

QQS

qioši. O1 Jig:15, 31 *ge qioši* 'der hsüeh-shih [namens] Chieh'.

E Chin. *hsüeh-shih*; möglicherweise ist *qioši* ~ *qioši*, oder *qiuši* ~ *qiuši* ein Titel (HUCKER 2704-2706), der eigentliche Name des Verfassers war Chieh Hsi-ssu, vgl. JigChin:2, hier werden als Titel *han-lin tai-chih feng-i ta-fu* 'Academician Awaiting Instructions, Grandee of the Twenty-fourth Class, 5A' (HUCKER 2151, 1992) [and concurrently] *kuo-shih-yüan pien-hsiu-kuan* 'Junior Compiler in the Historiography Institute' aufgeführt (C51.86-87:77; HUCKER 3536, 4635).

O2 Keine Belege.

qiu-si. O1 Xj:17r7 *elincüg-iyen qiu-si* 'his (Chou-kung) great-grandfather Hou-chi'.

E Chin. *hou-chi* '«Prince Millet», the mystical first ancestor of the Chou royal family' (Ra82.73) ⇐ Chin. *hou* 'an empress; a king, a ruler' + *chi* 'panicked millet' (M 2144 + 504).

O2 (†) *qiu* + *cwen-géi-z'än*.

qiyasadin. O1 (†) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin-karud* (vielleicht

qiyasadin-karud zu lesen) *šiy ali edil* n. pr. verschiedener Würdenträger (Do75.212).

Weiter: (†) *karud*; BOYLE 1958/1997r.739; LECH 1968.425, 431-432; ROEMER 1956.140-141; THACKSTON 1998-99.792.

E Arab.-Pers. *giyâs* 'assistance, redress, succour' (Do75.212, 235, St 899). Urd. *giyâs* 'aid, succour, deliverance from difficulty or distress; redress, listening to complaints' (PLATTS 1974r.773). Iran. > Osm. *giyâs* 'aid; helper; a name of men' (REDHOUSE 1921.1355).

+ (†) *ad-dîn* (KRAMERS 1927.67).

O2 NurArab/I:24, I:28-30, I:31 *giyâs ad-dîn b. kaihusraw*.

Sal6:16:2, 4, 5, 10, 16 *qiyasudin* 'Qiyâs ad-Dîn'; Verkäufer von Baumwollstoffen.

Weiter: AHMED 1999.60, DIETRICH 1961.50, DONZEL 2002.140-141, HdO I/VI.5.1.51-52, SCHIMMEL 1989.60.

hay-šan. O1 Kül1:3 *hay-šan γway-niñ wan* 'Hai-šan (mo. n. pr.), prince of Huai-ning'; S/Dharmapâla S/Jinggim S/Qubilai; B/(↓)Senggeragi; 3. Herrscher der Yüan, 1281-1311; reg. 1308-1311 ≈ Buy2:11, Buy3:11, Buy4:14, Buy5:11, Buy6:12, Buy7:13, Buy8:14, Buy9:11, Geg:14, TogT1:12, TogT2:10, TogT3:13, TogT4:13, TogT5:13 *külüg qân* ~ Zha:26, Jig:26 *külüg qaγan* sein mo. Tempelname ≈ Kül2:3 *qân* ~ Jig:13, 15 *qaγan* ≈ AT:134a/4129, ANT:§88 *öljei-tü qaγan degüü külüg qaγan*, AT/134a/4131, AT²:§51; *külüg qaγan*, AT²:§5 *tegünü* [Öljei-tü] *köbegün külüg qaγan* (richtig: S/Dharma-pâla); ET:45v2 *darm-a bala-yin köbegün külüg qaγan* ~ 45v25-26 *külüg qaγan-u yeke köbegün razibag qaγan* (richtig: S/Yisün-temür) ≈ ZhaChin:18 *wu-tsung huang-ti* ~ Jig-Chin:20 *wu-tsung* sein chin. Tempelname.

E Chin. *hai-shan* ⇐ *hai* 'the sea; maritime; vast, large, extensive; marshes; used to describe the accumulation of things' + *shan* 'a mountain, hill; a range of mountains; an island; a grave' (M 2014 + 5630).

O2 TemBIII:45 *külüg qaγan* (← O1).

(†) *hay-gi-z'än-ta* + *jin-šén*.

QL

qal. O1 (†) GG *toqto'a-yin kö'üt qudu qat cila'un* 'Qudu, Qat (lies: Qal), [und] Cila'un, die Söhne des Toqto'a (von den Merkit)' ~ GG *toqto'a-yin qudu qal cila'un teri'üten kö'üd-i inu* 'Qudu, Qal, Cila'un, diese (und andere)

Söhne des Toqto'a' ~ GG *toqto'a-yin qudu qal cila'un teri'üten kö'üt inu* (Ra04.1228).

E Die richtige Lesung des n. pr. ist nach CLEAVES (C82), RACHEWILTZ (Ra04) und TAUBE (Ta05) *qal* (§199/2), nur EVEN & POP (1994.339) sehen *qat* (§198, gelesen: *qad* «Rocher»; † *qada*) als richtige Lesung an.

[a] MTu., Uig. *qal* «wild, savage, mad» and the like' (C72.614; CLARK 1982, Ha86, KaZ77, SHÔGAI TO 2003, SHÔGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, Z85); MMoS, U, A *qal*- 'reizen, herausfordern, Forderungen stellen; kämpfen; Reiz fühlen, entbrennen', A *qalju bolba* 'wurde wahnsinnig' (P28.63), S *bi qatun üjin-tür qalqu bolun* 'indem ich für die Frau Üjin entbrannte' ⇒ (DevN) (↓) A *qalja*, S *qalat* 'heftig, ungestüm; plötzlich'. MoL *qal*- ~ *qalu*-, KhalL *xal*- 'to come near, approach; to pick on somebody'.

Weiter: semantisch ≈ (†) *doqsin*, (↓) *mungqag*; KAKUK 1962.181, TMEN §284, VEWT 224.

[b] MMoS, U, A *qal* [(†) MTu. *ot*] ~ U *yal* 'Feuer', U *yal tngri* 'der Feuergott' = Skt. *agni* (BEYER 1973.212, BIRTALAN 2001.986), A *qal caqırba* [MTu. *ıldırım*] 'it lightens', S *ö'erun qal-ıyan sönö'e*- 'sein eigenes Feuer auslösen' ⇒ (pl.) S *qal-nu'ut tüle'ül*- 'verschiedene) Feuer anzünden lassen', ⇒ (DenN) S *qaltai* ~ S, U *qaltu* 'Glanz habend', S *qalitu qoloyai* ~ U *qal-tu qoroqai* 'Glühwurm' [Uig. *kadyot* ~ *kadyod* ~ *katyod*, Skt. *khadyota* 'Glühwürmchen' (My 133, ZKa78)], S *naran-u qalatai-a* 'bei Sonnenschein, Tageslicht', S *ni'ur-tur-ıyan geretei nidün-tür-ıyen qaltai ökin* 'a girl with brightness on her face and fire in her eyes (of Börte)' vs. S *nidün-tür-ıyen qal-tu ni'ur-tur-ıyan gere-tü kö'ün* 'a boy with fire in his eyes and brightness on his face (of Temüjin)'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, Kham., Ord., OirL, Kal., MoghL (W75.135) *yal*, KhalL, Kham. (JANHUNEN 1990.103), BurNU, T, S, Ch *gal* 'fire, conflagration', Fischer *gall*, Pallas *gal* 'fire', Pallas *ko-galtay* 'coal' (CASTRÉN 1857b.130, CLARK 1976.67), BurL *gal*; Dag. *gal* ~ *gat* ~ *yalı* (KAŁUZYŃSKI 1969.133, POPPE 1934-35.19, TODAEVA 1986.130) 'fire'; Mogh. *yal* ~ *yöl* 'Feuer, Fieber' (RAMSTEDT 1905.28, W72.178) ⇒ (DenN) EMoL *yal-tu* (Li73c), *yal-tu qoroqai* 'Glühwürmchen' Li73c), MoL *yaltu*, KhalL *galt* 'having fire, fiery, ardent, igneous'.

Eine andere Wortgruppe ist: MMoS, P, A *qala'un* ~ U *qala'un* ~ U *qalaqun* ~ A *qalaun* [MTu. *isig*] ~ A *qalawun* [MTu. *isi*] ~ A

qalun 'heiß, warm; Hitze; Entzündung; Mutter-schoß'. S *qala'un da'a'ul*- 'eine entzündete Wunde ausbrennen', U *qala'un usun* ~ P *qala'un usun* ~ A *qalawun usun* 'bath-house' (P57.93:38), S *eyimü qala'un-a* 'bei solcher Hitze', S *hon qala'un bolba* 'das Jahr war heiß' ~ U *namur-un sara ber qala'un bolumui* 'selbst die Herbstmonate werden heiß', S *mariya qala'un* 'die Haut ist heiß, er fiebert'. S *qala'un da'a'ul*- 'eine entzündete Wunde ausbrennen', P *qala'un usun* ~ A *qalawun usun* 'Badestube' (DenN) A *qala'utu* ~ A *qalawutu*, ⇒ (DenV) A *qala'uca*- ~ A *qalawuca*- 'fiebern', A *qalücaqu* ~ A *qalaucaqu* [MTu. *isitmä*] 'Fieber' (P28.64), A *qala'ut*- 'heiß werden' ⇒ (DevV) A *qalawutqa*- 'heiß machen'. MoL *qala*-, KhalL *xalax* 'to be[come] or feel warm or hot (not used of weather); to be[come] warmed up or heated up (as through intoxication or over an argument)' ⇒ (DevN) EMoL (Li74c), MoL *qala'un*, KhalL *xaluun* 'hot (also of taste); warm; intimate; heat, warmth; fever', MoL *qala'un usun*, Khal. *xalüy us* 'bath-house'; Dag. *xatün* ~ *xalün* ~ *xatöy* ~ *xatüy* ~ *xalun* ~ *xalön* 'heiß; Hitze, Glut' (KAŁUZYŃSKI 1969.137; MARTIN 1961.156; POPPE 1934-35.22, 28; TODAEVA 1986.173); Kham *kaloön* (JANHUNEN 1990.49, 97); BurNU *kaluy*, T *xalun/g*, S, Ch *xaluy* 'warm, heiß' (CASTRÉN 1857b.108), BurL *xaluu/n*; Ord., Kal. *xalün* 'heiß, brennend'; OirL *xaloun* ~ *xaluun* 'hot, heat; related, relatives'; MoghL *qalâ'i* ~ *qalâni* ~ *qalâ* 'Hitze', *qalân* 'warm; Hitze, Wärme', *qalqalân* ~ *qabqalân* 'feuerheiß, glühend heiß' (W75.149, 150; W77.169), Mogh. *qalon* ~ *qalün* ~ *qalöün* 'heiß, warm' (RAMSTEDT 1905.31, W72.176), ⇒ (DenN) MoL *qala'ıai* ~ *qalaqai*, KhalL *xalgaj*; Dag. *xalayqaj* (POPPE 1934-35.22); Kham. *kalaakai* (JANHUNEN 1990.32, 90); BurNU *kalakai*, T, S *xalaxai*, Ch *xalâxai* 'Nessel, Kiemen' (CASTRÉN 1857b.108). (?) Mo. > Tu. (DRIMBA 1976.420; KAKUK 1962.187; KAŁUZYŃSKI 1995.179, 218, 279). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.188, MT §668; POPPE 1966.192, ROZYCKI 1994.99-100); Jur. *halu'u* ~ *halu* ~ *halgun* 'hot' (KANE 1989.189:276, 344:1034).

Weiter: BIRTALAN 2001.9986-987, 1029-1030; CASTRÉN 1857a.90; DRIMBA 1976.427; GRUBE 1896.91 [Jur. *hah-lu-wen*]; KAŁUZYŃSKI 1969.137; Ka59.138, 141; Ka63.15, 19; KOTWICZ 1950.445, 448; LIGETI 1955.133; Li62.41, 42; MYYC 318-319, 321; P28.61-62; P55.25, 26, 59, 68, 131, 148, 157; RÓNA-TAS 1961.159; SM33.118,

152-153; TMEN §1402-1404; TODAEVA 1964.150; 1973.325, 373; URAY-KÖHALMI 1999.61-62, 117; W71.170.

O2 Keine Belege.

qul. O1 ArmKir *xul* 'Qul' (CLEAVES 1949a.432). (↓) GG *qulbari* ~ GG *qulbari quri*. (↑) GG *ciduqul-bökö*. (↑) GG *daiduqul*.

E [Pahl. *bandag* 'n. pr.; «servant»' (GIGNOUX 1986.II/55, 209; MacK71.17; Ny 43-44); SogdS *βntk* 'servant, used as a name-compound; n. pr.' (SW92.46); Baktr. *bando* 'Vasall, Gefolgsmann; n. pr.' (Da 174)]. OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *qul* '«a (male) slave»; the masculine equivalent of *küng*' (C72.615, Li66.169; GABAIN 1954, GK88, Ha71, Ha86, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SWHa90, Te80, Te68, Y93, Z85) ⇒ (DenN) *qulut* '(Klasse der) Sklave(n), Diener; ich' (GK88, Ha86, KaZ76, SHÔGAITO et al. 1998, T74, ZKa78, Z75a, Z85), ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *qulluq* 'slavery, the status of slave; service', Uig. auch: 'suite de serviteurs, garde' (C72.620-621; Ha86), OT/Man. *yerdä töpüsingätägi oq qoramışca .. biz ikigü qoloqsuz anta baralim* 'so wie ein (abgeschossener) Pfeil vom Boden bis zu seinem Höhepunkt (an Geschwindigkeit) abnimmt, wollen wir beide ohne Pfeil (?; oder: ohne Begleitung), dorthin gehen' (GENG, KLIMKEIT & LAUT 1987:79-82).

Weiter: ≈ (†) bo'ol, tas; (‡) quli; BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.110; CASTRÉN 1857a.98; DOERFER 1967.48; GOLDEN 2001; KALUZYŃSKI 1995.152; Ra04.856; SERRUYS 1958.354-355; STACHOWSKI 1993.160, 1998.166; TMEN §1519, 1572, 1577, 1579-1581; VEWT 297; YAKUP 2002b.57 [Sal. *bändä* 'servant, human being'], 109 [Sal. *qul* 'slave']; ZIEME 1994.

O2 SemNestSyrC/I:5 *qul* n. pr. Beicht-318:v1 *qul-arслан* n. pr., oder: 'der Diener Arslan'. DuUig1:16' *qul-bars qatun* n. pr. in einem Kolophon. Kaš. *qulbaq* männlicher Name. DuUig24:11 *qul čor* ~ 34:18 *qulčor* (read: *qul-čor?*, →) (24) ein Zeuge, (34) ein Kaufmann. Kal:LVint *qul-īt* ein Leser. Gao-23:1 *qul kiši šämtäkä* ein Gesandter. Sa09:22, Mi20:5 *qul-qy-a* (DTS 464: †qul-qara) (Sa) ein Zehnerschaftsführer, (Mi) ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*); YulUigK:1 *qul-qya bāg* ein Pilger. Sa09:13 *qul-qy-a-qopuz* Besitzer eines Landstücks. ManMin42:12-13 *qul sāngún tīrāk*. DuUig1:12', 15' *qul ygän* n. pr. in einem Kolophon. TfnNestSogdA:4 '(s)γ (q)wlcwr 'Asīγ kül-cor (vielleicht besser: Asaγ qul-čor)'. WP06:3-4 'ār *qul küng* ~ :31 *qul küng* 'Sklaven und Sklavinnen'. Mi02:2-3 (USp73/81) *b//ltur atly tmirči qarabaš* 'der

Schmied-Sklave B. (heiratet ohne Erlaubnis des Besitzers die Weberin-Sklavin Ay-sīlīγ)' ~ :10 *tmirči qrbaš* ~ :12, 15 *qul*. DuUig1:15' *bāgsig qulčor* 'Bägsig, der qul-cor (oder: Bägsig [und] Qul, der cor); in einem Kolophon (←). Kal:LXIIIint *el-toγdī qul* ein Leser. Mahr:80 *qarākül lāā čūr* 'Qara-qul, [der] lā-čor'. Mi27:3 *satmiš qul* 'der verkaufte Sklave'. Beicht307:51-52 *tözün yavaš ādgü kiši-lārig küng qul qiltim uçuz yenik tutum āmgätim irintürtüm ārsār* 'wenn ich edle, sanfte, gute Menschen zu Sklavin und Sklave gemacht habe, für geringwertig gehalten, gequält und elend gemacht habe'.

Weiter: BASKI 1986.95-96, 2003.31; BROCKELMANN 1928.248; HOUTSMA 1894.29.

Nest4:4, 13 *qulut* 'ich'. Stab46:1 *qulut bodi-tuvača šila* '(ich), der Sklave Bodhidhvaja, [ein] Šila[vanti]'; *šila* < Skt. *śīlavant* 'moralisch; niedriger Grad in der Klosterhierarchie' (Edg 529-530, MAUE 1996.212:15). Stab49:90 *qulut činsuin* '(ich), der Sklave Činsuin (ein Schreiber)'. ETS.170:110-111 *qulutī atsang* (T74: *aryasang*, Z91.128: *antsang*, Rö 274: †*atsang* Lesefehler für *antsang*) *qalim kāyši* Verfasser eines Gedichtes über den Bodhisattva Samantabharda (Z91.127-134). ColXXII:a6 *qulutī čaitso tutung*. DuUig29:9 *qulutī it=bars* in einem Brief. TuManIV:745 *qulutī kičig-...* 'sein Sklave (Diener) Kičig ...'. TuManIV:727 *qulutī küliγ-tonga* 'sein (des Bischofs) Sklave Küliγ-Tonga'. ManLetF:2 *qulutī raymast murwa šaxanč*. Kuan:72, 82 *quludī sangga širi* 'Samghaśrī'; Übersetzer aus dem Tib. ins Uig. (T74.57:758). ColXXIII/E:c *qulutī sāvinč tegin tutung* ~ :d *sāvinč tegin*. Mi53:1-2 *qulutī taišingdu tutung*. Stab49:17 *adaq-taqī qulut mn buyan tümānbāgi* 'ich, der niedrige Sklave, der tümän bāgi Buyan'. Ins:758 *ataq-tī quludī mән čisim-tu* 'Ich, Čisim-tu, Diener von Ataq-tī'. Stab59:9-10 *darmaširi taypodu eki qulutlar* 'Dharmaśrī und Taypodu, die beiden Sklaven'. SoTu/A:r2 *kičig yavz qulutī* 'sein geringer, schlechter Diener'. Sa24:2 *pintung atly qīday är qrabaš* 'der Pintung genannte chinesische Sklave (verkauft für 9 yastuq Papiergeld)' [ähnlich: Sa19:2, 7 *türk qra-baš* 'ein türkischer Sklave'] ~ :3, 5, 10 *bu qrabaš* = Em01:8 *pindung atly qīrγ yaš-līγ qīday oylan* 'der 40-jährige chinesische Sklave namens Pintung' ~ :12 *pindung* ≈ Pin-Pet:2-4 *mung ödüglüg quludī pintung* 'Ich, ein flehender Sklave, Pintung' ~ :4 *pintung*. TuManIV:716 *qoštir qulutī el-bars* 'der Sklave

des xweštar, El-Bars'. TuManIV:699-700 *tömäninč kičig yaviz qulutı qutluγ-bars* 'sein niedriger, geringer, schlechter Sklave Qutluγ-bars'.

Weiter: (†) beg, degin; BASKI 1986.96, Ha86.236, KaZ76.95, Z75a.84, Z77.148. KaZ76.95.

DuUig36:2 *bay-qulluqı* (lies: *bay-qulluqçı?*) ein Kaufmann. ManNous:4-6 *arvani az yä[k uγr]ında qulluqda /// sačilmış* 'Seelen, welche auf [Grund] der Gierdämonin ins Sklavendasein geworfen sind'. SU:O10 *ürüy bāgig qara qulluqıγ* 'white (noble) lords and black (common) slaves'.

Weiter: (†) beg; BASKI 1986.96, Ha86.96, TMEN §1579-1580.

⇒ (DenN/Sklave) + (†) *qaya*; Lo26:14 (USp20) *qulduqay-a* eine Zeuge.

⇒ (DenN) ?BaktrN:8-9, 3'-4' *xolxano ienilo tarxano oilargano xoddio* 'Qolqan, the inal tarqan, lord (of the estate) Wilargan'.

⇒ (DenN) Kaš. *quluč* männlicher Name.

Weiter: BASKI 1986.95-96.

QLA

quli. O1 (†) DocTfn15 *buyanquli üi-uu sining-ong-un vuu-ui-sun*. (↓) DocQqt1 *sing-quli*. †DocQqt1:3, 11 *socqul-a (socquli?)*, lies: *qoyaγul-a* 'we two' (Ka03.21).

E (†) OT, MTu., Uig. *qul* + (Possessiv-Suffix) 'sein Sklave; Teil von n. pr.' (Y93, Z85).

Weiter: F65.124-125.

O2 (??) KhotBL/7:u3-4 *ašānai kuli* n. pr.

SteuD:7 *quličoy* n. pr. Mi03:7 (USp116) *qulum* 'mein Sklave'. DuUig14:16 *qulum čor* ein Kaufmann. BriefG:11 *quli tu /// [HAMILTON: šāli tu]*. Qut12:8, 12 *bačaq-quli* n. pr. Mi42:3 *buqa-quli tutung-bāg* n. pr. + Titel. Sa05:18 (USp109); Sa06:18, 22 (USp108); WP02:5, 8 *burqan-quli* (Sa05) ein Zeuge, (Sa06) ein Landbesitzer und Zeuge, (WP02) ein Diener/Sklave (*oγul-an*), der freigelassen wird; ColIII:v8-9 *bur[qa]n-quli tutung* ein Würdenträger; USp74(2) *yāgān burqan-quli* n. pr. in einer Spendenliste. ColIII:v8 *buši-quli* jüngerer Bruder des Stifters. Stab49:27; Ch/U6245 *buyan-quli* Bruder des Buyan tümän bāgi (Stab), Absender eines Briefes (Ch/U) (Z85.175, ZIEME 1976a.248); Mi37:21-22 *buyan-quli tu* ~ Mi37:74; Mi38:8, 16, 23 *buyan-quli* Entgegennehmer einer Spende. ColV:11 *ečim qan-quli* 'mein älterer Bruder Q.-q.'. Mi01:21 (USp115) *inaγ-quli* ein Zeuge. ColI:r8 *quanši-im-toyın-quli inal-qa* n. pr. +

Titel. DuUig5:58 *kičig yaviz quli xšnaki alp-qara* ≈ 5:64 *quli alp-qara* in einem Brief. RH-04:10 (USp2), RH14:16, Lo30:8 (USp1), USp25:8, Böz25:3, 21 (USp31) *nom-quli* (RH-04, 14) ein Zeuge, (Lo) ein Bürge; Qut4:6 *nomquli tu[tung]*; RecIV:6 *nom-quli angsi* (?). BriefI:9, U594, Böz44:33 *quvraq-quli* (Brief) ein Händler < Chin. *seng-chia-nu* (Z76b.248); Qut2:14-15 *quvraq-quli buqa*. RecIV:9 *sāli-quli šila*. E69:3 *tngrı-quli*; DuUig28:9, 18, 19 *tngrı-quli* ein Kaufmann; Beicht326r2 (Stab-12:H) *tngrı-quli /// ~ r4 tngri-quli kim sat///* ein Stifter. Mi12:5-6 (USp84) *toyın-quli šila* auf einer Empfangsbescheinigung. USp17:5, DokStPbg/4b Kr 2 *toyın-quli* 'n. pr.'. Sa23:18-19 (USp110) *toyın-quli tutung* ein Schreiber. Mi31:8 *///-quli* in unklarem Zusammenhang.

Weiter: (†) tas; BASKI 1986.96, ZIEME 1994a.126-128.

QLB

qalibai. O1 GG:§260/10733, §270/11127 *baqtat irgen-ü qalibai soltan* 'Qalibai Soltan of the Bagdad people' ≈ GG:§260/10804 *baqtat irgen qalibai soltan* 'the Bagdad people and Qalibai Soltan'; the 'Abbāssid caliph al-Mustanšir, 1226-1242 (Ra04.956-957) ≈ AT:117a/3639 *baγdan irgen-ü qalibar sultan* ~ 117b/3644 *qalibai sultan*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.740-741, 746, 748-749, 751, 753-754, 759, 761-762; LECH 1968.430; PELLIOU 1950.205; THACKSTON 1996.302.

E [Palm. *hlypa* ~ *hlypy* 'n. pr. m.; «successor»' (STARK 1971.22, 88); Arab. *ḫalīfa* > Arm. *xalifay* 'der Chalif' (HÜBSCHMANN 1897.267);] Arab.-Pers. *ḫalīfat* ~ *ḫalīfa* 'a successor, a lieutenant, vicegerent; a Caliph, title given to the Muhammadan sovereign as successors of their prophet with absolute authority in worldly and spiritual matters' (St 473); Kurd. *xelfe* 'foreman, pupil-teacher (secular), *xelife* ~ *xelif* 'caliph, pupil-teacher licensed by dervish sheikhs to teach elements of *Terīqt* [system of mystical doctrine]' (WAHBY & EDMONDS 1966.156), *xelife* 'Kalif; Titel der Nachfolger Muhammeds' (AMÍRXAN 1992.505); Taj. *xalifa* 'Kalif, amtliche Würde im buharischen Khanat, Überwacher der Verwirklichung der Scharia; Handwerkseselle, -bursche, Geselle; Klassenältester in den alten buharischen Schulen' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.417); Darī *xalifa* 'Meister, Handwerker; Kalif; Klassenältester in Dorfschulen; geistlicher Führer; Statthalter'

(KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.328). Iran. > Brahui *qalifa* 'spiritual successor, disciple; keeper of a shrine; guardian of a chief; monitor of a school' (BRAY 1934/1978r.179). Burushaski *qhalipá* 'Ismaili-Priester, der vorbetet' [Urd.] (BERGER 1998.350). Urd. *ḥalifā* [Pers. fr. Arabic *ḥalifat*] 'a successor, a sovereign (particularly applied to the successors of Mohammad), a Caliph; (in India the term is applied to a Mohammadan cook, or tailor, or barber; and also to the son of a master or tutor, to a monitor in a school, and to a fencing master)' (PLATTS 1974r.493). Iran. > Tu. (VEWT 154a); KhwarT *ḥalife* 'Nachfolger' (YÜCE 1988.124); [vs. Qipc. *yügünči* 'Khalif' (HOOTSMA 1894.107)]. Khlj. *xaläf* 'Nachkomme' [Pers. *xalaf*], *xalifä* 'Khalif' (DOERFER & TEZCAN 1980.215); Trkm. *xalif* '(hist.) Kalif' (BASKAKOV et al. 1968.684); Kkp. *xalijfa* '(hist.) Kalif, Statthalter', *xalfe* '(hist.) geistliche Person, Lehrer in Medrese; älterer Schüler in Medrese' (BASKAKOV 1958.704); Kaz/Mongolei *xalifa* 'Caliph, highest title among Muslims' (BAZYLXAN 1977.340); Tat. *xälifä* 'Kalif', *xälfa* 'Lehrer, Tutor' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.285; GOLOVKINA 1966.621; XÄMZIN et al. 1965.677, 678); Miš. *xal'fä* 'Lehrer' (KECSKEMÉTI 1965.18); Özb. *xalifa* '(hist.) Kalif (gesitliches Oberhaupt der Muslime, Nachfolger Mohammeds); (hist.) *xalifa* (Amtsperson im buharischen Khanat, Überwacher der Verwirklichung der Scharia)' (BOROVKOV 1959.496); Trkî *xälfæ* 'a friar, monk' (JARRING 1964.127), *xälipä* 'Caliph', *xälpä* 'an assistant reader of the Koran in mosques in Xinjiang' (SCHWARZ 1992.379); Osm. *ḥalef* 'a substitute; a successor; one who follows; a succeeding generation; a son, a descendant' ~ *ḥalif* 'a successor, a substitute' ~ *ḥalife* 'a successor; a substitute; a Caliph, a successor to Muhammed, and his representative as chief of Islam; (vulg. *qalfa*) a junior clerk in a public office; (vulg. *qalfa*) an assistant teacher in a school or college; (vulg. *qalfa*) a builder, a passed apprentice; (vulg. *qalfa*) a superior female servant', *qalfa* [from Arabic *ḥalifē*] 'a representative of a head or master set over subordinates, as, an usher or monitor at school, a head clerk in a department, a passed workman in any trade or art, or a monitor or stewardess in charge of the women in a harem; a master builder' (REDHOUSE 1921.861, 863, 1469) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.43; GRANNES

et al. 2002.269, 383; KAKUK 1973.210-211; STACHOWSKI 1971.55; WENDT 1960.122-123)]; Turk. *halife* 'Kalif; Kanzlist der Hohen Pforte' (HEUSER & ŞEVKET 1962.228, WENDT 1993.207-208); Az. *xælifæ* (AZIZBEKOV 1965.367); Qara-Balk. *xalif* '(hist.) Kalif' (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.703), Nog. *xalifa* '(hist.) Kalif, Nachfolger (Titel des türkischen Sultans)' (BASKAKOV 1963.396).

Weiter: *HdO* I/VI.5.1.56, HOFTUIZER & JONGELING 1995.377-378, POPPE 1955.40, ŠIPOVA 1976.360, W77.145.

O2 Keine Belege.

Weiter: AHMED 1999.97-98; BASKI 1986.54; DONZEL 2002.226-227; GAFUROV 1987.203; *HdO* I/VI.5.1.51-52; JUSTI 1895.430, 442, 452; MORAVCSIK 1958/1983r.339.

qulbari. O1 (†) GG *el-qutur qulbari alin-taisi-tan* ≈ AT *ilyaburi* (≈ *el-qutur qulbari alin tayisi-tan* ~ GG:§177/6015-16 *qulbari quri* Kereit. Seine familiäre Beziehung zum ong-qan ist nicht klar. Nach CLEAVES (C82.259) war er ein jüngerer Bruder des Ong-qan, diese Annahme wird aber durch die Quellen nicht bekräftigt, da er in der GG nur als *noyan* bezeichnet wird (§152), *de'ü* bezieht sich an dieser Stelle nicht auf Qulbari, wie auch seine Verwendung als Gesandter (§117) gegen eine nahe familiäre Beziehung zum ong-qan, wie von EVEN & POP (1994.338: *proche du Roi Ong*) vertreten, spricht.

E [a] (??) (†) OT, MTu., Uig. *qul* '(male) slave' (C72.615, PH51.419-420)

+ *-bari* '(???)'.

[b] Vielleicht eine Misinterpretation von MTu. *qulabuz* ~ *qulawuz* 'a guide' (C72.617-618), da in uig. Schrift auslautendes *-B'RY* einerseits, und *-BWS* andererseits, unter Umständen verwechselt werden können? Alles in allem bleibt der Name unklar. Vielleicht ein entstellter nestorianischer Name?

Weiter: TMEN §1504, VEWT 277.

O2 Keine Belege.

Weiter: [b] MORAVCSIK 1958/1983r.95, 162.

QLC

qalja. O1 (‡) GG *möngkö-qalja* captain of a thousand.

E [a] MMoS *qalja* 'inkhorn'. MoL *qalja*, KhalL *xalz* 'inkstand made of horn; horn (musical)'.

Weiter: (‡) qaljan; KARA 1990.316, RÓNA-TAS 1965.133 ('*qalja* is an inkhorn (made of horn) and its original meaning is «what is in front of the head, horn»').

[b] (†) MMoS, U, A *qal-* ⇒ (DevN) A *qalja* 'bouffon, facétieux, jocular' [Arab. *ad-*

dahka ‘laugh, laughter’] ?⇒/~/? (DenN) A *qaljū bolba* ‘wurde verrückt’. MoL **qalja* ⇒ (DenN) MoL *γaljaγu* ‘furieux, possédé de démon’ (KOWALEWSKI 1998); Dag. *galjō* (TODAEVA 1986.130); BurL *galzuu*; Ord. *γaljū* ‘fou, enragé’; OirL *γalzuu*, Oir. *γalzou*; Kal. *γalzū* ‘wütend, toll, vernunftlos; rabies’. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.179). Mo. > OngSol. *galjūrame* ‘verrückt werden’ (AALTO 1974b.62).

Weiter: DOERFER 2004.321, Ka59.138, Ka63.15, Li62.42, MYYC 280, SM33.119, VEWT 225-226.

[c] (↓) MMoU *qaljan*.

Weiter: EVEN & POP 1994.328 («Éternel-le-Chauve»).

O2 Keine Belege.

qaljaγai. O1 Nūr:a45 *qaljaγai* ein Zeuge.

E [a] (↑) *qalja* ⇒ (DenN) *qaljaγai* (←).

[b] (↓) *qalcan* ~ *qaljan* ⇒ (DenN) *qaljaγai* (←).

[b/c] MMoA *qalcaγai* [Cag. *qalčγai* ~ *qalčγai*] ‘bald-headed, bald’. MoL *qalcaγai*, KhalL *xalcgaj* ‘bald, bare, hairless, grassless or featherless [spot]’; OirL *qalcaγai*; Kal. *xalc^pγā*: ‘bar, nicht bewachsen, nicht bedeckt; haarlos, graslos’. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.74).

Weiter: (?) CASTRÉN 1856.79, RÁSONYI 1962b.235, STACHOWSKI 1998.137.

O2 Keine Belege.

qalcan. O1 (↑) GG *qudus-qalcan* ein Anführer des Tageswachen.

E [a] (↑) *qalja* ⇒ (DenN) *qaljan* ~ *qalcan* (←)??

[b] MMoU, A *qaljan* [Cag. *qašqa*] ‘mit einer Blässe versehen’, U *qaljan eljigen* ‘ein Esel mit einer Blässe’. EMoL *sira qaljīn noqai* (BAWDEN 1955.38, 115); MoL *qaljan* ~ *qaljīn*, KhalL, BurL *xalzan* ‘bald-headed; blaze on the forehead (of a horse, ox, etc.)’; Ord. *xaljan*; OirL *xalzan* ‘bold spot, blaze’. Mo. > Tu. (DRIMBA 1976.419; KAKUK 1962.180, 187). Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971a.73); Ma. *kalja* ‘Streifen weißer Haare oder kahler Streifen am Tierkopf; Blesse des Pferdes von der Stirn bis zur Nase; Glatze’ (HAUER 570).

Weiter: DOERFER 2004.448; DRIMBA 1976.424, 427; EVEN & POP 1994.344 («Yak-le-Chauve»); Ka59.138; KLER 1956.490, 494, 498; LEE 1964.190; MYYC 319; RÓNA-TAS 1961.161-162; TMEN §1495; URAY-KÓHALMI 1966.52; VEWT 225, 241.

O2 Keine Belege.

QLD

qoltu. O1 Nūr:a50 *qoltu-quca* (Ra04.1346 liest: -qoja) ein Zeuge.

E [a] MMoS *qol* ‘Rückkrat’, S *qol da'aritu* ‘(ein Pferd) mit Rückengeschwür, Druckstelle’; MMoS *qol* ‘Hauptlager; Mittelreich, Stammreich’ ~ P *qol* ‘center’, S *qol cerik* ‘Kern, Zentrum der Kampfordnung’, S *qol-un ulus* ‘das Volk, der Staat des Stammlandes’, S *yeke qol* ‘Zentrum, Kerntruppe der Schlachtordnung’. EMoL (Li74c), MoL *γool*, KhalL *gol* ‘axis, shaft, spindle; pivot; trunk; ...; center, nucleus, heart (as of a matter); etc.’; Dag. *golo* (TODAEVA 1986.132); Ord., Kal. *γol* ‘Mitte, mittlerer Teil; das Mittlere, Innere, zugrunde Liegende, Hauptsächliche’; OirL *xol*, Oir(L) *γol* ‘heart, center, pivot’; MoghL *qūl* ‘Mitte eines Trupps, einer Schar; Heereszentrum’ (W75.154). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.340, 341).

MMoS *qol* ‘Bergbach’. MoL *γool*, KhalL *gol* ‘river, river bed; valley; large lake (rare)’. Dag. (TODAEVA 1986.132); BurNU, T, S, Ch, BurL, Fischer, Pallas *gol* ‘Fluß’ (CASTRÉN 1857b.131, CLARK 1976.67); Kham. *gol* ~ *γol* ‘Bach, kleiner Fluß (JANHUNEN 1990.33, URAY-KÓHALMI 1959.191); Ord., Oir(L), Kal. *γol*; Mogh. *γōl* (RAMSTEDT 1905.28) ‘Flußbett, Flußtal, Fluß’. Mo. > Tu. (DRIMBA 1976.419, KAKUK 1962.188, NUGTEREN & ROOS 1996.68, ÖLMEZ 1998.167, YAKUP 2002b.108). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.340-341, 342; MT §401; ROZYCKI 1994.91).

⇒ (DenN) *qoltu*. Vgl. auch MoL *γooltai*, KhalL *goltoj* ‘reasonable fair’, MoL *γooltai kümün* ‘a reasonable person’.

Weiter: AALTO 1974b.64; DOERFER 1993a.48; DRIMBA 1976.422; KAKUK 1962.177; Ka59.139; Ka63.17; KOTWICZ 1950.453; MYYC 298; POPPE 1967c.513-514, 1991.151; RÁSONYI 1953.325; 1976.211; Ra04.1334; RÓNA-TAS 1961.160; SM33.125; TMEN §307; TODAEVA 1973.325; VEWT 277; (†) qul.

[b] MTu., Uig., UigBr. *qol* ~ Uig. *qool* ‘properly «the upper arm», as opposed to *elig* «the forearm, hand», but in some modern languages more generally «the arm» and even «the hand»; also has various metaph. meanings, e.g. «a wing» of an army’ (C72.614-615; GABAIN 1954, GK88, Ha71, Ha86, KaZ76, MAUE 1996, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *qol elig* (GK88) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *qoltuq* [(↓) MMoA *suwu*] ~ Uig. *qolitiq* ‘armpit’

(C72.619, GOLDEN 2000.207; GK88, KaZ76, Te80), ⇒ (DenN) Uig. *qolučaq* ‘Ärmchen’ (SHŌGAIŌ et al. 1998), ⇒ (DenN) Uig. *qolluγ* ~ *qoolluγ* ‘-armig, mit Armen versehen’ (KaZ76, Z85), ⇒ (DenN) Uig. *qolunga* ‘Sproß’ (T74, Z85). Tu. > MoghL *qultuq* ‘Oberarm, Arm, Tatze’ (W75.154).

Weiter: CASTRÉN 1857a.96; DOERFER & TEZCAN 1980.178; HALASI-KUN 1975.172; JOKI 1953.12; KAKUK 1962.188; ÖLMEZ 1998.170, 174; STACHOWSKI 1993.150; TMEN §1511, 1571, 1575; VEWT 276; YAKUP 2002b.108.

O2 [d] (??) BaktrN:8-9, 3'-4' *xolxano ienilo tarxano oilargano xoddio* ‘Qolqan, the inal tarqan, lord (of the estate) Wilargan’.

U6061:5 *qol-arслан* ein Zeuge (Z75a.70:739); Beicht318:1 (TTIV/M) *mn qul arslan asmış* [birlä] ‘Ich Qul-arслан und Asmiş’; Stifter eines Beichttexts. HtVII:1660-1661 *ong qol-dinqi pušia qinam baliq-taqi ügä* ‘der p'u-yeh zur Rechten, Verwalter in der Stadt Ho-nan’. TemQ:2-3 *ong qol sol qol-ning oγlan-lar-i-γa* ‘an die Söhne (Prinzen) des rechten Flügels und des linken Flügels’.

QLQ

qali'udar. **O1** GG:§183/6223 *je'üriyedei qali'udar* ~ §183/6231; §184/6235, 6301, 6305, 6306, 6309; §185/6314 *qali'udar* person of the Je'üret (Ra04.661, 663).

E [a] MMoS *qali'un* ~ *A qaliun* ‘braunes Pferd mit schwarzer Mähne und Schwanz’. MoL *qaliγun*, KhalL *xaliun* ‘brown, isabella: color of horses which may vary from yellowish white to yellow mixed with black, with black mane and tail and a black band on the spine’; Dag. *kalir* (TODAEVA 1986.148); BurL *xatuun*; Ord. *xatun* ‘robe de cheval dont la teinte peut varier du blanc jaunâtre au jaune mélangé de noir, la crinière et la queue étant noires, et l'échine portant une bande noire; pelage de bœuf: noirâtre avec une bande jaune sur l'échine’; Oir-*xaliun* ‘bay, dun (color)’; Kal. *xäl'ü:n* ‘gelbbraun mit dunkleren Kopf- und Schwanzhaaren’; Mogh. *kala* ‘gefleckt (W72.169). Mo. > Tung. (MT §542, ROZYCKI 1994.130).

Weiter: Ka63.19, Li62.42, MYYC 321, Ra04.439, 563; TMEN §260, TODAEVA 1961.124.

[b] MMoU *qaliqu* ~ *S qali'un* ‘Otter’ ~ *A qaliwun* [Cag., MTu. *qunduz*] ‘beaver’. EMoL *qaliγun* (Li73c), MoL *qaliγu/n*, KhalL *xaliu* ‘otter, beaver’; Dag. *xalû* (TODAEVA 1986.173); BurNu *katuy*, T, Ch *xatun/g*, *S xatû* (CASTRÉN 1857b.108), BurL *xatuun*; Ord. *xatû* ‘loutre’; OirL *xaliu*, Oir. *xaliun*; Kal.

xäl'ü:n ‘Otter, Biber’. Mo. > Tung. (MT §542, ROZYCKI 1994.98); Jur. *hah-li-wuh* (GRUBE 1896.92), Ewk. *katun* ~ *kalun* ‘Otter’ (CASTRÉN 1856.78-79), Sib. *harhun* ‘Fischotter’ (STARY 1990.37).

Weiter: DOERFER 2004.450, FRANKE 1982c.17, KALUZYNSKI 1971a.74, Ka63.19, KHABTAGAEVA 2001.160, MYYC 320, VEWT 228.

[a/b] Oft werden die beiden Wortgruppen nicht getrennt (MT, P55.66) ⇒ (DenN) *S qali'udar* (POPPE 1975.163).

O2 Keine Belege.

qoluiqan. **O1** GG:§239/9333 *qoluiqan* ≈ AT:87a/2735 *qoluyiqan* ≈ ANT:§28 *qoluiγan* daughter of Joci, given as a wife to Törölci, the elder brother of Inalci of the Oyirat (Ra04.855-856), AT:128a/3956-3958 : *joci ejen-i köbegün urdana batu berke tangγud · cobai (coban) · qongγocar · berkecer ede bölüge : qolayγan neretü nigen abaqai bölüge* ::

E [a] (??) «Jolie-Voix» (EVEN & POP 1994.332). Tu. *qolai* ‘leicht’ (TMEN §1582, VEWT 277).

[b] (??) MMo. **qoluyan* ⇒ (pl.) *S qoluyat* ‘die schlechten, die wir erst weggeworfen, aufgegeben hatten’ (Ra04.372-373).

[c] ≠ OT/Man., Uig. *qolu* ~ UigBr. *qolo* ‘Zeit, Periode; Moment, Periode von 10 Sekunden’ (C72.617; BARAT 2000, Ha86, Te80, Tu91, T74, Z85) ⇒ (DenN) OT, Uig. *qolula-* ‘meditieren, nachsinnen; betrachten, schauen’ (C72.621; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, MAUE 1996, Te80, Tu91, Z85), ⇒ (DenN) Uig. *näcä qoluluγ* ‘wie viele(?)’ (GK88), ⇒ (DenN) Uig. *qolusuz* ‘zeitlos, ungünstig’ (GK88, Ha86, SHŌGAIŌ et al. 1998, Te80).

Weiter: [a-d] (†) *qoltu*, *qul*, (‡) *quluqan*; CLARK 1977.148-149, VEWT 278.

O2 (??) BaktrN:8-9, 3'-4' *xolxano ienilo tarxano oilargano xoddio* ‘Qolqan, the inal tarqan, lord (of the estate) Wilargan’.

quluqan. **O1** (†) HyB7 *ding-ju-yin de'ü aruqtu quluqan janggi'a naqacar qutu[q]-buqa* ~ (†) HyB7 *aruqtu quluqan janggi'a naqacar qutu[q]-buqa* ~ HyB7 *aruqtu quluqan janggi'a-tan*. (‡) SrnP *noqoi quluqana čaduasu ber* ~ SrnU *noqai quluγan-a cadbasu ber* ‘auch wenn Hund (oder) Maus gesättigt sind’.

E [a] (‡) OT, MTu., Uig. *qulu/n* ⇒ (DenN) *quluqan* (←).

[b] (??) MMoS, U, P, A *quluqana* ~ U *quluqan-a* ~ U *qulayana* ~ A *qulquna* ~ A *qulquna* ~ *qulqana* 'Maus, Ratte', S *quluqana jil* ~ U *qulayana jil* ~ (!!) A *quluqana hon* [MTu. *sicqan yil*] '1. Jahr des Zyklus', U *quluqan-a üdür* 'Maus-Tag' (Ka79.191), A *soqar qulquna* 'Maulwurf; wörtl. blinde Maus' (P28.64). EMoL (Li73c), MoL *quluqan-a*, KhalL *xulgana* 'mouse, rat; the first year of the cycle of twelve'; BurNU *kulguna*, T, S, Ch *xulgana*, Fischer *kulguna*, Pallas *xologuná* (CASTRÉN 1857b.117, CLARK 1976.75), BurL *xulgana* ~ *xulganaan*; Ord. *xuluquna*; OirL *xuluxuna* ~ *xulqana*, Oir. *xulqun*; Kal. *xul^pnv* 'Maus; das erste Tierbild der Ekliptik'. Mo. > Tu. (POPPE 1991.149). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.483); Ewk. *kuluguna*, Bur. *kulguna* (CASTRÉN 1856.81), OngSol. *xoljân* 'Maus' (AALTO 1974b.56).

Weiter: Ka59.144; Ka63.23; KLER 1956.495; PELLIOU 1927.283-284, 1930-32.563; MYYC 388; RÁSONYI 1962b.236, 1976.214; Ra04.1335; RÓNA-TAS 1961.163; SM33.155; SSTM 429; TMEN §308; TODAEVA 1973.373.

O2 Keine Belege.

qalqanliq. O1 (↓) Hin *qar-a* ~ Hin *iduq-qud-ta qalqanliq* *dođuv ner-e ögtejü* 'vom iduq-qut wurde [Qara] der Titel qalqanliq totuq verliehen' ~ Hin *mön qalqanliq qara dođuv iduq-qud-tur südkün duradqaju* 'derselbe qalqanliq Qara totuq beriet den iduq-qut' ~ HinChin:9 *ha-la-han-li to-to* (→).

E MTu./XI, XIIIff, Uig., UigS *qalqan* 'shield' (C72.621, Li66.161; SHÓGAI 2003, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *qalqanliq*, MTu. *qalanliq* 'subject' [MMoA A *ene kün* 'this person'] (GOLDEN 2000.203) ≈ A *qalqatu* (→) ?<? MMoS *qalqa/n* ~ U *qalqa* ~ A *qalqan* ~ A *qalqan* 'Schild', S *qalqa bolda-* 'von jemandem beschirmt werden' ⇒ (DevV) S *qalqala-* 'schirmen, beschützen' ⇒ (DenV) S *qalqala-qda-* 'beschirmt, beschützt werden', ⇒ (DenN) ≈ A *qalqatu* [Cag. *qalqanliq* (←)] ⇒ (pl.) S *qalqatan* 'Bezeichnung einer Gemeinschaft im Stamm, «die zu einem Schilde gehören»' (C49.105), im Text [Hin:11-12] wird *qalqanliq* als *qalqan kemebesü gerisge metü yajiyu dayisun-i qalqaju qariyulqu-i kemeyü* 'as for qalqan, it means to ward off and repel evil enemies like a windbreak' ~ [Hin:Chin] '*ha-la-han-li* (*qalqanliq*) means «one who protects and defends the state and wards off invasion»' erklärt (C49.31, 85), semantisch ist das Wort so mit (↑) uig. *art* zu vergleichen. MoL *qalqa*, KhalL *xalx* 'shield, screen, bulwark;

protection, patronage'; BurL, OirL *xalxa*; Ord. *yalxa*; Kal. *xalxv* '(1) Khalkha, die Khalkha-Mongolen; (2) Schild'. Mo. > Tu. (KAŁU-ŻYŃSKI 1995.92, SCHÖNIG 2000.149-150). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.131).

Weiter: CLARK 1977.144; CLAUSON 1959-60.309; DOERFER 1993a.54, 1993b.80; HAUENSCHILD 1998.41 [Tat./Krim *qalqanbaliq* 'Schwarzmeersteinbutt']; KARA 1990.316; Ka63.15; Li62.42; MYYC 322; P28.64; RÓNA-TAS 1961.159; R II.254; SERRUYS 1985; SM33.161; STACHOWSKI 1993.135; TMEN §1514, 1518; VEW 227.

O2 Keine Belege.

QLN

qulan. O1 GG:§48/1024 *qulan* ~ §51/1034 *qulan ba'atur* S/Qabul qan ≈ AT/9b288, 10a/298 *qulan bayatur* (Ra04.1231). GG:§197/7217, 7221, 7231, 7232, 7233 *qulan qadun* ~ §257/10534; AT:89a/2787, 99b/3104, 101a/3144, 101b/3159, 115a/3575, 122b/3804, 127a/3933, 128a/3954, 129a/3986; AT²:§28, 31, 32, 35, 38, 48; ET:31r27, 42r12; ANT:§28, 34, 40 *qulan qatun* ~ ANT:§28, 34 *qula qatun* ≈ AT:99b/3100; ANT:§28; ET:31r16, 41r3 *qulan ökin* Merkit; T/Dayirusun, F/Cinggis qan, M/Kölgen, killed in Russia before Kolomna on the Oka (BOYLE 1958.180, Ra04.1231); GG:197/7209-10 *dayir-usun öki-yen qulan qatun* ≈ AT:99b/3100 *solongγ-a-ud-un buq-a-caqan qayan öber-ün qulan neretü ökin* ~ AT²:§28 *solongγud-un buq-a-caqan qayan öber-ün qulan neretü ökin* ~ ANT:§28, *solongγas-un buq-a-caqan qayan-u qula qatun* ~ ET:30v24-26 *solongγos-un caqan qayan kemekü emiyejü* : *solongγos-merkid-ün dayir usun-u* : *qulan γoo-a neretü ökin-i jöngge ergün*; AT:129a/3986 *qulan qatun-u ordu inu solongγas-un bars ordu*; AT:89a/2787 *qulan qatun-aca gölüge güngjü* (!!!) ~ 128a/3954 *qulan qatun-aca törögsen gölüge*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E MTu., UigS *qulan* 'the wild ass, *Equus hemionus*' (C72.622, Li66.169); MMoS, A *qulan* [Cag., MTu. *qulan*] 'Wildpferd; wild donkey (Zhi)' ⇒ (pl.) S *qulat*. MoL *qulan* ~ *külen* ~ *cikitei*, KhalL, BurL *xulan* 'wild ass of the Asiatic steppe'; Ord. *xulan jigendi* 'hémione'; OirL *qulan* ~ *qulu/n* 'wild ass, khulan', Oir. *xuluncaq* ~ *xuluncuq* 'great-grandfather', *quluncuq eke* 'great-grandmother'; Kal/Ölet *xulñ* 'Wildpferd, Wildesel' ~ *xulⁿ* 'Wildpferd, Kulan'. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.148).

Weiter: ≠ (†) qulun; HAUENSCHILD 1996.181; JAGCHID & HYER 1979.76; KARA 1990.319; Ka63.22-23; KOTWICZ 1950.445; PELLIOT 1930-32.563; POPPE 1955.41; RÁSONYI 1962b.236; Ra04.1335; TMEN §1574; VEWT 298.

O2 USp77:5 *qulan* in einer Bittschrift.

(??) TuManVII:a9-10 *terin čaviš baγa tarqan qulanī* ‘č. b.-t. Q., (ein Mitglied der) religiösen Gemeinschaft’.

Weiter: HOUTSMA 1894.31, SAUVAGET 1950.53.

qulun. **O1** DocTfn8:2-3 *qulun-qy-a ekiten noyad* ‘Qulun-qya und die anderen Herren’ (→).

E OT, MTu., Uig., UigS *qulun* ‘«a foal» from birth to one year, younger than a (†) *tay*’ (C72.622, Li66.170; →), MTu. *qulun* ~ *tayī* [MMoA *unuqan*] ‘foal, colt’ (GOLDEN 2000.216) ⇒ (DenN) Uig. *qulunčaq* ‘Föhlchen’ (Ha86, Z85).

Weiter: semantisch ≈ (†) unuqar, ≠ (†) qulan; CASTRÉN 1857a.98; HAUENSCHILD 1996.179, 1998.44, 2003.150-151; HELIMSKI 1997.291; JOKI 1952.188, 208-209, 1953.13; KALUZYŃSKI 1995.153; Ka03.29; PELLIOT 1927.281, 1930-32.558, 563; TMEN §1523, URAY-KÓHALMI 1966.48, VEWT 299.

E Lo22:3 *qulun* Anführer einer Zehnerschaft; leiht Getreide. Mi03:18 (USp116) *qulun-qya* ein Zeuge; USp22:34 (RADLOFF 1928:26) *qulun qara*, lies (?): *qulun-qy-a* ein Steuerbeamter der Mongolen (DTS 465; ←).

(??) Sa03:21 *qulunčung tutung* (oder *totuq*) ein Zeuge.

QMC

γamju. **O1** Zho:1 *wung-ci dai-wu irγai daruγaci γamju-qay-a* ‘Gamju-qay-a the daruγaci of Irγai [carrying the honorary title] Grandee of the Twenty-fifth Class’ ≈ ZhoChin ‘*kan-chou-hai-ya* (γamju-qaya), Grandee of the Twenty-fifth Class, daruγaci of Ying-li-chou of Ninghsia-fu and concurrently in charge of agricultural improvement within the jurisdiction of the various military *ao-lu* (a’uru[q]) of this chou’ (C67.83, 92-93:69-72). Hin *γamju šingun samjing* ‘Ts’ang-cheng des Kan-chou sheng’; Hin *γamju šingun bingjang* ‘P’ing-chang des Kan-chou sheng’ († atai-buq-a, indu). Hin *γamju cölge-yin wubun* ‘Fu-p’an des Kan-chou Distrikts’ († buqa). Hin *γamju gongwu* ‘der Kan-chou Kuan-fu’ (↓ manglai-buqa).

E Chin. *kan-chou, kan-chou sheng* ≈ *kan-chou hsing chung-su sheng* ‘Branch Central Secretariat for Kan-chou’ (C67.95-96, Fa90.393[112]) > Uig. *qamčü* ‘Kan-tcheou; la

préfecture de Kan, au sud-est de Touen-houang, qui fut le siège du Khanat ouïgour des *Yaylaqar*’ (Ha86.234); MMoU *γamju* (←).

O2 Keine Belege.

QMR

qumaru. **O1** DocTfn10:2-3 *qumaru neretü kümün* ‘ein Mann namens Qumaru’.

Weiter: HAMBIS 1954.181 [gumara°]; PELLIOT 1950.210-212; THACKSTON 1998-99.797 [khumär?].

E [a] PrthM *kwm’r* ~ *qwm’r* [kumâr] ‘youth, boy; prince’ ⇒ PrthM *kwm’rcn* [kumârcan] ‘girl, maiden’ (Boy 53, Su81.164, SW83.140), Pahl. *kwm’l*(°) [kumâr] ‘(erster Teil von) n. pr. m.’ (YAMAUCHI 1993.21). SogdB *kwm’r* [kumâr] ‘young man’ (Gh 5019), B *kwm’rβ’s* ‘n. pr.; «Kumâravasu», *kwm’ršyr* ‘n. pr.; «Kumâraśrî» (Be 257). Baktr. *kumaru* ‘baktr. Name des hinduistischen Gottes Kumâra, Beiname des Skanda’ (Da 213). Skt. *kumâra* ‘Kind, Jüngling; Prinz; Beiname des Kriegsgottes’ ⇒ *kumârikâ* ‘Mädchen’ (MAYRHOFER 1956.232-233, 1989.368-369; My 114); SktB *kumâra*° ‘erster Teil mehrerer n. pr.’, *kumâri* ‘(i) n. of four female deities (mahâyakṣiṇyah), ...; (ii) ~ *kumârikâ*, n. of one specific yakṣiṇī, ...’ (Edg 187); Pkt *kumare* ‘Prinz’ (→); Urd. *kumâr* ‘a child, boy, youth; an unmarried youth; a son; the son of a Râja, a prince, the heir-apparent’ (PLATTS 1974r.847); weiter: Tu 3303. Khot. *alysânaa* ‘princely, renders Skt. *kumâra* «boy, prince»’ ⇒ (fem.) *alysâmgyâ* ⇒ (later) *eysâja* ‘lady’, im Tib. umschrieben als ‘*a-lyoñ-ja* ~ ‘*a-lyo-ñja*’ (BAILEY 1947-48.328, 1949-50.393; KONOW 1932.115; THOMAS 1963.30), *kumâra*° Teil von Bodhisattva-Namen’ (EV-D95.67). [Tib. °*ku-ma-ra* (HACKIN 1924.124a) ~ *ku-mâ-ra* (SZERB 1990.130-131).] TochB *kumârapunye* ‘«Kumârapunya»; n. pr.’ (Ad 184). [Chin. *chü-mo-lo* ~ *chiu-mo-lo* ‘*kumâra*; «Knabe, Prinz», bes. auch «Kronprinz»; ...; Übers.: *t’ung tzu* «Knabe», *t’ai tzu* «Erbe» (EITEL 1981r.78-79; HN 137-138, 159; SH 499).] Uig. (→); [Tib/Tfn *gžon(-nu)* ‘jung’ (Ta80.163); Tib. *gžon-nu* ‘a youth; epithet of Vajrasena’, *gžon-nu rdo-rje lcam-dral* ‘the Kumâra Vajra brother and sister’, *gžon-nu rdo-rje-sde* ‘Kumâra Vajrasena’ (EMMERICK 1967.97, 103; JÄSCHKE 482a), *gžo-nu-sñiñ-po* ‘«Kumâragarbha», a Tib. teacher’, *gžo(n)-nu* ‘a *mkan-po* (↓ kam-bu)’ (THOMAS 1963.73); *rgyal-čhab* ‘regent’, tr. *kumâra* (EMMERICK 1967.118 JÄSCHKE 482a).]

EMoL (†) *jalaṅu: jalaṅu mañjuśrī* ‘Young Mañjuśrī (Skt. *mañjuśrī-kumâra-bhûta*)’ ~ *jalaṅu jögelen coṅtu* ‘Young Softly Powerful’ (SÁRKÖZI 1995.53-54:650; →).

Weiter: (†) oṅul, (†) köbegün; MALALASEKERA 1983.632, SZERB 1990.209.

[b] SogdB *ḡwm’r* ~ M/C *xwm’r* [xumâr] ‘consolation, soothing’, S/C *xwm’r w/ḡy* ‘Consoler (Paraclete)’ [xumâr-waßê] (Gh 4372, 10729-10730), nach MACKENZIE B *kwm’r’y pr’yist* ~ SktB *gatiṅgata* ‘understanding, comprehension, knowledge [Tib. *rtogs-pa* (→)]; skilled, experienced, adept [perh. lit. «gone to understanding», so Tib. *rtogs par khoñ du chud pa* «entered within understanding»] (Edg 209, MacK76.199b). MTu., Uig. *qumaru* ‘Vermächtnis; Belehrung, Vorschrift, Anweisung, Anleitung, Instruktion; n. pr. f./m.’ (BARAT 2000.405, C72.628, DTS 465-466, Ha71.115, Ha86.233, T74.97); [Tib/Tfn *rtog* ‘Bedenken, Überlegen’, Skt. *saṅkalpa* (Ta80.154); Tib. *rtogs-pa* ‘knowledge, perception, cognition’ (JÄSCHKE 214b-215a).] MoL *onul* ‘comprehension, perceiving, understanding; intelligence; viewpoint, theory’ ≈ Tib. *rtogs: tegüs onultu jambal jamco* ‘n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «rtogs-ldan ’jam-dpal-rgya-mcho’ (KASCHEWSKY 1971.207), *kücür-ün tegüs onul-tu sangrgyai bal sang* ‘n. pr. eines Weisen; «ku-čor rtogs-ldan sañs-rgyas dpal-bzañ-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.213).

O2 [a] PktOdi:9 *ajidavarm(o) ayaseṅo ca kumara* ‘the *kumâra*-princes [the living prince(s)] Ajidavarma and Āryasena’. PktArp5:1 *idravarma kumare apracaraja-putre* ‘Prince Indravarman, son of the Apracarâja’ ~ PktApr5/III *idravarmasa kumarasa* ~ IV *iṅdravarmasa kumarasa* ‘Prince Indravarman’, V:1A-D *viṣpavarma stratega putre iṅdravarma kumare sabharyae* ~ VI:1A-D *viṣpavarmasa strategasa putre iṅdravarma kumare sabharyae* ‘Prince I., son of Commander Viṣpavarma, together with [his] wife’, V:2F, VI:2G *iṅdravarmo stratego utara ya stratega-bharya* ‘Commander I. and the commander’s wife U.’ (SALOMON 1996.428, 434-444, 450; FALK 1998.104-106), PktArp11/a *iṅtravarmaputree statree aṣpavarma* ‘Befehlshaber A., der Sohn des I.’ ~ PktApr7:1 *utara stre(?)tega-bharya* ‘U., wife of the stratega [Indravarma]’ (SALOMON 1988.172-176). PktIssXV/E:2 *khalamasa kumara* ‘prince K.’.

DuUig1:16’, ManAbg1:7 *qumar* n. pr. PflIII:5’-6’ *qumar alpī totuq* ein Handwerker. USp92:2, 5 (BriefE) *qumar-arṣlan* n. pr. (DTS 465); BeichtShô:31 *qumar-arṣlan* Sohn eines Text-Stifters. ManKlos:10, 14-15, 96 *qumar bars tarqan* ~ :22-23 *qumar bars* /// ~ :17-18 *qumar* /// ≈ :4 *bars tarqan*. ManMin32ii:r7 /// *xwm’r · cwr* · ‘Qumar · čor’. ManMin32ii:r7 *xwm’r · frn* /// ‘Qumar · Farn’. Sa01:9 *qumar sangun* Besitzer eines Landstücks. PflIII:14 *qumar tiräk teḡin*. Böz110 *qumar-toṅril* n. pr. (Z85.56). DašStPbg:483 *qumarvače sāṅgün* ‘der Chiang-chün Kumâravâja’; ein Stifter. PflIII:5’ *qumar ygän* ein Handwerker. U4827 *an/// qumar* [Z]. PflIII:19 *čina tiräk qumar-arṣlan čangšī* 1 oder 2 n. pr. Mahr:78 *liulang qumar čor* n. pr. + Titel.

Weiter: ÖGEL 1964.378-379, 402.

Beicht118v1, 170v4, 180r2; ColXXI/1 *qumaru* n. pr.; Lo196 *qumaru* eine Zeuge. TotmAdd:10 *mn qumaru* n. pr. eines Auftraggebers ~ :74 *biz qirqiz tngrim qumaru birlä*. DuUig21:15 *qumaru oṅli isaq///* ‘I., der Sohn des Q.’ ~ :2 *inimiz isaqaq-qa* ‘unser jüngerer Bruder Isaak’. U1468 *qumaru tutu[ng]* [Z].

HtV/2:16 *kumare qan* ~ HtV/5:3; HtV:74, 78 *kumare elig qan* ‘der Herrscher, König Kumâra’ ~ HtV/2:21; 3:6-7, 16; 4:8, 14, 15, 19; 5:20; 9:14; 15:2; 19:7; 37:6, 11; 40:2, 6; 41:3; HtV:12, 250-251, 258, 274; *kumare elig* ‘König Kumâra’; HtV:64-65 *šilatadi elig kumare elig eki qan-lar* ‘die Herrscher, König Šiläditya und König Kumâra’. HtV/57:21, 22; 58:11, 17-18 *kumaračive baqšī* ‘der Lehrer Kumârâjīva’ ~ HtIX:40r21 *kumaračive atly baqšī* ~ HtVIII:1345, X:4r4 *kumaračive ačari* ~ VIII:1484 *kumaračive atly ačari* lebte *fuyeu qan ödintä* ‘zur Zeit des Kaisers Fu-yao’; ⁺365-⁺385 ~ HtVI/23:12 *kumaračive*, HtVIII/20:24-25 (= :525-526) *kumaračive* /// *fotu-čeng ačari birlä* ‘K., /// zusammen mit Meister Fo-t’u-ch’eng’ ~ HtVIII:901-902, 1885-1886 *fotu-čeng atly ačari kumaračive atly baqšī (birlä)* ‘der Meister F. und der Lehrer K.’. Maitr:118v25-28 *āzrua qormusta tört mharač tngri-lār viṣnu makašvre (maha°) sakandakumare qutluḡ qočo uluš qutī [waqš]eki asilome širilome* ‘(Verdienstzuweisung an) Brahma, Indra, die Caturmahârâjika-Götter, Viṣṇu, Maheśvara, Skandhakumâra, den Schutzgeist des gesegneten Qočo-Reiches, Asiloman, Šriloman’. HtV:239, 289 *mn titsi qumare* ‘Ich, (Euer) Schüler Kumâra’. Totm:1102 *qalimdu totuq el kälmiš qumare*

(*kumare?*) *birlä* ‘Qalimdu totuq zusammen mit El-kälmiš-Qumare’.

AltSüüC/30:17-18 *urī bolmiš mančuširi bodistv qutī* ‘die Majestät des Bodhisattva Mañjuśrī Kumārabhūta’ (←).

QN

qan. O1 Xj:19r3 *qan qaracu* ‘ruler and commoner’. HyA3:14a *qan gü'ün* ~ Xj:2v7-3r1; 3v1; 4r4, 6; 7v5; 15v6; 23v4-5, 27r3 *qan kümün* ‘sovereign’ ?~? DocQqt3:3 *qan kümü* ‘a royal person(?)’ (Ra82.58), Xj:10r6 *qan kümün-ece olan irgen-tür kürtele* ‘from the sovereign (down) to the multitude of people’. DocTfn14:5 *q-an-u temeged* ‘die Kamele Regierung’. Qqm1:34 *delem-e qarıs-un qad* ‘idle sovereigns of foreign realms’. BcaTfn:167r5 *erketen tngriş luus-un qad* ‘die mächtigen Götter und die Schlangenkönige’. (↓) Xj *gegegen qad* ‘enlightened rulers’ ~ Xj *erten-ü gegegen qad* ‘the enlightened rulers of old’. (↑) Hin [*uiyudun qan inu*] *barcuq-ard iduq-qud*. (↑) Xj *uritu bogdas qad*. (↑) Xj *uritu qad*. DocQqt6:5 [*//u*] *lus-un qad* ‘sovereigns of the countries’.

(↑) Aba2 [*abay*] *a* ~ Aba3 *abay-a* ~ ArmKir *abaya qan* ~ Mün15, 8, 9, 10 *qayan-u nereber abaqa* ~ Mün16 *abâqâ* ~ Mün17 *abâqâ ilhân* ~ Aba5 *regis abaga* ~ Aba5 *rex abagachan* ~ Aba5 *rex noster abagachan* ~ Arg1 *bonus abaga filius* ≈ Arg4 *sayin 'ecige manu* ≈ Öl *sayin 'ebüge* ~ Öl *sayid ebüge* ~ Öl *manu sayid 'ebüge*. (↑) GG *ajai qan*. (↑) Mün111 *amad ilhân* ~ Arg1 *ameto*. (↑) GG [*kitad-un*] *altan-qahan* ≈ AT *kitad-un altan qayan* ‘Jurcen; Shih-tsung’; GG *kitat irgen-ü altan-qan* ~ GG *altan qan* ≈ AT *kitad-un irgen-ü altan qayan* ~ AT *kitat irgen-ü altan qayan* ~ AT *altan qayan* Jurcen; Chang-tsung; GG *kitat irgen-ü altan-qahan* ~ GG *kitat irgen-ü aqutai neretü altan-qan* ~ GG *kitat irgen-ü aqutai altan-qahan* ~ GG *altan qan* ≈ AT *kitad irgen-ü ayutai altan qayan* ~ AT *kitad-un aqudai altan qayan* ~ AT *kitad irgen-ü altan qayan* ~ AT *altan qayan* ≈ ANT *kitad-un altan qayan* ≈ ET *kitad-un manzu altan qayan* ~ *kitad-un altan qayan* Jurchen; Hsüan-tsung; GG *kitat irgen-u altan-qan* ~ GG *altan qan* ≈ GG *se'üse* Jurchen; Ai-tsung. (↑) Mün1141, 42 *arpâ-han*. (↑) Arg3; ArmKir; Mün112-16, 18 *arğun* ~ Mün114-15, 17 *argün* ~ Arg1 *argoni* ~ Arg1 *ordo cam argum* ~ Arg3 *il-qan-u cerigüd* ~ Arg4 *edüge il-qan* ~ Öl

sayin 'ecige ~ Öl *sayid 'ecige*. (↑) GG *arslan-qan*. GG *burqan* ~ GG *burqan qan* ~ GG *iluqu* ~ GG *iluqu burqan* ~ GG *iluqu burqan sidurqu* ~ GG *sidurqu* Tanguten; Li An-ch'üan, Li Tsun-hsü, Li Te-wang ≈ AT *burqan* ~ AT *tangyud irgen-ü iluqu burqan* ~ AT, ET, ANT §33 *tangyud-un sidurqu qayan* ~ AT, ET, AT², ANT *sidurqu qayan* ~ AT *töbed-ün sidurqu qayan* ~ ET *töbed-ün qayan iluqu neretü noyan* (↑ *ilay-*). (↑) Abu1, Abu2, AbuPai *busayid bayatur qan* ~ Mün1133, Abu2Pers:Siegel *abû-sa'id* ~ Mün1134 *abû-sa'id bahâdur hân* ~ Mün1135-38 *busayid ... bahâdur hân* ~ Mün1139-40 *abû-sa'id bahâdur hân*. (↑) GG *buyuruq qan* ~ GG *naiman-u buyuruq qan* ~ GG *naiman-aca gücü'üt-naiman-u buyuruq qan* ~ GG *naiman-u gücügüd-ün buyuruq qan* ~ GG *gücügürtei buyuruq qan* ≈ AT *buyuruq qayan* ~ AT *naiman-u buyuruq qayan* ~ AT *naiman-u kücügüd-ün buyuruq qayan* ~ AT *naiman-u buyuruq qan*. (↑) GIHp2 *caγadai qan* ~ GG *ca'adai* ~ AT, ANT, ET *caγadai* ~ HyB2 *ca'adai qahan*. (↑) Mün1156 *jaqan-temür-qan* ~ Mün1157-58 *jihân-timür-hân*. (↑) GG, Arg4, Qqm1, Qub1, Yis *cinggis qan* ~ Qub6, Tem1 *cinggis qan* ~ Ana1, Buy2-4/7-9, Geg, Kül1-2, Mla, Qub3-5, Tem2-3, TogT1-4 *jingis qan* ~ GüyLet1 *chingiscan* ~ GüyLet2 *chingiscam* ~ Arg1 *gingiscam* ~ GüyLet1 *cyngis-chan* ~ GüyLet1 *chyngiscan* ~ GüyLet1 *cingis kan* ~ GüyLet1 *cham*, Hin *yeke mongγol ulus-un qan ... delekei-yin ejen cinggis-qayan* (→) ≈ GG; HyA5; HyB2, 3 *cinggis-qahan* ~ GG *cinggis-qan* ~ BcaTfn, DocQqt9, Hin, Öl, Zha; AT, AT², ANT, ET *cinggis-qayan* ~ Buy5-6, Seg *jingis-qân* ≈ GG; AT, AT², ANT, ET *temüjin*. (↓) GG *gücülük qan* ~ GG *gücülük* ≈ AT *külüğ qayan*. (↓) GG *gür-qan abaqa* ~ GG *gür-qan* ≈ AT *kür-qayan abaya* ~ AT *kür-qayan* Onkel des ong-qan, Bruder des Qurcaqus buirug-qan vs. GG *gür-qa* ≈ AT *güür-se* Titel des Jamuqa vs. GG *qara kitad-un gür-qan* ~ GG *gür-qan* ≈ AT *qara kitad-un kür-qayan* Titel des Herrschers der Qara-Kitad. (↓) GG *güyük* ≈ BaiLet, GüyLet2 *chaam* ~ BaiLet *cham* ≈ GüySeal *yeke mongγol ulus-un dalay-in qan* ≈ GüyLet1 *kür uluγ ulusung taluünung qan* ≈ GüyLet1 *omnium hominum imperator* ~ GüyLet1 *omnium hominum imperator kuiukan* ≈ GüyMün1 *guyük pâdishâh[-i] jahân hân[-i] 'âlam* ≈ GüyMün2 *güyüg qâ'an*. Arg *il-qan* ~ Mün114 *hülâkû ilhân* ~ Mün117 *abâqâ ilhân* (↔). (↑) GG *inanca qan* ~ GG *inanca bilge qan* ~ GG *naiman-u inanca qan* ~ GG *naiman-u inanca*

bilge qan ≈ AT *naiman-u inaca qaγan* ~ AT *inaca*. (†) GIHp2 *joci qan* ~ GG *joci S/Qutula qan* vs. GG *joci S/Temüjin*. (↓) Mke1 *mongke-qan* ≈ Qqm1, Mke2 *mongke-qaγan* ~ Mke-Mün1 *münkkâ qâ'ân* ~ MkeMün2 *munkû-qâ'ân* ~ MünII2-3 *münġkâ-qâ'ân* ≈ GG *möngge* ~ GG *mönggei* ≈ MünII2-3 *qâ'ân*. (↓) MünII48-49 *muhammad hân* ~ MünII47, 50 *muhammad*. (↓) MünII43-46 *mûsâ-hân*. (↓) MünII72 *nusirvan-qan* ≈ MünII71, 74 *anûširwân* ~ MünII73 *nusirvan*. (†) GIHp2 *ögödei qan* ~ KülI *ögedeé qan* ~ Tem1 *öködei qan* ~ GüyLet1 *chan* ~ GüyLet *kan* ≈ GG, ANT *ögödei* ~ GG *öködei* ~ AT, ET, ANT *ögedei* ≈ GG *ögödei qahan* ~ Qqm1 *ögedei qaγan* ~ Buy2-9, Geg, Kül2, Tem2-3, TogT1-4 *öködeé qân* ~ GG *dalai-yin qahan* ~ Jib, Qub2 *qaγan* ~ Ana1, Mla, Qub3-6, Seg *qân* ≈ AT, AT², ET *ögedei qaγan* ~ ANT *ögödei qaγan*. (†) GG *qabul qan* ≈ GG *qabul qahan* ~ AT *qabul qaγan* ≈ AT *qabul secen*. (↓) GG *qurcaqus buyirur-qan* ~ AT *qurcaqus buyirur-qaγan*. (†) GG, ANT *qutula qan* ≈ GG *qutula qahan* ~ AT *qutala qaγan* ~ AT *qutula qaγan* ≈ GG *qutula* ~ AT *qutala* ~ AT *qutula*. (†) GIHp2 *qaidu qan* ≈ GG *qaidu* ~ AT *qayidu*. (↓) MünII59 *sâtî bik hân* ≈ MünII60 *sâtî bik hânnum*. (↓) ArmKir *sayin γan*. (↓) MünII61, 65 *sulaimân hân* ~ MünII62-63 *suliman qan* ~ MünII64 *sulaimân suliman qan* ~ MünII67 *suliman*. (†) MünII52, 54 *tayai-temür qan* ~ MünII51 *tuġâ-timür hân* ~ MünII55 *tuġâ hân* ~ MünII53 *tayai-temür*. (†) GG *tayang-qan* ~ GG *tayang* ≈ AT *tayang-qaγan* ~ ET *tayan-qaγan* ~ ANT *dayan-qan* ~ ANT *dayang-qaγan* ≈ GG *torluq qan* ~ GG *torluq tayang* ~ GG *turluq tayang*. (†) GG *to'oril ong-qan* ~ GG, ANT *ong-qan* ~ GG *ong-qahan* ~ GG *to'oril qan* ~ GG *to'oril* ≈ AT, ANT *ong-qaγan* ~ AT *toγoril ong-qaγan* ~ AT *toγoril qaγan* ~ AT *toγoril*. (†) GIHp2 *tolui qan* ~ GG, AT, ET ANT, ETNS *tolui*. (†) GIHp2 *tumbinai qan* ~ GG, AT *tumbinai secen* ~ AT² *tumbanai secen* ~ AT *tumbiqai secen* ~ ANT *tum-biqai secen* ~ ET *tumbaqqai secen* ~ GG *tumbinai*. (†) Aba5 *helau* ~ ArmKir *hulawu γan* ~ MünII1-3 *hûlâkû hân* ~ MünII4 *hûlâkû ilhân* ~ Aba5 *regem helau* ≈ Aba1 *manu sayin ecige* ~ Aba1 *manu ecige* ≈ Aba5 *patris sui – nominati nunc apud mogalos seynegen* ~ Aba5 *rex helau nunc dictus seynegen* ≈ Arg1 *nostrum bonum patrem alaum* ≈ Ölj *manu sayin 'elinceg*. (†) Uwa *uwayis bayatur qan*. (†) Xj *wun ong qan*. (↓) GG *yisügei ba'atur* ~ GG *yisügei ba'adur* ~ GG *yisügei* ~ GG *yisügei*

aqā ~ GG *yisügei kiyan* ~ GG *yisügei qa'an* ~ GG *yisügei qan* ~ GG *yisügei quda* ≈ AT, ET, ANT *yisügei bayatur* ~ AT *yisügei qaγan* ~ AT *yisügei quda* ~ AT *yisügei*.

Weiter: RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.162, VIETZE & LUBSANG 1992.230.

E MPersM *q'n* [qân] 'Tu. title in MPers. text; *q'nymyz* «our qân»' (Boy 51), aber: PrthM *qhn* [kahan] 'Jewish priest' (Boy 52); MPersM/M158 *qwt 'wrn'nmyš 'lp qwtlwy qwyl bylg'h tngryy x'nzmz* 'our khan «qut ornanmiš alp qutluγ kül bilgä tngri»' (SUNDERMANN 1992.66-67); MPersM/Frag. *tngry q'n qwyl bylg' q'n* (SUNDERMANN 1992.67); MPers/So /// *tnkryð' qwtbwlmyš 'lp /// 'wy-γwr q'n* «tngriðä qut bulmiš alp [bilgä (oder: qutluγ)] uyγur qan»; M2707 /// *tng]ridäh qut[bulmiš /// a]p qutluγ qan* (SIMS-WILLIAMS & HALÉN 1980.9-10). Khot. *ha:nä* 'ein Titel', *alattuna ha:nä* 'Titel des khotanesischen Herrschers' (BAILEY 1967, HOVDHAUGEN 1971.190) < OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *qan* 'a title at first practically syn. with *qaγan*, but later used mainly for a subordinate ruler; ...; there is no reasonable doubt that the original and normal pronunciation was qân; ...; no longer a royal title, but still used as a title of honour in many Moslem countries, not all Turkish-speaking' (C72.630, Li66.161; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, Ko97, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *darma-rača nom qani* 'der König der Lehre Dharmarâja', *rača elig qan* 'Râja-König²' (Rö83.105); MMoS *qan* (LIGETI: *qân*) ~ U, A [Cag. *sultan*] *qan* ~ U *q-an* 'Kaiser, Herrscher; Fürst' [≈ Tib. *gan* ≈ *rgyal-po* (SCHUH 1977.195, 198, 203, 206)], S *qan bolqa-* 'zum Kaiser machen', P *qan-u can* 'the Imperial Treasury', P *qan-u can amu* 'government grain' (Fa90.88, 90-91[5, 5.1, 5.2, 5.3], 92[7.1], 94[8.1]; KARA 2001.106, P57.129) [zur Bedeutung *qanu* 'governmental' in den hPags-pa Edikten beachte auch U *qanun* = Pers. *qânûn*, Kurd. *qanûn* (über Arabisch und Syrisch aus Griech. *xanôn*) 'Vorschrift', hier speziell 'Steuereinhebevorschrift' (HeDo75a.345)], U *tngri qan* 'Heaven the sovereign' (Ra82.45), U *erten-ü qad* 'former rulers' [die hierarische Reihenfolge ist an dieser Stelle *ertün-ü qad* ⇒ *qari-yin ejed* ⇒ *noyalıγud* ⇒ *aran* ⇒ *ecige* (Li72a.97-98)] ⇒ (pl.) U *qad* ~ S *qat* 'Fürsten; Regierungen, Herrscher', S *qat qat* 'die aufeinander folgenden Herrscher,

Regierungen'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *qan*, KhalL *xaan* 'Khan, king, chief' (vs. *qagan/xaan*); Dag. *eʃen xan* 'Kaiser' (KALUZYŃSKI 1969.128); BurNU *kay*, T *xan/g*, Ch *xân/g* 'Fürst' (CASTRÉN 1857b.108), BurL *xaan* 'Khan, Zar, Monarch'; Ord. *xan* 'khan, souverain, empereur' (vs. *xân*); OirL *xan* 'prince, lord' (vs. *qân*); Kal. *xân* 'Chan, Herrscher'. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.101), Sol/Kamimaki *han-ni yuseinige* 'der Geburtstag des Kaisers', *xan-i haton* 'Kaiserin' (LIE 1978.145, 167).

Weiter: (†) elig, qahan; BAILEY 1939.91; BIRTALAN 2001.993, 1024-1025, 1040, 1055; BOSWORTH & CLAUSON 1965.9; CASTRÉN 1857a.91; DOERFER 2004.452, 455; DONNER 1944.26, 194; GRUBE 1896.92; HOVDHAUGEN 1971.190; JOKI 1952.157-158, 1953.10; KRIPPES 1992.102; MYYC 311 (nur: *xân*); ÖLMEZ 1998.169, 178; RACHEWILTZ 1983, 1989.288-298 (with references); RÁSONYI 1962b.233, 235, 237, 239; 1976.219; Ra04.1332-1333; TMEN ʃ1161-1163, 2082; URAY-KÖHALMI 2002.255-256; VEWT 152, 154-155, 219.

O2 QubTib1/Ic:4 *jin-gir rgyal-po* 'Cinggis qan' ~ QubTib2:5 *jin-gir rgyal-po* ~ TemTib:11 *jin-gi rgyal-po* ≈ QubTib1/II:2 *jin-gir gan*.

Khot. *buka ha:nä* 'Buqa qan' (BAILEY 1949-50.30:50). Khot. *cahä:rai ha:nä* 'Čaγfi qan' (BAILEY 1964-65.22).

Böz82:7(2) (USp33), Qut2:3 *qan* Titel, n. pr. (??) (DTS 417). HtV:9 *qan baliqi* die westliche Hauptstadt Ch'ang-an, das heutige Si-an-fu in Shen-si (GABAIN 1935.20). USp53:4 *qan elči* 'Gesandter des Herrscher' (DTS 417). Qian1/C:32 *qanqa el bašladači* 'one who ruled the country for the king', Uig. *el bašla-* = Chin. *chih kuo* 'to govern a country'. HtV:119-120 *qani iduq* 'sein Kaiser ist heilig'. †USp18 *qan oγul* (DTS 417), lies: Lo07:3 *qr-a oγul* Verleiher von Silber. HtVII:8 *qan oγli* 'Prinz'. HtVII:15-17 *qan oγli qanliγ tegin* 'Thronfolger'. HtVII:1242-1243 *qanımzning qani* 'der Herrscher unseres Herrschers (d.h. der zukünftige Buddha)'. Man-Prin:107 *qan qizi* 'Königstochter'. ColV:11 *ečim qan quli* 'mein älterer Bruder Q.-q.'. Ht-IX:24a13-14, 23 *qan qunčuyi tngrim* 'the queen' ~ IX:24a18-19 *tngrim quti* 'the Queen, Her Majesty'. SemNestSyrC/II.3-4 *qan tegin* n. pr. (?). WP01:22 (USp78 + 82) *qan toyin* ein Zeuge; WP06:9 *qan toyin tutung* ein Herr (*bäg*). Stab7:4 *ačdašaturu qan* 'der König Ajatašatru' ≈ Maitr:58v17 *ačataštru atly ilig qan*. Stab40:22, 41:1, 43:6, 44:2 *adinčiy iduq qayan qan suu-si*, Stab43 = Buyantu qayan (1311-1320), da der Text in Zeile 8 die

Prinzen Kušala S/Külüg qayan (1308-1311) und Sitibala S/Buyantu qayan erwähnt, könnte hier auch Külüg gemeint sein, das Datum in Zeile 1, *ud yil* '1301, 1313, 1325, etc.', fällt aber nur in die Regierungszeit des Buyantu ~ Stab48:7 *adinčiy iduq qayan qanımz* (→ *adi*). Budbio:20-21 *aγir ayaγ-qa tagimlig šudodan qanımiz* 'der äußerst verehrungswürdige Šuddhodana, unser König'. Stab42:10 [*a*]γir *buyan-liγ qayan qan suu-sin* 'das Glück des sehr verdienstvollen Kaisers'. Stab44:7 *aγir /// talay-ning ärklig-i qayan qan-ımzning* 'unseres Kaisers, des sehr [verdienstvollen] Herrschers des Universums'. Fo:399 *ayumış-lar-ning yuründäki ärkdindäči-lär-ning eligi qani drni nom* 'das Dhâraṇi-Sûtra «Heilmittel der Vergifteten, König² der Mächtigen»'. SemNest5:1, 6:1-2, 9:1, 10:1, 12:1; YangNest1:2 *aleksandros qan* ~ BeiNest:1 *alaqsantoroz qan*. Stab39:4-5 *alpın qutin yigädmiš arslan bilgä qanımz-a* 'unser an Heldenmut (und) Würde siegreicher arslan bilgä qan!'. Stab50:2 *alqu-ning är[kligi] qayan qan-ımz* 'unser Kaiser, der Herr des Universums'; von (†) Temür, 3. Yüan-Herrscher. TuManI.27:5-9 *altun arγu /// [ul]uš qašu qani ordu čigil kânt ärkligi uluγ türkdün bašdangi čigil arslan el tırgüg alp burγučan alp tarqan bäg* 'der Herr, Čigil-arslan el-tırgüg alp-burγučan alp-tarqan, Herrscher von Altun-Arγu, ///-uluš und Qašu, Mächtiger (von) Ordu- und Čigil-Kânt, Anführer der Groß-Türk' (MORIYASU 2003.90-96). HtV/74:24-25 *altun tilgän-lig čkrvrt elig qan*. OTSo/1:6 *arslan qan*. HtVII:1130 *arslan qanlar* 'Löwen-Könige'. MaitrHmi:183 *arslan qani tag* 'wie Löwenkönige'. (†) Stab15:50 *ašoke qan* 'König Ašoka' ~ HtIII:126-127, 154, 202-203, 697-698; HtV51:16 *ašoke elig* ~ HtV65:11 *ašoke elig qan*. UII.54:8 *adi kötrülmiš el qan oγus-luγ* 'der Allererhabenste, dem Reichs-Königs-Geschlecht Angehörender'. UII.56:2-6 *adi kötrülmiš ayaγ-qa tagimlig kōni tözüni tuymış yeg üstünki linqu-a čäčäk eligi qan-i burqan quti* 'die Majestät des allererhabensten, verehrungswürdigen, vollkommen erleuchteten, guten, oberen Lotus-Blumen-Königs, (dieses) Buddhas'. Stab49:45-46 *adi kuü-si yadilmış [a]dinčiy iduq qan-lar-ımiz* 'unsere auserwählten, heiligen Könige, deren Ruhm (Hend.) verbreitet ist' (← *adinčiy*). Stab46:11 *adrug törümüš iduq qayan qan-ımz suu-sin* 'das Glück unseres außergewöhnlich entstandenen, heiligen Kaisers'. TemBIV:51-52 *ayıqlıγ qan bolγu tayzi birlä* 'avec le Prince Impérial

destiné à devenir l'Empereur'. Fo:114-116 [ärdinilig ay] *tngrī tāg bilgä biliglig* [yruq üzä etil] *miš yaratilmiš ärsindäči-[läarning] qanī* ~ Fo:117-119, 150-151 *ratna-čantra-niyana-alangkar-a-prba-sivar-a-išar-a-rača buday-a namostudi atly tngri burqan*. AltSüü:179, 199, 243-244, 253, 262ff; Fo:244; TuManIII-/8vii:v7-8, /13ii:r7; SWJ5/a:8, b:13 *ärklig qan* 'Yamarâja'. UII.34:14-15, 39:10-11, 45:2-3 *ärklig qan-niing yirtinčü-sintä* 'in der Welt des Höllen-Königs'. Säk:91 *ärklig qan süsin bašlayučī qasinčy qorqinčy ärkliglärning atları* 'die Namen der schrecklichen² Herrscher, welche das Heer des Ä. q. befehligen'. Block-Falt:4-5 *ärklig türklig el qan* 'mächtige² Herrscher'. DuUig1:3-4 *ärnim atly uluy elig qan* 'a great king called Arañemi' ~ DuUig1:12-13 *ärnim atly elig qan*. Pañ2:v19-20 *badiri-i-kanda atly luu-lar qanī* 'der König der Schlangen namens Bhadrakānta (EMoL *badirakanti*)'. (??) TuManIV:605, 608, 615, 623-24, 634 *bar-qan* ein König. DašII:222-224 *barans kändä el qan orninta olıyurtdi* 'er installierte (sich erneut) auf dem Thron eines Landesfürsten in der Stadt Benares'. Kal-/XLIV:2, A:15-16 *baranas uluš-taqi qan*. Totm:1352-1353 *beš yingaqlardaqi luu qanları* 'die Drachenkönige der fünf Himmelsrichtungen'. MaitrHmi:577, TuManIV:577 *bilgä qanmz*. TuManIV:583 *bilgä tngri qanmz* 'unser weiser, göttlicher Herrscher/qan'. MaitrHmiXI:18-19 *bir uluš üzä ärklig čkrvrt elig qan* 'ein Cakravartin-König², der über ein Land herrscht'. HtVII:87-88 *biz tängri qanimizniing qutin* 'die Majestät unseres göttlichen Kaisers'. Stab39:16-17 *boł ködürmä[čä]-n[ing] ärkligi bodistv uyuš-luy [qan]im[z-a]* 'Herrscher der Menschen, unser [Herrscher] vom Bodhisattva-Geschlecht!'. OTSo/21:452 *bu čäčäk qan*. Säk:247-248 *bu yertinčüdüki qamay eliglär qanlar tegmä üküši bodistvlar* 'viele von allen auf dieser Erde Befindlichen, welche König und Herrscher genannt werden, sind Bodhisattvas'. MaitrHmiXI:27-28, XV:12r13-14 *burqan čkrvrt elig qan* 'ein Buddha-Cakravartin-König²'. TuManI.31:1-2] *burqan tngri qanmz büg// [qu]tunga .. tngri možak* 'der Majestät des Buddhas, unser himmlischer Herrscher Büg//, der göttliche možak (und weitere weltliche und religiöse Titelträger)'. TTII:80 *bügü qan tngriken* ~ TTII:33, 52, 62 *tngri elig bügü qan* ~ TTII:8, 20, 50 *tngriken* ~ TTII:27, 30, 66, 81, 90 *tngri elig* ~ TTII:29 *tngriken* ~ TTII:88 *qutluy ülüglüg elig qan* 3. Herrscher

des uig. Steppenreiches (RYBATZKI 2000.259). (†) HtV74:24-25; Br:2001; MaitrHmi:534-535, 1324, 1527, 2487, 2489, 3040; MaitrHmi XI:13b14, XV:12v4 Maitr:215r2, 131v5, 3r5-6, 157r11-12, 164r28, 210v7, 8v12, 51r32, 47r6, 13v15; XXVI:8r18; HtBr.:2001; HtIX:9b16 *čkrvrt elig qan* ~ Cak:8-9 *čkravartin qan*; Totb:1393-1394 *čakiravart qan-lar-niing yeti 'ärdini-läri* 'die sieben Juwelen der Cakravartin-Fürsten'; HtBr.:2001 *čkrawart elig xanlar* 'Cakravarttirâjas'. SemNest12:7 *čangši-qan* ein Verstorbener. (†) Pañ2:v18-19 *čantira-birabi atly luu-lar qanī* 'der König der Schlangen namens Candraprabha (EMoL *candira-brabi*)'. (†) TemLob1:8 *činggiz qan* ≈ TemLob1:7 *alqu-ta kötitmiš ayir buyan-liy atruq törümiš činggiz qan* 'der über alle erhabene, mit vielen Verdiensten versehene, hochgeborene Cinggis qan'. HtVI/38:21-22 *čiu-wang atly elig* ≈ HtIX:25b23 *čiu-wang qan* 'Kaiser Chou-wang'. HtIX:9a3 *čuenhüy atly qan* 'Kaiser Chuan-hsü'. Maitr:157r25-26, v2, 10-11, 11-12, 27; 159r11-12, 27-28, 31-32, v5, 15; MaitrHmiXVI:5v9, 21-22, 28-29; 6r3-4, 26; 6v11-12ff *danasamate elig qan* ~ MaitrHmiXVI:4v6, 14, 24; 5r11 *danasamate elig qan* ~ Maitr:157r22-23 *danasamate* ~ XVI:4v4 *danasamate* ~ XVI:5r17 *qan* ~ XVI:5v1, 6r12 *elig qan* 'König² Dhanasammata'; previous birth of Maitreya (Edg 275; → vasavi). MaitrHmiXVI:4v2 *eki uluy türlüg elig qan* 'zwei sehr mächtige Könige²'. MaitrHmiXVI:6r24-25 *eliglär eligi qanlar qanī čkrvrt elig qan* 'ein König der Könige², ein Cakravartin-König²' (↓ ša, sultanša). UIII.10:10, DuUig1:34 *el qan* 'der König²'; MaitrHmiXVI:5r30 *el qan* ~ XVI:5r30-v1 *māning elim qanīm* 'mein König² (von Vāsava)'. PinPet:32 *el qan ađinga toyin bolup buyan berzün* 'make yourself a monk in the name of the King² (or: realm and king) and practice blessed virtues'; Sa18:18 *qayu el qan bāg eši* 'welcher König² oder Beamter'. TuManIII/8v:5, 6, 9 *el qan törüsi* 'des Königs² Gesetz/Sitte/Einrichtung'; PinPet:17 *el-kä qan-qa buyan alqiš berip* 'give blessing and praising to the King² (or: to the realm and the King)'. Gao8:1 *elči qan-on[g]* ~ Gao8:8, 32:4 *täumu qan-on[g]* '(der Gesandte) (*tou-mou*) qan-on[g]' (Fa90.219, 277, 339; Li66.264). TuManIII/5:r2 *eltä qanta* 'bei Reich und König'. (†) TuManIII/13i:v5, MaitrHmi:160 *elig qan* 'König²'. TuManIII/13:v13 *eliglär qanlar*. Ht/III:363-365 [elig]-lär *qan-lar bāg e[ši atly] yüzlüg* 'alle Könige², Bägs,

Gefolgsleute und Vornehmen². TfnNest1:Ir20-21 *elig qan mšixa tngri* ‘der Fürst und Herrscher, Messias, Gott’ ≈ TfnNest1:Iv5-6 *mängü tngri oγli elig qan mšixa* ≈ TfnNest1:Iv2, 12 *elig qan*. Ht/III:489-490 *elig-lär qanlar* ‘Könige²’. TuManIII/26:5-7 *eliglär qanlar tongalar q[a]t[un]/[ar q]unčuyalar*. Bhail:10 *elig-lär qan-lar uluγ amanč-lar braman-lar üzäki ya[ru]q tngri-lär* ‘die Könige², die großen Minister, die Brahmanen, [und] die oben befindlichen, lichten Götter’. Aga/N:v3 *elig-lär-ning qan-lar-ning otači-si* ‘ein Arzt der Könige und Fürsten’. (†) USp22:11-12 (RADLOFF 1928:3-4) *[ä]sän-buqa qan čayinta kōnčök iduq qut* ~ USp22:26-27 (RADLOFF 1928:18-19) */// qan čayinta kōnčök iduq qut*. HtVII:430-431, IX:2v10 *fuγki atly qan* ‘Kaiser Huang-hsi’. HtII:3r27 *[g]öpale luu qan* ‘Nāgarāja Gopāla’. HtIX:4b8-9, 38b19; X:2a13 *guydi atly qan* ~ IX:33b11 *guydi* ‘Kaiser Wei-ti’. HtVII:519-520 *hanme atly elig qan* ~ VII:521 *elig bāg* ~ VII:1691-1692 *hanme atly qan* ~ HtIX:14a17 *hanme qan* ~ HtVIIChin. *han-wang* ~ ‘Kaiser Han Ming-ti (58-76)’ ≈ HtIX:5a20 *hanme čoo wang qanlar* ‘die Kaiser Han Ming und Chao wang’ (GILES 1898.498:1291, MAYER 1991.88, Rö91.207). MaitrHmiXV:13v9-10 *ilkidäki čkrvrt elig qanlar* ‘einstige Cakravartin-Könige²’. MaitrHmiXI:11r30 *kesar arslan qani* ‘Kesarin-Löwenkönig’. ManBuchI:r2.3 *kičig inisi qan atanti* ‘wurde zum Kleinen Junior-Qan ernannt’ (Rö 258; LE COQ: sein jüngerer Bruder wurde zum Khan ernannt). TuManIII/15:r10-11 (UI.57) · *kök tngri dā qodii yer tngrii qaninga tgi* · *qutlar wahšiklar* ‘vom blauen Himmel herab bis zum Erdgott-König hin, (freuen wir) Seelen und Geister (uns)’. DuUig5:40, 6:13 *kök tngri qani* ‘Rex honoris, zweiter Sohn des Lebendigen Geistes’ (Su79:4/9.2). DuUig7:11 *külüg čoyluγ qanimz* ‘notre Khan célèbre et glorieux’. PfIII:1-2 *kün-ay-tngri dā-qut-bulmiš uluγ-qut-oranmiš alpīn-ärdāmin-el-tutmiš alp-arslan-qutluγ küil-bilgä tngri qan* ein westuig. Herrscher (MORIYASU 2003.38, RYBATZKI 2000.262-266). Beš:1-3 *kün ay tängri-lär-tä [qut] b[u]lmiš //n ornanmiš alpīn [ä]rdāmin el tutmiš üçün arslan bilgä qan*. DuUig05:8'-11' *kün-tngri dā-qut-bulmiš ärdmin-el-tutmiš alp-qutluγ uluγ-bilgä uyγur – tngri uyγur qan qutii* (MORIYASU 2000.43-45, RYBATZKI 2000.261-262). TuManIII/35:v8-9 *kün t[ngri] // qanma*. MaitrHmiXVI:11r24 *luu qanlari* ‘die Drachenkönige’. VajA1:1, 10 *lovudi qan* ‘König Liang

Wu-ti’ ~ VajA1:3, A2:45/TotMes:104-105, 1368 *lovudi atly tavγač qan*. AltI:251 *mha-[ba]li atly luu qani* ‘der Nāgakönig Mahābala’. MaitrHmiXV:12v18 *mhaprñate elig qan* ‘König² Mahāprañāda’. MaitrHmiXV:12r21-22 *maitrilay čkrvrt elig qan* ‘Maitreya-Cakravartin-König²’. Neu:75 *ma-ñda-dhe qan* ‘König Māndhāta’. U252:r6-7 *mängigü tngri qan küčingä* ‘durch die Kraft des ewigen Himmelskönigs’ (Z75a). Beicht308:65 *mišan qan* (→ tavγan). MaitrHmiXI:9v16-17 *murtagate elig qan* ‘König Mürdhāgata’ (Edg 426) ~ Aga/H1:10 *kisadirik murdagate qan* ‘König Mürdhagata (aus dem) Kšatriya-Stamm’ = Chin. *ting sheng* [übers. *mürdhagata*] *wang*. DašHmi/Ein2:r10-11 *nomi qani* · *burqan-liγ čkrvrt* (Br.) *elig qan* ‘der Dharmarāja und Buddha-Cakravartirāja’ ~ :v5 *burqan-liγ čkrvrt* (Br.) *elig qan quti* ‘die Würde des Buddha-Cakravartirāja’. DuUig11:10 *odon qan* ‘der Herrscher von Khotan’. Gelöb:15 *ol bügü biliglig burqan-lar čakrvrt qan-lar* ‘die mit Zauberkraften ausgestatteten Buddhas, die Cakravartin-Könige’. HtIV/5b8 *ol tegin ymä özin qan atanti* ‘der Prinz proklamierte sich zum Qan’ (Rö 258). AltSüü:659-660 *on uluγ luu qan-lari* ‘die zehn großen Nāga-Könige’. Totm:1344-1345 *ontun singlarqī šmnu qanlari* ‘die Māra-Könige in den zehn Himmelsrichtungen’. TR:O9 *ozmiš tegin qan boltii* ‘Ozmiš-tegin became qan’ ~ SU:N9-10 *ozmiš tegin qan bolmiš*. USp22:23 (RADLOFF 1928:15) † *ögädäi qan*, lies: *[elj]igädäi qan* Herrscher im Teilreich Cagatai; reg. 1326; Ad01:13v *ögödäi suu-singa* ‘die Majestät Ögödei’. HtVII:509-510 *öngräki qanlar* ‘frühere Kaiser’. Maitr:86.135v21-22 *paranate ilig qan* ‘König Prañādhā’. Mai:245.196r30-31 *pašaici ilig qan* ‘König Pašaici’. (†) Ins:238 *pīrsanči qan* ‘König Prasenajit’ ~ Ins:235-236 *bodun bägi pīrsanči* ‘der Fürst des Reiches, Prasenajit’. Maitr:196r17-18 *prhmadate elig qan* ‘König Brahmadatta’ ~ Stab15:46 *brhmadate qan*. E37:1 *qara qan*, E30:5 *qara qanqa*. Stab9:20 *qazlar qaninča* ‘wie der König der Gänse’. SU:O11, E24:7 *qīrqiz qani*. TfnNest-1:Ir2; Iv1, 5, 6 *qirodis qan*. ColXI:21-22 *qormuzta tngri bašin säkiz otuz baγ tngri qanlari* ‘die [aus] achtundzwanzig Abteilungen [bestehenden] Götterfürsten mit Indra an der Spitze’. DuIssII:1 *qoš-qaya qanim* ein Pilger. (†) IstT:1 *qubulay qan* [≈ IstM *qubilay qa’an*] ≈ JyU:XVI d *uluγ suulug (suuluγ) säčän-qanimz* ‘unser secen-qayan mit großer Majestät’ ≈

SuTan:10-11 *yalinliḡ çoyluḡ yertinçü edizi säcän qayan qan*. (†) HtV:74, 78 *qumare elig qan* ~ HtV/2:16 *qumare qan* ‘der Herrscher, König Kumâra’. TuManIII/28:2-5 *qutluḡ-ülügüg [elig kün] ay-tngriḡä-qut-bulmi[š qut-oranmiš] alpîn-ärdämin-el-tu[tmiš alp arslan] uluḡ-bilgä t[ngr]i qan* (ZIEME 1992a.324) ≈ ManHymn:14-17 [‘y] t[n]gr̥yð’ qwt [bwlmyš qwt ‘w]rn’n[myš ‘lpyn ‘rd’myn ‘yl twtmyš ‘lp ‘rsl’n] ‘ay-tngriḡä-qut-bulmiš qut-oranmiš alpîn-ärdämin-el-tutmiš alp arslan’ (SUNDERMANN 1992.68, 1994b.489). Man-Min40Vii:1-3 *qwtlwq ‘yhyk ‘y tnkryd’ qwtbwlmyš qw[/] ‘wrn’nmyš ‘lp [///] wtmýš* ‘qutluḡ-elig ay-tngriḡä-qut-bulmiš qut-oranmiš alp[în-ärdämin el t]utmiš. MaitrHmiXVI:11r23-24 *sakare bgitlär qanî* ‘der König der Sägara-Herren’. Stab19:73 [tözün] *šangke elig* ‘der [edle] König Šaṅkha’ ≈ MaitrHmi:2912-2913 *yeti ärdni[kä t]ükälig šanki atly elig qan* ‘der mit den sieben Juwelen völlig ausgestattete König² Šaṅkha’ ≈ MaitrHmi:3583-3584; Maitr:47r12, 141v15 *šanke čkrvrt elig* ~ Maitr:47v4, 38v10, 72v7-8, 35r13-14, 35v12, 141r13; 156r6-7, 50r14, 167r31, 123v12, 140v14, 72v17-18, 135v24-25, 162v10, 51r19-20, 51r23, 51r27, 51v4, 134r24, 134v5-6, 109v16-17. 147r13-14; XI:12b22-23, 11a14-15, 11r24-25; XV:11r28; 12r26; 12v6-7; 13r4; 13v2-3, 17; XV:2r6-7 *šanke čkrvrt elig qan* ~ Maitr:45r5-6, 159r20-21; MaitrHmiXV:12v16-17, 22-23; XVI:6v4 *šanke atly čkrvrt elig qan* ~ MaitrHmiXVI:4r23 *čkrvrt elig qan* ~ MaitrHmiXV:12v10, XVI:14v18 *elig qan* ~ MaitrHmiXI:11a4-5 *eliglär eligi šanke čkrvrt elig qan* ‘der König der Könige, der Cakravartin-König² Šaṅkha’ († cakiraward) ⇒ (†) *toyin šanke*. TuManIII/35:v6-v7 *svin[č] /// qanma*. TemQ:11-12 *sayin qan cay-i-din* ‘seit der Zeit des «Guten Khans», d.h. Batu’ (←). HtV:79-80 *šila atidi elig qan* ‘der Herrscher, Köng Šiläditya’ ~ HtV:254-255, 259 *šila aditi elig* ~ HtV:64-65 *šila atadi elig qumare elig eki qan-lar* ‘die Herrscher, König Šiläditya und König Kumâra’ († elig). (↓) Maitr:185r3-4; MaitrHmiXXVI:8v21-22; 9r5-6, 9; 9v15-16, 20ff *sinhe (°ke) elig qan* ~ MaitrHmiX:7b18 *sinhe* ‘König² Siṃha’; MaitrHmiXXVII:7v15-16 *sinhe elig qaninḡ oḡli utrayane elig qan* ‘König Udrâyaṇa, der Sohn des Königs Siṃha’. Pañ2:v2-7 *širi-manda atly luu-lar qanî širi-kanda atly luu-lar qanî širivardana atly [lu]u-lar qanî širi-badir-i atly [luu]-lar qanî* ‘der König der Schlangen

namens Śrîmân (EMoL *sirimanti*), ... Śrîkaṅṅtha (EMoL *sirikanti*), ... Śrîvardana (EMoL *sirivardani*), ... Śrîbhadra (EMoL *siribadiri*). HtIX:5a17-18 *šoogeu atly qan* ‘Kaiser Shang-yao’. Suv680:1 *suçate qan* (DTS 512) [Skt. *suçata*]. MaitrHmi:1297-98 *šudotan atly ... elig qan* ‘ein König, der ... Šuddhodana hieß’ ~ Maitr:52.13v19-20 *šudotan atly ... elig qan* ~ MaitrHmi:2301-02 *šakilar bägi šntodn elig qanqa* ‘dem König Šuddhodana, dem Fürsten der Šäkya’ ~ Man-Cha:v12 *šntodn qan* ~ HtV/74:16-17 *šudotan qan oḡli srvasatidi bodistv*; HtVIII:1747-1748 *biz burqan qangimz šudotan qan ordosinta tuḡa yarliqap* ‘als unser Vater Buddha im Palast des Königs Šuddhodana geboren wurde’ († elig; ÖZERTURAL & KNÜPPEL 2005.127-129). HtVII:812, 845 *suidi qan* ‘der Sui-Kaiser’. Pañ2:v16-17 *sury-a-birabi atly luu-lar qanî* ‘der König der Schlangen namens Sûryaprabha (EMoL *suryabrabi* ~ °birabi)’. Eloge:15-16 *suvlar qanî taluy ögüz täḡ tüpükmäksiz buyanliḡ* ‘(die Majestät des Bägs), der wie der Ozean, der König der Wässer, unergründliche Verdienste hat’. DuUig14:8 *süci bir tngri qanîm* ‘mon Seigneur, dieu unique et guerrier’. HtIX:12b5 *šüin wang atly qan* ‘Kaiser Shun-wang (2255-2205)’ (GILES 1898.663-664:1741). Stab39:20-22 *taḡ-lar qanîtäḡ adruḡ-luḡ taḡ-lar qanîtäḡ ayir-liḡ tavčang basuruḡ-luḡ qanîmz-a* ‘ausgezeichnet wie der Herr der Berge, geehrt wie der Herr der Berge, unser Qan, dessen Stütze der tao-ch’ang ist!’. VajA1:14, A2:1 *tavḡaç qan* ~ SU:W3 *tabḡaç qanî* ~ E11:9 *tabḡaç qan* ~ AltSüü:36, DuUig15:7 *tngri tavḡaç qan* ‘der göttliche chinesische Kaiser’. TfnNest18:16 *taḡ-lar-ninḡ qanî* ‘König der Berge’. Beicht308:65 *tavḡan qan* (lies: *taiqan* oder: *tavḡaç qan*?) *kümsä qatun mišan qan čaisi wang bäḡ ulati tngri-lärkä* ‘(dem oben im Himmel, unten auf der Erde befindlichen Frauen und Männern ...) dem Tavḡan-qan(?), Kümsä-qatun, Mišan-qan, Čaisi-wang-bäḡ und anderen Göttlichen’ [= göttliche Wesen], TuManV:509 *kümsä qatun [tngrim] berk /// amaran ///* [= menschliche Wesen]; vgl. CLARK (1982.159-160), ZIEME (1992c.65-66). Sa23:18 (USp110) *taš qan* ein Zeuge. HtVI/30:3 *tayto qan* ‘der Herrscher der Großen Tang’. EstrII43:v1-2 (Dich Herrscher : Ruhmvoller Throninhaber, Diademträger) *tngri qan küil-bilgä qan*. Säk:431-433 *tngrilär yäklär uluḡ küčlüḡ luular gantarvelar asurlar talim qaraquš qanlarî kinarelar mahoragelar*

kišili kiši ärmäzli ‘Götter, Dämonen, große mächtige Drachen, Gandharvas, Asuras, Garuḍas, Kiṃnaras, Mahoragas, Menschen und Nicht-Menschen’. HtVII:130 [to]o-wang vudi atly qan-lar ‘die Kaiser T’ang-wang (1766-1753) und Wu-ti (502-549)’ (MAYER 1991.11, 59). TemIss:3-4 toqtamiš (?) qan-niṅ (?) qani ‘T., König der Könige’. Fo:398 töpü tilgän eligi qani drni nom ‘Dhâraṇi-Sûtra «König² des Scheitel-Rads»’. MaitrHmiXI:22-23 tört uluš üzä ärkliḡ čkrvrt elig qan ‘ein cakravartin-König², der über vier Länder herrscht’. HtIX:13a7-8 tsinγoo atly qan ‘Kaiser Ch’in-huang’. USp22:46 (RADLOFF 1928:38) tuyly-tämür Cagatai-Herrscher, reg. 1347-1363 ~ USp22:54 (RADLOFF 1928:46) [qan]imz tuyly-tämür. XVI:4r1-4 tükäl bilgä maitri burqan tüzkarinčsiz burqan čkrvrt elig qan ‘der vollkommen weise Maitreya Buddha, der unergründliche Buddha, der Cakravartin-König²’. E29:7 tüpüt qanqa. E32:10 türk qan. Pañ2:v8-12 ubal atly luu-lar qani sabal atly luu-lar qani //balu atly luu-lar qani sabalu atly luu-lar qani ‘der König der Schlangen namens Abala (EMoL abali), ... Sabala (EMoL sabali), ... Atibala (EMoL atibali ~ unabili), ... Šalabha (EMoL salabi)’. DuUig5:4; TuManI.25:31-33; TuManIII-/6ii:v17-18; TuManIV:178, 439 uluγ elig tngri qani äzrua tngri ‘der fürstliche Götterkönig, der Gott Zurvân (Brahmâ) ≈ MaitrHmi:1829 alqu uluγ elig äz-rua. HtX:28a21 [uluγ iđuq] elig-lärdin qan/// ‘from the great and holy kings and emperors’. ManMin42i:13-17 ‘ülüγ ‘ilig tngriḡa qut bulmis ‘ärḡamin ‘il tütmiš ‘alp qútlüγ qúllüḡ bilgä ‘üγür xágán zahag ‘i máni ‘uluγ elig tngriḡa-qut-bulmiš ärdämin-el-tutmiš alp-qutluγ külüḡ bilgä uyγur qaγan, the child of Mani’ (RYBATZKI 2000.258-259). MaitrHmiXIII:16-18 uluγ törlüḡ [tngri]lär eliglärintä čalaparbase patmaparbase [u]lati luu qanlarintin ‘von den großartigen Götterfürsten und von den Drachenfürsten wie Jalaparabhâsa und Padmaparabhâsa’. SuTan:22 umuγumuz qaγan qan ≈ :23 qaγan qan ≈ JyM talayning ärkliḡi qaγan qan ≈ talai-yin ejen ulus-un qân : qân sutu-yin ~ JyU üküš-nüḡ edisi qaγan qan süü-si von (†) Toqon-temür, dem letzten Herrscher der Yüan-Dynastie. MaitrHmiXI:15 upašate elig qan ‘König Upošadha’ (Edg 426). Stab39:8-9 utar yigädür ädräm-lig orta törümiš qanimz-a ‘unser siegreicher (Hend.), tugendhafter, in der Mitte (?) geborener Qan!’. Stab39:12-13 ut///-ta idi

bilig-lig orta törümiš qanimz-a ‘unser Herr im ///, (unser) weiser, in der Mitte (?) geborener Qan!’. ManBuchI:2 uyγur boquq qan (CLARK 2000.114, KASAI 2004.9-17, RYBATZKI 2000.259-261), E73:7 uy²γur² qanda, TS:W4 uyγur qanim, TuManIV:665 uyγur qanmznî ~ DuUig17:1 tängri elig uyγur qan ~ DuUig15:8 tängri uyγur qan (← kün). Neu:77 vä-la-bhe qan ‘König Vallabha’. Maitr:157r23ff; MaitrHmiXVI:4v17-18, 28; 5r6-7, 5v7; 6v17ff vasave elig qan ~ MaitrHmiXVI:4v4 vasave qan ~ XVI:4v3 vasave ~ XVI:5r30 el qan ~ XVI:7v4 elig qan ~ XVI:5r30-v1 mäning elim qanim ~ XVI:6r1 uluγ elig vasave elig qan ‘König Väsava’; frühere Inkarnation des König Šaṅkha, Maitr:157r22-23 eki ... elig qanlar ärti vasavi atly danasamati atly ‘zwei Könige namens Väsava und Dhanasaṃmata’ (Edg 470). TuManIV:605, 614, 618 vrum qani ‘der Herrscher von Rom’. HtIX:16a10-11 wiwang hiugen tegmä eki qan-lar ‘the two kings Weiwang and Hsiu-chien’; mistake for Wei Wenhü (BARAT 2000.322). ManWett:10, 47, 67, 72, 84. 87 yaγi ormazt ‘der Feind O.’ ~ :26, 34, 60-61 yaγi ormazt tegin ~ :48-49 tidimlig qanlarning töz yiltizda ‘vom Ursprung² der diademgekrönten Könige’ ~ :66 bir kiši ‘ein Mensch’. Su:1 yaγlaqar qan. Stab54:1 yrliqančuči köngül-lüḡ qan-imz ‘unser barmherziger Qan’. TuManIII/8iii:v13-15 ymä anta kin [är]ksinür elänür-lär eliglä qanlar kntü öz elin içrä ‘und nach (den Göttern,) üben Macht und Herrschaft die Fürsten und Könige, jeder in seinem eigenem Reich’. DuUig5:42, 6:14 yer tngri qani ‘Atlas, fünfter Sohn des Lebendigen Geistes’ (Su79.99-103/9.5). Säk:17-18 yerkä tngrikä burqanqa elkä qanqa bäḡkä ešikä ‘(sie zürnen) der Erde, dem Himmel, dem Buddha, dem Reich, dem König, dem Fürsten [und] der Fürstin (oder: seinem Gefolge)’. USp22:34 (RADLOFF 1928:26) [y]esün-temür qan Cagatai-Herrscher, reg. 1339-1342 (←). HtIX:6a6 yoγki atly qan ‘Kaiser Ya-kuang’. USp22:26 (RADLOFF 1928:18) /// qan; hier: Duwa-temür qan, reg. 1326. USp22:19 (RADLOFF 1928:11) /// qan; hier: Kebäk qan, reg. 1308, 1320-1326. OTSogd/17:387-388 /// qanlar zrua /// [t]nḡrilär. USp22:31 (RADLOFF 1928:23) /// qan; hier: Tarmaširin qan, reg. 1326-1334. TuManIII/35:r6-7 /// [b]asutluγ bilgä qanma ///. TuManVII:a6-7 /// imanč /// bäḡqa[n] ‘in einem Kolophon’. USp22:37, 40 (RADLOFF 1928:29,

32) /// *qan*; hier zwei Cagatai-Herrscher, die zwischen 1342 und 1347 regierten.

Weiter: (†) *taisi*; BROCKELMANN 1928.245, 246, 250; MORAVCSIK 1958/1983r.108, 124, 148-149, 165-166, 297-298.

⇒ (Vokativ) Mi05:4 *öz qana* ~ :11 *öz qana tu* '(tu hier: Chin. *t'u* 'der Schüler') Ö.-q. '; ein Schreiber (ZIEME 1990b.138).

⇒ (DenN) Sa02:3, Mi16:5 (USp124), Mi19:11 (USp32) *qančuq* (Sa) Verkäufer eines Landstücks, (Mi16) ein Zeuge, (Mi19) Person, die ein 1/2 Lehmgefäß Wein als Bezahlung für ausstehende Schulden erhält.

QNA

hung-u. O1 HyA4:20a *hung-u qorin qoyaduwar hon dörben sara-yin niken šini-de* 'im 22. Jahr Hung-wu (1389), am Ersten des vierten Monats'; 4:18b, 5:26b *hung-u qoriduwar hon qorin nikedü'er hon-tur* 'im 20. und 21. Jahr Hung-wu'. HyA4:20a *dai-ming* (M95.53) ~ HyB1:1b *sutu dai-ming qahan* ~ 2:3b *de'ere dai-ming qahan* ~ 5:11a *dai-ming qahan-nu su* ~ 12b *dai-ming qahan* ~ 1:2b *sutu dai-ming ejen* ~ 1:1a, 1:1b, 3:6a, 6:17a, 7:21a *sutu qahan* ~ 6:14a *qahan-nu su* ~ Yu2:3 *qayan ecige taisuu yeke qayan* ~ YuT *ya(b) tha'i ju rgyal po chen po* 'the Great Imperial Father T'ai-tsu'.

E MMoS *hung-u* < Chin. *hung-wu* 'nien-hao des ersten Kaisers der Ming Dynastie, Chu Yüan-chang, *1328-†1398, reg. 1368-1399; (hier) auch Regierungsname' (GOODRICH & FANG 1976.381-392, M95.50).

O2 Keine Belege.

QNC

yon-jü. O1 Mla:3 *yon-jü 'an-[s]i wan* 'der Prinz von An-hsi, der *huang-tzu*'; d.h. Mandala, der 3. Sohn des Qubilai.

E Chin. *huang-tzu* 'quasiofficial variant of *ch'in-wang* (Imperial Prince), or a reference to sons of Emperors before their formal installation as Imperial princes' (Fa90.18, HUCKER 2872). Chin. > Jur. *hoang-tsü* 'Thronerbe' (GRUBE 1896.93).

O2 SogdB *mnr* [mandal] 'circle' (Be 258; Gh 5387; MacK76.110). Skt., SktB *maṇḍala* 'rund, (Sonnen)-Scheibe, Kreis, Ring; etc.' (Edg 415-417; Lie168; MAYRHOFER 1963.559, 1993.294; My352); Urd. *maṇḍal* '...; a circular figure or diagram; a sort of

mystical diagram (formed in summoning a divinity); ...' (PLATTS 1974r.1074-1075), weiter: Tu 9742. Khot. *maṇḍala* (Sk02.26, 253, 294; THOMAS 1963.34) ~ *maṇḍalā* '(in the middle) of a maṇḍala' (Sk02.25), *rahnavyauha' maṇḍala* 'the Ratnavyūha circle' (BAILEY 1940-42.888, 904), *vajjra-maṇḍala-sūtra* 'title of a work' (Sk02.491). [Tib. *man-da'-la* ~ *man-dal-la*^o (HACKIN 1924.124, JÄSCHKE 410b)]. TochA *maṇḍal* ~ B *maṇḍāl* 'Zauberkreis' (Ad 438, MIRONOV 1928.98). [Chin. *man-ta-la* '«maṇḍala»; andere Transkr.: *man-t'u-lo*; Übers.: *lun* «Rad»' (EITEL 1981r.94; HN 339; MacK76.212a; SH 250, 352-353)]. Uig. *mandal* ~ *manṭal* (BANG & GABAIN 1931.27, DTS 336, TEKIN 1980.336, KaZ76.91, KaZ77.134, SHŌGAITO 2003.358, Tu91.342, ZKa78.228); [Tib/Tfn, Tib. *dkyil-'khor* 'Kreis, Maṇḍala' (JÄSCHKE 11a-b, KaZ77.72, Ta80.147)]; MMoU *mandal* (KARA 2001.101, SHŌGAITO 1991.28). EMoL (Li74c.309), MoL, KhalL *mandal* 'disk, circle, circumference, orb; a pictorial or plastic representation of the universe as conceived in Buddhist cosmography. The center of the mandala is usually occupied by the image of a deity, forming a square center and surrounded by his retinue (*nököd*). The whole mandala is filled with the pertinent emblems and symbols. It serves the priest in performing the liturgy of evoking the deity'; weiter: GRÜNWEDEL 1900.232; KASCHESKY 1971.323, 328. Ord. *mandala* ~ *mandal* '(auch) n. pr. f.'. Kal. *mandl* 'Ring, Kreis; Geschenk von der Form eines Tellers mit allerlei Emblemen und Kostbarkeiten, wird dem Kloster geschenkt'. Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.154).

KhotBL/259:o9v4 *maṇḍala-śr[ye]* '(to the tathāgata)-maṇḍala-śrī! [Hail]'.
HtIII:658-659 *beš mandal yinčürü töpün* [*yükündi*] 'er verneigte sich (vor der Gemeinde) mit dem Scheitel, indem er mit den fünf Maṇḍalas (d.h. mit den beiden Knien, beiden Händen und mit der Stirn) die Prostration ausführte' ~ :911, Suv568:7-8 *beš tilgänin* [=] *pančamandal yinčürü yükünüp* (ÖLMEZ & RÖHRBORN 2001.169-170). Ins:282-284 *ot čümgän-läriḡ ača oy yer-läriḡ qaza mandalarin bayu mahešvariḡ oqıyü 'äzrua tngriḡ ödüünü* 'sie breiteten die Graäser² auseinander, hoben Gruben aus, banden ihre Maṇḍalas, riefen den Mahešvara und beteten zum Gott Brahma'. UII.47:3 *törtkil manṭal* 'ein vier-eckiges Zaubergehege'.

qungju [~ **quncui**]. O1 GG:§248/10012 *gungjü (gungju) neretei öki* ‘eine Tochter mit dem Titel gungju (vom Herrscher der Chin)’. Ar:11, 15 *dai-cang güngjü (gungjü ~ gungju)* ‘princesse impériale’ (C64-65.59). Zha *qong-guu kui-wun yi-vuu jin-šiu dai-jang gung-juu* ~ Jig:11 *luu gui qong-guu kui-wun yi-vuu jin-šiu dai-jang gungju (gungjü) sengge aḡ-a* = JigChin *lu-kuo ta-chang kung-chu* ~ Zha *dai-jang gungju* ~ Zha *dai-jang gung-juu sengge aḡ-a* ~ Jig *dai-jang gungju (gungjü) senggeragi aḡ-a* ~ Jig *sengge aḡ-a* (↓ *senggeragi*). (↑) Hin *tayai quncui*.

Weiter: RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.82 (*günjü* ~ *günji*), VIETZE & LUBSANG 1992.174.

E Baktr. *xinzôiu* ‘(title) queen, consort’ (SW00.231). Sogd *γwnčwyh* (Be 255) < OT, MTu., Uig. *qunčuy* ‘«daughter of the emperor». It soon came to be used for «consort, wife», even when neither husband nor wife were in fact royal’ (C72.635; GK88, Ha86, Ko97, SHÔGAIŦO et al. 1998, Te68, Te80, ZKa78, Z75a, Z75c, Z85), one of the few OT titles of Chin. origin that were really integrated into the OT system of titles (ECSÉDY 1965.88) < Chin. *kung-chu*, MChinY *kuy-tsy*, MChinL *kəwŋ-tsyä*, E *kəwŋ-teüä*’ (PULLEYBLANK 1991.108, 414) ‘«Princess» or «Imperial Princess»; throughout history the standard designation of daughters of Emperors, modified with various perfixes (e.g., *chang kung-chu*, *hsien kung-chu*, *ku-lun kung-chu*, *ho-shih kung-chu*); title of the female relatives of the Emperor’ > MMo. *gungju* (also applied to the daughter of any Prince), distinguished as Grand Senior Princess *ta-chang kung-chu* ~ MMoU *dai-jang gung-juu* for the Emperor's paternal aunts, Senior Princess *chang kung-chu*, for his sister; and Princess *kung-chu* for his daughters (the Mongolian term *aḡa* «princess», seems also to have been employed to render any of these Chinese titles); also the designation for the wife of a Prince (*wang*, MMo. *ong*) and Prince of the Second Degree (*chün-wang*, MMo. **gün-ong*)’ (Fa90.18-19, Fa90.30[1, 2]; HUCKER 3408). MoL *güngjü*, KhalL *günz*; Ord. *günjü*: ‘princess, daughter of emperor’.

Weiter: CSONGOR 1952.99; Ha71.119; JOKI 1952.193; KALUZYŦSKI 1977.184; RÁSONYI 1962b.233, 235, 237, 239; 1976.219, 221; TMEN §1585, VEWT 301.

O2 Kaš. *qunčuy* ‘«a noble woman», one step below the *qatun*’. UIII.21:10; MaitrHmiX:4v10; XIII:5v3; XVI:15r18 *qunčuyilar* ~ XVI:15v23 *qunčular* ‘die Frauen; Königin-

(nen)’, MaitrHmiXI:3r16, 18, 20, 22, 24 *ešilär* ~ :XI:3r26-27 *qunčuyilar* (statt *ešilär*) ‘Frauen’; Fo:262, 265, 272, 283, 286ff *bir qunčuyilar* ‘eine Frau (pluralis modestiae)’ (KaZ86.351). TuManIV:643, 651 *qunčuylii* ‘und Prinzessin’. UIII.42:14-16 *qunčuy-i bašin küydäki yinčgä qırqın-lar tegit-lär buyruq-lar qamaḡ qra bodun* ‘angefangen von der Gemahlin, die zarten Mädchen des Harems, die Prinzen, die Befehlshaber, und das gesamte Volk’. UIII.54:7 *qunčuy-lar-niing isiz yavaz saqınčın* ‘mit schlimmen Faruengedanken’. UIII.22:3 *qunčuy köngüliig elig-lär eligi* ‘der frauenherzige König der Könige’. MaitrHmiXI:16b19 *qunčuy qatun* ‘Frauen²’, AltVor:134-135 *qunčuy-larin qatun-larin* ‘ihre Frauen und Nebenfrauen’, MaitrHmiXVI:9r15 *qunču qatun* ‘Prinzessin und Königin’, MaitrHmiXIII:1v1-2 *qunčuyiları qatunları* ‘seine Frauen² ~ Frauen²’ ~ XVI:14v12, 27 *qunčuy qatunları* ‘Fürstinnen²’. MaitrHmiXIII:2r13 *qunčuyi suman* ‘seine (Maitreya) Frau Sumanâ’ ≈ XIII:4r1-2, 4v2 [*su*]man *qatun* ‘die Fürstin S.’ ~ XIII:5r14, 11r15 *sumana qatun* ~ XIII:11v4 *sum[an]i qatun* ≈ XIII:4r11 *qatuni suman* ‘seine Frau S.’ ≈ XIII:10r16 [///] *s]uman*. TPII:8, 64 *qunčuyilar tayšilar uluḡ atlıylar* ‘the royal consorts, chief ministers and notables’ (C72.570, Rö 273). Pfl:13 *qunčui tngrim* ‘eine vornehme Frau’. UIII.13:10 *altı tümän qunčuy-lar* ‘sechs-zehntausend Fürstinnen’. UIII.55:1 *amraq qunčuy batra qatun* ‘die geliebte Gattin, die Königin (↑) Bhadrâ’. Râm:3, 17 *amraq qunčuyi siz qatunuḡ* ‘seine geliebte Frau, die Königin Sîtâ’. ColV:21 *anam arıḡ qunčuy tngrim* ‘meine Mutter A. q. t.’. Mahr:129-130 ‘*ät xünčüü*’ ‘At qunčuy’. ColV:11 *aḡay qunčuy* Schwägerin des Stifters; Stab12:vor 39 (Beicht327r10) *aḡay qunčuy tngrim*. Block-III:21 *ayın qunčuy* (??) n. pr. + Titel, chin. *ai-yüan hun-chu* (GABAIN 1976b.205). ColII.r14 *äsän qunčuy* eine Tochter des Stifters. Mi36 *bačaq qunčuy* n. pr. f.; als Frau (*kisi*) bezeichnet. MaitrHmiXI:11-12 *baqš-i-niing qunčuylaḡ ärdinisi* ‘das Juwel von Frau des Lehrers’. MaitrHmi:153-154 *bayaḡut qunčuy* ‘Frau eines Reichen’. UIII.75:18 *bäg qunčuy-lar* ‘Fürst und Fürstinnen’. TfnNest4:15-17 *buyanım bägim teg[inim] tngrim qunčuyum tngrim qutınga* ‘(Ich werde) meine Verdienste meinem Herren, meinem Prinzen, und meiner Herrin, meiner Prinzessin (zuwenden)’. Ht-VII:318-319 *bügü trkän qunčuy tngrim* ‘die heilige (= verstorbene) Frau Kaiserin’ ≈ Chin.

sheng huang hsi. ManPrin:117-119 *eki qutluγ el[lig-]lär qamγ tegitlärin qunčuy[arın] tözün-lärinluγun* ‘die beiden glücklichen Könige, zusammen mit allen Prinzen, Prinzessinnen und Edlen’. TuManIII/26:5-7 *eliglär qanlar tongalar q[a]t[un][ar q]unčuy[ar]*. DuUig22:18 *elig qunčuy* n. pr. in einem Brief. UIII.75:23-24 *kim qayu är qunčuy-larqa yaranγalı saqınčın yirlap taqšurup bitig bititsär* ‘jeder Mann, der in der Absicht, den Frauen zu gefallen, singt, vorträgt und Briefe schreiben läßt’. MaitrHmi:35-36 *kisilig qunču* Mutter (ög) des Stifters. DuUig34:22 *kül qunčui* n. pr. m./f. auf einer Notiz. BudBio:134-135 *oγul-ların qızların qunčuy-ların qatun-ların* ‘ihre Söhne, Töchter, Neben- und Hauptfrauen’. ColI:r8-9 *oγul-qunčuy tngrim* Verwandte(r) des Stifters. UIII.85:1 *ol ragagayini qunčuy-lar* ‘jene Frau Râgagâyini’. KT:N9 : *ögüm qatun : ulayū : öglärim : äkälärim : käliγünüm qunčuy-larım : bunča yemä : tirigi : küy boltači ärti : ölügi : yurtda : yolta : qaltači : ärtigiz* : ‘meine Mutter die qatun, sowie meine Stiefmütter, meine Tanten, meine Schwägerinnen, meine Prinzessinnen sowie viele andere ebenso, wären lebendig Sklaven geworden, tot wären sie in dem verlassenem Lager und auf dem Weg liegen geblieben’. ManBuch:II.2:2-3 *qadr qunčuy* die Tochter eines westuig. Herrschers; wird einem elteber zur Frau gegeben. UIII.16:14 *qalın qunču[y]-lar* ‘die zahlreichen Prinzessinnen’. HtIX:24a13-14, 23 *qan qunčuyi tngrim* ‘the queen’ ~ IX:24a18-19 *tngrim quti* ‘the Queen, Her Majesty’ ≈ IX:25a18 *trkän qunčuyi tngrim quti* ‘the Queen, Her Excellency’. MaitrHmiXI:9r22-23 *qiz qunčuylar* ‘Mädchen und Frauen’. Mahr:129 *qutıy xünčüi* ‘Quti qunčuy’. Maitr:1v6-7 *qwt tkrysı t’k* ‘wykwmwz kwyn sylyk qwncwy ‘unsere Mutter Kün-silig qunčuy, die der Glücksgöttin gleicht’. YangNest1:9 *sara ripka rahel arıy qunčuylar* ‘die reinen Frauen Sarah, Rebekka und Rahel’ (RYBATZKI 2004b.282). MaitrHmiX:8r7-8 *säkiz tümän tört ming qunčuy qatun qiz qırqın bolγuluqlar* ‘die zukünftigen vierundachtzigtausend Frauen² und Dienerinnen² (des Bodhisattva Maitreya)’. PauThe:9-13 *siz tözün uγuš-ta tuγmiš qilinmiš tolγ qamaγ tišilärning tuγi yumzuγi bolmiš qunču[y] qatun kiši siz* ‘Ihr seid Prinzessin und Herrin, das Banner und die Krone aller aus edlem Geschlecht geborener Frauen (auf die Heilige Thekla bezogen)’. TuManIII/27:v1 *trqan qunčuylar* ‘die tarqan und Prinzessinnen

[nach DOERFER (TMEN §889) lies: *tärkän qunčuy*]; TuManIV:436 *tärkän qunčuy-lar* ‘Damen und Prinzessinnen’. TfnSogA43, 126 *tnkryk’n xwncwytw (-tw: dir. pl.)* ‘tngrikän qunčuy’; TuManI.31:v4 *tngrikän qunčuy* ‘die erhabene Fürstin’. TuManIII/17:r4-6 ·· *tngrikän qunčuy* /// *trqan tegitlär* ·· ‘elčii bilgälär ///lar tngrikänim ··. ColV:22 *tärim qunčuy tngrim* ältere Schwester (*äkä*) des Stifters. MaitrHmi:41 *torqu qunču* Pflegemutter (*igidmiš ög*) des Stifters. TTVII/40:74-78 *toyin šmnanč upasi upasanč bäg eši yūüz-lüg äränlär tözün qunčuy-lar ap ayaγ-liγ ap ayaγ-siz uluγ kičig* ‘Mönche oder Nonnen, Laienbrüder oder -schwestern, Fürst oder Fürstin, Würdenträger², edle Prinzessinnen, Verehrungswürdige oder Nichtverehrungswürdige, Groß oder Klein’. Mahr:136-137 *tülün-’üdüzmiš ygänqünčüi* ‘Tolun-uduzmiš, [die] yegän-qunčuy’. Mahr:126 *tüzün-bilkä xünčüi niγošaq patänč* ‘Tözün-bilge qunčuy, die Vorsteherin der Hörerinnen’. Mahr:128 *tüzün-silik qünčüi* ‘Tözün-silig qunčuy’. Pfl:13 *trkän-qunčui bütürmiš tngrim* eine vornehme Frau. DuUig23:1 *tüngür qunčui* Empfängerin eines Briefes. Pfl:4 *upsanč tngrikän tegin-silig tärkän-qunčui tngrim* die Frau des Stifters. MaitrHmiXVI:14v24-25 *yašovati qatun* ~ XVI:14r28-30 *šanke čkr[vrt elig q]an-niing yašovati atlay [qunčular ärdinis]i* ‘die edle Frau (wrtl.: Juwel der Frauen) des Cakravartin-Königs Šaṅkha namens Yašovati’ (Edg 445) ≈ XVI:14v10-11, 15r24 *yašovati qunčular ärdinisi*. ColV:11 *yänggäm atay qunčuyqa* ‘für meine Schwägerin, A. q.’. KT:O19-20 /// *bars bäg : ärti : qaγan at : bunda : biz : bertimiz : siγilim : qunčuyuy : bertimiz* : = BQ:O16-17 /// [*bars bäg*] *ärti : qaγan atıγ : bunda : biz bertimiz : siγilim : qunčuyuy : bertimiz* : ‘[Lücke] war Bars-Beg. Den qaγan-Titel ihm gaben wir, meine jüngere Schwester als Prinzessin gaben wir [ihm]’. TuManIII/15:r6-7 (UI.57) /// [*ta*] *trqan qunčuylar* [nach DOERFER (TMEN §889) lies: *tärkän qunčuy*] *tngrikän tegitlär* [*el ü*] *gäsii* ‘elčii bilgälär qamaγ atlay ‘(die im gesegnetem Land lebenden) Edelleute, Prinzessinnen, göttergleichen Prinzen, el-ügä, Diplomaten und alle Namhaften’. TuManIII/27:r3 /// *ymä tözün trqan qunčuy* [oder: *trkän qunčuy*] /// *bg totuq čigšii*.

Weiter: (1) qatun; MORIYASU 2001.187, 197.

qing jungšu šing ~ qing šing ~ šing ~ h’in juñ-šü šin. O1 Buy8:5-6 *h’in juñ-šü šin-un h’in ü-šü-tay-in swen-’ué šü-yin lém-fañ si-yin*

noyad ‘Officials of the Branch Central Secretariat, the Branch Censorate, the Pacification Office, and the Regional Investigation Office’. Hin *ɣamju ſing=un bingjang-jingſi* (↑ ataibuqa, indu). Hin *qarajang ſing=un samjing* (↑ oron). Zha *qonam gang-bui ding-cuu qing-jungſu-ſing yiu-cing* (↑ bai-sang). Zha *qonam qing ſing samji-jingſi* (↑ jang ying-ſui). Qqm1 *qorum ſing-un yiu-cing* (↑ örügtemür). Zha *lauyang ding-cuu qing-jungſu-[ſi]ng bingjang-jing-ſi* (↑ jang ying-ſui). Zha *ling-bui ding-cuu qing-jungſu-ſing samji-jingſi* (↑ jung-ken) ≈ Qqm2 *lingbui ſing=un yiu-ci[n]g* ~ Qqm2 *ling-bui ſing-un yiu-cing* (↑ temüge). Hin *ſamsi dingcu qing jungſu ſing=un yiu-cing* (↓ qara).

Weiter: (↑) jungſu.

E Chin. *hsing chung-shu sheng* ~ *hsing-sheng* ‘Branch Central Secretariat; government of the provinces other than the Metropolitan Province’ (Fa90.10, 367-368; HUCKER 2565).

O2 TemTib:6 *hyin juñ-ſu žin hyin g.yu-i-ſrî-tha’i mi-dpon* ‘die Amtsträger der Provinzialkanzlerien und Provinzialzensorate (MMo. *qing üſi-tai)’.

QND

qong taiqiu ~ **ɣon tay-yiw**. **O1** Zha *qong taiqiu* (↑ budaſiri). Dag1-2 *ɣon tay-yiw* (↑ dagi). (↓) Jig *yeke taiqiu* ≈ JigChin *yü-sheng t’ai-huo*.

E Uig. *qong tay-qiu* (Z85; →) < Chin. *huang t’ai-hou* > MMoU *qong taiqiu*, or Chin. *yeh-k’o ho-tun* < MMoU *yeke qatun* ‘«Dowager Empress»; from Ch’in on, the standard official designation of the mother of the reigning Emperor’ (Fa90.19, HUCKER 2860).

O2 Stab41:2 *qong tay-qiu qatun qutin* ‘das Glück der Kaiserinmutter und der Kaiserin’. TemLob1:6 *qong tay-qiu-luŷ ög anata tuɣmiſ̄ blgürmiſ̄* ‘er (Temür) ist von der Kaiserinmutter «Mutter²» geboren worden und hervorgetreten’. Stab43:7 *aɣir buyan-lïŷ qong tayqiu quti* ‘das Glück der sehr verdienstvollen Kaiserinmutter’. Stab:43:8 *artuq süzük kirtgünč-lüg qong tay-qiu quti-ning* ‘der Majestät der äußerst gläubigen Kaiserinmutter’.

qongtaqar ~ **qongdaqor**. **O1** GG:§260/10802 *qongtaqar* ~ §260/10803 *dolonggirdai qongtaqar* ~ §260/10725 *qongtaqar qorci* person of the Dolonggir, a subtribe of the Jalayir (Ra04.955) ≈ AT:117b/3642 (= GG/10802) *qoɣtuqai* ~ 117b/3642-3643 (=

GG/10803) *todokedei · qongduqai* ~ 117a/3632 (= GG/10725) *qorir-un qorci*. (↑) GG *jegei-qongdaqor* ~ *yegei-qongtaqar* person of the Sükeken; son of Kökücü-kirsa’an (Ra04.649, 654) ≈ AT *jekei · qongdaqar*.

E [a] (??) MTu./XVff *qong* ‘(a large black) raven, also called *quzɣun*’ (C72.632) <(>) MMoA *qong* ‘raven’ ⇒ (DenN) *qongtaqar* ~ *qondaqor* (←). EMoL *qong keriy-e*, MoL *qong* ~ *qong keriy-e*, KhalL *xong* ‘raven’; OirL *xong kerê*, Oir. *xong kere* ~ *xung kerê* ‘crow’. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.68).

Weiter: HAUENSCHILD 1998.45, 2003.161-162; KOTWICZ 1950.446; SM33.138; TMEN §1480; URAY-KÖHALMI 1966.49-50.

[b] (??) (↓) MMoS *qonqor* ?-? S *kongho*, A *qonqra’u* ~ **qong* ⇒ (DenN) *qongtaqar* ~ *qondaqor* ‘«Sonneur»’ (EVEN & POP 1994.341, POUCHA 1956.90).

O2 [b] (??) MaitrHmi:95 *qongqauči* ‘Lautenspieler’.

QNG

qongqai. **O1** GG:§260/10802, 10803 *qongqai* ~ §260/10725 *qongqai qorci* person of the Adargin (Ra04.955) ≈ AT:117b/3642 *qongqai* (= GG/10802) ~ 117b/3642 *qoriqai* (= GG/10803) ~ 117a/3632 *qongɣor qorci* (= GG/10725).

E [a] (↑) **qong* ⇒ (DenN) *qongqai* (POUCHA 1956.90).

[b] (??) MoL *qongq-a* ‘good look or appearance’ ⇒ (DenN) MoL *qongqatai* ‘well-proportioned, good-looking’; «Bel-Homme» (EVEN & POP 1994.323); Ord. *xuyxa*; Kal. *xoyxv* ‘hübscher Wuchs, große Gestalt’.

Weiter: TMEN §311.

O2 Keine Belege.

qong-qiu. **O1** Yu2:4 *qo si qo qong qiu eke* ~ YuT *byams pa’i yum btsun mo* ‘the loving Queen-mother’; Empress Ma, *1332-†1382, who became the wife of Chu Yüan-chang (↑ hung-u) and eventually his empress. Perhaps mother of Chu Ti (↓ yung-lau; GOODRICH & FANG 1976.1023-1026).

E Chin. *huang-hou*, MMo. *qatun*, (Pl.) *qatud* ‘Empress; the emperor’s principal consort; mostly used posthumously, with many flattering descriptive prefixes’ (Fa90.19, HUCKER 2836). Chin. > Ma. *hüwanheo*, Sol., Sib. *xuayxou* (KAŁUŻYŃSKI 1971a.76,

1977.195); Dag. *xuanxo* ~ *ejeni xuanxo* 'Kaiserin' (KALUZYŃSKI 1969.128, 142).

Weiter: BARAT 2000 [Uig. *qiu* < Uig. *hou* '«Queen»; throughout imperial history the most simple designation of an Emperor's principal wife'], GRUBE 1896.93 [Jur. *hoang a-muh-lu-kai* 'Kaiserin'] KALUZYŃSKI 1969.142, TMEN §310.

O2 Stab43:8 *qong-qiu qutī* 'das Glück der Kaiserin'. Stab44:9 *qong-qiu-niing tegit-lär-niing* 'der Kaiserin und der Prinzen'. Tem-Lob1:1 *agiramaḥiṣi uluḡ qatun* 'seine (Temür) Hauptfrau' (ist Buluqaḡ); Skt. *agra-mahiṣī* = Uig. *uluḡ qatun*. HtVII:318-319 *bügü trkän qunčuy ngrim* 'die heilige (= verstorbene) Frau Kaiserin' ~ HtVIIChin. *wen-te sheng-huang-hou* 'die Heilige Erhabene Kaiserin *wen-te* (zivilisiert und charismatisch)' (MAYER 1991.70).

qung-qiu. O1 Jib:13 *cung-kuu qung-qiu cin-sin* 'Ch'ung-hsü hung-chiao chen-jen (saint)'.
E Chin. *hung-chiao* = *hung* 'to enlarge, expand; liberal, great, magnanimous' + *chiao* 'to teach, instruct; etc.' (M 2380 + 719).

O2 HtIX:16a1 *čou čooqung atly bäglär* 'Herren namens Shao und Chang-hung'.

qongqortai. O1 GG:§277/11508, 11525; §278/11611 *qongqortai* [*qongqortai*, oder °*tai* (↑ *taqai*) ~ §278/11710 *qongqortaqai* together with Alcidai und Janggi a commander and adviser of Ögedei (Ra04.1016); oder übersetzte: 'paternal uncle Qongqor'(?). GG:§278/11611 *qongqortai* a supervisor (jasa'ul) together with Širaqaḡ (Ra04.1020).

AT:128a/3956-3958 : *joci ejen-i köbegün urdana* (lies: orda) *batu berke tangγud · cobai* (lies: coban) · *qongγocar · berkecer ede bölüge : qolayıyan neretü nigen abaqai bölüge ::*

Weiter: BIRTALAN 2001.993.

E [a] MTu. *qoyur* (*qoyor*) 'originally of a horse's coat «dark chestnut»; later used for a rather wider range of colours of a wider range of objects, e.g. fabrics' (C72.639), MTu/Qipc. *qongur-tay* 'n. pr. m.' (HOUTSMA 1894.32); MMoS *qongqor* ~ S *qongγur* 'gelbes, strohfarbenes Pferd' ⇒ (DenN) **qongqoqci* ⇒ (pl.) S *qongqoqci'ut* 'gelb', S *qongqoqci'ut qonit* 'gelbe (braune) Schafe'. MoL *qongγur*, KhalL *xongor* 'fallow, yellow-bat, chestnut (of a horse)'; Dag. *kongor* (TODAEVA 1986.150); BurCh *xoyor* (CASTRÉN 1857b.125), BurL *xongor*; Ord. *xoyγor*; OirL *xongγor* 'isabella, red-brown', Oir. *xongxor* 'gray'; Kal. *xoyγor* 'hellbraun, gelblich braun (Pferdefarbe)'. Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971a.75, MT §74,

ROZYCKI 1994.143; YIN 1995.192, 193); Jur. *kunggori mori* 'horse with silver coloured hair' (KANE 1989.234:493), Ma. *konggoro* (morin) 'isabellenfarbig(es) Pferd), Falbe', *ajige konggoro niongniyaha* 'kleine falbe Wildgans, (HAUER 595).

Weiter: AALTO 1974b.65; CASTRÉN 1856.80, 131; DOERFER 2004.481, 487, 488-489; JOKI 1952.194-195; KAKUK 1974.21-23; KALUZYŃSKI 1995.283; KANE 2006.124; KARA 1990.318; Ka59.143; Ka63.21; KHABTAGAEVA 2001.96; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.100-101; MYYC 364; P55.75; Ra04.384, 392; RÓNA-TAS 1961.163; SM33.172; STACHOWSKI 1993.152, 1998.157; TMEN §1536; TODAEVA 1973.376; URAY-KÖHALMI 1966.49-50; VEWT 280-281.

[b] MMoS *qonqor* 'little bells attached to the harness' ?-? S *kongho* 'Stöbel', A *qonqra'u* 'a bell' [Cag. *qonqra'u*; Uig. *qongrayu* 'Schelle' (BARAT 2000, KaZ76, Te80, T74)]. MoL *qongqu*, KhalL *xonx* 'bell, hand-bell'; Dag. *kuangarete* 'bell' (MARTIN 1961.184); BurNU *konkenur* 'große Glocke', T, S *xonkenur* 'Viehglocke', Ch *xonxenur* 'Glöckchen', Ch, S *xonxo* 'Glocke' (CASTRÉN 1857b.114, 125); BurL, Ord. *xonxo*; OirL *xongxo*; Kal. *xoyxv* 'Glocke' ⇒ (pl.) EMoL *qongqos* (Li74c). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.108, 142-143), Jur. *hunggo* [lies: *honggo*], Ma. *honggon* 'little bell' (KANE 1989.256:605, KARA 1991.153), Sol/Kamimaki *honko* 'Glocke', *hunghu* 'Schelle, Glocke' (LIE 1978.146, 147).

Weiter: CASTRÉN 1856.80, 1857a.96, DOERFER 2004.488, DONNER 1944.32, HELIMSKI 1997.287, JOKI 1952.194, KAKUK 1962.188, KARA 1990.318, Ka59.143, Ka63.21, MYYC 365, SINOR 1991, SM33.171-172, TMEN §1537, TODAEVA 1973.376, VEWT 280.

[c] MoL *qongγur*, KhalL *xongor*; Ord. *xoyγor* 'dear, darling; openhearted, artless, ingenious'.

O2 [a] Khot. *kânûrapa sahâ:nâ uhâ:* 'Qongur-apa sayun-ügä' ≈ *kânûrâ apa üga* 'Qongur apa ügä' (BAILEY 1947-48.618; 1949-50.30, HOVDHAUGEN 1971.193: not identified).

ArdArabX:9 *amîr ḥusâm ad-dîn 'alî b. qongur aba* ~ /Bestätigung:6 'alî b. *qongur aba ad-dawâtî*.

QNK

qong-guu. O1 Zha *qong-guu kui-wun yi-vuu jin-šiu dai-jang gung-juu* ~ Jig *luu gui qong-guu kui-wun yi-vuu jin-šiu dai-jang gungju sengge aḡ-a* = JigChin *lu-kuo ta-chang kung-chu* ~ Zha *dai-jang gung-juu* ~ Zha *dai-jang*

gung-juu sengge aγ-a ~ Jig dai-jang gungju senggeragi aγ-a ~ Jig sengge aγ-a (↓ senggeragi).

E Chin. *huang-ku* ‘Imperial Aunt’ (M 2283 + 3453).

O2 Keine Belege.

QNL

qanglidai. O1 (↓) Nûr *nabci-yin nuntuγuci qanglidai*.

E MMoS *qanglin* ~ S *kanglin* ≈ EMoL *qangla-yin kebcaqud* < MTu. *qangli* ‘a tribe of the Qipčaq’ (DK85.127, P49.128, OP80.212) ⇔ MTu., Uig., UigBr., UigS *qangli* ~ Uig. *qngli* ‘«wagon, cart, carriage» and the like; ...; (Kaš.) the name of a great man among the Qipčaq’ (C72.638, Li66.161; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, SHÔGAIITO 2003, SHÔGAIITO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93, Z75c, Z85), MTu. *qangli* [MMoA *teregün* (d.h. *tergen*) ‘cart’] ‘wagon, cart, carriage’ (GOLDEN 2000.282), Uig. *šayak qanglilar* ‘Šayyâka-Wagen’ (Rö83.106) ⇒ (DenN) UigrBr. *qangliči* ‘Kutscher’ (GABAIN 1954); MMoS *qanglin* ~ S *kanglin* ‘ethnischer Name’ ⇒ (DenN) *qanglidai* (←).

Weiter: semantisch ≈ (†) *dergeg*, *terge*; BROCKELMANN 1928.247; CLAUSON 1963.147; JOKI 1952.159-160; Ra04.1228, RYBATZKI 2004c.116-117, 120, 122, TMEN §1541.

O2 ManKlos:75 *qangli tartγučī ud-lar* ‘die Wagen ziehenden Ochschen’.

qanlig ~ qanliy. O1 HyB3:6b *qanlig-un ba ulus-un üile* ‘der Dienst der Beamten und des Volkes’. Xj:28r4-5 *qanliy-un üiles* ‘government affairs’.

E (†) OT, MTu., Uig. *qan*; MMoS *qan* ~ U *qan* ~ U *q-an* ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *qanliq* ‘kingdom; the position of the *qan*’ (C72.638-639), ⇒ (DenN) **qanliγ* ‘belonging to the ruler’ > MMoS *qanlig* ~ U *qanliy* ‘governmental’ (Ra82.79) ≈ (†) U, P *qan-u* ‘of the government, governmental’, P *qan-u cañ amu bu cidqutuqai* ‘do not store up governmental grain’.

O2 Keine Belege.

qanlim ön ~ qanlim. O1 Zha *qan-lim cingji* (↓ kki ši-ging). Hin *qanlim ön-ü noyad* (↓ noyan). Zha *qanlim ön-ü ši-gang kauši* († jang ki-yem).

E Chin. *han-lin (chien) kuo-shih yüan* ‘The Han-lin and National History Academy’,

in short *han-lin yüan* ‘the Han-lin Academy’ (Fa90.127-128[16], HUCKER 2147’).

O2 ETS.170:110-111 *qulutī atsang* (T74: aryasang, Z91.128: *an-tsang*, Rö 274: †*atsang* Lesefehler für *antsang*) *qnlīm kavši* ‘der Sklave Antsang, Mitglied der Hanlin-Akademie’, Verfasser eines Gedichtes über den Bodhisattva Samantabharda.

QNN

qunan. O1 GG:§210/8216 *genigedei qunan* ~ §122/3203; §202/7714; §210/8218, 8221, 8222, 8223, 8224; §216/8505, §243/9516; ANT:§29 *qunan* person of the Geniges (Ra04.451, 1231) ≈ AT:32a/1021 (= GG:§122) *γoγas* [γoo-a] ~ 66b/2085 (= GG:§210) *degedei γoo-a* ~ 66b/2089, 2091, 2092 *γoo-a* ~ 66b/2086, 2090 Ø ~ 89b/2807 (= GG:§243) *quna*. GG§177/5831 *qunan* person of the Tayi-ci’ud (Ra04.639, 795). ArmKir *xunan nuin* ‘Qunan noyan’ (CLEAVES 1949a.432-433).

E MMoS, A *qunan* ~ S, A *γunan* [Cag. *γunan*] ‘drei Jahre alt’ (Ra04.324) ~ U *γunan* ‘dritter Monatstag’ (CeTa93.182-183), S *γunan mori* ‘a horse in its third year’ ⇒ (DenN) S *qunajin* ‘dreijährig’ (Ra04.712), S *qunajin bodo idesitü* ‘er kann ein dreijähriges Vieh aufessen’. MoL *γun/an*, Khall *guna/n* ‘a three-year-old animal (chiefly bull, ox, or tiger); three-year-old; third day of a month’; Dag. *guanen xukur* ~ *gunan* (TODAEVA 1986.133), *gunan* ‘dreijährig (v. Männchen der Haustiere)’, *goanan ukir* ‘dreijähriges Rind’ (KAŁUZYŃSKI 1969.134, 135); BurL *gunan*; Ord. *γuna*; OirL *γuna/n* ~ *γunun*; Kal. *γunṅ* ‘dreijährig (vom Vieh); die Dreizahl, der dritte Tag (im Monat)’ ⇒ (DenN) MoL *γunaji/n*, Khall *gunž/in* ‘three-year-old cow; three-year-old (of female animals); Dag *gunjin* (TODAEVA 1986.133), *gunji une* ‘dreijährige Kuh’ (KAŁUZYŃSKI 1969.135); BurL *γunžan*; Ord. *γunaji*; OirL *γunji/n*, Oir. *γuncin*; Kal. *gunṅ* ‘dreijährig (von weiblichen Haustieren)’; MoghL *qūinan* ~ *qūnan* ‘Stier’ (W75.154). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.46, NUGTEREN & ROOS 1996.69, POPPE 1991.149, YAKUP 2002b.110). Mo. > Tung. (MT §329, ROZYCKI 1994.94), Oroq. *gəγuna* ‘three-year-old pony’ (YIN 1995.192).

Weiter: AALTO 1974b.64; DOERFER 2004.350; HAUENSCHILD 1998.44; JAGCHID & HYER 1979.76; KARA 1990.295-296; Ka59.140; Ka63.18; KECSKEMÉTI 1973.6; MYYC 304; P55.240, 245; VEW 300-301.

O2 Keine Belege.

QNY

qing yamsi-ön. O1 Hin *qing-yamsi ön-ü tūsikün* 'Beauftragter des hsing-*yang-ssu yüan (unbekanntes Amt)' (↑ baiju).

E Chin. *hsing X-X yüan* 'Branch X-X (*yang-ssu) office'.

O2 Keine Belege.

QRA

qara. O1 Hin:11, 18 *qar-a* ~ HinChin:9, 10-11 *ha-la* Urgroßvater des Oron; Mann der Tayai quncui ~ (↑) Hin *qalqanliy qara doḍuγ* ~ Hin *qalqanliy doḍuγ* ~ HinChin *ha-la-han-li to-to* ~ Hin:17 *si-šen daivu šamsi dingcu qing jungšu šing=un yiucing van-yang gün-gung* 'Grandee of the Seventh Class, Senior Vice Councillor of the The Branch Central Secretariat for Shanhsi and Other Places, Duke of Fan-yang' ~ Hin:18 *qar-a yiucing* 'Qara, the Senior Vice Councillor' (C49.104-105:56). (↑) HyA5 *fu-ši qara* 'Assistant Commissioner Qara'. (↑) HyB7 *ji-hui qara* ~ HyB7:20a, 22a *qara ji-hui* 'Guard-Commander Qara' (M95.110). (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* (MOSTAERT: *qara-tobait*; M95.70). GG:§40/920(2) *qara-qada'an* ≈ AT:8a/238 *qara-qada'an* S/Büri-bulčiru (Ra04.278, RYBATZKI forthcoming b). DocTfn20A:r16, v1 *qara-saqal* n. pr. in einer Abgabenliste. (↑) GG *erke-qara* ~ *erge-qara* ≈ AT *erke-qara*.

AT:123a/3818 *qara-bodong* ~ ET:39r28 *qara-bodang* Vertrauter des Sidurqu. ET:39v30 *qara-kengge neretü emegen* 'eine Zauberin namens...' (Tangutin).

E In uig. Dokumenten sind *qar-a* und *qy-a* häufig sehr schwer voneinander zu unterscheiden. Aus diesem Grund ist es an mehreren Stellen besser das Wort *-qar-a* in den USp als *-qy-a* zu lesen, vgl. z.B. USp6:7 †*sekinč-qara* (DTS 494), richtig: Mi21:7 *sävinč-qy-a* (Y93.167), oder: USp21:7 †*altun-qara* (DTS 40), richtig: *altun-qy-a* (Rö 114b), wie auch USp110:1-2 †*qalīng-qara ačī* (DTS 412), richtig: Sa23:1-2 *älik-qay-a ačī* (Rö 40a, Y93.49).

OT, MTu., Uig., UigS *qara* '«black», primarily in a physical sense, but with a great many metaph. meanings, often pejorative' (C72.643-44, Li66.162; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, Ko97, SHÖGAI TO et al. 1998, Te68, Te80, T74, Y93, ZKa78, Z85), UigS

qara at 'cheval noir' (Li66.162), Uig. *qara bodun* ~ *bodun qara* 'Volk²' (Rö91.75, T74, Z85) ⇒ (DenN) OT/Man., MTu., Uig. *qaraq* '«eyeball»; prob. Dimin. fr. *qara*, lit. «little black thing»; not to be connected with (↓) *qara-*' (C72.652; CLARK 1982, Te80, T74, Z85), ⇒ (DenV) MTu. *qarala-* 'for both (physically) «to blacken, defile», and (metaph.) «to denigrate, defame' (C72.659) ⇒ (DevN) Uig. *qaralaγ* 'noirâtre' (Ha86) ⇒ (DenV) MTu., Uig. *qarar-* 'to be, or become, black or dark' (C72.662; BARAT 2000, CLARK 1982, SHÖGAI TO 2003, Tu91, Z85) ⇒ (DevN) OT/Man., Uig. *qarariγ* 'Finsternis, finster' (C72.662; CLARK 1982, GK88, Ha86, Te80, T74, Z75a, Z85), Uig. *qarariγ tünäriγ* 'Finsternis' (GK88), ⇒ (DevV) MTu., Uig. *qarart-* ~ Uig. *qarard-* 'to darken, or blacken; to despise' (C72.662; BARAT 2000, T74); MMoS, U, A *qara* ~ U *qar-a* 'schwarz; Teil von Ortsnamen', S *qara amu* 'black millet', S *qara burcaq* 'black peas', A *qara erük* 'damascenische Birne' [MTu. *qara ärük*, Pers. *âlû* 'plum', Arab. *al-injâš* 'pear, plum'], S *qara muri* 'black horse' [A *qaraqcin mori* 'black mare'], S *quru* ~ S *qara quru* 'wildes Huhn, Fasan' ?~? S *quruqa[ra]* '[wild] chicken' (KARA 1990.320), A *qara quš* 'Adler' [MTu. *qara quš*, MMoA *bürküüt*, Arab. *al-uqâb* 'eagle'], S *qara teri'ütü gü'ün* 'der schwarzköpfige Mensch, das einfache Volk', A *qara yemiš* 'Pflaume' ⇒ (DenN) S *qaratu*, S *qaratu qarangu* 'schwarzes Dunkel', ⇒ (pl.) S *qara-nuγud* ~ U *qara-nuγud*, S *qara-nu'ut buluqat* 'schwarze Zobel, U *qara-nuγud moγai* 'schwarze Schlangen', ⇒ (DenN) A *qaraycin* 'schwarz', ⇒ (DenN) (↓) S, U *qaracu* ?⇒? (pl.) S *qaraci'ut*, S *qaraci'ut tuqtan* 'die Leute mit schwarzen Flaggen', ⇒ (DenN) S *qarambai*, S *qarambai noqosu* 'eine schwarze Entenart', ⇒ (DenN) (↓) S *qara'u* ⇒ (DenN) S *qara'utai* ~ S *qara'utu*, ⇒ (DenN) (↓) U *qarayun* ~ A *qara'un*. EMoL (Li74c), MoL *qar-a*, KhalL *xar* 'black, dark, obscure; unrefined, common, plain, vulgar; rough, unpolished; profane, secular, nonclerical, lay; evil, sinful, malicious; jealous, jealousy, envy; large, intense, heavy, violent; very'; Dag. *xar/a* ~ *kar/a* 'schwarz', *xaralgun* ~ *xaralyun* [MoL *qarabtur*] 'schwärzlich' (KALUZYŃSKI 1969.137, 1970.113; POPPE 1934-35.28-29, TODAEVA 1986.174); Kham. *kara* ~ ^k*xara* ~ *xara* 'schwarz (vom Pferd)' (JANHUNEN 1990.105, URAY-KÖHALMI 1959.194); BurNU

kara, T, S, Ch *xara* 'dunkel, schwarz' (CASTRÉN 1857b.109), BurL *xara* 'dark, black', *xabxar* 'dark', Fischer *kapkara* 'black, dark', Pallas *kara* 'black' (CLARK 1976.74); Ord. *xara* 'noir, obscur, nocif; intention de nuire, tort, haine, ordinaire, laïque'; OirL *xara* 'black, dark, evil; bad, misfortune; lay, ordinary, commoner; horse, steed'; Kal/SiddhiKür *xar nüden* «Black Eye»; Möndülguu's younger sister' (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal. *xar*^p 'schwarz; Unglücks-; gewöhnlich, gemein'; MoghL *qarâ* ~ *qarâh*, Mogh. *qaro* ~ *qarô* ~ *qara* 'schwarz', MoghL *qaramî* 'Abneigung, Haß, Bosheit, Schlechtigkeit; Rache' (RAMSTEDT 1905.31, W72.176, W75.150, W77.169) ⇒ (DenN) MoL *qaratai*, KhalL *xartaj* 'treacherous, evil-minded; nasty, awful', ⇒ (DenN) MoL *qaraycin*, KhalL *xaragčîn* 'black (of female animals)'. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.112, 117, 120, 180). Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971a.74, 1977.118, 212; MT §294; POPPE 1966.194; ROZYCKI 1994.102, 133; YIN 1995.192, 193), Sol/Kamimaki *hara* 'schwarz' (LIE 1978.145).

Weiter: (↓) qaracar, qara'udar, qaraqai, qaraldai; AALTO 1974b.65; BIRTALAN 2001.993, 1025, 1037-1038; BROCKELMANN 1928.247; CASTRÉN 1857a.90; CLARK 1977.145-146; CLAUSON 1959-60.311; DOERFER 1967.44; 1993a.56; 2004.189, 457, 459-460; DOERFER & TEZCAN 1980.174-175; GOLDEN 1980.142-143, 2000.388, 412, 2001.49-50 ('slave, slave girl'); HALASI-KUN 1975.191; HAMILTON 1955.154; HAUENSCHILD 1998.41-42, 2003.280; HELIMSKI 1997.268; JAGCHID & HYER 1979.76; JOKI 1953.10; KAKUK 1962.187, 1974.6, 22; KALUZYŃSKI 1995.204, 280; KARA 1990.316; Ka59.142; Ka63.19; KECSKEMÉTI 1973.5; KHABTAGAEVA 2001.160-161; KLER 1956.490, 495; KOTWICZ 1950.451, 452; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.1-36; LEE 1964.191; LIGETI 1955.135; MYYC 328; ÖLMEZ 1998.169; PELLIOU 1930a.259; POPPE 1964.164, 172; 1977c.119-122; PRITSAK 1955b; P55.131, 161, 240; RÁSONYI 1953.330; 1962b.235; 1976.214-215; Ra04.1334; RYBATZKI 1994.232-238; SM33.158-159; STACHOWSKI 1993.138-139, 256; 1998.140-141; TMEN §1440, 2077, 2080, 2082; TODAEVA 1961.124, 1964.150, 1973.374; URAY-KÓHALMI 1966.53; VEWT 235; W71.169, 171; YAKUP 2002b.104.

MMoS, U, A *qara* ⇒ (DenN) S *qarangqu* ~ U *qarangyu* ~ A *qaranqu* ~ A *qarangu* ~ A *qaranqui* 'schwarz, dunkel', S *qarangqu söni* 'dunkle Nacht' ⇒ (DenN) A *qaranquluq* [Cag. *qaranquluq*] ?<>? MTu., Uig., UigS *qarangyu* ~ MTu. *qarangu* ~ MTu., Uig. *qarangyi* ~ MTu. *qarayi* ~ MTu. *qarani* 'morphologically obscure, «dark, darkness»' (C72.662, Li66.163; BARAT 2000, GK88, HZ71, KaZ76, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, ZKa78, Z75a, Z85). EMoL (Li73c, Li74c), MoL

qarangyu/i, KhalL *xaranguj* 'dark[ness], dusk', EMoL *qarangyus* 'great darkness'; BurL *xaranxi*; Ord. *xaray^yi*; OirL *xarangui*; Kal. *xarayû* 'finster, dunkel; Finsternis; Nacht'; MoghL *qârangî* 'Hölle', *qarangû* 'dunkel, finster', *qarangû'iz* 'Finsternis, Dunkelheit (pl.)', Mogh. *qarangui* 'dunkel, Finsternis' (RAMSTEDT 1905.31, W72.176, W75.150). Mo. > Tu. (POPPE 1962a.337, KALUZYŃSKI 1961.17).

Weiter: BIRTALAN 2001.1025; KAKUK 1962.187; KALUZYŃSKI 1969.137; Ka59.142; Ka63.19; Li66.162-163; P55.80-81; SCHÖNIG 2000.152; SM33.159-160; STACHOWSKI 1993.138-139, 1998.141; TMEN §1448; TODAEVA 1973.374, 1986.174; VEWT 236-237.

OT, MTu., Uig. *qara* ⇒ (DenN) MTu. *qaramuq* 'originally «tares, corn-cockle», and the like' (C72.660, E91.100-102; Y93) > MMoA *qaramuq* 'Gras, (Un)kraut'.

Weiter: HAUENSCHILD 1994.57, LAUDE-CIRTAUTAS 1961.14, P55.81, VEWT 236.

+ OT, MTu., Uig., UigS *baş* 'properly «head» in an anatomical sense, but also fr. the earliest period used metaph. in the sense of «head» (of an army), the «beginning» (of something) and for geographical features' (C72.374-375, Li66.139), OT, MTu., Uig. *qarabaş* «slave», both male and female' (C72.644; Ha86, Y93) > MMoA *qarabaş* 'Sklavin'.

Weiter: GOLDEN 2001.49-50, HOVDHAUGEN 1971.184, VEWT 64.

O2 n. pr. oder Epithet (alphabetisch nach Bezugswort). DokStPbg/4b Kr 186 *qara* n. pr. YarArabVI/621:4 'alī al-qara. ColIII:r10 qizim qra-än. ColIII:r5-6 qaramuč [qara.m.uč; «meine kleine Schwarze»] eine Tochter des Stifters. YarArabI:7 qarâ-band inal n. pr. + Titel, MTu. *qara* 'slave' (←) + Pahl. *bandag*, EPers. *banda* 'servant' ≈ *qara-qul* (→). Ex02:12, Lo14:12 (USp10) *qar-a baqsî*; USp38:9 †*qar-a baqsî* (Böz81: *qay-a baqsî*); SteuA:10 *qr-a baqsî* (Sa, Lo) ein Zeuge. Tal/I:3 *qara bars* ein jüngerer Bruder (*ini*). E68:3 *qara bars inanču čigši* n. pr. + Titel. KallX:ant; Sa28:2, 8, 15, 26, 28 (USp16) *qar-a-buq-a* Verkäufer einer Frau für 150 dicke Baumwollstoffe, cf. ArmKir *qara-buqa* (CLEAVES 1949a.421). Mahr:120 *xaračûr* 'qara=čor'; Tal/II:1, 6 *qara-čor* [ETY: *qar čor*]. ColXX:r1 *qara inal* älterer Bruder des Stifters. E68.I:3 *qara-inanču*. ArdArabVIII:13-14 *badr ad-dîn qara=qöz b. 'abdallâh at-turki* ~ :17 *qara=qöz*. Qut3:2 (USp65) *qar-a-noqoi*. Lo07:3 (USp18) *qra-oqul* Verleiher von Silber.

YarArabi:5 *sulaymân arslân qarâ hâqân* 1032-1056 ruler of the eastern branch of the Qarahânids; father of Buğrâ Qarâ Hâqân (→; PRITSAK 1953-54.41-42). YarArabi:4-5 *malik al-mašriq wa'l-šîn tafğâc buğrâ qarâ hâqân abû 'alî al-ḥasan* ~ YarArabi:6 *malik al-mašriq tafğâc buğrâ qarâ hâqân* 1075-1103 ruler of the eastern branch of the Qarahânids; son of Arslân Qarâ Hâqân (←; PRITSAK 1953-54.41-42). Tgrl *al-hâqân al-âjal al-sayyid al-malik al-muzaffar al-manšûr 'imâd al-daula wa siddad al-milla tuğrul qarâhâqân walî amîr al mu'minîn* 'Qaḡan most illustrious, Lord victorious triumphant, buttress of the state and righteousness of the religious community, Toḡrul Qara Qaḡan friend of the amir of the true believers'; reg. 1059-1074 (PRITSAK 1953-54.41-42). E30:4, 37:1 *qara-qan*. Mahr:80 *xarâkûl lââ çûr* 'Qara=qul, der lâ-çor'. Qut6:7, 15:11 *qar-a-qay-a*. TuManIII/38:4 [tngri]kân *qaraquş t[egin* ///; Lo25:11 (USp37) *qar-a-quş* ein Bürge. Mi38:14 *qar-a-şal* n. pr. in einer Spendenliste. YarUigV:b1-2 *mân qara sar* (?) *otay başi oyli utman tanuq mân* 'I, Uḡmân, the son of Qara-sar the tent-master, am witness'. E71:3 *qara-siḡqor*. Sa10:7 (USp13) *qar-a-tâmir* Besitzer eines Weingartens. USp72:1 †*qar-a-tegün* (Böz26: *qay-a-tegün*). Mi20:9, 27 (USp14) *qra-toyin* in einem juridischen Dokument. DokStPbg/4b Kr 24 *qara tutung* n. pr. + Titel. U2378:v7-8 *sintsi tutung el-tüzmiş el-ävirmiş tintsi qra t[oy]in* vier Personen (ZIEME 1981a.85). Mi17:14, 20 (USp12) *qar-a-tuyma* ein Bürge und Zeuge. Tal/II:2, 4 *qara-yazmaz* Pferdenname(?). USp77:3 †*altmiş-qara* n. pr., lies: *-qay-a* (MATSUI 2005a.199). USp21:7 *altun-qara* ein Weingärtner (DTS 40; nach Rö 114b, lies: *altun-qaya*). USp68:2 *baş-qara* n. pr. in einem Vertrag. USp25:10 *buyan-qara* (lies: *-qay-a?*) n. pr. in einem Vertrag. Mi18:6 (USp5) *bürlüg-qy-a* ein Zeuge, †*qar-a* (USp). USp77:3 †*'äsân-qar-a*, lies: *-qy-a* (MATSUI 2005a.199). Ad03:33 (USp98) *eş-qar-a* ein Schreiber. DuUig5:58 *kiçig yaviz qulî xşnaki alp-qara* ≈ 5:64 *qulî alp-qara* n. pr. in einem Brief. USp21:2 *ming-qara* n. pr. in einem Arbeitsdokument. Sa29:21, 25 †*mîsîr-qara-quz* (DTS), lies: *mîsîr-qy-a-quz*. Sa09:22 †*qul-qara* (DTS), lies: *qul-qy-a*. USp116 †*qulun-qara*, lies: Mi03:18 *qulun-qya* ein Zeuge; USp22:34 (RADLOFF 1928:26) *qulun-qara* (lies: *-qy-a?*) ein Steuerbeamter der Mongolen. PI01:25 †*qutadmîş-qar-a* (DTS), lies: *qutdmîş-*

qay-a. DuSogd/G:10 *tnk-xr'y* 'Tang-qara'. Sa19:6 *taş-qra* (lies: *-qy-a?*) ein türkischer Sklave. Sa01:16 *tongqara sangun* (lies: tonga=qara) ein Zeuge. Ins:5, 6 *töläk-qar-a* n. pr.; Schreiber und Verfasser (lies: *-qay-a?*). USp21:5 *tükäl-qr-a* (lies: *-qy-a?*) n. pr. in einem Arbeitsdokument. Pfl:01'-02' *unu-qara* eine der beiden Personen, die den Stab in die Erde getrieben haben. USp21:2 ///*yi-qar-a* in einem Arbeitsdokument. Mi16:2 (USp124) /// *qar-a* /// unklarer Zusammenhang.

Weiter: GYÖRFFY 1966.77, 79; HOUTSMA 1894.31, 32; MORAVCSIK 1958/1983r.65, 150-153, 173, 302, 341; SAUVAGET 1950.38, 52-53.

(?) DuUig28:11, 25 *qar* ein Kaufmann. DuUig28:4 *qar ärdäm inal quti* Empfänger eines Briefes. DuUig20:3, 15 *qar çor* in einem Brief.

Beachte auch: MTu. *qir* 'grey' and the like, particularly as the colour of a horse's coat' (C72.641); CASTRÉN 1857a.94; DONNER 1944.30; HAUENSCHILD 1998.43, 2000.207, 2003.153-154; JOKI 1953.12; KALUZYŃSKI 1995.208, 291; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.93-95; STACHOWSKI 1993.145, 1998.148; VEWT 265).

Sa01:17 *qaramuq* Sohn des Verkäufers eines Landstücks. ColV:20 *adam qaramuq inal*.

Weiter: KARA 1979.60.

Sa20:10 *asil bay atly qrabaş* 'der Sklave namens A.-b.' (Z77.155, Rö 231); verkauft für eine unklare Menge von qanpu. Mi02:3-4 *ay siliy atly 'äbçi qarabaş bözçi* 'die Weberin-Sklavin namens A.-s.' (heiratet ohne Erlaubnis des Besitzers den Schmied-Sklaven B//ltur) ~ :8 *'äbçi qarabaş* ~ :13 *'äbçi* ~ :14 *küng*. DuUig28:12 *är qrabaş* 'un esclave mâle'. Mi02:2-3 (USp73/81) *b//ltur atly tmirçi qarabaş* 'der Schmied-Sklave B. (heiratet ohne Erlaubnis des Besitzers die Weberin-Sklavin Ay-sily)' ~ :10 *tmirçi qrabaş* ~ :12, 15 *qul*. DuUig34:7, 8 *bir qrabaş alyu qaltî* 'un esclave est resté à prendre'. DuUig35:2 *bir yazuq atly qrabaş* 'un esclave du nom de Y.'. Sa21:14-15, Sa22:12 *eki qarabaş* ~ Sa23:13, Sa24:10 *eki qrabaş* 'zwei Sklaven (im Streitfall als Ersatz für einen Sklaven)'. Sa23:2-3 (USp110) *eki ygrmi yaş-liy taq küng adliy qiz qrabaş* 'die 12-jährige Taq-küng (oder: «Sklavin Taq») genannte Sklavin (verkauft für 80 Baumwollstoffe)' ~ :5-6, 8, 13, 15 *bu qrabaş*. Sa22:2 (USp114) *kimzun atly äbçi qarabaş* 'die weibliche Sklavin namens K. (verkauft für 50 stür Münzsilber)' ~ :15-16 *kimzun atly qarabaş* ~ :4, 6, 8, 11(2) *bu qarabaş*. WP06:17-19 *otuz yaş-tin altin ygrmi yaş-tin üstün ordun är äbçi eki qrabaş* '2 Sklaven: einen Mann und eine

Frau mittleren Alters, unter 30 Jahren und über 20 Jahren'. Sa24:2 *pintung atly qıday är qrabaş* 'der Pintung genannte chinesische Sklave (verkauft für 9 yastuq Papiergeld)' ~ :3, 5, 10 *bu qrabaş* = Em01:8 *pındung atly qırq yaş-lıy qıday oylan* 'der 40-jährige chinesische Sklave namens Pintung' ~ :12 *pındung* ≈ PinPet:2-4 *mung ödüglüg quludı pintung* 'Ich, der flehende Sklave, Pintung' ~ :4 *pintung*. Sa21:3, 20-21, 24 (USp61) *puking atly är qara-baş* 'der männliche Sklave namens P. (verkauft für 47 stür Münzsilber)' ~ :9 *puking atly qarabaş* ~ :14, 17 *bu qarabaş*. Sa19:2 *türk qra-baş* 'ein türkischer Sklave (verkauft für 100 qanpu und ein Pferd)' ~ :6-7 *taş-qra atly türk qra-baş* ~ :7, 11 *bu qrabaş*.

Weiter: HOUTSMA 1894.32.

Sa02:1 *qar-a* Klannamen. E3:6 *qara bodun* 'das gemeine Volk'. Kaş. *qara bölük* 'subtribe of the Oghuz' (DK85.241). Khutuk-Ula I *qara kārākū* '(der Herr der) Schwarzen Zelte'. TantA:402-403 *qara önglüg maheşvare* 'der schwarzfarbige Maheşvara'. Kaş. *qara yaγma* 'a tribe of the Turks' (DK85.243). UIII.27:23-24 *bāglār buy[ruqlar ///] qamaγ qara bodun* 'Fürsten, Beamte /// und das gesamte Volk'. UigBr14, 46 (Skt.) *grddra* = (Uig.) *qara quş* 'Geier'. TuManIII/15:v10 *qalın qara* 'Massen'. UIII.42:14-16 *qunçuy-i başın küydäki yinçgä qırqın-lar tegit-lär buyruq-lar qamaγ qra bodun* 'angefangen von der Gemahlin, die zarten Mädchen des Harems, die Prinzen, die Befehlhaber, und das gesamte Volk'. SU:O10 *ürüj bāgig qara qulluqıy* 'white (noble) lords and black (common) slaves'.

qari. O1 Xj:4v3, 5v5, 17v5, 29v5 *qari-yin ejed* 'lords of principalities', i.e. the lords of different subject principalities or states, renders Chin. *chu-hou* '..., a term designating the feudal princes of the Chou dynasty' (HUCKER 1383, Ra82.59); zur hierarchischen Stufung in Xj:29v-30a, vgl. (†) qan. Xj:14r5-6 *qari-yin ejed qariban jasar-un* 'when the lords of the principalities governed their principalities'. HyA5:24b *mongqol qajar-a bügü qarıs-i* 'die im Mongolenlande wohnenden Prinzen'. HyA5:24b *sartaqcin qajar-a bügü qaritan-i* 'die im Mohammedanerlande befindlichen Fürsten'. Qqm1:34 *delem-e qarıs-un qad* 'idle sovereigns of foreign realms'. Xj:14r2 *qamuγ qari ulus* 'all the vasall states (= principalities)' ~ Xj:30r1 *qari ulus* 'principalities'. Xj:5-6

üciügen qari-yin tüsümed 'ministers of small principalities'.

E MMoS *qari/n* 'Staat; Außenländer (staaten); Stamm, Volk(stamm)' ~ U *qari* 'foreign (i.e. non-Mongol) tribe, people or country (principality, state, nation) regarded as vassal or tributary; prince or ruler of the same', S *qarin irgen* 'Staaten und Völker', S *qari siri* 'Hausrat, Hab und Gut' ⇒ (pl.) S, U *qaris*, U *qaris-un qad* 'sovereigns of foreign realms' ⇒ (DenN ⇒ DenN) U *qariyatu* 'zugehörig' ⇒ (pl.) S *qaritan* 'zugehörige Staaten, Fürstentümer' ~ S *qariyatan* ~ U *qariyatan* ~ U *qariyatan* ~ U *qariatan* ~ P *qariyatan* 'zugehörig, untertan; die Zugehörigen, Untergebenen, Mannen', S *ö'erün qariyatan* 'die nächsten Zugehörigen'. EMoL (Li74c), MoL *qari*, KhalL *xar* 'foreign, strange; stranger'; Kham. *kari* (JANHUNEN 1990.21); BurL, Ord., OirL *xari*; Kal. *xāri* 'fremd, Fremder' ⇒ (DenN) MoL *qariy-a/n*, KhalL *xar'yan* 'relation, contact, dependence; jurisdiction; reason; affair; necessity' ⇒ (DenN) EMoL (Li73c), MoL *qariyatu*, KhalL *xar'yat* 'having relation to or bearing on; relating, subject or subordinate to; being within the jurisdiction of; the one in question; citizen, subject'. Mo. > Tu. (C72.644). Mo. > Tung. (MT §606, ROZYCKI 1994.102).

Weiter: CASTRÉN 1856.79; DOERFER 2004.461; HELIMSKI 1997.268; MYYC 332; M95.62; Ra04.1334; RYBATZKI 1997a.00:213, SAGASTER 1976.467, TMEN §273.

O2 Keine Belege.

qori. O1 (†) GG *temüjin-üge qori-buqa* 'Temüjin-üge [and] Qori-buqa [of the Tatars]' ≈ AT:11b/350 *qori=buq-a* ~ AT:12a/375 *tömöjin qori=buq-a* (Ra04.319). GG:§278/11633, 11638 *qori-qacar* commander of nightguards (Ra04.1022-1023). GG:§190/6616-17 *naiman-u qara'ul qori sübeci* 'the watchman Qori sübeci of the Naiman' ~ GG:§188/6426; §189/6519 *qori sübeci* ~ GG:§194/6914 *yeke noyan qori sübeci* 'the great noyan Qori sübeci' (Ra04.676, 701-702). GG:§170/5427-28, 5510-11; §171/5531-32, 5533 *qori-silemün taisi* ≈ AT:62a/1943; 62b/1958; 63a/1977, 1978 *qori-silmün tayisi* ~ GG:§208/8028 *qori-silemün* (lies: Qori-silemün) Dongqayit-Kereit; leader of Ong-qan's bodyguard (Ra04.788).

E [a] Pers./Gardîzi (in Kapitel 5 über die Qırqız) *fürî* 'großer, östlich der Kirgisen lebender Stamm' (GÖCKENJAN & ZIMONYI 2001.123-125, RYBATZKI 2004c.115-116) ≈

Mo. *qori* 'ethnischer Name' ≈ MMoS, U, P, A *qorin* ~ S *qur* '20', U *qorin naiman odun* 'Achtundzwanzig Sterne [Sternbilder]' ⇒ (DenN) S *qoriduwar hon* 'zwanzigstes Jahr', ⇒ (DenN) S *qori'at*, 'je zwanzig', S *qori'at ula'acin* 'je zwanzig Pferdeknechte'. EMoL (Li74c), MoL *qorin*, KhalL *xoř* ~ *xorin* 'twenty', MoL *qori*, BurL *xori* 'a Buryat tribe' ~ MoL *qori buriyad* 'the Khor-Buryat' (PH51.62-64, POPPE 1975.161, EVEN & POP 1994.338); Dag. *xoř* ~ *xori/n* (KAŁUZYŃSKI 1969.141, TODAEVA 1986.178); Kham. *kori/n* ~ *xori*, BurL *xori/n* (JANHUNEN 1990.30, 68, 69; URAY-KÖHALMI 1959.194); BurNU, T, S, Ch *xořin* ~ *xořen*, Fischer *korin* (CASTRÉN 1857b.125, CLARK 1976.75); Ord. *xori*; OirL *xorin*; Kal. *xořn* ~ /Dörbed *xořn* 'zwanzig'; Mogh. *qorin* 'zwanzig', *qori nasa nika ušqan* 'neunzehn; wörtl. von zwanzig eins wenig(er)', *qiar qori* 'vierzig; wörtl. zwei(mal)zwanzig', *qurban qori* 'sechzig', *qurban qori arban* 'siebzig', *durban qori* 'achtzig', *durban qori arban* 'neunzig' (W71.182-183). Gegen diese Etymologie spricht aber, daß in dem von RÁSONYI (1961a.65) bearbeiteten onomastischen Korpus "zwanzig" nicht belegt ist. Mo. > Tung. (MT §238, ROZYCKI 1994.169).

Weiter: *QWRY* /qori/ 'Stammesname, Nummer' + X vs. (↓) X + *QWRY* /quri/ 'Titel'; AALTO 1974b.74; BESE 1974.92; CASTRÉN 1856.75; CHEN 1989; DOERFER 2004.492, 666; CZEGLÉDY 1972, 1982; FRANKE 1969.20, 1988.101; GRUBE 1896.102; KAŁUZYŃSKI 1971b.36, 1977.238; KANE 1989.364:1119; KARA 1990.320; Ka59.143, 144; Ka63.21; KOTWICZ 1950.456, 464; LI 2003; MENGES 1968.21-22; MYYC 366; P55.28, 244, 247; Ra04.1230; TODAEVA 1973.376.

[b] ≠ OT, MTu. *qori-* 'to shut in, confine, imprison, enclose; to prevent, prohibit; to hold back, dissuade' (C72.645-646) ⇒ (DevN) OT, MTu. *qoriγ* '«an enclosure, enclosed area», particularly one enclosed by a ruler' (C72.652) ⇒ (DevN) MTu. *qoriγčī* 'the guardian of a fenced tract of pasture or forest' (C72.656); MMoU, A *qori-* 'to shut in, confine, imprison, enclose; to prevent, prohibit; to hold back, dissuade', U *qorin būrküküi* 'enclosing and covering' ⇒ (DevV) U *qoriγul-* ~ P *qori'ul-* 'to forbid, prohibit; zurückhalten lassen' ⇒ (DevN) S *qoriya'an* ~ U *qoriyan* 'Hofraum, umfriedeter Platz, Schutzwehr' (Ra04.427), U *orcin inu qoriyan nödüjü* 'constructing (lit. «pounding») an enclosure around it', ⇒ (DevN/Tu. >) U *qoriγ* 'reservierter Weideplatz', ⇒ (DevV) **qorila-* ⇒ (DevV) S *qorilaldu-* 'sich gegenseitig oder einem andern

(den Zutritt) absperren' (Ra04.124). MoL *qori-*, KhalL *xorix* 'to shut in, confine, imprison, enclose; to prevent, prohibit; to hold back, dissuade'; BurL *xorixa*; Ord. *qori-* 'enfermer, mettre aux fers, prohiber, défendre, empêcher'; OirL *xori-* 'to forbid, disallow, prohibit, restrain'; Kal. *xořxv* 'einschliessen, unter seinen Schutz nehmen, die Tiere einzäumen od. nicht freilassen; einem etwas verbieten, jmdn abhalten, nicht zulassen' ⇒ (DevN) EMoL *qoriyan* (Li74c), MoL *qoriy-a/n*, KhalL *xoroo* 'courtyard, enclosure; camp, barracks; committee; station; office; regiment; ward of a city or town' (POUCHA 1956.61); Dag. *xořä:* ~ *xořê* 'Stall' (KAŁUZYŃSKI 1969.141, TODAEVA 1986.177); Kham. *korie/n* 'fence' (JANHUNEN 1990.30); BurNU *kuřä*, T *kuře* 'Hof, Stall, Gehege' (CASTRÉN 1857b.119), BurL *xořoon*; Ord., OirL, *xorô* 'corral, enclosure', Oir. *xorâ* 'room, chamber' ~ *xoroi* 'enclosure, classroom'; Kal. *xorâ* 'eingezäumter Hof; Zimmer, Abteilung im Haus'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.69, KAŁUZYŃSKI 1995.44, POPPE 1991.149-150). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.76, MT §199, POPPE 1966.191, ROZYCKI 1994.109).

Weiter: CASTRÉN 1856.80; DOERFER 2004.370, 480, 491, 492, 513; FRANKE 2005a.105; JOKI 1952.195-196; KAŁUZYŃSKI 1969.141; KANE 1989.241:531, 532, 534; KAŁUZYŃSKI 1971a.76; 1977.194, 213-214; 1995.240; MYYC 366; Ra04.248; SM33.183; TMEN §303, 1462, 1465, 1475, 1558; TODAEVA 1961.125; URAY-KÖHALMI 2002.254; VEWT 281, 282.

O2 Keine Belege.

quri. O1 (↑) GG *alaquš digit-quri* ~ GG *alaquš digit-quri güregen.* (↑) GG *el-qutur qulbari alin-taisi-tan* ≈ AT *ilyaburi* (≈ el-qutur Qulbari) *alin tayisi-tan* ~ (↑) GG *qulbari quri.* (↑) GG *ca'ut-quri* ~ GG *ja'ut-quri* ≈ AT *caγ-un törö* ein Titel des Cinggis qan.

E MMoS *quri* 'title, «commander; officer», perhaps of Khitan or Jurchen origin', S *qur noyan* 'district head' (Ra04.492-493, 647-648, 656).

Weiter: X + *QWRY* /quri/ 'Titel' vs. (↑) *QWRY* /qori/ + X 'Stammesname, Nummer', (↓) *qorci*; BEFFA 1996.214, FRANKE 2002.258, KARA 1990.320, P59.291-95, PH51.203-07, R II.916-918, SERRUYS 1959a.104:131, TMEN §151.

[a] (??) OT *xwrx'pcynt* '(pl.) *QWRqapcin, a title' (PRITSAK 1982a) ≈ Tabγač-Titel (Toba-Wei) *hu-lo-chen* '**qorlayčīn*; «der den Kaiser mit Waffen umgürtelt»' (BOODBERG 1936.173-174, DOERFER 1993a.46); MTu., Uig. *qur* [*qor?*] [MMoA *būse*] ~ UigS *qūr* '«belt,

girdle»; originally only that worn by a man, later more generally for «the girth round a yurt» and the like' (C72.642; SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91); MTu. > MMoA *qur* 'band, metal girdle; Gürtel, Lastriemen'], MTu. *kiš qurī* [MMoA *aqsau qurman*, Pers. *kamar-i kaš*, Arab. *niṭāq aj-ja'ba* 'belt of the quiver'].

[b, stellenweise ≈ a?] MTu., Uig. *qur* 'meaning rather indefinite, basically perhaps «rank» (as in «high rank») and «stage» (one of a number), hence «a line, course of brickwork», and the like', MTu. *qurdaš* 'of the same rank or social class' (C72.642; BARAT 2000, Tu91) ⇒ (DenN) **qurīš* ⇒ (DenV) MTu., Uig. *qurša-* 'to fasten; to surround' (C72.665; BARAT 2000, Te80) ⇒ (DevV) MTu. *quršat-* 'to put on (something)' (C72.665) ⇒ (DevV) MTu. *quršatil-* ~ Uig. *quršadil-* 'to be surrounded' (C72.665; KaZ76).

Weiter [a/b]: (↓) qorcī; CASTRÉN 1857a.98; GABAIN 1987; GÖCKENJAN 1998; KALUŽYŃSKI 1995.102, 204, 301; LIGETI 1955.136; TMEN §1553, 1557; URAY-KÖHALMI 1960, 1962, 1971; STACHOWSKI 1993.162; VEWT 301-302.

O2 HtV16:21, IX:2a19 *qur kâzik* 'rank and class' ⇒ (pl.) HtV33:5 *qur-lar kâz-ik-lâr*. YulUigQ:4 *qač qur-qy-a* ein Pilger.

(???) Mi24:11 *qora qiday* ein Zeuge.

U5890:2 *quraq* n. pr. (TZ71.459).

(???) USp53/3:4 *qurla elçi* ein Gesandter.

BII:2 /// š'čpyt trxw'nt xwrx'pcynt twčwnt /// 'die šadapit, die tarqan, die qurqapcīn, die todun'.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.169.

QRB

qarba. **O1** (↓) AL *naran-qarba* ≈ ALQip *kün-tuydi*. (↓) AL *sara-qarba* ≈ ALQip *ay-tuydi*.

E MMoS, P, U, A *qar-* 'hinausgehen; hinaufgehen, besteigen', A *naran qarqu* 'Ort des Sonnenaufgangs, Osten' ≈ OT, MTu., Uig. *tuy-* '«to be born», with some extended and metaph. meanings' (C72.465-466, Z96.227). EMoL (Li73c, Li74c), MoL, Ord., OirL *yar-*, KhalL *garax* 'to go or come out, emerge, leave; to climb, ascend; to pass over, across, or through'; Dag. *gar-* 'hinausgehen' (KALUŽYŃSKI 1969.133, TODAEVA 1986.130); BurNU *garnam*, T, S *garnap*, Ch *garap* 'ausgehen; bergauf gehen; geboren werden' (CASTRÉN 1857b.130), BurL *garaxa*; Kal. *yarxv* 'hervortreten, herauskommen, emporschwachen, bergauf gehen, sich loslösen, sich zeigen, sich bilden'; MoghL *garkū* 'heraus-

gehen' (W75.136), Mogh. *yar-* 'herauskommen, aufgehen' (RAMSTEDT 1905.28, W72.165).

Weiter: Ka59.139; Ka63.9, 15; KOTWICZ 1950.446, 454; MYYC 285; Ra04.1334; RÓNA-TAS 1961.159; SM33.120-121; TODAEVA 1973.325.

O2 (↑) doqsin.

QRC

lha-rjé. **O1** Qub3 *lha-rje sên-ghé-dpal* 'der Arzt (↓) Sên-ghé-dpal'.

E Tib. *lha-rje* 'physician' (JÄSCHKE 599b, THOMAS 1963.83), TibMod. *lhâje* 'a title for traditional Tibetan doctors' (GOLDSTEIN et al. 2001.1178).

Weiter: (↑) otaci; SØRENSEN 1994.664.

O2 Keine Belege.

qaracu ~ **qarcu**. **O1** GG:§2/509, §3/510 *qarcu* ~ AT:4b/113(2) *qaracus* ≈ AT²:§4, ANT:§9 *sali-qaljaqu* ~ ET:24v22 *qali-qarcu* S/Sem-soci (Ra04.238, 280; RYBATZKI forthcoming b). (↑) Xj *qan qaracu*.

E (↑) MMoS, U, A *qara* ⇒ (DenN) MMoS, U *qaracu* 'einfaches Volk' [> UigS *qaraču* 'le premier ministre' (Li66.162); MTu., Uig. *qarači* 'apparently N.Ag. fr. *qara* in its special sense of «the common people», but the form is odd; ... in Mongolian [*qaracu*] seems to mean «a man of the common people, not related to the family of Cinggis» (C72.647, E91.110-118) ⇒ (DenN) Uig. *qaračiy* 'Völkchen' (Z85)], S *qaracu bo'ol* 'gemeiner Sklave', S *qaracu tüšimel* 'einfaches Volk und Beamte' ⇒ (pl.) S, U *qaracus* 'die einfachen Leute', S *qaracus bo'ot* 'gemeine Sklaven', S *qaracus irgen* 'gemeines Volk', U *maḡun qaracus* 'üble Gesellen'. MoL *qaracu*, KhalL *xarc* 'common people, commoners'; Ord. *xarači* 'quelqu'un qui n'est pas noble, roturier'; Ord. *qarači*; OirL *xaracu* ~ *xarca* 'commoner'; Kal. *xarⁿči* 'Diener, Fronarbeiter; gemeiner Mann' ⇒ (pl.) EMoL (Li74c), MoL *qaracus* 'common people'; OirL *xaracus* 'commoners', ⇒ (pl.) MoL *qaracud* 'laymen'; Ord. *xaračūt* 'les laïques'; OirL *xaraciud* 'commoners'; Kal. *xarčül* (selten), gew. pl. *xarčūd* 'das gemeine Volk, Untertanen'.

⇒ (DenN) *qaraču* ~ *qaračuq*.

Weiter: semantisch ≈ (↓) qaracar; KALUŽYŃSKI 1995.204; Ka63.15; MYYC 333; Ra82.74; Ra04.1334; TMEN §274, 1443; VEWT 237.

O2 Stab3:13 *qaračiy* 'Völkchen(?)'.

Kal:117 *qaračuq* nom de personne; nom ancien des Qara-tau et d'une ville sur le Sir

Darya. WP03:1 *qaračuq* ein Testator. Kal:LlIext *bägi taš-qaračuq* ein Leser.

Beicht308:70 *el-ongurt qarčuqi* ein oder zwei n. pr. in einem Kolophon.

qorci. GG:§120/3119 *qorci üsün ebügen kökö-cos* ‘Qorci, Old Man Üsün, and Kökö-cos (of the Ba‘arin)’ ~ AT31b/1003-1004 *qorci · usun ebügen · köke-coγ*, GG§121/3121; §202/7714; §207/8011, 8013, 8017, 8019, 8020, 8021; §241/9425, 9428, 9432; AT:31b/1004, 88a/2766, 88b/2773; ANT:21 *qorci* ~ GG:§241/9424, 9428; AT:88a/2765, 88b/2770; ANT:§31 *qorci noyan* (Ra04.1230). (†) ArmKir *bač'u xurč'i* ‘Baiju qorci’. (†) GG *cormağan qorci*. (†) GG *oldaqar qorci*. (†) GG *jalayirtai qorci*. (↓) Arg3 *muskaril qorci*. (†) GG *qongtaqar qorci*. (†) GG *qongqai qorci*. (↓) GG *yisüder qorci*.

GG:§192/6723, §229/8924, §234/9225, §278/11601 *qorcin turqa'ut* ‘Köcherträger und Tagwachen’. GG:§229/8928 *qorcin turqa'ut bawurcin* ‘die Köcherträger, die Tagwachen und die Proviantmeister’. GG:§192/6724-6725 *qorcin turqa'ut bawurcin e'üdecin* ‘die Köcherträger, die Tagwachen, die Proviantmeister und die Türhüter’. GG:§192/6719-6720 *qorcin turqa'ut kesikten bawurci e'ütenci aqtaci* ‘die Köcherträger, die Wachen, welche Tagwachen sind, die Proviantmeister, die Türhüter und die Stallmeister’. GG:§224/8710 *kebte'ül qorcin turqaq* ~ §278/11531 *kebte'ül qorcin turqa'ut* ‘Nachtwachen, Köcherträger und Tagwachen’ ~ §269/11120-11121 *ke[b]te'ül qorcin naiman minqat turqa'ut* ‘Nachtwachen, Köcherträger und achttausend Tagwachen’. GG:§226/8823-8825 *minqat minqad-aca ilqaju irekset naiman minqat turqa'ut bolba kebte'ül qorcin-lu'a qoyar-gü minqat bolba tümen kesikten bolba* ‘es waren acht Tausendschaften Tagwachen, die man aus den verschiedenen Tausendschaften ausgewählt hatte. Die Nachtwachen mit den Köcherträgern waren zwei Tausendschaften. Zusammen waren es zehntausend Wachen’.

AT:102b/3188 *arγas-un* ~ 100a/3110, 100b/3120, 101b/3159, 3161 *arγas-un qoorci* ~ 100a/3108, 3110, 101b/3163, 3165, 102a/3175, 3177 *arγas-un qorci* (≠ GG, zwischen §246 und 247); AT²:§28, 29, 32, 33, 34 *arγasun qorci* ~ §29, 30, 34 *qorci*; ET:30v31 *arγas-un qorci* (von Börte an Cinggis geschickt) ~ 31v13, 15, 27 *arγasun qoorci* ~ 31v16, 29, 32r10 *arγasun* ~ 32r11 *qoorci* († *harqasun*).

E MMoS, U, A *qor* [MTu. *kiš*] ‘Pfeilbüchse, Köcher’, S *qor aqsa* ‘den Köcher umgehängt tragen (als Adjutant)’, S *qor anu ab-* ‘ihm den Köcher rauben (d.h. besiegen)’ ⇒ (pl.) S *qot*, ⇒ (DenN) S *qorci/n* (⇒ *qortu*) ~ U, A *qorci* ‘Köcherträger, Bogenträger; eine Würde, etwa: persönlicher Adjutant’ ⇒ (pl.) S *qorcin*, S *qorcin ilqa-* ‘Bogenträger auswählen, ernennen’, ⇒ (DenN) S *qortu* ⇒ (pl.) S *qortan* ‘der Träger von Pfeil u. Bogen, Köcherträger, Bogenträger’, ⇒ (DenV) S *qorcila-* ‘Bogen und Pfeile (den Köcher) tragen’ ⇒ (DenV) S *qorcila'ul-* ‘den Köcher tragen lassen, verleihen’, ⇒ (DenN) S *qurlaq* ‘quiver’ (KARA 1990.320, R II.944), ⇒ (DenN) S *qorumsâ* ~ S *qurumsâ* ‘quiver for the bow’ (KARA 1990.320, URAY-KÖHALMI 1962.198). MoL *qor* ~ *qour*, KhalL *xor* ‘the part of a quiver where the tips of the arrows are placed’; Ord. *xur* ‘carquois’ (→); OirL *xor* ‘pocket’; Kal. *xor* ‘kleine Tasche’ ⇒ (DenN) **qorci* ⇒ (pl.) MoL *qorcin*, KhalL *xorč'in* ‘ethnonyme’; Ord. *γorč'in* ‘nom de tribu, conféd. de jirim; nom de clan’ (←). Mo. > Tung. (MT §691, ROZYCKI 1994.144).

Weiter: (†) quri; CASTRÉN 1857a.99; DOERFER 1993a.46; EMMERICK & RÓNA-TAS 1992.204 [MTu. *quruyluq* (C72.657) > Khot. *quryoluq* ‘bow case’]; HOVD-HAUGEN 1971.195; KARA 1990.318; KÄMPFE 1982.204; Ka63.17; Li62.45; PELLIOU 1930a.261; RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.169; Ra04.447, 1335; R II.916-918; TMEN §299, 301; URAY-KÖHALMI 1960, 1971; VEIT 1990.300; VEWT 301-302; VIETZE & LUBSANG 236.

O2 BII:2, 7 *xwrx'pcynt* ‘die *QWraqpcin; ein Titel’ (†).

qurcaqus. **O1** GG:§150/4533-34, §152/4616, §167/5136, §177/5819-20 *qurcaqus buyirurqan* ≈ AT:53r/1664, 53v/1685, 59v/1870 *qurcaqus buyirurq-qayan* (VIETZE & GENDENG LUBSANG lesen: *qurcuqus buyirurq-qayan*) Kereit; S/Marqus, V/ong-qan, also called Sariq-qan (FRANKE 1998.316-18, HAMBIS 1953.473-74; PH51.233, 247). GG:§202/7721 *qurcaqus* a captain of a thousand.

Weiter: PH51.461; THACKSTON 1998-99.788, 803, 807, 812, 815.

E MMoS < Uig. (<) < Syr. *qryqws* (DDD 918-928, EVEN & POP 1994.338, PAYNE-SMITH 3565-66, PELLIOU 1914.627, PH51.233, Ra04.551) < Gr. *kuriakós* ‘n. pr. m.; wörtl. «zum Herren (= Christus), zum Kaiser gehörig» ⇐ *kúrios* ‘Herr, Herrscher, Besitzer’ (FRICK 1970.53-54, PAPE 1884.746, SOPHOCLES 1900.698) > Arm. *kiurakos* ~ *kirakos* ‘n. pr. m.’ (HÜBSCHMANN 1897.334,

335), ArmQipc. *kirkoša* ‘n. pr. m.’ (SCHÜTZ 1987.319), *geragos* ~ (?)*girger* ‘n. pr. m.’; «Ciriaco» (TRYJARSKI 1975.370, 371).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.30, ILCEV 1969.256 (Kirijak).

O2 SemNestSyr21:17 *qûrikûs* n. pr. auf einem Grabstein. Lo02:6; 15:2, 14, 14 *qîryaquz* n. pr. in Leihkontrakten.

Weiter: CHWOLSON 1890.N°21; FIEY 1980.287 [Mâr Quriâqôs]; MINKOVA 2000.240; SAEKI 1937.77, 328; SCHÜTZ 1975.180, 182; UNBEGAUN 1972.44.

qorijin. **O1** GG:§132/3529, 3530, §136/3718 *qorijin qadun* ‘Jürkin’ ~ GG:§130/3509; AT:36a/1136, 37a/1155, 37b/1183, 39a/1233 *qorijin qatun* (Ra04.482, 485).

E (†) MMoS, P, U, A *qori/n* ~ S *qur* ‘zwanzig (B); oder: Stammesname (P)’ ⇒ (DenN) *qorijin* (BESE 1974.92, POPPE 1975.167).

O2 Keine Belege.

qaracar. **O1** GG:§120/3118, §202/7717, §243/9617; AT:31b/1002, 89b/2808 *qaracar* S/Suqu-secen of the Barulas (Ra04.1229). AT:89a/2788 (≠ GG) : *yisügen qatun-aca qaracar · qarqadu caqur ede ŷurban bölüge* : :: ~ 128a/3955-3956 (≠ GG) : *yisügen qatun-aca törögßen qaracar · qarqadu · caqur ede ŷurbaŷula bölüge* .

E (†) MMoS, U, A *qara* ⇒ (DenN) *qaracar* (BESE 1974.92, KHABTAGAEVA 2001.116-117).

O2 Uig. *qaračuq* († *qaracu*).

qoricar. **O1** GG:§2/505-506, 506; AT:4b/109, ET:24v19 *qoricar mergen* ~ AT2:§4 *qorical mergen* ~ ANT:§8 *qoricur mergen* S/Tamaca (Ra04.237, 255)

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (†) MMoS, P, U, A *qori/n* ~ S *qur* ⇒ (DenN) *qoricar* (BESE 1974.92, POPPE 1976.176, RÁSONYI 1962.65).

O2 Keine Belege.

QRD

qoridai. **O1** GG:§141/3927, AT:41a/1303 *qoridai* (Ra04.474, 521).

Weiter: BIRTALAN 2001.994.

E [a] (†) MMoS, P, U, A *qori/n* ~ S *qur* ⇒ (DenN) *qoridai* (BESE 1974.92).

[b] (??) MTu. *qorday* ‘a large bird, perhaps originally «pelican»’ (C72.649) ~ MTu. *qoriday* [MMoA *qoriday*, Pers. *havâsil* ‘a pelican, heron’, Arab. *nau’ min at-tair* ‘a kind of bird’] (GOLDEN 2000.228).

Weiter: DOERFER 1993a.53, HAUENSCHILD 2003.138, KALUZYNSKI 1995.281, R II.576, VEWT 282.

O2 Keine Belege.

qurtuŷa. **O1** (↓) Nûr *mergegü taraqai bökmiš tmür qurtuŷa baŷurcid*.

E OT, MTu., Uig. *qurtuŷa* ‘«old woman», the feminine equivalent of *avičŷa*’ (C72.648; KaZ77, Z85).

Weiter: RÁSONYI 1961a.48; 1962b.229, 234; 1976.214, 220; VEWT 304; ZIEME 1978a.82.

O2 Stab46:35 *ariŷ-qurtuŷa tärüm* n. pr. f. BlockIII:27 *a-si hu-t’u-hua* ‘Asŷy-qurtuŷa’ (F78.40). ColVI:r6-7 *bačaŷ qurtuŷa* ///. Beicht-150r3 *basa-qurtuŷa YYS*///, 234r6 *basa-qur[t]uŷa* ///, 255r3 *basa-qurtuŷa* ein Stifter. USp4:4 *edi qurtuŷa* n. pr. FamArch:172-173 *sävinč-qurtuŷa atliŷ qiz* ‘das Mädchen namens Sävinč-qurtuŷa’. BudSpät/Wand15:unten *tngrikän oŷul qurtuŷa tegin tngirim* ein Stifter.

QRQ

qara’udar. **O1** GG:§278/11634, 11701 *qara’udar* commander of nightguards (Ra04.1022-1023).

(??) AT:89a/2788 (≠ GG) : *yisügen qatun-aca qaracar · qarqadu caqur ede ŷurban bölüge* : :: ~ 128a/3955-3956 (≠ GG) : *yisügen qatun-aca törögßen qaracar · qarqadu · caqur ede ŷurbaŷula bölüge* .

E [a] (†) MMoS, U, A *qara* ⇒ (DenN) S *qara’u* (→; BESE 1974.92, EVEN & POP 1994.322: «Avaricieux», KHABTAGAEVA 2001.150), S *qara’u* ‘schwarzer Karren’ (POPPE 1975.163; Ra04.243-244, 308, 402) ⇒ (DenN) S *qara’utai* ~ S *qara’utu* ‘schwarz’, S *qara’utai tergen* ‘schwarzer Karren’; ⇒ (DenN) U *qara’ün* ~ A *qara’un* ‘Dunkelheit, Finsterniss’. MoL *qara’u* ~ *qarau*, KhalL *xaruu* ‘force, vigor; jealously guarding own herd or flock (of animals or birds)’; BurNU *karu*, T, Ch *xarú* ‘geizig, habsüchtig’ (CASTRÉN 1857b.109), BurL *xaruu*; Ord. *xarú* ‘force, vigueur; très fort, excessivement, terriblement, ans mesure, à tort et à travers; sable qu’on répand sur la glace pour que les animaux ne glissent pas’; OirL *xaraŷu* ‘dark’; Kal. *xarú* ‘geizig, filzig, zu viel das seinige hütend od. sparend; (selten) dunkel, verlöschend’.

Weiter: SM33.164.

MoL *qaraŷu*, KhalL *xaruu* ‘darnel grass’ [oder: < MTu. *qarŷa tarmaqī* ‘a kind of plant’ (C72.550, 653; HAUENSCHILD 1994.58)]; (?)

MoghL *qarâgîš* 'Pflanzenname (pers. Bezeichnung *čangûlak*)' (W75.150).

Weiter: (?) DOERFER 2004.460, TMEN §277.

[b] OT, MTu. *qarγu* ~ MTu. *qarγuy* 'a watch-tower with a beacon on the top to give raid warning' (C72.653).

Weiter: (↓) qarγul; DOERFER 1993a.53, 2004.458-459; RYBATZKI 1997a.112-113:289, 121:317.

[c] MMoS *qara'u* 'the tip of a spear or lance surmounting a banner or flag' (ONON 1990.37:112; ≠ in 2001); MTu. *qarγu* 'Rohr, kleine Lanze, Wurfspieß' (VEWT 237).

[d] (↑) OT, MTu., Uig. *qara* ⇒ (DenN) MTu., Uig. *qarγu* 'blind' (C72.656).

Weiter: semantisch ≈ (↓) soqor.

[e] MTu. *qarγu* [Pers. *bâša*, Arab. *al-bâšaq*] 'sparrow hawk' (GOLDEN 2000.187).

O2 [b] (???) ManKlost:1 *qarγučïlar* 'watchmen'.

(??) TuManIV:740 *qutluγ qarγ tngirim* n. pr. + Titel. Ex03:9 /// *qarqu* ein Zeuge.

qaraqai ~ qarqai. O1 (↑) GG *qaci'un-toqura'un qaraqai-toqura'un qaraldai-toqura'un ede qurban toqura'un ~ §124/3306 qarqai-toqura'un ≈ AT qacuγung-tuquraγun qarqaiγ-tuquraγun ede γurban tuquraγun (!)*; ANT *qajiyu toγuriγud qaraqai qaraldai ede dörben toγuriγud ~ AT:33b/1065 qarqai-toquraqun*.

E [a] MMoS, U, A *qara* ⇒ (DenN) *qaraqai* (←).

[b] MoL *qarγai* 'Lärche', Khal. *xargai* 'sibirische Lärche' (EVEN & POP 1994.333); OirL *xarγai ~ xarγa/i*, Oir. *xarγa ~ xarγâ* 'pine, larch'; Kal. *xarγâ ~ xarγâ* 'Tanne od. Lärche, Nadelholz'.

MTu. *qaraqan* 'a kind of mountain tree' (C72.657); MMoS *qaraqana* '*caragana arborescens*, also known as the Siberian (false) acacia, the Siberian pea-tree, etc.; Bezeichnung einer Marschordnung; Ortsname' (Ra04.419, 704). MoL *qarγan-a ~ qarγan-a ~ qarγun-a*, KhalL *xargana* '*caragana arborescens* (plant)'; BurNU *kargana* 'Spierpflanze' (CASTRÉN 1857b.109), BurL *xargana ~ xargahaa/n*; Ord. *xarγana ~ xarγanak* 'arbuste, espèce de robinier'; OirL *xarγana ~ xarγana* 'caragana-plant'; Kal. *xarγana* 'Caragana (eine Baumart aus den Papilionaceae)'; MoghL *qarγanah* 'Name einer in Büschelform wachsenden Pflanze mit langen Dornen und vielen Blüten. Findet als Brennmaterial Verwendung (pers. Bezeichnung *âwûl*)' (W75.151).

Weiter: (↑) qarγadar; CASTRÉN 1857a.91; DOERFER & TEZCAN 1980.174-175; HAUENSCHILD 1994.56; JOKI 1953.10; Ka59.142; Ka63.19; KHABTAGAEVA 2001.104

[verbindet den Namen des Baumes mit MMoS, U, A *qara*]; KOTWICZ 1950.444-445, 454; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.35-36 ['eine Fuchsart']; R II.151; TMEN §275, 280, VEWT 235, 237.

[c] MMoA *qarγa* < MTu., Uig. *qarγa* [(↓) MMoA *kerie*, Pers. *kulâγ*, Arab. *al-γurâb* 'crow'] 'properly «raven», but sometimes also used for other large birds like «rook» and «raven»; an old animal name ending in *-a*' (C72.653, GOLDEN 2000.228; GK88, Te80).

Weiter: CASTRÉN 1857a.91; DOERFER & TEZCAN 1980.115; GRUBE 1896.92 [Jur. *hah-rh-wen*, Ma. *kôrcan* 'Kranich; wilder Schwan']; HAUENSCHILD 1998.42, 2003.123-124; JOKI 1953.10; KAKUK 1962.187; KAŁUZYŃSKI 1971a.70; RASONYI 1962b.236; TMEN §1386; YAKUP 2002b.105.

O2 [b] (??) TuManIV:740 *qutluγ qarγ tngirim*. MaitrHmiXX:13r2-3 [viž]ir *tumšuqluγ qušlar qarγalar* 'Vögel und Raben mit Diamant-Schnäbeln' ≈ XXIII:12v3 *vžir tumšuqluγ qarγa quzγun qara quš* 'Raben (und andere) schwarze Vögel, sowie Aasgeier, die (alle) einen diamantenen Schnabel haben'.

qorqui. O1 HyB5:13a *qorqui ilqa-tan elcin* 'eine Gesandtschaft mit Qorqui und Ilqa an der Spitze' (M95.96).

Weiter: HAMBIS 1954.112:4.

E [a] (??) MMoS *qor-* 'sich entziehen, sich verstecken'.

[b] (??) OT, MTu., Uig. *qorq-* 'to fear, be afraid (of someone or something)' (C72.651-652). Tu. > Kal. *xorxv* 'fürchten, bang sein, sich vor etwas in acht nehmen'.

Weiter: CASTRÉN 1857a.96; DOERFER & TEZCAN 1980.178-179; HALASI-KUN 1975.172; JOKI 1953.12; KAKUK 1962.181; KAŁUZYŃSKI 1995.44, 98; STACHOWSKI 1993.163, 1998.168; VEWT 282; YAKUP 2002b.115.

[c] (??) Kal. *xarγlxv* [MoL *qarγul-*] 'vor Hunger verschmachten od. in Ohnmacht fallen, halbtot sein'. Mo. > Jak. *xarγyj-* ~ *xorguj-* 'hungern' (KAŁUZYŃSKI 1995.180).

Weiter: STACHOWSKI 1993.153.

O2 Keine Belege.

Weiter: [b] GYÖRFFY 1966.79; HOUTSMA 1894.30; MORAVCSIK 1958/1983f.164, 168; SAUVAGET 1950.53.

qarγul. O1 (↑) Aba2 *todqayula qarγula jamucina ongγacacina*. (↑) GG *qori sübeci ~ GG naiman-u qara'ul qori sübeci ~ GG yeke noyan qori sübeci*.

E MMoS, U, A *qara-* 'ausschauen, spähen' (Ra04.552) ⇒ (DevN) S, A *qara'ul* [Cag. *qaraul*] 'Späher, Patrouille' (Ra04.522, 583, 696, 861), S *qara'ul ilê- ~ talbi-* 'Späher schicken, zurücklassen', S *qara'ul yabu-* 'als Späher gehen' ⇒ (DenN) S *qara'ulsun* 'Späher' (Ra04.1334), ⇒ (DevN) **qara'a* ⇒ (DenN) S

qara'atu 'weithin sichtbar', S *qara'atu tuq* 'weithin sichtbare Fahne', ⇒ (DenN) S, A *qaraqci* [Cag. *körümçi*]. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *qara-*, KhalL *xarax* 'to look at, watch, observe; to regard, consider; to look after; to face' ⇒ (DevN) MoL *qarayul*, KhalL *xaruul* 'watch, sentry, guard, scout'; Dag. *karû* ~ *xarôl* 'Wache' (KAŁUZYŃSKI 1970.114, TODA-EVA 1986.174); BurL, OirL *xaruul*; Ord. *xarûl* 'rabot'; Kal. *xarûl* '(a) Grenzwache, Pikett, (Dörbed auch) Visier auf der Flinte; (b) (Dörbed) Mastbaum, Mastkorb auf dem Schiffe'; MoghL *qarâwul* 'Vorhut, Führer' (W75.151), ⇒ (DevN) MoL *qarayân* 'the act of watching from an elevated place; watchtower, elevated place for lookout' ⇒ (DenN) MoL *qarayatai*, KhalL *xaraataj* 'having vision or eyesight; open (of eyes); visible distance or area'. Mo. > MTu. (C72.645), aber: OT/Man. *qara-* 'to look at' (LE COQ 1909, ÖZERTURAL & KNÜPPEL 2005:3). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.66-67, 104; RÓNA-TAS 1975.204, 1982.110-111, aber: POPPE 1977b.113; Tu. > Cuv.; SCHÖNIG 2000.152). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971a.74, 1977.212; MT §605; ROZYCKI 1994.135).

Weiter: (†) *qaraq* (*qara*), *qara'udar*; CASTRÉN 1856.79; CLARK 1977.144-146; DOERFER 1967.22, 44; 1993a.56; 2004.323-324, 458-459, 460, 462; DOERFER & TEZCAN 1980.115; Ka59.142; Ka63.19; MYYC 334; RAMSTEDT 1905.31; STACHOWSKI 1993.139, 1998.140; TMEN §276, 1445; VEWT 235-236.

O2 TemQ:37 *qarawul-luq*.

qorqosun. O1 GG:§202/7716 *qorqosun* a captain of a thousand (Ra04.1230).

E MMoS *qorqosun* ~ A *qorçal* [Cag. *qumalaq*] 'Stück Schafmiste'. MoL *qorçal* ~ *qorçal* ~ *qorqusun*, KhalL *xorgol* 'dropping of sheep and camels'; BurL *xorgool* ~ *xorgooho/n*; Ord. *xorçol*; Oir. *xorçosun*; Kal. *çorçpsn* ~ *çorçpsn* 'runde Kotkugel (der Schafe, Kamele und Pferde)' (BESE 1974.92).

Weiter: (†) *harqasun*; Ka59.143, Ka63.21, MYYC 365, RÓNA-TAS 1961.163, VEWT 299.

O2 Keine Belege.

QRK

qargil. O1 GG:§214/8407, 8411-12 *qargil-sira* ~ §214/8403, 8416-17 *tatar-un qargil-sira* ≈ AT:68a/2132, 2136, 2140; 68b/2145 *qargil-sira* ≈ ANT:§30 *qargis-sira* 'Qargil-sira of the Tatar' (Ra04.805).

E [a] MoL *qarçil* 'a tree with leaves resembling those of an apple-tree and dark red-

dish bark which is used as a decorative covering', Khal. *xargil* 'loh serebristyj, *elaeagnus argentea purmnt*'; Ord. *xarçil* 'nom d'un arbuste; *rhamnus erythroxyton*'.

Weiter: KHABTAGAEVA 2001.137.

[b] MoL *qargil*, KhalL *xargil* 'shoal in a river', KalÖlöt *xärgi* 'Stromschnelle, Wasserfall'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.159). Mo. > Tung. (MT §354, ROZYCKI 1994.102).

Weiter: CASTRÉN 1856.79; DOERFER 2004.459, 460-461; STACHOWSKI 1993.139, 1998.142

O2 Keine Belege.

QRL

quril. O1 GG:§202/7725 *quril* captain of a thousand (Ra04.765).

E [a] ≠ MMoA *quru üzüm* 'getrocknete Weintrauben' < OT, MTu., Uig., UigBr. *qurî* 'to be, or become dry' (BERTA 1996.272-276, C72.646; GABAIN 1954, GK88, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, ZKa78) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr. *quruç* (*qurîç*) ~ MTu. *qurî* ~ MTu. *quru* '«dry», with extended meanings' (C72.652-653; BARAT 2000, CLARK 1982, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenV) MTu. *qurç-a* 'to be, or become, dry' (C72.655) ⇒ (DevN) MTu., Uig. *qurçaq* 'dry land; dryness, drought' (C72.653-654; Te80).

Weiter: CASTRÉN 1857a.98, 99; DOERFER 1967.48; DOERFER & TEZCAN 1980.180; JOKI 1952.212, 1953.13; KAKUK 1962.189; KAŁUZYŃSKI 1995.102, 127; KOTWICZ 1950.447, 454; STACHOWSKI 1993.162, 163; 1998.167-168, 170; YAKUP 2002b.109.

[b] MMoS *qura-* ~ A *quru-* 'sich versammeln, zusammenkommen' ⇒ (DevV) U *qurç-a* 'to gather, assemble, concentrate, accumulate', U *urad-i qurç-a* 'to assemble artisans', ⇒ (DevV) S *qura'ul-* 'sammeln', ⇒ (DevN) S *qural* 'Versammlung'; MMoS, U, A *qurî-* [Cag. *yîçil-*] 'sich (ver)sammeln, zusammenkommen', U *buqa-[s]ociçai qurîçsan-tur* 'als wir in B.-s. zusammengekommen waren', S *gür-iyer qurî-* 'alle miteinander sich versammeln, eine allgemeine Versammlung abhalten' ⇒ (DevV) U, A *qurildu-* 'sich versammeln', U *qurildun qamuç qurimlan jirçatuçai* 'mögen alle vereint sein und feiernd sich freuen', ⇒ (DevV) U *qurida-* 'versammelt werden', ⇒ (DevV) U *qurîçul-* 'versammeln', S, U, P, A *qurîya-* ~ S *qurîya'a-* ~ U *qurîya-* 'zusammenbringen, (ver/an)sammeln; verein-

nahmen, sich einverleiben', U *quriyan ügüle-* 'zusammenfassend darlegen', U *ed quriya-* 'Güter sammeln' (Ka79.195), U *ulus quriya-* 'to assemble people' (C52.103) ⇒ (DevV) S *quriyaqda-* 'gesammelt werden', ⇒ (DevN) S *quriya'an* 'bei Gründung des Reiches', S *ulus quriya'an jobaqsat* 'die bei der Gründung des Reiches die (meiste) Mühe gehabt haben', ⇒ (DevV) S *quriyaldu-* 'mit einem andern etwas sammeln («wie eine Ratte»); mit ihm (ein Volk) zusammenbringen (halten)', ⇒ (DevN) S *quril* ~ *qurilta* 'Versammlung', S *yeke qurilta quri-* 'zur großen Versammlung (Reichstag) zusammentreten', ⇒ (DevN) S, U, A *qurim* [MTu. *toy*] 'Fest(essen), gemeinsames Mahl', S *qurim qurimla-* 'ein Fest(mahl) veranstalten', S *qurim jasa-* 'ein Festmahl herrichten' ⇒ (DevN) S, U, A *qurimla-* 'ein Fest(mahl) halten, ein Fest feiern' ⇒ (DevV) S *qurimlaldu-* 'sich gegenseitig zum Fest bewirten'. EMoL (Li73c), MoL *qura-*, KhalL *xurax* 'to gather, assemble, accumulate' ⇒ (DevN) MoL *qural*, KhalL *xural* ~ MoL *quralta*, KhalL *xuralt* 'meeting, gathering, congress, session'; Dag. *xoril* ~ *xorin* (TODAEVA 1986.178); BurL, Ord., OirL *xural* ~ OirL *xurul*; Kal. *xur^{ul}* 'Versammlung; Sammelplatz, Klostergemeinde'; MoghL *qurultâi* 'Sitzung, Versammlung' (W75.154), ⇒ (DevV) MoL *quraldu-*, KhalL *xuraldax* 'to gather; to convene, sit at a meeting', EMoL (Li73c, Li74c), MoL *quriya-*, KhalL *xuraax* 'to collect, gather, accumulate; to take, receive; to confiscate, requisition; to summarize; to stop taking; to surround' ⇒ (DevV) MoL *quriyaqda-*, KhalL *xuraagdax* 'to be collected or taken away; to be confiscated; to be gathered, put together, accumulated, summarized', ⇒ (DevN) EMoL (Li74c), MoL *qurim*, KhalL *xurim*; Dag. (TODAEVA 1986.180), BurL *xurim*; BurNU *ku'em*, T, Ch *xo'em*, S *xorim* 'Festlichkeit' (CASTRÉN 1857b.117); Ord., OirL *xorim* ~ OirL *xurim* 'feast, celebration, banquet'; Kal. *xurm* 'Versammlung'; MoghL *qurûm* 'Heirat, Hochzeit' (W75.154) ⇒ (DevN) EMoL (Li74c), MoL *qurimla-*, KhalL *xurimlax* 'to celebrate, feast, entertain, regale'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.71, SCHÖNIG 2000.158). Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971a.76, MT §272).

Weiter: DOERFER 1967.48; 2004.492, 494, 514; EVEN & POP 1994.322 [«Assemblée»]; KALUZYŃSKI 1969.141; Ka63.21; MYYC 390, 391; NUGTEREN & ROOS 1996.61; PELLIOU 1930a.261; P55.31, 65; Ra04.1335; RONA-TAS 1961.163; SM33.173, 183-184; STACHOWSKI

1993.162, 1998.168; TMEN §305; TODAEVA 1973.376, 377-378; VEWT 163, 303, 304.

O2 [a] Coll:v3 *tegin-quruγ* Schwägerin des Stifters.

qaraldai. O1 GG:§45/939, §46/1007 *qaraldai* ≈ AT:8b:258 *qaraldai* ~ 9a/265 *qarildai* S/Menen tudun (Ra04.283, RYBATZKI forthcoming b). (↑) GG *qaci'un-toqura'un qaraqai-toqura'un qaraldai-toqura'un ede qurban toqura'un* ≈ AT *qacuγung-tuquraγun qarqaiγ-tuquraγun ede γurban tuquraγun* (!) ≈ ANT:§21 *qajiγu toγuriγud qaraqai qaraldai ede dörben toγuriγud*, GG:§124/3308 *qaraldai-toqura'un* ~ AT:33b/1067 *qaraldai-toquraqun*.

E (↑) MMoS, U, A *qara* ⇒ **[a]** (DenN) *qaral* ⇒ (DenN) *qaraldai* (BESE 1974.92), ⇒ **[b]** (DenN) *qaraldai* (KHABTAGAEVA 2001.110).

O2 Keine Belege.

qorilartai. O1 GG:§8/530, 601 *qorilartai mergen* ≈ AT:5r/131, 132, 137, ANT:9 *qoriltai mergen* ≈ AT²:4 *surultai mergen* ≈ ET:25r08 *qoritai mergen* 'noyan' (GG; *ejen* im AT) von den Qori-Tumat (GG; oder: *qoritümet* im AT, ET, *tümet* im ANT); M/Barqujin-qo'a, V/Alan-qo'a (Ra04.247-249, 857, 1230).

E (↑) *qori* 'ethnic name' ⇒ (Tu. pl.) *qorilar* ⇒ (DenN/pl. + Genitiv) *qorilartai* (BESE 1974.92, 1983.13; Ka03.7; POPPE 1975.162-163; Ra04.247). BurL *xoridoi-mergen* 'Urahn der 11 khori-bur. Stämme' (BIRTALAN 2001.994).

Weiter: POUCHA 1956.68 [fraglicher Vergleich: Tu. *qorilar* = Mo. *qorulas*], 1956.79-80 [falsche Etymology: Mo. *qori/n* '20', *qori* ~ *quri* 'title of Jürčen origin'].

O2 Keine Belege.

Weiter: BASKI 1986.97-98.

QRM

qurumsi. O1 (↓) GG *yalawaci masqut nereten ecige kö'üt qoyar qurumsi oboqtan* ~ GG *yalawaci masqut qoyar*. ArmKir *xurumci nuin* 'Qurumci noyan' (ALLSEN 1993.128-130, CLEAVES 1949a.433-435).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.732-733, 739, 741-742, 744, 748-749, 753, 756, 759; HAMBIS 1945.173; LECH 1968.420, 424, 426, 430; PELLIOU 1950.9, 109, 171, 173; THACKSTON 1996.295, 300-301; 1998-99.792, 794, 797, 799, 801, 807, 809, 811, 814.

E MMoS *qurumsi* ~ S *qurumši* 'Xwarezmian' < Pers. *ḫuwârazm* ~ *ḫwârazm* [ḫw'rz̄m] 'Khorasmia, the ancient Chorasmu, lying along the banks of the great river Oxus or Jaihûn, and

extending to the Caspian Sea, part of it belonging to Irân (Persia), and part to Tûrân (Parthia) [St]. In Post-Mongol times increasingly known as Xîwa, the province lying along the lower course of the Amû Daryâ or Oxus, classical Choresmia' (*Encyclopaedia of Islam* IV/1978.1060-1065, Ra04.962, St 479); APers. *uvârazmî* 'Name einer Provinz des persischen Großreiches, das spätere Chwârezmien' (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.150); Pahl. *hw'lc'm* [xwârizm] 'the country of Khwarizm' (Ny 221) ~ PahlI *hw'zm'n* ~ *hwrzm'n*, PrthI *hwrzmn* 'Chorasmien' (GIGNOUX 1972.24, 53); Khwar. *xw'rz'm* [Pers. *xwârazm* > Arab. *xuwârizm*] 'Chwarezmien' (BENZING 1983.686). Iran. > Özb. *xorazm* 'Chwarezmien' (BOROVKOV 1959.672); Osm. *h'ârezm* 'the city and country of Kharzm (Chorasmia) west of the lower Oxus; name of a tribe and district in the province of Khudavendigyar in Asia Minor' (REDHOUSE 1921.869).

O2 USp53/4:1 *qurumci oyl*.

Weiter: BASKI 1986.98; BOSWORTH 1967.107; BOYLE 1975.42; DONZEL 2002.234; FIEY 1980.293; GIGNOUX 1986.II/188.1041; JUSTI 1895.159, 519-520; MAENCHEN-HELFEN 1957.281; ÖGEL 1964.387, 394, 398, 402; SCHIMMEL 1989.60; SW92.80; ZIMMER 1991.142-143.

QS

quš. O1 (†) GG *ala=quš digit-quri* ~ GG *ala=quš digid-quri güregen*. (†) Hin *toyan-quš*. (↓) DocTfn20A *šara-qus*.

E MMoA *quš* 'Vogel', A *qara quš* 'Adler' [MTu. *qara quš*, MMoA *bürküüt* 'eagle'] < OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *quš* [MMoA *šibaun*] «bird»; often used as a sort of appendage to specific names of birds' (C72.670, Li66.170; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAI TO et al. 1998, SWHa90, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *qwsqy* 'Vögelein' (Te80), Uig. *quš käyik* /// 'Vogel und Wild' (GK88), Uig. *quš quz-γun* 'Vogel' (BARAT 2000, KaZ77, Te80, Tu91), MTu. *čaqir quš* [MMoA *qarcaqai*] 'falcon', Uig. *itqa qušqa qurtqa* /// 'dem Hund, dem Vogel, dem Wurm' (GK88), Uig. *qara quš* 'black vulture' (BARAT 2000, Te80, Tu91), (†) Uig. *toyan quš* (Ha86), Uig. *ürüng quš* 'oiseau blanc (faucon blanc?)' (Ha86), Uig. *yuy quš* 'Pfau' (BARAT 2000, KaZ76, Te80, Tu91, ZKa78) ⇒ (DenN) MTu. *qušyač* ~ Uig. *qwsq'c* 'sparrow' (C72.672; BARAT 2000, Te80, Tu91), Uig.

qušyačqya 'Vögelchen' (Z96.210) ⇒ (DenN) Uig. *qizil qušyačliq qay* (Tu91.355), ⇒ (DenV) OT, MTu. *qušla-* 'to hunt birds' (C72.673) ⇒ (DevN) Uig. *qušlayu* 'Jagdvogel' (GK88, Te80), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *qušči* 'falconer' (C72.671).

Weiter: (†) toqus, sibayun; CASTRÉN 1857a.99; DOERFER & TEZCAN 1980.90, 122; GOLDEN 2000.413; HAUENSCHILD 1996.182, 1998.45, 2003.155-161; JOKI 1952.213, 1953.13; KAKUK 1962.177, 189; KALUZYNSKI 1995.212; KECSKEMÉTI 1973.7; LIGETI 1965.286-287 [Tu. *quš* ~ Mo. *bürgüt* 'aigle']; ÖLMEZ 1998.169-170, 171; RÁSONYI 1976.210; STACHOWSKI 1993.162, 1998.168; TMEN §1561, 1564, 1566; VEWT 305; YAKUP 2002b.110.

O2 ALQip *quš-tämür* ≈ AL *šibawuntemür* n. pr. m. Sa09:8, 10, 15, 20 *quus-tmür baqši* ~ 09:13-14 *quus baqši* Käufer eines Landstücks (für 30 grobe Baumwollstoffe). DuSogd/E:12 *xwšy z'ty pwzy 'quš oyl'i boz*, «Boz, son of Quš». Mi45:3 *alp-quš* n. pr. ALQip *aq-quš* ≈ AL *caqân-šibawun* n. pr. m. TuManIII/38:4 [tngri]kän *qaraquš t[egin]* /// 'the pious prince Qara=quš'. Lo25:11 (USp37) *qara-quš* Sohn eines Leihers von Sesam (→). DuUig28:04 *tang-quš ärdäm ügä* ~ 28:10 *tang* ~ 28:25 *tang-quš* Absender eines Briefes. DuSogd/G:5-6, 22 *tm'r xwš xšyð* ~ /H:1, 3 *t'm'r xwš* '(der Herrscher) Tämär(?)=quš'; sein Bildnis: plate 17. DuUig33:3 *ürüng-quš* in einer Wörterliste.

Weiter: BASKI 1986.84, 98-99; HOUTSMA 1894.28, 32, 34; MORAVCSIK 1958/1983r.58-60; SAUVAGET 1950.38.

Abhi:2489 BL *quš* ~ LZ *quuš*. TuMan.36/IV:12 *quš edisi* 'Besitzer der Vögel'. Gur:100-101; HtV/50:21, 22; Maitr:55v9 *quš quz-γun* 'Vogel und Raben; oder: Vogel²'. Maitr:5r25, MaitrHmi:226 *qušlayu quš* 'Jagdvogel'. Ins:249-250 *altun qanat-liγ garudi quš* ~ AltI:400-401 [altun] *qanat-liγ garudi q[uš]-lar [e]lig-[lä]ri* 'die goldflügligen Garuḏas, die Könige der Vögel'. HtV/75:6-7, VI/35:12-13, VIII/1:15, 26:21-22 *qra quš sāngirliq tag* ~ VI/28:26 *qra quš sāngirliq grtrakut* 'skt. *grḏhrakūta* «n. of a mountain (vulture-peak)», MaitrHmiX:346:57 *talim qara quš* 'Raub-Geier/-Adler' ≈ Ins:1000 *talim qara quš garudi* (←; MENGES 1982a.113-115); UigBr14, 46 (Skt.) *grddra-* = (Uig.) *qara quš* 'Geier'. Säk:59-60 (≈ SäkAdd4:13-15, 5:3-5, 6:1-2) *tirtilar ongžim yilpig yäklär quzγun qoburγa ulati yavlaq bālgülüg qorqinčiy ünlüg qušlar* 'Irrlehrer, Geister, Krankheitsdämonen, Dämonen, Raben und Eulen und (andere) unheilverkündene Vögel mit schrecklichen Stimmen'. Qian1/B:5 *yaraγ-liγ čisiγ-liγ ol quš-lari* /// 'those birds which are made and drawn' ≈

Chin. *t'u hsieh ch'in shou* 'in the place there are pictures of birds and beasts'. HtVI/8:5, X/10:2; Maitr:32v4; Totb:1019 *yuy quš* 'Pfau' (HAUENSCHILD 2003.249-50).

E48:13 *qušladači bilgä totuq*.

BeichtA:57 *qušči itärči* [= *itälgü* (BANG & GABAIN 1930.447), ← *eder* 'hunter' (C72.69-70)] 'Falkner²'. Kal/I:7-8 *qušči käyikči baliqči avči torči tuzaqči* 'Vogel- oder Wildfänger, Fischer oder Jäger, Netzleger oder Fallensteller' (Rö 278). TemQ:8 *yamči süsünči-lär qušči barsči-lar-qa* 'an die Postleute, Proviantmeister, Falkner und Jäger.

(??) Em01:17-18 *tanuq qošdir*, †*tanuq qušdin* (GENG 1984.11).

QSA

qaši. O1 GG:§137/3805 *qaši* ≈ AT:39b/1253 *qasar* Jalayir; a son of Cila'un-qayici (Ra04.507). (†) Mke1:4 *uiγur töbün tangγu 'ele iregsen toyid* 'die herbeigekommenen uigurischen, tibetischen und tangutischen Mönche'. AT:128a/3956-3958 : *joci ejen-i köbegün urdana* (lies: orda) *batu berke tangγud · cobai* (lies: coban) · *qongγocar · berke ede bölüge* : *qolayivan neretü nigen abaqai bölüge*.

E [a] Chin. *ho-hsi*, MChinY *xo-si*, MChinL *xha-siaj*, MchinE *γa-sej* 'land and subjects of the Hsia state' > MMoS *qašin* 'ethnische Bezeichnung' (FRANKE & TWITCHETT 1994.156; PULLEYBLANK 1991.122, 329; RYBATZKI 2004c.122).

≈ OT *tayut* ~ *tayut bodun*; MTu. *tayut* 'a tribe of the Turks (!) dwelling near China' (DK85.242); Sogd. *tnγwt* (*t'γwt*), Khot. *ttamgāta /tayot/* 'name of the Tangut people' (BAILEY 1939.89, 1940-42.603-604, 1949-50.50, 1982b.88-89; HENNING 1940.8, 11; HOVDHAUGEN 1971.198); Uig., UigS *tangut* 'das Tangutenreich, d.h. der Ho-hsi-Korridor; tangutisch' (Li66.259-260; Y93, Z85); MMoS *ui'ud-un tang'ud-un qajar* 'das Gebiet der Uiguren und Tanguten' ~ U *tangγu* (PH51.252, OP80.213, RYBATZKI 2004c.117-118). MoL *tangγud*, KhalL *tangad* 'Tangud inhabitants of northwestern China, sometimes referring to the Tibetans or their country (Chin. *hsi-hsia*)'; Ord. *tayγut* 'Si-hia; Tibétain; nom de clan'; Kal. *tayγud* 'die Tibetaner, Tanguten; tibetisch'.

Weiter: (†) töbed; EVEN & POP 1994.337 [ohne Erklärung]; FRANKE 1948.132-135, 1952.310; FRANKE & TWITCHETT 1994.155-156 (mit weiterer Literatur), 803; HAMILTON 1955.101-114; JAGCHID & HYER 1979.76; KAKUK

1962.181, 193; Ka63.35; KEPPING 1994, 2003; ÖLMEZ 1998.175; PINKS 1968.222; RÁSONYI 1953.338; Ra04.1229, 1238; THOMAS 1963.23; WITTFOGEL & FENG 1949.104, 719, 741-742; VEWT 462; YAKUP 2002b.179.

[b] Kaš. *qaši* 'place near Kāšyar' ≈ OT/Man. *qašu* (DK85.241, GABAIN 1949.53, RYBATZKI 2004c.122; † beg) ≈ EMoL *kacinyin kesmir ulus* 'das Keschmir-Volk von Kacin' (SAGASTER 1976.454) ≈ Khot. *khyesvā kara* 'region or city of Kāšyar' (BAILEY 1951-52.9).

[c] (??) OT/Man., Uig. *qasīnčiy* 'either DenN fr. **qasīn*, or DevN fr. **qasīn*-; «timidity, terrifying, terrifier»' (C72.668; T74).

[d] (??) MTu., UigS *qaš* 'jade' (C72.669-670; BARAT 2000, Te80, Tu91, ZKa78), UigS *qaš abčam-a* 'vase de jade', *qaš quur* 'ceinture de jade' (Li66.164) > MMoS *qaš* ~ S *qaši* ~ U *qas* 'Jade, Edelstein', U *qas ayaγ-a* 'Jade-Tasse', U *qas büs-e* 'Jade-Gürtel', S *qaš cilawun* 'jade' ≈ UigS *qaš taš* 'pierre de jade' (Li66.164). MoL *qas*, KhalL, BurL, Ord., Oir. *xas* 'jasper, nephrite, jade'; OirL *xas* 'jewelled, precious', Oir(L) *xaš* '(OirL) jade; (Oir) marble'; Kal. *xaš* 'Nephrit (harter Stein im allg.)'.

Weiter: CLARK 1980.41, 42; CLAUSON 1959-60.310; KARA 1990.317, 2001.105; Ka59.142; SCHUBERT 1971.87; VEWT 240.

[e] (??) OT, MTu., Uig., UigS *qaš* 'properly «eyebrow», hence metaph. «the edge or side» of a thing' (C72.669, Li66.164; BARAT 2000, GK88, Te80, Tu91, ZKa78, Z85).

Weiter: TMEN §1391, VEWT 240.

[f] MTu., Uig. *qasiγ* ~ Uig. *qasaγ* 'an anatomical term with a wide range of meanings; ... it was basically a part of the body on which there are folds in the skin or wrinkles. ... [or] it was a part which wobbles'; Uig. auch 'Unterkiefer' (C72.666; GK88).

[g] MoL *qasi*, KhalL *xaaš* 'careless[ly], perfunctorily'.

O2 [a] FamArch:190 *tangut* ein Erbe. BlockI:6 *tangut-buqa* S/Mungusuz ∞ Konkubine, Chin. *t'ang-ku pu-hua* (F78.38, GABAIN 1976b.204). Mi27:9 *tngut-buqa* ein Zeuge. Sa06:19 *tangut-nung yir* 'das Land des Tangut'. Mi05:5-6 *tangut-ta qiday-ta* 'im Tangutenreich und in (Nord-)China'. SuTan:3 *tangut yerintäki sügčü* /// '[die Stadt] Su-chou im Tanguten-Land'. Oguz:290-291 *sindu-daqi dang-γud-daqi šayam yingγaq-lar-i-qa adlap kiddi* 'er zog (mit dem Wolf) in die Richtung von Indien, Tangut und Syrien'.

⇒ (Vokativ) Mi52:v2 *danguta* ≈ :v5 *tanguda* ~ :v6 *tanguda šāli* n. pr. (+ Titel); (v2) ein Sklave, (v5, 6) Leihverleiher von Silber.

U4753:5 *tangučaq tu* n. pr. in einem Text aus dem Jahr 1347 (KaZ76.77, ZIEME 1981b.398).

[d] Ht/II:12v26 *qaš qamtsi* 'Jade-Behälter' ≈ Chin. *shih-han* 'Stein-Behälter'.

[d/e] ColXVIII:8 *qaš qay-a tarqan* älterer Bruder des Stifters. Block:III.23 *ts'i hu-tu ho-shou* 'Frau (chin.) Qut-qaš' (F78.40, GABAIN 1976b.205). (??) BlockIII:26 *uruqay qaš* n. pr. f., chin. *wu-lu-hai ho-shou* (F78.40, GABAIN 1976b.205).

Weiter: SAUVAGET 1950.52.

QSQ

qasiya. O1 (†) Aba2 *bab-aca iregsed baracirqun terigüten mar=qasiyas-a dabariydayasad irgen ongyacacin todqayul*.

E (↓) Syr. *mār* 'Herr' + Syr. *ḥsy* '«sanctus», Epithet für Bischöfe, Priester und Mönche; es kann auch allein in der Bedeutung «Bischof» stehen' (PAYNE-1325-1326, T74.72) ⇒ Syr. *mār-ḥasiā* 'vénéralable saint' (MC52.439) > Pahl. *kšyš* ~ *qšyš* [kašišā] 'priest': *yšwdbndk' kšyš*, *yšw' qšyš* (YAMAUCHI 1993.66) > > Uig. *mar-i hasya* ~ *mār hasyā* ~ *mrihasya* > MMoU **marqasiya* ⇒ (pl.) U *marqasiyas*.

Das Wort ist zu trennen von AInd. *satyāḥ* 'wahr, wirklich' (MAYRHOFER 1976.422, 1996.690-691); Aw. *haθya* 'der Wirklichkeit entsprechend, wahr, echt, recht' (BARTHOLOMAE 1904.1760-1762); APers. *hašiya* 'wahr' (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.125); Khot. *haththā-* 'truth' (Bai 446, ESKIII.158-159).

Weiter: HOFTJZER & JONGELING 1995.390.

O2 OSNest *hašiša bāg* 'Herr Priest' ≈ SealNest:11 *mār hasyā-lar* 'nosseigneurs les évêques'. ZaiNest1:1 *mar-i hasya mar-i šlimun episqupa* = ZaiNestChin. *yeh-li-k'o-wen ma-li shih-li-men e-pi-ssu-ku-pa ma-li ha-hsi-ya*. Ins:1027 *avtadan mošak mrihasya* 'der Bischof, der Lehrer (Magister), (diese) edlen Herren' (Rö 280, T74.72, Z91.248). SemNest-6:8, SemNestSyr28:5-6 *el-taš haša*.

Weiter: FIEY 1980.292 (*mār ḥasia*); SAEKI 1937.72-73, 75-76.

QSL

qošila. O1 **qošila* 'Kušala'; mo. Name des 9. Herrschers der Yüan Dynastie; der älteste Sohn des (↓) Qaišan, und älterer Bruder des (†) Tuγtemür; reg. 1328 ~ (†) TogT1:15, 2:13, 3:16, 4:16 *qutuqtu qân* sein mo. Tempelname, sein chin. Tempelname war *ming-tsung* (Fa90.429, HAMBIS 1945.136-138) ≈ AT:134b/4147 *küšala qaγan* (9. Herrscher der Yüan) ~ 135a/4151 *qutuγ-tu qaγan* ~ 135a/4154 *küšala qutuγ-tu qaγan*; AT²:§5, 52 *qutuqtu qaγan* (8. Herrscher); ANT:§44 *köselen qutuqtu qaγan*; ET:45v29, 46r10 *küsala qaγan* (8. Herrscher).

E Skt., SktB *kušala* 'Ordnung, normal; gesund; tüchtig, geschickt; Wohlfahrt, Gesundheit; ordnungsmäßiger Ablauf; Geschick; Heil, Glück' (Edg 188; MAYRHOFER 1956.244-245, 1989.379; My 116; Tu 3365: Pa, Pkt. *kušala*); Pkt. *akušala* 'unprofitable' (ALLON 2001.325). Khot. *khušala* ~ *kušala* (BAILEY 1940-42.902, KONOW 1932.153); TochA/B *kušal* 'heilsam, gut' > Uig., UigBr. *kušal* ~ Uig. *kužal* 'Wohltat' (MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Z85), Uig. *kužalavakš* ~ *kušalapaš* 'kušala-pākša; gutes sittliches Verhalten' (Te80, Z96.220), Uig. *on ädgü qilinčliγ yol* ≈ Skt. *daša-kušala-karma-patha* (LAUT 2003.19).

Weiter: (†) buyan; GK88.115, 116; ZIEME 1981b.392-393, Z85.161.

O2 Stab43:8-9 *kušala sitibal-a bašlap altun uruγ-lari birlä* 'und ihre goldene (= kaiserlichen) Nachkommen, angefangen mit Kušala und Siddhibala' (ZIEME 1981b.392-393, Z85.161). Gelöb:22 *mäning bu kužal ädgü buyan-larim* 'diese meine Kušala (genannten) guten Verdienste [Skt. *kušalapunya* (Edg 188)]' ≈ DašStPbg:1855 *kužal ädgü qilinč*.

(??) DuIssII:1 *qoš-qaya qanım* ein Pilger.

QSN

γasan ~ **qasan. O1** Gas:1 *γasan üge manu* 'Unsere, [des] Gasan, Verordnung' ~ MünII14-15 *gazan* ~ MünII24-25 *tingri-yin küciündür gâzân maḥmûd γasan-u deledkegüliγsen* ~ MünII26 *gâzân maḥmûd γasan-u deledkegüliγsen* '(durch die Kraft des Himmels.) Gâzân Maḥmûd. Gepräge des Gasan' ~ MünII27 *al-malik allâh qur'ân qâzân maḥmûd γasan-u deledkegüliγsen* 'Gott der König. Koran. Qâzân Maḥmûd. Gepräge des Gazan' ~

MünII29 *qāzan as-sultānu 'l-a'zam ḡasan ḡallada 'llāhu mulkahu* 'Qāzan der Größte Sultan. Gasan. Möge Gott ewig machen seine Herrschaft' ~ (↓) Öl̄j *sayin aqa* 'good elder brother'; Il-khan, S/Ar̄yun S/Abaȳa S/Hülegü, reg. 1295-1304 (SPULER 1968.91-105, 575). (↑) Nūr *jaḡud-un noyad nuqs-a toḡuladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun qadaḡan qocqar* 'die Hundertschaftführer ...'.

E [a] MTu. *qazḡan* [(↑) MMoA *toqān*] ~ MTu. *qazan* '«cauldron» and the like' (C72.682, Do75.232-233, GOLDEN 2000.278) > MMoA *qazḡan* 'Kessel'. (???) Kal. *xā:sḡ* 'Kessel, Kochtopf'.

Weiter: CASTRÉN 1857a.93; DOERFER 1967.47; DOERFER & TEZCAN 1980.116, 176; JAGCHID & HYER 1979.78; KAKUK 1962.187, 1974.15; NUGTEREN & ROOS 1996.47-48:58; RÁSONYI 1953.327; 1976.215; TMEN §1390; URAY-KÓHALMI 1987a; VEWT 243; YAKUP 2002b.105.

[b] (?) MTu., Uig. *qašang* 'DevN fr. **qaša*- which must have meant something like «to relax (something), to relieve the pressure on (it)»; n. pr.' (C72.673, Ha86) <> MMoA *qašang* [Cag. *kāhil*] ⇒ (DenN) *qašanglik* [Cag. *kāhilliq*]. MoL *qašang* ~ *qasing*, KhalL *xašin* 'slow, lazy'; BurT, S, Ch *xašen/g* (CASTRÉN 1857b.122), BurL *xašan*; Ord. *ḡašanḡ*; OirL *xašang* ~ *xašing*; Kal. *qašḡ* 'faul, träge, langsam (in den Bewegungen)'. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.462).

Weiter: CLARK 1980.41 [Tu. > Mo.], MYYC 334, TMEN §1498, VEWT 240 [Mo. > Tu.].

[c] MoL *ḡasan*, KhalL *gasan* 'too clever for one's age, precocious (of children)'. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.86-87).

O2 [b] DuUig15:30 *inim qašang apaȳa* 'mein jüngerer Bruder Onkel Q.'.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.146; SAUVAGET 1950.51, 53 [a].

qasan. **O1** (↑) Nūr *jaḡud-un noyad nuqs-a toḡuladai qasan* (Ra04.1346: *ḡasan*) *kökedei türkmen yosutai atamasun qadaḡan qocqar* 'die Hundertschaftführer ...'. MünII68-69 *as-sultān al-'ādil qasan* Hasan der Große; Il-khan, 1336-1356; nach DOERFER (HeDo75a.343) sind weiterhin einige der unter (↑) Esen ('Esen') angeführten Namen, als ḡasan zu interpretieren, da (↑) Abu2 *caḡirca-yin köbegün asan* ~ Abu2Pers *hasan b. caḡirca*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.731, 740, 742, 748, 762; CHEN YÜAN 1989.306 [*a-san* «ḡasan»?]; HAMBIS 1954.181; LECH 1968.419, 421, 424-428, 432-433; PELLIOU 1950.99; PH51.445 [ḡasan = asan]; ROEMER 1956.141-142; THACKSTON 1996.298, 306; 1998-99.781-782, 790, 792-795, 801, 811.

E Arab.-Pers. *ḡasan* 'anything good and fair; beautiful, comely, pleasing; frequently used as a proper name, as in the case of the of Ali' (HeDo75a.343, St 420), ≠ *ḡasan* (< Tu.); Kurd. *hesen* [ḡäsän] 'Güte, Sanftmut, Milde, Freundlichkeit; gutartig; n. pr.' (KURDOEV 1960.343); Taj. *ḡasan* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.502); Darī *hasan* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.302); Paš. *ḡasan* 'beautiful, good; a man's name' (BELLEW 1901/1980r.60). Burushaski *asanabāat* 'großes Dorf im Haupttal' [Urd. *ḡasan 'ābād*] (BERGER 1998.488); Urd. *ḡasan* 'good, beautiful, comely, pleasing; name of a son of Ali, a proper name' (PLATTS 1974r.477). Iran. > Qipç/Mamluk *ḡasan* (ÖZTOPÇU 2002.94); Bolg. *xasan* (ERDAL 1993a.33-35, RÓNA-TAS & FODOR 1973.161). Kaz. *xasan* ~ *xasen* 'n. pr. m.' (DŽANUZAKOV 1989.145); TatL *nūrḡasan* 'n. pr. m., Sohn von Nürdāwlat' (IVANICS & USMANOV 2002.175), Tat. *xäsän* ~ *xäsänä* 'schön, hübsch; gut, vortrefflich' (XÄMZIN et al. 1965.686); Trkī *hesene* 'goodness, kindness' (JARRING 1964.120), (?)*ḡäsän hüsän* 'rainbow' (SCHWARZ 1992.401); Osm. *hasen* 'good, comely, seemly, beautiful, pleasant, agreeable; a proper name of men (vulg. *hasan*), especially, of the elder of the two sons of the caliph 'Ali' (REDHOUSE 1921.785) [> Eur. Sprachen (CONSTANTINESCU 1963.183: *asan* 'komanischer n. pr.'; zu (↑) Esen?, 293; ILČEV 1969.54, NICOLOFF 1975.119, 128: *asan-* ~ *asen* '«ḡasan»'; KAKUK 1973.177; NIKMET 1933.85-87)]; Gag. *asan* 'n. pr.' [zu (↑) Esen?] (ZAJACZKOWSKI 1965.32); Az. *hæsæn* 'Hasan (man's name)' (HOUSEHOLDER 1965.242).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.130-131; BURGHARD 1957.67, 105, 107; W77.144.

O2 ArdArab/5':2 *ḡasan b. ḡawārī*. Bam-PersI:8' *ḡasan b. mīrak*. ArdArabIII/10':2 *ḡasan b. mūsā al-ḡājjī*. YarArabVI/614:17-18 *ḡasan b. 'uḡmān*. ArdPersVI:36-37, 7':2 '*abd al-kāfi b. nawāfir(?) b. al-ḡasan* ~ /Klebestelle2:2 '*abd al-kāfi b. nawāfir(?)*. YarArabI:5 *abū 'alī al-ḡasan b. sulaimān arslan qara qayān*. ArdArabXX/1'5-7 *abu'l-ḡasan b. abi'l-fadā'il b. 'abd al-ḡamīd al-qazwīnī*. UznQ:1 *abū al-naḡr ḡasan bahādur* Herrscher der Aq-qoyunlu. ArdArabXXI/ZusatzB-C:2-3 *aḡmad b. abi'l-ḡasan al-qazwīnī*. ArdArabIX:3, 18 *al-ḡasan b. al-ḡaḡīb b. al-muffarij aš-ša'ri*. Nur-Arab/K1:424 '*alī b. al-ḡasan b. zaid as-sahmī*. NurArab/I:606-607, K1:417 '*alī b. sulaimān b.*

'*alī b. muḥammad b. ḥasan*. ArdPersVIII:23, IX/16':2, XIII/5':2 *al-muzaffar muḥammad b. šādān* ~ XXV/2':2-3 *muḥammad b. šādān b. al-ḥasan*. QqmPers:32 *amīr ḥasan*. ArdArabXXIV/3':7-8 [*muḥammad b.*] '*arabšāh b. abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'ālī* ~ ArdArabXII:27, XIV/4':3-4 '*arabšāh b. abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'ālī* ~ XII/Klebestelle:4-5 '*arabšāh b. abi'l-ḥasan* ~ XVI:9 *imām kamāl ad-dīn 'arabšāh b. majd ad-dīn abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'ālī*. NurArab/K2:58 *aulādī ḥasan*. NurArab/K1:423 *ibrāhīm b. muḥammad b. al-ḥasan al-ḥusainī*. ArdArabXI/1':3-4 *ishāq b. abi'l-ḥasan b. abi naṣr al-anṣārī*. ArdArabXIV:1-6 *qādī al-quḍāt faḥr al-milla wa'd-dīn hibatallāh b. širāj ad-dīn abu'l-ḥasan muḥammad b. ṣadr ad-dīn 'abdallāh b. širāj ad-dīn muḥammad*. NurArab/I:157, K1:73 *ḥān ḥusām al-ḥasan*. NurArab/K1:383, K2:167 *muḥammad b. al-ḥasan*. NurArab/K1:405-406 *muḥammad b. maulūd b. al-ḥasan al-qaiṣarī*. ArdArabXIV/9':3-4 *muḥammad b. ya'qūb al-filaqī al-muslī al-ḥasanī*. YarArabVI/618:3-6 *muḥammad nahrāji al-ḥāji b. ḥasan al-amīr al-ḥajjāj muḥammad inal b. abi bakr al-ḥāji b. čiddīq al-ḥāji* ~ YarArabVIII/624:17-18 *isrāfīl ḥanlu su/// b. ḥārūn ṭāḥ (taḥ?) ögä b. /// toḥčiq muḥammad nahāji al-ḥāji b. al-ḥasan al-ḥajjāj qutluḡ /// ögä*. ArdArabXXI:19 *nūr ad-dīn ḥasan b. 'alī*. NurArab/K2:161 *pīr aḥmad b. kosah ḥasan*. ArdArabIX/Legalisierung:6 *yūsuf b. al-ḥasan b. muḥammad b. kāgula*. BamPersI:4' /// *ḥasan b. 'alī*.

YarUigI:29 *qasan* Sohn des elig Murad. YarUigV:a3 *qasan calab qatči* 'master (*jallab*) Ḥasan, the scribe (*ḥattči*)'. YarUigV:b6 *qasan tamḡači* 'Ḥasan, the seal-bearer'. YarUigI:26 *uzun qasan calab* 'master (*jallab*) Ḥasan the tall'.

Weiter: AHMED 1999.68-69; ATANYJAZOV 1970.239; BABADIANOV et al. 1997.182, 184; BASKI 1986.[17.] 55, 86; BOSWORTH 1967.15, 20, 26, 30, 32, 36, 39, 49, 53, 55, 63, 69, 71, 83-84, 94-95, 107, 111-112, 127, 149, 161, 168, 170, 179, 181, 196, 205, 208; DONZEL 2002.155-157; FEKETE 1932.473, 481-482; FIEY 1980.283-285, 288-290, 293, 295-297; *HdO* I/VI.5.1.51; HEYD 1960.192, 194; GAFUROV 1987.204; JARRING 1997.39, 40, 164; JUSTI 1895.416, 420, 423, 430, 432, 434-435, 440-444, 455, 457-460, 465, 469-470, 472, 476-479; KURT 1995.218, 233-235, 239-241, 245; MORAVCSIK 1958/1983r.72-73, 75, 277, 341; ÖGEL 1964.387, 394; SCHIMMEL 1989.111; TEMIR 1959.230, 233-235; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.804; UNBEGAUN 1972.391.

qoṣang. O1 (↑) *Jig cau qoṣang*.

E Transcription of the Chin. term *ho-shang* '[Buddhist] Monk' (C51.99:148; HN

219). Dag. *kēšen* (POPPE 1934-35.29); Mo. > Sol. *xešen*, Sib. *xošan* 'buddhistischer Mönch' (KAŁUZYŃSKI 1971a.75, 1977.195).

Weiter: (†) kam-bu; JAGCHID & HYER 1979.78, KAŁUZYŃSKI 1969.139.

O2 WP01:7 *qoṣang* Sohn des Testators.

QSR

qasar. O1 GG:§60/1229; §76/1622, 1624, 1625; 77/1632, 1636, 1707; §79/1726; §90/2007; §93/2118; §96/2201; §99/2229; §104/2501; §105/2520, 2521ff-§255/10514; AT:17a/526, 528, 529; 17b/539, 547; 18a/565; 21a/653; 22b/696; 23a/714; 23b/738; 25a/788; 26a/807, 808; 27a/847ff; AT²:§12, 14, 15, 19, 24, 25, 26, 38, 41, 44; §14, 16, 17, 18, 19, 32, 33, 36; ET:26v6; 27r8, 11; 29v20, 22, 29; 30r5, 18, 20; 32r27; 32v9; 39v14, 15, 21, 26; 40r5, 6; 41r12; 49v3; 62r2, 8, 16-17 *qasar* ~ GG:§60/1231, §195/7113; AT13b/416, 418 *joci-qasar* ~ AT²:§21, 23, ET:29r27; 29v12, 18; 36v2; 40r7 *qasar ejen* ≈ ATN:§11 *qabutu-qasar* ≈ ET:62r20 *abaḡ-a qasar* 2. S/Yesügei Ba'atur, B/Temüjin, V/Yisüngge (Ra04.1229, RYBATZKI forthcoming b); AT:88b/2782-2783 :: *boḡdan ejen-ü dörben degüü anu qasar · belgetei · ociḡu · qaciḡu buyu* : ~ AT:128a/3950-3951 [*cinggis qaḡan-u*] *dörben degü anu* : *qasar · belgetei · ociḡu · qaciḡu · ede buyu* :. (†) GG *arqai-qasar taqai sükegei ca'urqan* ~ DocQqt5, GG *arqai*. ArmKir *asar nuin* 'Qasar noyan' (CLEAVES 1949a.407-409).

E Ord. *xawatu ḡasar* 'B/Cinggis qan'.

[a] MMoS *qasar* ~ S *ḡasar* 'eine Hundearzt; Jagdhund'. Kal. *xasr* (*noxä*.) 'Jagdhund', *xasr wasr* (= *basr*) *xojr noxä*: 'die zwei Hunde Chasar und Basar' ~ *asar basar* du folklore mongol (KARA 1990.295).

Weiter: BIRTALAN 2001.945, CLEAVES 1982.14, GOLDEN 1991.52-53, HALASI-KUN 1975.162-163, JAGCHID & HYER 1979.76, KARA 1990.295, Ra04.1334, RÓNA-TAS 1961.150, TMEN §281.

[b] ≠ Pahl. *xyōn turk ut xazar ut tupit* 'Chionitae, Turks, Khazars and Tibetans' (BAILEY 1943-46.1-2) < OT *qasar* 'ethnischer Name' (→).

Weiter: GOLDEN 1980.123-133, 142-143, 173-174, 181-182; 1992.233-244; GÖCKENJAN & ZIMONYI 2001.305-306.

O2 [a/b] MTu./Ibn Xaldūn *aq-qasar* n. pr. of a man from the Toḡsoba/Toqsoba-tribe (GOLDEN 1991.46). Sa08:6 *sibilqasar* ein Zeuge.

[b] Mahr:15-24 'abâg tôxm 'ūd šahreyârîy 'î xvěš vîspûhrân vis-dûxtân pad sar 'ô yltûzbây tgîn 'ûgâ pêrôz tgîn xasar tgîn vazrgân tgîn tatâr 'apâ tqîn žirêftkîn nêvtkîn 'îmîšân vîspûhr[â]n 'dazu seiner [des Herrschers] Nachkommenschaft und seinem Herrschergeschlecht, den Prinzen und Prinzessinen, zuvörderst Prinz Yultuz-Bay, Prinz Ügâ Pêrôz, Prinz Qasar, Prinz Vazurgân, Prinz Tatar Apa, Prinz Žirêft-Tekin (und) Prinz Nêv, diesen Prinzen'. TS:N4 [âb](d)i bârsil qadîr qasar Stammesnamen. TR:E2 qadîr qasar âbdî bârsil yatîz o'uz Stammesnamen.

Weiter: GYÖRFFY 1966.79, MORAVCSIK 1958/1983r.334-336.

KA

ge. O1 Jig:15, 31 ge qioši 'der hsüeh-shih [namens] Chieh'.

E Chin. chieh 'to lift up, lift off; to uncover, raise, pull open; growing rank; etc.' (M 776); (†) qioši ist ein Titel, der eigentliche Name lautete nach JigChin:2 Chieh Hsi-ssu (C51.27, 33-34:12, 86-87:77).

O2 ColVIIIa:ii4 s[ing]ay alp-arслан 'S. und A.-a.'; Auftraggeber des Yäkiz-yükmäk-yaruq; Uig. sinqai 'Novize' < Chin. hsin-chieh (ZIEME 1994a.120). Sa01:19 pusartu sinqay-qy-a n. pr. eines Schreibers; «P'u-sa-nu hsin-chieh qy-a», der Novize² P.'.

gü. O1 HyB7:21b gü cen-hu 'Battalion Commander Ku' (M95.112). Qub1:11 gü amju 'der an-chu [namens] Ku'.

E Chin. ku 'to care for, look after; to regard; to turn the head round to look' (M 3478).

O2 Keine Belege.

hü. O1 HyB7:21b hü ji-hui 'Grenzkommandant Hsü'.

E Chin. hsü 'n. pr.; «to promise»; thus: «to betroth, to allow» (LIGETI 1956.14:25, M 2825, M95.112).

O2 HtIX:1b22-23 hü baļļy gingsüng atļy bāg 'Herr Ching-tsung aus der Familie Hsü'. HtX:19r2-4 /// nom ävirdäci yumuščilariy bašlaťači hiu (kiü) baļļy huen (küen) bi altļy bāg '[the inspector] and supervisor of the translators, Hsü Hsüan-peï'.

KB

-geb. O1 (↓) Jig sargesgeb n. pr.

Weiter: THACKSTON 1998-99.796.

E [a] Nach CLEAVES (C51.45-46) ist dieser, zweite Teil des Namens unklar. Vielleicht kann man an dieser Stelle GG *Semisgab* 'Samarkand' vergleichen. Zu der Form des Namens schreibt PELLIOU (1934-35.159) 'je monterai ailleurs comment Sämisgab a dü naïtre, par altération graphique, de Sämisgânt = Sämiz-kânt, Samarkand', ebenso RACHEWILTZ: «Semisgab», on the other hand, is a corruption of Semisgen, the Mongol name of Samarkand (Samarqand), which derives from Tu. Semizkänd, lit. «Fat (= Rich) City. The distortion has occurred as a result of an incorrect reading of the the word Semisgen in Uighur-Mongol script' (Ra04.943).

Weiter: CLEAVES 1949b.532, DONZEL 2002.366-367, Gh 8819-8820, HAENISCH 1933.507, PELLIOU 1950.163, VASMER 1955.574.

[b] Kurzform aus Gabriel, am Ende des Wortes aber sehr ungewöhnlich (mündlicher Vorschlag von Prof. HARVIAINEN): Syr. gbr'yl (DDD 640-642, PAYNE-SMITH 648) [> Gr. gabriël 'Gabriel, archangel' (PAPE 1884.235, SOPHOCLES 1900.322)] > gbr'yl [gabraël] 'Sem. n. pr., «Gabriel»' (Boy 41, DURKIN-MEISTERERNST 2004.162); PrthM gbryhb 'Gabryah, n. pr. m.' (Su81.160a) > SogdC gbry'yl ~ gbr'yl [gabrayel] 'Gabriel' (Gh 4084, SW85.211), M kbry-xß '(sogd. Umschreibung von gbryhb) Jünger Manis' (HENNING 1936d.556, Su81.183b-184b). Arab.-Pers. jabrâ'il ~ jabrâ'il ~ jibrâ'il ~ jibrâ'il ~ jibra'il ~ jibra'il ~ jabrail ~ jibril ~ jibrin ~ jibrin (St 355); Kurd. cebrayil 'Gabriel' (WAHBY & EDMONDS 1966.149). Urd. jabrâ'il ~ jabra'il 'prop. n., (lit.) «servant, or man, of God»; the archangel Gabriel' (PLATTS 1974r.375). Iran. > Qipç/Mamluk cabra'il 'n. pr. m.; «Gabriel», the Archangel' (ÖZTOPÇU 2002.92); ComCC gabriel 'Gabriel' (GRONBECH 1942.276); ArmQipç. gabriel 'n. pr. m.' (SCHÜTZ 1987.329) ~ kabriel [< Arm.] (SCHÜTZ 1962.303). TatL jābrā'il (IVANICS & USMANOV 2002.138), Tat. jibril ~ jebra'il 'archangel Gabriel' (XÄMZIN et al. 1965.766), gäürlä 'n. pr., Gabriel' (BÁLINT 1876.71); Trkî jebra:il ~ jibra:il ~ cibrâ'yil 'the archangel Gabriel' (GÜRISOY-NASKALI 1985.66, JARRING 1964.94, SCHWARZ 1992.316-317); Osm. jebra'il 'prop. n., the archangel Gabriel' (REDHOUSE 1921.642); Türk. cebrail 'Engel Gabriel' ~ ruhulkudüs 'der Engel Gabriel (Cebrail) [für die Mohammedaner]; der Heilige Geist [für die Christen]' (HEUSER & ŞEVKET

1962.94, 520); Az. *ǰæbralil* ‘Gabriel’ (AZIZ-BEKOV 1965.403); TatJew *ǰævriil* ‘n. pr. m.’ (AGARUNOV & AGARUNOV 1997.192); Qara-Balk. *ǰabrail* ‘(myst.) der Engel Gabriel’ (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.214).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.63, ILČEV 1969.122, NICOLOFF 1975.120, W77.137.

O2 [a] Keine Belege.

[b] EstrII.M4.7:6, M20:4 *ǰabra’él*. ArdArabXXI/5:2 *ǰibril b. abî bakr b. rašîd*. YarArabI:19 *ǰibril witâqbašî* (Uig. *otaǰ bašî* ‘tent-master’) *b. mûsâ b. baqčâr*. ArdArabXV:54-55 *badr ad-dîn ǰabra’îl b. yawârî(?)*. NurArab/I:54-55 *amîr nûr ad-dîn ǰabrâ’îl b. bahâ’ ad-dîn čača* ‘S/(↑) Caca’. ArdPersVII:2, 10, 18 *tîti bint šalâh ad-dîn ǰibril* ~ :12, 13, 19 *tîti bint šalâh ad-dîn*.

Weiter: BASKAKOV 1963.485; BASKI 1986.41; BOSWORTH 1967.111; DDD 640-641; DONZEL 2002.109, 118; ENOKI 1998.503; FIEY 1980.286, 289 [ǰibrâ’îl, ǰibril], 291; JUSTI 1895.451; SAEKI 1937.68-69, 77, 93; SUNDERMANN 2001.940; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.801; TRYJARSKI 1975.374; UNBEGAUN 1972.44, 378.

kiw. O1 Buy8:20 *kiw šin-sen* ‘the divine Ch’iu’.

E Chin. *ch’iu* [*ch’u-chi*] ~ (*hao* «appellation, style or pen name») *ch’ang-ch’un chen-jen* ~ (*tzu* «courtesy name») *t’ung-mi* ‘patriarch of the Ch’üan-chen sect of Taoism’ (Ha40.67, RACHEWILTZ et al. 1993.208-223).

O2 Keine Belege.

KBD

kebte’ül. O1 GG:§224/8710 *kebte’ül qorcin turqaq* ~ §278/11531 *kebte’ül qorcin turqa’ut* ‘Nachtwachen, Köcherträger und Tagwachen’ ~ §269/11120-11121 *ke[b]te’ül qorcin naiman minqat turqa’ut* ‘Nachtwachen, Köcherträger und achttausend Tagwachen’. GG:§230/9107 *cing setkilten kebte’ül minu* ‘meine treugesinnten Nachtwachen’. GG:§230/9109 *itegelten kebte’ül minu* ‘meine zuverlässigen Nachtwachen’. GG:§226/8823-8825 *minqat minqad-aca ilqaju irekset naiman minqat turqa’ut bolba kebte’ül qorcin-lu’a qoyar-gü minqat bolba tümen kesikten bolba* ‘es waren acht Tausendschaften Tagwachen, die man aus den verschiedenen Tausendschaften ausgewählt hatte. Die Nachtwachen mit den Köcherträgern waren zwei Tausendschaften. Zusammen waren es zehntausend Wachen’. GG:§191/6711, §192/6729-6730 *nayan kebte’ül dalan turqa’ut* ‘achtzig Nachtwachen und siebenzig Tagwachen’. GG:§224/8705-8706 *nayan kebte’ülsütü dalan*

turqaq kesikentü büle’e ‘ich (Cinggis qan) hatte achtzig Nachtwachen und siebenzig Tagwachen als Wache’. GG:§230/9104, 9112 *öljeiten kebte’ül minu* ‘meine glücklichen Nachtwachen’. GG:§230/9103 *ötögüs kebte’ül minu* ~ §230/9112-9113 *ötögüs kebte’ül* ‘(meine) alten Nachtwachen’. GG:§230/9112 *qurdun yabudaltan kebte’ül minu* ‘meine schnellläufigen Nachtwachen’. GG:§225/8738-8739 *urida nayan kebte’ül büle’ei naiman ja’ut bolqaba naiman ja’ut de’ere minqa dü’ürgetügei* ‘er schuf, während es früher achtzig Nachtwachen waren, eine Truppe von achthundert. «Über die achthundert hinaus soll man sie auf Tausend auffüllen» (sagte Cinggis qan)’. GG:§230/9110-9111 *uriyarqun kebte’ül minu* ‘meine wachsamten Nachtwachen’.

E MMoS *gebte-* ~ S, U, A *kebte-* ~ S *kebde-* ~ A *kete-* ‘(hingestreckt) daliegen, schlafen, liegen’, S *kebte’e* ‘schlafend, (hingestreckt) liegend’, S *e’üten daruju kebte-* ‘dicht an der Tür liegen’, S *üküjü gebte-* ‘tot daliegen’ ⇒ (DevV) U *kebtgede-*, ⇒ (DevV) S *kebte’ül-* ‘sich hinlegen lassen, jemandem befehlen sich hinzulegen’, ⇒ (DevN) S *kebte’ül* ~ A *kepteül* [MTu. *közedji*] ‘die Nachtwachen’ ⇒ (DenN) S **kebte’ülsü/n* ⇒ (DenN) S *kebte’ülsütü* (←), ⇒ (DevN) S *kebdesi* ‘Nest, Lager’. EMoL (Li73c, Li74c; SÁRKÖZI 1971.47), MoL, OirL *kebte-*, KhalL *xewtex* ‘to lie down, recline’, MoL *kebtete*, KhalL *xewtee* ‘lying down; horizontal’; Dag. *kerte-* (KALUZYŃSKI 1970.115, TODAEVA 1986.150); BurNU *keptenäm*, T *ketenäp*, S, Ch *xeptenep* (CASTRÉN 1857b.112), BurL *xebtexe*; Ord. *gebte-*; Kal. *kepl’xä* ‘liegen’; MoghL *tibtahkü* ~ *tibtakü* ‘(ruhig) schlafen, schlummern’ (W75.162), Mogh. *tebta-* ~ *tefta-* ‘liegen, daniederliegen, einschlafen, sich hinlegen, schlafend liegen’ (RAMSTEDT 1905.40, W72.181) ⇒ (DevV) MoL *kebtégül-*, KhalL *xewtüülex* ‘to cause someone or something to lie down’, ⇒ (DevN) MoL *kebtési*, KhalL *xewteš* ‘place to lie down; lair, den, cave; uterus, placenta’. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.122).

Weiter: Fa90.2, 245[47], 284:23; Ka59.147; Ka63.16; MYYC 339; P55.140; Ra04.1326; RÓNA-TAS 1961.158; SM33.200; TMEN §456; TODAEVA 1973.339.

O2 Keine Belege.

KBK

kebeg. O1 DocQqt13:5 *kebeg* ein Zeuge. DocTfn10:1 *kebeg* S/Duw-a; Herrscher im Teilreich Cagatai, reg. etwa 1310-1326.

E MTu. *kepäk* ~ Uig. *k'p'k* 'properly «bran»; metaph. «scurf, dandruff»' (C72.688; Te80); MMoU, A *kebeg* 'residue, bran' (←; Ka03.18). MoL *kebeg* ~ *kebig*, KhalL *xeweg* 'husk, peel, chaff; bran'; Kal/Ölet *kew³* ~ /Ölet, Dörbed *kew³g* ~ /Dörbed *kewsn* 'Spreu, Kaff, Hülsen (des Getreides), Kleie'.

Weiter: DOERFER 1967.45; RÁSONYI 1962b.236; SM33.197; TMEN §1615; TODAEVA 1973.338, VEWT 254.

O2 USp22:19 (RADLOFF 1928:11) /// *qan* 'Kebäk qan'.

köbegün. O1 'Prinz'. GG:§265/10908, 10909, 10914 *kö'üt noyat* 'Prinzen und Führer'. GG:§270/11204 *kö'üt tümed-ün minqad-un ja'ud-un harbad-un noyat* 'die Prinzen, die kein Reich regieren, die Führer der Zehntausend-, Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften' (Ta05.201). (↑) HyB *ari[q]-bökö-yin uruq-un kö'ün*. (↑) Bab *babuša kö'ün* ~ BabChin *pa-pu-sha ta wang*. (↑) Ar *bayıru aguu-a tükel-den köbegüd*. (↑) Hin *duu-a busma-dan köbegüd* 'die Prinzen angeführt von Duua und Busma' ~ Hin *duu-a-dan köbegüd* 'Duua und andere Prinzen'. Zha *ger-ün köbegüd duu-sunggon vuu-yin sunggon* (↑ jütung) ~ Zha *ger-ün köbegüd-ün sunggon vuu-yin sunggon* (↑ daidulü).

'Sohn, Junge'. DocQqt12:5-6 *köbebü-ben* 'my son'. JyM:XXIVa [*ke'ün*]-nü'üd *noyad* ~ JyU:XXVIIIa [*oγul*]-l[ar] *bägät-lär* 'Söhne und Herren'. (↑) Nür *aqa degü minu (yeke?) köbegün minu ökin küregen minu uruγ sadun minu*. (↑) Nür *uriangqadai-yin köbegün qitadai*. HyB6:18b *ücügen nu'un kö'üt* 'Knaben und Mädchen' ~ 6:18a *ücügen nu'un kö'üket niken mingan yisün ja'un döcin tabun ücügen ökin kö'üket niken mingan naiman ja'un tabun* 'wir haben an Kindern 1945 Knaben und 1805 Mädchen'. (↑) Nür *caca-yin köbegün inu nuradin* ~ Nür *caca-yin köbegün nuradin*. (↑) Abu2 *caγirca-yin köbegün asan*. JyM *dénri-yin ke'ün* 'the Son of Heaven' ~ JyU /// ≈ JyM *dénri-yin kübe'ün kü'ün éjen qân bodisiwid* ~ JyU /// *bodis(a)t(a)v qanimz* (von ↑ toqon-temür). Zha *ger-ün köbegüd-ün mingγ-a* (↑ jütung). Zha *tai-qong taiqiu-tur köbegü[n] kesig=ün noyan* (↑ indu; Fa90.285-286[34]). Alx *qorin γucin nasutani mingγan köbegüdi* (↓ mingγan). FrB1b *nom-un ejen qaγan qatun*

nomcin sayid köbegüd ökid noyad kürged bügüde-yi nököcen saqıtuγai maq-a-gali (↑ ejen). (↑) HyA *ui-ji neretü kö'ün*. (↓) GG *yala-waci masqut nereten ecige kö'üt qoyar qurumsi oboqtan* ~ GG *yala-waci masqut qoyar*.

Weiter: (↑) *lay oi*; Ra04.1328; TMEN §321.

E MMoS *kö'ü/n* ~ A *kü'ün* ~ S *keü* ~ P *ke'ün* ~ A *keün* ~ A *kü:n* ~ A *kawun* ~ A *köün* [MTu. *oγul*] 'Kind, Sohn; Prinz; Bruder; Säugling', vgl. auch U *kegeli-teki qoroqai* 'der Wurm, der sich im Bauch befindet', A *kü:n eme* 'Weib; Säugling, Brustkind' ~ U *eme köbegün* 'wife; wife and sons (≈ Chin. *ch'i tzu*)' (Ra82.71), A *kü:n ki'an* 'Kind', S *kö'ün gü'ün* 'Knabe', A *kü:ni beye* 'Körper', S *aci keü* 'grandson' (KARA 1990.304) ~ S *haci kö'ün* 'Enkel' ~ U *aci köbegün*, aber: U *köbegüd acinar* 'sons and grandsons' ~ S *kö'ün haci-nar*, P *dénri-yin ke'ün* ~ P *dénri-yin kübe'ün* 'the Son of Heaven' ⇒ (pl.) S *kö'üt* ~ A *kewüt* ~ A *kü'üt*, ⇒ (pl.) P *ke'ün-nü'üd*, ⇒ (DenN) S *kö'üken* ~ A *kü:ken* ~ A *kü:ke* ~ A *keüken* 'Sohn, Kind' ⇒ (pl.) S *kö'üket* ~ A *kü:ket* ~ A *keüket* [MTu. *oγlanlar*] 'children', ⇒ (DenN) S *kö'ütü* ~ A *kü:tü*, ⇒ (DenV) S *kö'ücile-* 'als Kind behandeln, annehmen', S *kö'ücilen ösge-* 'als (eigenes) Kind aufziehen', ⇒ (DenV) S *kö'üle-* 'ein Kind gebären'. MoL *küü* ~ *keü* (coll. form of *kübegün*), Khal. *xüü*; Ord. *kü:* 'son, young boy'; MoghL *kau* 'Jungen, Buben', *kaun* 'Sohn' (W75.142), Mogh. *kovn* ~ *köün* 'Sohn, Knabe; Kind' (RAMSTEDT 1905.30-31, W72.170) ⇒ (DenN) MoL *keüken* ~ *kegüken*, KhalL *xüüxen* 'child, girl'; Dag. *kök* 'Kind, Sohn', *kuk(e)* ~ *keüke* ~ *kekü* 'Sohn' (KAŁUZYŃSKI 1970.116, 117; POPPE 1934-35.29; TODAEVA 1986.149); Kham. *keegen* ~ *kü: xen* ~ *xü: xen* 'Kind', (pl.) *keeged* (JANHUNEN 1990.28, 90; URAY-KÖHALMI 1959.192); BurNU *kö:köi*, T *kü:köγ* ~ *kü:kön*, Ch, S *xü: xen* 'Kind' (CASTRÉN 1857b.115), BurL *xüüxen* 'junges Mädchen', *xüüge/n* 'Kind, junges Mädchen'; Ord. *kü: xen* 'fille; jeune fille; enfant en général, soit garçon, soit fille (employé comme mot de tendresse); s'emploie aussi comme mot de tendresse en caressant un animal femelle'; OirL *köüken* ~ *küüke* 'child', (pl.) *küüked*, Oir. *köügen* 'child', *küüken* 'daughter, girl, child', *kükün* 'my child! my dear!', *aci küügen* 'granddaughter'; Kal. *kü:kā* '(1) Mädchen; (2) Fürstenkind, Prinz (bei den Torguten)' ~ /Dörbed *kükä:* 'n. pr. m.; «Prinz»', Dim. *kükäš*; Mogh. *kavka* 'Junge,

Kind', *köukat* 'Kinder' (RAMSTEDT 1905.30, W72.169).

MMoU *köbegün* ~ U *köbebü* ~ P *kübe'un* ~ A *köbewün* 'Knabe, Sohn', U *köbegün siba'un* 'son(s)' ~ S *kö'un siba'un* 'junge Falken; Brut', U *burqan kiged burqad-un köbegün-lüge* 'mit dem Buddha und den Buddha-Söhnen (zusammentreffen)', U *yeke köbegün* 'elder son (Ra04.1345: sons)' ⇒ (pl.) U *köbegüd*, U *eme köbegüd* 'Frau' (CeTa-93.137), U *jalaγus köbegüd*, U *ger-ün köbegüd* 'bond-servants' ~ Chin. *ch'ieh-lien-k'ou* (Fa-90.14:24, 246[j], 344[71]), ⇒ (DenN) **köbegüken* ⇒ (pl.) U *köbegüked* 'little sons', ⇒ (DenV) U *köbegücile-* 'als Kind behandeln, annehmen', ⇒ (DenN) U *köbegütü a-* 'to have sons'. EMoL *köbegün* (Li73c), *köbegün siba'un* 'children' (SÁRKÖZI 1971.47), MoL *kübegün*, KhalL *xüwüün* 'son, boy; pawn (chess)'; Kham. *kvbee/n* ~ *kówó:ŋ* ~ *kówó:n* ~ *xüwü:n* 'Kind, Jüngling', KhalL *xüwü:n* (JANHUNEN 1990.24, 91; URAY-KÓHALMI 1959.192); BurNU *köbüŋ*, T *köbün/g*, S *xöbüŋ*, Ch *xöbün/g*, Fischer *kobün*, Pallas *kobún* 'Knabe; Sohn' (CASTRÉN 1857b.116, CLARK 1976.75), BurL *xübüü/n*; Ord. *kówögü:n* 'emprunté à la langue litt., dans un conte'; OirL *köböün* ~ *köbüü/n*, Oir. *küböün* ~ *kübüün* 'son, boy, lad', *köböün bicig* 'copy', (pl.) *küböüd*; Kal/SiddhiKür *tarxâ xoγjar köwü:n* '«the Bald-Headed Boy»' (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.313), Kal. *kówü:n* '(1) Sohn, Knabe; (2) Bauer (im Schach); (3) Kopie, Abschrift; (4) Zinsen (selten)'; Mogh. *kavšiban* 'Junges', *kavšibakan* 'Jüngelchen', *kovšiba* 'Junge, Page', *kovšiban* ~ *qovšiban* 'Kind, Junges', *kušba* 'Kind (Kurzform)' (W72.170-171) ⇒ (pl.) EMoL *köbegüd* (Li73c, Li74c), ⇒ (DenN) EMoL *köbegüken* (Li74c), MoL *kübegüken* ⇒ (pl.) EMoL *köbegüked* (Li73c, Li74c), ⇒ (DenV) EMoL *köbegücile-* (Li73c), MoL *kübegücile-*, KhalL *xüüčlex* 'to treat as one's son', ⇒ (DenV) MoL *kübegüle-* 'to give birth', (DenN) EMoL *köbegütü kümün* 'a person whos has children'.

Weiter: (†) oγul; C64-65.52; P55.69, 109, 145, 239; P63.651; JAGCHID & HYER 1979.77; KALUZYŃSKI 1970.115, 116; KARA 1990.304-305; Ka59.149; Ka63.22, 23-24; KLER 1956.495, 497; KOTWICZ 1950.448; LIGETI 1955.137; Li62.50; MYYC 395; RÓNA-TAS 1961.164; SCHUBERT 1971.87, 100, 101; SM33.205, 208; TMEN §321; TODAEVA 1973.340, 341; W71.164-165.

O2 Keine Belege.

KBS

gabšes. O1 JyM *dédü namsin lama-yin teji ayaqa degimlig delger oyitu irinjin-dorji neretü gabšes-un* /// († ayaqa).

E Tib/Tfn *dge-[b]šes* 'Lehrer' (Ta80.149); Tib. *dge-bšes* 'a Buddhist *gelong* who has mastered metaphysics and the important branches of sacred literature; ...; «Master of Theology»' ~ Skt. *kalyāna-mitra* '«good friend», regularly said of one (not as a rule a Buddha) who helps in conversion or religious progress' (DAS 273b, Edg 174, EMMERICK 1967.114, TUCCI 1970.159-162) [≈ (†) Uig. *tetse* (KaZ77.77)]; ModTib. *gesheè* 'title of a monastic degree given to monks who have finished higher monastic studies' (GOLDSTEIN et al. 2001.222). Tib. > MMoP (←). MoL *gebši* ~ *geši* ~ *gebsi*, KhalL *gebš* 'clerical title or degree given to learned monks; also magician, sorcerer, esp. in the old sects', MoL *gebsi sirab grayba* 'n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «šes-rab-grags»' (KASCHEWSKY 1971.207), *gebsi jambal krasī* 'id.; «jam-dpal-bkra-šis»' (KASCHEWSKY id.), *gebsi coy-i tedkügi* 'id.; «dpal-skyon»' (KASCHEWSKY id.), *buyan-u saduva šaston blam-a* 'n. pr. eines Jüngers; «ša-ston dge-bšes»' (KASCHEWSKY 1971.208); Ord. *gebši* 'degré chez les lamas'; Kal. *gewši* 'Mönch (= Geistlicher), der Dogmatik studiert, Dogmatiker, gewöhnlicher Mönch';

Weiter: NUGTEREN & ROOS 1998.67, WYLIE 1962.250.

O2 BsriTib:13 *dge-bšes don rin* 'der Lehrer Don[-'grub] rin[-čhen]'.

Weiter: SCHUH 1977.200.

KCA

gücü. O1 GG:§138/3812, §202/7716, §214/8331, §243/9515, §244/9601 *gücü* ~ GG:§114/2908; AT:67b/2123, 89b/2806, 94b/2956; ANT:§20 *kücü* Merkid; one of the four foundlings brought up by Hö'elün; a captain of a thousand (Ra04.1209).

E OT, MTu., Uig., UigBr. *küč* '«strength» in a physical or abstract sense, with some additional meanings' (C72.693; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, Ko97, MAUE 1996, SHÓGAITO 2003, SHÓGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenV) OT/Man., MTu., Uig. *küčä-* 'to oppress, use

violence towards (someone)' (C72.695; BARAT 2000, Ha86, Te80), ⇒ (DenV) Uig. *küçäd-* ~ *küçät-* 'to grip, take firm hold of (someone Acc.)' (C72.696; GK88, HZ71, Te80, Z75a, Z85), ⇒ (DevN) Uig., UigBr. *küçäk* ~ UigBr. *küçäg* 'strong, strongly' (C72.696; GABAIN 1954, MAUE 1996, Y93), ⇒ (DenN) (↓) OT, MTu., Uig., UigBr. *küçlüg*; MMoS *gücü/n*, S, U, P, A *kücü/n* ~ P *kücü/n* ~ A *küci/n* ~ A *küç* [*<* MTu.] 'Kraft, Macht, Stärke', S *gücü auqa* ~ U *kücü auγ-a* 'Kraft, Gewalt', S *güçün-e medetele* 'soviel sie können', S *gücü nemekde-* 'die Macht wird gemehrt (man wird, vom Himmel, gestärkt)', S *gücü ök-* ~ U *kücü ög-* 'lit. to give one's strength = to serve' (DOERFER 1993c, Ra82.32), S *gücü temeceldü-* 'die Kräfte messen', A *kücü ügei* [MTu. *kücsiz*] 'weak', S *gücü yada-* 'keine Kraft haben', (↑) U *belge-teie kücü ögüksen-ü tula* ≈ U *tabiγla-* ~ U *tabiγlan a-* ~ A *tabiq ki-* 'to serve' (Ra82.58, 63), U *beye-yin kücün* 'die Kraft des Körpers', U *bodistv quvraγ-ud-un tus-a-tu kücün-iyer* 'durch die mit Nutzen versehene Kraft der Gemeinde der Bodhisattvas', U *buyan-u kücün-iyer* 'durch die Kraft des Verdienstes', S *erke gücün* 'Majestät und Macht', U *ngri-yin kücün-dür* ~ U *mongke ngri-yin kücüntür* ~ U *mongke ngri-yin kücün-tür* ~ U *mongke ngri-yin kücündür* ~ U *mongke ngri-in kücün-dür* ~ P *monke dénri-yin kücün-dür* 'durch die Kraft des (ewigen) Himmels', S *ula'a gücü jasa-* 'Pferde(transport)kräfte bereitstellen' ⇒ (DenV) S *güçüt-*, ⇒ (DenV) U, P *küçüde-* 'to act by force', ⇒ (DenV) S *güçürge-* ~ A *küçüre-* 'auf seine Kraft vertrauen', ⇒ (DenV) A *küçle-* ~ A *küçile* 'Gewalt ausüben', ⇒ (DenV) U *küçümede-* 'to take by force', ⇒ (DenN) (↓) S *güçütei* ~ U *k[üçüte]i* ~ S *güçütü* ~ U, P, A *küçütü* ~ A *küçitü* ~ A *küctü* ⇒ (pl.) S *güçüten* ~ U *küçüten*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *kücü/n*, KhalL *xüç/in* 'power, force, strength; effort, energy; validity'; Dag. *kuç* ~ *kuçi/n* 'Kraft', *küçünkü*: [MoL *küçün* + *kümün*] 'ein Mietling' (KALUZYŃSKI 1970.117, POPPE 1934-35.30, TODAEVA 1986.152); BurNU, T *küšej*, Ch *xüšen*, S *xüçe* (CASTRÉN 1857b.119), BurL *xüse/n* ~ *xüše/n*; Ord. *güçi*; OirL *köcün* ~ *küci* ~ *küçün*, Oir. *kücin*; Kal. *küçñ* 'Stärke, Macht, Kraft' ⇒ (DenV) MoL *küçürke-*, KhalL *xüçirxex* 'to [use] force, compel, show violence; to make a display of or boast of one's strength', ⇒ (DenV) EMoL (Li73c), MoL *küçüle-*, KhalL *xüçlex* 'to force, use force or violence; to exert oneself, use

every effort'. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.119). Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971b.24, 1977.197; ROZYCKI 1994.112, 145), Jur. *huh-sun*, Ma. *hōsun* (GRUBE 1896.93), Sol/Kamimaki *husun* 'Kraft, Stärke' (LIE 1978.147).

Weiter: (↓) *güçük*, *güçügür*; CASTRÉN 1857a.100; DOERFER 2004.478, 515; DOERFER & TEZCAN 1980.151, 156; HALASI-KUN 1975.172, 193; JOKI 1952.219-220, 1953.17; KAKUK 1962.189; KALUZYŃSKI 1971b.23; KANE 2006.126; Ka63.18; MYYC 403; M95.19-20; P55.51, 113, 140, 142; Ra04.1323, 1328; RÓNA-TAS 1961.159; RYBATZKI 1997b.269-270; SM33.207-208; STACHOWSKI 1993.166-167, 1998.174-175; TMEN §1662; TODAEVA 1973.340; VEWT 306; YAKUP 2002b.101.

O2 E25:2 *küç* : *kül-totuq* : *sizimä* : *adiriðim* '[ich] Küç, der kül-totuq habe mich von euch getrennt' (Va83), Ko97 liest: *küçäküng totuq äsizim-ä adiriðim*. E14:1 *elçi çor* : *küç-bars* : 'der elçi çor [namens] Küç-bars [bin ich]'; E17:1 *tüz-bay* : *küç-bars* : *külig*. Sa06:22 *küç-bayliγ*, USp108 liest: *küç-barsliγ* ein Zeuge. Mi29:1-2 *küç-oγul-inal* (oder: *küç oγul-inal*) Käufer eines Wiesen-Landstücks. HtV/87:21, IX:14v16 *upasi küç oγul* ein Stifter. E4 *küç-qīyaγan ičräki* '[ich bin] der Höfling Küç-qīyaγan'. YulUigD:4 *küç-qy-a* ein Pilger. Steul:5 *küç-temür* n. pr. in einer Abgabenliste ~ Mi24:12 *küçdämür* ein Zeuge (→). DuUig29:1, 6, 10 *küç-tözün* Absender eines Briefes. USp21:5-7 *biz turmiş-tämür tükäl-qay-a käräi küç-tämür başliγ bāg-lār* 'wir, die Herren, angeführt von Turmiş-tämür, Tükäl-qay-a, Käräi, und Küç-tämür'. AltI:0149 *uluγ nomluγ küç bodistv* 'Mahādharmabala'.

Weiter: BROCKELMANN 1928.245; SAUVAGET 1950.54-55.

⇒ (Vokativ) DuUig4:3 *män küçä inal* ein Stifter.

Oder: Uig. *küçä* 'nom de la ville de Koutcha chez Kâşyarî (Ha86.34), nach DAN-KOFF & KELLY (DK85.240) ist Kaš/Text aber als *quča*, und Kaš./Karte als *küsän* 'a frontier of Uighur' zu lesen. DašStPbg:1532-1533 *uγu [küsän tilintin toxri ti]linčä* 'from the Ugu-Küsän language into the Tocharian language' ~ DašBrln:248:vC3 *uγu küsän tilintin [to]qri tilinčä*. Mi37:101 *küsän yarmaq* 'Küsän-Münze'. MaitrHmi:12 *tört küsän uluš* ≈ Gao32:1, 40:1 *küsän yir yangaq* ⇒ n. pr.: Böz39; BriefI:14 *küsän äkä*. ColII:v7 *küsän-ba[//ina]* 'ein Würdenträger in einem Zuwendungskolophon'. Böz74 *küsän-bört*. Kal:XLIV.ext, XLVI.ext *küsän çor* ein Schreiber. ColV:24 *küsän tngrim* n. pr. in einem Zuwendungskolophon. Ch/U6117:v7 *küsän uluš-ta su-*

varna-puşpe elig uyr̄inta ‘im Reich Kūsān, zur Zeit des König Suvarnapuşpa’ (MORIYASU 2004.709). Ins:1042-1044 *körüm-či tayçuq qanıyçuq kūsān el-turmış bariçuq* ‘die Wahrsager Tayçuq, Qanıyçuq, Kūsān, El-turmış und Bariçuq’ (Z91.248, ZIEME 1998c.323-324; T74.73 faßt alle diese PN als Ortsnamen auf).

Weiter: BROCKELMANN 1928.245, Ha71.123, RASCHMANN 1991.149, WINTER 1963.240.

⇒ (Vokativ) Beicht327:r5 (Stab12:33) *kūsānā tngrim* n. pr., Mi36:9-10 *yasi-kūsān-ā*.

⇒ (DenN) ManMin32ii:r9 *kwys* [nč] ‘Kūsānč’.

⇒ (DenN) USp122 *kūsānčük* n. pr. in einem Dokument über Arbeitsleistungen.

⇒ (DenN) USp61:2 *küü*, Sa21 liest: *kovčü* Verkäufer eines männlichen Sklaven für 47 stır Münzsilber (*yarmaq kümüş*).

DuUig11:2, 13:3 *küč basut* ‘force et aide’. DuUig7:1 *küč küč kiši-lār* ‘gens puissants, puissants’. ManWett:39-40 *küč[in] küčlüg siz* ‘Ihr seid mächtig an Kraft’. DuUig7:2 *küč yäk* ‘le démon de la puissance’. ManWett:5 *beš tngri* ‘der Fünfgott; d.h. die fünf Söhne des Urmenschen’ ≈ ManTrak/U267c:r1 [/// *beš tngri küčingä* /// ‘der Kraft des Fünf-Gott’; ManTrak/U186a:B1 *beš [t]ngrilār ≈ /U267f:r1-4 tngri-lār küčining yruqlarint[an] tatylari[n]tan kim kün ay tngri-lārning ordularin et[mi]š ärti* ‘aus dem Glanz und dem Geschmack der Kraft [jener fünf] Götter, die die Paläste von Sonnen- und Mondgott gebildet hatte’ ≈ /U267f:v2-3 *ol beš tngri-lār küčining yruqla[r]in tatylarin* ‘den Glanz und Geschmack jener fünf Götter’ (↑ *tenggeri*). DuUig13:5 *burqan küči* ‘le pouvoir du Buddha’. UIVA:50-52 *čštane elig-ning küčin küsinin čoyin yalinin qutin qivvin* ‘die Kraft², den Glanz² und die Majestät² des Königs Caštana’. MaitrHmiX:4v15 *mahanagne tonga küči* ‘die Mahānagna Heldenkraft’ (Edg 423). DuUig3:15 *on uluy küčingä* ‘(je mais prosterne) devant leurs dix grands pouvoirs’. TuManI.19:r2-3 *tört yaruq küčin birlä* ‘mit seinen vier leuchtenden Gewalten’ ≈ DuUig8:11, 13 *yaruq küči* ‘les forces de Lumière’.

Kaš. *küčät* ‘a tribe of the Turks who have been settled in Khwārizm’ (DK85.240).

KCD

kücütü. O1 (↓) FrB4 *yeke qubilyan-iyar böke kücütü*.

E (↑) MMoS *gücü/n*, S, U, P, A *kücü/n* ~ P *kücü/n* ~ A *küci* ~ A *küc* ⇒ (DenN) S *gücütei* ~ U *kücütei* ~ S *gücütü* ~ U, P, A *kücütü* [MTu. *küclü*] ~ A *kücütü* ~ A *küctü* ‘kräftig; stark, mächtig; stark (in der Reitkunst)’, A *küctü bolba* ‘er besiegte’, S *erketü gücütü* ‘herrlich und mächtig’ ⇒ (pl.) S *gücüten* ~ U *kücüten*, S *erketen gücüten* ‘die Mächtigen und Starken’. EMOl *kücütü* (Li74c), MoL *kücütei* ~ KhalL *xüčtej*, MoL *kücütü* ~ KhalL *xüčit* ‘strong, powerful, valid; energetic’; Dag. *kučit’i* (KALUZYŃSKI 1970.117); BurNU *kuštê*, Ch *kuštei* ~ *kuštê*, S *küctê* (CASTRÉN 1857b.119), BurL *xüsetej* ~ *xüsetej*; Ord. *güčitf*; Oir. *kücütei*; Kal. *kücte*: ~ /Dörbed (auch) *küšte*: ‘stark, kräftig’ ⇒ (pl.) EMOl *kücü-ten* (Li73c) ~ *kücüten* (Li74c), MoL *kücüten*, KhalL *xücten* ‘the powerful or strong ones’.

Weiter: ≈ (↓) gücülüg; CASTRÉN 1857a.100; DONNER 1944.35, 36, 195; HELIMSKI 1997.296; JOKI 1952.220, 1953.17; SM33.207.

O2 Keine Belege.

KCK

gücük. O1 HyB1:2b *ji-hui gücük* ‘Grenzkommandant Gücük’ (M95.72).

E [a] OT, MTu., Uig. *küč* ⇒ (DenN) **küčük* ~ *gücük*.

[b] MTu., Uig. *küčük* ‘puppy’ > MMoS, U *gücük* ‘Welp, junger Hund’ ~ A *kücük* ‘small, child; young animal’ [≈ (↓) S/Zhi *gölögen*] (KARA 1990.297, 2001.99), nach CLAUSON (C72.696) ist *küčük* ‘«puppy» a medieval, western MTu. variant of (↑) *kičig* «small», obviously connected with the syn. Pers. word *küčak*’.

Weiter: (↑) itürgen, baraq, böri, töböt, qasar, qutur, (↓) külüg, külki, noqai; CASTRÉN 1857a.100; CLARK 1980.43; CLAUSON 1959-60.307; DOERFER 1967.24; GOLDEN 1991.51; HALASI-KUN 1975.163, 193; HAUENSCHILD 2003.88; JUSTI 1896.346; RÁSONYI 1962b.235-236; SCHINDLER 1884.82; TMEN §1620, 1664; TRYJARSKI 1979.308.

O2 [a/b] USp14:3 *küčük-temür*, Mi20 liest: *kök-tmür* ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*).

gücügür ~ **kücügür.** O1 GG:§124/3302, §202/7718, §223/8635 *gücügür* ~ §120/3109; AT:31b/994, 33b/1062, 71a/2228 *kücügür* ~ GG:§223/8634 *gücügür moci* ≈ AT:71a/2227 *kücü-gür möce* ‘the carpenter Gücügür’; person of the Besüt; younger brother of Degei; a captain of a thousand (Ra04.1209).

E (†) MMoS *gücü/n*, U, P, A *kücü/n* ~ A *küci* ~ A *küc* ⇒ (DenN) S *güciügür* ~ S *küciügür* ‘n. pr.; main clan of the Naiman’ ~/b S *küciügür* ‘Feldmaus’ vs. S *küciügene* ‘Maus’ ⇒ (DenN) S *güciügürtei buyıruq-qan* ‘buyıruq-qan of the Güciügür [clan]’ (Ra04.99, 642), ⇒ (pl.) S *naiman-u güciügüt* ~ S *güciüüt naiman* ≈ EMoL/AT *naiman-u küciügüd* ≈ Manuscrit Pelliot Tibétain 1283 *ku-ču-ur* (MORIYASU 1980.177) ≈ MTu. *küç* ‘part of Cuman-Qipčaq tribal names’ (GOLDEN 1995-97.114-115; BESE 1988.26-27). Kal/Astrahan *küşle*: ~ *küşl* ‘Ratte’ [vgl. Uig. *küskü* ‘rat, mouse’ (C72.750)?].

Weiter: BESE 1988.26-27, CASTRÉN 1857a.100, Ra04.1328, SM33.208, TMEN §1636, VEWT 312.

O2 Keine Belege.

KCL

gücülük. **O1** GG:§198/7309, 7318; §202/7709; §237/9304 *naiman-u gücülük qan* ‘gücülük qan (or: *gücülük qan* «powerful qan») of the Naiman’; son of Tayang qan ≈ AT:86a/2702 *naiman-u külüg qaγan*, GG:§194/6825-26, 6903; §196/7133 *gücülük qan*, GG:§194/6911; §237/9305 *gücülük* ≈ AT:86a/2703 *külüg qaγan* (Ra04.699, 1209).

E (†) OT, MTu., Uig., UigBr. *küç* ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigBr. *küçlüg* ~ MTu. *küçlü* ‘«strong, powerful; violant, oppressive», and the like’ (C72.697; GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *daşabal on küçlüg* ‘mit den 10 Kräften Daşabala’ (Rö-83.105), Uig. *on ädgü qilinčliγ yol* ≈ Skt. *daśa-kuśala-karma-patha*, Uig. *körgäli küçlüg* ~ *qolulamaq ärkligi* ≈ Skt. *avalokiteśvara* (LAUT 2003.19), OT/Man. *yarıuq ton aşnuqı küçlüg tngri* ‘uranfängliche lichte Kleidung: die Säule der Herrlichkeit’ (KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984:52-54, 86-87; Su79:2/13.1, 3/13.1, 4/13.1), ⇒ (DenN) OT/Man., MTu. *küçsiz* ~ Uig. *küçsüz* ~ MTu. *güçsiz* ‘weak, feeble’ (C72.699; SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Z75a).

Weiter: ≈ (†) *küciütü*; DOERFER & TEZCAN 1980.151; HALASI-KUN 1975.193, TMEN §1676, VEWT 306, YAKUP 2002b.101.

O2 Totm:494-497 *küçlüg küsünlüg ädgülüg adrä-m-lig yükmäk* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Anhäufung von Kraft²»’. Totm:1118-1119 *bilgä bilig küçlüg ärdämlig* ‘(die göttliche Buddha-Majestät

namens) «der mit Weisheits-Kraft und Tugend (?)»’. Totm:587-589 *buyan ädgü qilinč küçlüg* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «der mit punya²-Kraft»’. TuManIII/10:v6-8 *bügü elig küçlüg yarıuq tngri siz* ‘Du bist der zaubermächtige, fürstliche, starke, leuchtende Gott!’. Totm:327-330 *coγluγ yalın-liγ ädgülüg ädrämlig küçlüg küsün-lüg* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Glanzvoller², Verdienstvoller², Machtvoller²»’. Toñ:20 [*qırqız*] *kücl[üg qaγan]* ‘Küclüg, qaγan der Kirgisen’. Totm:706-707 *kesare arslan küçlüg* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «der mit Löwen²-Kraft»’. TuManIII/15:v21-24 *körtlä küsänčig adinčliγ yarıuq alp ärdämlig bädük küçlüg iligimz.* (↓) Totm:42-43 *nom küçlüg*. Totm:1114-1115 *tüplüg küçlüg* ‘(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der mit Ursprung und Kraft»’.

UigB22:N°23 *küçlüg* = Skt. [*prabala*]ñ. MaitrHami:604; Maitr:7r12, 137v6-7 *küçlüglär*, TuManIII/8v:v10 /// *küçlüglär* ‘Mächtige’. TuManIV:240-241 *küçlüglär alplar frišti-lar* ‘Mächtige, Helden und Engel’ vs. TuManIV:511 *alp küçlüg friştälär uluγlar* ‘die tapferen und mächtigen Engel und Großen’. MaitrHami:3244 /// *küçlüg arhant toyınaq* ‘den /// mächtigen Arhat-Mönch’ ≈ Maitr:129v19 /// *kwyclwk ’r’q’nt* ///. TuManI.16:v3 *küçlüg bädük* ‘stark und groß’. Erntel:104 *küç-lüg ärän-lär* ‘kräftige Männer’. TuManIII/1iv:3-4 *küçlüglärdä eliglärdä üzä* ‘über den Starken und Fürsten’. DuUig5:11, 24, 45; 11:1, 2 *küçlüg tngri* ‘Säule der Herrlichkeit’ (Ha86.45; KLIMKEIT & GLINZER-SCHMIDT 1984:87; Su79.99-103/13.1). TuManIV:225, Maitr:129r3 *küçlüg tngirilär* ‘mächtige Götter’. TuManIV:57 *küçlüg wadziwanta tngri* ‘mächtiger spiritus vivens’. E49:4 *altı baγ bodunim küçlügin ücün*. ManWett:43-44 *biz ikigüdä qanyusi küçlügräk biz* ‘welcher von uns beiden ist (wohl) stärker?’. Säk:363 *bu säkiz uluγ küçlüg ärdämlig bodisvtlar* ‘diese acht großen, mächtigen und kraftvollen Bodhisattva’. Du-Uig3:12, 27 *eki ärklig tört küçlüg qamaγ tngirilär* ‘tous les dieux des deux puissances et des quatre pouvoirs’. ElogeQ:37-38 *ha sti ba la sim ha [ra ska]* ~ (Uig.) [*yang*]a *küçlüg arslan kögüzlüg* ‘(der Bag von Qoço), der Elefantenkraft und eine Löwenbrust hat’. ManWett:50-51 *idi küçlüg ärdämlig* ‘äußerst stark und heldenhaft’. Maitr:209v4-5 *k’sıyp ’ılq ’wn kwyclwk tnkry pwrq’n* ‘ein göttlicher Buddha mit zehn Kräften namens Kâşyapa’. Man-

Wett:39-40 *küč[in] küčlüg siz* ‘Ihr seid mächtig an Kraft’. Ins:944-945 *künsüz aysüz yaruq-luḡ küčlüg uluḡ tngri-lär* ‘ohne Sonne und Mond glänzende, kraftvolle, große Götter’ ≈ Ins:329-330 *qamaḡ uluḡ küčlüg tngri-lär* ‘die gesamten machtvollen² Götter’ ~ MaitrHmi:525, 944-945, 1823-1824; Maitr:2v22-23, 11v15, 18v17-18, 89r2, 161r23-24; Râm:18; UIII.34:8-9 *uluḡ küčlüg tngri-lär* ‘große, mächtige Götter’ ≈ TfnNestIII:v6 *uluḡ küčlüg tngri* ≈ MaitrHmiXV:5b21 *uluḡ küčlüg tngri-lär eligläri* ‘die großmächtigen Götterkönige’ (→). Stab3:45, 59:6 *on küčlüg burqan* ‘der Buddha mit den zehn Kräften’ = Chin. *shi-li*, Skt. *daśabala* (Z85.46) ≈ DaśStPbg:1653-1654 *on küčlüg tngri [burqan]* ≈ DaśStPbg:549-551 *on küčlüg umuḡ inaḡ tükäl bilgä tngri tngri burqan* ≈ DaśStPbg:1098, 1951-1952 *on küčlüg umuḡ inaḡ tngri* ≈ DaśStPbg:1046-1047, 1069-1070, 1086-1087; UIII.34:14-15 *on küčlüg tükäl bilgä tngri tngri burqan*; Stab13:115 *on küčlüg bügü biliglig uḡan* ‘ärzi-lär ‘die mächtigen řši, die mit den zehn Kräften und dem Zauberversehen sind’, vgl. auch Ins:54-57; Ins:869 *on küčlüg nom qani*, MaitrHmi:1379, 2490 *on küč* ‘die zehn Kräfte (des Buddha)’ ~ Skt. *daśa balâni* (GK90.109:76). UIVA:256-257 *qalim küčlüg yavlq yäk iġgäk* ‘dichtgedrängte, starke, böse Dämonen²’. Maitr:129r1-3 *swd’w’s tkry yrynt’ky* ‘wlwq kwyclwk tkry-l’r ‘die im Götterland Śuddhāvāsa befindlichen großen mächtigen Götter’. TuManII.10/II:2 *tngri yaruq küčlüg bilgä-kä yalvarar biz* ‘vor Gott, dem Lichten, Starken, Weisen, demütigen wir uns’ ~ ManWett:32 *tngri yruq küčlük bilgä* ~ :9, 31 (Prth.) *by rošn zawr řirivt* ‘Gott, Licht, Kraft, Weisheit’ (↑ tenggeri). Säk:431-433 *tngri-lär yäklär uluḡ küčlüg luular gantarvelar asurlar talim qaraquš qanlarī kinarelar maqoragelar kišili kiši ärmäzli* ‘Götter, Dämonen, große mächtige Drachen, Gandharvas, Asuras, Garuda, Kimnaras, Mahoragas, Menschen und Nicht-Menschen’. UigB3c:N°55 *tirmaq küčlüg* = Skt. *nakhabal[i]no*. HtV74:21-22 *tonga küčlüg oḡlan* ‘heroic, strong, young, man’. MaitrHmi:1338 *uluḡ küčlüg arž-ilar* ‘die sehr starken Seher (řši)’. DaśStPbg:154-155 *uluḡ küčlüg bodistw* ≈ MaitrHmi:2763 *uluḡ küčlüg bodiswilar* ‘die großen, mächtigen Bodhisattva’. Maitr:7r5-7, MaitrHmi:2513-2514 *uluḡ küčlüg kün tngri* ‘der starke² Sonnengott’. Stab25:18 *uluḡ küčlüg mahakala* ‘der großmächtige Mahākāla’. Maitr-

Hami:3187-3188 *uluḡ küčlüg niz-wani* ‘die großen, starken Befleckungen’ ≈ Maitr:194r4 *kwyclwk nyzw’ny-l’r*. MaitrHmi:1749 *uluḡ küčlüg qut wahšilar* ‘sehr mächtige Schutzgeister’. MaitrHami:957-959 [*uluḡ*] *küč[lüg sada]gari himawate purnake* [üč] *urungutlar* ‘die [drei großen,] star[ken] Krieger, [Sâtâ]giri, Haimavata und Pûrṇaka’. Stab3:25 *uluḡ küčlüg sn tegin* ‘Groß und mächtig bist du, Prinz!’. UIII.34:8-9 *uluḡ küčlüg tngri-lär* ‘große mächtige Götter’ ≈ MaitrHmiXV:5v27 *uluḡ küčlüg tngri-lär eligläri* ‘die großmächtigen Götterkönige²’ (←). TfnNest18:21-22 *uluḡ küčlüg tonga yanga yišo* ‘bar n[ôn] šemšôn ganbarâ [= gabbârâ] ‘die großen mächtigen Leoparden und Elefanten (= Helden²), Josua Bar Nôn und Held Simson’. Mañ:45 *uluḡ küčlüg včirapani* ‘großer, mächtiger Vajrapāṇi’. MaitrHami:599-600 *üč uluḡ küčlüg inanč buyruq-lari*. AltI:0385-0386 *ülgüsüz üküš uluḡ küčlüg yäk-lär* ‘die maßlos vielen großmächtigen Yakšas’ (←). MaitrHami:1484-1486 *üstün kök qaliqdaqı uluḡ küčlüg tngri-lär asurlar luular yäklär kintirlar gantarwlar* ‘oben im Himmel befindliche große, starke Götter, Asura, Drachen, Yakša, Kimnara und Gandharva’. DuUig5:5’-6’ *yer suvdaqı uluḡ ärklig küčlüg elig* ≈ MaitrHmi:1323-1324 *tört yertinčü yer suvda ärklig čkrvrt elig qan* ‘ein cakravartin-König, der die vier Richtungen der Erde beherrscht’. TuManIII/15:v20-21 *yitilii* ‘ekii ygrmilii ärklig küčlüglärdän küč basut kälzün ‘Von den sieben und zwölf Herrschaftsmächtigen möge Kraft und Förderung kommen’. Fo:336-337 *yüz ming narayan tonga včirapani[-lar?]* *učsuz qidiřsiz uluḡ küčlüg tngri-lär* ‘die hunderttausend dem Helden Nārāyaṇa (gleichenden) Vajrapāṇis, die Götter mit grenzenlos² großer Kraft’.

KCN

gejuni. O1 Kül1:19-20 *süme-dür qariyatan gejunis* ‘die zum Kloster gehörigen Mönche’.

E (?) Tib. *dge-gžon* ‘a monk that is made answerable for the moral conduct of an other, who is placed under his care; also in gen. sense: «teacher, schoolmaster»’ (JÄSCHKE 85b), nach POPPE (P57.103) lautet der Titel im Tib. *dge-bčun*; ModTib. *gedzūü* ‘monk with novice vow’ (GOLDSTEIN et al. 2001.222).

O2 Keine Belege.

KD

ked. O1 ArmKir *k'itbuḡa* 'Käd-buḡa, «zuverlässiger Stier»'; ein mo. Feldherr (CLEAVES 1949a.422-423, SPULER 1968.578).

E OT, MTu., Uig. *käd* ~ MTu. *käy* '1.-w. from Sogdian *k'ōy*, ...; originally used in the same meaning to qualify both Adj.s and V.s, it soon came to mean «extremely good» and the like. Kaš.'s statement that it was also pronounced *ked* confirms its foreign origin since final *-d*, except in the cluster *-nd* did not exist in Xak. [MTu.], but final *-d* was not a Sogdian sound either. Now ?obsolete everywhere; the latest trace seems to be SW XIX Az. *gey* 'very, extremely'; Uig. auch: 'tugendreich, tugendhaft' (C72.700, Gh 4630; BARAT 2000, GK88, KaZ77, Tu91, T74, Y93), Uig. *käd bözči* 'excellent weaver' (C71.177:83).

Weiter: semantisch ≈ (1) sayin; VEWT 246.

O2 Ch/U6570 *käd arslan* n. pr. in einem Brief (Zieme 1976a.248). Ad01:17 *käd-burqan* ein Zeuge, †*käd boran* (DTS 292). AlQip *käy-keldi* ≈ AL *sayin-irbe* n. pr. m. (P28.1253). Mi49:9 *käd qy-a tung* n. pr. in einer Abgabensliste. Mi14:2 (USp126) *käd-iš* n. pr. auf einer Quittung. Mi52:10 *käd tonga* ein Zeuge. Brief/Huang Wenbi/81:15-16, 20 *käd-tuḡmiš tarqan* (Zieme 1981a.88; →). MaitrHmi:30 *käd ygän* Sohn des Stifters. ManMon:19 *ayuluḡ* (?) [GENG & KLIMKEIT 1985.8: *arauluḡ*] *kädoḡul* n. pr. ManMon:10 *ang kičigi mn PWD'N* [(?) SUNDERMANN 1994: *βwdn* 'n. pr. f.] *VY'N* [GENG & KLIMKEIT 1985.8: *bodan winz*] *käd oḡul šaqan qy-a* 'Ich, der Kleinste, PWD'N VY'N *Käd-oḡul*, [ein?] *šaqan qy-a*'. Pfl:24 *ičrāki* [MORIYASU: *ičtinki*] *orunči-lar utmiš inanč totuq · käd ygän-totuq qutluḡ-bay tarqan* 'die Hofbeamten inanč-tarqan U., ygän-totuq K., tarqan Q.-b.'. ManKlos:115 *lalan käd-tuḡmiš* ein Holzsammler (←). WP01:17-18 (USp78/81) *šutza käd qy-a tutung* Leiter der buddhistischen Gemeinde. ManMon:8 *taš qoštir käd-oḡul qoštir* 'Taš , [der] Qoštir [und] Käd-oḡul, [der] Qoštir'. Pfl:15 · *yegän külüg sangun käd tuḡmiš* · 'Y.-k., [der] sangun, [und] K.-t. (MORIYASU 2001: eine Person)'.
HtPar50:19 *käd ayaḡliq* übersetzt Chin. *su mu* 'ehrerbietig' (Rö 296). Ins:1025-1026 *ariḡ čaxšapat-liḡ käd toyin* 'die die reinen Vorschriften (haltenden) tugendhaften Mönche'. Ins:1033-1034 *bilgä käd toyin* 'der Weise (und) [oder attributisch auf toyin bezogen?] die tugendhaften Mönche'. TuManI.21/I:v1 *vidya*

bügülänmäkin küsin kädin 'durch sein Vidya-Weise-Sein, seinen Ruhm und sein Lob'.

Weiter: HOUTSMA 1894.35, SAUVAGET 1950.55

⇒ (DenN) ColV:12 *qadin atam kädik totuq bāḡkä* 'für meinen Schwiegervater, Kädik, [ein] totuq bāḡ'.

(??) ⇒ (DenN) ETS.218:5 *anam sävičük tngrimning atam kädin inalning* 'meiner Mutter Sävičük tängrim und meines Vaters Kädin inal' (Mutter vor Vater!) (Rö 255).

⇒ (DenN) ColV:11 *ič kädicük* Verwandte(r) des Stifters.

(??) ⇒ (DenV) Pl02:1, 4, 9, 10, 12(2) (USp51); Mi06:2 (USp48) *kädirä* (Pl) Vater, der seinen Sohn für 1/2 *yastuq* Silber als Pfand gibt, (Mi) n. pr. auf einer Quittung über die Rückzahlung von 5 *stir* Silber.

KDA

kete. O1 GG:§202/7720, §243/9517; AT:89b/2807 *kete* a captain of a thousand (Ra04.1216).

E [a] (†) MTu., Uig. *käd* ⇒ (Vokativ) *kädä* ~ *kete*.

[b] MMoS, A *kete* [Cag. *čaqmaq*] ~ S *kede{i}* 'pouch with flint, tinder and steel for striking fire' (BESE 1974.92, Ra04.381). MoL *kete*, KhalL *xet/en* 'steel for striking fire, tinder box with flint and steel for striking fire; lighter'; Kham. *kete*, BurL *xete* (URAY-KÖHALMI 1959.191); BurNU *kete*, T *kite*, S, Ch *xete* (CASTRÉN 1857b.112); Ord. *gete*; OirL *ketü*, Oir. *kete*; Kal. *keḡ* 'Feuerstahl; Feuerstahl und Flinte; Feuerzeug'.

Weiter: KARA 1990.304; Ka59.147; Ka63.16, 20; KOTWICZ 1950.443; MYYC 346; RÖNA-TAS 1961.158, 159; SM33.200.

O2 Keine Belege.

KDC

köteci. O1 (†) DocTfn16 *cerigüd ükügsen orḡaysan-aca ekiten kötecin-lüge neite nigen jaḡun yeren nigen kümün buyu* 'es sind, abgesehen von den den Verstorbenen und Flüchtigen, zusammen mit den Troßführern, insgesamt 191 Mann' (vergleichbare Angaben zur Stärke der Truppe im Hy).

E MMoS *kötöl* ~ S *kötöl morin* 'Handersatzpferd, Reservepferd' ⇒ (pl.) S *kötöt* 'Handersatzpferde', S *kötöl jasa-* 'als Handpferd zurechtmachen', S *kötöt jasa'ul-* 'jemandem das Kommando über die Ersatzpferde geben', ⇒ (DenN) U **köteci* ~ A *kötölči* ⇒ (pl.)

S *kötöcin* ~ U *kötecin* ‘Troßführer; Hausleute, Dienst-, Gefolgsleute’, ⇒ (DenN) **kötöltü* ~ **kötöltei* ⇒ (pl.) S *kötölten* ‘Leute mit Ersatzpferden’, S *qar kötölten* ‘die Leute, jeder mit einem Ersatzpferd’. MoL *kötül*, KhalL *xötöl* ‘mounted guide’ ⇒ (DenN) MoL *kötüci* ~ *köteci*, KhalL *xötöç* ‘guide, escort; groom, orderly; officer's servant’; Ord. *götöçi*; Oir(L) *kötöci*, Oir. *kütöci*; Kal. *kötöci* ~ *kötöçn* ‘Diener, Arbeiter; Lakai (der Fürsten)’. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.44-45). Mo. > Tung. (MT §424, ROZYCKI 1994.147).

MMoA *kötel-* ‘dienen’ ⇒ (DevN) A *kötelci* ~ A *kötelci bo'al* ‘Diener’.

Weiter: FRANKE 1970a.142; NÜGTEREN & ROOS 1996.61; PELLIOU 1930a.259; P55.142; Ra04.1328; TMEN §323-325; VEWT 286, 312.

MMoS *kötöl-* ‘am Leitstrick führen; an der Hand führen’. EMoL *kötöl-* (Li73c) ~ *kötel-* (Li74c), MoL *kötül-*, KhalL *xötlöx* ‘to lead by hand, lead; to conduct, guide; to instruct’ ⇒ (DevN) MoL *kötülbüri*, KhalL *xötölbör* ‘leadership, guidance; leading’.

Weiter: DOERFER 1993a.42, Ka63.17, RAMSTEDT 1905.31, SM33.206, TODAEVA 1973.323, 341.

O2 Keine Belege.

KDK

ketei. O1 GG:§202/7721 *ketei* ‘a captain of a thousand’ (Ra04.1216).

E [a] (†) MMoS, A *kete* ~ *kede{i}* [= (DenN) *ketei* (BESE 1974.93)].

[b] MoL *ketegüü* ~ *ketey*, KhalL *xetüü* ‘boil, blister, abscess; burr (on tree); inion (anat.)’.

O2 BlockIII.24 *kötrül* (??) n. pr. f., chin. *ts'i* (Frau) *k'ü-t'ie-lun* (GABAIN 1976b.205), lies: *keteliün* or *köteliün* wife of Mungsuz, sister of Cabi, the main wife of Qubilai (F78.37).

KDM

kedme(n). O1 DocTfn5:2 *kedme* (oder: *kedmen*; F75: qadman) *baçatur* ein Würden-träger des Ilasqoja.

E [a] SogdM *k'ö(m)* n. pr. m.; ‘Kädmä’ (oder: Kädmiš) (SUNDERMANN 1996.109) < OT, MTu., Uig. *kät-* ~ Uig., UigBr. *ket-* ~ Uig. *käq-* ~ Uig. *keq-* ‘«to go», usually specifically «to go away»; more or less syn. w. *bar-*’ (BERTA 1996.187-191, C72.701; BARAT 2000, GABAIN 1954, Ha86, HZ71, KaZ77, SHÖGAIU 2003, Te80, Tu91, Y93, ZKa78) ⇒ (Negation) *kätmä* ⇒ (Imperativ) Ø

n. pr.; ‘Geh-nicht-weg!’, ein Name gegeben von Eltern, die schon viele Kinder verloren haben, ⇒ (DevV) MTu., Uig., UigBr. *ketär-* ~ Uig. *keqär-* ‘«to send away, take away, remove», and the like’ (C72.705-706; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, HZ71, SHÖGAIU 2003, SHÖGAIU et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z75a, Z85).

Weiter: RÁSONYI 1962a, VEWT 258.

[b] OT, MTu., Uig. *ketmān* ~ Uig. *keqmān* ‘Grabstock, Hacke’ (C72.704, CeTa93.168; Ha86, T74, Y93).

Weiter: semantisch ≈ (†) *tayang*; DTS 304, VEWT 259.

[c] (??) MTu. *kärtmä* ‘Birne’ [> Ung. *körte*, *körtvély*; Oss. *kärdö*, *kärttu*] > Oir. *kedme/n*; Kal. *kedmñ* ‘Birne’.

Weiter: LIGETI 1986.592, VEWT 257.

O2 [a] Qut4:2 *kädmä-bäg* n. pr. (+ Titel). ManKlos:38 *kädmä tägirmānçi* [MORIYASU 1991: *tägirmān-ni(ng)*] ‘der Müller K.’ ~ :39 *kädmä* (Z75b.334). BriefC:3 *büräk suksin kedmä* Familienangehöriger des Absenders. ManMin94:r6-7 /// *ketmä* /// n. pr.

KDN

köden. O1 Hin:34 *si-ning ong-un wušin inu buyanjin kemebesü köden ejen-ü or-a saçuysan ging ong-un baçsi uqari-yin ökin inu ajuyu* ‘as for Buyanjin, the *fu-jen* of the *hsi-ning wang*, she was the daughter of Uqari, procepter of the *ching wang* who had succeeded Köden ejen’; Köden was the second son of Ögödei qaçan and younger brother of Güyük qaçan; his appanage was in Hsi-liang, that is Liang-chou in Kan-su; he died 1251 (C49.119-120:158; →).

ANT:§42 *köden qaçan* S/Ögedei; ET:42v15, 18 *köden* ~ 43r7 *bodisadu-yin qubiljan köden neretü qaçan*.

Weiter: GHa81.47, PELLIOU 1925a.285-286, RÁSONYI 1976.216, RYBATZKI forthcoming b.

E Tu. **küdü-* ⇒ (DevN) MTu., Uig., UigS *küdān* ~ MTu. *küyān* ‘(1) «entertainment feast», originally perhaps specific «wedding feast»; (2) «a guest»’ (C72.704-705, Li66.177; Ha86, T74, Z85) [≈ Tib. *go-tan* ~ *go-dan* ~ *e-chen go-dan* ‘Köden (ejen) S/Ögödei’ (SCHUH 1977.196)] (C72.703, Li66.177; BARAT 2000, Ha86, SHÖGAIU 2003, Te80, T74, Y93, Z85) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig. *küdügü* ~ MTu. *küyügü* ‘properly «son-in-law» in the sense of «daughter’s husband», in some NW languages «younger sister’s husband», but sometimes

used, more indefinitely for «bridegroom» (C72.703, Li66.177; GK88, Te80, Y93).

Weiter: semantisch ≈ (†) joci, (?!) GG kötön, güregen; CASTRÉN 1857a.100; DOERFER & TEZCAN 1980.150; KALUZYŃSKI 1995.152; NUGTEREN & ROOS 1996.52:92; RÁSONYI 1953.338; STACHOWSKI 1993.166, 1998.174; VEWT 306.

O2 Sa23:17 (USp110) *küdän* ein Zeuge. TemBIV:14 *aγir buyan-līγ ködön tayzi-ning açi-si* ‘la petite-fille du prince Ködön aux mérites considérables’ (←).

ETS.218:6 *küdägüm almiš tutung* ‘mein Schwiegersohn A. t.’. TuManVII:a6 *küdägü alp sangun bägsarγa[n]* ‘der Schwiegersohn, [der] a.-s. [und] b.=s.’. TuManVII:a16 *küdägümüz baš qarī amil oγul inanč totuq* ‘unser Schwiegersohn B.-q.-a., [der] oγul-inanč [und] totuq’ [anders: Baš-qarī und Amil-oγul, der inanč totuq’ (Rö 118)]. ColI:r6 *küdägüm bulat*. WP02:4 *küdägüm likä* ‘mein Schwiegersohn L. (berät den Testator)’. E3:6 : *küdägülärim : qiz : kälinlärim : b[ökmädim ///]* ‘bei den Ehemännern meiner jüngeren Schwestern [und] bei den Ehefrauen meiner jüngeren Brüder konnte ich nicht verweilen’. Sa21:12 (USp61) *küdägüm samsiba*. Sa12:3 *küdägüm tapmiš ~ :8 tapmiš* ‘mein Schwiegersohn T.’; Teilbesitzer brachliegender und bewässerbarer Ländereien in Qočo. TuManVII:a8 *küdägü sangun qav[šut] ar[s]lan* ‘der Schwiegersohn s. Q.-a.’. Totm:111 *oγul küdägü* ‘Schwiegersohn’. TuManVII:a2 *qamllγ küdägümüz oγul-inanč tiräk känd* ‘unser Schwiegersohn aus Qamīl, o.-i. T.-k. (oder: o.-i.-t. K.)’. ColXXV:16-17 *qivir el=ügäsi alp qutluγ oγl küdägü sävig totuq* ‘Q., [der] ...’. Sa21:18 (USp61) *silu küdägü* ein Bürge. TemBIII:32 *///t tegit qiz küdägü* ‘/// les princes, la fille et le gendre’.

kötön. **O1** GG:§58/1220 *tatar-un kötön-baraqä jali-buqa qoyar* ‘Kötön-baraqä [and] Jali-buqa of the Tatar’ ≈ AT:11b/350 *köyiten barq-a baγatur* (Ra04.308).

E [a] (??) (†) MTu., Uig., UigS *küdän* ~ MTu. *küyän*.

[b] MMoS, U *köyiten* ~ A *küiten* [MTu. *soγuq ~ dumlu*] ‘kalt; (S) Ortsname’. EMoL *küiten* (Li74c), MoL *küiten* ~ *küitün*, KhalL *xüjten* ‘cold (also metaph.), frost; gonorrhoea; cool, unfriendly’; Dag. *küjten* ~ *kujten* (POPPE 1934-35.31, TODAEVA 1986.151); BurNU, T *küyütey*, Ch, S *xüitey*, Fischer *kjuitò*, Pallas *kuituñ ~ xoitu* (CASTRÉN 1857b.118, CLARK 1976.75), BurL *xüite/n*; Ord. *kü:tön* ~ *küten* ~

küjten; OirL *kiyiten* ~ *köyitön* ~ *küyitön*, Oir. *kitöün*; Kal. *kītn* ‘kalt, Kälte’.

Weiter: Ka59.148, Ka63.24, KOTWICZ 1950.448, MYYC 397, P55.81, SM33.210, TODAEVA 1973.341.

[c] MTu. *köt* ‘backside, buttocks’ (C72.700) ?⇒? (DenN) Qipc. *it-ködön* ‘Hinterteil des Hundes; n. pr.’ (HOUTSMA 1894.26), ?⇒? (DenV) Uig. *köti-* ‘to smell’ (C72.702; BARAT 2000). Tu. > MoghL *kutan* ‘Arsch, Hinterteil, Hinterseite’ (W75.144).

Weiter: CASTRÉN 1857a.97; DOERFER & TEZCAN 1980.149; DONNER 1944.29; JOKI 1952.204-205, 1953.15; RÁSONYI 1976.213-214; TMEN §1657.

[d] Uig. *köt* ‘haut, hauteur, éminent’ (Ha86) ⇒ (DenV) Uig. *ködüt-* ~ Uig. *kötüt-* ‘emporsteigen’ (Tu91, T74), *ködütmiš* ‘erhaben’ (Z85), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *kötki* ~ Uig. *ködki* ‘Erhebung; Hügel, Hochland’ (C72.702-703: there is no obvious Turkish etymology, Li66.176; GK88, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, ZKa78) ⇒ (DenV) Uig. *ködki-* ‘sich erheben’ (ZKa78), ⇒ (DenV) OT, MTu., Uig. *kötür-* ~ Uig. *ködür-* ~ MTu. *götür-* ‘to lift up, to raise; aufheben, (er)tragen, erheben’ (C72.706; BARAT 2000, CLARK 1982, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85) ⇒ (DevV) MTu, Uig. *kötrül-* ~ UigBr. *kötröl-* ~ Uig. *ködrül-* ~ MTu. *kötürül-* ‘erhaben sein; Erhabener; emporgehoben werden, erhoben werden’, MTu., Uig. *kötrülmiš* ‘erhaben; hung up’ (C72.706; GABAIN 1954, HZ71, KaZ76, KaZ77, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85), ⇒ (DevN) MTu. *kötrüm* ‘something which is raised above the ground’ (C72.705), ⇒ (DevN) Uig. *ködürmäk* ‘Tragen’ (KaZ77). Tu. > Kal. *kötixə* ‘aufheben, heben (und anbinden)’, MoL *kötügür* ‘elevation; hilly country’.

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.149; EVEN & POP 1994.332 [ohne Erklärung]; Ha71.122; JOKI 1953.15; KALUZYŃSKI 1995.196, 299; VEWT 294.

O2 [c] Kal/X:ant. *köt tuγmiš* n. pr., ‘a butt is born’. TuManV:513 *kötüt* n. pr.; *kötüt* is suggestive of *köt* ‘backside, buttocks’ (CLARK 1982.210).

[d] BlockIII.24 *kötrül* (??) n. pr. f., Chin. *ts’i* (Frau) *k’ü-t’ie-lun* (GABAIN 1976b.205), lies: ketelün or kötelün wife of Mungsuz, sister of Cabi, the main wife of Qubilai (F78.37). TemLob1:7 *alqu-ta köitmiš aγir buyan-līγ atruq törümiš činggiz qan* ‘der über alle erhabene, mit vielen Verdiensten versehene, hochgeborene Cinggiz qan’ (←). Stab14:18-19 *ađi ködrülmiš alqu-ni biltäči alpaγud* ‘die allwissenden Helden, deren Name

erhaben ist'. TemLob1:8-13 *ayiq-liy qan bolu-qa altinč káz-ik-tá akaš-tin inmiš adinčiy blgürmiš köni törö-lüg yrliqančuči kongül-lüg kötitmiš uluγ buyan-liγ [qayā]n qan-imz köni törö-čä arqa čambudivip uluš-uγ [küz]ätip ärksinip uγur-ta atruq törümiš adinčiy iduq bu qayan qan-imz* 'unser, in der sechsten Generation, um ein würdiger qan zu werden, vom *ákása*(-Himmel) herabgestiegener und wunderbarerweise in Erscheinung getretener qayan-qan, der das rechte Gesetz hat, barmherzigen Sinnes ist, erhaben ist und große Verdienste hat, nach dem rechten Gesetz das ganze *jambudvipa*-Reich behütet und beherrscht², dieser unser hochgeborener, wunderbar heiliger qayan-qan' (←). Stab13:18 *külätilm[iš kötrülmiš baštinqita] baštinqi* 'Gepriesener, [Erhabener, der Ersten] Erster'

KQA

gui. **O1** Jig *luu gui* (↓ sengeragi).

E A common term for a fief (Chin. *fen-ti* ~ MMoU *qubi*) was Chin. *kuo* 'Principality' > MMoU *gui* ~ MMoU *qari* ~ *ulus*, often applied to the holdings of imperial relatives (Fa90.17).

O2 Keine Belege.

gui ~ **go.** **O1** (↓) GG *muqali gui-ong* ~ GG *gui-ong* ≈ AT, ANT *küi ong cingsang tayisi*. (↑) Zha *jügui*.

E MMoS *gui-ong* ~ S *go-ong* < Chin. *kuo-wang* 'Prince of State' (Fa90.18, HUCKER 3548; Ra04.761-762, 783).

Weiter: TMEN §355.

O2 Keine Belege.

KQB

gui vušin. **O1** Zha *gi gui vušin* 'Wife of the Duke of Chi' (↑ gang-ši).

E Chin. *kuo fu-žen* 'Wife of the Duke of the First Degree (*kuo-kung* ~ ↓ MMoU *gui-gung*)' (Fa90.30[3], HUCKER 3512).

O2 Keine Belege.

KQC

g'ai-z'añ. Kun:13-14 *g'an-ju lan g'ai-z'an* 'der Kanzelredner Lang Chi-hsiang'.

E Chin. *chi hsiang* 'lucky, a good omen; good fortune' ← *chi* 'lucky, happy, auspicious' + *hsiang* 'happiness, good fortune; a good

omen; also read *ch'iang*; it occurs used also for evil omen' (M 476:15, 2577:7; ↑ *cwen-géi-z'añ*, *hay-gi-z'añ-ta*, ↓ *gei z'añ-yéuñ*, *gén-géi-z'añ*).

O2 (↑) *cwen-géi-z'añ*.

kui-jang gau (LIGETI: *-cang-*). **O1** Zha *kui-jang-gau-yin cingji kauši* (↓ *nau-nau*). Zha *kui-jang gau-yin gung-vung-kauši* (↓ *šang ši-gen*, *sengge*) ~ Zha *kui-jang [gau] kauši ön* (↓ *sengge*).

E Chin. *k'uei-chang ko* ~ *k'uei-chang ko hsüeh-shih yüan* 'the Academy of Scholars in the K'uei-chang Pavillion' (Fa90.131[19], HUCKER 3382).

O2 Keine Belege.

kui-jing ön. **O1** Zha:7 *kui-jing ön*.

E Chin. *hui-cheng yüan* 'Dowager Empress's Bureau' (Fa90.295-303[52], HUCKER 2875).

O2 Keine Belege.

kui-jing önsi (LIGETI *-cing*). **O1** Zha *kui-jing önsi* (↑ *jütung*) ~ Zha *kui-jing ön-ü önsi* (↑ *jütung*).

E Chin. *hui-cheng (yüan) yüan-shi* 'Director of the Dowager Empress's Bureau' (Fa90.295-303[52], 22[VI.1]; HUCKER 2875).

O2 Keine Belege.

KQD

gui tay vušin. **O1** Hin *gi gui tai-vušin* (↑ *buyanjin*). Hin *sin gui tay vušin* (↓ *sumay*).

E Chin. *kuo t'ai fu-žen* 'a title of merit and honor awarded to mothers and maternal grandparents of Grand Counsilors (*tsai-hsiang*), the Three Dukes (*san kung*), and some other dignitaries' (HUCKER 3538).

O2 Keine Belege.

KQK

gui-gung. **O1** HyA *gui-gung* (↓ *lausa*). Hin *ting gui-gung* (↑ *jang-ki*). Hin, Zha *gi gui-gung* (↑ *jang ying-šui*, *indu*). Hin *sin gui-gung* (↑ *atai-buqa*). HyA *sung gui-gung* (↑ *fung-šing*).

E Chin. *kuo-kung* 'Duke of the First Degree; posthumous title' (C49.96:13, Fa90.30[3], HUCKER 3525).

O2 Keine Belege.

KQL

guiloγo. O1 (↓) Hin *qalqan kemebesü gerisge metü γajiγu dayisun-i qalqalaju qariγulqu-yi kemeyü* : *dodoγ kemebesü ötögüs-ün guiloγo ner-e inu ajuγu* ‘as fore *qalqan*, it means to ward off and repel evil enemies like a wind-break. As for *totoq*, it is the title *kuo-luo* of the elder’ ≈ HinChin ‘*ha-la-han-li (qalqanliγ)* means «one who protects and defends the state and wards off invasion». *to-to (totoγ)* is the office of state-elder” (C49.31, 85).

E Chin. *kuo-lao* ‘«Elders of the State»’ (C49.47, 106; HUCKER 3526).

O2 Keine Belege.

KQS

guiši. O1 FrB14F:1 ///Y-TWR *guiši*. DocQqt8:3 /// *guiši*.

E Chin. *kuo-shih* ‘National Preceptor, ... a very high title granted first in 1260 to the Tibetan lama ‘Phags-pa, and passed on to his spiritual successors’ (Fa90.30, 153-154[30]; HUCKER 3530).

Weiter: HN 310, Ka03.11, LIGETI 1961.241-242.

O2 QubTib2:9 *gu-ši’i las-ka* ‘das Amt des kuo-shih (mit Bezug auf ‘Phags-pa bla-ma)’.

AmiAnk:26-28 *bo dyanīγ badi-šan atly tay-taqī šiK-č’in QWQ-ši [atly] bodistv [=] el baqši-si ulanmiš ärür ~ AmiIst:77-79 /// [šiK]-č’in QWQ-ši atly bodistv el [baqši-si] ///* ‘die Meditation hat überliefert der Bodhisattva und Reichslehrer² [Chin. *kuo-shih*] namens S.-Č. vom Berg Badishan’.

kauši (LIGETI: *keuši*). **O1** (↑) Hin *ji kauši*. (↑) Zha *cingji kauši*. (↑) Hin *dai kauši*. (↓) Zha *gung-vung kauši*. (↑) Zha *kui-jang [gau] kauši ön*. (↓) Zha *ši-gang kauši*. Zha /// [*kau*]ši *gem-ging-yin gon* (↑ *buyan-temür*).

E Chin. *hsüeh-shih* ‘Academician’ (Fa90.128[16], HUCKER 2704).

O2 Stab13:33 *taipi kavši*, Chin. *ta-pei* = Skt. *mahākaruṇa* + *hsüeh-shih* (Z85.233).

KK

kök (Li, CeTa: *kög*). **O1** DocTfn1:5-6 *kök-buqa ekiten borcin* ‘Kök-buqa und die anderen Einsammler von Weinabgeben’ (WEIERS 1967.23:5). DocTfn10:6 *kök-buq-a* n. pr. m. (beachte: ↓ Khal. *xöx bux* ~ Bur. *xixex buxa*

‘titmouse’, Kal. *talín kök^o bux^o* ‘ein mythischer Stier; Steppenungeheuer’).

E [a] OT, MTu., Uig., UigS *kök* ‘basically «the sky»; hence «sky-coloured, blue, blue-grey», ...; for a similar range of colours cf. *yašil*; racine, origine’ (C72.708-709, Li66.174-175; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, Ko97, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *kök od* ‘blaus Gras’ (Z75c:50), OT/Man. *kök tngri qanī* ‘Göttlicher Herrscher des Himmels = *rex honoris*, zweiter Sohn des Lebendigen Geistes’ [MPersM *p’hrqbyd* ‘Wacheherr’; SogdM *sm’n xšyð* ‘Himmelsherr’] (Boy 00, Gh 8817, Ha86, KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984:82, Su79:4/9.2), Uig. *akaš kökdäki* ‘am Äkäsa-Himmel befindlich’, *akašagarbe kök qaliq ayiliqi* ‘Äkäšagarbha-Himmels²-Speicher’ (Rö83.104) ≈ (↓) MMoS, U, A *kökö* ~ U, A *köke*.

Weiter: CASTRÉN 1857a.97, 98; CHEN 1989; CLARK 1980.43; DOERFER 1967.24; DOERFER & TEZCAN 1980.151; DONNER 1944.29, 35; GOLDEN 2000.410; HELIMSKI 1997.284; JOKI 1952.187, 201, 216; 1953.16; KAKUK 1962.183; KALUZYŃSKI 1995.219; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.77-85; LIGETI 1965.293; ÖLMEZ 1998.170; RÁSONYI 1953.325; 1976.210; RÓNA-TAS 1987; ROUX 1999.225; RYBATZKI 1994.238-239, 1997a.97-98:253; STACHOWSKI 1993.154, 165; TEZCAN 1991; TMEN §1677; VEWT 287; YAKUP 2002b.99.

[b] Chin. *hao*, MChinY *xaw*, MChinL *xhaw*, MChinE *γaw^h* ‘call; command; name’ (M 2064, PULLEYBLANK 1991.121, Te80), oder: Chin. *ch’ü*, MChinY *k^hy*, MChinL *k^hywk*, MChinE *k^huawk* ‘songs, plays’ (C72, M 1623a, PULLEYBLANK 1991.261) > MTu., Uig. *kög (küg)* ‘Lied, Hymnus; Melodie, Geräusch’ (C72.709; SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Z75a) ⇒ (DenV) MTu., Uig. *köglä- ~ köglä-* ‘singen’ (C72.711), ?⇒ (DenN) (↓) MTu., Uig. *kökrä-* ‘brüllen’ > MMoU *kög* ‘tune’, U *kög daγun qoyar* ‘propriety and music, lit. «tune(s) and sound(s)»’ (Ra82.68), U *erten-ü kög* ‘ancient music, sound’, U *kög daγun* ‘singing, music’. EMoL (Li74c), MoL, Ord. *kög*, KhalL *xög* ‘tune, music’.

Weiter: (↓) kökseγü; semantisch ≈ (↑) dawu/n; CLARK 1977.139; JOKI 1953.16; KARA 2001.98; KALUZYŃSKI 1995.120; TMEN §2102; VEWT 286, 307.

O2 TantA:598, (≈ 624-626) *kök önglüg biba atly tngri qizi* ‘ein blaufarbige Laute genanntes Göttermädchen’. TantA:638-639 *kök önglüg tütsük atlay tngri qizi* ‘ein blaufarbiges Räucherstäbchen genanntes Göttermädchen’.

Totm:638-639 *kök qalıq täg ilinčsiz atly tngri burqan qutı* ‘die göttliche Buddha-Majestät namens «Die Leere wie der Äther²»’. Sa15:11 *kök-buqa* Käufer eines Landstücks. TTVI:94 *kök luu* ‘(im Osten) der Blaue Drachen’ (DTS 313). DokStPbg/4b Kr 12, 218 *kök-taz* n. pr. Mi20:3 (USp14) *kök-tmür* ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*). Stab13:40 *kök titik* ‘fahler Lehm’. AltSüü:94-95 *bir kök ton[-luγ at-lig bäg]* ‘ein berühmter Fürst in blauem Gewand’ ~ :97-98, 131 *ol kök ton-luγ bäg*.

Weiter: HOUTSMA 1894.31, 33.

Erntel:53-54 *kokči küsädči turγurup* ‘stellen sie Wächter² auf’ (DK85.108, YAKUP 2002a.106, Z75c.127).

KKA

ga-yi (LIGETI: *ge-yi*). **O1** Hin, Zha, Jig:36, Qqm2 *ga-yi daivu* (↑ *bai-sang*, jütung, indu; ↓ *kilü*, musavir).

E Chin. *chia-i ta-fu* ‘Grandee of the Thirteenth Class, 3A’ (Fa90.25[17], HUCKER 660).

O2 Keine Belege.

gēi. **O1** Seg:10 *gēi z’an-yéuñ wén-jéu* ‘Chi Hsiang-jung, the master of the Hall (a Buddhist)’ [or: Jung, the master of the Hall, who is precious and has good fortune’; *chi hsiang* ‘lucky, a good omen; good fortune’ (M 476:15, 2577:7; ↑ *g^yai-z^yañ*)], [or: Chi-hsiang-jung (↑ *cwen-gēi-z^yañ*, *hay-gi-z^yañ-ta*, ↓ *gēn-gēi-z^yañ*)].

E Chin. *chi* ‘lucky, happy, auspicious’ (M 476).

O2 (↑) *cwen-gēi-z^yañ*.

kki. **O1** Zha:8-9 *qan-lim cingji kki ši-ging* (C50: *kkü*) ‘the Chancellor-Academician of the Han-lin (and National History Academy), Hsü Shih-ching’ ~ ZhaChin:5 *hsü shih-ching yung-lu ta-fu han-lin-ch’eng-chih* ‘Hsü Shih-ching, Grandee of the Fourth Class, Chancellor-Academician of the Han-lin’ (C50.34:29; FUCHS 1946.51:60, 62).

E [a] *kki/kkü* < Chin. *hsü* ‘to promise, thus: to betroth, allow’ (M 2825); gewöhnlich aber: Chin. *hs-* ~ U *q-* ~ P *h^y-* ~ *h-* ~ *hw-*.

[b] MTu., Uig. *kek* ‘practically syn. w. *oč*, and in the early period generally used in Hend. with it; originally prob. «malice, spite, secret hatred»; thence «a desire for revenge», and finally «revenge» and other extended meanings’ (C72.707; Z85).

[c] MMoS *keke* ‘Uterussaft, Fruchtwasser’ ⇒ (DenN) S *kekesün* ‘rais d’une roue; Speicher’.

Weiter: VEWT 248 [Tu. *kākā* ‘stottern’].

O2 TuManIV:715 *kāk sini inal qutiinga* ‘an die Majestät des Kāk-sini inal’.

[d] PktGlt9:3 *kaka* ‘n. pr.’, skt. *kāka-ou kakka-* [‘Krähe’?], attesté au Cachemire et à Gilgit (FUSSMAN 1989.18, Hi80.73). Khot. *kāka* ‘watcher, protector’: *nayāysva devatta parvālā* ‘genii, deities (and) protectors’ ~ *kāka nīyāysva devatta parvālā* ‘protecting genii, deities (and) protectors’ ~ *kāka nīyāysva devatta parvālā* ‘watchers, genii, guarding deities (and) protectors’ ~ *jasta dīyve parvālā nāva* ‘divine protectors, nāgas’ (Bai 58; BAILEY 1940-42.888, 890, 892).

(?) Stab13:36 *kiki siši* n. pr. (?) und Titel (?) des Dichters von Text 13, chin. *kui-kui*; Stab53:1 *kki-kki sutza* (Z85.182). TemBV:50-51 *čam baliq-līy kākā qorγa inčü bitiyü* ‘Kākā aus Jam-baliq hat [die Inschrift] fürchtend und achtend geschrieben’; Kiki berühmter Hanlin-Gelehrter und Kalligraph, lebte 1295-1345, entstammte einer Qangli-Familie (GHa81.44-46, Z85.93-94, Z91.313-315).

köke ~ **kökö**. **O1** Nür:a24 *köke* ein Zeuge. GG:§120/3119; §202/7717; §210/8221, 8222, 8225; §216/8505; §254/10321 *kökö-cos* ~ GG:§243/9519; AT:66b/2090, 2093; 69a/2167; 89b/2809 *köke-cos* ≈ AT:31b/1004 *köke-coγ* person of the Ba’arin; lies: ↓ *kököcü* ~ *kökecü?* (Ra04.1217).

E MMoA *kök* ‘sky, heavens’ [MTu. *kün* ‘sun’] < (↑) OT, MTu., Uig., UigS *kök*; MMoS, U, A *kökö* ~ S *kükü* ~ U, A *köke* [MTu. *kök*] ‘blue, green, grey’, U *köke-balaγasun* ‘Ortsname’, S *kükü burcaq* ‘green peas or lentils’, S *kökö cilawun* ‘green jade’, S *kökö cüng* ‘blauer Pokal’, S *kökö debter* ‘blaues Buch’, S *kökö ebesü* ‘green grass, lawn’, S *kökö na’ur* ‘blauer See’, U *köke oγtorγu* ~ *köke oγtorγui* ‘der blaue Himmel’ (CeTa93.215), S *kökö teri’ün* ~ U *köke terigün* ‘Bremse’ ⇒ (DenV) A *kökere-* ‘to become blue or green’ ⇒ (DevV) A *kökerewül-*. EMoL *köke* (Li73c, Li74c) ~ *kökö* (Li74c), MoL *köke*, KhalL *xöx* ‘blue, sky-blue; green; ash-coloured, dark (of face)’, Khal. *xöx bux* ~ Bur. *xixex buxa* ‘titmouse’ (POPPE 1977c.131) [~ (↓) MoL *kökecü* ‘tomtit, titmouse’]; Dag. *kuk/e* ~ *kükü* ‘blau’, *kükülbün* ~ *kukelyün* ‘hellgrün’ (KAŁUZYŃSKI 1970.117, POPPE 1934-35.31, TODAEVA 1986.151); Kham. *kvkv* ~ *kük* ~ *kük^u* ‘blau’,

[Dag. *kükü*, Sol. *xüxü*] (JANHUNEN 1990.20, 47; URAY-KÖHALMI 1959.192); BurNU, T *kökö*, S, Ch *xöxö* 'blau; schwarzgrau (vom Pferde)' (CASTRÉN 1857b.115), BurL *xixce* 'blue, green', Fischer *kokü* 'id.' (CLARK 1976.75); Ord. *gö^kxö* 'blue; vert (végétaux); gris (chevaux, chèvres, etc.); de couleur cendrée (bœufs); noirâte; qui n'a encore perdu son humidité naturelle (végétaux); frais, cru, qui n'a reçu aucune préparation (peaux d'animaux tués)'; OirL *kökö* ~ *kükü* 'blue, azure; of stock, gray; grass, the green'; Kal. *kök^o* 'blau; blau-grün; grün; aschgrau etc.; n. pr. m.', *talín kök^o bux^p* 'ein mythischer Stier; Steppenungeheuer'; MoghL *kük* 'Himmel', *küküh* 'grün' ~ *kükah* 'grün, blau, grau' (W75.143, W77.154), Mogh. *koka* 'blau' (W72.170), *küka* 'blau, grün' (RAMSTEDT 1905.31). Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.99). Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971b.22, 23; 1977.214; MT §291; ROZYCKI 1994.145); Sol/Kamimaki *xükü* 'blau' (LIE 1978.167).

Weiter: AALTO 1974b.69; CASTRÉN 1856.81, 120; CLAUSON 1959-60.311; DOERFER 2004.502; JAGCHID & HYER 1979.76; KARA 1990.305-306; Ka59.148; Ka63.17; KHABTAGAEVA 2001.159-160; KOTWICZ 1950.444; LIGETI 1955.136, 1965.293; MYYC 378; NUGTEREN & ROOS 1996.63; POPPE 1964.166, 1977c.130-131; P55.50, 55, 141, 145; Ra04.1327; RONA-TAS 1961.158; SAGASTER 1976.304, 308, 311, 315; SM33.209; TODAEVA 1973.340; W71.168, 170, 179.

O2 Böz81:8 (USp38) *kökö* n. pr.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983f.172.

gu-gu. O1 (↓) Buy8 *Sun Diy-ü* ~ *sen-šin-ud gugus-i ötögeljü medejü*.

E Chin. *ku-ku* '«Frauenhut», Bezeichnung für Taoisten-Nonne' (Ha40.67; Ra04.310, 352; Mo. < Khit.?).

O2 Keine Belege.

KKC

kököcü > **kökecü. O1** Nür:a23, 50 *kökecü* ein Zeuge. GG:§188/6501; §189/6502, 6503, 6510, 6512, 6514-15 *kököcü aqtaci* ~ §189/6505, 6507 *kököcü Kereit*; the equerry *Kököcü*; companion (*nökör*) of Senggüm (Ra04.677-678). GG:§119/3029, §138/3814, §202/7716, §214/8331, §243/9516, §244/9601 *kököcü* ≈ AT:31a/983, 39b/1260, 67b/2123, 89b/2806, 94b/2957; ANT:§21, 30 *kökecü* Bestüd; one of the Four Foundlings; a captain of a thousand (Ra04.1217). GG:§180/6119(2) *kököcü-kirsa'an* son of the slave of Sübegei (Ra04.649). GG:§244/9524 *kököcü teb-*

tenggeri ~ (↑) GG *teb* ~ GG *teb-tenggeri* ≈ AT:94b/2947 *kökecü teb-tngri* ~ AT *teb-tngri* Qongqotad; S/Münglig ecige (Ra04.1218).

E [a] ≠ *kököcü* 'seller of herbal medicines' in the Orkhon-dialect (ONON 2001.97:247); da ein solches Wort weder im OT, noch im MTu. oder Uig. existierte.

[b] (↑) MMoS, U, A *kökö* ~ S *kükü* ~ U, A *köke* ⇒ (DenN) *kököcü* (←). MoL *kökece* ~ *kökecü*, Khal. *xöxöc* 'indigo; tomtit, titmouse; [Gu] blue-indogo; snipe, plover, godwit; mésange bleue' (KHABTAGAEVA 2001.133-134, EVEN & POP 1994.332, Ra04.871).

Weiter: ≈ (†) Khal. *xöx bux* ~ Bur. *xixce buxa* 'titmouse'.

[c] (↑) OT, MTu., Uig. *kök* ⇒ (DenN) MTu. *kökčün* 'bluish, greyish' (C72.710), ⇒ (DenN) **köküč* 'bläulich', ⇒ (DenN) MTu. *kökiš* 'blue-grey' ~ Uig. *köküš* 'bläulich' (C72.714, Z85.215), in einigen modernen Tu. Sprachen 'Truthahn' (HAUENSCHILD 2003.226).

Weiter: TMEN §1679, VEWT 288.

[d] wohl ≠ MTu. *kögüz* ~ *kög(i)s* ~ Uig. *köküz* ~ *köküs* '«chest, breast»; a neutral word used both for men and women' (C72.714) ⇒ (DenN) OT *köküzmäk* 'breastplate' ~ Uig. *köküsmäk* 'Schürze, Jacke' (C72.714, Y93.262), ⇒ (DenN) OT/Man., Uig. *kögüzlüg* 'intelligent, understanding' (C72.714).

Weiter: (↓) *kökedei*; CASTRÉN 1857a.97; DOERFER 2004.633; DOERFER & TEZCAN 1980.151; Li66.174; STACHOWSKI 1993.155, 1998.160-161; VEWT 288.

O2 ColX:10 *upasanc kökäč* n. pr. RH14:17 *köküš-qaya* ein Zeuge.

TuManII.8:r14 *köküzlügüm bilgäm* 'Du mein Teurer, mein Weiser'.

KKD

kökedei. O1 Gas:4-6 *kökedei küregen bisqarun tümen ırurban-ıyar jrlıy ilelegei* 'durch den Schwiegersohn Kökedei, Bisqarun und Tümen haben (wir) einen Erlaß geschickt'. Nür:a51, 67 *kökedei* ein Zeuge. (↑) Nür *jayud-un noyad nuqs-a toyladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun qadaıyan qocqar* 'die Hundertschaftsführer ...'.

E [a] (↑) MMoS, U, A *kökö* ~ S *kükü* ~ U, A *köke* ⇒ (DenN) *kökedei* (←).

Weiter: BIRTALAN 2001.995-996.

[b] (??~??) MMoA *keklig* < MTu. *käklig* ~ Uig. *käkälük* '«partridge»; ...; there is another word for «partridge», *čil*, not noted before the medieval period; according to Redhouse in

Osm. *keklik* is «partridge» in general and «the red-legged partridge» in particular and *čil* is «the common grey partridge» (C72.710-711). Tu. > Kal. *kek'lig* 'ein Vogel: Rebhuhn?'

Weiter: DOERFER 1967.45; DOERFER & TEZCAN 1980.117, 145; HAUENSCHILD 2003.100-101 [vermutlich von einem onomatopoetischen **käk*]; KOTWICZ 1950.452; PELLIOU 1927.291, 1930-32.577-578; TMEN §1639, 2099; VEWT 248.

[c] MMoS *köken* ~ S *kökö* ~ A *köke/n* [Cag., MTu. *ämčäk*] 'Frauen-Brust' ⇒ (pl.) S *kököt* 'Brüste', ⇒ (DenN) A *kökentü* [Cag. *emčekliq*]. MoL *kökü/n* ~ *köke/n*, KhalL *xöx* 'female breast, nipples; udder'; Kham. *kəkv* 'breast' (JANHUNEN 1990.20); BurNU, T *köküj* ~ S *xöxö* ~ Ch *xöxön/g* 'Brustwarze' (CASTRÉN 1857b.115), BurL *xüxe/n*; Ord. *gö^kxö* 'mamelle, pis, tétine, trayon; pénis des petits garçons; éminence arrondie à la surface d'un objet'; Oir(L) *kükün*; Kal. *kökñ* 'Zitzen, Brüste'; MoghL *kukah* 'Weib(chen); Brust, Euter' (W75.143), Mogh. *koka* ~ *qoqa* ~ *köka* 'Brust; Zitze' (RAMSTEDT 1905.30, W72.170, 177). Mo. > Tung. (MT §631, ROZYCKI 1994.110).

MMoS *kökö-* ~ A *köke-* [Cag. *em-*] 'saugen, säugen' ⇒ (DevN) **kökül*, A *köküldaš* [MTu. *ämikdaš*, Pers. *ham-šira*, Arab. *aš-šahib*] 'milk-brother'.

Weiter: (†) *kököcü*; KAŁUZYŃSKI 1970.116; KARA 1990.305; Ka59.148; Ka63.17; KOTWICZ 1950.454; Li62.51; P55.142; RÓNA-TAS 1961.158; SCHÖNIG 2000.128; SM33.208; TMEN §343; VÁSÁRY 1982b.

O2 [b] (??) TuManIV:715 *käk sini inal qutiinga* 'an die Majestät des Käk-sini inal'. (??) TemBV:50-51 *čam baliq-lïy kākā qorqa inčü bitiyü* 'Kākā aus Jam-baliq hat [die Inschrift] fürchtend und achtend geschrieben' (GH81.44-46, Z91.314).

Weiter: (†) nau-nau.

KKK

güyük. O1 GG:§270(3), §274, §275(3), §276(2), §277(3) *güyük* Sohn und Nachfolger Ögödei ∞ Töregene; reg. 1244-1246 ≈ Bai-Let:B.2, GüyLet2:1 *chaam* ~ BaiLet:C.2 *cham* ≈ GüySeal:2-4 *yeke mongγol ulus-un dalay-in qan* 'ruler of the Great Mongol Nation and of the whole world' (RACHEWILTZ 1983.274-276) ≈ GüyLet1:A.1 *kür uluγ ulus-nung talui-nung qan* ≈ GüyLet1:B-D.1 *omnium hominum imperator* ~ GüyLet1:E.1 *omnium hominum imperator kuiukan* ≈ GüyMün1 *guyük pädishäh[-i] jahân hân[-i] 'alam* 'Güyük Weltbeherrscher [und] Herrscher der Welt' ≈

GüyMün2 *güyüg qā'an* ≈ Arm. *sayin qan* 'sayin qan'; epitaph applied to Güyük and Batu (BOYLE 1966.67-70, 1975.39; CLEAVES 1949a.425, Ra04.1210) ≈ AT:132a/4071, 4073 *güyüg qaγan*, AT:128b/3977-3978 *ögedei qaγan-u köbegün güyüg-külüg qaγan*, AT:169b/5140 *külüg qaγan*; AT²:§5, 49, 50 *külüg qaγan* jüngerer Bruder (degüü)/Ögedei; ANT:§42 *güyüg S/Ögödei*; ET:42v15, 16 *güyüg*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b; SCHUH 1977.195, 196, 209 [Tib. *gu-yug* ~ *gu-yug gan* ~ *go-yug gan* ~ *gu-yug ha-gan* ~ *go-yug rgyal-po*].

E [a] (†) MMoS *güyi-* ~ S *güiyi-* ~ U, A *güi-* ~ A *güyü-* ~ A *güyi-* ⇒ (DevN) *güyük* (←)? (POUCHA 1956.92).

Weiter: (†) *güyügci*, *güyüginek*.

[b] ≈ EMoL *güyün oyutun* 'shallow-minded' (Li73c), MoL *güyüken* ~ *güyiken*, KhalL *güyüxen* 'shallow, superficial'.

Weiter: Ka59.139.

[c] MTu., Uig. *küy-* (Uig. *koy-* ~ Uig. *köy-*) '«to catch fire, to burn», both lit. and metaph., «to burn (with anger and the like)»' (C72.726; BARAT 2000, KaZ76, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Tu91, T74, ZKa78) ⇒ (DevN) MTu. *küyük* ~ MTu. *küyünük* 'burnt' ~ Uig. *koyük* ~ Osm/XIVff *göynük* 'occasionally «burning, burnt», more usually «pain, distress»' (C72.731, EVEN & POP 1994.322: «Ardent»; Z85), ⇒ (DevN) Uig. *kwym'k* 'Flammen' (Te80).

Weiter: BERTA 1997; VEWT 307, 309.

O2 Keine Belege.

geügi. O1 GG:§202/7721 *geügi* a captain of a thousand (Ra04.764).

E MMoS *geügi* ~ A *γoγa* [Cag. *irraq* ~ *ilmek*] 'Haken' (Ra04.664, 676) [= AT:17a/527 *γoqi*], Verweis auf chin. *kou* < MChinY, L, E *kəw* 'hook' (PULLEYBLANK 1991.109) ⇒ (DenV) S *geügile-* 'angeln'. MoL *gögi* ~ *γoq-a* 'hook, fishhook', KhalL *gox* 'crook, hook; fishhook'; Dag. *geu* 'fish hook' < Chin. *gou* (MARTIN 1961.151, TODAEVA 1986.132); Kham. *kakül* 'Angel', KhalL *xaxuut*, BurL *xaxuuli*, MoL *qaquul* ~ *qaquuli* [Ewk. *kaköli* ~ *kakoti*] (URAY-KÖHALMI 1959.193); BurNU *gaküte* ~ Ch, S *xaxüte* 'Angelhaken' (CASTRÉN 1857b.120, 130); OirL *γaxoul/i* 'hook', Oir. *xaxuul* 'fishing rod', *xaxuuli* 'hook'; Kal. *γox^o* 'Haken, Klammer', *γox^o tömr* 'eiserner Haken, (Ölet) Angelhaken' ⇒ (DenV) MoL *gögile-* ~ *gögide-* 'to [catch with a] hook'. Mo. < Tu. (DOERFER 2005.81); Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI

1995.81, 282). Mo. < Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1977.181, MT §215, ROZYCKI 1994.91); Jur. *goho* (KANE 1989.260:626), Ma. *gohon* 'Haken' (HAUER 371).

Weiter: CASTRÉN 1856.78; DOERFER 2004.339, 340, 364, 447; 2005.81; Ka59.139; MYYC 212 [San. *geugeu* 'hook, barb, grapple']; STACHOWSKI 1998.172 [Dolg. *küögü* '«Angel»; ein seltenes Wort']; TMEN §1570; SSTM II.158-159.

O2 Keine Belege.

kaiquva (Li *kayanuva*?). O1 (†) Abu1 *ötegüs irayis-ud kaiquvas-a olan irayyad aran-a*. (†) Abu2 *irayis kaiquvas-a olan irayyad aran-a* 'an die Bürgermeister und Schulzen und die zahlreichen Untertanen (der Stadt Barûr)'.
E [a] Arab. < Pahl. *kdg-hwt'y* [kadag-xwadây] 'householder, master of the house; «house-lord», title of petty kings reigning before the Sassanian period' (EHLERS 1961-62.227-228; Mac71.48; Ny 116, 222), PahlI *ktkhwt'y* ~ *ktkhwtwy* 'maître de maison' (GIGNOUX 1972.26), MPersM, PrthM *kdg* [kadag] ~ MPersM *qdg* 'house' (Boy 52, MACKENZIE 1980.305) => MPersM, PrthM *qdyxwd'y* [kadexwadây] 'master of the house' (DURKIN-MEISTERERNST 2004.204), weiter: GIPPERT 1993a.102-109. SogdM *qt ~ kt* [kat] ~ B *kt'k* ~ *qt'y* ~ *qyty* [katê] 'house' => S *ky'ßyws* [katê-ßyâus] 'housemaster' (Gh 4935, 4938, 4943, 4964, 4995, 4983), B/S *ky'k(h)* ~ C *qty'q* [katyâk] 'household' => B *ky'kd'r'y* [katyâk-dârê] 'householder' (Gh 4984-4986, SW85.213), weiter: SUNDERMANN 1988.182. Baktr. *kadagubidu* ~ *kadgubidu* '(title) lord of the household, steward, governor' =< *kadgu* ~ *kadagu* 'house', also in the phrase *bunu kadgu* '(family) estate' + *-bido* 'suffix forming titles and personal names, originally «lord, chief», cf. MPers. *kadag-xwadây*', *kadagostano* '(royal) household', *kadgigo* ~ *kadagigo* 'member of the household' (SW00.186, 197). Pers. *kadhudâ* 'master of the family; a bridegroom, married man; anyone looked upto with reverence and respect; a magistrate; a king; an elderman, a sheriff' (St 1018); Kurd. *kayxu*^a 'Schöffe, Schulze' ~ *kekhiia* [= *kexüa*] 'headman' (DOERFER 1974.99-106, HeDo75a.344), *kedxuda* [kädxödâ] ~ *kefxwe* [käfxwe] ~ *kefxwê* [käfxwê] ~ *kehwe* [kähwä] 'Dorfältester; Hausherr' (KURDOEV 1960.423, 424), *keye* 'Dorfschulze, Bürgermeister, Bezirksvorsteher' (AMIRXAN 1992.240), *köxa* 'headman of village or tribal section' (cf. *muxtar*) (WAHBY & EDMONDS

1966.79); Taj. *kadhudo* 'verheirateter Mann; Hausherr; (hist.) wohlhabender Hauswirt; (hist.) Dorfältester' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.175); Darî *kadxodâ* 'Hausherr; Ältester der Generation; verheirateter Mann; Jungverheiratete; Bräutigam' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.580); Sanglechi *katxudâi* 'houseowner' (MORGENSTIERNE 1938.30*). Paš. *kađxudâ* 'head man of a village or family; married man, master; marriage, the office of *kađxudâ*' (BELLEW 1901/1980r.127). Urd. *kathudâ* 'master of the house, head of the family or household; a married man; a bridegroom; a viceroy or locum tenens' (PLATTS 1974r.812). Iran. > ArmQipç. *kêtxoja* ~ *ketxojja* 'deputy; Vorstand, Senior', *kêtxojalyx* 'deputies, Armenian court officials; Senioren (Geschworene) des Gerichts bzw. Rates, deren Zahl zwischen 6 und 12, früher sogar 40 schwankte; auch *aγa* (~ *aha*) genannt' ~ *ketxojjalyx* 'Gremium der Senioren' (SCHÜTZ 1987.324; 1971.266, 291). Khlj. *kätxudâ* 'Hausherr' (DOERFER & TEZCAN 1980.149); Trkm. *ketxuda* [ketxuda:] '(hist.) Ältester, Senior; *aqsaqal*' (BASKAKOV et al. 1968.396), Trkm/Khiva *ketkhüda* 'chef de clan chez les Turkmènes, de même rang que les *atalik*, *beglerbegi*, soumis également au *hakim*' (BASKAKOV 1992.295); Kkp. *kätquda* '(hist.) Ältester der Generation' (BASKAKOV 1958.306); Osm. *ked-hudâ* [Pers.] ~ *ket-hudâ* [Tu.] (vulg. *kyâhya* ~ *kyâya*) 'a steward in a great man's household, also a manager of a farm or estate; a warden of a guild; a bailiff of a village or ward; an officious medler' (REDHOUSE 1921.1530, 1524-1525) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.143, 404; KAKUK 1973.241-243; STACHOWSKI 1967a.28, 1971.59; WENDT 1960.150-151)]; Türk. *kethüda* 'Hausmeister; der Vorsteher e-s größeren Haushaltes [z.B. in e-m Konak]' (HEUSER & ŞEVKET 1962.337) ~ *kâhya* 'Hausmeister, Verwalter, Inspektor; (fig. iron.) Gouvernante; Vormund' (WENDT 1993.269); Az. *kaetxuda* ~ *kaendxuda* 'Dorfältester, Dorfschulze' (AZIZBEKOV 1965.208, 206).

Weiter: BAILEY 1979.50, 398; BEARMAN et al. 2000.193-194; DONZEL 2002.207; HORN 1893.188:844, 104:471; MORGENSTIERNE 1927.32, 1974.25.

[b] SogdB *k'rt'k* ~ *k'rtk* [kartê?] 'householder' < Skt. *grhastâ* (Gh 4660-4661), S *γ'rk* 'noun (or adj.?) of unknown meaning, perhaps a title denoting a high rank among the Sogd. merchants; ... conceivable to be identified with

Khot. *ggâthaa* «a lay worshipper» (BAILEY 1943-46.791-792, KONOW 1932.136, SW92.52), *ggâthai* ‘householder’ (Sk02.138); Skt. *gr̥ha-* ‘Haus, Anwesen, Wohnstätte’ ⇒ *gr̥hapati-* ‘Hausherr, pater familias, Vorsitzender des Opfers’, Aw. *gər̥da* ‘Höhle daëvischer Wesen’, Pa., Pkt. *gaha* ~ Pkt. *gihi* ‘house’ (MAYHOFER 1956.344, 1990.495; Tu 4240) ⇒ Pkt. *gihi-bam̐dhan̐ni* (Pa. *saṃyojanāni*, Skt. *gr̥hi-vyaṃjanāni*) ‘(acc. pl.) the ties of a householder’, *gihi-viṃjan̐ni* (Pa. *gihivyaṃjanāni*, Skt. *gr̥hi-vyaṃjanāni*) ‘(acc. pl.) the marks of a householder’ (SALOMON 2000.229); TochA *kâtāk* ~ B *kattāke* ‘householder’, which derive from a Pkt. form of Skt. *gr̥hastha* «im Haus des ... befindlich; Hausvater» (My 143, HANSEN 1940.147) ≈ TochA *wašt-lmo* ‘householder’ (Ji 296).

O2 [a] PktIssXV/I:1-3 *veyaüdirna kadhavaro busaparo kadhavaro* ‘the encampment V., and also the encampment B.’ (KONOW 1929.48-49), «encampment» vielleicht eher als «housemaster» zu übersetzen?

NurArab/I:24 *‘alā’ ad-dīn kaiqubād b. kaihusrau.*

Weiter: AHMED 1999.95; FEKETE 1932.473-474, 477-479, 484-485, 487-488, 492, 494, 497; HEYD 1960.192, 194-196, 201; GAFUROV 1987.154; GIGNOUX 1986.II/103.484; MORAVCSIK 1958/1983r.57, 113, 146, 159.

[b] PktOdi:14 *valieṇa makaḍaka-putreṇa gahapatina* [*ga(m)hapatina*] (SALOMON 1986.266, 282) ‘(instr.) Valia son of Makaḍaka the chief of the household [treasurer]’, SktB *gr̥hapati-*, translated in Khot. as *malyasaka-*, but also borrowed *grahtā* < **grahavati-*, Pkt. further *grahavatisa* (gen.) and *grahavatiṇa* (instr.) (BAILEY 1979-80.29).

güyügci. **O1** (↑) DocTfn14 [*da*]ruyci *biligtemür* (F: [g]üyügci /// ekitemür).

E MMoS *güyi-* ~ **S** *güiyi-* ~ **U**, **A** *güi-* ~ **A** *güyü-* ~ **A** *güyi-* ‘laufen, rennen’, **U** *güyügci* ‘Läufer, Kurierläufer’ (FRANKE 1971.20, P58.572-573) ⇒ (DevV) **A** *güyülge-* ~ **A** *güyilge-*, ⇒ (DevV) **S** *güyice-* ~ **S** *küyice-* ~ **A** *güice-* ‘nachlaufen, einholen’, **S** *güyicen yada-* ‘nicht mitkommen (Schritt halten) können’ ⇒ (DevV) **S** *güyicekde-* ‘eingeholt werden’, ⇒ (DevV) **U** *güicege-*: **U** *anu ordu-dur kereglekü ed sükes-i tügetele güicegen bögetele* ‘while he completed in a quite adequate manner the [quantity of] things and lingots which they would need in their *ordu*(, he did not cause the people to become weary). EMoL *güyü-* (Li73c), MoL *güyü-* ~ *güyi-*, KhalL *güix* ‘to run, flow;

to be current, marketable (as merchandise, commodities, money)’; Dag. *güjü-* ~ *güi-* (KAŁUZYŃSKI 1969.135, TODAEVA 1986.133); BurNU *güinām*, **T**, **S**, **Ch** *güināp* ‘laufen, rennen’ (CASTRÉN 1857b.133), BurL *güjxe*; Ord. *güj-*; OirL *güü-* ~ *güyi-*; Kal. *gü:xə* ‘laufen, fliehen’; MoghL *gü’iki* ‘springen’, *guwikū* ‘laufen, galoppieren, reiten, jagen, eilen; gehen, wandern’ (W75.131), Mogh. *güi-* ~ *güi-* ‘galoppieren’ (RAMSTEDT 1905.28, W72.165) ⇒ (DevN) Kham. *güjgö:č* ‘sehr schnelles, teures Pferd’, BurL *güjgöše* ‘Schnellläufer’, *güjgöše morin* ‘Rennpferd’, MoL *güyigci morin* ‘cheval dressé au trot, trotteur’ (URAY-KÖHALMI 1959.190); OirL *güügēci*.

Weiter: (†) *güyük*, (↓) *güyüginek*; Ka59.140, Ka63.18, LIGETI 1955.133, MYYC 308, SM33.140-141, TODAEVA 1973.323.

O2 Keine Belege.

gegegen ~ **gegēn.** **O1** JyM *gēgen buyantu qān suutu* ~ JyU *y(a)rumiš b(u)yan-līy qaṇan süü-si* (↓ *toqon-temür*). Xj:15v3 *gegegen qad* ‘enlightened rulers’ ~ Xj:13v4, 31v5 *erten-ü gegegen qad* ‘the enlightened rulers of old’. DocTfn12B:5 *gegegen qatut* ‘erhabene Gattinnen’. Jig *gegegen qaṇan* ~ TogT1-4 *gegēn qān mo*. Tempelname des (↓) Sidebala ≈ Jig-Chin:22 *ying-tsung* sein chin. Tempelname. FrB1b:28 *gegegen* (FRANKE 1981, Li: *kemegsen*) [*maq-a-gali*] ‘erhabene [Mahākālī]’. Xj:13r3-4 *gegegen uqaṇatu baṣsilaṇci yin oboṇtu noyan* ‘an official of the *yin* clan who was an enlightend and sagacious tutor; i.e. the Grand Tutor (*t’ai-shih*) of Yu-wang, the last ruler of Western Chou’ (Ra82.69).

E MMoS, **A** *gegēn* [Cag. *varuqluq* ~ °*liq* ~ *ačūq*; MTu. *aydīn* ‘light’, *arī* ‘pure, clear (of water)'] ~ **S**, **P** *gege’en* ~ **U** *gegegen* ‘Lichtstrahl; Helle, Helligkeit; klar, hell; glänzend; leuchtend, erhaben’ ~ **A** *gegēn* [MTu. *aydīn*] ‘light’, **A** *gegēn* ‘clear’ [MTu. *arī* ‘pure’] (Ra04.378), **U** *gegegen cirai* ‘bright face’ (Ka03.23), **U** *gegegen qutuṇ* ‘bright bliss’ (Ka03.23), **U** *arcimal toli metü gegegen biligtü* ‘(Ayurbarvada,) der glänzendes Wissen wie ein klarer Spiegel hat’, **S** *dotoqa-yin gegē’er oroju* ‘er kam herein mit dem Lichtschein der Türfront’, **S** *naran metü gege’en* ‘erleuchtet wie die Sonne’, **U** *ingri-yin gegegen* ‘the bright (bodies) of Heaven’ ≈ Chin. *t’ien-ming* «the brilliant luminaries of heaven», i.e. the bright celestial bodies (sun, moon, and stars) that preside over seasonal changes and the affairs of man’ (Ra82.66) ~ **S** *gege’e’en* ‘klar, erleuchtet’

⇒ (pl.) U *geged* ‘Licht’, U *burqad-un ba naran-u gerel terigüten gegeged* ‘Lichter wie die Strahlen der Buddhas und der Sonne’, ⇒ (DenN) A *gegëntü*. EMoL *gegegen* ~ *gegen* (Li73c, Li74c), MoL *gegege/n* [= *gege/n*], KhalL *gegee/n* ‘daylight, morning dawn light; splendor, brightness; heart, mind (honorific); bright, brilliant, serene; a *gegen*, a «living Buddha»’; Dag. *gegên* ‘hell’ (POPPE 1934-35.20); BurL *gegeen*; Ord. *gegên*; OirL *keken* ‘the Gegen, Khutukhtu, etc.’, *gegên* ‘luminence, splendor, shining’, Oir. *gegen* ‘light, pure, holy’, *gegên xan* ‘the Chinese Emperor’; Kal. *gege:n* ‘Tageslicht; hell, licht; Seine Erlaucht, Heiligkeit (als Ehrenname der Chubilganen)’. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.61). Mo. > Tung. (MT §649, ROZYCKI 1994.87).

MMoU *gei-yin* ‘(gen.) Helligkeit, Schein’ (FRANKE 1988.99); S, U, P *geyi-* ~ A *gei-* [Cag. *yaru-*] ‘hell werden, sich erhellen; scheinen’, U *balar* ‘*etüken geyigsen metü* ‘gleich der dunklen Erde, die sich erhellt hat’ ⇒ (DevV) S *geyi’ül-* ~ U *geyigül-* ~ P *keyi’ül-* ‘hell werden lassen, erleuchten’, S *üdüür geyi’ül-* ‘bis zur Tageshelle warten’, ⇒ (DevV) A *geilge-* [Cag. *yarut-*]. MoL *geyi-*, KhalL *gij-* ‘to beam, shine, emit light; to become clean; to dawn, grow light; to [e]incarnate (as a qubilgan); to rejoice, enjoy a state of bliss’ ⇒ (DevV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *geyigül-*, KhalL *gijlüllex* ‘to lighten; to enlighten, illuminate; to give joy, cause to joy’, ⇒ (DevV) MoL *geyilge-*, KhalL *gijlgex* ‘to make bright, illuminate’.

Weiter: MYYC 290, Ka63.16, KOTWICZ 1950.454, SM33.132, TODAEVA 1973.321.

O2 Keine Belege.

güyigünek. **O1** GG:§247/9903 *güyigünek ba'atur* bildet mit *Jebe* i. J. 1211 die Vorhut (Ra04.1210).

E [a] (†) MMoS *güyi-* ~ A *güi-* ‘laufen, rennen’ ⇒ (DevN)/+ *günek*??

[b] Tu. *küikänäk* ~ *küigänäk* ‘a mouse-catching hawk, a bustard, (EVEN & POP 1994: *güyigüneg ba'atur* «Busard-le-Preux»’; R II.1418, 1419; Ra04.890).

Weiter: VEWT 288, 307.

O2 Keine Belege.

KKM

ki-yem. **O1** Zha:8 *qanlim-ön-ü ši-gang kauši jang ki-yem* ‘the Expositor of the Han-lin (and

National History) Academy Chang Ch'i-yen’ ~ Zha:38 *ki-yem* Verfasser des Inschrift des Chang Ying-jui (C50.33:19).

E Chin. *ch'i-yen* ← *ch'i* ‘to rise, raise’ + *yen* ‘a cliff, precipice, a large open cave, a grotto; dangerous’ (M 548 + 7349).

O2. (↓) *yen-fa*.

KKN

ke'en (Ha: *keyen*). **O1** GG:§169/5236 *narinke'en* ~ GG:§169/5234 *ceren-ü kö'ün narinke'en* ‘Narin-ke'en, the son of [Yeke-]Ceren [S/Qulan ba'atur]’ ~ GG:§169/5310 *kö'ün-i inu narinke'en* ‘his son Narin-ke'en’ (Ra04.611-612, RYBATZKI forthcoming b) ≈ AT:60b/1901 *ceren-ü köbegün narin-gegen* ~ 60b/1903 *narin-gegen* ~ 61a/1912 *köbegün anu narin-gegen*.

E [a] «Apparent» (EVEN & POP 1994.322).

MMoS, P *ke'e-* ~ S *kê-* ~ S *keye-* ~ U *kem/e-* ~ P *ge'e-* ‘sagen’, S *ke'en* ~ P *ge'en* ~ U *kemen* (POUCHA 1956.85) ⇒ (DevV) S *ke'ekde-* ~ U *kemegde-* ~ P *ge'ekde-* ~ P *ke'egde-* ‘gesagt, genannt, bezeichnet, (beschuldigt) werden’, ⇒ (DevV) S *ke'e'ül-* ~ U *kemegül-* ~ P *ge'e'ül-* ‘sagen, verkünden lassen’, ⇒ (DevV) S *ke'eldü-* ~ U *kemeldü-* ‘miteinander, zueinander sagen’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *keme-*, KhalL *xemee-* ‘to say, speak; to be named or called’ ⇒ (DevV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *kemegde-*, KhalL *xemeegd-* ‘to be said; to be called or named’; Ord., Oir(L) *keme-*; KalL *keme:xə* ‘sagen, erklären’.

MMoU, A *ge-* ‘sagen’, U *gen*, A *jöb gebe* ‘sagte die Wahrheit’, A *ya gemü* ‘que dit-il’ ⇒ (DevV) U *gege-* ‘gesagt werden’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ge-*, KhalL *gex* ‘to say (cf. literary form *keme-* for details in use)’; Dag. (MARTIN 1961.149); Kham. (JANHUNEN 1990.104); BurT *genep* ‘sagen, beföhlen’ (CASTRÉN 1857b.131), BurL *gexe*; Ord., Oir(L) *ge-*; Kal. *gexə* ~ *gekə* ‘sagen, meinen, denken’; Mogh. *ga-* ~ *guna-* ~ *ge-* ‘sagen’ (RAMSTEDT 1905.28, W72.165).

Weiter: semantisch ≈ (†) ile, (↓) MMoA *kele-* [ge-wird hier nur selten, *keme-* überhaupt nicht verwendet (TÖMÖRTOGOO 2002b.51, 75-76), dieser Sachverhalt gilt nur für in arab. Schrift geschriebene Dokumente, jene in uig. Schrift folgen obrigem Sachverhalt]; Ka59.139; Ka63.16; Li62.30; P55.62, 102, 152; Ra04.1322, 1327; W71.177.

[b] MoL *kege/n*, KhalL, BurL *xee* ‘pattern, design, ornament; beauty, ornamented,

decorated; beautiful, pretty, fine'; Ord. *kên*; Kal. *kê* 'Muster, Ornament, Arabeske, Schmuck; (/Ölöt) geschmückt, fein', *kêkq* 'Ornament, zierlich' (Ra04.611). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.56).

Weiter: VEWT 247, 250.

O2 Keine Belege.

ke'ün ~ kö'ün ⇒ köbegün

kiyan. **O1** (↓) GG *mönggetü kiyan* ≈ AT *mengge-tü kiy-a* ≈ ET *menggetü secen*. (↓) GG *yisügei ba'atur* ~ GG *yisügei ba'adur* ~ GG *yisügei* ~ GG *yisügei aqa* ~ GG *ysügei kiyan* ~ GG *yisügei qa'an* ~ GG *yisügei qan* ~ GG *yisügei quda* ≈ AT, ET, ANT *yisügei bayatur* ~ AT *yisügei qayan* ~ AT *yisügei quda* ~ AT *yisügei*. (??) AT:3b/74 *kiy-a jarbu sibaγun sandali-tu qayan* ~ ET *dingthi-janbo kja jarbo šiwaγon širegetü* ~ Tib. *ding-khri bisan-po* (SØRENSEN 140).

E [a] EMoL/AT:10a/305-306 *tatar irgen jui-yin irgen kiyad amayar qayan-i bariju* 'die Kiyat der Tatar- und Jüyi-yin-Leute nahmen A. q. gefangen' ~ GG *tatar juyin irgen ambaqai qahan-ni bariju* (kiyad fehlt) 'die Jüyin-Leute der Tatar nahmen den A. q. gefangen'. Im AT ist das Wort glossiert als [VIETZE] *öste*, [LIGETI] *östen*, das Mss ist an dieser Stelle unleserlich; das Wort entspricht MoL *östen* 'enemies, foes, adversaries', was zwar vom Kontext her passen könnte, semantisch aber nicht zu *kiyad* passt. (??) MoL *kiy-a*, KhalL *xia* 'officer in the service of a prince; aide, bodyguard, page, adjutant; footman, orderly'; Dag. *kiâ*; Ord. *kâ* (pl. *kânar*) 'body guard of the Chinese emperor in former days' (MARTIN 1961.183). Mo. > Tuw. (VEWT 214). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.106-107), Sib. *x'a* 'kaiserlicher Leibwächter' (KAŁUZYŃSKI 1977.185).

Weiter: (†) qaya; SAGASTER 1976.456.

[b] MMoS *kiyan* ⇒ (pl.) S *kiyat irgen* '«Kiyat-Leute»; ein Zweig des Borjigin-Clans' (Ra04.290-291, 1217; Ta05.226) ≈ AT:14a/434 *kiyad [kiyad(?)] irgen-ü sülde* (≈ GG *kiyat irgen-ü sülde*), AT²:§12, 18 *kiyud yasutu borjigin omoγ-tu* ~ ET:26v12, 28v4 *kiyud yasutu · borjigin oboγ-tu* 'the Kiyud family and Borjigin clan'. (??) Kal. *kî* 'Stamm, Gemeinde'.

Weiter: (†) qy-a; RATCHNEVSKY 1983.13-14, RYBATZKI forthcoming b.

O2 Keine Belege.

gü'ün ~ kümün. **O1** (†) HyA3 *qan gü'ün* ~ Xj *qan kümün* ~ DocQqt3 *qan kümü*. GG:§137/3733, 3734 *gü'ün-u'a* ~ §206/8006 *gü'ün-qo'a* ≈ AT:39b/1248 *kümün-γoo-a* ~ 39b/1249 *γoo-a* Jalayir; V/Muqali, S/Telegetü-bayan (Ra04.504, 782).

E MMoU, A *kümü/n* ~ A *küwün* ~ S *gü'ü/n* ~ P *ku'ün* ~ P, A *kü'ün* ~ S, A *kün* [lies: *kü:n?*] ~ A *kü:n* ~ A *küwün* 'Mensch, Mann; jemand, Person, Individuum' (EVEN & POP 1994.330), S *gü'ün kün* (lies: *kü:n?*) 'person', U *kümün-ü jaγayan* 'Menschenschicksal', A *kümün tengri* 'Einsiedler, Eremit', U *kümün-ti tngri-ner-ün* '(Genitiv) Menschen oder Götter', U *biligtü kümün* 'ein weiser Mensch', A *ene kün* 'this person' [MTu. *qalanliγ* 'subject'], U *ken ülü büsirekü kümün aldaqu üküü* 'any person who has no respect shall be guilty and die' ≈ P *ken ülü büširegü aldaqu üküü* 'he who has no respect shall be guilty and die' ~ P *ken ése büšire'esu aldatuqai* 'he who has no respect shall be guilty', S *moritu gü'ün* 'Reiter', S *nökör gü'ün* 'Freund', S *yeke kün* 'important person' ⇒ (pl.) A *kümünüt* 'Männer; Menschen, Leute', ⇒ (DenV) **gü'üle-* ⇒ (DevV) S *gü'üeldü-* 'Mann für Mann etwas tun', S *gü'üeldün bariju* 'Mann für Mann (einer nach dem anderen) faßten sie (die Stöcke)'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *kümün*, KhalL *xün* ~ *xöümüün* 'man, person, people; another man, another person; personality'; Dag. *xu* ~ *xü* ~ *kü* 'Mensch', *küčünkai*: [MoL *küčün* + *kümün*] 'ein Mietling' (KAŁUZYŃSKI 1969.142; POPPE 1934-35.25, 30; TODAEVA 1986.150); Kham. *kvvn* ~ *kü:n* ~ *kü:γ* ~ *xü:n*, KhalL, BurL *xün* [Dag. *xü:*] (JANHUNEN 1990.106, URAY-KÓHALMI 1959.192); BurNU *küγ*, T *küγ* ~ *kün*, S, Ch *xüγ*, Fischer *kun*, Pallas *kuń* (CASTRÉN 1857b.118, CLARK 1976.75); Ord. *kü:n*; OirL *kümün*, Oir(L) *küün*, Oir. *köün*; KalBuch *kömn* ~ /Ölet (auch) *kümñ* ~ *kü:n* 'Mensch, Mann'; MoghL *kü* 'jemand, Person', *harkü* 'jeder' (W75.143, W77.141) ⇒ (DenV) MoL *kümüle-*, KhalL *xöümüülex* 'to be[come] a man or a human being'.

Weiter: KAŁUZYŃSKI 1969.143, 1970.115; KARA 1990.307; Ka59.149; Ka63.23; KOTWICZ 1950.449, 455; Li62.52; Li66.177; MYC 398; M95.7-8; POPPE 1964.172; P55.63, 102, 140; Ra04.1323; SM33.211; TMEN §1689; TODAEVA 1973.341; VEWT 309.

O2 Keine Belege.

heñ-g^vaw. O1 Tem3:9, 11 *tay jan law heñ g^vaw qoyar* 'T'ai Chang [und] Lao Hsing-chio'.

E Chin. *hsing-chio* ⇐ *hsing* ‘to prosper; to begin; to increase, rise; raise; flourishing’ + *chio* ‘to perceive, be conscious of’ (M 2753 + 1178)

O2 Keine Belege.

KKS

kaus. O1 (↓) Uwa/üjig *š-a maγmud šamsadin sakariy-a kaus najibadin maγmad šayiγ ali.*

Weiter: BOYLE 1958/1997r.732, 743; THACKSTON 1998-99.782, 792, 794, 797.

E AInd. *kavi* ‘klug, weise; Seher, Weiser, Dichter’ (MAYRHOFER 1956.187-188, 1989.328-329). Aw. *kavâ* ~ *kavi-* ‘(gAw.) Bezeichnung der Fürsten bei den der zaratrustrischen Religion feindlichen iranischen Stämmen, die noch zur alten daêvischen Religion halten; (j., g.) Titel der von Kavâta begründeten Religion’ (BARTHOLOMAE 1904.442-444). PrthI *kwγ[dk?]* [kâv-dâtak] ‘n. pr. m.’ (GIGNOUX 1972.55); Pahl. *kd* [kai] ‘king, sovereign, the title of the ancient king of Eastern Iran; title of the dynasty of Wištâsp (patron of Zoroaster), Kayanian’ (MacK71.50, Ny 109-110), *k’dws* [kâyôs] ‘n. pr. of a king of the Kavi dynasty’ (NYBERG 1974.116); MPersM, PrthM *q’w* ~ *qw* ~ PrthM *k’w* ~ *kw* [kaw] ‘prince, lord; giant’ ⇒ MPersM, PrthM *k’w’n* ~ PrthM *q’w’n* ~ MPersM *qw’n* ~ PrthM *kw’n* ~ MPersM, PrthM *qw’n* [kawân] ‘(The Book) of Giants’ (Boy 51, DURKIN-MEISTERERNST 2004.203, HENNING 1936d.111) [> ChinMan. *ķiu-γuân* [kawân] ‘giants’ (YOSHIDA 1986.N°49)]; Pahl/Legenden (ix) *mzdysn bgy – l’mšty – kdy yzdkly* ‘der Mazda-verehrende Gott, die Freude des Reiches, König Yazdgerd’, (x) *mzdysn bgy – kdy pwlwcy* ‘der Mazda-verehrende Gott, König Pêrôz’, (xi) *hwkd wld’hš* ‘der gute König Wardâxš’, (xii/b) *kw’t* ‘Kawâd’ ~ (xii/b) *kw’t ‘pzwny* ‘Kawâd, er möge wachsen’ ~ (xii/c) *kdy kw’ty* ‘König Kawâd’ (SCHINDEL 2004a.78-79, b.454-455) [> Arm. *kavat* ‘Perserkönig, 1. Sohn des Peroz’, *kav xosrov* ‘n. pr. m.’ (HÜBSCHMANN 1897.46)]. SogdB/S *kw* ~ *kw̄w* ~ M/C *qw* [kaw], M/C/S *qwy* [kawi] (Gh 4998-4999, 5001, 5069, 5072-5073; SW85.214), S *kw’* ‘n. pr. m.’ (OIran. *kawâ, Aw. *kauua*) ~ S *kw’y* ‘«giant, hero»; used as a name-compound’ (SW92.54), M *k’yfrn* ~ S *k’wy prn(?)* ‘n. pr.; «Farn eines Helden habend’ (WEBER 1972.197). OBaktr. *kw* [kav] ‘valiant, prince’; *kwnywk* [Kav Nêvak] ‘n. pr. m.’

(HARMATTA 1994.400, 403-404); Baktr. *kawanu* ‘patronymic/family name’, *kawu* ‘n. pr. m.’, *kauwadu* ~ *kuwadu* ‘name of the Sasanian ruler Kawâd I’, *kuadagu* ‘(dirham) of Kawad I’ (Da 210-211; SW99.253-254; SW00.198, 199). Khot. *kai* [fr. *kavi-*] ‘heroic; ârya-monk’ (Bai 64-65). Pers. *kai* ‘a strong giant, genie; any one of the four elements; clear, pure, innocent, elegant, graceful; noble, excellent; just’ ~ *ka’i* ‘royal, kingly’ (St 1067-1071), *kaiqubâd* ‘a great king; name of a king of Irân’ (St 1070), *kaw* ‘clever, ingenious; power; stature’ [Lw. from the NW language (Ny 109)] (St 1057), *kâ’ûs* ~ *kâwûs* ‘name of an ancient king in Persia; pure; elegant, graceful; radical; firm, constant; generous, noble’; strengthened by divine aid; a subduer, conquerer; a spark; light; splendour; coruscation; swiftness, impetousity [St]; Iranian dynsty which reigned in the districts of Rûyân and Rustamdâr, the coastal plain and the mountainous interior respectively, of the western parts of the Caspian province of Mâzandarân’ (*Encyclopaedia of Islam* IV/1978.808; HeDo-75b.83-84, St 1010); Kurd. *kawa* ‘sagenhafter kurdischer Schmied’ (AMÎRXAN 1992.230); Taj. *kai* ‘Zar, Kaiser’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.175); Darî *kais* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.600); Paš. *kais* ‘the name of the great ancestor of the Afghans; ...’ (BELLEW 1901/1980.135); Bal. *kawî(g)* ‘powerful’ (ELFENBEIN 1990.87). Urd. *kai* ‘a king, or a great king (esp. a king of Persia of the Kyanian dynasty): *kai-ħusrû* ‘Cyrus, king of Persia’, *kai-kâwas* ~ *kai-kâ’ûs* ‘«just or noble king»; name of a king of Persia’ (PLATTS 1974r.887).

Weiter: BACK 1978.223, (?)GIGNOUX 1972.25, PODOLSKY 1985.29, POKORNY 1959.587-588, SIMS-WILLIAMS 1986, SUNDERMANN 2001.918, TURNER 1966.151.

O2 NurArab/I:24 ‘alâ’ *ad-dîn kaiqubâd b. kaiħusraw*. NurArab/I:24, I:28-30, I:31 *ġiyâs ad-dîn b. kaiħusraw*.

Weiter: AHMED 1999.93, 95; BASKI 1986.68; BOSWORTH 1967.84, 92, 129-130, 186; DONZEL 2002.220-222; FEKETE 1932.485; GAFUROV 1987.154-155; GIGNOUX 1986.II/104-105.493 [Kavâd: ‘Hypocoristique en -âd du titre connu en av. *kavi*: < *kauuâta-’; Kayr-: ‘Composé, apparemment, d’un hypocoristique de *kavi* (< *kavira-’)]; HdO I/VI.5.1.52; JUSTI 1895.151-152, 159-160, 395, 411, 420-421, 430-432, 434-435, 437-438, 441-442, 444, 448, 453-454, 464, 466, 473; MAYRHOFER 1977.I/58; Ny 116.

gey-šĭ. O1 (†) Buy9 *čui gey-šĭ*. (†) Buy9 *zim gey-šĭ*.

E Chin. *chiai-shih* ‘Meister der Disziplin’ (CHAVANNES 1908.407; M 627 + 5760).

O2 Keine Belege.

kökse'ü. **O1** GG:§159/4915 *naiman-u qat-qulduqci kökse'ü-sabraq* ‘the warrior Kökse'ü-sabraq of the Naiman’ ≈ AT:57a/1783 *naiman-u qadqulduyci kögsegü-sabraq* ~ GG:§177/5927-28, 6004 *naiman-u kökse'ü-sabraq* ~ GG:§162/4933; §177/5934; §189/6523; §190/6608, 6610; §194/6919 *kökse'ü-sabraq* ≈ AT:57b/1801 *kögsegü-sabraq* ~ GG:§163/5003 *kögsegü-sabraq* ≈ AT:57b/1806 *kögsegü-sabraq*.

E [a] Tu. (Cag.) *köksägü* ‘chest pain’ (Ra04.583); oder: Mo. > Cag. (?).

Weiter: TMEN §1678.

[b] MMoA *körke-* ~ A *kö'örke-* ~ A *kö'erke-* ~ A *kö'örke-* [Cag. *küwniš-* ~ *uluṣi[n]-*] ‘to become excited; to brag, boast’ ?<? Uig. *kökräd-* ‘brüllen’ (Tu91, Z85) ⇐ MTu., Uig. *kökrä-* ‘etymologically the basic meaning must be «to thunder»; also used for «to make loud noise», in various context’ (C72.713, KaZ77, Te80) ⇒ (DevN) Uig. *kökrägä bulit ünlüg atı tngri burqan qutı* ‘die göttliche Buddha-Majestät namens «Der mit Donner-Wolken-Stimme»’ (Rö71.35:632-633) ~ [uluṣ bulit] *kökrägä ünlüg [bodistv]* ‘[der Bodhisattva] «[Große Wolke]-Donner-Stimme Habender»’; (?) Skt. Mahâmegha-garjita (Z96.133:0180), Uig. *'wyrthwk ckr-l'r kwyr'ıw k'lyp* ‘brennende Räder kommen donnernd herbei’ (Te80).

Sag., Koib., Kç. *köksä-* ‘sich erregen, schimpfen, zanken, streng sprechen’ ~ Kys., Šor. *köksö-* ‘brüllen, brummen (vom Bären)’ (R II.1229-1230) ?<? MMoA *kökse-* [Cag. *kökse-*] ‘to become excited’. MoL *kögse-*, KhalL *xögsöx*; Ord. *gögsö-* ‘to become happy or excited’; (?) Kal. *köks'xə* ‘lächeln’ > Tu. [Kaz., Kklp.] *kökse-* ~ [Kir.] *köksö-* ~ [Trkm.] *küyse-* ‘to wish, desire, long for, crave’ (BESE Mss.190-191).

Weiter: (†) tungquidai, kök; BIRTALAN 2001.949-950, 960; CASTRÉN 1857a.97 [Koib., Krg. *köksirben* ‘laut schreiben beim Zanken’]; EVEN & POP 1994.328 [«Enroué»]; JOKI 1952.130-131; 1953.9, 16; Li66.178; ÖLMEZ 1998.170; P51.318; MURAYAMA 1959.192; SHASTINA 1975.237; TMEN §348, 1656, 1678; VEW 288.

[c] (†) (??) MTu. *kögüz* ~ *kög(i)s* ~ Uig. *köküz* ~ *köküs* ⇒ (DenN).

[d] Entstellter nestorianischer Name, vielleicht ‘Georgius’ (?).

O2 [d] STiii:64-65, 103, 143-144, 156, 195, 205, 224, 230, 262, 269-270, 300 *şyrqıy gywrgys* ‘der heilige Georg’ ~ :190. 252 *gywrgys* ‘Georg’ ~ :218 ‘gywrgis ‘Oh Georg!’ ~ :227, 235, 255, 256, 265, 274, 294 *şyrqıy* ‘der Heilige’ ~ :278 *wyny r'n* ‘sein ???’.

TuManIII/40:r8, :v1-2 (nest.) *mar gioargiz* ‘Mar Georgius’.

KLA

kilü. **O1** Zha:36 *kilü* ~ ZhaChin:29 *ch'i-lü* ältester Sohn von Jütung ∞ Hu-tu-t'i-X-shih ~ Zha:36 *ga-yi dai-vuu sangon-ıyar tung-jing-ön-tür tungji* ‘Associate Director in the Bureaus for Communications Services, with the Honorary Official Title «Grandee of the Thirteenth Class»’ ~ Zha:37 *gün-muu gem-tür aqalan gem-king* ‘Senior Lord in the Directorate for the Dowager Empress's Herds’ ~ Zha:37 *ti-dau kung-qui-ggü ši* ‘Inspector of the kung/hung-hui-chü’ (C50.38:44).

E Chin. *ch'i-lü* ⇐ *ch'i* ‘?’ + *lü* ‘the gate of a village, a village of 25 families’ (M Ø + 4284).

O2 Keine Belege.

KLB

külebir (oder lies: *kürebir*). **O1** Nûr:a49 *külebir* ein Zeuge.

E [a] (↓) OT, MTu. *kül* ⇒ (DenN) *külebir*??.

[b] (↓) MTu. *kür* ⇒ (DenN) *kürebir* ?~? *külebir* > Khot. *kurabîrâ /kürâbir* ~ *qurabîr* ‘name of a people’ (HOVDHAUGEN 1971.195) ~ *kurabîri* ‘**kürâbir* ~ *kürâbör* ‘a tribal name’ (HENNING 1938.555-556).

[c] (??) MMoU *kelbür* ‘Anstoss erregend, anstößig’. MoL, KhalL Ø; Ord. *kelewür* ‘quelque chose qui prête à la la critique, au blâme’ (CaTa93.126, POPPE 1959-60.274:54).

≠ MMoA *kelber* (SAITO 2001.109). EMoL *kelber* ‘trouble’ (SÁRKÖZI 1971.48).

Weiter: KARA 1990.304, P55.158.

[d] (??) MMoS *gelbüre* ‘schwächlich’ (Ra04.377) ≈ A *külübür* ‘weich, sanft; zart, fein’.

O2 Mir/b:r9-10 *kürâbir uruṣu saṣun* ‘Kürâbir-urungu, [der] sangun’.

(??) Stab46:35 *küräg qay-a çin vuu-ş-///* Schwager und Gemahlin des Stifters (Z85.168). Toñ:9 : *küräg sabı antay* : ‘[des] Deserteurs Mitteilung [lautete] folgender-

maßen'. Toñ:29 *türgeş qaγanta : küräg kälti* : 'vom Türgeş qaγan kam ein Deserteur'. Toñ:33 *üč küräg kiši kälti* : 'drei Deserteure kamen'.

Weiter: RYBATZKI 1997a.90:239.

KLC

keleci. O1 HyB (†) *elcin kelecini-yen* 'unsere Kuriere und mündliche Boten'.

E MoS, U, A *kele/n* [MTu. *tiŋ*] 'Zunge; Rede, Worte, Nachricht, Sprache; Erzählung, Geschichte', A *kelen sain kiši* 'ein beredeter, redengewandter Mensch', S *aman kelen jabqa-* 'die Sprache verlieren', U *ökinü kelen* 'the daughter's tongue/message' ⇒ (DenN) S *keleci* 'mündliche Boten' ⇒ (pl.) *kelecini* 'Boten mit mündlicher Nachricht', ⇒ (DenV) S *kelecile-* 'die Meldung durchgeben', ⇒ (DenN) S, A *keletü* ~ A *kelentü* 'mit einer Nachricht', S *keletü elci* 'Bote mit mündlicher Bestellung', S *ya'aral keletü* 'mit eiliger Nachricht' ⇒ (pl.) S, U *keleten*, S *yesün keleten irgen* 'das Volk (die Leute) mit den neun Sprachen', U *qamuy mongγoljin keleten* 'alle mongolisch Sprechenden', S *sibüge keleten* 'mit Meißelzungen', ⇒ (DenV) S, U, A *kelele-* 'sagen, sprechen' ⇒ (DevV) S *keleldü-* (lies: *kelēldü-?*, →) ~ S *keleleldü-* 'untereinander reden; sich miteinander bereden', ⇒ (DevV) S *kelelekde-*, S *meden kelelekdejü* 'es wurde (von ihnen) gesagt, daß sie verstanden', ⇒ (DevV) S *keleleül-* 'sagen lassen', ⇒ (+ ügei) (↓) U, A *kelegei* ~ A *keilegei* 'stumm', ⇒ (DenN) A *kelewün* [Cag. *tilaq*] 'clitoris'. Stellenweise Mo. > Tu. *kelečü* 'talk, conversation' (SCHÖNIG 2000.120-122), während CLAUSON schreibt 'prob. one of the corrupt foreign words in Oγuz, but definitely not connected with Mong. *kele-* «to speak», since *-čü* is neither a Turkish nor a Mong. der. suffix after a vowel and the word antedates the first Oγuz contacts with Mongols' (C72.716; ↑ qaracu). EMOl *kele* (Li73c) ~ *kelen* (Li74c), MoL *kele/n*, KhalL *xel/en* 'tongue'; Dag. *xele* ~ *xeli* ~ *keli* ~ *xet* 'Zunge, Sprache' (KAŁUZYŃSKI 1969.251, POPPE 1934-35.29, TODAEVA 1986.175); Kham. *kele/n* ~ *kel*, BurL *xele/n* [Dag. *keli*] (JANHUNEN 1990.46, 81; URAY-KÓHALMI 1959.191); BurNU *keleŋ* ~ T *kelen/g* ~ Ch *kelen* ~ S *xele*, Fischer *kylyn* ~ Pallas *kylin* 'Zunge' (CASTRÉN 1857b.111, CLARK 1976.74); Ord., OirL *kele*; OirL *kelen*; Kal. *keli* 'Zunge; Sprache; Nachricht'; MoghL *kilan* 'Bericht; Geheiß; Zunge, Sprache, Wort, Rede' (W75.142, W77.153), Mogh. *kelan*

'Sprache, Rede, Wort; Zunge' (RAMSTEDT 1905.30, W72.170) ⇒ (DenN) MoL *keleci*, KhalL *xelč* 'interpreter, commentator', ⇒ (DenV) EMOl (Li73c), MoL *kele/le-*, KhalL *xell-* 'to say'. Mo. > Tung. (MT §87, 518; ROZYCKI 1994.10).

MMoS, A *kele-* 'sagen, erzählen' ⇒ (DevN) A *kelem* 'Gespräch' ⇒ (DenN) (↓) A *kelimeci* ~ A *kelemeci* ~ S *kilimici* ⇒ (pl.) P *kelemečid*, ⇒ (DevV) A *keleldü-* (←). EMOl (Li74c), MoL *kele-*, KhalL *xellex* 'to utter words, express in words; to speak, tell, narrate'; Dag. *xele-* (KAŁUZYŃSKI 1969.251, TODAEVA 1986.175); Kham. *kele-* (JANHUNEN 1990.77, 78); BurNU *kelenäm*, T *kelenäp*, Ch, S *xelenep*, Fischer *kelekü* (CASTRÉN 1857b.111, CLARK 1976.74), BurL *xelexe*; Ord., OirL *kēle-*, Oir. *küle-*; Kal. *keḫə* '(1) sagen, sprechen; (2) versprechen, verloben (die Kinder)'; MoghL *killakü* 'sprechen, sagen' (W75.143), Mogh. *kela-* 'sprechen, reden, sagen' (RAMSTEDT 1905.30, W72.170) ⇒ (DevV) EMOl (Li74c), MoL *keleldü-* 'to speak, converse, discuss'.

Weiter: im MMoA (nicht aber westlichem MMo. in uig. Schrift) ist *kele-*, *kelele-* das gebräuchlichste Wort für 'sprechen, sagen' († ke'en; CLARK 1977.126-138; GOLDEN 2001.53; KARA 1997.159; Ka59.147; Ka63.20; KOTWICZ 1950.447, 450; LIGETI 1955.136, 1970.292-293; Li62.49-50; MYYC 340-341; NUGTEREN & ROOS 1996.51:81; POPPE 1938.440; P28.67; Ra04.1327; RÓNA-TAS 1961.162; SM33.203; TODAEVA 1973.339; VEWT 248.

O2 Keine Belege.

KLD

keldibeg. O1 PaiKel:v1 *keldibeg* Herrscher Golden Horde, reg. 1360-1362 (SPULER 1943.112, 113).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *käl-* '«to come», sometimes with the implication of «to come back»' (BERTA 1996.183-186, C72.715, GABAIN 1954.91, , Li66.172), Qipc. *käldi* 'er kam' [≈ (†) MMoS, U *ire-* ~ A *ir-* ~ A *yire-*, A *irbe*] ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigS, UigBr *kälin* 'prop. a term of relationship meaning «the wife of one's younger brother or son»; used only by the father or elder brother of the husband, but more usually rather generally for «bride»; seems to be the only native Tu. word with this meaning'; Uig. auch 'Braut; Magd, junges Mädchen; Schwiegertochter, Schwägerin', UigS *naγaču kälin* 'femme de frère de la mère' (C72.719,

Li66.172; Ha86, MAUE 1996, Ko97, SHÖ-
GAITO 2003, Te68, Z75a, Z85) ⇒ (DenV) Uig.
kälinlä- ‘eine Frau nehmen’ (C72.719; Y93).

Weiter: (i) kelige; CASTRÉN 1857a.93, 95; DOERFER
1967.13, 23; DOERFER & TEZCAN 1980.117, 147; HALASI-
KUN 1975.191; JOKI 1953.14; KAKUK 1962.180;
KALUZYŃSKI 1995.152; ÖLMEZ 1998.167, 169; RÁSONYI
1953.328; 1976.215-216; STACHOWSKI 1993.143-144, 148;
1998.152-153, 178; TMEN §1700-1701; VEW 248;
YAKUP 2002b.94-95, 135.

O2 AlQip *käy-keldi* [(†) OT, MTu., Uig.
käd°] ≈ (i) AL *sayin-irbe*.

Gelöb:1-2, 36 *buyan-kälmiš* n. pr.
BudSpät/Wand *el-kälmiš tngrim körki ol* ‘das
ist das Bild von E.-k. tngrim’ (ZIEME
1981a.94); Totm:408, 480-481 *el-kälmiš
tngrim* ~ 627-629, 782-783 *biz qalimdu totuq
el-kälmiš tngrim birlä* n. pr. zweier Stifter ~
:903-904 *biz qalimdu totuq el-kälmiš tngrim
alik birlä* ~ :1020 *biz qalimdu inal el-kälmiš
tngrim birlä* (= Beicht233v8-9, 240r-2-3) ~
:1101-1102 /// *qalimdu totuq el-kälmiš tngrim
qumari birlä*. ColV:9 *ičkälmiš tngrim*
Schwägerin des Stifters.

Weiter: HOUTSMA 1894.35; SAUVAGET 1950.47, 55.

⇒ (Vokativ) Mi37 *kälmiš-ä* n. pr. in einer
Spendenliste.

DuUig21:3 *kälinimiz azıyqa čäčäkkä* ‘an
unsere Schwägerinnen Azıy und Čäčäk’. Maitr-
Hmi:31 *kälnimz tükäl tözün* ‘unsere Schwieger-
tochter T.-t.’. BeichtA:12, C:16 *kälinim qut
silig* ‘meine Schwiegertochter Q.-s.’. BriefD:2
äv kälinlär ‘zum Haus gehörige Frauen’
(TZ71.459). Stab40:50 *čün tegin kälin tngrim*
jüngere Schwester (*singil*) des Stifters.
ErnteI:115 *kindükkä tıqar kälin-lär* ‘Mägde,
die [das Mehl] in das Vorratsgefäß füllen’
(YAKUP 2002a.106). KT:N9 : *ögüm qatun* :
ulayı : *öglärim* : *äkälärim* : *käliyünüm
qunčuylarım* : *bunča yemä* : *tirigi* : *küy boltači
ärti* : *ölügi* : *yurtda* : *yolta* : *qaltači* : *ärtigiz* :
‘meine Mutter die qatun, sowie meine Stief-
mütter, meine Tanten, meine Schwägerinnen,
meine Prinzessinen sowie viele andere ebenso,
wären lebendig Sklaven geworden, tot wären
sie in dem verlassenem Lager und auf dem
Weg liegen geblieben’. E3:6 : *küdägülärim* :
qız : *kälinlärim* : *b[ökmädım* ///] ‘bei den Ehe-
männern meiner jüngeren Schwestern [und] bei
den Ehefrauen meiner jüngeren Brüder konnte
ich nicht verweilen’. DuSogd/A:22 *t’t’r-dyn
k’lmyš* ‘my’ ColXX:v3-4 *tuymış kälinim* ///
‘meine leibliche Schwägerin ///’.

KLK

külüğ. O1 (†) GG, AT, ET, ANT *qaci külüğ*.
Buy2-9, Geg, TogT1-3/5 *külüğ qân* ~ Zha, Jig
külüğ qaγan ‘mo. Tempelname des (†) Qaišan.
Im AT wird Gücülük qan von den Naiman in
§86a/2702, 2703 *külüğ qaγan* genannt, und
Güyük, der Nachfolger des Ögedei, wird in
§128b/3978 *güyük külüğ qaγan* und in
§169b/5140 als *külüğ qaγan* bezeichnet; in
§134a/4129, 4131 bezieht sich *külüğ qaγan* auf
die richtige Person, d.h. Qaišan. Im AT² (§50-
51, 123) wird *külüğ qaγan* sowohl als Epithet
des Güyük als auch des Qaišan verwendet. Im
ANT (§43-44) und ET (42v15-17, 45v2-13,
25) beziehen sich *güyük (qaγan)* und *külüğ
qaγan* auf die richtigen Personen.

E [a] [APers. *naiba* ‘schön, gut’ (BRAN-
DENSTEIN & MAYRHOFER 1964.134). MPers-
M, PrthM *nyw* [nêw] ‘(adj.) good; brave,
valiant; (adv.) very, very much; n. pr. in Tu.
Manichaeen’ ~ Prth. *nyw°šhypwhr* ~ Pahl.
nyw°šhpwhry [Nêv-Šâbuhr] ‘Ortsname’
(GIGNOUX 1972.30, 59; MACKENZIE
1980.306); Pahl., Prth. *TĒ* ~ *TB* [nêv] <
Aram. *tb* [tâb] ~ *nyw* [nêw] ‘good, brave’,
MPersM *nyw-mwrw’h* [nêw-murwâ] ‘of good
omen, fortunate’ (BACK 1978.239; Boy 65;
GIGNOUX 1972.65, 1986.II/136, 217; Mac-
K71.59; Ny 6, 137-138; YAMAUCHI 1993.30).
SogdS *βγw xwt’w nyw βγrtw ywδrzm̄k* ‘der
Gott-Herr N.-y.’ (REICHEL 1931.28,
SUNDERMANN 2001.942, SW92.92). OBaktr.
nywk [nêvak] ‘valiant, prince’; *kwnywk* [Kav
Nêvak] ‘n. pr. m.’ (HARMATTA 1994.400, 403-
404) ≈] OT, MTu. *kü* ‘«rumour; fame, repu-
tation», and the like. Fairly common down to
XI both by itself and in Hend., ...; syn. w.
čav-’ (C72.686), Uig. *küü* ~ *kü* ‘berühmt’
(BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ77, Ko97,
Te80, Tu91, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *küü
kälīg* ‘Zauberkraft’ (KaZ76, KaZ77), *ridi küü
käligning* ‘des řddhi-Zaubers²’ (Rö83.105) ⇒
[DenN/TochA *klyu* ~ B *kälywe* ‘glory’
(PINAULT 1998.359-360) ?>?] OT, MTu. *kül*
(↓ *kür*), ⇒ (DenV) Uig. *külä-* ‘«to praise», and
the like’ (C72.716; BARAT 2000, KaZ77,
Te80, Tu91, T74) ⇒ (DevN) Uig. *külämäk*
‘Preisen’ (KaZ77), ⇒ (DevV) **külät-* ⇒ (DevV)
Uig. *külätül-* ‘gelobt, gepriesen werden’ (Z85),
Uig. *külätülm[iš kötrülmiš baštinqi]-ta baštinqi*
‘Gepriesener, [Erhabener, der Ersten] Erster’
(Z85), ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *külüğ* ~ Uig.
küülüg ‘DenN fr. *kü*:. «famous»’ (C72.716,

717-718; BARAT 2000, Ha86, KaZ77, Ko97, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85) > MMoS *külük* ‘Held, Recke’ ~ P, U *külüg* ‘unbezwingbar; Epithet im Titel’, U, S *setkilün külük* ‘ein Held der Treue’ ⇒ (pl.) S *külü’üt*, S *külü’üt kö’üt* ‘Heldensöhne’. Tu. > Kal. *külk’* ~ *külk’* ‘hoch, erhaben; namhaft; allgemein’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.100; DONNER 1944.35; GENG, KLIMKEIT & LAUT 1987a.47-48, JOKI 1953.16, KARA 2001.99, POPPE 1955.40, Ra04.1328, SUNDERMANN 2001a.942, TMEN §1686.

[b] MTu. *külük* ‘petit de chien’, Cag. *külük* ‘large dog’ (GOLDEN 1991.51); (↓) MMoS *gölögen* ‘puppy’ ≈ [MMoS, U *gücük* ~ A *kücük* (KARA 2001.99)]. MoL *gölüge* ~ *gölige*, KhalL *gölög*.

Weiter: (↑) it, itürgen, baraq, böri, töböt, qasar, qutur, (↓) noqai; HALASI-KUN 1975.163, 193; JAGCHID & HYER 1979.76; KARA 1990.289; Ka63.22; LIGETI 1980.237-239.

[c] OT, MTu., Uig. *kölük* (*gölök*) ~ UigBr. *kölög* ‘DevN fr. (↓) *köl-*; lit. «something harnessed», normally «a baggage animal», more in the sense of one to which baggage is tied than one harnessed to a vehicle’ (C72.717; GABAIN 1954, Ha86, KaZ77, SHŌGAI 2003, Te80, Tu91, Y93, Z75a, Z85) ⇒ (DenN) MTu., Uig., UigBr. *kölükliq* ‘zum Wagen gehörig’ (C72.718; MAUE 1996, Z85) > MMoU *sayin külüg morin* ‘a good külüg horse’ vs. *maḡuqan nasiḡai morid* ‘bad and lazy horses’ ⇒ (pl.) S *külü’üt*, S *külü’üt aqtas* ‘edle Rosse’ (oder: a). MoL *külüg* ~ *kölüg*, KhalL *xölög* ‘a strong and swift horse’; Dag. *kulug* ‘Roß, Pferd, Traber’ (TODAEVA 1986.151); BurL *xüleg*; Ord. *külük* ‘cheval très rapide (dans les contes); OirL *kölöq* ~ *külüq* ‘steed, sturdy horse’; Kal. *kül’k* ‘gutes Pferd, Heldenroß, Streitroß; (von Menschen) tapfer, heldenmütig’, *kül’kčm* ‘gutes, ausgezeichnetes Pferd; Streitroß’. Mo. > Ma. *kuluk* ‘ausdauerndes Pferd, edles Roß’ (HAUER 600, ROZYCKI 1994.145).

Weiter: (↓) *külki*; CLARK 1977.138-139; DOERFER 2004.483; JOKI 1952.216-217; RYBATZKI 1997a.99-100:256; VEWT 288; YAKUP 2002b.99 [Sal. *gölök* ‘cow’].

O2 [a] DuSogd/A:13 *kwlwky* ‘Külüg’. Sa18:1, 10, 11, 14, 16 *külüg* Verkäufer eines Hauses (ZIEME 1992b.366). E20:2 *külüg apa*. TuManIII/36:5 *külüg bars öč* // n. pr. Pfl:20 *külüg-bars öktü tiräk* (? , →). E70:1 *külüg čigši* : *uruḡu čigši*. E7:1 *külüg čor* (↓ *kül-čor* ≈ *külü-čor*). Pfl:5 *upasi külüg inanč saču-sangun* ‘lay brother inanč Külüg, the sangun of Sha-chou’. Pfl:16 *külüg inanč totuq iktü* (? , ←). TR:W6 *külüg-oḡi*. TemBIII:45 *külüg qaḡan* mo. Tem-

pelname des (↑) Qaišan. Mirb:r7-8 *külüg sayun* (↓ *kül-sangun*). Stab46:35 *tegin buq-a sangung* : *külüg-tegin vušin* leiblicher Vater und Gemahlin des Stifters (↓ *kül-tegin*). Sa19:10 *külüg-tüntanč* Verkäufer eines Sklaven (für 100 qanpu und 1 Pferd). E44:7 *külüg-toḡan*. TuManIV:727 *külüg-tonga tegin*. E6:2 *külüg totuq ečim kiši qildä* ‘mein älterer Bruder totuq K. hat [mich] erzogen’ (↓ *kül-totuq*). E59:3 *är atim* : *külüg-yḡän*. E44:7 *arслан-külüg tirig*. E24:5 *inanču-külüg čigši-bäg*. E149:1 *toḡa külüg tarqan bäg m[än]* ‘ich bin T.-k-, [ein] tarqan bäg’. E10:6 *uruḡu-külüg*. Pfl:15 · *yegän külüg sangun käd tuḡmiš* · ‘Y.-k-, [der] sangun, [und] K.-t. (MORIYASU 2001: eine Person)’.

Mahr:23 *něvkin* ‘Prince Nėv’. An:v6-7 *tnḡri mar new [ruwan moža]k*. TuManI.12:18-20 *tükäl erdemlig yrl-aḡ-qančuči bilḡä bäg tḡri mar new mani mxī-stakka ay-ḡin bu eki* ‘der sehr tugendhafte, gnädige Wissensfürst, der göttliche mar nėv Mani, dem mahistag Ayḡin diese beiden’.

MaitrHmiXXVI:1r19, 22; XXVII:4r6-7 *küü kälüg ädräm* ‘Zauberkraft; ḡddhi-Fähigkeit’; XXVI:1r24 *küü kälüg ädrämliḡ yangi kün* ‘ein zauberkräftiger Neutag’. Fo:125 *atly küülüg ot-lar* ‘berühmte² Heilkräuter’. E48:10 *kü totuq at* ‘der Titel kü-totuq’. TuManI.21/I:v1 *vidya büḡülänmäkin küsin kädin* ‘durch sein Vidya-Weise-Sein, seinen Ruhm und sein Lob’. UigBr21:60 (Skt.) *yaśas* = (Uig.) *a[t kü]*.

Stab13:18 *külätim[iš kötrülmiš baštinqi-ta] baštinqi* ‘Gepriesener, [Erhabener, der Ersten] Erster’.

AvaBL:12a10 *čaviqmiš küḡülmiš bayaḡutlar amančlar čavlašip yḡilip* ‘die namhaften² Reichen und Notablen strömten zusammen(?) und versammelten sich’ (Rö 115).

TuManII.8:r17 *külügüm* ‘mein Berühmter’. DuUig7:11 *külüg čoyluḡ qanımz* ‘notre Khan célèbre et glorieux’. E3:6 *külüg qadašim* ‘meine berühmten Verwandten’. KT:O4, BQ:O5 *külüg qaḡan* ‘famous qaḡan’; TemBIII:45 *külüg qaḡan* ‘Qaišan’ (←). Pfl:18 *külüg yerčimiz* ‘a famous spiritual leader of ours’. SuTan:1 *buyanliḡ činggis [qaḡan ///] ≈ :2 ärdinilig /// külüg činggis qaḡan ≈ :4-5 tḡri täg umu[luḡ] buyanliḡ utsiz külüg /// yeg üstünki ayır buyanliḡ činggis qaḡan* von (↑) Cinggis qan. EstrII74:8 *körklä külüg türkische Überschrift*. DašHmi:v1-2 *suparagi atly bir küülüg uluḡ bodistv oḡli* ‘(der Reiche hatte) einen ruhmreichen, bedeutenden Bodhisattva-

Sohn namens Supâraga'. TR:W7 *tarduš külig ärän* 'famous soldiers of the Tarduš', so übersetzt von KATAYAMA, beachte aber die Bemerkungen von DOERFER in Bezug auf *türk bilgä qaγan* (TMEN §836). QqmChinVI:26-41 *teng-li-lo ku mo-mi-shih hsieh to-teng-mi-shih he chü-lu* [p'i-chia k'e-han] 'tängriä-qut-bulmiš el-tutmiš alp-külig bilge qaγan'; 3. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.235-239, 249, 251). QqmSogd:13 *tnkryð' pwl-myš kwlwk pyl-k' γ'γ-'n* ~ QqmChinXI:16-27 *teng-li-lo mo-mi-shih chü-lu p'i-chia k'e-han* 'tängriä-bolmiš külig-bilge qaγan'; 5. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.239-240, 250, 251; ↓ külig-bilgä). ManMin42i:r13-17 *'ülüy 'ilig tngriä qut bulmīs 'ārōāmin 'il tūtmīs 'al[p //] qūtlūy külig bilgā 'ūyūr xágán zahag 'i máni* 'uluγ-elig tngriä-qut-bulmīs ärdāmin-el-tutmiš al[p-]qutluγ külig-bilgä uyγur qaγan'; westuig. Herrscher (RYBATZKI 2000.258-259). UigChin-StPbg:Cg2 *vimalakirt külig ariγ bodistv*.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.161.

[c] Aga/G:a3 *braman-lar-ning köliki* 'das Gefährt der Brahmanen'. Aga/G:a2 *tözün kölük* 'edles Gefährt'.

kelige. O1 Nür:a66 *kelige beg-tmür* (oder: *kelige-beg-temür*) 'Zeuge(n)'.
E [a] (†) OT, MTu., Uig., UigS *käl-* ⇒ (DevN) MTu., Uig. *kälig* 'usually in the phrase *kü kälig*, is used as a Buddhist technical term for «coming» in the sense of rebirth' (C72.717; BARAT 2000, KaZ76, KaZ77, Te80, Tu91, ZKa78, Z85) ⇒ (Vokativ).

O2 [a] MaitrHmiXXVI:1r19, 22; XXVII:4r6-7 *küü kälig ädrām* 'Zauberkraft; rddhi-Fähigkeit'; XXVI:1r24 *küü kälig ädrämliγ yangi kün* 'ein zauberkräftiger Neutag'.

[b] Gelöb:1-2 *buyan-kälmiš* n. pr.

külki (HAENISCH: *guliki*, MOSTAERT: *güligö* ~ *gülige* ~ *güliki*). O1 (↓) HyB6:16a *sü-ban güliki-tan elcin*.

(?) AT:89a/2787 *qulan qatun-aca gölüge güngjü* (!!) ~ 128a/3954 *qulan qatun-aca törögsen gölüge*.

E [a] OT, MTu. *köl-* «to harness» (an animal to a plough, etc.) and the like' (C72.715, E91.860; BARAT 2000, TEKIN 1993, Z85) ⇒ (DevN) Uig. *kwylkw* 'Reittier' (Te80), ⇒ (DevV) MTu., Uig. *kölün-* 'apparently used only metaph. for «to be weary, as if overloaded»' (C72.719; BARAT 2000,

SHÔGAITO 2003, ZKa78) ⇒ (DevN) Uig. *kölingü* 'Fahrzeug (= Skt. *yāna*); Reittier' (C72.719; BARAT 2000, HZ71, KaZ76, KaZ77, Te80, ZKa78, Z85), ⇒ (DevN) Uig. *kölür-* 'besteigen?, anspannen' (KaZ76, SHÔGAITO 2003, Z85); MMoS *köl-* 'anspannen, anschirren' ⇒ (DevV) S *kölge-*, S *telegen kölge-* 'einspannen lassen', ⇒ (DevN) S *kölge* ~ U, P *kölgen* 'Gespann, Geschirr; Zugvieh', S *kölge oro'ul-* 'die Gespanne herbeiführen, einspannen', U *yeke kölgen* 'Mahâyāna' ⇒ (DenN) U *kölge-tei* 'mit einem Reittier versehen', U *qaljan eljigen kölge-tei* 'mit einem Esel mit Blesse als Reittier'. MoL *köl-*, KhalL *xölöx* 'to harness, hitch to a vehicle'; BurNU *köllänäm*, T *köllänäp*, Ch, S *xöllänep* 'vorspannen' (CASTRÉN 1857b.115), BurL *xüllexe*, ⇒ (DevN) EMoL *kölgen* (Li73c, Li74c), MoL *kölge/n*, KhalL *xölög* 'mount or other means for transportation (of eminent persons); road, path; (metaph.) major divisions of Buddhism'; BurL *xülgen ongoso* 'Fähre'; Ord. *kölgö*; OirL *kölegen* ~ *kölgö/n*, OirL *kölkö* 'vehicle, cart, wagon, carriage'; Kal. *kölgñ* '(1) Beförderungsmittel, Last- od. Reittier, Wagen; (2) (Ölet) höherer Stil für *mörñ*'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.45).

Uig. *köl-* 'binden' (Z85) > MMoU, A *küli-* 'zusammenbinden, (fest)binden' ⇒ (DevN) MMo. **külige*. MoL *küli-*, KhalL *xülex* 'to bind, tie, tighten'; BurNU *kütenam*, T *kütenäp*, S, Ch *xütenep* '(fest)binden (mit Riemen oder Seilen)' (CASTRÉN 1857b.117), BurL *xüllexe*; Oir. *küle-* 'to tie, bind' ⇒ (DevN) MoL *külige* ~ KhalL *xülee* 'feters, bonds; bundles'; BurL *xülige*; OirL *külë*; Kal. *küle:* ~ *küte:* 'Band, Bindung (besonders um die Füße); Fessel, Hindernis'; Mogh. *kuli-* ~ *küli-* 'festbinden, -machen, befestigen' (RAMSTEDT 1905.31, W72.171).

Weiter: (†) *külig*; CASTRÉN 1857a.97; HALASI-KUN 1975.193; HELIMSKI 1997.285; Ka63.22; KECSKEMÉTI 1973.6; RÓNA-TAS 1961.164; SM33.212-213; STACHOWSKI 1993.155, 1998.161; VEWT 288; W71.177.

[b] MMoS *gölögen* 'puppy' [≈ S/Hy *küçük*] (M95.102). MoL *gölige* ~ *gölüge*, KhalL *gölög* 'pup, young dog or cat; sprout, shoot, seedling; bud (of a flower); button; not ripe, immature'; Dag. *gulhu* ~ *gulug* 'junger Hund' (KAŁUZYŃSKI 1969.135, TODAEVA 1986.133); BurL *gülge/n*; Ord. *gölögö* 'jeune de chien, de chat; chaton (de saule des dunes); n. pr. m./f.'; Oir. *güligen*; Kal. *gölgö* 'junges Tier, gew. junger Hund (= *kič'γ*); am gewöhnl. Knospe, junge Blätter, die sich noch nicht

entfaltet haben'. Mo. > Tung., Ewn. *gulkə* 'Rentierkuh im 2. Jahr' (BENZING 1955.178).

Weiter: (†) gücüg; GOLDEN 1991.51; KARA 1990.297; Ka63.17; KLER 1956.492, 498; LIGETI 1980.237-239; MYYC 300; P55.49; SM33.143; TODAEVA 1973.323.

[c] (??) MTu., Uig. *köli-* '«to be shady, or shaded», and perhaps also «to shade, give shade to»' (C72.716) ⇒ (DevN) Mtu., Uig. *kölit-* 'to shade (something), to cover (something with something)' (C72.716; Z85) ⇒ (DevN) MTu., Uig. *kölik* 'practically syn. w. *köligä*, ..., but much rarer' (C72.717; Ha86), ⇒ (DevN) MTu., Uig. *köligä* ~ MTu. *kölägä* 'shadow, shade' [(↓) MMoA *seüder*] (C72.718, GOLDEN 2000.201; GK88, HZ71, Te80, Tu91, ZKa78) ⇒ (DenN) Uig. *köligälik* 'Schirm' (GK88, Te80, Z96.219).

Weiter: VEWT 288-289.

O2 Keine Belege.

kelegei. O1 (†) DocTfn20A *toqaju-kelegei* n. pr. in einer Abgabenliste.

E (†) MoS, U, *kele/n* + *-gei* (≡ *ügei*) U, A *kelegei* ~ A *keilegei* 'stumm, der Stumme' (CeTa93.188). MoL *kelegei* (= *kele ügei*), KhalL *xelgij* 'dumb, mute; stammering, stuttering, tongue-tied'; Dag. *kelegej* ~ *xelgej* ~ *xelgî* 'stumm' (KAŁUZYŃSKI 1970.114, POPPE 1934-35.23, TODAEVA 1986.175); BurNU *kelegei*, Ch *keleügei* 'stotternd', T *kelêkei*, S *xelegei* 'stumm, stotternd' (CASTRÉN 1857b.111), BurL *xelxexej*; Ord. *kelegî*; OirL *kelegei*, Oir. *kelekei* ~ *kelügei*; Kal/Ölet, Torgut, Dörbed *kelke:* 'stotternd, nicht deutlich redend, stumm'. Mo. > Tu. (VEWT 248). Mo. > Tung. (MT §87, ROZYCKI 1994.104); Sol. *keleh* ~ *kelek* 'stumm' (KAŁUZYŃSKI 1971b.21), Sol/Kamimaki *heleg* 'stotterig' (LIE 1978.145).

Weiter: CASTRÉN 1856.79, 133; 1857a.94, DOERFER 2004.447, JOKI 1952.321, KAŁUZYŃSKI 1969.138, Ka59.147, Ka63.20, SM33.197.

O2 Keine Belege.

KLM

kelimeci ~ **kelemeçi** ~ **kilimici.** O1 Dag1:8-9 *rbon-gyas-da kelemeçid-da garbas-da hon-dras-da*.

AT:134a/4130, ANT:§44 *coski-odser* Lama des Külüg qagan; ET45v3-5 *toyin coyiji govadzar* (odzer) [=] *nom-un genel kemekü kelemüci-bar* : *sudur tarni-yin qamuγ nom-ud-un yekengki-yi orciγulγan* : '(Külüg) ließ durch den Geistlichen und Sprachgelehrten Chos-kyi-

od-zer den größten Teil der in den Sûtras und Dhâranis enthaltenen Lehren übersetzen'. ET:45v21-24 *saskiy-a buniy-a bada kemekü lam-a kiged* : *mongγol-un baγsi kelemüci sirab senge qoyar-iyar* : *urida orciγul{u}γ(-a) edüi nom-ud-i orciγulγayad* '(Yisün-temür) ließ durch den Lama S. b. d. und den mongolischen Religionslehrer und Sprachgelehrten S. s. die noch unübersetzten Schriften übersetzen'.

E (†) MoS, U *kele/n* ~ A *kelen*, S, A *kele-* 'erzählen' ⇒ (DevN) **kelemer* [? Ord. *kelemêr*] ⇒ (DenN) **kelemerci* ⇒ [oder: S, A *kele-* ⇒ (DevN) A *kelem* 'Gespräch' ⇒ (DenN)] A *kelimeci* ~ A *kelemeçi* ~ S *kilimici* (lies: *ke/ilê-?*) 'interpreter' [MTu. *til bilgän* 'translator'; MMo. > Uig., UigS *kälämäçi* 'interprète' (Li66.172)] ⇒ (pl.) P *kelemeçid* [≈ MTu. *tılmaç* '«interpreter»; prima facie der. fr. *til*, but morphologically obscure since *-maç* is otherwise a Dev. Suffix forming names of foodstuffs; the possibility that it is a l.-w. cannot therefore be excluded, particularly since in a slightly different form it exists in Old Church Slavonic, while in Turkish it is not traceable earlier than MTu.' (C72.500)]. MoL *kelemürçi*, KhalL *xelmerç* 'interpreter, translator' ≈ Tib. *lo* ~ *lo-ca* '(the art of) translating' (JÄSCHKE 552b): *göi kelemürçi jalayu coγtu* 'n. pr. eines Übersetzers; «gos-lo gžon-nu-dpal»' (KASCHESKY 1971.210), *staglung kelemürçi* 'id.; «stag-luñ lo-ca»' (KASCHESKY id.); BurL *xelmerše/n* 'Dolmetscher'; Ord. *kelemerçi* 'qui parle bien, qui est éloquent, qui parle beaucoup'; OirL *kelemerci* ~ *kelemürçi* 'interpreter, translator'; Kal/Dörbed *kelmürçi* 'Redner, geschwätzig, schatzsüchtig'. Mo. > Tu. (DRIMBA 1976.420).

Weiter: (†) *keleci*; DOERFER 1967.32, 1993a.45, 1993b.83; DROMPP 1992; DRIMBA 1976.425; KARA 1990.305; LIGETI 1959.236, 1970.292-293, Li62.50; MYYC341; PELLIOU 1930a.258; Ra82.86; Ra04.334; TMEN §335, 1010; VEWT 249.

O2 TuManVII:b5-6 *tilmäçi t/// it=çor* in einem Kolophon.

rg^yal-mcan ~ rgel-mcan ~ g^yal-jañ. O1

Kun *di-ši guñ-ge lo-gos g^yal-jañ ban jañ-bu* († *guñ-ge*). (↓) Kül1 *krahs-ba rg^yal-mcan*. (†) P^Frag *od-zer rgel-mcan*. (↓) Dag1 *sgu-žan grags-ba rgyal-mcan*.

AT:135a/4155 *nambai rjamsan* ~ ANT:§45 *nankei rcemcan* Lama des Qutuqtu qagan; Nam-kha' *rgyal-mchan*. ET:42v12 *saskiy-a gragsba rgyalmsan* ~ 43r2 *abaγ-a inu gragsba rgyalmzan* (Oheim des Sa-skya

paṇḍita). ET:42v22 *saskiy-a günlge rgyalmzan*. AT:134b/4139 *sodnam rjamsan* Lama des Gegen, ANT:§42 *sodnam rjemcan* Lama des Mönge; Sa-skya-pa bSod-nams rgyal-mchan (1184-1239) Br/Sa-skya paṇḍita; §44 *sodnam rjemcan* Lama des Gegen qaʻan.

Weiter: HAMBIS 1945.163 (°irgälbu).

E Tib/Tfn *rgyal* ~ *rgyal-po* 'König', *rgyal-ba* '«Sieger, König», Epitheton des Buddha, skt. *jina*' + *mchan* 'Zeichen, Kennzeichen' ⇒ *rgyal-bcan* ~ °*mchan* '«Siegeszeichen», skt. *dhvaja*' (Ta80.150, 162; ↑ *tuwaja*); [Khot. *rrgyāḍi-sūm̐mi* < Tib. *rgyal-sum* 'n. pr. m.' (KONOW 1932.174); *bulunā rrgyadā-sumā* 'blon (councillor) *rgyal-sum* (n. pr.)' (EMMERICK 1985.309)]; Tib. *rgyal* '(1) «victory»; ... (2) for *rgyal-po* and *rgyal-ba*' + *mchan* 'mark, token, badge, symptom' ⇒ *rgyal-mchan* 'sign of victory, «trophy», a kind of decoration of cloth, of a cylindrical shape, erected upon a flag-staff, or carried on a pole' (JÄSCHKE 108a-109b, 454a-455a), *rgyal-mchan*° (TACHIKAWA et al. 2000.N°268); ModTib. *gyeltsen* 'n. pr.' (LINDEGGER 1976.44-45). Tib. > Uig. (→); MMoP (←). EMoL *kunga* ~ *künga rgyal-mchan dpal bzang-po* 'n. pr.' (Li73c.186, 193); MoL *rgyalcan: emüne qada-yin yeke siditü vcir bani blam-a namka rgyalcan* 'n. pr. eines Lama; «lho-brag grub-chen nam-kha'-rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.207), *binai bariyci grayba rgyalcan* 'n. pr. eines Jüngers; «'dul-'jin»' (KASCHEWSKY id.) ~ *jilcan: rincin jilcan* 'n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «rin-chen rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.207), (†) MoL *duvaca* ≈ Tib. *rgyal-mchan: dorun-a-yin qural-un blam-a erdeni duvaca* 'n. pr. eines Lehrers; «šar-ba rin-chen rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.208), *adalidqal-ügei corji sayin duvaca* 'der Zweite der Großen Taten; «mchuñs-ed čhos-rje rgyal-mchan bzañ-po»' (KASCHEWSKY id.), *nal-un yeke blam-a bilig-un duvaca* 'n. pr.; «gñal-chen šes-rab rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY id.), *duvaca sayin aldar* 'n. pr. eines Bodhisattva; «byañ-sems rgyal-mchan grags-bzañ»' (KASCHEWSKY 1971.209), *buyan-u duvaca* 'n. pr. eines Weltenherrschers; «rin-po-če bsod-nams-rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.210), *cocu-yin yabcu erdeni duvaca* 'n. pr. eines Lama; «cocha dka'-bču yon-tan rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.212), *yabsiba aldar duvaca* 'id.; «dka'-bži-pa grags-pa rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY id.), *dharm-a duvaca*

'n. pr.; «bla-ma čhos-rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.214) ~ Tib. *rgyan: güguyin buddha duvaca* 'n. pr. eines Dharmadhara; «gu-ge sañs-rgyan»' (KASCHEWSKY 1971.210), *oyun-u duvaca* 'n. pr.; «spyān-sña blo-rgyan»' (KASCHEWSKY 1971.211), *yeke öljei duvaca* 'id.; «čhen-po bkris-rgyan»' (KASCHEWSKY id.) ≈ MoL *ilaγuγsan cimeg: oyun-u ilaγuγsan cimeg* 'n. pr. eines Bodhisattva; «byañ-sems blo-gros rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY 1971.209), *emüne-yin ilaγuγsan cimeg arslan* 'n. pr. eines Schützers der Lehre; «lho-pa rgyal-mchan señ-ge»' (KASCHEWSKY id.).

Weiter: EMMERICK 1967.117-118, 148; FERRARI 1958.176; KASCHEWSKY 1971.310-311; NUGTEREN & ROOS 1998.74-75; ROERICH 1958.101; PETECH 1990.158; RÓNATAS 1962.265, 1966.76, 77; SZERB 1990.138, 139; THOMAS 1963.49; WYLIE 1962.251.

O2 TugTTib2:5 *byañ-čhub rgyal-mchan* '[the *ta ssu-tu* «Grand Instructor»] Byañ-čhub rgyal-mchan'; founder of the Phag-mo-gru dynasty, *1302-†1364 (Fa90.31; PETECH 1990.3, 160). TogTTib:6 *dkon-mčhog rgyal-mchan* eine kaiserlicher Bote [≈ Skt. *ratna-dhvaja*]. TugTTib2:2 *kun-dga' rgyal-mchan* [der *ti-shih* «Imperial Preceptor» (von 1331 bis 1358)] 'Kun-dga' rgyal-mchan' (PETECH 1990.144).

Weiter: SCHUH 1977.194, 196, 197, 198, 202, 204, 206, 207; SØRENSEN 1994.655, 656, 658, 659, 661, 662.

Totb:998-1000 *šaki-līγ* (= *šākya-pa*) *toyin* (= *lama*) *uluγ baqšī* (= *mahāguru*) *čoy-ču* (= *čog-ro* in Osttibet) *baγ-līγ darma tuāči* (Skt., =) *čoski irgāmsan* (Tib., =) *nomluγ tuuγ* (Uig.) *atly baqšī* '[es (Text B des Totb) ist geschaffen] von dem aus dem Šākya(geschlecht stammenden) Mönch, dem großen Guru namens Dharmadhvaja (=) Čhos-kyi rgyal-mchan (=) Lehr-Banner aus dem Gebiet Čog-ro' (Ka-Z76.105, ZKa78.161). TantN:5-6 /// *irgal-san baqšī* 'der Guru /// rgyal-mchan'.

KMB

gambu. O1 (†) GG *aša gambu* ≈ AT *esen gambu* ~ AT, ANT *ese gambu*. (†) GG *jaqa gambu* ≈ AT *jaγ-a gambuu* ~ AT *jaq-a gambuu* ~ AT *jaqa gambu* ~ AT *jiq-a gambuu* ≈ ANT *yaγa qambu*.

Weiter: HAMBIS 1945.167; 1954.187; LECH 1968.424; PELLIOU 1950.28; PH51.443, 447; THACKSTON 1998-99.792, 795.

E [a] Tang. *nga-mbū* 'Kommandierender einer Armee, Befehlshaber des Heeres, General, Feldherr' ⇐ Tang. *nga* 'Armee, Heer, militärisch' + *mbū* 'Kommandierender der Heere, der Armee, Feldherr, General' (KYČANOV &

FRANKE 1990.76:N°231, N°237; 78:N°313; FRANKE 2002.246-248, 260-266; 2003.147); Tib. *rgan-po* ~ *rgad-po* 'old, aged; an old man, ...; elder, senior, headman, ...' (JÄSCHKE 103b; THOMAS 1957.163, 1963.48), Tib/Amdo *gambo* 'chef, doyen', Tib/Lhasa *gempo* ~ *ge:-po* 'id.' (ROERICH 1958.113). TIB. > Uig. (→); MMoS (←).

Weiter: POUCHA 1955.284-286.

O2 SuTan:8, 11 *asa qambu* ≈ :9 /// *taruŋačī* /// militärischer Staatsdiener, wohl uig. Abstammung, dessen Wirken von der Zeit Mönge qayans (reg. 1251-59) bis 1287 belegt ist; erster Groß-*daruŋaci* von Su-chou, Vater des (↓) Lam-a-torči und Kuan ku-erh chiao-ku (FRANKE 2003.149-150).

kam-bu. O1 TogT6:15 *kam-bu bos-don* 'mkhan-po (Abt) Bu-ston' ~ TogT6:23 *kan-bu bos-don*; zur Person (↑) bos-don. Der Titel entspricht Mvy:8727 *ubadini* 'master'.

Weiter: THACKSTON 1998-99.797(?).

E Chin. *k'an-po* 'Transkription des tib. Ausdrucks *mkhan-po*, der Übersetzung von Skt. *upādhyāya* (vgl. ↑ Chin. *ho-shang*); Name des leitenden Mönches (Abtes) in größeren tib. Klöstern; er wird von den Mönchen gewählt oder vom Dalai lama ernannt; er erteilt dem Vollmönch (*dge-slon*) die Weihe und besitzt in politischen Dingen oft grosse Macht' (HN 292). OTib. *mkhan-po* 'highest priest-official title in Tibetan ruled Dunhuang' (TAKEUCHI 1995.510), *mkhan-po hong-ben* 'Tib. title + Chin. priest name', *mkhan-po thub-brtan* 'Tib. title + priest name', *mkhan-po chais-gi rgyal-po* 'Tib. title + priest name (borrower)' (id.126); Tib. *mkhan-po* 'a clerical teacher, professor, doctor of divinity, principal of a great monastery', tr. Skt. *upādhyāya* (EMMERICK 1967.110b, JÄSCHKE 53b); ModTib. *khem-po* 'professor' (BELL 1965r.378), *kεmbo* 'abbot of a monastery' (GOLDSTEIN et al. 2001.152), Tib/Amdo *k'en-bo* ~ *k'em-bo* 'professeur, maître' (ROERICH 1958.111); Tib. > Uig. *kanpo* 'Klostervorsteher' (KaZ76.89, →) [≈ Uig. *upadyaye baqšī* (KaZ77.72)]; MMoP (←). MoL *kambu* ~ *qambu* ~ *genbu*, KhalL *xamba* 'prior, abbot', MoL *bragor keyid-ün genbu coyikyub cangbo blam-a* 'n. pr. eines Lama; «bra-gor mkhan-čhen čhos-skyabs-bzañ-po»' (KASCHEWSKY 1971.207) ≈ MoL *ubidini* ~ *ubadini* ~ *ubadi* ~ *ubadiy-a* [Skt. *upādhyāya* 'Lehrer' (My 86)] 'teacher, instructor; master': *ubidini samgyal* 'n. pr.; «mkhan-po bsam-rgyal»' ≈ *erkin blam-a* (KASCHEWSKY

1971.213; SÁRKÖZI 1995.577; 252-254); Ord. *kambu* 'titre de lama: abbé'; Kal. *kambu* 'Lehrer, Chambo (eine Würde, etwa = Abt).

Weiter: FERRARI 1958.174, FRANCKE 1914.55, HN 142, MYYC 323, PETECH 1990.157, RONA-TAS 1966.57, SCHUH 1977.200, SZERB 1990.136, TAUBE 1978.494-498.

O2 SuTan:15 *ykünbu*(?) dritter Sohn des (↓) lama Dorji; im chin. Teil der Inschrift lautet der Name *kuan-pu*, was auf Tib. *mgon* 'Herr, Schutzherr, Gott' zurückgeht, vielleicht aber auch eine Umschreibung von tib. *mkhan-po* 'religiöser Lehrer', oder von *mkhan-bu* 'initiiertes Schüler' (FRANKE 2003.150, 151) darstellt. TantL:17-19 *qutluŋ qočo uluš-luŋ kanpo bišangčub irpal baqšī* 'der Abt Byañ-čhub dpal aus dem gesegneten Reich Qočo'; Übersetzer aus dem Tib. ins Uig. (*türk til-inčä*) (KaZ76.105).

KMC

gemca. O1 Hin *ü-tay-yin gemca-üši* (↑ oron). Hin:9 (pl.) *gemcas* 'censors'.

E Chin. *chien-ch'a (yü-shih)* 'Investigating Censor' (C49.46, 103; Fa90.242[42.2]; HUCKER 795).

O2 Keine Belege.

gem-cing. O1 HyB4:9b *gem-cing je'en-buqa tan-iyar kelecilen ilêbe* 'ich habe durch den Prokurator Jeyen-buqa und andere eine Mitteilung geschickt'.

E Chin. *ch'eng* ~ *chien-ch'eng* ~ *ssu-ch'eng* 'Deputy Director' (Fa90.[IX.5]; HUCKER 457, 802, 5552).

O2 Keine Belege.

gem-zī. O1 (↑) Buy2 *jañ-law ti-dem gem-zī*.

E Chin. *chien-ssu* 'Overseer' (Fa90.131[19.1], 518; HUCKER 864).

O2 Keine Belege.

KMD

gem-tai-šing-vuu. O1 Jig:36 *gem-tai-šing-vuu-yin jeüju* (↑ jeüju).

E Unidentified office *chien/ch'eng-t'ai/ta-sheng-fu.

O2 Keine Belege.

gim-deng. O1 Qub1:12 *gim-deng canglau* 'der Älteste C.-t.'.

E Chin. *chin-teng*, ⇐ *chin* 'Gold, precious' + *teng* 'a lamp, a lantern' (M 1057 + 6169).

O2 Khot. *kīmā ttūmā-śani* (BAILEY 1967.99). TemLob2:10 *čingim tayši qang-ta blgürmiš* ‘Prinz Chen-chin, der als Vater (von Temür) in Erscheinung getreten ist’; TemLob2:8-9 *sāčän qaγan-tün törümiš cintamani ārdini tąg yeg atruq čingim tayši* ‘der dem Kaiser Secen geborene, juwelengleiche, äußerst vortreffliche Prinz Chen-chin’. (??) DokStPbg/Dx 9535, 9536 *kimqatu*; DokStPbg/Kr IV 284 *qan-kimqadu šilavanti*. (??) USp77:2 *kimqo’du*. Beicht326r2 (Stab12:H) *tngrī qulī /// ~ r4 tngrī qulī kim sat///* ein Stifter; der erste (Teil des) n. pr. ist tu. (Sklave Gottes), der zweite vielleicht < chin. *chīn* ‘Gold’ (Z85.71).

Weiter: (†) altan, altun.

KMK

gem-king. O1 Zha *gün-muu gem-tür aqalan gem-king* (↑ kilü). Zha *šen-gung si king* (↑ indu).

E Chin. *chīen-ch’ing* ‘Lord’; or *ch’ing*, or *ssu-ch’ing*. Sometimes there was a Senior Lord, *t’ai-ch’ing*, MMo. *aqalan king* (Fa90.23[IX.1], HUCKER 1255).

O2 Keine Belege.

gim-gaŋ yi-wen ///i. O1 JyM:XXVIb *gim-gaŋ yi-wen* [š]i ‘Diamond Translation Court’ ≈ JyU:XXXb /// ≈ JyTanE:182 *ki²-ng ka¹ ngie¹*.

E Chin. *chīn-kang i-yüan ssu* (P57.116:153).

O2 Keine Belege.

KMN

kümü/n ⇒ gü’ün

KMS

gimsi. O1 Hin *gimsi gonglu daivu sangon* (↑ oron).

E Chin. *chīn-tzu kuang-lu ta-fu* ‘Grantee of the First Class, 1A’ (Fa90.25[5], HUCKER 1159).

O2 Keine Belege.

gem-siu-giu ši-vuu. O1 Hin *gem-siu-giu-ši-vuu-yin samgun* (↓ yol-buq-a).

E Chin. *chīen-hsiu kuo-shih-fu ~ chīen-hsiu kuo-shih chang-shih* ‘Secretary General for Supervising the Editing of the National History’ (Fa90.542, HUCKER 829).

O2 Keine Belege.

KN

g’añ. O1 Mla:12 *g’an jün-žin* ‘the veritable man Chiang [Shan-hsin]’.

E Chin. *chiang* ‘the surname of Shenung, the reputed founder of agriculture’ (CHAVANNES 1908.374, 377; M 637; P57.87:14).

O2 HtVII:1086-1089 *oyinči qarī-daqi oyinči bāg-lār baḷiḷ kong-qa wang baḷiḷ tausung* ‘die Musikanten-Befehlshaber aus den Musikanten-Distrikten, Chiang-hsia aus der Familie ... und Tao-tsung aus der Familie Wang’; Šingqo šāli scheint an dieser Stelle den chin. Text nicht richtig verstanden zu haben, da dieser ‘[Li] Tao-tsung, der «Präsident des Hofes Kaiserlicher Opfer (*t’ai-ch’ang ch’ing*)» und Prinz von Chiang-hsia’ lautet (MAYER 1991.26-27, 114-115; R091.225).

gon. O1 (†) DocQqt2 *cui-gon*. Zha *ger-ün köbegüd duu-sunggon vuu-yin sunggon* (↑ jütung) ~ Zha *ger-ün köbegüd-ün sunggon vuu-yin sunggon* (↑ daidulü). Jig *gung-sang vuu-yin vu sunggon* (↓ sargesgeb). Hin *isin-a cölge-yin sunggon* (↑ tuyluḷ). Zha *jau-gung van-quu duu sung-ši-vuu [gon]* (↑ jütung). (†) GG *jeugon*. (†) HyB *jung-bing gon*. Jig *juu-šai ž-in-sang duu-sunggon vuu* (↑ jigüntei). (↓) Bab li juñgon. Qqm2 *quu-ning luu-yin sunggon* (↓ musavir). DocQqt16:7 *singgon darqan cingsang*. (†) Jig vu sunggon. Zha /// [kau]ši *gem-ging-yin gon* (↑ buyan-temür). Zha /// *yen /// gon* (↓ sengge).

Weiter: (↓) sangon, (duu) sunggon vuu.

E [SogdB, S ’yt’w ~ (M) *xtw* [(ə)xtu ~ xatu ~ xətu ~ x(u)tu] ‘judge’ (Gh 759, 10680, 10682-10984, LIVŠČIC 1962.200).] Chin. *kuan* ~ *kuan-jen* ~ *na-yen* [< (↓) MMo. *noyan*] ‘throughout history the most common term for «Official», whether civil (*wen-kuan*) or military (*wu-kuan*)’ (Fa90.19-29, HUCKER 3262, MacK70.44). Chin. > Jur. **guan*: *guan-i mahila* ‘official’s hat’, *guan-i umusu* ‘type of belt worn by officials’ (KANE 1989.336:995-996).

O2 PinPet:14 *kuang ming-ning üskintä* ‘in the presence of the officials and common people’ (ODA 1992.38, 42). (??) [a] Chin. *t’ai-kuan* ‘«Provisioner»; ...; by the end of N-S Division, the Provisioner’s staff had stabilized as one of the major agencies under the Court of Imperial Entertainments’ (HUCKER 5973, 6185), oder: [b] *ta-kuan* ‘throughout history may be encountered in unofficial reference to an

eminent official such as a Grand Councilor (*tsai-hsiang*), i.e., someone who had access to the ruler' (C72.568, HUCKER 5971) > KT:NE /// *bunča* : *bädizig* : *tayγun* : *eltäbär* : *kälü(r)ti* : 'so viele Dekorateure(?) schickte der t(°)a-kuan [und(?)] eltäbär'. SWJ4/a:3 *qoqan wang bä[g]* ~ 4/b:1 [*q*]o-*qan wang bäg* '«The King of the Five Offices»; wu-kuan wang'.

gung. O1 Xj:13v7-14r1 *gung qiu bai si nam kemekü tabun jüil yekes noyad* 'the five classes of dignitaries, namely the duke, marquis, count, viscount, and baron' (Ra82.70). Xj:17r3 *jiu gung neretü kümün* ~ 17r5 *jiu gung* '(a person called) Chou-kung, i.e. Duke of Chou, younger brother of King Wu (Wu-wang), founder of the Chou dynasty' (Ra82.72).

Weiter: *gui-gung*, *gün-gung*.

Hin *fan-yang gün-gung* (↑ *tayai*). Hin, Zha *gi gui-gung* (↑ *jang ying-šui*, indu). HyA *gui-gung* (↓ *laus*). (↑) HyB *ji-hui sang-gung*. Hin *sin gui-gung* (↑ *atai-buqa*). Zha *sing-qoo gün-gung* (↑ *bai-sang*, jung-ken). HyA *sung gui-gung* (↑ *fung-šing*). Hin *ting gui-gung* (↑ *jang-ki*).

E Chin. *kung* '«Duke»; from high antiquity the highest title of nobility (*chüeh*) after *wang* (King in Chou, thereafter Prince), normally reserved for members of the ruling family; commonly but not always inherited by the eldest son' (GRENET 1977.27-28; HUCKER 3388, 1985.9; Ra82.70). Chin. > Jur. *kung* 'Bezeichnung der ersten Adelsklasse' (GRUBE 1896.9).

Weiter: DONNER 1944.32, JOKI 1952.192-193.

O2 Keine Belege.

gün. O1 (↓) Zha *quu-gün*. (↓) Zha *šang-quu-gün*.

E Chin. *hsün* '«Dignities», is a designation, for those who had helped in the founding of the dynasty (and their descendants), called Meritorious Servants, *hsün-ch'en* ~ *yüan-hsün* ~ *shih-ch'en* ≈ (↑) MMo. *ötögü boγol* ⇒ (pl.) *ötögü/s boγod*' (Fa90.19, HUCKER 2711).

O2 Khot. *šî kû* ~ *šaina-kûna* ~ *šai-ku* 'holy lord' < Chin. *sheng-hsün* (BAILEY 1964-65.110). HtVII:1157-1159 *ekinti tavradači wang baγliγ winkün bäg* 'der Zweite Befehlshaber, der bäg Wen-hsün aus der Familie Wang' ~ HtVIIChin. 'der Vizegeneral (*fu-shu-ti*) [der Kronprinzlichen Garde] Wang Wen-hsün' (MAYER 1991.28, 118).

géun (gün). O1 Pfrag [/// *is-mâr*]-*gam géun-min wan-γu fu-dur wan-γu* 'Myriarch in the military and civil Myriarchy of sMar-k'ams' (↓ *wan-γu*). SealP *monqol gün bay-γu yin* 'seal (of) the Centurion (of) the Mongol army'.

E Chin. *chün* 'military, an army' (HUCKER 1730) ≈ *cerig*. Zu Chin. *chün-min wan-hu fu* '[YÜAN] «Tribal Command»; one type of agencies created to administer southwestern aboriginal groups' ≈ *cerig-ün noyad* ... *qaγar-un noyad* ~ *irgen-ü noyad* (HUCKER 1778; ↓ *noyan*).

O2 (↓) *senggüm*.

gün. O1 Buy8:17, 31 *tay-šan law gün* 't'ai-shang lao-chün «exalted Master Lao»; title of Laozi' (M 6020a:3).

E Chin. *chün* 'Master; a chief, a sovereign, a ruler, a gentleman' (HUCKER 1729, M 1715).

O2 HtIX:41a17-18 *eltdäči li baγliγ gün-sin* (oder: *guin-sin*) *atly bäg* 'messenger Li Chün-hsin'. HtIX:18a14-14 *inanči wang baγliγ güntik atly bäg* 'emissary Wang Chün-te'. HtVIII:775-776 *nom ävird[äči] toyin me süün atly ačari* 'der Sûtra-Übersetzer und Mönch, der Ming-chün genannte Meister' ~ VIII:1386 *me süün* ~ VIII:1389-1390 *toyin šaki me süün* 'der Mönch und Šākya[-Sohn] M.-ch.'.

gün. O1 Hin *gün tai-vušin* (↑ *buyanjin*).

E Chin. *chün t'ai-fu-žen* 'Wife of a Duke of the Second Degree, *chün-kung*' (Fa90.30[4]; ↑ *gün vušin*), nach HUCKER (1793): '[SUNG] «Commandery Grand Mistress»; honorific designation granted to mothers and grandmothers of various high-ranking officials, e.g., a Military Affairs Commissioner (*shu-mi shih*), the Minister (*shang-shu*) of one of the Six Ministries (*liu pu*), or a Censor-in-chief (*yü-shih ta-fu*); also granted to the mothers and grandmothers of various secondary wives of the Emperor'.

O2 Keine Belege.

k'ün. O1 Buy9:16 *k'ün šî* 'Meister Ch'üung'.

E Chin. *ch'üung* 'a red stone; excellent, beautiful' (M 1245).

O2 Keine Belege.

KNA

guna°. O1 (↓) HyB2 *gunaširi ong*.

Weiter: HAMBIS 1954.181.

E [Sogd. °*prn* ~ °*frn* übersetzt u.a. chin. *te* = Skt. *śrî*, *guṇa* (MacK76.122, ↑ Tu. qut)]. Skt.

guṇa ‘Eigenschaft; Tugend; etc.’ (MAYRHOFER 1956.338, 1990.489-490; My 141); SktB *guṇa* ‘(i) advantage, ...; (ii) cluster, bouquet, garland’ (Edg 212); Urd. *guṇa* ‘a quality, peculiarity, property, attribute; power, faculty; a good quality, excellence, merit, ; good character; goodness, kindness, favour, benefit; skill, cleverness; sense, understanding; ...’ (PLATTS 1974r.915), weiter: Tu 4190. Khot. *bvajsai’ gūṇa śahāna* ‘virtues’ ~ *bu’jsa guṇa śahāna* ‘merit’, *acintayaguṇāśrī* ‘(Skt.) n. pr. m.’, *guṇaaparamitta* ‘(Skt. *aparimitaguṇa*) immeasurable quality’ (BAILEY 1940-42.899; Bai61.25, 82; KONOW 1932.113, 137), *guṇa* ‘in n. pr.’ (EV-D95.249, Sk02.283), *guṇai* ‘n. pr.’ (Sk02.19). [Tib. *ku-na* (HACKIN 1924.121) ~ *gu-na* (SZERB 1990.137).] TochB *guṇacāṃtre* ‘«Guṇacandra»; n. pr.’ ≈ B *kunacāṃtre* ~ *kunacāṃtrakau* ‘«Guṇacandra-(kau)»; n. pr. in caravan passes’; B *gunasāṃpade* ‘«Guṇasāṃpada», n. pr. eines Tuṣita-Gottes’ (Ad 183, 246). [Chin. *ch’iu-na*(°) ~ *ch’ü-na*(°) ‘«*guṇa*(°)»’; *kung te* ‘«verdienstliche Tugend»; Übersetzung von Skt. *guṇa* («Tugend»’) (EITEL 1981r.61-62; HN 139, 164-165, 306-307; MacK76.167b; SH 167-168, 497); *ch’en* ‘philosophischer terminus zunächst der Sāṃkhya-Lehre, wo er, als Übersetzung von *guṇa*, die drei *guṇas*, die Konstituenten aller zur weltlichen Welt gehörigen Dinge, bedeutet; ...’ (HN 46-47).] Uig. *gunaprabe* ‘«Guṇaprabha»; n. pr.’ (GK88.84, 115; Te80.58; →), *dutagun* ‘*dhūtaguṇa*; Eigenschaften derer, die ihre Sünden abgeschüttelt haben’ (Te80.54), *ädgü* ‘Tugend’ ≈ Skt. *guṇa* oder *parāmitā* (LAUT 2003.18, ↓ sayin); [Tib. *čhul-khrims* ‘*śīla*, «the moral duties of a Buddhist», *čhul yon* ‘*śīla-guṇa*, «qualities of morality, moral duties»’ ≈ SktB *śīlaguṇopapeta*- ~ Tib. *čhul-khrims yon-tan* (BAILEY 1949-50.400:7, 12; 402); *yon* ~ *yon-tan* ‘good quality, viture’, tr. *guṇa* (EMMERICK 1967.152, JÄSCHKE 515b-516a, THOMAS 1963.75);] MMoS (←). EMoL *gunamati* ‘Name eines Bodhisattva’ (Li74c.199, Edg 212) [≈ MoL *erdem oyutu* ~ *erdem-ün oyutu* ‘«One with Good Understanding»; n. of a teacher’ (SÁRKÖZI 1995.252), (†) MoL, Khall *erdem* ‘merit, good quality’.]

Weiter: KASCHEWSKY 1971.317, 326.

O2 BrāhGltA19, 35a *guṇasena dharmabhāṇaka*, 101 *guṇasreṣṭa*, 102 *ratnakusuma-guṇasāgaravedūryakanakagirisuvarṇakāmanap rabhāsaśrīye tathāgatā*.

Maitr:3v16-17 *karungrive sangabtre gunaprabe manorteda ulatī baqšilar* ≈ Maitr-Hmi:569-571 *koyranagayave sangabatre gunaprabe manorate-da ulatī baqšilar qutī* ‘die Majestäten (Lehrer) Karuṇagrīva, Saṃghabhādra, Guṇaprabha, Manratha und die übrigen (indischen) Lehrer’. ColXV:v5 *mitsu dutagun* ‘Mitsu, der *dhūtaguṇa*’. DašHmi/Einl4:r16-17 *üč ygrmi dutagun* (Br.) ‘die dreizehn *dhūtaguṇa* [‘the qualities or virtues of the purified men’ (Edg 286)]’. UigBr21:59 (Skt.) *guṇa* = (Uig.) [ä]dgü *ädrām* ‘Tugend’.

KNB

gongvu. O1 Hin *γamju gongvu* (↓ manglai-buqa).

E Chin. *kuan-fu* ‘unclear, the Chin. part has no title after the name’ (C49.122), vielleicht ‘throughout history a very general reference to «the government» as a whole, or to those officials who collectively were considered to be «the administration» in power, or to particular government agencies’ (HUCKER 3294).

O2 Keine Belege.

ging-bai. O1 Hin:2 *jungšu šing=un yiucing cin=ging-bai* ~ Hin:10 *cin=ging-bai* ‘Ch’en Ching-po, Senior Vice Councillor of the Central Secretariat’; Kalliograph der *manglai-yin üsüg* ~ *manglai-yin yeke üsüg* ‘Buchstaben der Spitze [Siegelcharakter]’ (C49.41-42:20).

E Chin. *ching-pe* = *ching* ‘to reverence, respect, honour; a present’ + *pe* ‘a father’s elder brother, an uncle; senior, elder; a title of respect; an earl; also read *pai*’ (M 1138 + 4977).

O2 (†) čin-jěw.

gung-vung. O1 Zha *gung-vung kauši* (↓ šang ši-gen, sengge).

E Chin. *kung-feng hsüeh-shih* ‘Academician-in-Waiting’ (Fa90.131[19], HUCKER 3419).

O2 Keine Belege.

kungvusi. O1 Xj:1v7, 3v2, 11r2, 13v4, 16v2, 21v2, 23v1, 26r4, 27v4, 29r6, 31v4, 35v2 *kungvusi*.

E Chin. *k’ung fu-tzu* ‘Confucius’ (Ra82.52).

O2 Keine Belege.

gün vušin. O1 Hin *gün vušin* (↑ buyanjin). *Zha sing-qoo gün vušin* (↑ gang-ši; ↓ lii, ong-ši). Hin *van-yang gün vušin* (↑ tayai).

E Chin. *chün fu-jen* ‘wife of a Duke of the Second Class or a Marquis’ (Fa90.30[4, 5]); da Hin:34-35 aber aufeinanderfolgende, weibliche, posthume Titel erwähnt, bekommt man den Eindruck, daß *gün vušin* der Titel der Frau eines Marquis war, während die Frau eines Herzogs der Zweiten Klasse *gün tai-vušin* (fehlt in der Liste von FARQUHAR; ↑ buyanjin) genannt wurde. Nach HUCKER (1754) ist *chün fu-jen* [SUNG] «Commandery Mistress»; honorific designation awarded to wives and mothers of various high-ranking civil and military officials, e.g., Military Affairs Commissioner (*shu-mi shih*), Commissioner of the Court of Palace Attendants (*hsüan-hui shih*); not as prestigious as *chün t'ai fu-jen*, *kuo fu-jen*, *kuo t'ai fu-jen*.

O2 Keine Belege.

KNC

g'an-jü. O1 Kun *g'an-jü lan g'ai-z'an* (↓ lan). (↑) Buy9 *hay-gi-z'an-ta g'an-jü*. (↑) Buy9 *fu g'an-jü*. Buy5:16 *tuñ-ji 'in-bén tay-ši g'an-jü g'en-géi-z'an* ‘Tung-chi ying-pien ta-shih (great teacher) Chiang-chu (preacher) chien-chi-hsiang’. Buy5:16 *yen-fa hen-mi tay-ši g'an-jü cwen-géi-z'an* ‘Yen-fa hsien-mi ta-shih (great teacher) Chiang-chu (preacher) ch'üan-chi-hsiang’.

E Chin. *chiang-chu* ‘Kanzelredner (prédicateur)’ (CHAVANNES 1908.407; M 645 + 1336).

O2 Keine Belege.

KND

gendukbal (MOSTAERT: *gendükbal*). O1 (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* (M95.69-70).

E [a] MMoS *gendü* ‘männliches Tier’, S *gendü cinô* ‘Wolfsrüde’ (Ra04.795) ⇒ (DenN) *gendük*. MoL *gendü/n* ‘small male panther; male of carnivorous animals in general; [Gu] male tiger’; BurL *gende* ‘Zobel (männlich)’, *genden* ‘Wolf’; Ord. *gendün* ‘n. pr. m.’; Oir. *gende noxoi* ‘male dog’; Kal. *gendñ* ‘männlich (von allen Tieren ohne Unterschied)’.

Weiter: TMEN §354.

[b] (??) OT, Uig. *käntü* ~ MTu., Uig., UigBr. *kändü* ~ Uig. *kntü* ‘reflexive pron.

«self», as an adj. «own»’ (C72.728-729; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, ZKa78, Z75a, Z85).

Weiter: semantisch ≈ (↑) ös°; VEWT 252.

[a-b] + (↑) -bal.

O2 [b] Sa16:8 *kändü buqa* Besitzer eines Gartens.

KNQ

genaqbal (MOSTAERT: *ganaqbal*, HAENISCH: *g'anaqbal*). O1 (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* (M95.70).

E (??) Unklar, vgl. Tu. *känä* ‘Zecke’ (TMEN §1653, VEWT 251).

+ (↑) bal.

O2 Keine Belege.

gün-qiu. O1 *Zha sing-qoo gün-qiu* (↑ bai-sang).

E Chin. *chün-hou* ‘Marquis’ (Fa90.30[5], HUCKER 1755).

O2 Keine Belege.

kung-qui-ggü. O1 *Zha ti-dau kung-qui-ggü ši* (↑ kilü).

E Chin. *hung-hui-chü*, or *kung-hui-chü* ‘name of an unknown office’ (C50.56).

O2 Keine Belege.

KNK

guñ-ge. O1 Kun:2 *di-ši guñ-ge lo-gos g'al-jan ban jan-bu* ‘The Imperial Preceptor Kun-dga' blo-gros rgyal-mts'an dpal bzañ-po’; Imperial Preceptor 1314-1327 (PETECH 1990.157). TogT6:38, 55 *é-šés gun-ga* ‘Ye-šés kun-dga’’, oder: ‘Ye-šés und Kun-dga’ (→ O2).

ANT:§41 *küngge odbai* ~ §41 *nere-yin lama* Lama des Ögedei; der Vater des späteren Sa-skya pañdita dPal-chen 'od-po, lebte etwa 1150-1203. ANT:§41 *küngge siningpo* ~ §41 *nere-yin lama* der Lama des Cinggis qan; Sa-skya-pa Kun-dga' sñin-po (1092-1158).

E Tib. *kun-dga'* ‘amusement; great merit or joy’ (DAS 22), *kun-dga'-bo* [(↑) Skt. *ânanda*] ‘n. of the favourite disciple of Buddha; *kun-dga'* is to this time frequently used as a name of (female) persons’ (JÄSCHKE 4a); ModTib. *kün-ga* ‘n. pr.’ (LINDEGGER 1976.76-77), *güñgə* ‘popular, liked by all; a person's name’ (GOLDSTEIN et al. 2001.5),

Tib/Amdo *kün-gâ ra-wa*, Tib. *kun-dga' ra-ba*, Tib/Lhasa *kün-gâ ra-wa* 'bibliothèque' (JÄSCHKE 4a, ROERICH 1958.108). Tib. > MMoP (←), da *kun-dga'* üblicherweise am Beginn des Namen steht [Ta], handelt es sich in TogT6 vielleicht um zwei Personen, und *kun-dga'* ist eine Verkürzung, vgl. z.B. *kun-dga'-[rdo-rje ('chal-pa khri-dpon)]* (→). EMoL *kunga rgyal-mchan dpal bzang-po* 'n. pr.' (Li73c.186); MoL *bayasqulang* 'joy, rejoicing, pleasure, enjoyment, delight; happiness' ≈ Tib. *kun-dga'*: *sayin qotala bayasqulang* 'n. pr. eines Bodhisattva; «byañ-sems kun-dga'-bzañ-po»' (KASCHEWSKY 1971.209).

Weiter: EMMERICK 1967.93, 1970.118; FERRARI 1958.173; KASCHEWSKY 1971.309; KWANTEN 1971.65; PETECH 1990.95:39, 157; SZERB 1990.130; THOMAS 1963.40; WYLIE 1962.246.

O2 TugTTib2:2 *kun-dga' rgyal-mchan* [der *ti-shih* 'Imperial Preceptor' (von 1331 bis 1358)] 'Kun-dga' rgyal-mchan' (PETECH 1990.144). TugTTib2:4 *ye-sés dpal kun-dga' rdo-rje* ('bri-guñ sgom pa) Ye-sés-dpal und ('chal-pa khri dpon) Kun-dga' rdo-rje' (PETECH 1990.95); Zeitgenossen des (†) Bu-ston.

Weiter: SCHUH 1977.194, 197, 198; SØRENSEN 1994.655, 660.

gen-géi-z'añ. O1 Buy5:16 *tuñ-ji 'in-bén tay-ši g'añ-jü gén-géi-z'añ* 'T'ung-chi ying-pien tashih (great teacher) Chiang-chu (preacher) chien-chi-hsiang'.

E Chin. *chien-chi-hsiang* ⇐ *chien* 'hard, durable, firm, strong, solid, robust; etc.' + *chi* 'lucky, happy, auspicious' + *hsiang* 'happiness, good fortune; a good omen; also read ch'iang; it occurs used also for evil omen', *chi hsiang* 'lucky, a good omen; good fortune' (M 825 + 476:15 + 2577:7; ↑ *cwen-géi-z'añ*, *g'ai-z'añ*, *géi*, *hay-gi-z'añ-ta*, ↓ *z'añ-yéuñ*).

O2 (†) *ji-gen* + *cwen-géi-z'añ*.

kinggiyadai. O1 GG:§120/3114 *kinggiyadai* person of the Olqunu'ud ≈ AT:31b/999 *kinggetei* (*kingke-*) ~ §202/7724 *kinggiyadai* captain of a thousand (Ra04.765).

E [a] MMo. **kinggiya/n* ⇒ (DenN/pl.-Genitiv) *kinggiyadai* 'of the Kinggiyad' (EVEN & POP 1994.332).

[b] (???) MoL *king_γ-a/n*, KhalL *xyanga/n* 'horse's withers; mountain range or ridge; mountainous area covered with taiga and swamps'. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.106).

[c] (???) MMoA *king* < OT/Man., MTu., Uig., UigBr. *king* (*keng*) 'wide, broad' (C72.724-725; BARAT 2000, GABAIN 1954,

GK88, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Z75a, Z85), Uig. *king alqïq* (*alqïq*) 'weit und breit' (GK88, KaZ76, Z96.219), Uig. *king bädük* 'weit und groß' (Z96.219) ⇒ (DenV) MTu. *kingü-* 'to be, or become, broad or wide' (C72.727) ⇒ (DevV) MTu., Uig. *kingür-* «to widen, broaden», with some extended meanings' (C72.733; BARAT 2000, ZKa78), Uig. *kingürü* (*kengürü*) ~ *kingärü* 'weit, ausführlich' (BARAT 2000, GK88, HZ71, T74, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, Te80, Tu91, ZKa78, Z85) ⇒ (DevN) **kingürümäk* ⇒ (DenN) *kingürümäklig* 'Ausgebreitetseins-' (ZKa78).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.151; STACHOWSKI 1993.145, 147; 1998.147, 151; VEWT 253.

[d] (???) EMoL *king* 'intellect, sense' (Li74c, POPPE 1967b.106).

+ (??) *qiya* + *dai*??.

[d] Chin. Name?

O2 Keine Belege.

ken-gün. O1 Hin *dai-qing-ken gün* (LIGETI), *dai qing ken gün* (CLEAVES), vielleicht: *dai-qing ken-gün* († buyanjin).

E Chin. *hsien-chün* 'wife of an Earl, *hsien-tzu*; «District Mistress», a title of nobility (chüeh) or honor granted to women' (Fa90.30[7], HUCKER 2502).

O2 Keine Belege.

gün-gung. O1 Hin *fan-yang gün-gung* († ta_γai). Zha *sing-qoo gün-gung* († bai-sang, jung-ken).

E Chin. *chün-kung* 'Duke of the Second Degree; posthumous title' (Fa90.30[4], HUCKER 1767).

O2 Keine Belege.

gün-gün. O1 Hin *van-yang gün-gün ner-e* († buyanjin).

E Chin. *chün-chün* 'wife of a Viscount, *chün-po*; «Commandery Mistress», title of honor or nobility granted to women' (Fa90.30[6], HUCKER 1751).

O2 Keine Belege.

KNL

gingli. O1 (†) Hin *dai sinungsi-yin gingli*.

E Chin. *ching-li* 'Registrar' (Fa90.23[1], HUCKER 1227).

O2 Keine Belege.

gon-ling sui luu dabu ying vang juu šai ž-in sang ding qu sen lang. O1 Jig *gon-ling*

sui-luu dabu ying-vang juu-sai ž-in-sang ding-qu sen-lang duu-sunggon-vuu (↑ jīgūntei) ~ Jig mün sunggon-vuu (↑ jīgūntei).

E Entweder Chin. *kuan-ling sui-lu ta-pu ying-fang chu-se min-chiang ch'ieh-lien-k'ou tsung-kuang-fu* 'Directorate-General for the Management of Hunters, Falconers, Artisans of All Classes, and Artisan-serfs in the Several Circuits' (Fa90.343[70]), oder *kuan-ling sui-lu ta-pu ying-fang min-chiang tsung-kuan-fu* 'Directorate-General for the Management of Hunters, Falconers, and Artisans in Several Circuits' (Fa90.198[36.2]; HUCKER 3318, 5870); beide Ämter hatten einen "Assistant Director-General (vu daru_γaci). Nach CLEAVES sollte dieses Amt, das kein Teil der zentralen Administration war, als "Directorate General in Charge of the Salaries of Households such as Hunters, Falconers, and Artisans of the Diverse Categories in Whatever Circuit" übersetzt werden (C51.42-44).

O2 Keine Belege.

KNM

hen-mi. O1 Buy5:16 *yen-fa hen-mi tay-ši g'an-ju cwen-géi-z'an* 'Yen-fa hsien-mi ta-shih (great teacher) Chiang-chu (preacher) ch'üan-chi-hsiang'.

E Chin. *hsien-mi* ⇐ *hsien* 'to manifest, display; to be illustrious; evident; to seem, appear' + *mi* 'secret, confidential; intimate; thorough; close, dense, fine (textures)' (M 2692 + 4464).

O2 (↑) bu-hén.

gün-mu-gem. O1 Zha *gün-muu gem-tür aqalan gem-king* (↑ kilü).

E Chin. *chün-mu chien* 'the Directorate for the Dowager Empress's Herds' (Fa301-302[t]).

O2 Keine Belege.

KNS

gang-ši. O1 Zha:28-29 *gergei inu gang-ši* 'his wife Kang-shih'; i.e. the wife of Jang Ying-šui; mother of Jütung, Daidulü, Sönlü ~ Zha:29 *sing-qoo gün-vušin* 'Wife of the Duke/Marquis of Ch'ing-ho' ~ Zha:29 *gi gui vušin* 'Wife of the Duke of the Chi'.

E Chin. *kang-shih* 'Lady Kang' ⇐ *kang* 'hard, unyielding; constant, enduring' + *shih* 'a

family, clan; a woman's maiden name; a female' (M 3268 + 5785).

O2 Keine Belege.

günsi. O1 DocTfn15:5 *günsi* n. pr. in einem Leihvertrag.

E Unklar. Vgl. zum ersten Teil des Namens die Beispiele unter O2, der zweite Teil könnte Chin. *shih* widerspiegeln.

Weiter: F65.124-126.

O2 (??) AltSüü:362 *könčing atly bāg-ning kiši-si* 'die Frau des Hsien-ch'eng (eigentlich ein Titel) genannten Fürsten' ≈ AltSüü:375 *ol bāg* ≈ AltSüü:390 *könčing atly bāg*. Mi38:11-12 *kiunsein-tu*. (??) ColXXI (Totm) *kuinsuin säli tutung* Übersetzer und Gelehrter (Z81a.256). HtIX:41a17-18 *eltdäci li bayliγ gūn-sin* (oder: *gūn-sin*) *atly bāg* 'messenger Li Chün-hsin'. HtIX:18a14-14 *inanči wang bayliγ gūntik atly bāg* 'emissary Wang Chün-te'. Lo17:2, 4, 6 *kuintu* (*kuin=tu[tung]*) n. pr. in einem Leihkontrakt (Z80.272). (??) HtIV/13a26 *qočo-luy ba bayliγ kuinčik satiči-lar* 'Hsüan-chih, mit dem Familiennamen Ma, aus Qočo [und] die Kaufleute?'.
h'in ü-ši-tay. O1 Buy8 *h'in ü-ši-tay-in ... noyad* (Ha40 Filial-Aufsichtsämter)' (↓ noyan).

E Chin. *hsing yü-shih-t'ai* 'Branch Censorate' (HUCKER 2608).

O2 Keine Belege.

gung-sang. O1 Jig *gung-sang vuu* (↓ šang ši-gen, sengge).

E Chin. *kung-hsiang tu tsung-kuan-fu*, for short *kung-hsiang fu* 'The Directorate-General for the Heir Apparent's Palace Assistance' (Fa90.317-318[61.1]).

O2 Keine Belege.

gunaširi. O1 HyB2:4b *gunaširi ong* 'Prinz Gunaširi'; wahrscheinlich ein Nachkomme des Cagadai (M95.77).

E Zweiteiliger Eigenname, der aus (↑) *guna* + (↓) *širi* gebildet ist.

O2 Keine Belege.

KR

ger ⇒ gergen.

gür. O1 Die GG kennt drei Personen deren Name mit dem Titel *gür-qan* verbunden ist. Die erste Person ist Jamuqa (i.a), der diesen Titel i.J. 1201 annahm (RATCHNEVSKY

1983.57). Um Verwechslungen mit anderen Personen, die diesen Titel trugen, zu vermeiden, wird der Titel des Jamuqa in der GG immer *gür-qa*, ohne auslautendes *-n*, geschrieben. Die zweite Person, die diesen Titel (als n. pr.?) verwendete, ist der Onkel des ong-qan und Bruder des Qurcaqus buiruc-qan (i.b). Um Verwechslungen zu vermeiden, wird, falls nötig, das Attribut *abaqa* ‘uncle, father’s younger brother’ im Zusammenhang mit seinem Titel verwendet. Die Verwendung von Titeln als n. pr. ist im uigurischen onomastischen Korpus gut belegt (↑ tegin, RYBATZKI 2004a.276: čangši). Die dritte Person mit diesem Titel ist der Herrscher der Qara-Kitai (i.c), meistens als *qara kitad-un gür-qan* bezeichnet, nur einmal, in klarem Zusammenhang, einfach *gür-qan*.

(i.a) GG:§141/3525(2) *gür-qa* ≈ AT:41a/1301 *güür-se* (lies: *güür-qa*, -S’ für -Q’; im Marginal: *qaγan ner-e*) ~ 41a/1302 *qaγan*. (i.b) GG:§150/4534; §177/5824, 5829 *gür-qan abaqa* ~ §150/4537, §177/5833 *gür-qan* ≈ AT:53a/1664-1665 *gür-qaγan abaqa* ~ 53a/1668 *gür-qaγan*. (i.c) GG:§151/4601, §152/4621, §177/5907, §198/7319-20 *qara kitad-un gür-qan* ~ §177/5908 *gür-qan* ≈ AT:53b/1672, 54a/1690 *qara kitad-un gür-qaγan* (Ra04.1209, 1323).

GüySeal:2-4 *yeke mongγol ulus-un dalai-in qan* ‘of Güyük’, GG:§280:11902 *dalai-yin qahan* ‘of Ögedei’ ~ GüyLet1 *kür uluγ ulusung taluünung qan* ‘ruler of the whole Great Nation (= the Great [Mongol] Nation)’, *dalai* bedeutet hier «all that is found in the land within the sea(s)», hence «the whole world» (RACHEWILTZ 1983.274-275) ≈ Alx:8r1, 12v9 *dalai ötögen* ‘die weite Erde’ ≈ GüyLet1 *omnium hominum imperator* ~ GüyLet1 *omnium hominum imperator kuiukan* ≈ GüyMün1 *guyük pädishäh[-i] jahân hân[-i] ‘alam* ‘Güyük Weltbeherrscher [und] Herrscher der Welt’ (W78.43); Qqm1:27, 34 *yeke mongγol ulus* ‘Great Mongol Nation’ ≈ Yis:2 *qamuq mongγol ulus* ≈ GG:§203/7821, 7822-23, 7826; §224/8708; §254/10325; HyA:3b *gür ulus* ≈ AT:81a/2562 (fehlt in der GG, Einschub [76b/2395-85b/2686] zwischen §234/9234 und §235/9235), ET:38r24, 91v26, 94r30-31, 94v5 *narmai yeke ulus* ~ ET:37v7, 39r10, 43v8, 45r29 *narmayi yeke ulus* ≈ BcaTfn:167a3 *naγarbai kür ulus* ‘das ganze gesamte Reich’ (CeTa93.93) ~ Xj:4a7 *narbai ulus* ‘all the people’ (Ra82.59) ~ HyA1:3b *emünde be ümedü gür ulus-i nicketjü* ‘sie haben die

ganzen nördlichen und südlichen Staaten zusammengefaßt’ ≈ AT:15b/477 (fehlt in der GG, Einschub [15b/473-478] zwischen §69/1505 und §70/1506), ET:37v3, 39r3, 95r14 *narmai ulus* ‘all the people’ ~ Hin:3 *narbai* ‘all [the nations]’ ≈ ET:29r20, 37r20 *narmai*, ET:49r6-7 *narmayi-yin ejen qaγan*.

E [a] MMoS, A *gür* ~ U *kür* ‘universal, allgemein, sämtlich, gesamt’. EMoL *kür* (Li74c), MoL *kür* ~ *gür* ~ *gür-e*, KhalL *xür*, in: *gür ulus* ‘a crowd of people, all the people’ ~ *kür yeke ulus* ‘the whole great people’; Ord. *kür* ‘universel, général (dans légende), *kür i^hxe ulus* ‘tout le grand peuple’; Kal. *kür* ‘Volksmenge’ (PH51.248-249, TMEN §1161) vs. (↓) MTu. *kür* (?g-) ‘... «stout-headed, courageous, bold»...’ (C72.735). Mo. > Jak. *kür* ‘weit, breit, voll, reichlich’ (KALUZYŃSKI 1995.305).

Weiter: DOERFER 1993a.48, VEWT 309-310.

≈ MMoU *naγar* ‘Ausdehnung’ ⇒ (DenN) U *naγartu*, U *namur-un sara metü naγar-tu buyan* ‘Verdienst, dessen Umfang dem Herbstmond gleicht’, ⇒ (DenN) U *naγarbai* ~ U *narbai* ‘ganz’ (CeTa93.93, C49.98:24). MoL *narmai*, KhalL *narmaj* ‘all, everything, everything in general’, MoL *narmai ulus* ‘the whole people or country’; BurL *narba* ~ *narmaj*; OirL *narmai* ‘entire, whole, great’; Kal. *narmä*: ‘alle, all; (Dörbed) n. pr. m.’.

Weiter: (↑) tai; MENGES 1952, 1953.71-72 (keine Unterscheidung zwischen den mo. und tu. Wörtern), KANE 2006.124-125, PELLIOT 1924.22-23, Ra04.1323, TMEN §1672.

[b] Das OT, MTu. Wort *kül*, das u.a. in den Titeln *kül-tegin*, *kül-todun*, *kül-irkin* etc. erscheint, ist als Etymologie für *gür* von BARTHOLD (apud BOYLE 1958.62:4) vorgeschlagen worden. Diese Etymologie bereitet Schwierigkeiten, da es im OT, MTu., Uig. zwei verschiedene Wörter, *kül* und *köl* gibt, die orthographisch nicht unterschieden werden können, und semantisch beide Wörter als Teil eines Titels passen könnten.

MPersM *kwyl* [kuyil; lies: kül] ‘Turkish n. pr. in MPersM’ (Boy 54); Chin. *k’üe* [k’juwət] ~ *k’ü* [k’juət] ~ *k’ü-lü* [k’juət-ljuət] (HARMATTA 1972.270) < (↑) OT, MTu., Uig. *kü* ~ Uig. *küü* ⇒ [DenN/TochA *klyu* ~ B *kälywe* ‘glory’ (PINAULT 1998b.359-360) ?>?] OT, MTu. *kül* ‘either a n. pr., or more probably a title, very common in the early period; the vowel is uncertain, but as the Chin. character used to transcribe it was *küe*, ..., -ü- is perhaps likelier than -ö-; Kaš. etymology (→) is obviously preposterous. The relationship

between this word and ... [*küli*] is obscure; but the possibility that the word was originally *küli*, with short *-i*, cannot be excluded' (C72.715; Ha86, SHÔGAITO 2003, Z75a).

Weiter: (†) küllig; BAZIN 1981b, HAMILTON 1955.152, RÁSONYI 1953.336-337, TMEN §1683.

OT, MTu., Uig. *köl* 'any large body of water, natural or artificial, normally «pool», or «lake»; ...; [(MTu./Kaš): an Uigur qan called *köl bilgä qan* that is «his intelligence is (as big) as a lake»]' (C72.340, 715: lehnt Kašyarıs Etymologie ab, MORIYASU 2001.164-166: akzeptiert Kašyarıs Etymologie; SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Ha86, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85) > MMoU, A *köl* 'lake'. Kal. *köl xur* 'ein Regen, der in Pausen und dann wieder stark fällt'.

Weiter: BAZIN 1981b; CASTRÉN 1857a.97; DOERFER & TEZCAN 1980.118; JOKI 1953.16; KAKUK 1962.180; KARA 2001.99; ROUX 1999.227-228; RÖ71.293; TMEN §1682-1685; VEWT 288, 306; YAKUP 2002b.98.

OT, MTu./XIII(?), Uig., UigS *taluy* ~ UigBr *taloy* ~ Uig. *toluy* ~ Uig. *talū* 'originally «the sea», later used for any large body of water. A Chin. loan-word ... *ta* «great» and *lei* «water radical». This *lei* was a medieval name of the Sang-kan River in Chih-li (NE-China). ... An early loan-word in Mo. as *dalay* perhaps borrowed directly from Chin.' (C72.502, Li66.258; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, MAUE 1996, Te80, Tu91, T74, Z85); MMoP *talay* 'great, sea; allencompassing' ~ S, U, A *dalai* 'Meer, See', U *dalai müren* 'Meer, Ozean', U *dalai-yin busud ali be irgen* 'les autres peuples de l'univers' (MC52.453), U *dörben dalai* ≈ Chin. *ssu-hai* '«(all within) the four seas», i.e. all the people in the realm, hence the whole (known) world' (Ra82.59); heute ist die gewöhnliche Bedeutung des Wortes 'Meer', in der alten Sprache aber, wurde für 'Meer' meistens das tu. Wort (†) *tenggiz* < *tenggiz* verwendet, während *dalai* 'weitausgedehnt, riesig, groß' bedeutete, vgl. *dalai* 'Weltall' (CeTa93.54; MC52.497; P57.110:113, 111:116-117) > Uig. *talay* 'Universum' (Z85). EMoL *dalai* (Li73c, Li74c); MoL *dalai*, KhalL *dalaj* 'ocean, sea, great lake; much, many in great numbers or quantity; universal, great (obs.)'; Dag. *dalaj* ~ *datê* (POPPE 1934-35.13, TODAEVA 1986.134); Kham. *dalai* ~ *dalaj* ~ *dalej* 'Meer, See', BurL *dalaj* [Dag. *dalaj*, EwkNer *dalai*, Sol. *dalej*] (JANHUNEN 1990.103, URAY-KÓHALMI 1959.187); BurNU *dalê*, T *dalei*, S, Ch *dalai*, Fischer *dalai*, BurL, Pallas *dalaj* 'sea'

(CASTRÉN 1857b.153, CLARK 1976.65); Ord. *dalä*: 'mer; beaucoup, en grand nombre, en grand quantite; n. pr. m.'; OirL *dalayi* 'sea, ocean, lake', Oir. *dalai, dalai debeltü* 'sea-cloaked (a kenning for continents, earth)'; Kal. *dalä*: ~ *dalä* '(i) 'Meer, Ozean, grosses Gewässer; (ii) sehr viel, zahllos, endlos'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1961.36). Mo. > Tung. (MT §466); Sol/Kamimaki *dalai* 'Meer' (LIE 1978.137).

Weiter: BIRTALAN 2001.1046-1047; CASTRÉN 1856.89, 1857a.105; CLARK 1977.153-154; CLAUSON 1959-60.305-306; DOERFER 1993a.53, 56; 1993b.80; 2004.207; HELIMSKI 1997.350; JOKI 1952.306-307, 1953.31; KARA 1990.289, 2001.91; Ka59.132; Ka63.7; KLER 1956.489, 490, 491, 492; KOTWICZ 1950.450; MYYC 193; P55.77; RYBATZKI 1997a.100-101:263; SINOR 1972; SM33.41-42; TMEN §196; TODAEVA 1973.327; VEWT 130, 458.

[c] (↓) kür.

O2 [a] SuTan:1 *kür ulus* ~ SuTan:22 *uluy mongγol uluš*. TuManIV:735-736 *ngri yruq-qy-a kür kül bay kül kül ngri* n. pr. QqmSogd:20 /// *s γwr γ'γ'n* ?

(?) ⇒ (DenN) SivUig:20 *kürči* ein Zeuge.

[b] (alphabetisch nach Bezugswort). DuUig34:24 *kül apa* ein Kaufmann. PflIII:14 *kül-ariγ čangši* Kloster-Stifter (Rö 188). YulUigK:5-6 *sänggi kül-bäg* ein Pilger. TS:S1 /// *kül : bæg* ///. Pfl:2-3 *kün ay tngričäg küsänčig körtlä yaruq tngri büg[ü] tngrikänimz kül bilgä tngri elig* westuig. Herrscher; reg. c. 1007-1008-? (MORIYASU 2001.164-166, 2003.38; RYBATZKI 2000.266-268). PflII:1-2 *kün-ay-tngričäg-qut-bulmiš uluγ-qut-oranmiš alpın-ärdämin-el-tutmiš alp-arslan-qutluγ kül-bilgä tngri qan* westuig. Herrscher; reg. ?-1017?-1019-1020-1031?-? (MORIYASU 2003.38, RYBATZKI 2000.262-266). MPersM/M158 *qwt 'wrn'nmyš 'lp qwtlwγ qwyl bylg' h tngryy x'nmz* 'our khan «qut ornanmiš alp qutluγ kül bilgä tngri»' (MORIYASU 2003.38, SUNDERMANN 1992.66-67), nach MORIYASU lies: *köl bilgä* ~ Chin. *chih-hai* 'wisdom (like) the ocean' (MORIYASU apud SUNDERMANN 1992.67). EstrII43:v1-2 (Dich Herrscher : Ruhmvoller Throninhaber, Diademträger) *tngri qan kül-bilgä qan* (SUNDERMANN 1992.67). SU:N5 /// *kül bilgä qaγan* ~ QqmSogd:5, 7 [*kw*] *py-lk' γ'γ'n* /// 1. Herrscher des uig. Steppenreiches (↑ *qaγan*). Mir/a:17 *kül-čigši*. E32:3 (ERDAL 2002b.63), BQ:S13, Mahr:124 *kül-čor* ≈ MPersM *qwyl-cwr* ≈ Chin. *k'üe-lü-čuo* ~ *k'üe-čuo* (LÜDERS 1940.546). TfnNestSogdA:4 '(s)γ (q)wlcwr 'Asiγ kül-cor

(vielleicht besser: Asay qul-čor). KC:2, 3, 5-6, 8, 14, 17, 18, 24 *küli-čor*. BQ:S14, Kaš. *kül-erkin*. MTu./QB:4067-4069 *qayusi ögälik tägir ög bulur qayu kök ayuqluq üzä at alur qayusi inanč bäg qayu čayri bäg qayusi tegin bäg* (C72.709, DANKOFF: *kül erkin*) *qayu cavli bäg qayu yavru yurur bolur el bägi qayu ati tängiz bolur är ögi* ‘those of ripe intelligence will be given the office of counsellor; some may be awarded such titles as kök-ayuu, inanč-bäg, čayri-bäg, kül-erkin, or čavli-bäg; others may become yavru, or yurur («vizier»), or el bägi («headman of a province?»), or gain the unequaled title of är-ögi’ (ARAT 1947.410; DANKOFF 1983.172, 278). DuUig34:22 *kül qunčui* n. pr. m./f. auf einer Notiz. TuManVII:a8-9 *terin kül savči tarqan /// ygän* ‘k.-s. t. ///-y. (ein Mitglied der) religiösen Gemeinde’. ManMin42:12-13, ManBuch-II.2/2:6 *kül-sangun*; ManMin42r:ii12-13 *kül-sangun tiräk*. Sev:5; TuManIII/33:r4, 6 *kül-tarqan*; TuManIII/33:v3 *tonga kül-tarqa[n]*; DuUig25:1 *ygän kül-tarqan bäg ?-? :13 bäg bars tarqan* Absender eines Briefes. KT:O8, O10, O26, O27, O30-32, O34-35, O37, O40, N1-3, N5-8, N10, NO, SO, SW, W1; BQ:O21 *kül-tegin*. Ix:r1 *kül todun inisi tamyan tarqan yoyin umaduq üçün adiriltimiz* ‘weil [wir] die Gedächtnisfeier für den jüngeren Bruder [des] kül-todun, [den] tamyan-tarqan nicht abhalten konnten, [errichteten wir diesen Gedenkstein]. Wir trennen uns [von ihm]’. Ix:v1 *tekeš kül todun inisi ///* ‘Tekeš, [der] jüngere Bruder des kül-todun’. E25:2 *kül-totuq* [Ko07: *kü čäkün totuq*]

Weiter: BROCKELMANN 1928.245, GYÖRFFY 1966.76, 79.

⇒ (DenN) TfnSogdC:17 *kwlcý x’ snkwn* ‘Külči qa-sangun’; n. pr. + Titel.

kür. O1 Nür:a11, a45, b7 *kür=buqa* (Ra04.1346: *körbuqa*) ein Zeuge.

E [a] (†) MMoS, U, A *gür*.

[b] MTu. *kür* (?g-) ‘originally «stout-headed, courageous, bold», and the like’ (C72.735) ⇒ (DenV) **kürlä-* ⇒ (DevN) Uig. *kürlädä* ‘Teil eines n. pr.’ (Z75a; →), ⇒ (DevN) MTu. *kürläg* ‘n. pr.’ (→) [= (pl.) Mo. *kürleüt* ‘Stammesname’ (ERDAL 1984.290)]. Tu. > Kal. *kür* ‘dick, fett’.

Weiter: (†) *külebür*; HALASI-KUN 1975.182, 193; R II.1447; VEWT 309-310.

[c] MMoA *gür* ‘plait, braid (of horses)’. MoL *gürü-*, KhalL *göröx ~ gürex* ‘to braid, twine, weave’.

Weiter: MYYC 301, Li62.31.

[d] Uig. *kür* ‘noted only in the Hend. *täv kür* «trick, device»’ (C72.735; Te80) ⇒ (DenV) Uig. *kwyr’t-* ‘betrügen’ (Te80), ⇒ (DenN) OT, Uig. *kürlüg* ‘deceitful, tricky’ (C72.745; BARAT 2000, Te80).

[e] MMoS *gürü* ~ U, A *güri* ‘Stein’ ⇒ (pl.) P *kürüs* ~ U *gürüs* ~ U *güris* ‘stones’, P *cila’un kürüs* ‘stones’ (P57.112:120), ⇒ (DenN) A *gürisün* ‘pebble’. EMoL *kürü* (*gürü*) ‘stone’, *sorincan kürü* ‘magnet’ (Li73c, Li74c; POPPE 1967b.79), MoL *gürü*, KhalL *gür* ‘ironstone; pebble’, MoL *gürü cila’un* ‘pebble’; OirL *küüri* ~ *gürü*, Oir(L) *gür* ‘stone, rock; (Oir.) ore’; Kal. *gür* ‘Erz, metallhaltiger Stein’; MoghL *küri* ‘Stein’, *küriš* ‘steiniger Ort, steinige Gegend’, *küri-i tahtah* ‘Steinplatte’ (W75.144), Mogh. *quri* ‘Stein’ (W72.177).

Weiter: (†) *cila’un*, *taš*, in MMoA außer Ras das einzigste Wort für Stein; CeTa93.96, LIGETI 1955.137-138, Li62.52, W71.173.

O2 TuManIV:735-736 *tnгри yruq-qy-a kür kül bay kül kül tnгри* n. pr.? TuManIV:730 *tnгри avtadan yayuyay-kürlädä* ‘der göttliche Bischof, Y.-k.’. YarUigV:b9 *kürläg-muqmad* ‘Kürläg-Muhammad’.

Weiter: HOUTSMA 1894.33, MORAVCSIK 1958/1983r.175.

KRA

gere ⇒ *gereci*

KRB

garba. O1 Dag1:8 *garbas-da* ‘an die Stadtbewohner(?)’.

E OTib. *mkhar-chan* ~ *khar-chan* ‘place name’, *mkhar-chan khrom* ‘the military district government of M.-ch.’ (TAKEUCHI 1995.510; THOMAS 1957.195, 197, 1963.45), *mkhar-pa* ‘mayor, commandant’ (BACOT et al. 1940-46.182, THOMAS 1957.11); Tib/Tfn *mkhar* ‘Schloß, Stadt’ (Ta80.148); Tib. *mkhar-pa* ‘person of town’ [Ta] ⇐ *mkhar* ‘castle, nobleman’s seat or mansion, manorhouse; citadel, fort; house (in general)’ ⇒ *mkhar-dpon* ‘governor of a castle, commander of a fortress’ (JÄSCHKE 54a), *sku-mkhar* ~ *mkhar* ~ *srog-mkhar* ‘castle’ (EMMERICK 1967.109, 110, 158); ModTib. *kär* ‘castle, fort’ (GOLDSTEIN et al. 2001.154), Tib/Amdo *k’ar*: *k’ar-loñ-wa* ‘Mongol de la région Kumbum-Sining’ (ROERICH 1958.111).

Weiter: FERRARI 1958.174, RÓNA-TAS 1966.58, SZERB 1990.136.

O2 TemTib:8 *mkhār-dpon* ‘die Vorsteher befestigter Plätze’. QubTib2:36-39 *dmag-dpon dan dmag-mi mkhār-dpon da-ra-kha-čhe gser-yig-pa* ‘Truppenführer und Soldaten, Burgherren und kaiserliche Boten’.

Weiter: SCHUH 1977.195, 197.

gürbesü. O1 GG:§189/6517 *naiman-u tayang qan-nu eke gürbesü* ‘Gürbesü, the mother of Tayang qan of the Naiman’; taken by Cinggis qan as his wife ~ GG:§196/7202 *tayang-un eke gürbesü* ~ GG:§189/6601 *eke inu gürbesü* ~ GG:§194/6917-18 *eke-yi cinu gürbesü-yi*, GG:§189/6530 *qadun-nu bidan-u gürbesü* ‘Gürbesü, our qatun’ (Ra04.679, 723).

Beachte auch: AT:121b/3768-3769 *tangnud-un sidurγu qaγan-u gürbeljin γoo-a neretü qatun* ~ 124b/3852, 3854(2), 3855; 125a/3865 *gürbeljin γoo-a qatun* ~ 127b/3936 *qatun gürbeljin-i γoo-a geγü* ‘saying that the queen G. is beautiful’; AT²:§35, 42, 43 *gürbeljin γoo-a* ~ §48 *qatun gürbeljin-i γoo-a geγü* Tangutin; F/Sidurqu, To/Jangyani secen omitai; in einigen Quellen für den Tod des Cinggis qan verantwortlich gemacht; ANT:§40 *gürbeljin qatun*; ET:35v4 *gürbelji γoo-a* ~ 35v9 *silun gürbelji γoo-a qatun* ~ 40r26; 40v5, 11, 22-23 *gürbelji γoo-a* ~ 40v1, 4, 23 *gürbelji γoo-a qatun* ~ 42r16-17 *qatun gürbelji-yi γoo-a*.

E [a] (??) MMoS *gür-* ~ P, U, A *kür-* ‘ankommen, erreichen’, S *gürtele* ~ U, P, A *kürtele* ‘bis’, U *altan bey-e kürügsen balaγasun* ‘the city whither the Golden Person (of the Fortunate Emperor) came’, U *buyan kürtügei* ‘may the benefit reach unto (many, many generations)’, U *il bulγa irgen-tür kürbesü* ‘ob man bei gehorsamen oder aufrührerischen Menschen ankommt’, U *qijaγar-tur kürtele kürcü* ‘bis an die Grenzen (des blauen Himmels der zehn Richtungen) reichend’, S *üge-dür-iyen gür-* ‘sein Wort einlösen’ ⇒ (DevV) A *kürülce-*, ⇒ (DevV) S *gürte-* ~ S *gürde-* ~ U, P *kürte-* ~ P *kurte-* ‘erreicht werden; to obtain, to be bestowed’, S *ebetcin gürte-* ‘von einer Krankheit befallen werden’, S *eke-de gürte-* ‘von der Mutter erreicht werden’, S *ene kele gürte-* ‘von dieser Nachricht erreicht werden’, U *üküküi jobolang kürtegsen ajuγui* ‘(ein Pratyekabuddha) erfuhr das Leiden des Sterbens’ ⇒ (DevV) U *kürteγül-* ‘zurückgeschickt werden’, ⇒ (DevV) S *gürge-* ~ U, P, A *kürge-* ‘(hin)gelangen, kommen lassen; bringen; hinschicken;

zufügen; suchen’, U *deger-ece door-a kürgeγü* ‘it causes them to arrive (i.e., brings them) from above to below’, U *tus-a kürgen* ‘Nutzen schaffend’, U *ündür-ece boγoni-tur kürgeküi* ‘it causes them to arrive (i.e., brings them) from high to the low’ ⇒ (DevV) S *gürgekde-* ~ U *kürgeγde-* ‘entsprochen, erfüllt, gebracht werden’, ⇒ (DevV) S *gürge’ül-* ~ U *kürgeγül-* ‘senden lassen’, U *altan cikin-tür kürgeγülged* ‘having let it reach unto the Golden Ear (of the Fortunate Emperor)’, ⇒ (DevV) S *gürgeldü-* ‘allen etwas zukommen lassen’, S *qubiyaju gürgeldü-* ‘bei der Teilung allen etwas zukommen lassen’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, Ord., Oir(L) *kür-*, KhalL *xürex* ‘to reach, arrive at; to touch; to amount to; etc.’; Dag. *kür/e-* (TODAEVA 1986.151); Kham. *kvr-* (JANHUNEN 1990.79); BurNU *kürnäm*, T, Ch *körnáp*, S *xürnep* (CASTRÉN 1857b.119), BurL *xürex*; Kal. *kürxə* ‘erlangen, erreichen’; Mogh(L) *kur-* ~ Mogh. *kür-* ‘gelangen, erlangen, erreichen’ (RAMSTEDT 1905.31, W72.171, W77.155) ⇒ (DevV) EMoL (Li73c), MoL *kürülce-*, KhalL *xürelcex* ‘to reach or arrive together’, ⇒ (DevV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *kürte-*, KhalL *xürtex* ‘to reach, touch; to obtain, receive (esp. a favour) from a superior; to be worthy of, deserve; to be distinguished by favors’ ⇒ (DevV) MoL *kürteγül-*, KhalL *xürtüülex* ‘to grant, give, confer’, ⇒ (DevV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *kürge-*, KhalL *xürgex* ‘to cause to arrive; to send, deliver, dipatch, convey, transfer; to accompany, take home; to deliver, conduct the bride to the home of her husband; to give as a present’ ⇒ (DevV) EMoL *kürgeγde-* (Li73c), ⇒ (DevV) MoL *kürgeγül-*, KhalL *xürgüülex* ‘to cause to arrive; to supply, send, or detach’.

Weiter: KOTWICZ 1950.447, 452; MYYC 401; P55.140, 142, 162; RÓNA-TAS 1961.164; SM33.216-217; TODAEVA 1973.341.

Da verbale n. pr. im mmo. Corpus äußerst selten sind [die Belege scheinen tu. n. pr. zu sein], ist diese Etymologie wahrscheinlich als falsch abzulehnen, oder sollte dies die Übersetzung eines tu. n. pr. sein?

[b] MoL, KhalL *gürbel* ‘lizard’ (EVEN & POP 1994.340); BurNU *gulmer*, T *gulber* (*gurbel?*), S *gurbil* (CASTRÉN 1857b.132), BurL *gürbel*; Ord. *gürwel* ~ *gürweli* ~ *gürwül* ~ *gürgül*; OirL *gülbüür* ~ *gülbür*, Oir. *gürbül/ü*; Kal. *gölwgr* ~ *gölwgr²g* ~ *gölwrgə* ~ *gölü:rgə* ~ *gölwṛ* ‘Eidechse’. (??) Beachte hierzu MMoS *gürölgü* ‘eine große Schlangen-

art'; S *gürölgü mangqus* 'windender (?) Mangqus' (Ra04.715-718, Ta05.124). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.81, 96).

Weiter: CASTRÉN 1857a.93; DOERFER 1967.22-23; HAUENSCHILD 1996.179, 1998, 1996.179; Ka59.140; Ka63.18; NUGTEREN & ROOS 1996.43:24; ROZYCKI 1994.93; TMEN §2100 [**kälpäzä* 'Eidechse']; VEWT 249, 258.

O2 Keine Belege.

Weiter: BASKI 1986.68.

KRC

gereci. O1 Nûr:a67 *gereci belge* (↑ belge). DocQqt1 *gereci cang-quang* (↑ cang-quang). DocQqt1 *gereci sod-ši baŷši* (↓ sod-ši). DocQqt1 *gereci suu-sar(a)mbai* (↓ suu-sarambai). Nûr *bida edün noyad bügüde nöked-lüge bolju gere bolbai* 'we, together with all (our) companions – these officials (noyad) – have acted as witness, being (the following)' (↑ noyan).

E MMoU, A *gereci* ~ U, A *gere* [Cag. *tanuq*] 'Zeuge, Augenzeuge' ⇒ (DenV) U, A *gerecile-* 'bezeugen; als Zeuge handeln', ⇒ (DenN) A *gerelik* [Cag. *tanuqluq*] 'testimony, witness, proof'. EMoL (Li74c), MoL *ger-e*, Khall *gere* 'agreement, pact, treaty, stipulation, contract; testimony, confirmation, witness, proof' ~ MoL *gereci*, Khall *gerč* 'testimony, proof, document; illustration; witness'; Dag. *gerčın* (TODAEVA 1986.13); BurL *gerše*; Ord. *gereči*; OirL *gereci*; Kal. *ger²či* 'Zeuge' ⇒ (DenV) MoL *gerecile-*, Khall *gerčlex* 'to bear witness, give testimony, give evidence, prove, certify, testify'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.60). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.88).

Weiter (↑) baušin; DOERFER 1993a.55; HELIMSKI 1997.275; P28.66; MYYC 293; KAŁUZYŃSKI 1995.60; STACHOWSKI 1993.85, 1998.83-84; TODAEVA 1973.322; VEWT 255.

O2 OT/Man., MTu., Uig., UigBr. *tanuq* '«a witness» (to a statement, document, etc.); Uig. auch 'Zeugnis' (C72.518-519; Ha86, KaZ77, MAUE 1996, SHÖGAITO et al. 1998, SWHa90, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a) ⇒ (DenV) OT/Man., Uig. *tanuqla-* 'bezeugen' (C72.519; BARAT 2000, GK88, HZ71, SHÖGAITO 2003, Te80, Tu91, ZKa78, Z85).

kürcigün. O1 Nûr:a65 *kürcigün tš-tmür* (oder: *kürcigün-tš-temür*?) ein Zeuge.

E (??) Unklarer Name, der vielleicht als *kür²cigün* [(↑) *kür* + (↑) *yigän* ~ *ygän* (??)] erklärt werden kann? Vgl. auch:

[a] MMoS *kürce* ~ A *kürje* ~ A *kürjek* [Cag. *kürek*] 'shovel; Spaten, Schippe; Sattelbogen' (KARA 1990.307). MoL *kürje*, Khall *xürz/en* 'shovel, spade'; BurNU, T, Ch *kürze*, S *xürje* (CASTRÉN 1857b.119), BurL *xürze*; Ord. *kürji*; Oir. *kürze*; Kal. *kürz^u* ~ *kürzə* 'Spaten'. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.513).

Weiter: CASTRÉN 1857a.100, JOKI 1953.16, MYYC 400, VEWT 310.

[b] (??) MMoP *gürči-* 'to damage'.

O2 Keine Belege.

KRD

karud. O1 (↑) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin karud* (vielleicht qiyasadin karud zu lesen) *šiy ali edil*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.754, 756; LECH 1968.428; THACKSTON 1998-99.792, 795, 809, 811.

E [a] Pers. *kart* (possibly *kurt*) 'Name einer Dynastie, die in Herat von 643/1245 bis 791/1389 regierte'. In dieser Dynastie gab es zwei Herrscher mit dem Namen Šams ad-Dîn Kart, der erste regierte 1245-1285, der zweite, ein Enkel des vorherigen Herrschers, starb 1329. Jedoch kennt diese Dynastie auch einen Herrscher namens Ğiyâs ad-Dîn, ein Sohn des ersten Šams ad-Dîn, letzterer starb 1328 (Do75.212, 235; SPULER 1968.155-161).

[b] Falls die Lesung *kurt* richtig ist, könnte der Name vielleicht mit OT, MTu. *qurt* 'worm; wolf' (C72.648) verglichen werden.

Weiter: CLAUSON 1964, KAKUK 1974.7-8.

O2 Keine Belege.

Weiter: DONZEL 2002.216, JUSTI 1895.178-179.

girte. O1 (↑) GG *tödö'en-girte* ~ GG *tödöge/n* close attendant of Yisügei (Ra04.346).

E [a] (??) MMoA *kirtü* [Cag. *kirlik*] < OT, MTu., Uig., UigS *kirtü* ~ UigBr. *kertü* '«true; truthful; loyal; truth», and the like' (C72.738-739, Li66.174; BARAT 2000, CLARK 1982, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), OT/Man. *kirtü ašnuqī* 'uranfängliche Wahrheit(: die Jungfrau des Lichtes)' [PrthM *r'styft* [râstift] ~ MPersM *r'styh* [râstih] 'righteousness, truth', Pahl. *l'styh* [râstih] 'truth', SogdM/B *ršty'k(h)* [raštyâk] 'truth, rectitude' (Boy 77-78; Gh 8518; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984.73; MacK71.71; Ny 167; Su79:2/15, 3/15, 4/15; WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.87:6).

Weiter: DOERFER 1993a.55, EVEN & POP 1994.339 [«le-Capable»], VEWT 257.

[b] MoL *gkirtei*, KhalL *xirtej* ~ MoL *gkirtü* (lies: kk°) ‘dirty, soiled, smudgy, filthy; ill, sick’.

Weiter: (i) girma’u.

O2 Fo:146-147 *čün kirtü* ‘wahrhaft’². UigBr21:56 (Skt.) *tat(t)va* = (Uig.) [č]i[n *kertö*]. BudBlockD:2-3 *čün kertü ordun yol* ‘the entirely true Middle Way’.

kiratai. **O1** GG:§168/5221, 5223 *kiratai* ein Bote des Cinggis qan ≈ AT:6a/1890, 1891 *kiciyutai*.

E [a] MoL *kir-a*, KhalL *xyar* ‘summit or ridge of a mountain, small mountain chain; slope; a strip (usually of horn) attached to the front and rear edges of the saddle’; BurL *xyara*; Ord. *kira*; Kal/Ölet *kirä* ‘Bergwiesen’ ⇒ (DenN) MoL *kiratai* ‘having a *kir-a*’. Mo. > Tung. (POPPE 1972.103, ROZYCKI 1994.106).

Weiter: CASTRÉN 1857a.94; DOERFER 2004.468, 474; EVEN & POP 1994.332 [«Jolies-Crêtes»]; JOKI 1952.162-163; Ka59.147; Ka63.20; MYYC 354; RÓNA-TAS 1961.162; TMEN §1598; VEWT 265; Y93 [Uig. *qira* ‘Steppe, Brachland’].

[b] (??) lies: *kiratai* und vgl. MoL *kiraga*, KhalL *xyaraa* ‘dusk before dawn’.

Weiter: TMEN §1600.

[c] (??) EMoL *masi kiraqai nidü-dü* ‘very sharp-eyed’ (Li73c).

O2 Keine Belege.

KRK

kerei. **O1** Nür:a65 *kerei* ein Zeuge. (↑) DocTfn7 *turmis-temür tükel-qy-a kerei* ‘ekiten *tüşmed* ~ DocTfn11 *///-širi ///-buyan turmis-temür tükel-qiy-a kerei* ‘ekite[n] *tüsimed* (→).

E Uig. *käräy* (→) < MMoS **kereyin* ~ **gereyin* ≈ U *kerei* (←) ?⇒? (pl.; vokalisch auslautende Wörter bilden im MMo. den Plural aber auf -s) S *kereyid* ~ *gereyid* ~ *ongqojit-kereyid* (Ra04.466). EMoL/CT:11v *emün-e kitad kiliyed* (mss D missing) *qoyar* (mss D missing) ‘das Kitad- und das Kiliyed(-Volk) im Süden’ ≈ CT:19v *örün-e kiliyed* ‘im Westen die Kiliyed (≈ Yüan-ch’ao p’i-shih: *k’e-lia-yi-t’i* ~ *Kereyit*)’ ≈ CT/mssD:19v *dorun-a ... kiliyed*.

Weiter: BESE 1988.25-26, GOLDEN 1992.285, POUCHA 1956.62, RATCHNEVSKY 1983.2-3, Ra04.1215-1216, RYBATZKI 2004c.119, TOGAN 1998, TMEN §329.

??=/? MMoS, A *keri’e* ~ A *kerie* [MTu. *qar’ya* ‘Krähe’ ~ S *kere’e* ‘Rabe’, S *qara kere’e* ‘schwarzer Rabe’. EMoL *keriy-e* (Li73c), MoL *keriy-e/n*, KhalL *xereen* ‘crow, raven, rook’; Dag. *xeré* (TODAEVA 1986.175); BurNU *kereä*, T, Ch *kire*, S *xiré* ‘Rabe’ (CASTRÉN

1857b.112); Ord. *keré*; OirL *keré* ~ *xong keré*, Oir. *xong kere* ‘crow’; Kal. *kere*: ‘Krähe’. Mo. > Tung. (MT §277, ROZYCKI 1994.138); Ewk. *kärie* ~ *kärje* ‘Rabe’, Bur. *kereä* (CASTRÉN 1856.79). Ma. *keru* ‘junge Krähe, dasselbe wie *holon gaha*’ (HAUER 583).

Ord. *kerüt* ‘nom de clans’.

Weiter: BIRTALAN 2001.1003-1004; DOERFER 2004.461, 491; HAUENSCHILD 1996.181; Ka59.147; KOTWICZ 1950.446; MYYC 343; P55.66, 128; SM33.138, 198; TODAEVA 1973.339; URAY-KÖHALMI 1999.56, 112, 117, 119; VEWT 255.

O2 Böz64 *käräy* n. pr. Mi28:11, 15 (USp115) *käräy* ein Zeuge. USp21:5-7 *biz turmiš-tämür tükäl-qay-a käräi küč-tämür bašliy bäg-lär* ‘wir, die Herren angeführt von Turmiš-tämür, Tükäl-qay-a, Käräi, und Küč-tämür’ (←; CeTa93.174, CLARK 1975.196-197).

küregen ~ güregen. **O1** (↑) GG *alci* ~ GG *alci güregen*. (↑) Nür *aqa degü minu (yeki?) köbegün minu ökin küregen minu uruγ sadun minu*. (↑) GG *ala=quš digit-quri* ~ GG *ala=quš digid-quri güregen* ‘Önggüt’. (↑) GG *asiq* ~ GG *asiq güregen*. (↑) GG *butu* ~ GG *butu güregen*. (↑) GG *buqa güregen*. (↑) GG *cigü güregen* ~ GG *cügü güregen*. (↑) Zha *diu-a-bal-a küregen*. (↑) Gas *kökedei küregen bisqarun tümen γurban*. (↓) HyB2 *namun güregen engke-tura bâtur*. FrB1b *nom-un ejen qayan qatun nomcin sayid köbegüd ökid noyad kürged bügüde-yi ököcen saqituγai maq-a-gali* (↑ ejen). (↑) Zha *olocin küregen*. (↑) GG *qadai* ~ GG *qadai güregen*. (↑) GG *ular güregen*.

E MMoS *güregen* ~ S *gürigen* ~ U, A *küregen* ~ S, A *kürgen* [MTu. *küyägü* ~ *küvägü*] ~ A *küreken* ‘Schwiegersohn, Eidam’, S *güreget-te* ~ S *güriget-te* ‘als Schwiegersohn’ ⇒ (pl.) S *güreget* ~ S *güriget* ~ U *kürged* ≈ Chin. *fu-ma* ‘the husband of an imperial princess was a Prince Consort’ (Fa90.19) ⇒ (DenV) S *güregele-* ‘zum Eidam nehmen’. EMoL *kürigen* ~ *küregen* (Li74c), MoL *kürgen*, KhalL *xürgen* ‘husband of one’s daughter or sister; son-in-law; bridegroom’; Dag. *xurgen* ~ *xurgun* ~ *xürgen* ~ *kurhun* ‘Schwiegersohn’, *deü xürgen* ‘Mann der jüngeren Schwester’ (KAŁUZYŃSKI 1969.144, 1970.118; POPPE 1934-35.14, 25; TODAEVA 1986.178); BurNU *küreγ*, T *küren/g*, Ch *küreγen*, S *xürgeγ* ‘Schwiegersohn’, NU *kürdü* ‘der jüngere Bruder oder die jüngere Schwester der Frau’, T *kürdü:*, S *xürdü:*, Ch. *xüridü* ‘Schwager’ (CASTRÉN 1857b.119), BurL *xür*

düü; Ord. *kürgen*; Oir. *kürgen* ‘son-in-law; spouse, husband’, *kür döü* ‘brother-in-law’; Kal. *kürğn* ‘Schwiegersohn, Schwager’; MoghL *küragân* ‘Schwiegersohn’ (W75.144). Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.304, POPPE 1961b.139-140, SCHÖNIG 2000.129-130). Mo. > Tung. (MT §493).

Weiter: (†) köden; AALTO 1974b.69; CASTRÉN 1856.81; DOERFER 2004.511-512, 513-514; KARA 1990.307; Ka59.149; Li62.52; MYC 399; P55.140; Ra04.1223; RÓNA-TAS 1961.164; SCHUBERT 1971.93, 99, 100; SM33.216; STACHOWSKI 1998.172-173; TMEN §340; TODAEVA 1973.341; VEWT 292, 310.

O2 sAbu:1 *sultân abû sa’id gürkân* ‘sultân Abû-Sa’id der Schwiegersohn’; letzter Herrscher der Timuriden. Tem *timûr gürkân* ‘Schwiegersohn (*küregen*) T.’.

gergen. **O1** Xj:15r1-2 *gergen tudqar* ‘domestics and servants’.

E MMoS, U, A *ger* [MTu. *äv*] ‘Haus- (gemeinschaft); Haus, Jurte’, S *gerün niri’un* ~ U *ger-ün niriqun* ‘Dachfirst’, S, U *ger tergen* ‘Jurtenkarren’, S *ger-ün üyile* ‘die häuslichen Angelegenheiten’ (vs. *ke’er-ün üyile* ‘die Angelegenheiten der Steppe’), U *ger-ün köbegüd* (↓ köbegün), U *ger aril’ya-* ‘das Haus reinigen’, U *ger jasa-* ‘das Haus reparieren’, U *ger nilbi-* ‘das Haus anstreichen?’, S *gerün qabusun* ~ U *ger-ün qabusun* ‘Dachsparren’, U *qoriyan ger-i sucal-* ‘Hof und Haus abreißen’, (†) U *bayurci ger* ‘Küche’, U *süme-yin ger* ~ U *süm-e ger* (Qqm1:3) ⇒ (pl.) A *gerler*, ⇒ (DenN) S, A *gertü* ⇒ (pl.) S *gerten*, ⇒ (DenN) S, U *gergei* ‘Gattin’ (Ra04.290, 397-398) ⇒ (pl.) S, U *gergen* ‘Einzelpersonen, Familienmitglieder’ (CLEAVES 1949b.522-525; Ra04.464, 835), ⇒ (DenN) S *gergeitü* ‘mit einer Gattin’, ⇒ (DenV) S *gerle-*, S *ger gerle-* ‘ein Haus bauen’, ?⇒? (DenN) S *gerlüge* ‘Unterpfeiler des Zeltes’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, Khall *ger* ‘yurt, house, dwelling, domicile; home; case, sheath, receptacle’; Dag. *geri* ~ *geř* (KAŁUŻYŃSKI 1969.133, TODAEVA 1986.131); Kham. *ger* ‘Jurte, Haus’ (JANHUNEN 1990.104, URAY-KÖHALMI 1959.190); BurNU, Ch, S *ger*, T *gir*, Fischer *gyr* (CASTRÉN 1857b.130, CLARK 1976.67), BurL, Ord., Oir(L), Kal., Mogh. (RAMSTEDT 1905.28, W72.165) *ger* ~ Oir. *gër* ‘Zelt, Jurte, Haus; Familie, Heim; Futteral’ ⇒ (DenN) MoL *gertei*, Khall *gertej* ~ MoL *gertü*, Khall *gert* ‘having a house or family; married (of men only)’, ⇒ (DenN) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *gergei*, Khall *gergij*; Ord. *gergî* ‘wife’ ⇒

(pl./DenN) MoL *gergen*; Kham. *gergen*, Khall *gergij*, BurL *gergej* ~ *gerge/n* [Ewk. *gärgän* ‘Familie’] (URAY-KÖHALMI 1959.190); BurT *gergen* ~ *girgen*, S *gergej* ‘Eheweib, Frau’, Ch *gergen* ‘Wirtin’ (CASTRÉN 1857b.131); Ord. *gergî* ‘épouse’; OirL *gergei* ‘wife, woman, consort’, *gergen* ‘wife, spouse’, Oir. *gerge* ‘housewife’; Kal. *gerğn* ‘Frau, Hausfrau’, ⇒ (DenN) MoL *gergeitei*, Khall *gergijtej* ‘having a wife, married’, ⇒ (DenV) MoL *gerle-*, Khall *gerlex* ‘to get married, take a wife’. Mo. > Jak. *kärgän* (KAŁUŻYŃSKI 1995.55, 152, 156). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.324, 331).

Weiter: CASTRÉN 1856.81; DOERFER 2004.466-467; Ka59.139, 168; Ka63.16; KOTWICZ 1950.450; LIGETI 1955.133; Li62.69; MYC 292; P55.45, 59, 152, 176; Ra04.1323; RÓNA-TAS 1961.158, 164; SM33.133; STACHOWSKI 1993.145, 1998.148; TODAEVA 1961.114, 1964.136, 1973.322; VEWT 256; W71.167.

O2 Keine Belege.

grags-ba ~ **krahs-ba.** **O1** Küll:19 *krahs-ba rg’al-mcan* ‘Grags-pa rgyal-mtshan’. (↓) Dagl *sgu-žan grags-ba rgyal-mcan*.

ET:42v12 *saskiy-a gragsba rgyalmsan* ~ 43r2 *abaγ-a inu gragsba rgyalmzan* (Oheim des Sa-skya paṇḍita).

E Tib. *grags-pa* ‘«fame, reputation»; ... in most cases it signifies «good name, renown»; ... «fame, glory»; ... «famous, renowned; beautiful, splendid, glorious; proud, haughty» (JÄSCHKE 75b-76a); TibMod. *tragba* ‘fame, reputation, ...; man’s name’ (GOLDSTEIN et al. 2001.197); [Tib. *grags-pa* ≈ Uig. at *kuü* ‘Ruhm²’ (KaZ77.72)] MMoP (←). MoL *grayba*: *binai bariγci grayba rgyalcan* ‘n. pr. eines Jüngers; «dul-jin»’ (KASCHEWSKY 1971.207), *gebsi sirab grayba* ‘n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «šes-rab-grags»’ (KASCHEWSKY id.); MoL *aldar* ‘fame, renown, reputation, popularity; name (polite)’ ≈ Tib. *grags-pa*: *cako-ji-yin qayan-u aci kelen-ü erketü aldar* ‘n. pr. eines Jüngers; «cha-kho ñag-dbañ-grags-pa»’ (KASCHEWSKY id.), *amdo-ji-yin aldar oyutu* ‘id.; «a-mdo grags-pa blo-gros»’ (KASCHEWSKY id.), *cako ombo kelen-ü erketü aldar* ‘der Fünfte der Großen Taten; «cha-kho dpon-po ñag-dbañ-grags-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *sang sung-ji-yin nom-un erketü aldar* ‘n. pr. eines Schützers der Lehre; «žañ-žuiñ čhos-dbañ grags-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *gügi-ji-yin kelen-ü erketü aldar* ‘id.; «gu-ge ñag-dbañ grags-pa»’ (KASCHEWSKY id.), *γabsiba aldar duvaca* ‘n. pr. eines Lama; «dka’-bži-pa grags-pa rgyal-mchan»’

(KASCHEWSKY 1971.212), *rgod brug aldar yarqui-yin orun* 'n. pr. eines Weisen; «rgod-phrug grags-pa 'byuñ-gnas»' (KASCHEWSKY 1971.213), *lhajags aldar dalai* 'n. pr.; «lha-gzigs grags-pa rgya-mcho»' (KASCHEWSKY id.) ~ Tib. *grags: erkin ayiladuyci sayin aldar* 'n. pr.; «mkhyen-rab grags-bzañ»' (KASCHEWSKY 1971.208), *duvaca sayin aldar* 'n. pr. eines Bodhisattva; «byañ-sems rgyal-mchan grags-bzañ»' (KASCHEWSKY 1971.209), *bodi diib-un aldar erdeni* 'n. pr. eines Dharmadhara; «byañ-gliñ grags-rin-pa»' (KASCHEWSKY 1971.210), *jamyang erdeni aldar* 'id.; «'jam-dbyaṅs rin-grags»' (KASCHEWSKY id.), *markam-un sayin aldar* 'id.; «dmar-khams grags-bzañ»' (KASCHEWSKY id.), *baṅsi kejiyenggüi aldar* 'id.; «slon-dpon brcon-grags»' (KASCHEWSKY id.), *yeke sayin aldar* 'n. pr.; «chen-po grags-bzañ»' (KASCHEWSKY 1971.211) ≈ MoL *sumati* [Skt. *sumati* 'sehr weise' (My 546)]; *rgyaston sumati kiriti* 'n. pr.; «rgya-ston blo-bzañ grags-pa»' (KASCHEWSKY 1971.213); Ord. *ragwa* 'n. pr. de lama'; *rakba ~ rakwa* [Tib. *grags-pa ~ Mo. aldarsiṅsan ~ aldartai*] 'n. pr. m.; «verherrlicht, berühmt, namhaft»' (KLER 1956.492).

Weiter: FERRARI 1958.175, KASCHEWSKY 1971.310, PETECH 1990.158, SZERB 1990.138-139, WYLIE 1962.249.

+ (†) *rgyal-mtshan*.

O2 QubTib1/Ia:22 *klu dbaṅ grags-pa* 'der Herr über die Nāga, Grags-pa'.

Weiter: SCHUH 1977.196, 197, 198, 200, 202, 203; NAKAMO 1971.99; SØRENSEN 1994.656, 657, 658, 659, 663.

KRL

kiriltuq. O1 (†) GG *tarqutai-kiriltuq qodun-orcang a'uca-ba'atur* ~ GG *tarqutai-kiriltuq* (Ra04.1238) ≈ AT *tarqutai-kiraltuṅ* ≈ ANT *tarqutai-kirulduṅ* ~ ANT *tarqutai-kirultuṅ*.

E [a] (??) OT, MTu. *qiz-* 'to be red; to be red hot; to be red (with anger, shame etc.)' (C72.681) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigS *qizil* ~ Uig. *qisil* ~ UigBr. *qizqil* 'red' (C72.683-684, Li66.167; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z85), ⇒ (DenV) Uig., UigBr. *qizṅur-* 'to inflict exemplary punishment' (E91.749-750; MAUE 1996, KaZ76), ⇒ (DevN) MTu., UigBr. *qizṅut* ~ Uig. *qisṅut* ~ Uig. *qisṅud* 'Strafgeld, Strafe; Qual' (C72.681-682; MAUE 1996, SHÔGAI TO et al. 1998, Te80, Y93), ⇒ (DenN) Uig. *qizṅan* 'reddish' (BARAT 2000), ⇒ (DenV) MTu. *qizar-* 'to be, or become, red' (C72.685) ⇒ (DevV) Uig. *qizariš-* 'to become

red' (BARAT 2000), ⇒ (DevV) MTu., Uig. *qizart-* 'to make red' (C72.685; GK88, SHÔGAI TO et al. 1998).

Weiter: (1) kis(i)liq; CASTRÉN 1857a.94; CLARK 1980.41; DOERFER 1967.24, 43, 44, 45; DOERFER & TEZCAN 1980.177-178; DONNER 1944.28; EVEN & POP 1994.330 [«Gros-l'Envieux»]; HALASI-KUN 1975.192; HELIMSKI 1997.281; JOKI 1952.170-171, 1953.12; KAKUK 1962.188; KALUŻYNSKI 1995.109, 126; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.50-56; LIGETI 1966.128-130; ÖLMEZ 1998.170; POPPE 1955.40; RÁSONYI 1953.330; RYBATZKI 1994.218-219, 1997a.115:303; STACHOWSKI 1993.167, 1998.176, 179; TMEN §1481-1483, 1486; VEWT 269; YAKUP 2002b.106, 107.

[b] MoL *kigiri* ~ *kiṅur* ~ *kiri*, KhalL *xijr* 'standard, guidon'.

[a/b] + (†) OT, MTu., Uig. *tuṅ* 'a royal emblem'.

O2 TuManIV:33 *kirI[.]* ein n. pr. (?). ArdArabXII:2 *nūr ad-dīn qizil b. sonqur b. 'abdallāh* Käufer eines Grundstücks.

Weiter: HOUTSMA 1894.32; MORAVCSIK 1958/1983r.160, 174.

KRM

karm-a. O1 GTB/N°23 *karm-a baṅsi* ~ Zhu/Vor:3 *tegüncilen iregsen* ≈ Skt. *tathāgata* ~ ZhuTib/Vor. *chos-rje kar-ma ta'i pa'u hva dbaṅ* ≈ Zhu/Kol:v2-3 *baraṅun jüg-ece barildun iregsen dai bao va ong-un köreg* 'das Bildnis des Dai bao va ong, der aus den Westgebieten [= Tibet] darbringend gekommen ist' ~ Zhu-Chin/Kol. *ta pao fa wang* ≈ GTB/Tib. *chos-rje kar-ma* ~ GTB/Chin *ta pao fa wang*; bei dieser Person handelt es sich um den 5. Karma-pa-Hierarchen bDe-bžin gśegs-pa (1384-1415), den der Ming-Kaiser Yung-lo (1402-1424) i. J. 1403 nach China eingeladen hatte, damit er die Totenriten für seine Eltern abhalte; i. J. 1407 wurde ihm von Yung-lo der Titel *tathāgata* und *ta wang fa wang* verliehen (HEISSIG 1976.13-14, RICHARDSON 1958.149, ROERICH 1976r.506-510; SCHUH 1977.180-181, MATSUKAWA 2002). Mvy:9163 *godamba bös* 'Skt. *kottamba*-garment (a kind of fine cloth)' ≈ *karmaba-yin bös* 'garment of the Karma-pa sect'; [Skt. *karma* ≈ :7308 *kilince* 'sin'].

Weiter: FERRARI 1958.173; SCHUH 1977.194, 196, 200; THACKSTON 1998-99.797(?).

E PrthM *krm* (HENNING 1936d.111, SW83.140); Pahl. *klm* [karm] 'action' (MacK71.50). SogdM *krm* ~ M/C *qrm* '(in religiösem Sinne schlechte) Handlungen; Karma-man' (Gh 4832-4833, HENNING 1936d.127, SW83.141) ≈ B 'krt'nyh ~ 'krtyh 'action, act,

deed' (MacK76.79, 164a). Skt. *karman* 'Tat, Werk; Opfer; (Phil.) Schicksal; Therapie; (Math.) Berechnung; Wirkung; Sinnesorgan; (Gramm.) unbestimmtes Objekt' (MAYRHOFER 1956.176, 1989.318; My 104), SktB *karma*° 'act, action' (Edg 170-171); Urd. *karma* 'action, deed, proceeding, performance, work, business, occupation, office; duty, obligation; moral conduct; religious observance, any religious action or rite; moral duty or obligation' (PLATTS 1974r.826-827), weiter: Tu 2892. Khot. *karāṇa* 'deed, action' ~ *karma* '(Skt.) id.; in n. pr.' (EV-D95.240, 246; KONOW 1932.150; Sk02.41, 237, 251, 299, 301, 368, 391-393), *kuśala karmapaha* 'the good course of action (*karmapatha*)' (Bai61.26; EV-D95.246; Sk02.263, 369). [Tib. *kar-ma*° ~ *karma*(°) '(skt.) deed, action' (HACKIN 1924.122, JÄSCHKE 3a, SZERB 1990.129, TACHIKAWA et al. 2000.N°346); ModTib. *gārma* 'a person's name' (GOLDSTEIN et al. 2001.2).] TochB *viśvakarme* '«Viśvakarman», a god' (Ad 572), A *karmapath* 'Weg der (guten) Werke' (ISEBAERT 1983.38) [≈ TochA *lyalypu* ~ B *yāmor* 'deed, action, accomplishment; Skt. *karman*', B *yāmor-ñākte* 'Karmagod' (Ad 493, PINAULT 1998.358)]. [Chin. *chieh-mo* '«karman»; ...; andere Transkr.: *ko-li-ma*; Übers.: *yeh* «Tat», *hsing* «Wandel», *yeh yüan* «Einwirkung der Tat», *yeh pao* «Tat-Vergeltung», *tso fa* «den dharma ausführen», *shih* «Handlung, Angelegenheit», *chung yin* «Ursache-aussäen» (EITEL 1981r.72; HN 91-92, 246-247; SH 499).] Uig. *karma*° ~ *krma*°: *krmapat* ~ *krmaput* ~ *kramapt* 'Vergehen, Fehltritt, Übertretung, Straftat; gute oder schlechte Tat (Skt. *karmapatha*)', *karmasirišti* (lies: °te) 'n. pr. (*karmaśreṣṭha*)' (BANG & GABAIN 1931.26; DTS 289; GK88.86, 88, 116; Te80.57; →), *viśvakrme* 'Viśvakarma; n. pr. eines Gottes' (Te80.52; →) [≈ *qilinč* '«act, deed, action», as opposed to *qiliq* which means rather «a course of action»; in Buddhist terminology normally translates Skt. *karma*, but [sometimes] *bhava*' (C72.623, LAUT 2003.18), *on ädgü qilinčliḡ yol* ≈ Skt. *daśa-kuśala-karma-patha* (LAUT 2003.19), Uig. *ayıḡ qilinč* ≈ Skt. *duṣ-krta* (LAUT id.), *ongali iš küdüḡ* 'rechte Handlung', ≈ Skt. *samyak-karmānta* (LAUT id.); [Tib/Tfn *las* 'Werk, Aufgabe, Tat', Skt. *karma* (Ta80.165); Tib. *las*° (N°205, 402-404, 415) ~ °*las*° (N°93, 385) 'action, act, deed, work' (JÄSCHKE 545a-546b, TACHIKAWA et al. 2000, THOMAS 1963.77);] MMoU

karm-a (←) [≈ U *qilinc* 'schlechtes Werk' (KARA 2001.98)]. EMoL *karma*° 'Teil eines n. pr.' (KASCHEWSKY 1971.317), [**kilince* ⇒ (pl.) *kilinces* (Li74c.285);] MoL *karm-a*, KhalL *garmaa* 'action, act, especially acts as the determining factor which shape our various reincarnations, therefore fate, destiny; religious ceremonies, sacred rites', [MoL *kilince*, KhalL *xilenc* 'sin';] Ord. *garma* 'n. pr. m.' (KLER 1956.490), [Ord. *kēlinči* 'péché, peine à subir pour un péché'; Kal. *kilñčə* 'Sünde'.]

O2 Beicht308:9 *bu on krmaptlariḡ* 'diese zehn Karmapathas' ~ UIVC:190-191 *on krmapt* ~ Beicht307:20 *on törlüg krmbut* ~ :26 *bu on krmabut*. MaitrHmi:1416-1417 *prtnarakšit kranvaž-eke* 'Prajñârakṣita, der Karmavâcaka'; Übersetzer ins Uig., *toqri tilintin türk tilinčä* ~ :2845-2846 *prtnrakšit karmavaž-ek* ~ Maitr:19v20 *prtinakšit krmavažeke* ~ Maitr-HamiX/8r21, XVI:16r29-30, XX:Endv8, XXIII:14v2-3, XXV:11v3; Maitr:140v23 *prtnarakšit ačari* 'P., der Meister' ~ Maitr:34r16 *prtnayarakšt ačari* ~ Maitr:38v25 *prtyarakšit kši ačari* 'P., der Kši-Meister' ~ Maitr:147r23-24 *prtnarakšit kši ačari* ~ Maitr:177v23, 223r3-4 *pratnarakšit kši ačari* ~ Maitr:178v22-23 *partnarakšt kši ačari* ~ Maitr:87v6-7 *el-baliqda tuymiš prty[a]rakšit kši ačari* '..., der in El-Baliq geboren ist'. UIII.4:14 *ölüt ölürmäk karmaptiḡ* 'the sin of murder' (C72.130). MaitrHmiXI:12r21 *viśvakrme uz tngri* 'der Handwerker-Gott Viśvakarma' ~ XXVII:5v7-8 *viśvakrme tngri* ≈ Aga/L:35 *viśvatiki tngri* 'Gott Viśvakarma(!)' (←). DašHmi/Einl4:r18-20 *yeti törlüg krmapt tözliḡ sanvir-liḡ* (Br.-U) *čintamani* (Br.) *ärdini* 'das C.-Juwel des Saṃvara, gegründet auf die siebenerlei Karmapathas'. [UIII.87:10, 88:14-15 *qilinč tngri* 'die Karma-Gottheit'].

karmawa. O1 Geg:23 *karmawa 'ensawa* 'der kar-ma-pa Einsiedler'.

AT:132a/4066, 133b/4108, 4113; ANT:§42, 43 *karm-a baḡsi* (1203-1283).

E (†) Tib. *kar-ma* ~ *karma* ⇒ Tib. *kar-ma-pa* (in Nepal *karmika*) 'name of a philosophical school of Buddhism' (JÄSCHKE 3a); (†) TibMod. *gārma* ⇒ *gārmapa* 'a subset of the Kagyu sect; a member of the Karma Kagyu subset' (GOLDSTEIN et al. 2001.3). Tib. > Uig. (→); MMoP (←), wie zuerst von JUNAST (1987.309) erkannt, ist Žva-nag kar-ma-pa Rañbyuñ rdo-rje (*1284-†1339) an dieser Stelle gemeint (RICHARDSON 1958.145-146,

1959.18); für tibetische Briefen von mongolischen Herrschern an ihn, datiert 1331, 1332, and 1336, vgl. RICHARDSON 1959.8-9 und SCHUH 1977.128-142.

Weiter: FERRARI 1958.173, KASCHEWSKY 1971.309, SZERB 1990.129, WYLIE 1962.246.

O2 TugTTib1:1, TigTTib3:2 *rañ-byun rdo-rje* persönlicher Name des 3. Karma-pa ~ TugTTib2:7 *bla-ma karma-pa* ~ TugTTib2:9 *rin-po-čhe karma-pa* ~ Bsri/Tib:3 *čhos-rje rin-po-čhen karma-pa* der 3. Karma-pa.

TantB:99-100 *kenki karmau-a baqši-ning yararmiš bo sadana-ni* 'dieses vom späteren Guru Karma-pa (1206-1283) geschaffene Sâdhana (des Avalokiteśvara)'; der 2. Karma-pa (KaZ76.106; RICHARDSON 1958.141-145, 1959.18).

Weiter: SCHUH 1977.194, 195, 200, 205.

girma'u. **O1** GG:§51/1033 *girma'u* ~ AT:§10a/297 *kirmi-yu* second son of Qutula qan (Ra04.1209).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] (?) MoL *kirm-a* ~ *kiram*, KhalL *xyaram* 'boiled milk diluted with butter' ⇒ (DenN) *girma'u* (←).

[b] MMoU *kirmelje-* 'matt werden' (EVEN & POP 1994.331: «Incapable»).

[c] MTu., Uig *kir* ~ Uig. *kkir* '«dirt, filth, defilement», and the like' (C72.735; GK88, HZ71, Rō71, Te80, Tu91, T74, Z85); MMoA *kir* ~ *qir*. EMoL *kkir* (Li73c, Li74c), MoL *gkir*, KhalL *xir* 'dirt, defilement, vice, sin'; BurL *xire*; Ord. *kêr*; OirL, Kal. *kir* 'Schmutz, Schmutzflecken'. Mo. > Tung. (MT §177).

Weiter: Ka59.147; Ka63.21; MYYC 350; NUGTEREN & ROOS 1996.44:29; STACHOWSKI 1993.148-149, 1998.153; VEWT 271; Z91.313-315.

+ (↓) MMoS *mawui* ~ A *mawû* ~ U, A *maγui* ~ P *ma'ué* ~ S, A *mawu* ~ U *maγu* ~ A *ma'u* ~ A *mau* [MTu. *yaman*] ~ A *muvu* ~ A *mû* (Ra04.294).

O2 Keine Belege.

keremün. **O1** Nûr:a40 *keremün* ein Zeuge.

E MMoS, A [MTu. *tying*] *keremün* '(graues) Eichhorn'. MoL *keremü/n*, KhalL *xerem* ~ *xermen* 'squirrel'; Dag. *kerem* (TODAEVA 1986.149); BurNU, T *kermäj*, S *xerme*, Ch *xermen*, Fischer *kyrmùn* (CASTRÉN 1857b.112, CLARK 1976.75), BurL *xerme/n*; OirL *keremen* ~ *kermen*, Oir. *kereme*; Kal. *kermñ* ~ /Ölet *kermñ* 'Eichhorn; n. pr. f.'. Mo. > Tu. (VEWT 255). Mo. > Tung. (MT §455).

Weiter: HAUENSCHILD 1996.365, 366; Ka59.147; Ka63.21; PELLIOT 1927.283, 1930-32.562; URAY-KÖHALMI 1999.47.

O2 Keine Belege.

KRN

gürin. **O1** GG:§160/4925 *ubciqtai* ['probably an early scribal error for *übciritei*, lit. «(with the face) flayed (i.e. red, for shame)», so that it would in fact be a nickname' (Ra04.586); 'of the Ubcicq' (C82)] *gürin ba'atur* ≈ AT:57a/1793 *urucicidai güürin baγatur* (ČOIMAA und VIETZE & GENDENG LUBSANG lesen: *gürüs b.*).

E [a] (?) MTu. *kürin* 'hap. leg.; prob. a l.-w.; ...«a basket» in which watermelons, cucumbers, etc. are transported' (C72.746).

[b] MMoS *güring elö'üt* 'e. Kamelart' (Ra04.1008), A *küren* 'brown, maroon, deep violet'. MoL *küren/g* ~ *kürin*, KhalL *xüren* '[dark] brown'; Dag. *kurih* ~ *kurel* 'dunkelbraun' (KAŁUZYŃSKI 1970.118, TODAEVA 1986.151); Kham. *kürin* 'braun', BurL *xürin* (URAY-KÖHALMI 1959.193); Ord. *kürin* ~ *küren*; OirL *kürüng* ~ *kürü:ng*, Oir. *küren*; Kal. *küren* 'dunkelbraun, dunkellila'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.83, 86, 144; POPPE 1991.149; SCHÖNIG 2000.131). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.215, MT §225, ROZYCKI 1994.147).

Weiter: AALTO 1974b.69; CASTRÉN 1857a.100; DOERFER 2004.514; JOKI 1953.16; Ka59.149; Ka63.23; KHABTAGAeva 2001.160; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.102; LEE 1964.191; MYYC 401; SM33.216; TMEN §328, 1724; URAY-KÖHALMI 1966.51; VEWT 310; YIN 1995.192, 193.

[c] (?) (†) MMoS *gürü* ~ U, A *güri*.

O2 Keine Belege.

KRS

kiristan. **O1** Arg4:11 *kiristan irgen* 'christliche Bevölkerung, Menschen'.

Weiter: (†) erkegün.

E (A) PahlI *klystyd'n* 'chrétiens (Marconites?)' (BACK 1978.225, GIGNOUX 1972.25) < Syr. *krstyn*' (PAYNE-SMITH 1690-1691) < Gr. *xristianós* ~ *xristianikós* < Lat. *christianus* 'Christian' ⇐ Lat. *christus* < Gr. *xristós* '(i) the anointed of the Lord, the Hebrew King; (ii) the Anointed One, the Messiah; (iii) Christ, the Christ of the Christians; (iv) the Gnostic Christ or Christi' ⇐ Gr. *xriō-* 'streifen, (be)streichen, (be)schmieren, einreiben, salben, tünchen' (FRICK 1970.1120, PAPE 1884.1691-1692, SOPHOCLES 1900.1171-1172) > [Russ. *xristianin* 'Christen' (BERNECKER 1908-1913.634-635,

VASMER 1958.272);] Kurd. *xristyan* ~ *xiristiyan* 'Christ, Christen' (AMÍRXAN 1992.518, WAHBY & EDMONDS 1966.158). Urd. *kristân* ~ *kiristân* ~ *krištân* [< English] 'a Christian' (PLATTS 1974r.825). Iran./Gr. > ComCC *kristian* 'Christ', *christus* [hrīstoz] 'Jesus Christus' (GRØNBECH 1942.157, 276, 277) > MMoU *kiristan*; [Gr. >] Palm. *krystws* 'n. pr. m.' (STARK 1971.29, 92-93: hier als Gr. *chrysanthos* erklärt); Arm. *k'ristos* 'Christus', *k'ristoneay* 'Christ', *k'ristonêut'ium* 'Christentum' (HÜBSCHMANN 1897.323, 337) > ArmQipc. *k[risdò]s* ~ *ks* [Arm. = *k'ristos*] 'Christus; n. pr. m.' (SCHÜTZ 1962.304; TRYJARSKI 1972.867, 1975.369), ArmQipc. *k'ristan* 'chrétien' [< Arm. *krisdan* ~ *kristan*] (TRYJARSKI 1968.425-426), *k'ristonèic* 'of the Christians' (SCHÜTZ 1962.304), *kristan xan* 'der christliche (hier: der polnische) König' (SCHÜTZ 1971.289). Osm. *hristiyân* [French] 'a Christian' (REDHOUSE 1921.839); Türk. *hristiyan* 'Christ, christlich' (HEUSER & ŞEVKET 1962.246); Gag. *hristjan* ~ *kristian* 'chrétien' (ZAJACZKOWSKI 1965.47, 57). Russ. > Trkm. *xristian* 'Christ' (BASKAKOV & XAMZAEV 1956.832); Kkp. *xristian* 'Christ; Christentum; christlich' (BASKAKOV 1958.705); Kaz. *xristian dinimdegi adam* 'Christian' (SHNITNIKOV 1966.224), Kaz/Mongolei *xristian* 'Christen', *xristian dîni* 'christliche Religion' (BAZYLXAN 1977.341); Tat. *xristian* (DAWLETSCHIN et al. 1989.282, GOLOVKINA 1966.615); Özb. *xristian* (BOROVKOV 1959.506); Kirg. *xristian* 'Christen' (JUDAXIN 1965.829); Qara-Balk. *xristian* 'christlich', *xristianli* 'Christen' (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.712); Kum. *xristian* (BAMMATOV 1960.1095); Nog. *xristian* 'Christen, christlich' (BASKAKOV 1963.397).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.32, 37; ILČEV 1969.522-523; NICOLOFF 1975.116, 126; STACHOWSKI 2000.172.

(B) Lat. *nazaraeus* 'der Nazaräer, aus Nazareth', Gr. *naziraios* 'consecrated to God, Nazarite', *nazôraioi* ~ *ôn* 'the Nazarenes' < Syr. *nšr'y*' > Arm. *nacraci* 'Nazarener' (GEORGES 1959.II/1113-1114, HÜBSCHMANN 1892.245, 1897.312; PAYNE-SMITH 2444, SOPHOCLES 1900.777); > ParthM *n'cr'y* [*nâzrây* ~ *nâzrây*], PahlI *n'cl'y* ~ [*n*]s[*l'y*] 'von Nazareth; Nazoräer = Mandäer' (BACK 1978.234, Boy 60, DURKIN-MEISTERERNST 2004.237, GIGNOUX 1972.29-30, Su81.165); SogdC *n'cr'yq* [našr'yâk] 'Nazaret' (Gh 5733).

Arab.-Pers. *našâra* 'Christians, Nazarenes' (St 1406); Taj. *nasoro* (RAHIMI & USPESNKAJA 1954.258); Darî *nasârâ* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.700); Paš. *našârâ* 'Christian' (BELLEW 1901/1980r.211). Urd. *našârâ* 'Nazareth (the city, so called from its abounding in orchads); Nazarenes, Christians' (PLATTS 1974r.1142). Iran. > Tat. *näsrani* (XÄMZIN et al. 1965.459); Özb. *nasroni* 'Christ', *nasoro* '(hist.) Christentum, christlich' (BOROVKOV 1959.281); Trkî *näsara* 'Christian; also called *xiristiyan*' (SCHWARZ 1992.934); Osm. *nasrânî* 'a Nazarene, a Christian' ⇒ (Pl.) *našâra* (REDHOUSE 1921.2085, 2084); Türk. *nasrani* 'zum Christentum gehörig; christlich' (HEUSER & ŞEVKET 1962.458); Az. *näsrani* 'Christ' (AZIZBEKOV 1965.266)].

Weiterhin: BEARMAN et al. 2000.307; CONSTANTINESCU 1963.115; CORTELAZZO & ZOLLI 1992.299; ILČEV 1969.352; HOFTIJZER & JONGELING 1995.724; SUNDERMANN 2001.6-7; WARTBURG 1940.654-655; UNBEGAUN 1972.44, 379.

O2 (A) STii/1:12-13 (Syr.) *twbnyt' hln' mlkt' 'mh dncyh' wr[hm 'lh' qwstntynw[s] mlk' krstyn'* '(die Aufindung des Kreuzes) in den Tagen der seligen Königin Helena, der Mutter des siegreichen und gottliebenden Konstantin, des christlichen Königs' = /1:16-18 (Sogd.) *šyrqç hln' xšwnc mutqry / ynqyn βxy šyrxwzy qwstntynws xšwny xypt m't* '(die Aufindung des Kreuzes) in den Tagen der frommen Königin Helena, der Mutter des siegreichen Gott-Freundes, Königs Konstantin'.

Weiter: DONZEL 2002.330.

(B) STiii:249 *n'c[r]'yq'* 'Oh! Nazaräer (von Jesus)!'.
kirsa'an. O1 (†) GG *kököcü-kirsa'an*.

E MTu., Uig. *qarsaq* 'the steppe fox, *canis corsac*' (C72.663); MMoS, U *kirsa* 'Steppenfuchs'. MoL, OirL *kirsa*, KhalL *xyars* 'Steppe fox, *alopex corsac*'; Ord. *girsa*; Kal/Ölet, Torgut *kirsə* 'grauer Steppenfuchs, Korsak'. Tu. > Russ. (C72.663). Mo. > Tu. (MT §636, VEWT 267). Mo. > Tung. (MT §636, ROZYCKI 1994.140); Ma. *kirsa* ~ *hirso* 'Steppenfuchs, Korsak' (HAUER 439, 440, 589).

Weiter: DOERFER 2004.461, 469; HELIMSKI 1997.280; Ka63.16; RÁSONYI 1976.212; RÓNA-TAS 1961.158; STACHOWSKI 1993.169, 1998.180; TMEN §1459; VEWT 238-239.

O2 Ex01:2 *qarša* /// ~ :16, 23, 27 *qarša ačari* Person, die ein Landstück gegen einen Gemüsegarten tauscht. (??) USp72:6-7 *qisaq satiyč'i* 'der Kaufmann Q.' (C72.801).

KSA

gü-ši. O1 (↑) Buy4 *γo ü-ju gü-ši*.

E Chin. *chü-shih* ⇐ *chü* ‘to dwell, to remain; to be in (of various states and conditions); to occupy, the course of one's life’ + *shih* ‘a scholar; a gentleman; an officer, a soldier; a piece of Chinese chess; also read *szu*’ (M 1535 + 5776) = [a] *chü-shih* ‘a retired scholar, official out of office, a Buddhist devotee’ (M 1535:22); [b] *chü-shih* ‘Commissioner’ (Fa90.21[II.2]).

O2 AltSüü:53-54 *čang bay-līγ küi-tau atly bāg baliq bāgi ārti* ‘ein Fürst mit dem Familiennamen Chang, und mit dem Namen Chü-tao war der Stadtfürst’ ≈ :81, 353-354 *ol küi-tau atly bāg* ≈ AltSüü:253 *küi-tau atly ār* ≈ AltSüü:307 *küi-tau* ≈ :116-117 *čang bay-līγ küi-tau [atly bāg]* :501-502 *ōngdün tavγač el-indāki küi-tau atly bāg* ‘der Fürst namens Chü-tao im östlichen China-Reich’ (↑ beg).

KSK

kesig ~ **kesik. O1** GG:§234/9230-9232 *kesikten turqa'ud-i ordo horcin ordo-yin ger-ün kö'üd-i adu'ucin qonicin temēcin hükecin-i* ‘(Dödei cerbi soll Aufsicht haben über sämtliche) Leibwachen, die Tagwachen sind, und, im Umkreis der Palastjurte, über die Burschen der Palastjurte, die Pferde-, Schaf-, Kamel- und Rinderhirten’. GG:§227/8835 *kesig-ün noyan* ‘der Führer der Abteilung’; GG:§227/8903 *kesig-ün noyat*. GG:§229/8923-8924 *kesik kesit'üd-un noyat* ~ §278/11628 *kesik kesig-ün noya[t]* ‘die Führer der verschiedenen Abteilungen’. Jig *kesig medegülged* (↓ sargesgeb). GG:§226/8823-8825 *minqat minqad-aca ilqaju irekset naiman minqat turqa'ut bolba kebbe'ül qorcin-lu'a qoyar-gü minqat bolba tümen kesikten bolba* ‘es waren acht Tausendschaften Tagwachen, die man aus den verschiedenen Tausendschaften ausgewählt hatte. Die Nachtwachen mit den Köcherträgern waren zwei Tausendschaften. Zusammen waren es zehntausend Wachen’. GG:§224/8705-8706 *nayan kebbe'ülsütü dalan turqaq kesikentü büle'e* ‘ich (Cinggis qan) hatte achtzig Nachtwachen und siebzig Tagwachen als Wache’. GG:§192/6719-6720 *qorcin turqa'ut kesikten bawurci e'ütenci aqtaci* ‘die Köcherträger, die Wachen, welche Tagwachen sind, die Proviantmeister, die Tür-

hüter und die Stallmeister’. Zha *tai-qong taiqiu-tur köbegü[n] kesig=ün noyan* (↑ indu). §227/8828-8829 *turqa'ud-un dörben kesit'üd-un ötögülegün* ‘die Ältesten der vier Abteilungen Tagwachen’.

E OT, MTu., Uig. *kāz-* ‘«to travel, walk about, traverse», usually with the connotation of walking about to view the scenery or the like rather than travelling to a specific destination’ C72.757, Berta 1996.181-182; CLARK 1982, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Z85) ⇒ (DevN) MTu., Uig., UigBr. *kāzig* ~ Uig. *kāsig* ‘a rather wide range of meanings, none very closely related to those of *kāz-*, of which the basic connotation seems to be intermittence, «a turn (which comes from time to time); an intermittent illness»’; Uig. auch: ‘Reihe, Reihenfolge; Gruppe’ (C72.758-759; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85) > MMoS *kesik* ~ U *kesig* ~ A *kešik* ‘Abteilung, Wachzeit, Ablösung, Schicht’, U *kesig* ‘Wohltat’ (CeTa93.215), S *kesik oro-* ‘den (Wach)-dienst, seine Schicht antreten’, S *kesik kesik-tür oroldu-* ‘miteinander zu den einzelnen Dienstschichten antreten’, S *kesik üdür* ‘Wachtage’, S *kesik üdür-iyen dawus-* ‘seine Wachtage erledigen’, S *kesig-ün noyat* ‘die Offiziere der einzelnen Wachabteilungen’, S *niken kesik kesikten* ‘eine Abteilung Leibwachen’, S *niken kesik turqa'ut* ‘eine Abteilung Tagwachen’, S *üdür kesik* ‘Tagesdienst, Tagesschicht’, S *yekes-ün kesig-ece qojida'ul-* ‘jd. hinter den Anteilen der Vornehmen zurückstellen (ihn beim Mahl schlechter bedienen)’ ⇒ (DenN) S *kesi'üt* ‘Abteilungen, Wachen, Schichten’, ⇒ (DenN) S *kesiktü* ~ A *kešiktü*, S *kesiktü gü'ün* ‘ein zur Abteilung gehöriger Mann’ ⇒ (pl.) S *kesikten* ‘zur Abteilung gehörig’, ⇒ (DenN) S *kesi'üt* ‘Abteilungen, Wachen, Schichten’, ⇒ (DenV) S *kesikle-* ~ A *kešikle-* ‘im Wechsel, der Reihe nach gehen, in Wachen einteilen’, S *kesiklen* ‘abwechselnd, der Reihe nach, im Turnus’. (?) MoL *kesig*, KhalL *xišig* ~ *xešig* ‘grace, favor, blessing; good luck or good fortune; turn (one's place, time, or opportunity in a scheduled or alternating order)’; BurL *xeheg*; Ord. *gešik* ‘(auch) n. pr. m.’ ⇒ (DenV) MoL *kesigle-*, KhalL *xišiglex* ‘to give presents; to confer favors; to do in turns’ ⇒ (DenN ⇒ pl.) MoL *kesigten*, KhalL *xišigten* ~ *xešigten* ‘favored or blessed persons; Chinggis Khan's bodyguards;

name of a Mongolian qosiγun in Zuu Uda aimaq in Inner Mongolia'; Ord. *gešikten* 'tribu mongole'. Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.125-126). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.21, 1977.212-213; MT §398).

Weiter: (1) nañ-so (?), sī hūen; AALTO 1974b.69; CLARK 1980.40; DOERFER 2004.462; Fa90.504; FRANKE 2005a.115; HUCKER 1958.59-61; KARA 2001.97, 1999.171; KAŁUZYŃSKI 1970.115, 1977.191; Ka63.16; KLER 1956.489, 490; PELLIOT 1930a.258; Ra04.1327; RÓNA-TAS 1961.158; R IV.1182; SM33.199; TMEN §332-334, 1633-1634, 1715, 2104; TODAEVA 1986.150; VEWT 258.

O2 Kāš. *kāzik* 'turn of duty; courage' (DK85.105). SuTan:20 *kās̄ig bāgi* ≈ (←) *kesig-ün noyan* 'bodyguard officer'. Qut10:4 *baš-kāšig* 'Haupt-Wache'. TemBV:48 *ikinti kās̄ig* 'la deuxième série (des classificateurs dénaires)'. TemBII:3 *tūkāl kās̄ig* 'un ordre parfait'.

KSL

kis(i)liq. O1 GG:§169/5233, 5302; §202/7721 *kis(i)liq* ~ §169/5232 *adu'uci kis(i)liq* 'the herdsman Kisliq' ~ §169/5236-5301 *adūci-da'an kis(i)liq* 'to his [Narin-ke'en 'S/Yeke-ceren S/Qulan ba'atur'] herdsman Kis(i)liq' ≈ AT:60b/1900, 1903, 1905 *kisiliγ* ≈ ANT:§27, 29 *sisilig*, (†) GG *badai kis(i)liq qoyar* ~ (↓) GG *sorqan-sira badai kis(i)liq ta darqat* 'Sorqan-sira (Suldus), Badai [and] Kis(i)liq, you [are] darqat' ~ (†) GG *badai kis(i)liq qoyar darqa(n)d-un noyan* '[Yeke-ceren], the lord of the two darqad Badai [and] Kisliq' (Ra04.1217).

E [a] OT, MTu., UigS *qış* 'winter' (C72.670, Li66.166; BARAT 2000, Tu91) ⇒ (DenV) OT, MTu. *qışla-* 'to spend the winter, to go into winter quarters' ⇒ (DevN) OT, MTu. *qışlay* ~ MTu. *qışliγ* '«winter quarters»; opposite to *yayla-* [«summer quarters»]' (C72.672, 673), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *qışliq* ~ Uig. *qyşlq* 'a residence for the winter; Winterhaus' (C72.672; Te80).

Weiter: CASTRÉN 1857a.94; DOERFER 1967.47; DOERFER & TEZCAN 1980.177; HALASI-KUN 1975.204-205; KAKUK 1962.187; POPPE 1955.40; STACHOWSKI 1993.167-169; 1998.176; TMEN §1496-1497; VEWT 268; W72.178; YAKUP 2002b.106-107.

[b] OT, MTu., Uig., UigS *qiz* 'basically «girl, unmarried woman», but often used with a more restricted meaning «daughter, slave girl», and the like' (C72.679-680, Li66.167; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, Ko97, SHŌGAI TO 2003, SHŌGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85)

⇒ (DenN) MTu. *qizliq* 'virginity, the duties of a girl' (C72.684).

Weiter: CASTRÉN 1857a.92, 94; DOERFER 1967.45; DOERFER & TEZCAN 1980.176 [Khj. *q̄tz* ~ *qiz* 'Mädchen, auch: Jungfrau']; GOLDEN 2000.413, 2001.51; JOKI 1953.12; KAKUK 1962.188; ÖLMEZ 1998.170; RÁSONYI 1962b.233, 238; 1976.219, 221; RYBATZKI 1997a.119-120:311; STACHOWSKI 1993.171-172, 1998.182 [Dol. *k̄ȳs* 'Tochter; weiblich' [Jak. *k̄ȳs*] ~ *k̄ȳh ogo* 'Mädchen, Tochter', *k̄ȳs ġaktar* 'unverheiratete Frau', *k̄ȳs ogoto* 'Mädchen', *k̄ȳs k̄ȳhym ogoto* 'Enkelin [wörtl.: weibliches Kind meiner Tochter], *k̄ȳskān* 'einheimischer weibl. Personennamen; Diminutiv']; TMEN §1484, 1601; VEWT 269; YAKUP 2002b.107.

[c] MTu., Uig., UigBr. *qiz* 'basically «costly, expensive», hence «rare», and by a further extension «miserly»' (C72.680; GABAIN 1954, GK88, Te80, Tu91) ⇒ (DenN) MTu. *qizliq* 'costliness, rarity' (C72.684), Uig. *qışnaq* [= *qaznaq*] 'Schatzhaus' (Y93).

Weiter: VEWT 269.

[d] (†) OT, MTu., Uig., UigS *qizil* ~ Uig. *qışil* ⇒ (DenN) MTu. *qizliq* 'hap. leg.; ?abbreviated diminutive form of *qizil*; «reddish»' (C72.684).

[e] OT, MTu., Uig. *kisi* ~ MTu. *kis* ~ Uig. *kiši* '«wife»; ... *kisi* is the older and prob. the original form. Owing to the ambiguity of the Runic and Uig. scripts and the nearness of the meaning of the two words *kiši* has frequently been transcribed (being much the commoner word) where *kisi* was really intended. ... There is strong evidence that later the word actually became *kiši*' (C72.749; GK88, Ko97, SHŌGAI TO et al. 1998, Te80, Y93, Z75a, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *kisilig* (GK88), vgl. MMoA *bi emetü* 'ich habe eine Frau, ich bin verheiratet', (DenV) **kišila-* ⇒ (DevV) Uig. *kišilan-* 'heiraten (zur Frau nehmen)' (Te80).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.153.

[f] OT, MTu., Uig. *keš* [(†) MMoA *qor*] '«a quiver»; the closed -e- is well established by O. Kir. [i.e. OT] and other spellings' (C72.752; Ha86) ⇒ (DenN) **kešlig*.

Weiter: EMMERICK & RÓNA-TAS 1992.203, 205 [MTu. > Khot. *kyeša*]; HOVDHAUGEN 1971.195; KAŁUZYŃSKI 1995.292; R II.1180; TMEN §1697; VEWT 258.

[g] OT, MTu., UigS *kiš* [MMoA *bulaγan*] '«sable», both the animal and its skin; ...; l.-w. in Pers., but not in Uralian and Indo-European' (C72.752, Li66.174) ⇒ (DenN) **kišlig*.

Weiter: CASTRÉN 1857a.95; CLARK 1980.43; JOKI 1952.290-291; PELLIOT 1927.283, 1930-32.562; STACHOWSKI 1993.149, 1998.155; TMEN §1698, VEWT 272.

[h] MMoA *kiši* < OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *kiši* ‘«man, person, human being», without distinction of sex, often in contrast to animals and human beings. In Runic and Uig. script indistinguishable from *kisi*’ (C72.752-753, Li66.174; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, Ko97, MAUE 1996, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.203), Uig. *kišitin* ‘von einer dritten Person’ (Rö 86) ⇒ (DenN) MTu. *kišilik* ‘originally «humanity, kindness», and the like; ...; the original meaning survives in one or two languages ..., but elsewhere it usually means «mankind» or, with a preceding numeral, «a group of (so many) persons»’ (C72.754; Y93).

Weiter: CASTRÉN 1857a.95; DOERFER & TEZCAN 1980.153; DRIMBA 1976.418; HALASI-KUN 1975.182, 193; JOKI 1952.130, 1953.15; KAKUK 1962.176, 179, 180, 187; ÖLMEZ 1998.170; Ra04.295; ROUX 1999.224; RYBATZKI 1997a.61:174; STACHOWSKI 1993.147, 1998.152; VEWT 272; YAKUP 2002b.96-97, 135-136.

[i] (???) ‘«Intrépide»’ (EVEN & POP 1994.331).

O2 MaitrHmi:35-36 *kisilig qunču* ‘Mutter (*ög*) des Stifters’.

[b] SenNestSyrA/31-4 *qiz-qina* ‘kleines Mädchen’; n. pr. f. SenNestSyrA/27-2:5, 38-3:6 *qiz aša* ‘das Mädchen A.’. ColV:15 *qizim atay qizqa* ‘für meine Tochter, Fräulein Atay’ (Rö 259). FamReg:4 *qizim baqšal* ‘meine Tochter B.’ (ZIEME 1978a.80). Stab49:28 *qiz tamür* Bruder des Buyan tümän bägi. Block-IV36 *qiz tarim* n. pr. f. (F78.40). Sa21:16, 22 (USp61) *qiz turmiş* ein Zeuge. ColVI:r5 *qiz turmiş tngrim*. Mi01:2, 4, 6, 8 (USp115) *adar qiz* n. pr. f.; oder: ‘das Mädchen Adar (eine Sklavin)’ (Rö 47), Y93 liest: *aday qiz* (←). ManYos:133 *aranyaka qiz* ‘das Mädchen *Aranyaka*’ ~ :110 *aranyaka* ~ :111 *küng* ‘Sklavin’. TfnNest8:d *ariv qiz mađ miryam* ‘die reine Jungfrau Maria’ (RYBATZKI 2004a.280-281). ColXXV:15-16 *boquq töznüng pundarik čäčäki tngrikän taqin qiz tngrim* ‘t. T.-q. t., die Boquq-Ursprung habende *Punđarika*-Blume’. Mi01:12-14 (USp115) *ečim inim oγul-um qiz-ım tuymış-ım qadaš-ım ygän-ım tayay-ım* ‘meine älteren und jüngeren Brüder, Söhne und Töchter, Blutsverwandten und Familienangehörigen, Neffen und Onkel’. Sa03:12 *ečimiz inimz qamiz qatašimiz oγulumiz qizimz* ‘unsere älteren und jüngeren Brüder, unsere Familien und Familienangehörigen, Söhne und Töchter’. Sa23:2-3

(USp110) *eki ygrmi yaš-liγ taq küng adliγ qiz qrbaš* ‘die 12-jährige Taq-küng (oder: «Sklavin Taq») genannte Sklavin (verkauft für 80 Baumwollstoffe)’ ~ :5-6, 8, 13, 15 *bu qrbaš*. BudSpät/Wand16:b (Kind) *el-tegin qiz-tarim*. E3:6 : *küdägülärim : qiz : kälinlärim : b[ökmädim ///]* ‘bei den Ehemännern meiner jüngeren Schwestern [und] bei den Ehefrauen meiner jüngeren Brüder konnte ich nicht verweilen’. DuUig1:46; 25:5, 6, 10; Tu-ManI.15:10, 16:20 *oγul qiz* ‘Kinder²’; (wörtl.) Söhne und Töchter’. Erntel:51 *oγul-ča qiz-ča* ‘wie Kinder²’. Sa04:16-17 *oγulum qizim ečim inim qam* [Sa22, 24; Mi01 schreiben an dieser Stelle *tuymış* ‘Blutsverwandter, Verwandter’] *qatašim ygänim tayayim* ‘meine Söhne und Töchter, älteren und jüngeren Brüder, Familie und Familienangehörigen, Neffen und Onkel’. BudBio:134-135 *oγul-larin qizlarin qunčularin qatun-larin* ‘ihre Söhne, Töchter, Neben- und Hauptfrauen’. Em01:6 *ögrünč qiz* ein Familienangehöriger. Sa19:11 *qam qadašim oγulum qizim* ‘meine Familie, Familienangehörigen, Söhne und Töchter’. Stab40:47 *qutluγ tegin qiz[?///]* ältere Schwägerin (*yänggä*) des Stifters. Stab40:56 *telik tegin qiz tngrim* ältere Schwester (*äkä*) des Stifters. Stab40:31, 42:23 *töläk qiz tngim* ältere Schwester (*äkä*) des Buyan-qaya šal, Gemahlin (*alınču qatun*) des Könčök İduq-qut (Z85.156). ColVI:r8 *vz-ir qiz*. Stab40:48 */// qiz tngrim* ältere Schwägerin (*yänggä*) des Stifters. Man-Min32ii:r5 *///c’cqyz ///čač-qiz*; n. pr.’. Tem-BIII:32 *///t tegit qiz küdägü* ‘/// les princes, la fille et le gendre’.

Weiter: SAUVAGET 1950.51.

[e] FamReg:3 *kišim arıya* ‘meine Frau [namens] «O Reine!»’. Em01:5 *kišim-kä oylarilarim-qa* ‘meiner Frau und meinen Kindern’. MaitrHmi:6 *kisim töz-ün* ‘meine Frau (des Stifters) T.’. Lo18:4-6 *bu buyday-qa on aldi yašliγ ygrmi yašliγ qadun kiši-ni eki bir yrdu* ‘für diesen Weizen (von 2,5 *tayar* «Sack» Gewicht) besorge ich zwei oder eine, sechszehn- bis zwanzigjährige Frauen’. AltSüü:362 *könčing atly bæg-ning kiši-si* ‘die Frau des Hsien-ch’eng (eigentlich ein Titel) genannten Fürsten’. Sa28:4, 10-11 (USp16) *quđluγ atliγ qadun kiši* ~ :21, 33 *quđluγ* ‘die Q. genannte Frau’; wird für 150 dicke Baumwollstoffe verkauft.

[f/g] ColXXV:18 *kiš köz bilgä bæg* in einem Kolophon.

[h] Tqt:9 *ädügü atly kiši* ‘eine Person namens Ä.’. ErnteI:58 *baγ baylaγučı kiši* ‘Bündelbinder’. TuManI.23:30 *barča kiši-lär* ‘alle Menschen’. TTVII/12:7 *bäki kiši* ‘der Fürst’ (?oder: *bägi kiši* ‘Fürstin?’). TuManIII/6iii:r10 *bil-gä kiši* ‘ein weiser Mann, Weiser’ ~ M865:2 *bilgä kiši* (Z75a.46:380). TuManI.23:27-28 *dintar kiši* ‘ein Electus’. TuManI.9:7 *erinč kiši oylı* ‘elende Menschengötter’. DuUig7:1 *küč küč kiši-lär* ‘gens puissants, puissants’. E6:2 *külüγ totuq ečim kiši qıldı* ‘mein älterer Bruder totuq K. hat [mich] erzogen’. ErnteI:101-102 *kürülüğüči kišining* ‘des aufhäufenden Menschen’. TuManIII/5:v7-8 *oγrih kiši* ‘ein Dieb’. HtVII:1160-1161 *öngdün ortonqı* (= *ordaqi*) *süücidä ming kiši* ‘tausend Mann von den Soldaten des Östlichen Palastes (d.h. des Kronprinzen)’. Gao23:1 *qul kiši šämtäkä* ein Gesandter. TuManIII/8vii:r7 *tiši kišilär* ‘Frauen’. E-A:3 *uquyli kiši är* ‘verstehende Menschen’ (oder: *oqiylı k. ä.* ‘Menschen, die lesen können’). YalB:4 *ulaγ-či kiši* ‘Relaispferd-Begleiter’. Toñ:33 *üč küräg kiši kälti* : ‘drei Deserteure kamen’; DuUig20:7 *küräg kiši* ~ AdmOrd:12, Böz65:b *küräg* (Böz) n. pr. (C72.741, Ha86.112, RYBATZKI 1997a.61:174, Z85.168); DuSogdG:14 *kwr’k swkβ’r* ‘der Mönch Küräk’. HtX:8b19-21 *ötigür-däči ordu-daqi kiši vung baylıγ gitsuen atly bæg* ‘the member from the message conveyance, Lord Feng from the Yi-hsüan family’. HtII:6v25 *tingri-li ki[ši-li]* ‘Götter und Menschen’ ≈ Chin. *jen t’ien* (umgedrehte Reihenfolge). ErnteI:120 *yedäči kišilär* ‘essende Menschen, Esser’. DuUig1:29-30 *yongaqči kiši-lär* ‘calomniateurs’. Sa24:10-11 *yultači kiši* ‘Rückkäufer’. Ins:1028 *yüz kišiši qoşdiranč* ‘deren hundert Frauen (Leute?)’ (Z91), seine hundert Anhänger (T74) [und] die x^vēstaranč’ (T74.72, Z91.248). HtX:10b4-5 *yüz ming kiši-lär elig-lär* ‘hundreds and thousands of men²’.

Weiter: Y93.262.

[e/h] ⇒ (DenN) Mi42:4 *kišili* n. pr.

LA

ii. O1 Qub4:14 *li taw-kem gaw jin-žin* ‘the eminent spiritual man Li Tao-ch’ien’ ≈ Qub4:41 *tidém* ‘Intendant’ ~ Qub4:16, 28, 29-30, 37 *li tidém* ‘Intendant Li’. Bab:3 *li jun-gon* ‘Direktor-General Li’. TogT1:22 *du ti-dem li taw-ši* ‘Generalintendant Li Tao-shih’ ~ :22 *jin-žin* ‘Heiliger’. Zha:14 *yeke emege inu lii*

oboγtai jui-vung sing-qoo gün-vušin ‘his (Jütung) great-grandmother of the Li family, the Posthumous Enfoeffment Wife of the Marquis of Ch’ing-ho (was granted)’; the wife of Jung-ken, mother of Bai-sang (C50.23).

E Chin. *li* ‘plums; a surname’ (M 3852).

Beachte auch: CT:4r *li-yin sartayul ulus* ‘das Sartayul-Volk von Li (= Khotan?)’ (EMMERICK 1967.104-105).

O2 Steu2:2, 4, 6, 14 *ligui tutung* ein Mönch des Murutluq-Klosters (Z81a.255). DuSogd/A:15-16 *li sam* ein Kaufmann. HtIX:41a17-18 *eltdäči li baylıγ gün-sin* (oder: *guin-sin*) *atly bæg* ‘messenger Li Chün-hsin’. HtVII:1626-1627 *iduq kārākü-däki li baylıγ kuifu atly bæg* ‘der Herr Yi-fu aus der Familie Li, der im Heiligen Zelt (d.h. im kaiserlichen Sekretariat) (diente)’. HtVII:324-328 *iš yumuš bütürdäči bäglär arasinta uluγ är ongdinqı oylan küzädči tapıγči kau baylıγ kuifu atly bæg* ‘der Herr Chi-fu aus der Familie Kao, der ein «Großknappe» unter den Herren, die Dienst² verrichten und der wachhabende Diener von den «Rechten Pagen» war’. HtVIII:295-296 *nom aγtardači toyin huilip (k°) taiši* ‘der als Śāstra-Übersetzer [tätige] Mönch Huai-li ta-shih’ ≈ HtBr/Kol:2150-2151 *üč aγilıγ nom ötkürmiš huilip taiši ödig alip* ‘hat der Meister Huai-li, der den Tripiṭaka versteht, Belehrungen empfangen’ ~ HtV87:8, VIII/12:5, X:22b2 *huilip tayši* (Rö91.265). HtVII:1402-1403 *pučei baliq bägi li baylıγ tau-yu* ‘der Stadtkommandant von P’u-chou, Tao-yü aus der Familie Li’. BQ:S10-11 : *qay[iṃ qayan i]t yil : onunč ay : altı otuzqa : uča : bardı : laγzin : yil : bisinč ay : yiti otuzqa : yoγ : ärtürtüm : buqaq totuq /// qayı : lisün : tay säjün : bašadu : biš yüz : ärän : kälti* : ‘mein Vater der qayan [Elteriš] starb im Hunde-Jahr [692], im 10. Monat, am 26. Tag. Im Schweine-Jahr, im 5. Monat, am 27. Tag hielt ich die Totenfeier ab. Buqaq totuq /// [und?] sein Vater Lisün, der ta Chiang-chün, kam, 500 Männer anführend’ (→). Mi48:13 *silidu šila*. KT:N12 : *tabγaç : qayanta : ešiγi : likeγ : kälti : /// : tüpüt : qayanta : bölön : kälti* : ‘vom chinesischen Kaiser kam E. L., vom tibetischen Herrscher kam der Kanzler’. Ad02:17 *tail·du* [*tailimdu* (YAMADA 1972.246), *tailidu* (ODA 1987.70)] n. pr. eines Mönches < Chin. *ta-li-nu* ‘Mahānaya-dāsa’ (RACHEWILTZ 1983.30; [Z]). HtVII:1163-1165 *turulmiš bilgä uluγ är li baylıγ ken-yuu atly bæg uluγ yumušči bolup* ‘der gesetzte weise «Großknappe», der Herr namens

Ch'ien-yu aus der Familie Li, befehligte als «Großkommissar»; von Šingqo šali etwas ungenau übersetzt, da das chin. Original 'der «Präsident des Zensorats (*yü-shih ta-fu*, in der uig. Übersetzung falsch verstanden) Li Ch'ien-yu wurde als «Großkommissar (*ta-shih*)» entsandt' lautet (MAYER 1991.28, 119; R091.228). ColXXIII/A:1 *yeg üstünki lisuün baqši* 'der allerhöchste Meister Lisön' (←).

LB

law. O1 Tem3:9, 11 *tay jan law hein g'aw qoyar* 'T'ai Chang [und] Lao Hsing-chio'. Buy8:17, 31 *tay-šan law gün* 't'ai-shang lao-chün «exalted Master Lao»; title of Laozi' (M 6020a:3).

E Chin. *lao* 'old, aged; venerable; term of honour and respect', *lao chün* 'Master Lao' (M 3833, 3833:53). (?) Chin. > Tung. (DOERFER 2004.520-521).

O2 Keine Belege.

liw. O1 Bab:17 *liw bay-wen méw-čeu* 'Liu Pai-yüan, der Herr des Tempels'

E Chin. *liu* 'a battle-axe; to kill; to destroy; a surname' (M 4093).

O2 (?) Mahr:78 *liüläng xümâr čür* 'Liulang Qumar, [der] čor'. HtVIII:425-426 *oyunčï ayručï liu-süen baqši atly bæg* 'der «Aufseher der Spielleute», der Bäg namens Meister Liu Hsüan' ~ VIII:1392-1393 *liu süen baqši atly bæg*. E61:3 *lüy-päk otačï bän* 'ich [bin] der Arzt L.-p.'.

LBA

libu. O1 HyA4:20b, HyB4:8b *li-bu* 'Ministry of Rites'. Hin *libu-yin cangšu* (↑ indu). Hin *libu cangšu* (↑ oron). Hin *libu-yin ön-üläng* (↑ oron). Hin *libu-yin langjung* (↑ indu). Hin *libu-yin šilng* (↑ indu).

E Chin. *li-pu* 'Ministry of Personnel' (Fa90.175-176[33]; HUCKER 3630, 1958.32-33), or: Ministry of Rites (Fa90.192[35], HUCKER 1958.33-35). Chin. > Jur. *li bu hafa* 'Board of Rites' (KANE 1989.245:552).

O2 Keine Belege.

LBL

labalqa ~ lablaqa. O1 GG:§225/8808 *lablaqa* ~ §278/11706 *labalqa* commander of a

company of quiverbearers (Ra04.822, 1023), AT:72b/2274 (= GG:§225) *albalan albalan*.

E [a] EMoL (Li74c), MoL, KhalL, Ord., OirL *lab* 'sure[ly], positive[ly]; definite[ly], certain[ly]; authentic[ally], verified; authenticity'; BurNU, T, Ch, S *lap* 'gut, richtig, wahrhaftig' (CASTRÉN 1857b.137); BurL, Kal. *lab*; Oir. *lä* 'fest, gewiss' ⇒ (DenV) MoL, Ord. *labla-*, KhalL *labl-* 'to make sure; to make inquiries'; BurL *lablaxa*; Oir(L) *labla-* 'to make inquiries; to assure, make certain'; Kal. *lawlaxv* 'beteuern, versichern'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.305, NUGTEREN & ROOS 1996.63, SCHÖNIG 2000.132). Mo. > Tung. (MT §660, ROZYCKI 1994.150).

Weiter: Ka59.149, MYYC 470-471, VEWT 315.

[b] (?) MMoA *lab* 'Kerze, Licht' ⇒ (DenN) A *labtu* [Cag. *mumluq*] 'wax'. MoL, KhalL *lab* [Chin. *la*] 'wax, candle'; Dag. *ta ~ lä* 'Kerze' (KAŁUZYŃSKI 1970.118, TODAEVA 1986.152); BurNU, T, Ch, S *lap* 'Wachs' (CASTRÉN 1857b.137); Ord. *laa* 'chandelle, bougie'; Oir. *lab* 'wax', *la ca* 'wax seal, a brick'; Kal/Ölet *lä* 'Kerze, Wachs- od. Fettkerze, Talglicht', KalL *lab* 'Wachs'. Mo. < Chin. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.24, MT §425).

Weiter: DOERFER 2004.517; KARA 1999.71, 2001.99; Ka59.149; Ka63.25; MYYC 470; SM33.218; TODAEVA 1973.342; VEWT 315.

[c] (?) Uig. *lab* 'Almosen' (ZIEME 1979, Z85).

Weiter: KARA 2001.99.

[a-c] EVEN & POP 1994.332 (ohne Erklärung).

[d] (???) 'Wohl tibetischer (oder tanguitischer) mongolisierter Name; **bla-bal* = *bla* «gesegnet» + *dpal* «Ruhm, Herrlichkeit»' (POUCHA 1956.91).

O2 Keine Belege.

LQA

luu. O1 DocQqt13:8 *luu buyan-taš* (oder: -*daš*) ein Zeuge; chin. Familienname + tu. Vorname.

AT:135a-b/4163-4164, ANT:§45 *buyan-u luu* 'Lama des Toqon-temür'.

E Chinese family name (Ka03.18).

O2 (?) VajA1:1, 10 *lovudi qan* 'König Liang Wu-ti' ~ VajA1:3, A2:45/TotMes:104-105, 1368 *lovudi atly tavrač qan*.

LQS

lausa. O1 HyA5:27b *gui-gung lausa* ‘the Duke (of the First Degree) Lausa’ (M95.67).

E [a] Chin. *lo-tzu*, MChinY *lo-tsz*, MChinL *lua-tsz*, MChinE *lwa-tsi* ~ *lwa-tsi* ‘a mule’ (M 4112:1; PULLEYBLANK 1991.203, 420) > MMo *lōso* ~ S, U *laosa* ~ A *lūsa* ‘mule’ ⇒ (pl./DenN) **lausas/u(n)* ⇒ (pl.) S *lausasut*. EMoL *lausa* (Li73c); MoL *laḡusa* ~ *luusa*, KhalL *luus* ‘mule’; Dag. *tos* (KAŁUŻYŃSKI 1970.119); BurL *lus*; Ord. *l'āsa* ‘mulet, mule’; Oir(L) *luusa*, Oir. *luus*; KalÖlöt *lūs* ~ KalDörbet *lus* ‘Maultier’. Mo. < Chin., Mo./Chin. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971b.25, 1974.81; MT §426; ROZYCKI 1995.152); Jur. *laosa* [lies *lausa*?] ~ *geu mori* ‘mule’ (KANE 1989.222:440, 224:445; KARA 1991.151), Sib. *losě* ~ *tos* ~ *luse* ~ *l'use* (KAŁUŻYŃSKI 1977.218, YAMAMOTO 1969.108:2219), Ma. *losa* ~ †*lose* ‘Maultier’ (HAUER 628).

Weiter: CLAUSON 1959-60.307; DRIMBA 1976.419, 424; GRUBE 1896.95; HAUENSCHILD 1996.181; KAKUK 1962.183; KARA 1990.308; KOTWICZ 1950.451; LIGETI 1965.281; MYYC 473; PELLJOT 1927.287, 1930-32.556; P55.155; Ra04.1008-1009; SM33.228; SSTM 1.505; TODAEVA 1964.142, 1973.343; VEW 313; YAKUP 2002b.139.

O2 Sa02:11 *lusay* ein Landbesitzer.

[b] Chin. *lo* ‘a mule, the offspring of an ass and a mare’ > Uig. *la* (GABAIN 1974.346), Uig. *yinik ādgū la-larīy* ‘die leichten, guten Maultiere’ (TT I.126).

(??) DuUig13:1 *la totuq oylī arslan sangun* ‘A. s., fils de L. t.’ ~ DuUig29:12 *la totuq* n. pr. in einem Brief. Mahr79-80 *ūd xarākūl lāā čūr* ‘und Qara-Qul, [der] lā čor’. Mahr:94-95 *ūlüfūšī tāng-fūšīy lāfūših* ‘uluḡ-fuši; tang-fuši; la-fuši’.

liušu ~ **liw-šiw O1** Hin *daitu liušu* († oron). JyM:XXVIb [ja]rčim oyitu sayiqan liw-šiw gim-gaŋ yi-wen [š]i ‘Sayiqan the liu-shou, endowed with an intellect of strict discipline, [from the] Golden Translation Court’ ≈ JyU:XXXb /// ≈ JyTanE:18₁₋₂ *thei¹ tu¹ lie¹-u šie¹-u nga²-ng san¹ ? khā¹-n tšhē²-ng ḡwan¹ šā¹ ki¹-ng ka¹ ngie¹* ‘the governor of the capital, An San-... *khan*, the chief of the administrative department Chin Kang-i’.

E Chin. *liu-shou* ‘Protector (of the Capital)’ (Fa90.3; 97[13], 108[14], 122:185; HUCKER 3813).

Weiter: Ra04.917-918.

O2 TemBV:51 *liušiu* ‘fonctionnaire chargé de garder la capitale’.

LKS

lo-gos. O1 Kun *di-šī gui-ge lo-gos g'al-jan ban jan-bu* († guñ-ge).

E Tib. *blo-gros* ‘sense, intellect, understanding’ (JÄSCHKE 385a); ModTib. *lo-t'rō* ~ *lodrō* ‘«weise Einsicht»; n. pr.’ (BELL 1965r.435, LINDEGGER 1976.60-61), *lōdrōö* ‘wisdom, understanding, intellect’ (GOLDSTEIN et al. 2001.746); Tib. > MMoP (←). MoL *oyutu* ~ *oyutai* ‘intelligent, clever; wise’ ~ *oyun* ‘intellect, mind, intelligence; wisdom’ ≈ Tib. *blo-gros*: *amdo-ji-yin aldar oyutu* ‘n. pr. eines Jüngers; «a-mdo grags-pa blo-gros»’ (KASCHEWSKY 1971.207), *boḡda nom-i tedkügcī oyutu* ‘id.; «blo-gros čhos-skyoñ»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *oyun-u ilaḡuḡsan cimeg* ‘n. pr. eines Bodhisattva; «byañ-sems blo-gros rgyal-mchan»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *mui srad-un oyun erdeni* ‘n. pr. eines Hochgelehrten; «mus-srad blo-gros rin-čhen»’ (KASCHEWSKY id.), *saran oyutu buyan* ‘n. pr.; «jo-gdan zla-ba blo-gros»’ (KASCHEWSKY 1971.212) ~ Tib. *blo*: *qotala bayasqui oyutu* ‘n. pr.; «spyān-sña ku-blo»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *oyun-u duvaca* ‘id.; spyān-sña blo-rgyan»’ (KASCHEWSKY id.), *yeke oyun delger* ‘id.; čhen-po blo-‘phel»’ (KASCHEWSKY id.) ≈ MoL *lo*: *silo onbo* ‘n. pr.; «zi-blo dpon-po»’ (KASCHEWSKY 1971.213).

Weiter: FERRARI 1958.183; KASCHEWSKY 1971.313; ; NUGTEREN & ROOS 1998.67; RÓNA-TAS 1966.102; SCHUH 1977.196, 202; SØRENSEN 1994.656, 660, 662, 663; SZERB 1990.173; WYLIE 1962.262.

O2 Keine Belege.

LMA

lam-a ~ **lama. O1** FrB2:6b *lam-a yeke niḡuca darnis-un degedü* ‘[er (Mañjuśrī) ist] der Lehrer, der Höchste hinsichtlich der großen magischen Formeln’. (†) JyM *ananda-tuwaḡa-širi-badira lama diši-yer* ≈ JyU *ayaḡqa tāgimlig* /// *ariḡ ašayliḡ lama qutinga*. JyM *dēdü namsiñ lama-yin teji ayaḡqa degimlig delger oyitu irinḡin-dorḡi neretü gabšes-un* /// ≈ JyU *ḡwi-si namka-sengke lam-ning uluḡ [tetsesi]* /// *kōni išlig irincin-torči* /// ≈ JyTan *lhīā² ndzīe² na²-m kha² si² ngīe² ngi²* († ayaḡqa, ↓ namsiñ).

AT:132a/4065; 132b/4092; 133a/4098, 4105; 133b/4113, 4116; 135b/4168 *pagsba lama* ~ 133a/4093, 4096 *pagsba blama* ~ 133a/4105-4106 *bandida pagsba disari*;

ANT:§42 *pags-pa blam-a* ~ §42 *pagsba lam-a* ~ §42 *pagsba blam-a* ~ §42 *bandida pagsba tisri* '(Skt.) paṇḍita = (Tib.) 'phags-pa = (Chin.) ti-shih'; 'Phags-pa bla-ma (1234-1279); ET:45r12 *pagsba lama*. ET:46r4 *saskiy-a ananda bada (kara) kemekü lam-a*. ET:46r15 *saskiy-a ananda madi kemekü lam-a*. ET:36v21 *saskiy-a cag loozau-a ananda garbi kemekü lam-a* (erhält Geschenke von Cinggis). ET:45v15 *saskiy-a budda siri kemekü lam-a*. ET:45v21-24 *saskiy-a buniy-a bada kemekü lam-a kiged : mongyol-un baysi kelemüci sirab sengge qoyar-iyar : urida orciyul{u}(-a) edüi nom-ud-i orciyulyayad* '(Yisün-temür) ließ durch den Lama S. b. d. und den mongolischen Religionslehrer und Sprachgelehrten S. s. die noch unübersetzten Schriften übersetzen'. ET:45r27 *saskiy-a manzu gosay-a radna kitu kemekü lam-a*. ET:45v9-10 *saskiy-a yeke ezen siri bada kemekü lam-a*.

E Chin. *la-ma* 'Transkription des tib. Wortes *bla-ma*, das Skt. *guru* («Lehrer, geistlicher Berater») oder auch *uttara* («der Höhere») entspricht; der Ausdruck war zunächst ein Titel der höheren Geistlichkeit, ist aber allmählich für alle Mönche gebräuchlich geworden' (HN 311). OTib. *bla-ma* (THOMAS 1957.178); Tib/Tfn *bla-ma* 'Lama' (Ta80.160); Tib. *bla-ma* «the higher, upper, superior»; ...; «the superior», i.e. spiritual teacher, father confessor, ...; in a more gen. sense: «ecclesiastic, priest, Lama» ...; in East. Tib. a title designating a high eccles. degree, something like «D.D.» (JÄSCHKE 383b) [Tib. *bla-ma* ≈ (†) Uig. *baqšī* (KaZ77.76)]; ModTib. *la-ma* (BELL 1965r.274), *lāma* 'lama, guru, teacher (spiritual/religious)' (GOLDSTEIN et al. 2001.743), Tib/Amdo, Lhasa *la-ma* 'maître spirituel, moine, réincarnation' (ROERICH 1958.148). [(?) Burushaski *ramáulum guṭ* '«der Stumme von Rama», Name des Kiasar in seiner Bettlergestalt'; dissim. < **lamáulum guṭ* von *lamá* «Ort in Baltistan oder Tibet» (BERGER 1998.506)]. Tib. > Uig. (→); MMoU, P (←). EMoL *lam-a*: *saskiyab bandidda baysi corjiv[a] degetü lam-a* 'the superior *blama*, teacher and lord of the doctrine, Sa-skya paṇḍita' (Li73c.81); MoL *blam-a* ~ *lam-a*, Khall *lam* 'lama, Tibetan or Mongolian monk or priest'; *umaba blam-a congrüi sengge* 'n. pr. eines Lama; «dbu-ma-pa bla-ma brcon-grus señ-ge»' (KASCHEWSKY 1971.207), *emüne qada-yin yeke siditü vcir-bani blam-a namka rgyalcan* 'n. pr. eines Lama; «lho-brag grub-

chen nam-kha'-rgyal-mchan' (KASCHEWSKY id.), *getülgegci rimdaba blam-a* 'n. pr. eines Lama; «red-mda'-pa gžon-nu-blo-gros»' (KASCHEWSKY id.), *bragor keyid-ün genbu coyikyub cangbo blam-a* 'n. pr. eines Lama; «bra-gor mkhan-chen čhos-skyabs-bzañ-po»' (KASCHEWSKY id.), *buyan-u saduva šaston blam-a* 'n. pr. eines Jüngers; «ša-ston dge-bšes»' (KASCHEWSKY 1971.208), *dorun-a-yin qural-un blam-a erdeni duvaca* 'n. pr. eines Lehrers; «šar-ba rin-chen rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY id.), *umara-yin qural-un blam-a hor-un mergen oytarγui coy* 'id.; «hor-ston nam-mkha'-dpal»' (KASCHEWSKY id.), *qamuγ-i ayiladuγci gendün-grub ba dalai blam-a* 'der Vierte der Großen Taten; «thams-čad mkhyen-pa dge-'dun-grub' (KASCHEWSKY id.), *nal-un yeke blam-a bilig-un duvaca* 'n. pr.; «gñal-chen šes-rab rgyal-mchan»' (KASCHEWSKY id.), *ilaγγsad-un köbegün amuγulang γarqu blam-a* 'n. pr. eines Bodhisattva; «byañ-sems rgyal-sras bde-'byuñ»' (KASCHEWSKY 1971.209), *tegüs coy-tu blam-a* 'n. pr. eines Schützers der Lehre; «bla-ma dpal-ldan-pa»' (KASCHEWSKY 1971.210), *amdo-ji-yin gerel blam-a* 'id.; «mdo-smad-pa 'od-zer»' (KASCHEWSKY id.), *staglib blam-a bodi ilaγγsan* 'n. pr. eines Dharmadhara; «bla-ma stag-leb byañ-rgyal-ba»' (KASCHEWSKY id.), *blam-a bodisiri* 'id.; «bla-ma byañ-dpal-pa»' (KASCHEWSKY id.), *nan sag yeke blam-a* 'n. pr. eines Lama; «bla-chen ñan-šag»' (KASCHEWSKY 1971.211), *blam-a kanakamuni* 'n. pr.; «bla-ma gser-thub-pa»' (KASCHEWSKY 1971.213); Dag. *lam* ~ *lamä* ~ *lam/a* (KAŁUZYŃSKI 1970.118, POPPE 1934-35.31, TODAEVA 1986.152); Ord. *lama* ⇒ (pl.) *lamanar, lama ĵab, lama sering* 'noms pr. m.', *lama°* 'Teil von n. pr. m.' (KLER 1956.490); Kal. *lam* 'Heiliger; Würde des höchsten Geistlichen der Kalmücken'. Mo. > Tung. *lam* 'Lamapriester' (KAŁUZYŃSKI 1971b.24, 1977.216).

Weiter: CASTRÉN 1856.84, 1857a.102; DOERFER 2004.519; FRANCKE 1914.55; JAGCHID & HYER 1979.77; KARA 1978.166; Ka63.25; NUGTEREN & ROOS 1998.69-70; RÓNA-TAS 1966.50, 60, 84; SM33.220; TMEN §1729; TODAEVA 1973.342; WYLIE 1962.262

O2 TugTTib1:1, TigTTib3:2 *rañ-byuni rdo-rje* ~ TugTTib2:7 *bla-ma karma-pa* ~ TugTTib2:9 *rin-po-čhe karma-pa* ~ Bsri/Tib:3 *čhos-rje rin-po-čhen karma-pa* der 3. Karma-pa.

Weiter: SCHUH 1977.194, 199, 202, 203; SØRENSEN 1994.660, 664.

Totb:1174 *lam-a-niŋ dyan-in* ‘das Dhyâna des Gurus’. (←) JyU *ayaŋqa tägimlig* // *ariŋ ašayliŋ lama qutiŋa* ≈ JyM *ananda-tuwaŋa-širi-badira lama diši-ŋer*. Qut2:6 *karinpa lama*. Stab40:46 [//]p *orun lam-a baqši* ‘der Guru (*baqši*) Orun lam-a’ (Z85.157) [oder: der Guru² Orun]. SuTan:12 *qariŋ lam-a torči bäg sügčütä taruŋači boldi* ‘Senior (≈ der älteste Sohn) l. (†) T. b. wurde in Su-chou daruŋaci’ ~ 14 *qariŋ lam-a torči bäg taruŋači bolup*. Totb:1022 *vsir-liŋ baqši-niŋ dyan-in* ‘das Dhyâna des Vajragurus’ ≈ :1174 *lam-a-niŋ dyan-in* ‘das Dhyâna des Gurus’ (ZKa78.175). Sa16:8 *sariŋ lama* Besitzer eines Weingartens.

Weiter: ÖGEL 1964.397.

lam-ü. O1 HyA4:19a *yung-cang hiu lam-ü* ‘The Marquis of the yung-chang, Lan-yu’.

E Chin. *lan-yü* ‘executed March 22, 1393; a native of Ting-yüan, Nan-Chihli, was an outstanding general in the latter half of the Hung-wu reign’ (GOODRICH & FANG 1976.788-791, 1084; M95.50).

O2 Keine Belege.

LMB

lemvangsi ~ **lém-fañ si. O1** Buy4, 8 *lém-fañ si-yin noyad* ‘Officials of the Regional Investigation Office’ (↓ noyan). Hin *quu-nam cesi geng-dung ŋurban dau lemvangsi-yin vuši* († oron).

E Chin. (*su-cheng*) *lien-fang ssu* ‘Regional Investigation Office’ (Fa90242-244[42.3, 43.2, 44.2]; HUCKER 5849).

O2 TemTib:7 *gla-hoŋ-svi’i mi-dpon* ‘die Amtsträger der Polizeiamter’.

LMD

lumadin ⇒ jumatun

LN

lañ. Kun:13-14 *g’añ-jü lañ g’ai-z’añ* ‘der Kanzelredner Lang Chi-hsiang’.

E Chin. *lang* ‘clear, bright; distinct utterance’ (M 3808; † *cwen-géi-z’añ*, *géi z’añ-yéuŋ*, *gén-géi-z’añ*, *hay-gi-z’añ-ta*).

O2 Keine Belege.

LNC

langjung (LIGETI: *-cung*). **O1** Hin *bingbu-yin langjung* († oron). Hin *libu-yin langjung* († indu). Hin *jungšu soo-si langjung* († oron). Qqm2 *soo-yiu-si-yin langju[n]g* ~ *langjung* († janggi).

E Chin. *lang-chung* ‘Senior Supervisor’ (Fa90.172, 173, 176[33], 368[81]; HUCKER 3565).

Weiter: TMEN §358.

O2 QqmPers:35 *hwâja saif ad-dîn lû lāngjūŋ*.

LNQ

lingqu. O1 (†) GG *caraqai lingqu* ~ GG *tumbinai caraqai lingqu qoyar*.

E [a] Chin. *ling-kung* > Mo. **lingqum* > MMoS *lingqu* ‘a polite designation of the Grand Secretary, here used as an honorary title’ (Ra04.286).

Weiter: TMEN §359.

[b.1] ≠ MChinE *len-ŋwai/ŋwe:*, MChinL *lian-xfiwa:*, MChinY *ljen’-xwa’* > Chin. *lien-hua* ‘lotus-flowers’ (M 4014:7; PULLEYBLANK 1991.128, 129; 191) > Uig. *lenqua* ~ Uig. *linqua* ~ Uig. *linqu* ~ UigS *linquu-a* ‘Lotos’ (Li66.179; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAIŦO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85) > MMoP *lénŋwa* ‘lotus’; MoL *lingqu-a*, KhalL *linxua* ‘lotus, water lily, nenuphar, Nymphaea nulumbo, Nelumbium speciosum’; Dag. *lanxuâ* ‘Lotus’ (TODAEVA 1986.152); Ord. *liŋxawa* ‘nénufar’; KalÖlöt *liŋx^uwâ* ‘(selten) Lotusblume (= badma)’.

Weiter: CSONGOR 1952.110; KARA 1999.72, 2001.100; MYYC 472.

[b.2] Tum. *ŋwalka-* ‘n. pr. oder Titel’, vgl. Tu. *xualiy* ‘blumig’ (KONOW 1935.817) < MChinE *ŋwai/ŋwe:*, MChinL *xfiwa:*, MChinY *xwa’*, Chin. *hua* ‘flowers, blossoms; substituted for ... N° 2217, which was used in ancient times’ (M 2212; PULLEYBLANK 1991.128, 129) > Uig. *qua* ~ UigBr. *qwa* ‘Blume’ (BARAT 2000, GK88, KaZ76, MAUE 1996, Tu91, T74, Z85), Uig. *quačan* ‘gemusterter Filz’ (Y93), *qua čăčăk* ‘Blume²’ (BARAT 2000, GK, KaZ76, SHÔGAIŦO 2003, SHÔGAIŦO et al. 1998) ⇒ (DenN) Uig. *qualiy* ‘Blumen-’ (KaZ77, SHÔGAIŦO et al. 1998, Z85), ⇒ (DenV) Uig. *quala-* ‘to blossom’ (BARAT 2000). Chin. > Ma. *lijan*, Sib. *lanxaj* ~ *layxua* ‘Lotus’ (KAŁUZYŦSKI 1977.216).

O2 Ull.56:2-6 *adī kötrülmiš ayay-qa tägimlig köni tözüni tuymiš yeg üstünki linqu-a čäčäk eligi qan-i burqan qutī* ‘die Majestät des allererhabensten, verehrungswürdigen, vollkommen erleuchteten, guten, oberen Lotus-Blumen-Königs, (dieses) Buddhas’.

YulUigB:3-4 *hw-a baqši* ein Pilger. Chin. *hua-yan-nu* ‘«Sklave des [Bodhisattva namens] Blumenschmuck»; Skt. *padmavyūha*’ (Edg 318; ZIEME 1994a.120, Z80.208, 224) [Mvy:753 *linqu-a jokiyal-tu ~ badm-a jokiyayci* ‘one with a lotus composition’] > RH05:9, 13 *qayimtu* ~ RH05:4 *qyimtu* Verpächter, RH08:3, 10; RH11:3, 13; Lo13:4; Lo20:4, 13; Lo25:4; Lo26:6; Lo27:4 *qayimtu* Verpächter (RH8, 11); Verleiher von Baumwollstoff (Lo13), von Hirse (Lo20), RH07:3; Lo22:7 *qayimdu* Verpächter (RH08), Verleiher von Getreide (Lo), Ex02:4 *qayimtu* ~ Ex02:6 *qayimtu* tauscht Getreide gegen Feld, Mi22:2 *qyimtu* ~ Mi22:7, 10 *qyimdu* erhält Weingarten, Lo14:3, Lo21:3, RH10:4 *qyimtu* verleiht Baumwollstoff gegen Wein (Lo14), verleiht Hirse (Lo21), Verpächter (RH), Lo24:3 *qyimtu* ~ Lo24:10 *qayimtu* Verleiher von Sesam (YAMADA 1976, Z80.206-209). T. II Y. 51:26/27 *qoyimdu* n. pr. eines Schreibers (RACHMATI 1936.73:27), nach [Z] lies *qonimdu*; DokStPbg/Kr IV 255 *qayimdu tutung* ~ DokStPbg/Dx 12234 *qayimtu tutung*.

MA

mu. O1 Anal:12 *ti-dem mu ĵi-tuñ ~ :16 mu ĵi-tuñ* ‘(Intendant) Mou Chih-t’ung.

E Chin. *mou* ‘barley; etc.’ (M 4566).

O2 Keine Belege.

MBC

méw-čeu. O1 (†) Bab *liw bay-wen méw-čeu*.

E Chin. *miao* ‘a temple, a shrine’ + *chu* ‘a lord, a master, an owner; a ruler; to act as a lord’ ⇒ *miao-chu* ‘master of the temple’ (M 4473 + 1336).

O2 Keine Belege.

MCA

moci. O1 (†) GG *bedü’ün ~ GG moci bedü’ün* ≈ AT *dörben-ece moci · bidügün ~ AT bidügün*. GG *güciügür ~ GG, AT küciügür ~ GG güciügür moci* ≈ AT *küci-gür möce*.

AT:128b/3974-3975 *caγadai aq-a-yin köbegün mengge-tü : yisü möngke böri · moci bayadar · bayatur : simün ede bölüge* .:

E MMoS *modu/n* ~ P, U, A *modun* [MTu. *aγač*] ~ S *mudun* ‘Baum, Holz; (U/Alx) ein Längenmaß, daß dem Tü. (Osm.) *aγač* «ein Wegemaß von 6 bis 7 Werst» ~ (Kaš.) *yīγač* «wood; penis; parasang; tree or shrub» entspricht’ (DK85.225, POPPE 1957.119:36, R I.150), S *modun se’ül* ‘Holzschwanz’, U *arca modun* ‘Wacholderstrauch’, S *fulsundai mudun* ‘peach tree’, U *niruγan modun ergü-* ‘den großen Balken am Dach errichten’, S *qoqumai modu* ‘dried tree’, S *qoruqai tejiksen mudun* ‘mulberry tree’, S *qusu/n mudun* ‘birch tree’, S *saqlaqar modun* ‘dichtbelaubter Baum’ ⇒ (pl.) S *modut* ~ S *mudut* ~ U *modud* ‘Bäume’, U *modud-iyar küreyelegsen ceceglig* ‘von Bäumen umfriedeter Garten’, U *galbarvags modud-un ceceg-lig-üüd* ‘die Gärten der *kalpavṛkṣa*-Bäume’, U *sedkil ügegü modud* ‘Bäume, die keine Gedanken haben’, ⇒ (DenN) S *muduji* ‘carpenter’ (→), ⇒ (DenN) U *modu-tu*; [Chin. *mu* ‘wood, wooden; timber; trees’ (M 4593) > MMo. **mon* (??) ⇒] (pl.) P, U *mod* ‘Bäume, Balken’ ~ A *mot* [= IMR *modun*] ‘Parasange’, U *mod jalγa-* ‘Balken zusammenfügen’, U *mod sidkü-* ‘Bäume fällen’, ⇒ (DenN/Chin. >) S *moci* ‘carpenter’ (←). EMoL *modun* (Li73c, Li74c); MoL *modu/n*, KhalL *mod/on* (i) ‘tree, woods, forest’, (ii) ‘wood, wooden, lumber, timber; firewood; stick, staff; domino’; Dag. *modo* ~ *mod* ~ *mōd/o* ‘Baum’ (KALUZYŃSKI 1970.121, POPPE 1934-35.183, TODAEVA 1986.154); Kham. *modu/n* ~ *mod* ‘Baum, Holz, Wald’, BurL *modo/n* (JANHUNEN 1990.107, URAY-KÓHALMI 1959.195); BurNU *modej*, Ch, T *modoj*, S *modo* ‘Baum’ (CASTRÉN 1857b.174), Fischer *modun*, Pallas *modun* ‘tree, woods’ (CLARK 1976.68); Ord. *mudu*; OirL *modun*, Oir. *modon* ‘tree, wood, wooden’; Kal. *modn* ‘Baum, Holz; Brett, Stock, Wald’; MoghL *madün* ~ *mādün* ‘Holz’ (W75.145), Mogh. *modu/n* ~ *mudun* ‘Holz, Holzstock, -stück’ (RAMSTEDT 1905.33, W72.172) ⇒ (pl.) EMoL *modud* (Li74c), ⇒ (pl.) EMoL *mod* ‘trees’ (Li73c, Li74c; POPPE 1967b.76), MoL *mod* ‘pl. of *modu/n* (obs.)’ ⇒ (DenN) MoL *modutai*, KhalL *modtoj* ‘wooded’, ⇒ (DenN) MoL *moduci*, KhalL *modoč* ‘carpenter’; Dag. *mojin* ~ *mâjin* < Chin. *muchiang*, *wuara müjân* ‘Meister’ (KALUZYŃSKI 1970.121, MARTIN 1961.188, POPPE 1934-35.196); BurL *modošo/n* ~ *modošo darxan*;

Ord. *muʃay* ‘charpentier’ < Chin.; OirL *moduci* ‘carpenter, joiner, woodworker’, Oir. *modoci* ‘woodcutter, carpenter, cabinetmaker’; Kal. *modoči* ‘Zimmermann, Tischler’. Mo. >/≈ Tung. (KALUZYŃSKI 1971b.27-28; 1977.221-222, 225, 226, 227; MT §49; ROZYCKI 1994.160); Jur. *mo* ‘tree, firewood’, Ma. *moo* ‘tree’, Jur. *mo fa[k]ši* ‘carpenter’ (KANE 1989.204:352, 280:731, 340:1013), Sol/Kamimaki *mo* ‘Baum, Wald’ (LIE 1978.151).

Weiter: AALTO 1974b.71; BIRTALAN 2001.947-948, 998, 1027, 1029, 1059-1060; BORATAV 1999.307-309; CASTRÉN 1856.96, 120; CeTa93.56; DOERFER 2004.545, 546, 549, 551-552, 557, 558; FRANKE 1969.20-21; GRUBE 1896.91, 92, 95; JANHUNEN 1996a.209-210; KALUZYŃSKI 1969.144, 1970.134, 1995.205; KANE 1989.207, 208, 209, 211, 212, 214; KARA 1984.348, 1990.309, 309-310, 310, 318; Ka59.150, 151; Ka63.26, 29; Ka79.196; LIGETI 1955.138; Li62.54; MENGES 1968.22; MYYC 486; P55.28, 54, 74, 166, 181, 185, 280; Ra04.1329; RÓNA-TAS 1961.166; ROUX 1999.201-202; SM33.238, 242; STACHOWSKI 1993.176-177, 1995, 1998.186-187; TODAEVA 1973.345, 346 [Mgr. *moči* ‘Tischler, Schreiner’]; URAY-KÖHALMI 1999.39-40, 104, 113; W71.170.

O2 Keine Belege.

MCK

ma-čig. **O1** Dag1:10 *ma-čig-un tus-mčod-da* ‘(an die Klöster, die) zum Dus-mchod [Zweig des Sa-skya-Geschlechts] der Ma-čig (gehören)’ ~ Dag1:15 *ma-čig-i dus-mčod* (mit tib. Gen.?).

E Tib/Tfn *ma* ‘Mutter’ + *čig* ~ *gčig* ~ *čhig* ~ *žig* ~ *šig* ‘ein’ (Ta80.151, 160); Tib. *ma-[g]čig* ‘n. pr., (wörtl.) «einzige Mutter», häufig in fem. n. pr.’: (Ta, JÄSCHKE 143b). Weiterhin verweist [F] auf *ma-gčig-[pa]* ‘eine nicht identifizierte Person, die als Vermittler zwischen dem Tai Si-tu und dem Sa-skya-pa auftritt und auch in einem Brief des Bu-ston an den Tai Si-tu erwähnt wird’; *ma* ‘mother’, tr. *matr* (EMMERICK 1967.144). Tib. > MMoP (←). (†) MoL *γaγca eke qatun* ≈ Tib. *ma-gčig: γaγca eke qatun-u aci buyan coy* ‘n. pr. eines Hochgelehrten; «ma-gčig dpon-po nam-mkha’-dpal» (KASCHEWSKY 1971.209).

Weiter: FERRARI 1958.183, KASCHEWSKY 1971.314, PETECH 1990.105, SØRENSEN 1994.661, WYLIE 1962.263.

O2 Keine Belege.

MCR

majartai. **O1** HyB4:8a *majartai-tan elcin* ‘Gesandte, angeführt von Majartai und anderen’ (M95.86).

E Ung. *magyar* ‘Hungarian’ (BENKŐ 1970.816-817) > > MMoS **majar* ⇒ (pl.) *S majarat* ⇒ (DenN/oder: Genitiv) *S majartai*.

Weiter: BERTA 1991.24-27; LIGETI 1964a, 1986.400; MOÓR 1959; P49.129; MORAVCSIK 1958/1983r.179, 184; RÁSONYI 1953.339; 1976.216; Ra04.1219; RYBATZKI 2004c.116; VEWT 320.

O2 YalF:2 *mačar* ein Gesandter.

MDA

mede-. **O1** DocTfn11 *qoco-yin usun-i yüs-qanc-a-[yin] ded bolun medetügei* († ‘esen). (↓) HyB7 *nanggiās* ~ HyB *mingan medegü nanggiās qadai-tan* ~ 7:23a *mingan medegü nanggiās qadai* ~ HyB7 *yabuqan ceri’üt qadaqalaqsan mingan medegü nanggiās* ~ HyB *mingan medegü nanggiās qadai nairaquatan* ~ (↓) HyB7 *moritan qadaqalaqsan mingan medegü qadai-tan*. Buy8 *sen-šin-ud gugus-i ötögeljü medejü* (↓ sun dīy-’ü). Buy9:14 *fuñ-uen lu-yin medekün t’un jiw* ‘the T’ung prefecture, governed by the Feng-yüan Circuit’.

E MMoS, U, P, A *mede-* ‘wissen; erfahren, erkennen; bestimmen, verfügen, entscheiden; besorgen, verwalten, regieren, kommandieren’, (↓) U, P, A *medegci*, U *biligtü kümün medeyü* ‘the wise man knows’, S *cerik medegü-dece ... bawülba* ‘er setzte ihn vom Heereskommando ab’, S *jarliq medemü-je* ‘wir möchten den Kaiserlichen Willen erfahren’, S *jarliq medetügei* ‘man soll das Kaiserliche Wort (Befehl) wissen, erfahren; man sollte es allen zur Kenntnis geben’, S *mingan medegü* ‘Tausendschaftführer’, S *möngke tenggeri medetügei* ‘der ewige Himmel nehme Kenntnis, sei Zeuge’, U *qamuy-i medegci burqan* ‘allwissende Buddhas’, S *ulus mede-* ‘den Staat regieren’, S *urida meden aqsat* ‘die früheren Kommandeure’ ⇒ (DevV) S *medekde-* ~ U *medegde-* ‘erkannt, gewußt werden’, S *ker medekdegü* ‘wie kann es gewußt werden’, ⇒ (DevV) S *mede’ül-* ~ A *medewül-* ‘mit der Verwaltung betreuen, die Entscheidung überlassen’, S *eke-de ülü mede’ülün* ‘ohne es (der Mutter) mitzuteilen, ohne es sie wissen zu lassen’, S *ceri’üt mede’ül-* ‘Truppen jemandem unterstellen’, S *ulus mede’ül-* ‘den Staat (d. Volk) zur Regierung geben; zur Verfügung geben’, ⇒ (DevV) A *medeldü-*, ⇒ (DevN) S *mede’e* ‘Wissen, Kenntnis’, S *mede’e ügei buije* ‘(die Sache) ist ohne Kenntnis, d.h. ist nicht abzusehen, man kann nicht wissen, wie sie ausgeht’, ⇒ (DevN) U *medel* ‘Reich; Verwaltung, Distrikt’, U *medelün irgen* ‘the people of the

district' ⇒ (DenV) A *medelte-*, *medelteküi* 'Bekannter', ⇒ (DevV) S *medere-* ⇒ (DevV) S *medere'ül-* ~ A *mederewül-* 'wissen lassen'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, Dag. (KAŁUZYŃSKI 1970.120, TODAEVA 1986.154), Kham. (JANHUNEN 1990.80), Ord., Oir(L) *mede-*, KhalL *medex* 'to know, understand, perceive, be conscious of; to find out; to be in charge of, have the power of decision'; Bur. *medenäm* ~ *medenäp* 'wissen' (CASTRÉN 1857b.173), BurL *medexe*; Kal. *med'xə* 'wissen, bestimmen'; MoghL *midakū* 'wissen' (W75.145), Mogh. *meda-* ~ *mede-* 'verstehen, wissen, kennen' (W72.172) ⇒ (DevV) EMoL (Li74c), MoL *medegül-*, KhalL *mediüülex* 'to report, inform, notify; to make known; to make one realize, instruct; to allow someone to take charge of', ⇒ (DevN) EMoL *medege* (Li73c), MoL *medege/n*, KhalL *medee/n* 'information, news, communication, message, telegram; declaration; advice, report; intelligence', ⇒ (DevN) MoL, KhalL, Dag. (POPPE 1934-35.183) *medel* 'knowledge; authority, power, jurisdiction', ⇒ (DevV) EMoL (Li74c), MoL *medere-*, KhalL *medr-* 'to feel, sense; to acknowledge, admit' ⇒ (DevV) MoL *mederegül-*, KhalL *medrüülex* 'to cause to acknowledge, affirm or own; to give to understand'. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.27, MT §48, POPPE 1966.191, ROZYCKI 1994.155-156)

Weiter: DOERFER 2004.528, 541, 543, 546; JOKI 1953.18; Ka59.150; Ka63.26; KOTWICZ 1950.446; P55.276; MYYC 483-484; Ra04.1329; SM33.244; TMEN §379, 2136; TODAEVA 1973.346; VEWT 331.

O2 (†) bilge, bilig.

muda. **O1** (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* (M95.69-70) ~ HyB1:2a *muda naira-buqa bolot-tan* 'Muda, Naira-buqa, Bolot und die anderen' (M95.70).

E Unklarer Name; lese *moda* und vgl. (†) *modun?* Oder vgl. (??) Tel. *muda* 'Mangel leiden', Qara-Balk. *mudax* 'traurig, betrübt' (VEWT 342).

O2 Keine Belege.

MDK

medegci. **O1** BcaTfn:166v14 *qamuγ-i medegci burqan* 'allwissende Buddhas'. (†) Xj *jalan duradqaricin medegcin nököd.* TogT6:31 *harban medegci* 'die Zehn Weisen'.

E (†) MMoS, U, P, A *mede-*, U, P, A *medegci* [Cag. *bilgüci*]. EMoL (Li73c, Li74c),

MoL *medegci*, KhalL *medegč*; BurL *medeeše*; Ord. *medegč'in* 'one who knows or understands; an expert or connoisseur; one who is in charge'; Oir. *medéci* 'magician, sorcerer'; Kal. *mede:či* 'der Kenner, Wisende; Bote'.

O2 (†) bilge, bilig.

MDS

matus. **O1** Nür:a65 *matus baqsi* 'der baqsi Matthäus'; *baqsi* hat hier nicht die Bedeutung 'Meister, Guru' (†), sondern 'Schriftgelehrter, der der uigurischen Schrift kundig ist'.

Weiter: THACKSTON 1996.300.

E Uig. < SogdC *mt̄y* 'n. pr., Matthäus' (→) < Syr. *m̄ty* (PAYNE-SMITH 2249) > Gr. *máttheios* ~ *mátthaios* 'gräcis. Eigenn. des Hebr. Maddan' ~ *mátthias* 'gräciz. Eigenname des Hebr. Matdat oder Maddan' ~ *mátthat* 'hebr. Eigenn.' (PAPE 1884.871, SOPHOCLES 1900.736) [Gr. > Lat. *matthaeus*; Gr. > Syr. *m̄tdy* (PAYNE-SMITH 1999); Gr. > Arm. *madt'ëös* ~ *matt'ëös* (TRYJARSKI 1972.872); ArmQipc. *mat'iašovic* 'n. pr. m.' (SCHÜTZ 1987.320), (?) *maateos* 'n. pr. m.' (TRYJARSKI 1975.369)]; Gr. > MMoU; Arab.-Pers. *mattá* 'Mathews' (St 1171). Urd. *mattí* 'the evangelist Matthew; the gospel according to Matthews' (PLATTS 1974r.998). Iran. > [Cuv. *matj* ~ *matji* ~ *mattji* 'heidnische Männernamen' ⇒ *matj-kassi* > Russ. *mat-kassy* ~ *matji-kassi* > Russ. *mad-kassy* ~ *mattji-kassi* 'Ortsnamen; «Matthäusdorf»' (BURGHARD 1957.73, 111);] Osm. *metta* 'prop. n. Matthew' (REDHOUSE 1921.1740); Trkî *mati* ~ *matija* ~ *mattija* ~ *matijas* ~ *mattijas* 'n. pr. m.' (JARRING 1997.287-288).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.103-104, HOFTUIZER & JONGELING 1995.709; ILČEV 1969.325-326 (Matán, Matè, Matěj, Matyo, etc.); NICOLOFF 1975.118, 120; VASMER 1955.104, WARTBURG 1969.517-518.

O2 STi/18r5-6 *dmry srg[y]s wmry bkws · dmt̄y* 'Herr Sergius und Herr Bacchus, und Matthäus'. STi/1v14-19 *šm'wn xyd qt n'm 'wsty'd'rt sng · 't 'ndry'ws wyny br't · 't y'qwb · 't ywłhnn 't pylypws · 't br twlmy 't mty · 't t'wm' 't y'qwb · hłpyy z'ty 't šm'wn qt žyrt̄y bwt 'rsqny 't yhw'd' y'qwby z'ty 't skrywt'yq yhw'd' xyd qt qty prbxšny* '(folgende Sendboten-Namen legte Jesus den Jüngern bei:) Simon der, welchem (den) Namen er gab «Stein», und Andreas, seinen Bruder, und Jakob und Johannes und Philippos und Bar-tulmai und Matthäus und Thomas und Jakob, des Halfai Sohn, und Simon, welcher genannt wird der

Eiferer, und Judas, des Jakob Sohn, und den skariotischen Judas, derjenige, welcher wurde (zum) Verräter’.

TfnNest2a:r4 *matay ptγamvri* ‘der Apostel Matthäus’.

Weiter: BASKAKOV 1963.486 (Mataj); BÄKLUND 1959.164-168; BASKI 1986.104; CHWOLSON 1890.N°17:1; DONZEL 2002.283; FEKETE 1932.487 (Mátiáš, Mátyás); FIEY 1980.287, 293 (Már Matta); SAEKI 1937.73 (‘historical person’), 273 (‘Biblical person’); MÍNKOVA 2000.207; MORAVCSIK 1958/1983r.180; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.802 (Matay); ÜNBEGAUN 1972.379, 477.

mutasarib. O1 (†) Uwa *tūšimed nayibud mutasaribud bicigecin-e* ‘an die Statthalter, Vizestatthalter, Steuersekretäre und Finanzsekretäre’ ~ (↓) Abu1 *maligud nayibud mutasaribud bicigecin-e* ‘id.’. (↓) Abu2 *nayibud mutasaribud bicigecin-e*.

E Arab.-Pers. *mutasarrif* ‘a possessor, occupant, enjoyer, master; one who uses his own discretion; profuse, extravagant; dexterous; declined; Steuersekretäre’ (C53.60; HeDo75a.345, b.76; St 1160); Taj. *mutasarrif* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.; Darí *motasarref* ‘die Macht ausüben, beherrschen’ (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.634). Urd. *mutasarrif* ‘possessing, occupying; having the sway (of); embezzling; guilty of embezzlement; profuse, extravagant; dexterous; (in Gram.) declinable; declined; possessor, occupant; enjoyer; master; a taker; one who embezzles’ (PLATTS 1974r.993). Iran. > Osm. *mutasarrif* ‘who uses and disposes of a thing at will; especially, [Tu.] the governor of a sanjak, of which several form a vilayet, under a governor general or *Vali*’ (REDHOUSE 1921.1704) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.34; GRANNES et al. 2002.195, 455)]; Türk. *mutasarrif* ‘die Verfügung haben über (früher auch Verwaltungsbeamter, etwa ‘Landrat’)’ (HEUSER & ŠEVKET 1962.430).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.295, HeDo75b.78.

O2 Keine Belege.

Weiter: DONZEL 2002.323 (term of the Ottoman local administration); FEKETE 1932.489.

MQA

maqa. O1 (†) GG *tüge-maqa*.

E [a] ≠ APers. *maθišta* ‘größt, oberst, Anführer, Befehlshaber’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFFER 1964.133). Pahl. *ms* ~ MPersM *myh* [meh] ~ MPersM *mhy* [mahy] ‘bigger, greater (Man.), great(er), old(er) (Pahl.)’ (Boy 57, 59; MacK71.55) ⇒ PrthM *ms’dr* [masádar]

‘greater, older, of high rank’ (Boy 58, Su81.165a) [> SogdS *msyð’r* ~ M *msyðr* ~ C *msydr* ~ S *m’syðr* [masédar] ‘Presbyter, headpriest’ (Gh 5235, 5494-5496; SW85.215)], ⇒ Pahl. *mhsty* ~ Prth. *msyšt* ‘très grand’ (GIGNOUX 1972.28) ~ Pahl. *msst* ~ *mhst* [mahist] ‘greatest’ (MacK71.53), ⇒ MPersM *mhystg* [mahistag] ‘elder, presbyter (3rd in rank in the Man. hierarchy, a synonym of *m’ns’r’r*)’ (Boy 57) [> SogdM *mhystk* [mahistak] ‘Presbyter’ (Gh 5319)] vs. MPersM, ParthM *wzrg* ~ Pahl. *wc(w)lg* [wuzurg] ~ Pahl. *LBA* ~ Prth. *RB*’ < Aram. *rb*’ [RABBĀ] ‘great, big’, *wuzurg framádâr* ‘prime minister’ (Boy 98; MacK71.93; Ny 4, 5). [NPers. *mih* ‘groß’ (HORN 1893.224; MORGENSTIERNE 1938.8*, 2003.54).] Aw. *mas* ‘lang’, *masan* ‘Grösse, Bedeutendheit; gross, bedeutend’, *masita* ‘gross, umfangreich’ (BARTHOLOMAE 1904.1154-1155). SogdB *mz’yγ(h)* ~ *mz’yγ* ~ M *mzyγ* ~ *mzyγx* ~ M/C *mzyx* [mazêx] ~ B *mz’yγk* [mazêzk?] ~ S *mz’yγch* [mazêxč] ~ *mz’yγk* [mazêxk] ‘great’ (Gh 5679-5687, 5694-5703). Baktr. *maštu* ~ *mašti* ‘great’ (Da 228-229). Khot. *māsta* ‘great’ ⇒ *māstatāt* ‘greatness’, *parvālā mišta* ‘great protectors’, *śrī vīśā śurrā mistye rrumdā* ‘(gen.-dat.) the Great King Śrī-vīśa sūra [of Khotan]’ (Bai 324, 333; BAILEY 1935-37.936, 1940-42.892; EMMERICK 1970.128, 1989.208; KONOW 1932.156-157).

MPersM *mh’*: *mh’ bwt* [mahābodhī] (Su73.128, 99:1). SogdB *mγ’ð’yh* ‘n. pr.’, *mγ’mnh* ‘n. pr.’ (Be 258), B *mγ’nsm’wtry* ~ *mγ’nssm’wtry* [mahāsamudra] ‘ocean’ (Be 258, Gh 5304, My 264), B *mγ’pwðy* [mahābodhī] ‘e. Inkarnation des Buddha’ (Gh 5306, My 363), B *pwtysðβ mx’sðβ* ‘Bodhisattva-Mahāsattva’ (Be 258, KuSu88.177), B *mγ’tyβ* [mahādeva] (Be 258, HENNING 1940.22, My 362). Baktr. *maasēnu* [mahāsena] ‘ein großes Heer habend; «the Great Captain or Great General», epithet of Skanda’ (Da 222, Lie 162, My 364). Skt. *mahā* ‘groß’ ⇒ *mahāsattva* ‘edel, charakterstark; großes Lebewesen’ (MAYRHOFFER 1963.609-610, 1994.337-339; My 361, 364; SktB *mahā*° ‘great’ (Edg 421-427); Urd. *mahā* ‘great, illustrious; mighty, strong, big, large, ample; excessive, grievous &c; ...’ (PLATTS 1974r.1096-1098), weiter: TURNER 1966.571.; Khot. (in Skt.-Wörtern und als Teil von n. pr.) *mā*° ~ (older) *mahā*° (BAILEY 1943-46.792; EV-D95.23, 26, 34, 78, 96, 136, 138, 148, 150, 151ff; HENNING

1946.715; KONOW 1932.154-155; Sk02.6, 16, 19, 37-38, 43, 45, 243, 251, 253, 303ff), *mahākāśava sthīrā* ‘the elder Mahākāśyapa’ (Sk02.31) ~ *mahākāśava* ‘n. of one of the Buddha’s chief disciples’ (EMMERICK 1970.127), *mahāmaudagalāya sthīrā* ‘the elder Mahāmaudgalyāyana’ (Sk02.31), *mahāsatvā rāspūrā* ‘prince Mahāsattva’ (EV-D95.199). [Tib. *ma-ha*^o ‘used in names and titles’ (HACKIN 1924.123, JÄSCHKE 410a), *ma-hā*^o (SZERB 1990.177; TACHIKAWA et al. 2000.N°54, 490).] TochA/B *mahā*^o ‘great’ (Ad 444-445). [(↑) Chin. *ta* oder andere Charakter, aber nie *t’ai* (M 5943, 6020; MacK76.212a, b; SH 83-97); Chin. *ma-ho* ~ *mo-ho* (EITEL 1981r.84-92; HN 336, 354-358, 368; SH 500).] [OT, MTu., Uig. *uluγ* ‘«big, great», physically and metaph., including such usages as «grand(father); eldest (son)»; prob. a basic world and not a [DenN, DevN] in *-luγ*, since it has no semantic connection with *u:* and cannot be derived from from *u:-*’ (C72.136, ↓ yeke)] vs. Uig. *mā-a*^o ~ *maq*^o ~ *maq-a*^o [*m(a)h*^o], *make*^o [*mahe*^o]: *makešvari tāngri* ‘Gott Maheśvara’ (BANG & GABAIN 1931.28; BARAT 2000.399; GK88.90, 116; Ha71.123, Ha86.242; KaZ76.91, 107; KaZ77.134; SHŌGAITO 2003.358; SHŌGAITO et al. 1998.254; TEKIN 1980.337, 1993r.45; Te80.69; Tu91.344; T74.92; ZKa78.228-229; Z85.191, 218-219), *tört uluγ-um* ‘meine vier Großen (= Skt. *mahābhūta*; Chin. *szu-ta*)’ (SH 173a, Z85.110), *mahakašip* ~ *mhakašip* ‘Mahākāśyapa; ein Schüler des Buddha’ (Edg 422, Te80.68-69), *mahamay(a)* ‘Mahāmāyā; n. pr. f.’ (Edg.424, GK88.90, Te80.68), *mahamotgalayan* ~ *mhamotglayen* ‘«Mahāmaudgalyāyana»; n. pr. m.’ (GK88.id., Te80.69), *mahanme* ~ *mhaname* ‘«Mahānāma»; n. pr. m.’ (Edg 423, Te80.68-69), *mhaprčapati* ‘«Mahāprajāpatī»; n. pr. f.’ (Edg id., Te80.69), *mhasumudar uluγ taloy ögüzüg* ‘den Großen Meer-Strom Mahāsamudra’, *mahastv uluγ tīnlγ* ‘das Große Wesen Mahāsattva’, *mha-puruš uluγ ār* ‘der Große Mann Mahāpuruša’, *mhayān uluγ kölüngükä* ‘für das Große Fahrzeug Mahāyāna’ (Rö83.105), *ädgü tetyük tayšing mahayan nom* (SHŌGAITO 2003.351), UigBr. *maha*^o (GABAIN 1954.93, MAUE 1996.254); [Tib/Tfn *ched(-po)* ~ *chen(-po)* ~ *chen-mo* ‘groß’ (Ta80.152); Tib. *chen-po* ~ *°chen-po* (N°244, 430) ~ *°chen-mo* (N°323, 501) ‘great’ (EMMERICK 1970.128, JÄSCHKE 160b); Tib/Tfm, Tib. *stobs-po-che* ‘Sūtratitel’, Skt.

mahābala’ (Ta80.168, TACHIKAWA et al. 2000.N°442);] MMoU *maq-a*^o ~ P *maqā*^o (KARA 2001.101; ↓ yeke). EMoL *maqā* ~ *maq-a* ‘erster Teil mehrerer n. pr.’ (Li73c.204, Li74c.308); MoL *mah-a* ~ *maq-a*, KhalL *max* ‘great’; Ord. *maxa*^o; Kal. *max*^o.

Weiter: EVEN & POP 1994.330 [«Grande-Providence»], GRÜNWEDEL 1900.231, KASCHESKY 1971.328.

SogdB *my’k’r* [mahākar] ‘(Name of a) god’ ~ (C) *mx’q’r* ‘Apollo’ (Be 258, Gh 5305, SW83.140); Skt. *mahākāla* ‘Myth. Form des Śiva; etc.’ (My 362), *mahākāla* ‘(either «the Great Time = the Great Death or Destroyer», or «the Great Black-One»); (Buddh.) n. of a Lamaist god (originally the Hindu God Śiva), an emanation of the five *dhyānibuddhas*. He is a *dharmapāla* and the protector of tents and of science, also the lord of riches; ...; particular variants: Bram-zei gzugs-can, mGon-dkar, mGon-po nag-po, Gur-gyi mGan-po. M. is also another name of Mahābala’ (Edg 422; Lie 48, 75, 157-158, 96, 98); weiter: Tu 9939. [Chin. *mo-ho-ch’ieh-lo* ‘«Mahākāla»; ...; Übers.: *ta hei* «der grosse Schwarze», *ta shih* «grosse Zeit» (Übersetzung je nach der Auffassung von *kāla* als «schwarz» oder «Zeit»; andere Benennungen: (*ta*) *shen wang* «der (grosse) König der göttlichen Wesen»’ (EITEL 1981r.85; HN 354; SH 97, 395, 437).] Uig. *mhakala* ~ *mhakadi* (KaZ76.62:772, 107); [Tib. *mgon-po* (N°339, 347-351, 353, 360-382, 451) ~ *mgon-dkar* (N°341) ~ *mgon* (N°342-343, 345, 352, 354-357, 383-384) ‘protector, patron; principal, master, lord; tutelär god; ...’ (JÄSCHKE 92a; TACHIKAWA et al. 2000, THOMAS 1963.48).] MoL *maqagala* ~ *mahagala* ~ *yeke-qara* ‘the «Great Black One», the most popular of the eight terrible divinities, or protectors of faith; as Gombu [Tib. *mgon-po*] formerly worshipped as the special protector «Lord» of the Mongols’. Kal. *max^o-γal^o* ‘eine von den Dokšit-Gottheiten, der Mahagala’.

Weiter: GRÜNWEDEL 1900.231, KASCHESKY 1971.317.

[b] MMoS *maqā* ~ U *maγa* ~ U *maγ-a* ‘weiß, vielleicht, wohl, doch, gar’ (Ra04.1328), U *silam-tur orayšad tanu metiūs maγ-a ünēn sedkilten ariγun aran* ‘les gens entrés dans le *silam* et qui, comme vous, ont un coeur vraiment sincère et sont purs’ (MC52.450-451) ⇒ (pl.?) S *maqat* ~ U *maγat* ‘gewiß; wirklich, tatsächlich’, S *maqat bolba* ‘es stimmt tatsächlich’ [> UigS *maγat* ‘vrai,

réellement' (Li66.180, R IV.2001)] ⇒ (DenV) A *maqadka-* (= °*la-*?) 'to verify'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *maḡad* ~ KhalL *magad* 'sure(ly), certain(ly), true(ly); propable, probably; rare(ly), indeed, undoubtedly; most likely; certainty, determination, reality'; Bur. *magat* (CASTRÉN 1857b.172), BurL *magad*; Ord. *maḡat*; Oir(L) *maḡad* ~ *maḡād*; Kal. *magvd* 'sicher, bestimmt, wirklich' ⇒ (DenV) MoL *maḡadla-*, KhalL *magadlax* 'to verify, ascertain; to certify, confirm, affirm; to determine'. Mo. > Tu. (POPPE 1962a.336, VEWT 321).

Weiter: CLARK 1977.140-141, JOKI 1952.223, Ka59.150, MYYC 475.

02 DuUig26:8 *maqa sü baši* Empfänger eines Briefes. Sa14:11 *maḡi(?)qy-a* ein Besitzer eines Landstücks. ManKlos:111 *m/// (mani?)qy-a (maq-ky-ä) oylanı* ein Baumwolllieferant.

[a] BrâhGltA74 *mahâdeva*. PktArp4:11 *mahadeva-putre mahasamate* 'Mahâsammata, Sohn des Mahâdeva'. BrâhGltA74 *Mahâsatva*. PktArp4:10-11 *sapaḡa-putre mahajode mahadeva* 'Mahâdyota und Mahâdeva, Söhne des Sapaḡa'. PktNiya765:5 *śramaṇna mahadeyu* 'the monk Mahâdeva'. GltKolA/2:2 *śrī mahâdevī surendramâla*. GltKolA/2:3 *uvakhī śrī mahâdevī dilnitapuṇyâ*.

KhotStPbg4:4 *kṣaśe mahâ-śāvâ ysini hauḡa u jastâṃ nâtâṃ jamḡvîyâṃ rrâṃdâṃ padârîyâ .. dânavânâṃ* 'to the sixteen Great Hearers and to gods, Nâgas, Jambudvîpan kings (and) supporters (and) donors'. KhotStPbg38:b7 *śrī mahâ-dîva gyaśtâ* 'Śrī the great goddess'.

DišU:41a *maqâ°* ~ U:38bff *mqa°* ~ 24aff *maq°* (°*aha*) ~ DišBr.128 *mahâ°*. TantA:61 *maha-bairava* 'Mahâbhairava'; der 15. der 24 Vîras (KaZ76.107). Bhû:2-3 *mh-a-bale* 'Skt. *mahâbala*'; bezieht sich vielleicht auf die Bodhisattvas ab der achten Stufe, da diese als «Bodhisattvas der großen Kraft» bezeichnet werden (RASCHMANN 2000.21). TantA:76 *maha-b[ali]* 'Mahâbalâ'; die 22. der 24 Yoginîs (KaZ76.107). DašHmi/Einl2:r1 *mha-bodi* (Br.) *söḡüt* 'der Mahâbodhi-Baum'. HtVII:1792, 1841 *mhabodiram sāṅgrām* 'das Mahâbodhi-Kloster'. HtIII:410; V/7:2, 24-24; 12:17; 20:6-7; 22:18-19; 37:17-18 *mha-činadeš uluš* 'das Land China' [vs. HtIII:471, 476; V/43:23, 25 *tabḡaç*, weiter: Tu91.377]. UI.32:10 *mhadevače atly burqan qutı* 'die Majestät Buddha Mahâdhvaja'. Aga/O:4-5; HtBr:1975; HtIII:638, 642, 660, 676-677, 700-791 *mhakašip arhant*

'der Arhant Mahâkâsyapa' ~ HtIII:227-228 [*mha*]kašipe arhant, HtIII:629-630 *mhakašip arhant [toquz yüz] toquz arhant-lar* 'der Arhant M. und die 990 Arhanten'. DašHmi/Einl2:r12 *mha-krun* (Br.) *uluḡ yrliqančuči* 'Mahâkaruṇâ, [d.i.] die große Barmherzigkeit' ~ Fo:6 *mhakrun uluḡ yrliqančuči* ~ Fo:14 *mhakaruni*. HtII:130 *mhamayi qatun* 'Mahâmâyâ' ~ HtIII:158-159 *mhamay [qatun]* ~ OTSo/24:503-505 *ol qatun /// m[h]amaya qatun /// eçima mha[may]a*. MaitrHmiX:4v15 *maha-nagne tonga küçi* 'die Mahânagna Heldenkraft' (Edg 423). MaPaNi:26-27, 37-38 *mha-pari-nirvan tegli inçgâ soqançıy sudur nom* 'das Mahâparinirvâna genannte feine, liebliche Sûtra' ~ MaPaNi:Titel *mha-pari-nirvan*. Gelöb:37 *mhaprbase elig b[äg]* 'Herr König Mahâprabhâsa'. MaitrHmiXV:12v18 *mhaprñate elig qan* 'König² Mahâpraṇâda'. MaitrHmiXVI:10v22-23 *mahasamaç atlay sudur* ~ XVI:10v28, 11r8, 12v3 *mahasamaç sudur* 'das Mahâsamâja genannte Sûtra'. HtIII:698-699 *mha-[sangı]kalıy quvray* 'die Mahâsaṅghika-Gemeinde' ≈ HtIII:711-712 *mha-sangik[a] sangiti* 'Mahâsaṅghika-Konzil'. TemLob2:11-12 *maha-sanpadi (maqâ°) tæg* 'wie Mahâsâmpadi' von (†) Temür S/Jinggim S/Qubilai (Edg 575). HtIII:779 *mhastve-y-a* 'Mahâsattva!'. HtV/23:3 *mhayanadeve* 'Mahâyânadeva'; ein Titel des Hsüan-tsang (Tu91.344); HtVIII:709-712 *mhayana-mokša-deve tep atı madyadeš atly orton ânâtkâk elintâ kükülmiš atı ol* 'sein Name «Mahâyana-Mokša-deva» war der Name, mit dem er im Madhyadeša genannten Land Mittelindiens gerühmt wurde'. HtVII:158-159 *mhayana nom* ~ VII:151-152 *bir törlüg mhayana nom tözi* 'das Wesen der einzigartigen Mahâyâna-Lehre'. HtVII:956-957, 959 *mhayana sangraq šastr* 'Mahâyâna-saṃgraha-śâstra'. Beicht308:49 *altı ygrmi mhsiravak arhant-lar* 'die sechszehn Mahâśrāvaka-Arhanten' ≈ Beicht307:68 *altı ygrmi maha-šraviklar*. ColIX:14 *âzrua qormuzta vşnu mahešavare (makešvara)* 'Brahma, Indra, Vişnu und Mahešvara'. MaPaNi:2, 26, 37 *bodistv-lar mhastv-lar* 'die Bodhisattvas-Mahâsattvas'. UII.21:7-8, 15; UIII.45:11 *mhendrasena (mkentrasene) elig* 'König Mahendrasena' ~ UIII.40:1-2, 14, 21-22; 41:4-5 *mahendrasene elig bæg* ~ UIII.22-23 *çoyluḡ yalınlıy mahentrasene atlıy elig bæg* 'ein majestätischer Herrscher namens Mahendrasena'. MaitrHmiXV:7r27-28 *mahe[švar]e* 'Mahešvara'; ColXVIII:r3 *mhešvare (mkišvari)*.

Gelöb:17 *ol ary-a ašđangamrg tegmä mhayan uluγ kölüngü tözün iduq yol* ‘der Ārya-aštāngamārga genannte, edle, heilige Pfad des Mahāyāna, des «Großen Fahrzeugs». Maitr-HmiXV:5r8-9 *säkiz [tümän mha]klp* ‘achttausend Mahākālpas’. UI.33:16 *siri mha devene* ‘Śrī, die große Göttin’. HtlX:18r9-10 *tetsemz mhayanekei goo fabši* ‘unser Schüler, Meister Mahāyāna-ki Kuang’.

Weiter: ÖGEL 1964.398.

STiii:238, 243-244 *mx'qry ptqry* ‘das Bilde des Mahākāla (= Apollon)’ ~ :246-247 ∴ *γ dyw qy mynsyq m't pr dywnt ptqry cwpr* ∴ ~ :253-254 ∴ *γ dyw qy mynsq m't pr dywnt ptqry cwpr* ∴ ‘und der Dämon (*dyw*), der sich auf diesem Bilde aufhielt’ ~ :258, 266, 277 *dyw* ~ :270 *bžyq dyw* ‘übler Dämon!’ ~ :257-258, 259 *r'mq'nty byγ* ‘Heidengott’ ~ :260 *γnt'qry šmnwy* ‘(einer von den) Bösen (scil. Helfern) des Teufels’ (HANSEN 1941.27-28, 29).

Totb:1332-1333, 1418-1419 *mhakala bašlap naywasiki-lar* ‘die Geister angefangen mit Mahākāla’. ColXXIII/G:7-8 *mhakala-niṅg divan-in* ‘den Dīvan/Meditationsformel des Mahākāla’. UII.53:11-12 *ögrünč ärklig mahakade* ‘der Freuden-Herrscher Mahākāla’. Stab25:18 *uluγ küčlüg mhakala* ‘der großmächtige Mahākāla’.

maγu. O1 (†) GG *girma'u* ~ AT *girmiyu* ‘second son of Qutula qan’ (Ra04.1209). (†) Nūr *jaγud-un noyad samtaγu coban-negbei maγu aytacid caq-a* ‘die Hundertschaftführer’. Qqml:21 *bi maγui boγol* ‘I, the bad slave (Yujen) ~ Ar:9 *minu metü maγui*.

E MMoS *mawui* ~ A *mawū* ~ U, A *maγui* ~ P *ma'ué* ~ S, A *mawu* ~ U *maγu* ~ A *ma'u* ~ A *mau* [MTu. *yaman*] ~ A *muwu* ~ A *mū* ‘böse, schlecht, hässlich, übel; geizig, knauserig; spoiled; verflucht, verwünscht’, S *mū* ‘this is improper’, U *maγui beye-den* ‘(Bettelasketen, die) einen häßlichen Körper haben’, S *mawui bolju* ‘es wurde schlimm(er)’, U *maγui jayaγan* ‘schlechtes Schicksal’, A *maγui qarāli qarba* ‘verfluchte ihn’ ⇒ (pl.) S *mawun* ~ U *maγun* ~ P, A *ma'un* ‘die Bösen; schlecht’, U *maγun aran* ‘schlechte Menschen’, U *maγun qaracus* ‘mauvaises gens du commun; üble Gesellen’ (MC62.67-68, H49.230), U *maγun-i seregdekü* ~ P *ma'un-i seregdekü* ‘beware of wicked ones’, A *ter[ü:]n ma'un* ‘traurig, betrübt’, ?⇒? (pl.) U *maγus*, nach CERENSODNOM & TAUBE (CeTa93.216) steht die Form für Mo. *mangus*, Skt. *rākṣasa*

‘nächtlicher Unhold’ (→), ⇒ (DenN) S *mawuqan* ~ U *maγuqan* ‘schlecht’, S *mawuqan eme'eltü* ‘mit schlechtem Sattel’, U *maγuqan idegen* ‘schlechte Speisen’, U *maγuqan nasiγai morid* ‘bad and lazy horses’, ⇒ (DenV) S *mawula-* ‘sich ärgern, sich härmen’ ~ A *maula-* ~ A *mūla-* ‘schlecht handeln’ ⇒ (DevV) S *mawulaldu-* ~ A *mūlaldu-* ‘sich gegenseitig ärgern, sich verzürnen’, [⇒ (DenV)] S *mawuila-* ~ S *ma'uila-* ~ P *ma'uéla-* ~ A *mawuila-* ‘ärgerlich sein, grollen, übelnehmen; to insult; böse, erbost werden’, S *mawuqali-* ‘einander böse sein’, S *mawuqalin bolulca-* ‘einander böse, mißgünstig werden’ (Ra04.484). EMoL (Li73c, Li74c; seltene Form), MoL *maγu*, KhalL *muu* ‘(1) bad, evil; unfavorable, anominable; poor, below standard; (2) dear, poor (when applied to one’s own family it becomes a term of endearment)’, MoL *maγusayin*, KhalL *muusajin* ‘bad, evil’ ~ EMoL (Li73c, Li74c; Standart-Form mit vielen Belegen), MoL *maγui* ‘ancient form of *maγu*’, Dag. *mó* (KAŁUZYŃSKI 1970.121, POPPE 1934-35.184, TODAEVA 1986.154); Kham. *moo* (JANHUNEN 1990.3, 45, 82); BurNU, T, S *mū* ~ *mu* ~ *mūkai* ~ *mūxai*, Pallas *muxaj* ‘schlecht’ (CASTRÉN 1857b.174, CLARK 1976.69), BurL *muu*; Ord., Kal. *mū* ‘schlecht, schlimm’; OirL *mou*, Oir(L) *muu* ‘evil, bad, wrong, miserable’ ⇒ (pl.) EMoL (Li73c), MoL *maγun* ‘pl. of *maγui*, obs.’, EMoL *maγun aran* ‘bad people’ (SÁRKÖZI 1971.47), ⇒ (pl.) MoL *maγus* ‘pl. of *maγui* (*maγu*) «bad people»’; Oir. *mous* ‘evil spirits’ ~ *muus* ‘a 15-headed monster, a mangus, a magi’ (←), ⇒ (DenN) MoL *maγuqan*, KhalL *muuxan* ‘somewhat bad, stupid, silly, foolish’, ⇒ (DenV) EMoL *maγula-* ‘to be angry, insult’ (BOSSON 1969.313, Li73c), EMoL *maγuila-* ‘to speak evil words’ (Li74c), MoL *maγula-* ~ *maγuila-*, KhalL *muul-* ‘to slander, despice, calumniate’ ⇒ (DevV) EMoL *maγulaldu-* (Li73c).

Weiter: BIRTALAN 2001.1007-1008; C90:19, 102; FRANKE 1969.21-22; JAGCHID & HYER 1979.77; KAŁUZYŃSKI 1970.120; KARA 1990.310; Ka59.151; Ka63.26; KLER 1956.491, 495; KOTWICZ 1950.450; MYYC 493-494; POPPE 1964.168; P55.83, 101; P57.119:27; Ra04.1329; SERRUYS 1982.479-484; SM33.243, 245-246, 247-248; TMEN §361; TODAEVA 1964.143, 1973.346.

O2 Keine Belege.

MQD

muɣtar(?). O1 (†) Arg2 *bauvas-buqa* (oder: *bauvas buqa*) *muɣtar turan bubeg* (oder: *bobeg*).

E Unsichere Lesung, vielleicht islamisch *muxtâr* (Do75.207, 234). Arab.-Pers. *muhtâr* ‘chosen, selected; most excellent, supreme, high; a free agent; invested with power or authority, a ruler, master; a resident minister’ (St 1193); Kurd. *muxtar* [möxtar] ‘headman of a town quarter’ [cf. *köxa* ‘headman of a village or of a tribal section’] (KURDOEV 1960.550; WAHBY & EDMONDS 1966.94, 79); Taj. *muhtor* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.246); Darf *moxtar* ‘bevollmächtigt, ermächtigt; unabhängig, selbstständig; n. pr.’ (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.642); Paš. *muxtâr* ‘a free agent, attorney; absolute, independent; chosen, selected’ (BELLEW 1901/1980r.151). Iran. > Brahui *muxtiâr* ‘empowered, vested with authority’ (BRAY 1934/1978r.210). Urd. *muhtâr* ‘chosen, selected, elected, preferred; invested with power or authority; having legal power; absolute, independent, at full liberty (to act as one chooses); authorized, competent; a free agent; prime mover; responsible party; an agent; procurator, proctor; a delegate, representative; attorney (not generally authorized to plead), solicitor’ (PLATTS 1974r.1011). Iran. > Kaz. *müxtar* ‘n. pr. m.’ (DŽANUZAKOV 1989.105); Tat. *moxtar* ‘bevollmächtigt, ermächtigt; unabhängig, selbstständig; Gewählte(r); gewählt, ausgewählt; frei Handelnder’ (XÄMZIN et al. 1965.281-282); Özb. *muhtor* ‘(hist.) bevollmächtigt, ermächtigt; unabhängig, selbstständig; n. pr. m.’ (BOROVKOV 1959.274); Trkî *muqtâr* ‘autonomous; free, liberal; n. pr. m.’ (SCHWARZ 1992.902), Osm. *muhtâr* ‘chosen, elected; choise, especially an elected or chosen headman, a bailiff of a parish; who chooses, one who may choose or select’ (REDHOUSE 1921.1773) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.193, 453; ILČEV 1969.348; KAKUK 1973.285)]; Türk. *muhtar* ‘frei handelnd; Gemeindevorsteher, Ortsvorsteher, (Dorf-) Bürgermeister’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.424); Az. *muxtar* ‘bevollmächtigt, ermächtigt; unabhängig, selbstständig’ (AZIZBEKOV 1965.254).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.280.

O2 Keine Belege.

Weiter: AHMED 1999.131, BASKAKOV 1963.486, BASKI 1986.108, DIETRICH 1961.49-50, DONZEL 2002.313-314, FIEY 1980.290, GAFUROV 1987.173, KURT 1995.239,

SCHWARZ 1992.1078, TENISEV & SUJUNČEV 1989.802, UNBEGAUN 1972.391.

MQQ

maq-a-gali. O1 FrB1b:19-20 *aɣurlaɣsan cir[ay]-yi üjegüljü alar-a küriügcî maq-a-gali* ‘Oh Mahâkâlî, die du es schaffst, sie [Dämonen und Geister] zu töten, indem du [deine] zornige Miene zeigst’. FrB1b:31-32 *ede ele yabuqun amitan-i 'engke amuraɣul maq-a-gali* ‘Oh Mahâkâlî, lasse eben diese wandelnden Wesen in Frieden leben’. FrB1b:24 *erdem-tei boɣda maq-a-gali* ‘tugendhafte heilige Mahâkâlî’. FrB1b:15-16 *cisutan dayisud-un jurüken-i cinar-aca silgüdkegcî maq-a-gali* ‘die Herzen deiner blutigen Feinde läßt du, oh Mahâkâlî, von der Wurzel her erzittern’. (†) FrB1b *gegegen* (FRANKE 1981, Li: *kemegsen*) [*maq-a-gali*]. FrB1b:11-12 *köl-iyen temür c[idü]r-iyer küsegülün cimegsen maq-q-gali* ‘Oh Mahâkâlî, die du deine Füße mit einer Eisensessel, Wünsche erweckend, geschmückt hast’. FrB1b *nom-un ejen qaɣan qatun nomcin sayid köbegüd ökid noyad kürged bügüde-yi nököcen saqituɣai maq-a-gali* († ejen).

Weiter: SÄRKÖZI 1995.234.

E Skt., SktB *mahâkâlî* ‘n. of a deity or yoginî; Form der Durgâ’ (My 362, Edg 422), einer der vielen Namen, welche die Śrīdevī, Tib. *dpal-ldan lha-mo* «goddess of terrific aspect famous for her bloody and licentious deeds, but at the same time a constant and redoubtable championess of Buddhism. She is the analogue of the Indian goddess *Śrīmati Devi*, and by the Mongol Tatars [she] is known as *Ukin tegri* [i.e. (†) *ökin tngri*]; ...» bezeichnet. Die Zukunftsbefragung durch die Verwendung von Würfeln, *šo*, untersteht dem Patronat der *dpal-ldan lha-mo*“, trägt (DAS 790b, EMMERICK 1967.98, FRANKE 1981.11, JÄSCHKE 326b, TUCCI 1970.224). Uig. (→); [Tib. *bdud-mo* ‘female devil’ (JÄSCHKE 269b, TACHIKAWA et al. 2000.N°396)]; MMoU *maq-a-gali* (CeTa93.118).

Weiter: GRÜNWEDEL 1900.231.

O2 Keine Belege.

SQL

muqali. O1 GG:§137/3801; §156/4821; §163/5007; §177/6006; §202/7708; §203/7807, 7809, 7901; §205/7934; §206/8003, 8005, 8006, 8007; §209/8207; §210/8217ff-§266/11012, 11014, 11021

muqali ~ §202/7714, §206/8008 *muqali gui-ong* ~ §202/7708, §206/8008(2), §220/8627 *gui-ong* Jalayir; son of (†) Gü'ün-u'a; brother of Buqa and Daisun; one of the Four külü'üt (Ra04.504-505, 1222) ≈ AT:39b/1249 *γoo-a muqali* ~ ~ 78b/2449, 82a/2583 *γoo-a muquli* ~ 56a/1756, 57b/1810 *muquli* ~ 72b/2279; 88a/2755; 89a/2798; 89b/2804; 101b/3161, 3162; 102a/3169, 3176; 116b/3619; 121a/3749, 3751, 3756; 127a/3932 *muqali* ~ 78a/2443-2444, 82a/2585, 128a/3959 *jalayirdai-yin γoo-a muquli* ~ 71a/2223 *jalayir-tai-yin sayin muqali* ~ 101a/3139 *jalayir-un muqali ejen* ~ 102b/3191 *jalayirdai muqali* ~ 81b/2579, 102a/3192 *küi ong cingsang tayisi*; AT²:§32, 33 *muquli* ~ §31 *jalayir-un γooa muquli*; ANT:§28 *γooa muquli* S/Delgedü bayan (richtig: Enkel) ~ §28 *küi ong cingsang taisi* ~ §31, 34, 35, 39 *muquli*; ET:31r21 *jalayir-un muquli* ~ 31v10, 14, 28; 41r21; 42r9 *muquli* ~ 36v11, 37r27 *jalayir-un muquli noyan*.

E [a] MMoU *moqa-* 'niederwerfen' (Ka79.202) ⇒ (DevV) S *moqo'a-* 'besiegen', ⇒ (DevN) S *muquli* 'blunting, maiming' (Ra04.978-979), S *muqular* 'hornlos, ungehört, Stumpfhorn'. MoL *moqu-* ~ *muqu-*, KhalL *moxox* ~ *muxax* 'to be blunt or dull; to get tired, weaken, exhaust one's strength', MoL *moquγa-*, KhalL *moxoo* 'blunt, dull; exhausted, worn out, overcome with fatigue'; Dag. *moko* 'weiblicher Geschlechtsteil (K); stumpf, dumm (T)' (KALUZYŃSKI 1970.121, TODAEVA 1986.155); Bur. *moko* 'stumpf' (CASTRÉN 1857b.174), BurL *moxoxo* 'stumpf werden, abstumpfen', *moxoo* 'stumpf, dumpf; stumpf-sinnig, schachköpfig, borniert'; Ord. *muxu-* 'devenir obtus, s'émousser, être à quia'; OirL *moxo-* 'to get dull', Oir. *muxu-* 'to get dull, become blunt', *moxo/i* 'dull, blunt', *muxo* 'stump, stub'; Kal. *mux^uxv* 'stumpf werden, nicht scharf genug sein', *moxä:* ~ *moxâ* 'stumpf (z.B. Messer)', Kal/Ölet *muγ^ulzür* 'etwas stumpf, abgebrochen (z.B. von Messerschneide); ungehört (Vieh)', ⇒ (DevV) EMoL *muquγa-* (Li74c), MoL *moquγa-*, KhalL *moxoox* 'to make dull or blunt; to make tired or exhausted; to discomfit, outwit; to overcome, overpower', ⇒ (DevN) MoL *moqul*, KhalL *moxol* 'the act or state of *moqu-*'; OirL *muxul* 'dullness'. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.80, 81, 116). Mo. > Tung. (MT §50; ROZYCKI 1994.158-159, 159-160); Ewk *moko*, Bur. *moxo* 'stumpf' (CASTRÉN 1856.96).

Weiter: (†) *cigü* ~ *cügü* [d]; DOERFER 2004.548, 550, 563; DONNER 1944.41; JOKI 1952.232; KALUZYŃSKI 1995.309-310; Ka63.27; MYYC 488; RÓNA-TAS 1961.166; SM33.239, 244-245, TODAEVA 1961.129; VEWT 340, 344.

[b] MoL *muqali* (LESSING 1207); OirL *muxalai* 'slave, servant', Oir. *muxuli* 'one punished, captive, hostage'; Kal. *moxlä:* 'Sklave, auch Männername' [MoL *muquli*, *boγol*] ~ /Torghut *mux^ulü* 'Sklave' (EVEN & POP 1994.328: «Esclave»)

[c] MoL/Kowalewski *moqoli* 'rond, arrondi', MoL *muquliγ* ~ *muqulay*, KhalL *muxlig* 'rounded, ball-shaped, globar'. Mo. > Tung. (AALTO 1974b.71; KALUZYŃSKI 1971b.28, 1977.228).

Weiter: SM33.238-240, TODAEVA 1973.345.

O2 Keine Belege.

MQM

maqmad. O1 Abul:d3, h10 *maqmad*. Abul:h12 *maqmad anukain-i ilebe* 'wir haben Maqmud [und?] Anukain geschickt'. (↓) Abul *šamsadin maqmad*. (†) Abul *satilmiš šamsadin mir usayin išbau-a amidadin maqmad urustam*. (↓) Abul *siγ badardin abul maqmad maqmud*. (↓) Uwa/üjig *š-a maγmud šamsadin sakariy-a kaus najibadin maγmad šayiy ali*. (↓) FrTeh *muqamad baiγambar* ~ Uwa *maγmad baiγambar* 'der Prophet Mohammed'.

Weiter: (↓) *maqmud*, *muqamad* ~ *muqammad*; ROEMER 1956.140-141.

E Khwar. *mḥmd* 'Mohammed' (BENZING 1983.403); Arab.-Pers. *maḥmid* ~ *maḥmad* 'praising' (C53.64:12, St 1190); Parachi *'mahmad* ~ *'māmad* 'name of a person' (MORGENSTIERNE 1929.271). Iran. > Tu. *mehmed* 'Tu. Form von Mohammed' (AHMED 1999.117, SCHIMMEL 1989.30); Bolg. *meme't* ~ *memed* ~ *mxmd* 'n. pr. m.' (ERDAL 1993a.32, 33, 35); ArmQipc. *mehmet* ~ *maγmat* (TRYJARSKI 1975.372-373). Kaz. *mamat* ~ *mamit* ~ *maxmet* 'n. pr. m.' (DŽANUZAKOV 1989.100, 101); Miš. *mamet* 'Kosename für Muhammed' (KAKUK 1982.255); [Cuv. *-met* 'Teil heidnischer Männernamen' < Tat. *-mät* 'Muhammed' (BURGHARD 1957.106, 112);] Trkî *mehmet* [mähmät] ~ *-met* 'Mohammed, male name' (JARRING 1964.190, 1997.37; SCHWARZ 1992.883); Osm. *mehmed* ~ *mahmed* etc. ~ *memi* [> Eur. Sprachen (CONSTANTINESCU 1963.320, 443; KAKUK 1973.271, 274; NICOLOFF 1975.105; NIKMET 1933.60)]; Gag. *memed* 'n. pr.' (ZAJACZKOWSKI 1965.59); Türk. *mehmetçik* '<der

kleine Mehmet» [Bezeichnung für den türk. Soldaten] (HEUSER & ŞEVKET 1962.398); Az. *mæmmæd* ~ *mæhæmmæd* ~ *mamed* 'Mamet, Mohammed (man's name)' (HOUSEHOLDER 1965.248).

Weiter: KAKUK 1974.27, RÁSONYI 1953.330, ZIEME 1994b.321.

O2 Gao30:1 *maqamat* ~ TemQ:16 *maqmad*. WP04:26 *mqmat mongʻol-čĭn* n. pr. in einem Testament (so gelesen von MATSUI 2005.48, nach Y93 lies: *mamat-m°*). TemQ:22-23 *maqmad-ning oylan-lar-i ilki ačĭ maqmad wa maqmuđ*. TemQ:9-11 *maqmad-ning öbegü ata-lar-i* (≈ MoL *ebüge ecige* 'grandfather'). Ins:1019-1020 [*manu* (getilgt)] *mqamat yalavač tanišban* 'Muhammad, der Prophet, der Weise' (Z91.247); oder: °*tarvasban*(?) '*Torhüter' (ZIEME 1994b.321-322). Gao13:1, 14:1 *elči qoči maqamat* 'der Gesandte Hodscha Moḥammed'. Gao24:1 *moll-a maqamat* 'der Mullah Moḥammed'.

Weiter: BASKAKOV 1963.486; BASKI 1986.101, 104; BOSWORTH 1967.136; DONZEL 2002.286-287 (Turkish form of "Muhammad"); FEKETE 1932.484, 487; GAFUROV 1987.164; HEYD 1960.193, 195, 197; JARRING 1997.43, 47, 53-54, 166, 239, 240, 268, 282-283, 291, 310, 373, 414, 458-459, 486-487; KURT 1995.218, 225, 233, 236, 238-239, 241, 243; MORAVCSIK 1958/1983r.214; SCHÜTZ 1975.182; XALIKOV 1992.123; Z91.247.

maqmuđ. O1 (†) Gas:1 *γasan* ~ MünII14-15 *ğazan* ~ MünII24-26 *ğâzân maḥmūd γasan* ~ MünII27 *qâzân maḥmūd γasan* ~ MünII29 *qâzan as-sultânü 'l-a'zam γasan*. (↓) Uwa/üjig *š-a maγmuđ šamsadin sakariy-a kaus najibadin maγmad šayiy ali*. (↓) AbuI *siγ badardin abul maqmad maqmuđ*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.732-734, 742, 746, 748, 750, 754; HAMBIS 1954.183; LECH 1968.420, 427, 429; ROEMER 1956.141; THACKSTON 1996.297, 300-301, 304-305, 307; 1998-99.792, 795, 799-802, 812, 814.

E Arab.-Pers. *maḥmūd* 'praised; laudable; a proper name; name of a celebrated juggler; name of an elephant mentioned in the Qur'ân' (C53.64:12, St 1190); Kurd. *exol* ~ *mexül* 'Mahmud' (WAHBY & EDMONDS 1966.171); Parachi *mah'mūd* ~ *mâ'mūd* ~ *mhâmūd* 'n. of a person' (MORGENSTIERNE 1929.271); Wakhi *mâmūd* 'n. pr. m. (id. 1938.510-512). Urd. *maḥmūd* 'praised, eulogized, commended, spoken well of (syn. *ḥamīd*); laudable, commendable, praiseworthy; worthy; a proper name' (PLATTS 1974r.1010). Iran. > Bolg. *maxmud* ~ *maxmūd* (ERDAL 1993a.33, 35). Kaz. *maxmut* (DŽANUZAKOV 1989.101); TatL *maḥmuđ ḥân* 'n. pr. m.' (IVANICS & USMANOV 2002.169), Tat. *mäxmud* 'gelobt,

gepriesen; n. pr. m.' (XÄMZIN et al. 1965.336); Osm. *maḥmūd* 'lauded, eulogized, praiseworthy; healthy (humor in the body); a proper name, especially name of the elephant of Abraha' (REDHOUSE 1921.1767) [> Eur. Sprachen (ILČEV 1969.326, KAKUK 1973.265, NIKMET 1933.57-59)]; Az. *maḥmūd* ~ *maḥmuđ* 'Mahmud (man's name)' (HOUSEHOLDER 1965.248).

Weiter: W77.157.

O2 KhotPers:8 *maḥmūd*. ArdArabXI/7':3-4, XIa/7':2 *maḥmūd b. abī ḥâmid b. abī našr al-anšârî*. NurArab/K1:455 *maḥmūd b. al-ḥâjj našr allâh al-ârzî*. NurArab/K1:385, K2:167 *maḥmūd b. al-ḥaṭîr*. NurArab/I:612 *maḥmūd b. amîr al-ḥâjj b. al-ḥusain*. ArdArabXVII:8 *maḥmūd b. ismâ'il b. al-mâjid* ~ :15 *maḥmūd b. ismâ'il*. ArdArabXIII:21 *maḥmūd b. ismâ'il b. ḥâmid al-kâkulî* ~ XIV/Zusatz-Zeugenvermerk:2, XXIII:26 *maḥmūd b. ismâ'il b. kâkulâ*. NurArab/K1:439 *maḥmūd b. qôčarsalâr al-'irâqî*. KhotPers:15 *maḥmūd b. qutluγ subašî*. ArdArabXXII/1'2-3 *maḥmūd b. muḥammad*. ArdArabIII:30, /Klebestelle:2 *maḥmūd b. muḥammad al-'alawî*. NurArab/K1:411 *maḥmūd b. muḥammad b. 'alî*. ArdArabXX/3':4-5 *maḥmūd b. šâđân*. ArdArabXX/7':5 *maḥmūd b. sulaimân b. al-ḥusain*. NurArab/K1:394 *maḥmūd amîr al-ḥâjj ḥusain*. YarArabIII:14'-15' *maḥmūd inal b. ilyâs ḥâšš ḥâjib*. YarArabIII:19' *maḥmūd šarâbdâr b. ilyâs ḥâšš ḥâjib*. ArdArabXXI/7':2 *adîb maḥmūd b. najib*. ArdArabXX:25 *'imâd ad-dîn maḥmūd b. muḥammad b. 'alî az-zanjârû*. ArdArabXX:10 *imâm šihâb ad-dîn maḥmūd b. šams ad-dîn uwais b. maḥmūd*. NurArab/K1:388, K2:170 *muḥammad b. 'abd al-karîm b. muḥammad b. maḥmūd*. ArdPersVI:36, 4':2 *muḥammad b. abî bakr b. maḥmūd*. ArdArabXXV/6':1-2 *muḥammad b. maḥmūd b. muḥammad al-fuzzî at-tabrîzî*. ArdArabXXII/9':5-6 *rabî' b. ḥâjjî b. maḥmuđ b. muḥammad*. ArdArabXXIV:45 *rukn ad-dîn muḥammad b. šams ad-dîn maḥmūd*. ArdArab-V/Zusatz2:1-2 *šadr jalâl ad-dîn 'abd al-karîm b. šaraf ad-dîn maḥmūd al-bahâ'i*. ArdPersVI:11 *šaraf ad-dîn maḥmūd b. bakr b. 'abd ar-raḥmân al-ağâčî* ~ :17 *šaraf ad-dîn maḥmūd*.

TemQ:22-23 *maqmad-ning oylan-lar-i ilki ačĭ maqmad wa maqmuđ* 'die Pagen(?) des Maqmad, der älteste Enkel Maqmad und Maqmuđ'.

Weiter: AHMED 1999.108-109; BABADJANOV et al. 1997.181, 183-184; BASKAKOV 1963.486; BASKI 1986.101; BOSWORTH 1967.57, 72, 90, 103-104, 111-112, 115, 119, 134, 137, 149, 161, 163, 165, 181, 184, 186-187, 193-194, 199, 201, 203, 205, 214; DONZEL 2002.258-259; FEKETE 1932.486, 491, 493-494; FIEY 1980.292-293; GAFUROV 1987.164; *HdO* I/VI.5.1.52; HEYD 1960.194-195; JUSTI 1895.428, 438-439, 442-444, 452, 460-465, 469-470, 472, 476-477; KURT 1995.219, 233, 238, 243; MORAVCSIK 1958/1983f.185-186; ÖGEL 1964.387, 398; RÁSONYI 1953.330; SCHIMMEL 1989.117; SCHÜTZ 1975.182; TEMİR 1959.233-234, 240-242, 248; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.802; UNBEGAUN 1972.391.

muqammad ~ muqamad. O1 FrTeh:a2 *muqamad baiyambar* ~ Uwa:24 *maymad baiyambar* 'der Prophet Mohammed'. MünII30 *üljâytü sultân muḥammad* ~ MünII31 *hudâbandah muḥammad* ~ MünII32 *üljâytü sultân muḥammad hudâbandah* Beiname des Il-khans (†) Öljeitü. MünII47 *as-sultân muḥammad* ~ MünII48 *as-sultân al-a'zam muḥammad ḥân* ~ MünII49 *as-sultân muḥammad ḥân* ~ MünII50 *as-sultân al-‘âlim muḥammad* Ur-Ur-Enkel von Abagas Bruder Möngke-temür; Il-khan 1336-1338 (SPULER 1968.129-131, 197, 334).

Weiter: (†) *dašman, maqmad*; BOYLE 1958/1997f.731-734, 739, 741, 748-749, 752-753, 756-757, 759; HAMBIS 1945.170; LECH 1968.419-430, 432-433; PELLIOU 1950.49, 79, 183, 204; ROEMER 1956.141-142; THACKSTON 1996.295-307; 1998-99.781-782, 784-785, 794-795, 797, 799, 801-803, 807-811, 813, 815, 819.

E Arab.-Pers. *muḥammad* 'highly praised, praiseworthy; a proper name, particularly that of the founder of Islâm' (St 1190); Kurd. *ḥeme* 'Muḥammad' (WAHBY & EDMONDS 1966.171); Darî *mohammadzi* 'Mohammedaner' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.641); Paš. *muḥammad* 'praised; name of the Arabic prophet' (ASLANOVA 1966.800, BELLEW 1901/1980r.150). Burushaski *diin muhamât šaá* 'Patronymikon *Ašdarây* Kriegsheld aus Boróšal, fiel in Nilt 1891 im Kampf gegen die Engländer', *muhamât kariim* 'Männernamen' [Urd. *muḥammad karim*], *muhamât šafâa* ~ *muhamât šaphâa* 'Männernamen' [Urd. *muḥammad safâ* oder *šifâ*] (BERGER 1998.493, 503). Urd. *muḥammad* 'greatly (or highly) praised; name of the Arabian prophet; a proper name' (PLATTS 1974r.1010). Iran. > *abu-l-qasim ‘abdullah ibn-muḥammad al-muqtadi bi-amrillah* (DTS 3); Qipc/Mamluk *muḥammad* (ÖZTOPÇU 2002.97); Bolg. *muxamad* ~ *muxammad* (ERDAL 1993a.32-35, RÓNA-TAS 1976.155, RÓNA-TAS & FODOR 1973.162). Kaz. *mūxammed* '(Teil) männlicher Personennamen'

(DŽANUZAKOV 1989.105); TatL *pirü muḥammäd* 'n. pr. m., Sohn von Tükel', *hoja muḥammäd* 'n. pr. m., Sohn von Muḥammäd', *kel muḥammäd* 'n. pr. m.', *qan muḥammäd* 'n. pr. m., Sohn von El Muḥammäd', *muḥammäd ämin ḥân* 'n. pr. m.', *muḥammad* 'der Prophet Mohammed', *muḥammäd* 'n. pr. m., (i) Sohn von Abu Bâkr, (ii) Sohn von Iknäy', *muḥammäd šarîf* 'n. pr. m., zweiter Sohn von ‘Abdurrahmân Mullâ', *toq muḥammäd* 'n. pr. m., Sohn von Qan Muḥammäd' (IVANICS & USMANOV 2002.137, 149, 151, 160, 170, 173, 189); Trkî *muhammed* [muhämmät] 'n. pr. Mohammed; common family name, often simplified to *mämät*' (GÜRSOY-NASKALI 1985.95, JARRING 1964.199, SCHWARZ 1992.903); Osm. *muhammed* 'much praised, worthy of praising; a proper name of men (vulg. *mehmed*), especially of the great Arabian law-giver' (REDHOUSE 1921.1767) [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.282-283)]; Türk. *muhammet* (*dî*) 'Mohammed', *hazreti muhammet* 'der Prophet Mohammed' (HEUSER & ŞEVKET 1962.422); Qara-Balk. *muhammat* 'Mohammed' (PRÖHLE 1991r.65).

Weiter: LIGETI 1955.139, W77.161.

O2 BamPersV:vi, QqmPers:29, YarArab-II:6, III:8', IV:4, V:2, VI/614:23, VIII/627:3 *muḥammad*. ArdArabXV:35, 42 *muḥammad b. ‘abd al-ḡanî b. mas‘ūd* ~ XXII/Legalisierung:9-10 *muḥammad b. ‘abd al-ḡanî al-ardabilî*. NurArab/K1:388, K2:170 *muḥammad b. ‘abd al-karîm b. muḥammad b. maḥmūd*. NurArab/K1:391, K2:172-173 *muḥammad b. ‘abd allâh*. ArdArabXXIV:44 *muḥammad b. abî bakr*. ArdPersVI:36, 4':2 *muḥammad b. abî bakr b. maḥmūd*. NurArab/I:6 *muḥammad b. abî bakr al-qiršahrî*. ArdArabXIa:21 *muḥammad b. [a]bî ḥâmid b. [a]bî naşr al[-anşârî?]*. ArdArabVIII/4'1-2 *muḥammad b. abî ḡalib b. abî řâhir b. aḥmad al-hamadâni*. ArdPers/6':2 *muḥammad b. abi'l-faraj*. ArdArabXX/4':6 *muḥammad b. abî muḥammad b. muḥammad*. NurArab/I:609, K1:407 *muḥammad b. aḥmad*. NurArab/K1:429 *muḥammad b. aḥmad b. jamîl al-buḥârî*. ArdArabXX/11' *muḥammad b. aḥmad b. muḥammad b. aḥmad*. YarArabVI/614:19-20 *muḥammad b. aḥmad walâi*. ArdArabXVII/8':2 *muḥammad b. al-ḥâjj kû sa'id*. NurArab/K1:383, K2:167 *muḥammad b. al-ḥasan*. NurArab/I:609, YarArabV:4' *muḥammad b. al-ḥusain*. YarArabVII/621:4 *muḥammad b. ‘alî al-ḥârâ*. ArdArabIXv/1':1 *muḥammad b. al-*

ḥaṭīb ~ ArdArabIX/10':2, XIII/1':3 *muḥammad b. al-ḥaṭīb al-ḥâjj b. ibrahîm aš-šarwânî* ~ XVII/7':5 *muḥammad b. al-ḥâjj al-ḥaṭīb b. ibrahîm aš-šarwânî*. ArdArabXXIV/3':7-8 *muḥammad b. 'arabšâh b. abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'âlî* ~ ArdArabXII:27, XIV/4':3-4 *'arabšâh b. abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'âlî* ~ XII/Klebestelle:4-5 *'arabšâh b. abi'l-ḥasan* ~ XVI:9 *imâm kamâl ad-dîn 'arabšâh b. majd ad-dîn abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'âlî*. NurArab/K1:421 *muḥammad b. arslan*. ArdArabXI/5':1-2 *muḥammad b. arslan b. 'iwaḍ*. ArdPersVII/2':2-3 *muḥammad b. bâbâ dastgirdî*. NurArab/K1:460 *muḥammad b. badil*. NurArab/K1:463 *muḥammad b. bahrâmšâh*. ArdArabXIV/3':2 *muḥammad b. bangî* ~ XXI/10':4-5 *muḥammad b. bangi b. 'abd kūya*. ArdPersI/6':3 *muḥammad b. bakrât*. YarArabVI/614:20 *muḥammad b. dâwûd*. ArdArabXXI/1':2 *muḥammad b. ḥâjjî tâj ad-dîn yahyâ*. YarArabVII/621:1 *muḥammad b. ibrahîm*. ArdPersI/2':4 *muḥammad b. ibrahîm b. muḥammad*. ArabVIII:26 *muḥammad b. ibrahîm b. najd*. NurArab/K1:444 *muḥammad b. ibrahîm qara=köl al-'irâqî*. ArdArabIX/12':2 *muḥammad b. 'isâ*. NurArab/K1:437 *muḥammad b. qôçasalâr al-'irâqî*. ArdArabXVII:19 *muḥammad b. kâmyâr b. binyamân*. NurArab/K1:405-406 *muḥammad b. maulûd b. al-ḥasan al-qaišarî*. ArdArabXXV/6':1-2 *muḥammad b. maḥmûd b. muḥammad al-fuzzî at-tabrîzî*. ArdArabXXII/11':2-3 *muḥammad b. mas'ûd b. aqâ 'alî*. BamPersI:11' *muḥammad b. muḥammad al-ḥayyât*. ArdArabXIV/6':2 *muḥammad b. muḥammad al-kîšî*. ArdArabVIII/6':2 *muḥammad b. muḥammad argiyânî*. NurArab/K1:443 *muḥammad b. muštafâ al-'irâqî*. ArdArabXI/10':2 *muḥammad b. našr b. mas'ûd al-anšarî*. NurArab/I:616, K1:420 *muḥammad b. salmân*. ArdArabXXI/8':2 *muḥammad b. 'umar ar-râwî*. YarArabVII/621:9 *muḥammad b. 'uṭmân al-mahrî*. ArdArabXIV/9':3-4 *muḥammad b. ya'qûb al-filaqî al-muslî al-ḥasanî*. BamPersI:7' *muḥammad b. ///*. ArdArabXXV/3':1-2 *muḥammad al-kâfî an-nâ'ib*. NurArab/K1:426 *muḥammad al-mu'in b. tâhir*. ArdArabXXV/4':1-2 *muḥammad al-mu'minî*. YarUigVI:10 *muḥammad ḥajib* ~ YarUigVI:2 *ḥusain ḥajjač-niing oyli muḥammad ḥajib*. QqmPers:33 *muḥammad ḥâmîlî*. YarArabV:6-7 *muḥammad ḥâsim=bâg*. YarArabV:26 *muḥammad inal b. muḥammad inal*. ArdPersVII/3':2-3 *muḥammad ḥaṭîbân b. aḥmad*. YarArabVIII/627:2

muḥammad nâciḥ ad-daula. YarArabVI/618:3-6 *muḥammad mahrâjî al-ḥâjjib b. ḥasan al-amîr al-ḥajjâj muḥammad inal b. abî bakr al-ḥâjjib b. čiddîq al-ḥâjjib* ~ YarArabVIII/624:17-18 *isrâfil ḥanlu su/// b. hârûn tâḥ (ta?) ögâ b. ///* *toçîq muḥammad nahâjî al-ḥâjjib b. al-ḥasan al-ḥajjâj qutluḡ ///* *ögâ*. YarArabIII:2'-3' *muḥammad šarâbdâr ḥailbašî b. inal bâg*. YarArabIII:7 *muḥammad šarâbdâr ḥailbašî buya*. ArdArabVIIa:25 *muḥammad ///* *b. ///* *al-ḥanafî*. YarArabVI/614:21-22 *'abd al-karîm b. muḥammad aṭ-ṭabarî*. ArdArabXX/10':6 *'abd al-wâḥid b. 'uṭmân b. muḥammad*. BamPersI:12' *'abd ar-raḥmân b. muḥammad*. ArdArabXXII/5':5-6 *'abd ar-raḥmân b. muḥammad b. abî bakr al-mûqânî*. ArdArabXXV/10':1 *'abd aš-šamad b. bundâr b. muḥammad*. ArdPersVI:35-36, 3':2-3 *'abd aš-šamad b. 'umar b. muḥammad al-mutaraffiq*. YarArabII:1' *bû bakr b. muḥammad al-faqqâr*. ArdArabXVI/3':3, XVII/9':3-4 *abû bakr b. muḥammad b. aḥmadîl*. ArdArabXXI/9':2 *abû bakr b. muḥammad b. al-ma'rûf*. ArdArabXXII/13':3-4 *abû bakr b. muḥammad al-mûqânî*. ArdArabXVI:1-4 [*abû*] *bakr b. šadr ad-dîn muḥammad b. kâkula*. YarArabI:2 *abû bakr muḥammad b. 'abd aš-šamand b. ismâ'il al-buḥârî* ~ YarArabI:26 *muḥammad b. 'abd aš-šamand b. ismâ'il*. ArdArabXVII/Legalisierung:5 *abu'l-barakât b. muḥammad b. muḥammad b. kâkula*. ArdArabIX/6':2-3 *abu'l-faṭḥ b. muḥammad b. yahyâ*. ArdArabXII/3':2-3 *abu'l-qâsim b. muḥammad b. abi'l-qâsim al-mutaḥaffiq al-isfaranjânî*. ArdArabIII/1':2-3 *abu'l-mâjid b. abî muḥammad*. BamPersI/83:2-3 *bû muḥammad b. ḥalaḡ*. ArdArabXI/11':3-4 *abû nu'aim b. 'umair b. muḥammad al-'uqailî*. ArdArabVIII/3':6 *abû sa'id b. muḥammad al-ḥuwaiyî* ~ ArdArab:v3 *abû sa'id b. muḥammad*. NurArab/K1:431 *aḥmad b. 'alî 'arif b. muḥammad al-ḥaṭîb as-sivâsî*. ArdPersI/14' *aḥmad b. muḥammad*. ArdArabXXIV:41, /1':5 *aḥmad b. muḥammad b. abî bakr b. hilâl*. ArdArabXXIII/3'4 *aḥmad b. muḥammad b. muḥammadšâh*. ArdArabXVI:7-8 *al-jamâl muḥammad b. yaq'ûb b. sa'd al-unârî* ~ :10 *al-jamâl muḥammad*. YarArabV:7' *al-ḥusain b. muḥammad*. ArdArabXI/4':4 *'alî b. muḥammad*. NurArab/I:606-607, K1:417 *'alî b. sulaimân b. 'alî b. muḥammad b. ḥasan*. YarArabVIII/627:7 *'alî ḥâjjib oyli muḥammad tamyačî*. ArdArabX:7 *al-kurraz muḥammad*. ArdPersVIII:23, IX/16':2, XIII/5':2 *al-muzaffar muḥammad b. šadân* ~

XXV/2':2-3 *muḥammad b. šādān b. al-ḥasan*. BamPersV/ii *amīn ad-daula mihtar muḥammad* ~ BamPersVI/ii *amīn ad-dīn mihtar muḥammad*. ArdArabVIII:2 *'azīz ad-dīn yūsuf b. aḥmad b. muḥammad ad-dāmjanī*. ArdArabXXIV:43 *badr ad-dīn muḥammad b. 'abd al-kāfi*. ArdArabXIV/Legalisierung:5-6 *badr ad-dīn muḥammad b. 'abdallāh b. muḥammad*. YarArabVIII/626:22-23 (?) *bal qāsim b. al-ḥājjib oylī muḥammad* (?) *dānišmandak-larī*. ArdPersVI:34 *jamāl ad-dīn muḥammad* ~ ArdArabXV:30, 41 *jamāl ad-dīn muḥammad b. an-najīb*. ArdArabXXI:2, 11 *jamāl ad-dīn muḥammad b. 'alī b. al-ḥājj bābā*. YarArabII:2' *jamāl muḥammad al-mutaḥfaqqih*. ArdArabXXIV:44 *jamāl muḥammad b. aḥmad*. ArdArabXXIII/Legalisierung:9-10 *faḍlallāh b. kākula b. muḥammad* ?~ /1':1-2, /2':1-2, /3':1-2 *našīr al-ḥaqq wa'l-milla wa'd-dīn faḍlallāh*. ArdArabXXV:2-3 *faḥr ad-dīn kākī b. šarafšāh b. muḥammad al-ardabilī*. ArdArabXIII/7':2 *fāris b. muḥammad*. Pahl-Qal:1 *h'cym mhmt'n 'Hāzīm Sohn des Muḥammad* ~ ArabQal *ḥāzīm ben muḥammad ben janāna 'H. Sohn des M. Sohn des J.*. BamPersIII/v *ḥusain b. muḥammad 'umar*. ArdPersVI:31 *ibrāhīm b. muḥammad*. YarArabVII/620:31 *ibrāhīm b. muḥammad b. abināṣr ad-dabbās*. NurArab/K1:423 *ibrāhīm b. muḥammad b. al-ḥasan al-ḥusainī*. YarArabIII:12'-13' *ibrāhīm b. muḥammad subašī*. ArdArabIII/15'2 *ibrāhīm b. muḥammad ḥājjī*. YarArabVI/614:18 *ilyās b. muḥammad*. ArdArabXX:25 *'imād ad-dīn maḥmūd b. muḥammad b. 'alī az-zanjārū*. ArdArabXVa:2-3 *imām šams al-milla wa'd-dīn muḥammad [b. ḥājjī 'alī b. 'abd al-mu'min]* ~ XVa:15 *imām šams ad-dīn muḥammad [b. ḥājjī 'alī]*. YarArabIV:4 *'isā al-baqqāl b. muḥammad subašī* ~ :7 *'isā b. muḥammad subašī*. ArdArabXX:2-6 *'izz al-milla wa'd-dīn abu'l-faḍā'il b. 'abd al-ḥamīd al-qazwīnī* ~ XX/Legalisierung *abu'l-faḍā'il b. 'abd al-ḥamīd b. muḥammad al-qazwīnī*. QqmPers:15 *ḥwāja ḥalīl aslan ad-dīn b. ḥwāja muḥammad buḥārī*///. QqmPers:30 *ḥwāja muḥammad qāḍī*. YarArabVII/621:2 *ḥusain ḥājjib* /// *muḥammad*. ArdArabXVII:2-6 *quṭb al-milla wa'd-dīn abu'l-barakāt b. abī bakr b. šadr ad-dīn muḥammad b. kākula* ~ XVII/Klebestelle *abu'[l-barak]āt*. ArdPersVI:34-35 *imām 'imad ad-dīn al-muzaffar b. muḥammad b. yaḥyā al-wahbī* ~ 1':2 *al-muzaffar b. muḥammad b. yaḥyā al-wahbī*. ArdArabXXV/Legalisierung-

Kopie:6-7, -Original:3-4 *qāḍī abū 'abdallāh muḥammad b. 'uṭmān b. muḥammad b. sa'id as-sāwī* ~ /Klebestelle *muḥammad b. 'uṭmān*. ArdArabXIV:1-6 *qāḍī al-quḍāt faḥr al-milla wa'd-dīn hibatallāh b. širāj ad-dīn abu'l-ḥasan muḥammad b. šadr ad-dīn 'abdallāh b. širāj ad-dīn muḥammad*. ArdArabVIII/3'1-3 *qāḍī al-quḍāt muḥyī ad-dīn ša'id b. qāḍī al-quḍāt rukn ad-dīn al-mu'aiyid* ~ /Legalisierung1:6 *ša'id b. al-mu'aiyid b. muḥammad b. aḥmad*. ArdArabXVa/1':2 *madkān(?) b. muḥammad*. ArdArabXXII/1'2-3 *maḥmūd b. muḥammad*. ArdArabIII:30, Klebestelle:2 *maḥmūd b. muḥammad al-'alawī*. NurArab/K1:411 *maḥmūd b. muḥammad b. 'alī*. ArdArabXXIII/1':4-5 *manšūr b. kākula b. muḥammad al-kākulī*. ArdPersVI/5':3-4 *mas'ūd b. ziyād b. muḥammad* ~ :4 *ar-rašīd al-mūqānī*. BamPersIII/ii *muhrdār muḥammad amīrūya*. ArdArabXIII/3':1-2 *mūsā b. muḥammad al-bāriqī*. YarArabIII:12'-13' *mūsā b. muḥammad subašī*. ArdArabXXII/6':3 *najm ad-dīn abū muḥammad*. ArdArabXII:29-30 *nūr ad-dīn muḥammad b. 'abd ar-rahmān b. abī'n-najīb*. NurArab/K1:458 *nūšīrvān b. mas'ūd b. muḥammad*. ArdArabXXII/9':5-6 *rabī' b. ḥājjī b. maḥmūd b. muḥammad*. ArdArabXXIV:45 *rukn ad-dīn muḥammad b. šams ad-dīn maḥmūd*. ArdArabXXV/5':1-2 *sa'd b. muḥammad b. muḥammad al-mākī al-qazwīnī*. ArdArabXX:11-12, 46 *šadr jalāl ad-dīn mas'ūd b. muḥammad b. 'umar az-zanjānī*. ArdArabXV/Zusatz2: *šadr rukn ad-daula wa'd-dīn muḥammad*. ArdArabXXII:9-10 *šadr šams ad-dīn amīršāh b. šadr šams ad-dīn muḥammad b. sulṭānšāh*. ArdArabXXII:9-10 *šadr tāj ad-dīn nūršāh b. šadr šams ad-dīn muḥammad b. sulṭānšāh*. ArdArabVIII/Legalisierung1:6, 3':1-3 *šā'id b. al-mu'aiyid b. muḥammad b. aḥmad*. ArdArabXVII:8 *šams ad-dīn muḥammad* ~ :11-12, 16 *muḥammad b. ismā'il*. ArdArabXXIV:7-8, 15-16 *šams ad-dīn muḥammad b. šams ad-dīn 'azīzdār b. humām ad-dīn sa'id*. QqmPers:38 *šaraf ad-dīn b. muḥammad ḥānbāliqī*. ArdArabXXI/ZusatzA:1 *šaraf ad-dīn muḥammad*. Yaq:ii *saiyid šadr ad-dīn muḥammad* name of the most learned of the doctors of the time. NurArab/I:607, K1:377 *sulaimān b. 'alī b. muḥammad*. ArdArabXV:49 *tāj ad-dīn muḥammad b. bangī b. 'abd kūya*. ArdArabXVa:28 *taqī ad-dīn muḥammad b. abī'l-qāsim b. 'abbās* ~ XVa/2':2 *muḥammad b. abī'l-qāsim* ~ XXI:18 *imām taqī ad-dīn muḥammad b. šaiḥ zain ad-dīn abu'l-qāsim*.

ArdArabXXII/7':2 *tawakkulī b. muḥammad* ~ :2 *tūlū*. ArdPersIV:22 '*umar b. muḥammad b. 'abd al-wāḥid ad-dīnawarī*. YarArabV:8' '*umar b. muḥammad al-///bādī*. ArdArab-XXV/Legalisierung-Kopie:3-4 '*umar b. muḥammad b. muḥammad al-mākī al-qazwīnī*. ArdArabXXI/4' *ustād muḥammad b. ya'qūb*. NurArab/K1:413 *ya'qūb b. muḥammad al-mālaḥī*. ArdArabXII:31 *ya'qūb b. muḥammad b. šahrāšū*. ArdPersI/5':3 *yaḥyā b. muḥammad b. tilkū*. ArdArabIX/Legalisierung:6 *yūsuf b. al-ḥasan b. muḥammad b. kāgula*. ArdPers-I/12':2-3 *yūsuf b. muḥammad b. 'abd kū b. al-kurj*. QqmPers:7-8 /// *al-'alā'ī* [i.e. '*alā' al-dīn*] *šaiḥ burhān al-milla wa'd-dīn 'umar b. muḥammad /// b. 'umar ///*.

YarArabV:6' (Uig.) *muqmad*. YarArabV:5' (Uig.) *muqmad baḡatur*. YarArabVII/618:1 (Uig.) *muqmad ināk*. YarUigIII:2 *ali muqmad-čī* ~ YarUigI:27 *ali muqmad-čī oḡli musa*. YarUigV:9 *kuḡlāg muqmad inisi bubakir*. YarUigI:31 *sāli* (oder: *sali*) *calab inisi muqamad* 'M., the younger brother of master (*jallāb*) S.'. YarUigV:8 *sariḡ muqmad calab* 'the blonde M., the master'.

Weiter: AHMED 1999.125-126; ATANYJAZOV 1970.173; BABADIANOV et al. 1997.182-185; BASKI 1986.108; BOSWORTH 1967.11, 15-16, 18, 20, 24, 30, 32-33, 35-36, 38-39, 41, 43, 45, 51, 53, 55, 60, 63-64, 67, 71-72, 74, 81, 84, 86, 88, 90, 97, 99, 103-104, 107, 111-112, 115-116, 119, 123, 125, 127, 132, 134, 136-137, 146, 149, 152-153, 155, 157, 161, 163, 165, 168, 170, 172, 177, 179, 181, 184, 186-187, 193-194, 196, 199, 201, 203, 205, 208, 210, 214; DIETRICH 1961.49; DONZEL 2002.297-311; FEKETE 1932.488; FIEY 1980.283-284, 289-295; GAFUROV 1987.167, 170-172; *HdO* I/VI.5.1.51-52; HEYD 1960.195-196; JARRING 1997.299-300; JUSTI 1895.428, 430-435, 439-441, 443-445, 452-457, 460-465, 470-479; KURT 1995.219, 239, 241, 243; MORAVCSIK 1958/1983r.152, 200-203; ÖGEL 1964.387, 398, 399; RÁSONYI 1953.342; SCHIMMEL 1989.118-119; SCHWARZ 1992.1078; TEMİR 1959.227, 229, 233, 243, 250, 252; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.802; UNBEGAUN 1972.481.

maimun(?). O1 (↓) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin-karud šiḡ ali edil*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.731, 746; THACKSTON 1998-99.800.

E Lesung unsicher, vielleicht [a] Arab.-Pers. *maimūn* 'fortunate, happy, prosperous, august, auspicious; penis' (Do75212, 233, St 1364); Taj. *majmun* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.212); Paš. *maimun* 'glücklich' (ASLANOVA 1966.878). Urd. *maimūn* 'fortune, auspicious; happy; prosperous; august; a proper name; an ape, a monkey (vgl. → [b])' (PLATTS 1974r.1107). Iran. > Osm. *meymūn* 'surround-

ed by good luck; a name of a man' (REDHOUSE 1921.2056).

[b] PersCC *maimōn* 'ape, monkey' [> ComCC *maimun* 'Affe'] (BODROGLIGETI 1971.164, GRØNBECHE 1942.162; →). Pers. *maimūn* 'a baboon, ape, monkey; a slave, a name of a certain creeping plant' (St 1364); Kurd. *meymūn* 'Affe, Schimpanse; Rhesusaffe' (AMÎRXAN 1992.289, WAHBY & EDMONDS 1966.91); Taj. *majmun* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.212); Sanglechi *mai'mūn* (MORGENSTIERNE 1938.402); Paš. *maimun* 'Affe' (ASLANOVA 1966.878). Urd. *maimūn* '...; a proper name; an ape, a monkey (vgl. ← [a])' (PLATTS 1974r.1107). Iran. > Tu. (VEWT 323); Bolg. *maymūn* 'n. pr. m.' (ERDAL 1993a.34); ArmQipc. *maymud* (TRYJARSKI 1969.521-522; ←). Khlj. *māymīn* (DOERFER & TEZCAN 1980.162); Trkm. *majmīn* (BASKAKOV et al. 1968.439); Kkp. *majmil* (BASKAKOV 1958.442); Kaz. *majmil* (SHNITNIKOV 1966.139), Kaz/Mongolei *majmil* (BAZYLXAN 1977.212); Tat. *majmil* (DAWLETSCHEIN et al. 1989.162, GOLOVKINA 1966.358) ~ *majmol* (BÁLINT 1876.168); Özb. *majmun* 'Affe' (BOROVKOV 1959.246), Özb/Buhara *majmūn* 'monkey', *majmūn jān* (*jā:n*) 'blackberries' (OLUFSEN 1905.38); Kirg. *majmil* (JUDAXIN 1965.511); Trkī *majmun* 'ape, monkey' (JARRING 1964.185, SCHWARZ 1992.875); Osm. *maymun* [Tu.] 'a monkey, an ape, a baboon; a droll man' (REDHOUSE 1921.2056-2057) [> Eur. Sprachen (BENKÓ 1970.819-821; GRANNES 1970.32; GRANNES et al. 2002.175, 446; ILČEV 1969.314)]; Gag. *majmun* 'signe' (ZAJACZKOWSKI 1965.59); Türk. *maymun* 'Affe, der häßliche Mensch' (HEUSER & ŞEVKET 1962.394); Az. *meymun* (AZIZBEKOV 1965.241); Qara-Balk. *majmul* (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.456); Kum. *majmun* (BAMMATOV 1969.222); Nog. *majmil* 'Affe' (BASKAKOV 1963.211).

Weiterhin: HAUENSCHILD 1998.36 [Tat./Krim *dejizmaymunu* '(1) Katzenhai; (2) Fuchshai'], 45-46; MIKLOSICH 1886.180; SCHWARZ 1992.1073; ŠIPOVA 1976.229; VASMER 1955.93.

vs. Urd. *markaḡ* 'a monkey, an ape; a spider; a large crane, *Ardea argala*; a kind of venom' (PLATTS 1974r.1024). Khwar. *mrk* 'Affe' (BENZING 1983.429); SogdB *mkk̄r* ~ B *mkk̄r* ~ M *mkr* '[makkara] 'monkey' (Gh 5323, 5325); Khot. *makala* 'monkey' (BAILEY 1982.41); TochB *mokošske* ~ *mokoška* ~ *mokošwañ*, A *mkowañ* 'monkey' (Ad 474: "etymology uncertain, ... according to LÜDERS

1933.1018 < Chin. *muhou* or *mihou*"); Niya-Pkt. *makad'a* 'monkey' (BAILEY 1982.41); SktB *markaṭa* 'name of a gandharva; name of a town' (Edg 420), Skt. *markaṭa* 'Affe (Äffin)' (MAYRHOFER 1963.592-593, 1994.322-323, My 360) ?<? Drav. (BURROW & EMENAU 1984.408).

Weiter: BAILEY 1937.923-936, *Encyclopædia Iranica* IV/1990.667-668, Tu 9882.

vs. Pahl. *kpyk'* [kabîg] 'monkey' (MacK71.47); Pers. *kabî* ~ *kapî* 'an ape, a baboon' (St 1013) < Skt., SktB *kapi* 'Affe; Name mehrerer Weiser' (Edg 167, MAYRHOFER 1988.300-301, My 101, Tu 2746) Urd. *kapi* [Skt, Hindi] 'a monkey, an ape (syn. *bandar*); an epithet of Viṣṇu; a pulley; a block' (PLATTS 1974r.811).

Semantisch vgl. (↑) *becin*, (↓) *sadi*; sowie Palm. *qwp'*, Aram. *qôp* 'n. pr. m.; «ape»', Palm. *qrd'*, Arab. *qird* 'n. pr. m.; «ape»', Palm. *rbḥ*, Arab. *rubbâḥ* 'n. pr. m.; «ape»' (STARK 1971.48, 110; 49, 110; 49, 111).

O2 Keine Belege.

[a] Weiter: AHMED 1999.109, DONZEL 2002.284-285.

MQN

miqan. ArmKir *miḡan* 'miqan', S/Qul (→).

E [a] MMoS, U, A *miqa/n* [MTu *et*] 'meat' (CLEAVES 1949a.423) ⇒ (DenN) U *miqatu* 'Fleisch(-habend)'. EMoL *miq-a* ~ *miqan* (Li73c, Li74c), MoL *miq-a/n*, KhalL *max/an* 'meat, flesh, body; real, actual'; Dag. *myax* ~ *myah* ~ *myaḡa* (KALUŽYŃSKI 1970.119, POPPE 1934-35.183, TODAEVA 1986.153); Kham. *mika/n* ~ *maxa*, BurL *myaxa/n* (JANHUNEN 1990.106-107, URAY-KÓHALMI 1959.195); BurNU *meakaḡ*, T, Ch *mexaḡ* ~ *mexan*, S *maxa*, Fischer *mjakàn*, Pallas *mjaxán* ~ *mjakań* (CASTRÉN 1857b.173, CLARK 1976.68), BurL *myaxa/n*; Ord. *maxa*; OirL *maxa/n*; Kal. *maxⁿ*; Mogh. *myeqan* ~ *myeqon* ~ *miqôn* (RAMSTEDT 1905.33, W72.172) 'Fleisch'.

Weiter: KARA 1990.309; Ka59.150; Ka63.25; KLER 1956.490; KOTWICZ 1950.456; Li62.54; MYYC 483; P55.36, 37, 39, 101, 136; Ra04.837-838; RÓNA-TAS 1961.165; SM33.230; TODAEVA 1973.344; W71.164.

[b] (??) ≈ (↓) MMoS, A *minḡan* ~ S, A *minqa/n* ~ S, U *mingḡa/n* ~ S, P, A *mingqan* ~ U *mingḡa* ~ A *manqan* (BOYLE 1975.37).

O2 Keine Belege.

MQR

maq-a-raj-a ~ **maqarač**. O1 JyM:Vib *nom saqiqč'in maqarač-nu'ud* 'the maharâjâ's, the protectors of the faith' ≈ JyU *öngdün singlarqï dartiraštre bašlap m(a)qaračlar* 'die Maharâjâs, voran Dhṛtarâštra im Osten'. Mvy:3078 *dörben maqaranca* (= °râca) *ijaḡur-un tngri* 'gods belonging to the four world-guardians' ~ *dörben maqaranca* (= °râca).

E Kompositum aus (↑) *maq-a* + (↓) *raj-a*: SogdB *mḡ'r'c* [mahârâj] 'Mahârâja' (Be 258, Gh 5307), trl. Chin. *t'ien wang* (→), B *ctβ'r mx'r'ct* 'die vier Mahârâjas' ~ *ctβ'r mx'r'c βḡ'yšti* 'die vier göttlichen M., d.h. «the four guardians of the world» (Skt. *lokapâla* «Welt-hüter, König») (KuSu92.354, MacK76.172b, My 415, SH 93). Skt. *mahârâja* 'Großkönig' (My363); PktNiya *maharayasa* (gen.), *maharayaputra kala puṃñabala* 'the son of the Great King, prince P.' (BURROW 1937.57, 82, 85); Pkt. *maharajasa rajatirajasa* qui traduit grec *basiléôs basiléôn* et iranien *šauhahu šau* (BAILEY 1949-50.399, FUSSMAN 1974.21); Urd. *mahâ-râj* 'a great king; reigning prince, supreme sovereign, paramount power' (PLATTS 1974r.1097), weiter: Tu 9951. Khot. *cūttirā-mahârâjasya* = *tcâra lâkapâle* 'the four lokapâla' (BAILEY 1940-42.894, 915). [(↑) Chin. *ta wang* ~ *t'ien wang* 'a great or superior king; a king; applied to the four guardians of the word'; Transkr.: *mo-ho-lo-she* (EITEL 1981r.174; MacK76.110; SH 93, 437).] Uig. *maḡarač* ~ *maqarač* ~ *mqarač* (*maha*°) 'Großkönig; die vier Weltenherrscher': *dartiraštri maqarač*, *vaiširavani maqarač*, *virupakši maqarač*, *virudaki maqarač* (DTS 335, 338; GK88.90; Te80.68, 69); [Tib. *rgyal-chen ris bži'i lha-rnams* 'gods belonging to the group of gods of the four world-guardians' = *rgyal-chen bži'i ris-kyi lha-rnams*, tr. *câtur-mahârâjikâ devâḡ* (EMMERICK 1967.117);] MMoP (←; KARA 2001.101, SHÔGAITO 1991.28). EMoL *maqaraja* ⇒ (pl.) *maqaraja-nuḡud* (Li74c.308); MoL *maqarâja* 'great king, emperor', *dörben maqarâja* 'the Four Great Kings' ~ *dörben qaḡan* ~ *dörben yeke* ~ *yirtincü-yi tedkügcï* '[Tib. *'jig-rten skyon-ba*, Skt. *lokapâla*] protector of the world, any or all of the *dörben qaḡan*'; Ord. *maharanja*. Kal. *maxⁿranzv* 'Mahârâja, Großkönig; die vier Könige, die im *cam* auftreten';

Weiter: (↑) *tenggeri*, *qaḡan*, (↓) *šah*, *yeke*.

O2 PktIssXXX *maharaja* ///; PktIssLXXXI:1 *maharajasa* ///. PktApr6:1 *maharajasa ayasa atidasa* ‘(gen.) the late Mahārāja Aya (Azes)’ ~ PktArp10:1 *maharajasa ayasa vurtakalasa* ‘the Great King Aya of time past’ ~ PktArp11/a *maharajasa mahatasa ayasa* ‘the mahārāja Aya the Great’ ~ PktArp8:1-2 *maharajasa mahatasa ayasa purvakalisa* (FUSSMAN 1993.119). PktIssXX:1 *maharajasa guduvharasa*. PktIssXXVI:1 *maharajasa guṣaṇasa* ‘the Great King of the Kuṣaṇa(?)’ (→). PktIssXIII:1 *maharajasa mahamtasa mogasa* ‘the Great King, the Great Moga’ (zum Namen vgl. BURROW 1933-35.789). PktIssLXXIV:1 *maharajasya rajatirajasya devaputrasya kan[i]ṣkhasya* ‘the Mahārāja, Rājātīrāja Devaputra Kaniṣkha’ ~ PktIssLXXII:1 [*maharaja*]sa Kaniṣkhasa ~ LXXVI:1-2 *maharajasa kaṇeṣkasa* ~ LXXV:2 *marjhakasa* [**marzakasa*, (?) *mz* y(h) ‘great’] *kaṇiṣkasa*. PktIssXXVII:3 *maharajasa rajatirajasa devaputrasa khuṣaṇasa* ‘the Great King, the King of Kings, the Son of Heaven, the Kuṣaṇa (←)’, LXXV:1-2 *maharajasa rajatirajasa devaputrasa* [*ka*]i[*sa*]rasa *vajheṣkaputrasa kaniṣkasa* ‘Mahārāja, Rājātīrāja Devaputra, Kāṣara Kaniṣkha, the son of Vajheṣkaputra’ (i.e. Vāsiṣka?, cf. zu diesem König Da 175-176, GÖBL 1966, 1979; GOLZIO 1984.12; →) ~ PktIssXCVIII: [*maharajasa rajatirajasa*] [*kani*]ṣkasa ‘[le garnd-roi, roi] de roi Kaniṣka [II, III]. PktIssLXXXVI:2 *maharaja rajatiraja huveṣkas(r)a* ~ *ho*° ‘Mahārāja, Rājātīrāja Huviṣka’ ~ BrāhIss2 *maharajasya devpūtrasya huveṣkasya* ‘the Great King, the Devaputra Huviṣka’. PktOdi:8 *maharaja rayatiraya kuyula kataphśa-putra sadaṣkaṇo devaputra* ‘the Great King, King of King, Kuyula Kadphises’ (reg. vor +165?) son Sadaṣkaṇo the *devaputra* (son of gods)’. PktNiya782:r1-2 *maharajasa rayatirajasa mahamtasa ja[yamtaṣa] dharmiaṣa mahanuava rayasa akvaga devaputraṣa* ‘(gen.) the great king, the king of kings, the great, the victorious, the just, the majestic king A., son of heaven’ (→). PktIssXCVIII:1 *maharajasa rajatirajasa mahatasa* ///. PktIssXCVIII:2-3 /// [*maharajasa rajatirajasa sacadhra*]maṭhi-dasa *devaputrasa vajheṣkasa guṣaṇasa* ‘[grand-roi, roi de roi, qui respecte la vérité] et le dharma, le fils d’un dieu, Vajheṣka [lies: *Vazeṣka ≈ Vāsiṣka ‘ein Herrscher der Kuṣaṇa (GÖBL 1966; ←)], le Kouchan’. PktIssXCVIII:2 *maharajasa śpalasa karisa* ‘grand-

roi Ś.-K.’. PktIssXXIX:2 *maharajasa uvima kavthisasa* ‘the Great King Vima Kadphises’. PktOdi:10 *bramo-sahampati śakro deveṇidra catvari maharaya aṭha-viṣati-yakṣa-senapati hariti sa-parivara* ‘Brahmā Sahampati, Ś. the indra-king of the deva-gods (*devānām indraḥ*), the four Great Kings, the twenty-eight goblin (*yakṣa-*) captains, Hārītī with her retinue’. PktNiya767:1 *mahanuva maharaya jīṭugha vaṣmana devaputraṣa* ~ 767:1 *mahanuva maharaya jīṭugha vaṣmana* ///pu[*traṣa*] ~ 770:1 ///raya *jīṭugha vaṣmana devaputraṣa* ‘(gen.) his majesty the great king J. V., the son of heaven’ (←). PktNiya769:r1 /// *ava maharaya lihati* /// (←). PktApr1:1A *minendrasa maharajasa* ‘roi Ménandre’ ≈ BrāhIss1:1-4 *mahārājasa rājarājasa mahāmtasa trātārasa dhāmmī-kasa jayamtaṣa ca apra[jitasa] minānde/arasa* ‘der Großkönig, König der Könige, der Große, Schützende, Gerechte, Siegreiche, und ???, König Menander’; nach SHARMA (in: FUSSMAN 1993.11) “an exact translation of the Greek version: *basileos basileon megalou soteris dikaiou niketou kai aniketou menandrou*”. BrāhGltA59a *śrī daranmahārāja vaiśravaṇaseno* ‘the glorious great king of the Dards, Vaiśravaṇasena’ ~ *śrīr daranmahārājavaiśravaṇa-seno* ~ *daratsu mahā-rāja śrī vaiśravaṇasena*.

STii/1:19 *qwnstntynws mzyx xšwny* ‘Konstantin, der große König’. STii/2:52 *mzyx xšywny* ~ STvi/5v31 *mzyx xšywn* ‘ein großer König’. STii/9:11 *RBk* *xwt* ‘w’ ‘Oh Großkönig (≈ mahārāja)’.

DišU:38bff *mharač* ~ U:24aff *mhrač* ~ DišBr. Ø. KT:N13 *maqarač tamyačī oγuz bilgā tamyačī* ‘Maqarač, [der] tamyačī und Oγuz, [der] bilgā-tamyačī’. KalIV:2 *maharīt eläg* ‘le roi Maqâ-rīt (= *mahārāja*?)’. Suv:426:5, 5:14, 417:12 *älānglār tört maharančlara* (= *maharâčlara*) ‘ihr Lieben, ihr vier Himmelskönige!’ (Rö 363, →). Maitr:118v25-28 *āzrua qormusta tört mharač tngri-lār viṣnu makašvre* (*maha*°) *sakanḍakumare qutluγ qočo uluṣ qutī* [*waqš*]eki *asilome širilome* ‘(Verdienstzuweisung an) Brahma, Indra, die Caturmahārājika-Götter, Viṣṇu, Maheśvara, Skandhakumāra, den Schutzgeist des gesegneten Qočo-Reiches, Asiloman, Śrīloman’. MaitrHmiX:2v15-16; XXVII:7r11-12 *čaturmaharač tngri yeri* ~ XXVII:6r6 *čtru-maharač tngri yeri* ‘das Götterland Caturmahārāja’ ~ XV:11v9 *čaturmaharačik tngri yeri* ‘der Caturmahārājika-Himmel’ (→). MaitrHmiXVI:11v3 *dr̥tiraštre*

maharač ‘Dhrtaraštra m.’. Schwitz:28 *kün ay tngri t[ört mharač]* ‘(auf Grund des Waschens und Reinigens wird man) Sonnen- und Mond-Gott, die vier Himmelskönige’. Em01:17 *tanuq tört maharač tngri-lär yeti eke baldiz tärimlär* ‘Zeugen sind die vier Mahârâja-Götter und die sieben Schwester-Göttinnen’ ≈ WP02:16-18 *tanuq tört maharač tngri-lär tanuq yeti äkä baltiz tngri-lär*. ColXVIII:r3 *tört mharač-lar (mqa°)* ~ UI.23:6, 25:4; UII.41:4-5, 13; UII.41:4-5, 13; MaitrHmiXI:4a1; AltSüü:619-20, 630, 637-638, 695-696, 658; DašHmi/Einl4:r23-24; Budbio:17; MaitrHmiXI:3v19, 4r1, 4v9, 12v13-14; XV:5v24; XXVI:1v15 *tört mqarač tngirilär* ‘die vier Mahârâja-Götter’ ~ :680 *tört mharač-lar-a* (Vok.) ≈ UI.25:6 *yertinčü yer suv közäd-či-lär* ‘die Welt, Erde und Wasser Schützenden’ ≈ Totm:1342-1343 *yertinčü küzädčii tört mharačlar* ‘die Weltenhüter, die vier Mahârâja’ ~ AltI:381-382 [*ye*]rtinčü küzädči tö[rt] *mharač tngri-lär* (←); MaitrHmiXXVII:6v28-29 *tört maharač tngri yeri* ‘das Cäturmahârâjika-Götterland’ (←). AltSüü:661, UI.28:12 *vaiširvane mharač* ‘Vaišravaṇa m.’. TTVII/16:19-20 *virudake mharač* ‘Virûḍhaka m.’. MaitrHmiXVI:12r16 *virupakše maharač* ‘Virûpākṣa m.’.

Weiter: MAYER 1990.54, Z96:S689-707.

MKA

müge. O1 GG:§202/7718 *müge* a captain of a thousand.

Weiter: FRANKE 2002.241, HAMBIS 1945.170, THACKSTON 1998-99.800 [alle lesen das Wort als *möge*].

E [a] (??) ‘mongolisiertes tib. *mu-ge* «Sehnsucht»’ (JÄSCHKE 416; POUCHA 1956.90; SM33.238,241).

[b] (??) MoL *meküs* ~ *megüs*, KhalL *möxös* ‘weak, feeble; mediocre, poor, insufficient, incomplete; needy, miserable’; Ord. *mögös* ‘malheureux’; OirL *möküs* ‘feeble, weak’; Kal. *mök^ö* [Mo. *mökü*] ‘stumpf, stumm; ganz ohne Auswege (Geld, Lebenszeichen); Mangel, Gebrechen; stocktaub’. Mo. > Tu. (VEWT 347).

Weiter: (↓) *megetü*; EVEN & POP 1994.334 [ohne Erklärung]; DONNER 1944.40; (?) JOKI 1952.231; STACHOWSKI 1993.180-181, 1998.; VEWT 341.

O2 Keine Belege.

MKC

megüjin. O1 GG:§132/3602; §133/3622, 3623; §134/3625, 3627, 3630 *megüjin-se’ültü* ~ §132/3532; §133/3608 *tatar-un megüjin-se’ültü* ~ §133/3620 *tatar-un megüjin* ‘Megüjin-se’ültü of the Tatar’ (Ra04.1220) ≈ AT:37b/1185, 1192; 38a/1205; 130b/4030-4031 *tatar-un megüjin-segül-tü* ~ 37b/1187; 38b/1206, 1207, 1209, 1211; 38b/1215 *megüjin-segül-tü*.

E UigS *mägäči* ‘soeur aînée’, *qay-a mägäči* ‘tante paternelle’ (Li66.182) ?<? MMoS *mekeji/n* ~ U *mekeji* ‘sow’ (EVEN & POP 1994.338). MoL *megeji*, KhalL *megž*; Dag. *megji* (TODAEVA 1986.154); BurL *megeze*; Oir. *megeji* ‘sow’; Kal/Ölöt *megj* ‘wilde Sau’. Mo. > Cag. *migäčün* ‘Mutterschwein’, Kaz. *megäjin* ‘Schwein, Sau; das Frauenvolk, die Weibslute’ (R IV.2076, VEWT 332). Mo. ?<? Tung. (MT §343, ROZYCKI 1994.156); Jur. *mehe u[l]gia* ~ *aš[h]a miho* ‘small pig’ (KANE 1989.226:455, 235:498); Ma. *mehe* ‘verschnittene Sau’, *mehejen* ‘Mutterschwein’, *meheji* ‘junge Sau’, *mehele* ‘Sau’, *mehele jui* ‘Ferkel’, *mehen* ‘Sau, die noch nicht geferkelt hat’ (HAUER 646), Sib. *mihaj* ‘piglet’ (YAMAMOTO 1969.107:2197).

Weiter: DOERFER 2004.542, 550; GRUBE 1900.118 [Nan. *moixa* ‘Wildschwein, Ferkel’]; KARA 1990.308; SSTM I.566.

O2 Keine Belege.

MKD

megetü. O1 GG:§202/7722 *megetü* a captain of a thousand (Ra04.764).

E [a] MoL *meke*, KhalL *mex* ‘deceit, fraud, trick, ruse; cunning, artfulness; astuteness; dissimulation’; BurNU, T *meke*, S, Ch *mexe* ‘Betrügerei’ (CASTRÉN 1857b.173) ⇒ (DenN) MoL *meketei*, KhalL *mextej* ‘deceitful, crafty, wily, shiftily, resourceful, hypocritical’ (BESE 1974.92); BurL *mexete* ~ *mexetej*; Ord. *mē^kxetü*; OirL *meketü*; Kal. *mek^kte*: ‘betrügerisch, listig’, ⇒ (DenN) Dag. *mekele* ‘betrügen’ (KAŁUŻYŃSKI 1970.120). Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.308). Mo. > Tung. (MT §494).

Vgl. semantisch (†) *alcıq*; AALTO 1974b.70; CASTRÉN 1857a.129; DOERFER 2004.550; HELIMSKI 1997.306; JOKI 1952.227; MYYC 485-486; STACHOWSKI 1993.178; VEWT 332.

[b] ≈ (↓) *menggetü* ‘«Tavelure»’ (EVEN & POP 1994.333, 342).

O2 Keine Belege.**MLK****MLQ**

molaid. **O1** Nûr:a50 *molaid* (Ra04.1346: *mulaid*) ein Zeuge.

E Mo. **molayi-* ⇒ (DevN) *molayid?* (↓ molâr).

O2 Keine Belege.

molayidai. **O1** Nûr:a46 *molayidai* ein Zeuge (Ra04.1346: *mulayidai*).

E Mo. **molayi-* ⇒ (DevN) *molayid?* ⇒ (DenN/Genitiv) *molayidai* (↓ molâr).

O2 Keine Belege.

mulqalqu. **O1** GG:§122/3204; §223/8635, 8636 *mulqalqu* pers. of the Jadaran ≈ AT:32a/1023 (= GG:§122) *muqul-a-ququ* ~ AT:71a/2228, 2229 (= GG:223) *muluḡalaqu* (†) GG *tayici'udai qutu morici mulqalqu* (Ra04.452, 1222) ≈ AT *tayici'ud-tai qudu mori-tu : bulḡalaqu*.

E (??) Vielleicht zu Mgr. *mula* 'petit, jeune, cadet, vil, en petite qualité' (POUCHA 1956.92).

Weiter: KOTWICZ 1950.447, NUGTEREN & ROOS 1996.45:40, 46:46.

O2 Keine Belege.

molâr. **O1** ArmKir *mular nuin* 'Molar (lies: Molâr) noyan'.

E [a] (??) MTu./CC *bolor* ~ *bolar* 'Kristall' (GRØNBECHE 1942.64) ~ UigS *bolur* ~ UigBr. *bolor* 'cristal de roche' (Li66.144; MAUE 1996) > MMoS, U, P *bolor* 'polished rock crystal'. EMoL *bolor* (Li73c), MoL *molor*, KhalL *molor* 'Topaz' ~ MoL *bolur*, KhalL *bolor* 'crystal, rock crystal'; BurL *molor*; Ord. *molor* ~ *bolor* 'cristal de roche'; OirL *bolor* ~ *molor*, Oir. *molor* ~ *molür*; Kal. *molr* 'Kristall, kristallener' (C49.424).

Weiter: CLAUSON 1959-60.310, DOERFER & TEZCAN 1980.95, KARA 2001.86, VEWT 79.

[b] ~ Rašid *molaqar* 'Mo. **moloḡar*, a noun formed with the suffix *-ḡar*, which is added to verbal stems ending in *-ayi-*, the verbal stem in this case being an obsolete **molayi-*' (BOYCE 1975.37-38); MoL *moluḡur*, KhalL *molgor* 'blunt, dull, rounded'; KalÖlöt *möl'igær* [Mo. *moliyar*] 'stumpf'.

O2 Keine Belege.

Weiter: FEKETE 1932.488.

malig ~ **melik.** **O1** GG:§257/10605, 10607, 10608, 10610, 10612, 10614, 10619, 10622, 10625, 10626, §264/10827, 10828 *qan-melik* 'malik-qân Amîn al-Mulk', the governor of Heart (Ra04.940) ≈ AT:115b/3581, 3583, 3584, 3586, 3588, 3590; 116a/3595, 3599, 3601, 3602; 118a/3662, 3663; 130b/4024 *qayan-melik*; ANT:§34 *qamilig*. Abu1:h8 *malig aqmad*. Int:1-2 *malig ašrab* 'malik Ašraf'; Name eines Herrschers im Iran; S/Tämürtaš S/Coban (Do75.233). Abu1:c2-d1 *maligud nayibud mutasaribud bicigecin-e* 'an die Statthalter, Vizestatthalter, Steuersekretäre und Finanzsekretäre' ~ (†) Uwa *tüšimed nayibud mutasaribud bicigecin-e* 'id.'

Weiter: BOYLE 1958/1997r.731-733, 737, 741, 744, 746-750, 753-755, 759, 763; HAMBIS 1945.169, 170; 1954.184, 186; LECH 1968.420-421, 425, 427, 429, 433; PELLIOU 1950.177; ROEMER 1956.140-141; THACKSTON 1996.296, 298-301, 304-305; 1998-99.782-785, 789-795, 797, 799-805, 808-809, 811, 813-816, 818.

E Palm. *mlk* '(Teil) männlicher Personennamen; «König»' (STARK 1971.32-33, 95); PrthI *MLK* ~ PrthI, PahlI *MLK'* ~ PahlI *MRK'* [šâh] 'roi', PrthI *MLKYN MLK'* ~ PahlI *MLK'n MLK'* ~ *MRK'n MRK'* [šâhân šâh] 'roi des rois' (GIGNOUX 1972.28-29, 57); Pahl. *MLK'* ~ *MRK'* [malkâ] 'king' (Ny 4, 5); Pahl/Legenden *bgy 'rthštr[y?]* *MLK'* [bay ardašir šâh] 'der «Gott» Ardashir, der König' ⇒ *mzdysn bgy - 'rthštr MRK' 'ry'n* [mazdêsn bay ardašir šâh êrân] 'Der Mazda-verehrende «Gott» Ardashir, der König der Iranier' ⇒ *mzdysn bgy 'rthštr (-) MRK'n MRK' 'ry'n* [mazdêsn bay ardašir šâhân šâh êrân] 'Der Mazda-verehrende «Gott» Ardashir, der König der Könige der Iranier' ⇒ *mzdysn bgy 'rthštr MRK'n MRK' 'ry'n MNW ctry MN yzd'n* [mazdêsn bay ardašir šâhân šâh êrân kê čihr az yazdân] 'Der Mazda-verehrende «Gott» Ardashir, der König der Könige der Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern (ist)' (ALRAM & GYSELEN 2003.107-134); Pahl/Legenden (i, iii) *mzdysn bgy šhpwhly MLK'n MLK' 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry Mn yzd'n* ~ *mzdysn bgy šhpwhly ZY MLK'n MLK' 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)* 'der Mazda-verehrende «Gott» Šapûr, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern (ist)', (ii) *mzdysn bgy 'rthštr MLK'n MLK' 'yr'n W 'nyr'n MNW ctry MN yzd'n*, (iv) *mzdysn bgy wllh'n MLK'n MLK' 'yr'n W 'nyr'n (MNW ctry MN yzd'n)*, (v) *mzdysn bgy l'mštyly yzdkly*

MLK'n MLK' 'yr'n *W* 'nyr'n *MNW ctry MN yzd'n* 'der Mazda-verehrende «Gott», die Freude des Reiches Yazdgerd, König der Könige der Iranier und Nicht-Iranier, dessen Geschlecht von den Göttern (ist)', (viii/a) *mzdysn bgy l'mštly wlhl'n MLK'n MLK'* 'yr'n *W* 'nyr'n (*MNW ctry MN yzd'n*), (viii/b) *wlhl'n MLK'n MLK'* *ZY klpkl ~ krplk* 'Vahrân, König der Könige, der Wohltäter' (ALRAM & GYSELEN 2003.195-200, SCHINDEL 2004a.77-77); weiter: YAMAUCHI 1993.70. SogdB/S *MLK*(') ~ *MRK*(') [xutâw] ~ M *MLKw* 'king' (Gh 5327-5329, 5445; MacK76.212; ↑ esrua), M *šwk' MLKy(!)* [(a)šôka] 'King Aśoka' (Gh 9357, HENNING 1944.138:30; ↑), S *nksyntyr MLK'* 'King Alexander' (HENNING 1944.138:43-44; ↓), M *swγδ'yk' MLK'* 'der sogdische König' (RAGOZA 1980.43, 101), S *βγ'n MLK'* 'βs'ysty γwpw 'δδβγ 'the king of gods, the famous, skilful supreme god' (SW76.46-47), [Pahl. *wšt'sp* [vištâsp] 'brother of Zarêr, protector of Zoroaster' (Ny 216),] M *wyšt'sp ~ wyšt'sp MLKw* 'König Wištâsp' (SUNDERMANN 1986.465, 470-471; weiter: GIGNOUX 1986.II/185-186, MAYRHOFER 1977.I/97, YAMAUCHI 1993.38). Pkt. *devanam̐priyasa priyadras̐isa raño* 'der Götterfreund Priyadarśi, der König' ~ Aram. *MR'N prydr[š MLK']* 'unser Herr Priyadar[śi, der König], i.e. Aśoka' (HUMBACH 1969.8, 11-12); weiter: (↑) tenggeri, qaγan, (↓) šah. Khwar. *mlyk* 'König' (BENZING 1983.411) > > MMoS *melig* ~ U *malig*. Arab.-Pers. *mâlik* 'a possessor, occupier, lord; master, proprietor, ruler; a king; a pirate; name of an angel; also of the keeper of hell; also of the founder of one of the four great Muhammadan law-schools; title of the Imâm of Madînah', *malk* 'possessing, having dominion; a possessor, owner', *malik* 'king; a title of honour conferred by the sovereigns of Egypt on prime ministers or generals; one of the names of God', *malîk* 'a king' (St 1143, 1310, 1312; C53.60:10); Kurd. *melik* ~ *melîk* [mâlik ~ mâlik] 'König; Kasak' (AMÍRXAN 1992.285; DOERFER 1974.106; KURDOEV 1960.529); Taj. *malik* 'Herrscher, Zar, Fürst', *molik* 'Besitzer, Eigentümer; (hist.) Grundbesitzer, Grundherr; besitzend, habend' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.213, 232); Parachi *ma'lak* 'headman of the village' (MORGENSTIERNE 1929.272); Darî *mâlek* 'Eigentümer, Besitzer', *malek* 'Ältester, Doyen; Zar, Fürst', *moluk* 'Zar' (KISELEVA & MIKOLAÏČIK 1978.628, 667); Paš. *mâlik* 'master,

owner, proprietor', *malik* 'chief, master, king' (BELLEW 1901/1980r.148, 156); Bal. *malkûti* 'heavenly, royal' (ELFENBEIN 1990.98); Iran. > Brahui *mâlik* 'master, owner; an authority' (BRAY 1934/1978r.199). Burushaski *malik ajdâr* 'Männername' [Urd. *malik 'aždar*] (BERGER 1998.502). Urd. *mâlik* 'possessor, proprietor, occupier, owner, master, employer, lord, ruler; the Supreme Being; a husband', *malik* 'a king; a title of honour or respect (in India it is com. given to camel-man, prob. as signifying «possessor, owner»', *malîk* 'a king' (PLATTS 1974r.983, 1065, 1067). Iran. > Tu. (VEWT 333b); Qipç/Mamluk *malik* 'König (Teil der Titulatur)', *maliklâr oturuši* 'the kings' seat' (ÖZTOPÇU 2002.97). Kaz. *mâlik* '(Teil) männlicher Personennamen' (DŽANUZAKOV 1989.102); Tat. *malik* ~ *mâlik* 'Herrscher, König, Zar; n. pr. m.', *mâlikâ* '(lit.) Königin, Herrscherin, n. pr. f.' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.163, 174; GOLOVKINA 1966.360, 384; XÂMZIN et al. 1965.251, 309), *melik* 'Mediziner, Arzt' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.166), *milek* 'Eigentum, Vermögen, Besitz' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.167, GOLOVKINA 1966.370-371); Özb. *malik* '(hist.) Herrscher, Zar, Fürst; n. pr. m.', *molik* 'Eigentümer, Besitzer; besitzend, habend' (BOROVKOV 1959.248, 266); Trkî *ma:lik* 'proprietor, ruler' (JARRING 1964.186), *mâlikâ* 'fairy, princess; queen; n. pr. f.', *melik* 'n. pr. m.' (JARRING 1997.292, SCHWARZ 1992.892); Osm. *mâlik* 'a possessor, owner, that possesses; a king or lord; a name of men, especially of the four orthodox sects of Islam', *melik* 'a lord, king, sovereign, especially a petty king or prince; God the sovereign Lord; a pirate', *melîk* 'a sovereign, king, lord' (REDHOUSE 1921.1660, 1971, 1974); Türk. *malik (ki)* 'habend, besitzend; Inhaber, Besitzer', *melik* 'König' (HEUSER & ŞEVKET 1962.388, 399); Az. *malik* 'habend, besitzend; Inhaber, Besitzer', *mælik* 'Zar, König, Herrscher, Machthaber' (AZIZBEKOV 1965.238, 244); Qara-Balk. *malik (gi)* 'Prophet; Arzt, Kurpfuscher, Wunderarzt' (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.458). Tu. > Eur. Sprachen (ILČEV 1969.316, 328).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.240-241; DDD 1005-1112; *HdO* I/VI.5.1.56; HOFTIJZER & JONGELING 1995.634-640; LIGETI 1965.291; MAYRHOFER 1963.599; POPPE 1955.40; RÁSONYI 1962b.229, 233, 234; ŠIPOVA 1976.233; VASMER 1955.115.

O2 STi/28v17 (Syr.) *hrwds mlk'* ... (Sogd.) *hrwds* [xšywny] '(in den Tagen) des

Königs Herodes'. STii/1:12-13 (Syr.) *twbnyt' hln' mlkt' 'mh dncyh' wr[hm 'lh' qwstntynw[s] mlk' krstyn'* '(die Auffindung des Kreuzes) in den Tagen der seligen Königin Helena, der Mutter des siegreichen und gottliebenden Konstantin, des christlichen Königs' = /1:16-18 (Sogd.) *šyrqç hln' xšwnc mutqry / gnqyn bgy šyrxwzy qwstntynws xšwny xypt m't* '(die Auffindung des Kreuzes) in den Tagen der frommen Königin Helena, der Mutter des siegreichen Gott-Freundes, Königs Konstantin'.

BamPersIV/ii *malik al-tujjâr*. ArdArab-XXIV:44 '*abd al-malik b. ismâ'îl b. 'abd al-malik*. ArdArabIX/15':3, XII/1':2 '*abd al-malik b. h̄wâja*. ArdArabXXII/4':6 '*abd al-malik b. yahyâ b. al-badal*. ArdArabIII/5':2 '*abd al-malik b. zurqân*. ArdPersI/1':2 *abu'l-ḥusain b. 'abd al-malik*. Tgrl *al-ḥâqân al-âjal al-sayyid al-malik al-muzaffar al-manšûr 'imâd al-daula wa siddad al-milla toyrîl qara=qayan walî amîr al-mu'minîn* 'Qayan most illustrious, Lord victorious triumphant, buttress of the state and righteously of the religious community, Toyrîl Qara Qayan friend of the amir of the true believers'; regierte 1059-1074. YarArabI:6 *čayrî tegin abû mûsâ hârûn b. malik al-mašrig tavyaç buyra qara qayan*. YarArabI:19 *jibrîl wiâtâqbašî* (Uig. *otaγ bašî*) *b. mûsâ b. baqčâr*. ArdArabXXV/8':1 *ibrâhîm b. al-mu'aiyyid b. 'abd al-malik*. ArdArab-XX:37-38 *qâdî rukn ad-dîn 'abd al-malik b. 'abd al-laṭîf b. aḥmad al-ḥaddâdî*. JPersGh-11:2 *yšḥq bn y'qb m'rwf bmlk* 'Yiṣḥaq ben Ya'qôb noto come Malik'.

Weiter: AHMED 1999.111-112; BABADJANOV et al. 1997.181-183; BASKI 1986.102, 104; BOSWORTH 1967.16, 32, 38, 59-61, 76, 101, 107, 115, 119, 129, 132, 152, 181, 201, 208; CHWOLSON 1890.N°78; DONZEL 2002.263-265; FIEY 1980.283-284, 290, 292-293, 295; GAFUROV 1987.162; HdO I/VI.5.1.52; HEYD 1960.202; JUSTI 1895.188, 202-203, 428, 430, 432, 436, 439-440, 442, 444, 452-456, 459, 460-465, 469, 477, 501; MORAVCSIK 1958/1983r.54, 187-188; ÖGEL 1964.387, 397, 398; SCHIMMEL 1989.117; TEMIR 1959.224, 242, 244; TENIŠEV & SUJUNCEV 1989.802; UNBEGAUN 1972.381; XALIKOV 1992.126-127.

mülke. O1 GG:§129/3421 *mülke totaq* pers. of the Ikires (Ra04.473) ≈ AT:35a/1109 *mölege* (müleke) *totuq*.

E [a] (??) Uig. *murki* ~ UigS *murki* 'stupide, sot, fou' (Li66.184, Z85), nach ZIEME entlehnt aus Skt. *mûrkha* 'stumpfsinnig, blöde; Dummkopf' (My 375), (?) UigBr. *burqî* 'runzlig' (GABAIN 1954) > MoL *bolki* ~ *molki* 'stupid, not skilled; slow, inert; impolished, clumpy'.

[b] (??) MTu., Uig. *bük-* '«to bend, bow», and the like; «to feel aversion, be revolted by (something)»' (C72.324; T74) ⇒ (DevV) **bükür-* ⇒ (DevN) MTu., Uig. *bükri* ~ MTu. *bükri* '«bent, bowed, hunchbacked», and the like' (C72.328; Te80).

Weiter: EVEN & POP 1994.334 (ohne Erklärung), KALUZYŃSKI 1995.92, 168; POUCHA 1956.91 (ohne Erklärung); TMEN §804; VEWT 91-92.

O2 Keine Belege.

MMC

mamacuγ. O1 Nûr:a46 *mamacuγ* ein Zeuge.

E [a] MTu. *mamu* ~ MTu. *mama* 'obviously a quasi-onomatopoeic; survives in most modern language groups as *mama* for «grandmother; mother; a respectful term for older woman, midwife», and the like; Xak. [Kaš.] XI *mamu* «the word for any woman sent with the bride on her wedding night; not a genuine word» ...; Qipç. XIV *mama* «a word used to adress an older woman»' (C72.766) ~ Uig. *baba* 'ehrenvolle Anrede': *ay baba* 'Oh Mutter (eigtl.: Vater!)' (Z85.40), *anasî[n]* *b[abasîn]* 'their mothers and fathers' (CLARK 1982).

Weiter: (†) bauvas; DOERFER 2004.533; DOERFER & TEZCAN 1980.159; KALUZYŃSKI 1971b.26, 1977.220-221; RÁSONYI 1962b.239; TODAEVA 1986.154; URAY-KÖHALMI 1999.108, 114; VEWT 324.

[b] MTu. *mama* 'hap. leg. in this sense, but see (←) *mamu*; ... that is «the ox in the middle of the oxen when they tread out the corn»; the others revolve around it' (C72.766).

Weiter: VEWT 324.

[a/b] ⇒ (DenN) *mamacuγ*.

O2 ColVIIIb:7 *mn tum[an //]dük upasanč ašmiš mama birlâ* 'Ich, Tum[an //]dük und die Laienschwester Ašmiš-mama'.

⇒ (DenN) WP04:26 *mamat-mongγolčîn* n. pr. in einem Testament (nach MATSUI 2005.48, lies: *mqmat mongγol-čîn*).

⇒ (DenN) TemBIV:10-11 *tänggäšigsiz qutluγ iduq babača aya* 'la sainte princesse Babača à la grâce incomparable'; n. pr. einer T/Ögödei, F/Nigü[ri]n Tegin, erscheint im chin. Teil der Inschrift des TemB als *pa-pu-ch'a* (GHa81.29).

⇒ (DenN) TemB/I:4 *oγli mamuraq tegin* 'sein Sohn Mamuraq-Tegin'; Uigure, regierte zur Zeit Möngkes, 1266 gefolgt von *qočyar tegin*; die chin. Fassung der Inschrift gibt den Eindruck, als ob Mamuraq nach dem Tod seines Bruders (frère cadet) *yugu-lun-che*

(Ögrünč?) iduq-qut wurde; nach dem uig. Teil folgte Mamuraq seinem Vater Barčuq-art tegin (ALLSEN 1983.251, 253-54; GHa81.32; HAMBIS 1954.134, ÖGEL 1964.28).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.180-181.

MML

mamly. O1 Ölj:34-35 *ede mamly · toman qoyar-i ilebei* 'Wir, [Öljeitü] haben die beiden, Mamly und Toman geschickt'.

Weiter: THACKSTON 1998-99.799.

E Arab.-Pers *mamlūk* 'possessed, in one's power; a purchased slave or captive; a white slave, a Mamaluke' (MC62.80, St 1316); Taj. *mamluk* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.214); Darī *mamluk* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.668); Paš. *mamlūk* 'possessed, in one's power; a Mamluke, captive, slave; n. pr.' (BELLEW 1901/1980r.157). Urd. *mamlūk* 'possessed; in one's power; a purchased slave or captive; a Mamluke' (PLATTS 1974r.1068). Iran. > Tat. *māmlūk* 'id.' (XÄMZIN et al. 1965.312); Osm. *memlük* 'possessed absolutely, owned as absolute property; a slave, whence, a Mameluke, a feudal soldier in Egypt' (REDHOUSE 1921.1981); Türk. *memlük (kü)* 'Mameluck' (HEUSER & ŞEVKET 1962.400).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.242, GOLDEN 2001.43, HdO I/VI.5.1.56, HEYD 1960.195, ROEMER 1956.144, VASMER 1955.93.

O2 HarArab649 *mamlūk balabân* 'der Sklave Balabân' (LITTLE 1986r.18-19).

Weiter: DONZEL 2002.266.

MN

min. O1 Pfrag [/// *is-mâr*]-gam *géun-min wan-yu-fu* 'military and civil Myriarchy of sMar-k'ams' (↓ *wan-yu*).

E Chin. *min* 'the people, mankind' (M 4508), zu Chin. *chün-min wan-hu-fu* (↑ *géun*) ≈ *qajar-un noyad* (HUCKER 1778; ↓ *noyan*).

O2 PinPet:14 *kuang ming-niing üskintä* 'in the presence of the officials and common people' (ODA 1992.38, 42).

MND

mingatu. O1 HyB7:20b *qurban mingatu* drei Tausendschaftsführer.

E (↓) MMoS, A *minyan* ~ S, A *minqa/n* ~ S, U *mingya/n* ~ S, P, A *mingqan* ~ U *mingya* ~ A *manqan* ⇒ (DenN) S *mingatu*

'Tausendschaftsführer'. MoL *mingyatu*, KhalL *myangaad* 'having a thousand; chief of a thousand men, chiliarch'.

O2 Gao31:1, 41:1 *elçi mingyatu* 'der Gesandte M.'

Weiter: SAUVAGET 1950.55.

MNQ

manaγulsun. O1 Jig:4 *manaγulsun* 'Wächter, Beauftragter der Nachtwachen'.

E MMo. **mana-* ⇒ (DevN) **manaγul* ⇒ (DenN) U *manaγulsun* (←; C51.76). EMoL *manaγda-* (Li73c); MoL *mana-*, KhalL *manax* 'to keep vigil, hold night watch, safeguard, stand guard over; to make the rounds as guard during the night'; Dag. *mana-* ~ *maniči-* 'bewachen' (KAŁUZYŃSKI 1970.120, TODAEVA 1986.153) ⇒ (DevN) MoL *manaγul*, KhalL *manuul* 'guard, sentinel (night) watch; scarecrow'; BurL, OirL *manuul* 'the watch, sentry'; Ord. *manıl* 'épouvantail pour effrayer les animaux'; Kal. *manıl* 'Nachtwache; (Dörbet) Vogelscheuche; (Ölet) irgendeine Einrichtung,, eine kleine klappernde Wassermühle, womit Diebe ferngehalten werden'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.104).

Weiter: MYYC 479, VEWT 325.

O2 Keine Belege.

mangqutai. O1 GG:§46/1011 *mangqutai* S/Nacin ba'atur (Ra04.480) ~ AT:9a/271, 272 *mangγudai*. GG:§278/11712 *mangqutai* a commander of dayguards (Ra04.1023). Xuan:2-3 *chao-yung ta chiang-chün* (Glorious and Brave Grand General) *huai-tung tso-fu-tu-yüan-shuai* (Left Deputy Marshal-in-Chief of Huai-tung) *tso-wei ch'in-chün tu-chih-hui-shih* (Commander-in-Chief of the Left Imperial Bodyguard) *chia mangγudai bâdur*; leader of an army against Qaidu in 1278-1279 (RACHEWILTZ 1987.7-9).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E MMoS *mangqut* ~ U *manγud* 'Stammesname' ⇒ (DenN/pl.-Genitiv) *mangqutai* (BESE 1988.27-28, POPPE 1975.162-163). Oir. *mangγad* '(tribe) Muslim; Tatars, Turco-Tatars'; Kal. *mayγad* 'der Tatare, tatarisch'.

O2 Keine Belege.

mungqaq. O1 (↑) GG *bodoncar mungqaq*. SrnP:11a10 *muñqa'ud üeles-i sayitur bütü'eb[esü ///]* ~ SrnU:61a *mungaγ-ud üiles-i sayitur bütügebesü ber* 'even if fools accomplish deeds well(, it is, of course, by good

fortune'. (↓) SrnP *sayi[n]* 'ü[ges-i ///] *uqaqun* ~ SrnU *sayin üges-i merged-ün oyun-iyar uqayu mungqaγud qamiγ-a uqaqun* 'the wise understand aphorisms by means of their intellect. How could fools understand?'.
 E [a] OT *bung* ~ MTu. *bun* ~ OT, MTu., Uig. *mung* '«grief, sorrow, melancholy», and the like' (C72.347; GK88, Ha86, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, T74, Z75a, Z85) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *munǵluγ* '«sorrowful, melancholy, distressed», etc.' (C72.769; GK88, Ha86), ⇒ (DenN) OT *bungsüz* ~ OT *bungusuz* ~ MTu., Uig. *mungsuz* '«without care, anxiety, grief», and the like' (C72.351; GK88, Ha86, Te80, Z75a), ⇒ (DenV) OT *bungad-* ~ MTu., Uig. *mungad-* '«to be distressed», and the like'; Uig. auch: 'staunen, sich wundern' (C72.350; BARAT 2000, GK88, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Z85) ⇒ (DevV) MTu., Uig. *mungadtur-* 'to let oneself be worried (about something)'; Uig. auch 'erstaunen lassen' (C72.768; GK88, Te80), ⇒ (DevN) **mungadin* ⇒ (DenN) Uig. *mungadinčiy* 'etymologically it should mean «confused, perplexed», or the like, but it seems rather to be laudatory in character and to mean «marvellous», or the like' (C72.768; GK88, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Z85), ⇒ (DenV) MTu. *munǵuq-* 'to be distressed», and the like' (C72.769); MMoS, A *mung* 'Schwierigkeit, Not' ⇒ (DenV) S *munǵtani-* 'Not erfahren, in Schwierigkeit sein' (Ra04.778).
 Weiter: STACHOWSKI 1993.182, 1998.194.

[b] MTu., Uig., UigBr. *mun-* ~ MTu. *bun-* '«to be mentally deranged or disturbed», in the sense either of «being senile, feeble-minded», or of «losing control of oneself, going fighting mad»; Uig. auch: 'töricht sein; ziellos herumlaufen, umherirren' (C72.348; GABAIN 1954, GK88, Te80) ⇒ (DevN) MTu. *munduz* ~ Uig. *munǵuz* '«senile, feeble-minded», and the like with some extended meanings'; Uig. auch: 'simple d'esprit, idiot' (C72.768; Ha86), ⇒ (DevN) MTu. *munuq* '«mentally confused» and the like' (C72.768), ⇒ (DevN) Uig. *munǵul* '«mentally confused, troubled», and the like' ~ Uig. *munǵul* 'Verzweiflung, Dummheit' (C72.768-769; CLARK 1982, SHÔGAITO 2003, Z85); MMoS *mungqaq* ~ U *mungqaγ* ~ A *munǵaq* 'dumm; Verblendung, töricht; unwissend, ungebildet' (BESE 1974.94, Ra04.236) ⇒ (pl.) U *munǵaγud* ~ P *munǵa'ud* 'Tor, dumm', U *ülü uqaqun mungqaγud* 'the stupid who do not

understand'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *mungqaγ*, KhalL *munxag* 'stupidity, ignorance; stupid, ignorant, foolish'; OirL *mungxaq* ~ *mungxuq*, Oir. *munǵaq*; BurL *munxag*; Ord. *munǵak*; Kal/Dörbed *moǵxū* ~ /Ölet *munǵaq* 'dumm, wahnsinnig, blöde' ⇒ (pl.) EMoL *mungqaγud* (Li73c, Li74c).
 Weiter: MYYC 495, VEWT 344 [a/b unter einem Stichwort].

[c] MTu., Uig. *munǵaq* (*buñǵaq*) 'the female maral deer' (C72.772; BARAT 2000, SHÔGAITO et al. 1998, Te80).
 Weiter: CASTRÉN 1857a.129, 130; HAUENSCHILD 2003.163-164; R IV.2170; VEWT 344.

O2 [a] E-A:1 *buǵ mäñigü ärür* 'Kummer ist ewig'. BlockI:2 *meng-su-ssu* 'Mungsuz'; Uigure aus Beš-balıq; der berühmte Ratgeber und *ch'eng-hsiang* im Dienst der Toluiden (F78.34-37). Ins:116 *mungsuz bay-lar* 'kummerlose Reiche' ≈ DuUig16:9 *mungsuz bay* 'sans souci et riche'. YulUigR:3 *mungsuz čürikä* ein Pilger. Sa28:25 (USp16) *tonur-mungsuz* ~ :30 *mungsuz* ein Zeuge. Mi24:2, 13 *mungsuz-qya* ~ :14 *mungsuz-qaya* n. pr. auf einer Bestätigung.

mongγol. O1 Abul:ǵ4-5 *mongγol cerigüd ilcin bölg sibaγucin barsucin* 'Mongolian troops, envoys, bands who hunt with falcons or cheetahs'. SealP *moñqol gün bay-γu yin* 'seal (of) the Centurion (of) the Mongol army. (↑) Aba5 *helau* ~ ArmKir *hulawu γan* ≈ Aba5 *patris sui* - *nominati nunc apud mogalos seynegen*. CT:4r *küsen-ü mongγol ulus* 'das Mongolen-Volk von Küsen' ≈ CT:11v *dumda büküü ködelküü-yin degedü yeke* (mss D missing) *köke mongγol ulus* (mss D missing) 'das in der Mitte umherziehenden erhabenen großen Volk der Blauen Mongolen' ≈ CT:19v *töb-ün döcin tümen köke mongγol oyirad kiged* 'im Zentrum die vierhunderttausend blauen Mongolen und Oiraten'. Zha:1, Hin:01, Qqm1:27, 34 *yeke mongγol ulus* 'Great Mongol Nation' ≈ Yis:2 *qamuq mongγol ulus*; GüySeal:2-4 *yeke mongγol ulus-un dalai-in qan* von Güyük (→) ≈ HyA4:17a *dai-ön* '«Great Yuan»; *ta-yüan*' ~ Zha:01 *tay wen* ~ Jig:1, Hin:1 *dai-ön kemekü yeke mongγol ulus* ~ HyA1:3a, 4a; 2:9b; 3:14b *dai-ön mongqol* ~ *yeke mongγol ulus* (see: Fa90.427, M95.17-18; ↑ *gür*).

ET:45v21-24 *saskiy-a buniy-a bada kemekü lam-a kiged* : *mongγol-un baγsi kelemüci sirab sengge qoyar-iyar* : *urida orciγul{u}γ(-a) edüi nom-ud-i orciγulyaγad* '(Yisün-temür) ließ durch den Lama S. b. d.

und den mongolischen Religionslehrer und Sprachgelehrten S. s. die noch unübersetzten Schriften übersetzen’.

Weiter: RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.133, VIETZE & LUBSANG 1992.208.

E Uig. *mongol* ~ UigS *mongγol* ~ MTu. *moγol* (Li66.183; Y93) < MMoS *mongqol* ~ S *mongγul* ~ U *mongγol* ~ A *monγol* ‘Stammesname; die Mongolen, mongolisch’, U *mongγol-un ayalγus* ‘the Mongolian language (lit. sounds)’, S *mongγul amu* ‘a kind of millet’, U *mongγol irgen*, U *mongγol ulus* ‘das mongolische Volk’ ⇒ (DenV) U *mongγolcila-* ‘ins Mongolische übersetzen (und niederschreiben)’, ⇒ (DenN) (↓) S *mongqoljin* ~ U *mongγoljin* ‘mongolisch, Mongolin’, ⇒ (DenN) S *mongγulдай* ‘a Mongol/Tatar’. EMoL *mongγol* (Li74c), MoL *mongγul*, KhalL, BurL *mongol* ‘Mongol, Mongolian, Mongolia’; Dag. *mongol* (TODAEVA 1986.154); BurNU, T, S *moγol* (CASTRÉN 1857b.174); Kham. (URAY-KÓHALMI 1959.195), Ord. *moγγol*; OirL *mongγol*; Kal. *moγγol* ‘Mongole, mongolisch’; MoghL *muğūl* ‘Moghole’, *muğul* ~ *mūğūli* ‘Moghologisch’ (W77.161), *mangal* ‘Stamm, Lager; Volk, Nation’ (W75.145), Mogh. *moγol* ~ *moγol* ‘Moghhol’, *moγoli* ‘mogholisch’, *moγolidū* ‘in der mogholischen Sprache, auf Mogholisch’ (RAMSTEDT 1905.33, W72.172) ⇒ (DenV) EMoL *mongγolcila-* (Li74c), MoL *mongγulcila-*, KhalL *mongolčlox* ‘to translate into Mongolian; to do something in the Mongolian way’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.85, SCHÖNIG 2000.137). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.226, ROZYCKI 1994.159); Jur. *menggo nie[ɫ]ma* ‘barbarian’, Ma. *monggo* ‘Mongol’ (KANE 1989.281:732, KARA 1991.154), ‘Sol/Kamimaki *monggoli* ‘Mongolei’ (LIE 1978.151).

Weiter: (†) kūr; AALTO 1974b.71; BRETSCHNEIDER II.275; CASTRÉN 1856.96; CLARK 1973.188; Da89.421-422; DOERFER 2004.553; FRANKE 1989.136; GRUBE 1896.95; JACKSON 1990.200; JARRING 1939.87; KAKUK 1962.184; KAŁUZYŃSKI 1970.143 [Dag. *wolde* ‘Mongole’]; KARA 1990.309; MYC 487; M95.15; OP80.216-217:15; PAINTER 1965.56/57 [*iste quator scilicet moal, zumoal, merkit, et mecrit sunt unius labii sed parum differunt inter se sicut boemi et poloni et rutheni vel sicut romani lombardi et de foro iulii aut sicut australes turingi et suevi seu saxones flamingi et westfali* «These four countries, namely Moal, Zumoal, Merkit, and Mecrit, have the same language, but differ slightly one from the other in dialect, like the Bohemians, Poles, and Russians, or the people of Rome, Lombardy, and Friuli, or those of Austria, Thuringia, and Swabia, or those of Saxony, Flanders, and Westfalia»]; RACHEWILTZ 1989, 1996; RAMSTEDT 1905.33; RÁSONYI 1953.341; Ra04.1220-1221, 1329; RATCHNEVSKY

1983.200; SERRUYS 1982.476-479; SHASTINA 1975.231-233; SINOR 1970.546; SM33.240; TMEN §367 [Mo. > Tu. *moγolčín* ‘weiß’]; TODAEVA 1973.345; VEWT 340.

O2 Mi02:18 (USp73/81), SteuJ:r4 (Böz34) *mongol-buqa* (Mi) ein Schreiber. SuTan:2 *uluγ mongγol ulus* (←).

Weiter: SAUVAGET 1950.55.

mongqoljin. O1 GG:§3/510 *mongqoljin qo'a* ≈ AT:4b/115 *mongγoljin γou-a* ~ ET:24v23 *mongqoljin γoo[-a]* F/Borjigidai mergen (Ra04.237, 239).

E (†) MMoS *mongqol* ~ S *mongγul* ~ U *mongγol* ~ A *monγol* ⇒ (DenN) S *mongqoljin* ~ U *mongγoljin* ‘n. pr. f.; mongolisch’, S *mongqoljin ulus* ‘das Volk der Mongolen’ ~ U *öber-iin mongγoljin* ‘die wahren Mongolen’, U *qamuγ mongγoljin keleten* ‘alle mongolisch Sprechenden’. EMoL *mongγoljin keleber* ‘in Mongolian’.

Weiter: P55.240; Ra04.239, 762; VEWT 343 [Cag. *muγulčín* ‘weiß’].

O2 WP04:26 *mqmat mongγol-čín* n. pr. in einem Testament (so gelesen von MATSUI 2005.48, nach Y93 lies: *mamat-m*^o).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983f.193.

mingγ-a/n ~ minqan ~ mingyan. O1 (†) (?) ArmKir *miγan*. GG:§226/8823-8825 *minqat minqad-aca ilqaju irekset naiman minqat turqa'ut bolba kebte'ül qorcin-lu'a qoyar-gü minqat bolba tümen kesikten bolba* ‘es waren acht Tausendschaften Tagwachen, die man aus den verschiedenen Tausendschaften ausgewählt hatte. Die Nachtwachen mit den Köcherträgern waren zwei Tausendschaften. Zusammen waren es zehntausend Wachen’. Alx:13r8 *mingyan caγaγad terigüten 'ebüged* ‘tausend weißhäuptige, alte Männer’. GG:§191/6712 *minqad-un ja'ud-un noyad*. GG:§223/8702 *minqad-un ja'ud-un harbad-un noyat* ‘Tausendschafts-, Hundertschafts- und Zehnerschaftsführer’. Alx:13r5 *mingyan jalayus sayid abalduγci bökes* ‘tausend junge, treffliche Ringer-Athleten’. Alx:13r3-4 *mingyan kü altan* ‘DWR *dügüreng tana subud altan* ‘tausend goldene DWR (ein Gefäß?) voll großer Perlen, kleiner Perlen und Gold’ (CeTa93.62). Alx:13r3 *mingyan narid ökid* ~ Alx:13r12 *mingyan ökid* ‘tausend (schöne) Mädchen’. Alx:7r3 *mingyan nasula-* ‘tausend [Jahre] alt werden/leben’; Alx:7r9 *qoyar mingγ[an nasula-//]*; Alx:7v5, 12v6, 12v12-13 *γurban mingyan nasula-* ~ Alx:13v3 *γurban mingyan be nasula-* ~ Alx:10v6, 11r6 *γurban mingyan nasun* ‘dreitausend Lebensjahre’. GG:§191/6707 *minqan-u*

noyan ~ Zhi:106 *mingyan noyan*; GG:§202/7712, 7713; §224/8701, 8715-8716; §278/11733 *minqad-un noyat* ~ TogT6:10 *minqad-un noyad* 'Tausendschaftsführer'. Nûr:a53 *mingyan-u noyan ayid* 'der Chiliarch Ayid'; ein Zeuge. BcaTfn:167b8 *mingyan tegüs tamyalayul-* 'tausend [Exemplare] vollständig drucken lassen'. GG:§170/5427, 5428, 5510; §171/5532; §208/8028; §226/8814, 8814-15, 8816, 8816-8817, 8817, 8818, 8819, 8820 *minqan turqa'ud* 'die tausend Leibwachen (des Ong qan); eine Tausendschaft Tagwachen'. FrB14B:b2 *mingyan tümen* 'tausend [mal] zehntausend'. Xj:25v3-4 *mingyan tümen kümün* 'thousands and myriads of men'. GG:§202/7801-7802 *mongqol ulus-un minqad-un noyat* 'die Führer der Tausendschaften des Reiches der Mongolen' ~ §202/7802-7803, §203/7805 *yeren tabun minqad-un noyat* 'die fünfundneunzig Tausendschaftsführer'. (†) FrTeh *bolad terigüten mingyad-un ja'ud-un noyad*. Zha ger-ün köbegüd-ün mingy-a († jütung). (†) GG kö'üt tümed-ün minqad-un ja'ud-un harbad-un noyat 'die Prinzen, die kein Reich regieren, die Führer der Zehntausend-, Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften' (Ta05.201). (↓) HyB7 *nanggiäs* ~ HyB7 *mingan medegü nanggiäs qadai-tan* ~ HyB7 *mingan medegü nanggiäs qadai* ~ HyB7 *yabuqan ceri'üt qadaqalaqsan mingan medegü nanggiäs* ~ HyB7 *mingan medegü nanggiäs qadai nairaqutan* ~ (†) HyB7 *moritan qadaqalaqsan mingan medegü qadai-tan*. Alx:13r6-7 *qorin yucin nasutani mingyan köbegüdi* 'tausend, zwanzig-(bis) dreißigjährige Söhne'. (†) TogT6 *tümen-ü mi[n]qan-u noyad*. (†) GG *tümed-un minqad-un ja'ud-un noyat*.

Weiter: (†) čen-hu.

E OT, Uig. *bing* ~ *bing* ~ MTu., Uig., UigBr., UigS *ming* 'a thousand' (C72.346-47, Li66.183; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85); MMoS, A *minyan* ~ S, A *minqa/n* [MTu. *ming* ~ *bin*] ~ S, U *mingya/n* ~ S, A *mingqan* ~ P *minqan* ~ A *manqan* 'tausend; Tausendschaftsführer', S *mingyan noyan* ~ S *minqan-u noyan* ~ Chin. *ch'ien-hu* ~ *ch'ien-fu* (*chang*) 'Chiliarch' ~ *cheng ch'ien-hu* 'Senior Chiliarch', *fu ch'ien-hu* 'Assistant Chiliarch' (Fa90.22[VIII.3, 4]); Chin. *ch'ien-hu-so* ~ MMoU *mingy-a* «Chiliarch»; these included First-class Chiliarches, *shang ch'ien-hu-so*, 4B, with 700 or more

troops; Second-class Chiliarches, *chung ch'ien-hu-so*, 5A, with 500 to 700 troops; and Third-class Chiliarches, *hsia ch'ien-hu-so*, with 300 to 500 troops' (Fa90.417[128.2]), S *minqan ke'en jarliq bolba* 'der Kaiser ernannte ihn zum Tausendschaftsführer' ⇒ (pl.) S *minqat* ~ P *minqad* ~ U *mingyad* 'tausende, Tausendschaften' [⇒ Uig. *ming bägi* 'Tausendschaftsführer' (GABAIN 1973.57-58, Y93.247, ZIEME 1976a.242)], ⇒ (DenN) (†) S *mingatu*, ⇒ (DenN) S *minqaliq* ⇒ (pl.) S, A *minqali'ut* 'Tausendschaftsführer' ⇒ (DenN) S *minqali'udai* 'Angehöriger einer Tausendschaft', ⇒ (DenV) S *minqala-* 'zu Tausend einteilen'. EMoL *mingy-an* (Li73c, Li74c), MoL *mingy-a/n*, KhalL *myanga/n* 'thousand', MoL *mingy-an-u daru'a* 'leader of thousand men'; Dag. *mya'a* ~ *mya'ga* (KALUZYŃSKI 1970.120, TODAEVA 1986.153); Kham. *mingga/n* ~ *mi'a*, KhalL, BurL *myanga/n* [Ewk. *mi'an*, Sol. *mi'ã*] (JANHUNEN 1990.68, 69, 70; URAY-KÖHALMI 1959.195); Bur. *mea'an*, Fischer *mingàn*, Pallas *mingán* (CASTRÉN 1857b.173, CLARK 1976.68); Ord. *mi'ya*; OirL *mingxan* ~ *mingyan*; Kal. *mi'w'n* 'tausend'. Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971b.26, 27; 1977.225; MT §196; ROZYCKI 1994.158); Jur. *emu mingga*, Ma. *minggan* (KANE 1989.366:1128), Sol/Kamimaki *minggan* 'tausend' (LIE 1978.151).

Weiter: CASTRÉN 1856.96, 1857a.130; CEVENG 1997.121-122; CLAUSSON 1959-60.311; DOERFER 1967.25, 2004.540, 544; DOERFER & TEZCAN 1980.162; DONNER 1944.40; GRUBE 1896.95; HELIMSKI 1997.307; JOKI 1952.230; KAKUK 1962.184; KANE 1989.367:1134; KARA 1990.308; Ka59.150; Ka63.26; KLER 1956.491; KOTWICZ 1950.465; KRIPPES 1992.103; Li62.54; MYYC 486; M95.109-110; P28.70; P55.39, 248; Ra04.1329; RACHEWILTZ in: CEVENG 1997.128-129; SM33.238; TMEN §1749; TODAEVA 1973.345; VEW 76; YAKUP 2002b.140.

O2 PinPet:18 *ming bägi-ning tamya-si* 'das Siegel des Tausendschaftsführers' (ODA 1992.37, 42-43: Lesung und Interpretation unsicher). Lo22:3-4 *ming buqa* ein Zehnerschaftsführer. Lo30:2, 11, 11-12 (USp1) *ming temür* ein Leihher von Wein. HtVII:1160-1161 *öngdün ortonqı (= ordaqı) süüçidä ming kiši* 'tausend Mann von den Soldaten des Östlichen Palastes (d.h. des Kronprinzen)'. TemQ:3-4 *tümän ädgü başlı' ming yüz on bäglär-i-kä* 'an die Herren der Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften, angeführt von T.-ä.'. Mi03:15-17 (USp116) *ulu' suu-kä eki yastuq ötünüp ming bägi-kä bir yastuq lükčüng tar'u'-ingä* [lies: *taru'a-*] *yarim yastuq berip* 'wenn ich Streit erheben sollte, obliege ich der harten

Strafe,) der Großen Majestät (d.h. der mo. Kaiser) 2 yastuq darzubringen, dem Tausendschaftsführer 1 yastuq [und] dem Präfekten von Lükčüng 1/2 yastuq zu geben'. HtX:10b4-5 *yüz ming kiši-lär elig-lär* 'hundreds and thousands of men²'.

Weiter: Y93.266 [*ming yil tümän kün* '1000 Jahre und 10000 Tage', d.h. 'für immer'].

MNK

möngke ~ **möngge**. O1 GG:§243/99517 *möngke* commander for Ca'adai (Ra04.868). GG:§270/11134, 11216, §274/11407 *möngge* (lies: *möngke*) ~ §277/11504, 11525 *mönggei* ~ Mkel:2 *möngke qan* ~ Mke2:2; Qqml:4, 18 *möngke qaγan* ≈ MkeMün1 *münkkä qā'ān* ~ MkeMün2 *münkü qā'ān* ~ MünII2-3 *qā'ān al-a'zam mungkä qā'ān* 'der Großqan Möngke Qa'an' (W78.43) ~ ArmKir *manku γan* [«Mängü qan»; the Arm. transcription of the word is based on a Turkic form of the word, not the Mongolian one (C49.423)]; ältester S/Tolui ∞ Sorqaqtani; 1208–1259, 4. Herrscher des mo. Reiches, reg. 1251–1259 (Ra04.1221) ≈ AT:132a/4075, 132b/4079, 169b/5140 *möngke qaγan*; AT²:§5 *tegün-ü* (i.e. Güyüg) *degüü inu möngke qaγan* ~ §50 *möngke qaγan*; ANT:§42 *möngke qaγan*; ET:43r28 *möngkei*, 43r26-28 *tolui ejen-ü soorqaγtai beki tayiquaca möngkei · qubilai · ülegü · ariγ-böke dörben köbegün-ü aq-a inu*, aber: AT:128b-129a/3978-3980 *tolui ejen-ü köbegün möngke qaγan · qubilai secen qaγan aribuq-a ejen ede bölüge* : ≈ Qqm1Chin:53a *hsien-tsung* sein chin. Tempelname ≈ AT:128b/3978, 132a/4075, 132b/4079, 169b/5140 *möngke qaγan*. AT:128b/3974-3975 *caγadai aq-a-yin köbegün mengge-tü* : *yisü möngke böri* (S/Mö'etüken?) · *moci bayadar · bayatur* : *simün* (Širemün S/Kücü?) *ede bölüge* .

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E OT *bänggü* ~ MTu., Uig. *mänggü* ~ MTu., Uig. *mängü* 'eternal, everlasting; allmächtig', Uig. *mängigü* 'ewig' (C72.350-351; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, Ko97, SHŌGAITO et al. 1998, Te68, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *mänggülig* ~ Uig. *mängülig* 'eternal, relevant de l'éternel, de l'éternité' (GK88, Ha86, HZ71, Te80, Tu91, Z85), ⇒ (DenN) Uig. *mängüsüz* 'nicht ewig, unbeständig' (BARAT 2000, GK88, Te80); MMoS, A *möngke* [MTu. *bar*, Pers. *hamiša*, Arab. *al-abad wa'd-dā'im* 'the eternal and

everlasting'] ~ S *möngge* ~ U *möngke* ~ P *mönke* ~ P *mönka* ~ P *mönqa* [≈ Tib. *mun-khe rgyal-po* ~ *moñ-go* ~ *moñ-gor gan* ~ *moñ-gor rgyal-po* 'Möngke, S/Tolui' (SCHUH 1977.202-203)] ~ A *mönke* 'ewig', S *möngke tenggeri* ~ A *mönke tengri* ~ U *möngke tngri* ~ P *monka dēnri* 'der ewige Himmel', S *möngke ügei* 'ohne ewige Dauer, nicht ewig', U *möngke bolqu usun* ~ *möngke-yin usun* ⇒ (DenN) (↓) S *mönggetü*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *möngke*, KhalL *mönx* 'eternal(ly), perpetual(ly), permanent(ly)'; BurL *münxe*; Ord. *möñ^kxö* '(auch) n. pr. m./f.'; OirL *möngke* ~ *möngkö* ~ *möngkö:n*, Oir. *möngkü*; Kal. *möñk^ö* 'ewig, unsterblich'. Mo. > Tu. (POPPE 1968.120, VEWT 342).

Weiter: BIRTALAN 2001.1013-1014; JAGCHID & HYER 1979.76; KLER 1956.491, 495, 498; MYYC 490; ROUX 1999.232; Ra04.1329; RYBATZKI 1997a.68-69:192; SCHUBERT 1971.84; STACHOWSKI 1998.189; TMEN §1744; VEWT 334.

O2 Sa16:23; Mi32:13, 15 *mänggü* (Sa) ein Schreiber, (Mi) ein Bürge. DuUig35:2 *mängü* ein Kaufmann. E57:1, V83a.111/Steinfigur *bäyü čor* 'der ewige čor' [oder: čor B.]. ManKlos:110 *mängü sangun oγlanı* ein Baumwolllieferant. SemNestSyrA/49:3, 69:4; SemNest1:5 *mängü-taš*. Mi20:4 (USp14) *mänggü-tmür* ein Mitglied der Gemeinde (*el bodun*) (→). TfnNest1:IIv5-6 *mängü tngri oγli elig qan mšiqā* ≈ TfnNest1:IIv5 *mängü tngri oγli* 'der ewige Sohn Gottes'. DuUig33:9, 36:1 *mänggü-tuγdi* (33) n. pr. in einer Liste von Personennamen, (36) ein Kaufmann. PflIII:22 *mäng/-toγril qunčuqi* 'die Frau des M.-t.'. TuManI.30:4-5 *'arслан-mängü* ein Leser. SemNestSyrA/III *bäg-mängü* ~ SemNestSyrA/84:3 *bäg-mängkü*. TfnSogdC:13, 17-18 *'yl mnkw 'yn'l* 'El-mängü inal'. Pfl:19 *†inančimängü* (DTS 219), lies: *ıγačči mängü* 'the carpenter M.'. TuManVII:a11-12 *inču /// mängü ygän* 'Landverwalter (?), /// M.-y.'. Böz65:a *iš-mänggü* n. pr. Sa17:11 *oγlan-mängü* (or: *oγlan mängü*) ein Zeuge. Sa17:7 *öz-mängü* ein Zeuge. DuUig29:9 /// *mänggü* in einem Brief. TuManIII/37:r2 /// *an-mängü ygän tözün*.

SealNest:2 *möngkä qaγan* (← O1). Qut1:2 *möngkä-tmür* n. pr. in einer Abgabenliste. YulUigI:2 *mö[g:g]ä* (lies: *möngke*?) *torči* n. pr. eines Pilgers.

E-A:1 *buy mäyigü ärür* 'Kummer ist ewig'.

Weiter: BASKI 1986.105; CHWOLSON 1890.N°17, 47-2, 50-16, 81, VIII, XXV; GYÖRFFY 1966.79; KLEIN 2000.N°17; SAUVAGET 1950.56.

möngkö ⇒ mengün

mönggetü. O1 GG:§270/11128 *mönggetü* succourer of Cormaqan (Ra04.989). GG:§50/1029, §120/3103, §213/8313 *mönggetü kiyan* ≈ AT:9b/292, 31a/988, 67a/2107 *mengge-tü kiy-a* ~ AT:93a/2903(2) *mengge-tü secen* ≈ ET:26r12 *menggetü secen* S/Bartan ba'atur, B/Yisügei (Ra04.1221, RYBATZKI forthcoming b).

AT:128b/3974-3975 *caγadai aq-a-yin köbegün mengge-tü : yisü möngke böri · moci bayadar · baγatur : simün ede bölüge .:*

E [a] (↑) MMoS, A *möngke* ~ S *möngge* ~ U *mönke* ~ P *mönke* ~ P *mönka* ~ P *mönqa* ~ A *mönke* ⇒ (DenN) *mönggetü* (←) ≈ Uig. *mänggülig* 'éternal, relevant de l'éternel, de l'éternité' (Ha86.243, Z85.218).

Weiter: (↓) mönglig(?);

[b] (??) (↓) MTu., Uig. *meng* > MMoA *menge* ⇒ (DenN) A *mengetü* ≈ Tu. *mänglig*.

O2 Keine Belege.

manggia. O1 HyB6:15v *manggia je'en-buqa* 'Manggia und Je'en-buqa' (M95.101-102).

E Chin. *man* 'barbarous tribes in the south of China; fierce, savage, uncivilized' (M 4343) + *chia* 'a house, a family, a home, relatives; used as a suffix to indicate the agent; it indicates a specialist in any branch, a class or school' (M 594) ⇒ Chin. *man-chia* 'Southern Chinese' > MMoS *manggia* (←).

Weiter: (↓) nanggia; JAGCHID & HYER 1979.76, RYBATZKI 2004c.117.

O2 Keine Belege.

mönggei O1 GG *mönggei* (↑ möngke).

E (↑) MMoS, A *möngke* ~ S *möngge* ~ U *mönke* ~ P *mönke* ~ P *mönka* ~ P *mönqa* ~ A *mönke* ⇒ (DenN) *mönggei* (←).

O2 Keine Belege.

möngkegür. O1 Nûr:a57-58 *möngkegür bökegül* ein Zeuge. GG:§243/9516-9517 *möngke'ür* commander for Joci (Ra04.868) ≈ AT:89b/2807 *möngkür*.

E (↑) MMoS, A *möngke* ~ S *möngge* ~ U *mönke* ~ P *mönke* ~ P *mönka* ~ P *mönqa* ~ A *mönke* ⇒ (DenN) *möngkegür* (←).

Weiter: §243 = (↓) §202 mönggü'ür (EVEN & POP 1994.333, 334; Ta05.310).

O2 Keine Belege.

mönggü'ür ~ mönggür. O1 GG:§202/7719 *mönggü'ür* a captian of a thousand (Ra04.868).

GG:§48/1024, §50/1030-31 *qutuqtu-münggür* (lies: -*münggü:r* ~ -*mönggü:r*?) ≈ AT:9b/287 *qutuqtu möngkür* ~ 10a/294 *qutuqtu möngkür* ≈ GG:§140/3909-10 *qutuqtu-möngler* ≈ AT:40b/1288 *qutuqtu möngkür* third son of Qabul qan (Ra04.288, 512, 868; RYBATZKI forthcoming b).

E (↓) MMoS, A *mönggü'n* ~ S *mönggü* [*meng-gu*; lire: *menggü* ou *münggü*?] ~ U, A *menggü* ~ A *mengü'n* ~ A *möngü'n* [MTu. *kümüš*] ⇒ (DenN) *mönggü'ür* (←).

Weiter: §202 = (↓) §243 *möngke'ür* (EVEN & POP 1994.333, 334; Ta05.310).

O2 Keine Belege.

MNL

menglig. O1 Bar1:1 *menglig buqacuc sinay-a comca* Namen mehrerer Emire.

E [a] MTu., Uig. *mäng* 'a mole in the face' (C72.346) > MMoA *menge* 'Zeichen, Loch; Muttermal, Leberfleck' ⇒ (DenN) A *mengetü* ≈ Tu. *mänglig* 'mit einem Muttermal versehen, sommersproßig' (Do75.209, 234). MoL *mengge*, KhalL *menge* 'birthmark, mole; sign'; BurT *müñö*, S, Ch *meje* (CASTRÉN 1857b.175), BurL *menge*; Ord. *mejge*; Oir. *mengke*; Kal. *mejgə* 'Geburtsflecken (am Körper)' ⇒ (DenN) *menggetei*, KhalL *mengetej*; Ord. *mejgeti* 'having a birthmark or birthmarks'.

Weiter: HAMILTON 1955.7-8; Ka63.26; MYYC 485; RÁSONYI 1962b.235; 1976.220; STACHOWSKI 1993.178, 1998.189; TMEN §378, 511-512, 2113; VEWT 70, 334; YAKUP 2002b.140; ZIEME 1981a.88.

[b] OT, MTu., Uig. *bängi* ~ Uig., UigBr., UigS *mängi* '«joy» and the like; to be carefully distinguished from *bänggü* with which it is easily confused in some scripts' (C72.348, Li66.182; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenV) OT, Uig. *mängilä-* 'to rejoice, be happy' (C72.770; GK88, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Z85), ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *mängilig* '«joyful, happy», and the like'; Uig. auch: 'selig' (C72.770; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ77, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, ZKa78, Z85), ⇒ (DenN) OT/Man., Uig. *mängilik* 'joyfulness, happiness' (C72.770).

Weiter: HOVDHAUGEN 1971.195, RYBATZKI 1997a.68-69:192, VEWT 334.

O2 [a] Uig. *mäng* (Y93). Maitr/219:v7 (ColXIXa) *upasi mang=çor* (lies: *mängo*?)

Stifter einer dritten Maitrisimit-Handschrift. ColXVIII:10 *mnglig qay-a* ein Sohn des Stifters. Pfl:18 *mänglig-singqur* n. pr.

Weiter: BASKI 1986.105, HOUTSMA 1894.32, MORAVCSIK 1958/1983r.186, SAUVAGET 1950.56.

[b] DuUig1:10' *mängi açari* n. pr. + Titel in einem Kolophon. DuUig29:1 *mängi silig* Absender eines Briefes. UigBr21:176 (Skt.) *sukha* = (Uig.) *mängig*. Eloge:14-15 *kubure tngri täg körklüg mängizlig* 'die Majestät des Bägs) ist schön und anmutig wie der Gott Kubera'.

⇒ ?Khot. *maṅgalī chārā ttātāhā* 'the totuq Mängilig čor' (BAILEY 1949-50.48, HOVDHAUGEN 1971.195).

BlockIII:28 *ming-li k'ie-ch'i* 'Mängilig-X-X'; n. pr. f. Böz25:10 (USp31) *mängilig qoça* (*qu*^o) ein Besitzer von Lasttieren. Gelöb:7 *apamu-luy inç mängilig* 'ewiger Frieden und Seligkeit'.

Weiter: BASKI 1986.105.

mönglik. O1 GG:§68/1407, 1408, 1412, §69/1501 *mönglik* ~ §130, §244 *qongqotadai mönglik ecige* ~ §69/1505; §130/3501-3502; §168/5214-5215, 5215, 5222; §202/7713; §204/7903, 7907, 7907-7908; §244/9523; §245/9729, 9735, 9804; §246/9820, 9824, 9828 *mönglik ecige* S/Caraqa von den Qongqotat, V/Kököcü *teb-tenggeri*; Tausendschaftsführer (in §202 an erster Stelle); vielleicht Ehemann der Hö'elün nach dem Tod des Yisügei (Ra04.339-340, 1208) ≈ AT:15a/461 *qongqotan-u cirq-a ebügen-ü köbegün mnglig* ~ 15a/462, 467, 468; 15b/472 *mnglig* ~ 35a/1119-1120 *qongqotan-u mnglig ecige* ~ 60a/1884, 1891; 94b/2946; 97b/3040, 3045; 98a/3053; 98b/3067, 3071, 3074 *mnglig ecige*; AT²:§13 *menggelig*; ANT:§13 *caraq-a ebügen-ü köbegün menggilig* ~ §13, 27 *menggelig*; ET:27r3 *qongqotan-u menggülig*.

ANT:§11, 19 *menggelün* Mu/Bekter, Belgetei; aber: AT:10a/293 *süciigel üjin* ≈ ET:32v27-28 *sayin maral qayaγ kemkü gergei* F/Bartan, AT:13b/420 *süciigel eke* zweite Frau (*nögöge gergei*)/Yisügei, Mu/Bekter, Belgetei; ET:26v7-8, 27r6 *dayasi qatun* Mu/Bekter, Belgetei. ET:36r4-5 *toγmaγ-un menggülig sultan qayan* ~ 36r7 *menggülig sultan qayan*.

E [a] (??) (†) OT *bänggü* ~ MTu., Uig. *mänggü* ~ MTu., Uig. *mänggü* ⇒ (DenN) Uig. *mänggülig* 'éternal, relevant de l'éternel, de l'éternité' (Ha86.243, Z85.218); MMoS, A *möngke* ~ S *möngge* ~ U *möngke* ~ P *mönke* ~

P *mönka* ~ P *mönqa* ~ A *mönke* ⇒ (DenN) (†) S *mönggetü*.

[b] MTu., Uig., UigBr. *mün* ~ MTu. *bün* '«defect» and the like'; Uig. auch: 'schlecht, Sünde, Schuld' (C72.347; GK88, KaZ77, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85), Uig. *mün qadaq* 'Sünde²' (BARAT 2000, GK88, MAUE 1996, SHÖGAITO 2003, SHÖGAITO et al. 1998, Tu91) ⇒ (DenN) Uig. *münlüg* 'sündig' (Z85), ⇒ (DenV) Uig. *münük-* 'to be faulty, defective' (C72.769), ⇒ (DenV) MTu., Uig. *münä-* ~ Uig. *mün[ä]-* 'to find a fault, to correct a fault'; Uig. auch: 'schlecht machen; sündigen, tadeln' (C72.767; BARAT 2000, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, T74, Z85), ⇒ (DenN) MTu., Uig. *münsüz* 'without defect, sound-hearted' (C72.771; GK88, Te80, Z75a, Z85).

Weiter: (†) mungqaq; VEWT 344, 347.

[c] (??) ≈ (†) Tu. *mänglig* '«Tavelé»' (EVEN & POP 1994.334, 342; Ra04.340)?

[d] (??) OT *bin-* ~ MTu., Uig. *mün-* ~ MTu. *min-* 'to mount, or ride (a horse, etc.)' (C72.348; BARAT 2000, Tu91, ZKa78) ⇒ (DevV) OT *bintür-* (*müntür-*) ~ MTu., Uig. *müntür-* ~ MTu. *mindür-* 'to make (someone) mount (a horse etc.)' (C72.350; Tu91, Z85), ⇒ (DevN) Uig. *müngü* 'Reittier', *müngü eki* at 'two riding horses' (C72.348; Te80).

Weiter: RYBATZKI 1997a.58:161, VEWT 338.

O2 (???) SU:W8 *qatun yegäni öz bilgä büñin* (MORIYASU: *büñi*) /// 'der Neffe der qatun, Öz-bilgä-büñin'.

manglai. O1 Hin:37 *manglai-buq-a γamju gongyu* ~ HinChin:23 *ming-li p'u-hua* 'Manglai-buqa, kuan-fu(?) of Kan-chou'; 2nd son of Oron (C49.55-56:160, 122:178, 179).

E MMoS, U, A *manglai* ~ A *manqlai* [MTu. (†) *alın*] ~ A *manglâ* ~ A *manlai* ~ A *manlâ* 'Stirn; Vorhut, Spitze der Marschtruppe; erster', U *manglay-yin bicig* 'the text on the cap' (C49.97), S *manglai ilê-* 'als Spitze schicken', S *manglai-yin kölesün* 'Schweiß der Stirn', S *manglai yabu'ul-* 'als Spitze marschieren lassen', U *binvadcin toyid-un manglai* 'der Erste unter den Bettelmönchen' ⇒ (pl.) S *manglan* 'Vorhut, Leute der Vorhut', ⇒ (DenN) S *manglaitu* 'mit einer Spitze versehen', S *arca manglaitu qodoli* 'Pfeil mit Spitze aus Cypressenholz' ⇒ (pl.) S *manglaitan*, S *siremün manglaitan* 'Leute mit Kupferstirnen', ⇒ (DenV) S *manglaila-* 'zur Spitze, zur Vorhut machen', S *manglailan jasa-* 'an die Spitze, Vorhut stellen'. EMoL

manglai (Li74c), MoL *manglai* ~ *mangnai*, KhalL *manlaj* ‘forehead; front, vanguard; chief, leader; principal, advanced, foremost, supreme’; Dag. *mayil* ~ *maygila* ~ *maygile* (KAŁUZYŃSKI 1970.120, TODAEVA 1986.153); BurT *māxai*, Ch *magnai* ‘Stirn’ (CASTRÉN 1857b.172), BurL *magnaj* ~ *manlaj*; Ord. *maylä*: ~ *maynä*:; OirL *mangnai* ~ *manglai* ‘forehead, top, supreme’; Kal/SiddhiKür *boro maynā* ‘«Grey Forehead»; Jangar's knight or chamberlain’ (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal. *maynä*: ~ /Ölet *maynā* ‘Stirn, Vorderkopf’ ⇒ (DenV) EMoL *manglayila-* (Li73c), MoL *manglaila-*, KhalL *manlajlax* ‘to lead, guide, direct, head; to be in the vanguard’, ⇒ (DenN ⇒ pl.) EMoL *manglai-dan* (Li74c). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.42, 86; POPPE 1962a.336, 1991.150; SCHÖNIG 2000.134). Mo. > Sol. *maygil* (KAŁUZYŃSKI 1971b.27), Sol/Kamimaki *mangeli* ~ *manggel* ‘Mitte, Stirn’ (LIE 1978.150).

Weiter: AALTO 1974b.70; DOERFER 1993b.83; Ka59.150; Ka63.26; KLER 1956.489, 490; KOTWICZ 1950.448; Li62.53; MYYC 475, 480; POPPE 1964.172; P28.70; P55.84, 159, 171; P60.73; RÁSONYI 1976.215; Ra04.932-933; SM33.232; STACHOWSKI 1993.176, 1998.186; TMEN §369; TODAEVA 1973.344; VEWT 327.

O2 (†) alin.

möngler ⇒ münggü'ür

MNN

menen. **O1** GG:§45/938 *menen tudun* ~ GIHp2:98b *dutum menen* ≈ AT:8b/256, 257; 173a/5248 *maq-a todun* ~ AT²:§10, ANT:§9 *maq-a-töten* ~ ET:26r7 *maq-a todan* Sohn des Qabici ba'atur; die Frau des Menen todun hieß nach dem AT Nomalun, in der GG ist diese die Frau des Qaci külüg; (AT, AT², ANT ET) S/Bekir bayatur (Ra04.1220; ↓ nomulun).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] MMoS *menen-ba'arin* ‘ein Klan’ (Ra04.279).

[b] MoL *meneng* ~ *meneg*, KhalL *menen* ‘stupid person, dolt; stupid, imbecile; paralysis, palsy’; Ord. *menek* dans *tenek menek* ~ *menen* dans *menen tanan* ‘stupide’; Oir. *meneng* ‘weakness, stupid’; Kal. *menəγ* ~ *tenəγ* *menəγ* ‘dumm, schwachsinnig’ (BESE 1974.95). Mo > Tung. (MT §342, ROZYCKI 1994.157); Jur. *uju me[n]tu* ‘dizzy, giddy’ (KANE 1989.328:956), Ma. *mentuhun* > Dag. *mentuhun* ‘dumm, einfältig’ (KAŁUZYŃSKI 1970.121).

Vs. MMoS, U *mendü* ‘normal, gesund’? MoL *mendü*, KhalL *mend* ‘health; healthy; well-being, peaceful’; Kham. *mendv* ‘health’ (JANHUNEN 1990.20); OirL *mende* ~ Oir(L) *mendü*, Oir. *mendu*; Kal. *mend*^p ‘wohlbehalten, unversehrt, gesund, ohne Schaden’. Mo. > Tung. (MT §495, POPPE 1966.197).

Weiter: semantisch ≈ (†) mungqaa; AALTO 1974b.70; CASTRÉN 1856.96; DOERFER 2004.542, 552, 583; GRUBE 1896.95; HELIMSKI 1997.303; Ka59.150; Ka63.26; KOTWICZ 1950.454; MYYC 484; STACHOWSKI 1993.178, 1998.189; VEWT 333, 334.

[c] (??) MMoS *mene* in: *mene metü* ‘(un-)comfortably or undesirably) numerous (in terms of times or quantity), overburdened; incessantly, pressingly, repeatedly’ (EVEN & POP 1994.344: «Vaste-Tudun»; Ra04.279, 955). MoL, BurL *mene* ‘there! here! immediately, instantly, this moment’; Kal. *men* ~ *min* ‘gerade der, gerade so, so; richtig, gerade’.

Weiter: KAŁUZYŃSKI 1995.308; STACHOWSKI 1993.178, 1998.190.

[d] UigS *manan* ‘brouillard’ (Li66.180) < MMoA *manan* ‘Nebel’. MoL *manang* ~ *manan*, KhalL *manan* ‘mist, steam, fog’; Dag. *manan* (TODAEVA 1986.153); BurNU *manaj*, Ch, T *manan/g*, S *mana* (CASTRÉN 1857b.172), BurL *mana/n* ~ *manan/g*; Ord. *mana*; Oir. *manan*; Kal. *manñ* ~ *man'n* ‘Nebel’. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.63, ÖLMEZ 1998.171, STACHOWSKI 1998.186). Mo. > Sol/Kamimaki *manang* ‘id.’ (LIE 1978.150).

Weiter: (†) tuman; DOERFER 2004.534; Ka63.25; MYYC 479; P55.160, 165; SM33.256; TODAEVA 1973.348; VEWT 325.

O2 Keine Belege.

mengün. **O1** AL *mengün qatun* ≈ ALQip *kümüš qatun* n. pr. f. (P28.1253). GG:§202/7720 *möngkö-qalja* a captain of a thousand (Ra04.868).

AT:121a/3764 *mönggöl-ün γoo-a* ~ 121a/3767 *mönggöl-ün γoo-a em-e* ~ 121b/3765 *tayiciγud-un jamuqa-a-yin em-e mönggöl-ün γoo-a* ~ AT²:§35 *tayiciγud-un jabuγa-yin eme mönggölün γooa* ‘the wife of Jam/buqa of the Tayicigud, M. γ.’ ~ ET:35v6 *yabuγ-a-yin gergei mönggölün γoo-a*.

E MMoS, A *mönggü/n* ~ S *mönggü* [*meng-gu*, lire: *menggü* ou *münggü?*] ~ U, A *menggü* ~ A *mengü/n* ~ A *möngü/n* [MTu. *kümüš*] ‘Silber, silbern’, S *mönggün ölegei* ‘silberne Wiege’, U *menggü süke* ~ U *menggü sükes* ‘silver ingot(s)’ (RYBATZKI 2002.93-99), A *niken mengü* [MTu. *bir aqça*] ‘une pièce

d'argent (monnaie)' ⇒ (DenN) (†) S *mönggü'ür* ?~? S *mönggür* 'n. pr.', ⇒ (DenN) S *mönggüji* [ou: *mönggü uran?*] 'silversmith'. EMoL (Li73c), MoL *mönggü/n*, KhalL *möngö/n* 'silver, money'; Dag. *meju* ~ *mejgu* 'Silber', *muju* 'Geld' (KALUZYŃSKI 1970.121, TODAEVA 1986.155); BurNU, T *möjüj*, T *möjün*, Ch *möjön*, S *mönö* 'Geld', Fischer *mongü* 'silver, money, kopeck', Pallas *mungu* 'silver' (CASTRÉN 1857b.174, CLARK 1976.69), BurL *münge/n* 'Silber, Geld, Kopeke'; Ord. *möjgö* ~ *müjgü*; OirL *mönggön*, Oir. *mönggö/n* 'silver, money'; 'Kal/SiddhiKür *möjgün xân* «Silver Khan»; the ruler of the country of the sunset, Möndülguu's father' (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal. *möjgn* 'Silber, silbern; Geld'. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.69, 86; POPPE 1968.120; 1969a.210, 213). Mo. ?<>? Tung. (KALUZYŃSKI 1971b.27; 1977.223, 226, 228; MT §52; POPPE 1966.197; ROZYCKI 1994.157); Jur. *menggu*, Ma. *menggun* 'silver', Jur. *menggu fa[k]ši* 'silversmith' (KANE 1989.275:700, 350:1065), Sol/Kamimaki *menggü* ~ *menggi* 'Silber', *mugun* 'Geld, Münze' (LIE 1978.151, 152).

Weiter: AALTO 1974b.70, 71; CASTRÉN 1856.96, 124, 132, 134; 1857a.129, 130; EVEN & POP 1994.328 [«Éternel-le-Chaüve»]; DOERFER 2004.257, 536, 537, 548, 553, 554, 555, 559, 567; FRANKE 1982c.15, 16; GRUBE 1896.95; HELIMSKI 1997.311; KANE 1989.351:1069, 1071; 353:1075, 1080; KARA 1990.309; Ka59.151; Ka63.26; KOTWICZ 1950.443; Li62.53; MYYC 490; P55.50, 56, 89; Ra04.491; RYBATZKI 1994.208-210, 213-216; SM33.235-236; TMEN §377; TODAEVA 1964.142, 1973.345; URAY-KÖHALMI 1999.105-106; VEWT 342.

O2 OT, MTu., Uig. *kümüš* 'Silber, Silbergeld' (C72.723-724; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ77, Ko97, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *kümüšlüg* 'silbern, silbergeschmückt' (C72.724; GK88, Ha86, Te80, T74, Z85).

Weiter: CASTRÉN 1857a.100; DONNER 1944.34; HELIMSKI 1997.292; JOKI 1952.209-210, 1953.16; KAKUK 1962.188; ÖLMEZ 1998.171; RÁSONYI 1962b.238; RYBATZKI 1994.208-212; STACHOWSKI 1993.156, 1998.161; VEWT 308.

SemNestSyrA/XXIV *kümüš* ein Verstorbenener. ALQip *kümüš qatun* ≈ AL *mengün qatun* (←). DuUig16:13-14 *yürüng kümüš* 'l'argent blanc'.

Weiter: BROCKELMANN 1928.245; HOUTSMA 1894.29, 33; MORAVCSIK 1958/1983r.143; SAUVAGET 1950.54.

MR

mar. O1 Arg3:5-6 *mar bar-sawm-a sajur-a terigüten ilcin* '(Syr.) *m'r br s'wm' s'wr'*, «Lord Son-of-fasting the visitor» and other envoys' (MC62.25-26). (†) Aba2 *bab-aca iregsed baracirqun terigüten marqasiyas-a dabariḏaḏsad irgen onḡacacin todqaḡul*.

E Palm. *mrwn'* ~ *mrn'* 'n. pr. m.; «Lord (dimin.)' (STARK 1971.37, 97); Syr. *mr* ~ *mâr* 'Herr' (PAYNE-SMITH 2203-2204), weiter: HOFTIJZER & JONGELING 1995.682-689 [> Arm. *mar* 'Herr' (HÜBSCHMANN 1897.288, 294, 299).] Syr. > Prth. *MR'Y* [xvatâv] ~ Pahl. *MR'H(Y)* [xvadây] 'seigneur' (GIGNOUX 1972.29, 58); MPersM, PrthM *mry* ~ *mr* ~ *m'ry* ~ *m'r* [mâr], (†) *tenggeri* 'Aramaic honorific, «my lord, lord»; written before, and sometimes combined with, a proper name' (Boy 57-58; DURKIN-MEISTERERNST 2004.231-232; Su81.134, 154a); PrthM *'wzyy* ~ *mr 'wzyy* 'Sem. n. pr. of a Man. teacher' (Boy 17; Su81.134, 154a); MPersM, PrthM *m'ny* [mâni] 'Sem. n. pr. of the prophet; with suffix -': *m'ny'* ~ *m'ny'h*, with suffix -w: *m'nyw'* ~ *mrym'ny*, MPersM *m'ny'* *xyws* [mâniâ-xaios] 'Manichaios, Mani' (Boy 56, HENNING 1936d.556, Su81.164b) ≈ MPersM *cyhr* '(g) *hrys(tg) rwšn* «Das Anlitz des Lichtapostels», d.h. Mani; auf einer kleinen Abbildung, die vielleicht ein Siegelabdruck ist' (SUNDERMANN 1985, 1996.103-105; →); MPersM, PrthM *mrsysyn* [mâr-sisin] ~ *sysyn* '(Lord) Sisinnius' (Boy 58, 83; Su81.171a) [SogdM *sysn* [sisin] 'Sisinius' (Gh 9138)]; weiter: SUNDERMANN 1994b.250, YAMAUCHI 1993.26 [> ChinMan. *muât* [mâr] (YOSHIDA 1986.N°53).] Pkt. *devanampriyasa priyadrasisa raño* 'der Götterfreund Priyadarśi, der König' ~ Aram. *MR'N prydr[š MLK']* 'unser Herr Priyadar[śi, der König], i.e. Aśoka' (HUMBACH 1969.8, 11-12). SogdM/C *mr* ~ *mry* [mar] ~ M/S *m'r* [mâr] 'lord, sir; honorific title' (Gh 5227, 5410, 5480; SW85.215): M *'mw* 'n. pr.; Ammô, Jünger Manis' ~ *mr'mw* (Gh 5413, HENNING 1936d.556. Su81.178); M *m'ny* ~ C *ym'ny* [Mâni] 'Mani' (Gh 5210, 10986), M/S *m'r m'ny* ~ *m'r m'ny* [mâr(ê) mâni] 'Mar Mani'; weiter: SIMS-WILLIAMS 1988.150; SUNDERMANN 2001.900, 940, 941; (→). Sogd. > Uig. *mar* (Ha86.242, TONGER-LOO 1984.243-244), *m(a)r amo možak* 'der Erzbischof Mar Amo; einer der drei Hauptapostel des Mani' (Rö 119; →) > MMoU *mar*

< Pers. *mâr* (from the Syriac) ‘a lord, a saint’ (St 1139).

Weiter: W77.158.

O2 ManMin28I:v.i10 [m]r[y] *b’ryst* *xwr[xšyd]* ~ :v.ii4 *mry b’ryst* ‘Mar Bârist (xwarxšêd)’ (SUNDERMANN 1992.68). STi/18r5-6 *dmry srg[y]s wmary bkws · dmy* ‘Herr Sergius und Herr Bacchus, und Matthäus’. STi/27v1 *dmrn yšw’ mšyh’* ‘unseres Herren Jesu Christus’. MarE:r8 *zprt ‘dy mry ‘wgyn ptry* ‘der heilige Vater Mâr Eugen’ ~ :r19 *zprt ‘dy mry ‘wgyn ~ :r11 fwx’r myθy mry ‘wgyn* ‘der selige Mann Mâr Eugen’ ~:r18 *fwx’r zprt ‘dy mry ‘wgyn* ‘der gesegnete Heilige Mâr Eugen’ ~ :r28 *fryty(?) ptry ‘wgyn* ‘der gesegnete Vater Eugen’. MarE:r5-6, :v24 *zprt ‘dy mry mylys ‘pysqwp’* ‘der heilige Mâr Miles, der Bischof’ ~ :r19, :r23-24, :v28 *mry mylys ‘pysqwp’ ~ :r28 mylys ‘pysqwp’ ~ :v12 fwx’r zprt ‘dy mylys ‘pysqwp’* ‘der gesegnete Heilige, der Bischof Miles’ ~ :v3 *fwx’r mylys ‘pysqwp’ ~ :v14 mry mylys*. StI/27v1 (Syr.) *‘wnglywn qdyš’ dmrn [yšw’ mšyh’] dlwq’ · šh ·* (Sogd.) *zprt mwžty brqy’ [qt m’x xwt’w] yšwy mšyh’ xyp θ ‘yzt’ qθ’rt lw[q’]* ‘(Syr.) das heilige Evangelium unseres Herrn [Jesus Christus], des Lukas, Abschnitt 1. (Sogd.) Das heilige Evangelium [unseres Herrn] Jesus Christus, verkündet hat Lu[kas]’. BBB:214-216 *mry n’zwgy’zd hmwc’g ‘y xwr’s’n p’ygws* ‘Mâr Nâzogyazd, der Lehrer der Kirchenprovinz «Osten»’ ~ M118I *xwt’w βygh mry n’zwgyzd* ‘Herr Gott M. N.’ (HENNING 1936d.11, 556). SealNest:9 *mâr qatôliqâ* ‘Monseigneur le Patriarche’. ManMin28I:v.i5-9 *mry whmn xwrxšyd hmwc’g [y] hwr’s’n p’ygw[s] · n · n’mgyn s’r[r] ch’r tw’ryst [n]* ‘Mâr Wahman-xwarxšêd, Teacher of the province «East» ... Famous (religious) head of Four-Twyr-country’ (SUNDERMANN 1992.68; →). ManMin4:r2 *mry x[wr]x[šy]dwhmn ‘spsg* ‘Mar Xwarxšêd-Vahman, the bishop’ (SUNDERMANN 1994b.247-248, 2001.455-456). KiewLetter:8-9 *mr y’qb bn hnwkx ~ 11, 13 y’qb* ‘mar Jacob ben Hanukkâh’.

DuUig7:14-16 *mar adda puhar avtadan mar vahman šahryar avtadan mar ‘wš’y adda avtadan mar vispu yad avtadan* ‘Herr Bischof Adda Fuhar, Herr Bischof Wahman Šahryar, Herr Bischof X Abba, Herr Bischof Vispu Yad’. TuManI.32:2, 11, 14; 33:18, 21-22; 34:10, 22 *mr amo možak* ‘Mar Amo, der možak’ (BANG 1931.17-18). TfnNest3:r8, v1-2 *mar givargiz* ‘Herr Georgius’. TuManI.28:20

mr išoyazd maxistak ‘Mar Išoyazd, der Presbyter’; DuUig7:13 *tngrī mar yišo yazd kv [kav] možak* ‘der göttliche Herr Yišo (Jesus) Yazd (Gott) Kaw (Ku?), der Lehrer’. ZaiNest1 *mar-i hasya mar-i šlimun episqupa* = [Chinese part] *yeh-li-k’o-wen ma-li shih-li-men e-pi-ssuku-pa ma-li ha-hsi-ya* ⇒ (Pl.) SealNest *mâr hasyâ-lar* ‘Nosseigneurs les évêques’ ≈ OSNest *hašiša bæg* ‘Herr Priester’ (↑ *qasiya*). SealNest:9 *mâr qatôliqâ* ‘Monseigneur le Patriarche’. Ch/U7007 *mar qučza [Z]*. Ins:1019 *mar mišxa mad maryam* ‘Herr Messias, Mutter Maria’ (RYBATZKI 2004a.280-281, Z91.247). TuManII.10:4 *mrmani frišti-larqa qut qolur* ‘die Engel des Mar Mani beten [wir] an’; EstrII.M176:r12 *mârî mânî* < SogdM/S *mr m’ny ~ m’r m’ny* (←; ↑ *burqan*). TuManIV:596 *mr šad iš[o /// ‘mar šad Išo ///’*. SteuJ:r2 *mar šilimun* ‘Herr Salomon’. SklawDok:8; 10.-11. Jh. *mar yki bulaq inâli* ‘der Inâl [Stellvertreter(?)] des mar Yiki Bulaq’. ETS/XI:153 *maran mišaxanî manggal terlâr* ‘den Maran Messias (= unseren Herrn Messias) nennt man das Heil’; *maran mšyh’* ist der übliche Ausdruck der syr. Nestorianer für Jesus (T74.71). TuManI.27:v3-4 *mr whmnxwršyd twyrt tw’ry d’qy ‘wlwy mwž’k* ‘Mâr Wahman xwarxšêd, the great patriarch (archbishop, teacher) residing in Four-Twxyr’ (HENNING 1938.551-552, MORIYASU 2003.90-92; ←). SemNest10:9 *mar-i yôhnam*. Su:7 *marîma yüzer toruy b[er]tim* ‘I gave my teachers a hundred bay horses each (this is the likeliest translation, others are possible; not *yüz er turuy* ‘a hundred men and a dwelling’)’ (C72.192, 538). Ins:1027 *avdatan možak mrixasya* ‘Der Bischof, der Lehrer (Magister), (diese) edlen Herren’ (Rö 280, Z91.248). E2:1-2 *ešim [mar]imüz šadim elim ečeydim ad[iriltim]* ‘von meinen Gefährten, unserem Lehrer, meinem Šad [und] meiner Gemeinschaft /// wurde ich getrennt’ [So VASIL’EV, nach Ko97 sind die beiden Sätze *ešim urim azišdim älim čäydim* zu lesen]. Su:9 *oylanim erde marimînča bol qanqa tap qatîylan* ‘my sons, when you grow up be like my teacher, serve the qan, exert yourselves’ (C72.600). An:v6-7 *tngrī mar new [riwan moža]k*. DuUig7:12, 14, 15, 16(2), 17 *tngrī mr šad frzint avtadan* ‘der göttliche Herr Šad Frazint, der Bischof’ (Rö 280). TuManI.12:18-20 *tükäl erdemlig yrl-ay-qančuči bilgä bæg tngri mar new mani mhi-staka ay-yin bu eki* ‘der sehr tugendhafte, gnädige Wissensfürst,

der göttliche mar nêv Mani, dem mahistag Ayyîn diese beiden’.

Weiter: CHWOLSON 1890.N°42:4; DONZEL 2002.271; FIEY 1980.286-288, 292; HEYD 1960.195 (Mâr Sâbâ ‘monastery’); SAEKI 1937.69, 72, 75, 77, 273, 275, 312-313, 320, 325, 327-328, 330-331; SUNDERMANN 2001.941.

mir¹. O1 (†) Abul *satilmiš šamsadin mir usayin išbau-a amidadin maqmad urustam* verschiedener Würdenträger’.

Weiter: (†) amir; ROEMER 1956.141; THACKSTON 1996.295-296, 298-299, 301-304.

E Arab.-Pers. *mîr* ‘(← † amîr) an emperor, prince, lord, governor, chief, leader; the head of a family; a title by which the Saiyids or descendants of the family of Muhammad are called’ (St 1360), Kurd. *mîr* ‘Fürst, Herzog, Prinz; chief, prince’ (AMÍRXAN 1992.299, WAHBY & EDMONDS 1966.93); Taj. *mîr* ‘Regent, Herrscher; Fürst’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.230); Parachi *mî’ran*, *mîrasan* ‘n. of a man’ (MORGENSTIERNE 1927.273); Darí *mîr* ‘Führer, Oberhaupt, Leiter’ (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.679); Paš. *mîr* ‘chief, leader; a title given to Sayads’ (BELLEW 1901/1980r.160); Bal. *mîr* ‘chief, headman; also proper name’ (ELFENBEIN 1990.100) > Brahui *mîr* ‘prince, leader, headman’ (BRAY 1934/1978r.206). Burushaski *mîr* ‘der Fürst (seltener als *tham*)’ (BERGER 1998.287). Urd. *mîr* (contrac. of *amîr*) ‘chief, leader, master, head, *dux*; a title by which the Saiyids (or descendants of the family of Muhammad) are called; (in cards) the king’ (PLATTS 1974r.1105). Iran. > Tu. (VEWT 339a). Trkm/Khiva *mirab* ‘distributeur de l’eau d’irrigation et comptable des surfaces ensemencées en vue du calcul de l’impôt, également représentant choisi par la population et confirmé dans ce rôle par le khan’ (BASKAKOV 1992.297); Kaz. *mîr* ‘emir; gentleman, Mr., the master; Teil männlicher Personennamen’ (DŽANUZAKOV 1989.104-105, SHNITNIKOV 1966.145); TatL *mîr temir* ‘Emir Temir, d.h. Tamerlan’ (IVANICS & USMANOV 2002.172), Tat. *mîr* ‘Vorgesetzter, Leiter, Befehlshaber, Ober-; (coll.) Gemeinde, Gemeindeversammlung [oder: letztere Bedeutung < Russ. *mir* ‘Dorfgemeinde, Bauernversammlung]’ (DAWLETSCHEIN et al. 1989.373, GOLOVKINA 1966.168, XÄMZIN et al. 1965.261); Özb. *mîr* ‘(hist.) Regent, Herrscher; Teil von männlichen Personennamen’ (BOROVKOV 1959.263); Trkî *mil* ~ *mîr* ‘n. pr. m.’ (JARRING 1997.294); Osm. *mîr* ‘a lord, chief, captain, commandant;

title given to feudal chieftains or even to a chief personal attendant’ (REDHOUSE 1921.2053) [> Eur. Sprachen (CONSTANTINESCU 1963.322-323; GRANNES et al. 2002.187-188, 451-452; KAKUK 1973.279-280; STACHOWSKI 1971.50)]; Türk. *mîr* ‘Befehlshaber’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.415).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.262-263.

O2 Böz61:a *mîr qoç-a* (ÖGEL 1964.399). Umr:4 *mîr sayid aqmad*. QqmPers:36 *hwâja šams al-dîn mîr-i majlis*.

Weiter: AHMED 1999.118; ATANYJAZOV 1970.170; BASKI 1986.106; DONZEL 2002.290; FEKETE 1932.473-474, 488, 497; GAFUROV 1987.166; *HdO* I/VI.5.1.51-52; HEYD 1960.202; JUSTI 1895.207, 444, 461, 471, 478, 503; KURT 1995.239; ÖGEL 1964.387, 399, 405; SCHIMMEL 1989.118; SCHWARZ 1992.1078; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.802; UNBEGAUN 1972.398.

mir² ⇒ naran

MRC

morici. O1 (†) GG *tayici’udai qutu morici mulqalqu* appellation referring to Qutu (Ra04.465) ≈ AT *tayici’ud-tai qudu mori-tu : bul’alaku*.

E MMoS, A *mori/n* ~ U, P *morin* ~ S *muri* ‘Pferd; Jahr des Pferdes’, U *morin üdür* ‘Pferde-Tag’, S *ai[l]du töre[k]sen muri* ‘horse born in the camp’, S *alaq muri* ‘variegated horse’, A *bi mori ügei* ‘ich bin ohne Pferd’, S *buro muri* ‘grey horse’, S *doqsu muri* ‘untamed horse’, S *emcü muri* ‘horse as property’, S *çunan muri* ‘a horse in its third year’, S *jaçân muri* ‘white horse’, S *jêrde muri* ‘red horse’, S *keyir muri* ‘cheval bai ou alezan à queue et crinière noires’, S *qara muri* ~ A *qaraqcin mori* [MTu. *qara*] ‘black horse’, S *qongçur muri* ‘isabel horse’, S *qulan muri* ‘wild horse’, A *s^wban mori* ‘beau cheval entier’, U *šim morin jil*, P *morin jil*, S *širqal muri* ‘horse of sand colour’, S *suru muri* ‘ash-grey horse’, S *ulâ muri* ‘relay horse’ ⇒ (pl.) S, A *morit* ~ P, U *morid* ⇒ (DenN) A *moritci* ‘Pferdebesitzer’, ⇒ (DenN) A *morıçan* ~ A *morin’an* ‘Pferdchen’ ⇒ (DenV) S, U *morila-* ~ U *mörila-* [= *morila-*] ~ A *morinla-* ‘reiten; zu Pferde steigen, aufsitzen’, S *cerik morila-* ‘ins Feld ziehen’ ⇒ (DevV) S *morilaqda-* ‘fortreiten, verlassen werden’, S *morilaqdaju* ‘sie sind von mir fortgeritten (ich wurde verlassen)’, ⇒ (DevV) S *morila’ul-* ‘aufsitten lassen, ins Feld schicken’ ⇒ (DevV) S *morila’ulda-* ‘ins Feld geschickt werden’, ⇒ (DenN) S *morici* ~ S *murici* ‘Pferdewächter’, ⇒

(DenN) S, A *moritu* ‘mit einem Pferde, Reiter’ ~ A *moritai* [MTu. *atli*] ‘ayant un cheval, cavalier’ ⇒ (pl.) S, A *moritan*. EMoL *morin* (Li73c, Li74c), MoL, Kham. (JANHUNEN 1990.107) *mori/n*, KhalL *moʻ* ~ *morin* ‘horse, equine; (chiefly in names of plants and animals) great, big, large; knight (chess)’; Dag., Ord. *mori* (POPPE 1934-35.184, TODAEVA 1986.154) ~ Dag. *moʻ* (KAŁUŻYŃSKI 1970.121, POPPE 1934-35.184); BurNU *mórey*, T, S *moʻe*, Ch *moriy*, Fischer *murin*, Pallas *múriń* (CASTRÉN 1857b.174, CLARK 1976.68), BurL *mori/n*; OirL *morin* ~ *mörin* ~ *mörön*, Oir. *mori* ~ *möri*; Kal/Darqat, ÖläT *mörñ* ~ Darqat *mörñ* ~ Torghut *morñ*; MoghL *murin* (W75.146), Mogh. *mori/n* (RAMSTEDT 1905.33, W72.172) ‘Pferd’ ⇒ (DenV) MoL *morila-*, KhalL *morilox* ‘to mount a horse (obs.); to leave or set out for (hon.); to die (hon.)’, ⇒ (DenN) MoL *morici*, KhalL *moʻč* ‘herdsman of horses, horseman, horse groom’; Ord. *moričín* ‘nom de clan’; OirL *mörici* ‘equerry, horse groom’; Kal. *mörčü* ‘Pferdeknecht; n. pr. m.’, ⇒ (DenN) MoL *moritai*, KhalL *morʻtoj* ~ MoL *moritu* ~ KhalL *moʻt* ‘having a horse; with a horse; (one) on horseback, mounted’. Mo. > Tung. (KAŁUŻYŃSKI 1971b.28, 1974.83; MT §51; ROZYCKI 1994.159); Jur. *muri* ‘horse’, *ažara mori* ‘stallion’, *a[k]ta muri* ‘gelding’, *geu mori* ‘mule [mare]’, *žerde mori* ‘reddish horse’ (KANE 1989.215:410, 223-224:444-446, 448); Ewk. *morin* ‘Pferd’, *akta murin* ‘Wallach’ (CASTRÉN 1856.96, 134); Oroq. *murin* ‘horse; name after the pony has reached the age of three’ (YIN 1995.192); Sol. *morin* ~ *mori/n* ~ *móri* ‘Pferd; Pferderennen, Wettrennen’ (AALTO 1974b.71, LIE 1978.151), *adyraga morin* ‘Hengst’ (AALTO 1974a.34); Sib. *mori/n* ~ *mörin* ‘Pferd’, *akta morin* ‘Wallach’, *gou morin* ‘Stute’, *žerde morin* ‘Fuchs (Pferd)’, *žoro morin* ‘Paßgänger’ (KAŁUŻYŃSKI 1977.98, 147, 151, 183, 226-227), *sur morin* ‘Rappe’ (STARY 1990.80); Ma. *morin* ‘Pferd; das zyklische Zeichen *wu*’ (HAUER 666-667).

Weiter: BENZING 1955.216; BIRTALAN 2001.1023; CASTRÉN 1856.96, 125, 129; DOERFER 1995; 2004.549, 556, 568-569, 570; FRANKE 1982a.180; 1982c.12, 13; GOLDEN 2000.277; GRUBE 1896.89, 95, 96, 103; 1900.119; HALÉN 1978.160; HAUENSCHILD 1996.181; IKEGAMI 1980.29; KAŁUŻYŃSKI 1970.121, 122; KANE 1989.222:437, 225:451, 233:490, 234:493-496, 238:519-520, 255:599, 259:622, 624, 298:817, 305:852, 307:857, 308:859; KARA 1990.310; Ka59.151; Ka63.26; KOTWICZ 1950.445, 446; LEE 1964.190-191; Li62.54; LIGETI 1955.138, 1965.281; MYYC 487; PELLIOU 1927.280, 1930-32.557; PIŁSUDSKI

1987.188; P28.71; P55.28, 57, 88, 110, 169, 176, 179, 200, 201, 204; Ra04.401, 706; RÓNA-TAS 1961.166; SCHMIDT 1923a.266, 1923b.25, 1927.47, 1928.16, 27; SM33.241; SSTM IL.558; TMEN §374; TODAEVA 1973.346; URAY-KÓHALMI 1966, 1999.62-63, 77, 116; W71.165, 176.

O2 OT, MTu., Uig. *yunt* ‘apparently a generic term for «horse», while (†) *at* was more specific «a riding horse»’ (C72.946; Ha86, Y93, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *yuntčü* ‘Pferdehirt’ (KaZ77). Tu. > MoghL *yünt* ‘Pferd’ (W75.172).

Weiter: DOERFER 1995.211, HAUENSCHILD 2003.248-249, HELIMSKI 1995.90-91 (Beweise gegen die häufig vorgetragene, samojedische Herkunft des Wortes), ÖLMEZ 1998.178-179, ROUX 1999.239-240, SINOR 1965.309-312, TMEN 1901, VEWT 211.

SoTu/A:v.ii8 (Sogd.) ‘*spz-’nk* [SogdB, M, S ‘*sp* ‘horse’ + (†) *z’n* ‘kennen’ + ‘*k*’ ‘ein Suffix’ (Gh 1590, SUNDERMANN & ZIEME 1981.189)] ~ Uig. *yuntčü* [Tib. *rtar-ri* (JÄSCHKE 211b)] ‘Pferdehirt’.

MRD

murid. **O1** Abul:gl-2 *murid-ud šiγ-ud aran* ‘die Schüler der Dervische, die Meister der Dervische [und] die Bevölkerung’.

Weiter: ROEMER 1956.141.

E Arab.-Pers. *murid* ‘desirous, willing; a scholar, disciple, the obsequious follower of another; a sūfi, santon’ (C53.78, St 1220); Kurd. *mirad* ~ *miraz* [mīrad ~ mīraz] ‘desire, wish, object’ (WAHBY & EDMONDS 1966.92, KURDOEV 1960.542), *miraz* ‘Wunsch, Begehren, Hoffnung’ (AMÍRXAN 1992.294); Taj. *morid* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.241); Darī *morid* ‘(rel.) Schüler, Anhänger eines geistlichen Lehrers’ (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.649); Paš. *murid* (BELLEW 1901/1980r.152); Bal. *murid* (ELFENBEIN 1990.100) > Brahui *murid* ‘disciple, follower’ (BRAY 1934/1978r.211). Urd. *murid* ‘desirous, willing; a candidate for admission into a religious order, during his state of probation; a disciple, a proselyte; a scholar; a follower; the obsequious follower (of another); a devotee (whose sole endeavour is to comply with the will of God); a hermit’ (PLATTS 1974r.1027). Iran. > Trkm. *mürüt* [müri:t] (BASKAKOV et al. 1968.461), Trkm/Khiva *murid* ‘disciple, membre de telle secte soufie’ (BASKAKOV 1992.296); Kkp. *mürüt* (BASKAKOV 1958.469); Tat. *mörüt* ~ *mörüd* (DAWLETSCHEIN et al. 1989.178, GOLOVKINA 1966.390, XÄMZIN et al. 1965.379); Özb. *murid* ‘(rel.) Schüler, Anhänger eines geistlichen Lehrers’

(BOROVKOV 1959.272); Trkî *murit* ‘an Islamic sect; believer; disciple; faithful; n. pr. m.’ (SCHWARZ 1992.907); Osm. *murîd* ‘desirous, who wishes or wills; a novice in an order of dervishes, as being an aspirant after knowledge of God’ (REDHOUSE 1921.1819) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.194, 457)]; Türk. *mürüt* (*di*) ‘der Schüler (Novize) e-s mystischen Ordens’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.442); Az. *mürüd* ‘(rel.) Anhänger’ (AZIZBEKOV 1965.257); Qara-Balk. *mürüd* (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.479); Kum. *murid* ‘Schüler, Anhänger eines geistlichen Lehrers’ (BAMMATOV 1969.233).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.286, *HdO* I/VI.5.1.56.

O2 Keine Belege.

Weiter: DONZEL 2002.317; SCHWARZ 1992.1078; UNO et al. 1999.6, 15.

MRQ

moroqa. O1 GG:§202/7722 *moroqa* ‘a captain of a thousand’.

E [a] MMoA *murû* [Cag., MTu. *ägri*] ‘crooked, twisted’ ~ A *murui* ‘schief, krumm (sein) ⇒ (DenV) A *murui*la- ‘krumm werden’ (EVEN & POP 1994.343). MoL *murui*, KhalL *muruj* ‘awry, slanting, bending; gnarled; uneven; bend, curve, curvature; crookedness’; Ord. *mur^ui*; Kal/Torgut *murû* ‘schief, sich schlingernd; biegend’. MoL *muriyu* ~ *muruyu* ‘contrary, astray; stubborn; crooked, twisted’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.170).

Weiter: KAŁUZYŃSKI 1970.121, MARTIN 1961.192, SM33.249-250, TODAEVA 1986.155.

[b] (??) MMoS *mürü* ~ A *möri* [Cag. *egri*] ‘Schulter(blatt)’ ~ U [*mör*]ün *sqrün* ‘Schulter’ ⇒ (pl.) S *mürüs*, ⇒ (DenV) S *mürüde*- ‘bei (an) der Schulter fassen’. MoL *mörü/n* ~ *möri*, KhalL *mör/ön* ‘shoulder; back of a knife’; Dag. *mîre* ~ *mîr* ~ *mure* < Tung., *mur* ~ *mürü* ‘Schulter’ (KAŁUZYŃSKI 1970.121, 122; POPPE 1934-35.183, 184; TODAEVA 1986.155); Kham. *mürü*, BurL *mür* (URAY-KÖHALMI 1959.195); BurS, Ch *mörö* (CASTRÉN 1857b.174); Ord. *mörö*; OirL *müren* ~ *mürü/n* ~ *mürün* ‘shoulder’; Kal. *mörñ* ‘Achsel, Schultergegend’. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.27, ROZYCKI 1994.156); Ewk. *mîrâ* ‘Schulter’ (CASTRÉN 1856.96).

Weiter: KOTWICZ 1950.447, MYYC 491, RÓNA-TAS 1961.166, URAY-KÖHALMI 1999.104.

O2 Keine Belege.

marqos. O1 Nûr:a27 *marqos* ein Zeuge.

Weiter: FRANKE 1998.316-318; HAMBIS 1954.184; LECH 1968.429; PELLIOT 1950.47; PH51.452; THACKSTON 1998-99.793, 800, 807.

E Christlicher Name, da nach RUBRUCK ‘all the townspeople [in the realm of the sultan of Turkia] are Christians – Armenians, Georgians and Greek; the Saracens are merely the overlords’ (JACKSON 1990.269-270).

Lat. *marcus* (WALDE-HOFMANN 1954.38) > Gr. *márkos* ‘n. pr. m.; Marcus, the Evangelist’ (PAPE 1884.864-865, SOPHOCLES 1900.734); Palm. *mrq* ~ *mrqws* ~ *mrqs* ‘n. pr. m.; «Latin name Marcus»’ (STARK 1971.37, 97); > [MPersM *markyôn* [mrkywn] ‘foreign p. name in MPersM «Marcion»’ (Boy 57, DURKIN-MEISTERERNST 2004.231);] Arm. *margós* (TRYJARSKI 1972.872); Kurd. *marks* ‘Markus’ (AMÍRXAN 1992.282)]. Osm. *marqo* ~ *merqus* [French] ‘n. pr. Mark’ (REDHOUSE 1921.1814); Gag. *krali marku* ‘prince Marc’ (ZAJACZKOWSKI 1965.57).

Weiter: ALFÖLDY 1969.97-98; CONSTANTINESCU 1963.101; ILČEV 1969.323; NICOLOFF 1975.117; SPLITTER-DILBEROVIĆ 1966.124-158; SUNDERMANN 2001.900; VASMER 1955.99; UNBEGAUN 1972.47, 379, 476.

O2 Keine Belege.

Weiter: ALFÖLDY 1969.238; BASKI 1986.103; FIEY 1980.291 (Marqos); MINKOVA 2000.65-66, 204, 205; SAEKI 1937.273; TRYJARSKI 1975.374-375.

marqasiya ⇒ *qasiya*

MRK

merkid. O1 DocTfn5:3-4 *merkid senggüm 'ekiten singging-ün tušümed* ~ DocTfn5:12-13 *ta qoyar merkid senggüm 'ekiten tušümed* ‘(Ihr beide,) Merkid und Senggüm, und die anderen Würdenträger (von Singging)’.

E MMoS *merkit* ~ *qurban ja'ud merkit* ‘Three Hundred Merkid’, S *qurban merkid uduyit* ‘Three Uduyit of the Merkid’ ~ S *uduyit-merkit* ~ S *uduyid uwas merkit* ‘the Uduyit- and Uwas-Merkid’ (≈ EMoL/AT *uduyit-merkit*) ~ S *qo'as merkit* ~ S *uwas-merkit* ~ S *ho'as-merkit* (≈ EMoL/AT *uwas-merkid-ün* ≈ EMoL/ET *solongyos merkit*) ~ S *qa'at-merkid-ün* (≈ EMoL/AT *qayad-merkit* ≈ /AT *asqad-* (= *qayad-*) *merkit*) (PH51.227-228;§8, OP80.213, Ra04.1220) ~ U *merkid* ‘n. pr.’ > Uig. *mrkid* ~ Uig. *märkid* ‘n. pr.’ (→). MoL *mergid*, KhalL *merged* ‘name of a Mongolian tribe, the Merghit or Merkit’.

Weiter: (†) mongqol; DOERFER 1997; JARRING 1939.87-88; RATCHNEVSKY 1983.200; RYBATZKI 2004c.117, 119, 121; SERRUYS 1963.

O2 (??) Sogd. *mrk'yt* 'Merkit' (HENNING 1940.8, 11).

Sa10:15 (USp13) *mrkid* ~ Sa10:19 *märkid* eine Zeuge.

mergetü. O1 Nûr:a42 *mergetü* ein Zeuge.

E (↓) MMoS, U, P *mergen* ⇒ (DenN) *mergetü* (←).

O2 ≈ (↑) *biliglig*.

mergegü. O1 Nûr:a42-43 *mergegü taraqaı bökmış tmür qurtuıya baıurcid* mehrere Zeugen.

E (↓) MMoS, U, P *mergen* ⇒ (DenN) *mergegü* (←).

O2 Keine Belege.

mergen. O1 BcaTfn:161r6-7 *merged-i talbiju budayusi kündülebesü* 'wenn man die Weisen ablehnt und die Tore ehrt(, geht die Religion, die Lehre zugrunde)'. BcaTfn:161r11 *merged sayin-u aldar inu* '(Tu. grammatische Struktur) ihr Ruhm als Weise, als Gute'. CagBai:67 *qıtat-un mergen ubasi* ein Stifter. (↑) GG *barqudai mergen*. (↑) GG, AT, AT², ANT, ET *borjigidai mergen*. (↑) GG, ET *dobun mergen* ~ AT, AT², ANT *dobu mergen*. (↑) GG, AT, ET *qorıcar mergen* ~ AT² *qorical mergen* ~ ANT *qorıcar mergen*. (↑) GG *qorılartai mergen* ~ AT *qoriltai mergen* ≈ AT² *surultai mergen* ≈ ET *qoritai mergen*. (↓) SrnP *sayın boqdas bükü qajar-a busu merged-i ken je seıger[ekün]* ~ SrnU *sayın boıdas bükü qajar-a busu merged-i ken j-e sengerekün*. (↓) SrnP *sayı[n] 'ü[ges-i //] uqaqun* ~ SrnU *sayın üges-i merged-ün oyun-ıyar uqayu mungqaıud qamıı-a uqaqun*. JyM *utai-yin horčın mergen neretü yéke qân* ~ JyU *udai tägr[ä]ki bilgä atıy [qayan] qan* von (↑) Qubilai.

E MMoS, U, P *mergen* 'wise, sagacious' (Ra04.236) ⇒ (pl.) U, P *merged*, U *nom medekü qamuı merged* 'alle die Lehre kennenden Weisen'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL, KhalL *mergen* 'a good marksman; wisdom; wise, learned, sage, experienced; apt' ⇒ (pl.) EMoL (Li73c), MoL, KhalL *merged*, MoL *mergen* ≈ Tib. *ston: umara-yin qural-un blama hor-un mergen oıtarıui coy* 'n. pr. eines Lehrers; «hor-ston nam-mkha'-dpal»' (KASCHEWSKY 1971.208), *ılayıısan erketü mergen kaci* 'n. pr.; «mkhas-pa rgyal-dbañ kha-che»' (KASCHEWSKY id.); Dag. (TODAEVA 1986.154), Ord. *mergen* '(auch) n. pr. m.'; BurL *merge/n*; OirL *mergen* 'wise, clever, knowing', *mergeci* 'sharpshooter'; Kal. *mergn* 'Künstler, der sein Handwerk versteht, Jäger'.

Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.69; POPPE 1991.150; RÓNA-TAS 1975.203, 1982.100-103, aber: POPPE 1977b.113; Tu. > Cuv.; SCHÖNIG 2000.135-136). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.25, 1077.224; MT §228; ROZYCKI 1994.158); Sol/Kamimaki *mergen* 'weise' (LIE 1978.151).

Weiter: ≈ (↑) *bilge*; AALTO 1974b.70; BESE 1983.12; BIRTALAN 2001.994, 995-996; DOERFER 2004.542; DONNER 1944.39; JOKI 1952.228; Ka63.26; KLER 1956.491; MYYC 485; SM33.236; TMEN §363; TODAEVA 1973.345; VEWT 335.

O2 Keine Belege.

Weiter: BASKI 1986.105.

MRL

maral. O1 GG:§202/7719 *maral* a captain of a thousand. (↑) GG *qo'ai-maral* ≈ AT, AT², ET, ANT *ıoo-a-maral*.

ET:32v27-28 *sayın maral qayaı kemekü gergei* ≈ AT:10a/293 *süicigel üjin* F/Bartan; AT:13b/420 *süicigel eke* zweite Frau (*nögöge gergei*)/Yisügei, Mu/Bekter, Belgetei ≈ ANT:§11, 19 *menggelün* ≈ ET:26v7-8, 27r6 *dayasi qatun* Mu/Bekter, Belgetei.

E UigS *maral* 'espèce de cerf' (Li66.181) < MMoS, A *maral* 'Hirschkuh' (EVEN & POP 1994.323, Ra04.224). MoL, KhalL, BurL, OirL *maral* 'maral, species of deer; Orion'; Ord. *ıurwā maral* 'le Baudrier d'Orion'; Kal. *marı* 'Hirschkuh'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.64, SCHÖNIG 2000.135). Mo. > Sol. *maral* 'Hirsch' (KAŁUZYŃSKI 1971b.27).

Weiter: BIRTALAN 2001.980-981, 990, 991, 1025; DOERFER & TEZCAN 1980.160; HAUENSCHILD 1996.180, 181; JACOBSON 1983; KOTWICZ 1950.444; MENGES 1955.752; NOWGORODOWA 1979; PELLIOU 1930-32.564-565; P28.69; TMEN §360; URAY-KÖHALMI 1999.82, 90; VEWT 327.

O2 (??) ⇒ (DenN) Lo13:2, 13, 14 *marlan* (lies: *maralan*) Leiher von Baumwollstoffen.

MRM

mormu. O1 DocTfn7:5 *mormu saqal qayici 'ekiten* ~ DocTfn7:14-15, 16 *mormu saqal qayici ekiten* 'Mormu, Saqal, Qayici und die anderen (Dorfbewohner)'.
E Unklarer Name, der sonst nicht belegt ist; chin. Personennamen?
O2 Keine Belege.

MSA

mûsâ. O1 MünII43, 45, 46 *mûsâ hân* ~ MünII44 *as-sultân al-'âlim al-'âdil mûsâ hân* Il-Khan 1336-1337; S/Ali S/Baidu S/Daraqai S/Hülegü S/Tolui (SPULER 1968.128-130).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.748, 753; HAMBIS 1945.170; LECH 1968.419-420, 429; ROEMER 1956.141; THACKSTON 1996.302; 1998-99.799, 801, 812, 814.

E Palm. *mws* 'Jewish name' (STARK 1971.30, 93-94); Syr. *mws* (DDD 1113-1122, PAYNE-SMITH 2041) [> Arm. *mušê* 'n. pr. m.' vs. *môsês* 'n. pr. m.' < Gr. *môsês* ~ *môysês* ~ *mousos* 'Moses, the great prophet' (HÜBSCHMANN 1897.295, 299, 327, 334, 335; PAPE 1884.969; SOPHOCLES 1900.776); Arm. > ArmQipc. *movsês* ~ *môvsês* 'Moses' (TRYJARSKI 1972.872, 1975.369, 1976.305); > PahlI *mwšy'y*, PrthI *mwšy'* «Mûsyâ» (Moesie) (GIGNOUX 1972.29. 58); MPersM *mwš'* [mušâ] 'n. pr. m., «Moses»; Semitic n. pr.', *mwš'hb* [môšâhab] 'Hebrew/Semitic name' (DURKIN-MEISTERERNST 2004.234) > SogdC *mwš'* [mušâ] 'Moses' (Gh 5558, SW85.215, SUNDERMANN 1988.182). Arab.-Pers. *mûsâ* 'a prophet, the biblical Moses' (AHMED 1999.136); Kurd. *mosa* 'Moses' (AMÍRXAN 1992.300). Burushaski *múso* 'Männername; Koseform zu Mûsâ Bêg' (BERGER 1998.504). Iran. > Qipc/Mamluk *mûsa* 'n. pr. m.', *abû mûsa harrâz* 'n. pr.; one of the most important medieval masters of archery' (ÖZTOPÇU 2002.98, 87); Bolg. *mûsa* ~ *mûsay* ~ *mû[say]* (ERDAL 1993a.34-35, RÓNA-TAS & FODOR 1973.162); Kaz. *mûsa* (DŽANUZAKOV 1989.106); Trkî *musa* ~ *mûsâ* (GÜRSOY-NASKALI 1985.96, JARRING 1964.201); Osm. *mûsa* (REDHOUSE 1921.2029, 2030); Gag. *musa* (ZAJACZKOWSKI 1965.60); Türk. *musa* (HEUSER & ŞEVKET 1962.428) [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.288-289)]; Qara-Balk. *mussa* 'n. pr. m.; Moses' (PRÖHLE 1991r.65).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.113; HOFTLZER & JONGELING 1995.604-605; ILČEV 1969.342, 344, 347-348; VASMER 1955.178.

O2 STi/IIr18 *mwš'* *bywny* 'der Prophet Moses' ~ IIv19 *mwš'* ~ STii/6:3-4 *mwš'* *bywny* 't *hrwny* (acc.) den Propheten Moses und Aaron' ~ 6/2 *bywny mwš'* 't *wny br't hrwn dynd'r* (acc.) den Propheten Moses und seinen Bruder, den Propheten Aaron'. JPersGh21:5 *mšh bn frym bsl'yl* 'Môšêh ben 'Efrâyîm Bezalêl'. JPersGh12:2-3 'lyš' *bn mšh ywsf* 'Elîša' ben Môšêh Yôsêf'. Kiew/Letter:27 *hnwkh br mšh* 'Ĥanukkâh bar Moses'. JPers-

Gh4:1-2 *shl bn mšh* 'Sahl ben Môšêh'. JPersGh1:2 *ywsf bn mšh* 'Yôsef ben Muša'. STi/18v16 *yw tw* 't *m[wš' ? x]cy* ['t *yw 'ly* 'eine (Hütte) dir und eine dem M[oses i]st und eine dem Elias'. JPersGh5:2 *zkryh bn šmhh mšh* 'Z^kkaryâh ben Šimḥah Môšêh'. STi/18v10-11 /// 't 'ly' '[Moses] und Elias'.

ArdArabXI:8; YarArabV:2 *mûsâ*. ArdArabXIII/3':1-2 *mûsâ b. muḥammad al-bâriqî*. YarArabIII:12'-13' *mûsâ b. muḥammad sūbašî*. ArdArabXIII/8':2, XVII/2':5 *mûsâ b. šawāya(?) b. mûsâ*. ArdArabXXIV:45-46 *mûsâ b. tâjdâr*. NurArab/K2:161 *mûsâ b. 'utmân*. YarArabI:18 'abd al-jalil čayrî *sūbašî b. mûsâ b. amlûk*. ArdArabIX/3':3-4 'abd al-laṭîf *b. mûsâ*. YarArabI:6 čayrî *tegin abû mûsa hârûn b. malik al-māšrig tavγâč buγra qara qayan*. YarArabI:19 *Jibrîl wiṭâqbašî* (Uig. *otaγ bašî*) *b. mûsâ b. baqčâr*. NurArab/K2:163 *ḥâjjî mûsâ b. ///*. ArdArabIII/10':2 *ḥasan b. mûsâ al-ḥâjjî*. ArdArabXIII:2 *ḥurra bint imâm kamâl ad-dîn b. mûsâ b. milkdâr*. ArdArabXIa/11':2 'isâ *b. mûsâ*. ArdArabXXIII:17-18 *najîb ad-dîn bâbâ b. aš-šafi* 'abd ar-raḥmân *b. mûsâ* ~ :19 *najîb ad-dîn bâbâ*. ArdArabX:17-18 *šaraf ad-dîn šarafšâh b. siyâwuš b. mûsâ*. NurArab/K2:159 *yahyâ b. mûsâ*. YarArabVII/621:8 *yûsuf b. mûsâ al-///*.

YarUigI:27 *ali muqmad-čî oyli musa*.

Weiter: AGARUNOV & AGARUNOV 1997.192; AHMED 1999.136; BASKAKOV 1958.775, 1963.486; BASKI 1986.109; BOSWORTH 1967.32, 90, 111, 134, 149; CHWOLSON 1890.Nº11/5:5; DONZEL 2002.318-319; FEKETE 1932.477-478, 484, 488; FIEY 1980.284-285, 291, 293-294; GAFUROV 1987.169; HEYD 1960.195-196; JARRING 1997.302; JUSTI 1895.443, 453, 462-463, 465, 477; KURT 1995.219, 233, 235, 239; MORAVCSIK 1958/1983r.197-198, 209; SAEKI 1937.72, 73, 273, 275; SCHIMMEL 1989.119; TEMİR 1959.228, 233, 244; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.802; UNBEGAUN 1972.379, 481-482; XALIKOV 1992.132-133.

MSB

musavir. O1 Qqm2:r5 *ga-yi daivu quu-ning luu-yin sunggon musavir* ~ Qqm2:v3 *sunggon musavir* 'M., (Grandee of the Thirteenth Class), Director-General of the Hu-nan Circuit'.

Weiter: LECH 1968.434, PELLIOT 1950.21.

E Khwar. *ms'fr* 'Reisender' (BENZING 1983.431); Arab.-Pers. *musâfir* 'a traveller, passenger, temporary sojourner' (St 1225); Kurd. *mûsafêr* [musafer] 'Junggeselle' (KURDOEV 1960.551); Taj. *musofir* 'Angereister, Fremder; Reisender; Heimatloser' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.242); Ishkashmi *musâ:fer* (MORGENSTIERNE 1938.403); Darî

mosâfer 'Reisender' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.650-651); Paš. *musâfir* (BELLEW 1901/1980r.153). Bal. *musâpir* 'traveller, stranger' (ELFENBEIN 1990.102) > Brahui *musâfir* 'traveller' (BRAY 1934/1978r.212). Urd. *musâfir* 'a traveller, wayfarer; passenger; temporary sojourner; stranger' (PLATTS 1974r.1030). Iran. > Tu. (VEWT 345); KhwarT *musâfir* 'Reisender, Passagier' (YÜCE 1988.158). Khlj. *musâ:fârätlük* 'Reise' (DOERFER & TEZCAN 1980.163); Trkm. *musapîr* [musa:] 'Fremdling, Ausländer; fremd, ausländisch; (übertragen) Arme, Mittellose; arm, ärmlich, unglücklich' (BASKAKOV et al. 1968.459); Tat. *mösafîr* 'Reisender, Wanderer; Pilger; Fremdling' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.178, GOLOVKINA 1966.390, XÄMZIN et al. 1965.383); Özb. *musofîr* 'Fremder, Reisender' (BOROVKOV 1959.273), Özb/Buhara *muzafîr* 'a traveller', *muzafîr xana* 'government house in which travellers of mark are entertained', *muzafîrçiläk käl-* 'to travel officially' (OLUFSEN 1905.41); Kirg. *musaapîr* ~ *musapîr* (JUDAXIN 1965.540); Trkî *musa:fîr* ~ *musa:pîr* ~ *musa:pîr* 'alien, foreigner, stranger, traveller, homeless' (JARRING 1964.201, SCHWARZ 1992.904); Osm. *musâfir* 'a traveler; a guest, a visitor; company; a speck in the eye' (REDHOUSE 1921.1827) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.191, 452)]; Gag. *musâfir* 'höte' (ZAJACZKOWSKI 1965.60); Türk. *misafîr* 'Gast, Besuch; Augenstar' (HEUSER & ŞEVKET 1962.416); Az. *müsaafîr* (HOUSEHOLDER 1965.250) ~ *müsaafîr* 'traveler(s), passenger(s)' (AZIZBEKOV 1965.257); Qara-Balk. *musafîr* '(myst., hist.) Reisender' (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.473).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.290.

O2 Keine Belege.

Weiter: (†) koci, köten, BOSWORTH 1967.86, DONZEL 2002.319, GAFUROV 1987.169, JUSTI 1895.441, KURT 1995.239, POPPE 1958.

MSD

masud ⇒ masqut.

MSQ

masqut ~ **masud**. O1 (†) Bar3 *camaldin masud amir ali* (Do75.217). Nûr:a49 *masqud*. (↓) GG *yalawaci masqut nereten ecige kö'üt qoyar qurumsi oboqtan* ~ GG *yalawaci masqut qoyar* Mas'ût S/Yalawaci (ALLSEN 1993).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.747, 750, 756; HAMBIS 1954.184; LECH 1968.427, 429; ROEMER 1956.141-142; THACKSTON 1996.298, 305; 1998-99.784, 792, 794-795, 799-800, 802, 806, 811.

E Arab.-Pers. *mas'ud* 'happy, fortunate, rendered fortunate, prosperous, blessed; favourable; august; a proper name' (Do75.233, St 1237). Taj. *mas'ud* 'glücklich, beglückt; günstig; n. pr.' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.218); Darî *mas'ud* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.653); Paš. *masud* ~ *mas'ud* 'glücklich, beglückt; gelungen, erfolgreich; n. pr.' (ASLANOVA 1966.823, 824). Iran. > MTu. *mas'ud* (DK85.245); Bolg. *mas'ud* (ERDAL 1993a.34). Kaz. *masqut* 'n. pr. m.' (DŽANUZAKOV 1989.101); Özb. *mas'ud* 'glücklich; n. pr. m.' (BOROVKOV 1959.253); Trkî *mesut* 'happy, blessed' (JARRING 1964.193); Osm. *mes'ud* 'prosperous and happy; a name of men' (REDHOUSE 1921.1854); Türk. *mesut* (*du*) 'glücklich, beglückt' (HEUSER & ŞEVKET 1962.407); Az. *mæs'ud* 'glücklich' (AZIZBEKOV 1965.247).

Weiter: W77.159.

O2 NurArab/I:24 *mas'ud*. ArdArabIII/3':2 *mas'ud b. yahyâ*. ArdPersVI/5':3-4 *mas'ud b. ziyâd b. muhammad* ~ :4 *ar-rašîd al-mûqânî* ~ /Klebestelle4:4 *mas'ud al-mûqânî*. ArdPersVII/5':2-3 *mas'ud dastgirdî b. yahyâ*. YarArabVII/618:21 *mas'ud qamirliq*. YarUigVI:4, YarArabIII:7, VIII/626:28 *mas'ud toyril su-bašî* ~ III:9'-10' *mas'ud toyril sÛbašî hârûn ögâ*. ArdArabXIV/2':3-4 *abu š-šuwais(?) b. mas'ud b. abi'l-abbâs aš-şafawî*. NurArab/I:612, K1:402 *avhad(?) b. mas'ud* ~ K1:385, K2:165 *mas'ud al-ḥafîr*. ArdArabV:26-27 *imâm sirâj ad-dîn mas'ud b. qâdî al-faraj b. 'abd ar-raḥmân al-qasrî*. ArdArabXVI:12-13 *mu'mina sittî bint ra'îs tâj ad-dîn mas'ud b. ar-ra'îs sa'd*. ArdArabXV:35, 42 *muhammad b. 'abd al-ġanî b. mas'ud* ~ XXII/Legalisierung:9-10 *muhammad b. 'abd al-ġanî al-ardabilî*. ArdArabXXII/11':2-3 *muhammad b. mas'ud b. aqâ 'alî*. ArdArabXI/10':2 *muhammad b. naşr b. mas'ud al-anşârî*. ArdArabXV:2-3, 40, /Zusatz:3-4 *muntaḥab ad-dîn 'abd ar-raḥîm b. mas'ud b. 'abd ar-raḥîm* ~ XV:5, XVa:7 *'abd ar-raḥîm*. NurArab/K1:458 *nûšîrvân b. mas'ud b. muhammad*. ArdArabXXIV:2-6 *şadr al-milla wa'd-dîn abû ḥafş 'umar b. mas'ud al-bârâbî* ~ /1':3, /3':3-4 *şadr al-milla wa'd-dîn* ~ /2:3-4 *şadr al-milla wa'd-dîn 'umar b. mas'ud al-bârâbî*. ArdArabXX:11-12, 46 *şadr jalâl ad-dîn mas'ud b. muhammad b. 'umar az-zanjânî*. ArdArabV:3 *şadr radî ad-dîn*

šaraḫšâh b. zaḫar b. mas'ūd ~ :4-5, 15 *šadr šaraḫšâh b. zaḫar* ~ 9-10, 34 *šadr šaraḫšâh b. zaḫar b. mas'ūd*. ArdArabXX:24 *šadr ra'is ad-dîn 'umar b. mas'ūd*.

Weiter: AHMED 1999.115; BOSWORTH 1967.61, 103, 107, 111, 115, 119, 121, 129-130, 181, 184, 186, 203; (?)CHWOLSON 1890.N°1600:3; DONZEL 2002.282; FIEY 1980.293; GAFUROV 1987.163; JUSTI 1895.444, 452-453, 456, 461-464, 469, 472-474, 477; MORAVCSIK 1958/1983r.183; ÖGEL 1964.398; SCHIMMEL 1989.118; SCHWARZ 1992.1078; TEMİR 1959.242; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.802.

MSK

muskaril. O1 Arg3:30-31 *muskaril qorci-yi ilebei* 'schickte den qorci Buscarello de Ghisolfi' ~ Gas2:2-4 *urida ber bisqarun-iyar cinu ilegsen duradqal sayin üge bicig bidandur kürbe* 'tes suggestions, bonnes paroles et lettre qu'aparavant tu as envoyées par Bisqarun nous sont parvenues' ~ (↑) Gas *kökedei küregen · bisqarun · tümen yurban*.

E MMoU *muskaril* ~ *bisqarun* 'Ital. Kaufmann und Diplomat aus Genova, der im Dienste Arguns und Gazans stand' < Ital. *buscarello*, i.e. Buscarello de Ghizolfi, vgl. zur Person: BALARD 2001, *Encyclopædia Iranica* IV/1990.569, LUPPRIAN 1981.79-81, MC62.48-49, PETECH 1962.562-564.

O2 Keine Belege.

NBC

nabci. O1 Nûr:a27 *nabci-yin jaγun-u noyan uriangqadai* 'Uriangqadai, Hundertschaftsführer des Nabci'. Nûr:a34-35 *nabci-yin bökegöl toγtoγ-a* 'Toγtoγ-a der bökegöl (Intendant) des Nabci'. Nûr:a38-39 *nabci-yin nuntuγuci qanglidai* 'Nabci's Lagerverwalter Qanglidai'. (↓) Nûr *samaγar bainal nabci becine terigüten urum=un noyad*.

E MMoS, U *nabci/n* ~ A *nabcin* [MTu. *yapraq*] ?~? A *laba* 'leaf' ⇒ (pl.) U, P *nabcin*, U *arca modun-u n[abci]n* 'die Blätter eines Wachholderstrauchs', U *unaγsan nabcin-i* 'leaves which had fallen'. EMoL *nabcin* (Li74c), MoL *nabci/n*, KhalL *nawč* 'leaf (of a plant), foliage; petal'; Dag. *larči* ~ *larči* (KAŁUZYŃSKI 1970.118, POPPE 1934-35.32, TODAEVA 1986.152); BurNU *namše*, T *nama* ~ *namši*, Ch *napšuhun*, S *napče*, Fischer *namtschi*, Pallas *napšegu* (CASTRÉN 1857b.144, CLARK 1976.69), BurL *nabša* ~ *nabšaha/n*; Ord. *nabči* 'feuille (de plant,

d'arbre), légume; n. pr. f.'; OirL *nabci* ~ *namci*; Kal. *napči* ~ *namči*; Mogh. *nôm* (RAMSTEDT 1905.34) 'Blatt (des Baumes od. der Pflanze)'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.63:191). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.25, MT §497); Sol/Kamimaki *nagaci, naci* 'Blatt, Laub' (LIE 1978.152).

Weiter: AALTO 1974b.70; CASTRÉN 1856.85; CLAUSON 1959-60.307; DOERFER 2004.520, 583-584; KARA 1990.62; Ka59.151; Ka63.26; KLER 1956.495; KOTWICZ 1950.448; Li62.55; MYYC 497; P66.100, 163; RÓNA-TAS 1961.166; SM33.218; TODAEVA 1973.342.

O2 Keine Belege.

≠ Uig. *napcik* 'ON' (MORIYASU 1995.82-88).

NCB

najibadin. O1 Bar2:1-3 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin-karud šiγ ali edil* 'Najīb ad-Dîn., qiya Bolat, Nâšir ad-Dîn(?), Maimûn, Šams ad-Dîn Kart, Scheich Ali und Edil'; verschiedene Würdenträger. (↓) Uwa/üjig *š-a maγmad šamsadin sakariy-a kaus najibadin maγmad šayiy ali*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.749; THACKSTON 1998-99.801-802.

E Arab.-Pers. *najib* 'generous, excellent, noble, praiseworthy, honourable; a hero; a volunteer; a certain class of Indian soldiers who are distinguished by a peculiar dress' (St 1389); Taj. *najib* 'wahrheitsgetreu, zuverlässig; geachtet, geschätzt, angesehen; ehrenwert, ehrenwürdig; vortrefflich, ausgezeichnet, vorzüglich; edel, edelmütig; vornehm, namhaft; n. pr.' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.262); Darī *najib* 'edel, edelmütig; vornehm, namhaft; ehrlich, redlich, aufrecht; n. pr.' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.693); Paš. *najib* 'a kind of soldier, guardsman; noble, excellent' (BELLEW 1901/1980r.163). Urd. *najib* 'generous; excellent, of noble birth, noble, praiseworthy, honourable; a hero; a subaltern; a volunteer; a class of Indian soldiers (who are distinguished by a peculiar dress), irregular troops; a jail-guard' (PLATTS 1974r.1125). Iran. > Kaz. *nāžip* 'n. pr. m.' (DŽANUZAKOV 1989.110); Tat. *nāžip* ~ *nāžib* '(lit.) geachtet, würdig, edel' (DAWLETŠCHIN et al. 1989.186, GOLOVKINA 1966.407, XÄMZIN et al. 1965.465); Özb. *nažib* 'geachtet, geschätzt, angesehen; wahrheitsgetreu, zuverlässig; vortrefflich, ausgezeichnet, vorzüglich; von vornehmer Herkunft; vornehm, angesehen, namhaft; edel, edelmütig; n. pr. m.' (BOROVKOV 1959.279); Osm. *nejib*

‘noble, of high lineage; a name of men’ (REDHOUSE 1921.2073); Türk. *neçip* (*bi*) ‘von edler Abkunft, von Adel, adlig; vornehm, edel’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.461); Az. *næjib* ‘edel, edelmütig; großmütig, großherzig; von vornehmer Herkunft; vornehm, angesehen, namhaft’ (AZIZBEKOV 1965.267).

Weiter: ROEMER 1956.144.

+ (†) *ad-dîn* (Do75.212, HeDo75b.83-84, KRAMERS 1927.67).

O2 [a] ArdArabXXIII:17-18 *najîb ad-dîn bâbâ b. aš-şafi* ‘*abd ar-raḥmân b. mûsâ* ~ :19 *najîb ad-dîn bâbâ*. ArdArabXXI/7:2 *adîb maḥmûd b. najîb*. ArdPersVI:34 *jamâl ad-dîn muḥammad* ~ ArdArabXV:30, 41 *jamâl ad-dîn muḥammad b. an-najîb*. ArdArabXII:29-30 *nûr ad-dîn muḥammad b. ‘abd ar-raḥmân b. abi’n-najîb*. ArdArabXXII:3 *şadr tawakkulî an-najîbî*.

Šrh1:9 *najîb qangq-a* ‘noble convent’.

Weiter: AHMED 1999.148; DONZEL 2002.327; GAFUROV 1987.174; ÖGEL 1964.387, 399; TEMIR 1959.244.

NCQ

naciyai. **O1** BcaTfn:167r2 *naciyai eke* ‘Mutter Erde’.

E MMoU *naciyai* ‘Erde (Gottheit)’ (CeTa93.93).

Weiter: (†) *tengeri*, ≈ (†) *ötegen eke*; BIRTALAN 2001.985, DOERFER 1969.47, FRANKE 1969.24-27, MENGES 1968.33-35, MOSTAERT 1957, Ra82.61, URAY-KÖHALMI 1999.108-109.

O2 Keine Belege.

NCN

nacin. **O1** . §45/940; §46/1010, 1012 *nacin ba'atur* ≈ AT:8b:259; 9a:270, 273 *nacin ba'atur* S/Menen todun (Ra04.1222, RYBATZKI forthcoming b). Zha:14, 15(2), 16, 18, 19, 41(4), 42(2), 50(2) *nacin noyan* ~ ZhaChin:12 *na-ch'en na-yen* V/Olocin ~ Olocin güregen B/Jirququdai S/Alcin noyan B/Börte To/Dei secen (C50.41-42:83). DocQqt8:2 *nacin* [or: *ajin?*]. (†) GG *aciq-sirun* ≈ AT *nacin-sirun*.

E OT, MTu., Uig. *laçin* ‘«falcon», the actual variety differing in different languages ...; almost certainly a l.-w. from Tokharian’ [but there is no word like that in Tokharian] (C72.763; HZ71, Z85); MMoS, U, A *lacin* [MTu. *laçin*] ‘(S) Entengeier; (A) white falcon’ ~ S *najin* ‘falcon species’ ~ U *nacin* ‘n. pr.’ (←). MoL *naci/n*, KhalL *naç*; BurNU *naşey*,

Ch *naşay* ‘Falke-, Geierart’ (CASTRÉN 1857b.143), BurL *naşan*; Ord. *el naçin*; Oir(L) *nacin*, Oir. *najin*; Kal. *naçn* ‘Falke’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.104; CLARK 1980.43; CLAUSON 1959-60.308; DOERFER 1993a.54, 1993b.80; HALASI-KUN 1975.191, 194; HAUENSCHILD 2003.162-163; JAGCHID & HYER 1979.76; KARA 1990.311, 2001.102; Ka63.27; Ka03.11; LEE 1964.191; PELLIOU 1927.290, 1930-32.576; P55.155; Ra04.283, 848; TMEN §1728; VEWT 313, 348, ZIEME 1978a.81.

O2 Sa15Add:2, USp77:4, Coll:r11 *laçin* (USp) n. pr. in einer Bittschrift, (Col) Verwandter des Stifters. Mir/b:v4 *laç[in]-bayluq* n. pr. Stab46:35 *laçin inal* n. pr. m.; Großvater, ohne Gemahlin.

Weiter: BROCKELMANN 1928.246, HOUTSMA 1894.28, JUSTI 1895.182, SAUVAGET 1950.53, 55.

NDN

nidün. **O1** (↓) GG, AT, AT², ET, ANT *yeke-nidün*.

E MMoS, U, A *nidü/n* [MTu. *köz*] ‘Auge’, S *nidün-ü ecine* ‘hinter die Augen, fort aus den Augen (verbannen, ausrotten)’, S *nidün-ên ne'e-* ‘seine Augen öffnen’, A *nidün qalqa* ‘Augenlid’, U *kümüün-ü nidün-i* ‘the eye of men’, A *nidünü usun* ‘Träne’, S *qara nidün* ~ S *nidün qara* ‘Pupille, Augensterne’ ⇒ (pl.) A *nidünler*, ⇒ (DenN) S, A *nidütü* ~ A *nidüntü* ‘Augen habend’, S *qaqca nidütü* ‘mit einem einzigen Auge’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *nidü/n*, KhalL *nüd* ‘eye; anything resembling the eye in shape; meshes of a net, etc.’; Dag. *nid* ~ *nida* ~ *nidn* ~ *nidü* ~ *nide* (KAŁUZYŃSKI 1970.124, POPPE 1934-35.186, TODAEVA 1986.157); Kham. *nidv/n* ~ *nidü*, KhalL *nüd/en*, BurL *nyüde/n* [Dag. *nidü* ~ *nide*] (JANHUNEN 1990.107, URAY-KÖHALMI 1959.196); BurNU *nidey*, T, Ch *nüden/g*, S *nüde*, Fischer *nidü*, Pallas *njüdün* (CASTRÉN 1857b.146, CLARK 1976.70); Ord. *nüdü* ‘œil’, *xara nüdün* ‘n. pr. f.’; OirL *nidü/n*, Oir. *nüdün*; Kal/SiddhiKür *xar nüden* ‘«Black Eye»; Möndülguu's younger sister’ (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.312), Kal. *nüdün*; MoghL *nüdün* ~ *nudün* (W75.148, W77.166) ‘Auge’, Mogh. *beinudun* ‘Blinder’ ⇐ MoL *boçuni* ‘kurz’ + *nidün*, *nudun* ~ *nüdün* ‘Auge’ (RAMSTEDT 1905.35, W72.160, 174) ⇒ (DenN) EMoL *nidü-tü*, MoL *nidütei*, KhalL *nüdtej* ‘having eyes, with eyes’ ⇒ (pl.) EMoL *nidüten* (Li74c) ~ *nidü-ten* (Li73c). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.72).

Weiter: KARA 1990.313; Ka59.152; Ka63.28; KLER 1956.495; KOTWICZ 1950.451; Li62.57; LIGETI 1955.139,

1965.275; MYYC 520; P28.73; P55.41, 56, 163; Ra04.1330; RONA-TAS 1961.167; SM33.287-288; TODAEVA 1973.353; W71.166.

O2 Keine Belege.

NQA

naqu. O1 GG:§90/2019; §92/2104(2); §93/2108(2), 2115; §205/7923 *naqu bayan* V/Bo'orcu ≈ AT²:§18, 19 *laqu-bayan*; ANT:§16, 17 *naqu bayan*; ET:28v1 *arlad-un naqu bayan*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.749 [Naqu kinsman of amir Arγun, s/Güyük]; HAMBIS 1945.170; PH51.454 [< Pers. nah]; THACKSTON 1998-99.788, 796, 802 [Naqu ~ Naγu s/Güyük qan].

E [a] MMoS *naqu* 'ein Bergname'.

[b] PersCC *nah* [> QomCC *naq* (merkantiles, internationales Lehnwort) 'eine Art Goldbrokat' (GRÖNBECH 1942.167)] (BODROGLIGETI 1971.171). Pers. *nah* 'a carpet beautiful on both sides, having a long pile; a small carpet with a short pile; a raw thread of yarn of any sort; etc.' (St 1391); Taj. *nah* 'thread' (RAHIMI & USPENSKAJ 1954.260); Darī *nax* 'Faden, Garn; Schnur, Bindfaden, Baumwollgarn' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.23). Urd. *nah* 'a thread (of yarn, or silk, &c.); silk thread (for flying a kite); a kind of carpet with long pile; rank, row, line (of soldiers, and the like); a little, a few' (PLATTS 1974r.1126). Iran. > Tu. (VEWT 349b). Trkm. *nax* 'Baumwollgarn' (BASKAKOV et al. 1968.470-471); Osm. *nah* 'a woven material with raised loops on one or both sides' (REDHOUSE 1921.2074).

Weiter: TMEN §1644, VASMER 1955.203, W72.173.

[c] Khwar. *nqd* 'Bargeld' (BENZING 1983.475) [> QomCC *naqt* 'bares Geld' (GRÖNBECH 1942.168) > > MMoS *naqt* 'Golderz']; Arab.-Pers. *naqd* '...; ready money, prompt payment, cash; (coin) of a just standard; etc.' (St 1418); Kurd. *next* 'in bar, gegen bar' (AMĪRXAN 1992.315-316); Taj. *naqd* 'verfügbar, zur Verfügung stehend; (sofort) gegen Kasse kaufen, Barzahlung, gegen bar' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.261); Darī *naq^d* ~ *naxt* 'verfügbar, zur Verfügung stehend (Geld); Bargeld' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.704, 693); Paš. *naqd* 'cash, ready money' (BELLEW 1901/1980r.166). Burushaski *nāḡat* 'Bargeld; [Nagar] ungewechseltes Geld (nur in großen Scheinen, früher Silbermünzen); nur mit ... gefüllt' [Urd.], *naqhoi* 'die kleinste

Maßeinheit für Gold' (BERGER 1998.299, 300). Urd. *naqd* (vulg. *naqad*) 'prompt, or ready (payment); good, fine, choise (article or goods); of a just standard (coin); ready money, cash; (met.) a fine fellow; (in jest, or ridicule) a son-in-law (so called because he receives money from his father-in-law when he visits him)' (PLATTS 1974r.1145). Iran. > Tu. (VEWT 349b); Com. *naqt* (naxt?) 'bares Geld' (←) [> Eur. Sprachen (WENDT 1960.109)]; KhwarT *naqid* 'gegen bar, im voraus; vorher (Bezahlung)' (YÜCE 1988.159); ArmQipc. *naγd* ~ *nahd*: *naγd aγča* 'Bargeld', *sb nahd* 'Silbergeld' (SCHÜTZ 1971.292). Trkm. *naqt* 'disponibel, verfügbar (Geld); unverzüglich, ohne Verzug (von Zahlung)' (BASKAKOV et al. 1968.468); Kkp. *naq* ~ *naqlaj* 'Kassenbestand, Barbekend; disponibel, verfügbar' (BASKAKOV 1958.475); (?)Tat. *nāk* 'genau, gerade ...; exakt ...', *nākis* 'Fehlbetrag, -menge; (dial.) zu knapp (Kleid)' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.184, GOLOVKINA 1966.404); Özb. *naqd* 'disponibel, verfügbar (Geld)' (BOROVKOV 1959.283), Özb/Buhara *nakt pul* 'money of the full weight' (OLUFSEN 1905.41); Kirg. *nak* ~ *nakta* 'Kassenbestand, Barbekend; disponibel, verfügbar' (JUDAXIN 1965.550); Trkī *nāq* 'amount on hand, cash; right, real, correct', *nāqdanā* 'current, ready' (SCHWARZ 1992.936); Osm. *naqd* 'a paying down ready cash, a counting out a price; an examining and selecting good coins; a bird's pecking a thing; a venomous beast's biting or stinging' (REDHOUSE 1921.2097); Türk. *nakit* (*kdi*) 'das bare Geld; Bargeld' (HEUSER & ŞEVKET 1962.455); Az. *næγ* 'cash' (HOUSEHOLDER 1965.251); Kum. *naγda* '(hist.) disponibel, verfügbar (Geld)' (BAMMATOV 1969.235). Tu. > Kal. *naγad šara* 'goldgelb'.

Weiter: BEARMAN et al. 2000.304, MIKLOSICH 1886.216, POPPE 1955.40; RAMSTEDT 1952.10, ŠIPOVA 1976.246, VASMER 1955.224.

O2 Keine Belege.

Weiter: BASKI 1986.109, 110 [Naγu, Naqu]; JUSTI 1895.504, HEYD 1960.202, ÖGEL 1964.399, (?) XALIKOV 1992.134-135.

NQB

nayib. O1 (†) Öte *ötemis karag-un nayibayi* ≈ ÖteArab. *al-amīr saif al-dīn nā'ib al-karak*. (†) Uwa *tūšimed nayibud mutasaribud bicigecin-e*. (†) Abul *maligud nayibud mutasaribud bicigecin-e*. Abu2:2-4 *nayibud mutasaribud bicigecin-e* 'an die Vizestatthalter, Steuerkom-

missare und Finanzsekretäre (des Volkes von Ardabil)'.
Weiter: GRONKE 1982.551.

E Khwar. *n'yb* 'Stellvertreter' (BENZING 1983.465) > MMoU (←), GAZAGNADOU (1987.128:2) schreibt zu dem Wort, daß 'the term *nâ'ib*, which ordinarily means «deputy or deputy governor», is also used in the Ilkhânate synonymously with *daruḡaci* and *šahna*'. Arab.-Pers. *nâ'ib* (pl. *nawwâb*) 'a lieutenant, viceroy, vicegerent, substitute, deputy; the deputy of a judge; etc.; Vizestatthalter' (C53.60, St 1383; HeDo75a.345, 75b.77); Kurd. *naîb* [naib] 'erster Sekretär auf diplomatischen Missionen; Geschäftsführer ad interim; Gesandte; Stellvertreter' (KURDOEV 1960.552); Taj. *noib* 'Stellvertreter' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.271); Darî *nâyeb* 'Stellvertreter; Assistent, Helfer' (KISELEVA & MIKOLAÏČIK 1978.691); Ishkashmi *nâ:yâb* 'under-bailiff' (MORGENSTIERNE 1938.406); Paš. *nâ-ib* 'deputy, lieutenant' (BELLEW 1901/1980r.163); Bal. *nâyib* 'deputy, vice-' (ELFENBEIN 1990.110) > Brahui *nâib* 'deputy, agent' (BRAY 1934/1978r.215). Urd. *nâ'ib* 'a substitute, deputy, delegate, locu-tenens, assistant, lieutenant, viceroy, viceregent' (PLATTS 1974r.1120). Iran. > KhwarT *nâ'ib* 'Vertreter, Stellvertreter; Reserve-, Ersatz-' (YÜCE 1988.158). Trkm/Khiva *naib* ~ *nagib* 'aide ou vice-vizir' (BASKAKOV 1992.294); Tat. *naib* 'Stellvertreter, Statthalter' (XÄMZIN et al. 1965.440); Özb. *noib* '(hist.) Helfer, Assistent; Stellvertreter' (BOROVKOV 1959.288), Özb/Buhara *najp* 'second in command (military man or civilian)' (OLUFSEN 1905.41); Trkî *nâyib* 'Leute des Gefolges' (MENGES 1955.760), *na'ip* 'assistant' (SCHWARZ 1992.928); Osm. *nâ'ib* (vulg. *nâyib*) 'one who takes a turn or duty with others; a judge-substitute of canon law; a vice-gerent, a regent' (REDHOUSE 1921.2069) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.196, 458)]; Türk. *naip* (*bi*) 'Stellvertreter' (HEUSER & ŞEVKET 1962.454); Qara-Balk. *na'yib* '(hist.) Kampfgenosse, Waffenbruder' (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.479); Kum. *naib* '(hist.) Vorgesetzter; Helfer, Assistent; Stellvertreter' (BAMMATOV 1969.235); Nog. *naib* '(hist.) Helfer, Assistent; Stellvertreter' (BASKAKOV 1963.232).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.303, *HdO* I/VI.5.1.56, ŠIPOVA 1976.243, TMEN §1752, VASMER 1955.195, W72.173.

O2 BamPersIV/ii *nâ'ib rašid ad-dîn* ~ *rašid ad-dîn*. ArdArabXXV/3':1-2 *muḡammad al-kâfi an-nâ'ib*.

Weiter: ATANYJAZOV 1970.177, DONZEL 2002.328, GAFUROV 1987.175, HEYD 1960.199, 202.

NQC

naqacu ~ **naḡacu** ~ **naḡa-cu**. **O1** (↑) HyA5 *anda naqacu cem-ön* (M95 61, 68, 108). DocQqt12:4-5 *sayin naḡacu minu* 'my good maternal [uncle] ~ DocQqt12:7 *naḡa-cu* 'maternal [uncle] ~ DocQqt12:10 *aqa* '[maternal] uncle'.

Weiter: (↑) a'ucu.

E UigS *naḡači* 'tante: soeur de la mère', *naḡaču* 'oncle: frère de la mère', *naḡaču kâlin* 'femme du frère de la mère' (Li66.184); MMoS, A *naqacu* [(↑) MTu. *taḡayi*]~ U *naḡacu* ~ U *naḡa-cu* 'Oheim mütterlicherseits, Mutterbruder' (Ra04.326), S *naqacu egeci* 'Tante, Mutterschwester' ⇒ (pl.) S *naqacu-nar*. MoL *naḡacu*, KhalL *nagac* 'maternal uncle; relatives on mother's side'; Dag. *nakču* ~ *nagču* ~ *nauči* 'Onkel mütterlicherseits', *emgü:n nakču* 'Frau des Bruders der Mutter', *ergü:n nakču* 'Bruder der Mutter' (KAŁUZYŃSKI 1970.123; POPPE 1934-35.17, 18; TODAEVA 1986.155); BurNU *nagasa* 'Oheim; Tante (mütterlicherseits)' (CASTRÉN 1857b.143), BurL *nagasxaj* 'Bruder der Mutter; Onkel (der Mutter)', *nagsa* 'Vater der Mutter; Verwandte (der Mutter)', *nagsa axaj* 'Bruder der Mutter, Onkel (der Mutter)', *nagsa abgaj* 'Schwester der Mutter, Tante (der Mutter)'; Ord. *naḡači* 'parent du côté maternel'; Oir. *naḡaca döü* 'younger, maternal aunt'; OirL *naḡacaya* ~ *naḡacu* 'maternal relatives', Oir. *naḡaca eke* 'maternal grandmother', *naḡaca döü* 'one's younger maternal aunt'; Kal. *naḡcv* ~ /Ölet *nakc* 'Verwandter mütterlicherseits'. Mo. > Tu. (POPPE 1991.149). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.30, 1977.231; MT §344; ROZYCKI 1994.161); Jur. *nakacu* 'maternal uncle', *nakacu emule* 'aunt (wife of mother's brother' (KANE 1989.271:683-684).

Weiter: AALTO 1974b.72; DOERFER 2004.571; JOKI 1952.239-240; KARA 1990.311; Ka59.151; Ka63.27; MYC 497; SCHUBERT 1971.93, 96, 97; SM33.254-255; TMEN §383; TODAEVA 1973.347; VEWT 348.

O2 Keine Belege.

naqacar. **O1** (↓) HyB7 *ding-ju-yin de'ü aruqtu quluḡan janggi'a naqacar qutu[q]-buqa* ~ (↑) HyB7 *aruqtu quluḡan janggi'a naqacar qutu[q]-buqa*.

E [a] ?Lies: (†) MMoS, U, A *aqā* ~ U *aq-a* ~ A *aya* ⇒ (DenN) *aqacar* (←)?

[b] (??) SogdB, M, S *n'k'* [nāk ~ °g] 'dragon' (Be 260, Gh 5753, RAGOZA 1980.102), trl. Chin. *lung* (→). Skt. *nāga* 'Schlange; Schlangendämon; Elefant; ein Körperwind' (*Encyclopaedia of Buddhism* VII.79-81; MAYRHOFER 1963.150-151, 1992.33; My 238-239), SktB *nāga*° 'serpent-demon' (Edg 292); Pkt. *nago* '(nom. sg. m.) 'elephant' (SALOMON 2000.229); Urd. *nāga* 'a snake, serpent, ...; a Nāga, or famous serpent-demon, ...; an elephant ...' (PLATTS 1974r.1116-1117); weiter: Tu 7039. Khot. *nāga* ~ *nā* ~ *nāta* '(Skt.) a serpent-being, in n. pr.', *nāgasena* 'n. pr. m.'; *nātapuṣpa* '(Skt. *nāga*°) name of a tree or park' ~ *nāgga*°: *nāggārjuni* 'n. pr. m.' (Bai61.25; BAILEY 1935-37.928, 929; 1949-50.407; EMMERICK 1970.123, 1989.225; EV-D95.35, 175, 203, 217. 250; KONOW 1932.158, 159; Sk02.81, 253, 541; THOMAS 1963.17), *nayāysva devatta parvālā* 'genii, deities (and) protectors' ~ *kāka nīyāysva devatta parvālā* 'protecting genii, deities (and) protectors' ~ *kāka nīyāysva devatta parvālā* 'watchers, genii, guarding deities (and) protectors' ~ *jasta dīvye parvālā nāva* 'divine protectors, nāgas' (BAILEY 1940-42.888, 890, 892, 915-916; →), *gyasta dīve nāva yakṣa aysura sva[r]na[pakṣa]-rāya ggandarva kinara u māsta śśaysde* 'the gods, Nāgas, Yakṣas, Asuras, kings of the Garuḍas, Gandgarvas, Kinnaras, and Mahoragas' (EV-D95.240, 246), *parvālā nāva* 'the guardian nāgas' (Sk02.522). [Tib. *no-ge*° 'in n. pr.; appears to be *nāga*' (EMMERICK 1967.98) ~ *na-ga*°, *na-ga-ra-ca* ~ °-*ja* (HACKIN 1924.124) ~ *nā-ge* (SZERB 1990.162); *jam-dpal nāga rakṣa* (TACHIKAWA et al. 2000.N° 236).] TochA *nāk* ~ *nāg* ~ B *nāk* ~ *nāke* 'snake (in the calendrical cycle of years) ~ *nāge* '*nāga*; serpent demon' (Ad 332, 333; LANE 1948.20). [Chin. *lung* '«Drache»; mythische Wesen, entsprechend Skt. *nāga* (ein von Schlangen ausgehender vager Begriff, der sowohl auf Ungeheuer – Drachen – wie auf unbekannte und auf unheimliche wilde Völkerschaften ausgedehnt wurde); ...; Transkr.: *na-a-ko*, *na-ch'ieh*; andere Bezeichnungen: *lung kuei* «Drachen-Dämon», *lung shen* «Drachen-Geist»; die weiblichen Nāga heißen *lung nü* «Drachen-Frauen»; *lung hsiang* '«Drache und Elefant», populäre Bezeichnung des Buddhismus' (EITEL 1981r.103-104; HN 233, 333-335, 373, 374-375; MacK76.113, 204b;

SH 454-455, 501).] MT *nag* 'lw. from Skt. *nāga*, properly «snake», but also used for various mythological beings, serpent gods and the like; as one of the animals in the twelve-year calender, it replaced the earlier word *lu* in Xak. [Qarakhanid], the only language in which it occurs and prob. reached that language through Sogd.' (C72.776, GK88.117), Uig. *naga* 'Schlangenkönig', *nagade* '«Nāgadatta»; n. pr.' (Te80.71); MMoS *naq*, S *naq menege* ~ S *naq menegei* ~ U *naγ menegei* 'large tortoise, Knorpelschildkröte' ⇒ (DenN) *naqacar* (←)? MoL *naγ melekei* [K, L] ~ *laγ melekei* [L], KhalL *nag melxij*; Ord. *laγ meleki*; Kal. *yay melke*: 'Schildkröte'.

Weiter: HAUENSCHILD 2003.167-168; KARA 1990.311.

[c] (??) MoL *naqai*, KhalL *naxaj* 'depression under the lower lip'.

O2 [b] PktIssLXXIV:2 *bhikṣusya naga-datasya* '(gen.) the friar Nāgadatta'.

KhotStPbg347r4 *anūvatāttā nāgānu rre u sāgarā nāgānu rre* 'Anavatapta, king of the nāgas, and Sāgara, king of the nāgas'. KhotSt-Pbg4:4 *kṣaśe mahā-śāvā ysīnī hauḍa u jastāṃ nātāṃ jambvīyām rrāmdāṃ padāryā .. dānavānāṃ* 'to the sixteen Great Hearers and to gods, Nāgas, Jambudvīpan kings (and) supporters (and) donors'.

Maitr:222r1 *nagade atly prtakabut* ~ *nagade prtekabut* 'der Prtaykabuddha Nāgadatta'. UigBr47:a1 *nagapuṣp* 'ein Heilmittel' [≈ Uig. *nagakesara* < < Skt. *nāgapuṣpa* '*Mesua ferrea*, Linn.' (MAUE 1996.187; MAUE & SERTAKAYA 1986.81:37, 98). ETSXV:87 *ayaγu-luγ nagarčune baqšī* 'der verehrte Lehrer Nāgārjuna' (Edg 292, My 239).

NQD

noqda. O1 GG:§180/6118(2) *noqda bo'ol* V/Sübegei (Ra04.649).

E Unklarer Name (alle Herausgeber lesen *oqda*), der bei Rašid ad-Dīn als Nögtä (Noqta) erscheint (Ra04.649; THACKSTON 1998-99.189-190). Da in uig. Schrift, falls der Text unpunktiert ist, *nW*- und *W*- ein vollkommen identisches Schriftbild haben [°W], sind beide Lesungen möglich. Rašid ad-Dīn stand den ursprünglichen Quellen näher und hatte außerdem Informationen aus mo. Hand zur Lesung der Namen, so daß seine Lesung der der GG vielleicht vorzuziehen ist.

Com. *noqta* 'Halter' (GRØNBECHE 1942.172, POPPE 1962.336) < MMoA *noqta* [> Cag. *noqta*] 'cheek-piece (of horse), halter' ⇒ (DenV) A *noqtala-* [> Cag. *noqtala-*]. MoL *noytu*, KhalL *nogt* 'halter'; Dag. *lonto* = Mo. (T), < Chin. (M) (MARTIN 1961.186, TODAEVA 1986.152); Kham. *noyt*, BurL *nogto* [Ewk. *nokto*] (URAY-KÓHALMI 1959.196); BurNU *noktu*, T *nokta*, Ch, S *nokto* (CASTRÉN 1857b.144); Ord. *noyto*; OirL *noqto*; Kal. *nokl* 'Halfter' ⇒ (DenV) MoL *noytula-*, KhaL *nogtl-* 'to halter'. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.65, POPPE 1962a.336; RÓNA-TAS 1975.204, 1982.107; SCHÖNIG 2000.140, TENIŠEV 1976.635). Mo. < Chin. > Ma. (ROZYCKI 1994.152); Ewk., Bur. *nokto* 'Halfter' (CASTRÉN 1856.85).

Weiter: CASTRÉN 1857a.104; DOERFER 2004.520, 608; Ka59.152; Ka63.28; KECSKEMÉTI 1973.5; P55.164; MYYC 511; RÓNA-TAS 1961.167; SM33.281; TMEN §384; TODAEVA 1973.351; VEWT 354.

O2 Keine Belege.

NQQ

nayâ ~ *naya'a*. **O1** GG:§149/4406, 4409, 4505, 4507, 4515, 4517, 4525; §197/7221, 7224, 7225, 7226, 7228, 7233; §202/7718; §220/8615, 8616, 8618, 8619, 8628 *naya'a* ~ §197/7219 *nayâ* ~ §220/8620 *naya'a-bilji'ur* ~ §197/7211 *ba'aridai nayâ noyan* ~ §197/7213, 7218 *nayâ noyan* a son of Širgü'etü of the Nicügüd-ba'arin; first commander of a thousand, later of ten thousand of the centre (Ra04.1222-1223) ≈ AT:51b/1610, 1613 *nayaγ-a* ~ 52a/1636, 1638, 52b/1646; 53a/1656; 70b/2207, 2209, 2211; 71a/2218 *nayaγ-a*.

E MMoS, U, P, A *nayan* '80' ⇒ (DenN) U *nayadaγar* 'achtziger', ⇒ (DenN) S *naya'a* ~ *nayâ* (←). EMoL *nayan* (Li74c), MoL, KhaL *naya/n*; Dag. *naj* (KAŁUZYŃSKI 1970.122); Kham. *naya/n* (JANHUNEN 1990.46, 68); Bur. *nayin*, Fischer *najàn* (CASTRÉN 1857b.143, CLARK 1976.69), BurL *naya/n*; Kham. (URAY-KÓHALMI 1959.196), Ord. *naya*; Oir. *nayan*; Kal. *nayn* 'eighty' ⇒ (DenN) MoL, KhalL *nayaqan* 'only eighty'; [Mogh. *durban qori* 'achtzig; wörtl. vier(mal)zwanzig', *darban qori arban* 'neunzig' (W71.183)].

Weiter: JAGCHID & HYER 1979.77; KARA 1990.312; Ka59.151; Ka63.27; KLER 1956.491; KOTWICZ 1950.453, 465; Li62.00; P55.128, 247; RÁSONYI 1961a.68; RÓNA-TAS 1961.166; SM33.260; TODAEVA 1973.348 TODAEVA 1973.348.

O2 Keine Belege.

noqai. **O1** Nûr:a50 *noqai* ein Zeuge. ArmKir *nuxak'awn* 'Prinz Noqai' (BOYLE 1975.38, CLEAVES 1949a.424-425). SrnP:10a10 *noqoi quluqana çaduasü ber* ~ SrnU:55 *noqai quluγan-a cadbasü ber* 'auch wenn Hund (oder) Maus gesättigt sind'.

E Uig. *noqoi* 'n. pr.' (→) < MMoS, U, A *noqai* [MTu. *it*] ~ P *noqoi* ~ S *nuqu* ~ A *noγai* ~ A *noqâ* 'Hund', S, U *noqai jil* '11. Jahr des Zyklus' ~ U *bing noqai jil* ⇒ (pl.) S *noqot* [vgl. auch S *noqosu/n* ~ A *noqasun* ~ A *noγasun* ~ A *noqosun* 'Ente' ⇒ (pl.) S *noqot* ~ A *noqat* (Li62.58)], ⇒ (pl.) S *noqais* [lies: *noqas*] ~ S *noqas*, ⇒ (DenN) A *noqacin* 'whipper-in' [Cag. *itçi*]. EMoL (Li73c), MoL *noqai*, KhalL *noxoi* 'dog; for superstitious reasons substitutes for «wolf» (*cinu-a*) in certain contexts; one of the 12 animal of the animal cycle'; Dag. *noh* ~ *nox* ~ *noho* ~ *noγo* ~ *nog* 'Hund', *nohoi gulhu* 'junger Hund' (KAŁUZYŃSKI 1970.125, POPPE 1934-35.186, TODAEVA 1986.158); Kham. *nokoi*, Kham. KhalL BurL *noxoj* (JANHUNEN 1990.33, URAY-KÓHALMI 1959.196); BurNU *nokoi*, T, S, Ch *noxoi*, Fischer *nokoi*, Pallas *noxoj* (CASTRÉN 1857b.144, CLARK 1976.70); Ord. *noxö*; Oir(L) *noxoi*; Kal. *noxä*: ~ *noxâ*; MoghL *nuqai* (W75.148), Mogh. *noqai* ~ *noqei* (RAMSTEDT 1905.34, W72.174) 'Hund; (n. pr. m.)' ⇒ (pl.) MoL *noqas*.

Weiter: (†) it, it=ürgen, baraq, böri, töböt, qasar, qutur, külüg; BIRTALAN 2001.992; DOERFER 1993a.48; 1993b.80, 84; 2004.606; FRANKE 1982a.176-177; JAGCHID & HYER 1979.77; KARA 1990.314; Ka59.152; Ka63.16, 28; KECSKEMÉTI 1973.5-6; KLER 1956.491, 492; KOTWICZ 1950.445; LIGETI 1955.139, 1965.282; Li62.58; MYYC 513; PELLIOU 1927.282, 1930-32.566; POPPE 1964.166-167, 170, 1967.10-11; P28.72, 73, 79; P55.78, 92, 93, 136, 176, 177; Ra04.1330; RÓNA-TAS 1961.167; ROUX 1999.216-217; RYBATZKI 2004c.118-119; SM33.282; TMEN §386; TODAEVA 1973.352; URAY-KÓHALMI 1999.83, 86; VEWT 354; W71.169.

O2 Lo12:5 *noqoi* Verleiher von Baumwollstoffen, Y93 liest: †*oqoy*. Qut3:2 (USp65) *qar-a-noqoi* n. pr. in einer Abgabenliste.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983f.211.

naiyira ⇒ *naira*

NQK

noyagidai. **O1** GG:§46/1002 *noyagidai* S/Qacin (Ra04.284).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (↓) MMoS, U, *P, A *noyan* ~ *P *noyon* ~ A *noyin* ~ A *noin* ⇒ (DenN) S *noyakin* ‘Klannamen’ (BESE 1988.28-29) ⇒ (DenN) S *noyagidai* (EVEN & POP 1994.340, Ta05.223).

O2 Keine Belege.

NQL

noyala- **O1** Xj:5r4 *noyalaqu nere* ‘noble rank’. Xj:14v6 *noyalaqu kümün* ‘officer, nobleman’ ≈ Chin. *chih-chia-che* ‘«those who administer(ed) a household», i.e. high officials and nobles’, Chin. *kuan-jen-mei* ‘the officials (or: officers)’ (Ra82.70). Cal4:19, 5:3 *noyalaqu nere abbasu* ~ Cal1:19-20 *noyalaqu [nere o]basu* ‘wenn man einen Beamtentitel annimmt’.

E (↓) MMoS, U, *P, A *noyan* ~ *P *noyon* ~ A *noyin* ~ A *noin* ⇒ (DenV) S, U, A *noyala-* ~ A *noyanla-* [Cag. *begleş-*] ‘zum Chef, Führer ernennen; (als Führer) entscheiden (*üyile* ‘Staatssachen’); Beamter sein; ein Amt übernehmen’, U *qorum-a noyalan od-* ‘to go to (Qara-)qorum in official capacity’ ⇒ (DevV) A *noyalaldu-*. MoL *noyala-*, KhalL *noyolox* ‘to dominate, lord over, command; to rule, reign’; OirL *noyol-* ~ *noyolo-* ‘to act like a prince’, Oir. *noyoul-* ‘to rule’.

Weiter: P55.166.

O2 Keine Belege.

noyalıy ~ **noyanlıq**. **O1** Zha:38 *noyalıy=un urıdu* (Ra82.62: *noyanlıy=un*) ‘ancestors of the dignitaries’. HyB6:17b *yeke ücügen tabun ja’un niken noyalı’ut-luwa qoyar mingan dolo’an ja’un yisün ceri’üt* ‘2709 Soldaten mit 501 Offizieren, höheren und niederen’.

E (↓) MMoS, U, *P, A *noyan* ~ *P *noyon* ~ A *noyin* ~ A *noin* ⇒ (DenN) U *noyalıy* ≈ Chin. *ch’ing ta-fu* (HUCKER 1188 + 5939) ~ A *noyanlıq* [Cag. *beglik*] ‘high official, dignitary’ (Ra82.62) ⇒ (pl.) S *noyalı’ut* ~ U *noyalıyud* ‘Beamte’ (M95.100, 105). MoL *noyalıy*, KhalL *noyolog* ‘princely, dominating, ruling; excellent’; Oir. *noyoliq* ‘princely rule, aristocracy’; Kal. *noy’lvıy* ‘herrisch, eigenmächtig’.

Weiter: C50.126, C72.326 [≈ OT, MTu., Uig. *bäglık* ‘usually means «the rank, or status of *bäg*», or «fit to hold such a rank»; later it came to mean «a district governed by a *bäg*»; less often it means «having a chief, or husband»].

O2 Keine Belege.

NQN

nau-nau. **O1** Zha:8 *kui-jang-gau-yin cingji kauši nau-nau* ‘the Chancellor-Academician of the Academy of Scholars in the K’uei-chang Pavillion, Nao-nao’; calligrapher of the inscription in honour of Chang Ying-juı (C50.34:26, GILES 1898.360-361:943).

E Chin. *nao-nao* (CLEAVES 1947).

O2 Keine Belege.

noyan. **O1** DocTfn8:12, DocQqt18:1 *noyad* ‘local authorities, commanders’. FrB14A 5 *noyad* ~ (↑) OT, MTu., Uig. *bäg* ~ (↑) Uig. *elči bilgälär* ~ (↑) Chin. (*tsai-*)*kuan* ‘official’ (CeTa93.109, 111; Fa90.19-31; HUCKER 3262, 6831). Zha *noyan minu* (↑ *olocin*). GG:§216/8507 *noyan mör* ‘der Weg der Führer, Beamtenordnung’. AL *noyan-temür* ≈ ALQip *bäg-temir* n. pr. m. (P28.1253). (↓) Alx *ai nöked minu noyad sonoscu*. (↑) GG *harban-u noyan*. (↑) GG *harbad-un noyat*. (↑) ArmKir *asar nuın* ‘Qasar noyan’. (↑) ArmKir *bač’u nuın* ‘Baiju noyan’. Qub1:30, 2:36-37 *balaıad-un noyad* (gleichgesetzt mit *toyid-un ötögüs*) ~ Buy8:35; Qub4:33; Seg:16 *balaıad-un noyad* ‘Beamte der Städte (gleichgesetzt mit *sen-sün-ud-un ötögüs* ~ *sen-sün-ud ötögüs*)’. Aba4:3-4 *balaıad-tur dabarıısad cerigüıd-ün noyad* ‘die Kommandanten der in den Städten herumziehenden (die Macht ausübenden) Soldaten’. Aba2:3-5 *balaıad-un daruıas-ta noyad-ta* ‘an die Vögte und Kommandanten der Städte’ (→). (↑) AL, VdI *barsın noyan* ≈ ALQip *bäg-bars* n. pr. m. (P28.1253). (↑) Nür *becin-e terigüten urum=un noyan*. (↑) GG *belgütei noyan* ~ AT, AT², ANT *belgetei* ~ ET, GG *belgütei* ~ ET *böke belgütei*. Nür:a21-22 *bida edün noyad bügüde nöked-lüge bolju gere bolbai* ‘we, together with all (our) companions – these officials (*noyad*) – have acted as witness, being (the following)’. (↑) DocQqt5 [boı]orcu *noyan*. (↑) FrTeh *bolad terigüten mingıad-un jaıud-un noyad* (→). DocQqt2:3 *bolıayın asaıqu noyad* ‘officials [whose task is to] observe and query’ (↑ *cui-gon*). (↑) Nür *boranud-un noyad ögöljin camtu*. (↑) GG *borıqul noyan*. (↑) Jib, Qub1-2 *cerigüıd-ün noyad* ~ Ana1, Bab, Buy2-9, Dag1-2, Geg, Kun, Kü11, Mla, Qub3-6, Seg, Tem1-3, TogT1-2/4/6 *čeri’üıd-ün noyad* ~ AL *cerigüı noyin* ‘Militärbeamte’ (vs. → *ırgen-ü noyad* ~ *qajar-un noyad* ‘Zivilbeamte’?, vgl. *geün-min wan-ıu-fu-dur wan-ıu* ‘Myriarch in the military

and civil Myriarchy; ↑ géun; →). (↑) GG *darqad-un noyan*. (↑) DocTfn11 *daruγ-a [t]ümen-bolad qiya otemis-[q]udluγ qiy-a ünen erk[eten da]ruγas noyad[-ta //]*. (↑) DocTfn7, 12 *daruγas noyad* (→). Buy8:7 *dotona qadana bükün yékes ücüged yamun-ud-un noyad* ‘die Behörden in den großen und kleinen amtlichen Quartiere im Innenreich und in den Außenländern’. (↑) Xj *gegegen uqaγatu baγsilaγci yin oboγ-tu noyan*. Zha:23 *γadaγatan noyad* ‘provincial (lit., «outside») officials’. (↑) Buy8 *h'in juñ-sü šün-un h'in ü-ši-tay-in süen-ue šiyin lém-fañ si-yin noyad* ‘officials of the Branch Central Secretariat, the Branch Censorate, the Pacification Office, and the Regional Investigation Office’. (↑) Aba1 *irgen-ü daruγas-ta noyad-ta* ~ Aba4 *irgenü daruγas noyad*. (↑) Jib *irgen-ü noyad* ‘Zivilbeamte’ (~ → *qaγar-un noyad*, vs. ← *cerigüd-ün noyad* ‘Militärbeamte’?). (↑) Abu1 *jaγud-un noyad* ~ GG *ja'un-u noyan* ~ HyB *ja'un-nu noyan* ~ GG *ja'ud-un noyat* ~ TogT6 *ja'ud-un noyad* (←). (↑) GG *ja'ud-un harbad-un noyat* ‘Hundert-schafts- und Zehnerschaftsführer’. (↑) Nür *jaγud-un noyad nuqs-a toγuladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun qadaγan qocqar*. (↑) Nür *jaγud-un noyad samtaγu coban-negbei maγu aytacid caq-a*. (↑) Xj *jalan idqaγcin noyad* [die hierarische Reihenfolge ist an dieser Stelle *noyad* ⇒ *tüsimel* ⇒ *nököd* ⇒ *nökör següder* ⇒ *köbegüd* (Li72.97-98)]. (↑) TogT6 *jew-taw si-yin noyad*. (↑) Bab *juñ-gon fu-yin noyad*. (↑) Hin *jungšu šing=un noyad* ‘officials of the Central Secretariat’ ~ Buy8 *juñ-sü šün-un čü-mué üen-ü ü-ši-tay-in noyad* ‘officials of the Central Secretariat, the Bureau of Military Affairs, and the Censorate’. (↑) JyM *[ke'ün]-nü'üd noyad* ~ JyU *[oγul]-[ar] bägät-lär*. (↑) GG *kesig-ün noyan*; GG *kesig-ün noyat*. (↑) GG *kesik kesi'üd-un noyat* ~ GG *kesik kesig-ün noya[t]* ‘die Führer der verschiedenen Abteilungen’. GG *kirgisud-un noyat yedi inal aldi-er örebek digin* ≈ AT *kergisud-un noyad jitai* : *inal altai-er-e örbeγ* : *tigid* (↓ *yedi*). Qqm2:r2 *köke balγasun-a saγuqu noyad* ‘Beamte, die in Köke-balγasun verwalten’. (↑) GG:§265 *kö'üt noyat* ‘Prinzen und Führer’. (↑) Xj *gung qiu bai si nam kemekü tabun jüil yekes noyad*. (↑) GG *minqan-u noyan*. (↑) GG *minqad-un noyat* ~ TogT6 *minqad-un noyad*; GG *mongqol ulus-un minqad-un noyat* ‘die Führer (der) fünfundneunzig Tausendschaften des Reiches der Mongolen’ ~ GG *yeren tabun minqad-un noyat* ‘die fünfundneunzig Tausend-

schaftsführer’. (↑) GG *minqad-un ja'ud-un noyad*. (↑) Nür *mingγan-u noyan ayid*. (↑) GG *minqad-un ja'ud-un harbad-un noyat* ‘Tausendschafts-, Hundertschafts- und Zehnerschaftsführer’. GG:§239/9328 *kirgisud-un tümed-ün minqad-un noyad-i hoi-yin irgen-ü noyad-i* ‘die Tausendschaftsführer der Kirgisen und die Führer der Waldvölker’. (↑) GG *kö'üt tümed-ün minqad-un ja'ud-un harbad-un noyat* ‘die Prinzen, die kein Reich regieren, die Führer der Zehntausend-, Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften’ (Ta05.201). (↑) ArmKir *mular nuin*. (↑) Nür *nabci-yin jaγun-u noyan uriangqadai*. (↑) Zha *nacin noyan*. (↑) GG *nayâ noyan*. Alx *nigen sayin* [*ebügen*] *secen noyan* (↓ *sayin*). FrB1b *nom-un ejen qaγan qatun nomcin sayid köbegüd ökid noyad kürged bügüde-yi nököcen saqituγai qaγ-a-gali* (↑ *ejen*). (↓) SrnP *nökör se'üder-i tegüs bayaji'uluasu // inu ése'ü büé* ~ SrnU *nökör següder-i tegüs bayajiγulbasu noyan-u kü sayin inu esegü bui*. (↑) GG *otcigin (noyan)*. (↑) Zha *olocin noyan*. (↑) Bab *qaγar-un noyad* ‘Zivilbeamte’ (~ ← *irgen-ü noyad*, vs. ← *čeri'üd-ün noyad* ‘Militärbeamte’?). Yis:2-3 *qamuγ mongγol ulus-un noyad-i* ‘die Anführer des gesamten Nation der Mongoen’ (Tu. Genitiv-Struktur!). Hin:33 *qanlim ön-ü noyad* ‘officials of the Han-lin Academy’. GG *ong-qan-nu minqan turqa'ud-un noyan qori-silemün-taisi* (↑ *qori-silemün*). (↑) GG *qori sübeci* ~ GG *naiman-u qara'ul qori sübeci* ~ GG *yeke noyan qori sübeci*. GG:§8/529-530 *qori-tumad-un noyan* ‘(Qorilartai mergen, der) Führer der Qori-Tumat’. (↑) GG *qorci noyan*. (↑) DocTfn3 *quba [y]iucing bay-qy-a socing* [*e]kiten noyad*. (↑) GG *qubilai noyan*. (↑) DocTfn8 *qulun-qy-a ekiten noyad*. (↑) ArmKir *xut't'u nuin*. (↑) ArmKir *xunan nuin*. (↓) Nür *samaγar noyan-u nöked inu*. (↓) Nür *samaγar bainal nabci becin-e terigüten urum=un noyad*. (↓) AL *sarayin noyan* ≈ ALQip *ai-bäg*. (↓) Bab *si hūen-ün noyad*. (↓) DocTfn15 *sultanš-a si-ning ong-un ong-wuu-yin noyad*. (↓) Qub1 *sünvüs-te balaγad-un silteged=ün daruγas-da noyad-ta* ‘to the Associate Administrators and Officials of Pacification Offices, cities, and villages’ ~ Pfrag *mDo-gams-un süen-ue-si-yin noyad* ‘officials of the Pacification Office in mDo-k'ams’ ~ TogT6 *us rcañ mnâ-ris sgor-sum-un süen-ue-si-yin noyad* ‘officials of the Pacification Office in dBus, Gcañ and Mnâ-ris skor-gsum’ ~ Dagl *gcañ dwus mnâ-ris skor-gsum-un süen-ue-si-yin noyad* ‘officials of the Pacification Office in

dBus, Gcañ and Mña-ris skor-gsum' ~ TogT6 *suén-'ue si-yin noyad* ~ Buy4 *suén-'ue si-yin [lém]-fañ-si-yin noyad* 'officials of the Pacification Office, and the Regional Investigation Office' ≈ Ana1, Buy2-9, Dag2, Geg, Kun, Kül1, Qub3-5, Seg, Tem1-3, TogT1-4/6 *balaqad-un daruqas-da noyad-da* ~ Jib, Qub1-2 *balaqad-un daruqas-da noyad-ta* ≈ Mla, Qub6 *balaqad-un šildêd-ün daruqas-da noyad-da* ~ Qub2 *balaqadun siltegedün daruqas-ta noyad-ta* (↑ daruqa, ←). Zha *tai-qong taiqiu-tur köbegü[n] kesig=ün noyan* (↑ indu). GG:§146/4225 *tayici'ut noyat*; GG:§149/4407 *tayici'ud-un noyan*. Zhi:108 *tabin noyan* 'commander of fifty'. (↑) Qqm2:r3-5 ... *temüge ... janggi ... musavir noyan-dan* ~ Qqm2:v1-3 ... *temüge ... janggi ... musavir noyad-ta*. GG:§240/9406 *tumat irgen-ü noyan* 'der Führer des Tumat-Volkes (Daiduqul-soqor)'. (↑) GG *tümed-ün noyat* ~ TogT6 *tümed-ün noyad*. (↑) TogT6 *tümen-ü mi[n]qan-u noyad*. (←). (↑) GG *tümen-ü noyan* ~ Zhi *tümen noyan*. (↑) GG *tümed-ün minqad-un noyat* 'die Führer der Zehntausend- und Tausendschaften'. (↑) GG *tümed-un minqad-un ja'ud-un noyat*. SrnP:10b5-7 *yambar yambar-iyar noyad kü'ün nökö[d-i]ven* /// [asa]räsü éle tere tere kü yosu'ar nökö[d] i[nu] /// üéles-i bütü'emüé ~ SrnU:57a-d *yambar yambar-iyar noyad kümün nököd-iyen acibar-iyar asarabasu ele tere tere kü yosu'ar nököd inu noyan-iyen üüles-i bütiigemüi* 'in whatever manner a ruling person, through his own grace, cares for his retainers, just so will the retainers carry out the work of their ruler'. (↓) GG *yeke noyan* 'hoher Befehlshaber' ~ ArmKir. *ek'a nuin* (*ekä ~ eke nuin) 'grande prince'. (↓) DocTfn7 *yus-qy-a qudluγ-qy-a 'ekiten daruqas noyad*.

Weiter: (↑) atai-buqa, beg, čeu (méw-čeu) ~ ju (am=ju, jeü=ju. dang=ju), wan-quu; RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.144, VIETZE & LUBSANG 1992.215.

E MMoS, U, *P, A *noyan* ~ *P *noyon* ~ A *noyin* [(↑) MTu. *bäg*] ~ A *noin* 'Beamter, Würdenträger, Befehlshaber, Chef; Heeresbefehlshaber, Heerführer; Richter; Fürst, Herr' [≈ Tib. *no-yon: tho-lo no-yon* '(↑) Tolui noyan' (SCHUH 1977.199)] ≈ (↑) U *gon*, S *yeke noyan* 'hoher Beamter, Minister', A *noyan camai ermü* 'le seigneur te cherche', A *noyan iije* 'regarde le seigneur', S *jauci noyan* 'centurion' (KARA 1990.301), S *mingqan-u noyan* ~ S *mingyan noyan* 'chyliarche' (KARA 1990.308), S *qaur noyan* '??' (KARA 1990.317), S *qur noyan* 'district head; or: commander of twenty

(KARA 1990.320) ⇒ (pl.) S *noyat* ~ P, U *noyad* ~ P *noyod* ~ S *noyant*, P *noyad kü'ün* ~ U *noyan kümün* 'die Herrschenden', U *tabun jüül yekes noyad* 'the five classes of dignitaries, i.e. the five orders of nobility in ancient China' (Ra82.70), U *ujaγur-dan noyad* 'officials of [illustrious] origin', U *cerigüd-ün noyad* ~ P *ceri'üd-ün noyad* 'Militärbeamte' ≈ Chin. *kuan-chün kuan* ~ *chün-kuan* (Fa90.60:25) ≈ Tib. *dmag-dpon* (SCHUH 1977.169), ⇒ (DenN) (↑) U *noyalıγ* ~ A *noyanliq* ⇒ (pl.) S *noyalı'ut* ~ U *noyalıγud*, ⇒ (DenV) (↑) S, U *noyala-* ~ A *noyanla-* ⇒ (DevV) A *noyalaldu-*, ⇒ (DenN) S *noyamsik* [HAENISCH: *noyansik*] 'wie ein Chef, Beamter', S *noyamsik aburitu* 'von Benehmen wie ein Chef, Beamter'. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *noyan*, KhalL, BurL, Ord. *noyon* 'lord, prince, superior, commandant; seigneur; title sometimes given to the son of a prince or high-ranking nobleman'; Dag. *noyun* (TODAEVA 1986.158); OirL *noyon* ~ *noyôn* 'prince, lord', Oir. *noyon aγa* 'princess'; Kal. *noyn* 'Fürst, Herrscher, Herr', *noy'xvn* '(1) die Fürstinnen; Fürstin, Fräulein; (2) (Dörbed) Weiberwort für kü:kñ «Mädchen» ⇒ (pl.) EMoL (Li74c), MoL *noyad*, KhalL *noyod* 'pl. of *noyan*'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1961.118; SCHÖNIG 2000.140-141). Mo. > Tung. (MT §499); Sol/Kamimaki *ediügü-noyon* '(Staats)minister' (LIE 1978.154).

Weiter: AALTO 1974b.73; BIRTALAN 2001.954-955, 993, 1016, 1022, 1029-1030; CASTRÉN 1856.85; DOERFER 2004.606; HELIMSKI 1997.335; KARA 1990.311; Ka59.152; Ka63.28; KOTWICZ 1950.454; LIGETI 1965.291-292; Li62.58; MYYC 512; PELLIOU 1930a.259; P55.128, 155, 166, 239; Ra04.1330; SM33.285; TMEN §389; TODAEVA 1961.130, 1973.351; VEWT 354.

O2 TemTib:8 *dmag-dpon dmag-mirnamla* 'an die Offiziere und Soldaten'. QubTib2:36-39 *dmag-dpon dan dmag-mikhar-dpon da-ra-kha-čhe gser-yig-pa* 'Truppenführer und Soldaten, Burgherren und kaiserliche Boten'.

Qut5:4 (USp76) *noyin* (~ *noyan*) n. pr. Qut12:9-10 *noyin sarıγ* n. pr. YalA:1, 2, B:5 *tümän noyin* 'Zehntausendschaftsführer'.

nuγun. O1 GG:§269/11026 *nu'ut ökit* 'Jungen und Mädchen' (↑) FrB14A [*jalaγu niγud jalaγu ökiked*] 'ein junger Bursche oder ein junges Mädchen ~ Uig. *kenč uri kenč qizlar* ~ Chin. *t'ung-nan t'ung-nü* 'boy or girl' (CeTa93.111, 112; →).

E MMoS *nu'u/n* ~ U *nuγun* ~ A *nükün* (oder: *nün, nuwun*) [MTu. *oγulqina*] 'a little boy, son', S *nu'un kö'ün ökin kö'ün* 'ein Knaabe, ein Mädchen' ⇒ (pl.) MMoS *nu'ut*, S *nu'ut*

okit ‘Knaben und Mädchen’. EMoL *nuḡun*; MoL *niḡun* ~ *nuḡun*, KhalL *nuguun* ‘boy, son’; Dag. *non* ~ *ñon* ~ *nôn* ‘Knabe’ (KAŁUŻYŃSKI 1970.125, TODAEVA 1986.158).

Weiter: (?) DOERFER 1969.47-48, 2004.617; FRANKE 1969.26-27; KARA 1990.314; P55.66; Ra04.1331.

O2 Keine Belege.

NQR

naiyira ~ **naira**. **O1** (↓) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* (MOSTAERT: = *nayir-buqa*, HAENISCH: *naira-buqa*, LIGETI: *nayyira-buqa*) ~ (↑) HyB1 *muda naira-buqa bolot-tan* (M95.69-70).

E MMoS *nayir* ‘opinions, sentiments, intentions’ (M95.53, 69-70), *naiyiri* ‘Sinn, Absicht’ (HAENISCH), *nayyir* (LIGETI); MMoU *nayira-* ‘in Harmonie sein’ ⇒ (DevV) U *nairaldu-* ~ U *nayiraldu-* ‘in Eintracht leben’, ⇒ (DevV) U *nayiraḡulḡa-* ‘to cause (a text) to harmonize’. MoL *nayir*, KhalL, BurL *najr* ‘accord, harmony, concord, friendliness; feast, banquet, festivity, celebration’; OirL *nayir* ~ *nâr* ‘joy, delight; feast, entertainment; friendship’; Ord., Kal. *nâ:r* ‘Fest, Feier, Schmaus, fröhliches Zusammensein’; MoL *nayira-* ‘to be in harmony, agreement, order’ ⇒ (DevV) MoL *nairaldu-*, KhalL *najrald-* ‘to be in concord, accord, harmony; to coincide, tally with; to be harmonious’. Mo. > Tu. (VEWT 349); Jak. *nâr* (KAŁUŻYŃSKI 1995.65). Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.161).

Weiter: CASTRÉN 1857a.103, 104; JOKI 1952.237; Ka59.152; Ka63.27; MENGES 1968.29; MYYC 498.

O2 UigBr79:r6, 7 *naira-buqa* n. pr. eines Schreibers.

nairaqu. **O1** (↓) HyB7 *nanggiäs* ~ HyB7 *mingan medegü nanggiäs qadai nairaqu-tan* ‘die Tausendschaftführer Nanggiäs, Qadai, Nairaqu und die anderen’ (M95.108-110).

E (↑) MMoU *nayira-*, S *nairaqu* (←).

O2 Keine Belege.

NQS

nuqs-a. **O1** (↑) Nür *jaḡud-un noyad nuqs-a* (Ra04.1346: *uḡsa*) *toḡuladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun qadaḡan qocqar* ‘die Hundertschaftsführer ...’.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.750; LECH 1968.430; THACKSTON 1996.302.

E [a] Syr. *nwh* (DDD 1190-1194, PAYNE-SMITH 2314) [> Gr. *nôe* ~ *nôeos* ‘n. pr. m.’ (PAPE 1884.1023); > Arm. *noy* > Arm-Qipç. *noy* ‘n. pr. m.; «Noè»’ (HÜBSCHMANN 1897.335, TRYJARSKI 1975.369);] MPersM *nwh* ‘Noah’, *nwhz’dg* [nühzâdag] ‘n. pr., «Bar-Nüh»’ (Boy 63, HENNING 1962.102:7); SogdC *nwh* [nüh] ‘Noah’ (Gh 6131, SUNDERMANN 1988.183, SW85.217) > Uig. (keine Belege) > MMoU *nuq* < Arab.-Pers. *nüh* ‘Noah’ (St 1432). Urd. *nüh* ‘prop. n., the patriarch Noah’ (PLATTS 1974r.1159). Iran. > TatL *nüh* (IVANICS & USMANOV 2002.175); Trkî *nu:h* ~ *nu* (GÜRISOY-NASKALI 1985.99; JARRING 1964.210, 1997.309); Osm. *nüh* (REDHOUSE 1921.2109) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.200, 461; ILČEV 1969.363; KAKUK 1973.305)]; Türk. *nuh* (HEUSER & ŞEVKET 1962.470); Az. *nuh* ‘n. pr. m., der Prophet Noah’ (AZIZBEKOV 1965.269).

+ (↓) *s-a* (~ *š-a*). Wie RACHEWILTZ (pers. Mitteilung) bemerkt, ist es fraglich, ob ein Hundertschaftsführer den Titel *s-a* getragen hat, und nach dem arabischen Teil des Dokuments ist der Name vielleicht als Uḡs-a ‘Ortsname ⇒ Personennamen’ zu erklären. Gegen diese Bemerkung ist aber einzuwenden, daß in der türkischen Onomastik Wörter, die auf *-ša* enden nicht selten sind, vgl. z.B. Memetša (BASKI 1986.194), (↓) *ša* (viele Belege für Personennamen, auch ‘niedriger Herkunft’, die auf *-ša* enden). Weiterhin ist die Entwicklung Titel, auch hoher Titel, ⇒ (Teil des) Personennamens, im Türkischen gut belegt (z. B. ↑ tegin). Zu beachten sind weiterhin die Belege in KURT (1995).

[b] (??) Kurd. *nûxsan* [nuxsan] ‘Sklavenhändler’ (KURDOEV 1960.580)?

O2 Kaš. *türk b. yafit b. nüh* ~ *türk b. nüh* (DK85.245). JPersGh14:2-3 /// *ywsf bn yḡḡq bn ywsf bn nwh* ‘Yôsêf ben Yiḡḡq ben Yôsêf ben Nüh’.

Weiter: [a] AGARUNOV & AGARUNOV 1997.192; BOSWORTH 1967.101; CONSTANTINESCU 1963.120; DONZEL 2002.338; FEKETE 1932.489; FIEY 1980.283-284, 291; GAFUROV 1987.176; HOFILJZER & JONGELING 1995.721-722; ILČEV 1969.362; JUSTI 1895.440-441, 444; SAEKI 1937.73; SCHIMMEL 1989.120; (?)SIMS-WILLIAMS 1992.62; SUNDERMANN 2001.942; TEMIR 1959.245; W77.166.

NKB

negbei. **O1** (↑) Nür *jaḡud-un noyad samtaḡu coban-negbei* (oder: *coban negbei*; nach Ra04.1345 zwei Namen) *maḡu aytacid caq-a*.

E [a] (??) MMoS *negüs* ‘Klanname’?? ⇐ (↓) MMoS *nekün* ~ A *nikün* (Nomina auf -n formen den Pl. aber mit -d)?

[b] (??) MMoS *nike/n* ~ S, U, A *nige/n* ~ P, A *niken* ~ A *nigi* ‘eins, ein’, A *niken alda* ‘une brasse’, A *niken aciya* ‘une charge (d'une bête de somme)’, A *niken batman* ‘un batman (Gewicht: 596.82 Gramm)’ (Fa90.443, MATSUI 2004.197, YAMADA 1971.496-498), *nigen biratikabad* ‘ein Pratyekabuddha’, *nigen citavan neretü süm-e-yin-ger* ‘ein Jetavana genanntes Kloster’ (Edg 244), U *nigen dalai* ‘ein Ozean’, A *niken huyâsar* ‘un cordon (mesure de charge)’ (Fa90.443), U *nigen jarim* ‘anderthalb’, S *nigen jau* ‘one hundred’, U *nigen jaʷun qorin* ‘einhundertundzwanzig’, U *nigen kümün* ‘ein Mensch’, A *niken mengü* ‘un pièce d'argent (monnaie)’, U *nigen mingʷan* ‘eintausend’, U *nigen nõ[ker]* ‘ein Genosse’, A *niken qari* ‘une aune’, S *nigen qonaq* ‘a whole day’, S *niken saʷurin-tur* ‘auf einer (jeden) Station’, U *nigen sara-tur* ‘in einem Monat’, U *nigen sayin* [ʷebügen] *secen noyan* ‘ein guter [Alter], ein weiser Fürst’, U *nigen šinedece* ‘am ersten (Tag des) neuen Mondes’, d.h. am ersten Tag [der ersten zehn Tage des] (ersten Sommermonats)’, U *nigen ta[sman]* ‘ein Riemen’, U *nigen tedüi* ‘in kurzer Zeit, in einem Nu’, S *niken üdür* ‘eines Tages’, U *nigen üge* ‘ein Wort’, S *niken-e* ~ U *nigen-e* ‘an einem Ort, zusammen’, S *niken-e qamtu* ‘(zusammen) auf einmal’, S *niketele* ‘alles zusammen’, A *dolân qubiʷasa niken qubi* ‘1/7’, A *dörben qubiʷasa niken qubi* ‘1/4’, A *qurban qubiʷasa niken qubi* ‘1/3’, A *nikence* [MTu. *bir bir*] ‘one by one’, ⇒ (DenN) S *niken-te* ~ U *nigete* ~ A *nikete* ‘einmal’, ⇒ (DenN) **niketü* ~ **niketei* ⇒ (pl.) S *niketen* ‘mit einem, sie haben ein (gemeinsames ...)', ⇒ (DenN) U *nigeken* ‘nur ein einziger’, U *nigeken ber amitan* ‘(mögen) die Lebewesen, und sei es auch nur ein einziges, (nicht unglücklich sein)’, U *nigeken ber duran* ‘(ihre) Gedanken, und sei es auch nur ein einziger’, *nigeken üge ügele-* ‘to speak but a single word’, ⇒ (DenN) S, P **nikedü'er* ~ A *nike'er* ‘the first, single’, S, P *harban nikedü'er* ~ S *harban niketü'er* ~ U *arban nigedüger* ‘(am) elften (Tag)’, S *qorin nikedü'er* ‘ein- undzwanzigster’, ⇒ (DenN) U *nijiged* ~ S *nijiget* ~ A *nijêt* ‘one each’, ⇒ (DenV) U *niget-* ~ P *niked-* ‘to unite (intr.); to become one’ [≈ Uig. *tüzükü-* ‘loyal werden’], P [*keʷin*]-*nüʷüd noyad bürin sed[ki]l nikedcü* ‘let the sons (princes) and lords be unanimous’ ≈ Uig. *///*

bägätläri köngli tüzüküp ‘das Herz der Herren und *///* möge loyal werden’ (P57.114:138, RÖHRBORN & SERTKAYA 1980.325) ⇒ (DevV) U *nigetke-* ~ A *niketge-* ‘to unite’ ~ U *negde-* ‘sich vereinigen’, S *nijiʷel* ‘a handful’. EMOl *nigen* (Li73c, Li74c), MoL *nige/n*, KhalL *neg* ‘one; the same; once’; Dag. *neG* ~ *nek* (KAŁUZYŃSKI 1970.123, TODAEVA 1986.157); Kham. *nege/n* ~ *nige*, BurL *nege/n* (JANHUNEN 1990.68, 69, 70; URAY-KÖHALMI 1959.196); Bur. *nigen* ~ *negen*, Fischer *negè*, Pallas *nygeń* (CASTRÉN 1857b.144, CLARK 1976.69); Ord. *nège*; OirL *nige/n*; Kal. *negn*; MoghL *nikah* ~ *nikah*, Mogh. *ika* ~ *ikani* ~ *nika/n* (W72.167, 173; W75.148; W77.165) ‘eins, ein, einer, derselbe’, Mogh. *ika qar* ‘fünf (wörtl. eine Hand)’, *ika qar ika quru* ‘sechs (wörtl. eine Hand ein Finger)’ (W72.165), *nika gar dürbôn öada* ‘neun (wörtl. eine Hand, vier mehr)’ (RAMSTEDT 1905.34), *arban nikan uşqan* ‘neun; wörtl. der zehn eins wenig(er)’, *qori nasa nika uşqan* ‘neunzehn; wörtl. von zwanzig eins wenig(er)’ (W71.181, 182) ⇒ (DenN) EMOl *nigen-te* (Li73c), MoL *nigente* ~ *nigentei* ~ *nigentei-e*, KhalL *negent* ‘once, one day, one time; already’, ⇒ (DenN) MoL *nigetei*, KhalL *negtej* ‘having the same; also same as nigentei’, ⇒ (DenN) EMOl (Li74c), MoL *nigeken*, KhalL *negxen* ‘only one’, ⇒ (DenN) MoL *nigedüger*, KhalL *negdügeer* ‘first, of the first or best kind’, ⇒ (DenN) EMOl *nijiged* (Li74c), MoL *nijeged*, KhalL *nežeed* ~ *nežgeed* ‘one each’, ⇒ (DenV) EMOl (Li73c), MoL *niged-*, KhalL *negdex* ‘to unite, federate; to agree, be in harmony’ ⇒ (DevV) MoL *nigedke-*, KhalL *negtrx* ‘to unite, bind, join, combine’. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.595).

Weiter: BIRTALAN 2001.1067-1070; KAŁUZYŃSKI 1970.123-124; KARA 1990.313; Ka59.152; Ka63.27; KOTWICZ 1950.455, 464; LIGETI 1955.139; Li62.57; P55.36, 56, 145, 242; SM33.274-275; TODAEVA 1973.350; W71.180-181.

O2 Keine Belege.

NKL

nekelei. HyA4:19b, 20a, 21a; HyB5:11a, 6:14a *nekelei* ~ HyA5:27b *dötü'er ji-ön nekelei* ‘der Geheime Rat 4. Klasse Nekelei’ ~ HyB5:12a *nekelei-tan* ‘Nekelei und die anderen’ (M95.45, 52, 67).

E [a] MoL *nekelei*, KhalL *nextlij* ‘bastard; illegitimate (of a child)’ (M95.52); Kal. *nekæle:*

‘unechtes Kind’; Mgr. *nik'ilî* ‘enfant bâtard’ (SM33.276). Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.150).

[b] ≠ MMoS *neke-* ‘verfolgen, hetzen, überfallen’ ⇒ (DevV) S *neke'ül-* ‘zur Verfolgung schicken’. MoL, OirL *neke-*, KhalL *nexex*; BurL *nexexe*; Ord. *ne^kxe-*; Kal. *nek²xə* ‘to claim, demand; to exact; to pursue in order to seize; to seek’ ⇒ (DenN) MoL *nekegül*, KhalL *nexüül* ‘pursuit, chase’.

Weiter: MYYC 507, TMEN §391-392.

O2 Keine Belege.

NKN

nekün. O1 GG:§50/1029; §54/1119; §56/1135; §122/3209; §130/3512; §179/6031 *nekün taisi* ≈ AT:9b/292 *nekün tayiji* ~ AT:10b/318, 11a/334, 36a/1139; ET:26r11-12 *nekün tayisi* ~ ANT:§10 *nekün taisi* ~ AT:32b/1026 *tayisi* ~ ET:26r13, 32v28 *nekün S/Bartan ba'atur*, älterer B/Yisügei (Ra04.452, 1223, RYBATZKI forthcoming b), GG:§188/6425, 6428 *nekün-usun* ‘Ortsname’ (Ra04.675).

E MMoS *nekün* ~ A *nikün* ‘Hausleute, Dienstboten’, S *bo'ol nekün* ‘Skaven und Hausleute’ ~ A *nikün ból* ‘Skavlin’ (EVEN & POP 1994.336). Mo. ?<>? Ma. (P28.72, ROZYCKI 1994.161); Jur. *neu'u* [lies: *newu*] ‘younger sister (KANE 1989.268:667, KARA 1991.154), Ma. *nehü* (mit weichem *h*) ~ †*nehu* ~ *nehüji* ~ †*nehuji* ‘Hausklavin, Magd’, *aqa nehu* ‘Knechte und Mägde’, *nehüji mama* ‘betagte Skavlin, alte Magd’ (HAUER 691), Sib. *nexu* ~ *nehu* ‘Hausklavin, Magd, Hausdienerin’ (KAŁUŻYŃSKI 1977.232), Sol. *nekun* (KAŁUŻYŃSKI 1971b.31, 1971b.54), Sol/Kamimaki *nekün* ‘jüngerer Bruder’ (LIE 1978.153).

Weiter: AALTO 1974b.72; CASTRÉN 1856.85; DOERFER 1969.47-48; FRANKE 1969.26-27; GRUBE 1896.96; KAŁUŻYŃSKI 1977.205, 208; Ra04.743-744; ROZYCKI 1994.161; SSTMI.617-618.

O2 (??) USp64:1, 4 *nekü* n. pr.

NKR

nöker. O1 Ar:18 *nökör següder*; SrnP:10b2-3 *nökör se'üder-i tegüs bayaji'uluasu /// inu ése'ü büé* ~ SrnU:56a-b *nökör següder-i tegüs bayaji'ulbasu noyan-u kü sayin inu esegü bui* ‘if a ruler fully enriches his retinue, is it not to the good of the ruler, too?’. Alx:10r1 *ai nöked minu noyad sonoscu* ‘Oh meine Gefährten, Würdenträger, hört!’. (†) Nür *bainal-un nöked*

inu. Nür bida edün noyad bügüde nöked-lüge bolju gere bolbai († noyan). (†) Xj *jalan duradqaycin medegcin nököd*; Xj *jalan duradqaycin sayin nökör següder*. (↓) Alx *sayid nöked*. (↓) Nür *samaγar noyan-u nöked inu*. Alx:7v11 *tabin sayid nöked* ‘fünfundzig treffliche Genossen’. SrnP *yambar yambar-iyar noyad kü'in nökö[d-i]yen /// [asa]rāsu éle tere tere kü yosu'ar nökö[d] i[nu] /// üéles-i bütü'emüé* ~ SrnU *yambar yambar-iyar noyad kümün nököd-iyen acibar-iyar asarabasu ele tere tere kü yosuγar nököd inu noyan-iyān üiles-i bütügemüi* († noyan).

Weiter: RACHEWILTZ & KRUEGER 1991.144-145, VIETZE & LUBSANG 1992.214-215.

E MTu./CC *nöger* ‘Genosse, Kamerad’, Uig., UigS *nökür* ‘camarade’, MTu./OγuzLeg *nökär* (Li66.185-186, POPPE 1962.336; →) < MMoS, P, U, A *nökör* [MTu. *qoldaš*] ~ S *nüger* ~ U, A *nöker* ‘Gefährte, Kamerad, Freund; der andere Gegner, Feind’, S, P *nökör se'üder* ‘Gefährte-Schatten; unzertrennlicher Gefährte; Freund-Schatten; Freund, der wie ein Schatten ist’ ~ U *nökör següder* ‘friends²’ (CeTa93.70, C64-65.65-66, MOSTAERT 1953.[43], Ra82.80), S *caqtu nökör* ‘Gelegenheitsgefährte’ ⇒ (DenN) S *nökörtü*, ⇒ (pl.) S *nököt* ~ P, U *nököd* ~ U *nöked*, U *nököd-ün kürügen-tür* ‘im Kreise der Gefährten’ ⇒ (DenN) S *nököttü* ~ U *nökedtü*, ⇒ (DenV) S, U *nököce-* ~ A *nökece-* ‘Gefährte sein, werden; sich befreunden, sich anschließen, sich verbünden’ ⇒ (DevV) S *nököcekde-* ‘als Gefährte genommen, der Kameradschaft gewürdigt werden’, ⇒ (DevN) S *nököcel* ‘Kameradschaft’ ⇒ (DevV) S *nököcelandü-* ‘mit einander Kameradschaft schließen’, ⇒ (DenN) S *nököceltü* ‘der Kameradschaft würdig’, ⇒ (DenN) S, P *nökö'e* ~ U *nököge* ~ S *nököji* ‘zweiter, weiterer, (der) andere(r)’, S *nökö'e üdür* ‘der zweite Tag’, P *nökö'e hon* ‘das zweite Jahr’, S *nökö'e qar* ‘die andere Hand’, P/Srn *nökö'e jüyil* = U/Srn *nököge jüil* ‘das zweite Kapitel (aus dem Lehrbuch namens «Schatz der Kostbarkeiten der Aussprüche)’, U *nököge debter* ‘the second chapter’, U *nököge töröl-tür* ‘in der folgenden Geburt’, S *basa nökö'e üyile* ‘weiter, die zweite Tat (Leistung)’ ⇒ (DenN) S *nökö'ete* ~ S *nökö:te* ‘zweitens, weiter, zum zweiten Male’. EMoL *nökör* (Li73c, Li74c), MoL *nökür*, KhalL *nöxör* ‘friend, comrade, companion; husband’; Dag. *er nügür* ~ *nügür* ~ *nugur* ‘Gatte’, *nügür kani* ‘Hausfreunde’ (POPPE 1934-35.17-18, 186; TODAEVA

1986.158); BurNU *nökör*, T *nükür*, Ch, S *nüxür* ‘Gefährte’, Pallas *njúri* ‘husband’ (CASTRÉN 1857b.145, CLARK 1976.70), BurL *nüxer*; Ord. *nökör*; Oir(L) *nökör* ~ OirL *nökür* ‘friend, comrade, companionship; husband, mate, spouse’; Kal. *nökr* ‘Kamerad; die Eheleute nennen einander oft *nökr*; Gemahl, Gemahlin’ ⇒ (pl.) EMOl *nököd* (Li73c, Li74c), MoL *nöküd*, KhalL *nöxöd*; Kal. *nök^d* ‘Kamerad, Gefährte’, ⇒ (DenN) EMOl *nökör-tü* (Li73c), ⇒ (DenV) EMOl *nököce-* (Li73c), MoL *nöküce-*, KhalL *nöxcöx* ‘to become intimate, contract a friendship; to be[come] possessed by a demon’ ⇒ (DevN) MoL *nökücel*, KhalL *nöxcöl* ‘chance, circumstance, condition, factor; result’, ⇒ (DevV) EMOl *nököcelandü-* (Li73c, Li74c), ⇒ (DenN) EMOl *nököge* (Li73c). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.53, 63, 84; NUGTEREN & ROOS 1996.65:212; ÖLMEZ 1998.171; POPPE 1962a.336, 1991.149; RÓNA-TAS 1975.204, 1982.107-109; SCHÖNIG 2000.142-143; TENIŠEV 1976.635). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.162); Jur. *nekur* ‘Freund’ (GRUBE 1896.96), Ma. *neku* ‘Freundin einer Frau, Schwester’ (HAUER 692).

Weiter: CLEAVES 1959.69-70:69; DOERFER 1969.49, 2004.608; DOERFER & TEZCAN 1980.167; DRIMBA 1976.418, 427; GRUBE 1896.93; KARA 1990.314; Ka59.152; Ka63.28; Li62.58-59; MYYC 515; NÉMETH 1953; P55.146, 248; Ra04.1330-1331; SM33.283; SSTM 1.609; TMEN §387-388; TODAEVA 1973.352; VEWT 354-355.

O2 (??) YarArabII:3’ *nöker b. ‘umar b. al-ħusain*. TemBIV:46 *nökör-lär*.

ne’ürin. **O1** (↓) GG *yeke-ne’ürin* ~ AT *yeke-negürin*.

E MMoS, A *ne’ü-* ~ S *newü-* ~ U *negü-* ~ A *neü-* ~ A *nü:-* ~ A **nü’ü-* ‘aufbrechen, sich auf den Treck begeben, trecken; reisen, fahren; nomadisieren’, A *neübe* ~ A *nü:be* ‘reiste’, S *newügü qarsi* ‘Reisepalast, fahrbares Palastzelt’ ⇒ (DevV) S *newükde-* ‘fortgeführt werden’, S *abcu newükderün* ‘als sie fortgeführt wurden’, ⇒ (DevV) A *nü’ülge-* ‘to move, transfer to another place’, ⇒ (DevN) S *ne’ürin* ~ A *nü:ri* [Cag. *köč*] ‘Treck, (Karren-)Zug, Karawane’ (Ra04.240-241), S [*ne’ürin dunda*] ‘im Zuge’ ⇒ (pl.) S *ne’ürin* ‘als Streckenmaß, Wegstrecke’, S *qurban ne’ürin* ‘drei Wegstrecken’. MoL *negü-*, KhalL *nüüx* ‘to nomadize, move from place to place, change pasture grounds; to trek, migrate; to move to a new place’; Kham., Dag. *neu-* ~ Dag. *new-* ‘übersiedeln, den Wohnort wechseln’ (KAŁUZYŃSKI 1970.124, TODAEVA 1986.157, URAY-KÓHALMI 1959.196); BurNU

nü:näm, T *nü:näp*, Ch, S *nü:nep* ‘wandern, nomadisieren’ (CASTRÉN 1857b.145), BurL *nüüxe*; OirL *nöü-* ‘to nomadize, transhume, move about’; Kal. *nü:rxə* ‘sich versetzen, seine Stellung wechseln; sich lehnen’; MoghL *nawükü*, Mogh. *nou-* ~ *nöü-* ‘von einem Platz zum anderen ziehen, nomadisieren; wandern, trecken’ (RAMSTEDT 1905.35, W72.174, W75.147) ⇒ (DevV) MoL *negülge-*, KhalL *nüülgex* ‘to move, cause to nomadize, transfer to another place, relocate’; Kham., BurL *nü:lge-* ‘nomadisieren’ [EwkL *nulgi-* ~ *nurgî-*, EwkNer *nü:lgim*, Sol. *nü:gi-*] (URAY-KÓHALMI 1959.196), ⇒ (DevN) MoL *negüri*, KhalL *nüüür* ‘camp of nomads; distance between camps of nomads’; OirL *nöüri* ‘nomad-camp’; Kal. *nü:r’* ‘eine Gesellschaft od. Familie auf der Wanderung; Ansiedlung; die Gegend, wohin man zieht’. Mo. > Ma. (POPPE 1966.192; ROZYCKI 1994.162, 165).

Weiter: Ka59.152; MYYC 520; P28.73; P55.69; P60.38, 139.

O2 TemB/III:44-47 *nigü[ri]n* [HAMBIS 1954: *ne’ürin*] *tegin külüg qayan-qa soyurqadip ///un qutluq bičün yil-in iduq-qut adanip on uyur il-in osaqi yangča bašlayu yarliqadi* ‘Nigü[ri]n tegin ayant bénéficié de la faveur de külüg qayan fut nommé iduq-qut en l’année bienheureuse /// du Singe [1308-09], et régna à la tête de l’État des on-uyur selon le mode ancien’ ~ TemBChin/I:18 *niulin* Uigure; S/Qocqar S/Mamuraq S/Ögrünc S/Barcuq-art; †13.12.1318 (ALLSEN 1983.254-55, 257, 259-60; HAMBIS 1954.130-131; GHa81.37; ÖGEL 1964.28).

NLQ

nilqa. **O1** (↓) GG *senggüm* ~ *nilqa senggüm* (≈ *ilqa senggüm*?) ≈ AT *nilq-a senggüm* ~ AT, ANT *senggüm* Kereit; S/To’oril qan ~ ong-qan (Ra04.589-590, 866, 1223). (↑) HyB5 *qorqui ilaqa-tan (?nil{a}qa-) elcin-niyer* (MOSTAERT 1985.96-97: lese vielleicht *iraqa* ‘n. pr., «bouilloire»’, LIGETI liest: *ilqa*).

E Zum Wechsel *ilaqa* ~ *ilqa* und seinem Paar *nilqa* vgl. PH51.331-334. Die Varianten spiegeln klar den Ursprung der GG in uig. Schrift wieder, da nur hier, bei einer unpunktierten Fassung, *nV-* und *V-* [’] nicht unterschieden werden können. Für das Wort sind verschiedene Etymologien möglich.

[a] MMoS, A *nilqa* [Cag. *yaš*] ‘Kind; jung, frisch’ (DOERFER 1967.21, TMEN

§1797)] ~ U *nilq-a* ‘der jüngste, kleinste’, S *nilqa kö’ün* ‘der jüngste Sohn’. MoL *nilq-a*, KhalL *nyalx* ~ *nilx* ‘tender, infant’; Dag. *ñotoko* ‘zart’, *ñalxa* ~ *ñalxa* ~ *ñalka* ‘neugeborenes Kind’ (KAŁUZYŃSKI 1970.125, POPPE 1934-35.185, TODAEVA 1986.156); BurL *nilxa* ‘Kleinkind, Kind, Säugling’; Ord. *nilxa* ‘jeune (enfants, animaux), nouvellement poussé (plantes etc.)’; OirL *nilaxa* ~ *nilxa* ‘baby, infant, young, child’; Kal. *nilxa* ‘jung, zart; kleines Kind’ ?≈? OT *ilki* ~ MTu. *ilk* ~ *ilik* ~ *ilki* ~ Uig. *ilki* ~ *ilk* ‘«first» in order of time and space. No doubt, originally a Mon. but often. prob. for reasons of euphony, spelt *ilki*’ (C72.140) ≈ (†) OT, MTu. *tun* ‘first born’. Gegen diese Etymologie spricht aber, daß Senggüm nicht der jüngste, sondern der älteste Sohn gewesen ist. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.597).

Weiter: C51.93:108, Ka59.152, Ka63.28, MT §114, P55.39, SM33.258, SSTM 592, TMEN §1221, VEWT 192.

Vgl. zu dieser Etymologie semantisch auch Baktr. *kanêško* ‘PN, Kaniška’ < AIran. **kaništaka* ‘der jüngste’ > Skt. *kaniṣṭhaka* ~ *kaniška* > Khar. *kanishka* ~ *kaniška* ~ *kaņeška* > Khot. *kañaiskā* ~ *kañaiska*, > TochA/B *kañaske* ‘name of the famous Kushan emperor’ (BAILEY 1979.510; Da 206-207; Edg 167; Lie 124; POKORNY 1959.563-564; TURNER 2718-19, 2734-39); AInd. *kanīnaḥ* ‘jung’ (Komparativ *kanīyān* ‘kleiner, jünger’, Superlativ *kaniṣṭaḥ* ‘der jüngste’), AInd. *kanyā* ‘girl’, Aw. *kainiyā-*, Pahl. *kanik*, SogdM *qnčk* ‘boy’, *knčyk* ‘girl’; PahlT *knyg*; Prth. *qnyyg*, MPersM, PrthM *qnycg* [kanīzag (MPers.), *kanīzag* (Prth.)] ‘girl, maiden’; *knyg* [kanīg] ‘girl, maiden’; *knygrwšn* [kanīgrōšn] ‘the Maiden of Light’ (Boy 52; MAYRHOFER 1956.150, Su79.100-102:2/15, 3/15, 4/15) + Baktr. -*šk-*, dies ist neben Kanêško, auch in anderen Personennamen, so Ooêški, Bazêško, Kozgaêški ~ TochB -*sike* (f. -*sika*) ‘the most characteristic name-formative of [the Toch.] language’ belegt (KRAUSE 1953.11-13, SIMS-WILLIAMS 1989a.347b).

[b] (??) MMoS *hilu'atu-* ~ *hiluqatu-* ‘von Fliegen gestochen werden; reizen (stechen)’ (Ra04.677). MoL *ilaγ-a/n*, KhalL *ilaa/n* ‘fly, gnat, gadfly’; Dag. *ilâ* ~ *xila* ~ *xila* ‘Bremse, Pferdebremse’ (KAŁUZYŃSKI 1969.139, TODAEVA 1986.176); Kham. *ilaaxu/n* ~ *ilâ*, KhalL *yalâ/n* [Sol. *ilâ*] (JANHUNEN 1990.91, URAY-KÓHALMI 1959.191); BurNU *yelâhang*, Ch *ilâhan*, T *ilâhan/g* ~ S *ilâ* ‘Moschka, kleine

Mückenart’ (CASTRÉN 1857b.137), BurL *ilaahan* ~ *yalaahan*; Ord. *ilô*; Kal. *ile:sñ* ~ (selten) *ilâsñ* ‘Motte; kleine Fliegen od. Mücken’. Mo. > Tung. (MT §489); Ewk *ilâhun* ~ *ilâsun* ‘Fliege’ (CASTRÉN 1856.74), Sol/Kamimaki *giluhun* ‘Fliege’ (LIE 1978.143).

Weiter: DOERFER 2004.399, 401; HELIMSKI 1997.208-209; Ka59.146; Ka63.13; MYYC 379; P55.40; RÓNA-TAS 1961.165; SSTM L306.

[c] (??) MMoS, U *iraqa* ‘Pfanne (mit Stiel)’ (M95.96-97). Ord. *iraxa* ‘creuset’.

[d] (??) MMoS *ilqa-* ~ U *ilya-* ‘auswählen’ ⇒ (DevN) MMoS *ilqal* ‘Unterschied’, ⇒ (DevN) S *ilqa'uritan* ‘welche getrennt sind’ (M95.16). EMoL (Li73c), *ilyan ügei* ‘without distinction’ (SÁRKÖZI 1971.47), MoL, Ord., OirL *ilya-*, KhalL *yalgax* ‘to separate, assort; to classify, analyze, distinguish; to discern, discriminate, differentiate; to select the best’; BurL *ilgaxa* ‘unterscheiden’; Kal. *yilpxv* ~ *ilypxv* ‘auswählen’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1961.22; SCHÖNIG 2000.102-103). Mo. > Tung. (MT §594, ROZYCKI 1994.116).

Weiter: Ka59.145, MYYC 733, Ra04.694, TMEN §71, VEWT 165.

O2 [a] Ht/II:12r23-24, 12v23 *kaniške el[ig]* ‘König Kaniška’ ~ Chin. *wang*.

MaitrHmiX:1v23-24 [*ilkidâ ärt*]miš [*r*]tñašiki [*artadršda ulatī bü*]gü biliglig *burqan[lar]* ‘die früheren Buddhas, Ratnaśikhin, Arthadarśin und die übrigen Buddhas, die übernatürliches Wissen haben’. TuMan-III/15:v17-18 *ilkii bügü 'iliglär qanglarīh 'iliglär qutī* ‘der Schutzgeist der früheren, weisen Fürsten-Väter und Fürsten’. DuUig2:15 *ang'ilki uluyī* ‘les grands du tout premier temps’.

NM

nam. O1 Xj (↓) *gung qiu bai si nam kemeki tabun jüil yekes noyad*.

E Chin. *nan* ‘baron’ (Fa90.30, Ra82.70; M 4619: ‘man, male as distinguished from female; a son; a baron’), in Chou society, referred to in Xj, *nan* was ‘nominally the lowest of the five titles of hereditary nobility conferred by the King on Feudal lords (*chu-hou*), in declining order of prestige: Duke (*kung*), Marquis (*hou*), Earl (*po*), Viscount (*tzu*) and Baron’ (GERNET 1977.27-28, HUCKER 4082).

O2 (??) Beicht307:73 *sinandu šäli*. Pfl:17 *totuq sinandu sangun* ‘totuq S., [ein] sangun’.

NMB

nambu. O1 (↓) DocQqt1 *sing-isinambu* n. pr. eines Leihers von Weizen. DocQqt1:12-13 *baušin nambu* ‘Nambu the guarantor’ ~ DocQqt1:18 *‘ene baušin bi nambu* ‘this [is] me, Nambu the guarantor’.

E [a] Tib/Tfn *sñin-po* ‘Herz, Innerstes’, skt. *sāra* (Ta80.153); Tib. *sñin-po* ‘«the chief part, main substance, quintessence», e. g. the cream of the milk, the soft part of a loaf, the wick of a lamp; frq. fig.: the main substance of a doctrine, a book, etc.; ...’ (JÄSCHKE 198b), *sñin-po* ‘part of n. pr.’, *sñags-kyi sñin-po* ‘the hearts of Mantras = *mantra-hṛdaya*’ (EMMERICK 1967.100, 107); ModTib. *ñiṅbu* ‘essential or main meaning/significance, heart/crucial of the matter’ (GOLDSTEIN et al. 2001.437), Tib/Amdo *xñin* ‘coeur’, Tib/Lhasa *ñin* (ROERICH 1958.102). Tib. > Uig. (→); MMoU (←); Modern Mongolian *nyambu*, but the Middle Mongolian equivalent ... would sound ... **isningbu* (Ka03.21); Ord. *nimbü* ‘n. pr. m., n. pr. de lama’.

Weiter: EMMERICK 1967.98, 99, 105; SCHUH 1977.194; SØRENSEN 1994.659; SZERB 1990.152; THOMAS 1963.53.

[b] Tib. *gñan-pa* ~ *gñen-pa* ‘to be powerful’, *gñan-po* ~ *gñen-po* ‘powerful’ (EMMERICK 1967.106, JÄSCHKE 192a); Tib-Mod. *ñeemba* ~ *ñeembo* ‘stern, severe, fierce, strict, cruel’ (GOLDSTEIN et al. 2001.425).

Weiter: FERRARI 1958.178, SZERB 1990.152; SØRENSEN 1994.659, 661; WYLIE 1962.254.

[c] Chin. *nan* ‘south; the region of fire and vegetation’, MChinY *nam*’ (PULLEY-BLANK 1991.221).

Weiter: (↓) nanggia, nanggia; RYBATZKI 2004e.117.

O2 Sa17:15 *kilinmbu* Zeuge in einem Leihkontrakt.

NMC

nomci. O1 FrB1b:30 *erdem-ten nom-cin* ‘weise Anhänger der Religion’. FrB1b:37-40 *nom-un ejen qayan qatun nomcin sayid köbegüd ökid noyad kürged bügüde-yi nököcen saqituyai maq-a-gali* ‘Mahākālī, beschütze und sei ein Gefährte den Herren der Lehre, dem Herrscher, der Herrscherin, den der Lehre anhängenden, trefflichen Söhnen und Töchtern, den Fürsten und Schwiegersöhnen, (diesen) allen!’.

Weiter: HAMBIS 1945.170 [nom, nom°]; 1954.185 [nom°]; PELLIOU 1950.47 [nom], 58 [nomdaš].

E Gr/Baktrien [‘All remains of the Greek language discovered so far in Central Asia date from the Hellenistic age and represent the koine, standard Hellenistic language. The Greeks of Central Asia must therefore have maintained their close relations with the Hellenistic kingdoms of the Near East until the rise of Parthia and the Roman conquest. The Greek texts found in Central Asia certainly reflect the same cultural level as was achieved in the great centres of Greek civilization’] (HARMATTA (1994.405-408)] > SogdM/C/S *nwm(h)* [num ~ nom] ‘law, canon’ (Gh 6138, HENNING 1936d.130; SIMS-WILLIAMS 1988.145; Gr. > Syr. > Sogd.). [Toch (↑ tarma).] Sogd. > OT/So., MT, Uig., UigBr., UigS *nom* ‘the Greek word *nomos* properly «law» was a l.-w. in Syriac and was adopted by the Manichaeans as a technical term with a rather wider meaning «law, doctrine», etc.; from this it passed to Sogdian as *nwm* and was used in Buddhist texts to translate Sanskrit *dharma*, which has an even wider range of meanings. In Turkish it is used in both Man. and Bud. texts with a similarly wide range of meanings; «livre classique» ⇒ (DenN) OT, Uig. *nomči* ‘preacher», and the like’ [~ *kši* < Toch. *käšši* ~ *močak* < Sogd. *mwck(w)* ~ *ši* < Chin. *shih* [M 5760 ‘a teacher, an instructor; to imitate’, 5776 ‘a scholar, a gentleman; an officer, a soldier’] ~ *baqši* < Chin. *po-shih* ~ *ačari* (ZIEME 1990b.131-132)], (↑) *egil nomči törüči* ~ Chin. *chü-shih* ‘householder’, ⇒ (DenV) OTSogd., Uig., UigBr. *nomla-* ‘to teach’, ⇒ (DenN) Uig. *nomluγ* ‘teacher’, UigBr. *nomloγ* (BANG & GABAIN 1931.28-29; BARAT 2000.401; CLARK 1982.214; C72.777-778; DTS 360-361; FEDAKÄR 1996.199; GABAIN 1954.93, 1959.58; GK88.91; Ha71.125, Ha86.245; HZ71.60-61; KaZ76.92; KaZ77.134, 135; Li66.185; MAUE 1996.255; SHÖGAI 2003.359; SHÖGAI et al. 1998.257; TEKIN 1980.117-118, 340-342, 1993r.45-46; Te80.72; Tu91.345-346; T74.93; ZKa78.230-231; Z85.220), Uig. *bodimant nomluγ orunqa* ‘zum Bodhimaṇḍa-Dharma-Ort’, *darmačakir nomluγ tilgänig* ‘das Rad (Akk.) der Lehre, Dharmacakra’ (Rö83.104, 105), *darma-rača nom qani* ‘Der König der Lehre Dharmarāja’ (Rö83.105), *ädgü tetyük tayšing mahayan nom* (SHÖGAI 2003.351), *etiglig nomlar* ≈ Skt. *samskrta-dharmāḥ*

(LAUT 2003.19); [(↑) Tib. čhos:] MMoS, P, U *nom* ~ U *noom* 'creed, doctrine, dharma' (KARA 2001.103-104), U *arban nom* 'die zehn Gebote' ⇒ U *nomci* 'Anhänger der Lehre'. EMoL *nom* ⇒ (pl.) *nom-ud*, ⇒ (DenN) *nomci* ⇒ (DenV) *nomcila-*, ⇒ (DenV) *nomla-*, ⇒ (DenN) *nom-tu* ⇒ (pl.) *nom-tan* (Li73c.224-225, 74c.337-339; SHÔGAI 1991.37); MoL, KhalL *nom* 'religious book or scripture; book (in general); teaching (often religious teaching); dharma; religion, esp. Buddhism' ⇒ MoL *nom-ud*, ⇒ MoL *nomci/n*, KhalL *nomč* 'theologian; learned or erudite person' ⇒ MoL *nomcila-*, KhalL *nomčlax* 'to teach, instruct, edify, preach'; MoL *nom* und *nom-tu* ≈ (↑) Tib. čhos: *sang sung-ji-yin nom-un erketü aldar* 'n. pr. eines Schützers der Lehre; «žañ-žuñ čhos-dbañ grags-pa»' (KASCHEWSKY 1971.209), *yeke ubidini nom-un qaγan sayin* 'n. pr. eines Lama; «mkhan-čhen čhos-rgyal (= dharmarāja) dpal-bzañ»' (KASCHEWSKY 1971.211), *ilaγuγsan-u γabsiba erdeni nom-un qaγan* 'id.; «rgyal dka'-bži-pa rin-čhen-čhos-rgyal»' (KASCHEWSKY 1971.212), *γabsiba nom-un arslan* 'id.; «dka'-bži-pa čhos-señ»' (KASCHEWSKY id.), *batuda aγci sayin nom-tu* 'n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan čhos-bzañ-pa»' (KASCHEWSKY id.), *nom-iyar ketürkei* 'n. pr.; «druñ čhos-phags-pa»' (KASCHEWSKY 1971.214); Dag. *lom* ~ *nome* 'religious text, scripture' (MARTIN 1961.200, TODAEVA 1986.152); Kham. (JANHUNEN 1990.108); Ord. *nom* 'livre de religion, texte religieux, prière, religion; Teil von n. pr. m.' (KLER 1956.491), *nomingerel* 'n. pr. f.' (id.496) ⇒ (*lama*) *nomči* '(lama) qui connaît bien les textes religieux'; Kal. *nom* 'heilige Schrift, Religion, Buch (religiösen Inhalts)' ⇒ *nomlxv* 'lehren, predigen, das Wort Gottes verkündigen', ⇒ *nomte*: 'der Religion angehörend, religiös; Buchgelehrter', ⇒ *nomči* 'Prediger, Gelehrter, Kenner der heiligen Schriften (/Ölöt, Torghut auch Missionar)'; weiter: MYYC 512. Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.234 MT §556, ROZYCKI 1994.164).

Weiter: (↑) darma; GRÜNWEDEL 1900.233-234, HELIMSKI 1997.334, KASCHEWSKY 1971.328, Ka63.28, MYYC 512, SM33.227, TMEN §1756.

O2 HtVII:1806, VIII/20:23-24 *nomči-lar* 'Lehrer'. HtVII:1823, 2143; VIII/4:13, 5:2; HtIX:41v2-3 *nomči ačari* 'Lehrer und Meister; Meister²'; HtV/11:23 *nomči ačari-lar* 'Meister²'. HtV/12:18-19 *nomči ačari samtso ačari* 'der Lehrer und Mönch(?), Meister

Samtso'; von Hsüan-tsang. Aga/L:26 *nom bildäči-lär* 'Dharmakenner'. Stab46:35 *nomči bilgä küntük tay-ši ačari* 'der Gesetzlehrer, der Weise, *küntük* (n. pr.?), der große Meister'. HtVII:1813 *nomči bilgä* 'Lehrer und Gelehrte'. ColXIV:2 *nomči bilgä toyinčoγ tu[t]ung bäg* '(mein Vater) der Gesetzeslehrer und Weise (Titel), Herr *tutung Toyinčoγ*' ~ /frontispiece *toyinčoγ tutung*. HtIX:38v21 *bodiruči* (BARAT: *buda*^o) *nomči ačari* 'Meister Bodhiruci'. HtBr:1886-1888 (= HtVII:1913-1914) *drmagupdake atly nomči ačari baqši-mz* 'unser Prediger, Meister und Lehrer, namens Dharmaguptaka'. Ch/U7252:v5 *tarmakađiki nomči ačari* 'der Meister² und Prediger (Skt. *dharmakathika* 'preacher')' (Edg 277, ZIEME 1990b.132). HtVI/23:23 *eki nomči-lar*. HtII:2153, V/87:10-11, VII:2175-2176 (=HtBr/Kol.:2152-53) *gentsung (hintsung, gentsüng, kintsung) fabši atly nomči ačari* 'der Prediger und Meister, namens Yen-t'sung' (Rö 39b). HtPar/128:6, 143:24 *hüentso atly nomči ačari* 'der Prediger und Meister, namens Hsüan-tsang' (Rö 39) ~ HtVIII:1863 *hüentso (k^o) fabši atly nomči ačari* '...', namens Hsüan-tsang fa-shih'. HtBr:1762, 1859, 1982-83 *inanprbi nomči ačari* 'der Meister Jñānaprabha' [≈ Chin. *chi-luang* 'Glanz des Wissens' ≈ Skt. *jñānaprabha* 'n. of a bodhisattva' (Edg 245, GABAIN 1938.21, Rö 39: *ñanprbe*). HtVII:995-996 *kavisi* (lies: *kovisi*) *sāngrāmtāki žim fabši atly nomči ačari* 'der Jen fa-shih genannte ācārya² aus dem Kloster Yang-weiszu'. BudSpät/Atlas161:1-3 *sambodu šazīn ayuči-niing tuγmš atasī nomči bilgä /// tutung bäg körki bu ārūr* 'dies ist das Abbild des Gesetzlehrers und Weisen, Herr /// *tutung*, der leibliche Vater des Religionsbeauftragten Sanpao-nu'. HtVIII:49-51 *šentai fabši [ts]ebai fabši miqoγ fabši /// üč nomči ačarilar* 'der Lehrer Shen-t'ai, der Lehrer Ching-mai und der Lehrer Ming-chüeh, diese drei Meister²' ~ VIII:67 *üč ačarilar* ~ VIII:176, 201-202 *üč fabšilar*. HtVIII/3:25 (= :77) *siküen (sihuin) atly nomči ačari* 'der Meister² namens Ch'i-hsüan' ~ VIII/6:9-10 (= :141-142) *siküen (sihuin) fabši atly nomči ačari* ~ VIII:77-78, 100 *bu ačari* ~ :92, 107 *bu nomči ačari*. HtBr:1777-1779 *šilabadre atly uluγ nomči bilgä baqši-niing tetsē-lar-inta qamaγ-ta baqši sız* 'von den Schülern des Šilabhadra genannten großen Lehrers und weisen Meisters, von ihnen allen seid Ihr der Anführer'. HtV/14-16 *šri nalandram-liγ vidya-batre atly nomči ačari* 'der

Meister² namens Vidyābhadrā aus (dem Kloster) Śrīnālandārāma'. HtV22:19-20 *uluγ bilgā nomči taito samtso atly ačari* (↑ *tai*), aber: HtBr:1777-1779 (= HtVII:1803-1804) *uluγ nomči bilgā baqši* 'der große Lehrer und weise Meister'; HtX:25r7 *uluγ nomči baqši ačari*. HtVIII/2:25 *üč nomči ačari-lar* 'drei Meister²'. HtV/9:17-18, 15:15-16, 16:8-9 *ygrmi uluγ nomči baqši-lar birlä* 'zwanzig große Lehrer und Meister'; V/10:6-7 *ygrmi uluγ nomči baqši-lar*.

HtVIII:295-296 *nom aγtardači toyin küilib (hüülip) taiši* 'der als Śāstra-Übersetzer [tätige] Mönch Hui-li t'ai-shih'. Beicht308:64 *nom ašlīy naivazike tngri-lär* 'die guten Geister und Götter, die das Gesetz als Speise haben'. Stab14:11 *nom 'ārdini qutīnga* ≈ TIX:31, 32 (TochB) [*pelaiknešše nommiye*] 'Gesetz-Juwel' ≈ (Uig.) *nom rtni* 'Lehr-Juwel' ~ UIII.29:1, 2 *nom ārdini* ≈ HtVIII:351 *iduaq nom ārdini*. HtVIII:775-776 *nom āvird[āči] toyin me suūn atly ačari* 'der Sūtra-Übersetzer und Mönch, der Ming-chün genannte Meister' ~ VIII:1386 *me süüin* ~ VIII:1389-1390 *toyin šaki me süüin* 'der Mönch und Śākya[-Sohn] M.-ch.'. HtX:19r2-4 *nom āvirdāči yumuščilariy bašlatači hiu (kiü) baγliγ huen (küen) bi altγ bāg* '[the inspector] and supervisor of the translators, Hsü Hsüan-peī'. TuManI.28:14 *nom bašdanglarī* 'der Oberste der Religion'. Em01:8-9 *nom bitig bilir üčün* '(ich kaufte den Sklaven Pintung) weil er Sūtras kennt'. BeichtA:48 *nom bošγutči-lar* 'Upādhyāyas' (Edg 146, My 86). Totb:129 *nomdaš qadaš-i* 'sein Glaubensbruder'; USp88:17 *nomdaš šilavanti* 'der Mönch N.' (Z81a.250, DTS 361, →). UIII.29:8 *nom biltäči-lär* 'in der Lehre Kundige'. Ged:6 *nomdaš qutī* 'die Majestät des Glaubensbruders'. Gur:455-456 *nom edisi uluγ saskau-a baqši* 'der Guru Dharmarāja (↓) Sākya-pa čen-po' [Uig. *nom edisi* ≈ Tib. *čhos-rje* (KaZ77.73)]; HtX:22b14; Stab13:2, 38 *nom elig-i* ~ AltSüü:9 *nom eligi* 'Dharma-König' ≈ HtX:37a13 *nom qan-lar* ≈ Daš-Hmi/Einl2:r10-11 *nomi qani* · *burqan-līy čkrvrt* (Br.) *elig qan* 'der Dharmarāja und Buddha-Cakravartirāja' ~ :v5 *burqan-līy čkrvrt* (Br.) *elig qan qutī* 'die Würde des Buddha-Cakravartirāja'. Totm:42-43 *nom küčlüg* '(die göttliche Buddha-Majestät namens) «Der mit der Dharma-Kraft»'. UIII.33:8 *nomimīn nomla-* 'meine Lehre predigen'. USp25:8; USp31:3, 21 (Böz25); RH04:10 (USp2); RH14:16 (MO5); Lo30:8 (USp1) *nom-qulī*; Qut4:6

nomqulī tu[tung], oder: 'Sklave² des Dharma'; RecIV:6 *nom qulī angši(?)*; Uig/Stockholm40 *nomqulī šabi qy-a* [Z]. DuUig2:2 *nom qutī* (buddh.) 'majesté de la Loi', DuUig5:46, 50-51 *nom qutī tngri* ~ TuManIV:108, 364, 448; TuManV:351 *nomqutīh tngrii* 'Licht-Nous' (Ha86.50, Su79.99-103/16.1); ManNous:17 *wžudwad* [SogdM *wz-γdω'δ* 'Heiliger Geist', umschreibt PrthM *wjyd w'd* und entspricht auch PrthM *w'd wjyd* (Boy 89, 90; Su81.191-192); übersetzt als:] *nomqutīa* 'Licht-Nous²' (WILKENS 1999-2000.226-227; ↑ *ariq, tenggeri*, ↓ *nuradin*). TuManIV:448-50 *nom tngri-nng amraq oγul-i hvza wružan elig šad* 'der geliebte Sohn des Gottes Nomqutī Hβz', der königliche Šad von Waručan'. MaitrHmi-XXV:8r15, 8v17, 9v19 *nom törüg* 'Dharma²'. VimAdd:7 *nom tözi* 'dharma-essence'. Brief-G:4, 8, 15 *alp-qy-a nomdaš* 'comrade in the doctrine, Alp-qy-a' (lies: *-qr-a?* ↑ *qara*; ↔). MaitrHmi:1413-1416 *alqu šasatar nomlaray adartlayu uqtači vaibaš šasatarlay noš suvsuš ičmiš aryačntre bodistv kši ačari* 'der alle Śāstra-Lehrbücher ausführlich verstehende, den süßen Tau der Vaibhāṣika-Śāstras getrunken habende Āryacandra, der Bodhisattva, der Kši-Meister (Bearbeiter aus dem Skt. ins Toch., *ānātkāk tilintin toqri tilinčä*) ~ Maitr:87v1-5 *ičtin singar burqan nomin t[a]štīn singar sākiz ygrmi vity[a]tsatan šastar-lariy adirtlayu uqtači agnideš ulušta tuγmiš aryačntre bodistv kši ačari* '..., der innerhalb (der Lehre) die Buddhalehre und außerhalb (der Lehre) die achtzehn Vīdhyāsthāna-Śāstras genau verstanden hat, und der in der Reichsstadt Agnideša geboren ist'. AltSüü209-211, I:0002-0004, 0458 *altun önglüg yruq yaltrīqlγ qopda kötrülmīš nom eligi atly nom bitig* 'Über alles erhabener Gesetzeskönig des Goldfarbenen Lichtglanzes; uig. Titel des Goldglanzsūtras (Suvarṇaprabhāsottama-sūtra)' ~ AltSüü:007-010, 220-222, 290-292, 383-385 *altun önglüg yruq yaltrīqlγ qopda kötrülmīš nom eligi atly nom ārdini*. OTSo/19:411 *ariy nom*. Coll-X:169 *ayaγuluy ādgü ögli nomdaš-larīm-nī* 'meine zu ehrenden, gutgesinnten Glaubensbrüder' (←). Gelöb:19-20 *bir otuz törlü[g] budakarik-a nom-lar* 'die 21 Arten von Buddhakārikā-Dharmas'. Ch5539r/Schreibernotiz in uig. Kursivschrift am Ende eines buddh.-chin. Textes (BTT VI, 34L) *bu darvapansaki noom ārtini-nī mn bul/da tanpī-qy-a bititīm* 'dieses Darvapansaki[?]-Sūtra habe ich, Bul/da Tanpī-qy-a, geschrieben' (Zieme 1975.21:5).

ColXI:19-21 *bu nomuγ küz[ā]dči uluγ äzrua tngri-lär eligi* ‘der Götterkönig und Dharmabeschützer, der große Brahmâ’. PauThe:4 *burqanlarning nomi* ‘(hier:) die Lehre der Propheten = Jesus’; HtIII:354-355, VIII:128 *burqan nomi* ‘Buddha-Lehre’ ~ HtVIII:1229-1230 *ïduq burqan nomi*. Ins:869 *on küçlüg nom qanı* (↑ küçlüg). Beicht308:15-16 *burqan-qa nom-qa bursong dintar-larqa* ‘(wenn ich) gegen den Buddha, die Lehre, die Geistigkeit und Frommen (gesundigt und gefehlt habe)’ ≈ Beicht307:32-33 *nom-qa bursong vrharqa* ‘gegen die Lehre, der Geistlichkeit Kloster’. Fo:24, 74, 88, 102, 127ff *drni nom* ‘Dhâraṇî-Sûtra’ ~ :58, 133, 163, 188, 233 *ïduq drni nom* ~ :68-69 *ïduq darni nom bitig* ~ :158-159 *bo ïduq üç küin nom* ‘dieses heilige drei *chüan* (unfassende) Sûtra’ ~ :194, 215-216, 263 *nom ärdini* ‘das Sûtra-Juwel’ ~ :202, 393-394 *nom bitig* ‘Sûtra-Schrift’. VimAdd:4-5 *///eki ä[r]m[äz] nom* *///* ‘the teaching of non-duality’ ~ :14 *eki ärmäz* ‘non-duality’. MaPaNi:26-27, 37-38 *mha-pari-nirvan tegli inçgä soqançiy sudur nom* ‘das Mahâparinirvâṇa genannte feine, liebliche Sûtra’ ~ MaPaNi:Titel *mha-pari-nirvan*. HtVII:158-159 *mhayana nom* ~ VII:151-152 *bir törlüg mhayana nom tözi* ‘das Wesen der einzigartigen Mahâyâna-Lehre’. TuManI.12:17 *ötükändäki nom ul-’uγ’i* ‘der im Ötükän wohnende Gesetzesfürst’. HtVIII:430-431 *qamaγ nom ävirdäçisi bursanglar* ‘die gesamte Mönchsschar der Sûtra-Übersetzer’. TuManIII/N°13Titel:r *qatun-nang nomi* ‘das Buch der Königin’ ~ Titel:v *pärikän bâmbušt* ~ r4 *pärikän qat[un]* *///* ‘die Feenkönigin’ (HENNING 1940.17-18). Beicht307:83 *quanšiom* (lies: °im) *pusar nomi* ‘Avalokitešvara-sûtra’. HtVIII:851-852 *toquz [on] artuqi beš nomlar* ‘die 95 [häretischen] Lehren’. UigChin-StPbg:AN11 *tört törlüg nomlar*. UIII.11:19-20, 39:1-2 *tözünlär-ning tört köni nomuγ* ‘die vier wahren Lehren der Edelen’. HtBr/Kol:2150-2151 (= HtVII:2173-2174) *üç aγiliy nom ötgürmiš huilip taiši ödig alip* ‘der Meister Huei-li, der den Tripitaka versteht, hat Belehrungen empfangen’. TantA:207-211 (≈ :658-665) *vsir-liy tngri qizi ärür nom uγušt-ï atly* ‘es gibt ein Vajra-Göttermädchen, Dharmadhâtu genannt’ ~ A:211, 658 *darm-a-tatu vçirini* ‘Dharmadhâtu vajriṇî,; das 16. der 16 Göttermädchen (KaZ76.105). Lo05:6 *yikay-nom* ein Zeuge.

HtVIII:416 *nomladaçi* ‘Prediger’. MaitrHmiXXVI:9r27 *nomluγ ät’öz* ‘Dharmakâya’.

MaitrHmiXIII:8v22; XVI:12r12 *nomluγ noš suvsušt* ‘Dharma-Elixier²’. HtVIII:58 *nomluγ orun* ‘«Bodhimaṇḍa»; platform or terrace or seat of enlightenment, name given to the spot under the bodhisattva tree on which the Buddha sat when he became enlightened’ (Edg 402). TuManIII.26o:8 *nomlaγma-lar* ‘Predigende’ ~ TuManIII/29u:8 *nomlaylar*. ColIV:8 *nomluγ dintarimz äsän açari-bäg* ‘der Dharma-Mönch, Herr-Meister Äsän’. ColXXV:19-20 *nomluγ dintari tükäl-lig bilgä š[ilaz]en kši açari* ‘der Dharma-Mönch, der vollkommen weise Lehrer² Šilasena’; Übersetzer aus dem Toch. ins Uig. UII.8:2 *azaγ nomluγ-lar* ‘Irr-Lehrer’. BlockFalt:129-130 *darm-a čakir nomluγ tilgän ävirmiš sudur* ‘das Sûtra (namens) Dharmacakra, (d.h.) das Drehen des Gesetzesrades’ ≈ BlockFrg:9-10 *nom-luγ tilgän ävirgäli ötünür mn* ‘ich bitte (alle Buddhas) das Gesetzesrad zu drehen’. Totb:998-1000 *šaki-liy (= šäkya-pa) toyin (= lama) uluγ baqši (= mahäguru) çoγ-çu (= çog-ro in Osttibet) bay-liy darma tuaçi* (Skt., =) *çoski irgämsan* (Tib., =) *nomluγ tuuγ* (Uig.) *atly baqši* ‘[es (Text B des Totb) ist geschaffen] von dem aus dem Šäkya(geschlecht stammenden) Mönch, dem großen Guru namens Dharmadhvaia (=) Čhos-kyi rgyal-mchan (=) Lehr-Banner aus dem Gebiet Çog-ro’ (KaZ76.105, ZKa78.161). HtVIII:244 *nomluγ yula* ‘die Lampe der Lehre’. Fo:277-278, 294-296 *toqiliq körklä nomluγ törülüg bilgä ädräm bilgü* ‘sittsam und schön, regelrecht und gesetzmäßig, und an Wissen und Tugend wie es zu wissen ist (Ideal des Kindes)’. AltI:0149 *uluγ nomluγ küç bodistv* ‘Mahâdharmabala’. ColXXIV:1 */// darniy nomlamaq atly baštinqi ülüšüg* ‘das erste Kapitel, genannt «Das Lehren der Dhâraṇî *///*»’.

Weiter: HAZAI 1975.105; ÖGEL 1964.376, 399; Rø71.60; Z96:S209-211, 220-222, 231-232, 290-292, 383-384ff.

NML

nomolun. O1 GG:§46/1001 *nomolun eke* F/Qaci-Külüg, Mu/Qaidu ≈ AT:8b/257 (≠ §46) *maq-a todun-u nomalun* ‘Nomalun [die Frau] des Maq-a todun’, glossiert als *torγun gergei* ‘Seiden-Frau’. Nach dem AT ist Nomolun die Frau des Menen todun, nach der GG die Frau des Qaci külüg. Sie erscheint also in beiden Quellen in der richtigen Generation (16.), aber auf einen anderen Ehemann bezogen (Ra04.283-284, RYBATZKI forthcoming b).

ET:45r8-10 *cakravar-d secen qaγan-u γo-a cambui-aca törögsen dorji · manggala · jinggin · nomaqan · dörben köbegün · seceg kemekü γaγca abaqai buyu.*

E [a] (†) MMoS, P, U *nom* ~ U *noom* (POPPE 1975.164); semantisch unwahrscheinlich’.

[b] MMoS *nomon* ~ S, U *nomān* ‘Maulwurf’ (POPPE 1975.164, Ra04.284). MoL *nomun*, KhalL *nomin* ~ *nomon*; Dag. *sogor mômôd* (TODAEVA 1986.163); [BurL *mana hoxor*;] Ord. *nomoj* ~ *numuj* ~ *numûn*; Kal. *nomn* ~ *sox^or nomn* ‘Maulwurf’. Mo. > Tu. (POPPE 1969a.211).

Weiter: (?) DOERFER 2004.552, HAUENSCHILD 1996-97, SM33.227, TODAEVA 1961.128 [San. *manan*], 1964.150 [Bao. *harma*].

[c] MMoS, A *nomuqan* ~ A *nomuγan* [MTu. *oturaqli* ‘settled, sound, dignified’, Pers. *âhista* ‘grave, sedate, modest, quiet’, Arab. *mutatabbit* ‘firm, steady, stable’] ~ A *nomγan* ‘vertueux, doux, avantageux’ ⇒ (DenV) S *nomuqatqa-* ‘gut, gefügig machen’. MoL *nomui*, Khal. *nomoj* ‘clumsy, slow’ ⇒ (DenN) EMoL *nomoqan* (Li73c, Li74c) ~ *nomoqa* (Li73c), MoL *nomuqan*, KhalL *nomxon* ‘peaceful, meek, gentle, calm; modest; obedient, tame’; nach Rašîd ad-Dîn auch Name des 4. Sohnes des Qubilai und der 2. Tochter des Ariq böke, letztere war die Frau des Coban güregen von den Oyirat (BOYLE 1971.243, 311; POPPE 1975.164); Dag. *nomokon* ~ *nomxon* ‘sanft(mütig), gutmütig, mild’ (KAŁUZYŃSKI 1970.125, TODAEVA 1986.158); BurNU *nomuguy*, T, S, Ch *nomogoy*, S, Ch *nomoxoy* (CASTRÉN 1857b.145), BurL *nomgon* ~ *nomxon*; Ord. *nomoxon*; OirL *nomxan* ~ *nomγon*, Oir. *nomoγan* ~ *nomoγon*; Kal. *nomx^on* ~ *nomγ^on* ‘friedlich, zahm’. Mo. > Tu., Jak. *nomoγon kisi* ‘a well-behaved person, person acting in a dignified manner’ (KAŁUZYŃSKI 1995.84; POPPE 1969a.211, 214). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.32, MT §134, ROZYCKI 1994.164); Jur. *nomuho* ‘kind, charitable, benevolent, good’, *nomuho nie[l]ma* ‘good man’ (KANE 1989.282:738, 283:743), Ma. *nomhon* ~ †*nomohon* ‘gutmütig, artig, zahm, bieder, brav’ (HAUER 720).

Weiter: (‡) *namun* [b]; AALTO 1974b.73; CASTRÉN 1856.85; DOERFER 2004.609-610; GRUBE 1896.96; Ka59.152; MYYC 513; P55.150; TMEN §1910; VEWT 175, 201, 354.

[d] (??) MMoS, A *numu/n* [MTu. *ya*] ‘(Schieß-)Bogen’, S *numu sumu* ‘Bogen und Pfeil’, S *batu numun* ‘starke Bogen’ ⇒ (pl.) S

numut, ⇒ (DenN) S *numuji* ~ A *numuci* ‘bow-maker’, ⇒ (DenN) **numutu* ~ **numutai* ⇒ (pl.) S *numutan*. EMoL *numun* (Li74c), MoL *numu/n*, KhalL *num/an* ‘bow (weapon); arch; bow of a musical instrument; spring of a vehicle’; Dag. *nem* (KAŁUZYŃSKI 1970.124, TODAEVA 1986.157); Kham. *numu/n* (URAY-KÓHALMI 1959.196); BurNU *numuy*, T *numun/g*, Ch, BurL *nomo*, Fischer *nomu* (CLARK 1976.69); Ord. *numu*; OirL *numun*, Oir. *nomon*; Kal. *nomn* ‘Bogen’ ⇒ (DenN) MoL *numuci/n*, KhalL *numč* ‘maker of bows and arrows; archer’.

+ *-IUn* (DenN).

Weiter: (†) *alaqa*; KARA 1990.313; Ka59.152; Ka63.28; KLER 1956.491; KOTWICZ 1950.443; LIGETI 1965.291; Li62.59; MYYC 518; P55.32, 164; RÓNA-TAS 1961.167; SM33.227; TODAEVA 1973.343, 353.

O2 Keine Belege.

NMN

namun. O1 HyB2:3b *namun güregen engke-tura bâtur* ‘der Schwiegersohn Namun und der Recke Engke-tura’ (M95.74).

Weiter: KIM 1999.

E [a] unklares Wort.

[b] (??) Fehler für MMoS, U, P, A *namur* ‘Herbst’, U *namur-un terigün sara* ~ *sar-a* ~ U *namur-un eki sara* ~ P *namur-un teriün zara*, U *namur-un dumdadu sara* ~ P *namur-un dumdadu zara*, U *namur-un ecüs sara* ~ P *namur-un hecüs zara*. EMoL (Li74c), MoL, Ord., Dag. (POPPE 1934-35.185), Bur., Fischer (CASTRÉN 1857b.144, CLARK 1976.69), OirL *namur*, BurL, KhalL *namar*; Dag. *namar* ~ *namär* (KAŁUZYŃSKI 1970.123, TODAEVA 1986.156); Kal. *namr* ‘autumn, fall’.

Weiter: KANE 2006.124; KARA 1990.311; Ka59.151; Ka63.27; KOTWICZ 1950.443; MYYC 499; P55.163; RYBATZKI 2003c.266-267, 282-283, 285-287.

[c] (??) MoL, KhalL, BurL, Ord., Oir(L), Kal. *nam*; Bao. *namu* (TODAEVA 1964.144) ‘low, clamness, tranquillity; quietness’ ⇒ (DenN) *namun* (←). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.69).

Weiter: (†) *nomolun* [c]; MYYC 499, VEWT 350.

O2 Keine Belege.

NMS

namsiñ. O1 JyM *dëdü namsiñ lama-yin teji ayaqa degimlig delger oyitu irinjin-dorji neretü gabšes-un* /// ≈ JyU *γwi-si namka-sengke*

lam-niŋ uluγ [tetsesi] /// köni išlig irincin-torči /// ≈ JyTan lhjə² ndzje² na²-m kha² si² ngje² ngi² (↑ ayaqa).

AT:135a/4155 *nambai rjamsan ~*
ANT:§45 *nankei rcemcan* Lama des Qutuqtu
qaγan; Nam-kha' rgyal-mchan.

Weiter: LECH 1968.428 [°nam-kha].

E In Anbetracht der uig. und tangutischen Formen des Namens, scheint die mmo. Form eine Verkürzung aus *nam[ka]-sini[ke]* zu sein, welches im chin. Teil der Inschrift *nan-chia hsiŋ-chi* umschrieben ist, und auf Tib. *nam-mkha seŋ-ge* zurückgeht. Zur Etymologie des Wortes vgl. [a] Tib. *nam-mkha* 'the space or region above us, «heaven, sky», where the birds are flying, and the saints are soaring, where it lightens and thunders; «the ether», as the fifth element; «the principle of expansion and enlargement», ...; inaccurately also for an «innumerable multitude» (JÄSCHKE 303a-304b); ModTib. *nam ~ nam-kha* 'sky' (BELL 1965.451), *namka* 'sky' (GOLDSTEIN et al. 2001.611). Tib. > MMoP (←). MoL *namka: emüne qada-yin yeke siditü vcir bani blam-a namka rgyalcan* 'n. pr. eines Lama; «lho-brag grub-čhen nam-kha'-rgyal-mchan» (KASCHEWSKY 1971.207), *namka sori* 'n. pr. eines Weisen; «rtogs-ldan nam-kha'-šo-re» (KASCHEWSKY 1971.213), *namkaba* 'n. pr.; «druñ nam-kha'-pa» (KASCHEWSKY id.); MoL *oγtarγui ≈ Tib. nam-mkha': umara-yin qural-un blam-a hor-un mergen oγtarγui coγ* 'n. pr. eines Lehrers; «hor-ston nam-mkha'-dpal» (KASCHEWSKY 1971.208) ~ Tib. *nam: oγtarγui qaγan* 'n. pr.; «spyan-sña nam-rgyal» (KASCHEWSKY 1971.211) ?≈? (↑) MoL *buyan: γaγca eke qatun-u aci buyan coγ* 'n. pr. eines Hochgelehrten; «ma-gčig dpon-po nam-mkha'-dpal» (KASCHEWSKY 1971.209); ?Ord. *namkä: ~ namkḥä: 'n. pr. f. et de lama'*

Weiter: EMMERICK 1967.99, 135; FERRARI 1958.180, KASCHEWSKY 1971.312; PETECH 1990.160; SCHUH 1977.200; SØRENSEN 1994.655, 659; SZERB 1990.162; WYLIE 1962.258.

+ (↓) Tib. *sini-ge ~ seŋ-ge.*

[b] Nach POPPE (P57.116:145) < Chin. *nam-hsiŋ* [i.e. *nan-hsiŋ*].

O2 Keine Belege.

NND

nuntuγuci. O1 (↑) Nūr:a38-39 *nabci-yin nuntuγuci qanglidai.*

E MMoS *nuntuq ~ S, U nuntuγ ~ A nutuq* '(Nomaden-)Lager, Weideplatz, Weide-

gebiet, Trift, Wohnort', S *nuntuq ji'a-* 'das Lager ansagen, anweisen, anmelden; Lager aufschlagen', S *nuntuq usu qubiyaju ök-* 'Weideplätze und Wasser zuteilen', S *nunji nuntuq* 'feststehende, nicht verlegbare Lager' ⇒ (DenN) U *nuntuγci* 'camp-master' (Ra04.1345) ⇒ (pl.) S *nuntu'ucin* 'Lagerbefehlshaber' ⇒ (DenN) **nuntūcitu ~ *nuntūcitai* ⇒ (pl.) S *nuntūcitan* 'Lagerbefehlshaber, Chefs der Weideplätze', ⇒ (DenN) A *nutuqtu*, ⇒ (DenV) S *nuntuqla-* 'ein Lager machen, lagern; ein Weidegebiet beziehen, als Trift haben, beweidern' ⇒ (DevV) S *nuntuqla'ul-*. MoL *nutuγ*, KhalL *nutag* 'pasture'; BurS, Ch *ñutok* 'Wohnung, Wohnplatz' (CASTRÉN 1857b.146), BurL *nyutag*; Ord. *nutuk*; OirL *nutuq*; Kal. *nutḥγ*; Mogh. *nuntuγ* (RAMSTEDT 1905.35) 'Heimat, Wohnort' ⇒ (DenV) MoL *nutuγla-*, KhalL *nutaglac* 'to settle down; to live, dwell, make one's permanent home; to inhabit'. Mo. > Sol/Kamimaki *nutug* 'Heimat(land)' (LIE 1978.155).

Weiter Ka59.152, MYYC 519, P55.166, Ra04.1331, SM33.283.

O2 (??) ≈ MTu. *otaγ* 'a small temporary building' (C72.46) + (↑) OT, MTu., Uig. *baš* 'properly «head», but also from the earliest period used metaph. in the sense of the «head» (of an army), the «beginning» (of something) and for geographical features' ⇒ MTu. *otaγbaši* 'tent-master' (ERDAL 1984.287-288: wohl aus ot 'Feuer').

Weiter: TMEN §697-698, 704; VEWT 366.

YarUig/V:b12 *babana'il otaγ baši* 'Baba-Na'il the tent-master'. YarUig/V:b1-2 *qara sar* (?) *otaγ baši* 'Qara-sar the t.'. YarUig/V:a1 *sulman otaγ baši* 'Sulaymân the t.'. YarUig/V:b11 *yusup otaγ baši* 'Yûsuf the t.'.

NNK

nanggia. O1 HyB4:8b *nanggia ji-hui* 'Grenzkommandant Nanggia' (M95.86).

E UigS *nangkiy-a* 'Chinois du Sud' (Li66.184) < Chin. *nan* 'the south; the region of fire and vegetation' (M 4620) + *chia* 'a house, a family, a home, relatives; used as a suffix to indicate the agent; it indicates a specialist in any branch, a class or school' (M 594) ⇒ Chin. *nan-chia* 'Süd-Chinesen (~ Sung-Dynastie; zuerst von den Jurchen gebrauchte Bezeichnung) > Jur. > MMoS *nanggia* 'Süd-Chinese; n. pr.' ⇒ (pl.) (↓) S *nanggiyas* ~ U *nanggiyas*, ⇒ (DenN) S *nang-*

giyadai ‘Chinese of the South’. EMoL/CT:4r *tüggün* (mss D *tüggün-ü*) *nangγiyad ulus* ‘das Tüggün-Chinesen-Volk’ ≈ CT:19v *dorun-a ulayan kitad nangγiyad* ‘im Osten die roten Kitad und die Nangγiyad’ ≈ CT/mssD:19v *örün-e kitad nangγiya* ‘im Westen die Kitad und die Nangγiya[d]’. MoL *nanggiyad* ~ *nanggiyas*, KhalL *nanxiad* ‘Chinese’.

Weiter: ≈ (†) *manggia*; H49.230, 234; JAGCHID & HYER 1979.76; KARA 1990.311; MC62.55, 73-74:236; M95.86; P63.781-783; RYBATZKI 2004c.117; SM33.257.

O2 Keine Belege.

nanggiyas. **O1** HyB7:20a *nanggiyas* ~ HyB7:19b *mingan medegü nanggiyas qadai-tan* ‘die Tausendschaftsführer Nanggiyas, Qadai und andere’ ~ HyB7:23a *mingan medegü nanggiyas qadai* ~ 7:21a *mingan medegü nanggiyas qadai nairaqu-tan* ‘die Tausendschaftsführer Nanggiyas, Qadai, Nairaqu und ei anderen’ ~ HyB7:19b *yabuqan ceri’üt qadaqalaqsan mingan medegü nanggiyas* ‘der Kommandeur der Fußtruppen, Tausendschaftsführer Nanggiyas’ (M95.108-110).

E (†) MMoS *nanggia* ⇒ (pl.) *S nanggiyas* ~ *U nanggiyas*.

O2 Keine Belege.

NNN

niñ-nas. **O1** TogT6:7-8 *nañ-so-yin aqalaqu nir-ba-da niñ-nas-da* ‘der senior nir-pa und der niñ-nas des *nañ-so*’.

E OTib. *ñen*^o ‘Teil von n. pr.’ (BACOT et al. 1940-46.184); Tib/Tfn. *gñen* ‘Helfer(?)’ + *gnas(-pa)* ‘weilen, sich aufhalten’, *gñen-dun* ~ *ñen-dun* ‘Freund’, *bšes-ñen* ‘Freund’ (Ta80.153, 157, 165); [Tib. *ñe-gnas* ≈ Uig. *tetse* (KaZ77.74)]; Tib. *gñe-gnas* ‘«Nahestehend», Begleiter, auch für Schüler eines hohen Geistlichen’ [F], *ñe-gnas* ‘servant, pupil, disciple, attendant’ (Ta, JÄSCHKE 190a); zum Wechsel *gñ*^o ~ *ñ*^o in dem Wort vgl. auch *bšes-ñen* ~ *bšes-gñen* ‘(spiritual) friend’ (EMMERICK 1967.156); ModTib. *ñe-ne* ‘disciple’ (BELL 1965.108), *ñenee* ‘a disciple, follower; a personal attendant/servant; ...’ (GOLDSTEIN et al. 2001.419).

Weiter: NUGTEREN & ROOS 1998.65-64; PETECH 1990.159 [ñe-gnas]; RÓNA-TAS 1966.70; SCHUH 1977.194, 197, 201, 204; SØRENSEN 1994.660, 662; SZERB 1990.152.

O2 Keine Belege.

NNS

nañ-so. **O1** TogT6 *nañ-so-yin aqalaqu nir-ba-da niñ-nas-da* (←).

E OTib. *nañ-nor* ‘indoor treasures’, *so-roq* ‘fellow watchman’ (TAKEUCHI 1995.510, 511); Tib/Tfn *nañ* ‘Inneres’ + (?) *so-pa* ‘Angehöriger der Armee; vielleicht mit wirtschaftlichen oder ökonomischen Angelegenheiten betraut’, *nañ-rje-po* ‘Funktion der Zivilverwaltung im besetzten Gebiet’ (TAUBE 1978.498; Ta80.157, 166); Tib. *nañ-so* ‘«Innenverwalter», Sekretär’ [F] ⇒ *nañ-chen* ‘chief secretary’ (PETECH 1990.132); als Amt könnte es sich vielleicht auch um die ‘Innere Wache’ ← *nañ* ‘«the interior, the inside»; ... *nañ-rje* «minister of the interior, home-minister», ... *nañ-pa* «Buddhist», opp. to *phyi-pa* «Non-Buddhist» + *so* ‘look-out, guard, spying’ (JÄSCHKE 301a-302a, 578a), handeln, vgl. (†) *kesig*, (↓) *sī hñen*; TibMod. *nayso* ‘border soldiers/troops’ (GOLDSTEIN et al. 2001.608), Tib/Amdo *nañ-so* ‘leader’ (ROERICH 1958.133).

Weiter: FRANCKE 1914.44, 50; KASCHESKY 1971.312; NUGTEREN & ROOS 1998.71; PETECH 1990.160; RICHARDSON 1967.7, 8, 11; RÓNA-TAS 1962.265; TAUBE 1978.492-493, 498; WYLIE 1962.258.

O2 Keine Belege.

NRA

nerere. **O1** (†) Xj *noyalaqu nere*. (†) Cal4-5 *noyalaqu nere abbasu* ~ (†) Cal1 *noyalaqu [nere o]basu*. DocTfn7:12 *ta ber neresiyen bicigdegsed* ~ DocTfn6:1+ *ner[esiyen] bicigdegsed* ‘[Ihr (alle),] deren Namen niedergeschrieben sind’. FrB7:14r1, 4 *kümün 'el-e neretü törejü* ‘der Mensch wird mit einem Namen geboren’. (↓) Xj *sayin ner-e*. (†) Zha *vungsing nere*.

E MMoS, U, P, A *nere* [MTu. *at*] ~ *U ner-e* ‘Name, Titel’, *S nere aldar* ‘Ruhm’ ⇒ (pl.) U, P *neres*, ⇒ (DenV) A *nerere-*, ⇒ (DenV) *S nerereyit-* ~ *U nerereyid-* ‘benennen; Namen geben, nennen; ein Titel, Amt geben; erwähnen’, ⇒ (DenN) *S*, *U neretei* ~ *S*, *U*, *P*, A *neretü* ‘genannt, namens, mit Namen’ ⇒ (pl.) *S nereten*. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *ner-e*, KhalL *ner* ‘(a) name, appellation; title; (b) good reputation, good name; fame; etc.’; Dag. *ner* ~ *ner/e* ~ *nöri*, *ner ügej koró* ‘der namenslose Finger’ (KALUZYŃSKI 1970.124, POPPE 1934-35.185, TODAEVA 1986.157); Kham. (JANHUNEN 1990.107); BurNU, *S*,

nere, T, Ch *nire* (CASTRÉN 1857b.144), BurL; Ord., Oir(L) *nere* ~ OirL *neré*; Kal. *ner*², Mogh. *nera* (RAMSTEDT 1905.34, W72.173) ‘Name’ ⇒ (DenV) MoL *nerele-*, KhalL *nerlex* ‘to name, call, refer to by name’, ⇒ (DenV) EMoL (Li74c), MoL *nerevid-*, KhalL *nerijdex* ‘to call, name, give a name; to be known as; to be famous’ ⇒ (DenN) EMoL *neretü* (Li73c, Li74c), MoL *neretei*, KhalL *nertej* ~ MoL *neretü* ‘having a name; famous, renowned, celebrated’ ⇒ (pl.) EMoL *ner-e-den* ~ *nereten* (Li74c).

Weiter: Ka59.152, Ka63.28, LIGETI 1955.139, KOTWICZ 1950.451, MYYC 506, P55.46, Ra04.1330(3), SCHUBERT 1971.85, SM33.273, TODAEVA 1973.350, URAY-KÖHALMI 1999.109.

O2 ≈ OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *at* ‘«name»; originally perhaps clan, rather than personal, name; by extension «title» and «good name, reputation»’ (C72.32-33, Li66.132, Rö 247-252; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z85), Uig. *ad manggal* ‘Ruhm und Glück’, *admanggal bolzun* ‘Ruhm und Glück möge sein’ (ZKa78) ⇒ (DenV) OT/Man., MTu., Uig. *ata-* ~ Uig. *ada-* ‘primarily «to call out (someone’s) name, to call (someone or something)»; later in extended meanings, esp. «to nominate (someone) to a post; to betroth (i.e. name someone as prospective husband or wife); to dedicate (something) to God or some sacred place»; from this finally developed «to promise (something)»’ (C72.42, Rö 255-258; BARAT 2000, CLARK 1982, GK88, HZ71, KaZ76, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigBr. *atliḡ* ‘properly «named», and often so used after a proper name or title; but more often «having a (good) name, famous, distinguished»’ (C72.54-55, Rö 272-273; BARAT 2000, CLARK 1982, GK88, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85).

Weiter: STACHOWSKI 1993.39, 41-42; 1998.39; TMEN §1946; VEWT 30-31; YAKUP 2002b.31.

TuManIV:607 *atliḡin yüzlügin birlä* ‘mit seinen Edlen und Angesehenen’. TamBIII:50 *altun tamḡa kao-čang ong ad berdürüp* ‘[Buyantu qayan] faisant donner un sceau d’or et le titre Kao-tch’ang Wang’. TemBV:18 *altun tamḡa-siz iduq qut kao-čang ad* ‘le titre de İduq Qut Kao-tch’ang Wang sans le sceau d’or’.

TemBII:46 *äbügäläringning ädgü atin artmadin* ‘ohne den guten Ruf Eurer Vorfahren zu schädigen’ (Rö 334). ColXXIII/F3 *baḡi adī misir misir* ‘sein Sippenname und sein Name ist M.’. AvaBL:12b13 *buyruqlar atliḡ yüzlüḡ amančlar birlä* ‘die Befehlshaber und die angesehenen² Notablen’ (Rö 115). Ht/III:363-365 [*elig*]-*lär qan-lar bāḡ e[ši atly] yüzlüḡ* ‘alle Könige², Bäḡs, Gefolgsleute und Vornehme²’, *bāḡ eši atly yüzlüḡ* entspricht Chin. *ch’en liao* ‘Regierungsbeamte’. TemBIV:44 *iduq qut ong ad altun tamḡa özindä ök ärip* ‘le sceau d’or au titre de İduq Qut Wang était sur sa personne même’. ManBuchI:r2.3 *kičig inisi qan atanti* ‘wurde zum Kleinen Junior-Qan ernannt’ (Rö 258; LE COQ: sein jüngerer Bruder wurde zum Qan ernannt). HtPar195:2 *oḡli čung tsi teginig loo wang atly bāḡ atap* ‘er ernannte seinen Sohn, den Prinzen² Chung, zum Liang-Wang genannten Bāḡ’ (Rö 256). Ht/IV:5b8 *ol tegin ymä özin qan atanti* ‘der Prinz proklamierte sich zum Qan’ (Rö 258). TemBIV:28 *tämür buqa tegin iduq qut adap* ‘er ernannte den Prinzen Tämür-Buqa zum iduq-qut’. TuManIII/5:3 /// *eš tuš atly yüzlüḡ bglär* ‘Genossen², Vornehme², Fürsten’. TemBI:8, III:46 /// *iduq-qut adanip* /// ‘wurde zum İduq-Qut ernannt’. HtPar195:7 /// *trkän tegin atanti* ‘[der Prinz ...] wurde zum Kronprinzen ernannt’ (Rö 258).

Böz49:1 *atsiz* n. pr. Mi37:51-52 *atsiz totuq* n. pr. + Titel in einer Spendenliste. U5315 *äsän atsiz* n. pr. in einem jur. Dokument (Rö 274). ColV:7 *ičim atsiz* ‘für meinen jüngeren Bruder A.’, :22 *ičim atsiz inalqa* ‘für meinen älteren Bruder A.-i.’. U6061:1-2 *manga atsiz-qa yüz qanpo kargäk bolup* ‘da ich, A. hundert *qanpo* benötige’ (Z75a.70:739). PfIII:2’ *titigči atsiz* ‘the bricklayer A.’.

Weiter: (†) atamasun; AALTO 1993, Rö 274, ROUX 1999.193-194, Z75a.70.

NRB

nir-ba. O1 TogT6:7-8 *nan-so-yin aqalaqu nir-ba-da niñ-nas-da* ‘der senior nir-pa und der niñ-nas des *nan-so*’.

E OTib. *gñer* ~ *ñer*, *gñer-pa* ‘levy official’ (TAKEUCHI 1995.509, THOMAS 1957.167); Tib/Tfn *gñer* ‘Aufgabe’ (Ta80.153); Tib. *gñer-ba* ‘to take pains with, to take care of, to provide for; ...’ (JÄSCHKE 194a); *gñer-pa* ‘... the abbot (*mkhan-po*) was the nominal

head of the monastery, but was confined to spiritual leadership and teaching, while the ... administration of the estate [of a monastery] was the task of a *gñer-pa* ...' (Ta, PETECH 1990.43); TibMod. *ñērba* 'steward, manager' (GOLDSTEIN et al. 2001.428). Tib. > ?Uig. (→); MMoP (←). MoL *nirba*, KhalL *nyarab* ~ *nyarba* [Tib. *ñer-pa* 'storekeeper, steward'] 'cashier, bookkeeper, steward (usually in a monastery)'; Ord. *nirwa* 'économiste ou procureur dans une lamaserie'. Kal. *nirw*^o 'der Klosterschatzmeister, Klosterinspektor'.

Weiter: FRANCKE 1914.44, NÜGTEREN & ROOS 1998.66, PETECH 1990.159, RÓNA-TAS 1966.71.

O2 (?) Stab40:58 *nim-a-širi bāg nirmala-širi* bāg n. pr. zweier Neffen.

NRD

nuradin. **O1** (†) *Nūr cacā-yin köbegün inu nuradin* ~ *Nūr cacā-yin köbegün nuradin* ~ *Nūr:a59, 62 nuradin* ~ *NurArab/I:54-55 amīr nūr ad-dīn jabrā'il b. bahā' ad-dīn čāčā* *Nūr ad-Dīn S/Caca*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.750; HAMBIS 1945.171; LECH 1968.427, 433; ROEMER 1956.142; THACKSTON 1996.295, 299, 302, 304-305; 1998-99.799, 803, 808.

E Palm. *nwr* ~ *n* '«light», Teil von Personenamen' (STARK 1971.8-9, 75; 10-11, 77; 39, 99; 46, 108); PersCC *nūr* 'light' (BODROGLIGETI 1971.74) [> ComCC *nur* 'Licht' (GRONBECH 1942.172)]. Arab.-Pers. *nūr* 'light, rays of light ...; splendour, illumination; an epithet of God; one who enlightens (applied as an epithet to Mohammad); knowledge; truth; etc.' (St 1432); Kurd. *nūr* [nur] (KURDOEV 1960.580); Taj. *nur* 'Licht, Glanz, Schein; Strahlen, Leuchten; Strahl' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.277); Ishkashmi *nūr* (MORGENSTIERNE 1938.404); Parachi, Ormuri *nūr* 'light, brightness' (id. 1929.276, 402); Wakhi *nūr* 'light' (id. 1938.531); Darī *nur* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.710); Paš. *nur* 'Licht, Glanz, Schein; Strahlen, Leuchten; Strahl' (ASLANOVA 1966.911); Bal. *nūr* ~ Bal/Eastern-Hill *nūr* (ELFENBEIN 1990.108) > Brahui *nūr* 'light' (BRAY 1934/1978r.220). Burushaski *nur* 'königlicher Familienname' [Urd.] (BERGER 1998.504). Urd. *nūr* 'light; ray of light; brilliance, lustre; refulgence, splendour; illumination' (PLATTS 1974r.1159). Iran. > MTu. *nur* (POPPE 1965.278; →). Trkm. *nur* [nu:r] (BASKAKOV et al. 1968.476); Kkp. *nūr* 'Licht; Strahlen, Leuchten; Strahl' (BASKAKOV

1958.484); Kaz. *nūr* 'light, ray, beam; (Teil) männlicher und weiblicher Personennamen' (DŽANUZAKOV 1989.111-114, 180-181; SHNITNIKOV 1966.150); Kaz/Mongolei *nūr* 'light, a beam or ray of light; daylight, light, bright; ray, beam, radiance; beautiful, splendid, beauty, splendor; appearance, aspect, elegance' (BAZYLXAN 1977.228); TatL *nūr* 'Licht', *nūrabdāl* 'n. pr. m., Sohn von Nūrḥasan', *nūrāzin (nūrāddin) mīrza* 'n. pr. m.', *nūrđāwlāt* 'n. pr. m., Sohn von Quđrāt', *nūrḥasan* 'n. pr. m., Sohn von Nūrđāwlāt' (IVANICS & USMANOV 2002.175), Tat. *nur* 'Strahl, Glanz, Schein, Funkeln' (DAWLETSCHIN et al. 1989.184, GOLOVKINA 1966.402, XĀMZIN et al. 1965.452); Miš. *nur* 'Schönheit, Anmut' (KECSKEMÉTI 1965.33), *nurkaj* 'Kosenamen für Nureddin' (KAKUK 1982.255); Özb., Özb/Buhara *nur* (BOROVKOV 1959.292, OLUFSEN 1905.42); Kirg. *nur* 'Licht; Strahlen, Leuchten; Strahl; n. pr. m.' (JUDAXIN 1965.557); Trkī *nu:r* ~ *nur* ~ *nu:* 'light, light beam; ray; n. pr. m.' (JARRING 1964.210); Osm. *nūr* 'light; a source and center of light; a halo of glory; name of men; (aston.) a certain space before and behind each of the planets and nodes of the ecliptic' (REDHOUSE 1921.2110-2111), *nureddin* 'n. pr. m.' [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.200, 461; ILČEV 1969.363; KAKUK 1973.305)]; Gag. *nur̄tu* 'rayonnant' (ZAJACZKOWSKI 1965.61); Türk. *nur* 'Licht, Glanz, Helligkeit' (HEUSER & ŞEVKET 1962.471-472); Az. *nur* 'Licht' (AZIZBEKOV 1965.269); Qara-Balk. *nūr* 'Licht; Strahlen, Leuchten; Strahl' (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.486); Kum. *nūr* 'Licht' (BAMMATOV 1969.239); Nog. *nur* 'Licht; Strahlen, Leuchten; Strahl' (BASKAKOV 1963.238).

+ (†) *ad-dīn* (KRAMERS 1927.67) ≈ (†) *odsir*, (↓) *šams*.

Weiter: BEARMAN et al. 2000.315, MORGENSTIERNE 1974.50, W72.174, W77.167, YAKUP 2002b.143.

O2 ArdArabXV:53-54 *nūr ad-dīn abu'l-faql b. 'abd kūya*. ArdArabXXI:12, 14 *nūr ad-dīn abū bakr b. abi'l-karam* ~ :1 [/// ab]ū bakr b. [ab]i[l-ka]ram b. ḥu[sai]n ~ /Zusatz:1 abū bakr b. abi'l-karam. ArdArabXIV:10 *nūr ad-dīn bābā b. šalāḥ ad-dīn 'ubaidallāh b. abi'l-faql* ~ :13, 18 *nūr ad-dīn bābā* ~ :15-16, 20-21 *nūr ad-dīn bābā b. šalāḥ ad-dīn 'ubaidallāh*. ArdArabXXI:19 *nūr ad-dīn ḥasan b. 'alī*. ArdArabXII:2 *nūr ad-dīn qizil b. sonqur b. 'abdallāh*. ArdArabXII:29-30 *nūr ad-dīn*

muhammad b. 'abd ar-rahmân b. abi'n-najîb. ArdArabXXII:9-10 şadr tâj ad-dîn nûrşâh b. şadr şams ad-dîn muhammad b. sulţânşâh.

YarUigV:a2 *nuri oylî utman* "Utmân, the son of N.". ApoCreed:2 *inanur-mn tângri-gâ birligingâ ata oyl janî nur-dan* 'We believe that God is one, Father, Son and the Holy Spirit' ~ ApoCreed:8 *nur* 'Holy Spirit' ≈ (†) TfnNest8 *ariγyēl* († nomci).

Weiter: AHMED 1999.155-156; ATANYJAZOV 1970.180; BABADJANOV et al. 1997.183; BASKAKOV 1963.486; BASKI 1986.111-112; BOSWORTH 1967.51, 55, 59, 63, 76, 119, 121, 127, 157, 210; DONZEL 2002.338-339; FIEY 1980.294; GAFUROV 1987.176; *HdO* I/VI.5.1.51; JARRING 1997.310; JUSTI 1895.230-231, 442, 453, 460, 462, 472; KURT 1995.233, 240; MORAVCSIK 1958/1983r.212; SCHIMMEL 1989.120; SCHMITT 1978.118-119; SCHÜTZ 1975.179, 183, 185; SCHWARZ 1992.1078; TEMİR 1959.245; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.803; UNBEGAUN 1972.393, 485.

NRN

naran. O1 AL *naran qatun* ≈ AlQipc *kün qatun* n. pr. f. (P28.1253). MA *naranî tayiqci* 'Anhänger/Verehrer der Sonne'. AL *naran-qarba* ≈ ALQip *kün-tuydî* n. pr. m. (P28.1253). GTB/N°21 *naran-u gerel bodistv* ≈ Mvy:690 *naran-u gerel* ~ *naran-u gerel-tü* '«Sunshine», Sûryaprabha'.

E (A) MMoS, A *nara/n* ~ P, U *naran* 'Sonne' [Tib/Tfn *ñi-ma* 'Sonne' (Ta80.153), Tib. *ñi-ltar*^o (N°42) ~ *ñi-ma* (N°60) ~ *ñi*^o (N°408) 'sun' (JÄSCHKE 187a, HACKIN 1924.124, TACHIKAWA et al. 2000)], U *naran 'eke* ~ S *eke naran* 'Mutter Sonne' (Ra04.847; † eke), S, U *naran singge-* 'die Sonne geht unter', A *naran singebe* 'die Sonne ist untergegangen', U *naran singgekü* ~ U [*nara*]n *singgekü* ~ A *naran singekü* 'Sonnenuntergang, Westen', S A *naran urγuγu* 'Sonnenaufgang; Osten', S *naran urquba* ~ A *naran qarba* ~ A *naran γarba* 'die Sonne ist aufgegangen' ~ A *naran qarγu* 'Ort des Sonnenaufgangs, Osten', U *burqad-un ba naran-u gerel* 'die Strahlen der Buddhas und der Sonne', U *qabur-un naran* 'Frühlingssonne' ⇒ (DenN) S *naratai* 'sonnig', S *naratai-a* 'bei Sonnenschein, bei Tageslicht', ?⇒ (DenN) U *narasun* 'Föhre, Kiefer', U *narasun cigöresün* 'Cypressen und Kiefern' ⇒ (DenN) S *narat*, S *cigöt narat metüs de'üner cinu* 'deine jüngeren Brüder, die den Cypressen und Föhren gleichen'. EMoL *naran* (Li73c, Li74c), MoL *nara/n*, KhalL *nar/an*; Dag. *nar* (KAŁUZYŃSKI 1970.123, POPPE 1934-35.185, TODAEVA 1986.156); BurNU *naraγ*, T, Ch *naran/g*, S,

Fischer *nara*, *nará* ~ *njará* (CASTRÉN 1857b.143, CLARK 1976.69), BurL *nara/n*; Ord. *nara*; Oir(L) *naran*; Kal. *narñ*; MoghL *nârân* (W75.147) 'Sonne', Mogh. *naran* ~ *naron* ~ *noron* 'Sonne, Tag' (RAMSTEDT 1905.34, W72.173, 174) ⇒ (DenN) MoL *naratai*, KhalL *nartaj* 'sunny; with the sun' ?⇒ (DenN) MoL *narasu/n*, KhalL *nars* 'conifers (pine, fir, etc.)'; Dag. *narsu* 'Kiefer' (POPPE 1934-35.185, TODAEVA 1986.156); Kham. *naraxu/n* (JANHUNEN 1990.45); BurNU *nârahaγ*, T *narahan/g*, Ch *nârahoγ* ~ *nârahuγ*, S *naraso*, Fischer *narchün* 'Fichte' (CASTRÉN 1857b.143, CLARK 1976.69), BurL *narha/n*; Oir. *narasu* 'pine, conifer'. Mo. > Sol/Kamimaki *naran gurun* ~ *liben* 'Japan' (LIE 1978.153).

Weiter: BIRTALAN 2001.1014-1016, DOERFER 1993a.48; 1993b.83, 84; 2004.585; FRANKE 1982a.175-176; KARA 1990.311; Ka59.151; Ka63.27; KLER 1956.491, 495; KOTWICZ 1950.454; LIGETI 1955.139, 1965.294; Li62.56; MYYC 500, 501; POPPE 1977b.113; P28.71; P55.25, 163; Ra04.1330; RÓNA-TAS 1975.204, 1982.104-105 [MMo. *narad* 'conifers' > Tu.]; SCHUBERT 1971.85; SM33.257; TMEN §1787; TODAEVA 1973.348; URAY-KÖHALMI 1999.50, 91, 131, 134-136; VEWT 350; W71.168.

(B) [TochA *koñ-ñkät* ~ B *kaum-ñäkte* 'sun-god' (PINAULT 1998.358).] OT, MTu., Uig., UigBr, UigS *kün* 'originally «sun»; hence, by extension, «day»' (C72.725, Li66.177, MAUE 2002.111; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha71, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, Ko97, MAUE 1996, SHÖGAI TO et al. 1998, SHÖGAI TO 2003, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.208), nach Ha71 und PINAULT ein Lw aus tochA *koñ*, tochB *kaum* (↔), OT/Man. *kün ay tngri* 'Jesus der Glanz' (Su79:1/14.1, 2/14.2, 3/14.2, 4/14.1; Z75a), OT/Man. *kün tngri* 'Sonnen-Gott; der dritte Gesandte' (Su79:2/11.2, 3/11.2; Z75a), OT/Man. *kün-batsiq* 'Westen', *küntuγsuq* 'Osten' (Z75a) ⇒ (DenN) OT/Man. *kündäm* 'sonnenhaft' (C72.729), ⇒ (DenN) Uig. *kündün* ~ *küntün* ~ *küntün* ~ *kündin* 'lit. «in the direction of the sun», but in practice used only for a point of the compass, «south»' (C72.729; BARAT 2000, KaZ77, SHÖGAI TO 2003, Tu91, Y93, ZKa78, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *küntünki* ~ *küntünki* 'im Süden befindliche' (Tu91, ZKa78).

Weiter: (†) *deva*, *tngri*; BERTA 1997; CASTRÉN 1857a.100, 127; DOERFER 1967.19, 24; DOERFER & TEZCAN 1980.90, 92, 152-153, 156; HAMILTON 1955.152; JOKI 1952.210, 1953.16; KAKUK 1962.188; KOTWICZ 1950.447; ÖLMEZ 1998.171; RÁSONYI 1953.328; 1962b.237,

1976.215-216; ROUX 1999.228; STACHOWSKI 1993.161, 164-165; 1998.166, 171-172; TMEN §1688, 1690, 2058; VEWT 309; YAKUP 2002b.100-101.

(C) Skt. *sūrya* 'Sonne, Sonnengott' (MAYRHOFER 1976.496, 1996.742; My 551), SktB *sūrya*^o 'Teil v. n. pr.' (Edg 605), Skt., SktB *sūryaprabha* ~ *jālinīprabha* '(«light of the sun») n. of a bodhisattva' (Edg 242, 605; Lie 110, 289); Urd. *sūraj* ~ *sūrj* 'sun' (PLATTS 1974r.697); weiter: Tu 13574. Khot. *sūryacandra* 'sun and moon' vs. *urmaysdā* 'sun', *sūryaprraba rīna* ~ *sūryapaba rīna* 'queen Sūryaprabha' (BAILEY 1947-48.324, KONOW 1932.183); Khot. *suryaprrabhau* 'Suryaprabha' (BAILEY 1981r.78:102, 79:153) ~ *suryaprabhau* (BAILEY 1981r.83:457). [Chin. *jih* 'Sonne'; *jih-t'ien* '«Sonnen-deva»; Übersetzung von Skt. Sūryadeva; Transkr.: *su-li-yeh-t'i-po*' (HN 284).

(D) APers. *mīθra* ~ *m'θra*, auch *mitra* ~ *m'itra* 'Gott Mithra', unpersische Formen, neben echtpersisch **miça* 'Mithra' in den Nebenüberlieferungen [neben **miça* 'Vertrag, Bündnis'] (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.133; →). MPersM, PrthM *myhr* [mih] 'spiritus vivens (Pe); Sonne (Prth), PrthM *myhryzd* [mihryz] 'Sonnengott, *legatus tertius*' (Boy 59, MACKENZIE 1980.306, Su73.128, Su79.101/3:11.2), PrthM *myhrš'h* [mihršāh] 'Pers. n. pr. in Prth.' (Boy 59, Su81.165b); Pahl. *mtr* [mih] 'Mithra; sun; (cal.) 7th month; 16th day; etc.; love, friendship' (MacK71.56), beachte, daß in man. Texten *mytr* ~ etc. ~ *mtr*^o für Maitreya steht, beachte auch, daß Iran. -y ← Alran. -iya 'Hypokoristikon': Aram. *mtry* ← Alran. **miθraya* (SW92.57, SCHMITT 1997, ZWANZIGER 1975.199; →). Aw. *mīθra* 'Gottesname', ferner: 'Vertrag' (BARTHOLOMAE 1904.1183-1186). SogdB *'myθr-y* [(ə)miθr ~ miš ~ mišī?] ~ S *myθr* [miθra, miša] ~ M *myš-* ~ *myšy* ~ *myšyy* [miš] 'Mithra', M *myš rwc* [miš rôč] ~ M *mxš rwc* [m(i)xšrôč] 'sixteenth day of the month' (Gh 919, 5609, 5646-5659, 5568); M *myšy βyy* ~ *myšyy βyyh* 'Mihryazd (the third messenger)' (Su79.101/3:11.2; →); *myrprn* 'n. pr., could be taken as an ancient loan from Prth. *mihrfarn* ..., but it is probably due to recent composition: *mīr* «Sunday» ... + *farn* 'honour, luck' (HENNING 1940.6); [SogdM *mytry(y)* [maitrē ~ °i] ~ B *m'ytr* 'love' (Be 258, Gh 5665, MacK76.178b, SW83.141)]. Baktr. **miuro* ⇒ *miuroasano* ~ *miroasano* ~ *mirosano* 'east' < **miθrāsāna-* 'sunrise'

(SW00.205; →). Skt. *mitra* 'Freund; Sonne; Name eines zur Āditya-Gruppe gehörenden Gottes; Freundschaft' (MAYRHOFER 1963.633-634, 1994.354-355; My 370); Pkt. *mitra* (Pali *mitta*) 'friend' (SALOMON 2000.232); PktNiya *civamitra* 'n. pr.', *śirmitra* ~ *śrīmitra* 'n. pr.', «Śrīmitra» (BURROW 1937.14, 90); weiter: Tu 10124. [Skt. *maitrī* 'Wohll wollen, Freundschaft; etc.', *maitrya* 'Freundschaft' (My 379); Pkt. *metra* (Pali *metta*, Skt. *maitra*) 'loving-kindness' (SALOMON 2000.232)]; [Khot. *maitri* 'friendly, kind', *maitra* '(Skt. °trī) benevolence'; Tum. *mitra* 'Freund' (KONOW 1932.155, 1935.819)]. [Tib. *dḥa-rma-mi-tra* (BAILEY 1949-50.400:8, 402)]. Toch A *maitār* ~ B *mait(t)ār* '«maitrī», Freundschaft, freundschaftlich', B *maitrajñe* 'n. pr.'. [Chin. *mi-to*^o (HN 346)]. Uig. *maitri* < < Skt. *maitrī* (DTS 335). [Tib. *slob-dpon chos-kyi bśes-gñen* 'the teacher Chos-kyi bśes-gñen' = Dharmamitra, im Tib. umschrieben als *dḥa-rma-mi-tra* (BAILEY 1949-50.400:8, 402)].

Weiter: GIGNOUX 1986.II/123-132, 214-215; HAMILTON 1955.153; MAYRHOFER 1973.201-207; SW92.57; WEBER 1972.198, 201; ZIMMER 1991.129-130.

(E) Elam. *kur-ra-an-sa-na* in: *ha-tu-kur-ra-an-sa-na* (EMMERICK 1971.213). APers. *xvar*^o ~ *xvan*^o 'Sonne; Teil von n. pr.' (MAYRHOFER 1973.353). Pahl. *hwl* [xwar] 'sun; 11th day (of the month); Teil von n. pr.', Prth. *hwr*^o 'Teil von n. pr.' (GIGNOUX 1972.24, 53; MacK71.95); MPersM *xwr* ~ *xwrxšyd*, PrthM *hwr* ~ *xwrxšyd* 'Sonnengott, *legatus tertius*' (Su79.100-101/11.2) ⇒ Pahl. *hwls'n* ~ *hwl's'n* 'sunrise, east' (BACK 1978.221, GIGNOUX 1986.II/187; MacK71.95; Ny 220), MPersM, PrthM *xwr's'n* [xwarāsân] ~ MPersM, PrthM *hwr's'n* [hwarāsân] 'east; Churasan (geographischer Eigenname), bezeichnet Nordostiran und die angrenzenden zentralasiatischen Gebiete' (Boy 49, 101; DURKIN-MEISTERERST 2004.194, 369; HENNING 1936d.142; Su73.138; Su81.162, 175) [> Arm. *xorasan* 'Osten, Chorasán' (HÜBSCHMANN 1897.45)]. Pers. *hurāsân* [hr's'n] 'the east; an extensive and noble country, the ancient Bactriana, lying to the north of the river Jaihûn [St]. Today the north-easternmost *ustân* or province of Persia, But in pre-Islamic and early Islamic times the term «Xurāsân» frequently had a much wider denotation, covering also parts of what are now Soviet Central Asia and Afghanistan; early Islamic usage often regarded everywhere east of

western Persia, ..., as being included in a vast and ill-defined region of Xurâsân, which might even extend to the Indus Valley and Sind' (*Encyclopaedia of Islam* V/1986.56; St 451b). Kurd. *xuresan* [xōrâsan] 'Xorasan' (KURDOEV 1960.825). Iran. > Tu. (VEWT 161); Qipç/Mamluk *horâsân* '«Khorasan»; a province in northeastern Iran' (ÖZTOPÇU 2002.94) [Tu. > Eur. Sprachen (WENDT 1960.79)]; Osm. *hurâsân* (vulg. *horasan*) 'the east; a name formerly applied to the whole east of Persia and Afghanistan as far as the Oxus, but now limited to the north western part of that region' (REDHOUSE 1921.836). Aw. *hvar* ~ *xvan* 'Sonne, Sonnenball, Sonnenlicht; Teil von n. pr.' (BARTHOLOMAE 1904.1847-1850, MAYRHOFER 1977.I/102). SogdB *γwyr* ~ B/S *γwr* ~ M/C/S *xwr* ~ M/C *xwyr* 'sun', *xwr βγγ* 'Sonne, Sonnengott' (Gh 4412, 4497, 10742, 10764-10766, 19845; SW85.234; Su79.100/2:11.2) ⇒ M/C *xwrsn* [xwar-san ~ xursan] 'sunrise, east' (Gh 10764-10766, 10848; SUNDERMANN 1988.186, SW85.234) ~ M *xwyrсны* (GERSHEVITCH 1961.§223), B *γwyrсны* 'lever du soleil' (Be 255). Khwar. **xr* ⇒ *xr's'nyk* 'š 'chorasanisches (baktrisches) Kamel' (BENZING 1983.676) [> MMoU *qorasān* (CeTa93.220)]. Baktr. **uôr* ⇒ *uôrsono* 'Xorâsân', *tagino uôrsono šauo* (Da 289). Skt. *svâr* '(Myth.) Name einer Welt; Himmel; Sonne, Sonnenschein, Licht' (MAYRHOFER 1976.566-567, 1996.793-794; My 569). Urd. *hurâsâni* 'of or belonging to the country of Hurâsân (the ancient Bactriana), native of Hurâsân' (PLATTS 1974r.488); weiter: TURNER 1966.804.

O2 (A) Keine Belege.

(B) PflIII:15 *kün arîy inäl* ein Neffe (*yegân*) des Stifters. Lo05:5 *kün arslan* Sohn des Leihers, ein Bürge. ManWett:4 *kün ay tngri* 'der Sonnen- und Mondgott' (ASMUSSEN 1965.205, 208). Schwitz:28 *kün ay tngri t[ört mqarač]* '(auf Grund des Waschens und Reinigens wird man) Sonnen- und Mond-Gott, die vier Himmelskönige'. PflIII:1-2 *kün-ay-tngri-dä-qut-bulmiš uluγ-qut-oranmiš alpîn-ärdämin-el-tutmiš alp-arслан-qutluγ kül-bilgä tngri qan* westuig. Herrscher (RYBATZKI 2000.262-266). Beš:1-3 *kün ay tängri-lär-tä [qut] b[u]lmiš //n ornanmiš alpîn [ä]rdämin el tutmiš ücün arslan bilgä qan* westuig. Herrscher. Pfl:2-3 *kün ay tngritäg küsänčig körtlä yaruq tngri büg[ü] tngrikänimz kül bilgä tngri elig* westuig. Herrscher; reg. um

1007-1008-? (MORIYASU 2001.164-166, 2003.38). MaitrHmiXVI:12r18-22 *kün batsiq-tinqi uluš baliqlariγ kyγü küzädü tutγali luular üzä ärk türklüg virupakše atlay tngirilär eligi mn* 'ich bin der Götterkönig Virûpâkša, der Macht² hat über die Drachen, die die Länder und Städte in der westlichen Richtung behüten²'. USp35:2, 4; USp36:6 *kün-bermiš sangun* ein Kaufmann (DTS 327). PflIII:20 *kün-bermiš tarqan*. OTSo/7:141 *kün bulit tngri*. MaitrHmiXVI:11v24-28 *kün ortudîn yingaq ulušlar baliqlar kügüči küzätçi kumbantelar üzä ärklig türklüg virutuke atly tngri eligi mn* '(ich bin) der Götterkönig Virûdhaka, der Herr² über die Kumbhâḅas ist, die die Länder und Städte in der südlichen Richtung behüten²'. ALQip *kün qatun* ≈ AL *naran qatun* n. pr. f. (←). Qut12:6 *kün tapmiš* n. pr. DuUig5:30, 51 *kün tngri* ~ DuUig5:10, 6:3 *yaruq kün tngri* 'der Sonnengott/Dritter Gesandter' (Ha86.45; KLIMKEIT & GLINZER-SCHMIDT 1984:52, 72; Su79.99-103/11.1, 11.2); UIII.17:1 *küntngri* 'der Sonnengott' ≈ UIII.26:17-18, UIVA:280, MaitrHmiXI:3v3, 10-11 *burqanliγ kün tngri* 'Buddha-Sonnengott (d.h. Maitreya)' ~ MaitrHmiXI:6r19 *kün tngri* (d.h. Maitreya); ElogeQ:63-64 *ma[itri burqanliγ kün t]ngri* ~ MaitrHmiXV:11v22 *maitri burqanlay kün tngri* 'die M.-Buddha-Sonne'; MaitrHmi-XXVIII:5v16-17 *maitri burqanlay kün tngri* 'der Buddha-Sonnengott-Maitreya' ~ Ins:34, 792 *maytriliγ kün tngri* 'Maitreya-Sonne' (↑ tenggeri); UigBr21:30 (Skt.) *tapane* = (Uig.) *kün tängri*; TTX:10 (= TuManV:245) (TochB) *kom-[ñi]kteḅse* ≈ (Uig.) [*kün tngri-ning*] 'des Sonnengottes'. ManCal:12-13, TTVII/9:13-14 *kün tngri bun sanî* 'die Grundzahl [SogdM *bwn mrγ (bun-marγ)* 'basic number (in astrology)' (Gh 2915)] der Sonne'. DuUig05:8'-11' *kün-tngri-dä-qut-bulmiš ärd-min-el-tutmiš alp-qutluγ uluγ-bilgä uyγur – tngri uyγur qan qutî* ein westuig. Herrscher (MORIYASU 2000.43-45, RYBATZKI 2000.261-262). TuManIII/35:v8-9 *kün t[ngri] /// qanma*. ALQip *kün-tuγdî* ≈ AL *naran qarba* n. pr. m. (←). Kal/LXVII:int., LXXVII:int. *men yangi ayduq bitkäči kün tuγmiš* 'moi, le scribe novice et défectueux, K.-t.'. Kal/XX:ant., XXVI:ant. *kün tuγmiš köt tuγmiš* 'K.-t. (et?) K.-t.'. Stab30:4 *abita burqan-liγ kün tngri* 'A.-Buddha-Sonnengott'. Maitr:1v6-7 *qwt tnkrysy t'k* 'wykwmwz kwyn sylyk qwncwy 'unsere Mutter Kün-silig quncuy, die der Glücksgöttin gleicht'. TuManIII/28:2-5 *qutluγ-ülügliüg [elig*

kün] *ay-tngriḍä-qut-bulmiš qut-ornanmiš* *alpīn-ärdämin-el-tu*[*miš alp arslan*] *uluγ-bilgä t*[*ngri qan*] uig. Herrscher (ZIEME 1992a.324). ColV:21 *taz kün tngrim* Mutter (*ana*) des Stifters. ManTrak/U267f:r1-4 *tngriḷär küčining yruqlarint*[*an*] *tatylari*[*n*]tan *kim kün ay tngriḷärning ordularin et*[*mi*]š *ärti* ‘aus dem Glanz und dem Geschmack der Kraft [jener fünf] Götter, die die Paläste von Sonnen- und Mondgott gebildet hatten’. Beicht307:77 *tuγmiš kün tngri* ‘der aufgegangene Sonnen-Gott’.

Weiter: HOUTSMA 1894.28, 29, 34; MORAVCSIK 1958/1983r.139, 163, 168; SAUVAGET 1950.54, 55.

⇒ (DenN) E35:1-2 /// *yaγida künč* : *totuq* ‘im [Land der] Feinde [war ich], K. ein totuq’.

⇒ (DenN) (?) Mahr:46-47 *bag qūnkūy tāysāngūn* ‘Bäg-künki, [der] tai-sangun’.

HtIII:857-858, X:23v10-11 *küntün änätäk eli* ‘Süd-Indien’. HtV32:20-21 *küntün änätäk-lig bāg sarubabadi atly elig qan* ‘der Herr Sarubabdi genannte König² aus Süd-Indien’.

(C) Sa10:3, 9, 14:4 *sury-a* Besitzer eines Weingartens. Pañ2:v16-17 *sury-a-birabi atly luu-lar qanī* ‘der König der Schlangen namens Sūryaprabha (EMoL *suryabrabi* ~ °*birabi*)’. AltVor:118 *suryamanave atly* [*bodistv*] ‘der Bodhisattva namens Sūryamānava’. UIII.29:15-16 *surya///ri atly buyruq* ‘ein Beamter namens *Suryašri’; Lo13:10 *suryaširi* ~ Lo26:4, 17 *surīyaširi* in einem Leihkontrakt. HtBrief:1840 (HtVII:1867) *upasī saryadate* (lies: *suryadate*) ‘der Laie Suryadatta’.

(D) PktIssXX:4 *mira boyanaša* ‘Mira the Saviour’. PktIssXCII *šahi-yola-mirasya* ~ °*mirasra viharasvamisya* ~ °*sa* ‘(gen.) šahi Yola Mīra, the master of the monastery’ ~ *yola-mira-šahi-vihare* ‘the Yola-Mīra-šahi monastery’.

PktIssIX:2 *mitravaḍhana*° ‘Mitravardhana’. PktIssXXXVII/12 *baḍusa višpamitrāsa* ‘(gen.) the young brahman Višvāmītra’. PktIss-XXXVI/1, XLII:1 *budhamitrāsa* ‘(gen.) Buddhamītra’. PktIssXXXVI/5, 8 *dharmamitrāsa* ‘Dharmamītra’. PktApr5/V:2C, VI:2D-E *imdravasū apacaraja vasumidra ca jiaputra* (VI: *jivaputra*) ‘The Apraca-king Indravasū and [his wife] Vasumītra [mother] of a living son’ (SALOMON 1996.445-446, 450). PktArp6:4-5 *pidua puyae višṇuvarmasa avaca-rayasa bhadra vaga stratego puyāite viyaymitro* ‘for the honour of his father Višṇuvarman. The Apracarāja’s brother, the Lord-Commander Vijayamītra, is honoured too’ (SALOMON

1982.60), ‘for the veneration of his father, Višṇuvarman, king of Apraca. His brother Vaga, the *stratega*, is given veneration and Vijayamītra, the (present) king of Apraca’ (FALK 1998.101). PktIssXIII:5 *rohiṇimitreṇa* ‘(instr.) Rohiṇimitra’. PktIssXXXVI/3 *saghamitrāsa*; PktIssXXIII:2 *saṃghamitrēna* ~ LXXXII:1 *saṃghamitrēna*; PktIssLVIII:1 *saṃghamitrāsa śamaṇasa* ‘the monk Saṃghamītra’. PktIssLXXV:3 *vudhasa saghamitrārajasa* ‘(gen.) the elder Saṃghamītrarāja’. PktApr1:A¹ *vijaya*[*mitreṇa*] ~ 1:2B *viyakamitrāsa apraca-rajasa* ~ 1:3D *vijayamitrēna apraca-rajēna* ~ 10:3-4 *isparo vijayamitro apacaraja* ‘The Apraca-king Vijayamītra, the Apraca king’ ~ 5/V:2A-3A-B, VI:3D-E *viyemitro avacarayo sabharyao* ‘The Apraca king Vijayamītra together with [his] wife ~ 3:1 *išparasa viyidamitrāsa avacarayasa* (FALK 1998.91-92, 99; SALOMON 1996.446-447, 450; THOMAS1943-46.519-521: the dynastic appellation *vijaya* of Khotanese kings); PktArp6:4 ‘(his) father V., king of Apraca (FALK), his (Indravarma) father V. (SALOMON)’. PktIssLXXV:3 *vudhasa saghamitrārajasa* ‘(gen.) the elder Saṃghamītrarāja’.

DuUig34:4 *mir ygān* ein Kaufmann. TuManVII:b10 *mir č*[*or t*]onga *ygān* in einem Kolophon. TuManVII:a14 *solmiliγ aml cigši mir aydi* ‘A. č. [und] M.-a. (oder: a.-č. M.-a.) aus Solmi’.

(E) ManMin28:vi7, EstrII.M43:r1 *hwr’s’n* [> Alx:7a1 *qorasan*]. BBB:214-216 *mry n’zwyg’zd hmwc’g* ‘y *xwr’s’n p’ygws* ‘Mār Nāzogyazd, der Lehrer der Kirchenprovinz «Osten»’ ~ M118I *xwt’w βγyh mry n’zwygzd* ‘Herr Gott M. N.’ (HENNING 1936d.11, 556). ManMin28I:v.i5-9 *mry whmn xwrxšyd hmwc’g* [*y*] *hwr’s’n p’ygw[s]* · *n* · *n’mgyn s’r’[r]* *ch’r twγryst’[n]* ‘Mār Wahman-xwaršēd, Teacher of the province «East» ... Famous (religious) head of Four-Twγr-country’ (SUNDERMANN 1992.68).

Weiter: BOYLE 1958/1997r. 737, 744; DONZEL 2002.229; FIEY 1980.290; GIGNOUX 1986.II/88.385; JUSTI 1895.509; LECH 1968.421; MORAVCSIK 1958/1983r.349; RYBATZKI 2004e.118; SW92.80; THACKSTON 1998-99.785, 787, 797, 801.

narin. O1 GG:§169/5236 *narin-ke’en* ~ §169/5234 *ceren-ü kö’ün narin-ke’en* ‘Narin-ke’en, the son of [Yeke-]Ceren [S/Qulan ba’atur]’ ~ §169/5310 *kö’ün-i inu narin-ke’en* ‘his son Narin-ke’en’ (Ra04.611-612, RYBATZKI forthcoming b) ≈ AT:60b/1903 *narin-gegen*

~ 60b/1901 *ceren-ü köbegün narin-gegen* ~ 61a/1911 *köbegün anu narin-gegen*. GG:§218/8516-8517 *narin-to'oril* ~ §218/8519, 8529 *to'oril* S/Caqan qo'a (Ra04.810) ≈ AT:69b/2176 *narin-to'oril*.

AT²:§26, AT:88b/2782 (≠ GG) *solongγud-un narin qaγan* (hier: Stamm der Merkid); ET:36r29 *qoorlas-un narin qaγan* ~ 36v3 *narin qaγan*.

E MMoS, U, A *narin* [MTu. *inčkä* 'fine, slender', *tar* 'narrowness, narrow'] 'fein, eng, klein, genau; dünn; edel' (EVEN & POP 1994.322, 329), A *narin* [Tü *inčkä*] 'fine, slender', A *narin* [Tü *tar*] 'narrow(ness)', S *narin aburitu* 'von genauem, peinlichem, kleinlichem Charakter', S *naran bicēci* 'graduated scholar', U *bür-e narin cecegtei* '(Seidenstoffe) mit dunklen, feinen Blumen' ⇒ (pl.) U *mingγan narid ökid* ~ U *mingγan ökid* 'tausend (schöne) Mädchen', ⇒ (DenN) A *narinla-* [Cag. *inčeklik qil-*] 'to be stingy, to do something carefully', ⇒ (DevV) A *narinlik* [Cag. *inčeklik*]. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *narin*, KhalL *nariyn* '(i) fine (not coarse); narrow, tight; thin, slender; high-pitched; (ii) of good quality; fine, delicate; thin; (iii) thrifty, miserly, stingy, shrewd; (iv) careful, thorough; elaborate, detailed', MoL *narin bicigeci* 'secretary'; Dag. (KAŁUZYŃSKI 1970.123, TODAEVA 1986.156), Kham. (JANHUNEN 1990.94, URAY-KÖHALMI 1959.196), BurL *narin* 'fein, dünn', Dag. *daγanī narin yasū* 'dünnes Schienbein' (POPPE 1934-35.13); BurNU *nafeγ*, T, Ch *nafeγ/g*, S *nariγ* 'dünn' (CASTRÉN 1857b.143); Ord. *narī* ~ *narin*; OirL *narin*; Kal. *nārṇ*; MoghL *nārīn* (W75.147, W77.163-164) 'fein, schmal', Mogh. *nari* 'was Gutes, Besonderes (zum Essen)' ~ *norin* ~ *nōrin* 'schmal, dünn, fein' (RAMSTEDT 1905.34; W72.173, 174). Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.139). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.30, 1977.232; MT §601; ROZYCKI 1994.161); Jur. *narhun bosu* 'fine cloth' (KANE 1989.336:997).

Weiter: (†) *arin*; AALTO 1974b.72; DOERFER 2004.585, 593; GRUBE 1896.96; KARA 1990.311-312; Ka59.151; Ka63.27; Li62.56; MYYC 501; PELLIOU 1930a.259; POPPE 1991.151; P55.75; Ra04.868; RONA-TAS 1961.159, 166; SM33.258; TMEN §380; TODAEVA 1973.348; VEWT 351.

O2 Keine Belege.

NSA

nasu. O1 Nūr:a52 *nasu=qutluγ* ein Zeuge.

E [a] MMoS *nasun* ~ U, P, A *nasu/n* 'Lebensjahr, Lebensalter; Heiratsalter; Alter' (C51.90-91:91), U *nasu turqaru* 'das ganze Leben hindurch', S, U, A *nasuda* 'stets, immer; wie gewöhnlich', S *nasuda abaldurun* 'als sie längere Zeit miteinander rangen' ⇒ (DenN) S, A *nasutu* '-jährig', S *harban niken nasutu* 'elfjährig, elf Jahre alt' ⇒ (pl.) U *nasutan*, U *doloγan nasutan* 'siebenjährig', U *qorin γucin nasutan* 'zwanzig- dreizigjährige (Söhne)', ⇒ (DenV) U, P, A *nasula-* 'alt werden, ein bestimmtes Alter erreichen', U *caγlaši ügei urt-u nasulatuγai* '(alle Lebewesen) mögen ein unermesslich hohes Alter erreichen', U *nasu aburi-ta nasulan jirγatuγai* '(das ganze Reich möge) stets und immerdar leben und glücklich sein', U *tümen tümen nasulatuγai* 'may (Möngke qaγan) live for myriads of myriads of years'. EMoL *nasu* (Li73c, Li74c) ~ *nasun* (Li74c), MoL *nasu/n*, KhalL *nas* '(i) year in relation to life; age; old age; (ii) lifetime, rebirth, reincarnation; (iii) specifically mature age, maturity; the time of life at which some particular power or capacity develops'; Dag. *nasu* ~ *nas* 'Jahr (des Lebens), Alter, Langlebigkeit' (KAŁUZYŃSKI 1970.123, POPPE 1934-35.185, TODAEVA 1986.156); Kham. *naxu/n* (JANHUNEN 1990.27); BurL *naha/n*; Ord. *nasu* 'âge, vie, année de vie', *nasun* 'n. pr. m.'; Oir(L) *nasun*; Kal. *nasṇ* '(1) Alter; (2) Lebensjahr' ⇒ (DenN) MoL *nasutai* ~ *nasutu*, KhalL *nastaj* 'having the age of, (so may) years old; aged, elderly', ⇒ (DenV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *nasula-*, KhalL *naslax* 'to age, grow old; be (so many years) old; to reach the age of'. Mo. > Tung. (MT §498, POPPE 1966.196); Sol/Kamimaki *nasun* 'Alter' (LIE 1978.153).

Weiter: AALTO 1974b.72; DOERFER 2004.586; Ka59.151; Ka63.27; KLER 1956.489, 491, 495, 498; KOTWICZ 1950.442; MYYC 501-502; P55.121, 195; SM33.259-260; TMEN §1797; TODAEVA 1973.348; VEWT 351.

[b] MMoA *nāsûn* 'Exkremente, Kot' (WEIERS 1972.23).

O2 Keine Belege.

NSR

nusirvan. O1 MünII70, 71, 74 *as-sultân al-âdil anûsirwân* ~ MünII72 *as-sultân nusirvan qan* ~ MünII73 *as-sultân nusirvan* II-Khan 1344-55; Nachfolger des (↓) Sulaimân (SPULER 1968.135-136, 197, 271).

Weiter: BOYLE 1958/1997:750; LECH 1968.423, 428, 433; ROEMER 1956.140; THACKSTON 1996.296; 1998-99.783.

E Pahl. *'nwš* [anôš] '(lit.) immortal, i.e. the next life; elixir, antidote; n. pr. m.' (MacK71.10; YAMAUCHI 1993.3) [Arm. *anoiš* 'n. pr. f.' (HÜBSCHMANN 1897.18-19, 99-100)], PrthM *nwš* [nôš] 'ambrosia' (Boy 13, 63; DURKIN-MEISTERERNST 2004.49, 248; MACKENZIE 1980.302; Su73.116; Su81.151b), weiter: GIGNOUX 1986.II/42-44, 212, 216; YAMAUCHI 1993.4, 16, 23, 25, 29; Khwar. *nwš* 'Trunk' (BENZING 1983.480). Pers. *noš* ~ *nūš* '...; a drink, draught; anything drunk, especially sweet, agreeable, and wholesome; ...; the water or life of immortality; life; etc.' (St 1443a); Kurd. *noš* 'Gesundheit, Wohlbefinden; drinking', *nošdarū* 'elixier of life, wine' (AMÍRXAN 1992.326-327; WAHBY & EDMONDS 1966.100), *nošav* 'Wasserkur, Kur mit Hydrotherapie; Labtrunk, Labsal' (AMÍRXAN 1992.327); Taj. *nūš* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.279); Bal. *noš* 'a drink, drinking' (ELFENBEIN 1990.109). Aw. *an-aoša-* 'dem kein Verderben droht, unsterblich' (BARTHOLOMAE 1904.114). SogdB *nwš* [nôš] 'ambrosia', trl. Chin. *kan lu* 'süßer Tau', einer Wiedergabe von skt. *amṛta*, umschrieben als *ya-mi-li-ta* (Gh 6153, 6155-6171; HN 291-292; MacK76.115; →), B *nwšyān* 'n. pr.; «unsterbliche Gabe' (Be 261, WEBER 1972.201); *nwš'nch*, *nwšβ'mh* 'n. pr.' (HENNING 1940.7-8) [> Uig. *noš* 'Nektar' (DTS 361, GK88.91, KaZ76.92, Te80.72)]. [Skt. *amṛta* 'unsterblich; Gott; Unsterblichkeit; Ambrosia' (MAYRHOFER 1963.674; My 45);] Urd. *nôš* 'a drink, a draught; anything drunk (esp. sweet, agreeable, and wholesome); a present; a reward; an antidote' (PLATTS 1974r.1160). Khot. *nāša* ~ *nātā* ~ *ne* ~ *ni* ~ *neva* '(Aw. *anaoša*) immortal thing' (Bai 185-186, BAILEY 1940-42.901; EMMERICK 1989.208, 224; KONOW 1932.161) [vs. *amṛta* 'nectar' (KONOW 1932.115); *amṛrita*° 'in n. pr.' (EV-D95.158: ein *âcārya*), weiter: THOMAS 1963.29; *amṛitta-prrabha dārañā* 'the amṛtaprabha-dhāraṇī' (Sk02.371)]. Sanglechi *nūš* 'tasting' (MORGENSTIERNE 1938.405); Parachi *nō:š* 'a draught' (id. 1929.277); Dari *nôš* ~ *nôšdan* 'Getränk' (LEBEDEV, JACEVIĆ & KONAROVCKIJ 1983.474). [TochB *amārrašse* 'immortal, undying' < Skt. *amara-* 'unsterblich, Gott'; B

amprāta° ~ *amṛāta*° 'erster Teil von n. pr.' (< Skt. *amṛta*); B *onkrotte* 'immortal' ~ *onuwaññe* 'immortal, eternal; immortality' (Ad 18, 113-115, 821; My 45).] Iran. > Tu. (VEWT 354b). Trkm. *noš* [no:š]: *noš etmek* 'trinken' (BASKAKOV et al. 1968.476); (?)Tat. *nūšār* '(dial.) starker Regen, Regenguß' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.186, GOLOVKINA 1966.407), *nuš* 'Getränk; Süße, Süßigkeit, Wonne; Genuß' (XĀMZIN et al. 1965.452); Osm. *nūš* 'a drinking, a carouse; a drink of any kind; a medicine, a remedy, an antidote, balm, the elixir of life; life; health' (REDHOUSE 1921.2111); Türk. *nuş* 'Trunk, Zug, Schluck' (HEUSER & ŞEVKET 1962.470); Az. *nuš* 'angenehm, Freude bereitend' (AZIZBEKOV 1965.269).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.316, BENZING 1983.478; HORN 1893.30; HÜBSCHMANN 1897.19-20, 99-100; JARRING 1964.211; MAYRHOFER 1963.144, 1998.284-285; MÜLLER 1891.264-265; RAMSTEDT 1905.35; W71.168, 178; W72.174.

⇒ PrthI *'nwškyH* ~ PahlI *'nwšky* [anôšak] 'n. pr. f.' (BACK 1978.184, GIGNOUX 1972.16, 46; HENNING 1954.46), Pahl. *'nwšk* [anôšag] 'immortal' (MacK71.10, Ny 19), MPersM, PrthM *'nwšg* [anôšag] 'immortal; a royal epithet' (Boy 13, DURKIN-MEISTERERNST 2004.49) [> Arm. *anowšak* 'unvergänglich, unsterblich' (BAILEY 1987.460, HÜBSCHMANN 1897.99-100, SCHMITT 1987.453)], [> Uig. **anošag* ⇒ (pl.) *anošagan* '«die Unsterblichen»; Name eines Himmels im Manichäismus' (Rö 145), *anošagan orṭu* 'der Anošagan-Palast' (CLARK 1982.211).] SogdB/C *nwšy* ~ M *nwšyy* ~ B/S *nwš'k* ~ S *nwšk* [nôšê] 'immortal' ≈ B *nwš'ykh* [nôš'ik] 'eternal' (Gh 6157, 6162, 6164, 6166, 6169; SW85.217).

+ Pahl., MPersM, PrthM *rw'n* [ruwân] ~ ParthM *'rw'n* [arwân] 'soul, the immortal part of the human being' (Boy 79; MacK71.73; DURKIN-MEISTERERNST 2004.53, 297; Ny 171). Pers. *rawân* 'life, soul, spirit; the reasonable soul; the heart; etc.' (St 590). Aw. *urvan* 'Seele, Geist' (BARTHOLOMAE 1904.1537-1541). SogdB/M/C *rw'n* ~ S *rw'nh* [rwân ~ ruwân] 'soul, spirit' (Gh 8546-8550, Su81.189). Iran. > Osm. *revân* ~ *rewân* 'the soul or spirit' (REDHOUSE 1921.991).

⇒ Pahl. *'nwšk-lwb'n* [anôšag-ruwân] 'the late, deceased' (MACKENZIE 1971.10), PahlI *'nwšlwb'n* [anôšruwân] 'à l'ame immortelle', ⇒ Pahl. *anôšruvân-panâh* 'n. pr.' (GIGNOUX 1972.16; 1986.II/44:113) [> Arm. *anusšarvan*

xosrov 'n. pr. m.' (HÜBSCHMANN 1897.20)]. Pers. *anošerwân* 'Nüšerwân, the celebrated Persian king' (St 116) ~ *noširwân* ~ *noširwân* 'name of a king of Persia in whose reign Muhammad was born, A.D. 578; ...; the archangel Gabriel' (St 1434), according to BRUNNER (1987.98-99), "*anôšruvân* was in Pahl. «a respectful euphemism» and should be thus translated as «of immortal soul». Only in the Islamic period the word developed into an aristocratic personal name". Iran. > Uig. *anuširvan* (DTS 46). Iran. > MMoU *nusirvan* (←). Iran. > Osm. *nûši-revân* ~ *nûši-revân* ~ *nûšîn-revân* 'sweet life, sweet soul; name of the greatest king of the Sāsani line of Persian sovereigns' (REDHOUSE 1921.2111).

Weiter: BACK 1978.184, SUNDERMANN 2001.892, WIDENGREN 1952.

O2 [a] NurArab/K1:458 *nûširvân b. mas'ūd b. muḥammad*. YarArabII:3 *nûš tegin ügä*. ManMin32:iir5 *nw(š) /// 'Nôš ///'*. DuSogdE:19 *nwš'n* n. pr., cf. SogdS *nwš'nc* [nôšanč] 'ambrosial'. KhotStPbg345r4-5 *dâtî-naina nâša'-raysäna* 'by the nectar-juice of the Law'. YangNest1:4-5 *tatuluq nw/s sm-š'* 'Nw/s samša aus Daidu (Peking)'; entweder ein Titel, oder der nestorianische Name des Hindu = Chin.:1 *tatu hsintu* 'Hindu aus Daidu'.

Weiter: BASKI 1986.15; BOSWORTH 1967.90, 92, 107; 2001.308; DONZEL 2002.55; GAFUROV 1987.176; GIGNOUX & GYSELEN 1987.295; JUSTI 1895.17a-18b, 230, 395, 418-420, 428-429, 434, 440, 441, 443, 484, 504; NAVEH & SHAKED 1985.148-149; SUNDERMANN 2001.940, 941.

[b] UIII.50:9 *noš-rasa*[yan] 'Lebens-Elixier'. Stab19:52 *noš tatīy* 'Lebenselixier-Geschmack'. Töpf:49-50 *noš tæg nom yaḡītur* '(Kâšyapa) läßt die Lehre wie Amṛta (auf die Menschen) regnen'. Kuan:202 *noš tæg tatīlyy yaḡmur suvī* 'Regenwasser, (so) süß wie Amṛta'. MaitrHmi:1413-1416 *alqu šasatar nomlaraḡ adartlayu uqtačī vaybaš šasatarlaḡ noš suvsuš ičmiš ayačntre bodistv kši ačari* 'der alle Śāstra-Lehrbücher ausführlich verstehende, den süßen Tau der Vaibhāṣika-Śāstras getrunken habende Āryacandra, der Bodhi-sattva, der Kši-Meister'. MaitrHmiXIII:8v22, XVI:12r12 *nomluḡ noš suvsuš* 'Dharma-Elizier²'.

nasiradin **O1** (†) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin-karud šiy ali edil* n. pr. verschiedener Würdenträger.

Weiter: (↓) nasurding; BOYLE 1958/1997r.746-747, 749, 753; LECH 1968.421, 427, 429-431, 433-434; ROEMER 1956.142; THACKSTON 1998-99.784, 786, 799, 802, 809.

E [a] Arab.-Pers. *nâsir* 'a defender, assistant, helper; deliverer, ally; (God) the giver of victory' (St 1374); Taj. *nasir* 'Helfer, Gehilfe, Mithelfer; Beschützer, Verteidiger' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.258). Urd. *nâsir* 'defender, assistant, helper, deliverer, ally' (PLATTS 1974r.1115). Iran. > Trkî *naser* ~ *niser* 'a man's name' (JARRING 1997.305, 308); Osm. *nâsir* 'one who helps, assists in attack or defence; an auxiliary or ally; a feeding stream, a branch that runs into a main stream or valley' (REDHOUSE 1921.2064).

≈ [b] Arab.-Pers. *našir* 'an assistant, defender, ally, helper' (St 1407); Paš. *nasir* 'Helfer, Gehilfe, Mithelfer; n. pr.' (ASLANOVA 1966.899). Urd. *našir* 'succourer, assistant, helper, ally, defender, friend (i.q. *nâsir*)' (PLATTS 1974r.1142). Iran. > Osm. *nasir* 'a helper, auxiliary, aid' (REDHOUSE 1921.2086).

[c] (↓) *našr, našûr*

+ (†) *ad-dîn* (Do75.211-212, 234; KRAMERS 1927.67: die Varianten [a-c] sind in Komposita mit *ad-dîn* belegt).

O2 ArdArabXXIII/Legalisierung:9-10 *faḍlallâh b. kâkula b. muḥammad* ?~ /1':1-2, /2':1-2, /3':1-2 *našir al-ḥaqq wa'l-milla wa'd-dîn faḍlallâh*.

Weiter: ASLANOVA 1966.899; AHMED 1999.145-146, 149, 150; BABADJANOV et al. 1997.184; BASKAKOV 1958.775; BASKI 1986.110; BOSWORTH 1967.7, 11, 15, 26, 30, 35, 38, 49, 59-60, 63-64, 71, 76, 84, 115, 119, 121, 132, 179, 181, 186-187, 193-194, 199, 203, 205, 210; DONZEL 2002.330-332; FIEY 1980.294 (*nâsir al-dawla*), 297; GAFUROV 1987.175; *HdO* I/VI.5.1.52; HEYD 1960.196 (*Nâširu 'd-Dîn*); JUSTI 1895.433-434, 439, 441, 444, 452, 456, 462-464, 472-473, 477, 479; KURT 1995.240; MORAVCSIK 1958/1983r.71, 209; SCHIMMEL 1989.120; TEMIR 1959.244; W77.164.

nasurding (Li: *nasurdin*). **O1** HyB1:1b *nasurding* n. pr. eines Gesandten (M95.71).

Weiter: (†) nasiradin; BOYLE 1958/1997r.731; HAMBIS 1954.184; LECH 1968.419-420, 424, 426, 430, 434-435; THACKSTON 1996.297, 302, 305-307; 1998-99.802.

E [a] (†) *nâsir* ≈ *našir* ≈ Arab.-Pers. *našûr* 'a helper' (St 1407).

[b] Palm. *nšr'* ~ *nšry* 'hypocoristicon' ~ *nšrlt* 'genitive compound; «help from Allah»' (STARK 1971.40, 100); Arab.-Pers. *našr*, in Pers. also *našar* 'succouring, helping; rescuing, delivering (from evil); assistance, aid; victory; a gift, present; ...; name of the founder of an Arabian tribe; also of a chief in Mecca at the time of Iskandar; also of a brother of Sultân Mahmûd; etc.' (St 1406); Paš. *nasr* 'Hilfe, Beistand; n. pr.' (ASLANOVA 1966.899). Urd. *našr* 'succour, assistance, aid; victory' (PLATTS

1974r.1142). Iran. > Kaz. *nasir* ‘(Teil) männlicher Personennamen’ (DŽANUZAKOV 1989.109); Tat. *nāsir* ‘Pflicht, Schuldigkeit; Kredit’ (XĀMZIN et al. 1965.459); Osm. *nasr* ~ *nasur* ‘a helping, assisting, help, assistance; a saving one from trouble or danger, salvation’ (REDHOUSE 1921.2085).

+ (†) *ad-dīn* (KRAMERS 1927.67) ⇒ Trkī *nesreddin* ~ *nesrettin* ‘n. pr.’ (JARRING 1964.207); Türk. *nasrettin hoca* ‘der türkische Till Eulenspiegel’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.458); Gag. *nastrettin hoĵa* ‘Hodja Nasreddin’ (ZAJACZKOWSKI 1965.61).

Weiter: KAKUK 1973.300-301.

O2 [b] NurArab/K1:441 *naşr allāh qōčarsalār b. adham*. ArdArabXI:21-22 *abū ḥāmid b. abī naşr b. abī ḥāmid b. al-‘alā’ al-anşārī*. BamPersI/83:1-2 *bū naşr*. BamPersI:10’ *bū naşr b. aḥmad* ~ BamPersI:6’ *amīrak b. [abī] naşr b. aḥmed*. UznQ:1 *abū al-naşr ḥasan bahādur* ‘Herrscher der Aq-qoyunlu’. ArdArabXI/3’:6 *aḥmad b. abī naşr*. ArdArabXXII:5 *imām naşrallāh al-///*. ArdArabXI/1’:3-4 *işḥāq b. abī’l-ḥasan b. abī naşr al-anşārī*. ArdArabIX/9’:5, XIV/5’:4 *ismā’il b. abī naşr b. ismā’il*. ArdArabXI/7’:3-4, XIa/7’:2 *maḥmūd b. abī ḥāmid b. abī naşr al-anşārī*. YarArabVII/620:31 *ibrāhīm b. muḥammad b. abi-naşr ad-dabbās*. NurArab/K1:455 *maḥmūd b. al-ḥājj naşr allāh al-ārzi*. ArdArabXIa:21 *muḥammad b. [a]bī ḥāmid b. [a]bī naşr al[-anşārī?]*. ArdArabXI/10’:2 *muḥammad b. naşr b. mas’ūd al-anşārī*. BamPersI/82:2, 83:5-6, 11-12 *şahrnāz bint şu’lūk b. abū naşr* ~ /83:18, 19, 27 *şahrnāz bint şu’lūk*.

Weiter: AHMED 1999.150-151; BABADJANOV et al. 1997.183-184; BOSWORTH 1967.18, 53, 55, 57, 88, 101, 103-104, 111, 196; DONZEL 2002.332-333; FIEY 1980.284-286, 289-291, 293-295, 297; GAFUROV 1987.175; HEYD 1960.196; JARRING 1964.207; JUSTI 1895.432-434, 440, 442, 444, 454, 456, 470, 474; KURT 1995.233, 240; MORAVCSIK 1958/1983r.209; ÖGEL 1964.387, 399; SCHERNER 1977.134; SCHIMMEL 1989.120; SCHWARZ 1992.1078; TENISEV & SUJUNCEV 1989.802; UNBEGAUN 1972.482.

RBN

rbon-g^{ya}. **O1** Dag1:8 *rbon-g^{ya}as-da* ‘an die weltlichen Führer’

E OTib. *slob-dpon čhed-po* ≈ Khot/Transkr. *salā-spāna chaitta-pū* ‘great teacher (mahācārya)’ (BAILEY 1973.225); Tib/Tfn *don* ~ *dpon* ‘Führer, Leiter’, *ston-pon* ~ *ston-dpon* ‘Leiter einer Tausendschaft’ (Ta80.154, 158); Tib. *dpon-skya* ‘«Führer, die

Laien sind», weltliche Führer’ [F, Ta (auch andere Möglichkeiten)], ‘state servant’ (PETECH 1990.135), ‘an honourable and distinguished man’ (DAS 792-793); TibMod. *bō:ngya* ‘lay officials’ (GOLDSTEIN et al. 2001.652). Tib. *dpon-po* ≈ MoL *ombo: cako ombo kelen-ü erketü aldar* ‘der Fünfte der Großen Taten; «cha-kho dpon-po nag-dbañ-grags-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.208) ~ *onbo: silo onbo* ‘n. pr.; «zi-blo dpon-po»’ (KASCHEWSKY 1971.213) ≈ (†) MoL *aci: yaŋca eke qatun-u aci buyan coŋ* ‘n. pr. eines Hochgelehrten; «magčig dpon-po nam-mkha’-dpal»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *ycarib-un noyan-u aci buyan teyin ilayusān* ‘id.; «yar-rgyab dpon-po bsod-nams-mam-rgyal»’ (KASCHEWSKY id.) ≈ (†) Mo. *noyan*.

Weiter: FERRARI 1958.181, EMMERICK 1967.137, FRANCKE 1914.44, RICHARDSON 1967.6-9.

O2 TemTib:5 *čhu-mi-dben-gyi mi-dpon-rnams-la* ‘an die Amtsträger des Geheimen Staatsrates [Chin. *ch’u-mi-yüan* (SCHUH 1977.152); fehlt in Fa90, hier aber *shu-mi yüan* ~ MMo. *chü-mui ön* ‘The Bureau of Military Affairs’ (Fa90.247-248)]. TemTib:8 *dmag-dpon dmag-mi-rnams-la* ‘an die Offiziere und Soldaten’. QubTib2:36-39 *dmag-dpon dan dmag-mi mkhar-dpon da-ra-kha-čhe gser-yig-pa* ‘Truppenführer und Soldaten, Burgherren und kaiserliche Boten’. TemTib:7 *gla-hoñ-svi’i mi-dpon* ‘die Amtsträger der Polizeiämter [(†) MMo. *lémfan-si* ~ *lemvangsi*]’. TemTib:5 *gyu-šri-tha’i mi-dpon-rnams-la* ‘an die Amtsträger des Zensorats (MMo. *üši-tai*)’. TemTib:6 *hyin jun-šu žin hyin g.yu-i-šri-tha’i mi-dpon* ‘die Amtsträger der Provinzialkanzlerien [(†) MMo. *qing jungšu šing*] und Provinzialzensorate [MMo. **qing üši-tai*]’. TemTib:4 *jun-šu-žin-gi mi-dpon-rnams-la* ‘an die Amtsträger der Zentralkanzlei [(†) MMo. *jungshu shing*]’. TemTib:8 *mkhar-dpon* ‘die Vorsteher befestigter Plätze’. TogTTib:2 *rol-pa’i rdo-rje* ~ TogTTib:21 *slob-dpon čhen-po rol-pa’i rdo-rje* ‘(der große Meister) Rol-pa’i rdo-rje’; persönlicher Name des 4. Karma-pa, *1340-†1383 (RICHARDSON 1958.146-147, 1959.18; SCHUH 1977.143-144). QubTib1/II:12, 16; QubTib2:8 *slob-dpon ‘phags-pa* ‘der Meister ‘Phags-pa’.

Weiter: SCHUH 1977.195, 196, 197, 200, 201, 203, 204., 205, 206; SØRENSEN 1994.657.

Mi25:2, 24 *tämür ombu* n. pr. eines Landbesitzers.

RKA

°**ragi**. **O1** (↓) Jig, Zha *sengge a_γ-a* ~ Zha *senggeragi a_γ-a* n. pr. f.

E [a] Schreibfehler für *a_γ-a*?

[b] (??) Skt. *rāga* ‘Färben; (rote) Farbe; Leidenschaft, Liebe; Freude; etc.’ (MAYRHOFER 1994.442-444, Lie 232-233, My 400), vgl. auch(?) *rākā* ‘Göttin des wirklichen Vollmondtages; Vollmond(stag)’ (MAYRHOFER 1976.49, 1994.444), SktB *rāgaparimuktā* ‘n. of a gandharva maid’ (Edg 454); Pkt. *raga* (Pali *rāga*) ‘passion’ (SALOMON 2000.232), Pkt/Niya *rayaga* ‘red’ (BAILEY 1943-46.781-781); weiter: Tu 10673. Khot. *rrāsa* ‘dark-coloured’ (Bai 362), *mahauraga* ‘(Skt. °*horaga*) a great serpent demon’ (KONOW 1932.155). [Chin. *ch’ing* ‘«Gefühl, sinnliche Empfindung, Affekt, Leidenschaft»; es entspricht oft Skt. *rāga* (übersetzt durch *t’an* «to covet, to desire; avaricious; name of a beast painted on the wall outside a *yamen*, as a warning against avariciousness»); solange eine Wesen Affekte kennt (*yu ch’ing*), befindet es sich in dem Strom der Wiedergeburten’ (HN 129; M 6055; SH 290, 364, 400, 472)]. Uig. *maharag* ‘Skt. *mahârâga*; Juwelenart’ (KaZ76.91, KaZ77.134). ?Ord. *budaraga* ‘n. pr. f.’ [aber: *botaraga* ‘n. pr. f.’, ?von *butara* ‘hin und her laufen’ (KLER 1956.494)], *raga* [skt. *rāga* ‘Farbe, Röte’] ‘n. pr. m.’ (KLER 1956.492). Vgl. semantisch (↑) Tu. *qizil*.

[c] (??) Tib/Tfn *rag* ‘*cal(-ba)* ‘danken’, *gtañ-rag* ‘Dank’ (Ta80.164, 153); Tib. *gtañ-rag* ‘thanks, thanksgiving’ (JÄSCHKE 205b).

[d] Beachte auch die Formen des Namens des ältesten Sohns des Yisün-temür: *rajabaγ qaγan* (AT), *arai baγa qaγan* (ANT; später zwischen die Zeilen 44v14-15 geschrieben; als mo. Tempelname erscheint hier *jayaγatu* für Yisün-temür; eigentlich ist dies der Tempelname des Tuγ-temür, dessen Tempelname hier *arban jayaγatu* lautet), *razibaγ qaγan* (ET: S/Qaišan!); Chin. Transkr. *a-su-chi-pa* [lies: *a-la-chi-pa*] ‘«Arigiba»’ (HAMBIS 1945.139-140, 1954.49; PELLIOU 1927.327); Tib. Transkr. *ra-khyi-phag* [i.e. Arjiba] (SØRENSEN 1994.91), der Name ist nicht tibetisch wie von KWANTEN (1971.65) oder HAMBIS (1945.139) vermuteten, sondern eine Umschreibung des mo. Namen, der nach ROERICH (1976.59) und SCHMIDT (1985r.495) Skt. *râja-pika* ‘königlicher Kuckuck’ entspricht.

O2 [b] ?UIII.81:22-23 [*ra*] *gagayini atly kiši* ‘ein Weib namens Râgagâyini’ ~ 83:11-12, 87:16 *yānggāsi ragagayini* ‘seine Schwägerin R.’ ~ 85:1 *ol ragagayini qunčuy-lar* ‘jene Frau R.’. TantF:7-9 *mharag ärdini-kä oqšadi qışil tīngaraq-lig* ‘(Ratnasambhava) hat Nägel, deren Rot dem Mahârâga-Juwel ähnlich sind’. DašHmi:v1-2 *suparagi atly bir küü-lüg uluy bodistv oyli* ‘(der Reiche hatte) einen ruhmreichen, bedeutenden Bodhisattva-Sohn namens Supâraga’ (Edg 600) ~ v:22, 27 *su-pâ-râ-gi* (Br.).

RCA

°**raj-a** ~ °**rač**. **O1** (↑) JyM *maqarač*. (↑) Mvy *maqaranca* (°*rāca*); :4107 *ranjagirag* (= *râja*°) ‘*râjagrha*’ ~ *qaγan-u qarsi* ‘king’s palace’ (My 400).

Weiter: HAMBIS 1954.181.

E SogdB *r’čbrt* [râjβart ~ °wart] ~ *r’zbrt* ~ °βwrt [râjwart] ‘Rajwart (name of the king of the elephants’ (Gh 8452-8453), M *δrm’ykw γwβw* ‘Dharmarâja (of Mani)’ (HENNING 1944.138:46; ↑ *tenggeri*), M *δyβr’c* ‘devarâja’ (RAGOZA 1980.97). OldBaktr. *šaunanu šau* ~ OldKhot. *rva-da-ti ri* (BAILEY 1947-48.327-328; HARMATTA 1994.419, 423); Baktr. *razugulu* ‘royal tribunal’ < AInd. *râja-kula* (SW00.220). Skt. *râja* ‘König’ (MAYRHOFER 1976.50-51, 1994.444-446; My 400-401, 424); Pkt. *devanam̐priyasa priyadraśisa raño* ‘der Götterfreund Priyadarśi, der König’ ~ Aram. *MR’N prydr[š MLK’]* ‘unser Herr Priyadar[śi, der König], i.e. Aśoka’ (HUMBACH 1969.8, 11-12), *raya* ~ *rayo* ‘prince’ (LENZ 2003.265), *dharma-râjikâ* (→), *maharajasa rajatirajasa* qui traduit grec *basiléôs basiléôn* et iranien *šauhahu šau* (BAILEY 1949-50.399, FUSSMAN 1974.21) ~ Khot. *dama-râsa* ~ *dama-râsâ* (Bai 358-359); PktNiya *raya* ‘king’ (BURROW 1937.113); Urd. *râja* (vulg. *râj*) ‘king, prince, sovereign, chief, master; ...’ (PLATTS 1974r.578-580), [Burushaski *râaci* ~ *rac* ‘Wächter, Wachtposten; Schutzgeist’, *râaci payâali* ‘besonders hoher Schutzgeist (für Fürsten, Jäger)’ (BERGER 1998.313, 361; Tu 10557)], weiter: Tu 10679, 10682. Saka/Mathura *râjûvula* ‘n. pr. m.; sankritized form of *rajûla* < **râzûla* < **râza-vara* ‘ruling king’’, **râza* ‘directing, ruling, ruler’, Khot. *rrays-*, *rraysaa-* (→), *vara-* ‘excellent, strong’ (HARMATTA 1994.411-412). Khot. *aparamittâyujñânasuviniścitarâja* ‘(Skt.) n. of a

Bodhisattva' (KONOW 1932.116), *imdrājsa* 'office-holder, caretaker(?)' (KONOW 1932.147), *rrāsa* 'power, force', **rāzya* (cf. Aw. *rāzan*), *rrāysa* (cf. Skt. *rāja*) 'king' ⇒ *rraysma* 'military array' (Bai 359, KONOW 1932.174-175), [*rre* ⇒ *rrum-* 'king; in n. pr.', *rrusta* 'kingship, kingdom', *rrvīya* 'royal', *rrispura* 'a king's son, a prince'; Tum. *rdzanā*, vgl. *re* und Aw. *janay*, 'Königin', *re* 'König', *ristī* 'Königtum' (↑ *altan*; Bai 368, Bai61.5, 27, 32; BAILEY 1940-42.903, 904; EMMERICK 1970.128, 1989.204; EV-D95.34, 96, 107, 145, 154, 178, 182, 191-197ff; KONOW 1932.174, 175; 1935.821; Sk02.4, 33, 36, 54, 124, 139, 182, 190, 203, 239ff, 553, 558), *rrumḍāna thauna* 'royal cloths' (EV-D95.111), *rrundānu rre* ~ [*rrum*] *dīnu rrudi* 'king of kings' (EV-D95.78, 180), *ba'ysaniyām rrām[dām]* 'of neighbouring kings' (EV-D95.105), *gāsta raudā bhalacakrravartta-rāja* 'to the king of Gostana, the bala-cakravartin-rāja' (Sk02.522), *lachava rre* 'the Licchavi king' (Sk02.495), *śrī viśa sūrrā mistye rrumḍā* '(gen.-dat.) the Great King Śrī-viśa sūra [of Khotan]' (BAILEY 1935-37.936), *sūryaprraba rīna* ~ *sūryapaba rīna* 'queen Sūryaprabha' (BAILEY 1947-48.324), *svarṇabhāysūttamna sūtrāṇu rrundina* '(instr.-abl.) Suvarṇabhāysottama, king of sūtras' ~ [*svarṇabhāysū*] *ttamā sūtrāṇu rrundunu rrundu* '(acc.) Suvarṇabhāysottama, king of kings of sūtras' (EV-D95.80-81ff), *yauvarāya* (↑ *yabγu*), *viśa darma baudasatvām rāṁdi* '(gen.-dat.) 'Viśa-dharma, the bodhisattva, the king [of Khotan]', *rrāja dīvyā gyaṣṭi* 'goddess of the kingdom' (BAILEY 1940-42.894), *āryā be'šajarāyi baudhasatva* ~ *bhaišajyarāja~bhaišajarāja* ~ *bhaišajirāji* ~ *bhaišajirāji* ~ *baišajarāya devatta paravālā* ~ *gāsta raudā bhalacakrravartta rāja rājeśvara rre sūki sāhaja darye* '(gen.-dat.) the Gostana's king, imperial, king, lord of the kings, king, monarch, born of Śākya', *rāja dīvyā jaścā* 'goddess of the kingdom' ~ 'Dṛḍhā the earth, goddess of city, kingdom (and) palace' ~ *daśa' būma dīvyē katha dīvyē kūṣḍi dīvyē rāja dīvyē jaṣṭa, mahādarmarāja* 'the great king of the Law', *śa'ma būttarāja* 'Yama, king of demons', *haṣṭusā ysāra nāgarāja* 'eighteen thousand kings of nāgas' ~ *varūnā nāvau rre* 'Varuṇa king of the nāgas' ~ *nāvauna raudi* 'kings of nāgas' (BAILEY 1940-42.888, 890, 892; →). [Tib. *rājagrama* ~ *ro-je-gro-ma* ~ *ro-je-gre-ga* 'n. of a city (Rājagṛha)' (EMMERICK

1967.104), *ra-ja* ~ *ra-ca* (HACKIN 1924.126); °*rāja* (TACHIKAWA et al. 2000.N°340).] TochB *rājabhadre* '«Rājabhadra»; n. pr.?'; A/B *rājarṣi* '«rājarṣi», Seher aus königlichem Geschlecht'; *yugarāje* '«Yugarāja»; n. pr.' (Ad 503, 528); [TochA *wāl* (obl. *lānt*) ~ B *walo* (obl. *lānt*) 'king' (Ad 581-582). Chin. *ho-lo-she* ~ *lo-she* 'Transkr. von Skt. *rāja*'; Übers.: *wang* (↑ *ong*; EITEL 1981r.127; HN 220-221, 327; SH 503).] MT *raj* ~ Uig. *rača*: *rača-šaṣṭr* 'N. e. sūtra', *račapadri* ~ *račapatri* (lies: °*dre*) 'n. pr. (Skt. *rājabhadra*)', *arya-rača-avavadaka* 'Titel eines aus dem Tib. ins Uig. übersetzten buddh. Textes (Skt. *ārya-rājāvavādaka*)' (BANG & GABAIN 1931.38, DTS 476, Rö 220, →) ~ *arača*° [lies: 'rača°] (T74.82), UigBr. *raja*° (MAUE 1996.256), Uig. *ražavrt* 'ein bläuliche Farbe' (GK88.98) ~ *kök ražavrt* 'Lazur' (SHŌGAITO et al. 1998.266) [vgl. SktL *rājāvarta* 'cloth in various colours', *rājanyāvartaka* 'Lapis Lazuli' (MONIER-WILLIAMS 874, 875)], *ṭarmrača nom qanī* ~ *darma-rača nom qanī* 'Der König der Lehre Dharmarāja', *rača elig qan* 'Rāja-König' (Rö83.105, T74.88), *mogarče* 'Māgharāja oder: Mṛgarāja; n. pr. eines Maral-Fürsten' (GK88.90, Te80.69); [Tib/Tfn *rgyal-po* 'König' ~ *rgyal*: *klu-rgyal* ~ *khlu-rgyal* 'Schlangenkönig', skt. *nāga-rāja* ~ *klu'i rgyal-po* 'id.' (Ta80.147, 148, 150; 168, 169); Tib. *rgyal-po* (N°50, 119) 'king', tr. *rājan*, *čhos-rgyal* 'dharmarāja' (N°402), *rgyal-mo* (N°393-395) (EMMERICK 1967.117-118, 138-139, 1970.128; JÄSCHKE 109a-b; TACHIKAWA et al. 2000; THOMAS 1963.49);] MMoU (←). EMoL °*raja*; MoL °*rāja* ~ *raja* 'king, prince' ~ *qayan* 'at the end of book titles a laudatory expression in the sense of «King of ...»': *yeke ubidini nom-un qayan sayin* 'n. pr. eines Lama; «mkhan-chen čhos-rgyal (= dharmarāja) dpal-bzañ»' (KASCHEWSKY 1971.211); Ord. °*ranja*, ?*ranjit* 'n. pr. f.'; Kal. °*ranzv* (↑ *maq-a-raja*).

Weiter: (†) *elig*, βγpwhr ~ *devaputra*, *qayan*, *qan*, *yabγu*, (↓) *śah*; GRÜNWEDEL 1900.236.

O2 BrāhLegende *rājālakḥāna* ~ *rājā* (*a*)*lakḥāna* ~ Bktr/Legende *alxan(n)o* ~ *alxannano* (ALRAM 1996.520, 535). PktIss-LXXXII:1 *rajasa* 'of the king'. BrāhGltB54b *rāja saṁgha*° ~ *siṁghaga/a*; GltKola/10:14 *rājasi[mha]*. BrāhGltA55 *rājaputra vaṣoṭa*, 56 /// *rājaputra*, 59b *rājaputre na*(!) *vaiśravaṇavasenaḥ*(!), 62b *rājaputra siṁgha-sūra*, *rājaputra vyāghraśūra*. GltKola/1:11 *rājaḍi* 'n. pr. eines Adligen'. GltKola/10:8

râjaširi. PktArp6:5 *avacaraya-maduka sabhaedata* ‘the mother of the Apracarâja (→), Sabhaedata’. PktArp6:4-5 *avacarayasa bhadra vaga stratego puyaiṭe viyaymitro* ‘the Apracarâja’s (→) brother, the Lord-Commander Viyayamitra, is honoured too’. PktOdi:9 *bhadasena raya upadae yava pravidamaha me diśaseno oḍiraya sarva i[šma]horayakulasabhavo* ‘all born of the Iṣmaho royal family from B. the king to the great-grandfather Mediśasena [(my) paternal great-grandfather Diśasena (SALOMON 1986.279, 288-290)], king of Oḍi’. PktOdi:9 *bhrada adhvatido varmaseno oḍiraya* ‘my (Seṇavarma →) brother deceased V., king of Oḍi’. PktGlt05:7 *daradaraya* ‘roi des Dardes’. PktKuṣ1:1 *dhramtiṭhaṇa-ṇagarammi dhama-ra’i’ammi aśo-roya-pra’iṭhividami* ‘in the city Dharmâtiṭhâna at the Dharma-râjika (Stûpa) established by Aśoka-râja’ ~ *thuba dhamarai[a]* (PETECH 1966.81). BrâhGltA-109a *dharmasamudravega-śrîrâjâya tathâgatâya*. PktGlt17:2 *gendavharasa raja* ‘le roi indo-parthe Gondopharès (dont le titre le plus modeste est *mahârâja*)’. PktApr5/V:2C, VI:2D-E *iṃdravasū apacaraja vasumidra ca jiaputra* (VI: *jivaputra*) ‘The Apaca-king Indravasu and [his wife] Vasumitra [mother] of a living son’ (SALOMON 1996.445-446, 450). PktArp5:1 *idravarma kumare apracaraja-putre* ‘Prince Indravarma, son of the Apracarâja (←)’. PktApr6:2 *maduṇa rukhaṇaka aji-putre* [scribal mistake for *jiaputrae* (FALK 1998.100)] *apacaraja-bharyae* ‘together with (his, i.e. Indravarma) mother R., daughter of Aji (and) wife of the Apracarâja [together with (my) mother R., whose (ruling?) son is alive, wife of the (former?) Apraca king’ (FALK 1998.95-97, 100)]. GltKolA/10:1 *mahâśrâddhopâsikâyâ mahâdânapatyâ râjñi devaśirikâ* ‘die tiefgläubige Laiin, die große Gabenherrin die Königin D.’. PktIssXV/A:13 *mukîśriraya* ‘the illustrious king Mukî’. BrâhGltA106 *namatirmanapaṭalavidhvamsa-nalâjâya tathâgatâya*. PktOdi:8 *pida ca adhvadi(da?) ayidas eno oḍiraya* ‘and [my] late father Ayidasena, king of Oḍi’ (→). PktArp6:4-5 *pidua puyae viṣṇuvarmasa avaca-rayasa bhadra vaga stratego puyaiṭe viyaymitro* ‘for the honour of his father Viṣṇuvarman. The Apracarâja’s brother, the Lord-Commander Vijayamitra, is honoured too’ (SALOMON 1982.60), ‘for the veneration of his father, Viṣṇuvarman, king of Apraca. His brother

Vaga, the *stratega*, is given veneration and Vijayamitra, the (present) king of Apraca’ (FALK 1998.101). BrâhGltA99a *raśmicandra-pratimaṇḍitavidyutejaghoṣeśvararâjâya tathâgatâ*, 91e *saddharmarakṣa-kendrabhûtarâjâya tathâgatâya*, 99 *saṃpuṣṭitasâlarâjâya tathâgatâya*. PktOdi:1 *seṇavarma iṣpara oḍi-roya ṇavhapati* ‘S., iśvara (lord), king of Oḍi, lord of the people (Bai), Lord of ṇavha (Sa)’ (SALOMON 1986.273) ~ PktOdi:3 *seṇavarme ayidasena-putre ate ceva iṣmaha(ja)-kulasabhavade oḍiraja* ‘Seṇavarma, son of Ayidasena and thus King of Oḍi by [my] birth in the line of Iṣmaho kings’ (←) ~ PktOdi:14 *iṣparasa seṇavarmasa* ‘(gen.) ‘lord S.’. PktGlt03:11 *savivelaputra* [g] *judaraya virasumma* ‘der Sohn des S., König d. Guda, V.’. BrâhGltA105 *siṅhavikrîtarâjâya tathâgatâya*. PktArp10:1 *śatrolekeṇa* (FALK 1998.88: *śatrulekeṇa*) *ṣatraveṇa subhûtika-putreṇa apacaraja-bhagemoyeṇa* ‘(instr.) Śatroleka ṣatrapa, son of Subhûtika, the king of Apraca, Bhagamoya [vgl. PktNiya *Pusmavika* ~ *Bujhimoyika* = **Buzimoyika* «Iranian name» (BURROW 1933-35.789, 1937.107; WEBER 1997.33-34); nach FALK (1998.88-89) ist letzteres Wort als *bhagineyana* «sister-son» = Skt. *bhâgineya* ~ °*ka* «Neffe (Sohn der Schwester)» (My 338) zu lesen]. BrâhGltA59a *śrî daranmahârâja vaiśravaṇaseno* ‘the glorious great king of the Dards, Vaiśravaṇasena’ ~ *śrîr daran-mahârâjavaiśravaṇaseno* ~ *daratsu mahârâja śrî vaiśravaṇasena*, 60 *v[ai]ś[r]avaṇaseno râja*. PktOdi:3 *utarasena-putre vasuseṇe oḍiraya iṣmahokulade* ‘V., son of U., king of Oḍi, from the Iṣmaho family’ (SALOMON 1986.275, 288-290). PktGlt17:2 *vijadipriya ribeṃdhatha-vamśa-roya* ‘Vijayapriya, le roi de la race de Ribemdhatha’ (le seule inscription kharoṣṭhî de la plaine de Chilas qui mentionne un *râja*- [aber: ← *gendavharasa*, *savivela*]). PktApr1:A¹ *vijaya[mitreṇa]* ~ 1:2B *vīyakamitrâsa apracarajasa* ~ 1:3D *vijayamitreṇa apraca-rajena* ~ 10:3-4 *iṣparo vijayamitro apacaraja* ‘lord Vijayamitra, the Apraca king’ ~ 5/V:2A-3A-B, VI:3D-E *vīyemitro avacarayo sabharyao* ‘The Apraca king Vijayamitra together with [his] wife’ ~ 3:1 *iṣparasa vīyidamitrâsa avacarayasa* (FALK 1998.91-92, 99; SALOMON 1996.446-447, 450; THOMAS 1943-46.519-521: the dynastic appellation *vijaya* of Khotanese kings; ←). BrâhGltA34f-g *vīrasomah râja°kījah*. PktIssXCVII:1 *yavana-rajyasya*

ṣoḍaś-uttare varṣa-śate 100 + 10 + 6 ‘en l’an cent seizième 116 du royaume grec’.

KhotStPbg355v6 *jvalanāntarattejarājā gyastaṣṣai* ‘with the devaputra Jvalanāntaratejorāja’. KhotBL/294:4a *vajrra śrī herūkā krrauda-rājā* ‘Vajrasrīherūka Krodharāja’. KhotBL277/ur4 *viśā’rā-rāśā* ‘vajra-rāja’. [TumDok1:1 *jezdam xšande gyāzdiya ride wāsudewā ... xšane* ‘des ... Zyklusjahres, des Schahs, des Königs Gyāzdi, von den Göttersöhnen, den Wāsudewas’ ~ 2:1, 3:1, 4:1 *xšande gyāzdiya ride wāsudewā ... xšane* ~ 1:12-13 *gyāzdi ride* ‘dem Gyāzdi-König’. KhotStPbg4:4 *kṣaśe mahā-śāvā ysīnī hauda u jastām nātām jambvīyām rrāmḍām padāryā .. dānavānām* ‘to the sixteen Great Hearers and to gods, Nāgas, Jambudvīpan kings (and) supporters (and) donors’. KhotStPbg350r4 *mahāsattvā rrāspūrā* ‘prince Mahāsattva’. KhotBL193/m:a:1-2, b3-4 *māsta rre wāsudeva*.]

UigBr20:25 (Skt.) *rājānaṃ* = (Uig.) *eleg bāgig*. Kal/IV:2 *maharīt elläg* ‘le roi Mahārīt (= mahārāja?)’. Schwitz:30-31 [*bo čambu*] *dvip yertinčü üzä ärklig [boltači]* /// [*čakravartir*] *ač bolur* ‘(auf Grund des Waschens und Reinigens) wird man Cakravartin-rāja [erklärt als: *chuan lun sheng wang* ‘id.’ (HN 150a)], der (mit rechten Gesetzen) über diese jambudvīpa-Welt mächtig ist’. Stab40:32 *qatun-lar tegin-lār* ‘die hohen Damen und Prinzen (des uigurischen Herrscherhauses) vs. Stab:41:3, 42:12 *rača-puḍir-a taizi-lar* ~ Stab40:23 *arča-puḍir-a taizilar* ‘Rājaputras und Prinzen (des mongolischen Herrscherhauses)’ (Z85.156). MaitrHmiXV:11r11-12 *ärüš äküš rača-arži teva-arži brhman-aržilar* ‘viele² Rājārṣis, Devarṣis und Brāhmanārṣis’. Stab25:9 *iduq takkirača včirapan* ‘der heilige Takkirāja Vajrapāṇi’. Fo:117-119, 150-151 *ratna-čantranīyana-alangkar-a-prba-sivar-a-išar-a-rača buday-a namostudi atly tngri burqan* ~ Fo:114-116 [*ärdinilig ay*] *tngri täg bilgä biliglig [yruq üzä etil]miš yaratilmiš ärksindäči-[lärning] qanī*. BhaiII:10-11 *suparikirdīta-nama-tev-a-širi-rača burqan* ‘Buddha Suparikīrtita-nāma-devaśrī-rāja’ (Edg 599). Schwitz:29 [/// *indir*] *ač-lar bolur* ‘(Auf Grund des Waschens und Reinigens) wird man Indra-rāja’.

Weiter: (†) *maq-a-raj-a*.

RM

ram ⇒ *aram*.

RNC

rénčén ~ **rinčén** ⇒ *irinjin*.

SA

š-a ~ **-s-a**. O1 Uwa/üjig *š-a maṃmud šamsadin sakariy-a kaus najibadin maṃmad šayiṃ ali* ‘Schah Muhammed, Šams ad-Dîn, Zacharias, Najīb ad-Dîn, Muhammed, Scheich Ali’. (†) Abu1 *tajadin ali š-a*. (†) DocTfn4 *jumatundauls-a ‘ekiten ilcin*. (†) Abu1 *dawlaš-a*. (†) Bel2 *qutluṃ ša*. (†) Gas *quḍluṃ-š-a erišidaula iramadan*. (†) Ölĵ *quḍluṃ-š-a coban sevinc*. (†) Nūr *jaṃud-un noyad nuqs-a* (Ra04.1346: *uṃsa*) *toṃuladai qasan kökedei türkmen yosutai atamasun qadaṃan qocqar*. (↓) DocTfn15 *sultanš-a si-ning ong-un ong-wuu-yin noyad*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.732-734, 739-742, 744, 746, 748-749, 751, 753-759; HAMBIS 1945.167, 169, 170, 174, 178; 1954.179, 183, 186, 191; LECH 1968.424, 426-427, 429-433; PELLIOT 1950.18, 79, 87, 109, 177, 193, 202; ROEMER 1956.140-142; THACKSTON 1996.295-302, 304-305; 1998-99.782-785, 787, 790-795, 797, 799-801, 803-806, 808-817, 819.

E APers. *ḥšāyaθiya* ‘König’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.126). PrthI *šhyhmwst* [šāhmust] ‘n. pr. m.’ (GIGNOUX 1972.64), Pahl. *mzdš’h* [mazd-šāh], *nrshšh* [narseh-šāh] ‘n. pr. m.’ (YAMAUCHI 1993.29); Pahl. *MLK’* ~ *MRK’* [malkā] < Aram. *mlk’* ~ *šh* [šāh], *MLK’n MLK’* [šāhân šāh] ‘king of kings’ (MacK71.79; Ny 4-5, 183), als zweiter Teil von n. pr.: GIGNOUX 1986.II/122.604, II/135.681, II/163.866-869, 211; weiter: BACK 1978.260-261, 262-263; SUNDERMANN 1994b.251; MPersM, PrthM *š’h* ~ *š’h* ~ *š’x* [šāh] ‘king’ (Boy 84; DURKIN-MEISTERERNST 2004.314; Su73.134; Su81.158, 174, 180-181) [> Arm. *šah* (HÜBSCHMANN 1897.58-61, 207-210)], MPersM *’ry’nš’* [aryân-šā] ‘n. pr. in late MPers.’ (Boy 15); PrthM *’whrmzsd š’h*, *myhr š’h* ‘n. pr. m.’, *myšwn š’h* ‘König von Mesen’, *pyrwz š’h* ‘König Pêrôz’, *twr’n š’h* ‘König von Tûrân’, *tyr myhr š’h* ‘König Tîr-mihr’, *wrwc’n š’h* ‘König von Waruzân’, *š’h* *’ndrzbyd* ‘Ratgeber des Königs’ (Su81.169b, 171a, 172a), PrthM *drš’h* [daršāh] ‘n. pr. m.’ (SUNDERMANN 1992.73); PrthM *myhrš’h* [mihršāh] ‘Pe. n. pr. in Prth.’ (Boy 59, Su81.165b) [> ChinMan. *ša* [šāh] (YOSHIDA 1986.N°81)]; Khwar. *š’h* ‘König (im Schachspiel)’ (BENZING 1983.589). Aw. *xšaya-* ‘Herrscher, Fürst, König’, *xšaθriya-*

‘imperiosus, Gebieter, Machthaber’, *xšādr̥yō-* ‘herrschend, Gebieter’ (BARTHOLOMAE 1904.542-550). SogdS *ʾšʾwʾn* ~ S *ʾšʾwnʾk* ~ B *ʾšʾywnʾk* ~ B/S *ʾšywnʾk* ~ *ʾšywny* ~ M/S *xšʾwʾn* ‘king, lord, saint; rule’ ~ C *xšʾwn* [xšāwan ~ xšōn] ‘power, rule, authority’ ~ C *xšʾwny* [xšəwanē ~ xšē°] ~ C/M *xšywny(y)* [xšəwanē] ~ C *xwšywny* [x(u)šəwanē] ‘ruler, king’ (Gh 713-722, 727, 750-756, 2080-2083, 2098, 2100, 2104, 2106-2110, 10651, 10665-10667, 10675-10668, 10810-10813; MacK70.44; SW85.234; SW92.79); S *βγ ʾšywny* [βaγe ~ °i axšəwanē] ~ *ʾšywny βcʾnpdʾk* ‘His Majesty’ (Gh 2601) ⇒ C *xšʾwndʾr* ~ S *xšʾwndʾr* [xšōndār] ‘ruler’ (Gh 10652-10653), ⇒ C *xšʾwnc* [xšōnč ~ xšəwanč] ~ *xšywnc* C [xšəwanč ~ xšəwanč?] ~ *xwšywnc* [x(u)šəwanč] ‘queen’ (Gh 10663, 10674, 10809), ⇒ B *xšywnʾk* ~ Chin. *sheng* ~ Skt. *ārya*, vgl. B ZK *ctβʾr wkry* *xšywnʾk* ~ Chin. *ssu sheng ti* ~ Skt. *catur-ārya-satya-* ‘die 4 Arten der königlichen Wahrheit’ (Edg 105a, KuSu88.177, 181; MacK76.193a; HN 7-8; SH 182a), M *xšyḏ* [xšêḏ ~ ° θ] ~ M *xšyḏ* [ḏ° ~ axšêḏ] ~ S *ʾšyḏ* [axšêḏ] ~ B *ʾšyḏ* ~ *ʾšyḏ* [xšêḏ] ‘chief, commander; ruler, king’ (Gh 749, 2104, 4284, 4287, 10669); M/S *šʾnšʾy* [šanšāy] < ‘shahanshah (title)’ (Gh 9157, SUNDERMANN 1983, →). OldBaktr. *šaunanu šau* ~ OldKhot. *rva-da-ti ri* (BAILEY 1947-48.327-328; HARMATTA 1994.419, 423); Baktr. *šahu* ~ (elder) *šau* ~ *šauu* (~ *šauī* ~ *šauīu* < MPers.) ~ (Kurzform) *šua* ‘König’ ⇐ *ʾšʾwʾn* ≈ *xaru* ‘title «khar», ruler’, older **xahru* ⇐ *xšādr̥iya-*, in Arab. texts *šʾr* ~ *šyr* [šêr] (Da 274-275; SW00.231, 234-235; SW&C96.95), *pirōzu šahanušau* ‘Peroz Shahanshah’ (SW99.253). Skt. *kṣatriya* ‘Herr, Fürst, Edelmann; Angehöriger der zweiten Großklasse’ (MAYRHOFER 1956.284-285, 287; 1989.421-422, 426-427; MY 128), auch: *sāha-* ‘König; als zweiter Teil in Komposita’ < Iran. (MAYRHOFER 1976.463, 1999.511; MY 538); Brāh/Legende *šāhī*, *deva šāhī*, *śrī šāhī na* (< Iran.; ALRAM 1996.534, 535, 539-540); Pa. *khattiya-* ~ °yā-, Pkt. *khattia* ‘member of the Kṣatriya class’ (Tu 3647-3648). Khot. *šsau* ~ *šau* ‘title of a high official with time-limited office, opposed to *rrund-* «king»; possibly «lord»’ (Bai 412-413; EV-D95.90, 96, 97, 104, 106, 119, 123, 131, 138, 139ff; Bai61.21, 22, 23, 30, 32, 33, 38, 41, 50; Sk02.lxxvii.5, 7, 10, 12, 15, 17, 19, 40, 68ff); Khot. *gāsta raudā bhalacakravarṭta rāja rāješvara rre śūki sāhaja darye*

‘(gen.-dat.) the Gostana’s king, imperial, king, lord of the kings, king, monarch, born of Šākya’ (BAILEY 1940-42.888); Tum. *xšanda-* ‘herrschend, Schah’ (BAILEY 1947-48.328-329; KONOW 1932.178, 1935.819). Arab. < Pers. [nicht: Arab.-Pers.] *šāh* ‘a king, sovereign, emperor, monarch, prince; the king of chess; check to the king (chess); a bridegroom; a son-in-law; a title assumed by fakīrs; ...; of noble blood; great, excellent in any way’ (St 726; CLEAVES 1951.525); Kurd. *šah* ‘Kaiser, Rex, Imperator, Herrscher’ ~ *ša* ‘king, also used as title of certain eminent mystics’ (AMĪRXAN 1992.425. KURDOEV 1960.692, WAHBY & EDMONDS 1966.134); Taj. *šoh* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.461); Darī *šāh* ‘Schah, Herrscher, Monarch; Bräutigam, Verlobte; Jungverheiratete; König’ (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.472-473); Paš. *šāh* ‘a king; a title assumed by men of the *pīr* class’ [Pers.] (BELLEW 1901/1980r.101); Bal. *šāh* ‘shah; «champion, first class» as first element in compounds’ (ELFENBEIN 1990.140). Burushaski *šāadanīn* ‘große ererbte Ländereien’ [zu Urd. *šāh*], *šāa-dariāa* ~ *šašāa dariāa* ~ *šašāa* ‘großzügig, weitherzig’ [Urd. *šāh?* + *daryā* ‘Fluß, Meer’], *balīša* ‘königlicher Männername’ [? + Urd. *šāh*], *diīn muhamāt šāa* ‘Patronymikon *Ašdarāy* Kriegsheld aus Borósal, fiel in Nilt 1891 im Kampf gegen die Engländer’, *nāzar šāa* ‘Männername’ [Urd. *nazar šāh*], *šaabaramgūl* ‘Name einer Fee’ [Urd. **šāh bahrām-gul*], *šāa gul* ‘Name eines Fakīrs’ [Urd. *šāh gul*], *šaayāar* ‘Name eines Prinzen in Nagar, von dem Wezir Holo getötet’ [Urd. *šāhyār*], *šaraiīs* ‘der sagenhafte König, der Shiri Badat tötete’ [Urd. *šāh raʾīs*], *ša* ‘königlicher Männername’ [Urd. *šāh*], *šāali* ‘Männername’ [Urd. *šāh ʾalī*] ⇒ *šāalikuč* ‘Name einer Familie in Askurdas’, *šaqtūn* ‘königliche Fee’ [Urd. *šāh + xātūn?*] (BERGER 1998.387, 402, 406, 488, 493, 504, 507-508, 509). Urd. *šā* ~ *šāh* ‘king, prince, monarch, &c.; the king (at chess or cards); a title assumed by faqīrs; (in comp.) royal, noble, great, excellent, principal; the longest, largest, or best (of its kind), &c.’ (PLATTS 1974r.719-720, 716). Iran. > Tu. (VEWT 440a). Khlj. *šā*: ‘Schah, König’ (DOERFER & TEZCAN 1980.193); Trkm. *ša* [ša:] ~ *šah* [ša:h] ‘Schah; König (im Schachspiel); Teil von Personennamen’ (BASKAKOV et al. 1968.749, 754); Kkp. *šah* ‘Schah, Zar, König, Monarch’ (BASKAKOV 1958.729); Kaz. *šax* ‘Teil männ-

licher Personennamen' (DŽANUZAKOV 1989.146-147), Kaz/Mongolei *šax* 'Schah, der iranische Khagan; König im Schachspiel' (BAZYLXAN 1977.350); TatL *šaxāli* (*šah 'alī*) *hān* 'n. pr. m.', *šāh sulṭān (hān)* 'n. pr. m.', *šāh zādā* 'von edler Abstammung (eig. Sohn des Schahs)' (IVANICS & USMANOV 2002.182), Tat. *šah* 'Schah', *šah xatīni* 'Schahin', *šahzadā* 'Prinz' vs. *šax* 'Schach (Spiel)' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.305, 306; GOLOVKINA 1966.658; XAMZIN et al. 1965.700); Özb. *šah* ~ *šoh* 'Schah, Zar, König; Monarch, Herrscher; König (im Schachspiel)' (BOROVKOV 1959.538, 546); Trkī *ša:h* ~ *šah* ~ *ša* 'monarch, king; ruler' (GÜRISOY-NASKALI 1985.110; JARRING 1964.83; SCHWARZ 1992.509, 511); Osm. *šāh* '(in old parlance) a man, a baron; a bridegroom; a son-in-law; a king, a monarch, especially the king of Persia; a title sometimes adopted by a dervish or saintly celebrity, or by petty chieftains; (in compounds) great or good of its kind' (REDHOUSE 1921.1111) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.291, 490; ILČEV 1969.553; KAKUK 1973.376-379; NIKMET 1933.70, 72-73; WENDT 1960.126-127)]; Gag. *šah ismail* 'chah Ismail', *šahpas* 'chah Abbas' (ZAJACZKOWSKI 1965.68); Türk. *šah* 'Schah [Herrscher v. Iran]; König [im Schachspiel]' (HEUSER & ŞEVKET 1962.577); Az. *šah* (AZIZBEKOV 1965.410); Qara-Balk. *šax* (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.749); Kum. *šah* (BAMMATOV 1969.366); Nog. *šah* 'Schah, Zar, König, Monarch' (BASKAKOV 1963.407).

Weiter: (t)elig, qayan, qan, (mahâ)râja, melik, (i) sultanš-a, yabyu; BEARMAN et al. 2000.364; BERGER 1998.406; BOSWORTH & CLAUSON 1965.6-7; BURGHARD 1957.114-115; DOERFER 1967.23, 26; DOERFER & TEZCAN 1980.169; *HdO* I/VI.5.1.57; HORN 1893.170:772; LIGETI 1955.139; RAMSTEDT 1905.36; ŠIPOVA 1976.415; VASMER 1958.380; W72.161, 175; W77.112, 146-147, 180; YAKUP 2002b.149.

⇒ PrthI *šhwpwhr* ~ PahlI *šhpwhly* [šâbuhr] 'n. pr. m.', PrthI *šhwpwhr*^o ~ ^o*šhwpwhr* ~ PahlI *šhpwhr*^o ~ ^o*šhpwhry* [šâbuhr] 'erster oder zweiter Teil zusammengesetzter Personennamen' (GIGNOUX 1972.26, 34, 35, 49, 59, 64); MPersM, PrthM *š'bwahr* [šâbuhr] 'n. pr.', PrthM *š'bwahr š'h* ~ *š'h bwahr š'h* ~ *š'bwahr š'h'n š'h* (Boy 84; Su81.171a, Su86b.294-295) > SogdS *š'p'wr* ~ *š'pwr* (SW92.72). Baktr. *šaboro* ~ *šabor* ~ *šoboro* 'n. pr.' (Da 273, SW92.72).

Weiter: BACK 1978.260-261, 274; BENVENISTE 1966.17, 37; GIGNOUX 1986.II/161-162, 215; YAMAUCHI 1993.8, 12, 16, 21, 22, 26, 33, 35, 37, 38.

O2 BaktrAyr:1 *šau uhušku* 'King Huveška', vgl. zum Namen PktNiya *huvisae* n. pr. f. (BURROW 1935.669). BrâhGltA62 *šâhi śrī vajraśura*. PktIssXCII *šahi-yola-mirasya* ~ ^o*mirasra viharasvamisya* ~ ^o*sa* '(gen.) šâhi Yola Mîra, the master of the monastery' ~ *yola-mira-šahi-vihare* 'the Yola-Mîra-šâhi monastery'. BrâhGltA63 *kṣtrašâhi vajranandi*. GltKolA/5:1' *mahâśraddhopâsaka śrī deva šâhi surendravikramâdityanandin* 'der tiefgläubige Laie ś. d. ś. S.'. GltKolB/6:1b, *paṭola-šahē śrī navasurendra* ~ B7, 8 *śrī navasurenda*. GltKolA/1:2 *śrī deva paṭola šâhi vikramâdityanandin* ~ GltKolA/2:1 *śrī paṭola šâhi vikramâdityanandin*. GltKolA/8:3 *śrī paṭola deva šâhi vajrâdityanandin*. BrâhGlt-B22:3 *śrī palalojo šâh[i]*. Zur Dynastie der *paṭola šâhi* in Gilgit vgl. HINÜBER (1983b.59-64).

KhotStPbg374:3 *šau ašaukā* 'the šau (official) Ašauka'. TumDok1:1 *jezdam xšande gyâzdiya ride wâsudewâ ... xšane* 'des ... Zyklusjahres, des Schahs, des Königs Gyâzdi, von den Göttersöhnen, den Wâsudewas' ~ 2:1, 3:1, 4:1 *xšande gyâzdiya ride wâsudewâ ... xšane* ~ 1:12-13 *gyâzdi ride* 'dem Gyâzdi-König'.

SoTu/B:2-3 *xš'nd'rty* 'pl. obl.' ~ Uig. *eligliär-kä* 'den Herrschern'. STiii:167, 182 *d'dyn' xšywny* 'König Dadianus' (→). STi/28v17 (Syr.) *hrwds mlk'* ... (Sogd.) *hrwds* [xšywny] '(in den Tagen) des Königs Herodes' (→). STii/1:19 *qwnstntynws mzyx xšwny* 'Konstantin, der große König' ~ /1:23 *qwnstntynws xšwny* (→). STiii:182 *mgntys xšywny* 'König Mgntys (sagte zu König Dadianus)' (←). STii/5:30 *nbwkdncr xšywny* 'König Nebukadnezar'. STii/2:52 *mzyx xšywny* ~ STvi/5v31 *mzyx xšywn'* 'ein großer König (Mahârâja)'. STii/7:13-14 *wyspw xšywn'k mrtym't* ~ /7:21-22 *wyspw xšywn'k mrtym't* 'alle erhabenen Menschen' ~ /7:24 *ZKh xšywn'k mrtym't* 'die e. M.' ≈ STii/SuvU387:14-15, 388:18, 22 *ol tōz-ün bilgä-lär* 'jene edlen Weisen'.

ManMin28I.v.i5-9 *mry whmn xwrxšyd hmwc'g [y] hwr's'n p'ygw[s] · n · n'mgyn s'r[r] ch'r twyryst[n]* 'Mâr Wahman-xwarxšêd, Teacher of the province «East» ... Famous (religious) head of Four-Twyr-country' (SUNDERMANN 1992.68). ManMin4:r2 *mry x[wr]x[šy]d-whmn 'spsg* 'Mar Xwarxšêd-Vahman, the bishop' (SUNDERMANN 1994b.247-248, 2001.455-456). Mahr:74-75 *nyôšâq tarqân kâšī xšêd* 'der Auditor [und] Tarqan, der Herrscher von K.'.

DuSogdG:5-6, 22 *tm'r xwš xšyδ* ~ H:1, 3 *t'm'r xwš* '(der Herrscher) Tāmār(?) -quš'.

STiii:316 *'lksndr'* '(Königin) Alexandra' ?~ :334 *xšywnc* /// 'Königin' ~ :345-346 /// *xšywnc* ~ STiii/A:6 *xšywnc*. STii/1:12-13 (Syr.) *twbnyt' hln' mlkt' 'mh dncyh' wr[hm 'lh' qwstntynw[s] mlk' krstyn'* '(die Auffindung des Kreuzes) in den Tagen der seligen Königin Helena, der Mutter des siegreichen und gottliebenden Konstantin, des christlichen Königs' = /1:16-18 (Sogd.) *šyrqč hln' xšwnc mutqry / ynqyn βyy šyrxwzy qwstntynws xšwny xypt m't* '(die Auffindung des Kreuzes) in den Tagen der frommen Königin Helena, der Mutter des siegreichen Gott-Freundes, Königs Konstantin' (←).

ArdArabXIa/3':1-2 *šāh b. hūsrāu*. ArdArabVIII/1':2 *šāh amīr b. abi'l-fath*. Jšh:1 *abūl-muzaffar jihānšāh* Herrscher der Qaraqoyunlu. ArdArabXXIII/3'4 *aḥmad b. muḥammad b. muḥammadšāh*. ArdArabVIIa/1':2-3 *aḥmadšāh b. majd ad-dīn kūy*. BamPersI/82:19 *'alī b. šāh*. ArdArabXX:9-10, 13 *amīr isfahsalār bahā' ad-dīn nāmāwar b. dailamšāh* ~ :26, 43 *amīr bahā' ad-dīn nāmāwar b. dailamšāh*. ArdArabXXIV/3':7-8 [*muḥammad b.*] *'arabšāh b. abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'ālī* ~ ArdArabXII:27, XIV/4':3-4 *'arabšāh b. abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'ālī* ~ XII/Klebestelle:4-5 *'arabšāh b. abi'l-ḥasan* ~ XVI:9 *imām kamāl ad-dīn 'arabšāh b. majd ad-dīn abi'l-ḥasan b. abi'l-ma'ālī*. ArdArabX:5-6 *aš-šujā' aḥmad b. wardānšāh b. bābūya*. ArdArabXV:53, XV-/Zusatz:6 *dalagšāh b. mu'min b. ja'far* ~ XVa:4 *dalagšāh b. 'abd al-mu'min* ~ XVa:16 *dalagšāh*. BamPersI:2' *di[h]qān b. šāh*. BamPersI/82:17, 19 *dihnāz b. šāh b. manšūr* ~ /82:11-12, 17 *dihnāz b. šāh*. ArdArabXXV:2-3 *fāhr ad-dīn kākī b. šarafšāh b. muḥammad al-ardabilī*. Šrh1:6, Šrh2/Siegel4 *fīrūzšāh*. ArdArabXV:31, 41-42 *gāšittī bint dalagšāh b. zangī*. EstrII.M132:r12 *hērodōs šāh* (←). Qqm-Pers:25 *hwāja šāh* ///. Šrh1/vArab1 *ibn malik-šāh*. BamPersI/82:1, 83:6, 12, 21 *ilyās b. šāh b. manšūr* ~ /83:13, 23, 24 *ilyās b. šāh*. Qqm-Pers:17 *hwāja mubārakšāh*. Šrh1/vArab *mīrān-šāh b. toyan-šāh*. NurArab/K1:463 *muḥammad b. bahrāmšāh*. ArdArabXX:17 *ra'īs šarafšāh*. ArdArabV/Zusatz2:1-2 *šadr jalāl ad-dīn 'abd al-karīm b. šaraf ad-dīn maḥmud al-bahā'ī* ~ ArdArabXXII:6-8 *šadr 'izz ad-dīn yūsufšāh b. šadr jalāl ad-dīn b. šadr 'abd-karīm* ~ :8 *yūsufšāh*. ArdArabV:3 *šadr raḍī ad-dīn šarafšāh b. zafar b. mas'ūd* ~

:4-5, 15 *šadr šarafšāh b. zafar* ~ 9-10, 34 *šadr šarafšāh b. zafar b. mas'ūd*. ArdArabXXII:9-10 *šadr šams ad-dīn amīršāh b. šadr šams ad-dīn muḥammad b. sulṭānšāh*. ArdArabXXII:9-10 *šadr tāj ad-dīn nūršāh b. šadr šams ad-dīn muḥammad b. sulṭānšāh*. ArdArabX:17-18 *šaraf ad-dīn šarafšāh b. siyāwūs b. mūsā*. ArdArabIII/7':1-2, 14'2 *šarafšāh b. yūsuf*. EstrII.M48:v4 *tūrānšāh*. BamPersV:v ///-šāh.

Šrh1:1 *šaruq batur* ~ Šrh1/Siegelr1, r2, Šrh2:1, Šrh2/Siegel *šāhruḥ bahādur*. (??) Qut4:6-7 *buyan-t///š-a*. Šrh1v/Siegel:v3 *sultan jihānšāh bahādur*.

Weiter: AHMED 1999.194-195; ATANYIAZOV 1970.264-267; BABADJANOV et al. 1997.181, 183-185; BASKAKOV 1958.776; BASKI 1986.132; BOSWORTH 1967.59-60, 84, 90, 92, 103, 107, 115-116, 121, 125, 127, 129, 146, 158, 161, 163, 165, 168, 175, 179, 181, 186-187, 193-194, 196, 201, 203, 205, 208, 210, 214; CHWOLSON 1890.N°78; DONZEL 2002.375-377; BOSWORTH & CLAUSON 1965.6-7; FEKETE 1932.473, 487, 492; FIEY 1980.291-293, 298; GAFUROV 1987.210-212; HdO I/VI.5.1.52; JARRING 1997.166, 326, 426-427; JUSTI 1895.173-176, 271-279, 411, 418, 421, 423, 427-429, 431-432, 434-435, 437, 439, 441-442, 444, 446, 448, 452-454, 456-457, 459-465, 469-479, 509; KAKUK 1974.8-9; KURT 1995.219, 225, 230, 234, 236, 242-245; MAYRHOFER 1973.229/1482, 1977.I/100; MORAVCSIK 1958/1983r.61, 263, 271, 275, 308; ÖGEL 1964.371, 379, 384, 386-388, 390, 391, 393, 398-400, 402, 403; SCHERNER 1977.129, 130, 177-178; SCHIMMEL 1989.125; SUNDERMANN 2001.942; TEMİR 1959.224, 226-227, 235, 242, 246, 248, 250-252; TENISEV & SUJUNCEV 1989.796, 799, 804; UNBEGAUN 1972.394, 508; XALIKOV 1992.182-183; YAMAUCHI 1993.35, 72.

si. O1 DocQqt4:2 *shih-sa-lan-p'ai* ~ DocQqt4:3 *si-sarambai* in einer Abgabenliste.

E (↓) Chin. *shih*?

O2 Keine Belege.

šī. O1 (↑) JyM, Kun *dī-šī*. (↑) Buy9 *gey-šī*. (↑) Buy9 *k'ui šī*. (↑) FrB14F ///Y-TWR *guišī*. DocQqt8 /// *guišī*. (↑) Buy3, 5, 7, 8; TogT1(2), 2 *tay-šī*. (↓) Buy3 *šén-šī*.

E Chin. *shih* 'a teacher, instructor; to imitate' (HUCKER 5202, M 5760). [~ Uig. *kšī* < Toch. *kāšši* ~ močak < Sogd. *mwck(w)* ~ *ši* < Chin. *shih* (←) ~ *baqšī* < Chin. *po-shih* ~ *ačari* ~ *nomčī* (ZIEME 1990b.131-132; Rö 39-40)]. Uig. *lunšī* < Chin. *lun-shih* 'einer der Ehrentitel, die verdienten Mönchen verliehen wurden' (HN 332a).

O2 HtIII:395-396 *kaiken lüči* [tegmä] *šilabadre ačari* 'der [auf Chinesisch] Gesetzesmeister [lū-shih] Chieh-hsien [«der Vortreffliche in Bezug auf die Gebote»] genannte Meister Šilabhadra'. Fo:351-352 *ol sangram-*

däki sangisdvri atly ši ačari ‘Samghasthavira, der Meister und Âcâya jenes Klosters’. U4696:20-21 *sangisdvri ši ačari bir kičig-ky-ä šabi-ni* ‘der Gemeindeälteste, der Meister² [schickte] einen jungen Novizen’ (Z81a.252). USp74:11 *titsuin lunši-qa ygrmi quanpo* ‘dem lun-shih Titsuin (der zweite Teil des Namens ist vielleicht Chin. *ch’üan* ‘Quelle’, vgl. THILO 1981.203) 20 qanpo’; :13-14 *yuqtsuin lunši qirq quanpo* ‘dem lun-shih Y. 40 qanpo’ (ZIEME 1990b.135-136).

ši ~ ši. O1 (†) Buy4 *gü-ši*. (†) Hin *ji kauši*. (†) Zha *cingji kauši*. (†) Hin *dai kauši*. (†) Zha *gung-vung kauši*. (†) Zha *kui-jang [gau] kauši ön*. (↓) Zha *ši-gang kauši*. Zha /// [*kau*]ši *gem-ging-yin gon* († buyan-temür).

Weiter: (†) baqši.

E Chin. *shih* ‘a scholar; a gentleman; an officer, a soldier; a piece of Chinese chess; also read *szu*’ (HUCKER 5200, M 5776).

O2 (hierher?) HtX:14a6-7 *iglig tapī-yč toyin mitso šenši atly ačari* ‘a nursing monk, master Ming-chan [the] ch’an-shih (zen-master)’.

ši. O1 Zha:30 *bai-sang-un gergei ong ši* ‘Ong ši («Lady Ong»), the wife of Bai-sang’; M/Chang Ying-jui ~ Zha:30 *sing-qoo gūn-vušin* ‘Wife of the Marquis of Ch’ing-ho’. Zha:28-29 *gergei inu gang-ši* ‘his wife Kang-shih’; i.e. F/Jang Ying-šui; M/Jütung, Daidulü, Sönlü’ ~ Zha:29 *sing-qoo gūn-vušin* ‘Wife of the Marquis of Ch’ing-ho’ ~ Zha:29 *gi gui vušin* ‘Wife of the Duke of the Chi’.

E Chin. *shih* ‘a family, a clan; a woman’s maiden name; a female’ (M 5785).

O2 Keine Belege.

ši. O1 (†) HyA5 *fu-ši qara. Zha jung-jing önši* († jütung). (†) Zha *kui jing önsi*. Hin *quu-nam cesi geng-dung yurban dau lemvangsi-yin vuši* († oron). (↓) DocTfn14 *siremün tai-üi alqu* (Ka, Li: aqalaqu) *üsi* (oder: önsi; Ka, Li: uisi). (†) Zha *tungji ... önši*. Qqm1 *yen-king ši cösgem* († cösgem).

E Chin. *shih* ‘commissioner’ (Fa90.21[2], 214[39], 277[51.4.1], 491; HUCKER 5197).

O2 Keine Belege.

si ~ ši. O1 (†) Hin *dai sinungsi-yin gingly*. (†) JyM *gim-gaň yi-wen [s]i*. (†) TogT6 *jew-taw si*. (†) Qqm1 *jön-yün si*. Hin *jungšu soo-si langjung* († oron). (†) Hin *lemvangsi* ~ Buy4, 8 *lém-fan si*. (†) Hin *qing-yamsi ön-ü tūsikün*.

(↓) Zha *šen-gung si king*. (↓) Qqm2 *soo-yiu-si-yin langju[n]g*. (↓) Buy8 *swen-‘ué ši* ~ Buy4, Dag1, Pfrag, TogT6 *swen-‘ué si* ~ Qqm1 *sön-ü si*.

E Chin. *ssu* ‘office’ (Fa90.574, HUCKER 5533).

O2 Keine Belege.

ši. O1 (†) Hin *gem-siu-giu-ši-vuu-yin samgun*. (↓) Buy8 *h^yin ü-ši-tay-in ... noyad*. (†) Hin *üši-tay-yin jišu*; Buy8 *ü-ši-tay-in ... noyad*; Hin *ü-tay-yin gemca-üši*.

E Chin. *shih* ‘history, chronicles; annals; a historian’ (HUCKER 5198: ‘a scribe’; M 5769).

O2 Keine Belege.

si. O1 (†) Xj *gung qiu bai si nam kemekü tabun jüil yekes noyad*.

Weiter: (†) tesi.

E Chin. *tzu* ‘«Viscount»; throughout history a title of nobility (chüeh), normally 5th highest of 6 standard titles, following Prince (*wang*), Duke (*kung*), Marquis (*hou*), and Earl (*po*) and preceding Baron (*nan*)’ (Fa90.30, GRENET 1977.27-28, HUCKER 7518, Ra82.70; M 6939e: ‘an officer, gentleman; complimentary designation of men, sometimes used of women; a philosopher; used in direct address for «You, Sir»; the fourth grade of nobility’).

O2 Keine Belege.

ši. O1 (↓) DocQqt1 *sod ši-baysi*.

E [a] (†) Chin. *shih*?

[b] ??Tib/Tfn *šig* ‘ein’ (Ta80.165), vgl. (†) ma-čig.

O2 Keine Belege.

su ~ suu ⇒ suu-tu ~ sutu

SBC

savci. O1 (†) DocTfn17 *tigin savci üge terigüten* /// ‘Tigin-savci üge (oder: Tigin savci-üge) und andere ///’.

E OT, MTu., Uig., UigBr. *sav (sab)* ‘«a speech», etc.; the difference between this word and *söz*, if it is not simply one of chronology or dialect (*söz* is rather rare in the early period), seems to be one of quality; *sav* seems to mean «a (full-length) speech; a narrative or story, a message», while *söz* seems to mean basically «a single word, or short utterance»; very common in the earlier period, but not noted after XIV except in the Hend. *söz sav*’ (C72.782-

783; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZIEME 1968.57, ZKa78, Z75a, Z85), OT/Man. *sav ašnuqī* ‘uranfängliche Rede(: der Urmensch)’ [MPers-M, PrthM *sxwn* [saxwan] ‘word, saying, utterance; the Word (i.e. the Man. gospel)’, Pahl. *MRYA* ~ *shwn* [saxwan] ‘word, speech’, SogdS/M *sxwn* [saxwan ~ saxun] ‘word’] (Boy 83, Gh 9095, KLIMEKIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984:69-70, Mac71.74, Ny 174, WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.85:2), Uig. *ongali söz sav* ‘rechtes Wort²’ ≈ Skt. *samyak-vāk* (LAUT 2003.19), ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *savčī* ‘normally «messenger», and so less distinguished term than (↓) *yalavač*; but as in this meaning it corresponded to Ar. *rasūl* it was used by early Moslem Turks for «the Prophet»; in this sense it was soon displaced by the Pe. l.-w. *payğambar*’ (C72.785; Tu91), ⇒ (DenV) MTu., Uig. *savla-* ‘sprechen’ (HZ71) ⇒ (DevV) MTu., Uig. *savla-š-* ‘to tell each other anecdotes and stories’ (C72.789, E91.565), ⇒ (DenN) Uig. *savluq* ~ Uig., UigBr. *savliγ* ~ Uig. *s’βliq* ‘Worte habend’ (C72.788; BARAT 2000, Ha86, KaZ77, MAUE 1996, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Z85), ⇒ (DenN) Uig. *saßsiz* ‘sans parole, sans discours’ (Ha86).

Weiter: (†) elci, ügeci, (↓) sabraq; CeTa93.185; DOERFER & TEZCAN 1980.185; DTS 478, 492; TMEN §1215; VEWT 390-391; YAKUP 2002b.160 [Sal. *sōji* ‘matchmaker’ < OT *sabčī* ~ *savčī*].

O2 DuUig9:5 *türk savinta* ‘dans les proverbes turcs’.

Mahr:33-34 *sabčī mǰātrqan ügä* ‘Sabčī, der maγa (~ baγa)-tarqan ügä’ (←, VEWT 391a). BeichtB:20-22 *baliq-din baliq-qa uluš-din uluš-qa el-din el-kä tingčī savčī bolup yoridimiz ärsär* ‘wenn wir von Stadt zu Stadt, von Stamm zu Stamm, von Reich zu Reich als Zwischentraäger² gezogen sein sollten’. TuManVII:a8-9 *terin küi savčī tarqan /// ygän* ‘k.-s. t. ///-y. (ein Mitglied der) religiösen Gemeinde’.

PfIII:23 *sabī buyruq* ein Freund (*ögli*) des Stifters (BESE 1989.34). TuManIII/36:2 *šabi čor*. ManKlos:115 *šabi körtlä* ein Holzsammler. UigBr21:43 (Skt.) *vrttam* = (Uig.) *savi* ‘Geschichte’.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.263.

≠ HtII:14v24 *šabi* ‘Novize’. Beicht53v5-6, 96r2, 100r3, 122r2-3; ColXXI (Totm) *šabi ata tutung* ~ *šabi ata tu* ein Text-Stifter. Yul-

UigB:3 *šabi baqšī* ein Pilger. Suv686:10 *ädgü taluy šabi* ‘Gabenherr’ (Rö 347). Stab60:18-19 *biz šapindu ıry-a iki šabi-qy-a* ‘wir, Š. und I., die beiden šabilein (skt. *śrāmaṇera*)’; Uig. *šabi qy-a* = Chin. *hsiao-seng* ‘junger Mönch, der den Weg der Buddhalehre eingeschlagen hat’ (Z85.192, Z91.316-317). U4696:20-21 *kičig-ky-ä šabi* ‘Novize’ (Z81a.252). ColXXIII-/F:2 *müsir šabi qy-a* ein Leser ~ :3 *baγi adī müsir müsir* ‘sein Sippenname und sein Name ist M.’. Stab46:74-78 *tuγmüš-larim : qataš-larim taγay-larim : yegän-läri : sabi-larim : tirin-lärim : quvraq-larim* ‘(außerdem wenden wir diesen Verdienst ..., sowie außerdem) meinen leiblichen Verwandten und meinen Verwandten durch Heirat, meinen Onkeln, meinen Neffen, meinen Schülern und meinen Gemeinden (zu)’.

Mahr:25-27 *ham xvadâyân padxšrvd sβy tütüγ čiq tütüγ* ‘dazu den Herren, den mächtigen, Savaq totuq, Čiq totuq’. BQ:S14 *ič buyruq : säbig* (read: *sabīγ?*) *kül-irkin*.

sübeci. O1 (†) GG *qori sübeci* ~ *naiman-u qara’ul qori sübeci* ‘the watchman Qori sübeci of the Naiman’ ~ *yeke noyan qori sübeci* ‘the great noyan Qori sübeci’ (Ra04.676, 701-702).

E [a] OT, MTu., Uig. *sü* ~ Uig. *süü* ‘«army». The theory put forward in TTX.19:206 that this should be transcribed *šö* and taken as a loan-word from Chin. *shou* «to hunt» is quite untenable since the spelling with *s-* is universal in texts in Arab. script. The word itself cannot be traced later than about XV, but the phrase *sü bašī* «army commander» lived on and, when *sü* itself had been forgotten, was taken to be *su bašī* and used for «water (i.e. irrigation) superintendent», an official of great importance in the Middle East’ (C72.781; GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, Ko97, SHŌGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, Z85), Uig. *süü čäriγ* ‘Heer²’ (SHŌGAITO 2003).

Weiter: BOSWORTH & CLAUSON 1965.11; KARA 2001.109; RYBATZKI 1997a.52:137, 138, 108-109:281; TMEN §704, 1279, 1749; VEWT 434.

+ (†) OT, MTu., Uig. *baš*.

[b] (?interpretiert, verstanden als:) *sübe* ‘entrance to a pass’ ⇒ (DenN) *sübeci* (ONON 2001.164:422); MMoA *sübe* ‘eye of a needle’ ⇒ (pl.) S *sübes* ‘Durchgänge, Auslaß von Engpässen’, ⇒ (DenV) A *sübele-*. MoL *sübe*, KhalL *süw* ‘eye of a needle; vent, opening; pore; small hole; narrow passage, defile; strategic point’; BurL *hübe*; Ord. *süwe* ‘trou (d’aiguille);

passage par où l'ennemi doit nécessairement passer pour entrer dans le territoire, point stratégique'; OirL *sübe* ~ *sübü*, Oir. *söbi*; Kal. *süw*^o ~ *söw*^o 'Nadelöhr; Enge, enger Weg'; MoghL *sübah* ~ *şübah* 'Nadelöhr, Begonie' (W75.157, 158) ⇒ (DenN) MoL *sübegci*, KhalL *süwegč* 'the end of a thread that is to pass through the eye of a needle; needle's eye'; Ord. *süwegči* 'petit trou', ⇒ (DenV) MoL *sübele-*, KhalL *süwlex* 'to thread'; Dag. *sê-* 'to thread a needle' (MARTIN 1961.206); BurNU *hubelnäm*, T, Ch *hubelnäp*, S *sübelnep* 'einfädeln' (CASTRÉN 1857b.137). Mo. > Tung.; Ewk. *süwä* 'Nadelöhr' (CASTRÉN 1856.92).

Weiter: DOERFER 2004.753 [eher Tung. > Mo. als Mo. > Tung.], EVEN & POP 1994.344 [«Vingt-le-Garde-Passe»], Ka59.157, MYC 615, P55.51, SM33.358, SSTM 117, VEWT 446.

[c] MoL *sübegün* 'remarkable, miraculous'; Ord. *süwe* 'idée, initiative; moyen à employer pour qu'une affaire réussisse'; OirL *sübi* 'advice, plan', Oir. *sübe sübele-* 'to device, invent'; Kal. *söw*^o ~ *süw*^o ~ *sü:w'* 'Rat, Beratung, Belehrung, Hinweis' ⇒ (DenN) Ord. *süwegči* 'intelligence'; OirL *söbeci* 'tricks, cunning'. Mo. > Tu.; Jak. *sübä* 'Rat, Entscheidung; Vorhaben, Mittel, Art, Weise' (KAŁUŻYŃSKI 1995.187, 238).

Weiter: STACHOWSKI 1993.114-115; 1998.115-116 [Dolg. *hübä* 'Rat, Hinweis; Art und Weise, Verfahren, Methode; Anweisung, Gesetzentwurf; Eid, Schwur'], VEWT 436.

O2 Toñ:31 *sü baši* 'Heerführer' ≈ MaitrHmi:2925, Ht/II:47 *süü bägi*; UII.18:3 *süü baši tai sangun* 'ein Heerführer ?=? *tai tsiang-kün*'. TfnSogC:17 *swp*^{šy} *twryl*^{yn} 'sübaši Toγril-inäl'. YarArabI:18 *abd al-jalil čayri sübaši*. YarUigI:3-4, 9; IV:3 *ali sübaši*. UII.74:2 *alqu törlüg süü cärik-lär* 'aller Arten von Heeren und Truppen'. YarUigI:3-4, 5-6 *bäktözün sübaši* ~ YarUigIV:2-3 *bäk-tözün sübaši*. BhaiI:5 *eki ygrmi yäklär uluyi süübašları bäglär* 'die zwölf Yakšas, die obersten Heerführer, die Herren'. YarUigVI:7 *israfil-čavli sü baši* ~ YarArabIII:2 *israfil-čavli sübaši*. DuUig26:8 *maqa sü baši* Empfänger eines Briefes. YarUigVI:4 *mas'üd-toγril sü-baši* ~ YarArabIII:7, 9'-10'; VI/626:28 *mas'üd-toγril sübaši*. YarUigII:b3-4 *mäka'il-arслан sübaši*. YarArabIII:11', 12'; IV:4, 7 *muhammad sübaši*. YarArabI:7 *püläd sübaši*. KhotPers:14, 15(2) *qutluγ sübaši*. YarArabII:3 *qut-qaymiş sübaši*. HtVII:24-26 *siu baγliγ baγčinsih atγ bäg inciu balıq-daqi atγ süü baš* /// 'the famous army commander of the town of Wen-chou, the bäg

called Hou Mo-chen-shi'. KhotPers:14 *SKW' sübaši*. YarArabVI/626:21 *sulaimän buγra sübaši*. YarArabVI/626:33 *'umar sübaši*. YarUigVI:11 *utman sü-baši*. YarArabII:3, 13-14, 18; IV:4 *yahüd-ikän sübaši*.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983f.152, 289.

⇒ (DenN) DuUig14:8 *süci bir tngri qanım* 'mon Seigneur, dieu unique et guerrier'. HtVII:1160-1161 *öngdün ortonqi* (= *ordaqi*) *süücidä ming kiši* 'tausend Mann von den Soldaten des Östlichen Palastes (d.h. des Kronprinzen)'. DuUig14:9-10 *yemiš tümän sücisi* 'ses sept cent mille guerriers'.

(??) ⇒ (DenN) Mir/a:r20 *süčür* eine Person, der ein Panzer zugeteilt wird.

SBD

sabdan (oder: *sebden*, š°). **O1** DocQqt8:3 *sabdan* n. pr. in einer Abgabenliste.

E (†) Tib/Tfn *che*; Tib. *che* + *brtan*: OTib. *je'u brtan-kong* 'Chin. clan name + Tib. given name' (TAKEUCHI 1995.125), *mkhan-po thub-brtan* 'Tib. title + Tib. priest name' (id.126); Tib. *brtan-pa* ~ °*po* 'firm, steadfast, safe; firmness' (JÄSCHKE 225a) ⇒ Tib. *che-brtan*, ModTib. *tseten* '«Festes Leben»; sexuell ambivalenter Vorname; weitest verbreitet in ganz Tibet ≈ Skt. *āyusyā*' (LINDEGGER 1976.86-87), *tseden* 'name of a person; longevity, long life' (GOLDSTEIN et al. 2001.883). Tib. > MMoU (←). EMoL *cebden*; Khal *ceden*; Modern Southern Mongolian *sedan* (Ka03.11, SCHUBERT 1971.81); (†) MoL *batuda* ≈ Tib. *brtan*, *batuda aγci* ≈ *gnas-brtan* 'an elder, senior' (JÄSCHKE 310b); *batuda aγci sayin nom-tu* 'n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan čhos-bzañ-pa»' (KASCHESKY 1971.212); Ord. *sedan* dans *sedan dorji* 'n. pr. m.', *sede* dans *sede batur* 'nom d'un chef d'armée dans un conte'.

Weiter: (†) *ceren*; RICHARDSON 1967.15, SØRENSEN 1994.662, THOMAS 1963.55, WYLIE 1962.265.

O2 Keine Belege.

SBQ

***sibaγuci**. **O1** (†) AbuI *mongγol cerigüd elcin bölg sibaγucin barsucin* 'Mongolian troops, envoys, bands who hunt with falcons or cheetahs'.

E (↓) Khit. *šawā* 'falcon'; MMoS *sibawun* ~ S, A *šibawun* ~ U *sibaγun* ~ U *šibaγun* ~ P, A *šiba'un* ~ A *šibaun* ~ A *šiba[u]n* ?~? A

suwan ⇒ (DenN) Khit. *šawāji* (LIGETI 1964.288); MMoA *sibauci* ‘falconer’ ⇒ (pl.) U *sibaucin*. MoL *sibauci*, KhalL *šuwuūč* ‘falconer, bird hunter; bird seller’; Oir. *šobuuci* ~ *šubuuci*; Kal. *šowūči* ‘Vogelfänger, Aufseher der Jagdfalken’.

Weiter: (†) abaci, quš; C53.81-83, DOERFER 1993a.48, PELLIOU 1930a.262, Ra04.305.

O2 TemQ:8 *yamči süsünči-lär qušči barsči-lar-qa* ‘an die Postleute, Proviantmeister, Falkner und Jäger.

šibawun. **O1** AL *šibawun-temür* ≈ ALQip *quš-tämür* n. pr. m. (P28.1253). AL *caqân-šibawun* ~ ALQip *aq-quš* n. pr. m. (P28.1253).

E Khit. *šawā* ‘falcon’ (LIGETI 1964.288); MMoS *sibawun* ~ S, A *šibawun* ~ U *sibaun* ~ U *šibaun* ~ P, A *šiba'un* ~ A *šibaun* [MTu. *quš*] ~ A *šiba[u]n* ‘«Vogel», in den älteren Belegen auch: «Falke»’ [≈ (†) OT, MTu. Uig. *quš*] ?-? A *suwan* ‘Raubvogel’, S *sibawun bari-* ‘d. Falken (auf d. Hand) tragen’, S *boro sibawun* ‘junger Falke’, P *karuti šiba'un* ~ U *garudi sibaun*, S *kö'ün šibawun* ~ U *köbegün sibaun* ‘Brut, Kinder’, S *o'orqu sibawun* ‘ein Falke, den man wirft’, U *šira sibawun* ~ S *sira sibaun* ‘Eule’ ⇒ (pl.) S, A *šibawut* ~ U *sibaūt* ~ U *šibaūt*, ⇒ (DenN) (†) Khit. *šawāji* ‘falconer’; MMoA *sibauci* ⇒ (pl.) U *sibaucin*, ⇒ (DenN) S *sibawuqan* ~ A *siba'uqan* ‘kleiner Vogel’, ⇒ (DenV) S *sibawula-* ‘mit dem Falken jagen, beizen’ ⇒ (DevV) S *sibawula'ul-* ‘miteinander auf die Beizjagd gehen’. EMoL *sibaun* (Li73c, Li74c), *köbegün sibaun* ‘children’ (SÁRKÖZI 1971.47), MoL *sibaun/n* ~ *sibau*, KhalL *šuwuū* ‘bird, fowl; child’; Dag. *šowō* ‘Habicht, Jagdvogel; Falke’ (KALUZYŃSKI 1970.134, KARA 1979.61-62, MARTIN 1961.218); Kham. *siboo/n* ~ *šiwō* ~ *šiwól*, KhalL *šuwuū*, BurL *šubuu/n* (JANHUNEN 1990.26, 43; URAY-KÓHALMI 1959.199); BurNU *šubuy*, T, Ch *šubun/g*, S *šubū* ‘Vogel’, NU *šar šubuy*, Ch *šara šubuy*, S *šara šubū* ‘Eule’ (CASTRÉN 1857b.138, 141); Ord. *šiwū*; OirL *šobōün* ~ *šobuun*, Oir. *šiboun* ~ *šibuun* ~ *šubuun*; Kal. *šowūn* ‘Vogel’; Mogh. *kavšiban* ‘Junges’, *kavšibakan* ‘Jüngelchen’, *kovšiba* ‘Junge, Page’, *kovšiban* ~ *qovšiban* ‘Kind, Junges’, *kušba* ‘Kind (Kurzform)’ (W72.170-171) ⇒ (pl.) EMoL *sibaūd* (Li73c, Li74c), ⇒ (DenN) EMoL/AT² *sibaūqan* ‘small bird’ ⇒ (pl.) EMoL *sibaūqad* (Li74c). Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.81:360-361, R IV.1062).

Weiter: (†) quš, (↓) siban; AALTO 1974b.79; BIRTALAN 2001.942, 1007-1008, 1026-1027, 1037, 1040, 1058; CeTa93.189; DOERFER 1993a.48; 1993b.80, 84; FRANKE 1982c.11; (?) GRUBE 1896.98 [Jur. *su-an*, Ma. *suwan* ‘Reiher’]; KALUZYŃSKI 1971b.41; (?) KANE 1989.225:454; Ka59.159; Ka63.33; KOTWICZ 1950.451; MYYC 725; P55.41, 67, 123; Ra04.1337; SM33.383; TODAEVA 1973.386; URAY-KÓHALMI 1999.70, 95, 103, 118, 127, 146-147.

O2 (†) quš.

SBK

sübetei ~ **sübe'edei** ~ **sübe'etei.** **O1** §120/3108; §124/3312; §236/9301; §262/10809, 10813; §270/11129, 11132; §274/11406 *sübe'etei ba'atur* ~ §209/8203 *sübegetei* ~ §195/7015; §199/7401, 7407, 7410, 7429; §202/7720; §209/8206; §221/8630; §257/10602(2), 10606, 10614, 10623; §270/11133, 11209; §277/11521 *sübe'etei* ~ §199/7403 *sübetei* ≈ AT:31b/993; 33b/1072; 86a/2700; 95b/2978, 2994; 117b/3646, 3650; 123b/3827; 174a/5275; ET:29r28; 29v8, 12; 36r6, 40r3; AT²:§21, 23, 41; ANT:§27; ET:29r28; 29v8, 12; 40r3 *sübegetei bayatur* ~ ET:36r6 *jür cid-ün sübegetei bayatur* ~ AT:66a/2072, 2075; 71a/2225; 115b/3582, 3590; 116a/3599; ANT:§30, 33, 34 *sübegetei* a cousin of Jelme, brother of Ca'urqan; one of the ‘Four Dogs’ (Ra04.1236); ‘recalling Sagang secen's idea that Sübetei was a Jurchen, the Middle Korean equation of Uriangkhai with a Southern Tungusic, specially Jurchen, tribe lends historical support to this theory’ (KRIPPES 1992.104:8, WILHELM 1957.174-175).

E [a] MMo. **sübe* ⇒ (DenN) **sübê* ~ **sübe'e* ~ **sübege* ⇒ (DenN) S *sübetei* ~ S *sübe'etei* ~ S *sübegetei* ‘«Subtil(-le-Preux)»’ (EVEN & POP 1994.341). (†) MoL *sübegün* ‘remarkable, miraculous’ ⇒ (DenN) Ord. *süwetî* ‘ayant des idées, ayant de l'initiative’.

[b] (↓) MMoS *sübe'e* ~ A *sübê* [Cag. *biqin*] ‘Lendenhöhlung, die Weichen’ (POUCHA 1956.89, Ra04.470).

O2 Keine Belege.

sübegei. **O1** GG:§180/6118, 6119 *sübegei bo'ol* S/Noqda bo'ol (Ra04.649).

E [a] (†) MMo. **sübe* ⇒ (DenN) S *sübegei* ‘«Subtilité»’ (EVEN & POP 1994.341).

[b] MMoS *sübe'e* ~ A *sübê* [Cag. *biqin*] ‘Lendenhöhlung, die Weichen’. EMoL (Li74c), MoL *sübege*, KhalL *süwee* ‘side of the body from the armpit to the hip; flank; three large

beards in a rosary which divide the 108 beads of the ordinary rosary into groups of 27 each' (POUCHA 1956.90, Ra04.470); (?) Dag. *siberge* 'Rippenknorpel' (POPPE 1934-35.189); Kham. *süwe*: 'Rippe', KhalL *süwé/n* 'die zwei untersten Rippen' [Dag. *sübî* 'Seiten'; EwkNer *süwin* ~ *süwen* 'die längste Rippe' Sol. *suwé ö:telé* 'kurze Rippen'] (URAY-KÓHALMI 1959.198); BurCh *hübê* 'die äußerste Rippe' (CASTRÉN 1857b.129), BurL *hübee* ~ *hüböö* 'Flanke; die zwei (oder drei) untersten Rippen'; OirL *süübe*, Oir. Kal. *süwe*: 'die zwei untersten Rippen; die Hüften'; MoghL *sibûrgah* 'Brustbein, Rippe' (W75.157). Mo. > Tu. (VEWT 436). Mo. > Tung. (MT §149, ROZYCKI 1994.179).

Weiter: (?) CASTRÉN 1856.92, 1857a.124 [Tuw. *sübügäi* 'Ahle']; DOERFER 2004.744; Ka59.156, 157; KOTWICZ 1950.443; SM33.383-384; TODAEVA 1961.134, 1964.147, 1973.382.

O2 Keine Belege.

Weiter: HOUTSMA 1894.29 [b].

sibegegin. **O1** Xj (↑) *boʻol sibegegin*.

E MMoU **sibegegin* ~ A *sibekci/n* (lies: *sibékci/n?*) [Cag. *küing*] 'female slave, maid' (P28.58, Ra82.70-71) ⇒ (pl.) U *sibegegin*. EMoL (Li74c), MoL *sibegcin* 'maid servant'; Ord. *šiwegčín*; Oir(L) *šibeqcin* 'maid, female servant'; Kal. *šiwəkčn* 'alte Dienerin; Dirne (Dörbed gewöhnlich nur Schimpfwort)'. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.112). Mo. > Tung. (POPPE 1972.102).

Weiter: VEWT 420.

O2 Keine Belege.

SBL

sewültü ⇒ *se'ültu*

SBM

sawma ⇒ *šauma*.

SBN

siban. **O1** DocQqt20A:v1 *siban* (lies: *sibân?*) n. pr. in einer Abgabenliste.

E [a] (??) (↑) Khit. *šawâ* 'falcon' (LIGETI 1964.288); MMoS *sibawun* ~ S, A *šibawun* ~ U *sibaʻun* ~ U *šibaʻun* ~ P, A *šiba'un* ~ A *šibaun* ~ A *šiba[u]n* ?~? A *suwan*.

Weiter: TMEN §1353 [Tu. > Mo. *uqarciqan šiban* 'Reiher'].

[b] Neben [a] vielleicht Tu. *šibaʻa* 'Los' (CeTa93.188, R IV.1062). (??) MoL *sibaʻa/n*, KhalL *šawga* 'dice, lot (as in games of chance or fortune telling); wedge, spigot'; Oir. *šabxa* ~ *šaxa*, OirL *šaxan*; Kal. *šawxw* 'Würfel, Kubus; das Los'. Nach RÓNA-TAS (1975.204) ein mmo. Lehnwort im Tu., später (1982) nicht wiederholt; Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.69). Mo. > Tung. (MT §167, ROZYCKI 1994.179).

Weiter: Ra04.701-702; VEWT 445 [Mo. > Tu.].

[c] MoL *sibaʻa*, KhalL *šabaa*; Ord. *šawâ* 'heap of droppings of cattle'.

[d] (??) OT, MTu. *sip* ~ MTu. *sipa* '«one-year-old colt»; noted only as below, but survives as «a donkey colt from six month to a year» in SW Az., Osm, (in the later also for other young animals)' (C72.783) ⇒ (DenN) **sipan* ~ *siban* (←).

Weiter: R IV.668; VEWT 418.

O2 Keine Belege.

sü-ban. **O1** HyB6:16a *sü-ban gülki-tan elcin* 'Gesandte, angeführt von Missionsführer Gülki' (M95.102).

E Chin. *hsü-pan* 'huissier à la Cour du cérémonial' (HUCKER 2649, M95.102).

O2 Keine Belege.

sevinc ~ **sevünc.** **O1** (↑) Öl̄j *qudluʻš-a coban sevinc*. DocTfn3:5-6 *sevinc-buqa borci* 'Sevinc-buqa, der Einsammler der Weinabgaben'. (↑) DocTfn2 *bolad-qy-a türmis-sevünc* (CeTa93, WEIERS 1967: -segünc).

E OT, MTu., Uig. *säv-* '«to love; to like», with a wide range of meanings' (BERTA 1996.290-294, C72.784; BARAT 2000, CLARK 1982, GK88, Ha86, SHÓGAI TO 2003, SHÓGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91), Uig. *sävär* 'lieb' (Z85) ⇒ (DevN) OT/Man., MTu., Uig. *sävig* 'love, loving, liking' (C72.787; BARAT 2000, Ha86, Tu91, T74, Y93, Z75a) ⇒ (DenN) OT/Man., Uig. *säviglig* ~ Uig. *säväglig* ~ MTu. *sevigli* ~ MTu. *sävüglüg* 'angenehm, lieblich' (C72.788; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHÓGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85) ⇒ (DenN) MTu. *sävüglük* ~ *sävüglük* 'love' (C72.788), ⇒ (DevV) OT, MTu., Uig. *sävin-* ~ MTu. *sövin-* ~ MTu. *sövün-* ~ MTu. *söyün-* '«to rejoice, be joyful, glad», etc.' (C72.790; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, SHÓGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a) ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *sävünč* '«joy, pleasure, delight»;

in one or two early passages perhaps rather «affection, love» C72.790, Li66.194; BARAT 2000, CLARK 1982, GABAIN 1954, GK88, Ha86, MAUE 1996, Te80, Tu91, Y93, Z75a, Z85) [\rightarrow MMoU *sevinc* ~ U *sevünc* (\leftarrow)] \Rightarrow (DenN) OT/Man., MTu., Uig. *sävinčlig* ~ MTu. *sävinčlüg* ~ MTu. *sövünčlü* «joyful, happy», etc.’ (C72.790; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ77, SHÖGAITO et al. 1998, Te80, T74, Z75a), \Rightarrow (DenN) OT/Man., MTu., Uig. *sävinčsiz* ‘unhappy’ (C72.790; GK88, Ha86).

Weiter: CeTa93.178; DOERFER & TEZCAN 1980.187; HALASI-KUN 1975.196; RÁSONYI 1953.325-326; 1962b.234-235; 1976.210-211, 213, 219; TMEN §1301, 1319; VEWT 406-407; WEIERS 1967.36.

O2 FamArch:75 *sävdi* eines Sklave.

Coll:r12 *sävindi* Verwandte(r) des Stifters.

\Rightarrow (Aorist/DevN) ColIII:v6 *sävär tngrim* ein Würdenträger.

(??) \Rightarrow (DevV) ManKlos:5 *taš sävit bars tarqan tämir yaqši tutzun* ‘T.-s.-b. tarqan, T. [und] Y. (so zu interpretieren?; oder: T.-s., B. tarqan, T.-y.?) sollen verwalten’.

\Rightarrow (??) (DevN \Rightarrow DenN) (??) ETS.218:5 *anam sävičük tngrimning atam kädin inalning* ‘meiner Mutter Sävičük tängrim und meines Vaters Kädin inäl’ (Mutter vor Vater!) (Rö 255).

\Rightarrow (DevN) Mi07:2 (USp112) *sävig-bört* n. pr. in einem juristischen Dokument. ColVI:r2, 8 *sävig tngrim*. DuUig35:3 *sävig tiräk* ein Kaufmann. ColXXV:16-17 *qivir el=ügäsi alp qutluγ oyl küdägü sävig totuq* ‘Q., [der] ...’. (??) TuManVII:3-4 *qivir ygän svik sangun älik* (= ärlik) ‘der glücklicher Neffe s.-s. Ä.’.

\Rightarrow (DenN) UIII.11-12 *beš ygrmidäki tolun ay tngri täg säviglig yuzlüg uluy elig-a* ‘großer König mit lieblichem Anszitz gleich dem Vollmond-Gott am fünfzehnten [des Monats]!’. UIVB:47 *körki mängiz-i ay tngri tilgänintä sävigligräk* ‘Ihr Gesicht² war lieblicher als die Mondscheibe’. UIII.47:2 *tegin säviglig ünin* ‘der Prinz sprach mit lieblicher Stimme’.

\Rightarrow (DevV \Rightarrow Vokativ) UigP/I:4 *sävinä* n. pr. Stab53:3 *sävinä vuušin* n. pr. f., «freue dich!» + Titel; beauftragt einen Druck. ColXVIII:11 *qadin anam sävinä* Schwiegermutter des Stifters.

\Rightarrow (DevV \Rightarrow DevN) Ex03:4 *sävinči tudung* Käufer eines Feldes.

\Rightarrow (DevN) BlockIV:43; Sa17:9; FamArch:107, 115; Böz61:e; Mi44, DokStPbg/Dx 12243 *sävinč* (Sa17) ein Zeuge; (Block) n. pr.

f.; (FamArch) ein Geldverleiher. WP6:6, BlockIV:42, SteuH:10 *sävinč-buqa* (WP) n. pr. m. in einem Testament; (Block) n. pr. f. (!). DulssII:2, BriefH:9 *sävinč-qaya* (Du) ein Pilger; Mi21:7 (USp6), Mi35:8, Mi52:7 *sävinč-qy-a* (Mi21) ein Zeuge, (Mi52) ein Verleiher von Silber. U5965 *sävinč-qya sükäkän* n. pr. (ZIEME 1990b.139). FamArch:172 *sävinč qurtγa* n. pr. f.; bezeichnet als Tochter (*qiz*). Stab46:35 : *sävinč qutluγ taruγači : cäpäk teg// tegin* : Onkel (*apaγ-a*) des Stifters und seine Gemahlin. ColXXIII/E:c *qulutü sävinč tegin tutung* ~ :d *sävinč tegin*. BudSpät/Wand-16:rechts *tngrikän sävinč tegin=kädin trim* (*tärim*, oder: *tngrim*) eine Stifterin. ColV:19 *sävinč tngrim* Schwägerin des Stifters. Mi38:25 *sävinč tu* n. pr. + Titel, in einer Spendenliste. Mi37:29 *sävinč-tämür* ~ Mi38:2-3 *sävinč-temür tu* n. pr. (+ Titel), in Spendenlisten. Sa12:17 *sävinč-toγril* ein Zeuge. DokStPbg/Kr IV 284 *sävinč tutung* n. pr. + Titel. Stab46:35 : *sävinč yanga wuši : ögü vušin tilik toγril čungčing* Schwiegereltern des Stifters. TuManIII/35:v7 *sävin[č] // qanma* .. Böz55:e *baba sävinč* n. pr. Stab46:35 : *baraq buqa sanggung : //lan wušin : asan qutluγ wuš[in :] s/// sävinč vušin* Großvater des Stifters und seine drei Gemahlinnen. Sa24:13 *tngrim quti sävinč* ein Schreiber. Mi52:1' *tüyoq-luγ sävinč* n. pr.

\Rightarrow (DevN \Rightarrow DenN) Coll:r10 *sävinäk* Verwandte(r) des Stifters.

Weiter: RÁSONYI 1962.23; HOUTSMA 1894.30; MORAVCSIK 1958/1983r.262, 271; SAUVAGET 1950.48; ZIEME 1978a.80, 1981a.88.

SBR

sabraq. O1 (†) GG *kökse'ü-sabraq*.

E [a] (??) MTu. *sayra-* ‘(of a bird) «to twitter, sing», with some extended and metaphoric meanings’ (C72.859-860) \Rightarrow (DenN) “talker, chatterbox, chatterer” (BESE Mss.191).

Weiter: EVEN & POP 1994.328 [ohne Erklärung], VEWT 395.

[b] (??) (†) OT, MTu., Uig. *sab* (*sav*) ‘«a speech», etc.’ \Rightarrow (DenN) *sabraq* (\leftarrow).

[c] verdorbener nestorianischer Name, vgl. auf der syrisch-chinesischen Hsi-nan fu Inschrift [syrischer Kolophon; linke Seite III:9] *sabr-išô* ‘≠ [chinesische linke Seite III:9] *seng chao-te* ‘priest Bright-virtue’ (M 5453, 236, 6162; SAEKI 1937.68-69, 73).

[d] (??) MMoS, A *šibar* ‘Schlamm; Schmutz, Kot’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *sibar*, KhalL *šawar* ‘mud, slush, morass, marsh, mire; clay, plaster, stucco’; Dag. *šawr* ~ *šawar* ‘Schmutz, Kot’ (KAŁUZYŃSKI 1970.131, POPPE 1934-35.192, TODAEVA 1986.182); Kham. *sibar* ‘mud’ (JANHUNEN 1990.43); BurNU/T *šabur* ‘schwarze Erde (NU), Schmutz (T)’ ~ S/Ch *šabar* ‘Lehm’ (CASTRÉN 1857b.138), BurL, Oir(L) *šabar*; Ord. *šawar*; Kal. *šawr* ‘Ton, Lehmerde, Dreck, Schmutz’ ⇒ (DenN) **šabaraq* ~ *sabraq*. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.715, 731); Sol. *šawur* ‘schmutzig’, *šiwar* ‘Lehm; Kot’ (KAŁUZYŃSKI 1971b.40).

Weiter: Ka59.158, Ka63.33, MYYC 701, P55.123, SM33.369-370, TODAEVA 1973.381-382.

O2 (??) Pkt. *sabrud-idrigo* n. pr. m. (LENZ 2003.265).

SCA

saca ~ **sece**. **O1** GG§136/3726, 3728; §137/3732; §179/6104 *saca* ~ §122/3208; §123/3214; §130/3507, 3508; §136/3724, 3725-3726 *saca beki* ~ GG:§49/1027 *sece beki* ~ §130/3505, §133/3614 *jürkin-ü saca beki* Jürki/n ~ Yürki/n; elder brother of Taicu; son of Sorqatu-jürki (Ra04.1234) ≈ AT:9b/290; 32b/1026, 1031; 34b/1092, 1093, 1097; 35b/1134, 1135; 39a/1239-1242, 1245 *secen beki* (sacan beki) ~ ANT:21, 22 *secen biki* ~ AT:35b/1122, 1124; 130b/4027 *jürken-ü secen beki* ~ 38b:1199 *jürüken-ü secen beki*. ET:36v12-13 *qoorlas-un tümen-ü noyan secen beki*.

E Da wortinneres *-a-* und *-e-* in uigurischer Orthographie nicht zu unterscheiden ist, kann der Name sowohl als *Saca* wie auch als *Sece* gelesen werden.

[a] MMoS, U *saca* ‘gleichmäßig, gleichwertig; sogleich’, S *saca nökör* ‘gleichwertiger Gegner’ ⇒ (DenN) S *saca’u/n* ~ A *saca’u* ‘gleich, gleichmäßig, gleichwertig; sogleich’, S *saca’u denggecen qubi ab-* ‘sich seine Teile nehmen unter gleichmäßiger Ausglei-chung’, S *emeget saca’u* ‘gleich wie alte Weiber’, S *saca’u qubiyaldu-* ‘gleichmäßig miteinander teilen’, A *saca’u* ‘glue’ [MTu./Ras. *elim*; Qipc. *ilim* ‘Fischgarn’] (GOLDEN 2000.286, GRØNBECHE 1942.106). EMoL *saca* (Li73c, Li74c) ~ MoL *saca’u* ~ *caca’u* ~ *cicau*, KhalL *sacuu* ‘equal[ly], level, even, on a level; proportionately; coeval; as soon as’; Ord. *jičü*;

OirL *saca*, Oir. *sacâ* ~ *sacuu* ‘at once, immediately; equal, identical’; Kal. *cacû* ‘von derselben Höhe (Länge, Alter, Wert), ebenbürtig’.

Weiter: POUCHA 1956.87, RA04.826.

[b] OT, MTu., Uig., UigS *sač* ‘hair, apparently only the hair of the human head’ (C72.794, Li66.191; BARAT 2000, GK88, KaZ76, SHÔGAIITO 2003, SHÔGAIITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z85) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *sačliγ* ‘Haare habend, haarig’ (C72.796; GK88, KaZ77) ⇒ (Vokativ) *saca* (←).

Weiter: semantisch ≈ (†) *hüsün* ~ *üsün*; CASTRÉN 1857a.120; DOERFER & TEZCAN 1980.182; HALASI-KUN 1975.173; JOKI 1953.28; KAKUK 1962.189; ÖLMEZ 1998.173; RÓNA-TAS 1961.155; STACHOWSKI 1993.38 [Jak., Dolg. *as* ‘Haar’], 1998.251; VEWT 391-392; YAKUP 2002b.157.

[c] MTu./West *säčä* ‘sparrow’ (C72.795).

Weiter: HALASI-KUN 1975.173, 181, 196; HAUENSCHILD 1996.182, 2003.178-179; RÁSONYI 1976.215; TMEN §1234; VEWT 412; YAKUP 2002b.158.

[d] (??) (↓) MMoS, U *secen* ~ P *sečen* ~ A *cecen* (EVEN & POP 1994.339: alle Belege = *sece-beki* «Sagace-le-Bey»), beachte aber, daß *secen* ein «stabiles» auslautendes *-n* hat.

O2 Keine Belege.

Weiter: GYÖRFFY 1966.79 [c], MORAVCSIK 1958/1983r.270.

soci (C82 *söci*). **O1** (↓) GG *semsoci* ≈ AT, AT², ANT *sem-soci* ~ ET *semsoji* (Ra04.238).

E [a] (??) lies: (†) *joci*?

[b] (??) lies: (†) Uig. *suvči* ‘water-seller, -carrier, mariner, swimmer, etc.’ ~ MTu/Cag. *suči* ‘cup-bearer; butler’ (C72.785) [> MMoS-/Zhi *suci* ‘sailor, pilot’], MTu/Ras *suči* ‘wine’ (GOLDEN 2000.153).

Weiter: HALASI-KUN 1975.196, KAKUK 1962.190, TMEN §1280.

[c] (??) (†) OT, MTu., Uig. *sü* ⇒ (DenN) Uig. *süči* ‘guerrier’ (Ha86).

[d] (??) «le-Craintif» (EVEN & POP 1994.329); die Formen lauten aber: MMo. **soci-* ~ **coci-* ‘sich erschrecken’ ⇒ (DevV) S *soci’ul-* ‘erschrecken, Schreck einjagen’, ⇒ (DevN) S *cocimtawu* ‘schreckhaft’, S *noqai-yaca cocimtawu* (HAENISCH: *noqai-yaca socimtawu*) *büle’e* ‘er hat Angst vor den Hunden’. MoL *coci-* ~ *soci-*, KhalL *cočix* ‘to start in alarm, suffer a shock, become suddenly frightened or startled; to be surprised; to swell (of glands)’; BurL *sošoxo*; Ord. *joči-*; Oir(L) *coci-*; Kal. *cočxv* ‘zusammenfahren, zittern, erschrecken’ ⇒ (DevN ⇒ DenV ⇒ DevN) MoL *cocimdaγu*, KhalL *cočimduu* ‘to be startled,

suddenly frightened; to do something suddenly', ⇒ (DevV) EMoL *sociyul-* (Li74c).

Weiter: KAŁUŻYŃSKI 1995.124, SM33.317.

O2 Keine Belege.

SCQ

siju'udai. O1 GG:§46/1012 *siju'udai* ≈ AT:9a/274 *sisiqutai* S/Nacin ba'atur ∞ ablin eme (RYBATZKI forthcoming b).

E Unklar, vgl. (??) EMoL/AT *sisiγ-ut* 'Klannamen'.

Weiter: EVEN & POP 1994.340 [ohne Erklärung].

O2 Keine Belege.

SCK

secewür. O1 GG:§202/7724 *secewür* a captain of a thousand.

E (†) *saca* ~ *sece* ⇒ (DenN) *secewür* (←).

Weiter: vgl. (†) *seci'ür*; EVEN & POP 1994.340 [*seci'ür* ~ *sece'ür* ~ *secewür*, ohne Erklärung].

O2 Keine Belege.

seci'ür. O1 GG:§120/3115 *qorolas-aca seci'ür* person of the Qorolas (Ra04.517) ≈ AT:31b/999-1000 *qorlun-aca secegür*.

E (??) (†) *saca* ~ *sece* ⇒ (DenN) *seci'ür* (←).

Weiter: vgl. (†) *secewür*; EVEN & POP 1994.340 [*seci'ür* ~ *sece'ür* ~ *secewür*, ohne Erklärung].

O2 Keine Belege.

SCL

†**seciüle. O1** (†) †GG *sem-seciüle* ≈ AT *qam-qacula*.

E Unklar Namensbestandteil, der in den verschiedenen Nebenüberlieferungen als *qacula* oder *qaci'un* erscheint (RYBATZKI forthcoming b); EVEN & POP (1994.329) verbessern den Namen zu *sam-qaculai* '«Furtif-Durard»', ähnlich RACHEWILTZ (Ra04.287) und TAUBE (Ta05.14, 224), die in *sam-seciüle* eine Verschreibung für *sam-qacula* sieht.

O2 Keine Belege.

SCN

secen. O1 Zha *secen qaγan* ~ HyA *secen qahan* ~ Buy2-9, Jy, Geg; Küll1-2; Seg, Tem1-3, TogT1-2/3-4 *secen qân* mo. Tempelname des Qubilai' ≈ JyM *örgön biligtü :: sutu botisiwid sečen qan* ~ JyU *uš[n]iri biliglig uluγ süü-lüg*

säčän qanīmz († qubilai). (†) GG *mangqudun quyildar secen* ≈ DocQqt5 [*mang*]yudai *quyildar secen*. Alx *nigen sayin* ['ebügen] *secen noyan* 'ein guter [Alter], ein weiser Fürst' (↓ sayin). (↓) FrB7 *sayid seced* 'gute Weise'.

E Uig. *säčän* (→) < MMoS, U *secen* ~ P *sečen* ~ A *cecen* 'klug, weise, gescheit; Epithet' [≈ Tib. *se-chen* (*gan* ~ *rgyal-po*) 'Qubilai' (SCHUH 1977.206)], U *erdem-ten seced* 'die klugen Weisen', U [*erdem-tü se*]cen *aq-a degü* 'die tugendhaften und weisen Brüder', S *secen ber mungqaq* 'Weise und auch Dumme' ⇒ (pl.) S *secet* ~ U *seced* ≈ Chin. *chün-tzu* ≈ U (↓) *siliγu sayid* (C51.101, Ra82.75-76), U *seced sayid*, U [*qoyar sece*]d-ün *joban bosqaγsan* 'the two Sages (i.e., Ögedei and Möngke) had constructed (the temple) with pain'. EMoL *secen* (Li73c, Li74c), MoL *secen* ~ *cecen*, KhalL *secen* 'wise, sage, intelligent; prudent'; Dag. *sečün* (TODAEVA 1986.163); BurNU, T, Ch *seseγ*, S *ceceγ* (CASTRÉN 1857b.158), BurL *sese/n*; Ord. *jičün* ~ *sečün*; OirL *cecen*, Oir. *cēcen*; Kal. *cecñ* 'scharfsinnig; Scharfsinn, Weisheit; n. pr. m.' ⇒ (pl.) EMoL *seced* (Li73c). Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.140, 152, 341). Mo. > Tung. (MT §120).

Weiter: sementisch ≈ (†) bilge; CASTRÉN 1857a.103, 114; DOERFER 2004.167; HALASI-KUN 1975.176, 186; Ka63.12; Ra04.1336; RÓNA-TAS 1961.156; TMEN §207; TODAEVA 1961.143; VEWT 407.

O2 TemTib, TugTTib *se-chen rgyal-po*; SuTan, TemB *säčän qaγan* († qubilai).

si-jing. O1 Qqm2, Zha *si-jing daivu* († bai-sang, temüge).

E Chin. *tzu-cheng ta-fu* 'Grandee of the Sixth Class, 2A' (Fa90.25[9], HUCKER 7524).

O2 Keine Belege.

socing ~ soocing. O1 Hin *jungšu šing=un soocing* († esen-buqa). (†) DocTfn3 *quba* [*y*]iucing *bay-qy-a socing* ['e]kiten *noyad*.

E Chin. *tso-ch'eng* 'Junior Vice Councillor, 2A' (Fa90.15:46, 171[d], 368[81]; HUCKER 6951).

Weiter: TMEN §1201.

O2 Keine Belege.

SD

sod. O1 DocQqt1:22 *gereci sod ši bayši* 'Witness Sod/Soon ši-bayši (Meister²)'.

AT:134b/4134 *yeke bam sodnam* ~ ANT:§44 *dga bai sodnam* Lama des Yistün-temür; Tib. dg' ba bsod-nam. AT:134b/4139 *sodnam rjamsan* Lama des Gegen, ANT:§42

sodnam rjemcan Lama des Mōngke; Sa-skyapa bsod-nams rgyal-mchan (1184-1239) Br/Sa-skyapa paṇḍita; §44 *sodnam rjemcan* ‘Lama des Gegen qayan’.

E Die Lesung ist unsicher, entweder SWW’ = *sod* ~ *sud* ~ *soṭ* ~ *suṭ*, oder: = *suun* ~ *soon* (C55.44:40, Ka03.21). **[a]** Vielleicht Verkürzung aus Tib/Tfn *sod-nams* ~ *bsod-nams* ‘Tugend’, skt. *punya* (Ta80.166); Tib. *bsod-nams* ‘merit, virtue, good action’ (JÄSCHKE 594a); ModTib. *tsho* ‘merit’ (BELL 1965r.310), *sö:ōnam* ‘good merit; a person’s name’ (GOLDSTEIN et al. 2001.1168). Tib. > MoL *sodnam*: *bodī-saduva saky-a sodnam* ‘n. pr. ein Bodhisattva; «byañ-sems śākya bsod-nams»’ (KASCHEWSKY 1971.209); (†) MoL *buyan* ~ *buyan-tu* ≈ Tib. *bsod-nams*: *buyan-u saduva šaston blam-a* ‘n. pr. eines Jüngers; «ša-ston dge-bšes»’ (KASCHEWSKY 1971.208), *yarcib-un noyan-u aci buyan teyin ilayūṣan* ‘n. pr. eines Hochgelehrten; «yar-rgyab dpon-po bsod-nams-mam-rgyal»’ (KASCHEWSKY 1971.209), *amdo-ji-yin buyan bilig* ‘n. pr. eines Schützers der Lehre; «mdo-smad-pa bsod-nams šes-rab»’ (KASCHEWSKY 1971.210), *sayin buyan-tu* ‘n. pr. eines Weltenherrschers; «rin-po-čhe bsod-nams bzañ-po»’ (KASCHEWSKY id.), *buyan-u duvaca* ‘id.; «rin-po-čhe bsod-nams-rgyal-mchan»’ (KASCHEWSKY id.), *ngari-yin buyan erdeni* ‘n. pr. eines Dharmadhara; «mñā’-ris bsod-nams rin-čhen»’ (KASCHEWSKY id.), *aṅula-aca ülü bayūci buyan erdeni* ‘n. pr. eines Wunderbaren; «ri-mi-’babs-pa bsod-nams-rin-čhen»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *yags-di-yin yabsiba sayin buyan-tu* ‘n. pr. eines Lama; «gyag-sde dka’-bži-pa bsod-nams bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.212) ~ Tib. *bsod*: *buyan jibqulang-tu* ‘n. pr.; «spyān sñā bsod-ldan»’ (KASCHEWSKY 1971.211), *buyan erdeni* ‘n. pr.; «bla-ma bsod-rin-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.214).

Weiter: FERRARI 1958.189; KASCHEWSKY 1971.316; PETECH 1990.163; SCHUH 1977.194, 204, 207; SZERB 1990.203-204; WYLIE 1962.272.

[b] Oder Verkürzung aus Tib. *bsod-pa* ‘to be pleased with, to take delight in, to like; pleasing, agreeable’ (JÄSCHKE 594a). Ord. *soṭba* [tib. *bsod-pa*] ‘n. pr. m.’ (KLER 1956.492), *sonomdarhi* [tib. *bsod-nams + dara eke*] ‘n. pr. f.’, *sonomjūt* [tib. *bsod-nams + skyid* ‘Glück’] ‘n. pr. f.’ (id.497).

[c] (??) (↓) MoL *sutu* ~ *sotu* ~ *sodu*, KhalL *sod* ‘mighty, great’.

O2 Keine Belege.

SDA

sadi ~ **šâfî**. **O1** Nûr:a47 *sadi* ‘n. pr.’. MünI159 *as-sultāna al-’ādila sâti bik hân* ~ MünI160 *as-sultāna al-’uzmâ sâti bik hân* Sâti-beg; Sch/(†) Busayid S/(†) Öljeitü S/(†) Arṅun S/(†) Abaqa S/(†) Hülegü S/(†) Tolui; F/Coban, F/(†) Arbâi-qan UrE/(†) Ariq-böke S/Tolui, F/(↓) Sulaimân UrE/Jašmut S/Hülegü S/Tolui; reg. 1338-39 SPULER 1968.131-133, 585.

Weiter: HAMBIS 1945.174; 1954.187; LECH 1968.432; ROEMER 1956.140-141; THACKSTON 1996.302; 1998-99.810.

E **[a.1]** ≠ Arab.-Pers. *šâdî* ‘a singer; a reciter of verses; one who has learned a part of morals or good breeding; ...’ (St 722b); Kurd. *šadvan* ‘Sänger, Singender’ (AMÍRXAN 1992.425).

[a.2] Pers. *šâdî* ‘...; an ape; ...’ (St 722; →). ComCC *šadiler ‘etiopes*’ (GRONBECH 1942.230), vgl. zu dem lat. Wort vielleicht Ital. *etiopie* ‘dell’Etiopia’ (CORTELAZZO & ZOLLI 1992.406), d.h. ‘etwas aus Äthiopien’ (vgl. RYBATZKI 2004c.119, 123 zum Problem der Identifikation von Äthiopien); ArmQipc. *šadi* ‘sepèce de singe’ (TRYJARSKI 1972.719); Osm. *šadi* ‘(i) merry, joyful, happy [→ b]; (ii) a herald to a caravan, who announced any glad tidings, etc.; a playful, long-tailed monkey’ (REDHOUSE 1921.1107). Paš. *šâdo* [Pers. *šâdî*] ‘monkey’ (BELLEW 1901/1980r.100). Bal. *šâdo* ‘monkey’ vs. (→) *šâdî* (ELFENBEIN 1990.140). Burushaski *šadi* ‘Affe’ [Shina *šodo*, fem. *šodi*] (BERGER 1998.388). Vgl. (†) *becin*, *maimun*.

[b] APers. *šiyâta*- ‘glücklich (auf Erden), freudvoll’ ⇒ *šiyâti* ‘Glück, Glückseligkeit, Wohlfahrt’ (BRANDENSTEIN & MAYRHOFFER 1964.143); Aw. *šyâta* (Jung-Aw. *šâta*) ‘froh, erfreut’ ⇒ *šiyâtay* (Jung-Aw. *šâtay*) ‘Freude, Wohlbehagen, Glück’ (BARTHOLOMAE 1904.1716-1717); PahlI *š’ty*, PrthI *š’t* ~ Pahl. *s’t* ‘joyeux’, Pahl. *š’t* ~ *š’ty* [šâd] ‘n. pr. m.’, MPersM, PrthM *š’d* ~ Pahl. *š’t* ~ *š’ty* [šâd] ‘happy, joyful, serene’, PrthM (*mry*) *š’d* ‘w(h)rmyzd ~ MPersM (*mry*) *š’dwrmyzd* [šâd-ohrmez] ‘n. pr. m.’, MPersM/Sogd. *š’ð yyšw* [šâð-yišô] ‘n. pr. m.’, PrthM *rwcš’d* [*rôžšâd] ‘n. pr.’ ⇒ PrthM *š’dcn* [šâdčân] ‘happy, glad’, ⇒ MPersM, PrthM *š’dgr* [šâdgar] ‘giving happiness, happy’, MPersM *š’dk* [šâdak] ‘n. pr. m.’, ⇒ MPersM *š’dm’n* [šâdmân] ‘happy, of happy mind’ ~ PrthM *š’dm’ng* [šâdmânag] ‘happy, of happy mind’, ⇒ PahlI *š’tyhy* ‘joie’,

Pahl., MPersM *š'dyḥ* ~ *š'dyyḥ* ~ *š'dy(y)* [šādih] 'happiness, joy' ~ PrthM *š'dyft* [šādift] 'happiness', PrthM *š'dzyrd* [šādzird] 'glad of heart' (BACK 1978.260; Boy 79, 84; DURKIN-MEISTERERNST 2004.313-314; GIGNOUX 1972.34, 64; 1986.II/155, 162-163; MacK71.78; MACKENZIE 1980.308; Su73.134; Su81.171; YAMAUCHI 1993.35; ZIMMER 1991.125) [> Arm. *šat* 'zweites Glied von Städtenamen; viel, zahlreich, genug, hinreichend' (HÜBSCHMANN 1897.211-212); in der zweiten Bedeutung ist das Wort Arm., vgl. die Semantik im Toch. und Khot. (→)], in man. Texten ist *šād*^o häufig erster Teil von n. pr. (SUNDERMANN 1994b.248). SogdB *š't* ~ B, S, M, C *š't*^o [šāt] 'happy, rich' ~ S *š'twγ(w)* ~ *š'twxw* [šātuxu] ~ B *š't'wγ* ~ M, C, B *š'twx* [šātux] ~ M, C, B *š'txw* ~ C *š'tyxw* [šātuxu] 'happy, joyful' ⇒ B *š't'wγγ* ~ *š'twγyh* [šātuxyâ] ~ B/S/M *š't'wgy'kh* [šātuxyâ(k)] ~ M/S *š'twxy* [šātuxyâ] 'happiness, joy, bless' (Gh 9167-9176, MacK76.133). OBaktr. *šty* [šātay], Aw. *šātay*- 'happiness, joy', OPers. *šiyātay*- (HARMATTA 1994.402); Baktr. *šadu* 'satisfied, happy' (SW00.234)]. Khot. *tsâta* 'rich' (BAILEY 1979.146). Saka/Gandhâra, Panjab *horašada* 'n. pr. m., «rejoicing, rich in gift» ← Khot. *hora-* ~ *haura-* 'gift', *tsâta* 'rich', in Saka/Gandhâra the last word might also be a borrowing from Prth. or Baktr. (HARMATTA 1994.411). Khot. *tsâta* ~ *tsâti* 'rich' (Bai 147, ESKIII.75, KONOW 1932.185) [*rrâ* 'wealth, riches', Aw. *rây* (KONOW 1932.174)], *hârvâ u tsâtâ* 'merchants and rich man' (Bai61.28, 29, 103); Tum. *tsatâ* 'property' (BAILEY 1949-50.666). PktNiya *šada* 'sated, pleasant' (BAILEY 1979-80.28; BURROW 1933-35.514, 1937.126; Khot. is excluded as the dialect from which it [the PktNiya word] was borrowed). TochA *šât*, TochB *šâte* «rich», probably a borrowing from Iranian (perhaps pre-Khotanese) *šyâta- «joyous, rich» (Ad 625, HANSEN 1940.156, Ji et al. 297). PersCC *šād* 'glad, joyful', *šādī* 'rejoicing' (BODROGLIGETI 1971.194). Pers. *šād* 'cheerful, exulting; glad, happy; much; full; wine; a ray, gleam', *šādī* 'gladness, festivity, joy, rejoicing; a wedding; an ape; name of a boy' (St 721, 722); Kurd. *šade* ~ *šad* ~ *ša* 'glad, happy, cheerful' (AMIRXAN 1992.425, KURDOEV 1960.692, WAHBY & EDMONDS 1966.134); Taj. *šod* 'lustig, heiter; fröhlich, froh, freudig', *šodī* 'Heiterkeit, Freude; Jubel; n. pr.' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.460); Parachi *šād'gâri* 'joy' (MORGENSTIERNE

1929.289); Darī *šād* 'lustig, heiter; fröhlich, froh, freudig; zufrieden', *šādī* 'Freude, Heiterkeit; Gelage, Gastmahl; Feierlichkeit, Feier, Fest' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.470); Bal. *šādī* 'joy', *šādih* 'glad' (ELFENBEIN 1990.140) > Brahui *šād* 'glad, happy', *šādī* 'gladness, nuptial rejoicing' (BRAY 1934/1978r.269). Urd. *šād* 'pleased, delighted, exulting, joyful, happy, glad, cheerful, rejoicing (in); (in comp.) full (of); much', *šādī* 'pleasure, delight, joy, rejoicing, festivity; marriage; a wedding; a marriage-feast' (PLATTS 1974r.716). Iran. > Tu. (← [a.2]; MENGES 1955.794, VEWT 439); ArmQipc. *šad-bey* 'n. pr. m.' (TRYJARSKI 1975.373). Trkm. *šat* [ša:t] (BASKAKOV et al. 1968.753); Kkp. *šad* 'lustig, heiter; fröhlich, froh, freudig, glücklich; zufrieden' (BASKAKOV 1958.718); Kaz. *šad* ~ *šādī* '(Teil) männlicher Personennamen' (DŽANUZAKOV 1989.145, 147), *šardlik* 'Heiterkeit, Freude' (WENDT 1960.47); TatL *šad* 'glücklich' (IVANICS & USMANOV 2002.182), Tat. *šat* 'froh, lustig, zufrieden' (DAWLETSCHEIN et al. 1989.305, GOLOVKINA 1966.657) ~ *šad* 'lustig, heiter; fröhlich, froh, freudig', *šadi* 'Heiterkeit, Freude' (XÄMZIN et al. 1965.698); Miš. *šat* ~ *šawet* 'froh, lustig' (KAKUK 1996.171); Özb. *šod* 'lustig, heiter; fröhlich, froh, freudig; zufrieden', *šodī* 'n. pr. m.' (BOROVKOV 1959.544); Kirg. *šat* 'lustig, heiter; fröhlich, froh, freudig; zufrieden' (JUDAXIN 1965.903); Trkî *ša:d* ~ *šat* 'cheerful, happy; gay' (JARRING 1964.282, SCHWARZ 1992.509-510); Osm. *šād* 'merry, joyful, happy', *šādī* [Pers.] ~ *šadliq* [Tu.] 'joy, happiness; rejoicing' (← a.2; REDHOUSE 1921.1107); Türk. *šadi* 'Fröhlichkeit' (HEUSER & ŞEVKET 1962.577); Az. *šad* 'lustig, heiter; fröhlich, froh, freudig; zufrieden' (AZIZBEKOV 1965.409). Tu. > Eur. Sprachen (ILČEV 1969.550).

Weiter: (†) busayid, (‡) sadadin; W77.179.

O2 JPersGh6:1-2 *š'd'n bn yšḥq š'd'n* 'Šādân ben Yišḥaq Šādân'.

(?) Ch/U7598 *sati* [Z]. (?) ManGebetA:4-5 · *šada* /// *alp urungu* [ye]tikân /// n. pr. TTIX:23, 36, 39 (TochB) *šâte* 'reich' ≈ (Uig.) *baya[ut]* 'Reicher', :38-39 (TochB) *šatomñešše kâršake* /// 'Reichtums-Bauer' ≈ (Uig.) /// *lüg tarič'i* 'Bauer'. Mi26:2, 4, 8, 13-14 (USp62) *sadī* n. pr. eines Fernhändlers. TuManIV:596 *mr šad iš[o]* /// 'Mar Šad-išo///'. (?) Sa10:1, 6, 10-12, 16 (USP13) *sada* ~ *sda* n. pr. eines Käufers von Baumwollstoffen. SemNest6:4

šadi bāg Sohn des (†) Qut tegin-bāg. Du-Uig:7:12, 14, 15, 16(2), 17 *tngrī mr šad frzint avtadan* n. pr. und Titel.

Weiter: AHMED 1999.193, 326; ATANYJAZOV 1970.267; BASKI 1986. 132, 133; BOSWORTH 1967.152; CHWOLSON 1890.N°34:2; DONZEL 2002.375; GAFUROV 1987.209; JUSTI 1895.269-271, 291-292, 462, 464-465, 469, 510; KURT 1995.242-243; MAYRHOFER 1973.231/1516, 232/8.1536, 234/1561-1564; ÖGEL 1964.388, 403; SAUVAGET 1950.48; SCHIMMEL 1989.125; SUNDERMANN 2001.942.

side°. O1 (1) **sidebala* 5. Herrscher der Yüan Dynastie.

Weiter: HAMBIS 1954.187.

E [a.1] SogdB *sytt* [sit] ‘success’, trl. Chin. *ch'eng chiu* (→; Gh 9140). Skt. *siddhi* ‘Gelingen, Erfolg, Glück; Vollendung; Vollkommenheit; Zauberkraft; etc.’ (MAYRHOFER 1976.466, Lie 268, My 540); weiter: PLATTS 1974r.647, Tu 13405. Khot. *saidhā ~ saidä ~ seda* ‘*siddhi*; spiritual attainment’ (Sk02.292, 554; THOMAS 1963.39). [Tib. *šin-ti ~ ši-ti ~ si-ti° ~ sid-ti ~ sin-di ~ sin-ti* (HACKIN 1924.127). Chin. *ch'eng chiu* (1) ‘«der seine Bestimmung erfüllt hat»; Übersetzung von Skt. *Siddhārtha*; ...; eine andere Form des Namens *Sarvārthasiddha* (*i-ch'ieh-i-ch'eng*) ist bei den nördlichen Buddhisten gebräuchlicher; Transkr.: *hsi-ta-lo-t'a, hsi-ta*; andere Übers.: *i ch'eng* «Rechtlichkeit-erfüllt», (2) ‘«Zur-Vollendung-Bringen»; Übersetzung von Skt. *siddhi*»; *hsi-ti* ‘Skt. *siddhi* «Erfolg, Vollkommenheit»; Bezeichnung für magische Kräfte, die durch *samādhi* erworben werden’ (HN 52-53, 224-225; MacK76.132, 179a; SH 505; →).] Uig. *sidi ~ siti* ‘Vollendung, Zauber, Zauberkraft’ (BANG & GABAIN 1931.40, DTS 499, KaZ76.96, KaZ77.139, ZKa78.246, Z85229); [Tib. °*dnos-grub°* ‘Skt. *siddhi*, perfection, excellence; ... n. of male persons, col. **no-rub**; ...’ (JÄSCHKE 131a-b, TACHIKAWA et al. 2000.N°298);] EMoL *sidi* ‘(transcendental) perfection; (later:) magic’ ⇒ (DenN, pl.) *siditen* (KARA 2001.107; Li73c.262, Li74c.390), *sarva-arta-sidi* ‘n. pr.’ (Li74c.380); MoL *sidi* ‘skt. *siddhi*; «accomplishment, attainment of any subject» ~ *ilete bütügsen, sidi kiged amur* ‘supernatural power and peace’ ~ *bütügsen kiged amuyulangtu* ‘completed and peaceful’ (SÄRKÖZI 1995.298, 432), *emüne qada-yin yeke siditü vcir bani blam-a namka rgyalcan* ‘n. pr. eines Lama; «lho-brag grub-chen nam-kha'-rgyal-mchan»’ (KASCHESKY 1971.207); Ord. *side* ‘pouvoir surnaturel, force magique’ ⇒ (DenN)

sideten ‘ceux qui ont des pouvoirs surnaturels, des forces magiques’, ⇒ (DenN) *sideti* ‘ayant des pouvoirs surnaturels, des forces magiques’; Kal. *sid'* ‘übernatürliche Kräfte, Magie, überlegene Künste’ ⇒ *sid'te*: ‘geschickt, übernatürlich klug’, *sid'el-kü:r* ‘magischer Leichnam, Name einer Märchensammlung’.

Weiter: GRÜNWEDEL 1900.238.

[a.2] Skt. *siddha* ‘Vollendeter, Heiliger, Seliger; Zauberer; Zauberkraft’ (Lie 267-268, My 540), SktB *siddha°* ‘Teil von n. pr.’ (Edg 596); weiter: Tu 13401. Khot. *sädä* ‘good’ (BAILEY 1943-46.779); *siddha°* ‘*siddha*’ (Sk02.553), *sidä ~ sida ~ saida ~ sidha ~ sidi* ‘(in) n. pr.’ (EV-D95.158, 159; Sk02. 48, 281, 294, 303, 368); *sidha-vidhādharma* ‘magicians’ (EV-D95.245). [Tib. ‘*si-da* ~ *sid-ta* ~ *ši-ta* (HACKIN 1924.127).] TochA/B *sarvārthasiddhe* ‘«*Sarvārthasiddha*», n. pr. eines Bodhisattva’; A/B *siddārthe* ‘«*Siddhārtha*», n. pr. des Vaters des Bodhisattva *Sarvārthasiddha*’; B *sidhasamgha* ‘n. pr.’ (Ad 677, 692). [Chin. *i ch'ieh i ch'eng* ‘Übersetzung («Erfüllung aller Ziele») von Skt. *Sarvārthasiddha*; Name, der dem neugeborenen Śākya-Prinzen, dem späteren Buddha, von seinem Vater Śuddhodana gegeben wurde; die Namenform *Sarvārthasiddha* ist bei den nördlichen Buddhisten gebräuchlicher, während die südlichen meist *Siddhārtha* haben; ...; Transkr.: *sa-p'o-ho-la-t'a-hsi-t'o*, abgek.: *sa-p'oh-hsi-to* «*Sarvasiddha*», *hsi-ta* «*Siddha*»’ (EITEL 1981.152, HN 274; ←).] Uig. *sidarte* ‘*Siddhārtha*’ (GK88.99); [Tib/Tfn *grub(-pa)* ‘(Pf. zu ‘*grub-pa*) vollenden, «bannen», *grub-mtha* ‘Lehrsystem’, skt. *siddhānta* (Ta80.149); Tib. °*grub°* (N°347) ~ *grub-pa* ‘made ready, complete, perfect, ...’, *grub-thob* ‘one that has attained [the state of perfection], a saint’ (JÄSCHKE 77b-78a, TACHIKAWA et al. 2000).] Ord. *noirub* [tib. *dnos-grub* für skt. *siddha*] ‘n. pr. m.; «ein Vollendeter, einer der über magische Fähigkeiten verfügt»’ (KLER 1956.491).

Weiter: GRÜNWEDEL 1900.238, KASCHESKY 1971.324

O2 [a] PktIssXCVI:1 *sidhi* ‘Hail!’. Gltg-KoLA/9:8 (?) *jivasidhi*.

[b] PktGltg12:4 *sidhalaka* ‘«*Siddhalaka*»’. GltgKoLA/9:10 *sidha-sighena* ‘n. pr.; «*siddhasimha*»’ (Hi80.80).

[a] UI.34:17 *sidi tegmä ešig* ‘ein das «*Siddhi*» genannte Werk’. DaStPbg:1473 *sidi tngrī* ‘Gott *Siddhi*’. Fo:202, 392-393 *sidi-liy bölükin uqitmaq* ‘(die *Sûtra*-Schrift namens)

«Lehren des Siddhi-Kapitels (des Bodhisattva Avalokiteśvara)». Fo:257, 261 *uluγ ridi-līγ sidi* ‘er hat eine große řdhi-Siddhi’ (KaZ86.351, SH 334b).

[b] U4191 *sidaširišila* [Z]. Budbio:24-25 *sarvatasid* ~ :3-4 *šakimuni bodistv* ~ :12 *bodistv* ~ :15, 18 *tegin*; Stab60:3 *sr̥v* [ʾr̥dsde *tegin* ‘Prinz Sarvārthasiddhi’; HtIII:204 [sr̥v] *vataside bod*[istv] ~ HtIII:169-170 // *bodistv* // ‘Bodhisttva S.’; HtV/74:16-17 *šudotan qan oγli sr̥vartaside bodistv*.

suu-tu ~ **sutu**. O1 Hin *suu jali* ~ PaiAbd, PaiKel, PaiTog, PaiÖz, Qub2 *yeke su jali* ~ Abu1 *yeke suu jali* ~ Buy2-9; Geg, KüiP, Küi2, Qub3-6, Tem1-3, TogT1-4 *yéke su jali* von (†) Cinggis qan (Ra04.516). HyB3:7a *su qutuq* ‘«la Fortune», c.-à.-d. le bonheur ou fortune (lat. fortuna) conféré par le Ciel à la famille impériale’ (M95.83-84). Ana1, Dag1-2, Küi1, Mla, Seg *qân-u su* ~ Bab *qân-u su* ~ Arg3, Jib, KüiU:2 *qaγan-u suu* ~ ZhuVor *qaγan-u suu* ~ HyB *qahan-nu su*, hier: der regierende Herrscher († qahan). (†)Yu2 *taisuu yeke qaγan*.

⇒ (DenN) Hin *suu-tu cinggis qaγan* († cinggis). Hin, Zha *suu-tu qaγan* († toqon-temür) ~ HyB *sutu qahan* († hung-u). HyB *sutu dai-ming ejen* († hung-u). HyB *sutu dai-ming qahan* († hung-u). JyM *talai-yin ejen ulus-un qân* : *qân sutu* (!, Syntax vom Uig. beeinflusst?, →) ~ JyU *üküš-nüng edisi qaγan qan süü-si* († toqon-temür). JyM *gëgen buyantu qân suutu* ~ JyU *y(a)rumiš b(u)yan-līγ qaγan süü-si* († toqon-temür). JyM *örgön biligtü* :: *sutu bołisiwid sečen qan* ~ JyU *uš[n]jri biliglig uluγ süü-lüg säcän qanımz* († qubilai). JyM *ulus-un ihe'en* : *qân sutu bodisiwid ejen* ~ JyU *[üküš]-ning umuγ-i* : *qaγan süü-si bodis(a)t(a)v edimz* († toqon-temür).

⇒ (DenN) GG, AT *sutai üjin* ~ AT *sütei üjin* (≠ GG) (i) von (†) Börte; (ii) F/Yisügei, M/Temüjin.

⇒ (pl.) U *suu-dan degedüs* ~ U *suu-tan degedüs* ‘the Fortunate Emperor’.

E (??) Chin. *tsu* ‘an ancestor, a grandfather, a founder or originator; origin, beginning’ (M 6815, PULLEYBLANK 1991.423), oder *tsu* ‘to bless; honour; dignity and happiness; the throne; fortune impériale’ (LEWICKI 1939-40.245, M 6822) ?>? MMoS, P *su* ~ U *suu* ‘Segen und Schutz (der Genien der Ahnen), Glückseligkeit’, S *qahan abaqai-yin su-tur*

‘unter dem Schutz und Segen des kaiserlichen Oheims’ [> Uig. *suu* ‘Majestät, Würde’, *uluγ suu* ‘die Große Majestät (d.h. der mongolische Kaiser)’ (Y93, Z85); beachte auch: Uig. *su* < Chin. *su* ‘lebhaft, fröhlich, gesund’, Uig. *biz su enč biz* ‘wir sind gesund und wohl’ (TZ71.459, 460; GABAIN 1974.364)] ⇒ (DenN) S *sutai* ~ S, P *sutu* ~ U *suu-tu* ‘gesegnet’ ⇒ (pl.) S *sutan* ~ U *suu-tan* ~ U *suu-dan* > Uig. *suu* (→). MoL, KhaL *suu* ~ MoL *suu jali* ~ EMoL *suu jali coγ* (Li74c) ‘distinction, superior[ity], genius, ingenious[ness]’ ⇒ (DenN) MoL *suutai*, KhalL *suutaj* ~ MoL *suutu*, KhalL *suut* ‘ingenious, distinguished, great’, MoL *sodu*, KhalL *sod* ~ MoL *sotu* ~ *sutu* ‘mighty, great’; Ord. *sudu* ‘heureux, fortuné’; OirL *sutu* ‘august, god-like’; (?) Kal/Ölet *sodñ adün* ‘frei auf der Steppe herumlaufende Pferdeherde, ungezähmte Pferde’.

Weiter: ≈ (†) *qut*; CLEAVES 1979.68; KARA 2001.109; LIGETI 1973.3-6; MC62.18-22; Ra04.355, 1337; RYBATZKI 1997b.269-270; TMEN §217, 1568.

O2 Ad01:13'-15' *ögödäy suu-singa eki yurüng adan ötünüp ambī baliq taruγa-larīnga ädärkā yarašu at berip čintso ayaγ-qa tägimlig-kā bir-kā eki berip* ‘(bei Streit) reichen wir der Majestät des Ögödei 2 weiße Pferde dar, den (dem?) Präfekten der Stadt Ambī geben wir sattelbare Pferde, dem Ehrwürden Čintso geben wir 2 (Söhne) für 1 (Sohn)’. TuManIV:435 *uluγ kölčä yašiyu uluγ qutum suun* ‘wie ein großer See glänzend, geruhen die mit großem Glück und Segen (flammenden Damen und Prinzessinnen, die edlen Prinzen)’. Sa27:22-24 *uluγ suu-kā aq yasduq bāg-lār-kā ädär-kā yaraγu ad berip* ‘(wer auch immer Streit erheben sollte,) soll der Großen Majestät ein weißes (= Silber) yastuq und den bāgs (je) ein sattelbares Pferd geben’. Em01:15-16 *uluγ suu-qa bir altun yastuq aqa ini tigid-lār birār kümüš yastuq iduq-qut-qa bir yastuq šazīn ayuči-qa bir at qışud ödünüp* ‘(wenn wir von den Worten dieses Dokuments abweichen), sollen wir der Großen Majestät (d.h. dem mo. Kaiser) einen Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Silber-Yastuq, dem iduq-qut einen Yastuq, dem Religionsbeauftragten ein Pferd als Strafe darbringen’. Sa-12:11-12 *uluγ suu-kā bir altun yastuq basip el bāg-lār-ingā ädär-kā yaraγu at berip* ‘(wenn die Söhne Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät einen yastuq Gold pressen (= darbringen?) und den el-bāg (je) ein sattelbares Pferd geben’. Sa11:18-20 *uluγ suu-kā bir altun*

yasduq içgär-i ayılıq-qa bir kümüş yastuq bägät-lär-kä birär ädär-kä yaraşu at qışyut berip ‘wenn meine Verwandten Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät 1 Gold-yastuq, dem Inneren Schatzhaus 1 Silber-yastuq, den bägät je ein sattelbares Pferd (als) Bestrafung geben’. WP01:11-15 (USp78/81) *uluγ suu-kä bir altun yastuq oylan tigid-lär birär kümüş yastuq içgäru ayılıq-qa bir yastuq içgärü ayılıq-qa bir at berip* ‘(wenn meine Söhne aber Streit erheben,) dann sollen sie der Großen Majestät ein Gold-yastuq, den Prinzen je einen Silber-yastuq, der Inneren Schatzkammer ein yastuq, der Inneren Schatzkammer ein Pferd geben’. Mi01:16-20 (USp115) *uluγ suu-qa biş altun yastuq aqa ini tigit-ler-ke birer altun yastuq qışyut iduq-qut-qa bir altun yastuq kögürüp qoço baliq ayıuçi-qa bir kümüş yastuq birip* ‘(wenn sie aber Streit erheben sollten), sollen sie der Großen Majestät fünf Gold-Yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Gold-yastuq als Strafe darbringen, dem iduq-qut einen Gold-yastuq offerieren und dem Befehlshaber der Stadt Qoco einen Silber-yastuq geben’. Mi03:15-17 (USp116) *uluγ suu-kä eki yastuq ötünüp ming bägi-kä bir yastuq lükčüng tarıu’-inga* [lies: *tarıu-a-*] *yarım yastuq berip* ‘(wenn ich Streit erheben sollte, obliege ich der harten Strafe,) der Großen Majestät 2 yastuq darzubringen, dem Tausendschaftsführer 1 yastuq [und] dem Präfekten von Lükčüng 1/2 yastuq zu geben’. Em01:2-4 *uluγ suu-qa buyan-ı tögzün · anta basa aqa ini oγul-lar-qa buyan-ı tögzün basa qoço el bägd-läringä ançaşı-larqa şazin ayıuçi-qa şazin uluγ-larına el-kä bodun-qa quvray-qa ... buyan-ı tögzün* ‘damit der Großen Majestät, danach den älteren und jüngeren Prinzen Segen zukommen möge, danach den Landesherren von Qoço, den Inspektoren, den Religionsbeauftragten, den Ältesten der Disziplin (oder: Religion), der Landesgemeinde, der buddhistischen Gemeinde ... Segen zukommen möge’.

SDB

sidebala. O1 **sidebala* 5. Herrscher der Yüan Dynastie; (↑) S/Ayurbarvada S/Dharmapāla S/Jinggim S/(↑) Qubilai S/(↑) Tolui ~ Dag2:2 *qân-u su* (weil Dag2:01-02 von der *t'ai-huang t'ai-hou* ‘Großmutter väterlicherseits des regierenden Herrschers’ spricht. Da aber Dag2:3 von der *huang t'ai-hou* ‘Mutter des regierenden Herrschers’ spricht, könnte sich *qân-u su* auch

auf Ayurbarvada, den Vater und Vorgänger Sidebalas beziehen) ~ Geg:3, Kun:1 *qân* ~ TogT1:14, 2:12, 3:15, 4:15 *gegên qân* ~ Jig:30 *gegegen qaγan* ~ sein mo. Tempelname ≈ AT:134b/4137, 4141; AT²:§5, 51; ANT:§44 *gegen qaγan* (5. Herrscher der Yüan); ET:45v13 *tegünü* [Buyantu] *köbegün gegen qaγan* ≈ JigChin:22 *ying-tsung* sein chin. Tempelname (Fa90.428, HAMBIS 1945.138-139).

Weiter: HAMBIS 1945.167, 174; 1954.187; RYBATZKI forthcoming b.

E Kompositum aus (↑) *side* + (↑) *bala*.

O2 Stab43:8-9 *kuşala sitebal-a başlap altun uruγ-ları birlä* ‘ihre goldene Nachkommenschaft, angefangen mit Kuşala und Siddhibala’ (ZIEME 1981c.392-393, Z85.161).

SDD

sadaṭin. O1 Nûr:a67 *sadaṭin qoja* ‘Hodscha Sa’d ad-Dîn’. Gas:10 *ede sadaṭin sinanatin samsatin-i ilebei* ‘Ich [Gasan] schickte Sa’d ad-Dîn, Sinân ad-Dîn und Şams ad-Dîn’.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.746, 754; LECH 1968.432; THACKSTON 1996.303; 1998-99.781, 801, 809.

E Palm. *ş’d* ‘(Teil) männlicher oder weiblicher Personennamen; «Glück»’ (STARK 1971.53, 115); Arab.-Pers. *sa’d* ‘being auspicious (the day); felicity, happiness, prosperity; a fortunate aspect of the stars; proper name (frequently in combination with other nouns, as *sa’du ’d-dîn*, &c.); etc.’ (MC52.476-477, St 682); Taj. *sa’d* ‘Wohlergehen, Wohlstand; Glück; (hist.) günstige Konstellation der Gestirne’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.350); Paš. *sa’d* ‘günstige Konstellation der Gestirne; günstige Zeichen; Glück; Wohlstand; n. pr.; glücklich, günstig’ (ASLANOVA 1966.517). Urd. *sa’d* ‘auspiciousness, propitiousness, felicity, prosperity’, *sa’dî* ‘name of the celebrated poet and moralist of Shîrâz, author of the Gulistân’ (PLATTS 1974r.661). Iran. > Kkp. *sât* ‘Gelingen, Erfolg, Glück; günstige Umstände, Begebenheit’, *sâtli* ‘gelungen, erfolgreich, glücklich, günstig’ (BASKAKOV 1958.570); Kaz. *sât* ‘good luck, look fortune, convenient moment, opportune moment; (Teil) männlicher Personennamen’, *sâtli* ‘lucky, successful, fortunate, effective, happy’ (DŽANUZAKOV 1989.129, SHNITNIKOV 1966.188; →), Kaz/Mongolei *sât* ‘success, fulfillment, principle of harmony, friendship’ (BAZYLXAN 1977.267); Trkî *saati* ~ *sate* ~ *sati* ‘n. pr. m.’ (JARRING 1997.396, 405-406); Osm. *sa’d* ‘being auspicious, lucky; auspiciousness’

(REDHOUSE 1921.1059); Nog. *sāt* ‘Glück’, *sātlā gün* ‘glücklicher Tag’ [Kaz. *sāt*, *sātti kün*] (HALÉN 1991.163).

+ (↑) *ad-dîn* (KRAMERS 1927.67).

Weiter: (†) Busayid, Sadi; BEARMAN et al. 2000.342.

O2 [b.1] ArdArabXXV/5':1-2 *sa'd b. muḥammad b. muḥammad al-mâkî al-qazwînî*. QqmPers:31 *sa'd allâh ///*. ArdArabXVI:7-8 *al-jamâl muḥammad b. ya'qûb b. sa'd al-unârî* ~ :10 *al-jamâl muḥammad*. ArdArabXXIV:46 *aşîl ad-dîn b. al-hâjj abî sa'd*. Qqm:26 *hwâja sa'd ad-dîn balsâgûnî*. ArdArabXVI:12-13 *mu'mina sittî bint ra'îs tâj ad-dîn mas'ûd b. ar-ra'îs sa'd*.

[b.2] ArdArabVIII:1-3 *şadr sa'd ad-dîn aḥmad b. abî sa'd b. abî'l-faḍl al-argiyânî* ~ /Bestätigung:2 *aḥmad al-argiyânî*.

Weiter: AHMED 1999.181; BASKAKOV 1958.776; BASKI 1986.120, 125, 127; BOSWORTH 1967.18, 33, 49, 125; COLDITZ 1992; DONZEL 2002.357-358; JUSTI 1895.442, 460, 463, 472; ÖGEL 1964.388, 402; SCHIMMEL 1989.123; TEMİR 1959.247; UNBEGAUN 1972.499.

SDQ

si-dii. O1 Hin *si-dii daivu* (↑ indu).

E Chin. *tzu-te ta-fu* ‘Grandee of the Fifth Class, 2A’ (Fa90.25[9], HUCKER 7527).

O2 Keine Belege.

SDL

satilmis ~ satilmiş. O1 AbuI:h9-10 *satilmiş şamsadin mir usayin işbau-a amidadin maqmad urustam* verschiedene Würdenträger. Nûr:a66 *satilmiş ba'ysi* ein Zeuge. (↑) DocTfml *temür-satilmis* (oder: *temür satilmis*) ‘ekiten to'acin şügüsücün.

E MTu., Uig., UigBr. *sat-* ‘to sell’ (BERTA 1996.285-289, C72.798-799; GK88, Ha86, HZ71, MAUE 1996, Te80, Y93), Uig. *satıuçi* ‘Verkäufer’ (GK88) ⇒ (DevV) MTu., Uig. *satil-* ‘to be sold’ (C72.801, E91.671), MTu., Uig. *satilmiş* ‘wörtl. «der Verkaufte»’ [> MMoU *satilmiş* ~ U *satilmis*], ⇒ (DevN) MTu., Uig., UigBr., UigS *satıy* ~ Uig. *s't'q* ~ MTu. *satıq* ~ MTu. *satu* ‘lit. «selling», but usually more specifically «sale, price», and sometimes «sale price»’ (C72.799, E91.201, Li66.193; GABAIN 1954, Ha86, KaZ77, SHÔGAITO 2003, Te80, Y93, ZKa77) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig., UigS *satıyçî* [(†) Pers. *bâzargân*, MMoA *qudaldugci*] ~ MTu. *satıçî* ~ MTu. *satıyçî* ‘«merchant, salesman»,

and the like’ (C72.801, E91.372, GOLDEN 2000.305, Li66.193; Ha86, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91), Uig. *sart satıyçî* ‘Kaufmann²’ (SHÔGAITO 2003), ⇒ (DenN) MTu. *satıyliq* ~ MTu. *satili* ~ Uig. *s't'ql'q* ‘zu verkaufen, kaufbar’ (C72.801; KaZ77, Te80), ⇒ (DenN) Uig. *satıysız* ~ Uig. *s't'qsyz* ‘ohne Entgelt’ (C72.801; BARAT 2000, Te80).

Weiter: (ı) sartaqtai; CASTRÉN 1857a.120; C53.99:34; CeTa93.181; DOERFER 1967.29-30; DOERFER & TEZCAN 1980.185; HELIMSKI 1997.332-333; JOKI 1952.258-259, 1953.23; KAKUK 1962.189; KALUZYŃSKI 1995.101; RÁSONYI 1953.325, 332; 1962b.229, 234; 1976.214, 220; STACHOWSKI 1993.39-40, 1998.36-37; VEWTA405; WEIERS 1967.17-20; YAKUP 2002b.155, 157, 160.

O2 ALQip *satilmış* n. pr.. Stab12:H *ngri qulî kim sat///* ein Spender (Z85.71).

Pfl:1'-2' *satmîş tarqan* n. pr. einer der zwei Personen, die den Stab eingetrieben haben.

Kal/XXIII:ant *satıyçî äränlär* ‘Kaufleute’. UigBr3a:43 *altun sa[t]ıuçil[a]r* ‘Goldhändler’. UIII.81:15-17 *anîn amti mn adîn uluş-qa satıy-qa barayîn* ‘daher will ich jetzt in ein anderes Land zum Handeltreiben ziehen’; ähnlich: U-III.81:12-13, 82:9-10. TuManV:369, 372, 383 *arazan adlıy satıyçî* ‘the merchant named Arazan’ [MPers. ‘rz’an ‘worth’, vgl. BANG 1931.35, Boy 15, HENNING 1936d.107 (CLARK 1982.206)]. Kal/XXIII:1 *beş yüz satıyçî äränlär* ‘500 Kaufleute’ ~ HtIII:508-509 *beş yüz [satıyçî]-lar*. HtIV:11b15-16 *bir qoçoluy oylan-iy satıyçî-lar birlä*. BeichtA:58-59 *it ätin satıuçi* ‘Hunde-Fleisch Verkäufer’. USp72:6-7 †*qısaq satıyçî* ‘der Kaufmann Q.’ (C72.801), lies: Böz26 *qısiy satıyçî*. Ht-IV:13a26 *qoço-luy ba baγ-liy kuinçik satıyçî-lar* ‘Hsüan-chih, mit dem Familiennamen Ma aus Qoço, [und] die Kaufleute?’. Kuan:45, 48-49 *sartbav satıyçilar uluyi* ‘der Karawanenführer und die Angesehenen der Händler’.

Weiter: HOUTSMA 1894.30, 31; SAUVAGET 1950.49.

SDN

sadun. O1 (↑) Nûr *aqa degü minu (yeke?) köbegün minu ökin küregen minu uruy sadun minu* ‘my brothers, my elder son (Ra04.1345: my sons), my daughters or son-in-laws, my grandchildren or great-grandchildren’.

E MMoU *sadun* ‘great-grandchildren’ ~ A/IM *sadum* ‘Verwandtschaft’ ~ A/Ras *sadun* [MTu. *qadaş*, Pers. *hişâvand* ‘a kinsman’, Arab. *aq-qarîb* ‘relative’], U/Sar *öner satun* ~

A/AL *öri sadan* 'Verwandter'. EMoL (Li74c), MoL *öri sadun* 'kin, relatives' (POPPE 1967b.89) ⇐ (↑) MoL *örü ~ öri*, KhalL *ör* 'interior; heart; abdomen; coronary artery' + EMoL (Li73c), MoL, Ord., Oir(L) *sadun*, KhalL, BurL, OirL *sadan* 'friend, relative'; Kal. *sadn* 'Verwandter, nahestehender Mensch; Familienmitglied durch Heirat der Kinder' ⇒ (pl.) EMoL *öri sadud* (Li74c). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1977.241, MT §439, ROZYCKI 1994.172); Jur. *sadu* 'a relation by marriage' (KANE 1989.271:685).

Weiter: DOERFER 2004.694, GRUBE 1896.98 [Jur. *sah-tu-kai* 'nahestehend, verwandt', Ma. *sadun* 'Heiratsvermittler'], Ka63.30, MYYC 586, SCHUBERT 1971.91.

O2 (??) E30:3 *čabuš tun-tarqan* [Ko97: *čab šatun* (*čabiš ton*) *tarqan*] n. pr. + Titel.

SDR

sadiradin. O1 (↓) Uwa *yeke šayiγ šayiγ sadiradin* ~ UwaPers *šaiḥ al-islâm šaiḥ šadr al-milla wa'd-dîn*.

Weiter: BOYLE 1958/1997f.754; GRONKE 1982.551; LECH 1968.421-423, 426-427, 432, 434; THACKSTON 1996.303, 1998-99.809.

E Khwar. *šdr* 'vorderster Platz' (BENZING 1983.573); Arab.-Pers. *šadr* 'returning, or leading back, from watering; the breast; the front part; anything opposite or confronting; the upper end of the room, the seat of honour; beginning, præmium or exordium of a letter; chief [Arabic honorific, used informally at least since the 10th century to denote a prominent member of the 'ulama']; government; a high official; prime minister; a judge' (HeDo75b.78, St 783); Taj. *sadr* 'Haupt, Leiter, Chef; Vorsitzender, Präsident; Vorderteil, -seite; vorderer Platz, Ehrenplatz; (hist.) eine der höchsten geistlichen Persönlichkeiten; Oberteil' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.336); Darî *sadr* ~ *sáďra* 'Haupt, Leiter, Chef; Vorsitzender, Präsident; Ehrenplatz' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.496); Bal. *sadr* [Arab.-Urd.] 'president' (ELFENBEIN 1990.129). Urd. *šadr* (vulg. *šadar*) 'the breast, chest, bosom; the upper or uppermost part or end (of anything), the highest part; the first part (of); the first place or seat (in an assembly); the seat of Government, the presidency (as opp. to the provinces or the Mofussil); the head-quarter of a district; a military cantonment; the head, chief or principal (in comp. it may often be rendered

adjectively as «chief, pincipal, supreme, foremost, first, &c.»); exaltation, pre-eminence' (PLATTS 1974r.743-744). Iran. > Tu. (VEWT 392b); KhwarT *šadir* 'Mitte, Zentrum, Mittelpunkt; Ehrenplatz' (YÜCE 1988.170). Kaz. *sadir* 'Teil männlicher Personennamen' (DŽANUZAKOV 1989.124-125); Tat. *sadir* 'Brust, Herz; Vorderteil, -seite, Ehrenplatz' (XÄMZIN et al. 1965.495); Özb/Buhara *sadir* 'a president' (OLUFSEN 1905.46); Osm. *sadr* 'the upper, front, fore part of anything; the breast, chest; the heart or mind; the beginning of any thing, the exordium of an adress; the first foot of a distich; the seat of precedence in an assembly, presidency; a chief minister or judge' (REDHOUSE 1921.1171); Türk. *sadir* (*dri*) 'Brust; (zool.) Thorax; Ehrenplatz' (HEUSER & ŞEVKET 1962.524); Az. *sædr* 'Vorsitzender, Präsident' (AZIZBEKOV 1965.303) ~ *sædir* ~ *sædr* 'head, chief, judge' (HOUSEHOLDER 1965.261). Tu. > Eur. Sprachen (ILČEV 1969.436).

+ (↑) *ad-dîn* (KRAMERS 1927.67).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.343-344, FLOOR 2000.461-483, *HdO* I/VI.5.1.56-57.

O2 [a] ArdArabXXIV:2-6 *šadr al-milla wa'd-dîn abu ḥafş 'umar b. mas'ūd al-bârâbî* ~ /1':3, /3':3-4 *šadr al-milla wa'd-dîn* ~ /2:3-4 *šadr al-milla wa'd-dîn 'umar b. mas'ūd al-bârâbî*. ArdArabXVI:1-4 [*abu*] *bakr b. šadr ad-dîn muḥammad b. kākula*. ArdArabXIV:1-6 *qâdî al-quḍât faḥr al-milla wa'd-dîn hibatallâh b. širâj ad-dîn abu'l-ḥasan muḥammad b. šadr ad-dîn 'abdallâh b. širâj ad-dîn muḥammad*. ArdArabXVII:2-6 *quṭb al-milla wa'd-dîn abu'l-barakât b. abî bakr b. šadr ad-dîn muḥammad b. kākula* ~ XVII/Klebestelle *abu'l-barakât*. Šrh2:2-3 *šaiḥ šadr al-millati wa'd-dîn ibrahîm*. Yaq:ii *saiyid šadr ad-dîn muḥammad* 'name of the most learned of the doctors of the time'.

[b] ArdArabV/Zusatz2:1-2 *šadr jalâl ad-dîn 'abd al-karîm b. šaraf-ad-dîn maḥmūd al-bahâ'i* ~ ArdArabXXII:6-8 *šadr 'izz ad-dîn yûsufšâh b. šadr jalâl ad-dîn b. šadr 'abd al-karîm* ~ :8 *yûsufšâh*. ArdArabXX:11-12, 46 *šadr jalâl ad-dîn mas'ūd b. muḥammad b. 'umar az-zanjânî*. ArdArabXVI:7 *šadr jamâl ad-dîn 'umar [b. ar-ra'is najm ad-dîn barakât b. al-muhaddib 'abd al-ğaffar]*. ArdArabXVI:6-7, 10 *šadr 'izz ad-dîn 'abdallâh b. ar-ra'is najm ad-dîn barakât b. al-muhaddib 'abd al-ğaffar*. ArdArabVIII/Zusatz:1 *šadr ḥaṭîr ad-dîn aḥmad b. as-sadîd 'abd al-mu'min b.*

hudâ. ArdArabXV/Zusatz2:3-4 *šadr karîm ad-dîn* ‘*abd al-karîm*. ArdArabXXII:4 *šadr najm ad-dîn al-manšûrî*. ArdArabV:3 *šadr rađî ad-dîn šarafšâh b. zafar b. mas‘ûd* ~ :4-5, 15 *šadr šarafšâh b. zafar* ~ 9-10, 34 *šadr šarafšâh b. zafar b. mas‘ûd*. ArdArabXX:24 *šadr ra‘îs ad-dîn ‘umar b. mas‘ûd*. ArdArabXV/Zusatz2: *šadr rukn ad-daula wa‘d-dîn muḥammad*. ArdArabVIII:1-3 *šadr sa‘d ad-dîn aḥmad b. abî sa‘d b. abî‘l-faql al-arġiyânî* ~ /Bestätigung:2 *aḥmad al-arġiyânî*. ArdArabV/Zusatz1:3-4 *šadr šams ad-daula wa‘d-dîn*. ArdArabXXII:9-10 *šadr šams ad-Dîn amîršâh b šadr šams ad-dîn muḥammad b. sulṭânšâh*. ArdArabXXII:9-10 *šadr tâj ad-dîn nûršâh b. šadr šams ad-dîn muḥammad b. sulṭânšâh*. ArdArabXXII:3 *šadr tawakkulî an-najîbî*. BamPersIV/i *šadr zain ad-dîn abû bakr*.

Weiter: AHMET 1999.182, BASKI 1986.120, DONZEL 2002.359, GAFUROV 1987.185, HdO I/VI.5.1.52, SCHWARZ 1992.1078, TEMİR 1959.247, XALIKOV 1992.152.

sidurqu. O1 (†) GG *iluqu burqan sidurqu* ~ GG *iluqu burqan* ~ GG *iluqu* ~ GG *burqan* ~ GG *sidurqu* ‘upright’; name given to Iluqu burqan qan of the Qaşin or Tang‘ut by Cinggis qan (Ra04.976-977) ≈ AT, AT², ANT, ET *tang‘ud-un sidurqu qaḡan* ~ AT, AT², ANT, ET *sidurqu qaḡan* ~ AT *töbed-ün sidurqu qaḡan*.

E [a] MMoS *sidurqu* ~ A *šidurqu* [Cag. *tüz*] ‘aufrichtig, korrekt, gerade’ ⇒ (DenV) **sidurqut-* ⇒ (DevV) S *sidurqutqa-* ‘gerade, korrekt machen, d.h. unter die rechtmäßige Regierung bringen, unterwerfen’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *sidurqu*, Khall *šudarguu* ‘straight, honest, loyal, faithful, truthful; progressive (of people)’; BurL *šudarḡa* ~ *šudarḡuu*; Ord. *šudurḡa*; OirL *sudurḡu* ~ Oir(L) *šudurḡu*; Kal/Ölet *šudḡḡp* ~ *šudḡḡû* ‘gerade, aufrichtig; keck, kühn’ ⇒ (DenV) MoL *šidurud-*, Khall *šudragadax* ‘to be straight, to be straightforward, honest, loyal or faithful’ ⇒ (DevV) MoL *šidurudqa-*. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.144). Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.181).

Weiter: BIRTALAN 2001.1040, Ka63.34, MYYC 725.

[b] ≠ Mo. *sidurqu* ‘Zupfgeige’ (TMEN §241).

O2 Keine Belege.

SQ

siḡ ~ **sayiḡ. O1** (†) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun šamsadin-karud šiy ali edil* n. pr. (+ Titel) verschiedener Würdenträger. UwaÜj *šayiy ali* ‘Scheich Ali’. Abu1:d3-4, f:5 *siḡ badardin Abul Maqmad Maqmur* ‘Scheich Badra ad-Dîn, A., M. und M.’. Abu1:e1 *šiy camaldin* ‘Scheich Jamâl ad-Dîn’. Abu1:e1-2 *šiy saqid ibrayim* ‘Scheich Šahîd und Ibrâhîm’. Abu1:j1 *šiy saqid* ‘Scheich Šahîd’. (†) Abu1 *qadin šiy-ud* /// ‘Richter und Scheiche’. (†) Abu1 *murid-ud šiy-ud aran*. Uwa/üjig *š-a maḡmur šamsadin sakariy-a kaus najibadin maḡmad šayiy ali* ‘n. pr. (+ Titel) verschiedener Würdenträger’. (↓) Uwa *yeke šayiy šayiy sadiradin* ‘der Grobscheich, Scheich Šadr ad-Dîn’ ~ UwaPers:2 *šaiḡ al-islâm šaiḡ šadr al-milla wa‘d-dîn* ‘Scheich des Islam, Scheich Šadr al-milla wa‘d-Dîn’.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.755, 760; LECH 1968.429, 432-433; ROEMER 1956.141-142; THACKSTON 1996.295-298-299, 301-302, 304-307; 1998-99.781-782, 784, 793, 795, 799, 802, 809-811.

E Arab.-Pers. *šaiḡ* ‘a venerable old person; a man of fifty and upwards; a man of authority, a chief, prelate, prior, abbot, superior of the dervishes or Mohammadan monks; doctor learned in religion and law; preacher; etc.’ (St 772, C53.61-62:4); Kurd. *šêx* ‘Titel eines geistlichen Führers, (Gottesmann); sheikh, title of the spiritual guide in mystical dervish order’ (AMÍRXAN 1992.437, DOERFER 1974.106-107, KURDOEV 1960.708, WAHBY & EDMONDS 1966.138); Taj. *šajx* ‘(rel.) Scheich, Stammesoberhaupt, Leiter geistlicher Orden, Klosteroberhaupt; Theologe; alter Mann, Greis; weiser alter Mann, frommer alter Mann’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.450); Darî *šayx* ~ *šêx* ‘Stammesoberhaupt, Ältester, Senior; Scheich; geistlicher Lehrer, Leiter geistlicher Orden’ (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.490); Paš. *šex* ‘a chief, prelate; venerable old man; a title given to converts to Islam’ (BELLEW 1901/1980r.106); Bal. *še(h)* ‘shaikh, pious man; proper name’ (ELFENBEIN 1990.140) > Brahui *šêx* ‘devil-dancer; a convert from Hinduism’ (BRAY 1934/1978r.276). Burushaski *šeeq amiir* ‘Männernamen’ [Urd. *šaix ‘amîr*] (BERGER 1998.508). Urd. *šaiḡ* (vulg. *šeh*) ‘an old or elderly man, a venerable old man, an elder; a head or chief of a tribe, or of a village; the head of a religious confraternity, a doctor of religion and law, a prelate; a reputed saint; the first of the four classes into which

Mohammadans are divided; an individual of that class; a title taken by the descendants of the prophet; a title given to proselytes to Mohammadanism' (PLATTS 1974r.739). Iran. > Tu. (VEWT 444a); Trkm. *šix* [šī:x] (BASKAKOV et al. 1968.765), Trkm/Khiva *šekh-ül-islam* 'chef du clergé musulman à Khiva' (BASKAKOV 1992.296); Kkp. *šejx* 'Scheich, geistlicher Lehrer; n. pr. m.' (BASKAKOV 1958.732); Kaz. *šajxī* 'n. pr. m.' (DŽANUZAKOV 1989.145), Kaz/Mongolei *šajqī* 'Narr in Christo, Schwachsinnige, Blödsinnige; Wahrsager, Seher' (BAZYLXAN 1977.344); Tat. *šäyx* (DAWLETSCHEIN et al. 1989.313, GOLOVKINA 1966.668, XÄMZIN et al. 1965.708); Özb. *šajx* 'Scheich, geistlicher Lehrer' (BOROVKOV 1959.533); Miš. *šikāj* 'Kosenname von Šeijxeddin' (KAKUK 1982.257); Trkī *šejx* ~ *šejx* ~ *šex* 'elder, old, shaykh' (JARRING 1964.286), *šäyx* 'clan or village head; theologian; judge; sheikh' (GÜRISOY-NASKALI 1985.110, SCHWARZ 1992.521); Osm. *šeyh* 'an elderly or old man, an elder; a head of a family or tribe; a head of a religious community; a head preacher or teacher' (REDHOUSE 1921.1145-1146) [> Eur. Sprachen (GRANNES 1970.47; GRANNES et al. 2002.292, 493; ILČEV 1969.557; KAKUK 1973.382-383)]; Türk. *şeyh* 'Scheich, Ältester' (HEUSER & ŞEVKET 1962.585, WENDT 1993.451); Az. *šeyx* 'Oberhaupt, Stammesältester; Leiter von Derwisch-Orden; alter Mann, ehrbarer Mensch' (AZIZBEKOV 1965.411) ~ *šex* (HOUSEHOLDER 1965.264); Kum. *šajix* (BAMMATOV 1969.366) ~ *šajax* 'sheikh' (GÜRISOY-NASKALI 1991.96).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.372-373, BURGHARD 1957.114-115, FLOOR 2000.484-489, RÁSONYI 1953.341, ŠIPOVA 1976.416, VASMER 1958.386, YAKUP 2002b.164.

O2 ArdArabXXIII:6 *šaiḥ al-jamāl* 'umar b. ilyās b. 'isā al-'alqābādī(?) ~ /Archivvermerk1, 2 *šaiḥ jamāl* 'umar b. ilyās. ArdArabXVI:8 *šaiḥ 'alī* b. ///. QqmPers:25 *šaiḥ al-islām* b. *šaiḥ al-islām kamāl al-dīn*. ArdArabV:28 *šaiḥ al-muzaffar* b. *dīrjīr* b. *al-muzaffar*. ArdArabXIa/6':2 [š]aiḥ b. k///. ArdPersIV:2 *šaiḥ jamāl ad-dīn* b. *bābā ismā'il* ~ :10, 16 *jamāl ad-dīn junaid* b. *bābā ismā'il*. ArdArabXXIV:45 *šaiḥ qaṭṭān* b. 'azīzdār. Šrh2:2-3 *šaiḥ šadr al-millatī wa'd-dīn ibrahīm*. QqmPers:18 *šaiḥ sa'id* ~ QqmPers:19, 21, 24 *šaiḥ sa'id ad-dīn* ~ QqmPers:16 *sa'id ad-dīn*. ArdArabXXII/12':2 *abd al-'azīz* b. *aš-šaiḥ*. NurArabI:565 *abdallāh al-badawī aš-šaiḥ*. Ard-

ArabXVII/Zusatz:4-5 *aḥī uwais* b. *šaiḥ badr kū* b. 'umar ṭawā'i. ArdArabXVa:28 *taqī ad-dīn muḥammad* b. *abi'l-qāsim* b. 'abbās ~ XVa/2':2 *muḥammad* b. *abi'l-qāsim* ~ XXI:18 *imām taqī ad-dīn muḥammad* b. *šaiḥ zain ad-dīn abi'l-qāsim*. QqmPers:7-8 /// *al-'alā'i* [i.e. 'alā' al-dīn] *šaiḥ burhān al-milla wa'l-dīn 'umar* b. *muḥammad* /// b. 'umar ///.

SivUig:7 *šiqz-a* Name eines Verwalters (= SivArab *šaiḥzada*). Umr:1 *sultan umar šīy bayatur*. Gao22:1 *tāumu qoči-šiqi* 'der Älteste *hwāja šaiḥ*'.

Weiter: AHMED 1999.197, 200; ATANYIAZOV 1970.270; BABADIANOV et al. 1997.181, 183-184; BASKI 1986.133; BOSWORTH 1967.33, 38, 64, 153; DONZEL 2002.383-384; FEKETE 1932.493; GAFUROV 1987.209; *HdO* I/VI.5.1.52; HEYD 1960.192, 194-197; JARRING 1997.431; JUSTI 1895.435, 454, 457, 465, 469, 471-473, 479; KURT 1995.234, 237, 239, 241-242, 244-246; MORAVCSIK 1958/1983r.277; SCHERNER 1977.112 (Teil von Ortsnamen); SCHIMMEL 1989.126; TEMİR 1959.251; TENISEV & SUJUNČEV 1989.796, 804; UNO et al. 1999.6, 15; XALIKOV 1992.184.

SQA

suu. O1 DocQqt1:4 *suu-temür* (CLEAVES: †suu-degür). DocQqt1:20 *gereci suu-sar(a)mbai* 'Zeuge S.-S.'. DocQqt11:4 *suu* ///.

E Unklarer Namensbestandteil (C55.30:18, Ka03.22, Z85.182); (??) vgl. Skt. *šutsi* / *šuci* ~ Tib. *gcañ-ba* ~ (†) Mo. *ariḡun* (SCHARLIPP 2004.111).

O2 ColII:r5 *suuza ädgü tutung-qa* 'für den *shou-tsou* Ädgü tutung'. Stab53:1 *kki-kki sutza* (?soonza) n. pr.' + Titel (*shou-tsou*). YulUigO:1 *mn sügčülüg sariḡ-šudza oḡanlarim* 'I, Sarī *shou-tsou* aus Sügčü und meine Söhne'. Mi37:5, 9-10, 14-15, 18, 23ff *taišingdu šutz-a* 'der *shou-tsou* T.'; Verwalter in einem Kloster ~ Mi38:18 *taišingdu*.

suqu. O1 GG:§120/3118 *barulas-aca suqu secen* 'S. s. von den Barulas' ≈ AT:31b/1002 *barlay-aca ḡoo-a secen* ≈ AT:93b/2924, 2926, 94a/2931, 2941; 105b/3276, 3283; 108b/3367 (alle: ≠ GG) *ḡoo-a secen*.

E [a] OT, MTu., Uig. *sīḡun* ~ MTu. *sīḡin* [(†) MMoA *buqu*] '«the male maral deer»; clearly identified as such by the phrase *sīḡun muyyaq* «male and female maral deer» (C72.811-812, GOLDEN 2000.169, 223; BARAT 2000, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74) > EMoL/AT:11b/355 (≠ GG) *buḡu soḡu*; MoL *soḡu*, KhalL *sogo* 'female deer or maral'; Dag. *sugá* ~ *suá* 'a female elk in ad-

vanced pregnancy (hunted for the fetus)' (MARTIN 1961.211, TODAEVA 1986.164); BurL *hogoo/n*; Ord. *suγu* 'biche'; OirL *soγo* 'maral deer (fem.)'; Kal. *soγ^o ~ buγ^u soγ^p ~ buγ^u marl* ~ KalÖlöt *marl* 'Hirschkuh, Elentier'.

Weiter: CASTRÉN 1857a.121; DOERFER 1993a.54; DONNER 1944.59; EVEN & POP 1994.341 [ohne Erklärung]; HAUENSCHILD 1998.48, 2003.183-184; JOKI 1952.268-269, 1953.25; Ka63.32; KLER 1956.497; PELLIOT 1930-32.564-565; VEWT 415, 425-426.

[b] (??) MMoS *su'u ~ A sū ~ A suwu* [(↑) MTu. *qoltuq*] 'Seite, Flanke, unter der Achsel, unter dem Arm', S *su'u-dur-iyen qabci-* 'unter seinen Arm klemmen'. EMoL *suγu* (Li74c), MoL *suγu/n*, KhalL *suga* 'armpit; long and narrow depression in the terrain'; Dag. *sô* 'Achselhöhle' (KAŁUZYŃSKI 1970.132, POPPE 1934-35.190, TODAEVA 1986.163); BurNU *hugo*, T, Ch *huga*, S *sugu* 'Achselhöhle' (CASTRÉN 1857b.136), BurL *huga* 'Schweißblatt'; Ord. *sū* 'aisselle; dépression de terrain longue et étroite'; OirL *sou ~ suu ~ süü* 'armpit, side', Oir. *söü ~ suu ~ suγu* 'armpit, flank, groin'; Kal. *sū* 'Armhöhle, Fuß od. untere Seite des Berges'. Mo. > Ewk. *sugu* 'Achselhöhle' (CASTRÉN 1856.92).

Weiter: Ka63.32; MYYC 609; RONA-TAS 1961.169; SM33.355, 356; TODAEVA 1973.360.

O2 [a] UIVC:90-91, 103-104 *sīγun-lar bāgi* 'der Fürst der Marale' ~ :103 *altun önglūg sīγun-lar bāgi* 'der goldfarbige ...' ~ :93 *ädgūlūg sīγun-lar bāgi* 'der tugendreiche ...' ~ :132-133 *ädgūlūg sīγun bāgi* 'der tugendreiche Maral-Fürst' ~ :62-63 *beš yuz sīγun-lar-nīng yerči eligi bāgi* 'der Führer und König von fünfhundert Maralen'.

SQD

sayid ⇒ busayid

saqid. O1 (↑) Abu1 *šiy saqid ibrayim.* (↑) Abu1 *šiy saqid.*

E Syr. *šhd'* 'martyrs' > SogdC *šhd'* '«martyrs», generally translated by Sogd. *wyc'wy'* (SIMS-WILLIAMS 1988.150); Arab.-Pers. *šahîd ~ šihîd* 'a witness; a martyr' (C53.67-68, St 771), *šâhid* [Pers.] 'a beautiful woman; a handsome man; a ringlet in hair, especially belonging to a mistress; known; things of great value' (St 727); Kurd. *šahêd* 'witness [cf. *gewah* 'id.']' (WAHBY & EDMONDS 1966.134), *šehde* [šâhdä] 'Zeuge, Augenzeuge', *šahîd* [šahid] 'id.' (KURDOEV 1960.696, 693); Taj. *šohid* 'Zeuge, Augen-

zeuge', *šahid* 'Gefallener für die rechte Sache; unschuldige Opfer; (rel.) Gefallener im Religionskrieg' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.461, 454); Parachi *šâhed ~ šâhet* (MORGENSTIERNE 1929.290); Ormuri *šâid* 'witness' (id. 1929.407); Darī *šahid* 'Gefallener im Religionskrieg; Gefallener für die rechte Sache', *šâhed* 'Zeugnis, Beweis, Nachweis' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.489, 473); Paš. *šahîd* 'a martyr, witness; killed', *šâhid* 'a witness', *šâhida* 'a sweetheart, mistress' (BELLEW 1901/1980r.101, 106). Bal. *šâhid* 'witness' (ELFENBEIN 1990.140) > Brahui *šahîd* 'a martyr', *šâhid* 'witness' (BRAY 1934/1978r.270). Urd. *šahîd* 'a witness; one who is slain in the cause of (the Mohammadan) religion (on the field of battle, fighting against the unbelievers, &c.); a martyr', *šâhid* [Arabic] 'one who bears witness, a witness, deponent; a sweetheart, a beloved object; a handsome man; a beautiful woman; a female friend' (PLATTS 1974r.738, 720). Iran. > Tu. (MENGENS 1955.688); KhwarT *šehîd* 'Märtyrer' (YÜCE 1988.180); Bolg. *šehid* 'n. pr. m.' (ERDAL 1993a.33, RONA-TAS & FODOR 1973.162). Khlj. *šaha:d* 'Zeuge' (DOERFER & TEZCAN 1980.193); Trkm. *šajat* [ša:ja:t] 'Zeuge, Augenzeuge', *šehit* [šexi:t] '(rel.) Schiite, Anhänger des Schiismus; schiitisch; (rel.) Gefallener im Religionskrieg; Gefallener für die Gerechtigkeit' (BASKAKOV et al. 1968.755, 758); TatL *šâhid* 'Märtyrer, Blutzeuge' (IVANICS & USMANOV 2002.182), Tat. *šâhit* '(im Religionskrieg) Gefallener', *šahit* 'Zeuge, Zeugin', *šâhadât* 'Zeugnis, Zeugenaussage' (DAWLETSCHIN et al. 1989.306, 314; GOLOVKINA 1966.669; XÄMZIN et al. 1965.715); Miš. *šäyit* '(im Religionskrieg) Gefallener' (KAKUK 1996.171); Özb. *šohid* (hist.) 'Zeuge, Augenzeuge', *šahid* 'Gefallener im Religionskrieg, Gefallener für die rechte Sache; unschuldige Opfer' (BOROVKOV 1959.546, 538); Trkī *šehi:d ~ šæhi:d ~ ša:hid ~ šehi:d ~ šehit* 'martyr, witness' (JARRING 1964.285), *šahit ~ šâhid* 'witness', *šehit* 'martyr; n. pr. m.' (GÜRISOY-NASKALI 1985.110; SCHWARZ 1992.511, 527); Osm. *šehîd* 'a witness; God, the All-witnessing; a martyr', *šâhid* [Arabic] 'one who sees an event, who witnesses; one who gives evidence, a witness; a recording angel; title of Muhammed' (REDHOUSE 1921.1144-1145, 1112) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.291, 294, 490; STACHOWSKI 1967a.62, 1971.86)]; Gag. *šâd* 'temoin', *šaid* 'martyr' (ZAJACZKOWSKI

1965.68); Türk. *şehit* (*di*) ‘der auf dem Felde der Ehre Gefallene’, *şahit* (*di*) ‘Zeuge’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.582, 577); Urum *şagat* ‘witness’ (PODOLSKY 1985.21); Az. *şəhid* ‘(rel) Märtyrer; Gefallener im Religionskrieg; Gefallener im Kampf für die Gerechtigkeit’, *şahid* ‘Zeuge, Augenzeuge’ (AZIZBEKOV 1965.413, 410); Qara-Balk. *şayat* ‘Zeuge, Augenzeuge’ (PRÖHLE 1991r.80, TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.747); Kum. *şahit* ‘(rel.) Gefallener im Religionskrieg’, *şahat* (BAMMATOV 1969.366); Nog. *şayat* ‘Zeuge, Augenzeuge’ (BASKAKOV 1963.400).

Weiter: RAMSTEDT 1905.39; W72.180.

O2 Keine Belege.

Weiter: AHMED 1999.196; ATANYJAZOV 1970.268; BASKI 1986.132; BEARMAN et al. 2000.365-366; BOSWORTH 1967.35; DONZEL 2002.377; GAFUROV 1987.211; JARRING 1997.431-432; JUSTI 1895.464; SCHIMMEL 1989.125; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.804.

soqatai. O1 (†) GG *örbei soqatai jirin* ≈ AT *örbei qoyatai (qoyar)* ‘the two wives of Aभागai qahan’ ~ AT², ET *örbei yooa*.

E [a] Uig. *soqa* ‘besonders, genau’ (KaZ76, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *soqanciy* ~ *soqunčiy* (*soy^o*) ‘angenehm, lieblich’ ≈ Chin. *miao* ‘excellent, wonderful, lovely’ (C72.814; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, Tu91, Z85). Für die Hypothese eines fremden Ursprungs des Namens Soqatai spricht die Tatsache, daß der Namen von späteren Autoren nicht mehr verstanden wurde, und sie im AT Qoyatai genant wird, im AT² und ET sind die beiden Namen zusammengefallen und yoo-a († qoo-a) geworden.

[b] (??) (†) MMoS *su’u* ~ A *sū* ~ A *suwu* [(†) MTu. *qoltuq*].

O2 Keine Belege.

SQQ

şayiy ⇒ *siy*

şuui. O1 Qub2:15 *şuui canglau* ≈ 2:16 *tiling* ~ 2:18-19, 30-31, 32, 41 *şuui canglau tiling* ‘Su der Älteste, Direktor (über alle Buddhisten in Honan fu)’

E Chin. *su* ‘respectful, reverential, majestic, awful; to write; the province of Kansu; sound of flying birds’ (M 5509).

O2 Keine Belege.

soo-yiu-si. O1 Qqm2 *soo-yiu-si-yin langju[n]g* († janggi).

E Chin. *tso-yu ssu* ‘Office of the Left and the Right’ (Fa90.171-173[g-h]; HUCKER 6999, 7018, 8079).

O2 Keine Belege.

sayiqan. O1 (†) GG *tödö'en* ~ GG:§167/5126 *sayiqan-töde'en* ≈ AT:59b/1862 *sayiqan-tödö-ger* Kereit (Ra04.602). JyM:XXVIb [*ja*]rčim *oyitu sayiqan liw-šiw gim-gaŋ yi-üen* [š]i ‘Sayiqan liu-shou [Protector (of the Capital)], endowed with an intellect of strict discipline [from the] Golden Translation Court’ ≈ JyU:XXXb /// ≈ JyTanE:18₁₋₂ *thei¹ tu¹ lie¹-u šie¹-u nga²-ng san¹ ? khä¹-n tšhje²-ng ɣwan¹ šä¹ ki¹-ng ka¹ ngje¹* ‘the governor of the capital An San-... khan, the chief of the administrative department Chin Kang-i’.

E (↓) MMoS, P, U *sayi/n* ~ A *sayin* ~ A *sain* ~ A *sai* ⇒ (DenN) P, U *sayiqan* ‘gut, trefflich’, ?A *saiqan* [Cag. *čėček*] ‘smallpox’? ⇒ (DenN) S, U *sayiqalin* ‘Freund’ (HAENISCH 1957:401). EMoL *sayiqan* (Li73c, Li74c), MoL *sayiqa/n*, KhalL *sajxan* ‘nice[ly], good looking, fine, beautiful[ly]; well; exactly’; Dag. *sajkan* ~ *sajqan* ~ *sajxang* (KAŁUZYŃSKI 1970.129, POPPE 1934-35.189, TODAEVA 1986.161); BurNU *haikay*, T *haixan/g* ~ T, S *saixay*, Pallas *saixaŋ* ‘gut, schön’ (CASTRÉN 1857b.133, CLARK 1976.67), BurL *hajxan*; Ord. *sä:xan* ‘joli, agrééble, aimable; exactement, juste, tout juste, précisément’; OirL *sai-yan* ~ *sayixan* ‘fine, nice, pretty’; Kal. *sä:xan* ‘fein, hübsch; sehr gut’, Kal/SiddhiKür *orčlangin sä:xan miyā:n* ‘«Miyeen the beauty of the Revolving World»; Jangar’s consort’ (DZAGDSÜREN & TSOLO 1982.313); MoghL *sāikakah* ‘ganz gut; ganz Gute’ (W77.174), Mogh. *soikakan* ‘der Beste’ (W72.179). Mo. > Jur. *saika jerme ili* ‘line up well’, *saika doro daha* ‘perform the ceremony well’, *saikan ha’an daha* ‘submit properly to the throne’ (KANE 1989.309:861, 864; 311:871), Ma. *saikan*, Sib. *sajkan* ‘schön, hübsch; gut’ (KAŁUZYŃSKI 1977.241).

Weiter: DOERFER 2004.696, Ka59.156, Ka63.31, MYC 589, SM33.341-342, TODAEVA 1961.133, 1973.359.

O2 Keine Belege.

SQL

saqal. O1 (†) DocTfn7 *mormu saqal qayici 'ekiten* ~ DocTfn7 *mormu saqal qayici ekiten*. (†) DocTfn20A *qara-saqal*.

E MTu., Uig. *saqal* ‘obviously cognate with *saqaq*, and prob. a DevN from **saqa-* in

the sense of «something hanging down»; «beard» (C72.808; GK88, Tu91) > MMoS, A *saqal* ‘Bart’, S *saqal bayan* ‘Borstengras’ (Ra04.415, 675-676), A *ücüken saqal* ‘schütterer Bart’ ⇒ (DenN) A *saqaltu*, A *ike saqaltu* ‘bärtig’ ~ **saqaltai* ⇒ (pl.) S *saqaltan* ‘bärtig’, S *saqaltan emeget* ‘bärtige Weiber’. EMoL (Li74c), MoL *saqal*, KhalL *saxal* ‘beard; beard of grain; fibres of roots’; Dag. *sahat* ~ *sahata* ~ *saçal* (KAŁUZYŃSKI 1970.129, POPPE 1934-35.188, TODAEVA 1986.161); Kham. *sa^kxal* ~ *saxal* (URAY-KÖHALMI 1959.197); BurNU *hakal*, T, Ch *haxul*, S *saxal*, Fischer *chakal*, Pallas *xakát* ~ *axat* (CASTRÉN 1857b.133, CLARK 1976.68), BurL *haxal* ~ *haxuul*; Ord. *saxul* ‘barbe, moustache, fibrilles (de racine), barbes (d’épi)’; Oir(L) *saxal* ~ OirL *saxul*; Kal. *saxul*; MoghL *sağal* ~ *tağal*, Mogh. *saçal* (RAMSTEDT 1905.37; W72.179; W75.156, 164) ‘Bart (an Menschen, Tieren und Gewächsen)’ ⇒ (DenN) MoL *saqaltai*, KhalL *saxaltaj* ~ MoL *saqaltu* ‘bearded, having whiskers’. Mo. > Tung. (MT §300, ROZYCKI 1994.173); (??) Jur. *sa-///* ‘whiskers’ (KANE 1989.319:902); Ma. *salu* ‘Kinnbart’ (HAUER 763), Sib. *salə* ‘beard, mustache, whiskers’ (YAMAMOTO 1969.4:59).

Weiter: CASTRÉN 1857a.119; CLAUSON 1959-60.311; DOERFER 1967.12, 1993b.81, 2004.696; DOERFER & TEZCAN 1980.184; GOLDEN 2000.389, 414; HOVDHAUGEN 1971.196; JOKI 1952.259-260, 263-264; 1953.23; KAKUK 1962.189; KAŁUZYŃSKI 1969.144; Ka59.155; Ka63.40; KOTWICZ 1950.444; LIGETI 1955.140, 1965.276; Li62.62; MYYC 595; P28.58; P55.136; RÓNA-TAS 1961.155, 168; SM33.319; TMEN §508; TODAEVA 1973.358; VEWT 396; W71.166; YAKUP 2002b.155.

O2 Keine Belege.

Weiter: SAUVAGET 1950.49, 52.

suyalbi. O1 (↑) GG *boroldai-suyalbi* ~ AT *boroldai-qubilai* Bursche des Toroqolin bayan (C82.234; Ra04.239, 473).

E (??) *suya* ‘eine Farbe’ ⇒ (DenN) *suyalbi* [vgl. Dag. *-lbin* «Farbendiminutativa», *kükülbin* ‘hellgrün’, *šaralbin* ‘gelblich’, *ciyalbin* ‘weißlich’, *ulälb’é* ‘rötlich’ (POPPE 1934-35.12)]. (??) Vgl. Jur. *suyan*, Ma. *suwayan* (KANE 1989.359:1101), Sib. *suayan* ~ *sayan* ~ *soyan* ~ *suyan* ‘yellow’ (KAŁUZYŃSKI 1977.251).

Weiter: (↓) sari; GRUBE 1896.90, 98; SSTM II.103-104.

O2 Keine Belege.

sui-luu. O1 Zha *sui-luu duu sung-gon-vuu-yin daruγ-a* ≈ ZhaChin:25 *chien-sui-lu tu tsung-kuan-fu t’ung-chih* (↑ jütung). Jig *gon-ling sui-*

luu dabu ying-vang juu-šai ž-in-sang ding-qu sen-lang (↑ jigüntei).

E This is a corrupted form of a Directorate-General, (*duu*) *sunggon vuu*. As this *sui-luu duu sung-gon-vu* ‘Directorate-General ... in the Several Circuits’ had a *t’ung-chih* (↑ *tungji*), the Directorate-General in question might be the *sui-luu chu-se min-chiang ta-pu ying-fang teng-hu tu tsung-kuan-fu* ‘the Directorate-General of Various Categories of Artisans, Hunters, Falconers, and Other Households in the Several Circuits’ [Fa90.199[36.4)], *sui-lu chu-se min-chiang tu tsung-kuan-fu* ‘the Directorate General of Various Categories of Civil Artisans in Several Circuits’ [Fa90.206[38.9)], *sui-lu chu-se jen-chiang tu tsung-kuan-fu* ‘the Directorate-General for Various Categories of Artisans in the Several Circuits’ [Fa90.310[58)], or *sui-lu chu-se min-chiang ta-pu ying-fang tu tsung-kuan-fu* ‘the Directorate-General of Various Categories of Artisans, Hunters, and Falconers in the Several Circuits’ (Fa90.338[66]).

Weiter: HUCKER 5870.

O2 Keine Belege.

SQM

sawm-a. O1 (↑) Arg3 *mar bar-sawm-a sayur-a* ‘(Syr.) *m’r br s’wm’ s’wr*’, «Lord Son-of-fasting the visitor» (MC62.26).

Weiter: CHEN YÜAN 1989.306, 319 [*pa-sao-ma yeh-li-ch’u* ~ *pa-tsao-ma yeh-li-shu* «Bar-šauma Elišo»]; PELLISOT 1950.45-46.

E Syr. *š’wm’* ~ *šwm’* ‘fasting’, *brš’wm’* ‘Bischof von Nisibis (im Jahr 485); Bischof von Qardû (im Jahr 553)’ [> Arm. *com* ‘Fasten’, *barcumay* ‘Nestorianer unter König Peroz’] (CHWOLSON 1890.134; HÜBSCHMANN 1892.239; 1897.291, 306; PAYNE-SMITH 594, 3380; SUNDERMANN 1981.224) > Uig. (→) > MMoU < Arab.-Pers. *šaum* [swm] ‘fasting; standing without provender (a horse); ceasing work; being still (wind); keeping silence; abstaining from speech, from food, or drink, from coition; ...; fast; one who fasts; a Christian church’, *šaum’* ‘a cloister, cell, hermitage’ (St 796); Paš. *sauma’* ~ *sauma’a* ‘Klosterzelle, Klausen, Mönchszelle; klösterlicher Einsiedler, Eremit’ (ASLANOVA 1966.576). Urd. *šaum* ‘fasting; a fast; one who fasts (= *šâ’im*); a Christian church; abstaining from speech, silent’, *šauma’* [Arabic] ~ *šauma’a* [Pers.] ‘a Christian cell; the cell of a recluse, a cloister, a hermitage; a monastery’

(PLATTS 1974r.747) [?? > > MMoS *sime* [= *süme*] ~ S, A *süme* 'Buddha; representation, image' [Cag. *surat*] ⇒ (Pl.) S *altan sümes* 'goldene Buddhfiguren', U *süm-e* ~ S, P, A *süme* [Cag. *but*] 'Kloster; Kirche, Tempel', U *süm-e-yin ger* ~ S, U *süm-e ger* 'Kloster, wörtl. Wohnung der Bildnisse' ⇒ (Pl.) U, P *sümes* 'Klöster' > Uig. *süm* 'temple, monastère, lieu saint' (HAMILTON & NIU 1996.130, 141; auf den Ursprung des mo. Wortes wird nicht eingegangen); MoL *süm-e*, KhalL *süm* 'temple, monastery, church, shrine, chapel; a temple, usually somewhat lower than a khüree, containing idol-images, but where lamas do not live permanently, but come on religious occasions' (KRUEGER 1978.684); Dag. *sum* 'Tempel, Götzentempel' (TODAEVA 1986.164); BurL *hüme* ~ *süme*; Ord. *süme* 'temple, lamaserie'; Kal. *süm*^u 'Tempel, Kirche'?? Zu beachten ist aber, daß die ursprüngliche Bedeutung im MMo. «Bildnis, (besonders) des Buddha» gewesen zu sein scheint]. Iran. > Osm. *savm* 'a fasting, a fast, especially, a fast prescribed by the ordinances of Islam, observed between daybreak and sunset', *savma'a* 'a cell of refuse, a monastery, a dervish conventicle' (REDHOUSE 1921.1195); Türk. *savmaa* '(Mönchs-)Kloster' (HEUSER & ŞEVKET 1962.537). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.749).

Weiter: semantisch (†) iramadan; BEARMAN et al. 2000.360; C52.87; HOFTIJZER & JONGELING 1995.965; KARA 1990.323; Ka63.32; SM33.343, 359; MYYC 617; SUNDERMANN 2001.907; TODAEVA 1973.359.

O2 SteuH:8 *savm-a* n. pr. ZaiNest1:2 *keliu* (?) *zauma* = [Chin. Teil] *t'ieh-mi-ta saoma* 'David şauma'. (??)TuManIV:21 *alp saym*[-a //] n. pr., vgl. aber: U222 *sn saym-t[ong]a* 'Du, Saym-tonga' (Z75a.21).

Weiter: CHWOLSON 1890.N°11:3, 13, 16:1, 27, 40:2, 56, 92:6; DONZEL 2002.371; FIEY 1980.285-286; ÖGEL 1964.391; TEMIR 1959.227 [*barsawmä* 'Name e. Gartens'] ~ 249 [*sawma* 'Name e. Gartens'].

SQN

sayin. **O1** BcaTfn:165v2 *sayin aci* 'Wohltaten'. Xj:12r5-6 *sayin ayalı aburi nayiramtaıu qoyar* 'excellent virtue and love of harmony'. BcaTfn:165r12 *sayid aran* 'gute Menschen'. BcaTfn:165v6 *sayin baısi* 'der gute Lehrer'. FrB7:15r4 *sayid biligüji* 'die guten Wissenschaften' (CeTa93.129). SrnP:10b8 *sayin boqdas bükü qajar-a busu merged-i ken je senger[ekün]* ~ SrnU:58a-b *sayin boıdas bükü qajar-a busu merged-i ken j-e senggerekün*

'in the place where the excellent, saintly are, who is aware of other wise men?' (→). SrnP:10a8 *sayid boqdas-un belge anu b[olai]* ~ SrnU:54d *sayid boıdas-un belge anu bolai* 'this is the sign of the excellent, saintly ones' (→). SrnP:11b3 *sayid-un bütü'egsen éye-yi ma'un nıke[n //]* ~ SrnU:62a-b *sayid-un bütüegsen ey-e-yi maıun aran nıgen daıun-bar ebdeyü* 'the concord that the excellent have achieved, evil people destroy in one instant'. FrB7:14v5, 7 *sayın ere* 'ein guter Mann'. AL *sayın-ırbe* ≈ ALQip *käi-käldi* n. pr. († ked). DocTfn19:r8 *sayın kümün* 'ein guter Mensch'. FrB7:15v2 *sayıduın mör* 'der Weg der Guten'. DocQqt12:4-5 *sayın naıacu minu* 'my good maternal [uncle] ~ DocQqt12:7 *naıa-cu* 'maternal [uncle] ~ DocQqt12:10 *aqa* '[maternal] uncle'. Xj:28r7 *sayın nere* ~ Xj:2v3, 28v7-29r1, 30v1 *sayın ner-e* 'good name'. Alx:11v5 *sayid nöked* 'treffliche Genossen' (→). ArmKir *sayın ıan* 'sayın qan'; epitaph applied to Güyük and Batu (BOYLE 1966.67-70, 1975.39; CLEAVES 1949a.425; →). FrB7:14v2 *sayid seced* 'gute Weise'. Xj:7v1 *sayı urıduı-daıan taqıl tabıı* 'sacrifices² to their ancestors' ≈ Xj:9r4 *urıduı-daıan taqıqu üile-yi* 'sacrifices for his ancestors' ≈ (†) Ölj *urıduı sayıd* 'les bons qui ont été antérieurement' ≈ (†) GG *urıduı öteğüs* 'les anciens d'autrefois'. SrnP:2a5-6 *sayı[n] ü[ıges-i //] uqaqun* ~ SrnU:3a-b *sayın üges-i merged-ün oyun-ıyar uqayı mungqaııud qamıı-a uqaqun* 'the wise understand aphorisms by means of their intellect. How could fools understand?'. SrnP:11a1 *sayın ügetü erdini-yin caın neretü şastır* ~ SrnU:III *sayın ügetü erdini-yin sang neretü şastır* 'das Lehrbuch namens «Schatz der Kostbarkeiten der Aussprüche» (*subhâşitaratna-nıdhi*)'. FrB7:14r7-8, 16 *sayıd üiles* ~ FrB14-H:7 *sayın üiles* 'gute Werke'. FrB7:15r10 *sayıduın yabudal-ud* 'die Werke der Guten'. (†) Aba2 [*abaıı-a*] ~ Aba3 *abaıı-a* ~ ArmKir *abaııa qan* ≈ Arg4 *sayın 'ecıge manu* ≈ Ölj *sayın 'ebüge* ~ Ölj *sayıd ebüge* ~ Ölj *manu sayıd 'ebüge*. (†) Arg3; ArmKir; MünII12-16, 18 *arıun* ≈ Ölj *sayın 'ecıge* ~ Ölj *sayıd 'ecıge*. (†) Gas *bab-a urıda ber bısqarun-ıyar cinu ileğsen duradqal sayın üge bıcıg bııandur kürbe*. (†) Xj *boıda sayıd* ~ *boıdas sayıd* (←). Xj:4 *ecıge eke-yın sayın-i* 'the excellence of (= glorify) (our) parents'. (†) Gas *ıasan* ~ Ölj:8-9, 15-16, 33 *sayın aqa* 'guter älterer Bruder (hier vielleicht: verstorbener)'. (†) Aba5 *helau* ~ ArmKir *hulawu ıan* ~ MünIII-3 *hülâkû hân* ≈

Aba1 *manu sayin ecige* ~ Aba1 *manu ecige* ~ Aba5 *patris sui – nominati nunc apud mogalos seynegen* ~ Aba5 *rex helau nunc dictus seynegen* ≈ Ölj *manu sayin 'elinceg*. (†) Xj *jalan duradqaycin sayin nököř següder*. SrnP:11a7-8 *ma'un-ača sayin aburi qarqāsu ber tere /// bolai* ~ SrnU:60a-b *ma'un-aca sayin aburi yarbasu ber tere jasaday aburi kemekü bolai* 'even if a good character comes forth from a wicked, one calls that a counterfeit character'. BcaTfn:162v10 *manjuširi-yin sayin* 'die Güte des Mañjuśri' ~ BcaTfn:163r8-9 *manjuširi bodistv-un sayin tus-a* 'der gute Nutzen des Bodhisattva Mañjuśri'. (†) BcaTfn *merged sayin-u aldar inu*. (†) Alx *mingyan jalaγus sayid abalduyci bökes*. Alx:11v9-10 *nigen sayin* ['ebügen] *secen noyan* 'ein guter [Alter], ein weiser Fürst'. FrB1b *nom-un ejen qaγan qatun nomcin sayid köbegüd ökid noyad kürged bügüde-yi nököcen saqituyai maq-a-gali* († *ejen*). (†) SrnP *nököř se'üder-i tegüs bayaji'uluasu /// inu eše'ü büé* ~ SrnU *nököř següder-i tegüs bayajiγulbasu noyan-u kü sayin inu esegü bui*. (†) AL *ö:dö-sayin* ≈ ALQip *qutlu*. BcaTfn:164r8 *qamuγ amitan-u sayin tus-a* 'der treffliche Nutzen für alle Lebewesen'. (↓) Xj *siliyu sayid* ~ Xj *siliyun sayid*. Alx *tabin sayid nöked* († *nöker*, ←). BcaTfn:158r1 *tariyan tegüs sayin boltuyai* 'die Ernte möge völlig gut werden'. (†) ArmKir *tawuus xat'un* ~ Arg4:9-10 *sayin emege*. BcaTfn:163v3-4 *tegüs sayin aylay orod* 'ein ganz vortrefflicher, einsamer Ort'. BcaTfn:156r6 *tegüs sayin beye* 'ein ganz und gar trefflicher Körper'. (†) Ölj *uridus sayid* ≈ GG *uridus öteγüs*.

E MMoS, P, U *sayi/n* ~ A *sayin* ~ A *sai/n* 'gut, schön, trefflich; treu; richtig, wahr; stellenweise: verstorben' [≈ (†) OT, MTu., Uig. *ked*, ≈ (→) OT, MTu., Uig. *ädgü*], (Adverb) S, P, U *sayitur* ~ S *sayidur* 'gut, trefflich; bestens, sehr', U *sayibar* 'gut, trefflich', S *sayitur üiletbe* 'sie haben gut (wacker) getan', S *sayi-bar el aldu-* 'glücklich und friedlich zusammenleben', P *sayi darasu* 'guter Wein', S *sayi eri-* 'um etwas Gutes, eine Güte (Gabe an Kleidung und Nahrung) betteln', S *sayin bui* ~ U *sayin bui j-e* 'es wäre gut, richtig; es wird sicher gut sein', U *sayin 'ejen* 'guter Herr' ~ U *acitu sayin 'ejen* 'der wohl-tätige(, gute) Herr' ~ U *jayaγatu sayin 'ejen*, U *angqan-u* (~ *engken-ü*) *sayin* 'superlative; «perfect, supreme, best», U 'engken-ü sayin aγali aburi ≈ Chin. *chih-te* 'supreme (or: perfect) virtue' (Ra82.53) ⇒ (pl.) S *sayit* ~ U,

P *sayid* ~ U *said* 'die Guten', U *sayid ecige eke* 'gute Eltern (wörtl. Vater und Mutter)', U *sayid seced* 'gute Weise', S *öngge sayit ökit* 'schön(farbig)e Mädchen', U *yabuγcin sayid aran* 'die Minister und Männer, die handeln', ⇒ (DenN) A *sainliq* ⇒ (DenN) A *sainliqtu*, ⇒ (DenN) S, A *sayitu* 'gut', A *aburi sayitu* [MTu. *qilyi yaqšü*] 'good-natured' ⇒ (pl.) S *sayitan*, ⇒ (DenN) (†) MMoP, U *sayiqan* ~ A *saiqan* ⇒ (DenN) S, U *sayiqalin*, ⇒ (DenV) A *saila-* ~ A *sainla-* [Cag. *xuš qil-* ~ *yaxšila-*], ⇒ (DenV) U *sayisiγa-* 'to approve' ⇒ (DevV) U *saišaγda-* (lies: *saišāγda-*) ~ U *sayisiyaγda-* 'gelobt werden', U *saišaγdaju dura üli nemegdeküi* 'derjenige, (bei dem,) wenn er gelobt wird, die Wünsche nicht vermehrt werden' (CeTa93.128-129, C49.63, C51:78:33), ⇒ (DenV) S, U *sayijira-* 'sich wohlbe finden', ⇒ (DenV) U *sayijid-* 'stärken, besser werden' ⇒ (DevV) **sayijidqa* ⇒ (DevV) U *sayijidqayul-* (oder lies: *sayijidaγul-*?) 'besser werden lassen' (CeTa93.91). EMoL (Li73c, Li74c), MoL *sayin*, KhalL *sajn* 'good (both in physical and non-material sense), well; fine; nice; proficient; without trouble or danger; free from discomfort, illness, etc.', MoL *sayin* ≈ Tib. *bzañ(-po)*: *batuda aγci bodi arslan* 'n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «byañ-čhub señ-ge», *batuda aγci sayin tedkügc* 'n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «bzañ-skyoñ»' (KASCHEWSKY 1971.207; † *jang-bu*), *adalidqal-ügei corji sayin duvaca* 'der Zweite der Großen Taten; «mchuñs-ed čhos-rje rgyal-mchan bzañ-po»' (KASCHEWSKY 1971.208), *erkin ayiladuγci sayin aldar* 'n. pr.; «mkhyen-rab grags-bzañ»' (KASCHEWSKY id.), *sayin qotala bayasqulang* 'n. pr. eines Bodhisattva; «byañ-sems kun-dga'-bzañ-po»' (KASCHEWSKY 1971.209), *sayisabad sayin coγtu* 'id.; «byañ-sems chul-khrims dpal-bzañ»' (KASCHEWSKY id.), *duvaca sayin aldar* 'id.; «byañ-sems rgyal-mchan grags-bzañ»' (KASCHEWSKY id.), *amdo-ji-yin sayin bhadar-a* 'n. pr. eines Lama; «legs-bzañ»' (KASCHEWSKY id.), *sayin buyantu* 'n. pr. eines Weltenherrschers; «rin-po-čhe bsod-nams bzañ-po»' (KASCHEWSKY 1971.210), *markam-un sayin aldar* 'n. pr. eines Dharmadhara; «dmar-khams grags-bzañ»' (KASCHEWSKY id.), *sayin coγtu* 'n. pr.; spyansña dpal-bzañ»' (KASCHEWSKY 1971.211), *yeke ubidini nom-un qaγan sayin* 'n. pr. eines Lama; «mkhan-čhen čhos-rgyal dpal-bzañ»' (KASCHEWSKY 1971.211), *ubidini sayin ilaγuγsan* 'id.; mkhan-čhen rgyal-bzañ»' (KASCHEWSKY

id.), *yeke sayin aldar* ‘n. pr.; «chen-po grags-bzañ»’ (KASCHEWSKY id.), *yabcu sayin ider* ‘n. pr. eines Lama; «dka'-bču nar-bzañ»’ (KASCHEWSKY 1971.212), *yags-di-yin yabsiba sayin buyan-tu* ‘id.; «gyag-sde dka'-bži-pa bsod-nams bzañ-po»’ (KASCHEWSKY id.), *batuda ayci sayin nom-tu* ‘n. pr. eines Ältesten; «gnas-brtan čhos-bzañ-pa»’ (KASCHEWSKY id.), *sayin saran* ‘n. pr.; «bla-ma zla-ba bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.214) ≈ Tib. *legs(-pa)* ‘good; happy, comfortable; neat, elegant, graceful, beautiful; ...’ (JÄSCHKE 550b-551a): *sayin erdeni* ‘n. pr.; «jo-gdan legs-rin-pa»’ (KASCHEWSKY 1971.212) ≈ (†) MoL *bhadra* ~ *bhadara*; Dag. *sā* ~ *sā¹n* ~ *sān* ~ *sajn* ‘gut’, *sajt* ‘besser’ (KALUZYŃSKI 1970.129, 131; TODAEVA 1986.161); Kham. *xain* (JANHUNEN 1990.110); BurNU *haiṅ*, T, Ch *hain/g*, T, S *sain/g* ‘gut’, Pallas *sajñ* ‘well, benign’ (CASTRÉN 1857b.133, CLARK 1976.67), BurL *haj/n* ‘good’; OirL *sayin* ‘good, well, fine’; Ord. *sā:n* ‘bon, bien; ricche; heureux (jour), de bon augure; habile, qui sait bien son métier; en bonne santé; beaucoup, grandement’; Kal. *sā:n* ‘gut; gesund, wohlbehalten; hübsch, fein; glücklich’; MoghL *sān* ‘schön, gut, zart, lieblich, fein, sanft, delikat, angenehm, geliebt, elegant, kokett’, *sāi* ‘schön, gut; Gutes’, *sāinah* ~ *sāinah* ‘Gute, -r’ (W75.156; W77.174-175, 176), Mogh. *soin* ~ *soim* ~ *sōin* ‘gut (W), richtig (R)’ (RAMSTEDT 1905.38, W72.179) ⇒ (pl.) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *sayid*, KhalL *sajd* ‘magnate, dignitary, minister’; BurL *hajd* ‘Würdenträger’; Ord. *sā:d* ‘grand fonctionnaire, haut dignitaire, nom donné sous les Ts’ing à certains fonctionnaires qui étaient chargés des affaires sino-mongoles’; OirL *sayid* ‘nobles, nobleman, officials’; Kal. *sā:d* ‘die hohen Herren, die mächtigen Edelleute’ ⇒ (pl.) Kal. *sā:dūd* ~ *sā:dū:d*, ⇒ (DenN) EMoL *sayitu* (Li73c, Li74c), MoL *sayitai* ~ *sayitu*, KhalL *sajtu* ‘good, fine, nice’ ⇒ (pl.) EMoL *sayitan* (Li73c, Li74c), ⇒ (Adverb) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *sayitur*, KhalL *sajtur* ‘well, nicely, appropriate; thoroughly, duly’, ⇒ (DenV) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *sayisiya-*, KhalL *sajšaa-* ‘to acknowledge as good; to praise, commend; to exalt, eulogize’, ⇒ (DenV) MoL *sayijira-*, KhalL *saižra-* ‘to become better, improve, progress, recover (health)’. Mo. > Tu. (RÓNA-TAS 1975.204, 1982.115-116, aber: POPPE 1977b.113: Tu. > Cuv.; SCHÖNIG 2000.161). Mo. > Jur. *sa'in nie[l]ma* ‘good man’ (KANE 1989.273:694),

Ma. *sain* ‘gut’ (HAUER 759, ROZYCKI 1994.173), Sib. *siaṅ* ~ *sajn* ~ *san* ~ *sājn* ~ *sān* ~ *śajn* ~ *śan* ‘good, well’ (KALUZYŃSKI 1977.241-242, 245, 253; YAMAMOTO 1969.121:2506).

Weiter: DOERFER 1993a.48, 2004.696; GRUBE 1896.98; Ka59.156; KLER 1956.492; KOTWICZ 1950.444, 448, 449; Li62.63; MYC 587-588; P28.57, 60; P55.27, 76, 77, 120, 198; Ra04.1336; SCHUBERT 1971.86; SM33.343-345; TMEN §248, 1336; TODAEVA 1973.359; VEWT 394.

O2 (A) Sa13:2, 22, 23 *sayan apa-tutung* Käufer eines Landstücks. Mi27:6 *sayin-buqa* n. pr. in einer Quittung über einen Sklavenverkauf. TemQ:11-12 *sayin qan caṅ-i-din* ‘seit der Zeit des «Guten Khan», d.h. Batu’ (←). Stab-49:27 *sayin-tämür* n. pr., Bruder des Buyan tümän bägi.

(B) OT, MTu., Uig. *ädgü* ‘«good» in every sense of the word, (of people) «morally good»; (of things) «qualitatively good, sericeable»; (of fortune, etc.) «good»; older than the more or less synonymous *yaqšī*’ (C72.51), Uig. *ädgü* ‘«gut, Gutes; Güte» (≈ Skt. *maitrī*), «Tugend» (≈ Skt. *guṇa*, *pāramitā*), «Heil» (≈ Skt. *kuśala*), «religiöser Verdienst» (≈ Skt. *kuśala-puṇya*), «Merkmal, Attribut» (≈ Skt. *lakṣana*)’ (LAUT 2003.18, Rö 338-347), *on ädgü qilinčliṅ yol* ≈ Skt. *daśa-kuśala-karma-patha* (LAUT 2003.19).

Weiter: KALUZYŃSKI 1995.55; STACHOWSKI 1993.201-202, 1998.217.

Sa03:2, 8, 11, 23; Mi07 (USp112) *ädgü* (Sa) Verkäufer eines Landstücks (gegen qanpu). (??) Tqt:9 *ädügü atly kiši* ‘eine Person namens Ä.’. HtVII:1675-1676 *ädgü irü blgü-lär* ‘gute Omina²’. Suv686:10 *ädgü taluy šabi* ‘Gabenherr’ (Rö 347). Sa22:14, 17 (USp114); ColV:8, USp122:66 *ädgü toṅril* ~ Mi03:19 (USp116) *ädgü toṅ[r]il* ein (Sa) ein Schreiber, (Mi) ein Zeuge, (Col) ein älterer Bruder des Stifters, (USp) n. pr. in einem Dokument über Arbeitsleistungen. Mi05:3 *ädgü tonga* n. pr. in einem juristischen Dokument. ColXVII:7 *ädgü-tözun* Schwiegermutter des Stifters. DuUig15:12, 25:12 *ädgü ygän* (15) ein Gesandter, (25) ein Kaufmann. Pfl:19 *ädgü yegän sangun* ein Vorarbeiter. TemBII:46 *äbügäläringning ädgü atin artmadin* ‘ohne den guten Ruf Eurer Vorfahren zu schädigen’ (Rö 334). Sa08:2 *bäg ädgü* Verkäufer eines Wiesenstücks (für 9 stür Silber). Pfl:15 *el ügäsi isig ädgü totuq ügä el qaya · isig ädgü totuq är tonga* ‘die el-ügäsi: isig ädgü totuq ügä E.-q., [und] isig ädgü totuq Ä.-t.’ ≈ TfnSogdC:28 *ysyk 'dkw twtwx*

'wyk' 'isig ädgü totuq ügä'. TuManIII/37:v2-3-
'el /// ädgü totuq ügä'. MinMin32ii:r5 'wyz
'ögw 'Öz-ädgü'; n. pr. ColII:r5 *suuza ädgü
tutung-qa* 'für den *shou-tsou* Ädgü tutung'.
TemQ:3-4 *tümän ädgü başlıy ming yüz on bāg-
lār-i-kā* 'an die Herren der Tausend-, Hundert-
und Zehnerschaften, angeführt von T.-ä.'.

Weiter: HOUTSMA 1894.33, MORAVCSIK
1958/1983r.121.

si hwen. O1 Bab:6-7 *si hwen-ün noyad*
'officials of the bodyguards'

E Chin. *ssu ch'ieh-hsieh* ≈ MMoU
dörben keşig-üd. Also known as *ssu su-wei* or
ssu huan-wei in Chinese (Fa90.245-247[47]).

Weiter: (†) kesig.

O2 Keine Belege.

soyun. DocTfn17:5 *soyun* /// n. pr. in einem
militärischen Bericht.

E [a] (??) MTu., Uig., UigS *soyun* ~
MTu. *soyan* 'onion' [MMoA *songqina*]
(C72.812, Li66.195).

Weiter: CLAUSON 1959-60.307, DOERFER & TEZCAN
1980.190, HAUENSCHILD 1994.69, KAKUK 1962.190, KARA
1990.324, RYBATZKI 2001.156-159, VEWT 425.

[b] MoL *soyuy-a*, KhalL *soyo* 'eye-tooth,
tusk; buck-tooth; fang; sprout, shoot, offshoot;
horn-needle or awl used for untying knots';
Dag. *soyō sidü* ~ *sojō* 'Eckzähne' (POPPE 1934-
35.190); BurL *hoyoo*; OirL *soyō*; Kal. *soyān* ~
soyā 'Hauzahn; spitzer, aufrechtstehender Sta-
chel; Sprößling (einiger Bäume), Keim (des
Getreides)'. Mo. > Tung. (DOERFER
2004.733).

Weiter: semantisch ≈ OT, MTu., Uig. *aziγ* ~ Uig.
azaγ († asuq); Ka59.156, MYYC 604.

[c] (†) suqu.

O2 Keine Belege.

SQR

soqor. O1 GG:§245/9629, 9709 *soqor neretü
elci* ~ §245/9626, 9630, 9631, 9633, 9701,
9709; 97a/3021 *soqor elci* ≈ AT:96b/3007
soqor-a neretü elcin ~ 97a/3021 *soqor neretü
elci* ~ 96b/3007, 3008, 3009 *soqor elci* ~ AT
96b/3013 *soqor elcin* messenger of Temüge to
Teb-tenggeri (Ra04.881). (†) GG *daiduqul-
soqor*. (†) GG *duwa-soqor*.

E Ein Epitheton (BEFFA 1996.216-217),
vielleicht folkloristischen oder epischen Ur-
sprungs (BESE 1983.12-13). MMoA *soqar*
[MTu. *köz-siz*] ~ S, U, A *soqor* ~ S *suqur*
'«blind, der Blinde», in der GG und in den
Namen jakutischer Geisterwesen aber «ein-

äugig»' (Ra04.236, 240, 563; URAY-KÖHALMI
2002.256). MoL *soqur*; KhalL *soxor* 'blind';
Dag. *sohor* ~ *sokor* ~ *sogor* ~ *soqor* ~ *soxor*
'blind', *sogor mómód* 'Maulwurf' (KAŁU-
ZYŃSKI 1970.132, POPPE 1934-35.190, TODA-
EVA 1986.163); BurCh *hoxor* 'einäugig,
blind', NU *hokor*, T, Ch *hoxor*, S *soxor*
'blind, leer' (CASTRÉN 1857b.125, 135), BurL
hoxor 'blind; einäugig'; Ord., Oir(L) *soxor*;
Kal. *sox^or* 'blind'; [Mogh. *beimudun* 'Blinder'
← MoL *boγuni* 'kurz' + *nidün* 'Auge'
(W72.160)]. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI
1995.97, NUGTEREN & ROOS 1996.73, POPPE
1962a.338-339, SCHÖNIG 2000.169). Mo. >
Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.42, MT §506);
Sol/Kamimaki *soxor* 'blind' (LIE 1978.160).

Weiter: AALTO 1974b.77; BESE 1974.92; BIRTALAN
2001.974, 1041; CASTRÉN 1856.91, 1857a.121, 122;
DOERFER 2004.189-190, 734; DONNER 1944.58; HELIMSKI
1997.342; JOKI 1952.269-270, 1953.25; KARA 1990.325;
Ka59.137, 156; Ka63.41; KOTWICZ 1950.443; Li62.64;
MYYC 608; SM33.352; TODAEVA 1973.360; VEWT 426.

O2 Keine Belege.

Weiter: BASKI 1986.128.

sayur-a. O1 (†) Arg3 *mar bar-sawm-a sayur-a*.

E Syr. *s'wr* 'visitor, curator; epis-
kops' (MC62.26, PAYNE-SMITH 2688).
Arab.-Pers. *sā'ūr* '...; the leader of the Chris-
tians in the medical art' (St 641).

O2 Keine Belege.

Weiter: FIEY 1980.285.

si'iratu. O1 () GG *qabici ba'atur* ~ GG *barim-
si'iratu qabici* ≈ AT *barim-siger-tü qabici
bayatur* ~ AT, ET *qabici bayatur* ~ ET *qabici*
~ AT² *qabici külüg* S/Bodoncar (Ra04.280,
283).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] MMoS *si'ira* 'Huf' (BESE
1978.360; Ra04.275-276), S *teri'ün si'ira
ügei'ün bui* 'sie haben keinen Kopf und Huf,
keine Ordnung, keinen Unterschied' ~ A *seire*
'Schienbein' [Oir. *sér* 'Fußwurzel'] (P28.60) ⇒
(DenN) S *si'iratu*. MoL *sigir-a* ~ *siger-e*,
KhalL *šijr* 'shank, leg (of animals); hoof; fork
on which the gun rests when firing'; Kham.
šira 'Huf', KhalL *šir*, BurL *šira* (URAY-
KÖHALMI 1959.199), Ord. *šira*; OirL *šiyire*;
Kal. *šir^o* 'Bein (von den Knien nach unten);
Klauen (der Wiederkäuer, Schweine etc.)'; Oir.
šire 'a dish of cut legs'; MoghL *sihîr* 'Leisten-
gegend' (W75.157) ⇒ (DenN) MoL *siγiratu
buu* ~ Ord. *širtu bū* 'a rifle with a support on
which it rests when fired'; Oir. *šige-*; Kal.
šig^oxə 'wie ein Schwein gehen'. Aber vielleicht

nicht Tu. > Mo., wie BESE annimmt, sondern Mo. > Tu.

Weiter schreibt BESE 'the component *barim-si'iratu* «(he who) has a shank like that of a cattle, (a man) of cattle shank» was no doubt a sobriquet referring to some peculiarity of Qabici ba'atur's leg' (BESE 1978.360), ähnlich TAUBE '«mit Beinen (wie) eine Faust», in der Bedeutung «kurzbeinig»' (Ta05.223), EVEN & POP 1994.337: «Qabici-Courtejambe», und RACHEWILTZ '«having the legs the size of a fist», i.e. very short-legged' (Ra04.280).

Weiter: (†) barim; CASTRÉN 1857a.120; Ka59.159; Ka63.33; MYYC 713; RÓNA-TAS 1961.170; SM33.378, 397; VEWT 415.

[b] (??) MTu., Uig. *sīyir* '«a large bovine», perhaps a generic term; ...; it can hardly originally have meant «cow» since that was *ingäk*' [(†) MMoA *üker*] (C72.814; →), MTu. *sīyir öküz* [Arab. *baqar*] 'bovines, cattle'.

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.188; HAUENSCHILD 1996.181, 1998.48, 2003.181-183; JOKI 1952.267-268; PELLIOU 1927.288, 1930-32.557; SINOR 1962.319-320; VEWT 415.

O2 [b] Khot. *saikairä trükä charä* 'Siqir türk çor' (BAILEY 1949-50.50; HOVDHAUGEN 1971.196).

Qian1/D:3 *sīyir-lar* 'oxen' ≈ Chin. *t'e* 'bulls'. PflIII:17 *el ügäsi ata ügä el qaya sīyir tarqan ügä qaymiş* · '[der] el-ügäsi [und] ata-ügä, [der] el qaya sīyir tarqan ügä [namens] Q.' (so??).

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983f.275.

SQS

siu-si. O1 (†) ZhuVor *bodistv törögsen siu si san cun* 'der als Bodhisattva geborene Siu si san cun'.

E Wer *siu si san cun* war, ist unklar. Siu si san cun ist eine Umschreibung des chin. *hsiu-chi shan-chu*, dies könnte ein buddhistischer Beinamen sein («Fest im Buddhismus, Tugendverdienst sammelnd»), *shan-chu* ist jedoch auch als Personennamen belegt (HEISSIG 1976a.14-15).

O2 HtIX:16a10-11 *wiwang hiugen tegmä eki qan-lar* 'the two kings Wei-wang and Hsiu-chien'; mistake for Wei Wen-hsiu (BARAT 2000.322).

+ (†) *cwen-géi-z'än*.

soo-si. O1 Hin *jungšu soo-si langjung* († oron).

E Chin. *tso-ssu* 'Office of the Left' (Fa90.171[g], HUCKER 6999).

O2 Keine Belege.

saisang. O1 Hin:53 (pl.) *saisang-ud*.

E Chin. *tsai-hsiang* 'Minister' ~ (†) MMo. *cerbi* (C49.131-132; Fa90.171, 223:19; HUCKER 6819).

O2 Keine Belege.

SKA

sigi. O1 GG:§138/3814-3815 *tatar-un nuntuqaca oldaqsan sigiken-qutuqu neretü kö'üken* 'a child called Sigiken-qutuqu, found in the camp of the Tatar' ~ GG:§202/7715; §203/7808, 7808-7809, 7809, 7818, 7826, 7830, 7832-7833, 7836; §214/8331; §234/9221; §242/9508, 9513; §252/10130, 10133, 10202, 10205-10206, 10211; §257/10611, 10612, 10613 *sigi-qutuqu* ~ GG:§260/10713 *sigi-quduqu* ~ GG:§135/3710 *sikiken-quduqu* ~ GG:§252/10205 *qutuqu* Tatar; one of the Four Foundlings; a captain of a thousand (Ra04.1237) ≈ AT:38b/1225; 45a/1426; 45b/1447; 46b/1465, 1467, 1470, 1471; 47a/1486; 48b/1528, 1529; 67b/2122; 76a/2382; 78b/2481; 82b/2606, 2610; 83a/2611; 89a/2799; 89b/2805; 112b/3502; 113a/3505, 3508, 3511, 3512, 3517; 115b/3587-3589; 116b/3619; ANT:§31, 34 *sigi-qutuγ* ~ AT:39b/1260-1261 *tatar-un nutuγaca oluγsan sigi-qutuγ-tu neretü köbegün* ~ AT:128a/3962, 174a/5276-5277; ET:36v11 *tatar-un sigi-qutuγ*.

Weiter: RATCHNEVSKY 1965, 1993.

E Nach Rašid ad-Dîn ist der Name ein 'nickname or sobriquet – possibly because of a physical characteristic of the child' (Ra04.498). Da der zweite Teil des Namens vielleicht eine khit. Lautform widerspiegelt, ist vielleicht auch der erste Teil mit einem khit. Wort (welchem?) zu vergleichen.

[a] MMoS *sigi* 'das Fleisch in den Zahnschpalten (HAENISCH), Zahnfleisch (Ta05)', S *sigi-yen qonaqla-* 'sein Zahnfleisch zum Nachtmahl nehmen' ⇒ (DenN) S *šikcū:r* 'toothbroth'. MoL *sigcilegür* ~ *sigicilegür* ~ *sigicür*, KhalL *šigčlüür* 'toothpick'; BurL *šegšelüür*; Ord. *šüdü šigečilü:r* 'cure-dent'; Oir. *šikecilüör* ~ *šigišlüür* 'a toothpick, pipe cleaner'; KalDörbet *šikšlü:r* 'Stäbchen zum Reinigen'.

Weiter: KARA 1990.322; MYYC 569-570; Ra04.498, 643-644, 929; RÓNA-TAS 1961.171.

[b] (??) MTu. *sīq* ~ Uig. *sīy* '«shallow, scanty, few», and the like' (C72.803-804; BARAT 2000, HZ71, Tu91) ?>? MMoS *sigi quru'u* ~ A *šikči qurūn* [Cag. *čičlaq*] 'kleiner Finger' [aber: A/Ras *ücken qurūn*]. MoL *sigeci* ~ *sigejei* ~ *cigejei quru'u/n*, KhalL *šigčij*; Dag. *sujdku* ~ *sujduku* ~ *suitege* ~ *sijteken korô* ~ *sûtken xorô* (KAŁUŻYŃSKI 1970.133, POPPE 1934-35.191, TODAEVA 1986.164); BurL *šegši* ~ *šegeše*; Ord. *šigeči xurū*; OirL *šiqdeci* ~ *šigici*, Oir. *šiqci* ~ *šigecei* ~ *šigeci*; Kal. *šigiči* ~ *šikči* ~ *čikči* 'kleiner Finger'. Mo./Dag. > Sol. *suitxe* (SSTM II.121).

Weiter: DOERFER 2004.181, 745; GOLDEN 2000.208-209; Ka59.165; MYYC 569; Ra04.643-644; RÓNA-TAS 1961.157, 165; ROZYCKI 1994.183; VEWT 415.

[c] (??) MMoS *šikui* 'dichter Wald, Dickicht'. MoL *siyui*, KhalL *šuguj* 'thicket, grove, forest'; Dag. *sigi* 'Hain' [Sol. *siyi*, TungBarguzin *siyi* 'Gesträuch'] (POPPE 1934-35.189, TODAEVA 1986.163); Kham. *oi sugui* (JANHUNEN 1990.43, 94); BurL *šugī*; Ord. *öö šux*ʷ*i* 'forêt, bois'; OirL *šiyoi* ~ *šuyu*, Oir(L) *šuyui* ~ *šuyuu*; Kal. *šuyū* 'Waldung, dichtes Gebüsch; Schlupfwinkel'. Mo. > Tung. (MT §109; POPPE 1972.101, 102; ROZYCKI 1994.197); Ewk/Middendorff *sigi* 'Dickicht' (CASTRÉN 1856.122).

Weiter: DOERFER 2004.717, 718 [vielleicht Tung. > Mo.]; Ka59.159; Ka63.34; MYYC 726.

[d] (??) oder zu: MMoS *ši'e-* ~ A *šē-* ~ A *šīye-* ~ A *šei-* ~ A *sei-* 'urinieren', A *seikūi* 'Urin', A *šeibe* 'urinierte', S *kündü eme-yin ši'ekūi qajar* 'der Platz, wo eine schwangere Frau uriniert' ⇒ (Dev/nN) A *ši'esün* ~ A *sēsün* ~ A *šēsün* [Cag. *siydük*, MTu. *sidük*] 'Harn, Urin'. MoL *sige-*, KhalL *šee* 'to urinate'; Bur. *šēnām* (CASTRÉN 1857b.139), BurL *šee*; Ord., OirL *šē-*; Kal. *šēxə* 'pissen, sein Wasser lassen'; MoghL *sai* 'Pisse' (W75.156), Mogh. *sei* 'das Pissen' (W72.179), *seiḡina* 'pisst' (RAMSTEDT 1905.38) ⇒ (Dev/nN) MoL *sigesü/n*, KhalL *šees/en*; Dag. *šes* ~ *sēs* ~ *sēse* (KAŁUŻYŃSKI 1970.131, POPPE 1934-35.189, MARTIN 1961.207); Bur. *šēhāy* (CASTRÉN 1857b.139), BurL *šeehe/n*; Ord. *šēs* ~ *šēsü*; OirL *šēsü*, Oir. *šē* ~ *šēsün*; Kal. *šēsḡ*; Mogh. *seisün* (RAMSTEDT 1905.38) 'urine'. Mo. > Tung. (POPPE 1972.96, 102); Ma., Sib. *sike*, Sol., Sol/Kamimaki *siken* 'Harn, Urin' (KAŁUŻYŃSKI 1971b.41, 1977.247; LIE 1978.159).

Weiter: AALTO 1974b.78; CASTRÉN 1856.125, 1857a.122; C72.799; DOERFER 2004.173, 182, 183, 697; DOERFER & TEZCAN 1980.187-188; HELIMSKI 1997.339; JOKI 1953.25; KAKUK 1962.190; KAŁUŻYŃSKI 1977.249, 1995.78, 86; Ka63.33; Li62.63; MYYC 711; NUGTEREN & ROOS 1996.49-71; P55.65, 123; STACHOWSKI 1993.130-131, 1998.132; SM33.373-374, 377; VEWT 421; W71.166; YAKUP 2002b.159, 163.

[?a-d?] Kal. *šike*: 'n. pr. m.'

Weiter: (t) *šigtür*, *sigiken*, *siki'ür*, *yeke*.

O2 YulUigA:2 *sikič abaḡa* ein Pilger.

SKB

sikaba. O1 DocQqt4 *to-shih shih-chia* ~ DocQqt4 *yaqoi dorjisikaba* ~ DocQqt4 *yoqai dorjisikaba* n. pr. in einer Abgabenliste (↓ yaqoi).

E OTib. *skyabs* ~ *bskyabs* (THOMAS 1957.159); Tib/Tfn *skyabs* 'Zuflucht' (Ta80.148); Tib. *skyabs* 'protection, defence, help, assistance' (JÄSCHKE 26a, MATSUI 1998.32), tr. Skt. *śaraṇa* (EMMERICK 1967.110); ModTib. *kyap-pa* 'to defend' (BELL 1965r.117), *gyəəb* 'protection, defense' (GOLDSTEIN et al. 2001.68), Tib/Amdo *škīamgón* 'protector; titre du Dalaï Lama, du Panchen Lama, et de Jam-yañšed-pa, incarnation de Lavrang', Tib. *skyabs-mgon* 'helper, protector, deliverer, ...; ... Saviour, Redeemer, Christ', Tib/Lhasa *tsjāngōn* ~ *tsjānkō*: (JÄSCHKE 26a, ROERICH 1958.109). [Tib. *skyabs* ≈ Uig. *umuḡ inaḡ* 'Hoffnung, Zuflucht' (KaZ77.72)]. Tib. > MMoU (←). MoL *kyub*: *bragor keyid-ün genbu coyikyub cangbo blam-a* 'n. pr. eines Lama; «bra-gor mkhan-čhen čhos-skyabs-bzañ-po»' (KASCHEWSKY 1971.207), Khal. *žaw* 'zweiter Teil von n. pr.' (SCHUBERT 1971.88); Ord. *jab* 's'entend dans un grand nombre de noms propres'; *arijā jab* 'n. pr. m.' [hybrid: Skt. *ārya* + Tib. *skyabs*], *lamajab* [Tib. *bla-ma* + *skyabs*] 'n. pr. m.; «der den Lama als Beistand hat», *lobenjab* [Tib. *slob-dpon* + *skhyabs*] 'n. pr. m.; «der einen Lehrmeister zum Beistand hat», *öljijab* [hybrid: Mo. *öljei* + Tib. *skyabs*] 'n. pr. m.; «vom Glück behütet», *tamrinjab* [Tib. *rta-mgrin* + *skhyabs*] 'n. pr. m.; «der (die Gottheit) Haya-grīva zum Beistand hat», *telgerjab* [hybrid: Mo. *delger* 'weit, offen' + tib. *skyabs*] 'n. pr. m.' (KLER 1956.489, 490, 491, 492, 493ff); Kal. *jab* 'n. pr. m.': *gomb^o-jab*, *serəb-jab*, *tserḡ-jab*.

Weiter: (t) *cösgem*; FERRARI 1958.174; KASCHEWSKY 1971.310; RÓNA-TAS 1962.265, 1966.93; SØRENSEN 1994.655; SZERB 1990.133; WYLIE 1962.247.

SKC

sku-žan. O1 Küll:18 *sku-žan dor-rji ʔaṅ-bčug* ‘sku-bzañ rDo-rje, der Herr’. Dag1:14 *sgu-žan grags-ba rgyal-mcan* hier vermutlich *sku-žan grags-pa-rgyal-mtshan*, der in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts den Haupttempel des Klosters Ža-lu errichtete [Ta, FERRARI 1958.150:497, WYLIE 1962.139:215]; hier *ža-lu khri-dpon* (Zehntausendschaftsführer) [F] (→).

E OTib. *sku* (THOMAS 1957.159, 1963.73), Tib/Tfn *sku* ‘Körper (resp.), *žan* ~ *žan-po* ‘Titel (ursprünglich «Onkel»), Kennzeichnung von Personen, deren Familien durch Heirat mit dem tibetischen Königshaus verbunden sind’ (TAUBE 1978.498; Ta80.147, 162); Tib. *sku-žan* ‘(ursprünglich) Onkel, Mutterbruder; später Titel bzw. Anrede für die Herrscher von Ža-lu aufgrund ihrer häufigen Heiratsverbindungen mit den Sa-skya-pa’ [F, Ta], PETECH 1990.54 (“owing to the repeated matrimonial ties of its feudal house (the lCe) with Sa-skya, the Ža-lu *k’ri dpon* was normally styled *sku žan*, “maternal uncle”); Tib. *sku-šogs* ‘a title of honour’ (JÄSCHKE 21b) > Mgr. (SM33.350); TibMod. *sku* ‘body; statue, icon, image; particle used to make nonhonorific terms honorific’ ⇒ TibMod. *gūshey* ‘maternal uncle (honorific)’ (GOLDSTEIN et al. 2001.55, 59), Tib/Amdo *ṣkīpšoy* ~ *ṣkīpžoy* ‘monsieur’, Tib. *sku-žabs*, Tib/Lhasa *ku-šō* (ROERICH 1958.108).

Weiter: FERRARI 1958.173-174, 185; FRANCKE 1914.43; PETECH 1990.157; RICHARDSON 1967.9-10; RÓNA-TAS 1966.85; SCHUH 1977.197; WYLIE 1962.247.

O2 Keine Belege.

SKD

següder. O1 (†) Ar *nökör següder*; SrnP:10b2 *nökör se’üder-i tegüs bayaji’uluasu /// inu ése’ü büé* ~ SrnU:56a-b *nökör següder-i tegüs bayaji’ulbasu noyan-u kü sayin inu esegü bui* ‘if a ruler fully enriches his retinue, is it not to the good of the ruler, too?’.

E S, P, A *se’üder* ~ A *seüder* [(†) MTu. *kölige*] ~ U *següder* ~ A *sü:der* ‘Schatten’, S, P *nökör se’üder* ‘Gefährte-Schatten; unzertrennlicher Gefährte; Freund-Schatten; Freund, der wie ein Schatten ist’ ~ U *nökör següder* ‘friends²’ (CeTa93.70, C64-65.65-66,

MOSTAERT 1953.[43], Ra82.80). EMoL (Li73c, Li74c), MoL *següder*, KhalL *süüder* ‘shadow’; Dag. *seuder* ~ *süider* ‘Schatten’, Dag. *süjdür* ‘Tau’ (KAŁUZYŃSKI 1970.131, POPPE 1934-35.191, TODAEVA 1986.164); BurNU *hüder*, T, Ch *hü:der*, S *sü:der* (CASTRÉN 1857b.136), BurL *hüüder*; Ord. *süder*; Oir(L) *söüder*, OirL *söüder* ~ *süüdü* ~ *südü*, Oir. *söder*; Kal. *sü:dr* ‘Schatten; Schattendach; beschatteter Platz, Schuppen’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.59).

Weiter: Ka63.32, Li62.63, MYYC 615, Ra04.802, R IV.83, TODAEVA 1973.383.

O2 (??) Mi49:15 *sägü-lig* n. pr. in einer Abgabenliste.

šigtür (šiktür). O1 Aba4:9 *šigtür* Name eines Großemirs; Vater des (†) Babuša, S/Emegen S/Yisüngge S/Joci-qasar B/Temüjin (Do75.201-202; RYBATZKI forthcoming b; SPULER 1968.28). Rin:2 *šigtür aq-buqa taqačar* drei hohe Beamten der Mongolen.

E [a] (??) (†) sig[i] ⇒ (DenN)?

[b] (??) MTu. *čik* ‘a technical term in the game of knucklebones, ...; Kirg., Osm. «the concave side of a knucklebone»’ (C72.413) ⇒ (DenN); (??) MMoS *ši’a* ~ U *siqa* ~ A *šiya* ~ A *šiya* ~ A *šiyai* [(†) Cag., MTu. *ašuy*] ‘Knochenstein (Beckenknochen), zum Spiel’, S *quraltuq ši’a* ‘Knochenstein aus Hirschknochen’, S *cinggültüktü ši’a* ‘aus Kupfer gegossener Knochenstein’ ⇒ (DenN) S *ši’alja-* ‘mit Knochensteinen spielen’. MoL *šay-a/n* ~ *siya/n* ~ *šiyai*, KhalL *šaa* ‘anklebone’; Dag. *sak/a* (POPPE 1934-35.188, TODAEVA 1986.161); OirL *šaya*, Oir(L) *šayai* ‘anklebone; dice (made from such anklebone of sheep), Oir. *šaya cimügen bari-* ‘rite employing the tibia’; Kal. *šayä:* ~ *šayä* ‘der Knöchel (im Fuß des Schafes, des Pferdes, des Rindviehs usw.); die Knöchel werden in verschiedener Art zum Würfelspielen verwendet, oft rot (od. bunt) bemalt, und sind sehr beliebt’ ⇒ (DenN) MoL *ši’alja-* ‘to play «šaga»’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.49, 156). Mo. > Tung. (MT §611, ROZYCKI 1994.173).

Weiter: BIRTALAN 2001.1040, 1058-1059; CASTRÉN 1857a.102; Ka59.157; Ka63.33; Li62.66; MYYC 700; P28.60; RÓNA-TAS 1961.168m 169; SM33.393-394; TMEN §1248; TODAEVA 1973.383; VEWT 440.

[c] (??) MMoA *sik* ‘Sklavin, Unfreie’.

[d] (??) ethnischer Name (→).

[e] (??) MTu., Uig. *šük* ‘«quiet, silent, still»’; a loan-word from Sogd. *šwk’*; MTu/XI *šük tur* ‘be silent’ (C72.867).

Weiter: RÁSONYI 1953.328; 1976.215.

O2 [d] BQ:O26 *čik bodun*. SU:S2 *čik bodunqa totuq at bertim išbaras tarqat anda ančuladim* ‘der Čik-Gemeinschaft [einen] totuq gab ich, išbaras (pl.) und tarqat (pl.) dann präsentierte ich’. Mir/a:4-5 *alanı : içiräki : yariqi : čik : bilgä : čigšikä : yarliγ : bol-tü* : ‘der Panzer des Alanı içräki wurde Čik bilgä čigši zugeteilt’. Mahr:25-27 *ham xvadâyân padxšrvd sβγ tütûγ čiq tütûγ* ‘dazu den Herren, den mächtigen, Savaq totuq, Čiq totuq’. Man-Min42ii:7-9 ‘*úd ham ’ó tütúxán tápmis xútlúγ tütúx. člig tütúx* ‘und dazu die totuq [Betitelten]: Tapmš-qutluγ totuq, [und] Čik totuq’. SU:O11 /// *totuq bašin čik tapa biŋa idtim* ‘den Anführer des ///-totuq zu den Čik schickte ich [als] Vorhut’.

SKK

söyiketü ~ süyiketü. O1 GG:§120/3112, §124/3229, §191/6709 *söyiketü cerbi* ~ §202/7718 *süyiketü* Qongqotan; a captain of a thousand (Ra04.1236) ≈ AT:31b/997, 33a/1055 *süyike-tü cerbi*.

E MMoS *süige* ~ A *süike* [Cag. *iširγa*] ~ A *süike* [MTu. *iširγa, küpe*] ‘ring, bague; earring’ ⇒ (DenN) U *süike-tei* ‘mit Schmuck versehen’. MoL *süyike* ~ *süyikü*, KhaL. *süjx* ~ *sijx* ‘earring; a part of a married woman’s headdress hanging down on both sides of the head (provided by the bridegroom’s family: a symbol comparable to a wedding ring); two small metal globes attached by cords to a hand drum and used for sounding it; [Go] ear ornaments worn by men’; Dag. *suihe* ‘a kind of earring’ (MARTIN 1961.212); BurCh *xixe* ‘kleiner Ohrring’, S *sixä* ~ *sixe* ‘Ohrring’ (CASTRÉN 1857b.124, 158), BurL *xiixe*; Ord. *süj^kxe* ‘la grand boucle d’argent portée par les femmes mariées sous chacune des oreilles’; Oir. *seike*, OirL *seyike* ~ *söyikü*, Oir(L) *süyike*; Kal. *sik^p* ‘Ohrgehänge, Ohrring’ ⇒ (DenN) Ord. *süj^kxeti* ‘ayant des *süj^kxe*’. Mo. > Tu. (VEWT 430). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.189); Jur. *menggu suihu* ‘silver earrings’, *ancu suihu* ‘golden earrings’, Ma. *suihu* ‘earrings worn by men’ (KANE 1989.353:1075, 354:1084).

Weiter: BOYLE 1955.91, 1963.242; CASTRÉN 1856.129; DOERFER 2004.712; EVEN & POP 1994.324 [*süiketü* «Boucle-à-l’Oreille»]; KAŁUZYŃSKI 1970.133; KARA 1990.326; Ka59.156; Ka63.32; MYYC 603; PH51.256; P55.81-82; RÁSONYI 1962b.236; SM33.357, 380; TODAEVA 1973.360.

O2 Keine Belege.

süegei ~ sükegei ~ sükegü. O1 GG:§120/3113 *sükegei-je’ün* ~ §181/6207, 6208 *süegei-je’ün* ≈ AT:31b/998 *sükei-jegün* ~ AT33b/1070, ANT:§23 *sükei*, (†) GG *taqai ba’atur sükegei-je’ün qoyar-i elci* ~ GG *daqai süegei qoyar-i elci* ~ GG *taqai sükegei* ~ GG *arqai-qasar süegei-je’ün* ~ GG *arqai-qasar taqai sükegei ca’urqan* ≈ AT *takiy ba’atur sükei-negün qoyar-i elci* ~ AT *taqai sükei qoyar-i elci* Person von den Sükeken; S/Jegeiqondaqor; Botschafter des Cingis qan (Ra04.1236).

E [a] MMoS, U, A *süke* [Cag. *baltu* ~ MTu. *balta*] ‘Beil, Axt’ ⇒ (pl.) S, U *sükes* ‘Silberbarren (in Beilform)’ (Ra04.1026), ⇒ (DenN) (↓) *sükege(i)* ⇒ (DenN) **sükegetei* ~ *süge’etei*. MoL *süke*, KhalL *süx* ‘axe, hatchet’; Dag. *suh* ~ *sug/e* (KAŁUZYŃSKI 1970.133, TODAEVA 1986.164); Kham. *xvke/n* (JANHUNEN 1990.38); BurNU *huku*, T *huke*, Ch *huxe*, S *suxe* (CASTRÉN 1857b.127, 136), BurL *hüxe*, Fischer *phukè*, Pallas *huke* (CLARK 1976.68), BurL *hüxe*; Ord. *sü^kxe* ‘hache; instrument composé d’une hacheet d’un marteau; marteau’; Oir(L) *süke*, OirL (pl.) *süküs*; Kal. *sük^u* ~ *sük^p* ‘Axt; auch Männername; Schraubenzieher’ ⇒ (Den) *sükegei* ~ *sügegei* ~ *sükegü* (←). Mo. > Tu. (VEWT 435); Jak. *sükä* ~ *sügä* (KAŁUZYŃSKI 1995.80). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.43, 1977.252, 255; MT §93; ROZYCKI 1994.189); Jur. *suhe* (KANE 1989.252:585), Sol/Kamimaki *sühe* ‘Axt’ (LIE 1978.160)

Weiter: AALTO 1974b.78; CASTRÉN 1856.92, 94, 120; 1857a.123, 125; C50.118:123; C51.97:126; DOERFER 2004.744, 745-746; DONNER 1944.8; EVEN & POP 1994.329; HELIMSKI 1997.214; JAGCHID & HYER 1979.76; JOKI 1944.194, 1952.81-82, 1953.20; KAKUK 1962.185, 1974.14-15; Ka59.128, 157; KECSKEMÉTI 1973.5, 8; KOTWICZ 1950.449; MYYC 618; P55.145; RAMSTEDT 1905.23; RÁSONYI 1953.327; RÓNA-TAS 1961.156, 169; RYBATZKI 2002.97-99; SCHUBERT 1971.87; SM33.352; STACHOWSKI 1993.115, 213; 1998.116; TODAEVA 1973.360; YAKUP 2002b.149.

[b] Chaqar *sögekei* ‘shoe with a vamp reaching to the ankle bone’ (LESSING 730), OirL *sö:kêi* ‘shoes, sandals’, Oir. *sö:kê* ~ *sö:kö* ‘boot, shoe, galosh, sandals’; Kal. *sö:kê*: ‘Schuh, Kaloschen’.

[c] (??) MMoS *sügegen* ~ S *sükeken* ‘Stammesname’ ⇐ [a]?

O2 U5965 *sävinč-qya sükäkän* n. pr. (ZIEME 1990b.139).

Weiter: [a] HOUTSMA 1894.31, MORAVCSIK 1958/1983r.244, SAUVAGET 1950.43.

sigiken ~ **sikiken**. **O1** (†) GG *sigi-qutuqu* ~ GG *sigi-quduqu* ~ GG:§138/3815 *sigiken-qutuqu* ~ GG:§135/3710 *sikiken-quduqu* ~ GG *qutuqu* ≈ (†) AT *sigi-qutu(-tu)*.

E (†) *sigi* ~ *siki* ⇒ (DenN) *sigiken* ~ *sikiken* (←).

O2 Keine Belege.

siki'ür. **O1** GG:§130/3511(2), §136/3716-3717 *bawurci siki'ür* 'der Koch, Mundschenk S.' ≈ AT:36a/1137-1138(2) *baγurci sigürci* ~ 39a/1232 Ø.

E [a] (†) *sigi* ~ *siki* ⇒ (Den) *siki'ür* (←).

[b] Vielleicht 'Besen' (PH51.183-184, Ra04.483); MMoS *siwür* ~ A *šiwür* ~ A *š'ür* 'broom' ~ S *siür* 'scoop'. EMoL (Li73c), MoL *sigür*, KhalL *šüür* 'broom, whisk broom; filter, strainer; fine comb'; BurL *šüür*; OirL *šöür* ~ *šüür* 'Sieb, Filter'; Ord., Kal. *šü:r* 'Sieb; seltener: Netz'. Mo. > Tu. (VEWT 450); Jak. *sü:r* (KAŁUZYŃSKI 1995.62).

Weiter: CASTRÉN 1857a.121, 122; CLAUSON 1959-60.309; DOERFER & TEZCAN 1980.189; KARA 1990.324; KOTWICZ 1950.444; RÓNA-TAS 1961.171; SM33.383, 385-386; TMEN §2047; TODAEVA 1973.386.

O2 Keine Belege.

SKL

se'ül. **O1** (†) GG *mürüce-se'ül*.

E MMoS, A *se'ül* ~ A *sü'ül* ~ U *segül* ~ A *seyül* ~ A *seül* ~ A *sü:l* ~ A *sewül* [Cag. *quyruq*, MTu. *quduruq* ~ *quyuruq*] 'Schwanz; Fettschwanz (des Schafes)', S *modun se'ül jübc-i* 'einen Holzschwanz anbinden' ⇒ (Den) (↓) S *se'ültü* ~ S *sewültü* ~ A *sü'ültü* ~ A *sü:ltü*. EMoL (Li73c), MoL *segül*, KhalL *süül* '(i) tail; (ii) end (in space and time); termination, conclusion; (iii) the «tail» or sweep at the end of certain letters in Mongolian script'; Dag. *seul* ~ *söul* 'Schwanz, Schweif', *okor sü:l* 'Schwanzbein' (KAŁUZYŃSKI 1970.131, 133; POPPE 1934-35.187; TODAEVA 1986.163); Kham. *xeel* ~ *sü:l* (JANHUNEN 1990.24, URAY-KÓHALMI 1959.198); BurNU *hül*, T *hü:l*, Ch *xü:l*, S *sü:l*, Fischer *chul* (CASTRÉN 1857b.129, 136; CLARK 1976.68), BurL *hüül*; Oir(L) *söül*, OirL *süül*; Ord., Kal. *sü:l* 'Schwanz, Sterz, Schweifende; Steuerruder; Ende'; Oir. *söün* 'last, final'; MoghL *sül* ~ *taul* ~ *ül*, Mogh. *söül* 'Schwanz, Ende, der hintere Teil' (RAMSTEDT 1905.38; W75.157, 165). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.59). Mo. > Tung. (MT §504; POPPE 1966.198, 1972.99).

Weiter: AALTO 1974b.77; DOERFER 2004.747; Ka59.157; Ka63.32; KOTWICZ 1950.453; Li62.63; MYYC 615; P55.120; RÓNA-TAS 1961.169; RYBATZKI 2003c.267, 287; SM33.363, 364; TODAEVA 1973.360; VEWT 430.

O2 Keine Belege.

se'ültü ~ **sewültü**. **O1** HyB7:20a *ja'un-nu noyan sewü[l]tü* 'der Hundertschaftführer Sewültü' (M95.110). (†) GG *megüjin-se'ültü* ~ GG *tatar-un megüjin-se'ültü* ~ GG *tatar-un megüjin* 'Megüjin-se'ültü of the Tatars' (Ra04.1220).

E (†) MMoS *se'ül* ~ A *seyül* ~ A *seül* ⇒ (Den) S *se'ültü* ~ S *sewültü* ~ A *sü'ültü* ~ A *sü:ltü* [Cag. *quyruqluq*] (←). MoL *segültei* ~ *segültü*, KhalL *süültej* ~ *süült*; Ord. *sültü* ~ *sültü* 'having a tail, tailed'. Mo. > Sib., Sol. *sulti* '[Name eines Tieres]' (AALTO 1974b.78; KAŁUZYŃSKI 1971b.43, 1977.252).

Weiter: DOERFER 2004.735-736, POPPE 1964.168.

O2 Keine Belege.

SKN

ši-gen. **O1** Zha:8 *kui-jang-gau-yin gung-vung-kauši šang ši-gen* 'the Academician-in-Waiting of the Academy of Scholars in the K'uei-chang Pavillion, Shang Shih-chien'; Verfasser des Inschrift des Chang Ying-jui (C50.32-33:14).

E Chin. *shih-chien* ⇐ *shih* 'a teacher, instructor; to imitate' + *chien* 'a slip of bamboo for making notes; to abridge; simple, terse; to choose; to examine; to appoint; hasty, rude; to treat rudely; lax and careless; unruffled; abundant; full' (M 5759 + 837).

O2 (†) ši + jī-gen.

šiken. **O1** Hin *siken* († atai-buqa, jang ki, jütung).

E Chin. *chi-hsien* (*yüan*) 'the Academy of Scholary Worthies' (Fa90.129-130, HUCKER 554).

O2 Keine Belege.

suun ⇒ sod

ši-gang (LIGETI: -geng). **O1** Zha *ši-gang kauši* († jang ki-yem, jütung).

E Chin. *shih-chiang hsüeh-shih* 'Academician Expositor-in-waiting' (Fa90.128[16], HUCKER 5217).

O2 Keine Belege.

ši-ging. **O1** Zha:8-9 *qan-lim cingji kki ši-ging* 'the Chansellor-Academician of the Han-lin (and National History Academy), Hsü Shih-ching' ~ ZhaChin:5 *hsü shih-ching yung-lu ta-*

fu han-lin-ch'eng-chih 'Hsü Shih-ching, Grandee of the Fourth Class, Chancellor-Academician of the Han-lin' (C50.34:29; FUCHS 1946.51:60, 62).

E Chin. *shih-ching* ⇐ *shih* 'a teacher, instructor; to imitate' + *ching* 'to reverence, respect, honour; a present; reverent attention to' (M 5760 + 1138).

O2 (†) ši + čin-jéw.

segünc ⇒ sevünc

SKR

sakariy-a. O1 (†) Uwa/üjig *š-a maḡmud šamsadin sakariy-a kaus najibadin maḡmad šayiḡ ali* n. pr. (+ Titel) verschiedener Würden-träger.

E Syr. *zkry's ~ zkry'* (PAYNE-SMITH 1122-1123) [> Gr. *saharias* 'n. pr. m.' (PAPE 1884.439) > Arm. *zak'aria* 'Katholikos (9. Jhd.)' (HÜBSCHMANN 1897.336) (oder: < Pers.) > ArmQipc. *zakarya ~ zakaria* 'n. pr. m.; «Zaccaria»' (TRYJARSKI 1975.369)] > > SogdC *zkry'* (SUNDERMANN 1988.186) > Uig. *zqari-a* (→); Syr. > Arab. > Arab.-Pers. *zakari ~ zakariya* 'Zacharias' (St 619), JPers (→), > MMoU *sakariy-a* (HeDo75b.83-84).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.174, ILČEV 1969.210, (?) JUSTI 1895.288.

O2 [a] historische Person: Nur-Arab/K1:418 *zakariyâ b. ibrâhîm*. KhotPers:13 *zakariyyâ b. lingûkûhî*. ArdArabXVII/3':3-4 *zakariyâ b. nizâr b. 'abd al-jabbâr*. JPers-Gh5:2 *zkryh bn šmḡh mšh* 'Z^ekaryâh ben Šimḡah Môšeh'. JPersTa2:1 *zkry* [RAPP: ypw' /yâfô'/] *br sm'l* 'Zachary the son of Smi'il'. ArdArabXII:30 *ašil ad-dîn zakariyâ b. rašid b. bakr b. ad-dabbâd*(?).

[b] biblische Person: TfnNest1:Iv3 *zqari-a uluy dintar* 'Zacharias der Hohepriester'.

Weiter: AGARUNOV & AGARUNOV 1997.193; AHMED 1999.226-227; ALFÖLDY 1969.286; BABADJANOV et al. 1997.182; BASKAKOV 1963.486 [Zeker'ja]; BOSWORTH 1967.33, 35-36; CHWOLSON 1890.N°50:5; DONZEL 2002.444; DŽANUZAKOV 1989.85 [Zakarija]; FIEY 1980.284, 287, 289, 291, 297-298; GAFUROV 1987.147; HdO I/VI.5.1.51-52; JUSTI 1895.440, 459; KURT 1995.247; SAEKI 1937.77 ['historical person'], 275 ['biblical person']; SCHIMMEL 1989.129; SCHÜTZ 1975.184; TEMİR 1959.253; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.801 [Zekerija]; TRYJARSKI 1975.374, 376; UNBEGAUN 1972.379.

SKS

seüse ~ se'üse. O1 (†) GG *altan qan ~ GG kitat irgen-u altan-qan ~ §273/11326 se'üse* Jurchen; Wan-yen Shou-hsü (Ai-tsung); reg. 1223-1234; name given to the Altan qan by Ögödei qahan (Ra04.1001-1002). Seg:2 *se'üse* S/Dorji S/Qadan S/Ögedei (RYBATZKI forthcoming b). DocQqt8:4 *SWWS'* [= Seüse?] n. pr. in einer Abgabenliste.

E Chin. *hsiao-ssu* 'Little Slave' > MMoS, P *se'üse ~ U seüse* 'Bursche, Boy, Diener' (Ka03.11), S *se'üse nere ökbe* 'er gab ihm den Namen «mein Bursche»' ⇒ (pl.) S *seü'ses*.

Weiter: SERRUYS 1974.

O2 Keine Belege.

šügüsüci. O1 (†) DocTfn1 *temür-satilmis* (oder: *temür satilmis*) 'ekiten toḡacin šügüsücin.

E UigS *šigüsün (šüüsün)* 'provisions' (Li66.197-198) < MMoS *si'üsün ~ P ši'üsü ~ U sigüsü ~ U šügüsü* 'Ration, Gebühren; Verpflegungsdienst; Verpflegung', S *si'üsün-ü qonit* 'die Schafe für die Ration, die für das Depot zu liefernden Schafe', U *alba jasaḡ ulaḡ-a šügüsü qismad saliḡ ünin saḡalḡ-a buu ögtügei* († ulaci) [> Tu. (SCHÖNIG 2000.167-168)] ⇒ (DenN) **šügüsüci* ⇒ (pl.) U *šügüsücin* 'Proviantmeister, Rationsvorsteher', ⇒ (DenV) U *sigüsüle-*, U *jiruḡsan sigüsüleḡsen* /// 'one who has painted, lacquered and ///'. MoL *sigüsü/n*, KhalL *šüüs* 'sap, juice; food (usually meat) for offerings; food for travelling officials; whole sheep cooked and served to honored guests'; Dag. *čüs* (TODAEVA 1986.182); BurL *šüühe/n* 'Saft'; Ord. *šüs ~ šüsü* 'pièce de bétail (ordinairement un mouton) que dépecée et bouillie on sert à une personne qu'on veut honorer; jus qui découle de la viande, liquide qui sort d'une plaie, sanie'; OirL *šöüsen ~ šüü-sü ~ šüüšün* 'food (honor.), cuisine, repast; juice, liquid, sap; provision', Oir. *šöüšün ~ šüüsen* 'juice, broth, sap'; Kal. *šü:sn* '(1) Saft; (Dörbed) Lauge, Suppe mit Salz; (2) (Ölet) Mittagessen der Fürsten' ⇒ (DenN) MoL *sigüsüle-*, KhalL *šüüslex* 'to be juicy, yield juice, be succulent; to serve a whole sheep ceremonially; to remove the moisture; to fire pottery'. Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.196).

Weiter: CeTa93.181; KARA 1990.309; MYYC 728; Ra04.738, 1031; RÖNA-TAS 1961.171; SM33.364, 366; TMEN §238-239.

O2 TemQ:8 *yamči süsünči-lär qušči barsči-lar-qa* ‘an die Postleute, Proviantmeister, Falkner und Jäger’.

Weiter: SAUVAGET 1950.49.

SLA

sali. **O1** GG:§2/507(2) *sali-qaca'u* ≈ AT:4b/111, AT²:§5 *sali-qalcaγu* ~ ANT:§9 *sali-qaljaqu* ~ ET:24v20 *sali-qaljıγu* S/A'ujam-boro'ul (Ra04.237-238).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] MTu. *sal* ‘«a raft», specifically one made of timber’ (C72.824) ⇒ (DenN) (↓) Uig. *salči*; MMoS *sal* ‘Floß’, S *sal huya-* ‘ein Floß zusammenbinden’ ⇒ (DevN/Tu. >) (↓) S *salji*. MoL, KhalL *sal* ‘raft, float’; Dag. *sale* ‘a log raft’ (MARTIN 1961.205); BurL *hal*; Ord. *sal* ‘radeau; grille’; Oir(L), Kal. *sal* ‘Floss’.

Weiter: CASTRÉN 1857a.120; HELIMSKI 1997.334; JOKI 1952.260-261, 1953.24; MYYC 589; TMEN §1218, 1260; VEWT 397; YAKUP 2002b.156.

[b] Defekte Schreibung, *sali* an Stelle von *säli*.

[b.i] MTu. Uig. *saγ-* ~ MTu. *saw-* ‘to milk (an animal)’ ⇒ (DevN) MTu., Uig. *saγliq* ‘a milch animal’, ⇒ (DevN) MTu. *saγin* ‘synonym with *saγliq*’, ⇒ (DevV) MTu. *saγin-* ‘to milk’ ⇒ (DevN) MTu. *saγinliq* (C72.804, 809, 811; →); MMoS, A *sa'a-* ~ A *sâ-* [Cag. *saγ-*] ‘melken’ ⇒ (DevV) S *sa'a'ul-* ‘melken lassen’, ⇒ (DevV) S *sa'aldu-* ‘mit-, für-, nacheinander melken’, ⇒ (DevN) A *säli* ‘milking’ [Cag. *saqmaq*] ~ A *sälin* [MTu. *saγinliq*, Arab. *al-hjir al-halûb* ‘lactiferous mare, milk mare’]. EMoL (Li74c), MoL *saγ-a-*, KhalL *saax* ‘to milk’, MoL *saγali*, KhalL *saaly* ‘milch animal (cow, camel etc.); milking; milk products; dairy’; Dag. *sâ-* (TODAEVA 1986.161); BurNU *hânam*, Ch, T *hânap*, S *sânap* ‘melken’ (CASTRÉN 1857b.134); BurL *haali*; Ord. *säli* ‘laitage; cadeaux consistant en *šüsü*, thé, sapèques, etc. que les invités à une noce donnent à la personne qui marie sa fille ou son fils’; Oir(L) *säli*; Kal. *säli* ‘das Melken; das Melktier (Kuh, Stute, Schaf, Ziege)’; Mogh. *so-* ‘melken’, *zaγliy* ‘Schafhaar (zur Bearbeitung von Filz)’ < Tu. *saγliy* ‘Milchschafe, Schaf’ (LIGETI 1955.140; W71.165; W72.179, 184). Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.120, 121). Mo. > Tung. (KAŁUZYŃSKI 1971b.38; POPPE 1966.191, 1972.102).

Weiter: (↓) *salji*; AALTO 1974b.76; CASTRÉN 1856.84, 1857a.120; DOERFER 1967.30; 2004.167, 171; DOERFER & TEZCAN 1980.182; HALASI-KUN 1975.205;

KAKUK 1962.189; Ka59.156; Ka63.31; MYYC 585; POUCHA 1956.93; P55.60-61; P60.29, 59, 122; RÓNA-TAS 1961.168; SCHÖNIG 2000.159-160; SM33.321; STACHOWSKI 1993.259; 1998.275, 277; TODAEVA 1973.357; VEWT 393; W75.156.

[b.i] PfIII:15 *saγliq sangun* ein Neffe des Stifters [oder zu: MTu. *saγliq* ‘wakefulness, watchfulness, caution’ (C72.809)]. (??) USp-53:3-4 *borči saγar* ‘the wine merchant S.’ (C72.357).

[b.ii] MoL *saγali*, KhalL *saaly* ‘automatic bow used for trapping animals; arbalest, crossbow’; OirL, KalÖlöt *säli* ‘Stellbogen, Falle, z.B. ein gespannter Bogen am Pfade der wilden Tiere’.

[c] ≠ Chin. *she-li* ‘a Buddhist title corresponding to Skt. *âcârya* «teacher»’; Uig. *šäli* ~ *säli* (BARAT 2000, SHÔGAITO 2003, Te80, Tu91, Y93) > MMoS *sali* (Ra04.237); ein spezifisch buddhister Titel/Teil des Namens ist in diesem Zusammenhang aber unwahrscheinlich.

Weiter: FRANKE 1969.42; HAMILTON 1984.425-431; LIGETI 1961.235-238; MATSUI 2004b.44; Ra04.237, RYBATZKI 2000.272-273, Z81a.251-252; ZIEME 1990b.131-132; VEWT 397, 398; WITTFOGEL & FENG 1949.290.

[d] Vgl. das unklare Element *sal* in uig. Personennamen unter O2/d.

Weiter: VEWT 409.

O2 [c] SteuI:30 *säli*; SteuI:27, 33, 35, 43 *säli-lär*. RecIV:9 *šäli qulı šila* ‘Š.-q. der šäli’. ColVI:r10 *altmiš šäli*. Uig. *arγun sali* ein Buddhist (Z91.319). MIKIII6281v *bilikudu šäli* ‘Mönch Maitreyadâsa’ [Z]. Böz77 *čigui šäli* n. pr. + Titel. Beicht308:67 *čitung säli* in einem Kolophon. DokStPbg/3 Kr 5-21, Kr IV 616, 4b Kr 24, Dx 12163 *kintso šäli*. ColXXI (Totm) *kuintsuin säli tutung* Übersetzer und Gelehrter (Z81a.256). U5280:10 (Maitr.) *ögrünč-qy-a säli-lär* (Z81a.251). YarUigI:30 *qalač säli čalab* ~ :31 *säli čalab* ‘Master Säli, the cotton-carder’. ColV:23 *qarna šäli* ein Namensvetter (*adaš*) des Stifters. Ch/U7479:v1 *qarun šäli tutung* ein Schreiber (Z81a.251-252). ColXVII:4 *qı-du säli* ein Sohn des Stifters. Beicht308:69 *qonim-du vapši säli bāg qutı* in einem Kolophon. U2212 *sariγ šäli* n. pr. + Titel (Z81a.251-252). ColXV:r12-13, Ht-III:985, HtIV:16a12-13, HtVII:2177-2178, Ht-VIII:2146-2147, HtIX:41b4-5, HtBr.:2154, U782, BlockFalt:102 *šingqo šäli tutung* uig. Übersetzer des 10. Jh. aus Beš-baliq (DTS 504; HAZAI 1975.95:102; RÖHRBORN 1998; ZIEME 1976b, 1981a.90; Z81a.251-252; Z91.308-309); Mi44/B:8 *šingqo säli*. Lo10:3 (USp113) *šinsun šäli* Verleiher von zehn stür Silber. Maitr:1r11, 118r22 *sintar säli* ein Abschreiber;

bezeichnet als älterer Bruder (*äci* ~ *eči*). Mi52:v2 *danguta* ≈ :v5 *tanguḍa* ~ :v6 *tanguḍa šāli* n. pr. (+ Titel); (v2) ein Sklave, (v5, 6) Leihverleiher von Silber. DokStPbg/Kr IV 255 *teginā šāli* n. pr. + Titel. ColII:v6 [*ü*]-*tapmiš šāli* ein Würdenträger. MaitrHmiX:8v10 *vapsun šāli* ein Schreiber (GENG & KLIMKEIT 1988.5). ColII:r3-4 /// *qanturmiš šāli* ein Sohn des Stifters. ColV:12 ///-*qay-a šāli* ein Verwandter des Stifters.

Ex03:9 *säl[ilär]* /// 'die Mönche'. Ex03:6 *sāli sngisḍviri bolup* 'seien es ... Säli (oder) Gemeindeälteste (die Streit erheben sollten)'. Ex03:10 [*mn*] *ögrünč qy-a sāli-lärkä ayīdip bitidim* 'Ich, Ögrünč-qy-a, habe es nach Diktat durch die Sälis geschrieben'. Steu1:20-21 *šilavanti-lar-ning kičig-lär-i sāli-lär-i* 'die *famuli* und *sāli* der Mönche'. U5137:35 *šilavanti-larta sāli-tā* 'Mönche und Sälis' (Z81a.244).

[d] Sa15:5 *buqa sal* Besitzer eines Landstücks. Stab40:12, 37 *buyan-qay-a šal* Veranlasser eines Druckes. Stab19:135-136 *el-čaqir šal* ein Gläubiger. Mi38:14 *qar-a šal* n. pr. in einer Spendenliste. Qut15:3 *stba sal* (ZIEME 1998a.443-444). Qut4:9-10 /// *sal*.

SLC

salji. O1 (†) GG *buqatu-salji* ~ GG *buqutu-salji* ≈ GIHp2 *buq-a* einer der beiden älteren Brüder des Bodoncar ≈ AT, AT², ANT *buquci-salji* ~ ET *buqu-saljiqu*.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a.1] MTu. *salči* «cook», but there is no appropriate word **sal* to provide the basis for it' (C72.825); vielleicht zu verbinden mit Mo. **saḡal* [b]?

Weiter: KAŁUZYŃSKI 1995.190, VEWT 398.

[a.2] (†) MTu. *sal* ⇒ (DenN) Uig. *salči* 'nom de personne au sens de cuisinier ou de conducteur de radeau' (Ha86); MMoS *sal* ⇒ (DevN)/Tu. > S *salji* (←). MoL *salci*, KhalL *salč* 'raftsman' (BESE 1989.33).

Weiter: DOERFER 2004.698, HOVDHAUGEN 1971.195, VEWT 398.

[b] (†) MMoS, A *sa'a-* ~ A *sā-* 'melken' ⇒ (DevN) S *sa'arin* ~ U *saḡarin* 'melkbare Stute' ⇒ (pl.) S *sa'arin ge'üt* 'melkbare Stuten' ⇒ (DenN) S **sa'arinci/n* ⇒ (DenN) **sa'arincitai* ~ **sa'arincitu* ⇒ (pl) S *sa'arincitan* '(die Aufseher über?) die Melker (Hae); mare-milkers (Ra04); Melker (Ta05)', ⇒ (DevN) U *saḡaly-a* 'Käsesteuer' (CeTa93.172-173). MoL **saḡal* ⇒ (DenN) MoL *saḡalici/n*, KhalL *saalyčün* 'milker, milkmaid'; BurL

haališa/n; Kal. *sāliči* 'Melker, Melkerin; einer, der das Kloster mit Milch versorgt'; MoghL *sāhči* 'melkend; Viehknecht, Hirte' (W75.156).

Weiter: (†) *sali*.

[c] MMoS *salji'ut* 'Klanname'.

O2 DuUig5:76 *salči totoq* n. pr. im Anhang zu einem man. Text. KT:O40 *alp šalči* : *aq atin* : *binip* : *tägmiš* : 'er [Kül tegin] bestieg den Schimmel des A.-š. [und] griff an'.

[b] (??) Böz79:b *saḡarči* n. pr.

SLD

sultan ~ **soltan.** O1 MünII70, 71, 74 *as-sulṭân al-'âdil anûširwân* ~ MünII72 *as-sulṭân nusirvan qan* ~ MünII73 *as-sulṭân nusirvan* († nusirvan). MünII33 *'s-sulṭâni 'l-a'zami abûsa'id* ~ MünII34 *'s-sulṭâni abûsa'id bahâdur ḥân* ~ MünII35-38 *'s-sulṭân al-'âlim al-'âdil ... busayid ... bahâdur ḥân* ~ MünII39-40 *as-sulṭânu 'l-a'zam abû sa'id bahâdur ḥân* († busayid). (†) Gas:1 *ḡasan* ~ MünII29 *qâzan as-sulṭânu 'l-a'zam ḡasan*. (†) Gas *irgen irgen-ü soltad-tur*. (†) Ölj *iridivarans soltan*. (†) Ölj *öljeitü soltan* ~ MünII30 *ûljâyütü sulṭân muḥammad* ~ MünII32 *ûljâyütü sulṭân muḥammad ḥudâbandah*. (†) GG *jalalding soltan*. MünII11 *qâ'ân al-a'zam sultan amad ilḥân* († tegüder). (†) GG *qalibai soltan*. MünII47 *as-sulṭân muḥammad* ~ MünII48 *as-sulṭân al-a'zam muḥammad ḥân* ~ MünII49 *as-sulṭân muḥammad ḥân* ~ MünII50 *as-sulṭân al-'âlim muḥammad* († muḡammad). MünII44 *as-sulṭân al-'âlim al-'âdil mûsâ ḥân* († mûsâ). MünII61 *as-sulṭân al-'âdil sulaiman ḥân* ~ MünII62 *as-sulṭân al-'âdil suliman qan* ~ MünII63 *as-sulṭân suliman qan* ~ MünII64 *as-sulṭân al-'âdil sulaimân suliman qan* ~ MünII65 *'s-sulṭân 'l-'âdili sulaimân ḥân* (↓ suliman). Ölj:4 *virangud* (Arg3 *baranggud*) *irgen-ü soltad* ~ Ölj:35 *virangud-un soltad* 'Sultane der Franken (= Franzosen)' ~ ÖljPers *sulṭân-i faranġ*. (↓) DocTfn15 *sultansġ-a*.

ET:36r4-5 *toḡmaḡ-un menggülig sultan qaḡan* ~ 36r7 *menggülig sultan qaḡan*. AT:115b/3580 *sultan*, 115b/3585 *jilacin-bar-sultan* ~ 115b/3586, 3588, 3590; *jilacin sultan* ~ 115b/3591 *jilacin* ~ 116a/3595, 3598; 118a/3662, 3663 *jilacin-i sultan* ~ 116b/3620 *sartaḡul irgen-ü sultan* ~ 130b/4024 *sartaḡul-un sultan*; AT²:§35 *sartaḡul-un sultang qaḡan*; ANT:§34 *sultan qan*; ET:35v28 *sartaḡul-un jalildun sultan qaḡan* ~ 36r1 *jalildun sultan*

qaṣan. AT:117a/3639 *baḡdan irgen-ü qalibar sultan* ~ 117b/3644 *qalibai sultun*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.731, 733, 736, 739, 746-747, 754-756, 759, 761; HAMBIS 1945.161; 1954.186; LECH 1968.420, 426, 429, 432-433; PELLIOU 1950.49-50, 105, 154, 177; ROEMER 1956.140-142; THACKSTON 1996.295-307; 1998-99.782-785, 789, 792-793, 795, 797, 799-802, 804-806, 809, 811-812, 817.

E PersCC *soltân* 'ruler' (BODROGLIGETI 1971.192) [> ComCC, Qipc. *soltan* 'König; Sultan', *soltan qatunî* 'Königin' (GRØNBECH 1942.225, HOUTSMA 1894.78)]; Khwar. *sl'tn* 'Herrscher, Sultan' (BENZING 1983.578). Arab.-Pers. *sulṭân* 'a ruler, monarch, sovereign; a potentate, emperor, king; absolute power, sway, authority; etc.' (St 693); Kurd. *sultan* 'Sultan (islamischer Herrschertitel)' (AMÍRXAN 1992.423) ~ *siltan* [siltan] ~ *sultan* [söltan] 'Monarch, Herrscher; Sultan' (KURDOEV 1960.680, 690); Taj. *sulton* 'Sultan, Zar, Monarch, Kaiser' (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.367); Parachi *sul'tân* (MORGENSTIERNE 1929.287); Ormuri *sul'tân* 'sultan' (id. 1929.406); Wakhi *sul'tân* 'king' (id. 1938.540); Darî *soltân* 'Sultan, Herrscher, Monarch; n. pr.' (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.455-456); Paš. *sulṭân* 'emperor, sovereign, king' (BELLEW 1901/1980r.96). Burushaski *sultanqóq* 'Gemisch aus zerstampften Walnußkernen, Aprikosenkernen und gedörrten Aprikosen' [Urd. *sulṭân* + ?] (BERGER 1998.384). Urd. *sulṭan* 'sultan, emperor, king, prince, sovereign, ruler' (PLATTS 1974r.669). Iran. > Tu. (VEWT 432a); KhwarT *sulṭân* 'Herrscher, Monarch, Souverän; Sultan' (YÜCE 1988.178); ArmQipc. *sultan* 'Familiennamen' (TRYJARSKI 1975.372). Trkm. *soltan* [solta:n] 'Sultan; n. pr. m./f.' (BASKAKOV et al. 1968.584); Kkp. *sultan* 'Sultan; Regent, Herrscher' (BASKAKOV 1958.589); Kaz. *sulṭan* '(Teil) männlicher Personenamen' (DŽANUZAKOV 1989.132), Kaz/Mongolei *sulṭan* 'sultan; lord, prince, chief; high official; superior; [fig.] just, legitimate; appropriate, proper; real; polite; manly, virile; brave, courageous, heroic; arrogant, haughty; young, youthful; youth, youthfulness' (BAZYLXAN 1977.280); TatL *burhân sulṭân* 'n. pr. m.', *sulṭân* 'Sultan, Mitglied der herrschenden Familie', *sulṭân şadaq* 'n. pr. m., Sohn von Sulṭan Sâlim', *sulṭân ĵâlâlâddîn* 'n. pr. m., Sohn von Sulṭan Osmân', *sulṭân abulyaş* 'n. pr. m., Sohn von Sulṭan Mâwîlûd', *sulṭân härmâz* 'n. pr. m., Sohn von Sulṭan Ka'b', *sulṭân kâ'b* 'n. pr. m., Sohn von Muḡammâd', *sulṭân mâwîlûd* 'n. pr.

m., Sohn von Sulṭan Qayda', *sulṭân osmân* 'n. pr. m., Sohn von Abulḡâqq', *sulṭân qayda* 'n. pr. m., Sohn von Sulṭan Walîd', *sulṭân sâlim* 'n. pr. m., Sohn von Sulṭan Abulyaş', *sulṭân walîd* 'n. pr. m., Sohn von Sulṭan Ḥalâd', *sulṭân ḡalîd* 'n. pr. m., Sohn von Sulṭan Härmâz', *şâh sulṭân (ḡân)* 'n. pr. m.' (IVANICS & USMANOV 2002.136, 181, 182), Tat. *soltan* 'Sultan' (DAWLETSCHIN et al. 1989.215, GOLOVKINA 1966.482, XÂMZIN et al. 1965.509); Özb. *sulton* 'Sultan (Titel); n. pr. m./f.' (BOROVKOV 1959.385); Kirg. *sultan* 'Sultan' (JUDAXIN 1965.663); Trkî *sulta:n* ~ *sultan* ~ *sulṭân* 'ruler, sovereign (title of certain officials in Islamic countries); n. pr. m.' (GÜRSOY-NASKALI 1985.108, JARRING 1964.280, SCHWARZ 1992.490); Osm. *sulṭân* 'predominant force, power, or authority; lordship, dominion, jurisdiction, empire; a proof, evidence, argument; a basis, a reason; a right, a claim; a convincing miracle; a sultan, sovereign, ruler; a princess of the imperial house, a sultana (in this case the word follows the name of the lady); a petty local chieftain; a title of respect or affection; a captain in the army' (REDHOUSE 1921.1072) [> Eur. Sprachen (CONSTANTINESCU 1963.378; GRANNES 1970.39; GRANNES et al. 2002.236, 488; ILČEV 1969.470; KAKUK 1973.372-373; STACHOWSKI 1967b.194, 1971.84)]; Gag. *sultan* 'souverain' (ZAJACZKOWSKI 1965.67); Türk. *sultan* 'Herrscher, Sultan; Prinzessin, Sultanin' (HEUSER & ŞEVKET 1962.570), auch Bezeichnung für die Eidechse (HAUENSCHILD 1998.144); Az. *sultan* 'Sultan, Monarch, Herrscher, Machthaber' (AZIZBEKOV 1965.319); Qara-Balk. *soltan* (TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.565); Kum. *soltan* (BAMMATOV 1969.287); Nog. *soltan* 'Sultan' (BASKAKOV 1963.303). Com./Khwar./Uig., Pers. > MMoS *soltan* ~ U *sultan* ≈ Chin. *wang* 'König, oder auch Prinz' (HAENISCH 1949.231; ↑ ong, →).

Weiter: BEARMAN et al. 2000.386; POPPE 1955.40; RAMSTEDT 1905.38; RÁSONYI 1953.329, 332; ŠIPOVA 1976.291-292; VASMER 1955.572, 1958.44; W77.177.

O2 Sa10:10 (USp13) *sulḡan-buqa* ~ :2, 4 *apam* (Ehrentitel) *sulḡan* ~ :6 *sulḡan* n. pr. eines Baumwollhändlers, der einen Weingarten kauft. sAbu:1 *sulṭân abû sa'id gurkân* 'Sulṭân Abû Sa'id der güregen'; letzter Herrscher der Timuriden. Gao13:1, 14:1, 16:1 *sutan aqimat ong* Sultan von Turfan, reg. 1478-1504 ~ Gao27:1, 29:1 *sutan aqimat* ~ Gao37:1 *aqimat*

ong. Gao24:2 *sutan ali ong*. BamPersII:10ff *sulṭān* [*jalāl ad-dDīn* (cancelled)] ‘*alī*. Gao22:1 *sutan monsur ong* Sultan von Turfan, reg. 1504-1545. Šrh1v/Siegel:v3 *sultan jihānšāh bahādūr*. Umr:1 *sultan umar šīy bayatur*. Tem-Iss:2-3 *turan-ning sultani tāmūr bāg* ‘T. bāg, der Sultan von Turan’.

Weiter: AHMED 1999.206; ATANYJAZOV 1970.209-210; BABADJANOV et al. 1997.181-185; BASKAKOV 1958.776, 1963.487; BASKI 1986.129, 130; BOSWORTH 1967.67, 78, 94-95, 107, 115-116, 181, 193; DONZEL 2002.398-399; FEKETE 1932.474, 487-488, 493-494; FIEY 1980.292-293, 296; GAFUROV 1987.192; GYÖRFFY 1966.79; *HdO* I/VI.5.1.51-52; HEYD 1960.192-197; JARRING 1997.423; JUSTI 1895.314, 411, 428, 442, 453-454, 456, 460, 465, 469, 471-475; KURT 1995.241; MORAVCSIK 1958/1983r.129, 284, 286-289; ÖGEL 1964.388, 397; RYBATZKI 2004e.118, 120, 121; SCHERNER 1977.156, 163, 168, 172-173; SCHIMMEL 1989.125; SCHÜTZ 1975.183, 184, 185; SCHWARZ 1992.1078; TEMİR 1959.249; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.795, 803; ÜNBEGAUN 1972.388, 397.

sultana. O1 MünII59 *as-sulṭāna al-‘ādila sātī bīk hān* ~ MünII60 *as-sulṭāna al-‘uzmā sātī bīk hānum* (↑ *sādī*).

E Arab.-Pers. *sulṭāna* ‘empress, queen’ (St 693). Burushaski *sulṭāni* ‘Frau’ (BERGER 1998.378, 384). Urd. *sulṭāna* ‘empress, queen’ (PLATTS 1974r.669). [> Eur. Sprachen (ILČEV 1969.470, KAKUK 1973.372, NICOLOFF 1975.131)].

Weiter: RÁSONYI 1962b.233, 239; 1976.219; TMEN §1261.

O2 Keine Belege.

Weiter: AHMED 1999.333, BASKAKOV 1963.489, DONZEL 2002.399, SCHIMMEL 1989.125.

sultanš-a. O1 DocTfn15:2-3 *sultanš-a si-ning ong-un ong-vuu-yin noyad* ‘the commanders of the Princely Administration of Sultanša, Prince of Hsi-ning’; Nachkomme des (↓) Sulimān, B/Asudai(?) (HAMBIS 1945.46, 1954.102-103).

Weiter: THACKSTON 1998-99.812.

E (↑) Arab.-Pers. *sulṭān* + (↑) Pers. *šāh* (F65.121-124): [**a**] Iran. > Trkm. *šasoltan* ‘n. pr. m.’ (BASKAKOV et al. 1968.749); TatL *šāh sulṭān (hān)* ‘n. pr. m.’ (IVANICS & USMANOV 2002.182); vgl. auch Kaz. *sūltanbaj* ‘n. pr. m.’ (DŽANUZAKOV 1989.132).

[**b**] Vgl. Pahl. *šāhān-šāh* ‘king of kings’ (DURKIN-MEISTERERNST 2004.314, MacK-71.79, Ny 74.183) [> Arm. *šahanšah* (HÜBSCHMANN 1897.207-208)]; SogdM/S *š’nš’y* [šānšāy] < ‘shahanshah (title)’ (Gh 9157, SUNDERMANN 1983); OldBaktr. *šaunanu šau* ~ OldKhot. *rva-da-ti ri* (BAILEY 1947-48.327-328; HARMATTA 1994.419, 423), Baktr. *šaunanu šau* ‘König der Könige’ (Da 274-276),

pirōzu šahanušau ‘Peroz Shahanshah’ (SW99.253). Kurd. *šahanšah* ~ *šahinšah* [šahinšah] ~ *šahenša* [šahānša] ‘King of Kings’ (AMÍRXAN 1992.426, KURRDOEV 1960.693, WAHBY & EDMONDS 1966.134); Taj. *šohanšoh* ‘(hist.) König der Könige’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.461); Bal. *šahinšāhī* ‘kingdom, imperial’ (ELFENBEIN 1990.141). Iran. > Khlj. *šā:hānšā:h ā:ryā: mihr* ‘der Schahinschach, die Sonne der Arier’ (DOERFER & TEZCAN 1980.193); Tat. *šahinšah* ‘Schahinschah (König der Könige)’ (DAWLETSCHEIN et al. 1989.306).

Weiter: (↑) elig, qayan, qan, (mahā)rāja, melik, š-a.

O2 ArdArabXXII:9-10 *šadr šams ad-dīn amīršāh b. šadr šams ad-dīn muḥammad b. sulṭānšāh*. ArdArabXXII:9-10 *šadr tāj ad-dīn nūršāh b. šadr šams ad-dīn muḥammad b. sulṭānšāh*.

Weiter: DONZEL 2002.375; GAFUROV 1987.192; JUSTI 1895.314, 428, 444, 453.

SLQ

siluqai ~ **silügei** (C82). O1 GG:§202/7716 *siluqai* a captain of a thousand.

E [**a**] Ableitung von (↓) MMoS *sili’un* ~ U *sili’u/n*, vgl. MoL *silu’uqan*, KhalL *šuluuxan* ‘fairly straight, straightforward’.

[**b**] MMoS *šülen* ~ A *šile/n* ~ U, A *sülen* ‘soup, bouillon’ [Cag., MTu. *šorba* ‘potage, soup’] ⇒ (DenN) U *em budaya sülegen* ‘medicine, porridge, and broth’ ~ S **silügen* ⇒ (pl.) S *silüget* ‘(die Kleinen,) die den Speichel noch nicht halten können, noch sabbern’, ⇒ (DevN) S *silüsün* ‘Speichel’, A *silütkü* [MTu. *yar, tükrük* (oder: *tükürük*)] ‘salvia, spittle’. MoL *silü*, KhalL *šöl* ‘soup, broth’; Dag. *šil* ‘Bouillon, Fleischsuppe’ (KAŁUZYŃSKI 1970.132, TODAEVA 1986.183); Kham. *silv* (JANHUNEN 1990.22); BurNU *šiley*, T *šüley*, Ch *šülüy*, S *šülö* ‘Brühe, Suppe’ (CASTRÉN 1857b.139), BurL *šüle/n*; Ord. *šölö*; OirL *šöl* ~ *šülü*, Oir. *šölön* ~ *šölüün* ~ *šülün*; Kal. *šülḥ* ~ /Dörbet *šölḥ* ‘Bouillon, Suppe’ ⇒ (DenN) MoL *silükei*, KhalL *šülxij* ‘slobbery, driveling; glutonious’; BurL *šülxi* ‘Maul- und Klauen-seuche’; Ord. *šölö^kxī*; Oir. *šülke* ‘salivation, flow of spit’, *šülkē* ~ *šülkei* ‘salivation, hoof and mouth disease’; Kal. *šülke*: ‘voll Speichel, naß um den Mund; aus dem Munde sickendes Wasser; Speichel; eine Krankheit des Rindviehs mit Wechselfieber’; MoghL *sulūk* ‘Speichel, Spucke’ (W75.158), ⇒ (DevN)

EMoL (Li73c), MoL *silüsü/n*, KhalL *šüls* ‘saliva, spittle, slaver, slobber’; Dag. *silus* ~ *sils* ‘Tau’, *silsü* ~ *šilsu* ~ *šulsu* ‘Speichel’ (KALUZYŃSKI 1970.132, POPPE 1934-35.190, TODAEVA 1986.184); BurNU *šilehey*, T, Ch *šülöhön/g*, S *šölösö* (CASTRÉN 1857b.139), BurL *šülhe/n*; Ord. *šölösü*; OirL *šülüsün* ~ *šülsén*, Oir. *šilüsün* ~ *šülüsü* ~ *šülsün*; Kal. *šülsn* ‘Speichel’. Mo. > Tung. (MT §60, POPPE 1966.198, ROZYCKI 1994.181-182); Jur. *šile*, Ma. *sile* ‘soup; hot water’ (KANE 1989.341:1018).

Weiter: BUELL 1990, 1999; CASTRÉN 1856.84; DOERFER 2004.374, 708, 720, 723-724; HALASI-KUN 1975.196; KALUZYŃSKI 1971b.41; Ka59.159, 160; Ka63.32, 34; KLER 1956.498; MYYC 723, 729; P55.44; Ra04.463, 1025; SM33.385, 397; TMEN §246; TODAEVA 1961.143, 1973.386; VEWT 435-436; YAKUP 2002b.162.

[c] (??) UigS *šiläsün* (Li66.198) < MMoS *sili'esün* [oder: *sili'üsün*] ~ S *šile'ülsün* ‘Luchs’ (M95.81). MoL *šilügüsün* ~ *silegüsün*, KhalL *šülüüs*; Dag. *šülüš* (TODAEVA 1986.184); Kham. *sileexv/n* (JANHUNEN 1990.88); BurNU, T, Ch *šilü:huy*, T, Ch *šilü:hun*, S *šilü:se* (CASTRÉN 1857b.139), BurL *šeliühe/n*; OirL *šülüüsün*; Kal. *šilü:sn* ‘Luchs’. Mo. > Tu. (POPPE 1962a.338). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.182), Jur. *šilu'u* ‘leopard’ (KANE 1989.219:426), Ma. *silun* ~ *ššulun* ‘Luchs’ (HAUER 796, 866), Sol/Kami-maki *silüsü* ‘Speichel’ (LIE 1978.159).

Weiter: BERTA 1989.115, 161; FRANKE 1982c.11; JOKI 1952.290-291; KARA 1990.322-323; Ka59.160; Ka63.33; PELLIOU 1927.287, 1930-32.566; SM33.374; TMEN §1765; URAY-KÖHALMI 1999.98; VEWT 421.

O2 Sa21:18 (USp61) *silu küdägü* ein Bürge. Totm:19-20 (= Beicht181:v2-3) *šila-qay-inal älik* ein Stifter.

siliyu/n. **O1** Xj:20r5, 6; 26r4-5 *siliyu sayid* ~ Xj:27v5 *siliyun sayid* ‘the upright and worthy’.

E [a] MTu., Uig. *sil-* ~ MTu. *sil-* ‘basically «to rub (something); to wipe» (often with the connotation of wiping clean), with various extended meanings like «to smear (plaster or mud) on to (a building); to massage; to caress, stroke»; most modern forms have back vowels and are dissyllable’ (C72.824-825) ⇒ (DevV) Uig. *sili[n]-* ‘rein werden’ (Z85), ⇒ (DevN) OT, MTu., Uig. *silig* ‘clean, pure, smooth’ (C72.826-827, DTS 500, FRANKE 2002.265; Ha86, Te80, T74, Z85, Y93), Uig. *ariy silig* ‘rein²’ (Z85).

Weiter: CASTRÉN 1857a.122; DOERFER 1967.29; HOVDHAUGEN 1971.197; JOKI 1953.25; VEWT 416.

[b] Uig. *siliy* ‘majestätisch’ (DTS 503, FRANKE 2002.265), Uig. *sylyq* ‘rein’ ~ *siliy* ‘edel, tugendhaft, ehrenhaft’ [Trkm. *si:la-* ‘ehren’] (Te80, Tu91, T74, Y93, Z85); MMoS *sili'un* ≈ Chin. *chün-tzu* ‘upright’ ≈ Chin. *ch'ing-chün* ‘fine, elegant’ ~ U *siliyu/n*, U *siliyu sayid* ≈ Chin. *chün-tzu* ‘«upright man» par excellence, usually translated into English as «gentleman» or «superior man» (≈ ↑ U seced) ≈ *hao-jen* ‘fine man’; nowadays obsolete, replaced by MoL *sayid erdemten* ~ *erdemten sayid* (Ra82.75-76), S *sili'ui-a* ‘schön, gut’, S *sili'ui-a qaqaca-* ‘sich richtig, endgültig, ganz trennen’ (Ra04.443). EMoL (Li73c, Li74c), MoL *siluyn*, KhalL *šuluun* ‘straight, plain; simple; pure; straightforward, frank; honest’; BurL *šuluu/n*; OirL *šuluun*; Ord., Kal. *šulün* ‘rasch, eilig, flink; geradewegs, gerade’; (?) Mogh. *sulo* ‘dünn’ (W72.180). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.724).

Weiter: (†) siluqai; DOERFER 1993a.46, 1993b.80; DOERFER & TEZCAN 1980.188; Ka59.159; Ka63.34; P55.42; Ra04.586; RÁSONYI 1962b.233, 235; 1976.219-220; TMEN §1262; VEWT 416, 421.

O2 [a] DuUig20:3 *silig* n. pr. in einem Brief. DuUig1:11' *ayi tikäl silig* n. pr. in einem Kolophon. Mahr:128 *tüzün silik xünzüi* ‘Tözün-silig qunčuy’. DuUig29:1 *mängi silig* Absender eines Briefes. BeichtA:12, C:16 *qut silig* Schwiegertochter des Stifters. Maitr:1v6-7 *qwt tnkrysy t'k 'wykwmwz kwyn sylyk qwncwy* ‘unsere Mutter Kün-silig quncuy, die der Glücksgöttin gleicht’. DuUig *sügču silig* ‘S. aus Su-chou’; Empfänger eines Briefes. Pfl:4 *upasanč tngrikän tegin silig tärkän qunčui tngrim* ‘die Laienschwester tängrikän Tegin-silig tärkän qunčui tängrim’; Frau des Stifters. KT:O33 *üčünč : yegän silig bägij : kädimliq : toruy at : binip : tägdi* : ‘drittens bestieg er [Kül tegin] das gepanzerte braune Pferd des Y.-s. bäg [und] griff an’. DuUig21:3 *yänggimiz qutluγ-silig* ~ 21:10 *qutluγ-silig* n. pr. f. in einem Brief. DuUig22:4 *ygän silig* n. pr. in einem Brief; stammt aus Čumul (Ha86.123).

Can:IIb-c *amti vairočan-a ariy silig yaryu yaltiriq üzä yarutdačiy asure-y-a apitding ärsär kök qali[-ta?] tärk tavraq titgil uçar tavišyan körklügüg* ‘Jetzt, o Vairocana! Den mit reinen und klaren Licht-Strahlen Leuchtenden, o Asura, hast du am Himmel verdeckt! Schnell und rasch gib frei den, der das Bild des fliegenden Hasen hat!’. MaitrHamiXI:4r13-15 [be]š *törlüg upasanč čyšaputin aray silig küzädür* ‘sie (Brahmavati) hält die fünf Gebote

für Laienschwestern rein². DaSI:106 *tükäl ariy silig* ‘vollständig und rein²’.

Weiter: FRANKE 2003.147-148.

[b] Fo:94-95 *sī-līy törü-lüg körklüg mængizlig qiz* ‘ein regelrechtes², schönes und ansehnliches Mädchen (als Ideal der Tochter)’. SamA:27 *sīlīy oyuł qatun* n. pr. + Titel. Bud-BlockC:7-8 *alqu sī-līy ıryapat-līy* ‘alle the noble dignities (Skt. *īryâ-patha*)’. Mi02:3-4 *ay sīlīy atly 'äbçi qarabaş bözçi* ‘die Weberin-Sklavin namens A.-s.’ (heiratet ohne Erlaubnis des Besitzers den Schmied-Sklaven B//ltur) ~ :8 *'äbçi qarabaş* ~ :13 *'äbçi* ~ :14 *küng*. Stab-43:1 *upasanç sīlīy tegin* ‘die Laienschwester S. t.’; Veranlasserin eines Druckes ~ Stab43:14 *sīlīy tegin* ~ Stab43:16 *äsän · sīlīy tegin birlä* (= TTVII/40:118, 133, 140). ManMin94:r12-13 /// *sīlīy* ///.

(Vokativ) (??) Sa29:22, 27 *yaq-silq-a* (lies: *-sīlīy-a?*) ein Zeuge.

sulqarnai. O1 Alx:7a2, 7a4, 7a5, 7b12, 8a5, 8a6ff *sulqarnai* ‘Alexander der Große’.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.732, 738, 763; HAMBIS 1945.166; LECH 1968.420; ROEMER 1956.140-141; THACKSTON 1996.295, 299, 304; 1998-99.790, 795.

E [a] Arab.-Pers. *zū'l-qarnain* ‘«der Zweihörnige», Beiname (*laqab*) Alexander des Großen’ > MTu. *dū 'l-qarnain* (BOYLE 1976, DK85.245, St 559) > MMoU *sulqarnai* (POPPE 1957.106, 115-117). Iran. > Trkī (→).

Weiter: BIRTALAN 2001.938, 1044, 1057; BOSWORTH 1967.132.

[b.1] Syr. *'lhndrws*; Palm. *'lkdryś* ~ *'lksdrs* ~ *'lksndrws* ~ *mlksndrs* < Greek *aléxandros* [?<> Hethitisch *alakšanduš*] (CHWOLSON 1890.133; FRICK 1960.68-70; PAPE 1884.55-56; PAYNE-SMITH 208-209; STARK 1971.5, 68) [> Lat. *alexander* ~ *alexander* ~ *alexandros* (ALFÖLDY 1969.146, MINKOVA 2000.108)] > Pahl. *'lksndl* [Alaksandar] (Ny 14). SogdC *'lksndr* ‘n. pr. f., Alexandra’. SogdS *'rksyntr* ~ *nksyntr* (lies: *'ksyntr?*) ‘Alexander’ (Gh 1456, 5959): *nksyntyr MLK* ‘King Alexander’ (HENNING 1944.138:43-44). TuSy/UigSy *aleksandros* [‘lksndrws] ~ Uig. *aleksantoroz* [‘l'xsntwrwz] ~ *alaksintoroz* [‘l'xsntwrwz] (ZIEME 1996.27-28, 2002.54; →). Pers. *iskandar* ~ *askandar* ‘Alexander, said to be the son of Dārâ, who married Nâhîd, daughter of Filqûs (Philippus). On account of her fetid breath, her husband sent her back to her father, who cured her by the use of *iskandarûs*, Garlic, whence her son's name’ (St 59); Kurd. *îskender-ê mezin* ‘Alexan-

der der Große’ (AMÎRXAN 1992.216). Burushaski *iskanderabâat* ‘Dorf bei Chalt, von Iskander Khan, dem Großvater des letzten Mirs von Nagari, angelegt’ [Urd. *iskandar 'âbâd*] (BERGER 1998.499). Urd. *iskandar* ‘prop. n., Alexander’ (PLATTS 1974r.52). Iran. > Arm-Qipç. *skander* (TRYJARSKI 1975.372). Trkm. *isgender* (SCHERNER 1977.153). Kkp. *iskender* ‘n. pr. m.’ (SCHERNER 1977.153); TatL *iskändär* ‘Alexander der Große’ (IVANICS & USMANOV 2002.113), Tat. *iskändär* ‘n. pr. m.’ [> Cuv. *iskenter* ‘heidnischer Männername’] (SCHERNER 1977.152-153); Özb. *iskandar* (SCHERNER 1977.153); Trkî *iskender* ~ *isk'ender* (JARRING 1964.142) ~ *iskänder-i zû'l-karnäyn* ‘n. pr., Alexander the Great’ (GÜRSOY-NASKALI 1985.83); Osm. *iskender* ‘Alexander’ (REDHOUSE 1921.112) [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.198)]; [Gag. *alekšjos* ‘n. pr.’ (ZAJACZKOWSKI 1965.31);] Türk. *iskender* ~ *büyük iskender* ‘Alexander der Große’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.286); Az. *iskändär* ‘n. pr. m.’ (SCHERNER 1977.153).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.6-7; CORTELOZZO & ZOLLI 1992.36; ILČEV 1969.46, 439, 442; MORAVCSIK 1958/1983r.61; NICOLOFF 1975.105, 118-119, 122, 129; SUNDERMANN 2001.891; VASMER 1953.12; WARTBURG 1928.64.

[b.2] Gr. *alexandria* ‘Alexandria, the second city in the Roman empire, Rome being the first; ... in the later part of the fourth century it was the third city, Rome being the first, and Constantinople the second’ (SOPHOCLES 1900.113) > Syr. *'lksndry* ‘Alexandria’ (PAYNE SMITH 209). Gr./Syr. > PrthI *'lyhsndry* [Alexandaryâ] ‘Ortsname; Alexandria’ (GIGNOUX 1972.45); MPersM *'lksyndrgyrd* [alaxsindargird] ‘lit. given by Alexander; place name in Pers.; «Alexandria (in Egypt)»’ (Boy 10, DURKIN-MEISTERERNST 2004.36); SogdS *rxsynyt'yr-kyrd* [(ə)raxsinderkird] ‘Alexandria’ (Gh 8620), M *rxsy-nt'y-kyrd*, Fehler für: *rxsy-nt'y-rkyrd* oder: *rxsy-nt'r-kyrd* (HENNING 1933.302, 1944.141:2; Su81.189a-b; Su86b.249, 289-290). Kurd. *alêksandri* [aleksandri] ~ *îskenderûn* [iskändärun] ‘Aleksandria’ (KURDOEV 1960.818, 825).

O2 [a] Keine Belege.

Weiter: AHMED 1999.232, DONZEL 2002.105, FEKETE 1932.483, GAFUROV 1987.149, MORAVCSIK 1958/1983r.120, SCHIMMEL 1989.66.

[b] STiii:316 *'lksndr* ‘(Königin) Alexandra’ ?~ :334 *xšywnç* /// ‘Königin’ ~ :345-346 /// *xšywnç* ~ STiii/A:6 *xšywnç*.

NurArab/K2:163 *hâjji iskandar b. amat*.

Als Personennamen im MTu. und Uig. äußerst selten belegt. SemNest5:1, 6:1-2, 9:1, 10:1, 12:1; YangNest1:2 *aleksandros qan* ~ BeiNest:1 *alaqsantoroz qan* im Datum. Pau-The:34-36 *anzio atliḡ [baliḡ]ning bāgi alaqsantoroz [atl]iḡ elig bāg* ‘der Alexander genannte König², der Herr der Anzio (Antiochia) genannten Stadt’ (ZIEME 2002.54; nicht Alexander der Große, wie in ZIEME 1996a vorgeschlagen, da “nicht jeder Alexander eines fragmentischen Texts eben Alexander der Große [ist]”).

Weiter: AHMET 1999.83, 191, 202; BAZIN 1991.413-429; BÆKLUND 1959.171-175, 187-190; BASKAKOV 1958.774; BASKI 1986.59; BOSWORTH 1967.155, 168, 187, 193, 196, 199; CHWOLSON 1890.N^o28, 48:4, XXIII; DONZEL 2002.43, 199-200, 390; FIEY 1980.285; GAFUROV 1987.153, 190; *HdO* I/VI.5.1.52; HEYD 1960.192; JARRING 1997.185; JUSTI 1895.403, 409-411, 432, 434-435, 437-438, 441, 446, 449-451, 465-470, 472, 475-476, 478; SCHERNER 1977.152-153; SCHIMMEL 1989.78; TEMIR 1959.254 [Name e. Dorfes]; TRYJARSKI 1975. 373-374, 376; UNBEGAUN 1972.46, 47, 426.

SLM

šilemün ⇒ *siremün*

suliman. O1 MünII61 *as-sultân al-‘âdil sulaimân hân* ~ MünII62 *as-sultân al-‘âdil suliman qan* ~ MünII63 *as-sultân suliman qan* ~ MünII64 *as-sultân al-‘âdil sulaimân suliman qan* ~ MünII65 *‘s-sultân ‘l-‘âdili sulaimân hân* ~ MünII67 [...] *sulimanu* [...] *delgüligsen* II-Khan 1339-1344 (→).

Weiter: BOYLE 1958/1997r.733, 757; HAMBIS 1945.174; LECH 1968.419, 426; ROEMER 1956.142; THACKSTON 1996.305; 1998-99.800, 806, 809, 812.

E Arab.-Pers. *sulaimân* ‘Solomon’ (St 695); Kurd. *solêmanyê* ‘Sulaimaniya (Stadt im kurd. Irak)’ (AMÍRXAN 1992.420), *cindyê solêman* ‘Salomo, Salomon der Weise’ (AMÍRXAN 1992.77), *sile* ‘Sulaimân’ (WAHBY & EDMONDS 1966.171); Darî *solêman* ~ *solaymân* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.456); Paš. *sulimân* ~ *sulejmân* (ASLANOVA 1966.521). Urd. *sulaimân* ‘n. pr. m. (the son of David)’ (PLATTS 1974r.671). Iran. > MTu., Uig. (→); Qipc/Mamluk *sulaymân* (ÖZTOPÇU 2002.102) [> Eur. Sprachen (WENDT 1960.91)]; Bolg. *suleyma’n* (ERDAL 1993a.34-35, RÓNA-TAS & FODOR 1973.162); ArmQipc. *sulayman* ‘n. pr. m.’ (TRYJARSKI 1975.372). Khlj. *hâzrâ‘ti-solâyma:n išxiya* ‘um Salomos willen, Salomo zuliebe’ (DOERFER & TEZCAN 1980.141); TatL *sülâyman* ‘n. pr. m., Sohn von Insân Beg’

(IVANICS & USMANOV 2002.182), (?) Tat. *sölajman baligî* ‘Lachs (Fisch)’ (DAWLETSCHIN et al. 1989.225, GOLOVKINA 1966.501); Kaz. *sülejmen* (DŽANUZAKOV 1989.132); Trkî *sülejman* ~ *sül’ejm:n* ‘Solomo’ (JARRING 1964.281); Osm. *suleymân* ‘(prop. n., dim. of *selmân* ‘a proper name of men’) a name of men, especially, Salomon son of David’ (REDHOUSE 1921.1074, 1075) [> Eur. Sprachen (CONSTANTINESCU 1963.378; KAKUK 1973.373, 374-375)]; Türk. *süleyman* (HEUSER & ŞEVKET 1962.572); Az. *süleyman* (AZIZBEKOV 1965.321); Qara-Balk. *solam* ‘Salomon’ (PRÖHLE 1991r.77). Iran./Tu. > MMoU (←).

Weiter: (i) *siremün*.

O2 YarArabVII/619:9 *sulaimân* n. pr. NurArab/I:607, K1:377 *sulaimân b. ‘alî b. muḥammad*. YarArabVIII/626:21 *sulaiman buyrâ su-bašî*. YarArabI:5 *abû ‘alî al-ḥasan b. sulaimân arslan qara qayan*. NurArab/I:606-607, K1:417 *‘alî b. sulaimân b. ‘alî b. muḥammad b. ḥasan*. ArdArabXX/7:5 *maḥmûd b. sulaimân b. al-ḥusain*.

Mi39:11, 13, 15 *sulaiman* eines Bürge; Kaš. *sulaimân* ‘der Prophet’ (DK85.245). YarUigV:a1 *sulman otay bašî* ‘S. the tentmaster’. ElogeS:5 *adtay bilgä aḡir buyan-lîḡ sulaiman wang* ‘der ungewein weise, und sehr verdienstvolle Sulaimân wang’ ~ :12, 16, 20 *adinčiy iduq bu wang tæg* ‘einen wie diesen, außerordentlich heiligen König’; Nachkomme des (†) Temüge B/Temüjin; 1329 Prinz von Hsi-ning, 1339 ∞ (†) Sati bāg, †1344 (ermordet); das Totb erwähnt Asudai S/Sulaimân (←; HAMBIS 1945.2, 46; 1954.102-103; SPULER 1968.132-136, 271; ZIEME 2001.132-133; ZKa78.27-28; † sultanš-a).

Weiter: AGARUNOV & AGARUNOV 1997.192-193; AHMET 1999.205-206; ATANYJAZOV 1970.213-214; BABADJANOV et al. 1997.183-184; BASKAKOV 1958.774; BASKI 1986.130, 131; BOSWORTH 1967.5, 11, 17, 32, 39, 41, 60, 69, 111-112, 115, 129, 136, 172, 194; BROCKELMANN 1928.248; DONZEL 2002.396-398; FEKETE 1932.492, 494, 497; FIEY 1980.283, 285, 287, 289, 291, 296 [Sulaymân vs. Šlémûn], 297; GAFUROV 1987.192; *HdO* I/VI.5.1.52; HEYD 1960.197; JUSTI 1895.414, 428, 436, 438, 444, 452-453, 461-464, 472, 474, 479; KAKUK 1962.175, 190; KURT 1995.219, 234, 243; MORAVCSIK 1958/1983r.284, 285-286; SCHIMMEL 1989.125; SCHERNER 1977.135; TEMIR 1959.233, 238, 250; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.803 [Solman, Sülemen]; UNBEGAUN 1972.507.

SLN

šilang. O1 Hin *libu-yin šilng* (↑ indu). Hin *mün bu-yin šilang* (= *bingbu-yin šilang*) (↑ oron).

E Chin. *shih-lang* ‘Vice Minister’ (Fa90.176[33], HUCKER 5278). Chin. > Jur. *ši-lah-’an* (GRUBE 1896.99).

O2 Keine Belege.

šuling. O1 Jig *šang-gung šuling* (oder: *šang-gung šu=ling*; ↑ sargesgeb).

E Chin. *ling* ~ *ssu-ling* ~ *shu-ling* ‘Office Manager’ (Fa90[III.1]; HUCKER 3733, 5706).

O2 Keine Belege.

solangya. O1 ZhoChin:XI *su-lang-ho* ‘«Sulangya», a *ta-shih* [i.e. «Grand-Commissioner»], who donated a *tuan* [i.e. «a parcel»] of land to cover the expenses of «the restoration of the [Public] Office-Building and Utensils at Ying-li-chou [in the Ning-hsia-fu lu]»’ (CLEAVES 1967.82-84, 93-94).

EMoL/CT:4r *jaγan aγula-yin solongγos ulus* ‘das Solonggos-Volk vom Jaγan-Gebirge’ ≈ CT:11v *dorun-a solongγos bitegüd* (mss A *betügüd*) *qoyar ulus* (mss A, D missing) ‘das Solonggos und das Bitegüd-Volk im Osten’ ≈ CT/mssD:19v *dorun-a caγan solongγos surbus qoyar*; in einigen Chroniken des 17. Jh. scheint die Bezeichnung einen Stamm der Merkid zu bezeichnen: AT:99b/3096-3097 *naran urγuqui jüg solongγa ulus* (man erreicht das Land nach dem Überschreiten des Ünegenmören) ~ 100b/3128, 3131 *solongγ-a-ud-un ulus*; GG:197/7209-10 *dayir-usun öki-yen qulan qatun* ~ AT:99b/3100 *solongγ-a-ud-un buq-a-caγan qaγan öber-ün qulan neretü ökin* ~ AT²:§28 *solongγud-un buγa-caqan qaγan öber-ün qulan neretü ökin* ~ ANT:§28, *solongγas-un buqa-caqan qaγan-u qula qatun* ~ ET:30v24-26 *solongγos-un caγan qaγan kemekü emiyejü* : *solongγos-merkid-ün dayir usun-u* : *qulan γoo-a neretü ökin-i jöngge ergün*; AT:129a/3986 *qulan qatun-u ordu inu solongγas-un bars ordu*; AT:99b/3099 *solongγ-a-ud-un qaγan* ~ 99b/3103 *solongγ-a-ud-un buq-a-caγan qaγan* ~ 130b/4024-4025 *dorona solongγas-un buq-a-caγan qaγan*; AT:88b/2782 (≠ GG) *solongγud-un narin qaγan* (hier: Stamm der Merkid?).

E [a] MMoS *solangqa* ‘Wiesel’. MoL *solungγ-a*, KhalL *solongo* ‘Siberian marten; weasel’; BurNU *holoγo* ‘Feuermarder (mustela sibirica), T, Ch *holoγo*, S *soloγo* ‘Iltis’ (CASTRÉN 1857b.135), BurL *holongo* ‘sibiri-

scher Nerz, Iltis’; Ord. *soloγo* ‘putois?’; Oir. *solongγo*; Kal/Ölet *solnyγ* ‘das gelbe Wiesel’. Mo. > Tu. (KAŁUZYŃSKI 1995.128). Mo. >/≈ Tung. (MT §92, ROZYCKI 1994.187: problematic phonologically); Jur. *solohi* ‘weasel’ (KANE 1989.221:435), Ewk. *šulaki* ~ *solaki* ~ *šolaki* ‘Fuchs’ (CASTRÉN 1856.124), OngSol. *solki* (AALTO 1974b.71), Sol. *sulohi* ~ *sulaki* ~ *sulaxi* ‘Fuchs’ (LIE 1978.161), Ma. *solohi* ~ *silihi* ~ *†solhi* ‘Iltis’ (HAUER 794, 813).

Weiter: BENZING 1955.193; DOERFER 2004.736, 747; GRUBE 1900.94; HALÉN 1978.124; IKEGAMI 1980.42; P60.75; PIŁSUDSKI 1987.225; SCHMIDT 1923a.281, 1923b.33, 1928.32; SSTM II.124.

[b] MMoS *solangqa* ~ U *solongqa* ‘Regenbogen’. EMoL *solongγ-a* (Li73c), MoL *solungγ-a*, KhalL *solongo*; BurL *holonggo*; Ord. *soloγo*; Oir(L) *solongγo*; Kal. *solnyγ* ‘Regenbogen’. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.73, ÖLMEZ 1998.174).

Weiter: Ka63.31, KOTWICZ 1950.443, MYYC 605, SM33.358, TODAEVA 1973.360, VEWT 427 [a/b unter einem Stichwort].

[c] MMoS *solanggas* ‘Tungusic tribe, subject to the Chin of North-China; dwelt in Manchuria from the confines of the Tatars and Qongirat to Northern China’ (PAINTER 1965.64), ‘Koreans’ (C82.261, OP80.213); im Reisebericht des Rubruck wird das Königtum von Koryo aber als *caule* bezeichnet, und auch Rashid ad-Din unterscheidet zwischen *solangqa* und *kawli* (BOYLE 1971.281-282; JACKSON 1990.159, 203). MoL *solun*, KhalL *solon* ‘the Solons, a nomadic hunting tribe on the Upper Amur’; Dag. *solon* ‘Solone’ ~ *solon* ‘Honkore’ (KAŁUZYŃSKI 1970.132, MARTIN 1961.163, 211); Kham. *solonggos* ‘Korean’ vs. *xoloon* ‘Solon’ (JANHUNEN 1990.9, 43, 93); [BurL *koreya*.] Ord. *soloγos* ‘nom de clan’; Oir. *solongγo* ‘Korean’. Jur. *sulo’o bosu* ‘Korean cloth’ (KANE 1989.335:990), Ma. *solho* ‘Koreaner, koreanisch’ (HAUER 812, ROZYCKI 1994.186). OngSol. *solon* ~ *solon wejki*, Ma. *solon* ‘Solone, solonisch’ (AALTO 1974b.77).

Weiter: DOERFER 2004.736, 737; GRUBE 1896.98; MYYC 605; Ra04.1010-1011; RYBATZKI 2004c.119, 121; VEWT 427.

O2 Keine Belege.

SM

sem. O1 †GG:§48/1021, 1022 *sem-secüle* (Verschreibung für *sem-qacula*) 2. S/Tumbinai *secen* (Ra04.287, 474) ≈ AT:9b/284 *qam-qacula*. GG:§2/508(2) *sem-soci* ≈

AT:4b/112(112), AT²:§5, ANT:8, *sem-soci* ~ ET:24v21 *semsoji* S/Yeke-nidün (Ra04.238).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E [a] Uig. *säm* ‘ruhig’ (Z85); MMoS, A *sem* [Cag. *tek*] ‘schweigend, stumm, sprachlos’, S *sem boli* ‘schweig, sei still!’, S *sem sa’u-* ‘schweigend dasitzen’, S *sem-iyer* ‘lautlos’ (EVEN & POP 1994.329: «Furtif») ⇒ (DenV) A *semle-* ‘schweigen’. EMoL (Li73c), MoL, KhalL *sem* ‘quietly, without noise, silently; secretly, by stealth, furtively’; BurL *hem*; Ord., Oir(L), Kal. *sem* ‘still, leise’. Mo > Tu. (VEWT 409).

Weiter: JOKI 1952.291-292, MYYC 598.

[b] (??) MMoS, U, A *sam* [Cag., MTu. *taraq*] ‘Kamm’ ⇒ (DenN) S *samji* ‘comb-maker’, ⇒ (DenV) A *samla-* ‘kämmen, flechten’, ⇒ (DenV) A *samcin* [MTu. *taraqliq*] ‘comb case’. MoL, KhalL *sam* ‘comb’; Dag. *sayma* ~ *sanda* (KAŁUŻYŃSKI 1970.130, TODAEVA 1986.162); BurNU, T, Ch, BurL *ham*, S *sam* (CASTRÉN 1857b.134); Ord., Oir(L), Kal. *sam* ‘Kamm, Weberkamm’ ⇒ (DenV) MoL *samla-*, KhalL *samlax* ~ MoL *samna-*, KhalL *samnax* ‘to comb or dress the hair; to shear wool’.

Weiter: KARA 1990.321; Ka59.155; Ka63.30; Li62.62; MYYC 591; P55.159; SM33.321, 322; TODAEVA 1973.357.

[c] (??) Chin *san* > Uig. *sam* ‘Flöte’ (T74).

[d] ≠ Chin. *san* > Uig. **sam* ‘three’, *samtso* ‘(Chin. *san-ch’ang*) Tripiṭaka’ (KaZ76, Tu91), *samtso ačari* ‘Tripiṭaka-Meister’, Titel des Hsüan-tsang (BARAT 2000, Tu91; →).

Weiter: TODAEVA 1961.133.

O2 (??) DuSogd/A:15-16 *li sam* ein Kaufmann (nach SWHa90.30 zu Chin. *san* [d]). (??) BriefJ:1 *SMT’MPW aqa* Empfänger eines Briefes.

[d] HtIII:986-987; V87:14-15; VII:2; VII:2, 2179-2180; IX:1a2, 41b7-8 *bodistv taito samtso ačari* ‘der Bodhisattva, Tripiṭaka-Meister der Großen Tang-[Dynastie]’ ~ HtV22:20; X:9b12, 22; 10a5; 14a7-8; 19a8-9 *taito samtso atly ačari* ~ HtVIII13:14-15; X9b12, 22; 10a5; 14a7-8; 19a8-9; X14:13, 15:6 *taito samtso ačari* ~ HtII:1r16; 10r23, 26; 10v22; 14v26; II:120; III:552-553; VII:11-12, 215, 269, 417, 419, 605, 623, 624-625, 631, 713ff.; IX:1a17-18, 1b24-25, 4b2, 7a15, 8a20, 11a17, 11b19-20, 12a17, 16b10, 17a15-16, 19-20ff.; X:1a8, 19, 21, 25; 1b2-3, 4-5; 2b2, 17; 3b9-10; 4a1-2, 9, 16-17ff. *samtso ačari* ~ HtX:28a7-8 *samtso ačari quti* ~ HtVII:942 *samtso* ~

HtIX:34a20-21 *samtso ačari anasi yiu bayliḡ tngrim* ‘die Mutter des Tripiṭaka-Meisters, Frau Kou’ ~ HtX:9b5-6 *nomluḡ qangimz samtso ačari* ~ HtVII:134 *hüentso atly nomči ačari* ‘Meister² Hsüan-tsang’ ~ HtVII:597 *toyin küentso ačari* ~ HtVII:723, 732-733, 1004-1005, 1889-1890, 2075-2076, 2171 (HtBr:1862-63, 2050-51, 2147); IX:2a3-4, 4b20, 12a21-22, 14b9, 17b4, 22a5, 25b17, 27b2, 30a3, 32a6ff. *toyin hüentso* ~ HtII:11r23-24 *bu tavḡaç toyin* ‘dieser chinesische Mönch’ ~ HtIII:813-814 *tavḡaç-tin toyin* ~ HtVII:245, 1013, 1032, 1666, 1786, 1969, 2017, 2055, 2095; IX:6a14, 6b13-14, 7b17, 8b9, 10a14, 17b5, 18a5, 19b13, 21b6, 25a12ff.; X:7a21; 11a3, 21; 11b12; 12b9 *hüentso* (Rö 39b, Rö91) ~ HtX:14a21 *ayay-qa tägimlig uluḡ baqši ačari* ‘Hochwürden Großer Meister²’ ~ HtX:15b11-12 *ayay-qa tägimlig samtso ačari* ‘Hochwürden Hsüan-tsang’ ~ HtX:15b19 *idug ayay-qa tägimlig* ‘heiliger Hochwürden’; HtX:14b21, 16b5, 17a6, 18b23, 19a16-17 *tngri bol-* ‘sterben (von Hsüan-tsang)’ (GILES 1898.311:801). U2330:r3, 7 *tavḡaç čitung samtso atly ačari* ein Übersetzer aus dem Skt. ins Chin. (ZIEME 1976b.769, Z91.000).

šim. O1 Xj *šim* (↓ singsi).

E Chin. *shen* ‘personal name of Tseng-tzu’ (Ra82.54).

O2 ColVI:v6 *vapšintu tutung*; DokSt-Pbg/Kr IV 259 *vapsindu tu* < Chin. *fa-shen-nu* ‘Sklave des Dharmakāya’ (ZIEME 1994a.130).

SMC

samji ~ **samjing**. **O1** Hin *ḡamju šing=un samjing* (↑ atai-buqa). Hin *qarajang šing=un samjing* (↑ oron). Hin *jungšu šing=un samjing* (↑ ui suu). Zha *qonam qing-šing samji-jingši* (↑ jang ying-šui). Zha *ling-bui ding-cuu qing-jungšu-šing samji-jingši* (↑ jung-ken).

E Chin. *ts’an-chieh cheng-shih*, for short *ts’an-cheng* ‘Second Privy Councillor’ (Fa90.171[e], 368[81], HUCKER 6872).

Weiter: TMEN §215.

O2 Keine Belege.

SMD

samada^o. **O1** (↓) HyB1 *samadaširi*.

E [a] Skt. *samatā* (f.) ~ *samatva* ‘Gleichheit, Ähnlichkeit; Gleichmäßigkeit, Ordnung; Gleichmut’ (MAYRHOFER 1976.434-435,

1996.703; My 519); weiter: Tu 13173. Khot. *sāmada* ‘n. pr.’ (EV-D95.31, 128, 236) ~ *sāmadi* ‘n. pr.’ (Bai61.21, 28, 29) ~ *sāmade* ‘n. pr.’ (Sk02.5, 90) ~ °*sama*[t]ä ‘in n. pr.’ (EV-D95.219) ~ (°)*saṃda* ‘in n. pr.’ (EV-D95.146, 163) ~ °*saṃmata* ‘in n. pr.’ (Sk02.45). [Chin. *p’ing teng* ‘*samatā*; «level, even, everywhere the same, universal, without partiality; it especially refers to the Buddha in the universal, impartial, and equal attitude towards all beings»’ (SH 187, 504).]

[b] Skt., SktB *sāmatha* ‘Gemütsruhe, Seelenfrieden’ (Edg 523; MAYRHOFER 1976.298-299, 1995.610-611; My 474). [Chin. *chi ching* ‘«still und lautlos», *hsü wu chi mieh* ‘«leer und wo alle Unruhe aufhört»»; erklärende Wiedergaben von Skt. *sāmatha*; Transkr. *she-mo-t’a*; *chih* ‘«Zur-Ruhe-kommen» ~ *chih kuan* ‘«Zur-Ruhe-kommen und Schauen»; Übersetzungen von Skt. *sāma* ~ *sāmatha*’ (HN 57, 108, 251; SH 370, 504)]. Uig. *samat* (DTS 483); MoL *amurlin* ~ *amurliḡulun* ‘quieting’ (SÁRKÖZI 1995.570-571).

[c] Skt. *samat* ‘Schlacht, Kampf, Streit’ (MAYRHOFER 1976.435, 1996.703-704).

O2 PktArp4:11 *mahadeva-putre mahasamate* ‘M., Sohn des Mahādeva’.

Maitr:157r25-26, v2, 10-11, 11-12, 27; 159r11-12, 27-28, 31-32, v5, 15; MaitrHmiXVI:5v9, 21-22, 28-29; 6r3-4, 26; 6v11-12ff *danasamate elig qan* ~ MaitrHmiXVI:4v6, 15, 24; 5r11 *danasamate elig qan* ~ Maitr:157r22-23 *danasamate* ~ XVI:4v4 *danasamate* ‘König² Dhanasammatā’; previous birth of Maitreya’ (Edg 275).

samdau (C55: *samdu*). **O1** DocQqt1:19 *’ene nišan samdau üker-temür* ‘this ‘seal’ [represents me] Samdau Üker-temür’.

E [a] (↓) Tib. *bsam-grub*.

[b] Zur Bedeutung des Wortes schreibt CLEAVES (C55.43:36) ‘it is tempting to regard Samdu as the equivalent of Šamdu ~ Šangdu (Chin. *shang-tu*), the summer residence of the Mongolian emperors from Qubilai to Toḡon Temür’. Falls diese Identifikation richtig ist, könnte der Name als ‘Üker-temür aus Shang-tu’ übersetzt werden.

Weiter: FRANKE 2005a, JAGCHID 1989, SERRUYS 1979.

[c] MoL *cam* ~ *sam*, KhalL *cam* [Tib. *mchams* (JÄSCHKE 455a-456a)] ‘interstice, seclusion’. Ord. *sam* ‘retraite (exercice religieux)’. Kal. *cam* ‘Meditation, Kontemplation’.

[d] (↑) Chin. *san*, MChinY *sam* ‘three’ (M 5414, PULLEYBLANK 1991.271).

+ (↑) Chin. *tao*, MChinY *taw* ‘a road, way, path; from which comes the idea of The Way, the Truth; a doctrine; principle; reason; taoism’ (M 6136, PULLEYBLANK 1991.73).

O2 Keine Belege.

samtaḡu. **O1** Nūr:a25 *samtaḡu* ~ *samdaḡu* (Ra04.1345) n. pr. eines Zeugen. (↑) Nūr *jaḡud-un noyad samtaḡu coban-negbei* (oder: *coban negbei*) *maḡu aḡtacid* (nach Ra04.1345 folgt *aḡtacid* auf *samtaḡu*) *caḡ-a* ‘die Hundertschaftsführer ...’.

E (↑) *samdau*.

O2 Keine Belege.

samadaširi. **O1** HyB1:1a *bo’ol samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buḡa genaḡbal* ‘die Sklaven (Untertanen) Samadaširi, Muda, Darmu, Qaji, Sangirca, Abaci, Gendukbal, Qara-töböt, Naiyira-buḡa, und Genaḡbal’ (M95.69-70).

E Kompositum aus (↑) *samada* + (↓) *širi*.

O2 Keine Belege.

SMQ

šumaḡ. **O1** Hin:25 *gergei inu šumaḡ qadum eke inu taḡai quncui-da soyurqaju öggügsen ner-e-yin yosuḡar ner-e nemejü öḡbei* ‘to his (Atai-buḡa) wife, Šumaḡ(, who has passed away,) he has granted a title in conformity with the title which he had pleased to grant to her mother-in-law, Taḡai quncui’ ~ HinChin:16 *shu-ma* F/Atai-buḡa, Großmutter/Oron; M/Alin-buḡa, Terkün-buḡa und Hindu’ ~ Hin:26 *sin-gui tai vušin* ‘(ch’in-kuo t’ai fu-je) wife of Duke of Ch’in’; posthumer Titel.

E Der Name ist unklar. Das anlautende š- könnte dafür sprechen, daß es sich um einen fremden Namen handelt, da š- in mongolischen Wörtern nur vor -i- erscheint, was wiederum zu *šamaḡ und nicht šumaḡ assimiliert würde. Beachte den bei TONGERLOO (2001) erwähnten Namen (TuManIII/7i:v8) *sumaḡ(a)dī*, der hier mit Sogd. *swm’;(‘)ḡyy ‘«complete brightness» = «Lady Dawn»’ verglichen wird.

Weiter: KLER 1956.497 [Ord. *šombai* ?=ʔ *šumaḡai* ‘gewandt, geschickt, vielseitig’].

O2 Coll:v6 *šumaḡ* (°*q*) eine Schwägerin des Stifters. CollIV:7, 12 *sumaḡ tngrim* eine Schwägerin des Stifters.

Weiter: ZIEME 1978a.83.

sam̩yi. O1 Hin *šing=un sam̩yi* (↑ oron).

E Chin. *ts'an-i chung-shu-sheng shih*, for short *ts'ani* 'Advisor to the Central Secretariat' (Fa90.171[f], HUCKER 6883).

Weiter: TMEN §216.

O2 Keine Belege.

samaɣar. O1 Aba2:2 *samaɣar* Kommandant der mo. Truppen in Kleinasien, Hauptgeneral Abaɣas; †30.10.1282 (MC52.436) ?≈? Nûr:a23 *samaɣar* ~ Nûr:a41 *samaɣar noyan-u nôked inu* 'die Gefährten des noyan Samaɣar' ?≈? Nûr:a62 *samaɣar bainal nabci becin-e terigüten urum=un noyad* 'Samaɣar, Bainal, Nabci, Becin und andere Befehlshaber aus Urum'.

E [a] Nach PELLIOU (P63.825) vielleicht zu verbinden mit MMoS *samawu/i* ~ S *sama'u* ~ U *samaɣu* ~ U *samaɣui* 'Aufruhr, Verwirrung, Durcheinander, Unordnung, Wirren; Verworrenheit; verwirrt', U *todqor-tu samaɣu üile* 'noxious and troublesome affairs (= insubordination and rebellions)' (Ra82.32, 45), U *olan-u samaɣu* 'die Verworrenheit der Vielfalt' (CeTa93.76, 89), U *samaɣui maɣui sedkil* 'verwirrte und schlechte Gedanken' ⇒ (DenV) S *samawura-* ~ U *samaɣura-* 'in Unordnung, Schwierigkeiten geraten, Aufruhr machen' ⇒ (DevV) U *samaɣuraldu-* 'to revolt'. EMoL *samaɣu* (Li73c), MoL *samaɣun*, KhalL *samuun* 'confusion, disturbance; disorder, disorganization; rebellion, mutiny, debauchery; adultery, depravity; disordered, troubled, agitated; immoral'; BurL *hamuu*; Ord. *samû*; OirL *samaɣu* ~ *samou/n*, Oir. *samaɣa* ~ *samuu*; KalÖlöt *samû* 'Verworrenheit, Unordnung; verworren, ungeordnet, unaufgeklärt' ⇒ (DenV) MoL *samaɣura-*, KhalL *samuurax* 'to become confused or disordered; to become disorganized; to have confusion, disorder, disarray, rebellion; to have illicit intercourse'; Dag. *samra-* 'stören, belästigen, durcheinanderbringen, verwirren' (TODAEVA 1986.161). Mo. > Tuw. (VEWT 399). Mo. > Tung. (MT §447).

Weiter: DOERFER 2004.700, MYYC 592, RÖNA-TAS 1961.168, SM33.322-323.

[b] (??) MoL, Ord. *samaɣan*, KhalL *samgan* 'old woman'; BurNU *hamagay*, T, Ch *hamagan/g*, S *samagay* 'altes Weib', BurL *hamga/n* 'Frau, Ehefrau, Gattin'; Kal. *sam^oɣn* 'altes Weib, schlechtgekleidet, schlamperig'.

Weiter: Ka59.155, SM33.322, TODAEVA 1973.357 [Mgr. *samu* 'Alte, Greisin'].

O2 Keine Belege.

Weiter: MORAVCSIK 1958/1983r.265.

SMK

samgun. O1 Hin *gem-siu-giu-ši-vuu-yin samgun* (↓ yol-buq-a).

E Chin. *ts'an-chün* «Adjutant» or «Administrator» (HUCKER 6876).

O2 Keine Belege.

sam-grub. O1 Tem2:17 *sam-grub siñ-ki* n. pr. eines Dhârañi-Kenners.

E OTib. *bsam* 'thought' (THOMAS 1957.190, 1963.82); Tib/Tfn *psam* 'Gedanke?', *bsam-pa* 'denken, bedenken; Gedanke, Absicht', *bsam-gtan* 'Versenkung', skt. *dhyâna* + *grub(-pa)* 'vollenden, «bannen»', *grub-mtha'* 'Lehrsystem', Skt. *siddhânta* (Ta80.166, 149); Tib. *bsam* 'thought, thinking' + *grub* 'made ready, complete; perfect' (JÄSCHKE 592b, 77b-79a) ⇒ Tib. *bsam-grub*, TibMod. *samdup* 'n. pr. ~ Skt. *arthasiddhi* «Sinnerfüllung, Gelingen» (LINDEGGER 1976.72-73:66), *sam-pa* 'thought, opinion' + *drup-pa* 'to fulfil' (BELL 1965r.502, 188) ⇒ *sæmdrub* 'name of a person; to have one's wish fulfilled' (GOLDSTEIN et al. 2001.1164), Tib/Amdo, Lhasa *sam* 'pensée, dessein' ⇒ /Amdo *sam-driṅ-po* ~ *-^omo* 'celui qui accomplit les pensées' (ROERICH 1958.153).

Weiter: FERRARI 1958.189, KASCHESKY 1971.316, NUGTEREN & ROOS 1998.75, PETECH 1990.163, RÖNA-TAS 1966.80, WYLIE 1962.271.

O2 Keine Belege.

SMN

sem-ön ~ čem-ön. O1 HyA *čem-ön tümeder* (↑ tümeder). HyA *anda naqacu čem-ön* (↑ anda). Hin *cümüi ön-yin sem-ön* (↑ derbis).

E Chin. *ch'ien-shih* ~ *ch'ien-shu* ... *yüan-shih* ~ *ch'ien-yüan* 'Junior Assistant Director' (Fa90.22[VI.4]); Chin. *ch'ien-shu shu-mi yüan-shih*, for short *ch'ien-yüan* 'Junior Assistant Director of the Bureau of Military Affairs, 3A' (Fa90.247-248[48], HUCKER 924).

O2 Keine Belege.

simnanc ~ šamnanc ~ šimnanc. O1 BcaTfn:160r8 *simnanc kemekü qatun ayaɣ-qa tegimlig boluyu* 'diejenigen, die man als «Nonne» bezeichnet, sind weibliche Mönche'. (↑) FrB14A *toyin šamnanc ubasi ubasanc* 'Mönch, Nonne, Laienanhänger, Laienanhängerin' ~ Uig. *toyin šmnanc upasi upasanc* ~ Chin. *pi-ch'iu pi-ch'iu-ni yu-p'o-se yu-p'o-i* 'bhikṣu, bhikṣuṇī, upāsaka, upāsikā' (→).

Mvy:8718 *eke ayaγ-a tegimlig ~ eke ayaγ-q-a tegimlig* 'female priest'.

E Pahl. *šmny* 'bouddhiste' (BACK 1978.261, GIGNOUX 1972.34); PrthM *šmn* 'monk' (Su73.134, SW83.140). SogdB/S *šmn ~ šrmn* [šaman] ~ *šrm'n* ~ S *sr'mn* [sarmân] 'monk' ⇒ B *šmn'nch* [šamanânč] 'nun' (Gh 8960. 9287-9290, 9296, 9321; LIVŠČIC 1962.211; MacK70.71; RAGOZA 1980.109), M *wpr'tt šmny* 'Upagupta the monk' (HENNING 1944.138:30) vs. C *swqb'r* 'monk' ⇒ *swqbr'nc ~ swqbr'st* 'nun' (SW85.226, →). Skt. *śramaṇa* 'Bettelmönch, etc.' ⇒ *śramaṇā ~ °i* 'Bettelnonne', *śrāmaṇera* '(Buddh.) Novize' (MAYRHOFER 1976.387-388, 1996.664; Lie 278; My 490-491), SktB *śramaṇa°* 'monk' (Edg 534-535); Pkt. *śamaṇo ~ śamano ~ śamane* (ALLON 2001.335, LENZ 2003.265); PktNiya *śramaṇ ~ śama(m)na ~ śamaṇa: śramaṇna braṇmana* 'Mönche und Brahmanen' (BURROW 1937.4, 109, 126); weiter: Tu 12683. Khot. *ššamana ~ šamana* 'an ascetic' (EMMERICK 1970.130, 1989.228, EV-D95.100, 176-177, 197, 233; KONOW 1932.178; Sk02.63, 233, 242, 255, 302); *āmāca śamatta braṇmana* 'ministers, monks, (and) brahmins' (Sk02.371). [Tib. *lha-mo śrama-ṇa* (TACHIKAWA et al. 2000.N°233).] TochA *šamaṇ ~ B šamāne* 'monk', B *mahā-śramaṇe* '«mahāśramaṇa»; großer relig. Bettelmönch' (Ad 649, HANSEN 1940.156, ISEBAERT 1983.40). [Chin. *ch'in lao* '«der sich abquält»; etymologisierende Übersetzung von Skt. *śramaṇa*; Transkr.: *sha-men*'; *ch'u chia jen* '«der Mensch, der von Hause geht»; Benennung des *śramaṇa*' (EITEL 1981r.157; HN 121, 147, 224, 246; SH 242, 279, 396).] Uig. *šimanč ~ šmnanč ~ šmnnč* 'Nonne' (BANG & GABAIN 1931.42; BARAT 2000.411; DTS 523, 524; GK88.99, 100; SHŌGAI 2003.363; Te80.109; →), UigBr. *šamnanč* (MAUE 1996.256), (†) *toyin*; [Tib/Tfn, Tib. *dge-sloṇ* 'monk', tr. *bhikṣu*; *dge-sloṇ-ma* 'nun', tr. *bhikṣuṇī*; *pho-mo* 'male and female', used of *dge-sloṇ* ... to mean 'monks and nuns' (EMMERICK 1967.114-115, 139; 1970.130; JÄSCHKE 86b; Ta80.149;] MMoU *simnanc ~ šamnanč ~ šimnanc* 'Nonne' (KARA 2001.110, 111). EMoL *šimnanca* (SHŌGAI 1991.39); MoL *simnaca*, Khall *šamnac ~ MoL simnanca ~ sibayanca ~ cibanca*, Khall *čawganc* 'nun; female devotee who has shaved her hair and has taken certain vows, lay sister'; Dag. *šabagačī* 'eine Frau, welche ein Gelübde

dargebracht hat' (POPPE 1934-35.191); Kal-/Ölöt *šawγpncv* 'geistliche Alte, Nonne'. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.712, ROZYCKI 1994.47).

Weiter: CLARK 1980.43, Ka63.37, MYYC 554, RONA-TAS 1961.157.

O2 PktGlt25:1b *śramaṇa* /// (du sanskrit, non de la gāndhârî *śamaṇa*-). Pkt-IssLV:1 *śamana bah[u]ṣutiakana kayaviyana* '(gen. pl.) 'the monks Bahuśrutîyaka Kāśyapîya'. PktNiya782:5 *śramaṇna ciprimaṣa* '(gen.) the monk C.'. PktNiya-765:r5 *śramaṇna mahadeyu* 'the monk Mahâdeva'. PktIssXXXVI/3 *śamanamitrâsa*. Pkt-Niya415 *śramaṇna parvati*. 'the monk P.'. PktIssLXXXVIII *dharmapriena śamanena* '(instr.) the monk Dharmapriya'. PktIssLXXIX *gotama-śamaṇasa* '(gen.) the monk G.'. Pkt-IssLVIII:1 *saṃghamitrâsa śamaṇasa* 'the monk S.'. PktGlt20:1 *saṃghapalasa śamaṇasa* 'du moine Saṃgha-pâla. BrâhGlt-B22:29 *upâdhyâya dharmâśokasya śiṣya śrâmaṇera aśokakṣemâ* 'the novice Aśoka-kṣemâ, pupil of the teacher Dharmâśoka'.

STii/8:5-6 *sypwōy ð'wn šmny šmn'nc wp'sy ZY wp's'nch rm βx'yšt mrtxm'yt ZY 's'wrt 'm'rð'n* 'Subhûti, mit Mönchen, Nonnen, Laienbrüdern und Laienschwestern, mit Göttern, Menschen und Asuras zusammen' vs. STv/2v9 *swqb'rmync* 'like a monk'. STv/2v4 *'ync swqbr'nc* 'a woman, a nun'. STv/2v10, 2v12 *swqbr'st* 'nun' ~ /2v5 *cn s't swqbr'st xw'ryšty* 'by all sister nuns'. STv/2v14, 36 *xwštr^s swqbr'nc* 'abbess; lit. chief-nun'.

KhotBL/233:oa1 *ššamanâ ggautamâ* 'the monk Gautama'. KhotStPbg342/13.1r4 *dharmâ-bhânai ššamanâ* (dat.) (EV-D95.181). KhotStPbg346/13.5r1 *ššamana ašye ūvâysâ ūvâysye* ≈ KhotStPbg354r1 *âśârya ašye ū[vâysâ ūvâysye]* ~ KhotStPbg/Ava15r4 *âśârya aše ūvâysâ ūvâysye* 'monks, nuns, laymen, laywomen'. KhotStPbg344/13.3r2 *dharmâ-śravaṇâna* 'through the hearing of the law'.

MaitrHmiXVI:14v9 *šmnanc ~ XVI:14v19, 24; 15r26; 15v19, 25; XXI:5v9 šmnnč* 'Nonne'; XXI:4v3 [*šmnanc*]lar. Maitr:2658, 2663-2664; MaitrHmiXVI:16r23 *šmnanc quvray* 'Nonnengemeinde'. UigBr3a:12 *šamnančig ūtlât[čī]* 'der die Nonnen instruiert'. BeichtA:49 *ariγ šimnanč-lar* 'reine Nonnen'. HtVIII:1612 *paušing atly šmnanc* 'die Nonne namens Pao-ch'eng'; HtVIII:1679-1680 *paušing šmnanc̄ta ulatī ālig šmnanc̄lar* 'die Nonne P.-ch. und die übrigen fünfzig Nonnen

(unterrichtete Hsüan-tsang). HtVIII:406 *drmatini šmnñč* ‘die Nonne Dharmadinnâ’ (Edg 278) ≈ HtVIII/16:14-15 (= :410-411) *vimalakirt amanč drmatini šmnanč-li* ‘der Minister Vimalakīrti und die Nonne Dh.’. MaitrHmiXXI:5r5 *kartelarqa šmnanč[larqa]* ‘den Laien und Nonnen’. HtVIII:1653-1654 *qatungdaqī (h°?) qatun šamnanč serči* ‘die hsüeh-shih(?) [betitelte] Nonne, Dame im [Bezirk] He-tung’. MaitrHmiXVI:8v13-14 *šrmre šrmarančlar-niñg toyin šmnančlar-niñg čyšaput* ‘die Gebote der Novizen und Novizinnen, Mönche und Nonnen’. UIII.76:13 *toyin smnanč* ‘Mönche oder Nonnen’ ~ UIII.77:1-2, 8 /// *smnanč*; MaitrHmiXXI:4v10-11, 5r12 *toyin šamnančlar* ~ XXI:xr7 *toyinlar šmnančlar*. MaitrHmiXXI:2v7-8 *toyin šmnanč karte* /// ‘Mönche, Nonnen, Laien ///’. HtVI/5:10 *toyin šmnanč qvra-yi* ‘die Mönchs- und Nonnengemeinde’. MaitrHmiXVI:15v28-30 *toyin [šmnanč] šrmare šrmaranč šakšam[ane bursong] qvra-yi tözünlär* ‘Mönch, Nonne, Novize, Novizin, Lernender [*śikṣāmāṇa* (Edg 527, My 480)], oder Gemeinde²-Edle’. Säk:429-430 *toyin šamnančlar upasi upasančlar*; UII.19:7, 8-9; Kuan:B14-14 *toyin smnč upasi upasančlar körkin* ‘eine Mönchs-, Nonnen-, Laienbruder-, oder Laienschwester-Gestalt’ ≈ UII.38:14, Maitr:111v4-5 *toyin šmnanč upasi upasanč*; MaitrHmiXXVII:6r1, Kuan:133-134, Stab-11:22 *toyin šmnanč upasi upasančlar*; TT-VII/40:74-78 *toyin šmnanč upasi upasanč bāg eši yūüz-lüg äränlär tözün qunčuy-lar ap aya-yli-y ap aya-y-siz ulu-y kičig* ‘Mönche oder Nonnen, Laienbrüder oder -schwestern, Fürst oder Fürstin, Würdenträger², edle Prinzessinen, Verehrungswürdige oder Nichtverehrungswürdige, Groß oder Klein’. Maitr:176v16-17, 20-21 *toyin šmnanč šrmere šrmeranč(lar)* ‘Mönche und Nonnen, Novizen und Novizinnen’. Stab12:021-022 *tözün-lär o-yli tözün-lär qizi toyin šmnanč upasi upasanč-lar* ‘Söhne von Edlen, Töchter von Edlen, Mönche, Nonnen, Laienbrüder, -schwestern’ (←). Stab:65 *utpalavrnī-ta ulatī šmnanč-lar* ‘Utpalavarṇā und weitere Nonnen’.

Weiter: RÖHRBORN 1996:1613-1624; WARNKE 1983:46-47, 65-66, 69-71; Rō71.61; Z96:S13-15, 495-496.

SMS

samsaṭin ~ **šamsadin**. O1 Abul:e3 *šamsadin maqmad* ‘Šams ad-Dīn und M.’. (†) Bar2 *najibadin bolad qiya nasiradin maimun*

šamsadin-karud (vielleicht *qiyasadin-karud* zu lesen) *šiy ali edil*. (†) Gas *sadatin sinanatin samsatin*. (†) Abul *satilmiš šamsadin mir usayin išbau-a amidadin maqmad urustam*. (†) Uwa/ūjjig *š-a maγmud šamsadin sakariy-a kaus najibadin maγmad šayiy ali*.

Weiter: BOYLE 1958/1997r.756; CHEN YÜAN 1989.320; HAMBIS 1954.187; LECH 1968.420, 427-428, 430-434; ROEMER 1956.142; THACKSTON 1996.304; 1998-99.782, 791-793, 802, 810-811, 816.

E Arab.-Pers. *šams* ‘being sun-shiny (the day); shewing enmity; the sun; a necklace; a fountain; name of an ancient idol; also of the father of a tribe, the latter being called ‘*abdu*’-šams; ... *šamsu* ‘d-dīn «sun of the faith, proper name of a man; also name of a tribe»; etc.’ (MC52.477, C53.71, St 759); Kurd. *šems* ‘Sonne’, *šemsedīn* ‘n. pr.’ (KURDOEV 1960.699); Taj. *šams* (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.451); Darī *šams* (KISELEVA & MIKOLAIČIK 1978.486); Paš. *šams* ‘Sonne; n. pr.’ (ASLANOVA 1966.552). Urd. *šams* ‘the sun (syn. *āftāb*, *sūraj*)’ (PLATTS 1974r.733). Iran. > Tu. (VEWT 444b). Trkm. *šems* ‘(hist.) Sonne’ (BASKAKOV et al. 1968.756); Kaz. *šamis* ~ *šemši* ‘n. pr. m.’ (DŽANUZAKOV 1989.146, 147); Tat. *šemes* ‘Sonne’, *šemsi* ~ *šemsija* ‘Sonnen-, sonnig’ (XĀMZIN et al. 1965.710), [aber:] *šemsija* ‘Schirm, Sonnen-, Regenschirm’ (DAWLETSCHEIN et al. 1989.313, GOLOVKINA 1966.668); Özb. *šams* (BOROVKOV 1959.535); Trki *šems* (JARRING 1964.285, SCHWARZ 1992.521); Osm. *šems* ‘the sun, sunshine; a surname of men’ (REDHOUSE 1921.1136) [> Eur. Sprachen (GRANNES et al. 2002.293, 493)]; Türk. *šemsi* (*msi*) ‘Sonne’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.583).

+ *ad-dīn* (KRAMERS 1927.67).

[b] Pers. *šamsa* ‘light, a ray’ (St 759) [≈ (†) *odsir*, *nur*]; Kurd. *šeme* ‘Šamsa; n. pr.’ (WAHBY & EDMONDS 1966.171), *šeme* ~ *šemu* ~ *šemi* ~ *šembī* ‘saturday’ (AMÍRXAN 1992.431, KURDOEV 1960.699, WAHBY & EDMONDS 1966.136). Iran. > Özb. *šamsa* ‘Bild oder Ornament mit der Abbildung der Sonne’ (BOROVKOV 1959.535); Osm. *šemse* ‘a figure of the sun’, *šemsī* ‘...; (for *šams al-dīn*) a surname of men; ...’ (REDHOUSE 1921.1136); Türk. *šemse* ‘Rosette’, *šemsī* ‘Sonnen-’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.). Pers. > MMo/Ast:37v *šams-un mayil : qamar-un ars medekü jadual* ‘Tabelle, um zu erfahren die Deklination der Sonne, und die Breite des Mondes’.

+ (†) *ad-dīn* [≈ (†) Tib. *cosgi* 'od-zer].

Weiter: BEARMAN et al. 2000.368, HOFTLIZER & JONGELING 1995.1168-1169.

O2 [a] QqmPers:33 *šams ad-dîn*. QqmPers:31 *šams ad-dîn bigî*. ArdArabXVII:8 *šams ad-dîn muḥammad* ~ :11-12, 16 *muḥammad b. ismâ'îl*. ArdArabXXIV:7-8, 15-16 *šams ad-dîn muḥammad b. šams ad-dîn 'azîzdâr b. humâm ad-dîn sa'îd*. QraY:2 *amîr šams ad-dîn* Sohn des Qara-Yûsuf, des Gründers der Qaraqoyunlu Dynastie. ArdArabX:21-22 *aş-safî ishâq b. abi's-šams b. aš-šams*. ArdArabXX:10 *imâm šihâb ad-dîn maḥmûd b. šams ad-dîn uwais b. maḥmûd*. ArdArabXVa:2-3 *imâm šams al-milla wa'd-dîn muḥammad [b. ḥâjjî 'alî b. 'abd al-mu'min] ~ XVa:15 imâm šams ad-dîn muḥammad [b. ḥâjjî 'alî]*. QqmPers:36 *ḥwâja šams ad-dîn mîr-i majlîs*. QqmPers:35 *maulânâ šams ad-dîn mutgân ḥânî*. ArdArabXXIV:45 *rukn ad-dîn muḥammad b. šams ad-dîn maḥmûd*. ArdArabV/Zusatz1:3-4 *šadr šams ad-daula wa'd-dîn*. ArdArabXXII:9-10 *šadr šams ad-dîn amîršâh b. šadr šams ad-dîn muḥammad b. sulṭânšâh*. ArdArabXXII:9-10 *šadr tâj ad-dîn nûršâh b. šadr šams ad-dîn muḥammad b. sulṭânšâh*.

Weiter: AHMED 1999.198, 330; BOSWORTH 1967.60, 71, 76, 83-84, 92, 94, 103-104, 119, 123, 132, 134, 184, 186, 193, 196, 201, 205, 210; DONZEL 2002.379-380; FIEY 1980.296 (Šams ad-Daula); GAFUROV 1987.209-210; JUSTI 1895.431-434, 439, 442, 444, 456, 459-460, 462-463, 470, 476, 478; KURT 1995.234, 244; ÖGEL 1964.388, 402, 403; SCHIMMEL 1989.126; SCHWARZ 1992.1078; UNBEGAUN 1972.396.

[b] YangNest1:4-5 *tatuluq nw[-]s sm-š'* 'Nw[-]s samša aus Tai-tu (Peking)' = Chin.:1 *ta-tu hsin-tu* 'Hindu aus Tai-tu'.

Weiter: BASKI 1986.132; DONZEL 2002.380; MORAVCSIK 1958/1983r.266; ÖGEL 1964.388; SCHIMMEL 1989.45 (fem. Personennamen); SCHWARZ 1992.1078 (fem. Personennamen); TEMIR 1959.250; TENIŠEV & SUJUNČEV 1989.799 (fem.), 804; XALIKOV 1992.183.

SN

sun ~ sün. **O1** Buy8:22, 30, 33, 38 *sun jin-žin* 'Sun, der Heilige' ~ Buy8:20 *sun diy-tü* 'Sun Te-yü' ≈ Buy8:21 *sen-šin-ud gugus-i ötögeljü medejü* '(er soll über alle in den verschiedenen Provinzen befindlichen) Taoisten und Taoisten-Nonnen als Oberhaupt die Aufsicht übernehmen' ≈ Buy8:21-22 *sen-šin-ud-de ögtekü gey-té ši-yaw fa-min mün ögtügee* 'er soll ebenso die an die Taoisten zu verleihenden Übertrittsscheine, posthumen Namen und Klostersnamen vergeben'. Jib:13-14 *sisi tung-cin daisi titem sün ci-gui* 'tz'u-tzu tung-chen ta-

shih (Großer Lehrer) t'i-tien (Intendant) Sun Chi-ju'.

E Chin. *sun* '«a grandson, grandchild; descendants, posterity; second growth of plants»; read *sun* or *hsün* «prudent, reserved, docile»' (M 5541).

O2 (??) Stab49:88 *šingsun šila* n. pr. + Titel (Z85.177).

šañ. **O1** Buy8:17, 31 *tay-šañ law gün* 'tai-shang lao-chün «exalted Master Lao»; title of Laozi' (M 6020a:3).

E Chin. *shang* 'above; supreme; top, summit; on; first, best; previous, before' (M 5669).

O2 (↓) *šang*.

šang. **O1** Zha:8 *kui-jang-gau-yin gung-vung-kauši šang ši-gen* 'the Academician-in-Waiting of the Academy of Scholars in the K'uei-chang Pavillion, Shang Shih-chien'; Verfasser des Inschrift des Chang Ying-jui (C50.32-33:14).

E Chin. *shang* 'still, yet, and besides, in addition to; to add, append to; to honour, esteem; to surpass; to ascend; to go to; to precede; to be in charge of, as a chamberlain' (M 5670).

O2 Keine Belege.

šing. **O1** Jig:20 *šing = jungšu šing* 'the Central Secretariat' (C51.93). (†) Hin, Jig *jšing šešin*. Qqm1 *qorum šing*, abbreviation for *qing jungšu šing* (C52.95).

Hin *yamju šing=un bingjang-jingši* († ataibuq-a, indu). Hin *qarajang šing=un samjing* († oron). Zha *qonam gang-bui ding-cuu qing-jungšu-šing yiu-cing* († bai-sang). Zha *qonam qing šing samji-jingši* († jang ying-šui). Qqm1 *qorum šing-un yiu-cing* († örügtemür). Zha *lau-yang ding-cuu qing-jungšu-[-ši]ng bingjang-jing-ši* († jang ying-šui). Zha *ling-bui ding-cuu qing-jungšu-šing samji-jingši* († jung-ken) ≈ Qqm2 *lingbui šing=un yiu-ci[n]g* ~ Qqm2 *ling-bui šing-un yiu-cing* († temüge). Hin *šamsi dingcu qing jungšu šing=un yiu-cing* († qara).

E Chin. *sheng* 'Central Secretariat' (Fa90.169[32], HUCKER 5176)

Weiter: (†) *qing jungšu šing*; TMEN §247.

O2 TemBV:14 *tuu-šing-ta čingsang* 'grand counsellor au d'apartement central des affaires d'État'; nach dem chin. Teil der Inschrift erhielt Tämür-buqa diesen Titel im Februar 1329 (GHa81.30, 31).

sing ~ **šing**. O1 DocQqt1:2, 16 *sing-quli* ~ DocQqt1:15 *šing-quli* Leiherr von Weizen. DocQqt1:3, 17 *sing-isinambu* Leiherr von Weizen.

E [a] ‘Tangut family name, possibly the one rendered by Chinese *sheng* «holy», or [b] *sing*, another [Tangut family name] rendered by Chinese *ch'ing*’ (C55.27-28:5, Ka03.21).

[c] Tib. *sen* (↓ *sengge*).

[d] Chin/Khara-Khitai *jiao-he sheng-ch'üan tu-t'ung* ‘der tu-t'ung (Klostervorsteher) Sheng-ch'üan (Sieg-Quelle) aus Jiao-he (Yarchoto)‘; bei dieser Person handelt es sich unter Umständen um einen Uiguren, und sein Name und Titel könnten auch in der Abschrift einer uig. Übersetzung des *Tz'u-pei tao-ch'ang ch'an-fa* in der Form *šingtsuin tutung* belegt sein (THILO 1981.203-204).

[e] Umschreibung von chin. *seng* ‘Gemeinde’, d.h. *sing-quli* < Uig. **sing-quli* < Chin. *seng-nu* ‘Sklave der Gemeinde’ (ZIEME 1994a.125-126, 127; ↑ *taš*).

O2 [a] Khot. *śi kû* ~ *śaina-kûna* ~ *śai-ku* ‘holy lord’ < Chin. *sheng-hsün* (BAILEY 1964-65.110).

ColXV:r12-13, HtIII:985, HtIV:16a12-13, HtVII:2177-2178, HtVIII:2146-2147, HtBr.:2154, HtIX:41b4-5, U782, BlockFalt:102 *šingqo šāli tutung* uig. Übersetzer des 10. Jh. aus Beš-balīq, < Chin. *sheng-kuang* ‘Sieg-Glanz’ (DTS 504; HAZAI 1975.95:102; RÖHRBORN 1998; ZIEME 1976b, 1981a.90; Z81a.251-252; Z91.308-309); Huang Wenbi/13:6 *orun edisi šingqo baqšimiz* ‘der Herr des Reiches (?) unser Guru Sheng-kuang’, *orun edisi* ?≈? chin. *kuo-shih* ‘Staatslehrer’ (Z91.308-309); Stab49:88 *šingsun šila* n. pr. + Titel, die erste Silbe könnte chin. *sheng* ‘Sieg’ wiedergeben (Z85.177). Mi37:5, 9-10, 14-15, 18, 23ff *taišingdu šutz-a* ‘der *shou-tsou* T.’; Verwalter in einem Kloster ~ Mi38:18 *taišingdu*; DokStPbg/Kr IV 262:v1-2 (Mi53:1-2) *taišingdu tutung*. ColI:v5-6 *oɣlum taišingdu* < Chin. *ta-sheng-nu* ‘Sklave des Mahāyāna’ (ZIEME 1994a.129). Em01:18 *tārinči boqšingdu* n. pr. eines Zeugen, < Chin. *pao-sheng-nu* ‘Sklave des Ratnasambhava’ (ZIEME 1994a.121).

ManKlos:121 *singtai toyin* ein Arzt. DuUig21:6 *arslan singci*. ColXVII:5-6 *ärtmiš qadan atam singsi qadan anam siukui ayi vapkui ayi* ‘mein verstorbener Schwiegervater Singsi, meine Schwiegermütter Siukui-ayi und Vapkui-ayi’.

DuUig22:18 *singluγ* (oder: *singluγ* ~ *šingluγ* ~ *šingluγ*) nom de personne, vraisemblablement chinois (Ha86.123). DuUig1:2' *singči* (oder: *šingči*) ~ 1:14', 48' *singči ačari*, 21:6 *arslan singči*, 22:1 *ši singči* nom chinois des religieux bouddhique (Ha86.16, 118).

suñ. O1 Dag2:11 *suñ taw-čün* ‘[der t'i-tien] Sung Tao-ch'un’.

E Chin. *sung* ‘name of a feudal state, a dynasty; to dwell’ (M 5565).

O2 Keine Belege.

SNB

sünvüs ~ **swen-'ué šī** ~ **swén-'ué sī** ~ **swen-'ue sī** ~ **sön-üi si**. O1 Qqml:29 *sön-üi si* ~ TogT6:52-53 *swén-'ue sī-yin noyad* ~ Buy8 *swen-'ué šī-yin ... noyad* ~ Buy4:4-5 *swen-'ué sī-yin [lém]-fañ-sī-yin noyad* ‘Officials of the Pacification Office, and the Regional Investigation Office’ ≈ Ana1, Buy2-9, Dag2, Geg, Kun, Kül1, Qub3-5, Seg, Tem1-3, TogT1-4/6 *balaqad-un daruqas-da noyad-da* ~ Jib, Qub1-2 *balaqad-un daruqas-da noyad-ta* ≈ Mla, Qub6 *balaqad-un šildéd-ün daruqas-da noyad-da* ~ Qub2 *balaqadun siltegedün daruqas-ta noyad-ta* (↑ *daruγa*, *noyan*). Qub1 *sünvüs-te balaqad-un silteged=ün daruqas-da noyad-ta* (↑ *daruγa*). Dag1:4-7 *gcañ dwus mñā-ris skor-gsum-un swén-'ue-sī-yin noyad* ‘Officials of the Pacification Office in Gcañ, dBus and Mñā-ris skor-gsum’. Pfrag:11-12 *mdo-gams-un swén-'ué-sī-yin noyad* ‘Officials of the Pacification Office in mDo-k'ams’. TogT6:4-7 *us rcañ mñā-ris sgor-sum-un swén-'ué-sī-yin noyad* ‘Officials of the Pacification Office in dBus, Gcañ and Mñā-ris skor-gsum’.

E Chin. *hsüan-wei ssu* ‘Pacification Office’ (Fa90.261[48.24], 378[93], 411; HUCKER 2683).

O2 Keine Belege.

SNC

šinci. O1 GG:§9/606 *šinci bayan* ~ AT:5a/136 *singsing-bayan*; unklar, entweder ein Herr der Uriangqai, oder ein Herrengeist des Burqanqaldun (Ra04.250-254, URAY-KÖHALMI 1987.144-145).

E [a] MMoP *šinčüle-* ~ U *sinjile-* ‘to investigate, examine, scrutinize’. MoL *sinji* ~ *singsi* ‘«token (or mark)», i.e. of good fortune’ ?≈? (DenV) MoL *sinjile-*, KhalL *šinžl-* ‘id.’,

?=> (DenN) MoL *sinjici* ~ *sinjigci* ~ *sinjigeci* ‘fortune-teller, prognosticator’.

[b] ≠ Chin. *hsien-sheng* ‘a title of respect for a teacher or one's senior’ (M 2702:38).

Weiter: (†) sing ~ šing; [a-b] TMEN §1318.

O2 U2378:v7-8 *sintsi tutung el-tüzmiš el-ävirmiš tintsi qra t[oy]in* vier Personen (ZIEME 1981a.85). DuSogd/E:5 *syncyn* ≈ Tu. *sinci* ‘extérieur’ ≈ Mo. *sinji*; mot chinois significant ‘croyance, foi’ (SIMS-WILLIAMS & HAMILTON 1990.44) (??) > Tum. *šeñcu* ‘wohl ein chin. Titel’ (KONOW 1935.822).

sönjing ön. O1 Hin *sönjing ön-ü tungji* († oron).

E Chin. *hsüan-cheng yüan*, Tib. *swon ching dben* ‘Bureau of Tibetan and Buddhist Affairs’ (Fa90.153-154[30], HUCKER 2654).

O2 Keine Belege.

SND

sönitei. O1 ArmKir *sonit’ay* ‘Sönitei’; name given to Caγatai the Younger, who belonged to that tribe [Sönit], upon the death of his royal namesake, when, in accordance with the Mongol custom, the name Caγatai was declared taboo’ (BOYLE 1975.39, CLEAVES 1949a.425).

E [a] MMoS *sönit* ‘Stammesname’ (Ra04.286, 955). MoL *sönid* ~ *sünid* ‘Sunid, two of the westernmost banners (divided into West and East) of the Sili-yin γoul League of Inner Mongolia’; Ord. *sönit* ‘nom d'une tribu mongole (conféd. du šilii γol)’; Kal. *sönid*.

[b] ≠ MMoS *süni* ~ S, U, A *söni* [MTu. *käčä*] ~ A *sönü* ‘Nacht’, S *süni düli* ~ A *söni düli* ‘midnight’, S *höcgen süni* ‘last night’ ⇒ (pl.) S *sönit*, S *sönit büri* ‘alle Nächte’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *söni*, KhalL *šönö* ‘night, at night’; Dag. *sun* ~ *suñ* ~ *süni* ~ *suni* (KAŁUZYŃSKI 1970.133, POPPE 1934-35.191, TODAEVA 1986.164); Kham. *xvni* (JANHUNEN 1990.47, 90); BurNU, Ch *höni* ~ *höne*, S *söne* ~ *söni*, Ch *höni*, Fischer *chei*, Pallas *hju* ~ *huj* ‘night’, Fischer *chei-dúnda* ‘midnight’ (CASTRÉN 1857b.127, 135; CLARK 1976.68), BurL *hüni*; Ord. *söni* ~ *sönö*; OirL *sö* ~ *sö*: ~ *söni*, Oir. *sö*: ~ *söi* ~ *söni*; Kal. *sö*: ~ *sö:n*; MoghL *sāni* ~ *tāni*, Mogh. *suni* ~ *süni* (RAMSTEDT 1905.39, W72.180, W75.156, 165) ‘Nacht’.

Weiter: (†) sönlü; KARA 1990.326; Ka59.157; Ka63.31-32; KOTWICZ 1950.451; LIGETI 1955.141, 1965.295; Li62.65; P28.59; Ra04.1337; RÖNA-TAS 1961.169; SM33.353; TODAEVA 1973.360; W71.176.

O2 Keine Belege.

SNQ

sinaya. O1 (†) Barl *menglig buqacuq sinaya comca* (Do75.209-210).

E [a] (†) MTu., Uig. *čanaq* ‘originally something like «a hollow conical object»’ (C72.425); MMoS *sinaqa* ~ A *šinaya* [Cag. *čomuč*, MTu. *kāmčä* (lies: *čömčä*?)] ~ U *sinaya* ~ S *cinaqa* ‘Löffel, Kelle, Schöpfkelle’, U *singgen-ü sinaya ödken-ü qalbuγ-a* ‘mit Dünflüssigem eine Schöpfkelle, mit Dickflüssigem ein Löffel’ (CeTa93.194, Do75.235, Ka79.200). MoL *sinaya*, KhalL *šanaga* ‘ladle, dipper, scoop’; Kham. *šinax*, KhalL *šanaga/n*, BurL *šanaga* (URAY-KÖHALMI 1959.199); Ord. *šinaya* ‘grande cuiller à long manche, louche’; Oir(L) *šanaya*, Oir. *šanayân* ~ *šinayi*; Kal. *šanⁿγw* ‘Schöpfkelle, Kelle’ ⇒ (pl.) *šanⁿγws* ‘Name eines Stammes od. Geschlechts unter den Kalmücken an der Wolga’. Mo. > Tu. (DRIMBA 1976.419; KAKUK 1962.191; KAŁUZYŃSKI 1995.48, 54, 84).

Weiter: (†) canai; KARA 1990.288, Ka59.158, Ka63.33, MYYC 707, SM33.374, TMEN §1125, TODAEVA 1961.143, 1973.382, VEWT 417.

[b] MMoS *sina'a* ‘Insel, vom Wasser umgebenes Land’. MoL *sinaya*, KhalL *šanaa* ‘bend of a river; ridge, mountain range; spur in a mountain’, Ord. *šinâ* ‘partie saillante d'un contrefort d'une chaîne de montagnes, éperon’.

O2 Lo19:2 *čanaq* Verleiher von zwei šiy Hirse.

šang-quu-gün. O1 Zha *šang quu-gün* († bai-sang).

E Chin. *shang hu-chün* ‘Supreme Protector; one of the Dignities, (†) *hsün*’ (Fa90.19[4], HUCKER 4999).

O2 Keine Belege.

singqor ~ songyor. O1 Nür:a44 *songqor* ein Zeuge. Nür:a48 *songqor bayatur* ein Zeuge. (†) GG *bai-singqor doγsin* ≈ AT *bai-singqor doγsin* ~ AT² *bayisangqor doγsin* ~ ANT *baibars-singqur doγsin* ~ ET *šingqor-doγšin* (Ra04.1197, RYBATZKI forthcoming b).

E MTu. *suγqur* ~ Uig. *siγqur* ~ UigS *šongqar* ‘a bird of prey, in modern times, and probably always, «the gerfalcon, *falco gyrfalco*»’ (C72.838, Li66.199; Ha86, Y93); MMoS *singqor* ~ U *singqor* ~ A *šongqor* ~ A *šongqar* ~ A *songqor* ‘Edelfalke’, S *jaqan sinqur* ‘white gerfalcon’, A *helê šongqor*

‘Geier’ ⇒ (pl.) S *singqot* ~ U *singqod*, S *caqa'a-nu'ut singqot* ‘weiße Edelfalken (als Tributgeschenk)’. MoL *singqur* ~ *songqur*, KhalL, BurS (CASTRÉN 1857b.140), BurL *šonxor* ‘falcon, gerfalcon’; Ord. *šoyxor* ‘gerfaut’; Oir(L) *šongxor*; Kal. *šoyx^or* ‘eine Falkenart’, *načn šoyx^or* ‘der große Jagdfalke’, *šoyx^or nuγ^usn* (syn. *möyk^o nuγ^usn*) ‘irgendeine Entenart’; MoghL *šunqâr* ‘Falke’ (W75.160). Mo. > Tu. (SCHÖNIG 2000.166). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.195); Jur. *šimuko* ~ *šinkoan* ‘gerfalcon’ (KANE 1989.227:459, KARA 1991.152), Ma. *šongkoro* ‘weißer Seeadler des östlichen Meeres’ (recent Mo. > Ma.) ~ *šongkon* ~ *šsonggon* ‘Seeadler’ (early Mo. > Jur./Ma.) (HAUER 858).

Weiter: CLAUSON 1959-60.308; DOERFER 1991.175, 1993b.84-85; GRUBE 1896.99, 1900.99; HAUENSCHILD 1996.179, 2003.191-192; KAKUK 1974.8; KARA 1990.323; Ka59.159; Ka63.34; LEE 1964.192; P28.76, P55.44; PELLLOT 1930-32.576; Ra1337; SCHMIDT 1927.55 [Oro. *sivoču* ‘falcon’]; SSTM II.427; TMEN §237, 509, 1273; URAY-KÖHALMI 1999.60; VEWT 428.

O2 (??) Böz76 *singur* n. pr. (?) Stab-46:35 *sungyîr taruγačî : tiličâ wušin* Großvater des Stifters und seine Gemahlin. SamA:60, 93 *sungqur totuq*. ColV:16-17 *adîn ažunqa sanliγ bolmiš uluγ atam singqur totuq bāgkâ* ‘für meinen Großvater Singqur totuq bāg, der der jenseitigen Welt angehört (verstorben ist)’. ArdArabXII:2 *nûr ad-dîn qizil b. sonqur b. ‘abdallâh* Käufer eines Grundstücks. PflIII:13 *alp singqor tegin* ein Schwiegersohn (*küdâgû*). PflIII:20 *alp singqor tarqan vap čangši* ein älterer Bruder (?). Sa01:7 *alp taš singqor* ein Landbesitzer. (??) Lo06:3 *arслан singqor oγul* tauscht einen Filz gegen sechs Baumwollstoffe. ManMin94:110-11 *alp-šingyur tegin* ~ ManMin94:12-3 *niγošak alp-singyur tegin* ein Auftraggeber. Mi34:9 *atam singqur* n. pr. Šrh-1v/Siegel:v1 *baysongor mîrzâ bahadur S/Šâhruh*. Mi34:5 *bilgâ singqur* n. pr. Mi34:8 *eṭi singqur* n. pr. Mi34:7 *el singqur* n. pr. MaitrHmi:36-37 *el sungqut tarqan* ein jüngerer Bruder des Stifters. PflIII:4' *iγaččî qutluγ singqur* ‘der Zimmermann S.’. DuUig33:7, Mi34:6 *it-singqur* (Du) n. pr. in einer Liste von Personennamen. Pfl:18 *mānglig singqor* ein Würdenträger. PflIII:21 *qočo buyruqî el ârdâm totuq yegân singqor* ‘der buyruq von Qočo, ...’. FamReg:5-7 *qutluγ singqor* (10 Jahre), *bayan singqor* (8 Jahre) und *baraq singqor* (5 Jahre); Söhne des Yölâk ∞ Ariγ-a; hier eine Art Familienname der Söhne (Eltern und Schwester führen diesen Namensbestandteil nicht).

Mi34:6 *tay yäg singqur* n. pr. Mi34:7 *tongra singqur* n. pr. DuUig14:15, 17, 19; 34:7 *yegân singqor* ein Kaufmann. Pfl:19 · *yegân singqur* [MÜLLER: *aγisiz*] *sangun* · ‘Y.-s., [der] *sangun*’. E71.3 /// *qara siγqor*.

Weiter: HOUTSMA 1894.28, 31, 32; MORAVCSIK 1958/1983r.240, 283-284; SAUVAGET 1950.37, 52.

SNK

sengge(°) ~ **siñ-ki** ~ **sén-ghé**° ~ (?)°**siñ**. **O1** Qub3:15, 22 *lha-rje sén-ghé-dpal* ‘der Arzt Sen-ge-dpal’. Zha:9 *kui-jang gau-yin gung-vung kauši sengge* Übersetzer des mo. Textes des Inschrift für Chang Ying-jui ~ Zha:57 *kui-jang [gau] kauši ön-ü gung-wung kauši* ‘the Academician-in-Waiting of the Academy of Scholars in the K'uei-chang Pavillion (Sengge)’ ~ Zha:57 *vung-jing daivu* ‘Grandee of the Twenty-third Class’ ~ Zha:57 /// *yen* /// *gon*. (†) JyM *namsiñ*(?). (†) Tem2 *sam-grub siñ-ki* n. pr. eines Dhârañi-Kenners. Jig, Zha *sengge aγa* (↓ *senggeragi*).

ET:45v21-24 *saskiy-a buniy-a bada kemekü lam-a kiged : mongγol-un bayši kelemüci sirab sengge qoyar-iyar : urida orciγul{u}γ(-a) edüi nom-ud-i orciγulyaγad* ‘(Yisün-temür) ließ durch den Lama S. b. d. und den mongolischen Religionslehrer und Sprachgelehrten S. s. die noch unübersetzten Schriften übersetzen’.

Weiter: HAMBIS 1945.173-174(?); 1954.187.

E [NPers. *šêr* (HORN 1893.803)]. SogdB, S *šrγw* [šarγu] ~ M/C *šrwγ* [šruγ?] ‘lion’ (Gh 9322-9323), weiter als Namensbestandteil in pahl. n. pr. (ZIMMER 1991.102) > UigS *šer* (Li66.197).] Skt. *siṃha* ‘(Zool. u. Astr.) Löwe; Herrscher; Bester’ (MAYRHOFER 1976.463, 1996.727-728; My 539), SktB *siṃha* ‘(i) name of various former and later Buddhas; (ii) name of a general (son of Ajâtaśatru); (iii) name of a merchant; (iv) name of a *yakša* leader; (v) name of a son of Khaṇḍa’ ~ *siha* ‘lion’ (Edg 594-595, 596); Pkt. *siha* (SALOMON 2000.234), *sihenam sa[harthako]* ‘companion of lions (of the Buddha)’ (FUSSMAN 1985d.147); PktNiya *siha* ~ *siṃha* (reintroduction from Sanskrit), *syabala* ‘n. pr.; < *sihabala* < **siṃhabala*’, aber: *avijita siṃha* ‘the king of Khotan with the title *hinajhasya* = Khot. *hînâysâ* [Gr. *otratênós*] (BURROW 1933-35.514-516, 1937.11, 18, 133; THOMAS 1930.294, 1935-37.769-791, 513-519, 1963.15); in den Gilgit-Kolophonen ist das

Wort in den Formen °*siṃgha*, °*sigha* oder °*siṃha*, neben °*śrī* häufigstes Hinterteil von Namen' (Hi80.80); Bur. *siṅgé* [Ba. *siṅge*] 'Drache, Untier, Löwe, Held, schneidiger Kerl', *śéer* [Urd.] 'Löwe', *siṅ* [Urd. *singh*] 'Name eines Menschenfressers, der Kinder raubt' (BERGER 1998.379, 393, 507, 508); weiter: Tu 13384. Khot. *siṃkhaladvīpa* ~ *sihâysnâ* 'siṃhâsana; (Skt. *siṃha*°) Ceylon' vs. *sarau* ~ *saruai* 'lion' (Bai 421, BAILEY 1940-42.886, 898-899, 1943-46.790; EMMERICK 1989.210; KONOW 1932.181), *seṃha* ~ *siṃha* '(in) n. pr.' (EV-D95.249, Sk02.26). [Tib. *siṃha*° ~ °*seṅge* 'im Titel khot. Könige' (EMMERICK 1967.100, 106)]. TochA/B *siṃhe* 'lion; n. pr.' vs. TochA *śiśāk* ~ B *ṣecake* 'lion' [beachte auch: B *śinke* 'n. pr.?'] (Ad 629, 660; GENG et al. 2004.53; LANE 1948.36). [Chin. *shih* 'lion', ~ *suan-ni* 'lion; a wild horse that can do 500 li in a day' (M 5761, 5512:1; →); °*seṅge* '«siṃha»': *chan-t'o-la-seṅge* '«Candrasīṃha»; Name eines indischen Mönches', *ch'an-ti-seṅge* '«Kṣântisīṃha»; Name eines Mönches' (EITEL 1981r.153-154; HN 31, 35; SH 505), weiter: HN 203, 376]. Uig. *sinha*: *nara-sinha iduq ylnguq arslanī* 'der Heilige Menschen-Löwe Narasīṃha' (Rö83.105; →; ↑ arslan); [Pkt. >] OTib. *señ-ge* (THOMAS 1957.189); Tib/Tfn, Tib. *señ-ge*, *señ-ge*° (N°104, 131, 433) ~ °*señ-ge* (N°495) ~ *señ*° (N°234, 235) ~ °*señ*° (N°310, 377) 'lion' (EMMERICK 1967.157; JÄSCHKE 572b, 575b-576b; LAUFER 1916.464; Ta80.167; TACHIKAWA et al. 2000; THOMAS 1963.81); ModTib. *seṅge* 'lion' (BELL 1965r.290), *seṅ* ~ *seṅge* 'mystical snow lion' (GOLDSTEIN et al. 2001.1126), Tib/Amdo *sañ-ge*, Tib/Lhasa *señ-ge* 'lion' (ROERICH 1958.153). Tib. > Uig. (→); MMoU, P (←). ?EMoL li *seṅge* 'n. pr.' (Li65.81: *sange*); MoL *seṅge*: *umaba blam-a congrii seṅge* 'n. pr. eines Lama; «dbu-ma-pa bla-ma brcon-grus seṅ-ge»' (KASCHEWSKY 1971.207), *getülgeci sirab seṅge* 'der Dritte der Großen Taten; «rje-bcun ṣes-rab seṅ-ge»' (KASCHEWSKY 1971.208), (†) MoL *arslan* ≈ Tib. *señ-ge*: *batuda ayci bodi arslan* 'n. pr. eines Überwinders der Dämonen; «byañ-čhub seṅ-ge»' (KASCHEWSKY 1971.207), *emüne-yin ilayusan cimeg arslan* 'n. pr. eines Schützers der Lehre; «lho-pa rgyal-mchan seṅ-ge»' (KASCHEWSKY 1971.209) ~ Tib. *señ*: *youl-un degedü ngari-yin bilig arslan* 'der Sechste der Großen Taten; «stod ṣer-señ»' (KASCHEWSKY 1971.208), *dour-a-tu kams-un belge bilig arslan* 'der

Siebte der Großen Taten; «smad ṣer-señ»' (KASCHEWSKY id.), *corji coṅ-tu arslan* 'n. pr.; «čhos-rje dbal-señ»' (KASCHEWSKY 1971.209), *ṽabsiba nom-un arslan* 'n. pr. eines Lama; «dka'-bži-pa čhos-señ»' (KASCHEWSKY 1971.212) ?~? MoL *dalai* 'ocean, sea, great lake; much, many, in great number or quality; universal, great': *šalu-yin öljei dalai* 'n. pr. eines Hochgelehrten; «žva-lu-pa bkra-šis seṅ-ge»' (KASCHEWSKY 1971.209). Tib. > Ord. *seṅge* '(Teil von) n. pr. m.', *siṅge* [tib. *señ-ge*] 'n. pr. m.' (KLER 1956.492), Mgr. *seṅgi* 'lion' (SM33.345).

Weiter: FERRARI 1958.188; FRANCKE 1914.42; FRANKE 2004.165-167; HAMILTON & NIU 1994.137; KASCHEWSKY 1971.315; PETECH 1990.163; RÓNA-TAS 1966.84; SCHUH 1977.196, 198, 206; SØRENSEN 1994.659, 661, 662, 663, 664; SZERB 1990.201; TSERING 1978.518, 520-521; WYLIE 1962.271.

O2 KhotStPbg336:1 *sihai* 'n. pr.'. Pkt-IssXLIV *sihamitrassa* '(gen.) Siṃghamitra'. PktIssXXXII *siharakṣiteṇa* (instr.). GltgKol-A/9:10 *sidha-sighena* 'n. pr.; «siddhasīṃha»' (Hi80.80).

[a] DišU:26b *siki* ~ DišBr.132 *śikhi* 'Siṃha'; ein Feldherr der Yakšas; DišU:42a *siṅqabali (sinhabale)* ~ DišBr.132 *siṃhapāle* 'Siṃhabala'; ein Yakša; DišU:26b *upasiki* ~ DišBr.135 *upašiki* 'Upasīṃha'; ein Yakša. YulUigD:4 *sāṅgā* ein Pilger; RH05:11, 08:10, 10:14; Lo13:13, 20:11, 24:9, 25:13 *sāṅgā* ~ RH11:12 *sṅā* n. pr. eines Zeugen; Lo16:3 *sāṅgā* Leiher von Seiden(damast); U-5254 *sṅā*, U5256 *sāṅgā* [Z]. YulUigK:5-6 *sāṅgikūl bg* n. pr. eines Pilgers. HtV/42:12 *siṃhaprabe sinhačantre* 'Siṃhaprabha und Siṃhacandra'; n. pr. von zwei Meistern. Maitr:185r3-4; MaitrHmiXXVI:8v21-22; 9r5-6, 9; 9v15-16, 20ff *sinhe* (°*ke*) *elig qan* ~ MaitrHmiX:7b18 *sinhe* [nach Te80.113 aus TochB *siṃhe* (←)] 'König² Siṃha'; MaitrHmiXXVII:7v15-16 *sinhe elig qanīṅ oylī utrayane elig qan* 'König Udrāyaṇa, der Sohn des Königs Siṃha'. HtV/43:10 *siṃhapure uluṣ* 'Siṃhapura'; n. pr. einer Stadt (My 537). YulUigO:2 *sāṅgā-širi* n. pr. eines Pilgers. Ins:1118 *snh-a širabapasi atly burqan* 'der Buddha namens Siṃha Śrī-Vipaśyī'. YulUigJ:4 *sāṅgā tegin* n. pr. eines Pilgers; TemB-V:32-33 *sāṅgi tegin* ~ TemBIV:12 *tāmūr buqa sāṅgi* 'T.-b. und S.' ~ TemBV:18-19 *altun tamṽa-siz iduq-qut kao-čang ong ad-nī amraq inisi sāṅgi tegin-ke birip* '(pour que celui-ci) donne à son bien-aimé frère cadet Sāṅgi tegin le titre de iduq-qut Kao-tch'ang

wang sans le sceau d'or' [≈ TemBChin. *chiang-chi*], B/Temür-buqa S/Negürin S/Qocqar S/Mamuraq S/Ögrünc S/Barcuq-art (GHa81.38, 39, 43), oder: S/Yürük-temür B/Temür-buqa (ÖGEL 1964.28). MaitrHmiX:18-21 [*ayayqa tä*]gimlig vasumaitri singe sanga /// tida ulati tört yuz [toquz on ar]tuqi beš tükämiš buyanly /// [bodistv]lar 'die vierhundertfünfundneunzig Bodhisattvas, deren Verdienst vollendet ist, angeführt von Vasumitra, Siṃha, Saṃgha° ///'. Lo12:11 *čisun sāngä* n. pr. in einem Leihkontrakt. YulUigO:2 *darma-širi sāngä-širi bilgä* 'D.-š., S.-š. und B.'. ElogeQ:37-38 *ha sti ba la siṃ ha [ra ska] ~ (Uig.) [yangla küčlüg arslan kögüzlüg* '(der Bag von Qočo), der Elefantenkraft und eine Löwenbrust hat'. Coll:r3 /// *sāngä*.

Weiter: ÖGEL 1964.402.

[b] Einige der vorherigen n. pr. sollten vielleicht mit Skt. *saṃgha* 'Menge, Schar; (Buddh.) Gemeinde' (My 499) verbunden werden, wie z.B. Ch/U6976 *sanggapala* 'Saṃghapāla', Aga/K:2 *sanggadeve atly ačari* 'der Meister Saṃghadeva', ?Ins:51 *sangga-tu* [lies: *sengge*?] n. pr. eines Lesers des Insadi-sūtra.

Weiter: ÖGEL 1964.395, 403.

senggüm. O1 GG:§165/5108-09; §166/5113, 5123; §167/5125-26, 5205 *nilqa senggüm* ~ §142/4002-03, §162/4933; §163/5009; §164/5024; §165/5102, 5103; §167/5131, 5206; §168/5210; §171/5534, 5535(2), 5536; §174/5636, 5707; §177/5935, 6009, 6010; §181/6125, 6128, 6132, 6134, 6201; §185/6320; §188/6424, 6428, 6501, 6502, 6505, 6507, 6512; §204/7906; §208/8029, 8031 *senggüm* ~ §181/6125, 6128, 6132, 6134-35; §204/7906 *senggüm anda* ~ AT:59b/1845, 1849, 1860, 1861, 1875; 63a/1979 *nilq-a senggüm* ~ AT:41a/1310; 57b/1801; 58a/1812, 1825; 58b/1838, 1840; 59b/1866; 60a/1876, 1879; 63a/1980, 1981; 63b/1995; 64a/2015; 64b/2022; ANT:§24, 26, 27 *senggüm* S/ong-qan. (†) DocTfn5 *merkid senggüm 'ekiten singging-ün tušümed* ~ DocTfn5 *ta qoyar merkid senggüm 'ekiten tušümed* '(Ihr beide,) Merkid und Senggüm, und die anderen Würdenträger (von Singging)'. GG:§47/1016, §52/1103 *senggüm bilge* ~ AT:9b/278, 279 *singgüm belge* ~ AT:10a/302 *tayiciyud-un senggüm belge* S/Caraqai lingqu S/Qaidu (Ra04.1235, RYBATZKI forthcoming b).

HyA *ḡeng-gün sung gui-gung fung-šing* († fung-šing). (†) HyA4 *dai ḡeng-gün jung-šan*

u-ning ong. HyA *hoi-ön ḡeng-gün* († tabin-temür). Xuan:2-3 *chao-yung ta Chiang-chün* (Glorious and Brave Grand General) *huai-tung tso-fu-tu-yüan-shuai* (Left Deputy Marshal-in-Chief of Huai-tung) *tso-wei ch'in-chün tu-chih-hui-shih* (Commander-in-Chief of the Left Imperial Bodyguard) *chia mangyudai bādur*; leader of an army against Qaidu in 1278-1279 (RACHEWILTZ 1987.7-9).

E Die Wörter der tu. und mo. Quellen können mit drei Titeln, alle chin. Ursprungs, verbunden werden. In einigen Fällen hat sich der Titel in einen n. pr. entwickelt. Aus orthographischen Gründen, in uig. Schrift kann S'NKWN sowohl palatale wie auch velare Formen widerspiegeln, ist es häufig sehr schwierig zwischen den drei verschiedenen Titeln zu unterscheiden. Aus semantischen Gründen ist es vielleicht besser, die in den uig. Quellen erscheinenden Wörter, im DTS als [a] *sāngün* 'General' interpretiert, als [b] *sangun* 'Exzellenz' zu übersetzen. Einige uig. Belege, vor allem solche, die mit einem geographischen Namen verbunden sind, wie auch jene des älteren Materials, könnten jedoch mit [a] 'General' zu verbinden sein.

[a] Khot. *cām tcyam-kunä* 'general (*sangün* ≈ *spāta*) Chang', *šem tcyam-kunä* 'general š.' (EV-D95.140-141) < Chin. *chiang-chün* 'General; honorary official title for military officials' (Fa90.26-27[13-22], HUCKER 694, M 656h:13) > [a.1] OT, Uig. *senggün* (C72.840; Ha86, SHŌGAIKO et al. 1998, SWHa90, Y93, Z75), [a.2] > Jur. *tsiang-kiün* 'General' (GRUBE 1899.102), Ma. *jiyanggiyun* 'Heerführer, General; Bannermarschall' (HAUER 541), Sib. *janjun* 'Heerführer, Bannermarschall, General' (KAŁUZYŃSKI 1977.146). Dag. *ḡiyāḡjun* ~ *janjun* 'army general' (MARTIN 1961.175, POPPE 1934-35.27).

Weiter: DOERFER 2004.258; ECSEDY 1965.87-88; HAMILTON 1955.155; HUCKER 1958.8-9, 62; LIU 1957.505; RATCHNEVSKY 1991.237:74; TMEN §1274.

[b] Chin. *hsiang-kung* (↓ *seng-gung*).

O2 TR:N2, S4 *sāḡüt* 'Generäle'. TR:W7 *beš biḡ är baši alp išbara sāḡün yaylaqar* /// 'Anführer [von] 5.000 Krieger sind/ist a. i. s. Y. [?und?] ///'. TR:N6 *biligä sāḡün uzal öḡ irkin* loder 2 Personen; Anführer (*baš*) der Yaḡma, Tabḡač und Suḡdaq. KT:O32, BQ:O26 *caca sāḡün* ein Chinese. KT:N13 *caḡ sāḡün* ein Chinese. BQ:S8 *qu sāḡün* ~ BQ:S9 *qu sāḡün*. Toñ:09 *quni sāḡün* Gesandter der Toquz-oḡuz. KT:N12 *nāḡ sāḡün* (T68: *änik s.*)

ein Chinese. KT:N12 *udar säjün* von den Qitañ-Tatabi. TR:N5 ///-*qutluγ bilgä säjün* ein Uigure. TR:N4 /// *čabiš säjün* zwei Titel.

DuTu3:5-6 *altun tay-sajun*. TR:N3 *az-sipa tay-säjün*. Mahr:46-47 *bag qünkîy tây-sângün* 'Bäg-künki tai=sangun'. BeiNest:4-5 *bu ordu igäzi yô(h)nan kömäk(k)ä sänggün* 'le chef de ce siège, Yohnan, commandant affecté aux troupes auxiliaires'. SuTan:11 *čau-uu tay-sangun* 'Chao-wu Marshall of the First Class'. TR:S4 *beš säjüt* 'fünf Generäle'. BQ:S11 *lisün tay-säjün*. UII.18:3 *suü baši tai sangun* 'ein Heerführer ?? ta *chiang-kün*'. TR:W6 *toqz-bolmiš bilgä tay-säjün*.

seng-gung. O1 (†) HyB *ji-hui sang-gung*.

E Chin. *hsiang-kung* '«Minister, Duke»; throughout history an unofficial reference to a paramount executive official in the central government' (HUCKER 2331, M 2562b:1, PH51.334) > [a.1] MTu. *saγun* 'a title of the Qarluq chiefs' (C72.811) ~ Uig. *sangun* [> TochB *sân.um*; SogdM *xwš(t)ʼy sʼγʼn* 'n. pr. m., «the chief Sagun(?)»' (SUNDERMANN 1996.109, 110; ZIEME apud SUNDERMANN: vielleicht lies *sʼγwn*, könnte die sogd. Schreibung eines tu. Namens *sʼγwn* widerspiegeln). Vielleicht eher westtu. Variante von *sangun* (RYBATZKI 1997a.90-91:241)]; > [a.2] Uig. *sangung* (Z85); > [a.3] MMoS *sang-gung*; [b] > Qit. > Chin. *hsiang-wen* 'title, which was applied to the chief of various governmental organizations, originated in 938. It was applied to the chief of an army, a camp, a small tribe, or a group of imperial followers' (HUCKER 2367, PH51.334, WITTFOGEL & FENG 1949.129).

Weiter: BAILEY 1939.91, 1951-52.21; DOERFER 1993a.54; HAMILTON 1955.155; HOVDHAUGEN 1971.196; HUCKER 2330, 2332-2333; KANE 2006.124; LIGETI 1959.269; MENGES 1968.35; PINKS 1968.145-146:223; PRITSAK 1953-54.23; TMEN §1221.

O2 Khot. *kânûrapa sahâ:nâ uhâ:* 'Qongur apa saγun ügä' ≈ *kânûrâ apa üga* 'Qongur apa ügä' (BAILEY 1947-48.618:60; 1949-50.30:61-62), *biḍagâ sahânâ* 'Bilgä saγun' ~ *biḍigâ sahâ:nâ* (BAILEY 1947-48.618:73; 1949-50.32:102-103), *sahâ:nâ auga* 'saγun ügä (in connection with *ttrûkā bayarkâta* «Türk Bayırqu») ~ *sahâ:nâ üga* 'id. (im Zusammenhang mit *ttrûka* «Türk») (BAILEY 1949-50.29:11-12, 30:67).

Lo02:8 (USp67); Du29:7, 14; E52:3 *sangun*. E92:2 *saγun totuq : bän* '[der] saγun-totuq bin ich'. Sa01:8 *sangun ügä* Besitzer

eines Landstücks. Mainz435:r5 *sangun ülügliγ* (Z75a.60). PflIII:23 *almišʼaq sangun* ein Freund des Stifters. PflIII:14 *alp sangun-ügä alpyaruq* Schwiegersohn des Stifters. Sa01:2-3, 10, 11, 13, 15 *alp taš sangun* Landbesitzer, Käufer eines Grundstücks. Sa01:7 *alp taš singqor sangun* ein Landbesitzer. TfnSogd-C:11, 15 *ʼlpʼtmyš snkwn* 'Alp=atmiš sangun'. DuUig13:1, ManMin32ii:r8 *ʼrslʼn sʼnkwn* 'Arslan sangun' (→). DuSogd/G:5 *ʼtm snkwn ywʼr-kʼs ~ /G:23-24 ywʼr-kyš ʼtm snkwn* 'Giwargis atam sangun'. PflIII:15 *ay-tuymiš sangun* ein Neffe (*yegän*) des Stifters. Mir:a13 *ädčü saγun tiräk*. Pfl:19 *ädgü yegän sangun* ein Vorarbeiter. E48:11 *är baši saγun* 'der Anführer der Männer, ein sangun'. Mir:16 : *barsqan saγunqa : I* : 'Barsqan [dem] saγun ein [Panzer wurde zugeteilt]'. İB/Kolophon *ičimiz isig saγun itačuq* 'unser älterer Bruder isig-saγun İtačuq [TEKIN: affectionate big brother İtačuq saγun]'. SemNestSyrA/XVIII:3 *pašê säγün*. Mahr:36-37 *bâtür sângün-ügä*. E7:1 *bayča saγun*. Sa02:21 *bäg-är sangun* ein Zeuge. PflIII:21 *bäg-bars sangun*. E92:1 *bäg saγun*. USp4:8-9 *bärkin sangun(?)*. PflIII:19 *bilig-bars sangun* ein Verwandter des Stifters. DuTu3:2-3 *bilig-köγül saγun*. Mahr:35-36 *bilig-köngül sângün-ügä*. TuManVII:b4-5 *bitkäci sangun baš yüräk t/// tiräk* in einem Kolophon. DuUig34:10 *böri sangun* ein Kaufmann. E71:4 *buyruq alp saγun* (→). E12:1 *čoči-böri saγun*. DašStPbg:482-483 *el-ayir sangun* ein Stifter. Pfl:18 *el-almiš sangun*. Pfl:17 *el-bägädmiš sangun*. PflIII.23 *el-tüzmiš sangun* [MORIYASU 2001: *el-tüzmiš SW*///]. USp4:5 *enč sangun*. TuManVII:a11 *enčü urungu sangun apačor* 'Landverwalter (?), u.-s. a.-č.'. Mir:bv6 *[e]rkin saγun tir[äk]*. E29:5 *inanču alp saγun* (↔). DuUig07:5 *inanč sangun*. Pfl:15/17 *känc tang-arslan sangun*. E52:1 *körtlä saγun*. TuManVII:a6 *küdägü alp sangun bäsarγa[n]* 'der Schwiegersohn, [der] a.-s. B. (oder: [und] b.=s.)' (←). TuManVII:a8 *küdägü sangun qav[šut] ar[s]lan* 'der Schwiegersohn s. Q.-a.'. ManBuchII.2.2:6 *kül s[an]gun*. TfnSogdC:17 *kwlcγ xʼ snkwn* 'Külči qa-sangun'. Mir:br7-8 *külüg saγunqa*. USp35:2, 4; USp-36:6 *kün-bermiš sangun* ein Kaufmann (DTS 327). Mir:b9 *küräbir uruγu saγunqa*. ManKlos:110 *mängü sangun oylanı* ein Baumwolllieferant. DuUig21:8 *naqid sangun*. Mahr:38-39 *nizük sângün-ügä*. DuUig15:2' *oγul sangun*. Sa20:1, 7 *qantur sangun* Verkäufer eines Sklaven. USp26:14 *qara sangun*

(DTS 424). DašStPbg:482 *qarlīy sangun* ein Stifter. RH01:2 (USp86) *qaymiš sangun* ein Pächter. Sa18:23 *qin̄yuučī asīy sangun* ein Zeuge (ZIEME 1992b.369). Pfl:17 †*qīrqu sāngün* (lies: → *sīnandu sangun*). TuManVII:3-4 *qivir ygān svik sangun ālik* (= ärlik) ‘der glücklicher Neffe s.-s. Ä.’. U6106 *qol-arslan sangun* ein Zeuge (Z75a.70). ManMin42:12-13 *qūl sāngün tīrāk*. Sa01:9 *qumar sangun* Besitzer eines Landstücks. DašStPbg:483 *qumarvače sangun* ‘der hsiang-kung Kumāravāja’; ein Stifter. DuUig34:6 *qut sangun* ein Kaufmann. Lo05:7b *qut-arslan sangun* n. pr. in einem Leihkontrakt. Uig-Chin./II:7a *ku-tuo-lu ta-mi-[shih Chiang-chün/hsiang-kung]* ~ :7b *qutluγ-tapmiš sangun*. Sa18:1, 8, 10, 13, 14 *saču sangun* ein Landverkäufer (Z92.366; →). PflIII:15 *saylay sangun* ein Verwandter des Stifters. E52:3 *sayra sayun*. PflIII:19 *sinan sangun* [MORIYASU: *surya sangun*] ein Verwandter des Stifters. Pfl:17 *totuq sīnandu sangun* (DTS: *qīrqu sāngün*) ein Würdenträger. ManMin32ii:r8 *sw(γdw) s(ng)[wn]* ‘soγdu sangun’. PflIII:21 *sūktiki sangun* ein Verwandter des Stifters. PflIII:20 *tayay-taš sangun* ein Verwandter des Stifters. Beicht308:67-68 *tayay-tonga sangun* in einem Kolophon. Mahr:56 *tāpγly sāngün* ‘Tāpγlīy sangun’. E32:2 *tarqan sayun*. DašStPbg:484 *taz sangun* ein Stifter. UII81:68 *tonga sangun*. Sa01:16 *tongqara sngun* ein Zeuge. DuSogd/E:4, 7 *twyzwn s’nkwn* ‘Tözün sangun’. DuUig29:2, 21 *tüz ygān sangun* Empfänger eines Briefes. Pfl:5 *upasi küliüg inanč saču sangun* ‘der Laienbruder inanč Küliüg, [der] sangun von Sha-chou’ (←). DuUig15:10 *uruγ* (= uluγ?) *sangun* ein Gesandter [vgl. zu diesem Namen auch MTu. *uruq* ~ *urūq* ‘jarw (puppy)’ (GOLDEN 1991.53)]. E54, Mir:a20 *uruju sayunqa* (→). TuManVII:b7-8 *yan inal altun sangun /// totuq* in einem Kolophon, HANEDA (1932.4) liest *yna inal alī /// sāngün /// totoq*. Pfl:16 *yanga sangun*. Pfl:19-20 *yāgān ayīsiz sangun* ein Würdenträger. Pfl:15 *yegān küliüg sangun kād tuymiš* · ‘Y.-k., [der] sangun, [und] K.-t. (MORIYASU: eine Person)’. TuManVII:a14-15 *ygānmz küsānlig ič buyruq sangun bačani* ‘unser Neffe aus Quča, i.-b. s. B.’ (←). Pfl:19 *ygān-singqur sangon*. Sa18:5 *yetmiš tonga* ein Hausbesitzer ~ :20 *yetmiš tonga sangun* ein Zeuge. DuSogd/B:5, 9 *ynck’ s’nkwn* ‘Yinčkā sangun’. PflIII:23, Sa18:15-16, ManMin94:r8, YulUigJ:2-3, DuSogd/E:5-6, PflIII:23 ///

sangun PflIII:23 /// (Pf) ein Freund des Stifters. ManMin94:r5 /// *inal sangun*. Sa18:22 /// *kirmiš sangun* ein Zeuge. Sa20:3 /// *yīy sangun* Käufer eines Sklaven.

Stab46:35 *abdalla tayking sanggung* Schwager des Stifters. *artadaz [kirā]šiz taruγčī sanggung : tangγusuq vušin* : ‘(mein Urgroßvater) Arthadāsa [Kirā]šiz daruγāči hsiang-kung (und seine Gemahlin) Tangγusuq fu-jen’. : *baraq buqa sanggung : ///lan wušin : asan qutluγ wuš[in :] s/// sāvinč vušin* Großvater und drei Gemahlinnen. : *tegin buq-a sanggung : küliüg tegin vušin* leiblicher Vater und Gemahlin.

sunggong ~ singgon ~ juñ-gon. O1 DocQqt16:7 *singgon darqan cingsang* (Ka03.34). Zha *ger-ün köbegüd duu-sunggong vuu-yin sunggon* († jütung) ~ Zha *ger-ün köbegüd-ün sunggon vuu-yin sunggon* († daidulü). Jig *juu-šai ž-in-sang duu-sunggong vuu* († jigünte). Qqm2 *quu-ning luu-yin sunggon* († musavir). Hin *isin-a cölge-yin sunggon* († tuγluγ). (†) Bab li juñ-gon. (†) Jig vu sunggon.

E Chin. *tsung-kuan* ‘Director-General’ (Fa90.22[VII.1], HUCKER 7110); vielleicht ≈ (†) MMo. *daruγaci*.

O2 Keine Belege.

(duu) sunggon vuu. O1 Jig *juu-šai ž-in-sang duu-sunggong-vuu* († jigünte). Jig *daitu luu duu-sunggong-vuu-yin sangon* (↓ sangon). Zha *ger-ün köbegüd duu sunggon vuu-yin sunggon* († jütung) ~ Zha *ger-ün köbegüd-ün sunggon vuu-yin sunggon* († daidulü). Jig *gon-ling sui-luu dabu ying vang juu-šai ž-in-sang ding qu sen leng duu-sunggong-vuu-yin vu daruγaci* († jigünte) ~ Jig *mün sunggon-vuu* († jigünte). Zha *sui-luu duu sung-gon-vuu-yin daruγ-a* ≈ ZhaChin:25 *chien-sui-lu tu tsung-kuan-fu t’ung-chih* († jütung).

E Chin. *tu tsung-kuan fu*, or *tsung-kuan fu* ‘Directorate-General’ (Fa90.22[VII], HUCKER 7309).

O2 Keine Belege.

šang-king-guu duu-ui. O1 Zha *šang-king-guu-yin duu-ui* († bai-sang).

E Chin. *shang-ch’ing-chü tu-we* ‘Supreme Master of Chariots; one of the Dignities, (†) *hsün*’ (Fa90.19[5], HUCKER 4988).

O2 Keine Belege.

šang-gung(-šū). O1 Jig *šang-gung šuling* (↓ sargesgeb).

E Chin. *shang-kung-shu* ‘Palace Maintenance Office’ (Fa90.325[63.2.1]).

O2 Keine Belege.

šen-gung si. O1 Zha *šen-gung si king* (↑ indu).

E Chin. *shan-kung ssu* ‘Office of Manufactures’ (Fa90.321[61.2], HUCKER 4957).

O2 Keine Belege.

senggeragi (miswriting for *sengge aγa*?). **O1** Zha:27 *qong-guu kui-wun yi-vuu jin-šiu dai-jang gung-juu* ‘the Imperial Aunt (*huang-ku*), (with) chaste long life (*hui-wen*), blessed with wisdom and virtues (*i-fu*) and utmostly educated and refined (*chen-chou*), the Grand Senior Princess (*ta-ch'ang kung-chu*)’ ~ Jig:11 *luu gui qong-guu kui-wun yi-vuu jin-šiu dai-jang gungju sengge aγa* = JigChin:10 *lu-kuo ta-chang kung-chu* ‘the Imperial Aunt of the Lu Principality ... the Grand Senior Princess² Sengge’ ~ Zha:31, 45 *dai-jang gung-juu* ‘the Grand Senior Princess (for the emperor’s paternal aunts)’ ~ Zha:33 *dai-jang gung-juu sengge aγa* ‘the Grand Senior Princess² Sengge’ ~ Jig:26 *dai-jang gungju senggeragi aγa* ‘the Grand Senior Princess² Senggeragi’ ~ Jig:2 *sengge aγa* M/Budasiri Sch/Qaišan (C50.13-16, C51.17-20, 37-40:32, 37-40:32, 70) ∞ (↑) Diuabala.

E (↑) *sengge* + (↑) *raga*.

O2 Keine Belege.

SNL

šän-lü. O1 (↑) Qub5 ‘*an šän-lü*’.

E Chin. *seng-lu* ‘Beamte, die die Aufsicht über die Klöster zu führen hatten’ (F66.53-55, HUCKER 4948).

O2 Keine Belege.

sönlü. O1 Zha:30, 36 *sönlü* ~ ZhaChin:19 *ch'üan-lü* dritter Sohn von Chang Ying-juı ∞ Kang-shih; Bruder von Jütung und Daidulü (C50.50:161).

E Chin. *ch'üan-lü* ⇐ *ch'üan* ‘perject, entire, the whole, all, complete; absolute; to keep’ + *lü* ‘the gate of a village, village of 25 families; also read *lu*’ (M 1666 + 4284).

Oder: Umschreibung eines mo. Namen?

O2 (↑) *cwen-géi-z'än* + (???) E61:3 *lüy-päk otačĩ bän* ‘ich [bin] der Arzt L.-p.’.

SNN

sangon. O1 (↑) Jig *cau-li daivu sangon*. Jig:36 *daitu luu duu-sunggon-vuu-yin sangon* ‘the san-kuan of the Directorate-General of the Ta-tu Circuit’. (↑) Jig, *Zha ga-yi dai(-)vu(u) sangon*. (↑) Hin *gimsi gonglu daivu sangon*. (↑) Jig *jungšün daivu sangon*. (↑) Jig *vung-kiin daivu sangon*. (↓) Hin *ya-cung daivu sangon*. (↓) Hin *yin-sing yunglu daivu sangon*. (↓) Zha:7 *yung-luu daivu sangon*.

Weiter: TMEN §1214.

E Chin. *san-kuan* ‘Honorary Official Title’ (Fa90.24-31, HUCKER 4868).

O2 MargU/IV *bu[rq]an sangun* n. pr.; ‘Lord Buddha?’.

šing-an. O1 Qub1:12 *šing-an canglau* ‘der Älteste Sheng-an’.

E Chin. *sheng-an* ⇐ *sheng* ‘holy, sacred, reverend; divine; used for «saint», Imperial’ + *an* ‘quite, still; peace, tranquility’ (M 5753 + 26).

O2 Keine Belege.

sinanašin. O1 (↑) Gas *sadatin sinanatin samsatin*.

E Arab.-Pers. *sinân* ‘a spear-head; a spear; the point of an arrow or needle; a whetstone; ...’ (MC52.477, St 699); Taj. *sinon* ‘Schneide; spitzes Ende, Spitze’ (RAHIMI & USPENSKAJA 1954.358). Urd. *sinân* ‘sharp point (of a spear, arrow, needle, &c.); spear-head’ (PLATTS 1974r.679). Iran. > Osm. *sinân* ‘a steel spear-head; any weapon of defence; a whetstone; a sharpener of the appetite; a name of men’ (REDHOUSE 1921.1080) [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.366-367, NIKMET 1933.71)]; Türk. *sinan* ‘Speer-, Lanzenspitze’ (HEUSER & ŞEVKET 1962.558).

+ *ad-Dîn* (KRAMERS 1927.67).

O2 NurArab/K1:382 *sinân* /// *b. 'abdallâh*.

Weiter: AHMET 1999.203; (?)BASKI 1986.128; BOSWORTH 1967.36, 55; DONZEL 2002.391; FEKETE 1932.493; FIEY 1980.296-297; HEYD 1960.192 (Ortsname), 197; KURT 1995.234, 243; MORAVCSIK 1958/1983r.276; SCHIMMEL 1989.125; TEMİR 1959.249.

SNR

sangirca. O1 (↑) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* (M95.69-70).

E Unklares Wort, ⇐ *sangircab* (M95.70).
O2 Keine Belege.

SNS

šen-ši. **O1** Buy3:18-20 *lü-ju tay-[gém jín]-kui bu-gew wen-miñ gwan-jéw šén-ši* ‘the Sixth Ancestor, the Great Mirror and Real Voidness, the One which Spreads Enlightenment, the Full Clarity, the One Extending Brightness, the Dhyâna-Teacher’ (JUNAST 1989.93).

E [a] Chin. *ch’an-shih* ‘Dhyâna-guru’.

[b] Uig. *šinši* < Chin. *hsin-shih* ‘upāsika’, oder *hsien-sheng* ‘maître (âcârya)’ (Zieme 1990b.133-135).

O2 Cibeï:83 *čiqong atly dyanlabi* [Skt. *dhyâna* ‘Sinnen, Nachdenken; Versenkung, Andacht’ + Skt. *°lâbha* ~ *°labha* ≈ Skt. *dhyânapati* (übersetzt)] *šinši ačari* ~ VajA¹:2, 12, 14, D:254 *čiqong šinši ačari* ‘der Dhyâna-Meister² Chih-kung’; la même personne (Z) (My 232, 410-411, HN 346, Zieme 1990b.id.). HtX:14a6-7 *iglig tapïy-čï toyin mitso šenši atly ačari* ‘a nursing monk, master Ming-chan [the] ch’an-shih (zen-master)’.

singsi. **O1** Xj:1v5, 10v6, 16r5, 28v5 *singsi* ~ 1v6 *šim*.

Chin. *tseng-tzu* ‘the famous disciple of Confucius, whose personal name (*ming*) was *shen* (*šim*)’ (Ra82.54).

O2 Keine Belege.

sen-šîn. **O1** (†) Buy8 *sun diy-‘ü* ~ *sen-šîn-ud gugus-i ötögeljü medejü*. Qub4:33 *sen-šîn-ud-un ötögüs* ~ Buy8:35 *sen-šîn-ud ötögüs* ‘die Ältesten der Taoisten (gleichgesetzt mit *balaqad-un noyad*)’. Mla:13; Qub4:15-16 *sen-šîn-ud-i ötögeljü* ‘in the capacity of senior among the Taoists’. Buy8:37-38 *henlegčïn qudalduqčïn sen-šîn-ud-i ere‘üten boltuqai* ‘Taoisten, welche als Schenker [Verpfänder] oder Verkäufer (auftreten), sollen strafbar sein’. (†) Jib, Qub1-2 *toyid erkegüd singsingud dašmad* ~ Ana1, Mla, Qub4-6, TogT2/4 *doyid érke‘üd sênšînud dašmad* ~ TogT3 *do[yid //]* ≈ Buy2-9; Dag2, Geg, Kül1-2, Kun, Qub3, Seg; Tem1-3, TogT1 *doyid érke‘üd sênšînud*; in Bab, Dag1, und TogT6 fehlt dieser Teil.

E Chin. *hsien-sheng* ‘teacher, sir, Mr., a doctor’ (M 2702:38) > MMoP **sen-šîn* ⇒ (pl.) MMoP *sen-šîn-ud* ‘Taoisten’ ~ U *singsing=üd*.

Weiter: SM33.324.

O2 Keine Belege.

singsing¹. **O1** Mke1 *du singsing* ~ Mke1 *du singsing canglau* († *canglau*).

E Chin. *seng-cheng* ‘Prefectural Buddhist Control Officer’ (Fa90.156, HUCKER 4942).

O2 Keine Belege.

singsing² ⇒ *sen-šîn*

SRA

sara. **O1** GTB/N^o22 *sara-yin gerel bodistv*; Mvy:691 *saran-u gerel* ~ *saran-u gerel-tü* ‘Moonlight’; Skt., SktB *candraprabha* ‘n. of a bodhisattva’ (Lie 56; →). AL *sara-yin noyan* ≈ ALQip *ay bäg* n. pr. m. (P28.1253). AL *sara-qarba* ≈ ALQip *ay-tuydi* n. pr. m. (P28.1253) (→). AL *sara qatun* ≈ ALQip *ay qatun* n. pr. f. (P28.1253). AL *sara-temür* ≈ ALQip *ay-tämür* n. pr. m. (P28.1253).

Weiter: (†) da-ba; Mvy:689.

E (A) MMoS, U, A *sara* ~ P *zara* ‘Mond, Monat’, A/IM *saran* ‘Mond’ vs. *sara* ‘Monat’, S *sara-yin jarim* ‘Hälfte eines Monats’ ⇒ (pl.) P *zara-nu‘ud*, ⇒ (pl.) S, U *saras*, ⇒ (DenN) S *sara‘ur* ‘Mondschein’, S *sara‘ur-a* ‘im Mondschein’. EMoL *sar-a* (Li74c) ~ *sara* (Li73c, Li74c) ~ *saran* (li73c, Li74c), MoL *sar-a* ~ *sara*, KhalL *sar* ‘moon; month’, MoL *saran* ≈ Tib. *zla-ba: saran oyutu buyan* ‘n. pr.; «jo-gdan zla-ba blo-gros»’ (KASCHEWSKY 1971.212), *sayin saran* ‘n. pr.; «bla-ma zla-ba bzañ-po»’ (KASCHEWSKY 1971.214); Dag. *sar* ‘Monat’, *sarül/e* ‘Mond’ [MoL *sara‘ul* ‘hell’] (KAŁUZYŃSKI 1970.130, POPPE 1934-35.188-189, TODAEVA 1986.162); Kham. *xara* ‘moon’ (JANHUNEN 1990.42); BurNU, Ch *hara*, S *sara* ‘Mond’, Fischer *chorà* ‘moon’, Pallas *charà* ~ *harà* ~ *sarà* ‘month’ (CASTRÉN 1857b.133, CLARK 1976.67), BurL *hara* ‘Mond, Monat’; Ord. *sara* ‘Mond, Monat’, *sarã-gerel*, *saran-jicik* ‘n. pr. f.’, < *saran* ‘«lune»; s’entend dans des noms propres de personnes’; Oir(L) *sara*, OirL *saran*, Oir. *sarang*; Kal. *sar*^p ‘Mond, Monat’. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.80:349).

Weiter: (†) *sira* ⇒ *sara*; BIRTALAN 2001.960, 1014-1016; DOERFER 1993a.48; 1993b.83, 84; 2004.585; KARA 1990.322-323; Ka59.155; Ka63.31; KLER 1956.496; KOTWICZ 1950.450; LIGETI 1965.294; Li62.62; MYC 593; P55.119; Ra04.377, 1039; RONA-TAS 1961.168; RYBATZKI 2000.251-276, 2003c; SCHUBERT 1971.86; SM33.326; TODAEVA 1973.357; URAY-KÖHALMI 1999.40, 104-105, 113.

(B) OT, MTu., Uig., UigS *ay* ‘«the moon»; hence from the earliest period «a (lunar) month»; as an Adj. «crescent shaped»’

(C72.265, Li66.126-127, Rö 281-285, 314-315; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85).

Weiter: (†) deva, tenggeri; DOERFER 1967.26; KAKUK 1962.176, 1974.11; ÖLMEZ 1998.165; RÁSONYI 1962b.232, 237-238; 1976.212, 215, 219, 221; ROUX 1999.197-198; STACHOWSKI 1993.258-259, 1998.276-277; TMEN §627, 663; VEWT 10; YAKUP 2002b.37-38, 55.

(C) APers. *mâh* 'Monat' (BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.131). Pahl., MPersM, Prth., PrthM *m'h* [mâh] 'moon, month; (cal.) 12th day of the month' (Boy 55; GIGNOUX 1972.27, 56; MacK71.53; Ny 123); Prth. *mhd* '«Mâhdât»', *mhdtk* '«Mâhdâtak»' (MacK86.111); Pahl. *m'hb* [mâh-bay] 'n. pr. m.' (YAMAUCHI 1993.23); IranMan. "Mond-(gott)": 2/14.2 mp., prth. *m'h* ~ *m'h* *γzd* 'Mond, Mondgott', sogd. *m'x* ~ *m'x* *βγγ* 'id.' ~ 3/14.2 syr. **yišô* 'zîwâ', prth. [jy]šw 'zyw', sogd. *γšw* 'id.' (Su79.100). [PersCC, NPers. *mâh* 'Monat, Mont' (BODROGLIGETI 1971.162, HORN 1893.968), Paš. *miyâst* ~ *myâst* 'month, new-moon' (MORGENSTIERNE 1927.49, 2003.53)]. Aw. *mâh* 'Mond, auch als Gottheit; Monat' (BARTHOLOMAE 1904.1170-71). SogdM, C *m'x* ~ B, S *m'γ(h)* [mâx] 'moon, month' (Gh 5174, 5253), B *m'γw* *βγγ* [mâxu βay] 'Moon-god' (Gh 5176); (M) *nwy-m'x* 'n. pr.; «Neumond»', erscheint auch als sogd. n. pr. eines Manichäers im Vorwort des Mahrnâmag [Zeilen 8 und 9] sowie in einer Unterschrift unter dem uig. Text U237 + U296: *ngyny p'rôy nwy-m'xw wšy-m'xw* 'Siegelbewahrer [Eigenname oder Titel?] Nawêmâx, Wγâšêmâx [oder Waxšêmâx?]' (Z75a.50-51); Nawêmâx könnte ein geistlicher Name sein, und die Tatsache, daß er in einem uig. Text begegnet (als Spender?), spricht für das Vorkommen dieses Namen auch bei den Uiguren (Su85.34-35:156); M *Wirγdmâx*(?) [wrytm'x] 'n. pr.', sehr unsichere Lesung; falls die Lesung richtig ist, dann dürfte ein iranischer, wahrscheinlich sogdischer Name vorliegen, das Wort kann wohl nichts anderes als 'ausgegossener Mond' bedeuten; dies wäre ein religiöser Name, der sich auf die Erklärung des schwindenden Mondes als Abgabe seiner Lichtsubstanz an das Himmelschiff der Sonne bezöge; das Wort würde also ebenso 'Neumond' bedeuten wie Nawêmâx (Su85.34:151); M [wn] 'ntm'x 'Wanant-mâx, «Victorious moon»; n. pr.' (YOSHIDA 2000.85). [OT **mahân* oder: **mâhân* [mγ'n] '4. Herrscher des

ersten alttürkischen Reiches' (RYBATZKI 2000.218)]. Baktr. *mahuzinigo* (lies: *maūzinigo*?) '«protégé of the moon (god)», epithet of the Kuşân rulers' (Da 229, HARMATTA 1994.423, 425). Skt. *mâs* 'Mond, Monat' (MAYRHOFER 1963.631-632, 1994.352-353; My 369); Urd. *mâsa*, (vulg.) *mâs* 'a month, the twelfth part of the Hindû year (usually, a lunar month consists of thirty *Tithis*; there may be also a solar month, equal to the sun's passage through a sign of zodiac; a *Sâvana* month, consisting of thirty risings and settings of the sun; a *Nakshatra* month, regulated by the lunar asterisms, and a *Bârhaspatya* month, depending on the motions of the planet Jupiter; the lunar month, being of two kinds is reckoned from the new or full moon, completes six modes of monthly computation)' ~ *mâh* (Pers.) 'the moon; (met.) a beloved person, a mistress; a month (whether lunar or solar), (PLATTS 1974r.981, 987), weiter: Tu 10104. Khot. *mâstâ* 'moon, month' ~ Tum. *mâstâ* 'Monat' (Bai 331; BAILEY 1935-37-930-933; KONOW 1932.156, 1935.819). Tocha *mañ* ~ B *meñe* 'Mond, Monat', A *mañ°ñkât* ~ *mañkât* ~ B *meñ°ñakte* ~ *meñakte* 'Mond' ≈ Tu. *ay tngri* (PINAULT 1998b.358).

Weiter: GIGNOUX 1986.II/108-114; HENNING 1940.7:N°3-6; HINZ 1975.156; MORGENSTIERNE 1938.37*-38*, 1974.45; RAMSTEDT 1905.33; RÁSONYI 1962b.238, 1976.219, 221; SUNDERMANN 2001.503; SW92.56; WEBER 1972.197-198, 201; W77.157; YAMAUCHI 1993.22-25.

O2 (A) Keine Belege.

(B) PflIII:16 *ay-ayaz inal* ein Neffe (*yegân*) des Stifters. ALQip, Coll:11 *ay-bäg* n. pr. m. in einem Zuwendungs-Kolophon (←). Pfl:14 *ay-čäčäk tngri* eine vornehme Person. ColXXII:a4 *ay-punyabali* 'Ay-puñya-dpal' ≈ °*buyančoy*. ALQip *ay-qatun* n. pr. f. (←). Mi-02:3-4 *ay siliy atly 'äbci qarabaš bözci* 'die Weberin-Sklavin namens A.-s.' (heiratet ohne Erlaubnis des Besitzers den Schmied-Sklaven B//ltur) ~ :8 'äbci qraabaš ~ :13 'äbci ~ :14 *küng*. SenNestSyrA/VII:1, SemNest11:1 *ay-tay*. ALQip *ay-tämür* n. pr. m. (←). UIII.7:14, TuManV:246; DuUig5:31, 552; 6:52 *ay tngri* ~ DuUig5:13 *yruq ay tngri* 'der Mondgott/Jesus der Glanz', DuUig5:52 *ay tngritäg yruq* 'lumineux comme le dieu Lune' (Su-79.99-103/13.1); Ins:384 *burqan-liy ay tngri* 'der buddhagleiche Mond, Buddha-Mond [T74: der Buddha, wie der Mond]'; Ins:34, 792 *maytriliy kün tngri* 'Maitreya-Sonne'. Man-Cal:16, TTVII/9:17-18 *ay tngri bun sanî* 'die

Grundzahl [SogdM *bwn mrγ* (*bun-mary*) ‘basic number (in astrology)’ (Gh 2915)] des Mondes’. UIII.17:3-4, 50:1 *ay* [*tngri*] *tilgāni* ‘die Scheibe des Mondgotts’, UIVB:47 *körki māngiz-i ay tngri tilgānintā sāvigligrāk* ‘Ihr Gesicht² war lieblicher als die Mondscheibe’. QqmSogd:1 ‘y *tnkrδ*’ *γwtpwl-myš* ‘l-p[w] *pyl-k*’ βγγ ‘w[y]γwr γ’γ-’n ~ QqmR:1 [b]u *tāyrikān tāyridā qut bulmīš* al[p] *bilgā tāyri uyγur qa[γan]* ~ QqmSogd:2 ‘δ’k *wn’kw MN βγγšty prn βγty RBkw twrkč’ny* ‘βš’npδ’kw ‘šywny ‘y *tnkryδ*’ *γwtpwr-myš* /// ‘dann [der] derartige Herrscher, [der] von [den] Göttern [= vom Himmel?] [das] *qut* erhalten hat, [der] große türkische *lokajyešt̄ha*, Ay-tāyridā *qut-bulmīš* ///’ ~ QqmChinI:5-17 *chiu hsing hui-ku* [X] *teng-li-lo ku mo-mi-shih he p’i-chia k’e-han* ~ QqmChinXII:2-6 *he p’i-chia k’e-han* ~ Mahr:9-12 ‘āy *tngriδā xūt būlmīs* ‘alp *bilgāh* ‘ūyār *xāyāān* ≈ MPers/SogdHki *ay-tngriδā-qut bulmīš* [//]-*bilgā uyγur qan* 8., 9. oder 10. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.241-243, 250-251, 255-256; SUNDERMANN 2001.469, 477). Man-Hymn:14-17 [‘y] *t[n]gryδ*’ *qwt* [bwlmyš *qwt* ‘w]rn’n[myš] ‘lpyn ‘rd’myn ‘yl twtmyš] ‘lp ‘rsl’n] ‘ay *tngriδā qut bulmīš qut ornanmīš alpīn ārdāmin il tutmīš alp arslan*’ (SUNDERMANN 1992.68). Mi49:1 *ay-tonga* n. pr. in einer Abgabenliste; WP02:18 †*ay-tonga* Zeuge, Schuldner (Rö 284), lies: *ār-tonga* (Y93). ALQip *ay-tuydī* n. pr. m. (↔). PflIII:15 *ay-tuymīš sangun* ein Neffe (*yegān*) des Stifters. UigTib. (‘yi) *tog·ril* ‘Ay-toγrīl’ (CLAUSON 1962.98-99). Man-Cal:42 *abanč onunč ay* ‘Abanč (Sogd., † *aban*) der zehnte Monate’. UII.56:7-10 *adī kōtrūlmīš ayay-qa tāgimlig kōni tōzūni tuymīš ārdiniligay tngri burqan qutī* ‘die Majestät des allererhabensten, verehrungswürdigen, vollkommen erleuchteten Ratna-candra-deva Buddha’. Fo:114-116 [*ārdinilig ay*] *tngri tāg bilgā biliglig* [yruq *üzā etil*]mīš *yaratilmīš ārk-sindāči-[lärning] qanī* ~ Fo:117-119, 150-151 *ratna-čāntra-niyana-alangkar-a-prba-sivar-a-išar-a-rača buday-a namostudi atly tngri burqan*. UIII.11-12 *beš ygrmidāki tolun ay tngri tāg sāviglig yuzlīg uluγ elig-a* ‘großer König mit lieblichem Anlitz, gleich dem Vollmond-Gott am fünfzehnten [des Monats]!’. Du-Uig15:27 γ’w *uluγ-tirāk oγli maqu čor* ‘M. č., der Sohn des Γ. u.-t.’. DašII:245 [i]duq *qangim ay punyabale* [WILKENS: °bali] ‘für meinen heiligen Vater Ay-Puṇyabala [WILKENS: °balin]’. UigBr21:81 (Skt.) *indo(h)* = (Uig.) *ay*

tāngrining ‘des Mondes’. ManWett:4 *kün ay tngri* ‘der Sonnen- und Mondgott’ (ASMUSSEN 1965.205, 208). Schwitz:28 *kün ay tngri t[ört mqarač]* ‘(auf Grund des Waschens und Reinigens wird man) Sonnen- und Mond-Gott, die vier Himmelskönige’. PflIII:1-2 *kün-ay-tngriδā-qut-bulmīš uluγ-qut-oranmīš alpīn-ārdāmin-el-tutmīš alp-arslan-qutluγ kül-bilgā tngri qan* westuig. Herrscher (RYBATZKI 2000.262-266). Beš:1-3 *kün ay tāngri-lār-tā* [qut] b[u]lmīš ///n *ornanmīš alpīn [ā]rdāmin el tutmīš ücün arslan bilgā qan* westuig. Herrscher. Pfl:2-3 *kün ay tngriδāg kūsānčig körtlä yaruq tngri büg[ū] tngrikānimz kül bilgā tngri elig* westuig. Herrscher (MORIYASU 2001.164-166, 2003.38). TTX:11 (TochB) *mem š[ommōšsu]* ‘O Mondgott starker’ = (Uig.) [*ār*]klig *ay tngri* ‘starker Mondgott’. TuManIII-/28:2-5 *qutluγ-ülüglüg* [*elig kün*] *ay-tngriδā-qut-bulmīš qut-ornanmīš alpīn-ārdāmin-el-tu[tmīš alp arslan] uluγ-bilgā t[n]gri qan* (ZIEME 1992a.324). ElogeQ:37 (Br.) [*se vi ta*] *ca ndra ca kra vat* ~ (Uig.) *amratilmīš sāviṭilmīš* [*ay tng*]ri *tilgāni tāg* ‘(der Bäg von Qočo), der geliebt² wird wie die Scheibe des Mondes’. ManTrak/U267f:r1-4 *tngriδār küčining yruqlarint[an] tatγlari[n]tan kim kün ay tngriδārning ordularin et[mi]š ārti* ‘aus dem Glanz und dem Geschmack der Kraft [jener fünf] Götter, die die Paläste von Sonnen- und Mondgott gebildet hatten’. MaitrHmiXI:14r8-9 *yurūng toluntaqī ay* ‘der weiße Vollmond’.

Weiter: BASKI 1986.8-10; BROCKELMANN 1928.240; CHWOLSON 1890.N°47-2, 81, 91, 99:1, XXV; HOUTSMA 1894.28, 34; MORAVCSIK 1958/1983f.57-58, 350; SAUVAGET 1950.39-40.

(C) BrāhGlgA132 *śrī maghaviṣṇu*, 133 *śrī maghasoma*, Shatial *m’xβnth* ‘Sklave des Mond’, *m’xprn* (Hi86.152).

DuUig15:13, 27 *maqučor* un ambassadeur; *maqu* est un nom de personne qui doit représenter le sogdien *m’xw* ‘lune’ (Ha86.89). Mahr:60 *vnōmāx tūntrqān* ‘tun=tarqan Vanōmāx’. Mahr:57-58 *vγšēmāx tāpmīš trqān* ‘V.-t., [der] tarqan’. MinMan32ii:r6 ///m’x ///māh’; n. pr.

šara ~ sira. O1 DocTfn20A:v2 *šara-qus* (= sira-qus) ‘n. pr. in einer Abgabenliste’. (†) GG *qargil-sira* ~ GG *tatar-un qargil-sira* ≈ AT *qargil-sira* ≈ ANT *qargis-sira*. (↓) GG *sorqan-sira* ≈ AT, AT², ANT *torqan-sira* ~ ET *torγan-sira* ~ ANT *torqon-sira*.

ANT:§27 *siratai* (Bote Cinggis an Senggüm).

E OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *sariy* ~ MTu. *saru* ~ MTu. *sari* ~ MTu. *šari* ‘yellow’ (C72.848, Li66.193; GABAIN 1954, Ha86, KaZ76, MAUE 1996, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z85), OT, Uig. *sariy altun* ‘(gelbes) Gold’ (RYBATZKI 1997a.71, SHÔGAITO 2003), MTu. *sari quš* ‘Pirrol’ (HAUENSCHILD 2003.60) ~ MTu. *saru quš* [in margin: *ügi*] ‘owl’ > MMoA *saruquš* ~ U *šara-qus* ≈ MMoS *sira sibawun* ~ U *sira sibaqun* [≈ MMoA *uquli* ~ A *üli* ‘Eule’, aber: S/Hy *uquli* ~ *üli* ‘Wachtel’]; MoL *sir-a sibaqun* ‘owl, screech owl’; MMoA *šira* [Cag. *sariq*, MTu. *sari*] ~ S, U, A *sira* ~ U *šara* ‘gelb (goldfarbig?)’, S *sira altan* ‘gelbes Gold’, S *sira dektür* ‘«Gelbes Plateau», Ortsname, Chin. *hu-t'ai*, Drachen-Tiger-Terrasse’ (Ra04.894), A *šira erük* [MTu. *saru ärük*] ‘apricot’, S *sira ke'er* ‘«Gelbe Steppe», Ortsname’, S, U *sira tosun* ‘Butter’ ~ A *šira tosun* [MTu. *sariy yay*, Pers. *rauġan-i gâv*, Arab. *al-samn* ‘clarified butter, cooking butter’, S *üür sira-da* ‘bei der Abenddämmerung’ ⇒ (DenN) S *siral* ‘gelb’, S *gerel siral* ‘dunkelgelb, (Morgen-)Dämmerung’ ⇒ (DenN) U *širaljin* ~ S *siraljin* ‘Kraut, Beifus’ (KHABTAGAEVA 2001.112-113), ⇒ (DenN) S *siramal* (= *sira*) ‘gelb’, S *siramal altatan* ‘gelbgoldene’ (KHABTAGAEVA 2001.151). EMoL *sira* (Li73c, Li74c) ~ *sir-a* (Li74c), MoL *sir-a*, KhalL *šar* ‘yellow; yolk of an egg; bile, heartburn; acidity of the stomach; hangover’; Dag. *šar* ~ *šar/a* ‘gelb’, *šara* ‘Eigelb’, *šaralbîn* ~ *šaralyîn* ‘gelblich’ (KALUZYŃSKI 1970.130, POPPE 1934-35.191, TODAEVA 1986.183); Kham. *sira* ~ *šira* (JANHUNEN 1990.22, URAY-KÔHALMI 1959.199); BurNU, T, Ch, S *šara*, Fischer *schapschara* (CASTRÉN 1857b.138, CLARK 1976.71), BurL *šara* ‘gelb’; Ord. *šara* ‘jaune; fauve; qui a le teint du visage clair; impérial’; OirL *sara*, Oir(L) *šara* ‘yellow, pale; ill’; Kal. *šar*^o; MoghL *širâ* ~ *šira*, Mogh. *širo* ~ *šira* (RAMSTEDT 1905.39, W72.180, W75.159, W77.181) ‘gelb’ ⇒ (DenN) MoL *siralji/n*, KhalL *šarilž* ‘sage-brush, Artemisia vulgaris’. Mo. > Tu. (NUGTEREN & ROOS 1996.75). Mo. > Ma. (ROZYCKI 1994.184).

Weiter: (†) *sara*, (‡) *siraqul*, *siraqan*; BIRTALAN 2001.1040; CASTRÉN 1857a.120; CLAUSON 1959-60.311; DOERFER 1993b.84; DOERFER & TEZCAN 1980.182; DONNER 1944.57; HAUENSCHILD 1998.47; HELIMSKI 1997.335; HOVDHAUGEN 1971.197; JOKI 1952.261-262, 1953.24; KAKUK 1962.189, 1974.23; KALUZYŃSKI 1995.126, 213; KARA 1990.323; Ka59.158; Ka63.33; KHABTAGAEVA 2001.161; KLER 1956.491, 492, 497; KOTWICZ 1950.449;

LAUDE-CIRTAUTAS 1961.64-68; LIGETI 1955.141; MYYC 707; ÖLMEZ 1998.173; POPPE 1964.164, 168, 172; 1977c.127-130; P28.60; P55.39, 54, 88, 123; RÁSONYI 1962b.235; Ra04.1337; RYBATZKI 1994.199-202, 2002.96-97; SM33.397-398; STACHOWSKI 1993.37; TMEN §1207; TODAEVA 1973.383; VEWI 403-404; W71.170; YAKUP 2002b.157; YIN 1995.192, 193.

O2 Böz26:8 (USp72), Qut9:4 (USp80) *sariy* n. pr. DuUig34:17, Mi37:85 *sariy* (Du) ein Kaufmann, (Mi) in einer Spendenliste. SogdTfnC11 *s'ryq prs trx'n* ‘Sariy-bars tarqan’; n. pr. + Titel. Pfl:16 *sariy baš tarqan* ein Würdenträger. Sal6:8 *sariy lama* Besitzer eines Weingartens. USp119:3 *sariy saman* n. pr. (DTS 488b). U2212 *sariy šali* n. pr. + Titel (Z81a.251-252). YulUigO:1 *sariy šudza* ein Pilger. Lo10:9 (USp113) *sariy toyin* ein Zeuge. ColV:14 *sariy toyin inal* ein älterer Bruder des Stifters. Totb:1009 *sariy tutung* ein Schreiber. DuUig16:12-13 *altun sariy* ‘le jaune de l'or’. Qut12:4-5 *körpä sariy* n. pr. YarUigV:8 *sariy muqmad čalab* ‘cotton-carder M. the blonde’. Qut12:9-10 *noyîn sariy*. ColV:13-14 *tilik sariy* eine Schwiegertochter des Stifters. Stab40:49 *///ar-im sariy ačari* n. pr. f. (?), auf diesen Namen folgt bestimmt ein weibl. n. pr. (Z85.157).

(?) YarUigV:b1-2 *mân qara sar (?) otay baši oqli utman tanuq mân* ‘I, Utmân, the son of Qara-sar the tent-master, am witness’.

Weiter: BROCKELMANN 1928.244; MORAVCSIK 1958/1983r.65, 269-270; SAUVAGET 1950.48-49; ZKa78.162; Z85.157.

Mir/a:18 *sariyčir* Person, der ein Panzer zugeteilt wird.

širi. O1 (†) HyA1 *ajaširi*. (†) Qqm1, JyM *ananda-tuwaža-širi-badira lama diši-yer* ≈ JyU *ayaŋqa tägimlig /// ariy ašayliŋ lama qutinga*. (†) Qqm1, Jig, Zha *budaširi*. (†) HyB6:14a *ji-hui darmaširi-tan elcin*. (†) HyB *gunaširi*. (†) HyB1 *samadaširi muda darmu qaji sangirca abaci gendukbal qara-töböt naiyira-buqa genaqbal* (M95.70). DocTfn11 *///-širi ///-buyan turmis-temür tükel-qiy-a kerei 'ekite[n] tüsime*d († turmis).

ET:45v15 *saskiy-a budda siri kemekü lam-a*. ET:45v9-10 *saskiy-a yeke ejen siri bada kemekü lam-a*.

Weiter: CHEN YÜAN 1989.306 [*ai-ya-shih-li* «*Aiyaširi»]; HAMBIS 1945.162, 164, 166, 170, 178; 1954.177, 178, 179, 180, 181, 186, 191.

E Aw. *srira* ‘schön; Teil v. n. pr.’ (BARTHOLOMAE 1904.1646-1647). SogdB/S/M/C *šyr*^o ‘good, well, excellent’ (Gh 9403-9458, SW92.72-73), S *sry*^o ‘part of a n. pr., presumably borrowed from Sanskrit’

(SW92.70), B *šyrprn '[Chin. *shih-fen*], n. pr.; «guten Farn habend» (unsicher) (WEBER 1972.199), B *kwm'ršyr* 'n. pr.; «Kumâraśrî» (Be 257), B *šr'ykwty* 'n. pr., «Śrîgupta» (RAGOZA 1980.109), beachte: B *šyr'krtyh* ~ M *šyr(')qty* 'good deed', trl. Chin. *kung te* ≈ Skt. *guṇa* and *fu-te* ≈ Skt. *punya* (MacK76.135), M *prw pwt'yšty ZY r'yntty ZY prw 'rt'wty dynd'rty ZY pr šyr'krtyty mrtymty* '(sinner who slandered) the Buddhas and the Arhants, the Righteous Dēndārs and the Pious Men' (HENNING 1944.138:40-41); [Sogd. °prn ~ °frn, airan. *hvarnah-, med. *farnah-* 'Majestät, Glorie, etc.' (↑ qut; BRANDENSTEIN & MAYRHOFER 1964.118; GIGNOUX 1986.II/80-86, 215, 217; WEBER 1972.195-200) übersetzt u.a. chin. *te* ≈ Skt. *śrî*, *guṇa* (MacK76.122).] Baktr. *sri* ~ *sriu* 'Ehrentitel' (Da 272, SW-92.28) ~ *zirio*: *ziritambo* 'geogr. Name' < Pkt. < Skt. *śrî-campā* (SW&C96.91) ≠ Baktr. *sero* 'a title'. Skt. *śrî* '(i) Pracht, Schönheit, Herrlichkeit; (ii) Glück, Wohlstand, Reichtum, (iii) Majestät; (iv) (Myth.) Personifikation von (i) u. (ii), später N. der Gattin des Viṣṇu; (v) (in Namen) Ehrwürdiger, Erhabener' (MAYRHOFER 1976.392-393, 1996.669-670; My 492), SktB *śriya* ~ *śrî* 'magnificance' ~ *ś(i)rî* '(i) n. of a *devakumârikâ* in the northern quarters; one of the four daughters of Indra; (ii) n. of one of the 8 deities of the Bodhi-tree; (iii) n. of the mother of the Buddha Maṅgala; (iv) n. of a brahman's daughter; (v) honorifically added at the end of proper names, as in Skt. only at the beginning' (Edg 535), in BrâhGlgtA/B erscheint *śrî* häufig als erstes Element von n. pr. (A: N°1-9, 21a, 24a, 26-28, 31a, 36, 44a, 56, 58-59a, 60-62, 64, 110, 114, 122-123, 131-133, 135-136, 143, 145-146; B: 5:34, 15, 21:13, 21:15, 21:20, 22:3, 22:5-6, 22:8-11, 22:15, 22:24, 22:26-27, 22:30, 22:33, 22:37, 22:42, 27:2, 27:6-8, 27:10, 27:14), Brâh/Legende *śrî jayatu narenda* 'n. pr.', *śrî mihirakula* ~ *jayatu mihirakula* 'n. pr.', *śrî prakâśāditya* 'n. pr.', *śrî śâhî na* 'Titel' (ALRAM 1996.525-528, 536-537, 540), Brâh-Pahl/Legenden *śrî* (SCHINDEL 2004a.507, b.454-455); PktNiya *širmitra* ~ *šrmitra* 'n. pr., «Śrîmitra», oder hybrid «Širmitra» < Sogd. *šir* + Indisch *mitra* ≈ Sogd. *šyrβyc*, *širjhata* (**širzata*) 'n. pr.' < Sogd. *šyrz't 'well-born', °*śriae* ← *śrî* + -ae 'suffix distinguishing fem. proper names from ordinary nouns', aber auch *ramaśrî* 'n. pr. f.' (BURROW 1935-37.433; 1937.14, 27-28; WEBER

1997.34); Urd. *śrî* 'prosperity, happiness, success; wealth, property; beauty, light. Lustre, splendour, glory; decoration; intellect; name of Lakshmi, wife of Indra, and goddess of plenty and prosperity; name of Sarasvatî; ...' (PLATTS 1974r.726); [Burushaski *širino* 'heiter, lustig, fröhlich; Teil von n. pr.', *širi badât* oder *širi madât* 'sagenhafter kannibalischer König von Gilgit-Hunza-Nager' [Skt. *śrî* + ?], *širiut* 'Ort bei Hasanabad' [**šrikoṭṭa* (Tu 3500 + 12708?)], *kambuširiin* 'Name von Kisars Pferd' (BERGER 1998.396, 500, 508);] weiter: Tu 12708. Khot. *śšāra* ~ *širā* ~ *širi* ~ *širai* 'good', *šira* 'pleased, happy', *haṣṭa-pacīḍa šira baudhasatva* 'the eightfold good Bodhisattvas' (Bai 401-401, BAILEY 1935-37.924:1, 925:17, 21; 1940-42.892; EMMERICK 1989.210; KONOW 1932.177, 181), *šarā* 'fortune' (Bai 395), *šira* 'n. pr.' (EV-D95.152) ?~ *šāri* 'n. pr.' (Sk02.469) ~ *širi*° 'in n. pr.' (Bai61.25; EV-D95.218; Sk02.92, 100, 107, 114, 116, 133, 278) ~ (°)*śrî*(°) 'in n. pr.' (EV-D95.249; Sk02.13, 52, 54, 99, 169, 479, 499, 559, 563); *širî* 'n. of a Buddha' (BAILEY 1981r.81:306, 87:810), *śrî-vajrasatta* ~ *vajra-sattā*, *pūṣa dyau vajra-satva tcauryā bvaiyā śrî-vajra-satva* '(I have completed that) buddha dhyāna(?) vajra-sattva with the four rays Śrî-vajrasattva', *acintayaguṇaśrî* '(Skt.) n. pr. m.'; *mahāśahasrî* '(Skt.) a great-thousand world', *maśiri* ~ *ni širi* ~ *širai ni* ~ *širi ni* 'not good', *ratnaśrî* 'n. of a Buddha', *prabhāsa-śrî*, *śvīvaskanakra* '(Skt. *śrî-vatsankha*) n. of a god' (BAILEY 1935-37.925:17, 23, 926:27, 33; 1964-65.112; EV-D95.82; KONOW 1932.113, 154, 156, 174, 178; Sk02. 258, 259, 285, 292-294, 303, 553), *śrî* 'Teil der Titulatur der khot. Könige' (Sk02.45, 501, 522, 563): *śrî viśā śurrā mistye rrumdā* '(gen.-dat.) the Great King Śrî-viśa sūra [of Khotan]' (BAILEY 1935-37.936), *badiśrî jasta be'ysa* ~ *bhadraśrî* ~ *badraśrî* ~ *badraśrîrî* ~ *badraśarî* ~ *badaśarî* 'Bhadraśrî the Buddha (at the Zenith)' (BAILEY 1940-42.888); the Buddhist goddess of fortune, Skt. *śrî*, is called in Khot. *śšandrāmātā* [= Aw. *spəntā-ārmaiti*] (Bai 395; EMMERICK 1989.228, Sk02.344, THOMAS 1963.38; →); ?Tum. *smašira* 'n. pr.' (KONOW 1935.822). [Tib. *śi-ri-dan* 'n. of treasurer of Indian king 'bal-bu soñ-dar; Skt. Śrīdhana(?)' (EMMERICK 1967.105), *sri* ~ *śrî* ~ *śi-ri* (HACKIN 1924.128; SZERB 1990.170, 198).] TochB *śrīgupti* '«śrīgupti», Schutz, Zuflucht'; *śrīñākte* '«Śrī», (the

goddess) Fortuna'; A/B *śrī sambhave* '«Śrī-sambhava»; n. pr.' [≈ ToChA *pañi* ~ B *peñiyo* 'Pracht'] (Ad 394, 644; GENG et al. 2004.53). [Chin. *chi hsiang* '«glückbringend»; Übersetzung von Skt. *śrī*; ...; andere Wiedergaben von *śrī*: *fu hsiang*, *hsiang*, *lu* «Glück»; Transkr. *shih-li*, *hsiu-li*, *hsi-li*'; *chi hsiang t'ien* ««der Śrī-Gott»; Übersetzung von Skt. *śrīdeva*; ein Beinamen des Śiva; ...; oder auch Übersetzung von *śrīdevī* «Göttin des Glücks»; ...; Transkr. von *Śrīdeva*: *shih-te-t'i-p'o*'; (*ta chi hsiang t'ien nü* '«Glücksgöttin»; Wiedergabe von Skt. *śrīdevī*'; *lu* '«Glück»; Übersetzung von Skt. *śrī*'; *mo-ho-shih-li* '«Mahā-śrī»; Śrī oder Lakṣmī, Göttin des Glücks, Gemahlin des Viṣṇu' (EITEL 1981r.158-159; HN 55, 56, 330, 357; SH 505).] Uig. *širi* ~ *šri* (KaZ76.109; →), *šrigupte* '«Śrīgupta; n. pr.' (Te80.110), *amoga-širi* 'Name eines uig. Übersetzers', *dipangkara-širi-inyana*, (†) *aśoka-širi*, *čandana-širi čintan ülüglüg* 'mit Candanaśrī-Sandel-Glück' (Rö83.105), *kamala anantaširi* 'n. pr.' (DTS 43, Rö 130); [Tib. '*deb-ti-ba-ni* 'Śrī-Devī (THOMAS 1963.58); *dpal* († *bala*²; SZERB 1990.213;] MMoS, U, P *širi* (←). EMoL *siri*^o ~ *širi*^o 'Teil von n. pr.', *siri-diu-a* 'śrīdeva' (Li74c.396, 406; SHŌGAITO 1991.41); MoL *siri*: *blam-a bodisiri* 'n. pr. eines Dharmadhara; «bla-ma byañ-dpal-pa»' (KASCHEWSKY 1971.210), *sbrising-yin bodi siri* 'n. pr. eines Lama; «spre-ziñ byañ-dpal-pa»' (KASCHEWSKY 1971.211), *radna siri* 'id.; «rin-čhen-dpal»' (KASCHEWSKY id.), *ubidini bodi siri* 'id.; «mkhan-čhen byañ-dpal»' (KASCHEWSKY id.), *qada-yin keyid-ün gabsiba ratna siri* 'id.; «brag-dgon dka'-bži-pa rin-čhen-dpal»' (KASCHEWSKY 1971.212) ≈ MoL *čoy staglib-yin gūsiri coy* 'id.; «stag-leb gu-šri dpal-ldan-pa»' (KASCHEWSKY 1971.211); Ord. °*šari*; Kal. °*šir*.

Weiter: GRÜNWEDEL 1900.223; KASCHEWSKY 1971.318; KWANTEN 1971.65; ODA 1978.40-41; Z85.158, 169.

O2 GltKolA/1:24, 9:2 *širi*. BrāhGltA-36 *śrī buddhagupta*, 21a *śrī buddhalabdha*, B-22:9 *śrī devāmu*///. GltKolA/5:1' *mahāśraddhopāsaka śrī deva śāhi surendravikramādityanandin* 'der tiefgläubige Laie s. d. š. S.'. GltKolA/1:2 *śrī deva paṭola śāhi vikramādityanandin* (→). BrāhGltB22:37 *śrī devikuḍha* (oder: *śrī devākuha*), 27 *śrī indradatta*, 58 *śrī indrabhaṭṭāraka*, 26 *śrī jīva-dharma*, 68 *śrī dharmasamayavarma*, 110 *śrī kirdira peroyša* (lies: *peroz*), 132 *śrī magha-*

viṣṇu, 133 *śrī maghasoma*. GltKolA/2:2 *śrī mahādevī surendramāla*. BrāhGltB22:3 *śrī palalojo śāh[i]*. BrāhGltB/21:16 *śrī parahasa* (i.e. *parahasya*? 'Gen.'). GltKolA/1:3-4 *śrī paramadevī torakāṃsikā*. GltKolA/8:3 *śrī paṭola deva śāhi vajrādityanandin*. GltKolA/2:1 *śrī paṭola śāhi vikramādityanandin* (←). BrāhGltB21:20 *śrī pūñāsikṣa*, 24 *śrī puṣya-deva*, 37a *śrī ramaśura*, 3 *śrī ratnavarmah*, B22:26 *śrī saṃghadāsa*, 114 *śrī surve*, 59a *śrī daranmahārāja vaiśravaṇaseno* 'the glorious great king of the Dards, Vaiśravaṇasena' ~ *śrīr daranmahārāja-vaiśravaṇaseno* ~ *daratsu mahā-rāja śrī vaiśravaṇasena*, 60b *śrī vaiśravaṇasena*, 60c *śrī vaiśravaṇadāsa*, 61 *śrī vaiśra*///, 61a *śrī vaiśruve*///, 60d-e *śrī vajrāmātyidāsa*, 49 *śrī viṣṇubhadra*, 54 *śrī kṣatrapa [saṃ]ghabhadra*. GltKolA/4:5 *akhriširi*. GltKolA/4:1 *āsgḥākikaki-vaširi*. GltKolA/9:21 *cvavaširi*. BrāhGltB109a *dharmasamudra-vegaśrīrājāya tathāgatāya*. GltKolA/10:12 *kālagata ddharmmaširi* 'der verstorbene D.'. GltKolA/9:4 *mahāširi*. GltKolA/10:1 *mahāśrāddhopāsikāyā mahādānapatyā rājñī devaširikā* 'die tiefgläubige Laiin, die große Gabenherrin die r. D.'. GltKolA/9:19 *maṅgalaširi*. PktIssXV/A:13 *mukiširiraya* 'the illustrious king Muki'. GltKolA/8:2 *paramdevī maṅgalahaširi*. GltKolB/6:1b, *paṭolaśaheś śrī navasurendra* ~ B7, 8 *śrī navasurenda*. PktGlt010:1 *pravaširiputro* /// '///, fils de P.'. GltKolA/10:8 *rājaširi*. BrāhGltA/102 *ratna-kusumagunaśāgaravedūryakanakagirisuvarṇakāmanaprabhāsa-śrīye tathāgatā*, 99 *samanta-raśmivyudgata-śrīkṛpanāya tathāgatāya*, 62 *śāhi śrī vajraśura*. PktNiya769:v1 *sakaśriae* 'n. pr. f., «Sakaśrī»'. PktNiya769:v1 *sarvaśriae* 'n. pr. f., «Sarvaśrī»'. PktNiya769:r3 *su*///*śriae* 'n. pr. f.'. GltKolA/9:26 *śāraśrī*. GltKolA/2:3 *uvakhī śrī mahādevī dilnitapunyā*.

KhotBL/258:mv4 *śrī mahādīva[ta]* ~ KhotStPbg38:b7 *śrī mahā-dīva gyaštā* ~ 49:r1 *śaṃdrāmata māsta dīva gyastā* ~ 49:r2 *śaṃdrāma māsta gyaštā* ~ 49:v6 [*śa*]m^odrāma *gyaštā* 'Śrī the great goddess' ~ KhotStPbg-347v5 *śśa[m]drāmata* (EV-D95.194). KhotStPbg4:8 *śvīvaskanakri jasti* '(the monastery) of the god Śrīvatsanakha'. KhotStPbg9:r4-5, v:4 *manyuśrī a'ysānai* 'Mañjuśrī, the noble youth'. KhotBL/259:09v4 *maṅdala-śr[ye]* '(to the tathāgata)-maṅdala-śrī! [Hail]'. KhotBL/294:4a *vajra śrī herūkā krrauda-rājā* 'Vajraśrīherūka Krodharāja'.

STv/2v1 *šyr'ngry srpywn* 'the righteous Serapion' ~ /2v10 *zprt šyrng'ry* 'a righteous holy man'.

BsriTib:2 *tha'i-hoñ tha'i-hu* (†) Budasiri; F/Tuγ-temür.

DišU:32a *siri* ~ DišBr.132 *śri*, DišU:9b *širi* ~ DišBr.136 Ø 'Śrī(devâ)'; Göttin des Glücks; DišU:25b *sirimanti* ~ Br.132 *śrimadhi* 'Śrīmatī'; n. pr. f. (Edg 536); DišU:41b *širi-batari* (^odare) ~ DišBr.136 *śribhadra* 'Śrībhadrā'; ein Yakṣa. Briefl:1-2, 16 *širibala šilavanti* Absender eines Briefes (Zieme 1976a.248, Z81a.256). TantA:2 *širi čakir-a sanbar-a* /// ~ A:5-6 /// *čakir-a sanbar-a* /// Hauptgottheit des Maṇḍala; ColXXIII/G:6-7 *širi-čakir-a-sanvar-a-niṅg divan-'in* 'den Dīvān/Meditationsformel des Śrī Cakra-saṃvara'. HtIII:587 *širigupte bayayut* 'der šreṣṭhi Śrīgupta'. Pañ4:r5-v2 *širi-kri svaha* : *širi-y-a-mardani svaha širi-y-a-suvala-ni svaha* '(Skt.) śrīkari svāhā | śrīvardhani svāhā | śrīvālini svāhā'. Ul:27:11-12, 28:8-9 *sirikene qut tngri qatunī* 'Śrīkanyā, die Glücks-Götterkönigin' ≈ 27:14 *sirikene-y-a* ≈ 28:7 *sirikene atly qut tngri qatunī* ≈ 31:4, 33:13-14 *sirikene qut tngri* 'Śrī, die Glücksgöttin' ≈ 33:16 *siri mha devene* 'Śrī, die große Göttin'. TantA:74 *širi kiruka* (he^o?) 'Śrī Heruka'; Hauptgottheit des Maṇḍala, der 21. der 24 Vīras, die 4. Gottheit der Rüstung der Vīras (KaZ76.109) ~ A:93-94 [*qara*] *ōnglüg širi kiruka* 'der schwarzfarbige Ś. H.'. Pañ2:v2-7 *širi-manda atly luu-lar qanī širi-kanda atly luu-lar qanī širi-varšana atly [l]u-lar qanī širi-badir-i atly [l]uu-lar qanī* 'der König der Schlangen namens Śrīmān (EMoL *sirimanti*), ... Śrīkaṇṭha (EMoL *sirikanti*), ... Śrīvardana (EMoL *sirivardani*), ... Śrībhadrā (EMoL *siribadiri*)'. HtIII:385 *šri{r}nalndram* ~ HtIII:746, 795; HtV/28:19-20 *šri-nalandram sāngrām* ~ HtIII:874 *šari-nalandaram sāngrām* ~ HtV/13:5-6 *širi nalandram-m sāngrām* 'das Śrīnālandārāma-Kloster' ~ HtX:6 *širi nalandram atly sāng[rām]* (weiter: HtIII:493-493, 500-506, 568-569); HtV/14-16 *šri nalandram-līy vidyabatre atly nomčī ačari* 'der Meister² namens Vidyābhadrā aus (dem Kloster) Śrīnālandārāma'. DašI:28 *širirupe atly tapačī* 'der Diener Śrīrūpa'. Suv33:15, AltSüüC/33:15-16 *amoga-širi ačari* 'der Meister Amogha-śrī'; Übersetzers aus dem Skt. ins Uig., *türk uyur tilinčä* (Rö 119). Stab49:29 *anandaširi atly toyin* 'der Ānandaśrī genannte Mönch'; beaufsichtigte für Buyan tūmānbāgi die Drucklegung

der Sitātapatrādhāraṇī (Z85.175, →). Lo22:4 *aryaširi* n. pr. in einem Leihkontrakt. Uig. *aśoka-širi* Name des 22. Buddha in der Reihe «35 Buddhas der Sündenvergebung» < < SktB *aśokaśrī* name of a Buddha (Edg 80, Rö 245). Maitr:118v25-28 *āzrua qormusta tōrt mharāč tngri-lār višnu mahašvre sakandakumare qutluγ qočo uluš qutī [wahš]eki asilome širilome* '(Verdienstzuweisung an) Brahma, Indra, die Caturmahārājika-Götter, Viṣṇu, Maheśvara, Skandhakumāra, den Schutzgeist des gesegneten Qočo-Reiches, Asiloman, Śrīloman'. Mi-21:7 (USp6), USp21:9 *budaširi* n. pr., Mi-14:16 (USp14) *budaširi baqšī* 'Meister B.' (DTS 120). U5620 *bukinširi* 'P'u-hsien-šrī' [Z]. Lo18:12 *čanaširi* n. pr. in einem Leihkontrakt; jüngerer Bruders des Leihers. Stab59:9-10 *darmaširi taipodu eki qulutlar* n. pr.; 'Dharmaśrī (und) Taipo tu[tung] (oder: < Chin. nu), die beiden Sklaven'; die beiden Name erscheinen zusammen auch unter der Inschrift auf dem Wandgemälde des Brahmanen in der Bāzāklik-Halle 9 (Z85.190, →). YulUigQ:3 *darm-a-širi* n. pr. eines Pilger aus Sha-chou; YulUigO:2 *darm-a-širi sānggä-širi bilgä* 'D.-š., S.-š. und B.'; drei Pilger. Gur:449 *dipangkar-a širi inyana baqšī* 'der Guru Dīpaṃkara-śrī-jñāna'. JyU/Kol *intraširi šila* n. pr. eines Schreibers [Z (SERTKAYA & RÖHRBORN: 'YNVR'ZYRY Š'LY)]. UigBr79:r4, 5 *jñānaśrī* n. pr. Ch/U7598 *kadaširi* [Z]. USp-46:5 *kamalaširi* [Z]. Stab47:24 *kamala anantaširi* n. pr.; im Stammbaum des *Kāśmir (ÖGEL 1964.119) wird als Enkel ein *e-nan-dashi* '*Anandaśrī' erwähnt, diese Person ist sonst unbekannt (Z85.172). Stab40:58 *nim-a-širi bāg nirmala-širi bāg* n. pr. zweier Neffen. BudSpät/Wand14:untenV *ovaya siri* (Lesung?) ein Stifter. TantA:355-356 *payispa baqšī-niṅg yang-ta körüp mn puny-a-širi ävirtim* 'Ich, Puṇyaśrī, erfahren im Ritual des 'Phags-pa, habe (das Werk) übersetzt' ~ TantB:102 *punya-a-širi* Übersetzer des Sādhana des Avalokiteśva; Zeitgenosse des Šes-rab Señ-ge, der in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts lebte (Zieme 1981c.397). BlockFrg:40 *praty-a-širi* ~ ETS/XIV:31, XV:89 *piraty-a-širi* ~ Ch/U7598 *pirtya-širi* [≈ MoL *pr-a-dir-a-širi*, Chin. *pi-la-t'e-na-shih-li* ~ *pi-lan-na-shih-li* ~ *pan-jo-shih-li* ~ *sha-la-pan* (= tib. *šes-rab dpal*) n. pr.; «prajñāśrī»; uig. Dichter (?†1332), der 1323 den Titel *šazīn ayγučī* 'Meister der Religion' erhielt (Z91.309-310; [Z]), EMoL *uyγur-un sajin-u ejen bra-dir-a-širi*

(FRANKE 1990.84-85)]. Kuan:72, 82 *quluđi sangga širi* n. pr.; ‘Samghaśrī’; Übersetzer aus dem Tib. ins Uig. (T74.57:758). Stab46:35 *ratnaširi* n. pr. (Z85.168). Ch/U6831:1 *sandaširi* ‘«Śāntaśrī»’ [Z]. Ins:1118 *snh-a šira-bapasi atly burqan* ‘der Buddha namens Siṃha Śrī-Vipaśyī’. Lo29:2 *sauriya-širi* ‘Sauryaśrī’; ein Verleiher von Baumwollballen. YulUigO:2 *sengge-širi* n. pr. eines Pilgers. U4191 *sidaširišila* [Z]. Lo27:2-3 *somaš-iri* ein Leihher von Sesam. BhaiII:10-11 *suparikirđita-nama-tev-aširi-rača burqan* ‘Buddha Suparikīrtita-nāma-devaśrī-rāja’ (Edg 599). UIII.29:15-16 *surya//ri atly buyruq* ‘ein Beamter namens *Suryaśrī’; Lo13:10 *suryaširi* ~ Lo26:4, 17 *suriyaširi* n. pr. in zwei Leihkontrakten. HtV/40:19-20 *taḡdīn ānātkāk-lig utitaširi atly elig bāg* ≈ HtV/40:23 *utitaširi bāg* ≈ HtV/43:7 *utitaširi elig qan* [Skt. Udhiśrī (Tu91.380)?]. Stab40:52 *tanyaširi-bāg* ‘Dhanyaśrī’, n. pr. f.; als Tochter (*qiz*) bezeichnet. Stab46:35 *utpalaširi* n. pr. (Z85.168). SuTan:17 *ügä budaširi* ‘ü. B.’; S/Ling-chih-sha (†) S/lama Dorji ~ :17 *bud[āširi sügčü]te taruḡači bolup* ‘B. wurde daruḡači in Su-chou’ (FRANKE 2003.151-152). Sa23:13 *yogaširi* n. pr. eines Schreibers. USp-22:31 (RADLOFF 1928:23) /// *qan čayīnta kōnčök iduq qut* ‘zur Zeit des [Tarmaširin, oder: hybrider skt.-pers. Name?], Kōnčök iduq-qut’ (←). JyU:XXXc ///PYNy *tayking balaširi tīdem* ‘///PYNy the Senior Lord [and] Balaširi the Intendant’.

Weiter: HARA 1996-97; ÖGEL 1964.389, 390, 391, 393, 395, 398, 400, 401, 403.

SRD

sartaqtai. O1 (†) GG *asan sartaqtai* ‘Asan, der Sartaq’; ein muslimischer Händler. Hin:6 *baraḡun eteged sartaḡcin* ‘westliche Sartaḡcin ~ HinChin *weiḡu* ‘Uigur’ (C49.101:33). CT:4r *li-yin sartaḡul ulus* ‘das Sartaḡul-Volk von Li (= Khotan)’ ≈ CT:11v *örün-e balbu sartaḡul qoyar* ‘das Nepalesen- und das Sartaḡul-Volk im Westen’ ≈ CT/mssD:19v *emün-e šar-a sartaḡul urtaḡud*. Mvy:387 *sartavaki* ~ *uduriduḡci* ‘leader’ ~ *ḡajarci* ‘guide’, :635 *sartavaki* ‘leader’ ~ *qutuḡ-tu uduriduḡci* ‘holy leader’, :7362 *sartavaki* ~ *uduriduḡci*. AT:115b/3585 *jilacin-bar-sultan* ~ 115b/3586, 3588, 3590; *jilacin sultan* ~ 115b/3591 *jilacin* ~ 116a/3595, 3598; 118a/3662, 3663 *jilacin-i sultan* ~ 116b/3620 *sartaḡul irgen-ü sultan* ~ 130b/4024 *sartaḡul-un sultan*; AT²:§35 *sar-*

taḡul-un sultang qaḡan; ANT:§34 *sultan qan*; ET:35v28 *sartaḡul-un jalildun sultan qaḡan* ~ 36r1 *jalildun sultan qaḡan*.

Weiter: (†) bejirget; BOYLE 1958/1997r.755; HAMBIS 1945.174; 1954.177, 187; KRADER 1962.54-56; LECH 1968.432; PELLIOU 1950.9, 29, 34-41, 44, 147, 164, 203; PH51.462; THACKSTON 1998-99.784, 810.

E PrthM *s’rt* [sârt] ‘caravan’, PrthM *srtw* [sartwâ] ‘caravan-leader’ (Boy 81-82, SW83.140). SogdS *s’rth* [sârt] ‘caravan’ (Gh 8726), *s’rtp’w* ‘caravan-leader’ (SIMS-WILLIAMS 1996.51) [vs. Pahl. *k’lw’n* ~ Prth. *k’rw’n* [kârawân] ‘caravan, military column; the word commonly refers to a group of travelling merchants’ ~ Prth., PrthM *k’rw’n* [kârwân] ‘army on the march, army’ (Boy 51, GIGNOUX 1972.55, MacK71.49, Ny 115)]. Baktr. **sartupau*, the suffix *’p’w* is Iranian and not Sogd, and corresponds to APers. *’pâvan* ‘protecting’ (in *xšaçapâvan* ‘satrap’), while Sogd. normally uses the synonym suffix *’p’k*, ..., Pahl., Prth. has *’b’n*, Tum. *pâna* ‘hütend, Hüter’, vgl. Pahl. *m’np’n* [mânban] ‘watchdog’ oder PrthM *phrg* ‘Wachposten’ ⇒ *phrgb’n* ‘Wächter’ (Boy 70; BRANDENSTEIN & MAYRHOFFER 1964.126, 135; MacK71.17, 53; KONOW 1935.820; SIMS-WILLIAMS 1996.51; Su81.168a); *sart* ‘n. pr. m.’ (SW99.255). Skt. *sârtha* ‘ein Geschäft betreibend; reich; sinnvoll, bedeutsam; Karawane; Gesellschaft, Schar, Menge’, *sârthavâha* (~ *’pati* ~ *’pâla* ~ *’vâhana*) ‘Handelsherr, Karawanenleiter’ (MAYRHOFFER 1976.461-462, 1999.511; My 538); Pkt. *mahasarthavahasa* ‘(gen.) the great caravan-leader’ (BAILEY 1979-80.21); PktNiya *sârtha* ‘caravan’ (BURROW 1937.132); [Buru-shaski *saathî* ‘Gefährte’ (BERGER 1998.370)]; Urd. *sârathi* (vulg. *sârthî*) ‘driver of a car, charioteer, coachman; head or leader of a caravan; ...’ (PLATTS 1974r.624), weiter: Tu-(Add) 13364-65. Khot. *sâta* ‘a caravan’ (KONOW 1932.180), *sâtävâya* ~ (later) *sâtika* ‘caravan leader’ (BAILEY 1943-46.792). [Chin. *sa-po* (MChin.) *sat-pak* ~ *sat-bak* > Tib. *sar-phag* (BAILEY 1949-50.407, LAUFER 1916.419).] TochA *sârth* ‘Karawane’, A *sârthavâk* ~ A/B *sârthavâhe* ‘caravan-leader, merchant, trader’ (Ad 683, LANE 1948.38). OT, MTu., Uig. *sart* ‘retained its original meaning «merchant» until XI but in the medieval period came to mean «town dweller» as apposed to a «nomad», and more specifically «an Iranian», as apposed to «a Turk»; it retained this meaning in Russian Turkestan until XIX but is probably now obsolete’ ⇒

(DenV) MTu. *sartla-* ‘handeln’ (BANG & GABAIN 1931.39, C72.846, DTS 490, Ha86.247, SHŌGAI 2003.362), Uig. *sartbav* (RADLOFF 1911.116, TEKIN 1993r.47) ~ *saradavahi* ~ *sardavah-i* ~ *sartavahi* (°e) ‘Karawanenherr’ (BANG & GABAIN 1931.39; SHŌGAI 2003.362; T74.97, 98), *sartavahe yolči yerči* ‘Sārthavâha-Führer²’ (Rö83.106) ⇒ (pl.) *saradavahe-lar* (T74.32); MMo. **sarta* ⇒ (DenN) MMoS, A *sarta’ul* ~ U *sarta’ul* ~ S *sarda’ul* ~ A *sartawul* ‘ouigours, mahométans’ (Le59.71) ~ A *sartaul* [MTu. *müsülman*, Pers. *tâjik*, Arab. *a’jamî* ‘non-Arabic; Persian] (GOLDEN 2000.258) ≈ S *sarta’un* ~ A *sarta-wun*; ⇒ (DenN) S *sartaqcin* ~ U *sarta’cin* ‘Muslim’, ⇒ (DenN) S *sartaqtai* ~ S *sartaq-dai* ‘Muslim’ (KARA 1990.322, Ra04.561-563). EMoL *sarta’ul*; *sarta’cin* ~ *sarta’ucin* (SAGASTER 1976.472), *sartavaki* ‘leader (of a group of merchants); n. pr.’ (KARA 2001.107; Li74c.380); MoL *sarta’ul*, KhalL *sartuul* ‘Sartaghol, ancient name of Bukhara’; Kal. *sartül* ‘ein Stammesname unter den Mongolen: die Sartul in der westlichen Mongolei’.

Weiter: BAILEY (*Khotanese texts* VI.358-359); CLAUSON 1959-60.311; KARA 1990.322, 2001.107; RYBATZKI 2004e.123; SM33.324; VASMER 1955.582.

O2 PktIssXCVII.2 *brâhmanasya maitreya-sagotrasya ghoṣatta-putrasya sarthavâhasya vairabalasya mâtu rahogaṇaiya* ‘(dat.) Râhogaṇâ, mère du brahmane Vairabala, fils de Ghoṣadatta, qui appartient au gotra Mitrâyu et exerce le métier de chef de caravane’.

UigChinStPbg:AC12 *sartavahe*. Kuan:45, 48-49 *sartbav satï’çilar ulu’i* ‘der Karawanenführer und «die Angesehenen der Händler»’. DašII:54-56 [*baranas kändäki alpa’utlarî dani širešt[i sartavahe] /// q[ara] bodun* ‘die Notablen, Reichen, Kaufleute, Karawanenführer, und das einfache Volk der Stadt Benares’. MaitrHmiXIII:2r6-8 [*kanak’amuni atly burqanng sartavahe* (°ke) [*atly o’li*] *ârdi* ‘der Buddha namens Kanakamuni hatte einen Sohn namens Sarthavâha’.

So14865 *sart quba* n. pr. in einem Leihkontrakt [Z]. DuUig18:2 *o’ṣa’u atly sart* ‘un caravanier du nom d’O.’.

Weiter: (†) satilmiš.

SRQ

sorqatu. O1 GG§122/3207-3208, §139/3821 *sorqatu-jürki* ≈ AT:40a/1267 *jurq-a-tu-jürke* [*jora’tu-jürbi*, lies: *cora’tu-*] ~ [Fehler]

GG:§49/1026, 1027 *qutu[q]tu-yürki* ≈ AT:9b/289 *jurq-a-tu-jürke* Jürkin; S/Ökin-barqaq B/Yisügei-ba’atur (Ra04.1236).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (↓) MMoS *co’orqa* ~ U *coqorqa* ~ S *sorqa* ⇒ (DenN) S *co’orqatai* ‘mit Schloß versehen’. MoL *co’ujitai*, KhalL *coo’to’j* ‘having a lock, locked’, Ord. *sô’jitô*: ‘ayant un cadenas, esemble avec le cadenas; fermé avec un cadenas, fermé à clef’ ⇒ (DenV) Kal. *çö:’jl-* ‘(inwendig) zuschliessen, (mit einem Schloss versehen)’.

Weiter: (↓) sorqan, sorqaqtani.

O2 Keine Belege.

sorqaqtani. O1 GG:§186/6405 *sorqaqtani beki* Kereit; T/jaqa-gambu (BOYLE 1958.550-53; 1971.168-71; ROSSABI 1979.158-66; Ra04.669-670, 1236) ~ ET:43r27 *soorqa’tai beki-tayiqu* ~ ANT:§42 *tanai biki*; AT:132b/4080-82 [≠ GG] *tolui ejen-ü kereyid-ün ong-qayan-u degüü jaqa-gambu-yin ökin-ece törögsen sutu qubilai-secen qayan* (*döcin tabun nasun-tur-ıyan kürdü-sangdu-da yeke oro sa’uba*); ET:43r26-28 *-:-: -:-: tendece tolui ejen-(ü) soorqa’tai beki-tayiqu-aca mönkei · qubilai · ülegü · ariy böke dörben köbegün-ü aq-a inu*, aber: AT:128b-129a/3978-3980 *tolui ejen-ü köbegün möngke qayan · qubilai secen qayan aribuq-a ejen ede bölüge* .

Weiter: RYBATZKI forthcoming a/b.

E Nach dem *Yüan-shih* (§3), ist *sorqaqtani* ein Tabu-Name (ABRAMOWSKI 1979.16), der als *sorqa/n* ~ *sorqaq* + *-tani* ‘suffix in f. n. pr.’ erklärt werden kann. Die Analyse des Wortes wird aber dadurch erschwert, daß die Funktion des Suffixes unklar ist. In einigen Belegen scheint es sich um einen Suffix, der denominale Verben bildet, z.B. MMoS *mung* ‘Schwierigkeit, Not’ ⇒ (DenV) S *mungtani-* ‘Not erfahren, in Schwierigkeit sein’, zu handeln, in anderen Fällen scheint der Suffix denominale Nomen zu bilden. Die Wurzel des Wortes könnte mit den folgenden Worten verbunden werden.

[a] Uig. *sor* ‘runzelig’ [= Tib. *gñer-ma* ‘Runzel, Hautfalte’ (ZKa78.124)] ⇒ (DenN) Tu. **sor’aq* > Mo. **sorqaq* ~ **sorqoq* ~ **sorqan* ‘birthmark’ (BOYLE 1958.108-09; PELLIO 1932.43-54; PH51.67, 158); Kal. *sor’ay* ‘alte, verwischte Spur (z.B. von einem vor langer Zeit verlorenem Pferd od. einem früheren Pfad)’ (PH51.133).

Weiter: semantisch ≈ (†) Tu. *mäng* ‘birthmark’.

Beachte zu Uig. *sor* 'runzlig' weiterhin EMoL (Li74c, POPPE 1967b.81), MoL *sorbi*, KhalL *sorwi* ~ *soriw* 'scar, cicatrice, mark (of a wound, smallpox)'; BurL *ho'bi* ~ *ho'i*; Ord. *sorwi* 'cicatrice, trace d'incision; croûte recouvrant une pustule qui se dessèche'; Oir. *sorbi*; Kal. *sorwi* 'Narbe, Schramme'. Mo. > Tung. (DOERFER 2004.739).

Weiter: (†) sorqatu, (↓) sorqan; CASTRÉN 1856.91; DOERFER 2004.739; JOKI 1952.267, 1953.26; MYYC 607; VEW 428-429.

[b] MoL *sorγuy*, KhalL *sorgog* 'sensitive, delicate, vigilant; ferocious, wild (of domestic animals)'; BurL *horgog* 'furchtsam, scheu'; Kal. *sorγay* 'alles, was man zu vermeiden hat, das Verbotene' ⇒ (DenN) *sorqaqtani* 'vigilante' (←; EVEN & POP 1994.341).

[c] (??) Nestorianischer Name.

[d] (↓) MMoS *co'orqa* ~ U *coqorqa* ~ S *sorqa*.

O2 Keine Belege.

siraqul. O1 GG:§202/7722 *siraqul* a captain of a thousand.

E [a] (†) MMoA *šira* [MTu. *sari*] ~ S, U, A *sira* ~ U *šara* + (†) OT, MTu., Uig. *qul*?

[b] (†) MMoA *šira* [MTu. *sari*] ~ S, U, A *sira* ~ U *šara* ⇒ (DenN) *siraqul* 'gelblich' (←), (↓) S *širqa* ~ A *sirγa*, S *širqal muri* 'horse of sand colour'. MoL *sirγul*, KhalL *šargal* 'bay (color of a horse)'; Dag. *šargal* 'isabellfarben' (TODAEVA 1986.183); BurL *šargal* 'isabellfarben; weißlich, fahlweiß, falb'; Ord. *šarγul* 'robe de cheval: blanc avec yeux et sabots noirs'; OirL *šarxal* ~ *šarxul* ~ *šarγal*, Oir. *šarγul* 'pale, fallow, bay, pale yellow'; Kal. *šarγpl* 'gelb, strohfarben, isabellfarbig (Pferd) (= *šarγp*) ~ *šarxpl* 'strohfarben, gelblich (= *šarγpl*); n. pr. m.'. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.97). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.175); Ewk., Bur. *sāral* 'isabellfarben' (CASTRÉN 1856.91).

Weiter: (†) boroqul ~ boro'l, sira, (↓) siraqan; KARA 1990.323-324, KHABTAGAEVA 2001.149, RÖNA-TAS 1961.170, URAY-KÖHALMI 1966.50.

O2 Keine Belege.

siraqan. O1 Nûr:a67 *siraqan* ein Zeuge.

E (†) MMoA *šira* [MTu. *sari*] ~ S, U, A *sira* ~ U *šara* ⇒ (DenN) U *siraqan* (←) ?≈? S *širqa* ~ A *sirγa* [Cag. *sirγa*] 'gespenkelt, meliert', S *širqa aqta* 'Grauschimmel', A *sirγa morin* 'light bay horse'. MoL *sirγ-a*, KhalL *šarga* 'light bay'; Dag. *šarga* ~ *šarga* 'isabellfarben' (KAŁUŻYŃSKI 1970.130, TODAEVA 1986.183); BurL *šarga*; Ord. *šarγa* 'couleur

isabelle (robe de cheval); cheval isabelle'; OirL *šarγa/n*, Oir. *šarxu* '(light) bay or yellow, of horses; pale yellow', *šarγaqcin* 'female gazelle; saigak doe'; Kal. *šarγp* ~ *šarxv* 'gelblich, isabellfarbig, hellgelb'. Mo. > Tung. (MT §302, ROZYCKI 1994.184), (?) Jur. *širga* 'roe-buck' (KANE 1989.217:418); OngSol. *šargə* 'gelblich, fahl' (AALTO 1974b.78).

Weiter: (†) sira, siraqul; Ka59.158, Ka63.33, KHABTAGAEVA 2001.118, MYYC 708, SM33.398.

O2 Keine Belege.

sorqan. O1 GG:§82/1820, 1824, 1826; §83/1829, 1834; §84/1905, 1907-1908, 1909; §85/1913; §86/1922, 1925; §87/1927; §146/4211, 4219, 4221, 4224; §198/7304-7305; §202/7717; §219/8525, 8528, 8533, 8608, 8611 *sorqan-sira* ≈ AT:19a/596; 19b/604, 608, 612, 614; 20a/616, 619, 629; 20b/633, 639; 43b/1387; 44a/1396, 1397, 1400; 69b/2183, 2185; 70a/2190, 2201; 70b/2204; 128a/3690; 174a/5273; AT²:§16, 17; *torqan-sira* ~ ET:27v29 *suldus-un torqan-sir{γ}a* ~ 28r2, 11, 12, 19 *torγan-sir-a* ~ ANT:§15, 16, 24, 25, 29, 30 *torqon-sira* Suldus; a captain of a thousand (Ra04.1235-1236).

E (A) MMoS *co'orqa* ~ U *coqorqa* ~ S *sorqa* (ou *sôrqa*) '(pad)lock' ⇒ (DenN) (†) S *co'orqatai*. MoL *cuγurγ-a/n* ~ *caγurγ-a* ~ *cuurγ-a* ~ *suγurγ-a*, KhalL *cuurga* 'lock, padlock; latch, cramp iron'; BurL *coorxoj* 'durchlöchert; Loch', OirL *côrxai* ~ *côraxi* 'pierced, split, punctured', *côrxô/i* 'hole, slit' ≈ Chin. *sou-tzu* > MoL *coγuji* ~ *couji*, KhaL *coož* 'lock'; BurL *soožo* 'Schlüssel'; Ord. *sôji* 'cadenas, serrure'; Kal. *cö:ž* 'Schloß; Hängeschloß'.

Chin. *so* (GILES 10204) > Uig., UigS *sa* ~ Uig. *so* 'lock, chain' (C72.781, Li66.190-191; Y93). Dag. *cuu* 'a kind of door lock' (MARTIN 1961.131).

Weiter: (†) sorqatu, sorqaqtani; AUBIN 1976.13-15; KARA 1990.325; Ka59.166; Ka63.38; LIGETI 1950.180; MYYC 574 (*coorxoj* 'hole, puncture'); ÖLMEZ 1998.173-174; Ra04.434, 967; RÖNA-TAS 1961.173; SM33.455-456; TODAEVA 1961.133; W71.167; YAKUP 2002b.161.

(B) (†) OT, MTu., Uig., UigS *torqu* ~ MTu. *torγu* ~ MTu. *torγa*; MMoS *torqan* ~ S *turγa* ~ A *torqa*.

O2 Keine Belege.

SRK

sirgü'etü ~ **sirgö:tü. O1** GG:§149/4420, 4429, 4502 *sirgü'etü* ~ GG:§149/4406, 4409,

4412, 4505, 4517, 4518 *sirgü'etü ebügen* ~ GG:§220/8615-8616, 8619 *sirgö:tü ebügen* of the Nicügüt-ba'arin clan; later appointed commander of a thousand of the Left; he was the ancestor of the famous general Bayan (1237-1295) (CLEAVES 1956.199, 202-203; Ra04.1223) ≈ AT:51b/1610, 1612-1613, 1616; 52b/1633; 52b/1648, 1649; 70b/2207, 2210 *sirgetü ebügen* ~ 51b/1623, 52b/1631 *sirgetü*.

E [a] (??) MoL *sirgügül* ~ *sirgügür*, KhalL *šöörgül* 'rag, dish rag'; Kal. *šürgü:l* 'Besen oder Wischer, womit der Kessel von Teeblättern, Fettklumpen etc. gereinigt wird'. Mo. > Tu. (VEWT 450).

[b] (??) MMo. **sirgö:* ~ **sirgü'e* ⇒ (DenV) S *sirgö:le-* ~ S *sirgü'ele-* 'greifen, fangen' (PH51.158, POUCHA 1956.90, Ra04.539-540).

MoL *sirgü-* ~ *šörgü-*, KhalL *šörgöx* 'to rub or scratch against something' ⇒ (DevV) MoL *sirgüge-* ~ *šörüge-*, KhalL *šörgöox* 'id.'

Weiter: EVEN & POP 1994.334 [«Muselé»], MYYC 723.

[c] (??) Chin. *shi* 'fest' > Uig. *šir* (KaZ77.139).

O2 Keine Belege.

sargesgeb. O1 Jig:13, 21, 31 *sargesgeb* ~ JigChin:12 *sa-erh-chi-ssu-chien* S/Jigüntei ∞ Adar ~ Jig:13 *in[jes]* 'dowry serf' ~ Jig:13 *kesig medegülüged* 'let him command a *kesig*' ~ Jig:14 *vung-jin-ku-yin tidem* 'Intendant of the Empress's Treasury' ~ Jig:14 *šang-gung-šuling* 'Office manager of the Palace Maintenance Office' ~ Jig:14 *jišing šešin* 'Gentleman Attendant (in the Central Secretariat)' ~ Jig:14, 31 *gung-sang vuu-yin vu sunggon* 'Assistant Director-General of the Directorate-General for the Heir Apparent's Palace Assistance' ~ Jig:14 *vungkün daivu sangon* 'The Honorary Official Title «Grandee of the Twenty-sixth Class»'.

Weiter: CHEN YÜAN 1989.320; PELLIOU 1950.209, 214; THACKSTON 1998-99.810.

E [a] Lat. *sergius* 'ein n. pr. etruskischen Ursprungs' (WALDE 1954.520, 525-526) > Gr. *sérgios* (PAPE 1884.1371-1372) > Syr. *srgys* (PAYNE-SMITH 2729) [> Arm. *sargis* ~ *sergís* ~ *sarkawaris* 'Sarkis' (HÜBSCHMANN 1897.298-299, TRYJARSKI 1972.872), Arm-Qipc. *sarkis* ~ *sargis* 'n. pr. m.; «Sergio»' (TRYJARSKI 1975.371)] >> SogdS *srkys* ~ C *srgys* 'n. pr., Sergius' (SWHa90.52-53; →) > Uig. *särgiz* > MMoU *sarges* + (†) *geb* (C51.45-46).

Weiter: CONSTANTINESCU 1963.144, ILČEV 1969.447, NICOLOFF 1975.121, UNBEGAUN 1972.379.

[b] (??) MMoS *serge* ~ A *serke* 'castrated goat' (KARA 1990.322) ⇒ (Pl.) S *serkes* 'schwarze Hammel'; MoL *serke*, KhalL *serx* 'castrated goat', Kal. *serkə* 'verschnittener Geißbock'. Mo. > Tu., Mo. > Tung. (TMEN §213)

O2 [a] DuSogdF:1 *srkys msyð'r* 'Sergius der Priester'. STi/18r5-6 *dmyr srg[y]s wmyr bkws · dmy* 'Herr Sergius und Herr Bacchus, und Matthäus'. STii/2:6 *šyrqty zprr srgys* 'der fromme heilige Sergius'.

SteuH:7 *särgiz* n. pr. m.

Weiter: ALFÖLDY 1969.120; BASKI 1986.127; CHWOLSON 1890.N°3:3, 9, 38:2, 42:2, 42:4, 47:6, 50/22, 81:3, 97:2; DONZEL 2002.370; FIEY 1980.287-288, 292, 296 (Sargis); JUSTI 1895.288, 416, 426-427, 447, 458-459; MINKOVA 2000.251-252; ÖGEL 1964.402; SAEKI 1937.75, 77, 108, 275, 277, 278, 312-313, 327, 330; SCHÜTZ 1975.184; TEMİR 1959.248; TRYJARSKI 1972.872.

SRM

sarambai. O1 (†) DocQqt4 *shih-sa-lan-p'ai* ~ DocQqt4 *si-sarambai*. (†) DocQqt1 *suu sar(a)mbai* n. pr. eines Zeugen.

Weiter: HAMBIS 1954.187 (šaram, šaram-dorji).

E Unklarer Name; der Name in DocQqt1 wurde auch Sarmbau, Sarambaba, Saramba, oder Sarambat gelesen (C55.44:38, Ka03.21).

O2 Keine Belege.

širemün ~ **šilemün** ~ **siremün. O1** HyA4:21r, 21b, 22b; HyB4:7b, 8a, 8b, 9a, 10a *širemün* ~ HyA4:20b, 5:27b *cing-seng širemün* 'Chief-Councillor Š.' (M95.55). ArmKir *siramun* 'Siremün'; neben Bora einer der Söhne des Cormaqan (CLEAVES 1949a.426-427). DocTfn14:2, 3 *siremün tai-ui alqu* (Ka, Li: *aqalaqu üsi* (oder: *önsi*; Ka, Li: *uisi*) 'Siremün, der Groß-Kommandant, Alqu (Ka, Li: Senior-), der Zensor (oder: Behörden-Kommissar; Ka, Li: ?)'. (†) GG *qori-silemün taisi* ≈ AT *qori-silmün tayisi* ~ GG *qori-silemün*. AT:128b/3974-3975 *caçadai aq-a-yin köbegün mengge-tü : yisü möngke böri* (S/Mö'etüken?) · *moci bayadar · bayatur : simün* (Širemün S/Kücü?) *ede bölüge* .

Weiter: BOYLE 1958/1997r.756-757; HAMBIS 1945.174, 175; 1954.187; LECH 1968.432; PELLIOU 1950.46; PH51.464; THACKSTON 1998-99.785, 797, 806, 811.

E [a] MMoS/U (←) < Uig. (→) << Syr. *šlymwn* 'Salomo' (PAYNE-SMITH 4195, SUNDERMANN 1981.224) > [Gr. *solomón* (PAPE 1884.1423, SOPHOCLES 1900.1000) >

Arm. *sotomon* ‘Katholikus (8. Jh.)’ ~ *sógóm/ón* ‘Salomon’ (HÜBSCHMANN 1897.296, 336; TRYJARSKI 1972.871-872, 1975.369)] > > ComCC *salomon* ‘Salomon’ (GRØNBECH 1942.277).

[b] MMoS, U *širemün* ~ *siremün* ~ *šilemün* ‘Kupfer(erb)’ (POUCHA 1956.61, EVEN & POP 1994.338).

Weiter: [a] Iran. > (†) Tu., MMoU *suliman*; [a/b] BOYLE 1971.184; CONSTANTINESCU 1963.141, 150; HAMBIS 1945.41; ILČEV 1969.438, 458; KARA 1971.168; RYBATZKI 2002.99-102; SERRUYS 1954.421-422, 425.

O2 U5858 *širāmün* [Z]. SteuJ:r2 *mar šilimun*. ZaiNest1:l *mar-i hasya mar-i šlimun epišupa* = [Chinese part] *yeh-li-k'o-wen ma-li shih-li-men e-pi-ssu-ku-pa ma-li ha-hsi-ya*.

Weiter: AGARUNOV & AGARUNOV 1997.193; BASKI 1986.126, 134; CHWOLSON 1890.N°IV; DONZEL 2002.366; FIEY 1980.296 (Šlémün vs. Sulaymán); JUSTI 1895.468-469; ÖGEL 1964.403; SAEKI 1937.77; TEMIR 1959.247-248, 250.

SRN

sirun. **O1** (†) GG *aciq-sirun* ≈ AT *nacin-sirun*.

E [a] MMoA *sirewün* ~ A *širü:n* ~ A *širün* ~ A *sirün* [Cag. *irik*] ‘blutrünstig, wild, reißend; (fig.) grausam’ (EVEN & POP 1994.324, ONON 2001.381) ⇒ (DenN) A *širü:lik* ~ A *širü:ünlik* [Cag. *iriklik*]. MoL *sirügün* ~ *siregün*, KhalL *širüün* ~ *šürüün* ‘rough to touch, not smooth; coarse; composed of large particles; rude, severe, tough, harsh’, *sirügün berke* ‘difficult, hard, trying’; BurL *šerütün*; Ord. *šürü:n* ‘âpre au toucher, räche, rude, dur, brutal, grossier, bouru, de qualité inférieure’; OirL *šürüün*, Oir. *šörön* ‘harsh, rough, severe, wild’; Kal. *šürü:n* (= *širü:n*) ‘grob, rau, uneben; hart, rasch, lebendig, stürmisch’.

Weiter: MYYC 720; P55.42, 123; ROZYCKI 1994.195.

[b] (??) MMoS *siro* ‘spitzer Stock’. MoL *siru* ~ *šoru*, KhalL *šor* ‘fork, spit (for holding meat over the fire)’; Bur. *šoro* ‘Bratspies’ (CASTRÉN 1857b.140); Ord. *šoro* ‘pieu, tige de fer don’t un des bouts est pointu, broche, gros clu’; OirL *šor/o*, Oir. *šör* ~ *šoro* ‘lance, pike, spear; bayonet, skewer’, *šoro üldü* ‘bajonet, skewer’; Kal. *šor* ‘(i) die Spitze des uññ, die in den Ring des Rauchfanges gesteckt wird; (ii) Bratspieß’ ⇒ (DenN) MoL *siruγ* ~ *šuruγ*, KhalL *šuraγ* ‘screw; spit for cooking meal’.

≈ MTu., Uig. *siruq* ‘«a pole», and more specifically «tentpole»’ (C72.848; GK88, KaZ76, SHÔGAIŦO 2003, Te80, Tu91, Z85); MoL *siruγ*, KhalL *šuraγ* ‘pole, long mast, stake’; Oir. *šuruq*; Kal. *šur^uγ* ‘Stange, Stab; Prügelstock’ ~ KalDörböt/Ölöt *šürvγ* ‘Stange (womit z.B. die Filzdecke des Rauchlochs von Innen gehoben wird)’ ~ KalÖlöt *šürvγγ* ‘Stange’.

Weiter: DOERFER 1993a.55, KALUZYNSKI 1995.204, KARA 1990.324, Ka59.159, Ka63.34, MYYC 722, P55.44, TMEN §1313, VEWT 420.

[c] (??) Uig. *siring* ‘onomatopoeisches Wort’, *siring oq* ‘sausender Pfeil’ ~ Tu. *siriq* ‘ein Pfeil mit Knocheneinsatz, der ein pfeifendes Geräusch hervorbringt’ ≈ Tib. *si-ri-ri* ~ *zi-ri-ri* ‘drone of bees, the wind etc.’ (ZKa78.168, 169:1084).

[d] Weiter, da mediales *-r-* and *-Q-* in uig. Schrift verwechselt werden können, vielleicht zu vergleichen mit OT, MTu., Uig. *širun* († *suqu*).

O2 Keine Belege.

SSA

sisi. **O1** Jib:13-14 *sisi tung-cin daisi titem sün ci-gui* ‘tz’u-tzu t’ung-chen ta-shih (great teacher) t’i-tien (intendant) Sun Chi-ju’.

E Chin. *tz’u-tzu* ⇔ *tz’u* ‘to bestow, confer upon an inferior’ + *tzu* ‘purple’ (M 6988 + 6954).

O2 (??) Stab13:36 *kiki siši* n. pr. (?) and Titel (?) des Dichters von Text 13; der Titel ist sonst nicht belegt, die zweite Silbe könnte wie *kawši* auf Chin. *shih* zurückgehen (Z85.93-94).

USp77:4, RH03:5 *sisidu* ein Zeuge (RH).

SSK

sas-g^ya. **O1** TogT6:51 *sas-g^ya-yin olon baqši haran ki’ed* ‘die vielen Mönche und Laien des Sa-skya (Klosters)’.

ET:46r4 *saskiy-a ananda bada (kara) kemekü lam-a*. ET:46r15 *saskiy-a ananda madi kemekü lam-a*. ANT:§41, 42 *sasky-a bandita*; Sa-skya pañdita (1182-1251); ET:42v26, 43r19 *saskiy-a bandida*. ET:45v15 *saskiy-a budda siri kemekü lam-a*. ET:45v21-24 *saskiy-a buniy-a bada kemekü lam-a kiged* : *mongyol-un bayši kelemüci sirab sengge qoyar-iyar* : *urida orciγul{u}γ(-a) edüi nom-ud-i orciγulyaγad* ‘(Yisün-temür) ließ durch den Lama S. b. d. und den mongolischen Religionslehrer und

Sprachgelehrten S. s. die noch unübersetzen Schriften übersetzen'. ET:36v21 *saskiy-a cag loozau-a ananda garbi kemekü lam-a* (erhält Geschenke von Cinggis). ET:42v12 *saskiy-a gragsba rgyalmsan ~ 43r2 abay-a inu gragsba rgyalmzan* (Oheim des Sa-skya paṇḍita). ET:42v22 *saskiy-a günlge rgyalmzan*. ET:45r27 *saskiy-a manzu gosay-a radna kitu kemekü lam-a*. ET:45v9-10 *saskiy-a yeke ejen siri bada kemekü lam-a*.

Weiter: HAMBIS 1945.174(?).

E Tib. *sa-skya* 'n. pr. eines berühmten Klosters und einer lamaistischen Schule; sowie eines Geschlechts' [F, Ta, JASCHKE 570a, THOMAS 1963.80; (†) tus-mčod]; TibMod. *sāgya* 'Sakya (monastery)' (GOLDSTEIN et al. 2001.1113). Tib. > EMoL *saskiyab: saskiyab bandidda bayši corjiv[a] degeṭü lama* 'the superior blama, teacher and lord of the doctrine, Sa-skya paṇḍita' (Li73c.254).

Weiter: FERRARI 1958.188; KASCHEWSKY 1971.315; PETECH 1990.163, 1993; SZERB 1990.199; WYLIE 1962.270.

O2 QubTib1/II:12 *čhos-kyi rje sa-skyapa* 'der Herr über das religiöse Gesetz, der Sa-skyapa'.

Weiter: SCHUH 1977.194, 196, 198, 205, 206.

TantA:351-352 *saskau-a pantit baqši* 'der Guru Sa-skyapa Paṇḍita'; der 23. der 24 Gurus, der Sa-skya-Abt, *1182-†1251 (KaZ76.109, SCHUMANN 1986.360-361); Gur:491-492 *alqu baqši-lar-niṅ qul-i bolmiš mn saskau-a pntit yarardim* '(Diese «Guru-Beschaffung») habe ich, Sa-skyapa paṇḍita, der Diener aller Gurus, geschaffen'. TantA:350-351 *uluṅ saskau-a baqši* 'der Guru Großer Sa-skyapa (Sa-skyapa der Ältere)'; der 20. der 24 Gurus, der Sa-skya Abt Sa-skyapa čhen-po Kundga' sñiñ-po, *1092-1158 (KaZ76.110) ≈ Gur:455-456 *nom edisi uluṅ saskau-a baqši* 'der Guru Dharmarāja Sa-skyapa čhen-po'.

SSN

si-šen. O1 Hin, Zha *si-šen daivu* († Atai-buqa, Jütung, Qara).

E Chin. *tsu-shan ta-fu* 'Grandee of the Seventh Class; 2A' (Fa90.25[11], HUCKER 7537).

O2 Keine Belege.

YBN

yi-vun-gem. O1 Zha *yi-vun-gem-ün tiṭem* Zha *yi-vun tidem* († buyan-temür).

E Chin. *i-wen-chien* 'Directorate for the Diffusion of Confucian Texts' (Fa90.136-137[24], HUCKER 3031).

O2 Keine Belege.

YCN

ya-jung. O1 Zha *yajung daivu* († jang ying-šui).

E Chin. *ya-chung ta-fu* 'Grandee of the Sixteenth Class; 3B' (Fa90.25[20], HUCKER 7850).

O2 Keine Belege.

YDA

yedi. O1 GG:§239/9323-9324 *kirgisud-un noyat yedi inal aldi-er örebek digin* 'Yeti inal, Altī-är und Öräbäk tegin, noyan (= Tu. *bäg*) der Kirgisen' (Ra04.853) ≈ AT:87r2726-8 *kergisud-un noyad jit{a}i : inal alt{a}i-er-er beg : tigid*. GG:§158/4909-4910 *yedi-tubluq neretü noyan inu* 'sein [buyiruč qan] noyan namens Yedi-tubluq' (Ra04.582-583) ≈ AT:56b/41778-1779 *yid{a}i-tabaluṅ neretü noyan inu*.

E OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *yeti* 'seven' (C72.886, Li66.286; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, Ko97, MAUE 1996, SHŌGAI 2003, SHŌGAI et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *yetikän* (C72.89, E91.76-77; BARAT 2000) ≈ (†) MMoT *dolo'an ebügen*.

Weiter: (†) *dolo'an*; CASTRÉN 1857a.114, 118; DOERFER & TEZCAN 1980.224; JOKI 1953.29; KAKUK 1962.195; ÖLMEZ 1998.178; RÁSONYI 1961a.58-59; 1962b.229, 234; 1976.214, 220; STACHOWSKI 1993.36, 1998.32; TMEN §1828, 1829; URAY-KÖHALMI 1999.68-69, 73, 90, 115-116, 145; VEWT 199; YAKUP 2002b.127; ZIEME 1994c.

O2 Selten im OT, MTu. oder Uig. onomastischen Korpus. Beicht308:89 *bägin yäti* n. pr. (Rö 350). TuManIII/35:v20-21 *yetilii 'ekii ygrmilii ärklig küčlüglärdän küč basut kälziün* 'von den sieben und zwölf Herrschaftsmächtigen möge Kraft und Förderung kommen'.

ColIII:r7 *yediki* n. pr. in einem Kolophon.

MaitrHmiXI:11v3 *yetikän yultuz* 'das Sternbild «Großer Bär»'. (??) TuManVII:a4-5

šada /// alp urungu [ye]tikän ‘š. /// a.-u. Y.’;
in einem Kolophon.

YDR

yadir. O1 GG:§170/5408 *yadir* ≈
AT:61b/1924 *jider* one of the two keepers of
the geldings of Alcidai (Ra04.617).

E [a] (??) OT, MTu., UigBr., Uig. *yat-*
‘«to lie down», with some extended meanings,
«to lie down to sleep, (of nomads) to settle
down in one place’ (BERTA 1996.445-449,
C72.884; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88,
Ha86, HZ71, KaZ76, SHÔGAITO 2003,
SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74,
ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *yatvi* ‘breit’ (KaZ77).

Weiter: VEWT 192.

[b] (??) OT/Man., MTu./XI-XIII, Uig.
yad- ~ Uig. *yat-* ~ MTu./XIIIff. *yay-* ‘«to spread
out (on the ground, etc.)», hence metaph. «to
publish abroad» and the like’; Uig. auch: ‘aus-
deuten, erklären’ (C72.883-884; GK88, KaZ77,
SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74,
ZKa78, Z85) ⇒ (DevV) Uig., UigBr. *yadil-* ~
yatil- ‘ausgebreitet werden, sich ausbreiten’
(BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86,
HZ71, KaZ76, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et
al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a,
Z85), Uig. *yadilmaq* ‘ausgebreitet werden’
(HZ71, ZKa78, Z75a).

Weiter: DOERFER 1967.20; DOERFER & TEZCAN
1980.221, 223; VEWT 177, 186; YAKUP 2002b.125.

[c] (??) OT, MTu., Uig. *yet-* ‘originally
«to overtake, catch up with», implying move-
ment by both parties, as opposed to *teg-* «to
reach»; but from an early period also almost
Intrans., «to be sufficient», i.e. «to catch up
with what is required», and sometimes more
vaguely «to reach»’ (C72.884-885).

Weiter: HALASI-KUN 1975.193; KAKUK 1962.195;
RÁSONYI 1953.327; 1962b.228-229 [Türk. *yeter*
‘«Genug!»; n. pr. f. in Familien, in denen schon viele
Töchter geboren wurden’]; 1976.220; VEWT 199.

O2 Keine Belege.

YQC

yiucing. O1 Hin *jungšu šing=un yiucing*
(↑oron). Zha *qonam gang-bui ding-cuu qing-*
jungšu-šing yiu-cing (↑ bai-sang). Qqm1
qorum šing-un yiucing (↑ örügtemür). (↑)
DocTfn3 *quba [y]yiucing bay-qy-a socing*
[‘e]kiten noyad. Qqm2 *lingbui šing=un yiu-*
ci[n]g ~ Qqm2 *ling-bui šing-un yiu-cing* (↑
temüje). Hin *šamsi dingcu qing jungšu*

šing=un yiucing (↑ qara) ~ Hin *šamsi šing=un*
yiucing (↑ atai-buqa, indu)

E Chin. *yu-ch’eng* ‘Senior Vice Coun-
cillor, 2A’ (CeTa93.179, C49.97, Fa90.15:46,
171[d], 368[81], HUCKER 8034).

Weiter: TMEN §407.

O2 Stab20:59 *öz bāgim yol tāmür*
yiučing ‘mein Herr (= Gemahl) der *yu-ch’eng*
Yol-tāmür’; im Yüan-shih als *yu-ch’eng yüeh-li*
t’ieh-mu-erh erwähnt und von FRANKE
(1973.292:50) identifiziert (Z85.124).

YQQ

yaqoi ~ **yoqai.** O1 DocQqt4:10, 15 *to-shih*
shih-chia ~ DocQqt4:11 *yaqoi dorjisikaba* ~
DocQqt4:16 *yoqai dorjisikaba* n. pr. in einer
Abgabenliste.

E Chin. *yeh-he*, ChinY *ye-xwɔ* (MATSUI
1998.31-32; PULLEYBLANK 1991.363, 103).

O2 Keine Belege.

YQN

yoqanam. O1 GG:§190/6615-6616 *yoqanan*
neretü elci ~ §190/6621 *yoqanan elci* ‘an
emissary called Yuqanan’; sent by Ala=quš to
Cinggis qan (Ra04.685-686).

Weiter: CHEN YÜAN 1989.328 [yüeh-nan «John»];
LECH 1968.419, 430-435; KLOPPROGGE 1993.71-152;
PELLIOT 1950.75, 107, 177; THACKSTON 1998-99.802.

E [a.1] MMoS < MTu., Uig. *yohnan* (→)
< SogdC *ywhnn* [yuhann] ‘John’ (Gh 11055,
SUNDERMANN 1988.186, Su81.222,
SW85.236); Pahl. *yh n’n* [yohanan] ‘n. pr. m.’
(YAMAUCHI 1993.39) < [Arm. *yōnan* ~ *yuxnan*
~ *yōvhann* ~ *yohan* ~ *yōhan* ‘n. pr. m.’
(HÜBSCHMANN 1897.295, 299; TRYJARSKI
1972.871, 873)] < Syr. *ywhnn* (CHWOLSON
1890.133, PAYNE-SMITH 1573-1574) [> Gr.
iōánnēs ‘John the Baptist; John the Evangelist’
(PAPE 1884.582-583, SOPHOCLES 1900.608) >
Arm. *yohannēs* ‘n. pr. m.’ vs. *yōhannēs*
‘(immer:) Johannes der Täufer oder Evangelist’
(HÜBSCHMANN 1897.291, 295, 299, 335);] >
> ComCC *johan* ~ *jo[hannes]* ‘Johannes der
Täufer; der Apostel Johannes’ (GRØNBECHE
1942.277); ArmQipc. *yovanes* ~ *hovanes* ~
hovannes [< Arm.] ‘n. pr. m.’ (SCHÜTZ
1962.300, 1987.319; TRYJARSKI 1975.368) ~
ArmQipc/Polen (*h*)*ovanes* ~ *ohan(n)es* ~
yovan(n)es ~ *ohan* ~ *ohas* ‘variantes de
Yohannēs, «Giovanni»’ (TRYJARSKI 1975.371)
≈ *garabéd* (< Arm.) ‘(Johannes) Baptista’

(SCHÜTZ 1962.300); Gag. *juvan* ‘n. pr.’ ⇒ *juvanču* ‘n. pr.’ (ZAJACZKOWSKI 1965.52).

Weiter: BERNEKER 1908-13.438-439; CONSTANTINESCU 1963.80-85; ILČEV 1969.218-219, 570-571; NICOLOFF 1975.110-111, 116-117, 121, 125, 131; VASMER 1953.468.

[a.2] MTu. *yaḥyâ* < Arab.-Pers. *yaḥyâ* ‘John the Baptist’ (St 1528); Kurd. *yihya* ‘Johannes’ (AMÍRXAN 1992.525) ≈ *heyo*, *heno*, *haco* (AMÍRXAN 1992/2.247). Iran. > Osm. *yahya* ‘prop. n., John’ (REDHOUSE 1921.2199) [> Eur. Sprachen (KAKUK 1973.416)].

Weiter: UNBEGAUN 1972.46, 379, 390.

O2 [a.1] STi/2r15, v2, 12, 19; 6v9 *ywhnn* ‘Johannes (der Täufer)’. STi/2r1 *ywhnn-y yvc[‘wqy’]* ‘das Zeugnis des Johannes’. STi/1v14-19 *šm‘wn xyd qt n‘m ‘wstyd‘rt sng · ‘t ‘ndry‘ws wyny br‘t · ‘t y‘qwb · ‘t ywhnn ‘t pylypws · ‘t br twlmy ‘t mty · ‘t t‘wm’ ‘t y‘qwb · ‘t hlypyy z‘ty ‘t šm‘wn qt žyryty bwt ‘rsqny ‘t yhwad’ y‘qwb y z‘ty ‘t skrywt’ yq yhwad’ xyd qt qty prbxšny* ‘(folgende Sendboten-Namen legte Jesus den Jüngern bei:) Simon der, welchem (der) Namen er gab «Stein», und Andreas, seinen Bruder, und Jakob und Johannes und Philippos und Bar-tulmai und Matthäus und Thomas und Jakob, des Ḥalfai Sohn, und Simon, welcher genannt wird der Eiferer, und Judas, des Jakob Sohn, und den skariotischen Judas, derjenige, welcher wurde (zum) Verräter’. STi-/18v4-5 *xwt‘w yšw‘ šm‘wn sng ‘t y‘qwb ‘t ywhnn wny br‘t* ‘Herr Jesus (führte) Simon Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder’. STi/N°10v17 (Syr.) /// *ywhnn* /// ‘[Des Neuen Sonntags, des] Johannes, [im Kapitel]’.

DuUig14:12; 15:13, 21 (YWHNN), 3’ *yohnan*. SemNest10:12 *yo[h]nan atalar birlä* ‘mit dem Vater Johannes’. OSNestb *yohnam oligun* ‘das Johannes Evangelium’. DuUig-15:10 *yohnan tegin*. TfnNestSogdA:7 *y‘nn ‘wry* ‘Yo[h]nan(?) urī’. TfnNestSogdA:7 *‘py ywhnn* ‘Abīy-Yohnan’. BeiNest:4-5 *bu ordu igäzi yo(h)nan kömäk(k)ä sānggün* ‘le chef de ce siège, Yohnan, commandant affecté aux troupes auxiliaires’. SemNest10:9 *mari yohnam* ‘Herr Johannes’.

[a.2] KhotPers:9, YarArabV:3 *yaḥyâ*. KhotPers:5 *yaḥyâ b. ayyūk*. ArdPersI/5:3 *yaḥyâ b. muḥammad b. tilkü*. NurArab/K2:159 *yaḥyâ b. mūsâ*. YarArabIII:5 *yaḥyâ inal*. YarArabVII/619:11-12 *yaḥyâ inal al-ḥāḥib* ~ VIII-/624:26-27 *yaḥyâ inal al-ḥāḥib b. ‘utmân qut-luy ögä*. KhotPers:4, 5, 9 *yaḥyâ* ///. ArdPersI-/9:11-12 *‘abd al-jalīl b. yaḥyâ b. kākula*. ArdArabXXII/4:6 *‘abd al-malik b. yaḥyâ b. al-*

badal. ArdArabIX/6:2-3 *abu‘l-faḥ b. muḥammad b. yaḥyâ*. ArdPersVI:38 *al-murtaḏâ b yaḥyâ al-faqqâr b. al-murtaḏâ al-‘alawī*. ArdPersVI:34-35 *imâm ‘imad ad-dīn al-muzaffar b. muḥammad b. yaḥyâ al-wahbī* ~ I:2 *al-muzaffar b. muḥammad b. yaḥyâ al-wahbī*. ArdArabXIV/Legalisierung1:2-3 *qāḏī imâm quṭb ad-dīn [ya]ḥyâ b. abī ṭālib* ~ /Legalisierung2:6 *yaḥyâ b. abī ṭālib b. ‘abd al-jabbâr* ~ /Klebestelle *yaḥyâ b. abī ṭālib* ~ /5:1-2 *ḥākīm qāḏī al-quḏāt quṭb ad-dīn yaḥyâ b. abī ṭālib*. ArdPersVI:38 *kamāl ad-dīn al-jabbâr b. yaḥyâ b. ‘abd al-jabbâr*. ArdArabXXI/1:2 *muḥammad b. ḥājjī tāj ad-dīn yaḥyâ*. ArdArabIII/3:2 *mas‘ūd b. yaḥyâ*. ArdPersVII-/5:2-3 *mas‘ūd dastgirdī b. yaḥyâ*. ArdArabV:27 *zain ad-dīn yaḥyâ b. šālīḥ b. aḥmad*.

Weiter: AGARUNOV & AGARUNOV 1997.192; AHMED 1999.222; ALFÖLDY 1969.222; BÆKLUND 1959.89-104; BASKI 1986.62, 66, 67; BOSWORTH 1967.11, 15-17, 20, 26, 28, 30, 33, 35-36, 71-72, 76, 104, 161; CHWOLSON 1890.N°3:1, 3:5, 12:2, 17, 18:1, 23, 27:2, 28:1, 38, 41:1, 50:5, 51, 97, 98, 99:1, XIII, XXXI, XXXIV; DONZEL 2002.435-436, 440; FEKETE 1932.483, 493; FIEY 1980.283-284, 286-288, 290-292 [Yūḥannâ, Īwānīs vs. Yaḥyâ], 293, 296-298; HAMBIS 1953; *HdO* I/VI.5.1.52; JUSTI 1895.416, 418, 426-429, 435, 438, 440, 445-449, 458, 460, 469-470, 472-473; KURT 1995.246; MINKOVA 2000.185; MORAVCSIK 1958/1983r.143; ÖGEL 1964.392, 406, 407; SCHIMMEL 1989.29; SAEKI 1937.72, 73, 75, 76, 77; 141-142, 273, 274, 278 [‘Biblical person’]; SCHÜTZ 1975.180, 181; TEMİR 1959.244, 253; YAMAUCHI 1993.39 [yḥ‘n‘n].

YQS

yiü-šim. **O1** Qqm1:12 *cingji yiü-šim* ‘Chancellor-Academician [Hsü] Yu-jen’ ~ 1:13 *bi maḥui uyaγ-a ügegü* ~ 1:21 *bi maḥui boγol yiü-šim* Verfasser des Texts der Inschrift von Qaraqorum aus dem Jahr 1346 (C52.46-53: Übersetzung seiner Biographie im YS §182).

E Chin. *yu-jen* ⇐ *yu* ‘to have; to exist, be; there is, there are, there were; and, also, in addition’ + *jen* ‘the ninth of the ten stems; north; great’ (M 7533 + 3100).

O2 HtVII:1163-1165 *turulmīš bilgä uluy är li baγlīy ken-yuu atly bāg uluy yumušči bolup* ‘der gesetzte weise «Großknappe», der Herr namens Ch‘ien-yu aus der Familie Li, befähigte als «Großkommissar»; von Šingqo šāli etwas ungenau übersetzt, da das chin. Original ‘der «Präsident des Zensorats (yü-shih ta-fu, in der uig. Übersetzung falsch verstanden) Li Ch‘ien-yu wurde als «Großkommissar (ta-shih)» entsandt’ lautet (MAYER 1991.28, 119; Rö91.228).

YKA

yeke ~ **yéke**. O1 (alphabetisch nach Bezugs-
wort). HyB6:17b *yeke üciügen tabun ja'un*
niken noyalı'ut-luwa qoyar mingan dolo'an
ja'un yisün ceri'üt '2709 Soldaten mit 501 Of-
fizieren, höheren und niederen'. (†) Xj *aqa-nar*
yekes 'elder brothers and elders'. GG:§46/1005
yeke-barula 'Klannname' (RYBATZKI forth-
coming b). Qqm1:4 *ye[ke bur]qan subur'an*.
JyM:XVb *yéke buyantu pur'an baqši* 'the
teacher, Buddha, possessing great virtue' ~
JyU:XVb *uduztači burqan baqši* 'der Lehrer
Buddha, der Führer'. GG:§169/5309-10 *yeke-*
ceren ~ §169/5232, §219/8612 *ceren* ~
§51/1034 *qulan ba'atur-un kö'ün yeke-ceren*
'the son of Qulan-ba'atur [S/Qabul qan] was
Yeke-ceren' ~ §169/5225-26 *altan-u de'ü yeke-*
ceren 'Altan's [S/Qtula qan] younger brother,
Yeke-ceren' ~ §169/5234 *ceren-ü kö'ün narin-*
ke'en (Ra04.610-611, 1244) ≈ AT:10a/298
qulan ba'atur-un köbegün yeke-ceren ~
60b/1893 *altan-u degüü yeke-ceren* ~ 61a/1912
yeke-ceren-ü ... köbegün anu narin-gegen.
GG:§154/4725-26 *yeke-ceren* ~ §154/4723
tatar-un yeke-ceren 'Yeke-ceren of the Tatar';
V/Yisügen, Yisüi ~ §155/4801-02 *tatar-un*
yeke-ceren-ü ökin yisügen qatun-i cinggis
qahan tende abba 'Cinggis-qahan took [as
wife] Yisügen-qatun, the daughter of Yeke-
ceren' ~ §156/4826 *tatar-un yeke-ceren-ü yisüi*
neretei ökin 'the daughter of Yeke-ceren of the
Tatar called Yisüi' (Ra04.1244) ≈ AT:55a/1724
tatar-un yeke-cerü ~ AT:55a/1727, 55b/1738,
56a/1761; ANT:§26, 28 *yeke-cerü* ~ ANT:§28
cerü ~ ET:33r24 *tatar-un yeke-cooru-yin ökin*
yisüi qatun : yisügei qatun. GG:§54/1117
merkid-ün yeke-ciledü 'Yeke-ciledü of the Mer-
kit' 1. Ma/Hö'elün M/Temüjin ~ §55/1121,
1123, 1131; §56/1202; §102/2327 *ciledü* ≈
AT:10b/315 *merkid-ün yeke-ciledü* ~
AT:10b/319, 321; 11a/330, 335; ANT:§9, 10
ciledü ~ AT:24b/769; ANT:§19, 20 *yeke-*
ciledü, (†) GG *toqto'a beki-yin de'ü yeke-ciledü*
'Yeke-ciledü, the younger brother of Toqto'a-
beki' ≈ AT *toqta'a-yin degü yeke-ciledü*,
GG:§111/2808-09 *ciledü-yin de'ü cilger bökö*
'Cilger-bökö, the younger brother of Ciledü' ≈
AT:28b *ciledü-yin degü cilger-böke*, GG:fehlt,
wäre der letzte Satz von §102 ≈ AT:24b (letzter
Satz) *tede börte-üjin-i ciledü-yin degüü cilger-*
bökö-de asara'ulba Merkit; B/Toqto'a beki,
Cilger bökö (Ra04.1204), aber: AT²:§11
tayici'ud-un ere ciledü; ET:26r18 *tatar-un*

yeke-cilidü ~ ET:26r21 *cilidü* ~ ET:26r25 *yeke-*
ciledü. JyM:XIIa *yéke coqtu bala cakiraward*
ašugi qân 'the great and illustrious king, the
cakravartı Aśoka' ≈ JyU:XVa *ašoke at[l'y elig*
qan]. ZhuVor/2r2-3 *aγui yeke dalai* 'das weite,
große Meer'. Abu2:16 *yeke divan* ~ Abu2Pers
dīwān-i buzurg 'Groß-Diwan'. BcaTfn *yeke*
ejen († ayurbarvada). Abu2:18 *yeke encü-ece*
[*tüšigdegsed aran* (überschrieben)] 'von der
Groß-Domänenverwaltung beauftragte Leute' ~
Abu2/Pers:12 *inčü-ye kabır* 'die Steuerkomis-
sare von der Großverwaltung der Krondömä-
nen'. FrB12:1-2 *yeke jug-ün aγui delger tegüs*
toγuluγsan udqa-a-yi medegülküi neretü sudur
ein Werktitel ~ Uig. *uluγ bulung yingaq sayuq-*
i king alqıγ tolu t[uy]maq atly sudur < Chin.
ta-fang-k'uang yüan-chüeh hsiu-to-lo
(ELVERSKOG 1997.90-91, KARA 1974). Zhu-
Vor/2v1 *yeke kingdu balγasun* 'die Stadt Gross-
Kingdu', entspricht dem *č'en po ba'i p'a'i kin*
k'ar nan 'die grosse Residenz Peking' im tibe-
tischen Kolophon des 2. Bandes, d.h. der
Name steht als Bezeichnung für Peking. Der
Teil *king* entspricht dem chin. *ching* 'Haupt-
stadt' in dem offiziellen Namen *ching-shih*,
den die Ming-Regierung 1421 statt des seit
1403 gebräuchlichen Namens *pei-ching* für die
Stadt Peking eingeführt hatte. Die Teile *yeke*
und *du* stehen in Verbindung mit der yüanzeit-
lichen Bezeichnung *dayidu* (< chin. *ta-tu*
'große Hauptstadt), die auch noch zur Mingzeit
von den Mongolen verwendet wurde. *Kingdu*
balγasun ist als ein mongolisches Hendiadyoin
für chin. *ching-tu* «Metropolis-Hauptstadt» an-
zusehen (HEISSIG 1976a.13). (†) Nür *aqa degü*
minu (yeke?) köbegün minu ökin küregen minu
uruγ sadun minu 'my brothers, my elder son
(Ra04.1345: my sons), my daughters or son-
in-laws, my grandchildren or great-grand-
children'. (†) GG *toqto'a-yin yeke kö'ün tögüs*
beki ~ GG *toqto'a beki-yin yeke kö'ün qudu*.
Zhi:37 *yeke kün* 'important person'. (†) GTB
[*yeke-kürdün*] *vcir*. Hin:3 *yeke mongγol ulus-un*
qan († cinggis). GüySeal *yeke mongγol ulus-un*
dalay-in qan († güyük). Hin:1; Jig:1; Qqm-
1:27, 34; Zha:1 *yeke mongγol ulus* 'the Great
Mongol Nation' (Ra04.760-761, 996). Zhi:22
yeke müren 'large river'. GG:§225/8801 *yeke-*
ne'ürin ≈ AT:72b/2268 *yeke-negürin* 'Big-Jour-
ney'; a captain of the nightguards (Ra04.821).
GG:§2/507-508, 508; AT:4b/111, 112;
AT²:§5; ET:24v21; ANT:§8 *yeke-nidün* 'Big-
Eye'; S/Sali-qaci'u (Ra04.821, RYBATZKI
forthcoming b). ZhuKol:5-6 *yeke nigülestüqci*

todqor arilqui cindamani-yin yurban tarni ‘die Mahākāruṅikā- (ELVERSKOG 1997.N°66), Āvaraṇaviṣkambhi- und Cūḍāmaṇi-Dhāraṇi’. GG:§197/7222, §248/9919-9920 *yeke noyan* ‘ein hoher Befehlshaber, Beamter’; ArmKir *ek’a nuin* ‘grande prince’. GG:§190/6616-17 *naiman-u qara’ul qori sübeci* ‘the watchman Qori sübeci of the Naiman’ ~ GG:§188/6426; §189/6519 *qori sübeci* ~ GG:§194/6914 *yeke noyan qori sübeci* ‘the great noyan Qori sübeci’. (†) Xj *gung qiu bai si nam kemekü tabun jüil yekes noyad* ‘the five classes of dignitaries, namely the *gung* (*kung* «duke»), *qiu* (*hou* «marquis»), *bai* (*pai* «count»), *si* (*tsu* «vis-count»), and *nam* (*nan* «baron»)’ (Ra82.70). Yu2 *qaγan ecige taisuu yeke qaγan* ~ YuT *ya(b) tha’i ju rgyal po chen po* ‘the Great Imperial Father, Tha’i Ju’ († *hung-u*); hier: MMoU *yeke qaγan* ≈ Chin. *t’ai-tsu*. JyM *utai-yin horč’in mergen neretü yéke qân* ~ JyU *udai tägr[ä]ki bilgä atly [qaγan] qan* von (†) Qubilai. FrB4:4a *yeke qubilγan-iyar böke kücütü* ‘[er ist] durch große magische Macht mit starker Kraft versehen’. FrB13:5-6 *yeke qubilγan bilge bilig-tü burqan-nuγud* ‘die Buddhas, die große magische Kraft und Weisheit besitzen’. Uwa:8-9 *yeke šayiy šayiy sadiradin* ‘der Grobscheich, Scheich šadr ad-Dîn’ ~ UwaPers:2 *šaiḥ al-islām šaiḥ šadr al-milla wa’d-dîn* ‘Scheich des Islam, Scheich šadr al-milla wa’d-Dîn’. Xj:24r4 *yeke samaγu* ‘great nuisance’. PaiAbd, PaiKel, PaiTog, PaiÖz, Qub2 *yeke su jali* ~ Abu1 *yeke suu jali* ~ Buy-2-9; Geg, KüiP, Kül2, Qub3-6, Tem1-3, Tog-T1-4 *yéke su jali* von (†) Cinggis qan. Bca-Tfn:167b7-8 *daidu-daki čaγaγan suburγatu yeke süme-tür* ‘im großen Kloster Čaγaγan-suburγatu (mit dem weißen Stüpa), (das sich) in Ta-tu befindet’ = Stab50:16-17 *taydu-taqi aq stupa-luγ uluγ vrqar-ta*; Qqm1:23, 30 *yeke süm-e ger* ‘a great image-mansion (i.e., a temple’. Jig:25 *yeke taiqiu*, hier: Hauptfrau des Qubilai ≈ Jig-Chin:19 *yü-sheng taiqiu* (C51.48). Jig:29 *yeke tai-qong taiqiu* ~ JigChin:21 *yuan-sheng taihou* F/Ayurbarvada. HyA4:19a *yekes tüšimet* ‘Großwürdenträger’. Xj:15v6 *yeke uqaγan* ‘great sagacity’. Buy8:7 *dotona qadana bükün yékes ücüged yamun-ud-un noyad* ‘die Behörden in den großen und kleinen amtlichen Quartieren, im Innenreich und in den Außenländern’.

AT:134b/4134 *yeke bam sodnam* ~ ANT:§44 *dga bai sodnam* Lama des Yisüntemür; Tib. *dg’ ba bsod-nam*. ET:45v9-10 *saskiy-a yeke ejen siri bada kemekü lam-a*.

E MMoS, U, A *yeke* ~ U *yek-e* ~ P *yéke* ~ A *ige* ~ A *ike* ‘great; the grand; important, large’ [≈ Tib. *yi-ge* ~ *ye-ga* (SCHUH 1977.204)] vs. (†) *üciigen* ‘the petty’, U *ye[ke bur]qan suburγan* ‘a great Buddha-Stüpa’ (C52.90), U *yeke buyan-tu üile* ‘great beneficial deeds’, U *yeke coγtu* ‘(Lebewesen, die) große Kraft haben’, S *yeke dawu-bar* ‘mit lauter Stimme’, A *yeke ecege* ~ *yeke ecge* ‘Großvater’, A *yeke eke* ‘Großmutter’ (P28.78), U *yeke eregü alday sitü*, U *yeke γajar* ‘the land (or: place) of the Great Ones, i.e. the place where the Ancestors are buried’ (RACHEWILTZ 1998, 242, 247-48), U *yeke köbegün* ‘elder son’, U *yeke kölgen* ‘Mahâyâna’, U *yeke oro/n* ‘Thron’, U *yeke üile* ‘Staatsangelegenheit’, U *ayui yeke* ‘«immense»; lit. «broad and great»’ (Ra82.66), U *dalai ötögen-i yeke tenggis-i tenggisün iru[ar-i]* ‘(ich [Alexander] habe) die weite Erde, das große Meer, den Boden des Meeres (durchquert)’, U *yeke kündülemtegü sedkil-iyer* ‘with great respectful thoughts’, U *qamuγ-un yeke baγsi* ‘allergrößter Meister’ (vgl. † *degedü*), U *ündür yeke* ‘high and grand’ ⇒ (pl.) S, U *yekes* ~ P *yékes* ‘die Großen, die Ahnen’, S *yekes ordos* ~ U *yekes ordas* ‘die großen Paläste, Hoflager’; U *öber-ecegen yekes* ~ U *öber-ecce yekes* ‘«(his) seniors», lit. «the ones greater (= older) than himself»’ (Ra82.63, 79), U *öber-ecce yekes ba ücüged* ‘seniors and juniors’, ⇒ (pl.) U *yekemed* ‘the eldest (son)’, S *yekede* ‘sehr stark’, S *yeke-de sewürelbi* ‘sie seufzte tief auf’, ⇒ (DenN) U *yeketü* ~ P *maši yeketü* ‘very great’ [≈ Uig. *birtäm üküšlüg* ‘einmalig (?) groß’], U *sedkil-ün kücün yeketü kümün* ‘mit großer Gedankenkraft versehene Menschen’, ⇒ (DenV) S *yekejile-* ‘groß machen, für groß halten’, S *ö’er-iyen yekejilen setki-* ‘sich selbst groß, vornehm dünken’, ⇒ (DenV) A *yekele-* [Cag. *uluγla-*], ⇒ (DenN) A *yekelik* [Cag. *uluγliq*]. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *yeke*, Khal *ix* ‘great, big, large (both physical and abstract); older, elder; majestic, imposing; adult (adj.); much, very, greatly’ [Tib. *čhen-po* ‘great’ (JÄSCHKE 160b, KASCHEWSKY 1971.211)]; Dag. *ihe* ~ *iγe* ~ *šige* ‘groß; älter’, *ige açâ* ‘älterer Bruder des Vaters’, *igemsü* ‘stattlich’, *igewê* ‘Frau des älteren Bruders des Vaters’ (KAŁUZYŃSKI 1970.110, POPPE 1934-35.25, TODAEVA 1986.183); Kham. *yeke/l* ‘groß’ (JANHUNEN 1990.46, 84, 86; URAY-KÖHALMI 1959.191); BurT *yike*, S, Ch *yixe*, Fischer *ikè*, Pallas *ike* ‘big, great’ (CASTRÉN 1857b.137, CLARK 1976.75), BurL *yexe*; Ord.

i^kxe; OirL *ike* ~ *iki/i* ~ *yiki*, Oir(L) *yeke*; Kal. *ik^o* ‘groß; alt, älter als, der Älteste (von Brüdern)’; Mogh. *ika* ~ *eka* ‘groß’ (RAMSTEDT 1905.29) ⇒ (pl.) EMoL (Li73c), MoL *yekes*, KhalL *ixes* ‘lords, dignitaries; ghosts, spirits, souls of the ancestors’, ⇒ (pl.) MoL *yekemed* ‘the elder ones, elders or seniors; important people’, ⇒ (Adverb) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *yekede*, KhalL *ixed* ‘greatly, much, very much’; MoghL *ikadah* ‘Rand; sehr, viel’ (W75.138-139), Mogh. *ekada* ~ *ikada* ‘viel, viele; in großem Masse’ (RAMSTEDT 1905.27, 29; W72.164), ⇒ (DenN) MoL *yeketei*, KhalL *ixtej* ~ MoL *yeketü*, KhalL *ixt*, ⇒ (DenV) MoL *yekeji-*, KhalL *ixžix* ‘to become greater or larger, increase, grow’. Mo. > Tu. (POPPE 1962.340; SCHÖNIG 2000.185, VEWT 195). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.115, 224-225).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.222; GOLDEN 2000.391; KARA 1990.334; Ka59.145; Ka63.24; KOTWICZ 1950.449; LIGETI 1955.132, 1965.292; MYYC 415; P55.126, 127, 145; Ra04.1341-1342; SM33.378-380; TMEN §406; TODAEVA 1973.384; VEWT 169.

O2 (A) CC *yege* ‘breit’. †USp48 *yekä baš* (DTS 253), lies: Mi06:7 *yanga ba<rs* ein Zeuge. USp75:2 *yäkä-buq-a* n. pr. in unklarem Zusammenhang. USp82:1 *tegränč yekä* Besitzer eines Siegels (DTS 549). †USp63:9 *tanuq yeke tanuq oγul* (DTS 253), lies: Lo06 *tanuq yegän taš oγul* ‘Zeuge ist Y.-t.-o.’. RH12:6 *tükäl ynga* ein Zeuge, †*tükäl yäkä* (Z80.235, 236).

Weiter: (?) GYÖRFFY 1966.78.

(B) OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *uluγ* ~ MTu. *ulu* ‘<big, great>, physically and metaph., including such usages as <<(grand)father; eldest (son)>>; probably a basic word’, UigBr *uluγ* ‘groß (vom Monat mit 30 Tagen)’, UigS *uluγ ata* ‘oncle: frère aîné du père’ (C72.136, Li66.274, MAUE 2002.112; BARAT 2000, CLARK 1982, GABAIN 1954, GK88, Ha71, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÔGAITO 2003, SHÔGAITO et al. 1998, Te68, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85), Uig. *uluγdī* ‘groß, sehr’ (Z85), Uig. *mhasumudar uluγ taluy ögüzüg* ‘den Großen Meer-Strom Mahâsamudra’, *mahastv uluγ tīnly* ‘das Große Wesen Mahâsattva’, *mha-puruš uluγ är* ‘der Große Mann Mahâpuruša’, *mhayan uluγ kölüngükä* ‘für das Große Fahrzeug Mahâyâna’ (Rö83.105) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *uluγluq* ‘<<greatness>> both physically and in abstract and moral sense; <<seniority>> and the like’ (C72.139; Ha86), ⇒ (DevN) Uig. *uluγad-* ~ *uluγat-* ~ ‘wlq’d- ‘auf-

wachsen’ (GK88, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, Tu91) ⇒ (DevN) Uig. *uluγadmaq* ‘Anwachsen’ (Z75a). Tu. > MoghL *ulu’* ~ *ulü’* ‘König’, *ulüg* ‘vornehm, fein, edel’ (W75.167).

Weiter: HAMILTON 1955.158-159; JAGCHID & HYER 1979.77; KAKUK 1962.193; KALUZYŃSKI 1995.127; POPPE 1955.42; RÁSONYI 1953.331, 337; RYBATZKI 1997a.82-83;224; STACHOWSKI 1993.243, 1998.260; TMEN §536; VEWT 513; YAKUP 2002b.171.

Sa09:2, 11 *uluγ* n. pr. eines Zehnerschaftsführers. HtVII:1000, 1007, 1354 *uluγ* ‘Abt’. Stab12:14-15 *uluγ-lar* ‘die Älteren’; Qian1/A:3 *uluγ-lar* = Chin. *fu* ‘master, teacher’. Stab46:35 *uluγ atam* ‘mein Großvater’. YulUigD:6 *uluγ atayim* ein Pilger. HtVII:1793, 1865 *uluγ ädrämliġ* ≈ Skt. *bhadanta* epithet used to address Buddhist monks (Edg 405-406); ManWett:51-52 *uluγ ärdämliġ* ‘sehr heldenhaft’; MaitrHmi-XVI:10r22 *uluγ ärdämliġ arhant* ‘große, tugendhafte Arhanten’. Stab46:35 *uluγ äš-ä atam* ‘mein Urgroßvater’. OT/So:172 *uluγ bägä*. Ht-Br:1769 (HtVII:1794-1795) *uluγ bilgä-lär* ‘(die Bhadantas namens Jñânâprabha und Prajñâdeva, die beiden) großen Gelehrten’. TR:W6 *uluγ buyruq toquz bolmiš bilgä : tay säjün* ‘der Groß-buyruq ist T.-b., a t.-s.’. DuUig2:10-11 *uluγ bügüliġ ärdämliġ arhant toyunlar* ‘les grands, prestigieux, et vertueux saints et moines’. WuB:XVII:b *uluγ bügüliġ mančuširi bodistv* ‘the great [and] wise Bodhisattva Mañjuśrī’. TuManI.11:v3; TuManIV:177, 199, 439, 662, 666; UIVA:64, 109, 133-134, 154, B:6-7ff *uluγ elig* ‘Großkönig’. BeichtA:4 *uluγ elig-lär ärk türkl///* ‘große Könige und Mächtige²’. HtV:265-266 *uluγ elig bäg* ‘großer Herr²’. UIII.27:14 *uluγ elig-a* ‘großer König!’ ≈ UIVC:115 *uluγ elig bäg-ä* ‘großer König²!’. TemBIV:25-26 *uluγ iduq buyan-tu qaγan* ~ :IV:40 *uluγ iduq qaγan* von (†) Buyantu qaγan. HtX:28a21 [*uluγ iduq*] *elig-lärdin qan///* ‘from the great and holy kings and emperors’. Man-Min42i:13-17 ‘*ülüγ* ‘*ilig tngriđá qut bulmīs* ‘*ärđämin* ‘*il tütmiš* ‘*alp qutlüγ qüliġ bilgä* ‘*üiγür xágán zahag* ‘*i máni* ‘*uluγ elig tngriđä-qut-bulmīs ärdämin-el-tutmiš alp-qutlüγ küliġ bilgä uyγur qaγan, the child of Mani*’ (RYBATZKI 2000.258-259). Stab20:60 *uluγ iš* ‘große Angelegenheit = Befriedigung’ ≈ Mo. *yeke üile* (←). TuManIV:435 *uluγ kölcä yašiyu uluγ qutun suun* ‘wie ein großer See, mit großem Glück und Segen’. Stab3:25 *uluγ küčliġ sn tegin* ‘groß und mächtig bist du, Prinz!’. Mahr:94-95 ‘*ülüγ-füši* *täng-füšiy* *läfüših* ‘*uluγ-fuši; tang-fuši; la-fuši*. TfnNest18:21-22

*uluγ küčlüg tonga yanga yišô' bar n[ôn] šemšôn ganbarâ [= gabbârâ] 'die großen mächtigen Leoparden und Elefanten (= Helden²), Josua Bar Nôn und Held Simson'. KC:3 uluγ : küli čor : sâkiz on : yašap : yoq bol[tî] /// '[der] uluγ küli-čor, nachdem er 80 Jahre gelebt hatte, starb er'. SuTan:2 uluγ mongγol ulus (←). DuUig5:46 uluγ nom qutî 'the Great Nous'. HtBr:1777-1779 (HtVII:1803-1804) uluγ nomči bilgâ baqšî 'der große Lehrer und weise Meister'. Em01:10 uluγ oγul 'ältester Sohn'. TfnNest1:Ir1; Iv1, 5, 6 uluγ qutî 'große Majestät'. Fo:257, 261 uluγ ridi-liγ sidi 'er hat eine große řddhi-Siddhi (≈ Chin. *ch'en*)' (KaZ88.351, SH 334b). Sa27:22-24 uluγ suu-kâ aq yasduq bæg-lär-kâ ädär-kâ yaraγu ađ berip '(wer auch immer Streit erheben sollte,) soll der Großen Majestät ein weißes (= Silber) yastuq und den bāgs (je) ein sattelbares Pferd geben'. Em01:15-16 uluγ suu-qa bir altun yastuq aqa ini tigid-lär birer kümüš yastuq iduq-qut-qa bir yastuq šazîn ayγučî-qa bir at qīsγud ödünüp '(wenn wir von den Worten dieses Dokuments abweichen), sollen wir der Großen Majestät (d.h. dem mo. Kaiser) einen Gold-yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Silber-yastuq, dem iduq-qut einen yastuq, dem Religionsbeauftragten ein Pferd als Strafe darbringen'. Sa12:11-12 uluγ suu-kâ bir altun yastuq basip el bæg-lär-ingä ädär-kâ yaragu at berip '(wenn die Söhne Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät einen yastuq Gold pressen (= darbringen?) und den el-bæg (je) ein sattelbares Pferd geben'. Sa-11:18-20 uluγ suu-kâ bir altun yasduq ičgär-i aγiliq-qa bir kümüš yastuq bægät-lär-kâ birär ädär-kâ yarašu at qīsγut berip '(wenn meine Verwandten Streit erheben,) sollen sie der Großen Majestät 1 Gold-yastuq, dem Inneren Schatzhaus 1 Silber-yastuq, den bægät je ein sattelbares Pferd (als) Bestrafung geben'. WP-01:11-15 (USp78/81) uluγ suu-kâ bir altun yastuq oylan tigid-lär birär kümüš yastuq ičgäru aγiliq-qa bir yastuq ičgärü aγiliq-qa bir at berip '(wenn meine Söhne aber Streit erheben,) dann sollen sie der Großen Majestät ein Gold-yastuq, den Prinzen je einen Silber-yastuq, der Inneren Schatzkammer ein yastuq, der Inneren Schatzkammer ein Pferd geben'. Mi01:16-20 (USp115) uluγ suuqa biš altun yastuq aqa ini tigit-ler-ke birer altun yastuq qīsγut iduq-qut-qa bir altun yastuq kögürüp qočo baliq ayγučî-qa bir kümüš yastuq birip [...] '(wenn sie aber Streit erheben sollten),*

sollen sie der Großen Majestät fünf Gold-yastuq, den älteren und jüngeren Prinzen je einen Gold-yastuq als Strafe darbringen, dem iduq-qut einen Gold-yastuq offerieren und dem Befehlshaber der Stadt Qoco einen Silber-yastuq geben'. Mi03:15-17 (USp116) uluγ suu-kâ eki yastuq ötünüp ming bāgi-kâ bir yastuq lükčüing tarγu'-inga [lies: taruγa-] yarim yastuq berip '(wenn ich Streit erheben sollte, obliege ich der harten Strafe,) der Großen Majestät (d.h. dem mo. Kaiser) 2 yastuq darzubringen, dem Tausendschaftsführer 1 yastuq [und] dem Präfekten von Lükčüing 1/2 yastuq zu geben'. Em01:2-4 uluγ suu-qa buyan-i tägzün · anta basa aqa ini oγul-lar-qa buyan-i tägzün basa qočo el bægä-läringä ančaši-larqa šazîn ayγučî-qa šazîn uluγ-larīnga el-kâ bodun-qa quvraγ-qa ... buyan-i tägzün 'damit der Großen Majestät, danach den älteren und jüngeren Prinzen Segen zukommen möge, danach den Landesherren von Qočo, den Inspektoren, den Religionsbeauftragten, den Ältesten der Disziplin (oder: Religion), der Landesgemeinde, der buddhistischen Gemeinde ... Segen zukommen möge'. WuA:I:c uluγ taluy ögüz suv-in '(let) the water of the great ocean² (flow and foam)'. HtVII:1155-1157 uluγ tavratađi ürči bayliγ säv-wang bæg 'der Große Befehlshaber, der Herr Shao-wang aus der Familie Yü-ch'ih'; der Name ist falsch, cf. HtVIIChin. 'der General (*shu-ti*) [der Kronprinzlichen Garde] Yü-ch'ih Shao-tsung' (MAYER 1991.28, 118; R091.228). TemBIII:2 uluγ tegin 'le Grand tegin'. Ins:329-330 qamaγ uluγ küčlüg tngri-lär 'die gesamten machtvollen² Götter' ~ MaitrHmi:525, 944-945, 1823-1824; Maitr:2v22-23, 11v15, 18v17-18, 89r2, 161r23-24; Râm:18; UIII.34:8-9 uluγ küčlüg tngri-lär 'großmächtige Götter'. MaitrHmiXV:5v27 uluγ küčlüg tngri-lär eligläri 'die großmächtigen Götterkönige²'. DuUig1:1, 10-11 uluγi tngri 'le dieu le plus grand'. ColV:16-17 adin ažunqa sanliγ bolmiš uluγ atam singqur totuq bægkâ 'für meinen Großvater Singqur totuq bæg, der der jenseitigen Welt angehört (verstorben ist)'. Kal-/VII:7 aγiči uluγi 'the chief treasurer'. DuUig-2:15 ang'ilki uluγi 'les grands du tout premier temps'. KT:O34 : anda kisrä : yer bayırqu : uluγ erkin : yaγi bolti : 'dann wurde der uluγ-erkin der Yer-Bayırqu feindselig'. TuMan-III/23:v5-9 anī ü[čün] qočo uluš ekii otuz baliq qutii wahšikii · ymä suγančiy tngrikmz uluγ qutii ärtingü-ü (Ende des Blattes) 'deshalb (hat) das Glück und der (Schutz)-Geist des Reiches

Qočo und der zweiundzwanzig Städte .. und unser lieblicher tängrikän seine hohe Majestät sehr'. DuUig1:3-4 *ärnim atly uluγ elig qan* 'un grand roi khan du nom de Arañemi' ~ DuUig1:12-13 *ärnim atly elig qan* ~ DuUig1:27, 43, 50, 58-59, 67 *ärnim elig* ~ DuUig1:29 *uluγ elig* ~ SamB:25, 29 *aranemi elig* [TochA *aranemi*, TochB *aranemi* ~ *aranemi*, SktB *aranemi* name of a brahmanical sage (Edg 65)]. BQ:N9 *ärtiyü* : *uluγ* : *törün* 'mit sehr großen Feierlichkeiten'. DuUig23:2, 13 *ävdäki uluγ kičig* 'les grands et petits dans la maison'. BeichtSuv/136:1ff *baqšilar uluγlar* 'Lehrer und Vorgesetzte'. Em01:4 *baqšim uluγ-um kaw baqši-qa* 'meinem Meister, meinem Ältesten, K. b.'. DašII:50-52 *baranas [baliq]daq[i] uluγ qar[i] atly-larñing buyruqlarñing [alpaγut]-larñing oγ[ani]* 'die Kinder der Bedeutenden, Altehrwürdigen, Berühmten, Minister und Notablen der Stadt Benares'. UIII.11-12 *beš ygrmidäki tolun ay tngri tæg säviglig yuzlüg uluγ elig-a* 'großer König mit lieblichem Ansitz, gleich dem Vollmond-Gott am fünfzehnten [des Monats]!'. HtVII:1659 *bitkäči-lär uluγi* 'der Chef der Sekretäre'. HtVII:1179-1183 *čäu-kung e-kung iduq kärägü bašči čüö-le bu üč uluγ ügä-lär* 'Chao-kung, Ying-kung, und der Chef des kaiserlichen [Kanzlei]zeltes Ch'u-ling, diese drei hohen Beamten'. Toñ:4-5 : *eki ülügi* : *atly arti* : *bir ülügi* : *yadaγ arti* : *yeti yüz* : *kišig* : *uduzuγma* : *uluγi* : *šad* : *arti* : '2/3 [der Männer] waren beritten, 1/3 war zu Fuß. [Die] 700 anführende, ihr Anführer, war [ein] šad'. Bhail:5 *eki ygrmi yäklär uluγi süü-bašları bäglär* 'die zwölf Yakšas, die obersten Heerführer, die Herren'. DuUig15:27 *γ'w uluγ-tiräk oγli maqu čor* 'M. č., der Sohn des Γ. u.-t.'. HtVII:324-328 *iš yumuš bütürdäči bäglär arasinta uluγ är ongđinqi oγlan küzädči tapıyčı kau baγlıy küifu atly bæg* 'der Herr Chi-fu aus der Familie Kao, der ein «Großknappe» unter den Herren, die Dienst² verrichten, und der wachhabende Diener von den «Rechten Pagen» war'. DuUig3:5-5 *kilbär yakšu uluγni tæg* 'comme Kubera, chef de yakša'. TuManIV:512, 673 *küčlüg frištlär uluγlar* 'die mächtigen Engel und Großen'. DašHmi/Ein12:r12 *mhakrun* (Br.) *uluγ yrliqančuči* 'Mahâkaruñâ, [d.i.] die große Barmherzigkeit' ~ Fo:6 *mhakrun uluγ yrliqančuči* ~ Fo:14 *mhakruni*. TuManI.27:v3-4 *mr whmwxwršyd twyrt twyry d'qy 'wlwγ mwž'k* 'Mâr Wahman xwarxšêd, the great patriarch (archbishop, teacher) residing in Four-Twxry' (HENNING 1938.551-552, MORIYASU

2003.90-92). AltSüü:353-355 *ol küü-tau atly bæg bašin inančları äv-indäki uluγi kičigi* 'die Vertrauten mit den Chü-tao genannten Fürsten an der Spitze, und die Großen und Kleinen in seinem Anwesen'. Stab46:38 *örü uluγ-larım* 'meine Hoch(gestellten)'. DuUig3:15 *on uluγ küčingä* '(je mais prosterne) devant leurs dix grands pouvoirs'. U1800:r8-9 *ötrü uluγi sanggistri toyin* /// 'dann der älteste Mönch, der Gemeindeälteste (Zieme); oder: dann ihr/sein Vorgesetzter, Sanggistri toyin (VR)' (Z81a.252). TuManI.12:v17 *ötükändäki nom ul-'uγ'i* 'der im Ötükän wohnende Gesetzesfürst'. TuManIII/9iii:v8-12 *qamaγ uluγ-lar-ingizın yruq [oγ]lungizın ymä sizing uyulatmıš* (lies: *ötrülmıš fristi-lär* 'deine Großen und deine lichten Söhne alle, und deine erlesenen Apostel'. ManFrag:9 *qamlar uluγi* 'der Große unter den Zaubern'. DuUig3:13-14 *qop tükälig bügülig uluγ qutınga* '(je me prosterne) devant leur grand pouvoir bénéfique tout à fait parfait et merveilleux'. TuManIV:438 *qutadmıš qutluγ uluγ yangi küntä* 'an diesem gesegneten, glücklichen, großen Neu-Tag'. TuManIII/28:2-5 *qutluγ-ülüglüg [elig kün] ay-tngri-dä-qut-bulmiš qut-oranmıš] alpın-ärdämin-el-tu[tmıš alp arslan] uluγ-bilgä t[ngri qan]* (ZIEME 1992a.324). DašHmi:r26-27 *sa-ndh-â-ni* (Br.) *atly bir uluγ qutluγ bayaγut* 'ein von großem Glück gesegneter Reicher namens Saṃdhâna' (Edg 557). HtBr:1777-1779 *šilabadre atly uluγ nomči bilgä baqši-ning tetsi-lar-ınta qamaγ-ta baši siz* 'von den Schülern des Šilabhadra genannten großen Lehrers und weisen Meisters, von ihnen allen seid Ihr der Anführer'. U6026 *teğüläriγ uluγ buyruqlarıγ bägläriγ buyroqıdılariγ* (R) / *buyrgudilariγ* (Z) *iš ayučilariγ* 'die Prinzen, großen Generäle (R) / Befehlshaber (Z), die Bäge, die Kommissare (R) und Verwalter (R)' (Rö 300, Z75b.333). TuManIV:726 *tngri avtadan uluγ qutınga* 'an die hohe Majestät des göttlichen Bischofs'. Toy:21-22 *tngri bügü tngrikänimiz* /// *bügülik uluγ iduq-qut qutınga*. QqmSogd:14 *tnkryð' 'wl-wk pwl-myš 'l-pw gwtl-wγ 'wl-wγ pyl-k' γ'γ'n* ~ QqmChinXI:56-73 *teng-li-lo chü-[lu] mo-mi-shih he ku-to-lu hu-lu pi-chia k'e-han* 'tägridä ülüg bulmiš alp qutluγ uluγ bilgä qaγan'; 7. oder 8. Herrscher des uig. Steppenreiches (MORIYASU 2003.38; RYBATZKI 2000.240-241, 250, 251, 256-257). OTSo/A:r1 *tngrikän uluγ tegin* '[an den] göttlichen, großen Prinzen'. Säk:431-433 *tngirilär yäklär uluγ küčlüg luular gantarvelar asurlar talim*

qaraquš qanlarî kinarelar mahoragelar kişili kişi ärmäzli ‘Götter, Dämonen, großmächtige Drachen, Gandharvas, Asuras, Garuḍas, Kimnaras, Mahoragas, Menschen und Nicht-Menschen’. Stab16:26 *tört uluḡ-um* ‘meine vier Großen (= *mahābhūta*)’; chin. *szu-ta* (SH 173a, Z85.110). DuUig3:2 *tözün ariḡ uluḡ qut* ~ :18 *üč tözün ariḡ uluḡ qutî* ‘trois grandes dignités vertueuses et pures’. HtVII:1163-1165 *turulmiş bilgä uluḡ är li bayliḡ ken-yuu atly bäg uluḡ yumuşçı bolup* ‘der gesetzte weise «Großknappe», der Herr namens Ch’ien-yu aus der Familie Li, befähigte als «Großkommissar»’; von Šingqo šäli etwas ungenau übersetzt, da das chin. Original ‘der «Präsident des Zensorats (*yü-shih ta-fu*, in der uig. Übersetzung falsch verstanden) Li Ch’ien-yu wurde als «Großkommissar (*ta-shih*)» entsandt’ lautet (MAYER 1991.28, 119; Rö91.228). TR:W7 *uruḡu* : *yüz başı uluḡ uruḡu* [der] Anführer [von] 100 [Kriegern ist ein] *uluḡ-uruḡu*. UIII.55:10 *yayiz yer ärkligi uluḡ elig-ä* ‘großer König, Beherrscher der braunen Erde (von Brahmadatta)’. UII.25:10 *yäklär uluḡi* ‘Dämonenfürst’. Fo:336-337 *yuz ming narayan tonga včirpani[-lar?] ucsuz qidiḡsiz uluḡ küčlüg tngri-lär* ‘die hunderttausend, dem Helden Nārāyaṇa (gleichenden) Vajrapāṇis, die Götter mit grenzenlos² großer Kraft’. STii/7:4 *zrw’ xwtw’* ‘König Brahman!’ ≈ STii/SuvU386:17-18 *uluḡ äz-rua-lar elig-y-a* ‘König der großen Äzruas!’, vielleicht besser pluralis majestatis: ‘großer König Äzrua!’; STii/7:24, 31-32 *zrw’ xwt’w’* (←) ≈ STii/SuvU388:21, 389:17-18 *uluḡ äz-rua-y-a* ‘großer Äzrua!’; STii/7:29, 39 *zrw’ xwβw’* ‘König Brahman’ ≈ STii/Suv-U389:8-9, 390:11-12 *mhabrahme uluḡ äz-rua tngri* ‘Mahābrahmā, der große Gott Äzrua’ ≈ STii/SuvU389:21-22 *äz-rua tngri* ≈ TuManI.25:1-2; MaitrHmi:613-614, 973, 1154-1155; Maitr:12r13, 7r24, 164v19 *uluḡ elig äzrua tngri* ~ DuUig5:4; TuManI.25:31-33; TuManIII/6ii:v17-18; TuManIV:178, 439 *uluḡ elig tngri qanî äzrua tngri* ‘der fürstliche Götterkönig, der Gott Zuvân (Brahmā)’ ≈ MaitrHmi:1829 *alqu uluḡ elig äz-rua*. DuUig05:5-6’ *yer suvdaqî uluḡ ärklig küčlüg elig* ≈ MaitrHmi:1323-1324 *tört yertinčü yer suvda ärklig čkrvrt elig qan* ‘ein cakravartin-König, der die vier Richtungen der Erde beherrscht’. TuManIV:673 /// *uluḡlar* ‘die Großen’. TR:W8 /// *toquz yüz är* : *başı tuyqan* : *uluḡ tarqan* [der] Anführer von 900 [Kriegern] ist Tuyqan [ein] *uluḡ-tarqan*’.

Weiter: MORAVCSIK 1983r.216 [*olgou* ‘protobolgarische Würde oder Attribut (X. Jh.)’], 216, 230.

yegü. O1 GG:§183/6218, §269/11115, §280/11832 *yegü* ‘Yekü’; ältester S/Qasar (Ra04.659).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E ≈ (†) *jegü* ~ *jigü* (EVEN & POP 1994.344).

O2 Keine Belege.

YKK

yegei ⇒ jegei

YL

yol. O1 Hin:37 *yol-buq-a gem siu-giu ši-vuu-yin samgun* (??, lies: sangun??) ‘Yolbuqa, *ts’an-chün* for Supervising the Editing of the National History’; 4. S/Oron ~ HinChin:23 *ylu pu-hua* ‘Yolluḡ-buqa; «striped bull» (C49.122:183).

E [a] MMoA *yol* ‘road’, A *yoldaš* ‘friend’ < OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *yol* ‘road, path», and the like; fr. the earliest period used in various metaph. meanings, e.g. (so many) «times», and later «streak, stripe», *yol bars* ‘striped tiger’ (C72.368, 917, 933-934: hier auch einige Belege, die semantisch eher zu b gehören; Li66.287; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÖGAI TO 2003, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, SWHa90, Y93, ZKa78, Z85) ⇒ (DenN) OT/Man., MTu., Uig. *yolčî* ‘originally «guide»; ...; otherwise usually «traveller, road-mender», and the like’ (C72.921; GK88, KaZ77, Ha86, Y93, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *yolčîsîz* ‘without a guide’ (BARAT 2000), ⇒ (DenV/MMo. >?) Uig. *yoluq-* ‘begegnen’ (C72.924; Z85), Uig. *yoluq bol-* ‘treffen’ (T74) > MMo. **jol* [oder gehört b hierher?] ⇒ (DenV/Uig. >?) MMoS, A *jolqa-* ~ U *joluḡa-* ~ U *jolḡa* ‘treffen auf, begegnen’ ⇒ (DevV) S *jolqaldu-* ~ S *joluqandu-* ~ U *joluqaldu-* ‘sich begegnen, sich treffen’, S *joluqanduba* ~ U *joluqalduba* ‘sie sind sich begegnet’. MoL *jolḡa-*, KhalL *zolḡ-* ‘to meet, present oneself to; to greet’; BurNU *zolgonam*, T *zolgonap*, Ch *zolgonop* ‘begegnen, begrüßen’ (CASTRÉN 1857b.162), BurL *zolgoxo*; Ord. *jolyo-*; OirL *zolḡa-* ~ Oir(L) *zolḡo-* ‘to meet, encounter, visit’. Mo. > Tu. (KAŁU-ŻYŃSKI 1995.98). Mo. > Tung. (DOERFER 2004.288).

Weiter: BANG 1916-17.116-125 [Tu. *yolbars* 'ein gefleckter Tiger', wobei *yol* = *yola* = (†) *ala* (id.124-125)]; CASTRÉN 1857a.115; DOERFER 1967.21; DOERFER & TEZCAN 1980.229; JOKI 1953.30; KAKUK 1962.195; MYYC 451; ÖLMEZ 1998.178; RYBATZKI 1997a.100:258; TMEN §1927-1928, 1930; VEWT 205-206; YAKUP 2002b.131.

[b] OT *yol* 'fortune (≈ *qut*)', in diesem Sinn erscheint das Wort z.B. auf der Kleinen Qarabaḡasun-Iss., auf der es heißt (6-11): *kök : tḡride : qutim : yuyqa : bolti : yaḡiz : yerde : yolim : qisḡa : bolti : tägmäkä : bolti* : 'im blauen Himmel ist mein Qut klein geworden, auf der braunen Erde ist mein Glück (oder: Weg) kurz geworden, mein Ende ist gekommen (RÓNA-TAS 1987.41) > MoL *jol*, KhaL *zol* 'good luck, fortune, good result, success'; BurNU, T, BurL *zol*, S *jol* 'Glück' (CASTRÉN 1857b.161); KalÖlöt *zol* '(veraltet) 'Glück, glückliche Reise, Erfolg'. Mo. > Tu. (KAŁUŻYŃSKI 1995.44, 76, 82; STACHOWSKI 1993.90, 1998.89). Mo. > Tung. (ROZYCKI 1994.126).

Weiter: HALÉN 1978.95, JOKI 1952.359-360, MYYC 450-451, RÁSONYI 1953.331, ROUX 1999.266 (keine Entscheidung zwischen a und b), SSTM 1.262, TMEN §1930.

O2 Qut6:6, Ex02:9, Ex02Add:2 *yolčī* (Ex) n. pr. in einem Tauschdokument. TuManV:69 *yolčī yertči* 'guide'. TuManIII/1:v16-17 [ā]d[ḡū] *yolčī ādgū yerči* 'der gute (landeskundige?) Wegeföhler'. YulUigD:6 *elbaḡa* [oder: *yolbaḡa*, *elbuqa*, *yolbuqa*] ein Pilger. YalE:2 *yol-azuq-luḡ* n. pr. Böz46:2 *yol-buqa* n. pr. SemNestSyrA/XXXIII *yol-qutluḡ* ein Verstorbener. SemNestSyrA/40:4 *yol-tegin*. Böz79:d *yol=tay*. SyrNestGrab40:4 *yol-tegin*. TR:N5 *atīn yolīn* 'with reputation and fame'. İB/2 *ala atliḡ yol tḡri män* 'I am the road (?) god with a black and white spotted horse' (ERDAL 1997.73, 88-90; →). Stab20:59 *öz bāḡim yol tāmür yiučing* 'mein Herr (= Gemahl) der *you-cheng* Yol-tāmür'; im Yüan-shih [34, 13b] als *you-cheng yue-li tie-mu-er* erwähnt und von FRANKE (CAJ 17, 1973.292:50) identifiziert (Z85.124). İB/48 *qarī yol tḡgri män* 'I am the old road (?) god' (←). ColXXIII/D *sačuyol tu* '(?) Sha-chou-yol tu[tung] (oder: *t'u* 'Schüler?'); ein Leser.

⇒ (Vokativ) FamReg:9, 15 *yoluḡ-a cārig ikāḡü* 'die beiden Yoluḡ-a und Čārig (Zeugen)'.
 ⇒ (DenN) Sa12:25 *yolaš* ein Zeuge.

⇒ (DenN) Qut6 *yoliḡ* (MATSUI: *yuliḡ*) 'n. pr.'. KT:SW *yolluḡ tegin* ~ KT:S13 *yoluḡ tegin* Neffe (*atī*) des Bilgä qayan und Kül tegin; KT:SO *bunča : bitig : bitigmä : kül tegin : atisi : yoluḡ tegin : bitidim : yegirmi : kün :*

olurup : bu tašqa : bu tamqa : qop : yoluḡ tegin : bitidim : 'der dieses alles geschrieben hat ist Kül tegins Neffe, Yolluḡ tegin. Ich habe geschrieben. Zwanzig Tage saß ich, Yolluḡ tegin, und schrieb [den Text des] Steins und die Tamḡa, alles'; BQ:SW /// [BERTA 2004.178: *bilgä*] *qayan : b[itigin : yol]uḡ tegin : bitidim : bunča barqīḡ bādizig uzuḡ [q]ayan* [: *atisi : yol]uḡ tegin : män : ay artuḡi : tört kün : [ol]urup : bitidim : bādizim : y[aratdim]* 'die Inschrift des [Bilgä] qayan habe ich, Yolluḡ tegin, geschrieben; so viele Grabbeigaben, Dekorationen [und] meisterliche Arbeiten (Buchstaben?) habe ich, des qayans Neffe, Yolluḡ tegin, einen Monat und vier Tage sitzend (arbeitend?), geschrieben, dekoriert [und] errichtet'. TR:O1 /// *yoluḡ* [KATAYAMA: *yolliḡ*] *qayan : /// bumīn qayan : üč qayan olurmīš eki yüz : yil olurmīš* 'Y. qayan, /// [und] B. qayan, [diese] drei qayane regierten, zweihundert Jahre regierten sie'; Vorföhren der Uiguren (RYBATZKI 2000.212-213).

Weiter: HOUTSMA 1894.32 [a].

YLB

yalawaci. O1 GG:§263/10816-10817 *yalawaci masqut nereten ecige kö'üt qoyar qurumsi oboqtan* '(zwei Sarta'ul) aus dem Clan Qurumsi, Vater und Sohn, namens Y. und M.' ≈ AT:117b/3652-3653 *yalamca masaḡ-ud ecige köbegün qubi qoyar-a qormeḡei oboḡ* ~ §263/10821 *ecige-yi inu yalawaci* ≈ AT:118a/3657 *ecige-yi yaḡun-aca* ~ §263/10823 *yalawaci masqut qoyar* ≈ AT:118a/3658-3659 *yalica mangqud qoyar*; Yalawaci V/Masqut (ALLSEN 1993, Ra04.962).

E OT *yalabač* ~ MTu., Uig. *yalavač* ~ MTu. *yalavar* 'an Iranian l.-w.; -vač ~ -wač is an Iranian word meaning «voice», ..., -var too is an Iranian Suffix, but the first part is not yet identified and the word has not been found in any Iranian language. ... Originally «a diplomatic envoy from one ruler to another, ambassador»; adopted in Manichaean and Moslem terminology for «Prophet», i.e. God's envoy to mankind; the Arabic word *al-rasūl* has both meanings, which causes some ambiguity, but prob. in the medieval period it was used only for «Prophet» (C72.921; GENG, KLIMKEIT & LAUT 1989.337, GK88, Ha86, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a). DOERFER (TMEN), nach BANG, vergleicht das Wort mit *tilmač* 'Dolmetscher', und hält es, wie viele alte tu. Titel,

für aus der Sprache der Juan-juan entlehnt, da das Wort eine für das Tu. ungewöhnliche Struktur hat. Vielleicht ist der Stamm des Wortes mit dem Verb (↓) OT, MTu., Uig. *yalvar-* zu vergleichen?

Weiter: (†) elci; DOERFER 1993a.53; 1993b.82, 84; KALUZYŃSKI 1995.318; (?) KOTWICZ 1950.446; POPPE 1955.42; TMEN §1807; VEWT 181.

O2 Kaš. *yalawač* ~ *yalavar* ‘the word used for «royal amassadors» in the Uig. language’. YulUigA:1 *yalawač* ein Pilger. DuUig16:3 *altun el yalawač* ‘les ambassadeurs de l'État d'Or (= Khotan)’ (Ha86.95). E29:7 *ärdäm ücün tüpüt qanqa : yalabač : bardim : kälürtim* ‘wegen meiner Mannhaftigkeit zum Qan von Tibet als Gesandter ging ich [und] kehrte zurück’. Sa10:13, Sa28:19, Sa29:16 *bäg eši elči yalawač* ~ Sa16:14 *bg eši elči yalawač* ‘Beamte und Gesandte’ ~ Sa11:16, Sa24:9 *bäg eši yat yalawač* ‘Beamte und fremde (d.h. mo.) Gesandte’. DuUig15:14 *bu qamaγ yalawač-lar* ‘(nach Aufzählung von n. pr.) alle diese (uig.) Gesandten (kamen nach Sha-chou)’. Ins:1019-1020 [*manu* (getilgt)] *mqamat yalawač tanišban* ‘Muhammad, der Prophet, der Weise’ (Z91.247); oder: °*tarvasban*(?) ‘*Torhüter’ (ZIEME 1994b.321-322). Mi04:4 *qitay yalawač* ‘Qitay-yalawač (oder der chin. Gesandte)’: ein Zeuge. Ad02:15 *tnuq basa yalawač* ‘der Zeuge B.-y.’; an erster Stelle. BQ:O39 *tatabi : bodun : tabyač qayanqa : körti : yalabači : ädgü : sabi : ötügi : kälmäz teyin : yayin sülädim* : ‘die Tatabi-Gemeinschaft unterstellte sich den Chinesen [und da deshalb von ihnen] keine Gesandtschaften, gute Worte und keine Eingaben [mehr] kamen, zog ich im Frühjahr [gegen sie] in den Krieg’. TuManIII/7i:v7 *tngrii yalawačii* ‘göttlicher Gesandter’; ManWett:53 *tngrii yalawač* ~ :64-65 *mani burqan tngrii yalawač* ~ :86 *tngrii yalawač mani burqan* ‘der Gesandte Gottes, Buddha Mani’. MaitrHmiXVI:5r6-8 *vasava elig qan kälmäš yalawač* ‘der von König² Väsava gekommene Gesandte’ ~ XVI:5r28 *yalawač* ~ XVI:5v4 *yalawač är*, aber: XVI:5v8 *arqis* ‘id.’. E30:4-5 /// *qara : qanqa : baripan : yalabač : baripan : kälmädiñiz : bägimiz* : ‘Ihr gingt zum Qara-Qan, als Gesandter gingt Ihr und seid nicht zurückgekommen, unser Beg’.

yalbaq. O1 GG:§278/11634 *yalbaq* commander of the nightguards (Ra04.1022-1023).

E [a] Unklarer Name (EVEN & POP 1994.344).

[b] (??) OT, MTu., Uig. *yalvar-* ~ MTu., Uig. *yalbar-* ‘to beg, beseech, pray (to someone)’ (C72.920; GK88, KaZ76, KaZ77, Te80, Tu91, Z85) ⇒ (DenN) Uig. *yalvarmaq* ‘Flehen’ (KaZ77); MMoS, U, P, A *jalbari-* ‘beten, erbitten; (A) zur Barmherzigkeit aufrufen’, S *jalbarin kürbe*, S *möngke tenggeri-yi jalbari-* ~ P *dénri-yi jalbari-* ~ U *tngrii-tür jalbari-* ‘zum (ewigen) Himmel beten’, U *tngrii-tece jalbari-* ‘vom Himmel erbitten’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *jalbari-*, KhalL *zalbirax* ~ *zalbarax* ‘to pray, to join one's hands in praying’; Dag. *jalbari-* ~ *jalbari-* ‘beten’ (KALUZYŃSKI 1969.126, TODAEVA 1986.142); BurL *zatbarxa*; Ord. *jalbari-*; OirL *zalbar-* ~ Oir(L) *zalbari-*; Kal. *zatwrxv* ‘beten (zu den Göttern); inständig bitten, flehen’. Mo. > Tung. (KALUZYŃSKI 1971a.61, 1977.145; MT §562; ROZYCKI 1994.120).

Weiter: DOERFER 2004.255; DOERFER & TEZCAN 1980.220; KALUZYŃSKI 1995.271; KARA 2001.95; Ka59.135; MYYC 426; POUCHA 1956.95; TMEN §1808; VEWT 182, 183.

[c] OT, MTu. Uig. *yelvi* ‘«sorcery, witchcraft», and the like; the connection between this and *yelpi-* and its derivate forms is obscure; the spelling of both is certain; they may both be derived forms from foreign words’ (C72.919-920; BARAT 2000, HZ71, KaZ77, SHÔGAITO et al. 1998, Te80, ZKa78, Z85) ⇒ (DenV) Uig. *yelvik-* ‘to practice sorcery’ (C72.920), ⇒ (DenV) Uig. *yelvilä-* (SHÔGAITO 2003), Uig. *yelvi kömän* ‘Lug und Trug’ (HZ71), Uig. *yelvi* > EMoL *yelvi* ~ *yilvi* ~ *yelbi* ‘illusion’ (Li73c, Li74c; POPPE 1967b.75; SHÔGAITO 1991.40), MoL *yilvi* ~ *ilbi* ~ *ilbe* ~ *yelbi*, KhalL *ilbe* ‘magic, witchcraft’; BurL *želben*; Ord. *ilbi* ~ *elbi* ‘magie, tour de passe-passe, séduction, tromperie; Oir. *ilbi* ‘sorcery, magic’; Kal. *ilwə* ‘List, Schmeichelei’. Mo. > Tu. (KALUZYŃSKI 1995.47, 149).

MTu. *yelpi-* ‘not noted before the medieval period, ...; semantically connected with *yel* in both meanings «wind» and «evil spirit», but it is difficult to suggest a morphological connection; *-pi-* is not a known den. suffix [cf. MMo. *-bai*??? (VR)]; ... «to fan, to wave a fan» ⇒ (DevN) MTu., Uig. *yelpik* ‘(MTu.) demoniacal possessions, (Uig.) evils spirits’, aber positiver: Šor. *čelbeg* ‘fortune-telling by letting a cloth wave in the air’ (BANG, GABAIN & RACHMATI 1934.59, C72.920-921), UigBr. *yilpiγ* ‘Kobold’ (GABAIN 1954).

Weiter: (†) helige; CASTRÉN 1857a.116; DOERFER 1967.20; FRANKE 1969.23-24; KALUZYŃSKI 1995.197, 321;

KARA 1997b.177, 2001.104, 118; MENGES 1968.28; MYYC 665; RACHEWILTZ 1989.68-69; P55.35; Ra04.629; ROUX 1999.244-247; R III.1981; STACHOWSKI 1993.209; 1998.127 [Dag. *ilbis* 'Kriegsgeist, Geist der Blutgier und Grausamkeit']; TMEN §1893 [**yälvi* 'Goldammer']; VEWT 170-171; YAKUP 2002b.126.

[c] Tat. *yalbaq* 'flach, breit' > Kam. *d'žälbâk* ~ *d'älbâk* 'Enten- und überhaupt Wasservogelfuß; stumpf' (DONNER 1944.14).

O2 [c] Fo:181-182 *yelvi-tin kömân-tin ant-tin qarÿis-tin* 'durch Lug und Trug, Schwüre und Flüche'. BhaiI:21 *yelvi kömân vedar* 'Trug, Täuschung und Vetâlas'.

Säk:59-60 (≈ SäkAdd4:13-15, 5:3-5, 6:1-2) *tirtilar ongžin yelpig yäklär quz-ŋun qobur-ŋa ulatï yavlaq bälgülgüq qorqinčÿ ünlgüq qušlar* 'Irrelehrer, Geister, Krankheitsdämonen, Dämonen, Raben, Eulen und (andere) unheilverkündene Vögel mit schrecklichen Stimmen'.

YMN

yamun. **O1** Zha:27 *ong-vuu yamun* 'the Princely Administration'. Hin:41 *nigen yamun* 'the same bureau'. Zho:1 *yamunud-un ger* 'the buildings of the official quarters' ~ ZhoChin *kung-hsieh* 'public office-building' (C67.82, 100-101). Buy8 *yêkes ücügged yamun-ud-un noyad* 'official quarters (↑ noyan).

E Chin. *ya-men* 'official quarters' (C49.126, HUCKER 7862); MMoU *ong-vuu yamun* ~ Chin. *wang-fu* 'the Princely Administration' (Fa90.349[80], HUCKER 7640). Dag. *iamen* 'administrative (office) building' (MARTIN 1961.168). Chin. > Ma. *jamun*, Sib. *jaman* ~ *jamun* ~ *jamuñ* 'Amtsgebäude, Amt, Yamen' (KAŁUZYŃSKI 1977.206, 207).

Weiter: DOERFER 2004.432, Ka63.25, SM33.487, SSTM 340-341.

O2 TemBIV:9 *ongfu yamun*.

YN

yang. **O1** Jib:13 *yang ci-cin tuu-ti* 'Yang Chichin t'u-ti (disciple, follower)'.

E Chin. *yang* 'willow, poplar or aspen' (M 7261).

O2 TemBV:52 *yang tiling* n. pr. + Titel; dem chin Teil der Inschrift zufolge Steinmetz oder Gravierer der Inschrift (GHa81.46).

YNB

yen-fa. **O1** Buy5:16 *yen-fa hen-mi tay-šï g'an-ŷü cwen-géi-z'an* 'Yen-fa hsien-mi ta-shih (great

teacher) Chiang-chu (preacher) ch'üan-chi-hsiang'.

E Chin. *yen-fa* ⇐ *yen* 'extended, wide, extensive; to practice, perform, exercise, drill' + *fa* 'statutes, laws, regulations; a rule; legal standard; plan or method, etc.' (M 7403 + 1762).

O2 PflIII:20 *alp singqor tarqan vap čangšï* ein älterer Bruder (?). Lo17:8, DokStPbg/4bKr 12 *vapdu* (Lo) ein Zeuge; Lo15:3 (U-Sp15 *yapatu*; YAMADA 1965.97 *yanba-tu*) *vaptu* Verleiher von Baumwollstoffen [nach MATSUI 2005.48 lies letzteren Namen *vapqatu*] (ZIEME 1994a.123); Pfl:19 *vapdu tiräk* n. pr. eines Vorstehers(?) [Chin. *fa-nu* 'Sklave des Dharma (der Lehre)' ≈ (↑) *tarmataz* ≈ (↑) *nom quli*]. ColXVII:5-6 *ärtmiš qadan atam singtsi qadan anam siukui ayï vapkui ayï* 'mein verstorbener Schwiegervater Singtsi, meine Schwiegermütter Siukui-ayï und Vapkui-ayï', vgl. LIU MAU-TSAI 1969.189-190. HtVIII:212-213 *cun vapšita ulatï söki baqšilar* 'Meister Ts'un und die übrigen alten Lehrer'. HtBr.-/Kol.:2152-53 *kintsung (gentsung) vapšï atly nomčï ačari kingürtmiš* 'der Yen-ts'ung genannte Meister hat erweitert' ~ HtII:2153 *kintsung (gentsung) vapšï atly nomčï ačari* 'der Prediger und Meister namens Yen-ts'ung'; Kommentator der Biographie des Hsüan-tsang, beendete den Bericht des Huai-li (Rö 39b). HtPar199:13, 158:21, 159:18 *hüentso vapšï atly ačari* 'der Meister² namens Hsüan-tsang' ~ HtPar/128:6, 143:24 *hüentso atly nomčï ačari* 'der Prediger und Meister namens Hsüan-tsang' (Rö 39b). Mi44:D11; DokStPbg/4bKr 20; Kr IV 252, 253, 255, 258, 265ff *vapšidu*. ColVI:v6 *vapšintu tutung*; DokStPbg/Kr IV 259 *vapsindu tu* < Chin. *fa-shen-nu* 'Sklave des Dharmakâya' (ZIEME 1994a.130). U5317:16 *vaptso šilavanti* n. pr. (Z81a.250); USp74:5, 6 *vaptso tutung* vs.(?) USp118 *vaptso tu* (ODA 1987.68), Lo19:2, 6 *vaptso tu* ein Schreiber und Besitzer einer küri-Scheffel, Sa12:5, 7, 13, 15 *vapso tu* Käufer mehrerer Landstücke, Hung-Wenbi/N°94 *vapso tu*, zum Wechsel -s-, -ts- vgl. CSONGOR 1952.89, ZKa78.68-69:145 (Z81a.249). MaitrHmiX:8v10 *vapsun šäli* ein Schreiber.

YND

yan-dau. **O1** Jib:12-13 *cang-cun yan-dau ciu-gui cin-sin* 'Ch'ang-ch'un yen-tao chu-chiao chen-jen (saint)'.

E Chin. *yan-dau* ⇐ *yan* ‘extended, wide, extensive; to practise, perform, exercise, drill’ + *tao* ‘a road, way, path; from which comes the idea of The Way, Truth; a doctrine, principle; reason; taoism; etc.’ (M 7403 + 6136).

O2 RH05:9, 13 *qayimtu* ~ RH05:4 *qyimtu* Verpächter, RH08:3, 10; RH11:3, 13; Lo13:4; Lo20:4, 13; Lo25:4; Lo26:6; Lo27:4 *qayimtu* Verpächter (RH8, 11); Verleiher von Baumwollstoff (Lo13), von Hirse (Lo20), RH07:3; Lo22:7 *qayimdu* Verpächter (RH08), Verleiher von Getreide (Lo), Ex02:4 *qayimtu* ~ Ex02:6 *qayimtu* tauscht Getreide gegen Feld, Mi22:2 *qyimtu* ~ Mi22:7, 10 *qyimdu* erhält Weingarten, Lo14:3, Lo21:3, RH10:4 *qyimtu* verleiht Baumwollstoff gegen Wein (Lo14), verleiht Hirse (Lo21), Verpächter (RH), Lo24:3 *qyimtu* ~ Lo24:10 *qayimtu* Verleiher von Sesam (YAMADA 1976, Z80.206-209). T. II Y. 51:26/27 *qoyimdu* n. pr. eines Schreibers (RACHMATI 1936.73:27), nach [Z] lies *qonimdu*; DokStPbg/Kr IV 255 *qayimdu tutung* ~ DokStPbg/Dx 12234 *qayimtu tutung* < Chin. *hua-yan-nu* ‘Sklave des [Bodhisattva namens] Blumenschmuck’; Skt. *padmavyūha* (Edg 318; ZIEME 1994a.120, Z80.208, 224) [Mvy:753 *linqu-a jokiyal-tu* ~ *badm-a jokiyaci* ‘one with a lotus composition’]. (??) Coll:r7 *tüngürüm tasyan inal-qa* ‘für meinen Verwandten Tasyan inal’.

+ (†) taw-čün.

YNK

yanggi. O1 DocQqt8:2 *yanggi* [= (†) *janggi*?] n. pr. in einer Abgabenliste.

E OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *yangi* ~ UigBr. *ngi* ‘neu, Bezeichnung für die ersten 10 Tage des Monats’ (C72.943-944, Li66.280-281, MAUE 2002.112; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHŌGAI TO et al. 1998, Te80, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) ⇒ (DenV) MTu., Uig. *yangila-* ‘to renew, renovate’, Uig. *yangilayu* ‘wiederum, da’ (C72.952; HZ71), ⇒ (DenV) **yangir-*, OT/Man., Uig. *yangirti* ‘von neuem, erneut, neuerlich, wiederum’ (C72.952; BARAT 2000, HZ71, Z85).

Weiter: DOERFER & TEZCAN 1980.220, 222; HOVDHAUGEN 1971.204; KAKUK 1962.194; KRUEGER 1962.83; RYBATZKI 1997b.276:8; STACHOWSKI 1993.96, 1998.96; TMEN §1690; VEWT 185; YAKUP 2002b.124; ZHONG & ROOS 1997.92.

O2 USp35:5 *yangi bulata* n. pr. MaitrHmiXI:13v27 *yangi kün* ‘Neutag’. HtIX:28a3-4

yangi tuymiš virqoo wang tegin-ki-ä ~ HtIX:30b7-8 *virqoo wang tegin* ‘(the newborn little) prince’² Fo-kuang (or: prince Fo-kuang wang) ~ HtIX28b12 *oylumuz tegin-ki-ä* ‘our son, the little prince’ ~ HtIX:28a11; 30a5, 11, 22 *tegin*; i.e. the son of Kao-tsung. MaitrHmiXV:10v16-17 *burqanlay yangi küntä* ‘am Buddha-Neutag’. MaitrHmiXXVI:1r24 *küü kälilig ädrämlig yangi kün* ein zauberkräftiger Neutag’. DuUig1:47’-48’ *mn onmaz (umaz?) yangi aγduq bitkäci alp tonga* ‘moi, le copiste maladroit, novice, et abject, A.-t.’. Kal-/LXVII:int. *mn yangi aγduq bitkäci kün toymiš* ‘moi, le copiste novice et défectueux, K.-t.’. YulUigS:1 *qamil-lī yangi tsunpa* ~ YulTib *iyrgu pa btsun-pa* ≈ YulUigT:1 *yangi tsunpa* ~ YulTib *btsun-pa* ein Pilger. TuManIV:438 *qutadmış qutluγ uluγ yangi küntä* ‘an diesem gesegneten, glücklichen, großen Neutag’. MaitrHmiXXVI:1r23 *qutluγ yangi kün* ‘ein gesegneter Neutag’. Neu:45-46 *yalin-lī körklääd-lig manggal-lī yangi yil baši ram yangi kün* ‘der glänzende, schöne, ruhmreiche, glücksverheißende Neujahrsbeginn, der Rāma-Neutag’.

YNK

yen-king. O1 Qqm1:7 *yen-king ši cösgem* († cösgem).

E Chin. *yen-ch’ing ssu* ‘Buddhist Ceremonial Office’ (Fa90.153[30], 298[e], 338[65.1]; HUCKER 7928).

O2 Keine Belege.

YNL

yung-lau. O1 HyB3:5a, 6b, 7a *den-he ejen-ne* ‘an Seine Majestät, den Prinzen’, gemeint ist Yung-lo (Ch’en-tsu), der dritte Kaiser der Ming Dynastie (M95.79) ~ HyB6:14b, 15b *yen ong ejen* ‘Fürst Prinz von Yen’; Titel des zukünftigen Kaisers Yung-lo (M95.99) ≈ Yu2:1 *dai ming qaγan* ~ YuT *ta’i min rgyal-pos* ‘der Herrscher der Großen Ming’. Yu2:4 *yung-lau tabduγar on qoyar sara-yin tabun šine* ‘der fünfte Tag des zweiten Monats [des] fünften Jahr[es der Regierungsperiode] Yung-lo’.

E Chin. *yung-lo* ‘reign title of Chu Ti, 1360-1424, third emperor of the Ming dynasty, also known by his princely designation Yen-wang, by his reign title Yung-lo, He was the fourth son of the Ming founder Chu Yüan-chang († hung-u), but although he claimed to

be ... [the son of] Empress Ma, modern scholars have in general agreed ... that he was born to one of the lesser consorts, variously alleged to be a Mongol or Korean' (GOODRICH & FANG 1976.355-365).

O2 Keine Belege.

yung-luu ~ yunglu. **O1** Hin *yunglu daivu* (↑ atai-buqa, indu). Zha *yung-luu daivu* (↑ jang ying-šui, jütung). Weiter: *yin-sing yunglu daivu*.

E Chin. *jung-lu ta-fu*; 'Grandee of the Fourth Class; 1B' (Fa90.25[8], HUCKER 3090).

O2 Keine Belege.

yanglirgi. **O1** Top:1 *lar ɣajar-un teümü yanglirgi* ~ TopChin:1 *yang-li-erh-chi* 'Yanglirgi, t'ou-mu ('Ältester' = Mo. ötögü) des Landes Laristan' (C50.438:1).

E Die Identifikation des Namens ist nicht einfach. Der Edikt, ausgestellt am 08.01.1453, steht vielleicht im Zusammenhang mit einer Gesandtschaft aus Turfan (persische Gesandte können über Turfan/mit Turfanern gereist sein), über die für den 10.01.1453 in den chinesischen Quellen berichtet wird (ROSSABI 1972.214). Der Herrscher Laristans hieß zu diesem Zeitpunkt Quṭbu'd-dīn Mubašīr, reg. 1437-1455, welche Form nicht mit Yanglirgi verbunden werden kann. Die Lösung des Problems fand FUCHS, der zeigte, daß das erste Zeichen nicht *yang*, sondern nur *mieh* (M 4482) gelesen werden kann, und dieser Laut den Silben *mā* und *me* in fremden Wörtern entspricht. Weiterhin ist das dritte Zeichen *erh* (M 1759) eine Verschreibung für *k'e* (*k'o*) (M 3320). Mit diesen Korrekturen ist der Name im chin. Teil *mieh-li-k'e-chi* (\approx *me-li-k'o-dji*) zu lesen, welche Form als Melik Ĵi interpretiert werden kann. Dieses ist eine teils sinn-, teils lautgemäße Wiedergabe des Namens Ĵihân-šâh (1455-1478), des Nachfolgers des Quṭbu'd-dīn Mubašīr. Andererseits kann es auch sein, daß die zweite Silbe des n. pr. von dem chin. Schreiber als tu.-mo. *qan* interpretiert worden ist, d.h. $^{\circ}$ *hân-šâh* = *melik* (FUCHS 1954, SCHÖN 1990.21).

O2 Keine Belege.

YNS

ying-šui. **O1** Zha:2, 10, 12, 49 *jang ying-šui* ~ Zha:14, 15, 16, 17, 19, 21(2), 25, 27, 30, 39, 40(2), 50 *ying-šui* ~ Zha:2, 10, 28 *yung-*

luu daivu lau-yang ding-cuu qing-jungšü-šing bingjang-jing-ši jügui jui-vung gi gui gung (*vungsing ner-e ~ ner-e*) '(the [posthumous] title) Grandee of the Fourth Class, Privy Councillor of the Branch Central Secretariat for Liao-yang and other Places, Pillar of the State, Posthumous Enfoeffment Duke of Chi' ~ Zha:28 *yajung daivu ong-vuu* 'Grandee of the Sixteenth Class, Princely Preceptor' \approx Zha:28 *nayan qoyar nasulaju* 'he [Chang Ying-jui] lived eighty-two years' \approx Zha:28 *jung-vung daivu qonam qing-šing samji-jingši* 'Grandee of the Tenth Class, Second Privy Councillor of The Branch Central Secretariat for Ho-nan, Chiang-pei, and other Places' ~ Zha:28 [X-X-X vung]singlaju 'posthumously granted X-X-X' ~ Zha:44 *ong-vuu* 'Princely Preceptor' ~ Zha:55 *gi gui-gon* 'Duke of Chi' (C50.37-38:44, 105:8).

E Chin. *ying-jui* \Leftarrow *ying* 'an eagle, falcon, kite or hawk' + *jui* '?' (M 7479 + Ø).

O2 HtVII:1403-1404 *hung* (lies: *hing*)-*čeu baliq bägi ši baḷlīy seu-wi* 'der Stadtkommandant von Heng-chou, Jui-yin aus der Familie Hsiao'.

yin-sing. **O1** Hin *yin-sing yunglu daivu* (↑ oron).

E Chin. *yin-ch'ing jung-lu ta-fu* 'Grandee of the Second Class; 1A' (Fa90.25[6]).

O2 Keine Belege.

YRQ

yurqan. §202/7719 *yuruqan* a captain of a thousand; \neq 'le Turuqan du §212?' (EVEN & POP 1994.345).

E [a] (??) MMoS *yor* 'tönende Pfeilspitze aus Knochen'.

[b] (??) MoL *yoruγ*, KhalL *yorog* 'coarse linen, canvas'.

[c] (??) OT, MTu., Uig. *yaru-* 'to be, or become, bright; to shine' (C72.956; BARAT 2000, GK88, Ha86, HZ71, Te80, Tu91, T74, Y93, ZKa78) \Rightarrow (DevN) OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *yaruq* ~ UigBr. *yarog* ~ Uig. *yruq* ~ MTu. *yarīq* ~ MTu. *yaraq* '«light, glean; bright, shining», and the like' (C72.962-963, Li66.282; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, T74, Y93, ZKa78, Z75a, Z85) \Rightarrow (DenN) OT/Man., Uig. *yaruqluγ* 'strahlend' (C72.964; GK88, KaZ77, T74, Z85), \Rightarrow (DenN) Uig. *yaruqsuz* ~

UigBr. *yaroqsuz* 'ganzlos' (C72.964; MAUE 1996, SHŌGAITO et al. 1998).

Weiter: CASTRÉN 1857a.112; DONNER 1944.14; JOKI 1952.352-353; KAKUK 1962.194; VEWT 189; YAKUP 2002b.124.

[d] (??) (↓) OT, MTu., Uig. *ürüng* ~ OT, Uig. *yürüng* ~ Uig. *yürüng* ~ MTu./XVff *ewrüng*.

[e] (??) MTu., Uig. *yör-* ~ MTu. *yör-* 'physically «to unwrap»; metaph. «to interpret (a dream), explain (a doctrine, etc.)», and the like; ..., in survives only in NC Kirg. *jor-*, Kaz. *gor-*, [and] NW Nog., SW Az., Osm., Trkm. *gor-* 'to interpret (dreams); to predict (the future)' (C72.955; BARAT 2000, SHŌGAITO 2003,) ⇒ (DevN) OT/Man., MTu., Uig., UigBr., UigS *yörüg* ~ UigBr. *yörög* ~ Uig. *yörüg* ~ MTu. *yoruy* ~ MTu. *yora* ~ MTu. *yoray* 'explanation, interpretation (esp. of dreams)' (C72.965, Li66.287; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO 2003, Te80, T74, ZIEME 1968.57, ZKa78, Z75a, Z85, Z96.230), OT/Man. *yörüg ašnuqi* 'uranfängliches Wachsein(: der Sonnengott = der dritte Gesandte)' [MPersM 'bhwmyšn [abhumišn] 'revelation', SogdS *pγwyð- [apγwið] 'to be revealed' (Boy 5; Ha86.47:5.29; Gh 1275; KLIMKEIT & SCHMIDT-GLINTZER 1984:71-72; Su79:2/11.2, 3/11.2; WALDSCHMIDT & LENTZ 1926.86:4) ⇒ (DenN) MTu. *yörügçi* 'an interpreter (of dreams)' (C72.966), ⇒ (DenN) OT/Man., Uig., UigBr. *yörüglüg* 'providing, or having explanations' (C72.966; KaZ77, MAUE 1996).

Weiter: VEWT 208.

[a-e] ⇒ (DenN)?

O2 (??) TuManIII/28:12 *yorčuq inal* n. pr. (als Sohn bezeichnet).

[c] DuUig34:21 *yruq* ein Kaufmann. †USp12 *yaruq* n. pr. in einem juridischen Dokument (DTS 244), lies: Mi17:13 *aruγ*. DuUig2:30 *yruq čäčäk bodistv* 'le bodhisattva «Fleur de Lumière»'. TuManVII:b11 *yaruq=čor* in einem Kolophon. TuManIII-/27:r16-17 *yruq 'e[lig] tngriilär* ~ DuUig8:12, 14 *yruq elig tngri-lär* 'lichte Götterfürsten'. TuManIV:226 *yruqlar ärdämliglär* 'Glänzende und Tugendhafte'. DuUig8:12, 14 *yruq elig* 'Rois de la Lumière'. DuUig5:2 *yruq frištilär* 'lichte Engel'. DuUig5:34, 6:7 *yruq tngri* '«Gott Licht»; dritter Sohn des Urmenschen' (Su79.99-103/4.2.3). DuUig5:1, TuMan-I.23:r1-2 *yaruq tngri mani burqan* 'der lichte, göttliche Mani-Buddha'. PfIII:14 · *alp sangun*

ügä alp=yaruq · '[der] alp sangun ügä [nemens] A.-y.'. TuManV:246; DuUig5:31, 552; 6:52 *ay tngri* ~ DuUig5:13 *yruq ay tngri* 'der Mondgott/Jesus der Glanz'; DuUig5:52 *ay tngritäg yruq* 'lumineux comme le dieu Lune' (Su79.99-103/13.1; ↑ sara). E15:3 *är atim : yaruq tegin : bän* : 'ich [heiße mit] Männer-Namen Yaruq tegin'. TuManII.8:r11 *biligligim tözünüm yaruqum* 'du mein Wissender, mein Gerechter, mein Stahlender'. TuManIII/10:v6-8 *bügü elig küčlüg yaruq tngrii siz* 'du bist der zaubermächtige, fürstliche, starke, leuchtende Gott!'. DuUig20:17 *el-yaruq* in einem Brief. TuManIII/15:r23-24 (UI:57) *kälzün tört yaruq tngriilär ontun singlarqii bügü burqanlar* 'kommen mögen die vier lichten Götter-Könige, die in den zehn Richtungen befindlichen zaubermächtige Buddhas'. PfI:2-3 *kün ay tngritäg küsänčig körtlä yaruq tngri büglü] tngrikänim[i]z kül-bilgä tngri elig-ning orunqa olurmış* /// westuig. Herrscher; reg. 1007-1008-? (MORIYASU 2001.164-166, 2003.38; RYBATZKI 2000.266-268). DuUig5:30, 51 *kün tngri* ~ DuUig5:10, 6:3 *yruq kün tngri* 'der Sonnengott/Dritter Gesandter' (Ha86.45; KLIMKEIT & GLINZER-SCHMIDT 1984:52, 72; Su79.99-103/11.1, 11.2). TuManIII/9iii:v8-12 *qamay uluγ-laringizin yruq [oy]lungizin ymä sizing uyulatmiş* (lies: *ötrülmış*) *fristi-lär* 'deine Großen, deine lichten Söhne alle, und deine erlesenen Apostel'. TuManII.10/II:2 *tngri yaruq küčlüg bilgä-kä yalvarar biz*; Man-Wett:32 *tngri yruq küčlük bilgä* ~ :9, 31 (Prth.) *bγ rošn zawr žirivt* 'Gott, Licht, Kraft, Weisheit' (↑ tenggeri). TuManI.19:r2-3 *tört yaruq küčin birlä* 'mit seinen vier leuchtenden Gewalten' ≈ DuUig8:11, 13 *yaruq küči* 'les forces de Lumière'. DuUig5:49, 9:1-2, 10:4 *tört yruq elig tngri-lär* ~ TuManIV:136, 500 *tört yruq elig tngriilär* 'die vier glanzvollen Fürsten-Göttern'. TuManIV:735-736 *tngri yruq-qy-a kür kül bay kül kül tngri* ein n. pr. (??). TuManIII/23:r3-4 /// [yaru]q *bügü* /// *tngrikänimz* 'unser lichter, zaubermächtiger /// tängrikän'. TuManIV:364 /// *yruq bügü bilgä* ///.

Mi30:13 *bačaq yarumiš* ein Zeuge(?).

Weiter: HOUTSMA 1894.33; MORAVCSIK 1958/1983r.245; SAUVAGET 1950.50, 56.

YRK

yureg. O1 Nûr:a52 *yureg* ein Zeuge.

E [a] MTu., Uig., UigS *yüräk* ‘basically «the heart» as a physical object; used metaph. only in a limited range of phr. like «stout-hearted»; contrasts *köngül’* (C72.966, Li66.288; BARAT 2000, GK88, SHÖGAI TO et al. 1998, Te80, KaZ76, KaZ77, ZKa78) ⇒ (DenN) MTu., Uig. *yüräklig* ~ MTu. *yüräkli* ‘stout-hearted, brave’ (C72.966; GK88, Te80); MMoS *jirüge/n* ~ A *jirüke* ~ A *jirüge* ~ S *jirkön* ~ S *jirüge/n* ~ S, U, A *jürüken* ~ U *jürüken* ~ A *jürke* ~ A *jürken* [MTu. *yüräk*] ‘Herz; Sinn’, S *jirüge yada-* ~ S *jirüge yada-* ‘den Mut verlieren, nicht wagen; mutlos sein (und nicht vorwärtsgehen)’, S *jirüge yadaqda-* ‘aus Angst im Stich gelassen werden’, U *cisutan dayisud-un jürüken* ‘die Herzen der blutigen Feinde’ ⇒ (DenN) S *jirügetü* ~ U *jirüke-tü* ‘beherzt’, U *qataγu joriγ-tu bayatur jirüke-tü* ‘willenstark und beherzt’. EMoL *jürüken* (Li73c, Li74c); MoL *jürüken*, Khall *zürx/en* ‘heart; courage’; Dag. *jürgü* ~ *jürügü* ~ *juruku* ~ *jurug* ~ *jugu* ‘Herz’ (KALUZYŃSKI 1969.128, POPPE 1934-35.28, TODAEVA 1986.145); Kham. *jürük*, BurL *zürxe/n* [Dag. *jürügü*] (URAY-KÖHALMI 1959.189); BurNU, T, Ch *zürkün*, T, Ch *zürkün*, S *jürxe*, Fischer *surkän*, Pallas *serkun’* ~ *dzurkan’* ‘heart’ (CASTRÉN 1857b.163, CLARK 1976.76); Ord. *jüre⁶xe* ‘cœur, courage, audace; objet de l’amour de quelqu’un, personne aimée’; OirL *zörken* ~ *züreke/n* ~ *züriken* ~ *zürüken* ~ *zürken*, Oir. *zürükün*; Kal. *zürkñ*; Mogh. *jürka* (RAMSTEDT 1905.42) ‘Herz, Mut’ ⇒ (DenN) EMoL *jirüketü* (Li74c), MoL *jirüketei*, Khall *zürxteγ* ‘courageous, daring, plucky, valiant’.

Zur Semantik vgl. *äläγ* ‘Leber’, welches Wort auch als Kosewort für Verwandte verwendet wird (↑ *elege*; KENESBAEV-SARYBAEV 1975.85).

Weiter: CASTRÉN 1857a.116; CLAUSON 1959-60.311; DOERFER & TEZCAN 1980.226; EMMERICK & RÖNA-TAS 1992.230; HOVDHAUGEN 1971.206; KAKUK 1962.195; KARA 1990.303; Ka59.136; KOTWICZ 1950.445; MYYC 469; POPPE 1991.150, 151; ÖLMEZ 1998.178; P55.117, 146; Ra04.383; SM33.87; STACHOWSKI 1993.116, 1998.116; TODAEVA 1973.334; URAY-KÖHALMI 1999.79; VEWT 213; YAKUP 2002b.133.

[b] (†) OT/Man., MTu., Uig. *yörüg* ~ MTu. *yoruγ* ~ MTu. *yora* ~ MTu. *yoray*.

[c] (??) OT, MTu., Uig. *ürüng* ~ OT, Uig., UigBr. *yürüng* ~ Uig., UigS *yürüng* MTu./XVff *ewrüng* ‘«white» in a general sense, ...; very common down to XI but almost obsolete thereafter’; Uig. auch: ‘blanc laiteux ou argenté, nom de personne’

(C72.233-234, Li66.288; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, KaZ76, KaZ77, MAUE 1996, SHÖGAI TO 2003, SWHa90, Te80, Tu91, Y93, ZKa78, Z85); MTu/Ras. *ürüng* ‘white’, *üp ürüng* ‘very white’ (GOLDEN 2000.180, 182), UigS *y/ürün*, in den letzten beiden Belegen die einzigste Bezeichnung für ‘weiß’. Dolg., Jak. (nur) *ürüy* ‘weiß, hell; helle Fellfarbe des Rentiers’ (KALUZYŃSKI 1995.212, 213; PEKARSKIJ 3178; STACHOWSKI 1993.253, 1998.272); Khlj. *hirin* ~ *hürün* ~ *hirün* ‘weiß’ (DOERFER & TEZCAN 1980.133). Tu./Jak. > Tung. (DOERFER 2004.888).

Weiter: (†) aq; DOERFER 1995.220-222; EMMERICK & RÖNA-TAS 1992.218; HOVDHAUGEN 1971.206-207; HAMILTON 1955.160; JUDAXIN 1965.825 [Kirg. *ürüng barang* ‘dawn’]; KARA 2001.119; LAUDE-CIRTAUTAS 1961.49; URAY-KÖHALMI 1966.51; VEWT 375.

O2 [a] SoTu/A:v.i3 (Sogd.) /// ~ (Uig.) *yüräklig* ‘tapfer’; SoTu/A:v.i4 (Sogd.) /// ~ (Uig.) *yüräksiz* ‘feige’. TemLob2:3-4 *artuq buyanliγ alp yüräklig činggiz qaγannıng* ‘von Kaiser Cinggiz, der mit reichlichem puṇya und tapferen Herzens war’. TuManVII:b4-5 *bitkäči sangun baš yüräk t/// tiräk* in einem Kolophon. Gelöb:16 *burqan qutınga qatıγlantači ayaγ-qa tägimlig alp yüräklig bodistv-lar* ‘die zur Buddhaschaft strebenden, verehrungswürdigen, tapferen Bodhisattvas’.

[b] USp17:1 *yörüg qipčaq* n. pr.

[c] DuUig34:20; Mi20:2, 3 (USp14); YulUigD:4, 5 *yürüng* (Du) ein Kaufmann; (Sa) zwei Mitglieder der Gemeinde (*el bodun*), (Yul) zwei Pilger. Fo:231 *yürüng arıγ ešgirdi* ‘weiße, reine Seide’. SU:O10 *ürüy bägig qara qulluqıγ* ‘white (noble) lords and black (common) slaves’. DuUig16:13-14 *yürüng kümüš* ‘l’argent blanc’. MaitrHmiXI:14r8-9 *yürüng toluṇtaqi ay tngri* ‘der weiße Vollmond’. Fo:205-206 *yürü[ng ton]luγ bayaγut* ‘weißgekleidete Reiche’. WP06:16 *yürüng toyin atly ačari* ‘ein Meister namens Y. t.’. ManMin-32i:r14-15 *ywrwng ///* ‘Yürüng’. Ad01:13'-15' *ögödäy suu-singa eki yürüng adan ötünüp ambı baliq taruγa-larınga ädärkä yarašu at berip čintso ayaγ-qa tägimlig-kä bir-kä eki berip* ‘(bei Streit) reichen wir der Majestät des Ögödei 2 weiße Pferde dar, den (dem?) Präfekten der Stadt Ambı geben wir sattelbare Pferde, dem Ehrwürden Čintso geben wir 2 (Söhne) für 1 (Sohn)’.

Weiter: SAUVAGET 1950.36.

Fo:399 *aγuqmış-lar-ning yüründäki ärkdindäči-lär-ning eligi qanı drni nom* ‘das

Dhāraṇī-Sūtra «Heilmittel der Vergifteten, König² der Mächtigen».

yürki ⇒ jürki

YS

yus. O1 DocTfn5.6 *yus* n. pr.; Verkäufer eines Landstücks(?). DocTfn7:3 *yus-qy-a qudlu-y-qy-a* 'ekiten daru-yas noyad' 'Yüs-qy-a, Qutlu-y-qy-a und die anderen Gouverneure und Kommandanten'.

E [a] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *yüz* ~ Uig. *yüz* '«a hundred», sometimes used less precisely for «a great many»'; Uig. auch: 'Hundertschaft' (C72.983, Li66.288; BARAT 2000, GABAIN 1954, GK88, Ha86, HZ71, KaZ77, Ko97, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, Y93, Z75a, Z85), Uig. *yüsär* 'je hundert' (ZKa78) ⇒ (DenN) Uig. *yüzlük* 'Hundertschaft' (Y93).

Weiter: (†) ja'un; CASTRÉN 1857a.116; DOERFER 1967.21; DOERFER & TEZCAN 1980.230; DONNER 1944.17, 194; HELIMSKI 1997.237; JOKI 1952.124-125; KAKUK 1962.196; KECSKEMÉTI 1973.5; ÖLMEZ 1998.179; STACHOWSKI 1993.117, 1998.117; TMEN §1921; VEWT 213; YAKUP 2002b.133.

[b] OT, MTu., Uig., UigBr., UigS *yüz* ~ Uig. *yüz* ~ *yüz* 'face, visage, surface, prestance' (C72.983, Li66.288; BARAT 2000, CLARK 1982, GK88, Ha86, HZ71, KaZ76, MAUE 1996, SHŌGAITO 2003, SHŌGAITO et al. 1998, Te80, Tu91, T74, ZKa78, Z75a, Z85), UigBr. *yüz* 'eine Ohrenkrankheit' (GABAIN 1954), Uig. *yüz yüzägü* 'the face and other external organs' (C72.986-987, LIGETI 1962.319) ⇒ (DenN) OT, MTu., Uig. *yüzlüg* ~ Uig. *yüzlüg* 'lit. «having a face»; in the early period usually «a person of distinction» (prob. based on the Chinese concept of «face», later usually w. a preceding attribute, e.g. «two-faced») (C72.987; BARAT 2000, GK88, Ha86, KaZ76, Z75a, Te80, ZKa78, Z75a, Z85), OT, Uig. *atlıy yüzlüg* 'notable' (C72.54-55), Uig. *adın adın ügä bilgä atlıy yüzlüg är ävci* ~ Chin. *chang-che chü-shih tsai-kuan p'o-lo-men fu-nü* 'wife of elder, householder, official, or Brahman' († bayalıy), ⇒ (DenV) MTu. *yüzlä-* ⇒ (DevV) MTu. *yüzlän-* ~ Uig. *yüzlän-* 'gegenübertreten' (C72.987; ZKa78).

Weiter: CLAUSON 1959-60.311; DOERFER & TEZCAN 1980.227-228; EMMERICK & RONA-TAS 1992.227, 228; HOVDHAUGEN 1971.207; LIGETI 1965.276-277; Li62.57; MYYC 520; KAKUK 1962.196; ÖLMEZ 1998.179; P55.55, 66; VEWT 213-214; YAKUP 2002b.133.

O2 [a] Sa28:16-17 (USp16) *aqamiz inimiz onluq-umuz yüzlük-ümüz* 'unsere älteren und jüngeren Brüder, Zehner- und Hundertschaften'. Sa10:12 (USp13) *aqam inim uru-yum tu-yümişim onluqum yüslüküm* ~ Sa16:12-13 [*aqam*] *inim uru-yum tu-yümişim onluqum yüzlüküm* ~ Sa29:9-11 *aqam inim uru-yum tu-yümişim on-luqum yüzlüküm alimçim berimçim* 'meine älteren und jüngeren Brüder, meine Nachkommen und leiblichen Verwandten, meine Zehner- und Hundertschaft(en) (und Gläubiger)'. Sa26:12-14 (USp57) *biz-ning onluqumuz yüzlükümüz alimçimiz berimçimiz aqamiz inimiz* 'unsere Zehner- und Hundertschaft(en), Gläubiger, ältere und jüngere Bruder'. Mi24:8-9 *oylanım aq-a in-im on-luqum yus-luqum* 'meine Söhne, meine älteren und jüngeren Brüder, meine Zehner- und Hundertschaft(en)'. Sa27:18 *onluqi yüslüki* 'eine Zehner- oder Hundertschaft'. TemQ:3-4 *tümän ädgü başlıy ming yüz on bäglär-i-kä* 'an die Herren der Tausend-, Hundert- und Zehnerschaften, angeführt von T.-ä.'. TTVII/9:11-13 *yz-tigird elig sanı üc yüz taqi säkiz altmiş* 'die Zählung nach König Yazdigirds (Ära) (für das Jahr wu-Maus, das zu dem Element Feuer gehört,) ist 358'.

[b] MaitrHmiXVI:8v23-24 *yüzlüg buyruq bütrük inanç tayanç äv edisi* 'berühmte Minister², Beamte², und Hausherrn'. HtX:10b4-5 *yüz ming kişi-lär elig-lär* 'hundreds and thousands of men²'. DuTu3:6-9 *atı öz apa tutuq ulatı qamıy atlıy yüzlüg otuz är kältimiz* 'einer mit dem Namen apa-totuq Ö. und weiterhin insgesamt 30 vornehme Männer kamen an'. TuManIV:607 *atlıyın yüzlügin birlä* 'mit seinen Edlen und Angesehenen'. AvaBL12b13 *buyruqlar atlıy yüzlüg amançlar birlä* 'die Befehlshaber und die angesehenen² Notablen' (Rö 115). Ht/III:363-365 [*elig*]-*lär qan-lar bäg e[ši atly] yüzlüg* 'alle Könige², Bägs, Gefolgsleute und Vornehme², *bäg eši atly yüzlüg* entspricht Chin. *ch'en liao* 'Regierungsbeamte'. TTVII/40:74-78 *toyın şmnanç upası upasanç bäg eši yüüz-lüg äränlär tözün qunçuy-lar ap aya-y-lıy ap aya-y-süz uluy kiçig* 'Mönche oder Nonnen, Laienbrüder oder -schwestern, Fürst oder Fürstin, Würdenträger², edle Prinzessinen, Verehrungswürdige oder Nichtverehrungswürdige, Groß oder Klein'. TuManIII/5:3 /// *eş tuş atly yüzlüg bglär* 'Genossen², Vornehme², Fürsten'.

Beicht311:14 *tumlıy yüzlüg* 'finstergesichtig (von Dämonen)'.

YSD

yosutai. O1 (†) Nür *jaγud-un noyad nuqs-a toγuladai qasan kökedei türkmen yosutai* (Ra04.1346: ↓ *yisüder*) *atamasun qadaγan qocqar* ‘die Hundertschaftsführer ...’.

E Uig., UigS *yosun* ‘«manner, custom», and the like’ (C72.975, Li66.287) < MMoS, U, P *yosu/n* ‘Grund, Grundsatz, Sitte; Art und Weise, Hergang; Brauch’, S, P *yosu’ar* ~ U *yosuγar* ‘according to law, by law’ [MoL *yosuγar*, xal. *yosoor* ‘according to custom, rule or law; suitable, properly; according to, following, on the basis of, in agreement with’], S *mün yosu’ar* ‘in derselben Weise’ (→), S *yosun ügei* ‘unrecht’ ~ U *yosu ügei törö-yi onoqui doloduγar jüil* ‘the seventh chapter (from the Subhâšitaratnanidhi,) «On examining improper manners»’, P *yosu üge’üè* ‘lawless’ ~ (pl.) *yosu üge’ün* ~ U *yosu ügegün* [MoL *yosu ügei*, Khall *yoso-güi* ‘unreasonable, irrational; uncouth, unmannered’], S *balaqasun-u yosu döro ügüle-* ~ S *balaqasun-u törö yosun cida-* ‘das Wesen, die Verhältnisse (die Verwaltung) einer Stadt schildern, verstehen’, U *bilgün (bilig-ün) yosun-i biligtü kümün medeyü* ‘the law of knowledge the wise man knows’, U *burqan-u šasin nom-un yosun* ‘the way of the doctrine and law of the Buddha’, U *nom-un yosuγar* ‘the prescriptions of the law’, U *tögörer* (lies: *töröger*) *yosuγar* ‘entsprechend dem Brauch und gemäß der Sitte’, U *uritu yosuγar* ‘in the very same manner as formerly’, S *uridu yarliq-un yosu’ar* ~ P (*uridan-u*) *jarliq-un yosu’ar* ~ U (*uridan-u*) *jrlγ-un yosuγar* ‘gemäß dem (früheren) Erlaß; entsprechend der Anordnung’ ~ (pl.) P (*uridan-u*) *jarli’ud-un yosu’ar*, S *yambar yosun bolumui* ‘was für eine Art ist das! das ist unerhört’, S *yeke yosu* ‘der Hauptgrundsatz’, S *yeke yosu setki-* ‘sich der Hauptpflicht (Loyalität) bewußt sein’ ⇒ (DenN) S, U *yosutai* ~ S, U *yosutu* ‘von der Art’, S *yosutai ci* ‘du hast die Art’ ⇒ (pl.) S *yosutan* ~ U *yostan* ‘dem Brauch gemäß’, S *ükü’üldekün yosutan* ‘sie sind der Todesstrafe schuldig, die Todesstrafe ist bei ihnen angebracht’, ⇒ (DenV) S *yosula-* ‘vorschlagen’, S *natur eyetüjü yosula-* ‘mir zur Begutachtung vortragen’. EMoL (Li73c, Li74c), MoL *yosu/n*, Khall *yos/on* ‘rule, custom’; Dag. *yos* ~ *iose* ‘law; custom, manner; rule, code of behavior; compulsion, necessity’ (KAŁUŻYŃSKI 1970.112, MARTIN 1961.173, TODAEVA 1986.147); BurL *yoho/n*; Ord. *yusun*; Oir(L)

yoson, OirL *yosun*; Kal. *yosn* ‘Sitte, Gewohnheit; ererbte Praxis’ ⇒ (DenN) EMoL *yosutu* (Li73c, Li74c), MoL *yosutai* ~ *yosutu*, Khall *yostoj* ‘regular; just, legal, legitimate; appropriate, proper, decent; real, actual; etc.’; Dag. *yostü* (TODAEVA 1986.147); BurL *yohotoj*; Ord. *yusutä*; OirL *yosutu* ‘customary, suitable, proper’ ⇒ (pl.) EMoL *yosutan* (Li73, Li74c). Mo. > Tu. (←; KAŁUŻYŃSKI 1995.78, NUGTEREN & ROOS 1996.79, SCHÖNIG 2000.185-186). Mo. > Tung. (MT §366, ROZYCKI 1994.225); Sol/Kamimaki *yosu* ‘Regel, Vorschrift’ (LIE 1978.149, 167).

Weiter: CASTRÉN 1856.84; CLARK 1977.165; DOERFER 2004.436, 437; Ka63.25; MYYC 740-741; Ra04.1342; RÓNA-TAS 1961.165; TMEN §408; VEWT 207.

O2 Keine Belege.

yisüder. O1 GG:§274/11412 *yesüder qorci* succourer of Qorci of the Jalayir, oder: Jalayirtai qorci (Ra04.1010). HyB5:11v *ari[q] bökö-yin uruq-un köün yisüder* ~ HyB5:15v *yisüder* ‘Yisüder, ein Prinz aus der Nachkommenschaft des Ariq böke’ (M95.93-94). (†) Nür *jaγud-un noyad nuqs-a toγuladai qasan kökedei türkmen yosutai* (Ra04.1346: *yisüder*) *atamasun qadaγan qocqar*.

E (↓) MMoS, U, P, A *yisün* ~ U *yesün* ⇒ (DenN) *yisüder*, ⇒ (DenN) U *yisüdüger* ~ A *yisüdêr* ‘neunter’, U *arban yisüdüger* ‘neunzehnter’.

O2 Keine Belege.

YSK

yisügei. GG:§50/1030, §54/1116, §56/1134, §59/1223, §60/1229, §61/1234, §62/1239, §66/1331, §67/1335, §68/1405, §69/1501, §70/1509, §111/2806, §140/3909 *yisügei ba’atur* ~ GG:§130/3512 *yisügei ba’atur* ~ GG:§164/5017 *yisügei ba’atur anda* ~ GG:§56/1210, 1211; AT:15b/481, 80b/2553; AT²:§11, 12; ANT:§11 *yisügei* ~ GG:§69/1502 *yisügei aqa* ~ GG:§67/1401 *yisügei kiyān* ~ GG:§150/4531 *yisügei qa’an* ~ GG:§96/2202; §105/2528; §150/4532, 4536(2); §151/4606; §164/5027; §177/5828, 5830, 5901, 5912 *yisügei qan* ~ §62/1238; §63/1304, 1309; §65/1321; AT:14a/425, 429 *yisügei quda* ≈ AT:9b/291; 10b/314; 11a/333, 343; 12a/374; 12b/384, 389; 13b/416, 420, 421; 14a/426; 14b/443, 452; 15a/455, 459, 468; 15b/473; 28b/895; 36b/1138; 40b/1287; 49b/1561; 53a/1662(2), 1666; 53b/1676; 58a/1819;

58b/1829; 130a/4020; 173a/5251; AT²:§10, 13; ET:26r11, 13, 27; v9, 13, 31; 27r4; 32v24; ANT:§9, 10, 11, 12, 13, 19, 20 *yisügei ba'atur* ~ AT:26a/814 *yisügei qa'yan* ≈ AT²:§13, 20 *yisügei ejen* ≈ ET:26r30 *yisügei ba'atur ecige* 3. S/Bartan ba'atur, Ma/Hö'elün, V/Temüjin (Ra04.1245).

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (↓) MMoS, U, P, A *yisün* ~ U *yesün* ⇒ (DenN) *yisügei*.

O2 Keine Belege.

yisüi. O1 GG:§156/4818, 4819, §254/10231-10232, §265/10903, 10907, §268/11112 *yisüi qadun* ~ GG:§155/4812, 4816; AT:55b/1748, 56a/1752, 1754, 1755; 129a/3987; AT²:§37; ANT:§35 *yisüi qatun* ~ ET:33r24 *yisü qatun* ≈ GG:§155/4804, §156/4826, §254/10306; AT:55b/1740, 56a/1761; ANT:§26, 28 *yisüi* ~ ET:41r03 *yisü* Tatarin; To/Yeke-Ceren, Schw/Yisügen, F/Cinggis qan, GG:§156/4826 *yeke-ceren-ü yisüi neretei ökin* ≈ AT:56a/1761 *tatar-un yeke-cerü-yin yisüi neretü ökin* ~ ET:33r24 *tatar-un yeke cooru-yin ökin* · *yisü qatun* : *yisügei qatun*, ET:42r13-14 *yisü yisügen qoyar qatud*, GG:§155/4804 *nadaca egeci yisüi neretei* ≈ AT:55b/1740 *nadaca egeci yisüi neretü* 'meine [Yisügen] ältere Schwester namens Yisüi'; AT:§128a/3954 *yisüi qatun-aca törögsen yücibei* ~ AT:89a/2787 : *yisüi qatun-aca yücibei güngjü buyu* : (Ra04.574, 1245).

E (↓) MMoS, U, P, A *yisün* ~ U *yesün* ⇒ (DenN) *yisüi*.

O2 Keine Belege.

yisügen. O1 GG:§155/4802, 4808, 4813; §156/4818 *yisügen qadun* ~ GG:§155/4801, 4815; AT:55b/1739, 1744; 56a/1749, 1751, 1754; 129a/3987; ANT:§28 *yisügen qatun* ~ ANT:§26; ET:41r03, 42r13 *yisügen* ≈ ET:33r24 *yisügei qatun* Tatarin; To/Yeke-Ceren, Schw/Yisüi, F/Cinggis qan, (↑) GG *yeke-ceren-ü ökin yisügen qatun-i cinggis qahan tende abba*, ET:33r24 *tatar-un yeke cooru-yin ökin* · *yisü qatun* : *yisügei qatun*, 42r13-14 *yisü yisügen qoyar qatud*, AT:128a/3955-3956 : *yisügen qatun-aca törögsen qaracar* · *qarqadu* · *caqur ede yurba'ula bölüge* ~ 89a/2788 : *yisügen qatun-aca qaracar* · *qarqadu caqur ede yurban bölüge* : ∴ (Ra04.573, 577).

E (↓) MMoS, U, P, A *yisün* ~ U *yesün* ⇒ (DenN) *yisügen*.

O2 Keine Belege.

YSN

yisün. O1 GG:§225/8803, 8805, 8810; §230/9115; §234/9225 *yisün-te'e* ~ §278/11706 *yisün-tö'e* S/Jelme; a captain of quiverbearers (Ra04.1245) ≈ AT:72b/2270, 2272, 2276; 75b/2356; 76a/2385 *yisütöge* ≈ ANT:§30 *yisütege* ~ §31 *yisütege qorci*. DocTfn8:1 [*yisünte*]m[ü]r (→). AT:134b/4142, 4146; AT²:§5, 51-52; ANT:44 *yisün-temür qa'yan* 6. Herrscher der Yüan; ET:45v19-20 *kamala-yin köbegün yisün-temür qa'yan*. AT:128b/3974-3975 *ca'adai aq-a-yin köbegün mengge-tü* : *yisü möngke böri* (S/Mö'tüken?) · *moci bayadar* · *ba'atur* : *simün* (Širemün S/Kücü?) *ede bölüge* :.

E MMoS, U, P *yisün* ~ U *yesün* ~ A *yisü/n* 'neun', S *yisün-te* 'neunmal', S *yisün aldal* 'neun Vergehen', S *yisün keleten* 'das Volk mit den neun Sprachen' (Ra04.878-879, SAGASTER 1976.463), S *yisün nasutu* 'neun Jahre alt', U *yisün sar-a* '9. Monat', U *dabayad unuyad qorin yesün* 'zweijährige Pferde und Fohlen, neunundzwanzig (haben die Wölfe gefressen)', U *tabin yesün morid* 'neunundfünfzig Pferde (sind gestorben)' ⇒ (pl.) S *yisüt*, S *yisün yisüt* 'je neun', ⇒ (DenN) U *yisüdüger* ~ A *yisüdër* 'neunter', U *arban yisüdüger* 'neunzehnter'. EMoL *yisün* (Li74c), MoL *yisü/n*, Khal. *yes/ön* 'nine; the ninth of the month; nine (playing card)'; Dag. *is* ~ *yis* ~ *yise/n* ~ *ise* 'neun', *yesün sar* 'der neunte Monat' (KALUZYŃSKI 1970.110, 112; MARTIN 1961.174; POPPE 1935-35.197, TODAEVA 1986.147); Kham. *yvxv/n* ~ *yüsü*, BurL *jühe/n* (JANHUNEN 1990.22, 68; URAY-KÖHALMI 1959.191); BurNU, T, Ch, S *yöhön* ~ *yösön* ~ *yühön*, Fischer *jihùn*, Pallas *juhuñ* ~ *juhuñ* (CASTRÉN 1857b.137, CLARK 1976.76); Ord. *yisü* ~ *yüsü*; OirL *yesün*, Oir. *yisün*; Kal. *yisñ* 'neun; «Neun» (alte Einheit zur Berechnung der Strafe in Vieh; eine «Neun» sind 1 Kamel, 2 Pferde, 2 Ochsen und 4 Schafe)'; [Mogh. *nô* < Pers. *noh*; rein Moghologisch: *nika gar dürbôn öada* 'neun (wörtl. eine Hand, vier mehr)' (RAMSTEDT 1905.34)] ⇒ (DenN) EMoL (Li73c, Li74c), MoL *yisüdüger*, KhalL *yesdügeer* 'the ninth'.

Weiter: (†) toqus; BIRTALAN 2001.1067-1070; DOERFER 1993a.49; EVEN & POP 1994.344 [lesen, wie auch Ta05, alle Namen als *yesü°*]; JAGCHID & HYER 1979.77; KARA 1990.334; Ka59.146; Ka63.25; Ka03.23; KOTWICZ 1950.451, 464; Li62.74; MYYC 738; P28.78; P55.127, 162, 246, 248; Ra04.1342; SM33.373; Ta05.316 [liest alle mit «neun» gebildete Namen als *yesü°*]; TODAEVA 1973.384.

O2 USp22:34 (RADLOFF 1928:26)
[y]esün-temür qan Cagatai-Herrscher; reg.
1339-1342 (←). (??) Gao5:1, 6:1 *elči baba-yisü*
ein Gesandter.

yisünge ~ **yisüngge**. **O1** GG:§269/11115
yisünge ~ GG:§183/6218, Yis:4 *yisüngge* 2.
Sohn des (†) Joci-Qasar, *um 1190, †um
1270; (?) Vater des (†) Šikdür, Großvater des
(†) Babuša (RACHEWILTZ 1976.493-494;
Ra04.659, 1245). YisSeal:1-2 *i-hsiang-ko ta
wang yin* 'the seal (of) the Great Prince
Yisüngge'.

Weiter: RYBATZKI forthcoming b.

E (†) MMoS, U, P, A *yisün* ~ U *yesün* ⇒
(DenN) *yisünge* ~ *yisüngge*.

O2 Keine Belege.

LITERATUR UND ABKÜRZUNGEN

- AAH: Acta Linguistica Academiae Scientiarum Hungaricae
AALTO, P. 1941-42. Chin. *ke-kwan*. Zur Geschichte eines Wortes. *JSFOu* 51:6.
— 1946. Zu den Pferdenamen der Orchon-Inschriften. *FUF* 29,1-3: 127-133.
— 1950. Notes on the Altan Gerel. *StOr* 14:6.
— 1952. Altaistica I: The Mannerheim fragment of Mongolian quadratic script. *StOr* 17:7.
— 1955. A second fragment of the Subhâšitaratnanidhi in Mongolian Quadratic script. *JSFOu* 57:5.
— 1957. *Ayaŋqa tegimlig*. *Studia Altaica. Festschrift für Nikolaus Poppe*. (Ural-altaische Bibliothek 5.) Wiesbaden, 17-22.
— 1959. Zu den Berliner Turfan-Fragmenten T III D 322. *JSFOu* 61:6.
— 1961a. *Qutuy-tu pañcarakša kemekü tabun sakiyan neretü yeke kölgen sudur*. (Asiatische Forschungen 10.) Wiesbaden.
— 1961b. *Qaš buu tamaga und Chuan-kuo hsi*. (Hrsg.) H. FRANKE. *Studia Sino-Altaica, Festschrift für E. Haenisch zum 80. Geburtstag*. Wiesbaden, 12-20.
— 1963a. Der Name und das Siegel Činggis-Khans. *AO* 27, 137-148.
— 1964. Word-pairs in Tokharian and other languages. *Linguistics* 5, 69-78
— 1971. Iranian contacts of the Turks in pre-islamic times. (Ed.) L. LIGETI. *Studia Turcica*. Budapest: 29-37.
— 1974a. G. J. Ramstedts Onkor-solonisches Wörterverzeichnis. *RO* 38:2, 31-41.
— 1974b. G. J. Ramstedts Onkor-solonisches Wörterverzeichnis. *RO* 39:1, 55-84.
— 1975. Nomen romanum. *UAJb* 47, 1-9.
— 1992. Old Turkic epigraphic materials, gathered by J. G. GRANÖ. *JSFOu* 83, 7-78.
— 1993. *Kül-tegin är at bo/ultı*. *Festschrift für Ahmet Temir*. (Türk Kültürü Araştırmaları 1992.) Ankara, 119-124.
— & E. TRYJARSKI 1967. Dessins rupestres aux environs d'Arvaïkher (d'après les copies de M. NAMKHİDAGVA). *JSFOu* 68,2.
— 1971. A runic tombstone inscription presumedly from Minusinsk. *RO* 34, 35-40.
ABERLE, D. F. 1953. *The kinship system of the Kalmuck Mongols*. (University of New Mexico publications in Anthropology 8.) Albuquerque.
ABRAMOWSKI, W. 1976. Die chinesischen Annalen von Ögödei und Güyük. Übersetzung des 2. Kapitels des Yüan-shih. *ZAS* 10, 117-168.
— 1979. Die chinesischen Annalen des Möngke. Übersetzung des 3. Kapitels des Yüan-shih. *ZAS* 13, 7-72.
Ad: ADAMS, D. Q. 1999. *A dictionary of Tocharian B*. (Leiden Studies in Indo-European 10.) Amsterdam.
ADAW: Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften
AEMAe: Archivum Eurasie Medii Aevi

- AGARUNOV, A. M. & M. A. AGARUNOV 1997. *Tatsko (Evrejsko)-russkij slovar'*. Moskva.
- AHMED, S. 1999. *A dictionary of Muslim names*. London.
- AJDAROV, G. 1971. *Jazyk orhonskih pamjatnikov drevnetjurkskoj pis'mennosti VIII veka*. Alma-Ata.
- AKALIN, Ş. H. 2003. On some feminine relationship terms in the Teleut dialect. (Eds.) SÁRKÖZI A. & RÁKOS A. *Altaica Budapestinensia MMII. Proceedings of the 45th Permanent International Altaistic Conference, Budapest, Hungary, June 23–28, 2002*. Budapest, 3-7.
- ALEMANY, A. 2000. Sources on the Alans. A critical compilation. (Hrsg.) D. SINOR & N. DI COSMO. *Handbuch der Orientalistik* 8:5. Leiden · Boston · Köln.
- ALFÖLDY G. 1969. *Die Personennamen in der römischen Provinz Dalmatia*. (Beiträge zur Namensforschung NF, Beiheft 4.) Heidelberg.
- ALLON, M. 2001. *Three Gāndhārī Ekottarikāgama-type sūtras. British Library Kharoṣṭhī fragments 12 and 14*. (Gandhāran Buddhist Texts, vol. 2.) Seattle · London.
- ALLSEN, T. T. 1983. The Yüan Dynasty and the Uighurs of Turfan in the 13th century. (Ed.) M. ROSSABI. *China among equals. The Middle Kingdom and its neighbours, 10th to 14th centuries*. Berkley · Los Angeles · London, 243-280.
- 1983a. Prelude to the western campaigns: Mongol military operations in the Volga-Ural region, 1217-1237. *AEMae* 3, 5-24.
- 1986. Guard and government in the reign of the grand Qan Möngke. *HJAS* 46, 500-521.
- *— 1987a. *Mongol imperialism. The politics of the Grand Qan Möngke in China, Russia and the Islamic lands*. Berkeley · Los Angeles · London.
- 1987b. The princes of the left hand: an introduction to the history of the ulus of Orda in the thirteenth and early fourteenth centuries. *AEMae* 5, 5-39.
- 1987-91. Mongols and North Caucasia. *AEMae* 7, 5-40.
- 1989. Mongolian princes and their merchant partners, 1200-1260. *AM*, 3. series 2:2, 83-126.
- 1991. Notes on Chinese titles in Mongol Iran. *Mongolian Studies* 14, 27-39.
- 1993. Maḥmūd Yalavač (?-1254), Mas'ūd Beg (?-1289), 'Alī Beg (?-1280); Buḡir (*fl.* 1206-1260). (Hrsg.) I. DE RACHEWILTZ, HOK-LAM CHAN, HSIAO CH'I-CH'ING, P. W. GEIER. *In the service of the Khan. Eminent personalities of the early Mongol-Yüan period*. (Asiatische Forschungen 121.) Wiesbaden, 122-135.
- 2001. *Culture and conquest in Mongol Eurasia*. (Cambridge Studies in Islamic Civilization.) Cambridge.
- 2002. The circulation of military technology in the Mongolian empire. (Ed.) N. DI COSMO. *Warfare in Inner Asian history (500–1800)*. (Handbuch der Orientalistik 8/6.) Leiden · Boston · Köln, 265-293.
- ALRAM, M. 1986. *Iranisches Personennamenbuch*. Bd. IV: *Nomina propria iranica in nummis. Materialgrundlagen zu den iranischen Personennamen auf antiken Münzen*. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sonderpublikation der iranischen Kommission.) Wien.
- 1996. Alchon und Nēzak. Zur Geschichte der iranischen Hunnen in Mittelasien. *La Persia e l'Asia centrale da Alessandro al X secolo*. (Atti dei convegni Lincei 127.) Roma, 517-554.
- ALRAM, M. & R. GYSELEN 2003. *Sylloge Nummorum Sasanidarum Paris – Berlin – Wien I*. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Denkschriften 317. Veröffentlichungen der numismatischen Kommission 41.) Wien.
- Altan tobči* by Blo-bzañ bstan-'dzin. (Hrsg.) SH. BIRA. Ulaanbaatar 1990.
- ALTHEIM, F. 1958. Inscriptions of the Synagogue of Dura-Europos. *EW* 9, 7-28.
- ALTHEIM, F. & R. STIEHL 1958. The Aramaic version of the Kandahar bilingual inscription of Aśoka. *EW* 9, 192-198.
- 1959. The Greek-Aramaic bilingual inscription of Kandahar and its philological importance. *EW* 10, 243-260.

- AMARŽARGAL, B. 1988. *BNMAU dax' mongol xelnij nutgijn ajalguuny tol' bičig* I: xalx ajalguu [Dialektologičeskij slovar' mongol'skogo jazyka I /ojratskoe, burjatskoe i xalxaskoe narečie/]. Ulan-Bator.
- AMĪRXAN 1992. *Kurdisch-Deutsch*. Ismaning.
— 1992/2. *Deutsch-Kurdisch*. Ismaning.
- AMITAI-PREISS, N. & R. AMITAI-PREISS 1988-1989. Two notes on the protocol of Hülegü's coinage. *Israel Numismatic Journal* 10, 117-128.
- AMITAI-PREISS, R. 1991. Evidence for the early use of the title *ilkhān*. *JRAS*, 353-361.
— 1992-94. The Mongols and Karak in Trans-Jordan. *AEMAE* 8, 5-10.
— 1994. An exchange of letters in Arabic between Abaga Ilkhan and Sultan Baybars (A.H. 667/A.D. 1268-69). *CAJ* 38, 11-33.
— 1995-97. Hülegü and the Ayyūbid Lord of Transjordan (More on the Mongol governor of al-Karak). *AEMAE* 9, 5-16.
- ANDERSON, E. N. 1994. Food and health at the Mongol court. (Hrsg.) E. H. KAPLAN & D. W. WHISENHUNT. *Opuscula altaica: essays presented in honor of Henry Schwarz*. (Studies on East Asia 19.) Bellingham, 17-43.
- ANDO SHIRO 1989. Das Corps der timuridischen Emire unter Shahruh. *ZDMG* 139, 368-396.
- ANIKIN, A. E. 1997. *Ètimologičeskij slovar' russkix dialektov Sibiri: zaimstovanija iz ural'skix, altaiskix i paleoaziatskix jazykov*. Novosibirsk.
- AO: Acta Orientalia
AoF: Altorientalische Forschungen
AOH: Acta Orientalia Hungarica
- APATÓCZKY Á. B. 2003. Yiyu (Beilu yiyu): a Middle Mongolian dictionary of the Dengtan Bijiu. (Eds.) SÁRKÖZI A. & RÁKOS A. *Altaica Budapestinensia MMII. Proceedings of the 45th Permanent International Altaistic Conference, Budapest, Hungary, June 23–28, 2002*. Budapest, 8-12.
- APAW: Abhandlungen der Preussischen Akademie der Wissenschaften
- ARAT, R. A. 1937. Uygurca yazımlar arasında. *Türk Tarih, Arkeologya ve Etnografya Dergisi* III, 101-112.
— 1939. Fatih Sultan Mehmed'in yarlığı. *Türkiyat Mecmuası* 6, 285-322.
— 1947. *Kutadgu bilig*, metin 1. (Türk dil kurumu 2, 29.) İstanbul.
— 1964. Der Herrschertitel Iduq-qut. *UJb* 35, 150-7.
— 1964-65. Among the Uighur documents II. *UJb* 36, 263-272.
— 1965. *Eski Türk Şiiri*. (Türk Tarih Kurumu yayınları 7:45.) Ankara.
- ARSLANOVA, F. X. & S. G. KLJAŠTORNYJ 1973. Runičeskaja nadpis' na zerkale iz verxnego priirtysh'ja. *Tjurkologičeskij sbornik 1972*. Moskva, 306-15.
- AS: Asia Major
- ASLANOVA, M. G. 1966. *Afgansko-russkij slovar'*. Moskva.
- ASMOLOV, K. V. 1992. The military activity of Koguryō. *Korean Journal Summer*, 103-116.
- ASMUSSEN, J. P. 1963. Die Iranier in Zentralasien. *AO* 27, 119-127.
— 1965a. *Xuāstvánift. Studies in Manichaeism*. (Acta Theologica Danica 12.) Kopenhagen.
— 1965b. Judaeo-Persica II: The Jewish-Persian law report from Ahwāz, a. D. 1020. *AO* 29, 49-60.
- ATANYJAZOV, S. 1970. *Toponimičeskij slovar' Turkmenistana*. Ašgabat
- Atlas ethnologique et linguistique de la République Populaire de Mongolie* I-II. Oulan-Bator 1979.
- ATWOOD, CH. 1991. Life in third-century Cadh'ota: a survey of information gathered from the Prakrit documents found north of Minfeng (Niyä). *CAJ* 35, 161-199.
- AUBIN, J. 1953. Les princes d'Ormuz du XIIIe au XIVe siècle. *JA* 241, 77-138.
— 1995. *Emirs mongols et vizirs persans dans les remous de l'acculturation*. (Studia Iranica 15.) Paris.

- 1976. Cadenas et clef – note d'ethno-linguistique mongole. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 10-44.
- AUSTERLITZ, R. 1976. L'appellation du renne au japonais, aïnou et surtout en ghiliak. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 45-51.
- AXMEROV, K. Z. & T. F. BAIŠEV & Ä. M. BIKMURZIN & U. M. QĀJUMOVA 1958. *Baškirkoro-russkij slovar'*. Moskva.
- AZIZBEKOV, H. A. 1965. *Azerbaidžansko-russkij slovar'*. Baku.
- BABADJANOV, B., A. MUMINOV & J. PAUL 1997. *Schaibanidische Grabinschriften*. Wiesbaden.
- BACK, M. 1978. *Die sassanidischen Staatsinschriften*. (Acta Iranica 18, troisième série, textes et mémoires VIII.) Leiden-Téhéran-Liege.
- BACOT, J. 1930. *Dictionnaire tibétain-sanscrit par Tse-ring ouang-gyal*. Paris.
- 1956. Reconnaissance en Haute Asie septentrionale par cinq envoyés ouïgours au VIII^e siècle. *JA* 244, 137-153.
- BACOT, J., THOMAS, F. W. & CH. TOUSSAINT 1940-46. *Documents de Touen-houang relatifs à l'histoire du Tibet*. Paris.
- BÆKLUND, A. 1959. *Personal names in medieval Velikij Novgorod*. (Acta Universitatis Stockholmiensis, Études de Philologie Slave 9.) Stockholm.
- Bai: BAILEY, H. W. 1979. *Dictionary of Khotan Saka*. Cambridge.
- Bai61: — 1961. *Indo-Scythian studies, being Khotanese texts volume IV*. (Saka texts from Khotan in the Hedin collection.) Cambridge.
- BAILEY, H. W. 1930. To the Zâmâsp-nâmak. *BSOS* 6, 55-85.
- 1935-37. Ttaugara. *BSOS* 8, 883-921.
- 1935-37. Hvatanica. *BSOS* 8, 923-936.
- 1937-39. Hvatanica II-III. *BSOS* 9, 69-78, 521-544.
- 1939. Turks in Khotanese texts. *JRAS*, 85-91.
- 1939a. Khotanese names. (Eds.) S. M. KATRE & P. K. GODE. *A volume of Eastern and Indian studies presented to Professor F. W. Thomas on his 72nd birthday, 21st March 1939*. (New Indian Antiquity, Extra Series I.) Bombay, 1-3.
- 1940-42. Râma I-II. *BSOAS* 10, 365-376, 559-598.
- 1940-42. Hvatanica IV. *BSOAS* 10, 886-924.
- 1943-46. Iranica. *BSOAS* 11, 1-5.
- 1943-46. The Khotan Dharmapada. *BSOAS* 11, 488-512.
- 1943-46. Gândhârî. *BSOAS* 11, 764-797.
- 1947-48. Irano-Indica. *BSOAS* 12, 319-332.
- 1947-48. The seven princes. *BSOAS* 12, 616-624.
- 1949. *Candra* and *caṇḍa*. *JRAS*, 1-4.
- 1949-50. Indo-Iranica II-IV. *BSOAS* 13, 121-139, 389-409, 920-938.
- 1949-50. A Khotanese text concerning the Turks I. *AM* 1, 28-51.
- 1949-50. The Tumshuq Karmavâcanâ. *BSOAS* 13, 649-670.
- 1951. The Staël-Holstein miscellany II. *AM* 2, 1-45.
- 1955. Turkish proper names in Khotanese. 60. *doğum yılı münasebetiyle Zeki Velidi Toğan'a armağan*. *Symbolae in honorem Z. V. Toğan*. İstanbul, 200-203.
- 1956. Iranian mişša, Indian bja. *BSOAS* 18, 32-40.
- 1958. *Languages of the Saka*. (HdO I.4.1.) Leiden · Köln.
- 1959. A title of Kaniška. *Adyar Library Bulletin* (Madras) 20, 229-233.
- 1959-60. Vijaya samgrâma. *AM NS* 7, 11-24.
- 1962. The profession of Prince Tcûm-ttehi. (Ed.) E. BENDER. *Indological studies in honor of W. Norman Brown*. (American Oriental Series 47.) New Haven, 18-22.

- 1964-65a. Śrī Viśa Śūra and the Ta-urang (= A Khotanese text concerning the Turks II). *AM*, NS 11, 1-26.
- 1964-65b. Viśa saṃgrāma. *AM*, NS 11, 101-119.
- 1967. Altun Khan. *BSOAS* 30, 95-104.
- 1973. Taklamakan miscellany. *BSOAS* 35, 224-226.
- 1978. Two Kharoṣṭhī casket inscriptions from Avaca. *JRAS*, 3-13
- 1979-80. A Kharoṣṭhī inscription of Senavarma, king of Oḍi. *JRAS*, 21-29.
- 1981r. *Khotanese Buddhist texts, revised edition*. (University of Cambridge Oriental Publications 31.) Cambridge.
- 1982. *The culture of the Sakas in Ancient Iranian Khotan*. Delmar · New York.
- 1982a. Two Kharoṣṭhī inscriptions. *JRAS*, 142-155.
- 1987. Iranian loanwords in Armenian. *Encyclopaedia Iranica* II, 459-465.
- BALARD, M. 2001. Sur les traces de Buscarello de' Ghisolfi. *Dei gesta per Francos. Etudes sur les croisades dédiées à Jean Richard*. Aldershot-Burlington, 71-78.
- BÁLINT G. 1876. *Kazáni-Tatár szövegek és fordítás*. Budapest.
- BAMMATOV, Z. Z. 1969. *Kumyksko-russkij slovar'*. Moskva.
- BAMRS: LUVSANDENDEV, D. & G. PIURBEEV 2001-2002. *Bol'šoi akademičeskij mongol'sko-russkij slovar'* 1-4. Moskva.
- BANG, W. 1916-17. Über die türkischen Namen einiger Großkatzen. *KSz* 17, 112-146.
- 1923. Manichaeische Laien-Beichtspiegel. *Le Muséon* 36, 137-242.
- 1925. Manichaeische Hymnen. *Le Muséon* 38, 1-55.
- 1926. Türkische Bruchstücke einer nestorianischen Georgspassion. *Le Muséon* 39, 41-75.
- 1931. Manichäische Erzähler. *Le Muséon* 44, 1-36.
- BANG, W. & A. VON GABAIN 1928. Ein uigurisches Fragment über den manichäischen Windgott. *UJb* VIII, 248-256.
- 1929a. *Türkische Turfan-Texte* [I]. (SPAW 1929:22.) Berlin.
- 1929b. *Türkische Turfan-Texte* II. (SPAW 1929:22.) Berlin.
- 1930a. *Türkische Turfan-Texte* III. (SPAW 1930:13.) Berlin.
- 1930b. *Türkische Turfan-Texte* IV. (SPAW 1930:24.) Berlin.
- 1930c. Uigurische Studien. Das Sündenbekenntnis aus dem Suvarṇaprabhāsa. *UJb* 10, 193-210.
- 1931. *Analytischer Index zu den fünf ersten Stücken der türkischen Turfan-Texte*. (SPAW 1931:17.) Berlin.
- BANG, W. & A. VON GABAIN & G. R. RACHMATI 1934. *Türkische Turfan-Texte* VI: Das buddhistische Sūtra säkiz yükmäk. (SPAW 1934:10.) Berlin.
- BANG, W. & G. R. RACHMATI 1932. *Die Legende des Oghuz Qaghan*. (SPAW 1932:25.) Berlin.
- 1933. Lieder aus Alt-Turfan. *AM* 9, 129-140.
- 1935 Uigurische Bruchstücke über verschiedene Höllen. *UJb* 15, 389-402.
- BAOXING [2000]. Newly discovered Golden Holy metal with Mongolian Basiba characters of [the] Yuan Dynasty in Inner Mongolia. [Paper presented at the PIAC 2000 in Belgium]
- BARAT, K. 1990. Šingqo Šāli Tutung, traducteur du Säkiz yükmäk yaruq nom? *JA* 278, 155-166.
- 2000. *The Uygur-Turkic biography of the seventh-century Chinese Buddhist pilgrim Xuanzang, ninth and tenth chapters*. (Uralic and Altaic Series 166.) Bloomington.
- *— 2002. Aluoben, a Nestorian missionary in 7th century China. *Journal of Asian History* 36.
- BARFIELD, T. J. 1989. *The perilous frontier. Nomadic empires and China*. Cambridge.
- BARTHOLD, M. 1923-25. Bughra Khan mentioned in the Qutadqu Bilik. *BSOS* 3, 151-158.
- BARTHOLD, V. V. 1928. *Turkestan down to the Mongol invasion*. (E. J. W. Gibb memorial series. New series 5.) London.
- BARTHOLOMAE, C. 1904. *Altiranisches Wörterbuch*. Berlin.
- BARUTÇU, S. 1983. Kül-tigin mi, Köl-tigin mi? *Türk Dünyası Araştırmaları Dergisi* 22, 101-104.

- BAŞGÖZ, I. 1983. The meaning and dimension of change of personal names in Turkey. *Turcica* 15, 201-218.
- 1985. The name and society: a case study of personal names in Turkey. (Eds.) G. JARRING & S. RÓSEN. *Altaic studies* (Proceedings of the 25th PIAC). (Kungl. Vittershet Historie och Antikvitets Akademiens Konferenser 25.) Stockholm, 1-14.
- BASKAKOV, N. A. 1953. *Xakassko-russkij slovar'*. Moskva.
- 1958. *Karakalpaksko-russkij slovar'*. Moskva.
- 1963. *Nogajsko-russkij slovar'*. Moskva.
- 1966. *Dialekt černevyx tatar / Tuba-kiži /*. Moskva.
- 1972. *Dialekt kumandincev / Kumandy-kiži /*. Moskva.
- 1985. *Dialekt lebedinskix tatar – čalkancev / Kuu-kiži /*. Moskva.
- 1992. Titres et grades dans la structure sociale de l'ancien khanat de Khiva. (Eds.) J.-L. BACQUÉ-GRAMMONT & R. DOR. *Mélanges offerts à Louis Bazin par ses disciples, collègues et amis*. (Varia Turcica XIX.) Paris, 293-298.
- & B. A. KARRYEV & M. JA. XAMZAEV 1968. *Turkmensko-russkij slovar'*. Moskva.
- BASKAKOV, N. A. & T. M. TOŠČAKOV 1947. *Ojrotsko-russkij slovar'*. Moskva.
- BASKAKOV, N. A. & A. ZAJONČOVSKIJ & S. M. ŠAPŠAL 1974. *Karaimsko-russko-pol'skij slovar'*. Moskva.
- BASKI I. 1986. *A preliminary index to Rásonyi's Onomasticon Turcicum*. (Debter · Deb-ther · Debtelin 6.) Budapest.
- 1986a. A magyarországi kun eredetű tulajdonnevek kutatása (Tudománytörténeti áttekintés). *Forrás* 18/2, 88-94.
- 1986b. A Crimean Turkic-Tatar glossary from the 17th century. *AOH* 40, 107-172
- 1993. Onomasticon Turcicum. Mutatvány Rásonyi László török személynév-gyűjteményéből. *Keletkutatás* 1993/2, 12-32.
- 1997. Onomasticon Turcicum. (Ed.) Á. BERTA. *Historical and linguistic interaction between Inner-Asia and Europe*. (Studia Uralo-Altaica 39.) Szeged 1997, 31-42.
- 2000. Zusammengesetzte Personennamen als Satzbau im Türkischen. *Haban Eren Armağani*. (Atatürk kültür, dil ve tarih yüksek kurumu, Türk dil kurumu yayınları 773.) Ankara, 48-59.
- 2003. Specific suffixes and suffixoids in Turkic anthroponymy. (Eds.) SÁRKÖZI A. & RÁKOS A. *Altaica Budapestinensia MMII. Proceedings of the 45th Permanent International Altaistic Conference, Budapest, Hungary, June 23–28, 2002*. Budapest, 25-33.
- BATA, G. L. 1989. The personal names of the early Arpads. *Festschrift für G. Doerfer*. (Journal of Turkish Studies 13.) Harvard, 15-22.
- BAWDEN, C. R. 1955. *The Mongol chronicle Altan tobči*. (Göttinger Asiatische Forschungen 5.) Wiesbaden.
- BAZIN, L. 1957a. L'inscription d'Uyug-Tarliq (Iénisséi). *AO* 22, 1-7.
- 1957b. Noms de la chèvre en turcs et en mongol. *Studia Altaica. Festschrift für Nikolaus Poppe*. (Ural-altäische Bibliothek 5.) Wiesbaden, 28-32.
- 1963. Über die Sternkunde in alttürkischer Zeit. *Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse*. Jahrgang 1963, Nr. 5, 571-82.
- 1965. Le nom propre d'homme «Qorqut»: discussion étymologique. *UJb* 36, 278-283.
- 1968. L'antiquité méconnue du titre čavuš. *Actes du premier congrès international des études balkaniques et sud-est européennes*. Sofia, 243-252.
- 1976. Eine Inschrift vom Oberen Jenissei als Quelle zur Geschichte Zentralasiens. *Materialia Turcica* 2: I-II.
- 1978. Les noms turcs et mongols de l'«ours». *Quand le crible était dans la paille ..., Hommage à Pertev Naili Boratav, présenté par Rémy Dor et Michèle Nicolas*. Paris, 83-93.
- 1981. Kül Tegin ou Köl Tegin. (Hrsg.) RÖHRBORN, K. & H. W. BRANDS. *Scholia. Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde. Annemarie von Gabain zum 80. Geburtstag am 4.*

- Juli 1981 dargebracht von Kollegen, Freunden und Schülern.* (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 14.) Wiesbaden, 1-8.
- 1991. *Les systemes chronologiques dans le monde turc ancien.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica 34.) Budapest-Paris.
- 1994. *Les turcs, des mots, des hommes.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica 41.) Budapest.
- 2001. Les *a*: exclamatifs dans les inscriptions du Yenisy. *Epigrafika Vostoka* 26, 3-8.
- BAZIN, L. & J. HAMILTON 1979. Remarques sur l'expression *kız koduz* en turc ancien. *Turcica* 11, 187-89.
- BAZYLXAN, B. 1977. *Kazax-mongol tol'*. Ulaanbaatar.
- Be: BENVENISTE, E. 1940. *Textes sogdiens.* (Mission Pelliot III.) Paris.
- BEARMAN, P. J. 1998. *The Encyclopaedia of Islam: index of subjects to volume I-IX and to the supplement, fascicules 1-6.* Leiden.
- 2003. *The Encyclopaedia of Islam: index to subjects to volumes I-XI and to the supplement, fascicules 1-6.* Leiden.
- et al 2000. *The Encyclopaedia of Islam: glossary and index of terms to volumes I-IX and to supplement, fascicules 1-6.* Leiden.
- BECKWITH, C. I. 1984. A hitherto unnoticed Yüan-period collection attributed to 'Phagspa. (Ed.) LIGETI L. *Tibetan and Buddhist studies commemorating the 200th anniversary of the birth of Alexander Csoma de Kőrös.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica XXIX/1.) Budapest, 9-16.
- 1987. *The Tibetan empire in Central Asia.* Princeton, New Jersey.
- BEFFA, M.-L. 1996. Les noms dans l'Histoire secrète des Mongols (un corpus pour l'analyse ethnolinguistique). *Études mongoles et sibériennes* 27, 211-220.
- BELL, C. A. 1965r. *English-Tibetan colloquial dictionary.* Alipore, Calcutta.
- BELLEW, H. W. 1901/1980r. *A dictionary of the Pukkhito or Pukshito language.* Lahore.
- BENKŐ L. 1967-1970-1976. *A magyar nyelv történeti-etimológiai szótára I-III.* Budapest.
- BENVENISTE, E. 1930. Noms sogdiens dans un texte pehlevi de Turfan. *JA*, 291-296.
- 1946. Vessantara Jâtaka, text sogdien, éd., trad. et comm. Paris.
- 1948. Mots voyageurs en asie Centrale. *JA* 236, 177-188.
- 1960. Le dieu Ohrmazd et le démon Albasti. *JA* 248, 65-74.
- 1966. *Titres et noms propres en iranien ancien.* Paris.
- BENZING, J. 1955. *Lamutische Grammatik.* Wiesbaden 1955.
- 1983. *Chwarezmischer Wortschatz.* Wiesbaden.
- BERGER, H. 1983. Etymologische Bemerkungen zu einigen auf Geister und Geisterglaube bezügliche Wörter im Burushaski. *Ethnologie und Geschichte, Festschrift für Karl Jettmar.* Heidelberg, 29-33.
- 1998. *Die Burushaski-Sprache von Hunza und Nager. Teil III: Wörterbuch.* (Neuindische Studien 13.) Wiesbaden.
- BERNEKER, E. 1908-13. *Slavisches etymologisches Wörterbuch.* Heidelberg.
- BERTA Á. 1989. *Lautgeschichte der tatarischen Dialekte.* (Studia uralo-altaica 31.) Szeged.
- 1991. Historische Zeugnisse der ungarischen Stammesnamen. (Hrsg.) BERNT BRENDAMOEN. *Altaica Osloensia. Proceedings from the 32nd meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Oslo, June 12-16, 1989.* Oslo 1991, 23-38.
- 1994. Die Verteilung der militärischen Termini in den Runeninschriften. *AOH* 47, 49-56.
- 1995. *Yälmä und biña.* (Hrsg.) B. KELLNER-HEINKELE & M. STACHOWSKI. *Laut- und Wortgeschichte der Türksprachen.* (Turcologica 26.) Wiesbaden, 9-16.
- 1996. *Deverbale Wortbildung im Mittelkiptschakisch-Türkischen.* (Turcologica 24.) Wiesbaden.
- 1997. Künäš und quñas. *SEC* 2, 23-31.
- 1999. On the Old Turkic background of the Hungarian verb *óv-* 'to defend, protect, keep, guard'. *AOH* 52:1, 45-62.
- 2001. Álmos and táltos. *Shaman* 9:2, 99-117.

- 2004. *Szavaimat jól halljátok ... A türk és ujjur rovásírásos emlékek kritikai kiadása*. Szeged.
- & M. HOMOKI-NAGY 2004. Ein ungarischer rechtshistorischer Terminus türkischen Ursprungs: barom ‘Vieh, Rind; Vermögen’. *SEC* 9, 9-27.
- & A. RÓNA-TAS 2002. Old Turkic loan words in Hungarian. Overview and samples. *AOH* 55, 43-67.
- BESE L. 1969. Preverbs in the language of the Secret History of the Mongols. *AOH* 21, 123-133.
- 1972. An old Mongolian calendar fragment. *AOH* 25, 149-174.
- 1974. Sur les anciens noms de personne mongols. *Études mongoles et siberiennes* 5, 91-96.
- 1978. Some Turkic personal names in the Secret History of the Mongols. *AOH* 32, 353-369.
- 1983. The naming of characters in Mongolian folk-tales. (Hrsg.) K. SAGASTER & M. WEIERS. *Documenta barbarorum. Festschrift für Walther Heissig zum 70igten Geburtstag*. Wiesbaden, 11-16.
- 1986. The shaman term *ǰükeli* in the Secret History of the Mongols. *AOH* 40, 241-248.
- 1987. Passages in the Secret History of the Mongol I. *AOH* 41, 41-52.
- 1988. On some ethnic names in 13th century Inner-Asia. *AOH* 42, 17-42.
- 1989. (Hrsg.) HEISSIG W. & K. SAGASTER. *Gedanke und Wirkung. Festschrift zum 90. Geburtstag von Nikolaus Poppe*. (Asiatische Forschungen 108.) Wiesbaden, 28-37.
- Mss. Kopie eines unvollständigen Manuskripts zu den Personennamen in der Geheimen Geschichte in ungraischer Sprache.
- BEŠEVLIJEV, V. 1958. Die zusammengesetzten Titel in den protobulgarischen Inschriften. *UJb* 30, 98-103.
- 1963. *Die protobulgarischen Inschriften*. (Berliner Byzantinische Arbeiten 23.) Berlin.
- BEYER, S. 1973. *The cult of Târâ. Magic and Ritual in Tibet*. Berkeley · Los Angeles · London.
- BHATTACHARYYA, B. 1968r. *The Indian Buddhist iconography*. Calcutta.
- BIRAN, M. 1997. *Qaidu and the rise of the independent Mongol state in Central Asia*. Surrey.
- BIRTALAN Á. 2001. *Die Mythologie der mongolischen Volksreligion*. (Wörterbuch der Mythologie I:34.) Stuttgart.
- BISCHOFF, F. A. 1968-69. Anmerkungen zu einem Titel des 'Phags pa. *CAJ* 12, 79-87.
- BIVAR, A. D. H. 1954. The inscriptions of Uruzgan. *JRAS*, 111-118.
- 1969. *Catalogue of the Western Asiatic seals in the British Museum. Stamp seals II: The Sassanian Dynasty*. London
- 1970. Hâritî and the chronology of the Kuşânas. *BSOAS* 33, 10-21.
- 1979. The absolute chronology of the Kushano-Sasanian governors in Central Asia. (Ed.) J. HARMATTA. *Prolegomena to the sources on the history of pre-islamic Central Asia*. Budapest, 317-332.
- 1984. Questions of interpretation in the inscriptions of the Sasanian seals. (Ed.) J. HARMATTA. *From Hecataeus to al-Ĥuwârizmî*. Budapest, 205-211.
- BLAIR, S. S. 1982. The inscription from the tomb at Bastâm: an analysis of Ilkhanid epigraphy. (Ed.) C. ADLE. *Art et société dans le monde iranien*. Paris, 263-286.
- 1983. The coins of the later Ilkhanids: a typological analysis. *Journal of the Economic and Social History of the Orient* 26, 295-317.
- *— 1992. *The monumental inscriptions from early Islamic Iran and Transoxania*. Leiden.
- BLAKE, R. P. & R. N. FRYE 1949. History of the nation of the Archers by Grigor of Akanc. *HJAS* 12, 269-399.
- BLOIS, F. DE 1985 ‘Freemen’ and ‘nobles’ in Iranian and Semitic languages. *JRAS* 1, 5-15.
- 1993. Middle-Persian funerary inscriptions from south-western Iran. (Eds.) S. SKALMOWSKI & A. VAN TONGERLOO. *Medioiranica. Proceedings of the international colloquium organized by the Katholieke Universiteit Leuven from the 21st to the 23rd of May 1990*. (Orientalia Lovaniensia Analecta 48.) Leuven, 29-44.
- BOBOLJUBOV, M. N. 1984. Tva sogdijskix titula. *Vostokovedenije* 9, 22-29.
- BODROGLIGETI A. 1962. A Turkish folk song from the Golden Horde. *AOH* 15, 23-30.

- 1962. Notes on the Turkish literature at the Mameluke court. *AOH* 14, 273-282.
- 1963. A collection of Turkish poems from the 14th century. *AOH* 16, 245-318.
- 1965. Early Turkish terms connected with book and writing. *AOH* 18, 93-117.
- 1968. On the Turkish vocabulary of the Isfahan Anonymus. *AOH* 21, 15-41.
- 1971. *The Persian vocabulary of the Codex Cumanicus*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 16.) Budapest.
- 1972. Islamic terms in Eastern Middle Turkic. *AOH* 25, 355-368.
- BÖHTLINGK, O. 1851/1964r. *Über die Sprache der Jakuten*. Indiana.
- BOMBACI, A. 1965, 1966. Qutluḡ bolzun! A Contribution to the history of the concept of fortune among the Turks. *UJb* 36, 284-291; 38, 13-43.
- 1970. On the ancient Turkic title *Eltäbär*. *Proceedings of the IXth meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Ravello (26–30 september 1966)*. (Istituto Universitario Orientale, Seminario di Turcologia.) Naples, 1-66.
- 1971. The husbands of Princess Hsien-li Bilgä. Ed. LIGETI L. *Studia Turcica*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 17.) Budapest, 103-124.
- 1976. On the ancient Turkish title *šadapīt*. *UJb* 48, 32-41.
- 1979. On the ancient Turkish title *šad*. *Gururâjamañjarikâ. Studi in onore di Giuseppe Tucci*. Napoli, 169-193.
- BOODBERG, P. A. 1936. The language of the T'o-pa wei. *HJAS* 1, 167-185.
- 1939. The chronogrammatic use of animal cycle terms in proper names. *HJAS* 4, 273-275.
- 1940. Chinese zoographic names as chronograms. *HJAS* 5, 128-136.
- 1979. Dayan, Činggis and Shan-yü. (Comp.) A. P. COHEN. *Selected works of Peter A. Boodberg*. Berkeley-Los Angeles, 85-89.
- BOROVKOV, A. K. 1959. *Uzbeksko-russkij slovar'*. Moskva.
- 1964. Mongol'skie glossi v buxarskom spiske «Mukaddimat al-Adab». *Narody Azii i Afriki* 1, 140-145.
- 1965. K istorii slovarja «Mukaddimat al-Adab». *Voprosy Jazykoznanija* 2, 98-101.
- BOSSON, J. E. 1961. A rediscovered xylograph fragment from the Mongolian 'Phags-pa version of the *Subhâšitaratnanidhi*. *CAJ* 6, 85-102.
- 1969. *A treasury of aphoristic jewels: the subhâšitaratnanidhi of Sa-skya pañdita in Tibetan and Mongolian*. (Uralic and Altaic Series 92.) Bloomington.
- 1985. It's springtime for 'hPags-pa! (Eds.) G. JARRING & S. RÖSEN. *Altaic studies* (Proceedings of the 25th PIAC). (Kungl. Vittershet Historie och Antikvitets Akademiens Konferenser 25.) Stockholm, 15-19.
- BOSWORTH, C. E. 1962. The titulature of the early Ghaznavids. *Islamic Studies* 1,3: 210-233.
- 1967. *The Islamic dynasties. A chronological and genealogical handbook*. (Islamic Surveys 5.) Edinburgh.
- 2001. Notes on some Turkic names in Abu 'l-Faḡl Bayhaqî's *Tarîkh-i mas'udî*. *Oriens* 36, 299-318.
- & G. CLAUSON 1965. Al-Xwârazmî on the people of Central Asia. *JRAS*, 2-12.
- BOWEN, H. 1957. Notes on some early Seljuqid viziers. *BSOAS* 20, 105-110.
- Boy: BOYCE, M. 1977. *A word-list in Manichaen Middle Persian and Parthian*. (Acta Iranica 9a.) Leiden.
- BOYER, A. M., RAPSON, E. J. & E. SENART 1920, 1927, 1929. *Kharoṣṭhî inscriptions discovered by Sir Aurel Stein in Chinese Turkestan, parts I-III*. Oxford.
- BOYLE, J. A. 1956. On the titles given by Juvainî to certain Mongolian princes. *HJAS* 19, 146-154.
- 1958/1997r. *Genghis Khan. The history of the world conqueror by Ata-Malik Juvaini. Translated and edited by J. A. Boyle*. Manchester.
- 1963a. Kirakos of Ganjak on the Mongols. *CAJ* 3, 199-214.

- 1963b. The Mongol commanders in Afghanistan and India according to the *Tabaqât-i Nâsirî* of Jûzjânî. *Islamic Studies* 2:2, 235-247.
- 1964. The journey of Het'um, king of Little Armenia, to the court of the great khan Möngke. *CAJ* 9, 175-189.
- 1968. Dynastic and political history of the Il Khans. (Ed.) J. A. BOYLE. *The Cambridge history of Iran 5: The Saljuq and Mongol periods*. Cambridge, 303-421.
- 1970. The posthumous title of Batu Khan. *Proceedings of the IXth meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Ravello (26–30 september 1966)*. (Istituto Universitario Orientale, Seminario di Turcologia.) Naples, 67-70.
- 1971. *The successors of Gengis Khan*. Translated from the Persian of Rashîd al-Dîn by John Andrew Boyle. New York · London.
- 1975. Some additional notes on the Mongolian names in the History of the Archers. (Ed.) LIGETI L. *Researches in Altaic languages. Papers read at the 14th meeting of the Permanent International Altaistic Conference held in Szeged, August 22–28, 1971*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 20.) Budapest, 33-42.
- 1976. The Il-Khans and the princes of Europe. *CAJ* 20, 25-40.
- 1977r. The Il-Khans and the Christian in the west. *The Mongol World empire 1206–1370*. (Variorum reprints XIII.) London.
- 1977r. The Mongols and Europe. *The Mongol World empire 1206–1370. Variorum reprints V*. London. [1959. *History today* IX:5, 336-343].
- 1977r. The Il-Khans and the Christian in the west. *The Mongol World empire 1206–1370. Variorum reprints XIII*. London. [1973. *History today* XXIII:8, 554-563].
- BRANDENSTEIN, W. & M. MAYRHOFER 1964. *Handbuch des Altpersischen*. Wiesbaden.
- BRANDS, H. W. 1973. *Studien zum Wortbestand der Türk Sprachen. Lexikalische Differenzierung, Semasiologie, Sprachgeschichte*. Leiden.
- BRAY, D. 1934/1978r. *The Brahui language III: etymological vocabulary*. Karachi.
- BRETSCHNEIDER, E. 1910. *Mediaeval researches from Eastern Asiatic sources I-II*. London.
- BRICE, W. C. 1964. Sketch map for BOYLE, "Journey of Het'um". *CAJ* 9, 175-189.
- BROCKELMANN, C. 1893. Die griechischen Lehnwörter im Armenischen. *ZDMG* 47, 1-42.
- 1928. *Mitteltürkischer Wortschatz*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica I.) Budapest.
- 1954. *Osttürkische Grammatik der islamischen Litteratursprachen Mittelasiens*. Leiden.
- BROICHER-SCHMIDT, R. 1975. *Struktur, Semantik und Dialektgeographie syrjanischer Tiernamen*. (Finnisch-Ugrische Bibliothek 2.) München.
- BROUGH, J. 1961. A Kharoṣṭhî inscription from China. *BSOAS* 24, 517-530. [N°783]
- *— 1962. *The Gândhârî Dharmapada*. (London Oriental Series 7.) London.
- 1965. Comments on third-century Shan-shan and the history of Buddhism. *BSOAS* 28, 582-612.
- 1970. Supplementary notes on third-century Shan-shan. *BSOAS* 33, 39-45.
- BRUNNER, C. J. 1973. The Iranian epigraphic remains from Dura-Europos. *JAOS* 93, 492-497.
- 1978. *Sasanian stamp seals in the Metropolitan Museum of Art*. New York.
- 1987. Anôšag-ruwân. *Encyclopaedia Iranica* 2, 98-100.
- BSO(A)S: Bulletin of the School of Oriental (and African) Studies
- BUELL, P. D. 1979a. The role of the Sino-Mongolian frontier zone in the rise of Činggis Qan. *Studies on Mongolia*. Bellingham, 63-76.
- 1979b. Sino-Khitans administration in Mongol Bukhara. *Journal of Asian Studies* 13, 121-151.
- 1980. Kalmyk tanggaci people: thoughts on the mechanics and impact of Mongol expansion. *Mongolian Studies* 6, 41-59.
- *— 1989. The Yin-shan cheng-yao. A Sino-Uighur dietary: synopsis, problems, prospects. (Ed.) P. U. UNSCHULD. *Approaches to traditional Chinese medical literature*. Dordrecht · Boston · New York, 109-127.

- 1990. Pleasing the palate of the Qan: changing foodways of the Imperial Mongols. *Mongolian Studies* XIII, 57-81.
- 1992. Early Mongol expansion in Western Siberia and Turkestan (1207-1219): a reconstruction. *CAJ* 36, 1-32.
- 1999. Mongol empire and Turkicization: the evidence of food and foodways. (Eds.) AMITAI-PREISS, R. & D. O. MORGAN. *The Mongol empire and its legacy*. Leiden, 200-223.
- BUNCE, F. W. 1998. *An encyclopaedia of Buddhist deities, demigods, godlings, saints, and demons; with special focus on iconographic attributes*. (Emerging perceptions in Buddhist studies 1-3.) New Delhi.
- BURGHARD, A. J. (†) 1957. *Tschuwaschische Ortsnamen, aus dem Nachlass herausgegeben von Omeļjan Pritsak*. (Slavo-Orientalia II.) 'S-Gravenhage-Wiesbaden.
- BURROW, T. 1933-35. Iranian words in the Kharoṣṭhī documents from Chinese Turkestan [I-II]. *BSOS* 7, 509-516, 779-790.
- 1935. Tokharian elements in the Kharoṣṭhī documents from Chinese Turkestan. *JRAS*, 667-675.
- 1935-37. The dialectical position of the Niya Prakrit. *BSOS* 8, 419-435.
- 1937. *The language of the Kharoṣṭhī documents from Chinese Turkestan*. Cambridge.
- 1937-39. Further Kharoṣṭhī documents from Niya. *BSOS* 9, 111-123.
- 1940. *A translation of the Kharoṣṭhī documents from Chinese Turkestan*. London.
- BURROW, T. & M. B. EMENAU 1984. *A Dravidian etymological dictionary*. Oxford.
- BUSSE, H. 1959. *Untersuchungen zum islamischen Kanzleiwesen an Hand turkmenischer und safawidischer Urkunden*. (Abhandlungen des Deutschen Archäologischen Instituts Kairo, Islamische Reihe 1.) Kairo.
- 1961. Persische Diplomatie im Überblick. Ergebnisse und Probleme. *Der Islam* 37, 202-245.
- BYAMBA [1960]. *Asaraγci neretü-yin teüke*. (Monumenta historica II:4.) Ulaanbaatar.
- ÇAGATAY, S. 1961. Über die Bezeichnung der Frau im Türkischen [I]. *UAJb* 33, 17-35.
- 1964. Über die Bezeichnungen der Frau im Türkischen, II. *UAJb* 35, 158-163.
- CAI MEI BIAO 1995. Linzhou baoyansi basiba zi shengzhabei yishi. *Kaogu* 1995:4, 376-80.
- CAJ: Central Asiatic Journal
- CARRINGTON-GOODRICH, L. 1957. Westerners and central Asians in Yuan China. *Oriente Poliano*. Rome, 1-22.
- CASTRÉN, A. M. 1856. *Grundzüge einer tungusischen Sprachlehre, nebst kurzem Wörterverzeichnis*. St. Pbg.
- 1857a. *Versuch einer koibalischen und karagassischen Sprachlehre nebst Wörterverzeichnissen aus den tatarischen Mundarten des Minussinsker Kreises*. St. Pbg.
- 1857b. *Versuch einer burjatischen Sprachlehre nebst kurzem Wörterverzeichnis*. St. Pbg.
- 1858. *Versuch einer Jenissei-Ostjakischen und Kotischen Sprachlehre nebst Wörterverzeichnis*. St. Pbg.
- ČEREMISOV, K. M. 1951. *Burjat-mongol'sko-russkij slovar'*. Moskva.
- CERENSODNOM, D. 1981. Ein mongolisches Gedichtfragment über die Prajñāpāramitā aus der Berliner Turfansammlung. *AoF* 8, 333-335.
- CeTa93: CERENSODNOM, D. & M. TAUBE 1993. *Die Mongolica der Berliner Turfansammlung*. (Berliner Turfantexte 16.) Berlin.
- CEVENG [ŽAMCARANO, C. Ž.] 1991. The Darqad and the Uriyangqai of Lake Köbsögöl. Translated by I. DE RACHEWILTZ and J. R. KRUEGER. *East Asian History* 1, 55-80.
- 1995. The Dörbed. Translated by I. DE RACHEWILTZ and J. R. KRUEGER. *East Asian History* 10, 53-78.
- 1996. The Qotong, the Bayad and the Ögeled. Translated by I. DE RACHEWILTZ and J. R. KRUEGER. *East Asian History* 12, 105-120.
- 1997. The Mingγad, the Jaqačïn, the Torγud, the Qošud and the Čaqar. Translated by I. DE RACHEWILTZ and J. R. KRUEGER. *East Asian History* 13/14, 119-132.

- 2000. The Dariyanya, the state of the Uriyangqai of the Altai, the Qasaγ and the Qamniyan. Translated by I. DE RACHEWILTZ and J. R. KRUEGER. *East Asian History* 19, 53-86.
- CHABROS, K. 1992. An East Mongolian ritual for children. (Hrsg.) G. BETHLENFALVY, Á. BIRTALAN, A. SÁRKÖZI, J. VINKOVICS. *Altaic religious beliefs and practices. Proceedings of the 33rd Meeting of the Permanent International Altaistic Conference. Budapest June 24-29, 1990. Budapest*, 59-64.
- CHAN Hok-lam 1961-64. The compilation and sources of the Chin-shih. *Journal of Oriental Studies* 6, 125-163.
- 1967a. Liu Ping-chung (1216-1274): a Buddhist-Taoist statesman at the court of Khubilai khan. *TP* 53, 98-146.
- 1967b. Liu Chi (1311-75) in the Yieh-lieh chuan: The fictionalization of a scholar-hero. *Journal of the Oriental Society of Australia* 5, 26-42. [reprint: *China and the Mongols. History and Legend under the Yüan and Ming. Variorum collected studies series. Aldershot 1999, VIII*]
- 1968. Liu Chi (1311-75) and his models: The image-building of a Chinese imperial adviser. *Oriens extremus* 15, 34-55. [reprint: *China and the Mongols. History and Legend under the Yüan and Ming. Variorum collected studies series. Aldershot 1999, VII*]
- 1970. *The historiography of the Chin dynasty: three studies*. Wiesbaden.
- 1973. Chang chung and his prophecy: The transmission of the legend of an early Ming Taoist. *Oriens extremus* 20, 65-102. [reprint: *China and the Mongols. History and Legend under the Yüan and Ming. Variorum collected studies series. Aldershot 1999, IX*]
- 1974. Prolegomena to the *Ju-nan i shih*: a memoir of the last Chin court under the Mongol siege of 1234. *Sung Studies Newsletter* 10, suppl. 1, 2-19.
- 1975a. Wang O (1190-1273). *Papers on Far Eastern History* 12, 43-70.
- 1975b. The rise of Ming T'ai-tsu (1368-98): facts and fictions in early Ming official historiography. *JAOS* 95, 679-715. [reprint: *China and the Mongols. History and Legend under the Yüan and Ming. Variorum collected studies series. Aldershot 1999, VI*]
- 1980. Yao Shu (1201-1278). *Papers on Far Eastern History* 22, 17-50.
- 1981. Chinese official historiography at the Yüan court: the composition of the Liao, Chin and Sung histories. (Ed.) J. D. LANGLOIS JR. *China under Mongol rule*. Princeton, 56-106.
- 1982. Wang O's contribution to the History of the Chin Dynasty (1115-1234). *Essays in commemoration of the Golden Jubilee of the Fung Ping Shan Library (1932-1982)*. Hong Kong, 345-375. [reprint: *China and the Mongols. History and Legend under the Yüan and Ming. Variorum collected studies series. Aldershot 1999, II*]
- 1984. *Legitimation in imperial China: discussions under the Jurchen-Chin dynasty (1115-1234)*. Seattle.
- 1990. *The Yüan currency system*. Appendix 3 in: Fa90.447-460.
- CHAVANNES, É. 1904, 1905, 1908. Inscriptions et pièces chinoises de l'époque mongole. *TP* 5, 357-447 (1904); 6, 1-42 (1905); 9, 297-428 (1908).
- 1912. Épitaphes de deux princesses turques de l'époque des T'ang. *Festschrift für Vilhelm Thomsen zur Vollendung des 70. Lebensjahres*. Leipzig, 82-87.
- CHAVANNES, É. & P. PELLIOU 1911/1913. Un traité manichéen retrouvé en Chine. *JA* 1911, 499-617; 1913, 99-199, 261-392.
- CH'EN Chieh-hsin 1968. The sinification of Manchu names: a study of personal names in the Ch'ing Imperial House and upper-class Manchu society of the Ch'ing period. (Ed.) Banghan KIM. *Proceedings of the Second East Asian Conference; September 23-29, 1968; Seoul, Korea*. Seoul, 26-34.
- 1982. A study of the Manchu posthumous titles of the Ch'ing emperors. *CAJ* 26, 187-192.
- CH'EN Yüan 1966. *Western and Central Asians in China under the Mongols*. (Monumenta Serica Monograph series XV.) Sankt Augustin.

- CHEN Ching-lung 1989. Concepts regarding numbers, colors, and the cardinal point among the Turkic peoples. (Ed.) G. STARY. *Proceedings of the XXVIII Permanent International Altaistic Conference – Venice, 8-14 July 1985*. Wiesbaden, 49-56.
- CHING-CHUNG, P. 1980. Titles of palace woman. *Bulletin of Sung-Yüan Studies* 16, 45-58.
- CHIODO, E. 1994. History and legend: the nine paladins of Činggis (*yisün örlög*) according to the Great Prayer (*yeke öčig*). *UJb* NF 13, 175-225.
- 1996 (Hrsg.). *Erdeni-yin tobči. A manuscript from Kentei Ayimaγ*. (Asiatische Forschungen 132.) Wiesbaden.
- 1997-98. A Mongolian hymn to Qongsim Bodisung on birch bark from Xarboxyn Balgas (Bulgan Ajmak). *UJb* NF 15, 223-249.
- 2000. *The Mongolian manuscripts on birch bark from Xarboxyn Balgas in the collection of the Mongolian Academy of Sciences*, part 1. (Asiatische Forschungen 137.) Wiesbaden.
- 2002. Yamântaka and the *sülde* of Činggis. (Hrsg.) K. KOLLMAR-PAULENZ & C. PETER. *Tractata Tibetica et Mongolica. Festschrift für Klaus Sagaster zum 65. Geburtstag*. (Asiatische Forschungen 145.) Wiesbaden, 45-60.
- CHOI Han-woo 1992. Notes on some ancient Korean titles. *CAJ* 36, 33ff.
- 1992. On the Turkic shamanic word *bögü*. (Hrsg.) G. BETHLENFALVY, Á. BIRTALAN, A. SÁRKÖZI, J. VINKOVICS. *Altaic religious beliefs and practices. Proceedings of the 33rd Meeting of the Permanent International Altaistic Conference. Budapest June 24-29, 1990*. Budapest, 83-88.
- 1994. Notes on some titles of Ancient Korean Kingdom Paekje. *CAJ* 38, 34-40.
- CHOSKY, J. K. 1988. Loan and sale contracts in ancient and early medieval Iran. *Indo-Iranian Journal* 31, 191-218.
- CHÜ Ch'ing-yüan 1956. Government artisans of the Yüan dynasty. (Trans. and ed.) John De FRANCIS and SUN E-tu Zen. *Chinese social history: translation of selected studies*. Washington, D.C., 234-246.
- CHWOLSON, D. 1886. *Syrische Grabinschriften aus Semiretschie*. St. Petersburg.
- 1890. *Syrisch-nestorianische Grabinschriften aus Semiretschie*. St. Petersburg.
- 1897. *Syrisch-nestorianische Grabinschriften aus Semiretschie*. Beilage: W. Radloff, *Über das türkische Sprachmaterial dieser Grabinschriften*. (Mém. Ac. St. Petersburg 2 [1890] NF.) St. Petersburg.
- CLARK, H. R. 1995. Muslims and Hindus in the culture and morphology of Quanzhou from the tenth to thirteenth century. *Journal of World History* 6, 49-74.
- CLARK, L. V. 1973. The Turkic words in William of Rubruck's journey (1253-1255). *JAOS* 93, 181-189.
- 1975. On a Mongol decree of Yisün Temür. *CAJ* 19, 194-198.
- 1976. Two eighteenth century Buryat glossaries. *Mongolian Studies* 3, 53-82.
- 1977. Mongol elements in Old Turkic? *JSFOu* 75, 110-167.
- 1978. Two stone sculptures of the "Old Turkic" type from Sinkiang. *UJb* 50, 42-48.
- 1978a. The theme of revenge in the *Secret History of the Mongols*. (Eds.) Larry V. Clark & Paul Alexander Draghi. *Aspects of Altaic civilization II*. (Indiana University Uralic and Altaic series 134.) Bloomington, 33-58.
- 1979-80. Manchu suffix list. *Manchu Studies Newsletter* 3, 29-40.
- 1980. Turkic loanwords in Mongol. *CAJ* 24, 36-59.
- 1982. The Manichean Turkic pothi-book. *AoF* 9, 145-218.
- 1997. The Turkic Manichaeic literature. Ed. by P. MIRECKI & J. BEDUHN. *Emerging from darkness. Studies in the recovery of Manichaeic sources*. Leiden-New York-Köln, 89-141.
- 1998. The month name *kögeler* in the Mongol natural calendar. (Eds.) J. P. LAUT & M. ÖLMEZ. *Bahşi Ögdisi, Klaus Röhrborn Armağanı*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 21.) Freiburg/Istanbul, 45-58.

- 2000. The conversion of Bügü Khan to Manichaeism. (Hrsg.) R. E. EMMERICK, W. SUNDERMANN & P. ZIEME. *Studia Manichaica, IV. Internationaler Kongreß zum Manichäismus, Berlin, 14.-18. Juli 1997*. (Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften, Berichte und Abhandlungen, Sonderband 4.) Berlin, 83-123.
- CLAUSON, [Sir] G. 1929. A Mongolo-Tibetan seal. *JRAS*, 117-119.
- 1956. A note on Qapqan. *JRAS*, 73-77.
- 1957. The Ongin inscription. *JRAS*, 177-192.
- 1958-59. The earliest Turkish loanwords in Mongolian. *CAJ* 4, 174-187.
- 1959. The hP'ags-pa alphabet. *BSOAS* 21, 300-23.
- 1959-60. Turkish elements in 14th century Mongolian. *CAJ* 5, 301-16.
- 1961. Ak Beshim — Suyab. *JRAS*, 1-13.
- 1962. *Turkish and Mongolian studies*. (Prize Publication Fund 20.) London.
- 1963. The name of the Uyghurs. *JRAS*, 140-149.
- 1964. Turks and wolves. *StOr* 28:2, 1-22.
- 1966. Three Mongolian notes. (Hrsg.) W. HEISSIG. *Collectanea Mongolica. Festschrift für Prof. Dr. Rintchen zum 60. Geburtstag*. (Asiatische Forschungen 17.) Wiesbaden, 29-34.
- 1973. Two Uyghur administrative orders. *UAJb* 45, 213-222.
- 1975. The foreign elements in early Turkish. (Ed.) L. LIGETI. *Researches in Altaic languages. Papers read at the 14th meeting of the Permanent International Altaistic Conference held in Szeged, August 22-28, 1971*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 20.) Budapest, 43-49.
- & E. TRYJARSKI 1971. The inscription at Ikhe Khushotu. *RO* 34:1, 7-34.
- CLEAVES, F. W. 1947. K'uei-k'uei or Nao-nao. *HJAS* 10, 1-12.
- 1949a. The Mongolian names and terms in the History of the Nation of the Archers by Grigor of Akanc'. *HJAS* 12, 400-443.
- 1949b. [Besprechung] HAENISCH, E. 1948. *Die Geheime Geschichte der Mongolen. Aus einer mongolischen Niederschrift des Jahres 1940 von der Insel Kode'e im Kerulen-Fluss, erstmalig übersetzt und erläutert von E. H. Zweite verbesserte Auflage*. Leipzig.] *HJAS* 12, 497-534.
- 1950. The Sino-Mongolian edict of 1453 in the Topkapı Sarayı Müzesi. *HJAS* 13, 431-446.
- 1951. A chancellery practice of the Mongols in the thirteenth and fourteenth centuries. *HJAS* 14, 493-526.
- 1953a. The anonymous scribal note pertaining to the biçig of Ötemiš. *HJAS* 16, 478-486.
- 1953b. Darugha and gerege. *HJAS* 16, 237-259.
- 1954. Tomuγa/t'o-mu-hua. *HJAS* 17, 445-452.
- 1955a. Aldar čab ~ čab aldar. *HJAS* 18, 221-233.
- 1955b. Saqid = zâh(i)d. *HJAS* 18, 234-238.
- 1956. The biography of Bayan the Bârin in the *Yüan shih*. *HJAS* 19, 185-203.
- 1957. The fifteen "Palace Poems" by K'o Chiu-ssu. *HJAS* 20, 391-479.
- 1959. An early Mongolian version of the Alexander romance. *HJAS* 22, 1-99.
- 1960-61. The Sino-Mongolian inscription of 1240. *HJAS* 23, 62-73.
- 1962-63. Aqa minu. *HJAS* 24, 64-81.
- 1964. Bökesün ~ bökegül. *UAJb* 35, 384-393.
- 1967a. Addendum to "Bökesun ~ Bökegül". *UAJb* 39, 49-52.
- 1967b. Teb Tenggeri. *UAJb* 39, 248-260.
- 1977. Uighuric mourning regulations. *Journal of Turkish Studies* 1, 65-93.
- 1979. The initial formulae in a communication of a Mongolian Viceroy to the King of Korea. *Journal of Turkish Studies* 3, 65-88.
- 1979-80. The biography of the empress Cabi in the *Yüan shih*. *Harvard Ukrainian Studies* 3-4, 138-150.
- 1982. The first chapter of an early Mongolian version of the Hsiao Ching. *AOH* 36, 69-88.

- 1983. The second chapter of an early Mongolian version of the Hsiao Ching. (Hrsg.) K. SAGASTER & M. WEIERS. *Documenta barbarorum. Festschrift für Walther Heissig zum 70igten Geburtstag*. Wiesbaden, 39-46.
- 1985. The eighteenth chapter of an early Mongolian version of the Hsiao Ching. *HJAS* 45, 225-254.
- 1988. The memorial for presenting the *Yüan shih*. *AM*, 3. series, 1, 59-69.
- 1989. Another Chinese source for a biography of Chos-kyi 'Od-zer. *UJb* NF 8, 153-163.
- 1991a. The vocable *sa-ta-la-ch'i* in the *Yüan shih* and the *Yüan Tien-chang*. *UJb* NF 10, 128-35.
- 1991b. The third chapter of an early Mongolian version of the Hsiao Ching. *Mongolian Studies* 14, 117-143.
- 1992. The rescript of Qubilai's prohibiting the slaughtering of animals by slitting the throat. *Journal of Turkish Studies* 16, 67-89.
- 1993a. Sitiu = Tz'u-t'ou ... (< Si-t'iu). *UJb* NF 12, 213-229.
- 1993b. The fifth chapter of an early Mongolian version of the Hsiao Ching. *Mongolian Studies* 16, 19-40.
- 2001. *An early Mongolian version of the Hsiao ching. Chapters seven, eight, nine (transcription, translation, commentary), chapters ten through seventeen (transcription, translation)*. (Publications of the Mongolia Society. Occasional papers 23.) Bloomington.
- ČOJMAA, Š. 2002. *Mongolyn nuuc tobčoon, Luvsandanzany «Altan tobč» exijn xar'cuulsan sudalгаа*. Ulaanbaatar.
- COLDITZ, I. 1992. Hymnen an Šād Ohrmezd. Ein Beitrag zur frühen Geschichte der Dînâwarîya in Transoxanien. *AoF* 19, 322-341.
- COLLINS, L. J. D. 1975. The military organization and tactics of the Crimean Tatars 16th–17th centuries. (Eds.) J. V. PARRY & M. E. YAPP. *War, technology and society in the Middle East*. London, 257-276.
- COLOO, Ž. 1976. Notes on Mongol Uriankhai vocabulary. *AOH* 30, 59-67.
- 1988. *BNMAU dax' mongol xelnij nutgijn ajalguuny tol' bičig* II: ojrd ajalguu [Dialektologičeskij slovar' mongol'skogo jazyka II /ojratskoe narečie/]. Ulan-Bator.
- CONSTANTINESCU, N. A. 1963. *Dictionar onomastic romînesc*. Bukarest.
- CORTELAZZO & ZOLLI 1992ff. *Dizionario etimologico della lingua italiana*. Bologna.
- CSONGOR B. 1952 Chinese in the Uighur script of the T'ang-period. *AOH* 2, 73-122.
- CZEGLÉDY K. 1944. Egy bolgár-török yiltavâr méltóságnév. *MNy* 40, 179-186.
- 1972. On the numerical composition of the ancient Turkish tribal confederation. *AOH* 15, 275-282.
- 1982. Zur Stammesorganisation der türkischen Völker. *AOH* 36, 89-94.
- 1984. Zur Geschichte der Hephthaliten. (Ed.) J. HARMATTA. *From Hecataeus to al-Huwârizmî*. Budapest, 213-217.
- C49: CLEAVES, F. W. 1949. The Sino-Mongolian inscription of 1362 in memory of Prince Hindu. *HJAS* 12, 1-133.
- C50: — 1950. The Sino-Mongolian inscription of 1335 in memory of Chang Ying-ju. *HJAS* 13, 1-131.
- C51 — 1951. The Sino-Mongolian inscription of 1338 in memory of Ĵigüntei. *HJAS* 14, 1-104.
- C52: — 1952. The Sino-Mongolian inscription of 1346. *HJAS* 15, 1-123.
- C53: — 1953. The Mongolian documents in the Musée de Téhéran. *HJAS* 16, 1-107.
- C54: — 1954a. The Bodhisatw-a čari-a avatar-un tayilbur of 1312 by Čosgi odser. *HJAS* 17, 1-129.
- C55: — 1955. An early Mongolian loan contract from Qara qoto. *HJAS* 18, 1-49.
- C64-65: — 1964-65. The lingji of Arug of 1340. *HJAS* 25, 31-78.
- C67: — 1967. The Sino-Mongolian inscription of 1348. *HJAS* 27, 76-102.

- C71: CLAUSON, SIR G. 1971. A late Uyğur family archive. (Ed.) C. E. BOSWORTH. *Iran and Islam. In memory of the late Vladimir Minorsky*. Edinburg, 241-251.
- C72: — 1972. *An etymological dictionary of pre-thirteenth-century Turkish*. Oxford.
- C73: — 1973. Two Uyğur administrative orders. *UJb* 45, 213-222.
- C82: CLEAVES, F. W. 1982. *The Secret History of the Mongols*. Cambridge, Mass.
- Da: DAVARY, G. D. 1982. *Baktrisch, ein Wörterbuch*. Heidelberg.
- DALEN, B. VAN & E. S. KENNEDY, M. SAIYID 1997. The Chinese-Uighur calender in Tûsî's «Zîj-i Ilkhânî». *Zeitschrift für [die] Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften* 11, 111-151.
- DAMDINSÜRÜNG, C. 1959. *Monggol uran jokiyal-un degeji jagun bilig orusibai*. (Corpus Scriptorum Mongolorum, XIV.) Ulaanbaatar.
- 1979. Alan guagiin tawan xüwgiüdee surgasan domog. *Studia Mongolica* 7, 81-87.
- 1979a. Two Mongolian colophons to the Suvarṇaprabhâsottama-sûtra. *AOH* 32, 39-58
- DANG Baohai 2001. The Paizi of the Mongol empire. *ZAS* 31, 31-62.
- DANI, A. H. 1985. Two royal inscriptions from Chilâs in the Karakorum region. (Eds.) G. GNOLI & L. LANCIOTTI. *Orientalia Iosephi Tucci memoriae dicata*. (Serie Orientale Roma LVI/1.) Roma, 225-232.
- DANKOFF R. 1971. Baraq and Burâq. *CAJ* 15, 102-117.
- 1983. (trsl.) *Wisdom of royal glory (Kutadgu Bilig). A Turko-Islamic mirror for princes*. Chicago.
- 1987. *The Turkish vocabulary in the Farhang-i Zâfân-güyâ (8th/14th century)*. (Papers on Inner Asia 4.) Bloomington.
- & J. KELLY 1982/1984/1985. *Maḥmûd al-Kâšyarî, Compendium of the Turkic dialects (Dîwân luḡât at-Turk)*; Part I-III. (Sources of Oriental languages and literatures 7.) Harvard.
- DARDESS, J. W. 1972-73. From Mongol empire to Yüan dynasty: changing forms of imperial rule in Mongolia and Central Asia. *Monumenta Serica* 30, 117-165.
- 1973. *Conquerors and Confucians: aspects of political change in late Yüan China*. New York.
- 1983. *Confucianism and autocracy: professional elites in the founding of the Ming dynasty*. Berkeley-Los Angeles.
- DAS, S. CH. 1902. *A Tibetan dictionary with Sanscrit synonyms*. Calcutta.
- DAVARY, G. D. 1977. A list of inscriptions of the Pre-Islamic period from Afghanistan. *Studien zur Indologie und Iranistik*, 11-22.
- DAWLETSCHEIN, T., I. DAWLETSCHEIN & S. TEZCAN 1989. *Tatarisch-Deutsches Wörterbuch*. (Turkologie und Türkeikunde 2.) Wiesbaden.
- Da89: DAFFINÁ, P. 1989. Note. In: *Giovanni di Pian di Carpine. Storia dei Mongoli*. Spoleto, 401-496.
- DDD: *Dictionary of Deities and Demons in the Bible*. (Eds.) K. VAN DER TOORN, B. BECKING & P. W. VAN DER HORST. Leiden · New York · Köln 1995.
- DEGENER, A. 1989. Beispiele der Klassifikation indischen Lehnguts im Khotanesischen. *Studien zur Indologie und Iranistik* 15, 41-49.
- 1990. Indisches Lehngut im Khotanesischen. *XXIV. Deutscher Orientalistentag vom 26. bis 30. Sept. 1988 in Köln*. Stuttgart, 381-390.
- DENLINGER, P. B. 1963. Chinese in hP'ags-pa script. *MS* 22, 407-433.
- DENY, J. 1957. Un soyurgal du timouride Šâhruḡ en écriture ouigoure. *JA* 245, 253-266.
- DIEN, A. 1956. A possible early occurrence of Altaic idugan. *CAJ* 2, 12-20.
- DIETRICH, A. 1960-61. Zu den mit *ad-dîn* zusammengesetzten islamischen Personennamen. *ZDMG* 110, 43-54.
- DK85: DANKOFF, R. & J. KELLY 1985. *Maḥmûd al-Kâšyarî, Compendium of the Turkic dialects (Dîwân luḡât at-Turk)*; Part III. (Sources of Oriental languages and literatures 7.) Harvard.
- DMITRIEVA, L. V. 1963. Xuastuanift. *Tjurkologičeskie issledovanija*, 214-232.

- DOERFER, G. 1963. Zur Datierung der Geheimen Geschichte der Mongolen. *ZDMG* 113, 87-111.
- 1964. Oiratisch *madaga* ‘Messer’. *CAJ* 9, 23-28.
- 1965. Zur Schreibung des auslautenden *o* der mongolischen Schriftsprache. *CAJ* 10, 55-60.
- 1967. *Türkische Elemente im Tadschikischen*. (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes 37:3.) Wiesbaden.
- 1969. Altaische Scholien zu Herbert Frankes Artikel “Bemerkungen zu den sprachlichen Verhältnissen im Liao-Reich”. *ZAS* 3, 45-49.
- 1971. Bemerkungen zur Methodik der türkischen Lautlehre. *OLZ* 66, 326-344.
- 1974. Zu mongolisch «keyenüwe». *AOH* 28, 99-110.
- 1981. Ein uigurischer Text aus Iran vom Jahr 1207. *Turcica* 13, 153-169.
- 1982. Nomenverba im Türkischen. *Studia Turcologica memoriae Alexii Bombaci dicata*. (Istituto Universitario Orientale. Seminario di studi asiatici. Series minor 19.) Napoli, 101-114.
- 1985. Terms for aquatic animals in the Wu T’i Ch’ing Wên Chien. *Proceedings of the International symposium on B. Pituski's phonographic records and the Ainu culture*. Sapporo 1985, 90-202.
- 1985. âl tamgâ. *Encyclopaedia Iranica* 1, 766-768.
- 1991. Bemerkungen zur chronologischen Klassifikation des älteren Türkischen. *AoF* 18, 170-186.
- 1993a. Mongolica im Alttürkischen. *Bruno Lewin zu Ehren. Festschrift aus Anlaß seines 65. Geburtstag. Band III: Koreanische und andere asienwissenschaftliche Beiträge*. Bochum, 39-56.
- 1993b. The older Mongolian layer in Ancient Turkic. *Festschrift für Talat Tekin*. (Türk Dilleri Araştırmaları 3.) İstanbul, 79-86.
- 1993c. Zu alttürkisch $IS^2g \sim S^2g küçg B^2Ir^2$ - ‘dem Herrscher gegenüber seine Pflicht erfüllen, ihn unterstützen’. (Hrsg.) B. KELLNER-HEINKELE. *Altaica Berolinensia. The concept of sovereignty in the Altaic world. Permanent International Altaistic Conference 34th meeting · Berlin 12-26 July, 1991*. (Asiatische Forschungen 126.) Wiesbaden, 69-74.
- 1993d. *Versuch einer linguistischen Datierung älterer osttürkischer Texte*. (Turcologica 14.) Wiesbaden.
- 1995. Türkische Farbbezeichnungen und Pferdezucht. *CAJ* 39, 208-227.
- 1996. *Formen der älteren türkischen Lyrik*. (Studia uralo-altaica 37.) Szeged.
- 1997. Čilger’s self-criticism and the problem of ethnic cleansing. (Ed.) Å. BERTA. *Historical and linguistic interaction between Inner-Asia and Europe*. (Studia Uralo-Altaica 39.) Szeged, 81-88.
- 2004. *Etymologisch-ethnologisches Wörterbuch tungusischer Dialekte (vornehmlich der Mandschurei)*. Unter Mitwirkung von Michael KNÜPPEL. Wiesbaden.
- 2005. Zu §75 der Geheimen Geschichte der Mongolen. (Hrsg.) A. C. OELSCHLÄGEL, I. NENTWIG & J. TAUBE. *Roter Altai, gib dein Echo! Festschrift für Erika Taube zum 65. Geburtstag*. Leipzig, 78-84.
- DOERFER, G. & S. TEZCAN 1980. *Wörterbuch des Chaladsch*. Budapest.
- DONNER, K. 1932. *Samojedische Wörterverzeichnisse*. (MSFOu 64.) Helsinki.
- 1944. *Kamassisches Wörterbuch*. Hrsg. und bearb. von Aulis J. JOKI. (Lexica Societatis Fenno-Ugricae 8.) Helsinki.
- 1955. *Ketica. Materialien aus dem Ketischen oder Jenisseiostjakischen*. Bearbeitet und herausgegeben von Aulis J. JOKI. (MSFOu 108.) Helsinki.
- DONZEL, E. VAN 2002. *The Encyclopaedia of Islam: index of proper names to volumes I-IX and to supplement, fascicules 1-6*. Leiden.
- Do75: DOERFER, G. 1975. Mongolica aus Ardabil. *ZAS* 9, 187-264.
- DRIMBA, V. 1976. Remarques sur les mots d'emprunt mongols de la langue salare. *Revue roumaine de linguistique* 21, 417-427.
- DROMPP, M. 1988. A T'ang adventurer in Inner Asia. *T'ang Studies* 6, 1-23.

- 1991. Supernumerary sovereigns: superfluity and mutability in the elite power structure of the early Türks (Tu-jue). (Eds.) G. SEAMAN & D. MARKS. *Rulers from the steppe: state formation on the Eurasian periphery*. Los Angeles, 92-115.
- 1992. A note on interpreters of Turkic languages in Late T'ang China. (Hrsg.) G. BETHLENFALVY, Á. BIRTALAN, A. SÁRKÖZI, J. VINKOVICS. *Altaic religious beliefs and practices. Proceedings of the 33rd Meeting of the Permanent International Altaistic Conference. Budapest June 24-29, 1990*. Budapest, 103-110.
- DTS: NADELJAEV, V. M. & D. M. NASILOV, È. P. TENIŠEV, A. M. ŠČERBAK (eds.) 1969. *Drevnetjurkskij slovar'*. Leningrad.
- DURKIN-MEISTERERNST, D. 2003. Late features in Middle Persian texts from Turfan. (Ed.) L. PAUL. *Persian origins — Early Judaeo-Persian and the emergence of New Persian*. (Iranica VI.) Wiesbaden, 1-14.
- 2004. *Dictionary of Manichaean texts, vol. III: Texts from Central Asia and China, edited by Nicholas Sims-Williams*. (Corpus Fontium Manichaeorum.) Turnhout.
- DUMAS, D. 1987. *Aspekte und Wandlungen der Verehrung des Herdfeuers bei den Mongolen. Eine Analyse der mongolischen «Feuergebete»*. Bonn.
- DZAGDSÜREN, U. & J. TSOLO 1982 Khan Siir. A chapter of the Jangar epic. *AOH* 36, 271-314.
- DŽANUZAKOV, T. D. 1989. *Esšimğiz kım*. Alma-ata.
- DŽONOV, B. 1977. Über Urgestalt und Inhalt der «Namenliste der bulgarischen Khane». *Paleobulgarica* 1/4, 26-33.
- DŽUMAGULOV, Č. 1968. Die syrisch-türkischen (nestorianischen) Denkmäler in Kirgisien. *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* XIV/3, 470-480.
- EBERHARD, W. 1970. Notes on Modern Chinese nicknames. *Studies in Chinese folklore and related essays*. (Indiana University Folklore Institute monograph series 23.) Bloomington, 217-222.
- EBISAWA T. 1983. Bondservants in the Yüan. *Acta Asiatica* 45, 27-48.
- ECKMANN J. 1976. Middle Turkic glosses of the Rylands interlinear Koran translation. *Biblioteca Orientalis Hungarica* 21. Budapest.
- ECSEDY H. 1965. Old Turkic titles of Chinese origin. *AOH* 18, 83-91.
- Edg: EDGERTON, F. 1953. *Buddhist Hybrid Sanskrit grammar and dictionary*. New Haven.
- EHLERS, G. 1982. Ein alttürkisches Fragment zur Erzählung vom Töpfer. *UJb* NF 2, 175-185.
- 1983. Notabilia zur alttürkischen Oberstufenzählung. *UJb* NF 3, 81-87.
- 1987. *Altürkische Handschriften, Teil 2: Das Goldglanzsûtra und der buddhistische Legendenzyklus Daśakarmapathâvadânamâlâ*. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland XIII:10.) Stuttgart.
- 1990. Kurzfassungen buddhistischer Legenden im Altürkischen. (Hrsg.) J. P. LAUT & K. RÖHRBORN. *Buddhistische Erzählliteratur und Hagiographie in türkischer Überlieferung*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 27.) Wiesbaden, 1-14.
- EILERS, W. 1961-62. Iranisches Lehnwort im arabischen Lexikon: über einige Berufsamen und Titel. *Indo-Iranian Journal* 5, 203-232.
- 1974. Toponymische Satznamen der Türken. *Die Welt des Islam* 15, 45-68.
- 1979. *Die Âl, ein persisches Kindergespent*. (Bayerische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte 1979:7.) München.
- 1987. *Iranische Ortsnamenstudien. Teil I: Iranische Passnamen (Hochpässe). Teil II: Sonnenseite – Schattenseite*. (ÖAW, Sitzungsberichte der philos.-historischen Klasse 465.) Wien.
- EITEL, E. J. 1981r. *Handbook of Chinese Buddhism, being a Sanskrit-Chinese dictionary. With vocabularies of Buddhist terms in Pali, Singhalese, Siamese, Burmese, Chinese, Tibetan, Mongolian and Japanese*. New Delhi.
- ELDENGTEI, OYUNDALAI & ASARALTU 1991. *Monggol-un nighuca tobciyan-u jarim üges-iin tailburi*. Beijing.
- ELFENBEIN, J. 1990. *An anthology of classical and modern Balochi literature II: glossary*. Wiesbaden

- ELVERSKOG, J. 1997. *Uygur Buddhist Literature*. (Silk Road Studies 1.) Turnhout.
- EMENAU, M. B. 1978. Towards an onomastics of South Asia. *JAOS* 98, 113-130.
- EMMERICK, R. E. 1967. *Tibetan texts concerning Khotan*. (London Oriental Studies 19.) London.
- 1970. *The Khotanese Śūraṅgamasamādhisūtra*. (London Oriental Series 23.) London.
- [Besprechung: HALLOCK, R. T. 1969. *Persepolis fortification tablets*. (Oriental Institute Publications 92.) Chicago.] *AM* 16, 212-213.
- 1980. The verses of prince Tcum-ttehi. *Studia Iranica* 9, 18-193.
- 1984. Tibetan lexical notes. (Ed.) LIGETI L. *Tibetan and Buddhist studies commemorating the 200th anniversary of the birth of Alexander Csoma de Kőrös*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 29/1.) Budapest, 207-210.
- 1985a. *The Tumshuqese Karmavâcana*. (Akad. d. Wissenschaft u. d. Lit., Abh. d. geistes- und sozialwiss. Kl. Jahrg. 1985:2, Mainz.) Wiesbaden
- 1985b. Tibetan loanwords in Khotanese and Khotanese loanwords in Tibetan. (Eds.) G. GNOLI & L. LANCIOTTI. *Orientalia Iosephi Tucci memoriae dicata*. (Serie Orientale Roma LVI/1.) Roma, 301-317.
- 1989. Khotanese and Tumshuqese. (Ed.) R. SCHMITT. *Compendium Linguarum Iranicarum*. Wiesbaden, 204-229.
- 1992. *A guide to the literature of Khotan. Second edition, thoroughly revised and enlarged*. (Studia Philologica Buddhica, occasional paper series III.) Tokyo.
- EMMERICK, R. & E. G. PULLEYBLANK 1993. *A Chinese text in Central Asian Brahmi script: new evidence for the pronunciation of Late Middle Chinese and Khotanese*. (Serie Orientale Roma 69.) Roma.
- EMMERICK, R. E. & A. RÓNA-TAS. 1992. The Turkish-Khotanese wordlist revisited. *CAJ* 36, 199-241.
- Encyclopaedia of Buddhism* 1961ff. Colombo/Sri Lanka.
- ENDICOTT-WEST, E. 1985. Hereditary privilege in the Yüan dynasty. (Eds.) Ş. TEKIN, G. A. TEKIN, J. FLETCHER, R. N. FRYE, Yuan-chu LAM, O. PRITSAK. *Niğuča biçig — Pi wen shu. An anniversary volume in honor of Francis Woodman Cleaves*. (Journal of Turkish Studies 9.) Harvard, 15-20.
- 1986. Imperial governance in Yüan times. *HJAS* 46, 523-549.
- 1989. *Mongolian rule in China: local administration in the Yüan dynasty*. Cambridge, Mass.
- 1989a. Merchant associations in Yüan China: the ortogh. *Asia Major*, 3rd series, 2, 127-154.
- 1999. Notes on shamans, fortunetellers and ying-yang practitioners and civil administration in Yuan China. (Eds.) AMITAI-PREISS, R. & D. O. MORGAN. *The Mongol empire and its legacy*. Leiden, 224-239.
- ENOKI K. 1955. The origin of the White Huns or Hepthalites. *EW* 6, 231-237. [reprint: *Studia Asiatica*. (The collected papers in western languages of the late Dr. Kazuo Enoki.) Tokyo 1998, 119-128.]
- 1959. On the nationality of the Ephthalites. *MTB* 18, 1-58. [reprint: *Studia Asiatica*. (The collected papers in western languages of the late Dr. Kazuo Enoki.) Tokyo 1998, 129-186.]
- 1965. On the so-called Sino-Kharoṣṭhî coins. *EW* 15, 231-280.
- 1968. Hsieh, Fu-Wang or Wang of the Yüeh-chieh: a contribution to the chronology of the Kushans. *MTB* 26, 1-13.
- 1998. Sur l'origine et la migration des Hua ou Hephthalites selon le *Liang chih-kung-tu*. *Studia Asiatica*. (The collected papers in western languages of the late Dr. Kazuo Enoki.) Tokyo, 187-199. [unveröffentlichter Vortrag aus dem Jahr 1971.]
- ERASLAN, K. 1992. Die türkisch-mongolischen Verwandtschaftsbezeichnungen nach "Oguz-Nâme". (Hrsg.) G. BETHLENFALVY, Á. BIRTALAN, A. SÁRKÖZI, J. VINKOVICS. *Altaic religious beliefs and practices. Proceedings of the 33rd Meeting of the Permanent International Altaistic Conference. Budapest June 24-29, 1990*. Budapest, 131-134.
- ERDAL, M. 1984. The Turkish Yarkand documents. *BSOAS* 47, 260-301.
- 1988. The Turkic Nagy-Szent-Miklós inscription in Greek letters. *AOH* 42, 221-234.

- 1991. Ein unbemerkter chasarischer Eigenname. *Türk Dilleri Araştırmaları*, 31-36.
- 1992. Some notes on Turkish names in Armenian inscriptions in Jerusalem. *Annals of Armenian Linguistics* 13, 71-73.
- 1993. Die türkisch-mongolischen Titel Elxan und Elci. (Hrsg.) B. KELLNER-HEINKELE. *Altaica Berolinensia. The concept of sovereignty in the Altaic world. Permanent International Altaistic Conference 34th meeting · Berlin 12-26 July, 1991*. (Asiatische Forschungen 126.) Wiesbaden, 81-99.
- 1993a. *Die Sprache der wolgabolgarischen Inschriften*. (Turcologica 13.) Wiesbaden.
- 1993b. The runic graffiti at Yar Khoto. *Festschrift für Talat Tekin*. (Türk Dilleri Araştırmaları 3.) İstanbul, 87-108.
- 1993c. Around the Turkic ‘apple’. *The Journal of Indo-European Studies* 21/1-2, 27-36.
- 1996. Zum alttürkischen Vokalsystem. (Eds.) R. E. EMMERICK, W. SUNDERMANN, I. WARNKE & P. ZIEME. *Turfan, Khotan und Dunhuang. Vorträge der Tagung «Anne-marie v. Gabain und die Turfanforschung», veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin (9.-12.12.1994)*. Berlin, 67-82.
- 1997. Further notes on the Irk Bitig. *Turkic Languages* 1, 63-100.
- 1998. Eine unbekannte Jenissei-Inschrift aus der Adrianov-Kollektion. (Eds.) J. P. LAUT & M. ÖLMEZ. *Bahşi Ögdisi, Klaus Röhrborn Armağanı*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 21.) Freiburg · İstanbul, 83-96.
- 2002a. On the frontness opposition in loanwords in Old Uygur. *Papers in honour of Professor Masahiro Shogaito on his 60th birthday*. (SIAL 17.) Osaka, 3-24.
- 2002b. Anmerkungen zu den Jenissei-Inschriften. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 51-73.
- 2004. *A grammar of Old Turkic*. (Handbook of Oriental Studies, Section eight: Central Asia, volume 3.) Leiden · Boston.
- ESIN, E. 1972. *Names of artists on Turkish monuments of the eighth to ninth centuries from the land of Ötüken*. (Türk Kültürü el-kitabı.) İstanbul.
- 1977. A pair of miniatures from the miscellany collection of Topkapı. *CAJ* 21, 13-35.
- 1989a. *Hanlar Ulağı* (The succession of kings). On the illustrated genealogy, with Uyghur inscriptions, of the Mongol and Temürid dynasties, at the Topkapı library. (Hrsg.) W. HEISSIG & K. SAGASTER. *Gedanke und Wirkung. Festschrift zum 90. Geburtstag von Nikolaus Poppe*. (Asiatische Forschungen 108.) Wiesbaden, 113-127.
- ESKI-III: EMMERICK, R. E. & P. O. SKJÆRVØ 1982/1987/1997. *Studies in the vocabulary of Khotanese I-III*. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte 401, 458, 651.) Wien.
- ETY: ORKUN, H., N. 1936, 1939, 1940, 1941. *Eski Türk Yazıtları I-IV*. İstanbul.
- EV-D93: EMMERICK, R. E. & M. VOROB'ËVA-DESJATOVSKAJA 1993. *Saka documents VII: the St. Petersburg collections*. (Corpus Inscriptionum Iranicarum II:V:platesVII.) London.
- EV-D95: — 1995. *Saka documents text volume III: the St. Petersburg collections*. (Corpus Inscriptionum Iranicarum II:V:textsIII.) London.
- EVEN, M.-D. & R. POP 1994. *Histoire secrète des Mongols (Monggol-un ni'uca tobciyan). Chronique mongole du XIII siècle*. Paris.
- EW: East & West
- E91: ERDAL, M. 1991. *Old Turkic word formation I-II*. (Turcologica 7.) Wiesbaden.
- F: Brief von Prof. Herbert Franke vom 15. März 2005.
- FALK, H. 1998. Notes on some Apraca dedicatory texts. *Berliner Indologische Studien* 11/12, 85-108.
- 1998. A dedicatory inscription of the time of Huviška in the Mathura museum. *Berliner Indologische Studien* 11/12, 109-121.
- FANG LING-GUI. 1991. *Yuan Ming xiqu di Menggu yu* [Mongolian expressions in Yuan and Ming dramas]. Shanghai.

- FARQUHAR, D. M. 1966. The official seals and ciphers of the Yüan period. *MS* 25, 362-393.
- 1981. Structure and function in the Yüan imperial government. (Ed.) J. D. LANGLOIS JR. *China under Mongol rule*. Princeton, 25-55.
- 1985. Female officials in Yüan China. (Eds.) Ş. TEKIN, G. A. TEKIN, J. FLETCHER, R. N. FRYE, Yuan-chu LAM, O. PRITSAK. *Niguča bičig — Pi wen shu. An anniversary volume in honor of Francis Woodman Cleaves*. (Journal of Turkish Studies 9.) Harvard, 27-36.
- Fa90: FARQUHAR, D. M. 1990. *The government of China under Mongolian rule*. (Münchener Ostasiatische Studien 53.) Stuttgart.
- FEDAKAR, D. 1991, 1994a, 1996. Das Alttürkische in sogdischer Schrift. Textmaterial und Orthographie (I-III). *UJb* NF 10, 85-98; 13, 133-57; 14, 187-205.
- 1994b. Alttürkische Vimalakirtinirdesa-Fragmente in uig. Schrift. (Eds.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Memoriae munusculum. Gedenkband für Annemarie von Gabain*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 39.) Wiesbaden, 43-53.
- FEDOROV, M. 2003. A propos a silver goblet with Qarâkhânid inscription. *ZDMG* 153, 101-104.
- FEKETE L. 1932. *Türkische Schriften aus dem Archive des Palatins Nikolaus Esterházy. Redigiert von Ludwig Fekete*. Budapest.
- 1957. Arbeiten der grusischen Orientalistik auf dem Gebiet der türkischen und persischen Paläographie und die Frage der Formel *sözümüz*. *AOH* 7, 1-26.
- 1962. Beiname (laqab), Personennamen (isim) und Apposition (na't) in den Hofner Muqâta'a-deftern. *AOH* 15, 97-110.
- FERRARI, A. 1958 (†). *mK'yen brtse's guide to the holy places of Central Tibet*. (Serie Orientale Roma XVI.) Roma 1958.
- FIEY, J. M. 1975. *Chrétiens syriaques sous les Mongols (Il-khnat de Perse, XIIIe-XIVe s.)*. (Corpus scriptorum Christianorum Orientalium 362, subsidia 44.) Louvain.
- 1980. *Crétiens syriaques sous les Abbassides surtout à Bagdad (749-1258)*. (Corpus scriptorum Christianorum Orientalium 420, subsidia 59.) Louvain.
- FILLIOZAT, J. 1948. *Fragments de textes koutchéens de médecine et de magie. Texte, parallèles sanskrits et tibétains, traduction et glossaire*. Paris.
- FLEMING, B. 1968. Ein alter Irrtum der chronologischen Einordnung des Tarjûmân turkî wa 'ajâmî wa muğalî. *Der Islam* 44, 226-229.
- FLOOR, W. 1990. Čâpâr. *Encyclopaedia Iranica* IV, 764-768.
- 2000. The *şadr* or head of the Safavid religious administration, judiciary and endowments and other members of the religious institution. *ZDMG* 150, 461-500.
- FODOR I. 1982. On Magyar-Bulgar-Turkish contacts. (Ed.) RÓNA-TAS A. *Chuvash Studies*. (Asiatische Forschungen 78.) Wiesbaden, 45-81.
- FOUCHER, E. 1989. Names of Mussulmans that venerated in Harras and its surroundings. A list. *ZDMG* 138, 263-282.
- FORTE, A. 1996. On the identity of Aluohan (616-710), a Persian aristocrat at the Chinese court. (Hrsg.) MOSCATI, S. & G. GNOLI, PH. GIGNOUX, G. PUGLIESE CARRATELLI. *La Persia e l'Asia centrale da Alessandro al X secolo*. (Accademia Nazionale dei Lincei. Atti dei convegni Lincei 127.) Roma, 187-198.
- FRAENKEL, S. 1886. *Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen*. Leiden.
- FRAGNER, B. 1975. Das Ardabiler Heiligtum in den Urkunden. *WZKM* 67, 169-215.
- FRANCKE, A. H. 1914. Notes on Sir Aurel Stein's collection of Tibetan documents from Chinese Turkestan. *JRAS*, 37-59.
- 1928. *Königsnamen von Khotan (a-ma-ca) auf tibetischen Dokumenten der Turkistansammlungen von London und Berlin*. (SPAW 1928:31.) Berlin.
- FRANKE, H. 1940. Dschau Mong-fu: das Leben eines chinesischen Staatsmannes, Gelehrten und Künstlers unter der Mongolenherrschaft. *Sinica* 15, 25-48.
- 1942. Sen-ge: das Leben eines uigurischen Staatsbeamten zur Zeit Chubilai's dargestellt nach Kapitel 205 der Yüan-Annalen. *Sinica* 17, 90-113.
- 1948. Ahmed: ein Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte Chinas unter Qubilai. *Oriens* 1, 222-236.

- 1949. *Geld und Wirtschaft unter der Mongolenherrschaft*. Leipzig.
- 1956. *Beiträge zur Kulturgeschichte Chinas unter der Mongolenherrschaft. Das Shan-kü des Yang Yü*. (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes 32:2.) Wiesbaden
- 1962a. Zur Datierung der mongolischen Schreiben aus Turfan. *Oriens* 15, 399-410.
- 1962b. Chia Ssu-tao (1213-1275): a 'bad last minister'. (Eds.) A. F. WRIGHT & D. C. TWITCHET. *Confucian personalities*. Stanford, Calif., 217-234.
- 1964. *Mittelmongolische Kalenderfragmente aus Turfan*. (Sitzungsberichte der Bayrischen Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, Jahrgang 1964, Heft 2.) München.
- 1966. Eine unveröffentlichte 'P'ags-pa-Inschrift aus T'ai-yüan. (Hrsg.) W. HEISSIG. *Collectanea Mongolica. Festschrift für Prof. Dr. Rintchen zum 60. Geburtstag*. (Asiatische Forschungen 17.) Wiesbaden, 49-57.
- 1966a. Sino-Western contacts under the Mongol empire. 1966. *JRAS* (Hong Kong Branch), 6; literature. Revised: 1968. Westöstliche Beziehungen im Zeitalter der Mongolenherrschaft. *Saeculum* 19, 91-106.
- 1968a. Ein weiteres mongolisches Reisebegleitschreiben aus Čayatai (14. Jh.). *ZAS* 2, 7-14.
- 1968b. Bruchstücke einer buddhistischen Schrift über die Sündenfolgen aus den mongolischen Turfan-Fragmenten. (Ed.) D. SINOR. *Studies in South, East, and Central Asia, presented as a Memorial Volume to the late Professor Raghu Vira. Śata-piṭaka series* 74, 37-44.
- 1969. Bemerkungen zu den sprachlichen Verhältnissen im Liao-Reich. *ZAS* 3, 7-43.
- 1970a. Zwei mongolische Textfragmente aus Zentralasien. (Ed.) LIGETI L. *Mongolian Studies*. Budapest, 137-145.
- 1970b. Additional notes on non-Chinese terms in the Yüan imperial dietary compendium Yin-shan cheng-yao. *ZAS* 4, 7-16.
- 1971. Ein mongolisches Brieffragment aus Turfan. *ZAS* 5, 17-26.
- 1972. Einige Drucke und Handschriften der frühen Ming-Zeit. *Oriens extremus* 19, 55-64.
- 1973a. Ein mongolisch-chinesisches Buchfragment der Yüan-Zeit. (Eds.) R. KASCHEWSKY, K. SAGSTER & M. WEIERS. *Serta Tibeto-Mongolica, Festschrift für Walther Heissig zum 65. Geburtstag am 5.12.1973*. Wiesbaden, 97-103.
- 1974. A note on wine. *ZAS* 8, 241-245.
- 1975. Chinese texts on the Jurchen. A translation of the Jurchen monograph in the San-ch'ao pei-meng hui-pien. *ZAS* 9, 119-186.
- 1976. Ein mongolisches Freibrief-Fragment aus den Turfanfunden (TM 92). *Folia Rara*. (Verzeichnis orientalischer Handschriften in Deutschland.) Wiesbaden, 29-33.
- 1976. Two Chinese-Khitan macaronic poems. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 175-180.
- (Ed.) 1976-78. *Sung biographies*. 4 vols. Wiesbaden.
- 1977. Bemerkungen zum volkstümlichen Taoismus der Ming-Zeit. *Oriens extremus* 24, 205-215.
- 1978. Chinese texts on the Jurchen II. A translation of chapter one of the Chin-shih. *ZAS* 12, 413-452.
- 1978a. *Nordchina am Vorabend der mongolischen Eroberungen: Wirtschaft und Gesellschaft unter der Chin-Dynastie (1115-1234)*. (Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften. Geisteswissenschaften. Vorträge G 228.) Opladen.
- 1978b. *From tribal chieftain to emperor and god: the legitimation of the Yüan dynasty*. (Bayrische Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, Sitzungsbericht 2.) München.
- 1980a. Materialien zur Arzneimittelgesetzgebung der Yüan-Zeit. (Hrsg.) H. FRANKE & W. HEISSIG. *Heilen und Schenken. Festschrift für Günther Klinge zum 70. Geburtstag*. (Asiatische Forschungen 71.) Wiesbaden, 22-29.

- 1980b. Women under the dynasties of conquest. (Ed.) L. LANCIOTTI. *La donna nella Cina imperiale e nella Cina repubblicana*. Firenze, 23-43. [reprint: *China under Mongol rule* 1994/VI]
- 1981a. Eine qarluqisch-türkische Familie im Dienst der mongolischen Großkhane. (Hrsg.) RÖHRBORN, K. & H. W. BRANDS. *Scholia. Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde. Annemarie von Gabain zum 80. Geburtstag am 4. Juli 1981 dargebracht von Kollegen, Freunden und Schülern*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 14.) Wiesbaden, 64-79.
- 1981b. Kleine Nachlese zu der mongolischen Mahākālī-Hymne aus Turfan. *ZAS* 15, 11-26.
- 1981c. A Sung embassy diary of 1211-1212: the Shih-chin lu of Ch'eng Cho. *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 69, 171-207.
- 1982a. Randnotizen zu einigen Wörtern der Khitansprache im Lichte neuerer Arbeiten. *AOH* 36, 173-182.
- 1982b. Wang Yün (1227-1304): a transmitter of Chinese values. (Eds.) CHAN Hok-lam & W. T. DE BARY. *Yüan thought, Chinese thought and religion under the Mongols*. New York, 201-222. [reprint: *China under Mongol rule* 1994/X]
- 1982c. Etymologische Bemerkungen zu den Vokabularen der Jürčen-Sprache. (Hrsg.) M. WEIERS & G. STARY. *Florilegia Manjurica in Memoriam Walter Fuchs*. (Asiatische Forschungen 80.) Wiesbaden, 7-18.
- 1983. Sung embassies: some general observations. (Ed.) M. ROSSABI. *China among equals: the Middle Kingdom and its neighbors, 10th-14th centuries*. Berkeley-Los Angeles, 116-148.
- 1984a. Zu einem apokryphen Dhâraṇī-sūtra aus China. *ZDMG* 134, 318-336.
- 1984b. Tan-pa, a Tibetan Lama at the court of the Great Khans. (Ed.) M. SABATTINI. *Orientalia Venetiana, Volume in onore di Lionello Lanciotti*. Firenze, 157-180. [reprint: *China under Mongol rule* 1994/XII]
- 1985. Sha-lo-pa (1259-1314), a Tangut Buddhist monk in Yüan China. Eds. G. NAUNDORF, K.-H. POHL & H.-H. SCHMIDT. *Religion und Philosophie in Ostasien, Festschrift für Hans Steininger zum 65. Geburtstag*. Würzburg, 201-222. [reprint: *China under Mongol rule* 1994/XI]
- 1987. Tibetans in Yüan China. (Ed.) J. D. LANGLOIS JR. *China under Mongol rule*. Princeton, 296-328. [reprint: *China under Mongol rule* 1994/VIII]
- 1988. Mittelmongolische Glossen in einer arabischen astronomischen Handschrift von 1366. *Oriens* 31, 98-103.
- 1989. Einige Wörter der Jürčensprache in chinesischer Umschrift. (Hrsg.) HEISSIG W. & K. SAGASTER. *Gedanke und Wirkung. Festschrift zum 90. Geburtstag von Nikolaus Poppe*. (Asiatische Forschungen 108.) Wiesbaden, 128-138.
- 1990. The Taoist elements in the Buddhist Great Bear Sūtra (Pei-tou chin). *AM* III. series, vol. III/1, 75-111.
- 1994. Chinesische Quellen über den uigurischen Stifter Dhanyasena. K. RÖHRBORN & W. VEENKER. K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Memoriae munusculum. Gedenkband für Annemarie v. Gabain*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 39.) Wiesbaden, 55-64.
- 1998. Zu einigen christlichen Personennamen der Yüanzeit. *ZDMG* 148, 315-322.
- 2002. Seitenwechsel zum Feind. Tanguten im Dienst mongolischer Eroberer. *Saeculum* 53/II, 226-268.
- 2003. Zur chinesisch-uigurischen Inschrift von 1361. *ZDMG* 153, 143-156.
- 2004. Marginalien zu einigen tangutischen Felidennamen. *ZDMG* 154, 157-172
- 2005a. Sommerfrische in der Mongolei – Notizen zu den Sommerreisen der Chin- und Yüankaiser. (Hrsg.) A. C. OELSCHLÄGEL, I. NENTWIG & J. TAUBE. *Roter Altai, gib dein Echo! Festschrift für Erika Taube zum 65. Geburtstag*. Leipzig, 104-119.

- 2005b. [Bespprechung: I. DE RACHEWILTZ 2004. *The Secret History of the Mongols. A Mongolian epic chronicle of the thirteenth century, translated with a historical and philological commentary.*] *ZDMG* 155, 677-682.
- FRANKE, H. & D. TWITCHETT (Eds.) 1994. *Cambridge History of China* 6. *Alien regimes and border states, 907-1368*. Cambridge.
- FRANKE, O. 1948. *Geschichte des chinesischen Reiches* IV. Berlin & Leipzig.
- 1952. *Geschichte des chinesischen Reiches* V. Berlin & Leipzig.
- FRICK, H. 1960/1970. *Etymologisches Wörterbuch des Griechischen* I-II. Heidelberg.
- FRICK, J. 1946. Magische Schutzmittel für Kinder aus dem Westtal von Sining. *Anthropos* 45, 787-800.
- 1947. Magic remedies used on sick children in the western valley of Sining. *Anthropos* 46, 175-186, 964-979.
- 1955-56. Mutter und Kind bei den Chinesen in Tsinghai I-IV. I: xxx. *Anthropos* 50. 1955, 337-374. II: xxx. *Anthropos* 50. 1955, 659-701. III: Das Neugeborene. *Anthropos* 51. 1956, 513-550. IV: Religionsgeschichtliches: Die Unreinheit der Frau als Grundlage der negativen Bewertung. *Anthropos* 51. 1956, 1055-1063.
- *FRYE, R. N. 1949. *Notes on the early coinage of Transoxiana*. American Numismatic Society; Numismatic notes and monographs 113.) New York.
- *— 1950. Additional notes on the early coinage of Transoxiana. *American Numismatic Society, Museum Notes* IV, 110.
- 1951. *Tarxan ~ Türxün* and Central Asian history. *HJAS* 14, 105-129.
- 2001. Bukhara finale. (Ed.) D. DEWEESE. *Studies on Central Asian History in Honor of Yuri Bregel*. (Indiana University Uralic and Altaic Series 167.) Bloomington, 21-25.
- FUCHS, W. 1946. *Analecta zur mongolischen Übersetzungsliteratur der Yüan-Zeit*. *Monumenta Serica* 11, 33-64.
- 1954. Der persische Fürstentum im Pekinger Edikt von 1453. *Oriens extremus* I, 26-28.
- 1955. Mongolen in Mittel- und Süd-China um 1388. *Oriens Extremus* 2, 175-203.
- 1976. Jušen-manjurische Wortgleichungen. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 181-188.
- FUF: Finnische-ugrische Forschungen
- FUSSMAN, G. 1969. Une inscription Kharoṣṭhî à Haḍḍa. *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 56, 5-9.
- 1970. Inscriptions kharoṣṭhî du Musée de Caboul. *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 57, 43-55.
- 1974. Documents épigraphiques kouchans. *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 61, 1-65.
- 1978. Les inscriptions de Gilgit. *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 65, 1-64.
- 1980a. Nouvelles inscriptions śaka: Ère d'Azès, ère Vikrama, ère Kaniska. *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 67, 1-43.
- 1980b. Documents épigraphiques kouchans (II). *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 67, 45-58.
- 1982. Documents épigraphiques kouchans (III). L'inscription Kharoṣṭhî de Senavarma, roi d'Oḍi. *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 71, 1-46.
- *— 1984. Nouvelles inscriptions śaka (II). *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 73, 31-46.
- *— 1985a. Deux dédicaces kharoṣṭhî. *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 74, 29-34.
- *— 1985b. Nouvelles inscriptions śaka (III). *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 74, 35-41.
- *— 1985c. Nouvelles inscriptions śaka (IV). *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 74, 47-51.
- 1985d. A pedestral inscription from the Peshawar district. *EWNS* 35, 143-152.

- *— 1986. Documents épigraphiques kouchans (IV): Ajitasena, père de Senavarma. *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 75, 1-14.
- *— 1988. Documents épigraphiques kouchans (V): Buddha et bodhisattva dans l'art Mathura: deux bodhisattvas inscrits de l'an 4 et l'an 8. *Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient* 77, 5-25.
- 1989. Les inscriptions kharoṣṭhî de la plaine de Chilas. (Eds.) K. JETTMAR, D. KÖNIG & V. THEWALT. *Antiquities of Northern Pakistan, reports and studies. Vol. 1: Rock inscriptions in the Indus valley*. Mainz, 1-39.
- 1993. L'Indo-grec Ménandre ou Paul Demiéville revisité. *JA* 281, 61-138.
- 1998. L'inscription de Rabatak et l'origine de l'ère śaka. *JA* 286, 571-651.
- 2004. Dans quel type de bâtiment furent trouvés les manuscrits de Gilgit. *JA* 292, 101-150.
- F65: FRANKE, H. 1964-65. A 14th century Mongolian letter fragment. *AM* 11, 120-127.
- F68: — 1968. Ein weiteres mongolisches Reisebegleitschreiben aus Čayatai (14. Jh.). *ZAS* 2, 7-14.
- F75: — 1975. Ein mongolischer Freibrief aus dem Jahre 1369. *UJb* 47, 64-71.
- F78: — 1978. A Sino-Uighur family portrait: notes on a woodcut from Turfan. *The Canada-Mongolia Review* 4:1, 33-40.
- GABAIN, A. VON 1935. *Die uigurische Übersetzung der Biographie Hüen-tsangs*. (SPAW 1935:7.) Berlin.
- 1938. *Briefe der uigurischen Hüen-tsang-Biographie*. (SPAW 1938:29.) Berlin.
- 1954. *Türkische Turfan-Texte VIII: Texte in Brâhmîschrift*. (ADAW 1952:7.) Berlin.
- 1959. *Türkische Turfantexte X: das Avadâna des Dâmons Ātavaka*. Bearbeitet von Tadeusz Kowalski †. Aus dem Nachlaß herausgegeben. (ADAW 1958:1.) Berlin.
- 1967. *Die Drucke der Turfan-Sammlung*. (SDAW 1967:1.) Berlin.
- 1973. *Das Leben im uigurischen Königreich von Qočo (850-1250) I-II*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-altaica 6.) Wiesbaden.
- 1974. *Altürkische Grammatik*. Wiesbaden.
- 1976a. Alt-türkische Texte in sogdischer Schrift. (Ed.) GY. KÁLDY-NAGY. *Hungaro-Turcica, studies in honour of Julius Németh*. Budapest, 69-77.
- 1976b. Ein chinesisch-ugurischer Blockdruck. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 203-207. [= F78].
- 1977. Iranische Elemente im zentral- und ostasiatischen Volksglauben. *StOr* 47, 57-70.
- 1983. Irano-Turkish relations in the late Sasanian period. *Cambridge History of Iran* 3:1, 613-24.
- 1987. *Die Formensprache der uigurischen Malerei*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-altaica 22.) Wiesbaden.
- GABAIN, A. VON & W. WINTER 1956. *Türkische Turfantexte IX. Ein Hymnus an den Vater Mani auf Tocharisch B mit alttürkischer Übersetzung*. (ADAW 1956:2.) Berlin.
- GAFUROV, A. 1987. *Imja istorija: ob imenah arabov, persov, tadžikov i tjurkov slovar'*. Moskva.
- GAZAGNADOU, D. 1987. La lettre du gouverneur de Karak. *Études mongoles et sibériennes* 18, 128-132.
- GEDALECIA, D. 2000. *A solitary crane in a spring grove. The Confucian scholar Wu Ch'eng in Mongol China*. (Asiatische Forschungen 139.) Wiesbaden.
- *GEISSLER, F. & P. ZIEME 1970. Uigurische Pañcatantra-Fragmente. *Turcica* 2, 32-70.
- GENG Shimin 1984. A study of two Uighur contracts of the Yuan dynasty (1271-1368). *ZAS* 17, 7-18.
- 1986. Study of the hereditary inscription of the Great Darugaci of the Suzhou Circuit in Uigur during the Yuan Dynasty (1279-1368). (Eds.) YAN WENRU & CHEN YULONG. *Memorial volume for Prof. Xiangda*. Urumchi, 440-454. (chin.)

- 1991. Notes on an ancient Uighur official decree issued to a Manichaean monastery. *CAJ* 35, 209-230.
- 2002. On the Lanzhou version of the Uighur *Abhidharmakośabhāṣya-tīkā Tattvārtha*. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 75-85.
- GENG Shimin & H.-J. KLIMKEIT 1985. Das 16. Kapitel der Hami-Version der Maitrisimit. (Eds.) Ş. TEKIN, G. A. TEKIN, J. FLETCHER, R. N. FRYE, Yuan-chu LAM, O. PRITSAK. *Niğüça biçig — Pi wen shu. An anniversary volume in honor of Francis Woodman Cleaves*. (Journal of Turkish Studies 9.) Harvard, 71-132.
- 1985. Zerstörung manichäischer Klöster in Turfan. *ZAS* 18, 7-11.
- 1988. «Das Zusammentreffen mit Maitreya». *Die ersten fünf Kapitel der Hami-Version der Maitrisimit*. In Zusammenarbeit mit Helmut Eimer und Jens Peter Laut. Teil 1: *Text, Übersetzung und Kommentar*. (Asiatische Forschungen 103.) Wiesbaden.
- & H.-J. KLIMKEIT, J. P. LAUT 1987a. Manis Wettkampf mit dem Prinzen. Ein neues manichäisch-türkisches Fragment aus Turfan. *ZDMG* 137, 44-58.
- 1987b. «Der Herabstieg des Bodhisattva Maitreya vom Tuṣita-Götterland zur Erde». Das 10. Kapitel der Hami-Handschrift der Maitrisimit. *AoF* 14, 350-376.
- 1988. «Das Erscheinen des Bodhisattva». Das 11. Kapitel der Hami-Handschrift der Maitrisimit. *AoF* 15, 315-366.
- 1989. Die Geschichte der 3 Prinzen. Weitere neue manichäisch-türkische Fragmente aus Turfan. *ZDMG* 139, 328-345.
- 1991. «Die Weltflucht des Bodhisattva». Das 13. Kapitel der Hami-Handschrift der Maitrisimit. *AoF* 18, 264-296.
- *— 1992. «Der Gang zum Bodhi-Baum». Das 14. Kapitel der Hami-Handschrift der Maitrisimit. *Materialia Turcica* 16, 25-47.
- 1993a. «Das Erlangen der unvergleichlichen Buddhawürde». Das 15. Kapitel der Hami-Handschrift der Maitrisimit. *AoF* XX 20, 182-234.
- 1993b. Prolegomena zur Edition der Hami-Handschrift der uigurischen Daśakarmaphāvadānamālā. *Festschrift für Talat Tekin*. (Türk Dilleri Araştırmaları 3.) Ankara, 213-230.
- 1996. Eine neue nestorische Grabinschrift aus China. *UAJb* NF 14, 164-175.
- 1998. *Eine buddhistische Apokalypse. Die Höllenkapitel (20-25) und die Schlußkapitel (26-27) der Hami-Handschrift der alttürkischen Maitrisimit*. (Abhandlungen der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 103.) Opladen.
- & J. P. LAUT 2000. Aus der Einleitung der uigurischen Daśakarmaphāvadānamālā aus Hami. *Festschrift für György Kara anlässlich seines 65. Geburtstages am 23. Juni 2000 in Berlin*. (Türk Dilleri Araştırmaları 10.) İstanbul · Berlin, 5-15.
- & J. P. LAUT, G.-J. PINAULT 2004. Neue Ergebnisse der Maitrisimit-Forschung (II): Struktur und Inhalt des 26. Kapitels. *SIAL* 19, 29-94.
- *— & ZHANG Baoxi 1986. Yuan huihuwen «zhong xiu wen shu si bei» chu shi. *Kaogu xuebao* 1986:2, 253-254.
- GEORG, S. 2001. Türkisch/mongolisch *tengri* 'Himmel, Gott' und seine Herkunft. *SEC* 6, 83-100.
- GEORGES, K. E. 1959. *Ausführliches Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch* I-II. Basel.
- GERNET, J. 1977. *Die chinesische Welt*. Frankfurt am Main.
- GERSHEVITCH, I. 1961. *A grammar of Manichaean Sogdian*. Oxford.
- 1967. Bactrian inscriptions and manuscripts. *Indogermanische Forschungen* 72, 27-57.
- 1983. Bactrian literature. *Cambridge History of Iran* III. Cambridge, 1250-1258.
- 1984a. The colophon of the Nokonzok inscription. (Ed.) J. HARMATTA. *From Hecataeus to al-Huwārizmī*. Budapest, 179-184.
- 1984b. The Bactrian fragment in Manichean script. (Ed.) J. HARMATTA. *From Hecataeus to al-Huwārizmī*. Budapest, 273-280.

- 1987. The Manichean Bactrian fragment. *Central Asia: Tradition and change. Second European Seminar on Central Asian Studies, 7th-10th April 1987*. London, 183-218.
- Gh: GHARIB, B. 1995. *Sogdian dictionary* (Sogdian–Persian–Englisch). Teheran.
- GHa81: GENG Shimin & J. HAMILTON 1981. L'inscription ouïgoure de la stèle commémorative des Iduq Qut de Qočo. *Turcica* 13, 10-54.
- GIGNOUX PH. 1972. *Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes*. (Corpus inscriptionum iranicae, supplementary series 1.) London.
- 1972a. L'inscription de Kirdîr à Naqš-i Rostam. *Studia Iranica* 1/2, 177-220.
- 1975-76. Sur quelques noms propres iraniens transcrits en syriaque. *Parole de l'Orient* 6-7, 515-524.
- 1979. Les noms propres en moyen-perse. Étude typologique. *Travaux d'institut d'études iraniennes* 9, 35-100.
- 1979. Problèmes d'interprétation historique et philologique de titres et noms propres sassanides. (Ed.) J. HARMATTA. *Prolegomena to the sources on the history of pre-islamic Central Asia*. Budapest, 107-112.
- 1984. Titres et fonctions religieuses sassanides d'après les sources syriaques hagiographiques. (Ed.) J. HARMATTA. *From Hecataeus to al-Huwârizmî*. Budapest, 191-203.
- 1985. Les bulles sassanides de Qasr-i Abu Nasr (Collection du Metropolitan Museum of Art). *Papers in honour of professor Mary Boyce*. (Acta Iranica 24, Hommages et Opera Minora X.) Leiden, 195-215.
- 1986. *Iranisches Personennamenbuch*. Band II/2 *Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique*. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sonderpublikation der iranischen Kommission.) Wien.
- 1990. Sur quelques noms propres des sources numismatiques iraniennes. *Proceedings of the First European Conference of Iranian Studies held in Turin, Sept. 7th-11th by the Societas Iranologica Europaea. Part one: Old and Middle Iranian*. (Serie Orientale Roma 57:1.) Roma, 135-144.
- 1991. *Les quatre inscriptions du mage Kirdîr*. (Studia Iranica 9.) Paris.
- 1995. The Pahlavi inscription on Mount Thomas Cross (South India). (Eds.) Z. ZEVIT, S. GITIN & M. SOKOLOFF. *Solving riddles and untying knots: biblical, epigraphic and Semitic studies in honor of Jonas C. Greenfield*. Winona Lake (Indiana), 411-422.
- GIGNOUX, PH. & R. GYSELEN 1987. *Bulles et sceaux sassanides de diverses collections*. Paris.
- GILES, H. A. 1898. *A Chinese bibliographical dictionary*. London-Shanghai.
- 1909-1912. *A Chinese-English dictionary*. Shanghai · Hong Kong · Singapore.
- GIPPERT, J. 1993a. *Iranica Armeno-Iberica. Studien zu den iranischen Lehnwörtern im Armenischen und Georgischen*. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte 606.) Wien.
- 1993b. *Iranica Armeno-Iberica. Studien zu den iranischen Lehnwörtern im Armenischen und Georgischen, Materialien*. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte 606.) Wien.
- GK88: GENG Shimin & H.-J. KLIMKEIT 1988. «Das Zusammentreffen mit Maitreya». *Die ersten fünf Kapitel der Hami-Version der Maitrisimit*. In *Zusammenarbeit mit Helmut Eimer und Jens Peter Laut. Teil 2: Faksimiles und Indices*. (Asiatische Forschungen 103.) Wiesbaden.
- GÔ, M. & I. DE RACHEWILTZ, J. R. KRUEGER B. ULAAN 1990. *Erdeni-yin tobči ('Precious Summary'), Sagang Sečen. A Mongolian chronicle of 1662*. The Urga Text transcribed and edited. Canberra.
- GÖBL, R. 1965. *Die drei Versionen der Kaniška-Inschrift von Surkh Kotal*. (ÖAW, phil.-hist. Kl., Denkschriften, 88. Band, 1. Abhandlung.) Wien.
- 1966. Vâsiška II., ein bisher unbekannter König der späten Kušân. *Anzeiger der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften*, Jahrgang 1965:11, 283-300.

- 1967. *Dokumente zur Geschichte der iranischen Hunnen in Baktrien und Indien I-IV*. Wiesbaden.
- 1979. Vâsiška, Vâskušana und Xodêšâh. Weitere Neufunde kušanischer Königsnamen. *Anzeiger der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften* 116:9, 118-123.
- 1987. Die Buddha-Darstellungen in der Münzprägung der Kušan. (Eds.) G. GNOLI & L. LANCIOTTI. *Orientalia Iosephi Tucci memoriae dicata*. (Serie Orientale Roma LVI/2.) Roma, 535-539.
- GÖCKENJAN, H. 1999/2000. Eid und Vertrag bei den altaischen Völkern. *UAJb* NF 16, 11-31.
- GÖCKENJAN, H. & I. ZIMONYI 2001. *Orientalische Berichte über die Völker Osteuropas und Zentralasiens im Mittelalter*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 54.) Wiesbaden.
- GODZIŃSKI, S. 1985. *Język średniomongolski*. Warszawa.
- GOLB, N. & O. PRITSAK 1982. *Khazarian Hebrew documents of the tenth century*. Ithaca-London.
- GOLDEN, P. B. 1975. The Qazaro-Hungarian title/personal name [yâlk /'i'élech]. *AEMAE* 1, 37-44.
- 1980. *Khazar studies* I-II. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 25/1-2.)
- 1982. The Twelve Year Animal Cycle Calendar in Georgian Sources. *AOH* 36, 197-206.
- 1990. Cumanica III: urusoba. (Ed.) D. SINOR. *Aspects of Altaic civilization* III. (Indiana University Uralic and Altaic series 145.) Bloomington, 33-46.
- 1991. The dogs of the medieval Qıpçaqs. *Varia Eurasiatrica. Festschrift für Professor András Róna-Tas*. Szeged, 45-56.
- 1992. *Introduction to the history of the Turkic people*. (Turcologica 8.) Wiesbaden.
- 1995-97. Cumanica IV: the tribes of the Cuman-Qıpçaqs. *AEMAE* 9, 99-122.
- 1998-99. The nomadic linguistic impact on pre-Cinggisid Rus' and Georgia. *AEMAE* 10, 72-97.
- 2000. *The king's dictionary: the Rasaulid hexaglot: fourteenth century vocabularies in Arabic, Persian, Turkic, Greek, Armenian and Mongol*. (Handbuch der Orientalistik 8, Abt. Zentralasien, 4. Bd.) Leiden · Boston.
- 2001. The terminology of slavery and servitude in medieval Turkic. (Ed.) D. DEWEESE. *Studies on Central Asian History in Honor of Yuri Bregel*. (Indiana University Uralic and Altaic Series 167.) Bloomington, 27-56.
- 2002. Tuši: the Turkic name of Joči. *AOH* 55, 143-151.
- 2002-03. Khazar Turkic Ghulams in Caliph service: onomastic notes. *AEMAE* 12, 15-27.
- 2004. Khazar Turkic Ghulams in Caliph service. *JA* 292, 279-309.
- GOLDSTEIN, M. C., SHELLING, T. N. & J. T. SURKHANG (eds.) 2001. *The new Tibetan-English dictionary of Modern Tibetan*. Berkeley · Los Angeles · London.
- GOLOVKINA, O. V. 1966. *Tatarsko-russkij slovar'*. Moskva
- GOLZIO, K.-H. 1983. *Rulers and dynasties of East Asia. China, Japan, Korea*. (Arbeitsmaterialien zur Religionsgeschichte 10.) Bonn.
- 1984. *Kings, Khans and other rulers of early Central Asia*. (Arbeitsmaterialien zur Religionsgeschichte 11.) Bonn.
- 1985. *Regents in Central Asia since the Mongol empire*. (Arbeitsmaterialien zur Religionsgeschichte 12.) Bonn.
- GOODRICH, L. C. & FANG Chao-ying 1976. *Dictionary of Ming Biography* I-II. New York · London.
- GNOLI, G. 1964. *Le iscrizioni giudeo-persiane del Ġûr*. (Serie Orientale Roma 30.) Roma.
- 1990. On Old Persian farnah. *Iranica Varia, Festschrift for E. Yarshater*. (Acta Iranica 30.) Leiden, 83-92.
- GRANNES, A. 1970. *Étude sur les turcismes en Bulgarie*. (Skifter utgitt av Det Norske Videnskaps-Akademi i Oslo, II, Hist.-filos. klasse. Ny serie 8.) Oslo.

- & K. R. HAUGE, H. SÜLEYMANOĞLU 2002. *A dictionary of Turkisms in Bulgarian*. Oslo.
- GRIGNASCHI, M. 1984. La chute de l'Empire Hephthalite dans les sources byzantines et perses et le problème des Avar. (Ed.) J. HARMATTA. *From Hecataeus to al-Ḥuwârizmî*. Budapest, 219-248.
- GRØNBECH, K. 1942. *Komanisches Wörterbuch*. (Monumenta Linguarum Asiae Maioris.) Kopenhagen.
- GRONKE, M. 1982a. *Arabische und persische Privaturkunden des 12. und 13. Jahrhunderts aus Ardabil (Aserbaidschan)*. (Islamkundliche Untersuchungen 72.) Berlin.
- 1982b. Zur Diplomatie von Kaufverträgen des 12.-13. Jahrhunderts aus Ardabil. *Der Islam* 59, 64-79.
- 1986. The Arabic Yârkand documents. *BSOAS* 49, 454-507.
- GRUBE, W. 1892. *Giljakisches Wörterverzeichnis. Gesammelt von L. von Schrenck und P. von Glehn. Bearbeitet von W. Grube*. St. Petersburg.
- 1896. *Die Sprache und Schrift der Jučen*. Leipzig.
- 1900. *Goldisch-Deutsches Wörterverzeichnis*. L. VON SCHRENCK, *Reisen und Forschungen im Amur-Land*. Anhang zum 3. Band. St. Petersburg.
- GRÜNWEDEL, A. 1900. *Mythologie des Buddhismus in Tibet und der Mongolei. Führer durch die lamaistische Sammlung des Fürsten E. Uchtomskij*. Leipzig.
- GRUPPER, S. M. 1992-94. A Barulas family narrative in the Yuan shih. Some neglected prosopographical sources on Timurid origin. *AEMAE* 8, 12-95.
- GULÁCSI Zs. 2001. *Manichaeon art in Berlin collections*. (Corpus Fontum Manichaeorum. Series Archaeologica et Iconographica I.) Turnhout.
- GÜRSOY-NASKALI, E. 1985 (Transl. & ed.). *Aşhâbu 'l-kâhf*. (MSFOu 192.) Helsinki.
- 1991 (Ed. & transl.). *Cumucica & Nogaica. G. J. Ramstedt's Kumyk materials*. (MSFOu 208.) Helsinki.
- GUZMAN, G. G. 1971. Simon of Saint-Quentin and the Dominican mission to the Mongol Baiju: a reappraisal. *Speculum* XLVI, 232-249.
- 1972. Simon of Saint-Quentin as historian of the Mongols and Seljuk Turks. *Medievalia et Humanistica* NS 3, 155-178.
- GYÖRFFY G. 1948. A kun és koman népnév eredetének kérdéséhez. *Antiquitas Hungarica* II, 156-176. [reprint: 1980. *A magyarság keleti elemei*. Budapest, 200-219]
- 1960. Die Rolle des buyruq in der alttürkischen Gesellschaft. *AOH* 11, 169-180.
- 1966. Monuments du lexique petchéneque. *AOH* 18, 73-82.
- 1971. Der Aufstand von Koppány. *Studia Turcica*. (Ed.) L. LIGETI. Budapest, 175-211.
- 1991. A kazár kettős királyság kérdéséhez. *Keletkutatás* 1991/1, 15-19.
- 1994. Dual kingship and the seven chieftains of the Hungarians in the era of the conquest and the raids. *AOH* 46, 87-104.
- HACKIN, J. 1924. *Formulaire sanscrit-tibétain du Xe siècle*. (Mission Pelliot en Asie Centrale II.) Paris.
- HAENISCH, E. 1919-1920. Beiträge zur altmandschurischen Geschlechterkunde. *Ostasiatische Zeitschrift* 8, 171-184.
- 1933. Die letzten Feldzüge Cinggis Han's und sein Tod. Nach der ostasiatischen Überlieferung. *AM* 9, 503-551
- 1935. *Manghol un niuca tobca'an*. Leipzig.
- 1939. *Wörterbuch zum Manghol un niuca tobca'an*. Leipzig.
- 1940. *Steuergerechsamkeit der chinesischen Klöster unter der Mongolenherrschaft*. (Bericht über Verhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Phil.-hist. Kl. 92. Bd, 2. Heft.) Leipzig.
- 1943. *Die Kulturpolitik des mongolischen Weltreiches*. (Preussische Akademie der Wissenschaften. Vorträge und Schriften 17.) Berlin.

- 1944. *Die Ehreninschrift für den Rebellen-General Ts'ui Lih im Licht der konfuzianischen Moral, eine Episode aus dem 13. Jahrhundert.* (APAW 1944:4.) Berlin.
- 1949. Zu den Briefen der mongolischen Il-Khane. *Oriens* 2, 216-235.
- 1952. *Sino-mongolische Dokumente vom Ende des 14. Jahrhunderts.* (ADAW 1950:4.) Berlin.
- 1954. *Mongolica der Berliner Turfan-Sammlung I*, ein buddhistisches Druckfragment aus dem Jahre 1312. (ADAW 1953:3.) Berlin.
- 1955. (Hrsg.). *Eine Urga-Handschrift des mongolischen Geschichtswerkes von Secen Sagang (alias Sanang Secen).* Berlin.
- 1956. Chinas polyglottes Schrifttum. *Sino-Japonica. Festschrift André Wedemeyer zum 80. Geburtstag.* Leipzig, 67-73.
- 1957a. *Sino-mongolische Glossare I. Das Hua-I ih-yü.* (ADAW 1956:5.) Berlin.
- 1957b. Die Schriftsprache im mongolischen Ostreich. *Oriente Poliano*, 103-110.
- 1959. *Mongolica der Berliner Turfan-Sammlung II.* (ADAW 1959:1.) Berlin.
- 1961. Weiterer Beitrag zum Text der Geheimen Geschichte der Mongolen. *ZDMG NF* 36, 139-149.
- 1965. Sinologische Früchte auf dem Felde des Yüan ch'ao pi shi. *AM* 11, 153-159.
- 1966. Mongolische Miscellen. (Hrsg.) W. HEISSIG. *Collectana Mongolia, Festschrift für Professor Dr. Rintchen.* (Asiatische Forschungen 17.) Wiesbaden, 65-69.
- 1969. *Zum Untergang zweier Reiche. Berichte von Augenzeugen aus den Jahren 1232-33 und 1268-70.* (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes 38:4.) Wiesbaden.
- 1977. Sinomongolische Späne. (Hrsg.) GY. DÉCSY & CH. DIMOV-BOGOEV. *Eurasia Nostratica*, Festschrift für Karl Heinz Menges. Wiesbaden, 385-398.
- HAJNAL L. 1994. Witsen's «Dagur» material. *AOH* 47, 279-326.
- HAKIMZJANOV, F. S. 1986. New Volga Bulgarian inscriptions. *AOH* 40, 173-198.
- HALASI-KUN T. 1975. Kipchak philology and the Turkic loanwords in Hungarian, I. *AEMaE* 1, 155-209.
- HALÉN, H. 1978. *Westlamutische Materialien. Aufgezeichnet von Arvo Sotavalta, bearbeitet und herausgegeben von Harry Halén.* (MSFOu 168.) Helsinki.
- 1979. Die uigurischen Mannerheim-Fragmente (I). *StOr* 51:4, 1-9. 7 Taf.
- 1991a. Die uigurischen Mannerheim-Fragmente (II). *StOr* 67, 161-169.
- 1991b. (Bearb. & Übers.). *Cumucica & Nogaica. G. J. Ramstedts nogajische Materialien.* (MSFOu 208.) Helsinki.
- HALI, A., LI Zengxiang & K. W. LUCKERT 1998. *Kazakh traditions of China.* Lanham, MD.
- HALOUN, G. & W. B. HENNING 1953. The compendium of the doctrines and styles of the teaching of Mani, the Buddha of Light. *AS NS* 3, 188-212.
- HALPERIN, C. J. 2000. The missing Golden Horde chronicles and the historiography in the Mongol empire. *Mongolian Studies* 23, 1-16.
- HAMADA M. 1990. Une note sur le colophon du Suvarṇaprabhâsa en version ouigoure. *MTB* 48, 49-53.
- HAMAYON, R. 1971. Pourquoi un Mongol doit-il être nommé? *Turcica* 3, 143-152.
- HAMBIS, L. 1945. *Le chapitre CVII du Yuan che.* (T'oung Pao, supplément au vol. 38.) Leiden.
- 1953. Deux noms chrétiens chez les Tatar. *JA* 241, 473-475.
- 1953a. Notes préliminaires à une biographie de Bayan le Märkit. *JA* 241, 215-248.
- 1954. *Le chapitre CVIII du Yuan che.* (Monographies du T'oung Pao III.) Leiden.
- 1956. The Mongols in the Ming era (1368-1644). *EW* 7, 119-127.
- 1960. A propos de la <Pierre de Gengis-khan>. *Mélanges publiés par l'Institut des Hautes Études Chinoises* II.141-157. Paris.
- 1962. La lettre mongole du gouverneur de Karak. *AOH* 15, 143-146.
- 1970. L'Histoire des Mongols avant Genghis-khan d'après les sources chinoises et mongoles, et la documentation conservée par Rašid-al-Dîn. *CAJ* 14, 125-133.
- 1973. *Gengis khan.* Paris.

- 1975. Un épisode mal connu de l'histoire de Gengis khan. *Journal des Savants*, 1-46.
- HAMILTON, J. R. 1955. *Les ouïghours à l'époque des cinq dynasties*. Paris.
- 1958. Autour du manuscrit Staël-Holstein. *TP* 46, 115-159.
- 1962. Toquz-oyuz et on-uyur. *JA* 250, 39-41.
- 1974. *Opla-/yopla-, uf-/yuf-* et autres formes semblables en turc ancien. *AOH* 28, 111-17.
- 1975. Le Colophon de l'Irq Bitig, livre de presages en turc runiforme de Cha-tcheou. *Turcica* VII, 7-19.
- 1977. Les pays des Tchong-yun, Čungul, ou Cumuđa au Xe siècle. *JA* 265, 351-79.
- 1978. Sur deux présages de l'Irq Bitig. *Quand le crible était dans la paille ..., Hommage à Pertev Naili Boratav, présenté par Rémy Dor et Michèle Nicolas*. Paris, 247-254.
- 1984. Les titres šäli et tutung en ouïgour. *JA* 272, 425-437.
- 1990. L'inscription de Qara Balgasun d'après les estampages de Bouillane de Lacoste. (Ed.) Akira HANEDA. *Documents et archives provenant de l'Asie centrale. Actes du colloque franco-japonais, Kyoto 4-8. oct. 1988. Association Franco-Japonaise des Études Orientales*. Kyoto, 125-133.
- 1992a. Études nouvelles de la lettre Pelliot Ouïgour 16 bis d'un bouddhiste d'époque mongole. (Ed.) A. CADONNA. *Turfan and Tun-huang: the texts*. (Orientalia Venetiana IV.) Firenze, 97-121.
- 1992b. Calendriers manichéens ouïgours de 988, 989 et 1003. (Éd.) J. P. BACQUEGRAMMONT et al. *Mélanges offerts à Lois Bazin par ses disciples, collègues et amis*. Paris, 7-23.
- 1998. L'origine des Turcs. *Turcica* 30, 255-261.
- & L. BAZIN 1972. Un manuscrit chinois et turc runiforme de Touen-houang, British Museum Or. 8212 (78) et (79). *Turcica* 4, 25-42.
- & NIU RU-JI 1994. Deux inscriptions funéraires turques nestoriennes de la Chine orientale. *JA* 282, 147-164.
- 1998. Inscriptions ouïgoures des grottes bouddhiques de Yulin. *JA* 286, 127-210.
- HANEDA T. 1932. A propos d'un texte fragmentaire de prière Manichéenne en ouïgour provenant de Turfan. *MTB* 6, 1-21.
- 1936. Une tablette du décret sacré de l'empereur Genghis. *MTB* 8, 85-91.
- HANGIN, G. 1985. Notes on some Post-Yüan Mongolian titles. *Fourth International Congress of Mongolists*. Ulan Bator, 105-114.
- 1986. *A Modern Mongolian-English dictionary*. Bloomington
- HANNA, C. 1970. *Bericht über die Verteidigung der Stadt T'e-nan während der Periode K'ai-hsi 1205-1208 (K'ai-hsi shou-ch'eng lu) von Wang Chih Yüan*. (Münchener Ostasiatische Studien 1.) Wiesbaden.
- HANSEN, O. 1930. Zur sogdischen Inschrift auf dem dreisprachigen Denkmal von Karabalgasun. *JSFOu* 44:3, 1-39.
- 1935-37. Sakische Etymologien. *BSOAS* 9, 579-582.
- 1940. Tocharisch-iranische Beziehungen. *ZDMG* 94, 139-164.
- 1941. *Berliner soghdische Texte*. I: Bruchstücke einer sogdischen Version der Georgspassion (C 1). (APAW 1941:10.) Berlin.
- 1955. *Berliner sogdische Texte* II. Wiesbaden.
- HARA, M. 1996-97. Śrī – mistress of a king. *Orientalia Suecana* 45-46, 33-62.
- HARMATTA J. 1962. Byzantinoturcica. *AAH* 10, 131-150.
- 1966. The oldest Kharoṣṭhī inscription in Inner Asia. *AOH* 19, 1-12.
- 1967. The oldest Brāhmī Inscription in Innermost Asia. *AOH* 20, 1-32.
- 1972. Irano-Turcica. *AOH* 25, 263-273.
- 1986. The Bactrian inscription of Ayrtam. (Hrsg.) R. SCHMITT & P. O. SKJÆRVØ. *Studia Grammatica Iranica, Festschrift für Helmut Humbach*. München, 131-146.

- 1994. Languages and scripts in Graeco-Bactria and Saka kingdoms. (Eds.) J. HARMATTA, P. N. PURI & G. F. ETEMADI. *History of civilizations of Central Asia, vol. II. The development of sedentary and nomadic civilizations: 700 B.C. to A.D. 250*. Delhi, 399-416.
- 1994. Languages and literature in the Kushan empire. (Eds.) J. HARMATTA, P. N. PURI & G. F. ETEMADI. *History of civilizations of Central Asia, vol. II. The development of sedentary and nomadic civilizations: 700 B.C. to A.D. 250*. Delhi, 417-440.
- HARTMANN, J.-U. & D. MAUE 1991. Neue Spuren von Mâtṛceṭas Varṇârhavarṇa. *ZDMG* 141, 69-82.
- 1996. Die indisch-türkische Bilingue TT VIII G. (Eds.) R. E. EMMERICK, W. SUNDERMANN, I. WARNKE & P. ZIEME. *Turfan, Khotan und Dunhuang. Vorträge der Tagung "Annemarie v. Gabain und die Turfanforschung", veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin (9.-12.12.1994)*. (Berichte und Abhandlungen/Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Sonderband 1.) Berlin, 147-163.
- HARTMANN, R. 1952. *Zur Wiedergabe türkischer Namen und Wörter in den byzantinischen Quellen*. (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Kl. für Sprachen, Literatur und Kunst.) Berlin.
- HASHIMOTO M. J. T. 1967. The transcription of Chinese plosives. *MS* 26, 149-74.
- HASSURI, A. 1984. Two unpublished Pahlavi inscriptions. *ZDMG* 134, 92-98.
- HATTORI S. 1991. The hP'ags-pa letters *e* and *é* represent one and the same Mongolian vowel. (Hrsg.) HEISSIG W. & K. SAGASTER. *Gedanke und Wirkung. Festschrift zum 90. Geburtstag von Nikolaus Poppe*. (Asiatische Forschungen 108.) Wiesbaden, 146-151.
- HAUEL, P. 1994. *Die ostjakischen Personennamen unter besonderer Berücksichtigung der Personennamen des 17. Jahrhunderts*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 38.) Wiesbaden.
- HAUENSCHILD, I. 1994. Botanica im *Dîwân luġât at-turk*. *Journal of Turcology* 2:1, 25-100.
- 1996. *Tiermetaphorik in türksprachigen Pflanzennamen*. (Turcologica 29.) Wiesbaden.
- 1996-97. Türksprachige Benennungen für den Maulwurf. *Orientalia Suecana* 45-46, 63-80.
- 1998. Krimtatarische Tierbezeichnungen. *Orientalia Suecana* 47, 29-54.
- 1998a. Türksprachige Benennungen für Eidechsen. *AOH* 51, 131-158.
- 1999/2000 Yarpuz – Anmerkungen zu einem «ghostword». *UJb* NF 16, 202-210.
- 2000. Pferdefarben und Pferdeabzeichen im *Dîwân luġât at-turk*. *AOH* 53, 203-218.
- 2001. Euphemismen in der türksprachigen Pflanzenlexik: eine Untersuchung anhand von Giftpflanzennamen. *Turkic Languages* 5, 68-83.
- 2003. *Die Tierbezeichnungen bei Mahmud al-Kaschgari, eine Untersuchung aus sprach- und kulturhistorischer Sicht*. (Turcologica 53.) Wiesbaden.
- HAUER, E. 1952-1955. *Handwörterbuch der Mandschusprache*. Wiesbaden.
- HAUSSIG, H. W. 1954. Theophylakts Exkurs über die skythischen Völker. *Byzantion* 23, 275-462.
- HAYASI T. 2000. Lexical copying in Turkic: The case of Eynu. (Eds.) A. GÖKSEL & C. KERSLAKE. *Consonantalization and obfuscation. Studies on Turkish and Turkic languages. Proceedings of the 9th International Conference on Turkish Linguistics, Oxford, 12.-14.8.1998*. (Turcologica 46.) Wiesbaden, 434-439.
- HAYASHI T. & ÔSAWA T. 1999. Site of Ikh-Khoshoot and Küli Čor inscription. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 148-157.
- HAZAI GY. 1970. Ein buddhistisches Gedicht aus der Berliner Turfan-Sammlung. *AOH* 23, 1-21.
- 1973. Überblick über die mongolischen Turfan-Texte. *International Congress of Mongolists, vol. II*. Ulanbator, 189-191.
- 1975. Fragmente eines uigurischen Blockdruck-Faltbuches. *AoF* 3, 91-108
- 1976a. Ein uigurisches Kolophon zu einem Avalokiteśvara. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 273-276.

- 1976b. Ein uigurisches Blockdruckfragment der Berliner Turfansammlung. *AoF* 4, 231-234.
- & ZIEME, P. 1968. Uigurisches Blockdruckfragment einer Einleitung zum Vajracchedikâsûtra. *AoH* 21, 1-14.
- Ha71: HAMILTON, J. R. 1971. *Le conte bouddhique du bon et du mauvais prince en version ouïgoure*. Paris.
- Ha72: — 1972. Le texte turc en caractères syriaques du grand sceau cruciforme de Mâr Yahballâhâ III. *JA* 260, 155-170.
- Ha86: — 1986. *Manuscrits ouïgours du IXe-Xe siècle de Touen-houang*. Paris.
- HdO: Handbuch der Orientalistik
- HeDo75a: HERRMANN, G. & G. DOERFER 1975a. Ein persisch-mongolischer Erlaß aus dem Jahr 725/1325. *ZDMG* 125, 317-346.
- HeDo75b: — 1975b. Ein persisch-mongolischer Erlaß des Ĵalâyeriden Šeyh Oveys. *CAJ* 19, 1-84.
- HEIN, H. 2000. Hülâgüs Unterwerfungsbriefe an die Machthaber Syriens und Ägyptens. *ZDMG* 150, 425-460.
- HEISSIG, W. 1966. *Die mongolische Steininschrift und Manuskriptfragmente aus Olon sūme*. (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, phil.-hist. Klasse, dritte Folge, Nr. 63.) Göttingen.
- [mit TUCCI, G.] 1970. *Die Religionen Tibets und der Mongolei*. (Die Religionen der Menschheit 20.) Stuttgart.
- 1974. Ein unbekanntes Druckfragment aus Turfan im Britischen Museum, London. *ZAS* 8, 563-570.
- 1976a. Zwei mutmaßliche mongolische Yüan-Übersetzungen und ihr Nachdruck von 1431. *ZAS* X, 7-116.
- 1976b. *Die mongolischen Handschriftenreste aus Olon Sūme, Innere Mongolei* (16.-17. Jh.). (Asiatische Forschungen 46.) Wiesbaden.
- 1976c. Die Čayadai-Bilig und ihre Historizität. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 277-290.
- 1979a. Die Khubilai "Bilig" und ihr historischer Hintergrund. (Hrsg.) W. BAUER. *Studia Sino-Mongolica; Festschrift für Herbert Franke*. Wiesbaden, 181-189.
- 1979b. Gedanken zu einer strukturellen Motiv-Typologie des mongolischen Epos. (Hrsg.) W. HEISSIG. *Die mongolischen Epen: Bezüge, Sinndeutung und Überlieferung*. (Asiatische Forschungen 68.) Wiesbaden, 9-29.
- (Hrsg.) 1989. Das Buch vom Ursprung der Mongolen. *Diedrichs Gelbe Reihe* 60. München.
- 2005. Zur interethnischen Beeinflussung von Erzählstoffen. (Hrsg.) A. C. OELSCHLÄGEL, I. NENTWIG & J. TAUBE. *Roter Altai, gib dein Echo! Festschrift für Erika Taube zum 65. Geburtstag*. Leipzig, 138-147.
- HELIŃSKI, E. 1987. Two Mator-Taigi-Karagas vocabularies from the 18th century. *JSFOu* 81, 49-132.
- 1995. Samoyed loans in Turkic: check-list of etymologies. *Laut- und Wortgeschichte der Türksprachen*. (Hrsg.) B. KELLNER-HEINKELE & M. STACHOWSKI. *Laut- und Wortgeschichte der Türksprachen*. (Turcologica 26.) Wiesbaden, 75-91.
- 1997. *Die matorische Sprache*. (Studia uralo-altaica 41.) Szeged.
- 1998. Tjurkskie leksičeskie raritety v matorskom jazyke. (Ed.) M. STACHOWSKI. *Languages and cultures of the Turkic peoples*. (Studia Turcologica Cracoviensia 5.) Kraków, 125-134.
- HELMIG, T. 1984. Verwandtenkategorien und ihre Systematik bei den Turkmenen. *CAJ* 28, 80-88.
- HENNING, W. B. 1932. Mitteliranische Manichaica aus Chinesisch-Turkestan I. *SPAW* X, 173-222. [Reprint 1977a.1-48]
- 1933. Mitteliranische Manichaica aus Chinesisch-Turkestan II. *SPAW*, 292-363. [Reprint 1977a.191-260]

- 1934. Mitteliranischen Manichaica aus Chinesisch Turkestan III. *SPAW*, 846-912. [Reprint 1977a.275-340]
- 1934. Ein manichäisches Henochbuch. *SPAW*, 27-35. [Reprint 1977a.341-350]
- 1936a. Neue Materialien zur Geschichte des Manichäismus. *ZDMG*, 1-18. [Reprint 1977a.379-396]
- 1936b. Sogdische Miscellen. *BSOS*, 583-588. [Reprint 1977a.407-412]
- 1936c Sogdisch *βγ'n*. *ZDMG*, 197-199. [Reprint 1977a.413-416]
- 1936d. Ein manichäisches Bet- und Beichtbuch. *APAW*, 1-143. [Reprint 1977a.417-558]
- 1938. Argi and the "Tokharians". *BSOS*, 545-571. [Reprint 1977a.573-600]
- 1940. *Sogdica*. (James G. Forlong Fund, Vol. XXI.) London. [Reprint 1977b.1-68]
- 1942. Mani's last journey. *BSOAS*, 941-953. [Reprint 1977b.81-94]
- 1943. The Book of the Giants. *BSOAS*, 52-74. [Reprint 1977b.115-138]
- 1944. The murder of the Magi. *JRAS*, 133-144. [Reprint 1977b.139-150]
- 1945. Sogdian tales. *BSOAS*, 465-487. [Reprint 1977b.169-192]
- 1946. The Sogdian texts of Paris. *BSOAS*, 713-740. [Reprint 1977b.231-258]
- 1945 [1946]. Two Central Asian words. *TPS*, 150-162. [Reprint 1977b.259-272]
- 1947. Two manichaeian magical texts. *BSOAS*, 39.66. [Reprint 1977b.273-300]
- 1954. Notes on the great inscription of Šâpûr I. *Prof. Jackson Memorial Volume*. Bombay, 40-54. [Reprint 1977b.415-430]
- 1957. The inscriptions of Tang-i Azao. *BSOAS*, 335-342. [Reprint 1977b.521-527]
- 1959. Die älteste persische Gedichthandschrift: eine neue Version von Barlaam und Joasaph. *Akten des vierundzwanzigsten internationalen Orientalisten-Kongresses München 1957*. Wiesbaden, 305-307. [Reprint 1977b.541-543]
- 1960. The Bactrian inscription. *BSOAS*, 47-55. [Reprint 1977b.545-554]
- 1962. Persian poetical manuscripts from the time of Rûdakî. *A locust's leg. Studies in honour of S. H. Taqizadeh*. London, 89-104. [Reprint 1977b.559-574]
- 1965. A Sogdian god. *BSOAS*, 242-254. [Reprint 1977b.617-630]
- 1965. Surhk Kotal and Kaniska. *ZDMG*, 75-87. [Reprint 1977b.631-644]
- 1965. The Choresmian documents. *Asia Major*, 166-179. [Reprint 1977b.645-658]
- 1977a-b. *Selected papers I-II*. (Acta Iranica 14-15, hommages et opera minora V-VI.) Leiden · Téhéran · Liège,
- HERRMANN, G. 1971. Urkundenfunde aus Âzarbâyğân. *Archäologische Mitteilungen aus Iran*, NF 4, 250-162.
- 1973. Ein Erlaß des Ğalâyiriden Solţân Hoseyn. *Göttinger Orientforschungen*, 1. Reihe: Syrica 3 (Erkenntnisse und Meinungen 1.) Wiesbaden, 135-163.
- 1990. Zum Wesirat im Timuridenreich von Herat. *Proceedings of the First European Conference of Iranian Studies held in Turin, Sept. 7th-11th by the Societas Iranologica Europaea. Part one: Old and Middle Iranian*. (Serie Orientale Roma 57:1.) Roma 1990, 263-275.
- *— 2004. *Persische Urkunden der Mongolenzeit*. (Documenta Iranica et Islamica 2.) Wiesbaden.
- HESSE, K. 1985. Zur Selbstkonzeption der sozialen Stratifikation der Mongolen in der Genealogie der Geheimen Geschichte. *CAJ* 29, 191-217.
- HEUSER, F. & ŞEVKET 1962. *Türkisch-deutsches Wörterbuch*. Wiesbaden.
- HEYD, U. 1960. *Ottoman documents on Palestine (1552-1615)*. Oxford.
- *HILKA, A. 1910. *Beiträge zur Kenntnis der indischen Namengebung: die altindischen Personennamen*. (Indische Forschungen 3.) Breslau.
- HILMARSON, J. 1988. Tocharian B yapoy, A ype 'land'. *Tocharian and Indo-European Studies* 2, 31-51.
- HINÜBER, O. VON 1979. Die Erforschung der Gilgit-Handschriften. *Funde buddhistischer Handschriften I. Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, I. Philologisch-historische Klasse*, Jg. 1979/12, 329-359.

- 1983a. Zu einigen Felsinschriften in Brāhmī aus Nordpakistan. *Ethnologie und Geschichte, Festschrift für Karl Jettmar*. Heidelberg, 272-279.
- 1983b. Die Bedeutung des Handschriftenfundes bei Gilgit. *ZDMG*, Suppl. 5, 47-66.
- 1983c. Sanskrit und Gāndhārī in Zentralasien. (Eds.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Sprachen des Buddhismus in Zentralasien*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-altaica 16.) Wiesbaden, .
- 1986. *Das ältere Mittelindische im Überblick*. (ÖAW, phil-hist. Klasse, Sitzungsberichte 467) Wien.
- 1995. Indische Namen in Zentralasien bis 1000 n. Chr. (Hrsg.) E. EICHLER, G. HILTY, H. LÖFFLER, H. STEGER & L. ZGUSTA. *Namenforschung I*. Berlin · New York, 657-665.
- & K. R. NORMAN (Eds.) 1994. *Dhammapada*. With a complete word index compiled by Shoko Tabata and Tetsuya Tabata. Oxford.
- HINZ, W. 1975. *Altiranisches Sprachgut der Nebenüberlieferungen*. (Göttinger Orientforschungen 3, Reihe Iranica 3.) Wiesbaden.
- HITCH, D. 1993. The Kuchean hymn in Manichaean script. *Tocharian and Indo-European Studies* 6, 95-132.
- Hi80: HINÜBER, O. VON 1980. Die Kolophone der Gilgit-Handschriften. *Studien zur Indologie und Iranistik* 5/6, 49-82.
- Hi81: — 1981. Namen in Schutzzaubern aus Gilgit. *Studien zur Indologie und Iranistik* 7, 163-171.
- Hi86: — 1986. Zu einigen iranischen Namen und Titeln aus Brāhmī-Inschriften am Oberen Indus. (Hrsg.) R. SCHMITT & P. O. SKJÆRVØ. *Studia Grammatica Iranica, Festschrift für Helmut Humbach*. München, 147-162.
- Hi89a: — 1989a. Brāhmī inscriptions on the history and culture of the Upper Indus valley. (Eds.) K. JETTMAR, D. KÖNIG & V. THEWALT. *Antiquities of Northern Pakistan, reports and studies. Vol. 1: Rock inscriptions in the Indus valley*. Mainz, 41-71.
- Hi89b: — 1989a. Buddhistische Inschriften aus dem Tal des Oberen Indus. (Eds.) K. JETTMAR, D. KÖNIG & V. THEWALT. *Antiquities of Northern Pakistan, reports and studies. Vol. 1: Rock inscriptions in the Indus valley*. Mainz, 73-106.
- HJAS: Harvard Journal of Asiatic Studies
- HJELT, A. 1909. Drei syrisch-nestorianische Grabinschriften. *MSFOu A.I:2*.
- HN: HACKMANN, H. & J. NOBEL. 1950-54. *Erklärendes Wörterbuch zum chinesischen Buddhismus, Chinesisch-Sanskrit-Deutsch I-VI [a-ni]*. Leiden.
- HOFTIJZER, J. & K. JONGELING 1995. *Dictionary of the North-West Semitic inscriptions*. Leiden.
- HÖKE, H. 1980. *Die Puppe (Mo-ho-lo). Ein Singspiel der Yüan-Zeit*. (Veröffentlichungen des Ostasien-Instituts der Ruhr-Universität Bochum.) Bochum.
- HOLMGREN, J. 1981-83. Women and political power in the traditional T'o-pa elite: a preliminary study of the biographies of Empresses in the *Wei-shu*. *MS* 35, 33-74.
- 1986. Yeh-lü, Yao-lien and Ta-ho: views of the hereditary prerogative in early Khitan leadership. *Papers on Far Eastern History* 34, 37-81.
- HONDA M. 1958. On the genealogy of the early Northern Yüan. *UJb* 30, 232-248.
- HORN, P. 1893. *Grundriss der neupersischen Etymologie*. (Sammlung Indogermanischer Wörterbücher IV.) Strassburg.
- HORST, H. 1967. Eine Gesandtschaft des Mamlüken al-Malik an-Naṣīr am Il-Khān Hof in Persien. (Ed.) W. HOERNERBACH. *Der Orient in der Forschung. Festschrift für Otto Spies zum 5. April 1966*. Wiesbaden, 348-370.
- HOUSEHOLDER, F. W. 1965. *Basic course in Azerbaijani*. (Indiana University publications, Uralic and Altaic series 45.) Bloomington.
- HOUTSMA, M. TH. 1894. *Ein türkisch-arabisches Glossar*. Leiden.
- HOUTUM-SCHINDLER, A. 1884. Beiträge zum kurdischen Wortschatz. *ZDMG* 38, 43-116.
- HÓVÁRI J. 1984. Customs register of Tulça (Tulcea), 1515-1517. *AOH* 38, 115-164.

- HOVDHAUGEN, E. 1971. Turkish words in Khotanese texts. A linguistic analysis. *Norsk tidsskrift for skrogrvidenskap* 24, 163-209.
- 1974. The relation between the two Orkhon inscriptions. *AO* 36, 55-82.
- 1975. The Mongolian suffix *-lig* and its Turkic origin. (Ed.) LIGETI L. *Researches in Altaic languages. Papers read at the 14th meeting of the Permanent International Altaistic Conference held in Szeged, August 22–28, 1971.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica 20.) Budapest, 71-78.
- HSIAO Ch'i-ch'ing 1978. *The military establishment of the Yuan Dynasty.* Cambridge, Mass.-London.
- 1986. Yen Shih, 1182-1240. *Papers on Far Eastern History* 33, 113-128.
- HU Zhen-hua & G. IMART 1987. *Fu-yü Gïrgïs: a tentative description of the easternmost Turkic language.* (Papers on Inner Asia 8.) Bloomington.
- HUANG Shijian (HUANG Shih-chien) 1986. The Persian language in China during the Yüan dynasty. *Papers on Far Eastern History* 34, 83-95.
- HUANG Shi-jian & I. FENG Jin-yuan 1992. Persian language and literature in China. *Encyclopaedia Iranica* V, 446-453.
- HUART, M. CL. 1904. Trois actes notoriés arabes de Yârkend. *JA* 11/4, 607-627.
- HÜBSCHMANN, H. 1892. Die semitischen Lehnwörter im Altaramäischen. *ZDMG* 46, 226-268.
- 1893. Die altarmenischen Personennamen. *Festgruß an Rudolf von Roth.* Stuttgart, 99-106.
- 1895. *Persische Studien.* Strassburg.
- 1897. *Armenische Grammatik 1: Armenische Etymologie.* Leipzig.
- HUCKER, C. O. 1958. Governmental organization of the Ming Dynasty. *HJAS* 21, 1-66.
- 1985. *A dictionary of official titles in imperial China.* Stanford.
- HUMBACH, H. 1961. Zur Titulatur der Kušân. *ZDMG* 111, 400-402.
- 1966, 1967. *Baktrische Denkmäler I-II.* Wiesbaden.
- 1968-69. Die Inschrift des kšatrapa Tîrharṇa. *Indo-Iranian Journal* 11, 29-33.
- 1969a. *Die aramäische Inschrift von Taxila.* (Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse. Jahrgang 1969, Nr. 1.) Wiesbaden.
- 1969b. Die historische Bedeutung der alanischen Namen. *Studia classica et orientalia Antonino Pagliaro oblata* III. Roma, 33-52.
- 1976. Zwei iranische Namen in indischer Überlieferung. *Sprache* 22, 36-39.
- 1978. A newly discovered Kharosthi inscription. *Studien zur Indologie und Iranistik* 4, 79-80.
- 1980a. Hybrid Sanskrit in den Gilgit Brâhmî Inschriften. *Studien zur Indologie und Iranistik* 5/6, 49-82.
- 1980b. Die sogdischen Inschriftenfunde vom oberen Indus (Pakistan). *Allgemeine und vergleichende Archäologie-Beiträge* 2. München, 201-228.
- 1983. Phrom Gesar and the Bactrian Rome. *Ethnologie und Geschichte, Festschrift für Karl Jettmar.* Heidelberg, 303-309.
- 1985. The Sogdian inscriptions of Thor-Shatîal. *Journal of Central Asia* 8, 51-57.
- 1986. Inscriptions in Hybrid Sanskrit from Gilgit and from Laghmân. *Sanskrit and Word Culture, Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients* 18. Berlin, 386-388.
- 1987. New coins from Fromo Kêsarô. (Ed.) G. POLLET. *India and the ancient world. History, trade and culture before A. D. 650. Professor P. H. L. Eggermont Jubilee Volume, presented on the occasion of his seventieth birthday.* (Orientalia Lovaniensia Analecta 25.) Leuven, 81-85.
- 1988. Die pahlavi-chinesische Bilingue von Xi'an. (Eds.) W. SUNDERMANN, J. DUCHESNE-GUILLEMIN, F. VAHMAN. *A Green Leaf, papers in honour of Professor Jes P. Asmussen.* (Acta Iranica, hommages et opera minora XII.) Leiden, 73-82.
- 1989. Bactrian *kidabo, odabo, kalbado, malabo/malbo.* *Etudes irano-aryennes offertes à Gilbert Lazard. Studia Iranica, Cahier* 7. Paris, 209-216.

- 1994. The Tochi inscriptions. *Studien zur Indologie und Iranistik* 19, 137-156.
- HUMMEL, A. W. 1943-44. *Eminent Chinese of the Ch'ing period*. Washington.
- HUNG, W. 1951. The transmission of the book known as The Secret History of the Mongols. *HJAS* 14, 433-492.
- HUTH, G. 1894. *Die Inschriften von Tsaghan baišii*. Leipzig.
- HYMES, R. P. 1987. Not quite gentlemen? Doctors in Sung and Yuan. *Chinese Science* 8, 9-76.
- HUYSE, PH. 1988. Zum iranischen Namensgut in Dura-Europos. *Anzeiger der phil.-hist. Kl. der ÖAW* 125, 19-32.
- *— 1990. *Iranische Namen in den griechischen Dokumenten Ägyptens*. (Iranisches Personennamenbuch Bd. V:6a.) Wien.
- 1993. Vorbemerkungen zur Auswertung iranischen Sprachgutes in den *res gestae* des Ammianus Marcellinus. (Eds.) S. SKALMOWSKI & A. VAN TONGERLOO. *Medioiranica. Proceedings of the international colloquium organized by the Katholieke Universiteit Leuven from the 21st to the 23rd of May 1990. Orientalia Lovaniensia Analecta* 48, 87-98.
- HZ71: HAZAI GY. & P. ZIEME 1971. *Fragmente der uigurischen Version des "Jin'gangjing mit den Gâthâs des Meister Fu"*. (Berliner Turfantexte 1.) Berlin.
- IDEMA, W. L. & S. H. WEST 1982. *Chinese theatre 1100-1450: a source book*. Wiesbaden.
- ILČEV, S. 1969. *Rečnik na ličnite i familni imena u B'lgarite*. Sofia.
- *INABA, S. 1975. An introductory study on the degeneration of lamas: a genealogical and chronological note on the imperial preceptors in the Yüan dynasty. (Ed.) G. H. SASAKI. *A study on Kleša: a study of impurity and its purification in the Oriental religions*. Tokyo, 20-47.
- IRINČIN 2001. New readings of the Mongolian lingzhi inscription in 'Phags-pa script engraved in 1276 at Yu-wang-miao, Longmen. Critical comments on N. Poppe's edition. *SIAL* 16, 133-154.
- ISAO I. 1996. The religious services of the Yüan dynasty. (Hrsg.) G. STARY. *Proceedings of the 38th Permanent International Altaistic Conference (PIAC). Kawasaki, Japan: August 7-12, 1995*. Wiesbaden, 175-185.
- ISEBAERT, L. 1983. Der Beitrag der indischen Lehnwörter zu Problemen der tocharischen Phonologie. (Eds.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Sprachen des Buddhismus in Zentralasien*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-altaica 16.) Wiesbaden, 35-43.
- ISONO F. 1978. A few reflections on the *anda* relationship. (Eds.) L. V. CLARK & P. A. DRAGHI. *Aspects of Altaic civilization II*. (Indiana University Uralic and Altaic series 134.) Bloomington, 81-88.
- IVANICS M. & M. A. USMANOV 2002. *Das Buch der Dschingis-Legende (Däftär-i Čingiz-nâmä)*. (Studia uralo-altaica 44.) Szeged.
- IWAI H. 1937. The source and meaning of Ta'chen, the dynastic title of P'u-hsien Wan-nu. *MTB* 9, 111-161.
- IZGI, Ö. 1989. *Çin elçisi Wang Yen-te'nin uygur seyahatnamesi*. (Atatürk Kültür, Dil ve Tarih Yüksek Kurumu, Türk Tarih Kurumu Yayınları. II. Dizi, Sa. 26.) Ankara.
- JA: JA: *Journale Asiatique*
- JACKENDORFF, H. 1977. "The Uriangqai connection", some social study and textual analysis of the Secret History. *Mongolian Studies* 4, 5-38.
- JACKSON, P. (transl. & ed.) & D. O. MORGAN (ed.) 1990. *The Mission of the Friar William of Rubruck*. London.
- JAGCHID S. 1989. Chung-tu, the central capital of Yüan dynasty. (Ed.) G. STARY. *Proceedings of the XXVIII Permanent International Altaistic Conference – Venice, 8-14 July 1985*. Wiesbaden, 177-149.
- & C. R. BAWDEN 1970. Notes on the ranks and titles of the Mongol nobility during Manchu times. *Proceedings of the IXth meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Ravello (26-30 september 1966)*. (Istituto Universitario Orientale, Seminario di Turcologia.) Naples, 139-154.

- & P. HYER 1979. *Mongolia's culture and society*. Boulder.
- JAHN, K. 1970. Paper currency in Iran. *Journal of Asian History* 4, 101-135.
- JACOBSON, E. 1983. *The deer goddess of ancient Siberia. A study in the ecology of belief*. Leiden · New York · Köln 1983.
- JANHUNEN, J. 1985. Siberian shamanistic terminology. *MSFOu* 194, 97-118.
- 1990. *Material on Manchurian Khamnigan Mongol*. (Castrenianumin toimitteita 37.) Helsinki.
- 1991. *Material on Manchurian Khamnigan Evenki*. (Castrenianumin toimitteita 40.) Helsinki.
- 1996. Manchuria, an ethnic history. (MSFOu 222.) Helsinki.
- 1996a. Prolegomena to a comparative analysis of Mongolic and Tungusic. (Hrsg.) G. STARY. *Proceedings of the 38th Permanent International Altaistic Conference (PIAC)*. Kawasaki, Japan: August 7-12, 1995. Wiesbaden, 209-218.
- 2004. From Choson to Jucher: on the possibilities of ethnonymic continuity in Greater Mongolia. *SEC* 9, 67-76.
- JANKOWSKI, H. 1998. On Polish Tatar names Mucha and Muchohon. (Ed.) M. STACHOWSKI. *Languages and cultures of the Turkic peoples*. (Studia Turcologica Cracoviensia 5.) Kraków, 135-140.
- 1999. Polonyo tatarlarının adları. 3. *Uluslar arası türk dil kurultayı 1996. Atatürk kültür, dil ve tarih yüksek kurumu, Türk dil kurumu yayınları* 678, 569-578.
- JAOS: Journal of the American Oriental Society
- JARRING, G. 1939. *On the distribution of Turk tribes in Afghanistan*. (Lunds Universitets Årsskrift, NF 35:4.) Lund.
- 1964. *An Eastern Turki-Englisch dialect dictionary*. (Lunds Universitets Årsskrift, NF 56:4.) Lund.
- 1991. A note on Qarauna. *Orientalia Suecana* 40, 146-148.
- 1997. *Central Asian Turkic place-names, Lop Nor and Tarim area*. (Reports from the scientific expedition to the north-western provinces of China under the leadership of Dr. Sven Hedin. Publication 56. VIII Ethnography 11.) Stockholm.
- JÄSCHKE, H. 1992r. *A Tibetan-English dictionary, with special reference to the prevailing dialects*. Delhi.
- JETTMAR, K. 1981. Zu den Fundumständen der Gilgit-Manuskripte. *ZAS* 15, 307-322.
- 1987. Hebrew inscriptions in the Western Himalayas. (Eds.) G. GNOLI & L. LANCIOTTI. *Orientalia Iosephi Tucci memoriae dicata*. (Serie Orientale Roma LVI/2.) Roma, 667-671.
- JI Xianlin, WINTER, W. & G.-J. PINAULT 1998. *Fragments of the Tocharian A Maitreyasamiti-Nātaka of the Xinjiang Museum, China*. (Trends in Linguistics 113.) Berlin · New York.
- JOKI, A. J. 1944. *Kamassisches Wörterbuch*. Hrsg. und bearb. von A. J. JOKI. (Lexica Societatis Fenno-Ugricae 8.) Helsinki.
- 1952. *Die Lehnwörter des Sajansamojedischen*. (MSFOu 103.) Helsinki.
- 1953. Wörterverzeichnis der Kyzyl-Sprache. *StOr* 19:1.
- 1956. *Kai Donners kleinere Wörterverzeichnisse aus dem Jurak-, Jenissei- u. Tawkysamojedischen, Karschtatarischen und Tungusischen*. (JSFOu 58:1.) Helsinki.
- 1964. Der wandernde Apfel. *StOr* 28:12.
- 1973. *Uralier und Indogermanen*. (MSFOu 151.) Helsinki.
- JRAS: Journal of the Royal Asiatic Society
- JSFOu: Journale de la Société Finno-ougrienne
- JUDAXIN, K. K. 1965. *Kirgizsko-russkij slovar'*. Moskva.
- JUNAST 1987. A royal edict of Emperor Yingzong Gegegen of the Yuan dynasty in the Mongolian hPags-pa script. *A world of languages. Papers presented to Prof. S. A. Wurm on his 65th birthday. Pacific linguistics, series C - 100*, 309-313.

- 1989. Two Yuan imperial edicts in Mongolian written in 'Phags-pa script and kept in the Nanhua monastery. *AOH* 43, 87-98.
- 1991. *Basiba zi he mengguyu wenxian, II: Wenxian huiji* (Institute for the Study of Languages & Cultures of Asia and Africa. Tokyo University of Foreign Studies.) Tokyo.
- 1996. Basiba zi mengguyu longnian shengzhi. *Minzu yuwen* 1996:4, 45-49.
- JUNKER, H. F. J & B. ALAVI 1968. *Persisch-Deutsches Wörterbuch*. Leipzig.
- JUSTI, F. 1895. *Iranisches Namenbuch*. Marburg.
- Ju91: — JUNAST 1991. *Basiba zi he mengguyu wenxian, II: Wenxian huiji* (Institute for the Study of Languages & Cultures of Asia and Africa. Tokyo University of Foreign Studies.) Tokyo.
- KAFESOĞLU, İ. 1958. Türkmen adı manası ve mahiyeti. (Eds.) J. ECKMANN et al. *Jean Demy Armağanı*. Ankara, 121-133.
- KAKUK SZ. 1962. Un vocabulaire salar. *AOH* 14, 173-196.
- 1966. Les monuments de la dinanderie turque dans les langues balkaniques et le hongrois. *AOH* 19, 67-77.
- 1973. *Recherches sur l'histoire de la langue Osmalie des XVIe et XVIIe siècles. Les éléments osmanlis de la langue Hongroise*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 19.) Budapest.
- 1974. Quelques catégories de noms de personne turcs. *AOH* 28, 1-35.
- 1976. Türkisches aus Hans Demschwams Tagebuch. (Ed.) GY. KÁLDY-NAGY. *Hungaro-Turcica, studies in honour of Julius Németh*. Budapest, 283-92.
- 1977. *Cultural words from the Turkish occupation of Hungary*. (Studia Turco-Hungarica IV.) Budapest.
- 1982. Ein mischärtatarisches Wörterverzeichnis. *AOH* 36, 241-259.
- 1996. *Mischärtatarische Texte mit Wörterverzeichnis*. (Studia uralo-altaica 38.) Szeged.
- KÁLDY-NAGY GY. 1962. The cash book of the Ottoman treasury in Buda in the years 1558-1560. *AOH* 15, 173-182.
- 1965. Names of merchandises in a mediterranean Turkish customs register. *AOH* 18, 299-304.
- KALUZYŃSKI, S. 1961. *Mongolische Elemente in der jakutischen Sprache*. Warschau. [meistens zitiert nach KALUZYŃSKI 1995 (etwas andere Seitenzählung)]
- 1962. Jakutische Wortforschungen. *CAJ* 7, 179-191.
- 1969. Dagurisches Wörterverzeichnis I. *RO* 33:4, 103-144.
- 1970. Dagurisches Wörterverzeichnis II. *RO* 33:2, 109-144.
- 1971a. Solonisches Wörterverzeichnis I. *RO* 34:1, 39-79.
- 1971b. Solonisches Wörterverzeichnis II. *RO* 34:2, 15-56.
- 1977. *Die Sprache des mandschurischen Stammes Sibe aus der Gegend von Kuldscha*. Warschau.
- 1992-1993. Über einige Wortpaare in der "Geheimen Geschichte der Mongolen". *AOH* 46, 277-282.
- 1995. *Iacutica, prace jakutoznawcze*. (Philologia Orientalis 2.) Warszawa.
- KÄMPFE, H.-R. (Hrsg.) 1983. *Das Asaraγci neretti-yin teiuke des Byamba erke daičing alias Šamba Ĵasaγ*. (Asiatische Forschungen 81.) Wiesbaden.
- KANE, D. 1989. *The Sino-Jurchen vocabulary of the Bureau of Interpreters*. (Indiana University Uralic and Altaic Series 153.) Bloomington.
- 2006. Khitan and Jurchen. (Eds.) POZZI, A. & J. A. JANHUNEN, M. WEIERS 2006. *Tumen jalafun jecen akū · Manchu Studies in Honour of Giovanni Stary*. (Tunguso Sibirica 20.) Wiesbaden, 121-132.
- KARA GY. 1959. Notes sur les dialectes oirat de la Mongolie Occidentale. *AOH* 8, 111-168.
- 1963. Un glossaire üjümč'in. *AOH* 16, 1-54.
- 1964. L'inscription mongole d'Aruγ, prince de Yun-nan (1340). *AOH* 17, 145-174.
- 1971. Un fragment mongol de Tourfan. *AOH* 24, 165-72.
- 1972. *Knigi mongol'skix kočevnikov*. Moskva.

- 1974. On a lost Mongol book and its Uigur version. (Hrsg.) GY. HAZAI & P. ZIEME. *Sprache, Geschichte und Kultur der altaischen Völker. Protokollband der XII. Tagung der PIAC 1969 in Berlin.* (Akademie der Wissenschaften der DDR. Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie. Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients 5.) Berlin, 287-289.
- 1976. Petites inscriptions ouigoures de Touen-houang. (Ed.) GY. KÁLDY-NAGY. *Hungaro-Turcica, studies in honour of Julius Németh.* Budapest, 55-59.
- 1978. Uiguro-Tibetica. (Ed.) L. LIGETI. *Proceedings of the Csoma de Kőrös memorial symposium, held at Mátrafüred, Hungary, 24-30 September 1976.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica 23.) Budapest, 161-168.
- 1979. Qaradaš. Translator's note to professor Damdinsüren's two Mongolian colophons. *AOH* 33, 59-64.
- 1979a. Weitere mittelmongolische Bruchstücke aus der Berliner Turfansammlung. *AoF* 6, 181-204.
- 1981a. L'ancien ouigour dans le lexique mongol. *JA* 269, 317-323.
- 1981b. Weiteres über die uigurische *Nāmasaṃgīti*. *AoF* 8, 227-236.
- 1983. Sino-uigurische Worterklärungen. (Eds.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Sprachen des Buddhismus in Zentralasien.* (Veröffentlichungen der Societas Uralo-altaica 16.) Wiesbaden, 44-52.
- 1984. Zu den mittelmongolischen Kalenderausdrücken. *AoF* 11, 347-352.
- 1985. Etyma monguorica. *AOH* 39, 3-23.
- 1987. On the Khitan writing system. *Mongolian Studies* 10, 19-24.
- 1994. [Besprechung: FANG 1991]. *Mongolian Studies* 00, 146-148.
- 1990. *Zhiyuan yiyu*. Index alphabétique des mots mongols. *AOH* 44, 279-344.
- 1991. Jurchen notes [Besprechung: D. KANE 1989. *The Sino-Jurchen vocabulary of the Bureau of Interpreters.* Bloomington.]. *AOH* 45, 149-158.
- 1991a. Spätchinesisches im Uigurischen. (Hrsg.) H. KLENGEL & W. SUNDERMANN. *Ägypten, Vorderasien und Turfan. Probleme der Edition und Bearbeitung altorientalischer Handschriften.* (Schriften zur Geschichte und Archäologie des Alten Orients 23.) Berlin, 129-133.
- 1997a. Nomina-verba mongolica. *AOH* 50, 155-162.
- 1997b. [Besprechung: R. A. MILLER & N. NAUMANN. 1994. *Altäische schamanistische Termini im Japanischen.* Hamburg.]. *Shaman* 5/, 175-179.
- 1999. [Besprechung: HAMAYON, R. 1990. *La chasse à l'âme. Esquisse d'une théorie du chamanisme sibérien.* Nanterre.]. *Shaman* 7/2, 167-171.
- 1999a. On Sino-Mongol cultural relations as seen in the Mongolian lexicon. *Menggu minzu yu zhoubian minzu guanxi*. Taipei, 61-80.
- 2001. Late medieval Turkic elements in Mongolian. (Eds.) L. BAZIN & P. ZIEME. *De Dunhuang a Istanbul. Hommage à James Russel Hamilton.* (Silk Road Studies V.) Turnhout, 73-120.
- KARMAY, H. 1975. *Early Sino-Tibetan art.* Warminster.
- KARTTUNEN, K. 1995. The name of India. *Cracow Indological Studies* 1, 151-163.
- KASAI Y. 2004. Ein Kolophon um die Legende von Bokug Kagan. *SIAL* 19, 1-25.
- KASCHEWSKY, R. 1971. *Das Leben des lamaistischen Heiligen Tsongkhapa blo-bzañ-grags-pa (1357-1419)* [I-II]. (Asiatische Forschungen 32.) Wiesbaden.
- 2002. Das Sogdische – Bindeglied zwischen christlicher und buddhistischer Terminologie. (Hrsg.) W. GANTKE, K. HOHEISEL & W. KLEIN. *Religionsbegegnung und Kulturaustausch in Asien. Studien zum Gedenken an Hans-Joachim Klimkeit.* (Studies in Oriental Religions 49.) Wiesbaden, 120-139.
- KATAYAMA A. 1999. Tariat inscription. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998.* Tokyo, 168-176.

- KAZUHIKO S. 1986. On the *ötegü bogol* in the *Jâmi' al-tavârikh* of Rashîd al-Dîn. *AO* 47, 27-31.
- KaZ76: KARA GY. & P. ZIEME 1976. *Fragmente tantrischer Werke in uigurischer Übersetzung*. (Berliner Turfantexte 7.) Berlin.
- KaZ77: — 1977. *Die uigurischen Übersetzungen des Guruyogas "Tiefer Weg" von Sa-skya Paṇḍita und der Mañjuśrînâmasaṃgîti*. (Berliner Turfantexte 8.) Berlin.
- KaZ86: — 1986. Die uigurische Übersetzung der apokryphen Sûtra "Fo ding xin da tuo luo ni". *AoF* 13, 318-376.
- Ka59: KARA GY. 1959. *Notes sur les dialectes oirat de la Mongolie Occidentale*. *AOH* 8, 111-168, 241-312.
- Ka63: — 1963. *Un glossaire üjümüčin*. *AOH* 16, 1-54.
- Ka03: — 2003. Mediaeval Mongol documents from Khara Khoto and Eastern Turkestan in the St. Petersburg branch of the Institute of Oriental Studies. *Manuscripta Orientalia* 9:2, 3-40.
- KECSKEMÉTI I. 1965. H. Paasonen's tatarisches Dialektverzeichnis. *JSFOu* 66:3, 1-47.
- 1967. Index to P. S. Pallas «Zoographia». *StOr* 37:4, 1-79.
- 1973 [1974]. Die Frauensprache als Tabu im Oirotischen. *StOr* 48:8, 1-9.
- KEMPF B. 2003. Two Mongolian compound suffixes from the Middle-Mongolian period. (Eds.) SÁRKÖZI A. & RÁKOS A. *Altaica Budapestinensia MMII. Proceedings of the 45th Permanent International Altaistic Conference, Budapest, Hungary, June 23–28, 2002*. Budapest, 181-184.
- KEMPINERS, R. G. JR. 1988. Vaşşâf's Tajziyat al amşar va tazjiyat al-a'sâr as a source for the history of the Chaghadayid khanate. *Journal of Asian History* 22, 160-192.
- KENESBAEV, S. & Sch. SARYBAEV 1975. Kasachisch-mongolische lexikalische Vergleiche in der Verwandtschaftsterminologie und in den Namen der Körperteile. (Ed.) LIGETI L. *Researches in Altaic languages. Papers read at the 14th meeting of the Permanent International Altaistic Conference held in Szeged, August 22–28, 1971*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 20.) Budapest, 83-90.
- *KENNEDY, E. S. & J. HOGENDIJK 1988. Two tables from an Arabic astronomical handbook for the Mongol viceroy of Tibet. (Eds.) E. LEICHTY et al. *A scientific humanist: studies in the memory of Abraham Sachs*. Philadelphia, 233-242. [see: Franke 1988]
- KEPPING, K. B. 1994a. The name of the Tangut empire. *TP* 80, 357-376.
- 1994b. The official name of the Tangut empire as reflected in the native Tangut texts. *Manuscripta Orientalia* 1:1, 23-32.
- 1999. The etymology of Chinggis Khan's name in Tangut. *StOr* 85, 233-243.
- 2003. The black-headed and the red-faced in Tangut indigenous texts. *StOr* 95, 275-298.
- KHABTAGAEVA, B. 2001. Colour names and their suffixes. A study on the history of Mongolian word formation. *AOH* 54, 85-165.
- KIM, H. 1999. The early history of the Moghul nomads: the legacy of the Chagatai Khanate. (Eds.) R. AMITAI-PREISS & D. O. MORGAN. *The Mongol empire and its legacy*. Leiden, 290-318.
- KINCSES NAGY É. 1997. Mongolian loanwords in Chagatay. (Ed.) BERTA Á. *Historical and linguistic interaction between Inner-Asia and Europe*. (Studia Uralo-Altaica 39.) Szeged, 139-145.
- 2005. Expressions pertaining to pregnancy in Turkic languages. *Turks and Non-Turks. Studies on the history of linguistics and cultural contacts. Special issue presented to professor Stanisław Stachowski on his seventy fifth birthday*. (Studia Turcologica Cracoviensia 10.) Kraków, 165-184.
- KISELEVA, L. N. & V. I. MIKOLAIČIK 1978. *Dari-russkij slovar'*. Moskva.
- KLEIN, W. 1998. Nestorianische Inschriften in Kirgizistan: ein Situationsbericht. *Orientalia Christiana Analecta* 256, 661-669.
- 2000. *Das nestorianische Christen tum an den Handelswegen durch Kyrgyzstan bis zum 14. Jh.* (Silk Road Studies III.) Turnhout.

- KLEIN, W. & C. RECK 2004. Ein Kreuz mit sogdischer Inschrift aus Ak-Bešim/Kyrgyzstan. *ZDMG* 154, 147-156.
- KLEIN, W. & J. TUBACH 1994. Ein syrisch-christliches Fragment aus Dunhuang. *ZDMG* 144, 1-13.
- KLER, J. 1956. Eigennamen aus der Ordos-Mongolei. *Anthropos* 51, 481-499.
- 1968. Birth, infancy and childhood among the Ordos Mongols. *Primitive Man* 11, 58-66.
- KLIMKEIT, H.-J. 1977. Manichäische und buddhistische Beichtformeln aus Turfan. Beobachtungen zur Beziehung zwischen Gnosis und Mahâyâna. *Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte* 29, 193-228.
- 1979. Qut: ein Grundbegriff in der zentralasiatischen Religionsbegegnung. *Humanitas Religiosa. Festschrift für Haralds Biezais zu seinem 70. Geburtstag*. Stockholm, 252-260.
- 1980. Hindu deities in Manichean art. *ZAS* 16, 179-199.
- 1983. Der Stifter im Lande der Seidenstraße. Bemerkungen zur buddhistischen Laienfrömmigkeit. *Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte* 35, 289-308.
- 1986. *Die Begegnung von Christentum, Gnosis und Buddhismus an der Seidenstraße*. (Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften. Vorträge G 283.) Opladen.
- 1990. The donor at Turfan. *Silk Road Art and Archaeology* 1, 177-196.
- 1993. *Gnosis on the silk road. Iranian texts, Turkish texts*. San Francisco.
- 1995. Der Licht-Nous im Korpus der uigurischen Manichaica. Hrsg. ALOIS VAN TONGERLOO. *Manichaean Studies II: the Manichaean nous*. Lovanii, 167-175
- 1996a. Jesus, Mani and Buddha as physicians in the texts of the Silk Road. (Hrsg.) S. MOSCATI & G. GNOLI, PH. GIGNOUX, G. PUGLIESE CARRATELLI. *La Persia e l'Asia centrale da Alessandro al X secolo*. (Accademia Nazionale dei Lincei. Atti dei convegni Lincei 127.) Roma, 589-595.
- 1996b. *Manichäische Kunst an der Seidenstraße: alte und neue Funde*. (Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften. Vorträge G 338.) Opladen.
- 2002 (†). Frühe buddhistische Stifterinschriften in Indien. (Hrsg.) K. KOLLMAR-PAULENZ & C. PETER. *Tractata Tibetica et Mongolica. Festschrift für Klaus Sagaster zum 65. Geburtstag*. (Asiatische Forschungen 145.) Wiesbaden, 171-175.
- & SCHMIDT-GLINZER, H. 1984. Die türkischen Parallelen zum chinesisch-manichäischen Traktat. *ZAS* 17, 82-117.
- KLJAŠTORNYI, S. G. 1964. *Drevnetjurkskie runičeskie pamjatniki*. Moskva.
- 1966. Ton'jukuk — Ašidè juan'čžèn'. *Tjurkologičeskij sbornik 1966*, 202-205.
- 1973. Moneta s runičeskom nadpis'ju iz Mongolii. *Tjurkologičeskij sbornik 1972*. Moskva, 334-338.
- 1978. Naskal'nye runičeskie nadpisi Mongolii. *Tjurkologičeskij sbornik 1975*. Moskva, 151-158.
- 1979. Die Steinplatten vom Goldenen See (zur Datierung der Runen-Denkmäler vom Jenissej). *Materialia Turcica* 5, 1-14.
- 1982. The Terkhin inscription. *AOH* 36, 335-366.
- 1985. The Tes inscription of the Uighur Bögü Qaghan. *AOH* 39, 137-156.
- 1988a. East Turkestan and the kaghans of Ordubalïq The interpretation of the fourteenth line of the Terkh inscription. *AOH* 42, 277-280.
- 1988b. Die Kiptschaken auf den runischen Denkmälern. *CAJ* 32, 73-90.
- 1991. The date of the ancient inscriptions of Semirechie. (Hrsg.) B. BRENDAMOEN. *Altaica Osloensia. Proceedings from the 32nd meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Oslo, June 12-16, 1989*. Oslo, 219-222.
- 1992. Epische Sujets in den alttürkischen Runen-Denkmälern. *Fragen der mongolischen Heldendichtung V. Asiatische Forschungen* 120. Wiesbaden, 15-34.
- 1993. The runic inscription on a golden bracteate [bracteatus] from Mongolia. *Festschrift für Talat Tekin*. (Türk Dilleri Araştırmaları 3.) İstanbul, 129-131.

- 1998a. Aus der alttürkischen Onomastik: das Herrschergeschlecht der “Blauen Türken”. (Eds.) N. DEMIR & E. TAUBE. *Turkologie heute — Tradition und Perspektive. Materialien der dritten Deutschen Turkologen-Konferenz, Leipzig, 4.–7. Oktober 1994*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 48.) Wiesbaden, 171-174.
- 1998b. Al-Birûnî's version of an old Turkic genealogical legend. On the semantics of Turkic “baraq”. *Turkic languages* 2, 247-252.
- & LIVSHIC, V. A. 1971. Une inscription inédite turque et sogdienne: la stèle de Sevrey (Gobi méridional). *JA* 259:1-2, 11-20.
- 1972. The Sogdian Inscription of Bugut revised. *AOH* 26, 69-102.
- 1980. Otkrytie i izučenie drevnetjurkskix i sogdijskix epigrafičeskix pamjatnikov central'noj Azii. (Hrsg.) A. D. OKLADNIKOV. *Arxeologija i etnografija Mongolii*. Novosibirsk, 37-60.
- 1992. Bugut'taki sogtça kitabeye yeni bir bakış. *Türk Dili Araştırmaları yılığı. Belleten* 1987. Ankara, 201-241.
- & E. TRYJARSKI 1990. An improved edition of the Arkhanen inscription. *RO* 47, 63-68.
- & I. VÁSÁRY 1987. A runic inscription on a bull-skull from the Volga region. (Ed.) GY. KARA. *Between Danube and the Caucasus*. Budapest, 171-179.
- KLOPPROGGE, A. 1993. *Ursprung und Ausprägung des abendländischen Mongolenbildes im 13. Jahrhundert*. (Asiatische Forschungen 122.) Wiesbaden.
- KOHLER, L. & W. BAUMGARTNER 1967/1974. *Hebräisches und aramäisches Lexikon zum Alten Testament*. Leiden.
- KOLLMAR-PAULENZ, K. 2001. *Erdeni tunumal neretü sudur. Die Biographie des Altan qaγan der Tümed-Mongolen*. (Asiatische Forschungen 142.) Wiesbaden.
- KONOW, S. 1929. *Kharoshṭī inscriptions with the exception of those of Aśoka*. (Corpus Inscriptionum Indicarum, vol. II, part 1.) Calcutta.
- 1932. *Saka Studies*. (Oslo Etnografiske Museum Bulletin 5.) Oslo.
- 1935. *Ein neuer Saka-Dialekt*. (SPAW 1935.) Berlin, 772-823.
- 1947. Charsadda Kharoṣṭhī inscription of the year 303. *AO* 20, 107-119.
- KORNFELD, W. 1978. *Onomastica Aramaica aus Ägypten*. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte 333.) Wien.
- KOSS, G. 1990. *Namenforschung: eine Einführung in die Onomastik*. (Germanistische Arbeitshefte 34.) Tübingen.
- KOTWICZ, W. 1950. La langue mongole, parlée par les Ouigours Jaunes près de Kan-tcheou. *RO* 16, 435-465.
- 1950. Contributions aux études altaïques. *RO* 16, 327-368.
- KNÜPPEL, M. 2001-02. Zur Herkunft von uigurisch *aram* ~ *ram*. *UAJb* NF 17, 156-163.
- KÖPRÜLÜ, M. F. 1935-39. Zur Kenntnis der alttürkischen Titulatur. *Körösi Csoma-Archivum*, 327-344.
- Ko97: KORMUŠIN, I. V. 1997. *Tjurkskie enisejskie épitafi*. Moskva.
- KRADER, L. 1955. Qan-qagan and the beginnings of Mongol kinship. *CAJ* 1, 17-35.
- KRAMERS, J. H. 1927. Les noms musulmans composés avec Dîn. *AO* 5, 53-67.
- KRAUSE, F. E. A. 1920. Das Mongolische Reich nach der Darstellung des Armeniers Haithon. *Festschrift für Friedrich Hirth. Ostasiatische Zeitschrift* 8, 238-267.
- 1922. *Cingis Han. Die Geschichte seines Lebens nach den chinesischen Reichsannalen*. (Heidelberger Akten der von-Portheim-Stiftung 2.) Heidelberg.
- KRAUSE, W. 1953. Eigennamen in den tocharischen Texten. *UAJb* 25, 11-18.
- 1954. Tocharische Eigennamen. *Quatrième congrès internationale des sciences onomastiques* 2, 214ff. Uppsala.
- KRAUSS, S. 1898-99. *Griechische und lateinische Lehnwörter im Talmud, Midrusch und Targum*. Berlin.

- KRIPPES, K. A. 1992. Mongol and Jurchen words in a Middle Korean text. *Mongolian Studies* 15, 97-109.
- KRUEGER, J. R. 1960. *An index to the Written Mongolian forms in Vladimirtsov's Comparative Mongolian Grammar*. (Central Asian Collectanea 6.) Washington D. C.
- 1962. Mongolian personal names. *Names* 10, 81-86.
- 1964. On the poeticity of the Chü-yung-kuan inscription. *CAJ* 9 150-151.
- 1966. Chronology and bibliography of the Secret History. *Mongolia Society Bulletin* V:1-2, 25-31.
- 1966. Addenda to 'Mongolian personal names'. *Names* 14, 209.
- 1967. *Mongolian epigraphical dictionary in reverse listing*. (Uralic and Altaic Series 88.) Bloomington.
- 1975. *The Kalmyk-Mongolian vocabulary in Strahlenberg's geography of 1730*. (Asiatica Suecana 1.) Stockholm.
- 1978. (Ed.) *Religion and ritual in society. Lamaist Buddhism in late 19th-century Mongolia*. (Publications of the Mongolia Society, occasional papers 10.) Bloomington.
- 1978-1984. *Materials for an Oirat-Mongolian to English dictionary*. (Publications of the Mongolia Society.) Bloomington.
- KSz: Keleti Szemle
- KUDARA K. 1979. Critique of an Uyghur fragment of the Guan wu-liang-shou-jing. *Bukkyôgaku kenkyû* 35, 33-56.
- 1981. A fragment of an Uigur version of the Abhidarmakośakârikâ. *JA* 269 1-2, 325-346.
- 1986. A fragment of an Uigur version of the Abhidharmakosa-Bhâṣya preserved at the Museum of Fujii Yûrinkan. *Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi* 24-25, 305-323.
- 1988a. Über den chin-hua-ch'ao genannten Kommentar des Abhidharmakośa-śâstra. *Der türkische Buddhismus in der japanischen Forschung*. (Hrsg.) J. P. LAUT & K. RÖHRBORN. *Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica* 23. Wiesbaden, 27-33; 100-101.
- 1988b. Uigurische Fragmente eines Kommentars zum Saddharmapuṇḍarîka-sûtra. *Der türkische Buddhismus in der japanischen Forschung*. (Hrsg.) J. P. LAUT & K. RÖHRBORN. *Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica* 23. Wiesbaden, 34-55, 102-106.
- 2002. Fragments of the Uigur blockprinted version of the *Buddhâvatamsaka-sûtra* in forty volumes. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 119-128.
- & K. RÖHRBORN 1982. Zwei verirrte Blätter des uigurischen Goldglanz-Sûtras im Etnografiska Museum, Stockholm. *ZDMG* 132, 336-347.
- & P. ZIEME 1983. Uigurische Âgama-Fragmente (1). *AoF* 10, 269-318.
- 1984. Fragmente zweier unbekannter Handschriften der uigurischen Xuanzang-Biographie. *AoF* 11, 136-148.
- 1988. Chinesisch-alttürkische Fragmente des "Schwitzbad-Sûtras". *AoF* 15, 182-191. [
- 1990. Uigurische Âgama-Fragmente (2). *AoF* 17, 130-145.
- 1995. Uigurische Âgama-Fragmente (3). *Bukkyô-bunkaken-kyûsho-kiyo* 34, 23-84.
- 1997. Two new fragments of the Larger Sukhâvatîvyûhasûtra in Uigur. *SIAL* 12, 73-82.
- KUEŽEVIĆ, A. 1962. *Die Turzismen in der Sprache der Kroaten und Serben*. (Veröffentlichungen des Slavisch-Baltischen Seminars der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster 3.) Meisenheim.
- KUIPER, F. B. J. 1964-65. The bliss of Aša. *Indo-Iranian Journal* 8, 108-115.
- 1976. Ahura Mazdâ 'Lord Wisdom'? *Indo-Iranian Journal* 18, 25-42.
- KUMAMOTO H. 1983. Khotanese official documents in the tenth century A.D. *University Microfilms International*, Ann Arbor.
- 1986. Some problems of Khotanese documents. (Hrsg.) R. SCHMITT & P. O. SKJÆRVØ. *Studia Grammatica Iranica, Festschrift für Helmut Humbach*. München, 227-244.

- *— 1990. A Sanskrit-Khotanese conversation manual for Central Asian travelers. (Ed.) AKIRA HANEDA. *Documents et archives provenant de l'Asie centrale. Actes du colloque franco-japonais, Kyoto 4-8. oct. 1988. Association Franco-Japonaise des Études Orientales.* Kyoto, 29-59.
- *— 1993. More Khotanese letters and verses. *Tokyo University Linguistic Papers* 13, 145-184.
- 1996a. The Khotanese documents from the Khotan area. *MTB* 54, 27-64.
- 1996b. The Khotanese in Dunhuang. (Ed.) A. CADONNA & L. LANCIOTTI. *Cina e Iran da Alessandro Magno alla dinastia Tang.* (Orientalia Venetiana 5.) Florence, 67ff.
- KUN CHANG & L. HORVITZ 1961. Notes on the monument in honor of Mönke Khan II: The Chinese inscription. *CAJ* 6, 18-23.
- KÚNOS I. 1902. *Šejx Sulejman Efendis Čagataj-Osmanisches Wörterbuch.* (A magyar néprajzi társaság keleti szakosztályának kiadványai I.) Budapest.
- *KURAT, A. N. 1940. *Topkapı Sarayı Müzesi Arşivindeki Altın Orda, Kırım ve Türkistan hanlarına ait yarlık ve bitikler.* İstanbul.
- KURDOEV, K. K. 1960. *Kurdsko-russkij slovar'.* Moskva.
- & Z. A. JUSUPOVA 1983. *Kurdsko-russkij slovar'.* Moskva.
- KURIBAYASHI H. 2003. *Word- and suffix-index to Hua-yi yi-yü, based on the Romanized transcription of L. Ligeti.* (CNEAS monograph series 10.) Sendai. (jap.)
- KURT, Y. 1995. Çorumlu kazası kişi adları (XVI. yüzyıl). *Otam* 6, 211-247.
- KuSu87: KUDARA K. & W. SUNDERMANN 1987. Zwei Fragmente einer Sammelhandschrift buddhistischer Sûtras in soghdischer Sprache. *AoF* 14, 334-349.
- KuSu88: — 1988. Fragmente einer soghdischen Handschrift des *Pañcaviṃśatisâhasrika-prajñâpâramitâ-sûtra.* *AoF* 15, 174-181.
- KuSu91: — 1991. Fragmente einer soghdischen Handschrift des *Viśeṣacinti-brahma-pariprcchâ-sûtra.* *AoF* 18, 246-263.
- KuSu92: — 1992. Ein weiteres Fragment einer soghdischen Übersetzung des *Bhaiṣajyaguru-vaidûryaprabhatathâgatasûtra.* *AoF* 19, 350-358.
- KuSu98: A second text of the Sogdian *Viśeṣacinti-brahma-pariprcchâ-sûtra.* *SIAL* 13, 111-128.
- KUTLU, Ş. 1969. *Türkçe kadın ve erkek adları.* (Türk dil kurumu yayınları 281.) Ankara.
- KUWABARA J. 1928, 1935. On P'u Shou-keng ...: a man of the western regions who was the superintendent of the Trading Ships' Office in Ch'üan-chou towards the end of the Sung dynasty, together with a sketch of trade of the Arabs in China during the T'ang and Sung eras. *MTB* 2, 1-79; 7, 1-104.
- KWANTEN, L. 1971. Tibetan names in the Yüan imperial family. *Mongolia Society Bulletin* 10:1, 64-66.
- KYČANOV, E. I. & H. FRANKE 1990. *Tangutische und chinesische Quellen zur Militärgesetzgebung des 11. bis 13. Jahrhunderts.* (Bayerische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Abhandlungen · Neue Folge, Heft 104.) München.
- KYCHANOV, E. I. 1978. Tibetans and Tibetan culture in the Tangut state Hsi Hsia (982–1227). (Ed.) LIGETI L. *Proceedings of the Csoma de Kőrös memorial symposium, held at Mátrafüred, Hungary, 24-30 September 1976.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica XXIII.) Budapest, 205-212.
- 1998. Tangut Buddhist books: customers, copyists, and editors. *Manuscripta Orientalia* 4:3, 5-9.
- KYZLASOV, I. L. 1990. *Drevnetjurkskaja runičeskaja pis'mennost Evrazii.* Moskva.
- LADSTÄTTER, O. & A. TIETZE 1994. *Die Abdal (Äynu) in Xinjiang.* (ÖAW, phil.-hist. Klasse, Sitzungsbericht 604.) Wien.
- LALOU, M. 1955. Revendications des fonctionnaires du Grand Tibet au VIIIe siècle. *JA* 243, 171-212.
- LAM Yuan-chu 1985. On the Yüan examination system: the role of northern Cheng-chu pioneering scholars. (Eds.) Ş. TEKIN, G. A. TEKIN, J. FLETCHER, R. N. FRYE, Yuan-chu LAM, O.

- PRITSAK. *Niġuča bičig — Pi wen shu. An anniversary volume in honor of Francis Woodman Cleaves.* (Journal of Turkish Studies 9.) Harvard, 15-20.
- 2004. Wen Tianxiang (1236-1283): in opponents' eyes. (Eds.) SÁRKÖZI A. & RÁKOS A. *Altaica Budapestinensia MMII. Proceedings of the 45th Permanent International Altaistic Conference, Budapest, Hungary, June 23–28, 2002.* Budapest, 192-198.
- LANE, G. S. 1948. *Vocabulary to the Tocharian punyavantajâtaka.* Baltimore.
- LANE-POOLE, S. 1881, 1890. *The coins of the Mongols in the British Museum., classes XVIII–XXIII.* Vol. VI, VII, X. London.
- LANGLOIS, J. D. Jr. 1978. Yü Chi and his Mongol sovereign: the scholar as apologist. *Journal of Asian Studies* 38, 99-116.
- LAO YAN-SHUAN 1969. Notes on non-Chinese terms in the Yüan Imperial Dietary compendium Yin-shan cheng-yao. *Festschrift in honour of Prof. Li Fang-kuei's 65th birthday. The Bulletin of the Institute of History and Philology. Academia Sinica* 39, 399-416.
- LAUDE-CIRTAUTAS, I. 1961. *Der Gebrauch der Farbbezeichnungen in den Türkssprachen.* Wiesbaden.
- LAUFER, B. 1915. Was Odoric of Pordenone ever in Tibet. *TP* 15, 405-418.
- 1916. The Si-hia language. *TP* 17, 2-126.
- 1916. Loan-words in Tibetan. *TP* 17, 403-552.
- 1919. *Sino-Iranica.* (Field Museum of Natural History. Publications 201. Anthropological Series, Vol. 15, No. 3.) Chicago.
- LAUR, W. 1989. *Der Name. Beiträge zur allgemeinen Namenkunde und ihrer Grundlage.* (Beiträge zur Namenforschung NF, Beiheft 28.) Heidelberg.
- LAURENT, V. 1956. Une famille turque au service de Byzance: les Mélikès. *Byzantinische Zeitschrift* 49, 349-368.
- LAUT, J. P. 1983. Ein Bruchstück einer alttürkischen Buddhabiographie. *UJb* NF 3, 88-101.
- 1984. Zwei Fragmente eines Höllenkapitels der uig. Daśakarmapathâvadâna-mâlâ. *UJb* NF 4, 118-33.
- 1986. *Der frühe türkische Buddhismus und seine literarischen Denkmäler.* (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 21.) Wiesbaden.
- 1995. Zur Darstellung von Abtreibungspraktiken bei den alten Uiguren. (Hrsg.) M. ERDAL & S. TEZCAN. *Beläk Bitig. Sprachstudien für Gerhard Doerfer zum 75. Geburtstag.* (Turcologica 23.) Wiesbaden, 109-120.
- 2002a. Gedanken zum alttürkischen Stabreim. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag.* (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 129-138.
- 2002b. Die zehn Gebote auf Alttürkisch: Betrachtungen zur Daśakarmapathâvadânamâlâ. *Papers in honour of Prof. Masahiro Shogaito on his 60th birthday.* (SIAL 17.) Osaka, 61-76.
- 2003. Methoden und Möglichkeiten der Wiedergabe von indisch-buddhistischen Termini im Alttürkischen. (Hrsg.) S. BRETTFELD & J. WILKENS. *Indien und Zentralasien, Sprach- und Kulturkontakt.* (Veröffentlichungen d. Societas Uralo-Altaica 61.) Wiesbaden, 13-24.
- LAUT, J. P. & P. ZIEME 1990. Ein zweisprachiger Lobpreis auf den Bäg vom Koco und seine Gemahlin. (Hrsg.) J. P. LAUT & K. RÖHRBORN. *Buddhistische Erzählliteratur und Hagiographie in türkischer Überlieferung.* (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 27.) Wiesbaden, 15-36.
- LAZARD, G. 1978. Judaeo-Persian. *The Encyclopaedia of Islam* IV², 308-313.
- 1988. Remarques sur le fragment judéo-persan de Dandân-uiliq. (Eds.) W. SUNDERMANN & J. DUCHESNE-GUILLEMIN, F. VAHMAN. *A Green Leaf, papers in honour of Professor Jes P. Asmussen.* (Acta Iranica, hommages et opera minora XII.) Leiden, 205-209.
- LEBEDEV, K. A., JACEVIČ, L. S. & M. A. KONAROVCKIJ 1983. *Russko-pušto-dari slovar'.* Moskva.
- LEBEDJEVA, E. P. 1957. Die Geschlechtsnamen der Mandschu. *AOH* 7, 213-230.

- LECH, K. 1968. *Das mongolische Weltreich. Al'Umari's Darstellung der mongolischen Reiche in seinem Werk Masâlik al-abšâr fi mamâlik al-amšâr.* (Asiatische Forschungen 22.) Wiesbaden.
- LE COQ, A. v. 1908. *Ein manichäisch-ugurisches Fragment aus Idiqt-Schahri.* (SPAW 1908:19.) Berlin.
- 1909. *Ein christliches und ein manichäisches Manuskriptfragment in türkischer Sprache.* (SPAW 1909.) Berlin.
- 1910. *Sprichwörter und Lieder aus der Gegend von Turfan.* (Baessler Archiv, Beiheft 1.) Leipzig · Berlin.
- 1911a. *Chuastuanift, ein Sündenbekenntnis der manichäischen Auditores.* (APAW 1910:4.) Berlin.
- 1911b. Dr. Stein's Turkish Khuastuanift from Tun-huang, being a confession-prayer of the Manichæan Auditores. *JRAS*, 277-314.
- 1912a. *Türkische Manichaica aus Chotcho I.* (APAW 1911:6.) Berlin.
- 1912b. Ein manichäisches Buchfragment aus Chotscho. *Festschrift für Vilhelm Thomsen zur Vollendung des 70. Lebensjahres.* Leipzig, 145-154.
- 1919. *Türkische Manichaica aus Chotcho II.* (APAW 1919:3.) Berlin.
- 1922. *Türkische Manichaica aus Chotscho III.* Nebst einem christlichen Bruchstück aus Bulayiq. (APAW 1922:2.) Berlin.
- & E. WALDSCHMIDT 1922-1933. *Die buddhistische Spätantike in Mittelasien I-VII.* Berlin.
- LE COQ, A. v. & SCHMITT, E. 1925. Ein chinesisch-türkischer Erlaß aus Toyoq. *AM* 2, 272-276.
- LEDYARD, G. 1963. Two Mongol documents from the Koryo sa. *JAOS* 83, 225-239.
- 1964. The Mongol campaigns in Korea and the dating of the Secret History of the Mongols. *CAJ* 9, 1-22.
- LEE Ki-moon 1964. Mongolian loan-words in Middle Korean. *UJb* 35, 188-197.
- LEGRAND, J. 1973. Données biographiques sur les fonctionnaires des Qing de Mongolie (1796-1820). *Études mongoles et sibériennes* 4, 75-119.
- LENTZ, W. 1939. *Zeitrechnung in Nuristan und am Pamir* (Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften Jahrgang 1938. Phil.-hist. Klasse Nr. 7.) Berlin.
- LENZ, T. 2003. *A new version of the Gāndhārī Dharmapada and a collection of previous-birth stories. British Library Kharoṣṭhī fragments 16 and 25.* (Gandhāran Buddhist Texts, vol. 2.) Seattle · London.
- LESSING, F. D. 1995. *Mongolian-English dictionary.* Bloomington.
- LÉVI, S. M. 1932. Sur des manuscrits sanscrits provenant de Bamiyan (Afghanistan), et de Gilgit (Cachemire). *JA* 220, 1-45.
- LEWICKI, M. 1937. Les inscriptions mongoles inédites en écriture carrée. *Collectanea Orientalia* 12, 1-72.
- 1939-40. Turcica and Mongolica. *RO* 15, 239-267.
- 1949. *La langue mongole des transcriptions chinoises du XIVe siècle: Le Houa-yi yi-yu de 1389.* Wrocław.
- Le59: LEWICKI, M. 1959. *La langue mongole des transcriptions chinoises du XIVe siècle: Le Houa-yi yi-yu de 1389. II vocabulaire-index.* Wrocław 1959.
- LIE: LIEBERT, G. 1976. *Iconographic dictionary of the Indian religions, Hinduism – Buddhism – Jainism.* Leiden.
- LIE Hiu 1978. Solonisches Material aus dem Huin-gol. (Hrsg.) G. DOERFER & M. WEIERS. *Tungusica I.* Wiesbaden 1978. 126-178.
- LIEU, S. N. C. 1981. Precept and practice in Manichean monasticism. *The Journal of Theological Studies* NS 32:1, 153-73.
- 1997. Manichaean art and texts from the Silk road. *Studies in silk road coins and culture. Papers in honour of Professor Ikuo Hirayama on his 65th birthday. The Institute of Silk Road Studies.* Kamakura, 261-312.
- LIGETI L. 1925. Die Ahnentafel Attilas und die hunnischen Tan-hu-Namen. *AM* II, 290-301.

- 1926. Álmos. *MNy* 22, 80-82.
- 1930. Les noms mongols de Wen-tsong du Yuan. *TP* 27, 57-61.
- 1937. Régibb török jövevényszavaink magyarázatához (kanyaró, berke, tok). *MNy* 33, 300-304.
- 1948. *Le Subhâšitaratnanidhi, un document du moyen mongol.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica 6.) Budapest.
- 1950. Mots de civilisation de Haute Asie en transcription chinoise. *AOH* 1950, 141-187.
- 1954. Notes sur le colophon du «Yitikän sudur». (Hrsg.) J. SCHUBERT & U. SCHNEIDER. *Asiatica, Festschrift Friedrich Weller zum 65. Geburtstag gewidmet von Freunden, Kollegen und Schülern.* Leipzig, 397-404.
- 1955. Le lexique moghol de R. Leech. *AOH* 4, 119-158.
- 1956. Le Po kia sing en écriture 'phags-pa. *AOH* 6, 1-52.
- 1958. Deux tablettes de T'ai-tsong des Tsing. *AOH* 8, 201-240.
- 1959. Les mots solons dans un ouvrage chinois des Ts'ing. *AOH* 9, 231-272.
- 1961. Trois notes sur l'écriture 'Phags-pa. *AOH* 13, 201-38.
- 1961. Sur quelques transcription sino-ouigoures des Yuan. *UAJb* 33, 235-244.
- 1962. Sur un passage du rājâvadâka-sûtra ouïgour. *Németh armağanı.* Ankara, 319-330.
- 1963. Notes sur le vocabulaire mongol d'Istanbul. *AOH* 16, 107-174.
- 1964. Les fragments du subhâšitaratnanidhi mongol en écriture 'hPags-pa. Le mongol préclassique et le moyen mongol. *AOH* 17, 239-292.
- 1964a. A magyar nép mongol kori nevei (magyar, baskír, király). *MNy* 40, 385-404.
- 1965. Le lexique mongol de Kirakos de Gandzak. *AOH* 18, 241-297.
- 1966. Transcription chinoises des trois noms propres dans l'Histoire Secrète des Mongols. (Hrsg.) W. HEISSIG. *Collectana Mongolia, Festschrift für Professor Dr. Rintchen. Asiatische Forschungen* 17, 123-136.
- 1967. À propos de la version mongole des "Douze actes du Bouddha". *AOH* 20, 59-73.
- 1967-68. Documents sino-ouïgours du Bureau des Traducteurs (I-II). *AOH* 20, 253-306; 21, 45-118.
- 1970. le tabghatch, un dialect de la langue sien-pi. (Ed.) LIGETI L. *Mongolian Studies.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica 14.) Budapest, 265-308.
- 1970a. À propos de quelques textes mongols préclassique. *AOH* 23, 251-284.
- 1971a. *Histoire secrète des Mongols.* (Monumenta Linguae Mongolicae Collecta 1.) Budapest.
- 1971b. Fragments mongols de Berlin. *AOH* 24, 139-164.
- 1972. Une ancienne interpolation dans l'*Altan tobči.* *AOH* 26, 1-10.
- 1973. A propos d'un document ouïgour de l'époque mongole. *AOH* 27, 1-19.
- 1973a. Le sacrifice offert aux ancêtres dans l'*Historie secrète.* *AOH* 27, 145-161.
- 1975. Quelques problèmes étymologiques des anciens mots d'emprunt turcs de la langue hongroise. *AOH* 29, 279-88.
- 1977. Börtü és világosan török eredetű szavaink. *MNy* 73, 146-154.
- 1978. Le mérite d'ériger un stûpa et l'histoire de l'éléphant d'or. (Ed.) L. LIGETI. *Proceedings of the Csoma de Kőrös memorial symposium, held at Mátrafüred, Hungary, 24-30 September 1976.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica 23.) Budapest, 223-284.
- 1978. Régi török eredetű neveink. *MNy* 74, 257-274.
- 1980. A propos du rhotacisme et du lambda-cisme. *CAJ* 24, 222-250.
- 1981. Prolegomena to the Codex Cumanicus. *AOH* 35, 1-54.
- 1984. A propos de la traduction mongol préclassique du Hiao-king. *AOH* 38, 303-350.
- 1986. *A magyar nyelv török kapcsolatai a honfoglalás előtt és az Árpád-korban.* Budapest.
- 1990. Un vocabulaire sino-mongol des Yuan, le Tche-yuan yi-yu. *Acta Orientalia Hungarica* 44, 259-277.
- LIN Meicun 1996. *Kharoṣṭhī bibliography: the collections from China (1897-1993).* *CAJ* 40, 188-220.

- LINDEGGER, P. 1976. *Onomasticon tibetanum. Namen und Namengebung der Tibeter.* (Opuscula Tibetana 7.) Rikon-Zürich.
- LITTLE, D. P. 1979. Notes on Aitamiš, a Mongol Mamlūk. (Eds.) U. HAARMANN & P. BACHMANN. *Die islamische Welt zwischen Mittelalter und Neuzeit: Festschrift für Hans Robert Roemer zum 65. Geburtstag.* Beirut, 390-396.
- 1980. The significance of the Ḥaram documents for the study of medieval Islamic history. *Der Islam* 57, 189-219.
- 1981. Six fourteenth-century purchase deeds for slaves from Al-Ḥaram aš-Šarif. *ZDMG* 131, 297-337. [reprint: LITTLE, D. P. 1986. *History and historiography of the Mamlūks.* London, XIII.]
- 1982. Two fourteenth-century court records from Jerusalem concerning the disposition of slaves by minors. *Arabica* 29, 16-9. [reprint: LITTLE, D. P. 1986. *History and historiography of the Mamlūks.* London, XIV.]
- LIU Fengzhu 1999. Seventy years of Khitan small script studies. (Eds.) J. JANHUNEN & V. RYBATZKI. *Writing in the Altaic World.* (Studia Orientalia 87.) Helsinki, 159-170.
- LIU Mau-tsai 1957. *Die chinesischen Nachrichten zur Geschichte der Ost-Türken (T'u-küe).* (Göttinger Asiatische Forschungen 10.) Wiesbaden.
- 1969. *Kutscha und seine Beziehungen zu China vom 2. Jh. v. bis 6 Jh. n. Chr.* (Asiatische Forschungen 27.) Wiesbaden 1969.
- LIVŠČIC, V. A. 1962. *Juridičeskie dokumenty i pis'ma.* Moskva.
- Li62: LIGETI L. 1962. Un vocabulaire mongol d'Istanbul. *AOH* 14, 3-99.
- Li65: — 1965. *Preklasszikus emlékek 2: XIII-XVI. század és a XVII. század eleje.* (Mongol nyelvelméltár IV.) Budapest.
- Li66: — 1966. Un vocabulaire sino-ouïghour des Ming. Le Kao-tsch'ang-kouan yi-chou du Bureau des Traducteurs. *AOH* 19, 117-201, 257-316.
- Li70: — 1970. *Monuments préclassiques I, XIIIe et XIVe siècles.* (Indices Verborum Linguae Mongolicae Monumentis Traditorum 1.) Budapest.
- Li72a: — 1972a. *Monuments préclassiques II, XIIIe et XIVe siècles.* (Monumenta Linguae Mongolicae Collecta 2.) Budapest.
- Li72b: — 1972b. *Monuments en écriture 'phags-pa * pièces de chancellerie en transcription chinoise.* (Monumenta Linguae Mongolicae Collecta 3.) Budapest.
- Li72c: — 1972c. *Monuments préclassiques I, XIIIe et XIVe siècles, deuxième partie.* (Indices Verborum Linguae Mongolicae Monumentis Traditorum 2.) Budapest.
- Li73a: — 1973a. *Monuments en écriture 'phags-pa * pièces de chancellerie en transcription chinoise.* (Indices Verborum Linguae Mongolicae Monumentis Traditorum 3.) Budapest.
- Li73b: — 1973b. *Trésor des sentences, subhāṣitaratnanidhi de Sa-skya paṇḍita.* (Monumenta Linguae Mongolicae Collecta 4.) Budapest.
- Li73c: — 1973c. *Trésor des sentences, subhāṣitaratnanidhi de Sa-skya paṇḍita.* (Indices Verborum Linguae Mongolicae Monumentis Traditorum 4.) Budapest.
- Li74a: — 1974a. *Histoire secrète des Mongols. Texte en écriture ouïgoure incorporé dans la chronique Altan tobči de Blo-bzan Bstan-'jin.* (Monumenta Linguae Mongolicae Collecta 6.) Budapest.
- Li74b: — 1974b. *Les douze actes du Bouddha, arban qoyar jokiyaŋγui üiles.* (Monumenta Linguae Mongolicae Collecta 5.) Budapest.
- Li74c: — 1974c. *Les douze actes du Bouddha, arban qoyar jokiyaŋγui üiles.* (Indices Verborum Linguae Mongolicae Monumentis Traditorum 5.) Budapest.
- LÖRINZ L. 1975. Ein historisches Lied in der Geheimen Geschichte der Mongolen. (Ed.) LIGETI L. *Researches in Altaic languages. Papers read at the 14th meeting of the Permanent International Altaistic Conference held in Szeged, August 22-28, 1971.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica 20.) Budapest, 117-126.
- LOT-FALCK, E. 1956. A propos d'Ätügän Dêese mongole de la terre. *Revue de l'histoire des religions* CXLIX, 157-196.

- 1975. Ütügän chez les Jakut. (Ed.) LIGETI L. *Researches in Altaic languages. Papers read at the 14th meeting of the Permanent International Altaistic Conference held in Szeged, August 22–28, 1971.* (Bibliotheca Orientalis Hungarica 20.) Budapest, 127-35.
- LÜDERS, H. 1933. Zur Geschichte des ostasiatischen Tierkreises. *SPAW*, 998-1022.
- 1935-37. Zur Sprache und Schrift der Kharoṣṭhî-Dokumente. *BSOS* 8, 637-655.
- 1940a. Zu und aus den Kharoṣṭhî-Urkunden. *AO* 18, 15-49.
- 1940b. Zur Geschichte und Geographie Ostturkestans. *Philologica Indica*. Göttingen, 526-546.
- 1940c. Weitere Beiträge zur Geschichte und Geographie von Ostturkestan. *Philologica Indica*. Göttingen, 595-658.
- LUPPRIAN, K.-E. 1981. *Die Beziehungen der Päpste zu islamischen und mongolischen Herrschern im 13. Jahrhundert anhand ihres Briefwechsels*. Vatican City.
- M: MATHEW, R. H. 1975r. *Chinese-English dictionary*. Cambridge.
- MACKENZIE, D. N. 1979. Mani's Šâbuhragân I. *BSOAS* 42, 500-534.
- 1980. Mani's Šâbuhragân II. *BSOAS* 43, 288-310.
- 1999. *Iranica Diversa*. (Serie Orientale Roma LXXXIV/1-2.) Roma.
- MACKERRAS, C. 1972. The Uighur empire (744-840), according to the T'ang dynastic histories. (Australian National University, Centre of Oriental Studies 8.) Canberra.
- 1990. The Uighurs. (Ed.) D. SINOR. *The Cambridge History of early Inner Asia*. Cambridge, 317-342, 483-485.
- MacK70: MACKENZIE, D. N. 1970. *The 'Sûtra of the Causes and Effects of Actions' in Sogdian*. (London Oriental Series 22.) London · New York · Toronto.
- MacK71: — 1971. *A concise Pahlavi dictionary*. London.
- MacK76: — 1976. *The Buddhist Sogdian texts of the British Library*. (Acta Iranica 10.) Leiden.
- MacK86: — 1986. Some names from Nisa. *Peredneaziatskij Sbornik* IV, 105-115. [reprint: MACKENZIE 1999.209-215]
- MAEJIMA SH. 1973. The Muslims in Ch'üan-chou at the end of the Yüan, part I. *MTB* 31, 27-52.
- MAENCHEN-HELFEN, O. J. 1957. Germanic and Hunnic names of Iranian origin. *Oriens* 10, 280-283.
- 1970. Iranian names of the Huns. *W. B. Henning memorial volume*. London, 272-275.
- MAGGI, M. 2003. New Persian glosses in East Syriac texts of the 8th-10th centuries. (Ed.) L. PAUL. *Persian origins — Early Judaeo-Persian and the emergence of New Persian*. (Iranica VI.) Wiesbaden, 111-146.
- MAINZ, E. 1977. Vocabulaire judéo-persan. *Studia Iranica* 6:1, 75-95.
- MAIR, V. H. 1992. Perso-Turkic bakhshi = Mandarin po-shih: learned doctor. *Journal of Turkish Studies* 16, 117-127.
- MALALASEKERA, G. P. 1937/1983r. *Dictionary of Pâli proper names* I-II. London.
- MALOV, S. E. 1930. *Suvarṇaprabhâsa* (Das Goldglanz-Sûtra). Aus dem Uigurischen ins Deutsche übersetzt 1-3. (Bibliotheca Buddhica XXVII.) Leningrad.
- 1951. *Pamjatniki drevnetjurkskoj pis'mennosti*. Moskva · Leningrad.
- 1959. *Pamjatniki drevnetjurkskoj pis'mennosti Mongolii i Kirgizii*. Moskva · Leningrad.
- MÁNDOKY KONGUR I. 1986. Börtü: a Hungarian word of Old Turkic origin belonging to the vocabulary of goldsmith's art. *AOH* 40, 39ff.
- MANO E. 1978. Moghûlistân: i) Nomadic groups of Moghûlistân, ii) Structure of the Moghûl ulus. *Acta Asiatica* 34, 46-60.
- MANSUROGLU, M. 1955. On some titles and names in Old Anatolian Turkish. *UJb* 27, 94-102.
- MANZ, B. F. 1976. Administration and the delegation of authority in Temür's dominions. *CAJ* 20, 191-207.
- 1978. The clans of the Crimean Khanate, 1466–1532. *Harvard Ukrainian Studies* 1, 282-309.
- 1983. The ulus Chaghatay before and after Temür's rise to power: The transformation from tribal confederation to army of conquest. *CAJ* 27, 79-100.

- 1985. The office of darugha under Tamerlane. (Eds.) Ş. TEKIN, G. A. TEKIN, J. FLETCHER, R. N. FRYE, Yuan-chu LAM, O. PRITSAK. *Niğuča biçig — Pi wen shu. An anniversary volume in honor of Francis Woodman Cleaves*. (Journal of Turkish Studies 9.) Harvard, 59-70.
- MARGOLIOUTH, D. S. 1903. An Early Judaeo-Persian document from Khotan in the Stein collection with other Early Persian documents. *JRAS*, 735-760.
- MARICQ, A. 1958. Le grande inscription de Kaniška et l'étéo-tokharien, l'ancienne langue de la Bactriane. *JA* 246, 345-440.
- MARKEY, T. L. 1981. Indo-European theophoric personal names and social structure. *Journal of Indo-European Studies* 9, 225-243.
- MARQUART, J. 1901. *Eranšahr nach der Geographie des Ps. Moses Xorenac'i*. Göttingen 1901.
- MARTIN, S. E., *Dagur Mongolian grammar, text and lexicon*. (Indiana University Uralic and Altaic series 4.) Bloomington 1961.
- MARTINEZ, A. P. 1988. Some notes on the Il-Xanid army. *AEMAE* 6, 129-242.
- 1990. The use of mint-output data in historical research on the western appanages. (Ed.) D. SINOR. *Aspects of Altaic civilization III*. (Indiana University Uralic and Altaic series 145.) Bloomington, 87-126.
- MÁRTONFI F. 1974. Yi-ching's buddhist Sanskrit-Chinese glossary: a source for T'ang phonology. *AOH* 28, 359-392.
- 1975. Yi-ching's buddhist Sanskrit-Chinese glossary. A source for T'ang phonology. *AOH* 29, 15-54, 225-248.
- MASSÉ, H. 1938. Ordonnance rendue par le prince ilkhanien Ahméd Jalair en faveur du Cheikh Şadr ad-Dîn (1305-1392). *JA*, 465-468.
- MATSUDA K. 1999. General description of sites and inscriptions of the Mongol era. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 228-231.
- MATSUI D. 1997. A Mongolian-Chinese bilingual list fragment from Qara-qoto. *Machikaneyama Ronso* 31, 25-54.
- 1998. Uigur administrative orders bearing «Qutluγ-seals». *SIAL* 13, 1-62.
- 1999. Index of the terms found in Qara-qorum inscriptions. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 234-244.
- 2002. Taxation and tax-collecting systems in Uiguristan under Mongol rule. *Research on political and economic systems under Mongol rule*. Osaka, 87-127.
- 2003. The Yalın texts. Six Uigur administrative orders from the early fourteenth century. *Studies in the Humanities [Cultural Sciences]* 10, 51-72.
- 2004a. Unification of weights and measures by the Mongol empire as seen in the Uigur and Mongol documents. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 197-202.
- 2004b. Notes on the secular documents from the St. Petersburg collection: Buddhist monastery of the Toyoq caves as revealed from the texts related to monks Sivšidu and Yaqšidu. (Ed.) T. MORIYASU. *Papers on the pre-Islamic documents and other materials unearthed from Central Asia*. Kyoto, 41-70.
- 2004c. Uigur peasants and Buddhist monasteries during the Mongol period: re-examination of the Uigur document U 5330 (USp77). *Tōyōshi kenkyū* 63, 1-32.
- 2005a. Four remarks on the Uigur contract documents. *SIAL* 20, 27-64.
- MATSUKAWA T. 1994. On the Uighur origin of the Mongolian translation of the Sutra of the Great Bear. *Mongolica* 5 (26), 181-188.
- 1995. On the Daiyuan-ulus style in the Mongolian edicts of the 13th and 14th century. *Machikaneyama ronso* 29, 25-52.

- 1997. The Sino-Mongolian inscription of 1348 from Qara-qorum. *SIAL* 12, 83-98.
- 1999. Present whereabouts and state of the Qara-qorum inscriptions. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 232-233.
- 2002 [Handout des 8th International Congress of Mongolists, Ulaanbaatar, 5.-12.8.2002]. On the Mongolian part of *The Great Scroll* presented by Ming emperor *Yung lo* to Karma pa *De bzhin gshegs pa* in 1407. 4 pp.
- 2002. Three newly published Mongolian edicts. *Research on political and economic systems under Mongol rule*. Osaka, 55-67.
- 2004. Some Uighur elements surviving in the Mongolian version of the *Sûtra of the Seven Stars of the Great Bear*. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 203-207 = (Ed.) T. MORIYASU. *Papers on the pre-Islamic documents and other materials unearthed from Central Asia*. Kyoto, 85-92.
- & D. MATSUI 1999. Sino-Mongolian inscription of 1348. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 245-251.
- MATUZ, J. 1972. Trois fragments inconnus de l'Orkhon. *Turcica* 4, 15-24.
- MAUE, D. 1996. *Altürkische Handschriften* Teil 1: Dokumente in Brâhmî und tibetischer Schrift. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland XIII:9.) Stuttgart.
- 2002. Altbekanntes und Neues: Bruchstücke des uigurischen Almanachs von 1277/78. *Papers in honour of Professor Masahiro Shogaito on his 60th birthday*. (SIAL 17.) Osaka, 77-115.
- & K. RÖHRBORN 1976. Ein zweisprachiges Fragment aus Turfan. *CAJ* 20, 208-221.
- 1978. Neue Einsichten zum "Zweisprachigen Fragment aus Turfan". *CAJ* 22, 134-135.
- 1979. Ein Caitiyastotra aus dem alttürkischen Goldglanz-Sutra. *ZDMG* 129, 282-320.
- 1980. Zur alttürkischen Version des Saddharmapundârîka-Sûtra. *CAJ* 24, 251-273.
- 1984-85. Ein "buddhistischer Katechismus" in alttürkischer Sprache und tibetischer Schrift (i-ii). *ZDMG* 134, 286-313; 135, 68-91.
- & O. F. SERTKAYA 1986, 1991. Drogenliste und Dhâranî aus dem "Zauberbad der Sarasvatî" des uigurischen Goldglanzsûtra (i-ii). *UJb* NF 6, 76-99; NF 10, 116-127.
- & N. SIMS-WILLIAMS 1991. Eine sanskrit-sogdische Bilingue in Brâhmî. *BSOAS* 54, 486-495.
- MAXMUDOV, X. & Г. МУСАЕВ 1954. *Kazaxsko-russkij slovar'*. Moskva.
- MAYER, A. L. 1990. Die Gründungslegende Khotans. (Hrsg.) J. P. LAUT & K. RÖHRBORN. *Buddhistische Erzählliteratur und Hagiographie in türkischer Überlieferung*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 27.) Wiesbaden, 37-65.
- 1991. *Xuanzangs Leben und Werk*, Teil 2: Cien-Biographie VII. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 34.) Wiesbaden.
- 1992. *Xuanzangs Leben und Werk*, Teil 1: Xuanzang, Übersetzer und Heiliger. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 34.) Wiesbaden.
- MAYRHOFER, M. 1956/1963/1976. *Kurzgefaßtes etymologisches Wörterbuch des Altindischen I-III*. Heidelberg.
- 1969. Zu den neuen Iranier-Namen aus Persepolis. *Studia classica et orientalia Antonino Pagliaro oblata* III. Roma, 107-117.
- 1969. Über Notwendigkeit und Problematik eines neuen iranischen Namenbuches. *Disputationes ad montium vocabula aliorumque nominum significationes pertinentes*. (Akten des 10. Internationalen Kongresses für Namenforschung.) Wien, 423-427.
- 1971. *Aus der Namenwelt Alt-Irans. Die zentrale Rolle der Namenforschung in der Linguistik des Alt-Iranischen*. (Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 3.) Innsbruck.

- 1972. *Alltagsleben und Verwaltung in Persepolis. Linguistisch-onomastische Aufgaben aus neuerschlossenen Profantexten.* (Anzeiger der phil.-hist. Kl. d. Österreichischen Akad. d. Wiss. 109.) Wien.
- 1972/1973. Das Wiener Projekt eines Iranischen Namenbuches. *Onoma* 17, 233-236.
- 1973. *Onomastica persepolitana. Das altiranische Namengut der Persepolis-Täfelchen.* (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sitzungsbericht 286.) Wien.
- 1977. *Iranisches Personennamenbuch.* Band I/1 *Die avestischen Namen.* (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sonderpublikation der iranischen Kommission.) Wien.
- 1979. Zur Frage der nicht medisch-persischen Personennamen in Persepolis. (Ed.) J. HARMATTA. *Prolegomena to the sources on the history of pre-islamic Central Asia.* Budapest, 111-118.
- 1986ff. *Etymologisches Wörterbuch des Altindoirischen.* Heidelberg.
- MC52: MOSTAERT, A. & F. W. CLEAVES 1952. Trois documents mongols des Archives Secrètes Vaticanes. *HJAS* 15, 419-506.
- MC62: — 1962. *Les lettres de 1289 et 1305 des ilkhan Arḡun et Ölġeitü à Philippe le Bel.* (Harvard-Yenching Institute, Scripta Mongolica, Monograph Series I.) Cambridge, Mass.
- MELIORANSKIĪ, P. M. 1904. *Arab filolog o mongol'skom jazyke. Zapiski Vostočnago Otdelenija Russkogo Arxeoloičeskogo Obščestva* 15, 75-171.
- 1904-05. Dokument uġurskago pis'ma sultana Omar'-šejxa. *Zapiski Vostočnago Otdelenija Russkogo Arxeoloičeskogo Obščestva* 16, 1-12.
- Ibn Muxanna o tureckom jazyke. *Mémoires du Comité des Orientalistes* 3, 221-248. [Sonderdruck ohne Jahresangabe]
- MELLES, C. 1975. Un vocabulaire du mandchou préclassique. Le Tongki fuqa aqô xergen-i bitxe. *AOH* 29, 335-380.
- 1976. Le Tongki fuqa aqô xergen-i bitxe. *AOH* 30, 69-120, 209-244, 309-330.
- MELLINGER, G. M. 1987-1991. The silver coins of the Golden Horde: 1310-1358. *AEMAE* 7, 153-211.
- MELVILLE, C. 1992. Čobân. *Encyclopaedia Iranica* V, 875-878.
- & 'Abbâs ZARYÂB 1992. Chobanids. *Encyclopaedia Iranica* V, 496-502.
- MENGES, K. (Hrsg.) 1933. *Volkskundliche Texte aus Ost-Türkestan. Aus dem Nachlass von N. Th. Katanov.* (SPAW 32.) Berlin, 1173-1293.
- 1951a. *The Oriental elements in the vocabulary of the Old Russian epos, the Igor' Tale.* (Supplement to Word 7.) New York.
- 1951b. Altaic elements in the Proto-Bulgarian inscriptions. *Byzantion* 21, 85-118.
- 1952. Der Titel [ġûr-ġân] der Qara-Qytai. *UJb* 24, 84-88.
- 1953. Titles and organizational terms of the Qytan (Liao) and Qara-Qytaj (Si-Liao). *RO* 17, 68-79.
- 1955. *Glossar zu den volkskundlichen Texten aus Ost-Türkistan II.* Wiesbaden.
- 1958. A note on the compound titles in the proto-Bulgarian inscriptions. *Byzantion* 28, 441-453.
- 1961. Problemata etymologica. (Hrsg.) H. FRANKE. *Studia Sino-Altaica. Festschrift für Erich Haenisch zum 80. Geburtstag.* Wiesbaden, 130-140.
- 1968. *Tungusen und Liao.* (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes 38:1.) Wiesbaden.
- 1982a. Etymologika. *CAJ* 26, 105-118.
- 1982b. Die altajische Komponente der Bulgaren. *Die slawischen Sprachen* 2, 65-75.
- 1983. Etymologika zu den altajischen Bezeichnungen von Metallen, Haustieren und Gewächsen. *UJb* NF 3, 102-165.
- 1987. Zu einigen schamanistischen Ausdrücken im Altajischen und Nachbargebieten. *UJb* NF 7, 164-170.

- 1989. Aus dem animistisch-schamanistischen Wortschatz der Altajer. (Hrsg.) W. HEISSIG & K. SAGASTER. *Gedanke und Wirkung. Festschrift zum 90. Geburtstag von Nikolaus Poppe*. (Asiatische Forschungen 108.) Wiesbaden, 221-251.
- MESERVE, R. I. 2005. The snowcocks of Central Asia and Mongolia. (Eds.) S. GRIVELET, R. I. MESERVE, Á. BIRTALAN & G. STARY. *The Black Master, Essays on Central Eurasia in Honor of György Kara on His 70th birthday*. Wiesbaden, 75-84.
- MEVISSSEN, G. J. R. 1998. Deliberate coincidence or accidental purpose? Pañcarakṣā sequences in xylographs and sketchbooks. *Berliner Indologische Studien* 11/12, 307-364.
- MEYER, I. R. 1965. Bemerkungen über Vokal- und Schriftsysteme des Runentürkischen. *AO* 29, 183-202.
- 1982. Das schamanistische Begriffsinventar des manjurischen Wörter spiegels von 1708. *Oriens extremus* 29, 173-208.
- MEYVAERT, P. 1980. An unknown letter of Hulagu, Il-Khan of Persia, to King Louis IX of France. *Viator* XI, 245-259.
- MIKLOSICH, F. 1886. *Etymologisches Wörterbuch der slawischen Sprachen*. Wien.
- 1927. *Die Bildung slavischer Personen- und Ortsnamen. Drei Abhandlungen*. Heidelberg.
- MILES, Col. (Übers.) 1838. *The Shjrat ul-atrak, or genealogical tree of the Turks and Tatars*. London.
- MILLER, R. A. 1966. Qoninci, compiler of the Hua-i i-yü of 1389. *UJb* 38, 112-121.
- 1992. Turkic *qut*, Korean *kut*: problems of an Altaic comparison revisited. (Hrsg.) G. BETHLENFALVY, Á. BIRTALAN, A. SÁRKÖZI, J. VINKOVICS. *Altaic religious beliefs and practices. Proceedings of the 33rd Meeting of the Permanent International Altaistic Conference. Budapest June 24-29, 1990*. Budapest, 229-238.
- MINKOVA, M. 2000. *The personal names in the Latin inscriptions of Bulgaria*. (Studien zur klassischen Philologie 118.) Frankfurt am Main-Berlin-Bern-Bruxelles-New York-Wien.
- MINORSKY, V. 1938. A soyûrghâl of Qâsim b. Jahângîr Aq-qoyunlu. *BSOS* 9, 927-960. [reprint: MINORSKY, V. 1978. *The Turks, Iran and the Caucasus in the Middle Ages*. London XVI.]
- 1942. Some early documents in Persian (I). *JRAS*, 181-194. [reprint: *Medieval Iran and its neighbours*. London 1982, II.]
- 1943. Some early documents in Persian (II). *JRAS*, 86-99. [reprint: *Medieval Iran and its neighbours*. London 1982, III.]
- 1947-48. Tamîn ibn Baḥr's journey to the Uyghurs. *BSOAS* 12, 275-305.
- 1953. The clan of the Qara-qoyunlu rulers. *Mélanges F. Köprülü*. Istanbul, 391-395. [reprint: *The Turks, Iran and the Caucasus in the Middle Ages*. (Variorum reprints. London 1978, XIII)]
- 1954. A Mongol decree of 720/1320 to the Shaykh Zâhid. *BSOAS* 16, 515-527.
- 1956. Pûr-i bahâ's 'Mongol' ode (Mongolica 2). *BSOAS* 18, 261-278.
- 1960. Balgitzî — "Lord of the Fishes". *WZKM* 56, 130-137.
- MIRONOV, N. D. 1928. Kuchean Studies. *RO* 6, 89-170.
- MITROŠKINA, A. G. 1987. *Burjatskaja antroponimija*. Novosibirsk.
- MIYAWAKI J. 1991. A Volga-Kalmyk family tree in the Ramstedt collection. *JSFOu* 83, 203-234.
- 1992. The nomadic kingship based on marital alliances: the case of the 17th-18th century Oyirad. (Ed.) CH'EN Chieh-hsien. *Proceedings of the 35th Permanent International Altaistic Conference. September 12-17, 1992, Taipei, China*. Taipei, 361-369.
- 1993. The birth of the khong tayiji viceroyalty in the Mongol-Oyirad world. (Hrsg.) B. KELLNER-HEINKELE. *Altaica Berolinensia. The concept of sovereignty in the Altaic world. Permanent International Altaistic Conference 34th meeting · Berlin 12-26 July, 1991*. (Asiatische Forschungen 126.) Wiesbaden, 149-155.

- 1996. Oyirad family trees discovered in Kazan. (Hrsg.) G. STARY. *Proceedings of the 38th Permanent International Altaistic Conference (PIAC). Kawasaki, Japan: August 7-12, 1995*. Wiesbaden, 259-276.
- 1997. The birth of the Oyirad khanship. *CAJ* 41, 38-75.
- MOAVEN, N. 1971. Vocabulaire animalier mongol. *Études mongoles et sibériennes* 2, 117-128.
- MODE, H. 1987. Der chakra — Bildtradition, Symbol und Funktion. (Eds.) G. GNOLI & L. LANCIOTTI. *Orientalia Iosephi Tucci memoriae dicata*. (Serie Orientale Roma LVI/2.) Roma, 925-942.
- MOERLOOSE, E. 1973. A list of Buddha names in Old Turkish. *Samadhi, cahiers d'etudes bouddhiques* VII:4, 190-200.
- *— 1980. Sanskrit loan words in Uighur. *Journal of Turkish Studies* 4, 61-78.
- 1979. The way of vision (Darśanamārga) in the Tocharian and Old Turkic versions of the Maitreyasamīṭinātaka. *CAJ* 23, 240-249.
- MOLCHANOVA, O. T. 1979. *Toponimicheskij slovar' Gornogo Altaja*. Gorno-Altajsk
- 1996/1997. On the methodological principles of reconstruction with special reference to place-names of South-Siberia. *RO* LI:1, 135-158.
- 1998. *A grammar of Turkic place-names in the Mountain Altai*. Szczecin.
- MOLÈ, G. 1970. *The T'u-yü-hun from the Northern Wei to the times of the Five Dynasties*. (Serie Orientale Roma XLI.) Roma 1970.
- MOLNÁR Á. 1985. Qām, Yatĕi and Bügü: notes on Old Turkic shamanism. *Beşinci milletler arası türkoloji kongresi. İstanbul, 23-28 Eylül 1985*. (İstanbul üniversitesi ebebiyat fakültesi. Türkiyat araştırma merkezi.) İstanbul, 197-204.
- 1994. *Weather-magic in Inner Asia*. (Indiana University Uralic and Altaic Series 158.) Bloomington.
- & P. ZIEME 1989. Ein weiterer uigurischer Erntesege. *AoF* 16, 140-152.
- MONIER-WILLIAMS, M. 1899. *A Sanskrit-English dictionary, etymologically and philologically arranged with special reference to cognate Indo-European languages*. Oxford.
- MOÓR E. 1959. Die Benennung der Ungarn in den Quellen des IX. und X. Jahrhunderts. *UJb* 31, 191-229.
- MORANO, E. 1992. The Sogdian hymns of Stellung Jesu. *EW* 32, 9-44.
- MORAVCSIK, G. 1958/1983r. *Byzantinoturcica* II. Berlin.
- MORGENSTIERNE, G. 1927. *An etymological dictionary of Pashto*. (Skrifter utgitt av Det Norske Videnskaps-Akademi i Oslo, Hist.-Filos. Klasse 1927, No. 3.) Oslo.
- 1929. *Indo-Iranian frontier languages I: Parachi and Ormuri*. (Instituttet for sammenlignende kulturforskning.) Oslo.
- 1935-37. Iranian elements in Khowar. *BSOS* 8, 657-671.
- 1938. *Indo-Iranian frontier languages II: Yidgha-Munji, Sanglechi-Ishkashmi and Wakhi*. (Instituttet for sammenlignende kulturforskning.) Oslo.
- 1974. *Etymological vocabulary of the Shugni group*. (Beiträge zur Iranistik 6.) Wiesbaden.
- 2003. *A new etymological vocabulary of Pashto*. Compiled and edited by J. ELFENBEIN, D. N. MACKENZIE, N. SIMS-WILLIAMS. (Beiträge zur Iranistik 23.) Wiesbaden.
- MORI Masao 1956. The genealogy of the early Qaghans of the T'u-ch'üeh. *Tôyô Gakuhô* 39:1, 44-75. (jap.)
- *— 1961. A study of the official titles in eastern Türküt [1] — On the Šad of the first Turkish empire. *Shigaku Zasshi* 70:1, 1-33. (jap.)
- 1962. *Qu(o)y* and *Öz* in the Yenisey inscriptions. *Tôyô Gakuhô* 45:1, 1-32. (jap.)
- 1965. On Chi-li-fa (eltäbär) and Chi-chin (irkin) of the T'ieh-lê tribes. *Acta Asiatica* 9, 31-56.
- 1969. On bögü-, bügü qaγan in the Tonyuquq inscription. *Tôyô Gakuhô* 52:1, 62-89. (jap.)
- *— 1969. Bögü (bügü) qaγan and p'u-chü. *Kamata Hakase Kanreki Kinen Rekishigaku Ronsô*, 123-223. (jap.)

- *— 1973. A-shih-tê Yüan-chen ve Tonyuquq. (Ed.) M. T. GÖKBİLGİN. *Zeki Velidi Toğan'ın hatırasına armağan*. (İstanbul Üniversitesi Edebiyat Fakültesi Yayınları. İslam tetkikleri enstitüsü dergisi V/1-4.) İstanbul, 87-93.
- 1976. Bëgju-kağan i pocejuj. (Eds.) S. G. KLJAŠTORNYJ & Ju. A. PETROŠJAN, È. R. TENİŠEV. *Turcologica. K semidesjatiletiju akademika A. N. Kononova*. Leningrad, 284-90.
- 1981. The T'u-chüeh concept of sovereign. *Acta Asiatica* 41, 47-75.
- 1986. An interpretation of the first Altın-Köl inscription. *Tôhögaku* 72, 1-17. (jap.)
- *— 1987. An interpretation of the second Altın-Köl inscription. *Tôhō Gakkai sōritsu yonjūshūnen kinen tôhögaku ronshū*, 797-811. (jap.)
- MORIYASU T. 1980. La nouvelle interprétation des mots Hor et Ho-yo-hor dans le manuscrit Pelliot tibétain 1283. *AOH* 34, 171-184.
- 1982. An Uigur Buddhist letter of the Yüan dynasty from Tun-huang. (Supplement to "Uigurica from Tun-huang"). *MTB* 40, 1-18.
- 1985. A study on the Buddhist catechism in the Uyghur language written in Tibetan letters. *Osaka Daigaku Bungaku Kiyō* 25, 1-85. (jap.)
- *— 1990. Notes on Uigur documents II. *Kobeshi Gaikokugo Daigaku Gaikokugaku Kenkyū* 21, 69-89. (jap.)
- 1991. *A Study on the history of Uighur Manichaeism. Research on some Manichaeic materials and their historical background*. (Memoirs of the Faculty of Letters.) Osaka. (jap.)
- *— 1992. Notes on Uigur documents III. *Nairiku gengo no kenkyū* 8, 43-53. (jap.)
- *— 1994. Notes on Uigur documents IV. *Nairiku gengo no kenkyū* 9, 63-93. (jap.)
- 1995. Notes on Uigur documents [V]. *MTB* 53, 67-108.
- 1997. A Manichaeic Runic manuscript with miniature (Kao.0107) in the British Library. *SIAL* 12, 41-72. (jap.)
- 1999. Site and inscription of Šine-Ušu. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 177-195.
- 2000a. *The West Uighur kingdom and Tun-huang around the 10th –11th centuries*. (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berichte und Abhandlungen 8.) Berlin.
- 2000b. The Sha-chou Uighurs and the West Uighur kingdom. *Acta Asiatica* 78, 28-48.
- 2000c. On the Uighur *čšapt ay* and the spreading of manichaeism into South China. (Hrsg.) R. E. EMMERICK, W. SUNDERMANN & P. ZIEME. *Studia Manichaica, IV. Internationaler Kongreß zum Manichäismus, Berlin, 14.-18. Juli 1997*. (Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften, Berichte und Abhandlungen, Sonderband 4.) Berlin, 430-440.
- 2000d. Chronologie des sceaux officiels employés par les commissaires impériaux de l'Armée Revenue au Devoir. *SIAL* 15, 1-122.
- 2001. Uigur Buddhist stake inscriptions from Turfan. *De Dunhuang a Istanbul. Hommage à James Russel Hamilton présente par Louis Bazin et Peter Zieme*. (Silk Road Studies V.) Turnhout, 149-224.
- 2002. On the Uighur Buddhist society at Čiqtim in Turfan during the Mongol period. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 153-177.
- 2003. *Four lectures at the Collège de France in May 2003. History of Manichaeism among the Uighurs from the 8th to the 11th centuries in Central Asia*. (Osaka University the 21st Century COE Program Interface Humanities Research Activities 2002*2003. 3: world history reconsidered through the Silk Road.) Osaka, 23-111.
- 2004. The discovery of an Uighur Buddhist text recounting a Kuchean king named Suvarṇapuṣpa. *Collected articles and essays in Honour of His Imperial Highness Prince Mikasa on the occasion of His eighty-eight birthday*. Tokyo, 703-716.
- & P. ZIEME 1999. From Chinese to Uighur documents. *SIAL* 14, 73-102.

- MOSES, L. 1985. Legendary aspects of the Secret History of the Mongols. *Fourth International Congress of Mongolists*. Ulan Bator, 172-175.
- 1988. Naming patterns among the Mongols. *Mongolian Studies* 11, 25-34.
- MOSTAERT, A. 1927. À propos de quelques portraits d'empereurs mongols. *AM* 4, 147-156.
- 1934. *Ordosica*. (I: Les erkut, descendants des chrétiens médiévaux, chez les mongols ordos. Bulletin N° 9 of the Catholic University of Peking, 1-20.) Pékin.
- 1937. *Texts oraux ordos*. Peking 1937.
- 1941-42. *Dictionnaire Ordos*. Peking.
- 1949. A propos du mot *široлга* de l'*Histoire secrète des Mongols*. *HJAS* 12, 470-476.
- 1950. Trois passages de l'*Histoire secrète des Mongols*. *StOr* 14:9, 1-7. [reprint: (Ed.) K. SAGASTER. *Antoine Mostaert (1881-1971). C.I.C.M. missionary and scholar. Volume two: reprints*. (Louvain Chinese Studies V.) Louvain, 395-405]
- 1953. *Sur quelques passages de l'Histoire secrète des Mongols*. Cambridge, Mass.
- 1956. Remarques sur le paragraphe 114 de l'*Histoire secrète des Mongols*. *CAJ* II, 1-11. [reprint: (Ed.) K. SAGASTER. *Antoine Mostaert (1881-1971). C.I.C.M. missionary and scholar. Volume two: reprints*. (Louvain Chinese Studies V.) Louvain, 407-421]
- 1957. Les mots *natigay/nacigay* chez Marco Polo. *Oriente Poliano* 95-101. Rome. [reprint: (Ed.) K. SAGASTER. *Antoine Mostaert (1881-1971). C.I.C.M. missionary and scholar. Volume two: reprints*. (Louvain Chinese Studies V.) Louvain, 423-433.]
- 1999. Quelques problèmes phonétiques dans la transcription en caractères chinois du texte mongol du *Iuen tch'ao pi cheu*. Édité par Igor DE RACHEWILTZ et Peter W. GEIER. (Ed.) K. SAGASTER. *Antoine Mostaert (1881-1971). C.I.C.M. missionary and scholar. Volume one: papers*. (Louvain Chinese Studies IV.) Louvain, 225-271].
- MOTE, F. W. & D. C. TWITCHETT (Eds.) 1988, 1998. *Cambridge History of China* 7, 8. *The Ming dynasty 1368-1644*. Cambridge.
- MOULE, A. C. 1917. The Minor Friars in China. *JRAS*, 1-36.
- 1930. *Christians in China before the year 1550*. London.
- 1957. *The rulers of China*. London.
- MS: Monumenta Serica
- MSFOu: Mémoires de la Société Finno-ougrienne
- MT: DOERFER, G. 1985. *Mongolo-Tungusica*. (Tungusica 3.) Wiesbaden.
- MTB: Memoirs of the Research Department of the Toyo Bunko
- MÜLLER, F. 1891. Kleine Mitteilungen. *WZKM* 5, 264-265
- MÜLLER, F. W. K. 1904a-b. *Handschriften-Reste in Estrangelo-Schrift aus Turfan, Chinesisch-Turkistan* I-II. (APAW 1904.) Berlin.
- 1908. *Uigurica* I. (APAW 1908:2.) Berlin.
- 1911. *Uigurica* II. (APAW 1910:3.) Berlin
- 1912. Der Hofstaat eines Uiguren-Königs. *Festschrift für Vilhelm Thomsen zum 70igsten Geburtstag*. Leipzig, 207-213.
- 1913a. *Ein Doppelblatt aus einem manichäischen Hymnenbuch (Maḥrnâmag)*. (APAW 1912.) Berlin.
- 1913b. *Soghdische Texte* I. (APAW 1912.) Berlin, 1-111.
- 1916. *Zwei Pfählschriften aus den Turfanfunden*. (APAW 1915:3.) Berlin.
- 1918. Tochri und Kuišan (Küšän). *SPAW* 1918, 566-586.
- 1922. *Uigurica* III. (APAW 1920:2.) Berlin.
- 1928. *Ein uigurisch-lamaistisches Zauberritual aus den Turfanfunden*. (SPAW 1928.) Berlin, 379-386.
- 1931. *Uigurica* IV. Herausgegeben von A. v. GABAIN. (APAW 1931:24.) Berlin.
- & W. LENTZ 1934. *Soghdische Texte* II. (SPAW 1934:20.) Berlin, 504-607.
- & E. SIEG 1916. *Maitrisimit und Tocharisch*. (SPAW 1916.) Berlin, 395-417.

- MULLIE, J. L. 1964. De mongoolse prins Nayan. *Mededelingen van de Koninklyke Vlaamse Academie voor Wetenschappen, Letteren en Schone Kunsten van België. Klassen der Letteren*, vol. 26, no. 3. Brussels.
- MUNKÁSI, B. 1912. Zum chasarischen Würdentitel išad. *FUF* 12.
- MÜNKÜYEV [MUNKUYEV], N. TS. 1970. Two Mongolian printed fragments from Khara-khoto. (Ed.) LIGETI L. *Mongolian Studies*. Budapest, 341-358.
- 1977. A new Mongolian P'ai-tzu from Simferopol. *AOH* 31, 185-216.
- MURAKAMI M. 1972. On the term «ger-ün kö'üd» as appeared in the «Yuan ch'ao pi shi». *International Congress of Mongolists*, vol. I. Ulanbator, 320-321.
- MURAOKA H. 1999. Chinese inscription on the establishment of Xuanwei commandery. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 263-265.
- MURAYAMA S. 1950. Über die Inschrift auf dem "Stein des Cinggis". *Oriens* 3, 108.
- 1959. Sind die Naiman Türken oder Mongolen. *CAJ* 4, 188-198.
- 1959. Zwei mongolische Manuskripte aus Ost-Turkestan. *CAJ* 4, 279-288.
- 1963. Die syrisch-nestorischen Grabinschriften aus Pailing Miao und Ch'üan-chou. *Transactions of the International Conference of Orientalists in Japan VIII*, 22-25.
- 1964. Eine nestorianische Grabinschrift in türkischer Sprache aus Zaiton. *UJb* 35, 394-396.
- 1968. Über die Worte *jigür-e (h)agulgan* in dem Brief des Ilkhan Argun. (Ed.) D. SINOR. *Studies in South, East, and Central Asia, presented as a Memorial Volume to the late Professor Raghu Vira. Sata-piṭaka series* 74, 61-68.
- My: MYLIUS, K. 1980. *Wörterbuch Sanskrit-Deutsch*. Leipzig.
- MYYC: Eds. ZHU Sun & al 1990. *Menggu yuzu yuyan cidian*. Xining.
- M77: MOSTAERT, A. 1977. *Le matériel mongol du Hou I I lu de Houng-ou (1389) I*. Édité par I. DE RACHEWILTZ. (Institut Belge des hautes études chinoises.) Bruxelles.
- M95: — 1995. *Le matériel mongol du Hou I I lu de Houng-ou (1389) II, commentaires*. Par A. MOSTAERT et I. DE RACHEWILTZ. (Institut Belge des hautes études chinoises.) Bruxelles.
- NAKAMURA J. & T. MATSUKAWA 1993. A newly discovered inscription of Mongolian-Chinese bilingual edicts from Shao-lin si temple. *SIAL* 8, 1-92.
- NAKAMURA J., MATSUKAWA T. & D. MATSUI 1999. Rock inscriptions of Khuiten-gol. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 266-268.
- NAKANO, M. 1971a. *A phonological study in the 'Phags-pa script and the Meng-ku Tz'u-yün*. Canberra.
- 1971b. On the reading of the 'Phags-pa seal of Galdan Boshogtu Khan. *CAJ* 15, 214-215.
- NARAIN, A. K. 1988. Iconographic origins of Gaṇeśa and the evidence of the Indo-Greek coinage. (Eds.) G. GNOLI & L. LANCIOTTI. *Orientalia Iosephi Tucci memoriae dicata*. (Serie Orientale Roma LVI/3.) Roma, 1007-1021.
- NAU, F. 1913. Les pierres tombales nestoriennes du Musée Guimet. *Revue de l'Orient Chrétien* 18, 3-35, 325-327.
- NAVEH. J. & S. SHAKED 1985. *Amulets and magic bowls: Aramaic incantations of late antiquity*. Jerusalem.
- NAZIR KHAN, M. 1985. A Ghaznavid inscription from Udegrâm, Swât. *EW* 35, 153-66.
- NÉMETH J. 1951. Le système des noms de peuple turcs. *JA* 239, 69-70.
- 1953. Wanderungen des mongolischen Wortes *nökür* 'Genosse'. *AOH* 3, 1-24.
- 1971. The Runiform inscriptions from Nagy-Szent-Miklós and the Runiform scripts of Eastern Europe. *AAH* 21, 1-52.
- 1973. Das wolga-bolgarische Wort *baqši* 'Gelehrter Herr' in Ungarn. (Ed.) M. T. GÖKBİLGİN. *Zeki Velidi Toğan'ın hatırasına armağan*. (İstanbul Üniversitesi Edebiyat Fakültesi Yayınları. İslam tetkikleri enstitüsü dergisi V/1-4.) İstanbul, 165-170.
- 1982. The meaning of the ethnonym bul'ar. (Ed.) A. RÓNA-TAS. *Studies in Chuvash etymology I*. (Studia uralo-altaica 17). Szeged, 7-13.

- NICOLOFF, A. 1975. *Bulgarian folklore. Folk beliefs, customs, folksongs, personal names*. Ohio.
- NIKITIN, A. B. 1992. Middle Persian ostraca from Southern Turkmenistan. *EW* 42, 103-130.
- 1993-94. Parthian bullae from Nisa. *Silk Road Art and Archaeology* 3, 71-79.
- NIKMET, A. 1933. *Die türkische Prosopographie bei Laonikos Chalkokandyles*. Hamburg. MNy: Magyar nyelv
- NOWGORODOWA, E. 1979. *Die alte Kunst der Mongolei*. Leipzig.
- NUGTEREN, H. 1998. Common vocabulary of the Western and Eastern Yugur languages: the Tibetan loanwords. *SEC* 3, 45-92.
- 1998a. On some Turkic loanwords in Monguor, Bao'an and Dongxiang. (Ed.) L. JOHANSON. *The Mainz Meeting. Proceedings of the Seventh International Conference on Turkish Linguistics August 3-6, 1994*. Wiesbaden, 683-696.
- & M. ROOS 1996. Common vocabulary of the Western and Eastern Yugur languages: the Turkic and Mongolic loanwords. *AOH* 49, 25-91. Ny: NYBERG, H. S. 1974. *A manual of Pahlavi II*. Wiesbaden.
- ÖAW: Österreichische Akademie der Wissenschaften.
- ODA J. 1978. Uighuristan: i) Rulers of Turfan, ii) Principality and subjects in Hami, iii) Retreat of the Buddhists. *Acta Asiatica* 34, 22-45.
- 1983a. New fragments of the Buddhist Uighur Säkiz yükmäk yaruq. *AoF* 10, 125-142.
- 1983b. Remarks on the indic «Lehngut» of the Säkiz yükmäk yaruq sûtra. (Hrsg.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Sprachen des Buddhismus in Zentralasien*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-altaica 16.) Wiesbaden, 65-72.
- *— 1985. On the Uigur colophon of the buddhâvatamsaka-sûtra in forty volumes. *The Bulletin of the Toyohashi Junior College* 2, 121-127.
- 1986. Uighur fragments of the block-printed text “Säkiz törlügin yarumış yaltrimış nom bitig”. *Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi* 24-25, 325-346.
- 1987. On the title “tutung” in Uighur. *Tôyôshi kenkyû* 46, 57-86. (jap.)
- 1991. On baş bitig, ’ydyş bitig and çin bitig: notes of the Uighur documents related to a person named Turî. *Türk Dilleri Araştırmaları*, 37-46
- 1992. A recent study on the Uighur document of Pintung's petition. *Türk Dilleri Araştırmaları*, 35-46.
- 1993. Eski bir türk şiirindeki Yol Temür adlı bir zat üzerine. *Festschrift für Talat Tekin*. (Türk Dilleri Araştırmaları 3.) İstanbul, 139-146.
- *— 1996. A fragment of the Uighur Avalokiteşvara-sûtra with notes. (Eds.) R. E. EMMERICK, W. SUNDERMANN, I. WARNKE & P. ZIEME. *Turfan, Khotan und Dunhuang. Vorträge der Tagung “Annemarie v. Gabain und die Turfanforschung”, veranstaltet von der Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften in Berlin (9.-12.12.1994)*. (Berichte und Abhandlungen/Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Sonderband 1.) Berlin, 229-243.
- 2002. On Manichaean expressions in the Säkiz yükmäk yaruq. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 179-198.
- ÖGEL, B. 1961. Ein Tor nach China. *CAJ* 6, 169-181.
- 1963. Über die türkische Schad(Sü-Baschi)-Würde. *CAJ* 8, 27-42.
- 1964. *Sino-Turcica*. Taipei.
- OKADA, H., An analysis of the lament of Toyon Temür. *ZAS* 1, 55-78.
- 1987. Origins of the Dörben Oyirad. *UAJb* NF 7, 181-211.
- 1993. The Khan as the sun, the jinong as the moon. (Hrsg.) B. KELLNER-HEINKELE. *Altaica Berolinensia. The concept of sovereignty in the Altaic world. Permanent International Altaistic Conference 34th meeting · Berlin 12-26 July, 1991*. (Asiatische Forschungen 126.) Wiesbaden, 185-190.
- OLBRICHT, P. 1954. *Das Postwesen in China unter der Mongolenherrschaft im 13. und 14. Jahrhundert*. (Göttinger Asiatische Forschungen 1.) Wiesbaden.

- OL'DENBURG, S. F. 1903. *Sbornik izobraženij 300 burxanov*. (Bibliotheca Buddhica V.) Sanktpeterburg.
- ÖLMEZ, M. 1993. Eski Uygurca Xuanzang biyografisine ait bir okuyucu kaydı. *Festschrift für Talat Tekin*. (Türk Dilleri Araştırmaları 3.) Ankara, 159-166.
- 1998. Potanin's Yellow Uigur material and its importance today. (Ed.) M. STACHOWSKI. *Languages and cultures of the Turkic peoples*. (Studia Turcologica Cracoviensia 5.) Kraków, 148-184.
- 1998a. Oïrot etymologies I. (Ed.) M. STACHOWSKI. *Languages and cultures of the Turkic peoples*. (Studia Turcologica Cracoviensia 5.) Kraków, 141-148.
- 2000. Dil devrimi sonrası ad ve soyadlarımız. *In memoriam Agâh Sirri Levend. Journal of Turkish Studies* 24/II, 107-117.
- 2002a. Chinesische Lehnwörter in [der] uigurischen Xuanzang-Biographie, Kapitel III. *Papers in honour of Professor Masahiro Shogaito on his 60th birthday*. *SIAL* 17, 171-188.
- 2002b. Die alttürkische Xuanzang-Biographie II. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 199-242.
- & P. RÖHRBORN 2001. *Xuanzangs Leben und Werk*, Teil 7: die alttürkische Xuanzang-Biographie III. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 34.) Wiesbaden.
- OLSCHKI, L. 1946. *Guillaume Boucher: a French artist at the court of the khans*. Baltimore.
- 1947. Olün's chemise: an episode from the Secret History of the Mongols. *JAOS* 67, 54-56.
- OLUFSEN, O. 1905. *The second Danish Pamir expedition: a vocabulary of the dialect of Bokhara*. København.
- OLZ: Orientalische Literaturzeitschrift
- ÖNER, M. 1993. Or ~ tor ~ çor sözleri hakkında. *Ege Üniversitesi Edebiyat Fakültesi Yayınları*. İzmir, 179-186.
- Onomastika burjatii*. (Eds.) V. I. RASSADIN, C. B. CYDENDAMBAEV, L. D. ŞAGDAROV. Ulan-Ude 1976.
- ONON, U. 1990. *The history and the life of Chinggis Khan*. Leiden.
- 2001. *The Secret History of the Mongols. The life and times of Chinggis Khan*. Richmond, Surrey.
- OP80: *Meng-ta pei-lu and Hei-ta peilu. Chinesische Gesandtenberichte über die frühen Mongolen, 1221 und 1237*. Übersetzt und kommentiert von Peter OLBRICHT und Elisabeth PINKS. (Asiatische Forschungen 56.) Wiesbaden 1980.
- ORKUN, H. N. 1936, 1939, 1940, 1941. *Eski Türk Yazıtları I-IV*. İstanbul.
- ORLOVSKAYA, M. N. 1999. *Jazyk mongol'skix tekstov XIII-XIV vv*. Moskva.
- ÔSAWA T. 1999a. Ongi inscription. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 129-136.
- 1999b. Qara-Balgasun Inscription II. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 143-145.
- 1999c. The Tes inscription. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 158-167.
- ÖZERTURAL, Z. & M. KNÜPPEL 2005. Zu den Eigennamen im Fragment einer manichäisch-türkischen Buddhavita. *SEC* 10, 123-139.
- ÖZTOPÇU, K. 2002. *A 14th-century archery treatise in Mamluk-Kipchak: kitâb fî 'ilm an-nuşşâb*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 34.) İstanbul.
- PAASONEN, H. 1974. *Tschuvaschisches Wörterverzeichnis*. (Studia uralo-altaica 4.) Szeged.
- PAHALINA, T. N. 1959. *Iškašimskij jazyk: očerk fonetiki i grammatiki, teksty i slovar'*. Moskva.

- PAINTER, G. D. 1965. The Tartar Relation. Edited, with introduction, translation, and commentary. (Eds.) SKELTON, R. A. & T. E. MARSTON, G. D. PAINTER. *The Vinland map and the Tartar relation*. New Haven/London, 17-106.
- PAIS D. 1923. Die altungarischen Personennamen. *UJb* 3, 235-249.
- 1931. A Gyula és a kündük. *MNy* 27, 170-176.
- 1955/56. Bulesú. *MNy* 51, 433-446; 52, 139-144.
- 1966. *Régi személyneveink jelentéstana*. (A Magyar Nyelvtudományi Társaság Kiadványai 115.) Budapest.
- 1974. Ál, álnok, alak. *MNy* 70, 257-269.
- PALLÓ M. 1956. A magyar úr szó eredete. *MNy* 52, 157-167.
- 1971. A Törő vezetéknev kapcsolás. *MNy* 67, 213-216.
- PANAINO, A. 1980. Calendars. *Encyclopaedia Iranica* IV, 658-77.
- 1992. Philologica Avestica I. ahuraôâta-/mazdaôâta-. *Aula Orientalis* 10, 199-209.
- PAN Yihong 1997. Marriage alliances and Chinese princesses in international politics from Han through T'ang. *AM*, 3rd series, 10/1-2, 95-131.
- PAPAZJAN, A. D. 1956. *Persidskie dokumenty matenadarana. I Ukazy vypusk pervyj* (xv-xvii vv.) Erewan.
- 1962. Deux nouveaux iarlyks d'ilkhans. *Banbar Matenadarani* VI, 379-401.
- PAPE, W. 1884. *Wörterbuch der griechischen Eigennamen*. Braunschweig.
- PARLATO, S. 1979. A Brâhmî inscription on a mud-plaster floor at Tapa Sardâr, Ghazni. *EW* 29, 265-270.
- PARPOLA, A. 1988. The coming of the Aryans to Iran and India and the cultural and ethnic identity of the Dâsas. *StOr* 64, 195-302.
- PAYNE-SMITH, R. 1879-1901. *Thesaurus Syriacus*. Oxonii.
- PEKARSKIJ, È. K. 1917-27. *Slovar' jakutskogo jazyka*. Leningrad.
- PELLIOT, P. 1912. La fille de Mo-tch'o qaghan et ses rapports avec Kül-tegin. *TP* 13, 301-306.
- 1914. Chrétiens d'Asie centrale et d'Extrême-Orient. *TP* 15, 623-645.
- 1914. Les noms propres dans le traduction chinoises du Milindapañha. *JA* 2, 379-419.
- 1922-31. Les Mongols et la Papauté. *Revue de l'Orient Chrétien* 23, 3-30; 24, 225-335; 28, 3-84.
- 1925a. Les systèmes d'écriture en usage chez les anciens Mongols. *AM* 2, 284-289.
- 1926. Les mots à H initiale, aujourd'hui amuie dans le mongol des XIIIe et XIVe siècles. *JA* 106, 193-263.
- 1927. Le prétendu vocabulaire mongol des kaitak du Dagestan. *JA* 210, 279-294.
- 1927. A propos du «Chinese Bibliographical Dictionary» de M. H. Giles. *AM* 4, 377-389.
- 1929. Le mont Yu-tou-kin (Ütükan) des anciens Turcs. *TP* 26, 212-219.
- 1930a. Les mots mongols dans le Korye sa. *JA* 217, 253-266.
- 1930b. Notes sur le "Turkestan" de M. W. Barthold; *TP* 27, 12-56
- 1930-32. Les formes turques et mongoles dans la nomenclature zoolique du Nuzhatu-'l-kulûb. *BSOS* VI, 555-580.
- 1935. Sur un passage du Cheng-wou ts'ing-tcheng lou. *Studies presented to Ts'ai Yuan P'ei on his sixty-fifth birthday* II. Pei-ping, 907-938.
- 1938. Le vrai nom de 'seroctan'. *TP* 29, 43-54.
- 1944a. Les formes avec et sans q- (k-) initial en turc et en mongol. *TP* 37, 73-101.
- 1944b. *Tängrim* > *tärim*. *TP* 37, 153-164.
- 1948. Le Hôja et le Sayyid Husain de l'histoire des Mings, appendice III: le Sseu-yi-kouan et le Houei-t'ong-kouan. *TP* 38, 81-290.
- 1949. *Histoire secrète des Mongols*. Paris.
- 1950. *Notes sur l'histoire de la Horde d'Or*. (Oeuvres posthumes de Paul Pelliot II.) Paris.
- 1960. *Notes critiques d'histoire kalmouke*, 2 vols. Paris.

- 1973. *Recherches sur les Chrétiens d'Asie Centrale et d'Extrême-Orient*. (Oeuvres posthumes de Paul Pelliot.) Paris.
- 1984. *Recherches sur les Chrétiens d'Asie Centrale et d'Extrême-Orient*, vol. II:1. *La stèle de Si-ngan-fou*. (Oeuvres posthumes de Paul Pelliot éditées par la fondation Singer-Polignac, présentées et commentées par J. Dauvillier.) Paris.
- 1996. *L'inscription nestorienne de Si-ngan-fou*. (Edited with supplements by Antonino Forte.) Kyoto-Paris.
- PETECH, L. 1962. Les marchands italiens dans l'empire Mongol. *JA* 250, 549-574.
- 1966. A Kharoṣṭhī inscription from Butkara (I). *EW* 16, 80-81.
- 1980. Sang-ko, a Tibetan statesman in Yüan China. *AOH* 34, 193-208. [= *Selected papers on Asian history. Serie Orientale Roma* 60, 395-412]
- 1983. Tibetan relations with Sung China and with the Mongols. (Ed.) M. ROSSABI. *China among equals*. Berkeley · New York, 173-203.
- 1984. Sus-pa and Hun-rtsen: a correction to Sang-ko, a Tibetan statesman in Yuan China. *AOH* 38, 219-20.
- 1988. Yüan organization of the Tibetan border areas. (Eds.) H. UEBACH & J. L. PANGLUNG. *Tibetan studies. Proceedings of the 4th seminar of the International Association for Tibetan Studies, Schloss Hohenkammer-Munich 1985. Studia Tibetica* 2, 369-380.
- 1990. *Central Tibet and the Mongols. The Yüan – Sa-skya period in Tibetan history*. (Serie Orientale Roma LXV.) Roma.
- 1990a. Princely houses of the Yuan period connected with Tibet. (Ed.) T. SKORUPSKI. *Indo-Tibetan studies: papers in honor and appreciation of Professor David L. Snellgrove's contribution to Indo-Tibetan studies*. Tring, 257-269.
- 1993. 'P'ags-pa. (Hrsg.) I. DE RACHEWILTZ, HOK-LAM CHAN, HSIAO CH'I-CH'ING, P. W. GEIER. *In the service of the Khan. Eminent personalities of the early Mongol-Yüan period*. (Asiatische Forschungen 121.) Wiesbaden, 646-654.
- PETROV, A. A. 1999. Obrjadovaja leksika evenov, svjazannaja s roždeniem rebenka. (Eds.) FUJISHIRO S. & SHÔGAITO M. *Issues in Turkic languages, description and language contact*. (Contributions to the studies of Eurasian languages series 1.) Kyoto, 135-143.
- PH51: PELLIOU, P. & L. HAMBIS 1951. *Histoire des campagnes de Gengis Khan, Cheng-wou ts'in-tcheng lou*. Leiden.
- PIGULEVSKAJA, N. 1966. Ešče raz o siro-tjurkskom. *Tjurkologičeskij sbornik* 1966, 228-232.
- PIŁSUDSKI, B. 1984-85. *Materials for the study of the Olcha (Ulčä/Mangun/Näni) language and folklore*. Transcribed by Elzbieta MAJEWICZ, edited by Alfred A. MAJEWICZ. (Adam Mickiewicz University, Institute of Linguistics, working papers 25.) Poznan.
- 1987. *Materials for the study of the Orok (Uilta) language and folklore*. Transcribed by Elzbieta MAJEWICZ, edited by Alfred A. MAJEWICZ. (Adam Mickiewicz University, Institute of Linguistics, working papers 17.) Poznan.
- *PINAULT, G.-J. 1987a. *Epigraphie koutchéenne. Sites divers de la region de Koutcha*. (Mission Paul Pelliot. Documents archéologiques VIII.) Paris, 57-196.
- *— 1987b. Notes d'onomastique koutchéenne. *Tocharian and Indo-European Studies* 1, 77-97.
- *— 1991. Compléments de l'Udânâlaṅkāra et à l'Udânastotra en kutchéen. *Documents et archives provenant de l'Asie Centrale*, 51-69.
- 1998a. Economic and administrative documents in Tocharian B from the Berezovsky and Petrovsky collections. *Manuscripta Orientalia* 4:4, 4-20.
- 1998b. Tocharian language and pre-Buddhist culture. (Ed.) V. H. MAIR. *The bronze age and the early iron age people of eastern Central Asia* II. Pennsylvania, 358-371.
- 2001. Tocharo-Turcica. *De Dunhuang a Istanbul. Hommage à James Russel Hamilton présentée par Louis Bazin et Peter Zieme. Silk Road Studies* V, 245-266.
- PINKS, E. 1968. *Die Uighuren von Kan-chou in der frühen Sung-Zeit (960-1028)*. (Asiatische Forschungen 24.) Wiesbaden.
- PISCHEL, R. 1957. *Comparative grammar of the Prakṛt languages*. Delhi.

- PLATTS, J. T. 1974r. *A dictionary of Urdû, Classical Hindî, and English*. Oxford.
- PODOLSKY, B. 1985. *A Greek Tatar-English glossary*. (Mediterranean language and culture monograph series 1.) Wiesbaden.
- POKORNY, J. 1959. *Indogermanisches etymologisches Wörterbuch*. Bern.
- POMORSKA, M. 1995. New-Persian loanwords in Anatolian-Turkish dialects. *Studia Turcologica Cracoviensia* 1, 91-123.
- 1998. New-Persian loanwords in Anatolian-Turkish dialects (II). (Ed.) M. STACHOWSKI. *Languages and cultures of the Turkic peoples*. (Studia Turcologica Cracoviensia 5.) Kraków, 193-208.
- POPPE, N. 1924. Beiträge zur Kenntnis der altmongolischen Schriftsprache. *AM* 1, 668-675.
- 1925. Zum Feuerkult bei den Mongolen. *AM* 2, 130-145.
- 1928. Das mongolische Sprachmaterial einer Leidener Handschrift. *Izvestija Akademii Nauk SSSR 1927-28*. Leningrad.
- 1934-35. Über die Sprache der Daguren. *AM* 10, 1-32, 183-220.
- 1938. *Mongol'skij slovar' Mukaddimat al-Adab*. Moskva · Leningrad.
- 1940. Karasakpajskaja nadpis' Timura. *Musée de l'Erimitage. Travaux du Département Oriental*, Tome III. Léningrad, 105-112.
- 1941. Zolotoordynskaja rukopis' na bereste. *Sovetskoe Vostokovedenie* 2, 81-134, i-xxiv.
- 1955. The Turkic loan words in Middle Mongol. *CAJ* 1, 36-42.
- 1957. Eine mongolische Fassung der Alexandersage. *ZDMG* 107, 105-29.
- 1958. On some words for 'guest' in the Altaic languages. (Hrsg.) ECKMANN, J., LEVEND, A. S. & M. MANSUROĞLU. *Jean Deny armağanı / mélanges Jean Deny*. (Türk dil kurumu yayınlarından 172.) Ankara, 197-201.
- 1959-60. Ein mongolisches Gedicht aus den Turfan-Funden. *CAJ* 5, 257-294.
- 1960. On some Altaic loanwords in Hungarian. *Uralic and Altaic Series* 1, 139-147.
- 1961a. Notes on the monument in honor of Möngke Khan I: The Mongolian inscription. *CAJ* 6, 14-23.
- 1961b. Jakutische Etymologien. *UJb* 33, 136-141.
- 1962a. Die mongolischen Lehnwörter im Komanischen. *Németh Armağan*. (Türk Dil Kurumu Yayınları 191.) Ankara, 331-340.
- 1962b. Pferdenamen in der Geschichte und Sage der Nomaden Zentralasiens. *Oriens Extremus* 9, 97-104.
- 1964. On some Mongolian names of wild beast. *CAJ* 9, 161-174.
- 1965. A Middle Turkic text of the Apostles' creed. *MS* 24, 273-306
- 1966. On some ancient Mongolian loan-words in Tungus. *CAJ* 11, 187-198.
- 1967a. On some Mongolian words in the "Tatar Relation". *JSFOu* 68:3, 1-14.
- 1967b. *The twelve deeds of Buddha., a Mongolian version of the Lalitavistara*. (Asiatische Forschungen 23.) Wiesbaden.
- 1967c. On some military terms in the Yüan-ch'ao pi-shih. *MS* 26, 506-517.
- 1968. Über einige Vokalentsprechungen in mongolischen Lehnwörtern im Tuvinschen. *ZDMG* 118, 113-123.
- 1969a. On some vowel correspondences in Mongolian loanwords in Turkic. *CAJ* 13, 207-214.
- 1969b. On the initial H in the Yüan-ch'ao pi-shih. *FS für Li Fang-kuei. Bulletin of the Institute of History and Philology (Academia Sinica)* XXXIX.267-275.
- 1969. Mongolian -γur and Ewenki -wün. *CAJ* 13, 253-262.
- 1971. The Diamond Sutra. (*Asiatische Forschungen* 35.) Wiesbaden.
- 1972. On some Mongolian loan words in Evenki. *CAJ* 16, 95-103.
- 1973. Zwei mongolische Übersetzungen des Kûtâgâra Sûtra. (Hrsg.) R. KASCHEWSKY, K. SAGSTER & M. WEIERS. *Serta Tibeto-Mongolica, Festschrift für Walther Heissig zum 65. Geburtstag am 5.12.1973*. Wiesbaden, 237-254.
- 1974. *Grammar of Written Mongolian*. (Porta Linguarum Orientalium NS 1.) Wiesbaden.

- 1975. On some proper names in the Secret History. *UAJb* 47, 161-167.
- 1976. Ancient Mongolian. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 463-478.
- 1977a. Jurchen and Mongolian. (Ed.) H. G. SCHWARZ. *Studies on Mongolia*. Bellingham, 30-37.
- 1977b. On Chuvash-Mongolian linguistic contacts. *JAOS* 97:2, 111-114.
- 1977c. The use of color names in Mongolian. *The Canada-Mongolia Review* 3, 118-134.
- 1991. Mongolian loanwords in Kazak. *Varia Eurasistica, Festschrift für Professor András Róna-Tas*. Szeged, 149-152.
- POPPE, N. JR. 1971. *Studies of Turkic loan words in Russian*. (Asiatische Forschungen 34.) Wiesbaden.
- POUCHA, P. 1954. Zum Stammbaum des Tschingis Chan. (Hrsg.) J. SCHUBERT & U. SCHNEIDER. *Asiatica, Festschrift Friedrich Weller zum 65. Geburtstag gewidmet von Freunden, Kollegen und Schülern*. Leipzig, 442-452.
- 1955. Mongolische Miscellen I: Reduplikation, Alliteration, Figura Etymologica, Volksetymologie und altmongolische Stammesnamen in der Geheimen Geschichte der Mongolen. *CAJ* 1, 63-74.
- 1955. Zwei Parallelen zur Geheimen Geschichte der Mongolen. *AOH* 4, 165-170.
- 1955. Mongolische Miscellen, II: Aša-gambu von den Tangut. *CAJ* 2, 284-286.
- 1956. *Die Geheime Geschichte der Mongolen als Geschichtsquelle und Literaturdenkmal*. Prag.
- 1963. Mongolische Miscellen X: Die zwei mongolischen Inschriften vom Tschabtschijal-Pass als mongolische Poesie des 14. Jhdts. *CAJ* 8, 270-280.
- 1970. Rang und Titel bei den Völkern des mongolischen Raumes im Laufe der Jahrhunderte. *Proceedings of the IXth meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Ravello (26–30 september 1966)*. (Istituto Universitario Orientale, Seminario di Turcologia.) Naples, 169-258.
- PRITSAK, O. 1951. Von den Karluken zu den Karachaniden. *ZDMG* 101, 270-300.
- 1952. Stammesnamen und Titulaturen der altaischen Völker. *UAJb* 24:1-2, 49-104.
- 1953-54. Die Karachaniden. *Der Islam* 31, 16-68.
- 1954a. Die sog. Bulgarische Fürstenliste und die Sprache der Protobulgaren. *UAJb* 26, 61-77.
- 1954b. Die sog. Bulgarische Fürstenliste und die Sprache der Protobulgaren. Fortsetzung und Schluß. *UAJb* 26, 184-239.
- 1955a. Die bulgarische Fürstenliste und die Sprache der Protobulgaren. (Ural-Altäische Bibliothek I.) Wiesbaden.
- 1955b. Qara. Studie zur türkischen Rechtssymbolik. *Zeki Velidi Togan'a Armağan*. İstanbul, 239-263 [reprint: *Studies in medieval Eurasian history*. London 1981/XIV]
- 1956. Der Titel Attila. *Festschrift für Max Vasmer*. Berlin, 404-419. [reprint: *Studies in medieval Eurasian history*. London 1981/VIII]
- 1981a. Die protobulgarische Aufschrift auf einer Bleiplombe aus Warna. (Hrsg.) RÖHRBORN, K. & H. W. BRANDS. *Scholia. Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde. Annemarie von Gabain zum 80. Geburtstag am 4. Juli 1981 dargebracht von Kollegen, Freunden und Schülern*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 14.) Wiesbaden, 118-122.
- 1982a. The Old Turkic title “γwry’p’nt”. *Studia Turcologica memoriae Alexii Bombaci dicata*. (Istituto Universitario Orientale. Seminario di studi asiatici. Series minor 19.) Napoli, 403-406
- 1982b. Hunnic language of the Attila clan. *Harvard Ukrainian Studies* 6, 428-476.
- 1985. Old Turkic regnal names in the Chinese sources. (Eds.) Ş. TEKIN, G. A. TEKIN, J. FLETCHER, R. N. FRYE, Yuan-chu LAM, O. PRITSAK. *Niğüča biçig — Pi wen shu*. An

- anniversary volume in honor of Francis Woodman Cleaves.* (Journal of Turkish Studies 9.) Harvard, 205-211.
- PRÖHLE, W. 1991r. *Karaçay lehçesi sözlüğü.* (Kültür Bakanlığı yayınları 1304, Türk dünyası edebiyatı dizisi 18.) Ankara.
- PROVASI, E. A. 1975. Seals with Pahlavi inscriptions from the Nayeri collection. *EW* 25, 427-434.
- PULLEYBLANK, E. G. 1956. Some remarks on the Toquzoghuz problem. *UAJb* 28, 35-42.
— 1961-62. The consonantal system of Old Chinese. *AMNS* 9, 58-142, 206-265.
— 1965. The Chinese name for the Turks. *JAOS* 85:2, 121-125.
— 1967. Chinese and Indo-Europeans. *JRAS*, 9-39.
— 1991. *Lexicon of reconstructed pronunciation in Early Middle Chinese, Late Middle Chinese, and Early Mandarin.* Vancouver.
- P28: POPPE, N. N. 1928. Das mongolische Sprachmaterial einer Leidener Handschrift. *Izvestija Akademii Nauk SSSR 1927-28.* Leningrad.
- P43: PELLIOT, P. Un tribu méconnue des Naiman: les Bätäkin. *TP* 37, 35-72.
- P55: POPPE, N. N. 1955. Introduction to Mongolian comparative studies. (MSFOu LX.) Helsinki 1955.
- P57: — 1957. *The Mongolian monuments in ḥP'ags-pa script.* (Göttinger Asiatische Forschungen 8.) Wiesbaden.
- P59/63/73: PELLIOT, P. 1959, 1963, 1973. *Notes on Marco Polo I-III.* Paris.
- P60: POPPE, N. N. 1960. *Vergleichende Grammatik der altaischen Sprachen.* Teil I: Vergleichende Lautlehre. Wiesbaden.
- QASERDENI, DANZEN, BÜRINBATU, FARUDI, JALSAN, NA BATUJIRGAL & ENGKEBAFATUR 1997. *Arjai aḡui-yin oyiḡurjin mongḡol bicigesü-yin sudulul.* Liyooning-un ündüsüten-ü keblel-ün qoriy-a.
- QU Dafeng 2003. A new study concerning an explanation of the word “tamaci” and the tamaci army. *CAJ* 47, 242-249.
— & LIU Jianyi 1998. On some problems concerning Jochi's lifetime. *CAJ* 42, 283-90.
- QUINN, S. A. 1989. The *Mu'izz al-ansâb* and the «Shu'ab-i panjgânah» as sources for the Chaghatayid period of history: a comparative analysis. *CAJ* 33, 229-253.
- RACHEWILTZ, I. DE 1962a. Yeh-lü Ch'u-ts'ai (1189-1243): Buddhist idealist and Confucian statesman. (Eds.) A. F. WRIGHT & D. C. TWITCHET. *Confucian personalities.* Stanford, Calif., 189-216.
— 1962b. The *Hsi-yu lu* by Yeh-lü Ch'u-ts'ai. *Monumenta Serica* 21, 1-128.
— 1965. Some remarks on the dating of the Secret History of the Mongols. *MS* 24, 185-206.
— 1966. Personnel and personalities in north China in the early Mongol period. *Journal of the Economic and Social History of the Orient* 9, 88-144.
— 1967. Some remarks on the language problem in Yüan China. *The Journal of the Oriental Society of Australia* 5, 65-80.
— 1969. The Mongolian poem of Muḡammad al-Samarqandî. *CAJ* 12, 280-285.
— 1971. *Papal envoys to the Great Khans.* London.
— 1972. *Index to The Secret History of the Mongols.* (Uralic and Altaic Series 121.) Bloomington.
— 1973. Some remarks on the ideological foundations of Chinggis khan's empire. *Papers on Far Eastern History* 7, 21-36.
— 1974. Some remarks on the Khitan clan name Yeh-lü ~ I-la. *Papers on Far Eastern History* 9, 187-204.
— 1976. Some remarks on the stela of Yisünger. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata.* Wiesbaden, 487-508.
— 1977. Muqali, Bôl and An-t'ung. *Papers on Far Eastern History* 15, 45-62.

- 1981. Some remarks on Töregene's edict of 1240. *Papers on Far Eastern History* 23, 38-63.
- 1982. Two recently published *P'ai-tzu* discovered in China. *AOH* 36, 413-418.
- 1983a. Qan, Qa'an and the seal of Güyük. (Hrsg.) K. SAGASTER & M. WEIERS. *Documenta barbarorum. Festschrift für Walther Heissig zum 70igten Geburtstag*. Wiesbaden, 272-281.
- 1983b. Turks under the Mongols: a preliminary investigation of Turco-Mongol relations in the 13th and 14th centuries. (Ed.) M. ROSSABI. *China among equals. The Middle Kingdom and its neighbours, 10th to 14th centuries*. Berkley · Los Angeles · London, 281-310.
- 1984. Addenda et corrigenda to "The preclassical Mongolian version of the Hsiao-ching" in *ZAS* 16 (1982). *ZAS* 17, 218.
- 1985. On the expression *čul olja'ur* (? = *čöl olja'ur*) in §254 of the Secret History of the Mongols. (Eds.) Ş. TEKIN, G. A. TEKIN, J. FLETCHER, R. N. FRYE, Yuan-chu LAM, O. PRITSAK. *Niğüča bičig — Pi wen shu. An anniversary volume in honor of Francis Woodman Cleaves*. (Journal of Turkish Studies 9.) Harvard, 213-218.
- 1986. More about the preclassical Mongolian version of the Hsiao-Ching. *ZAS* 19, 27-37.
- 1986-87. Brief comments on Professor Yü Ta-chün's article « On the dating of the Secret History of the Mongols». *MS* 37, 305-309.
- 1987. The Chinese inscription of 1279 on the establishment of the Hsüan-wei commandery. *RO* 45:2, 5-13.
- 1989. The title Cinggis qan/qagan re-examined. (Hrsg.) HEISSIG W. & K. SAGASTER. *Gedanke und Wirkung. Festschrift zum 90. Geburtstag von Nikolaus Poppe*. (Asiatische Forschungen 108.) Wiesbaden, 281-298.
- 1989a. Dante's Aleppo: a Tatar word in Tartarus. (Ed.) G. STARY. *Proceedings of the XXVIII Permanent International Altaistic Conference – Venice, 8-14 July 1985*. Wiesbaden, 57-72.
- 1996. The Name of the Mongols in Asia and Europe. *Etudes mongoles et sibériennes* 27, 199-210.
- 1996a. (Hrsg.) The Mongolian Tanjur version of the Bodhicaryâvatâra. (Asiatische Forschungen 129.) Wiesbaden.
- 1997. A note on the word *börte* in the Secret History of the Mongols. *East Asian History* 13/14, 153-155.
- 1997-98. On a puzzling word in the Sino-Mongolian inscription of 1335 in memeor of Chang Ying-jui. *UJb* NF 15, 255-259.
- 1998. Searching for Cinggis Qan: notes and comments on Historic Sites in Xentij Ajmag, Northern Mongolia. *Rivista degli Studi Orientali* 71, 239-56 (with 4 ill.)
- 1999. Was Töregene Qatun Ögödei's «sixth empress». *East Asian History* 17/18, 71-76.
- 1999a. Some reflections on so-called Written Mongolian. *Studia Tibetica et Mongolica (Festschrift Manfred Taube)*. *Indica et Tibetica* 34, 235-246.
- 2004. The missing first page of the pre-classical Mongolian version of the *Hsiao-ching*: a tentative reconstruction. *East Asian History* 27, 51-56.
- et al. 1970, 1972, 1979. Index to biographical material under Chin and Yüan literary works. 1st series (with Miyoko NAKANO), 2nd and 3rd series (with May WANG). Canberra.
- & CHAN Hok-lam, HSIAO Ch'i-ch'ing, P. W. GEIER (Eds.) 1993. *In the service of the Khan. Eminent personalities of the early Mongol-Yüan period*. (Asiatische Forschungen 121.) Wiesbaden.
- RACHEWILTZ, I. DE & J. R. KRUEGER 1991. *Erdeni-yin tobči ('Precious Summary'), Sagang Sečen. A Mongolian chronicle of 1662*. Word-index to the Urga Text. Canberra.
- RACHEWILTZ, I. DE & M. WANG 1988. *Repertory of proper names in Yüan literary sources I-III*. Taipei.
- RACHMATI, G. R. 1930. *Zur Heilkunde der Uiguren* [I]. (SPAW 1930:24.) Berlin.
- 1932. *Zur Heilkunde der Uiguren* II. (SPAW 1932:22.) Berlin.
- 1936 *Uyurca yazılar arasında* [I]. *Türk tarih, arkeologiya ve etnografya dergisi* 3, 101-112.

- 1937. *Türkische Turfan-Texte VII*. Mit sinologischen Anmerkungen von Dr. W. Eberhard. (APAW 1936:12.) Berlin.
- 1964. Bruchstücke eines Gebetsbuches. *StOr* 28:9, 1-16.
- RADLOFF, W. 1888. Jarlyki Toktamyša i Temir-Kutluga. *Zapiski vostočnago otdelenija imperatorskago ruskago arxeologičeskago obščestva* 3, 1-40.
- 1890. *Das türkische Sprachmaterial der im Gebiet von Semirjetschie aufgefundenen Grabinschriften*. In: CHWOLSON 1890, 138-157.
- 1891. *Das Kudatku Bilik des Yusuf Chass-Hadschibaus aus Bäläsagun*. St. Petersburg.
- 1911. *Kuan-ši-im Puser. Eine türkische Übersetzung des XXV. Kapitels der chinesischen Ausgabe des Saddharma-puṇḍarīka*. (Bibliotheca Buddhica 14.) St.-Petersbourg.
- 1928. *Uigurische Sprachdenkmäler. Materialien, nach dem Tode des Verfassers mit Ergänzungen von S. Malov herausgegeben*. (Akademie der Wissenschaften der Unionen der sozialistischen Soviet-Republiken.) Leningrad.
- & S. E. MALOV 1913. *Suvarṇaprabhāsa*. (Bibliotheca Buddhica XVII.) Sankt Pétersbourg.
- & BARON A. VON STAËL-HOLSTEIN 1910. *Tiṣṭavustik. Ein in türkischer Sprache bearbeitetes buddhistisches Sūtra*. I: Transcription und Übersetzung. II: Bemerkungen zu den Brāhmī-glossen des Tiṣṭavustik-Manuscripts. (Mus. As. Kr. VII). (Bibliotheca Buddhica 12.) St.-Petersbourg.
- RAGHU, V. 1958. *Mongol-Sanskrit dictionary, with a Sanskrit-Mongol index*. New Delhi.
- 1961. *Pentaglot dictionary of Buddhist terms in Sanskrit, Tibetan, Manchurian, Mongolian and Chinese*. New Delhi.
- RAGOZA, A. N. 1980. *Sogdijskie fragmenty central'noaziatskogo sobranija Instituta vostočnogo znanija*. Moskva.
- RAHIMI, M. V. & L. B. USPENSKAJA 1954. *Tadžiksko-russkij slovar'*. Moskva.
- RAMSTEDT, G. J. 1905. *Mogholica*. (JSFOu 23:4.) Helsinki.
- 1909. *Mongolische Briefe aus Idikut-Schähri*. (SPAW 1909:32.) Berlin.
- 1911. Ein Fragment mongolischer Quadratschrift. *JSFOu* 27:3.
- 1913-18. Zwei uigurische Runeninschriften aus der Nord-Mongolei. *JSFOu* 1913-18:30. Helsinki
- 1935. *Kalmückisches Wörterbuch*. Helsinki.
- 1940. Four Uigurian documents. In: MANNERHEIM, C. G. *Across Asia from west to east in 1906-1908 II*. (Société Finno-Ougrienne. Travaux ethnographiques 8.) Helsinki, 1-12.
- 1949. *Studies in Korean etymology*. (MSFOu 45.) Helsinki 1949.
- 1951. Alte türkische und mongolische Titel. *JSFOu* 55:2, 59-82.
- 1952. Marginal notes on Pashto etymology. *Studia Orientalia* 17:5, 1-14.
- RAPP, E. L. 1965. *Die jüdisch-persisch-hebräischen Inschriften aus Afghanistan*. (Münchener Studien zur Sprachwissenschaft, Beiheft G.) München.
- 1967. The date of the Judaeo-Persian inscriptions of Tang-i Azao in Central Afghanistan. *EW* 17, 51-58.
- 1972. The Semitic stone I.110 of the Lahore Museum and its probable equivalent I.152 in unknown script and language. *EW* 22, 25-32.
- RÄSÄNEN, M. 1936. Zu dem türkischen Runeninschrifteintrag in der uigurischen Übersetzung des buddhistischen Sutra Säkiz Jükmäk. *StOr* VI:1, 1-2.
- 1949. *Materialien zur Lautgeschichte der türkischen Sprachen*. (Studia Orientalia 15.) Helsinki.
- RASCHMANN, S.-C. 1987. Das Gelöbnis des Buyan Kälmiš. *AoF* 14, 160-174.
- 1991. Die alttürkischen Turfantexte als Quelle zur Erforschung der sozialökonomischen Geschichte Zentralasiens. (Eds.) H. KLENGEL & W. SUNDERMANN. *Ägypten, Vorderasien, Turfan, Probleme der Edition und Bearbeitung altorientalischer Handschriften. Tagung in Berlin, Mai 1987*. (Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients 23.) Berlin, 141-149.

- 1992. Einige Bemerkungen zu Steuern, Abgaben und Dienstpflicht im uigurischen Königreich von Qočo (13.–14. Jh.). *AoF* 19, 155-159.
- 1995a. *Baumwolle im türkischen Zentralasien*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 44.) Wiesbaden.
- *— 1995b. Dies ist der Lobpreis des Mannes. (Hrsg.) C. RECK & P. ZIEME. *Iran und Turfan, Beiträge Berliner Wissenschaftler, Werner Sundermann zum 60. Geburtstag gewidmet*. Wiesbaden, 183-191.
- 2000. Bruchstück eines Kommentars zur Beschreibung der zehn *bhūmis*. *Festschrift für György Kara anlässlich seines 65. Geburtstages am 23. Juni 2000 in Berlin*. (Türk Dilleri Araştırmaları 10.) İstanbul · Berlin, 17-24.
- & T. TAKATA 1993. Ein chinesischer Turfan-Text mit uigurischen phonetischen Glossen. *AoF* 20, 391-396.
- & ZIEME, P. 1985. Ein Bodhicaryāvatāra-Kommentar in alttürkischer Überlieferung. *AoF* XII, 309-318.
- RÁSONYI L. 1953. Sur quelques catégories de nom de personnes en turc. *AAH* 3, 323-351.
- 1957. Les noms toponymiques comans du Kiskunság. *AAH* 7, 73-146.
- 1961a. Les noms de nombre dans l'anthroponymie turque. *AOH* 12, 45-72.
- 1961b. Zu den Namen der ersten türkischen Herren von Jerusalem. *AOH* 13, 89-94.
- 1962a. Les noms de personnes impératifs chez les peuples turques. *AOH* 15, 233-244.
- 1962b. Der Frauenname bei den Türkvölkern. *UAJb* 34, 223-239.
- 1963. Türklükte kadın adları. *TDAYB*, 62-87.
- 1967. Les anthroponymes comans de Hongrie. *AOH* 20, 135-150.
- 1969. Kuman özel adları. *Türk Kültürü Araştırmaları* III-IV, 71-144.
- 1976. The psychology and categories of name giving among the Turkish people. (Ed.) GY. KÁLDY-NAGY. *Hungaro-Turcica, studies in honour of Julius Németh*. Budapest, 207-223.
- 1979. Bulaqs and Oγuzs in mediaeval Transylvania. *AOH* 33, 129-152.
- 1982. The Old-Hungarian name *Vajk*. A note on the origin of the Hunyadi family. *AOH* 36, 419-428.
- RASSADIN, V. I. 1980. *Mongolo-burjatskie zaimstvovanija v sibirskix tjurkshix jazykax*. Moskva.
- RASTEGAR, N. 1987. Onomastische Forschungsprobleme bei der neupersischen Überlieferung. (Abhandlungen der ÖAW 124.) Wien.
- 1989. Zur Problematik einiger handschriftlicher Quellen des neupersischen Namenbuches. (ÖAW Sitzungsberichte 525.) Wien.
- 1992. Iranische Personennamen neupersischer Überlieferung. *Proceedings of the First European Conference of Iranian Studies held in Turin, Sept. 7th-11th by the Societas Iranologica Europaea. Part one: Old and Middle Iranian*. (Serie Orientale Roma 57:1-2.) Roma, 579-88.
- RATCHNEVSKY, P. 1937-85. *Un code des Yuan* I-IV. Paris.
- 1954. Die mongolischen Großkhane und die buddhistische Kirche. (Hrsg.) J. SCHUBERT & U. SCHNEIDER. *Asiatica, Festschrift Friedrich Weller zum 65. Geburtstag gewidmet von Freunden, Kollegen und Schülern*. Leipzig, 489-504.
- 1961. Zur Frage der Datierung des Caγan Teüke. *Studia Mongolica* 2:30, 136-143.
- 1965. Sigi-qutuqu, ein mongolischer Gefolgsmann im 12.-13. Jhdt. *CAJ* 10, 87-120.
- 1966. Zum Ausdruck *t'ouhsia* in der Mongolenzeit. (Hrsg.) W. HEISSIG. *Collectana Mongolica, FS für Prof. Dr. Rintchen*. (Asiatische Forschungen 17.) Wiesbaden, 173-190.
- 1967. *Historisch-terminologisches Wörterbuch der Yüan-Zeit, Medizinwesen*. (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Institut für Orientforschung, Veröffentlichung 66.) Berlin.
- 1970. Rašid al-Din über die Mohammedaner-Verfolgungen in China unter Qubilai. *CAJ* 14, 163-180.

- 1971. Über den mongolischen Kult am Hofe der Grosskhane in China. (Ed.) L. LIGETI. *Mongolian Studies*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica XIV.) Budapest, 417-444.
- 1976. La condition de la femme mongole au 12e/13e siècle. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 509-530.
- 1983. *Činggis-khan: sein Leben und Werk*. (Münchener Ostasiatische Studien 32.) Wiesbaden.
- 1992. *Genghis Khan, his life and legacy*. Oxford.
- Ra72: RACHEWILTZ, I. DE 1972. *Index to The Secret History of the Mongols*. (Uralic and Altaic Series 121.) Bloomington.
- Ra82: — 1982. The preclassical Mongolian version of the Hsiao-ching. *ZAS* 16, 7-109.
- Ra04: — 2004. *The secret history of the Mongols; a Mongolian epic chronicle of the thirteenth century*. (Brill's Inner Asian Library 7/1-2.) Leiden.
- RECK, C. 1992. Ein weiterer parthischer Montagshymnus. *AoF* 19, 342-349.
- *— 1995. Annäherung an eine soghdische manichäische Sammelschift. (Hrsg.) C. RECK & P. ZIEME. *Iran und Turfan, Beiträge Berliner Wissenschaftler, Werner Sundermann zum 60. Geburtstag gewidmet*. Wiesbaden, 193-205.
- RECK, C. & W. SUNDERMANN 1997. Ein illustrierter mittelpersischer manichäischer Omen-Text aus Turfan. *ZAS* 27, 7-23.
- REDHOUSE, J. W. 1921. *A Turkish and English lexicon*. Constantinople.
- REICHEL, H. 1931. *Die soghdischen Handschriftenreste des Britischen Museums*. II. Teil: die nicht-buddhistischen Texte. Heidelberg.
- REID, R. W. *A brief political and military chronology of the medieval Mongols, from the birth of Chinggis Qan to the death of Qubilai Qaghan*. (Publications of the Mongolia Society, occasional papers 24.) Indiana.
- REINHART, J. 1993. Die tocharischen Entlehnungen im Altaischen und die Chronologie der tocharischen Lautgesetze. *Tocharian and Indo-European Studies* IV, 73-92.
- RICHARD, J. 1949. Le début des relations entre la papauté et les Mongols de Perse. *JA* 237, 291-297.
- 1957. Les missions chez les Mongols aux 13e et 14e siècles. *Histoire universelle des missions catholiques* I, 173-195.
- 1965. (Hrsg.) *Simon de Saint-Quentin. Histoire des Tatares*. (Documents relatifs a l'histoire des croisades publiés par L'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres VIII.) Paris.
- 1969. The Mongols and the Franks. *Journal of Asian History* 3, 45-57.
- 1970. Isol de Pisan — un aventurier franc gouverneur d'une province Mongole? *CAJ* 14, 186-197.
- *— 1976r. Orient et Occident au moyen âge: contacts et relations (XIIe-XVe s.). *Variorum reprints, collected studies series*. London.
- 1977a. Sur les pas de Plancarpin et de Rubrouck: la lettre de saint Louis à Sartaq. *Journal des Savantes*, 49-61.
- 1977b. *La papauté et les missions d'Orient au Moyen Age (XIIIe-XIVe siècles)*. (Collection de l'École Française de Rome 33.) Paris-Torino.
- 1979. Une ambassade Mongole à Paris en 1262. *Journal des Savantes*, 295-303.
- *— 1983r. Croisés, missionnaires et voyageurs. *Variorum reprints, collected series studies*. London.
- RICHARDSON, H. E. 1958. The Karma-pa sect, a historical note [I]. *JRAS*, 139-164
- 1959. The Karma-pa sect, a historical note II. *JRAS*, 1-18.
- 1967. Names and titles in Early Tibetan records. *Bulletin of Tibetology* IV, 5-20.
- RINČEN, Y. 1950. L'explication du nom Burqan qaldun. *AOH* 1, 188-190.
- 1954. A propos du papier-monnaie mongol. *AOH* 4, 159-164.
- 1959. L'inscription sinomongole de la stèle en l'honneur de Möngke qagan. *CAJ* 4, 130-142.
- RO: Rocznik Orientalistyczny

- Rö: RÖHRBORN, K. 1977ff. *Uigurisches Wörterbuch*. Wiesbaden.
- ROEMER, H. R. 1952. *Staatsschreiben der Timuridenzeit*. (Veröffentlichungen der Orientalischen Kommission 3.) Wiesbaden.
- 1956. *Šams al-Ḥusn. Eine Chronik vom Tode Timurs bis zum Jahre 1409 von Tâğ as-Salmânî*. (Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Veröffentlichungen der Orientalistischen Kommission, Band VIII.) Wiesbaden.
- 1981. Spätere Quellen zur vormongolischen Verwaltungsgeschichte Irans. (Hrsg.) RÖHRBORN, K. & H. W. BRANDS. *Scholia. Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde. Annemarie von Gabain zum 80. Geburtstag am 4. Juli 1981 dargebracht von Kollegen, Freunden und Schülern*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 14.) Wiesbaden, 130-140.
- ROERICH, G. N. 1958. *Le parler de l'Amdo*. (Serie Orientale Roma XVIII.) Roma.
- 1976r. *The Blue Annals*. Delhi · Patna · Varanasi.
- RÖHRBORN, K. 1979. *Regierung und Verwaltung des Vorderen Orients in islamischer Zeit*. (Handbuch der Orientalistik 1/6/5.) Leiden.
- RÖHRBORN, K. 1976. Fragmente der uigurischen Version des “Dhâraṇî-Sûtras der großen Barmherzigkeit”. *ZDMG* 126, 87-100.
- 1981. Zum Wanderweg des altindischen Lehnwortes im Alttürkischen. (Hrsg.) H. R. ROEMER & A. NOTH. *Studien zur Geschichte und Kultur des Vorderen Orients. Festschrift für Bertold Spuler zum siebzigsten Geburtstag*. Leiden, 337-343.
- 1981-82. Zu einem dialekt-differenzierenden Lautübergang im Alttürkischen. *Materialia Turcica* 7/8, 295-305.
- 1983a. Syntaktisches Verhalten der indische Lehnwörter im Alttürkischen. (Hrsg.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Sprachen des Buddhismus in Zentralasien*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-altaica 16.) Wiesbaden, 103-112.
- 1983b. Zur Terminologie der buddhistischen Sekundärüberlieferung in Zentralasien. *ZDMG* 133, 273-296.
- 1985. Sûnyavâda und Vijñānavâda. Zentralasiatische Resonanzen eines Schulstreits. *UJb* NF 5, 123-145.
- 1986. Zur Rezeption der chinesisch-buddhistischen Terminologie im Alttürkischen. *WZKM* 30, 179-187.
- 1988. Zur Darstellung der Gutturale in den indischen Lehnwörtern des Uigurischen. *CAJ* 32, 232-243.
- 1989. Zur Problematik der Eigennamen im Schriftmongolischen. (Hrsg.) HEISSIG W. & K. SAGASTER. *Gedanke und Wirkung. Festschrift zum 90. Geburtstag von Nikolaus Poppe*. (Asiatische Forschungen 108.) Wiesbaden, 322-328.
- 1990. Die ‘Werktreue’ der alttürkischen Übersetzung der Hsüan-tsang-Biographie. (Hrsg.) J. P. LAUT & K. RÖHRBORN. *Buddhistische Erzählliteratur und Hagiographie in türkischer Überlieferung*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 27.) Wiesbaden, 67-73.
- 1996a. *Xuanzangs Leben und Werk*, Teil 5: die alttürkische Xuanzang-Biographie VIII. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 34.) Wiesbaden.
- 1996b. Zur Suffixklassifikation im Alttürkischen. *UJb* NF 14, 176-86.
- 1998. Šingko Šali und die Organisation der Übersetzungstätigkeit bei den Uiguren. (Eds.) N. DEMIR & E. TAUBE. *Turkologie heute — Tradition und Perspektive. Materialien der dritten Deutschen Turkologen-Konferenz, Leipzig, 4.-7. Oktober 1994*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 48.) Wiesbaden, 255-260.
- 1999-2000. Syntaktische Restrukturierung von Nominalgruppen im Alttürkischen (am Beispiel von atü. *elig han* und *el han*). *UJb*, NF 16, 211-216.
- 2000a. Zum manichäischen Einfluß im alttürkischen Buddhismus. (Hrsg.) R. E. EMMERICK, W. SUNDERMANN & P. ZIEME. *Studia Manichaica, IV. Internationaler Kongreß zum Manichäismus, Berlin, 14.-18. Juli 1997*. (Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften, Berichte und Abhandlungen, Sonderband 4.) Berlin, 494-499.

- 2000b. Nochmals zu *bäg eši*. *Studia in honorem Stanislai Stachowski dicata*. (Folia Orientalia 36.) Kraków, 275-280.
- & O. SERTKAYA 1980. Die alttürkische Inschrift am Tor-Stûpa von Chü-yung-kuan. *ZDMG* 130, 304-339.
- RÓNA-TAS A. 1961. A Dariganga vocabulary. *AOH* 13, 147-174.
- 1962. Tibetan loan-words in the Shera Tögur language. *AOH* 15, 259-271.
- 1965. Some notes on the terminology of Mongolian writing. *AOH* 18, 119-147.
- 1966. *Tibeto-Mongolica*. Budapest.
- 1975. The Altaic theory and the history of a Middle Mongolian loan word in Chuvash. (Ed.) LIGETI L. *Researches in Altaic languages. Papers read at the 14th meeting of the Permanent International Altaistic Conference held in Szeged, August 22–28, 1971*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 20.) Budapest, 201-212.
- 1976a. A Volga Bulgarian inscription from 1307. *AOH* 30, 153-186.
- 1976b. A runic inscription in the Kujbyšev region. *AOH* 30, 267-272.
- 1976c. Some Volga Bulgarian words in the Volga Kipchak languages. (Ed.) GY. KÁLDY-NAGY. *Hungaro-Turcica, studies in honour of Julius Németh*. Budapest, 169-76.
- 1982. Loan-words of ultimate Middle Mongolian origin in Chuvash. (Ed.) A. RÓNA-TAS. *Studies in Chuvash etymology I*. (Studia uralo-altaica 17.) Szeged, 66-134.
- 1982b. Some Volga Bulgarian words in the Volga Kipchak languages. (Ed.) A. RÓNA-TAS. *Studies in Chuvash etymology I*. (Studia uralo-altaica 17.) Szeged, 135-151.
- 1982c. Three Volga Kipchal etymologies. (Ed.) A. RÓNA-TAS. *Studies in Chuvash etymology I*. (Studia uralo-altaica 17.) Szeged, 152-157.
- 1983. Tibet. (Hrsg.) K. SAGASTER & M. WEIERS. *Documenta barbarorum. Festschrift für Walther Heissig zum 70igten Geburtstag*. Wiesbaden, 324-330.
- 1987a. Problems of the East European scripts with special regard to the newly found inscription of Szarvas. *Settimane di studio del Centro italiano di studi sull'alto medioevo* 35, 483-511.
- 1987b. Materialien zur alten Religion der Türken. (Hrsg.) W. HEISSIG & H.-J. KLIMKEIT. *Synkretismus in den Religionen Zentralasiens*. (Studies in Oriental Religions 13.) Wiesbaden, 33-45.
- 1990. Die Inschrift des Nadelbehälters von Szarvas (Ungarn). *UAJb* NF 9, 1-30.
- 1995. From the Turcological workshop of Szeged. Hung. *úr* 'mister, gentlemen, lord' < Turkic *urī*. (Hrsg.) M. ERDAL & S. TEZCAN. *Beläk Bitig. Sprachstudien für Gerhard Doerfer zum 75. Geburtstag*. (Turcologica 23.) Wiesbaden, 159-167. [see: PALLÓ 1956]
- 1998. An East European title of Turkic origin: *ban*. (Eds.) J. P. LAUT & M. ÖLMEZ. *Bahşi Ögdisi, Klaus Röhrborn Armağanı*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 21.) Freiburg/Istanbul, 305-09.
- & S. FODOR 1973. *Epigraphica bulgarica. A Volgai Bolgár-Török feliratok*. (Studia uralo-altaica I.) Szeged.
- RONG Xianjiang 2001. The relationship of Dunhuang with the Uighur kingdom in Turfan in the tenth century. *De Dunhuang a Istanbul. Hommage à James Russel Hamilton présente par Louis Bazin et Peter Zieme*. (Silk Road Studies 5.) Turnhout, 275-299.
- RÖSCH, G. 1892. Die Namen der arabischen Propheten Muhammad und Aḥmed. *ZDMG* 46, 432-440.
- ROSÉN, S. 1980. Korean contributions to the etymology of the word *xan* ~ *xayan*. *Asiatische Studien* 34, 147-159.
- ROSSABI, M. 1972. Ming China and Turfan. *CAJ* 16, 206-225.
- 1979. Khubilai and the women in his family. (Ed.) W. BAUER. *Studia Sino-Mongolica. Festschrift für Herbert Franke*. (Münchener Ostasiatische Studien 25.) Wiesbaden, 153-180.
- 1981. The Muslims in the early Yüan dynasty. (Ed.) J. D. LANGLOIS JR. *China under Mongol rule*. Princeton, 257-295.

- 1988. *Khubilai Khan: his life and times*. Berkeley · Los Angeles.
- 1992. *Voyager from Xanadu: Rabban Sauma and the first journey from China to the west*. New York.
- ROSSI, A. V. 1982. In margine a *On the Ancient Turkish Title «Šaḍ»*. *Studia Turcologica memoriae Alexii Bombaci dicata*. (Istituto Universitario Orientale Seminario di Studi Asiatici, series minor XIX.) Napoli, 407-450.
- ROUX, J.-P. 1999. *Die alttürkische Mythologie*. (Hrsg.) E. SCHMALZRIEDT & H. W. HAUSSIG. (Wörterbuch der Mythologie, 1. Abteilung. Die alten Kulturvölker.) Stuttgart, 175-277.
- ROZYCKI, W. 1994. *Mongol elements in Manchu*. (Indiana University Uralic and Altaic Series 157.) Bloomington.
- Rö71: RÖHRBORN, K. 1971. *Eine uigurische Totenmesse*. (Berliner Turfantexte 2.) Berlin.
- Rö83: — 1983. Syntaktisches Verhalten der indische Lehnwörter im Alttürkischen. (Eds.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Sprachen des Buddhismus in Zentralasien*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-altaica 16.) Wiesbaden, 103-112.
- Rö 91: — 1991. *Xuanzangs Leben und Werk*, Teil 3: die alttürkische Xuanzang-Bibliographie VII. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 34.) Wiesbaden.
- RTVELADZE, E. V. 1993/94. Coins of the Yuezhi rulers of Northern Bactria. *Silk Road art and archeology* 3, 81-96.
- 1997-98. Pre-Muslim coins of Chach. *Silk Road Art and Archeology* 5, 307-328.
- RUDNEEV 1911. *Materialy po govorat' vostočnoj mongoli*. S. Pterburg'.
- RYBATZKI, V. 1994. Bemerkungen zur türkischen und mongolischen Metallterminologie. *StOr* 73, 193-251.
- 1994a. Xinjiang im 19. und 20. Jahrhundert. *JSFOu* 85, 149-182.
- 1997a. *Die Toñuquq-Inschrift*. (Studia Uralo-Altaica 40.) Szeged.
- 1997b. Einige Hilfsmittel zur Identifikation und Datierung mittelmongolischer Dokumente. (Ed.) Á. BERTA. *Historical and linguistic interaction between Inner-Asia and Europe*. (Studia Uralo-Altaica 39.) Szeged, 269-293.
- 1999. *Turkic words for steel and cast iron*. *Turkic Languages* 3, 56-86.
- 2000. Titles of Türk and Uigur rulers in the Old Turkic inscriptions. *CAJ* 44, 205-292.
- 2001. Bemerkungen zu einigen uigurischen Wörtern aus der Landwirtschaft. *SEC* 6, 133-171.
- 2002. Die tungusische Metallterminologie. *SEC* 7, 89-126.
- 2003a. Middle Mongol. (Ed.) J. JANHUNEN. *The Mongolic Languages*. (Routledge Language Family Series 5.) London, 57-82.
- 2003b. Intra-Mongolic taxonomy. (Ed.) J. JANHUNEN. *The Mongolic Languages*. (Routledge Language Family Series 5.) London, 364-390.
- 2003c. Names of the month in Middle Mongol. (Eds.) SÁRKÖZI A. & RÁKOS A. *Altaica Budapestinensia MMII. Proceedings of the 45th Permanent International Altaistic Conference, Budapest, Hungary, June 23–28, 2002*. Budapest, 256-290.
- 2003d. Forschungsgeschichtliche Notizen zur zentralasiatischen Onomastik. (Eds.) J. JANHUNEN & A. PARPOLA. *Remota Relata: Essays on the History of Oriental Studies in Honour of Harry Halén*. (Studia Orientalia 97.) Helsinki 2003, 245-261.
- 2004a. Nestorian personal names from Central Asia. (Eds.) H. JUUSOLA, J. LAULAINEN & H. PALVA. *Verbum et calamus. Semitic and related studies in honour of the sixtieth birthday of professor Tapani Harviainen*. (Studia Orientalia 99.) Helsinki, 269-291.
- 2004b. Linguistic particularities in the Middle Mongol Alexander Romance. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 284-296.
- 2004c. The personal names and titles of the «Forest-folk» in the Secret History of the Mongols. *JSFOu* 90, 109-186.

- 2005. Personal names of the Naiman in the Secret History of the Mongols. (Eds.) S. GRIVELET, R. I. MESERVE, Á. BIRTALAN & G. STARY. *The Black Master, Essays on Central Eurasia in Honor of György Kara on His 70th birthday*. Wiesbaden, 103-114.
- (forthcoming a). Female personal names in Middle Mongolian sources. *Proceedings of the 44th PIAC. Asiatische Forschungen*. Wiesbaden.
- (forthcoming b). Genealogischer Stammbaum der Mongolen. *Florilegia Altaistica – Studies in Honour of Denis Sinor on the occasion of his 90th birthday*. (Asiatische Forschungen 149.) (Eds.) Elena V. Boikova and Giovanni Stary. Wiesbaden 2006, 135-191.
- (forthcoming c). Turkic personal names in Middle Mongolian sources? On the personal names of the Qarluq in the Secret History of the Mongols. *Veröffentlichungen der 5. Deutschen Turkologenkongferenz, Mainz 3.–7.10.2002*. Wiesbaden.
- RI-IV: RADLOFF, W. 1893/1899/1905/1911. *Versuch eines Wörterbuches der Türkdialekte I-IV*. St. Pbg.
- SABBAN, F. 1986. Court cuisine in fourteenth century Imperial China: some culinary aspects of Hu Sihui's *Yinshan zhengyao*. *Food and Foodways* 1, 161-196.
- SADAKATA A. 1996. Inscriptions kharoṣṭhī provenant du marché aux antiquités des Peshawar. *JA* 284, 301-324
- SAEKI, P. Y. 1937. *The Nestorian documents and relics in China*. Tokyo.
- SAGASTER, K. 1967. Zwölf mongolische Strafprozeßakten aus der Khalkha-Mongolei (Teil 1). *ZAS* 1, 79-136.
- 1973. Hat Č'os-kyi 'od-zer die Pañcarakṣā ins Mongolische übersetzt? *International Congress of Mongolists, vol. II*. Ulanbator, 85-96.
- 1976. *Die Weisse Geschichte*. (Asiatische Forschungen 41.) Wiesbaden.
- SAGUCHI T. 1986. Historical development of the Sarigh Uyghurs. *MTB* 44, 1-26.
- SAITÔ Y. 2000. Mongolian word-final vowels transcribed with 'alif and hâ' in Muqaddimat al-Adab. *Journal of Asian and African Studies* 60, 159-168.
- 2001. *Index to the Mongolian words in the Muqaddimat al-Adab*. Tokyo.
- 2001. Mongolskij slovar' Mukaddimat al-Adab: «b». *Bulletin of the Gakugei University* 52, 47-77.
- 2003. *Scripts and sounds in Middle Mongolian*. Kyoto. (Jap., Resumées in English)
- 2006. *The Mongolian words in «Kitâb Majmû' Turjumân Turkî wa-'ajamî wa-Muğalî»; Text and Index*. Tôkyô.
- SALOMON, R. 1981. The Spinwam (North Waziristan) Kharoṣṭhī inscription. *Studien zur Indologie und Iranistik* 7, 11-20.
- 1982. The «Avaca» inscription and the origin of the Vikrama era. *JAOS* 102, 59-68.
- 1984. The Bhagamoya relic bowl inscription. *Indo-Iranian Journal* 27, 107-120.
- 1986. The inscription of Senavarma, King of Oḍi. *Indo-Iranian Journal* 29, 261-293.
- 1988. The reliquary inscription of Utara: a new source for the history of the kings of Apraca. *Indo-Iranian Journal* 31, 169-177.
- 1988. Two new Kharoṣṭhī documents from Central Asia. *CAJ* 32, 98-108.
- *— 1990. A Kharoṣṭhī inscription on a silver goblet. *Bulletin of the Asia Institute* 4, 149-157.
- *— 1995a. A Kharoṣṭhī reliquary inscription of the time of the Apraca prince Viṣṇuvarman. *South Asian Studies* 11, 27-32.
- *— 1995b. Three dated Kharoṣṭhī inscriptions. *Bulletin of the Asia Institute* 10, 233-246.
- 1996a. An inscribed silver Buddhist reliquary of the time of King Kharosta and Prince Indravarman. *JAOS* 116, 418-452.
- *— 1996b. Five Kharoṣṭhī inscriptions. *Bulletin of the Asia Institute* 10, 233-246.
- *— 1998. *Indian epigraphy: a guide to the study of inscriptions in Sanskrit, Prakrit, and other Indo-Aryan languages*. (South Asia Research Series.) New York.
- 1999. *Ancient Buddhist scrolls from Gandhâra: the British Library Kharoṣṭhī fragments*. London · New York.

- 2000. *A Gāndhārī version of the Rhinoceros sūtra. British Library Kharoṣṭhī fragment 5B.* (Gandhāran Buddhist texts, volume 1.) Seattle · London.
- *— & G. SCHOPEN 1984. The Indravarman (Avaca) casket inscription reconsidered: further evidence for canonical passages in Buddhist inscriptions. *Journal of the International Association of Buddhist Studies* 7, 107-123.
- SANDER, L. 1968. *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.* (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Supplement-Band 8.) Wiesbaden.
- 1979. Buddhist literature in Central Asia. *Encyclopædia of Buddhism* IV, 52-75.
- 1983. Einige neue Aspekte zur Entwicklung der Brāhmī in Gilgit und Bāmiyān (ca. 2.7. Jh. n. Chr.). (Hrsg.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Sprachen des Buddhismus in Zentralasien.* (Veröffentlichungen der Societas Uralo-altaica 16.) Wiesbaden, 113-24.
- 1989. Remarks on Formal Brāhmī of Gilgit, Bāmiyān and Khotan. (Eds.) K. JETTMAR, D. KÖNIG & V. THEWALT. *Antiquities of Northern Pakistan, reports and studies. Vol. 1: Rock inscriptions in the Indus valley.* Mainz, 107-127.
- 1994a. Der Stifter Dhanyasena, ein ungewöhnlicher Blockdruck aus dem Museum für Indische Kunst, Berlin. (Hrsg.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Memoriae munusculum. Gedenkband für Annemarie v. Gabain.* (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 39.) Wiesbaden, 105-121. Wiesbaden.
- 1994b. Tocharische Dokumente im Museum für Indische Kunst in Berlin. *Tocharian and Indo-European Studies* 4, 93-104d.
- SÁRKÖZI A. 1971. A pre-classical Mongolian prophetic book. *AOH* 24, 41-50.
- 1973. Toyin Guiši's Mongol Vajracchedikā. *AOH* 27, 43-102.
- 1976. A Mongolian picture-book of Molon Toyin's descent into hell. *AOH* 30, 273-308.
- 1980. Some words on the Mongolian Mahāvvyutpatti. *AOH* 34, 219-234.
- 1982. A 17th century Mongol Mañjuśrīnāmasaṅgīti with commentary. *AOH* 36, 449-468.
- 1995. *A Buddhist terminological dictionary, the Mongolian Mahāvvyutpatti.* (Asiatische Forschungen 130.) Wiesbaden.
- 2005. Proper names in the first chapter of the Mongolian Suvarṇaprabhāsottama-sūtra. (Eds.) S. GRIVELET, R. I. MESERVE, Á. BIRTALAN & G. STARY. *The Black Master, Essays on Central Eurasia in Honor of György Kara on His 70th birthday.* Wiesbaden, 121-136.
- ŠASTINA, N. P. 1957. *Šara tuži.* Moskva-Leningrad.
- SAUVAGET, J. 1950. Noms et surnoms de Mamelouks. *JA* 128, 31-58.
- SCARCIA, G. 1963. A preliminary report on a Persian legal document of 470/1078 found in Bāmiyān. *EW*, NS 14, 73-85.
- 1966. An edition of the Persian legal document from Bāmiyān. *EW*, NS 16, 290-295.
- ŠČERBAK, A. M. 1962. Les inscriptions inconnues sur les pierres de Khourmara (au Caucase du Nord) et le problème de l'alphabet runique des Turcs occidentaux. *AOH* 15, 283-290.
- 1964. L'inscription runique d'Oust-Elégueste (Touva). *UJb* 35, 145-149.
- 1993. On the chief totem of Ancient Turks (mainly on the basis of linguistic material). *Festschrift für Talat Tekin.* (Türk Dilleri Araştırmaları 3.) İstanbul, 203-211.
- 1995. Notes on the inscription at Ulaangom. (Hrsg.) B. KELLNER-HEINKELE & M. STACHOWSKI. *Laut- und Wortgeschichte der Türkischen Sprachen.* (Turcologica 26.) Wiesbaden, 145-149.
- 2000. Arslan kelimesinin etimolojisine dair bazı mülâhazalar. *Haban Eren Armağanı.* (Atatürk kültür, dil ve tarih yüksek kurumu, Türk dil kurumu yayınları 773.) Ankara, 290-295.
- SCHAFFER, E. 1963. *Golden peaches of Samarkand.* Berkeley.
- SCHAMİLOGLU, U. 1984. The Qaraçi beys of the later Golden Horde: notes on the organization of the Mongol World Empire. *AEMAE* 4, 283-297.
- SCHARLIPP, W. 1986. Fragmente eines uigurischen Kommentars zur Triṃśikāvijñaptimâtratâ-siddhi des Vasubandhu. *UJb* NF 6, 122-136.

- 1995. Emotionalität in den Jenissei-Inschriften. (Hrsg.) M. ERDAL & S. TEZCAN. *Beläk Bitig. Sprachstudien für Gerhard Doerfer zum 75. Geburtstag.* (Turcologica 23.) Wiesbaden, 169-175.
- 1996a. Zur Terminologie in den lamaistisch-türkischen Texten. (Eds.) R. E. EMMERICK, W. SUNDERMANN, I. WARNKE & P. ZIEME. *Turfan, Khotan und Dunhuang. Vorträge der Tagung «Annemarie v. Gabain und die Turfanforschung», veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin (9.-12.12.1994).* Berlin, 259-267.
- 1996b. Some remarks on the so-called dative suffix -a/-ä in the Yenissy inscriptions. (Eds.) Á. BERTA, B. BRENDAMOEN & C. SCHÖNIG. *Symbolae Turcologicae, Festschrift für Lars Johanson.* (Swedish Research Institute in Istanbul, Transactions 6.) Istanbul 205-08.
- 2004. Eine pentaglotte Liste der Epitheta, Charakteristika und Kennzeichen des Buddha aus dem lamaistischen Kulturkreis. *CAJ* 48, 104-117.
- SCHIEINHARDT, H. 1979. *Typen türkischer Ortsnamen.* (Beiträge zur Namenforschung NF, Beiheft 15.) Heidelberg.
- SCHERBERGER, M. 2003. *Das Mi'râgnâme. Die Himmel- und Höllenfahrt des Propheten Muhammad in der osttürkischen Überlieferung.* (Arbeitsmaterialien zum Orient 14.) Würzburg.
- SCHERNER, B. 1977. *Arabische und neupersische Lehnwörter im Tschuwaschischen.* (Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Veröffentlichungen der Orientalischen Kommission. Band 29.) Wiesbaden.
- SCHIMMEL, A. 1989. *Islamic names.* (Islamic surveys.) Edinburgh.
- SCHINDEL, N. 2004a-b. *Sylloge Nummorum Sasanidarum Paris – Berlin – Wien* III/1-2. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Denkschriften 325. Veröffentlichungen der numismatischen Kommission 42.) Wien.
- SCHLEGEL, D. 1968. *Hao Ching (1222-1275), ein chinesischer Berater des Kublai Khan.* Bamberg.
- SCHLEGEL, G. 1892. *La stèle funéraire du Teghin Giogh.* (MSFOu 3.) Helsinki.
- 1896. *Die chinesische Inschrift auf dem uigurischen Denkmal in Kara Balgasun.* (MSFOu 9.) Helsingfors.
- SCHLEPP, W. 1975. Ye-lü Ch'u-ts'ai in Samarkand. *Canada-Mongolia Review* 1/2, 5-14.
- SCHLÖSSER, R. 1935. Die Münzen der beiden Epochen Chi Yüan. *Artibus Asiae* 5, 38-46.
- SCHMIDT, I. J. 1985r. *Sagang Sečen; Geschichte der Mongolen und ihres Fürstenhauses.* Herausgegeben und mit einem Nachwort von Walther Heissig. Zürich.
- SCHMIDT, K. T. 1985. Zu einigen der ältesten iranischen Lehnwörtern im Tocharischen. (Hrsg.) U. PIEPER & G. STICKLE. *Studia linguistica diachronica et synchronica Werner Winter sexagenario anno MCMLXXXIII gratis animis ab eius collegis, amicis discipulisque oblata.* Berlin, 756-767.
- 1994. Zur Erforschung der tocharischen Literatur. Stand und Aufgaben. *Tocharian and Indo-European Studies, Suppl.* 4, 239-283.
- SCHMIDT, P. 1923a. The language of the Olchas. *Acta Universitatis Latviensis* 8, 229-288.
- 1923b. The language of the Negidals. *Acta Universitatis Latviensis* 5, 1-38.
- 1927. The language of the Oroches. *Acta Universitatis Latviensis* 7, 17-62.
- 1928. The The language of the Samagirs. *Acta Universitatis Latviensis* 19, 1-33.
- 1932. Chinesische Elemente im Mandschu, Teil 1. *AM* 7, 573-628.
- 1933. Chinesische Elemente im Mandschu, Teil 2. *AM* 8, 233-276.
- SCHMITT, G. 1978. Sino-Altaica. *AoF* 5, 175-186.
- SCHMITT, R. 1972. Florilegium onomasticum. *Beiträge zur Namensforschung* NF 7, 337-348.
- 1975. *Analecta Irano-Aramaica.* *Sprache* 21, 178-184.
- 1978a. Fragen der Anthroponomastik des archaimenidischen Vielvölkerstaats. *ZDMG* 128, 116-24.
- 1978b. Marginalia irano-graeca. *Die Sprache* 24, 46-51.

- 1978c. *Die Iranier-Namen bei Aischylos* (Iranica Graeca Vetustiora I.) (ÖAW, philosophisch-historische Klasse. Sitzungsberichte 337.) Wien.
- 1979. Die Wiedergabe iranischer Namen bei Ktesias von Ksidon im Vergleich zur sonstigen griechischen Überlieferung. (Ed.) J. HARMATTA. *Prolegomena to the sources on the history of pre-islamic Central Asia*. Budapest, 119-133.
- 1980. Zwei iranische Namen auf Brahmi-Inschriften. *WZfKSA* 24, 15-19.
- 1982. *Iranisches Personenamenbuch*. Band V: Iranische Namen in Nebenüberlieferungen indogermanischer Sprachen, Faszikel 4: Iranische Namen in den indogermanischen Sprachen Kleinasien (Lykisch, Lydisch, Phrygisch). (ÖAW, philosophisch-historische Klasse. Sonderpublikation der iranischen Kommission.) Wien.
- 1983. Iranisches Lehngut im Armenischen. *Revue des Études Arméniennes* NS 17, 73-112.
- 1984. Iranische Namensschichten und Namentypen bei altarmenischen Historikern. *Beiträge zur Namensforschung* NF 19, 317-331.
- 1985. Iranica Protobulgarica. Asparuch und Konsorten im Lichte der iranischen Onomastik. *Linguistique Balkanique* 28:1, 13-38.
- 1987. Iranian influences in Armenian. *Encyclopaedia Iranica* II, 445-459.
- 1997. On Old Persian hypocoristics in *-iya-*. *Festschrift für Ladislav Zgusta*. (Trends in Linguistics 90.) Berlin · New York, 163-170.
- 2001. *Die iranischen und Iranier-Namen in den Schriften Xenophons*. (Iranica Graeca Vetustiora II.) (Veröffentlichungen der Kommission für Iranistik 29, Sitzungsbericht der philosophisch-historischen Klasse 692.) Wien.
- 2003. *Meno-Logium bagistano-persepolitenum (Studien zu den altpersischen Monatsnamen und ihren elamischen Wiedergaben)*. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sitzungsbericht 705.) Wien.
- SCHÖN, D. 1990. *Laristan — eine südpersische Küstenprovinz*. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sitzungsbericht 553.) Wien.
- SCHÖNIG, C. 1988. Zum Vokalismus russischer Lehnwörter im Jakutischen. *UAJb* NF 8, 125-136.
- 1992. Bemerkungen zur Lautgruppe *öy* in der tatarischen Schriftsprache. *Festschrift für Ahmet Temir*. (Türk kültürü arastirmaları 1992.) Ankara, 243-250.
- 2000. *Mongolische Lehnwörter im Westghusischen*. (Turcologica 47.) Wiesbaden.
- SCHRAM, L. M. J. 1954. The Monguors of the Kansu-Tibetan frontier. *Transactions of the American Philosophical Society* NS 44:1.
- SCHUBERT, J. 1959-60. Über mongolische Personennamen. *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* 7, 395-401.
- 1971. *Paralipomena mongolica*. Berlin.
- SCHUH, D. 1976. Wie ist die Einladung des 5. Karma-pa an den chinesischen Kaiserhof als Fortführung der Tibetpolitik der Mongolenkhane zu verstehen? (Hrsg.) W. HEISSIG. *Altaica Collecta. Beiträge und Vorträge der XVII. Permanent International Altaistic Conference, 3.-8. Juni 1974 in Bonn/Bad Honnef*. Wiesbaden, 209-243.
- 1977. *Erlasse und Sendschreiben mongolischer Herrscher für tibetische Geistliche*. (Monumenta Tibetica Historica III/1.) St. Augustin.
- SCHULTE-UFFELAGE, H. 1963. *Das Keng-shen wai-shi. Eine Quelle zur späten Mongolenzeit*. (Ostasiatische Forschungen. Sonderreihe Monographien II.) Berlin.
- SCHUMANN, H. W. 1986. *Buddhistische Bilderwelt, ein ikonographisches Handbuch des Mahâyâna- und Tantrâyâna-Buddhismus*. Köln.
- SCHURMANN, F. H. 1956. Mongol tributary practices of the thirteenth century. *HJAS* 19, 304-389.
- SCHÜTZ E. 1962. Armeno-Kipchak texts from Lvov (A.D. 1618). *AOH* 15, 291-309. [reprint: *Armeno-Turcica, selected studies*. Indiana University Uralic and Altaic Series 164: IV]

- 1966. Re-Armenisation and lexicon. From Armeno-Kipchak back to Armenian. *AOH* 19, 99-115. [reprint: *Armeno-Turcica, selected studies*. Indiana University Uralic and Altaic Series 164: V]
- 1971. Armeno-Kiptschakische Ehekontrakte und Testamente aus dem XVI. Jahrhundert. *AOH* 24, 265-300. [reprint: *Armeno-Turcica, selected studies*. Indiana University Uralic and Altaic Series 164: VI]
- 1975. Eine armenische Chronik aus Kaffa, aus der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts. *AOH* 29, 133-186. [reprint: *Armeno-Turcica, selected studies*. Indiana University Uralic and Altaic Series 164: XII]
- 1986. Les contacts albano-comans reflétés par l'onomastique de Kosova. *AOH* 40, 293-300.
- 1987. An Armenian-Kipchak document of 1640 from Lvov and its background in Armenia and in the diaspora. (Ed.) KARA GY. *Between the Danube and the Caucasus. A collection of papers concerning Oriental sources on the history of the peoples of Central and South-Eastern Europe*. Budapest, 247-330. [reprint: *Armeno-Turcica, selected studies*. Indiana University Uralic and Altaic Series 164: II]
- SCHWARZ, H. G. 1992. *An Uyghur-English dictionary*. Bellingham.
- *SCOTT, K. 1975. Two published collections of the Golden Horde zarliqs: a bibliographical note. *Canada Mongolia Review* 1:1, 45-56.
- SDAW: Sitzungsbericht der Deutschen Akademie der Wissenschaften
- SEC: Studia etymologica cracoviensia
- SEMET, A. 2002. Ein Fragment des I. Kapitels der uigurischen Xuanzang-Biographie. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 265-277.
- 2005. *Xuanzangs Leben und Werk*. Teil 8: lexikalische Untersuchungen zur uigurischen Xuanzang-Biographie. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 34.) Wiesbaden.
- SERRUYS, H. 1954. The dates of the Mongolian documents in the Hua-i i-yü. *HJAS* 17, 419-427.
- 1955. Sino-Jürced relations during the Yung-lo period (1403-1424). (Göttinger Asiatische Forschungen 4.) Wiesbaden.
- 1956. Notes on a few Mongolian rulers of the 15th century. *JAOS* 76, 82-91.
- *— 1956-1975. *Sino-Mongol relations during the Ming*. 3 vols. Bruxelles.
- 1958a. Genealogical tables of the descendants of Dayan-Qan. *Central Asiatic Studies* III. 's-Gravenhage.
- 1958b. Some types of names adopted by the Mongols during the Yüan and early Ming periods. *Monumenta Serica* 17, 353-360.
- *— 1959a. *The Mongols in China during the Hung-wu period (1368-1398)*. (Mélanges chinois et bouddhiques 11.) Bruxelles.
- 1959b. Mongols ennobled during the early Ming. *HJAS* 22, 209-260.
- 1960. *Chinese Culture* 2,4, 1960.73-96.
- 1961. Foreigners in the Metropolitan police during the 15th century. *Oriens extremus* 8, 59-83. [reprint: *The Mongols and China: Customs and history. Variorum collected studies series*. London 1987/VII]
- 1962. Mongol altan 'gold' = 'imperial'. *MS* 21, 357-378.
- 1963. A note on the 'Wild Merkit'. *MS* 22, 434-445.
- 1966. Mongol tribute missions of the Ming period. *CAJ* 11, 1-83.
- 1966. Landgrants to the Mongols in China: 1400-1460. *MS* 25, 394-405. [reprint: *The Mongols and China: Customs and history. Variorum collected studies series*. London 1987/VI]
- 1968. Uighur čigši — Mongol čigčin. *MS* 27, 381-384.
- 1968. The Mongols in China: 1400-1450. *MS* 27, 233-305. [reprint: *The Mongols and China: Customs and history. Variorum collected studies series*. London 1987/V]

- 1972. A manuscript version of the legend of the Mongol ancestry of the Yung-lo emperor. (Eds.) J. G. HANGIN & U. ONON. *Analecta Mongolica, Festschrift Owen Lattimore*. (Mongolia Society, occasional papers 8.) Bloomington, 19-61.
- 1972-73. The Mongol term *čigčün / sigčün*. *MS* 30, 622-631.
- 1974. Hsiao-ssu: seüse, a Chinese loan-word in Mongol. *AOH* 28, 319-326.
- 1975. Two remarkable women in Mongolia: The Third Lady Erketü Qatun and Dayicing-beyji (with a genealogical diagram by Françoise Aubin). *AM* 19, 191-245. [reprint: *The Mongols and China: Customs and history. Variorum collected studies series*. London 1987/VIII]
- 1975. Jünggen, a title of Mongol princesses. *UAJb* 47, 177-185.
- 1976. J̄inong: chün-wang or ch'in-wang. *AOH* 30, 199-208.
- 1977. The office of *tayisi* in Mongolia in the fifteenth century. *HJAS* 37, 353-380.
- 1979. On the road to Shang-tu, supreme capital. *AOH* 33, 153-174.
- 1982. Mongγol: Moγal and Mangγus: Maγus. *AOH* 36, 475-484.
- 1984. Names of Mongol tribes and clans in the early sixteenth century. *ZAS* 17, 63-75.
- 1985. Qalqa/qalqabči 'shield, screen'. *Études mongoles et sibériennes* 16, 41-49
- 1986. The princes of the Baγarin = Bârin banners. *ZAS* 19, 127-149.
- SERTKAYA, O. 1974. Some new documents written in the Uigur script in Anatolia. *CAJ* 18, 180-192.
- *— 1976. Inel Kağan mı? – Ini Il Kağan mı? *Atsız Armağanı*. Istanbul, 397-419.
- *— 1977. Probleme der köktürkischen Geschichte: muss es 'Inel kagan' oder 'Ini il kagan' heissen? *Materialia Turcica* 3, 16-32.
- *— 1979-80. Probleme der köktürkischen Geschichte: muß es čölgi az eri oder čöl(l)üg iz eri heißen? *Journal of Turkish Studies* 3, 291-294.
- 1982. Der Name "Gross-Rom = Byzanz" in den köktürkischen Inschriften. *CAJ* 26, 122-130.
- 1985. Fragmente in alttürkischer Runenschrift aus den Turfanfunden. (Hrsg.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Runen, Tamgas und Graffiti aus Asien und Osteuropa*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 19.) Wiesbaden, 133-164.
- 1989. Ein Fragment eines alttürkischen Lobpreises auf Tämür Qaγan. *AoF* 16, 189-192.
- 1998. Die Runen-Inschrift von Čoir. (Eds.) J. P. LAUT & M. ÖLMEZ. *Bahşi Ögdisi, Klaus Röhrborn Armağanı*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 21.) Freiburg/Istanbul, 349-361.
- 2002a. Zu einigen neuen uigurischen Landverkaufsverträgen. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 267-297.
- 2002b. Zu Personen- und Ortsnamen in uigurischen Gelddokumenten. [Handout: *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. Berlin 8.-13. September 2002.]
- 2004. Zu Personen- und Ortsnamen in uigurischen Gelddokumenten. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 316-317.
- SERTKAYA, O. & K. RÖHRBORN 1984. Bruchstücke der alttürkischen Amitâbha-Literatur aus Istanbul. *UAJb* NF 4, 97-117.
- SEVORTJAN, È. V. 1974ff. *Ètimologičeskij slovar' tjurkskix jazykov*. Leningrad.
- SH: SOOTHILL, W. E. & L. HODOUS. *A dictionary of Chinese Buddhist terms*. Taipei.
- SHASTINA, N. P. 1975. Mongol and Turkic ethnonyms in the Secret History of the Mongols. Ed. LIGETI L. *Researches in Altaic languages*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica XX.) Budapest, 231-243.
- SHAW, R. B. 1876. On the Ghalchah languages (Waxi and Sariqoli). *Journal of the Asiatic Society of Bengal* 45:1, 139-278.

- SHIMO H. 1993. The central organisation of Il-Khanate governments. (Ed.) CH'EN Chieh-hsien. *Proceedings of the 35th Permanent International Altaistic Conference. September 12-17, 1992, Taipei, China*. Taipei, 443-446.
- 1996. On the *ötögü boγod* in the Chinggisid dynasties in Mongolia, China and Persia in the 13th-14th centuries. (Hrsg.) G. STARY. *Proceedings of the 38th Permanent International Altaistic Conference (PIAC). Kawasaki, Japan: August 7-12, 1995*. Wiesbaden, 333-344.
- SHIRAIWA K. 1996. On the *ötegü bogod* in the Chinggisid dynasties in Mongolia, China and Persia in the 13th-14th centuries. (Hrsg.) G. STARY. *Proceedings of the 38th Permanent International Altaistic Conference (PIAC). Kawasaki, Japan: August 7-12, 1995*. Wiesbaden, 333-344.
- SHIRATORI K. 1926. A study on the title kaghan and katun. *MTB* I, 1-39.
- 1942. *A romanised representation of the Yüan-ch'ao pi-shih (A secret history of the Mongols) in its original Mongolian sound*. Tokyo.
- SHNITNIKOV, B. N. 1966. *Kazakh-English dictionary*. London.
- SHÔGAITO M. 1981. Ein uigurisches Fragment eines Beichttextes. (Hrsg.) K. RÖHRBORN & H. W. BRANDS. *Scholia. Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde. Annemarie von Gabain zum 80. Geburtstag*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 14.) Wiesbaden, 163-169.
- 1988. Drei zum Avalokiteśvara-sûtra passende Avadânas. (Hrsg.) J. P. LAUT & K. RÖHRBORN. *Der türkische Buddhismus in der japanischen Forschung*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 23.) Wiesbaden, 56-99.
- 1991. On Uighur element in Buddhist Mongolian texts. *MTB* 49, 27-49.
- *— 1991-1993. *Studies in the Uighur version of the Abhidharmakośabhāṣya-ṭīkā Tattvārthā* 1-3. Kyoto. (Jap.)
- *— 1995. The Uighur text of the bodhisattva caryâ: Pelliot Ouigour 4521. *Kôbeshi Gaikokugo Daigaku Gaikokugaku Kenkyû* 31, 33-96. (Jap.)
- 1999. Uighur Ekottara-âgama fragments preserved at St. Petersburg. *Kyoto University Linguistic Research* 17-18, 93-121.
- 2001a. Uighur fragments of Nidâna-sûtra. *CSEL Series* 3, 119-28.
- 2001b. Some Uighur fragments preserved in Russia. *Kyoto University Linguistic Research* 20, 243-277.
- 2002. Fragments of the Uighur *Daśabala-sûtra*. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 291-297.
- 2003. *Uighur manuscripts in St. Petersburg: Chinese texts in Uighur script and Buddhist Uighur texts*. Kyoto.
- 2004. How were Chinese characters read in Uighur? (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 321-324.
- SHÔGAITO M, TUGUSHEVA, L. & FUJISHIRO S. 1998. *The Daśakarma-pathâvadânamâla in Uighur from the collection of the St. Petersburg branch of the Institute of Oriental Studies, Russian Academy of Sciences*. Kyoto.
- SHÔGAITO M. & A. YAKUP 2001. Four Uyghur fragments of *Qian-zi-wen* «Thousand Character Essay». *Turkic Languages* 5, 3-25.
- SIAL: Studies on the Inner Asian languages
- SIEG, E. 1950. Geschäftliche Aufzeichnungen in Tocharisch B aus der Berliner Sammlung. *Miscellanea Academica Berolinensia* II:2. Berlin, 208-223.
- 1951. Die medizinischen und tantrischen Texte der Pariser Sammlung in Tocharisch B. *Zeitschrift für Vergleichende Sprachforschung* 72, 63-83.
- SILVERMAN, M. H. 1969. Aramean name-types in the Elephantine documents. *JAOS* 89, 691-709.

- SIMČENKO, J. B. 1978. Mother cult among the North-Eurasian peoples. (Eds.) V. DIÓSZEGI & M. HOPPÁL. *Shamanism in Siberia*. Budapest 1978.
- SIMON, W. 1958. A ḥPhags-pa seal of 1295. *AM* VI, 203-205.
- SIMS-WILLIAMS, N. 1976. The Sogdian fragments of the British Library. *Indo-Iranian Journal* 18, 43-82.
- 1981a. The Sogdian fragments of Leningrad. *BSOAS* 44, 231-240.
- 1981b. Syro-Sogdica I. *Orientalia Christiana Periodica* 47, 441-446.
- 1982. Syro-Sogdica II. *Orientalia Christiana Periodica* 48, 171-176.
- 1983. Chotano-Sogdica. *BSOAS* 46, 40-51.
- *— 1986. Sogdian kw and Slovanic ku. *Peredneaziatskij Sbornik IV: Drevnjaja i srednevekovaja istorija i filologija stran perdnego i srednego vostoka*. Moskva, Nauka, 116-121.
- 1988. Syro-Sogdica III. (Eds.) W. SUNDERMANN, J. DUCHESNE-GUILLEMIN, F. VAHMAN. *A Green Leaf, papers in honour of Professor Jes P. Asmussen*. (Acta Iranica, hommages et opera minora XII.) Leiden, 145-156.
- 1989a. The Bactrian language. *Encyclopaedia Iranica* III.
- 1989b. bagha. *Encyclopaedia Iranica* III.
- *— 1989. The Sogdian inscriptions of the Upper Indus: a preliminary report. (Eds.) K. JETTMAR, D. KÖNIG & V. THEWALT. *Antiquities of Northern Pakistan. Reports and studies I: Rock inscriptions of the Indus valley* (texts). Mainz, 131-137.
- *— 1990a [1992]. The Sogdian fragments of Leningrad II: Mani at the court of the Shahanshah. *Bulletin of the Asia Institute* IV, 281-288.
- 1990b. Chotano-Sogdica II: aspects of the development of nominal morphology in Khotanese and Sogdian. *Proceedings of the First European Conference of Iranian Studies held in Turin, Sept. 7th-11th by the Societas Iranologica Europaea. Part one: Old and Middle Iranian*. (Serie Orientale Roma 57:1.) Roma 1990, 275-296.
- 1991. Die christlich-sogdischen Handschriften aus Bulayiq. *Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients* 23, 120-125.
- 1992. Sogdian and Turkish Christians in the Turfan and Tun-huang documents. (Ed.) A. CADONNA. *Turfan and Tun-huang, the texts*. (Orientalia Venetiana IV.) Firenze, 43-61.
- *— 1993. The Sogdian inscriptions from Ladakh. (Ed.) K. JETTMAR. *Antiquities of Northern Pakistan. Reports and studies* II. Mainz, 151-163.
- 1995a. Christian Sogdian texts from the Nachlass of Olaf Hansen. I: Fragments of the life of Serapion. *BSOAS* 58, 50-68.
- 1995b. Christian Sogdian texts from the Nachlass of Olaf Hansen. II: Fragments of polemic and prognostics. *BSOAS* 1995, 288-302.
- 1995c. A Sogdian version of the 'Gloria in excelsis Deo'. *Res Orientalis* 7, 257-262. (N° spécial: Au carrefour des religions: mélanges offerts à Phillipe Gignoux).
- 1996. The Sogdian merchants in China and India. (Ed.) A. CADONNA & L. LANCIOTTI. *Da Alessandro Magno all dinastia Tang*. (Orientalia Venetiana V.) Firenze, 45-67.
- 2004. Two Bactrian fragments from Yar-khoto. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 325-332.
- & H. HALÉN. 1980. The Middle Iranian fragments in Sogdian script from the Mannerheim collection. *StOr* 51:13.
- SINOR, D. 1952. Un voyageur du treizième siècle: le Dominicain Julien de Hongrie. *BSOAS* 14, 589-602 [1977r. *Inner Asia and its contacts with Medieval Europe. Variorum reprints*, XI]
- 1954. Qapqan. *JRAS*, 174-184. [1990r. *Essays in Comparative Altaic Linguistics*. (Indiana University Uralic and Altaic Series 143)]. Bloomington, VII.
- 1962. Some Altaic names for bovines. *AOH* 15, 315-324.
- 1965. Notes on the equine terminology of the Altaic people. *CAJ* 10, 307-315.

- 1970. Mongol and Turkic words in the Latin versions of John Plano Carpini's journey to the Mongols. (Ed.) LIGETI L. *Mongolian Studies*. Budapest, 537-551.
- 1972. The mysterious "Talu Sea" in Öljeitü's letter to Philip the Fair of France. (Eds.) J. G. HANGIN & U. ONON. *Analecta Mongolica, Festschrift Owen Lattimore*. (Mongolia Society, occasional papers 8.) Bloomington, 115-121.
- 1981. The origin of *balıq* 'town'. *CAJ* 25, 95-102.
- 1982. Interpreters in Medieval Inner Asia. *Asian and African Studies* 16, 293-320.
- 1985. «Umay», a Mongol spirit honored by the Türks. *Proceedings of the International Conference on China Border Area Studies*. Taipei, 1771-1781. [1990r. *Essays in Comparative Altaic Linguistics*. (Indiana University Uralic and Altaic Series 143)]. Bloomington, XXI.
- 1988. The Turkic title *tutuq* rehabilitated. *Turcica et Orientalia. Studies in honour of Gunnar Jarring on his eightieth birthday*. (Swedish Research Institute in Istanbul, Transactions I.) Istanbul, 145-148. [1990r. *Essays in Comparative Altaic Linguistics*. (Indiana University Uralic and Altaic Series 143)]. Bloomington, XII.
- ŠIPOVA, E. N. 1976. *Slovar' tjurkizmov v russkom jazyke*. Alma-Ata.
- SKALMOWSKI, W. 1988. Old Persian *vazraka-*. (Eds.) W. SUNDERMANN, J. DUCHESNE-GUILLEMIN, F. VAHMAN. *A Green Leaf, papers in honour of Professor Jes P. Asmussen*. (Acta Iranica, hommages et opera minora XII.) Leiden, 39-42.
- SKJÆRVØ, P. O. 1981. The Old Khotanese fragment H 147 NS 115 and remarks on Old Khotanese *hamdärväto*, *patišu*, *vya* and *ya*. *BSOAS* 44, 453-467.
- 1987. On the Tumshuqese Karmavācanā text. *JRAS*, 77-90.
- 1988. The Khotanese *Hṛdayasūtra*. (Eds.) W. SUNDERMANN, J. DUCHESNE-GUILLEMIN, F. VAHMAN. *A Green Leaf, papers in honour of Professor Jes P. Asmussen*. (Acta Iranica, hommages et opera minora XII.) Leiden, 157-171.
- 1995. Iranian epic and the Manichean Book of Giants. Irano-Manichaica III. *AOH*, 197-223.
- 1996. *Zarathustra in the Avesta and in Manichaeism*. Irano-Manichaica IV. *La Persia e l'Asia centrale da Alessandro al X secolo*. (Atti dei convegni Lincei 127.) Roma, 597-628.
- SKÖLD, H. 1928. *Materialien zu den iranischen Pamirsprachen*. (Skrifter utgivna av Kungliga Humanistiska Vetenskapssamfundet i Lund XXI.) Lund.
- SK02: SKJÆRVØ, P. O. 2002. *Saka documents text volume IV: Khotanese documents from Chinese Turkestan in the British Library. A complete catalogue with texts and translations*. (Corpus Inscriptionum Iranicarum II:V:texts IV.) London.
- SLEPCOV, P. A. 1972. *Jakutsko-russkij slovar'*. Moskva.
- SMEDT, A. DE & A. MOSTAERT 1933. *Dictionnaire Mongour-Français*. Pei-p'ing.
- SMITH, J. M. 1969. The silver currency of Mongol Iran. *Journal of the Economic and Social History of the Orient* 12, 16-41.
- 1975. Mongol manpower and Persian population. *Journal of the Economic and Social History of the Orient* 18, 270-299.
- SOFRONOV, M. V. 1970. The Tangut text of the Chü-yung-kuan polyglot. *AOH* 23, 297-326.
- SOLONIN, K. J. 1998. The masters of Hongzhou in the Tangut state. *Manuscripta Orientalia* 4:3, 11-16.
- SOPHOCLES, E. A. 1900. *Greek lexicon of the Roman and Byzantine periodes (from B. C. 146 to A. D. 1100)*. New York.
- SØRENSEN, P. K. 1994. *Tibetan Buddhist historiography: the Mirror Illuminating the Royal Genealogies. An annotated translation of the XIVth century Tibetan chronicle rGyal-rabs gsal-ba'i me-long*. (Asiatische Forschungen 128.) Wiesbaden
- SPAW: Sitzungsbericht der Preussischen Akademie der Wissenschaften
- SPLITTER-DILBEROVIĆ, V. 1966. *Beiträge zur Bildung der serbokroatischen Personennamen*. (Slavisch-Baltisches Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Westf.); Veröffentlichungen 8.) Meisenheim am Glan.
- SPULER, B. 1943. *Die Goldene Horde, die Mongolen in Russland 1223-1502*. Leipzig.

- 1968. *Die Mongolen in Iran: Politik, Verwaltung und Kultur der Ilchanzeit 1220-1350*. Berlin.
- 1976. Le christianisme chez les Mongols aux XIII^e et XIV^e siècles. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 621-631.
- SSTM I-II: CINCIUS, V. I. & L. D. RIŠES 1975/1977. *Sravnitel'nyj slovar' tunguso-man'čžurskix jazykov I-II*. Leningrad.
- St: STEINGASS, F. 1930. *A Persian-English dictionary*. London.
- STACHOWSKI, M. 1985. Türkisch *çoçuk* 'Kind'. *Ural-Altaic Yearbook* 57, 79-89.
- 1986. Beiträge zur Geschichte der geographischen und ethnischen Namen europäischen Ursprungs im Osmanisch-Türkischen. *Ural-Altaic Yearbook* 58, 99-126.
- 1992. Persische Etymologien in der jakutischen Sprachforschung. *ZDMG* 142, 105-119.
- 1993. *Dolganischer Wortschatz*. Kraków.
- 1995. Jakutisch und dolganisch *mas* 'Baum'. *CAJ* 39, 270-274.
- 1995a. *Studien zum Wortschatz der jakutischen Übersetzung des Neuen Testaments*. Kraków 1995.
- 1998. *Dolganischer Wortschatz, Supplementband*. Kraków.
- 1998a. Zwei alttürkische Konsonantenwechsel (š ~ s, š ~ l), die Runik und die Altaistik. (Eds.) J. P. LAUT & M. ÖLMEZ. *Bahşi Öğdisi, Klaus Röhrborn Armağanı*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 21.) Freiburg/Istanbul, 391-99.
- 2000. Abriß der Konsonantenadaptation westeuropäischer Lehnwörter im Osmanisch-Türkischen. *Festschrift für György Kara anlässlich seines 65. Geburtstages am 23. Juni 2000 in Berlin*. (Türk Dilleri Araştırmaları 10.) İstanbul · Berlin, 139-189.
- 2001. Jakutisch *abâhy* 'Teufel'. *SEC* 6, 173-180.
- 2002. Alttürkische Wortstudien. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 299-308.
- 2005. Chronology of some Yakut phonetic changes in the context of 18th century Mongolian loanwords in Yakut. *RO* 58, 194-203.
- STACHOWSKI, S. 1967a. *Studia nad chronologia turcyzmów w języku serbo-chorwackim*. (Universitas Jagellonica. Acta Scientiarum Litterarumque CXLV. Schedae grammaticae, fasciculus XVIII.) Kraków.
- 1967b. Der türkische Dialekt des XVII. Jh. in Albanien. *Folia Orientalia* 8, 177-196.
- 1971. *Studia nad chronologia turcyzmów w języku bułgarskim*. (Universitas Jagellonica. Acta Scientiarum Litterarumque CCIII. Schedae grammaticae, fasciculus XXXIII.) Kraków.
- 1998. Zum Wortschatz der türkischen Mundarten Mazedoniens. (Ed.) M. STACHOWSKI. *Languages and cultures of the Turkic peoples*. (Studia Turcologica Cracoviensia 5.) Kraków, 255-262.
- STARK, J. K. 1971. *Personal names in Palmyrene inscriptions*. Oxford.
- STARY, G. 1985. Der Mandschukaiser "Abahai". Ein Versuch zur Erklärung einer Namensmystifikation. (Eds.) G. JARRING & S. RÖSEN. *Altaic studies* (Proceedings of the 25th PIAC). (Kungl. Vittershet Historie och Antikvitets Akademiens Konferenser 25.) Stockholm, 161-164.
- 1990. *Taschenwörterbuch Sibemandschurisch-Deutsch*. Wiesbaden.
- 1994. Činggis Khan in den Geheimen Chroniken der Mandschudynastie. *ZAS* 23, 76-83.
- 1999. Manchu names and some problems concerning their transcription. Ed. by J. JANHUNEN & V. RYBATZKI. *Writing in the Altaic World*. (Studia Orientalia 87.) Helsinki, 245-251.
- 2000. *A dictionary of Manchu names. A name-index to the Manchu version of the «Complete genealogies of the Manchu clans and their families of the eight banners»*. (Aetas Manjurica 8.) Wiesbaden.
- StOr: *Studia Orientalia*
- SUCIU, E. 1975. Nume de familie româniști de origine turcă. *Limba Română* 24:2, 129-136.

- 1977. Modèles de la composition toponymique en Turc de Turquie. *Studia et Acta Orientalia* 9, 137-158.
- SUGIYAMA M. 1988. The 'Phags-pa Mongolian inscription of Togon-temür qagan's edict. *MTB* 46, 1-6.
- 1988. The 'Phags-pa Mongolian inscription of the Buyantu-qagan's edict in Yuanshi Xian. *Zinbun* 22, 17-24.
- 1990. (A study of the inscriptions of Sino-Mongolian edicts in 'Phags-pa script). *Kobeshi Gaikokugo Daigaku Gaikokugaku Kenkyū* 21, 1-31.
- 1993. From the inscription of Mongol Prince Babuša's edict. *Tōyōshi-kenkyū* LII, 105-149. (Jap.)
- ŠULUNOVA, L. V. 1985. *Prozvičša v antroponimii burjat*. Ulan-Ude.
- SUMI R. 2002. The government post of the Uighur empire —minister—. *Bulletin of the Hokkaido Museum of Northern People* 11, 123-140.
- SUMYABAATAR, B. 1990. *The Secret History of the Mongols, transcription*. Ulaanbaatar.
- SUNDERMANN, W. 1968. Christliche Evangelientexte in der Überlieferung der iranisch-manichäischen Literatur. *MIO* 14, 386-405.
- 1971a. Zur frühen missionarischen Wirksamkeit Manis. *AOH* 24, 79-138
- 1971b. Weiteres zur frühen missionarischen Wirksamkeit Manis. *AOH* 24, 371-380.
- 1974a. Einige Bemerkungen zum syrisch-neupersischen Psalmenbruchstück aus Chinesisch-Turkestan. (Eds.) PH. GIGNOUX & A. TAFAZZOLI. *Mémorial Jean de Menasce*. Louvain, 441-452.
- 1974b. Iranische Lebensbeschreibung Manis. *AO* 36, 125-150.
- 1976. Ein Bruchstück einer soghdischen Kirchengeschichte aus Zentralasien. (Ed.) J. HARMATTA. *Sources on the history of pre-islamic Central Asia*. Budapest, 99-105.
- 1979. Die mittelpersischen und parthischen Turfantexte als Quellen zur Geschichte des vorislamischen Zentralasien. (Ed.) J. HARMATTA. *Prolegomena to the sources on the history of pre-islamic Central Asia*. Budapest, 143-152.
- 1982. Die Bedeutung des Parthischen für die Verbreitung buddhistischer Wörter indischer Herkunft. *AoF* 9, 99-113. [Reprint: SUNDERMANN 2001.165-181]
- 1983a. Soghdisch š'nš'y. *AoF* 19, 193-195. [Reprint: SUNDERMANN 2001.579-582]
- 1983b. Der chinesische Traité Manichéen und der parthische Sermon vom Lichtnous. *AoF* 10, 231-242.
- 1984a. Ein weiteres Fragment aus Manis Gigantenbuch. *Orientalia J. Duchesne-Guillemain emerito oblata*. Leiden, 491-505. [Reprint: SUNDERMANN 2001.615-632]
- 1984b. Probleme der Interpretation manichäisch-sogdischer Briefe. (Ed.) J. HARMATTA. *From Hecataeus to al-Huwārizmī*. Budapest, 289-316.
- 1985. Ein übersehenes Bild Manis. *AoF* 12, 172-174. [Reprint: SUNDERMANN 2001.849-852]
- 1986. Bruchstücke einer manichäischen Zarathustralegende. (Hrsg.) R. SCHMITT & P. O. SKJÆRVØ. *Studia Grammatica Iranica, Festschrift für Helmut Humbach*. München, 461-482. [Reprint: SUNDERMANN 2001.853-876]
- 1988. Der Schüler fragt den Lehrer. Eine Sammlung biblischer Rätsel in soghdischer Sprache. (Eds.) W. SUNDERMANN, J. DUCHESNE-GUILLEMIN, F. VAHMAN. *A Green Leaf, papers in honour of Professor Jes P. Asmussen*. (Acta Iranica, hommages et opera minora XII.) Leiden, 173-186.
- 1989. Ein manichäischer Bekenntnistext in neupersischer Sprache. In: *Études irano-aryennes offertes à Gilbert Lazard*. Paris, 355-365. [Reprint: SUNDERMANN 2001.645-656]
- 1991. Christ in Manichaeism. *Encyclopaedia Iranica* V, 535-539. [Reprint: SUNDERMANN 2001.5-12]
- 1992. Iranian Manichaean Turfan texts concerning the Turfan region. (Ed.) A. CADONNA. *Turfan and Tun-huang, the texts*. (Orientalia Venetiana IV.) Firenze, 63-84. [Reprint: SUNDERMANN 2001.461-484]

- 1994a. Manohmed rōšn «der Licht-Nous», Ursprung und Wandel eines manichäischen Begriffes. (Hrsg.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Memoriae Munusculum, Gedenkband für Annemarie von Gabain*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 00.) Wiesbaden, 123-129. [Reprint: SUNDERMANN 2001.587-594]
- 1994b [1996] Iranische Personennamen der Manichäer. *Die Sprache* 36, 244-270. [Reprint: SUNDERMANN 2001.485-514]
- 1994c. Mani's «Book of the Giants» and the Jewish Book of Enoch. (Eds.) P. SHAKED & A. NETZER. *Irano-Judaica* III, 40-48. [Reprint: SUNDERMANN 2001.697-706]
- 1994d. Eine Liste manichäischer Götter in sogdischer Sprache. (Eds.) C. ELSAS e. a. *Tradition und Translation. Zum Problem der interkulturellen Übersetzbarkeit religiöser Phänomene. Festschrift für Carsten Colpe zum 65. Geburtstag*. Berlin · New York, 452-462.
- 1994e. Eva illuminatrix. (Eds.) H. PREISSLER & H. SEIWERT. *Gnosisforschung und Religionsgeschichte. Festschrift für Kurt Rudolph zum 65. Geburtstag*. Marburg, 317-327. [Reprint: SUNDERMANN 2001.877-888]
- 1995a. Die Parabel von den schätzesammelnden Kaufleuten. *Au carrefour des religions. Mélanges offerts à Philippe Gignoux*. Bures-sur-Yvette, 285-296. [Reprint: SUNDERMANN 2001.707-724]
- 1995b. Soghdisch *xwšt'nc «Lehrerin». *AOH* 48, 225-227.
- 1996. Three fragments of Sogdian letters and documents. *La Persia e l'Asia centrale da Alessandro al X secolo*. (Atti dei convegni Lincei 127.) Roma, 99-111. [Reprint: SUNDERMANN 2001.725-738]
- 2001. (Hrsg.) C. RECK, D. WEBER & C. LEURINI, A. PANAINO. *Manichaica Iranica. Ausgewählte Schriften von Werner Sundermann*, Bd. I-II. (Serie Orientale Roma LXXXIX, 1-2.) Roma.
- 2002. Ein soghdisches Fragment der Mâr Eugen-Legende. (Hrsg.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus der Gegend von Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstags*. (Türk Dilleri Araştırmaları dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 309-331.
- 2003. Ein manichäischer Text in neupersischer Sprache. (Ed.) L. PAUL. *Persian origins — Early Judaeo-Persian and the emergence of New Persian*. (Iranica VI.) Wiesbaden, 243-274.
- 2004. Zarathustra der Priester und Prophet in der Lehre der Manichäer. (Hrsg.) M. STAUSBERG. *Zoroastrian rituals in context*. (Numen Book Series. Studies in the History of Religions.) Leiden-Boston, 517-530.
- SUNDERMANN, W. & P. ZIEME 1981. Soghdisch-türkische Wortlisten. (Eds.) K. RÖHRBORN & H. W. BRANDS. *Scholia. Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde. Annemarie von Gabain zum 80. Geburtstag*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 14.) Wiesbaden, 184-193.
- Su73: SUNDERMANN, W. 1973. *Mittelpersische und parthische kosmogonische und Parabeltexte der Manichäer*. (Berliner Turfantexte IV.) Berlin.
- Su79: — 1979. Namen von Göttern, Dämonen und Menschen in iranischen Versionen des manichäischen Mythos. *AoF* 6, 95-133 [Reprint: SUNDERMANN 2001.121-165]
- Su81: — 1981. *Mitteliranische manichäische Texte kirchengeschichtlichen Inhalts mit einem Appendix von Nicholas Sims-Williams*. (Berliner Turfantexte XI.) Berlin.
- Su85: — 1985. *Ein manichäisch-sogdisches Parabellbuch*. (Berliner Turfantexte XV.) Berlin.
- Su86a-b, 87: 1986a-b, 1987. Studien zur kirchengeschichtlichen Literatur der iranischen Manichäer I-III. *AoF* 13, 40-92, 239-317; *AoF* 14 41-107. [Reprint SUNDERMANN 2001.217-426]
- SVANBERG, I. 1987. *Altaic speakers of China*. Uppsala.
- 1994. Xinjiang Kazak adoption practices. *CAJ* 38, 235-243.
- SWC96: SIMS-WILLIAMS, N. & J. CRIBB 1995-96. A new Bactrian inscription of Kanishka the Great. *Silk Road Art and Archeology* 4, 75-127.
- SWHa90: SIMS-WILLIAMS, N. & J. HAMILTON 1990. *Documents turco-sogdiens du IXe-Xe siècle de Touen-houang*. (Corpus Inscriptionum Iranicarum II:3.) London.

- SW83: SIMS-WILLIAMS, N. 1983. Indian elements in Parthian and Sogdian. (Eds.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Sprachen des Buddhismus in Zentralasien*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-altaica 16.) Wiesbaden, 132-141.
- SW85: SIMS-WILLIAMS, N. 1985. *The Christian Sogdian manuscript C2*. (Berliner Turfantexte XII.) Berlin.
- SW92: — 1992. *Sogdian and other Iranian inscriptions of the Upper Indus II*. (Corpus Inscriptionum Iranicarum II:3:2.) London.
- SW98: — 1997-98. A Bactrian deed of manumission. *Silk Road Art and Archeology* 5, 191-211.
- SW99: — 1999. From the Kushan-shahs to the Arabs: new Bactrian documents dated in the area of the Tochi inscriptions. (Eds.) ALRAM, M. & D. E. KLIMBURGER-SALTER. *Coins, arts, and chronology; essays on the pre-Islamic history of the Indo-Iranian borderlands*. (ÖAW, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 280.) Wien, 245-258.
- SW00: — 2000. *Bactrian documents from Northern Afghanistan*. I: Legal and economic documents. (Studies in the Khalili collection III. Corpus Inscriptionum Iranicarum II.6.) Oxford.
- SZALONTAI-DMITRIEVA, J. 1982. The etymology of Chuvash *yumšă* 'sorcerer'. (Ed.) A. RÓNATAS. *Chuvash Studies*. (Asiatische Forschungen 78.) Wiesbaden, 171-177.
- SZERB J. 1980. Glosses on the œuvre of blama 'Phags-pa: II, some notes on the events of the years 1251-1254. *AOH* 34, 263-285.
- 1989. Glosses on the œuvre of Bla ma 'phags pa. (Hrsg.) K. SAGASTER & H. EIMER. *Religious and lay symbolism in the Altaic world and other papers. Proceedings of the 27th meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Walberberg, Federal Republic of Germany June 12th to 17th, 1984*. (Asiatische Forschungen 105.) Wiesbaden, 365-378.
- 1990 (†). *Bu ston's history of Buddhism in Tibet*. (ÖAW, phil.-hist. Klasse, Sitzungsbericht 569.) Wien.
- Ta: Brief von Prof. M. Taube vom 6. Januar 2005.
- TAKEUCHI T. 1990. A group of Old Tibetan letters written under Kuei-i-chün: a preliminary study for the classification of Old Tibetan letters. *AOH* 44, 175-190.
- 1993. Old Tibetan loan contracts. *MTB* 51, 25-83.
- 1994. Three Old Tibetan contracts in the Sven Hedin collection. *BSOAS* 57, 576-587.
- 1995. *Old Tibetan contracts from Central Asia*. Tokyo.
- 1995. Kh. Tib. 4 (XT-4): contracts for the borrowing of barley. *Manuscripta Orientalia* 1:1, 49-52.
- TACHIKAWA M., MORI M. & YAMAGUCHI S. 2000. *Five hundred Buddhist deities*. (Asian Iconography Series 1.) Delhi.
- TAKLAMAKANLI, A. P. 1996. Uygur kişi adları üzerine. *Türk Dünyası İncelemeleri Dergisi* 1, 193-211.
- TALVIO, T. 1999. The coins in the Mannerheim collection. (Eds.) P. KOSKIKALLIO & A. LEHMUSKALLIO. *C. G. Mannerheim in Central Asia 1906-1908*. Helsinki, 117-122.
- TAMAI T. 2005. On Tocharian document N° 174 in the Tokyo National Museum. *SIAL* XIX, 95-105.
- TAUBE, E. 1970. Mutter und Kind im Brauchtum der Tuwiner der Westmongolei. *Jahrbuch des Museums für Völkerkunde* 27, 75-89.
- 1974. Zum Problem der Ersatzwörter im Tuwinischen des Cëngël-sum. (Hrsg.) GY. HAZAI & P. ZIEME. *Sprache, Geschichte und Kultur der altaischen Völker. Protokollband der XII. Tagung der PIAC 1969 in Berlin*. (Akademie der Wissenschaften der DDR. Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie. Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients 5.) Berlin, 589-607.
- 1982. Goldmädchen und Feuerjunge — zur Namensgebung bei den Tuwinern. *Kleine Beiträge aus dem Staatlichen Museum für Völkerkunde Dresden* 5, 30-36.

- 1985. Die tuwinischen Personennamen unter historisch-vergleichendem Aspekt. (Eds.) E. EICHLER et al. *Beiträge zur Onomastik*. (Linguistische Studien, Reihe A, 129.) Berlin, 375-383.
- 2002. Was für ein Vogel ist der *angir*? (Hrsg.) K. KOLLMAR-PAULENZ & C. PETER. *Tractata Tibetica et Mongolica. Festschrift für Klaus Sagaster zum 65. Geburtstag*. (Asiatische Forschungen 145.) Wiesbaden, 255-264.
- & M. TAUBE 1983. *Schamanen und Rhapsoden*. Wien.
- TAUBE, M. 1978. Einige Namen und Titel in tibetischen Briefen der Berliner Turfan-Sammlung. (Ed.) L. LIGETI. *Proceedings of the Csoma de Kőrös memorial symposium, held at Mátrafüred, Hungary, 24-30 September 1976*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 23.) Budapest, 487-502.
- 1987. The role of Mongol texts in the Turfan Collection for historical studies of Mongolian writing tradition. *International Association for the Study of the Cultures of Central Asia, Information Bulletin* 13, 78-82.
- 1991. Tibetische und mongolische Turfantexte. Gemeinsamkeiten und Unterschiede. (Eds.) H. KLENGEL & W. SUNDERMANN. *Ägypten, Vorderasien, Turfan, Probleme der Edition und Bearbeitung altorientalischer Handschriften. Tagung in Berlin, Mai 1987*. (Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients 23.) Berlin, 150-154.
- 1992. Mongolische Birkenrinden-Fragmente aus Taschkent. *UAJb* NF 11, 152-155.
- 2005. *Geheime Geschichte der Mongolen*. München.
- Ta80: TAUBE, M. 1980. *Die Tibetica der Berliner Turfansammlung*. (Berliner Turfantexte X.) Berlin.
- Ta05: — 2005. *Geheime Geschichte der Mongolen*. München.
- TDAYB: Türk Dili Araştırmaları Yıllığı Belleten
- TEKIN, Ş. 1959/1993r. *Uygurca metinler I: Kuanşi Im Pusar* (Ses işiten ilah). Ankara.
- 1971. *Die Kapitel über die Bewußtseinslehre im uigurischen Goldglanzsûtra* (IX. u. X. Kapitel). Bearbeitet von K. Röhrborn und P. Schulz. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 3.) Wiesbaden.
- 1977. Die uigurische Weihinschrift eines buddhistischen Klosters aus den Jahren 767-780 in Toyuq. *UAJb* 48, 225-230. [= (Hrsg.) GY. DÉCSY & CH. DIMOV-BOGOEV. *Eurasia Nostratica*, Festschrift für Karl Heinz Menges. Wiesbaden, 225-230]
- 1979-80. A Qaraĥânid document of A. D. 1121 (A.H. 515) from Yarkand. *Festschrift for Omeljan Pritsak. Harvard Ukrainian Studies* III-IV, 868-883. [s. Erdal 1984]
- 1980a. *Maitrisimit nom bitig*, Teil 1; *Transliteration, Übersetzung, Anmerkungen*. (Berliner Turfantexte IX.) Berlin.
- 1980b. *Türkische Uigurica aus der Yüan-Zeit*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 27.) Budapest.
- TEKIN, T. 1981. Notes on some altaic harnessing terms. *CAJ* 25, 121-130.
- 1982. The Tariat (Terkhin) inscription. *AOH* 37, 43-68.
- 1988. Nine notes on the Tes inscription. *AOH* 42, 111-118.
- 1993. *Irk Bitig, The book of omens*. (Turcologica 18.) Wiesbaden.
- 1994. *Tunyukuk yazıtı*. (Türk dilleri araştırmaları dizisi 5.) Ankara.
- TEMİR, A. 1959. *Die arabisch-mongolische Stiftungsurkunde von 1272 des Emirs von Kirşehir Caca oğlu Nur el-Dîn*. (Türk Tarih Kurumu Yayınlarından, VII. seri, N°34.) Ankara.
- 1960. Die arabisch-ugurische Vakf-Urkunde von 1326 des Şeref el-Din Aĥmed bin Çakırça von Sivas. *WZKM* 56, 232-240.
- 1961. Ein osttürkisches Dokument von 1722-1741 aus Turfan. *UAJb* 33, 199-204.
- 1981. Türkçe Kül-tigin ve moňğolça otçigin adları üzerine. (Eds.) K. RÖHRBORN & H. W. BRANDS. *Scholia. Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde. Annemarie von Gabain zum 80. Geburtstag*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 14.) Wiesbaden, 194-200.
- 1997-98. Über die Herkunft des Namens Ermak (Yermak)/Yarmak. *UAJb* NF 15, 212-213.

- TEMİR, A., KUDARA K. & K. RÖHRBORN 1984. Die alttürkischen Abitaki-Fragmente des Etnografya Müzesi, Ankara. *Turcica* 16, 13-28.
- TEN BROECK & J. RINAKE, YIU TUNG 1951. A Taoist inscription of the Yüan dynasty: the Tao-chiao Pei. *TP* 40, 60-122.
- TENIŠEV, E. R. 1976. Mongolische Entlehnungen in der Sprache der «Šir-a Uighuren». (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 633-640.
- TENIŠEV, E. R. & X. I. SUJUNČEV 1989. *Karačaevo-balkarsko-russkij slovar'*. Moskva.
- TEZCAN, S. 1977. Eski türkçe buyla ve başa sanları üzerine. *Türk Dili Araştıramaları Yıllığı. Belleten*, 55-69.
- *— 1996. Neue Interpretation des alttürkischen Wahrsagebuchs. (Eds.) R. E. EMMERICK, W. SUNDERMANN, I. WARNKE & P. ZIEME. *Turfan, Khotan und Dunhuang. Vorträge der Tagung "Annemarie v. Gabain und die Turfanforschung", veranstaltet von der Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften in Berlin (9.-12.12.1994)*. (Berichte und Abhandlungen/Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Sonderband 1.) Berlin, 335-341.
- & P. ZIEME 1994. Alttürkische Reimsprüche. Ein neuer Text. *Journal of Turcology* 2:2, 259-71.
- Te68: TEKIN, T. 1968. *A grammar of Orkhon Turkic*. (Indiana University Uralic and Altaic Series 69.) Bloomington.
- Te80: TEKIN, Ş. 1980a. *Maitrisimit nom bitig, Teil 2; analytischer und rückläufiger Index*. (Berliner Turfantexte IX.) Berlin.
- THACKSTON, W. M. 1996. (English translation & annotation of) Mirza Haydar Dughlat. *Tarikh-i Rashidi. A history of the khans of Moghulistan*. (Sources of Oriental Languages & Literatures 38. Central Asian Sources III.) Harvard.
- 1998-99. (English translation & annotation of) Rashiduddin Fazlullah. *Jami'u't-tawarikh. A history of the Mongols*. (Sources of Oriental Languages & Literatures 45. Central Asian Sources IV.) Harvard.
- *THIERRY, F. 1989. Sur une monnaie de Soulou, Qaghan des Turgech (716-737). *Bulletin de la Société française de Numismatique* 44, 685-688.
- 1998. Les monnaies de Boquq Qaghan des ouighours. *Turcica* 30, 263-277.
- 1999. Sur les monnaies des Türgesh. (Eds.) ALRAM, M. & D. E. KLIMBURGER-SALTER. *Coins, arts, and chronology; essays on the pre-Islamic history of the Indo-Iranian borderlands*. (ÖAW, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 280.) Wien, 321-349.
- THILO, T. 1974. Vorzeichen und Herrschaftslegitimation eines "Himmelsohnes". *AoF* 1, 341-358.
- 1981. Ein chinesischer Turfantext aus der Zeit der Qara-Qitay. (Hrsg.) RÖHRBORN, K. & H. W. BRANDS. *Scholia. Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde. Annemarie von Gabain zum 80. Geburtstag am 4. Juli 1981 dargebracht von Kollegen, Freunden und Schülern*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 14.) Wiesbaden, 201-205.
- THOMAS, F. W. 1925. The language of ancient Khotan. *AM* 2, 251-271.
- 1927. Tibetan documents concerning Chinese Turkestan I: the Ha-za. *JRAS*, 51-85.
- 1930. Tibetan documents concerning Chinese Turkestan IV: The Khotan region I-II. *JRAS*, 47-92, 251-300.
- 1933. Tibetan documents concerning Chinese Turkestan VI: The Tibetan army. *JRAS* 379-400, 538-568.
- 1934. Tibetan documents concerning Chinese Turkestan VII: Government and social conditions. *JRAS* 85-112, 249-282.
- 1935-37. Some words found in Central Asian documents. *BSOS* 8, 789-794.
- 1938. An old name of the Khotan country. *JRAS*, 281.
- 1943-46. Some notes on Central-Asian Kharoṣṭhî documents. *BSOAS* 11, 513-549.

- 1954. Brāhmī script in Central-Asian Sanskrit manuscripts. (Hrsg.) J. SCHUBERT & U. SCHNEIDER. *Asiatica, Festschrift Friedrich Weller zum 65. Geburtstag gewidmet von Freunden, Kollegen und Schülern*. Leipzig, 667-700.
- 1957. *Ancient folk-literature from North-Eastern Tibet*. (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Kl. für Sprachen, Literatur und Kunst, Jahrgang 1952:3.) Berlin.
- 1963. *Tibetan literary texts concerning Chinese Turkestan, part IV: indices*. Edited by E. CONZE. (Oriental Translation fund, New Series Vol. XLI.) London.
- THOMAS, F. W. & S. KONOW 1929. *Two medieval documents from Tun-huang*. Oslo.
- THOMAS, W. 1990. *Tocharische Maitreya-Parallelen aus Hami*. (Sitzungsbericht der Wiss. Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main XXVII:1.) Stuttgart.
- THOMSEN, V. 1896. Inscriptions de l'Orkhon déchiffrées. *MSFOu* V. Helsinki.
- 1910. Ein Blatt in türkischer Runenform. *SPAW* 1910: 296-304.
- 1912. Dr. M. A. Stein's manuscripts in Turkish "Runic" script from Miran and Tun-huang. *JRAS*, 181-227.
- 1916. Turcica. *Mémoires de la Société Finno-Ougrienne* XXXVII. Helsinki.
- TIETZE, A. 1955. Griechische Lehnwörter im anatolischen Türkisch. *Oriens* 8, 204-257.
- 1957. Slavische Lehnwörter in der türkischen Volkssprache. *Oriens* 10, 1-47.
- 1958. Direkte arabische Entlehnungen im anatolisch Türkisch. (Hrsg.) ECKMANN, J., LEVEND, A. S. & M. MANSUROĞLU. *Jean Deny armağanı / mélanges Jean Deny*. (Türk dil kurumu yayımlarından 172.) Ankara, 253-331.
- TMEN: DOERFER, G. 1963/1965/1967/1975. *Türkische und mongolische Elemente im Neupersischen*. Wiesbaden.
- TODAEVA, B. X. 1961. *Dunsjanskij jazyk*. Moskva.
- 1964. *Baoan'skij jazyk*. Moskva.
- 1973. *Mongorskij jazyk*. Moskva.
- 1986. *Dagurskij jazyk*. Moskva.
- *TOGAN, I. 1973. *The chapter on annual grants in the Yüan shih*. 2 vols. Ph.D. diss., Harvard University.
- 1998. *Flexibility and limitation in steppe formations; the Kerait khanate and Chinggis Khan*. (The Ottoman Empire and its heritage 15.) Leiden · New York.
- TÖMÖRTOGOO, D. 1992. *Mongol xelnij tüüxen xelzүй, negdügeer devter: mongol xelnij tüüxen avia zүй*. Ulaanbaatar.
- 2002a. *Mongol dörbölžin üsegijn durasxalyn sudalгаа: udirdxal, ex bičig, ügsijn xelxee, nomzүй*. (Monuments in Mongolian language, vol. II.) Ulaanbaatar.
- 2002b. *Arab üsegijn mongol durasxalyn sudalгаа*. (Monuments in Mongolian language, vol. III.) Ulaanbaatar.
- TONGERLOO, A. VAN 1982. The structure of the Manichaean community in the light of the Middle Iranian loanwords in Old-Turkish. *CAJ* 26, 262-288.
- 1984. Buddhist Indian terminology in the Manichaean Uygur and Middle Iranian texts. (Eds.) S. SKALMOWSKI & A. VAN TONGERLOO. *Middle Iranian Studies. Proceedings of the international symposium from the 17th to the 20th of May 1982*. (Orientalia Lovaniensia Analecta 16.) Leuven, 243-52.
- 1993. Middle Iranian in Old Uygur: remarks on selected specimens in the Buddhist and Manichaean texts. (Eds.) S. SKALMOWSKI & A. VAN TONGERLOO. *Medioiranica. Proceedings of the international colloquium organized by the Katholieke Universiteit Leuven from the 21st to the 23rd of May 1990*. (Orientalia Lovaniensia Analecta 48.) Leuven, 173-81.
- 1996. Saviours and healers in the Old Uighur religious documents. (Hrsg.) G. STARY. *Proceedings of the 38th Permanent International Altaistic Conference (PIAC). Kawasaki, Japan: August 7-12, 1995*. Wiesbaden, 377-392.

- 2000. *Manichaeus Medicus*. (Hrsg.) R. E. EMMERICK, W. SUNDERMANN & P. ZIEME. *Studia Manichaica, IV. Internationaler Kongreß zum Manichäismus, Berlin, 14.-18. Juli 1997*. (Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften, Berichte und Abhandlungen, Sonderband 4.) Berlin, 613-621.
- [2001]. Miss Daw, a Manichaean Uighur lady. [Paper presented at the 44th PIAC meeting, Walberberg, Germany, August 26-31, 2001]
- TORMA J. 1992. Magic and name-giving among the Bashkir. (Hrsg.) G. BETHLENFALVY, Á. BIRTALAN, A. SÁRKÖZI, J. VINKOVICS. *Altaic religious beliefs and practices. Proceedings of the 33rd Meeting of the Permanent International Altaistic Conference. Budapest June 24-29, 1990*. Budapest, 355-370.
- TORMA J. & HISAMETDINOVA, F. G. 1992. Kultische Festmähler zum magischen Schutz Neugeborener in Baschkirien. *CAJ* 36, 242-281.
- TP: T'oung Pao
- TREMBLAY, X. 2001. *Pour une histoire de la Sérinde*. (ÖAW, philosophisch-historische Klasse, Sitzungsbericht 690.) Wien.
- TRYJARSKI, E. 1965. L'inscription turque runiforme d'Arkhanen, en Mongolie. *UJb* 36: 423-428.
- 1968/1969/1972/. *Dictionnaire arméno-kiptchak*. Warschau.
- 1968-69. Notes on the Turcica in Sir Aurel Stein's collection. *CAJ* 12, 322-328.
- 1970. *Rangs, titres et fonctions dans certains textes arméno-kiptchak*. Proceedings of the IXth meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Ravello 26-30. September 1966. Naples, 269-272.
- 1975. Les noms de personnes dans les écrits armeno-kiptchak: un essai de classification. *Actes du XIe congrès international des sciences onomastiques*, t. 2. Sofia, 365-381.
- 1976a. Der zweite Brief des Paulus an die Korinther in armeno-kiptschakischer Version und seine Sprache. (Hrsg.) W. HEISSIG. *Altaica Collecta. Beiträge und Vorträge der XVII. Permanent International Altaistic Conference, 3.-8. Juni 1974 in Bonn/Bad Honnef*. Wiesbaden, 267-344.
- 1976b. Einige armeno-kiptschakische Ausdrücke der Webkunst: Namen für Stoffe. (Ed.) GY. KÁLDY-NAGY. *Hungaro-Turcica, studies in honour of Julius Németh*. Budapest, 177-84.
- 1979. The dog in the Turkic area: An ethnolinguistic study. *CAJ* 23, 297-319.
- 1985a. Die runenartigen Schriften Südosteuropas. (Hrsg.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Runen, Tamgas und Graffiti aus Asien und Osteuropa*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 19.) Wiesbaden, 3-15.
- 1985b. Alte und neue Probleme der runenartigen Inschriften Europas. Ein Versuch der Entzifferung der Texte aus Murfatlar und Pliska. (Hrsg.) K. RÖHRBORN & W. VEENKER. *Runen, Tamgas und Graffiti aus Asien und Osteuropa*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 19.) Wiesbaden, 53-80.
- 1985c. Towards a better knowledge of the Turkic military terminology. (Eds.) G. JARRING & S. RÓSEN. *Altaic studies* (Proceedings of the 25th PIAC). (Kungl. Vittershet Historie och Antikvitets Akademiens Konferenser 25.) Stockholm, 173-84.
- & P. AALTO 1973. Two Old Turkic monuments of Mongolia. *MSFOu* 150, 413-420.
- & J. HAMILTON 1975. L'inscription turque runiforme de Khutuk-ula. *JA* 263, 171-182.
- TSERING, P. 1978. *rÑim ma pa* Lamas am Yüan-Kaiserhof. (Ed.) L. LIGETI. *Proceedings of the Csoma de Kőrös memorial symposium*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica XXIII.) Budapest, 511-540.
- Tu: TURNER, R. L. 1966. *A comparative dictionary of the Indo-Aryan languages*. London.
- TuAdd: — 1985. *A comparative dictionary of the Indo-Aryan languages; Addenda et Corrigenda*. London.
- *TUCCI, G. 1949. *Tibetan painted scrolls*. 2 vols. Roma.
- 1970. *Die Religionen Tibets und der Mongolei*. (Die Religionen der Menschheit 20.) Stuttgart 1970.

- TUGUŠEVA, L. JU. 1975. Dva ujugurskich dokumenta iz rukopidnogo sobranija Leningradskogo otdelenija Instituta vostokovedenija Akademii nauk SSSR. *Sovetskaja tjurkologija* 1975, 92-101.
- 1978. Dva kolofona iz sobranija drevneujgurskich rukopisej LO IVAN SSSR. *Tjurkologičeskij sbornik* 1975. Moskva, 252-261.
- 1990. (Two Uigur documents from the manuscript collection of the Leningrad Section of the Institute of Oriental Studies of the Academy of Sciences of the USSR). *Kobeshi Gaikokugo Daigaku Gaikokugaku Kenkyū* 21, 185-203.
- 1996a. Early medieval Uighur records from East Turkestan. *Manuscripta Orientalia* 2:3. St. Petersburg · Helsinki, 8-15.
- 1996b. Neskol'ko ujugurskix dokumentov iz rukopisnogo sobranija Sankt-Peterburgskogo filiala IV RAN. *Peterburgskoe Vostokovedennie* 8, 215-238.
- *— 1996c. Ein Fragment eines frühmittelalterlichen uigurischen Textes. (Eds.) R. E. EMMERICK, W. SUNDERMANN, I. WARNKE & P. ZIEME. *Turfan, Khotan und Dunhuang. Vorträge der Tagung "Annemarie v. Gabain und die Turfanforschung", veranstaltet von der Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften in Berlin (9.-12.12.1994)*. (Berichte und Abhandlungen/Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Sonderband 1.) Berlin, 353-359.
- 2004. A fragment of a draft of an early medieval Uigur verse text. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 355-357.
- TÜLÜCÜ, S. 1982. Dîvânü lûgat-it-Türk'te "kadın" için kullanılan sözler. *Türk Dünyası Araştırmaları Dergisi* 16, 137-141.
- TUNA, O. N. & J. E. BOSSON 1962. A Mongolian 'Phags-pa text and its Turkish translation in the "Collection of Curiosities". *JSFOu* 63:3.
- TURNER, R. L. 1966. *A comparative dictionary of the Indo-Aryan languages*. London.
- Tu91: TUGUŠEVA, L. JU. 1991. *Ujugurskaja versija biografii Sjuan'-czana. Fragmenty iz leningradskogo rukopisnogo sobranija Instituta vostokovedenija AN SSSR*. Moskva.
- TWITCHETT, D. 1961. Chinese biographical writing. (Eds.) W. G. BEASLEY & E. G. PULLEYBLANK. *Historians in China and Japan*. London, 95-114.
- TYDOVA, N. [2000]. Linguistic features of women's names in the Altaian heroic epic. [Paper presented at the 43th PIAC meeting, Chateau Pietersheim, Belgium, September 3-8, 2000]
- TZITZILIS, C. 1987. *Griechische Lehnwörter im Türkischen (mit besonderer Berücksichtigung der anatolischen Dialekte)*. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse. Schriften der Balkankommission, linguistische Abteilung 33.) Wien.
- TZ71: TEZCAN, S. & P. ZIEME 1971. Uigurische Brieffragmente. (Hrsg.) LIGETI L. *Studia Turcica*. Budapest, 451-460.
- TZ90: — 1990. Antiislamsche Polemik in einem alttürkischen buddhistischen Gedicht aus Turfan. *AoF* 17, 146-151.
- T74: TEZCAN, S. 1974. *Das uigurische Insadi-Sūtra*. (Berliner Turfantexte 3.) Berlin.
- UAJb: Ural-altaische Jahrbücher
- UEMATSU T. 1992. Institutions of the Yuan Dynasty and Yuan society. *Gest Library Journal* 5, 57-69.
- UJb: Ungarische Jahrbücher
- UMEMURA H. 1983. A wooden fragment with Uighur inscription preserved in the Tokyo National Museum. *MTB* 41, 63-82.
- *— 1987. A Re-examination of the Uyghur document «SJ Kr. 4/638», an account book concerning weddings and funerals. *Risshō daigaku kyōyōbu kiyō* 20, 35-87.
- 2004. The Uyghur document SI 4b Kr. 71 concerning the sale of a slave and the loan of silver. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P.

- ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 358-360.
- UNBEGAUN, B. O. 1972. *Russian surnames*. Oxford.
- ÜNENSECHEN [PAO KUOYI] 1966. Child birth and child training in a Khorchin Mongol village. *Monumenta Serica* 25, 406-439.
- UNO N. 1993. Changes in affinal relationships of the family of Činggis Qan. *The Tōyōshi-kenkyū* 52, 69-104.
- UNO N., MATSUKAWA T. & J. NAKAMURA 1999. Inscription in honor of Möngke Qagan. (Ed.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998*. Tokyo, 254-260. [POPPE 1961, Li72a.21]
- URAY G. 1978. The annals of the 'A-ža principality. The problems of chronology and genre of the Stein document, Tun-huang, vol. 69, fol. 84. (Ed.) L. LIGETI. *Proceedings of the Csoma de Kőrös memorial symposium, held at Mátrafüred, Hungary, 24-30 September 1976*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica XXIII.) Budapest, 541-578.
- 1985. Vom römischen Kaiser bis zum König Ge-ser von Gliš. (Hrsg.) W. HEISSIG. *Fragen zur mongolischen Heldendichtung III: Vorträge des 4. Epensymposiums des Sonderforschungsbereichs 12, Bonn 1983*. (Asiatische Forschungen 91.) Wiesbaden, 530-548.
- URAY-KÓHALMI K. 1953. Über die pfeifenden Pfeile der innerasiatischen Reiternomaden. *AOH* 3, 45-72.
- 1956. Der Pfeil bei den innerasiatischen Reiternomaden und ihren Nachbarn. *AOH* 6, 109-162.
- 1959. Der mongolisch-khamniganische Dialekt von Dadal Sum und die Frage der Mongolisierung der Tungusen in der Nordmongolei und Transbaikalien. *AOH* 9, 163-204.
- 1960. Über die Wörter *qurlaq* und *sádaq* der chakassischen Folklore. *AOH* 11, 293-300.
- 1962. Der Abschnitt der Waffenbehälter und des Waffengürtels in den polyglotten Wörterbüchern der Ch'ing-Epoche. *AOH* 15, 195-206.
- 1966. Die Farbbezeichnungen der Pferde in den mandschu-tungusischen Sprachen. *AOH* 19, 45-55.
- 1970. Sibirische Parallelen zur Ethnographie der Geheimen Geschichte der Mongolen. (Ed.) L. LIGETI. *Mongolian Studies*. Budapest, 247-264.
- 1972. Griechisch-sibirische mythologische Parallelen. *AOH* 25, 137-148.
- 1984. Berichte der Geheimen Geschichte der Mongolen und des Altan tobci über Cinggis Qan's Politik gegenüber den östlichen Jürčen. *AOH* 38, 289-302. [Vuqanu]
- 1987. Synkretismus im Staatskult der frühen Dschingisiden. (Hrsg.) W. HEISSIG & H. J. KLIMKEIT. *Synkretismus in den Religionen Zentralasiens*. (Studies in Oriental Religions 13.) Wiesbaden, 136-158.
- 1987a. Herd und Kessel in der epischen Dichtung der innerasiatischen und sibirischen Völker. (Hrsg.) W. HEISSIG. *Fragen der mongolischen Heldendichtung IV*. (Asiatische Forschungen 101.) Wiesbaden, 82-94.
- 1991. Böge und beki: Schamanentum und Ahnenkult bei den frühen Mongolen. *Varia Eurasistica, FS Róna-Tas* 229-238. Szeged.
- 1992. Die Herren der Erde. (Hrsg.) W. HEISSIG. *Fragen der mongolischen Heldendichtung V*. (Asiatische Forschungen 120.) Wiesbaden, 78-87.
- 1999. *Die Mythologie der mandschu-tungusischen Völker*. (Hrsg.) E. SCHMALZRIEDT & H. W. HAUSSIG †. (Wörterbuch der Mythologie, 1. Abteilung. Die alten Kulturvölker.) Stuttgart, 1-170.
- 2002. Tungusen in der Geheimen Geschichte der Mongolen. *AOH* 55, 253-262.
- UTAS, B. 1969. The Jewish-Persian fragment from Dandân-uiliq. *Orientalia Suecana* 17, 123-136.
- 1985. Mânistân and xânaqâh. *Papers in honour of professor Mary Boyce*. (Acta Iranica 24, Hommages et Opera Minora X.) Leiden, 655-664.

- 1996. The *ēren* in Tuva shamanism. (Eds.) V. DIÓSZEGI & M. HOPPAL. *Shamanism in Siberia*. Budapest 1996, 167-177.
- VAN DEN WYNGAERT 1929. *Sinica Franciscana I. Itinera et relationes Fratrum Minorum saeculi XIII et XIV*. Quaracchi-Firenze.
- VÁSÁRY I. 1971. Runiform signs on objects of the Avar period. *AOH* 25, 335-348.
- 1977. Susun and süsün in Middle Turkic texts. *AOH* 31, 51-60.
- 1976. The Golden Horde term *daruğa* and its survival in Russia. *AOH* 30, 187-198.
- 1978. The origin of the institution of Basqaqs. *AOH* 32, 201-206.
- 1982a. A contract of the Crimean Khan Mångli Girây and the inhabitants of Qırq-Yer from 1478/79. *AOH* 26, 289-300.
- 1982b. The instruction of foster-brothers (*emildäš* and *kökäldäš*) in the Chingisid states. *AOH* 36, 549-562.
- 1987. Bemerkungen zum uigurischen Schrifttum in der Goldenen Horde und bei den Timuriden. *UAJb*, N.F. 7, 115-126.
- 1990. History and legend in Berke Khan's conversion to Islam. (Ed.) D. SINOR. *Aspects of Altaic civilization III*. (Indiana University Uralic and Altaic series 145.) Bloomington, 230-252.
- 1995. Mongolian impact on the terminology of the documents of the Golden Horde. *AOH* 48, 479-485.
- VASIL'EV, D. D. 1983. *Graficheskij fond pamjatnikov tjurkskoj runicheskoj pis'mennosti aziatskogo areala*. Moskva.
- 1986. Samaja severnaja runičeskaja nadpis' na Enisee. *Turcologica, FS für A. N. Kononov*. Leningrad, 53-56.
- 1994. Versuch zur Lösung der Kerbinschrift aus der Umgebung von Kalocsa im Spiegel der eurasischen Parallelen. *Folia Archeologica* 43, 181-188.
- 1995. Personalii drevnetjurkskix epigrafii: Vozmožnosti istočnikovedčeskogo analiza. *Vostočnoe istoričeskoe istočnikovedenie i special'nye istoričeskie discipliny* 3, 256-267.
- 1998. Nadpis' na serebrjanom sosude S R. Chinge (Verxnij Enisej). *Epigrafika Vostoka* 25, 16-17.
- VASMER, M. 1953/1955/1958. *Russisches etymologisches Wörterbuch I-III*. Heidelberg.
- 1971. *Schriften zur slavischen Altertumskunde und Namenkunde I-II*. Wiesbaden.
- Va83: VASIL'EV, D. D. 1983. *Korpus tjurkskix runičeckov pamjatnikov bassejna Enisseja*. Leningrad.
- VEIT, V. 1990. *Die vier Qane von Qalqa. Teil II: Biographien*. (Asiatische Forschungen 111.) Wiesbaden.
- VÉRTES, E. 1961. *Beiträge zur Methodik der ostjakischen Personenamenforschung*. München.
- VEWT: RÄSÄNEN, M. 1969. *Versuch eines etymologischen Wörterbuchs der Türkischen Sprachen*. (Lexica Societatis Fenno-Ugricae XVII:1.) Helsinki.
- VIETZE, H.-P. 1989. Zu einigen Wörtern zentralasiatischer Herkunft in Deutschland und benachbarten Sprachen. (Hrsg.) K. SAGASTER & H. EIMER. *Religious and lay symbolism in the Altaic world and other papers. Proceedings of the 27th meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Walberberg, Federal Republic of Germany June 12th to 17th, 1984*. (Asiatische Forschungen 105.) Wiesbaden, 428-433.
- VIETZE, H.-P. & E. MATER, H. ZEUNER 1969. *Rückläufiges Wörterbuch zu Manghol un Niuca Tobca'an (Geheime Geschichte der Mongolen)*. Leipzig.
- VIETZE, H.-P. & GENDENG LUBSANG 1992. *Altan Tobči, eine mongolische Chronik des XVII. Jahrhunderts*. (Institute for the Study of Languages and Cultures of Asia and Africa.) Tokyo.
- VINKOVICZ J. 1985. Name-giving among the Mongols. *AOH* 39, 25-38.
- VLADIMIRTSOV, B. JA. 1917. Ein anonymer georgischer Historiker des XIV. Jh. über die mongolische Sprache. *Bull. de l'Acad. des Sciences*. St. Petersburg 1917, 1487-1501
- 1929. A propos d'Ötükän yiš. *Comptes rendus Acad. Sc. URSS*, 133-136.

- 1930. *The life of Genghis khan*. Boston.
- 1948. *La régime social des Mongols: le féodalisme nomade*. Paris.
- VOEGELIN, E. 1940-41. The Mongol orders of submission to the European powers, 1245-1255. *Byzantion* 15, 378-413.
- *VOHRA, R. 1994. Sogdian inscriptions from Tangtse in Ladakh. (Ed.) P. KVAERNE. *Tibetan studies. Proceedings of the 6th seminar of the International Association of Tibetan Studies, Fagernes 1992*. Vol. 2. Oslo, 920-929.
- VOVIN, A. [2000] A modest proposal on the decipherment of the Khitan-Chinese bilingual text of 1134 (The Langjun inscription). [Handout: 43. PIAC, Chateau Pietersheim, Belgien, 3.-8. September 2000]
- 2004. Some thoughts on the origin of the Old Turkic 12-year animal cycle. *CAJ* 48, 119-132.
- WAHBY, T. & C. J. EDMONDS 1966. *A Kurdish-English dictionary*. Oxford.
- WALDE, A. 1938/1954. *Lateinisches etymologisches Wörterbuch*. Heidelberg.
- WALDSCHMIDT, E. & W. LENTZ 1926. Die Stellung Jesu im Manichäismus. (APAW 1926:4.) Berlin.
- 1933. Manichäische Dogmatik aus chinesischen und iranischen Texten. (SPAW 1933:13.) Berlin.
- WALEY, A. 1931. *The travels of an alchemist: the journey of the Taoist Ch'ang-ch'un from China to the Hindukush at the summons of Chingiz khan. Recorded by his disciple Li Chih-ch'ang*. London.
- 1957. Chinese-Mongol hybrid songs. *BSOAS* 20, 581-584. [s. Cleaves 1957, FANG 1991]
- WALSH, E. H. C. 1907. The coinage of Tibet. *Memoirs of the Asiatic Society of Bengal* II/2, 11-23.
- WANG Ding 2004. Ch 3586 — ein khitanisches Fragment mit uigurischen Glossen in der Berliner Turfansammlung. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 371-379.
- WANG Penglin 1995. Tokharian words in Altaic regnal titles. *CAJ* 39, 165-207.
- WARNKE, I. 1981. Ein uigurischer Kolophon aus der Berliner Turfan-Sammlung. (Hrsg.) K. RÖHRBORN & H. W. BRANDS. *Scholia. Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde. Annemarie von Gabain zum 80. Geburtstag*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 14.) Wiesbaden, 215-220.
- 1983. Fragmente des 25. und 26. Kapitels des Kšanti qıl̄yuluq nom bitig. *AoF* 10, 243-268.
- WARTBURG, W. VON 1928ff. *Dictionnaire étymologique de la langue française*. Paris.
- WEBER, D. 1972. Zur sogdischen Personennamengebung. *Indogermanische Forschungen* 77, 191-208.
- *— 1991. Ein bisher unbekannter Titel aus spätsassanidischer Zeit? *Corolla Iranica. Papers in honour of Prof. Dr. D. N. MacKenzie on the occasion of his 65th birthday*. Frankfurt, 228-235.
- 1997. Iranian loans in the Niya documents re-examined. (Eds.) S. AKINER & N. SIMS-WILLIAMS. *Languages and scripts of Central Asia*. London, 30-38.
- WEIERS, M. 1967. Mongolische Reisebegleitschreiben aus Čagatai. *ZAS* I, 7-54.
- 1969. *Untersuchungen zu einer historischen Grammatik des präklassischen Schriftmongolisch*. (Asiatische Forschungen 28.) Wiesbaden.
- 1970. Zur Frage des Verhältnisses des Altmongolischen zum Mittelmongolischen. (Ed.) LIGETI L. *Mongolian Studies*. Budapest, 581-590.
- 1972. Ein arabisch-mongolischer Wörterspiegel aus der Bibliothek Corsini in Rom. *ZAS* 6, 7-61.
- 1986. (Hrsg.) *Die Mongolen: Beiträge zu ihrer Geschichte und Kultur*. Darmstadt.
- *WELLER, F. 1928. *Tausend Buddhanamen des Bhadrakalpa. Nach einer fünfsprachigen Polyglotte*. Leipzig.

- 1961. Qayan und qan in der mongolischen Übersetzung des Kâsyapaparivarta. *Mitteilungen des Instituts für Orientalforschung* 8:2, 218-228.
- 1979. Ein paar Bemerkungen zur Einleitung der uigurischen Übersetzung des Jin'gangjing. *Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig* 28:1, 145-148.
- WENDT, H. F. 1960. *Die türkischen Elemente im Rumänischen*. (Berliner Byzantinische Arbeiten 12.) Berlin.
- 1993. *Langenscheidts Taschenwörterbuch der türkischen und deutschen Sprache*. Berlin-München-Leipzig-Wien-Zürich-New York.
- WEST, S. H. 1977. Jurchen elements in the northern drama Hu-t'ou-p'ai. *TP* 63, 273-295.
- 1981. Mongol influence on the development of northern drama. (Ed.) J. D. LANGLOIS JR., *China under Mongol rule*. Princeton, N.J., 434-465.
- WHALEY, M. A. 2001. An account of 13th century qubchir of the Mongol "Great Courts". *AOH* 54, 1-84.
- WIDENGREN, G. 1952. Xosrau Anôšurvân, les Hephtalites et les peuples turcs. Étude préliminaire des sources. *Orientalia Suecana* 1, 69-94.
- WIERCIMOK, E. 1990. The donor figure in the Buddhist painting of Dunhuang. *Silk Road Art and Archaeology* 1, 203-226.
- WILHELM, H. 1957. A note on the migration of the Uriangkhai. *Studia Altaica. Festschrift für Nikolaus Poppe*. (Ural-altaische Bibliothek 5.) Wiesbaden, 172-176.
- WILKENS, J. 1999-2000. Ein manichäisch-türkischer Hymnus auf den Licht-Nous. *UJb* NF 16, 217-231.
- 2000. *Altürkische Handschriften* Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. (VOHD XIII:16.) Stuttgart.
- 2001-2002. Der manichäische Traktat in seiner alttürkischen Fassung — neues Material, neue Perspektiven. *UJb* NF 17, 78-105.
- 2003a. Ein neuer alttürkischer Text zur manichäischen Beichtpraxis. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 395-407.
- 2003b. Studien zum alttürkischen Daśakarmapathâvadânamâlâ (1), die Udayana-Legende. *SIAL* 18, 151-185.
- 2004. Studien zur alttürkischen Daśakarmapathâvadânamâlâ (2). Die Legende vom Menschenfresser Kalmâṣapâda. *AOH* 57, 141-180.
- WINTER, W. 1963. Tocharians and Turks. *Uralic and Altaic Series* 23, 239-251.
- 1971. Baktrische Lehnwörter im Tocharischen. *Donum Indogermanicum, Festgabe für Anton Scherer zum 70. Geburtstag*. Heidelberg, 217-223.
- WITTEK, P. 1957-60. Zu einigen frühosmanischen Urkunden [I-IV]. *WZKM* 53, 300-313; 54, 240-256; 55, 122-141; 56.267-284.
- WITTFOGEL, K. A. & FENG C. S. 1949. *History of Chinese society. Liao*. Philadelphia.
- WOOD, J. E. 1987. The rise of Tîmurîd historiography. *Journal of Near Eastern Studies* 46/2, 81-108.
- WOOLNER, A. C. 1925. Sanskrit names of drugs in Kuchean. *JRAS*, 623-638.
- WRIGHT, D. C. 1998. *The ambassadors' records: eleventh century reports of Sung ambassadors to the Liao*. (Papers on Inner Asia 29.) Bloomington.
- WYLIE, T. V. 1962. *The geography of Tibet according to the 'Dzam-gling-rgyas-bshad*. (Serie Orientale Roma XXV.) Roma.
- WZfKSA: Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens
WZKM Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes
W71: WEIERS, M. 1971. Das Moghol-Vokabular von W. R. H. Merk. *ZAS* 5, 157-190.
W72: — 1972. *Die Sprache der Moghol der Provinz Herat*. (Abhandlungen der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 49.) Opladen.
W75: — 1975. *Schriftliche Quellen in Mogolî*; 2. Teil: Bearbeitung der Texte. (Abhandlungen der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 59.) Opladen.

- W77: — 1977. *Schriftliche Quellen in Mogolî*; 3. Teil: Poesie der Mogholen. (Abhandlungen der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 62.) Opladen.
- W78: — 1978. Münzaufschriften auf Münzen mongolischer Il-Khane aus dem Iran, Teil 1. *The Canada Mongolia Review* IV, 41-62.
- W84, 85: — 1984, 1985. Münzaufschriften auf Münzen mongolischer Il-Khane aus dem Iran, Teil 2-3. *UJb* NF 4, 171-186; 5, 168-186.
- XALIKOV, A. H. 1992. *500 russkix familij bulgaro-tatarskogo proisxoždenija*. Kazan'.
- [XALIKOV] KHALIKOV, A. H. & MUHAMETSHIN, J. G. 1977. Unpublished Volga Bulgarian inscriptions. *AOH* 31, 107-126.
- XÄMZIN, K. Z., M. I. MÄHMÜTOV, G. Š. SÄJFULLIN 1965. *Arabsko-tatarsko-russkij slovar' zaimstvovaniy (arabizmy i farsizmy v jazyke tatarskoj literatury)*. Kazan.
- YAKUP A. 2000. A new Cakrasamvara text in Uighur. *Kyoto University Linguistic Research* 19, 43-58.
- 2002a. Old Uyghur lexemes preserved in the Turfan-Qomul dialect of Uyghur — the case of two “Erntesege” texts. *Turkic Languages* 6, 81-119.
- 2002b. *An Ili-Salar vocabulary*. (CSEL Series 5.) Tokyo.
- 2002c. On the interlinear Uighur poetry in the newly unearthed Nestorian text. (Eds.) M. ÖLMEZ & S.-C. RASCHMANN. *Splitter aus Turfan. Festschrift für Peter Zieme anlässlich seines 60. Geburtstag*. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 35.) İstanbul · Berlin, 409-417.
- 2004. On a newly unearthed Uyghur letter from Dunhuang. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 398-400.
- YAMADA N. 1965. The forms of the Uighur documents of loan contracts. *Memoirs of the Faculty of Letters, Ōsaka University* XI, 87-216. [Reprint: YAMADA 1993/2:IV]
- 1972. Uighur documents of slaves and adopted sons. *Memoirs of the Faculty of Letters, Ōsaka University* XVI, 161-268. [Reprint: YAMADA 1993/2:VI]
- 1975. On the Bolmiš-documents. *Tōzai bunka kōryū-shi* 1975, 421-432. [Reprint: YAMADA 1993/2:VII]
- 1976. The Qayımtu-MSS. *Tōyōshi kenkyū* 34, 32-57. [Reprint: YAMADA 1993/2:XVI]
- 1993. *Sammlung uigurischer Kontrakte* (1-3). Hrsg. J. ODA, P. ZIEME, H. UMEMURA, T. MORIYASU. Osaka.
- YAMAMOTO K. 1969. *A classified dictionary of Spoken Manchu*. Tokyo.
- YAMAUCHI K. 1993. *The vocabulary of Sasanian seals*. (Studia Culturae Islamicae N° 46, Iranian Studies 5.) Tokyo.
- YANG Fu-hsüeh 1991. On the Sha-chou Uighur kingdom. *CAJ* 38, 80-107. [vgl.: Moriyasu 2000a/b]
- 1995. Two new Uighur coins. *EW* 45, 375-380.
- YANG Haiying 2005. *Historical-anthropological studies on Mongolian manuscripts discovered from the Arjai caves, Ordos, Inner Mongolia*. Shizuoka University.
- YANG Lien-sheng 1969. A “posthumous letter” from the Chin emperor to the Khitan emperor in 942. *Excursions in Sinology. Harvard-Yenching Institute Studies* 24, 419-427.
- *YAO Jingan 1982. *Yuanshi ren ming suoyin* [Index of proper names in the Yuan shi]. Beijing.
- YAO Tao-chung 1986. Ch'iu Ch'u-chi and Chinggis Khan. *HJAS* 46, 201-219.
- YIN Tie-chao 1995. An Oropen glossary and some of its related cultural aspects. *Linguistic and Oriental Studies from Poznań* 2, 1995.189-212.
- YONGE, C. M. 1966. *History of Christian names*. Detroit.
- YOSHIDA Y. 1986. Remarks on the Manichaen Middle Iranian terms transcribed in Chinese script. *SIAL* 2,1-15. (jap.)
- 1986a. Notes on Buddhist Sogdian texts. (Hrsg.) R. SCHMITT & P. O. SKJÆRVØ. *Studia Grammatica Iranica, Festschrift für Helmut Humbach*. München, 513-522.

- 1988. On the Sogdian version of the Kara Balgasun inscription. *Bulletin of the Society for Western and Southern Asiatic Studies* 28, 24-52. (jap.)
- 1990. Some new readings of the Sogdian version of the Karabalgasun inscription. (Ed.) AKIRA HANEDA. *Documents et archives provenant de l'Asie centrale. Actes du colloque franco-japonais, Kyoto 4-8. oct. 1988. Association Franco-Japonaise des Études Orientales.* Kyoto, 117-123.
- 1993. Middle Iranian and Old Turkish: notes on two sets of colophons. *SIAL* 8, 127-133. (jap.)
- 1994a. A Sogdian fragment of the *Mahâyâna Mahâparinirvâna-sûtra*. *Seinan Ajia Kenkyû* 41, 57-62. (jap.)
- 1994b. On a Manichaean Sogdian fragment expounding the vanity of earthly life: the text proceeding Henning's 'Job story'. *Orient* 37/2, 16-32. (jap.)
- 1996. Additional notes on Sims-Williams' article on Sogdian merchants in China and India. (Ed.) A. CADONNA & L. LANCIOTTI. *Da Alessandro Magno alla dinastia Tang.* (Orientalia Venetiana V.) Firenze, 69-78.
- 1999. (& MORIYASU T.) Bugut inscription. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998.* (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. Tokyo, 122-125.
- 2000. First fruits of Ryûkoku-Berlin joint project on the Turfan Iranian documents. *Acta Asiatica* 78, 71-85.
- 2003. On the origin of the Sogdian surname Zhaowu and related problems. *JA* 291, 35-67.
- 2004a. Some reflections on the origin of *čamûk*. (Ed.) T. MORIYASU. *Papers on the pre-Islamic documents and other materials unearthed from Central Asia.* Kyoto, 127-136.
- 2004b. Chamuk. A name element of some Sogdian rulers. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road.* (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 408-409.
- YOSHIDA Y. & MORIYASU, T. 1990. A Sogdian contract for the sale of a female slave from the period of the Gaochang kingdom under the rule of the Qu clan. *SIAL* 4, 1-50. (Jap.)
- 1999. Bugut inscription. (Ed.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998.* Tokyo, 122-125.
- 2000a. *Studies in the new Manichaean texts recovered from Turfan.* Beijing. (chin.)
- 2000b. Manichaean Sogdian and Uighur letters recently unearthed in Bezeklik, Turfan. *SIAL* 15, 135-178. (Jap.)
- YOSHIDA Y., MORIYASU T. & KATAYAMA A. 1999. The Sevrey inscription. (Eds.) T. MORIYASU & A. OCHIR. *Provisional report of researches on historical sites and inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998.* Tokyo, 225-227.
- YOURTCHENKO, A. 1998. Ein asiatisches Bilderrätsel für die westliche Geschichtsschreibung: ein unbekanntes Werk aus dem 13. Jahrhundert (Der "Tschinggis Khan-Roman"). *ZAS* 28 (1998), 45-85.
- YÜCE, N. 1982. Neu festgestellte Wörter und Wortbedeutungen im Chôresmtürkischen [I]. *CAJ* 26, 301-308.
- 1988. *Mukaddimetü'l-edeb; hvârizm türkçesi ile tercümelî şuŝter nüshasi.* (Atatürk kültür, dil ve tarih yüksek kurumu, Türk dil kurumu yayınları 535.) Ankara.
- 1989. Neu festgestellte Wörter und Wortbedeutungen im Chôresmtürkischen [II]. (Ed.) (Hrsg.) K. SAGASTER & H. EIMER. *Religious and lay symbolism in the Altaic world and other papers. Proceedings of the 27th meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Walberberg, Federal Republic of Germany June 12th to 17th, 1984.* (Asiatische Forschungen 105.) Wiesbaden, 434-442.
- YÜ Da-djün 1987. On the dating of the Secret History of the Mongols. *MS* 37, 277-303.
- YÜSÜP, I. 1995. An Uighur *baqîr*-receipt document from Qoço. *SIAL* 10, 9-11.

- 2004. Die uigurische Übersetzung des *Bhaiṣajyagurusūtra* nach einem Blockdruck aus Turfan. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 411-415.
- Y93: YAMADA 1993/2
- ZAJACZKOWSKI, W. 1965. Vocabulaire gagaouze-français. *Folia Orientalia* 7, 29-73.
- ZARSHENAS, Z. 2004. The double sense of Sogdian *ōyw*. (Hrsg.) D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-C. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ & P. ZIEME. *Turfan Revisited — The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*. (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie 17.) Berlin, 416-417.
- ZAS: Zentralasiatische Forschungen
- ZDMG: Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft
- ZETT, R. 1977. Über das Verhältnis von slavisch und ungarisch župan ~ špan ~ ispán im Lichte der Wortgeographie. (Hrsg.) GY. DÉCSY & CH. DIMOV-BOGOEV. *Eurasia Nostratica*, Festschrift für Karl Heinz Menges. Wiesbaden, 207-217.
- ZGUSTA, L. 1954. The Iranian names from the north coast of the Black Sea. *AOH* 4, 245-250.
- 1955. *Die Personennamen griechischer Städte der nördlichen Schwarzmeerküste*. Prag.
- ZHONG JINWEN & M. ROOS 1997. Linguistic notes to «Shamanism in Yughur Folk Tales». *Shaman* 5/1, 91-94.
- ZIEME, P. 1966-67. Beiträge zur Erforschung des Xvâstvânîft. *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* 12:2, 351-378.
- 1968. Die türkischen Yosîpas-Fragmente. *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* 14, 45-67.
- 1969a. Zwei Textergänzungen zu A. von Le Coq's «Türkische Manichaica aus Chotcho». *Rocznik Orientalistyczny* 32, 7-18.
- 1969b. Ein uigurisches Sündenbekenntnis. *AOH* 22, 107-122.
- 1970. Ein manichäisch-türkisches Fragment in manichäischer Schrift. *AOH* 23, 157-166.
- 1973. Zu den Beziehungen zwischen dem uigurischen und dem mongolischen Schrifttum. *International Congress of Mongolists, vol. II*. Ulanbator, 247-250.
- 1974a. Zu den nestorianisch-türkischen Turfantexten. (Eds.) HAZAI, G. & P. ZIEME. *Sprache, Geschichte und Kultur der altaischen Völker. Protokollband der XII. Tagung der PIAC 1969 in Berlin*. (Akademie der Wissenschaften der DDR. Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie. Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients 5.) Berlin, 661-668.
- 1974b. Ein uighurisches Turfanfragment der Erzählung vom guten und bösen Prinzen. *AOH* 28, 263-286.
- 1974c. Ein Turfanfragment einer türkischen Erzählung. *AoF* 1, 367-370.
- 1975. Zur buddhistischen Stabreimdichtung der alten Uiguren *AOH* 29, 187-212.
- 1976a. Zum Handel im uigurischen Reich von Qočo. *AoF* 4, 235-249.
- 1976b. Singqu Säli Tutung. Übersetzer buddhistischer Schriften ins Uigurische. (Eds.) W. HEISSIG, J. R. KRUEGER, F. J. OINAS & E. SCHÜTZ. *Tractata Altaica. Denis Sinor sexagenario optime de rebus Altaicis merito dedicata*. Wiesbaden, 767-775.
- 1977a. Zwei Ergänzungen zu der christlich-türkischen Handschrift T II B 1. *AoF* 5, 271-274.
- 1977b. Zu den Legenden im uigurischen Goldglanzsūtra. *Journal of Turkish Studies* 1, 149-156.
- 1978a. Materialien zum uigurischen Onomasticon I. *TDAYB* 1977, 71-84.
- 1978b. Ein uigurisches Fragment der Râma-Erzählung. *AOH* 32, 23-32.
- 1981a. Materialien zum uigurischen Onomasticon II. *TDAYB* 1978-79, 81-94.
- 1981b. Bemerkung zur Datierung uigurischer Blockdrucke. *JA* 269:1-2, 385-399.
- 1982a. Zum uigurischen Târâ-ekaviṃṣatistotra. *AOH* 36, 583-597.

- 1982b. Ein uigurisches Familienregister aus Turfan. *AoF* 9, 263-267.
- 1982c. Zum uigurischen Samantabhadracaryâprañidhâna. *Studia Turcologica memoriae Alexii Bombaci dicata*. (Istituto Universitario Orientale. Seminario di studi asiatici. Series minor 19.) Napoli, 599-610.
- *— 1982d. A new fragment of the Uigur Guanwuliangshoujing. *Ryûkoku Daigaku Bukkyôbunka Kenkyûsho Kiyô* (special issue), 20-29.
- 1983. Colophons to the Säkiz yükmäk yaruq. *AoF* 10, 143-149.
- 1984a. Zur Verwendung der Brâhmî-Schrift bei den Uiguren. *AoF* 11, 331-346.
- 1984b. Indischer Schlangenzauber in uigurischer Überlieferung. (Ed.) L. LIGETI. *Tibetan and Buddhist studies, commemorating the 200th anniversary of the birth of Alexander Csoma de Kőrös*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 29:2.) Budapest, 425-440.
- 1985. Uigurische Sukhâvatîvûyha-Fragmente. *AoF* 12, 129-149.
- 1986a. Ein alttürkisches Fragment aus dem Bhaişajyagurusûtra. *AoF* 13, 185-190.
- 1986b. Uygur yazısıyla yazılmış uygur yazıtlarına dair bazı düşünceler. *Türk dili araştırmaları yillığı. Belleten 1982-83*. Ankara, 229-237.
- 1986c. Mängi bulzun! – Ein weiterer Neujahrssegen. *Türk kültürü araştırmaları* 24, 131-139.
- 1987a. Materialien zum uigurischen Onomasticon III. *TDAYB 1984*, 267-283.
- 1987b. Ein alttürkisches Avalokiteśvarastava. *AoF* 14, 221-226.
- 1988a. Das Pravâraṇâ-sûtra in alttürkischer Überlieferung. (Eds.) W. SUNDERMANN, J. DUCHESNE-GUILLEMIN, F. VAHMAN. *A Green Leaf, papers in honour of Professor Jes P. Asmussen*. (Acta Iranica, hommages et opera minora XII.) Leiden, 445-453.
- *— 1988b. Ein geistiges Drogenbuch der türkischen Manichäer. (Ed.) P. BRYDER. *Manichaeen studies. Proceedings of the first International Conference on Manichaeism, August 5-9, 1987, Department of History of Religions, Lund University, Sweden*. (Lund studies in African and Asian religions 1.) Lund, 221-228.
- 1989a. Titulaturen und Elogen uigurischer Könige. (Hrsg.) K. SAGASTER & H. EIMER. *Religious and lay symbolism in the Altaic world and other papers. Proceedings of the 27th meeting of the Permanent International Altaistic Conference, Walberberg, Federal Republic of Germany June 12th to 17th, 1984*. (Asiatische Forschungen 105.) Wiesbaden, 443-450.
- 1989b. Zum mehrsprachigen Blockdruck des Târâ-ekaviṃśatistotra. *AoF* 16, 196-197.
- 1989c. Zur alttürkischen Bhaişajyagurusûtra. *AoF* 16, 198-202.
- 1989d. Zwei neue alttürkische Saddharmapuṇḍarîka-Fragmente. *AoF* 16, 370-379.
- 1990a. Xuanzangs Biographie und das Xiyuji in alttürkischer Überlieferung. (Hrsg.) J. P. LAUT & K. RÖHRBORN. *Buddhistische Erzählliteratur und Hagiographie in türkischer Überlieferung*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 27.) Wiesbaden, 75-107.
- 1990b. Sur quelques titres et noms des bouddhistes turcs. (Éd.) R. DOR. *L'Asie centrale et ses voisins influences réciproques*. Paris, 131-139.
- 1990c. Ein alttürkisches Fragment des Kṣitigarbha-Sûtras aus Bâzâklik. *AoF* 17, 379-384.
- 1991a. Bruchstücke der alttürkischen Übersetzung des Mahâyâna Mahâparinirvâṇasûtras aus Turfan. *AoF* 18, 297-303.
- 1991b. Der Essenz-Śloka des Saddharmapuṇḍarîka-Sutras. *Varia Eurasiatrica, Festschrift für Professor András Róna-Tas*. Szeged, 249-269.
- 1991c. Notizen zum alttürkischen Sprichwortschatz. (Hrsg.) B. BRENDAMOEN. *Altaica Osloensia. Proceedings of the 32nd Meeting of the Permanent International Altaistic Conference. Oslo, June 12-16, 1989*. Oslo, 401-409.
- 1992a. Manichäische Kolophone und Könige. (Eds.) G. WIESSNER & H.-J. KLIMKEIT. *Studia Manichaica II*. (Studies in Religions 23.) Wiesbaden, 319-327.
- 1992b. Eine uigurische Hausverkaufsurkunde aus Qoço. *AoF* 19, 359-371.
- 1992c. *Religion und Gesellschaft im Uigurischen Königreich von Qoço*. (Abhandlungen der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 88.) Opladen.

- 1992d. Some remarks on Old Turkish words for “wife”. *Türk Dili Araştırmaları Yıllığı. Belleten* 1987. Ankara, 305-309.
- 1993a. Eine Eloge auf einen uigurischen Bäg. *Festschrift für Talat Tekin*. (Türk Dilleri Araştırmaları 3.) İstanbul, 271-284.
- 1993b. Xuanzang und Maitreya. (Eds.) J. P. LAUT & K. RÖHRBORN. *Sprach- und Kulturkontakte der türkischen Völker. Materialien der zweiten Deutschen Turkologen-Konferenz, Rauchischholzhausen, 13.–16. Juli 1990*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 37.) Wiesbaden, 229-240.
- 1994a. Samboqdu et alii. Einige alttürkische Personennamen im Wandel der Zeiten. *Journal of Turkology* 2, 119-133.
- 1995a. An Uigur monasterial text from Toyoq. *SIAL* 10, 1-7.
- 1995b. Neue Fragmente des alttürkischen Sermons vom Licht-Nous. (Hrsg.) C. RECK & P. ZIEME. *Iran und Turfan, Beiträge Berliner Wissenschaftler, Werner Sundermann zum 60. Geburtstag gewidmet*. Wiesbaden, 251-276.
- 1995c. Zum Maitreya-Kult in uigurischen Kolophonen. *A volume of studies dedicated to Professor Edward Tryjarski on his seventieth birthday*. (Rocznik Orientalistyczny 49.) Warszawa, 219-230.
- 1995d. Philologische Bemerkungen zu einigen alttürkischen Stoffnamen. *AOH* 48, 487-494.
- 1995e. Alttürkische Halsketten und andere Schmucke. (Hrsg.) M. ERDAL & S. TEZCAN. *Beläk Bitig. Sprachstudien für Gerhard Doerfer zum 75. Geburtstag*. (Turcologica 23.) Wiesbaden, 233-246.
- 1995-96. Donor and colophon of an Uigur blockprint. *Silk Road Art and Archeology* 4, 409-419.
- 1996a. Alexander according to an Old Turkish legend. (Hrsg.) MOSCATI, S. & G. GNOLI, PH. GIGNOUX, G. PUGLIESE CARRATELLI. *La Persia e l'Asia centrale da Alessandro al X secolo*. (Accademia Nazionale dei Lincei. Atti dei convegni Lincei 127.) Roma, 25-38.
- 1996b. Neubearbeitung des manichäischen Zarathustra-Fragments in: SKJÆRVØ 1996.619-620.
- 1996c. Old Turkish versions of the “Scripture of the Ten Kings”. (Hrsg.) G. STARY. *Proceedings of the 38th Permanent International Altaistic Conference (PIAC). Kawasaki, Japan: August 7-12, 1995*. Wiesbaden, 401-425.
- 1996d. Aus einem alttürkischen Kommentar zum Goldglanzsûtra. (Eds.) Á. BERTA, B. BRENDAMOEN & C. SCHÖNIG. *Symbolae Turcologicae, Festschrift für Lars Johanson*. (Swedish Research Institute in Istanbul, Transactions vol. 6.) İstanbul, 231-238.
- *— 1997a. A Turkish text on Manichaeism cosmogony. (Eds.) L. CIRILLO & A. VAN TONGERLOO. *Atti del Terzo Congresso Internazionale di studi «Manicheismo e Oriente Cristiano Antico»*. Lovanii · Neapoli, 395-409.
- *— 1997b. Ein türkisches Fragment des ‘Sermons von der Seele’ (“Windgott”). In: SUNDERMANN, W. *Der Sermon von der Seele, eine Lehrschrift des östlichen Manichäismus. Edition der parthischen und sogdischen Version mit einem Anhang von Peter Zieme: Die türkischen Fragmente des ‘Sermons von der Seele’*. (Berliner Turfantexte 19.) Turnhout, 186-189.
- 1997-98. Das nestorianische Glaubensbekenntnis in einem alttürkischen Fragment aus Bulayıq. *UAJb* NF 15, 173-80.
- 1998a. Der Wettkampf Sâripuras mit den Häretikern nach einem alttürkischen Fragment. (Eds.) J. P. LAUT & M. ÖLMEZ. *Bahşi Ögdisi, Klaus Röhrborn Armağanı. Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi 21*. Freiburg/İstanbul, 429-447.
- 1998b. Turkic fragments in 'Phags-pa script. *SIAL* 13, 63-70.
- 1998c. Zur Interpretation des alttürkischen Maitreya-Lobpreises (BT III, 1014-1047). (Eds.) N. DEMİR & E. TAUBE. *Turkologie heute — Tradition und Perspektive. Materialien der dritten Deutschen Turkologen-Konferenz, Leipzig, 4.–7. Oktober 1994*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 48.) Wiesbaden, 317-24.

- 1998d. Nachlese zu Kowalskis Türkischen Turfantexten X. (Ed.) M. STACHOWSKI. *Languages and cultures of the Turkic peoples*. (Studia Turcologica Cracoviensia 5.) Kraków, 301-310.
- 1999a. Wie Feuer und Staub. *SEC* 4, 191-194.
- *— 2000a. *Vimalakîrtinirdeśasûtra*. Edition alttürkischer Übersetzungen nach Handschriftenfragmenten von Berlin und Kyoto. Mit einem Appendix von JORINDE EBERT, *Ein Vimalakîrti-Bildfragment aus Turfan*. (Berliner Turfantexte 20.) Turnhout.
- 2000b. Fragments of the Old Turkic *Maitrismit nom bitig* in the Otani collection. *SIAL* 15, 123-134.
- 2000c. Verse des Candrasûtra nach chin.-uigurischen Bilinguen. *Festschrift für György Kara*. (Türk Dilleri Araştırmaları 10.) İstanbul · Berlin, 65-80.
- *— 2000d. Tibetisch Ga-Nim-Du = «Sklave des Avalokiteśvara». *Türk Dili Araştırmaları Yıllığı 1997*, 245-250.
- 2001a. Aranemi-Jâtaka und ein Sündenbekenntnistext in einer alttürkischen Sammelhandschrift. *De Dunhuang a Istanbul. Hommage à James Russel Hamilton présentée par Louis Bazin et Peter Zieme*. (Silk Road Studies V.) Turnhout, 401-433.
- 2001b. Zwei uigurische Gedichte aus Dunhuang — ein Deutungsversuch. *Türk Dilleri Araştırmaları* 11, 125-136.
- *— 2001c. A Manichaean-Turkic dispute in Runic script. (Eds.) P. MIRECKI & J. BEDUHN. *Emerging from darkness. Studies in the recovery of Manichaean sources*. Leiden-New York-Köln, 209-219.
- 2002a. Paulus und Thekla in der türkischen Überlieferung. *Apocrypha* 13, 53-62.
- 2002b. Alttürkische Fragmente aus dem Devatâsûtra. (Hrsg.) W. GANTKE, K. HOHEISEL & W. KLEIN. *Religionsbegegnung und Kulturaustausch in Asien. Studien zum Gedenken an Hans-Joachim Klimkeit*. (Studies in Oriental Religions 49.) Wiesbaden, 226-244.
- 2002c. Three Old Turkic Wutaishanzan fragments. *Papers in honour of Professor Masahiro Shogaito on his 60th birthday*. (SIAL 17.) Osaka, 223-239.
- 2003a. Fabeln des Aesop in alttürkischer Version. (Hrsg.) U. MARAZZI. *Turcica et Islamica. Studi in memoria di Aldo Gallotta*. (Università degli Studi di Napoli «L'Orientale»; Dipartimento di Studi Asiatici; Istituto italiano per l'Africa e l'Oriente; Serie Minor 44.) Napoli, 1033-1045.
- 2003b. A new fragment of the Old Turkic *Vimalakîrtinirdeśasûtra*. *SIAL* 18, 143-150.
- 2005a. Uigurische Fragmente aus der Pañcarakṣâ. (Eds.) S. GRIVELET, R. I. MESERVE, Á. BIRTALAN & G. STARY. *The Black Master, Essays on Central Eurasia in Honor of György Kara on His 70th birthday*. Wiesbaden, 151-164.
- 2005b. Edelsteine und ihre Wirkung. Fragment eines alttürkischen Textes aus Sängim. (Hrsg.) A. C. OELSCHLÄGEL, I. NENTWIG & J. TAUBE. *Roter Altai, gib dein Echo! Festschrift für Erika Taube zum 65. Geburtstag*. Leipzig, 598-606.
- (forthcoming). Hybrid names as a special device of Central Asian name giving.
- ZIMMER, S. 1991. Zur sprachlichen Deutung sasanidischer Personennamen. *Altorientalische Forschungen* 18, 109-150.
- 1993. L'interprétation des noms propres moyen-iraniens: questions de méthode. (Eds.) S. SKALMOWSKI & A. VAN TONGERLOO. *Medioiranica. Proceedings of the international colloquium organized by the Katholieke Universiteit Leuven from the 21st to the 23rd of May 1990*. (Orientalia Lovaniensia Analecta 48.) Leuven, 193-206.
- ZIMONYI I. 2003. bodun und el im Frühmittelalter. *AOH* 56, 57-79.
- 2005. Ibn Baṭṭûta on the First wife of Özbek Khan. *CAJ* 49, 303-309.
- ZKa78: ZIEME, P. & GY. KARA 1978. *Ein uigurisches Totenbuch*. Budapest.
- ZÖLLNER, E. 1950. Awarisches Namensgut in Bayern und Österreich. *Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung* 58, 244-266.
- ZOPPOTH, G. 1957. Muḥammad ibn Māngli. Ein ägyptischer Offizier und Schriftsteller des 14. Jh.s. *WZKM* 53, 288-299.

- ZWANZIGER, R. 1975. Onomastica Palmyrenoiranica, zu einem Buch von J. K. Stark. *Die Sprache* 21, 195-200.
- Z74: ZIEME, P. 1974. Ein uigurischer Landverkaufsvertrag aus Murtuq. *AoF* 1, 295-308.
- Z75a: — 1975a. *Manichäisch-türkische Texte*. (Berliner Turfantexte 5.) Berlin.
- Z75b: — 1975b. Ein uigurischer Text über die Wirtschaft manichäischer Klöster im uigurischen Reich. (Ed.) LIGETI L. *Researches in Altaic languages. Papers read at the 14th meeting of the Permanent International Altaistic Conference held in Szeged, August 22–28, 1971*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 20.) Budapest, 331-338.
- Z75c: — 1975c. Ein uigurischer Erntesege. *AoF* 3, 109-144.
- Z77: — 1977. Drei neue uigurische Sklavendokumente. *AoF* 5, 145-70.
- Z80: — 1980. Uigurische Pachtdokumente. *AoF* 7, 197-245.
- Z81a: — 1981a. Uigurische Steuerbefreiungsurkunden für buddhistische Klöster. *AoF* 8, 237-263.
- Z81b: — 1981b. Ein Hochzeitssegen uigurischer Christen. (Hrsg.) K. RÖHRBORN & H. W. BRANDS. *Scholia, Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde, Annemarie von Gabain zum 80. Geburtstag am 4. Juli 1981 dargebracht von Kollegen, Freunden und Schülern*. (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 14.) Wiesbaden, 221-232.
- Z85: — 1985. *Buddhistische Stabreimdichtung der Uiguren*. (Berliner Turfantexte 13.) Berlin.
- Z91: — 1991. *Die Stabreim-Texte der Uiguren von Turfan und Dunhuang*. (Bibliotheca Orientalis Hungarica 33.) Budapest.
- Z96: — 1996. *Altun Yaruq. Vorwort und erstes Buch*. (Berliner Turfantexte 18.) Turnhout.